LIBRARY OF
WELLESLEY COLLEGE

FROM THE FUND OF
EBEN NORTON HORSFORD

Digitized by the Internet Archive
in 2008 with funding from
Wellesley College Library

https://archive.org/details/ulfilasdieheilig00ulfi

DIE

GOTHISCHEN SPRACHDENKMÄLER

HERAUSGEGEBEN

VON

H. F. MASSMANN.

AMSTERDAM, JOH. MÜLLER.

LONDON, WILLIAMS & NORGATE.

PARIS, A. FRANCK.

STOCKHOLM & UPSALA, A. BONNIER.

DRUCK VON J. KREUZER IN STUTTGART.

ULFILAS.

DIE HEILIGEN SCHRIFTEN

ALTEN UND NEUEN BUNDES

IN

GOTHISCHER SPRACHE.

MIT GEGENÜBERSTEHENDEM

GRIECHISCHEM UND LATEINISCHEM TEXTE,

ANMERKUNGEN, WÖRTERBUCH, SPRACHLEHRE

UND

GESCHICHTLICHER EINLEITUNG

VON

H. F. MASSMANN.

WELLESLEY COLLEGE

STUTTGART.

VERLAG VON S. G. LIESCHING.

1857.

Wo es in der Sache Noth thut, da ist auch die Ueberfetzung ein begeistertes Werk, und was für das ganze Volk gehört, mufs in der Mutterfprache zu ihm reden.

J. Grimm.

439.9 Ul2 m
16927

BS
105
M3

465

Vorwort.

Die vorliegende Ausgabe der gothiſchen Bibelüberſetzung verfolgt einen doppelten Zweck. Sie ſoll eine Schulausgabe (auch für hohe Schulen) werden und dem Theologen dienen, dem ſie fortan unentbehrlich ſein wird. Denn wie ſehr wir die zum Theil früheren ſyriſchen, ägyptiſchen (koptiſchen) und äthiopiſchen, arabiſchen und armeniſchen Ueberſetzungen der h. Schrift für Herſtellung des urſprünglichen griechiſchen Textes zu ſchätzen wiſſen, ſo dürfte doch an anſchmiegender Treue, an verſtändiger Gewiſſenhaftigkeit keine der gothiſchen Ueberſetzung gleichkommen, welche, vielleicht noch vor der verbeſserten lateiniſchen des h. Hieronymus, in den friedlichen Thälern des Hämus unter glücklicher Verkehrsnähe der byzantiniſchen Hauptſtadt und Handſchriften angefertigt ward.

Die mindeſtens ſchon im zweiten Jahrhundert chriſtlicher Zeitrechnung in Afrika in weniger gutem Latein entſtandene Ueberſetzung des N. B. (die Afra) erfuhr früh in Italien (daher die Itala) mannigfache Abänderungen des Lateins, denen endlich der h. Hieronymus mit ſeinen nach griechiſchen Handſchriften vorgenommenen Beſserungen abhalf. Diente dieſe Ueberſetzung (die von der abendländiſchen Kirche angenommene Vulgata) durch jene Umſtände weſentlich mit zu einer Grundlage, um einem nach unſren handſchriftlichen Mitteln erreichbaren Texte des vierten Jahrhunderts ſich anzunähern, ſo war doch andrerſeits auch die lateiniſche Sprache ihrer Natur nach, als die Sprache des irdiſchen Rechtes, wenig

für die Tiefe und den Ausdruck chriſtlicher Begriffe geeignet und es bedurfte daher für jene Abſicht noch einer anderen Sprache, welche gleichzeitig und mit tieferen Mitteln der Wortableitung, des Wurzelzuſammenhanges (*fides* erreicht nie *galáubeins*) und des Satzbaues begabt, ohne ſich ſelbſt Gewalt anthun zu müſsen und ſomit ihren Zweck zu verfehlen, Wort für Wort den griechiſchen Text der h. Schriften treu zu begleiten und wahrhaft wieder zu geben vermochte. Dies iſt unbedingt die gothiſche oder deutſche Sprache.

Lachmann hat bei ſeiner Ausgabe (Novum Teſt. graece et latine; 1842. 1850) verſchmäht, auſser der lateiniſchen Vulgata, Handſchriften irgend welcher der vorgenannten und andrer Ueberſetzungen zu Rathe zu ziehen; hatte er doch ſchon die griechiſchen ſich eng genug begrenzt. Daſs er aber für das vierte Jahrhundert grade Ulfilas' Ueberſetzung unbeachtet gelaſsen, deſſen auf uns gekommene Handſchriften doch ſo wenig von jenem Jahrhundert abſtehen und ſo treu das urſprüngliche Wort überliefert haben, iſt mir ſtets unerklärlich geblieben. Tiſchendorf dagegen hat in ſeiner Ausgabe (Nov. Teſt. graece: 1849) das Verſäumte einzubringen ſich bemüht und ſich deshalb an die Ausgabe des Ulfila von Dr. Gabelentz und Dr. Löbe (1836), ſo wie an Knittel's unvollkommene Bemerkungen gehalten. Wie dieſe ihn wohl und übel geleitet, habe ich S. LXXXVI der geſchichtlichen Einleitung näher nachgewieſen. Daſs aber die ſelbſtgeſteckte Begrenzung der Lesartenbenützung bei Lachmann auch nach Löbe noch (1843. 1846) in zweifelhaften Fällen des gothiſchen Wortſinnes vollſtändig im Stiche lieſs, hat Tiſchendorf's weiter gezogener Geſichtskreis zu R. 11, 1 dargethan: man ſ. S. 651 und LXXXIV. Ich wiederhole aber und bekräftige hier das S. LXXXV-VII bereits anders Geſagte, daſs vielleicht Niemand einen beſseren Zeugen für den griechiſchen Text des vierten Jahrhunderts abzugeben im Stande ſei wie Ulfilas; und ich hätte, wie einſt W. Wackernagel in ſeinem Altd. Leſebuche verſucht hat, getroſt aus ihm einen griechiſchen Text herſtellen können, wie er dem Ulfilas einſt vorgelegen haben müſse, wenn mich davon nicht ander-

weitige Rückſichten abgehalten hätten; weshalb ich mir mit gegenſeitigen Klammern (eckigen und runden) beim gothiſchen und griechiſchen Texte genügen lieſs, alles Uebrige und Beſondre aber bei dieſer Schulausgabe in die Anmerkungen verwies. In dieſe iſt, beide Zwecke dieſer Auf- und Ausgabe im Auge behaltend, in aller Kürze Vieles, was die Leſung der gothiſchen wie griechiſchen Handſchriften und auch, was den Geiſt der gothiſchen Sprache betrifft, hineingelegt worden, weshalb auch ſtets hinlänglich viel Gleichſtellen beigebracht worden ſind.

In der geſchichtlichen Einleitung habe ich, nach Darſtellung von Ulfilas Leben und Lebenswerke für alle Stämme der gothiſchen Sprache (*ana gutthiudái*), ausführlicher von der Sicherheit oder treuen Ueberlieferung ihrer auf uns gekommenen Handſchriften, als worauf die ganze Werthung der gothiſchen Bibelüberſetzung beruht, geſprochen und bin hier, die ganze Fülle der vereinzelten Lesarten und Fehler mehr, als in der ſeiner Zeit auch darin verdienſtlichen Ausgabe von Gabelentz und Löbe geſchehen iſt und geſchehen konnte, unter Einen Geſichtspunkt zu bringen, aus Einem Geſetze der Schrift zu erklären bemüht geweſen; wozu mir Uppſtröm's Abdruck der ſilbernen Handſchrift beſonders durch genaue Einhaltung der handſchriftlichen Zeilen ſehr dienlich geweſen iſt: weniger war er mir dies in ſeinen ſanskritaniſchen Wörtererklärungen (wie zu *vituths:* Mc. 10, 38) oder griechiſchen (zu *tharihis:* Mt. 9, 16) oder gar gothiſchen (wie zu *manvithô:* L. 14, 28; *naisvor:* Mc. 6, 19; *managans láun:* Mc. 10, 45; *gananthida:* L. 5, 4; *gabadáuthnith:* J. 11, 25 u. ſ. w.), wie im Latein ſeiner Anmerkungen, worin wir die Abmeſsungen der Wortlücken in der Handſchrift nach dem Decimalmaſse oder die mühſelige Beſchreibung eines N (J. 9, 4) gegen eine erträgliche lichtbildliche Abſpiegelung zweifelhafter Stellen ihm gerne erlaſsen hätten. Dagegen danken wir ihm die Abänderung mancher auch bei Löbe noch altvererbten Lesart (wie *baúrabagms:* L. 17, 6; *attiuhats:* Mc. 11, 2; *galiugachriſtjus:* Mc. 13, 22; *ïnnatgahts:* L. 1, 29; *gaſkôhi:* L. 10, 4. 15, 22; *lukarnaſtathin* u. *garda:* Mt. 5, 15; *alabrunſts:* Mc. 12, 33 und auch die Beſtätigung des von Löbe erſt nach der Heimkehr er-

rathenen *vulthrizans:* Mt. 6, 26; u. ſ. w.); obgleich er uns auch neue Räthſel bietet (wie *ïbdalja:* L. 19, 37 u. *bimampjan:* L. 16, 14 etc.) und alte wieder vorlegt (wie *áibr:* Mt. 5, 63; *plapja:* Mt. 6, 5; *giſtradagis:* Mt. 6, 30; *tharihis:* Mt. 9, 16; *unſibjana:* Mt. 7, 23; *Jôſêz:* Mt. 27, 56; *ſuns sa ahma:* Mc. 1, 12; . . *aiſvôr:* Mc. 5, 16; *balsagga:* Mc. 9, 42; *hvaírneins ſtaths* Mc. 10, 22; *afar:* L. 1, 15; *tvalibvintrus:* L. 2, 42; *du viga‾|na:* L. 4, 31; *bnáuan:* L. 6, 2; *gananthida;* L. 5, 4; *frêt:* L. 15, 30; *ſuna guth;* J. 17, 3; *gabadáuthnith:* J. 11, 25 etc.); woran ſich die Lesarten aus Mailand reihen: *jah ráiſida:* R. 9, 17; *liubôna unliubôna:* R. 9, 25; *ïnuhthiudôm:* R. 10, 19; *alláizê runôs:* 1 C. 13, 2; *all bôko . . . thaúrflos:* 2 Tm. 3, 16; *huhjands:* 1 C. 16, 2; *uhtiugs:* 1 C. 16, 12; *munth unſar:* 2 C. 6, 11; *arbjôs unſaris:* E. 1, 14; *gavalisa:* C. 3, 12; *andáugi ïzvara:* 1 Th. 2, 11; *hváizôs:* 1 Th. 4, 2; *ſutja lôs:* 1 Tm. 2, 2; *háunitha:* 1 Tm. 2, 11; *gaman* 2 C. 13, 13 (vgl. G. 2, 8); *munaſidáu:* 2 Tm. 3, 10; *ubila biarja:* Tit. 1, 11; *bijandzuh:* Philem. 22; *gáitsa:* N. 5, 18; *auſôna:* N. 6, 16 u. ſ. w.; über welche ſämmtlich in den Anmerkungen Rechenſchaft gegeben, Vermuthung gehegt, Beſserung gewagt worden iſt. — *Gáits . a .* hat Löbe ſeiner Zeit ſchon anerkannt, in allen Wörterbüchern und Sprachlehren ſteht aber lautwidrig immer noch *gáitsa,* was ſchon zu *gáitein(s)* gar nicht paſste. Ob ſich *váiſvôr* (Mc. 5, 16) durch ſeine geringe Aenderung und tiefe Bedeutung empfehlen werde, wollen wir erwarten; die Erklärung von *managein ſeinamma* (R. 11, 1) wird ſich Anerkennung erwerben. Andre Beſserungen ſprechen für ſich ſelbſt.

Den gothiſchen Text habe ich gänzlich in lateiniſcher Schrift durchgeführt. Hätte ich gothiſche gewählt, wozu mich der Beſitz dreier ſchöner, abgeſtufter ABC, die ich der Güte des ſel. Endlicher danke, ſehr reizte, ſo würde weder „Germanologen“ noch Theologen damit gedient geweſen ſein. Freilich hab' ich drum auch das angelſächſiſche *th* (þ) gemieden; noch mehr die unglücklichen *w* ſt. *hv* und *q* für *qu* oder *kv* (gleich dem agſ. *cv,* das Verelius ſchon anwendete), wodurch die ganze Reihe der *hl, hn, hr, hv* u. *kv* zur Anſchauung kommt. Ein gothiſches ʘ mitten in lateiniſche Schrift aufnehmen, hieſse allem Geſchmack abſagen. Für eine

Schulausgabe lag nahe, durchweg die langen Selbſtlaute (*ê* u. *ô* neben *a* u. *u*) ſo wie *ái* u. *aí*, die *áu* u. *aú* zu bezeichnen; *vaila* lieſs ich wohlweislich offen; *gabaúrjaba* u. *baúrjôthus* wird mir J. Grimm nach dem, was er in ſeinem deutſchen Wörterbuche Sp. 1175 unter *Bauer* geſagt, nicht gelten laſsen, ſo wenig wie ihre Stellung unter *baíran* (S. 675). Eben ſo wenig wohl *áihtrôn, áihts, áihta*, als zu *áigan* gehörig (S. 667).

Das Wörterbuch habe ich, den Zweck ſtreng im Auge, auch ſtreng nach dem ABC und dennoch wiederum wurzelhaft (beides läſst ſich gar wohl vereinigen), übrigens auch ſtreng nach der Folge des lateiniſchen ABC (alſo *g* nach *h, th* unter *t,* wie *hv* unter und nach *hkv* nur *k*), geordnet.

Leider muſste aus äuſseren Gründen die Sprachlehre mit der Formenlehre abbrechen. Noch leider aber thun mir manche Druckfehler, die bei weiter Entfernung des Druckortes, oft nach und während der Verbeſserung noch eindrangen (man vgl. z. B. 5 Moſ. 32, 21 u. 1 Th. 5, 5) und die ich in einigen beſondern Fällen ſchon in den Anmerkungen berichtigt habe.

Das nachfolgende Inhaltsverzeichniſs beſagt von ſelber, daſs nicht nur die „Skeireins," ſondern auch der gothiſche Kalender (oder das Martyrologium), die gothiſchen Urkunden, das gothiſche Diſtichon ihres Ortes aufgenommen, ſomit ſämmtliche der Zeit uns zuſtändige gothiſche Sprachdenkmäler hier wieder vereinigt worden ſind. S. LVIII—LIX aber läſst überblicken, was aus dem Alten Bunde uns wirklich erhalten, was aus den Anführungsſtellen des N. B. daraus entnommen und nicht unlehrreich zurück aufgeſtellt worden iſt. —

Es iſt mir in dieſer Ausgabe des Ulfilas ein Lieblingsgedanke und langjähriger Wunſch meines Lebens erfüllt. Schon vor Jahren, in München noch, trug ich den Plan mit mir, wie früher zu den gothiſchen Ueberreſten nach Mailand, Rom und Neapel (1833), so auch zu erneuter Vergleichung des Codex argenteus nach Upſala zu reiſen; und hier in meiner Vaterſtadt dem Aufbewahrungsorte der ſilbernen Handſchrift um ſo viel näher gerückt, durfte ich mich der Hoffnung einer baldigen Verwirklichung

meines Planes hingeben. Eben im Begriffe die Reiſe dorthin anzutreten, erſchien Uppſtröms mit diplomatiſcher Genauigkeit beſorgter, zeilengetreuer Abdruck, der mich der Mühe einer weitern Vergleichung überhob, und gleichzeitig ergieng an mich von Seiten der Verlagshandlung die Aufforderung zu Beſorgung einer neuen, dem gegenwärtigen Stande der Wiſſenſchaft entſprechenden und zugleich wohlfeilen Ausgabe. Die Vereinigung dieſer Umſtände war zu günſtig und ich war ſo hinlänglich darauf vorbereitet, als daſs ich länger hätte zögern dürfen, meinen Lieblingswunſch zur Ausführung zu bringen. Von der Verlagshandlung aufs bereitwilligſte unterſtützt, habe ich Alles gethan, um durch Hinzufügung des griechiſchen und lateiniſchen Textes der heiligen Schriften, des Wörterbuchs, der Sprachlehre und hiſtoriſchen Einleitung der Ausgabe diejenige practiſche Brauchbarkeit zu geben, die zu einem erfolg- und ſegensreichen Studium der älteſten Denkmäler unſerer Sprache durchaus erforderlich iſt.

So möge denn das geliebte Buch hinausgehen und der Sache wie der Sprache in Schulen und bei Gottesgelehrten neue Freunde und Jünger gewinnen.

Berlin, am 10. October 1856.

H. F. Maſsmann.

Ueberſicht des Inhalts.

Seite

1. Geſchichtliche Einleitung . . . . IX—XCII

Die Gothen (IX). — Ulfilas (XII). — Arianismus der Gothen (XIX). — Bibelüberſetzung (XXIII). — Ulfila's Nachfolger (XXIV). — Das gothiſche Bisthum (XXVII). — Die Gothen unter Alarich (XXIX) und Athaulf (XXXI). — Die Vandalen (XXXII). — Ihr Chriſtenthum (XXXV). — Oſtgothen in Italien (XXXV) unter Theodorich (XLI). — Untergang des oſtgoth. Reiches (XLIII). — Sinn der Gothen (XLIV). — Auffindung der gothiſchen Bibelüberſetzung zu Werden (XLVI). — Der Alte Bund (XLVIII). — Die Skeireins (XLIX). — Das gothiſche ABC (LI). — Die ſilberne Handſchrift zu Werden und Upſala (LII). — Ihre Schickſale (LV). — Herkunft der gothiſchen Handſchriften (LVII). — Erhaltener Umfang derſelben (LVIII). — Gepräge der gothiſchen Handſchriften (LXIII). — Sicherheit und Genauigkeit der gothiſchen Handſchriften (LXIV). — Vorlagen (LXX) und Grundlagen derſelben (LXXXI). — Rückblick auf die griechiſchen Handſchriften (LXXXV). — Kraft und Freiheit der gothiſchen Sprache (LXXXIX—XCII).

---

2. Die gothiſchen Sprachdenkmäler:

1. Des Alten Bundes 1

Die Bücher Moſis 1
Eſdra 14
Nehemia 18
Hiob 22
Pſalmen 22
Sprüche Salomonis 28
Propheten . . . . 28—34

2. Des Neuen Bundes 37

a. Evangelien des

Matthäus 38
Marcus 84
Lucas 178
Johannes 290

Seite

b. Briefe Pauli
an die Römer 372
an die Korinther I. 398
an die Korinther II. 430
an die Galater 468
an die Epheſer 484
an die Philipper 504
an die Koloſſer 514
an die Theſſalonicher I. 526
an die Theſſalonicher II. 536
an den Timotheus I. 542
an den Timotheus II. 558
an den Titus 568
an den Philemon 572

3. Skeireins aívaggêljôns tháirh Ïôhannên 576
4. Gothiſcher Kalender oder Martyrologium 590
5. Gothiſches Diſtichon 662
6. Gothiſche Urkunden 810
7. Anmerkungen zu dem gothiſchen, griechiſchen und lateiniſchen Texte . . . . 593—660
8. Gothiſches Wörterbuch . . . . 665—762
Anhang griech. lat. ſemitiſcher Wörter, Orts- und Eigennamen . . . 763—769
9. Gothiſche Sprachlehre . . . . 770—810
10. Nachträge und Verbeſſerungen . . . . 811—812

Geſchichtliche Einleitung.

Kaiſer Julian, den im Jahre 360 Deutſche ſelbſt in deutſcher Weiſe auf den Schild, d. h. auf den Thron erhoben hatten (Amm. Marcell. 20, 4. Zoſim. 3, 10), verglich die Klänge deutſcher Rede oder deutſchen Geſanges mit dem rauhen Gekrächze wilder Vögel, und noch Adelung und mit ihm Andere haben es jenem nachgeſagt, während die Klangwellen vor ihnen ſelber noch dahinrollten und Tacitus unſere Väter geiſtig wie ſittlich ſo hoch ſtellte. Bei aller Unwahrſcheinlichkeit eines ſolchen angedeuteten Misverhältniſſes zwiſchen inwohnendem Geiſte und Geiſt ausſtrahlender Sprache an ſich würden wir aber wirklich über das Weſen der letzteren in ihren Urklängen kein klares, kein richtiges Urtheil haben, wenn uns nicht auf faſt wunderbare Weiſe die im Ganzen nicht unbedeutenden Trümmer eines Werkes erhalten worden wären, das noch vor der groſsen Abſchwächung der Laute in und nach der Völkerwanderung in reichem und reinem Ebenmaſse die Tiefe und das urſprüngliche Leben der Mutterſprache aufzudecken vollkommen geeignet iſt. Dies iſt die *Ueberſetzung der heiligen Schrift Alten und Neuen Bundes* in die *gothiſche Sprache* durch den Biſchof *Wulfila* oder, wie die Griechen, welche das deutſche *w* nicht ausſprechen konnten, ihn nannten — *Ulfilas.* Er ſelbſt konnte freilich nicht ahnen, daſs während er in Liebe und Treue ſeinem Stamme die Quellen des Chriſtenthumes zu unmittelbarem Selbſtſchöpfen zu erſchlieſsen beabſichtigte, er auch den fernſten Nachkommen zugleich eine ungeahnte Herrlichkeit der Anſchauung und Erkenntniſs ihrer Mutterſprache hinterlaſsen würde. Denn einzig und allein durch die erhaltenen Bruchſtücke jener über alles Lob erhabenen Arbeit iſt, im Zuſammenhange und Zuſammenhalte mit den übrigen Denkmälern deutſcher oder germaniſcher Urſprache — im Altnordiſchen, Altſächſiſchen, Angelſächſiſchen, Althochdeutſchen u. ſ. w. — der groſse wiſſenſchaftliche Aufbau möglich geworden, den wir durch Jakob Grimm's Lebensarbeit jetzt überblicken und anſtaunen; ja, nur auf der Grundlage des Gothiſchen, verbunden mit den bei Römern und Griechen zerſtreuten Moſaiktrümmern einzeln und nur zu ſparſam überlieferter Wörter und Wurzelklänge der Mutterſprache konnte die junge und doch ſchon ſo erſtarkte Wiſſenſchaft der vergleichenden Sprachforſchung ſich aufrichten, von deren Zinnen wir jetzt ſchon auf die Urzeit der ſprachverwandten Völker mit ganz andern Augen als früher hinblicken, wenn wir auch H. Leo's jüngſten Verſuch noch für mehr als gewagt halten wollen.

In ſeiner Geſchichte der deutſchen Sprache wie in ſeiner Sprachlehre hat J. Grimm die Fülle und die Kraft des deutſchen Sprachgeiſtes, die tiefen und ſelbſtändigen, alle Redetheile durchdringenden Geſetze der Wortbildung (durch Ablaut u. ſ. w.) genügend dargelegt: es konnte daher nicht die Abſicht dieſer Einleitung, die ganz Andrem beſtimmt iſt, ſein, weder jenes erneut zu beweiſen, noch

eine afiatifche oder auch nur fkandinavifche Urwanderungsgefchichte deutfcher Menfchheit und insbefondere der Gothen auszuführen; nicht einmal die nah gelegte und gleichfalls noch nicht voll gelöfte Unterfuchung über das gothifche oder gemeingermanifche Runen-ABC (f. S. 772), ob dasfelbe urfprünglich aus 15, 16 oder 18 Urzeichen beftanden habe, ob es aus Afien ftamme und auf welche Weife erlangt, auf welchem Wege mitgebracht fei, ob ferner es bei der Trennung um die Oftfee in zwei verfchiedenen Richtungen fich ausgebildet habe oder endlich ob die gothifchen Runen, wie wohl gemeint worden, etwa um Pififtratus Zeit zum erften Male dem griechifch-phönicifchen Alphabete entnommen worden oder unmittelbar aus der phönicifch-femitifchen Schrift gefloffen feien — das Alles hier wieder aufzunehmen, mufste uns fern bleiben.

Wir haben es hier lediglich mit dem Lebens- und Liebeswerke des gothifchen Bifchofs zu thun, der dadurch wie wenige in der Weltgefchichte zum wahren Wohlthäter feines Volkes geworden ift und dem die uns vorliegenden Ueberbleibfel der gothifchen Bibelüberfetzung nach den Andeutungen griechifcher Kirchenfchriftfteller zuzufchreiben fernerhin wohl Niemand mehr Anftand nehmen wird. Dafs die Gothen, die eine geraume Zeit hindurch von der Oftfee bis zum Pontus, vom Pontus bis zu den Säulen des Herkules fich ausdehnten, unter Ermanarich ein grofses Reich bildeten und in Wahrheit die römifche Welt beherrfchten, darnach in den Küftenländern des mittelländifchen Meeres fich verbluteten und verloren, das thut Ulfilas Verdienfte keinen Abbruch. Sein nicht kurzes, nur der Bildung der Gothen gewidmetes Leben fiel in die bewegtefte Zeit diefes in den damaligen Weltkampf und in die grofse deutfche Völkerwanderung nicht nur hineingeriffenen, fondern den Sturmreigen anführenden Volkes; eine Zeit, die nicht nur an äufseren Wehen, fondern auch an inneren, geiftigen, kirchlichen Wirren der Chriftenheit und der Griechenwelt überreich war. Die Unruhe wie der Nothdrang des äufseren Lebens, der inwohnende Thattrieb des einheitlichen nordifchen Menfchengefchlechtes, das die Welt erneuen und befreien follte, führte dasfelbe von den friedlichen Ufern der Oftfee über die Donau vielmals bis vor die Thore von Conftantinopel, zu den blutgetränkten Geftaden des Schwarzen- wie des Mittelmeeres, bis tief nach Afien, in und über Italien und Frankreich aber bis nach Spanien und Afrika, überall aber trugen fie *Ulfilas Bibel* mit fich.

Schon vor jenem allgemeinen Völkeraufbruche im zweiten und dritten Jahrhundert hatten im Lande der Skythen und Geten, wie die unzweifelhaft deutfchen Namen Offa(s) und Gëldo (gleich dem Comes Africae Gildo im J. 338 und den angelfächfifchen Gilda's u. Offa's) in den zu Abrudbanyà aufgefundenen römifchen Wachstafeln des Jahres 167 n. Chr. beurkunden, Deutfche und wahrfcheinlich Gothen gefeffen und waren vielleicht auch fchon hier mit dem Chriftenthume bekannt geworden. Nicht fern von hier hatte fchon Catualda den entdeutfchten Marbod vertrieben, und an den Donauufern entbrannte im J. 168 der fo viele deutfche Völker umfaffende f. g. Markomannenkrieg (Dio Caff. 71, 12. Jul. Capitolin. Marc. 14, 22. Victor epiton. Amm. Marc. 31, 5). Um das Jahr 200 nennt Tertullian (adverf. Judaeos), da wo er die Völker aufzählt, zu denen das Chriftenthum bereits gedrungen fei, aufser Sarmaten und Daciern auch Germanen und Skythen, unter welchem Namen bei den

Griechen damals faſt immer Gothen gemeint ſind, die zuerſt unter Caracalla auf ſeinem Zuge nach dem Morgenlande (211—217) wieder genannt werden (Spartian. Caracall. 10. Get. 6). Der h. Athanaſius in ſeiner Apologie des Chriſtenthumes (de incarnat. verbi 50. 51) in den Jahren 319—321 konnte die Gothen nicht nur bereits bekehrt nennen, ſondern rühmte ſogar ihr Märtyrerthum für dasſelbe, wie auch der h. Chryſoſtomus im J. 398 oder 399 Gott laut pries, daſs Barbaren (er meint Gothen), mitten unter den Griechen in der Gemeinde aufſtünden und den Gekreuzigten in ihrer Mutterſprache verkündigten. Schon unter Conſtantin dem Groſsen, der mit den Gothen ſiegreich kämpfte (321. 332. 336), mit ihnen Frieden ſchloſs und ſie kluger Weiſe in's römiſche Heer aufnahm (Anonym. Valeſii; Zoſim. 2, 21; Eunop. 10, 4; Chron. Hieron., Jornand. 13), hatte das Chriſtenthum bei ihnen ſo tiefe Wurzel geſchlagen und, wie die Kirchenſchriftſteller (Socrat. 1, 18. Euſeb. Conſtant. 4, 5) ſagen, in die unbeugſamen Gemüther bereits ſolchen Frieden getragen, daſs ſie nach Jeſaia ihre Schwerter in Pflugſcharen, ihre Spieſse in Sicheln verwandelt hätten; und bald gewann (wir werden hören, durch wen) das neue Leben unter ihnen ſolche Geſtalt und Ordnung, daſs ſchon auf der Kirchenverſammlung zu Nicäa im J. 325 ein gothiſcher Geiſtlicher Theophilos (Gudilubs, Gudiláibs?) das Glaubensbekenntniſs als „epiſcopus Gothiae“ (Socrat. 2, 41) oder „Gothiae metropolis“ oder „De Gothis Theophilus Bosphoritanus“ (Labbei Collect. Concil.) mit unterzeichnete.

Wie ſchon Julius Cäſar, Auguſtus, Caligula etc. deutſche Hülfstruppen und Leibwachen ſich zugelegt hatten, ſo auch 213 Caracalla, unter welchem die Gothen um Dacien herumſchwärmten. Unter Severus (230) muſsten denſelben bereits Jahrgelder gezahlt werden (Petri Patricii excerpta de legatt.) und bald, unter Maximinus und Balbinus, entzündete ſich in Möſien ein verheerender Krieg (Jul. Capitolin. vit. Max. et Balb.), der unter den Gordianen fortbrennt, unter Philippus aber ſchon bis Marcianopel friſst (Jorn. 16) und im J. 251 dem nachfolgenden Kaiſer Decius ſammt ſeinem Sohne gegen den Gothen Kniva in den Sümpfen der Donau das Leben koſtet (Jorn. 18. Amm. Marcell. 31, 13. Zoſim. 1, 23). Sein Nachfolger Trebonius Gallus aber muſste den Gothen wiederholt Jahrgelder zahlen, daſs ſie nicht weiter in das römiſche Gebiet einfielen (Zoſim. 1, 23. 24). Schon um 237—240 waren in Möſien unter dem Dux Moeſiae Tullius Menophilus (ſein Name erinnert an den griechiſchen Vater jenes Offas im J. 167 in denſelben Donaugegenden) Gothen zwar noch als Hülfstruppen (Foederati) der Römer oder Griechen; aber die wilden Züge der Unzufriedenen zu Waſſer und zu Lande werden immer verheerender. Kühn ſetzen ſie 253 auf Schiffen über den Pontus und erobern Pithyus und 258 Trapezunt (Zoſim. 1, 31—33. Gregor. Caeſar.); andre Schwärme erſcheinen 259 vor Byzanz, nehmen Chalcedon und plündern Kleinaſien (Zoſ. 1. 34. 35). Unter Gallienus, der im Weſten auch mit Alamannen und Franken zu kämpfen hat, verwüſten ſie ſogar Epheſus (Zoſim. 1, 32), Cycicus, Athen, Argos, Sparta, Illyrien (Treb. Pollio Claud. 8. Gallien. 6. 13. Zoſim. 1, 39. Oroſ. 7, 22. Syncelli Cosmogr.); unter Claudius (269) ziehen ſie zu Waſſer vom Dnieſter aus nach Creta, Cypern, Rhodus und den Küſtenländern, zu Lande gegen Theſſalonich, bis ſie der Kaiſer, der ſich darum Gothicus nannte, bei Naiſſus zerſtreute (Treb. Poll. Claud. 6—12. Zoſim. 1, 42—46. Aurel. de Caeſ. 34). Aber er erkrankte und ſtarb (Zoſim. 1,

42—43) und erſt Aurelian drängte die Gothen unter ihrem Führer Kannabaudes über die Donau zurück, muſste ihnen jedoch im J. 272 Dacien überlaſsen (Eutrop. 5, 9. 9, 9. 15. Vopiſc. Aurelian. 22. 33. 34. 39. Ammian.). Unter Kaiſer Tacitus ziehen Gothen wieder nach Kleinaſien, (Vopiſc. Tacit. 13. Zoſim. 1, 48. 63); unter Probus 280 erſcheinen Vandalen, Baſtarnen, Gepiden und Greutunge, d. i. Oſtgothen; unter Diocletian 297 dienen viele Gothen wieder gegen die Perſer (Jorn. 21).

Schon auf den groſsen Heereszügen dieſer Gothen unter den Kaiſern Valerianus und Gallienus um das Jahr 258 bis nach Aſien ſollen unter den Gefangenen, welche jene in Galatien und Kappadocien machten, Chriſten, namentlich Geiſtliche geweſen ſein, deren würdige Erſcheinung, reiner Wandel und treue Hülfsleiſtung ſo wie Heilung von Krankheiten, ſelbſt von Geiſtern, welche ſie durch Nennung des Namens Chriſti austrieben, auf die einfachen und empfänglichen Söhne des Nordens einen tiefen bleibenden Eindruck gemacht haben (Sozom. 2, 6. Philoſtorg. 2, 5); unter jenen kappadociſchen Kriegsgefangenen aber ſollen, wie uns Philoſtorgius (25), ſelbſt ein Kappadocier, um 318—325 erzählt, auch des *Ulfilas* Vorältern (*οἱ Οὐρφίλα πρόγονοι*) aus dem Orte Sadagothia oder Sadagolthina in der Nähe der Stadt Parnaſſus geweſen ſein. Auch Baſilius, gleichfalls ein Kappadocier, behauptet, daſs aus Kappadocien der erſte Same des Chriſtenthums unter die Gothen ausgeſtreut worden ſei, und die auch ſpäter noch fortgeſetzte Verbindung der chriſtlichen Gemeinden unter den Gothen vorzugsweiſe mit Kappadocien dürfte jene Ausſage beſtätigen. War doch ſelbſt des h. Ambroſius Vorgänger in Mailand, Auxentius, der 374 ſtarb, von Geburt ein Kappadocier, zugleich wie der genannte Philoſtorgius ein Arianer, weshalb man ihn 368 zu Rom in den Bann gethan hatte.

Auf eine noch nicht genügend aufgeklärte Weiſe war das Chriſtenthum an die Gothen, zunächſt die Weſtgothen (Jorn. 25), wahrſcheinlich gleich von Anfang an im Gewande des ſelbſt noch jungen *Arianismus* gekommen, zugleich durch ſie wohl auch an die meiſten übrigen deutſchen Stämme: ſicher an die Vandalen (Procop. b. v. 1, 2. Idat. 9, 5. Salvian. de gub. dei 4. 5.) und Langobarden, ſpäter wenn auch nur theilweiſe ſelbſt an die Burgunden, welche alle lange Zeit hindurch und bei allem Länderwechſel unwandelbar an dieſer überkommenen Form des Bekenntniſſes feſt hielten (Victor de perſec. Vand. 1, 2). Möſien aber war ſchon unter Conſtantin und noch 355 vorzugsweiſe der Sitz der arianiſchen Lehre geworden. Häupter derſelben waren dort die Biſchöfe Valens und Urſacius von Singidunum, Arnerius von Sirmium, Valens von Miſa in Pannonien. Dorthin flüchteten auch die Arianer, als Kaiſer Theodoſius ſie aus Conſtantinopel und den übrigen Hauptſtädten des Reiches verdrängte. Demophilus von Conſtantinopel gieng nach Beröa, Dorotheus von Antiochien nach Thracien. Aber auch bei den Vandalen in Afrika finden wir ſpäter eine vollſtändig gegliederte arianiſche Kirche mit Biſchöfen oder Patriarchen, Presbytern, Diakonen, Mönchen (Victor de perſecut. Vand. 2, 1. 5).

Eine jetzt zu Paris aufbewahrte Pergamenthandſchrift aus der zweiten Hälfte des vierten Jahrhunderts, welche in ſchöner alter Uncialſchrift auſser Abhandlungen des h. Hilarius und Ambroſius über den Arianismus auch die Verhandlungen der gegen denſelben gerichteten und abgehaltenen Kirchenverſammlung zu Aquileja (381 n. Chr.

Geb.) enthält, führt am breiten Rande der letzteren in kleinerer und liegenderer Schrift eine Beleuchtung jener Verhandlungen zu Gunſten der Arianer von einem arianiſch gothiſchen Biſchofe Maximinus fort, der darin den h. Ambroſius von Mailand, als den Hauptgegner der Arianer auf jener Kirchenverſammlung unmittelbar anredet, ſo daſs dieſe Gegenſchrift vor jenes Tode (397) und, weil zugleich ein Geſetz des Kaiſers Theodoſius vom J. 388 (ſo wie eines von 386) angezogen wird, nach dieſem Jahre gefertigt ſein muſs. Unter jenem Biſchofe Maximinus nun kann aus Gründen der Zeit wie des Glaubensbekenntniſſes nicht etwa der bekanntere Biſchof Maximinus von Trier gemeint ſein; dagegen darf doch wohl an den arianiſchen Biſchof Maximinus von Karthago erinnert werden, welcher veranlaſst durch den Comes Africae Sigisvulthus zu einem Glaubensgeſpräche mit dem h. Auguſtinus nach Hippo gieng, um die arianiſche Lehre zu vertheidigen. Sigisvulthus, ohne Zweifel ſelbſt ein Gothe und Arianer, war erſt 427 mit einem gothiſchen Hülfsheere gegen den aufrühriſchen Bonifacius nach Afrika übergeſiedelt (Prosp. Chron.) und leicht konnte Maximinus mit ihm aus den Donauländern gekommen ſein. Auf der aquilejiſchen Kirchenverſammlung war des Arius Lehre nur von den beiden abendländiſchen Biſchöfen Palladius und Secundianus vertreten und vertheidigt geweſen. Maximinus aber erſcheint unter Geiſerich's vandaliſcher Herrſchaft in Afrika nochmals im Jahr 440 als rathgebend für die Verfolgung der katholiſchen Geiſtlichkeit in Sicilien (Idat. Chron.).

In der eben erwähnten Handſchrift nun, welche wahrſcheinlich die Urſchrift der genannten Vertheidigung iſt, befindet ſich ein Schreiben des Biſchofs Auxentius von Doroſtoros (dem jetzigen Siliſtria) eingeſchaltet, worin dieſer, gleichfalls ein Gothe und Arianer, zugleich ein Schüler des *Ulfilas* ſelbſt, von deſſen Leben und Lehre, wenn auch nur kurze, doch unſchätzbare neue Nachrichten hinterlaſsen hat. Wir verdanken ihre Mittheilung Prof. G. Waitz. Auf das Beſtimmteſte ſagt dort der Genannte, daſs ſein und ſeines Volkes Lehrer im ſiebenzigſten Lebensjahre und zwar im Jahre 388 zu Conſtantinopel geſtorben ſei; mithin war *Ulfilas* im J. 318 geboren, über ein halbes Jahrhundert nachdem ſeine Vorfahren den mitgetheilten Nachrichten zufolge zu den Gothen gekommen ſein ſollen. Sein Name, (Wulfila wie Wolfhart, Vulfſtân u. ſ. w.) iſt ächt deutſch und kommt im J. 412 noch einmal vor, wo ihn (nach Sozomenus 9, 14) ein Feldherr des Kaiſers Honorius in Spanien führt; er iſt ſo deutſch wie Attila und Badvila oder Totila, wie Stiliko, Beliſarius, Sigiſarius, Sigisvulthus, Môdareis, u. ſ. w. Kaiſer Maximinus hatte einen gothiſchen Vater und eine alaniſche Mutter (Capitolin. Maxim. 1); ebenſo umgekehrt Jornandes, und der ſchon genannte Offas einen griechiſchen Vater, daher auch in dieſem letzten Namen das griechiſche ς (wie bei *Οὐλφίλας* etc.) neben dem lateiniſch gebeugten Gëldo, Gildo.

Ulfilas war früh Lehrer ſeines Volkes, zunächſt der Weſtgothen oder Tervinge und Taifalen geworden, welche in den waldigeren Weſtgegenden wohnten, während die Oſtgothen oder Greutunge in den Steppen des Oſtlandes. Bis zu ſeinem dreiſsigſten Jahre (348) blieb Ulfilas Lehrer oder Lector, ward aber in dieſem Jahre, oder nah um daſſelbe, da Conſtantius, Conſtantins Sohn, den Arianern günſtig herrſchte, von Byzanz aus zum Biſchofe ſeines Volkes geweiht, als welcher er in

jenen Gegenden zunächſt ſieben Jahre treu und eifrig fortwirkte und Viele bekehrte, auch unter den Leuten Athanarich's, der mit dem Führer der andern Weſtgothen, Frithigern, im Kampfe lag, was im Jahr 355 von Seiten Athanarich's eine Verfolgung der Chriſten gewordenen Gothen nach ſich zog. Schon damals erlitten viele Männer und Frauen ſtandhaft den Märtyrertod (Socrat. 4, 27. Sozom. 6, 36); Ulfilas aber führte eine groſse Schaar ſeiner chriſtlichen Gothen auf römiſches Gebiet, nach Möſien, in die Gegend der von Trajan erbauten Stadt Nikopolis (Nicobi) am Fuſse und in den Waldſchluchten des Hämus. Hier ſaſsen dieſelben noch zu Jornandes Zeiten und ſpäter als ſogenannte Kleinere Gothen (Gothi minores) zwar zahlreich, ſo daſs ohne Zweifel Alarich und Athaulf noch aus ihnen Zuzüge erhielten, doch arm und nur von Wald und Waide lebend und wenig Getraide beſtellend (Jorn. 51). Hier am Hämus lebte und wirkte Ulfilas, jenes vorgenannten Theophilus Nachfolger (Vita S. Nicetae), noch dreiunddreiſsig Jahre unter ihnen, ſomit vierzig Jahre Biſchof ſeiner Gothen.

Im Jahre 360 aber hatte er, wie Socrates 2,41 und Sozomenus 3,24 aufbewahrt haben, der zu Conſtantinopel gehaltenen Kirchenverſammlung beigewohnt und das arianiſche Glaubensbekenntniſs, das im J. 359 ſchon zu Ariminum oder Rimini aufgeſtellt worden war, mit dem Zuſatze, daſs von *οὐσία*, als in der Schrift nicht begründet, ebenſowenig von *ὑπόστασις* in Betreff des Vaters, des Sohnes und des Geiſtes fortan nicht mehr die Rede ſein ſolle, mit unterſchrieben.

Der ſchon genannte Athanarich war der Sohn des Hrôthi(s)thius (Amm. Marc.), welchem Kaiſer Conſtantin eine Ehrenbildſäule hatte ſetzen laſsen (Themiſt.) wie ſpäter Zeno dem Theodorich (Jorn.), und war ein Weſtgothe wie Frithigern, den er verfolgte. Er ſelbſt nannte ſich nur Judex Tervingorum (Themiſt. orat. 10. Amm. Marc. 27, 5. 31, 3). Er hatte zu des Kaiſers Valens Gegner Procopius gehalten und dieſen unterſtützt (Amm. Marc. 27, 5. Eunap. Zosim. 4, 10. 11. Isidor. chron. goth. aer. 407), ſo daſs Valens gegen ihn auszog und drei Jahre (367—369) mit ihm kämpfte, ohne daſs er dem ſich zurückziehenden Gothen viel anhaben konnte, vielmehr, da Athanarich ſeinem Vater geſchworen hatte, ſeinen Fuſs nie wieder auf römiſches Gebiet zu ſetzen, zum Friedensſchluſſe mitten auf die Donau zu ihm zu kommen genöthigt war (Amm. Marc. 27, 5. Themiſt. or. 10). Dieſs geſchah im J. 370.

Inzwiſchen hatte Ulfilas unermüdet und unter unzähligen Gefahren (Sozom. 6, 36) das Chriſtenthum immer weiter unter den Gothen ausgebreitet, wobei ihm der Kappadocier Eutychus und der Meſopotamier Audius, der zur ſyriſchen Kirche hielt, treu behülflich waren. Letzterer, ein freimüthiger und für ein reines keuſches Leben eifernder, dabei, was Leiden betrifft, geduldiger und langmüthiger Mann, hatte ſich endlich, weil allzuſehr gemishandelt (341—344), von der herrſchenden Kirche losgeſagt und lebte mit ſeinen Anhängern in Vorſtädten, in einſamen Gegenden und in Klöſtern zu eigener Kirchengenoſsenſchaft mit Biſchöfen und Prieſtern, die aber von der allgemeinen Kirchenlehre nur durch den Glauben an die Körperlichkeit Gottes, ſowie durch ſtrenges Halten auf die Paſchah der Juden abwichen. Kaiſer Valens hatte den Audius nach Skythien verbannt. Hier, in Gothien, hatte er viele bekehrt und Klöſter mit unbeſcholtenem Wandel und ſtrenger

Zucht gegründet, welche Epiphanius (adv. haeres. 3, 1, 14. 15) bewundert, unter einem Biſchof Silvanus, der vor 375 ſtirbt, wie einem anderen Vranius in Meſopotamien.

Athanarich, der durch den Frieden mit dem Kaiſer wieder Spielraum bekommen hatte, verhängte gleich darauf während der Jahre 370—372 eine zweite Verfolgung über ſeine chriſtlichen Landsleute wie über Frithigerns Anhänger (Epiphan. 3, 1, 15), in welcher abermals und ſelbſt aus den edelſten Geſchlechtern viele zu Märtyrern (Cyrill. Hierosol. catech. 10. Baſil. ep. 338. 339. Auguſt. de civ. dei 18, 52. Prudent. apoth. 494) und viele nicht nur über die Donau zu den Römern (Socrat. Sozom. Hieron. Chron. 370. Oros. 7, 32), ſondern, namentlich Jünger des Audius aus Gothien, ſelbſt bis zum Euphrat verſprengt wurden, wo Epiphanius ſie um 375 bereits vier Jahre wohnen weiſs.

In dieſen Verfolgungen ward auch die Zeltkirche (ἡ σκηνὴ τῆς ἐκκλησίας: Nicephor. 1, 48. Sozom.) der chriſtlichen Gothen mit vielen Menſchen verbrannt, ein Ereigniſs, welches das Martyrologium des h. Baſilius mit 26 Märtyrern auf den 26. März, die Acta Sanctorum (April. II, 967) auf den 12. April (unter Bathuſis und Vercas), das auf uns gekommene Bruchſtück des gothiſchen Martyrologiums oder Kalenders als unter Batvin und Vereka geſchehen, aber auf den 29ſten eines nicht näher bezeichneten Monates anſetzt, der nur 30 Tage hat.

Athanarich hatte in dieſen Verfolgungen, die zwar weſentlich wohl gegen Frithigern gerichtet ſein mochten, nicht nur die arrianiſchen, ſondern auch katholiſche Chriſten verfolgt; dieſs bezeugen Baſil. ep. 338. Auguſtin. de civ. dei 18, 52 etc., und die Acta Sanctorum erzählen unter'm 15. September vom Biſchof Nicetas, den Atharid d. i. doch wohl Athanarich gemartert habe (vgl. Niceph. 11, 48. Suidas unter Athanaric.), und unter'm 12. April, daſs Athanarich den h. Sabas und die Prieſter Sanſala und Guthika habe hinrichten laſsen. Sanſala, erſt 38 Jahre alt, aber freudig ſterbend, ward im Fluſse Miſsow (Μουσέος, Muſaeus) in der Walachei verſenkt. Dieſs geſchah unter den Conſuln Modeſtius und Arintheus, d. i. im J. 372. Der letztgenannte magiſter peditum, der 369 ſchon mit Victor, dem magiſter equitum, an Athanarich geſendet wurde, war ohne Zweifel ſelbſt ein Deutſcher und Gothe (Aranthius). Die Gebeine jener Märtyrer wurden auf Bitten des h. Baſilius, ſeit 370 Biſchofs von Neucäſarea in Kappadocien, durch den Befehlshaber von Skythien Junius Soranus, einen gebornen Kappadocier, dorthin verehrt (Baſil. opp. 1730: III, 155. 164. 165), wohin auch die gothiſchen Gemeinden über den wahrhaft chriſtlichen Tod ihrer Brüder berichteten. Athanarich hatte die chriſtlichen Gothen genöthigt, Götzenfleiſch zu eſsen und nach altem heidniſchem Brauche ein Götterbild auf einem Wagen zu den Hütten oder Zelten der Chriſten fahren laſsen, damit ſie demſelben opferten und es anbeteten: wer es nicht that, ward in ſeinem Zelte verbrannt.

Von dieſer zweiten Verfolgung ſcheint Ulfilas ſelbſt, obſchon er fortgeſetzt auch unter Athanarich's Leuten für den neuen Glauben warb, nicht unmittelbar berührt worden zu ſein (Socr. 4, 33. Sozom. 6, 37. Iſidor. Chr. goth. Caſsiodor. 8, 13).

Frithigern, mit Athanarich fortwährend im Kampfe (Socr. 4, 33), ward endlich ſelbſt Chriſt und gewährte nun den gothiſchen Chriſten, namentlich den von Athana-

rich abgefallenen, um ſo mehr ſeinen Schutz, als er ſich durch ſie zugleich wider ſeinen Gegner ſtärkte. Nicht mindre Hülfe aber fanden dieſelben, namentlich die arianiſch geſinnten, bei Kaiſer Valens, welcher der arianiſchen Lehre geneigt war, ſo zwar daſs er dem Ulfilas ſelbſt Hülfslehrer, natürlich wohl arianiſche und „doctores linguae ſuae“ geſandt haben ſoll (Jorn. 25. Iſidor. Chr. aer. 415). —

Da brachen die Hunnen (unter Balamir) über die Wolga gegen die Alanen am Tanais herein, welche letztern bald erlagen, wonach ſich der verheerende Strom auf die Gothen wälzte und ihren König Ermanarich, den Sohn Geberichs vom Geſchlechte der Amaler, deſſen groſses Binnenreich von der Oſtſee bis zum ſchwarzen Meere reichte (Amm. Marc. 27, 5), ſowie ſeinen Nachfolger und Sohn Withimer (oder Vinitharius) mit den Greutungen vernichtete. Des letzteren unmündiger Sohn Witherich und ſeine Feldherren Alatheus und Saphrax wichen nach den Weſtgrenzen des Reiches aus. Auch Athanarich muſste ſich gegenüber den Hunnen und den mit ihnen bald verbundenen Oſtgothen zurückziehen (Amm. Marc. 31, 3) und führte gegen die erſteren in der Walachei zwiſchen Pruth (Hierasus, Gerasus) und Donau einen Mauerwall auf (Amm. Marc. 31, 3). Die Weſtgothen oder Terwinge unter Frithigern und Alavivus giengen im J. 375 auf ihres getreuen Primas Vermittelung (Sozom. 6, 37. Amm. Marc. 31, 12) mit des Kaiſers Valens Bewilligung, der auf ſeinem Zuge gegen Perſien ſchon viele Gothen in ſeinem Heere hatte (Amm. Marc. 30, 2), 200,000 ſtreitbare Männer ſtark über die Donau, die Ungeduldigen auf Floſsen, in ausgehöhlten Baumſtämmen oder ſchwimmend, ſo daſs viele ertranken (Amm. Marc. 31, 4. Zosim. 4, 20), nach Thrakien und Dakien, wo ihnen, gegen Zuſage des Bündniſſes mit den Römern, durch Valens Lebensmittel angewieſen und Aecker zugetheilt wurden (Amm. 31, 3. 4. 5). Fortan ſahen ſie das Land für ihre Heimat, ihr Geburtsland an (Jorn. 26. Procop. 6. 9. 4, 5. Eutrop. 8, 2). Die Greutunge oder Oſtgothen unter Witherich und seinen Feldherrn Alatheus, Saphrax und Farnobius wurden von Kaiſer Valens abgewieſen (Amm. Marc. 31, 4. 5), wonach auch Athanarich, das Flehen verſchmähend, im J. 376 ſich in unzugängliches Gebirge oder waldiges Hochland („ad caucalandenſem locum, altitudine ſilvarum inacceſſum et montium“), aus dem er die Sarmaten erſt verdrängen muſste, zurückzog (Amm. Marc. 31, 5). Mit den Weſtgothen waren Biſchöfe und Mönche in die neue Heimat hinübergegangen und *Ulfilas* fand hier ein weites Feld für ſeine Thätigkeit, obgleich neue Störungen und Stürme nicht ausblieben.

Da nämlich die römiſchen Statthalter Maximus und Lupicinus den Gothen gegenüber ſich allzu übermüthig und beim Verkaufe der Lebensmittel allzu habgierig erwieſen, ſo daſs jene ihnen ſelbſt ihre Kinder verkaufen muſsten, ſo erhoben ſich die Terwinge, ſchlugen die römiſchen Feldherrn und durchſtürmten das ganze Land. Auch die Oſtgothen, die Greutunge, benutzten nun die Gelegenheit und giengen unter Alathius und Saphrax (Amm. Marc. 31, 5), zugleich mit den unter Kolias und Sunrid in Adrianopel als Hülfstruppen der Römer ſtehenden über die Donau nach Thrakien (Amm. Marc. 31, 6) hinüber, um vereint mit den Schaaren Frithigern's dem Kaiſer Valens die Spitze zu bieten. Der römiſche Statthalter Lupicinus, die ihm drohende Gefahr wohl erkennend, lud die Führer der Weſtgothen Alavivus und Frithigern zu einem Gaſtmale nach Marcianopel (Amm. Marc. 31, 5), ihr

bewaffnetes Gefolge aber ward nicht zur Stadt gelaſsen, worüber ſich ein gewünſchter Streit erhob und die Leibwachen Frithigern's und Alavivus niedergemetzelt wurden. Beide Führer ſelbſt entkamen nur durch Entſchloſſenheit und Klugheit, wurden von den Ihrigen jubelnd empfangen und zogen nun verheerend durch das Land, ſo daſs Kaiſer Valens von Antiochia aus ſelber gegen ſie heranrücken muſste. Bei Salices an der Donau hatten ſeine Feldherren Richimer und Mallabaudes (letzterer ein Franke: Amm. Marc. 31, 7) die verſchanzten Gothen bereits angegriffen, die unter Hörnerklang und Geſang ihrer Heldenlieder bis in die Nacht hinein ſtritten und das Schlachtfeld behaupteten (Amm. Marc. 31, 7. Theodoret. 4, 29). Nun beabſichtigten die Römer, die Gothen in den Schluchten des Hämus einzuſchlieſsen und auszuhungern, aber immer neue Schaaren ſammt Alanen und Hunnen drangen über die Donau, warfen die Römer zurück, überſchwemmten das Land (Amm. Marc. 31, 8) und drängten den von Gratian zu Hülfe geſandten Frigerid bis nach Illyricum, wo dieſer aber bei Beröa eine Schaar Taifalen unter Farnobius (der im Kampfe fiel) ſchlug und theils vernichtete theils gefangen nahm und zum Landbau nach Mutina, Rhegium und Parma fortſchleppte (Amm. Marc. 31, 9). Auf das Gerücht von dieſem Kriege drangen im J. 378 auch die Alamannen über den gefrornen Rhein in Gallien ein. —

Nun vereinten ſich Alatheus und Saphrax mit und unter Frithigern (Amm. Marc. 31, 12); Kaiſer Valens aber, ungeduldig und nach raſcher Entſcheidung begierig, wollte bei Adrianopel die Schlacht und den Sieg erzwingen. Da noch einmal im entſcheidenden Augenblicke ſandte Frithigern einen ſeiner chriſtlichen Prieſter (chriſtiani ritus presbyter, ut ipsi appellant) oder Biſchof, mit dem er groſser Traulichkeit pflog, und einige Mönche (cum humilibus: Amm. Marc. 31, 12. 8) zum Kaiſer, die um ewigen Frieden und Wehrdienſte feſte Wohnſitze für die umherirrenden Gothen in Thrakien verlangen ſollten. Jener Geiſtliche war ohne Zweifel wieder *Ulfilas*, der von Anfang an den Frieden gewollt hatte (Iſidor. chron. goth. z. J. 378). Valens nahm zwar den von ihm hoch geehrten Biſchof mild auf, die Vorſchläge der Seinen aber nicht an, ſondern rückte ſchon am folgenden Tage, am 9. August des J. 378 zur Schlacht vor. Vergebens bot Frithigern nochmals einen Vergleich an; man griff zu den Waffen und kämpfte den ganzen Tag. Da ward Valens mit einbrechender Nacht von einem feindlichen Pfeile getroffen und in eine Hütte gebracht, hier aber von den Gothen mit ſeinem ganzen Gefolge verbrannt. Die Römer wurden wie bei Cannä geſchlagen (Amm. Marc. 31, 12. Zoſim. 4, 20—24) und die Sieger drangen nun unter Frithigern, nachdem ſie Adrianopel vergebens belagert (Amm. Marc. 31, 15), über Perinthus bis an die Mauern von Conſtantinopel, durchzogen ohne Widerſtand zu finden alle Küſtenländer bis zu den Juliſchen Alpen (Amm. Marc. 31, 16), Alatheus und Saphrax aber bis Pannonien (Amm. Marc. 27, 5. Zosim. 4, 20. Jorn. 27). Nur von Theſſalonich ſollen jene ſich abgewandt haben, wo der Biſchof Aſcholius ihnen flehend entgegengieng (Ambros. Opp. 1781: 6, 15).

Valens Nachfolger, ſein früherer Feldherr Theodoſius, ſtärkte ſchnell wieder ſein Heer, erkrankte aber in Theſſalonich. Seine Feldherrn (unter andern der Gothe Môdaras) erfochten zwar vereinzelte Siege (Zoſim. 4, 25), aber immer neue Schwärme

der Gothen, von den Hunnen gedrängt, ergofsen fich unter Athanarich, welcher dem entrückten Frithigern gefolgt war (Zofim. 4, 25. Jorn. 28), über die Donau (Jorn. 26. Zof. 4, 25. Eunap. exc.). Da lud Theodofius Jenen im J. 387 zum Bündniffe nach Conftantinopel ein (Themift. orat. 16, Socrat. Scholiaft. 5, 10) und gieng ihm einige Meilen vor der Stadt entgegen. Athanarich, von der Gröfse alles deffen, was er fah — Völker, Soldaten, Schiffe, Gebäude, Mauern u. f. w. — fichtbar und tief ergriffen (Jorn. 28) und von kaiferlichen Ehrenzeichen überhäuft, ftarb dafelbft plötzlich im Januar des J. 381 (Oros. 7, 34. Zofim. 4, 34. Amm. Marc. 27, 5. Marcell. Com. Chron. Roncall. 2, 268. Themift. or. 15) und ward mit königlicher Pracht („noftro more": Marcell.) beftattet: der Kaifer felbft fchritt feiner Bahre voran (Amm. Marc. 27, 5 etc.). Fortan aber erfcheinen Frithigern's und Athanarich's Gothen in Thrakien (jure hofpitii) angefiedelt und wie unter Conftantin (Jorn. 28) als Verbündete der Römer (*Φοιδεϱᾶτοι*: Jorn. 21. 28. Zofim. 4, 30. Themift. or. 16. Procop. b. g. 4, 5. 3, 31. 33, 6; b. v. 1, 11 etc.; fpäter *Βάϱαγγοι* d. i. nord. Vaeringar) unter vereinzelten Führern, die oft darüber ftritten, ob das mit den Römern gefchloffene Bündnifs gehalten werden müffe oder nicht (Zofim. 4, 56). Von Theodofius freigebigft und auf jede Weife begünftigt, bildeten fie eine treffliche Vormauer gegen die durch Verrath des Promotus erneut unter Eudothius oder Edotheus (Idathius?) über die Donau drängenden Oftgothen (Zofim. 4, 35. 38. Claudian de 4. conful Honor. 6, 3); nicht minder verfchafften fie ihm, 40,000 Mann ftark, im J. 388 auch gegen Maximus rafch den Sieg.

Während aber Kaifer Theodofius in Theffalonich krank gelegen, war er felbft Chrift geworden, hatte, getauft vom dortigen Bifchofe Afcholius, das nicäifche Glaubensbekenntnifs angenommen und war nun fortan dasfelbe zum herrfchenden zu machen bemüht. Als er daher genefen und im November 380 nach Conftantinopel gekommen war, mufste der arianifche Bifchof Demophilos, weil er jenes Bekenntnifs nicht unterzeichnen wollte, mit allen Arianern die Kirche, die fie feit dem J. 367 inne gehabt, räumen und durften ihren Gottesdienst nur aufserhalb der Hauptftadt halten; im J. 381 aber fchrieb der Kaifer eine allgemeine Kirchenverfammlung aus, an welcher von Seiten der Arianer nur Makedonios Theil nehmen durfte. Hier ward das nicäifche Glaubensbekenntnifs verkündet, ein neuer Patriarch von Conftantinopel eingefetzt und überall ftrenge Maafsregeln gegen die Arianer ergriffen, wie gleichmäfsig im Abendlande durch den h. Ambrofius von Mailand auf der Kirchenverfammlung zu Aquileja, wo die arianifchen Bifchöfe Palladius und Secundianus entfetzt wurden. Jene Maafsregeln riefen lebhafte Unruhen im Lande hervor, fo dafs der Kaifer für gut hielt, fchon auf den 17. Januar des J. 383 abermals eine Kirchenverfammlung nach Conftantinopel zu berufen, welche alle Parteien, auch die Gothen, mit denen der Kaifer gerade damals unter Athanarich ein erneutes Bündnifs abgefchloffen hatte (Socrat. 5, 10), befuchen follten, um fich über eine gemeinfame Formel zu einigen. Sie erfchienen wirklich in reicher Menge; aber auch hier unterlagen die Arianer, gaben fich jedoch nicht zur Ruhe und zwar um fo weniger, als fich im Abendlande Kaifer Valentinian der Jüngere auf Antrieb feiner arianifchen Mutter Juftina fowie gothifcher Geiftlichen im J. 386 in einem befondern Edicte zu Gunften der Arianer ausgefprochen hatte.

Da gieng auch der greise *Ulfilas* im J. 388 noch einmal nach Constantinopel, um für sein Glaubensbekenntniss und seine Mitbekenner, sein Volk, zu kämpfen und mit seinen Genossen wie Palladius, Auxentius etc. den Kaiser erneut um eine gerechtere Kirchenversammlung zu bitten, die ihnen von demselben auch verheissen ward. Aber die Anhänger des nicäischen Bekenntnisses oder die „Katholischen" wussten die Ausführung zu verhindern, so dass der Kaiser, der sich auf dem Marsche gegen Maximus befand, von Stobi in Macedonien aus unterm 16. Juni (388) ein Gesetz erliess, das alle Erörterungen religiöser Dinge (disceptus de religione) und das Predigen darüber (tractare) verbot (Cod. Theod. 16, 4). Inzwischen nämlich hatten die Arianer der Hauptstadt, irregeleitet und ermuthigt durch falsche Gerüchte über des Kaisers Heer, das geschlagen sein sollte, sowie durch einen untergeschobenen kaiserlichen Befehl zu ihren Gunsten, den der Kaiser im Juli, 18 Tage vor Besiegung des Maximus, für falsch erklärte, ihr Haupt erhoben und das Haus des nicäischen Bischof Nectarius niedergebrannt (Socrat. 5, 13. Sozom. 7, 14. Ambros. ep. 29 oder 17), so dass, wie schon erwähnt, der Kaiser nicht nur jede Verhandlung, sondern auch die Kirchenversammlung selbst (concilio aliquid deferre) verbot. Damit waren die Arianer und die Gothen abermals ungehört verurtheilt und diess schmerzte ihren treuen Seelenhirten so tief, dass er vor Bekümmerniss erkrankte und noch in Mitte desselben Jahres (388), vielleicht im August, in seinem siebenzigsten Lebensjahre (s. oben S. XIII) verschied. Unter grösster Theilnahme der gegenwärtigen Bischöfe und vieler Laien, die ihn insgesammt hoch verehrt hatten, ward er bestattet, nachdem er in den letzten Tagen noch ein Glaubensbekenntniss niedergeschrieben und seinem Volke hinterlassen hatte, in dessen Eingange er ausdrücklich betont, dass er so zu allen Zeiten geglaubt habe. (Sieh S. XXI).

Diess ist, was wir von dem äusseren Leben des gothischen Bischofs wissen, dessen schönstes Liebeszeugniss, wenn auch nur in Trümmern noch, ein Ehrendenkmal seiner Treue, besser und dauernder als Erz, hier vor uns liegt. Von dem Stillleben des Mannes aber konnte und kann nicht berichtet werden, ohne dasselbe mit den ungeheuren Wogungen der Zeit und Welt zu umbrämen, in denen es sich bewegte, aus welchen Stürmen es wie friedlicher Sonnenschein hervorleuchtet. Vierzig Jahre unablässiger Seelsorge und Sittenbildung durch Rede, Schrift und Fürbitte, ungeirrt durch den Lärm der Schlachten und die Ströme Blutes, war er der geistige Führer seines Volkes durch die Wirren der Zeit, weshalb ihn Kaiser Valens (ehrendes Anerkenntniss des fremden weltlichen Machthabers!) den *Moses seines Volkes* (Philostorg. 2, 5) nannte. Er ist seinem Volke aber mehr geworden, ein *Friedefürst* und *Glaubensbote*, der die Gothen aus dem kriegslustigen Heidenthume zum Herrn des Friedens und aus dem streitsüchtigen Christenthume der Griechenwelt zur untrüglichen Quelle der heiligen Schrift führte, die er ihnen in ihrem ganzen Umfange verdeutschte.

Die griechischen Kirchenschriftsteller, selbst die besten, haben den Arianern gegenüber vielfach die Thatsachen getrübt. Theodoret z. B. ist offenbar einseitig und ungerecht gegen Audius, der zur syrischen Kirche hielt und, wie wir sahen, bei den Gothen für ein reines unbescholtenes Leben wirkte (S. XIV). Nicht minder

ist Theodoret eingenommen und leidenschaftlich gegen den Patriarchen Eudoxius von Constantinopel (389—370), den er sogar verabscheuungswürdig nennt, weil er den Ulfilas durch Vorspiegelungen bewogen hätte, den rechten reinen Glauben zu verlassen und sich und sein Volk dem Arianismus in die Arme zu werfen (Theodoret 4, 35. 37. vgl. Jorn. 26), während doch, als die Gothen im J. 375 über die Donau giengen, Eudoxius bereits fünf Jahre todt war. — Sokrates dagegen (Hist. eccl. 2, 41. 4, 27) behauptet, Ulfilas habe erst auf der Kirchenversammlung des J. 360, welcher die Partei des Eudoxius und Acacius beiwohnte, dem Arianismus sich hingegeben; Sozomenus wiederum (Hist. eccl. 4, 26. 6, 36. 37) berichtet, Ulfilas habe zwar unvorsichtiger Weise (per inscitiam) an jener Versammlung Theil genommen, sei aber damals und noch länger mit den nicäischen Bischöfen und Priestern in Gemeinschaft geblieben und sei (λέγεται) erst später, als er zu Kaiser Valens nach Constantinopel gieng, um für seine Gothen Wohnsitze in Thracien zu erbitten, von den Versprechungen der Arianer gewonnen vom rechten Glauben abgefallen, dem die Gothen zuerst angehangen und angehört hätten; was auch Theodoret (4, 33) behauptet, während Philostorgius, welchem Photius (Biblioth. 40) freilich Lügenhaftigkeit vorwirft, aussagt, dass Ulfilas von Anfang an Arianer gewesen sei, wie er selbst. Wenn derselbe Philostorgius aber behauptet, dass Ulfilas schon unter Constantinus nach Constantinopel gekommen sei, um durch Eusebius von Nikodemien geweiht zu werden, so beruht diese allzugrosse Altersausdehnung für den schon siebenzigjährigen Bischof der Gothen offenbar auf der, vielleicht sogar nur handschriftlichen, Verwechselung des Vaters (Constantinus) mit dem Sohne (Constantius).

Wenn ferner Sokrates (4, 33) und Sozomenus vereint von Frithigern aussagen, dass er zum Danke für die vom Kaiser Valens ihm geleistete Hülfe des Kaisers Glaubensbekenntniss angenommen habe, so klingt das bei dem Fürsten und Volksführer eher möglich, als bei dem Bischofe, und besonders bei Ulfilas, wie dieser uns sonst entgegentritt; oder wenn Isidorus Hispalensis (Chron.) und Jornandes (25. 26) des Valens Flammentod am Abend der Schlacht (S. XVII) als Strafe dafür darstellen, dass er durch die Verlockung zum Arianismus so viele edle Seelen dem ewigen Feuer zugeführt habe (ähnlich selbst Cochläus noch im Leben Theodorichs des Gr. 1544!), so klingt auch diess zwar ganz verzeihlich; wenn aber Theodoret (4, 37) behauptet, Eudoxius habe Ulfilas nicht nur durch die, schon angedeutete, Vorspiegelung, dass der Streit der Meinungen doch eigentlich wenig bedeute oder nur unbedeutende Unterscheidungen betreffe und nur aus Ehrgeiz (φιλοτιμία) hervorgegangen sei (wie auch Ulfilas seinen Gothen es wieder dargestellt habe), sondern letzterer habe sich von Eudoxius sogar durch Geschenke (χρήμασι: 5, 33) bestechen lassen, um somit die Seinigen zu täuschen und zu verführen, — so enthält diese griechische Behauptung nach allen Seiten so viel Unwahrscheinliches, Unerwiesenes und Unwürdiges in sich, dass man daran zu zweifeln um so volleres Recht bekommt, wenn man Folgendes erwägt.

Einmal nämlich erscheinen die Gothen während ihres ganzen Auftretens in der Weltgeschichte wahrlich nicht so schwachgeistig, dass, während sie für den neuen noch jungen Glauben schon Blutzeugen wurden, sie sich durch einen schlau- oder schwachköpfigen Bischof sämmtlich hätten sollen verlocken und verleiten lassen,

wenn ſchon alle, auch die nicht arianiſchen Kirchenſchriftſteller der Zeit darin übereinſtimmen, daſs Ulfilas von ſeinem Volke das höchſte Vertrauen geſchenkt worden. Was Ulfilas thue, ſagten die Gothen, ſei gut und müſse zum Heile gereichen: Ulfilas könne nichts Uebles thun (Sozom. 6, 37). Auxentius aber, ſein dankbarer Schüler, nennt ihn ſogar fleckenlos und rein, ja heilig. Er (Auxentius), den Ulfilas von Kind auf erzogen habe, ſei nicht im Stande ihn gebürend zu loben, vermöge aber auch nicht von ihm zu ſchweigen. Ganz in derſelben Weiſe, wie die Griechen Ulfilas' Abfall vom rechten Glauben nachſagten, thaten ſie es auch dem Geiſerich in Afrika (Idat. Chron.), und die Beweggründe die Theodoret aufbringt, ſind ganz ähnlich denen, wodurch Leo der Iſaurier bewogen worden ſein ſoll, die Bilderverehrung zu verbieten: weil er nämlich dafür habe erkenntlich ſein wollen, daſs zwei Juden in ſeiner Jugend ihm geweiſſagt hätten, er würde Kaiſer werden.

Von den Gothen urtheilt Sokrates (4, 33) am Unbefangenſten, wenn er ſagt „In Einfalt haben ſie das Chriſtenthum empfangen und ſchon verachten ſie für den jungen Glauben ihr geſundes Siegerleben.“ Und von ihrem Glauben ſagt Theodoret, daſs ſie ſich am Wenigſten von den Catholicis entfernt hätten, nur den Sohn hielten ſie für eine creatura, vom Vater einſt *ἐξ οὐκ ὄντων* geſchaffen, daher ſie auch *Ἐξουκονιται* oder (entſtellt) *Ἑξακονιται* genannt würden.

Auch Kaiſer Conſtantin hatte ſchon im J. 324 in ſeinem an Arius ſelbſt und an deſſen Gegner Alexander gerichteten Schreiben, das uns Euſebius von Nikomedien aufbewahrt hat, geurtheilt, daſs die ganze ſchwebende Streitfrage zu geringfügig und von nur wenigem Belange ſei, und wir werden weiter ſehen, wie Ulfilas und ſeine gothiſchen Glaubensgenoſſen aus dem urſprünglichen Weſen der Lehre des Arius ſelbſt ſich die Beharrlichkeit nehmen muſsten oder nehmen durften, von der Auxentius oder vielmehr Ulfilas ſelbſt am Ende ſeines thatenreichen und treuen Lebens an der Spitze ſeines hinterlaſſenen Glaubensbekenntniſſes, vielleicht im Hinblicke auf vielfach ihm begegnete Verleumdung oder Verkleinerung, ſagen konnte: „So habe ich, Ulfilas, zu allen Zeiten geglaubt.“

Dieſes Glaubensbekenntniſs, das Auxentius uns lateiniſch überliefert hat und das von Ulfilas ohne Zweifel gothiſch niedergeſchrieben, zugleich aber auch wohl griechiſch und lateiniſch hinterlaſsen worden war, lautet in ſeiner bezeichnenden Kürze wörtlich alſo:

„Ich Wulfila, Biſchof und Bekenner, habe alle Zeit ſo geglaubt und bekenne dieſen allein wahren Glauben vor meinem Gott und Herrn:

„Ich glaube an einen einigen ungebornen und unſichtbaren [oder untheilbaren] Gott Vater, und an ſeinen eingebornen Sohn, unſern Herrn und Gott, den Schöpfer alles Geſchöpfes, dem Keiner gleich iſt, ſondern der Gott iſt Aller, auch über die Unſrigen; und an den heiligen Geiſt, die Kraft, welche erleuchtet und heiligt (wie Chriſtus zur Belehrung zu den Apoſteln ſagt: „Sieh, ich werde die Verheißung meines Vaters zu Euch ſenden; Ihr aber weilet in der Stadt Jeruſalem, bis Ihr anziehen werdet die Kraft aus der Höhe“ [Luc. 24, 49]; desgleichen „Und Ihr werdet empfangen die Kraft, welche Euch überkommen wird, den heiligen Geiſt“ [Ap.Geſch. 1, 8]), der ſelbſt weder Gott noch Herr, ſondern ein Diener Chriſti und dem Sohne in Allem untergeben und gehorſam iſt, wie

der Sohn in Allem untergeben und gehorsam ist Gott dem Vater, der immerdar heilig ist . . . . . durch Christum Jesum und den heiligen Geist. Amen!"

Hier ist keine Spur von dem Streite über ὁμοούσιος und ὁμοιούσιος, der im griechischen Reiche bis in die Dörfer und auf die Märkte gedrungen war und in den Hütten wie am Hofe verhandelt wurde. Ja Auxentius, welcher den Inhalt jenes durch ihn aufbewahrten Glaubensbekenntnisses umständlich als die Lehre ausführt, welche sein Lehrer die vierzig Jahre seines Bischofsamtes unwandelbar gelehrt habe, zeigt uns in dieser ausführlichen Erörterung, wie Jener sowohl die Homoousianer als die Homoiousianer als beklagenswerthe, ja verabscheuungswürdige, gottlose Zersplitterer der Einen ewigen Kirche, als Verkehrer der heiligen Schrift, nicht minder aber auch alle und jede andere Sekten, die er namhaft macht (Manichäer, Marcioniten, Montanisten, Paulinianer, Sabellianer, Anthropianer, Patripassianer, Photinianer, Donatianer, Macedonianer u. s. w.) für un- und antichristlich verworfen, und wie ein treuer Hirte die Wölfe und Hunde von seinen Gothen abgewehrt habe; nicht also ein feiger Miethling oder gleichgültiger Ueberläufer, wie Theodoret ihn schildert, sondern gerade ein rechter Eiferer für das Haus des Herrn, ein Feind aller Ketzerei, ein Nachfolger (imitator) der Apostel und Blutzeugen mit aller Klugheit und allem Fleisse bemüht, sein Volk zu erbauen, streng nach der Lehre der Evangelisten und der Ueberlieferung der Apostel, mit andern Worten, lediglich und streng nach der heiligen Schrift. Nach dieser habe Ulfilas die vierzig Jahre seines Bischofthumes in gothischer, griechischer und lateinischer Sprache, welche drei Sprachen auch die vandalischen Geistlichen in Afrika verstanden (Victor de persec. Vand. 2, 5. 13. 4, 2) nur die Eine untheilbare Kirche Christi, die Säule und Feste der Wahrheit, die Eine jungfräuliche Braut, die Eine Königin, den Einen Weinberg, das Eine Haus des Herrn gepredigt, wogegen alle Sonderkirchen „Synagogen des Satans" seien. Für solche Lehre habe er in jenen dreien Sprachen mancherlei und viele Abhandlungen und Auslegungen zum Nutzen und Frommen der Seinen, zur Erbauung aller Christen, sich selbst aber zum ewigen Gedächtnis und Lohne hinterlassen.

Nach solcher Ansicht lag natürlich nahe, die eigene Auffassung als aus der Schrift genommen auch für die alleinrichtige und somit jede andre Kirche, auch die griechische und römische, für irrgläubig oder abgeirrt zu halten, und es fehlt auch nicht an Beweisstellen, dass die Gothen ihre Kirche („gothicae legis") geradezu die rechtgläubige (catholica) und das arianische Bekenntnis öfter fides catholica (Mai Fragm. 3, 233) genannt haben, so dass daher auch, wenigstens zum Theil, die Verwirrung der Kirchenschriftsteller gekommen sein mag, nach welcher z. B. die gothischen Märtyrer unter Frithigern als katholische bezeichnet werden (Augustin de civ. dei 18, 52. Ambros. zu Luk. 2), während Cassiodor (8, 13) sie arianische nennt. Ganz richtig aber sagt demnach Salvianus von Marseille von den Gothen, Vandalen etc.: „Sie sind nur bei uns Ketzer, bei sich nicht; im Gegentheil, weil sie sich für rechtgläubig (catholici) halten, so sind wir ihnen Ketzer (haeretici)", und ernst setzt er (B. 7) hinzu: „Wir Römer sind Ketzer in unserem Wandel, während die Gothen und Vandalen ein katholisches d. i. keusches Leben führen."

Es war aber aller Wahrscheinlichkeit und der ganzen persönlichen Erscheinung

nach zugleich ein tieferer Zug geweſen, der Ulfilas und die Seinen zu des Arius Lehre führte und unwandelbar in ihren erſten Anfängen wenigſtens, für ſein Volk feſthalten lieſs: der Zug nämlich zum *Worte der Schrift*, auf welchem der begabte, gelehrte und doch beſcheidene Arius ſelber urſprünglich fuſste und ſtand (Socrat. 1, 5. Sozom. 1, 15), auf welches auch der von Ulfilas verworfene Sabellius ſich berief (Athanas. disput. cum Ario, Sabellio ac Photino haereticis): ſo gut wie Hilarius von Poitiers, Gegner der Arianer, die ihn im J. 357 aus Gallien verbannten, gleich ihnen nur bei der Schrift ſtehen bleiben wollte, in welcher vom Verhältniſſe des Geiſtes zum Vater nichts ſo geradezu zu finden ſei, wie über das Verhältniſs des Sohnes zum Vater; Gott aber werde der Geiſt nirgends genannt. Ja wir ſahen ſchon oben (S. XIV), daſs auf der Kirchenverſammlung zu Rimini (359) und zu Conſtantinopel (360) Rechtgläubige und Arianer gemeinſam beſchloſſen, da in der Schrift von der *οὐσία* nichts enthalten ſei, fortan auch nicht weiter davon zu reden und zu rechten. Auch die Vandalen in Africa verlangten ſpäter von den katholiſchen Biſchöfen ſtets ihren Glauben aus der Schrift zu beweiſen (Victor de perſec. Vand. 2, 13); König Traſamund lieſs ſeinen arianiſchen Biſchof Pinta die arianiſche Lehre entwickeln, worauf der h. Fulgentius antwortete. Arius ſelbſt hatte zweimal (328 u. 336) vor Kaiſer Conſtantin ein Glaubensbekenntniſs ausgeſprochen, das nur auf bibliſchen Worten beruhte, weshalb er auch in Jeruſalem ſelbſt wieder in die Kirchengemeinſchaft aufgenommen worden war. An die Quellen des ewigen Heils wandte ſich auch Ulfilas und es muſste ihm zunächſt daran liegen, dieſe, das ewige Wort ſelbſt, wörtlich ſeinen Glaubensgenoſſen nahe zu bringen, und unmittelbar ihnen zugänglich zu machen.

Nach der Ueberlieferung aller Kirchenſchriftſteller (Philoſtorg. 2, 5. Socrat. 4, 33. Sozom. 36, 37 u. ſ. w.) hat denn auch Ulfilas ſeinem Gothenvolke nichts Wichtigeres zuzuwenden gewuſst, als eine *Verdeutſchung der heiligen Schrift*, und zwar (wie Philoſtorg. 2, 5. Iſidor. Chron. u. Chron. Goth. ſagen) der ganzen heiligen Schrift, Alten und Neuen Bundes. Dieſer Verdeutſchung Trümmer ſind auf wunderbaren Wegen in nicht allzugekürztem Umfange, als die beſten Zeugen von Ulfilas reinem chriſtlichen Standpunkte, bis auf uns gelangt (S. IX). In den uns zugänglich gebliebenen Theilen ſeiner Ueberſetzung des Neuen Bundes aber, namentlich den pauliniſchen Briefen, die ſich uns im Jahre 1817 erſchloſſen, iſt durchweg keine Spur vom Arianismus zu finden. Stellen, in denen im griechiſchen Texte etwa *ϑεὸς* und *ὁ ϑεὸς* unterſchieden werden, können im Gothiſchen, weil nicht unterſcheidend, auch nicht entſcheidend ſein, ſelbſt Röm. 9, 5. nicht. Ebenſo wenig aber auch 1 Tim. 3, 16., wo ſchon die Lesarten des griechiſchen Textes ſchwanken und bekanntlich erſt Macedonius unter Kaiſer Anaſtaſius *ὅς* (ſaei) in *ϑεὸς* (*Oς* . *Θ̄ς*.) verwandelt hat. Aber auch ſelbſt Phil. 2, 6. darf fernerhin nicht, wie geſchehen, als Beweis für Ulfilas Arianismus beigezogen werden, da hier der gothiſche Text ſicherlich falſch gedeutet worden iſt und auch nicht einmal richtig vorliegt (S. im Text u. S. 649).

Wie Ulfilas auf ſolche Weiſe ſeinem Volke, um ihm über allen unfruchtbaren Streit der Griechen hinweg zum wirklichen, allein wahren Glauben an den welterlöſenden Heiland zu verhelfen, die heilige Schrift zuführte und zugänglich machte, ſo war er gleichmäſsig eben ſo eifrig bedacht, ſich Schüler und Nachfolger, oder Lehrer des

göttlichen Wortes für ſeine Gothen zu ziehen, die ſein Werk ausbreiteten und fortſetzten. Der ſchon mehr genannte Auxentius, ſpäter Biſchof in Siliſtria, rühmt ſich (S. XXI), von Knab' auf ſein Schüler geweſen zu ſein. Ein andrer, zugleich ſein Schreiber, Selenus oder Selinas, ward ſein nächſter Nachfolger in Nikopolis, von väterlicher Seite ein Gothe, mütterlicherſeits von phrygiſcher Abkunft (Sozom. 7, 17. Vgl. oben S. XII. XIII). Theotimus (der „Skythe" genannt wird) ſtand der Kirche zu Tomi im übrigen „Skythien" vor (Sozom. 7, 25), da wo nach Walafrid Strabo noch im 9. Jahrhundert gothiſch gepredigt wurde.

Nach des edlen Ulfilas Tode war im J. 394 unter den Arianern in Conſtantinopel ein unfruchtbarer Streit über die Frage entſtanden, ob Gott auch, ehe der Sohn geſchaffen worden, Vater genannt werden könne. Marinus, den die Arianer aus Thrakien berufen hatten, war dafür; Dorotheus hingegen, den jene ſpäter vorgezogen und aus Antiochien berufen hatten, lehrte das Gegentheil. Seine zahlreicheren Anhänger hielten ihren Gottesdienſt in den bisher dazu beſtimmten Räumlichkeiten, des Marinus Anhänger dagegen, die man nach dem beſonders eifrigen Theoktiſtus, einem ſyriſchen Kuchenbäcker, auch Pſathyrianer nannte, in beſonders dazu erbauten Bethäuſern. Dieſem letzteren nun ſchloſs ſich der genannte Selinas an, daher man dieſe „Kuchenbäcker" auch ſchlechthin Gothen nannte. Selinas aber erſcheint auch hier mit ſeinen Gothen als der treue Bewahrer der ulfilaiſchen oder urſprünglichen arianiſchen Lehre.

Unter des Marinus Anhängern entſtand aber ſpäter ſelbſt wieder eine Spaltung über den Vorrang des von Marinus eingeſetzten Biſchofs von Epheſus, Agapius, für welchen letztern die Gothen ſich erklärten. Der Conſul Plintas, zugleich magiſter utriusque militiae und wohl ſelbſt ein Gothe wie wirklich Arianer, brachte zwar im J. 419 in der Hauptſtadt wieder eine Einigung zu Stande; viele der gothiſchen Geiſtlichen aber, welche den Streit, der aus Ehrgeiz entſtanden war, verabſcheuten, hatten ſich inzwiſchen der rechtgläubigen Kirche (τῇ καθόλου ἐκκλησίαι ſagt Sokrates) zugewandt, und der heilige Chryſoſtomus, der im J. 398 von Antiochien als Erzbiſchof nach Conſtantinopel berufen worden war, bemühte ſich aus dieſem Grunde um ſo mehr, die Arianer mit der katholiſchen Kirche wieder zu verſöhnen und zu vereinen (Theodoret. 5, 33); ja es gelang ihm auch, einige des Gothiſchen kundige Prieſter, Helfer und Leſer (presbyteros, diaconos, lectores) zu weihen und ihnen eine Kirche in der Hauptſtadt, die Paulskirche, zuzuwenden, wo er ſelber öfter durch Dolmetſcher predigte, und an die verſammelten Griechen darüber, daſs das Chriſtenthum den Barbaren in ihrer Mutterſprache gepredigt werde, Gott preiſende Anreden hielt (Theodoret. 5, 30. Chryſoſtom. opp. 12, 8. Montfauc. 371—381). Im J. 400 aber ward die genannte Kirche beim Aufſtande der arianiſchen Gothen unter Gainas ein Raub der Flammen. Dieſe nämlich hatten erneut für ſich eine Kirche verlangt, die ihnen jedoch Chryſoſtomus ſtandhaft verweigerte. Gainas, im Bunde mit der leidenſchaftlichen und verletzten Eudoxia, ſtürzte des Arcadius Miniſter Eutropius, hielt im Geheim mit Targibil oder Trabigild, dem Führer der in Phrygien ſtehenden gothiſchen Hülfstruppen (Claudian., Eutrop. 2, 144. Zoſim. 5, 13. Socrat. 6, 6. Sozom. 8, 4), der darum auch Conſtantinopel verlieſs: und beide bedrohten von Chalcedon

aus im J. 401 Conſtantinopel (Zoſim. 5, 15). Da gieng Chryſoſtomus in feierlichem Aufzuge mit allen Biſchöfen der Hauptſtadt muthig zu den Gothen hinaus, machte auf den Arianer Gainas einen tiefen Eindruck und erbat für die drei freiwillig zu demſelben gegangenen edelen Geiſseln, daſs ſie nur verbannt würden. Gainas erhielt den Oberbefehl über das geſammte kaiſerliche Heer, verlangte jedoch wiederholt für ſich und ſeine arianiſchen Gothen eine Kirche innerhalb der Stadt, was Chryſoſtomus, mit dem ſo wie mit deſſen Jünger Nilus jener eifrig Religionsgeſpräche führte (Nilus ep. 1, 70. 79. 114. 116. 205. 206. 286), ungeachtet der Neigung des gegenwärtigen Kaiſers erneut ſtandhaft verweigerte, indem er dem Gainas ſeinen Undank, ſein Unrecht vorwarf (Theodoret. 5, 32. Sozom. 8, 4), ſo daſs dieser augenblicklich wirklich abſtand. Als er aber darauf mit einem Theile ſeiner Gothen zur Kirche Johannis des Täufers am ſiebenten Meilenſteine vor der Hauptſtadt, welche ihnen eingeräumt worden war, hinausgieng, da ſchloſſen die Kaiſerlichen die Thore, der Kaiſer erklärte Jenen für einen Feind und viele Gothen in der Stadt (es waren ihrer noch 7000) wurden getödtet; im Hauptkampfe aber bei jener Kirche, nahe am kaiſerlichen Palaſte ward dieſe durch brennende Balken, die man hinein warf, angezündet, daſs alle Gothen, welche darin waren, mit ihr verbrannten; was damals vielen Chriſten, wie Zoſimus 65, 19 ſagt, ein groſser Frevel, mitten in der Stadt begangen erſchien. Gainas mit Wenigen zog nach Thracien ab, ward aber unterwegs ergriffen und getödtet. Sein Haupt ward nach Conſtantinopel geſandt (Chron. Alexandr.). Ein andrer Gothe Frajuta (Zoſim. 3, 20) oder Fravita (Fravila? Fráuila?), der ſchon unter Theodoſius das mit den Römern geſchloſſene Bündniſs hatte aufrecht erhalten wiſſen wollen, hatte dem Kaiſer in dieſem Kampfe groſse Dienſte geleiſtet und ward dafür im J. 401 mit dem Conſulate belohnt.

Der h. Chryſoſtomus übte fortgeſetzt, auch über die Hauptſtadt hinaus ſelbſt bis zur Donau und nach Gothia, wirkſamen Einfluſs auf die Gothen aus und ſandte ihnen, wie er ſelber an den Biſchof Leontinus von Angra in Galatien, welchen er gleichfalls zur Sendung von Männern nach „Skythien" auffordert, berichtet (Theodoret. 5, 31 Socrat. Sozom.), Lehrer und Prediger; unter andern, ehe er nach Cucuſus in die Verbannung gieng, den Biſchof Unila (Wunila, Wunnila?), deſſen Tod ihm im J. 404 der König (ὁ ῥῆξ) von Gothia in jene ſeine Verbannung in einem Schreiben meldet, welches ihm der Diakonus Môduarius von Gothia überbrachte und worin jener König um einen Nachfolger an Jenes Statt bittet (Chryſoſtom. ep. ad Olympiaden 14. Opp. 3, 600). Chryſoſtomus, beſorgt, daſs ſein Nachfolger in Conſtantinopel Arſacius, ein Arianer, auch einen ſolchen nach Gothien ſchicken möchte, wandte ſich damals an eine reiche und gaſtliche Wittwe in Conſtantinopel, die Diakoniſſin Olympias, um Aufſchub in der Sache zu veranlaſsen. Dieſe hielt des Königs Geſandten den Winter über unter dem Vorwande, daſs er in dieſer Jahreszeit unmöglich nach dem Bosporus und nach Gothien zurückreiſen könne, bei ſich feſt; ſpäter aber wandte ſich Chryſoſtomus aus gleichem Grunde und in Hoffnung auf ſeine eigene Rückkehr nach Conſtantinopol nochmals an den Diakon Theodulos (Chryſoſt. ep. 206), um weiteren Aufſchub zu gewinnen, was ihm abermals glückte. Er dankte dann den gothiſchen Mönchen für ihre rechtzeitige Mittheilung und Rückhaltung von ihrer Seite, wodurch ſie Spaltung in der gothiſchen Kirche vermie-

den hätten, und tröſtet ſie über die Verfolgungen, die ihnen Arſacius gerade wegen dieſer ihrer Anhänglichkeit an ihn bereitet hätte.

Wie aber dieſe (rechtgläubigen?) Gothen nicht nur mit Chryſoſtomus in fortgeſetzter Beziehung blieben, ſondern auch mit dem h. Hieronymus von Bethlehem in vertrautem Verkehre ſtanden, davon gibt ein Antwortſchreiben des letztern an zwei gothiſche Geiſtliche Sunnia und Fretela (d. i. Sunja und Frithila?) ein lebendiges Zeugniſs. Leider iſt das veranlaſsende Schreiben dieſer, das ſie durch ihren Prieſter Firmus („frater noſter": zu Pſ. 73), denſelben, der im J. 404 oder 405 ein Schreiben des Hieronymus von Paläſtina aus an den h. Auguſtinus in Afrika überbrachte, an Hieronymus geſendet hatten, nicht mehr vorhanden; aus des letztern Antwort aber („Sunniae et Fretelae et caeteris, qui vobiscum dominum laudant") geht genügend hervor, daſs dieſelben ſich an ihn mit der Bitte gewandt hatten, ihnen über eine ziemliche Anzahl Stellen in den Pſalmen, wo das Griechiſche und Lateiniſche mehr oder minder aus einander gienge, aus dem hebräiſchen Grundtexte das Rechte mitzutheilen („in opere Pſalterii juxta digeſtionem ſchedulae veſtrae, ubicumque inter Latinos Graecosque contentio eſt, quid magis hebraeis convenit, ſignificari"). Hieronymus preiſt in ſeinem Antwortſchreiben zunächſt Gott, daſs Germanen die Ausſprüche der h. Schrift erforſchten, während die Griechen ſchliefen oder unter einander ſtritten; bemerkt dann weiter, daſs ſie Schwieriges („rem magni operis et majoris invidiae"), wozu groſse Gelehrſamkeit gehöre, von ihm verlangten; ſpricht darnach vom Verhältniſſe der beiden, eigentlich gleichen griechiſchen Texte, von denen die *κοινή* oder vulgata, die man auch *Λουκιανὸς* nenne, ſehr verdorben, die andre die alte unverfälſchte Septuaginta („in *ἑξαπλοῖς* codicibus") ſei, die er getreu in's Lateiniſche überſetzt habe; endlich aber geht er auf die verlangten oder befragten einzelnen Pſalmenſtellen ein, deren nicht wenige ſind, bei denen es aber meiſtens auf die hebräiſchen Fürwörter, und ob bloſs Gott oder mein Gott, mein König, mein oder dein Weg, meine oder deine Gerechtigkeit, mein oder dein Heil ſtehe, oder auch auf den Zuſatz von Gott (ſelbſt deus deus Pſ. 71, 18) oder Herr (*κύριος*), ſo wie auf Begriffsverſtärkungen wie nimis, vehementer, ecce, in aeternum, in ſaeculum ſaeculi, (in coelum) et in terra u. ſ. w., auch auf Fragen über neomenia als menſis, exordium oder kalendas, über *ἔρημος, θρόνος, νυκτόκοραξ, κυνομυία, λαβευτέριον* u. ſ. w. hinausläuft, nach deren Erörterung Hieronymus den Fragern zum Schluſſe den Rath gibt, ſich überall an die LXX zu halten, zugleich aber ſie wiederholentlich (zu Pſ. 5. 6. 28. 49. 83. 84. 100) warnt, nicht allzuſehr am Buchſtaben zu kleben („quaeſo vos, ut hujusmodi ineptas et ſuperfluas contentiones, ubi nulla eſt ſenſus immutatio, detineatis": Pſ. 83), ſondern ſich freier nach dem Sinne zu bewegen, denn es gebe auch eine „*κακοζηλία* interpretationis", welche zu einer „abſurda translatio verbum ad verbum exprimens" führe, wodurch Anmuth (decor) und Wohlklang (*εὐφωνία*) der Sprache verloren gehe. Des Ueberſetzers Aufgabe ſei und bleibe, nicht todt wörtlich, ſondern der Eigenthümlichkeit ſeiner Sprache („unaquaeque lingua ſuis proprietatibus loquitur") Rechnung zu tragen, nur daſs der Sinn dadurch nicht leide. „Nos (ſagt er zu Pſ. 83) hoc ſequimur, ubi nulla eſt de ſenſu contentio, latini ſermonis elegantiam conſervemus." Man glaubt die Grundſätze zu hören, welche Ulfilas bei ſeinem Ueberſetzungswerke ſo bewunderungswürdig in An-

wendung gebracht hatte; man glaubt beinahe den ehrwürdigen gothiſchen Greis beim Sinnen über dieſer ſeiner Lebensarbeit zu belauſchen, während der h. Hieronymus ſagt: „die Griechen ſchlafen oder zanken"; man ſieht im Geiſte Selinas des Meiſters Worte niederſchreiben, wenn Hieronymus wieder auf Jeſ. 2, 4. blickend darüber ſtaunt und jauchzt, daſs die harte Hand, die eben noch den Schwertgriff faſste, und der Finger, welcher den Pfeil ſchnellte, für den Stylus und das Rohr (S. 772) erweicht wären.

Diejenigen Gothen, zu denen der h. Chryſoſtomus den oben genannten Biſchof Unila ſandte (S. XXV), nach deſſen Tode der König von Gothia einen Nachfolger verlangte, haben ohne Zweifel an den Nordküſten des ſchwarzen Meeres geſeſſen, unabhängig, weil tapfer (Procop. b. g. 4, 2). Sie waren beim Andrange der Hunnen von den Oſtgothen hier zurückgeblieben und hatten ſich, erſt an den Weſtküſten ſiedelnd, allmählich weiter gegen Oſten gezogen. Die Griechen nannten dieſe, wahrſcheinlich nach einer Viergliederung (weil es etwa vier kleine Stämme oder Gemeinden waren), tetraxitiſche Gothen (*Τετραξῖται*): wenigſtens als letztere ſpäter an Kaiſer Juſtinian eine Geſandtſchaft ſchickten, beſtimmten ſie vier ihrer Landsleute dazu. Procopius (b. g. 4, 4. 5) weiſs von dieſen nicht zu ſagen, ob ſie arianiſche oder rechtgläubige Chriſten geweſen ſeien. Sie wuſsten es ſelbſt nicht, hielten aber in groſser Einfalt und ohne ſich in Streit einzulaſsen auf ihren Glauben und ihre Ehre (Procop.). Als ſie hörten, daſs der genannte Kaiſer Juſtinian im zweiten Jahre ſeiner Regierung ihren Nachbarn den Abasgern einen Biſchof gegeben habe, ſchickten ſie (547) flugs jene vier Geſandte an jenen, gleichfalls um einen Biſchof für ſich zu bitten, da der ihrige geſtorben war. Juſtinian willfahrte ihnen gern und ſeitdem blieb auch dies Gothenland (*Γοτθία*) mit der byzantiniſchen Kirche im Zuſammenhange. Ihr Biſchofsſitz war Kapha in der Krim, wo noch bis ins 18. Jahrhd. in Synodalacten ihr Biſchof *ὁ Γοτθίας*, früher der 34. in der Reihe der Erzbiſchöfe, die zu Conſtantinopel gehörten (Notitia graecorum epiſcop. des Kaiſers Leo) aufgeführt erſcheint (Oriens chriſtian. von Le Quien: I, 1240). Im achten Jhd. hatten dieſe Gothen Johannes von Parthenope aus dem kimmeriſchen Bosporus zu ihrem Biſchofe erwählt, ihn aber nicht in Conſtantinopel, ſondern vom Katholikos in Iberien weihen laſsen. Beſorgt für die unverfälſchte rechtgläubige Lehre forderte er durch ſeinen Diakonus Longinus den Patriarchen von Jeruſalem auf, eine allgemeine Kirchenverſammlung herbeizuführen, und 787 wohnte derſelbe wirklich der unter Conſtantinus und Jenen verſammelten Kirchenverſammlung (zu Nicäa) bei, wo er die Bilderſtürmer oder Iconomachen eifrig bekämpfte. Andrerſeits widerſtand er mit ſeinen Gothen lange den Chaſaren, muſte ihnen aber doch nach Amaſtris ausweichen, wo er ſtarb (Acta SS. 26. Juni). Noch im J. 1253 traf der genau beobachtende und berichterſtattende brabantiſche Minorit Ruysbroeck oder Rubriquis auf ſeiner vom Könige Ludwig IX. von Frankreich ihm aufgegebenen Reiſe zum mongoliſchen Chan zwiſchen Cherſon (Chorſun) und Soldaja (Sudagh) vierzig Burgen, unter deren Bewohnern er viele Gothen gefunden haben will, deren Sprache die deutſche ſei. Wieder im J. 1436 ſpricht von ihnen Joſepha Barbaro, den der Freiſtaat Venedig nach Tana (Aſow) ſandte, wo er 16 Jahre lebte. Er nennt ſie gleichfalls deutſch-

redende Gothen (in Gothia), mit denen ſein deutſcher Diener ſich ganz gut habe unterhalten und verſtändigen können. Weiter 1521 erwähnt ihrer und ihrer Herzöge nochmals der Krakauer Mönch Mathias von Miechow (Tractatus de duabus Sarmatiis); 1555 ertheilt Konrad Gesner in ſeinem Mithridates nähere Auskunft über ihre letzten beiden Fürſten, die der türkiſche Kaiſer Mahomed II., als er die Tataren und die Krim unterwarf, in Mankup tödten lieſs. Der genannte Miechow berichtet dies als Zeitgenoſſe; Martin Broncovius (in ſeiner Beſchreibung der Tataren) ſagt dagegen, daſs jene beide, Oheim und Neffe, von griechiſchem kaiſerlichem Geblüte geweſen ſeien.

Gerade in dem Jahre, in welchem Konrad Gesner in ſeinem Mithridates ſo klare Auskunft über dieſe Gothen in der Krim ertheilte (1555), befand ſich Augerius Gisler, von Busbeck in Flandern, im Auftrage des Kaiſers von Oeſterreich bereits auf einer längern Reiſe nach Conſtantinopel, wo er im J. 1562 zwei Abgeordnete der Gothen in der Krim an den Sultan ſprach und von ihnen mancherlei über ihre Landsleute, deren Bräuche, Gewohnheiten und Sitten erforſchte, zugleich eine nicht geringe Anzahl von Wörtern erfragte, die nicht nur durchaus deutſch ſind, ſondern zum Theil Bildungsformen und Wurzelklänge darbieten, wie ſie entſchieden nur die gothiſche Sprache bildet. Joſeph Scaliger aber ſagt ſogar (Isagog. 3, 347), daſs die Reſte der Gothen, die unter den perekopiſchen Tataren wohnten, die heilige Schrift A. u. N. Bundes in derſelben Sprache und denſelben Buchſtaben wie *Ulfilas* beſäſsen.

Noch einmal treten uns dieſe Gothen 1760 in Büſchings Neuer Erdkunde entgegen, der ſie nach Mittheilungen des Jeſuiten Mondorf in Wien von jenem Jahre ein heidniſches Volk nennt, bei dem der chriſtliche Glaube wieder untergegangen, deſſen Sprache aber mit der deutſchen offenbar verwandt ſei. Einer ihrer Männer, ein Ruderſklave auf türkiſcher Galeere, den Mondorf kaufte, hätte dieſem erklärt, daſs ihr ganzer Gottesdienſt in Verehrung eines alten Baumes beſtehe.

Von den Chaſaren und Tataren endlich gelichtet ſollen dieſe Gothen, als 1784 die Krim entſchieden ruſſiſch ward, durch Potemkin ganz erloſchen ſein. Mnias Bſchkrantz in ſeiner 1830 zu Venedig erſchienenen armeniſchen Reiſe nach Polen etc. ſpricht von den „gothiſchen" Denkmälern in Mankup und Sudagh mit Inſchriften in alten „gothiſchen" Buchſtaben und von manchen unleſerlichen Inſchriften, aber auch genueſiſchen Wappen, ſowie Dörfern mit deutſchen Lutheranern u. ſ. w.

So verdorrte hier erſt ſpät ein kleiner gothiſcher Stamm von langaushaltender Zähigkeit, der einſt, als der groſse Strom ſeines Volkes ſich nach Weſten wälzte, um ſich in Italien, Gallien, Spanien, ja Afrika zu verlaufen und auf unzähligen Schlachtfeldern früh zu verbluten, zurückgeblieben war. Noch im J. 863 wie um 600 (Prisc. Theophylact. 8, 3) erſcheinen im alten Dacien Gepiden (Anonym. Salisb. in Kopitar's Glagol. LXXIII), und in Tomi, ſahen wir S. XXIV, wuſste Walafrid Strabo, der 849 ſtarb, noch zur gleichen Zeit die gothiſche Sprache und gothiſchen Gottesdienſt.

Nach dieſem bis faſt an unſere Tage hinanreichenden Vorblicke haben wir noch einmal in die Zeit nach *Ulfilas* Tode zurückzuſchauen zu Kaiſer Theodoſius, welcher die Gothen durch kluge Freigebigkeit zu Verbündeten und Dienern des römiſchen

Reiches gemacht hatte, ſo daſs ſie gegen Maximus und Eugenius den vollen Ausſchlag gaben, während ſie im Vollgefühl ihrer Kraft ſich ſelbſt die Männer, die Römer die Weiber nannten (Cod. Theodos. 3). Als aber Theodoſius im Jahre 395 geſtorben war und man jenen die langgewohnten Jahrgelder nicht mehr zahlen wollte, da brach Alarich, aus dem edlen Geſchlechte der Balthen (Zoſim. 5, 4. 5. Claudian. Ruf. 2, 101—105), der mit Gainas ſchon bei Aquileja das Vordertreffen gebildet hatte (Socrat. 7, 10. Oros. 7, 35) und den die Seinen ſeitdem zum Könige gewählt, von der Donau auf, erſchien vor Conſtantinopels Mauern (Jorn. 29), gieng raſch nach Macedonien, Theſſalien und Illyrien (andere andererſeits nach Kleinaſien), weiter durch die Thermopylen, wo ihm kein Leonidas widerſtand, nach Griechenland, wo nur Theben und Athen, das ſich ſchnell ergab (Zoſim. 5, 6), der allgemeinen Verwüſtung entgiengen, die Tempel des griechiſchen Heidenthums aber unrettbar fielen.

Unaufhaltſam und ohne Widerſtand drang Alarich über die Landenge von Korinth weiter nach dem Peloponnes, wo Korinth, Argos, Sparta erlagen. Zwar wich er endlich vor Stiliko dem Vandalen, der für Honorius im Weſten regierte; ſchloſs aber mit Eutropius, dem Nachfolger des auf Stiliko's Antrieb durch Gainas ermordeten Rufinus, der im Oſten für Arkadius regiert hatte, einen Vertrag, welcher ihm (Alarich) Illyrien in die Hände ſpielte, während er von hier aus das Oſtreich gegen Stiliko ſchützen ſollte. Eutropius aber ward wieder durch Gainas geſtürzt, der nun das Oſtreich bedrängte, während Alarich drohend an den Marken des Weſtreiches ſtand. Denn längſt ſchon hatte er nach Italien geblickt, wohin er denn auch endlich im J. 400, wiederholt 402 aufbrach. Da ſammelte Stiliko eiligſt vom Rheine, aus Gallien, aus Britannien Truppen, und ſtellte ſich am Oſtertage 403 den Gothen bei Pollentia entgegen. Die Schlacht blieb unentſchieden (Claudian. de 6. consul. Honor. 281), Alarich drang ungehindert vorwärts, muſste aber zuletzt dennoch durch Stiliko's geſchickte Züge nach Illyrien zurückgehen und Frieden ſchlieſsen. Auch der noch heidniſche Rhadagais („cultui idololatriae deditus“: Iſid. Chron. 90th.), der täglich dem Wodan und Thunar opferte, ſchon am erſten Zuge Alarichs nach Welſchland Theil genommen (Isidor. Chr. goth. Cassiodor. Chron. Roncell. 2, 225) und an der Donau zu ſeinen Gothen über 200,000 (nach Zoſim. 400,000) Mann Vandalen, Burgunden, Sueven und Alanen geſammelt hatte, im J. 406 nach Italien aufgebrochen war und ſchon Florenz belagerte (Paulin. vita Ambroſii 50), auch er unterlag der Klugheit Stiliko's (Zoſim. 5, 26); ſeine gothiſchen und hunniſchen Hülfstruppen unter Sarus und Uldinas wurden durch Schwert und Hunger in den Engpäſſen von Fäſulae oder Fieſoli aufgerieben, er ſelbſt gefangen und getödtet (Auguſtin. de civ. dei 5, 23. Serm. 105, 10. Zoſim. 5, 26. Oros. 7, 37. Olympiodor. excerpt. p. 3. Marcell. Com. Chron. 206. Jorn. de regn. succ. Zoſim. 6, 2. 3. Tiro Chron. Roncall. 1, 746. Proſper Chron. Conſul. ad 405), wonach nur ein kleiner Reſt über die Alpen zurückgelangte und 407 in Gallien einbrach (Oros. 7, 40. Zoſim. 6, 3).

Den Gothen Alarich's waren wie früher Jahrgelder bewilligt worden, die aber wiederholt nicht gezahlt wurden und wegen welcher man von Conſtantinopel aus Stiliko, der auf Erfüllung des Vertrages drang (Zoſim. 5, 29), in Ravenna ſtürzte und enthauptete (Zoſim. 5, 34. 38. Sozom. 9, 4. Philoſtorg. 12, 2. Hieron. ad Agerunt. 9,

Prosper Chron. Marcell. Com.). Da brach Alarich erneut auf, zog auf dem Wege nach Welschland alle unter Stiliko gestandene deutsche, namentlich gothische Hülfstruppen an sich und erschien im J. 408 endlich vor Rom, wo bald Hunger und Seuche entsetzlich wütheten. Gesandten der ewigen Stadt, welche beim Unterhandeln dennoch auf Fortsetzung des Kampfes pochten, antwortete Alarich mit hellem Gelächter: „Je dichter das Heu oder die Saat, desto leichter die Maht“ und verlangte alles Gold, Silber, Hausgeräth und alle deutschen Sklaven in der Stadt. Als die Römer darauf fragten, was er ihnen dann noch lassen wolle, antwortete er rasch: „das Leben“. Da griffen jene verzweifelt und Gottverlassen zu den alten heidnischen Göttern (Sozom. 9, 6. Nicephor. 13, 35. Zosim. 5, 4), die aber nicht mehr helfen wollten, und Rom muſste demüthig bei den Gothen um Frieden flehen. Da ward Alarich der Barbar in seinen Forderungen mäſsiger; aber auch diese nur befriedigen zu können, muſste man die silbernen und goldenen Standbilder der Kaiser und Götter, so viel Constantin der Groſse, als er Neu-Rom gründete, und seine Nachfolger noch dort gelassen hatten, selbst das Bild der „virtus romana“ einschmelzen (Zosim. 5, 35—42. Olympiod. exc. Sozom. 9, 6. Philostorg. 12, 3. Oros. 7, 37. Augustin. Serm. 105, 10. de civ. dei 5, 23). Von Rom gieng Alarich abwartend nach Hetrurien; Honorius aber, der damals in Gallien gegen Constantinus kämpfte und von Olympius befangen war, bestätigte den ihm unterbreiteten Vertrag nicht. Da lieſs Alarich seinen Schwager Athaulf mit neuem Zuzuge von Illyrien heranrücken, so daſs der Kaiser nachgab, Olympius fallen lieſs und an dessen Stelle Jovius zum praefectus praetorio, den Attalus aus Kleinasien aber zum praefectus von Rom machte. Erneut unterhandelte man, brach jedoch abermals ab und Alarich rückte nun wirklich in Rom ein (Zosim. 6, 6. Sozom. 9, 8), machte Attalus zum Kaiser (Sozom. 9, 9), sich zum Oberfeldherrn, Athaulf zum Anführer der kaiserlichen Leibwacht und Attalus, bisher Heide, lieſs sich auf Alarich's Verlangen durch den gothischen Bischof Sigesarius (Sigishari), natürlich arianisch, taufen (Sozom. 9, 9), während die Römer fortgesetzt auf sein bisheriges Heidenthum rechneten und wirklich durch seine ersten amtlichen Ernennungen am 1. Januar 410 darin bestärkt wurden.

Als Alarich inzwischen vor Ravenna gezogen war, um Honorius zur Anerkennung seiner Anordnungen zu zwingen, Attalus aber anstatt Afrika [wie ihm von jenem aufgegeben war] inzwischen zu bewältigen, — auf Wahrsager und Zeichendeuter hörend dieſs versäumte (Zosim. 6, 7) und dem Alarich nach Ravenna nachzog, um dem Honorius prahlerisch zu drohen; und als diesem plötzlich in den Hafen Hülfstruppen von Osten einliefen (Zosim. 6, 7), da setzte Alarich den von ihm geschaffenen Kaiser vor den Thoren von Rimini und vor Aller Augen wieder ab (Sozom. 9, 8. Socrat. 7, 10. Zosim. 6, 7—12. Oros. 7, 42), zog zum dritten Male vor das ausgehungerte Rom und nahm es („Brennus nostri temporis“ sagt Hieronym. ep. 97) am 24. August 410 leicht ein (Procop. b. v. 1, 9. Hieron. Augustin. de evid. 2. de civ. dei 1, 10. Philostorg. 12, 3). Er blieb aber nicht lange darin (Oros. 7, 39. Marcell. chron.), sondern führte sein beutebeladenes Heer nach Campanien und an der Meeresküste entlang nach Rhegium, von wo er nach Sicilien und weiter nach der Kornkammer des weströmischen Reiches, nach Afrika überzusetzen gedachte (Jorn. 30). Stürme halber wandte er jedoch, nach Verstümmelung einer heidnischen

Bildfäule, welche den Uebergang gewehrt haben follte (Olympiod. exc.), um und ward bald darauf plötzlich hinweggerafft. Seine Gothen, die ihn liebten und beklagten, leiteten den Barentinus oder Bufentoftrom bei Cofenza ab, gruben in fein Bett ein tiefes Grab, fenkten ihren jugendlichen König fammt Rofs und Schätzen hinab, fangen Heldenlieder und leiteten das Waffer in fein Bett zurück. Die Gefangenen aber, welche das Grab hatten graben müfsen, tödteten fie, damit kein habgieriger Römer mehr wüfste, wo das Alles gefchehen fei (Jorn. 30).

Die nun führerlofen Gothen wählten darauf des Entrückten Schwager, Athaulf, dem Herz und Verftand aus den Augen leuchteten (Jorn. 31), zu ihrem Könige. Diefer unterhandelte mit Honorius und wandte fich 412 um fefte Wohnfitze nach Gallien (Jorn. 25—31. Zofim. 5, 29. Claudian.) und Spanien, wo bereits Franken und Alamannen, Vandalen und Sueven, Markomannen und Quaden (Sozom. 9, 10) feften Fufs gefafft hatten. Athaulf bezwang in Gallien 413 zunächft den Jovinus und feinen Bruder Sebaftian, die fich dort durch Hülfe des Feldherrn der Alanen Goar und des Königs der Burgunder Gunthiar oder Gunthahari aufgeworfen hatten, und fandte ihre Köpfe an Honorius ein (Sozom. 9, 11. 15. Olympiod.). Ebenfo fiel des Sarus Kopf. Athaulf aber eroberte ferner Narbonne, Toledo und Bordeaux.

Bei dem zweiten Zuge Alarichs gegen Rom hatten die Gothen des Honorius fchöne Schwefter Galla Placidia mit fich fortgeführt, welche der kaiferliche Bruder feinem in Gallien erft fiegreichen Feldherrn Conftantius zugefagt hatte. Nun ward aber der Gothenkönig gegen fie von Liebe entbrannt, fo dafs er fie zur Gemahlin zu nehmen und zur Königin zu machen befchlofs, während Honorius dagegen ihre Auslieferung verlangt hatte. Placidia aber, um den Frieden zu ermöglichen, reichte Athaulf im J. 414 zu Narbonne wirklich ihre Hand und die Hochzeit ward in aller königlichen Pracht begangen. Attalus felbft ftimmte den Hochzeitgefang an, Athaulf trug römifche Purpurkleidung und fünfzig in Seide gekleidete fchöne Jünglinge brachten der neben Athaulf in königlichem Schmucke fitzenden Placidia je zwei Schüffeln mit Gold und Edelfteinen aus Roms Schätzen gefüllt dar (Olympiod.). Placidia gebar Athaulf zu Barcellona einen Sohn, der nach feinem Grofsvater Theodofius getauft ward, aber bald wieder ftarb (Olympiod.). Nach Mittheilungen eines Bürgers von Narbonne an den h. Hieronymus in Bethlehem erzählt der Spanier Orofius, des h. Auguftinus Schüler (7, 43. 44), dafs Athaulf früher fich mit dem Gedanken getragen habe, aus dem römifchen Reiche ein gothifches, aus der Romania eine Gothia und fich zum Auguftus zu machen; fpäter aber habe er vorgezogen, durch feine Gothen Wiederherfteller des römifchen Reiches und Namens zu werden. Die Zeitgenoffen begrüfsten feine Verbindung mit Placidia als die Erfüllung der danielifchen Weiffagungen 2, 3. 11, 6. (Philoftorg. 12, 4. Idat. Chron.).

Bald darauf aber (415) ward Athaulf zu Barcellona meuchlings, als Opfer alter Blutrache, ermordet (Oros. 7, 34. Olympiod. Prosper). Im Tode noch hatte er feinem Bruder aufgetragen, Placidia dem Honorius zurückzuführen. Sigerich, Bruder des Sarus, des alten Feindes von Athaulf wie von Alarich, rifs die Herrfchaft an fich, liefs Athaulfs Kinder erfter Ehe den Händen des fchon genannten Bifchofs Sigifarius entreifsen und ermorden (Sozom. 9, 9), und behandelte auch Placidia fchimpflich (fie mufste zu Fufse vor feinem Pferde hergehen), ward aber

ſelbſt nach ſieben Tagen ſchon (415) umgebracht (Proſp.) und Wallia (Valja?) an ſeiner Stelle von den Gothen erwählt, der nun Placidia wirklich dem Honorius überſandte (Olympiod.). Dieſer, der die Schweſter dem Conſtantius vermählte (Olympiod.), ſchickte dafür groſse Getraidevorräthe nach Spanien, Wallia eroberte das übrige, von Sueven, Vandalen, Alanen beſetzte, Spanien für den Kaiſer und erhielt für ſeine Gothen (419) im ſüdlichen Gallien zu feſten Wohnſitzen (Idat. Chron. Prosp. Chr.) das Land zwiſchen Garonne und Loire bis zum Meere (Aquitania ſecunda: Idat. Chr.) mit ſechs Städten, dazu Toulouſe, weshalb dies auch fortan den Namen Septimania (Sidon. Apoll. 3, 1. Greg. Tur.), doch auch Occitania und Gothia (Lex Burgund. Addit. 2, 3 etc., ſelbſt in Karls des Gr. letztem Willen Septimania ſive Gothia) erhielt. Toloſa (die Roma Garumnae) ward dieſes Reiches Hauptſtadt (Hist. misc.), aber auch Arelate (Jorn. 47) und Burdegala (Sidon. Apoll. ep. 8, 9), während Athaulf in Heraclea an der Rhone in der Provincia Aegidii (St. Gilles, Gilgenland) gethront hatte, die daher auch palatium Gothorum (Gotofrid. Viterb. Panth. 16. Otto Priſ. 4, 21) mit dem Walde Silva Gothiſca genannt ward.

Wallias Nachfolger Theodorich (419), der gegen Attila auf den katalauniſchen Gefilden an der Marne (wo Gothen gegen Gothen kämpften) blieb (450), und ſein Sohn Thorismund (453) befeſtigten jenes weſtliche Gothenreich; des Letzteren Bruder Theodorich der II. erweiterte es zu beiden Seiten der Pyrenäen; deſſen Sohn Eurich aber, der ſeinen Bruder Theodorich ermordete (466), zur Zeit des Oreſtes und Romulus, führte es zum höchſten Glanze. Nach ſeinem 484 zu Arles erfolgten Tode aber muſsten die Gothen unter Alarich II. (484—507) (von welchem der Codex Alaricianus ſtammt und benannt iſt) diesſeits der Pyrenäen bei Vougle, wo Alarich ſelbſt blieb, den Franken weichen, ſo daſs nur noch der ſüdliche Küſtenſtrich von ihnen den Namen Gutia oder Gozia behielt, wo ſie der fränkiſche Grammatiker Smaragdus im 9. Jahrhundert noch kennt und uns aus ihrer Sprache altbewahrte Lautgeſetze gegenüber den fränkiſchen, ſowie eine Anzahl Eigennamen mittheilt. Jenſeits der Pyrenäen aber unterlagen ſie nach zwei Jahrhunderten den mauriſchen oder morgenländiſchen Völkern, die ſie einſt ſelbſt in's Land gerufen hatten. Nach der Schlacht bei Xeres de la Frontera (711) zogen ſich die Ueberbleibſel in die Berge nach Gallicien und Aſturien zurück; König Reccared aber trat endlich zur katholiſchen Kirche über und das von ihm darnach feſtgeſtellte officium (oder rituale) Gothorum Toletanum blieb in der Kirche noch lange in Gebrauch.

Es wird geeignet ſein, hier noch auf die urverwandten Vandalen zu blicken, welche einſt gleichfalls wie die Gothen an der Oſtſee geſeſſen (Jorn. 22. Paul. Diac.), unter Raus und Raptus am askiburgiſchen Gebirge, an der Donau und in Dacien (Capitolin. Marc. 17), bald auch als Hülfstruppen der Römer (Dio Caſſ. 71, 12. 72, 2) erſchienen waren und durch dieſe bald mit den Markomannen (Tac. Germ. 32. Dio Caſſ. 77, 20), bald unter Wiſumar zu Conſtantin's Zeit (331—337) mit den Gothen unter Giberich (Jorn. 22) verfehdet wurden, nachdem ſie unter Probus (276—282) mit Burgundern am Rheine aufgetreten und zum Theil nach Britannien geſchickt worden waren (Zoſim. 1, 68. Vopiſc. Prob. 18). Die Kaiſer Maximianus (Mamertin. panegyr. 2, 17) und Gratianus (Jorn. 21) bekämpften ſie; unter Stiliko, dem in Thrakien

gebornen (Oros. 7, 38), deſſen Vater ſchon unter Valens gedient hatte (Claudian. de laud. Stilich. 1, 35), erſcheinen ſie wieder als römiſche Bundestruppen, dringen aber, entweder von jenem angeregt (Jorn. 22. Tiro. Chron. Oros. Hieron. ad Ageruch. Salvian.) oder weil er zur Deckung Italiens aus Gallien die Legionen ziehen muſste, mit Sueven und Alanen 406 über den Rhein, kämpfen in Gallien mit den Franken und überſchreiten endlich nach drei Jahren (409) unter Godegiſelus und ſeinem Sohne Gunderich die Pyrenäen (Oros. 7, 40. Greg. Tur. 2, 9 Idat. Chron. Proſp. Aquit. Chron. Caſſiod. Chron. Auguſtin. ep. 111. Sozom. 9, 12).

Zwei Jahre nun wüthete hier Schwert, Hunger und Seuche, bis ſich Vandalen, Sueven und Alanen in das flache Land (Oros. 7, 41. Idat. Chron. ad 409) theilten und darauf menſchlich zu ſchalten anfiengen, ſo daſs viele Römer zu ihnen übergiengen (Oros. 7, 43. Idad. Chron.). Im J. 428 bemächtigten die Vandalen ſich der baleariſchen Eilande, zerſtörten Karthagena, Spartaria und Hiſpalis (Sevilla) und ſtreiften ſchon bis Afrika (Idat. Chr.). Da lud der griechiſche oder kaiſerliche Feldherr Bonifacius, der durch des Aetius Ränke geirrt war, auch eine Arianerin (Pelagia) geheirathet und ſeine Tochter gleichmäſsig hatte taufen laſsen (Auguſtin. ep. 2, 10. 4. Marcell. Chron.), den thatkräftigen Geiſerich oder Genſerich, der im J. 428 dem Gunderich oder Gontharis gefolgt war, nach Afrika ein und im Mai 429 ſetzten allein 50,000 ſtreitfähige Vandalen und Alanen (Victor Vital. ſagt 80,000 „Gothen“) über die Meeresenge, doch zum heftigſten Kampfe, mit Schwert, Feuer und Plünderung, gegen alle Römer überhaupt (Procop. b. 9. 1, 3—5. Idat. Chr. Jorn. 33. Auguſtin. ep. 220, 4. Poſſid. vita Auguſtin. Victor Vit.). Bonifacius, von den Vandalen geſchlagen, vertheidigte Hippo, den Sitz des h. Auguſtinus (der im dritten Monate der Belagerung, am 28. Mai 430 daſelbſt ſtarb) vierzehen Monate lang durch Gothen (Poſſid. vita S. Auguſtin. 28), ſo daſs die Vandalen im Juli 431 die Belagerung aufgaben. Aber erſt am 11. Febr. 435 ward ein Friede geſchloſſen, wonach die Vandalen das römiſche Reich nicht weiter angreifen ſollten.

Vier Jahre nachher jedoch, zehn Jahre nach der Abfahrt aus Spanien, überfiel Geiſerich plötzlich Karthago, raffte alles Gold und Geld zuſammen, verbannte Adel und Geiſtlichkeit und zerſtörte die katholiſchen Kirchen so gut wie die heidniſchen Tempel. Von da ſetzte er nach Sicilien über, eroberte und verwüſtete auch dieſes bis 440, wo er nach Afrika zurückkehrte. Valentinian ſchloſs mit ihm von neuem Frieden, Geiſerich aber zog 455 wieder gegen Rom, vor deſſen Thoren ihm, wie einſt dem Attila, Pabſt Leo feierlich entgegenzog, um ihn zu beſänftigen. Dennoch ward Rom vierzehen Tage lang geplündert und vom Kaiſerpalaſte bis zu den Bronzeziegeln des kapitoliſchen Tempels ſammt dem jeruſalemiſchen Tempelſchatze, von dem anderes bereits im weſtgothiſchen Schatze zu Carcaſſon ruhte (Procop. b. 9. 1, 12), ſeines Schmuckes beraubt (Procop. b. v. 1, 5). Das Alles ward nach Afrika verſchleppt; ein Schiff mit Bildſäulen, die hiernach die Barbaren nicht unbeachtet lieſsen, gieng im Mittelmeere unter. Kaum aber war Geiſerich abgezogen, ſo gab ſich Rom wieder Fechterſpiele.

Im J. 470 verband ſich Geiſerich, der unermüdet gegen das römiſche Reich ankämpfte, mit Eutharich dem weſtgothiſchen Könige, dahin, daſs dieſer das weſtrömiſche, die Oſtgothen das oſtrömiſche Reich angriffen. Da ſchloſs der Kaiſer

Zeno Frieden; Geiserich aber, nachdem er 476 noch mit Odoaker sich verglichen und nicht weniger als fünfzig Jahre (37 nach der Eroberung von Karthago) geherrscht hatte, starb am 28. Januar 477.

Sein ihm folgender Sohn Hunerich, der nichts mehr zu erobern hatte, sondern von Gibraltar bis Cyrene herrschte, wandte seine Kraft und Unruhe nun nach innen. Anfangs freundlich gegen die Katholischen, ward er bald ein andrer, wie er sich denn auch gegen die Manichäer, ja gegen die Seinigen grausam zeigte: liess er doch den ersten arianischen Bischof seines Reiches (Jocundus) mitten in der Stadt verbrennen. Im J. 483 aber verbannte er 4976 Katholiken (Bischöfe, Presbyter, Diakonen und Laien) in die Wüste. Im J. 484 am 1. Febr. schrieb er eine Unterredung der katholischen Bischöfe mit den arianischen nach Karthago aus, liess jedoch schon am 7. Februar alle katholischen Kirchen schliessen, gebot am 24. Febr. allen Rechtgläubigen zum arianischen Bekenntnisse überzutreten und zog Kirchengüter und Kirchen ein (Victor Vit. 4. 2. Prosp. Chron.). Am 11. Dezember desselben Jahres aber starb er (Victor Vit.) und es folgte ihm Gentzo's, seines Bruders, Sohn Gunthamund, der den Katholischen sehr günstig war, und ihnen 481 eine, 484 alle Kirchen und Bethäuser wieder einräumte. Er starb aber bereits am 21. September 491. Sein ihm folgender Bruder Thrasamund wandte mildere Mittel zur Ausbreitung des Arianismus an, obwohl er keinen katholischen Bischof in erledigte Stellen wieder eintreten liess. Er schloss einen engen Bund mit Theodorichs des Gr. Schwester Amalafrida und dadurch mit den Ostgothen gegen die Westgothen (Procop. b. v. 1, 8. Jorn. 18), war aber gegen die immer kühner werdenden Mauren unglücklich und starb am 26. Mai 523. Ihm folgte der milde, aber kraftlose Hilderich, der die Katholischen zurückrief und 525 eine Kirchenversammlung aller afrikanischen Bischöfe in Karthago veranstaltete (Vita S. Fulgentii).

Die Königin Amalafrida war zu den Mauren geflohen, während ihre Gothen von den Vandalen bei Upsa niedergehauen, sie selbst gefangen und getödtet wurde. Hilderich aber, der dadurch mit den Ostgothen in Feindschaft gerieth, ward von den Vandalen selbst abgesetzt (530) und an seiner Stelle Gelimer, des Gelaris Sohn zum Könige erhoben (Procop. b. v.). Kaiser Justinian, die Gelegenheit zur Einmischung ergreifend, machte ihm Vorwürfe, die Gelimer streng zurückwies; weshalb Justinian nun rüstete. Sein Feldherr Belisar landete (533) und nahm schnell Karthago. Da rief Gelimer seinen Bruder Tzatzo aus Sardinien ab, der tapfer kämpfte, aber geschlagen ward. Gelimer floh nun entmuthigt nach Numidien in das Gebirge Pappua, wo ihn der Heruler Pharas auf hohem Felsen lange umlagerte, so dass Gelimer eines Tages zu ihm hinabsandte und um ein Brot, einen Schwamm und eine Zither bitten liess: um ein Brot, da er lange keines gesehen; einen Schwamm, damit er sein geschwollenes Auge damit waschen könne; eine Zither endlich, damit er ein Lied, das er auf sein Leid gedichtet, darauf begleiten könne. Pharas willfahrte ihm; als jedoch eines Tages der Knabe einer maurischen Frau den Neffen Gelimers über einen von jener in heisser Asche gebackenen und vom jungen Vandalen heisshungrig verschlungenen Brodkuchen in den Haaren gerauft hatte, so lange bis jener den Kuchen wieder von sich gab, da schrieb Gelimer erschüttert an Pharas, dass er sich gegen Bürgschaft und Treue ergeben wolle. Belisar sandte ihn mit allen

ſeinen Schätzen und vielen Herrlichkeiten, ſelbſt denen des jeruſalemiſchen Tempels (ſ. oben S. XXXIII) nach Conſtantinopel, wo er in Jenes Triumphzuge mit aufgeführt wurde (Procop. 2, 7). Als der Gefangene in Afrika vor Beliſar erſchienen war, ſoll er über den Wechſel aller Dinge hell auf gelacht (Procop. 2, 7) und im Triumphe zu Byzanz aufgeführt öfter die Worte des Predigers (1, 2) „O vanitas, vanitatum vanitas“ wiederholt haben.

So endete nach 95 Jahren, 105 Jahre ſeit dem Uebergange nach Afrika auch das vandaliſche Reich (Procop. de aed. 1, 10). Der Kampf um daſſelbe ſoll 5,000,000 Menſchen das Leben gekoſtet haben (Procop. b. v. 2. 28, b. g. 4, 17). Gelimer erhielt Güter in Galatien angewieſen, blieb aber auch dort in der Ferne Arianer. Die kräftigſten Vandalen, welche Beliſar mit nach Conſtantinopel genommen hatte, wurden in fünf Reitergeſchwadern ſeine beſten Hülfstruppen gegen die Perſer (Procop. b. v. 2, 14. 6. b. pers. 2, 21); 400 aber von ihnen überwältigten bei Lesbos die Schiffsmannſchaft und fuhren wieder nach Afrika hinüber, wo ſie ſich mit ihren Prieſtern nach dem Berge Auraſius und nach Mauritanien begaben (Procop. b. v. 2, 1). Andere waren in Afrika verborgen geblieben, mit jenen etwa 1000 Mann noch (Procop. 2, 14. 15). Dieſe empörten ſich mit andern arianiſchen Soldaten des kaiſerlichen Heeres, denen die Kaiſer jede Ausübung ihres Gottesdienſtes verſagt hatten, und ſelbſt Pharas Heruler ſchloſſen ſich ihnen an. Ihr Führer Stotzas aber ward zweimal (536 u. 545) geſchlagen (Procop. 2, 15), ſo daſs wie im J. 534 nur noch 390 von den Herulern des Pharas, ſo im J. 546 nur noch 420 Vandalen übrig waren, von denen die meiſten noch bei einem Gaſtmale ermordet, die wenigen übrigen dagegen, in eine Kirche geflüchtet, nach Byzanz abgeführt wurden (Procop. 2, 27). Sehr wenige nur mögen nochmals nach Mauritanien entkommen ſein (Geogr. Ravenn. 3, 11).

Derjenige Stamm der Vandalen aber, welcher in Europa und in den alten Wohnſitzen Pannoniens zurückgeblieben war (Procop. b. v. 1, 22) und, wie ſpäter an Theodorich den Gr. die Aeſtyer, an Geiſerich in Karthago Geſandte geſchickt haben ſollen, verſchwand eben ſo im Laufe der Zeit; obgleich im J. 441 noch ein Vandale Johannes als römiſcher Befehlshaber im Morgenlande genannt wird (Theophan. Marcellin.) und in den Gotſcheern bei Laibach von jenen noch Ueberbleibſel geſucht worden ſind. Von den Gepiden, die einſt an der Weichſelmündung geſeſſen (Jorn. 17), dann an der Donau erſcheinen, Gallien durchziehen (Jorn. 35), in Dacien mit den Gothen und mit den Langobarden kämpfen, wurden um d. J. 600 jenſeits der Theiſs noch drei Dörfer gefunden (Theophylach. 8, 3), und noch im 9. Jahrhundert ſaſsen einige wenige Reſte dort (Juvavia, 13).

Man hat vorzugsweiſe den Vandalen Vandalismus und ihren Königen beſonders gegen die rechtgläubigen Römer Verfolgungsſucht vorgeworfen. Als aber Beliſar Rom belagerte, vertrieb er die arianiſchen Prieſter, weil er ſie des Einverſtändniſſes mit den Feinden beſchuldigte. Aus gleichem Grunde werden wir Theodorich den Gr. gegen Boethius, Symmachus und Johannes Verdacht ſchöpfen ſehen; und Geiſerich, der Eroberer, Hunerich, der Erhalter, ſtanden ebenmäſsig auf der Wacht der Gegenwehr. Der Tag der Vergeltung war eben gekommen und des Heimzahlens deſſen.

was Römer und Griechen an den Arianern und andren Ketzern ſogar mit Geſetzes Kraft (Cod. Theodos. 16, 5. de haereticis) feſt gemacht und grauſam vollzogen hatten, wie denn auch nach dem Sturze des Vandalenreiches Alles in Afrika wieder auf den alten Fuſs gebracht ward: Ketzer durften kein Kind taufen laſsen, keine Sekte durfte weiter ein Bethaus beſitzen (Novell. 39). Nachdem aber die Arianer durch ſolche Mittel gedämpft waren, ſchuf ſich die rechtgläubige Kirche ſelber neue Streitigkeiten. —

Als Geiſerich Karthago einnahm, wurden freilich viele Kirchen und Kirchengebäude zerſtört und verbrannt, viele Prieſter und Jungfrauen getödtet oder in die Sklaverei verſetzt; ſpäter drängte Jener ſogar die rechtgläubigen Geiſtlichen Arianer zu werden (Proſp. Chron. ad 437), verbannte ſie, räumte ihre Kirchen ſeinen arianiſchen Geiſtlichen ein (Victor Vit. 1, 5), beſchenkte dieſe mit den Gütern des römiſchen Adels (Vita S. Vulgentis: 1), ſpäter auch mit denen der katholiſchen Geiſtlichkeit (Victor Vit. 4, 2), ſetzte arianiſche Biſchöfe auch in die katholiſchen Städte, um den Arianismus zu verbreiten (Vict. Vit. 5, 6), und wandte alle Mittel der Ueberredung an (Liber de promiſſione hinter Proſper 4, 5). Dennoch blieben die Verfolgungen und Zumuthungen unter Geiſerich mehr auf ſeinen Hof und ſein Heer beſchränkt. Hier war auch das Bekenntniſs zu eng mit dem Begriffe von Treue verbunden. Zu Sebaſtian, dem Schwiegerſohne des Bonifacius ſagte Geiſerich daher geradezu: „Ein Zeichen der dauernden Freundſchaft wird es ſein, wenn Du unſern Glauben, den Glauben unſers Volkes annimmſt“ (Vict. Vit. 1, 6).

Milder handelten die Weſtgothen in Spanien. König Theudis geſtattete den katholiſchen Biſchöfen unmittelbar bei ſeiner Hauptſtadt zu Berathungen zuſammen zu treten (Roderic. Tolet. 763) und der weſtgothiſche Alarich in Gothia (484) war den Rechtgläubigen hold, ſo daſs dieſelben 506 zu Agde in Niederlanguedoc eine Kirchenverſammlung halten durften und dieſelbe mit Gebeten für ſeine Regierung und ſein Volk eröffneten (Ant. Synod. Agath. in Sirmondi Concil. gall. 1, 160). Derſelbe lieſs bekanntlich für ſeine galliſchen Unterthanen einen Auszug aus dem römiſchen Rechte (Cod. Theodos.) machen, welchen Codex Alaricianus (506) Karl der Gr. noch beſtätigte. Auch Rotharis der Langobardenkönig ſchützte ſeine rechtgläubigen Unterthanen. Ebenſo Gundobald der Burgunder, und Odoaker, der Emporkömmling. Aber auch nur die Geiſtlichkeit, welche zugleich politiſchen Einfluſs übte, hatte Geiſerich verfolgt, nicht die Laien noch die Mönche (Vita S. Fulgentii 9); und im J. 452 war er milder gegen die Katholiſchen geworden. Bei ſeinem Zuge von Rom nach Neapel lieſs er einen Biſchof aus Nola, der ſich für den Sohn einer Wittwe als Sklave nach Afrika begeben hatte, frei (Paul. Diac. 11) und im Jahre 475 gab er im Frieden mit Zeno den Katholiken von Karthago volle Freiheit wieder. Auch Hunerich geſtattete auf Bitten des Kaiſers Zeno den Katholiken von Karthago, ſich wieder einen Biſchof zu wählen, jedoch unter der Bedingung, daſs in Byzanz den Arianiſchen das Gleiche und ihren Biſchöfen gewährt würde, in welcher Sprache ſie wollten, zu predigen. Aber die katholiſche Geiſtlichkeit in Karthago wollte damals lieber gar keinen Biſchof haben, bis die Gemeinde ſie dazu zwang (Vict. Vit. 2, 1). Als Hunerich bald darauf den Nachlaſs der katholiſchen Biſchöfe einziehen wollte, riethen ihm die Seinen ab, damit in Byzanz nicht das

Gleiche gegen die Arianer geſchähe (Vict. Vit. 2, 7); bald aber erlieſs er dennoch ein Geſetz, daſs alle Strafen der Ketzer im römiſchen Reiche den Katholiken des vandaliſchen Reiches zuerkannt würden (Vict. Vit. 4, 2).

Uebrigens blieb den Katholiſchen Freiheit, ihr Glaubensbekenntniſs, ihre Glaubenstreue kund zu geben; der Druck ſelbſt verhalf ihnen dazu. Viele waren auch ſtandhaft, aber auch eben ſo viele Biſchöfe, Presbyter, Diakonen und Laien traten zum Arianismus über. Victor von Cartenna konnte um 450—458 eine Schrift gegen die Arianer ſchreiben und die katholiſchen Biſchöfe reichten an Hunerich ihr Bekenntniſs lateiniſch ein (Vict. Vit. 2, 13. 4, 2). Thraſamund, aller Sprachen mächtig, gieng in alle Feinheiten der theologiſchen Streitfragen über die Dreieinigkeit ein und nahm den thätigſten Antheil an derartigen Verhandlungen (Fulgent. adv. Thraſamund 1, 2), ganz wie Gainas, der mit Kaiſer Arkadius zu Calcedon und mit dem h. Chryſoſtomus zu Conſtantinopel und deſſen Jünger Nilus fleiſsig Geſpräche über den arianiſchen und katholiſchen Glauben führte (Theodoret. 5, 32. Nilus ep. 1, 70. 79. 119). Auch bei den Weſtgothen gab es gleichfalls viele theologiſche Streitſchriften (Sidon. Apoll. ep. 7, 6). Die vandaliſchen Geiſtlichen, wie die ſonſt gothiſchen (S. XXIII), verlangten von ihren Gegnern, ihre Lehre aus der Schrift zu beweiſen (Victor Vit. 2, 13).

Von der Leidenſchaft der Griechen und Römer, die ſich von den kriegeskräftigen Deutſchen überall verachtet ſahen und nicht begreifen konnten, warum jene niemals einen Römer liebten (Vict. Vit. 8, 18), lieſs ſich ein unbefangenes Urtheil über das verſchiedene Glaubensbekenntniſs am Allerwenigſten erwarten. Die Nachrichten darüber ſind auch hier wieder ungemein getrübt. Victor von Vita (De perſecutione vandalica), in ungebildeter Sprache ſchreibend, ſteht in ſeiner Voreingenommenheit weit zurück gegen das Leben des h. Fulgentius, das ein Schüler desſelben in Karthago (Ferrandus?) ſchrieb. Jener ſagt den Vandalen überhaupt nach, ſie wollten, daſs kein Römer lebe und es ſei ihr feſter Wille, das Geſchlecht des römiſchen Volkes zu verdunkeln. Wie anders klingen dagegen Salvians von Marſeille zwiſchen 440—451 (alſo bald nach der Eroberung Karthago's durch die Vandalen) acht Bücher De gubernatione Dei (ähnlich des h. Auguſtinus Buche De civitate Dei), worin jener das Strafgericht Gottes durch die Vandalen, Gothen u. ſ. w. verkündet, die eine neue Sittlichkeit in die faule Welt gebracht hätten. Die keuſchen Vandalen hätten das befleckte Afrika geſäubert von allem geſchlechtlichem Unflat und ſogar die Römer wieder beſſer gemacht. Auch bei den Gothen gebe es keine Hurer, keine Sodomiten: eine Behauptung, welche vortrefflich durch die Thatſache beſtätigt wird, daſs in Ulfilas Bibelüberſetzung das Wort ἀρσενοκοῖται (1. Tim. 1, 10), das keiner griechiſchen Handſchrift fehlt, unüberſetzt bleibt. Ganz in dieſem Sinne ſagt auch Salvianus (a. a. O.) von Gothen und Vandalen: „Abominati ſunt virorum impuritates — remota eſt ab illis omnis carnis impuritas — abſtulerunt de omni Africa ſordes virorum mollium, cogitationes etiam horruerunt meretricum, nec horruerunt tamen aut temporarie ſummoverunt, ſed penitus jam non eſſe fecerunt: — Jam apud Gothos impudici non ſunt niſi Romani, jam apud Vandalos nec Romani. Tantum apud illos profecit ſtudium caſtimoniae, tantum

ſeveritas disciplinae non ſolum quod iſti caſti ſunt, ſed ut rem dicamus novam, rem incredibilem, rem pene etiam inauditam, caſtos etiam Romanos fecerunt.“

Hatte das vandaliſche Reich in Afrika 95 Jahre gewährt, ſo waren dem oſtgothiſchen in Italien, das unter Theodorich dem Groſsen ſo glänzenden Aufſchwung nahm, nur 60 beſchieden und auch hier ward um ſeine Erhaltung die herrlichſte Heldenkraft zerſplittert und vergeudet.

Nachdem Attila auf den catalauniſchen Gefilden 450 zurückgewichen war und auf dem Rückwege Oberitalien heimgeſucht hatte, war er 453 plötzlich verſtorben und die Heruler waren die erſten, welche das Zeichen der Wiederbefreiung gaben; Gepiden und Gothen folgten ihnen raſch nach. Letztere ſtanden damals in Pannonien unter den drei amalungiſchen Brüdern Walamir, Theodomir und Widumir, von denen der mittlere im J. 453 noch über die Hunnen ſiegte. In ſelber Stunde ward ihm gemeldet, daſs ſein Kebsweib Erelieva ihm einen Sohn geboren habe, den er Theodorich nannte und der ein herrlicher Held werden ſollte. Viele griechiſche Kaiſer hatten, wie wir geſehen (S. XXIX), den Oſt- wie Weſtgothen fortgeſetzt, und unter wiederholten Weigerungen Jahresgelder gezahlt; und als Marcian und Leo I. der Thrakier erneut ſich weigerten, da mahnten letzteren die Gothen um ſo mehr, als er an Theodorich des Triariers Sohn in Thrakien doch gezahlt hatte, durch einen verheerenden Einfall in Illyrien. Flugs entrichteten die Griechen die Rückſtände, zum Unterpfande aber der Ruhe und Freundſchaft erhielten ſie den nun ſiebenjährigen Theodorich (in dem Alter, in welchem edle Knaben an andre Höfe gegeben wurden) nach Conſtantinopel (Jorn. 53), wo er früh griechiſche Bildung und Verbildung ſo wie die Ohnmacht des Hofes ganz in der Nähe kennen lernte.

Aus der Unruhe des Volksgeiſtes aber heraus faſsten Theodomir und Widumir einen kühnen Entſchluſs, und warfen das Loos, wohin ſie mit den Ihrigen ziehen ſollten: Widumir gieng nach Italien, endete dort aber bald (Jorn. 56), worauf ſein gleichnamiger Sohn ſich nach Gallien wandte. Theodomir dagegen zog nach Oſten, eroberte Nariſſus, Ulpium, Heraclea, Lariſſa und Theſſalonich, wonach Kaiſer Zeno mit ihm das Bündniſs erneute (Jorn. 55), den nun achtzehnjährigen Jüngling Theodorich aber ſeinem Vater und Volke zurückgab (470). Dieſer gieng darauf unmittelbar mit 6000 Mann der Donau zu gegen die Sarmaten unter Babai, beſiegte denſelben und nahm Singidunum (Belgrad) ein, ſo daſs die Seinen ihn zu ihrem Könige machten (Jorn. 56. Caſſiod. 8, 5).

Inzwiſchen hatten andre Oſtgothen von Thrakien aus unter Theodorich dem Sohne des Triariers das griechiſche Reich verwüſtet und Zeno hatte gegen Jenen den jüngern Theodorich als kaiſerlichen Freund gebrauchen wollen, aber beide Theodoriche vereinigten ſich und ſtellten ihre Forderungen gemeinſam. Theodorich der Jüngere rückte vor Stobi, Heraclea und Epidaurus; erneut ward unterhandelt, aber vergebens (480). Nun warb Zeno umgekehrt um den Triarier, ſo daſs der jüngere Theodorich ſchon gegen dieſen anrückte. Wiederholt aber ſchworen beide Männer an eines Fluſſes Ufer ſich deutſche Treue. Da ſtarb der ältere Theodorich bald darauf 481 (Caſſiod. 7, 25. Marcellin. Theophan.), und der jüngere fiel nun in Macedonien und Theſſalien ein. Da ernannte ihn Zeno zu ſeinem Oberfeldherrn (ma-

gister militum), zum Patricius und zum Consul (484), nahm ihn sogar an Sohnes Statt an, setzte ihm eine Bildsäule (Jorn. 57) und trat ihm das Ufer-Dacien und Unter-Mösien ab, wo Jener sogleich Novä befestigte (Ennod. Panegyr., Marcellin.) und 487 erneut unter grossen Verheerungen gegen Byzanz heranzog (Marcellin. Jorn. 57).

Endlich sollte, nachdem Britannien, Gallien, Spanien, Afrika, Sicilien, Illyrien dem römischen Reiche bereits entrissen waren, auch Italien, in dem der Westgothe Ricimer schon fünf Kaiser ab-, und vier eingesetzt hatte, nicht minder Alarich und Odoaker, gänzlich unterliegen: im Jahr 488 brach Theodorich von Novä in Mösien auf, aus innerstem Triebe (Jorn. 57) wie auf Antrieb Friedrichs des Rugiers, der vor Odoaker zu ihm geflohen war, und zugleich mit Kaiser Zeno's Zustimmung (Procop. Theoph. Hist. misc.), der dadurch des lästigen Sohnes los wurde. Eine Welt setzte sich in Bewegung (Ennod. panegyr. 6, 4) und wälzte 489 sich in rauher Jahreszeit, nachdem die den Durchgang wehrenden Gepiden bei Sirmium und Singidunum geworfen worden waren, — weil die Schiffe mangelten, am Ufer des adrischen Meeres entlang; Odoaker, der seit 476 sich zum Könige aufgeworfen, von Geiserich selbst Sicilien erhalten (Vict. Vit. 6) und mit Eurich, dem westgothischen Könige Frieden geschlossen, den Rugierfürsten Feletheus oder Fava 481 besiegt und mit seiner Gemahlin gefangen genommen hatte (Cassiod. Chron.), wurde am Isonzo (Anonym. Valesii. Jorn. 57. Cassiod.) und nochmals an der Etsch (Ennod.) geschlagen, wonach er Verona, Mailand und Pavia (Ticinum) verlor und nach Rom, von da nach Ravenna sich zurückzog. Tufa, sein Feldherr, gieng zu Theodorich über, fiel aber sammt Friedrich zu Faventia oder Faenza wieder ab, so dass Theodorich sich selbst nach Ticinum zurückziehen musste, Odoaker Mailand wieder erobern und Jenen selbst belagern konnte. Von den Westgothen unterstützt konnte jedoch Theodorich am 11. August 490 Odoakern eine Schlacht an der Addua bieten, nach welcher dieser sich wiederholt nach Ravenna zurückziehen, Theodorich ihn aber drei Jahre lang unter oft grossem Verluste der Gothen wie der Ausfallenden (Cassiod. Chr.) belagern musste. Am 27. Februar eroberte Theodorich Ariminum und zog am 5. März 493, nachdem Odoaker Stadt und Leben ihm ergeben hatte, endlich in Ravenna ein (Procop. b. g. 1). Odoaker aber fiel bald darauf beim Gastmale durch Theodorichs eigene Hand (Procop. Cassiod. Chr. Ennod.). So beherrschte denn Theodorich der Ostgothe im Jahr 493 ganz Italien, nebst Sicilien, Provence, Gallien, Rhätien, Vindelicien, Noricum, Illyrien, Pannonien und Dalmatien, nahm den Purpur (Jorn. Anonym. Valesii) und thronte in Ravenna, wo seit Honorius schon die römischen Kaiser gesessen hatten.

Inzwischen war bereits am 9. April 491 Kaiser Zeno gestorben, und Anastasius I., der ihm gefolgt war, schickte an Theodorich allen Schmuck des kaiserlichen Palastes, den Odoaker nach Byzanz gesandt hatte. Anastasius aber starb 518 und es folgte ihm der Thrakier Justinus, ein gemeiner Soldat, aber ein in Ränken geübter Mann, der nach dem Rathe des ihm später folgenden Justinianus handelte.

Theodorich gab der erschütterten und erschöpften Menschheit die Ruhe wieder; dreissig Jahre herrschte er, ein wahrer Friedefürst, ein wahrer König (Cassiod. 1, 1), geliebt von seinen Gothen, hochgeachtet von den Römern. Alles blickte auf ihn (Jorn. 58), selbst die fernen Aestyer sandten ihm, der alten Nachbarschaft eingedenk,

Bernſtein zur Verehrung (Caſſiod. 45. 46. 5, 1. 2). Mit dem Heimatlande blieb er überhaupt in innigſter Berührung und ſaſs auch wohl darum lieber in Ravenna als in Rom. Mit den Thüringern, Burgundern, Weſtgothen, Herulern, Vandalen ſchloſs er auch durch eheliche Bande Bündniſſe, ebenſo mit den Franken, mit denen er aber zuvor noch kämpfen muſste, wobei er ihnen Arles und die Vormundſchaft über das weſtgothiſche Reich nahm (511).

Er konnte ſo wenig wie Kaiſer Juſtinus ſchreiben: die vier erſten Buchſtaben ſeines Namens (𐌸𐌹𐌿𐌳 oder 𐌸𐌹𐌿𐌳𐌰) pflegte er durch ein Blech zu mahlen; er verbot auch gothiſche Knaben in die römiſche Ruthenſchule zu ſchicken, wogegen Cyprianus, der Patricier, ſeine Kinder gothiſch lernen lieſs. Dennoch war er wiſsbegierig (Caſſiod. 9, 24), pflog lebhaften Umgang mit dem Philoſophen Boethius, mit dem Baumeiſter Symmachus und mit Cyprian, der drei Sprachen verſtand wie einſt Ulfilas und doch wieder mit Theodorich das Roſs tummelte (Caſſiod. 5, 40. 41). Er liebte ferner den Geſang (Caſſiod. 2, 40. 41), vor Allem aber Gerechtigkeit und Treue. Den Liberius hielt er gerade deshalb hoch, weil er der treuſte Anhänger Odoakers geweſen war (Caſſiod. 2, 16. Ennod. ep. 9, 23). Das verwüſtete und menſchenleere Italien mehrte und nährte er auf jede Weiſe und machte das verödete wieder grün, die Menſchen wieder froh. Er nahm, wie Odoaker, vom Grundbeſitze, vorzüglich der Reicheren, nur den dritten Theil (die ſortes Gothicas) mit dem Dritttheil der Sklaven und des Ertrages (die Tertia), während Weſtgothen und Burgunder zwei Dritttheile, die Vandalen im Allgemeinen das Ganze genommen hatten, die Burgunden ſpäter die Hälfte.

Theodorich lieſs dem Staate ſeine Verfaſſung (mit Conſuln und Senatoren) und ordnete auf jede Weiſe die Geſetze, die Rechtspflege, die Steuern (Grund- und Gewerbeſteuer), erneute die Grenzfeſten, ſtellte Rom und Ravenna mit ihren Waſſerleitungen und Schauſpielen wieder her, ja verſchönerte ſie. Seinen Gothen bewahrte er nur das Vorrecht der Waffen, in denen ſie ſich fleiſsig übten. Sie blieben geſondert in Sprache, Sitte, Tracht, unter eigenen Herzögen; ganz wie auch die Weſtgothen in Spanien den Römern ihre Verfaſſung gelaſsen hatten, nur daſs ſie nicht mit den Gothen heirathen durften. Theodorich beförderte ferner den Ackerbau, lieſs die pontiniſchen Sümpfe austrocknen, hob den Handel und Verkehr, ſorgte für Getraide und Spiele (für das hungrige Rom) und für Bildung.

Nachdem er ſo gewaltet, zog er im Jahr 500 (100 Jahre faſt nach Alarich) feierlich, aber friedlichſt („mira affabilitate" Caſſiod.) in Rom ein, eingeholt von Symmachus, begrüſst von Boethius; beſtätigte ſämmtliche Rechte Roms und ordnete prächtige Schauſpiele an (Anonym. Valesii).

Gegen die katholiſche Kirche war er duldſam (Anaſtas. vita Hormisdae papae), duldſam ſelbſt gegen die Juden, welche von jener verfolgt wurden; ja die katholiſche Kirche ſchützte und beſchenkte er. Er ſtrafte auch arianiſche Biſchöfe; ebenſo den Frevel an Gräbern (Caſſiod. 4, 18) wie mit Magie (Caſſiod. 4, 22. 23). Nur einmal, kurz vor ſeinem Lebensende ward er ungerecht und hart. Er hatte nach Conſtantinopel als Boten an den Kaiſer den gelehrten und ihm vertrauten Boethius, deſſen Schwiegervater Symmachus und den römiſchen Biſchof Johannes, der ſchon ungern gieng, geſendet, um die kirchlichen Wirren in Betreff der von Juſtinus und

Juftinianus gemishandelten Arianer zu ordnen. Gegen die beiden erfteren aber ftieg ihm auf Grund von Briefen der Verdacht des Verrathes auf und Johannes ward in Conftantinopel fo auffallend empfangen, dafs man Theodorich den Argwohn nicht verdenken konnte. Nicht nur dafs die ganze Stadt dem römifchen Bifchofe mit brennenden Kerzen entgegengezogen war, der Kaifer felbft hatte fich vor jenem niedergeworfen und ihm in Demuth gehuldigt (Anaftaf. vita Joh.; Anonym. Valefii 91). Als daher Johannes (526) heimkam und die Kunde mitbrachte, dafs alle Arianer, die bereits zur katholifchen Kirche übergetreten wären, darin verbleiben müfsten, ward er in's Gefängnifs geworfen, in welchem er am 18. Mai ftarb. Ebenfo war Symmachus bereits 525 in Ravenna gefangen gefetzt worden und geftorben, Boethius aber fchon 524 in Verona durch die Folter gequält und durch das Schwert hingerichtet worden. In feiner Haft hatte er das auf uns gekommene Buch De Confolatione gefchrieben. Theodorich ftarb nicht lange nach dem Bifchofe Johannes, am 6. Auguft 526, an einem „fluxus ventris" (Anonym. Valefii), eben als er gehofft hatte, die Kirchen wieder befuchen zu können. Die welfche kirchliche Sage hat aus dem plötzlichen Tode ein todbringendes Erfchrecken gemacht, weil der König an der Tafel in einem Fifchkopfe der Getödteten Antlitz erblickt habe (Procop. 1, 1), und hat zur Sühne dazu gedichtet, dafs Theodorich nun auf dem liparifchen Eilande im Vulkane brenne (Hift. mifcell.; Kaiferchronik III, 946—953), während die deutfche Sage, in welche Theodorich als Dietrich von Bern eingetreten ift, ganz andre mythifche Umbrämung gehäuft hat (Kaiferchronik III, 952—953). Schon Amalafvintha gab den Kindern des Boethius und Symmachus Erbe und Ehre wieder und Boethius und Symmachus wurden heilig gefprochen (Procop. 1, 12).

Theodorich hatte 33 Jahre geherrfcht, 18 Jahre vor, 15 Jahre nach der Vereinigung Spaniens mit Italien. Er hinterliefs nur eine Tochter, die eben genannte Amalafvintha, fchön, begabt und edel gebildet: fie fprach Lateinifch und Griechifch, in ihrer Mutterfprache aber foll fie wahrhaft beredt gewefen fein (Caffiod. 11, 1. Procop. hift. arc. 16). Sie war dem weftgothifchen Könige Eutharich vermählt worden (Jorn. 4, 1), der aber fchon im J. 522 ftarb und aufser einer Tochter Matafvintha nur einen erwachfenen Sohn Amalarich und einen fechsjährigen, Athalarich hinterliefs. Letztern erkannten die Oftgothen als ihren König an, während Spanien mit den in Carcaffo aufgehäuften Schätzen an Amalarich übergieng. Amalafvintha liefs Athalarich von begabten, aber bejahrten Männern in Büchern unterrichten, was den gothifchen Grofsen misfiel, fo dafs als ihr junger König ihnen einft, von der Mutter gezüchtigt, weinend begegnete, fie in diefe drangen, dem Sohne altersgemäfse Gefpielen und Genoffen zu geben. Nun aber warf Athalarich fich in Trunkenheit und Ausfchweifung aller Art, dafs feine Kräfte dahinfchwanden und er früh ftarb (Procop. 1, 2). Da bot Amalafvintha dem Sohne der Amalafrida (Theodorichs Schwefter), Theodahat, der claffifch wohlgebildet (er las den Plato), aber habfüchtig war, fo dafs Theodorich der Gr. ihm fchon früher einmal gefchrieben hatte „Amali fanguinis virum non decet vulgare defiderium" (Caffiod. 4, 39), die Mitherrfchaft an. Er aber warf die Königin bald in ftrenge Haft (Procop. 1, 41) und liefs das edle Weib im Bade erwürgen (Procop. Jorn. 59).

Amalafvintha hatte fich fchon früher an Kaifer Juftinianus gewandt, der gerne

die Gelegenheit ergriff, die Franken gegen die Gothen aufbot und ſeinen Feldherrn Beliſar im J. 536 nach dem Weſten ſandte, welcher ſchnell Sicilien, Afrika und Neapel eroberte. Da ſetzten die Gothen den Theodahat ab und erhoben Vitigis zu ihrem Könige (Procop. 1, 11), der aber, ſtatt nach Rom, nach Ravenna zog und Mataſvintha ihn zu heirathen nöthigte (Jorn. 37). Inzwiſchen war Beliſar am 9. October 536 in Rom eingezogen (Procop. 1, 14), gegen das nun Vitigis 50.000 Mann führte. Doch belagerte er es, während Hunger und Peſt innen und auſsen wütheten, vergeblich; dagegen nahm er Mailand mit Hülfe von 10.000 Burgunden ein und machte es, nachdem 10,000 Mann durch das Schwert gefallen waren, dem Boden gleich. Juſtinian ſchickte dem Beliſar Zuzug durch Narſes, mit ihm aber auch zugleich die lähmende Eiferſucht beider Feldherrn. Vitigis hetzte dem Kaiſer die Perſer auf den Hals, Beliſar von Ravenna Jenem dagegen die Franken. Da machte Juſtinian plötzlich mit den Gothen Frieden, welchem Beliſar aber ſeinerſeits die Unterzeichnung verſagte. Inzwiſchen hatten die Gothen auch Vitigis entſetzt und mit Beliſar unterhandelt, der nun aber plötzlich abberufen den Vitigis mit nach Conſtantinopel nahm, wo dieſer „patricius" ward (Procop. 2, 30); ſeine mitgegangenen Gothen aber dienten gegen die Perſer. Die übrigen hatten Ildibad zu ihrem Könige gewählt, der nur noch 1000 Mann um ſich hatte und ſeinen raſtlos thätigen Bruder Badvila, den die Seinen Totila nannten, an ſich zog. Dieſer gieng 543 im Sturme vorwärts auf Neapel (Procop. 3, 7) und Rom los und nahm letztres nächtlicher Weile durch Liſt ein. Er rettete und erhielt die Stadt, ſtellte ihre Zufuhr an Getraide und ihre Spiele her, ſo daſs auch die geflüchteten Senatoren wiederkehrten. Er verlieſs aber Rom, ohne es zu befeſtigen, und gieng nach Ravenna Da eilte Beliſar nach Rom, füllte die Lücken ſeiner Mauern aus und befeſtigte die Stadt ſo, daſs ſie Totila erſt im J. 548, als Beliſar vom Kaiſer abermals abberufen ward gegen die Hunnen und bald darauf ſtarb, wieder gewann. Damals eroberte Totila auch Sicilien, das ihm die Griechen nicht wieder entreiſsen konnten; ebenſo Sardinien und Korſika. Von Rhegium eilte er wieder zu ſeinem Feldherrn Tejas nach Verona, ward aber 552 bei Ancona von Narſes zu Waſſer geſchlagen. Letztrer hatte 2500 Langobarden, 400 Gepiden (die gegen die Perſer geſtanden waren), dazu Parther und Hunnen geworben und drohte vom Norden her, wo ihm aber Tejas durch Verhaue, Abgraben der Straſsen und Ueberflutung des Landes den Durchzug wehrte, ſo daſs jener an der Meeresküſte entlang ziehen muſste. Der gothiſche Feldherr Usdrilas in Ariminum ward von einem Heruler getödtet; Totila aber warf ſich dem Narſes entgegen. 2000 ſeiner Reiter erwartend tummelte er vor ſeinen Gothen und vor den Römern ſein Roſs in goldener Rüſtung, und ſchwang kunſtvoll ſeinen Ger. Die Reiter kamen und Totila kämpfte bis zum Abend, ward aber endlich geworfen und ſo geſchlagen, daſs 6000 Gothen auf der Walſtadt todt lagen und als er ſelbſt fliehen muſste, ward er durch den Speer eines Gepiden rücklings getroffen und ſtarb, nach eilf thatenreichen Jahren, in Caprä. Sein blutiges Kleid und ſein Hut wurden nach Conſtantinopel gebracht. Nach dem Siege entledigte ſich Narſes ſeiner Langobarden; die Gothen aber ſammelten ſich unter Tejas. Während Narſes Rom erſtürmte, zog jener längs der adriatiſchen Meeresküſte gen Süden, um Cumä zu entſetzen. Am Fuſse des Veſuves angekommen, vertheidigte er ſich gegen die Römer hinter

Verhauen zwei Monate lang, bis er ihnen endlich die Schlacht bot. Ein wahrer Held ſtand Tejas den ganzen Tag vor der geſchloſſenen Schaar der Seinen, geſchützt vom hohen Schilde, in dem er alle Speere der Feinde auffieng, bis derſelbe davon zu ſchwer ward, worauf er je eines anderen begehrte. Bei einem ſolchen Schildwechſel aber ward er tödtlich in die Bruſt getroffen. Seine Gothen kämpften unverzagt fort bis zur Nacht und wieder am anderen Morgen. Da endlich hielten ſie um freien Abzug zu andern freien Deutſchen an, den ihnen auch Narſes gern gewährte. Es waren nur noch 1000 Mann übrig, die unter Indulfus nach Ticinum über den Po giengen. Hier geſellten ſich zu ihnen die übrigen Gothen (Procop., Agathias), denen die Franken die Nothhülfe verweigerten, nicht ſo die beiden alamanniſchen Brüder Leutharis und Butilin: dieſe durchzogen mit 75000 Mann (Alamannen, Franken und Gothen) in den Jahren 553, 554 Italien, unterlagen aber. Es fiel Phulkaris der Heruler, es fiel Ragnaris der Gothe; und 7000 Gothen, die von allen denen, welche zwanzig Jahre lang um ihre Erhaltung und Rettung gekämpft hatten, allein noch übrig geblieben waren, wurden nun nach Conſtantinopel abgeführt (Agathias). Wenige andre gelangten nach Rhätien und Noricum (nicht nach Gothland in Schweden, wie Nicolaus Petrejus in ſ. Origg. Cimbr. et Goth. S. 100 träumte). —

So iſt denn auch dieſes groſse oſtgothiſche Reich (wie einſt Ermanarich's) vor unſern Augen in Trümmer gegangen, und aus all den ungeheuern Anſtrengungen, welche unter Blutſtrömen gemacht worden waren, um auf welſchem Boden künſtliche Staatenbaue aufzurichten und zu erhalten, ſind nicht einmal die Liederklänge auf uns gelangt, in welchen die Gothen und übrigen deutſchen Stämme „pene hiſtorico ritu“ (ſ. S. XVII. XXXI.) die Thaten ihrer Könige ſangen.

Auch vom ganzen groſsen Vandalenreiche in Afrika iſt nichts übrig geblieben, als ein meſſingenes Gewicht (oder Töpferſtempel?) mit dem Namen RAGNARI und die zwei, obenein noch ſchwierigen Anfangsworte eines Gebetes „S i h o r a a r m ê [n],“ welche der h. Auguſtinus aufbewahrt hat und welche „Miſerere (d. i. armái) domine“ bedeuten ſollen. Faſt fünfhundert Jahre haben deutſche Männer gegen den römiſchen Koloſs angekämpft, bis er ſie in ſeinen Sturz mit hineinzog. Auf ſeinem Schutte hatten ſie gehofft ein friſches Leben zu wecken, neue Staaten zu gründen oder das alte, morſche Gebäude zu ſtützen: ein groſser Irrthum. Romaniſch und Germaniſch ſind nie eine ächte Wahlverwandtſchaft eingegangen; Mittelmeer und Oſtſee konnten ſich nie miſchen; römiſche Rechthaberei und ſchlichtes deutſches Weſen wurden nie Geſchwiſter. —

Diejenigen Gothen, welche früher als andre deutſche Stämme ſchon in den Donauländern durch ihren treuen Biſchof *Ulfilas* Chriſten geworden waren, hatten dieſen ihren neuen und jungen Glauben, wie ſie ihn mit deutſcher Tiefe ergriffen, auf allen ihren rauhen blutgetränkten Bahnen unerſchütterlich fortgetragen und ſelbſt die fernentrückten Vandalen beſaſsen ihre wohlgeordnete Kirche, und ihre Biſchöfe begleiteten ſie ſelbſt in die Schlachten (Hieronym. epiſt. ad Heliodor.). Den Frieden und die Friſche, welche ſie, als urſprüngliche Morgengabe vom Bade der Nerthus, zu dem neuen verklärten Glauben mit herüber gebracht hatten, trugen ſie nun auch durch die erſtorbene alte Welt weiter. Der in Köln oder Trier geborne

Bifchof Salvianus von Marfeille rühmt in feiner Schrift De gubernatione Dei an den Gothen und Vandalen, die er fonft eben nicht mag, die wunderbare Liebe und Einigkeit (affectum et charitatem). Mit Gebet giengen fie in den Kampf. Ihr König, fagen die Gefchichtfchreiber, bete auf feinem Lager bis zum Morgen der Schlacht. Als Totila im J. 533 zu feiner eigenen Ueberrafchung Rom nächtlich überrumpelt und eingenommen hatte, gieng er am Morgen zuerft in die Peterskirche, um anzubeten. In den Schlachten, felbft in Spanien noch, trugen fie die heiligen Schriften („librum divinae legis, facri voluminis fcripta“ : Salvian 7, 9—13) vor fich her, ohne Zweifel in *Ulfilas* Ueberfetzung, die auf folche Weife aus den Donauländern mit nach Italien, Gallien und Spanien, ja bis nach Afrika wanderte. Die Vandalen leifteten den von ihnen Befiegten auf das Evangelium den Eid und hielten ihn unverbrüchlich (Oros. 3, 20). In Zeltkirchen hielten fie ihren Gottesdienft (Hieronym. ad Heliodor.), ihre Priefter ehrten fie aufrichtig, denen der Andersglaubenden erwiefen fie gleich tiefe Verehrung (Salvian. 7). Als Alarich 543 in Rom eingezogen war, empfieng er die katholifche Geiftlichkeit, an ihrer Spitze den Diakonus Pelagius (der im J. 558 Bifchof ward), mit vieler Achtung und Ehrfurcht. Feletheus der Rugier und Odoaker der Heruler fragten den h. Severin um Rath (Vita S. Severini) und die weftgothifchen Könige liefsen fich von ihren Bifchöfen an ihre Pflicht mahnen (Concil. Tolet. 475).

Als Alarich zum dritten Male zur ewigen Stadt zog, fagte er zu einem Mönche, welcher ihn auf dem Zuge vom Blutvergiefsen abmahnte, er ziehe nicht aus eignem Willen hin, fondern es treibe und beunruhige ihn beftändig Jemand mit den Worten: „Mache dich auf und zerftöre die Stadt“ (Socrat. 7, 10. Sozom. 9, 6). Er zerftörte fie aber nicht (Oros. 7, 37), fondern fchonte ihrer, befonders der Kirchen (Oros. 7, 39. Auguftin. de civ. Dei 1, 1. 7), fchenkte den fürbittenden Geiftlichen Gehör (Zofim. 5, 45. 50), fchützte fie, gab ihnen Geleit und liefs das Zufluchtsrecht der unverletzten Kirchen, namentlich der Apoftel Petri und Pauli (alfo weder Kephiften noch Pauliften!) laut verkünden, wohin fich denn auch viele retteten. Der h. Auguftinus (de civ. Dei 1, 1. 2—4. 7. 34. 3, 29. 5, 23. Sozom. 9, 9. Jorn. 30) kann nicht genug die Milde der Barbaren preifen, welche, wie fie vorher fich gelobt (Ifidor Chron. aer. 447), der Kirchen und der Senatoren gefchont hätten.

Ein Gothe kam bei jener Eroberung in einem Klofter zu einer Jungfrau und forderte von ihr ohne Ungebühr Gold und Silber. Da brachte fie grofse, fchwere und fchöne Schätze dar, dafs der Gothe erftaunte. Als aber jene fagte, dafs es Gefäfse des h. Petrus feien, da liefs er davon ab und eilte mit der Nachricht zu Alarich, welcher die Gefäfse alsbald unter Bedeckung feiner Gothen und von ihnen felbft getragen zur Kirche des Apoftels bringen liefs. Staunenerregend wuchs in den Strafsen der Zug je mehr und mehr an: Gothen und Römer, Chriften und Heiden, welche Loblieder fangen (Ifidor. Chron. Oros. 7, 39. Caffiodor 12, 20). Andre Gothen führten die Wittwe Marcella mit ihrer Tochter Principia zur Kirche des h. Paulus (Auguftin. ad Principiam ep. 96. 154, ad Demetriad. ep. 97, ad Gaudentiam ep. 98. Vgl. Sozom. 9, 10). Ein andrer Gothe, fchon wilder, wollte einem fchönen Weibe Gewalt anthun und hatte fie bei ihrem kräftigen Widerftande am Halfe verwundet. Da fie ihm nun, vom Blute übergoffen, ruhig ihren Nacken darbot, ftaunte der Gothe

und führte fie zur Peterskirche, übergab fie dafelbft den Hütern und hinterliefs obendrein fechs Goldftücke zu ihrer Pflege und Koft (Sozom. 9, 10).

Als die Gothen im J. 456 Bordeaux verheerten, ward die Züchtigkeit und Schamhaftigkeit der weiblichen Gefangenen auf keine Weife verletzt („Illufae penitus nullo adtendente pudore": Paulin. vita 321). Totila liefs einen feiner Leibwächter, der eines Bürgers Tochter gemisbraucht hatte, fogleich tödten (Procop.). Auch er felbft, als er im J. 546 bei feiner zweiten Belagerung Roms von der oftifchen Seite her ftürmend in die ausgehungerte Stadt eindrang, liefs die ganze Nacht hindurch die Kriegshörner erfchallen, damit die Bürger fich in die Kirchen retten oder verborgen halten konnten. Er wehrte der Mordluft auf jede Weife und liefs befonders der Weiber fchonen (Procop. 3, 20. Hift. mifc.). Am andern Morgen gieng auch er zuerft zur Peterskirche beten, ermahnte feine Gothen zur Gerechtigkeit und ftrafte die römifchen Senatoren in harter Rede wegen ihrer Undankbarkeit. Als aber Pelagius vermittelnd fprach, vergab Totila und war gegen die Römer fortan leutfelig wie ein Vater (Paul. Diac. Hift. mifc. 15. Aimoni. 2, 33). Es bedurfte dazu aber nicht erft der brieflichen Mahnung, die Königin der Städte zu fchonen, von Seiten Belifars, welcher als er im J. 536 Neapel einnahm, gegen alle Alter und Gefchlechter entfetzlich gewüthet und weder der Paläfte noch der Kirchen gefchont hatte. Rom dagegen konnte durch Alarichs und Geiferichs Einnahmen noch lange nicht fo arg gelitten haben, da es auch bei Totilas vierzehntägiger Plünderung, die er den Seinen geftatten mufste, noch reich zu nennen war (Procop. 4, 21).

Der h. Auguftinus hielt alle die Uebel, welche Rom damals erleiden mufste, wie folche mit jeder Belagerung, Erftürmung und Plünderung grofser Städte unvermeidlich verbunden find (Procop. 6. v. 1; Oros. 7, 39) und dort die Chriften fo gut wie die Heiden trafen, für eine barmherzige und hoffentlich beffernde Züchtigung Gottes, der aber die Römer bald wieder vergafsen (Oros. 1, 6). Zugleich gefteht auch Jener, dafs Rom bei diefem fchrecklichen Einbruche der Gothen lange nicht fo viel gelitten habe wie durch Marius und Sulla (Auguftin. de civ. Dei 3, 29), Cäfar und Pompejus (3, 29), wie Gallien (Oros. 6, 12) und Spanien (Oros. 4, 6) unter den Römern oder wie das römifche Reich durch die Chriftenverfolgungen (Oros. 7, 8. 15).

Gleich Auguftinus hielt auch Salvianus den Einbruch der Germanen in das römifche Reich, den Tacitus fchon geahnt hatte („urgentibus jam imperii fatis"), für das Strafgericht Gottes über die ganz verdorbene römifche Welt, deren fittlicher Verfall fich vom erften Falle Karthago's herfchrieb (Auguftin. de civ. Dei 2, 18. 1, 30), und fchon Pabft Leo, der im J. 452 dem Attila, 455 dem Geiferich entgegentrat, fetzte auf die Berufung der Heiden feine Hoffnung für eine geiftige Erneuung der Menfchheit (ferm. 8). Dasfelbe behauptete der Verfaffer der Schrift De vocatione gentium.

Die Barbaren, fagt Orofius (7, 40. 41), kamen ins Land, um Chriftum zu erkennen (S. XII). Mit klarem Blicke wandten die unverdorbenen Söhne des Nordens fich zur urfprünglichen Quelle des Heils, zur heiligen Schrift zurück. Wie fie aber auf ihren Zügen durch Griechenland etc., der chriftlichen Kirchen fchonend,

vorzugsweife die heidnifchen Tempel zerftörten (Auguftin. de civ. Dei 5, 30. ferm. 105, 10. Socrat. 7, 10), fo wandten fie fich auch von den römifchen Rechtgläubigen ab, die, weil ihnen ihre unchriftliche Feigheit nicht half, ftets wieder zu den heidnifchen Göttern ihre Zuflucht nahmen (S. XXX). Ihr Chriftenthum felbft athmete eben immer noch den „fpiritus paganitatis", fo dafs Pabft Leo fagen mufste „Sic vitiati funt omnes, ut pene nihil fit, quod absque idololatria transigatur" (Serm. 7). Den Heiden aber macht der h. Auguftinus den Vorwurf, dafs fie dem Chriftenthume die Heimfuchung Gottes fchuld gäben, während fie doch in den chriftlichen Kirchen und an den Gräbern der Märtyrer durch die Barbaren verfchont worden feien (Auguftin. de civ. Dei 1, 1—7). Als Alarich zum dritten Male in Rom einzog und Alles zu den Kirchen feine Zuflucht nahm, wurden thatfächlich auch viele Heiden gerettet, fobald fie nur Chrifti Namen aus ihrem Munde hören liefsen.

Die Wehen und Wunden der hier in ihren Anfängen gefchilderten Wiedergeburt europäifcher Menfchheit find längft verharfcht und verfchmerzt; mit der Herrlichkeit Rom's find auch die auf feinen Trümmern errichteten gothifchen, fuevifchen, vandalifchen Reiche in Afrika, Spanien, Italien wieder untergegangen, fcheinbar ohne Nachwirkung, — obgleich keine grofse Weltbewegung fpurlos vorüberzieht. Aber ein grofses Denkmal jener ftürmifchen Zeit, zugleich des reinften friedlichften Geiftes, der hinter allen jenen Greueln der Verwüftung fein ftilles Wefen und Wirken geltend machte, ift auf uns in *Ulfilas Bibelüberfetzung*, freilich auch nur trümmerhaft, vererbt, ein Zeugnifs ungefärbter chriftlicher Auffaffung und Erkenntnifs, zugleich die ältefte Urkunde unferer Mutterfprache, die daraus auf eine Weife hervorleuchtet, dafs jene der Stern und Kern einer ganz neuen Wiffenfchaft geworden ift (S. IX). Diefer gothifchen Ueberfetzung der heiligen Schrift unfre befondere Aufmerkfamkeit zuzuwenden ift hiernach noch unfere Hauptaufgabe.

Nach natürlichem Drange und Rechte hatten fchon früh die um das Mittelmeer gefefsenen Völker, bei denen die lateinifche Sprache angeboren herrfchte oder fonft zur Herrfchaft gelangt war, und zwar faft früher in Afrika als in Italien, bald aber auch die fyrifchen und chaldäifchen, die ägyptifchen und äthiopifchen Chriften die heiligen Schriften, den Geift fefthaltend, aus dem griechifchen Texte in ihre Landesfprachen überfetzt. Gleichzeitig mit diefen, ja zum Theil fchon früher, jedenfalls noch vor der lateinifchen Ueberfetzung des h. Hieronymus, gieng aus demfelben Triebe und Drange die Arbeit des gothifchen Bifchofs hervor.

Alle Kirchenfchriftfteller fprechen ihm diefe bedeutfame Arbeit zu (vgl. oben S. XXIII), und während Socrates (4, 33) und Sozomenus (6, 37) diefelbe nur im Allgemeinen bezeichnen, fagt Philoftorgius (2, 5) und fpäter Ifidorus (chron. ad. aer. 576. u. chron. goth.) auf das Beftimmtefte, dafs *Ulfilas fämmtliche Bücher der h. Schrift, fowohl des Alten als des Neuen Bundes überfetzt habe,* mit der einzigen Ausnahme, wie Philoftorgius wiffen will, dafs jener die Bücher der Könige unüberfetzt gelafsen habe, weil er gefürchtet, dafs fein Volk, welches aus feinem Heidenglauben fo fchon das ἀεὶ μάχεσϑαι (felbft in Walhalla droben bei Wodan) mit herübergenommen, durch jene kampferfüllten Bücher noch kriegerifcher werden würde. Das

klingt wie gut unterrichtet, und dennoch wird theils durch den Hinblick auf die unfreien und ungenauen Angaben jener Griechen über den Arianismus der Gothen (f. S. XIX-XXI), theils durch die Betrachtung, dafs die Bücher der Makkabäer, von denen Philoftorgius nichts fagt, mit ihren Troft- und Trutzworten eine weit reichere Quelle fowohl für kriegerifche Begeifterung als für königliche, volksthümliche und ftaatliche Weisheit bilden, die Richtigkeit jener Nachricht wieder zweifelhaft. Freilich find diefs nur apokryphifche Bücher, aber im Kirchenkalender gerade der fraglichen Jahrhunderte werden doch auch *fancti Maccavaei* aufgeführt, und wir werden fehen, dafs für Ueberfetzung der Makkabäer nicht wenig Wahrfcheinlichkeit fpricht. Hätte übrigens Ulfilas die Bücher der Könige in der That nicht überfetzt, fo würde er damit wohl auch die Bücher der Chroniken haben fallen lafsen, auf welche fich jene, wie umgekehrt diefe, oft genug beziehen.

Eine andre, wohl wichtigere Frage ift, ob Ulfilas im neuen Bunde die Apoftelgefchichte, mehr noch die Offenbarung Johannis und vor Allem den Brief Pauli an die Hebräer überfetzt habe, welchen letztren bekanntlich die Arianer nicht liebten und der auch thatfächlich in der einen der mailändifchen gothifchen Handfchriften, welche in der Reihenfolge der paulinifchen Briefe den an Titus enthält, gleich nach diefem fehlt, während an deffen Stelle das Bruchftück eines gothifchen Martyrologiums oder Kalenders (S. XV) fteht. —

Bis zum Jahre 1756, in welchem Abt Knittel in einer Handfchrift zu Wolfenbüttel, wohin diefelbe (mit andren) erft 1678 durch Kauf über Mainz aus Weifsenburg gekommen war, auf vier abgebimften Pergamentblättern (überfchrieben mit des Ifidorus Hifpal. Origines) einige Bruchftücke gothifcher Ueberfetzung des *Briefes an die Römer* (aus den Hptft. 11—15), mit nebenftehender lateinifcher Ueberfetzung, fand, mit Hülfe des Upfalers Jonas Appelblaed las und 1762 bekannt machte, waren aus der in der zweiten Hälfte des 16. Jhd. zu Werden hervorgezogenen f. g. filbernen Handfchrift (Codex Argenteus), die nach vielen Schickfalen jetzt zu Upfala bewahrt wird, nur die vier *Evangelien* und auch diefe nur in fehr verftümmeltem Zuftande bekannt und zugänglich gewefen. Dazu gefellten fich zwei lateinifche *Verkaufsurkunden* aus Ravenna, unter deren einer (die jetzt zu Neapel aufbewahrt wird) vier, unter der andern (die einft zu Arezzo war) ein gothifcher Geiftlicher mitten unter lateinifchen Zeugenunterfchriften in gothifcher Sprache und Schrift Zeugnifs ablegen.

So war der Umfang gothifcher Sprachdenkmäler bis 1817 befchaffen; da erkannte der nun auch fchon als Cardinal zu Rom verftorbene Abbate Angelo Mai auf Pergamentblättern zu Mailand, welche fämmtlich aus dem nahen Klofter Bobbio an der Trebbia ftammen und thatfächlich wegen der im achten Jahrhundert etwa drüber gefchriebenen lateinifchen Schrift fchon öfter durch die Hände welfcher Gelehrten gegangen waren, vielfach erlofchene Denkmäler gothifcher Schrift und Sprache, und zwar faft fämmtliche *paulinifche Briefe*, mehrfach fogar in Doppelhandfchriften; welche feitdem durch den mailändifchen Grafen C. O. Caftiglione, freilich langfam (1819. 1834. 1835. 1839), doch tüchtig, in gothifchen, denen des Franz Junius nachgefchnittenen Lettern, veröffentlicht worden find.

Trat fchon in jenen Doppelhandfchriften, einzelne Abweichungen abgerechnet,

eine und dieselbe gothische Uebersetzung hervor, so vermehrte das Uebereinstimmen derjenigen Stellen des Römerbriefes, die sich mit dem Wolfenbüttler Bruchstücke deckten, die Ueberzeugung, dass wir es bei den paulinischen Briefen wahrscheinlich mit derselben Uebersetzung, somit auch mit demselben Uebersetzer zu thun haben, dem die vier Evangelien zufallen. Dieser Schluss ward abermals bedeutend durch die Thatsache verstärkt, dass in den Blättern, welche in Mailand und Rom durch die verschiedene Verwendung für die drüber geschriebenen Werke getrennt liegend zu Einem und demselben Werke über das Evangelium Johannis gehören und von mir im J. 1836 unter der Bezeichnung *Skeireins* (d. i. Ἑρμηνεία) herausgegeben worden sind, die darin verwebten Verse des eben genannten Evangeliums, die sich mehrere Male glücklicher Weise mit den in der silbernen Handschrift zu Upsala decken, wirklich gleichfalls Einer und derselben Uebersetzung angehören, die demgemäss ohne Zweifel bei sämmtlichen gothischen Stämmen in Mösien, Italien, Gallien, Spanien und bei den Vandalen in Afrika (s. S. X. XLIV u. Salvian. De gubern. Dei 7, 11) als gültig angenommen und angewendet worden sein mag; eine Annahme, welche aus dem einheitlichen Zusammenhalten aller dieser Stämme durch Naturbande (S. X. XLIII), aus dem gleichen inneren Gegensatze gegen die römische Welt (S. XL), endlich aus dem von allen beharrlich festgehaltenen Arianismus (S. XII. XIX. XXXV) innere Beglaubigung gewinnt.

Unter jenen in Mailand vereinten gothischen Sprachdenkmälern befinden sich aber auch einige mehr oder minder zusammenhängende Blätter oder Hauptstücke aus den Büchern *Esra* und *Nehemia,* den trockensten grade des Alten Bundes, als klarster Beweis der durchgeführten Uebersetzung des *Alten Bundes,* wofür sich aber der Blick von neuem erweitert und befestigt durch das Vorkommen mehrerer ohne alle Frage aus dem 5. *Hauptstücke des ersten Buches Mosis* entnommener Worte oder Sätzchen in einer aus Salzburg stammenden Pergamenthandschrift des neunten Jahrhunderts zu Wien (Salisb. 140. ol. LXXI). Hier werden nämlich, wie aus dem Eingange des Evangelii Lucä (s. S. 593), so aus jenem Hauptstücke der Genesis einzelne zusammenhängende und wiederkehrende Worte (vaúrthun-uththan, jah libáida etc.), dazu Zahlen von den Erzväterjahren aufgeführt, welche in ihren gothischen Buchstabenzeichen zu den Ansätzen der Septuaginta stimmen, während die vom Ueberlieferer des 9. Jhd. ohne klares Verständniss ihres Werthes darunter gesetzten römischen Zahlzeichen aus der hier abweichenden Vulgata entnommen wurden. Das Verdienst, diese folgenreiche Thatsache zuerst erkannt und veröffentlicht zu haben, gebührt W. Grimm; weitere Erwägung in Wien selbst brachte mich zu der Ueberzeugung, dass nicht nur noch andere Worte jenes 5. Hauptstückes in den über jene Zahlen gestellten Bemerkungen über die Aussprache gothischer Laute (besonders des g u. j und des ai: s. S. 593 und S. 609) enthalten seien, sondern dass die von W. Grimm noch verkannte zweite Zahlenreihe wenigstens sicher noch aus Ezechiel, wahrscheinlich aber auch (s. S. XLVII) aus den Büchern der Makkabäer entnommen sein müsste, worüber ich in Haupt's Zeitschrift 1, 296 etc. und den Münchner Gelehrten Anzeigen 1841 Nr. 30 ausführlich und wie ich noch glaube überzeugend verhandelt habe.

Dem „Salzburger“ Aufbewahrer jener Zahlen und Sprachbemerkungen (zu

gothiſchen und Runenalphabeten) lag noch, und das iſt der wichtigſte Zugewinn, eine Handſchrift des Alten wie des Neuen Bundes in gothiſcher Sprache vor, welchem er im Eingange des Evangelii Lucae und im Eingange des erſten Buches Moſis ſeine kleinen Sätze, Zahlen und Beobachtungen entnahm.

Schon vorher S. XLVIII iſt der abgebimſten mailändiſchen und römiſchen Blätter gedacht worden, welche durch Verwendung für die darüber geſchriebenen lateiniſchen Werke (die 3 Blätter im römiſchen Cod. membr. n. 5750. 4^{0} zeigen den Frontinus, die 5 Blätter im mailändiſchen Cod. membr. E. 147. 4^{0} das Concilium chalcedonenſe) von einander getrennt worden ſind, während ſie vereint zu einer Abhandlung über fortlaufend durchwebte Verſe des Evangelii Johannis gehören. Leider beſteht zwiſchen den 8 Blättern, obſchon über ihre Aufeinanderfolge durch jene johanneiſchen Verſe ein Zweifel nicht herrſchen kann, kein unmittelbarer Zuſammenhang und ſie brechen da ab, wo nach zweimaliger bekämpfender Erwähnung des Marcellus und Sabellius es von Werth geweſen ſein würde, die weitre Wendung und Richtung zu erfahren, welche gegen dieſe bekannten Irrlehrer, vielleicht in Verbindung mit noch mehreren, genommen worden wäre. Jener Biſchof von Ancyra in Galatien (Marcellus) war bekanntlich auf der nicäiſchen Kirchenverſammlung ein eifriger Vertheidiger des ὁμοούσιον geweſen, im Verlaufe des Streites aber immer weiter abgeirrt, weswegen er ſelbſt von der nicht nicäiſchen Kirchenverſammlung zu Conſtantinopel (336), nochmals aber ſammt ſeinem Schüler Photinus auf der Kirchenverſammlung zu Sirmium (351) abgeſetzt wurde.

In dieſe Zeit etwa mag jene *Skeireins* fallen, die vielleicht weniger eine bloſse Catena frei verwendeter Auslegungen des Evangelii Johannis, als eben eine auf den Grund oder am Faden dieſes Evangeliums fortgeführte Streitſchrift gegen die genannten und vielleicht noch andre mit der arianiſchen Lehre vom Verhältniſſe des Sohnes zum Vater nicht ſtimmende Irrlehren ſein ſollte. Wir haben ſchon oben S. XXII geſehen, wie *Ulfilas* ſein ganzes Leben hindurch gegen alle und jede Irrlehren und Sonderkirchen, demgemäſs gegen Sabellianer, Marcellianer, Photinianer u. ſ. w. (S. XXII) eiferte und kämpfte. Auch in jener Skeireins wird die Lehre des Sabellius und Marcellus ein gottloſer Streit (afguda háifſts) genannt, und bringt man damit in Verbindung, daſs *Ulfilas* nach Auxentius (S. XXII) mancherlei Abhandlungen (tractatus) und Auslegungen (interpretationes) in gothiſcher, griechiſcher und lateiniſcher Sprache geſchrieben und hinterlaſſen habe, ſo erhält man wohl ein Recht, auch jene Skeireins ihm, dem raſtloſen, zuzuſchreiben, wobei zunächſt gleichgültig bleibt, ob er das Werk ſelbſt verfaſst oder nur etwa aus dem Griechiſchen überſetzt habe. Während dieſes in Betreff des Satzbaues, der eigenthümliche Anakoluthe u. ſ. w. aufweiſt, zu wiſſen von Wichtigkeit und Belang ſein würde, ſcheint der Verfaſſer wenigſtens gewiſſe Stellen andrer Ausleger des johanneiſchen Evangeliums, wie des Arianers Theodorus von Heraklea (zu Joh. 6, 9 u. 12) und des Ammonius (zu J. 3, 5. 31. 38), wirklich, wenn auch nur auszugsweiſe, nicht wörtlich benutzt zu haben. Nimmt man übrigens an, daſs das Werk eine fortlaufende Erklärung des Evangelii Johannis geweſen ſei, in welche nur gelegentlich,

wenn fchon mit Abficht und einer gewiffen Ausführlichkeit die ftrittigen Stellen gegen Marcellus, Sabellius etc. eingeflochten wurden, fo mufs das Ganze mindeftens 100 Blätter umfafst haben, von denen, wie gefagt, nur 8 erhalten find.

Jene Einrede gegen Sabellius und Marcellus knüpft der Verfaffer der Skeireins an das genauer von ihm nach Joh. 3, 21 erörterte Verhältnifs Johannis des Täufers, des „erdgebornen", zum Herrn, dem „himmelgebornen, von oben gekommenen": Johannis Ausfage über den Herrn habe aber nicht nur deffen Herrlichkeit verkünden, fondern Jene auch tadeln wollen, die den Vater und den Sohn eins zu nennen wagten. An die Worte des Herrn (Joh. 5, 19. 20) knüpft der Verf. die Bemerkung, dafs der Herr damit den zukünftigen Irrthum jener Leute habe anzeigen wollen, damit fie daran lernten, zwei Perfonen in Vater und Sohn zu unterfcheiden und anzuerkennen. Wenn der Vater und der Sohn nach des Sabellius Anficht einer und derfelbe wären und beide nur mit verfchiedenen Namen bezeichnet würden, wie hätte jener diefem das Gericht übergeben (J. 8, 22)? Beiden (denn der Sohn fei auch Gott) gebe er die Ehre (25, 23), doch jedem *bi vaírthidái;* dem Sohne komme daher nicht die gleiche Verehrung zu, fondern nur eine ähnliche (*ni ïbnôn, ak galeika fvêritha*), gleichwie der Herr die Liebe, womit der Vater des Sohnes Jünger liebe, nicht diefelbe nenne, wie die, womit der Vater den Sohn liebe (*ni ïbnaleika frijathva, ak galeika*). Sage doch der Herr felbft, dafs der Vater gröfser fei als er (*atta máiza mis ift*, wie *máiza alláim* J. 10, 29; 14, 29).

Ich habe früher in meinem Buche über die Skeireins den fcheidenden Gebrauch von *ïbna, ïbnaleiks* (d. i. ἴσος, aequalis) und *galeiks, analeiks* (d. i. ὅμοιος, παρόμοιος, fimilis) wohl nicht genug auseinander gehalten, weil die Sprache felbft in ihrer weiteren Entwickelung vom Althochdeutfchen an bis zum jetzigen Gleich und Aehnlich, fchon vom gothifchen *famaleikô* (ὁμοίως, und diefes ὁμοίως felbft für gleich!) und *galeikôn* (ὁμοιάζειν, ὁμοιοῦν) an, frühe Abfchwächung oder begriffsgemäfs Mifchung beurkundet, fo dafs wir S. XXIII wohl fchon mit vollem Rechte felbft die einzige Stelle 1 Tim. 3, 16, die allein nach arianifcher Beimifchung zu fchmecken fchien, frei fprechen durften. S. XXI aber haben wir gefehen, dafs *Ulfilas* in feinem Glaubensbekenntniffe dem Sohne gleich dem Vater Gottheit zufpricht, wie auch Theodoret (4, 37) ausdrücklich bezeugt, und nur fagt, dafs der Geift, die Kraft aus der Höhe, dem Sohne gehorfam und unterthan fei, wie der Sohn dem Vater (S. XXII).

Die Kirchenfchriftfteller, welche dem *Ulfilas* die Ueberfetzung der heiligen Schrift in gothifcher Sprache zufchreiben, ftellen übereinftimmend auch die Behauptung auf, dafs er zu jenem Zwecke zugleich die *gothifche Schrift* erfunden habe (*γράμματα ἐφεῦρε γοτθικά* fagt Socrat. 4, 33; *εὑρέτης γραμμάτων οἰκείων* Philoftorg. 2, 5; ebenfo darnach Sozom. 6, 37. Nicephor. 11, 48; *invenit, adinvenit* Caffiod. hift. trip. 8, 13. Jornand. 31; Ifidor. chr. goth. aer. 415; Nicetas in Act. SS. Sept. 5, 41; Sigebert. Gemblac., Otto Frifing. 4, 16 etc.).

Jedes nur einiger Mafsen gebildete Volk wird fich bald Schriftzeichen zu eigen machen, wenn auch nicht zu den *literarum fecretis*, wie Tacitus (Germ. XIX) unfern

Vätern dieſe Kunſt überbildeter Völker abſpricht, ſo doch zu den ernſten Looſungen des Lebens (auf Holzſtäben: Tacit. Germ. X), zu Beſchwörungen und Verwünſchungen, ſowie zum Angedenken theurer Verſtorbener (auf Stein). Die weiter oben (S. XLVIII) genannte Wiener Handſchrift und die auf ſie begründeten Unterſuchungen (S. XLVIII X. 772) haben gelehrt, daſs die Gothen, gleich allen übrigen deutſchen Stämmen, ihr urſprüngliches Runen-ABC mit den gleichen Benennungen wie die Angelſachſen und die altnordiſchen Stämme beſeſſen haben, dasſelbe, welches auch auf dem goldenen Horne von Tondern ſo wie auf dem Goldringe zu Bukareſt übereinſtimmend zu Tage getreten iſt; auf letzterem zugleich mit dem überraſchenden Ergebniſſe, daſs auſser der Doppelbezeichnung des *ng* durch *gg* auch der Doppellaut *ai* (ſomit auch wohl *au*) bereits in jenem Runen-ABC mit zwei Stäben bezeichnet geweſen iſt (wofür auf dem tondriſchen Horne, neben *gg*, freilich *ô* und *ê* gebraucht wird),*) ſo wie, wenn die mir vorliegende Abbildung der Inſchrift und beſonders der erſten drei Stäbe (*guth*) richtig iſt, auch das bei *Ulfilas* erſcheinende ψ, ſo daſs derſelbe auch bei der Wahl dieſes Zeichens für ſein neugeſtaltetes gothiſches ABC nur das Altvererbte und Vorhandene zu verwenden, nicht erſt aus dem griechiſchen Alphabete willkürliche und dazu widerſinnige Vertauſchungen von ψ und ο vorzunehmen hatte, während weſtgothiſche Münzen in Spanien, die — wohl wegen römiſcher Untertha-nen römiſcher Schrift ſich bedienten, für das gothiſche ψ das griechiſche Θ einmiſchen (*CINDASVINΘUS*, *RECCESVINΘUS*). Daſs Theodorich der Gr. die vier erſten Buchſtaben ſeines Namens (nach dem Anonymus Valeſii) durch ein Blech durchzuſchreiben pflegte, alſo ψιnλ (oder οIUD?), nicht THEOD, haben wir S. XL gehört.

Ulfilas aber hatte um ſo weniger nöthig, ſein n und u, ſein ψ und ο, ſelbſt ſein h und ĸ etc. aus dem griechiſchen (und römiſchen) Alphabete, obenein mit jener willkürlichen Verwechſelung ihres Werthes zu entnehmen, als ja das gothiſche Runen-ABC ſeine Urverwandtſchaft mit dem griechiſch-phöniciſchen Uralphabete an der Stirn trug. Daſs er aber bei ſeinem Geſchäfte und der Feſtſtellung ſeiner Schrift die Schärfe und Eckigkeit der in Holz und Stein geritzten oder geſchnittenen Runenzeichen verlieſs und gemäſs der ſchriftkundlichen Entwicklung ſeines Jahrhunderts bei den Griechen, mit denen er täglich zu verkehren hatte, vereint mit den dabei gewonnenen Mitteln des Pergamentes (maímbrana), des Rohres (ráus) und der Dinte (ſvartizl) die Buchſtaben mehr rundete, öffnete und wo es zur ſcharfen Unterſcheidung galt, wieder eckte und längte, dabei im Ganzen aber ſich nach dem Schreibgebrauche der beſten Schulen richtete, ſo daſs die gothiſchen Handſchriften bei aller Eigenthümlichkeit im Einzelnen, doch im Ganzen mit der Uncialſchrift gleichzeitiger griechiſcher und römiſcher Handſchriften ſich gleichſam decken, — das Alles

---

*) Ich will hier die einzige Anmerkung zu dieſer Einleitung machen. Ich kann mich immer noch nicht überzeugen, daſs die Leſung der Inſchrift des goldnen Hornes EK als ÏK richtig ſei: einmal iſt der Sinn und Satz gezwungen, zweitens fehlt der Name des Gebers, drittens ſtünden, worüber ich nicht hinweg kann, nach EK (grade nach dem erſten Worte!) keine Punkte, die doch die Inſchrift ſonſt ſo ebenmäſsig zwiſchen die Wörter, ſelbſt nach TAVIDO, ſetzt. Meine Leſung ê k h l ê v a g a ſ t i m (als Decompoſitum!). h o l t i g g a m. h o r n a. t a v i d o. habe ich in den Münchner Gelehrten Anzeigen 1850 n. 77—79 zu begründen geſucht.

iſt etwas ſo Natürliches, daſs das Gegentheil nicht gut denkbar ſein würde; und wenn daher die griechiſchen Kirchenſchriftſteller, die von *Ulfilas* eigentlichem Verfahren keine Ahnung, weil von den vorhandenen Runen keine Kenntniſs hatten, in Folge des griechiſchen Gepräges ſeiner Buchſtaben, ihn auch den Erfinder der gothiſchen Schrift nennen, ſo haben ſie damit von ihrem Standpunkte aus nichts Falſches ausgeſagt. Es kommt von ihm die umſichtige, vollkommen ausreichende Bezeichnung der Laute für ſeine Sprache, wie die gelungene Ueberſetzung der heiligen Schrift. —

Für Ulfilas Bibelwerk wie für die gothiſche Sprache ſtehen uns dermalen folgende Handſchriften und Hülfsmittel zu Gebote. Obenan die ſilberne Handſchrift der vier Evangelien, die pauliniſchen Briefe und die Bruchſtücke des Alten Bundes zu Mailand, Rom und Wolfenbüttel.

Was jene ſilberne Handſchrift (Codex argenteus) betrifft, ſo taucht die dunkle Kunde davon zum erſten Male im Jahre 1563 in Briefen des Zürcher Arztes Konrad Gesner an den Augsburger Arzt Achilles P. Gaſſer (von welchem bekanntlich Mathias Flacius die Abſchrift des Otfrid zu ſeiner Ausgabe 1571 erlangte) auf. Gesner hatte das gothiſche ABC und einige Proben durch Johann Wilhelm Reiffenſtein, den Rentmeiſter und Rath des Grafen zu Stolberg erhalten, von dem ihm auch Proben eines Otfrid (aus dortigem Kloſter) vorlagen. Aber auch der Theologe Georg Caſſander (aus dem Eilande Caſſandt bei Brügge), der früher in Brügge, Cöln, Deventer, ſpäter in Duisburg und Cöln lebte (woſelbſt er 1566 ſtarb), hatte ihm gothiſche Sprachproben, ohne Zweifel aus derſelben Quelle, geſchickt. Leider nahm Gesner dieſe in ſeinen Mithridates nicht auf.

Aus derſelben Cölner Quelle hatte der Leibarzt der Königinnen Eleonore von Frankreich und Maria von Ungarn (der Schweſter Karls V.), ſpäter ausübender Arzt und Philoſoph zu Antwerpen, Goropius Becanus (von HilvarenBeck im Brabantiſchen), der 1572 zu Maestricht ſtarb, das gothiſche Vaterunſer und einige andre Stellen erhalten und theilweiſe in ſeinen Origines Antwerpianae (1569) B. 7, 739 etc. mitgetheilt, dabei zugleich angegeben, daſs dieſelben aus einer ſehr alten Handſchrift der Abtei Werden (an der Ruhr), ungefähr 4 Meilen von Cöln, ſtammten und daſs er ſie durch Maximilian Morillon aus den Papieren (ſchedis) von deſſen verſtorbenem Bruder Anton Morillon, dem Schreiber des Cardinals Anton Perronet von Granvilla, erhalten habe. Aus dieſer Mittheilung entnahm das gothiſche Vaterunſer mit allen alten und neuen Fehlern der Stuttgarter Hieronymus Megiſer, (Profeſſor in Linz, wo er 1616 ſtarb) in ſein Specimen XL. diverſarum linguarum (Frankf. 1592. 1603) auf. Nebenbei möge hier gedacht werden der von Caſtiglione 1819 beigebrachten Unterſchrift eines Bildes von Brescia (Maria in Wolken) in gothiſchen Buchſtaben vom belgiſchen Maler Wilhelm Kaj oder Kej, der auch den Cardinal Granvilla malte: 𐌲𐌿𐌲𐌰𐌹𐌴𐌰𐌼𐍇. 𐌺𐌰𐌹𐍇. 𐌱𐍂𐌹𐍇𐌹𐌰. MCDXXLII, welche Jahreszahl 1572 (Todesjahr des Goropius Becanus) oder 1552 (in welchem Jahre Gerhard Mercator, von dem wir weiter hören werden, nach Duisburg zog) ſchwerlich 1532 bezeichnen könnte, auf keine Weiſe aber 1432.

Im Jahre 1597 veröffentlichte der Herausgeber des Jornandes, Bonaventura Vulcanius, gebürtig von Brügge (1538), Schreiber des Cardinals Franz von Men-

doza in Spanien, darnach Rector in Antwerpen und endlich Profeſſor in Leyden, wo er 77 Jahre alt ſtarb, in ſeinem kleinen, aber inhaltreichen Schriftchen „De Literis et Lingua Getarum ſive Gothorum (Leyden, 1597 u. 1618) nach Blättern einer belgiſchen Bibliothek einen ‚Commentariolus viri cujusdam docti Anonymi' über Schrift und Ausſprache auch langobardiſcher Noten (er meint tironiſche in langobardiſcher Schrift), die der Verfaſſer jener Abhandlung aus einer ſehr alten „ſilbernen" Handſchrift entnommen habe, wobei er die Handſchrift verwechſelt, welche Goropius Becanus ſo bezeichnet hatte und aus welcher nun Vulcanius in jenem Commentariolus gleichfalls gothiſche Sprachproben mittheilt. Der unbekannte Verfaſſer nennt die Tongrer und Lütticher *noſtros:* Anton Morillon war aus dem Lüttichiſchen gebürtig und wird auch noch von Colomies, dem Vertrauten von Iſaak Voſſius, in ſeiner Bibliothèque choiſie (2. Aufl. Paris, 1731), wie von Jakob Uſher in einem Briefe an Franz Junius, für den wahrſcheinlichen Verfaſſer jenes Commentariolus gehalten.

Dieſer Commentariolus befindet ſich noch heute unter den auf der Leydener Bibliothek aufbewahrten Papieren des Bonaventura Vulcanius; auf dem letzten Blatte desſelben ſtehen aber Anweiſungen aus den Jahren 1568, 1569 mit dem Namen des bekannten Richard Strein von Schwarzenau, dem Rathe des Kaiſers Rudolfs II. (wie früher Maximilians II.), im J. 1564 Beiſitzer der unteröſterreichiſchen Landrechte und Reichshofrath, 1567 Hofkammerpräſident, ein grundgelehrter, mit allen Gelehrten ſeiner Zeit (auch Franz Junius) in Verbindung ſtehender Mann, der ſchon 1559 (u. 1562, 1571) ein gediegenes Buch „De Gentib. et Familiis romanorum" herausgegeben hatte. Dieſer Strein ſagt in ſeiner handſchriftlich zu Wien und München aufbewahrten „Apologia oder Schutzred über des durchlauchtigſten Hauſes Oeſterreich von weiland Kaiſer Friederich I. demſelben anno 1156 ertheilten anſächlichen Privilegio" bei Anführung einer Stelle aus Otfrid 2, 12, 23 in Betreff des darin vorkommenden „groben" Wortes *wamba* für Mutterleib: „Daſſ auch aber im *Gothiſchen Euangelj Buech* deſſen Ihr Kay. Maytt. Original haben zue befinden." Richard Strein ſtarb im J. 1600; mithin konnte die genannte Apologie mindeſtens nicht nach 1599 geſchrieben und auch das gothiſche Evangelienbuch nicht ſpäter, eher früher nach Prag gekommen, nicht erſt, wie behauptet worden iſt, während des 30jähgen Krieges dahin geflüchtet worden ſein, wo es vielmehr im Jahre 1648, kurz vor Abſchluſs des weſtfäliſchen Friedens, die Schweden unter Königsmark bei Erſtürmung des Hradſchin als gute gothländiſche Beute entführten und ihrer Königin Chriſtina nach Stockholm brachten. Im Jahre 1602 u. 1603 erſchien das ſchon länger vorbereitete Werk des zu Antwerpen geborenen Janus Gruter „Inſcriptiones antiquae totius orbis romani," worin derſelbe zwei ganze Holzſchnittſeiten aus der ſilbernen Handſchrift zu Werden mittheilte, wie er ſie durch ſeinen Freund Michael Mercator aus den Papieren (ſchedis) von deſſen Vater Arnold Mercator erhalten, der bei ſeinen Landmeſſungen von Cöln aus auch die Abtei Werden beſucht und die Handſchrift an Ort und Stelle geſehen, ſowie mit Hülfe des Abtes Duden abgezeichnet hatte. Gruter fügt einen kleinen Kommentar über die gothiſchen Buchſtaben und Laute hinzu, der überraſchend wörtlich mit dem bei Bonaventura Vulcanius ſtimmt und zu dem Schluſſe berechtigt, daſs auch dieſer von Arnold

Mercator herſtamme. Da letztrer aber bereits 1587 ſtarb, ſo muſste ſein Beſuch in Werden von Cöln aus wenigſtens vor dieſem Jahre ſtattgefunden haben und es wird, wenn wir auf das S. LII über Cöln und Duisburg Geſagte zurückblicken, ſelbſt wahrſcheinlich, daſs bereits Arnolds Vater Gerhard Mercator, der 1512 zu Rupelmund geboren, längere Zeit in Cöln, ſeit 1552 in Duisburg lebte, woſelbſt er 1594 auch ſtarb, jene ſilberne Handſchrift in Werden zwiſchen 1552 u. 1563 kennen gelernt und Freunden in Duisburg und Cöln (S. LII) Mittheilung davon gemacht habe, von denen dieſelben weiter an Reifenſtein (S. LII), weiter ſelbſt an Gaſſer (S. LII) und Konrad Gesner (S. LII) lief. Die genaue gegenſeitige Abwägung aller an und von Goropius Becanus, Bonaventura Vulcanius und Janus Gruter mitgetheilten gothiſchen Bruchſtücke etc. ergiebt übrigens, daſs den einzelnen Männern aus Einer und derſelben Quelle mehr vorgelegen habe, als ſie auszüglich mittheilten; und recht bezeichnend dafür iſt, daſs der vorgenannte niederländiſche Maler Wilhelm Kaj in der von ihm in Granvilla's oder Morillons Nähe gefertigten Inſchrift ſeines Bildes in Brescia (S. LII) ein 𐍇 (ſtatt 𐌺𐍃) anwendete, das er bei Goropius Becanus nicht finden konnte, der nur Mc. 1, 2. 7 mittheilt, während von allen Stellen, welche die drei genannten Gelehrten geben, bloſs Mc. 1, 1. in 𐍇𐌰̅𐌽̅𐍃 ein X enthält, das nur bei Janus Gruter abgebildet iſt, der unmittelbar Arnolds Mercators ſchedas in Händen hatte.

Aus allen dieſen Thatſachen, ſowie den bei Goropius Becanus, Bonaventura Vulcanius, Janus Gruter abgedruckten Stellen (des Vaterunſers, des engliſchen Gruſses, des Lobgeſanges Mariä und Simeons etc.) und ihrer Schreibung (𐌸𐌰𐌹̄, 𐌼𐌰𐌷𐍃 etc.), wie ich ſolches Alles ausführlich in Haupt's Zeitſchrift 1, 306—344 dargeſtellt habe, geht unverkennbar hervor, daſs wir es hier überall nur mit der Einen ſilbernen Handſchrift von Werden zu thun haben, nicht minder wahrſcheinlich auch bei der von Biſchof Uſher von Island in einem Briefe an Franz Junius von 1651 erwähnten zweiten Handſchrift des ganzen neuen Teſtamentes (gothiſch), welche Graf Hermann der Jüngere von Nuear, der den Eginhard herausgab, beſeſſen und der Burgunder Matulius Metellus, der die längſte Zeit ſeines Lebens in Cöln (vgl. S. LII) lebte, geſehen haben ſollte.

Nachdem jene Werdener Handſchrift im J. 1648 nach Stockholm gelangt war, erſcheint dieſelbe bald darauf wiederum (1655) bei Iſaak Voſſius in den Niederlanden, der der Königin Chriſtina Vertrauen beſeſſen hatte. Hier fand ſie Franz Junius, der bei Heidelberg geborene Franzoſe, der ſich ſein ganzes Leben und wie Keiner in ſeiner Zeit mit älteren deutſchen Sprachdenkmälern beſchäftigt hatte und noch in ſeinen neunziger Jahren zu denſelben Zwecken nach Oxford hinübergieng, woſelbſt er ſtarb. Er durcharbeitete die gothiſche Handſchrift gründlich und ſeine Ausgabe ward 1665 zu Dortrecht (1684 zu Amſterdam) 4⁰, durch den Engländer Thomas Mareſhall mit des Junius gothiſchen und angelſächſiſchen Lettern (mit welchen letztren auch der Cädmon etc. gedruckt worden war) veröffentlicht, durch G. Stiernhielm in Stockholm 1671 wiederholt, verbeſſert aber nach der Handſchrift von E. Bengel, nach deſſen Tode vom Engländer Ed. Lye Oxford 1750. 4⁰ neu herausgegeben. Die von Joh. von Ihre aus der Handſchrift ſelbſt nochmals vorgenommenen Berichtigungen giengen nach deſſen Tode in Heynatz Hände über, von dem ſie

J. Chr. Zahn erhielt und zu ſeiner Ausgabe (Weiſsenfels, 1805 4°), wie A. F. Büſching inzwiſchen (1773) zu den herausgegebenen Abhandlungen Ihre's benutzte. Auf den Grund einer eigenen Reiſe nach Upſala von Seiten des Dr. J. Löbe, welche ihm H. C. von der Gabelentz ermöglichte, gaben beide in den J. 1836. 1843. 1846 ſämmtliche bisher gewonnenen Bruchſtücke des Ulfilas mit Wörterbuch und Sprachlehre heraus. Da aber dennoch manches in der ſilbernen Handſchrift Unbemerkte zurück geblieben war, auch es rathſam erſchien, die Handſchrift zeilen- und zeichengenau abzudrucken, ſo unternahm dies 1854 Andreas Uppſtröm zu Upſala.

Schon als Arnold Mercator die ſchöne koſtbare Handſchrift in Werden ſah, war dieſelbe nicht mehr vollſtändig („lacerum, diruptum"); aber ſo, ja noch verletzter (wahrſcheinlich hatte ſie in Prag, vielleicht auch noch ſpäter in Schweden ſelbſt weiter gelitten) lag ſie Franz Junius vor. Wenn Arnold Mercator die Handſchrift auch *nullo ordine ignorantia compactoris colligatum opus qvatuor evangeliorum* nennt, ſo ſcheint dieſelbe damals wenigſtens noch zuſammenhängend geweſen zu ſein; was aber die Ordnung betrifft, ſo meinte Mercator wohl die, ihm vielleicht unbekannte, ältere Aufeinanderfolge der Evangelien ‚Matthäus, Johannes, Lukas, Marcus', die auch Junius noch vorfand und welche erſt der ſchwediſche Kanzler Graf de la Gardie änderte, als er die koſtbare Handſchrift von Iſaac Voſſius um 600 oder 400 ſchwediſche Reichsthaler im J. 1662 zurückkaufte, in einen gewichtigen ganz ſilbernen Deckel binden lieſs und ſeiner Königin von Neuem ſchenkte. Im J. 1662 ſchrieb Verelius die Handſchrift zu Upſala nochmals gänzlich ab und 1669 ſtiftete die Königin dieſelbe an den eben genannten berühmten Ort, wo einſt Odhin, Thorr und Freyr in goldbedachtem Tempel verehrt worden waren.

Jene urſprüngliche Folge der Evangelien (nach der es in den älteſten griechiſchen Handſchriften auch ſtets heiſst Εὐαγγέλιον κατὰ Ματθαῖον ἐτελέσθη· ἄρχεται τὸ Εὐαγγέλιον κατὰ Ἰωάννην u. ſ. w.) tritt in der ſilbernen Handſchrift noch jetzt klar aus der Folge der am unteren Rande ſtets in Säulenbögen durchgeführten Gleich-Stellen der vier Evangelien, ebenſo aus der alten Bezeichnung der Blätterlagen (Quaterniones) durch gothiſche Zahlbuchſtaben hervor. Dieſe wie die inneren Lücken unterrichten uns leider auch darüber, daſs die Handſchrift, die einſt 330 Blätter umfaſst haben muſs, während Ihre davon noch 187 vor Augen hatte, jetzt nur noch 177 umfaſst, ſo daſs durch die allmähliche Unbill der Zeit 153 verloren gegangen ſind: ein unerſetzlicher Verluſt.

Die Haupteinbuſsen der koſtbaren Handſchrift erklären ſich übrigens, auſser dem Reize der ſilbernen und goldenen Schrift, aus jener alten Anordnung der Evangelien. Vom beginnenden Matthäus fehlt begreiflich der Anfang, vom darnach folgenden, innen geſchützten Johannes, ebenſo vom Lucas weit weniger; von Johannes natürlich der Schluſs, von Lucas der Anfang nicht, eben ſo wenig von Marcus, während deſſen Schluſshauptſtücke als am Ende der Handſchrift natürlich wieder abgehen. Freilich fehlt auch der Anfang des Johannes und der Schluſs des Matthäus, ebenſo der Schluſs des Lucas. Aber Goropius Becanus, Bonaventura Vulcanius und Richard Strein laſen wirklich auch noch mehr, z. B. Joh. 3, 4, während Franz Junius (Ausgabe 1665) und Olaus Verelius (1663) nur noch Joh. 5, 45 als Anfang vorfanden. Die Handſchrift beginnt jetzt mit Matth. 5, 15 — 9, 26 als

erſter Lage, während bei Matth. 9. 27 (der jetzt zweiten Lage) das alte Lagenzeichen (cuſtos) r ſteht, wonach Matth. 1, 1 — 5, 7 etwa die erſte urſprüngliche Lage gebildet hatten, von welcher Gruter oder Mercator auch noch Matth. 1, 12. 13 vorgelegen haben muſs. Einzelne Blätter mögen noch ſpäter entfremdet worden ſein: ſo Mtth. 6, 33 — 7, 11. 10, 2 — 22. 26, 4—65. 27, 20—41. 28, 1—29. Mk. 6, 31—52. 12, 38 — 13, 5. 13, 30 — 14, 3. 14, 16—40. 16, 12—20. L. 16, 25 — 17, 2. J. 11, 48 — 12, 1. 12, 50 — 13, 10 u. ſ. w. Noch zwiſchen 1821 u. 1834 aber ſind, wie Uppſtröm S. 88 genauer nachweiſt, zehen Blätter (mit Mk. 1, 13—27. 2, 15 — 3, 7. 5, 42 — 7, 33 und wahrſcheinlich auch Matth. 27, 54—65) frevelhaft ausgeſchnitten und entwendet worden, thöricht obenein, da es merkwürdiger Weiſe grade meiſt ſolche Blätter ſind, welche wegen Abſchwächung der Schrift ſchon dem gelehrten Ihre Schwierigkeiten bereitet hatten. Hier kam uns deshalb, auſser den von Uppſtröm benutzten Abſchriften des Verelius (1662), den Anmerkungen Sotberg's und Friedr. Arendt's Holzſchnitte von Mk. 2, 15—19, die Ihreſche Reinſchrift der Evangelien, welche in des ſel. Zeisberg's Sammlung zu Wernigerode noch heute ruht und von mir im J. 1852 benutzt werden konnte, einiger Maſsen wieder zu Statten.

Man hat gefragt, und nicht mit Unrecht, wie die ſilberne Handſchrift nach Werden gekommen. Man hat an des h. Liudger dritthalbjährigen Aufenthalt in Italien (zwiſchen 782—785) gedacht, wovon Alfred in Vita Liudgeri 2, 8 ſpricht. Man hat auch nach Spanien geblickt, von wo Childebert (nach Gregor. Tur. 4, 10) bei der Einnahme des weſtgothiſchen Narbonne im J. 636 zwanzig mit Gold und Edelſteinen gezierte Evangelieneinbände erbeutete und mit heim nahm. Bezeichnend iſt jedenfalls, daſs die Werdener Handſchrift ſchon bei ihrem erſten Wiederauftauchen in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts (ſ. S. LV) ohne Einband geweſen zu ſein ſcheint, der urſprünglich dem Werthe der Handſchrift ſelbſt gewiſs entſprochen haben mag.

Handſchriften mit ſilberner und goldener Unzialſchrift, auf ſchwarzem und auf purpurnem Pergamente waren im 4. 5. 6. Jahrhundert nicht ungewöhnlich, wie ſolche noch heute mehrfach zu München, Straſsburg, Paris, Rom etc. aufbewahrt werden. Solche Handſchriften kannte ſchon der h. Hieronymus, der zum Hiob ſagt: „Habeant qui volunt veteres libros vel in membranis purpureis auro argentoque deſcriptos vel uncialibus, ut vulgo dicunt litteris, onera magis exarata quam codices, dummodo mihi meisque permittant pauperes habere ſchedulas et non tam pulchros codices quam emendatos.“ Daſs die Upſaler Handſchrift aus Italien (Ravenna?) ſtammen dürfte, dafür ſprechen mehrere Spuren: nicht nur die Ueber- und Unterſchriften *anaſtôdeith* und *ustáuh*, die mehr dem *explicit* und *incipit* der lateiniſchen, als dem ἐτελέσϑη und ἄρχεται der griechiſchen Handſchriften entſprechen; ſondern auch der Umſtand, daſs jene Unterſchriften ſo wie die Eintheilung der Hauptſtücke, wie ſie in der Evangelienhandſchrift erſcheint, erſt vom Biſchofe Euthalius von Alexandrien, alſo aus der Mitte des 5. Jahrhunderts herrühren, wo *Ulfilas* bereits längſt todt war. Auf Italien oder doch Kenntniſs lateiniſcher Schrift deutet ferner die mehrfache Schreibung des *ng* u. *nk* (ſt. *gg* und *ggk* oder *gk*) z. B. *thank*

(L. 17, 9), *thankeith* (L. 14, 31), *bringith* (L. 15, 22), *bringandans* (L. 15, 23), *inkvis* (L. 19, 32), wie auch die wirklich in Italien gefchriebenen Urkunden von Ravenna *fkillingans* und *unkjana* und die aus Bobbio ftammenden paulinifchen Briefe *Akvila* (*Ἀκύλας*) neben *Qartus*, und vielfach *laíktjô* (S. 635[b]) aufweifen. Uebrigens ftammen auch die Wolfenbüttler Blätter, welche fo auffallende Schriftähnlichkeit mit der filbernen Handfchrift beurkunden, thatfächlich aus Bobbio.

Auch manche Randbemerkungen der letztgenannten Handfchriften (aus Bobbio) deuten auf Einflufs lateinifcher Lesarten: fo der Wechfel zwifchen *luftuns* und *viljans* (E. 2, 3) auf ‚voluptates' und ‚voluntates', während die griechifchen Handfchriften hier fämmtlich nur *θελήματα* lefen, höchftens in V. 1 ftatt *ἁμαρτίαις* eine Hdfchr. *ἐπιθυμίαις* bietet. Weniger beweift hier der Gebrauch lateinifcher Wörter wie *militôn, kapillôn, anakumbjan, ku(m)bitus, affarjus, aúrali, fafkja, káifar, karkara, paúrpura, lukarn*), die wie *kavtsjô* der ravennatifchen Urkunde auch in den Lebensgebrauch des griechifchen Reiches, gleich *fpaíkulat(a)ur* (und *κουαίστωρ* etc.), übergegangen und fchon von dort aus an die Gothen gekommen fein mochten, wie die von *Ulfilas* beibehaltenen griechifchen Wörter *Krêkôs*, *drakmê*, *faban, markreitus, fpyreida, piftikeins, apaúftaúlus, aípiftaúlê, aípifkaúpus, diakaúnus, diabaúlus, aíkklêsjô, aívaggêljô, aívchariftia, aívlaúgja, fynagôgê* (felbft *fynagôgafaths!*) u. f. w.

Dafs in Italien übrigens gothifche Handfchriften der h. Bücher bekannt und vorhanden waren, davon zeugen die Schlufsworte der Brixener Handfchrift der Bibel (bei Bianchini Evangel. quadrupl. S. 1), worin die Ausleger der Schrift gewarnt werden, „ne legenti videatur aliud in graeca, aliud in latina vel g o t i c a defignata effe confcripta."

Was die S. LIV fchon erwähnte, zweifelsohne irrthümliche Vermuthung einer zweiten Handfchrift der Evangelien betrifft (Mailänder Blätter ergeben übrigens den Schlufs des Matthäus), fo haben wir hier noch, in Rückblick auf die Wiener Salzburger Handfchrift (S. XLVIII), die aus Lukas (1, 19 oder 26 u. feiner Ueberfchrift) und 1. Buch Mofis (S. XLVIII), alfo wohl aus einem ganzen Ulfilas fchöpfte, einer Aeufserung von Walafrid Strabo zu Reichenau (849), dem für deutfche Bildung eifrigen Schüler des gleichbefeelten Hrabanus Maurus, zu gedenken, der in feinem Buche de rebus ecclefiafticis 8. von den Gothen fagt, dafs „ut hiftoriae teftantur, poftmodum ftudiofi illius gentis divinos libros in fuae locutionis proprietatem transtulerunt, quorum adhuc monumenta apud nonnullos habentur." Ja er fährt fogar fort: „Et fidelium fratrum relatione didicimus, apud quasdam Scytharum gentes maxime Tomitanos (f. S. XXIV) eadem locutione divina hactenus recitari officia."

Die von Walafrid Strabo gebrauchten Worte „ftudiofi . . . transtulerunt" fcheinen die Annahme Löbe's zu beftätigen, dafs m e h r e r e an dem gothifchen Bibelwerke, wenn auch nur allmählich, fortfetzend geholfen hätten. Vielleicht hatte Jener des *Ulfilas* Schreiber und Nachfolger Selinas im Sinne: aber fchwerlich dürfte z. B. aus den beim Evangelium Lucä allerdings auffälligen, von Löbe deshalb hervorgehobenen Abweichungen in Lauten (dem häufigen *d* ftatt *th* etc.) und Worten auf einen verfchiedenen Ueberfetzer gefchloffen werden.

Von der gothischen Ueberſetzung der heiligen Schriften ſind uns nun folgende gröſsere oder kleinere Stücke erhalten, in wirklichen Ueberreſten oder auch für den Alten Bund aus den Büchern des Neuen Bundes zu entnehmen; wozu der Ueberſicht wegen gefügt ward, was uns abgeht. Die hierbei gebrauchten Abkürzungen ſind Sk(eireins), U(pſaler ſilberne Hdſchr.), M(ailänder Hdſchften u. zwar A.B., wo Doppelhandſchriften), W(olfenbüttler Bruchſt.), S(alzburg. Wiener Hdſchr.).

Der Alte Bund.

Bücher.	erhalten.	entnommen.	Bücher.	erhalten.	entnommen.
1. Moſ.	5, 3-23. S.		*Pſalmen.*		19, 50.
(50 Hptſt.)	25-28. S.				22, 2. 9.
	30. 32. S.				24, 1.
		15, 6.			40, 7.
		18, 10.			41, 10. 14.
		21, 10. 12.			44, 23.
		25, 23.		53, 3. 4. Sk.	
2. Moſ.		3, 6.			68, 19.
(40 Hptſt.)		9, 16.			69, 5. 10.
		13, 2.			72, 18.
		16, 4. 18.			78, 14.
		20, 12-17.			82, 6.
		21,16.24.27.			91, 11.
		33, 19.			106, 10.
3. Moſ.		12, 8.			110, 1.
(27 Hptſt.)		19, 12. 18.			111, 9.
		26, 11. 12.			112, 9.
4. Moſ.	19, 2-10. Sk.				116, 10.
(36 Hptſt)					117, 1.
5. Moſ.		5, 16-22.			118, 22. 26.
(35 Hptſt.)		6, 4. 5. 13.	*Spr. Salomon.*		25, 21. 22.
		8, 3.	(31 H.)		
		24, 1.	*Pred. Salom.*		
		25, 4.	*Hohelied. Sal.*		
		30, 12. 14.	Propheten.		
		32, 21. 25.	*Jeſaias* (66 H.)		1, 9.
Joſua.					6, 10.
Richter.					7, 14.
Ruth.					8, 14.
1. 2. Samuel.					10, 22.
(*1.2.B.d.Kön.*)					11, 10.
1.2.B.d.Chron.					25, 8.
Esdra.	2, 8-42. M.				28, 16.
(10 Hptſt.)					29, 13. 14.
Nehem.	5, 13-18. M.				40, 3. 43.
(13 Hptſt.)	6, 14-19. M.				45, 23.
	7, 1-3. M.				49, 8.
		9, 15.			52, 7. 11.
Eſther.					53, 1. 4. 12.
Hiob.		41, 1.			54, 1. 13.
Pſalmen. (150)		18, 50.			56, 7.

Bücher.	erhalten.	entnommen.	Bücher.	erhalten.	entnommen.
Jesaias.		59, 20.	*Haggai* (2).		
		61, 1. 2.	*Sacharja* (14).		
		65, 1. 2.	*Maleachi* (4).		3, 1.
		66, 24.			
Jeremias (52).		7, 11.			
Klaglied Jer.			Apocrypha.		
(5).			*Judith.*		
Hesekiel (48).			*Weish. Salom.*		
Daniel (48).		7, 13.	*Tobias.*		
Hosea (14).		1, 10.	*Jesus Sirach.*		
		2, 23.	*Baruch.*		
Joel (3).		3, 5.	*1. 2. Maccab.*		
Amos (9).			*Esther.*		
Obattja (1).			*Susanna.*		
Jonas (4).			*Bel zu Babel.*		
Micha (7).			*Drachen.*		
Nahum (3).			*Asaria.*		
Habacuc (4).		2, 11.	*3 Männer.*		
Zephan (3).			*Manasse.*		

Der Neue Bund.

Bücher.	erhalten.	entnommen.	fehlt.	Bücher.	erhalten.	entnommen.	fehlt.
Matth. U.M.	(1, 12. 13. Bon. Vulc.)		1, 1-20.	*Matth.*	7, 1-3 U.		6, 33. 34.
		1, 21.23.	1, 24. 25.				7, 4—11.
			2, 1-23.		7, 12-29. U.		
			3, 1. 2.		8, 1-34. U.		
		3, 3.			9, 1-38. U.		
			3, 4. 5. 6.		10, 1. U.		
		3, 7-10.					10, 2-22.
	3, 11. Sk.				10, 23-42. U.		
			3, 12-17.		11, 1—25. U.		
			4, 1-3.				11, 25-30.
		4, 4-7.					12, 1-50.
			4, 8-9.				13, 1-58.
		4, 10.					14, 1-36.
			4, 11-17.				15, 1-39.
		4,18-23.					16, 1-28.
			4, 24. 25.				17, 1-27.
			5, 1. 2.				18, 1-35.
		5, 3.					19, 1-30.
			5, 4-7.				20, 1-34.
	5, 8. Sk.						21, 1-46.
			5, 9-15.				22, 1-46.
	5, 15-48. U.						23, 1-39.
	6, 1-32. U.						24, 1-51.

Bücher.	erhalten.	entnommen.	fehlt.
Matth.			25, 1-37.
	25, 38-46. M.		
	26, 1-3. M.		
			26, 4-65.
	26, 65-70. M.		
	26, 70-75. M.U.		
	27, 1-19. U. (1. 2 M.)		
			27, 20-41.
	27, 42-66. U.		
			28, 1-29.
Marcus	1, 1-45. U. (1-11. Grut. 1,2.7.Bec).		
	2, 1-28. U.		
	3, 1-35. U.		
	4, 1-41. U.		
	5, 1-43. U.		
	6, 1-30. U.		
			6, 31-52.
	53-56. U.		
	7, 1-37. U.		
	8, 1-38. U.		
	9, 1-50. U.		
	10, 1-52. U.		
	11, 1-33. U.		
	12, 1-38. U.		
			12, 38-44. 13, 1-15.
	13, 16-29. U.		
			13, 30-37. 14, 1-3.
	14, 4-16. U.		
			14, 16-40.
	41-72. U.		
	15, 1-47. U.		
	16, 1-12. U.		
			16, 13-20.
Lucas.	1, 1-80. U. (1,19.26.S.)		
	2, 1-52. U.		
	3, 1-38. U.		
	4, 1-44. U.		
	5, 1-39. U.		
	6, 1-49. U.		
	7, 1-50. U.		
	8, 1-56. U.		
	9, 1-62. U.		
	10, 1-30. U.		
			10, 31-42. 11, 1-54. 12, 1-59. 13, 1-35.

Bücher.	erhalten.	entnommen.	fehlt.
Lucas.			14, 1-8.
	14, 9-35. U.		
	15, 1-32. U.		
	16, 1-24.		
			16, 24-31. 17, 1. 2. (36.)
	17, 3-37. U.		
	18, 1-48. U.		
	19, 1-48. U.		
	20, 1-46. U.		
			20, 46. 47. 21, 1-38. 22, 1-71. 23, 1-56. 24, 1-53.
Johan.			1, 1-28.
	1, 29. Sk.		
			1, 30-51. 2, 1-25. 3, 1. 2.
	3, 3-5. Sk.		
			3, 6-21.
	3, 29-32. Sk.		
			3, 33-36. 4, 1-54. 5, 1-20.
	5, 21-23. Sk.		
			5, 24-34.
	5, 35-38. Sk.		
			5, 39-44.
	5, 45-47. U.		
	6, 1-71. U.		
	7, 1-52. U.		
			5, 53 ? [8, 1-11].
	8, 12-59. U.		
	9, 1-41. U.		
	10, 1-42. U.		
	11, 1-47. U.		
			11, 48-57. 12, 1.
	12, 1-49. U.		
			12, 50. 13, 1-10. (11).
	13, 11-38. U.		
	14, 1-31. U.		
	15, 1-27. U.		
	16, 1-33. U.		
	17, 1-26. U.		
	18, 1-40. U.		
	19, 1-13. U.		
			19, 14-42.

Bücher.	erhalten.	entnommen.	fehlt.
			20, 1-31.
			21, 1-25.
Apst.G.			
Römer.			1, 1-32.
M. W.			2, 1-29.
			3, 1-31.
			4, 1. 2.
	4, 3.		
			4, 4-25.
			5, 1-21.
			6, 1-22.
	6, 23. M.		
	7, 1-25. M.		
	8, 1-39. M.		
	9, 1-33. M.		
	10, 1-21. M.		
	11, 1. M.		
			11, 2-10.
	11, 2-33. M.		
	33-36. W.		
	12, 1-5. W.		
			12, 6. 7.
	12, 8-21. M.		
	(17-21. W.)		
	13, 1-14. W.		
	(1-5. M.)		
	14, 1-5. M.		
			14, 6-8.
	14, 9-20. W.		
			14, 20-23.
			15, 1-2.
	15, 3-13. W.		
			15, 14-33.
			16, 1-20.
	16, 21-24. M.		
			16, 25-27.
1. Cor.			1, 1-11.
A.	1, 12-25. M.		
			1, 26-31.
			2, 1-16.
			3, 1-23.
			4, 1-2.
	4, 2-12. M.		
			4, 12-21.
			5, 1-3.
	5, 3-13. M.		
	6, 1. M.		
			6, 2-20.
			7, 1-4.
	7, 5-28. M.		
			7,28-8, 9.
	8, 9-13. M.		

Bücher.	erhalten.	entnommen.	fehlt.
1. Cor.	9, 1-9. M.		
A.	9-27. M.		
	10, 1-4. M.		
			10, 5-15.
	10, 15-33. M.		
	11, 1-6. M.		
			11, 7-21.
	11, 21-30. M.		
			11, 31-34.
			12, 1-10.
	12, 10-22. M.		
			12, 22-31.
	13, 1-13. M.		(13, 1)
			(13 13).
			14, 1-19.
	14, 20-27. M.		
			14, 27-40.
	15, 1-58. M.		
	16, 1-24. M.		
2. Cor.	1, 1-24. M.		
AB.	2, 1-17. M.		
	3, 1-18. M.		
	4, 1-18. M.		
	5, 1-21. M.		
	6, 1-18. M.		
	7, 1-16. M.		
	8, 1-24. M.		
	9, 1-15. M.		
	10, 1-18. M.		
	11, 1-33. M.		
	12, 1-21. M.		
	13, 1-13. M.		
Galat.	1, 1-24. M.		
AB.	2, 1-20. M.		
			2, 21.
	3, 1-6. M.		
			3, 7-26.
	3, 27-29. M.		
	4, 1-31. M.		
	5, 1-26. M.		
	6, 1-18. M.		
Ephes.	1, 1-23. M.		
AB.	2, 1-22. M.		
	3, 1-21. M.		
	4, 1-32. M.		
	5, 1-29. M.		
			5, 30-33.
			6, 1-7.
	6, 8-24. M.		
Philip.			1, 1-13.
B.(A.)	1, 14-30. M.		
	2, 1-30. M.		

Bücher.	erhalten.	entnommen.	fehlt.	Bücher.	erhalten.	entnommen.	fehlt.
Philip.	3, 1-21. M.			*2. Tim.*	3, 1-17. M.		
	4, 1-17. M.				4, 1-16. M.		
			4, 18-23.				4, 17-22.
Coloſſ.			1, 1-6.	*Titus.*	1, 1-16. M.		
B.(A.)	1, 6-29. M.				2, 1. M.		
			2, 1-10.				2, 2-15.
	2, 11-23. M.						3, 1-15.
	3, 1-25. M.			*Philem.*			1-10.
	4, 1-19 (18) M.				11-23. M.		
1.Theſſ.			1, 1-10.				24. 25.
B.(A.)			2, 1-9.	*1. Petri*			
	2, 10-20. M.			(5 H.)			
	3, 1-13. M.			*2. Petri*			
	4, 1-18. M.			(3)			
	5, 1-28. M.			*1. Joh.*			
2.Theſſ.	1, 1-12. M.			(5)			
AB.	2, 1-17. M.			*2. Joh.*			
	3, 1-18. M.			(1)			
1. Tim.	1, 1-20. M.			*Hebr.*			
AB.	2, 1-15. M.			(13)			
	3, 1-16. M.			*Jacobi*			
	4, 1-16. M.			(5)			
	5, 1-25. M.			*Judä*			
	6, 1-16. M.			(1)			
			6, 16-21.	*Offenb.*			
2. Tim.	1, 1-18. M.			(22)			
AB.	2, 1-26. M.						

Nicht nur die ſilberne Handſchrift der Evangelien zu Upſala, eine nach der Natur ihrer ſilbernen und goldenen Uncialbuchſtaben nur langſam geförderte Arbeit, ſondern auch die nicht ſo künſtlich, aber doch klar geſchriebenen mailändiſchen Handſchriften der pauliniſchen Briefe (auch die Bruchſtücke in Wolfenbüttel) ſammt der „Skeireins" ſind im Allgemeinen mit bewunderungswürdiger Genauigkeit und Treue angefertigt.

Bei den letztgenannten Handſchriften, welche ſämmtlich aus Bobbio ſtammen, tritt ſolches in vielen Fällen recht anſchaulich aus dem Doppeltexte (S. XLVI), bei der ſilbernen Handſchrift überhaupt aus der auch bei jenen eingehaltenen ebenmäſsigen Bezeichnung aller Lautverbindung, Wortbiegung und Satzbildung in einer beſonnen ausgebildeten und folgerichtig durchgeführten Rechtſchreibung ſammt Abtheilung der Silben und Wörter am Ausgange der Zeilen hervor; denn innerhalb dieſer trennt der Gothe, wie die gleichzeitigen griechiſchen und lateiniſchen Handſchriften, die Wörter nicht, die Sätze aber nur im Groſsen und Ganzen durch einfache oder doppelte Punkte. Die treffliche Geſchiedenheit aller gothiſchen Lautverhältniſſe, die klare Durchſichtigkeit des ganzen daraus erwachſenden Gliedbau's machte Worttrennung innerhalb der Zeilen, die Anwendung vieler Unterſcheidungszeichen, ſo wie andren beengenden und ängſtlichen Augendienſt unnöthig.

Eine ſolche einſichtig verwandte Rechtſchreibung, Wortabtheilung (S. 773) und Satzunterſcheidung zeugt nicht wenig für allgemeine Verbreitung des ſchönſten Sprachbewuſstſeins, welches der erſte Ordner, ohne Zweifel wieder *Ulfilas* ſelbſt, zu wecken wuſste. Wer für ſeine groſse Aufgabe die Laute ſeiner Mutterſprache ſo richtig erkannte, daſs er den Selbſtlauten, namentlich den Doppellauten unter ihnen (*ei, ai, au*) die voll genügende Bezeichnung zutheilte, den Mitlauten aber (namentlich den *d* u. *th*, den *b* u. *f*) ihre feinen Unterſchiede ablauſchte und demgemäſs ihre Gebiete und Abſtufungen begrenzte, dem wird auch die geſchickte Verbindung und Löſung derſelben zu Silben und Wörtern für die fortlaufenden Schriftzeilen und deren Ausgänge zuzuerkennen ſein. Hand in Hand mit ſolcher durchweg wohlthuenden Rechtſchreibung und aus ihr hervor geht jene Treue der Abſchreiber. Die auf uns gelangten gothiſchen Handſchriften, die ſilberne von Upſala nicht ausgeſchloſſen, ſind ſichtbar Abſchriften ſchon früherer Vorlagen; nur aus ſolcher Annahme, die bewieſen werden ſoll, wird mancher Ausfall von Wörtern und Zeilen, manche Wiederholung und ſonſtige Verſchreibung, ſo wie das mehrfache Eindringen von doppelten Lesarten mitten in den Text erklärbar, denen entweder zwei verſchiedene Vorſchriften zu Grunde lagen oder die aus Randbemerkungen ſchon der Vorlagen entſtanden ſein müſsen, wie wir ſolcher namentlich in den Handſchriften der pauliniſchen Briefe nicht wenige noch jetzt erkennen. Dieſe aber giengen früher und ſpäter theils aus ſchon doppelten Lesarten des griechiſchen Textes, theils aus dem Bemühen hervor, gewiſſe ſchwierigere Stellen durch ein beſtimmteres gothiſches Wort oder aber eine beſſere Wendung und Wortfügung klarer zu machen (z. B. 1 C. 9, 9. G. 6, 3. E. 1, 9. 2 Tm. 3, 10 u. ſ. w.).

Gegen die vorher geltend gemachte geſunde Rechtſchreibung wird, ſei es durch Irrthum des Auges (Ueberſpringen von Silben, Wörtern und Zeilen), ſei es durch ſonſtige Unachtſamkeit der Schreiber (Auslaſsen, Verſetzen, Wiederholen von Buchſtaben, Silben oder Wörtern) im Ganzen wenig gefehlt und gegen die Geſetze der Wortabtheilung am Ende der Zeilen äuſserſt ſelten, faſt nur durch Beengung des Raumes verſtoſsen. *Hva¦zuh* (Mt. 5, 31), *thi|zei, than¦zei* (Sk.) ſind ſo wenig Fehler wie *az¦gôn* (Sk. 3, 14). *Nêth|lôs* (L. 18, 25) iſt getheilt wie *ſkôhs¦la* (L. 8, 27 a. R.), *nê|thlôs* (Mc. 18, 25) wie *gi¦blôs* (L. 4, 9). Zu jener Trennung treten *vith|rus, thath¦rô, ïupath|rô, filus|na* etc.), zu der andern Reihe *garêh¦snái* der Skeireins, die auch *ful|hsnja* trennt. — Fälle wie *gas|valt* (Mt. 9, 18) und *vaurs|tva* (Sk. 6, 13), ſelbſt *vaúrs|va* (J. 6, 28), ferner *tv¦ôs* u. *tva¦ddjê* (Sk.), *tháim f|ravaúrhtáim* (Sk.), *táiknjanda¦n* (Sk. 5, 3), *ſtáu|a alla atgaf* (Sk.) ſind faſt einzig oder beruhen wie *liu¦teith* (Mt. 5, 15) auf Ausläſsen. Die Trennung von *gg*, ganz wie *ſpil|lôn* (L. 8, 1 etc.), zeigt ſich mehrfach: *hug¦greith* (J. 6, 35), *faúrgag|gandein* (L. 18, 36), *faúrgag|gandans* (L. 18, 39. Mc. 11, 20), *duatgag|gandans* (Mc. 12, 28), *atgag¦gái* (L. 9, 5. 14), *ag¦gêlê* (L. 9, 26), ſogar verbunden mit der Verſchreibung *drig|ganda* (L. 5, 39, wie *anadriggáith* E. 5, 18, *driggith* E. 1, 5), neben *drigg¦kandans* (L. 10, 7); *andthag|gkjands* (Sk.), aber auch wieder *andthagg|kjands* (Sk.). Die Schreibung *gaag|vein* (Sk. neben *gaaggvein* 1 Th. 5, 6, *aggvitha* 2 Th. 1, 6, *gauggveinái* Sk. 1, 27; *aggvus, glaggvus, triggvs* etc.), ſo wie *thagkjan* (L. 5, 21 etc.) neben *thaggkjan, thukjan* (2 C. 10, 19. 13, 7. G. 5, 3. 6, 3 etc.) neben *thuggk-*

jan, drigkan (*drugkanei* 1 Th. 5, 7) neben *driggkan, ſigkvan* (*ſugkvun:* L. 5, 7, *ſagkvjand* 1 Tm. 6, 9 B.) neben *ſiggkvan, unmanarigváí* (2 Tm. 3, 3 A.), *afſvaggvjan* (2 C. 1, 8. A) *ſtiggkvan* u. *ſtigkvan* etc. — fällt der Lautlehre (S. 776) anheim. Verſchrieben dagegen ſind *faúragagjins* (L. 8, 3. 16, 1), *gageiggan* (1 C. 9, 20, 21. 22) und *atgagggands* (Mt. 9, 15), ſo gut wie *ſkillignqans* (Neap. Urk.). *Hugridái* (1 C. 4, 11) bildet die Brücke zu *huhrus; juhiza* (von *juggs*) zu *junda.*

Sicher und ebenmäſsig wird die Verdoppelung der klingenden Mitlauter (S. 779) durchgeführt: *ſpillôn, ſvalljan, ſtamms, vamms, ſvimman, ſpinnan, rinnan, brinnan, duginnan, dugann* (L. 4, 21 nachgeholt *dugan*^{n}), *rannjan, brannjan, kannjan, kann, kunnan, brunna; ïnn* neben *ïn; fulls* gegen *fuls* u. ſ. w. Aber neben *fulljan* u. *fullnan* erſcheint mehrfach *fulnan,* wie von *rinnan* ſtets *run-s* u. *runs'*; von *brinnan* ſtets *brunſts,* von *unnan* (*ïnnan*) ſtets *anſts,* von *ſvimman* ſtets *ſvumſl, ſvumſſl;* neben *gabrannjáidáu* (1 C. 13, 37. Sk. 3, 14) ſelbſt *ïnbran|jada* (J. 15, 6), neben *rannjan* auch *urranjan* (Mt. 5, 45. Vgl. *andru͡ |nun* Sk. 3, 6) und *rant* (J. 16, 30. E. 2, 19), neben *kannt* (J. 16, 30. 1 C. 7, 16) auch *kant* (L. 18, 20. R. 14, 10. 1. C. 7, 16. 2 Tm. 1, 18), wie *kuntha, kunths;* ebenſo umgekehrt neben *váips* (J. 19, 5), *váipjan* (1 Tm. 5, 18. 1 C. 9, 9) und dem weiblichen *vipja* (Mc. 15, 17) auch die Schreibung *vippja* (J. 19, 2). Die klar aus einander gehaltenen *manna, manniſks* und *manags, manariggvs, manamaúrthrja, manaſêths, manleika* (1 C. 15, 49, aber auch *mannleika* in Hdſchr. A), ebenſo *alls* (J. 9, 34 etc.), *allathrô, allandjô, allvaldands, allſvêrei,* ſelbſt *allavaúrſtva* (C. 4, 12), und *ïn alláim ala-mannam, allái alakjô, ala-brunſts, ala-tharba, Alamôd, Alaricus, Alavivus* gehören in die Lautlehre. *Atta, ſkatta, daddjan, vaddjus, tvaddjê, ïddja, miſſô, miſſa-, -aſſus, hlamm, kvrammitha, ſakkus, ſmakka,* ebenſo *ſtaúrran* u. *faírra* ſind (ſ. oben) zur Verdoppelung berechtigt; *faír* u. *faírina, faírinôn* (2 C. 8, 20. 2 Tm. 3, 3) ſtehen einfach, ſo daſs *faírrinôth* (G. 5, 15) verſchrieben iſt; anders *faír-rinnan* (2 C. 10, 13. 14. E. 4, 5). Verſchrieben ſind ferner *aggilláu* (2 C. 11, 14), *Makidônnim* (2 C. 9, 2 B), *thannuh* (C. 3, 4. A) ſt. *thanuh* (anders *annuh* J. 18, 37), während *meinna* (Mt. 11, 10) für *meinana* ſteht. *Naſſeinais* (1 Th. 5, 8), *ïddveit* (1 Tm. 3, 7), *allh* (L. 2, 46) ſind verſchrieben, wie *tvadjê* (1 Tm. 5, 9) neben *tvaddjê, viſêdun* (L. 2, 43) neben *viſſêduth* (L. 2, 49), *frakuni* (R. 14, 3) neben *frakunni* (1 C. 16, 11). *Mins, minznan* (Sk. 4, 2. 6. 6, 3) ſind nicht verſchrieben, wohl aber *mi|nizei* (Sk. 3, 23) neben *minniſta.* *Áinnôhun* (m.) und *áinôhun* (w.) werden vielfach gegenſeitig verwechſelt. *Viſſa, mithViſſei, gaViſs,* (dagegen *unViſamma:* 1 C. 9, 26), *Staſs* in *us-, af, tvis-, faúr-Staſs* (1 Th. 5, 12), *gaKviſs, gaTaſs, Hvaſs* erhielten ihre Verdoppelung geſetzlich. *Gaddarênus* (Mc. 5, 1. L. 8, 26. 37), *Ïaſſôn* (R. 16, 21), *Lazzaru* (L. 16, 13) ſind dem Griechiſchen gegenüber anzuerkennen. *Fygaílus* (2 Tm. 1, 15) hat Φύγελος neben Φύγελλος zum Vorgange. *Hva nuk-kant* (1 C. 7, 16) beruht auf andrem Geſetze als *jab b-, jam m-, jan n-, jal l-, jar r-, jas ſ-, jath th-, jad d-.*

Weitre lediglich Verſchreibungen treten in folgenden Fällen zu Tage:

1. Verfrühungen oder Verkehrungen von Buchſtaben und Silben: *ſalbônsd* (2 C. 1, 21), *gaggast* (Mc. 14, 13 gebeſſert), *váitſ* (2 Tm. 1, 15 B), *amtê* (1 Tm. 4, 3), *usman* (C. 2, 14), *abrjans* (G. 3, 29 A: *áibr;* vgl. Mt. 5, 23 vgl. 24. 8, 4. u. S. 596), *biláuſeinô* (2 C. 7, 1. Vgl. J. 18, 28. Tit. 1, 15), *ſpráud* (1 C. 9, 24;

neben *ſpaúrd:* J. 6, 19. 11, 18), *Ariaſtarkus* (C. 4, 9. A), *Ïakubôs* (L. 9, 54), *Bar-thulômáiu* (L. 6, 14); *mahtidê* (L. 14, 29), *arbáidêdidjáu* (G. 4, 11), *usdáudêdideina* (J. 18, 36), *andbahtêdêdun* (L. 8, 3) und doppelt verirrt *mahtêdi|deina* (2 C. 3, 7) neben *mahtidêdun* (L. 9, 40) ſt. *mahtêdun* (Mc. 9, 28); *usbaúhtêdi* (G. 4, 5); ferner *galagidideina* (L. 5, 18), *tavidideina* (L. 6, 11), *ufkunthidun* (N. 6, 18). Letztre Fälle ſtreifen und gemahnen an das groſse Gebiet der Selbſtlautverwechſelungen (*ê* ſt. *i*, *i* ſt. *ê*; *ei* ſt. *i*, *i* ſt. *ei*; *ei* ſt. *ê*, *ê* ſt. *ei*; *u* ſt. *áu*, *áu* ſt. *u*; *u* ſt. *ô*, *ô* ſt. *u*. u. ſ. w.), welche wieder der Lautlehre (S. 774—776) anheimfallen.

2. Auslaſsung von Buchſtaben und Silben: *vaurs'va* (J. 6, 28), *liu|teith* (Mt. 5, 15), *prafêtus* (L. 4, 17), ſt. *praúfêtáus; a's* (Mc. 15, 38) ſt. *alhs*, *al* (2 Th. 2, 4) ſt. *alh; faúragagjins* (L. 8, 3), *faúrajagjan* (L. 16, 1) neben *faúragaggjis* (L. 16, 2); *drig'ganda* (L. 5, 39), *driggith* (E. 1, 5), *anadriggáith* (E. 1, 5); *at-ïddêdun* (Mc. 16, 2), *aívaggêjôn* (2 Tm. 1, 11 B), *taítarkês* (L. 9, 7); *ſai* (2 C. 12, 16. AB) ſt. *ſiai; fulhsja* (Mt. 6, 4); *háifteis* (1 Tm. 6, 4. G. 5, 9. Ph. 1, 15. B), *beitis* (G. 5, 9. A); *atgaf(t:* J. 18, 9) neben *atgaf*^{t} (J. 17, 2); *vaurkei(th:* 1 Th. 2, 13. B), *bivandei(th*: 1 Tm. 4, 7); *ï(k:* R. 7, 28), *vis* (2 C. 11, 8. 9.) ſt. *ïzvis; thê* (2 C. 5, 9) ſt. *jaththê; ahma(n:* 2 C. 11, 4), *fráuja(n:* 2 C. 12, 8); *baúrein* (G. 6, 5. A) neben *baúrthein* (B); *thaírvakands* (L. 6, 12), *usvaúrts* (2 C. 9, 9), *fravaúrtë* (C. 1, 14. B), ſelbſt *fra*^{a}*úrhtáima* (Mc. 2, 16); *vaíts* (2 Tm. 1, 15. B); *thugkith* (G. 6, 3), *ufaraſſith* (? 1 Tm. 1, 14), *ushráinaith* (? 1 C. 5, 6); *báuith* (? R. 7, 18. 20. 8, 9. 2 Tm. 1, 14. 1 Tm. 6, 14 neben *báuáida*: 6, 5), *usthulida* (2 Tm. 3, 11. A B), *mannas (va)lagga* (R. 7, 1), *ſvaſ(vêſ)práutô* (G. 1, 6), *ſva(ſ)vê* (L. 6, 30), *ſva* ganz ausgelaſsen (1 C. 8, 12); *fráuj(in)ôma* (2 C. 1, 24. B), *afliſ-n(ôd)a* (J. 6, 13), *vithra(vaír)thô* (G. 2, 7. A), *ſilubr(ein)am* (? Mt. 27, 5. 3. 9), *ufm(êl)ida* (Neap. Urk.). Gehören hierher auch *vaúrſtva* neben *vaúrſtvja*, *gagga* neben *gaggja*, *vraka* (Mc. 4, 17. 10, 30) neben *vrakja* (R. 8, 35), *bida* (R. 9, 3) neben *bidja*, *bidan* (1 C. 7, 5) neben *bidjan*, *unmildái* (R. 12, 10) neben *unmild-jái* (2 Tm. 3, 30), *fláutan* (G. 5, 24) neben *fláutjan* (1 C. 13, 4)? Zum Theil verfallen ſchon dieſe, mehr noch *ſiái, ſium, ſiuth; friathva, fiathva, friôn, fian; ſáian* (S. 601) u. ſ. w. wieder der Lautlehre, vielleicht auch *kubitus* (L. 9, 14) neben *anakumbjan*, eben ſo vielleicht *fif* (1 C. 15, 6, doch vgl. *ſeiteins* neben *ſinteins*), während *fim-tiguns* (L. 16, 6) Schreibfehler iſt, gleich *lathôdin* (G. 5, 8. B; *la-thôndin:* A). *Aguſtáu* (L. 2, 1) aber hat ſeinen Vorgang in griechiſchen Handſchriften. *Galubs* neben *galáubs* ſteht wohl ablautmäſsig anders.

3. Zuſätze an Buchſtaben und Silben: *veis* (1 Th. 2, 14. A) ſt. *eis*, *ſva* (J. 15, 5) ſt. *ſa* (doch οὗτος u. οὕτως!), *anſtans* (R. 11, 19) ſt. *aſtans* (19: *aſtôs*); *vrakja* (? R. 8, 35), *gavaúrhta* (E. 3, 18), *uslustô* (E. 5, 6), *ſáiſôst* (? L. 19, 21), *fulhlsn|ja* (Mt. 6, 6), neben *fulhsja* (Mt. 6, 4), *ſvumslf* (J. 9, 11) neben *ſvumfsl* (J. 9, 7); *gagudein* (1 Tm, 4, 8. B), *ahman* (? L. 8, 55. J. 15, 16), *viljan* (J. 6, 40: S. 622), *bidjan* (2 C. 10, 2), *vênjan* (1 C. 16, 7. A); *ſai* (Mc. 1, 12) ſt. *ſa; ſei-náigaírnei* (? 2 Tm. 3, 2), *láuſáivaúrdei* (2 Tm. 3, 2: S. 658), *Sunjáifrithas* (*Su-niefridus* im Kalender), *vulthrais* (G. 2, 6. A), *meinais* (E. 6, 19. B) ſt. *meinis*, *aina* (C. 2, 14 B) ſt. *ana; haibáith* (Ph. 2, 29), *fraithjáidáu* (Ph. 2, 5 B); *and-iſtaith* (G. 2, 6 A), *ſaíhvaith* (? 1 C. 16, 10. B), *baíraith* (G. 5, 10), neben *bai-*

rith (G. 6, 5), *tiuhaith* (1 Th. 4, 14), *ſvignaith* (C. 3, 15), *faúrgaidêduth* (2 C. 7, 9. A), *ſiukeith* (2 C. 13, 3. B) neben *ſiukan* (2 C. 13, 4), *grêteith* (R. 9, 27; ſt. *grêitith?*); *lauſtim* (2 C. 12, 18. B), *Kaúrinthaium* (2 C. Ueberſchr. B); *ſpêd*[*um*]*iſt* (? Mc. 12, 22), *hvar*[*jan*]*ôh* (Mt. 27, 25), *hv*[*áiz*]*ôs* (? 1 Th. 4, 2), *fra*[*ma*]*thjis* (R. 12, 2); *Seimôn*[*a*? Mc. 5, 21: S. 599), *unliubôn*[*a*] *liubôn*[*a*] (R. 9, 25: S. 630); *dáutháus káusjan* (? Mc. 9, 4; doch L. 14, 24), *af kalkinaſſáus* (1 Th. 4, 3), *usdáudeins* (2 C. 8, 8. A); *thô vaúrts* (R. 11, 18. 1 Th. 4, 2), *alhs guths* (2 C. 6, 16), *liuhadeins aívaggêljôns* (2 C. 4, 4 A: S. 639), *af fráujins ahmins* (? 2 C. 3, 18. B), *báitreins thvaírheins* (Sk. VIII, 16), *daúpeináis garêhsnáis* (Sk. III, 24), *ïn aívaggêljôns ... aíkklêsjôns* (2 C. 8, 18. 19), dagegen *ïn aívaggêljôn*(*s* 2 C. 2, 12. A); *bruſts bleithein*(*s*)*sêlein* (C. 3, 12); *disdáiljand*[*an*]*s* (Mc. 15, 24), *gaſviltand*[*an*]*s* (? 1 C. 15, 31); dagegen *ſtand*(*and*)*ans* (Mt. 26, 73. M), wie *usſtan*[dan]*dans* (L. 4, 29), und *usthuland*(*an*)*s* (1 Th. 3, 1).

4. Verwechſelungen dieſer letzteren Endſilben *-ans* und *ands:*

a) *-ans* ſt. *ands: ôgans* (G. 2, 12; vgl. *unagans:* 1 C. 16, 10. A), *galeithans* (1 Tm. 1, 3. B), *faúragaggans* (1 Tm. 3, 4. B. 20. 5, 40), *usgaggans* (Mc. 7, 30), *arbáidjans* (2 Tm. 2, 6), *afſlahans* (E. 2, 16. B), *usthulans* (1 Th. 3, 5. B; dagegen mit verſchlungenem n u. a in 2 Tm. 2, 24. A, gleich *atgaggand* in 3, 1), *gathlaíhans* (2 C. 7, 6 B), *vitans* (1 Tm. 1, 9. B), *andhafjans* (Mc. 12, 24);

b) *-ands* ſt. *-ans: gakuſands* (2 C. 10, 18), *gadigands* (1 Tm. 2, 13. B), *unagands* (? 1 C. 16, 10. B), *alands* (? 1 Tm. 4, 6. B, gegen *alids:* L. 15, 23), *unmanvjands* (2 C. 9, 4. A), *vaúrſtvjands* (L. 10, 2). Daran lehnt ſich *unfaírinônds* (1 Tm. 3, 2. 2 Tm. 3, 3. T. 1, 6) neben *ungafaírinôd* (1 Tm. 3, 10. 5, 7. 6, 14. T. 1, 7): es gemahnt an *frijôndan* (Sk. V, 23) ſt. *frijôdan*, u. *thaírhgaleikônda* (1 C. 4, 6), im Gegenſatze zu dem oben angeführten *lathôdin* ſt. *lathôndin* (G. 5, 8. B).

Ausgelaſsen iſt jenes *d* ferner in *banvida* (L. 20, 37), *huzjandam* (Mc. 10, 24); wie *th* in *inſvinjáith* (E. 6, 10 B), *t* in *atbaírhida* (T. 1, 3), *gabaírhjandin* (2 C. 2, 14. A), *nahs* (1 Th. 5, 5. B): in welchen Fällen die raumſparende Schreibung Ћ (S. 773) vergeſſen ſein mag, welche Mt. 6, 4. 13. 11, 12. L. 2, 42. J. 14, 30. G. 4, 19. C. 4, 4 angewendet, während in *inliuhitida* (E. 1, 18 B) ſie auseinander getrieben erſcheint. Vielleicht gehört nach andrer Seite hierher *thlaúhs* (Mc. 13, 18), wie *ſlaúhts* (R. 8, 36), *binaúht* (1 C. 10, 23), *daúhts, draúhts, ustaúhts* (2 C. 13, 9 neben *ustaúhein:* E. 4, 12). Freilich heiſst es *ſa thlaúhs.*

c) Dieſe Fälle führen auf die in ihren Zügen ſo nahe liegenden n und h, die deshalb öfter verwirrt, verwechſelt oder vergeſſen erſcheinen. So jedenfalls *andabaht* (1 Tm. 2, 6. A B) neben *faúrbaúht* (E. 1, 7. 14. C. 1, 14); vielleicht auch *aúhmiſts* (L. 3, 1. 4, 29. 14, 47) neben *aúhumiſts* (L. 3, 2. 20, 19), *hiuma* (L. 6, 6. 17. 8, 4) neben *hiuhma* (L. 14, 25), *dráusna* (L. 16, 21. Sk. VII, 24) neben *draúhsna* (Mc. 7, 28. L. 16, 21. J. 6, 12) u. *fulhsni.* Vielleicht auch umgekehrt *ſlaúhts* (R. 8, 37) ſt. *ſlahts.* — Hierher gehören ferner *ïnu* (E. 2, 12. A. 1 Th. 5, 21) ſtatt *ïnuh* (2 Tm. 2, 8 etc.) und das Gegentheil *ïnuh* B, *ïnu* A (2 C. 12, 2. 3. E. 2, 12) ſtatt *ïn; thau* A, *thaúh* B (2 C. 13, 5), *thau* B, *thaúh* A (Ph. 3, 13), *thannuh* (G. 2, 17. 5, 11. Mc. 4, 41. L. 18, 8), *thannu* (G. 3, 29), vgl. *naúhuththan* (L. 14, 26), *hvileiku* (E. 1, 18. S. 646); *nimu* (Mc. 2, 11. vgl. 1 C. 16, 13) ſt. *ni-*

muh; antharizuh (Mt. 11. 3) neben *antharanu* (L. 7, 19. 20); *frahuh* (L. 15, 26), *ſnauh* (1 Th. 2, 16) u. ſ. w. Viele dieſer Beiſpiele fallen zwar wieder in die Frage um die Natur des *h* (S. 776), das, von *-uh* herkommend (*hvô'h:* 1 C. 15, 30; *hvê'h:* G. 6, 12. Ph. 1, 27, *hvammêh* E. 4, 14) oft fehlt, wie in *hvammê* (G. 5, 3. B), *áinhvarjammê* (Sk. VII, 18), *hvarjô* (Mc. 15, 6. 1 Th. 3, 5. B), *hvarjanô* (Sk. IV, 10) neben *hvarjanôh* (Mt. 27, 15).

Hierher gehören die vielen Wechſelfälle von *ni* u. *nih*. Letztres iſt R. 9, 29 vielleicht verſchrieben ſtatt *niu*. In *niuhsjan* haftet *h* wie in *fulhsni; drau'sna* iſt vielleicht doch das richtigere von *driusan* (*drausna . . . driuſandei af biuda:* L. 16, 21). In *liu|teith* (Mt. 5, 15), *vaíts* (2 Tm. 1, 15. B), *fravaúrtê* (C. 1, 14. B), *usvaúrts* (2 C. 9, 4. B), *thaírvakands* (L. 6, 12), *als* (Mc. 15, 38) u. *al* (2 Th. 2, 4) ſahen wir *h* ganz ausgefallen, wie regelmäſsig *k* in *vaúr'ſtv.*

d) Auffallend werden *t* u. *th* verwechſelt in *aflêithandans* (L. 5, 11) u. *aflêthanda* (Mc. 2, 9) gegen *aflêitan* u. *aflêtan* (L. 16, 18), durch das eindringende *i* verwirrt mit *afleithan* (L. 5, 13. 16. 20, 20 etc.), *bileithan*, *usleithan*, *galeithan* (vgl. Mc. 12, 12 *aflêtandans ïna galithun*) u. ſ. w. Ferner *blôthan* (2 C. 8, 4. B. 1 Tm. 2, 10. 11) ſt. *blôtan; gatharhiths* (G. 2, 11. A) ſt. *gatarhiths; unſahthaba* (1 Tm. 3, 16) ſt. *unſahtaba; vituths* (Mc. 10, 38: ſo lies S. 605) ſt. *vituts; hnuthô* A. *hnutô* B (2 C. 12, 7), *Theimáutháiu* (1 Tm. Ueberſchr. u. 1, 3) ſt. *Teimáutháiu* (1 Tm. 1, 18. 2 Tm. 1, 2), während *Maththáius* (Mt. 9, 9. L. 6, 15), neben *Mattháius* (Mc. 3, 18) u. *Matthat* (L. 3, 24), dem Griechiſchen entſpricht. Alle jene vorgenannten Fälle könnten auf den Gedanken führen, als habe eine Vorlage in lateiniſchen Buchſtaben beſtanden (vgl. S. LVI. LVII), wozu etwa auch *ratidái* (Mc. 3, 3) ſt. *satidái* leiten könnte. Dann würden aber Zuſammenſtöſse wie *athaban, athafjan, athahan, atháitan, atthinſan, atathni etc.* ſicher einmal geirrt erſcheinen.

5. Weitere Verwechſelungen zwiſchen Selbſt- und Mitlauten, die theils rein verſchrieben ſein mögen, theils aus jener ſchon angeregten Aehnlichkeit der Buchſtaben herrühren, ſind: a) Jener Art das vorgreifende *vaússtv* (1 C. 9, 1. A), *vusthráus* (Ph. 3, 21. B), *vidvôr* (2 C. 12, 2. B), *gavalisái* (C. 3, 12) ſt. *gavalidái* (S. 652); oder ſtärkere Verſehen *ſumái* (Mc. 12, 13) ſt. *ſumans, ſilbins* (1 C. Unterſchr.) ſt. *ſilbôn;* viell. auch *brôthruns* (2 Th. 2, 1) ſt. *brôthrjus* (S. 654) und *diakaúnuns* (1 Tm. 3, 8) ſt. *diakaúnjus;* ferner *ïzei* (J. 8, 40) ſt. *ïkei, ïna* (L. 2, 34) ſt. *ïja, hváizôs* (1 Th. 4, 2), *alláizê runôs* (1 C. 13, 2: S. 636), *frumiſta allaizô anabuſns* (Mc. 12, 29), *táiknê* (Mc. 8, 12). — b) Letztre Fälle greifen, auſser der Frage um eigenthümliche Ueberſetzung, ſchon in die zuvor geltend gemachte Aehnlichkeit der Buchſtaben, beſonders in Schrägſchrift, hinüber: in jenen letztren Fällen 𐌴 u. ℰ; noch mehr 𐌴 u. 𐌾, die thatſächlich verwechſelt werden. Zwar ſteht 1 C. 9, 7 regelrecht *ſatjith*, nicht das früher geleſene *ſateith;* ebenſo Mc. 11, 29. 30 *andhafjith*, R. 3, 34 *bidjith;* wohl aber ſoll C. 3, 8 *aflageith* ſtehen, wie J. 12, 26 *andbahteith* u. 2 Th. 1, 3 *ufarvahſeith*, J. 13, 38 *hrukeith*, 1 Tm. 1, 8 (AB!) *brukeith.* Umgekehrt ſteht L. 9, 39 nicht *hrôpjith*, ſondern *hrop^eith* (S. 616). In 2 C. 8, 20 haben Hdſchr. A. u. B. *digrjin*, erſt ſpätere Hand hat in A *digrein* gebeſſert. Dieſe Fälle lenken unſre Aufmerkſamkeit weiter auf *unſêleins* (in Handſchr. B.

E. 6, 16), in A *unſéljins,* wahrſcheinlich auch *viltheins* (ſt. *viltheis*: R. 11, 24) von *viltheis,* wie *altheis, vitôdafaſteis* neben *framathjis, andaſtathjis* u. ſ. w. und auf die wechſelnden Genitive *gavaírtheis* (2 C. 13, 11. E. 4, 3. 2 Th. 3, 16) u. *gavaírthjis* (R. 14, 19. 1 Th. 5, 23), *andbahteis* (L. 1, 23) u. *andbahtjis, valdufneis* (Sk. VII, 2) u. *valdufnjis*, *tráuſteis* (g. E. 2, 12), *andeis* (g. 1 C. 15, 24; 2 C. 11, 15; n. L. 1, 33), *hváiteis* (g. J. 12, 24), *faúramathleis* (g. L. 8, 49, n. N. 5, 14) neben *andaſtathjis* (L. 18, 3. 1 C. 16, 9. Ph. 1, 28), *faúragaggjis* (L. 16, 2), *atathnjis* (J. 18, 13), *ufkunthjis* (E. 4, 13), *áiviſkjis* (2 C. 4, 2). Vgl. S. 781. 785. 791. — c) Andre Selbſtlautverwechſelungen gehören mit den vorigen ſicher in die Lautlehre, als da ſind: *laúhmôni* (L. 17, 24. 2. Th. 1, 8) neben *laúhmuni* (L. 10, 18), *aldôma* (L. 1, 36), *aljakôns* (E. 2, 19), *diakôna* neben *diakaúna, ôhteigô* (2 Tm. 4, 2), *Juſê* (Mc. 6, 3), *ahtuda* (L. 1, 57), *krôtuda* (L. 20, 18), *ſupuda* (Mc. 9, 50), wogegen *vidôvô* (L. 7, 12), *ushôfôn* (L. 17, 13), *gavôndôndans* (L. 20, 12), *fráiſtôbnjô* (L. 4, 13) ſchon mehr des (verfrühten) Verſchreibens verdächtig erſcheinen, das in *faíhô* (Mc. 10, 23), *ſunjôs* (L. 16, 8; Mc. 3, 17 in *ſunjus* verbeſſert), umgekehrt *ſunjus* (E. 1, 13. A), *arbjôs* (E. 1, 14. A B) klar liegt, vielleicht auch *grabái* (L. 19, 43) neben *grôba*, wie *gabei* neben *giba;* nicht minder *thridjin* (Mt. 27, 64), *matjandin* (R. 14, 31), *miſſatáujandin* (G. 2, 18. A), *attin* (Mc. 10, 29), umgekehrt *ſpêdiſtan* (J. 11, 24), vgl. *lukarnaſtathan* (Mc. 4, 21) mit *lukarnaſtathin* (Mt. 5, 15); ſicher *Teimaitháiu* (2 C. 2, 19. A), *Paúntêáu* (1 Tm. 6, 11) neben *Paúntiáu, vitadu* (J. 13, 12. S. 626), *mitad* (L. 6, 38. S. 613), *usſtagg* (Mt. 5, 29), *ushunth* (E. 4, 8. A: S. 647), *ſveráin* u. *unſveráin* (2 Tm. 2, 20. S. 658), *andvaihandô* (R. 7, 23. S. 630), *unusſpillidôns* (2 C. 9, 15 gegen R. 11, 33), *dagis* (L. 11, 33), *áuthjôs* (G. 4, 27), *aljaleikaidôs* (G. 4, 24. S. 645), *dishnaupnôdêdun* (L. 5, 6 mit weggeſchabtem *a*). *Andaláus* (1 Th. 4, 7. A), *frabaúhtabôka*, wie *gardavaddjus, gardavaldands, brôthralubô* (1 Th. 4, 19) neben *brôthrulubô* (R. 12, 18), *hardaba* (2 C. 13, 12. A) gegen *harduba* (Mt. 8, 6), *glaggvaba* (L. 15, 8) gegen *glaggvuba* (L. 1, 3), *ſuthjan* A u. *ſuthjôn* B (2 Tm. 4, 3) wie *háusjan* u. *háusjôn; ſeináigaírnei* (2 Tm. 3, 2 A), *láuſáivaúrdei* (T. 1, 10), *ſunjáifrithas* (*Suniefridus:* Neap. Urk.) mögen wieder der Lautlehre anheimfallen. Dagegen ſind *anavaírthi* (G. 1, 4. S. 643), *faíhufaikein* (E. 4, 19. A), *ſunaus* (Esr. 2, 42) ſt. *ſunjus*, wieder offenbare Schreibfehler; vielleicht auch *usſkarjan* A gegen *usſkavjan* B (2 Tm. 2, 26; vgl. 1 C. 15, 34. 1 Th. 5, 8). — d) Schon mehr wieder der Verwechſelung durch die Aehnlichkeit der einzelnen Buchſtaben verfallen folgende: 𐍉 u. 𐌾: *brôthrôus* (2 Th. 3, 1) ſt. *brôthrjus;* Caſt. las 1 C. 13, 1 *klismôandei* ſt. *klismjandei;* 𐍉 u. 𐌴: *hvô dáilô* (2 C. 6, 14) u. *hvô dáilê* (2 C. 6, 15), 𐍆 u. 𐌲: *áuſôna* ſt. *áugôna* (N. 6, 16); 𐌷 u. 𐌿: *eithan* (L. 14, 32. 16, 4 vgl. Mc. 6, 56), *gafahan* A, *gafahau* B (Ph. 3, 12); 𐌼 u. 𐌿: *libam* (2 C. 7, 3. A); 𐌼 u. 𐍅: *vileima* (Mc. 10, 35) neben *ſitáiva* (37. S. 605); 𐌷 u. 𐍅: *váiſvôr* (Mc. 6, 19. S. 602); 𐌺 u. 𐍂: *faík* ſtatt *faír* (Skeir.); 𐌻 u. 𐌰: *galiginônda* (2 C. 2, 11. S. 638); vgl. *all* B; *alla* A (E. 1, 22), *alla atthinſa* (J. 12, 32: πάντα u. πάντας); bisher *allbrunſts* (Mc. 12, 33. S. 606), vielleicht auch *alabalſtraún* (L. 7, 37)? L. wollte *glaggvô* ſt. *gaaggvô* (1 Th. 5, 2) leſen und C. las zuerſt 2 C. 1, 12. 2, 7. 7, 13. *hautrs, hautrein* etc.; 𐌺 u. 𐍃 ſchon verdächtiger in *mik* u. *mis* (1 C. 5, 12), *thuk ſôkjand uskvi-*

man (J. 7, 26 gegen 25. 8, 37), *gavandjan sis* (L. 2, 20. T. 1, 34). Noch verdächtiger erscheinen λ u. ҝ: *thleihsl* B. neben *threihsl* A (2 C. 12, 10), *thrafstidêdun* (N. 6, 14) st. *thlahsidêdun* (S. 594); λ u. г: *andhugjith* (Ph. 3, 15. B) statt *andhuljith* (wegen des vorhergehenden *hugjáina, hugjith*); noch mehr λ u. θ: *hveihts* (2 C. 4, 17) u. *leihts* (2 C. 1, 17. Vgl. S. 639); h u. ɴ: *ïnuhthiudôm* (R. 10, 19) st. *ïn unthiudôm* (S. 631), vgl. *ïnumitath* (2 C. 10, 15), *niunikunnáida* (1 C. 1, 21. S. 633). Noch muss hier der wahrscheinlichen Verwechselung von ɡ u. г gedacht werden in *gahmêlida* (L. 1, 63. S. 593 u. 609, wo *namgahmelida* zu lesen ist) und *Gahthan* A, *Gaththan* B (2 C. 8, 18. S. 641), wozu sich vielleicht ɡ u. s in *fa láubjands* (R. 9, 33. vgl. *fa galáubjands* R. 10, 11. S. 631), *garaíhtis* (R. 10, 1) statt *fa raíhtis* (S. 631) u. *unthathliuhand* (1 Th. 5, 3), *unthathláuh* (2 C. 11, 33) gesellen, worin Verfrühung des folgenden *th* (S. 653) zu liegen scheint, wie Mt. 27, 9 ein verfrühtes *gar-* durchstrichen und 27, 48 ein *d* (aus *dráus* vorgegriffen) ausgekratzt erscheint. Möglich, dass auch *uskviman* u. *uskvistjan* (Mc. 3, 4), *frakviman* u. *frakvistjan* (J. 18, 14. L. 6. 9 etc.) verwechselt wurden. —

e) Durchgreifender sind die Verwechselungen von м u. ɴ und zwar 1) ɴ statt м: in *fumun* (E. 2, 2. B) st. *funum*, *usman* (C. 2, 14) st. *usnam; aúrahjôn* (Mc. 5, 3. verbessert) st. *-ôm, háimôn* (Mc. 1, 38), *gajukôn* (Mc. 4, 11. vgl. 30), *auhsun* (? 1 C. 9, 9), *fôtun* (Mc. 7, 25), *fidvôrin* (Mc. 2, 3), *siukein* A, *siukeim* B (2 C. 12, 9), *vikôn* (L. 1, 8), *aíkklêsjôn* (2 C. 8, 1. B); *ïna* A. *ïmma* B (E. 1, 5), *bidjan* (E. 3, 20. A), *mahtêdun* (Mc. 9, 28), *gasêhvun* (Mc. 2, 12). Vgl. *Jannis* (2 Tm. 3, 8), *bidjan* (E. 3, 20. A), *balsan, balsanis, balsana* (Mc. 4, 4 etc.) und *Marian* neben *Mariam?* u. *Maria, Marja* (*Mariïns, Marjins; Mariïn, Marjin; Marian, Marjan*), wo die griech. Hdschr. auch zwischen *Μαρία, Μαρίαν, Μαριάμ* schwanken. — 2) м st. ɴ: obige *fumun, usman, siukeim* (2 C. 12, 9. B), *mammônim* (L. 16, 13), *hveilôhum* (G. 2, 5. B), *Laudikáiôm* (C. 4, 16. B), *heitôm* (? Mt. 8, 14; vgl. *heitô* 15 u. *brinnô* Mc. 1, 30. L. 4, 38. 39), *daúrôm* (? Mc. 16, 3), *skalkinôma* (? R. 7, 6), *Maên* (L. 7, 11) gegen *Ναΐν, Ναεὶν, Ναείμ*; vgl. Upp's *bimampidêdun* (L. 16, 14) gegen Ihre's *binamindêdun*. Vgl. ferner *ham|famma* (Mc. 9, 43), *mimz* (1 C. 8, 13. S. 634), *ïnahei* (1 Tm. 2, 1. S. 656) gegen das früher gelesene *mahei; ïnumitath* (2 C. 10, 15) st. *ïn unmitath; missadêdim* (C. 2, 13) viell. *ïn missadêdim; du alláim mithvisseim* (? 2 C. 4, 2. S. 639). — f) Letztere Fälle werden wir weiter zu besprechen haben: sie führen zunächst auf einige andere, wo м oder ɴ zu viel oder zu wenig gesetzt erscheinen; unsichrer in *vaírpam* (L. 5, 5 vgl. das Griechische: S. 611), sichrer in *vénjan mik* (1 C. 16, 7. A), *sneitham* (G. 6, 9. B) mit folgendem *ni; mithgasintham* (2 C. 8, 19 B); ferner der vielfache Wechsel zwischen *himina* und *himinam:* Mc. 10, 21 steht *himinam* und nur eine Hdschr. zeigt *οὐρανοῖς;* C. 1, 16 *himina* und alle *οὐρανοῖς;* (L. 4, 1. E. 3, 15 *himina* gegen *οὐρανῷ* u. *-οῖς*, L. 18, 22 *himina* gegen *οὐρανῷ*.

6. Hier wie bei den vorhergehenden Verwechselungen von м u. ɴ mögen vielfach die für beide gebräuchlichen Abkürzungen ⁓ u. ¯ im Spiele sein, die wohl öfter ganz vergessen worden sein mögen, während sie in *kvinei⁓a* (2 Tm. 3, 6. B), *gasti⁓s* (1 Tm. 5, 10), *minzna⁓* (Sk. IV, 1. 6) erscheinen. Sie fehlten wohl schon in dem angeführten *lathôdin* (G. 5, 8 B), *viltheis* (R 11, 24), gewiss auch in *sy-*

nagôgeis (L. 8, 49. S. 615), *praízbytaíreis* (1 Tm. 4, 14) neben *praízbytaírein* (1 Tm. 5, 19), *áitheis* (1 Tm. 5, 2) ſt. *áitheins* (1 Tm. 1, 9), *naſjandis* (2 Tm. 1, 9. gegen 1, 10. 1 Tm. 1, 1. 2, 3. T. 1, 3. Sk. I, 21), *ungaſaíhvanis* (? C. 1, 15). Sicher gehören ferner hierher *fráuja* (2 C. 12, 8. B), *ahma antharana* (2 C. 11, 4; vgl. J. 14, 17. 15, 26); wohl auch *ſynagôgê* (J. 6, 59. Mc. 6, 2. S. 611), *Magdalênê* (Mc. 16, 9), *Ïohannê* (L. 3, 2), *Maria* (ſ. oben); *galeikô* (Ph. 2, 6; S. 649), *ſilba* (L. 14, 11. M; S. 617). Zuviel iſt ꝟ in *viljan* (J. 6, 40), viell. auch in *Galeiláian* (L. 2, 39), *Ïudáian* (L. 2, 4. Mc. 3, 7. J. 7, 3) gegen *Ïudáia* (L. 3, 1) u. ſ. w.

Die über *fa̅* etc., *g̃th* etc., *x̃s* etc. und ıs̃ etc. ſtehende Abkürzung ruft in Betreff des letztern Misverſtändniſſe herbei, indem öfter ïs erſcheint, wo Ἰησοὺς, und umgekehrt ıs̑ ſt. *ïs* (αὐτὸς: Mc. 15, 44. J. 18, 2). Vgl. J. 14, 4. L. 8, 50. 46. 10. 7, 50. 6, 12. Mc. 10, 8. 9, 30. 2, 25. 1, 42. Mt. 12, 3. 9, 59.

7. Daſs unſre gothiſchen Handſchriften von Auslaſsen einzelner Buchſtaben, Silben und auch Wörter nicht frei ſeien, gleich allen anderartigen Handſchriften, hat die bisherige Zuſammenſtellung gezeigt. In nicht wenigen Fällen aber tragen ſie das Fehlende zwiſchen den Zeilen bedachtſam und gewiſſenhaft nach. Einzelne dieſer Fälle ſchlagen in die letztvorhergehende Betrachtung ein: ꝟ u. ꝟ oder ͠ u. ͞ : *airu*^{m} (L. 7, 24), *bigetu*^{n} (L. 2, 11), *hauhja*^{n} (J. 17, 1), *dugan*^{n} (L. 4, 21), *ku*^{n}*thedun* (J. 12, 16), *ſin*^{d} (J. 6, 64), *fravilvan*^{d} (Mc. 11, 12), *ni*^{h} (Mt. 6, 20; vgl. 6, 68); ᴦ u. ᴛ: *frumis*^{t}*gras* (Mc. 4, 28), *inna*^{t}*gahtai* (L. 1, 29). Andre Fälle: *ïn ſkip*^{a} (J. 6, 24), *reik*^{e} (Sk. VIII, 17), *diskaidand*^{e}*in* (Sk. VIII, 2), *ïn thamm*^{a}*ei* (Sk. VIII, 16), *that*^{ei} (Sk. V, 2), *bid*^{o}*m* (L. 9, 43), *ra*^{i}*htis* (L. 7, 33), *tar*^{i}*his* (Mt. 9, 16), *gebe*^{i}*na* (L. 20, 10), *ſ*^{i}*ponjam* (Sk. III, 8), *and*^{a}*vairthi* (Mt. 27, 9), dagegen *andvairthi* (Mt. 27, 6), vgl. *faúrhah* (Mt. 27, 51) u. *faúrahah* (Mc. 15, 38), *faúragaggan* (Mc. 15, 29) u. *faúrgaggan* (S. 607), *faúrkvithan* u. *faúrakvath* (G. 5, 21); vgl. *faúrakvêthun* (1 Th. 3, 4. 4, 6. Mt. 11, 13). Ferner *ſviſt*^{r}*jus* (Mc. 6, 3), *ſkaur*^{p}*jono* (L. 10, 19), *ïupa*th*ro* (Sk. IV, 13), *fra*^{a}*aurhtaim* (Mc. 2, 16), *ma*^{na}*gein* (Mc. 5, 27), *nehva*^{ma}*tidedun* (J. 6, 23), *biro*^{di}*dedun* (J. 6, 41), *usſtan*^{dan}*dans* (L. 4, 29), *frale*^{ta}*n* (J. 19, 10), ^{in}*reiranda* (Mc. 11, 23), ^{af}*allamma* (2 Th. 3, 6), ^{jah}*thamma* (Mt. 27, 19), ^{jah}*jainaize* (2 Tm. 3, 9), ^{ga}*gaggith* (Mc. 11, 33), ^{ga}*levjands* (J. 18, 2), ^{ni}*afvandida ſik* (Sk. 2, 3), ^{ni}*thanaſeiths ni* (J. 16, 21), *du*^{hve}*ni* (Mt. 27, 46), *vitands*^{thatei}*gabairand* (2 Tm. 2, 23), *thu*^{tho}*augona* (J. 9, 10), *thanuh*^{than}*kvath* (J. 11, 14), *fimf*^{ta}*taihun* (L. 3, 1). *thei*^{ha}*habaida* (Sk. II, 18. S. 660), *galithun*^{than}*thai* (Sk. VIII, 3), *Johanne ni*^{in}*this* (Sk. IV, 24. 25), *ſijais*$^{x̃s}$*kvith* (J. 10, 24), *aiththau*^{faihufriks}*galiugam* (1 C. 5, 11. S. 633), *afnimi*$^{th.\ fravaurht}$*thizos manaſedais* (Sk. I, 8), *nah*,*ta*$^{mata\ anaku}$*mbjandans* (Sk. VII, 10), *gatarhjan*^{jah}*tho* $^{gaſakan\ V}$*afgudon* (Sk. IV, 25. 26), *ïth ïnthizei*^{thaim}*ſva vaurthana*˜ (Sk. VI, 20); und auf den Rand hinaus *vaurs*^{t}*va* (Sk. VI, 12), *bi vairthi*$_{da}$ (Sk. V, 23), *ïn thiudan*$^{gardja}_{guths}$ (Sk. II, 19), *gatemib*$_{a}$|*and* (Sk. II, 23), wie *anasiun*$_{i}$ *viſan*¦*do* (Sk. II, 22), umgekehrt *us*,^{s}*aunein* (Sk. I, 6. S. 660).

8. Ein gut Theil der hierher gehörigen Auslaſsungen oder Ausfälle beruht augenſcheinlich auf Irrung des Auges durch dieſelben oder ähnliche im Texte ſich folgenden Silben und Wörter. Das wird recht klar aus Beiſpielen, welche nicht verbeſſert wurden, z. B. *urraiſi(da us) dauthaim* oder *urraiſida u(s dau)thaim*

(R. 10, 9), *jah* (*than*) *thana* (Mc. 3, 27); oder in weiterem Abſtande und gröſserer Maſſe geirrt durch wiederkehrende Wörter: ſo fehlt *ſvaſvê* (2 C. 2, 16) wegen *ſvaſvê*, *mërjand* (Ph. 1, 17) wegen *mërjand*, *guth Ïakôbis* (Mc. 12, 26) wegen *guth Abrahamis*, *guth Ïſakis*, während die Gleichſtelle L. 20, 37 in Ordnung iſt; es fehlt *ïn Chriſtáu* (1 C. 4, 10) wegen des vorhergehenden *ïn Chriſtáus*, während R. 9, 1 dasſelbe *ïn Chriſtáu* und 1 C. 1, 13 *Chriſtáus*, R. 11, 25 *unveiſans*, Mc. 12, 32 *uns*, Mc. 10, 1 *vas* (vgl. Mt. 27, 15), Ph. 1, 23. *ïm*, 2 C. 13, 3 *ni*, E. 4, 14 *vinda* (S. 648), Sk. IV, 23 die Silbe *us* (*air*)*thai viſands* ohne Anlaſs fehlt. Dagegen vielleicht *thatei* vor *thatei* (1 C. 9, 20); gewiſs aber *áiththáu* (1 C. 5, 11) wegen oftmaliger Wiederholung des Wortes, wegen welcher Mc. 10, 29 *áiththáu ſviſtruns* (vgl. 30) und E. 5, 4 das dem griech. *αἰσχρότης* entſprechende Wort (S. 648) fehlt, wegen mehrerer *ſijáith* (2 C. 13, 11. B) *gathrafſtidái ſijáith*; wegen vieler *ni . . . nih . . . nih* R. 8, 38 fiel nach *nih dáuthus nih libáins nih* aus; wegen *jah thái faúragaggandans* (Mc. 11, 9) fehlt das gleich darauf folgende *jah thái afargaggandans;* wegen *garaíhtïst* (2 Tm. 1, 6) das unmittelbar vorherbedingte *raíhtis*, wegen *dáupjada* (Mc. 10, 39) fehlt gleich darauf *dáupjanda* oder *dáupjáindáu*, wegen *thandê ſunus* G. 4, 7 fehlt vorher *ak*(*ei*) *ſunus, ïth;* nach *hva af uns ſilbam* (2 C. 3, 5) fehlt (A) *ſvaſvê af uns ſilbam;* wegen *bi ufaraſſáu* (2 C. 4, 17) fehlt *ïn ufaraſſ*(*a*)*u;* wegen *gableithja* (R. 9, 11) fehlt *thana bleithja;* wegen *bi mitath* (2 C. 10, 13) fehlen nach *ïth veis* die Worte *ni ïn unmitath hvôpam* (vgl. 10, 15), wegen *gôleith* (1 C. 16, 20) u. *gôljand* (1 C. 16, 19) fehlen dort *Gôljand ïzvis brôthrjus allái;* wegen des Datives *leika* (Ph. 3, 21) geht falſch vorher *leik*(*a:* S. 650); 1 C. 11, 15. 16 iſt zu *nih at thamma* aus dem gleich folgenden *us thamma leika* das letztre Wort zugeſetzt worden; wegen ſich wiederholenden *ana leika* (2 C. 4, 10) fehlt nach dieſem *baírandans, ei jah libáins Ïêſuis ana leika* (*unſaramma*); nach *hvashun nimith thô af* (J. 10, 18) fehlt *mis, akei ïk lagja thô af*|*mis ſilbin;* ebenſo fehlt nach *thata* (1 C. 15, 54) *riurjô vasjada unriurein jah thata* (*divanô gavasjada*), ſo wie *undivanein* in B, weil *thanuh* folgt, und 53: 54 *undivanein Thanuth-* vorhergeht. Wegen *Jah jabái dáuthuns ni urreiſand* (1 C. 15, 16) fiel vorher der Schluſs von 15. *jabái dáuthuns ni urreiſand* aus, wie theilweiſe ſchon im Griechiſchen (S. 636), deſſen Handſchriften auch 1 C. 15, 53. 54 (ſ. vorher) ſchon irrten.

9. In dieſen letzteren Beiſpielen trafen, wie wir ſpäter ſehen werden, wahrſcheinlich die ſich deckenden Ausdrücke auf die Anfänge oder Ausgänge zweier ſich folgenden Zeilen in den Vorlagen der Schreiber, ſo daſs das Auge dieſer darum ſprang. Bei dem zuvor angeführten J. 10, 18 können wir dies am Zeilenabbruche der ſilbernen Hdſchr. klar erkennen:

lagja ſáivala meina ei aftra ni|
máu thô . ni hvashun nimith thô af|
[*mis . akei ïk lagja thô af*|]
mis ſilbin . valdufni haba aflag|
jan thô . jah valdufni haba aftra|
niman thô.

Ein Wunder, daſs, wie Z. 3: 2 nicht auch Z. 4: 5 ausfielen. Sicher iſt in

Sk. III, 13. *vitôth thizê unfaúrveifanê miffadêdê áináizôs|*
vitôth ráidida . . . .

das fälfchlich wiederholte zweite *vitôth* nur aus Rückgriff in die vorige Zeile der Vorlage entftanden. In eine dritte, vierte Zeile griff vielleicht Mc. 10, 33 (wo Uppftröm die Lücke nicht bemerkte): *jah funus mans atgibada tháim ufargudjam ïah bokarjam jah gavargjand ïna dáutháu (jah atgiband ïna thaim thiudôm) jah biláikand ïna jah. . .*

Noch ärger vergriff fich der Schreiber J. 6, 39 zu 40 wegen des gleichen Anfanges *Thatuhthan ïft vilja this fandjandins mik, ei,* wonach 39 *Hvatuh* folgen müfste, während 40 *hvazuh* folgt, wie auch im Griechifchen ἵνα πᾶν u. ἵνα πᾶς fchon Irrung machte (S. 622. 298). Aus folchem Verirren des Auges in den Zeilen der Vorlage ift wohl auch die Verwirrung E. 1, 7. *faúrbáuht fralêt fravaúrhtê* hervorgegangen, wo obenein *vultháus* anders woher eingefchoben ward (S. 646). Aus zweien Lesarten entftand folcher verwickelter Satz E. 1, 9 (S. 646); Mc. 12, 14 aber (*fkuldu ïft káifaragild giban káifara tháu ni gibáima?*) ift eine Wirre entftanden, die fchon im Griechifchen vorgebildet erfcheint (S. 606). Auch Mc. 4, 15 verlangt das Griechifche Ergänzung des Gothifchen *Aththan thái (find, thái) vithra vig [find]* (vgl. 18. 20) und 4, 16: *Jah (thái) find famaleikô thái* (S. 601). Eine anderartige Verwirrung tritt uns J. 7, 41: *ïbái thu us Galeiláia Chriftus kvimith* entgegen, wo entweder *ibáiu* (S. 308) gelefen oder angenommen werden mufs, dafs Vorgriff aus dem nahen Vers 52 (*ïbái jah thu us Galeiláia ïs*) ftatt fand (S. 622). Eine ähnliche Mifchung verbunden wohl mit jenem oben befprochenen Zeilenabbruche der Vorlage gieng wahrfch. Mc. 14, 70 vor fich, wo die eingeklammerten Worte ausfielen

bi funjái thizêi ïs . jah áuk [galei
láius ïs jah] razda theina galei-
ka ïst.

Letztre Worte find aus Mt. 26, 73 zugefetzt (S. 607), nicht aber erft von Ulfilas, fondern von u. mit einigen griechifchen Hdfchr., die dort nicht, wie andre, ὁμοιάζει, fondern mit der aethiop. δῆλόν σε ποιεῖ (*bandveith thuk*) lafen.

10. Zeilenausgänge früherer Vorlage fcheinen fich auch in den mehrfachen, fonft räthfelhaft bleibenden Abbrüchen von nothwendigen Silben kund zu geben: *ma*¯| ft. *manna* (Sk. 1, 11), *ubila*| ft. *ubilana; handugo* (C. 3, 5 B) ft. *handugôzei* (1 C. 1, 25), *pfalmo* ft. *pfalmônô* (L. 20, 42. S. 621), *us galaubei*| ft. *us galáubeinái* (R. 9, 30), *unfreidei* (C. 2, 23 B) ft. *unfreideinái* (vgl. *gafreideinái* 1 Th. 5, 9); viell. auch *faíhugeirô* (1 Tm. 6, 10) gegen *faíhugeirôni* (C. 3, 5), *vajamêrei* (J. 10, 33) gegen *vajamêreins* (E. 4, 31), *vailamêreins, mêreins;* 2 Tm. 2, 20 mufs *du fvêráinái* u. *unfvêráinái* oder *du fvêrein* u. *unfvêrein* gelefen werden. — Man vgl. noch *ïnvida* ft. *invidans* (L. 18, 11), *gatráuan* ft. *gatráuandans* (Ph. 3, 3. S. 650), viell. auch *gabrannidái* (im Kald. 8); umgekehrt *gafaftái(dau:* 1 Th. 5, 23. S. 654).

Nicht hierher gehört *unfib'jana* (Mt. 7, 23), auch nicht *manvjana* (2 C. 4, 5), das fo gut richtig ift, wie *liuban* (L. 20, 13), während *ubilana* (1 Th. 5, 15) verfchrieben ift ft. *ubil und* (vgl. R. 12, 17. Mt. 5, 38). Caftiglione las 1 Tm. 5, 12

irrig *vanana* ſt. *vana*, Löbe 2 Tm. 2, 4 *kvithanana* (zu *all*) ſt. C's *kvithana* (ſt. *kvithanô*).

11. Gegenüber allen jenen kleineren und gröſseren Auslaſsungen ſtehen Wiederholungen derſelben Silben und Wörter; von denen ſolche Fälle ſich klar herausſtellen, wo Ausgang der Zeilen oder Seiten im Spiele war: *hva|hvazuh* (Mt. 5, 31), *kvi|kvitha* (L. 19, 40), *kvi|kvithith* (J. 9, 41), *jai|jainai* (J. 7, 45 u. Sk.), *gaſai|ſaihvands* (Mc. 5, 6), *biſitan|tandans* (L. 1, 65) oder *ſvegnitha|ſveg jah* (L. 1, 14). Andre innerhalb der Wörter und Zeilen: *ma|nanaſed* (J. 12, 47 neben *mana|ſed*), *aflailailoti* (Mc. 10, 29), *laiſareiſareis* (J. 13, 14), *Frithareikeikeis* (Kalend. 1), *tataujandans* (C. 5, 21. S. 646), *marmarkos* (Mt. 8, 34), *afafgaggandam* (Mt. 11, 7), *atgaggaggands* (L. 6, 17), *usgaggaggith* (Mc. 6, 10). Aber auch ganze Wörter und Sätze 2 C. 10, 12 B. 15, 5. 1 Tm. 3, 11 A. E. 6, 9. L. 4, 18), wozu viell. auch *faúra faúrſnivands*, (1 Tm. 1, 18), *gagaggan* (Ph. 1, 19. 1 C. 5, 4), ſchwerlich *gagamáinjan, gagahaftjan, gagatilôn, gagaleikôn, gagavaírthjan* gehören.

12. Die meiſten ſonſt unmittelbar einander folgenden gleichen Silben und Wörter ſind im Durchſchnitt unter der Feder der Schreiber ungeirrt geblieben: nicht nur die ſich wiederholenden Silben der ſtarken Zeitwörter *afáiáik, afháiháit, afmáimáit, gaſkáiſkáid, gaſtáiſtald, anaáiáuk, biláiláikun*, oder *háitáidáu* etc., ſondern auch die oft wiederkehrenden *nu nu, nunu nu, ni nunu, thannu nu, thannu ni, ïk . Ïk* (J. 18, 37), *ïzvis . ïzvis* (2 C. 13, 4. 5), *galeikái . Galeikái* (L. 7, 31. 32), *fragiba, fragiba* (2 C. 2, 10), *ſamaleikô . ſamaleikô* (L. 20, 31 mit griech. Hdſchr.), *gabar, gabar* (R. 8, 3). Vgl. L. 6, 13. 14. J. 16, 17. 18. R. 7, 13. 2 C. 10, 20. T. 1, 15. L. 20, 43. 1 Tm. 2, 5. 5, 4. 2 C. 2, 16. R. 13, 7 etc. Mc. 14, 63 ſteht *thaúrbum veis veitvôdê*, Mt. 26, 65 bloſs *thaúrbum veitvôdê;* E. 4, 8. B richtig *ushanth hunth*, das A zu *ushunth* verwirrte. In *fimf*[ta]*taíhun* (L. 3, 1), *thei*[ha] *habáida* (Sk.) ſind die gleichen Silben *ta ta, ha ha* richtig eingebracht, während *ubil habands* (Mt. 8, 16. Mc. 1, 32. 34. 6, 55) neben *ubilaba habands* (Mc. 2, 17; vgl. *manvuba habands* 2 C. 10, 5) verkürzt erſcheinen könnte; doch leſen wir auch *vaírs haban* (Mc. 5, 36), *aftumiſt haban* (Mc. 5, 23), *ubil rôdjan* (neben *ubilaba rôdjan* J. 18, 23), *ubil kvithan, ubilvaúrdjan* (Mc. 9, 39) etc. —

Aus der S. LXII geſchilderten Sitte griech. u. römiſcher Uncialhandſchriften die Wörter nicht zu trennen, welcher die gothiſchen folgen, muſste bei aller klaren Geſchiedenheit der Sprachformen (S. LXII) die Gefahr mancher Verſchreibungen durch Zuſammentreffen gleicher Buchſtaben wie Silben auslautend und anlautend hervorgehen. *Pars verborum* in Tacitus Germania 41, nachdem erſt 38 ſechsmal der Name *Suebi* genannt worden war (unter Anderm *ſic Sueborum ingenui a ſervis separantur*) u. Hptſt. 9 ſogar dieſelbe Zuſammenſtellung *pars Sueborum* vorausgegangen war, muſs, da alle nach 1460 gefertigten Abſchriften (auch des J. Pontanus) jenes ſinnloſe *verborum* wiedergeben, bereits in der nächſt älteren Vorlage geſtanden haben, erhält aber ſeine Erklärung nur aus der Uncialſchrift einer noch früheren Urſchrift (S. meine Ausgabe der Germania S. 218). Vielleicht fällt auch die Stelle G. 2 *genus . Tuiſco, genus sit Tuiſco, genus est T.* hierher. Nicht minder die Stelle in Plinius NG. 4, 14, wo zweimal *quorum pars Cimbri* geleſen wird, das erſte Mal aber (nach Cäſar 6, 35) *pars Sicambri* wird geleſen werden müſsen,

wobei der Stelle bei Strabo 7, 2 *Σούγαμβροί τε καὶ Κίμβροι* gedacht werden möge, in welcher *τούτων* auf Rhein u. Elbe geht. — Bei Ptolemäus 2, 11 ſteht in den meiſten Hdſchr. *ὑπὸ δὲ τοὺς Ἴλιγγας* u. vorher *ὑπὸ μὲν τοὺς Σεμνόνας οἰκοῦσι Ἴλιγγαι* oder gar *Λίγγαι*, wo aber mit einigen andren Hdſchr. u. Idatius *τοὺς Σίλιγγας* u. *οἰκοῦσι Σίλιγγαι* geleſen werden muſs: Idatius gewährt neben *Wandalis Silingis* auch *Wandali Silingi*. — In den Annalen des Tacitus begegnen die falſchen Lesarten *indigna ſortis* ſt. *indignas ſortes* (12, 59), *inſtituti ſimilis* ſt. *inſtitutis ſimilis* (4, 61), *in quo ſaxa* ſt. *in quos ſaxa* (15, 9); bei Livius *humani ſupereſſet malis* ſt. *humanis* (5, 40), *cumulatis in aqua ſarcinis* ſt. *aquas* (22, 2) f. Umgekehrt findet ſich ein fehlerhaftes Doppel-*s*: *qua*[*s*] *ſilvas* (Tac. Ann. 12, 13), *priores duces ſub impetrando* ſt. *duces ubi impetr.* (4, 23), *aliis ſuper vires* ſt. *Arii ſuper* (Germ. 43). Ebenſo verirrte -*m*|*m*-: *congeriem marmorum* ſt. *armorum* (Tac. Agric. 2), *eorum moreretur* ſt. *oriretur, inoriretur* (A. 11, 23), *malorum moribus* ſt. *mala rumoribus* (A. 15, 46). — Ein -*n n*- macht ſich 1 Th. 2, 7 geltend, wo ſich die Feldlager in *ἐγινήθημεν νήπιοι* (Lachmann mit Hdſchr.) und *ἤπιοι* (Tiſchendorf mit Hdſchr.) theilen: das Gothiſche fehlt, dem *νήπιος* ſonſt *barniſks, niuklahs*, *ἤπιος* dagegen *kvaírrus* iſt. Jene Stelle erinnert an *ἀνοήτους* u. *ἀνονήτους* (1 Tm. 6, 9), wo der Gothe mit *unnutjans* zu letzterem hält.

In den Schriften des N. B. leſen 1 C. 14, 16 (wo dicht vorher *ſi bene dixeris spiritu* geleſen wird) alle Hdſchr. der Vulgata auſser einer *quis supplet* ſt. *qui ſupplet* (*ὁ ἀναπληρῶν*); ebenſo lieſt E. 6, 13 eine Hdſchr. *ut poſſitis reſiſtere in die malo et* (*in*) *omnibus perfectis stare*, die übrigen *perfecti ſtare*, *κατεργασάμενοι στῆναι*, wo aber eine griech. Hdſchr. auch zuerſt *κατεργασαμένοις στῆναι* verſchrieben hatte. — Vielfach ſchwanken die griech. Texte bei vorausgehendem *ς* zwiſchen *ἑαυτὸν* u. *σεαυτὸν*, (Mc. 12, 37. R. 13, 9. G. 5, 14. J. 10, 33), ähnlich Mc. 15, 42 zwiſchen *προσάββατον* (ſelbſt *πρὶν σ.*) u. *προςσάββατον* (daher Lachmann *πρὸς σ.*), wo der Gothe *fruma ſabbatô* gibt. —

Wenden wir uns nach dieſen Beiſpielen zu den gothiſchen Texten, ſo haben wir hier bei dem gleichen Zuſammentreffen derſelben Mit- und Selbſtlaute vom Ausgange und Anfange zweier ſich unmittelbar berührenden Wörter (Auslaut und Anlaut: -*b b*-, -*h h*-, -*g g*-, -*k k*-, -*m m*-, -*n n*-, -*th th*-, -*th d*-, -*d th*-, -*s s*-, u. ſ. w., ebenſo -*u u*-, -*i ï*-, -*a a*-, -*a ai*-, -*a au*-, -*au u*-, -*ai ï*-, -*a ï*-, -*ei ï*-) im Allgemeinen wieder eine bewundrungswürdige Auseinanderhaltung des ſo leicht Verwirrbaren hervorzuheben, ſo daſs wir mitten unter den faſt unzähligen Zuſammenſtöſsen nur wenigen, aber deſto eigenthümlicheren und lehrreicheren Fehlern begegnen. Nicht nur daſs in *vigss sa* (Mt. 7, 13) das erſte *s* ausgekratzt oder in *funs*'*sei* (J. 11, 29) das zweite, oder daſs das nothwendige zweite (oder erſte) *s* ausgelaſsen ward in *ustandith* (Mc. 10, 34), *ustôth* (L. 8, 55. 10, 25), *ustaſſái* (L. 14, 14), *ustáig* (Mc. 3, 13), *disiggkvái* (E. 4, 26. B), *diskritnôda* (Mt. 27, 51, neben *disſkritnôdêdun*), wozu *disvintheith* (L. 20, 18) u. *habands vinthiſkaúrôn* (L. 3, 17) nicht, wohl aber *tviſtandands* (2 C. 2, 13. B) u. *tviſtaſſeis* (G. 5, 20. B) treten; ſondern Stellen, wie z. B. *Mariam . mikileid*, entſprechend den griech. *Μαριὰμ . μεγαλύνει* (L. 1, 46), *Mariam mith* (L. 1, 56), wo auch das Griechiſche (mit L. 1. 28. 34.

38. 39. 2, 16) bereits *Μαριάμ*, das Gothische *Marjam* bietet, während Mt. 27, 61 mit dem Griechischen zweimal *Maria Magdalênê*, (sonst *Maria sô Magdalênê* Mc. 16, 1; vgl. L. 8, 2) bewahrt hat, wie J. 11, 2. 20; dagegen J. 11, 32. L. 2, 19 *Μαριάμ* steht. *Marja* beugt *Marjins* (wie *Marthins*), *Marjin* (wie *Sarrin*), *Marjan*, wofür L. 2, 16. 11, 32 (u. 28) auch *Μαριάμ* steht, so dass man dort Verwechselung von N u. M (S. 773) oder von ~ u. ~ vermuthen könnte. Letztres tritt auch bei dem Wechsel von *himina* u. *himinam* gegenüber dem Griechischen ein, so dass C. 1, 16 *himina* für *οὐρανοῖς* steht, während dafür E. 3, 15 *οὐρανοῖς* u. *οὐρανῷ* wechselt, 2 Th. 1, 7 aber für *af himinam mith aggilum mahtáis* nur *ἀπ' οὐρανοῦ* erscheint.

Dagegen bieten ein einfaches *m* statt des doppelten 2 Tm. 2, 2 *triggvaimannam* u. 2 Th. 3, 17 *aipistaulemeinaim* statt *triggváim mannam* u. *aípistaúleim meináim*. Umgekehrt dürfte 2 C. 4, 2 statt *du alláim mithvissein manné* nach *πρὸς πᾶσαν συνείδησιν* wohl *du allái mithvissein* zu lesen sein: nur 2 C. 5, 11 kommt nach dem Griechischen *συνειδήσεσιν* nochmals *ïn mithvisseim ïzvaráim* vor.

Von doppeltem *n* gehören hierher *synagogein*ⁱ statt *synagôgein ni* (J. 12, 42) und *mannan ibái* st. *mannan nibái* (J. 7, 51).

Der Fälle mit *-g g-* sind wenige: G. 2, 8 gewährt *vaurstveigatavida* dicht neben dem voll ausgeschriebenen *vaurstveig gatavida* (S. 644), vgl. *unmahteig gutha* (L. 1, 31).

Reicher sind schon die Fälle des *-h h-*: nicht nur die *ni* oder *nih*, wonach Mc. 6, 11 *ni háusjáina*, wenn es *μηδὲ* ausdrücken soll, sich jedenfalls in *nih háusjáina* verwandeln muss, wie G. 2, 5 Hdschr. B. *nihveilôhum*, A *nih hveilôhum* liest. Aehnlich muss auch J. 11, 6 viell. *Svêh háusida* gelesen werden u. Mc. 9, 13 sicher *jah Hêlias*. — 2 Tm. 3, 2 liest Hdschr. B. *háuhaírtei* (vgl. T. 1, 7) u. *slahals* (wie 1 Tm. 3, 3). — *Al*ⁱ*zuhors* (E. 5, 5) wird in *Allzuh hôrs* verwandelt werden müssen, während *uzuh himina* u. *uzuh mannam* (Mc. 11, 30. L. 20, 4, wie *uzuhhôf* J. 17, 1) viell. in *uzu himina* u. *uzu mannam* zurückzustellen sein wird. Doch vgl. *hvauh*, (1 C. 4, 7), *hvôuh* (2 C. 6, 15. 16) etc.; — *Jah Aírmôgaínês* (2 Tm. 1, 15) st. *Jah Haírmogaínês*, wiewohl 2 Tm. 2, 17 *vêsun Ymênáius* neben *ïst Hymênáius* (1 Tm. 1, 20) steht. — Mc. 6, 8 *ni[h]hláif? Nih matibalg* geht vorher.

Neben dreimaligem *vaírth thizê sáivê* (ähnlich *vaírth thatei:* 1 Tm. 1, 15) steht in der Neap. Urk. einmal bloss *vaírthizê sáivê;* auf gleiche Weise 2 C. 13, 3. A. *sôkeithis*, R. 9, 19 *andstandi . thannu nu*, so dass auch G. 4, 25 vielleicht *gamarkô(th) thizai* zu lesen sein wird (S. 645). Ph. 14 aber ist st. des Doppelfehlers *thiutheinssijai* sicher *thiuth thein sijái* zu lesen. — Vorzugsweise ist *-s s-* manchem Wechsel unterworfen. Die gewöhnliche Verdoppelungsformel *nissijái* wird R. 7, 7. 13 auch einfach *ni sijái* geschrieben. — Esr. 2, 35 steht *Sunjus Aínnaïns*, das Griech. bietet *υἱοὶ Ἐν(ν)αὰ* u. *Σεν(ν)αὰ*; N. 6, 18 umgekehrt *vas Saíkaíneiïns*, griech. *ἦν τοῦ Σεχενία* u. *Ἐχενία*. — L. 8, 45 lesen wir gut bewahrt *Hvas sa têkands mis*, dagegen R. 12, 2 eben so wohl bewahrt *hva sijái vilja guths:* nicht nur weil *τί* (*θέλημα*) steht, denn L. 8, 9 steht sogar *τίς εἴη ἡ παραβολὴ αὕτη* und doch *hva sijái sô gajukô* und 1 Th. 2, 19 *hva ïst unsara vêns* (*Τίς γὰρ ἡμῶν ἐλπίς*) u. E. 1, 18 *Hva ïst vêns* (wo *Τίς* u. *Τί*), J. 18, 38 *Hva ïst*

ſô ſunja (Hier *Τί ἐστιν ἀλήθεια*), E. 3, 18 *Hva ſijái bráidei* (*Τί τὸ πλάθος*). Vgl. *Hva ſijái* (*Τί εστιν*) 1 C. 10, 19. Dieſes gothiſche *Hva* iſt deutſcher Sprachgebrauch bis auf heute, nach welchem auch L. 8, 11 *Thata ïſt ſô gajukô* (*αὕτη*), C. 2, 12 *thata ïſt táikns*, 1 Th. 5, 18 *Thata áuk ïſt vilja guths* (*τοῦτο θέλημα*), Mc. 6, 3 *thata ïſt ſa timrja* (*οὗτος*) zu beurtheilen. Vgl. *barnilôna meina, thanzei* (*Τέκνα, οὕς*: G. 4, 19). Vgl. L. 2, 40.

Auf eine merkwürdige Weiſe iſt J. 17, 22 für das griech. *Ἵνα ὦσιν ἕν, καθὼς ἡμεῖς ἕν ἐσμεν* treu auf uns das gothiſche *ei ſijáima áin svasvê vit áin siju* gekommen; ebenſo J. 10, 30 *Ïk jah atta áin siju* (*ἕν ἐσμεν*); in beiden Stellen ſchwankte das Griechiſche nicht, während G. 3, 28 *πάντες γὰρ ὑμεῖς ἕν* u. *εἷς ἐστε* bietet, das Gothiſche dagegen wieder auf deutſche Weiſe *áin sijuth* (nicht *áins*). — Mt. 10, 25 wird *καὶ ὁ δοῦλος ὡς ὁ κύριος αὐτοῦ* mit *ſkalks svê fráuja ïs* wiedergegeben, während nach dem vorausgehenden *Ganah ſipôni* (*Ἀρκετὸν τῷ μαθητῇ*) auch *jah ſkalk ſvê* hätte geſagt werden können: U[illegible] das lehnte ſich ſtreng an das Griechiſche und die Schreiber bewahrten das Urſprüngliche treu. Aehnlich blieb 1 C. 11, 12 auch *lithjus . . . áin ïſt leik* für das griechiſche *μέλη . . . ἕν ἐστιν σῶμα* bis auf uns ſtehen; eben ſo J. 6, 63 (ſ. S. XCI).

Auf dies Gebiet gehört noch das Schwanken zwiſchen *ni vaíhts* u. *ni vaíht* vor anlautendem *s*. *Vaíhts* iſt ohne Frage weibl. Hptw., *vaíht* aber kommt auch im Nom. vor, ſo daſs man neben dem Hptw. an ein Eigenſchw. *vaíhts* wie *raíhts, biuhts* denken möchte. Es ſchwanken für *οὐδὲν*: *ïk . . ni vaíhts ïm* (1 C. 13, 2), *ſô háuheins meina ni vaíhts ïſt* (J. 8, 54) und *ni vaíht ïſt . . . inngaggandô* (Mc. 7, 15. S. 603), *bimáit ni vaíht ïſt* (G. 6, 15), daneben aber wieder 1 C. 7, 19: *thata bimáit ni vaíhts ïſt jah thata faúrafilli ni vaíhts ïſt*, wo Hdſchr. A. für das erſte *ni vaíhts* ſogar doppelt und doppelformig *ni vaíht ni vaíhts ïſt* bietet. G. 6, 3 gewährt wieder *Jabái thugkeith hvas hva* (*τι*) *viſan, ni vaíht viſands* und 1 C. 10, 19 ſteht zu *Hva* (*τί*) *nu kvitham? Ni thatei thô galiugaguda hva* (*τι*) *ſijáina* u. *áiththáu thatei galiugam ſaljada hva* (*τι*) *ſijái* und am Rande (zu *hva*) *vaíhts*, wie auch der f. Vers aus dem v. irrig *vaíhts sijáina* wiederholt, ſo daſs hier zwiſchen *vaíhts* u. *vaíht* die Wahl blieb, während 1 Tm. 4, 12 (A) *friſaht sijáis* unbedenklich dem erſparenden Schreibgebrauche verfällt. Anders *friſaht habands* 2 Tm. 1, 13. — *Naht slêpand* (1 Th. 5, 7) neben *nahts drugkanái* läſst gleichfalls *nahts slêpand* vermuthen (vgl. L. 2, 8). — L. 17, 27 iſt vielleicht *frakviſtida allans* vor *samaleikô* in *alláim* zu verwandeln.

Ju ſadái ſijuth (1 C. 4, 8) iſt richtig; fehlerhaft aber *jusijuth* (2 C. 3, 2. B, gegenüber *jus ſijuth* in A. u. 1 C. 9, 1. 2. 2 C. 3, 2) u. *unskalkans* (2 C. 4, 5 A); wahrſcheinlich auch in *managansaun* (Mc. 10, 45), da ungeachtet Uppſtröm's Einwendung (S. 605) in Sk. I, 6 *ussáunein* ſteht (S. 660). — Klar fehlt Mc 16, 1 in *viſandin sabbatô dagis* wieder ein *s*, während G. 6, 10. 11 in *ſvêſans galáubeináis . sái* (in A) das auslautende *s* in richtigem Sprachgefühle ausgekratzt erſcheint. Zwar ſteht *πίστεως*, das Deutſche aber ſetzt hier vorherrſchend den dritten Fall, wonach J. 8, 34 (ungeachtet *ἁμαρτίας*) richtig *ſkalks ïſt fravaúrhtái . sah* bewahrt zeigt, gleich den vielen ähnlichen Stellen, die S. 623 verzeichnet ſind. Daher J. 9, 28 bisher fälſchlich *Môsês sipônjôs* geleſen ward: die Hdſchr. hat richtig *Môſê*, wofür nur 2 Tm. 3, 8 *Môſêza* bietet.

Der Genitiv hätte jedenfalls *Môfêzis* lauten müfsen (Mc. 12, 26. L. 2, 22. J. 7, 23. 1 C. 9, 9. 2 C. 3, 7), ähnlich wie *Ïôfêzis* mit folgendem *sunun* (Mc. 15, 47), mit flg. *sunáus* (L. 3, 29), m. f. *áithei* (Mc. 15, 40), fo dafs hiernach *Ïôfêz|áithei* (Mt. 27, 56) wohl geändert werden mufs, wenn man hier nicht *Ïôfêz* für den Gen. *Ïôfês* zu nehmen geneigt ift: das Griechifche gewährt hier überall Ἰωσῆ, doch daneben auch Ἰωσῆτου, felbft Ἰωσῆφ. — Jenem *Môfê sipônjôs* ganz gleich fteht das eben fo treu bewahrte *fvaíhru Kajafin, saei* (J. 18, 13), wo gleichfalls nicht *Kajafins* zu ändern ift, fo wenig wie im vorgehenden Verfe *Kajafa sa* wegen Καιάφας (G. τοῦ Καϊάφα) in *Kajafas*. *Kêfas, Annas, Andraías, Zakarias, Thômas* (*saei*: J. 11, 16), *Aípafras* (*sa*: C. 4, 12), *Hêlias* (*saei*: Mt. 11, 14; *svê*: Mc. 9, 12), *Lukas, Ïudas* etc. behalten das griech. ς, wie Οὐλφίλας, Τωτίλας und fehr viele andre bis *Tejas* es erhalten, gleich *Sunjáifrithas* im Kalender. Jene beugen aber alle wie auf *-a*: G. *Zakariïns*, D. *Zakariïn*, V. *Zakaria* (L. 1, 13); *Annin, Aípafrin, Abijin. Ôdueiïns, Hêlijin, Hêlian* etc. Neben *Barnabas* (*-ins, -in, -an*) erfcheint *Barabbas*, A. *Barabban* (Βαῤῥαβᾶς, *-ᾶν*), aber auch *fa Barabba* (J. 18, 40). Daneben *Ïudas* für Ἰούδας u. Ἰούδα. — Bei *Satanas satanan* (Mc. 3, 23) kann Zweifel entftehen, da fünfmal *fatana*, nur noch Mc. 4, 15 *fatanas* (σατανᾶς) vorkommt: es beugt V. *fatana*, G. *fatanins*, D. *fatanin*, A. *fatanan*. — Wie nach oben beigebrachtem Gefetze *Vaírthith Sarrin sunus* (R. 9, 9 τῇ Σαῤῥᾷ) ganz richtig auf uns gekommen ift, ebenfo richtig *Zachariïns sunáu* (L. 3, 2), gleich *aggilus satanins* (2 C. 12, 7), *gadiliggs Barnabins* (C. 4, 10), *Chriftus funus ïft Daveidis* (Mc. 12, 35).

Hierher gehört ferner *Frumifts* u. *frumift*. — *Frumifts vifan* (Mc. 9, 34) u. *frumifts ïm* (1 Tm. 1, 15) verlangen auch für Mc. 10, 44 *faei vili ïzvara vaírthan frumifts, sijái alláim fkalks* (die Hdfchr. gibt nur *frumiftsijai*) und während J. 18, 13 *frumist . sa* ganz richtig ift, erwartete man R. 10, 19 ftatt *frumift. Môfês*, wegen πρῶτος, eher wieder *frumifts*. Dagegen ift Mc. 16, 9 *frumin sabbatô* wohl untadelhaft, da πρώτῃ ein *frumins sabbatô* nicht erlaubte; wohl aber *maúrgin*.

Endlich gehören hierher die Umftandswörter auf *-ô* u. *-ôs* (S. 793. 809). *Usdáudô* und *usfindô* bleiben gewöhnlich ungefteigert, dennoch könnte *usdáudô sôk*. (2 Tm. 1, 17), da σπουδαιότερον, *-ἐρως* neben σπουδαίως erfcheint, auch *usdáudôs sôk*. gewefen fein. Zu *fniumundô*, μετὰ σπουδῆς (Mc. 6, 25. L. 1, 30) kommt auch *fniumundôs* (vor *nu*) für σπουδαιοτέρως (Ph. 2, 28) vor; eben fo neben dem häufigen *famaleikô* (u. *famaleikô'hthan*: L. 5, 10; auch *famaleikô svê*: 1 C. 7, 22), *vaíraleikô, lathaleikô, analeikô* (*svê*: Sk. VII, 4), *antharleikô* erfcheint auch *aljaleikôs* u. zwar vor *fik* für ἄλλως (1 Tm. 5, 38), vor *hugjith* für ἑτέρως (Ph. 3, 18), wie vor *láisjan* für ἑτεροδιδασκαλεῖν (1 Tm. 6, 3). — *Vaftjôs . . . hveitôs svê fnáivs, svaleikôs svê . .* (Mc. 9, 3: οἷα, *qualia*) fällt nicht hierher, ift aber wiederum ein fchlagender Beweis von der treuen Ueberlieferung der Handfchriften.

Das Gleiche findet im Allgemeinen auch bei dem noch häufigeren Zufammenftofse von Selbftlauten ftatt, von denen hier nur wenige innerhalb der Wörter felbft in Erinnerung gebracht werden follen: *gaíaínna, Naíaíma, Baíaílzaíbul, tráuáinái, báuáinai; gaarbja, gaaggvei,* (*-vô, -vjan*), *gaarman, fraatjan, Saínnaa, Aaï; gaáiganôn, gaáinanan, gaáivifkôn, anaáiáuk; anaáukan, gaáukan; gaunlêdjan,*

Kafarnaum, Laudikeia, gauláubjats (Mt. 9, 28), *gauláubeis* (J. 9, 35), *ſvau*, (J. 18, 22), *ſau* (J. 9, 2. 19), *hvauh* (1 C. 4, 7), *fraïtan, gaïdreigôn, anaïnſakan, Êſaïas, Êſaïins, Bêthſaïda* (S. 615), *Akaïkus, Gaïus, táuï, ſtáuïda, Lauïdja* etc; bei welchen letzteren (wie bei den vielen *-ei ï-, -ái ï-, -a ï-*) recht klar die Nothwendigkeit und Beſonnenheit zu Tage tritt, mit welcher Ulfilas das anlautende *ï* mit zwei Punkten kennzeichnete (S. 775).

Dennoch konnten auch hier, auf dem ſo groſsen Gebiete der Berührungen, Fehler nicht ausbleiben. Nicht nur daſs J. 13, 20 *gibáu* ſt. *gibái* ſtehen blieb, während L. 19, 8 der Schreiber *gadáiljau unlêdáim* ſelbſt ſchon in *gadáilja unlêdáim* verbeſſerte; 2 C. 7, 10 bietet Hdſchr. A. uns *gatulgida us-* ſtatt des richtigeren *gatulgidái us-* in B. — Mt. 27, 64 ſteht *ïbai uftô* offenbar für *ïbái áuftô;* ebenſo darf L. 20, 13 *thana liuban áuftô* nicht mit Zahn *liubana uftô* abgetheilt werden. Vgl. *thana ſaman ahman* (2 C. 4, 23) etc., auch *niu áuftô* (L. 3, 15). Ph. 4, 5 ſteht *anaviljeïzvara* offenbar ſt. *anaviljei ïzvara;* 1 C. 16, 6 hat A. richtig *thei ïk,* B. *theik.* Umgekehrt erregen *Fareiſaiei . ïth* (L. 5, 33), *Fareiſaiei ïmma* (Sk.VIII, 21; doch vgl. VIII, 17), *thizei ïst* (Mc. 14, 69), *thizei ïs* (Mc. 14, 70), *ïzei ïbái* (J. 7, 50) den Verdacht, daſs Tilgung des erſten *ï* vergeſsen ward, wie in *vaúrdei ïn* (L. 20, 26). — Nicht minder iſt G. 4, 24 *Seinai ïn* nach V. 25 wohl in *Seina* zu verwandeln und C. 1, 21 *gafrithôdai . ïn* zu berichtigen in *gafrithôda,* und E. 2, 6 ſtatt *mithurráiſidái jah mithgaſatidái ïn* (herbeigeführt durch *ganaſidái* des v. V.) nach dem Griechiſchen in *mithurráiſida* u. *mithgaſatida* zu verwandeln. — 2 C. 7, 11 gewährt A. richtig *Saíhva aúk,* B. nur *Saihvauk.* — *Jeſu amên* (1 C. 16, 24), wie *ïn Chriſtáu Jêſu anſts* (E. 1, 1) oder *aththan* (G. 3, 29. 4, 2) bleiben wegen des doppelten Dativus *Jêſua* (2 Th. 3, 12; 1 Th. 4, 1) u. *Jêſu* ſchwankend. — *Afvandjandanê ſis ſunja . aththan* (T. 1, 14. 15) könnte im letzten Worte zwiefach verſchrieben erſcheinen, da *μὲν* (das aber ſelbſt zum Theil fehlt) durch *than* allein befriedigt ſein würde.

Mithvasa ak (2 Tm. 4, 16) iſt offenbare Verſchreibung ſo gut wie *Baaaíthlaêm* (Esr. 2, 21 u. 28 viell. *Aaï*); aber wie auch ebenſo *Abrahama attan* (L. 1, 73; vgl. 1, 55. Mc. 8, 11. J. 8, 53) ſt. *Abraham attan* (L. 3, 8; vgl. J. 8, 56) ſicher verſchrieben iſt, ſo wahrſcheinlich auch *ufkunnanda allái* (J. 13, 35; vgl. S. 625) ſt. *ufkunnand.* — *Faſtubnja anabusnê* (1 C. 7, 11) für *τήρησις* läſst auf *faſtubni* ſchlieſsen; doch vgl. die häufige Mehrzahl *gahâita* für *ἐπαγγελία.* — *Spêdumiſta alláizê* (L. 20, 32) ſteht für *Ὕστερὸν,* während für dasſelbe *ſpêdumiſta alláizê* Mc. 2, 21 *ἔσχατον* u. *ἔσχατος,* wie dort wenigſtens im Latein *noviſſima* neben *noviſſime* geleſen wird.

1 Tm. 2, 9 bietet die Hdſchr. *gulthaiththau,* entw. für *gultha áiththáu* oder *gulth'áiththáu,* welches Verſchlucken des auslautenden Selbſtlautes vor gleichem, wie vor ungleichem Anlaute wir öfter anerkennen müſsen; nicht nur in den geläufigen Formen *that'ïſt, that'ei, than'ei, thamm'ei, hvat'uh, that'uh, than'uh, ïmm'uh, ſumamm'uh, ſum'uh* (neben *hva uh, hvô uh* und *thái'h, ſumái'h, ſa'h, ſva'h, ſvê'h, ſumái'h, viljáu'ththan* etc), ſondern auch *antharan'u* (L. 7, 19. 20), *hvileik'u* (E. 1, 18), *bandvid'uh, frijôd'uh, viſſ'uh, iddj'uh, kvith'uh, viſ'uhthan, hazj'uhthan, an'uhkumbei, an'uththan niujith* (S. 645).

Demgemäſs darf auch neben *fráiva áuk* (Mc. 4, 26) ein *fráiv' ïs* (L. 1, 55;

dagegen *fráiv Abrahamis:* J. 8, 33. 37. R. 9, 7. 2 C. 11, 22. G. 3, 29), wie *kar' ïst* (J. 12, 6. 19, 13) angenommen werden; viell. auch *ïn afar' Abijins* (L. 1, 15). Ferner *than' Abraham* (L. 16, 23); wie *than'uh lustu* Ph. 1, 23 und selbst *than' hundafath* (Mc. 13, 44). Unsichrer ist *all' ufhnáivida* (E. 1, 22), da πάντα oft durch die Einzahl *all* wiedergegeben wird. Auch *andanêm' ïn* (1 Tm. 2, 2. 5, 4) könnte hierher gezogen werden, wenn nicht die Eigenschaftsw. auf *-i* (S. 791) dieses abwürfen. L. 4, 19 folgt auf *andanêm* ein *jah*, u. 4, 24 sogar *andanêms* (S. 791). Das früher gelesene *gatêmi band* (Sk. II, 23) löst sich in *gatêmiba and* (S. 660) auf.

Wichtiger sind Fälle wie *gataúran' ïst marzeins* (G. 5, 11), während *gafulgina ïst, gabundana ïst, gibana ïst, usbeisneiga ïst, galáubida ïst* ausgeschrieben werden. Aber selbst *gatarnith' ïst funja* (1 Tm. 6, 5), viell. auch *mêlith ïst* (Unterschr. zu R.) neben *mêlida ïst* (Unterschr. zu 2 C.), eben so *ufarassith' ansts* ὑπερεπλεόνασεν: 1 Tm. 1, 4), *gaveisôth' unsara urruns* (L. 1, 78, wo freilich neben ἐπεσκέψατο auch ἐπισκέψεται gelesen wird), endlich sogar selbst *kunnith vêsi handugei* (E. 3, 10) dürften hierher gehören. Vgl. S. 644—645.

Außer der bisher nachgewiesenen Treue der Ueberlieferung in solchen sich aus- und anlautend berührenden Mit- u. Selbstlauten sind es auch mehr oder minder große ganze Silben und Wörter, Wörter und Silben, welche sich unmittelbar folgen, wie *-ei ei, -ái áin, -áu áuk, -am amên, -an ana, -an and, -man man, -ana ana, -mái máid-, -tha that-, -than than(a), -ja jah, -va vas, -áins áins, -áinái áinai, -in ïn, -ins ïns, -in ni, ni ni-; -ein ïn, -is ïs, -is ïst, -ith ïth, at at-* u. s. w.

Auch die griechischen und lateinischen Handschriften gehen hier wieder mit irrigen Doppelungen voran: in Tacit. Annal. *discrimine ne*, so daß man Germ. 8 nach einer Hdschr. auch *in commune neherthum* zu lesen versucht werden könnte (s. m. Ausgabe d. Germ.). — Die Schriften des N. B. geben eine größere Anzahl solcher Wiederholungen an die Hand. L. 16, 20 theilen sich die Hdschr. zwischen Λάζαρος u. Λάζαρος, ὅς (der Gothe las das letztere: *Lazarus, sah*); C. 1, 16 zwischen τὰ πάντα u. τὰ πάντα τὰ (sogar τά τε); 2 C. 3, 10 zwischen ἐγὼ δέδωκα u. ἐγὼ δὲ ἔδωκα; 2 C. 3, 15 ἡνίκα ἀναγινώσκεται u. ἡνίκα ἂν ἀναγινώσκεται; J. 18, 37 zwischen ἐγὼ u. ἐγώ, ἐγὼ (*ïm ïk, ïk*); Mt. 9, 18 zwischen εἰςελθὼν oder εἷς ἐλθὼν (der Gothe *reiks áins kvimands*) oder εἷς εἰσελθὼν, τις εἰσελθὼν, προσελθὼν (Lachmann εἷς προσελθὼν, Tischd. εἰσελθὼν).

In gleicher Schwankendheit erscheinen auf diesem Gebiete nun auch wieder einige gothische Stellen: In *Thizái libáinái áinái* (1 C. 15, 19), gegenüber τῇ ζωῇ ταύτῃ, könnte *áinái* das folgende μόνον ausdrücken sollen, doch ist letztres schon durch *thatáinei* wiedergegeben. — Mt. 10, 40 könnte man zu *af taíhsvôn meinái áiththáu af hleidumein* wieder *meinái* vermuthen, da im Griech. zum Theil auch ἐξ εὐωνύμων μου (wie δεξιῶν μου) wiederholt wird. Dagegen dürfte L. 2, 38 statt *rôdida bi ïna ïn alláim* nach dem Griech. *ïn* weggedacht werden; 2 Th. 2, 15 scheint *ïna* vor *ïn*, 1 Tm. 3, 13 *ïn* nach *balthein* zu fehlen; 2 Th. 3, 4 aber verschlang *fráujin* wohl die folgenden u. fehlenden *ïn ïzvis;* 2 C. 5, 12. A. mag *ni* (in *jan ni*) das in B. folgende *ïn* (*haírtin*) verschlungen zu haben; 1 C. 5, 10 fehlt zwischen *than* u. *us* das dem ἄρα entsprechende *nu.* Andre ähnliche Stellen s. S. 623—624. Auch zwischen *tháim mêlam* (2 C. 4, 3) könnte man versucht

werden, wegen ἐν ein *ïn* zu vermuthen, wie E. 6, 18 ſtatt *ïn alla mêla* nach dem Griechiſchen vielleicht *ïn alláim mêlam* (S. 649). — Zwiſchen *ſuman* u. *kunnun* (1 C. 13, 9) fehlt wohl ein durch Buchſtabenähnlichkeit ausgefallenes *áuk* für γάρ. — In *lathôndins uns* (2 Tm. 1, 9. B) iſt *uns* wohl aus *-ins* gefloſsen: es fehlt B. und dem Griech. — In *thana thanei īk ïnſandja* (J. 13, 20) könnte man bloſs *thana, ei* vermuthen, doch wird neben ἄν τινα auch ὃν ἄν u. ὅν τινα geleſen. Vgl. *thata, thatei* (J. 16, 17). — In *kaúrbanaun* ſt. κορβανᾶν (Mt. 27, 6) mochte *-aun* aus dem folgenden *untê* eingefloſsen ſein; in *ſpaíkulatur ana* (Mc. 6, 27) mag *ſpaíkulaturan ana* (σπεκουλάτορα) ſtecken. — Hier iſt am Orte an *du usfilhan|ana* (Mt. 27, 7. 8. Vgl. S. 598) und an *du vigan¦na* (L. 14, 31) zu erinnern, wo ſtatt *vigan ïna* (S. 677) auch *vigan ana* geleſen werden könnte. — In 2 C. 7, 13 fehlt in Hdſchr. A. *ana* nach *aththan;* dem *ïs* nach *gahúitis* (E. 3, 6) entſpricht kein ἑαυτοῦ. — 2 C. 5, 18 gewährt Hdſchr. A. *uns*, B. *unſis:* es fehlt nach dieſem ἡμᾶς das dem folgenden ἑαυτῷ entſprechende *ſis*, ſo daſs *uns ſis* oder *unſis ſis* geleſen werden darf; E. 6, 23 aber iſt vielleicht ſt. *ugk ïst* auf ähnliche Weiſe *ugkis ïst* zu leſen. — Nach *kvimith* (1 Th. 5, 7) fehlt vielleicht *ïth* (δὲ in einigen Hdſchr.). Vgl. J. 16, 19. 22. 19, 6. 1 C. 13, 12 — J. 12, 20. 21 ſteht *ïn dulthái . thái:* möglich daſs bloſs *ïn dulth . thái* ſtand wie *at dulth* (Mc. 12, 2. L. 2, 41. J. 7, 14; vgl. S. 622); aber es kommt auch *at dulthái* vor (J. 7, 14. 12, 12. 20. 13, 29) u. J. 13, 24 folgt ſich grade wie vorher *du dulthái áiththáu.* — 1 C. 7, 11 iſt *liugaídai áiththáu* in *liugáida* zu ändern (S. 634). — L. 19, 20 gibt *galagida ïna in funin* guten Sinn, *galagidana ïn* entſpricht aber dem Griechiſchen (ἀποκειμένην). L. 20, 26 iſt *andavaúrdê ïs* wahrſcheinlich in *andavaúrdeis ïs* zu verwandeln (S. 621).

J. 13, 26 ſteht für Σίμωνος Ἰσκαριώτῃ bloſs *Seimônis Skariôtáu:* an andren Stellen *Seimônis Ïſkar.* (J. 6, 71), *Ïudas Ïsk.* (Mc. 14, 10. L. 16, 16), *ſa Ïsk.* (J. 14, 22), *Seimônis sa Ïsk.* (J. 12, 4); aber auch die griech. u. lat. Lesarten ſchwanken zwiſchen Ἴσκαρ. u. Σκαριώτης. — Von den letztangeführten gothiſchen Stellen mit *ſa* hat J. 14, 22 das entſprechende ὁ; J. 12, 4 bald ὁ, bald nicht; L. 4, 27. *Naïman ſa Saúr* nach ὁ Σύρος. In Mc. 14, 10 könnte, da das Griech. bald ὁ Ἰσκαρ. u. ὁ εἷς, bald nicht gewährt, neben dem geleſenen *Ïudas Ïſkariôteis áins* auch an *Ïudas sa Ïskariôtês sa áins* gedacht werden. — *Sáiands* (L. 8, 5) muſs ſich vorn zu *ſa ſáiands* verdoppeln, wie Mc. 4, 3. 14 etc. — Mc. 1, 7 verdoppelte *ſvinthôza mis sa afar mis* ohne Zweifel *-s a-* zu *sa* (im Griech. ſteht nicht ὁ ὀπίσω μου); und L. 5, 21 könnte *ſaei* nach *ſa* auch fehlen, da das Griech. zwar οὗτος, ὅς, aber auch bloſs οὗτος (λαλεῖ) gewährt. — 1 Th. 11, 14 ſteht *uns satana* dem griech. ὁ σατανᾶς gegenüber, während Mc. 3, 26 (3, 26 bloſs σατανᾶς) 4, 15. J. 13, 27. 1 C. 7, 5. 2 C. 11, 14. überall gleichmäſsig *ſa ſatana(s)* ſteht. — *Jeſus sa Nazôrênus* (Mc. 14, 61), *Jôhannês sa dáupjands* (öfter), *Judas sa galêvjands* (Mt. 27, 3) ſollten auch *Markus (sa) gadiliggs* (L. 7, 10) vermuthen laſsen; ebenſo und noch berechtigter *Alaíksandrus (sa) áizaſmitha* (2 Tm. 4, 14). — J. 6, 62 endet mit *faúrthis*, 63 beginnt mit *ahma:* es darf hier *Sa ahma iſt, ſaei* vermuthet werden. *Suns sai ahma* (Mc. 1, 12) muſs *sa ahma* werden (bloſs *ahma* ſtand ſchon v. 10); *ſa ïſt ſa* (J. 19, 5) aber muſs *Sái ſa* (wie J. 1, 29. 3, 26 etc.), *Saei afletands* (L. 16, 18) zu *Sa* werden oder *ſaei aflêtith; Thizôs aívaggêljôns*

ganaſjith (Mc. 8, 35), wenn *οὗτος* mit einigen Hdfchr. gelefen wird, zu *ſa ganaſjith,* ebenfo *ſa raíhta* (2 Tm. 4, 8. B.) mit A. zu *ſa garaíhta* werden. Vgl. übrigens *ſa láubjands* (R. 9, 33) gegen *ſa galáubjands; lathôths* (1 C. 7, 21) neben *galathôths* (1 C. 7, 24).

R. 10, 12 fteht *Krêkis . sama áuk fráuja: πᾶς ὁ* ift gewöhnlich *ſa ſama* (vgl. *ſa ſama ahma:* 1 C. 12, 11), mufs daher auch dort wohl hergeftellt werden, während L. 17, 13 in *ſa ſamaleikô* wegen des einfachen *ὁμοίως* das erfte *ſa* wohl geftrichen werden mufs. —

Alle bisher beigebrachten Fehler unfrer gothifchen Handfchriften gründen fich wefentlich auf die Vorausfetzung dagewefener Vorlagen, von denen die auf uns gekommenen Handfchriften erft abgefchrieben wurden (S. LXXI—LXXIII), vielleicht aus einer Curfivfchrift, welche in den Randbemerkungen unfrer jetzigen Handfchriften, fo wie in den ravenn. Urkunden (S. 772) zu Tage tritt (S. LXXII—LXXIX). Jene auf uns gelangten Abfchriften erfreuen uns (fahen wir S. LXII—LXXX) durch eine achtungswürdige Treue in Betreff der Wiedergabe urfprünglicher Texte im Allgemeinen und felbft in Bezug auf genaue Wiedergabe des vorgefundenen Zeileninhaltes, aus deffen Beibehalten fich fowohl in den mailändifchen Handfchriften als felbft in der filbernen Handfchrift zu Upfala die Uebergriffe über die Zeilen oder die damit zufammenhängenden Verengungen und Anlehnungen der Buchftaben (S. 774), Abkürzungen (S. 774) oder gar Abbrüche der Zeilen (S. LXXII), ja felbft die beigebrachten Ausfälle ganzer Zeilen (S. LXXI—LXXII) allein erklären lafsen, deren Gründe oder Anläfse leicht zu erkennen find, die aber von den Schreibern nicht immer bemerkt wurden, wie der Ausfall Mc. 2, 13, welchen der Schreiber wegen dreifachen Anfanges der fich folgenden Zeilen mit *jah* (ja 𐌲𐌰𐌷 𐌰𐌻𐌻 u. 𐌲𐌰𐌷 𐌻𐌰𐌹𐍃 . . .) begieng, aber bemerkte und am Rande nachholte (S. 600):

Jah galáith aftra faúr marein
[*jah all manageins ïddjêdun du ïmma*]
jah láiſida ïns . . . .

Bei der S. XLVIII bereits geltend gemachten wefentlichen Einheitlichkeit und Uebereinftimmung der gothifchen Handfchriften, da wo fich diefelben glücklich decken oder überhaupt in Doppelhandfchriften uns überkommen find, dürfen uns kleine Abweichungen, wie *kvath ſipônjam* (J. 6, 12) gegen *kv. du ſip.*, *hláibam tháim barizeinam* (J. 6, 13) gegen *hl. bariz.*, *tháim matjandam* (J. 6, 13) gegen *at tháim matj.*, *andhôfun* (J. 7, 46) gegen *andhôfun than, Fareiſáiê* (J. 7, 48) gegen *thizê Far.* oder *ei* (J. 6, 12) gegen *thei* nicht irren.

Dagegen weifen auf gleiche Grundlage Stellen, in denen Doppelhandfchriften diefelben Fehler, diefelben Formen darbieten, wie z. B. 1 Tm. 2, 6 *andabaht* (S. LXVI), 1 Tm. 2, 2 *ſutja lôs* (S. 655), 2 C. 12, 16 *ſai* ft. *ſiai* (S. 642), E. 1, 14 *arbjôs*, 2 C. 8, 20 *digrjins* (S. 641), 2 Tm. 3, 11 *usthulida* u. *Lyſtrôs*, während fie im felben Verfe wieder auseinander gehen in *vrakjôs* (A) u. *vrakôs* (B), wie umgekehrt G. 6, 12. B. *vrakja*, A. *vraka* (gleich Mc. 10, 30). — 2 C. 1, 19 gibt A. *κηρυχθεὶς* durch *mêrjada*, B. durch *vaila mêrjada;* 2 C. 2, 10 *κεχάρισμαι* B. durch *fragiba*, A. *fragaf;* E. 3, 6 lift A. *mithurráiſida*, B. *mithurráiſidái* (S. LXXIX). Beide Handfchriften (U. u. M.) geben Mt. 26, 75 *εἰρηκότος* wieder

durch *kvithanis* (S. 598 u. LXXXVIII), u. 2 C. 1, 8 ἐξαπορηθῆναι B. durch *ſkamáidêdeima* im Texte, gleich A. am R. (S. 638), im Texte dafür *ſvaſvê afſvaggvidái vêſeima;* 2 C. 12, 15. B. *gabáurjaba* im Texte, A am R. desſelben, im Texte *lathaleikô.* Dagegen lieſt 2 C. 3, 9. A. wieder *andbahtja* (d. i. διακονίᾳ), B. *andbahti* (d. i. διακονία); ebenſo iſt vielleicht Ph. 3, 5 *bimáit ahtáudôgs* (περιτομή) als *bimáit' ahtáudôgs* (d. i. περιτομῇ) zu nehmen (S. 650) und 2 C. 3, 7 las der Gothe (*varth vulthag;* vgl. 10) vielleicht ἐγενήθη ἐνδόξη ſt. ἐν δόξῃ, wie 9 (ἐν) δόξῃ *ïn vulthau.* Aehnlich R. 10, 10 *haírtô,* alſo καρδία ſt. καρδίᾳ (S. 631). Vgl. 2 C. 5, 13 u. 3, 3.

2 C. 1, 8 begegneten wir in A einer Randbemerkung oder Gloſſe, deren die Handſchriften eine ziemliche Menge enthalten. Sie legen uns Zeugniſs ab von der unermüdlichen Thätigkeit und Aemſigkeit, mit welcher wir S. XXVI—XXVII ſchon die gothiſchen Geiſtlichen wegen genau eingehender Prüfung des griechiſchen und hebräiſchen Grundtextes der h. Schrift an den h. Hieronymus in Bethlehem ſich wenden ſahen, mit ächt deutſcher Gründlichkeit und Gewiſſenhaftigkeit, welche in jenen Gloſſen auf das Glänzendſte beſtätigt wird.

Denn nicht nur, daſs wir hier, namentlich in Gleichſtellen der beſondren Evangelien oder Briefe gleichdeutigen Wörtern begegnen, wie vorzugsweiſe im Lucas (*aírus* ſt. *aggilus*, *flôdus* ſt. *ahva*, *náus* ſt. *dáuths*, *gáujans* ſt. *biſitands*, *gatvô* ſt. *faúradaúri* u. *platjô*, *unháils* ſt. *ſiuks*, *namnjan* ſt. *háitan*, *ſkeinan* ſt. *liuhtjan*, *thiuthſpillôn* ſt. *vailamêrjan*, *magus* ſt. *thiumagus* u. ſ. w.), ſondern auch in den verſchiedenen Handſchriften eines und desſelben Stückes (wie U. *afáiáik*, M. *láugnida* Mt. 26, 72; U. *afáikis*, M. *ïnvidis* Mt. 26, 75; U. *runa*, M. *garuni* Mt. 27, 7: ſ. S. 598) oder endlich unmittelbar am Rande derſelben Handſchrift hinzugefügt, wodurch uns zugleich treffliche Wörter als ἅπαξ λεγόμενα erhalten oder auch beſtätigt worden ſind.

Solcher Randbemerkungen ſind im Weſentlichen folgende: zu *háithiviſk* — *vilthi* (Mc. 1, 6), zu *ïddja* — *láiſtida* (L. 5, 28), *fijandam* — *hatjandam* (L. 6, 27), *fijáida* — *andváih* (R. 9, 13), *gáunôdêdun* — *hôfun* (L. 7, 33. vgl. Mt. 11, 17), *unhulthôns* — *ſkôhſla* (L. 8, 27), *faíhuthraíhna* — *mammônin* (L. 16, 13), *mammônin* — *faíhuthraíhna* (Mt. 6, 24. S. 596), *flôdus* — *ahva* (L. 6, 49. 48), *gageigáidêdjáu* — *gaſtáiſtaldjáu* (1 C. 9, 19), *gageigáu* — *gavandidêdjáu* (1 C. 9, 21), *andnima* — *brukja* (1 C. 10, 30. 17), *ni ſôkeith ſein áin* — *ni ïnaljanôth* (1 C. 13, 5. S. 636), *riurjand* — *fravardjand* (1 C. 15, 33. A S. 637), *gaáiginôndáu* — *gafaíhôndáu* (2 C. 2, 11), *frakviſtnandam* — *fralusnandam* (2 C. 2, 15), *afdáubnôdêdun* — *gablindnôdêdun* (2 C. 3, 14. S. 638), *uskannjáima* — *anafilháima* (2 C. 5, 12. A. vgl. 10, 12), *hnuthô* — *gaíru* (2 C. 12, 7), *gaſtandái* — *thaírhviſái* (G. 2, 5), *gatavida* — *vaúrhta* (G. 2, 8), *ſiukein* — *unmaht* (G. 4, 13), *gafreideinái*s — *ganiſtáis* (E. 1, 14), *viſtái barna hatizis* — *us ſateinái urrugkái* (E. 2, 3. S. 647), *gôdáim* — *thiutheigáim* (E. 2, 10), *managfalthô* B, u. *filufáihu* A. — *managnandei managei* (E. 3, 10. S. 647), *disviſſáis* — *gamalteinái*s (2 Tm. 4, 6); *ſugkvnis* — *ſaúhtê* (1 Tm. 5, 23. S. 657).

Auſser ſolchen gleichdeutigen Wörtern wird in den Randbemerkungen öfter ein klareres Wort geſetzt, wie *bôkôs* für *mêla* (Mc. 12, 24), *gabindan* (δῆσαι) zu *gatamjan* (δαμάσαι: Mc. 5, 4), *ganôhidái ſijáith* (ἀρκεῖσθε) zu *valdáith* (ἄρχεσθε?: L. 3, 14.

S. 610), *thukei vilda* zu *ïn thizei vailagaleikáida* (Mc. 1, 11), *ni faúrváipjáis munth* zu *faúrmuljáis* (1 C. 9, 9), *uf tugglam* zu *uf stabim faírhváus* (G. 4, 3. S. 644), *sik silban uslutônds ïst* zu *frathjamarzeins ïst* (G. 6, 3); oder es wird dadurch der Satz und Sinn verbessert: zu *ïn thammei jáinái kvêmun ïn thamma milhmin* (L. 9, 34) tritt am Rande *jah at ïm in milhmam atgaggandam* (S. 616), zu *bi viljin saei faúragaleikáida ïmma* (E. 1, 9) erscheint *ana leikeinái, thôei garáidida ïn ïmma* (S. 646).

Oftmals sind solche Glossen recht eigentlich Zeugen jener mehrgerühmten Aufmerksamkeit gothischer Geistlichen auf die verschiedenen Lesarten griechischer Texte: zu *andsitáith* (G. 2, 6) steht in A. am Rande *nimith*, das genauer zu λαμβάνει passt; zu *niu háuseith* (οὐκ ἀκούετε: G. 4, 21) steht am R. *niu usfuggvuth* (οὐκ ἀναγινώσκοντες ἀκούετε einiger Hdschr.). Zu *ei samô hugjáima jah samô frathjáima* (Ph. 3, 16) fügt nach dem griechischen κανόνι, *regula* (S. 650) A. hinzu: *samôn gaggam garáideinái*. Oft neigt das Gothische beider Hdschr. lieber zu der einen als zu der andern Lesart: *bidjandans* stimmt (2 C. 6, 1) zu παρακαλοῦντες, woneben παρακαλοῦμεν gelesen wird (S. 640), während dasselbe Wort 2 C. 5, 20 in A. mit δεόμενοι geht, in B. dafür *bidjam* mit δεόμεθα (S. 640). E. 2, 5. A. *sijuth* (ἐστε), B. *sijum* (ἐσμεν); dagegen nur *sijuth* (1 Th. 5, 5) für ἐστε u. ἐσμεν (S. 653), *thaúrbum* (1 Th. 4, 9) für ἔχομεν u. ἔχετε, umgekehrt A. *sijuth*, B. *sijum* für ἐστε (2 C. 7, 3) B. *vitum*, A. *vituth* für οἴδαμεν (1 Tm. 1, 8); wiederum *thukjáima* (2 C. 10, 9) für δόξωμεν u. δόξω, *vileima* (1 Th. 4, 3) für θέλομεν u. θέλω, *gadaúrsum* (2 C. 10, 12) für τολμῶμεν u. τολμῶ, *kannja* (2 C. 8, 1) für γνωρίζω u. -ομεν, *kunnum* (L. 1, 18) für γνώσομαι, *bidjam* (2 C. 10, 2) für δέομαι (vgl. L. 5, 8); dagegen *sneitham* (G. 6, 9) A, *sneitha* B. für θερίσομεν, *andnêmuth* (2 Th. 3, 6) für παρελάβετε neben παρέλαβον, παρέλαβε (S. 655). Ein andres Mal (E. 2, 3) scheint die Lesart im Texte *viljans* (τὰ θελήματα) und die Randbemerkung *lustuns* (es folgt ἐπιθυμίαις), auf zwei lateinische Lesarten *voluntates* u. *voluptates* zu deuten; die zu 1 C. 13, 3 *ei gabranjáidáu* gesetzte Randbemerkung *ei hvôpáu* aber zeigt und bezeugt, was schon der h. Hieronymus von den griechischen Handschriften seiner Zeit zu dieser Stelle sagt: *apud Graecos ipsos ipsa exemplaria diversa; ob similitudinem* καυθήσομαι *et* καυχήσομαι *apud Latinos errorem inolevisse*. Die gothische Doppellesung bestätigt diese Aussage trefflich.

Manche dieser gothischen Randbemerkungen, ursprünglich fortgetragen oder bei fortgesetzter Forschung neu hinzugefügt, drangen allmählich bei vervielfältigten Abschriften mitten in den Text ein. Schwankend ist auch in diesem Sinne *hals-agga* (Mc. 9, 42), wahrscheinlicher *áuk raíhtis* (Mc. 6, 17. 7, 10), *áuk allis* (Mc. 9, 41), wie E. 4, 28 (δὲ) A *ïth*, B *ak* gibt. Vielleicht gehört hierher *jabái* (L. 17, 6. S. 619), und zu *ei tháu* (εἰ δὲ μή γε: L. 14, 32) *jabái nist mahteig* (S. 617); vielleicht auch *fi(m)f hundam* (1 C. 15, 6) neben *taíhun têvjam* (S. 636). Schwerlich *thuhtáus* (C. 2, 23) neben *handugeins* (S. 651); sicher aber *armahaírtein* (C. 3, 12) neben *bleithein* (S. 652); *áinfalthein* neben *sviknein* (2 C. 11, 4); *aírknis* (1 Tm. 3, 3) neben *sutis*, *sein silbins leik frijôth* (E. 5, 28) neben *jah sik silban frijôth* (S. 648), *jah allái thái filusnái* (N. 5, 18) zu *jah allái thizái managein* (S. 594); *du fravaúrhtis mans galáith ïn gard* (L. 19, 7), *ni vaíht ni vaíhts ïst*

(1 C. 7, 19: S. 634 u. LXXVI), endlich *at vifandin kindina Syriáis* (L. 2, 2) *raginôndin Saúrim* (vgl. 4, 27 u. 3, 2; S. 609).

Nur aus folchem Bemühen, zweierlei Texte, welche dem Schreiber gothifch oder fchon griechifch vorlagen, zu vergleichen und auszugleichen, bleibt erklärlich, was Löbe zu R. 11, 1 in *managein feinamma* als einen *„Soloecismus"* abthun zu können meinte, wo Lachmann's Ausgabe oder Auswahl freilich im Stiche liefs, Tifchendorfs Lesartenhäufung aber Rath brachte, indem hier die griechifchen Handfchriften zwifchen λαὸν, d. i. *managein* (vgl. *managein feinái* L. 1, 68. 77), und τὴν κληρονομίαν, d. i. *arbi*, fich theilen (ähnlich wie Mt. 6, 1 *armáiôn* zu ἐλεημοσύνην ft. δικαιοσύνην fich fchlägt), wodurch *feinamma* fich endlich erklärt. Nicht fo glücklich *aírtheina unfara gard* (2 C. 5, 12), wo etwa *báuáins* aus 2 C. 5, 12 (vgl. Ph. 3, 20. E 2, 22. Mc. 5, 3) oder das folgende *gatimrjô* (= E. 2, 21; vgl. *timreins* 2 C. 10, 8. E. 4, 12. 16. 29) vorweg gedacht werden mufs (S. 639). — 2 C. 7, 4 ift *ïn alláizôs managôns aglôns unfaráizôs* keine Gloffe, da auch griechifche Handfchr. πάσῃ τῇ πολλῇ gewähren (S. 640); J. 12, 3 aber ift auch *pifaikeins* neben *filugaláubs*, oder umgekehrt, keine Gloffe (S. 626).

Wo uns zwei Handfchriften zu Gebote ftehen, fchwanken übrigens diefe auch ohne Gloffen in Betreff genauerer Wiedergabe des griechifchen Textes gegen einander: E. 4, 30 wird ἐν ᾧ in A. durch *ïn thammei*, in B. durch *thammei* wiedergegeben; 1 C. 16, 2 überfetzt A. τιθέτω beffer durch *lagjái*, als B. durch *táujái*, 2 C. 3, 3. A. φανερούμενοι beffer durch *fvikunthái*, als B. *fvikunth*; 2 C. 8, 19. A. συνέκδημος durch *mithgafintha*, B. *mith gafintham*; 2 C. 8, 20. A. στελλόμενοι durch *bivandjandans*, B. *bivandjandam* (S. 641); 2 C. 13, 5 εἰ μήτι A. *nibái*, B. *ibái*; E. 1, 22 πάντα A. durch *alla*, B. durch *all*, E. 2, 2 κόσμου A. *faírhváus*, B. *áivis*.

In folgenden Stellen fcheiden fich die Hdfchr. A. u. B. ftärker und beftimmter nach dem griechifchen Texte von einander: 2 C. 2, 12. B. *ïn aívaggêljôn* (εἰς τὸ εὐαγγ.), A. *ïn aívaggêljôns* (διὰ τὸ εὐ.); 2 C. 2, 16. B. *dáutháus* (θανάτου), A. *us dáutháu* (ἐκ θ.); 2 C. 5, 13. B. *haírtin* (καρδίᾳ), A. *ïn haírtin* (ἐν καρδίᾳ), während 2 C. 1, 9. A. *vaíhtái*, B. *ïn vaíhtái*, alle Griechen aber ἐν haben; 2 C. 7, 3. B. *gafviltan* (ἀποθανεῖν), A. *mithgafviltan* (συναποθανεῖν). Noch feiner gehen beide Hdfchr. derfelben Texte aus einander in Fällen wie Ph. 3, 13. B *ni tháu*, A. *ni thaúh* (vgl. A. *tháu*, B. *thaúh* in 2 C. 13, 5); C. 3, 1. B. *thar*, A. *thar-ei* (οὗ): E. 1, 14. B. *ïzei*, A. *faei*; E. 3, 19. B. *du*, A. *ïn*; 2 C. 7, 8 B. *áuk*, A. *untê*; C. 3, 5. B. *vinnôn*, A. *vinna* (wie *funnô* u. *funna*); 2 C. 9, 2. B. *gavagida*, A. *usvagida*; G. 6, 1. B. *atfaíhvands*, A. *andfaíhvands*; G. 6, 18. B. *vakandans*, A. *duvakandans*; E. 6, 11. B. *diabuláus*, A. *unhulthôns*; E. 3, 10. B. *managfalthô*, A. *filufáihu*; 2 C. 13, 7. B. *ungakufanái*, A. *gakufanái* (S. 643); E. 1, 19. B. *ïn uns* (εἰς ἡμᾶς), A. *ïn ïzvis* (εἰς ὑμᾶς), welche Vertaufchung oder Verwechfelung beider Perfonen genauerer Unterfuchung zu unterliegen hat, indem zu *unfis* und *ïzvis* etc. theils fchon im Griechifchen ἡμῖν — ὑμῖν, ἡμᾶς — ὑμᾶς, ἡμῶν — ὑμῶν lebhaft wechfeln (z. B. Mc. 9, 40. L. 9, 50. R. 14, 1. G. 15, 7. 1 C. 7, 15. 15, 14. 2 C. 7, 12. E. 5, 2. C. 1, 10. 2, 13), theils auch die gothifchen Handfchriften z. B. *ïzvis*

bieten, wo sämmtliche griechische Hdschr. ἡμᾶς (C. 1, 13), umgekehrt *uns*, wo alle ὑμᾶς (2 Th. 1, 6) aufführen.

Alle diese und andre Erscheinungen hängen auf das Engste mit der grofsen Untersuchung über den Kreis derjenigen griechischen Texte und Handschriftengruppen zusammen, welche Ulfilas bei seiner Uebersetzung in der Mitte des vierten Jahrhunderts benutzt haben mag. Der sel. Lachmann hat im 2. Theile seiner Ausgabe des griechischen N. B. (1850) S. V—XIII eine Anzahl Stellen aus den Evangelien und Briefen zur Sprache gebracht, die er theils in Betreff logischer Stellung der Verse zu einander (z. B. R. 7, 22—25), theils in Betreff nothwendiger Ergänzungen (z. B. E. 1, 15) oder Parenthesierungen (z B. Mc. 1, 1—4), theils endlich in Veränderung von Wörtern (Mc. 9, 23) oder Formen (G. 2, 12) dringend der Besserung für werth hält. Leider sind uns von dieser reichen Reihenfolge von Stellen durch die Lückenhaftigkeit unsrer gothischen Handschriften eine wesentliche Anzahl (namentlich Mt. 19, 19. 21, 31. 27, 28. L. 14, 5. J. 1, 28. R. 5, 6. 6, 16. 16, 25. 1 C. 8, 1. 9, 15. 14, 33. C. 1, 4 zu E. 1, 15) gänzlich entrückt, andre jener Stellen (wie Mc. 1, 1—4. 15, 28. 9, 23. J. 8, 44. R. 7, 22—25. 10, 16. 2 C. 7. 8) bleiben auch bei Ulfilas ungelöst und bezeugen in solchem ihrem Erscheinen, dafs dieselben im vierten Jahrhundert bereits fest standen, wie sie heute noch, mehr oder weniger räthselhaft, vor uns bestehen.

Dies gilt namentlich von Mc. 9, 23, wo πιστεῦσαι (*galáubjan*) Lachmann's πιστῶσαι (Lachm. 2, XI u. hier S. 604) in jenem Jahrhundert bereits den Rang abgelaufen haben mochte; eben so R. 10, 16, wo *Christáus* (Lachm. 2, XI) bereits fest eingedrungen war, während 1 Th. 3, 9 die beiden Lesarten κυρίῳ und θεῷ in seinem *fráujin guth* vereinigt aufführt. Dagegen bestätigte wenigstens Mt. 8, 28 des Origenes Γεργεσαίων oder Γεργεσήνων durch *Gaírgaisáinê* (während Mc. 5, 1. L. 8, 26. 37 *Gaddarênê* dafür gelesen wird) und L. 2, 14 in *gôdins viljins* das εὐδοκίας einiger griechischen und *bonae voluntatis* der lateinischen Texte. Ueberraschend aber wird E. 1, 15 wirklich das verlangte ἀγάπην durch *friathva* und G. 2, 12 τινας durch *sumái* und ἦλθον durch *kvêmun*, endlich 2 C. 3, 3 ἐν πλαξὶ καρδίας σαρκίναις durch *haírtanê* (vgl J. 12, 40 *haírtôna* für καρδίαν neben *haírtin*, τῇ καρδίᾳ) gegen das vielfach gewöhnliche καρδίαις bestätigt.

Was aber Tischendorf (1849: S. XIV) über Mc. 2, 22 (verglichen mit Mt. 9, 17 u. L. 5, 38) sagt und wünscht, findet durch das Gothische wiederum keine Lösung mehr, nur dafs *giutand* dort auf die wirklich vorhandene Lesart βάλλουσι statt des gewöhnlichen βλητέον hinweist. Wichtiger aber ist die Bewahrung der Lesart *du Galatiái* (2 Tm. 4, 10) statt des in einige Hdschr. und bei Eusebius, Hieronymus, Epiphanius, Theodoretus, Chronicon Paschale etc bereits eingedrungenen Γαλλίαν oder Γαλλίας, so dafs Epiphanius (haer. 51) sogar schon gegen das ursprüngliche, von Irenäus festgehaltene, Γαλατίᾳ eifert (ὥς τινες πλανηθέντες νομίζουσι) und Asuardus, Ado, Notker den Crescens (*Krêskus* A, *Krispus* B!) nun zwischen Galatien und Gallien einherreisen lassen, die Synopsis LXX discipulorum (Biblioth. patr. max. 3, 428) ihn zwar zum Bischofe von Chalcedon macht, dieses aber in Galliis liegen läfst und Ado im Martyrol. desselben um 860 ihn zum Bischofe nach Vienne kommen, im Chron. aber ihn den Paulus nach Spanien be-

gleiten, in Vienne jedoch zurückbleiben läſst, und lediglich auf dieſer Namenverwechſelung Vienne und Mainz ihre mittelalterlichen Anſprüche begründeten. —

Beſäſsen wir den ganzen Ulfilas und lägen uns auch nur ſchon ſämmtliche griechiſche Handſchriften, namentlich des A. B. vor, es würde uns nicht ſchwer fallen, für den A. wie den N. B. die Gruppen von Handſchriften zu kennzeichnen, nach denen, ohne Zweifel byzantiniſchen, Ulfilas ſeine Ueberſetzung gearbeitet. Oft, namentlich im A. B. ſtimmen ſeine Lesarten überraſchend zum ſ. g. complutenſiſchen Texte in der urſprünglichen Ausgabe von Alcala de Hernarez (1514. 1517) oder in der von Stephanus (1580), vielfach aber wieder, ganz allgemein geſprochen, zur Reihe oder Gruppe von Handſchriften wie CDEFG, bald dieſer bald jener (vgl. Esr. 2, 31. 32. N. 5, 13. 14. 15 etc.).

Bei jener, der Complutenſis, iſt das Räthſel noch heute nicht gelöſt, welche Handſchriften Cardinal Ximenes dabei benutzt habe, die nun ſo überraſchend oft mit Ulfilas Leſung, beſonders im A. B. ſtimmen. Vaticaniſche, von welchen der Cardinal in der leider gar zu kurzen Vorrede ſagt, daſs er ſie durch Pabſt Leo X. von Rom dazu geliehen erhalten hätte, können es nicht geweſen ſein, da dieſe ſeitdem zu Tage getreten ſind; in Alcala ſelbſt aber iſt ſeitdem nichts Erhebliches mehr aufbewahrt gefunden worden, ſo daſs die Frage und Vermuthung erlaubt ſein werde, ob nicht unbekannte, von den Weſtgothen einſt von Byzanz und den Donauufern her mit nach und in Spanien verſchleppte griechiſche Handſchriften den Lesarten der ς zu Grunde gelegen? Der zwiſchen J. S. Götze und Semler geführte Streit über den Werth des zu Alcala gedruckten griechiſchen N. T. (1765—1769) gibt darüber keinen Aufſchluſs, eben ſo wenig Gratz's neuerer Wiederabdruck des complutenſiſchen Textes (München, 1827. 8).

Dr. Löbe war das Verdienſt vorbehalten, in den Anmerkungen unter ſeinen Texten (1836) die Abweichungen des gothiſchen vom griechiſchen Texte ſo wie auch die lateiniſchen Ueberſetzungen (der alten Afra oder Itala wie der hieronymiſchen Verbeſſerung) hingewieſen zu haben, ſo daſs ihm Tiſchendorf 1849 in ſeinen vergleichenden und abwägenden Anſätzen in Betreff des Gothiſchen folgte. Aber gerade Tiſchendorf's Anhäufung griechiſcher Lesarten hat am Beſten die Lücken bei Löbe erkennen laſsen (vgl. nur 1 Tm. 6, 15. L. 9, 2. 2, 14. 9, 17 etc.), ſo daſs auch Tiſchendorf's gothiſche Lesarten ſehr ſelten gut (1 C. 9, 20) u. richtig (2 C. 12, 11), öfter faſt falſch (J. 11, 28. R. 10, 5. 11, 6), noch öfter nur halb wahr (J. 12, 29. 14, 17. 15, 7. 18, 25 u. doch richtig 28; R. 13, 5. 1 C. 4, 6. 15, 49. 2 C. 1, 10. 3, 10. 4, 14. 5, 16. 9, 1. 11, 6. G. 4, 15. 25. 5, 17. 6, 2. E. 6, 18. C. 2, 21. 1 Tm. 6, 5. 2 Tm. 3, 9. 4, 10), vielfach aber ganz falſch (Mc. 12, 33. L. 19, 5. 45. J. 6, 17. 8, 14. 12, 34. 13, 36. R. 10, 20. 12, 2. 1 C. 9, 9. 11, 26. 15, 17. 2 C. 11, 17. 27. E. 3, 18) aufgeführt ſind.

Tiſchendorf's Grundſatz (richtig oder unrichtig — gleich viel), daſs auch ſpätere ſelbſt Papier-Handſchriften das Richtige, das Frühere enthalten können, hat uns S. LXXIV zu der richtigen Deutung von *managein ſeinamma* verholfen; auch die Ergebniſſe für die Lautlehre werden ſich für *Hêlias*, *Hêleias*, *Hêleias* — *Aízaíkeias*, *Peilatus*; *Laívvei*, *Maílkei*, *Rabbei*, *Daveid* etc., ferner für *Nazaraíth*, *Gaínêzaraíth*, *Aíleiſabaíth*, für *Kafarnaum*, *Bethsfagê* (Tiſchendorf S. XXXV) u. ſ. w. anders

geſtalten müſsen; wobei nur die ganz vereinzelt daſtehende Lesart *sibakthan(e)i* (Mt. 27, 46. Mc. 15, 34. Vgl. S. 599) auffällt.

Das genaue gegenſeitige Abwägen der griechiſchen und gothiſchen Lesarten, wie theils in den Texten, theils (und noch mehr) in den Anmerkungen zu dieſer Ausgabe (S. 593—661) geſchehen iſt, wird fortan das Verhalten des Ulfilas gegen den griechiſchen Text ſeiner Zeit und Gegend bis in's Einzelnſte zu verfolgen und feſtzuſtellen geſtatten; das aber darf jetzt ſchon, nach genaueſter Prüfung jeder Stelle und Lesart, geſagt werden, daſs keine Stelle der gothiſchen Ueberſetzung, wird dabei in Anſchlag gebracht, was Ulfilas der Treue gegen ſeine eigene Mutterſprache ſchuldete, ſowohl in Anwendung von Lesarten, als auch in Stellung und Umſtellung der Worte etc., auch jetzt ſchon irgend einer griechiſchen Handſchrift als Vorlage oder Vorbild entbehre. Von der Treue des ehrwürdigen gothiſchen Ueberſetzers gegen den griechiſchen Text, wie er ihm vorlag, haben ſchon Löbe, Grimm und Andre, zuletzt Krafft zuſammenfaſſend (Die Kirchengeſchichte der germaniſchen Völker: Berlin, 1854: S. 264—265 etc.) gehandelt. Es bleibt uns hier daher nur noch eine Anzahl eigenthümlicher Stellen zuſammen zu faſsen übrig, welche dort weniger berührt worden und der Beleuchtung wohl werth ſind, um theils auf den Geiſt der gothiſchen Ueberſetzung, theils auf die Beſchaffenheit der gothiſchen Handſchriften noch ein beſtimmteres Licht zu werfen.

Ph. 4, 7 wählt Ulfilas zwiſchen den Lesarten *νοήματα* und *σώματα* die letztre, *leika;* wenn er G. 2, 15 daſſelbe Wort für *τὰς ἄρχας* gebraucht, ſo muſs er hier, nach dem S. LXXV geltend gemachten Grundſatze, ſtatt jenes (*τὰς ἄρχας*) *τὰς σάρκας* geleſen haben, und wirklich bieten Handſchriften *τὴν σάρκα* (S. 651). — In Folge der Uncialſchrift ſeiner griechiſchen Vorlagen las er 2 C. 5, 10 ſtatt *ΤΑ ΔΙΑ* (ſ. S. 639) *τὰ ἴδια* (*thô ſvêſôna*), nicht minder ſcheint er öfter *NYNIΔE* für *νῦν ἰδὲ* und aber für *νυνὶ δὲ*, *νῦν δὲ* geleſen und daher durch *ïth nu ſái* (*νυνὶ δὲ*: R. 7, 6. 1 C. 5, 11. 2 C. 8, 11. E. 2, 13), *aththan nu ſái* (*νυνὶ δὲ*: 2 C. 8, 22), oder *ïth nu* (*νῦν δὲ*: 1 C. 12, 20. 15, 20. E. 5, 8. Ph. 1, 24), *ſái nu* (*ἴδε νῦν*: Mt. 26, 3; *ἰδὲ οὖν*: R. 11, 22), *ſái* (*ἰδοῦ*: 1 C. 15, 51) überſetzt zu haben, obgleich man in *ſái nu ju ni* für *ἄρα οὖν οὐκέτι* in *ἄρα* ein *ὁρᾶ* geleſen denken könnte. Anderweit wird *ἆρα* ſt. *ἄρα* (G. 2, 17), *οἱ* ſt. *οἳ* (1 C. 10, 17. Ph. 1, 16), *τί* ſt. *τι* (1 C. 10, 19), *τίς* ſt. *τις* (Mc. 15, 24. L. 15, 8) u. ſ. w. geleſen.

Es gehört hier ferner her die Verwechſelung der Lesarten *εἰδὼς* u. *ἰδὼν* und die Ueberſetzung des letzteren meiſt durch *vitands* (Mt. 9, 4. Mc. 2, 15. 28. J. 6, 61. 18, 4. R. 13, 11), doch auch *gaſaíhvands* (Mc. 2, 16. 12, 15. 28. L. 8, 53. 9, 47. J. 6, 14. G. 2, 7). Vgl. *εἰδῆτε*, *ἰδῆτε* (*viteith*) Mc. 2, 10 u. *vitandans Jeſua . . . gaſáihvandans* (*ἰδόντες*) Mt. 27, 54. Endlich *ἴςε* (*vituth*) u. *ἔςε* (E. 5, 5).

Mt. 11, 16 ſchwankt das Griechiſche zwiſchen *ἑταίροις* (*coaequalibus*) u. *ἑτέροις*: der Gothe griff zum letzteren, *anthar antharamma.* — 2 C. 1, 24 iſt *χαρᾶς* ſt. *χάριτος* (*anſtáis*) überſetzt worden; Mc. 7, 3 *πυκνὰ* ſt. *πυγμῇ* (*ufta*), Ph. 4, 8 *ἅγια* ſt. *ἅγνα* (*veih*); 2 C. 12, 19 *πάλιν* (*aftra*) ſt. *πάλαι* (vgl. 21).

Usthuláith (G. 5, 1) ſchwankt zwiſchen *ἀν-*, *ἐν-*, *ὑπέχεσθε*; 1 Th. 5, 14 (*usthuláith*) ſcheint *ἀνέχεσθε* ſt. *ἀντέχεσθε*; Mc. 9, 18 (*hvathjith*) *ῥήπτει* ſt. *ῥήσσει*; L. 1, 10 (*beidandans:* ſ. S. 608) *προσδεχόμενον* ſt. *προσευχόμενον*; L. 7, 24

(*fôdeinái*) τροφῇ ſt. τρυφῇ; 2 Th. 3, 16 (*ſtadim*) τόπῳ ſt. τρόπῳ (vgl. 1 Tm. 2, 8; G. 4, 19 (*gabaírhtjáidáu*) φανερωθῇ ſt. μορφωθῇ; 1 C. 13, 14 (*ïnaljanôth*) ζηλοῖ ſt. ζητεῖ; L. 3, 14 (*valdáith*) ἄρχεσθε ſt. ἀρκεῖσθε (?); J. 16, 6 (*gadáubida*) πεπώρωκεν ſt. πεπλήρωκεν geleſen worden zu ſein.

Ἀρχὴν (J. 8, 25) iſt falſch mit *anaſtôdeins* wiedergegeben; eben ſo νυμφῶν (Mt. 9, 15. Mc. 2, 19. L. 5, 34); was ſchon früheın Misverſtändniſſe unterlag (S. 597), durchgehends fälſchlich mit *bruthfaths* (ſt. *bruthbadi*) überſetzt worden. — Ἐν παντὶ τῇ προσευχῇ (Ph. 4, 6) wird auffallend (durch das Lateiniſche in omni oratione vermittelt) *ïn allái bidái* und αἰώνιον βάρος δόξης (2 C. 4, 17) mit *áiveinis vulthaús kaúrein* (S. 639) wiedergegeben; *Máizein thizái friathvái* (J. 15, 13) ſt. μείζονα ταύτης ἀγάπην) wird durch *dilectione* neben *dilectionem* vermittelt.

Gaírneith áinamma thizê dagê ſununs mans gaſaíhvan (L. 17, 22) ſt. μίαν τῶν ἡμερῶν τοῦ υἱοῦ . . . iſt fehlerhafte Schreibung. — J. 14, 17 iſt *ahma* (ſt. *ſpiritum*) auf *ſijái* (16) bezogen; umgekehrt J. 15, 26 *ahman* auf *thanei*. — *Unfaírinôna* (1 Th. 5, 23) iſt zu *gaháilana ïzvarana ahman* wie zu *ſáivala jah leik* gezogen (S. 654). — *Bi Iſakis gaháita barna* (G. 4, 28) iſt (wohl vom Schreiber nur, der das S. 623 aufgeſtellte Geſetz nicht erkannte) anders verſtanden, als das Griechiſche darlegt. — In gröſserem Maſsſtabe iſt der Satz in 2 Tm. 2, 14 umgeworfen (S. 658) und *aban* (ἄνδρα: 1 C. 7, 11) ſt. *abin* wörtlich überſetzt, obenein (in 14) ἀνὴρ u. γυναικὶ umgetauſcht.

Die Ueberſetzung wechſelt oder ſpringt ähnlich um L. 7, 21 (in *ahmanê ubiláizê*), L. 4, 25 (in *mênôths ſaíhs*), L. 9, 13 (in *fiſkôs tvái*), Mc. 1, 6 (in *taglam jah gaírda filleina*), L. 16, 19 (in *paúrpaúrái jah byſſaún*), L. 20, 17. Mc. 12, 10 (*ſtáins* gegen λίθον u. λίθος), Mc. 3, 16—19 (*Seimôna*, *Paítráu*, *Jakôbáu* und *Andraían*, *Filippu* etc.); vgl. Mc. 6, 3. — Eigenthümlich iſt das Hinüberziehen von *brôthruns* (ſt. ἀδελφοὶ) zu *ïzvis* (1 Th. 2, 1). Vgl. *riurjan ſatidana* u. *diakaununs* (1 Tm. 3, 6. 8; vgl. 12), wo zugleich die Stellung des *ſva* auffällig iſt, wie ähnlich Ph. 4, 3 *thuk váliſô bidja gajukô*, oder wie *raíhtis* (J. 16, 18. R. 10, 18) und *áuk* (J. 9, 30. 10, 30. Mc. 7, 17 etc.) den Satz beginnen, oder weit weg treten (*ïzvara hvas raíhtis* L. 14, 28), oder *thatei* falſch eingefügt erſcheint (Ph. 1, 28). Falſch eingefügt iſt auch (L. 8, 12, durch das Latein verführt) *ni* (S. 614).

Ïn funins laúhmônái (2 Th. 1, 8) neigt zu ἐν φλόγι πυρὸς gegen ἐν πυρὶ φλόγος (S. 654); in *ïs this Seimônis* (Mc. 1, 16) ſcheinen zwei Lesarten zuſammengefloſſen (S. 599); doch vgl. J. 9, 18: *ïs this usſaíhvandins*. — Die Ueberſetzung für ἔλαχε (L. 1, 9) durch *hláuts ïmma urrann, du ſaljan atgaggands* iſt nicht ſo ängſtlich an's Griechiſche gelehnt, als es ſcheint, und darum nicht für verirrt anzuſehen (S. 600). Ebenſo Mt. 26, 15 εἰρηκότος (Ἰησοῦ) beſonnen durch *kvithanis* (ῥήματος) überſetzt worden, wozu *kvithanô* (Mc. 15, 28. 2 Th. 2, 4) zu halten. Vgl. *vaúrd rôdith* (Mc. 5, 36) u. S. LXXXII.

2 Tm. 2, 16 wird βεβήλους durch *dvalôna usveihôna*, E. 3, 12 παῤῥησίαν durch *balthein freihals* überſetzt; 1 C. 15, 10 ἐκοπίασα durch *arbáidida jah usáivida* (S. LXXXII); 1 Tm. 1, 9 zu *unſibjana* Hdſchr. A. *jah afgudana*, Mc. 14, 65 wird *gabaúrjaba* (cum voluptate) lediglich hinzugefügt; L. 19, 22 zu πονηρὲ δοῦλε: *unſêlja ſkalk jah lata* (= Brix.); Mc. 2, 4 zu *ïnſáilidêdun* (χαλῶσιν)) *thata badi*

zur Klarmachung hinzugefügt *jah fraláilôtun;* L. 1, 36 (*nandjah*) *melida;* R 12, 19 *lêtáidáu.*

L. 1, 71 *Giban* (wie 72 *Táujan*); R. 12, 22 zu *hvaſſein* (ἀποτομίαν) noch *garaíhta;* J. 15, 2 zu *akran* noch *gôth,* 1 C. 7, 23 zu *vaírtha* (τιμῆς) noch *galáubamma* gefetzt; Mc, 9, 41 fteht *ſtikl vatins,* Mt. 10, 42 *ſtikl kaldins vatins;* Ph. 3, 8 wird *allata* hinzugefügt, weil das vorausgehende *allamma* aus dem Cafus (πάντα) entrückt ward; 1 C. 7, 12 fteht ft. αὐτὴν *thô kvên,* Mc. 11, 2 für εἰς αὐτὴν (κώμην, *háim*) *thô baúrg;* L. 6, 17 fügt gar ganz hinzu *jah antharáizô baúrgê;* G. 5, 4 *kvithith ïzvis;* 1 C. 13, 5 (vgl. 10, 24) *ſeín áin;* M. 8, 18 (vgl. 8, 25) *ſipônjans;* 2 C. 10, 5 war *tiuhandans* (auch ohne ἄγοντες einiger Hdfchr. S. 641) nöthig, weil *ïn ufháuſein* (εἰς τὴν ὑπακοὴν) fonft ungewifs blieb, wie 2 C. 9, 13 *ïn aívaggêljôn* (εἰς τὸ εὐαγγ.) gegen *jah ïn áinfalthein* (καὶ ἁπλότητι).

Gegen die vorher zur Geltung gebrachte doppelkräftige Ueberfetzung fallen Vereinfachungen auf, wie 1 Tm. 5, 5 *bidôm* (+ καὶ ταῖς προσευχαῖς); C. 1, 10 *akran baírandans* (+ καὶ αὐξόμενοι); 1 Th. 5, 12 *ïn fráujin* (+ καὶ νουθετοῦντας ὑμᾶς); 2 Th. 3, 8 *arbáidái* (+ καὶ μοχθῷ., *aglôm*); E. 5, 19 *ſiggvandans* (+ καὶ ψάλλοντες); G. 1, 5 *du áivam* (+ τῶν αἰώνων). Defto mächtiger bricht die Fülle des Gothifchen hervor in *knivamknuſsjands* (γονυπετῶν: Mc. 1, 40; vgl. 10, 17), *klismô klismjandei* (1 C. 13 1), *haúrnjans haúrnjandans* (Mt. 9, 23), *fráujinônd fráuja* (L. 2, 29), *ôhtêdun ſildaleikjandans* (S. 597), *háuhidêdun mikiljandans* (Mc. 2, 11), *vaúrſtv vaúrkei* (2 Tm. 4, 5; vgl. Mc. 14, 6. J. 9, 4. 17, 4. 1 C. 16, 10), *táujith tôja* (J. 8, 41), *háiſſt háiſſtida* (2 Tm. 4, 7. 1 Tm. 6, 12), *fiáis fiand* (Mt. 5, 44), *ſiukans ſaúhtim* (L. 4, 40), *háiljands unháilja* (Mt. 9, 35) u. f. w.

Unwillkürlich ergeben fich auf diefem Wege der Verdeutfchung treffliche Wortfpiele oder Schlagwörter, wie *balthaba* u. *baírhtaba* (C. 2, 15), *usvaúrhts* u. *fravaúrhts* (Mt. 9, 13. Mc. 2, 17; vgl. *garaíhts* u. *fravaúrhts:* L. 5, 32), *anakunnan* u. *ufkunnan* (2 C. 1, 3), *anavaírths* u. *andvaírths* (R. 8, 38), *anaháimis* u. *afháimis* (2 C. 5, 9), *af-* u. *anahamôn* (2 C. 5, 4), *uf-* u. *ufarháuſein* (2 C. 10, 6), *us-* u. *ufarfulliths* (2 C. 7, 4), *us-* u. *atvaírpan* (Mc. 9, 47), *thaírh-* u. *atleithan* (L. 18, 25), *gahaban* u. *afhaban* (1 Th. 5, 21. 22), *dômjan* u. *gadômjan* (ἐγκρῖναι u. συγκρῖναι: 2 C. 10, 12), *ſtandan* u. *gaſtandan* (L. 6, 8); *háuheins* u. *háuneins* (Ph. 2, 3), *háunjan* u. *usháuhjan* (2 C. 11, 7), *hugjith* u. *andhuljith* (Ph. 3, 15), *bôkareis* u. *ſôkareis* (1 C. 1, 20), *vaúrdam jah vaúrſtvam* (Sk. I, 25. 2 Th. 2, 17. C. 3, 17), auch ohne Anlafs *bugjan jah frabugjan* (Mc. 11, 15. L. 17, 28. 19, 45), *us-* u. *biſatida* (Mt. 12, 1), *us-* u. *atïddja* (J. 16, 28), *af-* u. *gavandjan* (2 Tm. 4, 4), *us-* u. *gaſaihvan* (Mc. 8, 23. 24. 25), *ſaíhváith ei atſaíhvith* (ὁρᾶτε [καὶ] βλέπετε: Mc. 8, 15), *niman* u. *andniman* (1 C. 4, 7. 2 C. 11, 4) und vielleicht falfch *rinnáith, ei garinnáith* (S. 635); vgl. 1 C. 14, 26. G. 2, 2. Verlafsen wird die Gelegenheit 2 C. 7, 10: ἐργάζεται (*ustiuhith*) u. κατεργάζεται (*gaſmitôth*). L. 18, 41. 42. 43.

In den meiften diefer Fälle tritt unwillkürlich mit dem ganzen Gewichte ihrer Wirkung des Wiederlautes, die Alliteration hervor, die wir hier in vollerem Mafse, als bisher gefchehen ift, aufzählen wollen. Die zuvor aufgeführten dienen derfelben unwillkürlich; mehr noch tragen ihn und tiefer in fich *háuneins gahugdáis* (Ph. 2, 3),

háuneinái haírtins (C. 2, 23), *ufarhafnjáu* u. *ufarhugjáu* (2 C. 12, 7); *laúhmôni laúhatjandei* (L. 17, 24), *galiuhtjandins libáin* (2 Tm. 1, 10), *lukarn leikis* (Mt. 6, 22), *luſtum leikis* (E. 2, 2), *du lêva leikis* (G. 5, 3), *liban in leika* (Ph. 1, 22. G. 2, 20), *láisjandan láiſeinins* (Mc. 6, 7), *ligandein ana ligra* (Mc. 7, 31), *ïn liutim liugnavaúrdê* (1 Tm. 4, 2), *ni galeitháith nih láiſtjáith* (L. 17, 23), *tharei leik, jáindrê galiſand ſik arans* (L. 17, 37), *habands hivi* (2 Tm. 7, 5), *habands hazein* (R. 13, 3), *unháili habandans* (Mt. 9, 12), *háifſt habandans* (Ph. 1, 30), *ni hugei háuhata* (R. 11, 21), *raíhtaba ráidjandans* (2 Tm. 2, 5), *rôdida raíhtaba* (Mc. 7, 35), *rôdjan runa* (C. 4, 3), *mahtins mikilôns* (Mt. 9, 22), *managei môtarjê* (L. 5, 29), *manna matidêdun* (J. 6, 31), *mahts ïſt manna* (J. 3, 4), *mêla nih maht* (Mc. 12, 24), *mênôthum jah mêlam* (G. 4, 10), *táiknim jah faúratanjam* (2 C. 12, 12), *táiknins táujan* (J. 7, 31. 9, 16. 10, 41. 12, 12. 18. 37), *ſkáudaráip ſkôhê* (Mc. 1, 7. L. 3, 16), *usfulleith meina fahêth* (Ph. 2, 2), *frijônd fráujins* (C. 6, 24), *frijôth fráujan* (1 C. 16, 22), *frathi fráujins* (R. 11, 34), *frathjan ïn fráujin* (Ph. 4, 2), *frathjan frôdein* (E. 3, 4), *knivam knuſsjands jah kvithands* (Mc. 1, 40); *baírhtaba gabandvjandôna* (Sk. VI, 15), *gabaúran ïſt barn* (J. 16, 21), *barna baíran* (1 Tm. 5, 14), *barnê gabaúrth* (1 Tm. 2, 15), *bêrusjôs thata barn* (L. 2, 28), *baúrthein baírth* (G. 6, 5), *jah bêrun du ïmma blindan jah bêdun ïna* (Mc. 8, 22); *veihans jah gavaliſans* (C. 3, 12), *gaveiſôda jah gavaúrhta* (L. 1, 68), *vaúrkjandans jah faírveitjandans* (2 Th. 3, 11), *vas uththan vidurô* (L. 18, 3), *vintru viſa* (1 C. 16, 6), *viſan vaila* (L. 15, 23), *viljandans viſan* (Mc. 7, 31. 1 Tm. 1, 7), *vilja vitan* (G. 3, 21), *vulfs fravilvith* (J. 10, 12). *vulfôs vilvandans* (Mt. 7, 15), *ïn viga gavaírthjis* (L. 2, 79), *vaúrſtvam vitôdis* (G. 2, 16. 3, 2), *varth vaúrd* (L. 3, 2), *vaúrd thata vaúrthanô* (L. 2, 15), *vaírthái vilja theins* (Mt. 6, 10), *váivôun vindôs* (Mt. 7, 27; vgl. J. 6, 18), *jah varth vis mikil* (Mc. 4, 70), *vinda jah thamma vêga vatins . . . jah varth vis* (L. 8, 24), *marei vinda mikilamma váiandin* (J. 6, 18), *jah varth ſkura vindis mikila jah vêgôs valtidêdun ïn ſkip* (Mc. 4, 37), *vaúrdam veihan du ni vaíhtái dáug, niba usvalteinái* (2 Tm. 2, 14), *viljandans viſan vitôdaláiſarjôs* (1 Tm. 1, 7), *jus uf vitôdam viljandans viſan* (G. 4, 21), *thiutheigô ſô kvimandei thiudangardi* (Mc. 11, 10), *duſipônjam ſeináim ſundrô kvath* (L. 10, 23), *ſamana ſôkjandans*, *gaſaíhvands* (Mc. 12, 28), *nivaíht vitands, ak ſiukands bi ſôknins jah vaúrdajukôs* (1 Tm. 6, 4), *gaſaíhvand thana vôdan ſitandan jah gavaſidan* (Mc. 5, 15), *vaſtjôm gavaſidana? ſái, thái ïn vaſtjôm vulthagam viſandans* (L. 7, 25), *thaírhvakandans jah vitandans vahtvôm nahts* (L. 2, 8), *usvagidái jah usvalugidái ïn vinda hvammêh* (E. 4, 14); *galáubjandans jah liubái, tháiei vailadêdáis gudáilans ſind* (1 Tm. 6, 2), *lithivê leikis laſivôſtái* (1 C. 12, 22); *hváilahvaírb jah hveiht* (2 C. 4, 17), *habáis huzd in himina* (L. 18, 22), *huzdjáith ïzvis huzd in himina* (Mt. 6, 20); *thatei gatar, thata aftra timrja, miſſatáujandan mik ſilban ustáiknja* (G. 2, 18); *ïn aglôm jah ïn arbáidim* (2 C. 11, 27), *aglô tháu aggvitha* (R. 8, 35. 2 C. 2, 4), *áinan attan áigun* (J. 8, 41), *ôgands . . . áiſtands* (L. 18, 2. 4), *aththan andeis ïſt anabuſnáis friathva* (1 Tm. 1, 5), *ſa unmahtins unſarôs usnam jah ſaúhtins usbar* (Mt. 8, 17), *ïth than gaſaíhvand ſun mans kvimandan ïn mithmam mith mahtái managái jah vultháu* (Mc. 13, 26); J. 9, 21. 12, 36. 21. 1 C. 4, 5. 2 C.

10, 5. 1 Tm. 6, 11. 12. 2 Tm. 2, 24 u. f. w. — Solche Sätze find unfrer Sprache fo tief eingeprägt und prägten fich dem Ohr und inneren Sinne der daran Gewöhnten beim Vorlefen fo tief ein, dafs Ulfilas diefes ihm zuftrömende Mittel nicht als heidnifch zu fcheuen, fondern eher zu pflegen hatte.

Mit dem Wohllaute diefer donnernden und fäufelnden, diefer zürnenden und liebenden Sprache, welche alle ihre Laute anmuthig und ebenmäfsig auf- und abfteigend trägt, mit dem feft und leicht gegliederten Satzbaue derfelben, endlich mit dem Reichthume der Formen, befonders der Zweizahl, womit fie das Griechifche überragt (S. 620), und der gleichbedeutenden Wörter, durfte Jener frei und froh fchalten; ja die letzteren wandte er mit Bewufstfein wechfelnd reichlich an: *theihfa jah mêla* (1 Th. 5, 1), *áibr* u. *giba* (Mt. 5, 23. 24), *andniman* u. *haban* (Mt. 6, 2. 5), *láun* u. *mizdô* (Mt. 6, 1. 2), *hlifan* u. *ftilan* (M. 6, 19. 20), *maúrnan* u. *faúrgan* (Mt. 6, 25. 27. 28), *ïnngaggan* u. *ïnngaleithan* (Mt. 7, 13), *hvarbôn* u. *gaggan* (J. 8, 59. 9, 1), *gôds* u. *thiutheigs* (Mt. 7, 17. 18), *vaír* u. *manna* (M. 7, 24. 26), *niujata* u. *juggata* (Mt. 9, 17), *báuds* u. *dumbs* (Mt. 9, 32. 33), *fifkjans* u. *nutans* (Mc. 1, 16 : 17. 4, 18 : 29), *láugnida* u. *afáiáik* (Mt. 26, 70. 72. S. LXXXII), *mithvifſei* u. *thuhtus* (1 C. 10, 26. 28), *muldeins* u. *aírtheins* (1 C. 15, 48. 49), *filugaírnei* u. *gavaúrki* (1 Th 6, 5. 6) *manleika* u. *frifahts* (1 C. 15, 49), *mitôn* u. *thuggkjan* (2 C. 1, 17) u. f. w.

Wegen klarer Gefchiedenheit aller Beugungen durfte Ulfilas daher auch nicht ängftlich Fälle meiden wie *tháim liugôm haftam* (1 C. 7, 10), *tháim galiugam fkalkinôndam* (1 C. 4, 10; vgl. 5, 11), *du galiugagudam falith matjan* (1 C. 8, 10. 10, 28), *bi all leika fráujam* (C. 3, 22), *funja guth* (J. 17, 3); ferner *guthafkáunein* (Ph 2, 6), *futhjandans* (2 Tm. 4, 3), *hláuts ïmma urrann, du faljan atgaggands* (L. 1, 9: f. S. LXXXVIII), *mikils runa, faei* (1 Tm. 3, 16: S. 656), *namjáidáu* nach *thôs allôs unhráinithôs* . . . . (E. 5, 3), *gafaftáidáu* (1 Th. 5, 23), *gamanvida vas* (doch ἐγίνετο neben ἐγίνοντο: N. 5, 18) etc.; nicht beforgt fein um das Verftändnifs der ganz gleich klingenden drei Perfonen der Mehrzahl in der Leideform der Zeitwörter auf *-(j)anda*, *-ôndá(u)*, *-(j)áindáu* (vgl. L. 6, 37. 2 C. 1, 6. 2, 11. 3, 18. R. 8, 36. 15, 10. 1 Tm. 4, 8. 10. 1 C. 15, 33. 52. 2 C. 53, 3. 7, 9. 2 Th. 3, 2. 2 Tm. 1, 19. 2, 26. G. 1, 6. 2, 17. 5, 15), denen er felten *veis, jus* (2 C. 2, 11. 4, 4. 6, 12. 10, 8. 11, 12) hinzufügte, weil es in der Nähe ftand, meift vorausgieng; felbft die Einzahl, ob er, ob ich, bleibt unangedeutet: R. 9, 13 *frijôda*, und *frakvima, ak frakvimada* (2 C. 12, 15) ift felbftverftändlich, wenn auch *ïk* nicht vorhergienge. Vgl. *varth* (R. 10, 20. E. 3, 7), *kvam* (G. 1, 21); *ïk frijôda* (J. 15, 12), *dáupida* u. *ïk dáupida* (1 C. 1, 14, 16), *ïk gagga* (J. 14, 28) u. f. w. Mit geringen Mitteln weifs Ulfilas fich zu helfen: οὐκ ἦλθεν διακονηθῆναι, ἀλλὰ διακονῆσαι (Mc. 10, 45) überfetzt er mit *ni kvam at andbahtjam* (vgl. *du andbahtja:* 1 C. 16, 15), *ak andbahtjan*, zugleich ein fchlagendes Zeugnifs für die Treue und Sicherung der gothifchen Handfchriften (es handelte fich hier nur um ein 𐌼 u. 𐌽!). — Wo die Leideform des Zeitwortes dem Gothen nicht bequem lag, wählte er die Thätigkeitsform und umgekekrt: *dáupida alla managein* (ftatt *dáupjada alla managei* (L. 3, 21), vgl. *dáupjand(a:* 1 C. 15, 29), *dáupjandans* (1 C. 15, 29. S. 637), *gahamôth* (C. 3, 10. S. 652); *jah gafrêhun* (καὶ

ἠκούσθη: Mc. 2, 1), *kunnun mik* (*γινώσκομαι* u. *-μεν*: J. 10, 14), *gabaúran ïst barn* (*γεννήσῃ*, *peperit*. J. 16, 21), *vaúrdis Ïèsuis kvithanis* (*εἰρηκότος*: Mt. 26, 75), *galisada* (*συνάγουσι*) *jah ïn fôn galagjand* (J. 15, 6: S. 628); *jah stáina ufarlagida vas ufarô* (*καὶ λιθὸς ἐπέκειτο*: J. 11, 38), *habáith vêsi* (*προσκαρτερῇ*: Mc. 3, 9). Irrthümlich ist *βιάζεται* (L. 16, 16) mit *náuthjada* (S. 618), *ἐργάζεται* (2 C. 7, 10) mit *ustiuhada* wieder gegeben. Das griechische *ἐξι* zur sächl. Mehrzahl *vaúrda* (*ῥήματα*) und *ahma ïst jah libáins ïst* (J. 6, 63), *lithjus* (*μέλη*) u. *áin ïst* (1 C. 11, 12) ist erträglich.

Frei ist die Uebersetzung 1 Tm. 6, 5 *at tháimei gatarnith ïst sunja* u. Mt. 27, 60 *jah faúravalvjands stáina mikilamma daúrôn*[*s*] *this hláivis* (vgl. Mc. 15, 60). — Bei dem gänzlichen Mangel einer Zukunft im gothischen Zeitworte weiss Ulfilas sich trefflich Auskunft: 2 Th. 3, 4 *jah táujith* (*ποιεῖτε*) *jah táujan habáith* (*ποιήσετε*); eben so 2 C. 11, 12 u. s. w.

Zu bedauern ist, dass 1 C. 14, 11 fehlt, um zu sehen, wie Ulfilas *βάρβαρος* (Luther's, „undeutsch" gegenüber *ἄδηλος*, *ἄφωνος*, „undeutlich") übersetzt haben würde, ob *unthiudisks* (vgl. G. 2, 14) oder *ungutisks* (?). Vgl. 1 C. 9, 26.

In Betreff der sich stets gleich bleibenden Verwendung von Wörtern wie *mahts* (*δύναμις*) und *valdufni* (*ἐξουσία*) etc., der oft überraschenden Uebersetzung wie *vlit skalkis* gegen *μορφὴν* (effigiem, Tertull. Ph. 2, 7), *gajiukái* (*seducat*) gegen *καταβραβευέτω* (C. 2, 18), *gakunnun sik* gegen *ὑποταγῇ* (1 C. 15, 28: S. 637), *faírinith* (*accusatis*) gegen *κατεσθίετε* (*comeditis, devoratis*: G. 5, 15), *usfulljan* gegen *ἀνακεφαλαιώνασθαι* (C. 1, 10), *usláubjan* gegen *κελεύειν* (Mt. 27, 58. Mc. 5, 17. J. 19, 38), *gamôteima ïzvis* gegen *Χωρῆσαι τε ὑμας* (Mc. 2, 2), *ufarhugjáu* gegen *ὑπεραίρωμαι* (2 C. 12, 7), *afaikan* gegen *ἀναθηματίζειν* (Mc. 14, 71), *váisvôr* gegen *ἐνεῖχεν* (Mc. 6, 19; vgl. *svôr* 23) und andrer (S. 602) wäre noch viel zu sagen übrig. Eigen bleibt die Uebersetzung von *διλόγους* durch *faíhufrikans* (1 Tm. 3, 8: aus 3 ?): vgl. S. 656; *ἀρσενοκοίταις* (1 Tm. 1, 10) aber blieb zur Ehre der Gothen unübersetzt (S. 655 u. XXXVII).

Beachtung verdienen endlich noch gewisse gegenseitige Zusätze aus den verschiedenen Theilen der heil. Schriften, wie die Ergänzung der in der Sk. III. VII. etc. angeführten Stellen des Evangelii Johannis aus den übrigen Evangelien beurkundet, und wie solcher noch mehrere auch in der silbernen Handschrift und dann aus Bobbio erscheinen, z. B. Mc. 4, 3 (*fráiva seinamma*) aus L. 8, 5; Mc. 14, 47 (*thata taíhsvô*) aus J. 17, 10; 2 C. 9, 4 (*thizôs hvôftuljôs*) aus 11, 17; C. 3, 8 (*ni usgaggái*) aus E. 4, 29; G. 5, 20 (*birôdeinôs*) aus 2 C. 12, 20 u. s. w. Beachtenswerther aber werden solche Zusätze, die aus dem Alten B. genommen erscheinen, wie wenigstens folgende zwei beweisen möchten: R. 9, 17 *ïn thizê*, was weniger *εἰς αὐτὸ τοῦτο*, als *ἕνεκεν τούτου* (Exod. 9, 16!) treffen mag, und R. 9, 26, wo *thái* an der Stelle von *εκεῖ* (*thar? jáindrê?*), nur aus *Oseas* 1, 10 unmittelbar herüber genommen sein kann (S. 631); mit welchem Rückblicke auf den Alten Bund (S. XLVIII) ich diese Einleitung schliesse.

FAÍRNJA TRIGGVA.

Die Bücher des alten Bundes.

1. MÔSÊZIS.

V, 1.

2.

3. Jah libáida *Adam* .SL.
jêra. jah gabar

4. Vaúrthunuth-than *dagôs Adamis, thanzei libáida* afar . . .
. . . . . .
jah gabar *sununs jah daúhtruns* . . . . .

5. Vaúrthunuth-than *allái dagôs Adamis, thanzei libáida* afar . .
.TL. *jêra* . . . . . . *jah gafvalt.*

6. Jah libáida *Sêth* .*SE*. . . . *jêra* jah gabar . . . *Aínôs.*

7. Jah libáida *Sêth* afar
.HvZ. *jêra.* jah gabar *sununs jah daúhtruns.*

8. Vaúrthun-uththan *allái dagôs Sêthis* .TIB.
jêra. jah gafvalt.

9. Jah libáida *Aínôs jêra*
.*RQ*. jah gabar *Kaïnan.*

10. Jah libáida *Aínôs* afar
.*HvIE*. *jêra*
jah gabar *sununs jah daúhtruns.*

GENESIS.

V, 1. Αὕτη ἡ βίβλος γενέσεως ἀνθρώπων. ᾗ ἡμέρᾳ ἐποίησεν ὁ θεὸς τὸν Ἀδὰμ. κατ᾽ εἰκόνα θεοῦ ἐποίησεν αὐτόν.

Hic eſt liber generationis *Adam*. In die, qua creavit deus hominem; ad ſimilitudinem dei fecit illum.

2. Ἄρσεν καὶ θῆλυ ἐποίησεν αὐτούς. καὶ εὐλόγησεν αὐτούς. καὶ ἐπωνόμασε τὸ ὄνομα αὐτοῦ Ἀδὰμ, ᾗ ἡμέρᾳ ἐποίησεν αὐτούς.

Maſculum et feminam creavit eos, et benedixit illis. et vocavit nomen *eorum* Adam in die, quo creati ſunt.

3. Ἔζησε δὲ Ἀδὰμ τριάκοντα καὶ διακόσια ἔτη. καὶ ἐγέννησε κατὰ τὴν ἰδέαν αὐτοῦ καὶ κατὰ τὴν εἰκόνα αὐτοῦ, καὶ ἐπωνόμασε τὸ ὄνομα αὐτοῦ Σήθ.

Vixit autem Adam *centum triginta* annis. *et genuit* ad imaginem et ſimilitudinem ſuam vocavitque nomen ejus Seth.

4. Ἐγένοντο δὲ αἱ ἡμέραι Ἀδὰμ, ἃς ἔζησε μετὰ τὸ γεννῆσαι αὐτὸν τὸν Σὴθ, ἔτη ἑπτακόσια. καὶ ἐγέννησεν υἱοὺς καὶ θυγατέρας.

Et facti ſunt dies Adam, poſtquam genuit Seth, octingenti anni; *genuitque* filios et filias.

5. Καὶ ἐγένοντο πᾶσαι αἱ ἡμέραι Ἀδὰμ, ἃς ἔζησε, τριάκοντα καὶ ἐννακόσια ἔτη. καὶ ἀπέθανεν.

Et factum eſt omne tempus, quod vixit Adam, anni *nongenti triginta*. et mortuus eſt.

6. Ἔζησε δὲ Σὴθ πέντε καὶ διακόσια ἔτη. καὶ ἐγέννησε τὸν Ἐνώς.

Vixit quoque Seth centum quinque annis. *et genuit* Enos.

7. Καὶ ἔζησε Σὴθ μετὰ τὸ γεννῆσαι αὐτὸν τὸν Ἐνὼς, ἑπτὰ ἔτη καὶ ἑπτακόσια. καὶ ἐγέννησεν υἱοὺς καὶ θυγατέρας.

Vixitque Seth, poſtquam genuit Enos, *octingentis ſeptem* annis; *genuitque* filios et filias.

8. Καὶ ἐγένοντο πᾶσαι αἱ ἡμέραι Σὴθ δώδεκα καὶ ἐννακόσια ἔτη. καὶ ἀπέθανεν.

Et facti ſunt omnes dies Seth *nongentorum duodecim* annorum. et mortuus eſt.

9. Καὶ ἔζησεν Ἐνὼς ἔτη ἑκατὸν ἐννενήκοντα. καὶ ἐγέννησε τὸν Καϊνᾶν.

Vixit vero Enos nonaginta annis. *et genuit* Cainan.

10. Καὶ ἔζησεν Ἐνὼς μετὰ τὸ γεννῆσαι αὐτὸν τὸν Καϊνᾶν πεντεκαίδεκα ἔτη καὶ ἑπτακόσια. καὶ ἐγέννησεν υἱοὺς καὶ θυγατέρας.

Poſt cujus ortum *vixit* octingentis quindecim annis. *et genuit* filios et filias.

11. Vaúrthunuth-than *alláі dagôs Aínôzis*
.TE. *jah gafvalt.*

12. Jah libáida *Kaïnan* .KN. *jêra*
jah gabar *Malalaíêl.*

13. Jah libáida *Kaïnan* afar
.HvM.
jêra jah gabar *ſununs jah daúhtruns.*

14. Vaúrthunuth-than *alláі dagôs Kaïnanis*

15. Jah libáida *Malalaíêl*
jah gabar *Ïaraíd.*

16. Jah libáida *Malalaíêl* afar

jah gabar *ſununs jah daúhtruns.*

17. Vaúrthunuth-than *alláі dagôs Malalaíêlis*

18. Jah libáida
jah gabar

19. Jah libáida *Ïaraíd* afar
.Ô. *jêra* jah gabar *ſununs jah daúhtruns.*

20. Vaúrthunuth-than *alláі dagôs Ïaraídis*
jah gafvalt.

21. Jah libáida *Aínôk*
jah gabar *Mathuſalam.*

22.

.T. *jêra.* jah gabar *ſununs jah daúhtruns.*

23. Vaúrthunuth-than *alláі dagôs Aínôkis*

24.

25. Jah libáida *Mathuſalam*
jah gabar *Lamaík.*

11. *Καὶ ἐγένοντο πᾶσαι αἱ ἡμέραι Ἐνὼς πέντε ἔτη καὶ ἐννακόσια. καὶ ἀπέθανεν.*

Factique sunt omnes dies Enos nongenti quinque anni. et mortuus eſt.

12. *Καὶ ἔζησε Καϊνᾶν ἑβδομήκοντα καὶ ἑκατὸν ἔτη. καὶ ἐγέννησε τὸν Μαλελεήλ.*

Vixit quoque Cainan ſeptuaginta annis. *et genuit* Malaleel.

13. *Καὶ ἔζησε Καϊνᾶν μετὰ τὸ γεννῆσαι αὐτὸν τὸν Μαλελεὴλ τεσσαράκοντα καὶ ἑπτακόσια ἔτη. καὶ ἐγέννησεν υἱοὺς καὶ θυγατέρας.*

Et vixit Cainan, poſtquam genuit Malaleel, octingentis quadraginta annis; *genuitque* filios et filias.

14. *Καὶ ἐγένοντο πᾶσαι αἱ ἡμέραι Καϊνᾶν δέκα ἔτη καὶ ἐννακόσια. καὶ ἀπέθανεν.*

Et facti ſunt omnes dies Cainan nongenti decem anni. et mortuus eſt.

15. *Καὶ ἔζησε Μαλελεὴλ πέντε καὶ ἑξήκοντα καὶ ἑκατὸν ἔτη. καὶ ἐγέννησε τὸν Ἰάρεδ.*

Vixit autem Malaleel ſexaginta quinque annis. *et genuit* Iared.

16. *Καὶ ἔζησε Μαλελεὴλ μετα το γεννῆσαι αὐτὸν τὸν Ἰάρεδ ἔτη τριάκοντα καὶ ἑπτακόσια. καὶ ἐγέννησεν υἱοὺς καὶ θυγατέρας.*

Et vixit Malaleel, poſtquam genuit Iared, octingentis triginta annis. *et genuit* filios et filias.

17. *Καὶ ἐγένοντο πᾶσαι αἱ ἡμέραι Μαλελεὴλ ἔτη πέντε καὶ ἐνενήκοντα καὶ ὀκτακόσια. καὶ ἀπέθανεν.*

Et facti ſunt omnes dies Malaleel octingenti nonaginta quinque anni. et mortuus eſt.

18. *Καὶ ἔζησεν Ἰάρεδ δύο καὶ ἑξήκοντα ἔτη καὶ ἑκατόν. καὶ ἐγέννησε τὸν Ἐνώχ.*

Vixitque Iared centum ſexaginta duobus annis. *et genuit* Henoch.

19. *Καὶ ἔζησεν Ἰάρεδ μετὰ τὸ γεννῆσαι αὐτὸν τὸν Ἐνὼχ ὀκτακόσια ἔτη. καὶ ἐγέννησεν υἱοὺς καὶ θυγατέρας.*

Et vixit Iared, postquam genuit Henoch, octingentis annis. *et genuit* filios et filias.

20. *Καὶ ἐγένοντο πᾶσαι αἱ ἡμέραι Ἰάρεδ δύο καὶ ἑξήκοντα καὶ ἐννακόσια ἔτη. καὶ ἀπέθανεν.*

Et facti ſunt omnes dies Iared nongenti ſexaginta duo anni. et mortuus eſt.

21. *Καὶ ἔζησεν Ἐνὼχ πέντε καὶ ἑξήκοντα καὶ ἑκατὸν ἔτη. καὶ ἐγέννησε τὸν Μαθουσάλα.*

Porro Henoch *vixit* ſexaginta quinque annis. *et genuit* Mathuſalam.

22. *Εὐηρέστησε δὲ Ἐνὼχ τῷ θεῷ μετὰ τὸ γεννῆσαι αὐτὸν τὸν Μαθουσάλα διακόσια ἔτη. καὶ ἐγέννησεν υἱοὺς καὶ θυγατέρας.*

Et ambulavit Henoch cum deo et vixit, poſtquam genuit Mathuſalam, trecentis annis. *et genuit* filios et filias.

23. *Καὶ ἐγένοντο πᾶσαι αἱ ἡμέραι Ἐνὼχ πέντε καὶ ἑξήκοντα καὶ τριακόσια ἔτη.*

Et facti ſunt omnes dies Henoch trecenti ſexaginta quinque anni.

24. *Καὶ εὐηρέστησεν Ἐνὼχ τῷ θεῷ καὶ οὐχ εὑρίσκετο, ὅτι μετέθηκεν αὐτὸν ὁ θεός.*

Ambulavitque cum deo et non apparuit, quia tulit eum deus.

25. *Καὶ ἔζησε Μαθουσάλα ἑπτὰ ἔτη καὶ ἑξήκοντα καὶ ἑκατόν. καὶ ἐγέννησε τὸν Λάμεχ.*

Vixit quoque Mathuſala centum octoginta ſeptem annis. *et genuit* Lamech.

26. Jah libáida *Mathusalam* afar

jah gabar *sununs jah daúhtruns.*

27. Vaúrthunuth-than *allái dagôs Mathusalamis, thanzei libáida,*
jah gasvalt.

28. Jah libáida

jah gabar.

29.

30. Jah libáida *Lamaík* afar

jah gabar *sununs jah daúhtruns.*

31. Vaúrthunuth-than *allái dagôs Lamaíkis*

32. *Jah vas Nôêl jêrê* .F̄. jah gabar *thrins sununs Sêm, Ham jah Ïaffaíth.*

XV, 6. Jah Abraham galáubida gutha *jah rahnith vas ïmma du garaíhtein.*

XVIII, 10. *Ïth kvath: gavandjands (mik)* kvima *at thus* bi thamma mêla . . . . jah vaírthith Sarrin sunus.

XXI, 10. *Jah kvath du Abrahama:* usvaírp thizái thiujái jah thamma sunáu ïzôs, untê ni nimith arbi sunus (*thizôs*) thiujôs mith sunáu *meinamma Ïsaka.*

„ 12.

. . . . ïn Ïsaka háitada thus fráiv.

XXV, 23.

. . . . . . *jah* sa máiza skalkinôth thamma minnizin.

26. Καὶ ἔζησε Μαθουσάλα μετὰ το γεννῆσαι αὐτὸν τὸν Λάμεχ δύο καὶ ὀκτακόσια ἔτη. καὶ ἐγέννησεν υἱοὺς καὶ θυγατέρας.

Et vivit Mathuſala, poſtquam genuit Lamech, ſeptingentis octoginta duobus annis. *et genuit* filios et filias.

27. Καὶ ἐγένοντο πᾶσαι αἱ ἡμέραι Μαθουσάλα, ἃς ἔζησεν, ἐννέα καὶ ἑξήκοντα καὶ ἐννακόσια ἔτη. καὶ ἀπέθανε.

Et facti ſunt omnes dies Mathuſala nongenti ſexaginta novem anni. et mortuus eſt.

28. Καὶ ἔζησε Λάμεχ ὀκτὼ καὶ ὀγδοήκοντα καὶ ἑκατὸν ἔτη. καὶ ἐγέννησεν υἱόν.

Vixit autem Lamech centum octoginta duobus annis. *et genuit* filium,

29. Καὶ ἐπωνόμασε τὸ ὄνομα αὐτοῦ Νῶε, λέγων, Οὗτος διαναπαύσει ἡμᾶς ἀπὸ τῶν ἔργων ἡμῶν, καὶ ἀπὸ τῶν λυπῶν τῶν χειρῶν ἡμῶν καὶ ἀπὸ τῆς γῆς, ἧς κατηράσατο κύριος ὁ θεός.

vocavitque nomen ejus Noë, dicens: Iſte conſolabitur nos ab operibus et laboribus manuum noſtrarum, in terra, cui maledixit dominus.

30. Καὶ ἔζησε Λάμεχ μετὰ τὸ γεννῆσαι αὐτὸν τὸν Νῶε πεντακόσια καὶ ἑξήκοντα καὶ πέντε ἔτη. καὶ ἐγέννησεν υἱοὺς καὶ θυγατέρας.

Vixitque Lamech, poſtquam genuit Noë, quingentis nonaginta quinque annis. *et genuit* filios et filias.

31. Καὶ ἐγένοντο πᾶσαι αἱ ἡμέραι Λάμεχ ἑπτακόσια καὶ πεντήκοντα τρία ἔτη. καὶ ἀπέθανε.

Et facti ſunt omnes dies Lamech ſeptingenti ſeptuaginta ſeptem anni. et mortuus eſt.

32. Καὶ ἦν Νῶε ἐτῶν πεντακοσίων καὶ ἐγέννησε τρεῖς υἱοὺς τὸν Σὴμ, τὸν Χὰμ, τὸν Ἰάφεθ.

Noë vero, cum quingentorum eſſet annorum, *genuit* Sem, Cham et Japhet.

XV, 6. Καὶ ἐπίϛευσεν Ἅβραμ τῷ θεῷ, καὶ ἐλογίσθη αὐτῷ εἰς δικαιοσύνην.

Credidit Abram deo et reputatum eſt illi ad juſtitiam.

XVIII, 10. Εἶπε δέ. Ἐπαναστρέφων ἥξω πρὸς σὲ κατὰ τὸν καιρὸν τοῦτον εἰς ὥρας καὶ ἕξει υἱὸν Σάῤῥα ἡ γυνή σου. κ. τ. λ.

Cui dixit: Revertens veniam ad te tempore iſto, vita comite, et *habebit filium Sara* uxor tua. cet.

XXI, 10. Καὶ εἶπε τῷ Ἀβραάμ. ἔκβαλε τὴν παιδίσκην ταύτην καὶ τὸν υἱὸν ἀυτῆς. οὐ γὰρ μὴ κληρονομήσει ὁ υἱὸς τῆς παιδίσκης ταύτης μετὰ τοῦ υἱοῦ μου Ἰσαάκ.

Dixit ad Abraham: *Ejice ancillam hanc et filium ejus. non enim erit heres filius ancillae cum filio meo Iſaac.*

„ 12. Εἶπε δὲ ο θεὸς τῷ Ἀβραάμ. μὴ σκληρὸν ἔςω ἐναντίον σου περὶ τοῦ παιδίου καὶ περὶ τῆς παιδίσκης. πάντα ὅσα ἂν εἴπῃ σοι Σάῤῥα, ἄκουε τῆς φωνῆς αὐτῆς. ὅτι ἐν Ἰσαὰκ κληθήσεταί σοι σπέρμα.

Cui dixit deus: Non tibi videatur aſperum ſuper ancilla tua. omnia quae dixerit tibi Sara, audi vocem ejus, *quia in Iſaac vocabitur tibi ſemen.*

XXV, 23. Καὶ εἶπε κύριος αὐτῇ. δύο ἔθνη ἐν γαςρί σου εἰσί. καὶ δύο λαοὶ ἐκ τῆς κοιλίας σου διασταλήσονται. καὶ λαὸς λαοῦ ὑπερέξει. καὶ ὁ μείζων δουλέυσει τῷ ἐλάσσονι.

Qui reſpondens ait: Duae gentes sunt in utero tuo et duo populi ex ventre tuo dividentur, populusque populum ſuperabit *et major ſerviet minori.*

2 MÔSÊZIS.

III, 6. *Jah kvath:* Ïk ïm *guth attins theinis*, guth Abrahamis jah guth Ïſakis jah guth Ïakôbis.

IX, 16. *Jah* ïn thizê *gafaſtáida* * thuk, ei gabaírhtjáu bi thus maht meina jah gateiháidáu namô mein and alla aírtha.

XIII, 2. . . . . . . hvazuh *frumabaúrê* uslukands kvithu . .

XVI, 4.

. . . . . . hláif us himina (*giba ïzvis du matjan*)

„ 18. Saei filu, ni managizô, jah ſaei leitil, ni favizô.

XX, 12. Svêrái attan theinana jah áithein theina.

„ 13. Ni hôrinôs.

„ 14. Ni hlifáis.

„ 15. Ni maúrthrjáis.

„ 16. Ni ſijáis galiugaveitvôds.

„ 17. Ni gaírnjáis (ni anamahtjáis).

XXI, 16. Saei ubilkvithái attin ſeinamma áiththáu áithein ſeinái, dáutháu afdáuthjáidáu.

„ 23.

„ 24. Áugô und áugin, tunthu und tuntháu.

XXXIII, 19.

jah gaarma, thanei arma, jah gableithja, *thanei bleithja.*

EXODUS.

III, 6. *Καὶ εἶπεν. ἐγώ εἰμι ὁ θεὸς τοῦ πατρός σου, θεὸς Ἀβραάμ, καὶ θεὸς Ἰσαὰκ καὶ θεὸς Ἰακώβ.*

Et ait: Ego ſum deus patris tui, deus Abraham, deus Iſaac et deus Iacob.

IX, 16. *Καὶ ἕνεκεν τούτου διετηρήθης, ἵνα ἐνδείξωμαι ἐν σοὶ τὴν ἰσχύν μου καὶ ὅπως διαγγελῇ τὸ ὄνομά μου ἐν πάσῃ τῇ γῇ.*

Idcirco autem poſui te, ut oſtendam in te fortitudinem meam et narretur nomen meum in omni terra.

XIII, 2. *Ἁγίασόν μοι πᾶν πρωτότοκον πρωτογενὲς διανοῖγον πᾶσαν μήτραν ἐν τοῖς υἱοῖς Ἰσραὴλ ἀπὸ ἀνθρώπου ἕως κτήνους, ἐμοί ἐστιν.*

Sanctifica mihi omne *primogenitum, quod aperit vulvam* in filiis Iſrael, tam de hominibus quam de jumentis mea ſunt omnia.

XVI, 4. *Εἶπε δέ κύριος πρὸς Μωυσῆν. Ἰδοὺ, ἐγὼ ὕω ὑμῖν ἄρτους ἐκ τοῦ οὐρανοῦ. κ. τ. λ.*

Dixit autem dominus ad Moyſen: Ecce, ego pluam vobis *panes de coelo.* cet.

„ 18. *Καὶ μετρήσαντες γομὸρ; οὐκ ἐπλεόνασεν ὁ τὸ πολὺ, καὶ ὁ τὸ ἔλαττον οὐκ ἠλαττόνησεν. κ. τ. λ.*

Et menſi ſunt ad menſuram gomor: nec qui plus collegerat, habuit amplius, nec qui minus paraverat, reperit minus. cet.

XX, 12. *Τίμα τὸν πατέρα σου καὶ τὴν μητέρα σου, ἵνα εὖ σοι γένηται καὶ ἵνα μακροχρόνιος γένῃ ἐπὶ τῆς γῆς τῆς ἀγαθῆς, ἧς κύριος ὁ θεός σου δίδωσί σοι.*

Honora patrem tuum et matrem tuam, ut ſis longaevus ſuper terram, quam dominus deus tuus dabit tibi.

„ 13. *Οὐ μοιχεύσεις.*

Non occides.

„ 14. *Οὐ κλέψεις.*

Non moechaberis.

„ 15. *Οὐ φονεύσεις.*

Non furtum facies.

„ 16. *Οὐ ψευδομαρτυρήσεις κατὰ τοῦ πλησίον σου μαρτυρίαν ψευδῆ.*

Non loqueris contra proximum tuum *falſum teſtimonium.*

„ 17. *Οὐκ ἐπιθυμήσεις τὴν γυναῖκα τοῦ πλησίον σου. οὐκ ἐπιθυμήσεις τὴν οἰκίαν κ. τ. λ.*

Non concupiſces domum proximi tui, *nec deſiberabis* uxorem ejus cet.

XXI, 16. *Ὁ κακολογῶν πατέρα αὐτοῦ ἢ μητέρα αὐτοῦ, θανάτῳ θανατούσθω.*

Qui maledixerit patri ſuo vel matri, morte moriatur.

„ 23. *Ἐὰν δὲ ἐξεικονισμένον ᾖ, δώσει ψυχὴν ἀντὶ ψυχῆς,*

Sin autem mors ejus fuerit ſubſecuta, reddet animam pro anima,

„ 24. *ὀφθαλμὸν ἀντὶ ὀφθαλμοῦ, ὀδόντα ἀντὶ ὀδόντος, κ. τ. λ.*

Oculum pro oculo, dentem pro dente, cet.

XXXIII, 19. *Καὶ εἶπεν. Ἐγὼ παρελεύσομαι πρότερός σου τῇ δόξῃ μου, καὶ καλέσω τῷ ὀνόματί μου, κύριος ἐναντίον σου. καὶ ἐλεήσω, ὃν ἂν ἐλεῶ, καὶ οἰκτειρήσω, ὃν ἂν οἰκτειρῶ.*

Reſpondit: Ego oſtendam omne bonum tibi et vocabo in nomine domini coram te, *et miſerebor cui voluero, et clemens ero, in quem mihi placuerit.*

3 MÔSÊZIS.

XII, 8.

tvôs hráivadubôns áiththáu tvôs juggôns ahakê.

XIX, 12. . . . . ni ufarſvaráith . . . .

„ 18.

jah frijôs nêhvundjan theinana ſvê thuk ſilban.

XXIV, 20.

. . . . áugô und áugin,
tunthu und tunthán.

XXVI, 11. *Báua ïn* ïzvis

„ 12. Jah ïnnagagga *ïn ïzvis*
jah vaírtha guth *ïzvar* jah *jus*
vaírthith mis managei

4 MÔSÊZIS.

XIX, 2.

kalbôn *ráuda.*

„ 3.

utana bibaúrgeináis.

„ 4.

LEVITICUS.

XII, 8. *Ἐὰν δὲ μὴ εὑρίσκῃ ἡ χεὶρ αὐτῆς τὸ ἱκανὸν εἰς ἀμνὸν, καὶ λήψεται δύο τρυγόνας ἢ δύο νοσσοὺς περιϛερῶν, μίαν εἰς ὁλοκάυτωμα, καὶ μίαν περὶ ἁμαρτίας, καὶ ἐξιλάσεται περὶ αὐτῆς ὁ ἱερεὺς καὶ καθαρισθήσεται.*

Quod ſi non invenerit manus ejus, nec potuerit offerre agnum, ſumet *duos turtures vel duos pullos* columbarum, unum in holocauſtum et alterum pro peccato, orabitque pro ea ſacerdos et sic mundabitur.

XIX, 12. *Καὶ οὐκ ὀμεῖσθε τῷ ὀνόματί μου ἐπ' ἀδίκῳ. κ. τ. λ.*

Non perjurabis in nomine meo et cet.

„ 18. *Καὶ οὐκ ἐκδικᾶταί σου ἡ χεὶρ καὶ οὐ μηνιεῖς τοῖς υἱοῖς τοῦ λαοῦ σου. καὶ ἀγαπήσεις τὸν πλησίον σου ὡς σεαυτόν. ἐγώ εἰμι κύριος.*

Non quaeras ultionem, nec memor eris injuriae civium tuorum. *Diliges amicum tuum ſicut te ipsum.* ego dominus.

XXIV, 20. *Σύντριμμα ἀντὶ συντρίμματος, ὀφθαλμὸν ἀντὶ ὀφθαλμοῦ, ὀδόντα ἀντὶ ὀδόντος, καθότι ἂν δῷ μῶμον τῷ ἀνθρώπῳ, οὕτω δοθήσεται αὐτῷ.*

Fracturam pro fractura, *oculum pro oculo, dentem pro dente* reſtituet. qualem inflixerit maculam, talem ſuſtinere cogetur.

XXVI, 11. *Καὶ θήσω τὴν σκηνήν μου ἐν ὑμῖν, καὶ οὐ βδελύξεται η ψυχή μου ὑμᾶς.*

Ponam tabernaculum meum in medio veſtri et non abjiciet vos anima mea.

„ 12. *Καὶ ἐμπεριπατήσω ἐν ὑμῖν. καὶ ἔσομαι ὑμῶν θεὸς καὶ ὑμεῖς ἔσεσθέ μοι λαός.*

Ambulabo inter vos et ero deus veſter, voſque eritis populus meus.

NUMERUS.

XIX, 2. *Αὕτη ἡ διαστολὴ τοῦ νόμου, ὅσα συνέταξε κύριος, λέγων. Λάλησον τοῖς υἱοῖς Ἰσραήλ. καὶ λαβέτωσαν πρὸς σὲ δάμαλιν πυῤῥὰν ἄμωμον, ἥ τις οὐκ ἔχει ἐν αὐτῇ μῶμον καὶ η οὐκ ἐπεβλήθη ἐπ' αὐτὴν ζυγός.*

Iſta eſt religio victimae quam conſtituit dominus: Praecipe filiis Iſrael, ut adducant ad te *vaccam rufam* aetatis integrae, in qua nulla ſit macula, nec portaverit jugum.

„ 3. *Καὶ δώσεις αὐτὴν πρὸς Ἐλεάζαρ τὸν ἱερέα καὶ ἐξάξουσιν αὐτὴν ἔξω τῆς παρεμβολῆς εἰς τόπον καθαρὸν καὶ σφάξουσιν αὐτὴν ἐνώπιον αὐτοῦ.*

Tradetisque eam Eleazaro ſacerdoti, qui eductam *extra caſtra* immolabit in conſpectu omnium.

„ 4. *Καὶ λήψεται Ἐλεάζαρ ἀπὸ τοῦ αἵματος αὐτῆς καὶ ῥανεῖ ἀπέναντι τοῦ προσώπου τῆς σκηνῆς τοῦ μαρτυρίου ἀπὸ τοῦ αἵματος αὐτῆς ἑπτάκις.*

Et tingens digitum in ſanguine ejus aſperget contra fores tabernaculi ſeptem vicibus.

XIX, 5.

„ 6.
jah hyſſôpôn jah vulla ráuda *jah vaúrpand thizôs* kalbôns.

„ 7.

ïn bibaúrgein(ái)

„ 8.

„ 9.
azgôn kalbôns
utana bibaúrgeináis

vatô *ufartrusneináis*
„ 10. azgôn
kalbôns.

5 MÔSÊZIS.

VI, 4.

Háuſei, Ïſraêl, fráuja guth
unſar fráuja áins ïſt.
„ 5. Jah frijôs fráujan guth theinana us allamma haírtin *(theinamma)* jah us allái fáivalái *(theináí)* jah us allái gahugdái *(theinái)* jah us allái mahtái *(theinái)*.

VIII, 3.

. . . thatei ni bi hláib áinana libáith manna, ak bi all vaúrdê *usgaggandanê thaírh munth guths libáith (ſa) manna.*

XIX, 5. *Καὶ κατακαύσουσιν αὐτὴν ἐναντίον αὐτοῦ. καὶ τὸ δέρμα καὶ τὰ κρέα αὐτῆς καὶ τὸ αἷμα αὐτῆς σὺν τῇ κόπρῳ αὐτῆς κατακαυθήσεται.*

Comburetque eam cunctis videntibus, tam pelle et carnibus ejus quam ſanguine et fimo flammae traditis.

„ 6. *Καὶ λήψεται ὁ ἱερεὺς ξύλον κέδρινον καὶ ὕσσωπον καὶ κόκκινον καὶ ἐμβαλοῦσιν εἰς μέσον τοῦ κατακαύματος τῆς δαμάλεως.*

Lignum quoque cedrinum et *hyſſopum coccumque* bis tinctum ſacerdos mittet in flammam, quae *vaccam* vorat.

„ 7. *Καὶ πλυνεῖ τὰ ἱμάτια αὐτοῦ ὁ ἱερεὺς καὶ λούσεται τὸ σῶμα αὐτοῦ ὕδατι. καὶ μετὰ ταῦτα εἰςελεύσεται εἰς τὴν παρεμβολὴν καὶ ἀκάθαρτος ἔςαι ὁ ἱερεὺς ἕως ἑσπέρας.*

Et tunc domum lotis veſtibus et corpore ſuo ingredietur *in caſtra* commaculatusque erit uſque ad veſperum.

„ 8. *Καὶ ὁ κατακαίων αὐτὴν πλυνεῖ τὰ ἱμάτια αὐτοῦ καὶ λούσεται τὸ σῶμα αὐτοῦ καὶ ἀκάθαρτος ἔςαι ἕως ἑσπέρας.*

Sed et ille, qui combuſſerit eam, lavabit veſtimenta ſua et corpus et immundus erit uſque ad veſperum.

„ 9. *Καὶ συνάξει ἄνθρωπος καθαρὸς τὴν σποδὸν τῆς δαμάλεως καὶ ἀποθήσει ἔξω τῆς παρεμβολῆς εἰς τόπον καθαρόν. καὶ ἔςαι τῇ συναγωγῇ υἱῶν Ἰσραὴλ εἰς διατήρησιν. ὕδωρ ῥαντισμοῦ ἅγνισμά ἐστι.*

Colliget autem vir mundus *cineres vaccae* et effundet eos *extra caſtra* in loco puriſſimo, ut ſint multitudini filiorum Iſrael in cuſtodiam, *et in aquam aſperſionis,* quia pro peccato vacca combuſta eſt.

„ 10. *Καὶ ὁ συνάγων τὴν σποδιὰν τῆς δαμάλεως πλυνεῖ τα ἱμάτια αὐτοῦ καὶ ἀκάθαρτος ἔςαι ἕως ἑσπέρας.*

Cumque lavaverit, qui *vaccae* portaverat *cineres*, veſtimenta ſua, immundus erit uſque ad veſperum.

DEUTERONOMION.

VI, 4. *Καὶ ταῦτα τὰ δικαιώματα καὶ τὰ κρίματα, ὅσα ἐνετείλατο κύριος τοῖς υἱοῖς Ἰσραὴλ ἐν τῇ ἐρήμῳ, ἐξελθόντων αὐτῶν ἐκ γῆς Αἰγύπτου. Ἄκουε, Ἰσραήλ, κύριος ὁ θεὸς ἡμῶν κύριος εἷς ἐστι.*

Audi Iſrael, dominus deus noſter, dominus unus eſt.

„ 5. *Καὶ ἀγαπήσεις κύριον τὸν θεόν σου ἐξ ὅλης τῆς διανοίας σου καὶ ἐξ ὅλης τῆς ψυχῆς σου καὶ ἐξ ὅλης τῆς δυνάμεώς σου.*

Diliges dominum deum tuum ex toto corde tuo et ex tota anima tua et ex tota fortitudine tua.

VIII, 3. *Καὶ ἐκάκωσέ σε καὶ ἐλιμαγχόνησέ σε καὶ ἐψώμισέ σε τὸ μάννα, ὃ οὐκ ᾔδεισαν οἱ πατέρες σου. ἵνα ἀναγγείλῃ σοι, ὅτι οὐκ ἐπ᾽ ἄρτῳ μόνῳ ζήσεται ὁ ἄνθρωπος, ἀλλ᾽ ἐπὶ παντὶ ῥήματι τῷ ἐκπορευομένῳ διὰ στόματος θεοῦ ζήσεται ὁ ἄνθρωπος.*

Afflixit te penuria et dedit tibi cibum Manna, quod ignorabas tu et patres tui, ut oſtenderet tibi, *quod non in ſolo pane vivat homo, ſed in omni verbo,* quod egreditur de ore dei.

XXIV, 1. . . . . *jah* gibái ïzái afstaffáis bôkôs.

XXV, 4. Ni fáurmuljáis (= faúrváipjáis munth) aúhsáu thriskandin.

XXX, 12.

hvas ussteigith *unsis* ïn himin?

„ 14. Nêhva thus ïst thata vaúrd *abraba* ïn muntha theinamma jah in hairtin theinamma.

XXXII, 21.

jah ïk ïn aljana ïns brigga ïn unthiudô, ïn thiuda unfrathjandein ïn thaírrhein ïns brigga.

„ 35. Mis fraveit lêtáidáu. ïk fragilda.

ÊZDRAS.

II, 1.

„ 2.

„ 3.

„ 4.

„ 5.

„ 6.

„ 7.

XXIV, 1. .... *καὶ γράψει αὐτῇ βιβλίον ἀποςασίου κ. τ. λ.*

.... *ſcribet libellum repudii.*

XXV, 4. *Οὐ φιμώσεις βοῦν ἀλοῶντα.*

Non ligabis os bovis terentis in area fruges tuas.

XXX, 12. *Οὐκ ἐν τῷ οὐρανῷ ἄνω ἐςὶ, λέγων. Τίς ἀναβήσεται ἡμῖν εἰς τὸν οὐρανὸν καὶ λήψεται ἡμῖν αὐτὴν, καὶ ἀκούσαντες αὐτὴν ποιήσομεν;*

Nec in coelo ſitum, ut poſſis dicere: *Quis noſtrum valet ad coelum aſcendere,* ut deferat illud ad nos, et audiamus atque opere compleamus?

„ 14. *Ἐγγύς σου ἐςὶ τὸ ῥῆμα σφόδρα ἐν τῷ ςτόματί σου καὶ ἐν τῇ καρδίᾳ σου καὶ ἐν ταῖς χερσί σου ποιεῖν αὐτό.*

Sed juxta te eſt ſermo valde in ore tuo et in corde tuo, ut facias illum.

XXXII, 21. *Αὐτοὶ παρεζήλωσάν με ἐπ' οὐ θεῷ. παρώξυνάν με ἐν τοῖς εἰδώλοις αὐτῶν. κἀγὼ παραζηλώσω αὐτοὺς ἐπ' οὐκ ἔθνει. ἐπὶ ἔθνει ἀσυνέτῳ παροργιῶ αὐτούς.*

Ipſi me provocaverunt in eo, qui non erat deus, et irritaverunt in vanitatibus ſuis, *et ego provocabo eos in eo, qui non eſt populus, et in gente ſtulta irritabo illos.*

„ 35. *Ἐν ἡμέρᾳ ἐκδικήσεως ἀνταποδώσω κ. τ. λ.*

Mea eſt ultio et ego retribuam cet.

ESDRAS.

II, 1. *Καὶ οὗτοι οἱ υἱοὶ τῆς χώρας οἱ ἀναβαίνοντες ἀπὸ τῆς αἰχμαλωσίας τῆς ἀποικίας, ἧς ἀπῴκισε Ναβουχοδονόσορ βασιλεὺς Βαβυλῶνος εἰς Βαβυλῶνα. καὶ ἐπέστρεψαν εἰς Ἱερουσαλὴμ καὶ Ἰούδα ἀνὴρ εἰς πόλιν αὐτοῦ.*

Hi ſunt autem provinciae filii, qui aſcenderunt de captivitate, quam transtulerat Nabuchodonoſor rex Babylonis in Babylonem, et reverſi ſunt in Ieruſalem et Iudam, unusquisque in civitatem ſuam.

„ 2. *Οἳ ἦλθον μετὰ Ζοροβάβελ, Ἰησοῦς, Νεεμίας, Σαραΐας, Ῥεελίας, Μαρδοχαῖος, Βαλασὰν, Μασφὰρ, Βαγουαὶ, Ῥεοὺμ, Βαανά. ἀνδρῶν ἀριθμὸς λαοῦ Ἰσραήλ.*

Qui venerunt cum Zorobabel, Ioſue, Nehemia, Saraia, Rahelaia, Mardochai, Belſan, Mesphar, Beguai, Rehum, Baana. *Numerus virorum populi Israel.*

„ 3. *Υἱοὶ Φαρὲς, δισχίλιοι ἑκατὸν ἑβδομήκοντα δύο.*

Filii Pharos, duo millia centum ſeptuaginta duo.

„ 4. *Υἱοὶ Σαφατία, τριακόσιοι ἑβδομήκοντα δύο.*

Filii Sephatia, trecenti ſeptuaginta duo.

„ 5. *Υἱοὶ Ἄρες, ἑπτακόσιοι ἑβδομήκοντα πέντε.*

Filii Area, ſeptingenti ſeptuaginta quinque.

„ 6. *Υἱοὶ Φαὰθ Μωὰβ τοῖς υἱοῖς Ἰησοὺ Ἰωὰβ, δισχίλιοι ὀκτακόσιοι δέκα δύο.*

Filii Phahath Moab, filiorum Ioſue: Ioab, duo millia octingenti duodecim.

„ 7. *Υἱοὶ Αἰλὰμ, χίλιοι διακόσιοι πεντήκοντα τέσσαρες.*

Filii Aelam, mille ducenti quinquaginta quatuor.

II, 8. . . . . . niun hunda .M.E.

„ 9. Sunjus Zachchaíáus * .Hv.J.

„ 10. Sunivê Banaíïns * .X.M.B.

„ 11. Sunivê Babavis * .X.K.G.

„ 12. Sunivê Asgadis thufundi * .Hv.U.Kv.

„ 13. Sunivê Adaúneikamis * .X.J.Kv.

„ 14. Sunivê Baguáuïs * tva thufundja .J.Kv.

„ 15. Sunivê Addin(is) .V.N.D.

„ 16. Sunjus * Atê[i]ris funáus Aízaíkeiïns * niuntêhund jah .H.

„ 17. Sunivê Baffáu(ï)s * .T.L.G. *

„ 18. Sunivê Ïôrins * .R.I.B.

„ 19. Sunivê Affaúmis .S.K.G.

„ 20. Sunivê Gabaíris .ЦE.

„ 21. Sunivê Baíthlaèm .R.K.G.

„ 22. Sunivê Naítôfatheis .R.M.Kv.

„ 23. Sunivê Anathôthis .R.K.H.

„ 24. Sunivê Asmôthis .R.N.H.

„ 25. Vaírôs * Kareiathiareim * [jah] Kafira jah Bêrôth .Hv.M.G.

„ 26. Vaírôs * Rama jah Gabaa .X.I.B.

„ 27. Vaírôs Makmas .R.K.B.

„ 28. Vaírôs Báithêlis * jah Aïa * .S.K.G.

„ 29. Vaírôs Nabavis .N.B.

„ 30. Sunjus Makê[i]bis .R.N.Kv.

„ 31. Sunjus Aíllamis * antharis * thufundi .S.N.D.

II, 8. Υἱοὶ Ζατθουὰ, ἐννακόσιοι τεσσαράκοντα πέντε.
„ 9. Υἱοὶ Ζακχοὺ, ἑπτακόσιοι ἑξήκοντα.
„ 10. Υἱοὶ Βανουὶ, ἑξακόσιοι τεσσαράκοντα δύο.
„ 11. Υἱοὶ Βαβαῒ, ἑξακόσιοι εἴκοσι τρεῖς.
„ 12. Υἱοὶ Ἀσγὰδ, χίλιοι διακόσιοι εἴκοσι δύο.
„ 13. Υἱοὶ Ἀδωνικὰμ, ἑξακόσιοι ἑξήκοντα ἕξ.
„ 14. Υἱοὶ Βαγουὲ, δισχίλιοι πεντήκοντα ἕξ.
„ 15. Υἱοὶ Ἀδδὶν, τετρακόσιοι πεντήκοντα τέσσαρες.
„ 16. Υἱοὶ Ἀτὴρ τῷ Ἐζεκίᾳ ἐνενήκοντα ὀκτώ.
„ 17. Υἱοὶ Βασσοῦ, τριακόσιοι εἴκοσι τρεῖς.
„ 18. Υἱοὶ Ἰωρὰ, ἑκατὸν δέκα δύο.
„ 19. Υἱοὶ Ἀσοὺμ, διακόσιοι εἴκοσι τρεῖς.
„ 20. Υἱοὶ Γαβὲρ, ἐνενήκοντα πέντε.
„ 21. Υἱοὶ Βεθλαὲμ, ἑκατὸν εἴκοσι τρεῖς.
„ 22. Υἱοὶ Νετωφὰ, πεντήκοντα ἕξ.
„ 23. Υἱοὶ Αναθὼθ, ἑκατὸν εἴκοσι ὀκτώ.
„ 24. Υἱοὶ Ἀζμὼθ, τεσσαράκοντα τρεῖς.
„ 25. Υἱοὶ Καριαθιαρὶμ, Χαφιρὰ καὶ Βηρὼθ, ἑπτακόσιοι τεσσαράκοντα τρεῖς.
„ 26. Υἱοὶ τῆς Ῥαμὰ καὶ Γαβαὰ, ἑξακόσιοι εἴκοσι εἷς.
„ 27. Ἄνδρες Μαχμὰς, ἑκατὸν εἴκοσι δύο.
„ 28. Ἄνδρες Βαιθὴλ καὶ Ἀϊὰ, τετρακόσιοι εἴκοσι τρεῖς.
„ 29. Υἱοὶ Ναβοὺ, πεντήκοντα δύο.
„ 30. Υἱοὶ Μαγεβὶς, ἑκατὸν πεντήκοντα ἕξ.
„ 31. Υἱοὶ Ἠλαμὰρ, χίλιοι διακόσιοι πεντήκοντα τέσσαρες.

Filii Zethua, nongenti quadraginta quinque.
Filii Zachai, ſeptingenti ſexaginta.
Filii Bani, ſexcenti quadraginta duo.
Filii Bebai, ſexcenti viginti tres.
Filii Azgad, mille ducenti viginti duo.
Filii Adonicam, ſexcenti ſexaginta ſex.
Filii Beguai, duo millia quinquaginta ſex.
Filii Adin, quadringenti quinquaginta quatuor.
Filii Ather, qui erant ex Ezechia, nonaginta octo.
Filii Beſai, trecenti viginti tres.
Filii Iora, centum duodecim.
Filii Haſum, ducenti viginti tres.
Filii Gebbar, nonaginta quinque.
Filii Bethlehem, centum viginti tres.
Filii Netupha, quinquaginta ſex.
Viri Anathoth, centum viginti octo.
Filii Azmaveth, quadraginta duo.
Filii Cariathiarim, Cephira et Beroth, ſeptingenti quadraginta tres.
Filii Rama et Gabaa, ſexcenti viginti unus.
Viri Machmas, centum viginti duo.
Viri Bethel et Hai, *ducenti* viginti tres.
Filii Nebo, quinquaginta duo.
Filii Megbis, centum quinquaginta ſex.
Filii *Aelam alterius,* mille ducenti quinquaginta quatuor.

II, 32. Sunjus Ê[i]ramis * .T.K.

„ 33. Sunjus Lyddòmaeis * jah Anô(i)s Hv.K.E.

„ 34. Sunjus Ïaíreikôns * .T.M.E.

„ 35. Sunjus (S)aínnaïns * .T. thuſundjôs .X.L.

„ 36. Jah gudjans ſunjus Aíddunins * us garda Iêſuis * niunhunda .Kv.G.

„ 37. Sunjus Aímmê[i]rins thuſundi .N.B.

„ 38. Sunjus Faſſuris * thuſundi .S.M.Z.

„ 39. Sunjus Ïareimis * thuſundi .I.Z.

„ 40. Jah Laívveiteis ſunjus Ïêſuis * jah Kaídmeiêlis * us ſunum Ôdueiïns .Kv.D.

„ 41. Sunjus Aſabis liutharjôs .R.N.H. *

„ 42. Sunjus * daúravardê, ſunjus Saíllaúmis * jah ſunjus Atêr

. . . .

u. s. w.

NAÍHAÍMEIA.

V, 12.

„ 13.

jah kvath alla gamáinths Amên. jah hazidêdun fráujan jah gatavidêdun thata vaúrd alla * fô managei.

„ 14. Jah * fram thamma daga ei anabáuth mis, ei vê[i]sjáu faú-
ramathleis ïzê ïn Ïudáia, fram jêra .K. und jêr .L. jah anthar
Arta[r]kſaírksáus thiudanis .IB. jêra, ïk jah brôthrjus meinái

II, 32. Υἱοὶ Ἠλὰμ, τριακόσιοι εἴκοσιν.

Filii Harim, trecenti viginti.

„ 33. Υἱοὶ Λοδαδὶ καὶ Ὠνὼ, ἑπτακόσιοι εἴκοσι πέντε.

Filii Lod, Hadid et Ono, ſeptingenti viginti quinque.

„ 34. Υἱοὶ Ἱεριχὼ, τριακόσιοι τεσσαράκοντα πέντε.

Filii Iericho, trecenti quadraginta quinque.

„ 35. Υἱοὶ Σεναὰ, τρισχίλιοι ἑξακόσιοι τριάκοντα.

Filii Senaa, tria millia ſexcenti triginta.

„ 36. Καὶ οἱ ἱερεῖς υἱοὶ Ἰεδουὰ τῷ οἴκῳ Ἰησοῖ, ἐννακόσιοι ἑβδομήκοντα τρεῖς.

Sacerdotes: filii Jadaia in domo Ioſue, nongenti ſeptuaginta tres.

„ 37. Υἱοὶ Ἐμμὴρ, χίλιοι πεντήκοντα δύο.

Filii Emmer, mille quinquaginta duo.

„ 38. Υἱοὶ Φασσοὺρ, χίλιοι διακόσιοι τεσσαράκοντα ἑπτά.

Filii Pheshur, mille ducenti quadraginta ſeptem.

„ 39. Υἱοὶ Ἠρὲμ, χίλιοι ἑπτά.

Filii Harim, mille decem et ſeptem.

„ 40. Καὶ οἱ Λευῖται υἱοὶ Ἰησοῦ καὶ Καδμιὴλ τοῖς υἱοῖς Ὠδουΐα, ἑβδομήκοντα τέσσαρες.

Levitae: Filii Ioſue et Cedmihel filiorum Odoviae, ſeptuaginta quatuor.

„ 41. Οἱ ᾄδοντες υἱοὶ Ἀσὰφ, ἑκατὸν εἴκοσι ὀκτώ.

Cantores: Filii Aſaph, centum viginti octo.

„ 42. Υἱοὶ τῶν πυλωρῶν, υἱοὶ Σελλοὺμ, υἱοὶ Ἀτὴρ, υἱοὶ Τελμὼν, υἱοὶ Ἀκοὺβ, υἱοὶ Ἀτιτὰ, υἱοὶ Σωβαΐ, οἱ πάντες ἑκατὸν τριάκοντα ἐννέα.

κ. τ. λ.

Filii Ianitorum: filii Sellum, filii Ater, filii Telmon, filii Acub, filii Hatita, filii Sobai: univerſi centum triginta novem.

cet.

NEHEMIA.

V, 12. Καὶ εἶπαν. Ἀποδώσομεν, καὶ παρ᾽ αὐτῶν οὐ ζητήσομεν, οὕτως ποιήσομεν καθὼς σὺ λέγεις. καὶ ἐκάλεσα τοὺς ἱερεῖς καὶ ὥρκισα αὐτοὺς ποιῆσαι ὡς τὸ ῥῆμα τοῦτο.

Et dixerunt: Reddemus et ab eis nihil quaeremus. ſicque faciemus ut loqueris. Et vocavi ſacerdotes et adjuravi eos, ut facerent juxta quod dixeram.

„ 13. Καὶ τὴν ἀναβολήν μου ἐξετίναξα, καὶ εἶπα. Οὕτως ἐκτινάξαι ὁ θεὸς πάντα ἄνδρα, ὃς οὐ στήσει τὸν λόγον τοῦτον, ἐκ τοῦ οἴκου αὐτοῦ καὶ ἐκ κόπου αὐτοῦ, καὶ ἔσται οὕτως ἐκτετιναγμένος καὶ κενός. καὶ εἶπε πᾶσα ἡ ἐκκλησία. Ἀμήν. καὶ ᾔνεσαν τὸν κύριον. καὶ ἐποίησεν ὁ λαὸς τὸ ῥῆμα τοῦτο.

Inſuper excuſſi ſinum meum et dixi: Sic excutiat deus omnem virum, qui non compleverit verbum iſtud, de domo ſua et de laboribus ſuis; ſic excutiatur et vacuus fiat. Et dixit univerſa multitudo: Amen. Et laudaverunt deum. Fecit ergo populus, ſicut erat dictum.

„ 14. Ἀπὸ ἡμέρας ἧς ἐνετείλατό μοι εἶναι εἰς ἄρχοντα αὐτῶν ἐν γῇ Ἰούδα, ἀπὸ ἔτους εἰκοστοῦ καὶ ἕως ἔτους τριακοστοῦ καὶ δευτέρου τῷ Ἀρτα-

A die autem illa, qua praeceperat rex mihi, ut eſſem dux in terra Iuda, ab anno vigeſimo uſque ad annum trigeſimnm ſecundum Artaxerxis regis,

hláif faúramathleis meinis ni matidèdum.

V, 15. Ïth faúramathljòs, tháiei vè[i]ſun faúra mis, kaúridêdun thô managein jah nèmun at ïm hláibans jah vein jah naúhthan-uh ſilubris ſiklê .M. jah ſkalkòs ïzê fráujinôdèdun thizái managein; ïth ïk ni tavida ſva faúra andvaírthja agisis guths.

„ 16. Jah vaúrſtv thizòs baúrgsvaddjáus ni * ſvinthida jah * thaúrp ni gaſtáiſtald jah thivòs meinái jah allái thái galiſanans du thamma vaúrſtva.

„ 17. Jah Ïudáieis jah thái faúramathljòs .R. jah .N. gumanê jah thái kvimandans at unsis us thiudòm tháim biſunjanê unsis ana biuda meinamma andnumanái vè[i]ſun.

„ 18. Jah vas frakvuman dagis hvizuh ſtiur .A. lamba gavalida .Kv. jah gáits .A.* gamanvida vas mis. jah bi .I. dagans gaf vein allái * thizái filusnái * jah mith tháim * thana hláif faú-ramathleis meinis ni ſòkida, ïn thizè ei ni kaúridêdjáu thô managein ïn tháim vaúrſtvam. *

„ 19.

VI, 14.

(*praúfê*)tê,

tháiei thlahſidêdun * mik.

„ 15. Jah ustaúhana varth ſò baúrgsvaddjus .E. jah .K. daga mênôths Aílulis * .N. dagê jah .B.

„ 16. Jah varth, ſvê háuſidêdun fiands unſarái allái, jah ôhtèdun allòs thiudòs thòs biſunjanê unsis, jah atdráus agis ïn áuſòna ïzè abraba. jah ufkunthêdun, thatei fram gutha unſaramma varth usfullith thata vaúrſtv.

„ 17. Jah ïn dagam jáináim managei vè[i]ſun thizê reikjanê Ïu-dáiè, tháiei ſandidèdun * aípiſtulans du Tòbeiïn jah Tôbeias du ïm.

σασθὰ ἔτη δώδεκα, ἐγὼ καὶ οἱ ἀδελφοί μου βίαν αὐτῶν οὐκ ἔφαγον.

per annos duodecim, ego et fratres mei annonas, quae ducibus debebantur, non comedimus.

V, 15. *Καὶ τὰς βίας τὰς πρώτας ἃς προ ἐμοῦ ἐβάρυναν ἐπ᾽ αὐτοὺς, καὶ ἐλάβοσαν παρ᾽ αὐτῶν ἐν ἄρτοις καὶ ἐν οἴνῳ, ἔσχατον ἀργύριον δίδραχμα τεσσαράκοντα. καὶ οἱ ἐκτετιναγμένοι αὐτῶν ἐξουσιάζονται ἐπὶ τὸν λαὸν, κἀγὼ οὐκ ἐποίησα οὕτως ἀπὸ προσώπου φόβου θεοῦ.*

Duces autem primi, qui fuerant ante me, gravaverunt populum et acceperunt ab eis, in pane et in vino et pecunia, quotidie ſiclos quadraginta. ſed et miniſtri eorum depreſſerunt populum. Ego autem non feci ita propter timorem dei.

„ 16. *Καὶ ἐν ἔργῳ τοῦ τείχους τούτων οὐκ ἐκράτησα, ἀγρὸν οὐκ ἐκτησάμην καὶ πάντες οἱ συνηγμένοι ἐκεῖ ἐπὶ τὸ ἔργον.*

Quin potius in opere muri aedificavi et agrum non emi et omnes pueri mei congregati ad opus erant.

„ 17. *Καὶ οἱ Ἰουδαῖοι ἑκατὸν καὶ πεντήκοντα ἄνδρες, καὶ ἐρχόμενοι πρὸς ἡμᾶς ἀπὸ τῶν ἐθνῶν τῶν κύκλῳ ἡμῶν ἐπὶ τράπεζάν μου.*

Iudaei quoque et magiſtratus, centum quinquaginta viri et qui veniebant ad nos de gentibus, quae in circuitu noſtro ſunt, in menſa mea erant.

„ 18. *Καὶ ἦν γενόμενον εἰς ἡμέραν μόσχος εἷς, καὶ πρόβατα ἓξ ἐκλεκτὰ καὶ χίμαρος ἐγίνοντό μοι. καὶ ἀναμέσον δέκα ἡμερῶν ἐν πᾶσιν οἶνος τῷ πλήθει. καὶ σὺν τούτοις ἄρτους τῆς βίας οὐκ ἐζήτησα, ὅτι βαρεῖα ἡ δουλεία ἐπὶ τον λαον τοῦτον.*

Parabatur autem mihi per dies ſingulas bos unus, arietes ſex electi, *exceptis volatilibus;* et inter dies decem vina diverſa et alia multa tribuebam: inſuper et annonam ducatus mei non quaeſivi: valde enim attenuatus erat populus.

„ 19. *Μνήσθητί μου ὁ θεὸς εἰς ἀγαθὸν πάντα ὅσα ἐποίησα τῷ λαῷ τούτῳ κ. τ. λ.*

Memento mei deus meus in bonum, ſecundum omnia quae feci populo huic cet.

VI, 14. *Μνήσθητι ο θεὸς Τωβίᾳ καὶ Σαναβαλλὰτ, ὡς τὰ πονήματα αὐτοῦ ταῦτα, καὶ τῷ Νωαδίᾳ τῷ προφήτῃ, καὶ καταλοίποις τῶν προφητῶν, οἳ ἦσαν φοβερίζοντές με.*

Memento mei domine pro Tobia et Sanaballat, juxta opera eorum talia; ſed et Noadiae prophetae et ceterorum prophetarum, qui terrebant me.

„ 15. *Καὶ ἐτελέσθη τὸ τεῖχος πέμπτῃ καὶ εἰκάδι τοῦ Ἐλοὺλ μηνὸς εἰς πεντήκοντα καὶ δύο ἡμέρας.*

Completus eſt autem murus vigeſimo quinto die menſis Elul, quinquaginta duobus diebus.

„ 16. *Καὶ ἐγένετο ἡνίκα ἤκουσαν πάντες οἱ ἐχθροὶ ἡμῶν, καὶ ἐφοβήθησαν πάντα τὰ ἔθνη τὰ κύκλῳ ἡμῶν, καὶ ἐπέπεσε φόβος σφόδρα ἐν ὀφθαλμοῖς αὐτῶν, καὶ ἔγνωσαν ὅτι παρὰ τοῦ θεοῦ ἡμῶν ἐγενήθη τελ ιωθῆναι τὸ ἔργον τοῦτο.*

Factum eſt ergo, cum audiſſent omnes inimici noſtri, ut timerent univerſae gentes, quae erant in circuitu noſtro, et conciderent intra ſemet ipſos, et ſcirent quod a deo factum eſſet opus hoc.

„ 17. *Καὶ ἐν ταῖς ἡμέραις ἐκείναις ἀπὸ πολλῶν ἐντίμων Ἰούδα ἐπιστολαὶ ἐπορεύοντο πρὸς Τωβίαν, καὶ αἱ Τωβία ἤρχοντο πρὸς αὐτοὺς,*

Sed et in diebus illis multae optimatum Iudaeorum epiſtolae mittebantur ad Tobiam, et a Tobia veniebant ad eos.

VI, 18. Managái áuk ïn Ïudáia ufáithjái vê[i]ſun ïmma, untê mêgs
vas Saíkaíneiïns ſunáus Aíreiïns, jah Iôanan ſunus ïs nam
daúhtar Maíſaullamis ſunáus Barakeiïns du kvênái.

„ 19. Jah rôdidêdun du ïm m . . . .* . . . .
ïn andvaírthja meinamma jah vaúrda meina ſpillôdêdun ïmma,
jah aípiſtulans ïnſandida Tôbeias ôgjan mik.

VII, 1. Jah varth, ſvê gatimrida varth ſô baúrgsvaddjus, jah gaſa-
tida haúrdins jah gaveiſôdái vaúrthun daúravardôs jah liutharjôs
jah Laívveiteis.

„ 2. Jah anabáuth Ananiïn * brôthr meinamma jah Ananeiïn *
faúramathlja baúrgs Ïaírusalêm(i)s, untêſa vas vaír ſunjeins jah
ôgands fráujan ufar managans.

„ 3. Jah kvath ïm ‚Ni uslukáindáu daúrôns Ïaírusalêm(i)s, und
that' ei urrinnái ſunnô . . . .

IX, 15. Jah gaf ïm hláif us himina . . . . . .

Ï Ô B.

XLI, 1.

„ 2. Hvas mis fruma gaf jah fragildáidáu ïmma?

P S A L M Ô N S. (Liutha Dabeidis.)

XVIII (XVII), 50. Duththê andháita thus ïn thiudôm, Fráuja, jah
namin theinamma liuthô.

XIX, 5. And alla aírtha galáith drunjus ïzê jah and andins midjun-
gardis vaúrda ïzê.

VI, 18. *Ὅτι πολλοὶ ἐν Ἰούδα ἔνορκοι ἦσαν αὐτῷ, ὅτι γαμβρὸς ἦν τοῦ Σεχενία υἱοῦ Ἠραέ. καὶ Ἰωνὰν υἱὸς αὐτοῦ ἔλαβε τὴν θυγατέρα Μεσουλὰμ υἱοῦ Βαραχία εἰς γυναῖκα.*

Multi enim erant in Iudaea habentes juramentum ejus, quia gener erat Secheniae filii Area et Iohanan filius ejus acceperat filiam Mosollam filii Barachiae.

„ 19. *Καὶ τοὺς λόγους αὐτοῦ ἦσαν λέγοντες πρὸς μὲ, καὶ λόγους μου ἦσαν ἐκφέροντες αὐτῷ. καὶ ἐπιςολὰς ἀπέστειλε Τωβίας φοβερίσαι με.*

Sed et laudabant eum coram me et verba mea nuntiabant ei.; et Tobias mittebat epiſtolas, ut terreret me.

VII, 1. *Καὶ ἐγένετο ἡνίκα ᾠκοδομήθη τὸ τεῖχος καὶ ἔστησα τὰς θύρας, καὶ ἐπεσκέπησαν οἱ πυλωροὶ καὶ οἱ ᾄδοντες καὶ οἱ Λευῖται.*

Poſtquam autem aedificatus eſt murus, et poſui valvas et recensui janitores et cantores et Levitas,

„ 2. *Καὶ ἐνετειλάμην τῷ Ἀνανίᾳ ἀδελφῷ μου καὶ τῷ Ἀνανίᾳ ἄρχοντι τῆς βιρὰ ἐν Ἱερουσαλὴμ, ὅτι αὐτὸς ὡς ἀνὴρ ἀληθὴς καὶ φοβούμενος τὸν θεὸν παρὰ πολλούς.*

Praecepi Hanani fratri meo et Hananiae principi domus de Ierusalem (ipſi enim quaſi vir verax et timens deum plus ceteris videbatur),

„ 3. *Καὶ εἶπα αὐτοῖς. οὐκ ἀνοιγήσονταί πύλαι Ἱερουσαλὴμ ἕως ἅμα τῷ ἡλίῳ. καὶ ἔτι αὐτῶν γρηγορούντων κλειέσθωσαν αἱ θύραι καὶ σφηνούσθωσαν. καὶ στῆσον προφύλακας οἰκούντων ἐν Ἱερουσαλὴμ, ἀνὴρ ἐν προφυλακῇ αὐτοῦ καὶ ἀνὴρ ἀπέναντι οἰκίας αὐτοῦ. κ. τ. λ.*

Et dixi eis: Non aperiantur portae Ieruſalem uſque ad calorem ſolis. Cumque adhuc aſſiſterent, clauſae portae ſunt et oppilatae, et poſui cuſtodes de habitatoribus Ieruſalem, ſingulos per vices ſuas et unum quemque contra domum ſuam. cet.

IX, 15. *Καὶ ἄρτον ἐξ οὐρανοῦ ἔδωκας αὐτοῖς εἰς σιτοδοτίαν αὐτῶν καὶ ὕδωρ ἐκ πέτρας ἐξήνεγκας αὐτοῖς εἰς δίψαν αὐτῶν. κ. τ. λ.*

Panem quoque de coelo dediſti eis in fame eorum et aquam de petra eduxiſti eis ſitientibus. cet.

IOB.

XLI, 1. *Οὐ δέδοικας, ὅτι ἡτοίμαςαί μοι; τίς γάρ ἐςιν ὁ ἐμοὶ ἀντιςάς;*

Non quaſi crudelis ſuscitabo eum: quis enim reſiſtere poteſt vultui meo?

„ 2. *Ἢ τίς ἀντιςήσεταί μοι καὶ ὑπομενεῖ; κ. τ. λ.*

Quis ante dedit mihi, ut reddam ei? cet.

PSALMI.

XVIII (XVII), 50. *Διὰ τοῦτο ἐξομολογήσομαί σοι ἐν ἔθνεσι, κύριε, καὶ τῷ ὀνόματί σου ψαλῶ.*

Propterea confitebor tibi in nationibus, domine; et nomini tui pſalmum dicam.

XIX, 5. *Εἰς πᾶσαν τὴν γῆν ἐξῆλθεν ὁ φθόγγος αὐτῶν, καὶ εἰς τὰ πέρατα τῆς οὐκουμένης τὰ ῥήματα αὐτῶν.*

In omnem terram exivit ſonus eorum, et in fines orbis terrae verba eorum.

XXII, 2. Guth meins, guth meins . . . .
. . . . du hvê mis biláiſt?

„ 9. Tráuáida du gutha, láusjadáu [nu] ïna,
. . . . jabái vili ïna.

XXIV, 1. Fráujins ïſt aírtha jah fullô ïzôs . . . . .

XL, 7. Sáudins . . . . .
. . . . . alabrunſtins . . . . .

XLI, 10.
ſaei matida láib m*einana**, ushôf
ana mik faírzna [ſeina].

„ 14. Thiutheigs fráuja guth Ïſraêlis *fram áiva jah du áiva. vaírthái! vaírthái!*

LXIV, 23. Thatei ïn thuk (=*theina?*) gadáuthjanda all dagis. rahnidái vêſum ſvê lamba ſlaúhtáis.

LIII, 1.

„ 2.

„ 3.
ſaei
frathjái áiththáu ſôkjái guth.

„ 4. Allái usvandidêdun. ſamana unbrukjái vaúrthun. (*Tharuh nïſt, ſaei thiuth táujái, nïſt áinshun.*)

LXVIII, 19. Usſteigands ïn háuhitha ushan*ſt* hunth *jah* an*dnamt* gibôs mannam.

LXIX, 5. . . . .
. . . . tháiei
fijand mik arvjô . . . . .

„ 10. jah ïdveita
thizê ïdveitjandanê thuk gadruſun ana mik.

XXII, 2. Ὁ θεὸς, ο θεός μου πρόςχες μοι, ἱνατί ἐγκατέλιπές με; μακρὰν ἀπὸ τῆς σωτηρίας μου οἱ λόγοι τῶν παραπτωμάτων μου.	Deus deus meus; refpice in me: quare me reliquifti? longe a falute mea verba delictorum meorum.
„ 9. Ἤλπισεν ἐπὶ κύριον, ῥυσάσθω αὐτὸν, σωσάτω αὐτὸν, ὅτι θέλει αὐτὸν.	Speravit in domino, eripiat eum, falvum faciat eum, quoniam vult eum.
XXIV, 1. Τοῦ κυρίου ἡ γῆ καὶ τὸ πλήρωμα αὐτῆς, ἡ οἰκουμένη καὶ πάντες οἱ κατοικοῦντες ἐν αὐτῇ.	Domini eft terra et plenitudo ejus, orbis terrarum et univerfi, qui habitant in eo.
XL, 7. Θυσίαν καὶ προςφορὰν οὐκ ἠθέλησας, σῶμα δὲ κατηρτίσω μοι. ὁλοκαύτωμα καὶ περὶ ἁμαρτίας οὐκ ᾔτησας.	Sacrificium et oblationem noluifti, aures autem perfecifti mihi. Holocauftum et pro peccato non poftulafti.
XLI, 10. Καὶ γὰρ ὁ ἄνθρωπος τῆς εἰρήνης μου ἐφ' ὃν ἤλπισα, ὁ ἐσθίων ἄρτους μου ἐμεγάλυνεν ἐπ' ἐμὲ πτερνισμόν.	Etenim homo pacis meae, in quo fperavi; qui edebat panes meos, magnificavit fuper me fupplantationem.
„ 14. Εὐλογητὸς κύριος ὁ θεος Ἰσραὴλ ἀπὸ τοῦ αἰῶνος καὶ εἰς τὸν αἰῶνα. γένοιτο, γένοιτο.	Benedictus dominus deus Ifrael a faeculo et usque in faeculum: fiat, fiat.
XLIV, 23. Ὅτι ἕνεκά σου θανατούμεθα ὅλην τὴν ἡμέραν, ἐλογίσθημεν ὡς πρόβατα σφαγῆς.	Quoniam propter te mortificamur tota die, aeftimati fumus ficut oves occifionis.
LIII, 1. Εἶπεν ἄφρων ἐν καρδίᾳ αὐτοῦ, οὐκ ἔςι θεός.	Dixit infipiens in corde fuo: Non eft deus.
„ 2. Διέφθειραν καὶ ἐβδελύχθησαν ἐν ἀνομίαις, οὐκ ἔςι ποιῶν ἀγαθόν.	Corrupti funt et abominabiles facti funt in iniquitatibus: non eft qui faciat bonum.
„ 3. Ὁ θεὸς ἐκ τοῦ οὐρανοῦ διέκυψεν ἐπὶ τοὺς υἱοὺς τῶν ἀνθρώπων, τοῦ ἰδεῖν εἰ ἔςι συνιῶν ἢ ἐκζητῶν τὸν θεόν.	Deus de coelo profpexit fuper filios hominum, ut videat fi eft intelligens aut requirens deum.
„ 4. Πάντες ἐξέκλιναν, ἅμα ἠχρειώθησαν. οὐκ ἔςι ποιῶν ἀγαθὸν. οὐκ ἔςιν ἕως ἑνός.	Omnes declinaverunt, fimul inutiles facti funt: non eft qui faciat bonum, non eft usque ad unum.
LXVIII, 19. Ἀναβὰς εἰς ὕψος ᾐχμαλώτευσας αἰχμαλωσίαν. ἔλαβες δόματα ἐν ἀνθρώπῳ, καὶ γὰρ ἀπειθοῦντες τοῦ κατασκηνῶσαι.	Afcendifti in altum, cepifti captivitatem; accepifti dona in hominibus. Etenim non credentes, inhabitare dominum deum.
LXIX, 5. Ἐπληθύνθησαν ὑπὲρ τὰς τρίχας τῆς κεφαλῆς μου οἱ μισοῦντές με δωρεάν. ἐκραταιώθησαν οἱ ἐχθροί μου, οἱ ἐκδιώκοντές με ἀδίκως. ἃ οὐχ ἥρπασα, τότε ἀπετίννυον.	Multiplicati funt fuper capillos capitis mei, qui oderunt me gratis. Confortati funt, qui perfecuti funt me inimici mei injufte. quae non rapui, tunc exfolvebam.
„ 10. Ὅτι ὁ ζῆλος τοῦ οἴκου σου κατέφαγέ με καὶ οἱ ὀνειδισμοὶ τῶν ὀνειδιζόντων σε ἐπέπεσον ἐπ' ἐμέ.	Quoniam zelus domus tuae comedit me et opprobria exprobrantium tibi ceciderunt fuper me.

LXXII, 18. Thiutheigs guth fráuja, ſa guth Ïſraêlis.

LXXVIII, 24. Jah . . . . . .
gaf ïn hláif us himina.

LXXXII, 6. Ïk kvath ‚Guda ſijuth . . . . . .

XCI, 11. Aggilum ſeináim anabiudith bi thuk du gafaſtan thuk . . . .
. . . .

„ 12. Ana handum thuk ufhaband, ei hvan ni gaſtaggkvjáis bi ſtáina fôtu theinana.

CVI, 10. *Jah ganaſida ïns* us handáu thizê hatandanê *jah usláuſida ïns us handáu fijandis.*

CX, 1. Kvath fráuja du fráujin meinamma ‚Sit af taíhſvôn meinái, untê ïk galagja fijands theinans fôtubaúrd fôtivê theináizê.‘

CXI, 9. Jah gaſandeith usláuſein managein ſeinái.

CXII, 9. Tahida, gaf unlêdáim. usvaúrhts ïs viſith du áiva.

CXVI, 10. Galáub*ida*, ïn thizei [jah] rôd*ida* . . . . . .

CXVII, 1. Hazjith allôs thiudôs fráujan jah hazjith ïna allôs manageins.

CXVIII, 22. Stáins, thammei usvaúrpun thái timrjans, ſah varth du háubida vaíhſtins.

„ 23. Fram fráujin varth ſa jah ïſt ſildaleiks ïn áugam unſaráim.

„ 26. Thiuthida ſa kvimanda ïn namin fráujins . . . .
. . . .

LXXII, 18. *Εὐλογητὸς κύριος ὁ θεὸς τοῦ Ἰσραήλ, ὁ ποιῶν θαυμάσια μόνος. 19. καὶ εὐλογητὸν τὸ ὄνομα τῆς δόξης αὐτοῦ εἰς τὸν αἰῶνα καὶ εἰς αἰῶνα τοῦ αἰῶνος καὶ πληρωθήσεται τῆς δόξης αὐτοῦ πᾶσα ἡ γῆ. γένοιτο, γένοιτο.*	Benedictus dominus deus Iſrael, qui facit mirabilia ſolus. Et benedictum nomen majeſtatis ejus in aeternum et replebitur majeſtate ejus omnis terra. Fiat, fiat.
LXXVIII, 24. *Καὶ ἔβρεξεν αὐτοῖς μάννα φαγεῖν καὶ ἄρτον οὐρανοῦ ἔδωκεν αὐτοῖς.*	Et pluit illis manna ad manducandum et panem coeli dedit eis.
LXXXII, 6. *Ἐγὼ εἶπα, Θεοί ἐστε καὶ υἱοὶ ὑψίστου πάντες.*	Ego dixi, Dii eſtis et filii excelſi omnes.
XCI, 11. *Ὅτι τοῖς ἀγγέλοις αὐτοῦ ἐντελεῖται περὶ σοῦ, τοῦ διαφυλάξαι σε ἐν πάσαις ταῖς ὁδοῖς σου.*	Quoniam angelis ſuis mandavit de te, ut cuſtodiant te in omnibus viis tuis.
„ 12. *Ἐπὶ χειρῶν ἀροῦσί σε, μήποτε προσκόψῃς πρὸς λίθον τὸν πόδα σου.*	In manibus portabunt te, ne forte offendas ad lapidem pedem tuum.
CVI, 10. *Καὶ ἔσωσεν αὐτοὺς ἐκ χειρὸς μισούντων καὶ ἐλυτρώσατο αὐτοὺς ἐκ χειρὸς ἐχθροῦ.*	Et ſalvavit eos de manu odientium et redemit eos de manu inimici.
CX, 1. *Εἶπεν ὁ κύριος τῷ κυρίῳ μου. Κάθου ἐκ δεξιῶν μου, ἕως ἂν θῶ τοὺς ἐχθρούς σου ὑποπόδιον τῶν ποδῶν σου.*	Dixit dominus domino meo: Sede a dextris meis, donec ponam inimicos tuos ſcabellum pedum tuorum.
CXI, 9. *Λύτρωσιν ἀπέστειλε τῷ λαῷ αὐτοῦ κ. τ. λ.*	Redemptionem miſit populo ſuo et cet.
CXII, 9. *Ἐσκόρπισεν, ἔδωκε τοῖς πένησιν. ἡ δικαιοσύνη αὐτοῦ μένει εἰς τὸν αἰῶνα [τοῦ αἰῶνος. τὸ κέρας αὐτοῦ ὑψωθήσεται ἐν δόξῃ.]*	Diſperſit, dedit pauperibus; juſtitia ejus manet in ſaeculum ſaeculi; cornu ejus exaltabitur in gloria.
CXVI, 10. *Ἐπίστευσα, διὸ ἐλάλησα, ἐγὼ δὲ ἐταπεινώθην σφόδρα.*	Credidi, propter quod locutus ſum; ego autem humiliatus ſum nimis.
CXVII, 1. *Αἰνεῖτε τὸν κύριον πάντα τὰ ἔθνη, ἐπαινέσατε αὐτὸν πάντες οἱ λαοί.*	Laudate dominum omnes gentes, laudate eum omnes populi.
CXVIII, 22. *Λίθον, ὃν ἀπεδοκίμασαν οἱ οἰκοδομοῦντες, οὗτος ἐγενήθη εἰς κεφαλὴν γωνίας.*	Lapidem, quem reprobaverunt aedificantes, hic factus eſt in caput anguli.
„ 23. *Παρὰ κυρίου ἐγένετο αὕτη καὶ ἔστι θαυμαστὴ ἐν ὀφθαλμοῖς ἡμῶν.*	A domino factum eſt iſtud et eſt mirabile in oculis noſtris.
„ 26. *Εὐλογημένος ὁ ἐρχόμενος ἐν ὀνόματι κυρίου. εὐλογήκαμεν ὑμᾶς ἐξ οἴκου κυρίου.*	Benedictus, qui venit in nomine domini. Benediximus vobis de domo domini.

GAJUKÔNS SALÔMÔNIS.

XXV, 21. Jabái grêdô fijand theinana, mat gif ïmma, ïth jabái thaúrsjái, dragkei ïna.

,, 22. Thata áuk táujands haúrja funins rikis ana háubith ïs.

PRAÚFÊTEIS.

ÊSAEIAS.

I, 9. Nih fráuja Sabaôth bilithi unſis fráiva, ſvê Saúdaúma tháu vaúrtheima jah ſvê Gaúmaúrra tháu galeikái vaúrtheima.

VI, 10.

ei ni gáumidêdeina áugam jah frôtheina haírtin jah gavandidêdeina, jah ganaſidêdjáu ïns.

VII, 14.

ſái, (magaths) ganimi*th* ïn kilthein jah gabaíri*th* ſunu jah háitáis namô ïs Aímmanaúêl.

VIII, 14.

ſvê ſtáin biſtuggkvis *nih* *ſvê* hallu gamarzeináis.

X, 22.

ſvaſvê malma mareins, láibôs ganiſand. Vaúrd ustiuhands jah gamaúrgjands ïn garaíhtein.

XI, 10. (*Jah*) Vaírthith (*ïn jáinamma daga*) vaúrts Ïaíſſáizis jah ſa usſtandands reikinôth thiudôm. du ïmma thiudôs vênjand.

XXVIII, 16.

. . . . Sái, galagja ïn . . . . . Siôn ſtáin (*biſtuggkvis jah hallu gamarzeináis*) . . . . jah ſa galáubjands (*du ïmma*) ni gaáiviſkôda.

PROVERBIA SALOMONIS.

XXV, 21. *Ἐὰν πεινᾷ ὁ ἐχθρός σου, ψώμιζε αὐτὸν, ἐὰν διψᾷ, πότιζε αὐτόν.*
„ 22. *Τοῦτο γὰρ ποιῶν ἄνθρακας πυρὸς σωρεύσεις ἐπὶ τὴν κεφαλὴν αὐτοῦ, ὁ δὲ κύριος ἀνταποδώσει σοι ἀγαθά.*

Si efurierit inimicus tuus, ciba illum; fi fitierit, da ei aquam bibere.
Prunas enim congregabis fuper caput ejus et dominus reddet tibi.

ISAIAS.

I, 9. *Καὶ εἰ μὴ κύριος Σαβαὼθ ἐγκατέλιπεν ἡμῖν σπέρμα, ὡς Σόδομα ἂν ἐγενήθημεν, καὶ ὡς Γόμοῤῥα ἂν ὡμοιώθημεν.*

Nifi dominus exercituum reliquiffet nobis femen, quafi Sodoma fuiffemus et quafi Gomorrha fimilis effemus.

VI, 10. *Ἐπαχύνθη γὰρ ἡ καρδία τοῦ λαοῦ τούτου καὶ τοῖς ὠσὶν αὐτῶν βαρέως ἤκουσαν καὶ τοὺς ὀφθαλμοὺς ἐκάμμυσαν, μήποτε ἴδωσι τοῖς ὀφθαλμοῖς καὶ τοῖς ὠσὶν ἀκούσωσι καὶ τῇ καρδίᾳ συνῶσι καὶ ἐπιστρέψωσι, καὶ ἰάσομαι αὐτούς.*

Excoeca cor populi hujus et aures ejus aggrava et oculos ejus claude, ne forte videat oculis fuis et auribus fuis audiat et corde fuo intelligat et convertatur, et fanem eum.

VII, 14. *Διὰ τοῦτο δώσει κύριος αὐτὸς ὑμῖν σημεῖον. ἰδοὺ, ἡ παρθένος ἐν γαϛρὶ λήψεται καὶ τέξεται υἱὸν καὶ καλέσεις τὸ ὄνομα αὐτοῦ Ἐμμανουήλ.*

Propter hoc dabit dominus ipfe vobis fignum: Ecce virgo concipiet et pariet filium et vocabitur nomen ejus Emmanuel.

VIII, 14. *Κἂν ἐπ' αὐτῷ πεποιθὼς ἧς, ἔϛαι σοι εἰς ἁγίασμα καὶ οὐχ ὡς λίθου προςκόμματι συναντήσεσθε, οὐδὲ ὡς πέτρας πτώματι. οἱ δὲ οἶκοι Ἰακὼβ ἐν παγίδι καὶ ἐν κοιλάσματι ἐγκαθήμενοι ἐν Ἱερουσαλήμ.*

Et erit vobis in fanctificationem, In lapidem autem offenfionis et in petram fcandali duabus domibus Ifrael, in laqueum et in ruinam habitantibus Ierufalem.

X, 22. *Καὶ ἐὰν γένηται ὁ λαὸς Ἰσραὴλ ὡς ἡ ἄμμος τῆς θαλάσσης, τὸ κατάλειμμα αὐτῶν σωθήσεται. λόγον συντελῶν καὶ συντέμνων ἐν δικαιοσύνῃ.*

Si enim fuerit populus tuus Ifrael quafi arena maris, reliquiae convertentur ex eo, confummatio abbreviata inundabit juftitiam.

XI, 10. *Καὶ ἔϛαι ἐν τῇ ἡμέρᾳ ἐκείνῃ ἡ ῥίζα τοῦ Ἰεσσαὶ, καὶ ὁ ἀνιϛάμενος ἄρχειν ἐθνῶν, ἐπ' αὐτῷ ἔθνη ἐλπιοῦσι, καὶ ἔϛαι ἡ ἀνάπαυσις αὐτοῦ τιμή.*

In die illa radix Ieffe, qui ftat in fignum populorum, ipfum gentes deprecabuntur et erit fepulcrum ejus gloriofum.

XXVIII, 16. *Διὰ τοῦτο οὕτω λέγει κύριος κύριος. Ἰδοὺ, ἐγὼ ἐμβάλλω εἰς τὰ θεμέλια Σιὼν λίθον πολυτελῆ, ἐκλεκτὸν, ἀκρογωνιαῖον, ἔντιμον, εἰς τὰ θεμέλια αὐτῆς, καὶ ὁ πιϛεύων οὐ μὴ καταισχυνθῇ.*

Idcirco haec dicit dominus deus: Ecce, ego mittam in fundamentis Sion lapidem probatum, angularem, pretiofum, in fundamento fundatum. qui crediderit, non feftinet.

XXIX, 13.
ſô managei
vaírilôm *ſeináim* mik ſvèráith, ïth haírtô ïzè faírra habáith ſik mis.
Ïth ſvarè mik blôtand, láisjandans anabusnins mannê jah láiſeinins.

„ 14.
jah frakviſtja ſnutrein thizè ſnutranê jah frôdein thizê frôdanè *uskiuſa*.

XL, 3. Stibna vôpjandins ïn áuthidái ‚Manveith vig fráujins, raíhtôs vaúrkeith ſtáigôs guths unſaris.‘

„ 13. Hvas ufkuntha frathi fráujins áiththáu hvas ïmma ragineis vas?

XLV, 23.
thatei mis all knivê biugith
jah *ſvar*ith alla razdô gutha.

XLIX, 8. *Sva* kvithith *fráuja*, Mèla andanêmjamma andháuſida thus jah ïn daga naſeináis gahalp theina.

LII, 7. Hváiva ſkáunjái fôtjus thi*s* ſpillônd*ins* gavaírthi, thi*s* ſpillônd*ins* thiuth.

„ 11. usgaggith
jáinthrô, jah unhráinjamma ni attêkáith; usgaggith us midumái ïz*ôs*, afſkáidith ïzvis . . . .

LIII, 1. Fráuja, hvas galáubida háuſeinái unſarái? jah arms fraújins, hvamma andhuliths varth?

„ 4. ſa unmahtins unſarôs usnam jah ſaúhtins usbar.

„ 12.
jah ïn
unſibjáim rahniths vas.

XXIX, 13. Καὶ εἶπε κύριος. Ἐγγίζει μοι ὁ λαὸς οὗτος ἐν τῷ ςόματι αὐτοῦ καὶ ἐν τοῖς χείλεσιν αὐτῶν τιμῶσί με, ἡ δὲ καρδία αὐτῶν πόῤῥω ἀπέχει ἀπ' ἐμοῦ. μάτην δὲ σέβονταί με, διδάσκοντες ἐντάλματα ἀνθρώπων καὶ διδασκαλίας.

Et dixit dominus: Eo quod appropinquat populus iſte ore ſuo et labiis ſuis glorificat me, cor autem ejus longe eſt a me, et timuerunt me mandato hominum et doctrinis.

„ 14. Διὰ τοῦτο ἰδοὺ, προςθήσω τοῦ μεταθεῖναι τὸν λαὸν τοῦτον καὶ μεταθήσω αὐτοὺς καὶ ἀπολῶ τὴν σοφίαν τῶν σοφῶν καὶ τὴν σύνεσιν τῶν συνετῶν κρύψω.

Ideo ecce, ego addam ut admirationem faciam populo huic miraculo grandi et ſtupendo. peribit enim ſapientia a ſapientibus ejus et intellectus prudentium ejus abſcondetur.

XL, 3. Φωνὴ βοῶντος ἐν τῇ ἐρήμῳ, Ἑτοιμάσατε τὴν ὁδὸν κυρίου, εὐθείας ποιῆτε τὰς τρίβους τοῦ θεοῦ ἡμῶν.

Vox clamantis in deſerto: Parate viam domini, rectas facite in ſolitudine ſemitas dei noſtri.

„ 13. Τίς ἔγνω νοῦν κυρίου καὶ τίς αὐτοῦ σύμβουλος ἐγένετο, ὃς συμβιβᾷ αὐτόν;

Quis adjuvit ſpiritum domini? aut quis conſiliarius ejus fuit et oſtendit illi?

XLV, 23. Κατ' ἐμαυτοῦ ὀμνύω, εἰ μὴ ἐξελεύσεται ἐκ τοῦ στόματός μου δικαιοσύνη, οἱ λόγοι μου οὐκ ἀποστραφήσονται. ὅτι ἐμοὶ κάμψει πᾶν γόνυ καὶ ὀμεῖται πᾶσα γλῶσσα τὸν θεόν.

In memet ipſo juravi, egredietur de ore meo juſtitiae verbum et non revertetur, quia mihi curvabitur omne genu et jurabit omnis lingua.

XLIX, 8. Οὕτως λέγει κύριος. Καιρῷ δεκτῷ ἐπήκουσά σου καὶ ἐν ἡμέρᾳ σωτηρίας ἐβοήθησά σοι καὶ ἔπλασά σε καὶ ἔδωκά σε εἰς διαθήκην ἐθνῶν τοῦ καταστῆσαι τὴν γῆν καὶ κληρονομῆσαι κληρονομίας ἐρήμους.

Haec dicit dominus: In tempore placito exaudivi te et in die ſalutis auxiliatus ſum tui et ſervavi te et dedi te in foedus populi, ut ſuſcitares terram et poſſideres hereditates diſſipatas.

LII, 7. Ὡς ὥρα ἐπὶ τῶν ὀρέων, ὡς πόδες εὐαγγελιζομένου ἀκοὴν εἰρήνης, ὡς εὐαγγελιζόμενος ἀγαθὰ, ὅτι ἀκουστὴν ποιήσω τὴν σωτηρίαν σου, λέγων. Σιὼν βασιλεύσει σου ὁ θεός.

Quam pulchri ſuper montes pedes annuntiantis bonum et praedicantis pacem, annunciantis bonum, praedicantis ſalutem, dicentis Sion: regnabit deus tuus.

„ 11. Ἀπόστητε, ἀπόστητε, ἐξέλθατε ἐκεῖθεν καὶ ἀκαθάρτου μὴ ἅψησθε, ἐξέλθατε ἐκ μέσου αὐτῆς, ἀφορίσθητε οἱ φέροντες τὰ σκεύη κυρίου.

Recedite, recedite, exite inde; pollutum nolite tangere. Exite de medio ejus, mundamini, qui fertis vaſa domini.

LIII, 1. Κύριε, τίς ἐπίστευσε τῇ ἀκοῇ ἡμῶν; καὶ ὁ βραχίων κυρίου τίνι ἀπεκαλύφθη;

Quis credidit auditui noſtro? et brachium domini cui revelatum eſt?

„ 4. Οὗτος τὰς ἁμαρτίας ἡμῶν φέρει καὶ περὶ ἡμῶν ὀδυνᾶται κ. τ. λ.

Vero languores noſtros ipſe tulit et dolores noſtros ipſe portavit. cet.

„ 12. Διὰ τοῦτο αὐτὸς κληρονομήσει πολλοὺς καὶ τῶν ἰσχυρῶν μεριεῖ σκῦλα. ἀνθ' ὧν παρεδόθη εἰς θάνατον ἡ ψυχὴ αὐτοῦ καὶ ἐν τοῖς ἀνόμοις ἐλογίσθη καὶ αὐτὸς ἁμαρτίας πολλῶν ἀνήνεγκε καὶ διὰ τὰς ἀνομίας αὐτῶν παρεδόθη.

Ideo diſpertiam ei plurimos et fortium dividet ſpolia, pro eo quod tradidit in mortem animam ſuam et cum ſceleratis reputatus eſt et ipſe peccata multorum tulit et pro transgreſſoribus rogavit.

LIV, 1. Sifái ftaírò fò unbaírandei, tarmei jah hrôpei fò ni fitandei, untê managa barna thizòs áuthjòns máis tháu thizòs áigandeins aban.

„ 13. Jah vaírthand allái . . . . . láifidái guths.

LVI, 7.

thata áuk razn * mein razn * bidô háitada alláim thiudôm.

LIX, 20. Urrinnith us Siòn fa láusjands du afvandjan afgudein af Ïakòba.

LXI, 1. Ahma fráujins ana mis, ïn thizei gafalbòda mik du váilamêrjan unlêdáim; ïnfandida mik du ganafjan thans gamalvidans haírtin, mèrjan frahunthanáim fralèt jah blindáim fiun,

„ 2. mêrjan jêr fráujins andanêm . . . .

LXV, 1. Svikunths varth tháim mik ni gafraíhnandam, bigitans varth tháim mik ni gafòkjandam.

„ 2. Usbráidida handuns meinòs allana dag du managein ungaláubjandein jah andftandandein.

LXVI, 24.

. . . . matha *áuk* ïzê ni gafviltith jah fòn *ïzê* ni afhvapnith . . . .

ÏAÍRAÍMEIAS.

VII, 11. filêgri thiubê * gards meins

LIV, 1. *Εὐφράνθητι στεῖρα ἡ οὐ τίκτουσα, ῥῆξον καὶ βόησον ἡ οὐκ ὠδίνουσα, ὅτι πολλὰ τὰ τέκνα τῆς ἐρήμου μᾶλλον ἢ τῆς ἐχούσης τὸν ἄνδρα. κ. τ. λ.*	Lauda ſterilis, quae non paris; decanta laudem et hinni, quae non pariebas; quoniam multi filii deſertae, magis quam ejus, quae habet virum, dicit dominus cet.
„ 13. *Καὶ πάντας τοὺς υἱούς σου διδακτοὺς θεοῦ καὶ ἐν πολλῇ εἰρήνῃ τὰ τέκνα σου.*	Univerſos filios tuos doctos a domino et multitudinem pacis filiis tuis.
LVI, 7. *Εἰςάξω αὐτοὺς εἰς τὸ ὄρος τὸ ἅγιόν μου καὶ εὐφρανῶ αὐτοὺς ἐν τῷ οἴκῳ τῆς προσευχῆς μου. τὰ ὁλοκαυτώματα αὐτῶν καὶ αἱ θυσίαι αὐτῶν ἔσονται δεκταὶ ἐπὶ τὸ θυσιαστήριόν μου. ὁ γὰρ οἶκός μου οἶκος προσευχῆς κληθήσεται πᾶσι τοῖς ἔθνεσιν.*	Adducam eos in montem ſanctum meum et laetificabo eos in domo orationis meae; holocauſta eorum et victimae eorum placebunt mihi ſuper altari meo; quia domus mea domus orationis vocabitur cunctis populis.
LIX, 20. *Καὶ ἥξει ἕνεκεν Σιὼν ὁ ῥυόμενος, καὶ ἀποςρέψει ἀσεβείας ἀπὸ Ἰακώβ.*	Et venerit Sion redemptor et eis, qui redeunt ab iniquitate in Iacob *dicit dominus*
LXI, 1. *Πνεῦμα κυρίου ἐπ' ἐμὲ, οὗ εἵνεκεν ἔχρισέ με εὐαγγελίσασθαι πτωχοῖς, ἀπέςαλκέ με ἰάσασθαι τοὺς συντετριμμένους τὴν καρδίαν, κηρύξαι αἰχμαλώτοις ἄφεσιν καὶ τυφλοῖς ἀνάβλεψιν,*	Spiritus domini ſuper me, eo quod unxerit dominus me: ad annunciandum manſuetis miſit me, ut mederer contritis corde et praedicarem captivis indulgentiam et clauſis apertionem;
„ 2. *Καλέσαι ἐνιαυτὸν κυρίου δεκτὸν καὶ ἡμέραν ἀνταποδόσεως, παρακαλέσαι πάντας τοὺς πενθοῦντας.*	Ut praedicarem annum placabilem domino et diem ultionis deo noſtro, ut conſolarer omnes lugentes.
LXV, 1. *Ἐμφανὴς ἐγενήθην τοῖς ἐμὲ μὴ ἐπερωτῶσιν, εὑρέθην τοῖς ἐμὲ μὴ ζητοῦσιν. εἶπα, Ἰδού εἰμι τῷ ἔθνει, οἳ οὐκ ἐκάλεσάν μου τὸ ὄνομα.*	Quaeſierunt me, qui ante non interrogabant, invenerunt, qui non quaeſierunt me. Dixit: Ecce ego ad gentem, quae non invocabat nomen meum.
„ 2. *Ἐξεπέτασα τὰς χεῖράς μου ὅλην τὴν ἡμέραν πρὸς λαὸν ἀπειθοῦντα καὶ ἀντιλέγοντα, τοῖς πορευομένοις ὁδῷ οὐ καλῇ, ἀλλ' ὀπίσω τῶν ἁμαρτιῶν αὐτῶν.*	Expandi manus meas tota die ad populum incredulum, qui graditur in via non bona poſt cogitationes ſuas.
LXVI, 24. *Καὶ ἐξελεύσονται καὶ ὄψονται τὰ κῶλα τῶν ἀνθρώπων τῶν παραβεβηκότων ἐν ἐμοί. ὁ γὰρ σκώληξ αὐτῶν οὐ τελευτήσει καὶ τὸ πῦρ αὐτῶν οὐ σβεσθήσεται καὶ ἔσονται εἰς ὅρασιν πάσῃ σαρκί.*	Et egredientur et videbunt cadavera virorum, qui praevaricati ſunt in me. vermis eorum non morietur et ignis eorum non extinguetur, et erunt uſque ad ſatietatem viſionis omni carni.

IEREMIAS.

VII, 11. *Μὴ σπήλαιον ληςῶν ὁ οἶκός μου, οὗ ἐπικέκληται τὸ ὄνομά μου ἐπ' αὐτῷ ἐκεῖ ἐνώπιον ὑμῶν; καὶ ἰδοὺ ἐγὼ ἑώρακα, λέγει κύριος.*	Numquid ergo ſpelunca latronum facta eſt domus iſta, in qua invocatum eſt nomen meum in oculis veſtris? Ego, ego ſum; ego vidi, dicit dominus.

DANIHÊL.

VII, 13. Gaſêhvun

ïn milhmam *himinis ſvê* ſunus mans kvimand*s*

. . . .

ÔSÊA.

I, 10. (2, 1.) *Jah vas* rathjô ſunivê Ïſraêlis ſvaſvê malma mareins

jah vaírthith ïn thamma ſtada, tharei kvithada ïm ‚Ni managei meina jus! háitanda ſunjus guths libandins.'

II, 23.

jah frijô thô unliubôn jah *kvitha thizái* ni managein meinái . . . .

IÔÊL.

III, 5. Jah vaírthith: hvazuh, ſaei anaháitith [*bidái*] namô fráujins, ganiſith.

HABAKUK.

II, 11. . . . . ſtáins *us vaddjáu* hrôpeith.

MALAKEIAS.

I, 2.

(jah) Ïakôb frijôda,

„ 3. Ïth Êſav fijáida.

III, 1. Sái, ïk ïnſandja aggilu meinana jah gamanveith vig faúra andvaírthja meinamma.

DANIEL.

VII, 13. Ἐθεώρουν ἐν ὁράματι τῆς νυκτός καὶ ἰδοὺ, μετὰ τῶν νεφελῶν τοῦ οὐρανοῦ ὡς υἱὸς ἀνθρώπου ἐρχόμενος καὶ ἕως τοῦ παλαιοῦ τῶν ἡμερῶν ἔφθασε καὶ προςηνέχθη αὐτῷ.	Aſpiciebam ergo in viſione noctis et ecce cum nubibus coeli quaſi filius hominis veniebat et uſque ad antiquum dierum pervenit et in conſpectu ejus obtulerunt eum.

OSEE.

I, 10. Καὶ ἦν ὁ ἀριθμὸς τῶν υἱῶν Ἰσραὴλ ὡς ἡ ἄμμος τῆς θαλάσσης, ἣ οὐκ ἐκμετρηθήσεται οὐδὲ ἐξαριθμηθήσεται. καὶ ἔςαι ἐν τῷ τόπῳ οὗ ἐῤῥέθη αὐτοῖς, Οὐ λαός μου ὑμεῖς, κληθήσονται καὶ αὐτοὶ υἱοὶ θεοῦ ζῶντος.	Et erit numerus filiorum Iſrael quaſi arena maris, quae ſine menſura eſt et non numerabitur. Et erit in loco, ubi dicetur eis: Non populus meus vos; dicetur eis: Filii dei viventis.
II, 23. Καὶ σπερῶ αὐτὴν ἐμαυτῷ ἐπὶ τῆς γῆς καὶ ἀγαπήσω τὴν οὐκ ἠγαπημένην καὶ ἐρῶ τῷ οὐ λαῷ μου, λαός μου εἶ σύ. καὶ αὐτὸς ἐρεῖ, κύριος ὁ θεός μου εἶ σύ.	Et ſeminabo eam mihi in terra et miſerebor ejus, quae fuit absque miſericordia. Et dicam non populo meo: Populus meus es tu; et ipſe dicet: Deus meus es tu.

IOEL.

III, 5. Καὶ ἔςαι: πᾶς, ὃς ἂν ἐπικαλέσηται τὸ ὄνομα κυρίου, σωθήσεται κ. τ. λ.	Et erit: omnis, qui invocaverit nomen domini, ſalvus erit cet.

HABACUC.

II, 11. Διότι λίθος ἐκ τοίχου βοήσεται καὶ κάνθαρος ἐκ ξύλου φθέγξεται αὐτά.	Quia lapis de pariete clamabit et lignum, quod inter juncturas aedificiorum eſt, reſpondebit.

MALACHIAS.

I, 2. Ἠγάπησα ὑμᾶς, λέγει κύριος. καὶ εἴπατε, Ἐν τίνι ἠγάπησας ἡμᾶς; οὐκ ἀδελφὸς ἦν Ἠσαῦ τοῦ Ἰακὼβ, λέγει κύριος, καὶ ἠγάπησα τὸν Ἰακὼβ,	Dilexi vos, dicit dominus, et dixiſtis: In quo dilexiſti nos? Nonne frater erat Eſau Iacob, dicit dominus, et dilexi Iacob,
„ 3. Τὸν δὲ Ἠσαῦ ἐμίσησα;	Eſau autem odio habui.
III, 1. Ἰδοὺ, ἐξαποςέλλω τὸν ἄγγελόν μου καὶ ἐπιβλέψεται ὁδὸν πρὸ προςώπου μου καὶ ἐξαίφνης ἥξει εἰς τὸν ναὸν ἑαυτοῦ κύριος, ὃν ὑμεῖς ζητεῖτε καὶ ὁ ἄγγελος τῆς διαθήκης, ὃν ὑμεῖς θέλετε. ἰδοὺ, ἔρχεται, λέγει κύριος παντοκράτωρ.	Ecce ego mittam angelum meum et praeparabit viam ante faciem meam et ſtatim veniet ad templum ſuum dominator, quem vos quaeritis, et angelus teſtamenti, quem vos vultis. Ecce venit, dicit dominus exercituum.

Galiſith thôs aſlifnandeins dráuſnôs,

thei vaíhtái ni frakviſtnái.

J. VI, 12.

NIUJA TRIGGVA.

Die Bücher des neuen Bundes.

AÍVAGGÊLJO THAÍRH MATHTHAÍU.

I, 21. *ïth* gabaírі*th* ſunu jah háitáis namô ïs Ïêſu . . . . .

III, 3. Stibna vôpjandins ïn áuthidái: manveith vig fráujins, raíhtôs vaúrkeith ſtáigôs ïs.

„ 7. ,. . . . . Kuni nadrê, hvas gatáiknida ïzvis thliuhan faúra thamma anavaírthin hatiza?

„ 8. ,Vaúrkjáith nu akran vaírthata ïdreigôs,

„ 9. ,Jah ni *thuggkjáith* kvithan ïn ïzvis: Attan áigum Abraham. kvitha áuk ïzvis, thatei mag guth us ſtáinam tháim urráisjan barna Abrahama.

„ 10. ,Aththan ju ſô akvizi at vaúrtim bagmê ligith. all nu bagmê unbaírandanê akran gôth, us má áitada jah ïn fôn galagjada.

„ 11. ,Ïk allis ïzvis dáupja ïn vatin (*du ïdreigái*); ïth ſa afar mis gagganda * ſvinthôza mis ïſt, thizei ïk ni ïm vaírths *ſkôhans baíran.* * ſah [than] ïzvis dáupeith ïn ahmin veihamma (*jah funin*).

IV, 4. . . . . . Ni bi hláif áinana libáith manna, ak bi all vaúrdê . . . . .

„ 5. . . . . jah gaſatida ïna ana giblin alhs,

EVANGELIUM SECUNDUM MATTHAEUM.

I, 21. *Τέξεται δὲ υἱόν, καὶ καλέσεις τὸ ὄνομα αὐτοῦ Ἰησοῦν· αὐτὸς γὰρ σώσει τὸν λαὸν αὐτοῦ ἀπὸ τῶν ἁμαρτιῶν αὐτῶν.*

Pariet autem filium, et vocabis nomen eius Iefum: ipfe enim falvum faciet populum fuum a peccatis eorum.

III, 3. *Οὗτος γάρ ἐστιν ὁ ῥηθεὶς διὰ Ἠσαΐου τοῦ προφήτου λέγοντος Φωνὴ βοῶντος ἐν τῇ ἐρήμῳ Ἑτοιμάσατε τὴν ὁδὸν κυρίου, εὐθείας ποιεῖτε τὰς τρίβους αὐτοῦ.*

Hic eft enim qui dictus eft per Efaiam prophetam dicentem Vox clamantis in deferto Parate viam domini, rectas facite femitas eius.

„ 7. *Ἰδων δὲ πολλοὺς τῶν Φαρισαίων καὶ Σαδδουκαίων ἐρχομένους ἐπὶ τὸ βάπτισμα εἶπεν αὐτοῖς Γεννήματα ἐχιδνῶν, τίς ὑπέδειξεν ὑμῖν φυγεῖν ἀπὸ τῆς μελλούσης ὀργῆς;*

Videns autem multos Pharifaeorum et Sadducaeorum venientes ad baptismum fuum dixit eis Progenies viperarum, quis demonftravit vobis fugere a futura ira?

„ 8. *Ποιήσατε οὖν καρπὸν ἄξιον τῆς μετανοίας,*

Facite ergo fructum dignum paenitentiae,

„ 9. *Καὶ μὴ δόξητε λέγειν ἐν ἑαυτοῖς Πατέρα ἔχομεν τὸν Ἀβραάμ· λέγω γὰρ ὑμῖν ὅτι δύναται ὁ θεὸς ἐκ τῶν λίθων τούτων ἐγεῖραι τέκνα τῷ Ἀβραάμ.*

Et ne velitis dicere intra vos Patrem habemus Abraham; dico enim vobis quoniam poteft deus de lapidibus iftis fufcitare filios Abraham.

„ 10. *Ἤδη δὲ η ἀξίνη πρὸς τὴν ῥίζαν τῶν δένδρων κεῖται· πᾶν οὖν δένδρον μὴ ποιοῦν καρπὸν καλὸν ἐκκόπτεται καὶ εἰς πῦρ βάλλεται.*

Iam enim fecuris ad radicem arborum pofita eft; omnis ergo arbor quae non facit fructum bonum excidetur et in ignem mittetur.

„ 11. *Ἐγὼ μὲν ὑμᾶς βαπτίζω ἐν ὕδατι εἰς μετάνοιαν· ὁ δὲ ὀπίσω μου ἐρχόμενος ἰσχυρότερός μού ἐστιν, οὗ οὐκ εἰμὶ ἱκανὸς τὰ ὑποδήματα βαστάσαι· αὐτὸς ὑμᾶς βαπτίσει ἐν πνεύματι ἁγίῳ καὶ πυρί.*

Ego quidem vos baptizo in aqua in paenitentiam: qui autem poft me venturus eft, fortior me eft, cuius non fum dignus calceamenta portare: ipfe vos baptizabit in fpiritu fancto et igni.

IV, 4. *Ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν Γέγραπται Οὐκ ἐπ' ἄρτῳ μόνῳ ζήσεται ὁ ἄνθρωπος, ἀλλ' ἐν παντὶ ῥήματι ἐκπορευομένῳ διὰ στόματος θεοῦ.*

Qui refpondens dixit Scriptum eft Non in pane folo vivit homo, fed in omni verbo quod procedit de ore dei.

„ 5. *Τότε παραλαμβάνει αὐτὸν ὁ διάβολος εἰς τὴν ἁγίαν πόλιν καὶ ἔστησεν αὐτὸν ἐπὶ τὸ πτερύγιον τοῦ ἱεροῦ,*

Tunc affumit eum diabolus in fanctam civitatem et ftatuit eum fupra pinnaculum templi.

IV, 6. Jah kvath du ïmma ‚Jabái ſunus ſijáis guths, vaírp thuk dalath. gamêlith ïſt áuk, thatei ‚Aggilum ſeináim anabiudith bi thuk jah ana handum thuk ufhaband, ei hvan ni gaſtaggkvjáis bi ſtáina fôtu theinana.‘

„ 7. . . . . ‚Ni fráiſáis fráujan guth theinana.‘

„ 10. Thanuh kvath ïmma Ïêſus . . . . .
gamêlith ïſt . . . . *áuk* Fráujan guth theinana ïnveit
. . . . áis jah ïmma áinamma fullafahjáis.

„ 17. . . . . Ïdreigôth. atnêhvida * ſik thiudangardi
himinê * . . .

„ 18, Hvarbônds *than* faúr marein Galeiláias gaſahv *tvans brôthruns,* Seimôna, *ſaei háitada Paítrus,* jah Andraíau brôthar ïs, vaírpandans nati ïn marein. vêſun áuk fiſkjans.

„ 19. Jah kvath ïm [Ïêſus]: ‚Hirjats afar mis jah gatáuja ïggkvis nutans mannê.‘

„ 20. *Ïth thái* ſunsáiv aflêtandans thô natja láiſtidêdun afar ïmma.

„ 21. Jah ïnngaggands framis jáinthrô gaſahv *antharans tvans brôthruns* Ïakôbu thana Zaíbaídáiáus jah Ïôhannên brôthar ïs, ïn ſkipa *mith Zaíbaídáiáu attin ſeinamma* manvjandans natja *ſeina,* jah háiháit ïns.

„ 22. Ïth thái ſunsáiv aflêtandans thata ſkip jah attan ſeinana *láiſtidêdun* * afar ïmma.

„ 23.
. . . . láiſj*ands* ïn gakvumthim ïzê . . . .

V, 3. ‚Áudagái thái unlêdans ahmin, untê ïz*ê* ïſt thiudangardi himinê.

„ 8. Áudagái thái hráinjahaírtans, untê thái guth gaſaíhvand. *

IV, 6. *Καὶ εἶπεν αὐτῷ Εἰ υἱὸς εἶ τοῦ θεοῦ, βάλε σεαυτὸν κάτω· γέγραπται γὰρ ὅτι τοῖς ἀγγέλοις αὐτοῦ ἐντελεῖται περὶ σοῦ καὶ ἐπὶ χειρῶν ἀροῦσίν σε, μή ποτε προσκόψῃς πρὸς λίθον τὸν πόδα σου.*

Et dixit ei Si filius dei es, mitte te deorſum: ſcriptum eſt enim quia angelis ſuis mandabit de te, et in manibus tollent te, ne forte offendas ad lapidem pedem tuum.

„ 7. *Ἔφη αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς Πάλιν γέγραπται Οὐκ ἐκπειράσεις κύριον τὸν θεόν σου.*

Ait illi Ieſus Rurſum ſcriptum eſt Non temptabis dominum deum tuum.

„ 10. *Τότε λέγει αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς Ὕπαγε [ὀπίσω μου], σατανᾶ· γέγραπται γὰρ Κύριον τὸν θεόν σου προσκυνήσεις καὶ αὐτῷ μόνῳ λατρεύσεις.*

Tunc dicit ei Ieſus Vade ſatanas: ſcriptum eſt enim Dominum deum tuum adorabis et illi ſoli ſervies.

„ 17. *Ἀπὸ τότε ἤρξατο ὁ Ἰησοῦς κηρύσσειν καὶ λέγειν Μετανοεῖτε· ἤγγικεν γὰρ ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν.*

Exinde coepit Ieſus praedicare et dicere Paenitentiam agite: adpropinquavit enim regnum caelorum.

„ 18. *Περιπατῶν δὲ παρὰ τὴν θάλασσαν τῆς Γαλιλαίας εἶδεν δύο ἀδελφούς, Σίμωνα τὸν λεγόμενον Πέτρον καὶ Ἀνδρέαν τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ, βάλλοντας ἀμφίβληστρον εἰς τὴν θάλασσαν· ἦσαν γὰρ ἁλιεῖς.*

Ambulans autem iuxta mare Galilaeae vidit duos fratres, Simonem qui vocatur Petrus et Andream fratrem eius, mittentes rete in mare; erant enim piscatores.

„ 19. *Καὶ λέγει αὐτοῖς Δεῦτε ὀπίσω μου, καὶ ποιήσω ὑμᾶς ἁλιεῖς ἀνθρώπων.*

Et ait illis Venite poſt me, et faciam vos fieri piſcatores hominum.

„ 20. *Οἱ δὲ εὐθέως ἀφέντες τὰ δίκτυα ἠκολούθησαν αὐτῷ.*

At illi continuo relictis retibus ſecuti ſunt eum.

„ 21. *Καὶ προβὰς ἐκεῖθεν εἶδεν ἄλλους δύο ἀδελφούς, Ἰάκωβον τὸν τοῦ Ζεβεδαίου καὶ Ἰωάννην τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ, ἐν τῷ πλοίῳ μετὰ Ζεβεδαίου τοῦ πατρὸς αὐτῶν καταρτίζοντας τὰ δίκτυα αὐτῶν· καὶ ἐκάλεσεν αὐτούς.*

Et procedens inde vidit alios duos fratres, Iacobum Zebedaei et Iohannem fratrem eius, in navi cum Zebedaeo patre eorum reficientes retia ſua, et vocavit eos.

„ 22. *Οἱ δὲ εὐθέως ἀφέντες τὸ πλοῖον καὶ τὸν πατέρα αὐτῶν ἠκολούθησαν αὐτῷ.*

Illi autem ſtatim relictis retibus et patre ſecuti ſunt eum.

„ 23. *Καὶ περιῆγεν ὁ Ἰησοῦς ἐν ὅλῃ τῇ Γαλιλαίᾳ, διδάσκων ἐν ταῖς συναγωγαῖς αὐτῶν καὶ κηρύσσων τὸ εὐαγγέλιον τῆς βασιλείας καὶ θεραπεύων πᾶσαν νόσον καὶ πᾶσαν μαλακίαν ἐν τῷ λαῷ.*

Et circumibat Ieſus totam Galilaeam, docens in ſynagogis eorum et praedicans evangelium regni et ſanans omnem languorem et omnem infirmitatem in populo.

V, 3. *Μακάριοι οἱ πτωχοὶ τῷ πνεύματι, ὅτι αὐτῶν ἐστὶν ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν.*

Beati pauperes ſpiritu, quoniam ipſorum eſt regnum caelorum.

„ 8. *Μακάριοι οἱ καθαροὶ τῇ καρδίᾳ, ὅτι αὐτοὶ τὸν θεὸν ὄψονται.*

Beati mundo corde, quoniam ipſi deum videbunt.

V, 13. ‚*Jus ſijuth* ſalt *aírthôs,* ïth jabái ſalt báud vaírthith, hvê ſaltada? . . . . .

„ 15. . . . . ak ana lukarnaſtathin*, jah liuhteith* alláim tháim ïn thamma garda*.

„ 16. ‚Sva liuhtjái liuhath ïzvar ïn andvaírthja mannê, ei gaſaíhváina ïzvara gôda vaúrſtva jah háuhjáina attan ïzvarana thana ïn himinam.

„ 17. ‚Ni hugjáith, ei kvêmjáu * gataíran vitôth áiththáu praúfètuns. ni kvam gataíran, ak usfulljan.

„ 18. ‚Amên áuk kvitha ïzvis: und that' ei usleithith himins jah aírtha, jôta áins áiththáu áins ſtriks ni usleithith af vitôda, untê allata vaírthith.

„ 19. ‚Ïth ſaei nu gataírith áina anabusnê thizò minniſtònò jah láisjái ſva mans, minniſta * háitada ïn thiudangardjái himinê; ïth ſaei táujith jah láisjái ſva, ſah * mikils háitada ïn thiudangardjái himinê.

„ 20. ‚Kvitha áuk ïzvis, thatei nibái managizô vaírthith ïzvaráizôs garaíhteins tháu thizê bòkarjè jah Fareiſáiê, ni tháu kvimith ïn thiudangardjái himinê.

„ 21. ‚Háuſidèduth, thatei kvithan ïſt tháim áirizam ‚Ni maúrthrjáis; ïth ſaei maúrthreith, ſkula vaírthith ſtáuái.

„ 22. ‚Aththan ïk kvitha ïzvis, thatei hvazuh mòdags bròthr ſeinamma [ſvarè] ſkula vaírthith ſtáuái; ïth ſaei kvithith bròthr ſeinamma ‚raka', ſkula vaírthith gakvumthái; aththan ſaei kvithith ‚dvala', ſkula vaírthith ïn gaíaínnan funins.

„ 23. ‚Jabái nu baíráis aibr * thein du hunslaſtada jah jáinar gamuneis thatei bròthar theins habáith hva bi thuk,

V, 13. Ὑμεῖς ἐστὲ τὸ ἅλας τῆς γῆς· ἐὰν δὲ τὸ ἅλας μωρανθῇ, ἐν τίνι ἁλισθήσεται; εἰς οὐδὲν ἰσχύει ἔτι, εἰ μὴ βληθὲν ἔξω καταπατεῖσθαι ὑπὸ τῶν ἀνθρώπων.

Vos eſtis ſal terrae: quod ſi ſal evanuerit, in quo ſalietur? ad nihilum valet ultra niſi ut mittatur foras et conculcetur ab hominibus.

„ 15. Οὐδὲ καίουσιν λύχνον καὶ τιθέασιν αὐτὸν ὑπὸ τὸν μόδιον, ἀλλ' ἐπὶ τὴν λυχνίαν, καὶ λάμπει πᾶσιν τοῖς ἐν τῇ οἰκίᾳ.

Neque accendunt lucernam et ponunt eam ſub modio, ſed ſuper candelabrum, ut luceat omnibus qui in domo ſunt.

„ 16. Οὕτως λαμψάτω τὸ φῶς ὑμῶν ἔμπροσθεν τῶν ἀνθρώπων, ὅπως ἴδωσιν ὑμῶν τὰ καλὰ ἔργα καὶ δοξάσωσιν τον πατέρα ὑμῶν τὸν ἐν τοῖς οὐρανοῖς.

Sic luceat lux veſtra coram hominibus, ut videant veſtra bona opera et glorificent patrem veſtrum qui in caelis eſt.

„ 17. Μὴ νομίσητε ὅτι ἦλθον καταλῦσαι τὸν νόμον ἢ τοὺς προφήτας. οὐκ ἦλθον καταλῦσαι ἀλλὰ πληρῶσαι.

Nolite putare quoniam veni ſolvere legem aut prophetas: non veni ſolvere ſed adimplere.

„ 18. Ἀμὴν γὰρ λέγω ὑμῖν, ἕως ἂν παρέλθῃ ο οὐρανὸς καὶ ἡ γῆ, ἰῶτα ἓν ἢ μία κεραία οὐ μὴ παρέλθῃ ἀπὸ τοῦ νόμου, ἕως ἂν πάντα γένηται.

Amen quippe dico vobis, donec transeat caelum et terra, iota unum aut unus apex non praeteribit a lege, donec omnia fiant.

„ 19. Ὃς ἐὰν οὖν λύσῃ μίαν τῶν ἐντολῶν τούτων τῶν ἐλαχίστων καὶ διδάξῃ οὕτως τοὺς ἀνθρώπους, ἐλάχιστος κληθήσεται ἐν τῇ βασιλείᾳ τῶν οὐρανῶν· ὃς δ' ἂν ποιήσῃ καὶ διδάξῃ, οὗτος μέγας κληθήσεται ἐν τῇ βασιλείᾳ τῶν οὐρανῶν.

Qui ergo ſolverit unum de mandatis iſtis minimis et docuerit ſic homines, minimus vocabitur in regno caelorum; qui autem fecerit et docuerit, hic magnus vocabitur in regno caelorum.

„ 20. Λέγω γὰρ ὑμῖν ὅτι ἐὰν μὴ περισσεύσῃ ἡ δικαιοσύνη ὑμῶν πλεῖον τῶν γραμματέων καὶ Φαρισαίων, οὐ μὴ εἰςέλθητε εἰς τὴν βασιλείαν τῶν οὐρανῶν.

Dico enim vobis quia niſi abundaverit iuſtitia veſtra plus quam ſcribarum et Pharisaeorum, non intrabitis in regnum caelorum.

„ 21. Ἠκούσατε ὅτι ἐῤῥήθη τοῖς ἀρχαίοις Οὐ φονεύσεις· ὃς δ' ἂν φονεύσῃ, ἔνοχος ἔσται τῇ κρίσει.

Audiſtis quia dictum est antiquis Non occides: qui autem occiderit, reus erit iudicio.

„ 22. Ἐγὼ δὲ λέγω ὑμῖν ὅτι πᾶς ὁ ὀργιζόμενος τῷ ἀδελφῷ αὐτοῦ (εἰκῇ) ἔνοχος ἔσται τῇ κρίσει· ὃς δ' ἂν εἴπῃ τῷ ἀδελφῷ αὐτοῦ Ῥακά, ἔνοχος ἔσται τῷ συνεδρίῳ· ὃς δ' ἂν εἴπῃ Μωρέ, ἔνοχος ἔσται εἰς τὴν γέενναν τοῦ πυρός.

Ego autem dico vobis quia omnis qui irascitur fratri ſuo, reus erit iudicio: qui autem dixerit fratri ſuo Racha, reus erit concilio: qui autem dixerit Fatue, reus erit gehennae ignis.

„ 23. Ἐὰν οὖν προσφέρῃς τὸ δῶρόν σου ἐπὶ τὸ θυσιαστήριον κἀκεῖ μνησθῇς ὅτι ὁ ἀδελφός σου ἔχει τι κατὰ σοῦ,

Si ergo offeres munus tuum ad altare, et ibi recordatus fueris quia frater tuus habet aliquid adversum te,

V, 24. ‚Aflêt jáinar thô giba theina ïn andváirthja hunslaſtadis
jah gagg faúrthis gaſibjôn * brôthr theinamma jah bithê at-
gaggands atbaír thô giba theina.

„ 25. ‚Sijáis vailahugjands andaſtáuïn theinamma ſpráutô, und
that'ei ïs ïn viga mith ïmma, ïbái hvan atgibái thuk ſa an-
daſtáua ſtáuïn jah ſa ſtáua thuk atgibái andbahta jah ïn kar-
kara galagjaza.

„ 26. ‚Amên kvitha thus: ni usgaggis jáinthrô, untê usgibis
thana minniſtan * kintu.

„ 27. ‚Háuſidêduth, thatei kvithan ïſt ‚Ni hôrinôs'.

„ 28. ‚Ahthan ïk kvitha ïzvis, thatei hvazuh ſaei ſaíhvith kvinôn
du luſtôn ïzôs, ju gahôrinôda ïzái * ïn haírtin ſeinamma.

„ 29. ‚Ïth jabái áugô thein thata taíhsvô marzjái thuk, usſtigg *
ïta jah vaírp af thus. batizô ïſt áuk thus, ei frakviſtnái áins
lithivê theináizê jah ni allata leik thein gadriuſái ïn gaíaínnan.

„ 30. ‚Jah jabái taíhsvô theina handus marzjái thuk, afmáit thô
jah vaírp af thus. batizô ïſt áuk thus, ei frakviſtnái áins lithivê
theináizê jah ni allata leik thein gadriuſái ïn gaíaínnan.

„ 31. ‚Kvithanuh than ïſt, thatei hvazuh * ſaei aflêtái * kvên,
gibái ïzái afſtaſſáis bôkôs.

„ 32. ‚Ïth ïk kvitha ïzvis, thatei hvazuh ſaei aflêtith kvên ſeina
ïnuh faírina kalkinaſſáus, táujith thô hôrinôn jah ſa ïzê(i) *
afſatida liugáith, hôrinôth.

„ 33. ‚Aftra háuſidêduth, thatei kvithan ïſt tháim áirizam ‚Ni
ufarſvaráis, ïth usgibáis fráujin áithans theinans.

„ 34. ‚Ahthan ïk kvitha ïzvis ni ſvaran allis, ni bi himina, untê
ſtôls ïſt guths,

„ 35. ‚Nih bi aírthái, untê fôtubaúrd ïſt fôtivê ïs; nih bi Ïaíru-
ſaúlymái, untê baúrgs ïſt this mikilins thiudanis;

V, 24. *Ἄφες ἐκεῖ τὸ δῶρόν σου ἔμπροσθεν τοῦ θυσιαστηρίου καὶ ὕπαγε πρῶτον διαλλάγηθι τῷ ἀδελφῷ σου, καὶ τότε ἐλθὼν πρόσφερε τὸ δῶρόν σου.*

Relinque ibi munus tuum ante altare, et vade prius reconciliare fratri tuo, et tunc veniens offeres munus tuum.

„ 25. *Ἴσθι εὐνοῶν τῷ ἀντιδίκῳ σου ταχὺ, ἕως ὅτου εἶ μετ' αὐτοῦ ἐν τῇ ὁδῷ· μή ποτέ σε παραδῷ ὁ ἀντίδικος τῷ κριτῇ, καὶ ὁ κριτής σε παραδῷ τῷ ὑπηρέτῃ, καὶ εἰς φυλακὴν βληθήσῃ.*

Eſto conſentiens adverſario tuo cito dum es in via cum eo, ne forte tradat te adverſarius iudici, et iudex tradat te ministro, et in carcerem mittaris.

„ 26. *Ἀμὴν λέγω σοι, οὐ μὴ ἐξέλθῃς ἐκεῖθεν ἕως ἂν ἀποδῷς τὸν ἔσχατον κοδράντην.*

Amen dico tibi, non exies inde donec reddas noviſſimum quadrantem.

„ 27. *Ἠκούσατε ὅτι ἐῤῥήθη Οὐ μοιχεύσεις.*

Audiſtis quia dictum eſt antiquis Non moechaberis.

„ 28. *Ἐγὼ δὲ λέγω ὑμῖν ὅτι πᾶς ὁ βλέπων γυναῖκα πρὸς τὸ ἐπιθυμῆσαι αὐτὴν ἤδη ἐμοίχευσεν αὐτὴν ἐν τῇ καρδίᾳ αὐτοῦ.*

Ego autem dico vobis quoniam omnis qui viderit mulierem ad concupiscendum eam, iam moechatus eſt eam in corde suo.

„ 29. *Εἰ δὲ ὁ ὀφθαλμός σου ὁ δεξιὸς σκανδαλίζει σε, ἔξελε αὐτὸν καὶ βάλε ἀπὸ σοῦ· συμφέρει γάρ σοι ἵνα ἀπόληται ἓν τῶν μελῶν σου καὶ μὴ ὅλον τὸ σῶμά σου βληθῇ εἰς γέενναν.*

Quod ſi oculus tuus dexter ſcandalizat te, erue eum et proiice abs te: expedit enim tibi ut pereat unum membrorum tuorum quam totum corpus tuum mittatur in gehennam.

„ 30. *Καὶ εἰ ἡ δεξιά σου χεὶρ σκανδαλίζει σε, ἔκκοψον αὐτὴν καὶ βάλε ἀπὸ σοῦ· συμφέρει γάρ σοι ἵνα ἀπόληται ἓν τῶν μελῶν σου καὶ μὴ ὅλον τὸ σῶμά σου βληθῇ εἰς γέενναν.*

Et ſi dextera manus tua ſcandalizat te, abſcide eam et proiice abs te: expedit enim tibi ut pereat unum membrorum tuorum quam totum corpus tuum eat in gehennam.

„ 31. *Ἐῤῥήθη δέ Ὃς ἂν ἀπολύσῃ τὴν γυναῖκα αὐτοῦ, δότω αὐτῇ ἀποστάσιον.*

Dictum eſt autem Quicumque dimiſerit uxorem ſuam, det illi libellum repudii.

„ 32. *Ἐγὼ δὲ λέγω ὑμῖν ὅτι ὃς ἂν ἀπολύσῃ τὴν γυναῖκα αὐτοῦ παρεκτὸς λόγου πορνείας, ποιεῖ αὐτὴν μοιχᾶσθαι, καὶ ὃς ἐὰν ἀπολελυμένην γαμήσῃ, μοιχᾶται.*

Ego autem dico vobis quia omnis qui dimiſerit uxorem ſuam, excepta fornicationis cauſa, facit eam moechari, et qui dimiſſam duxerit adulterat.

„ 33. *Πάλιν ἠκούσατε ὅτι ἐῤῥήθη τοῖς ἀρχαίοις Οὐκ ἐπιορκήσεις, ἀποδώσεις δὲ τῷ κυρίῳ τοὺς ὅρκους σου.*

Iterum audiſtis quia dictum eſt antiquis Non peierabis, reddes autem domino iuramenta tua.

„ 34. *Ἐγὼ δὲ λέγω ὑμῖν μὴ ὀμόσαι ὅλως· μήτε ἐν τῷ οὐρανῷ, ὅτι θρόνος ἐστὶν τοῦ θεοῦ·*

Ego autem dico vobis non iurare omnino, neque per caelum, quia thronus dei eſt,

„ 35. *Μήτε ἐν τῇ γῇ, ὅτι ὑποπόδιόν ἐστιν τῶν ποδῶν αὐτοῦ· μήτε εἰς Ἱεροσόλυμα, ὅτι πόλις ἐστὶν τοῦ μεγάλου βασιλέως·*

Neque per terram, quia ſcabellum eſt pedum eius, neque per Hieroſolymam, quia civitas eſt magni regis;

V, 36. ‚Nih bi háubida theinamma ſvaráis, untê ni magt áin tagl hveit áiththáu ſvart gatáujan.

„ 37. ‚Sijái'th-than vaúrd ïzvar ja. ja, nê. nê; ïth thata managizô tháim us thamma ubilin ïſt.

„ 38. ‚Háuſidêduth, thatei kvithan ïſt, Áugô und áugin jah tunthu und tunthau.'

„ 39. ‚Ïth ïk kvitha ïzvis ni andſtandan [allis] * thamma unſèljin; ak jabái hvas thuk ſtáutái bi taíhsvôn theina kinnu, vandei ïmma jah thô anthara.

„ 40. ‚Jah thamma viljandin mith thus ſtáua * jah páida theina niman, aflêt ïmma jah vaſtja.

„ 41. ‚Jah jabái hvas thuk ananáuthjái raſta áina, gaggáis mith ïmma tvôs.

„ 42. ‚Thamma bidjandin thuk gibáis jah thamma viljandin af thus leihvan ſis ni usvandjáis.

„ 43. ‚Háuſidêduth, thatei kvithan ïſt, Frijôs nêhvundjan theinana jah fiáis fiand theinana.

„ 44. ‚Aththan ïk kvitha ïzvis: frijôth fijands ïzvarans, thiuthjáith thans * vrikandans ïzvis *, vaila táujáith tháim hatjandam ïzvis * jah bidjáith bi thans usthriutandans ïzvis *,

„ 45. ‚Ei vaírtháith ſunjus attins ïzvaris this ïn himinam, untê ſunnôn ſeina urranneith ana ubilans jah gôdans jah rigneith ana garaíhtans jah ana ïnvindans.

„ 46. ‚Jabái áuk frijôth thans frijôndans ïzvis [áinans] *, hvô mizdônô habáith.? niu jah thái thiudô * thata ſamô táujand?

„ 47. ‚Jah jabái gôleith thans frijônds * ïzvarans thatáinei, hvê managizô táujith? niu jah môtarjôs * thata ſamô táujand?

„ 48. ‚Sijáith nu jus fullatôjái, ſvaſvê atta ïzvar ſa ïn himinam fullatôjis ïſt.

VI, 1. ‚Atſaíhvith armáiôn * ïzvara ni táujan ïn andvaírthja mannê

V, 36. *Μήτε ἐν τῇ κεφαλῇ σου ὀμόσῃς, ὅτι οὐ δύνασαι μίαν τρίχα λευκὴν ἢ μέλαιναν ποιῆσαι.*

Neque per caput tuum iuraveris, quia non potes unum capillum album facere aut nigrum.

„ 37. *Ἔστω δὲ ὁ λόγος ὑμῶν ναὶ ναί, οὒ οὔ· τὸ δὲ περισσὸν τούτων ἐκ τοῦ πονηροῦ ἐστιν.*

Sit autem ſermo veſter eſt eſt, non non; quod autem his abundantius eſt, a malo eſt.

„ 38. *Ἠκούσατε ὅτι ἐῤῥήθη Ὀφθαλμὸν ἀντὶ ὀφθαλμοῦ καὶ ὀδόντα ἀντὶ ὀδόντος.*

Audiſtis quia dictum eſt Oculum pro oculo et dentem pro dente.

„ 39. *Ἐγὼ δὲ λέγω ὑμῖν μὴ ἀντιστῆναι τῷ πονηρῷ· ἀλλ' ὅστις σε ῥαπίσει ἐπὶ τὴν δεξιὰν σιαγόνα σου, στρέψον αὐτῷ καὶ τὴν ἄλλην·*

Ego autem dico vobis non reſiſtere malo: ſed ſi quis te percuſſerit in dexteram maxillam tuam, praebe illi et alteram.

„ 40. *Καὶ τῷ θέλοντί σοι κριθῆναι καὶ τὸν χιτῶνά σου λαβεῖν, ἄφες αὐτῷ καὶ τὸ ἱμάτιον·*

Et illi qui vult tecum iudicio contendere et tunicam tuam tollere, remitte ei et pallium.

„ 41. *Καὶ ὅστις σε ἀγγαρεύσει μίλιον ἕν, ὕπαγε μετ' αὐτοῦ δύο.*

Et quicumque te angariaverit mille passus, vade cum illo alia duo.

„ 42. *Τῷ αἰτοῦντί σε δός, καὶ τον θέλοντα ἀπὸ σοῦ δανείσασθαι μὴ ἀποστραφῇς.*

Qui petit a te, da ei, et volenti mutuari a te ne avertaris.

„ 43. *Ἠκούσατε ὅτι ἐῤῥήθη Ἀγαπήσεις τὸν πλησίον σου καὶ μισήσεις τὸν ἐχθρόν σου.*

Audiſtis quia dictum eſt Diliges proximum tuum, et odio habebis inimicum tuum.

„ 44. *Ἐγὼ δὲ λέγω ὑμῖν, Ἀγαπᾶτε τοὺς ἐχθροὺς ὑμῶν, [εὐλογεῖτε τοὺς καταρωμένους ὑμᾶς, καλῶς ποιεῖτε τοῖς μισοῦσιν ὑμᾶς] καὶ προσεύχεσθε ὑπὲρ τῶν [ἐπηρεαζόντων ὑμᾶς καὶ] διωκόντων ὑμᾶς.*

Ego autem dico vobis Diligite inimicos veſtros, benefacite his qui oderunt vos, et orate pro persequentibus et calumniantibus vos.

„ 45. *Ὅπως γένησθε υἱοὶ τοῦ πατρὸς ὑμῶν τοῦ ἐν οὐρανοῖς, ὅτι τὸν ἥλιον αὐτοῦ ἀνατέλλει ἐπὶ πονηροὺς καὶ ἀγαθοὺς καὶ βρέχει ἐπὶ δικαίους καὶ ἀδίκους.*

Ut ſitis filii patris veſtri qui in caelis eſt, qui ſolem ſuum oriri facit ſuper bonos et malos, et pluit ſuper iuſtos et iniuſtos.

„ 46. *Ἐὰν γὰρ ἀγαπήσητε τοὺς ἀγαπῶντας ὑμᾶς, τίνα μισθὸν ἔχετε; οὐχὶ καὶ οἱ τελῶναι οὕτως ποιοῦσιν;*

Si enim diligatis eos qui vos diligunt, quam mercedem habebitis? nonne et publicani hoc faciunt?

„ 47. *Καὶ ἐὰν ἀσπάσησθε τοὺς ἀδελφοὺς ὑμῶν μόνον, τί περισσὸν ποιεῖτε; οὐχὶ καὶ οἱ ἐθνικοὶ τὸ αὐτὸ ποιοῦσιν;*

Et ſi ſalutaveritis fratres veſtros tantum, quid amplius facitis? nonne et ethnici hoc faciunt?

„ 48. *Ἔσεσθε οὖν ὑμεῖς τέλειοι ὡς (-περ) ὁ πατὴρ ὑμῶν ὁ ἐν οὐρανοῖς τέλειός ἐστιν.*

Eſtote ergo vos perfecti, ſicut et pater veſter caeleſtis perfectus eſt.

VI, 1. *Προσέχετε τὴν δικαιοσύνην ὑμῶν μὴ ποιεῖν ἔμπροσθεν τῶν ἀνθρώ-*

Attendite ne iuſtitiam veſtram faciatis coram hominibus, ut videamini ab

du ſaíhvan ïm. áiththáu láun ni habáith fram attin ïzvaramma thamma ïn himinam.

VI, 2. ‚Than nu táujáis armáiôn, ni haúrnjáis faúra thus, ſvaſvê thái liutans táujand ïn gakvumthim jah ïn garunsim, ei háuhjáindáu fram mannam. Amên, kvitha ïzvis: andnêmun mizdôn ſeina.

„ 3. ‚Ïth thuk táujandan armáiôn ni viti hleidumei theina, hva táujith taíhsvô theina;

„ 4. Ei ſijái ſô armahaírtitha theina ïn fulhsnja jah atta theins, ſaei ſaíhvith ïn fulhsnja *, usgibith thus ïn baírhtein. *

„ 5. Jah than bidjáith, ni ſijáith ſvaſvê * thái liutans, untê frijônd ïn gakvumthim jah vaíhſtam platijô * ſtandandans bidjan, ei gáumjáindáu mannam. Amên, kvitha ïzvis, thatei haband mizdôn ſeina.

„ 6. ‚Ïth thu than bidjáis, gagg ïn hêthjôn * theina jah galukands haúrdái theinái bidei du attin theinamma * thamma ïn fulhsnja. jah atta theins, ſaei ſaíhvith ïn fulhsnja *, usgibith thus ïn baírhtein.

„ 7. ‚Bidjandansuth-than ni filuvaúrdjáith, ſvaſvê thái thiudô *; thugkeith ïm áuk, ei ïn filuvaúrdein ſeinái andháusjáindáu.

„ 8. ‚Ni galeikôth nu tháim! váit áuk atta ïzvar, thizei jus thaúrbuth, faúrthizei jus bidjáith ïna.

„ 9. ‚Sva nu bidjáith jus: Atta unſar thu * ïn himinam, Veihnái namô thein.

„ 10. ‚Kvimái thiudinaſſus theins. Vaírthái vilja theins, ſvê ïn himina jah ana aírthái.

„ 11. ‚Hláif unſarana thana ſinteinan gif uns himma daga.

„ 12. ‚Jah aflêt uns, thatei ſkulans ſijáima, ſvaſvê jah veis aflêtam tháim ſkulam unſaráim.

„ 13. ‚Jah ni briggáis uns ïn fráiſtubnjái, ak láuſei uns af thamma ubilin; untê theina ïſt thiudangardi jah mahts * jah

πων πρὸς τὸ θεαθῆναι αὐτοῖς· εἰ δὲ μή γε, μισθὸν οὐκ ἔχετε παρὰ τῷ πατρὶ ὑμῶν τῷ ἐν τοῖς οὐρανοῖς.

eis: alioquin mercedem non habebitis apud patrem veſtrum qui in caelis eſt.

VI, 2. *Ὅταν οὖν ποιῇς ἐλεημοσύνην, μὴ σαλπίσῃς ἔμπροσθέν σου, ὥσπερ οἱ ὑποκριταὶ ποιοῦσιν ἐν ταῖς συναγωγαῖς καὶ ἐν ταῖς ῥύμαις, ὅπως δοξασθῶσιν ὑπὸ τῶν ἀνθρώπων. ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ἀπέχουσιν τὸν μισθὸν αὐτῶν.*

Cum ergo facies elemoſynam, noli tuba canere ante te, ſicut hypocritae faciunt in ſynagogis et in vicis, ut honorificentur ab hominibus. Amen dico vobis, receperunt mercedem ſuam.

„ 3. *Σοῦ δὲ ποιοῦντος ἐλεημοσύνην μὴ γνώτω ἡ ἀριστερά σου τί ποιεῖ ἡ δεξιά σου,*

Te autem faciente elemoſynam ne ſciat ſiniſtra tua quid faciat dextera tua,

„ 4. *Ὅπως ᾖ σου ἡ ἐλεημοσύνη ἐν τῷ κρυπτῷ· καὶ ὁ πατήρ σου ὁ βλέπων ἐν τῷ κρυπτῷ ἀποδώσει σοι.*

Ut ſit elemoſyna tua in abſcondito: et pater tuus qui videt in abſcondito reddet tibi.

„ 5. *Καὶ ὅταν προσεύχησθε, οὐκ ἔσεσθε ὡς οἱ ὑποκριταί· ὅτι φιλοῦσιν ἐν ταῖς συναγωγαῖς καὶ ἐν ταῖς γωνίαις τῶν πλατειῶν ἑστῶτες προσεύχεσθαι, ὅπως φανῶσιν τοῖς ἀνθρώποις. ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ἀπέχουσιν τὸν μισθὸν αὐτῶν.*

Et cum oratis, non eritis ſicut hypocritae, qui amant in ſynagogis et in angulis platearum ſtantes orare, ut videantur ab hominibus. Amen dico vobis, receperunt mercedem ſuam.

„ 6. *Σὺ δὲ ὅταν προσεύχῃ, εἴσελθε εἰς τὸ ταμιεῖόν σου καὶ κλείσας τὴν θύραν σου πρόσευξαι τῷ πατρί σου τῷ ἐν τῷ κρυπτῷ, καὶ ὁ πατήρ σου ὁ βλέπων ἐν τῷ κρυπτῷ ἀποδώσει σοι.*

Tu autem cum orabis, intra in cubiculum tuum, et clauſo oſtio tuo ora patrem tuum in abſcondito: et pater tuus qui videt in abſcondito reddet tibi.

„ 7. *Προσευχόμενοι δὲ μὴ βαττολογήσητε ὥσπερ οἱ ἐθνικοί· δοκοῦσιν γὰρ ὅτι ἐν τῇ πολυλογίᾳ αὐτῶν εἰσακουσθήσονται.*

Orantes autem nolite multum loqui ſicut ethnici; putant enim quia in multiloquio ſuo exaudiantur.

„ 8. *Μὴ οὖν ὁμοιωθῆτε αὐτοῖς· οἶδεν γὰρ ὁ πατὴρ ὑμῶν ὧν χρείαν ἔχετε πρὸ τοῦ ὑμᾶς αἰτῆσαι αὐτόν.*

Nolite ergo aſſimilari eis: ſcit enim pater veſter quibus opus ſit vobis ante quam petatis eum.

„ 9. *Οὕτως οὖν προσεύχεσθε ὑμεῖς. Πάτερ ἡμῶν ὁ ἐν τοῖς οὐρανοῖς, ἁγιασθήτω τὸ ὄνομά σου·*

Sic ergo vos orabitis: Pater noſter qui es in caelis, ſanctificetur nomen tuum,

„ 10. *Ἐλθάτω ἡ βασιλεία σου· γενηθήτω τὸ θέλημά σου ὡς ἐν οὐρανῷ καὶ ἐπὶ γῆς·*

Adveniat regnum tuum, fiat voluntas tua ſicut in caelo et in terra,

„ 11. *Τὸν ἄρτον ἡμῶν τὸν ἐπιούσιον δὸς ἡμῖν σήμερον·*

Panem noſtrum ſuperſubſtantialem da nobis hodie,

„ 12. *Καὶ ἄφες ἡμῖν τὰ ὀφειλήματα ἡμῶν, ὡς καὶ ἡμεῖς ἀφήκαμεν τοῖς ὀφειλέταις ἡμῶν.*

Et dimitte nobis debita noſtra ſicut et nos dimittimus debitoribus noſtris,

„ 13. *Καὶ μὴ εἰσενέγκῃς ἡμᾶς εἰς πειρασμόν, ἀλλὰ ῥῦσαι ἡμᾶς ἀπὸ τοῦ πονηροῦ. (ὅτι σοῦ ἐϛιν ἡ βασιλεία*

Et ne inducas nos in temptationem, ſed libera nos a malo.

vulthus ïn áivins*. Amên*.

VI, 14. ,Untê jabái aflêtith mannam miſſadêdins ïzê, aflêtith jah ïzvis atta ïzvar ſa ufar himinam.

„ 15. ,Ïth jabái ni aflêtith mannam miſſadêdins ïzê, ni tháu atta ïzvar aflêtith miſſadêdins ïzvarôs.

„ 16. ,Aththan bithê faſtáith, ni vaírtháith ſvaſvê thái liutans gaúrái; fravardjand áuk andvaírthja ſeina, ei gaſaíhváindáu mannam faſtandans. Amên, kvitha ïzvis, thatei andnêmun mizdôn ſeina.

„ 17. ,Ïth thu faſtands ſalbô háubith thein jah ludja theina thvah.

„ 18. ,Ei ni gaſaíhváizáu mannam faſtands,* ak attin theinamma thamma ïn fulhsnja; jah atta theins, ſaei ſaíhvith ïn fulhsnja, usgibith thus*.

„ 19. ,Ni huzdjáith ïzvis huzda ana aírthái, tharei malô jah nidva fravardeith jah tharei thiubôs ufgraband jah hlifand.

„ 20. ,Ïth huzdjáith ïzvis huzda ïn himina, tharei nih* malô nih nidva fravardeith jah tharei thiubôs ni ufgrafand nih ſtiland.

„ 21. ,Tharei áuk ïſt huzd ïzvar, tharuh ïſt jah haírtô ïzvar.

„ 22. ,Lukarn leikis ïſt áugô: jabái nu áugô thein áinfalth ïſt, allata leik thein liuhadein vaírthith.

„ 23. ,Ïth jabái áugô thein unſêl ïſt, allata leik thein rikvizein vaírthith; jabái nu liuhath thata ïn thus rikviz ïſt, thata rikviz hvan filu!

„ 24. ,Ni manna mag tváim fráujam* ſkalkinôn; untê jabái* ſijáith áinana jah antharana frijôth áiththáu áinamma ufháuſeith*, ïth* antharamma frakann. ni maguth gutha ſkalkinôn jah mammônin.*

„ 25. ,Duththê kvitha ïzvis: ni maúrnáith ſáivalái ïzvarái, hva

καὶ ἡ δύναμις καὶ ἡ δόξα εἰς τοὺς αἰῶνας. Ἀμὴν.)

VI, 14. Ἐὰν γὰρ ἀφῆτε τοῖς ἀνθρώποις τὰ παραπτώματα αὐτῶν, ἀφήσει καὶ ὑμῖν ὁ πατὴρ ὑμῶν ὁ οὐράνιος·

Si enim dimiſeritis hominibus peccata eorum, dimittet et vobis pater veſter caeleſtis delicta veſtra;

„ 15. Ἐὰν δὲ μὴ ἀφῆτε τοῖς ἀνθρώποις (τὰ παραπτώματα αὐτῶν), οὐδὲ ὁ πατὴρ ὑμῶν ἀφήσει τὰ παραπτώματα ὑμῶν.

Si autem non dimiſeritis hominibus, nec pater veſter dimittet peccata veſtra.

„ 16. Ὅταν δὲ νηστεύητε, μὴ γίνεσθε ὡς οἱ ὑποκριταὶ σκυθρωποί· ἀφανίζουσιν γὰρ τὰ πρόσωπα ἑαυτῶν ὅπως φανῶσιν τοῖς ἀνθρώποις νηστεύοντες. ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ἀπέχουσιν τὸν μισθὸν αὐτῶν.

Cum autem ieiunatis, nolite fieri ſicut hypocritae triſtes; exterminant enim facies ſuas ut pareant hominibus ieiunantes. Amen dico vobis quia receperunt mercedem ſuam.

„ 17. Σὺ δὲ νηστεύων ἄλειψαί σου τὴν κεφαλὴν καὶ τὸ πρόσωπόν σου νίψαι,

Tu autem cum ieiunas, unge caput tuum et faciem tuam lava,

„ 18. Ὅπως μὴ φανῇς τοῖς ἀνθρώποις νηστεύων ἀλλὰ τῷ πατρί σου τῷ ἐν τῷ κρυπτῷ· καὶ ὁ πατήρ σου ὁ βλέπων ἐν τῷ κρυφαίῳ ἀποδώσει σοι.

Ne videaris hominibus ieiunans ſed patri tuo qui eſt in abscondito: et pater tuus qui videt in abscondito reddet tibi.

„ 19. Μὴ θησαυρίζετε ὑμῖν θησαυροὺς ἐπὶ τῆς γῆς, ὅπου σὴς καὶ βρῶσις ἀφανίζει, καὶ ὅπου κλέπται διορύσσουσιν καὶ κλέπτουσιν·

Nolite theſaurizare vobis theſauros in terra, ubi eerugo et tinea demolitur, et ubi fures effodiunt et furantur;

„ 20. Θησαυρίζετε δὲ ὑμῖν θησαυροὺς ἐν οὐρανῷ, ὅπου οὔτε σὴς οὔτε βρῶσις ἀφανίζει, καὶ ὅπου κλέπται οὐ διορύσσουσιν οὐδὲ κλέπτουσιν.

Thesaurizate autem vobis thesauros in caelo, ubi neque aerugo neque tinea demolitur, et ubi fures non effodiunt nec furantur.

„ 21. Ὅπου γάρ ἐστιν ὁ θησαυρός σου, ἐκεῖ ἔσται (καὶ) ἡ καρδία σου.

Ubi enim eſt theſaurus tuus, ibi eſt et cor tuum.

„ 22. Ὁ λύχνος τοῦ σώματός ἐστιν ὁ ὀφθαλμός [σου]. ἐὰν οὖν ὁ ὀφθαλμός σου ἁπλοῦς ᾖ, ὅλον τὸ σῶμά σου φωτεινὸν ἔσται·

Lucerna corporis eſt oculus. Si fuerit oculus tuus ſimplex, totum corpus tuum lucidum erit;

„ 23. Ἐὰν δὲ ὁ ὀφθαλμός σου πονηρὸς ᾖ, ὅλον τὸ σῶμά σου σκοτεινὸν ἔσται. εἰ οὖν τὸ φῶς τὸ ἐν σοὶ σκότος ἐστίν, τὸ σκότος πόσον.

Si autem oculus tuus nequam fuerit, totum corpus tuum tenebroſum erit. Si ergo lumen quod in te eſt tenebrae ſunt, tenebrae quantae erunt.

„ 24. Οὐδεὶς δύναται δυσὶ κυρίοις δουλεύειν· ἢ γὰρ τὸν ἕνα μισήσει καὶ τὸν ἕτερον ἀγαπήσει, ἢ ἑνὸς ἀνθέξεται καὶ τοῦ ἑτέρου καταφρονήσει. οὐ δύνασθε θεῷ δουλεύειν καὶ μαμωνᾷ.

Nemo poteſt duobus dominis ſervire: aut enim unum odio habebit et alterum diliget, aut unum ſustinebit et alterum contemnet. Non poteſtis deo ſervire et mamonae.

„ 25. Διὰ τοῦτο λέγω ὑμῖν, μὴ μεριμνᾶτε τῇ ψυχῇ ὑμῶν τί φάγητε, (ἢ τί πίητε) μηδὲ τῷ σώματι ὑμῶν

Ideo dico vobis, ne ſolliciti ſitis animae veſtrae quid manducetis, neque corpori veſtro quid induamini. Nonne

matjáith jah * hva drigkáith,* nih leika ïzvaramma, hvê vasjáith.
niu ſáivala máis ïſt fôdeinái jah leik vaſtjôm?

VI, 26. ,Ïnſaíhvith du fuglam himinis, thei ni ſáiand nih ſneithand
nih liſand ïn banſtins jah atta ïzvar ſa ufar himinam fôdeith
ïns. niu jus máis vulthrizans * ſijuth tháim?

,, 27. ,Ïth hvas ïzvara maúrnands mag anaáukan ana vahſtu ſei-
nana aleina áina?

,, 28. ,Jah bi vaſtjôs hva ſaúrgáith? gakunnáith blômans háithjôs,
hváiva vahsjand: nih * arbáidjand nih ſpinnand.

,, 29. ,Kvith'uh than ïzvis, thatei nih Saúlaúmôn ïn allamma
vultháu ſeinamma gavaſida ſik ſvê áins * thizê.

,, 30. ,Ïth * thandê thata havi háithjôs himma daga viſandô jah
afardagis * ïn aúhn galagith guth ſva vasjith, hváiva * máis
ïzvis leitil-galáubjandans?

,, 31. ,Ni maúrnáith nu kvithandans' hva matjam áiththáu hva
drigkam áiththáu hvê vaſjáima' *.

,, 32. ,All áuk thata thiudôs ſôkjand. váituhthan atta ïzvar ſa
ufar himinam, thatei thaúrbuth *thizê alláizê.*

VII, 1. Ni ſtôjith, ei ni ſtôjáindáu. *

,, 3. Aththan hva ſáihvis gramſt ïn áugin brôthrs theinis, aïth anza ïn
theinamma áugin ni gáumeis?

,, 7. *,Bidjáith jah gibada ïzvis, ſôkjáith jah bigitith, báutáith* * *jah us-
lukada ïzvis.*

,, 8. *,Untê hvarjizuh bidjands ganimith jah ſa ſôkjands bigitith jah
thamma báutandin* * *uslukada.*

,, 9. *,Áiththáu hvas ïſt ïzvara manna, thanei jabái bidjith ſunus ïs
hláibis, ïbái ſtáin gibith ïmma?*

,, 10. *,Jah jabái fiſkis bidjith, ïbái vaúrm gibith ïmma?*

,, 11. *,Jabái nu jus unſêljái viſandans vituth gibôs gôdôs giban barnam*

τί ἐνδύσησθε. οὐχὶ ἡ ψυχὴ πλεῖόν ἐστιν τῆς τροφῆς καὶ τὸ σῶμα τοῦ ἐνδύματος;

anima plus eſt quam eſca, et corpus plus [eſt] quam veſtimentum?

VI, 26. Ἐμβλέψατε εἰς τὰ πετεινὰ τοῦ οὐρανοῦ, ὅτι οὐ σπείρουσιν οὐδὲ θερίζουσιν οὐδὲ συνάγουσιν εἰς ἀποθήκας, καὶ ὁ πατὴρ ὑμῶν ὁ οὐράνιος τρέφει αὐτά· οὐχ ὑμεῖς μᾶλλον διαφέρετε αὐτῶν;

Reſpicite volatilia caeli, quoniam non ſerunt neque metunt neque congregant in horrea, et pater veſter caeleſtis paſcit illa: nonne vos magis pluris eſtis illis?

„ 27. Τίς δὲ ἐξ ὑμῶν μεριμνῶν δύναται προσθεῖναι ἐπὶ τὴν ἡλικίαν αὐτοῦ πῆχυν ἕνα;

Quis autem veſtrum cogitans poteſt adiicere ad ſtaturam ſuam cubitum unum?

„ 28. Καὶ περὶ ἐνδύματος τί μεριμνᾶτε; καταμάθετε τὰ κρίνα τοῦ ἀγροῦ πῶς αὐξάνουσιν· οὐ κοπιῶσιν οὐδὲ νήθουσιν.

Et de veſtimento quid ſolliciti eſtis? Conſiderate lilia agri quomodo creſcunt; non laborant neque nent:

„ 29. Λέγω δὲ ὑμῖν ὅτι οὐδὲ Σολομῶν ἐν πάσῃ τῇ δόξῃ αὐτοῦ περιεβάλετο ὡς ἓν τούτων.

Dico autem vobis quoniam nec Salomon in omni gloria ſua coopertus eſt ſicut unum ex iſtis.

„ 30. Εἰ δὲ τὸν χόρτον τοῦ ἀγροῦ σήμερον ὄντα καὶ αὔριον εἰς κλίβανον βαλλόμενον ὁ θεὸς οὕτως ἀμφιέννυσιν, οὐ πολλῷ μᾶλλον ὑμᾶς, ὀλιγόπιστοι;

Si autem faenum agri, quod hodie eſt et cras in clibanum mittitur, deus sic veſtit, quanto magis vos, minimae fidei?

„ 31. Μὴ οὖν μεριμνήσητε λέγοντες Τί φάγωμεν ἢ τί πίωμεν ἢ τί περιβαλώμεθα;

Nolite ergo ſolliciti eſſe dicentes Quid manducabimus aut quid bibemus aut quo operiemur?

„ 32. Πάντα γὰρ ταῦτα τὰ ἔθνη ἐπιζητοῦσιν· οἶδεν γὰρ ὁ πατὴρ ὑμῶν ὁ οὐράνιος ὅτι χρῄζετε τούτων ἁπάντων.

Haec enim omnia gentes inquirunt: ſcit enim pater veſter quia his omnibus indigetis.

VII, 1. Μὴ κρίνετε, ἵνα μὴ κριθῆτε.

Nolite iudicare, ut non iudicemini.

„ 3. Τί δὲ βλέπεις τὸ κάρφος τὸ ἐν τῷ ὀφθαλμῷ τοῦ ἀδελφοῦ σου, τὴν δὲ ἐν τῷ σῷ ὀφθαλμῷ δοκὸν οὐ κατανοεῖς; . . . .

Quid autem vides feſtucam in oculo fratris tui, et trabem in oculo tuo non vides? . . . .

„ 7. Αἰτεῖτε, καὶ δοθήσεται ὑμῖν· ζητεῖτε, καὶ εὑρήσετε· κρούετε, καὶ ἀνοιγήσεται ὑμῖν.

Petite, et dabitur vobis: quaerite, et invenietis: pulſate, et aperietur vobis.

„ 8. Πᾶς γὰρ ὁ αἰτῶν λαμβάνει, καὶ ὁ ζητῶν εὑρίσκει, καὶ τῷ κρούοντι ἀνοιγ(ήσ)εται.

Omnis enim qui petit accipit, et qui quaerit invenit, et pulſanti aperietur.

„ 9. Ἧς τίς ἐξ ὑμῶν ἄνθρωπος, ὃν αἰτήσει ὁ υἱὸς αὐτοῦ ἄρτον, μὴ λίθον ἐπιδώσει αὐτῷ;

Aut quis eſt ex vobis homo, quem ſi petierit filius ſuus panem, numquid lapidem porriget ei?

„ 10. Ἢ καὶ ἰχθὺν αἰτήσει, μὴ ὄφιν ἐπιδώσει αὐτῷ;

Aut ſi piſcem petierit, numquid ſerpentem porriget ei?

„ 11. Εἰ οὖν ὑμεῖς πονηροὶ ὄντες οἴδατε δόματα ἀγαθὰ διδόναι τοῖς

Si ergo vos, cum ſitis mali, noſtis bona dare filiis veſtris, quanto magis

ïzvaráim, hvan filáns máis atta ïzvar ſa ïn himinam gibith gôdôs tháim bidjandam ïna?*

VII, 12. ‚*Allata nu thishvah thei* vileith, ei táujáina ïzvis mans, ſva jah jus táujáith ïm: thata áuk ïſt vitòth jah praúfêteis.

„ 13. ‚Ïnngaggáith thaírh aggvu daúr, untê bráid daúr jah rums vigs* ſa brigganda ïn fraluſtái jah managái ſind thái ïnngaleithandans thaírh thata.

„ 14. ‚Hvan aggvu thata daúr jah traíhans vigs ſa brigganda ïn libáinái jah favái ſind thái bigitandans thana.

„ 15. ‚Atſaíhvith ſvêthaúh* faúra liugnapraúfêtum tháim, ïzei kvimand at ïzvis ïn vaſtjòm lambê, ïth ïnnathrô ſind vulfôs vilvandans.

„ 16. ‚Bi akranam ïzê ufkunnáith ïns. ïbái liſanda af* thaúrnum veinabasja áiththáu af vigadeinôm* ſmakkans?

„ 17. ‚Sva all bagmê gôdáizê akrana gòda gatáujith, ïth ſa ubila bagms akrana ubila gatáujith.

„ 18. ‚Ni mag bagms thiutheigs akrana ubila gatáujan, nih bagms ubils akrana thiutheiga gatáujan.

„ 19. ‚All bagmê ni táujandanê akran gôd usmáitada jah ïn fôn atlagjada.

„ 20. ‚Thannu bi akranam ïzê ufkunnáith ïns.

„ 21. ‚Ni hvazuh ſaei kvithith mis ‚Fráuja, Fráuja‘*, ïnngaleithith ïn thiudangardja himinê, ak ſa táujands viljan attins meinis this ïn himinam.

„ 22. ‚Managái kvithand mis ïn jáinamma daga ‚Fráuja, Fráuja, niu theinamma namin praúfètidèdum jah theinamma namin unhulthôns usvaúrpum jah theinamma namin mahtins mikilôs gatavidêdum?‘

„ 23. ‚Jah than andháita ïm, thatei ‚Ni hvanhun kuntha ïzvis:

τέκνοις ὑμῶν, πόσῳ μᾶλλον ὁ πατὴρ ὑμῶν ὁ ἐν τοῖς οὐρανοῖς δώσει ἀγαθὰ τοῖς αἰτοῦσιν αὐτόν.

pater veſter qui in caelis est dabit bona petentibus ſe.

VII, 12. Πάντα οὖν ὅσα ἂν θέλητε ἵνα ποιῶσιν ὑμῖν οἱ ἄνθρωποι, οὕτως καὶ ὑμεῖς ποιεῖτε αὐτοῖς· οὗτος γάρ ἐστιν ὁ νόμος καὶ οἱ προφῆται.

Omnia ergo quaecumque vultis ut faciant vobis homines, et vos facite eis: haec eſt enim lex et prophetae.

„ 13. Εἰσέλθατε διὰ τῆς στενῆς πύλης· ὅτι πλατεῖα (ἡ πύλη) καὶ εὐρύχωρος ἡ ὁδὸς ἡ ἀπάγουσα εἰς τὴν ἀπώλειαν, καὶ πολλοί εἰσιν οἱ εἰσερχόμενοι δι᾽ αὐτῆς.

Intrate per anguſtam portam: quia lata porta et ſpatioſa via quae ducit ad perditionem, et multi ſunt qui intrant per eam.

„ 14. Τί στενὴ (ἡ πύλη) καὶ τεθλιμμένη ἡ ὁδὸς ἡ ἀπάγουσα εἰς τὴν ζωήν, καὶ ὀλίγοι εἰσὶν οἱ εὑρίσκοντες αὐτήν.

Quam anguſta porta et arcta via quae ducit ad vitam, et pauci ſunt qui inveniunt eam.

„ 15. Προσέχετε (δὲ) ἀπὸ τῶν ψευδοπροφητῶν, οἵτινες ἔρχονται πρὸς ὑμᾶς ἐν ἐνδύμασιν προβάτων, ἔσωθεν δέ εἰσιν λύκοι ἅρπαγες.

Attendite a falſis prophetis, qui veniunt ad vos in veſtimentis ovium, intrinſecus autem ſunt lupi rapaces:

„ 16. Ἀπὸ τῶν καρπῶν αὐτῶν ἐπιγνώσεσθε αὐτούς. μήτι συλλέγουσιν ἀπὸ ἀκανθῶν σταφυλὰς ἢ ἀπὸ τριβόλων σῦκα;

A fructibus eorum cognoſcetis eos. Numquid colligunt de ſpinis uvas, aut de tribulis ficus?

„ 17. Οὕτως πᾶν δένδρον ἀγαθὸν καρποὺς καλοὺς ποιεῖ, τὸ δὲ σαπρὸν δένδρον καρποὺς πονηροὺς ποιεῖ.

Sic omnis arbor bona fructus bonos facit, mala autem arbor fructus malos facit.

„ 18. Οὐ δύναται δένδρον ἀγαθὸν καρποὺς πονηροὺς ποιεῖν, οὐδὲ δένδρον σαπρὸν καρποὺς καλοὺς ποιεῖν.

Non poteſt arbor bona fructus malos facere, neque arbor mala fructus bonos facere.

„ 19. Πᾶν δένδρον μὴ ποιοῦν καρπὸν καλὸν ἐκκόπτεται καὶ εἰς πῦρ βάλλεται.

Omnis arbor quae non facit fructum bonum exciditur et in ignem mittitur.

„ 20. Ἄρα γε ἐκ τῶν καρπῶν ἐπιγνώσεσθε αὐτούς.

Igitur ex fructibus eorum cognoſcetis eos.

„ 21. Οὐ πᾶς ὁ λέγων μοι Κύριε κύριε, εἰσελεύσεται εἰς τὴν βασιλείαν τῶν οὐρανῶν, ἀλλ᾽ ὁ ποιῶν τὸ θέλημα τοῦ πατρός μου τοῦ ἐν τοῖς οὐρανοῖς.

Non omnis qui dicit mihi Domine domine, intrabit in regnum caelorum; ſed qui facit voluntatem patris mei qui in caelis eſt, ipſe intrabit in regnum caelorum.

„ 22. Πολλοὶ ἐροῦσίν μοι ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ Κύριε κύριε, οὐ τῷ σῷ ὀνόματι ἐπροφητεύσαμεν, καὶ τῷ σῷ ὀνόματι δαιμόνια ἐξεβάλομεν, καὶ τῷ σῷ ὀνόματι δυνάμεις πολλὰς ἐποιήσαμεν;

Multi dicent mihi in illa die Domine domine, nonne in nomine tuo prophetavimus, et in nomine tuo daemonia eiecimus, et in nomine tuo virtutes multas fecimus?

„ 23. Καὶ τότε ὁμολογήσω αὐτοῖς ὅτι Οὐδέποτε ἔγνων υμᾶς· ἀποχωρεῖτε

Et tunc confitebor illis quia numquam novi vos: discedite a me, qui operamini

afleithith faírra mis, jus vaúrkjandans unſibjana'*.

VII, 24. ,Hvazuh nu ſaei háuſeith vaúrda meina jah táujith thô, galeikô ïna vaíra frôdamma, ſaei gatimrida razn ſein ana ſtáina.

,, 25. ,Jah atïddja dalath rign jah kvêmun ahvôs jah váivôun vindôs jah biſtugkvun bi thamma razna jáinamma jah ni gadráus, untê gaſulith vas ana ſtáina.

,, 26. ,Jah hvazuh ſaei háuſeith vaúrda meina jah ni táujith thô, galeikôda mann dvalamma, ſaei gatimrida razn ſein ana malmin.

,, 27. Jah atïddja dalath rign jah kvêmun ahvôs jah váivôun vindôs jah biſtugkvun bi jáinamma razna jah gadráus jah vas drus ïs mikils.' —

,, 28. Jah varth, than ustáuh Ïêſus * thô vaúrda, biabridêdun manageins ana láiſeinái ïs.

,, 29. Vas áuk láisjands ïns ſvê valdufni habands jah ni ſvaſvê bôkarjôs *.

VIII, 1. Dalath than * atgaggandin ïmma af faírgunja, láiſtidêdun afar ïmma ïumjôns managôs.

,, 2. Jah ſái, manna thrutsfill habands durinnands ïnváit ïna kvithands ,Fráuja, jabái vileis, magt mik gahráinjan'.

,, 3. Jah ufrakjands handu attáitôk ïmma kvithands, Viljáu: vaírth hráins!' jah ſuns hráin varth thata thrutsfill ïs.

,, 4. Jah kvath ïmma Ïêſus ,Saíhv, ei mann ni kvitháis, ak gagg, thuk ſilban atáugei gudjin jah atbaír giba, thôei anabáuth Môſês, du veitvôdithái ïm.'

,, 5. Afaruh than thata * ïnnatgaggandin ïmma ïn Kafarnaum *, duatïddja ïmma hundafaths bidjans ïna

,, 6. Jah kvithands ,Fráuja, thiumagus meins ligith ïn garda uslitha, harduba balviths.'

ἀπ' ἐμοῦ οἱ ἐργαζόμενοι τὴν ἀνομίαν.

iniquitatem.

VII, 24. *Πᾶς οὖν ὅστις ἀκούει μου τοὺς λόγους [τούτους] καὶ ποιεῖ αὐτούς, ὁμοιώσω αὐτὸν ἀνδρὶ φρονίμῳ, ὅστις ᾠκοδόμησεν τὴν οἰκίαν αὐτοῦ ἐπὶ τὴν πέτραν.*

Omnis ergo qui audit verba mea haec et facit ea aſſimilabitur viro ſapienti, qui aedificavit domum ſuam ſupra petram:

„ 25. *Καὶ κατέβη ἡ βροχὴ καὶ ἦλθον οἱ ποταμοὶ καὶ ἔπνευσαν οἱ ἄνεμοι καὶ προσέπεσαν τῇ οἰκίᾳ ἐκείνῃ, καὶ οὐκ ἔπεσεν· τεθεμελίωτο γὰρ ἐπὶ τὴν πέτραν.*

Et deſcendit pluvia et venerunt flumina et flaverunt venti et inruerunt in domum illam, et non cecidit; fundata enim erat ſupra petram.

„ 26. *Καὶ πᾶς ὁ ἀκούων μου τοὺς λόγους τούτους καὶ μὴ ποιῶν αὐτοὺς ὁμοιωθήσεται ἀνδρὶ μωρῷ, ὅστις ᾠκοδόμησεν αὐτοῦ τὴν οἰκίαν ἐπὶ τὴν ἄμμον.*

Et omnis qui audit verba mea haec et non facit ea, ſimilis erit viro ſtulto, qui aedificavit domum ſuam ſupra arenam:

„ 27. *Καὶ κατέβη ἡ βροχὴ καὶ ἦλθον οἱ ποταμοὶ καὶ ἔπνευσαν οἱ ἄνεμοι καὶ προσέκοψαν τῇ οἰκίᾳ ἐκείνῃ, καὶ ἔπεσεν, καὶ ἦν ἡ πτῶσις αὐτῆς μεγάλη.*

Et deſcendit pluvia et venerunt flumina et flaverunt venti et inruerunt in domum illam, et cecidit, et fuit ruina eius magna.

„ 28. *Καὶ ἐγένετο ὅτε συνετέλεσεν ὁ Ἰησοῦς τοὺς λόγους τούτους, ἐξεπλήσσοντο οἱ ὄχλοι ἐπὶ τῇ διδαχῇ αὐτοῦ·*

Et factum eſt cum conſummaſſet Ieſus verba haec, admirabantur turbae ſuper doctrina eius:

„ 29. *Ἦν γὰρ διδάσκων αὐτοὺς ὡς ἐξουσίαν ἔχων καὶ οὐχ ὡς οἱ γραμματεῖς αὐτῶν [καὶ οἱ Φαρισαῖοι].*

Erat enim docens eos ſicut poteſtatem habens, et non ſicut ſcribae eorum et Pharisaei.

VIII, 1. *Καταβάντι δὲ αὐτῷ ἀπὸ τοῦ ὄρους, ἠκολούθησαν αὐτῷ ὄχλοι πολλοί.*

Cum autem deſcendiſſet de monte, ſecutae ſunt eum turbae multae.

„ 2. *Καὶ ἰδοὺ λεπρὸς προσελθὼν προσεκύνει αὐτῷ λέγων Κύριε, ἐὰν θέλῃς, δύνασαί με καθαρίσαι.*

Et ecce leproſus veniens adorabat eum dicens Domine, ſi vis, potes me mundare.

„ 3. *Καὶ ἐκτείνας τὴν χεῖρα ἥψατο αὐτοῦ λέγων Θέλω, καθαρίσθητι. καὶ εὐθέως ἐκαθαρίσθη αὐτοῦ ἡ λέπρα.*

Et extendens manum tetigit eum Ieſus dicens Volo, mundare. Et confeſtim mundata eſt lepra eius.

„ 4. *Καὶ λέγει αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς Ὅρα μηδενὶ εἴπῃς, ἀλλὰ ὕπαγε σεαυτὸν δεῖξον τῷ ἱερεῖ, καὶ προσένεγκον τὸ δῶρον, ὃ προσέταξεν Μωυσῆς, εἰς μαρτύριον αὐτοῖς.*

Et ait illi Ieſus Vide nemini dixeris, ſed vade oſtende te ſacerdoti, et offer munus quod praecepit Moyſes, in teſtimonium illis.

„ 5. *Εἰσελθόντι δὲ αὐτῷ εἰς Καφαρναούμ, προσῆλθεν αὐτῷ ἑκατόνταρχος παρακαλῶν αὐτὸν*

Cum autem introiſſet Capharnaum, acceſſit ad eum centurio rogans eum

„ 6. *Καὶ λέγων Κύριε, ὁ παῖς μου βέβληται ἐν τῇ οἰκίᾳ παραλυτικός, δεινῶς βασανιζόμενος.*

Et dicens Domine, puer meus iacet in domo paralyticus et male torquetur.

VIII, 7. Jah kvath du ïmma Ïêſus ‚Ïk kvimands gaháitlja ïna‘.

„ 8. Jah andhafjands ſa hundafaths kvath ‚Fráuja, ni ïm vaírths, ei uf hròt mein ïnngaggáis, ak thatáinei kvith vaúrda* jah gaháilnith ſa thiumagus meins.

„ 9. ‚Jah áuk ïk manna ïm habands uf valdufnja meinamma gadraúhtins jah kvitha du thamma ‚gagg‘ jah gaggith, jah antharamma ‚kvim‘ jah kvimith, jah du ſkalka meinamma ‚tavei thata‘ jah táujith.‘

„ 10, Gaháusjands than Ïêſus ſildaleikida jah kvath du tháim afarláiſtjandam ‚Amên, kvitha ïzvis, ni ïn Ïſraêla ſvaláuda galáubein bigat.

„ 11. ‚Aththan kvitha ïzvis, thatei managái fram urrunsa jah ſaggkva kvimand jah anakumbjand mith Abrahama jah Ïſaka jah Ïakòba ïn thiudangardjái himinê.

„ 12. ‚Ïth thái ſunjus thiudangardjòs usvaírpanda ïn rikvis thata hindumiſtò. jáinar vaírthith grêts jah kruſts tunthivê.‘

„ 13. Jah kvath Ïêſus thamma hundafada ‚Gagg jah ſvaſvê galáubidês, vaírthái thus‘. jah gaháilnòda ſa thiumagus ïs ïn jáinái hveilái.

„ 14. Jah kvimands Ïêſus ïn garda Paítráus, jah* gaſahv ſvaíhròn ïs ligandein ïn heitôn*.

„ 15. Jah attáitòk handáu ïzòs jah afláilòt ïja ſò heitò. jah urráis jah andbahtida ïmma.

„ 16. At andanahtja than vaúrthanamma, atbêrun du ïmma dáimònarjans managans jah usvarp thans ahmans vaúrda jah allans thans ubil-habandans gaháilida.

„ 17. Ei usfullnòdêdi thata gamêlidò thaírh Êſaïan* praúfêtu kvithandan ‚Sa unmahtins unſarôs usnam jah ſaúhtins usbar.‘

„ 18. Gaſaíhvands than Ïêſus managans hiuhmans bi ſik, háiháit galeithan [ſipònjans]* hindar marein.

„ 19. Jah duatgaggands áins bòkareis kvath du ïmma ‚Láiſari,

VIII, 7. (*Καὶ*) *λέγει αὐτῷ* (*ὁ Ἰησοῦς*) *Ἐγὼ ἐλθὼν θεραπεύσω αὐτόν.*

Ait illi Ieſus Ego veniam et curabo eum.

„ 8. *Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ ἑκατόνταρχος ἔφη Κύριε, οὐκ εἰμὶ ἱκανὸς ἵνα μου ὑπὸ τὴν στέγην εἰσέλθῃς· ἀλλὰ μόνον εἰπὲ λόγῳ, καὶ ἰαθήσεται ὁ παῖς μου.*

Et reſpondens centurio ait Domine, non ſum dignus ut intres ſub tectum meum: ſed tantum dic verbo, et ſanabitur puer meus.

„ 9. *Καὶ γαρ ἐγὼ ἄνθρωπός εἰμι ὑπὸ ἐξουσίαν* [*τασσόμενος*], *ἔχων ὑπ' ἐμαυτὸν στρατιώτας, καὶ λέγω τούτῳ Πορεύθητι, καὶ πορεύεται, καὶ ἄλλῳ Ἔρχου, καὶ ἔρχεται, καὶ τῷ δούλῳ μου Ποίησον τοῦτο, καὶ ποιεῖ.*

Nam et ego homo ſum ſub poteſtate, habens ſub me milites, et dico huic Vade, et vadit, et alii Veni, et venit, et ſervo meo Fac hoc, et facit.

„ 10. *Ἀκούσας δὲ ὁ Ἰησοῦς ἐθαύμασεν καὶ εἶπεν τοῖς ἀκολουθοῦσιν Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, οὐδὲ ἐν τῷ Ἰσραὴλ τοσαύτην πίστιν εὗρον.*

Audiens autem Ieſus miratus eſt et ſequentibus ſe dixit Amen dico vobis, non inveni tantam fidem in Iſrahel.

„ 11. *Λέγω δὲ ὑμῖν ὅτι πολλοὶ ἀπὸ ἀνατολῶν καὶ δυσμῶν ἥξουσιν καὶ ἀνακλιθήσονται μετὰ Ἀβραὰμ καὶ Ἰσαὰκ καὶ Ἰακὼβ ἐν τῇ βασιλείᾳ τῶν οὐρανῶν·*

Dico autem vobis quod multi ab oriente et occidente venient et recumbent cum Abraham et Iſaac et Iacob in regno caelorum;

„ 12. *Οἱ δὲ υἱοὶ τῆς βασιλείας ἐκβληθήσονται εἰς τὸ σκότος τὸ ἐξώτερον· ἐκεῖ ἔσται ὁ κλαυθμὸς καὶ ὁ βρυγμὸς τῶν ὀδόντων.*

Filii autem regni eiicientur in tenebras exteriores: ibi erit fletus et ſtridor dentium.

„ 13. *Καὶ εἶπεν ὁ Ἰησοῦς τῷ ἑκατοντάρχῃ Ὕπαγε,* (*καὶ*) *ὡς ἐπίστευσας γενηθήτω σοι. καὶ ἰάθη ὁ παῖς ἐν τῇ ὥρᾳ ἐκείνῃ.*

Et dixit Ieſus centurioni Vade, et ſicut credidiſti fiat tibi. Et ſanatus eſt puer in hora illa.

„ 14. *Καὶ ἐλθὼν ὁ Ἰησοῦς εἰς τὴν οἰκίαν Πέτρου εἶδεν τὴν πενθερὰν αὐτοῦ βεβλημένην καὶ πυρέσσουσαν.*

Et cum veniſſet Ieſus in domum Petri, vidit ſocrum eius iacentem et febricitantem.

„ 15. *Καὶ ἥψατο τῆς χειρὸς αὐτῆς, καὶ ἀφῆκεν αὐτὴν ὁ πυρετός· καὶ ἠγέρθη, καὶ διηκόνει αὐτῷ.*

Et tetigit manum eius, et dimiſit eam febris, et ſurrexit et miniſtrabat eis.

„ 16. *Ὀψίας δὲ γενομένης προσήνεγκαν αὐτῷ δαιμονιζομένους πολλούς· καὶ ἐξέβαλεν τὰ πνεύματα λόγῳ, καὶ πάντας τοὺς κακῶς ἔχοντας ἐθεράπευσεν.*

Veſpere autem facto obtulerunt ei multos daemonia habentes: et eiiciebat ſpiritus verbo, et omnes male habentes curavit;

„ 17. *Ὅπως πληρωθῇ τὸ ῥηθὲν διὰ Ἡσαΐου τοῦ προφήτου λέγοντος Αὐτὸς τὰς ἀσθενείας ἡμῶν ἔλαβεν καὶ τὰς νόσους ἐβάστασεν.*

Ut adimpleretur quod dictum eſt per Eſaiam prophetam dicentem Ipſe infirmitates noſtras accepit et aegrotationes portavit.

„ 18. *Ἰδὼν δὲ ὁ Ἰησοῦς πολλοὺς ὄχλους περὶ αὐτὸν ἐκέλευσεν ἀπελθεῖν εἰς τὸ πέραν.*

Videns autem Ieſus turbas multas circum ſe, iuſſit ire trans fretum.

„ 19. *Καὶ προσελθὼν εἷς γραμματεὺς*

Et accedens unus ſcriba ait illi Ma-

láiſtja thuk, thishvaduh thadei gaggis.'

VIII, 20. Jah kvath du ïmma Ïêſus ‚Faúhôns grôbôs áigun jah fuglôs
himinis ſitlans, ïth ſunus mans ni habáith, hvar háubith ſein *
anahváivjái'.

„ 21. Antharuh than ſipônjê ïs kvath du ïmma ‚Fráuja, usláubei
mis frumiſt galeithan jah gafilhan attan meinana.'

„ 22. Ïth Ïêſus kvath du ïmma ‚Láiſtei afar mis jah lêt thans
dáuthans filhan ſeinans dáuhtans.'

„ 23. Jah ïnnatgaggandin ïmma ïn ſkip, afarïddjêdun ïmma ſi-
pônjôs ïs.

„ 24. Jah ſái, vêgs mikils varth ïn marein, ſvaſvê thata ſkip
gahulith vaírthan fram vêgim *. ïth ïs ſáiſlêp. *

„ 25. Jah duatgaggandans ſipônjôs ïs urráiſidêdun ïna kvithan-
dans ‚Fráuja, naſei unsis, frakviſtnam.'

„ 26. Jah kvath du ïm Ïêſus ‚Hva faúrhteith, leitil-galáubjan-
dans!' Thanuh urreiſands gaſôk vindam jah marein: jah varth
vis mikil.

„ 27. Ïth thái mans ſildaleikidêdun kvithandans ‚Hvileiks ïſt ſa,
ei jah vindôs jah marei ufháusjand ïmma?'

„ 28. Jah kvimandin ïmma hindar marein ïn gáuja Gaírgaíſáinê,
gamôtidêdun ïmma tvái dáimônarjôs us hláivasnôm rinnandans,
ſleidjái filu, ſvaſvê ni mahta manna usleithan thaírh thana vig
jáinana.

„ 29. Jah ſái, hrôpidêdun kvithandans ‚Hva uns jah thus, Ïêſu,*
ſunáu guths? Kvamt hêr faúr mêl balvjan unsis?'

„ 30. Vasuh than faírra ïm haírda ſveinê managáizê haldana.

„ 31. Ïth thô ſkôhsla bêdun ïna kvithandans * ‚Jabái usvaírpis
uns, usláubei uns galeithan * ïn thô haírda ſveinê.'

„ 32. Jah kvath du ïm ‚Gaggith'. ïth eis usgaggandans galithun
ïn haírda ſveinê. jah ſái, run gavaúrhtêdun ſis alla ſô haírda

εἶπεν αὐτῷ Διδάσκαλε, ἀκολουθήσω σοι ὅπου ἐὰν ἀπέρχῃ.

gifter, fequar te quocumque ieris.

VIII, 20. Καὶ λέγει αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς Αἱ ἀλώπεκες φωλεοὺς ἔχουσιν καὶ τὰ πετεινὰ τοῦ οὐρανοῦ κατασκηνώσεις, ὁ δὲ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου οὐκ ἔχει ποῦ τὴν κεφαλὴν κλίνῃ.

Et dicit ei Iefus Vulpes foveas habent et volucres caeli nidos, filius autem hominis non habet ubi caput reclinet.

„ 21. Ἕτερος δὲ τῶν μαθητῶν εἶπεν αὐτῷ Κύριε, ἐπίτρεψόν μοι πρῶτον ἀπελθεῖν καὶ θάψαι τὸν πατέρα μου.

Alius autem de difcipulis eius ait illi Domine, permitte me primum ire et fepelire patrem meum.

„ 22. Ὁ δὲ Ἰησοῦς λέγει αὐτῷ Ἀκολούθει μοι, καὶ ἄφες τοὺς νεκροὺς θάψαι τοὺς ἑαυτῶν νεκρούς.

Iefus autem ait illi Sequere me, et dimitte mortuos fepelire mortuos fuos.

„ 23. Καὶ ἐμβάντι αὐτῷ εἰς τὸ πλοῖον, ἠκολούθησαν αὐτῷ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ.

Et afcendente eo in naviculam fecuti funt eum difcipuli eius.

„ 24. Καὶ ἰδοὺ σεισμὸς μέγας ἐγένετο ἐν τῇ θαλάσσῃ, ὥστε τὸ πλοῖον καλύπτεσθαι ὑπὸ τῶν κυμάτων· αὐτὸς δὲ ἐκάθευδεν.

Et ecce motus magnus factus eft in mari, ita ut navicula operiretur fluctibus; ipfe vero dormiebat.

„ 25. Καὶ προσελθόντες (οἱ μαθηταὶ) ἤγειραν αὐτὸν λέγοντες Κύριε σῶσον, ἀπολλύμεθα.

Et acceſſerunt et fuscitaverunt eum dicentes Domine falva nos, perimus.

„ 26. Καὶ λέγει αὐτοῖς Τί δειλοί ἐστε, ὀλιγόπιστοι; τότε ἐγερθεὶς ἐπετίμησεν τοῖς ἀνέμοις καὶ τῇ θαλάσσῃ, καὶ ἐγένετο γαλήνη μεγάλη.

Et dicit eis Quid timidi eftis, modicae fidei? Tunc furgens imperavit ventis et mari, et facta eft tranquillitas magna.

„ 27. Οἱ δὲ ἄνθρωποι ἐθαύμασαν λέγοντες Ποταπός ἐστιν οὗτος, ὅτι οἱ ἄνεμοι καὶ ἡ θάλασσα ὑπακούουσιν αὐτῷ;

Porro homines mirati funt dicentes Qualis eft hic, quia et venti et mare obediunt ei?

„ 28. Καὶ ἐλθόντι αὐτῷ εἰς τὸ πέραν εἰς τὴν χώραν τῶν Γερασηνῶν, ὑπήντησαν αὐτῷ δύο δαιμονιζόμενοι ἐκ τῶν μνημείων ἐξερχόμενοι, χαλεποὶ λίαν, ὥστε μὴ ἰσχύειν τινὰ παρελθεῖν διὰ τῆς ὁδοῦ ἐκείνης.

Et cum veniffet trans fretum in regionem Gerafenorum, occurrerunt ei duo habentes daemonia de monumentis exeuntes, faevi nimis, ita ut nemo poffet tranfire per viam illam.

„ 29. Καὶ ἰδοὺ ἔκραξαν λέγοντες Τί ἡμῖν καὶ σοί, υἱὲ τοῦ θεοῦ; ἦλθες ὧδε πρὸ καιροῦ βασανίσαι ἡμᾶς;

Et ecce clamaverunt dicentes Quid nobis et tibi, fili dei? venifti huc ante tempus torquere nos?

„ 30. Ἦν δὲ μακρὰν ἀπ᾽ αὐτῶν ἀγέλη χοίρων πολλῶν βοσκομένη.

Erat autem non longe ab illis grex porcorum multorum pafcens.

„ 31. Οἱ δὲ δαίμονες παρεκάλουν αὐτὸν λέγοντες Εἰ ἐκβάλλεις ἡμᾶς, ἐπίτρεψον ἡμιν ἀπελθεῖν εἰς τὴν ἀγέλην τῶν χοίρων.

Daemones autem rogabant eum dicentes Si eiicis nos, mitte nos in gregem porcorum.

„ 32. Καὶ εἶπεν αὐτοῖς Ὑπάγετε. οἱ δὲ ἐξελθόντες ἀπῆλθον εἰς τὴν ἀγέλην τῶν χοίρων· καὶ ἰδοὺ ὥρμησεν

Et ait illis Ite. At illi exeuntes abierunt in porcos, et ecce impetu abiit totus grex per praeceps in mare, et mor-

and driuſôn ïn marein jah gadáuthnôdêdun ïn vatnam.

VIII, 33. Ïth thái haldandans gathlaúhun jah galeithandans gataíhun ïn báurg * all bi thans dáimônarjans.

,, 34. Jah ſái, alla ſô baúrgs usïddja vithra* Ïêſu jah gaſaíhvandans ïna bêdun, ei uslithi hindar markôs ïzê.

IX, 1. Jah atſteigands ïn ſkip ufarláith* jah kvam ïn ſeinái baúrg.

,, 2. Thanuh* atbêrun* du ïmma uslithan ana ligra ligandan. jah gaſaíhvands Ïèſus galáubein ïzê kvath du thamma uslithin: ‚Thrafſtei thuk, barnilò! aflètanda thus fravaúrhteis theinôs.‘

,, 3. Tharuh ſumái thizê bôkarjè kvêthun in ſis ſilbam ‚Sa vajamêreith.‘

,, 4. Jah vitands Ïèſus thôs mitônins ïzê kvath: ‚Duhvè jus mitôth ubila ïn haírtam ïzvaráim?‘

,, 5. ‚Hvathar ïſt raíhtis azêtizô kvithan ‚aflêtanda thus fravaúrhteis‘* tháu kvithan ‚urreis jah gagg‘?

,, 6. ‚Aththan ei viteith, thatei valdufni habáith ſa ſunus mans ana aírthái aflè[i]tan fravaúrhtins‘, thanuh kvath du thamma uslithin ‚Urreiſands nim thana ligr theinana jah gagg ïn gard theinana.‘

,, 7. Jah urreiſands galáith ïn gard ſeinana.

,, 8. Gaſaíhvandeins than manageins ôhtêdun ſildaleikjandans* jah mikilidèdun guth thana gibandan valdufni ſvaleikata mannam.

,, 9. Jah thaírhleithands Ïèſus jáinthrò gaſahv mannan ſitandan at mòtái, Maththáiu* háitanana, jah kvath du ïmma ‚Láiſtei afar mis‘. jah usſtandands ïddja afar ïmma. —

,, 10. Jah varth, bithè ïs anakumbida ïn garda, jah ſái managái mòtarjòs jah fravaúrhtái kvimandans mithanakumbidèdun* Ïeſua jah ſipônjam ïs.

,, 11. Jah gáumjandans Fareiſáieis kvêthun du tháim ſipònjam ïs ‚Duhvê mith mòtarjam jah fravaúrhtáim matjith ſa láiſareis ïzvar?‘

πᾶσα ἡ ἀγέλη [τῶν χοίρων] κατὰ τοῦ κρημνοῦ εἰς τὴν θάλασσαν, καὶ ἀπέθανον ἐν τοῖς ὕδασιν.

tui ſunt in aquis.

VIII, 33. Οἱ δὲ βόσκοντες ἔφυγον, καὶ ἀπελθόντες εἰς τὴν πόλιν ἀπήγγειλαν πάντα καὶ τὰ τῶν δαιμονιζομένων.

Paſtores autem fugerunt, et venientes in civitatem nuntiaverunt omnia et de his qui daemonia habuerant.

„ 34. Καὶ ἰδοὺ πᾶσα ἡ πόλις ἐξῆλθεν εἰς συνάντησιν τῷ Ἰησοῦ, καὶ ἰδόντες αὐτὸν παρεκάλεσαν ὅπως μεταβῇ ἀπὸ τῶν ὁρίων αὐτῶν.

Et ecce tota civitas exiit obviam Ieſu, et viſo eo rogabant ut transiret a finibus eorum.

IX, 1. Καὶ ἐμβὰς εἰς τὸ πλοῖον διεπέρασεν, καὶ ἦλθεν εἰς τὴν ἰδίαν πόλιν.

Et aſcendens in naviculam transfretavit, et venit in civitatem ſuam.

„ 2. Καὶ ἰδοὺ προσέφερον αὐτῷ παραλυτικὸν ἐπὶ κλίνης βεβλημένον. καὶ ἰδὼν ὁ Ἰησοῦς τὴν πίστιν αὐτῶν εἶπεν τῷ παραλυτικῷ Θάρσει, τέκνον· ἀφέωνται αἱ ἁμαρτίαι σου.

Et ecce offerebant ei paralyticum iacentem in lecto: et videns Ieſus fidem illorum dixit paralytico Confide fili, remittuntur tibi peccata tua.

„ 3. Καὶ ἰδού τινες τῶν γραμματέων εἶπον ἐν ἑαυτοῖς Οὗτος βλασφημεῖ.

Et ecce quidam de ſcribis dixerunt intra ſe Hic blasphemat.

„ 4. Καὶ εἰδὼς ὁ Ἰησοῦς τὰς ἐνθυμήσεις αὐτῶν εἶπεν Ἵνα τί ἐνθυμεῖσθε πονηρὰ ἐν ταῖς καρδίαις ὑμῶν;

Et cum vidiſſet Ieſus cogitationes eorum, dixit Ut quid cogitatis mala in cordibus veſtris?

„ 5. Τί γάρ ἐστιν εὐκοπώτερον, εἰπεῖν Ἀφέωνταί σου αἱ ἁμαρτίαι, ἢ εἰπεῖν Ἔγειρε καὶ περιπάτει;

Quid eſt facilius, dicere Dimittuntur tibi peccata, aut dicere Surge et ambula?

„ 6. Ἵνα δὲ εἰδῆτε ὅτι ἐξουσίαν ἔχει ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἐπὶ τῆς γῆς ἀφιέναι ἁμαρτίας, τότε λέγει τῷ παραλυτικῷ Ἐγερθεὶς ἆρόν σου τὴν κλίνην καὶ ὕπαγε εἰς τὸν οἶκόν σου.

Ut ſciatis autem quoniam filius hominis habet poteſtatem in terra dimittendi peccata, tunc ait paralytico Surge, tolle lectum tuum et vade in domum tuam.

„ 7. Καὶ ἐγερθεὶς ἀπῆλθεν εἰς τὸν οἶκον αὐτοῦ.

Et ſurrexit et abiit in domum ſuam.

„ 8. Ἰδόντες δὲ οἱ ὄχλοι ἐφοβήθησαν καὶ ἐδόξασαν τὸν θεὸν τὸν δόντα ἐξουσίαν τοιαύτην τοῖς ἀνθρώποις.

Videntes autem turbae timuerunt et glorificaverunt deum qui dedit poteſtatem talem hominibus.

„ 9. Καὶ παράγων ὁ Ἰησοῦς ἐκεῖθεν εἶδεν ἄνθρωπον καθήμενον ἐπὶ τὸ τελώνιον, Μαθθαῖον λεγόμενον, καὶ λέγει αὐτῷ Ἀκολούθει μοι. καὶ ἀναστὰς ἠκολούθησεν αὐτῷ.

Et cum transiret inde Ieſus, vidit hominem ſedentem in teloneo, Matthaeum nomine, et ait illi Sequere me. Et ſurgens ſecutus eſt eum.

„ 10. Καὶ ἐγένετο αὐτοῦ ἀνακειμένου ἐν τῇ οἰκίᾳ, καὶ ἰδοὺ πολλοὶ τελῶναι καὶ ἁμαρτωλοὶ ἐλθόντες συνανέκειντο τῷ Ἰησοῦ καὶ τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ.

Et factum eſt discumbente eo in domo, ecce multi publicani et peccatores venientes discumbebant cum Ieſu et discipulis eius.

„ 11. Καὶ ἰδόντες οἱ Φαρισαῖοι ἔλεγον τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ Διὰ τί μετὰ τῶν τελωνῶν καὶ ἁμαρτωλῶν ἐσθίει ὁ διδάσκαλος ὑμῶν;

Et videntes Pharifaei dicebant diſcipulis eius Quare cum publicanis et peccatoribus manducat magiſter veſter?

IX, 12. Ïth Ïêſus gaháusjands kvath du ïm ‚Ni thaúrbun háilái lêkeis, ak thái unháili habandans.‘

„ 13. ‚Aththan gaggáith, ganimith hva ſijái ‚Armahaírtitha viljáu jah ni hunſl‘; nith-than kvam lathôn usvaúrhtans, ak fravaúrhtans.‘

„ 14. Thanuh atïddjêdun ſipônjôs Ïôhannês * kvithandans ‚Duhvê veis jah Fareiſáieis faſtam filu, ïth thái ſipônjôs theinái * ni faſtand?‘

„ 15. Jah kvath du ïm Ïêſus ‚Ïbái magun ſunjus bruthfadis * kváinôn und thata hveilôs thei * mith ïm ïſt bruthfaths? ïth atgaggand * dagôs, than afnimada af ïm ſa bruthfaths jah than faſtand.‘

„ 16. ‚Aththan ni hvashun lagjith du * plat-fanan tharihis * ana ſnagan faírnjana, untê afnimith fullôn * af thamma ſnagin jah vaírſiza gataúra vaírthith.‘

„ 17. ‚Nith-than giutand vein niujata ïn balgins faírnjans áiththáu distaúrnand balgeis: bithêh than * jah vein usgutnith jah balgeis frakviſtnand. ak giutand vein juggata ïn balgins niujans jah bajôthum gabaírgada.‘

„ 18. Miththanei ïs rôdida thata du ïm, tharuh reiks áins kvimands ïnváit ïna kvithands, thatei ‚Daúhtar meina nu gaſvalt; akei kvimands atlagei handu theina ana ïja jah libáith.‘

„ 19. Jah urreiſands Ïêſus ïddja afar ïmma jah ſipônjôs ïs.

„ 20. Jah ſái, kvinô blôtharinnandei tvalib * vintruns * duatgaggandei * aftarô attáitôk ſkáuta vaſtjôs ïs.

„ 21. Kvathuh áuk ïn ſis ‚jabái thatáinei attêka vaſtjái ïs, ganiſa.‘

„ 22. Ïth Ïêſus gavandjands ſik jah gaſaíhvands thô kvath ‚Thrafſtei thuk, daúhtar: galáubeins theina ganaſida thuk‘. jah ganas ſô kvinô fram thizái hveilái jáinái.

„ 23. Jah kvimands Ïêſus ïn garda this reikis jah gaſaíhvands ſvigljans jah haúrnjans haúrnjandans * jah managein aúhjôndein kvath du ïm:

IX, 12. Ὁ δὲ (Ἰησοῦς) ἀκούσας εἶπεν (αὐτοῖς) Οὐ χρείαν ἔχουσιν οἱ ἰσχύοντες ἰατροῦ, ἀλλ' οἱ κακῶς ἔχοντες.

At Ieſus audiens ait Non eſt opus valentibus medico sed male habentibus.

„ 13. Πορευθέντες δὲ μάθετε τί ἐστιν Ἔλεος θέλω καὶ οὐ θυσίαν. οὐ γὰρ ἦλθον καλέσαι δικαίους ἀλλ' ἁμαρτωλούς.

Euntes autem diſcite quid eſt Miſericordiam volo et non ſacrificium. Non enim veni vocare iuſtos ſed peccatores.

„ 14. Τότε προσέρχονται αὐτῷ οἱ μαθηταὶ Ἰωάννου λέγοντες Διὰ τί ἡμεῖς καὶ οἱ Φαρισαῖοι νηστεύομεν πολλὰ, οἱ δὲ μαθηταί σου οὐ νηστεύουσιν;

Tunc acceſſerunt ad eum diſcipuli Iohannis dicentes Quare nos et Phariſaei jejunamus frequenter, diſcipuli autem tui non ieiunant?

„ 15. Καὶ εἶπεν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς Μὴ δύνανται οἱ υἱοὶ τοῦ νυμφῶνος πενθεῖν, ἐφ' ὅσον μετ' αὐτῶν ἐστὶν ὁ νυμφίος; ἐλεύσονται δὲ ἡμέραι ὅταν ἀπαρθῇ ἀπ' αὐτῶν ὁ νυμφίος, καὶ τότε νηστεύσουσιν.

Et ait illis Ieſus: Numquid poſſunt filii ſponſi lugere quamdiu cum illis eſt ſponſus? Venient autem dies cum auferetur ab eis ſponſus, et tunc ieiunabunt.

„ 16. Οὐδεὶς δὲ ἐπιβάλλει ἐπίβλημα ῥάκους ἀγνάφου ἐπὶ ἱματίῳ παλαιῷ· αἴρει γὰρ τὸ πλήρωμα αὐτοῦ ἀπὸ τοῦ ἱματίου, καὶ χεῖρον σχίσμα γίνεται.

Nemo autem immittit commiſſuram panni rudis in veſtimentum vetus: tollit enim plenitudinem eius a veſtimento, et peior ſciſſura fit.

„ 17. Οὐδὲ βάλλουσιν οἶνον νέον εἰς ἀσκοὺς παλαιούς· εἰ δὲ μή γε, ῥήγνυνται οἱ ἀσκοί, καὶ ὁ οἶνος ἐκχεῖται καὶ οἱ ἀσκοὶ ἀπολοῦνται· ἀλλὰ βάλλουσιν οἶνον νέον εἰς ἀσκοὺς καινούς, καὶ ἀμφότεροι συντηροῦνται.

Neque mittunt vinum novum in utres veteres: alioquin rumpuntur utres, et vinum effunditur et utres pereunt; ſed vinum novum in utres novos mittunt, et ambo conſervantur.

„ 18. Ταῦτα αὐτοῦ λαλοῦντος αὐτοῖς, ἰδοὺ ἄρχων (εἷς) ἐλθὼν προσεκύνει αὐτῷ λέγων Ἡ θυγάτηρ μου ἄρτι ἐτελεύτησεν· ἀλλὰ ἐλθὼν ἐπίθες τὴν χεῖρά σου ἐπ' αὐτήν, καὶ ζήσεται.

Haec illo loquente ad eos, ecce princeps unus acceſſit et adorabat eum dicens Filia mea modo defuncta eſt: ſed veni impone manum ſuper eam, et vivet.

„ 19. Καὶ ἐγερθεὶς ὁ Ἰησοῦς ἠκολούθησεν αὐτῷ καὶ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ.

Et ſurgens Ieſus ſequebatur eum et diſcipuli eius.

„ 20. Καὶ ἰδοὺ γυνὴ αἱμοῤῥοοῦσα δώδεκα ἔτη προσελθοῦσα ὄπισθεν ἥψατο τοῦ κρασπέδου τοῦ ἱματίου αὐτοῦ.

Et ecce, mulier quae ſanguinis fluxum patiebatur duodecim annis acceſſit retro et tetigit fimbriam veſtimenti eius:

„ 21. Ἔλεγεν γὰρ ἐν ἑαυτῇ Ἐὰν μόνον ἅψωμαι τοῦ ἱματίου αὐτοῦ, σωθήσομαι.

Dicebat enim intra ſe Si tetigero tantum veſtimentum eius, salva ero.

„ 22. Ὁ δὲ Ἰησοῦς στραφεὶς καὶ ἰδὼν αὐτὴν εἶπεν Θάρσει, θύγατερ· ἡ πίστις σου σέσωκέν σε. καὶ ἐσώθη ἡ γυνὴ ἀπὸ τῆς ὥρας ἐκείνης.

At Ieſus converſus et videns eam dixit Confide filia, fides tua te ſalvam fecit. Et ſalva facta eſt mulier ex illa hora.

„ 23. Καὶ ἐλθὼν ὁ Ἰησοῦς εἰς τὴν οἰκίαν τοῦ ἄρχοντος καὶ ἰδὼν τοὺς αὐλητὰς καὶ τὸν ὄχλον θορυβούμενον ἔλεγεν (αὐτοῖς)

Et cum veniſſet Ieſus in domum principis et vidiſſet tibicines et turbam tumultuantem, dicebat

IX, 24. ‚Afleithith, untê ni gasvalt sô mavi, ak slèpith *.‘ jah bihlôhun ïna.

„ 25. Thanuh than usdribana varth sô managei, atgaggands ïnn habáida handu ïzôs jah urráis sô mavi.

„ 26. Jah usïddja mêritha sô and alla jáina aírtha. —

„ 27. Jah hvarbôndin Iêsua jáinthrò, láistidêdun afar ïmma tvái blindans, hròpjandans jah kvithandans ‚Armái uggkis, sunáu Daveidis!‘

„ 28. Kvimandin than ïn garda duatïddjèdun ïmma thái blindans jah kvath ïm Ïèsus ‚Ga-u-láubjats *, thatei magjáu thata táujan?‘ kvèthun du ïmma ‚Jái, fráuja.‘

„ 29. Thanuh attáitòk áugam ïzê kvithands ‚Bi galáubeinái ïggkvarái vaírthái ïggkvis!‘

„ 30. Jah usluknòdèdun ïm áugòna jah ïnagida * ïns Ïêsus kvithands ‚Saíhvats, ei * manna ni viti.‘

„ 31. Ïth eis usgaggandans usmêridêdun ïna ïn allái aírthái jáinái.

„ 32. Thanuh bithê ut usïddjèdun eis, sái, atbêrun ïmma mannan báudana dáimònari.

„ 33. Jah bithê usdribans * varth unhulthô, ròdida sa dumba jah sildaleikidèdun manageins kvithandans * ‚Ni áiv sva uskunth vas ïn Ïsraêla.‘

„ 34. Ïth Fareisáieis kvêthun ‚Ïn faúramathlja * unhulthônô usdreibith unhulthòns.‘ —

„ 35. Jah bitáuh Ïèsus baúrgs allòs jah háimòs, láisjands ïn gakvumthim ïzè jah mèrjands aívaggêljòn thiudangardjòs jah háiljands allôs saúhtins jah alla unháilja.

„ 36. Gasaíhvands than thôs manageins, ïnfeinôda ïn ïzê *, untê vêsun afdáuïdái jah fravaúrpanái, svè lamba ni habandòna haírdeis.

„ 37. Thanuh kvath du sipônjam seináim ‚Asans raíhtis managa, ïth vaúrstvjans favái.‘

IX, 24. Ἀναχωρεῖτε· οὐ γὰρ ἀπέθανεν τὸ κοράσιον, ἀλλὰ καθεύδει. καὶ κατεγέλων αὐτοῦ.

Recedite: non eſt enim mortua puella ſed dormit. Et deridebant eum.

„ 25. Ὅτε δὲ ἐξεβλήθη ὁ ὄχλος, εἰσελθὼν ἐκράτησεν τῆς χειρὸς αὐτῆς, καὶ ἠγέρθη τὸ κοράσιον.

Et cum eiecta eſſet turba, intravit et tenuit manum eius, et ſurrexit puella.

„ 26. Καὶ ἐξῆλθεν ἡ φήμη αὕτη εἰς ὅλην τὴν γῆν ἐκείνην.

Et exiit fama haec in univerſam terram illam.

„ 27. Καὶ παράγοντι ἐκεῖθεν τῷ Ἰησοῦ, ἠκολούθησαν αὐτῷ δύο τυφλοὶ κράζοντες καὶ λέγοντες Ἐλέησον ἡμᾶς, υἱὸς Δαυίδ.

Et transeunte inde Ieſu ſecuti ſunt eum duo caeci clamantes et dicentes Miſerere noſtri, fili David.

„ 28. Ἐλθόντι δὲ εἰς τὴν οἰκίαν προςῆλθαν αὐτῷ οἱ τυφλοί, καὶ λέγει αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς Πιστεύετε ὅτι δύναμαι τοῦτο ποιῆσαι; λέγουσιν αὐτῷ Ναί, κύριε.

Cum autem veniſſet domum, acceſſerunt ad eum caeci: et dicit eis Ieſus Creditis quia poſſum hoc facere vobis? Dicunt ei Utique, domine.

„ 29. Τότε ἥψατο τῶν ὀφθαλμῶν αὐτῶν λέγων Κατὰ τὴν πίστιν ὑμῶν γενηθήτω ὑμῖν.

Tunc tetigit oculos eorum dicens Secundum fidem veſtram fiat vobis.

„ 30. Καὶ ἠνεῴχθησαν αὐτῶν οἱ ὀφθαλμοί· καὶ ἐνεβριμήθη αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς λέγων Ὁρᾶτε, μηδεὶς γινωσκέτω.

Et aperti ſunt oculi illorum: et comminatus eſt illis Ieſus dicens Videte ne quis ſciat.

„ 31. Οἱ δὲ ἐξελθόντες διεφήμισαν αὐτὸν ἐν ὅλῃ τῇ γῇ ἐκείνῃ.

Illi autem exeuntes diffamaverunt eum in tota terra illa.

„ 32. Αὐτῶν δὲ ἐξερχομένων, ἰδοὺ προςήνεγκαν αὐτῷ ἄνθρωπον κωφὸν δαιμονιζόμενον.

Egreſſis autem illis ecce obtulerunt ei hominem mutum, daemonium habentem.

„ 33. Καὶ ἐκβληθέντος τοῦ δαιμονίου ἐλάλησεν ὁ κωφός. καὶ ἐθαύμασαν οἱ ὄχλοι λέγοντες Οὐδέποτε ἐφάνη οὕτως ἐν τῷ Ἰσραήλ.

Et eiecto daemone locutus eſt mutus, et miratae ſunt turbae dicentes Numquam apparuit ſic in Iſrahel.

„ 34. Οἱ δὲ Φαρισαῖοι ἔλεγον Ἐν τῷ ἄρχοντι τῶν δαιμονίων ἐκβάλλει τὰ δαιμόνια.

Phariſaei autem dicebant In principe daemoniorum eiicit daemones.

„ 35. Καὶ περιῆγεν ὁ Ἰησοῦς τὰς πόλεις πάσας καὶ τὰς κώμας, διδάσκων ἐν ταῖς συναγωγαῖς αὐτῶν καὶ κηρύσσων τὸ εὐαγγέλιον τῆς βασιλείας καὶ θεραπεύων πᾶσαν νόσον καὶ πᾶσαν μαλακίαν.

Et circumibat Ieſus civitates omnes et caſtella, docens in ſynagogis eorum et praedicans evangelium regni et curans omnem languorem et omnem infirmitatem.

„ 36. Ἰδὼν δὲ τοὺς ὄχλους ἐσπλαγχνίσθη περὶ αὐτῶν, ὅτι ἦσαν ἐσκυλμένοι καὶ ἐριμμένοι ὡσεὶ πρόβατα μὴ ἔχοντα ποιμένα.

Videns autem turbas miſertus eſt eis, quia erant vexati et iacentes ſicut oves non habentes paſtorem.

„ 37. Τότε λέγει τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ Ὁ μὲν θερισμὸς πολύς, οἱ δὲ ἐργάται ὀλίγοι·

Tunc dicit diſcipulis ſuis Meſſis quidem multa, operarii autem pauci:

IX, 38. Bidjith nu fráujan* afanáis, ei usfandjái* vaúrftvjans ïn afan* feina.‘

X, 1. Jah atháitands thans tvalif fi(pônjans)

„ 23. *Ïth jabái vrikand ïzvis ïn* thizái baúrg, thliuháith ïn anthara. Amên áuk kvitha ïzvis, ei ni* ustiuhith baúrgs Ïfraêlis, untê kvimith fa funus mans. —

„ 24. ‚Nift fipôneis ufar láifarja, nih fkalks ufar fráujin feinamma.

„ 25. ‚Ganah fipôni, ei váirthái fvê láifareis ïs, jah fkalks* fvê fráuja ïs; jabái gardavaldand* Baíaílzaíbul háiháitun, und hvan filu máis thans ïnnakundans ïs.

„ 26. ‚Ni nunu ôgeith ïzvis ïns; ni vaíht áuk ïft gahulith*, thatei ni andhuljáidáu, jah fulgin, thatei ni ufkunnáidáu.

„ 27. ‚Thatei kvitha ïzvis ïn rikviza, kvitháith ïn liuhada, jah thatei ïn áufô gaháufeith, mêrjáith ana hrôtam.

„ 28. ‚Jah ni ôgeith ïzvis thans uskvimandans leika [thatáinei]*, ïth fáivalái ni magandans uskviman; ïth ôgeith máis thana magandan jah fáivalái jâh leika frakviftjan ïn gaíaínnan.

„ 29. ‚Niu tvái fparvans affarjáu bugjanda? jah áins ïzê ni gadriufith ana aírtha ïnuh attins viljan.*

„ 30. ‚Aththan ïzvara jah tagla háubidis alla garathana find.

„ 31. ‚Ni nunu ôgeith: managáim fparvam batizans fijuth jus.

„ 32. ‚Sa hvazuh nu faei andháitith mis ïn andvaírthja mannê, andháita jah ïk ïmma ïn andvaírthja attins meinis, faei ïn himinam ïft.

„ 33. ‚Ïth thishvanôh faei afáikith mik ïn andváirthja mannê,

IX, 38. *Δεήθητε οὖν τοῦ κυρίου τοῦ θερισμοῦ, ὅπως ἐκβάλῃ ἐργάτας εἰς τὸν θερισμὸν αὐτοῦ.*

Rogate ergo dominum meſſis ut eiiciat operarios in meſſem ſuam.

X, 1. *Καὶ προσκαλεσάμενος τοὺς δώδεκα μαθητὰς αὐτοῦ ἔδωκεν αὐτοῖς ἐξουσίαν πνευμάτων ἀκαθάρτων, ὥστε ἐκβάλλειν αὐτὰ καὶ θεραπεύειν πᾶσαν νόσον καὶ πᾶσαν μαλακίαν.*

Et convocatis duodecim diſcipulis ſuis, dedit illis poteſtatem ſpirituum immundorum, ut eiicerent eos et curarent omnem languorem et omnem infirmitatem·

,, 23. *Ὅταν δὲ διώκωσιν ὑμᾶς ἐν τῇ πόλει ταύτῃ, φεύγετε εἰς τὴν ἄλλην· ἀμὴν γὰρ λέγω ὑμῖν, οὐ μὴ τελέσητε τὰς πόλεις Ἰσραὴλ, ἕως ἔλθῃ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου.*

Cum autem perſequentur vos in civitate iſta, fugite in aliam. Amen enim dico vobis, non conſummabitis civitates Iſrahel donec veniat filius hominis.

,, 24. *Οὐκ ἔστιν μαθητὴς ὑπὲρ τὸν διδάσκαλον οὐδὲ δοῦλος ὑπὲρ τὸν κύριον αὐτοῦ.*

Non eſt diſcipulus ſuper magiſtrum, nec ſervus ſuper dominum ſuum:

,, 25. *Ἀρκετὸν τῷ μαθητῇ ἵνα γένηται ὡς ὁ διδάσκαλος αὐτοῦ, καὶ ὁ δοῦλος ὡς ὁ κύριος αὐτοῦ. Εἰ τὸν οἰκοδεσπότην Βεελζεβοὺλ ἐπεκάλεσαν, πόσῳ μᾶλλον τοὺς οἰκιακοὺς αὐτοῦ.*

Sufficit diſcipulo ut ſit ſicut magiſter eius, et ſervus ſicut dominus eius. Si patrem familias Beelzebub vocaverunt, quanto magis domeſticos eius.

,, 26. *Μὴ οὖν φοβηθῆτε αὐτούς· οὐδὲν γάρ ἐστιν κεκαλυμμένον ὃ οὐκ ἀποκαλυφθήσεται, καὶ κρυπτὸν ὃ οὐ γνωσθήσεται.*

Ne ergo timueritis eos. Nihil enim eſt opertum quod non revelabitur, et occultum quod non ſcietur.

,, 27. *Ὃ λέγω ὑμῖν ἐν τῇ σκοτίᾳ, εἴπατε ἐν τῷ φωτί· καὶ ὃ εἰς τὸ οὖς ἀκούετε, κηρύξατε ἐπὶ τῶν δωμάτων.*

Quod dico vobis in tenebris, dicite in lumine; et quod in aure auditis, praedicate ſuper tecta.

,, 28. *Καὶ μὴ φοβεῖσθε ἀπὸ τῶν ἀποκτεννόντων τὸ σῶμα, τὴν δὲ ψυχὴν μὴ δυναμένων ἀποκτεῖναι· φοβήθητε δὲ μᾶλλον τὸν δυνάμενον καὶ ψυχὴν καὶ σῶμα ἀπολέσαι ἐν γεέννῃ.*

Et nolite timere eos qui occidunt corpus, animam autem non poſſunt occidere: ſed potius eum timete qui poteſt et animam et corpus perdere in gehennam.

,, 29. *Οὐχὶ δύο στρουθία ἀσσαρίου πωλεῖται; καὶ ἓν ἐξ αὐτῶν οὐ πεσεῖται ἐπὶ τὴν γῆν ἄνευ τοῦ πατρὸς ὑμῶν.*

Nonne duo paſſeres aſſe veneunt? et unus ex illis non cadet ſuper terram ſine patre veſtro.

,, 30. *Ὑμῶν δὲ καὶ αἱ τρίχες τῆς κεφαλῆς πᾶσαι ἠριθμημέναι εἰσίν.*

Veſtri autem et capilli capitis omnes numerati ſunt.

,, 31. *Μὴ οὖν φοβεῖσθε· πολλῶν στρουθίων διαφέρετε ὑμεῖς.*

Nolite ergo timere: multis paſſeribus meliores eſtis vos.

,, 32. *Πᾶς οὖν ὅστις ὁμολογήσει ἐν ἐμοὶ ἔμπροσθεν τῶν ἀνθρώπων, ὁμολογήσω κἀγὼ ἐν αὐτῷ ἔμπροσθεν τοῦ πατρός μου τοῦ ἐν τοῖς οὐρανοῖς·*

Omnis ergo qui confitebitur me coram hominibus, confitebor et ego eum coram patre meo qui eſt in caelis.

,, 33. *Ὅστις δ' ἂν ἀρνήσηταί με ἔμπροσθεν τῶν ἀνθρώπων, ἀρνήσομαι*

Qui autem negaverit me coram hominibus, negabo et ego eum coram patre

afáika jah ïk ïna ïn andvaírthja attins meinis this, ſaei ïn
ïn himinam ïſt.
X, 34. ‚Ni ahjáith, thatei kvêmjáu lagjan gavaírthi ana aírtha;
ni kvam lagjan gavaírthi, ak haíru.
„ 35. ‚Kvam áuk ſkáidan mannan vithra attan ïs jah daúhtar
vithra áithein ïzôs jah bruth vithra ſvaíhrôn ïzôs;

„ 36. ‚Jah fijands mans ïnnakundái ïs.

„ 37. ‚Saei frijòth attan áiththáu áithein ufar mik, niſt meina
vaírths, jah ſaei frijòth ſunu áiththáu daúhtar ufar mik, niſt
meina vaírths.
„ 38. ‚Jah ſaei ni nimith galgan ſeinana jah láiſtjái afar mis,
niſt meina vaírths.
„ 39. Saei bigitith ſáivala ſeina, frakviſteith ïzái, jah ſaei fra-
kviſteith ſáivalái ſeinái ïn meina, bigitith thô.

„ 40. ‚Sa andnimands ïzvis mik andnimith jah ſa mik andnimands
andnimith thana ſandjandan mik.
„ 41. ‚Sa andnimands praúfètu ïn namin praúfètáus mizdòn praú-
fètis * nimith jah ſa andnimands garaíhtana ïn namin garaíhtis
mizdôn garaíhtis nimith.

„ 42. ‚Jah ſaei gadragkeith áinana thizê minniſtanê * ſtikla kaldis
vatins * thatáinei ïn namin ſipôneis, Amèn kvitha ïzvis, ei ni *
frakviſteith mizdôn ſeinái.‘ —

XI, 1. Jah varth, bithê usfullida Ïèſus anabiudands tháim tvalif
ſipònjam ſeináim, ushòf ſik jáinthrò du láisjan jak mèrjan and
baúrgs ïzê.

„ 2. Ïth Ïòhannês gaháusjands ïn karkarái vaúrſtva Chriſtáus,
ïnſandjands bi * ſipônjam * ſeináim *, kvath du ïmma:
„ 3. ‚Thu ïs ſa kvimanda tháu antharizu[h] * beidáima?‘

„ 4. Jah andhafjands Ïèſus kvath du ïm ‚Gaggandans gateihith
Ïôhannê, thatei gaháuſeith jah gaſaíhvith:

κἀγὼ αὐτὸν ἔμπροσθεν τοῦ πατρός μου τοῦ ἐν τοῖς οὐρανοῖς.

meo qui eſt in caelis.

X, 34. *Μὴ νομίσητε ὅτι ἦλθον βαλεῖν εἰρήνην ἐπὶ τὴν γῆν· οὐκ ἦλθον βαλεῖν εἰρήνην, ἀλλὰ μάχαιραν.*

Nolite arbitrari quia venerim mittere pacem in terram: non veni pacem mittere ſed gladium.

„ 35. *Ἦλθον γὰρ διχάσαι ἄνθρωπον κατὰ τοῦ πατρὸς αὐτοῦ καὶ θυγατέρα κατὰ τῆς μητρὸς αὐτῆς καὶ νύμφην κατὰ τῆς πενθερᾶς αὐτῆς.*

Veni enim ſeparare hominem adverſus patrem ſuum, et filiam adverſus matrem ſuam, et nurum adverſus ſocrum ſuam;

„ 36. *Καὶ ἐχθροὶ τοῦ ἀνθρώπου οἱ οἰκιακοὶ αὐτοῦ.*

Et inimici hominis domeſtici eius.

„ 37. *Ὁ φιλῶν πατέρα ἢ μητέρα ὑπὲρ ἐμὲ οὐκ ἔστιν μου ἄξιος· καὶ ὁ φιλῶν υἱὸν ἢ θυγατέρα ὑπὲρ ἐμὲ οὐκ ἔστιν μου ἄξιος·*

Qui amat patrem aut matrem plus quam me non eſt me dignus, et qui amat filium aut filiam ſuper me non eſt me dignus,

„ 38. *Καὶ ὃς οὐ λαμβάνει τὸν σταυρὸν αὐτοῦ καὶ ἀκολουθεῖ ὀπίσω μοῦ, οὐκ ἔστιν μου ἄξιος.*

Et qui non accipit crucem ſuam et ſequitur me non eſt me dignus.

„ 39. *Ὁ εὑρὼν τὴν ψυχὴν αὐτοῦ ἀπολέσει αὐτήν, καὶ ὁ ἀπολέσας τὴν ψυχὴν αὐτοῦ ἕνεκεν ἐμοῦ εὑρήσει αὐτήν.*

Qui invenit animam ſuam perdet illam, et qui perdiderit animam ſuam propter me inveniet eam.

„ 40. *Ὁ δεχόμενος ὑμᾶς ἐμὲ δέχεται, καὶ ὁ ἐμὲ δεχόμενος δέχεται τὸν ἀποστείλαντά με.*

Qui recipit vos me recipit, et qui me recipit recipit eum qui me miſit.

„ 41. *Ὁ δεχόμενος προφήτην εἰς ὄνομα προφήτου μισθὸν προφήτου λήμψεται, καὶ ὁ δεχόμενος δίκαιον εἰς ὄνομα δικαίου μισθὸν δικαίου λήμψεται.*

Qui recipit prophetam in nomine prophetae mercedem prophetae accipiet, et qui recipit iuſtum in nomine iuſti mercedem iuſti accipiet.

„ 42. *Καὶ ὃς ἐὰν ποτίσῃ ἕνα τῶν μικρῶν τούτων ποτήριον ψυχροῦ μόνον εἰς ὄνομα μαθητοῦ, ἀμὴν λέγω ὑμῖν, οὐ μὴ ἀπολέσῃ τὸν μισθὸν αὐτοῦ.*

Et quicumque potum dederit uni ex minimis iſtis calicem aquae frigidae tantum in nomine diſcipuli, amen dico vobis, non perdet mercedem ſuam.

XI, 1. *Καὶ ἐγένετο ὅτε ἐτέλεσεν ὁ Ἰησοῦς διατάσσων τοῖς δώδεκα μαθηταῖς αὐτοῦ, μετέβη ἐκεῖθεν τοῦ διδάσκειν καὶ κηρύσσειν ἐν ταῖς πόλεσιν αὐτῶν.*

Et factum eſt cum conſummaſſet Ieſus praecipiens duodecim diſcipulis ſuis, transiit inde ut doceret et praedicaret in civitatibus eorum.

„ 2. *Ὁ δὲ Ἰωάννης ἀκούσας ἐν τῷ δεσμωτηρίῳ τὰ ἔργα τοῦ Χριστοῦ, πέμψας διὰ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ.*

Iohannes autem cum audiſſet in vinculis opera Chriſti, mittens duos de discipulis ſuis

„ 3. *Εἶπεν αὐτῷ Σὺ εἶ ὁ ἐρχόμενος, ἢ ἕτερον προσδοκῶμεν;*

Ait illi Tu es qui venturus es, an alium exſpectamus?

„ 4. *Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς Πορευθέντες ἀπαγγείλατε Ἰωάννῃ ἃ ἀκούετε καὶ βλέπετε·*

Et reſpondens Ieſus ait illis Euntes renuntiate Iohanni quae audiſtis et vidiſtis:

XI, 5. ,Blindái usſaíhvand jah haltái gaggand; thrutsfillái hráinjái vaírthand jah báudái gaháusjand jah dauthái urreiſand jah unlèdái váilamêrjanda.

„ 6. ,Jah áudags ïſt hvazuh, ſaei ni gamarzjada ïn mis.'

„ 7. At tháim than afgaggandam*, dugann Ïèſus kvithan tháim manageim bi Ïôhannên ,Hva usïddjêduth ana* áuthida ſáihvan? ráus fram vinda vagidata?*

„ 8. ,Akei hva usïddjêduth ſaíhvan? mannan hnaskvjáim* vaſtjòm gavaſidana? ſái, tháiei hnaskvjáim vaſidái ſind, ïn gardim* thiudanê ſind.

„ 9. ,Akei hva usïddjêduth ſaíhvan? praúfêtu? Jái, kvitha ïzvis: jah managizô* praúfetáu!

„ 10. ,Sa ïſt áuk, bi thanei gamêlith ïſt ,Sái, ïk ïnſandja aggilu meinana* faúra thus, ſaei gamanveith vig theinana faúra thus.'

„ 11. ,Amên, kvitha ïzvis: ni urráis ïn baúrim kvinònô máiza Ïòhannê thamma dáupjandin; ïth ſa minniza ïn thiudangardjái liminê máiza ïmma ïſt.

„ 12. ,Framuhthan tháim dagam Ïòhannis this dáupjandins und hita thiudangardi himinê anamahtjada* jah anamahtjandans fravilvand thò.

„ 13. ,Allái áuk praúfèteis jah vitòth und Ïohannè faúrakvêthun.

„ 14. ,Jah jabái vildêdeith mithniman, ſa ïſt Hèlias, ſaei ſkulda kviman.

„ 15. ,Saei habái áuſ*ôna háusjandôna*, *ga*háusjá*i*.

„ 16. *Hvê** *nu galeikô* thata ku*ni? galeik ïſt barnam* ſitandam *ïn garunsái jah vôpjan*dam anthar anth*aramma*,

„ 17. ,*Jah kvithan*dam ,Sviglòdèdum ïzv*is jah* ni plinſidèduth; hufum *jah* ni kváinôdêduth.*

„ 18. ,Kvam raíhtis Ïòhan*nês nih mat*jands nih drigkan*ds jah kvi*thand ,Unhulth*ôn habáith*.'

XI, 5. Τυφλοὶ ἀναβλέπουσιν καὶ χωλοὶ περιπατοῦσιν, λεπροὶ καθαρίζονται καὶ κωφοὶ ἀκούουσιν, καὶ νεκροὶ ἐγείρονται καὶ πτωχοὶ εὐαγγελίζονται·

Caeci vident, claudi ambulant, leprosi mundantur, surdi audiunt, mortui resurgunt, pauperes evangelizantur,

„ 6. Καὶ μακάριός ἐστιν ὃς ἐὰν μὴ σκανδαλισθῇ ἐν ἐμοί.

Et beatus est qui non fuerit scandalizatus in me.

„ 7. Τούτων δὲ πορευομένων ἤρξατο ὁ Ἰησοῦς λέγειν τοῖς ὄχλοις περὶ Ἰωάννου Τί ἐξήλθατε εἰς τὴν ἔρημον θεάσασθαι; κάλαμον ὑπὸ ἀνέμου σαλευόμενον;

Illis autem abeuntibus coepit Iesus dicere ad turbas de Iohanne Quid existis in desertum videre? arundinem vento agitatam?

„ 8. Ἀλλὰ τί ἐξήλθατε ἰδεῖν; ἄνθρωπον ἐν μαλακοῖς (ἱματίοις) ἠμφιεσμένον; ἰδοὺ οἱ τὰ μαλακὰ φοροῦντες ἐν τοῖς οἴκοις τῶν βασιλέων εἰσίν.

Sed quid existis videre? hominem mollibus vestitum? Ecce qui mollibus vestiuntur in domibus regum sunt.

„ 9. Ἀλλὰ τί ἐξήλθατε ἰδεῖν; προφήτην; ναὶ λέγω ὑμῖν, καὶ περισσότερον προφήτου.

Sed quid existis videre? prophetam? Etiam dico vobis, et plus quam prophetam.

„ 10. Οὗτος γάρ ἐστιν περὶ οὗ γέγραπται Ἰδοὺ ἐγὼ ἀποστέλλω τὸν ἄγγελόν μου πρὸ προσώπου σου, ὃς (= καὶ) κατασκευάσει τὴν ὁδόν σου ἔμπροσθέν σου.

Hic enim est de quo scriptum est Ecce ego mitto angelum meum ante faciem tuam, qui praeparabit viam tuam ante te.

„ 11. Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, οὐκ ἐγήγερται ἐν γεννητοῖς γυναικῶν μείζων Ἰωάννου τοῦ βαπτιστοῦ· ὁ δὲ μικρότερος ἐν τῇ βασιλείᾳ τῶν οὐρανῶν μείζων αὐτοῦ ἐστίν.

Amen dico vobis, non surrexit inter natos mulierum maior Iohanne baptista; qui autem minor est in regno caelorum maior est illo.

„ 12. Ἀπὸ δὲ τῶν ἡμερῶν Ἰωάννου τοῦ βαπτιστοῦ ἕως ἄρτι ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν βιάζεται, καὶ βιασταὶ ἁρπάζουσιν αὐτήν.

A diebus autem Iohannis baptistae usque nunc regnum caelorum vim patitur, et violenti rapiunt illud.

„ 13. Πάντες γὰρ οἱ προφῆται καὶ ὁ νόμος ἕως Ἰωάννου ἐπροφήτευσαν·

Omnes enim prophetae et lex usque ad Iohannem prophetaverunt:

„ 14. Καὶ εἰ θέλετε δέξασθαι, αὐτός ἐστιν Ἠλίας ὁ μέλλων ἔρχεσθαι.

Et si vultis recipere, ipse est Helias qui venturus est.

„ 15. Ὁ ἔχων ὦτα (ἀκούειν) ἀκουέτω

Qui habet aures audiendi audiat.

„ 16. Τίνι δὲ ὁμοιώσω τὴν γενεὰν ταύτην; ὁμοία ἐστὶν παιδίοις καθημένοις ἐν ἀγοραῖς, ἃ προσφωνοῦντα τοῖς ἑτέροις (= ἑταίροις).

Cui autem similem aestimabo generationem istam? Similis est pueris sedentibus in foro, qui clamantes coaequalibus

„ 17. Λέγουσιν Ηὐλήσαμεν ὑμῖν, καὶ οὐκ ὠρχήσασθε· ἐθρηνήσαμεν, καὶ οὐκ ἐκόψασθε.

Dicunt Cecinimus vobis et non saltastis, lamentavimus et non planxistis.

„ 18. Ἦλθεν γὰρ Ἰωάννης μήτε ἐσθίων μήτε πίνων, καὶ λέγουσιν Δαιμόνιον ἔχει.

Venit enim Iohannes neque manducans neque bibens, et dicunt Daemonium habet.

XI, 19. *Kvam* ſa ſunus mans *matjands jah* drigkands *jah kvithand* ‚*Sái*, *ma*nna afêtja jah af*drug*kja,* *mô*tarjê frijônds jah fravaúrhtáizê, jah usvaúrhta gadòmida varth* handugei fram barnam ſeináim.‘ —

„ 20. Thanuh dugann ïdveitjan baúrgim, ïn tháimei vaúrthun thòs managiſtòns mahteis ïs, *thatei ni ïdreigôdêdun* ſik.

„ 21. ‚*Vái thus Kaúrazein*, *vái th*us Bêth*ſaïdan*, *untê ïth** *va*úrtheina *ïn Tyrê jah Seidônê* landa mah*teis thôs vaúr*thanòns ïn ïzvis, *áiris th*áu ïn ſakkáu jah azgòn [*ga*]*ïdreig*òdèdeina.

„ 22. ‚Svêthaúh kvi*tha ïzvis:* Tyrim jah Seidônim *ſutizô va*írthith ïn daga ſtáu*ôs tháu ïzvis.*

„ 23. ‚Jah thu Kafarna*um*, *thu und hi*min usháuhida,* *dalath und halj*a galeithis, *untê jabái ïn S*aúdaúmjam *vaúr*the*ina ma*hteis thòs vaúrthanòns ïn ïzvis*, áiththáu eis vêſeina und hina dag.

„ 24. ‚Svêthaúh kvitha ïzvis, thatei aírthái Saúdaúmjê ſutizò vaírthith ïn daga ſtáuôs tháu thus.‘ —

„ 25. Ïn'uh jáinamma mèla andhaf*jands Ïêſus kvath* ‚*Andháita thus, atta, fráuja himinis jah aírthôs, untê affalht thô faúra ſnutráim jah frôdáim jah andhulidês thô niuklaháim.*

„ 26. ‚*Jái, atta, untê ſva varth galeikáith ïn andvaírthja theinamma.*

„ 27. ‚*All mis atgiban ïſt fram attin meinamma jah ni hvashun (uf)kann ſunu alja atta, nih attan hvashun ufkann alja ſunus jah thammei vili ſunus andhuljan.*

XXV, 38. ‚Hvanuh than thuk ſèhvum gaſt jah galathòdèdum? áiththáu nakvadana jah vaſidêdum?

„ 39. ‚Hvanuh than thuk ſèhvum ſiukana áiththáu ïn karkarái jah atïddjêdum du thus?‘

„ 40. Jah andhafjands ſa thiudans kvithith du ïm ‚Amên, kvitha ïzvis, jah thanei tavidèduth áinamma thizè minniſtanê bròthrê

XI, 19. Ἦλθεν ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἐσθίων καὶ πίνων, καὶ λέγουσιν Ἰδοὺ ἄνθρωπος φάγος καὶ οἰνοπότης, τελωνῶν φίλος καὶ ἁμαρτωλῶν. καὶ ἐδικαιώθη ἡ σοφία ἀπὸ τῶν τέκνων αὐτῆς.

Venit filius hominis manducans et bibens, et dicunt Ecce homo vorax et potator vini, publicanorum et peccatorum amicus. Et iuſtificata eſt ſapientia a filiis ſuis.

„ 20. Τότε ἤρξατο ὀνειδίζειν τὰς πόλεις, ἐν αἷς ἐγένοντο αἱ πλεῖσται δυνάμεις αὐτοῦ, ὅτι οὐ μετενόησαν.

Tunc coepit exprobrare civitatibus in quibus factae ſunt plurimae virtutes eius, quia non egiſſent paenitentiam.

„ 21. Οὐαί σοι Χοραζείν, οὐαί σοι Βηθσαϊδά. ὅτι εἰ ἐν Τύρῳ καὶ Σιδῶνι ἐγένοντο αἱ δυνάμεις αἱ γενόμεναι ἐν ὑμῖν, πάλαι ἂν ἐν σάκκῳ καὶ σποδῷ μετενόησαν.

Vae tibi Chorazain, vae tibi Bethſaida, quia ſi in Tyro et Sidone factae eſſent virtutes quae factae ſunt in vobis, olim in cilicio et cinere paenitentiam egiſſent.

„ 22. Πλὴν λέγω ὑμῖν, Τύρῳ καὶ Σιδῶνι ἀνεκτότερον ἔσται ἐν ἡμέρᾳ κρίσεως ἢ ὑμῖν.

Verum tamen dico vobis, Tyro et Sidoni remiſſius erit in die iudicii quam vobis.

„ 23. Καὶ σὺ Καφαρναούμ, ἢ ἕως οὐρανοῦ ὑψωθεῖσα (=ὑψώθήσῃ), ἕως ᾅδου καταβήσῃ· ὅτι εἰ ἐν Σοδόμοις ἐγενήθησαν αἱ δυνάμεις αἱ γενόμεναι ἐν σοὶ, ἔμεινεν ἂν μέχρι τῆς σήμερον.

Et tu Capharnaum, numquid usque in caelum exaltaberis? usque in infernum deſcendes, quia ſi in Sodomis factae fuiſſent virtutes quae factae ſunt in te, forte manſiſſent usque in hunc diem.

„ 24. Πλὴν λέγω ὑμῖν ὅτι γῇ Σοδόμων ἀνεκτότερον ἔσται ἐν ἡμέρᾳ κρίσεως ἢ σοί.

Verum tamen dico vobis quia terrae Sodomorum remiſſius erit in die iudicii quam tibi.

„ 25. Ἐν ἐκείνῳ τῷ καιρῷ ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς εἶπεν Ἐξομολογοῦμαί σοι πάτερ, κύριε τοῦ οὐρανοῦ καὶ τῆς γῆς, ὅτι (ἀπ)ἔκρυψας ταῦτα ἀπὸ σοφῶν καὶ συνετῶν, καὶ ἀπεκάλυψας αὐτὰ νηπίοις·

In illo tempore reſpondens Ieſus dixit Confiteor tibi pater, domine caeli et terrae, quia abscondiſti haec a ſapientibus et prudentibus, et revelaſti ea parvulis.

„ 26. Ναὶ ο πατήρ, ὅτι οὕτως ἐγένετο εὐδοκία ἔμπροσθέν σου.

Ita pater, quoniam ſic fuit placitum ante te.

„ 27. Πάντα μοι παρεδόθη υπὸ τοῦ πατρός μου, καὶ οὐδεὶς ἐπιγινώσκει τὸν υἱὸν εἰ μὴ ὁ πατήρ, οὐδὲ τὸν πατέρα τις ἐπιγινώσκει εἰ μὴ ο υἱὸς καὶ ᾧ ἐὰν βούληται ὁ υἱὸς ἀποκαλύψαι.

Omnia mihi tradita ſunt a patre meo, et nemo novit filium niſi pater, neque patrem quis novit niſi filius et cui voluerit filius revelare.

XXV, 38. Πότε δέ σε εἴδομεν ξένον καὶ συνηγάγομεν; ἢ γυμνὸν καὶ περιεβάλομεν;

Quando autem te vidimus hoſpitem et collegimus te, aut nudum et cooperuimus?

„ 39. Πότε δέ σε εἴδομεν ἀσθενῆ (-ἀσθενοῦντα) ἢ ἐν φυλακῇ καὶ ἤλθομεν πρός σέ;

Aut quando te vidimus infirmum aut in carcere, et venimus ad te?

„ 40. Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ βασιλεὺς ἐρεῖ αὐτοῖς Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ἐφ' ὅσον ἐποιήσατε ἑνὶ τούτων τῶν ἀδελφῶν

Et reſpondens rex dicet illis Amen dico vobis, quamdiu feciſtis uni de his fratribus meis minimis, mihi feciſtis.

meináizê, mis tavidêduth.‘

XXV, 41. ‚Thanuh kvithith jah tháim af hleidumein fêrái ‚Gaggith faírra mis, jus* frakvithanans, ïn fòn thata áiveinò, thata manvidô unhulthin jah aggilum ïs.‘

„ 42. ‚Untê grêdags vas jan-ni gêbuth mis matjan; afthaúrſiths vas jan-ni dragkidêduth mik;

„ 43. Gaſts jan-ni galathôdêduth mik; nakvaths jan-ni vaſidè-duth mik; ſiuks jah ïn karkarái jan-ni gaveiſòdèduth meina.‘

„ 44. ‚Thanuh andhafjand jah thái, kvithandans ‚Fráuja, hvan thuk ſèhvum grêdagana áiththáu afthaúrſidana áiththáu gaſt áiththáu nakvadana áiththáu ſiukana áiththáu ïn karkarái jan-ni andbahtidêdeima thus?‘

„ 45. ‚Thanuh andhafjith ïm kvithands ‚Amên, kvitha ïzvis, jah thanei ni tavidèduth áinamma thizê leitilanê*, mis ni gatavi-dèduth.

„ 46. ‚Jah galeithand thái ïn balvein áiveinôn, ïth thái garaíhtans ïn libáin áiveinôn.‘

XXVI, 1. Jah varth, bithê ustáuh Ïèſus alla thò vaúrda, kvath ſipònjam ſeináim

„ 2. ‚Vituth, thatei afar tvans dagans paſka vaírthith, jas-ſa ſunus mans atgibada du ushramjan.

„ 3. Thanuh . . . . . .
. . . . . .

„ 65. *Thanuh ſa aúhumiſta gudja disſkráit vaſtjôs ſeinôs kvithands: ‚Vajamêrida: hva thanamáis* thaúrbum veitvòdè? Sái, nu gaháu-ſidèduth thò vajamèrein ïs.‘

„ 66. ‚Hva ïzvis thugkeith?‘ Ïth eis andhafjandans kvêthun ‚Skula dáutháus ïſt.‘

„ 67. Thanuh ſpivun ana andavleizn ïs jah káupaſtèdun ïna; ſu-máith-than lòfam ſlòhun,

μου τῶν ἐλαχίστων, ἐμοὶ ἐποιήσατε.

XXV, 41. *Τότε ἐρεῖ καὶ τοῖς ἐξ εὐωνύμων Πορεύεσθε ἀπ᾽ ἐμοῦ οἱ κατηραμένοι εἰς τὸ πῦρ τὸ αἰώνιον τὸ ἡτοιμασμένον τῷ διαβόλῳ καὶ τοῖς ἀγγέλοις αὐτοῦ.*

Tunc dicet et his qui a ſiniſtris erunt Discedite a me maledicti in ignem aeternum, qui praeparatus eſt diabolo et angelis eius.

„ 42. *Ἐπείνασα γάρ, καὶ οὐκ ἐδώκατέ μοι φαγεῖν· ἐδίψησα, καὶ οὐκ ἐποτίσατέ με·*

Eſurivi enim et non dediſtis mihi manducare, ſitivi et non dediſtis mihi potum,

„ 43. *Χένος ἤμην, καὶ οὐ συνηγάγετέ με· γυμνὸς, καὶ οὐ περιεβάλετέ με· ἀσθενὴς καὶ ἐν φυλακῇ, καὶ οὐκ ἐπεσκέψασθέ με.*

hoſpes eram et non collegiſtis me, nudus et non operuiſtis me, infirmus et in carcere et non viſitaſtis me.

„ 44. *Τότε ἀποκριθήσονται καὶ αὐτοὶ λέγοντες Κύριε, πότε σε εἴδομεν πεινῶντα ἢ διψῶντα ἢ ξένον ἢ γυμνὸν ἢ ἀσθενῆ ἢ ἐν φυλακῇ, καὶ οὐ διηκονήσαμέν σοι;*

Tunc reſpondebunt et ipſi dicentes Domine, quando te vidimus eſurientem aut ſitientem aut hoſpitem aut nudum aut infirmum vel in carcere, et non miniſtravimus tibi?

„ 45. *Τότε ἀποκριθήσεται αὐτοῖς λέγων Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ἐφ᾽ ὅσον οὐκ ἐποιήσατε ἑνὶ τούτων τῶν ἐλαχίστων, οὐδὲ ἐμοὶ ἐποιήσατε.*

Tunc reſpondebit illis dicens Amen dico vobis, quamdiu non feciſtis uni de minoribus his, nec mihi feciſtis.

„ 46. *Καὶ ἀπελεύσονται οὗτοι εἰς κόλασιν αἰώνιον, οἱ δὲ δίκαιοι εἰς ζωὴν αἰώνιον.*

Et ibunt hi in ſupplicium aeternum, iuſti autem in vitam aeternam.

XXVI, 1. *Καὶ ἐγένετο ὅτε ἐτέλεσεν ὁ Ἰησοῦς πάντας τοὺς λόγους τούτους, εἶπεν τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ.*

Et factum eſt cum conſummaſſet Ieſus ſermones hos omnes, dixit diſcipulis ſuis

„ 2. *Οἴδατε ὅτι μετὰ δύο ἡμέρας τὸ πάσχα γίνεται, καὶ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου παραδίδοται εἰς τὸ σταυρωθῆναι.*

Scitis quia poſt biduum paſcha fiet, et filius hominis tradetur ut crucifigatur.

„ 3. *Τότε δέ συνήχθησαν οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ πρεσβύτεροι τοῦ λαοῦ εἰς τὴν αὐλὴν τοῦ ἀρχιερέως τοῦ λεγομένου Καϊάφα.*

Tunc congregati ſunt principes ſacerdotum et ſeniores populi in atrium principis ſacerdotum qui dicebatur Caiaphas.

„ 65. *Τότε ὁ ἀρχιερεὺς διέῤῥηξεν τὰ ἱμάτια αὐτοῦ λέγων Ἐβλασφήμησεν· τί ἔτι χρείαν ἔχομεν μαρτύρων; ἴδε νῦν ἠκούσατε τὴν βλασφημίαν (αὐτοῦ).*

Tunc princeps ſacerdotum ſcidit veſtimenta ſua dicens Blaſphemavit: quid adhuc egemus teſtibus? ecce nunc audiſtis blaſphemiam.

„ 66. *Τί ὑμῖν δοκεῖ; οἱ δὲ ἀποκριθέντες εἶπον Ἔνοχος θανάτου ἐστίν.*

Quid vobis videtur? At illi reſpondentes dixerunt Reus eſt mortis.

„ 67. *Τότε ἐνέπτυσαν εἰς τὸ πρόσωπον αὐτοῦ καὶ ἐκολάφισαν αὐτόν, οἱ δὲ ἐράπισαν*

Tunc exſpuerunt in faciem eius et colaphis eum ceciderunt, alii autem palmas in faciem ei dederunt,

XXVI, 68. Kvithandans ,Praúfètei unſis, Chriſtu*: hvas ïſt ſa ſlahands thuk?‘

„ 69. Ïth Paítrus uta ſat ana ròhſnái jah duatïddja ïmma áina thivi kvithandei ,Jah thu vaſt mith Ïèſua thamma Galeiláiáu.‘

„ 70. Ïth ïs láugnida faúra tháim* alláim kvithands ,Ni váit, hva kvithis.‘

„ 71. Usgaggandan than ïna ïn daúr gaſahv ïna anthara jah kvath du tháim jáinar ,Jah ſa* vas mith Ïêſua thamma Nazòráiáu.‘

„ 72. Jah aftra afáiáik* mith áitha ſvarands, thatei ,Ni kann thana mannan.‘

„ 73. Afar leitil than atgaggandans thái ſtandandans* kvêthun Paítráu, ,Bi ſunjái, jah thu thizê ïs; jah áuk razda theina bandveith thuk‘.

„ 74. Thanuh dugann afdòmjan jah ſvaran, thatei ,Ni kann thana mannan.‘ jah ſuns hana hrukida.

„ 75. Jah gamunda Paítrus vaúrdis* Ïêſuis kvithanis* du ſis, thatei ,Faúr hanins hruk thrim ſintham afáikis* mik‘ jah usgaggands ut gáigrôt báitraba.

XXVII, 1. At maúrgin than vaúrthanana*, runa* nêmun allái gudjans* jah thái* ſiniſtans manageins bi Ïèſu, ei afdáuthidêdeina ïna.

„ 2. Jah gabindandans ïna gataúhun jah anafulhun ïna Páuntiáu Peilatáu kindina.

„ 3. Thanuh gaſaíhvands Ïudas ſa galêvjands ïna, thatei du ſtáuái gataúhans varth, ïdreigônds gavandida thans thrins tiguns ſilubr(e)ináizê* gudjam jah ſiniſtam,

„ 4. Kvithands ,Fravaúrhta mis* galèvjands blòth ſvikn*.‘ ïth eis kvêthun ,Hva kara unſis?* thu viteis.‘

„ 5. Jah atvaírpands tháim ſilubram* ïn alh afláith jah galeithands usháihah ſik.*

„ 6. Ïth thái gudjans nimandans thans ſkattans kvêthun ,Ni ſkuld ïſt lagjan thans ïn kaúrbanáun*, untê andavaírthi* blôthis ïſt.‘

XXVI, 68. *Λέγοντες Προφήτευσον ἡμῖν, Χριστέ, τίς ἐστιν ὁ παίσας σε;*

Dicentes Prophetiza nobis, Chriſte, quis eſt qui te percuſſit?

„ 69. *Ὁ δὲ Πέτρος ἐκάθητο ἔξω ἐν τῇ αὐλῇ· καὶ προσῆλθεν αὐτῷ μία παιδίσκη λέγουσα Καὶ σὺ ἦσθα μετὰ Ἰησοῦ τοῦ Γαλιλαίου.*

Petrus vero ſedebat foris in atrio, et acceſſit ad eum una ancilla dicens Et tu cum Ieſu Galilaeo eras.

„ 70. *Ὁ δὲ ἠρνήσατο ἔμπροσθεν πάντων λέγων Οὐκ οἶδα τί λέγεις.*

At ille negavit coram omnibus dicens Neſcio quid dicis.

„ 71. *Ἐξελθόντα δὲ αὐτὸν εἰς τὸν πυλῶνα, εἶδεν αὐτὸν ἄλλη καὶ λέγει [αὐ]τοῖς ἐκεῖ Καὶ οὗτος ἦν μετὰ Ἰησοῦ τοῦ Ναζωραίου.*

Exeunte autem illo ianuam vidit eum alia et ait his qui erant ibi Et hic erat cum Ieſu Nazareno.

„ 72. *Καὶ πάλιν ἠρνήσατο μετὰ ὅρκου, ὅτι Οὐκ οἶδα τὸν ἄνθρωπον.*

Et iterum negavit cum iuramento quia Non novi hominem.

„ 73. *Μετὰ μικρὸν δὲ προσελθόντες οἱ ἑστῶτες εἶπον τῷ Πέτρῳ Ἀληθῶς καὶ σὺ ἐξ αὐτῶν εἶ· καὶ γὰρ ἡ λαλιά σου δῆλόν σε ποιεῖ.*

Et poſt puſillum acceſſerunt qui ſtabant et dixerunt Petro Vere et tu ex illis es: nam et loquela tua manifeſtum te facit.

„ 74. *Τότε ἤρξατο καταθεματίζειν καὶ ὀμνύειν, ὅτι Οὐκ οἶδα τὸν ἄνθρωπον· καὶ εὐθέως ἀλέκτωρ ἐφώνησεν.*

Tunc coepit deteſtari et iurare quia non noviſſet hominem. Et continuo gallus cantavit.

„ 75. *Καὶ ἐμνήσθη ὁ Πέτρος τοῦ ῥήματος Ἰησοῦ εἰρηκότος (αὐτῷ) ὅτι πρὶν ἀλέκτορα φωνῆσαι τρὶς ἀπαρνήσῃ με· καὶ ἐξελθὼν ἔξω ἔκλαυσεν πικρῶς.*

Et recordatus eſt Petrus verbi Ieſu quod dixerat Prius quam gallus cantet ter me negabis: et egreſſus foras flevit amare.

XXVII, 1. *Πρωΐας δὲ γενομένης συμβούλιον ἔλαβον πάντες οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ πρεσβύτεροι τοῦ λαοῦ κατὰ τοῦ Ἰησοῦ, ὥστε θανατῶσαι αὐτόν.*

Mane autem facto conſilium inierunt omnes principes ſacerdotum et ſeniores populi adverſus Ieſum, ut eum morti traderent.

„ 2. *Καὶ δήσαντες αὐτὸν ἀπήγαγον καὶ παρέδωκαν (αὐτὸν) Πιλάτῳ τῷ ἡγεμόνι.*

Et vinctum adduxerunt eum et tradiderunt Pontio Pilato praeſidi.

„ 3. *Τότε ἰδὼν Ἰούδας ὁ παραδιδοὺς αὐτὸν ὅτι κατεκρίθη, μεταμεληθεὶς (ἀπ)έστρεψεν τὰ τριάκοντα ἀργύρια τοῖς ἀρχιερεῦσιν καὶ πρεσβυτέροις*

Tunc videns Iudas qui eum tradidit, quod damnatus eſſet, paenitentia ductus retulit triginta argenteos principibus ſacerdotum et ſenioribus

„ 4. *Λέγων Ἥμαρτον παραδοὺς αἷμα ἀθῷον. οἱ δὲ εἶπον Τί πρὸς ἡμᾶς; σὺ ὄψῃ.*

Dicens Peccavi tradens ſanguinem iuſtum. At illi dixerunt Quid ad nos? tu videris.

„ 5. *Καὶ ῥίψας τὰ ἀργύρια ἐν τῷ ναῷ ἀνεχώρησεν, καὶ ἀπελθὼν ἀπήγξατο·*

Et proiectis argenteis in templo receſſit, et abiens laqueo ſe ſuſpendit.

„ 6. *Οἱ δὲ ἀρχιερεῖς λαβόντες τά ἀργύρια εἶπαν Οὐκ ἔξεστιν βαλεῖν αὐτὰ εἰς τὸν κορβανᾶν, ἐπεὶ τιμὴ αἵματός ἐστιν.*

Principes autem ſacerdotum acceptis argenteis dixerunt Non licet mittere eos in corbanan, quia praetium ſanguinis eſt.

XXVII, 7. Garuni than nimandans usbáuhtêdun us tháim thana akr kasjins du usfilhan ana* gaſtim.

„ 8. Duth-thê háitans varth akrs jáins* akrs blòthis und hina dag.

„ 9. Thanuh usfullnôda thata kvithanô thaírh Ïaíraímian praúfêtu kvithandan ‚Jah usnêmun thrins tiguns ſilubreináizê andavaírthi* this vaírthôdins, thatei* garahnidèdun fram ſunum Ïſraêlis.

„ 10. ‚Jah atgêbun ïns* und akra kasjins, ſvaſvê anabáuth mis fráuja.‘ —

„ 11. Ïth Ïêſus ſtòth faúra kindina jah frah ïna ſa kindins kvithands ‚Thu ïs thiudans Ïudáiê?‘ Ïth Ïêſus kvath du ïmma ‚Thu kvithis.‘

„ 12. Jah miththanei vrôhiths vas fram tháim gudjam jah ſiniſtam, ni vaíht andhôf.

„ 13. Thanuh kvath du ïmma Peilatus ‚Niu háuſeis, hvan filu ana thuk veitvôdjand?‘

„ 14. Jah ni andhôf ïmma vithra ni áinhun vaúrdê, ſvaſvê ſildaleikida ſa kindins filu.

„ 15. And dulth than hvarjôh* biuhts vas ſa kindins fralêtan áinana thizái managein bandjan, thanei vildêdun.

„ 16. Habáidêdunuh than bandjan gatarhidana* (háitanana) Barabban.

„ 17. Gakvumanáim than ïm, kvath ïm Peilatus ‚Hvana* vileith, ei fralêtáu ïzvis? Barabban tháu Ïêſu, ſaei háitada Chriſtus?‘

„ 18. Viſſa áuk, thatei ïn neithis atgêbun ïna.

„ 19. Sitandin than ïmma ana ſtáuaſtòla, ïnſandida du ïmma kvêns ïs kvithandei ‚Ni vaíht thus jah* thamma garaíhtie *jáinamma. filu áuk thuláida himma daga bi ſiun ïn ïs.* . . . .

. . . .

„ 42. *‚Antharans ganaſida, ſik ſilban ni mag ganaſjan. jabái thiudans* Ïſraêlis ïſt, atſteigadáu* nu af thamma galgin [ei gaſaíhváima]* jah galáubjam ïmma.

XXVII, 7. Συμβούλιον δὲ λαβόντες ἠγόρασαν ἐξ αὐτῶν τὸν ἀγρὸν τοῦ κεραμέως εἰς ταφὴν τοῖς ξένοις.

Conſilio autem inito emerunt ex illis agrum figuli in ſepulturam peregrinorum.

„ 8. Διὸ ἐκλήθη ὁ ἀγρὸς ἐκεῖνος ἀγρὸς αἵματος ἕως τῆς σήμερον.

Propter hoc vocatus eſt ager ille Acheldemach, ager ſanguinis, usque in hodiernum diem.

„ 9. Τότε ἐπληρώθη τὸ ῥηθὲν διὰ Ἱερεμίου τοῦ προφήτου λέγοντος Καὶ ἔλαβον τὰ τριάκοντα ἀργύρια, τὴν τιμὴν τοῦ τετιμημένου, ὃν ἐτιμήσαντο ἀπὸ υἱῶν Ἰσραήλ,

Tunc impletum eſt quod dictum eſt per Hieremiam prophetam dicentem Et acceperunt triginta argenteos pretium appretiati quem appretiaverunt a filiis Iſrahel,

„ 10. Καὶ ἔδωκαν αὐτὰ εἰς τὸν ἀγρὸν τοῦ κεραμέως, καθὰ συνέταξέν μοι κύριος.

Et dederunt eos in agrum figuli, ſicut conſtituit mihi dominus.

„ 11. Ὁ δὲ Ἰησοῦς ἐστάθη ἔμπροσθεν τοῦ ἡγεμόνος· καὶ ἐπηρώτησεν αὐτὸν ὁ ἡγεμὼν λέγων Σὺ εἶ ὁ βασιλεὺς τῶν Ἰουδαίων; ὁ δὲ Ἰησοῦς ἔφη αὐτῷ Σὺ λέγεις.

Ieſus autem ſtetit ante praeſidem, et interrogavit eum praeſes dicens Tu es rex Iudaeorum? Dicit ei Ieſus Tu dicis.

„ 12. Καὶ ἐν τῷ κατηγορεῖσθαι αὐτὸν ὑπὸ τῶν ἀρχιερέων καὶ τῶν πρεσβυτέρων οὐδὲν ἀπεκρίνατο.

Et cum accuſaretur a principibus ſacerdotum et ſenioribus, nihil reſpondit.

„ 13. Τότε λέγει αὐτῷ ὁ Πιλᾶτος Οὐκ ἀκούεις πόσα σου καταμαρτυροῦσιν;

Tunc dicit illi Pilatus Non audis quanta adverſum te dicunt teſtimonia?

„ 14. Καὶ οὐκ ἀπεκρίθη αὐτῷ πρὸς οὐδὲ ἓν ῥῆμα, ὥστε θαυμάζειν τὸν ἡγεμόνα λίαν.

Et non reſpondit ei ad ullum verbum, ita ut miraretur praeſes vehementer.

„ 15. Κατὰ δὲ ἑορτὴν εἰώθει ὁ ἡγεμὼν ἀπολύειν ἕνα τῷ ὄχλῳ δέσμιον, ὃν ἤθελον.

Per diem autem ſollemnem conſueverat praeſes dimittere populo unum vinctum quem voluiſſent.

„ 16. Εἶχον δὲ τότε δέσμιον ἐπίσημον, λεγόμενον [Ἰησοῦν] Βαραββᾶν.

Habebat autem tunc vinctum inſignem qui dicebatur Barabbas.

„ 17. Συνηγμένων οὖν αὐτῶν εἶπεν αὐτοῖς ὁ Πιλᾶτος Τίνα θέλετε ἀπολύσω ὑμῖν, [Ἰησοῦν] Βαραββᾶν ἢ Ἰησοῦν τὸν λεγόμενον Χριστόν;

Congregatis ergo illis dixit Pilatus Quem vultis dimittam vobis, Barabban an Ieſum qui dicitur Chriſtus?

„ 18. Ἤδει γὰρ ὅτι διὰ φθόνον παρέδωκαν αὐτόν.

Sciebat enim quod per invidiam tradidiſſent eum.

„ 19. Καθημένου δὲ αὐτοῦ ἐπὶ τοῦ βήματος ἀπέστειλεν πρὸς αὐτὸν ἡ γυνὴ αὐτοῦ λέγουσα Μηδὲν σοὶ καὶ τῷ δικαίῳ ἐκείνῳ· πολλὰ γὰρ ἔπαθον σήμερον κατ᾽ ὄναρ δι᾽ αὐτόν.

Sedente autem illo pro tribunali miſit ad illum uxor eius dicens Nihil tibi et iuſto illi: multa enim paſſa ſum hodie per viſum propter eum.

„ 42. Ἄλλους ἔσωσεν, ἑαυτὸν οὐ δύναται σῶσαι· εἰ βασιλεὺς Ἰσραήλ ἐστιν, καταβάτω νῦν ἀπὸ τοῦ σταυροῦ καὶ πιστεύσομεν αὐτῷ.

Alios ſalvos fecit, ſe ipſum non poteſt ſalvum facere: ſi rex Iſrahel eſt, deſcendat nunc de cruce, et credimus ei.

XXVII, 43. ‚Tráuáida du gutha: láusjadáu* nu ïna, jabái vili ïna. kvath áuk, thatei ‚Guths ïm ſunus.‘

„ 44. Thatuh ſamô jah thái váidêdjans thái mithushramidans ïmma ïdveitidêdun ïmma.

„ 45. Fram ſaíhſtôn than hveilái varth rikvis ufar allái aírthái und hveila niundôn.

„ 46. Ïth than bi hveila niundòn ufhrôpida Ïêſus ſtibnái mikilái, kvithands ‚Hêlei, Hêlei, lima* ſibakthani‘* thatei ïſt ‚Guth meins, guth meins, duhvê mis biláiſt?‘

„ 47. Ïth ſumái thizê jáinar ſtandandanê gaháusjandans kvêthun, thatei ‚Hêlian vòpeith ſa.‘

„ 48. Jah ſuns thragida áins us ïm jah nam ſvamm fulljands akêtis* jah lagjands ana ráus draggkida ïna.

„ 49. Ïth thái antharái kvêthun ‚Lêt, ei* ſaíhvam, kvimái-u* Hêlias naſjan ïna.‘

„ 50. Ïth Ïèſus aftra hrôpjands ſtibnái mikilái afláilòt ahman.*

„ 51. Jah than faurhah* disſkritnôda* ïn tva, ïupathrô und dalath, jah aírtha ïnreiráida* jah ſtáinôs disſkritnôdêdun*

„ 52. Jah hláivasnôs usluknòdèdun jah managa leika thizê ligandanê* veiháize urriſun.

„ 53. Jah usgaggandans us hláivasnòm, afar urriſt ïs ïnnatgaggandans* ïn thò veihòn baúrg jah atáugidêdun ſik managáim.

„ 54. Ïth hundafaths jah thái mith ïmma vitandans Ïêſua, gaſaíhvandans thò reiròn jah thò vaúrthanôna ôhtêdun abraba, kvithandans ‚Bi ſunjái guths ſunus ïſt ſa‘.

„ 55. Vèſunuh than jáinar kvinòns managôs faírrathrô ſaíhvandeins, thòzei láiſtidêdun afar Ïèſua fram Galeiláia, andbahtjandeins ïmma.

„ 56. Ïn tháimei vas Marja ſò Magdalènê jah Marja ſò Ïakòbis jah Ïôſèz(*is*?)* áithei jah áithei ſunivê Zaíbaídáiáus.

XXVII, 43. *Πέποιθεν ἐπὶ τῷ θεῷ· ῥυσάσθω νῦν αὐτόν, εἰ θέλει αὐτόν· εἶπεν γὰρ ὅτι Θεοῦ εἰμὶ υἱός.*

Confidit in deo: liberet nunc eum ſi vult; dixit enim quia Dei filius ſum.

„ 44. *Τὸ δ' αὐτὸ καὶ οἱ λῃσταὶ οἱ συνσταυρωθέντες σὺν αὐτῷ ὠνείδιζον αὐτόν.*

Id ipſum autem et latrones qui crucifixi erant cum eo inprobrabant ei.

„ 45. *Ἀπὸ δὲ ἕκτης ὥρας σκότος ἐγένετο ἐπὶ πᾶσαν τὴν γῆν ἕως ὥρας ἐνάτης.*

A ſexta autem hora tenebrae factae ſunt ſuper univerſam terram uſque ad horam nonam.

„ 46. *Περὶ δὲ τὴν ἐνάτην ὥραν ἀνεβόησεν ὁ Ἰησοῦς φωνῇ μεγάλῃ λέγων Ἡλὶ ἠλὶ λιμὰ σαβακθανί; τοῦτ' ἔστιν Θεέ μου θεέ μου, ἵνα τί με ἐγκατέλιπες;*

Circa horam vero nonam clamavit Ieſus voce magna dicens Heli heli lema ſabacthani, hoc eſt Deus meus deus meus, ut quid dereliquiſti me?

„ 47. *Τινὲς δὲ τῶν ἐκεῖ ἑστηκότων (=ἑστώτων) ἀκούσαντες ἔλεγον ὅτι Ἡλίαν φωνεῖ οὗτος.*

Quidam autem illic ſtantes et audientes dicebant Heliam vocat iſte.

„ 48. *Καὶ εὐθέως δραμὼν εἷς ἐξ αὐτῶν καὶ λαβὼν σπόγγον πλήσας τε ὄξους καὶ περιθεὶς καλάμῳ ἐπότιζεν αὐτόν.*

Et continuo currens unus ex eis acceptam ſpongiam implevit aceto et inpoſuit arundini, et dabat ei bibere.

„ 49. *Οἱ δὲ λοιποὶ ἔλεγον Ἄφες, ἴδωμεν εἰ ἔρχεται Ἡλίας σώσων αὐτόν.*

Ceteri vero dicebant Sine videamus an veniat Helias liberans eum.

„ 50. *Ὁ δὲ Ἰησοῦς πάλιν κράξας φωνῇ μεγάλῃ ἀφῆκεν τὸ πνεῦμα.*

Ieſus autem iterum clamans voce magna emiſit ſpiritum.

„ 51. *Καὶ ἰδοὺ, τὸ καταπέτασμα τοῦ ναοῦ ἐσχίσθη εἰς δύο ἀπὸ ἄνωθεν ἕως κάτω, καὶ ἡ γῆ ἐσείσθη, καὶ αἱ πέτραι ἐσχίσθησαν,*

Et ecce velum templi ſciſſum eſt in duas partes a ſummo uſque deorſum, et terra mota eſt, et petrae ſciſſae ſunt,

„ 52. *Καὶ τὰ μνημεῖα ἀνεῴχθησαν καὶ πολλὰ σώματα τῶν κεκοιμημένων ἁγίων ἠγέρθησαν·*

Et monumenta aperta ſunt, et multa corpora ſanctorum qui dormierant ſurrexerunt.

„ 53. *Καὶ ἐξελθόντες ἐκ τῶν μνημείων μετὰ τὴν ἔγερσιν αὐτοῦ εἰςῆλθον εἰς τὴν ἁγίαν πόλιν καὶ ἐνεφανίσθησαν πολλοῖς.*

Et exeuntes de monumentis poſt reſurrectionem eius venerunt in ſanctam civitatem et apparuerunt multis.

„ 54. *Ὁ δὲ ἑκατόνταρχος καὶ οἱ μετ' αὐτοῦ τηροῦντες τὸν Ἰησοῦν, ἰδόντες τὸν σεισμὸν καὶ τὰ γινόμενα ἐφοβήθησαν σφόδρα, λέγοντες Ἀληθῶς θεοῦ υἱὸς ἦν οὗτος.*

Centurio autem et qui cum eo erant cuſtodientes Ieſum, viſo terrae motu et his quae fiebant, timuerunt valde, dicentes Vere dei filius erat iſte.

„ 55. *Ἦσαν δὲ ἐκεῖ γυναῖκες πολλαὶ ἀπὸ μακρόθεν θεωροῦσαι, αἵτινες ἠκολούθησαν τῷ Ἰησοῦ ἀπὸ τῆς Γαλιλαίας διακονοῦσαι αὐτῷ·*

Erant autem ibi mulieres multae a longe, quae ſecutae erant Ieſum a Galilaea miniſtrantes ei:

„ 56. *Ἐν αἷς ἦν Μαρία ἡ Μαγδαληνή, καὶ Μαρία ἡ τοῦ Ἰακώβου καὶ Ἰωσῆ μήτηρ, καὶ ἡ μήτηρ τῶν υἱῶν Ζεβεδαίου.*

Inter quas erat Maria Magdalene, et Maria Iacobi et Ioſeph mater, et mater filiorum Zebedaei.

XXVII, 57. Ïth than ſeithu varth, kvam manna gabigs* af Areimatháias*, thizuh namô Ïòſêf, ſaei jah ſilba ſipônida Ïèſua.

„ 58. Sah atgaggands du Peilatáu bath this leikis Ïêſuis. thanuh Peilatus usláubida* giban thata leik.*

„ 59. Jah nimands thata leik Ïòſêf bivand ïta ſabana hráinjamma.

„ 60. Jah galagida ïta ïn niujamma ſeinamma hláiva, thatei ushulòda ana ſtáina; jah faúravalvjands ſtáina mikilamma dáurôns this hláivis, galáith.

„ 61. Vasuh than jáinar Marja Magdalênê jah ſô anthara Marja ſitandeins andvaírthis thamma hláiva.

„ 62. Ïftumin than daga, ſaei ïſt afar paraſkaívêin, gakvêmun aúhumiſtans gudjans jah Fareiſáieis du Peilatáu,

„ 63. Kvithandans ‚Fráuja, gamundêdum, thatei jáins aírzjands kvath naúh libands ‚Afar thrins dagans urreiſa‘.

„ 64. Háit nu vitan thamma hláiva und thana thridjan* dag, ïbái áuftò* kvimandans thái ſipònjòs ïs binimáina ïmma jah kvitháina du managein ‚urráis us dáutháim,‘ jah ïſt ſô ſpê[i]dizei* aírzitha vaírſizei thizái frumein.‘

„ 65. Kvath ïm Peilatus ‚Habáith vardjans, gaggith, vitáiduh, ſvaſvê kunnuth.‘

„ 66. Ïth eis gaggandans galukun thata hláiv, faúrſigljandans thana *ſtáin mith tháim vardjam.*

AÍVAGGÊLJÔ THAÍRH MARKU.

I, 1. Anaſtòdeins aívaggêljòns Ïèſuis Chriſtáus ſunáus guths:

„ 2. Svê gamèlith ïſt ïn Êſaïïn* praúfètáu ‚Sái, ïk ïnſandja aggilu meinana faúra thus, ſaei gamanveith vig theinana faúra thus;

„ 3. Stibna vòpjandins ïn áuthidái ‚Manveith vig fráujins, raíhtôs vaúrkeith ſtáigôs guths unſaris:‘*

XXVII, 57. Ὀψίας δὲ γενομένης ἦλθεν ἄνθρωπος πλούσιος ἀπὸ Ἀριμαθαίας, τοὔνομα Ἰωσήφ, ὃς καὶ αὐτὸς ἐμαθήτευσεν τῷ Ἰησοῦ·

Cum ſero autem factum eſſet, venit quidam homo dives ab Arimathia, nomine Ioſeph, qui et ipſe diſcipulus erat Ieſu:

„ 58. Οὗτος προσελθὼν τῷ Πιλάτῳ ᾐτήσατο τὸ σῶμα τοῦ Ἰησοῦ. τότε ὁ Πιλᾶτος ἐκέλευσεν ἀποδοθῆναι.

Hic acceſſit ad Pilatum et petiit corpus Ieſu. Tunc Pilatus iuſſit reddi corpus.

„ 59. Καὶ λαβὼν τὸ σῶμα ὁ Ἰωσὴφ ἐνετύλιξεν αὐτὸ [ἐν] σινδόνι καθαρᾷ,

Et accepto corpore Ioſeph involvit illud in ſindone munda,

„ 60. Καὶ ἔθηκεν αὐτὸ ἐν τῷ καινῷ αὐτοῦ μνημείῳ ὃ ἐλατόμησεν ἐν τῇ πέτρᾳ, καὶ προσκυλίσας λίθον μέγαν τῇ θύρᾳ τοῦ μνημείου ἀπῆλθεν.

Et poſuit illud in monumento ſuo novo quod exciderat in petra, et advolvit ſaxum magnum ad oſtium monumenti et abiit.

„ 61. Ἦν δὲ ἐκεῖ Μαρία ἡ Μαγδαληνὴ καὶ ἡ ἄλλη Μαρία, καθήμεναι ἀπέναντι τοῦ τάφου.

Erat autem ibi Maria Magdalene et altera Maria, ſedentes contra ſepulchrum.

„ 62. Τῇ δὲ ἐπαύριον, ἥτις ἐστὶν μετὰ τὴν παρασκευήν, συνήχθησαν οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ Φαρισαῖοι πρὸς Πιλᾶτον

Altera autem die, quae eſt poſt paraſceven, convenerunt principes ſacerdotum et Phariſaei ad Pilatum

„ 63. Λέγοντες Κύριε, ἐμνήσθημεν ὅτι ἐκεῖνος ὁ πλάνος εἶπεν ἔτι ζῶν Μετὰ τρεῖς ἡμέρας ἐγείρομαι.

Dicentes Domine, recordati ſumus quia ſeductor ille dixit adhuc vivens Poſt tres dies reſurgam.

„ 64. Κέλευσον οὖν ἀσφαλισθῆναι τὸν τάφον ἕως τῆς τρίτης ἡμέρας, μή ποτε ἐλθόντες οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ κλέψωσιν αὐτὸν καὶ εἴπωσιν τῷ λαῷ Ἠγέρθη ἀπὸ τῶν νεκρῶν, καὶ ἔσται ἡ ἐσχάτη πλάνη χείρων τῆς πρώτης.

Iube ergo cuſtodiri ſepulchrum uſque in diem tertium, ne forte veniant diſcipuli eius et furentur eum et dicant plebi Surrexit a mortuis, et erit noviſſimus error peior priore.

„ 65. Ἔφη αὐτοῖς ὁ Πιλᾶτος Ἔχετε κουστωδίαν· ὑπάγετε ἀσφαλίσασθε ὡς οἴδατε.

Ait illis Pilatus Habetis cuſtodiam: ite cuſtodite ſicut ſcitis.

„ 66. Οἱ δὲ πορευθέντες ἠσφαλίσαντο τὸν τάφον σφραγίσαντες τὸν λίθον μετὰ τῆς κουστωδίας.

Illi autem abeuntes munierunt ſepulchrum ſignantes lapidem cum cuſtodibus.

EVANGELIUM SECUNDUM MARCUM.

I, 1. Ἀρχὴ τοῦ εὐαγγελίου Ἰησοῦ Χριστοῦ υἱοῦ θεοῦ:

Initium evangelii Ieſu Chriſti filii dei.

„ 2. Καθὼς γέγραπται ἐν τῷ Ἡσαΐᾳ τῷ προφήτῃ Ἰδοὺ ἀποστέλλω τὸν ἄγγελόν μου πρὸ προσώπου σου, ὃς κατασκευάσει τὴν ὁδόν σου (ἔμπροσθέν σου)·

Sicut ſcriptum eſt in Eſaia propheta Ecce mitto angelum meum ante faciem tuam, qui praeparabit viam tuam:

„ 3. Φωνὴ βοῶντος ἐν τῇ ἐρήμῳ Ἑτοιμάσατε τὴν ὁδὸν κυρίου, εὐθείας ποιεῖτε τὰς τρίβους αὐτοῦ:

Vox clamantis in deſerto Parate viam domini, rectas facite ſemitas eius.

I, 4. Vas Ïôhannês dáupjands ïn áuthidái jah mêrjands dáupein ïdreigôs du aflageinái fravaúrhtê.

„ 5. Jah usïddjêdun du ïmma all Ïudáialand jah Ïaírusaúlymeis jah dáupidái vêsun allái * ïn Ïaúrdanê ahvái fram ïmma, andháitandans fravaúrhtim seináim.

„ 6. Vasuth-than Ïôhannês gavasiths taglam ulbandáus jah gaírda filleina bi hup seinana jah matida thramsteins jah milith háithivisk.

„ 7. Jah mêrida kvithands ‚Kvimith svinthôza mis [sa] afar mis, thizei ïk ni ïm vaírths anahneivands andbindan skáudaráip skôhê ïs.

„ 8. ‚Aththan ïk dáupja* ïzvis ïn vatin, ïth ïs dáupeith ïzvis ïn ahmin veihamma.‘

„ 9. Jah varth ïn jáináim dagam, kvam Ïêsus fram Nazaraíth Galeiláias jah dáupiths vas fram Ïôhannê ïn Ïaúrdanê.

„ 10. Jah suns usgaggands us thamma vatin gasahv usluknan(dan)s* himinans jah ahman svê ahak atgaggandan ana ïna. *

„ 11. Jah stibna kvam* us himinam ‚Thu ïs sunus meins sa liuba, ïn thuzei vaila galeikáida.‘ *

„ 12. Jah suns sa* ahma ïna ustáuh ïn áuthida.

„ 13. Jah vas ïn thizái áuthidái dagê fidvôr tiguns fráisans fram Satanin jah vas mith diuzam jah aggileis andbahtidèdun ïmma.

„ 14. Ïth afar thatei atgibans varth Ïôhannês, kvam Ïêsus ïn Galeiláia mèrjands áivaggeljòn thiudangardjòs guths,

„ 15. Kvithands *, thatei ‚Usfullnòda thata mêl jah atnêhvida sik thiudangardi guths: ïdreigòth jah galáubeith ïn aívaggêljòn!‘

„ 16. Jah hvarbònds faúr marein Galeiláias gasahv Seimònu* jah Andraían bròthar [ïs] this Seimònis*, vaírpandans nati ïn marein. vêsun áuk fiskjans.

I, 4. *Ἐγένετο Ἰωάννης ὁ βαπτίζων ἐν τῇ ἐρήμῳ (καὶ) κηρύσσων βάπτισμα μετανοίας εἰς ἄφεσιν ἁμαρτιῶν.*

Fuit Iohannes in deſerto baptizans et praedicans baptiſmum paenitentiae in remiſſionem peccatorum.

,, 5. *Καὶ ἐξεπορεύετο πρὸς αὐτὸν πᾶσα ἡ Ἰουδαία χώρα καὶ οἱ Ἱεροσολυμῖται πάντες, καὶ ἐβαπτίζοντο ὑπ᾽ αὐτοῦ ἐν τῷ Ἰορδάνῃ ποταμῷ ἐξομολογούμενοι τὰς ἁμαρτίας αὐτῶν.*

Et egrediebatur ad illum omnis Iudaeae regio et Hieroſolymitae univerſi, et baptizabantur ab illo in Iordane flumine confitentes peccata ſua.

,, 6. *Καὶ ἦν ὁ Ἰωάννης ἐνδεδυμένος τρίχας καμήλου καὶ ζώνην δερματίνην περὶ τὴν ὀσφὺν αὐτοῦ, καὶ ἐσθίων ἀκρίδας καὶ μέλι ἄγριον.*

Et erat Iohannes veſtitus pilis cameli, et zona pellicia circa lumbos eius, et locuſtas et mel ſilveſtre edebat.

,, 7. *Καὶ εκήρυσσεν λέγων Ἔρχεται ὁ ἰσχυρότερός μου ὀπίσω μου, οὗ οὐκ εἰμὶ ἱκανός κύψας λῦσαι τὸν ἱμάντα τῶν ὑποδημάτων αὐτοῦ.*

Et praedicabat dicens Venit fortior me poſt me, cuius non ſum dignus procumbens ſolvere corrigiam calciamentorum eius:

,, 8. *Ἐγὼ (μὲν) ἐβάπτισα ὑμᾶς ὕδατι, αὐτὸς δὲ βαπτίσει ὑμᾶς πνεύματι ἁγίῳ.*

Ego baptizavi vos aqua, ille vero baptizabit vos ſpiritu ſancto.

,, 9. *Καὶ ἐγένετο ἐν ἐκείναις ταῖς ἡμέραις, ἦλθεν Ἰησοῦς ἀπὸ Ναζαρὲθ τῆς Γαλιλαίας καὶ ἐβαπτίσθη εἰς τὸν Ἰορδάνην ὑπὸ Ἰωάννου.*

Et factum eſt in diebus illis venit Ieſus a Nazareth Galilaeae, et baptizatus eſt in Iordane ab Iohanne.

,, 10. *Καὶ εὐθὺς ἀναβαίνων ἐκ τοῦ ὕδατος εἶδεν σχιζομένους τοὺς οὐρανοὺς καὶ τὸ πνεῦμα ὡς περιστερὰν καταβαῖνον εἰς αὐτόν.*

Et ſtatim aſcendens de aqua vidit apertos caelos et ſpiritum tamquam columbam deſcendentem et manentem in ipſo,

,, 11. *Καὶ φωνὴ ἐγένετο ἐκ τῶν οὐρανῶν Σὺ εἶ ὁ υἱός μου ὁ ἀγαπητός, ἐν σοὶ εὐδόκησα.*

Et vox facta eſt de caelis Tu es filius meus dilectus, in te complacui.

,, 12. *Καὶ εὐθὺς τὸ πνεῦμα αὐτὸν ἐκβάλλει εἰς τὴν ἔρημον·*

Et ſtatim ſpiritus expellit eum in deſertum.

,, 13. *Καὶ ἦν ἐν τῇ ἐρήμῳ τεσσεράκοντα ἡμέρας πειραζόμενος ὑπὸ τοῦ σατανᾶ, καὶ ἦν μετὰ τῶν θηρίων, καὶ οἱ ἄγγελοι διηκόνουν αὐτῷ.*

Et erat in deſerto quadraginta diebus et quadraginta noctibus, et temptabatur a ſatana, eratque cum beſtiis, et angeli miniſtrabant illi.

,, 14. *[Καὶ] Μετὰ (δὲ) τὸ παραδοθῆναι τὸν Ἰωάννην ἦλθεν ὁ Ἰησοῦς εἰς τὴν Γαλιλαίαν, κηρύσσων τὸ εὐαγγέλιον (τῆς βασιλείας) τοῦ θεοῦ*

Poſtquam autem traditus eſt Iohannes, venit Ieſus in Galilaeam, praedicans evangelium regni dei

,, 15. *[Καὶ] Λέγων ὅτι πεπλήρωται ὁ καιρὸς καὶ ἤγγικεν ἡ βασιλεία τοῦ θεοῦ· μετανοεῖτε καὶ πιστεύετε ἐν τῷ εὐαγγελίῳ.*

Et dicens quoniam impletum eſt tempus et appropinquavit regnum dei: paenitemini et credite evangelio.

,, 16. *Καὶ παράγων παρὰ τὴν θάλασσαν τῆς Γαλιλαίας εἶδεν Σίμωνα καὶ Ἀνδρέαν τὸν ἀδελφὸν Σίμωνος [ἀμφι]βάλλοντας (ἀμφίβληστρον) ἐν τῇ θαλάσσῃ· ἦσαν γὰρ ἁλιεῖς.*

Et praeteriens ſecus mare Galilaeae vidit Simonem et Andream fratrem eius, mittentes retia in mare; erant enim piſcatores.

I, 17. Jah kvath ïm Ïèſus ‚Hirjats afar mis jah gatáuja ïgkvis vaírthan nutans mannê.‘

„ 18. Jah ſuns aflêtandans thô natja ſeina láiſtidêdun afar ïmma.

„ 19. Jah jáinthrô ïnngaggands framis leitil* gaſahv Ïakôbu thana Zaíbaídáiáus jah Ïòhanne(n)* brôthar ïs, jah thans ïn ſkipa manvjandans natja.*

„ 20. Jah ſuns háiháit ïns. jah aflètandans attan ſeinana Zaíbaídáiu ïn thamma ſkipa mith asnjam, galithun afar ïmma.

„ 21. Jah galithun ïn Kafarnaum. jah ſuns ſabbatô daga* galeithands ïn ſynagogên* láiſida ïns.

„ 22. Jah usfilmans vaúrthun ana thizái láiſeinái ïs, untê vas láisjands ïns ſvê valdufni habands jah ni ſvaſvê thái bôkarjôs.

„ 23. Jah vas ïn thizái ſynagôgên ïzê* manna ïn unhráinjamma ahmin jah ufhrôpida,

„ 24. Kvithands ‚Fralèt: hva uns jah thus, Ïèſu Nazòrênaí*? kvamt frakviſtjan uns.* kann thuk, hvas thu* ïs, ſa veiha guths.‘

„ 25. Jah andbáit ïna Ïèſus kvithands ‚Thahái jah usgagg ut us thamma, ahma unhráinja.‘*

„ 26. Jah tahida ïna ahma ſa unhráinja, jah hròpjands ſtibnái mikilái usïddja us ïmma.

„ 27. Jah afſláuthnôdêdun* allái ſildaleikjandans,* ſvaei ſòkidèdun mith ſis miſſò kvithandans ‚Hva ſijái thata? hvò ſò láiſeinò ſò niujò*, ei* mith valdufnja jah ahmam tháim unhráinjam anabiudith jah ufháusjand ïmma.‘

„ 28. Usïddja than mêritha ïs ſuns and allans* biſitands Galeiláias.

„ 29. Jah ſuns us thizái ſynagògèn* usgaggandans kvèmun ïn garda* Seimònis jah Andraíns mith Ïakôbáu jah Ïòhannên.

„ 30. Ïth ſvaíhrò Seimònis lag ïn brinnôn* jah ſuns kvèthun

I, 17. *Καὶ εἶπεν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς Δεῦτε ὀπίσω μου, καὶ ποιήσω ὑμᾶς γενέσθαι ἁλιεῖς ἀνθρώπων.*

Et dixit eis Ieſus Venite poſt me, et faciam vos fieri piſcatores hominum.

„ 18. *Καὶ εὐθέως ἀφέντες τὰ δίκτυα (αὐτῶν) ἠκολούθησαν αὐτῷ.*

Et protinus relictis retibus ſecuti ſunt eum.

„ 19. *Καὶ προβὰς (ἐκεῖθεν) ὀλίγον εἶδεν Ἰάκωβον τὸν τοῦ Ζεβεδαίου καὶ Ἰωάννην τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ, καὶ αὐτοὺς ἐν τῷ πλοίῳ καταρτίζοντας τὰ δίκτυα,*

Et progreſſus inde puſillum vidit Iacobum Zebedaei et Iohannem fratrem eius, et ipſos in navi componentes retia,

„ 20. *Καὶ εὐθὺς ἐκάλεσεν αὐτούς. καὶ ἀφέντες τὸν πατέρα αὐτῶν Ζεβεδαῖον ἐν τῷ πλοίῳ μετὰ τῶν μισθωτῶν ἀπῆλθον ὀπίσω αὐτοῦ.*

Et ſtatim vocavit illos. Et relicto patre ſuo Zebedaeo in navi cum mercenariis ſecuti ſunt eum.

„ 21. *Καὶ εἰσπορεύονται εἰς Καφαρναούμ· καὶ εὐθέως τοῖς σάββασιν (εἰςελθὼν) εἰς τὴν συναγωγὴν ἐδίδασκεν.*

Et ingrediuntur Capharnaum, et ſtatim ſabbatis ingreſſus in ſynagogam docebat eos,

„ 22. *Καὶ ἐξεπλήσσοντο ἐπὶ τῇ διδαχῇ αὐτοῦ· ἦν γὰρ διδάσκων αὐτοὺς ὡς ἐξουσίαν ἔχων καὶ οὐχ ὡς οἱ γραμματεῖς.*

Et ſtupebant ſuper doctrina eius: erat enim docens eos quaſi poteſtatem habens et non ſicut ſcribae.

„ 23. *Καὶ εὐθὺς ἦν ἐν τῇ συναγωγῇ αὐτῶν ἄνθρωπος ἐν πνεύματι ἀκαθάρτῳ, καὶ ἀνέκραξεν*

Et erat in ſynagoga eorum homo in ſpiritu immundo, et exclamavit

„ 24. *Λέγων (Ἔα) Τί ἡμῖν καὶ σοί, Ἰησοῦ Ναζαρηνέ; ἦλθες ἀπολέσαι ἡμᾶς; οἶδα(μέν) σε τίς εἶ, ὁ ἅγιος τοῦ θεοῦ.*

Dicens Quid nobis et tibi, Ieſu Nazarene? veniſti perdere nos? ſcio qui ſis, ſanctus dei.

„ 25. *Καὶ ἐπετίμησεν αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς λέγων Φιμώθητι καὶ ἔξελθε ἐξ αὐτοῦ.*

Et comminatus eſt ei Ieſus dicens Obmuteſce et exi de homine.

„ 26. *Καὶ σπαράξαν αὐτὸν τὸ πνεῦμα τὸ ἀκάθαρτον καὶ κρᾶξαν φωνῇ μεγάλῃ ἐξῆλθεν ἐξ αὐτοῦ.*

Et diſcerpens eum ſpiritus immundus et exclamans voce magna exiit ab eo.

„ 27. *Καὶ ἐθαμβήθησαν ἅπαντες, ὥστε συνζητεῖν πρὸς ἑαυτοὺς λέγοντας Τί ἐστιν τοῦτο; (τίς ἡ) διδαχὴ (ἡ) καινὴ (αὕτη, ὅτι) κατ' ἐξουσίαν καὶ τοῖς πνεύμασιν τοῖς ἀκαθάρτοις ἐπιτάσσει, καὶ ὑπακούουσιν αὐτῷ.*

Et mirati ſunt omnes, ita ut conquirerent inter ſe dicentes Quidnam eſt hoc? quae doctrina haec nova? quia in poteſtate et ſpiritibus immundis imperat, et obediunt ei.

„ 28. *(Καὶ) ἐξῆλθεν ἡ ἀκοὴ αὐτοῦ εὐθὺς εἰς ὅλην τὴν περίχωρον τῆς Γαλιλαίας.*

Et proceſſit rumor eius ſtatim in omnem regionem Galilaeae.

„ 29. *Καὶ εὐθὺς ἐκ τῆς συναγωγῆς ἐξελθόντες ἦλθον εἰς τὴν οἰκίαν Σίμωνος καὶ Ἀνδρέου μετὰ Ἰακώβου καὶ Ἰωάννου.*

Et protinus egredientes de synagoga venerunt in domum Simonis et Andreae cum Iacobo et Iohanne.

„ 30. *Ἡ δὲ πενθερὰ Σίμωνος κατέ-*

Decumbebat autem ſocrus Simonis

ïmma bi ïja.

I, 31. Jah duatgaggands urráiſida thô undgreipands handu ïzôs* jah afláilòt thò ſò brinnò ſuns jah andbahtida ïm.

„ 32. Andanahtja than vaúrthanamma, than gaſaggkv ſáuïl, bèrun du ïmma allans thans ubilhabandans jah unhulthòns habandans.

„ 33. Jah ſò baúrgs alla garunnana vas at daúra.

„ 34. Jah gaháilida managans ubilhabandans miſſaleikáim ſaúhtim jah unhulthôns managôs usvarp jah ni fraláilòt rôdjan thôs unhulthôns, untê kunthèdun ïna.

„ 35. Jah áir uhtvôn* usſtandands usïddja jah galáith ana áuthjana ſtath jah jáinar bath.

„ 36. Jah galáiſtans vaúrthun ïmma Seimôn jah thái mith ïmma.

„ 37. Jah bigitandans ïna kvêthun du ïmma, thatei ‚Allái thuk ſôkjand.‘

„ 38. Jah kvath du ïm ‚Gaggam du tháim biſunjanê* háimòm* jah baúrgim*, ei jah jáinar mêrjáu, untê duthê kvam.‘

„ 39. Jah vas mèrjands ïn ſynagògim* ïzê and alla Galeiláian jah unhulthôns usvaírpands.

„ 40. Jah kvam at ïmma thrutsfill habands, bidjands ïna jah knivam knuſsjands jah kvithands du ïmma, thatei ‚Jabái vileis, magt mik gahráinjan‘.

„ 41. Ïth Ïèſus ïnfeinands, ufrakjands handu ſeina attáitòk ïmma jah kvath ïmma ‚Viljáu: vaírth hráins!‘

„ 42. Jah bithè kvath thata Ïêſus*, ſuns thata thrutsfill afláith af ïmma* jah hráins varth.

„ 43. Jah gahvôtjands ïmma, ſuns usſandida ïna.

„ 44. Jah kvath du ïmma ‚Saíhv, ei mannhun ni kvitháis vaiht; ak gagg thuk ſilban atáugjan gudjin jah atbaír fram gahráineinái theinái, thatei anabáuth Mòſès, du veitvôdithái ïm.

κειτο πυρέσσουσα, καὶ εὐθὺς λέγουσιν αὐτῷ περὶ αὐτῆς.

febricitans, et ſtatim dicunt ei de illa.

I, 31. Καὶ προσελθὼν ἤγειρεν αὐτὴν κρατήσας τῆς χειρός (αὐτῆς)· καὶ ἀφῆκεν αὐτὴν ὁ πυρετὸς εὐθέως, καὶ διηκόνει αὐτοῖς.

Et accedens elevavit eam, apprehenſa manu eius: et continuo dimiſit eam febris, et miniſtrabat eis.

„ 32. Ὀψίας δὲ γενομένης, ὅτε ἔδυσεν ὁ ἥλιος, ἔφερον πρὸς αὐτὸν πάντας τοὺς κακῶς ἔχοντας καὶ τοὺς δαιμονιζομένους·

Veſpere autem facto, cum occidiſſet ſol, afferebant ad eum omnes male habentes et daemonia habentes,

„ 33. Καὶ ἦν ὅλη ἡ πόλις (ὅλη) ἐπισυνηγμένη (ἦν) πρὸς τὴν θύραν.

Et erat omnis civitas congregata ad ianuam:

„ 34. Καὶ ἐθεράπευσεν πολλοὺς κακῶς ἔχοντας ποικίλαις νόσοις, καὶ δαιμόνια πολλὰ ἐξέβαλεν, καὶ οὐκ ἤφιεν λαλεῖν τὰ δαιμόνια, ὅτι ᾔδεισαν αὐτόν.

Et curavit multos qui vexabantur variis languoribus, et daemonia multa eiiciebat, et non ſinebat loqui ea, quoniam sciebant eum.

„ 35. Καὶ πρωῒ ἔννυχα λίαν ἀναστὰς ἐξῆλθεν καὶ ἀπῆλθεν εἰς ἔρημον τόπον κἀκεῖ προσηύχετο.

Et diluculo valde ſurgens egreſſus abiit in deſertum locum, ibique orabat.

„ 36. Καὶ κατεδίωξαν αὐτὸν Σίμων καὶ οἱ μετ᾽ αὐτοῦ,

Et proſecutus eſt eum Simon et qui cum illo erant,

„ 37. Καὶ εὗρον(τες) αὐτὸν [καὶ] λέγουσιν αὐτῷ ὅτι πάντες ζητοῦσίν σε.

Et cum inveniſſent eum, dixerunt ei quia Omnes quaerunt te.

„ 38. Καὶ λέγει αὐτοῖς Ἄγωμεν [ἀλλαχοῦ] εἰς τὰς ἐχομένας κωμοπόλεις, ἵνα κἀκεῖ κηρύξω· εἰς τοῦτο γὰρ ἐξῆλθον.

Et ait illis Eamus in proximos vicos et civitates ut et ibi praedicem: ad hoc enim veni.

„ 39. Καὶ ἦν κηρύσσων εἰς τὰς συναγωγὰς αὐτῶν εἰς ὅλην τὴν Γαλιλαίαν καὶ τὰ δαιμόνια ἐκβάλλων.

Et erat praedicans in ſynagogis eorum et omni Galilaea, et daemonia eiiciens.

„ 40. Καὶ ἔρχεται πρὸς αὐτὸν λεπρός, παρακαλῶν αὐτὸν (καὶ γονυπετῶν αὐτὸν καὶ) λέγων αὐτῷ ὅτι Ἐὰν θέλῃς δύνασαί με καθαρίσαι.

Et venit ad eum leproſus deprecans eum, et genu flexo dixit Si vis, potes me mundare.

„ 41. Ὁ δὲ Ἰησοῦς (= Καὶ) σπλαγχνισθεὶς ἐκτείνας τὴν χεῖρα αὐτοῦ ἥψατο καὶ λέγει αὐτῷ Θέλω, καθαρίσθητι.

Ieſus autem miſertus eius extendit manum ſuam, et tangens eum ait illi Volo, mundare.

„ 42. Καὶ (εἰπόντος αὐτοῦ) εὐθὺς ἀπῆλθεν ἀπ᾽ αὐτοῦ ἡ λέπρα, καὶ ἐκαθαρίσθη.

Et cum dixiſſet, ſtatim disceſſit ab eo lepra, et mundatus eſt.

„ 43. Καὶ ἐμβριμησάμενος αὐτῷ εὐθὺς ἐξέβαλεν αὐτόν,

Et comminatus ei ſtatim eiecit illum,

„ 44. Καὶ λέγει αὐτῷ Ὅρα μηδενὶ (μηδὲν) εἴπῃς, ἀλλὰ ὕπαγε σεαυτὸν δεῖξον τῷ ἱερεῖ καὶ προσένεγκε περὶ τοῦ καθαρισμοῦ σου ἃ προσέταξεν Μωυσῆς, εἰς μαρτύριον αὐτοῖς.

Et dicit ei Vide nemini dixeris, ſed vade oſtende te principi ſacerdotum, et offer pro emundatione tua quae praecepit Moyſes, in teſtimonium illis.

I, 45. Ïth ïs * usgaggands dugann mèrjan filu jah uskvithan thata vaúrd, ſvaſvè ïs juthan ni mahta andáugjò ïn baúrg galeithan, ak uta ana áuthjáim ſtadim vas. jah ïddjèdun du ïmma allathrò.

II, 1. Jah galáith aftra ïn Kafarnaum afar dagans. jah gafrèhun, thatei ïn garda ïſt.

„ 2. Jah ſuns gakvèmun managái, ſvaſvè juthan ni gamòſtèdun nih at daúra, jah rôdida ïm vaúrd.

„ 3. Jah kvèmun at ïmma uslithan baírandans, hafanana fram fidvòrim *.

„ 4. Jah ni magandans nèhva kviman ïmma faúra managein, andhulidèdun hròt, tharei vas Ïèſus *; jah usgrabandans ïnſáilidèdun * thata badi jah fraláilòtun *, ana thammei lag ſa uslitha.

„ 5. Gaſaíhvands than Ïèſus galáubein ïzè kvath du thamma uslithin ‚Barnilò, aflètanda thus fravaúrhteis theinòs.‘ *

„ 6. Vèſunuth-than ſumái thizè bòkarjè jáinar ſitandans jah thagkjandans ſïs ïn haírtam ſeináim:

„ 7. ‚Hva ſa ſva ròdeith náiteinins? hvas mag aflètan fravaúrhtins niba * áins Guth?‘

„ 8. Jah ſuns ufkunnands Ïèſus ahmin ſeinamma, thatei ſva thái mitòdèdun (*ïn*) * ſis, kvath du ïm ‚Duhvè mitòth thata ïn haírtam ïzvaráim?‘

„ 9. ‚Hvathar ïſt azètizò du kvithan * thamma uslithin ‚Aflètanda * thus fravaúrhteis theinòs‘ tháu kvithan ‚Urreis jah nim thata badi theinata jah gagg.‘

„ 10. ‚Aththan ei viteith, thatei valdufni habáith ſunus mans ana airthái aflètan fravaúrhtins,‘ kvath du thamma uslithin:

„ 11. ‚Thus kvitha ‚Urreis, nimuh * thata badi thein jah gagg du garda theinamma.‘

„ 12. Jah urráis ſuns jah ushafjands badi usïddja faúra andvaírthja alláizè, ſvaſvè usgeiſnòdèdun allái jah háuhidèdun

I, 45. Ὁ δὲ ἐξελθὼν ἤρξατο κηρύσσειν πολλὰ καὶ διαφημίζειν τὸν λόγον, ὥστε μηκέτι αὐτὸν δύνασθαι φανερῶς εἰς πόλιν εἰςελθεῖν, ἀλλὰ ἔξω ἐπ' ἐρήμοις τόποις (ἦν)· καὶ ἤρχοντο πρὸς αὐτὸν πάντοθεν.	At ille egreſſus coepit praedicare et diffamare ſermonem, ita ut iam non poſſet manifeſte in civitatem introire ſed foris in deſertis locis eſſe, et conveniebant ad eum undique.
II, 1. Καὶ εἰσῆλθεν πάλιν εἰς Καφαρναοὺμ δι' ἡμερῶν, (καὶ) ἠκούσθη ὅτι εν οἴκῳ ἐστίν.	Et iterum intravit Capharnaum poſt dies.
,, 2. Καὶ (εὐθέως) συνήχθησαν πολλοί, ὥστε μηκέτι χωρεῖν μηδὲ τὰ πρὸς τὴν θύραν, καὶ ἐλάλει αὐτοῖς τὸν λόγον.	Et auditum eſt quod in domo eſſet, et convenerunt multi, ita ut non caperet neque ad ianuam, et loquebatur eis verbum.
,, 3. Καὶ ἔρχονται πρὸς αὐτὸν παραλυτικὸν φέροντες αἰρόμενον ὑπὸ τεσσάρων.	Et venerunt ferentes ad eum paralyticum qui a quattuor portabatur.
,, 4. Καὶ μὴ δυνάμενοι προσεγγίσαι αὐτῷ διὰ τὸν ὄχλον, ἀπεστέγασαν τὴν στέγην ὅπου ἦν, καὶ ἐξορύξαντες χαλῶσιν τὸν κράβαττον ὅπου ὁ παραλυτικὸς κατέκειτο.	Et cum non poſſent offerre eum illi prae turba, nudaverunt tectum ubi erat, et patefacientes ſummiſerunt grabattum in quo paralyticus iacebat.
,, 5. [Καὶ] ἰδὼν (δὲ) ὁ Ἰησοῦς τὴν πίστιν αὐτῶν λέγει τῷ παραλυτικῷ Τέκνον, ἀφέωνταί σου αἱ ἁμαρτίαι.	Cum vidiſſet autem Ieſus fidem illorum, ait paralytico Fili, dimittuntur tibi peccata.
,, 6. Ἦσαν δέ τινες τῶν γραμματέων ἐκεῖ καθήμενοι καὶ διαλογιζόμενοι ἐν ταῖς καρδίαις αὐτῶν	Erant autem illic quidam de scribis ſedentes et cogitantes in cordibus ſuis
,, 7. Τί οὗτος οὕτως λαλεῖ; βλασφημεῖ· τίς δύναται ἀφιέναι ἁμαρτίας εἰ μὴ εἷς ὁ θεός;	Quid hic ſic loquitur? blasphemat: quis poteſt dimittere peccata niſi ſolus deus?
,, 8. Καὶ εὐθὺς ἐπιγνοὺς ὁ Ἰησοῦς τῷ πνεύματι αὐτοῦ ὅτι οὕτως αὐτοὶ διαλογίζονται ἐν ἑαυτοῖς, λέγει αὐτοῖς Τί ταῦτα διαλογίζεσθε ἐν ταῖς καρδίαις ὑμῶν;	Quo ſtatim cognito Ieſus ſpiritu ſuo quia ſic cogitarent intra ſe, dicit illis Quid iſta cogitatis in cordibus veſtris?
,, 9. Τί ἐστιν εὐκοπώτερον, εἰπεῖν τῷ παραλυτικῷ Ἀφέωνταί σου αἱ ἁμαρτίαι, ἢ εἰπεῖν Ἐγείρου (καὶ) ἆρον τὸν κράβαττόν σου καὶ περιπάτει;	Quid eſt facilius, dicere paralytico Dimittuntur tibi peccata, an dicere Surge tolle grabattum tuum et ambula?
,, 10. Ἵνα δὲ εἰδῆτε ὅτι ἐξουσίαν ἔχει ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἀφιέναι ἐπὶ τῆς γῆς ἁμαρτίας, λέγει τῷ παραλυτικῷ	Ut autem ſciatis quia poteſtatem habet filius hominis in terra dimittendi peccata, ait paralytico
,, 11. Σοὶ λέγω, ἔγειρε (καὶ) ἆρον τὸν κράβαττόν σου καὶ ὕπαγε εἰς τὸν οἶκόν σου.	Tibi dico Surge tolle grabattum tuum et vade in domum tuam.
,, 12. Καὶ ἠγέρθη (εὐθέως), καὶ [εὐθὺς] ἄρας τὸν κράβαττον ἐξῆλθεν ἐναντίον πάντων, ὥστε ἐξίστασθαι	Et ſtatim ille ſurrexit et ſublato grabatto abiit coram omnibus, ita ut admirarentur omnes et honorificarent

mikiljandans* guth, kvithandans, thatei ,Áiv ſva ni gaſêhvum.'*

II, 13. Jah galáith aftra faúr marein jah all manageins ïddjèdun du ïmma* jah láiſida ïns.*

„ 14. Jah hvarbônds gaſahv Laívvi thana Alfáiáus ſitandan at môtái jah kvath du ïmma ,Gagg afar mis.' jah usſtandands ïddja afar ïmma. —

„ 15. Jah varth, bi thê ïs* anakumbida ïn garda ïs, jah managái mòtarjòs jah fravaúrhtái mithanakumbidêdun Ïêſua jah ſipônjam ïs. vêſun áuk managái jah ïddjèdun afar ïmma.

„ 16. Jah thái bôkarjòs jah Fareiſáieis gaſaíhvandans* ïna matjandan mith tháim mòtarjam jah fravaúrhtáim,* kvêthun du tháim ſipônjam ïs ,Hva ïſt*, thatei mith môtarjam jah fravaúrhtáim* matjith jah driggkith?'

„ 17. Jah gaháusjands Ïèſus kvath du ïm ,Ni thaúrbun ſvinthái lèkeis, ak thái ubilaba habandans. ni kvam lathôn usvaúrhtans, ak fravaúrhtans.'*

„ 18. Jah vèſun ſipônjòs Ïòhannis jah Fareiſáieis faſtandans. jah atïddjèdun jah kvêthun du ïmma ,Duhvê ſipònjòs Ïòhannês jah Fareiſáieis faſtand, ïth thái theinái ſipònjòs ni faſtand?'

„ 19. Jah kvath ïm Ïèſus ,Ïbái magun ſunjus bruthfadis,* und thatei* mith ïm ïſt bruthfaths, faſtan? ſva lagga hveila ſvè mith ſis haband bruthfad, ni magun faſtan.

„ 20. Aththan atgaggand dagòs, than afnimada af ïm ſa bruthfaths jah than faſtand ïn jáinamma daga.*

„ 21. ,Ni manna plat fanins niujis ſiujith ana ſnagan faírnjana; ïbái afnimái fullòn af thamma ſa niuja thamma faírnjin, jah vaírſiza gataúra vaírthith.

„ 22. ,Ni manna giutith vein juggata ïn balgins faírnjans; ïbái

πάντας καὶ δοξάζειν τὸν θεὸν (λέγοντας) ὅτι οὕτως οὐδέποτε εἴδαμεν.

II, 13. Καὶ ἐξῆλθεν πάλιν παρὰ τὴν θάλασσαν· καὶ πᾶς ὁ ὄχλος ἤρχετο πρὸς αὐτόν, καὶ ἐδίδασκεν αὐτούς.

„ 14. Καὶ παράγων εἶδεν Λευὶν τὸν τοῦ Ἀλφαίου καθήμενον ἐπὶ τὸ τελώνιον, καὶ λέγει αὐτῷ Ἀκολούθει μοι. καὶ ἀναστὰς ἠκολούθησεν αὐτῷ.

„ 15. Καὶ ἐγένετο (= γίνεται) ἐν τῷ κατακεῖσθαι αὐτὸν ἐν τῇ οἰκίᾳ αὐτοῦ, καὶ πολλοὶ τελῶναι καὶ ἁμαρτωλοὶ συνανέκειντο τῷ Ἰησοῦ καὶ τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ· ἦσαν γὰρ πολλοὶ καὶ ἠκολούθησαν αὐτῷ.

„ 16. Καὶ οἱ γραμματεῖς καὶ οἱ Φαρισαῖοι, [καὶ] ἰδόντες αὐτὸν ἐσθίοντα μετὰ τῶν ἁμαρτωλῶν καὶ τελωνῶν, ἔλεγον τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ Τί ὅτι (= Ὅτι) μετὰ τῶν ἁμαρτωλῶν καὶ τῶν τελωνῶν ἐσθίει (καὶ πίνει);

„ 17. Καὶ ἀκούσας ὁ Ἰησοῦς λέγει αὐτοῖς Οὐ χρείαν ἔχουσιν οἱ ἰσχύοντες ἰατροῦ, ἀλλ' οἱ κακῶς ἔχοντες. οὐκ ἦλθον καλέσαι δικαίους, ἀλλὰ ἁμαρτωλούς.

„ 18. Καὶ ἦσαν οἱ μαθηταὶ Ἰωάννου καὶ οἱ Φαρισαῖοι νηστεύοντες. καὶ ἔρχονται καὶ λέγουσιν αὐτῷ Διὰ τί οἱ μαθηταὶ Ἰωάννου καὶ οἱ μαθηταὶ τῶν Φαρισαιων νηστεύουσιν, οἱ δὲ σοὶ μαθηταὶ οὐ νηστεύουσιν;

„ 19. Καὶ εἶπεν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς Μὴ δύνανται οἱ υἱοὶ τοῦ νυμφῶνος ἐν ᾧ ὁ νυμφίος μετ' αὐτῶν ἐστὶν νηστεύειν; ὅσον χρόνον ἔχουσιν τὸν νυμφίον μετ' αὐτῶν, οὐ δύνανται νηστεύειν·

„ 20. Ἐλεύσονται δὲ ἡμέραι ὅταν ἀπαρθῇ ἀπ' αὐτῶν ὁ νυμφίος, καὶ τότε νηστεύσουσιν ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ.

„ 21. Οὐδεὶς ἐπίβλημα ῥάκους ἀγνάφου ἐπιρράπτει ἐπὶ ἱμάτιον παλαιόν. εἰ δὲ μή, αἴρει ἀπ' αὐτοῦ τὸ πλήρωμα τὸ καινὸν τοῦ παλαιοῦ, καὶ χεῖρον σχίσμα γίνεται.

„ 22. [Καὶ] οὐδεὶς βάλλει οἶνον νέον εἰς ἀσκοὺς παλαιούς· εἰ δὲ μή, ῥήσ-

deum, dicentes quia Numquam ſic vidimus.

Et egreſſus eſt rurſus ad mare, omniſque turba veniebat ad eum, et docebat eos.

Et cum praeteriret, vidit Levin Alphaei ſedentem ad teloneum, et ait illi Sequere me. Et ſurgens ſecutus eſt eum.

Et factum eſt cum accumberet in domo illius, multi publicani et peccatores ſimul discumbebant cum Ieſu et diſcipulis eius; erant enim multi qui et ſequebantur eum.

Et ſcribae et Phariſaei videntes quia manducaret cum peccatoribus et publicanis dicebant discipulis eius Quare cum publicanis et peccatoribus manducat et bibit magiſter veſter?

Hoc audito Ieſus ait illis Non neceſſe habent ſani medicum ſed qui male habent: non enim veni vocare iuſtos ſed peccatores.

Et erant diſcipuli Iohannis et Phariſaei ieiunantes: et veniunt et dicunt illi Quare diſcipuli Iohannis et Phariſaeorum ieiunant, tui autem diſcipuli non ieiunant?

Et ait illis Ieſus Numquid poſſunt filii nuptiarum quamdiu ſponſus cum illis eſt ieiunare? Quanto tempore habent ſecum ſponſum, non poſſunt ieiunare.

Venient autem dies cum auferetur ab eis ſponſus, et tunc ieiunabunt in illa die.

Nemo adſumentum panni rudis adſuit veſtimento veteri: alioquin aufert ſupplementum novum a veteri, et maior ſciſſura fit.

Et nemo mittit vinum novellum in utres veteres: alioquin disrumpet vinum

áuftô distaírái vein thata niujô thans balgins jah vein usgutnith jah thái balgeis frakviſtnand; ak vein juggata ïn balgins niujans giutand. *

II, 23. Jah varth thaírhgaggan * ïmma ſabbatô daga thaírh atiſk jah dugunnun ſipònjòs ïs ſkêvjandans ráupjan ahſa.

„ 24. Jah Fareiſáieis kvêthun du ïmma ‚Sái, hva táujand ſipônjôs theinái ſabbatim, thatei ni ſkuld ïſt!‘

„ 25. Jah ïs * kvath du ïm ‚Niu usſuggvuth áiv, hva gatavida Daveid, than thaúrfta jah grêdags vas ïs jah thái mith ïmma?

„ 26. ‚Hváiva galáith ïn gard guths uf Abiathara gudjin jah hláibans faúrlageináis matida, thanzei ni ſkuld ïſt matjan niba áináim gudjam, jah gaf tháim mith ſis viſandam?

„ 27. Jah kvath ïm ‚Sabbatô (*dags*) * ïn mans varth gaſkapans, ni manna ïn ſabbatô dagis.

„ 28. ‚Svaei fráuja ïſt ſa ſunus mans jah thamma ſabbatô.‘

III, 1. Jah galáith aftra ïn ſynagôgên, jah vas jáinar manna gathaúrſana habands handu.

„ 2. Jah vitáidèdun ïmma, háilidêdi * ſabbatô daga, ei vrôhidèdeina ïna.

„ 3. Jah kvath du thamma mann thamma gathaúrſana habandin handu ‚Urreis ïn midumái‘. *

„ 4. Jah kvath du ïm ‚Skuld-u ïſt ïn ſabbatim thiuth táujan áiththáu unthiuth táujan, ſáivala nasjan áiththáu uskviſtjan?‘ ïth eis thaháidèdun.

„ 5. Jah usſaíhvands ïns mith mòda, gaúrs ïn dáubithôs haírtins ïzê kvath du thamma mann ‚Ufrakei thò handu theina‘ jah ufrakida, jah gaſtôth aftra ſô handus ïs. *

„ 6. Jah gaggandans than Fareiſáieis ſunsáiv mith tháim Hêrôdianum garuni gatavidêdun bi ïna, ei ïmma uskvêmeina. —

σει ὁ οἶνος τοὺς ἀσκούς, καὶ ὁ οἶνος ἐκχεῖται καὶ οἱ ἀσκοὶ. ἀπολοῦνται (ἀλλὰ οἶνον νέον εἰς ἀσκοὺς καινοὺς βλητέον).	utres, et vinum effundetur (-itur) et utres peribunt: ſed vinum novum in utres novos mitti debet.
II, 23. Καὶ ἐγένετο διαπορεύεσθαι αὐτὸν ἐν τοῖς σάββασιν διὰ τῶν σπορίμων, καὶ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ ἤρξαντο ὁδὸν ποιεῖν τίλλοντες τοὺς στάχυας.	Et factum eſt iterum cum ſabbatis ambularet per ſata, et diſcipuli eius coeperunt praegredi et vellere ſpicas.
„ 24. Καὶ οἱ Φαρισαῖοι ἔλεγον αὐτῷ Ἴδε τί ποιοῦσιν τοῖς σάββασιν ὃ οὐκ ἔξεστιν;	Phariſaei autem dicebant ei Ecce quid faciunt ſabbatis quod non licet?
„ 25. Καὶ αὐτὸς ἔλεγεν αὐτοῖς Οὐδέποτε ἀνέγνωτε τί ἐποίησεν Δαυίδ, ὅτε χρείαν ἔσχεν καὶ ἐπείνασεν αὐτὸς καὶ οἱ μετ᾽ αὐτοῦ;	Et ait illis Numquam legiſtis quid fecerit David, quando neceſſitatem habuit et eſuriit ipſe et qui cum eo erant?
„ 26. Πῶς εἰσῆλθεν εἰς τὸν οἶκον τοῦ θεοῦ ἐπὶ Ἀβιάθαρ ἀρχιερέως καὶ τοὺς ἄρτους τῆς προθέσεως ἔφαγεν, οὓς οὐκ ἔξεστιν φαγεῖν εἰ μὴ τοῖς ἱερεῦσιν, καὶ ἔδωκεν καὶ τοῖς σὺν αὐτῷ οὖσιν;	Quomodo introiit in domum dei ſub Abiathar principe ſacerdotum et panes propoſitionis manducavit, quos non licet manducare niſi ſacerdotibus, et dedit eis qui cum eo erant?
„ 27. Καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς Τὸ σάββατον διὰ τὸν ἄνθρωπον ἐγένετο καὶ οὐχ ὁ ἄνθρωπος διὰ τὸ σάββατον·	Et dicebat eis Sabbatum propter hominem factum eſt, et non homo propter ſabbatum:
„ 28. Ὥστε κύριός ἐστιν ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου καὶ τοῦ σαββάτου.	Itaque dominus eſt filius hominis etiam ſabbati.
III, 1. Καὶ εἰσῆλθεν πάλιν εἰς συναγωγήν, καὶ ἐκεῖ ἄνθρωπος (ἦν) ἐξηραμμένην ἔχων τὴν χεῖρα·	Et introiit iterum in ſynagogam, et erat ibi homo habens manum aridam:
„ 2. Καὶ παρετήρουν αὐτὸν εἰ τοῖς σάββασιν θεραπεύσει αὐτόν, ἵνα κατηγορήσουσιν αὐτοῦ.	Et obſervabant eum ſi ſabbatis curaret, ut accuſarent illum.
„ 3. Καὶ λέγει τῷ ἀνθρώπῳ τῷ τὴν χεῖρα ἔχοντι ξηράν Ἔγειρε εἰς τὸ μέσον.	Et ait homini habenti manum aridam Surge in medium.
„ 4. Καὶ λέγει αὐτοῖς Ἔξεστιν τοῖς σάββασιν ἀγαθοποιῆσαι ἢ κακοποιῆσαι, ψυχὴν σῶσαι ἢ ἀποκτεῖναι; οἱ δὲ ἐσιώπων.	Et dicit eis Licet ſabbatis bene facere an male? animam ſalvam facere an perdere? At illi tacebant.
„ 5. Καὶ περιβλεψάμενος αὐτοὺς μετ᾽ ὀργῆς, συλλυπούμενος ἐπὶ τῇ πωρώσει τῆς καρδίας αὐτῶν λέγει τῷ ἀνθρώπῳ Ἔκτεινον τὴν χεῖρά (σου). καὶ ἐξέτεινεν, καὶ ἀπεκατεστάθη ἡ χεὶρ αὐτοῦ.	Et circumſpiciens eos cum ira, contriſtatus ſuper caecitate cordis eorum, dicit homini Extende manum tuam. Et extendit, et reſtituta eſt manus illi.
„ 6. Καὶ ἐξελθόντες οἱ Φαρισαῖοι εὐθὺς μετὰ τῶν Ἡρωδιανῶν συμβούλιον ἐποίουν (=ἐδίδουν) κατ᾽ αὐτοῦ, ὅπως αὐτὸν ἀπολέσωσιν.	Exeuntes autem ſtatim Phariſaei cum Herodianis conſilium faciebant adverſus eum, quomodo eum perderent.

III, 7. Jah Ïèſus afláith mith ſipònjam ſeináim du marein jah filu
manageins us Galeiláia[n]* láiſtidèdun afar ïmma jah us Ïudáia,*

„ 8. Jah us Ïaírufaúlymim jah us Ïdumáia jah hindana Ïaúrda-
náus. jah thái bi Tyra jah Seidòna,* manageins filu, gaháus-
jandans, hvan filu ïs tavida, kvêmun at ïmma.

„ 9. Jah kvath tháim ſipònjam ſeináim, ei ſkip habáith vêſi at
ïmma ïn thizòs manageins, ei ni thraíheina ïna.

„ 10. Managans áuk gaháilida, ſvaſvè druſun ana ïna, ei ïmma
attáitòkeina, jah* ſva managái ſvè habáidèdun vundufnjòs

„ 11. Jah ahmans unhráinjans, thái'h than* ïna gaſèhvun, druſun
du ïmma jah hròpidèdun kvithandans, thatei ‚Thu ïs ſunus
guths.'

„ 12. Jah filu andbáit ïns, ei ïna ni gaſvikunthidèdeina.

„ 13. Jah usſtáig* ïn* faírguni jah atháiháit, thanzei vilda ïs,
jah galithun du ïmma.

„ 14. Jah gavaúrhta tvalif du viſan mith ſis jah ei ïnſandidèdi
ïns mêrjan

„ 15. Jah haban valdufni du háiljan ſaúhtins jah usvaírpan un-
hulthòns.*

„ 16. Jah gaſatida Seimôna namô Paítrus.*

„ 17. Jah Ïakòbáu* thamma* Zaíbaídáiáus jah Ïòhannê* bròthr*
Ïakòbáus, jah gaſatida ïm namna Baúanaírgaís, thatei ïſt ſunjus*
theihvòns;

„ 18. Jah Andraían jah Filippu jah Barthaúlaúmáiu jah Mat-
tháiu* jah Thòman jah Ïakòbu thana Alfáiáus jah Thaddáiu
jah Seimòna* thana Kananeitên,

„ 19. Jah Ïudan Ïſkariòtên, ſaei jah galêvida ïna.

„ 20. Jah atïddjèdun ïn gard jah gaïddja ſik* managei, ſvaſvè
ni mahtèdun nih* hláif matjan.

III, 7. *Καὶ ὁ Ἰησοῦς μετὰ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ ἀνεχώρησεν (μετὰ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ) εἰς τὴν θάλασσαν, καὶ πολὺ πλῆθος ἀπὸ τῆς Γαλιλαίας ἠκολούθησαν (αὐτῷ)· καὶ ἀπὸ τῆς Ἰουδαίας*

Et Ieſus cum diſcipulis ſuis ſeceſſit ad mare, et multa turba a Galilaea et Iudaea ſecuta eſt eum:

„ 8. *Καὶ ἀπὸ Ἱεροσολύμων καὶ ἀπὸ τῆς Ἰδουμαίας καὶ πέραν τοῦ Ἰορδάνου καὶ οἱ περὶ Τύρον καὶ Σιδῶνα, πλῆθος πολύ, ἀκούοντες ὅσα ποιεῖ, ἦλθον πρὸς αὐτόν.*

Et ab Hieroſolymis et ab Idumaea et trans Iordanen, et qui circa Tyrum et Sidonem, multitudo magna, audientes quae faciebat venerunt ad eum.

„ 9. *Καὶ εἶπεν τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ ἵνα πλοιάριον προςκαρτερῇ αὐτῷ διὰ τὸν ὄχλον, ἵνα μὴ θλίβωσιν αὐτόν·*

Et dixit diſcipulis ſuis ut navicula ſibi deſerviret propter turbam, ne comprimerent eum:

„ 10. *Πολλοὺς γὰρ ἐθεράπευσεν, ὥστε ἐπιπίπτειν αὐτῷ ἵνα αὐτοῦ ἅψωνται, ὅσοι εἶχον μάστιγας.*

Multos enim ſanabat, ita ut inruerent in eum ut illum tangerent quotquot habebant plagas,

„ 11. *Καὶ τὰ πνεύματα τὰ ἀκάθαρτα, ὅταν αὐτὸν ἐθεώρουν, προσέπιπτον αὐτῷ καὶ ἔκραζον λέγοντα ὅτι Σὺ εἶ ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ.*

Et ſpiritus immundi cum illum videbant, procidebant ei et clamabant dicentes

„ 12. *Καὶ πολλὰ ἐπετίμα αὐτοῖς ἵνα μὴ αὐτὸν φανερὸν ποιῶσιν.*

Tu es filius dei. Et vehementer comminabatur eis ne manifeſtarent illum.

„ 13. *Καὶ ἀναβαίνει εἰς τὸ ὄρος καὶ προσκαλεῖται οὓς ἤθελεν αὐτός, καὶ ἀπῆλθον πρὸς αὐτόν.*

Et aſcendens in montem vocavit ad ſe quos voluit ipſe, et venerunt ad eum.

„ 14. *Καὶ ἐποίησεν δώδεκα ἵνα ὦσιν μετ᾽ αὐτοῦ, καὶ ἵνα ἀποστέλλῃ αὐτοὺς κηρύσσειν*

Et fecit ut eſſent duodecim cūm illo, et ut mitteret eos praedicare [evangelium]:

„ 15. *Καὶ ἔχειν ἐξουσίαν (θεραπεύειν τὰς νόσους καὶ) ἐκβάλλειν τὰ δαιμόνια.*

Et dedit illis poteſtatem curandi infirmitates et eiiciendi daemonia.

„ 16. *Καὶ ἐπέθηκεν τῷ Σίμωνι ὄνομα Πέτρον·*

Et impoſuit Simoni nomen Petrus,

„ 17. *Καὶ Ἰάκωβον τὸν τοῦ Ζεβεδαίου καὶ Ἰωάννην τὸν ἀδελφὸν τοῦ Ἰακώβου, καὶ ἐπέθηκεν αὐτοῖς ὀνόματα Βοανηργές, ὅ ἐστιν υἱοὶ βροντῆς·*

Et Iacobum Zebedaei et Iohannem fratrem Iacobi, et impoſuit eis nomina Boanerges, quod eſt filii tonitrui,

„ 18. *Καὶ Ἀνδρέαν καὶ Φίλιππον καὶ Βαρθολομαῖον καὶ Ματθαῖον καὶ Θωμᾶν καὶ Ἰάκωβον τὸν τοῦ Ἀλφαίου καὶ Θαδδαῖον καὶ Σίμωνα τὸν Καναναῖον*

Et Andream et Philippum et Bartholomaeum et Matthaeum et Thomam et Iacobum Alphaei et Thaddaeum et Simonem Cananaeum

„ 19. *Καὶ Ἰούδαν Ἰσκαριώθ, ὃς καὶ παρέδωκεν αὐτόν.*

Et Iudam Scarioth, qui et tradidit illum.

„ 20. *Καὶ ἔρχονται εἰς οἶκον· καὶ συνέρχεται πάλιν ὁ ὄχλος, ὥστε μὴ δύνασθαι αὐτοὺς μηδὲ ἄρτον φαγεῖν.*

Et veniunt ad domum, et convenit iterum turba, ita ut non poſſent neque panem manducare.

III, 21. Jah háusjandans fram ïmma * bôkarjôs jah antharái* us-
iddjêdun gahaban ïna. kvêthun áuk, thatei usgáiſiths ïſt.

„ 22. Jah bôkarjôs thái af Ïaíruſaúlymái kvimandans kvêthun,
thatei ‚Baíaílzaíbul habáith' jah thatei ‚Ïn thamma reikiſtin un-
hulthònò usvaírpith tháim unhulthôm'

„ 23. Jah atháitands ïns ïn gajukòm kvath du ïm ‚Hváiva mag
Satana[s] * Satanan usvaírpan?

„ 24. ‚Jah jabái thiudangardi vithra ſik gadáiljada, ni mag ſtan-
dan ſô thiudangardi jáina.

„ 25. ‚Jah jabái gards vithra ſik gadáiljada, ni mag ſtandan ſa
gards jáins.

„ 26. ‚Jah jabái Satana usſtôth ana ſik ſilban jah gadáiliths
varth, ni mag gaſtandan, ak andi habáith.

„ 27. ‚Ni manna mag kaſa ſvinthis galeithands ïn gard ïs vil-
van, niba faúrthis thana ſvinthan gabindith. jah (*than*)* thana
gard ïs disvilvái.

„ 28. ‚Amèn, kvitha ïzvis, thatei allata aflètada thata fravaúrhtê
ſunum mannê jah naiteinòs ſva managôs, ſvaſvê vajamêrjand.

„ 29. ‚Aththan ſaei vajamêreith ahman veihana, ni habáith fra-
lêt áiv, ak ſkula ïſt áiveináizôs fravaúrhtáis. *

„ 30. Untê kvêthun ‚Ahman unhráinjana habáith'. —

„ 31. Jah kvêmun than áithei ïs jah brôthrjus ïs jah uta ſtan-
dandôna ïnſandidêdun du ïmma, háitandôna ïna. *

„ 32. Jah ſètun hi ïna managei; kvêthun than du ïmma ‚Sái,
áithei theina jah brôthrjus theinái jah ſviſtrjus theinòs uta
ſòkjand thuk'.

„ 33. Jah andhôf ïm kvithands ‚Hvô ïſt ſô áithei meina áiththáu
thái brôthrjus meinái?'

„ 34. Jah biſaíhvands biſunjanê thans bi ſik ſitandans kvath ‚Sái,*
áithei meina jah thái bròthrjus meinái.'

III, 21. *Καὶ ἀκούσαντες οἱ παρ᾽ αὐτοῦ ἐξῆλθον κρατῆσαι αὐτόν· ἔλεγον γὰρ ὅτι ἐξέστη.*

Et cum audiſſent ſui, exierunt tenere eum: dicebant enim quoniam in furorem verſus eſt.

„ 22. *Καὶ οἱ γραμματεῖς οἱ ἀπὸ Ἱεροσολύμων καταβάντες ἔλεγον ὅτι Βεελζεβοὺλ ἔχει, καὶ ὅτι ἐν τῷ ἄρχοντι τῶν δαιμονίων ἐκβάλλει τὰ δαιμόνια.*

Et ſcribae qui ab Hieroſolymis deſcenderant dicebant quoniam Beelzebub habet, et quia in principe daemoniorum eiicit daemonia.

„ 23. *Καὶ προςκαλεσάμενος αὐτοὺς ἐν παραβολαῖς ἔλεγεν αὐτοῖς Πῶς δύναται σατανᾶς σατανᾶν ἐκβάλλειν;*

Et convocatis eis in parabolis dicebat illis Quomodo poteſt ſatanas ſatanan eiicere?

„ 24. *Καὶ ἐὰν βασιλεία ἐφ᾽ ἑαυτὴν μερισθῇ, οὐ δύναται σταθῆναι ἡ βασιλεία ἐκείνη.*

Et ſi regnum in ſe dividatur, non poteſt ſtare regnum illud.

„ 25. *Καὶ ἐὰν οἰκία ἐφ᾽ ἑαυτὴν μερισθῇ, οὐ δυνήσεται ἡ οἰκία ἐκείνη στ(αθ)ῆναι.*

Et ſi domus ſuper ſemet ipſam diſpertiatur, non poteſt domus illa ſtare.

„ 26. *Καὶ εἰ ὁ σατανᾶς ἀνέστη ἐφ᾽ ἑαυτὸν καὶ μεμέρισται, οὐ δύναται στ(αθ)ῆναι, ἀλλὰ τέλος ἔχει.*

Et ſi ſatanas conſurrexerit in ſemet ipſum, diſpertitus eſt, et non poterit ſtare ſed finem habet.

„ 27. *Οὐδεὶς δύναται τὰ σκεύη τοῦ ἰσχυροῦ εἰσελθὼν εἰς τὴν οἰκίαν αὐτοῦ διαρπάσαι, ἐὰν μὴ πρῶτον τὸν ἰσχυρὸν δήσῃ, καὶ τότε τὴν οἰκίαν αὐτοῦ διαρπάσει.*

Nemo poteſt vaſa fortis ingreſſus in domum diripere, niſi prius fortem alliget, et tunc domum eius diripiet.

„ 28. *Ἀμὴν λέγω ὑμῖν ὅτι πάντα ἀφεθήσεται τοῖς υἱοῖς τῶν ἀνθρώπων τὰ ἁμαρτήματα καὶ αἱ βλασφημίαι, ὅσα ἐὰν βλασφημήσωσιν.*

Amen dico vobis quoniam omnia dimittentur filiis hominum peccata et blasphemiae quibus blasphemaverint:

„ 29. *Ὃς δ᾽ ἂν βλασφημήσῃ εἰς τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον, οὐκ ἔχει ἄφεσιν εἰς τὸν αἰῶνα, ἀλλὰ ἔνοχός ἐστιν αἰωνίου ἁμαρτήματος.*

Qui autem blaſphemaverit in ſpiritum ſanctum, non habet remiſſionem in aeternum, ſed reus erit aeterni delicti.

„ 30. *Ὅτι ἔλεγον Πνεῦμα ἀκάθαρτον ἔχει.*

Quoniam dicebant Spiritum immundum habet.

„ 31. *Καὶ ἔρχονται (οὖν) ἡ μήτηρ αὐτοῦ, καὶ οἱ ἀδελφοὶ αὐτοῦ, καὶ ἔξω στήκοντες (= ἑστῶτες) ἀπέστειλαν πρὸς αὐτὸν καλοῦντες αὐτόν.*

Et veniunt mater eius et fratres, et foris ſtantes miſerunt ad eum vocantes eum.

„ 32. *Καὶ ἐκάθητο περὶ αὐτὸν ὄχλος, καὶ λέγουσιν αὐτῷ Ἰδοὺ ἡ μήτηρ σου καὶ οἱ ἀδελφοί σου καὶ αἱ ἀδελφαί σου ἔξω ζητοῦσίν σε.*

Et ſedebat circa eum turba, et dicunt ei Ecce mater tua et fratres tui foris quaerunt te.

„ 33. *Καὶ ἀπεκρίθη αὐτοῖς λέγων Τίς ἐστιν ἡ μήτηρ μου ἢ οἱ ἀδελφοί (μου);*

Et reſpondens eis ait Quae eſt mater mea et fratres mei?

„ 34. *Καὶ περιβλεψάμενος κύκλῳ τοὺς περὶ αὐτὸν καθημένους λέγει Ἴδε ἡ μήτηρ μου καὶ οἱ ἀδελφοί μου.*

Et circumſpiciens eos qui in circuitu eius ſedebant ait Ecce mater mea et fratres mei:

III, 35. ‚Saei allis vaúrkeith viljan guths, ſah* brôthar meins jah ſviſtar fah áithei ïſt.‘

IV, 1. Jah aftra [Ïêſus] dugann láisjan at marein. jah galèſun ſik du ïmma manageins filu, ſvaſvê ïna galeithan(dan)* ïn ſkip gaſitan ïn marein. jah alla ſô managei vithra marein ana ſtatha vas.

„ 2. Jah láiſida ïns ïn gajukôm manag jah kvath ïm (ïn)* láiſeinái ſeinái:

„ 3. ‚Háuſeith! Sái, urrann ſa ſáiands du ſáian [fráiva ſeinamma].*

„ 4. ‚Jah varth, miththanei ſáiſô, ſum raíhtis gadráus faúr vig jah kvêmun fuglôs jah frêtun thata.

„ 5. ‚Antharuth-than gadráus ana ſtáinahamma*, tharei ni habáida aírtha managa. jah ſuns urrann, ïn thizei ni habáida diupáizôs aírthôs.

„ 6. ‚At ſunnin than urrinnandin* ufbrann jah untê ni habáida vaúrtins, gathaúrsnôda.

„ 7. ‚Jah ſum gadráus ïn thaúrnuns. jah ufarſtigun thái thaúrnjus jah afhvapidêdun thata jah akran ni gaf.

„ 8. ‚Jah ſum gadráus ïn aírtha gôda jah gaf akran urrinnandô jah vahsjandô. jah bar áin .L̄. jah áin .J̄. jah áin .R̄.‘

„ 9. Jah kvath, ‚Saei habái áuſôna háusjandôna*, gaháusjái.*

„ 10. Ïth bithê varth ſundrô, frêhun ïna thái bi ïna mith tháim tvalibim thizôs gajukôns.

„ 11. Jah kvath ïm ‚Ïzvis atgiban ïſt kunnan runa thiudangardjôs guths, ïth jáináim tháim uta ïn gajukôm* allata vaírthith.‘

„ 12. ‚Ei ſaíhvandans ſaíhváina jah ni gáumjáina, jah háusjandans háusjáina jah ni frathjáina, nibai hvan gavandjáina ſik jah aflêtáindáu ïm fravaúrhteis.‘

III, 35. Ὃς (γὰρ) ἂν ποιήσῃ τὸ θέλημα τοῦ θεοῦ, οὗτος ἀδελφός μου καὶ ἀδελφὴ καὶ μήτηρ ἐστίν.

Qui enim fecerit voluntatem dei, hic frater meus et ſoror mea et mater eſt.

IV, 1. Καὶ πάλιν ἤρξατο διδάσκειν παρὰ τὴν θάλασσαν. καὶ συνάγεται πρὸς αὐτὸν ὄχλος πολύς, ὥστε αὐτὸν ἐμβάντα εἰς τὸ πλοῖον καθῆσθαι ἐν τῇ θαλάσσῃ, καὶ πᾶς ὁ ὄχλος πρὸς τὴν θάλασσαν ἐπὶ τῆς γῆς ἦ[σα]ν.

Et iterum coepit docere ad mare, et congregata eſt ad eum turba multa, ita ut in navem aſcendens ſederet in mari: et omnis turba circa mare ſuper terram erat.

„ 2. Καὶ ἐδίδασκεν αὐτοὺς ἐν παραβολαῖς πολλά, καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς ἐν τῇ διδαχῇ αὐτοῦ

Et docebat illos in parabolis multa, et dicebat illis in doctrina ſua

„ 3. Ἀκούετε. ἰδοὺ ἐξῆλθεν ὁ σπείρων (τοῦ) σπεῖραι.

Audite. Ecce exiit ſeminans ad ſeminandum.

„ 4. Καὶ ἐγένετο ἐν τῷ σπείρειν ὃ μὲν ἔπεσεν παρὰ τὴν ὁδόν, καὶ ἦλθεν τὰ πετεινὰ καὶ κατέφαγεν αὐτό.

Et dum ſeminat, aliud cecidit circa viam, et venerunt volucres et comederunt illud.

„ 5. Καὶ ἄλλο ἔπεσεν ἐπὶ τὸ πετρῶδες [καὶ] ὅπου οὐκ εἶχεν γῆν πολλήν, καὶ εὐθὺς ἐξανέτειλεν διὰ τὸ μὴ ἔχειν βάθος [τῆς] γῆς·

Aliud vero cecidit ſuper petroſa ubi non habuit terram multam, et ſtatim exortum eſt, quoniam non habebat altitudinem terrae;

„ 6. Καὶ ὅτε ἀνέτειλεν ὁ ἥλιος, ἐκαυματίσθη, καὶ διὰ τὸ μὴ ἔχειν ῥίζαν ἐξηράνθη.

Et quando exortus eſt ſol, exaeſtuavit, et eo quod non haberet radicem exaruit.

„ 7. Καὶ ἄλλο ἔπεσεν εἰς τὰς ἀκάνθας, καὶ ἀνέβησαν αἱ ἄκανθαι καὶ συνέπνιξαν αὐτό, καὶ καρπὸν οὐκ ἔδωκεν.

Et aliud cecidit in ſpinas, et aſcenderunt ſpinae et ſuffocaverunt illud, et fructum non dedit.

„ 8. Καὶ ἄλλα ἔπεσεν εἰς τὴν γῆν τὴν καλήν, καὶ ἐδίδου καρπὸν ἀναβαίνοντα καὶ αὐξανόμενον, καὶ ἔφερεν ἓν (= εἰς) τριάκοντα καὶ ἓν (= εἰς) ἑξήκοντα καὶ ἓν (= εἰς) ἑκατόν.

Et aliud cecidit in terram bonam, et dabat fructum aſcendentem et creſcentem, et afferebat unum triginta et unum ſexaginta et unum centum.

„ 9. Καὶ ἔλεγεν Ὃς ἔχει ὦτα ἀκούειν, ἀκουέτω.

Et dicebat Qui habet aures audiendi audiat.

„ 10. Καὶ ὅτε ἐγένετο κατὰ μόνας, ἠρώτων αὐτὸν οἱ περὶ αὐτὸν σὺν τοῖς δώδεκα τὴν (= τὰς) παραβολήν (-άς).

Et cum eſſet ſingularis, interrogaverunt eum hi qui cum eo erant cum duodecim parabolas.

„ 11. Καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς Ὑμῖν τὸ μυστήριον δέδοται (γνῶναι) τῆς βασιλείας τοῦ θεοῦ. ἐκείνοις δὲ τοῖς ἔξω ἐν παραβολαῖς τὰ πάντα γίνεται,

Et dicebat eis Vobis datum eſt ſcire myſterium regni dei, illis autem qui foris ſunt in parabolis omnia fiunt,

„ 12. Ἵνα βλέποντες βλέπωσιν καὶ μὴ ἴδωσιν, καὶ ἀκούοντες ἀκούωσιν καὶ μὴ συνιῶσιν, μή ποτε ἐπιστρέψωσιν καὶ ἀφεθῇ αὐτοῖς (τὰ ἁμαρτήματα).

Ut videntes videant et non videant, et audientes audiant et non intellegant, ne quando convertantur et dimittantur eis peccata.

IV, 13. Jah kvath du ïm ‚Ni vituth thô gajukôn jah hváiva allôs thôs gajukôns kunneith?
„ 14. ‚Sa ſáijands vaúrd ſáijith.
„ 15. ‚Aththan thái vithra vig ſind, tharei ſáiada thata vaúrd, jah than gaháusjand [unkarjans]*, ſuns kvimith Satanas jah usnimith vaúrd thata ïnſáianô ïn haírtam ïzê.

„ 16. ‚Jah ſind ſamaleikô thái ana ſtáinahamma ſáianans, tháiei than háusjand thata vaúrd, ſuns mith fahêdái nimand ïta

„ 17. Jah ni haband vaúrtins* ïn ſis, ak hveilahvaírbái ſind. thathrôh, bithê kvimith aglô áiththáu vrakja ïn this vaúrdis, ſuns gamarzjanda.
„ 18. ‚Jah thái* ſind thái ïn thaúrnuns ſáianans, thái* vaúrd háusjandans,
„ 19. ‚Jah ſaúrgôs thizôs libáináis* jah afmarzeins gabeins* jah thái* bi thata anthar luſtjus ïnnatgaggandans afhvapjand thata vaúrd jah akranaláus vaírthith.

„ 20. ‚Jah thái ſind thái ana aírthái thizái gôdôn ſáianans, tháiei háusjand thata vaúrd jah andnimand jah akran baírand áin .L̄. jah áin .J̄. jah áin .R̄.‘

„ 21. Jah kvath du* ïm ‚Ïbái lukarn kvimith, duthê ei uf mêlan ſatjáidáu áiththáu undar ligr, niu ei ana lukarnaſtathan* ſatjáidáu?
„ 22. ‚Nih allis ïſt hva fulginis, thatei ni* gabaírhtjáidáu*; nih varth analáugn, ak ei ſvikunth vaírthái.

„ 23. ‚Jabái hvas habái áuſôna háusjandôna, gaháusjái.‘
„ 24. Jah kvath du ïm ‚Saíhvith, hva háuſeith! Ïn thizáiei mitath* mitith, mitada ïzvis jah biáukada ïzvis [tháim galáubjandam].*
„ 25. ‚Untê thishvammêh, ſaei habáith, gibada ïmma, jah ſaei ni habáith, jah thatei habáith, afnimada ïmma.‘

IV, 13. *Καὶ λέγει αὐτοῖς Οὐκ οἴδατε τὴν παραβολὴν ταύτην, καὶ πῶς πάσας τὰς παραβολὰς γνώσεσθε;*

Et ait illis Neſcitis parabolam hanc, et quomodo omnes parabolas cognoſcetis?

„ 14. *Ὁ σπείρων τὸν λόγον σπείρει.*

Qui ſeminat, verbum ſeminat.

„ 15. *Οὗτοι δέ εἰσιν οἱ παρὰ τὴν ὁδὸν, ὅπου σπείρεται ὁ λόγος, καὶ ὅταν ἀκούσωσιν, εὐθὺς ἔρχεται ὁ σατανᾶς καὶ αἴρει τὸν λόγον τὸν ἐσπαρμένον ἐν ταῖς καρδίαις αὐτῶν (= εἰς αὐτούς).*

Hi autem ſunt qui circa viam ubi ſeminatur verbum, et cum audierint, confeſtim venit ſatanas et aufert verbum quod ſeminatum eſt in corda eorum.

„ 16. *Καὶ οὗτοί εἰσιν ὁμοίως οἱ ἐπὶ τὰ πετρώδη σπειρόμενοι, οἳ ὅταν ἀκούσωσιν τὸν λόγον εὐθὺς μετὰ χαρᾶς λαμβάνουσιν αὐτόν,*

Et hi ſunt ſimiliter qui ſuper petroſa ſeminantur, qui cum audierint verbum, ſtatim cum gaudio accipiunt illud,

„ 17. *Καὶ οὐκ ἔχουσιν ῥίζαν ἐν ἑαυτοῖς, ἀλλὰ πρόςκαιροί εἰσιν, εἶτα γενομένης θλίψεως ἢ διωγμοῦ διὰ τὸν λόγον εὐθὺς σκανδαλίζονται.*

Et non habent radicem in ſe ſed temporales ſunt, deinde orta tribulatione et perſecutione propter verbum confeſtim scandalizantur.

„ 18. *Καὶ ἄλλοι εἰσὶν οἱ εἰς τὰς ἀκάνθας σπειρόμενοι· οὗτοί εἰσιν οἱ τὸν λόγον ἀκούοντες,*

Et alii ſunt qui in ſpinis ſeminantur: hi ſunt qui verbum audiunt,

„ 19. *Καὶ αἱ μέριμναι τοῦ αἰῶνος (τούτου) καὶ ἡ ἀπάτη τοῦ πλούτου καὶ αἱ περὶ τὰ λοιπὰ ἐπιθυμίαι εἰςπορευόμεναι συμπνίγουσιν τὸν λόγον, καὶ ἄκαρπος γίνεται.*

Et aerumnae ſaeculi et deceptio divitiarum et circa reliqua concupiſcentiae introeuntes ſuffocant verbum, et ſine fructu efficitur.

„ 20. *Καὶ οὗτοί (= ἐκεῖνοί) εἰσιν οἱ ἐπὶ τὴν γῆν καλὴν σπαρέντες, οἵτινες ἀκούουσιν τὸν λόγον καὶ παραδέχονται, καὶ καρποφοροῦσιν ἓν (= ἐν) τριάκοντα καὶ ἓν (= ἐν) ἑξήκοντα καὶ ἓν ἑκατόν.*

Et hi ſunt qui ſuper terram bonam ſeminati ſunt, qui audiunt verbum et ſuscipiunt, et fructificant unum triginta et unum ſexaginta et unum centum.

„ 21. *Καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς (ὅτι) μήτι ἔρχεται ὁ λύχνος ἵνα ὑπὸ τὸν μόδιον τεθῇ ἢ ὑπὸ τὴν κλίνην, οὐχ ἵνα ἐπὶ τὴν λυχνίαν τεθῇ;*

Et dicebat illis Numquid venit lucerna ut ſub modio ponatur aut ſub lecto? nonne ut ſuper candelabrum ponatur?

„ 22. *Οὐ γάρ ἔστιν (τι) κρυπτὸν (ὃ) ἐὰν μὴ φανερωθῇ· οὐδὲ ἐγένετο ἀπόκρυφον, ἀλλ᾽ ἵνα ἔλθῃ εἰς φανερόν.*

Non enim eſt aliquid absconditum quod non manifeſtetur, nec factum eſt occultum ſed ut in palam veniat.

„ 23. *Εἴ τις ἔχει ὦτα ἀκούειν, ἀκουέτω.*

Si quis habet aures audiendi, audiat.

„ 24. *Καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς Βλέπετε τί ἀκούετε. ἐν ᾧ μέτρῳ μετρεῖτε μετρηθήσεται ὑμῖν, καὶ προςτεθήσεται ὑμῖν (τοῖς ἀκούουσιν).*

Et dicebat illis Videte quid audiatis: in qua menſura menſi fueritis remetietur vobis, et adiicietur vobis.

„ 25. *Ὃς γὰρ (ἂν) ἔχει, δοθήσεται αὐτῷ· καὶ ὃς οὐκ ἔχει, καὶ ὃ ἔχει ἀρθήσεται ἀπ᾽ αὐτοῦ.*

Qui enim habet, dabitur illi, et qui non habet, etiam quod habet auferetur ab illo.

IV, 26. Jah kvath ‚Sva ïst thiudangardi guths, svasvê jabái manna vaírpith fráiva ana aírtha.

„ 27. ‚Jah slêpith, jah urreisith naht jah daga jah thata fráiv keinith jah liudith, svê ni váit ïs.

„ 28. ‚Silbô áuk aírtha akran baírith: frumist gras, thathrôh ahs, thathrôh fulleith* kaúrnis ïn thamma ahsa.

„ 29. ‚Thanuh bithê atgibada akran, suns ïnsandeith giltha, untê atïst asans.'

„ 30. Jah kvath ‚Hvê galeikôm thiudangardja guths áiththáu ïn hvileikái gajukôn gabaíram thô?

„ 31. ‚Svê kaúrnô sinapis, thatei than sáiada ana aírtha, minnist* alláizê fráivê ïst thizê ana aírthái.

„ 32. ‚Jah than sáiada, urrinnith jah vaírthith alláizê grasê máist jah gatáujith astans mikilans, svasvê magun uf skadáu* ïs fuglôs himinis gabáuan.' —

„ 33. Jah svaleikáim managáim gajukôm rôdida du ïm thata vaúrd, svasvê mahtêdun háusjôn*.

„ 34. Ïth ïnuh gajukôn ni rôdida ïm; ïth sundrô sipônjam seináim andband allata. —

„ 35. Jah kvath du ïm ïn jáinamma daga, at andanahtja [than]* vaúrthanamma ‚Usleitham jáinis stadis.'

„ 36. Jah aflêtandans thô managein andnêmun ïna, svê vas ïn skipa. jah than anthara skipa vêsun mith ïmma.

„ 37. Jah varth skura vindis mikila jah vêgôs valtidêdun ïn skip, svasvê ïta juthan gafullnôda.

„ 38. Jah vas ïs ana nôtin ana vaggarja slêpands jah urráisidêdun ïna jah kvêthun du ïmma ‚Láisari, niu kara thuk thiz-ei frakvistnam?'

„ 39. Jah urreisands gasôk vinda jah kvath du marein ‚Gaslavái,

IV, 26. *Καὶ ἔλεγεν Οὕτως ἐστὶν ἡ βασιλεία τοῦ θεοῦ, ὡς (ἐὰν) ἄνθρωπος βάλῃ τὸν σπόρον ἐπὶ τῆς γῆς,*

Et dicebat Sic eſt regnum dei, quemadmodum ſi homo iaciat ſementem in terram,

„ 27. *Καὶ καθεύδῃ καὶ ἐγείρηται νύκτα καὶ ἡμέραν, καὶ ὁ σπόρος βλαστᾷ καὶ μηκύνηται ὡς οὐκ οἶδεν αὐτός.*

Et dormiat et exſurgat nocte ac die, et ſemen germinet et increſcat dum neſcit ille.

„ 28. *Αὐτομάτη (γὰρ) ἡ γῆ καρποφορεῖ, πρῶτον χόρτον, εἶτα στάχυν, εἶτα πλήρης σῖτος ἐν τῷ στάχυϊ.*

Ultro enim terra fructificat primum herbam deinde ſpicam, deinde plenum frumentum in ſpica.

„ 29. *Ὅταν δὲ παραδοῖ ὁ καρπός, εὐθὺς ἀποστέλλει τὸ δρέπανον, ὅτι παρέστηκεν ὁ θερισμός.*

Et cum ſe produxerit fructus, ſtatim mittit falcem, quoniam adeſt meſſis.

„ 30. *Καὶ ἔλεγεν Πῶς (=Τίνι) ὁμοιώσωμεν τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ, ἢ ἐν τίνι αὐτὴν παραβολῇ θῶμεν;*

Et dicebat Cui adſimilabimus regnum dei, aut cui parabolae comparabimus illud?

„ 31. *Ὡς κόκκον (=κόκκῳ) σινάπεως, ὃς ὅταν σπαρῇ ἐπὶ τῆς γῆς, μικρότερον ὂν πάντων τῶν σπερμάτων (τῶν ἐπὶ τῆς γῆς),*

Sicut granum ſinapis, quod cum ſeminatum fuerit in terra, minus eſt omnibus ſeminibus quae ſunt in terra,

„ 32. *Καὶ ὅταν σπαρῇ, ἀναβαίνει καὶ γίνεται μείζων πάντων τῶν λαχάνων, καὶ ποιεῖ κλάδους μεγάλους, ὥστε δύνασθαι ὑπὸ τὴν σκιὰν αὐτοῦ τὰ πετεινὰ τοῦ οὐρανοῦ κατασκηνοῖν.*

Et cum ſeminatum fuerit, aſcendit et fit maius omnibus oleribus et facit ramos magnos, ita ut poſſint ſub umbra eius aves caeli habitare.

„ 33. *Καὶ τοιαύταις παραβολαῖς πολλαῖς ἐλάλει αὐτοῖς τὸν λόγον, καθὼς ἐδύναντο ἀκούειν·*

Et talibus multis parabolis loquebatur eis verbum, prout poterant audire;

„ 34. *Χωρὶς δὲ παραβολῆς οὐκ ἐλάλει αὐτοῖς, κατ' ἰδίαν δὲ τοῖς [ἰδίοις] μαθηταῖς (αὐτοῦ) ἐπέλυεν πάντα.*

Sine parabola autem non loquebatur eis, ſeorſum autem diſcipulis ſuis diſſerebat omnia.

„ 35. *Καὶ λέγει αὐτοῖς ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ ὀψίας γενομένης Διέλθωμεν εἰς τὸ πέραν.*

Et ait illis in illa die cum ſero eſſet factum Tranſeamus contra.

„ 36. *Καὶ ἀφέντες τὸν ὄχλον παραλαμβάνουσιν αὐτὸν ὡς ἦν ἐν τῷ πλοίῳ, καὶ ἄλλα δὲ πλοῖα ἦν μετ' αὐτοῦ.*

Et dimittentes turbam adſumunt eum ita ut erat in navi, et aliae naves erant cum illo.

„ 37. *Καὶ γίνεται λαῖλαψ μεγάλη ἀνέμου, καὶ τὰ κύματα ἐπέβαλλεν εἰς τὸ πλοῖον, ὥστε ἤδη γεμίζεσθαι τὸ πλοῖον.*

Et facta eſt procella magna venti, et fluctus mittebat in navem, ita ut impleretur navis.

„ 38. *Καὶ ἦν αὐτὸς ἐν τῇ πρύμνῃ ἐπὶ τὸ προσκεφάλαιον καθεύδων· καὶ (δι)εγείρουσιν αὐτὸν καὶ λέγουσιν αὐτῷ Διδάσκαλε, οὐ μέλει σοι ὅτι ἀπολλύμεθα;*

Et erat ipſe in puppi ſuper cervical dormiens: et excitant eum et dicunt illi Magiſter, non ad te pertinet quia perimus?

„ 39. *Καὶ διεγερθεὶς ἐπετίμησεν τῷ ἀνέμῳ καὶ εἶπεν τῇ θαλάσσῃ Σιώπα,*

Et exſurgens comminatus eſt vento et dixit mari Tace, obmuteſce. Et ceſ-

afdumbn.' jah anaſiláida ſa vinds jah varth vis mikil.

IV, 40. Jah kvath du ïm ‚Duhvê faúrhtái ſijuth ſva? hváiva ni naúh habáith galáubein?'

„ 41. Jah ôhtêdun ſis agis mikil jah kvêthun du ſis miſſô ‚Hvas thannu ſa ſijái, untê jah vinds jah marei ufháusjand ïmma.'

V, 1. Jah kvêmun hindar marein ïn landa Gaddarênê.

„ 2. Jah usgaggandin ïmma us ſkipa, ſuns gamôtida ïmma manna us aúrahjôm ïn ahmin unhráinjamma,

„ 3. Saei báuáin habáida ïn aúrahjôm. jah ni náudibandjôm eiſarneináim manna mahta ïna gabindan.

„ 4. Untê ïs ufta eiſarnam bi fôtuns gabuganáim* jah náudibandjôm eiſarneináim gabundans vas jah galáuſida af ſis thôs náudibandjôs jah thô ana fôtum eiſarna* gabrak jah manna ni mahta ïna gatamjan.*

„ 5. Jah ſinteinô nahtam jah dagam ïn aúrahjôm jah ïn faírgunjam vas hrôpjands jah bliggvands ſik ſtáinam.

„ 6. Gaſaíhvands than* Ïêſu faírrathrô rann jah ïnváit ïna.

„ 7. Jah hrôpjands ſtibnái mikilái kvath ‚Hva mis jah thus, Ïêſu, ſunáu guths this háuhiſtins? biſvara thuk bi gutha, ni balvjáis mis!'

„ 8. Untê kvath ïmma ‚Usgagg, ahma unhráinja, us thamma mann!'

„ 9. Jah frah ïna ‚Hva namô thein?' jah kvath du ïmma ‚Namô mein Laígaiôn, untê managái ſijum'.

„ 10. Jah bath ïna filu, ei ni usdribi* ïm us landa.

„ 11. Vasuh than jáinar haírda ſveinê* haldana at* thamma faírgunja.

„ 12. Jah bêdun ïna allôs* thôs unhulthôns kvithandeins ‚Ïnſandei unſis in thô ſveina, ei ïn thô galeitháima.'

πεφίμωσο. καὶ ἐκόπασεν ὁ ἄνεμος, καὶ ἐγένετο γαλήνη μεγάλη.

ſavit ventus, et facta eſt tranquillitas magna.

IV, 40. Καὶ εἶπεν αὐτοῖς Τί δειλοί ἐστε οὕτως; πῶς οὔπω ἔχετε πίστιν;

Et ait illis Quid timidi eſtis? necdum habetis fidem?

,, 41. Καὶ ἐφοβήθησαν φόβον μέγαν, καὶ ἔλεγον πρὸς ἀλλήλους Τίς ἄρα οὗτός ἐστιν, ὅτι καὶ ὁ ἄνεμος καὶ ἡ θάλασσα ὑπακούουσιν (= ὑπακούει) αὐτῷ;

Et timuerunt timore magno, et dicebant ad alterutrum Quis putas eſt iſte, quia et ventus et mare oboediunt ei?

V, 1. Καὶ ἦλθον εἰς τὸ πέραν τῆς θαλάσσης εἰς τὴν χώραν τῶν Γαδαρηνῶν.

Et venerunt trans fretum maris in regionem Geraſenorum.

,, 2. Καὶ ἐξελθόντος (-ι) αὐτοῦ (-ῷ) ἐκ τοῦ πλοίου, εὐθὺς ἀπήντησεν αὐτῷ ἐκ τῶν μνημείων ἄνθρωπος ἐν πνεύματι ἀκαθάρτῳ,

Et exeunti ei de navi ſtatim occurrit ei de monumentis homo in ſpiritu immundo.

,, 3. Ὃς τὴν κατοίκησιν εἶχεν ἐν τοῖς μνήμασιν, καὶ οὐδὲ ἁλύσει [οὐκέτι] οὐδεὶς ἐδύνατο αὐτὸν δῆσαι,

Qui domicilium habebat in monumentis, et neque catenis iam quisquam poterat eum ligare,

,, 4. Διὰ τὸ αὐτὸν πολλάκις πέδαις καὶ ἁλύσεσιν δεδέσθαι καὶ διεσπάσθαι ὑπ᾽ αὐτοῦ τὰς ἁλύσεις καὶ τὰς πέδας συντετρῖφθαι, καὶ οὐδεὶς ἴσχυεν αὐτὸν δαμάσαι,

Quoniam ſaepe compedibus et catenis vinctus disrupiſſet catenas et compedes comminuiſſet, et nemo poterat eum domare,

,, 5. Καὶ διὰ παντὸς νυκτὸς καὶ ἡμέρας ἐν τοῖς μνήμασσιν καὶ ἐν τοῖς ὄρεσιν ἦν κράζων καὶ κατακόπτων ἑαυτὸν λίθοις.

Et ſemper nocte ac die in monumentis et in montibus erat, clamans et concidens ſe lapidibus.

,, 6. Ἰδὼν δὲ τὸν Ἰησοῦν ἀπὸ μακρόθεν ἔδραμεν καὶ προσεκύνησεν αὐτῷ,

Videns autem Ieſum a longe cucurrit et adoravit eum,

,, 7. Καὶ κράξας φωνῇ μεγάλῃ λέγει Τί ἐμοὶ καὶ σοί, Ἰησοῦ υἱὲ τοῦ θεοῦ τοῦ ὑψίστου; ὁρκίζω σε τὸν θεόν, μή με βασανίσῃς.

Et clamans voce magna dicit Quid mihi et tibi, Ieſu fili dei ſummi? adiuro te per deum, ne me torqueas.

,, 8. Ἔλεγεν γὰρ αὐτῷ Ἔξελθε τὸ πνεῦμα τὸ ἀκάθαρτον ἐκ τοῦ ἀνθρώπου.

Dicebat enim illi Exi ſpiritus immunde ab homine.

,, 9. Καὶ ἐπηρώτα αὐτόν Τί ὄνομά σοι; καὶ λέγει αὐτῷ Λεγεὼν ὄνομά μοι, ὅτι πολλοί ἐσμεν.

Et interrogabat eum Quod tibi nomen eſt? Et dicit ei Legio nomen mihi eſt, quia multi ſumus.

,, 10. Καὶ παρεκάλει αὐτὸν πολλὰ ἵνα μὴ αὐτοὺς ἀποστείλῃ ἔξω τῆς χώρας.

Et deprecabatur eum multum ne ſe expelleret extra regionem.

,, 11. Ἦν δὲ ἐκεῖ πρὸς τῷ ὄρει ἀγέλη χοίρων μεγάλη βοσκομένη·

Erat autem ibi circa montem grex porcorum magnus paſcens:

,, 12. Καὶ παρεκάλεσαν αὐτὸν (πάντες) οἱ δαίμονες λέγοντες Πέμψον ἡμᾶς εἰς τοὺς χοίρους, ἵνα εἰς αὐτοὺς εἰσέλθωμεν.

Et deprecabantur eum ſpiritus dicentes Mitte nos in porcos, ut in eos introeamus.

V, 13. Jah usláubida ïm Ïèſus ſuns. jah usgaggandans ahmans
thái unhráinjans galithun ïn thò ſveina. jah rann ſô haírda
and driuſòn ïn marein. vèſunuth-than ſvê tvòs thuſundjòs jah
afhvapnôdèdun ïn marein.

„ 14. Jah thái haldandans thò ſveina* gathlaúhun jah gataíhun
ïn baúrg jah ïn háimòm, jah kvêmun* ſaíhvan, hva vèſi thata
vaúrthanò.

„ 15. Jah atïddjèdun du Ïèſua jah gaſaíhvand thana vôdan ſitan-
dan jah gavaſidana jah frathjandan thana, ſaei habáida laí-
gaíòn, jah ôhtêdun.

„ 16. Jah ſpillòdêdun ïm, thaiei gaſèhvun, hváiva varth bi thana
vôdan jah bi thô ſveina.

„ 17. Jah dugunnun bidjan ïna galeithan hindar markôs ſeinôs.

„ 18. Jah ïnngaggandan ïna ïn ſkip bath ïna, ſaei vas vòds, ei
mith ïmma vèſi.

„ 19. Jah ni láilòt ïna, ak kvath du ïmma ‚Gagg du garda thei-
namma du theináim jah gateih ïm, hvan filu thus fráuja gata-
vida jah gaarmáida thuk.‘

„ 20. Jah galáith jah dugann mêrjan ïn Daíkapaúlein, hvan filu
gatavida ïmma Ïèſus jah allái ſildaleikidèdun.

„ 21. Jah usleithandin Ïèſua ïn ſkipa aftra hindar marein, ga-
kvêmun ſik manageins filu du ïmma jah vas faúra marein.

„ 22. Jah ſái, kvimith áins thizê ſynagògafadê namin Ïaeirus.
jah ſaíhvands ïna gadráus du fôtum Ïêſuis.

„ 23. Jah bath ïna filu kvithands, thatei ‚Daúhtar meina aftumiſt
habáith, ei kvimands lagjáis ana thò handuns, ei ganiſái jah
libái.‘

„ 24. Jah galáith mith ïmma. jah ïddjêdun afar ïmma manageins
filu jah thraíhun ïna.

„ 25. Jah kvinònò ſuma viſandei ïn runa* blòthis jêra tvalif,

V, 13. *Καὶ ἐπέτρεψεν αὐτοῖς (εὐθέως ὁ Ἰησοῦς). καὶ ἐξελθόντα τὰ πνεύματα τὰ ἀκάθαρτα εἰσῆλθον εἰς τοὺς χοίρους, καὶ ὥρμησεν ἡ ἀγέλη κατὰ τοῦ κρημνοῦ εἰς τὴν θάλασσαν, (ἦσαν δὲ) ὡς δισχίλιοι, καὶ ἐπνίγοντο ἐν τῇ θαλάσσῃ.*

Et conceſſit eis ſtatim Ieſus: et exeuntes ſpiritus immundi introierunt in porcos, et magno impetu grex praecipitatus eſt in mare ad duo milia, et ſuffocati ſunt in mari.

„ 14. *Καὶ οἱ βόσκοντες αὐτοὺς ἔφυγον καὶ ἀπήγγειλαν εἰς τὴν πόλιν καὶ εἰς τοὺς ἀγρούς· καὶ ἦλθον ἰδεῖν τί ἐστιν τὸ γεγονός.*

Qui autem paſcebant eos fugerunt et nuntiaverunt in civitatem et in agros: et egreſſi ſunt videre quid eſſet facti,

„ 15. *Καὶ ἔρχονται πρὸς τὸν Ἰησοῦν καὶ θεωροῦσιν τὸν δαιμονιζόμενον καθήμενον (καὶ) ἱματισμένον καὶ σωφρονοῦντα, τὸν ἐσχηκότα τὸν λεγεῶνα, καὶ ἐφοβήθησαν.*

Et veniunt ad Ieſum, et vident illum qui a daemonio vexabatur ſedentem veſtitum et ſanae mentis, et timuerunt.

„ 16. *Καὶ διηγήσαντο αὐτοῖς οἱ ἰδόντες πῶς ἐγένετο τῷ δαιμονιζομένῳ καὶ περὶ τῶν χοίρων.*

Et narraverunt illis qui viderant qualiter factum eſſet ei qui daemonium habuerat, et de porcis.

„ 17. *Καὶ ἤρξαντο παρακαλεῖν αὐτὸν ἀπελθεῖν ἀπὸ τῶν ὁρίων αὐτῶν.*

Et rogare eum coeperunt ut diſcederet a finibus eorum.

„ 18. *Καὶ ἐμβαίνοντος αὐτοῦ εἰς τὸ πλοῖον, παρεκάλει αὐτὸν ὁ δαιμονισθεὶς ἵνα μετ᾽ αὐτοῦ ᾖ.*

Cumque aſcenderet navem, coepit illum deprecari qui daemonio vexatus fuerat ut eſſet cum illo.

„ 19. *Καὶ [Ἰησοῦς] οὐκ ἀφῆκεν αὐτόν, ἀλλὰ λέγει αὐτῷ Ὕπαγε εἰς τὸν οἶκόν σου πρὸς τοὺς σούς, καὶ ἀπάγγειλον αὐτοῖς ὅσα σοι ὁ κύριος πεποίηκεν καὶ ἠλέησέν σε.*

Et non admiſit eum, ſed ait illi Vade in domum tuam ad tuos, et adnuntia illis quanta tibi dominus fecerit et miſertus ſit tui.

„ 20. *Καὶ ἀπῆλθεν καὶ ἤρξατο κηρύσσειν ἐν τῇ Δεκαπόλει ὅσα ἐποίησεν αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, καὶ πάντες ἐθαύμαζον.*

Et abiit et coepit praedicare in Decapoli quanta ſibi feciſſet Ieſus, et omnes mirabantur.

„ 21. *Καὶ διαπεράσαντος τοῦ Ἰησοῦ ἐν τῷ πλοίῳ πάλιν εἰς τὸ πέραν, συνήχθη ὄχλος πολὺς ἐπ᾽ αὐτόν, καὶ ἦν παρὰ τὴν θάλασσαν.*

Et cum tranſcendiſſet Ieſus in navi rurſus trans fretum, convenit turba multa ad illum, et erat circa mare.

„ 22. *Καὶ (ἰδοὺ) ἔρχεται εἷς τῶν ἀρχισυναγώγων, ὀνόματι Ἰάειρος, καὶ ἰδὼν αὐτὸν πίπτει πρὸς τοὺς πόδας αὐτοῦ,*

Et venit quidam de archiſynagogis, nomine Iairus et videns eum procidit ad pedes eius.

„ 23. *Καὶ παρεκάλει αὐτὸν πολλά, λέγων ὅτι τὸ θυγάτριόν μου ἐσχάτως ἔχει, ἵνα ἐλθὼν ἐπιθῇς τὰς χεῖρας αὐτῇ, ἵνα σωθῇ καὶ ζήσῃ.*

Et deprecabatur eum multum, dicens quoniam filia mea in extremis eſt: veni inpone manus ſuper eam, ut ſalva ſit et vivat.

„ 24. *Καὶ ἀπῆλθεν μετ᾽ αὐτοῦ, καὶ ἠκολούθει αὐτῷ ὄχλος πολύς, καὶ συνέθλιβον αὐτόν.*

Et abiit cum illo, et ſequebatur eum turba multa, et comprimebant illum.

„ 25. *Καὶ γυνή (τις) οὖσα ἐν ῥύσει αἵματος ἔτη δώδεκα,*

Et mulier quae erat in profluvio ſanguinis annis duodecim,

V, 26. Jah manag gathulandei fram managáim lêkjam jah frakvimandei allamma ſeinamma jah ni vaíhtái bòtida, ak máis vaírs habáida. *

„ 27. Gaháusjandei bi Ïêſu, atgaggandei ïn managein aftana attáitòk vaſtjái ïs.

„ 28. Untê kvath, thatei ‚Jabái vaſtjòm ïs attêka, ganiſa‘.

„ 29. Jah ſunsáiv gathaúrsnòda ſa brunna blòthis ïzòs jah ufkuntha ana leika, thatei gaháilnôda af thamma ſlaha.

„ 30. Jah ſunsáiv Ïêſus ufkuntha ïn ſis ſilbin thò us ſis maht usgaggandein; gavandjands ſik ïn managein kvath ‚Hvas mis attáitôk vaſtjôm?‘

„ 31. Jah kvèthun du ïmma ſipônjòs ïs ‚Saíhvis thô managein threihandein thuk jah kvithis ‚Hvas mis táitòk.‘

„ 32. Jah vláitôda ſaíhvan thô thata táujandein.

„ 33. Ïth ſò kvinô ògandei jah reirandei, vitandei thatei varth bi ïja, kvam jah dráus du ïmma jah kvath ïmma alla thô ſunja.

„ 34. Ïth ïs kvath du ïzái ‚Daúhtar, galáubeins theina ganaſida thuk. gagg ïn gavaírthi * jah ſijáis háila af thamma ſlaha theinamma.‘

„ 35. Naúhthanuh ïmma rôdjandin, kvêmun fram thamma ſynagògafada kvithandans, thatei ‚Daúhtar theina gaſvalt: hva thanamáis dráibeis thana láiſari.‘

„ 36. Ïth Jèſus ſunsáiv gaháusjands thata vaúrd rôdith, kvath du thamma ſynagògafada ‚Ni faúrhtei; thatáinei galáubei.‘

„ 37. Jah ni fraláitòt áinnòhun * ïzê * mith ſis afargaggan, nibái Paítru jah Ïakòbu jah Ïòhannên bròthar Ïakôbis. *

„ 38. Jah galáith ïn gard this ſynagògafadis jah gaſahv aúhjòdu jah grêtandans jah váifaírhv jandans filu.

„ 39. Jah ïnnatgaggands kvath du ïm ‚Hva aúhjòth jah grêtith? thata barn ni gadáuthnôda, ak ſlêpith.‘

V. 26. *Καὶ πολλὰ παθοῦσα ὑπὸ πολλῶν ἰατρῶν καὶ δαπανήσασα τὰ παρ' αὐτῆς πάντα, καὶ μηδὲν ὠφεληθεῖσα ἀλλὰ μᾶλλον εἰς τὸ χεῖρον ἐλθοῦσα,*

Et fuerat multa perpeſſa a compluribus medicis et erogaverat omnia ſua, nec quicquam profecerat ſed magis deterius habebat,

„ 27. *Ἀκούσασα περὶ τοῦ Ἰησοῦ, ἐλθοῦσα ἐν τῷ ὄχλῳ ὄπισθεν ἥψατο τοῦ ἱματίου αὐτοῦ·*

Cum audiſſet de Ieſu, venit in turba retro et tetigit veſtimentum eius:

„ 28. *Ἔλεγεν γὰρ ὅτι κἂν (= ἐὰν) τῶν ἱματίων αὐτοῦ ἅψωμαι, σωθήσομαι.*

Dicebat enim quia ſi vel veſtimentum eius tetigero, ſalva ero.

„ 29. *Καὶ εὐθὺς ἐξηράνθη ἡ πηγὴ τοῦ αἵματος αὐτῆς, καὶ ἔγνω τῷ σώματι ὅτι ἴαται ἀπὸ τῆς μάστιγος.*

Et confeſtim ſiccatus eſt fons ſanguinis eius, et ſenſit corpore quod ſanata eſſet a plaga.

„ 30. *Καὶ εὐθὺς ὁ Ἰησοῦς ἐπιγνοὺς ἐν ἑαυτῷ τὴν ἐξ αὐτοῦ δύναμιν ἐξελθοῦσαν, ἐπιστραφεὶς ἐν τῷ ὄχλῳ ἔλεγεν Τίς μου ἥψατο τῶν ἱματίων;*

Et ſtatim Ieſus cognoſcens in ſemet ipſo virtutem quae exierat de eo, converſus ad turbam aiebat Quis tetigit veſtimenta mea?

„ 31. *Καὶ ἔλεγον αὐτῷ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ Βλέπεις τὸν ὄχλον συνθλίβοντά σε, καὶ λέγεις Τίς μου ἥψατο;*

Et dicebant ei diſcipuli ſui Vides turbam comprimentem te, et dicis Quis me tetigit?

„ 32. *Καὶ περιεβλέπετο ἰδεῖν τὴν τοῦτο ποιήσασαν.*

Et circumſpiciebat videre eam quae hoc fecerat.

„ 33. *Ἡ δὲ γυνὴ φοβηθεῖσα καὶ τρέμουσα, εἰδυῖα ὃ γέγονεν (ἐπ') αὐτῇ, ἦλθεν καὶ προσέπεσεν αὐτῷ καὶ εἶπεν αὐτῷ πᾶσαν τὴν ἀλήθειαν.*

Mulier autem timens et tremens, ſciens quod factum eſſet in ſe, venit et procidit ante eum et dixit ei omnem veritatem.

„ 34. *Ὁ δὲ εἶπεν αὐτῇ Θυγάτηρ, ἡ πίστις σου σέσωκέν σε· ὕπαγε εἰς εἰρήνην, καὶ ἴσθι ὑγιὴς ἀπὸ τῆς μάστιγός σου.*

Ille autem dixit ei Filia, fides tua te ſalvam fecit: vade in pace, et eſto ſana a plaga tua.

„ 35. *Ἔτι αὐτοῦ λαλοῦντος ἔρχονται ἀπὸ τοῦ ἀρχισυναγώγου λέγοντες ὅτι Ἡ θυγάτηρ σου ἀπέθανεν, τί ἔτι σκύλλεις τὸν διδάσκαλον;*

Adhuc eo loquente veniunt ab archiſynagogo dicentes quia Filia tua mortua eſt: quid ultra vexas magiſtrum?

„ 36. *Ὁ δὲ Ἰησοῦς (εὐθέως) [παρ]ακούσας τὸν λόγον λαλούμενον λέγει τῷ ἀρχισυναγώγῳ Μὴ φοβοῦ, μόνον πίστευε.*

Ieſus autem audito verbo quod dicebatur ait archiſynagogo Noli timere, tantummodo crede.

„ 37. *Καὶ οὐκ ἀφῆκεν οὐδένα μετ' αὐτοῦ συνακολουθῆσαι εἰ μὴ [τὸν] Πέτρον καὶ Ἰάκωβον καὶ Ἰωάννην τὸν ἀδελφὸν Ἰακώβου.*

Et non admiſit quemquam ſe ſequi niſi Petrum et Iacobum et Iohannem fratrem Iacobi.

„ 38. *Καὶ ἔρχονται εἰς τὸν οἶκον τοῦ ἀρχισυναγώγου, καὶ θεωρεῖ θόρυβον καὶ κλαίοντας καὶ ἀλαλάζοντας πολλά,*

Et veniunt in domum archiſynagogi, et videt tumultum et flentes et eiulantes multum,

„ 39. *Καὶ εἰσελθὼν λέγει αὐτοῖς Τί θορυβεῖσθε καὶ κλαίετε; τὸ παιδίον οὐκ ἀπέθανεν, ἀλλὰ καθεύδει.*

Et ingreſſus ait eis Quid turbamini et ploratis? puella non eſt mortua ſed dormit.

V, 40. Jah bihlôhun ïna. ïth ïs usvaírpands alláim ganimith attan this barnis jah áithein jah thans mith ſis, jah galáith* ïnn, tharei vas thata barn ligandô.*

„ 41. Jah faírgráip bi handáu thata barn, kvathuh du ïzái ‚Taleitha kumei', thatei ïſt gaſkeirith ‚Mavilô, du thus kvitha ‚Urreis'.'

„ 42. Jah ſuns urráis ſô mavi jah ïddja; vas áuk jêrê tvalibê. jah usgeisnôdêdun faúrhtein mikilái.

„ 43. Jah anabáuth ïm filu, ei manna ni funthi thata. jah háiháit ïzái giban matjan.

VI, 1. Jah usſtôth jáinthrô jah kvam ïn landa ſeinamma jah láiſtidêdun afar ïmma ſipônjôs ïs.

„ 2. Jah bithê varth ſabbatô, dugann ïn ſynagôgê* láisjan jah managái háusjandans ſildaleikidêdun, kvithandans ‚Hvathrô thamma thata jah hvô ſô* handugeinô ſô gibanô ïmma, ei mahteis ſvaleikôs thaírh handuns ïs vaírthand?'

„ 3. ‚Niu thata ïſt ſa timrja, ſa ſunus Marjins, ïth brôthar Ïakôba jah Ïuſè* jah Ïudins jah Seimônis? jah niu ſind ſviſtrjus ïs hêr at unſis?' jah gamarzidái vaúrthun ïn thamma.

„ 4. Kvath than ïm Ïêſus, thatei ‚Niſt praúfêtus unſvêrs, niba ïn gabaúrthái ſeinái jah ïn ganithjam jah ïn garda ſeinamma.'

„ 5. Jah ni mahta jáinar áinôhun mahtê gatáujan, niba faváim ſiukáim handuns galagjands gaháilida.

„ 6. Jah ſildaleikida ïn ungaláubeináis ïzê jah bitáuh veihſa biſunjanê, láisjands.

„ 7. Jah atháiháit thans tvalif* jah dugann ïns ïnſandjan,

V, 40. *Καὶ κατεγέλων αὐτοῦ. (αὐτὸς) δὲ ἐκβαλὼν πάντας παραλαμβάνει τὸν πατέρα τοῦ παιδίου καὶ τὴν μητέρα καὶ τοὺς μετ᾽ αὐτοῦ, καὶ εἰσπορεύεται ὅπου ἦν τὸ παιδίον (ἀνακείμενον).*

Et inridebant eum. Ipſe vero eiectis omnibus adſumit patrem et matrem puellae et qui ſecum erant, et ingreditur ubi erat puella iacens.

„ 41. *Καὶ κρατήσας τῆς χειρὸς τοῦ παιδίου λέγει αὐτῇ Ταλιθὰ κοῦμι, ὅ ἐστιν μεθερμηνευόμενον Τὸ κοράσιον, σοὶ λέγω, ἔγειρε.*

Et tenens manum puellae ait illi Talitha cumi, quod eſt interpretatum Puella, tibi dico, ſurge.

„ 42. *Καὶ εὐθὺς ἀνέστη τὸ κοράσιον καὶ περιεπάτει, ἦν γὰρ ἐτῶν δώδεκα· καὶ ἐξέστησαν [εὐθὺς] ἐκστάσει μεγάλῃ.*

Et confeſtim ſurrexit puella et ambulabat: erat autem annorum duodecim: et obſtupuerunt ſtupore maximo.

„ 43. *Καὶ διεστείλατο αὐτοῖς πολλὰ ἵνα μηδεὶς γνοῖ τοῦτο, καὶ εἶπεν δοθῆναι αὐτῇ φαγεῖν.*

Et praecepit illis vehementer ut nemo id ſciret, et dixit dari illi manducare.

VI, 1. *Καὶ ἐξῆλθεν ἐκεῖθεν, καὶ ἦλθεν (=ἔρχεται) εἰς τὴν πατρίδα αὐτοῦ, καὶ ἀκολουθοῦσιν αὐτῷ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ.*

Et egreſſus inde abiit in patriam ſuam, et ſequebantur illum diſcipuli ſui.

„ 2. *Καὶ γενομένου σαββάτου ἤρξατο ἐν τῇ συναγωγῇ διδάσκειν· καὶ οἱ πολλοὶ ἀκούοντες ἐξεπλήσσοντο λέγοντες Πόθεν τούτῳ ταῦτα, καὶ τίς ἡ σοφία ἡ δοθεῖσα αὐτῷ (=τούτῳ), (ὅτι) καὶ [αἱ] δυνάμεις τοιαῦται διὰ τῶν χειρῶν αὐτοῦ γίνονται (=γινόμεναι);*

Et facto ſabbato coepit in ſynagoga docere: et multi audientes admirabantur in doctrina eius dicentes Unde huic haec omnia? et quae eſt ſapientia quae data eſt illi, et virtutes tales quae per manus eius efficiuntur?

„ 3. *Οὐχ οὗτός ἐστιν ὁ τέκτων, ὁ υἱὸς τῆς Μαρίας καὶ ἀδελφὸς Ἰακώβου καὶ Ἰωσῆτος καὶ Ἰούδα καὶ Σίμωνος; καὶ οὐκ εἰσὶν αἱ ἀδελφαὶ αὐτοῦ ὧδε πρὸς ἡμᾶς; καὶ ἐσκανδαλίζοντο ἐν αὐτῷ.*

Nonne iſte eſt faber, filius Mariae, frater Iacobi et Ioſeph et Iudae et Simonis? nonne et ſorores eius hic nobiſcum ſunt? Et ſcandalizabantur in illo.

„ 4. *Καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς ὅτι οὐκ ἔστιν προφήτης ἄτιμος εἰ μὴ ἐν τῇ πατρίδι αὐτοῦ καὶ ἐν τοῖς συγγενέσιν [αὐτοῦ] καὶ ἐν τῇ οἰκίᾳ αὐτοῦ.*

Et dicebat eis Ieſus quia Non eſt propheta ſine honore niſi in patria ſua et in cognatione ſua et in domo ſua.

„ 5. *Καὶ οὐκ ἐδύνατο ἐκεῖ ποιῆσαι οὐδεμίαν δύναμιν, εἰ μὴ ὀλίγοις ἀρρώστοις ἐπιθεὶς τὰς χεῖρας ἐθεράπευσεν.*

Et non poterat ibi virtutem ullam facere, niſi paucos infirmos inpoſitis manibus curavit.

„ 6. *Καὶ ἐθαύμαζεν διὰ τὴν ἀπιστίαν αὐτῶν. Καὶ περιῆγεν τὰς κώμας κύκλῳ διδάσκων.*

Et mirabatur propter incredulitatem illorum. Et circumibat caſtella in circuitu docens.

„ 7. *Καὶ προσκαλεῖται τοὺς δώδεκα, καὶ ἤρξατο αὐτοὺς ἀποστέλλειν δύο*

Et convocavit duodecim, et coepit eos mittere binos, et dabat illis pote-

tvans hvanzuh. jah gaf ïm valdufni ahmanê unhráinjáizê.

VI, 8. Jah faúrbáuth ïm, ei vaíht ni nêmeina ïn vig, niba hrugga
áina, nih matibalg nih hláif nih ïn gaírdôs áiz;

,, 9. Ak gaſkòhái ſuljòm. jah ni vasjáith tváim páidôm.

,, 10. Jah kvath du ïm ,Thishvaduh thei gaggáith ïn gard, thar
ſaljáith, untê usgaggáith jáinthrò.‘

,, 11. ,Jah ſva managái ſvê ni andnimáina ïzvis ni*h* * háusjáina
ïzvis, usgaggandans jáinthrò ushrisjáith mulda thô undarô fô-
tum ïzvaráim du veitvòdithái ïm. [Amèn, kvitha ïzvis: ſutizô
ïſt Saúdaúmjam áiththáu Gaúmaúr*r*jam* ïn daga ſtáuôs tháu
thizái baúrg jáinái.‘]. * —

,, 12. Jah usgaggandans mèridèdun, ei ïdreigôdêdeina.

,, 13. Jah unhulthôns managòs usdribun jah gaſalbôdèdun alêva
managans ſiukans jah gaháilidêdun. —

,, 14. Jah gaháuſida thiudans Hèrôdès (ſvikunth allis varth namò
ïs) jah kvath, thatei ,Ïòhannis* ſa dáupjands us dáutháim ur-
ráis. duththê vaúrkjand thôs mahteis ïn ïmma.‘

,, 15. Antharái than kvêthun, thatei ,Hèlias ïſt‘. antharái than
kvèthun, thatei ,praúfètus* ïſt, ſvè áins thizè praúfètè.

,, 16. Gaháusjands than Hêròdês kvath, thatei ,Thammei ïk háu-
bith afmáimáit Ïohannè, ſa ïſt: ſah urráis us dáutháim.‘

,, 17. Sa áuk raíhtis* Hèrôdès ïnſandjands gahabáida Ïòhannên
jah gaband ïna ïn karkarái ïn Haírôdiadins* kvènáis Filippáus
bròthrs ſeinis, untè thò galiugáida.

,, 18. Kvath áuk Ïòhannès du Hèròda, thatei ,Ni ſkuld ïſt thus
haban kvèn bròthrs theinis.‘

,, 19. Ïth ſò Heròdia *v*áiſvòr* ïmma jah vilda ïmma uskviman,
jah ni mahta.

,, 20. Untè Hèròdis* òhta ſis Ïòhannèn, kunnands ïna vaír ga-

δύο, καὶ ἐδίδου αὐτοῖς ἐξουσίαν τῶν πνευμάτων τῶν ἀκαθάρτων,

ſtatem ſpirituum immundorum.

VI, 8. Καὶ παρήγγειλεν αὐτοῖς ἵνα μηδὲν αἴρωσιν εἰς ὁδὸν εἰ μὴ ῥάβδον μόνον, μὴ πήραν, μὴ ἄρτον, μὴ εἰς τὴν ζώνην χαλκόν,

Et praecepit eis ne quid tollerent in via niſi virgam tantum, non peram non panem neque in zona aes,

„ 9. Ἀλλὰ ὑποδεδεμένους σανδάλια, καὶ μὴ ἐνδύσησθε δύο χιτῶνας.

Sed calciatos ſandaliis, et ne induerentur duabus tunicis.

„ 10. Καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς Ὅπου ἂν εἰσέλθητε εἰς οἰκίαν, ἐκεῖ μένετε ἕως ἂν ἐξέλθητε ἐκεῖθεν.

Et dicebat eis Quocumque introieritis in domum, illic manete donec exeatis inde.

„ 11. Καὶ ὅσοι ἐὰν μὴ δέξωνται ὑμᾶς μηδὲ ἀκούσωσιν ὑμῶν, ἐκπορευόμενοι ἐκεῖθεν ἐκτινάξατε τὸν χοῦν τὸν ὑποκάτω τῶν ποδῶν ὑμῶν εἰς μαρτύριον αὐτοῖς (Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ἀνεκτότερον ἔςαι Σοδομοῖς ἢ Γομόῤῥοις ἐν ἡμέρᾳ κρίσεως ἢ τῇ πόλει ἐκείνῃ).

Et quicumque non receperint vos nec audierint vos, exeuntes inde excutite pulverem de pedibus veſtris in teſtimonium illis.

„ 12. Καὶ ἐξελθόντες ἐκήρυξαν ἵνα μετανοῶσιν,

Et exeuntes praedicabant ut paenitentiam agerent,

„ 13. Καὶ δαιμόνια πολλὰ ἐξέβαλλον, καὶ ἤλειφον ἐλαίῳ πολλοὺς ἀῤῥώστους καὶ ἐθεράπευον.

Et daemonia multa eiiciebant, et ungebant oleo multos aegros et ſanabant.

„ 14. Καὶ ἤκουσεν ὁ βασιλεὺς Ἡρώδης, φανερὸν γὰρ ἐγένετο τὸ ὄνομα αὐτοῦ, καὶ ἔλεγεν ὅτι Ἰωάννης ὁ βαπτίζων ἐκ νεκρῶν ἀνέστη, καὶ διὰ τοῦτο ἐνεργοῦσιν αἱ δυνάμεις ἐν αὐτῷ.

Et audivit rex Herodes, manifeſtum enim factum eſt nomen eius, et dicebat quia Iohannes baptiſta reſurrexit a mortuis, et propterea operantur virtutes in illo.

„ 15. Ἄλλοι δὲ ἔλεγον ὅτι Ἡλίας ἐςίν· ἄλλοι δὲ ἔλεγον ὅτι Προφήτης (ἐςὶν) ὡς εἷς τῶν προφητῶν.

Alii autem dicebant quia Helias eſt, alii vero dicebant quia propheta eſt quaſi unus ex prophetis.

„ 16. Ἀκούσας δὲ ὁ Ἡρώδης ἔλεγεν (ὅτι) Ὃν ἐγὼ ἀπεκεφάλισα Ἰωάννην, οὗτος (ἐςὶν· αὐτὸς) ἠγέρθη (ἐκ νεκρῶν).

Quo audito Herodes ait Quem ego decollavi Iohannem, hic a mortuis reſurrexit.

„ 17. Αὐτὸς γὰρ ὁ Ἡρώδης ἀποστείλας ἐκράτησεν τὸν Ἰωάννην καὶ ἔδησεν αὐτὸν ἐν φυλακῇ διὰ Ἡρωδιάδα τὴν γυναῖκα Φιλίππου τοῦ ἀδελφοῦ αὐτοῦ, ὅτι αὐτὴν ἐγάμησεν·

Ipſe enim Herodes miſit ac tenuit Iohannem et vinxit eum in carcere propter Herodiadem uxorem Philippi fratris ſui, quia duxerat eam:

„ 18. Ἔλεγεν γὰρ ὁ Ἰωάννης τῷ Ἡρώδῃ ὅτι οὐκ ἔξεστίν σοι ἔχειν τὴν γυναῖκα τοῦ ἀδελφοῦ σου.

Dicebat enim Iohannes Herodi Non licet tibi habere uxorem fratris tui.

„ 19. Ἡ δὲ Ἡρωδιὰς ἐνεῖχεν αὐτῷ καὶ ἤθελεν αὐτὸν ἀποκτεῖναι, καὶ οὐκ ἠδύνατο·

Herodias autem inſidiabatur illi et volebat occidere eum, nec poterat:

„ 20. Ὁ γὰρ Ἡρώδης ἐφοβεῖτο τὸν

Herodes enim metuebat Iohannem,

raíhtana jah veihana; jah vitáida ïmma jah háusjands ïmma
manag gatavida jah gabaúrjaba ïmma andháuſida.

VI, 21. Jah (than) vaúrthans (vas) dags gatils*, than Hêrôdis*
mêla gabáurtháis ſeináizôs nahtamat vaúrhta tháim máiſtam
ſeináizê jah thuſundifadim jah tháim frumiſtam Galeiláias,

„ 22. Jah atgaggandein ïnn daúhtr* Hêrôdiadins* jah plinsjan-
dein jah galeikandein Hêrôda jah tháim mithanakumbjandam,
kvath thiudans du thizái máujái ‚Bidei mik, thishvizuh thei
vileis, jah giba thus.‘

„ 23. Jah ſvôr ïzái, thatei ‚Thishvah thei bidjáis mik, giba thus,
und halba thiudangardja meina.‘

„ 24. Ïth ſi* usgaggandei kvath du áithein ſeinái ‚Hvis bidjáu?‘
ïth ſi* kvath ‚Háubidis Ïôhannis this dáupjandins.‘

„ 25. Jah atgaggandei ſunsáiv ſniumundô* du thamma thiudana
bath kvithandei, ‚Viljáu, ei mis gibáis ana mêſa háubith Ïô-
hannis this dáupjandins.‘

„ 26. Jah gaúrs vaúrthans ſa thiudans ïn thizê áithê jah ïn
thizê mithanakumbjandanê ni vilda ïzái ufbrikan.

„ 27. Jah ſuns ïnſandjands ſa thiudans ſpáikulatur, anabaúth
briggan háubith ïs. ïth ïs galeithands afmáimáit ïmma háubith
ïn karkarái.

„ 28. Jah atbar thata háubith ïs ana mêſa jah atgaf ïta thizái
máujái. jah ſô mavi atgaf ïta áithein ſeinái.

„ 29. Jah gaháusjandans ſipônjôs ïs kvêmun jah usnêmun leik ïs
jah galagidêdun ïta ïn hláiva. —

„ 30. Jah gaïddjêdun apaúſtaúleis du Ïêſua jah gataíhun ïmma
allata jah* ſva filu ſvê gatavidê*dun jah ſva filu ſvê galáiſidêdun.*

. . . .

Ἰωάννην, εἰδὼς αὐτὸν ἄνδρα δίκαιον καὶ ἅγιον, καὶ συνετήρει αὐτόν, καὶ ἀκούσας αὐτοῦ πολλὰ ἐποίει, καὶ ἡδέως αὐτοῦ ἤκουεν.

ſciens eum virum iuſtum et ſanctum, et cuſtodiebat eum, et audito eo multa faciebat, et libenter eum audiebat.

VI, 21. *Καὶ γενομένης ἡμέρας εὐκαίρου, ὅτε Ἡρώδης τοῖς γενεσίοις αὐτοῦ δεῖπνον ἐποίησεν τοῖς μεγιστᾶσιν αὐτοῦ καὶ τοῖς χιλιάρχοις καὶ τοῖς πρώτοις τῆς Γαλιλαίας,*

Et cum dies opportunus accidiſſet, Herodes natalis ſui caenam fecit principibus et tribunis et primis Galilaeae:

„ 22. *Καὶ εἰσελθούσης τῆς θυγατρὸς αὐτῆς τῆς Ἡρωδιάδος καὶ ὀρχησαμένης, ἤρεσεν τῷ Ἡρώδῃ καὶ τοῖς συνανακειμένοις. Εἶπεν [δὲ] βασιλεὺς (= ὁ δὲ β. εἶπεν) τῷ κορασίῳ Αἴτησόν με ὃ ἐὰν θέλῃς, καὶ δώσω σοι.*

Cumque introiſſet filia ipſius Herodiadis et ſaltaſſet et placuiſſet Herodi ſimulque recumbentibus, rex ait puellae Pete a me quod vis, et dabo tibi.

„ 23. *Καὶ ὤμοσεν αὐτῇ ὅτι Ὃ ἐάν με αἰτήσῃς δώσω σοι ἕως ἡμίσους τῆς βασιλείας μου.*

Et iuravit illi quia quicquid petieris dabo tibi, licet dimidium regni mei.

„ 24. *Ἡ δὲ (= Καὶ) ἐξελθοῦσα εἶπεν τῇ μητρὶ αὐτῆς Τί αἰτήσωμαι; ἡ δὲ εἶπεν Τὴν κεφαλὴν Ἰωάννου τοῦ βαπτίζοντος.*

Quae cum exiſſet, dixit matri ſuae Quid petam? At illa dixit Caput Iohannis baptiſtae.

„ 25. *Καὶ εἰσελθοῦσα εὐθὺς μετὰ σπουδῆς πρὸς τὸν βασιλέα ᾐτήσατο λέγουσα Θέλω ἵνα [ἐξαυτῆς] δῷς μοι ἐπὶ πίνακι τὴν κεφαλὴν Ἰωάννου τοῦ βαπτιστοῦ.*

Cumque introiſſet ſtatim cum feſtinatione ad regem, petivit dicens Volo ut protinus des mihi in diſco caput Iohannis baptiſtae.

„ 26. *Καὶ περίλυπος γενόμενος ὁ βασιλεὺς διὰ τοὺς ὅρκους καὶ τοὺς (συν-)ανακειμένους οὐκ ἠθέλησεν αὐτὴν ἀθετῆσαι.*

Et contriſtatus rex propter iusiurandum et propter ſimul recumbentes noluit eam contriſtare,

„ 27. *Καὶ εὐθὺς ἀποστείλας ὁ βασιλεὺς σπεκουλάτορα ἐπέταξεν ἐνέγκαι (= ἐνεχθῆναι) τὴν κεφαλὴν αὐτοῦ.*

Sed miſſo ſpeculatore praecepit afferri caput eius in diſco. Et decollavit eum in carcere,

„ 28. *Καὶ ἀπελθὼν ἀπεκεφάλισεν αὐτὸν ἐν τῇ φυλακῇ, καὶ ἤνεγκεν τὴν κεφαλὴν αὐτοῦ ἐπὶ πίνακι καὶ ἔδωκεν αὐτὴν τῷ κορασίῳ, καὶ τὸ κοράσιον ἔδωκεν αὐτὴν τῇ μητρὶ αὐτῆς.*

Et attulit caput eius in diſco et dedit illud puellae, et puella dedit matri ſuae.

„ 29. *Καὶ ἀκούσαντες οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ ἦλθαν καὶ ἦραν τὸ πτῶμα αὐτοῦ καὶ ἔθηκαν αὐτὸ ἐν μνημείῳ.*

Quo audito diſcipuli eius venerunt et tulerunt corpus eius et poſuerunt illnd iu monumento.

„ 30. *Καὶ συνάγονται οἱ ἀπόστολοι πρὸς τὸν Ἰησοῦν, καὶ ἀπήγγειλαν αὐτῷ πάντα ὅσα ἐποίησαν καὶ ὅσα ἐδίδαξαν.*

Et convenientes apoſtoli ad Ieſum renuntiaverunt illi omnia quae egerant et docuerant.

VI, 53. *Jah ufarleithandans ïddjêdun ïn aírtha Gaínnêzaraíth* jah duatsnévun. *

„ 54. Jah usgaggandam ïm us skipa, sunsáiv uskunnandans ïna*,

„ 55. Birinnandans all thata gavi dugunnun ana badjam thans ubilhabandans baíran *, thadei háusidêdun, ei ïs vêsi.

„ 56. Jah thishvaduh, thadei ïddja ïn háimôs áiththáu baúrgs áiththáu ïn veihsa ana gagga(*m*) * lagidêdun siukans jah bêdun ïna, ei tháu skáuta vastjôs ïs attáitôkeina. jah sva managái svê attáitôkun ïmma, ganêsun.

VII, 1. Jah gakvêmun sik du ïmma Fareisáieis jah sumái thizê bôkarjê, kvimandans us Ïaírusaúlymim.

„ 2. Jah gasaíhvandans sumans thizê sipônjê ïs gamáinjáim handum, that' ïst unthvahanáim, matjandans hláibans, —

„ 3. Ïth * Fareisáieis jah allái Ïudáieis, niba ufta * thvahand handuns, ni matjand, habandans anafilh thizê sinistanê,

„ 4. Jah af mathla, niba dáupjand *, ni matjand jah anthar ïst manag, thatei andnêmun du haban, dáupeinins stiklê jah aúrkjê jah katilê jah ligrê —

„ 5. Thathrôh * than * frêhun ïna thái Fareisáieis jah thái bôkarjôs ‚Duhvê thái sipônjôs theinái ni gaggand bi thammei anafulhun thái sinistans, ak unthvahanáim handum matjand hláif?‘

„ 6. Ïth ïs andhafjands kvath du ïm, thatei ‚Vaila praúfêtida Êsaïas bi ïzvis thans liutans, svê gamêlith ïst ‚Sô managei vaírilôm mik svêráith, ïth haírtô ïzê faírra habáith sik mis.

„ 7. ‚Ïth svarê mik blôtand, láisjandans láiseinins, anabusnins mannê.

„ 8. ‚Aflêtandans raíhtis anabusn guths habáith, thatei ana-

VI, 53. *Καὶ διαπεράσαντες ἦλθον ἐπὶ τὴν γῆν Γεννησαρὲτ καὶ προςωρμίσθησαν.*	Et cum transfretassent, pervenerunt in terram Gennesareth et applicuerunt.
„ 54. *Καὶ ἐξελθόντων αὐτῶν ἐκ τοῦ πλοίου εὐθὺς ἐπιγνόντες αὐτὸν*	Cumque egressi essent de navi, continuo cognoverunt eum,
„ 55. *Περιδραμόντες ὅλην τὴν χώραν ἐκείνην ἤρξαντο ἐπὶ τοῖς κραβάττοις τοὺς κακῶς ἔχοντας περιφέρειν ὅπου ἤκουον ὅτι [ἐκεῖ] ἐστίν.*	Et percurrentes universam regionem illam coeperunt in grabattis eos qui se male habebant circumferre ubi audiebant eum esse.
„ 56. *Καὶ ὅπου ἂν εἰσεπορεύετο εἰς κώμας ἢ [εἰς] πόλεις ἢ εἰς ἀγρούς, ἐν ταῖς ἀγοραῖς ἐτίθεσαν τοὺς ἀσθενοῦντας, καὶ παρεκάλουν αὐτὸν ἵνα κἂν τοῦ κρασπέδου τοῦ ἱματίου αὐτοῦ ἅψωνται· καὶ ὅσοι ἂν ἥπτοντο αὐτοῦ ἐσώζοντο.*	Et quocumque introibat in vicos vel in villas aut in civitates, in plateis ponebant infirmos, et deprecabantur eum ut vel fimbriam vestimenti eius tangerent, et quotquot tangebant eum salvi fiebant.
VII, 1. *Καὶ συνάγονται πρὸς αὐτὸν οἱ Φαρισαῖοι καί τινες τῶν γραμματέων ἐλθόντες ἀπὸ Ἱεροσολύμων.*	Et conveniunt ad eum Pharisaei et quidam de scribis, venientes ab Hierosolymis.
„ 2. *Καὶ ἰδόντες τινὰς τῶν μαθητῶν αὐτοῦ κοιναῖς χερσίν, τοῦτ᾽ ἔστιν ἀνίπτοις, ἐσθίοντας τοὺς ἄρτους,* —	Et cum vidissent quosdam ex discipulis eius communibus manibus, id est non lotis, manducare panes, vituperaverunt.
„ 3. *Οἱ γὰρ Φαρισαῖοι καὶ πάντες οἱ Ἰουδαῖοι, ἐὰν μὴ πυγμῇ νίψωνται τὰς χεῖρας, οὐκ ἐσθίουσιν, κρατοῦντες τὴν παράδοσιν τῶν πρεσβυτέρων,*	Pharisaei enim et omnes Iudaei, nisi crebro laverint manus, non manducant, tenentes traditionem seniorum,
„ 4. *Καὶ ἀπ᾽ ἀγορᾶς, ἐὰν μὴ βαπτίσωνται, οὐκ ἐσθίουσιν, καὶ ἄλλα πολλά ἐστιν ἃ παρέλαβον κρατεῖν, βαπτισμοὺς ποτηρίων καὶ ξεστῶν καὶ χαλκίων καὶ κλινῶν* —	Et a foro nisi baptizentur non comedunt: et alia multa sunt quae tradita sunt illis servare, baptismata calicum et urceorum et aeramentorum et lectorum.
„ 5. *Καὶ ἐπερωτῶσιν αὐτὸν οἱ Φαρισαῖοι καὶ οἱ γραμματεῖς Διὰ τί οἱ μαθηταί σου οὐ περιπατοῦσιν κατὰ τὴν παράδοσιν τῶν πρεσβυτέρων, ἀλλὰ κοιναῖς χερσὶν ἐσθίουσιν τὸν ἄρτον;*	Et interrogant eum Pharisaei et scribae Quare discipuli tui non ambulant iuxta traditionem seniorum, sed communibus manibus manducant panem?
„ 6. *Ὁ δὲ (ἀποκριθεὶς) εἶπεν αὐτοῖς (ὅτι) Καλῶς ἐπροφήτευσεν Ἡσαΐας περὶ ὑμῶν τῶν ὑποκριτῶν, ὡς γέγραπται Οὗτος ὁ λαὸς τοῖς χείλεσίν με τιμᾷ, ἡ δὲ καρδία αὐτῶν πόρρω ἀπέχει ἀπ᾽ ἐμοῦ·*	At ille respondens dixit eis Bene prophetavit Esaias de vobis hypocritis, sicut scriptum est Populus hic labiis me honorat, cor autem eorum longe est a me:
„ 7. *Μάτην δὲ σέβονταί με διδάσκοντες διδασκαλίας ἐντάλματα ἀνθρώπων.*	In vanum autem me colunt, docentes doctrinas praecepta hominum.
„ 8. *Ἀφέντες (γὰρ) τὴν ἐντολὴν τοῦ θεοῦ κρατεῖτε τὴν παράδοσιν τῶν*	Relinquentes enim mandatum dei tenetis traditionem hominum, baptismata

fulhun mannans, dáupeinins aúrkjê jah ſtiklê jah anthar galeik ſvaleikata manag táujith.‘

VII, 9. Jah kvath du ïm ‚Vaila ïnvidith anabuſn guths, ei thata anafulhanò ïzvar faſtáith.

„ 10. ‚Mòſès áuk raíhtis* kvath ‚Svêrái attan theinana* jah áithein theina‘* jah ‚Saei ubilkvithái attin ſeinamma* áiththáu áithein ſeinái*, dáutháu afdáuthjáidáu.‘

„ 11. ‚Ïth jus kvithith ‚Jabái kvithái manna attin ſeinamma* áiththáu áithein ‚Kaúrban‘, thatei ïſt ‚máithms‘, thishvah thatei us mis gabatnis,

„ 12. ‚Jah ni* fralêtith ïna ni vaíht táujan attin ſeinamma* áiththáu áithein ſeinái,*

„ 13. ‚Bláuthjandans vaúrd guths thizái anabuſnái* ïzvarái, thòei anafulhuth. jah galeik ſvaleikata manag táujith.‘

„ 14. Jah andháitands aftra* thô managein kvath ïm ‚Háuſeith mis allái jah frathjáith!‘

„ 15. ‚Ni vaíht* ïſt utathrò mans ïnngaggandò ïn ïna, thatei magi ïna gamáinjan; ak thata usgaggandò us mann*, thata ïſt thata gamáinjandô mannan.‘

„ 16. ‚Jabái hvas habái áuſòna háusjandôna*, gaháusjái.‘

„ 17. Jah than galáith ïn gard us thizái managein, frêhun ïna ſipônjôs ïs bi thô gajukôn.

„ 18. Jah kvath du ïm ‚Sva jah jus unvitans* ſijuth? Ni frathjith thammei all thata utathrò ïnngaggandò ïn mannan ni mag ïna gamáinjan;

„ 19. ‚Untê ni galeithith ïmma ïn haírtò, ak ïn vamba jah ïn urrunsa usgaggith, gahráineith* allans matins.‘

„ 20. Kvathuth-than, thatei ‚thata us mann usgaggandò thata gamáineith mannan.‘

„ 21. Ïnnathrò áuk us haírtin mannê mitòneis ubilòs usgaggand: kalkinaſſjus, hòrinaſſjus, maúrthra,

ἀνθρώπων (βαπτισμοὺς ξεστῶν καὶ ποτηρίων καὶ ἄλλα παρόμοια τοιαῦτα πολλὰ ποιεῖτε).

urceorum et calicum, et alia ſimilia his facitis multa.

VII, 9. *Καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς Καλῶς ἀθετεῖτε τὴν ἐντολὴν τοῦ θεοῦ, ἵνα τὴν παράδοσιν ὑμῶν τηρήσητε.*

Et dicebat illis Bene irritum facitis praeceptum dei ut traditionem veſtram ſervetis.

„ 10. *Μωυσῆς γὰρ εἶπεν Τίμα τὸν πατέρα σου καὶ τὴν μητέρα σου, καί Ὁ κακολογῶν πατέρα ἢ μητέρα θανάτῳ τελευτάτω.*

Moyſes enim dixit Honora patrem tuum et matrem tuam, et Qui maledixerit patri aut matri, morte moriatur:

„ 11. *Ὑμεῖς δὲ λέγετε Ἐὰν εἴπῃ ἄνθρωπος τῷ πατρὶ ἢ τῇ μητρί Κορβᾶν, ὅ ἐστιν δῶρον, ὃ ἐὰν ἐξ ἐμοῦ ὠφεληθῇς·*

Vos autem dicitis Si dixerit homo patri aut matri Corban, quod eſt donum, quodcumque ex me tibi profuerit,

„ 12. *(Καὶ) οὐκέτι ἀφίετε αὐτὸν οὐδὲν ποιῆσαι τῷ πατρὶ (αὐτοῦ) ἢ τῇ μητρί (αὐτοῦ),*

Et ultra non dimittitis eum quicquam facere patri ſuo aut matri,

„ 13. *Ἀκυροῦντες τὸν λόγον τοῦ θεοῦ τῇ παραδόσει ὑμῶν ᾗ παρεδώκατε. καὶ παρόμοια τοιαῦτα πολλὰ ποιεῖτε.*

Reſcindentes verbum dei per traditionem veſtram quam tradidiſtis: et ſimilia huiusmodi multa facitis.

„ 14. *Καὶ προσκαλεσάμενος πάλιν τὸν ὄχλον ἔλεγεν αὐτοῖς Ἀκούσατέ μου πάντες καὶ σύνετε.*

Et advocans iterum turbam dicebat illis Audite me omnes et intellegite.

„ 15. *Οὐδέν ἐστιν ἔξωθεν τοῦ ἀνθρώπου εἰσπορευόμενον εἰς αὐτόν, ὃ δύναται αὐτὸν κοινῶσαι· ἀλλὰ τὰ ἐκ τοῦ ἀνθρώπου ἐκπορευόμενα, ἐκεῖνά ἐστιν τὰ κοινοῦντα τὸν ἄνθρωπον.*

Nihil eſt extra hominem introiens in eum quod poſſit eum coinquinare, ſed quae de homine procedunt, illa ſunt quae communicant hominem.

„ 16. *(Ἔι τις ἔχει ὦτα ἀκούειν, ἀκουέτω.)*

Si quis habet aures audiendi, audiat.

„ 17. *Καὶ ὅτε εἰσῆλθεν εἰς οἶκον ἀπὸ τοῦ ὄχλου, ἐπηρώτων αὐτὸν οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ τὴν παραβολήν.*

Et cum introiſſet in domum a turba, interrogabant eum diſcipuli eius parabolam.

„ 18. *Καὶ λέγει αὐτοῖς Οὕτως καὶ ὑμεῖς ἀσύνετοί ἐστε; οὐ νοεῖτε ὅτι πᾶν τὸ ἔξωθεν εἰσπορευόμενον εἰς τὸν ἄνθρωπον οὐ δύναται αὐτὸν κοινῶσαι,*

Et ait illis Sic et vos inprudentes eſtis? non intellegitis quia omne extrinſecus introiens in hominem non poteſt eum communicare,

„ 19. *Ὅτι οὐκ εἰσπορεύεται αὐτοῦ εἰς τὴν καρδίαν ἀλλ᾽ εἰς τὴν κοιλίαν, καὶ εἰς τὴν ἀφεδρῶνα ἐκπορεύεται, καθαρίζων πάντα τὰ βρώματα.*

Quia non introit in cor eius ſed in ventrem, et in ſeceſſum exit, purgans omnes eſcas?

„ 20. *Ἔλεγεν δὲ ὅτι τὸ ἐκ τοῦ ἀνθρώπου ἐκπορευόμενον, ἐκεῖνο κοινοῖ τὸν ἄνθρωπον.*

Dicebat autem quoniam quae de homine exeunt, illa communicant hominem:

„ 21. *Ἔσωθεν γὰρ ἐκ τῆς καρδίας τῶν ἀνθρώπων οἱ διαλογισμοὶ οἱ κακοὶ ἐκπορεύονται, (μοιχεῖαι), πορνεῖαι, φόνοι,*

Ab intus enim de corde hominum cogitationes malae procedunt, adulteria, fornicationes, homicidia,

VII, 22. Thiubja, faíhufrikeins, unſèleins, liutei, agláitei, áugô
unſèl, vajamêreins, háuhhaírtei, unviti:

„ 23. Thô alla ubilôna ïnnathrô usgaggand jah [ga]gamáinjand*
mannan.

„ 24. Jah jáinthrô usſtandands galáith ïn markôs Tyrê jah Sei-
dônê. jah galeithands ïn gard ni vilda vitan mannan jah ni
mahta* galáugnjan.

„ 25. Gahńusjandei raíhtis kvinô bi ïna, thizôzei habáida daúhtar
ahman unhráinjana, kvimandei dráus du fôtum* ïs.

„ 26. Vasuth-than ſò kvinô háithnô Saúrini fynikiſka* gabaúr-
thái. jah bath ïna, ei thò unhulthôn usvaúrpi us daúhtr ïzôs.

„ 27. Ïth Ïêſus kvath du ïzái ‚Lêt faúrthis ſada vaírthan barna,
untê ni gôth ïſt niman hláib* barnê jah vaírpan hundam.‘

„ 28. Ïth ſi andhôf [ïmma]* jah kvath du ïmma ‚Jái, fráuja;
jah áuk* hundôs undarò biuda matjand af drauhſnòm barnê.‘

„ 29. Jah kvath du ïzái ‚Ïn this vaúrdis gagg: usïddja unhulthò
us daúhtr theinái.‘

„ 30. Jah galeithandei du garda ſeinamma bigat unhulthôn us-
gaggana jah thô daúhtar ligandein ana ligra. —

„ 31. Jah aftra galeithands af markôm Tyrê jah Seidônê kvam
at marein Galeiláiè mith tveihnáim markôm Daíkapaúlaíôs.

„ 32. Jah bèrun du ïmma báudana ſtammana jah bèdun ïna, ei
lagidèdi ïmma handu.*

„ 33. Jah afnimands ïna af managein ſundrò, lagida figgrans
ſeinans ïn áuſòna ïmma jah ſpe(i)vands* attáitòk tuggôn ïs.

„ 34. Jah usſaíhvands du himina gaſvôgida jah kvath du ïmma
‚Aíffatha‘ thatei ïſt ‚Uslukn‘.

VII, 22. *Κλοπαὶ, πλεονεξίαι, πονηρίαι, δόλος, ἀσέλγεια, ὀφθαλμὸς πονηρός, βλασφημία, ὑπερηφανία, ἀφροσύνη·*

Furta, avaritiae, nequitiae, dolus, inpudicitia, oculus malus, blasphemia, ſuperbia, ſtultitia:

„ 23. *Πάντα ταῦτα τὰ πονηρὰ ἔσωθεν ἐκπορεύεται καὶ κοινοῖ τὸν ἄνθρωπον.*

omnia haec mala ab intus procedunt et communicant hominem.

„ 24. *(Καὶ) Ἐκεῖθεν [δὲ] ἀναστὰς ἀπῆλθεν εἰς τὰ μεθόρια Τύρου (καὶ Σιδῶνος). καὶ εἰσελθὼν εἰς οἰκίαν οὐδένα ἤθελεν γνῶναι, καὶ οὐκ ἠδυνήθη λαθεῖν.*

Et inde ſurgens abiit in fines Tyri et Sidonis: et ingreſſus domum neminem voluit ſcire, et non potuit latere.

„ 25. *Ἀκούσασα γυνὴ περὶ αὐτοῦ, ἧς εἶχεν τὸ θυγάτριον πνεῦμα ἀκάθαρτον, ἐλθοῦσα προσέπεσεν πρὸς τοὺς πόδας αὐτοῦ·*

Mulier enim ſtatim ut audivit de eo, cuius habebat filia ſpiritum immundum, intravit et procidit ad pedes eius:

„ 26. *Ἡ δὲ γυνὴ ἦν Ἑλληνίς, Σύρα Φοινίκισσα τῷ γένει· καὶ ἠρώτα αὐτὸν ἵνα τὸ δαιμόνιον ἐκβάλῃ ἐκ τῆς θυγατρὸς αὐτῆς.*

Erat autem mulier gentilis, Syrophoeniſſa genere, et rogabat eum ut daemonium eiiceret de filia eius.

„ 27. *Καὶ ἔλεγεν αὐτῇ Ἄφες πρῶτον χορτασθῆναι τὰ τέκνα· οὐ γάρ ἐστιν καλὸν λαβεῖν τὸν ἄρτον τῶν τέκνων καὶ βαλεῖν τοῖς κυναρίοις.*

Qui dixit illi Sine prius ſaturari filios: non eſt enim bonum ſumere panem filiorum et mittere canibus.

„ 28. *Ἡ δὲ ἀπεκρίθη καὶ λέγει αὐτῷ Ναί, κύριε· καὶ (γὰρ) τὰ κυνάρια ὑποκάτω τῆς τραπέζης ἐσθίουσιν ἀπὸ τῶν ψιχίων τῶν παιδίων.*

At illa reſpondit et dicit ei Utique, domine: nam et catelli ſub menſa comedunt de micis puerorum.

„ 29. *Καὶ εἶπεν αὐτῇ Διὰ τοῦτον τὸν λόγον ὕπαγε, ἐξελήλυθεν τὸ δαιμόνιον ἐκ τῆς θυγατρός σου.*

Et ait illi Propter hunc ſermonem vade: exiit daemonium de filia tua.

„ 30. *Καὶ ἀπελθοῦσα εἰς τὸν οἶκον αὐτῆς εὗρεν τὸ παιδίον βεβλημένον ἐπὶ τὴν κλίνην καὶ τὸ δαιμόνιον ἐξεληλυθός.*

Et cum abiſſet domum ſuam, invenit puellam iacentem ſupra lectum et daemonium exiſſe.

„ 31. *Καὶ πάλιν ἐξελθὼν ἐκ τῶν ὁρίων Τύρου ἦλθεν διὰ Σιδῶνος εἰς τὴν θάλασσαν τῆς Γαλιλαίας ἀνὰ μέσον τῶν ὁρίων Δεκαπόλεως.*

Et iterum exiens de finibus Tyri venit per Sidonem ad mare Galilaeae inter medios fines Decapoleos.

„ 32. *Καὶ φέρουσιν αὐτῷ κωφὸν [καὶ] μογιλάλον, καὶ παρακαλοῦσιν αὐτὸν ἵνα ἐπιθῇ αὐτῷ τὴν χεῖρα.*

Et adducunt ei ſurdum et mutum, et deprecantur eum ut inponat illi manum.

„ 33. *Καὶ ἀπολαβόμενος αὐτὸν ἀπὸ τοῦ ὄχλου κατ' ἰδίαν ἔβαλεν τοὺς δακτύλους αὐτοῦ εἰς τὰ ὦτα αὐτοῦ καὶ πτύσας ἥψατο τῆς γλώσσης αὐτοῦ,*

Et apprehendens eum de turba ſeorſum miſit digitos ſuos in auriculas eius, et exſpuens tetigit linguam eius,

„ 34. *Καὶ ἀναβλέψας εἰς τὸν οὐρανὸν ἐστέναξεν, καὶ λέγει αὐτῷ Ἐφφαθά, ὅ ἐστιν Διανοίχθητι.*

Et ſuſpiciens in caelum ingemuit, et ait illi Effetha, quod eſt Adaperire.

VII, 35. Jah ſunsáiv usluknôdêdun ïmma hliumans jah andbund-
nôda bandi tuggôns ïs jah rôdida raíhtaba.

„ 36. Jah anabáuth ïm, ei mann ni kvêtheina. hvan filu ïs ïm*
anabáuth, máis thamma* eis mêridêdun.

„ 37. Jah ufaraſſáu ſildaleikidêdun kvithandans ,Vaila allata ga-
tavida, jah báudans gatáujith gaháusjan jah unrôdjandans
rôdjan.'

VIII, 1. Ïn jáináim than* dagam aftra* at filu managái mana-
gein* viſandein* jah ni habandam*, hva matidêdeina, athái-
tands ſipônjans* kvathuh du ïm:

„ 2. ,Ïnfeinôda du thizái managein, untê ju dagans thrins mith
mis vêſun jah ni haband, hva matjáina.

„ 3. ,Jah jabái fralêta ïns láuskvithrans du garda ïzê, ufligand
ana viga; ſumái raíhtis ïzê faírrathrô kvêmun.'

„ 4. Jah andhôfun ïmma ſipônjôs ïs ,Hvathrô thans mag hvas*
gaſôthjan hláibam ana áuthidái?'

„ 5. Jah frah ïns ,Hvan managans habáith hláibans?' ïth eis
kvêthun ,Sibun.'

„ 6. Jah anabáuth thizái managein anakumbjan ana aírthái. jah
nimands thans ſibun hláibans jah* aviliudônds gabrak jah at-
gaf ſipônjam ſeináim, ei atlagidêdeina faúr. jah atlagidêdun
faúr thô managein.

„ 7. Jah habáidêdun fiſkans favans jah thans* gathiuthjands
kvath, ei atlagidêdeina jah thans.

„ 8. Gamatidêdun than jah ſadái vaúrthun. jah usnêmun láibôs
gabrukô ſibun ſpyreidans.*

„ 9. Vêſunuth-than thái matjandans* ſvê fidvôr thuſundjôs. jah
fraláilôt ïns.

„ 10. Jah galáith ſunsáiv ïn ſkip mith ſipônjam ſeináim jah
kvam ana fêra Magdalan.*

„ 11. Jah urrunnun Fareiſáieis jah dugunnun mithſôkjam ïmma,

VII, 35. *Καὶ (εὐθέως) ἠνοίγησαν αὐτοῦ αἱ ἀκοαί, καὶ ἐλύθη ὁ δεσμὸς τῆς γλώσσης αὐτοῦ, καὶ ἐλάλει ὀρθῶς.*

Et ſtatim apertae ſunt aures eius, et ſolutum eſt vinculum linguae eius, et loquebatur recte.

„ 36. *Καὶ διεστείλατο αὐτοῖς ἵνα μηδενὶ λέγωσιν (= εἴπωσιν)· ὅσον δὲ (αὐτὸς) αὐτοῖς διεστέλλετο, αὐτοὶ μᾶλλον περισσότερον ἐκήρυσσον·*

Et praecepit illis ne cui dicerent: quanto magis autem eis praecipiebat, tanto plus praedicabant;

„ 37. *Καὶ ὑπερπερισσῶς ἐξεπλήσσοντο λέγοντες Καλῶς πάντα πεποίηκεν, καὶ τοὺς κωφοὺς ποιεῖ ἀκούειν καὶ (τοὺς) ἀλάλους λαλεῖν.*

Et eo amplius admirabantur dicentes Bene omnia fecit, et ſurdos fecit audire et mutos loqui.

VIII, 1. *Ἐν ἐκείναις ταῖς ἡμέραις πάλιν πολλοῦ ὄχλου ὄντος καὶ μὴ ἐχόντων τί φάγωσιν, προσκαλεσάμενος τοὺς μαθητὰς [αὐτοῦ] λέγει αὐτοῖς.*

In illis diebus iterum cum turba multa eſſet nec haberent quod manducarent, convocatis discipulis ait illis

„ 2. *Σπλαγχνίζομαι ἐπὶ τὸν ὄχλον, ὅτι ἤδη ἡμέρας τρεῖς προσμένουσίν (μοι) καὶ οὐκ ἔχουσιν τί φάγωσιν.*

Miſereor ſuper turbam, quia ecce iam triduo ſuſtinent me nec habent quod manducent,

„ 3. *Καὶ ἐὰν ἀπολύσω αὐτοὺς νήστεις εἰς οἶκον αὐτῶν, ἐκλυθήσονται ἐν τῇ ὁδῷ· καί τινες (γὰρ) αὐτῶν [ἀπὸ] μακρόθεν εἰσίν.*

Et ſi dimiſero eos ieiunos in domum ſuam, deficient in via: quidam enim ex eis de longe venerunt.

„ 4. *Καὶ ἀπεκρίθησαν αὐτῷ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ [ὅτι] Πόθεν τούτους δυνήσεταί τις ὧδε χορτάσαι ἄρτων ἐπ' ἐρημίας;*

Et reſponderunt ei diſcipuli ſui Unde iſtos poterit quis hic ſaturare panibus in ſolitudine?

„ 5. *Καὶ ἠρώτα αὐτούς Πόσους ἔχετε ἄρτους; οἱ δὲ εἶπαν Ἑπτά.*

Et interrogavit eos Quot panes habetis? Qui dixerunt Septem.

„ 6. *Καὶ παραγγέλλει τῷ ὄχλῳ ἀναπεσεῖν ἐπὶ τῆς γῆς· καὶ λαβὼν τοὺς ἑπτὰ ἄρτους εὐχαριστήσας ἔκλασεν καὶ ἐδίδου τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ ἵνα παρα[τι]θῶσιν· καὶ παρέθηκαν τῷ ὄχλῳ.*

Et praecepit turbae diſcumbere ſupra terram: et accipiens ſeptem panes gratias agens fregit, et dabat diſcipulis ſuis ut apponerent: et appoſuerunt turbae.

„ 7. *Καὶ εἶχαν ἰχθύδια ὀλίγα· καὶ εὐλογήσας εἶπεν παρατιθέναι καὶ αὐτά.*

Et habebant piſciculos paucos: et ipſos benedixit et iuſſit apponi.

„ 8. *Ἔφαγον δὲ καὶ ἐχορτάσθησαν, καὶ ἦραν περισσεύματα κλασμάτων ἑπτὰ σπυρίδας.*

Et manducaverunt et ſaturati ſunt, et ſuſtulerunt quod ſuperaverat de fragmentis, ſeptem ſportas.

„ 9. *Ἦσαν δὲ (οἱ φαγόντες) ὡς τετρακισχίλιοι· καὶ ἀπέλυσεν αὐτούς.*

Erant autem qui manducaverant quaſi quattuor milia: et dimiſit eos.

„ 10. *Καὶ εὐθὺς ἐμβὰς [αὐτὸς] εἰς τὸ πλοῖον μετὰ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ ἦλθεν εἰς τὰ μέρη Δαλμανουθά.*

Et ſtatim aſcendens navem cum diſcipulis ſuis venit in partes Dalmanutha.

„ 11. *Καὶ ἐξῆλθον οἱ Φαρισαῖοι καὶ ἤρξαντο συνζητεῖν αὐτῷ, ζητοῦντες*

Et exierunt Phariſaei et coeperunt conquirere cum eo, quaerentes ab illo

ſòkjandans du ïmma táikn us himina, fráiſandans ïna.

VIII, 12. Jah uffvògjands ahmin ſeinamma kvath ‚Hva thata kuni táikn ſòkeith! Amèn, kvitha ïzvis: jabái gibáidáu kunja thamma táiknê.‘ *

„ 13. Jah aflètands ïns, galeithands aftra ïn ſkip usláith hindar marein.

„ 14. Jah ufarmunnòdèdun niman hláibans jah niba áinana hláif ni habáidêdun mith ſis ïn ſkipa.

„ 15. Jah anabáuth ïm kvithands ‚Saíhvith, ei* atſaíhvith ïzvis this beiſtis Fareiſáiè jah beiſtis Hèrodis.‘

„ 16. Jah thahtèdun mith ſis miſſò kvithandans, untê ‚Hláibans ni habam.‘

„ 17. Jah frathjands Ïèſus kvath du ïm ‚Hva thaggkeith, untê hláibans ni habáith? ni naúh frathjith nih vituth? [untê]* dáubata habáith haírtô ïzvar.

„ 18. ‚Áugòna habandans ni gaſaíhvith jah áuſòna habandans ni gaháuſeith, jah ni gamunuth,

„ 19. Than thans fimf hláibans gabrak fimf thuſundjòm, hvan managòs táinjòns fullôs gabrukò usnèmuth?‘ Kvèthun du ïmma ‚Tvalif‘.

„ 20. ‚Aththan than thans ſibun hláibans* fidvòr thuſundjòm, hvan managans ſpyreidans fullans gabrukò usnèmuth?‘ Ïth eis kvèthun ‚Sibun‘.

„ 21. Jah kvath du ïm ‚Hváiva ni naúh frathjith?‘ —

„ 22. Jah kvèmun ïn Bèthaniïn* jah bèrun du ïmma blindan jah bèdun ïna, ei ïmma attáitòki.

„ 23. Jah faírgreipands handu this blindins ustáuh ïna utana veihſis jah ſpeivands ïn áugòna ïs, atlagjands ana* handuns ſeinôs* frah ïna, ga-uhva-ſèhvi?

„ 24. Jah usſaíhvands kvath ‚Gaſaíhva mans, thatei ſvè bagmans gaſaíhva gaggandans.‘

„ 25. Thathrôh aftra galagida handuns ana thô áugôna ïs jah

παρ' αὐτοῦ σημεῖον ἀπὸ τοῦ οὐρανοῦ, πειράζοντες αὐτόν.

ſignum de caelo, temptantes eum.

VIII, 12. Καὶ ἀναστενάξας τῷ πνεύματι αὐτοῦ λέγει Τί ἡ γενεὰ αὕτη ζητεῖ σημεῖον; ἀμὴν λέγω ὑμῖν εἰ δοθήσεται τῇ γενεᾷ ταύτῃ σημεῖον.

Et ingemiſcens ſpiritu ait Quid generatio iſta quaerit ſignum? Amen dico vobis ſi dabitur generationi iſti ſignum.

„ 13. Καὶ ἀφεὶς αὐτοὺς πάλιν ἐμβὰς (εἰς πλοῖον) ἀπῆλθεν εἰς τὸ πέραν.

Et dimittens eos aſcendens iterum navem abiit trans fretum.

„ 14. Καὶ ἐπελάθοντο λαβεῖν ἄρτους, καὶ εἰ μὴ ἕνα ἄρτον οὐκ εἶχον μεθ' ἑαυτῶν ἐν τῷ πλοίῳ.

Et obliti ſunt ſumere panes, et niſi unum panem non habebant ſecum in navi.

„ 15. Καὶ διεστέλλετο αὐτοῖς λέγων Ὁρᾶτε βλέπετε ἀπὸ τῆς ζύμης τῶν Φαρισαίων καὶ τῆς ζύμης Ἡρώδου.

Et praecipiebat eis dicens Videte, cavete a fermento Phariſaeorum et fermento Herodis.

„ 16. Καὶ διελογίζοντο πρὸς ἀλλήλους (λέγοντες) ὅτι ἄρτους οὐκ ἔχουσιν.

Et cogitabant ad alterutrum dicentes quia panes non habemus.

„ 17. Καὶ γνοὺς (ὁ Ἰησοῦς) λέγει αὐτοῖς Τί διαλογίζεσθε ὅτι ἄρτους οὐκ ἔχετε; οὔπω νοεῖτε οὐδὲ συνίετε; (ἔτι) πεπωρωμένην ἔχετε τὴν καρδίαν ὑμῶν;

Quo cognito Ieſus ait illis Quid cogitatis quia panes non habetis? nondum cognoſcitis nec intellegitis? adhuc caecatum habetis cor veſtrum?

„ 18. Ὀφθαλμοὺς ἔχοντες οὐ βλέπετε, καὶ ὦτα ἔχοντες οὐκ ἀκούετε, καὶ οὐ μνημονεύετε;

Oculos habentes non videtis, et aures habentes non auditis, nec recordamini?

„ 19. Ὅτε τοὺς πέντε ἄρτους ἔκλασα εἰς τοὺς πεντακισχιλίους, πόσους κοφίνους κλασμάτων πλήρεις ἤρατε; λέγουσιν αὐτῷ Δώδεκα.

Quando quinque panes fregi in quinque milia, quot cophinos fragmentorum plenos ſuſtuliſtis? Dicunt ei Duodecim.

„ 20. Ὅτε δὲ τοὺς ἑπτὰ εἰς τοὺς τετρακισχιλίους, πόσων σπυρίδων πληρώματα κλασμάτων ἤρατε; οἱ δὲ εἶπον (= καὶ λέγουσιν αὐτῷ) Ἑπτά.

Quando et ſeptem panes in quattuor milia, quot ſportas fragmentorum tuliſtis? Et dicunt ei Septem.

„ 21. Καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς (Πῶς) Οὔπω συνίετε;

Et dicebat eis Quomodo nondum intellegitis?

„ 22. Καὶ ἔρχονται εἰς Βηθσαϊδάν. καὶ φέρουσιν αὐτῷ τυφλόν, καὶ παρακαλοῦσιν αὐτὸν ἵνα αὐτοῦ ἅψηται.

Et veniunt Bethſaida: et adducunt ei caecum, et rogabant eum ut illum tangeret.

„ 23. Καὶ ἐπιλαβόμενος τῆς χειρὸς τοῦ τυφλοῦ ἐξήγαγεν (= ἐξήνεγκεν) αὐτὸν ἔξω τῆς κώμης, καὶ πτύσας εἰς τὰ ὄμματα αὐτοῦ, ἐπιθεὶς τὰς χεῖρας αὐτῷ, ἐπηρώτα αὐτόν Εἴ τι βλέπει;

Et apprehendens manum caeci eduxit eum extra vicum, et expuens in oculos eius inpoſitis manibus ſuis interrogavit eum ſi aliquid videret.

„ 24. Καὶ ἀναβλέψας ἔλεγεν Βλέπω τοὺς ἀνθρώπους, ὅτι ὡς δένδρα ὁρῶ περιπατοῦντας.

Et aſpiciens ait Video homines velut arbores ambulantes.

„ 25. Εἶτα πάλιν (ἐπ)έθηκεν τὰς χεῖρας ἐπὶ τοὺς ὀφθαλμοὺς αὐτοῦ, καὶ

Deinde iterum inpoſuit manus ſuper oculos eius, et coepit videre, et reſti-

gatavida ïna usſaíhvan. jah aftra* gaſatiths varth jah gaſahv baírhtaba allans.

VIII, 26. Jah ïnſandida ïna du garda ïs kvithands ‚Ni in thata veihs gaggáis, ni mannhun kvitháis ïn thamma ve(i)hſa' *.

„ 27. Jah usïddja Ïêſus jah ſipônjôs ïs ïn ve(i)hſa* Káiſarias thizôs Filippáus. jah ana viga frah ſipônjans ſeinans, kvithands du ïm ‚Hvana mik kvithand mans viſan?'

„ 28. Ïth eis andhôfun ‚Ïôhannên thana dáupjand jah antharái Hêlian; ſumáih than áinana praúfètê.'

„ 29. Jah ïs kvath du ïm ‚Aththan jus, hvana mik kvithith viſan?' Andhafjands than Paítrus kvath du ïmma ‚Thu ïs Chriſtus.'

„ 30. Jah faúrbáuth ïm, ei mannhun ni kvètheina bi ïna.

„ 31. Jah dugann láisjan ïns, thatei Skal ſunus mans filu vinnan jah uskiuſan ſkulds ïſt fram tháim ſiniſtam jah tháim aúhumiſtam gudjam jah bòkarjam jah uskviman jah afar thrins dagans usſtandan.

„ 32. Jah ſvikunthaba thata vaúrd rôdida. jah aftiuhands ïna Paítrus dugann andbeitan ïna.

„ 33. Ïth is gavandjands ſik jah gaſaíhvands thans ſipônjans ſeinans andbáit Paítru kvithands ‚Gagg hindar mik, Satana; untè ni frathjis tháim guths, ak tháim mannê.'

„ 34. Jah athäitands thò managein mith ſipònjam ſeináim kvath du ïm ‚Saei vili afar mis láiſtjan, ïnvidái ſik ſilban jah nimái galgan ſeinana jah láiſtjái mik'.

„ 35. ‚Saei allis vili ſáivala ſeina ganasjan, frakviſteith ïzái; ïth ſaei frakviſteith ſáivalái ſeinái ïn meina jah ïn thizòs aívaggèljòns, ganasjith thò.'

καὶ ἐποίησεν αὐτὸν ἀναβλέψαι καὶ ἀποκατεστάθη (= καὶ διέβλεψεν καὶ ἀπεκατέστη) καὶ ἐνέβλεπεν τηλαυγῶς ἅπαντα.

tutus eſt ita ut videret clare omnia.

VIII, 26. *Καὶ ἀπέστειλεν αὐτὸν εἰς οἶκον αὐτοῦ λέγων Μηδὲ εἰς τὴν κώμην εἰσέλθῃς (μηδὲ εἴπῃς τινι ἐν τῇ κώμῃ).*

Et miſit illum in domum ſuam dicens Vade in domum tuam, et ſi in vicum introieris, nemini dixeris.

„ 27. *Καὶ ἐξῆλθεν ὁ Ἰησοῦς καὶ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ εἰς τὰς κώμας Καισαρείας τῆς Φιλίππου· καὶ ἐν τῇ ὁδῷ ἐπηρώτα τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ λέγων αὐτοῖς Τίνα με λέγουσιν οἱ ἄνθρωποι εἶναι;*

Et egreſſus eſt Jeſus et diſcipuli eius in caſtella Caeſareae Philippi: et in via interrogabat diſcipulos ſuos dicens eis Quem me dicunt eſſe homines?

„ 28. *Οἱ δὲ ἀπεκρίθησαν (= εἶπαν) αὐτῷ λέγοντες ὅτι Ἰωάννην τὸν βαπτιστήν, καὶ ἄλλοι Ἡλίαν, ἄλλοι δὲ ἕνα (= ὅτι εἷς) τῶν προφητῶν.*

Qui reſponderunt illi dicentes Iohannem baptiſtam, alii Heliam, alii vero quaſi unum de prophetis.

„ 29. *Καὶ αὐτὸς λέγει (= ἐπηρώτα) αὐτοῖς (= αὐτούς) Ὑμεῖς δὲ τίνα με λέγετε εἶναι; ἀποκριθεὶς δὲ ὁ Πέτρος λέγει αὐτῷ Σὺ εἶ ὁ Χριστός.*

Tunc dicit illis Vos vero quem me dicitis eſſe? Reſpondens Petrus ait ei Tu es Chriſtus.

„ 30. *Καὶ ἐπετίμησεν αὐτοῖς ἵνα μηδενὶ λέγωσιν περὶ αὐτοῦ.*

Et comminatus eſt eis ne cui dicerent de illo.

„ 31. *Καὶ ἤρξατο διδάσκειν αὐτοὺς ὅτι Δεῖ τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου πολλὰ παθεῖν καὶ ἀποδοκιμασθῆναι ὑπὸ τῶν πρεσβυτέρων καὶ τῶν ἀρχιερέων καὶ τῶν γραμματέων καὶ ἀποκτανθῆναι καὶ μετὰ τρεῖς ἡμέρας ἀναστῆναι.*

Et coepit docere illos quoniam Oportet filium hominis multa pati et reprobari a ſenioribus et a ſummis ſacerdotibus et ſcribis et occidi et poſt tres dies reſurgere.

„ 32. *Καὶ παρρησίᾳ τὸν λόγον ἐλάλει. καὶ προσλαβόμενος αὐτὸν ὁ Πέτρος ἤρξατο ἐπιτιμᾶν αὐτῷ.*

Et palam verbum loquebatur. Et apprehendens eum Petrus coepit increpare eum.

„ 33. *Ὁ δὲ ἐπιστραφεὶς καὶ ἰδὼν τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ ἐπετίμησεν [τῷ] Πέτρῳ [καὶ] λέγων (= λέγει) Ὕπαγε ὀπίσω μου, σατανᾶ, ὅτι οὐ φρονεῖς τὰ τοῦ θεοῦ, ἀλλὰ τὰ τῶν ἀνθρώπων.*

Qui converſus et videns diſcipulos ſuos comminatus eſt Petro dicens Vade retro me, ſatana, quoniam non ſapis quae dei ſunt ſed quae ſunt hominum.

„ 34. *Καὶ προσκαλεσάμενος τὸν ὄχλον σὺν τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ εἶπεν αὐτοῖς Ὅστις θέλει ὀπίσω μου ἀκολουθεῖν, ἀπαρνησάσθω ἑαυτὸν καὶ ἀράτω τὸν σταυρὸν αὐτοῦ, καὶ ἀκολουθείτω μοι.*

Et convocata turba cum diſcipulis ſuis dixit eis Si quis vult me ſequi, deneget ſemet ipſum et tollat crucem ſuam, et ſequatur me.

„ 35. *Ὃς γὰρ ἂν θέλῃ τὴν ψυχὴν αὐτοῦ σῶσαι, ἀπολέσει αὐτήν· ὃς δ' ἂν ἀπολέσῃ (= ει) τὴν ἑαυτοῦ ψυχὴν ἕνεκεν ἐμοῦ καὶ τοῦ εὐαγγελίου, σώσει αὐτήν.*

Qui enim voluerit animam ſuam ſalvam facere, perdet eam: qui autem perdiderit animam ſuam propter me et evangelium, ſalvam faciet eam.

VIII, 36. ‚Hva áuk bòteith mannan, jabái gageigáith thana faírhvu allana jah gafleitheith fik fáivalái feinái.

„ 37. ‚Áiththáu hva gibith manna ïnmáidein fáivalòs feináizôs?

„ 38. ‚Untê faei fkamáith fik meina jah vaúrdê meináizê ïn gabaúrthái thizái hòrinôndein jah fravaúrhtôn, jah funus mans fkamáith fik ïs, than kvimith ïn vultháu attins feinis mith aggilum tháim veiham.‘

IX, 1. Jah kvath du ïm ‚Amên, kvitha ïzvis, thatei find fumái thizê hêr ftandandanê thái ïzê* ni káusjand dáutháus, untê gafaíhvand thiudinaffu guths kvumanana ïn mahtái.‘

„ 2. Jah afar dagans faíhs ganam Ïèfus Paítru jah Ïakôbu jah Ïòhannên jah ustáuh ïns ana* faírguni háuh fundrò áinans. jah ïnmáidida fik ïn andvaírthja ïzê.

„ 3. Jah vaftjòs ïs vaúrthun glitmunjandeins, hveitôs fvê fnáivs*, fvaleikôs fvê vullareis ana aírthái ni mag gahveitjan.

„ 4. Jah atáugiths varth ïm Hèlias mith Môfè. jah vêfun ròdjandans mith Ïèfua.

„ 5. Jah andhafjands Paítrus kvath du Ïèfua ‚Rabbei, gòth ïft unfis hèr vifan jah gavaúrkjam hlijans thrins, thus áinana jah Mòfè áinana jah áinana Hèlijin.‘

„ 6. Ni áuk viffa, hva ròdidèdi. vêfun áuk usagidái.

„ 7. Jah varth milhma ufarfkadvjands ïm jah kvam ftibna us thamma milhmin ‚Sa ïft funus meins fa liuba: thamma háusjáith.‘

„ 8. Jah anaks ïnfaíhvandans ni thanafeiths áin(n)òhun* gafehvun alja Ïèfu áinana mith fis.

„ 9. Dalath than atgaggandam ïm af thamma faírgunja anabáuth ïm, ei mannhun ni fpillòdèdeina thatei gafèhvun, niba bithê funus mans us dáutháim usftôthi.

VIII, 36. *Τί γὰρ ὠφελήσει (-εῖ) τὸν ἄνθρωπον ἐὰν κερδήσῃ τὸν κόσμον ὅλον καὶ ζημιωθῇ τὴν ψυχὴν αὐτοῦ;*

Quid enim proderit homini, ſi lucretur mundum totum et detrimentum faciat animae ſuae?

„ 37. *Ἢ τί (= τί γὰρ) δώσει ἄνθρωπος ἀντάλλαγμα τῆς ψυχῆς αὐτοῦ;*

Aut quid dabit homo commutationem pro anima ſua?

„ 38. *Ὃς γὰρ ἐὰν ἐπαισχυνθῇ μὲ καὶ τοὺς ἐμοὺς λόγους ἐν τῇ γενεᾷ ταύτῃ τῇ μοιχαλίδι καὶ ἁμαρτωλῷ, καὶ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἐπαισχυνθήσεται αὐτόν, ὅταν ἔλθῃ ἐν τῇ δόξῃ τοῦ πατρὸς αὐτοῦ μετὰ τῶν ἀγγέλων τῶν ἁγίων.*

Qui enim me confuſus fuerit et mea verba in generatione iſta adultera et peccatrice, et filius hominis confundetur eum, cum venerit in gloria patris ſui cum angelis ſanctis.

IX, 1. *Καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς Ἀμὴν λέγω ὑμῖν ὅτι εἰσίν τινες (τῶν) ὧδε τῶν ἑστηκότων οἵτινες οὐ μὴ γεύσωνται θανάτου ἕως ἂν ἴδωσιν τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ ἐληλυθυῖαν ἐν δυνάμει.*

Et dicebat illis Amen dico vobis quia ſunt quidam de hic ſtantibus qui non guſtabunt mortem donec videant regnum dei veniens in virtute.

„ 2. *Καὶ μετὰ ἡμέρας ἓξ παραλαμβάνει ὁ Ἰησοῦς τὸν Πέτρον καὶ τὸν Ἰάκωβον καὶ Ἰωάννην, καὶ ἀναφέρει αὐτοὺς εἰς ὄρος ὑψηλὸν κατ' ἰδίαν μόνους, καὶ μετεμορφώθη ἔμπροσθεν αὐτῶν·*

Et poſt dies ſex adſumit Ieſus Petrum et Iacobum et Iohannem, et ducit illos in montem excelſum ſeorſum ſolos, et transfiguratus eſt coram ipſis:

„ 3. *Καὶ τὰ ἱμάτια αὐτοῦ ἐγένοντο στίλβοντα λευκὰ λίαν (ὡς χιών), οἷα γναφεὺς ἐπὶ τῆς γῆς οὐ δύναται [οὕτως] λευκᾶναι.*

Et veſtimenta eius facta ſunt ſplendentia candida nimis velut nix, qualia fullo ſuper terram non poteſt candida facere.

„ 4. *Καὶ ὤφθη αὐτοῖς Ἡλίας σὺν Μωυσῇ, καὶ ἦσαν συλλαλοῦντες τῷ Ἰησοῦ.*

Et apparuit illis Helias cum Moyſe, et erant loquentes cum Ieſu.

„ 5. *Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ Πέτρος λέγει τῷ Ἰησοῦ Ῥαββί, καλόν ἐστιν ἡμᾶς ὧδε εἶναι, καὶ ποιήσωμεν σκηνὰς τρεῖς, σοὶ μίαν καὶ Μωυσῇ μίαν καὶ Ἡλίᾳ μίαν.*

Et reſpondens Petrus ait Ieſu Rabbi, bonum eſt nos hic eſſe, et faciamus tria tabernacula, tibi unum et Moyſi unum et Heliae unum.

„ 6. *Οὐ γὰρ ᾔδει τί λαλήσῃ (= ἀποκριθῇ)· ἔκφοβοι γὰρ ἐγένοντο.*

Non enim ſciebat quid diceret: erant enim timore exterriti.

„ 7. *Καὶ ἐγένετο νεφέλη ἐπισκιάζουσα αὐτοῖς, καὶ ἦλθεν φωνὴ ἐκ τῆς νεφέλης Οὗτός ἐστιν ὁ υἱός μου ὁ ἀγαπητός, αὐτοῦ ἀκούετε.*

Et facta est nubes obumbrans eos, et venit vox de nube dicens Hic eſt filius meus cariſſimus, audite illum.

„ 8. *Καὶ ἐξάπινα περιβλεψάμενοι οὐκέτι οὐδένα εἶδον ἀλλὰ τὸν Ἰησοῦν μόνον μεθ' ἑαυτῶν.*

Et ſtatim circumſpicientes neminem amplius viderunt niſi Ieſum tantum ſecum.

„ 9. *Καταβαινόντων δὲ αὐτῶν ἀπὸ τοῦ ὄρους, διεστείλατο αὐτοῖς ἵνα μηδενὶ ἃ εἶδον διηγήσωνται, εἰ μὴ ὅταν ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἐκ νεκρῶν ἀναστῇ.*

Et deſcendentibus illis de monte, praecepit illis ne cui quae vidiſſent narrarent, niſi cum filius hominis a mortuis reſurrexerit.

IX, 10. Jah thata vaúrd habáidêdun du ſis miſſò ſòkjandans ‚Hva ïſt thata ‚us dáutháim usſtandan?‘

„ 11. Jah frêhun ïna kvithandans ‚Untè kvithand thái bòkarjòs, thatei Hèlias ſkuli kviman faúrthis?‘

„ 12. Ïth ïs andhafjands kvath du ïm ‚Hèlias* ſvèthaúh kvimands faúrthis aftra gabòteith alla. jah hváiva gamèlith ïſt bi ſunu mans, ei manag vinnái jah frakunths vaírthái?

„ 13. ‚Akei kvitha ïzvis, thatei ja(h)* Hèlias kvam jah gatavidèdun ïmma, ſva filu ſvê vildèdun, ſvaſvè gamêlith ïſt bi ïna.‘

„ 14. Jah kvimands at ſipònjam gaſahv filu manageins bi ïns jah bòkarjans ſòkjandans mith ïm.

„ 15. Jah ſunáiv alla managei gaſaíhvandans ïna usgeisnòdèdun jah durinnandans ïnvitun ïna.

„ 16. Jah frah thans bòkarjans* ‚Hva ſòkeith mith tháim?‘

„ 17. Jah andhafjands áins us thizái managein kvath ‚Láiſari, brahta ſunu meinana du thus habandan ahman unròdjandan.

„ 18. ‚Jah thishvaruh thei ïna gafahith, gavaírpith ïna, jah hvathjith jah kriuſtith tunthuns ſeinans jah gaſtaúrknith. jah kvath ſipònjam theinái, ei usdribeina* ïna, jah ni mahtèdun.‘

„ 19. Ïth ïs* andhafjands ïm kvath ‚Ô kuni ungaláubjandò! und hva at ïzvis ſijáu? und hva thuláu ïzvis? Baírith ïna du mis.‘

„ 20. Jah brahtêdun ïna at ïmma. jah gaſaíhvands ïna, ſunsáiv ſa ahma tahida ïna. jah driuſands ana aírtha valviſòda* hvathjands.

„ 21. Jah frah thana attan ïs ‚Hvan lagg mèl ïſt, ei thata varth ïmma?‘ Ïth ïs kvath ‚Us barniſkja.‘

„ 22. ‚Jah ufta ïna jah ïn fòn atvarp jah ïn vatò, ei uskviſtidèdi ïmma; akei jabái mageis*, hilp unſara, gableithjands unſis.‘

„ 23. Ïth Ïèſus kvath du ïmma ‚Thata jabái mageis galáubjan*:

IX. 10. *Καὶ τὸν λόγον ἐκράτησαν πρὸς ἑαυτοὺς συνζητοῦντες τί ἐστιν τὸ ἐκ νεκρῶν ἀναστῆναι.*

Et verbum continuerunt apud ſe, conquirentes quid eſſet Cum a mortuis reſurrexerit.

„ 11. *Καὶ ἐπηρώτων αὐτὸν λέγοντες Ὅ τι λέγουσιν οἱ γραμματεῖς ὅτι Ἡλίαν δεῖ ἐλθεῖν πρῶτον;*

Et interrogabant eum dicentes Quid ergo dicunt Phariſaei et ſcribae quia Heliam oporteat venire primum?

„ 12. *Ὁ δὲ (ἀποκριθεὶς) εἶπεν (=ἔφη) αὐτοῖς Ἡλίας (μὲν) ἐλθὼν πρῶτον ἀποκαθιστάνει πάντα· καὶ πῶς γέγραπται ἐπὶ τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου ἵνα πολλὰ πάθῃ καὶ ἐξουδενηθῇ;*

Qui reſpondens ait illis Helias cum venerit primo reſtituet omnia: et quomodo ſcriptum eſt in filium hominis ut multa patiatur et contemnatur?

„ 13. *Ἀλλὰ λέγω ὑμῖν, ὅτι καὶ Ἡλίας ἐλήλυθεν, καὶ ἐποίησαν αὐτῷ ὅσα ἠθέλησαν (= ἤθελον), καθὼς γέγραπται ἐπ' αὐτόν.*

Sed dico vobis quia et Helias venit, et fecerunt illi quaecumque voluerunt, ſicut ſcriptum eſt de eo.

„ 14. *Καὶ ἐλθὼν πρὸς τοὺς μαθητὰς εἶδεν ὄχλον πολὺν περὶ αὐτοὺς καὶ γραμματεῖς συνζητοῦντας αὐτοῖς.*

Et veniens ad diſcipulos ſuos vidit turbam magnam circa eos et ſcribas conquirentes cum illis.

„ 15. *Καὶ εὐθὺς πᾶς ὁ ὄχλος ἰδόντες αὐτὸν ἐξεθαμβήθησαν, καὶ προστρέχοντες ἠσπάζοντο αὐτόν.*

Et confeſtim omnis populus videns eum ſtupefactus eſt, et expaverunt, et accurrentes ſalutabant eum.

„ 16. *Καὶ ἐπηρώτησεν αὐτούς Τί συνζητεῖτε πρὸς αὐτούς;*

Et interrogavit eos Quid inter vos conquiritis?

„ 17. *Καὶ ἀπεκρίθη [αὐτῷ] εἷς ἐκ τοῦ ὄχλου Διδάσκαλε, ἤνεγκα τὸν υἱόν μου πρὸς σέ, ἔχοντα πνεῦμα ἄλαλον·*

Et reſpondens unus de turba dixit Magiſter, attuli filium meum ad te habentem ſpiritum mutum,

„ 18. *Καὶ ὅπου ἂν αὐτὸν καταλάβῃ, ῥήσσει αὐτόν, καὶ ἀφρίζει καὶ τρίζει τοὺς ὀδόντας καὶ ξηραίνεται· καὶ εἶπα τοῖς μαθηταῖς σου ἵνα αὐτὸ ἐκβάλωσιν, καὶ οὐκ ἴσχυσαν.*

Qui ubicumque eum apprehenderit allidit eum, et ſpumat et ſtridet dentibus et areſcit: et dixi diſcipulis tuis ut eiicerent illum, et non potuerunt.

„ 19. *Ὁ δὲ ἀποκριθεὶς αὐτοῖς λέγει Ὦ γενεὰ ἄπιστος, ἕως πότε πρὸς ὑμᾶς ἔσομαι; ἕως πότε ἀνέξομαι ὑμῶν; φέρετε αὐτὸν πρὸς μέ.*

Qui reſpondens eis dicit O generatio incredula, quamdiu apud vos ero? quamdiu vos patiar? affērte illum ad me.

„ 20. *Καὶ ἤνεγκαν αὐτὸν πρὸς αὐτόν· καὶ ἰδὼν αὐτόν, εὐθὺς τὸ πνεῦμα ἐσπάραξεν αὐτόν, καὶ πεσὼν ἐπὶ τῆς γῆς ἐκυλίετο ἀφρίζων.*

Et attulerunt eum. Et cum vidiſſet illum, statim ſpiritus conturbavit eum, et eliſus in terram volutabatur ſpumans.

„ 21. *Καὶ ἐπηρώτησεν τὸν πατέρα αὐτοῦ Πόσος χρόνος ἐστὶν ὡς τοῦτο γέγονεν αὐτῷ; ὁ δὲ εἶπεν Ἐκ παιδιόθεν·*

Et interrogavit patrem eius Quantum temporis eſt ex quo hoc ei accidit? At ille ait Ab infantia:

„ 22. *Καὶ πολλάκις (αὐτὸν) καὶ εἰς πῦρ ἔβαλεν καὶ εἰς ὕδατα, ἵνα ἀπολέσῃ αὐτόν· ἀλλ' εἴ τι δύνῃ, βοήθησον ἡμῖν σπλαγχνισθεὶς ἐφ' ἡμᾶς.*

Et frequenter eum et in ignem et in aquas miſit ut eum perderet: ſed ſi quid potes, adiuva nos, miſertus noſtri.

„ 23. *Ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτῷ τὸ Εἰ*

Ieſus autem ait illi Si potes credere;

allata mahteig thamma galáubjandin.'

IX, 24. Jah ſunsáiv ufhrôpjands ſa atta this barnis mith tagram kvath ,Galáubja; hilp meináizôs ungaláubeináis!'

„ 25. Gaſaíhvands than Ïêſus, thatei ſamath rann managei, gahvôtida ahmin thamma unhráinjin, kvithands du ïmma ,Thu* ahma, thu* unrôdjands jah báuths, ïk thus anabiuda: usgagg us thamma jah thanaſeiths ni galeitháis ïn ïna.'

„ 26. Jah hrôpjands jah filu tahjands ïna* usïddja. jah varth ſvê dáuths, ſvaſvê managái kvêthun, thatei gaſvalt.

„ 27. Ïth Ïêſus undgreipands ïna bi handáu urráiſida ïna; jah usſtôth.

„ 28. Jah galeithandan ïna ïn gard, ſipônjôs ïs frêhun ïna ſundrô ,Duhvê* veis ni mahtêdum* usdreiban thana*?'

„ 29. Jah kvath du ïm ,Thata kuni ïn vaíhtái ni mag usgaggan, niba ïn bidái* jah faſtubnja.'

„ 30. Jah jáinthrô usgaggandans ïddjêdun thaírh Galeiláian; jah ni vilda, ei hvas viſſêdi.

„ 31. Untê láiſida ſipônjans ſeinans jah kvath du ïm, thatei ,Sunus mans atgibada ïn handuns mannê jah uskvimand ïmma jah uskviſtiths thridjin daga usſtandith.'

„ 32. Ïth eis ni frôthun thamma vaúrda jah ôhtêdun ïna fraíhnan.

„ 33. Jah kvam ïn Kafarnaum. jah ïn garda kvumans frah ïns ,Hva ïn viga mith ïzvôs miſſô mitôdêduth?'

„ 34. Ïth eis ſlaváidêdun; du ſis miſſô* andrunnun, hvarjis máiſts vêſi.

„ 35. Jah ſitands atvôpida thans tvalif jah kvath du ïm ,Jabái hvas vili frumiſts viſan, ſijái alláizê aftumiſts jah alláim andbahts.'

„ 36. Jah nimands barn gaſatida ïta ïn midjáim ïm. jah ana

δύνῃ πιστεῦσαι, πάντα δυνατὰ τῷ πιστεύοντι.

omnia poſſibilia credenti.

IX, 24. (Καὶ) εὐθέως (= εὐθὺς) κράξας ὁ πατὴρ τοῦ παιδίου (μετὰ δακρύων) ἔλεγεν Πιστεύω· βοήθει μου τῇ ἀπιστίᾳ.

Et continuo exclamans pater pueri cum lacrimis aiebat Credo, adiuva incredulitatem meam.

„ 25. Ἰδὼν δὲ ὁ Ἰησοῦς ὅτι ἐπισυντρέχει ὄχλος, ἐπετίμησεν τῷ πνεύματι τῷ ἀκαθάρτῳ λέγων αὐτῷ Τὸ ἄλαλον καὶ κωφὸν πνεῦμα, ἐγώ σοι ἐπιτάσσω, ἔξελθε ἐξ αὐτοῦ καὶ μηκέτι εἰσέλθῃς εἰς αὐτόν.

Et cum videret Ieſus concurrentem turbam, comminatus eſt ſpiritui immundo dicens illi Surde et mute ſpiritus, ego tibi praecipio, exi ab eo et amplius ne introeas in eum.

„ 26. Καὶ κράξας καὶ πολλὰ σπαράξας (αὐτὸν) ἐξῆλθεν· καὶ ἐγένετο ὡσεὶ νεκρὸς, ὥστε τοὺς πολλοὺς λέγειν ὅτι ἀπέθανεν.

Et exclamans et multum discerpens eum exiit ab eo, et factus eſt ſicut mortuus, ita ut multi dicerent quia mortuus eſt.

„ 27. Ὁ δὲ Ἰησοῦς κρατήσας αὐτὸν τῆς χειρὸς ἤγειρεν αὐτόν, καὶ ἀνέστη.

Ieſus autem tenens manum eius elevavit eum, et ſurrexit.

„ 28. Καὶ εἰσελθόντα αὐτὸν εἰς οἶκον, οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ ἐπηρώτων αὐτὸν κατ' ἰδίαν Ὅτι ἡμεῖς οὐκ ἠδυνήθημεν ἐκβαλεῖν αὐτό;

Et cum introiſſet in domum, diſcipuli eius ſecreto interrogabant eum Quare nos non potuimus eiicere eum?

„ 29. Καὶ εἶπεν αὐτοῖς Τοῦτο τὸ γένος ἐν οὐδενὶ δύναται ἐξελθεῖν εἰ μὴ ἐν προσευχῇ (καὶ νηστείᾳ).

Et dixit illis Hoc genus in nullo poteſt exire niſi in oratione et ieiunio.

„ 30. Κἀκεῖθεν ἐξελθόντες παρεπορεύοντο διὰ τῆς Γαλιλαίας, καὶ οὐκ ἤθελεν ἵνα τις γνοῖ·

Et inde profecti praetergrediebantur Galilaeam, nec volebat quemquam ſcire.

„ 31. Ἐδίδασκεν γὰρ τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς, ὅτι Ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρωπου παραδίδοται εἰς χεῖρας ἀνθρώπων, καὶ ἀποκτενοῦσιν αὐτόν, καὶ ἀποκτανθεὶς μετὰ τρεῖς ἡμέρας ἀναστήσεται.

Docebat autem diſcipulos ſuos, et dicebat illis quoniam Filius hominis tradetur in manus hominum, et occident eum, et occiſus tertia die reſurget.

„ 32. Οἱ δὲ ἠγνόουν τὸ ῥῆμα, καὶ ἐφοβοῦντο αὐτὸν ἐπερωτῆσαι.

At illi ignorabant verbum, et timebant eum interrogare.

„ 33. Καὶ ἦλθεν (= ἦλθον) εἰς Καφαρναούμ. καὶ ἐν τῇ οἰκίᾳ γενόμενος ἐπηρώτα αὐτούς Τί ἐν τῇ ὁδῷ (πρὸς ἑαυτοὺς) διελογίζεσθε;

Et venerunt Capharnaum. Qui cum domi eſſet, interrogabat eos Quid in via tractabatis?

„ 34. Οἱ δὲ ἐσιώπων· πρὸς ἀλλήλους γὰρ διελέχθησαν [ἐν τῇ ὁδῷ] τίς μείζων.

At illi tacebant, ſiquidem inter ſe in via disputaverant quis eſſet illorum maior.

„ 35. Καὶ καθίσας ἐφώνησεν τοὺς δώδεκα καὶ λέγει αὐτοῖς Εἴ τις θέλει πρῶτος εἶναι, ἔσται πάντων ἔσχατος καὶ πάντων διάκονος.

Et reſidens vocavit duodecim et ait illis Si quis vult primus eſſe, erit omnium noviſſimus et omnium miniſter.

„ 36. Καὶ λαβὼν παιδίον ἔστησεν αὐτὸ

Et accipiens puerum ſtatuit eum in

armins nimands ïta kvath du ïm:

IX, 37. ,Saei áin thizê ſvaleikáizê barnê andnimith ana namin
meinamma, mik andnimith; jah ſahvazuh ſaei mik andnimith,
ni mik andnimith, ak thana ſandjandan mik.'
,, 38. Andhôf than* ïmma Ïôhannês kvithands ,Láiſari! ſêhvum
ſumana ïn theinamma namin usdreibandan unhulthôns, ſaei ni
láiſteith unſis;* jah varidêdun ïmma, untê ni láiſteith unſis.

,, 39. Ïth ïs* kvath ,Ni varjith ïmma; ni mannahun áuk ïſt, ſaei
táujith ïn namin meinamma jah magi ſpráutô ubilvaúrdjan mis.

,, 40. ,Untê ſaei niſt vithra ïzvis,* faúr ïzvis* ïſt.

,, 41. ,Saei áuk allis* gadragkjái ïzvis ſtikla vatins* ïn namin
meinamma*, untê Chriſtáus ſijuth, amên kvitha ïzvis, ei ni
frakviſteith mizdôn ſeinái.'
,, 42. ,Jah ſahvazuh ſaei gamarzjái áinana thizê leitilanê thizê
galáubjandanê du mis, gôth ïſt ïmma máis, ei galagjáidáu aſi-
lukvaírnus* ana halsaggan* ïs jah fravaúrpans vêſi ïn marein.'

,, 43. ,Jah jabái marzjái thuk handus theina, afmáit thô: gôth
thus ïſt hamfamma* ïn libáin galeithan tháu tvôs handuns
habandin ïn gaíaínnan, ïn fôn thata unhvapnandô,

,, 44. ,Tharei matha ïzê ni gaſviltith jah fôn ni afhvapnith.

,, 45. ,Jah jabái fôtus theins marzjái thuk, afmáit ïna: gôth thus
ïſt galeithan ïn libáin haltamma tháu tvans fôtuns habandin
gavaírpan ïn gaíaínnan, ïn fôn thata unhvapnandô,

,, 46. ,Tharei matha ïzê ni gaſviltith jah fôn ni afhvapnith.

,, 47. ,Jah jabái áugô thein marzjái thuk, usvaírp ïmma: gôth
thus ïſt haíhamma galeithan ïn thiudangardja guths tháu tva
áugôna habandin atvaírpan ïn gaíaínnan funins,

ἐν μέσῳ αὐτῶν, καὶ ἐναγκαλισάμενος αὐτὸ εἶπεν αὐτοῖς

IX. 37. *Ὃς ἂν ἓν τῶν τοιούτων παιδίων δέξηται ἐπὶ τῷ ὀνόματί μου, ἐμὲ δέχεται. καὶ ὃς ἂν ἐμὲ δέξηται, οὐκ ἐμὲ δέχεται, ἀλλὰ τὸν ἀποστείλαντά με.*

,, 38. *Ἀπεκρίθη (δὲ = Ἔφη) αὐτῷ [ὁ] Ἰωάννης λέγων Διδάσκαλε, εἴδομέν τινα ἐν τῷ ὀνόματί σου ἐκβάλλοντα δαιμόνια, ὃς οὐκ ἀκολουθεῖ ἡμῖν, καὶ ἐκωλύσαμεν (= ομεν) αὐτόν.*

,, 39. *Ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν Μὴ κωλύετε αὐτόν· οὐδεὶς γάρ ἐστιν, ὃς ποιήσει δύναμιν ἐπὶ τῷ ὀνόματί μου καὶ δυνήσεται ταχὺ κακολογῆσαί με·*

,, 40. *Ὃς γὰρ οὐκ ἔστιν καθ' ἡμῶν, ὑπὲρ ἡμῶν ἐστίν.*

,, 41. *Ὃς γὰρ ἂν ποτίσῃ ὑμᾶς ποτήριον ὕδατος ἐν ὀνόματι ὅτι Χριστοῦ ἐστέ, ἀμὴν λέγω ὑμῖν ὅτι οὐ μὴ ἀπολέσει τὸν μισθὸν αὐτοῦ.*

,, 42. *Καὶ ὃς ἂν σκανδαλίσῃ ἕνα τῶν μικρῶν τῶν πιστευόντων εἰς ἐμέ (= πίστιν ἐχόντων), καλόν ἐστιν αὐτῷ μᾶλλον εἰ περίκειται μύλος ὀνικὸς περὶ τὸν τράχηλον αὐτοῦ καὶ βέβληται εἰς τὴν θάλασσαν.*

,, 43. *Καὶ ἐὰν σκανδαλίζῃ σε ἡ χείρ σου, ἀπόκοψον αὐτήν· καλόν (σον) ἐστιν κυλλὸν εἰσελθεῖν εἰς τὴν ζωήν, ἢ τὰς δύο χεῖρας ἔχοντα ἀπελθεῖν εἰς τὴν γέενναν, εἰς τὸ πῦρ τὸ ἄσβεστον.*

,, 44. *(Ὅπου ὁ σκώληξ αὐτῶν οὐ τελευτᾷ καὶ τὸ πῦρ οὐ σβέννυται.)*

,, 45. *Καὶ ἐὰν ὁ πούς σου σκανδαλίζῃ σε, ἀπόκοψον αὐτόν· καλόν ἐστίν σοι (= σε) εἰσελθεῖν εἰς τὴν ζωὴν χωλόν, ἢ τοὺς δύο πόδας ἔχοντα βληθῆναι εἰς τὴν γέενναν (,εἰς τὸ πῦρ τὸ ἄσβεστον).*

,, 46. *(Ὅπου ὁ σκώληξ αὐτῶν οὐ τελευτᾷ καὶ τὸ πῦρ οὐ σβέννυται.)*

,, 47. *Καὶ ἐὰν ὁ ὀφθαλμός σου σκανδαλίζῃ σε, ἔκβαλε αὐτόν· καλόν ἐστιν σοι (= σε) μονόφθαλμον εἰσελθεῖν εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ, ἢ δύο ὀφθαλμοὺς ἔχοντα βληθῆναι εἰς (τὴν) γέενναν (τοῦ πυρός).*

medio eorum; quem cum complexus eſſet, ait illis

Quisquis unum ex huiusmodi pueris receperit in nomine meo, me recipit; et quicumque me ſusceperit, non me ſuscipit ſed eum qui miſit me.

Reſpondit illi Iohannes dicens Magiſter, vidimus quendam in nomine tuo eiicientem daemonia, qui non ſequitur nos, et prohibuimus eum.

Ieſus autem ait Nolite prohibere eum: nemo eſt enim qui faciat virtutem in nomine meo et poſſit cito male loqui de me.

Qui enim non eſt adverſum vos, pro vobis eſt.

Quisquis enim potum dederit vobis calicem aquae in nomine meo, quia Chriſti eſtis, amen dico vobis, non perdet mercedem ſuam.

Et quisquis ſcandalizaverit unum ex his puſillis credentibus in me, bonum eſt ei magis ſi circumdaretur mola aſinaria collo eius et in mare mitteretur.

Et ſi ſcandalizaverit te manus tua, abscide illam: bonum eſt tibi debilem introire in vitam, quam duas manus habentem ire in gehennam, in ignem inextinguibilem,

Ubi vermis eorum non moritur et ignis non extinguitur.

Et ſi pes tuus te ſcandalizat, amputa illum: bonum eſt tibi claudum introire in vitam aeternam, quam duos pedes habentem mitti in gehennam ignis inextinguibilis,

Ubi vermis eorum non moritur et ignis non extinguitur.

Quod ſi oculus tuus ſcandalizat te, eiice eum: bonum eſt tibi luſcum introire in regnum dei, quam duos oculos habentem mitti in gehennam ignis,

IX, 48. ‚Tharei matha ïzè ni gadáuthnith jah fôn ni afhvapnith.

„ 49. ‚Hvazuh áuk funin ſaltada jah hvarjatòh hunſlè ſalta ſaltada.

„ 50. ‚Gòth ſalt*; ïth jabái ſalt unſaltan vaírthith, hvê ſupòda*? Habáith ïn ïzvis ſalt jah gavaírtheigái ſijáith mith ïzvis miſſô.‘ —

X, 1. Jah jáinthrò usſtandands kvam ïn markòm Ïudáias hindar Ïaúrdanáu. jah gakvèmun ſik aftra manageins du ïmma, jah ſvê biuhts (vas), * aftra láiſida ïns.

„ 2. Jah duatgaggandans Fareiſáieis frêhun ïna, ſkuld-u ſijái mann kvèn afſatjan, fráiſandans ïna.

„ 3. Ïth ïs andhafjands kvath (ïm)* ‚Hva ïzvis anabáuth Mòſès?‘

„ 4. Ïth eis kvêthun ‚Mòſès usláubida [unſis] * bôkôs afſateináis mêljan jah aflêtan.‘

„ 5. Jah andhafjands Ïêſus kvath du ïm ‚Vithra harduhaírtein ïzvara gamêlida ïzvis thò anabuſn.‘

„ 6. ‚Ïth af anaſtodeinái gaſkaftáis gumein jah kvinein gatavida guth. *

„ 7. ‚Ïnuh this bileitháí manna attin ſeinamma jah áithein ſeinái,*

„ 8. ‚Jah ſijáina thò tva du leika ſamin, * ſvaſvè thanaſeiths ni ſind tva, ak leik áin.

„ 9. ‚Thatei nu guth gavath, manna thamma * ni ſkáidái.‘

„ 10. Jah ïn garda aftra ſipònjòs ïs bi thata ſamò frèhun ïna.

„ 11. Jah kvath du ïm ‚Sahvazuh ſaei aflètith kvèn ſeina jah liugáith anthara, hôrinòth du thizái.

„ 12. ‚Jah jabái kvinò aflètith aban ſeinana jah liugada antharamma, hòrinòth.‘

„ 13. Thanuh atbêrun du ïmma barna, ei attáitòki ïm. ïth thái

IX, 48. *Ὅπου ὁ σκώληξ αὐτῶν οὐ τελευτᾷ καὶ τὸ πῦρ οὐ σβέννυται.*

Ubi vermis eorum non moritur et ignis non extinguitur.

„ 49. *Πᾶς γὰρ πυρὶ ἁλισθήσεται, καὶ πᾶσα θυσία ἁλὶ ἁλισθήσεται.*

Omnis enim igne ſalietur, et omnis victima ſale ſalietur.

„ 50. *Καλὸν τὸ ἅλας· ἐὰν δὲ τὸ ἅλας ἄναλον γένηται, ἐν τίνι αὐτὸ ἀρτύσετε; ἔχετε ἐν ἑαυτοῖς ἅλα, καὶ εἰρηνεύετε ἐν ἀλλήλοις.*

Bonum eſt ſal: quod ſi ſal inſulſum fuerit, in quo illud condietis? Habete in vobis ſal, et pacem habete inter vos.

X, 1. *Καὶ ἐκεῖθεν ἀναστὰς ἔρχεται εἰς τὰ ὅρια τῆς Ἰουδαίας διὰ τοῦ (= καὶ) πέραν τοῦ Ἰορδάνου, καὶ συμπορεύονται πάλιν ὄχλοι πρὸς αὐτόν, καὶ ὡς εἰώθει πάλιν ἐδίδασκεν αὐτούς.*

Et inde exſurgens venit in fines Iudaeae ultra Iordanen, et conveniunt iterum turbae ad eum, et ſicut conſueverat iterum docebat illos.

„ 2. *Καὶ προσελθόντες Φαρισαῖοι ἐπηρώτων αὐτὸν εἰ ἔξεστιν ἀνδρὶ γυναῖκα ἀπολῦσαι, πειράζοντες αὐτόν.*

Et accedentes Phariſaei interrogabant eum ſi licet viro uxorem dimittere temptantes eum.

„ 3. *Ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν αὐτοῖς Τί ὑμῖν ἐνετείλατο Μωυσῆς;*

At ille reſpondens dixit eis Quid vobis praecepit Moyſes?

„ 4. *Οἱ δὲ εἶπαν Ἐπέτρεψεν Μωυσῆς βιβλίον ἀποστασίου γράψαι καὶ ἀπολῦσαι.*

Qui dixerunt Moyſes permiſit libellum repudii ſcribere et dimittere.

„ 5. *(Καὶ ἀποκριθεὶς) ὁ [δὲ] Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς Πρὸς τὴν σκληροκαρδίαν ὑμῶν ἔγραψεν ὑμῖν τὴν ἐντολὴν ταύτην.*

Quibus reſpondens Ieſus ait Ad duritiam cordis veſtri ſcripſit vobis praeceptum iſtud;

„ 6. *Ἀπὸ δὲ ἀρχῆς κτίσεως ἄρσεν καὶ θῆλυ ἐποίησεν αὐτούς (ὁ θεὸς).*

Ab initio autem creaturae maſculum et feminam fecit eos deus:

„ 7. *Ἕνεκεν τούτου καταλείψει ἄνθρωπος τὸν πατέρα αὐτοῦ καὶ τὴν μητέρα, (καὶ προσκολληθήσεται πρὸς τὴν γυναῖκα αὐτοῦ).*

Propter hoc relinquet homo patrem ſuum et matrem et adhaerebit ad uxorem ſuam,

„ 8. *Καὶ ἔσονται οἱ δύο εἰς σάρκα μίαν· ὥστε οὐκέτι εἰσὶν δύο, ἀλλὰ μία σάρξ.*

Et erunt duo in carne una. Itaque iam non ſunt duo ſed una caro.

„ 9. *Ὃ οὖν ὁ θεὸς συνέζευξεν, ἄνθρωπος μὴ χωριζέτω.*

Quod ergo deus coniunxit, homo non ſeparet.

„ 10. *Καὶ εἰς τὴν οἰκίαν πάλιν οἱ μαθηταὶ περὶ τούτου ἐπηρώτησαν (= -ων) αὐτόν.*

Et in domo iterum diſcipuli eius de eodem interrogaverunt eum.

„ 11. *Καὶ λέγει αὐτοῖς Ὃς ἐὰν ἀπολύσῃ τὴν γυναῖκα αὐτοῦ καὶ γαμήσῃ ἄλλην, μοιχᾶται ἐπ᾽ αὐτήν·*

Et dicit illis Quicumque dimiſerit uxorem ſuam et aliam duxerit, adulterium committit ſuper eam:

„ 12. *Καὶ ἐὰν γυνὴ ἀπολύσῃ τὸν ἄνδρα αὐτῆς καὶ γαμηθῇ ἄλλῳ (=γαμήσῃ ἄλλον), μοιχᾶται.*

Et ſi uxor dimiſerit virum ſuum et alii nupſerit, moechatur.

„ 13. *Καὶ προσέφερον αὐτῷ παιδία*

Et offerebant illi parvulos ut tangeret

ſipônjôs ïs* ſôkun tháim baírandam du*.

X, 14. Gaſaíhvands than Ïèſus unvèrida jah kvath du ïm ,Lêtith thò barna gaggan du mis jah* ni varjith thò, untè thizê* iſt thiudangardi guths.'

,, 15. ,Amèn, kvitha ïzvis: ſaei ni andnimith thiudangardja guths ſvê barn, ni thaúh kvimith ïn ïzái.'

,, 16. Jah gathlaíhands ïm, lagjands handuns ana thò thiuthida ïm. —

,, 17. Jah usgaggandin ïmma ïn vig, duatrinnands áins jah knuſsjands* bath ïna kvithands ,Láiſari thiutheiga, hva táujáu, ei libáináis áiveinòns arbja vaírtháu?'

,, 18. Ïth ïs* kvath du ïmma ,Hva mik kvithis thiutheigana? ni hvashun* thiutheigs alja* áins guth.

,, 19. ,Thôs anabuſnins kant: Ni hòrinòs. ni maúrthrjáis. ni hlifáis. ni ſijáis galiugaveitvòds. ni anamahtjáis. ſvèrái attan theinana jah áithein theina.'*

,, 20. Tharuh andhafjands kvath du ïmma ,Láiſari, tho alla gafaſtáida us jundái meinái.'

,, 21. Ïth Ïèſus ïnſaíhvands du ïmma frijòda ïna jah kvath du ïmma ,Áinis thus van ïſt: gagg, ſva filu ſvê habáis, frabugei jah gif tharbam, jah habáis huzd ïn himinam*; jah hiri láiſtjan mik, nimands galgan.'

,, 22. Ïth ïs ganipnands ïn this vaúrdis galáith gaúrs. vas áuk habands faíhu* manag.

,, 23. Jah biſaíhvands Ïèſus kvath ſipònjam ſeináim ,Sái,* hváiva agluba thái faíhu* gahabandans ïn thiudangardja guths galeithand.'

,, 24. Ïth thái ſipònjòs afſláuthnòdèdun ïn vaúrdè ïs. tharuh Ïèſus aftra andhafjands kvath ïm ,Barnilòna, hváiva aglu ïſt tháim hugjandam* afar* faíháu ïn thiudangardja guths galeithan.'

ἵνα ἅψηται αὐτῶν· οἱ δὲ μαθηταὶ ἐπετίμων τοῖς προσφέρουσιν.

illos: diſcipuli autem comminabantur offerentibus.

X, 14. Ἰδὼν δὲ ὁ Ἰησοῦς ἠγανάκτησεν καὶ εἶπεν αὐτοῖς Ἄφετε τὰ παιδία ἔρχεσθαι πρὸς μέ, μὴ κωλύετε αὐτά· τῶν γὰρ τοιούτων ἐστὶν ἡ βασιλεία τοῦ θεοῦ.

Quos cum videret Ieſus, indigne tulit et ait illis Sinite parvulos venire ad me, et ne prohibueritis eos: talium eſt enim regnum dei.

„ 15. Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὃς ἐὰν μὴ δέξηται τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ ὡς παιδίον, οὐ μὴ εἰσέλθῃ εἰς αὐτήν.

Amen dico vobis, quisquis non receperit regnum dei velut parvulus, non intrabit in illud.

„ 16. Καὶ ἐναγκαλισάμενος αὐτὰ τιθεὶς τὰς χεῖρας ἐπ' αὐτὰ (κατ)ευλόγει (αὐτά).

Et complexans eos et inponens manus ſuper illos benedicebat eos.

„ 17. Καὶ ἐκπορευομένου αὐτοῦ εἰς ὁδόν, προσδραμὼν εἷς καὶ γονυπετήσας αὐτὸν ἐπηρώτα αὐτόν Διδάσκαλε ἀγαθέ, τί ποιήσω ἵνα ζωὴν αἰώνιον κληρονομήσω;

Et cum egreſſus eſſet in viam, procurrens quidam genu flexo ante eum rogabat eum Magiſter bone, quid faciam ut vitam aeternam percipiam?

„ 18. Ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτῷ Τί με λέγεις ἀγαθόν; οὐδεὶς ἀγαθὸς εἰ μὴ εἷς ὁ θεός.

Ieſus autem dixit ei Quid me dicis bonum? nemo bonus niſi unus deus.

„ 19. Τὰς ἐντολὰς οἶδας Μὴ μοιχεύσῃς, μὴ φονεύσῃς, μὴ ψευδομαρτυρήσῃς, μὴ ἀποστερήσῃς, τίμα τὸν πατέρα σου καὶ τὴν μητέρα.

Praecepta noſti Ne adulteres, ne occidas, ne fureris, ne falſum teſtimonium dixeris, ne fraudem feceris, honora patrem tuum et matrem.

„ 20. Ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν αὐτῷ Διδάσκαλε, ταῦτα πάντα ἐφυλαξάμην ἐκ νεότητός μου.

At ille reſpondens ait illi Magiſter, haec omnia obſervavi a iuventute mea.

„ 21. Ὁ δὲ Ἰησοῦς ἐμβλέψας αὐτῷ ἠγάπησεν αὐτὸν καὶ εἶπεν αὐτῷ Ἕν σοι (= σε) ὑστερεῖ· ὕπαγε, ὅσα ἔχεις πώλησον καὶ δὸς [τοῖς] πτωχοῖς, καὶ ἕξεις θησαυρὸν ἐν οὐρανῷ, καὶ δεῦρο, ἀκολούθει μοι ἄρας τὸν σταυρόν.

Ieſus autem intuitus eum dilexit eum et dixit illi Unum tibi deeſt: vade, quaecumque habes vende et da pauperibus, et habebis theſaurum in caelo, et veni ſequere me.

„ 22. Ὁ δὲ στυγνάσας ἐπὶ τῷ λόγῳ ἀπῆλθεν λυπούμενος· ἦν γὰρ ἔχων κτήματα πολλά.

Qui contriſtatus in verbo abiit moerens: erat enim habens poſſeſſiones multas.

„ 23. Καὶ περιβλεψάμενος ὁ Ἰησοῦς λέγει τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ Πῶς δυσκόλως οἱ τὰ χρήματα ἔχοντες εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ εἰσελεύσονται.

Et circumſpiciens Ieſus ait diſcipulis ſuis Quam difficile qui pecunias habent in regnum dei introibunt.

„ 24. Οἱ δὲ μαθηταὶ ἐθαμβοῦντο ἐπὶ τοῖς λόγοις αὐτοῦ· ὁ δὲ Ἰησοῦς πάλιν ἀποκριθεὶς λέγει αὐτοῖς Τέκνα, πῶς δύσκολόν ἐστιν τοὺς πεποιθότας ἐπὶ χρήμασιν εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ εἰσελθεῖν.

Diſcipuli autem obſtupeſcebant in verbis eius. At Ieſus rurſus reſpondens ait illis Filioli, quam difficile eſt confidentes in pecuniis in regnum dei introire.

X, 25. ‚Azétizô* ïſt ulbandáu thaírh thaírkô nêthlôs* galeithan tháu gabigamma ïn thiudangardja guths galeithan.‘

„ 26. Ïth eis máis usgeisnòdèdun kvithandans ſis miſſò ‚Jah hvas mag ganiſan?‘

„ 27. Ïnſaíhvands* du ím Ïèſus kvath ‚Fram mannam unmahteig ïſt*, akei* ni fram gutha. allata áuk mahteig ïſt fram gutha.‘

„ 28. Dugann than Paítrus kvithan du ïmma ‚Sái, veis afláilôtum alla jah láiſtidêdum thuk.‘

„ 29. Andhafjands ïm* Ïèſus kvath ‚Amèn, kvitha ïzvis: ni hvashun ïſt, ſaei afláilòti* gard áiththáu bròthruns (áiththáu ſviſtruns) áiththáu áithein áiththáu attan* áiththáu kvên áiththáu barna áiththáu háimòthlja ïn meina jah ïn thizòs aívaggêljòns,

„ 30. ‚Saei ni andnimái .R̄.falth nu ïn thamma mêla gardins jah bròthruns jah ſviſtruns jah attan jah áithein jah barna jah háimòthlja mith vrakòm jah ïn áiva thamma anavaírthin libáin áiveinòn.‘

„ 31. ‚Aththan managái vaírthand frumans aftumans jah aftumans frumans.‘ —

„ 32. Vèſunuth-than ana viga gaggandans du Ïaíruſaúlymái jah faúrbigaggands ïns Ïèſus, jah ſildaleikidèdun jah afarláiſtjandans faúrhtái vaúrthun. jah andnimands aftra thans tvalif dugann ïm kvithan, thôei habáidêdun ïna gadaban;

„ 33. Thatei ‚Sái, usgaggam ïn Ïaíruſaúlyma jah ſunus mans atgibada tháim ufargudjam jah bòkarjam jah gavargjand ïna dáutháu (*jah atgiband ïna tháim thiudôm*).‘*

„ 34. ‚Jah biláikand ïna jah bliggvand ïna jah ſpeivand* ana ïna jah uskvimand ïmma jah thridjin daga usſtandith*.‘

„ 35. Jah athabáidèdun ſik du ïmma Ïakòbus jah Ïòhannès ſun-

X, 25. *Εὐκοπώτερόν ἐστιν κάμηλον διὰ τῆς τρυμαλιᾶς [τῆς] ῥαφίδος διελθεῖν ἢ πλούσιον εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ εἰσελθεῖν.*

Facilius eſt camelum per foramen acus transire quam divitem intrare in regnum dei.

„ 26. *Οἱ δὲ περισσῶς ἐξεπλήσσοντο λέγοντες πρὸς ἑαυτούς Καὶ τίς δύναται σωθῆναι;*

Qui magis admirabantur, dicentes ad ſemet ipſos Et quis poteſt ſalvus fieri?

„ 27. *Ἐμβλέψας [δὲ] αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς λέγει Παρὰ ἀνθρώποις ἀδύνατον, [ἀλλ᾽] οὐ παρὰ [τῷ] θεῷ· πάντα γὰρ δυνατά ἐστιν παρὰ τῷ θεῷ.*

Et intuens illos Ieſus ait Apud homines inpoſſibile eſt, ſed non apud deum: omnia enim poſſibilia ſunt apud deum.

„ 28. *Ἤρξατο ὁ Πέτρος λέγειν αὐτῷ Ἰδοὺ ἡμεῖς ἀφήκαμεν πάντα καὶ ἠκολουθήκαμέν σοι.*

Coepit Petrus ei dicere Ecce nos dimiſimus omnia et ſecuti ſumus te.

„ 29. *Ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς εἶπεν (= Ἔφη ὁ Ἰησοῦς) Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, οὐδείς ἐστιν ὃς ἀφῆκεν οἰκίαν ἢ ἀδελφοὺς ἢ ἀδελφὰς ἢ μητέρα ἢ πατέρα ἢ (γυναῖκα ἢ) τέκνα ἢ ἀγροὺς ἕνεκεν ἐμοῦ καὶ (ἕνεκεν) τοῦ εὐαγγελίου,*

Reſpondens Ieſus ait Amen dico vobis, nemo eſt qui reliquerit domum aut fratres aut ſorores aut matrem aut patrem aut filios aut agros propter me et propter evangelium,

„ 30. *Ἐὰν μὴ λάβῃ ἑκατονταπλασίονα νῦν ἐν τῷ καιρῷ τούτῳ οἰκίας καὶ ἀδελφοὺς καὶ ἀδελφὰς καὶ μητέρας καὶ τέκνα καὶ ἀγροὺς μετὰ διωγμῶν, καὶ ἐν τῷ αἰῶνι τῷ ἐρχομένῳ ζωὴν αἰώνιον·*

Qui non accipiat centies tantum nunc in tempore hoc domos et fratres et ſorores et matres et filios et agros cum perſecutionibus, et in saeculo futuro vita aeternam.

„ 31. *Πολλοὶ δὲ ἔσονται πρῶτοι ἔσχατοι καὶ [οἱ] ἔσχατοι πρῶτοι.*

Multi autem erunt primi noviſſimi, et noviſſimi primi.

„ 32. *Ἦσαν δὲ ἐν τῇ ὁδῷ ἀναβαίνοντες εἰς Ἱεροσόλυμα, καὶ ἦν προάγων αὐτοὺς ὁ Ἰησοῦς, καὶ ἐθαμβοῦντο καὶ ἀκολουθοῦντες ἐφοβοῦντο· καὶ παραλαβὼν πάλιν τοὺς δώδεκα ἤρξατο αὐτοῖς λέγειν τὰ μέλλοντα αὐτῷ συμβαίνειν,*

Erant autem in via aſcendentes in Hieroſolymam, et praecedebat illos Ieſus, et ſtupebant et ſequentes timebant. Et adſumens iterum duodecim coepit illis dicere quae eſſent ei eventura,

„ 33. *Ὅτι Ἰδοὺ ἀναβαίνομεν εἰς Ἱεροσόλυμα, καὶ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου παραδοθήσεται τοῖς ἀρχιερεῦσιν καὶ τοῖς γραμματεῦσιν, καὶ κατακρινοῦσιν αὐτὸν θανάτῳ καὶ παραδώσουσιν αὐτὸν τοῖς ἔθνεσιν,*

Quia ecce aſcendimus in Hieroſolymam, et filius hominis tradetur principibus ſacerdotum et ſcribis, et damnabunt eum morte et tradent eum gentibus,

„ 34. *Καὶ ἐμπαίξουσιν αὐτῷ καὶ μαστιγώσουσιν αὐτὸν καὶ ἐμπτύσουσιν αὐτῷ καὶ ἀποκτενοῦσιν αὐτόν, καὶ μετὰ τρεῖς ἡμέρας ἀναστήσεται.*

Et inludent ei et conſpuent eum et flagellabunt eum et interficient eum, et tertia die reſurget.

„ 35. *Καὶ προσπορεύονται αὐτῷ Ἰάκωβος καὶ Ἰωάννης (οἱ) υἱοὶ Ζεβε-*

Et accedunt ad eum Iacobus et Iohannes filii Zebedaei dicentes Magiſter,

jus Zaíbaídáiáus kvithandans ‚Láiſari, vileiva*, ei thatei thuk* bidjôs, táujáis uggkis.‘

X, 36. Ïth Ïèſus* kvath ïm ‚Hva vileits táujan mik igkvis?‘

„ 37. Ïth eis kvèthun du ïmma ‚Fragif ugkis, ei áins af taíhsvôn theinái jah áins af hleidumein theinái ſitáiva* ïn vultháu theinamma.‘

„ 38. Ïth Ïèſus kvathuh du ïm ‚Ni vituts*, hvis bidjats. maguts-u driggkan ſtikl, thanei ïk driggka, jah dáupeinái, thizáiei ïk dáupjada, ei dáupjáindáu?‘

„ 39. Ïth eis kvèthun du ïmma ‚Magu.‘ ïth Ïèſus kvathuh du ïm ‚Svèthaúh thana ſtikl, thanei ïk driggka, driggkats, jah thizái dáupeinái, thizáiei ïk dáupjada (dáupjanda). *

„ 40. ‚Ïth thata du ſitan af taíhsvôn meinái áiththáu af hleidumein niſt mein du giban, alja tháimei manvith vas.‘

„ 41. Jah gaháusjandans thái taíhun dugunnun unvèrjan bi Ïakôbu jah Ïôhannèn.

„ 42. Ïth Ïèſus atháitands ïns kvath du ïm ‚Vituth, thatei (tháiei) thuggkjand reikinôn thiudôm, gafráujinônd ïm, ïth thái mikilans ïzê gavaldand ïm.

„ 43. ‚Ïth ni ſva ſijái ïn ïzvis; ak ſahvazuh ſaei vili vaírthan mikils ïn ïzvis, ſijái ïzvar andbahts.

„ 44. ‚Jah ſaei vili ïzvara vaírthan frumiſts*, ſijái alláim ſkalks.

„ 45. ‚Jah áuk ſunus mans ni kvam at andbahtjam*, ak andbahtjan jah giban ſáivala ſeina faúr managans ſáun.‘*

„ 46. Jah kvèmun* ïn Ïaírikôn.* jah usgaggandin ïmma jáinthrô mith ſipônjam ſeináim jah managein ganôhái, ſunus Teimáiáus Barteimáius* blinda ſat faúr vig du áihtrôn.‘*

„ 47. Jah gaháusjands, thatei Ïèſus ſa Nazôráius ïſt, dugann hrôpjan jah kvithan ‚Sunáu Daveidis, Ïèſu, armái mik!‘

δαίου λέγοντες αὐτῷ Διδάσκαλε, θέλομεν ἵνα ὃ ἐὰν αἰτήσωμέν σε ποιήσῃς ἡμῖν.

volumus ut quodcumque petierimus facias nobis.

X, 36. *Ὁ δὲ εἶπεν αὐτοῖς Τί θέλετε ποιῆσαί με ὑμῖν;*

At ille dixit eis Quid vultis ut faciam vobis?

„ 37. *Οἱ δὲ εἶπαν αὐτῷ Δὸς ἡμῖν, ἵνα εἷς ἐκ δεξιῶν σου καὶ εἷς ἐξ εὐωνύμων (σου = ἀριστερῶν) καθίσωμεν ἐν τῇ δόξῃ σου.*

Et dixerunt Da nobis ut unus ad dextram tuam et alius ad ſiniſtram tuam ſedeamus in gloria tua.

„ 38. *Ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς Οὐκ οἴδατε τί αἰτεῖσθε. δύνασθε πιεῖν τὸ ποτήριον ὃ ἐγὼ πίνω, ἢ τὸ βάπτισμα ὃ ἐγὼ βαπτίζομαι βαπτισθῆναι;*

Ieſus autem ait eis Neſcitis quid petatis: poteſtis bibere calicem quem ego bibo? aut baptismum quo ego baptizor baptizari?

„ 39. *Οἱ δὲ εἶπαν αὐτῷ Δυνάμεθα. ὁ εὲ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς Τὸ μὲν ποτήριον ὃ ἐγὼ πίνω πίεσθε, καὶ τὸ βάπτισμα ὃ ἐγὼ βαπτίζομαι βαπτισθήσεσθε·*

At illi dixerunt ei Poſſumus. Ieſus autem ait eis Calicem quidem quem ego bibo bibetis, et baptismum quo ego baptizor baptizabimini:

„ 40. *Τὸ δὲ καθίσαι ἐκ δεξιῶν μου ἢ ἐξ εὐωνύμων οὐκ ἔστιν ἐμὸν δοῦναι, ἀλλ' οἷς ἡτοίμασται.*

Sedere autem ad dextram meam vel ad ſiniſtram, non eſt meum dare, ſed quibus paratum eſt.

„ 41. *Καὶ ἀκούσαντες οἱ δέκα ἤρξαντο ἀγανακτεῖν περὶ Ἰακώβου καὶ Ἰωάννου.*

Et audientes decem coeperunt indignari de Iacobo et Iohanne.

„ 42. *Καὶ προσκαλεσάμενος αὐτοὺς ὁ Ἰησοῦς λέγει αὐτοῖς Οἴδατε ὅτι οἱ δοκοῦντες ἄρχειν τῶν ἐθνῶν κατακυριεύουσιν αὐτῶν καὶ οἱ μεγάλοι αὐτῶν κατεξουσιάζουσιν αὐτῶν.*

Ieſus autem vocans eos ait illis Scitis quia hi qui videntur principari gentibus dominantur eis, et principes eorum poteſtatem habent ipſorum:

„ 43. *Οὐχ οὕτως δέ ἐστιν ἐν ὑμῖν· ἀλλ' ὃς ἐὰν θέλῃ γενέσθαι μέγας ἐν ὑμῖν, ἔσται ὑμῶν διάκονος,*

Non ita eſt autem in vobis, ſed quicumque voluerit fieri maior erit veſter miniſter,

„ 44. *Καὶ ὃς ἐὰν θέλῃ ὑμῶν γενέσθαι πρῶτος, ἔσται πάντων δοῦλος.*

Et quicumque voluerit in vobis primus eſſe erit omnium ſervus.

„ 45. *Καὶ γὰρ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου οὐκ ἦλθεν διακονηθῆναι, ἀλλὰ διακονῆσαι καὶ δοῦναι τὴν ψυχὴν αὐτοῦ λύτρον ἀντὶ πολλῶν.*

Nam et filius hominis non venit ut miniſtraretur ei, ſed ut miniſtraret et daret animam ſuam redemptionem pro multis.

„ 46. *Καὶ ἔρχονται εἰς Ἱεριχώ. καὶ ἐκπορευομένου αὐτοῦ ἀπὸ Ἱεριχὼ καὶ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ καὶ ὄχλου ἱκανοῦ ὁ υἱὸς Τιμαίου Βαρτίμαιος τυφλὸς [προσαίτης] ἐκάθητο παρὰ τὴν ὁδόν (προσαιτῶν).*

Et veniunt Hiericho: et proficiſcente eo de Hiericho et diſcipulis eius et plurima multitudine filius Timaei Bartimaeus caecus ſedebat iuxta viam mendicans.

„ 47. *Καὶ ἀκούσας ὅτι Ἰησοῦς ὁ Ναζαρηνός ἐστιν, ἤρξατο κράζειν καὶ λέγειν Ὁ υἱὸς Δαυὶδ Ἰησοῦ, ἐλέησόν με.*

Qui cum audiſſet quia Ieſus Nazarenus eſt, coepit clamare et dicere Fili David Ieſu, miſerere mei.

X, 48. Jah hvôtitêdun ïmma managái, ei gathaháidêdi. ïth ïs filu
máis hrôpida ‚Sunáu Daveidis, armái mik!‘

„ 49. Jah gaſtandands Ïêſus háiháit atvôpjan ïna. jah vôpidêdun
thana blindan, kvithandans du ïmma ‚Thrafſtei thuk; urreis:
vôpeith thuk.‘

„ 50. Ïth ïs afvaírpands vaſtjái ſeinái ushláupands* kvam at Ïêſu.*

„ 51. Jah andhafjands kvath du ïmma Ïêſus ‚Hva vileis, ei táu-
jáu thus?‘ ïth ſa blinda kvath du ïmma ‚Rabbáunei, ei us-
ſaíhváu.‘

„ 52. Ïth Ïêſus kvath du ïmma ‚Gagg: galáubeins theina gana-
ſida thuk.‘ jah ſunsáiv usſahv jah láiſtida ïn viga Ïêſu.

XI, 1. Jah bithê nêhva vêſun Ïaírusalêm, ïn Bêthsfagein* jah Bé-
thaniïn*, at faírgunja alêvjin, ïnſandida* tvans ſipônjê ſeináizê.

„ 2. Jah kvath du ïm ‚Gaggats ïn háim thô vithravaírthôn igg-
kvis. jah ſunsáiv ïnngaggandans ïn thô baúrg* bigitats fulan
gabundanana, ana thammei naúh* áinshun mannê ni ſat; and-
bindandans ïna attiuhats.*

„ 3. ‚Jah jabái hvas ïggkvis kvithái ‚Du hvê thata táujats?‘,
kvitháits, thatei ‚Fráuja this gaírneith‘ jah ſunsáiv ïna ïnſan-
deith hidrê.‘

„ 4. Galithun than jah bigêtun fulan gabundanana at daúra ùta
ana gagga. jah andbundun ïna.

„ 5. Jah ſumái thizê jáinar ſtandandanê kvêthun du ïm ‚Hva
táujats andbindandans thana fulan?‘

„ 6. Ïth eis kvêthun du ïm*, ſvaſvê anabáuth ïm Ïêſus, jah láilôtun ïns.

„ 7. Jah brahtêdun thana fulan at Ïêſua. jah galagidêdun ana*
vaſtjôs ſeinôs jah gaſat ana ïna.

„ 8. Managái than vaſtjôm ſeináim ſtravidêdun ana viga; ſumái
aſtans máimáitun us bagmam jah ſtravidêdun ana viga.

X, 48. *Καὶ ἐπετίμων αὐτῷ πολλοὶ ἵνα σιωπήσῃ· ὁ δὲ πολλῷ μᾶλλον ἔκραζεν Υἱὲ Δαυίδ, ἐλέησόν με.*

Et comminabantur ei multi ut taceret. At ille multo magis clamabat Fili David, miſerere mei.

„ 49. *Καὶ στὰς ὁ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτὸν φωνηθῆναι (= -σατε). καὶ φωνοῦσιν τὸν τυφλὸν λέγοντες αὐτῷ Θάρσει, ἔγειρε, φωνεῖ σε.*

Et ſtans Ieſus praecepit illum vocari. Et vocant caecum dicentes ei Animaequior eſto, ſurge, vocat te.

„ 50. *Ὁ δὲ ἀποβαλὼν τὸ ἱμάτιον αὐτοῦ ἀναπηδήσας ἦλθεν πρὸς τὸν Ἰησοῦν.*

Qui proiecto veſtimento ſuo exiliens venit ad eum.

„ 51. *Καὶ ἀποκριθεὶς λέγει αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς Τί θέλεις ποιήσω σοι; ὁ δὲ τυφλὸς εἶπεν αὐτῷ Ῥαββουνί, ἵνα ἀναβλέψω.*

Et reſpondens Ieſus dixit illi Quid vis tibi faciam? Caecus autem dixit ei Rabboni, ut videam.

„ 52. *Ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτῷ Ὕπαγε, ἡ πίστις σου σέσωκέν σε. καὶ εὐθὺς ἀνέβλεψεν, καὶ ἠκολούθει αὐτῷ ἐν τῇ ὁδῷ.*

Ieſus autem ait illi Vade, fides tua te ſalvum fecit. Et confeſtim vidit, et ſequebatur eum in via.

XI, 1. *Καὶ ὅτε ἐγγίζουσιν εἰς Ἱεροσόλυμα, (εἰς Βηθσφαγῇ) καὶ [εἰς] Βηθανίαν πρὸς τὸ ὄρος τῶν ἐλαιῶν, ἀποστέλλει δύο τῶν μαθητῶν αὐτοῦ*

Et cum appropinquarent Hieroſolymae et Bethaniae ad montem olivarum, mittit duos ex diſcipulis ſuis

„ 2. *Καὶ λέγει αὐτοῖς Ὑπάγετε εἰς τὴν κώμην τὴν κατέναντι ὑμῶν, καὶ εὐθὺς εἰσπορευόμενοι εἰς αὐτὴν εὑρήσετε πῶλον δεδεμένον, ἐφ᾽ ὃν οὐδεὶς ἀνθρώπων κεκάθικεν· λύσα(ν)τε(ς) αὐτὸν [καὶ] ἀγάγετε.*

Et ait illis Ite in caſtellum quod eſt contra vos, et ſtatim introeuntes illud invenietis pullum ligatum, ſuper quem nemo adhuc hominum ſedit: ſolvite illum et adducite.

„ 3. *Καὶ ἐάν τις ὑμῖν εἴπῃ Τί ποιεῖτε τοῦτο; εἴπατε Ὁ κύριος αὐτοῦ χρείαν ἔχει· καὶ εὐθὺς αὐτὸν ἀποστέλλει ὧδε.*

Et ſi quis vobis dixerit Quid facitis? dicite quia domino neceſſarius eſt, et continuo illum dimittet huc.

„ 4. *[Καὶ] ἀπῆλθον (δὲ) καὶ εὗρον πῶλον δεδεμένον πρὸς (τὴν) θύραν ἔξω ἐπὶ τοῦ ἀμφόδου, καὶ λύουσιν αὐτόν.*

Et abeuntes invenerunt pullum ligatum ante ianuam foris in bivio, et ſolvunt eum.

„ 5. *Καί τινες τῶν ἐκεῖ ἑστηκότων ἔλεγον αὐτοῖς Τί ποιεῖτε λύοντες τὸν πῶλον;*

Et quidam de illic ſtantibus dicebant illis Quid facitis ſolventes pullum?

„ 6. *Οἱ δὲ εἶπαν αὐτοῖς καθὼς εἶπεν ὁ Ἰησοῦς· καὶ ἀφῆκαν αὐτούς.*

Qui dixerunt eis ſicut praeceperat illis Ieſus, et dimiſerunt eis.

„ 7. *Καὶ ἤγαγον (= φέρουσιν) τὸν πῶλον πρὸς τὸν Ἰησοῦν, καὶ ἐπιβάλλουσιν αὐτῷ τὰ ἱμάτια αὐτῶν, καὶ ἐκάθισεν ἐπ᾽ αὐτόν.*

Et duxerunt pullum ad Ieſum: et inponunt illi veſtimenta ſua, et ſedit ſuper eum.

„ 8. *[Καὶ] πολλοὶ (δὲ) τὰ ἱμάτια αὐτῶν ἔστρωσαν εἰς τὴν ὁδόν, ἄλλοι δὲ στιβάδας ἔκοπτον (= κόψαντες) ἐκ τῶν δένδρων (ἀγρῶν) καὶ ἐστρώννυον εἰς τὴν ὁδόν.*

Multi autem veſtimenta ſua ſtraverunt in via, alii autem frondes caedebant de arboribus et ſternebant in via.

XI, 9. Jah thái faúragaggandans (jah thái afargaggandans)* hrôpidê-
dun kvithandans ,Ôſanna, thiuthida ſa kvimanda ïn namin fráujins!'

„ 10. ,Thiuthidô ſô kvimandei thiudangardi ïn namin* attins un-
ſaris Daveidis: Ôſanna ïn háuhiſtjam!'

„ 11. Jah galáith ïn Ïaírusaúlyma Ïêſus jah ïn alh. jah biſaíh-
vands alla, at andanahtja ju than viſandin hveilái, usïddja ïn
Bêthanian mith tháim tvalibim.

„ 12. Jah ïftumin daga usſtandandam ïm us Bêthanïïn gredags vas.

„ 13. Jah gaſaíhvands ſmakkabagm faírrathrô habandan láuf at-
ïddja, ei áuftô bigêti hva ana ïmma. jah kvimands at ïmma ni
vaíht bigat ana ïmma niba láuf. ni áuk vas mêl ſmakkanê.

„ 14. Jah usbaírands kvath du ïmma ,Ni thanaſeiths us thus áiv
manna akran matjái.' jah gaháuſidêdun thái ſipônjôs ïs.

„ 15. Jah ïddjêdun du Ïaírusaúlymái. jah atgaggands Ïêſus* ïn
alh dugann usvaírpan thans frabugjandans jah bugjandans ïn
alh jah mêſa ſkattjanê jah ſitlans thizê frabugjandanê ahakim
usvaltida.

„ 16. Jah ni láilôt, ei hvas thaírhbêri kas thaírh thô alh.

„ 17. Jah láiſida kvithands du ïm ,Niu gamêlith ïſt, thatei razn
mein razn bidô háitada alláim thiudôm? ïth jus gatavidêduth
ïta du filigrja* váidêdjanê.'

„ 18. Jah gaháuſidêdun thái bôkarjôs jah gudjanê aúhumiſtans
jah ſôkidêdun, hváiva ïmma uskviſtidêdeina. ôhtêdun áuk ïna,
untê alla managei ſildaleikidêdun ïn láiſeináis ïs.

„ 19. Jah bithê andanahti varth, usïddja ut us thizái baúrg.

„ 20. Jah ïn maúrgin faúrgaggandans gaſêhvun thana ſmakka-
bagm thaúrsjana us vaúrtim.

„ 21. Jah gamunands Paítrus kvath du ïmma ,Rabbei, ſái, ſmak-
kabagms, thanei frakvaſt, gathaúrsnôda.'

XI, 9. *Καὶ οἱ προάγοντες καὶ οἱ ἀκολουθοῦντες ἔκραζον Ὡσαννά, εὐλογημένος ὁ ἐρχόμενος ἐν ὀνόματι κυρίου·*

Et qui praeibant et qui ſequebantur clamabant dicentes Oſanna.

„ 10. *Εὐλογημένη ἡ ἐρχομένη βασιλεία (ἐν ὀνόματι) τοῦ πατρὸς ἡμῶν Δαυίδ, ὡσαννὰ ἐν τοῖς ὑψίστοις.*

Benedictus qui venit in nomine domini, benedictum quod venit regnum patris noſtri David, oſanna in excelſis.

„ 11. *Καὶ εἰσῆλθεν εἰς Ἱεροσόλυμα (καὶ) εἰς τὸ ἱερόν· καὶ περιβλεψάμενος πάντα, ὀψίας ἤδη οὔσης τῆς ὥρας, ἐξῆλθεν εἰς Βηθανίαν μετὰ τῶν δώδεκα.*

Et introivit Hieroſolymam in templum: et circumſpectis omnibus, cum iam veſpera eſſet hora, exiit in Bethaniam cum duodecim.

„ 12. *Καὶ τῇ ἐπαύριον ἐξελθόντων αὐτῶν ἀπὸ Βηθανίας ἐπείνασεν.*

Et alia die cum exirent a Bethania, eſuriit,

„ 13. *Καὶ ἰδὼν συκῆν ἀπὸ μακρόθεν ἔχουσαν φύλλα, ἦλθεν εἰ ἄρα τι εὑρήσει ἐν αὐτῇ, καὶ ἐλθὼν ἐπ᾽ αὐτὴν οὐδὲν εὗρεν εἰ μὴ φύλλα· οὐ γὰρ ἦν (ὁ) καιρὸς σύκων.*

Cumque vidiſſet a longe ficum habentem folia, venit ſi quid forte inveniret in ea, et cum veniſſet ad eam, nihil invenit praeter folia: non enim erat tempus ficorum.

„ 14. *Καὶ ἀποκριθεὶς εἶπεν αὐτῇ Μηκέτι εἰς τὸν αἰῶνα ἐκ σοῦ μηδεὶς καρπὸν φάγοι. καὶ ἤκουον οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ.*

Et reſpondens dixit ei Iam non amplius in aeternum quisquam fructum ex te manducet. Et audiebant diſcipuli eius.

„ 15. *Καὶ ἔρχονται εἰς Ἱεροσόλυμα. καὶ εἰσελθὼν εἰς τὸ ἱερὸν ἤρξατο ἐκβάλλειν τοὺς πωλοῦντας καὶ τοὺς ἀγοράζοντας ἐν τῷ ἱερῷ, καὶ τὰς τραπέζας τῶν κολλυβιστῶν καὶ τὰς καθέδρας τῶν πωλούντων τὰς περιστερὰς κατέστρεψεν,*

Et veniunt Hieroſolymam. Et cum introiſſet templum, coepit eiicere vendentes et ementes in templo, et menſas nummulariorum et cathedras vendentium columbas evertit,

„ 16. *Καὶ οὐκ ἤφιεν ἵνα τις διενέγκῃ σκεῦος διὰ τοῦ ἱεροῦ,*

Et non ſinebat ut quisquam transferret vas per templum,

„ 17. *Καὶ ἐδίδασκεν [καὶ] λέγων [= ἔλεγεν] αὐτοῖς Οὐ γέγραπται ὅτι Ὁ οἶκός μου οἶκος προσευχῆς κληθήσεται πᾶσιν τοῖς ἔθνεσιν; ὑμεῖς δὲ ἐποιήσατε (= πεποιήκατε) αὐτὸν σπήλαιον λῃστῶν.*

Et docebat dicens eis Non ſcriptum eſt quia domus mea domus orationis vocabitur omnibus gentibus? Vos autem feciſtis eam ſpeluncam latronum.

„ 18. *Καὶ ἤκουσαν οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ γραμματεῖς, καὶ ἐζήτουν πῶς αὐτὸν ἀπολέσωσιν· ἐφοβοῦντο γὰρ αὐτὸν, [ὅτι] πᾶς (γὰρ) ὁ ὄχλος ἐξεπλήσσετο ἐπὶ τῇ διδαχῇ αὐτοῦ.*

Quo audito principes ſacerdotum et ſcribae quaerebant quomodo eum perderent: timebant enim eum, quoniam univerſa turba admirabatur ſuper doctrina eius.

„ 19. *Καὶ ὅτε (= ὅταν) ὀψὲ ἐγένετο, ἐξεπορεύετο (=-οντο) ἔξω τῆς πόλεως.*

Et cum veſpera facta eſſet, egrediebatur de civitate.

„ 20. *Καὶ παραπορευόμενοι πρωὶ εἶδον τὴν συκῆν ἐξηραμμένην ἐκ ῥιζῶν.*

Et cum mane transirent, viderunt ficum aridam factam a radicibus.

„ 21. *Καὶ ἀναμνησθεὶς ὁ Πέτρος λέγει αὐτῷ Ῥαββί, ἴδε, ἡ συκῆ ἣν κατηράσω ἐξήρανται.*

Et recordatus Petrus dicit ei Rabbi, ecce ficus cui maledixiſti aruit.

XI, 22. Jah andhafjands Ïêſus kvath du ïm ‚Habáith galáubein guths!

„ 23. ‚Amên áuk kvitha ïzvis ‚Thishvazuh ei * kvithái du thamma faírgunja ‚Ushafei thuk jah vaírp thus ïn marein‘ jah ni tuzvêrjái ïn haírtin ſeinamma, ak galáubjái thata ei, thatei kvithith, gagaggith, vaírthith thishvah thei kvithith.‘

„ 24. ‚Duththê kvitha ïzvis ‚Allata thishvah thei bidjandans ſôkeith, galáubeith thatei nimith jah vaírthith ïzvis.‘

„ 25. ‚Jah than ſtandáith bidjandans, aflêtáith, jabái hva habáith vithra hvana, ei jah atta ïzvar ſa ïn himinam aflètái ïzvis miſſadêdins ïzvarôs.‘

„ 26. ‚Ïth jabái jus ni aflêtith, ni tháu atta ïzvar ſa ïn himinam aflêtith ïzvis miſſadêdins ïzvarôs.‘

„ 27. Jah ïddjêdun aftra du Ïaíruſaúlymái. jah ïn alh hvarbôndin ïmma atïddjêdun du ïmma thái aúhumiſtans gudjans jah bôkarjôs jah ſiniſtans.

„ 28. Jah kvèthun du ïmma ‚Ïn hvamma valdufnjê thata táujis? jah hvas thus thata valdufni atgaf, ei thata táujis?‘ *

„ 29. Ïth Ïèſus andhafjands kvath du ïm ‚Fraíhna jah ïk ïzvis áinis vaúrdis jah andhafjith * mis jah kvitha ïzvis, ïn hvamma valdufnjê thata táuja.

„ 30. ‚Dáupeins Ïòhannis uzuh* himina vas tháu uzuh* mannam? andhafjith mis.‘

„ 31. Jah thahtèdun du ſis miſſò kvithandans, jabái kvitham ‚us himina,‘ kvithith ‚Aththan du hvê ni galáubidèduth ïmma?‘

„ 32. ‚Ak kvitham ‚us mannam?‘ óhtêdun * thò managein. allái áuk alakjò * habáidèdun Ïohannên, thatei bi ſunjái praúfètès vas.

„ 33. Jah andhafjandans kvêthun du Ïêſua * ‚Ni vitum‘. jah andhafjands Ïêſus kvath du ïm ‚Nih ïk ïzvis kvitha, ïn hvamma valdufnjè thata táuja.‘

XI, 22. *Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς λέγει αὐτοῖς Ἔχετε πίστιν θεοῦ.*

Et reſpondens Ieſus ait illis Habete fidem dei:

„ 23. *Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὅτι ὃς ἂν εἴπῃ τῷ ὄρει τούτῳ Ἄρθητι καὶ βλήθητι εἰς τὴν θάλασσαν, καὶ μὴ διακριθῇ ἐν τῇ καρδίᾳ αὐτοῦ, ἀλλὰ πιστεύσῃ ὅτι ἃ (= ὃ) λαλεῖ γίνεται, ἔσται αὐτῷ (ὃ ἐὰν εἴπῃ).*

Amen dico vobis quia quicumque dixerit huic monti Tollere et mittere in mare, et non haeſitaverit in corde ſuo, ſed crediderit quia quodcumque dixerit, fiat, fiet ei.

„ 24. *Διὰ τοῦτο λέγω ὑμῖν, πάντα ὅσα προσευχόμενοι (= προσεύχεσθε καὶ) αἰτεῖσθε, πιστεύετε ὅτι λαμβάνετε (= ἐλάβετε), καὶ ἔσται ὑμῖν.*

Propterea dico vobis, omnia quaecumque orantes petitis, credite quia accipietis, et veniet vobis.

„ 25. *Καὶ ὅταν στήκετε προσευχόμενοι, ἀφίετε εἴ τι ἔχετε κατά τινος, ἵνα καὶ ὁ πατὴρ ὑμῶν ὁ ἐν τοῖς οὐρανοῖς ἀφῇ ὑμῖν τὰ παραπτώματα ὑμῶν.*

Et cum ſtabitis ad orandum, dimittite ſi quid habetis adverſus aliquem, ut et pater veſter qui in caelis eſt dimittat vobis peccata veſtra.

„ 26. *(Εἰ δὲ ὑμεῖς οὐκ ἀφίετε, οὐδὲ ὁ πατὴρ ὑμῶν ὁ ἐν οὐρανοῖς ἀφήσει τὰ παραπτώματα ὑμῶν.)*

Quod ſi vos non dimiſeritis, nec pater veſter qui in caelis eſt dimittet vobis peccata veſtra.

„ 27. *Καὶ ἔρχονται πάλιν εἰς Ἱεροσόλυμα. Καὶ ἐν τῷ ἱερῷ περιπατοῦντος αὐτοῦ ἔρχονται πρός αὐτὸν οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ γραμματεῖς καὶ οἱ πρεσβύτεροι,*

Et veniunt rurſus Hieroſolymam. Et cum ambularet in templo, accedunt ad eum ſummi ſacerdotes et ſcribae et ſeniores

„ 28. *Καὶ ἔλεγον αὐτῷ Ἐν ποίᾳ ἐξουσίᾳ ταῦτα ποιεῖς; ἢ τίς σοι τὴν ἐξουσίαν ταύτην ἔδωκεν, ἵνα ταῦτα ποιῇς;*

Et dicunt illi In qua poteſtate haec facis? et quis tibi dedit hanc poteſtatem ut iſta facias?

„ 29. *Ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς Ἐπερωτήσω (κἀγὼ) ὑμᾶς ἕνα λόγον, καὶ ἀποκρίθητέ μοι, καὶ ἐρῶ ὑμῖν, ἐν ποίᾳ ἐξουσίᾳ ταῦτα ποιῶ.*

Ieſus autem reſpondens ait illis Interrogabo vos et ego unum verbum, et reſpondete mihi, et dicam vobis in qua poteſtate haec faciam.

„ 30. *Τὸ βάπτισμα τὸ Ἰωάννου ἐξ οὐρανοῦ ἦν ἢ ἐξ ἀνθρώπων; ἀποκρίθητέ μοι.*

Baptiſmum Iohannis de caelo erat an ex hominibus? reſpondete mihi.

„ 31. *Καὶ (δι)ελογίζοντο πρὸς ἑαυτοὺς λέγοντες Ἐὰν εἴπωμεν Ἐξ οὐρανοῦ, ἐρεῖ Διὰ τί οὐκ ἐπιστεύσατε αὐτῷ;*

At illi cogitabant ſecum dicentes Si dixerimus De caelo, dicet Quare ergo non credidiſtis ei?

„ 32. *Ἀλλὰ εἴπωμεν Ἐξ ἀνθρώπων; ἐφοβοῦντο τὸν λαόν· ἅπαντες γὰρ εἶχον τὸν Ἰωάννην ὅτι ὄντως προφήτης ἦν.*

Si dixerimus Ex hominibus, timebant populum: omnes enim habebant Iohannem quia vere propheta eſſet.

„ 33. *Καὶ ἀποκριθέντες λέγουσιν τῷ Ἰησοῦ Οὐκ οἴδαμεν. καὶ ὁ Ἰησοῦς (ἀποκριθεὶς) λέγει αὐτοῖς Οὐδὲ ἐγὼ λέγω ὑμῖν, ἐν ποίᾳ ἐξουσίᾳ ταῦτα ποιῶ.*

Et reſpondentes dicunt Ieſu Neſcimus. Et reſpondens Ieſus ait illis Neque ego dico vobis in qua poteſtate haec faciam.

XII, 1. Jah dugann ïm ïn gajukôm kvithan: ‚Veinagard usſatida manna jah biſatida ïna fathòm jah usgrôf dal* uf mêſa jah gatimrida kêlikn jah anafalh ïna vaúrſtvjam jah afláith aljath.

„ 2. Jah ïnſandida du tháim vaúrſtvjam at mêl ſkalk, ei at tháim vaúrſtvjam nêmi akranis this veinagardis.

„ 3. ‚Ïth eis nimandans ïna usbluggvun jah ïnſandidêdun láushandjan.

„ 4. ‚Jah aftra ïnſandida du ïm antharana ſkalk jah thana ſtáinam vaírpandans gaáiviskòdêdun jah háubith vundan brahtêdun jah ïnſandidêdun ganáitidana. *

„ 5. ‚Jah aftra ïnſandida antharana jah jáinana afſlòhun jah managans antharans ſumans usbliggvandans, ſumanzuh* than uskvimandans*.

„ 6. ‚Thanuh naúhthanuh áinana ſunu áigands liubana ſis ïnſandida jah thana du ïm ſpêdiſtana, kvithands thatei ‚Gaáiſtand ſunu meinana.‘

„ 7. ‚Ïth jáinái thái vaúrſtvjans kvêthun du ſis miſſô, thatei ‚Sa ïſt ſa arbinumja: hirjith, uskvimam ïmma jah unſar vaírthith thata arbi.‘

„ 8. ‚Jah undgreipandans ïna uskvêmun jah usvaúrpun ïmma ut us thamma veinagarda.‘

„ 9. ‚Hva nuh táujái fráuja this veinagardis? kvimith jah uskviſteith thans vaúrſtvjans jah gibith thana veinagard antharáim.

„ 10. ‚Nih thata gamêlidô usſuggvuth ‚Stáins, thammei usvaúrpun thái timrjans, ſah varth du háubida vaíhſtins‘?

„ 11. ‚Fram fráujin varth ſa jah ïſt ſildaleiks ïn áugam unſaráim.‘

„ 12. Jah ſòkidêdun ïna undgreipan jah òhtêdun thò managein. frôthun áuk, thatei du ïm thò gajukòn kvath. jah aflètandans ïna galithun.

„ 13. Jah ïnſandidèdun du ïmma ſuma*ns** thizê Fareiſáiê jah Hêrôdianê; ei ïna ganuteina vaúrda.

XII, 1. *Καὶ ἤρξατο αὐτοῖς ἐν παραβολαῖς λαλεῖν Ἀμπελῶνα ἐφύτευσεν ἄνθρωπος, καὶ περιέθηκεν φραγμὸν καὶ ὤρυξεν ὑπολήνιον καὶ ᾠκοδόμησεν πύργον, καὶ ἐξέδοτο αὐτόν γεωργοῖς, καὶ ἀπεδήμησεν.*

Et coepit illis in parabolis loqui. Vineam paſtinavit homo, et circumdedit ſepem et fodit lacum et aedificavit turrem, et locavit eam agricolis, et peregre profectus eſt.

„ 2. *Καὶ ἀπέστειλεν πρὸς τοὺς γεωργοὺς τῷ καιρῷ δοῦλον, ἵνα παρὰ τῶν γεωργῶν λάβῃ ἀπὸ τοῦ (= τῶν) καρποῦ (= -ῶν) τοῦ ἀμπελῶνος·*

Et miſit ad agricolas in tempore ſervum ut ab agricolis acciperet de fructu vineae.

„ 3. *Οἱ δὲ (= Καὶ) λαβόντες αὐτὸν ἔδειραν καὶ ἀπέστειλαν κενόν.*

Qui apprehenſum eum ceciderunt et dimiſerunt vacuum.

„ 4. *Καὶ πάλιν ἀπέστειλεν πρὸς αὐτοὺς ἄλλον δοῦλον· κἀκεῖνον (λιθοβαλήσαντες) ἐκεφαλαίωσαν καὶ ἀπέστειλαν ἠτιμωμένον (= καὶ ἠτίμησαν).*

Et iterum miſit ad illos alium ſervum: et illum in capite vulneraverunt et contumeliis affecerunt.

„ 5. *Καὶ (πάλιν) ἄλλον ἀπέστειλεν· κἀκεῖνον ἀπέκτειναν, καὶ πολλοὺς ἄλλους, οὓς μὲν δέροντες, οὓς δὲ ἀποκτέννοντες·*

Et rurſum alium miſit: et illum occiderunt, et plures alios, quosdam caedentes, alios vero occidentes.

„ 6. *Ἔτι (οὖν) ἕνα υἱὸν (ἔχων) ἀγαπητόν (αὐτοῦ) ἀπέστειλεν (καὶ) αὐτὸν πρὸς αὐτοὺς ἔσχατον λέγων ὅτι Ἐντραπήσονται τὸν υἱόν μου.*

Adhuc ergo unum habens filium cariſſimum et illum miſit ad eos noviſſimum, dicens quia reverebuntur filium meum.

„ 7. *Ἐκεῖνοι δὲ οἱ γεωργοὶ εἶπαν πρὸς ἑαυτοὺς ὅτι Οὗτός ἐστιν ὁ κληρονόμος· δεῦτε, ἀποκτείνωμεν αὐτὸν, καὶ ἡμῶν ἔσται ἡ κληρονομία.*

Coloni autem dixerunt ad invicem Hic eſt heres: venite occidamus eum, et noſtra erit hereditas.

„ 8. *Καὶ λαβόντες αὐτὸν ἀπέκτειναν, καὶ ἐξέβαλον αὐτὸν ἔξω τοῦ ἀμπελῶνος.*

Et apprehendentes eum occiderunt et eiecerunt extra vineam.

„ 9. *Τί (οὖν) ποιήσει ὁ κύριος τοῦ ἀμπελῶνος; ἐλεύσεται καὶ ἀπολέσει τοὺς γεωργοὺς, καὶ δώσει τὸν ἀμπελῶνα ἄλλοις.*

Quid ergo faciet dominus vineae? Veniet et perdet colonos, et dabit vineam aliis.

„ 10. *Οὐδὲ τὴν γραφὴν ταύτην ἀνέγνωτε Λίθον, ὃν ἀπεδοκίμασαν οἱ οἰκοδομοῦντες, οὗτος ἐγενήθη εἰς κεφαλὴν γωνίας;*

Nec ſcripturam hanc legiſtis Lapidem quem reprobaverunt aedificantes, hic factus eſt in caput anguli:

„ 11. *Παρὰ κυρίου ἐγένετο αὕτη καὶ ἔστιν θαυμαστὴ ἐν ὀφθαλμοῖς ἡμῶν;*

A domino factum eſt iſtud et eſt mirabile in oculis noſtris?

„ 12. *Καὶ ἐζήτουν αὐτὸν κρατῆσαι, καὶ ἐφοβήθησαν τὸν ὄχλον· ἔγνωσαν γὰρ, ὅτι πρὸς αὐτοὺς τὴν παραβολὴν εἶπεν· καὶ ἀφέντες αὐτὸν ἀπῆλθον.*

Et quaerebant eum tenere, et timuerunt turbam: cognoverunt enim quoniam ad eos parabolam hanc dixerit. Et relicto eo abierunt.

„ 13. *Καὶ ἀποστέλλουσιν πρὸς αὐτόν τινας τῶν Φαρισαίων καὶ τῶν Ἡρωδιανῶν, ἵνα αὐτὸν ἀγρεύσωσιν λόγῳ.*

Et mittunt ad eum quosdam ex Phariſaeis et Herodianis ut eum caperent in verbo.

XII, 14. Ïth eis kvimandans kvêthun du ïmma ‚Láiſari, vitum thatei ſunjeins ïs jah ni kara thuk* manshun; ni áuk ſaíhvis ïn andvaírthja mannê, ak bi ſunjái vig guths láiſeis: ſkuld-u ïſt káiſaragild giban káiſara tháu niu* gibáima?‘

„ 15. Ïth Ïêſus* gaſaíhvands* ïze liutein kvath du ïm ‚Hva mik fráiſith? atbáirith mis ſkatt, ei gaſaíhváu.‘

„ 16. Ïth eis atbêrun jah kvath du ïm ‚Hvis ïſt* ſa manleika jah ſô ufarmêleins?‘ ïth eis kvêthun du ïmma ‚Káiſaris‘.

„ 17. Jah andhafjands Ïêſus kvath du ïm ‚Usgibith thô káiſaris káiſara jah thô guths gutha.‘ jah ſildaleikidêdun ana thamma.

„ 18. Jah atïddjêdun Saddukáieis du ïmma, tháiei kvithand usſtaſs ni viſan, jah frêhun ïna kvithandans:

„ 19. ‚Láiſari, Môſês gamêlida unſis, thatei jabái hvis brôthar gadáuthnái jah bileithái kvênái jah barnê ni bileithái, ei nimái brôthar ïs thô kvên ïs jah usſatjái barna* brôthr ſeinamma.

„ 20. ‚Sibun brôthrahans vêſun jah ſa frumiſta nam kvên jah gaſviltands ni biláith fráiva.

„ 21. ‚Jah anthar nam thô jah gadáuthnôda jah ni(h) ſa biláith fráiva. jah thridja ſamaleikô.

„ 22. ‚Jah nêmun thô ſamaleikô* thái ſibun jah ni bilithun fráiva. ſpêdumiſta alláizê gaſvalt jah ſô kvêns.

„ 23. ‚Ïn thizái usſtaſſái, than usſtandand, hvarjamma ïzê vaírthith kvêns? thái áuk ſibun áihtêdun thô du kvênái.

„ 24. Jah andhafjands Ïêſus kvath du ïm ‚Niu duthê aírzjái ſijuth, ni kunnandans mêla* nih maht guths?‘

„ 25. ‚Allis* than usſtandand us dáutháim, ni liugand, ni liuganda, ak ſind ſvê aggiljus* thái ïn himinam.

XII, 14. [*Καὶ*] (= *Οἱ δὲ*) *ἐλθόντες λέγουσιν αὐτῷ Διδάσκαλε, οἴδαμεν ὅτι ἀληθὴς εἶ καὶ οὐ μέλει σοι περὶ οὐδενός· οὐ γὰρ βλέπεις εἰς πρόσωπον ἀνθρώπων, ἀλλ' ἐπ' ἀληθείας τὴν ὁδὸν τοῦ θεοῦ διδάσκεις· ἔξεστιν κῆνσον Καίσαρι δοῦναι ἢ οὔ; δῶμεν ἢ μὴ δῶμεν;*

Qui venientes dicunt ei Magiſter, ſcimus quia verax es et non curas quemquam: nec enim vides in faciem hominum, ſed in veritate viam dei doces: licet dari tributum Caeſari, an non dabimus?

„ 15. *Ὁ δὲ εἰδὼς αὐτῶν τὴν ὑπόκρισιν εἶπεν αὐτοῖς Τί με πειράζετε; φέρετέ μοι δηνάριον, ἵνα ἴδω.*

Qui ſciens verſutiam eorum ait illis Quid me temptatis? afferte mihi denarium ut videam.

„ 16. *Οἱ δὲ ἤνεγκαν· καὶ λέγει αὐτοῖς Τίνος ἡ εἰκὼν αὕτη καὶ ἡ ἐπιγραφή; (οἱ δὲ) εἶπαν αὐτῷ Καίσαρος.*

At illi attulerunt. Et ait illis Cuius eſt imago haec et inſcriptio? Dicunt illi Caeſaris.

„ 17. (*Καὶ ἀποκριθεὶς*) *ὁ* [*δὲ*] *Ἰησοῦς εἶπεν* (*αὐτοῖς*) *Ἀπόδοτε τὰ Καίσαρος Καίσαρι καὶ τὰ τοῦ θεοῦ τῷ θεῷ. καὶ ἐθαύμαζον ἐπ' αὐτῷ.*

Reſpondens autem Ieſus dixit illis Reddite igitur quae ſunt Caeſaris Caeſari, et quae ſunt dei deo. Et mirabantur ſuper eo.

„ 18. *Καὶ ἔρχονται Σαδδουκαῖοι πρὸς αὐτόν, οἵτινες λέγουσιν ἀνάστασιν μὴ εἶναι, καὶ ἐπηρώτων αὐτὸν λέγοντες*

Et venerunt ad eum Sadducaei, qui dicunt reſurrectionem non eſſe, et interrogabant eum dicentes

„ 19. *Διδάσκαλε, Μωυσῆς ἔγραψεν ἡμῖν ὅτι ἐάν τινος ἀδελφὸς ἀποθάνῃ καὶ καταλίπῃ γυναῖκα καὶ τέκνα* (= *-ον*) *μὴ ἀφῇ, ἵνα λάβῃ ὁ ἀδελφὸς αὐτοῦ τὴν γυναῖκα καὶ ἐξαναστήσῃ σπέρμα τῷ ἀδελφῷ αὐτοῦ.*

Magiſter, Moyſes nobis ſcripſit ut ſi cuius frater mortuus fuerit et dimiſerit uxorem et filios non reliquerit, accipiat frater eius uxorem ipſius et reſuſcitet ſemen fratri ſuo.

„ 20. *Ἑπτὰ ἀδελφοὶ ἦσαν· καὶ ὁ πρῶτος ἔλαβεν γυναῖκα, καὶ ἀποθνήσκων οὐκ ἀφῆκεν σπέρμα.*

Septem ergo fratres erant: et primus accepit uxorem, et mortuus eſt non relicto ſemine:

„ 21. *Καὶ ὁ δεύτερος ἔλαβεν αὐτήν, καὶ ἀπέθανεν καὶ οὐδὲ αὐτὸς ἀφῆκε* (= *μὴ καταλιπὼν*) *σπέρμα· καὶ ὁ τρίτος ὡσαύτως.*

Et ſecundus accepit eam et mortuus eſt, et nec iſte reliquit ſemen: et tertius ſimiliter.

„ 22. *Καὶ* (*ἔλαβον αὐτὴν*) *οἱ ἑπτὰ* (*καὶ*) *οὐκ ἀφῆκαν σπέρμα. ἐσχάτη* (= *-ον*) *πάντων καὶ ἡ γυνὴ ἀπέθανεν.*

Et acceperunt eam ſimiliter ſeptem et non reliquerunt ſemen; noviſſima omnium defuncta eſt et mulier.

„ 23. *Ἐν τῇ ἀναστάσει,* (*ὅταν ἀναστῶσιν*) *τίνος αὐτῶν ἔσται γυνή; οἱ γὰρ ἑπτὰ ἔσχον αὐτὴν γυναῖκα.*

In reſurrectione ergo cum reſurrexerint, cuius de his erit uxor? ſeptem enim habuerunt eam uxorem.

„ 24. *Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς* (= *Ἔφη αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς*) *Οὐ διὰ τοῦτο πλανᾶσθε μὴ εἰδότες τὰς γραφὰς μηδὲ τὴν δύναμιν τοῦ θεοῦ;*

Et reſpondens Ieſus ait illis Non ideo erratis non ſcientes ſcripturas neque virtutem dei?

„ 25. *Ὅταν γὰρ ἐκ νεκρῶν ἀναστῶσιν, οὔτε γαμοῦσιν οὔτε γαμίζονται, ἀλλ' εἰσὶν ὡς ἄγγελοι* (*οἱ*) *ἐν τοῖς οὐρανοῖς.*

Cum enim a mortuis reſurrexerint, neque nubent neque nubentur, ſed ſunt ſicut angeli in caelis.

XII, 26. ‚Aththan bi dáuthans, thatei urreiſand, niu gakunnáidè-
duth ana bòkòm Mòſèzis ana aíhvatundjái, hváiva ïmma kvath
guth kvithands ‚Ïk ïm guth Abrahamis jah guth Ïſakis jah
(guth) * Ïakôbis‘?

„ 27. ‚Niſt guth dáutháizê, ak kviváizê. aththan jus filu aírzjái ſijuth‘.

„ 28. Jah duatgaggands áins thizê bôkarjê, gaháusjands ïns ſa-
mana ſòkjandans, gaſaíhvands thatei vaila ïm andhòf, frah ïna
‚Hvarja ïſt alláizò anabuſnê frumiſta?‘

„ 29. Ïth Ïèſus andhòf ïmma, thatei ‚Frumiſta alláizò anabuſns:
‚Háuſei Ïſraêl, fráuja guth unſar fráuja áins ïſt.

„ 30. ‚Jah frijôs fráujan guth theinana us allamma haírtin thei-
namma jah us allái ſáivalái theinái jah us allái gahugdái thei-
nái jah us allái mahtái theinái. Sò frumiſta anabuſns.‘

„ 31. ‚Jah anthara galeika thizái: Frijôs nêhvundjan theinana
ſvê thuk ſilban. máizei tháim anthara anabuſns niſt.‘

„ 32. Jah kvath du ïmma ſa bôkareis ‚Vaila, láiſari, bi ſunjái
kvaſt, thatei áins ïſt jah niſt anthar alja ïmma;

„ 33. ‚Jah thata du frijòn ïna us allamma haírtin jah us allamma
frathja jah us allái ſáivalái jah us allái mahtái, jah thata du
frijòn nêhvundjan ſvê ſik ſilban, managizò ïſt alláim tháim
alabrunſtim * jah ſáudim.‘

„ 34. Jah Ïèſus gaſaíhvands ïna, thatei fròdaba andhòf, kvath
du ïmma ‚Ni faírra ïs thiudangardjái guths.‘ jah áinshun tha-
naſeiths ni gadaúrſta ïna fraíhnan. *

„ 35. Jah andhafjands Ïèſus kvath, láisjands ïn alh ‚Hváiva kvi-
thand thái bòkarjòs, thatei Chriſtus ſunus ïſt Daveidis?

„ 36. ‚Silba áuk Daveid kvath ïn ahmin veihamma ‚Kvithith
fráuja du fráujin meinamma ‚Sit af taíhsvòn meinái, untê ïk

XII, 26. Περὶ δὲ τῶν νεκρῶν, ὅτι ἐγείρονται, οὐκ ἀνέγνωτε ἐν τῇ βίβλῳ Μωυσέως ἐπὶ τοῦ βάτου, πῶς εἶπεν αὐτῷ ὁ θεὸς λέγων Ἐγὼ ὁ θεὸς Ἀβραὰμ καὶ [ὁ] θεὸς Ἰσαὰκ καὶ [ὁ] θεὸς Ἰακώβ;

De mortuis autem, quod reſurgant, non legiſtis in libro Moyſi ſuper rubum quomodo dixerit illi deus inquiens Ego ſum deus Abraham et deus Iſaac et deus Iacob?

„ 27. Οὐκ ἔστιν θεὸς νεκρῶν, ἀλλὰ ζώντων· πολὺ (ὑμεῖς οὖν) πλανᾶσθε.

Non eſt deus mortuorum ſed vivorum. Vos ergo multum erratis.

„ 28. Καὶ προσελθὼν εἷς τῶν γραμματέων, ἀκούσας αὐτῶν συνζητούντων, εἰδὼς ὅτι καλῶς αὐτοῖς ἀπεκρίθη, ἐπηρώτησεν αὐτὸν Ποία ἐστὶν πρώτη πάντων ἐντολή;

Et acceſſit unus de ſcribis, qui audierat illos conquirentes, et videns quoniam bene illis reſponderit interrogavit eum quod eſſet primum omnium mandatum.

„ 29. Ὁ δὲ Ἰησοῦς ἀπεκρίθη αὐτῷ ὅτι πρώτη πάντων (ἐντολὴ) [ἐστίν] Ἄκουε Ἰσραήλ, κύριος ὁ θεὸς ἡμῶν κύριος εἷς ἐστίν,

Ieſus autem reſpondit ei quia primum omnium mandatum eſt Audi Iſrahel, dominus deus noſter deus unus eſt,

„ 30. Καὶ ἀγαπήσεις κύριον τὸν θεόν σου ἐξ ὅλης τῆς καρδίας σου καὶ ἐξ ὅλης τῆς ψυχῆς σου καὶ ἐξ ὅλης τῆς (διανοίας σου καὶ ἐξ ὅλης τῆς) ἰσχύος σου (.αὕτη πρώτη ἐντολή).

Et diliges dominum deum tuum ex toto corde tuo et ex tota anima tua et ex tota mente tua et ex tota virtute tua. Hoc eſt primum mandatum.

„ 31. (Καὶ) δευτέρα (ὁμοία) αὐτῇ (= αὕτη) Ἀγαπήσεις τὸν πλησίον σου ὡς σεαυτόν. μείζων τούτων ἄλλη ἐντολὴ οὐκ ἔστιν.

Secundum autem ſimile eſt illi Diliges proximum tuum tamquam te ipſum. Maius horum aliud mandatum non eſt.

„ 32. Καὶ εἶπεν αὐτῷ ὁ γραμματεύς Καλῶς, διδάσκαλε, ἐπ᾿ ἀληθείας εἶπας ὅτι εἷς ἐστὶν καὶ οὐκ ἔστιν ἄλλος πλὴν αὐτοῦ.

Et ait illi ſcriba Bene, magiſter, in veritate dixiſti quia unus eſt et non eſt alius praeter eum:

„ 33. Καὶ τὸ ἀγαπᾶν αὐτὸν ἐξ ὅλης τῆς καρδίας καὶ ἐξ ὅλης τῆς συνέσεως καὶ ἐξ ὅλης τῆς (ψυχῆς καὶ ἐξ ὅλης τῆς) ἰσχύος, καὶ τὸ ἀγαπᾶν τὸν πλησίον ὡς ἑαυτὸν πλεῖόν ἐστιν πάντων τῶν ὁλοκαυτωμάτων καὶ θυσιῶν.

Et ut diligatur ex toto corde et ex toto intellectu et ex tota anima et ex tota fortitudine, et diligere proximum tamquam ſe ipſum maius eſt omnibus holocautomatibus et ſacrificiis.

„ 34. Καὶ ὁ Ἰησοῦς, ἰδὼν αὐτὸν ὅτι νουνεχῶς ἀπεκρίθη, εἶπεν αὐτῷ Οὐ μακρὰν εἶ ἀπὸ τῆς βασιλείας τοῦ θεοῦ. καὶ οὐδεὶς οὐκέτι ἐτόλμα αὐτὸν ἐπερωτῆσαι.

Ieſus autem videns quod ſapienter reſpondiſſet, dixit illi Non es longe a regno dei. Et nemo iam audebat eum interrogare.

„ 35. Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς ἔλεγεν διδάσκων ἐν τῷ ἱερῷ Πῶς λέγουσιν οἱ γραμματεῖς ὅτι ὁ Χριστὸς υἱός ἐστιν Δαυίδ;

Et reſpondens Ieſus dicebat docens in templo Quomodo dicunt ſcribae Chriſtum filium eſſe David?

„ 36. Αὐτὸς (γὰρ) Δαυὶδ εἶπεν ἐν τῷ πνεύματι τῷ ἁγίῳ Εἶπεν κύριος τῷ κυρίῳ μου Κάθισον ἐκ δεξιῶν μου,

Ipſe enim David dicit in ſpiritu ſancto Dixit dominus domino meo Sede a dextris meis, donec ponam inimicos

galagja fijands theinans fòtubaúrd fôtivê theináize.‘

XII, 37. ‚Silba raíhtis Daveid kvithith ïna fráujan, jah hvathrô ïmma ſunus ïſt?‘ jah alla * ſò managei háuſidêdun ïmma gabaúrjaba.

„ 38. Jah kvath du ïm ïn láiſeinái ſeinái ‚Saíhvith faúra bô-(*karjam*) . . . .

. . . .

XIII, 16. (*Jah ſaei ana háithjái ſijái, ni gavandjái ſik ïbukana niman*) vaſtja ſeina.

„ 17. ‚Aththan vái tháim kvithuhaftôm jah daddjandeim ïn jáináim dagam.

„ 18. ‚Aththan bidjáith, ei ni vaírthái ſa thlaúhs * ïzvar vintráu.

„ 19. ‚Vaírthand áuk thái dagôs jáinái aglò * ſvaleika, ſvè ni vas ſvaleika fram anaſtòdeinái gaſkaftáis, thòei gaſkôp guth, und hita jah ni vaírthith.

„ 20. Jah ni * fráuja gamaúrgidêdi thans dagans, ni thaúh ganêſi áinhun leikê, akei ïn thizè gavalidanê, thanzei gavalida, gamaúrgida thans dagans.

„ 21. Jah than jabái hvas ïzvis kvithái ‚Sái, hêr Chriſtus‘ áiththáu ‚Sái, jáinar‘, ni galáubjáith.

„ 22. ‚Untè urreiſand galiugachriſtjus * jah galiugapraúfèteis jah giband táiknins jah faúratanja du afaírzjan, jabái mahteig ſijái,* jah thans gavalidans.

„ 23. ‚Ïth jus ſaíhvith, ſái, faúragatáih ïzvis allata.

„ 24. ‚Akei ïn jáinans dagans * afar thô aglòn jáina ſáuïl rikvizeith jah mêna ni gibith liuhath ſein.

„ 25. ‚Jah ſtaírnòns himinis vaírthand driuſandeins jah mahteis thôs ïn himinam gavagjanda.

„ 26. ‚Jah than gaſaíhvand ſunu mans kvimandan ïn milhmam mith mahtái managái jah vultháu.

„ 27. ‚Jah than ïnſandeith aggiluns ſeinans jah galiſith thans gavali-

ἕως ἂν θῶ τοὺς ἐχθρούς σου ὑποπόδιον (=ὑποκάτω) τῶν ποδῶν σου.

tuos ſcabellum pedum tuorum.

XII, 37. Αὐτὸς (οὖν) Δαυὶδ λέγει αὐτὸν κύριον, καὶ πόθεν αὐτοῦ ἐστιν υἱός; καὶ ὁ πολὺς ὄχλος ἤκουεν αὐτοῦ ἡδέως.

Ipſe ergo David dicit eum dominum, et unde eſt filius eius? Et multa turba eum libenter audivit.

„ 38. Καὶ ἔλεγεν (αὐτοῖς) ἐν τῇ διδαχῇ αὐτοῦ Βλέπετε ἀπὸ τῶν γραμματέων τῶν θελόντων ἐν στολαῖς περιπατεῖν καὶ ἀσπασμοὺς ἐν ταῖς ἀγοραῖς.

Et dicebat eis in doctrina ſua Cavete a ſcribis, qui volunt in ſtolis ambulare et ſalutari in foro.

XIII, 16. Καὶ ὁ εἰς τὸν ἀγρὸν (ὢν) μὴ ἐπιστρεψάτω εἰς τὰ ὀπίσω, ἆραι τὸ ἱμάτιον αὐτοῦ.

Et qui in agro erit non revertatur retro tollere veſtimentum ſuum.

„ 17. Οὐαὶ δὲ ταῖς ἐν γαστρὶ ἐχούσαις καὶ ταῖς θηλαζούσαις ἐν ἐκείναις ταῖς ἡμέραις.

Vae autem praegnantibus et nutrientibus in illis diebus.

„ 18. Προσεύχεσθε δὲ, ἵνα μὴ γένηται χειμῶνος.

Orate vero ut hieme non fiant.

„ 19. Ἔσονται γὰρ αἱ ἡμέραι ἐκεῖναι θλῖψις, οἵα οὐ γέγονεν τοιαύτη ἀπ᾽ ἀρχῆς κτίσεως, ἧς ἔκτισεν ὁ θεός, ἕως τοῦ νῦν καὶ οὐ μὴ γένηται.

Erunt enim dies illi tribulationes tales quales non fuerunt ab initio creaturae quam condidit deus usque nunc neque fient.

„ 20. Καὶ εἰ μὴ κύριος ἐκολόβωσεν τὰς ἡμέρας, οὐκ ἂν ἐσώθη πᾶσα σάρξ· ἀλλὰ διὰ τοὺς ἐκλεκτοὺς οὓς ἐξελέξατο ἐκολόβωσεν τὰς ἡμέρας.

Et niſi breviaſſet dominus dies, non fuiſſet ſalva omnis caro: ſed propter electos quos elegit breviavit dies.

„ 21. Καὶ τότε ἐάν τις ὑμῖν εἴπῃ Ἴδε ὧδε ὁ Χριστός, (ἢ) Ἴδε ἐκεῖ, μὴ πιστεύετε.

Et tunc ſi quis vobis dixerit Ecce hic eſt Chriſtus, ecce illic, ne credideritis.

„ 22. Ἐγερθήσονται γὰρ (ψευδόχριστοι καὶ) ψευδοπροφῆται καὶ δώσουσιν (=ποιήσουσιν) σημεῖα καὶ τέρατα πρὸς τὸ ἀποπλανᾶν, εἰ δυνατόν, τοὺς ἐκλεκτούς.

Exſurgent enim pſeudochriſti et pſeudoprophetae, et dabunt ſigna et portenta ad ſeducendos; ſi poteſt fieri, etiam electos.

„ 23. Ὑμεῖς δὲ βλέπετε· προείρηκα ὑμῖν πάντα.

Vos ergo videte: ecce praedixi vobis omnia.

„ 24. Ἀλλὰ ἐν ἐκείναις ταῖς ἡμέραις μετὰ τὴν θλῖψιν ἐκείνην ὁ ἥλιος σκοτισθήσεται, καὶ ἡ σελήνη οὐ δώσει τὸ φέγγος αὐτῆς,

Sed in illis diebus poſt tribulationem illam ſol contenebrabitur, et luna non dabit ſplendorem ſuum,

„ 25. Καὶ οἱ ἀστέρες ἔσονται [ἐκ τοῦ οὐρανοῦ] πίπτοντες, καὶ αἱ δυνάμεις αἱ ἐν τοῖς οὐρανοῖς σαλευθήσονται.

Et ſtellae caeli erunt decidentes, et virtutes quae ſunt in caelis movebuntur.

„ 26. Καὶ τότε ὄψονται τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου ἐρχόμενον ἐν νεφέλαις μετὰ δυνάμεως πολλῆς καὶ δόξης.

Et tunc videbunt filium hominis venientem in nubibus cum virtute multa et gloria.

„ 27. Καὶ τότε ἀποστελεῖ τοὺς ἀγγέλους καὶ ἐπισυνάξει τοὺς ἐκλεκτοὺς

Et tunc mittet angelos ſuos et congregabit electos ſuos a quattuor ventis,

dans ſeinans af fidvòr vindam fram andjam aírthôs und andi himinis.

XIII, 28. ‚Aththan af ſmakkabagma ganimith thô gajukôn, than this juthan aſts thlakvus vaírthith jah uskeinand láubôs, kunnuth thatei nêhva ïſt aſans.

„ 29. ‚Svah jah jus, than gaſaíhvith thata vaírthan, kunneith thatei nêhva ſijuth at *haúrdim*. . . . .

XIV, 4. *Vêſumuh than ſumái unvêrjandans jah kvithandans ‚Du hvê ſô frakviſ*teins this balſanis varth?

„ 5. ‚Maht vèſi áuk thata balſan frabugjan ïn managizô tháu thrija hunda ſkattè jah giban unlèdáim.‘ jah andſtaúrráidèdun thô.

„ 6. Ïth Ïèſus kvath ‚Lêtith thò. du hvê ïzái usthriutith, than nu* gôth vaúrſtv vaúrhta bi mis?

„ 7. ‚Sinteinò áuk thans unlèdans habáith mith ïzvis jah than vileith, maguth ïm váila taújan; ïth mik ni ſinteinô habáith.

„ 8. ‚Thatei habáida ſò, gatavida: faúrſnáu ſalbòn mein leik du usfilha.

„ 9. ‚Amên, kvitha ïzvis: Thishvaruh thei mêrjada ſò aívaggêljò and alla manaſèth, jah thatei gatavida ſò, ròdjada du gamundái ïzôs.‘

„ 10. Jah Ïudas Ïſkariòtè[i]s aíns thizè tvalibè galáith du tháim gudjam, ei galèvidêdi ïna ïm.

„ 11. Ïth eis gaháusjandans faginòdèdun jah gaháiháitun ïmma faíhu giban. jah ſòkida, hváiva gatilaba ïna galêvidêdi.

„ 12. Jah thamma frumiſtin daga azymê, than paſka ſalidêdun, kvêthun du ïmma thái ſipònjòs ïs ‚Hvar vileis ei* galeithandans manvjáima, ei matjáis paſka?‘

„ 13. Jah ïnſandida tvans ſipònjê ſeináizê. kvathuh du ïm ‚Gaggats ïn thò baúrg jah gamôteith ïgkvis manna kas vatins baírands: gaggats afar thamma.

„ 14. ‚Jah thadei ïmgaleitháі, kvitháits thamma heivafráujin,

ἐκ τῶν τεσσάρων ἀνέμων ἀπ' ἄκρου γῆς ἕως ἄκρου οὐρανοῦ.

a fummo terrae usque ad fummum caeli.

XIII, 28. Ἀπὸ δὲ τῆς συκῆς μάθετε τὴν παραβολήν. ὅταν αὐτῆς ἤδη ὁ κλάδος ἁπαλὸς γένηται καὶ ἐκφύῃ τὰ φύλλα, γινώσκετε (=αι) ὅτι ἐγγὺς τὸ θέρος ἐστίν·

A ficu autem difcite parabolam. Cum iam ramus eius tener fuerit et nata fuerint folia, cognofcitis quia in proximo fit aeftas:

„ 29. Οὕτως καὶ ὑμεῖς ὅταν ταῦτα ἴδητε γινόμενα, γινώσκετε ὅτι ἐγγύς ἐστιν ἐπὶ θύραις.

Sic et vos cum videritis haec fieri, fcitote quod in proximo fit in oftiis.

XIV, 4. Ἦσαν δέ τινες ἀγανακτοῦντες πρὸς ἑαυτούς Εἰς τί ἡ ἀπώλεια αὕτη τοῦ μύρου γέγονεν;

Erant autem quidam indigne ferentes intra femet ipfos et dicentes Ut quid perditio ifta unguenti facta eft?

„ 5. Ἠδύνατο γὰρ τοῦτο τὸ μύρον πραθῆναι ἐπάνω τριακοσίων δηναρίων καὶ δοθῆναι τοῖς πτωχοῖς· καὶ ἐνεβριμῶντο αὐτῇ.

Poterat enim unguentum iftud veniri plus quam trecentis denariis et dari pauperibus. Et fremebant in eam.

„ 6. Ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν Ἄφετε αὐτήν· τί αὐτῇ κόπους παρέχετε; καλὸν ἔργον εἰργάσατο ἐν ἐμοί.

Iefus autem dixit Sinite eam: quid illi molefti eftis? bonum opus operata eft in me.

„ 7. Πάντοτε γὰρ τοὺς πτωχοὺς ἔχετε μεθ' ἑαυτῶν, καὶ ὅταν θέλητε δύνασθε αὐτοῖς εὖ ποιῆσαι, ἐμὲ δὲ οὐ πάντοτε ἔχετε.

Semper enim pauperes habetis vobifcum, et cum volueritis poteftis illis bene facere, me autem non femper habetis.

„ 8. Ὃ ἔσχεν ἐποίησεν· προέλαβεν μυρίσαι μου τὸ σῶμα εἰς τὸν ἐνταφιασμόν.

Quod habuit haec fecit, praevenit ungere corpus meum in fepulturam.

„ 9. Ἀμὴν [δὲ] λέγω ὑμῖν, ὅπου ἂν κηρυχθῇ τὸ εὐαγγέλιον (τοῦτο) εἰς ὅλον τὸν κόσμον, καὶ ὃ ἐποίησεν αὕτη λαληθήσεται εἰς μνημόσυνον αὐτῆς.

Amen dico vobis, ubicumque praedicatum fuerit evangelium iftud in univerfo mundo, et quod fecit haec narrabitur in memoriam eius.

„ 10. Καὶ Ἰούδας (ὁ) Ἰσκαριώτης ὁ εἷς τῶν δώδεκα ἀπῆλθεν πρὸς τοὺς ἀρχιερεῖς ἵνα παραδοῖ αὐτὸν αὐτοῖς.

Et Iudas Scariotes, unus de duodecim, abiit ad fummos facerdotes ut proderet eum illis.

„ 11. Οἱ δὲ ἀκούσαντες ἐχάρησαν καὶ ἐπηγγείλαντο αὐτῷ ἀργύριον δοῦναι· καὶ ἐζήτει πῶς αὐτὸν εὐκαίρως παραδοῖ.

Qui audientes gavifi funt, et promiferunt ei pecuniam fe daturos: et quaerebat quomodo illum opportune traderet.

„ 12. Καὶ τῇ πρώτῃ ἡμέρᾳ τῶν ἀζύμων, ὅτε τὸ πάσχα ἔθυον, λέγουσιν αὐτῷ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ Ποῦ θέλεις ἀπελθόντες ἑτοιμάσωμεν, ἵνα φάγῃς τὸ πάσχα;

Et primo die azymorum, quando pafcha immolabant, dicunt ei difcipuli Quo vis eamus et paremus tibi ut manduces pafcha?

„ 13. Καὶ ἀποστέλλει δύο τῶν μαθητῶν αὐτοῦ καὶ λέγει αὐτοῖς Ὑπάγετε εἰς τὴν πόλιν, καὶ ἀπαντήσει ὑμῖν ἄνθρωπος κεράμιον ὕδατος βαστάζων, ἀκολουθήσατε αὐτῷ,

Et mittit duos ex difcipulis fuis et dicit eis Ite in civitatem: et occurret vobis homo laguenam aquae baiulans, fequimini eum,

„ 14. Καὶ ὅπου ἂν εἰσέλθῃ, εἴπατε τῷ

Et quocumque introierit dicite domi-

thatei láiſareis kvithith ‚Hvar ſind ſalithvôs, tharei paſka mith ſipònjam meináim matjáu?‘

XIV, 15, ‚Jah ſa ïzvis * táikneith kèlikn mikilata gaſtravith manvjata. jah jáinar manvjáith unſis.‘

„ 16. Jah usïddjêdun thái ſipôn*jôs ïs* . . . .

„ 41. . . . . ſái, galêvjada ſunus mans ïn handuns fravaúrhtáizê.

„ 42. ‚Urreiſith, gaggam: ſái, ſa lêvjands mik atnêhvida.‘

„ 43. Jah ſunsáiv naúhthanuh at ïmma ròdjandin kvam Ïudas,* ſums thizè tvalibê, jah mith ïmma managei mith haírum jah trivam fram tháim aúhumiſtam gudjam jah bôkarjam jah ſiniſtam.

„ 44. At-uh than-gaf ſa lèvjands (ïna) ïm bandvôn kvithands ‚Thammei kukjáu, ſa ïſt: greipith thana jah tiuhith arniba.‘

„ 45. Jah kvimands ſunsáiv, atgaggands du ïmma kvath ‚Rabbei, rabbei‘ jah kukida ïmma.

„ 46. Ïth eis uslagidèdun handuns ana ïna jah undgripun ïna.

„ 47. Ïth áins ſums thizè atſtandandanè [ïmma] uslukands haíru ſlòh ſkalk aúhumiſtins gudjins jah afſlòh ïmma áuſô [thata taíhsvô]. *

„ 48. Jah andhafjands Ïèſus kvath du ïm ‚Svê du váidèdjin urrunnuth mith haírum jah trivam greipan mik.

„ 49. ‚Daga hvammêh vas at ïzvis ïn alh láisjands jah ni griputh mik. ak ei usfullnòdèdeina bòkôs.‘

„ 50. Jah aflêtandans ïna gathlaúhun allái.

„ 51. Jah áins ſums juggaláuths láiſtida afar ïmma, biváibiths leina ana nakvadana. jah gripun ïs * thái juggaláudeis. *

οἰκοδεσπότῃ, ὅτι ὁ διδάσκαλος λέγει Ποῦ ἔστιν τὸ κατάλυμά [μου], ὅπου τὸ πάσχα μετὰ τῶν μαθητῶν μου φάγω;

no domus quia magiſter dicit Ubi eſt refectio mea ubi paſcha cum diſcipulis meis manducem?

XIV, 15. *Καὶ αὐτὸς ὑμῖν δείξει ἀνώγαιον μέγα ἐστρωμένον ἕτοιμον· καὶ ἐκεῖ ἑτοιμάσατε ἡμῖν.*

Et ipſe vobis demonſtrabit caenaculum grande ſtratum, et illic parate nobis.

„ 16. *Καὶ ἐξῆλθον οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ καὶ ἦλθον εἰς τὴν πόλιν καὶ εὗρον καθὼς εἶπεν αὐτοῖς, καὶ ἡτοίμασαν τὸ πάσχα.*

Et abierunt diſcipuli eius et venerunt in civitatem, et invenerunt ſicut dixerat illis, et paraverunt paſcha.

„ 41. *Καὶ ἔρχεται τὸ τρίτον καὶ λέγει αὐτοῖς Καθεύδετε λοιπὸν καὶ ἀναπαύεσθε. ἀπέχει· ἦλθεν ἡ ὥρα, ἰδοὺ παραδίδοται ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου εἰς τὰς χεῖρας τῶν ἁμαρτωλῶν.*

Et venit tertio et ait illis Dormite iam et requieſcite: ſufficit: venit hora: ecce traditur filius hominis in manus peccatorum.

„ 42. *Ἐγείρεσθε, ἄγωμεν· ἰδοὺ ὁ παραδιδούς με ἤγγικεν.*

Surgite, eamus: ecce qui me tradit prope eſt.

„ 43. *Καὶ εὐθὺς ἔτι αὐτοῦ λαλοῦντος παραγίνεται ὁ Ἰούδας [ὁ Ἰσκαριώτης], εἷς [ὢν] τῶν δώδεκα, καὶ μετ' αὐτοῦ ὄχλος μετὰ μαχαιρῶν καὶ ξύλων παρὰ τῶν ἀρχιερέων καὶ τῶν γραμματέων καὶ τῶν πρεσβυτέρων.*

Et adhuc eo loquente venit Iudas Scarioth unus ex duodecim, et cum illo turba multa cum gladiis et lignis, a ſummis ſacerdotibus et ſcribis et ſenioribus.

„ 44. *Δεδώκει δὲ ὁ παραδιδοὺς αὐτὸν σύσσημον αὐτοῖς λέγων Ὃν ἂν φιλήσω, αὐτός ἐστιν· κρατήσατε αὐτὸν καὶ ἀπάγετε ἀσφαλῶς.*

Dederat autem traditor eius ſignum eis dicens Quemcumque oſculatus fuero, ipſe eſt: tenete eum et ducite caute.

„ 45. *Καὶ ἐλθὼν εὐθὺς προσελθὼν αὐτῷ λέγει Ῥαββὶ ῥαββί, καὶ κατεφίλησεν αὐτόν·*

Et cum veniſſet, ſtatim accedens ad eum ait Rabbi, et oſculatus eſt eum.

„ 46. *Οἱ δὲ ἐπέβαλον τὰς χεῖρας αὐτῷ καὶ ἐκράτησαν αὐτόν.*

At illi manus iniecerunt in eum et tenuerunt eum.

„ 47. *Εἷς δέ τις τῶν παρεστηκότων σπασάμενος τὴν μάχαιραν ἔπαισεν τὸν δοῦλον τοῦ ἀρχιερέως καὶ ἀφεῖλεν αὐτοῦ τὸ ὠτ(άρ)ιον.*

Unus autem quidam de circumſtantibus educens gladium percuſſit ſervum ſummi ſacerdotis et amputavit illi auriculam.

„ 48. *Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς Ὡς ἐπὶ λῃστὴν ἐξήλθατε μετὰ μαχαιρῶν καὶ ξύλων συλλαβεῖν με.*

Et reſpondens Ieſus ait illis Tamquam ad latronem exiſtis cum gladiis et lignis comprehendere me:

„ 49. *Καθ' ἡμέραν ἤμην πρὸς ὑμᾶς ἐν τῷ ἱερῷ διδάσκων, καὶ οὐκ ἐκρατησατέ (=τεῖτέ) με· ἀλλ' ἵνα πληρωθῶσιν αἱ γραφαί.*

Quotidie eram apud vos in templo docens, et non me tenuiſtis. Sed ut adimpleantur ſcripturae.

„ 50. *Καὶ ἀφέντες αὐτὸν ἔφυγον πάντες.*

Tunc diſcipuli eius relinquentes eum omnes fugerunt.

„ 51. *Καὶ εἷς τις νεανίσκος [συν]ηκολούθει αὐτῷ περιβεβλημένος σινδόνα ἐπὶ γυμνοῦ, καὶ κρατοῦσιν αὐτόν (οἱ νεανίσκοι).*

Adoleſcens autem quidam ſequebatur eum amictus ſindone ſuper nudo, et tenuerunt eum:

XIV, 52. Ïth ïs bileithands thamma leina nakvaths gathláuh faúra ïm.

„ 53. Jah gataúhun Ïèſu du aúhumiſtin gudjin. jah garunnun mith ïmma aúhumiſtans gudjans allái jah thái ſiniſtans jah bòkarjòs.

„ 54. Jah Paítrus faírrathrô láiſtida afar ïmma, untè kvam* ïn garda this aúhumiſtins gudjins. jah vas ſitands mith andbahtam jah varmjands ſik at liuhada.

„ 55. Ïth thái aúhumiſtans gudjans jah alla ſò gafaúrds ſòkidèdun ana Ïèſu veitvôditha du afdáuthjan ïna. jah ni bigètun.

„ 56. Managái áuk galiug veitvôdidèdun ana ïna. jah ſamaleikôs thôs veitvôdithôs ni vêſun.

„ 57. Jah ſumái usſtandandans galiug veitvòdidèdun ana ïna, kvithandans

„ 58. Thatei ‚Veis gahául̇ſidêdum kvithandan ïna thatei ‚Ïk gataíra alh thò handuvaúrhtòn jah bi thrins dagans anthara unhanduvaúrhta gatimrja.‘

„ 59. Jah ni ſva ſamaleika vas veitvôditha ïzê.

„ 60. Jah usſtandands ſa aúhumiſta gudja ïn midjáim* frah Ïèſu kvithands ‚Niu andhafjis vaíht*, hva thái ana thuk veitvòtjand?‘

„ 61. Ïth ïs thaháida jah vaíht ni andhòf. aftra ſa aúhumiſta gudja frah ïna jah kvath du ïmma ‚Thu ïs Chriſtus ſa ſunus this thiutheigins?‘

„ 62. Ïth ïs* kvathuh ‚Ïk ïm. jah gaſaíhvith thana ſunu mans af taíhsvòn ſitandan mahtáis jah kvimandan mith milhmam himinis.‘

„ 63. Ïth ſa aúhumiſta gudja disſkreitands vaſtjòs ſeinòs kvath ‚Hva thanamáis thaúrbum veis veitvòdè?

„ 64. ‚Háuſidèduth thò vajamêrein ïs: hva ïzvis thugkeith?‘ Tharuh eis allái gadòmidèdun ïna ſkulan viſan dáutháu.*

„ 65. Jah dugunnun ſumái ſpeivan ana vlit ïs* jah huljan and-

XIV, 52. Ὁ δὲ καταλιπὼν τὴν σινδόνα γυμνὸς ἔφυγεν ἀπ' αὐτῶν.

At ille reiecta ſindone nudus profugit ab eis.

„ 53. Καὶ ἀπήγαγον τὸν Ἰησοῦν πρὸς τὸν ἀρχιερέα, καὶ συνέρχονται αὐτῷ πάντες οἱ πρεσβύτεροικαὶ οἱ γραμματεῖς.

Et adduxerunt Ieſum ad ſummum ſacerdotem, et conveniunt omnes ſacerdotes et ſcribae et ſeniores.

„ 54. Καὶ ὁ Πέτρος ἀπὸ μακρόθεν ἠκολούθησεν αὐτῷ, ἕως ἔσω εἰς τὴν αὐλὴν τοῦ ἀρχιερέως, καὶ ἦν συγκαθήμενος μετὰ τῶν ὑπηρετῶν καὶ θερμαινόμενος πρὸς τὸ φῶς.

Petrus autem a longe ſecutus eſt eum usque intro in atrium ſummi ſacerdotis, et ſedebat cum miniſtris et calefaciebat ſe ad ignem.

„ 55. Οἱ δὲ ἀρχιερεῖς καὶ ὅλον τὸ συνέδριον ἐζήτουν κατὰ τοῦ Ἰησοῦ μαρτυρίαν εἰς τὸ θανατῶσαι αὐτόν, καὶ οὐχ ηὕρισκον·

Summi vero ſacerdotes et omne concilium quaerebant adverſus Ieſum teſtimonium ut eum morti traderent, nec inveniebant:

„ 56. Πολλοὶ γὰρ ἐψευδομαρτύρουν κατ' αὐτοῦ, καὶ ἴσαι αἱ μαρτυρίαι οὐκ ἦσαν.

Multi enim teſtimonium falſum dicebant adverſus eum, et convenientia teſtimonia non erant.

„ 57. Καί τινες ἀναστάντες ἐψευδομαρτύρουν κατ' αὐτοῦ λέγοντες

Et quidam ſurgentes falſum teſtimonium ferebant adverſus eum dicentes

„ 58. Ὅτι ἡμεῖς ἠκούσαμεν αὐτοῦ λέγοντος, ὅτι Ἐγὼ καταλύσω τὸν ναὸν τοῦτον τὸν χειροποίητον καὶ διὰ τριῶν ἡμερῶν ἄλλον ἀχειροποίητον οἰκοδομήσω.

Quoniam nos audivimus eum dicentem Ego diſſolvam templum hoc manu factum, et per triduum aliud non manu factum aedificabo.

„ 59. Καὶ οὐδὲ οὕτως ἴση ἦν ἡ μαρτυρία αὐτῶν.

Et non erat conveniens teſtimonium illorum.

„ 60. Καὶ ἀναστὰς ὁ ἀρχιερεὺς εἰς μέσον ἐπηρώτησεν τὸν Ἰησοῦν λέγων Οὐκ ἀποκρίνῃ οὐδὲν τί οὗτοί σου καταμαρτυροῦσιν;

Et exſurgens ſummus ſacerdos in medium interrogavit Ieſum dicens Non reſpondes quicquam ad ea quae tibi obiiciuntur ab his?

„ 61. Ὁ δὲ ἐσιώπα καὶ (οὐδὲν = οὐκ) ἀπεκρίνατο [οὐδέν]· πάλιν ὁ ἀρχιερεὺς ἐπηρώτα αὐτὸν καὶ λέγει αὐτῷ Σὺ εἶ ὁ Χριστὸς ὁ υἱὸς τοῦ εὐλογητοῦ;

Ille autem tacebat et nihil reſpondit. Rurſum ſummus ſacerdos interrogabat eum et dicit ei Tu es Chriſtus, filius benedicti?

„ 62. Ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν Ἐγώ εἰμι, καὶ ὄψεσθε τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου ἐκ δεξιῶν καθήμενον τῆς δυνάμεως καὶ ἐρχόμενον μετὰ τῶν νεφελῶν τοῦ οὐρανοῦ.

Ieſus autem dixit illi Ego ſum: et videbitis filium hominis a dextris ſedentem virtutis et venientem cum nubibus caeli.

„ 63. Ὁ δὲ ἀρχιερεὺς διαρρήξας τοὺς χιτῶνας αὐτοῦ λέγει Τί ἔτι χρείαν ἔχομεν μαρτύρων;

Summus autem ſacerdos ſcindens veſtimenta ſua ait Quid adhuc deſideramus teſtes?

„ 64. Ἠκούσατε τῆς βλασφημίας· τί ὑμῖν φαίνεται; οἱ δὲ πάντες κατέκριναν αὐτὸν ἔνοχον εἶναι θανάτου.

Audiſtis blasphemiam: quid vobis videtur? Qui omnes condemnaverunt eum eſſe reum mortis.

„ 65. Καὶ ἤρξαντό τινες ἐμπτύειν αὐτῷ καὶ περικαλύπτειν τὸ πρόσωπον αὐ-

Et coeperunt quidam conſpuere eum et velare faciem eius et colaphis eum

vaírthi ïs jah káupatjan ïna jah kvêthun* du ïmma ‚Praúfêtei'
jah andbahtôs gabáurjaba* lôfam ſlôhun* ïna.

XIV, 66. Jah viſandin Paítráu ïn rôhſnái dalatha, jah* atïddja
áina thiujô this aúhumiſtins gudjins

„ 67. Jah gaſaíhvandei Paítru varmjandan ſik, ïnſaíhvandei du
ïmma kvath ‚Jah thu mith Ïèſua thamma Nazôreinâu* vaſt.'

„ 68. Ïth ïs afáiáik kvithands ‚Ni váit, ni kann, hva thu kvi-
this', jah galáith faúr gard. jah hana vôpida.

„ 69. Jah thivi gaſaíhvandei ïna aftra dugann kvithan tháim faú-
raſtandandam, thatei ‚Sa thizê[i]* ïſt.'

„ 70. Ïth ïs aftra láugnida. jah afar leitil aftra thái atſtandan-
dans kvêthun du Paítráu ‚Bi ſunjái, thizê[i] ïs. jah áuk (Ga-
leiláius ïs jah)* razda theina galeika ïſt.'*

„ 71. Ïth ïs dugann afáikan* jah ſvaran, thatei ‚Ni kann thana
mannan, thanei kvithith.'

„ 72. Jah* antharamma ſintha hana vôpida. jah gamunda Paítrus
thata vaúrd, ſvè kvath ïmma Ïèſus, thatei ‚Faúrthize(i)* hana
hrukjái tváim ſintham, ïnvidis mik thrim ſintham'. jah dugann
grè[i]tan.

XV, 1. Jah ſunsáiv ïn maúrgin garuni táujandans thái aúhumi-
ſtans gudjans mith tháim ſiniſtam jah bôkarjam jah alla ſô
gafaúrds gabindandans Ïèſu brahtêdun ïna at Peilatáu.

„ 2. Jah frah ïna Peilatus ‚Thu ïs thiudans Ïudáiè?' ïth ïs and-
hafjands kvath du ïmma ‚Thu kvithis.'

„ 3. Jah vrôhidèdun ïna thái aúhumiſtans gudjans filu.

„ 4. Ïth Peilatus aftra frah ïna kvithands ‚Niu andhafjis ni
vaíht? ſái, hvan filu ana thuk veïtvôdjand.'

„ 5. Ïth Ïèſus thanamáis ni andhôf, ſvaſvè ſildaleikida Peilatus.

τοῦ καὶ κολαφίζειν αὐτὸν καὶ λέγειν αὐτῷ Προφήτευσον, καὶ οἱ ὑπηρέται ῥαπίσμασιν αὐτὸν ἔβαλλον (=ἔλαβον).

caedere et dicere ei Prophetiza: et miniſtri alapis eum caedebant.

XIV, 66. Καὶ ὄντος τοῦ Πέτρου ἐν τῇ αὐλῇ κάτω ἔρχεται μία τῶν παιδισκῶν τοῦ ἀρχιερέως,

Et cum eſſet Petrus in atrio deorſum, venit una ex ancillis ſummi ſacerdotis,

„ 67. Καὶ ἰδοῦσα τὸν Πέτρον θερμαινόμενον ἐμβλέψασα αὐτῷ λέγει Καὶ σὺ μετὰ τοῦ Ναζαρηνοῦ τοῦ Ἰησοῦ ἦσθα.

Et cum vidiſſet Petrum calefacientem ſe, aſpiciens illum ait Et tu cum Ieſu Nazareno eras.

„ 68. Ὁ δὲ ἠρνήσατο λέγων Οὐκ οἶδα, οὔτε ἐπίσταμαι σὺ τί λέγεις, καὶ ἐξῆλθεν ἔξω εἰς τὸ προαύλιον, καὶ ἀλέκτωρ ἐφώνησεν.

At ille negavit dicens Neque ſcio neque novi quid dicas. Et exiit foras ante atrium, et gallus cantavit.

„ 69. Καὶ ἡ παιδίσκη ἰδοῦσα αὐτὸν ἤρξατο λέγειν τοῖς παρεστῶσιν ὅτι οὗτος ἐξ αὐτῶν ἐστίν.

Rurſus autem cum vidiſſet illum ancilla, coepit dicere circumſtantibus quia hic ex illis eſt.

„ 70. Ὁ δὲ πάλιν ἠρνεῖτο. καὶ μετὰ μικρὸν πάλιν οἱ παρεστῶτες ἔλεγον τῷ Πέτρῳ Ἀληθῶς ἐξ αὐτῶν εἶ· καὶ γὰρ Γαλιλαῖος εἶ (καὶ ἡ λαλία σου ὁμοιάζει).

At ille iterum negavit. Et poſt puſillum rurſus qui adſtabant dicebant Petro Vere ex illis es: nam et Galilaeus es.

„ 71. Ὁ δὲ ἤρξατο ἀναθεματίζειν καὶ ὀμνύναι ὅτι Οὐκ οἶδα τὸν ἄνθρωπον τοῦτον ὃν λέγετε.

Ille autem coepit anathematizare et iurare quia neſcio hominem iſtum quem dicitis.

„ 72. Καὶ [εὐθὺς] ἐκ δευτέρου ἀλέκτωρ ἐφώνησεν, καὶ ἀνεμνήσθη ὁ Πέτρος τὸ ῥῆμα, ὡς εἶπεν αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς ὅτι πρὶν ἀλέκτορα φωνῆσαι δὶς ἀπαρνήσῃ με τρίς· καὶ ἐπιβαλὼν ἔκλαιεν.

Et ſtatim iterum gallus cantavit: et recordatus eſt Petrus verbi quod dixerat ei Ieſus Prius quam gallus cantet bis, ter me negabis: et coepit flere.

XV, 1. Καὶ εὐθὺς (ἐπὶ τὸ) πρωῒ συμβούλιον ποιήσαντες οἱ ἀρχιερεῖς μετὰ τῶν πρεσβυτέρων καὶ γραμματέων καὶ ὅλον τὸ συνέδριον, δήσαντες τὸν Ἰησοῦν ἀπήνεγκαν καὶ παρέδωκαν Πιλάτῳ.

Et confeſtim mane conſilium facientes ſummi ſacerdotes cum ſenioribus et ſcribis et univerſo concilio, vincientes Ieſum duxerunt et tradiderunt Pilato.

„ 2. Καὶ ἐπηρώτησεν αὐτὸν ὁ Πιλᾶτος Σὺ εἶ ὁ βασιλεὺς τῶν Ἰουδαίων; ὁ δὲ ἀποκριθεὶς (εἶπεν) αὐτῷ [λέγει] Σὺ λέγεις.

Et interrogavit eum Pilatus Tu es rex Iudaeorum? At ille reſpondens ait illi Tu dicis.

„ 3. Καὶ κατηγόρουν αὐτοῦ οἱ ἀρχιερεῖς πολλά.

Et accuſabant eum ſummi ſacerdotes in multis.

„ 4. Ὁ δὲ Πιλᾶτος πάλιν ἐπηρώτησεν (=-τα) αὐτὸν λέγων Οὐκ ἀποκρίνῃ οὐδέν; ἴδε πόσα σου καταμαρτυροῦσιν (=κατηγοροῦσιν).

Pilatus autem rurſum interrogavit eum dicens Non reſpondes quicquam? vide in quantis te accuſant.

„ 5. Ὁ δὲ Ἰησοῦς οὐκέτι οὐδὲν ἀπεκρίθη, ὥστε θαυμάζειν τὸν Πιλᾶτον.

Ieſus autem amplius nihil reſpondit, ita ut miraretur Pilatus.

XV, 6. Ïth and dulth hvarjò(h)* fraláilôt ïm áinana bandjan, thanei bêdun.

„ 7. Vasuh than ſa háitana Barabbas mith tháim mith ïmma* dròbjandam gabundans, tháiei ïn aúhjòdáu maúrthr gatavidêdun.*

„ 8. Jah usgaggandei alla managei dugunnun bidjan, ſvaſvê ſinteinô tavida ïm.*

„ 9. Ïth Peilatus andhòf ïm kvithands ‚Vileid-u fralê[i]táu* ïzvis thana thiudan Ïudáiê?‘

„ 10. Viſſa áuk, thatei ïn neithis atgêbun ïna thái aúhumiſtans gudjans.

„ 11. Ïth thái aúhumiſtans gudjans ïnvagidèdun thô managein, ei máis Barabban fraláilôti ïm.

„ 12. Ïth Peilatus aftra andhafjands kvath du ïm ‚Hva nu vileith, ei táujáu thammei kvithith thiudan Ïudáiê?‘

„ 13. Ïth eis aftra hrôpidêdun ‚Ushramei ïna.‘

„ 14. Ïth Peilatus kvath du ïm ‚Hva allis ubilis gatavida?‘ ïth eis máis hrôpidêdun ‚Ushramei ïna.‘

„ 15. Ïth Peilatus viljands thizái managein fullafahjan fraláilòt ïm thana Barabban, ïth* Ïèſu atgaf usbliggvands, ei ushramiths vêſi.

„ 16. Ïth gadraúhteis gataúhun ïna ïnnana gardis, thatei ïſt práitòriaún, jah gaháiháitun alla hanſa.

„ 17. Jah gavaſidèdun ïna paúrpurái jah atlagidèdun ana ïna thaúrneina vipja usvindandans.

„ 18. Jah dugunnun gòljan ïna ‚Háils thiudan Ïudáiê.‘

„ 19. Jah ſlòhun ïs háubith ráuſa jah biſpivun ïna jah lagjandans kniva ïnvitun ïna.

„ 20. Jah bithè biláiláikun ïna, andvaſidèdun ïna thizái paúrpurái jah gavaſidèdun ïna vaſtjòm ſvèſáim jah ustaúhun ïna, ei ushramidèdeina ïna.

XV, 6. *Κατὰ δὲ ἑορτὴν ἀπέλυεν αὐτοῖς ἕνα δέσμιον ὅνπερ ἠτοῦντο.*

Per diem autem feſtum dimittere ſolebat illis unum ex vinctis quemcumque petiſſent.

„ 7. *Ἦν δὲ ὁ λεγόμενος Βαραββᾶς μετὰ τῶν (συ)στασιαστῶν δεδεμένος, οἵτινες ἐν τῇ στάσει φόνον πεποιήκεισαν.*

Erat autem qui dicebatur Barabbas, qui cum ſeditioſis erat vinctus, qui in ſeditione fecerat homicidium.

„ 8. *Καὶ ἀναβὰς ὁ ὄχλος ἤρξατο αἰτεῖσθαι καθὼς ἀεὶ ἐποίει αὐτοῖς.*

Et cum aſcendiſſet turba, coepit rogare ſicut ſemper faciebat illis.

„ 9. *Ὁ δὲ Πιλᾶτος ἀπεκρίθη αὐτοῖς λέγων Θέλετε, ἀπολύσω ὑμῖν τὸν βασιλέα τῶν Ἰουδαίων;*

Pilatus autem reſpondit eis et dixit Vultis dimittam vobis regem Iudaeorum?

„ 10. *Ἐγίνωσκεν γὰρ ὅτι διὰ φθόνον παραδεδώκεισαν αὐτὸν οἱ ἀρχιερεῖς.*

Sciebat enim quod per invidiam tradidiſſent eum ſummi ſacerdotes.

„ 11. *οἱ δὲ ἀρχιερεῖς ἀνέσεισαν τὸν ὄχλον, ἵνα μᾶλλον τὸν Βαραββᾶν ἀπολύσῃ αὐτοῖς.*

Pontifices autem concitaverunt turbam ut magis Barraban dimitteret eis.

„ 12. *Ὁ δὲ Πιλᾶτος πάλιν ἀποκριθεὶς ἔλεγεν αὐτοῖς Τί οὖν θέλετε ποιήσω ὃν λέγετε [τὸν] βασιλέα τῶν Ἰουδαίων;*

Pilatus autem iterum reſpondens ait illis Quid ergo vultis faciam regi Iudaeorum?

„ 13. *Οἱ δὲ πάλιν ἔκραξαν Σταύρωσον αὐτόν.*

At illi iterum clamaverunt Crucifige eum.

„ 14. *Ὁ δὲ Πιλᾶτος ἔλεγεν αὐτοῖς Τί γὰρ κακὸν ἐποίησεν; οἱ δὲ περισσῶς ἔκραξαν Σταύρωσον αὐτόν!*

Pilatus vero dicebat illis Quid enim mali fecit? At illi magis clamabant Crucifige eum.

„ 15. *Ὁ δὲ Πιλᾶτος βουλόμενος τῷ ὄχλῳ τὸ ἱκανὸν ποιῆσαι ἀπέλυσεν αὐτοῖς τὸν Βαραββᾶν, καὶ παρέδωκεν τὸν Ἰησοῦν φραγγελλώσας ἵνα σταυρωθῇ·*

Pilatus autem volens populo ſatisfacere dimiſit illis Barabban, et tradidit Ieſum flagellis caeſum ut crucifigeretur.

„ 16. *Οἱ δὲ στρατιῶται ἀπήγαγον αὐτὸν ἔσω τῆς αὐλῆς, ὅ ἐστιν πραιτώριον, καὶ συγκαλοῦσιν ὅλην τὴν σπεῖραν·*

Milites autem duxerunt eum in atrium praetorii, et convocant totam cohortem,

„ 17. *Καὶ ἐν[δι]δύ[σκ]ουσιν αὐτὸν πορφύραν καὶ περιτιθέασιν αὐτῷ πλέξαντες ἀκάνθινον στέφανον·*

Et induunt eum purpura, et inponunt ei plectentes ſpineam coronam,

„ 18. *Καὶ ἤρξαντο ἀσπάζεσθαι αὐτόν Χαῖρε [ὁ] βασιλεύ(ς) τῶν Ἰουδαίων.*

Et coeperunt ſalutare eum Have rex Iudaeorum:

„ 19. *Καὶ ἔτυπτον αὐτοῦ τὴ κεφαλὴν καλάμῳ καὶ ἐνέπτυον αὐτῷ, καὶ τιθέντες τὰ γόνατα προσεκύνουν αὐτῷ.*

Et percutiebant caput eius arundine et conſpuebant eum, et ponentes genua adorabant eum.

„ 20. *Καὶ ὅτε ἐνέπαιξαν αὐτῷ, ἐξέδυσαν αὐτὸν τὴν πορφύραν καὶ ἐνέδυσαν αὐτὸν τὰ ἱμάτια τὰ ἴδια. Καὶ ἐξάγουσιν αὐτὸν ἵνα σταυρώσουσιν αὐτόν.*

Et poſtquam inluſerunt ei, exuerunt illum purpura et induerunt eum veſtimentis ſuis. Et educunt illum ut crucifigerent eum.

XV, 21. Jah undgripun ſumana mannê*, Seimôna Kyreinâiu kvimandan af akra, attan Alaikſandrâus jah Rufâus, ei nêmi galgan ïs.

„ 22. Jah attaúhun ïna ana Gaúlgaútha ſtath, thatei ïſt gaſkeirith hvaírneins* ſtaths.

„ 23. Jah gêbun ïmma drigkan vein mith ſmyrna, ïth ïs ni nam.

„ 24. Jah ushramjandans ïna disdáiljand* vaſtjôs ïs, vaírpandans hláuta ana thôs, hvarjizuh hva nêmi.

„ 25. Vasuh than hveila thridjô jah ushramidêdun ïna.

„ 26. Jah vas ufarmêli faírinôs ïs ufarmêlith ‚Sa thiudans Ïudáiê.‘

„ 27. Jah mith ïmma ushramidêdun tvans váidêdjans, áinana af taíhsvôn jah áinana af hleidumein ïs.

„ 28. Jah usfullnôda thata gamêlidô thata kvithan(d)ô* ‚Jah mith unſibjáim rahniths vas.‘

„ 29. Jah thái faúrgaggandans* vajamêridêdun ïna, vithôndans háubida ſeina jah kvithandans ‚Ô ſa gataírands thô alh jah bi thrins dagans gatimrjands thô,

„ 30. ‚Naſei thuk ſilban jah atſteig af thamma galgin!‘

„ 31. Samaleikô jah thái aúhumiſtans gudjans biláikandans [ïna]* mith ſis miſſô mith tháim bôkarjam kvêthun ‚Antharans ganaſida, ïth* ſik ſilban ni mag ganaſjan.

„ 32. ‚Sa Chriſtus ſa thiudans Ïſraêlis atſteigadáu* nu af thamma galgin, ei gaſaíhváima jah galáubjáima.‘ jah thái mithushramidans ïmma ïtveitidêdun ïmma.

„ 33. Jah bithê varth hveila ſaíhſtô, rikvis varth ana allái áirthái und hveila niundôn.

„ 34. Jah niundôn hveilái vôpida Ïêſus ſtibnái mikilái kvithands ‚Aílôê, Aílôê, lima ſibakthanei*,‘ thatei ïſt gaſkeirith ‚Guth meins, guth meins, du hvê mis biláiſt?‘

XV, 21. *Καὶ ἀγγαρεύουσιν παράγοντά τινα Σίμωνα Κυρηναῖον, ἐρχόμενον ἀπὸ ἀγροῦ, τὸν πατέρα Ἀλεξάνδρου καὶ Ῥούφου, ἵνα ἄρῃ τὸν σταυρὸν αὐτοῦ.*	Et angariaverunt praetereuntem quempiam, Simonem Cyrenaeum, venientem de villa, patrem Alexandri et Rufi, ut tolleret crucem eius.
,, 22. *Καὶ φέρουσιν αὐτὸν ἐπὶ Γολγοθᾶ τόπον, ὅ ἐστιν μεθερμηνευόμενον κρανίου τόπος.*	Et perducunt illum in Golgatha locum, quod eſt interpretatum calvariae locus.
,, 23. *Καὶ ἐδίδουν αὐτῷ (πιεῖν) ἐσμυρνισμένον οἶνον· ὁ δὲ οὐκ ἔλαβεν.*	Et dabant ei bibere murratum vinum, et non accepit.
,, 24. *Καὶ σταυρώσαντες (=-οῦσιν) αὐτὸν [καὶ] διαμερίζονται τὰ ἱμάτια αὐτοῦ, βάλλοντες κλῆρον ἐπ' αὐτά, τίς τί ἄρῃ.*	Et crucifigentes eum diviſerunt veſtimenta eius, mittentes ſortem ſuper eis, quis quid tolleret.
,, 25. *Ἦν δὲ ὥρα τρίτη καὶ ἐσταύρωσαν αὐτόν.*	Erat autem hora tertia et crucifixerunt eum.
,, 26. *Καὶ ἦν ἡ ἐπιγραφὴ τῆς αἰτίας αὐτοῦ ἐπιγεγραμμένη Ὁ βασιλεὺς τῶν Ἰουδαίων.*	Et erat titulus cauſae eius inſcriptus Rex Iudaeorum.
,, 27. *Καὶ σὺν αὐτῷ σταυροῦσιν δύο λῃστάς, ἕνα ἐκ δεξιῶν καὶ ἕνα ἐξ εὐωνύμων αὐτοῦ·*	Et cum eo crucifigunt duos latrones, unum a dextris et alium a ſiniſtris eius.
,, 28. *(Καὶ ἐπληρώθη ἡ γραφὴ ἡ λέγουσα Καὶ μετὰ ἀνόμων ἐλογίσθη.)*	Et adimpleta eſt ſcriptura quae dicit Et cum iniquis reputatus eſt.
,, 29. *Καὶ οἱ παραπορευόμενοι ἐβλασφήμουν αὐτὸν κινοῦντες τὰς κεφαλὰς αὐτῶν καὶ λέγοντες Οὐὰ ὁ καταλύων τὸν ναὸν καὶ (ἐν) τρισὶν ἡμέραις οἰκοδομῶν,*	Et praetereuntes blaſphemabant eum, moventes capita ſua et dicentes Va qui deſtruit templum et in tribus diebus aedificat:
,, 30. *Σῶσον σεαυτὸν (καὶ) καταβα[ς] ἀπὸ τοῦ σταυροῦ.*	Salvum fac temet ipſum deſcendens de cruce.
,, 31. *Ὁμοίως καὶ οἱ ἀρχιερεῖς ἐμπαίζοντες πρὸς ἀλλήλους μετὰ τῶν γραμματέων ἔλεγον Ἄλλους ἔσωσεν, ἑαυτὸν οὐ δύναται σῶσαι,*	Similiter et ſummi ſacerdotes ludentes ad alterutrum cum ſcribis dicebant Alios ſalvos fecit, ſe ipſum non poteſt ſalvum facere,
,, 32. *Ὁ Χριστὸς ὁ βασιλεὺς τοῦ Ἰσραήλ· καταβάτω νῦν ἀπὸ τοῦ σταυροῦ, ἵνα ἴδωμεν καὶ πιστεύσωμεν. καὶ οἱ συνεσταυρωμένοι αὐτῷ ὠνείδιζον αὐτόν.*	Christus rex Iſrahel: deſcendat nunc de cruce, ut videamus et credamus. Et qui cum eo crucifixi erant conviciabantur ei.
,, 33. *Καὶ γενομένης ὥρας ἕκτης σκότος ἐγένετο ἐφ' ὅλην τὴν γῆν ἕως ὥρας ἐνάτης.*	Et facta hora ſexta tenebrae factae ſunt per totam terram uſque in horam nonam.
,, 34. *Καὶ τῇ ἐνάτῃ ὥρᾳ ἐβόησεν ὁ Ἰησοῦς φωνῇ μεγάλῃ (λέγων) Ἐλωὶ ἐλωὶ λιμὰ συβακθανί, ὅ ἐστιν μεθερμηνευόμενον Ὁ θεός μου ὁ θεός μου, εἰς τί με ἐγκατέλιπες;*	Et hora nona exclamavit Ieſus voce magna dicens Heloi heloi lama ſabacthani, quod eſt interpretatum Deus meus deus meus, ut quid dereliquiſti me?

XV, 35. Jah ſumái thizê atſtandandanê gaháusjandans kvêthun
,Sái, Hêlian vôpeith.‘
„ 36. Thragjands than áins jah gafulljands ſvam akêitis*, galag-
jands ana ráus dragkida ïna, kvithands ,Lêt, ei ſaíhvam, kvi-
mái-u Hêlias athafjan ïna.‘
„ 37. Ïth Ïêſus aftra lêtands ſtibna mikila uzôn.
„ 38. Jah faúrahah* al(h)s* disſkritnôda ïn tva ïupathrô und dalath.
„ 39. Gaſaíhvands than ſa hundafaths ſa atſtandands ïn and-
váirthja ïs, thatei ſva hrôpjands* uzôn, kvath ,Bi ſunjái, ſa
manna ſa ſunus vas guths.‘
„ 40. Vêſunuth-than* kvinôns faírrathrô ſaíhvandeins, ïn tháimei
vas Marja ſô Magdalênê jah Marja Ïakôbis* this minnizins
jah Ïôſêzis* áithei jah Salômê.
„ 41. Jah than* vas ïn Galeiláia, jah* láiſtidêdun ïna jah and-
bahtidêdun ïmma, jah antharôs managôs, thôzei mithïddjêdun
ïmma ïn Ïaíruſalêm.
„ 42. Jah juthan at andanahtja vaúrthanamma, untê vas para-
ſkaívê, ſaei ïſt fruma ſabbatô,*
„ 43. Kvimands Ïôſêf af Areimatháias,* gaguds ragineis, ſaei*
vas ſilba beidands thiudangardjôs guths, ananantlhjands galáith
ïnn du Peilatáu jah bath this leikis Ïêſuis.
„ 44. Ïth Peilatus ſildaleikida, ei ïs* juthan gaſvalt. jah atháit-
tands than'* hundafath frah ïna, juthan* gadáuthnôdêdi.
„ 45. Jah ſinthands at thamma hundafada, fragaf thata leik Ïôſêfa.
„ 46. Jah usbugjands lein jah usnimands ïta bivand thamma
leina jah galagida ïta* ïn hláiva, thatei vas gadraban us
ſtáina. jah atvalvida ſtáin du daúra this hláivis.
„ 47. Ïth Marja ſô Magdalênê jah Marja Ïôſêzis* ſêhvun, hvar
galagiths vêſi.
XVI, 1. Jah ïnviſandins* ſabbatê dagis Marja ſô Magdalênê jah

XV, 35. *Καί τινες τῶν παρεστηκότων ἀκούσαντες ἔλεγον Ἴδε Ἡλίαν φωνεῖ.*

Et quidam de circumſtantibus audientes dicebant Ecce Heliam vocat.

„ 36. *Δραμὼν δέ τις γεμίσας σπόγγον ὄξους περιθείς [τε] καλάμῳ ἐπότιζεν αὐτόν, λέγων Ἄφετε ἴδωμεν εἰ ἔρχεται Ἡλίας καθελεῖν αὐτόν.*

Currens autem unus et implens ſpongiam aceto circumponensque calamo potum dabat ei, dicens Sinite videamus ſi veniat Helias ad deponendum eum.

„ 37. *Ὁ δὲ Ἰησοῦς ἀφεὶς φωνὴν μεγάλην ἐξέπνευσεν.*

Ieſus autem emiſſa voce magna exſpiravit.

„ 38. *Καὶ τὸ καταπέτασμα τοῦ ναοῦ ἐσχίσθη εἰς δύο ἀπ' ἄνωθεν ἕως κάτω.*

Et velum templi ſciſſum eſt in duo a ſurſum uſque deorſum.

„ 39. *Ἰδὼν δὲ ὁ κεντυρίων ὁ παρεστηκὼς ἐξ ἐναντίας αὐτοῦ, ὅτι οὕτως (κράξας) ἐξέπνευσεν, εἶπεν Ἀληθῶς οὗτος ὁ ἄνθρωπος υἱὸς ἦν θεοῦ.*

Videns autem centurio qui ex adverſo ſtabat quia ſic clamans exſpiraſſet, ait Vere homo hic filius dei erat.

„ 40. *Ἦσαν δὲ καὶ γυναῖκες ἀπὸ μακρόθεν θεωροῦσαι, ἐν αἷς ἦν καὶ Μαρία ἡ Μαγδαληνὴ καὶ Μαρία ἡ [τοῦ] Ἰακώβου τοῦ μικροῦ καὶ Ἰωσῆτος μήτηρ καὶ Σαλώμη,*

Erant autem et mulieres de longe aſpicientes, inter quas et Maria Magdalene, et Maria Iacobi minoris et Ioſeph mater, et Salome,

„ 41. *Αἳ καὶ ὅτε ἦν ἐν τῇ Γαλιλαίᾳ ἠκολούθουν αὐτῷ καὶ διηκόνουν αὐτῷ, καὶ ἄλλαι πολλαὶ αἱ συναναβᾶσαι αὐτῷ εἰς Ἱεροσόλυμα.*

Et cum eſſet in Galilaea ſequebantur eum et miniſtrabant ei, et aliae multae quae ſimul cum eo aſcenderant Hieroſolymam.

„ 42. *Καὶ ἤδη ὀψίας γενομένης, ἐπεὶ ἦν παρασκευή, ὅ ἐστιν προσάββατον,*

Et cum iam ſero eſſet factum, quia erat paraſceve, quod eſt ante ſabbatum,

„ 43. *Ἐλθὼν Ἰωσὴφ ὁ ἀπὸ Ἀριμαθαίας, εὐσχήμων βουλευτής, ὃς καὶ αὐτὸς ἦν προσδεχόμενος τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ, τολμήσας εἰσῆλθεν πρὸς [τὸν] Πιλᾶτον καὶ ᾐτήσατο τὸ σῶμα τοῦ Ἰησοῦ.*

Venit Ioſeph ab Arimathia nobilis decurio, qui et ipſe erat expectans regnum dei, et audacter introiit ad Pilatum et petiit corpus Ieſu.

„ 44. *Ὁ δὲ Πιλᾶτος ἐθαύμασεν εἰ ἤδη τέθνηκεν, καὶ προσκαλεσάμενος τὸν κεντυρίωνα ἐπηρώτησεν αὐτὸν εἰ ἤδη (=πάλαι) ἀπέθανεν·*

Pilatus autem mirabatur ſi iam obiſſet, et accerſito centurione interrogavit eum ſi iam mortuus eſſet.

„ 45. *Καὶ γνοὺς ἀπὸ τοῦ κεντυρίωνος ἐδωρήσατο τὸ πτῶμα τῷ Ἰωσήφ.*

Et cum cognoviſſet a centurione, donavit corpus Ioſeph.

„ 46. *Καὶ ἀγοράσας σινδόνα, (καὶ) καθελὼν αὐτὸν ἐνείλησεν τῇ σινδόνι καὶ κατέθηκεν αὐτὸν ἐν μνημείῳ ὃ ἦν λελατομημένον ἐκ πέτρας, καὶ προσεκύλισεν λίθον ἐπὶ τὴν θύραν τοῦ μνημείου.*

Ioſeph autem mercatus ſindonem et deponens eum involvit ſindone, et poſuit eum in monumento quod erat exciſum de petra, et advolvit lapidem ad oſtium monumenti.

„ 47. *Ἡ δὲ Μαρία ἡ Μαγδαληνὴ καὶ Μαρία [ἡ] Ἰωσῆ[τος] ἐθεώρουν ποῦ τέθειται.*

Maria autem Magdalene et Maria Ioſeph aſpiciebant ubi poneretur.

XVI, 1. *Καὶ διαγενομένου τοῦ σαββάτου Μαρία ἡ Μαγδαληνὴ καὶ Μαρία*

Et cum tranſiſſet ſabbatum, Maria Magdalene et Maria Iacobi et Salome

Marja ſò Ïakòbis* jah Salòmê usbaúhtêdun aròmata, ei atgaggandeins gaſalbòdèdeina ïna.

XVI, 2. Jah filu áir this dagis afarſabbatê* atïddjèdun* du thamma hláiva at urrinnandin ſunnin.

„ 3. Jah kvêthun du ſis miſſò ‚Hvas afvalvjái unſis thana ſtáin af daúrôm this hláivis?‘

„ 4. Jah ïnſaíhvandeins gáumidêdun thammei afvalviths ïſt ſa ſtáins. vas áuk mikils abraba.

„ 5. Jah atgaggandeins ïn thata hláiv gaſèhvun juggaláuth ſitandan ïn taíhsvái biváibidana vaſtjái hveitái. jas usgeisnòdêdun.

„ 6. Tharuh kvath du ïm ‚Ni faúrhteith ïzvis: Ïèſu ſòkeith Nazòráiu, thana ushramidan. niſt hêr. urráis*. ſái thana ſtath,* tharei galagidèdun ïna.‘

„ 7. ‚Akei gaggith, kvithiduh du ſipònjam ïs jah du Paítráu, thatei* faúrbigaggith ïzvis ïn Galeiláian. tharuh ïna gaſaíhvith, ſvaſvê kvath ïzvis.‘

„ 8. Jah usgaggandeins af thamma hláiva gathlaúhun. diz-uh than-ſat ïjòs reirò jah usfilmei jah ni kvêthun mannhun vaíht. òhtêdun ſis áuk.

„ 9. Usſtandands than ïn maúrgin frumin* ſabbatò atáugida* frumiſt Marjin thizái Magdalènè, af thizáiei usvarp ſibun unhulthòns.

„ 10. Sòh gaggandei gatáih tháim mith ïmma viſandam kváinòndam jah grêtandam.

„ 11. Jah eis háusjandans, thatei libáith jah gaſaíhvans varth fram ïzái, ni galáubidêdun.

„ 12. Afaruh than thata . . . . 20.

ἡ τοῦ Ἰακώβου καὶ Σαλώμη ἠγόρασαν ἀρώματα, ἵνα ἐλθοῦσαι ἀλείψωσιν αὐτόν.

emerunt aromata, ut venientes ungerent eum.

XVI, 2. Καὶ λίαν πρωῒ τῆς μιᾶς σαββάτων ἔρχονται ἐπὶ τὸ μνημεῖον, ἀνατείλαντος τοῦ ἡλίου.

Et valde mane una ſabbatorum veniunt ad monumentum, orto iam ſole,

„ 3. Καὶ ἔλεγον πρὸς ἑαυτάς Τίς ἀποκυλίσει ἡμῖν τὸν λίθον ἐκ τῆς θύρας τοῦ μνημείου;

Et dicebant ad invicem Quis revolvet nobis lapidem ab oſtio monumenti?

„ 4. Καὶ ἀναβλέψασαι θεωροῦσιν ὅτι ἀνακεκύλισται ὁ λίθος· ἦν γὰρ μέγας σφόδρα.

Et reſpicientes vident revolutum lapidem: erat quippe magnus valde.

„ 5. Καὶ (εἰς)ἐλθοῦσαι εἰς τὸ μνημεῖον εἶδον νεανίσκον καθήμενον ἐν τοῖς δεξιοῖς περιβεβλημένον στολὴν λευκήν, καὶ ἐξεθαμβήθησαν.

Et introeuntes in monumentum viderunt iuvenem ſedentem in dextris, coopertum ſtola candida, et obſtupuerunt.

„ 6. Ὁ δὲ λέγει αὐταῖς Μὴ ἐκθαμβεῖσθε. Ἰησοῦν ζητεῖτε (τὸν Ναζαρηνὸν) τὸν ἐσταυρωμένον· ἠγέρθη, οὐκ ἔστιν ὧδε· ἴδε ὁ τόπος, ὅπου ἔθηκαν αὐτόν.

Qui dicit illis Nolite expaveſcere: Ieſum quaeritis Nazarenum crucifixum: ſurrexit, non eſt hic: ecce locus ubi poſuerunt eum.

„ 7. Ἀλλὰ ὑπάγετε, εἴπατε τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ καὶ τῷ Πέτρῳ ὅτι προάγει ὑμᾶς εἰς τὴν Γαλιλαίαν· ἐκεῖ αὐτὸν ὄψεσθε, καθὼς εἶπεν ὑμῖν.

Sed ite dicite diſcipulis eius et Petro quia praecedit vos in Galilaeam: ibi eum videbitis, ſicut dixit vobis.

„ 8. Καὶ ἐξελθοῦσαι ἔφυγον ἀπὸ τοῦ μνημείου· εἶχεν δὲ αὐτὰς τρόμος καὶ ἔκστασις, καὶ οὐδενὶ οὐδὲν εἶπον· ἐφοβοῦντο γάρ.

At illae exeuntes fugerunt de monumento: invaſerat enim eas tremor et pavor, et nemini quicquam dixerunt: timebant enim.

„ 9. (Ἀναστὰς δὲ πρωῒ πρώτῃ σαββάτου ἐφάνη πρῶτον Μαρίᾳ τῇ Μαγδαληνῇ, ἀφ' ἧς ἐκβεβλήκει ἑπτὰ δαιμόνια.

Surgens autem mane prima ſabbati apparuit primo Mariae Magdalene, de qua eiecerat ſeptem daemonia.

„ 10. Ἐκείνη πορευθεῖσα ἀπήγγειλε τοῖς μετ' αὐτοῦ γενομένοις, πενθοῦσι καὶ κλαίουσι·

Illa vadens nuntiavit his qui cum eo fuerant, lugentibus et flentibus.

„ 11. Κἀκεῖνοι, ἀκούσαντες ὅτι ζῇ καὶ ἐθεάθη ὑπ' αὐτῆς, ἠπίστησαν.

Et illi audientes quia viveret et viſus eſſet ab ea, non crediderunt.

„ 12. Μετὰ δὲ ταῦτα δυσὶν ἐξ αὐτῶν περιπατοῦσιν ἐφανερώθη ἐν ἑτέρᾳ μορφῇ, πορευομένοις εἰς ἀγρόν.

Poſt haec autem duobus ex eis ambulantibus oſtenſus eſt in alia effigie, euntibus in villam.

κ. τ. λ.

cetera.

AÍVAGGÊLJÔ THAÍRH LUKAN* (anastôdeith).

I, 1. Untê raihtis managái dugunnun mêljan ïnsaht bi thôs gafullaveisidòns ïn uns vaíhtins,

2. Svasvè anafulhun unsis tháiei fram frumistin silbasiunjòs jah andbahtôs vêsun this vaúrdis;

3. Galeikáida jah mis [jah ahmin veihamma]*, fram anastòdeinái alláim glaggvuba afarláistjandin, gahahjò thus mêljan, batista Tháiaúfeilu,

4. Ei gakunnáis thizè, bi thòei galáisiths ïs, vaúrdê astath. —

5. Vas ïn dagam Hèrôdès thiudanis Ïudáias gudja* namin Zakarias us afar'* Abijins jah kvè[i]ns ïs us daúhtrum Aharòns. jah namò ïzòs Aíleisabaíth.

6. Vèsunuh than garaíhta ba ïn andvaírthja guths, gaggandôna ïn alláim anabusnim jah garaíhteim fráujins unvaha.

7. Jah ni vas ïm barnê, untè vas Aíleisabaíth staírò. jah ba framaldra dagê seináizè vêsun.

8. Varth than, miththanei gudjinòda ïs ïn vikòn kunjis* seinis ïn andvaírthja guths,

9. Bi biuhtja gudjinassáus hláuts ïmma urrann du saljan atgaggands* ïn alh fráujins.

10. Jah alls hiuhma vas manageins bidjandans* uta hveilái thymiamins.

11. Varth than ïmma ïn siunái aggilus fráujins standands af taíhsvòn hunslastadis thymiamins.

12. Jah gadròbnòda Zakarias gasaíhvands jah agis disdráus ïna.

13. Kvath than du ïmma sa aggilus ‚Ni ògs thus, Zakaria, duthè ei andháusida ïst bida theina jah kvèns theina Aíleisabaíth gabaírid sunu thus jah háitáis namò ïs Ïòhannèn.

14. ‚Jah vaírthith thus fahêds jah svêgnitha jah managái ïn gabaúrthái ïs faginônd.‘

EVANGELIUM SECUNDUM LUCAM.

I, 1. Ἐπειδήπερ πολλοὶ ἐπεχείρησαν ἀνατάξασθαι διήγησιν περὶ τῶν πεπληροφορημένων ἐν ἡμῖν πραγμάτων,

Quoniam quidem multi conati ſunt ordinare narrationem quae in nobis completae ſunt rerum,

2. Καθὼς παρέδοσαν ἡμῖν οἱ ἀπ' ἀρχῆς αὐτόπται καὶ ὑπηρέται γενόμενοι τοῦ λόγου,

Sicut tradiderunt nobis qui ab initio ipſi viderunt et miniſtri fuerunt ſermonis,

3. Ἔδοξεν κἀμοὶ παρηκολουθηκότι ἄνωθεν πᾶσιν ἀκριβῶς, καθεξῆς σοι γράψαι, κράτιστε Θεόφιλε,

Viſum eſt et mihi adſecuto a principio omnia diligenter ex ordine tibi ſcribere, optime Theophile,

4. Ἵνα ἐπιγνῷς περὶ ὧν κατηχήθης λόγων τὴν ἀσφάλειαν.

Ut cognoſcas eorum verborum de quibus eruditus es veritatem.

5. Ἐγένετο ἐν ταῖς ἡμέραις Ἡρώδου τοῦ βασιλέως τῆς Ἰουδαίας ἱερεύς τις ὀνόματι Ζαχαρίας ἐξ ἐφημερίας Ἀβιά, καὶ [ἡ] γυνὴ αὐτῷ ἐκ τῶν θυγατέρων Ἀαρών, καὶ τὸ ὄνομα αὐτῆς Ἐλισάβετ.

Fuit in diebus Herodis regis Iudaeae ſacerdos quidam nomine Zacharias de vice Abia, et uxor illi de filiabus Aaron, et nomen eius Eliſabet.

6. Ἦσαν δὲ δίκαιοι ἀμφότεροι ἐνώπιον (= ἐναντίον) τοῦ θεοῦ, πορευόμενοι ἐν πάσαις ταῖς ἐντολαῖς καὶ δικαιώμασιν τοῦ κυρίου ἄμεμπτοι.

Erant autem iuſti ambo ante deum, incedentes in omnibus mandatis et iuſtificationibus domini ſine querela.

7. Καὶ οὐκ ἦν αὐτοῖς τέκνον, καθότι ἦν [ἡ] Ἐλισάβετ στεῖρα, καὶ ἀμφότεροι προβεβηκότες ἐν ταῖς ἡμέραις αὐτῶν ἦσαν.

Et non erat illis filius, eo quod eſſet Eliſabet ſterilis et ambo proceſſiſſent in diebus ſuis.

8. Ἐγένετο δὲ ἐν τῷ ἱερατεύειν αὐτὸν ἐν τῇ τάξει τῆς ἐφημερίας αὐτοῦ ἔναντι(ον) τοῦ θεοῦ,

Factum eſt autem cum ſacerdotio fungeretur in ordine vicis ſuae ante deum,

9. Κατὰ τὸ ἔθος τῆς ἱερατείας ἔλαχεν τοῦ θυμιᾶσαι εἰσελθὼν εἰς τὸν ναὸν τοῦ κυρίου,

Secundum conſuetudinem ſacerdotii forte exiit ut incenſum poneret ingreſſus in templum domini,

10. Καὶ πᾶν τὸ πλῆθος ἦν τοῦ λαοῦ προσευχόμενον ἔξω τῇ ὥρᾳ τοῦ θυμιάματος.

Et omnis multitudo erat populi orans foris hora incenſi.

11. Ὤφθη δὲ αὐτῷ ἄγγελος κυρίου ἑστὼς ἐκ δεξιῶν τοῦ θυσιαστηρίου τοῦ θυμιάματος.

Apparuit autem illi angelus domini ſtans a dextris altaris incenſi.

12. Καὶ ἐταράχθη Ζαχαρίας ἰδών, καὶ φόβος ἐπέπεσεν ἐπ' αὐτόν.

Et Zacharias turbatus eſt videns, et timor inruit ſuper eum.

13. Εἶπεν δὲ πρὸς αὐτὸν ὁ ἄγγελος Μὴ φοβοῦ, Ζαχαρία, διότι εἰσηκούσθη ἡ δέησίς σου, καὶ ἡ γυνή σου Ἐλισάβετ γεννήσει υἱόν σοι, καὶ καλέσεις τὸ ὄνομα αὐτοῦ Ἰωάννην·

Ait autem ad illum angelus Ne timeas, Zacharia, quoniam exaudita eſt deprecatio tua, et uxor tua Eliſabet pariet tibi filium, et vocabis nomen eius Iohannem,

14. Καί ἔσται χαρά σοι καὶ ἀγαλλίασις, καὶ πολλοὶ ἐπὶ τῇ γενέσει αὐτοῦ χαρήσονται.

Et erit gaudium tibi et exultatio, et multi in nativitate eius gaudebunt:

I, 15. ‚Vaírthith áuk mikils ïn andvaírthja fráujins jah vein jah leithu ni drigkid jah ahmins veihis gafulljada naúhthan ïn* vambái áitheins ſeinâizôs.

16. ‚Jah managans ſunivê Ïſraêlis gavandeith du fráujin gutha ïzê.

17. ‚Jah ſilba faúrakvimid ïn andvaírthja ïs ïn ahmin jah mahtái Haileiins, gavandjan haírtôna attanê du barnam jah untalans ïn frôdein garaíhtáizê, manvjan fráujin managein gafahrida.‘

18. Jah kvath Zakarias du thamma aggiláu ‚Bihvê kunnum* thata? ïk raíhtis ïm ſineigs jah kvêns meina framaldrôzei ïn dagam ſeináim.‘

19. Jah andhafjands ſa aggilus kvath du ïmma ‚Ïk ïm Gabriêl ſa ſtandands ïn andvaírthja guths jah ïnſandiths ïm rôdjan du thus jah vailamêrjan thus thata.‘

20. ‚Jah (ſái) ſijáis* thahands jah ni magands rôdjan und thana dag ei vaírthái thata, duthê ei ni galáubidês vaúrdam meináim, thôei usfulljanda ïn mêla ſeinamma.‘

21. Jah vas managei beidandans* Zakariïns jah ſildaleikidêdun, hva latidêdi ïna ïn thizái alh.

22. Usgaggands than ni mahta du ïm rôdjan. jah frôthun thammei ſiun gaſahv ïn alh. jah ſilba vas bandvjands ïm jah vas dumbs.

23. Jah varth, bithê usfullnôdêdun dagôs* andbahteis* ïs, galáith du garda ſeinamma.

24. Afaruh than thans dagans ïnkilthô varth Aíleiſabaíth kvêns ïs jah galáugnida ſik mênôths fimf, kvithandei

25. Thatei ‚Sva mis gatavida fráuja ïn dagam, tháimei ïnſahv afniman ïdveit mein ïn mannam.‘

26. Thanuh than ïn mênôth ſaíhſtin ïnſandiths vas aggilus Gabriêl fram gutha ïn baúrg Galeiláias, ſei háitada Nazaraíth,

27. Du magathái ïn fragibtim abin*, thizei namô Ïôſêf, us garda Daveidis. jah namô thizôs magatháis Mariam.

I, 15. Ἔσται γὰρ μέγας ἐνώπιον τοῦ κυρίου, καὶ οἶνον καὶ σίκερα οὐ μὴ πίῃ, καὶ πνεύματος ἁγίου πλησθήσεται ἔτι ἐκ κοιλίας μητρὸς αὐτοῦ,

Erit enim magnus coram domino, et vinum et ſicera non bibet, et ſpiritu ſancto replebitur adhuc ex utero matris ſuae,

16. Καὶ πολλοὺς τῶν υἱῶν Ἰσραὴλ ἐπιστρέψει ἐπὶ κύριον τὸν θεὸν αὐτῶν.

Et multos filiorum Iſrahel convertet ad dominum deum ipſorum:

17. Καὶ αὐτὸς προελεύσεται ἐνώπιον αὐτοῦ ἐν πνεύματι καὶ δυνάμει Ἡλίου, ἐπιστρέψαι καρδίας πατέρων ἐπὶ τέκνα καὶ ἀπειθεῖς ἐν φρονήσει δικαίων, ἑτοιμάσαι κυρίῳ λαὸν κατεσκευασμένον.

Et ipſe praecedet ante illum in ſpiritu et virtute Heliae, ut convertat corda patrum in filios et incredibiles ad prudentiam iuſtorum, parare domino plebem perfectam.

18. Καὶ εἶπεν Ζαχαρίας πρὸς τὸν ἄγγελον Κατὰ τί γνώσομαι τοῦτο; ἐγὼ γάρ εἰμι πρεσβύτης καὶ ἡ γυνή μου προβεβηκυῖα ἐν ταῖς ἡμέραις αὐτῆς.

Et dixit Zacharias ad angelum Unde hoc ſciam? ego enim ſum ſenex, et uxor mea proceſſit in diebus ſuis.

19. Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ ἄγγελος εἶπεν αὐτῷ Ἐγώ εἰμι Γαβριὴλ ὁ παρεστηκὼς ἐνώπιον τοῦ θεοῦ, καὶ ἀπεστάλην λαλῆσαι πρὸς σὲ καὶ εὐαγγελίσασθαί σοι ταῦτα·

Et reſpondens angelus dixit ei Ego ſum Gabrihel qui adſto ante deum, et miſſus ſum loqui ad te et haec tibi evangelizare.

20. Καὶ ἰδού, ἔσῃ σιωπῶν καὶ μὴ δυνάμενος λαλῆσαι ἄχρι ἧς ἡμέρας γένηται ταῦτα, ἀνθ᾽ ὧν οὐκ ἐπίστευσας τοῖς λόγοις μου, οἵτινες πληρωθήσονται εἰς τὸν καιρὸν αὐτῶν.

Et ecce eris tacens et non poteris loqui uſque in diem quo haec fiant, pro eo quod non crediđiſti verbis meis, quae implebuntur in tempore ſuo.

21. Καὶ ἦν ο λαὸς προσδοκῶν τὸν Ζαχαρίαν, καὶ ἐθαύμαζον ἐν τῷ χρονίζειν αὐτὸν ἐν τῷ ναῷ.

Et erat plebs expectans Zachariam, et mirabantur quod tardaret ipſe in templo.

22. Ἐξελθὼν δὲ οὐκ ἐδύνατο λαλῆσαι αὐτοῖς, καὶ ἐπέγνωσαν ὅτι ὀπτασίαν ἑώρακεν ἐν τῷ ναῷ· καὶ αὐτὸς ἦν διανεύων αὐτοῖς, καὶ διέμενεν κωφός.

Egressus autem non poterat loqui ad illos, et cognoverunt quod viſionem vidiſſet in templo: et ipſe erat innuens illis et permanſit mutus.

23. Καὶ ἐγένετο ὡς ἐπλήσθησαν αἱ ἡμέραι τῆς λειτουργίας αὐτοῦ, ἀπῆλθεν εἰς τὸν οἶκον αὐτοῦ.

Et factum eſt ut impleti ſunt dies officii eius, abiit in domum ſuam.

24. Μετὰ δὲ ταύτας τὰς ἡμέρας συνέλαβεν Ἐλισάβετ ἡ γυνὴ αὐτοῦ, καὶ περιέκρυβεν ἑαυτὴν μῆνας πέντε, λέγουσα,

Poſt hos autem dies concepit Eliſabet uxor eius, et occultabat ſe menſibus quinque, dicens

25. Ὅτι Οὕτως μοι πεποίηκεν ὁ κύριος ἐν ἡμέραις αἷς ἐπεῖδεν ἀφελεῖν τὸ ὄνειδός μου ἐν ἀνθρώποις.

Quia ſic fecit mihi dominus in diebus quibus reſpexit auferre opprobrium meum inter homines.

26. Ἐν δὲ τῷ μηνὶ τῷ ἕκτῳ ἀπεστάλη ὁ ἄγγελος Γαβριὴλ ὑπὸ (=ἀπὸ) τοῦ θεοῦ εἰς πόλιν τῆς Γαλιλαίας ᾗ ὄνομα Ναζαρέθ,

In menſe autem ſexto miſſus eſt angelus Gabrihel a deo in civitatem Galilaeae cui nomen Nazareth,

27. Πρὸς παρθένον ἐμνηστευμένην ἀνδρὶ ᾧ ὄνομα Ἰωσήφ, ἐξ οἴκου Δαυίδ, καὶ τὸ ὄνομα τῆς παρθένου Μαριάμ.

Ad virginem deſponſatam viro cui nomen erat Ioſeph, de domo David, et nomen virginis Maria.

I, 28. Jah galeithands ïnn ſa aggilus du ïzái kvath ‚Faginô anſtái áudahafta:* fráuja mith thus, thiuthidò thu ïn kvinôm.‘

29. Ïth ſi gaſaíhvandei* gathlahsnôda bi ïnna(t)gahtái* ïs jah thahta ſis, hvèleika vêſi ſò gòleins, [thatei ſva thiuthida ïzái.]*

30. Jah kvath aggilus du ïzái ‚Ni ògs thus, Mariam. bigaſt áuk anſt fram gutha.‘

31. ‚Jah ſái, ganimis ïn kilthein* jah gabáiris ſunu jah háitáis namô ïs Ïêſu.

32. ‚Sah vaírthith mikils jah ſunus háuhiſtins háitada. jah gibid ïmma fráuja guth ſtòl Daveidis attins ïs.

33. ‚Jah thiudanòth ufar garda Ïakôbis ïn ajukduth jah thiudinaſſáus ïs ni vaírthith andeis.‘

34. Kvath than Mariam du thamma aggiláu ‚Hváiva ſijái thata, thandè[i] aban ni kann?‘

35. Jah andhafjands ſa aggilus kvath du ïzái ‚Ahma veihs atgaggith ana thuk jah mahts háuhiſtins ufarſkadveid thus. duthè ei, ſaei gabaírada veihs, háitada ſunus guths.

36. ‚Jah ſái, Aíleiſabaíth nithjò theina jah ſò ïnkilthò ſunáu ïn aldómin* ſeinamma. jah ſa mènòths ſaíhſta ïſt ïzái, ſei háitada ſtaírò.

37. ‚Untè niſt unmahteig gutha áinhun vaúrdè.‘

38. Kvath than Mariam ‚Sái*, thivi fráujins: vaírthái mis bi vaúrda theinamma.‘ jah galáith faírra ïzái ſa aggilus.

39. Usſtandandei than Mariam ïn tháim dagam ïddja ïn baírgahein ſniumundò ïn baúrg Ïudins.

40. Jah galáith ïn gard Zakariïns jah gòlida Aíleiſabaíth.

41. Jah varth, ſvè háuſida Aíleiſabaíth gôlein Mariïns, láiláik barn ïn kvitháu ïzòs. jah gafullnòda ahmins veihis Aíleiſabaíth.

42. Jah ufvòpida ſtibnái mikilái jah kvath ‚Thiuthidò thu ïn kvinòm jah thiuthidò akran kvitháus theinis.

I, 28. *Καὶ εἰσελθὼν πρὸς αὐτὴν εἶπεν Χαῖρε κεχαριτωμένη, ὁ κύριος μετὰ σοῦ (εὐλογημένη σὺ ἐν γυναιξίν).*

29. *Ἡ δὲ (ἰδοῦσα) διεταράχθη ἐπὶ τῷ λόγῳ (αὐτοῦ), καὶ διελογίζετο ποταπὸς εἴη ὁ ἀσπασμὸς οὗτος.*

30. *Καὶ εἶπεν ὁ ἄγγελος αὐτῇ Μὴ φοβοῦ, Μαριάμ· εὗρες γὰρ χάριν παρὰ τῷ θεῷ.*

31. *Καὶ ἰδοὺ, συλλήμψῃ ἐν γαστρὶ καὶ τέξῃ υἱόν, καὶ καλέσεις τὸ ὄνομα αὐτοῦ Ἰησοῦν.*

32. *Οὗτος ἔσται μέγας καὶ υἱὸς ὑψίστου κληθήσεται, καὶ δώσει αὐτῷ κύριος ὁ θεὸς τὸν θρόνον Δαυὶδ τοῦ πατρὸς αὐτοῦ,*

33. *Καὶ βασιλεύσει ἐπὶ τὸν οἶκον Ἰακὼβ εἰς τοὺς αἰῶνας, καὶ τῆς βασιλείας αὐτοῦ οὐκ ἔσται τέλος.*

34. *Εἶπεν δὲ Μαριὰμ πρὸς τὸν ἄγγελον Πῶς ἔσται τοῦτο, ἐπεὶ ἄνδρα οὐ γινώσκω;*

35. *Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ ἄγγελος εἶπεν αὐτῇ Πνεῦμα ἅγιον ἐπελεύσεται ἐπὶ σέ, καὶ δύναμις ὑψίστου ἐπισκιάσει σοι· διὸ καὶ τὸ γεννώμενον ἅγιον κληθήσεται υἱὸς θεοῦ.*

36. *Καὶ ἰδοὺ, Ἐλισάβετ ἡ συγγενίς σου καὶ αὐτὴ συνειληφυῖα υἱὸν ἐν γήρει αὐτῆς, καὶ οὗτος μὴν ἕκτος ἐστὶν αὐτῇ τῇ καλουμένῃ στείρᾳ·*

37. *Ὅτι οὐκ ἀδυνατήσει παρὰ τῷ (=τοῦ) θεῷ (=θεοῦ) πᾶν ῥῆμα.*

38. *Εἶπεν δὲ Μαριάμ Ἰδοὺ, ἡ δούλη κυρίου. γένοιτό μοι κατὰ τὸ ῥῆμά σου. καὶ ἀπῆλθεν ἀπ᾽ αὐτῆς ὁ ἄγγελος.*

39. *Ἀναστᾶσα δὲ Μαριὰμ ἐν ταῖς ἡμέραις ταύταις ἐπορεύθη εἰς τὴν ὀρεινὴν μετὰ σπουδῆς εἰς πόλιν Ἰούδα,*

40. *Καὶ εἰσῆλθεν εἰς τὸν οἶκον Ζαχαρίου καὶ ἠσπάσατο τὴν Ἐλισάβετ.*

41. *Καὶ ἐγένετο ὡς ἤκουσεν ἡ Ἐλισάβετ τὸν ἀσπασμὸν τῆς Μαρίας, ἐσκίρτησεν τὸ βρέφος ἐν τῇ κοιλίᾳ αὐτῆς· καὶ ἐπλήσθη πνεύματος ἁγίου ἡ Ἐλισάβετ,*

42. *Καὶ ἀνεφώνησεν φωνῇ (=κραυγῇ) μεγάλῃ καὶ εἶπεν Εὐλογημένη σὺ ἐν γυναιξίν, καὶ εὐλογημένος ὁ καρπὸς τῆς κοιλίας σου.*

Et ingreſſus angelus ad eam dixit Have, gratia plena: dominus tecum: benedicta tu in mulieribus.

Quae cum audiſſet, turbata eſt in ſermone eius, et cogitabat qualis eſſet iſta ſalutatio.

Et ait angelus ei Ne timeas, Maria: inveniſti enim gratiam apud deum.

Ecce concipies in utero et paries filium, et vocabis nomen eius Ieſum:

Hic erit magnus et filius altiſſimi vocabitur, et dabit illi dominus deus ſedem David patris eius, et regnabit in domo Iacob in aeternum,

Et regni eius non erit finis.

Dixit autem Maria ad angelum Quomodo fiet iſtud, quoniam virum non cognoſco?

Et reſpondens angelus dixit ei Spiritus ſanctus ſuperveniet in te, et virtus altiſſimi obumbrabit tibi: ideoque et quod naſcetur ſanctum vocabitur filius dei.

Et ecce Eliſabet cognata tua et ipſa concepit filium in ſenecta ſua, et hic menſis ſextus eſt illi quae vocatur ſterilis:

Quia non erit inpoſſibile apud deum omne verbum.

Dixit autem Maria Ecce ancilla domini, fiat mihi ſecundum verbum tuum. Et disceſſit ab illa angelus.

Exſurgens autem Maria in diebus illis abiit in montana cum feſtinatione in civitatem Iuda,

Et intravit in domum Zachariae et ſalutavit Eliſabet.

Et factum eſt ut audivit ſalutationem Mariae Eliſabet, exultavit infans in utero eius: et repleta eſt ſpiritu ſancto Eliſabet,

Et exclamavit voce magna et dixit Benedicta tu inter mulieres, et benedictus fructus ventris tui.

I, 43. ‚Jah hvathrò mis thata, ei kvèmi áithei fraujins meinis at mis?

44. ‚Sái allis, ſuns ei varth ſtibna gòleináis theináizòs ïn áuſam meináim, láiláik thata barn ïn ſvignithái* ïn vambái meinái.

45. ‚Jah áudaga ſò galáubjandei, thatei vaírthith ustaúhts thizè ròdidanè ïzái fram fráujin.‘

46. Jah kvath Mariam ‚Mikileid ſáivala meina fráujan

47. ‚Jah ſvègneid ahma meins du gutha naſjand meinamma.

48. ‚Untè ïnſahv du hnáiveinái thiujòs ſeináizòs: ſái allis, fram himma nu áudagjand mik alla kunja.

49. ‚Untè gatavida mis mikilein ſa mahteiga. jah veih namò ïs

50. ‚Jah armahaírtei ïs ïn aldins aldê tháim ôgandam ïna.

51. ‚Gatavida ſvinthein ïn arma ſeinamma. distahida mikilthuhtans gahugdái haírtins ſeinis.

52. ‚Gadráuſida mahteigans af ſtòlam jah usháuhida gahnáividans.

53. ‚Grêdagans gaſòthida thiuthè jah gabignandans ïnſandida láuſans.

54. ‚Hleibida Ïſraèla thiumag(á)u* ſeinamma, gamunands* armahaírteins,

55. ‚Sva ſvè ròdida du attam unſaráim Abrahama jah fráiv' ïs* und áiv.‘

56. Gaſtòth than Mariam mith ïzái ſvê mènòths thrins jah gavandida ſik du garda ſeinamma.

57. Ïth Aíleiſabaíth' usfullnòda mêl du baíran jah gabar ſunu.

58. Jah háuſidèdun biſitands jah ganithjòs ïzòs, untê gamikilida fráuja armahaírtein ſeina bi ïzái, jah mithfaginòdèdun ïzái.

59. Jah varth ïn daga ahtudin kvèmun* bimáitan thata barn jah háiháitun ïna* afar namin attins ïs Zakarian.

I, 43. *Καὶ πόθεν μοι τοῦτο, ἵνα ἔλθῃ ἡ μήτηρ τοῦ κυρίου μου πρὸς μέ;*

Et unde hoc mihi ut veniat mater domini mei ad me?

44. *Ἰδοὺ γὰρ, ὡς ἐγένετο ἡ φωνὴ τοῦ ἀσπασμοῦ σου εἰς τὰ ὦτά μου, ἐσκίρτησεν τὸ βρέφος ἐν ἀγαλλιάσει ἐν τῇ κοιλίᾳ μου.*

Ecce enim ut facta eſt vox ſalutationis tuae in auribus meis, exultavit in gaudio infans in utero meo.

45. *Καὶ μακαρία ἡ πιστεύσασα, ὅτι ἔσται τελείωσις τοῖς λελαλημένοις αὐτῇ παρὰ κυρίου.*

Et beata quae credidit quoniam perficientur ea quae dicta ſunt ei a domino.

46. *Καὶ εἶπεν Μαριάμ Μεγαλύνει ἡ ψυχή μου τὸν κύριον,*

Et ait Maria Magnificat anima mea dominum,

47. *Καὶ ἠγαλλίασεν τὸ πνεῦμά μου ἐπὶ τῷ θεῷ τῷ σωτῆρί μου,*

Et exultavit ſpiritus meus in deo ſalutari meo,

48. *Ὅτι ἐπέβλειψεν ἐπὶ τὴν ταπείνωσιν τῆς δούλης αὐτοῦ. ἰδοὺ γὰρ, ἀπὸ τοῦ νῦν μακαριοῦσίν με πᾶσαι αἱ γενεαί,*

Quia reſpexit humilitatem ancillae ſuae: ecce enim ex hoc beatam me dicent omnes generationes,

49. *Ὅτι ἐποίησέν μοι μεγαλεῖα ὁ δυνατός. καὶ ἅγιον τὸ ὄνομα αὐτοῦ,*

Quia fecit mihi magna qui potens eſt: et ſanctum nomen eius,

50. *Καὶ τὸ ἔλεος αὐτοῦ εἰς γενεὰς γενεῶν (= καὶ γενεὰς) τοῖς φοβουμένοις αὐτόν.*

Et miſericordia eius in progenies et progenies timentibus eum.

51. *Ἐποίησεν κράτος ἐν βραχίονι αὐτοῦ, διεσκόρπισεν ὑπερηφάνους διανοίᾳ καρδίας αὐτῶν·*

Fecit potentiam in brachio ſuo, diſperſit ſuperbos mente cordis ſui:

52. *Καθεῖλεν δυνάστας ἀπὸ θρόνων καὶ ὕψωσεν ταπεινούς,*

Depoſuit potentes de ſede et exaltavit humiles,

53. *Πεινῶντας ἐνέπλησεν ἀγαθῶν καὶ πλουτοῦντας ἐξαπέστειλεν κενούς.*

Eſurientes implevit bonis et divites dimiſit inanes.

54. *Ἀντελάβετο Ἰσραὴλ παιδὸς αὐτοῦ, μνησθῆναι ἐλέους,*

Suscepit Iſrahel puerum ſuum memorari miſericordiae,

55. *Καθὼς ἐλάλησεν πρὸς τοὺς πατέρας ἡμῶν, τῷ Ἀβραὰμ καὶ τῷ σπέρματι αὐτοῦ εἰς τὸν αἰῶνα (=ἕως αἰῶνος).*

Sicut locutus eſt ad patres noſtros, Abraham et ſemini eius in ſaecula.

56. *Ἔμεινεν δὲ Μαριὰμ σὺν αὐτῇ ὡσεὶ μῆνας τρεῖς, καὶ ὑπέστρειψεν εἰς τὸν οἶκον αὐτῆς.*

Manſit autem Maria cum illa quaſi menſibus tribus, et reverſa eſt in domum ſuam.

57. *Τῇ δὲ Ἐλισάβετ ἐπλήσθη ὁ χρόνος τοῦ τεκεῖν αὐτήν, καὶ ἐγέννησεν υἱόν.*

Eliſabet autem impletum eſt tempus pariendi, et peperit filium.

58. *Καὶ ἤκουσαν οἱ περίοικοι καὶ οἱ συγγενεῖς αὐτῆς, ὅτι ἐμεγάλυνεν κύριος τὸ ἔλεος αὐτοῦ μετ᾽ αὐτῆς, καὶ συνέχαιρον αὐτῇ.*

Et audierunt vicini et cognati eius quia magnificavit dominus miſericordiam ſuam cum illa, et congratulabantur ei.

59. *Καὶ ἐγένετο ἐν τῇ ἡμέρᾳ τῇ ὀγδόῃ ἦλθον περιτεμεῖν τὸ παιδίον, καὶ ἐκάλουν αὐτὸ ἐπὶ τῷ ὀνόματι τοῦ πατρὸς αὐτοῦ Ζαχαρίαν.*

Et factum eſt in die octavo venerunt circumcidere puerum, et vocabant eum nomine patris eius Zachariam.

I, 60. Jah andhafjandei ſò áithei ïs kvath ‚Nê, ak háitáidáu Ïòhannês.'

61. Jah kvêthun du ïzái, thatei ‚Ni áinshun ïſt ïn kunja theinamma, ſaei háitáidáu thamma namin.'

62. Gabandvidêdun than attin ïs thata hváiva vildêdi háitan ïna.

63. Ïth ïs* ſòkjands ſpilda [nam jah*] mêlida* kvithands ‚Ïòhannês ïſt namò ïs.' jah ſildaleikidêdun alláì.

64. Usluknòda than munths ïs ſuns jah tuggò ïs, jah rôdida thiuthjands guth.

65. Jah varth ana alláim agis tháim biſitandam* ïna*. jah ïn allái baírgahein Ïudáias mêrida vêſun alla thò vaúrda.

66. Jah galagidêdun allái thái háusjandans ïn haírtin ſeinamma, kvithandans ‚Hva* ſkuli thata barn vaírthan?' jah than* handus fráujins vas mith ïmma.

67. Jah Zakarias atta ïs gafullnôda ahmins veihis jah praúfêtida jah kvath:

68. ‚Thiutheigs fráuja guth Ïſraêlis, untê gaveiſòda jah gavaúrhta usláuſein managein ſeinái.

69. ‚Jah urráiſida haúrn naſeináis unſis ïn garda Daveidis thiumagáus ſeinis,

70. ‚Svaſvê ròdida thaírh munth veiháizê thizê fram anaſtòdeinái áivis* praúfêtê ſeináizê,

71. ‚Giban* naſein us fijandam unſaráim jah us handáu alláizê thizê hatandanê unſis,

72. ‚Táujan armahaírtitha bi attam unſaráim jah gamunan triggvôs veiháizôs ſeináizôs,

73. ‚Aithis*, thanei ſvòr vithra Abraham* attan unſarana, ei gêbi unſis

74. ‚Unagein us handáu fijandê unſaráizê galáuſidáim, ſkalkinôn ïmma

75. ‚Ïn ſunjái jah garaíhtein ïn andvaírthja ïs allans dagans unſarans.

76. ‚Jah thu barnilò praúfêtus háuhiſtins háitaza. faúragaggis áuk faúra andvaírthja fráujins manvjan vigans ïmma,

I, 60. *Καὶ ἀποκριθεῖσα ἡ μήτηρ αὐτοῦ εἶπεν Οὐχί, ἀλλὰ κληθήσεται Ἰωάννης.*
61. *Καὶ εἶπαν πρὸς αὐτήν, ὅτι Οὐδείς ἐστιν ἐκ τῆς συγγενείας σου, ὃς καλεῖται τῷ ὀνόματι τούτῳ.*
62. *Ἐνένευον δὲ τῷ πατρὶ αὐτοῦ τὸ τί ἂν θέλοι καλεῖσθαι αὐτό.*
63. *Καὶ αἰτήσας πινακίδιον ἔγραψεν λέγων Ἰωάννης ἐστὶν τὸ ὄνομα αὐτοῦ. καὶ ἐθαύμασαν πάντες.*
64. *Ἀνεῴχθη δὲ τὸ στόμα αὐτοῦ παραχρῆμα καὶ ἡ γλῶσσα αὐτοῦ, καὶ ἐλάλει εὐλογῶν τὸν θεόν.*
65. *Καὶ ἐγένετο ἐπὶ πάντας φόβος τοὺς περιοικοῦντας αὐτούς, καὶ ἐν ὅλῃ τῇ ὀρεινῇ τῆς Ἰουδαίας διελαλεῖτο πάντα τὰ ῥήματα ταῦτα,*
66. *Καὶ ἔθεντο πάντες οἱ ἀκούσαντες ἐν τῇ καρδίᾳ αὐτῶν, λέγοντες Τί ἄρα το παιδίον τοῦτο ἔσται; καὶ γὰρ χεὶρ κυρίου ἦν μετ' αὐτοῦ.*
67. *Καὶ Ζαχαρίας ὁ πατὴρ αὐτοῦ ἐπλήσθη πνεύματος ἁγίου καὶ ἐπροφήτευσεν λέγων*
68. *Εὐλογητὸς κύριος ὁ θεὸς τοῦ Ἰσραήλ, ὅτι ἐπεσκέψατο καὶ ἐποίησεν λύτρωσιν τῷ λαῷ αὐτοῦ,*
69. *Καὶ ἤγειρεν κέρας σωτηρίας ἡμῖν ἐν οἴκῳ Δαυὶδ [τοῦ] παιδὸς αὐτοῦ,*
70. *Καθὼς ἐλάλησεν διὰ στόματος τῶν ἁγίων ἀπ' αἰῶνος προφητῶν αὐτοῦ,*
71. *Σωτηρίαν ἐξ ἐχθρῶν ἡμῶν καὶ ἐκ χειρὸς πάντων τῶν μισούντων ἡμᾶς,*
72. *Ποιῆσαι ἔλεος μετὰ τῶν πατέρων ἡμῶν καὶ μνησθῆναι διαθήκης ἁγίας αὐτοῦ,*
73. *Ὅρκον ὃν ὤμοσεν πρὸς Ἀβραὰμ τὸν πατέρα ἡμῶν, τοῦ δοῦναι ἡμῖν*
74. *Ἀφόβως ἐκ χειρὸς [τῶν] ἐχθρῶν (ἡμῶν) ῥυσθέντας λατρεύειν αὐτῷ*
75. *Ἐν ὁσιότητι καὶ δικαιοσύνῃ ἐνώπιον αὐτοῦ πάσας τὰς ἡμέρας ἡμῶν.*
76. *Καὶ σὺ δέ, παιδίον, προφήτης ὑψίστου κληθήσῃ· προπορεύσῃ γὰρ πρὸ προσώπου κυρίου ἑτοιμάσαι ὁδοὺς αὐτοῦ,*

Et respondens mater eius dixit Nequaquam, sed vocabitur Iohannes.
Et dixerunt ad illam quia nemo est in cognatione tua qui vocetur hoc nomine.
Innuebant autem patri eius quem vellet vocari eum.
Et postulans pugillarem scripsit dicens Iohannes est nomen eius. Et mirati sunt universi.
Apertum est autem illico os eius et lingua eius, et loquebatur benedicens deum.
Et factus est timor super omnes vicinos eorum, et super omnia montana Iudaeae divulgabantur omnia verba haec.
Et posuerunt omnes qui audierant in corde suo, dicentes Quid putas puer iste erit? Etenim manus domini erat cum illo,
Et Zacharias pater eius impletus est spiritu sancto et prophetavit dicens
Benedictus (dominus) deus Israhel, quia visitavit et fecit redemptionem plebi suae,
Et erexit cornu salutis nobis in domo David pueri sui,
Sicut locutus est per os sanctorum qui a saeculo sunt prophetarum eius,
Salutem ex inimicis nostris et de manu omnium qui oderunt nos,
Ad faciendam misericordiam cum patribus nostris et memorari testamenti sui sancti,
Iusiurandum quod iuravit ad Abraham patrem nostrum, daturum se nobis
Ut sine timore de manu inimicorum nostrorum liberati serviamus illi
In sanctitate et iustitia coram ipso omnibus diebus nostris.
Et tu puer propheta altissimi vocaberis: praeibis enim ante faciem domini parare vias eius,

I, 77. ‚Du giban kunthi naſeináis managein ïs ïn aflêta fravaúrhtê ïzê

78. ‚Thaírh ïnfeinandein armahaírtein guths unſaris, ïn thammei* gaveiſôth'* unſara urruns us háuhitháiс,

79. ‚Gabaírhtjan tháim ïn rikviza jah ſkadáu dáuth(á)us* ſitandam du garaíhtjan fôtuns unſarans ïn vig gavaírthjis.'

80. Ïth thata barn vôhs jah ſvinthnôda ahmin. jah vas ana áuthidôm und dag ustáikneináis ſeináizôs du Ïſraêla.

II, 1. Varth than ïn dagans jáinans, urrann gagrêfts fram káiſara Aguſtáu* gamêljan allana midjungard.

2. Sôh than* gilſtramêleins frumiſta varth at viſandin kindina Syriáis [=*raginôndin Saúrim*]* Kyrein[*a*]iáu.*

3. Jah ïddjêdun alláі, ei mêlidáі vêſeina, hvarjizuh ïn ſeinái baúrg.

4. Urrann than jah Ïôſêf us Galeiláia us baúrg Nazaraíth ïn Ïudáian*, ïn baúrg Daveidis, ſei háitada Bêthlaháim*, duthê ei vas us garda fadreinis* Daveidis;

5. Anamêljan mith Mariïn, ſei ïn fragiftim* vas ïmma kvê[i]ns, viſandein ïnkilthôn.*

6. Varth than, miththanei thô vêſun jáinar, usfullnôdêdun dagôs du baíran ïzái.

7. Jah gabar ſunu ſeinana thana frumabaúr jah bivand ïna jah galagida ïna ïn uzêtin, untê ni vas ïm rumis* ïn ſtada thamma.*

8. Jah haírdjôs vêſun ïn thamma ſamin landa, thaírhvakandans jah vitandans vahtvôm nahts ufarô haírdái ſeinái.

9. Ïth* aggilus fráujins anakvam ïns jah vulthus fráujins biſkáin ïns jah ôhtêdun agiſa mikilamma.

10. Jah kvath du ïm ſa aggilus ‚Ni ôgeith, untê ſái ſpillô ïzvis fahê[i]d mikila, ſei vaírthith alláі managein,

11. ‚Thatei gabaúrans ïſt ïzvis himma daga nasjands, ſaei ïſt

I, 77. *Τοῦ δοῦναι γνῶσιν σωτηρίας τῷ λαῷ αὐτοῦ ἐν ἀφέσει ἁμαρτιῶν αὐτῶν*

Ad dandam ſcientiam ſalutis plebi eius in remiſſionem peccatorum eorum

78. *Διὰ σπλάγχνα ἐλέους θεοῦ ἡμῶν, ἐν οἷς ἐπεσκέψατο ἡμᾶς ἀνατολὴ ἐξ ὕψους,*

Per viſcera miſericordiae dei noſtri, in quibus viſitavit nos oriens ex alto,

79. *Ἐπιφᾶναι τοῖς ἐν σκότει καὶ σκιᾷ θανάτου καθημένοις, τοῦ κατευθῦναι τοὺς πόδας ἡμῶν εἰς ὁδὸν εἰρήνης.*

Inluminare his qui in tenebris et in umbra mortis ſedent, ad dirigendos pedes noſtros in viam pacis.

80. *Τὸ δὲ παιδίον ηὔξανεν καὶ ἐκραταιοῦτο πνεύματι, καὶ ἦν ἐν ταῖς ἐρήμοις, ἕως ἡμέρας ἀναδείξεως αὐτοῦ πρὸς τὸν Ἰσραήλ.*

Puer autem creſcebat et confortabatur ſpiritu, et erat in deſertis uſque in diem oſtenſionis ſuae ad Iſrahel.

II, 1. *Ἐγένετο δὲ ἐν ταῖς ἡμέραις ἐκείναις ἐξῆλθεν δόγμα παρὰ Καίσαρος Αὐγούστου, ἀπογράφεσθαι πᾶσαν τὴν οἰκουμένην.*

Factum eſt autem in diebus illis exiit edictum a Caeſare Auguſto ut deſcriberetur univerſus orbis:

2. *Αὕτη ἡ ἀπογραφὴ πρώτη ἐγένετο ἡγεμονεύοντος τῆς Συρίας Κυρηνίου.*

Haec deſcriptio prima facta eſt praeſide Syriae Cyrino:

3. *Καὶ ἐπορεύοντο πάντες ἀπογράφεσθαι, ἕκαστος εἰς τὴν ἰδίαν πόλιν.*

Et ibant omnes ut profiterentur ſinguli in ſuam civitatem.

4. *Ἀνέβη δὲ καὶ Ἰωσὴφ ἀπὸ τῆς Γαλιλαίας ἐκ πόλεως Ναζαρὲθ εἰς τὴν Ἰουδαίαν εἰς πόλιν Δαυὶδ, ἥτις καλεῖται Βηθλεέμ, διὰ τὸ εἶναι αὐτὸν ἐξ οἴκου καὶ πατριᾶς Δαυίδ,*

Aſcendit autem et Ioſeph a Galilaea de civitate Nazareth in Iudaeam, in civitatem David quae vocatur Bethleem, eo quod eſſet de domo et familia David,

5. *Ἀπογράψασθαι σὺν Μαριὰμ τῇ ἐμνηστευμένῃ αὐτῷ (γυναικί), οὔσῃ ἐγκύῳ.*

Ut profiteretur cum Maria deſponſata ſibi uxore praegnante.

6. *Ἐγένετο δὲ ἐν τῷ εἶναι αὐτοὺς ἐκεῖ ἐπλήσθησαν αἱ ἡμέραι τοῦ τεκεῖν αὐτήν,*

Factum eſt autem cum eſſent ibi, impleti ſunt dies ut pareret,

7. *Καὶ ἔτεκεν τὸν υἱὸν αὐτῆς τὸν πρωτότοκον, καὶ ἐσπαργάνωσεν αὐτὸν καὶ ἀνέκλινεν αὐτὸν ἐν [τῇ] φάτνῃ, διότι οὐκ ἦν αὐτοῖς τόπος ἐν τῷ καταλύματι.*

Et peperit filium ſuum primogenitum et pannis eum involvit et reclinavit eum in praeſepio, quia non erat eis locus in diverſorio.

8. *Καὶ ποιμένες ἦσαν ἐν τῇ χώρᾳ τῇ αὐτῇ ἀγραυλοῦντες καὶ φυλάσσοντες φυλακὰς τῆς νυκτὸς ἐπὶ τὴν ποίμνην αὐτῶν.*

Et paſtores erant in regione eadem vigilantes et cuſtodientes vigilias noctis ſupra gregem ſuum.

9. *Καὶ ἰδοὺ, ἄγγελος κυρίου ἐπέστη αὐτοῖς καὶ δόξα κυρίου περιέλαμψεν αὐτούς, καὶ ἐφοβήθησαν φόβον μέγαν.*

Et ecce angelus domini ſtetit iuxta illos, et claritas dei circumfulſit illos, et timuerunt timore magno.

10. *Καὶ εἶπεν αὐτοῖς ὁ ἄγγελος Μὴ φοβεῖσθε· ἰδοὺ γὰρ, εὐαγγελίζομαι ὑμῖν χαρὰν μεγάλην, ἥτις ἔσται παντὶ τῷ λαῷ,*

Et dixit illis angelus Nolite timere: ecce enim evangelizo vobis gaudium magnum, quod erit omni populo,

11. *Ὅτι ἐτέχθη ὑμῖν σήμερον σω-*

Quia natus eſt vobis hodie ſalvator,

Chriſtus fráuja, ïn baúrg Daveidis.

II, 12. ‚Jah thata* ïzvis táikns: bigitid barn bivundan jah galagid ïn uzêtin.‘

13. Jah anaks varth mith thamma aggiláu managei harjis himinakundis hazjandanê guth jah kvithandanê:

14. ‚Vulthus ïn háuhiſtjam gutha jah ana aírthái gavaírthi ïn mannam gòdis viljins.‘*

15. Jah varth, bithê galithun faírra ïm ïn himin thái aggiljus*, jah* thái mans thái haírdjôs kvêthun du ſis miſſò ‚Thaírhgaggáima ju und Bèthlaháim* jah ſaíhváima vaúrd thata vaúrthanô, thatei fráuja gakannida unſis.‘

16. Jah kvèmun ſniumjandans jah bigêtun Marian jah Ïòſêf jah thata barn ligandô ïn uzêtin.

17. Gaſaíhvandans than gakannidêdun bi thata vaúrd, thatei rôdith vas du ïm bi thata barn.

18. Jah allái thái gaháusjandans ſildaleikidêdun bi thò rôdidòna fram tháim haírdjam du ïm.

19. Ïth Maria alla gafaſtáida thô vaúrda thagkjandei ïn haírtin ſeinamma.

20. Jah gavandidèdun ſik* thái haírdjòs mikiljandans jah hazjandans guth ïn alláizè, thizèei gaháuſidêdun jah gaſèhvun, ſvaſvê rôdith vas du ïm.

21. Jah bithè usfullnòdèdun* dagòs ahtáu du bimáitan ïna, jah* háitan vas namò ïs Ïèſus, thata kvithanò fram aggiláu, faúrthizei ganumans vêſi ïn vamba.

22. Jah bithè usfullnôdèdun* dagôs hráineináis ïzê bi vitôda Mòſèzis, brahtêdun ïna ïn Ïaíruſalêm atſatjan faúra fráujin —

23. Svaſvè gamèlid ïſt ïn vitòda fráujins, thatei hvazuh gumakundáizè uslukands kvithu, veihs fráujins háitada, —

24. Jah ei gèbeina [fram ïmma]* hunſl, ſvaſvè kvithan ïſt ïn vitôda fráujins, gajuk hráivadubônò áiththáu tvôs juggòns ahakê.

25. Tharuh* vas manna ïn Ïaíruſalêm, thizei namò Symáiòn.

*τήρ, ὅς ἐστιν Χριστὸς κύριος, ἐν πό-
λει Δαυίδ.*
II, 12. *Καὶ τοῦτο ὑμῖν τὸ σημεῖον, εὑ-
ρήσετε βρέφος ἐσπαργανωμένον κεί-
μενον ἐν [τῇ] φάτνῃ.*
13. *Καὶ ἐξαίφνης ἐγένετο σὺν τῷ
ἀγγέλῳ πλῆθος στρατιᾶς οὐρανίου αἰ-
νούντων τὸν θεὸν καὶ λεγόντων*
14. *Δόξα ἐν ὑψίστοις θεῷ καὶ ἐπὶ
γῆς εἰρήνη, ἐν ἀνθρώποις εὐδοκία.*

15. *Καὶ ἐγένετο ὡς ἀπῆλθον ἀπ' αὐ-
τῶν εἰς τὸν οὐρανὸν οἱ ἄγγελοι, καὶ
οἱ ἄνθρωποι οἱ ποιμένες εἶπον πρὸς
ἀλλήλους Διέλθωμεν δὴ ἕως Βηθλεὲμ
καὶ ἴδωμεν τὸ ῥῆμα τοῦτο τὸ γεγονὸς,
ὃ ὁ κύριος ἐγνώρισεν ἡμῖν.*
16. *Καὶ ἦλθον σπεύσαντες καὶ ἀνεῦ-
ραν τήν τε Μαριὰμ καὶ τὸν Ἰωσὴφ καὶ
τὸ βρέφος κείμενον ἐν τῇ φάτνῃ·*
17. *Ἰδόντες δὲ διεγνώρισαν περὶ
τοῦ ῥήματος τοῦ λαληθέντος αὐτοῖς
περὶ τοῦ παιδίου τούτου.*
18. *Καὶ πάντες οἱ ἀκούσαντες ἐθαύ-
μασαν περὶ τῶν λαληθέντων ὑπὸ τῶν
ποιμένων πρὸς αὐτούς·*
19. *Ἡ δὲ Μαριὰμ πάντα συνετήρει
τὰ ῥήματα ταῦτα συμβάλλουσα ἐν τῇ
καρδίᾳ αὐτῆς.*
20. *Καὶ ὑπέστρεψαν οἱ ποιμένες
δοξάζοντες καὶ αἰνοῦντες τὸν θεὸν ἐπὶ
πᾶσιν οἷς ἤκουσαν καὶ εἶδον, καθὼς
ἐλαλήθη πρὸς αὐτούς.*
21. *Καὶ ὅτε ἐπλήσθησαν ἡμέραι ὀκ-
τὼ τοῦ περιτεμεῖν αὐτόν, καὶ ἐκλήθη
τὸ ὄνομα αὐτοῦ Ἰησοῦς, τὸ κληθὲν
ὑπὸ τοῦ ἀγγέλου πρὸ τοῦ συλλημφθῆ-
ναι αὐτὸν ἐν τῇ κοιλίᾳ.*
22. *Καὶ ὅτε ἐπλήσθησαν αἱ ἡμέραι
τοῦ καθαρισμοῦ αὐτῶν, κατὰ τὸν νό-
μον Μωυσέως, ἀνήγαγον αὐτὸν εἰς
Ἱεροσόλυμα παραστῆσαι τῷ κυρίῳ,*
23. *Καθὼς γέγραπται ἐν νόμῳ κυ-
ρίου, ὅτι Πᾶν ἄρσεν διανοῖγον μή-
τραν ἅγιον τῷ κυρίῳ κληθήσεται,*
24. *Καὶ τοῦ δοῦναι θυσίαν κατὰ τὸ
εἰρημένον ἐν νόμῳ κυρίου Ζεῦγος τρυ-
γόνων ἢ δύο νοσσοὺς περιστερῶν.*
25. *Καὶ ἰδοὺ, ἦν ἄνθρωπος ἐν Ἱε-*

qui eſt Chriſtus dominus, in civitate David.

Et hoc vobis ſignum: invenietis infantem pannis involutum et poſitum in praeſepio.

Et ſubito facta eſt cum angelo multitudo militiae caeleſtis laudantium deum et dicentium

Gloria in altiſſimis deo, et in terra pax in hominibus bonae voluntatis.

Et factum eſt ut diſceſſerunt ab eis angeli in caelum, paſtores loquebantur ad invicem Transeamus uſque Bethleem et videamus hoc verbum quod factum eſt, quod dominus oſtendit nobis.

Et venerunt feſtinantes, et invenerunt Mariam et Ioſeph et infantem poſitum in praeſepio.

Videntes autem cognoverunt de verbo quod dictum erat illis de puero hoc.

Et omnes qui audierunt mirati ſunt et de his quae dicta erant a paſtoribus ad ipſos:

Maria autem conſervabat omnia verba haec conferens in corde ſuo.

Et reverſi ſunt paſtores, glorificantes et laudantes deum in omnibus quae audierant et viderant ſicut dictum eſt ad illos.

Et poſtquam conſummati ſunt dies octo ut circumcideretur, vocatum eſt nomen eius Ieſus, quod vocatum eſt ab angelo prius quam in utero conciperetur.

Et poſtquam impleti ſunt dies purgationis eius ſecundum legem Moſi, tulerunt illum in Hieruſalem ut ſiſterent eum domino,

Sicut ſcriptum eſt in lege domini quia omne maſculinum adaperiens vulvam ſanctum domino vocabitur,

Et ut darent hoſtiam ſecundum quod dictum eſt in lege domini, par turturum aut duos pullos columbarum.

Et ecce homo erat in Hieruſalem

jah ſa manna vas garaíhts jah gudafaúrhts, beidands lathônáis Ïſraêlis, jah ahma veihs vas ana ïmma.

II, 26. Jah vas ïmma gataíhan fram ahmin thamma veihin ni ſaíhvan dáuthu faúrthize(i)* ſêhvi Chriſtu fráujins.

27. Jah kvam ïn ahmin ïn thizái alh. jah miththanei ïnnattaúhun bêrusjôs thata barn Ïêſu, ei tavidêdeina bi biuhtja vitôdis bi ïna,

28. Jah* ïs andnam ïna* ana armins ſeinans jah thiuthida gutha jah kvath:

29. ‚Nu fralê[i]táis ſkalk theinana, fráujinônd fráuja, bi vaúrda theinamma ïn gavaírthja;

30. ‚Thandê ſêhvun áugôna meina naſein theina,

31. ‚Thôei manvidês ïn andvaírthja alláizô manageinô;

32. ‚Liuhath du andhuleinái thiudôm jah vuthu managein theinái Ïſraêla.‘

33. Jah vas Ïôſêf* jah áithei ïs* ſildaleikjandôna ana tháim, thôei rôdida vêſun bi ïna.

34. Jah thiuthida ïja* Symaíôn jah kvath du Mariïn áithein ïs ‚Sái, ſa ligith du druſa jah usſtaſſái managáizê ïn Ïſraêla jah du táiknái andſakanái.

35. ‚Jah than theina ſilbôns ſáivala thaírhgaggith haírus, ei andhuljáindáu us managáim haírtam mitôneis.‘

36. Jah vas Anna praúfêteis, daúhtar Fanuêlis, us kunja Aſêris. ſôh framaldra dagê managáizê libandei mith abin jêra ſibun fram magathein ſeinái,

37. Sôh than viduvô jêrê ahtáutêhund jah fidvôr, ſôh ni afiddja faírra alh faſtubnjam jah bidôm blôtande(i)* [fráujan]* nahtam jah dagam.

38. Sôh thizái hveilái atſtandandei andháiháit fráujin jah rôdida bi ïna ïn alláim tháim usbeidandam lathôn Ïaírusaúlymôs.

ρουσαλὴμ ᾧ ὄνομα Συμεών, καὶ ὁ ἄνθρωπος οὗτος δίκαιος καὶ εὐλαβής, προσδεχόμενος παράκλησιν τοῦ Ἰσραήλ, καὶ πνεῦμα ἦν ἅγιον ἐπ᾽ αὐτόν·

cui nomen Symeon, et homo iſte iuſtus et timoratus, expectans conſolationem Iſrahel; et ſpiritus ſanctus erat in eo:

II, 26. Καὶ ἦν αὐτῷ κεχρηματισμένον ὑπὸ τοῦ πνεύματος τοῦ ἁγίου, μὴ ἰδεῖν θάνατον πρὶν ἢ ἴδῃ τὸν Χριστὸν κυρίου.

Et reſponſum acceperat ab ſpiritu ſancto, non viſurum ſe mortem niſi prius videret Chriſtum domini.

27. Καὶ ἦλθεν ἐν τῷ πνεύματι εἰς τὸ ἱερόν· καὶ ἐν τῷ εἰσαγαγεῖν τοὺς γονεῖς τὸ παιδίον Ἰησοῦν, τοῦ ποιῆσαι αὐτοὺς κατὰ τὸ εἰθισμένον τοῦ νόμου περὶ αὐτοῦ,

Et venit in ſpiritu in templum: et cum inducerent puerum Ieſum parentes eius ut facerent ſecundum conſuetudinem legis pro eo,

28. Καὶ αὐτὸς ἐδέξατο αὐτὸ εἰς τὰς ἀγκάλας καὶ εὐλόγησεν τὸν θεὸν καὶ εἶπεν

Et ipſe accepit eum in ulnas ſuas et benedixit deum et dixit

29. Νῦν ἀπολύσεις τὸν δοῦλόν σου, δέσποτα, κατὰ τὸ ῥῆμά σου ἐν εἰρήνῃ,

Nunc dimittis ſervum tuum, domine, ſecundum verbum tuum in pace,

30. Ὅτι εἶδον οἱ ὀφθαλμοί μου τὸ σωτήριόν σου,

Quia viderunt oculi mei ſalutare tuum,

31. Ὃ ἡτοίμασας κατὰ πρόσωπον πάντων τῶν λαῶν,

Quod paraſti ante faciem omnium populorum,

32. Φῶς εἰς ἀποκάλυψιν ἐθνῶν καὶ δόξαν λαοῦ σου Ἰσραήλ.

Lumen ad revelationem gentium et gloriam plebis tuae Iſrahel.

33. Καὶ ἦν ὁ πατὴρ αὐτοῦ καὶ ἡ μήτηρ θαυμάζοντες ἐπὶ τοῖς λαλουμένοις περὶ αὐτοῦ.

Et erat pater eius et mater mirantes ſuper his quae dicebantur de illo.

34. Καὶ εὐλόγησεν αὐτοὺς Συμεὼν καὶ εἶπεν πρὸς Μαριὰμ τὴν μητέρα αὐτοῦ Ἰδοὺ, οὗτος κεῖται εἰς πτῶσιν καὶ ἀνάστασιν πολλῶν ἐν τῷ Ἰσραὴλ καὶ εἰς σημεῖον ἀντιλεγόμενον.

Et benedixit illis Symeon, et dixit ad Mariam matrem eius Ecce poſitus eſt hic in ruinam et reſurrectionem multorum in Iſrahel et in ſignum cui contradicetur:

35. Καὶ σοῦ δὲ αὐτῆς τὴν ψυχὴν διελεύσεται ῥομφαία, ὅπως ἂν ἀποκαλυφθῶσιν ἐκ πολλῶν καρδιῶν διαλογισμοί.

Et tuam ipſius animam pertranſibit gladius, ut revelentur ex multis cordibus cogitationes.

36. Καὶ ἦν Ἄννα προφῆτις, θυγάτηρ Φανουήλ, ἐκ φυλῆς Ἀσήρ· αὕτη προβεβηκυῖα ἐν ἡμέραις πολλαῖς, ζήσασα μετὰ ἀνδρὸς ἔτη ἑπτὰ ἀπὸ τῆς παρθενίας αὐτῆς,

Et erat Anna prophetiſſa, filia Phanuel, de tribu Aſer: haec proceſſerat in diebus multis et vixerat cum viro ſuo annis ſeptem a virginitate ſua,

37. Καὶ αὐτὴ χήρα ἕως ἐτῶν ὀγδοήκοντα τεσσάρων, ἣ οὐκ ἀφίστατο τοῦ ἱεροῦ νηστείαις καὶ δεήσεσιν λατρεύουσα νύκτα καὶ ἡμέραν.

Et haec vidua uſque ad annos octoginta quattuor, quae non diſcedebat de templo ieiuniis et obſecrationibus ſerviens nocte ac die.

38. Καὶ αὐτῇ τῇ ὥρᾳ ἐπιστᾶσα ἀνθωμολογεῖτο τῷ κυρίῳ (= θεῷ) καὶ ἐλάλει περὶ αὐτοῦ πᾶσιν τοῖς προσδεχομένοις λύτρωσιν Ἱερουσαλήμ.

Et haec ipſa hora ſuperveniens confitebatur domino et loquebatur de illo omnibus qui expectabant redemptionem Hieruſalem.

II, 39. Jah bithê ustaúhun allata bi vitôda fráujins, gavandidêdun
ſik ïn Galeiláian ïn baúrg ſeina Nazaraíth.

40. Ïth thata barn vôhs jah ſvinthnôda ahmins fullnands* jah
handugeins* jah anſts guths vas ana ïmma.

41. Jah vratôdêdun thái birusjôs* ïs jêra hvammêh ïn Ïaírusa-
lêm at dulth paſka.

42. Jah bithê varth tvalibvintrus,* usgaggandam than* ïm ïn
Ïaíruſaúlyma bi biuhtja* dultháis,

43. Jah ustiuhandam thans dagans, miththane(i)* gavandidêdun
ſik aftra, gaſtôth Ïêſus ſa magus ïn Ïaíruſalêm jah ni viſſêdun*
Ïôſêf jah áithei ïs.

44. Hugjandôna ïn gaſinthjam ïna viſan kvêmun dagis vig jah
ſôkidêdun ïna ïn ganithjam jah ïn kuntham.

45. Jah ni bigitandôna ïna gavandidêdun ſik ïn Ïaíruſalêm ſôk-
jandôna ïna.
46. Jah varth afar dagans thrins bigêtun ïna ïn alh ſitandan
ïn midjáim láiſarjam jah háusjandan ïm jah fraíhnandan ïns.

47. Usgeisnôdêdun than allái thái háusjandans ïs ana frôdein
jah andavaúrdjam ïs.
48. Jah gaſaíhvandans ïna ſildaleikidêdun jah kvath du ïmma
ſô áithei ïs ‚Magáu, hva gatavidês uns ſva? ſái, ſa atta theins
jah ïk vinnandôna ſôkidêdum thuk.‘

49. Jah kvath du ïm ‚Hva thatei ſôkidêduth mik? niu viſſê-
duth, thatei ïn tháim attins meinis ſkulda viſan?‘
50. Jah ïja ni frôthun thamma vaúrda, thatei rôdida du ïm.

51. Jah ïddja mith ïm jah kvam ïn Nazaraíth jah vas ufháus-
jands ïm. jah áithei ïs gafaſtáida thô vaúrda alla ïn haírtin ſei-
namma.

52. Jah Ïêſus tháih frôdein jah vahſtáu jah anſtái at gutha
jah mannam.

II, 39. *Καὶ ὡς ἐτέλεσαν ἅπαντα τὰ κατὰ τὸν νόμον κυρίου, ὑπέστρεψαν εἰς τὴν Γαλιλαίαν εἰς πόλιν ἑαυτῶν Ναζαρέθ.*

Et ut perfecerunt omnia fecundum legem domini, reverfi funt in Galilaeam in civitatem fuam Nazareth.

40. *Τὸ δὲ παιδίον ηὔξανεν καὶ ἐκραταιοῦτο πληρούμενον σοφίας, καὶ χάρις θεοῦ ἦν ἐπ᾽ αὐτό.*

Puer autem crefcebat et confortabatur plenus fapientia, et gratia dei erat in illo.

41. *Καὶ ἐπορεύοντο οἱ γονεῖς αὐτοῦ κατ᾽ ἔτος εἰς Ἱερουσαλὴμ τῇ ἑορτῇ τοῦ πάσχα.*

Et ibant parentes eius per omnes annos in Hierufalem in die follemni pafchae.

42. *Καὶ ὅτε ἐγένετο ἐτῶν δώδεκα, ἀναβαινόντων αὐτῶν (εἰς Ἱεροσόλυμα) κατὰ τὸ ἔθος τῆς ἑορτῆς,*

Et cum factus effet annorum duodecim, afcendentibus illis in Hierofolymam fecundum confuetudinem diei fefti,

43. *Καὶ τελειωσάντων τὰς ἡμέρας, ἐν τῷ ὑποστρέφειν αὐτοὺς ὑπέμεινεν Ἰησοῦς ὁ παῖς ἐν Ἱερουσαλήμ, καὶ οὐκ ἔγνωσαν Ἰωσὴφ καὶ ἡ μήτηρ αὐτοῦ (= οἱ γονεῖς αὐτοῦ).*

Confummatifque diebus cum redirent, remanfit puer Iefus in Hierufalem, et non cognoverunt parentes eius.

44. *Νομίσαντες δὲ αὐτὸν ἐν τῇ συνοδίᾳ εἶναι ἦλθον ἡμέρας ὁδὸν καὶ ἀνεζήτουν αὐτὸν ἐν τοῖς συγγενέσιν καὶ τοῖς γνωστοῖς,*

Exiftimantes autem illum effe in comitatu, venerunt iter diei, et requirebant eum inter cognatos et notos,

45. *Καὶ μὴ εὑρόντες ὑπέστρεψαν εἰς Ἱερουσαλὴμ (ἀνα)ζητοῦντες αὐτόν.*

Et non invenientes regreffi funt in Hierufalem requirentes eum.

46. *Καὶ ἐγένετο μετὰ ἡμέρας τρεῖς εὗρον αὐτὸν ἐν τῷ ἱερῷ καθεζόμενον ἐν μέσῳ τῶν διδασκάλων καὶ ἀκούοντα αὐτῶν καὶ ἐπερωτῶντα αὐτούς·*

Et factum eft poft triduum invenerunt illum in templo fedentem in medio doctorum, audientem illos et interrogantem eos:

47. *Ἐξίσταντο δὲ πάντες οἱ ἀκούοντες αὐτοῦ ἐπὶ τῇ συνέσει καὶ ταῖς ἀποκρίσεσιν αὐτοῦ.*

Stupebant autem omnes qui eum audiebant fuper prudentia et refponfis eius.

48. *Καὶ ἰδόντες αὐτὸν ἐξεπλάγησαν, καὶ εἶπεν πρὸς αὐτὸν ἡ μήτηρ αὐτοῦ Τέκνον, τί ἐποίησας ἡμῖν οὕτως; ἰδού, ὁ πατήρ σου κἀγὼ ὀδυνώμενοι ἐζητοῦμέν σε.*

Et videntes admirati funt, et dixit mater eius ad illum Fili, quid fecifti nobis fic? ecce pater tuus et ego dolentes quaerebamus te.

49. *Καὶ εἶπεν πρὸς αὐτούς Τί ὅτι ἐζητεῖτέ με; οὐκ ᾔδειτε, ὅτι ἐν τοῖς τοῦ πατρός μου δεῖ εἶναί με;*

Et ait ad illos Quid eft quod me quaerebatis? nefciebatis quia in his quae patris mei funt oportet me effe?

50. *Καὶ αὐτοὶ οὐ συνῆκαν τὸ ῥῆμα, ὃ ἐλάλησεν αὐτοῖς.*

Et ipfi non intellexerunt verbum quod locutus eft ad illos.

51. *Καὶ κατέβη μετ᾽ αὐτῶν καὶ ἦλθεν εἰς Ναζαρέθ, καὶ ἦν ὑποτασσόμενος αὐτοῖς. καὶ ἡ μήτηρ αὐτοῦ διετήρει πάντα τὰ ῥήματα ταῦτα ἐν τῇ καρδίᾳ αὐτῆς.*

Et defcendit cum eis et venit Nazareth, et erat fubditus illis: et mater eius confervabat omnia verba haec in corde fuo.

52. *Καὶ Ἰησοῦς προέκοπτεν σοφίᾳ καὶ ἡλικίᾳ καὶ χάριτι παρὰ θεῷ καὶ ἀνθρώποις.*

Et Iefus proficiebat fapientia et aetate et gratia apud deum et homines.

III, 1. Ïn jèra than fimftataíhundin thiudinaſſáus Teibaíriáus káiſaris, raginòndin Puntiáu* Peilatáu Ïudáia, jah fidurraginja* this Galeiláias Hèrôde[i]s, Filippáuzuh than bròthrs ïs fidurraginja* this Ïturáias jah Trakáuneitidáus landis, jah Lyſaniáus Abeilèni* fidurraginja,*

2. At aúh(u)miſtam* gudjam Annin jah Kajafin, varth vaúrd guths at Ïòhannèn Zachariïns ſunáu ïn áuthidái.

3. Jah kvam and allans gáujans Ïaúrdanáus mêrjands dáupein ïdreigòs du fralèta fravaúrhtè,

4. Svaſvè gamêlid ïſt ïn bòkòm vaúrdè Eſaeiïns praúfètáus kvithandins ‚Stibna vòpjandins ïn áuthidái, Manveid vig fráujins; raíhtôs vaúrkeith ſtáigôs ïs;

5. ‚All dalè[i]* usfulljada jah all faírgunjè jah hláinè gahnáivjada. jah vaírthith thata vraikvò du raíhtamma jah usdruſteis du vigam ſlaíhtáim.

6. ‚Jah gaſaíhvith all láikê naſein guths.‘

7. Kvath than du tháim atgaggandeim manageim dáupjan fram ſis ‚Kuni nadrè, hvas gatáiknida ïzvis thliuhan faúra thamma anavaírthin hatiza?

8. ‚Vaúrkjáith nu akran* vaírthata ïdreigòs jah ni duginnáith kvithan ïn ïzvis ‚Attan áigum Abraham.‘ kvitha áuk ïzvis, thatei mag guth us ſtáinam tháim urráisjan barna Abrahama.

9. ‚Aththan ju ſò akvizi at vaúrtim bagmè ligith. all nu bagmè unbaírandanè akran gòd usmáitada jah ïn fòn galagjada.‘

10. Jah frèhun ïna manageins kvithandans ‚An hva táujáima?‘

11. Andhafjands than kvath ([du]ïm), Sa habands tvòs páidòs gibái thamma unhabandin, jah ſaei habái matins, ſamaleikò táujái.‘

12. Kvèmun than mòtarjòs dáupjan jah kvèthun du ïmma ‚Láiſari, hva táujáima?‘

13. Tharuh kvath du ïm ‚Ni vaíht ufar thatei garáid ſijái

III, 1. Ἐν ἔτει δὲ πεντεκαιδεκάτῳ τῆς ἡγεμονίας Τιβερίου Καίσαρος, ἡγεμονεύοντος Ποντίου Πιλάτου τῆς Ἰουδαίας, καὶ τετραρχοῦντος τῆς Γαλιλαίας Ἡρώδου, Φιλίππου δὲ τοῦ ἀδελφοῦ αὐτοῦ τετραρχοῦντος τῆς Ἰτουραίας καὶ Τραχωνίτιδος χώρας, καὶ Λυσανίου τῆς Ἀβιληνῆς τετραρχοῦντος,

Anno autem quintodecimo imperii Tiberii Caeſaris, procurante Pontio Pilato Iudaeam, tetrarcha autem Galilaeae Herode, Philippo autem fratre eius tetrarcha Ituraeae et Trachonitidis regionis, et Lyſania Abilinae tetrarcha,

2. Ἐπὶ ἀρχιερέως Ἄννα καὶ Καϊάφα, ἐγένετο ῥῆμα θεοῦ ἐπὶ Ἰωάννην τὸν Ζαχαρίου υἱὸν ἐν τῇ ἐρήμῳ.

Sub principibus ſacerdotum Anna et Caiapha, factum eſt verbum dei ſuper Iohannem Zachariae filium in deſerto.

3. Καὶ ἦλθεν εἰς πᾶσαν περίχωρον τοῦ Ἰορδάνου κηρύσσων βάπτισμα μετανοίας εἰς ἄφεσιν ἁμαρτιῶν,

Et venit in omnem regionem Iordanis praedicans baptiſmum paenitentiae in remiſſionem peccatorum,

4. Ὡς γέγραπται ἐν βίβλῳ λόγων Ἠσαΐου τοῦ προφήτου Φωνὴ βοῶντος ἐν τῇ ἐρήμῳ Ἑτοιμάσατε τὴν ὁδὸν κυρίου, εὐθείας ποιεῖτε τὰς τρίβους αὐτοῦ!

Sicut ſcriptum eſt in libro ſermonum Eſaiae prophetae Vox clamantis in deſerto Parate viam domini, rectas facite ſemitas eius:

5. Πᾶσα φάραγξ πληρωθήσεται καὶ πᾶν ὄρος καὶ βουνὸς ταπεινωθήσεται, καὶ ἔσται τὰ σκολιὰ εἰς εὐθείας καὶ αἱ τραχεῖαι εἰς ὁδοὺς λείας·

Omnis vallis implebitur et omnis mons et collis humiliabitur, et erunt prava in directa et aſpera in vias planas,

6. Καὶ ὄψεται πᾶσα σὰρξ τὸ σωτήριον τοῦ θεοῦ.

Et videbit omnis caro ſalutare dei.

7. Ἔλεγεν οὖν τοῖς ἐκπορευομένοις ὄχλοις βαπτισθῆναι ὑπ' αὐτοῦ Γεννήματα ἐχιδνῶν, τίς ὑπέδειξεν ὑμῖν φυγεῖν ἀπὸ τῆς μελλούσης ὀργῆς;

Dicebat ergo ad turbas quae exiebant ut baptizarentur ab ipſo Genimina viperarum, quis ostendit vobis fugere a ventura ira?

8. Ποιήσατε οὖν καρποὺς ἀξίους τῆς μετανοίας, καὶ μὴ ἄρξησθε λέγειν ἐν ἑαυτοῖς Πατέρα ἔχομεν τὸν Ἀβραάμ· λέγω γὰρ ὑμῖν ὅτι δύναται ὁ θεὸς ἐκ τῶν λίθων τούτων ἐγεῖραι τέκνα τῷ Ἀβραάμ.

Facite ergo fructus dignos paenitentiae, et ne coeperitis dicere Patrem habemus Abraham: dico enim vobis quia poteſt deus de lapidibus iſtis ſuscitare filios Abrahae.

9. Ἤδη δὲ καὶ ἡ ἀξίνη πρὸς τὴν ῥίζαν τῶν δένδρων κεῖται. πᾶν οὖν δένδρον μὴ ποιοῦν καρπὸν καλὸν ἐκκόπτεται καὶ εἰς πῦρ βάλλεται.

Iam enim ſecuris ad radicem arborum poſita eſt: omnis ergo arbor non faciens fructum exciditur et in ignem mittitur.

10. Καὶ ἐπηρώτων αὐτὸν οἱ ὄχλοι λέγοντες Τί οὖν ποιήσωμεν;

Et interrogabant eum turbae dicentes Quid ergo faciemus?

11. Ἀποκριθεὶς δὲ ἔλεγεν αὐτοῖς Ὁ ἔχων δύο χιτῶνας μεταδότω τῷ μὴ ἔχοντι, καὶ ὁ ἔχων βρώματα ὁμοίως ποιείτω.

Reſpondens autem dicebat illis Qui habet duas tunicas det non habenti, et qui habet eſcas ſimiliter faciat.

12. Ἦλθον δὲ καὶ τελῶναι βαπτισθῆναι καὶ εἶπαν πρὸς αὐτὸν Διδάσκαλε, τί ποιήσωμεν;

Venerunt autem et publicani ut baptizarentur, et dixerunt ad illum Magiſter, quid faciemus?

13. Ὁ δὲ εἶπεν πρὸς αὐτούς Μη-

At ille dixit ad eos Nihil amplius

ïzvis, láusjáith.'*

III, 14. Frêhun than ïna jah thái militòndans kvithandans ,Jah veis hva táujáima?' jah kvath du ïm ,Ni mannanhun hôlòth, nimannanhun anamahtjáid* jah valdáith annòm ïzvaráim.'

15. At vènjandein than [allái] managein jah thagkjandam alláim ïn haírtam ſeináim bi Ïòhannein*, niu áuftò ſa vêſi Chriſtus?,

16. Andhòf than* Ïòhannês alláim kvithands ,Ïk allis ïzvis vatin dáupja; ïth gaggith ſvinthòza mis, thizei ïk* ni ïm vaírths andbindan ſkáudaráip ſkòhis ïs, ſah ïzvis dáupeith ïn ahmin veihamma jah funin;

17. ,Habands vinthiſkaúròn ïn handáu ſeinái jah gahráineith gathraſk ſein jah briggith kaúrn ïn banſta ſeinamma; ïth ahana ïntandeith funin unhvapnandin.'

18. Managuth-than jah anthar thraſſtjands thiuthſpillòda managein.

19. Ïth Hèròdès ſa taítrarkês gaſakans fram ïmma bi Hêròdiadein kvèn bròthrs ïs jah bi alla, thòei gavaúrhta ubila Hèròdês,

20. Anaáiáuk jah thata ana alla jah galáuk Ïòhannên ïn karkarái.

21. Varth than, bithè dáupida alla managein,* jah at Ïêſu* ufdáupidamma jah bidjandin usluknòda himins

22. Jah atïddja ahma ſa veiha leikis ſiunái ſvê ahaks ana ïna jah ſtibna us himina varth kvithandei* ,Thu ïs ſunus meins ſa liuba, ïn thuzei vailagaleikáida.'

23. Jah ſilba vas Ïèſus ſvè jèrè thrijè tigivê uf gakunthái, ſvaei* ſunus munds vas Ïòſêfis, ſunáus Hêleis,

24. Sunáus Matthatis, ſunáus Laíveis, ſunáus Maílkeis, ſunáus Jannins, ſunáus Ïòſèſis,

25. Sunáus Mattathivis, ſunáus Ammòns, ſunáus Naumis, ſunáus Aízleimis, ſunáus Naggáis,

δὲν πλέον παρὰ τὸ διατεταγμένον ὑμῖν πράσσετε.

III, 14. *Ἐπηρώτων δὲ αὐτὸν καὶ στρατευόμενοι λέγοντες Καὶ ἡμεῖς τί ποιήσωμεν; καὶ εἶπεν αὐτοῖς Μηδένα διασείσητε μηδὲ συκοφαντήσητε, καὶ ἀρκεῖσθε τοῖς ὀψωνίοις ὑμῶν.*

15. *Προσδοκῶντος δὲ τοῦ λαοῦ καὶ διαλογιζομένων πάντων ἐν ταῖς καρδίαις αὐτῶν περὶ τοῦ Ἰωάννου, μή ποτε αὐτὸς εἴη ὁ Χριστός,*

16. *Ἀπεκρίνατο ὁ Ἰωάννης ἅπασιν λέγων Ἐγὼ μὲν ὕδατι βαπτίζω ὑμᾶς· ἔρχεται δὲ ὁ ἰσχυρότερός μου, οὗ οὐκ εἰμὶ ἱκανὸς λῦσαι τὸν ἱμάντα τῶν ὑποδημάτων αὐτοῦ, αὐτὸς ὑμᾶς βαπτίσει ἐν πνεύματι ἁγίῳ καὶ πυρί·*

17. *Οὗ τὸ πτύον ἐν τῇ χειρὶ αὐτοῦ, καὶ διακαθαριεῖ τὴν ἅλωνα αὐτοῦ, καὶ συνάξει τὸν σῖτον εἰς τὴν ἀποθήκην αὐτοῦ, τὸ δὲ ἄχυρον κατακαύσει πυρὶ ἀσβέστῳ.*

18. *Πολλὰ μὲν οὖν καὶ ἕτερα παρακαλῶν εὐηγγελίζετο τὸν λαόν·*

19. *Ὁ δὲ Ἡρώδης ὁ τετράρχης, ἐλεγχόμενος ὑπ' αὐτοῦ περὶ Ἡρωδιάδος τῆς γυναικὸς τοῦ ἀδελφοῦ αὐτοῦ καὶ περὶ πάντων ὧν ἐποίησεν πονηρῶν ὁ Ἡρώδης,*

20. *Προσέθηκεν καὶ τοῦτο ἐπὶ πᾶσιν καὶ κατέκλεισεν τὸν Ἰωάννην ἐν [τῇ] φυλακῇ.*

21. *Ἐγένετο δὲ ἐν τῷ βαπτισθῆναι ἅπαντα τὸν λαὸν καὶ Ἰησοῦ βαπτισθέντος καὶ προσευχομένου ἀνεῳχθῆναι τὸν οὐρανόν,*

22. *Καὶ καταβῆναι τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον σωματικῷ εἴδει ὡς(εὶ) περιστερὰν ἐπ' αὐτόν, καὶ φωνὴν ἐξ οὐρανοῦ γενέσθαι Σὺ εἶ ὁ υἱός μου ὁ ἀγαπητός, ἐν σοὶ εὐδόκησα.*

23. *Καὶ αὐτὸς ἦν ὁ Ἰησοῦς ὡσεὶ ἐτῶν τριάκοντα αρχόμενος, ὢν ὡς ἐνομίζετο υἱὸς τοῦ Ἰωσὴφ τοῦ Ἡλὶ.*

24. *Τοῦ Ματθὰτ τοῦ Λευὶ τοῦ Μελχὶ τοῦ Ἰανναὶ τοῦ Ἰωσὴφ*

25. *Τοῦ Ματταθίου τοῦ Ἀμὼς τοῦ Ναοὺμ τοῦ Ἐσλὶ τοὺ Ναγγαὶ*

quam conſtitutum eſt vobis faciatis.

Interrogabant autem eum et milites dicentes Quid faciemus et nos? Et ait illis Neminem concutiatis neque calumniam faciatis, et contenti eſtote ſtipendiis veſtris.

Exiſtimante autem populo et cogitantibus omnibus in cordibus ſuis de Iohanne, ne forte ipſe eſſet Chriſtus,

Reſpondit Iohannes dicens omnibus Ego quidem aqua baptizo vos: veniet autem fortior me, cuius non ſum dignus ſolvere corrigiam calciamentorum eius, ipſe vos baptizabit in ſpiritu ſancto et igni:

Cuius ventilabrum in manu eius, et purgabit aream ſuam, et congregabit triticum in horreum ſuum, paleas autem comburet igni inextinguibili.

Multa quidem et alia exhortans evangelizabat populum:

Herodes autem tetrarcha cum corriperetur ab illo de Herodiade uxore fratris ſui, et de omnibus malis quae fecit Herodes,

Adiecit et hoc ſupra omnia et incluſit Iohannem in carcere.

Factum eſt autem cum baptizaretur omnis populus, et Ieſu baptizato et orante apertum eſt caelum,

Et deſcendit ſpiritus ſanctus corporali ſpecie ſicut columba in ipſum, et vox de caelo facta eſt Tu es filius meus dilectus, in te complacuit mihi.

Et ipſe Ieſus erat incipiens quaſi annorum triginta, ut putabatur, filius Ioſeph, qui fuit Heli,

Qui fuit Matthat, qui fuit Levi, qui fuit Melchi, qui fuit Iannae, qui fuit Ioſeph,

Qui fuit Matthathiae, qui fuit Amos, qui fuit Naum, qui fuit Eſli, qui fuit Naggae,

III, 26. Sunáus Mahathis, ſunáus Mattathiáus, ſunáus Saímaíeinis, ſunáus Ïòſêfis, ſunáus Ïôdins,

27. Sunáus Ïòhannins*, ſunáus Rèſins, ſunáus Zaúraúbabilis, ſunáus Salathiêlis, ſunáus Nêrins,

28. Sunáus Maílkeins, ſunáus Addeins, ſunáus Kôſamis, ſunáus Aírmòdamis*, ſunáus Hêris,

29. Sunáus Ïòſèzis, ſunáus Aíleiaízaíris, ſunáus Ïòreimis, ſunáus Mattathanis, ſunáus Laívveis,

30. Sunáus Symaíòns, ſunáus Ïudins, ſunáus Ïòſêfis, ſunáus Ïòhannins*, ſunáus Aíleiakeimis,

31. Sunáus Maílaíanis, ſunáus Maeinanis, ſunáus Mattathanis, ſunáus Nathanis, ſunáus Daveidis,

32. Sunáus Ïaíſſáizis, ſunáus Ôbeidis, ſunáus Baúaúzis, ſunáus Salmònis, ſunáus Nahaſſònis,

33. Sunáus Ameinadabis, ſunáus Aramis, ſunáus Aízòris*, ſunáus Faraízis, ſunáus Ïudins,

34. Sunáus Ïakòbis, ſunáus Ïſakis, ſunáus Abrahamis, ſunáus Tharins, ſunáus Nakòris,

35. Sunáus Saíròkis, ſunáus Ragavis, ſunáus Falaígis, ſunáus Aíbaíris, ſunáus Salamis,

36. Sunáus Kaeinanis, ſunáus Arfaksadis, ſunáus Sèmis, ſunáus Náuè*lis*, ſunáus Lamaíkis,

37. Sunáus Mathuſalis, ſunáus Aínòkis, ſunáus Ïarèdis, ſunáus Maleilaíèlis, ſunáus Kaeinanis,

38. Sunáus Aínòſis, ſunáus Sèdis, ſunáus Adamis, ſunáus Guths.

IV, 1. Ïth Ïèſus ahmins veihis fulls gavandida ſik fram Ïaúrdanáu jah taúhans vas ïn ahmin ïn áuthidái

2. Dagè ſidvòr tiguns, fráiſans fram diabuláu jah ni matida vaíht ïn dagam jáináim. jah at ustaúhanáim tháim dagam* bithè* grèdags varth.

3. Jah kvath du ïmma diabulus* ‚Jabái ſunus* ſijáis guths, kvith thamma ſtáina, ei vaírthái hláibs.'

4. Jah andhòf Ïèſus vithra ïna kvithands ‚Gamèlid ïſt, thatei ni

III, 26. *Τοῦ Μαὰθ τοῦ Ματταθίου τοῦ Σεμεῒν τοῦ Ἰωσὴφ (= Ἰωσὴχ) τοῦ Ἰωδὰ*

Qui fuit Mahath, qui fuit Matthathiae, qui fuit Semei, qui fuit Ioſec, qui fuit Ioda,

27. *Τοῦ Ἰωαννᾶ (= Ἰωανάν) τοῦ Ῥησᾶ τοῦ Ζοροβάβελ τοῦ Σαλαθιὴλ τοῦ Νηρὶ*

Qui fuit Iohanna, qui fuit Reſa, qui fuit Zorobabel, qui fuit Salathiel, qui fuit Neri,

28. *Τοῦ Μελχὶ τοῦ Ἀδδεὶ τοῦ Κωσὰμ τοῦ Ἐλμαδὰμ τοῦ Ἢρ*

Qui fuit Melchi, qui fuit Addi, qui fuit Coſam, qui fuit Helmadam, qui fuit Her,

29. *Τοῦ Ἰωσῆ (= Ἰησοῦ) τοῦ Ἐλιέζερ τοῦ Ἰωρεὶμ τοῦ Ματθὰτ τοῦ Λευὶ*

Qui fuit Ieſu, qui fuit Eliezer, qui fuit Iorim, qui fuit Matthat, qui fuit Levi,

30. *Τοῦ Συμεὼν τοῦ Ἰούδα τοῦ Ἰωσὴφ τοῦ Ἰωνὰν τοῦ Ἐλιακεὶμ*

Qui fuit Symeon, qui fuit Iuda, qui fuit Ioſeph, qui fuit Iona, qui fuit Eliakim,

31. *Τοῦ Μελεᾶ τοῦ Μαϊνὰν (= Μεννᾶ) τοῦ Ματταθὰ τοῦ Ναθὰν τοῦ Δαυεὶδ*

Qui fuit Melea, qui fuit Menna, qui fuit Matthatha, qui fuit Nathan, qui fuit David,

32. *Τοῦ Ἰεσσαὶ τοῦ Ἰωβὴδ τοῦ Βοὸζ (= Βοὸς) τοῦ Σαλομὼν τοῦ Ναασσὼν*

Qui fuit Ieſſe, qui fuit Obed, qui fuit Booz, qui fuit Salmon, qui fuit Naaſſon,

33. *Τοῦ Ἀμιναδὰβ τοῦ Ἀδμεὶν τοῦ Ἀρὰμ (= Ἀρνὶ) τοῦ Ἐσρὼμ (= Ἐσρὼν) τοῦ Φάρες τοῦ Ἰούδα*

Qui fuit Aminadab, qui fuit Aram, qui fuit Eſrom, qui fuit Phares, qui fuit Iudae,

34. *Τοῦ Ἰακὼβ τοῦ Ἰσαὰκ τοῦ Ἀβραὰμ τοῦ Θάρα τοῦ Ναχὼρ*

Qui fuit Iacob, qui fuit Iſaac, qui fuit Abraham, qui fuit Thare, qui fuit Nachor,

35. *Τοῦ Σεροὺχ τοῦ Ῥαγαῦ τοῦ Φάλεκ τοῦ Ἔβερ τοῦ Σάλα*

Qui fuit Seruch, qui fuit Ragau, qui fuit Phalec, qui fuit Eber, qui fuit Sale,

36. *Τοῦ Καϊνὰν (= Καϊνὰμ) τοῦ Ἀρφαξὰδ τοῦ Σὴμ τοῦ Νῶε τοῦ Λάμεχ*

Qui fuit Cainan, qui fuit Arphaxad, qui fuit Sem, qui fuit Noe, qui fuit Lamech,

37. *Τοῦ Μαθουσάλα τοῦ Ἐνὼχ τοῦ Ἰάρεδ τοῦ Μαλελεὴλ τοῦ Καϊνὰν*

Qui fuit Mathuſale, qui fuit Enoch, qui fuit Iared, qui fuit Malelehel, qui fuit Cainan,

38. *Τοῦ Ἐνὼς τοῦ Σὴθ τοῦ Ἀδὰμ τοῦ θεοῦ.*

Qui fuit Enos, qui fuit Seth, qui fuit Adam, qui fuit dei.

IV, 1. *Ἰησοῦς δὲ πλήρης πνεύματος ἁγίου ὑπέστρεψεν ἀπὸ τοῦ Ἰορδάνου, καὶ ἤγετο ἐν τῷ πνεύματι ἐν τῇ ἐρήμῳ*

Ieſus autem plenus ſpiritu ſancto regreſſus eſt ab Iordane, et agebatur in ſpiritu in deſertum

2. *Ἡμέρας τεσσεράκοντα πειραζόμενος ὑπὸ τοῦ διαβόλου. καὶ οὐκ ἔφαγεν οὐδὲν ἐν ταῖς ἡμέραις ἐκείναις, καὶ συντελεσθεισῶν αὐτῶν ἐπείνασεν.*

Diebus quadraginta, et temptabatur a diabolo. Et nihil manducavit in diebus illis, et conſummatis illis eſuriit.

3. *Εἶπεν δὲ αὐτῷ ὁ διάβολος Εἰ υἱὸς εἶ τοῦ θεοῦ, εἰπὲ τῷ λίθῳ τούτῳ ἵνα γένηται ἄρτος.*

Dixit autem illi diabolus Si filius dei es, dic lapidi huic ut panis fiat.

4. *Καὶ ἀπεκρίθη ὁ Ἰησοῦς πρὸς αὐτὸν (λέγων) Γέγραπται ὅτι οὐκ ἐπ᾽ ἄρτῳ*

Et reſpondit ad illum Ieſus Scriptum eſt quia non in pane ſolo vivet homo

bi hláib áinana libáid manna, [ak bi all vaúrdê guths.]‘

IV, 5. Jah ustiuhands ïna (diabulus* ana faírguni háuhata)* atáugida ïmma allans thiudinaſſuns this midjungardis ïn ſtika mêlis.

6. Jah kvath du ïmma ſa diabulus ‚Thus giba thata valdufni [thizê]* allata jah vulthu ïzê, untê mis atgiban ïſt jah thishvammêh thei* viljáu, giba thata.‘

7. ‚Thu nu jabái ïnveitis [mik]* ïn andvaírthja meinamma, vaírthith thein all.‘

8. Jah andhafjands ïmma Ïêſus kvath ‚Gamêlid ïſt ‚fráujan guth theinana ïnveitáis jah ïmma áinamma fullafahjáis.‘

9. Thathrôh* gatáuh ïna ïn Ïaírusalêm jah gaſatida ïna ana gïblin alhs jah kvath du ïmma ‚Jabái ſunus ſijáis guths, vaírp thuk thathrô dalath:

10. Gamêlid ïſt áuk, thatei ‚Aggilum ſeináim anabiudith bi thuk du gafaſtan thuk;

11. Jah thatei ‚Ana handum thuk ufhaband, ei hvan ni gaſtagkvjáis bi ſtáina fôtu theinana.‘

12. Jah andhafjands kvath ïmma Ïêſus, thatei ‚Kvithan ïſt ‚Ni fráiſáis fráujan guth theinana.‘

13. Jah ustiuhands all fráiſtubnjô* diabulus afſtôth faírra ïmma und mêl.

14. Jah gavandida ſik Ïêſus ïn mahtái ahmins ïn Galeiláian jah mêritha urrann and all biſitandê bi ïna.

15. Jah ïs láiſida ïn gakvumthim ïzê, mikilids fram alláim.

16. Jah kvam ïn Nazaraíth, tharei vas fôdiths, jah galáith ïnn bi biuhtja ſeinamma ïn daga ſabbatô ïn ſynagôgein jah usſtôth ſiggvan bôkôs.*

17. Jah atgibanôs vêſun ïmma bôkôs Eiſaeiïns praúfêt(a)us.* jah uslukands thôs bôkôs bigat ſtad, tharei vas gamêlid:

18. ‚Ahma fráujins ana mis, ïn thizei gaſalbôda mik du vaila-

μόνῳ ζήσεται ὁ ἄνθρωπος (ἀλλ᾽ ἐπὶ παντὶ ῥήματι θεοῦ).

ſed in omni verbo dei.

IV, 5. *Καὶ ἀναγαγὼν αὐτὸν (ὁ διάβολος εἰς ὄρος ὑψηλον) ἔδειξεν αὐτῷ πάσας τὰς βασιλείας τῆς οἰκουμένης ἐν στιγμῇ χρόνου.*

Et duxit illum diabolus et oſtendit illi omnia regna orbis terrae in momento temporis,

6. *Καὶ εἶπεν αὐτῷ ὁ διάβολος Σοὶ δώσω τὴν ἐξουσίαν ταύτην ἅπασαν καὶ τὴν δόξαν αὐτῶν, ὅτι ἐμοὶ παραδέδοται, καὶ ᾧ ἐὰν θέλω δίδωμι αὐτήν·*

Et ait ei Tibi dabo poteſtatem hanc univerſam et gloriam illorum, quia mihi tradita ſunt et cui volo do illa:

7. *Σὺ οὖν ἐὰν προσκυνήσῃς ἐνώπιον ἐμοῦ, ἔσται σοῦ πᾶσα.*

Tu ergo ſi adoraveris coram me, erunt tua omnia.

8. *Καὶ ἀποκριθεὶς αὐτῷ εἶπεν ὁ Ἰησοῦς Γέγραπται Προσκυνήσεις κύριον τὸν θεόν σου καὶ αὐτῷ μόνῳ λατρεύσεις.*

Et reſpondens Ieſus dixit illi Scriptum eſt dominum deum tuum adorabis et illi ſoli ſervies.

9. *Ἤγαγεν δὲ αὐτὸν εἰς Ἱερουσαλὴμ καὶ ἔστησεν ἐπὶ τὸ πτερύγιον τοῦ ἱεροῦ, καὶ εἶπεν αὐτῷ Εἰ υἱὸς εἶ τοῦ θεοῦ, βάλε σεαυτὸν ἐντεῦθεν κάτω·*

Et duxit illum in Hieruſalem et ſtatuit eum ſupra pinnam templi, et dixit illi Si filius dei es, mitte te hinc deorſum:

10. *Γέγραπται γὰρ ὅτι Τοῖς ἀγγέλοις αὐτοῦ ἐντελεῖται περὶ σοῦ τοῦ διαφυλάξαι σε,*

Scriptum eſt enim quod angelis ſuis mandabit de te ut conſervent te,

11. *Καὶ ὅτι Ἐπὶ χειρῶν ἀροῦσιν σε, μή ποτε προσκόψῃς πρὸς λίθον τὸν πόδα σου.*

Et quia in manibus tollent te ne forte offendas ad lapidem pedem tuum.

12. *Καὶ ἀποκριθεὶς εἶπεν αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς ὅτι εἴρηται Οὐκ ἐκπειράσεις κύριον τὸν θεόν σου.*

Et reſpondens Ieſus ait illi Dictum eſt Non temptabis dominum deum tuum.

13. *Καὶ συντελέσας πάντα πειρασμὸν ὁ διάβολος ἀπέστη ἀπ᾽ αὐτοῦ ἄχρι καιροῦ.*

Et conſummata omni temptatione diabolus receſſit ab illo uſque ad tempus.

14. *Καὶ ὑπέστρεψεν ὁ Ἰησοῦς ἐν τῇ δυνάμει τοῦ πνεύματος εἰς τὴν Γαλιλαίαν· καὶ φήμη ἐξῆλθεν καθ᾽ ὅλης τῆς περιχώρου περὶ αὐτοῦ.*

Et regreſſus eſt Ieſus in virtute ſpiritus in Galilaeam, et fama exiit per univerſam regionem de illo:

15. *Καὶ αὐτὸς ἐδίδασκεν ἐν ταῖς συναγωγαῖς αὐτῶν, δοξαζόμενος ὑπὸ πάντων.*

Et ipſe docebat in ſynagogis eorum, et magnificabatur ab omnibus.

16. *Καὶ ἦλθεν εἰς τὴν Ναζαρέθ, οὗ ἦν τεθραμμένος, καὶ εἰσῆλθεν κατὰ τὸ εἰωθὸς αὐτῷ ἐν τῇ ἡμέρᾳ τῶν σαββάτων εἰς τὴν συναγωγήν, καὶ ἀνέστη ἀναγνῶναι.*

Et venit Nazareth, ubi erat nutritus, et intravit ſecundum conſuetudinem ſuam die ſabbati in ſynagogam, et ſurrexit legere.

17. *Καὶ ἐπεδόθη αὐτῷ βιβλίον Ἠσαΐου τοῦ προφήτου, καὶ ἀναπτύξας τὸ βιβλίον εὗρεν τὸν τόπον οὗ ἦν γεγραμμένον*

Et traditus eſt illi liber prophetae Eſaiae: et ut revolvit librum, invenit locum ubi ſcriptum erat

18. *Πνεῦμα κυρίου ἐπ᾽ ἐμέ, οὗ εἵνε-*

Spiritus domini ſuper me, propter

mèrjan unlêdáim, ïnſandida mik du ganaſjan thans gamalvidans hairtin*,

IV, 19. ‚Mèrjan frahunthanáim fralèt jah blindáim ſiun, fralêtan gamáidans ïn gathrafſtein, mèrjan jèr fráujins andanèm.'*

20. Jah fáifalth thôs bôkôs jah usgibands andbahta gaſat jah alláim ïn thizái ſynagôgein vèſun áugôna faírveitjandôna du ïmma.

21. Dugann* than rôdjan du ïm, thatei ‚Himma daga usfullnôdèdun mèla thô ïn áuſam ïzvaráim.'

22. Jah allái alakjô veitvôdidêdun ïmma jah ſildaleikidèdun bi thô vaúrda anſtáis thô usgaggandôna us muntha ïs jah kvèthun ‚Niu ſa ïſt ſunus Ïôſèfis?'

23. Jah kvath du ïm ‚Áuftô kvithith mis thô gajukôn ‚Thu lè[i]ki, háilei thuk ſilban: hvan filu háuſidêdum vaúrthan ïn Kafarnaum, tavei jah hêr ïn gabaúrthái theinái.'

24. Kvath than ‚Amèn, ïzvis kvitha, [thatei] ‚Ni áinshun praúfètè andanèms ïſt ïn gabaúrthái ſeinái.'

25. ‚Aththan bi ſunjái kvitha ïzvis, [thatei]* managôs viduvôns vèſun ïn dagam Hèleiïns ïn Ïſraèla, than galuknôda himins du jèram thrim jah mènôths ſaíhs, ſvè varth huhrus mikils and alla aírtha.

26. ‚Jah ni du áináihun thizô ïnſandiths vas Hèlias, alja ïn Saraípta Seidônáis du kvinôn viduvôn.

27. ‚Jah managái thrutsfillái vèſun uf Haíleiſái(a)u* praúfètáu ïn Ïſraèla jah ni áinshun ïzè gahráinids vas, alja Náiman* ſa Saúr'.*

28. Jah fullái vaúrthun allái môdis ïn thizái ſynagôgein háusjandans thata.

29. Jah usſtandandans uskuſun ïmma ut us baúrg jah brahtêdun ïna und auh(u)miſtô* this faírgunjis, ana thammei ſô baúrgs ïzè gatimrida vas, du afdráusjan ïna [thathrô].*

κεν ἔχρισέν με εὐαγγελίσασθαι πτωχοῖς, ἀπέσταλκέν με (ἰάσασθαι τοὺς συντετριμμένους τὴν καρδίαν),

quod unxit me evangelizare pauperibus, miſit me (ſanare contritos corde,)

IV, 19. Κηρῦξαι αἰχμαλώτοις ἄφεσιν καὶ τυφλοῖς ἀνάβλεψιν, ἀποστεῖλαι τεθραυσμένους ἐν ἀφέσει, κηρῦξαι ἐνιαυτὸν κυρίου δεκτόν.

Praedicare captivis remiſſionem et caecis viſum, dimittere confractos in remiſſionem, praedicare annum domini acceptum et diem retributionis.

20. Καὶ πτύξας τὸ βιβλίον, ἀποδοὺς τῷ ὑπηρέτῃ ἐκάθισεν, καὶ πάντων ἐν τῇ συναγωγῇ ἦσαν οἱ ὀφθαλμοὶ ἀτενίζοντες αὐτῷ.

Et cum plicuiſſet librum, reddidit miniſtro et ſedit, et omnium in ſynagoga oculi erant intendentes in eum.

21. Ἤρξατο δὲ λέγειν πρὸς αὐτοὺς ὅτι Σήμερον πεπλήρωται ἡ γραφὴ αὕτη ἐν τοῖς ὠσὶν ὑμῶν.

Coepit autem dicere ad illos quia hodie impleta eſt haec ſcriptura in auribus veſtris.

22. Καὶ πάντες ἐμαρτύρουν αὐτῷ καὶ ἐθαύμαζον ἐπὶ τοῖς λόγοις τῆς χάριτος τοῖς ἐκπορευομένοις ἐκ τοῦ στόματος αὐτοῦ, καὶ ἔλεγον Οὐχὶ ὁ οὗτός ἐστιν υἱὸς Ἰωσήφ;

Et omnes teſtimonium illi dabant, et mirabantur in verbis gratiae quae procedebant de ore ipſius, et dicebant Nonne hic filius eſt Ioſeph?

23. Καὶ εἶπεν πρὸς αὐτούς Πάντως ἐρεῖτέ μοι τὴν παραβολὴν ταύτην Ἰατρέ, θεράπευσον σεαυτόν· ὅσα ἠκούσαμεν γενόμενα εἰς [τὴν] Καφαρναούμ, ποίησον καὶ ὧδε ἐν τῇ πατρίδι σου.

Et ait illis Utique dicetis mihi hanc ſimilitudinem Medice, cura te ipſum: quanta audivimus facta in Capharnaum, fac et hic in patria tua.

24. Εἶπεν δέ Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὅτι οὐδεὶς προφήτης δεκτός ἐστιν ἐν τῇ πατρίδι αὐτοῦ.

Ait autem Amen dico vobis quia nemo propheta acceptus eſt in patria ſua.

25. Ἐπ' ἀληθείας δὲ λέγω ὑμῖν, πολλαὶ χῆραι ἦσαν ἐν ταῖς ἡμέραις Ἠλίου ἐν τῷ Ἰσραήλ, ὅτε ἐκλείσθη ὁ οὐρανὸς ἐπὶ ἔτη τρία καὶ μῆνας ἕξ, ὡς ἐγένετο λιμὸς μέγας ἐπὶ πᾶσαν τὴν γῆν,

In veritate dico vobis, multae viduae erant in diebus Heliae in Iſrahel, quando clauſum eſt caelum annis tribus et menſibus ſex, cum facta eſt fames magna in omni terra,

26. Καὶ πρὸς οὐδεμίαν αὐτῶν ἐπέμφθη Ἠλίας, εἰ μὴ εἰς Σάρεπτα (= Σάρεφθα) τῆς Σιδωνίας πρὸς γυναῖκα χήραν.

Et ad nullam illarum miſſus eſt Helias niſi in Sarepta Sidoniae ad mulierem viduam.

27. Καὶ πολλοὶ λεπροὶ ἦσαν ἐν τῷ Ἰσραὴλ ἐπὶ Ἐλισσαίου τοῦ προφήτου, καὶ οὐδεὶς αὐτῶν ἐκαθαρίσθη εἰ μὴ Ναιμὰν ὁ Σύρος.

Et multi leproſi erant in Iſrahel ſub Heliſaeo propheta et nemo eorum mundatus eſt niſi Neman Syrus.

28. Καὶ ἐπλήσθησαν πάντες θυμοῦ ἐν τῇ συναγωγῇ ἀκούοντες ταῦτα,

Et repleti ſunt omnes in ſynagoga ira haec audientes,

29. Καὶ ἀναστάντες ἐξέβαλον αὐτὸν ἔξω τῆς πόλεως, καὶ ἤγαγον αὐτὸν ἕως ὀφρύος τοῦ ὄρους, ἐφ' οὗ ἡ πόλις αὐτῶν ᾠκοδόμητο, ὥστε κατακρημνίσαι αὐτόν.

Et ſurrexerunt et eiecerunt illum extra civitatem, et duxerunt illum usque ad ſupercilium montis, ſupra quem civitas illorum erat aedificata, ut praecipitarent eum:

IV, 30. Ïth ïs thaírhleithands thaírh midjans ïns ïddja.

31. Jah galáith ïn Kafarnaum baúrg Galeiláias jah vas láis-
jands ïns ïn ſabbatim.

32. Jah ſildaleikidêdun bi thô láiſein ïs, untê ïn valdufnja vas
vaúrd ïs.

33. Jah ïn thizái ſynagôgein vas manna habands ahman un-
hulthôns unhráinjana* jah ufhrôpida

34. Kvithands ‚Lêt. hva uns jah thus, Ïêſu Nazôrênu? kvamt
frakviſtjan unſis? kann thuk, hvas ïs, ſa veiha guths.‘

35. Jah gahvôtida ïmma Ïêſus kvithands ‚Afdôbn jah usgagg
us thamma.‘ jah gavaírpands ïna ſa unhultha ïn midjáim urrann
af ïmma, ni vaíhtái gaſkathjands ïmma.

36. Jah varth afſláuthnan allans, jah rôdidêdun du ſis miſſô
kvithandans ‚Hva vaúrdê thata, thatei mith valdufnja jah mahtái
anabiudith tháim unhráinjam ahmam jah usgaggand?‘

37. Jah usïddja mêritha fram ïmma and allans ſtadins this bi-
ſunjanê landis.

38. Usſtandands than us thizái ſynagôgái galáith ïn gard Sei-
mônis. ſvaíhrô than this Seimônis vas anahabáida brinnôn mikilái
jah bêdun ïna bi thô.

39. Jah atſtandands ufar ïja gaſôk thizái brinnôn jah afláilôt
ïja. ſunsáiv than usſtandandei andbahtida ïm. —

40. Miththanei than ſagkv ſunnô, allái ſva managái ſvê habái-
dêdun ſiukans ſaúhtim miſſaleikáim, brahtêdun ïns at ïmma. ïth
ïs áinhvarjammêh ïzê handuns analagjands gaháilida ïns.

41. Usïddjêdun than jah unhulthôns af managáim hrôpjandeins jah
kvithandeins, thatei ‚Thu ïs Chriſtus*, ſunus guths.‘ jah gaſakands [ïm]*
ni láilôt thôs rôdjan, untê viſſêdun [ſilban]* Chriſtu ïna viſan.

42. Bithêh than varth dags, usgaggands galáith ana áuthjana
ſtad jah manageins ſôkidêdun ïna jah kvêmun und ïna jah gaha-
báidêdun ïna, ei ni aflithi faírra ïm.

IV, 30. *Αὐτὸς δὲ διελθὼν διὰ μέσου αὐτῶν ἐπορεύετο.*

Ipſe autem transiens per medium illorum ibat.

31. *Καὶ κατῆλθεν εἰς Καφαρναοὺμ πόλιν τῆς Γαλιλαίας, καὶ ἦν διδάσκων αὐτοὺς ἐν τοῖς σάββασιν·*

Et deſcendit in Capharnaum civitatem Galilaeae, ibique docebat illos ſabbatis:

32. *Καὶ ἐξεπλήσσοντο ἐπὶ τῇ διδαχῇ αὐτοῦ, ὅτι ἐν ἐξουσίᾳ ἦν ὁ λόγος αὐτοῦ.*

Et ſtupebant in doctrina eius, quia in poteſtate erat ſermo ipſius.

33. *Καὶ ἐν τῇ συναγωγῇ ἦν ἄνθρωπος ἔχων πνεῦμα δαιμονίου ἀκαθάρτου, καὶ ἀνέκραξεν φωνῇ μεγάλῃ*

Et in ſynagoga erat homo habens daemonium immundum, et exclamavit voce magna

34. (*Λέγων*) *Ἔα, τί ἡμῖν καὶ σοί, Ἰησοῦ Ναζαρηνέ; ἦλθες ἀπολέσαι ἡμᾶς; οἶδά σε τίς εἶ, ὁ ἅγιος τοῦ θεοῦ.*

Dicens Sine, quid nobis et tibi, Ieſu Nazarene? veniſti perdere nos? ſcio te qui ſis, ſanctus dei.

35. *Καὶ ἐπετίμησεν αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς λέγων Φιμώθητι καὶ ἔξελθε ἐξ* (=*ἀπ'*) *αὐτοῦ. Καὶ ῥίψαν αὐτὸν τὸ δαιμόνιον εἰς τὸ μέσον ἐξῆλθεν ἀπ' αὐτοῦ, μηδὲν βλάψαν αὐτόν.*

Et increpavit illi Ieſus dicens Obmuteſce et exi ab illo. Et cum proieciſſet illum daemonium in medium, exiit ab illo nihilque illum nocuit.

36. *Καὶ ἐγένετο θάμβος ἐπὶ πάντας, καὶ συνελάλουν πρὸς ἀλλήλους λέγοντες Τίς ὁ λόγος οὗτος, ὅτι ἐν ἐξουσίᾳ καὶ δυνάμει ἐπιτάσσει τοῖς ἀκαθάρτοις πνεύμασιν καὶ ἐξέρχονται;*

Et factus eſt pavor in omnibus, et conloquebantur ad invicem dicentes Quod eſt hoc verbum, quia in poteſtate et virtute imperat immundis ſpiritibus et exeunt?

37. *Καὶ ἐξεπορεύετο ἦχος περὶ αὐτοῦ εἰς πάντα τόπον τῆς περιχώρου.*

Et divulgabatur fama de illo in omnem locum regionis.

38. *Ἀναστὰς δὲ ἀπὸ τῆς συναγωγῆς εἰσῆλθεν εἰς τὴν οἰκίαν Σίμωνος. πενθερὰ δὲ τοῦ Σίμωνος ἦν συνεχομένη πυρετῷ μεγάλῳ, καὶ ἠρώτησαν αὐτὸν περὶ αὐτῆς.*

Surgens autem de ſynagoga introivit in domum Simonis. Socrus autem Simonis tenebatur magnis febribus, et rogaverunt illum pro ea.

39. *Καὶ ἐπιστὰς ἐπάνω αὐτῆς ἐπετίμησεν τῷ πυρετῷ καὶ ἀφῆκεν αὐτήν· παραχρῆμα δὲ ἀναστᾶσα διηκόνει αὐτοῖς.*

Et ſtans ſuper illam imperavit febri, et dimiſit illam: et continuo ſurgens miniſtrabat illis.

40. *Δύνοντος δὲ τοῦ ἡλίου πάντες ὅσοι εἶχον ἀσθενοῦντας νόσοις ποικίλαις ἤγαγον αὐτοὺς πρὸς αὐτόν· ὁ δὲ ἑνὶ ἑκάστῳ αὐτῶν τὰς χεῖρας ἐπιτιθεὶς ἐθεράπευσεν αὐτούς·*

Cum ſol autem occidiſſet, omnes qui habebant infirmos variis languoribus ducebant illos ad eum: at ille ſingulis manus inponens curabat eos.

41. *Ἐξήρχετο δὲ καὶ δαιμόνια ἀπὸ πολλῶν, κραυγάζοντα καὶ λέγοντα, ὅτι Σὺ εἶ ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ. καὶ ἐπιτιμῶν οὐκ εἴα αὐτὰ λαλεῖν, ὅτι ᾔδεισαν τὸν Χριστὸν αὐτὸν εἶναι.*

Exiebant etiam daemonia a multis clamantia et dicentia quia tu es filius dei: et increpans non ſinebat ea loqui: quia ſciebant ipſum eſſe Chriſtum.

42. *Γενομένης δὲ ἡμέρας ἐξελθὼν ἐπορεύθη εἰς ἔρημον τόπον, καὶ οἱ ὄχλοι ἐπεζήτουν αὐτόν· καὶ ἦλθον ἕως αὐτοῦ, καὶ κατεῖχον αὐτὸν τοῦ μὴ πορεύεσθαι ἀπ' αῶὑτν.*

Facta autem die egreſſus ibat in deſertum locum, et turbae requirebant eum: et venerunt uſque ad ipſum, et detinebant illum ne diſcederet ab eis.

IV, 43. Tharuh ïs kvath du ïm, thatei ‚Jah tháim antharáim baúr-
gim vailamèrjan ïk ſkal bi thiudangardja guths, untè duthè mik
ïnſandida.‘
44. Jah vas mêrjands ïn ſynagôgim Galeiláias.

V, 1. Jah varth, miththanei managei anatramp ïna du háusjan
vaúrd guths, jah ïs ſilba vas ſtandands nèhva ſáiva Gaínnèſaraíth

2. Jah gaſahv tva ſkipa ſtandandòna at thamma ſáiva, ïth
fiſkjans afgaggandans af ïm usthvôhun natja.
3. Galáith* than ïn áin thizè ſkipè, thatei vas Seimònis. hái-
háit* ïna aftiuhan faírra ſtatha leitil jah gaſitands láiſida us tham-
ma ſkipa manageins.
4. Bithèh than gaandida* ròdjands, kvath du Seimònáu* ‚Brigg
ana diupitha jah athahid thô natja ïzvara du fiſkôn.‘

5. Jah andhafjands Seimòn kvath du ïmma ‚Talzjand, alla naht
thairharbáidjandans vaíht ni nèmum; ïth afar vaúrda theinamma
vaírpam* natja.‘
6. Jah thata táujandans galukun managein(s)* fiſkè filu, ſvê
natja dishnupnòdèdun* ïzè.
7. Jah bandvidèdun gamanam, thòei* vèſun ïn antharamma
ſkipa, ei atïddjèdeina hilpan ïzè. jah kvèmun jah gafullidèdun ba
thô ſkipa, ſvê ſugkvun.*

8. Gáumjands than Seimòn Paítrus dráus du knivam Ïèſuïs
kvithands ‚Bidja thuk, usgagg fairra mis, untè manna fravaúrhts
ïm, fráuja.‘
9. Sildaleik áuk dishabáida ïna jah allans thans mith ïmma ïn
gafahis thizè fiſkê, thanzei ganutun.
10. Samaleikòh than jah Ïakòbu* jah Ïòhannèn, ſununs Zaí-
baidáiáus, tháiei vèſun gadáilans Seimòna. jah kvath du Seimòna
Ïèſus ‚Ni ògs thus. fram himma nu mannè ſiud nutans.‘

11. Jah gatiuhandans thò ſkipa ana aírtha aflè[i]tandans* allata
láiſtidèdun afar ïmma. —

IV, 43. *Ὁ δὲ εἶπεν πρὸς αὐτοὺς, ὅτι Καὶ ταῖς ἑτέραις πόλεσιν εὐαγγελίσασθαί με δεῖ τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ, ὅτι ἐπὶ τοῦτο ἀπεστάλην.*

44. *Καὶ ἦν κηρύσσων ἐν (= εἰς) ταῖς (= τὰς) συναγωγαῖς (= -ὰς) τῆς Γαλιλαίας.*

V, 1. *Ἐγένετο δὲ ἐν τῷ τὸν ὄχλον ἐπικεῖσθαι αὐτῷ τοῦ (=καὶ) ἀκούειν τὸν λόγον τοῦ θεοῦ, καὶ αὐτὸς ἦν ἑστὼς παρὰ τὴν λίμνην Γεννησαρέτ,*

2. *Καὶ εἶδεν δύο πλοῖα ἑστῶτα παρὰ τὴν λίμνην· οἱ δὲ ἁλιεῖς ἀποβάντες ἀπ' αὐτῶν [ἀπ']ἔπλυνον τὰ δίκτυα.*

3. *Ἐμβὰς δὲ εἰς ἓν τῶν πλοίων, ὃ ἦν Σίμωνος, ἠρώτησεν αὐτὸν ἀπὸ τῆς γῆς ἐπαναγαγεῖν ὀλίγον· (καὶ) καθίσας [δὲ] ἐδίδασκεν ἐκ τοῦ πλοίου τοὺς ὄχλους.*

4. *Ὡς δὲ ἐπαύσατο λαλῶν, εἶπεν πρὸς τὸν Σίμωνα Ἐπανάγαγε εἰς τὸ βάθος, καὶ χαλάσατε τὰ δίκτυα ὑμῶν εἰς ἄγραν.*

5. *Καὶ ἀποκριθεὶς [ὁ] Σίμων εἶπεν αὐτῷ Ἐπιστάτα, δι' ὅλης νυκτὸς κοπιάσαντες οὐδὲν ἐλάβομεν· ἐπὶ δὲ τῷ ῥήματί σου χαλάσω τὸ δίκτυον.*

6. *Καὶ τοῦτο ποιήσαντες συνέκλεισαν πλῆθος ἰχθύων πολύ· διεῤῥήγνυτο (=διερήσσετο) δὲ τὸ δίκτυον αὐτῶν.*

7. *Καὶ κατένευσαν τοῖς μετόχοις ἐν τῷ ἑτέρῳ πλοίῳ τοῦ ἐλθόντας συλλαβέσθαι αὐτοῖς· καὶ ἦλθον, καὶ ἔπλησαν ἀμφότερα τὰ πλοῖα, ὥστε βυθίζεσθαι αὐτά.*

8. *Ἰδὼν δὲ Σίμων Πέτρος προσέπεσεν τοῖς γόνασιν [τοῦ] Ἰησοῦ λέγων Ἔξελθε ἀπ' ἐμοῦ, ὅτι ἀνὴρ ἁμαρτωλός εἰμι, κύριε.*

9. *Θάμβος γὰρ περιέσχεν αὐτὸν καὶ πάντας τοὺς σὺν αὐτῷ ἐπὶ τῇ ἄγρᾳ τῶν ἰχθύων ᾗ συνέλαβον,*

10. *Ὁμοίως δὲ καὶ Ἰάκωβον καὶ Ἰωάννην υἱοὺς Ζεβεδαίου, οἳ ἦσαν κοινωνοὶ τῷ Σίμωνι. καὶ εἶπεν πρὸς τὸν Σίμωνα [ὁ] Ἰησοῦς Μὴ φοβοῦ· ἀπὸ τοῦ νῦν ἀνθρώπους ἔσῃ ζωγρῶν.*

11. *Καὶ καταγαγόντες τὰ πλοῖα ἐπὶ τὴν γῆν, ἀφέντες ἅπαντα ἠκολούθησαν αὐτῷ.*

Quibus ille ait quia et aliis civitatibus oportet me evangelizare regnum dei, quia ideo miſſus ſum.

Et erat praedicans in ſynagogis Galilaeae.

Factum eſt autem cum turbae inruerent in eum ut audirent verbum dei, et ipſe ſtabat ſecus ſtagnum Genneſareth:

Et vidit duas naves ſtantes ſecus ſtagnum, piſcatores autem deſcenderant et lavabant retia.

Aſcendens autem in unam navem quae erat Simonis, rogavit eum a terra reducere puſillum, et ſedens docebat de navicula turbas.

Ut ceſſavit autem loqui, dixit ad Simonem Duc in altum, et laxate retia veſtra in capturam.

Et reſpondens Simon dixit illi Praeceptor, per totam noctem laborantes nihil cepimus: in verbo autem tuo laxabo rete.

Et cum hoc feciſſent, concluſerunt piſcium multitudinem copioſam, rumpebatur autem rete eorum.

Et annuerunt ſociis qui erant in alia navi ut venirent et adiuvarent eos: et venerunt, et impleverunt ambas naviculas ita ut mergerentur.

Quod cum videret Simon Petrus, procidit ad genua Ieſu dicens Exi a me, quia homo peccator ſum, domine.

Stupor enim circumdederat eum et omnes qui cum illo erant in captura piſcium quam ceperant,

Similiter autem Iacobum et Iohannem filios Zebedaei, qui erant ſocii Simonis. Et ait ad Simonem Ieſus Noli timere, ex hoc iam homines eris capiens.

Et ſubductis ad terram navibus, relictis omnibus ſecuti ſunt illum.

V, 12. Jah varth, miththanei vas ïs ïn áinái baúrgê, jah ſái, manna fulls thrutsfillis jah gaſáihvands Ïêſu driuſands ana andvaírthi bad ïna kvithands ‚Fráuja, jabái vileis, magt mik gahráinjan.'

13. Jah ufrakjands handu attáitôk ïmma kvithands ‚Viljáu, vaírth hráins'. jah ſuns thata thrutsfill afláith af ïmma.

14. Jah ïs faúrbáud ïmma, ei mann ni kvêthi; ‚ak gagg jah atáugei thuk ſilban gudjin jah atbaír ïmma* fram thizái gahráineinái theinái, thatei anabáud Môſês, du veitvôdithái im.'

15. Usmèrnòda than thata vaúrd máis bi ïna jah garunnun hiuhmans managái háusjòn* jah lê[i]kinòn* fram ïmma ſaúhtè ſeináizô.

16. Ïth ïs vas afleithands ana áuthidôs jah bidjands.

17. Jah varth ïn áinamma dagè, jah ïs vas láisjands. jah vêſun ſitandans Fareiſáieis jah vitòdaláiſarjòs, tháiei vèſun gakvumanái* us allamma háimò Galeiláias jah Ïudáias jah Ïaírusaúlymôn. jah mahts fráujins vas du háiljan ïns.

18. Jah ſái, mans baírandans ana ligra mannan, ſaei vas uslitha, jah* ſòkidêdun, hváiva ïna ïnnatbèreina jah galagidêdeina* ïn andváirthja ïs.

19. Jah ni bigitandans, hváiva ïnnatbèreina ïna ïn manageins, usſteigandans ana hròt and ſkaljòs gaſatidèdun ïna mith thamma badja ïn midjáim faúra Ïèſua.

20. Jah gaſaíhvands galáubein ïzê kvath du thamma uslithin ‚Manna, aflè[i]tanda thus fravaúrhteis theinôs.'

21. Jah dugunnun thagkjan thái bôkarjôs jah Fareiſáieis kvithandans ‚Hvas ïſt ſa, ſaei ròdeith náiteinins? hvas mag aflètan fravaúrhtins, alja áins guth?'

22. Ufkunnands than Ïèſus mitònins ïzê, andhafjands kvath du ïm ‚Hva bithagkeith ïn haírtam ïzvaráim?

23. ‚Hvathar* ïſt azètizò kvithan ‚Áflêtanda thus fravaúrhteis'

V, 12. *Καὶ ἐγένετο ἐν τῷ εἶναι αὐτὸν ἐν μιᾷ τῶν πόλεων, καὶ ἰδού, ἀνὴρ πλήρης λέπρας· καὶ ἰδὼν τὸν Ἰησοῦν, πεσὼν ἐπὶ πρόσωπον ἐδεήθη αὐτοῦ λέγων Κύριε, ἐὰν θέλῃς, δύνασαί με καθαρίσαι.*

Et factum eſt cum eſſet in una civitatum, et ecce vir plenus lepra: et videns Ieſum et procidens in faciem rogavit eum dicens Domine, ſi vis, potes me mundare.

13. *Καὶ ἐκτείνας τὴν χεῖρα ἥψατο αὐτοῦ εἰπὼν Θέλω, καθαρίσθητι. καὶ εὐθέως ἡ λέπρα ἀπῆλθεν ἀπ' αὐτοῦ.*

Et extendens manum tetigit illum dicens Volo, mundare. Et confeſtim lepra diſceſſit ab illo.

14. *Καὶ αὐτὸς παρήγγειλεν αὐτῷ μηδενὶ εἰπεῖν, ἀλλὰ ἀπελθὼν δεῖξον σεαυτὸν τῷ ἱερεῖ, καὶ προσένεγκε περὶ τοῦ καθαρισμοῦ σου, καθὼς προσέταξεν Μωυσῆς, εἰς μαρτύριον αὐτοῖς.*

Et ipſe praecepit illi ut nemini diceret, ſed vade oſtende te ſacerdoti, et offer pro emundatione tua ſicut praecepit Moſes, in teſtimonium illis.

15. *Διήρχετο δὲ μᾶλλον ὁ λόγος περὶ αὐτοῦ, καὶ συνήρχοντο ὄχλοι πολλοὶ ἀκούειν καὶ θεραπεύεσθαι (ὑπ' αὐτοῦ) ἀπὸ τῶν ἀσθενειῶν αὐτῶν·*

Perambulabat autem magis ſermo de illo, et conveniebant turbae multae ut audirent et curarentur ab infirmitatibus ſuis:

16. *Αὐτὸς δὲ ἦν ὑποχωρῶν ἐν ταῖς ἐρήμοις καὶ προσευχόμενος.*

Ipſe autem ſecedebat in deſertum et orabat.

17. *Καὶ ἐγένετο ἐν μιᾷ τῶν ἡμερῶν καὶ αὐτὸς ἦν διδάσκων, καὶ ἦσαν καθήμενοι Φαρισαῖοι καὶ νομοδιδάσκαλοι, οἳ ἦσαν ἐληλυθότες ἐκ πάσης κώμης τῆς Γαλιλαίας καὶ Ἰουδαίας καὶ Ἱερουσαλήμ καὶ δύναμις κυρίου ἦν εἰς τὸ ἰᾶσθαι αὐτούς.*

Et factum eſt in una dierum et ipſe ſedebat docens, et erant Phariſaei ſedentes et legis doctores, qui venerant ex omni caſtello Galilaeae et Iudaeae et Hieruſalem, et virtus erat domini ad ſanandum eos.

18. *Καὶ ἰδού, ἄνδρες φέροντες ἐπὶ κλίνης ἄνθρωπον, ὃς ἦν παραλελυμένος, καὶ ἐζήτουν αὐτὸν εἰσενεγκεῖν καὶ θεῖναι ἐνώπιον αὐτοῦ.*

Et ecce viri portantes in lecto hominem qui erat paralyticus, et quaerebant eum inferre et ponere ante eum:

19. *Καὶ μὴ εὑρόντες ποίας εἰσενέγκωσιν αὐτὸν διὰ τὸν ὄχλον, ἀναβάντες ἐπὶ τὸ δῶμα διὰ τῶν κεράμων καθῆκαν αὐτὸν σὺν τῷ κλινιδίῳ εἰς τὸ μέσον ἔμπροσθεν τοῦ Ἰησοῦ.*

Et non invenientes qua parte illum inferrent prae turba, aſcenderunt ſupra tectum et per tegulas ſummiſerunt illum cum lecto in medium ante Ieſum.

20. *Καὶ ἰδὼν τὴν πίστιν αὐτῶν εἶπεν Ἄνθρωπε, ἀφέωνταί σοι αἱ ἁμαρτίαι σου.*

Quorum fidem ut vidit, dixit Homo, remittuntur tibi peccata tua.

21. *Καὶ ἤρξαντο διαλογίζεσθαι οἱ γραμματεῖς καὶ οἱ Φαρισαῖοι λέγοντες Τίς ἐστιν οὗτος, ὃς λαλεῖ βλασφημίας; τίς δύναται ἀφιέναι (=ἀφεῖναι) ἁμαρτίας, εἰ μὴ μόνος ὁ θεός;*

Et coeperunt cogitare ſcribae et Phariſaei dicentes Quis eſt hic qui loquitur blasphemias? quis poteſt dimittere peccata niſi ſolus deus?

22. *Ἐπιγνοὺς δὲ ὁ Ἰησοῦς τοὺς διαλογισμοὺς αὐτῶν ἀποκριθεὶς εἶπεν πρὸς αὐτοὺς Τί διαλογίζεσθε ἐν ταῖς καρδίαις ὑμῶν;*

Ut cognovit autem Ieſus cogitationes eorum, reſpondens dixit ad illos Quid cogitatis in cordibus veſtris?

23. *Τί ἐστιν εὐκοπώτερον, εἰπεῖν*

Quid eſt facilius dicere Dimittuntur

tháu kvithan ‚Urreis jah gagg‘?

V, 24. ‚Aththan ei viteid, thatei valdufni habáid ſa ſunus mans ana aírthái aflêtan fravaúrhtins‘, kvath du thamma uslithin ‚Du thus kvitha: urreis jah ushafjands thata badi theinata gagg ïn gard theinana‘.

25. Jah ſunsáiv usſtandands ïn andvaírthja ïzê, ushafjands, ana thammei lag, galáith ïn gard ſeinana mikiljands guth.

26. Jah usfilmei disſat allans jah mikilidêdun guth jah fullái vaúrthun agiſis kvithandans, thatei ‚Gaſaíhvam vulthaga himma daga.‘

27. Jah afar thata usïddja jah gaſahv môtari namin Laívvi ſitandan ana môtaſtada jah kvath du ïmma ‚Láiſtei afar mis.‘

28. Jah bileithands alláim, usſtandands ïddja* afar ïmma.

29. Jah gavaúrhta daúht mikila Laívveis ïmma ïn garda ſeinamma. jah vas managei môtarjê mikila jah antharáizê, tháiei vêſun mith ïm anakumbjandans.

30. Jah birôdidêdun bôkarjôs ïzê jah Fareiſáieis du ſipônjam ïs, kvithandans ‚Duhvê mith tháim môtarjam jah fravaúrhtáim matjid jah drigkid?‘

31. Jah andhafjands Ïêſus kvath du ïm ‚Ni thaúrbun háilái lê[i]keis, ak thái unháilans.

32. ‚Ni kvam lathôn garaíhtans, ak fravaúrhtans ïn ïdreiga.‘

33. Ïth eis kvêthun du ïmma ‚Duhvê ſipônjôs Ïôhannês faſtand ufta* jah bidôs táujand. ſamaleikô jah Fareiſáiê[i]*; ïth thái theinái ſipônjôs matjand jah drigkand.‘

34. Tharuh ïs* kvath du ïm ‚Ni magud ſununs bruthfadis*, untê ſa bruthfads mith ïm ïſt, gatáujan faſtan.

35. ‚Aththan kvimand dagôs jah than afnimada af ïm ſa bruthfads, jah* than faſtand ïn jáináim dagam.‘

36. Kvathuh than jah gajukôn du ïm, thatei ‚Áinshun plat ſnagins

Ἀφέωνταί σοι αἱ ἁμαρτίαι σου, ἢ εἰπεῖν Ἔγειρε καὶ περιπάτει;

V, 24. *Ἵνα δὲ εἰδῆτε ὅτι ἐξουσίαν ἔχει ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἐπὶ τῆς γῆς ἀφιέναι ἁμαρτίας, εἶπεν τῷ παραλελυμένῳ Σοὶ λέγω, ἔγειρε καὶ ἄρας τὸ κλινίδιόν σου πορεύου εἰς τὸν οἶκόν σου.*

25. *Καὶ παραχρῆμα ἀναστὰς ἐνώπιον αὐτῶν, ἄρας ἐφ' ὃ κατέκειτο, ἀπῆλθεν εἰς τὸν οἶκον αὐτοῦ δοξάζων τὸν θεόν.*

26. *Καὶ ἔκστασις ἔλαβεν ἅπαντας καὶ ἐδόξαζον τὸν θεόν, καὶ ἐπλήσθησαν φόβου λέγοντες, ὅτι Εἴδομεν παράδοξα σήμερον.*

27. *Καὶ μετὰ ταῦτα ἐξῆλθεν καὶ ἐθεάσατο τελώνην ὀνόματι Λευὶν καθήμενον ἐπὶ τὸ τελώνιον, καὶ εἶπεν αὐτῷ Ἀκολούθει μοι.*

28. *Καὶ καταλιπὼν ἅπαντα ἀναστὰς ἠκολούθει αὐτῷ.*

29. *Καὶ ἐποίησεν δοχὴν μεγάλην Λευὶς αὐτῷ ἐν τῇ οἰκίᾳ αὐτοῦ· καὶ ἦν ὄχλος τελωνῶν πολὺς καὶ ἄλλων, οἳ ἦσαν μετ' αὐτῶν κατακείμενοι.*

30. *Καὶ ἐγόγγυζον οἱ Φαρισαῖοι καὶ οἱ γραμματεῖς αὐτῶν πρὸς τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ λέγοντες Διὰ τί μετὰ τῶν τελωνῶν (καὶ ἁμαρτωλῶν) ἐσθίετε καὶ πίνετε;*

31. *Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς εἶπεν πρὸς αὐτοὺς Οὐ χρείαν ἔχουσιν οἱ ὑγιαίνοντες ἰατροῦ, ἀλλὰ οἱ κακῶς ἔχοντες·*

32. *Οὐκ ἐλήλυθα καλέσαι δικαίους, ἀλλὰ ἁμαρτωλοὺς εἰς μετάνοιαν.*

33. *Οἱ δὲ εἶπαν πρὸς αὐτὸν Διὰ τί οἱ (= Οἱ) μαθηταὶ Ἰωάννου νηστεύουσιν πυκνὰ καὶ δεήσεις ποιοῦνται, ὁμοίως καὶ οἱ τῶν Φαρισαίων, οἱ δὲ σοὶ ἐσθίουσιν καὶ πίνουσιν.*

34. *Ὁ δὲ εἶπεν πρὸς αὐτούς Μὴ δύνασθε τοὺς υἱοὺς τοῦ νυμφῶνος, ἐν ᾧ ὁ νυμφίος μετ' αὐτῶν ἐστιν, ποιῆσαι νηστεύειν;*

35. *Ἐλεύσονται δὲ ἡμέραι, καὶ ὅταν ἀπαρθῇ ἀπ' αὐτῶν ὁ νυμφίος, τότε νηστεύσουσιν ἐν ἐκείναις ταῖς ἡμέραις.*

36. *Ἔλεγεν δὲ καὶ παραβολὴν πρὸς αὐτοὺς, ὅτι οὐδεὶς ἐπίβλημα ἀπὸ ἱμα-*

tibi peccata, an dicere Surge et ambula?

Ut autem ſciatis quia filius hominis poteſtatem habet in terra dimittere peccata, ait paralytico Tibi dico, ſurge, tolle lectum tuum et vade in domum tuam.

Et confeſtim ſurgens coram illis tulit in quo iacebat, et abiit in domum ſuam magnificans deum.

Et ſtupor apprehendit omnes, et magnificabant deum: et repleti ſunt timore, dicentes quia vidimus mirabilia hodie.

Et poſt haec exiit et vidit publicanum nomine Levi ſedentem ad teloneum, et ait illi Sequere me.

Et relictis omnibus ſurgens ſecutus eſt eum.

Et fecit ei convivium magnum Levi in domo ſua, et erat turba multa publicanorum et aliorum qui cum illis erant diſcumbentes.

Et murmurabant Phariſaei et ſcribae eorum dicentes ad diſcipulos eius Quare cum publicanis et peccatoribus manducatis et bibitis?

Et reſpondens Ieſus dixit ad illos Non egent qui ſani ſunt medico, ſed qui male habent:

Non veni vocare iuſtos ſed peccatores in paenitentiam.

At illi dixerunt ad eum Quare diſcipuli Iohannis ieiunant frequenter et obſecrationes faciunt, ſimiliter et Phariſaeorum, tui autem edunt et bibunt?

Quibus ipſe ait Numquid poteſtis filios ſponſi, dum cum illis eſt ſponſus, facere ieiunare?

Venient autem dies cum ablatus fuerit ab illis ſponſus, tunc ieiunabunt in illis diebus.

Dicebat autem et ſimilitudinem ad illos quia nemo commiſſuram a veſti-

niujis ni lagjid ana ſnagan faírnjana, áiththáu jah ſa niuja aftaúrnid jah thamma faírnjin ni gatimid* thata af thamma niujin.

V, 37. ‚Jah áinshun ni giutid vein niujata ïn balgins faírnjans, áiththáu distaírid thata niujô vein thans balgins jah ſilbô usgutnith jah thái balgeis frakviſtnand.

38. Ak vein juggata ïn balgins niujans giutand [jah bajôths gafaſtanda].

39. ‚Jah áinshun driggkandanê* faírni ni ſuns vili jugg. kvithith áuk ‚thata faírnjô batizô ïſt.‘

VI, 1. Jah varth ïn ſabbatô antharamma frumin gaggan* ïmma thaírh atiſk jah ráupidêdun ahsa ſipônjôs ïs jah matidêdun bnáuandans* handum.

2. Ïth ſumái Fareiſáiê kvêthun du ïm ‚Hva táujid, thatei ni ſkuld ïſt táujan ïn ſabbatô dagam?

3. Jah andhafjands vithra ïns Ïêſus kvath ‚Ni thata usſuggvud, thatei gatavida Daveid, than grêdags vas ſilba jah tháiei mith ïmma vêſun?

4. ‚Hváiva ïnngaláith ïn gard guths jah hláibans faúrlageináis usnam jah matida jah gaf tháim mith ſis viſandam, thanzei ni ſkuld ïſt matjan, nibái áináim gudjam?‘

5. Jah kvath du ïm, thatei ‚Fráuja ïſt ſa ſunus mans jah thamma ſabbatô daga.‘

6. Jah varth than ïn antharamma daga ſabbatô galeithan* ïmma ïn ſynagôgein jah láisjan. jah vas jáinar manna jah handus ïs ſô taíhsvô vas thaúrsus.

7. Vitáidêdunuh than thái bôkarjôs jah Fareiſáieis, jáu ïn ſabbatô daga lê[i]kinôdêdi, ei bigêteina til du vrôhjan ïna.

8. Ïth ïs viſſuh mitônins ïzê jah kvath du thamma mann, thamma thaúrsja habandin handu ‚Urreis jah ſtand ïn midjáim.‘ tharuh ïs urreiſands gaſtôth.

9. Kvath than Ïêſus du ïm ‚Fraíhna ïzvis, hva ſkuld ïſt ſabbatô

τίου καινοῦ σχίσας ἐπιβάλλει ἐπὶ ἱμάτιον παλαιόν· εἰ δὲ μή γε, καὶ τὸ καινὸν σχίσει καὶ τῷ παλαιῷ οὐ συμφωνήσει τὸ [ἐπίβλημα τὸ] ἀπὸ τοῦ καινοῦ.

mento novo immittit in veſtimentum vetus: alioquin et novum rumpit, et veteri non convenit commiſſura a novo.

V, 37. *Καὶ οὐδεὶς βάλλει οἶνον νέον εἰς ἀσκοὺς παλαιούς· εἰ δὲ μή γε, ῥήξει ὁ οἶνος ὁ νέος τοὺς ἀσκούς, καὶ αὐτὸς ἐκχυθήσεται καὶ οἱ ἀσκοὶ ἀπολοῦνται·*

Et nemo mittit vinum novum in utres veteres: alioquin rumpet vinum novum utres, et ipſum effundetur et utres peribunt:

38. *Ἀλλὰ οἶνον νέον εἰς ἀσκοὺς καινοὺς βλητέον (καὶ ἀμφότεροι συντηροῦνται).*

Sed vinum novum in utres novos mittendum eſt, et utraque conſervantur.

39. *Καὶ οὐδεὶς πιὼν παλαιὸν (εὐθέως) θέλει νέον· λέγει γὰρ Ὁ παλαιὸς χρηστότερός (=χρηστός) ἐστιν.*

Et nemo bibens vetus ſtatim vult novum: dicit enim Vetus melius eſt.

VI, 1. *Ἐγένετο δὲ ἐν σαββάτῳ δευτεροπρώτῳ διαπορεύεσθαι αὐτὸν διὰ σπορίμων, καὶ ἔτιλλον οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ τοὺς στάχυας καὶ ἤσθιον ψώχοντες ταῖς χερσίν.*

Factum eſt autem in ſabbato ſecundo primo, cum transiret per ſata, vellebant diſcipuli eius ſpicas et manducabant confricantes manibus.

2. *Τινὲς δὲ τῶν Φαρισαίων εἶπον (αὐτοῖς) Τί ποιεῖτε ὃ οὐκ ἔξεστιν (ποιεῖν ἐν) τοῖς σάββασιν;*

Quidam autem Phariſaeorum dicebant illis Quid facitis quod non licet in ſabbatis?

3. *Καὶ ἀποκριθεὶς πρὸς αὐτοὺς εἶπεν ὁ Ἰησοῦς Οὐδὲ τοῦτο ἀνέγνωτε ὃ ἐποίησεν Δαυίδ, ὁπότε ἐπείνασεν αὐτὸς καὶ οἱ μετ᾽ αὐτοῦ ὄντες;*

Et reſpondens Ieſus ad eos dixit Nec hoc legiſtis quod fecit David cum eſuriſſet ipſe et qui cum eo erant?

4. *(Πῶς) Εἰσῆλθεν εἰς τὸν οἶκον τοῦ θεοῦ καὶ τοὺς ἄρτους τῆς προθέσεως ἔλαβεν καὶ ἔφαγεν καὶ ἔδωκεν [καὶ] τοῖς μετ᾽ αὐτοῦ, οὓς οὐκ ἔξεστιν φαγεῖν, εἰ μὴ μόνους τοὺς ἱερεῖς.*

Quomodo intravit in domum dei et panes propoſitionis ſumpſit et manducavit et dedit his qui cum ipſo erant, quos non licet manducare niſi tantum ſacerdotibus?

5. *Καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς ὅτι κύριός ἐστιν ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου καὶ τοῦ σαββάτου.*

Et dicebat illis quia dominus eſt filius hominis etiam ſabbati.

6. *Ἐγένετο δὲ καὶ ἐν ἑτέρῳ σαββάτῳ εἰσελθεῖν αὐτὸν εἰς τὴν συναγωγὴν καὶ διδάσκειν. καὶ ἦν ἐκεῖ ἄνθρωπος καὶ ἡ χεὶρ αὐτοῦ ἡ δεξιὰ ἦν ξηρά·*

Factum eſt autem et in alio ſabbato ut intraret in synagogam et doceret: et erat ibi homo, et manus eius dextra erat arida.

7. *Παρετηροῦντο δὲ [αὐτὸν] οἱ γραμματεῖς καὶ οἱ Φαρισαῖοι, εἰ ἐν τῷ σαββάτῳ θεραπεύει, ἵνα εὕρωσιν κατηγορεῖν αὐτοῦ.*

Obſervabant autem ſcribae et Phariſaei ſi in ſabbato curaret, ut invenirent accuſare illum.

8. *Αὐτὸς δὲ ᾔδει τοὺς διαλογισμοὺς αὐτῶν (καὶ) εἶπεν [δὲ] τῷ ἀνθρώπῳ (=ἀνδρὶ) τῷ ξηρὰν ἔχοντι τὴν χεῖρα Ἔγειρε καὶ στῆθι εἰς τὸ μέσον. καὶ ἀναστὰς ἔστη.*

Ipſe vero ſciebat cogitationes eorum, et ait homini qui habebat manum aridam Surge et ſta in medium. Et ſurgens ſtetit.

9. *Εἶπεν δὲ ὁ Ἰησοῦς πρὸς αὐτούς Ἐπερωτήσω (=-ῶ) ὑμᾶς, τί (=εἰ)*

Ait autem ad illos Ieſus Interrogo vos ſi licet ſabbato bene facere an

dagam thiuthtáujan tháu unthiuthtáujan, ſáivala ganasjan tháu uskviſtjan?‘ *

VI, 10. Jah usſaíhvands allans ïns kvath du ïmma ‚Ufrakei thò handu theina‘. tharuh ïs ufrakida* jah gaſtòth ſò handus ïs [‚ſvaſvè ſô anthara].

11. Ïth eis fulláі vaúrthun unfròdeins jah ròdidèdun du ſis miſſò, hva tavidèdeina* thamma Ïèſua.

12. Jah varth ïn dagam tháim, ei usïddja Ïèſus * ïn faírguni bidjan. jah vas naht thaírhvakands * in bidái guths.

13. Jah bithê varth dags, atvôpida ſipônjans ſeinans jah gavaljands us ïm tvalib, thanzei jah apaúſtuluns namnida:

14. Seimôn, thanei jah namnida Paítru, jah Andraían brôthar ïs; Ïakôbu jah Ïòhannên, Filippu jah Barthulômáiu;

15. Maththáiu jah Thôman, Ïakòbu thana Alfái(á)us* jah Seimôn thana háitanan Zêlòtên,

16. Ïudan Ïakôbáus jah Ïudan Ïſkariôtên, ſaei jah varth galèvjands ïna.

17. Jah atgaggands* dalath mith ïm gaſtôth ana ſtada ïbnamma jah hiu(h)ma* ſipônjè ïs jah hanſa mikila manageins af allamma Ïudáias jah Ïaírusalèm jah thizê faúr marein Tyrê jah Seidònê jah antharáizò baúrgê,* tháiei kvèmun háusjan ïmma jah háiljan ſik ſaúhtê ſeináizô,

18. Jah thái anahabáidans fram ahmam unhráinjáim jah* gaháilidái vaúrthun.

19. Jah alla managei ſòkidêdun attêkan ïmma, untê mahts af ïmma usïddja jah ganaſida allans. —

20. Jah ïs ushafjands áugôna ſeina du ſipònjam ſeináim kvath ‚Áudagái jus unlèdans [ahmin], untê ïzvara ïſt thiudangardi himinê·

21. ‚Áudagái jus grêdagans nu, untê ſadái vaírthith. Audagái jus grêtandans nu, untê ufhlôhjanda.

22. ‚Áudagái ſijuth, than fijand ïzvis mans jah* afſkáidand ïzvis

ἔξεστιν τοῖς (=τῷ) σαββάσιν (=τῷ) ἀγαθοποιῆσαι ἢ κακοποιῆσαι, ψυχὴν σῶσαι ἢ ἀπολέσαι;

male, animam ſalvam facere an perdere?

VI, 10. *Καὶ περιβλεψάμενος πάντας αὐτοὺς εἶπεν αὐτῷ Ἔκτεινον τὴν χεῖρά σου. ὁ δὲ ἐποίησεν οὕτως, καὶ ἀπεκατεστάθη ἡ χεὶρ αὐτοῦ (ὡς ἡ ἄλλη).*

Et circumſpectis omnibus dixit homini Extende manum tuam. Et extendit, et reſtituta eſt manus eius.

11. *Αὐτοὶ δὲ ἐπλήσθησαν ἀνοίας, καὶ διελάλουν πρὸς ἀλλήλους, τί ἂν ποιήσειαν τῷ Ἰησοῦ.*

Ipſi autem repleti ſunt inſipientia, et conloquebantur ad invicem quidnam facerent Ieſu.

12. *Ἐγένετο δὲ ἐν ταῖς ἡμέραις ταύταις ἐξελθεῖν αὐτὸν (=Ἰησοῦν) εἰς τὸ ὄρος προσεύξασθαι, καὶ ἦν διανυκτερεύων ἐν τῇ προσευχῇ τοῦ θεοῦ.*

Factum eſt autem in illis diebus exiit in montem orare, et erat pernoctans in oratione dei.

13. *Καὶ ὅτε ἐγένετο ἡμέρα, προσεφώνησεν τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ, καὶ ἐκλεξάμενος ἀπ᾽ αὐτῶν δώδεκα, οὓς καὶ ἀποστόλους ὠνόμασεν,*

Et cum dies factus eſſet, vocavit diſcipulos ſuos, et elegit duodecim ex ipſis, quos et apoſtolos nominavit,

14. *Σίμωνα, ὃν καὶ ὠνόμασεν Πέτρον, καὶ Ἀνδρέαν τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ, καὶ Ἰάκωβον καὶ Ἰωάννην, καὶ Φίλιππον καὶ Βαρθολομαῖον,*

Simonem quem cognominavit Petrum et Andream fratrem eius, Iacobum et Iohannem, Philippum et Bartholomaeum,

15. *Καὶ Ματθαῖον καὶ Θωμᾶν, καὶ Ἰάκωβον Ἀλφαίου, καὶ Σίμωνα τὸν καλούμενον ζηλωτήν,*

Matthaeum et Thoman, Iacobum Alphaei et Simonem qui vocatur Zelotes,

16. *Καὶ Ἰούδαν Ἰακώβου, καὶ Ἰούδαν Ἰσκαριώτην, ὃς (καὶ) ἐγένετο προδότης,*

Iudam Iacobi et Iudam Scarioth qui fuit proditor:

17. *Καὶ καταβὰς μετ᾽ αὐτῶν ἔστη ἐπὶ τόπου πεδινοῦ, καὶ ὄχλος μαθητῶν αὐτοῦ, καὶ πλῆθος πολὺ τοῦ λαοῦ ἀπὸ πάσης τῆς Ἰουδαίας καὶ Ἱερουσαλὴμ καὶ τῆς παραλίου Τύρου καὶ Σιδῶνος, οἳ ἦλθον ἀκοῦσαι αὐτοῦ καὶ ἰαθῆναι ἀπὸ τῶν νόσων αὐτῶν·*

Et deſcendens cum illis ſtetit in loco campeſtri, et turba diſcipulorum eius et multitudo copioſa plebis ab omni Iudaea et Hierusalem et maritima et Tyri et Sidonis, qui venerant ut audirent eum et ſanarentur a languoribus ſuis:

18. *Καὶ οἱ [ἐν]οχλούμενοι ἀπὸ πνευμάτων ἀκαθάρτων ἐθεραπεύοντο,*

Et qui vexabantur a ſpiritibus immundis curabantur:

19. *Καὶ πᾶς ὁ ὄχλος ἐζήτουν ἅπτεσθαι αὐτοῦ, ὅτι δύναμις παρ᾽ αὐτοῦ ἐξήρχετο καὶ ἰᾶτο πάντας.*

Et omnis turba quaerebant eum tangere, quia virtus de illo exiebat et ſanabat omnes.

20. *Καὶ αὐτὸς ἐπάρας τοὺς ὀφθαλμοὺς αὐτοῦ εἰς τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ ἔλεγεν Μακάριοι οἱ πτωχοί, ὅτι ὑμετέρα ἐστὶν ἡ βασιλεία τοῦ θεοῦ.*

Et ipſe elevatis oculis in diſcipulos ſuos dicebat Beati pauperes, quia veſtrum eſt regnum dei.

21. *Μακάριοι οἱ πεινῶντες νῦν, ὅτι χορτασθήσεσθε. μακάριοι οἱ κλαίοντες νῦν, ὅτι γελάσετε.*

Beati qui nunc eſuritis, quia ſaturabimini. Beati qui nunc fletis, quia ridebitis.

22. *Μακάριοί ἐστε, ὅταν μισήσωσιν*

Beati eritis cum vos oderint homines,

jah ïdveitjand jah usvaírpand namin ïzvaramma ſvê ubilamma ïn ſunáus mans.

VI, 23. ‚Faginôd ïn jáinamma daga jah láikid, untê, ſái, mizdô ïzvara managa ïn himinam*. bi thamma áuk tavidêdun praúfêtum attans ïzê.

24. ‚Aththan vái ïzvis tháim gabeigam, untê ju* habáid gathlaíht ïzvara.

25. ‚Vái ïzvis, jus ſadans nu, untê grêdagái vaírthith. vái ïzvis, jus hlahjandans nu, untê gáunôn jah grêtan duginnid.

26. ‚Vái, than vaila ïzvis kvithand allái mans. ſamaleikô allis tavidêdun galiugapraúfêtum attans ïzê.

27. ‚Akei ïzvis kvitha tháim háusjandam ‚Frijôd thans hatandans ïzvis. vailatáujáid tháim fijandam ïzvis.

28. ‚Thiuthjáith thans frakvithandans ïzvis. bidjáid fram tháim anamahtjandam ïzvis.

29. ‚Thamma ſtáutandin thuk bi kinnu, galêvei ïmma jah anthara. jah thamma nimandin af thus vaſtja jah páida ni varjáis.

30. ‚Hvammêh than bidjandanê thuk gif jah af thamma nimandin thein ni láuſei.

31. ‚Jah ſvaſvê vileid, ei táujáina ïzvis mans, jah jus táujáid ïm ſamaleikô.

32. ‚Aththan jabái frijôd thans frijôndans ïzvis, hva ïzvis láunê ïſt? jah áuk thái fravaúrhtans thans frijôndans ſik frijônd.

33. ‚Jah jabái thiuthtaujáid tháim thiuthtáujandam ïzvis, hva ïzvis láunê ïſt? jah áuk thái fravaúrhtans thata ſamô táujand.

34. ‚Jah jabái leihvid fram tháimei vêneid andniman, hva ïzvis láunê ïſt? jah áuk fravaúrhtái fravaúrhtáim leihvand, ei andnimáina ſamaláud.

35. ‚Svêthaúh frijôd thans fijands ïzvarans, thiuthtáujáid* jah

ὑμᾶς οἱ ἄνθρωποι, καὶ ὅταν ἀφορίσωσιν ὑμᾶς καὶ ὀνειδίσωσιν καὶ ἐκβάλωσιν τὸ ὄνομα ὑμῶν ὡς πονηρὸν ἕνεκα τοῦ υἱοῦ τοῦ ἀνθρώπου.

et cum ſeparaverint vos et exprobraverint et eiecerint nomen veſtrum tamquam malum propter filium hominis.

VI, 23. *Χάρητε ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ καὶ σκιρτήσατε, ἰδοὺ γάρ, ὁ μισθὸς ὑμῶν πολὺς ἐν τῷ οὐρανῷ· κατὰ τὰ αὐτὰ γὰρ ἐποίουν τοῖς προφήταις οἱ πατέρες αὐτῶν.*

Gaudete in illa die et exultate: ecce enim merces veſtra multa in caelo: ſecundum haec enim faciebant prophetis patres eorum.

24. *Πλὴν οὐαὶ ὑμῖν τοῖς πλουσίοις, ὅτι ἀπέχετε τὴν παράκλησιν ὑμῶν.*

Verum tamen vae vobis divitibus, quia habetis conſolationem veſtram.

25. *Οὐαὶ ὑμῖν, οἱ ἐμπεπλησμένοι, ὅτι πεινάσετε. οὐαὶ (ὑμῖν,) οἱ γελῶντες νῦν, ὅτι πενθήσετε καὶ κλαύσετε.*

Vae vobis qui ſaturati eſtis, quia eſurietis. Vae vobis qui ridetis nunc, quia lugebitis et flebitis.

26. *Οὐαὶ, ὅταν καλῶς ὑμᾶς εἴπωσιν πάντες οἱ ἄνθρωποι· κατὰ τὰ αὐτὰ γὰρ ἐποίουν τοῖς ψευδοπροφήταις οἱ πατέρες αὐτῶν.*

Vae cum bene vobis dixerint omnes homines: ſecundum haec faciebant pſeudoprophetis patres eorum.

27. *Ἀλλὰ ὑμῖν λέγω τοῖς ἀκούουσιν· ἀγαπᾶτε τοὺς ἐχθροὺς ὑμῖν, καλῶς ποιεῖτε τοῖς μισοῦσιν ὑμᾶς,*

Sed vobis dico qui auditis Diligite inimicos veſtros, bene facite his qui oderunt vos,

28. *Εὐλογεῖτε τοὺς καταρωμένους ὑμῖν, προσεύχεσθε ὑπὲρ (=περὶ) τῶν ἐπηρεαζόντων ὑμᾶς.*

Benedicite maledicentibus vobis, orate pro calumniantibus vos.

29. *Τῷ τύπτοντί σε ἐπὶ τὴν σταγόνα πάρεχε καὶ τὴν ἄλλην, καὶ ἀπὸ τοῦ αἴροντός σου τὸ ἱμάτιον καὶ τὸν χιτῶνα μὴ κωλύσῃς.*

Et qui te percutit in maxillam praebe et alteram, et ab eo qui aufert tibi veſtimentum etiam tunicam noli prohibere:

30. *Παντὶ δὲ τῷ αἰτοῦντί σε δίδου, καὶ ἀπὸ τοῦ αἴροντος τὰ σὰ μὴ ἀπαίτει.*

Omni autem petenti te tribue, et qui aufert quae tua ſunt ne repetas.

31. *Καὶ καθὼς θέλετε ἵνα ποιῶσιν ὑμῖν οἱ ἄνθρωποι, καὶ ὑμεῖς ποιεῖτε αὐτοῖς ὁμοίως.*

Et prout vultis ut faciant vobis homines, et vos facite illis ſimiliter.

32. *Καὶ εἰ ἀγαπᾶτε τοὺς ἀγαπῶντας ὑμᾶς, ποία ὑμῖν χάρις ἐστίν; καὶ γὰρ οἱ ἁμαρτωλοὶ τοὺς ἀγαπῶντας αὐτοὺς ἀγαπῶσιν.*

Et ſi diligitis eos qui vos diligunt, quae vobis eſt gratia? nam et peccatores diligentes ſe diligunt.

33. *Καὶ ἐὰν ἀγαθοποιῆτε (=-εῖτε) τοὺς ἀγαθοποιοῦντας ὑμᾶς, ποία ὑμῖν χάρις ἐστίν, καὶ γὰρ οἱ ἁμαρτωλοὶ τὸ αὐτὸ ποιοῦσιν.*

Et ſi bene feceritis his qui vobis bene faciunt, quae vobis eſt gratia? ſiquidem et peccatores hoc faciunt.

34. *Καὶ ἐὰν δανείσητε (=-ζετε) παρ' ὧν ἐλπίζετε (ἀπο)λαβεῖν, ποία ὑμῖν χάρις ἐστίν; καὶ (γὰρ) ἁμαρτωλοὶ ἁμαρτωλοῖς δανείζουσιν, ἵνα ἀπολάβωσιν τὰ ἴσα.*

Et ſi mutuum dederitis his a quibus ſperatis recipere, quae gratia eſt vobis? nam et peccatores peccatoribus faenerantur ut recipiant aequalia.

35. *Πλὴν ἀγαπᾶτε τοὺς ἐχθροὺς ἡμῶν καὶ ἀγαθοποιεῖτε καὶ δανείζετε*

Verum tamen diligite inimicos veſtros et bene facite et mutuum date nihil

leihváid ni vaíhtáis usvênans, jah vaírthith mizdô ïzvara managa jah vaírthith ſunjus háuhiſtins, untê ïs gôds ïſt tháim unfagram jah unſêljam.

VI, 36. ‚Vaírtháid bleithjandans, ſvaſvê* jah atta ïzvar bleiths ïſt.

37. ‚Jah ni ſtôjid, ei ni ſtôjáindáu. ni afdômjáid jah ni afdômjanda. fralêtáid jah fralêtanda.

38. ‚Gibáid jah gibada ïzvis. mitads gôda jah* ufarfulla jah gavigana jah ufargutana gibada* ïn barm ïzvarana. thizái áuk ſamôn mitadjôn, thizáiei mitid*, mitada ïzvis.'

39. Kvathuh than gajukôn ïm: ‚Ïbái mag blinds blindana tiuhan? niu bái ïn dal gadriuſand?*

40. ‚Niſt ſipôneis ufar láiſari ſeinana; ïth gamanvids hvarjizuh vaírthái ſvê láiſar(e)is* ïs.

41. ‚Aththan hva gáumeis gramſta ïn áugin brôthrs theinis, ïth anza ïn theinamma áugin ni gáumeis?

42. ‚Áiththáu hváiva magt kvithan du brôthr theinamma ‚Brôthar, lêt: ïk* usvaírpa gramſta thamma ïn áugin theinamma', ſilba ïn áugin theinamma anza ni gáumjands? liuta, usvaírp faúrthis thamma anza us áugin theinamma jah than gáumjáis usvaírpan gramſta thamma ïn áugin brôthrs theinis.

43. ‚Ni áuk ïſt bagms gôds táujands akran ubil nih than bagms ubils táujands akran gôd.

44. ‚Hvarjizuh raíhtis bagmê us ſvêſamma akrana uskunths ïſt. ni áuk us thaúrnum liſanda* ſmakkans, nih than us aíhvatundjái trudanda* veinabaſja.*

45. ‚Thiutheigs manna us thiutheigamma huzda haírtins ſeinis usbaírid thiuth jah ubils manna us ubilamma huzda haírtins ſeinis usbaírid ubil. uzuh allis ufarfullein haírtins rôdeid munths ïs.

μηδὲν ἀπελπίζοντες· καὶ ἔσται ὁ μισθὸς ὑμῶν πολύς, καὶ ἔσεσθε υἱοὶ ὑψίστου, ὅτι αὐτὸς χρηστός ἐστιν ἐπὶ τοὺς ἀχαρίστους καὶ πονηρούς.

36. *Γίνεσθε* [*οὖν*] *οἰκτίρμονες, καθὼς* (*καὶ*) *ὁ πατὴρ ὑμῶν οἰκτίρμων ἐστίν.*

37. *Καὶ μὴ κρίνετε, καὶ οὐ μὴ κριθῆτε· καὶ μὴ καταδικάζετε, καὶ οὐ μὴ καταδικασθῆτε. ἀπολύετε, καὶ ἀπολυθήσεσθε·*

38. *Δίδοτε, καὶ δοθήσεται ὑμῖν· μέτρον καλὸν* (*καὶ*) *πεπιεσμένον* (*καὶ*) *σεσαλευμένον* (*καὶ*) *ὑπερεκχυννόμενον δώσουσιν εἰς τὸν κόλπον ὑμῶν· τῷ γὰρ αὐτῷ μέτρῳ, ᾧ μετρεῖτε, ἀντιμετρηθήσεται ὑμῖν.*

39. *Εἶπεν δὲ καὶ παραβολὴν αὐτοῖς Μήτι δύναται τυφλὸς τυφλὸν ὁδηγεῖν; οὐχὶ ἀμφότεροι εἰς βόθυνον ἐμπεσοῦνται;*

40. *Οὐκ ἔστιν μαθητὴς ὑπὲρ τὸν διδάσκαλον· κατηρτισμένος δὲ πᾶς ἔσται ὡς ὁ διδάσκαλος αὐτοῦ.*

41. *Τί δὲ βλέπεις τὸ κάρφος τὸ ἐν τῷ ὀφθαλμῷ τοῦ ἀδελφοῦ σου; τὴν δὲ δοκὸν τὴν ἐν τῷ ἰδίῳ ὀφθαλμῷ οὐ κατανοεῖς;*

42. (*Ἢ*) *Πῶς δύνασαι λέγειν τῷ ἀδελφῷ σου Ἀδελφέ, ἄφες, ἐκβάλω τὸ κάρφος τὸ ἐν τῷ ὀφθαλμῷ σου, αὐτὸς τὴν ἐν τῷ ὀφθαλμῷ σοῦ δοκὸν οὐ βλέπων; ὑποκριτά, ἔκβαλε πρῶτον τὴν δοκὸν ἐκ τοῦ ὀφθαλμοῦ σοῦ, καὶ τότε διαβλέψεις ἐκβαλεῖν τὸ κάρφος τὸ ἐν τῷ ὀφθαλμῷ τοῦ ἀδελφοῦ σου.*

43. *Οὐ γάρ ἐστιν δένδρον καλὸν ποιοῦν καρπὸν σαπρόν, οὐδὲ* [*πάλιν*] *δένδρον σαπρὸν ποιοῦν καρπὸν καλόν.*

44. *Ἕκαστον γὰρ δένδρον ἐκ τοῦ ἰδίου καρποῦ γινώσκεται· οὐ γὰρ ἐξ ἀκανθῶν συλλέγουσιν σῦκα, οὐδὲ ἐκ βάτου τρυγῶσιν σταφυλήν.*

45. *Ὁ ἀγαθὸς ἄνθρωπος ἐκ τοῦ ἀγαθοῦ θησαυροῦ τῆς καρδίας αὐτοῦ προφέρει τὸ ἀγαθόν, καὶ ὁ πονηρὸς* (*ἄνθρωπος*) *ἐκ τοῦ πονηροῦ* (*θησαυροῦ τῆς καρδίας αὐτοῦ*) *προφέρει τὸ πονηρόν· ἐκ γὰρ* (*τοῦ*) *περισσεύματος* [*τῆς*] *καρδίας λαλεῖ τὸ στόμα αὐτοῦ.*

inde ſperantes: et erit merces veſtra multa, et eritis filii altiſſimi, quia ipſe benignus eſt ſuper ingratos et malos.

Eſtote ergo miſericordes, ſicut et pater veſter miſericors eſt.

Nolite iudicare, et non iudicabimini: nolite condemnare, et non condemnabimini: dimittite, et dimittemini:

Date, et dabitur vobis, menſuram bonam confertam et coagitatam et ſuperefſluentem dabunt in ſinum veſtrum: eadem quippe menſura qua menſi fueritis remetietur vobis.

Dicebat autem illis et ſimilitudinem. Numquid poteſt caecus caecum ducere? nonne ambo in foveam cadent?

Non eſt diſcipulus ſuper magiſtrum: perfectus autem omnis erit ſicut magiſter eius.

Quid autem vides feſtucam in oculo fratris tui, trabem autem quae in oculo tuo eſt non conſideras?

Aut quomodo potes dicere fratri tuo Frater, ſine eiiciam feſtucam de oculo tuo, ipſe in oculo tuo trabem non videns? Hypocrita, eiice primum trabem de oculo tuo, et tunc perſpicies ut educas feſtucam de oculo fratris tui.

Non eſt enim arbor bona quae facit fructus malos, neque arbor mala faciens fructum bonum.

Unaquaeque enim arbor de fructu ſuo cognoſcitur: neque enim de ſpinis colligunt ficus, neque de rubo vindemiant uvam.

Bonus homo de bono theſauro cordis ſui profert bonum, et malus homo de malo profert malum: ex abundantia enim cordis os loquitur.

VI, 46. ,Aththan hva mik háitid frauja frauja, jah ni táujid, thatei kvitha?

47. ,Hvazuh ſa gaggands du mis jah háusjands vaúrda meina jah táujands thô, atáugja ïzvis, hvamma galeiks ïſt.

48. ,Galeiks ïſt mann timrjandin razn, ſaei grôb jah gadiupida jah gaſatida grunduvaddju* ana ſtáina. at garunjòn than vaúrthanái biſtagkv ahva bi jáinamma razna jah ni mahta gavagjan ïta. gaſulid áuk vas ana thamma ſtáina.*

49. ,Ïth ſa háusjands jah ni táujands galeiks ïſt mann timrjandin razn ana aírthái ïnuh grunduvaddju, thatei* biſtagkv flòdus* jah ſuns gadráus* jah varth ſô usvalteins this raznis mikila.' —

VII, 1. Bithê than usfullida alla thô vaúrda ſeina ïn hliumans manageins, galáith ïn Kafarnaum.

2. Hundafadê than ſumis ſkalks ſiukands ſvultavaírthja [*varth*]*, ſaei vas ïmma ſvêrs.

3. Gaháusjands than bi Ïêſu ïnſandida du ïmma ſiniſtans Ïudáiê, bidjands ïna, ei kvêmi* jah ganaſidêdi thana ſkalk ïs.

4. Ïth eis kvimandans at Ïêſua bêdun ïna usdáudô, kvithandans thatei ,Vaírths ïſt, thammei fragibis thata;

5. ,Untê frijòth thiuda unſara jah ſynagògein ïs gatimrida unſis.'

6. Ïth Ïêſus ïddj'uh mith ïm. jah ju than ni faírra viſandin ïmma thamma garda, ïnſandida du ïmma ſa hundafads frijònds, kvithands du ïmma ,Fráuja, ni dráibei thuk, untè ni ïm vaírths, ei uf hrôt mein ïnngaggáis.

7. ,Duthê[i] ni mik ſilban vaírthana rahnida at thus kviman; ak kvith vaúrda* jah gaháilnid ſa thiumagus meins.

8. ,Jah than áuk ïk manna ïm uf valdufnja gaſatids, habands uf mis ſilbin gadraúhtins jah kvitha du thamma ,gagg' jah gaggid jah antharamma ,kvim hêr' jah kvimid jah du ſkalka meinamma ,tavei thata' jah táujid.'

VI, 46. *Τί δέ με καλεῖτε Κύριε κύριε, καὶ οὐ ποιεῖτε, ἃ λέγω;*

47. *Πᾶς ὁ ἐρχόμενος πρὸς μὲ καὶ ἀκούων μου τῶν λόγων καὶ ποιῶν αὐτούς, ὑποδείξω ὑμῖν τίνι ἐστὶν ὅμοιος.*

48. *Ὅμοιός ἐστιν ἀνθρώπῳ οἰκοδομοῦντι οἰκίαν, ὃς ἔσκαψεν καὶ ἐβάθυνεν καὶ ἔθηκεν θεμέλιον ἐπὶ τὴν πέτραν· πλημμύρας δὲ γενομένης προσέρρηξεν ὁ ποταμὸς τῇ οἰκίᾳ ἐκείνῃ, καὶ οὐκ ἴσχυσεν σαλεῦσαι αὐτὴν (τεθεμελίωτο γὰρ ἐπὶ τὴν πέτραν).*

49. *Ὁ δὲ ἀκούσας καὶ μὴ ποιήσας ὅμοιός ἐστιν ἀνθρώπῳ οἰκοδομήσαντι οἰκίαν ἐπὶ τὴν γῆν χωρὶς θεμελίου, ᾗ προσέρρηξεν ὁ ποταμός, καὶ εὐθέως [συν]έπεσεν, καὶ ἐγένετο τὸ ῥῆγμα τῆς οἰκίας ἐκείνης μέγα.*

VII, 1. *Ἐπειδὴ ἐπλήρωσεν πάντα τὰ ῥήματα αὐτοῦ εἰς τὰς ἀκοὰς τοῦ λαοῦ, εἰσῆλθεν εἰς Καφαρναούμ.*

2. *Ἑκατοντάρχου δέ τινος δοῦλος κακῶς ἔχων ἤμελλεν τελευτᾶν, ὃς ἦν αὐτῷ ἔντιμος.*

3. *Ἀκούσας δὲ περὶ τοῦ Ἰησοῦ ἀπέστειλεν πρὸς αὐτὸν πρεσβυτέρους τῶν Ἰουδαίων, ἐρωτῶν αὐτὸν ὅπως ἐλθὼν διασώσῃ τὸν δοῦλον αὐτοῦ.*

4. *Οἱ δὲ παραγενόμενοι πρὸς τὸν Ἰησοῦν παρεκάλουν αὐτὸν σπουδαίως λέγοντες, ὅτι ἄξιός ἐστιν ᾧ παρέξῃ τοῦτο·*

5. *Ἀγαπᾷ γὰρ τὸ ἔθνος ἡμῶν, καὶ τὴν συναγωγὴν αὐτὸς ᾠκοδόμησεν ἡμῖν.*

6. *Ὁ δὲ Ἰησοῦς ἐπορεύετο σὺν αὐτοῖς. ἤδη δὲ αὐτοῦ οὐ μακρὰν ἀπέχοντος ἀπὸ τῆς οἰκίας, ἔπεμψεν πρὸς αὐτὸν ὁ ἑκατόνταρχος φίλους λέγων αὐτῷ Κύριε, μὴ σκύλλου· οὐ γάρ εἰμι ἱκανός, ἵνα ὑπὸ τὴν στέγην μου εἰσέλθῃς·*

7. *Διὸ οὐδὲ ἐμαυτὸν ἠξίωσα πρὸς σὲ ἐλθεῖν· ἀλλὰ εἰπὲ λόγῳ, καὶ ἰαθήσεται (=-τω) ὁ παῖς μου.*

8. *Καὶ γὰρ ἐγὼ ἄνθρωπός εἰμι ὑπὸ ἐξουσίαν τασσόμενος, ἔχων ὑπ' ἐμαυτὸν στρατιώτας, καὶ λέγω τούτῳ Πορεύθητι, καὶ πορεύεται, καὶ ἄλλῳ Ἔρχου, καὶ ἔρχεται, καὶ τῷ δούλῳ μου Ποίησον τοῦτο, καὶ ποιεῖ.*

Quid autem vocatis me Domine domine, et non facitis quae dico?

Omnis qui venit ad me et audit ſermones meos et facit eos, oſtendam vobis cui ſimilis ſit.

Similis eſt homini aedificanti domum, qui fodit in altum et poſuit fundamentum ſupra petram; inundatione autem facta inliſum eſt flumen domui illi, et non potuit eam movere: fundata enim erat ſupra petram.

Qui autem audivit et non fecit, ſimilis eſt homini aedificanti domum ſuam ſupra terram ſine fundamento, in quam inliſus eſt fluvius, et continuo cecidit, et facta eſt ruina domus illius magna.

Cum autem impleſſet omnia verba ſua in aures plebis, intravit Capharnaum.

Centurionis autem cuiusdam ſervus male habens erat moriturus, qui illi erat pretioſus.

Et cum audiſſet de Ieſu, miſit ad eum ſeniores Iudaeorum, rogans eum ut veniret et ſalvaret ſervum eius.

At illi cum veniſſent ad Ieſum, rogabant eum ſollicite dicentes ei quia dignus eſt ut hoc illi praeſtes:

Diligit enim gentem noſtram, et ſynagogam ipſe aedificavit nobis.

Ieſus autem ibat cum illis: et cum iam non longe eſſet a domo, miſit ad eum centurio amicos dicens Domine, noli vexari: non enim dignus ſum ut ſub tectum meum intres;

Propter quod et me ipſum non ſum dignum arbitratus ut venirem ad te: ſed dic verbo, et ſanabitur puer meus.

Nam et ego homo ſum ſub poteſtate conſtitutus, habens ſub me milites, et dico huic Vade, et vadit, et alio Veni, et venit, et ſervo meo Fac hoc, et facit.

VII, 9. Gaháusjands than thata Ïèſus ſildaleikida ïna jah vandjands
ſik du thizái afarláiſtjandein ſis managein kvath ‚Amên, kvitha
ïzvis, ni ïn Ïſraêla ſvaláuda galáubein bigat.‘
10. Jah gavandjandans ſik thái ïnſandidans du garda bigêtun
thana ſiukan ſkalk háilana. —

11. Jah varth ïn thamma afardaga ïddja ïn baúrg, namnida
Naên*. jah mithïddjèdun* ïmma ſipònjòs ïs ganòhái jah mana-
geins filu.
12. Bithêh than nêhva vas daúra thizôs baúrgs, tharuh, ſái,
utbaúrans vas náus, ſunus áinaha áithein ſeinái jah ſi ſilbô viduvo*
jah managei thizôs baúrgs ganôha mith ïzái.

13. Jah gaſaíhvands thò fráuja Ïèſus ïnfeinòda du ïzái jah
kvath du ïzái ‚Ni grêt.‘
14. Jah duatgaggands attáitòk hvilftrjòm; ïth thái baírandans
gaſtòthun. jah kvath ‚Juggaláud, du thus kvitha: urreis.‘
15. Jah usſat ſa náus jah dugann ròdjan. jah atgaf ïna
áithein ïs.
16. Disſat than allans agis jah mikilidêdun guth kvithandans,
thatei ‚Praúfètus mikils urráis ïn unsis‘ jah thatei ‚Gaveiſòda guth
manageins ſeináizôs.‘
17. Jah usïddja thata vaúrd and alla Ïudáia bi ïna jah and
allans biſitands.
18. Jah gataíhun Ïòhannên ſipônjôs ïs bi alla thò.

19. Jah atháitands tvans ſipônjê ſeináizê Ïòhannês ïnſandida [ïns]
du Ïèſua kvithands ‚Thu ïs ſa kvimanda tháu antharan'u* vênjáima?‘
20. Kvimandans than at ïmma thái vaírôs kvèthun ‚Ïòhannês
ſa dáupjands ïnſandida ugkis du thus kvithands ‚Thu ïs ſa kvi-
manda tháu antharan'u* vênjáima?‘
21. Ïnuh than thizái hveilái gaháilida managans af ſaúhtim
jah ſlahim jah ahmanê ubiláizê jah blindáim managáim fragaf ſiun.

22. Jah andhafjands Ïèſus kvath du ïm ‚Gaggandans gatei-

VII, 9. *Ἀκούσας δὲ ταῦτα ὁ Ἰησοῦς ἐθαύμασεν αὐτόν, καὶ στραφεὶς τῷ ἀκολουθοῦντι αὐτῷ ὄχλῳ εἶπεν Λέγω ὑμῖν, οὐδὲ ἐν τῷ Ἰσραὴλ τοσαύτην πίστιν εὗρον.*

Quo audito Ieſus miratus eſt, et converſus ſequentibus ſe turbis dixit Amen dico vobis, nec in Iſrahel tantam fidem inveni.

10. *Καὶ ὑποστρέψαντες οἱ πεμφθέντες εἰς τὸν οἶκον εὗρον τὸν ἀσθενοῦντα δοῦλον ὑγιαίνοντα.*

Et reverſi qui miſſi fuerant domum invenerunt ſervum qui languerat ſanum.

11. *Καὶ ἐγένετο ἐν τῇ ἑξῆς ἐπορεύετο εἰς πόλιν καλουμένην Ναΐν, καὶ συνεπορεύοντο αὐτῷ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ ἱκανοὶ καὶ ὄχλος πολύς.*

Et factum eſt deinceps ibat in civitatem quae vocatur Naim, et ibant cum illo diſcipuli eius et turba copioſa.

12. *Ὡς δὲ ἤγγισεν τῇ πύλῃ τῆς πόλεως, καὶ ἰδοὺ ἐξεκομίζετο τεθνηκὼς υἱὸς μονογενὴς τῇ μητρὶ αὐτοῦ, καὶ αὕτη χήρα, καὶ ὄχλος τῆς πόλεως ἱκανὸς [ἦν] σὺν αὐτῇ.*

Cum autem appropinquaret portae civitatis, et ecce defunctus efferebatur filius unicus matris ſuae, et haec vidua erat, et turba civitatis multa cum illa.

13. *Καὶ ἰδὼν αὐτὴν ὁ κύριος ἐσπλαγχνίσθη ἐπ᾽ αὐτῇ καὶ εἶπεν αὐτῇ Μὴ κλαῖε.*

Quam cum vidiſſet dominus, miſericordia motus ſuper eam dixit illi Noli flere.

14. *Καὶ προσελθὼν ἥψατο τῆς σοροῦ, οἱ δὲ βαστάζοντες ἔστησαν, καὶ εἶπεν Νεανίσκε, σοὶ λέγω, ἐγέρθητι.*

Et acceſſit et tetigit loculum, hi autem qui portabant ſteterunt, et ait Adoleſcens, tibi dico, ſurge.

15. *Καὶ ἀνεκάθισεν ὁ νεκρὸς καὶ ἤρξατο λαλεῖν, καὶ ἔδωκεν αὐτὸν τῇ μητρὶ αὐτοῦ.*

Et reſedit qui erat mortuus et coepit loqui, et dedit illum matri ſuae.

16. *Ἔλαβεν δὲ φόβος ἅπαντας, καὶ ἐδόξαζον τὸν θεὸν λέγοντες ὅτι Προφήτης μέγας ἠγέρθη ἐν ἡμῖν, καὶ ὅτι ἐπεσκέψατο ὁ θεὸς τὸν λαὸν αὐτοῦ.*

Accepit autem omnes timor, et magnificabant deum dicentes quia Propheta magnus ſurrexit in nobis, et quia deus viſitavit plebem ſuam.

17. *Καὶ ἐξῆλθεν ὁ λόγος οὗτος ἐν ὅλῃ τῇ Ἰουδαίᾳ περὶ αὐτοῦ καὶ ἐν πάσῃ τῇ περιχώρῳ.*

Et exiit hic ſermo in univerſam Iudaeam de eo et omnem circa regionem.

18. *Καὶ ἀπήγγειλαν Ἰωάννῃ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ περὶ πάντων τούτων. καὶ προσκαλεσάμενος δύο τινὰς τῶν μαθητῶν αὐτοῦ ὁ Ἰωάννης*

Et nuntiaverunt Iohanni diſcipuli eius de omnibus his.

19. *Ἔπεμψεν πρὸς τὸν Ἰησοῦν (= κύριον) λέγων Σὺ εἶ ὁ ἐρχόμενος, ἢ ἄλλον προσδοκῶμεν;*

Et convocavit duos de diſcipulis ſuis Iohannes et miſit ad dominum dicens Tu es qui venturus es, an alium expectamus?

20. *Παραγενόμενοι δὲ πρὸς αὐτὸν οἱ ἄνδρες εἶπαν Ἰωάννης ὁ βαπτιστὴς ἀπέσταλκεν ἡμᾶς πρὸς σὲ λέγων Σὺ εἶ ὁ ἐρχόμενος, ἢ ἄλλον προσδοκῶμεν;*

Cum autem veniſſent ad eum viri, dixerunt Iohannes baptiſta miſit nos ad te dicens Tu es qui venturus es, an alium expectamus?

21. *Ἐν αὐτῇ δὲ (= ἐκείνῃ) τῇ ὥρᾳ ἐθεράπευσεν πολλοὺς ἀπὸ νόσων καὶ μαστίγων καὶ πνευμάτων πονηρῶν, καὶ τυφλοῖς πολλοῖς ἐχαρίσατο βλέπειν.*

In ipſa autem hora curavit multos a languoribus et plagis et ſpiritibus malis, et caecis multis donavit viſum.

22. *Καὶ ἀποκριθεὶς (ὁ Ἰησοῦς) εἶπεν αὐτοῖς Πορευθέντες ἀπαγγείλατε Ἰω-*

Et reſpondens dixit illis Euntes nuntiate Iohanni quae vidiſtis et audiſtis,

hats Ïôhannên, thatei gaſêhvuts jah gaháuſidêduts thatei blindái usſaíhvand, haltái gaggand, thrutsfillái gahráinjanda, báudái gaháusjand, naveis urreiſand, unlêdái váilamêrjanda.

VII, 23. ,Jah áudags ïſt ſahvazuh ſaei ni gamarzjada ïn mis.‘

24. At galeithandam than tháim aírum Ïôhannês dugann rôdjan du managein bi Ïôhannên ,Hva usïddjêduth ïn áuthida ſaíhvan? ráus fram vinda vagid?

25. ,Akei hva usïddjêduth ſaíhvan? mannan ïn hnaſkvjáim vaſtjôm gavaſidana? ſái, thái ïn vaſtjôm vulthagáim jah fôdeinái viſandans ïn thiudangardjôm ſind.

26. ,Akei hva usïddjêduth ſaíhvan? praúfêtu? jái, kvitha ïzvis, jah máis praúfêtáu.*

27. ,Sa ïſt, bi thanei gamêlid ïſt ,Sái, ïk ïnſandja aggilu meinana faúra andvaírthja theinamma, ſaei gamanveid vig theinana faúra thus.‘

28. ,Kvitha allis ïzvis, máiza ïn baúrim kvinônô praúfêtus Ïôhannê thamma dáupjandin áinshun niſt; ïth ſa minniza [ïmma] ïn thiudangardjái guths máiza ïmma ïſt.

29. Jah alla managei gaháusjandei jah môtarjôs garaíhtana dômidêdun guth*, ufdáupidái dáupeinái Ïôhannis.

30. ,Ïth Fareiſáieis jah vitôdafaſtjôs runa guths frakvêthun* and ſik*, ni dáupidái fram ïmma.

31. ,Hvê nu galeikô thans mans this kunjis jah hvê ſijáina galeikái?

32. ,Galeikái ſind barnam tháim ïn garunsái ſitandam jah vôpjandam ſeina miſſô jah kvithandam ,Sviglôdêdum ïzvis jah ni plinſidêduth, gáunôdêdum* ïzvis jan-ni* gáigrôtuth.

33. ,Urrann raíhtis Ïôhannês ſa dáupjands nih hláif matjands nih vein drigkands, jah kvithith ,Unhulthôn habáith.‘

34. ,Urrann ſunus mans matjands jah drigkands, jah kvithith ,Sái, manna afêtja jah veindrugkja, frijônds môtarjê jah fraváurhtáizê.

ἀννῃ, ἃ εἴδετε καὶ ἠκούσατε, ὅτι τυφλοὶ ἀναβλέπουσιν, χωλοὶ περιπατοῦσιν, λεπροὶ καθαρίζονται, κωφοὶ ἀκούουσιν, νεκροὶ ἐγείρονται, πτωχοὶ εὐαγγελίζονται·

VII, 23. Καὶ μακάριός ἐστιν, ὃς ἐὰν μὴ σκανδαλισθῇ ἐν ἐμοί.

24. Ἀπελθόντων δὲ τῶν ἀγγέλων Ἰωάννου ἤρξατο λέγειν πρὸς τοὺς ὄχλους περὶ Ἰωάννου Τί ἐξεληλύθατε εἰς τὴν ἔρημον θεάσασθαι; κάλαμον ὑπὸ ἀνέμου σαλευόμενον;

25. Ἀλλὰ τί ἐξεληλύθατε ἰδεῖν; ἄνθρωπον ἐν μαλακοῖς ἱματίοις ἠμφιεσμένον; ἰδού, οἱ ἐν ἱματισμῷ ἐνδόξῳ καὶ τρυφῇ ὑπάρχοντες ἐν τοῖς βασιλείοις εἰσίν.

26. Ἀλλὰ τί ἐξεληλύθατε ἰδεῖν; προφήτην, ναί, λέγω ὑμῖν, καὶ περισσότερον προφήτου.

27. Οὗτός ἐστιν περὶ οὗ γέγραπται Ἰδοὺ ἀποστέλλω τὸν ἄγγελόν μου πρὸ προσώπου σου, ὃς κατασκευάσει τὴν ὁδόν σου ἔμπροσθέν σου.

28. Λέγω (γὰρ) ὑμῖν, μείζων ἐν γεννητοῖς γυναικῶν προφήτης Ἰωάννου (τοῦ βαπτιστοῦ) οὐδείς ἐστιν· ὁ δὲ μικρότερος ἐν τῇ βασιλείᾳ τοῦ θεοῦ μείζων αὐτοῦ ἐστίν.

29. Καὶ πᾶς ὁ λαὸς ἀκούσας καὶ οἱ τελῶναι ἐδικαίωσαν τὸν θεόν, βαπτισθέντες τὸ βάπτισμα Ἰωάννου·

30. Οἱ δὲ Φαρισαῖοι καὶ οἱ νομικοὶ τὴν βουλὴν τοῦ θεοῦ ἠθέτησαν εἰς ἑαυτούς, μὴ βαπτισθέντες ὑπ᾽ αὐτοῦ.

31. Τίνι οὖν ὁμοιώσω τοὺς ἀνθρώπους τῆς γενεᾶς ταύτης, καὶ τίνι εἰσὶν ὅμοιοι;

32. Ὅμοιοί εἰσιν παιδίοις τοῖς ἐν ἀγορᾷ καθημένοις καὶ προσφωνοῦσιν ἀλλήλοις καὶ λέγουσιν (= λέγοντες) Ηὐλήσαμεν ὑμῖν καὶ οὐκ ὠρχήσασθε, ἐθρηνήσαμεν ὑμῖν καὶ οὐκ ἐκλαύσατε.

33. Ἐλήλυθεν γὰρ Ἰωάννης ο βαπτιστὴς μήτε ἄρτον ἔσθων μήτε πίνων οἶνον, καὶ λέγετε Δαιμόνιον ἔχει.

34. Ἐλήλυθεν ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἔσθων καὶ πίνων, καὶ λέγετε Ἰδού, ἄνθρωπος φάγος καὶ οἰνοπότης, φίλος τελωνῶν καὶ ἁμαρτωλῶν.

quia caeci vident, claudi ambulant, leproſi mundantur, ſurdi audiunt, mortui reſurgunt, pauperes evangelizantur:

Et beatus eſt quicumque non fuerit ſcandalizatus in me.

Et cum diſceſſiſſent nuntii Iohannis, coepit dicere de Iohanne ad turbas Quid exiſtis in deſertum videre? arundinem vento moveri?

Sed quid exiſtis videre? hominem mollibus veſtimentis indutum? ecce qui in veſte pretioſa ſunt et deliciis, in domibus regum ſunt.

Sed quid exiſtis videre? prophetam? utique dico vobis, et plus quam prophetam.

Hic eſt de quo ſcriptum eſt Ecce mitto angelum meum ante faciem tuam, qui praeparabit viam tuam ante te.

Dico enim vobis, maior inter natos mulierum propheta Iohanne baptiſta nemo eſt; qui autem minor eſt in regno dei, maior eſt illo.

Et omnis populus audiens et publicani iuſtificaverunt deum, baptizati baptiſmo Iohannis:

Phariſaei autem et legis periti conſilium dei ſpreverunt in ſemet ipſos, non baptizati ab eo.

Cui ergo ſimiles dicam homines generationis huius, et cui ſimiles ſunt?

Similes ſunt pueris ſedentibus in foro et loquentibus ad invicem et dicentibus Cantavimus vobis tibiis et non saltaſtis, lamentavimus et non ploraſtis.

Venit enim Iohannes baptiſta neque manducans panem neque bibens vinum, et dicitis Daemonium habet:

Venit filius hominis manducans et bibens, et dicitis Ecce homo devorator et bibens vinum, amicus publicanorum et peccatorum.

VII, 35. ‚Jah gaſunjôda varth handugei fram barnam ſeináim alláim.‘

36. Bath than ïna ſums Fareiſáiê, ei matidêdi mith ïmma. jah atgaggands ïn gard this Fareiſáiáus anakumbida.

37. Tharuh, ſái, kvinô ïn thizái baúrg, ſei vas fravaúrhta, jah ufkunnandei, thatei anakumbida ïn razna this Fareiſáiáus, briggandei alabalſtráun* balſanis

38. Jah ſtandandeifaúra fôtumïs aftarô, grê[i]tandei dugann natjan fôtuns ïs tagram jah ſkufta háubidis ſeinis biſvarb jah kukida fôtum ïs jah gaſalbôda thamma balſana.

39. Gaſaíhvands than ſa Fareiſáius, ſaei háiháit ïna, rôdida (ïn) ſis* áins* kvithands ‚Sa ïth vêſi praúfêtus, ufkunthêdi tháu, hvô jah hvileika ſô kvinô, ſei têkith ïmma, thatei fravaúrhta ïſt.‘

40. Jah andhafjands Ïêſus kvath du Paítráu* ‚Seimôn, ſkal thus hva kvithan.‘ ïth ïs kvath ‚Láiſari, kvith.‘

41. ‚Tvái dulgis ſkulans vêſun dulgaháitjin ſumamma: áins ſkulda ſkattê fimf hunda, ïth anthar fimf tiguns.

42. ‚Ni habandam than, hvathrô usgêbeina, báim fragaf. hvathar nu thizê, kvith, máis ïna frijôd?‘

43. Andhafjands than Seimôn kvath ‚Thana gavênja, thammei managizô fragaf.‘ tharuh ïs kvath du ïmma ‚Raíhtaba ſtáuïdês‘.

44. Jah gavandjands ſik du thizái kvinôn kvath du Seimôna ‚Gaſaíhvis thô kvinôn? atgaggandin* ïn gard theinana vatô mis ana fôtuns meinans ni gaft; ïth ſi tagram [ſeináim]* ganatida meinans fôtuns jah ſkufta ſeinamma biſvarb.

45. ‚Ni kukidês mis; ïth ſi, fram thammei ïnnatïddja, ni ſváif bikukjan fôtuns meinans.

46. ‚Alêva háubid meinata ni ſalbôdês; ïth ſi balſana gaſalbôda fôtuns meinans.

47. ‚Ïnthizei kvitha thus, aflêtanda fravaúrhteis ïzôs thôs managôns, untê frijôda filu; ïth thammei leitil fralêtada, leitil frijôd.‘

VII, 35. *Καὶ ἐδικαιώθη ἡ σοφία ἀπὸ τῶν τέκνων αὐτῆς πάντων.*

36. *Ἠρώτα δέ τις αὐτὸν τῶν Φαρισαίων ἵνα φάγῃ μετ᾽ αὐτοῦ· καὶ εἰσελθὼν εἰς τὸν οἶκον τοῦ Φαρισαίου ἀνεκλίθη* (= *κατεκλίθη*).

37. *Καὶ ἰδού, γυνὴ ἐν τῇ πόλει ἥτις ἦν ἁμαρτωλός, καὶ ἐπιγνοῦσα ὅτι ἀνάκειται* (= *κατάκειται*) *ἐν τῇ οἰκίᾳ τοῦ Φαρισαίου, κομίσασα ἀλάβαστρον μύρου*

38. *Καὶ στᾶσα ὀπίσω παρὰ τοὺς πόδας αὐτοῦ κλαίουσα, ἤρξατο βρέχειν τοὺς πόδας αὐτοῦ τοῖς δάκρυσιν καὶ ταῖς θριξὶν τῆς κεφαλῆς αὐτῆς ἐξέμασσεν, καὶ κατεφίλει τοὺς πόδας αὐτοῦ καὶ ἤλειφεν τῷ μύρῳ.*

39. *Ἰδὼν δὲ ὁ Φαρισαῖος ὁ καλέσας αὐτὸν εἶπεν ἐν ἑαυτῷ λέγων Οὗτος εἰ ἦν προφήτης, ἐγίνωσκεν ἄν, τίς καὶ ποταπὴ ἡ γυνὴ ἥτις ἅπτεται αὐτοῦ, ὅτι ἁμαρτωλός ἐστιν.*

40. *Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς εἶπεν πρὸς αὐτόν Σίμων, ἔχω σοί τι εἰπεῖν. ὁ δέ φησιν Διδάσκαλε εἰπέ.*

41. *Δύο χρεοφειλέται ἦσαν δανειστῇ τινί· ὁ εἷς ὤφειλεν δηνάρια πεντακόσια, ὁ δὲ ἕτερος πεντήκοντα.*

42. *Μὴ ἐχόντων αὐτῶν ἀποδοῦναι, ἀμφοτέροις ἐχαρίσατο. τίς οὖν αὐτῶν, εἰπέ, πλεῖον αὐτὸν ἀγαπήσει;*

43. *Ἀποκριθεὶς* (*δὲ*) *ὁ Σίμων εἶπεν Ὑπολαμβάνω, ὅτι ᾧ τὸ πλεῖον ἐχαρίσατο. ὁ δὲ εἶπεν αὐτῷ Ὀρθῶς ἔκρινας.*

44. *Καὶ στραφεὶς πρὸς τὴν γυναῖκα τῷ Σίμωνι ἔφη Βλέπεις ταύτην τὴν γυναῖκα; εἰσῆλθόν σου εἰς τὴν οἰκίαν, ὕδωρ ἐπὶ* (*τοὺς*) *πόδας* (*μοι*) *οὐκ ἔδωκας· αὕτη δὲ τοῖς δάκρυσιν ἔβρεξέν μου τοὺς πόδας καὶ ταῖς θριξὶν αὐτῆς ἐξέμαξεν.*

45. *Φίλημά μοι οὐκ ἔδωκας· αὕτη δέ, ἀφ᾽ ἧς εἰσῆλθον, οὐ διέλιπεν καταφιλοῦσά μου τοὺς πόδας.*

46. *Ἐλαίῳ τὴν κεφαλήν μου οὐκ ἤλειψας· αὕτη δὲ μύρῳ ἤλειψεν τοὺς πόδας μου.*

47. *Οὗ χάριν, λέγω σοι, ἀφέωνται αἱ ἁμαρτίαι αὐτῆς αἱ πολλαί, ὅτι ἠγάπησεν πολύ· ᾧ δὲ ὀλίγον ἀφίεται, ὀλίγον ἀγαπᾷ.*

Et iuſtificata eſt ſapientia ab omnibus filiis ſuis.

Rogabat autem illum quidam de Phariſaeis ut manducaret cum illo: et ingreſſus domum Phariſaei discubuit

Et ecce mulier quae erat in civitate peccatrix, ut cognovit quod accubuit in domo Phariſaei, attulit alabaſtrum unguenti,

Et ſtans retro ſecus pedes eius lacrimis coepit rigare pedes eius et capillis capitis ſui tergebat, et oſculabatur pedes eius et unguento ungebat.

Videns autem Phariſaeus qui vocaverat eum, ait intra ſe dicens Hic ſi eſſet propheta, ſciret utique quae et qualis mulier eſſet quae tangit eum, quia peccatrix eſt.

Et reſpondens Ieſus dixit ad illum Simon, habeo tibi aliquid dicere. At ille ait Magiſter, dic.

Duo debitores erant cuidam faeneratori, unus debebat denarios quingentos, alius quinquaginta:

Non habentibus illis unde redderent, donavit utrisque. Quis ergo eum plus diliget?

Reſpondens Simon dixit Aeſtimo quia is cui plus donavit. At ille dixit ei Recte iudicaſti.

Et converſus ad mulierem dixit Simoni Vides hanc mulierem? intravi in domum tuam, aquam pedibus meis non dediſti: haec autem lacrimis rigavit pedes meos et capillis ſuis terſit.

Oſculum mihi non dediſti: haec autem ex quo intravit non ceſſavit oſculari pedes meos.

Oleo caput meum non unxiſti: haec autem unguento unxit pedes meos.

Propter quod dico tibi, remittentur ei peccata multa, quoniam dilexit multum: cui autem minus dimittitur, minus diligit.

VII, 48. Kvathuh than du ïzái ‚Aflêtanda thus* fravaúrhteis theinôs.‘*

49. Jah dugunnun thái mithanakumbjandans kvithan ïn ſis ſil-
bam* ‚Hvas ſa ïſt, ſaei* fravaúrhtins aflêtái?‘

50. Ïth ïs kvath than du thizái kvinôn ‚Galáubeins theina ga-
naſida thuk: gagg ïn gavaírthi.‘*

VIII, 1. Jah varth bithê afar thata, ei* jah ïs vratôda and baúrgs
jah háimôs* mêrjands jah vailaſpillônds* thiudangardja guths jah
thái tvalib* mith ïmma.

2. Jah kvinôns, thôzei vêſun galê[i]kinôdôs ahmanê ubiláizê jah
ſaúhtê, [jah]* Marja, ſei háitana vas Magdalênê, us thizáiei us-
ïddjêdun unhulthôns ſibun,

3. Jah Ïôhanna, kvêns Kuſins faúragaggjins Hêrôdês, jah Su-
ſanna jah antharôs managôs, thôzei andbahtidêdun* ïm* us áiginam
ſeináim.

4. Gakvumanáim than hiu(h)mam* managáim jah tháim, tháiei
us baúrgim* gaïddjêdun du ïmma, kvath thaírh gajukôn:

5. ‚Urrann (ſa) ſáiands* du ſáian fráiva ſeinamma. jah mith-
thanei ſáiſô, ſum gadráus faúr vig jah gatrudan* varth. jah fuglôs
himinis frêtun thata.

6. ‚Jah anthar gadráus ana ſtáina jah uskijanata gathaúrsnôda,
ïnthizei ni habáida kvrammitha.

7. ‚Jah ſum gadráus ïn midumái thaúrnivê jah mithuskeinan-
dans thái thaúrnjus afhvapidêdun thata.

8. ‚Jah anthar gadráus ana aírthái gôdái jah uskeinôda jah
tavida akran taíhuntaíhundfalth‘. thata than kvithands ufvôpida
‚Saei habái áuſôna du háusjan*, gaháusjái.‘

9. Frêhun than ïna ſipônjôs ïs kvithandans, hva ſijái ſô gajukô.

10. Ïth ïs* kvath ‚Ïzvis atgiban ïſt kunnan runôs thiudinaſſáus
guths; ïth tháim antharáim ïn gajukôm, ei ſaíhvandans ni gaſaíh-
váina jah gaháusjandans ni frathjáina.

11. ‚Aththan thata ïſt ſô gajukô: Thata fráiv ïſt vaúrd guths.

VII, 48. *Εἶπεν δὲ αὐτῇ Ἀφέωνταί σου αἱ ἁμαρτίαι.*

49. *Καὶ ἤρξαντο οἱ συνανακείμενοι λέγειν ἐν ἑαυτοῖς Τίς οὗτός ἐστιν, ὃς καὶ ἁμαρτίας ἀφίησιν;*

50. *Εἶπεν δὲ πρὸς τὴν γυναῖκα Ἡ πίστις σου σέσωκέν σε, πορεύου εἰς εἰρήνην.*

VIII, 1. *Καὶ ἐγένετο ἐν τῷ καθεξῆς καὶ αὐτὸς διώδευεν κατὰ πόλιν καὶ κώμην κηρύσσων καὶ εὐαγγελιζόμενος τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ, καὶ οἱ δώδεκα σὺν αὐτῷ,*

2. *Καὶ γυναῖκές τινες, αἳ ἦσαν τεθεραπευμέναι ἀπὸ πνευμάτων πονηρῶν καὶ ἀσθενειῶν, Μαρία ἡ καλουμένη Μαγδαληνή, ἀφ' ἧς δαιμόνια ἑπτὰ ἐξεληλύθει,*

3. *Καὶ Ἰωάννα γυνὴ Χουζᾶ ἐπιτρόπου Ἡρώδου καὶ Σουσάννα καὶ ἕτεραι πολλαί, αἵτινες διηκόνουν αὐτοῖς ἐκ τῶν ὑπαρχόντων αὐταῖς.*

4. *Συνιόντος δὲ ὄχλου πολλοῦ καὶ τῶν κατὰ πόλιν ἐπιπορευομένων πρὸς αὐτὸν εἶπεν διὰ παραβολῆς*

5. *Ἐξῆλθεν ὁ σπείρων τοῦ σπεῖραι τὸν σπόρον αὐτοῦ. καὶ ἐν τῷ σπείρειν αὐτὸν ὃ μὲν ἔπεσεν παρὰ τὴν ὁδόν, καὶ κατεπατήθη καὶ τὰ πετεινὰ τοῦ οὐρανοῦ κατέφαγεν αὐτό·*

6. *Καὶ ἕτερον [κατ]έπεσεν ἐπὶ τὴν πέτραν, καὶ φυὲν ἐξηράνθη διὰ τὸ μὴ ἔχειν ἰκμάδα·*

7. *Καὶ ἕτερον ἔπεσεν ἐν μέσῳ τῶν ἀκανθῶν, καὶ συμφυεῖσαι αἱ ἄκανθαι ἀπέπνιξαν αὐτό·*

8. *Καὶ ἕτερον ἔπεσεν εἰς τὴν γῆν τὴν ἀγαθήν, καὶ φυὲν ἐποίησεν καρπὸν ἑκατονταπλασίονα. ταῦτα λέγων ἐφώνει Ὁ ἔχων ὦτα ἀκούειν ἀκουέτω.*

9. *Ἐπηρώτων δὲ αὐτὸν οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ (λέγοντες), τίς εἴη ἡ παραβολὴ αὕτη.*

10. *Ὁ δὲ εἶπεν Ὑμῖν δέδοται γνῶναι τὰ μυστήρια τῆς βασιλείας τοῦ θεοῦ, τοῖς δὲ λοιποῖς ἐν παραβολαῖς, ἵνα βλέποντες μὴ βλέπωσιν καὶ ἀκούοντες μὴ συνιῶσιν.*

11. *Ἔστιν δὲ αὕτη ἡ παραβολή. ὁ σόρος ἐστὶν ὁ λόγος τοῦ θεοῦ.*

Dixit autem ad illam Remittuntur tibi peccata.

Et coeperunt qui ſimul discumbebant dicere intra ſe Quis eſt hic qui etiam peccata dimittit?

Dixit autem ad mulierem Fides tua te ſalvam fecit: vade in pace.

Et factum eſt deinceps et ipſe iter faciebat per civitatem et caſtellum praedicans et evangelizans regnum dei, et duodecim cum illo,

Et mulieres aliquae quae erant curatae ab ſpiritibus malignis et infirmitatibus, Maria quae vocatur Magdalene, de qua daemonia ſeptem exierant,

Et Iohanna uxor Chuza procuratoris Herodis, et Suſanna, et aliae multae quae miniſtrabant eis de facultatibus ſuis.

Cum autem turba plurima conveniret et de civitatibus properarent ad eum, dixit per ſimilitudinem

Exiit qui ſeminat ſeminare ſemen ſuum: et dum ſeminat, aliud cecidit ſecus viam, et conculcatum eſt, et volucres caeli comederunt illud.

Et aliud cecidit ſupra petram, et natum aruit, quia non habebat humorem.

Et aliud cecidit inter ſpinas, et ſimul exortae ſpinae ſuffocaverunt illud.

Et aliud cecidit in terram bonam, et ortum fecit fructum centuplum. Haec dicens clamabat Qui habet aures audiendi audiat.

Interrogabant autem eum diſcipuli eius quae eſſet haec parabola.

Quibus ipſe dixit Vobis datum eſt noſſe myſterium regni dei, ceteris autem in parabolis, ut videntes non videant et audientes non intellegant.

Eſt autem haec parabola. Semen eſt verbum dei.

VIII, 12. ‚Ïth thái vithra vig ſind thái háusjandans. thathrôh kvi-
mith diabulus jah usnimith thata vaúrd af haírtin ïzê, ei galáub-
jandans ni* ganiſáina.
13. Ïth thái ana thamma ſtáina, ïzè* than háusjand, mith fa-
hê[i]dái andnimand thata vaúrd jah thái vaúrtins ni haband, tháiei
du mêla galáubjand jah ïn mèla fráiſtubnjòs afſtandand.

14. ‚Ïth thata ïn thaúrnuns gadriuſandò thái ſind, tháiei ga-
háusjandans jah af ſaúrgôm jah gabein jah gabaúrjòthum thizòs
libáináis gaggandans afhnapnand jah ni gavriſkvand.

15. ‚Ïth thata ana thizái gôdôn aírthái thái ſind thái, ïzê* ïn
haírtin gôdamma jah ſèljamma gaháusjandans thata vaúrd gaha-
band jah akran baírand ïn thuláinái.
16. ‚Aththan ni manna lukarn tandjands dishuljith ïta kaſa
áiththáu uf ligr gaſatjith, ak ana lukarnaſtathin ſatjith, ei thái
ïnngaggandans ſaíhváina liuhad.
17. ‚Ni áuk ïſt analáugn, thatei ſvikunth* ni vaírthái, nih ful-
gin, thatei ni gakunnáidáu jah ïn ſvé́kunthamma* kvimái.

18. ‚Saíhvith nu, hváiva háuſeith, untê ſaei habáith, gibada
ïmma, jah ſaei ni habáith jah thatei thugkeith haban, afnimada
af ïmma.‘ —
19. Atïddjêdun than du ïmma áithei jah brôthrjus ïs jah ni
mahtêdun andkvithan ïmma faúra managein. —
20. Jah gataíhan varth ïmma*, thatei ‚Áithei theina jah
brôthrjus theinái ſtandand ûta gaſaíhvan thuk gaírnjandòna.‘
21. Ïth ïs andhafjands kvath du ïm ‚Áithei meina jah brôthrjus
meinái thái ſind thái vaúrd guths gaháusjandans jah táujandans.‘ —

22. Varth than ïn áinamma thizè dagê, jah* ïs galáith ïn
ſkip jah ſipònjòs ïs. jah kvath du ïm ‚Galeitham hindar thana
mariſáiv‘ jah galithun.

23. Tharuh than ſvè faridèdun, anaſáiſlèp.* jah atïddja ſkura
vindis ïn thana mariſáiv jah gafullnòdêdun jah birêkjái vaúrthun.

VIII, 12. *Οἱ δὲ παρὰ τὴν ὁδόν εἰσιν οἱ ἀκούοντες, εἶτα ἔρχεται ὁ διάβολος καὶ αἴρει τὸν λόγον ἀπὸ τῆς καρδίας αὐτῶν, ἵνα μὴ πιστεύσαντες σωθῶσιν.*

Qui autem ſecus viam, ſunt qui audiunt, deinde venit diabolus et tollit verbum de corde eorum, ne credentes ſalvi fiant.

13. *Οἱ δὲ ἐπὶ τῆς πέτρας, οἳ ὅταν ἀκούσωσιν, μετὰ χαρᾶς δέχονται τὸν λόγον, καὶ οὗτοι ῥίζαν οὐκ ἔχουσιν, οἳ πρὸς καιρὸν πιστεύουσιν καὶ ἐν καιρῷ πειρασμοῦ ἀφίστανται.*

Nam qui ſupra petram, qui cum audierint cum gaudio ſuſcipiunt verbum, et hi radicem non habent, qui ad tempus credunt et in tempore temptationis recedunt.

14. *Τὸ δὲ εἰς τὰς ἀκάνθας πεσόν, οὗτοί εἰσιν οἱ ἀκούσαντες, καὶ ὑπὸ μεριμνῶν καὶ πλούτου καὶ ἡδονῶν τοῦ βίου πορευόμενοι συμπνίγονται καὶ οὐ τελεσφοροῦσιν.*

Quod autem in ſpinis cecidit, hi ſunt qui audierunt et a ſollicitudinibus et divitiis et voluptatibus vitae euntes ſuffocantur et non referunt fructum.

15. *Τὸ δὲ ἐν τῇ καλῇ γῇ, οὗτοί εἰσιν, οἵτινες ἐν καρδίᾳ καλῇ καὶ ἀγαθῇ ἀκούσαντες τὸν λόγον κατέχουσιν καὶ καρποφοροῦσιν ἐν ὑπομονῇ.*

Quod autem in bonam terram, hi ſunt qui in corde bono et optimo audientes verbum retinent et fructum afferunt in patientia.

16. *Οὐδεὶς δὲ λύχνον ἅψας καλύπτει αὐτὸν σκεύει ἢ ὑποκάτω κλίνης τίθησιν, ἀλλ᾽ ἐπὶ λυχνίας [ἐπι]τίθησιν, ἵνα οἱ εἰσπορευόμενοι βλέπωσιν τὸ φῶς.*

Nemo autem lucernam accendens operit eam vaſe aut ſubtus lectum ponit, ſed ſupra candelabrum ponit, ut intrantes videant lumen.

17. *Οὐ γάρ ἐστιν κρυπτὸν, ὃ οὐ φανερὸν γενήσεται, οὐδὲ ἀπόκρυφον, ὃ οὐ γνωσθήσεται καὶ εἰς φανερὸν ἔλθῃ.*

Non enim eſt occultum quod non manifeſtetur, nec absconditum quod non cognoſcatur et in palam veniat.

18. *Βλέπετε οὖν, πῶς ἀκούετε· ὃς ἂν γὰρ ἔχῃ, δοθήσεται αὐτῷ, καὶ ὃς ἂν μὴ ἔχῃ, καὶ ὃ δοκεῖ ἔχειν ἀρθήσεται ἀπ᾽ αὐτοῦ.*

Videte ergo quomodo auditis: qui enim habet, dabitur illi, et quicumque non habet, etiam quod putat ſe habere auferetur ab illo.

19. *Παρεγένοντο δὲ πρὸς αὐτὸν ἡ μήτηρ καὶ οἱ ἀδελφοὶ αὐτοῦ, καὶ οὐκ ἠδύνατο συντυχεῖν αὐτῷ διὰ τὸν ὄχλον.*

Venerunt autem ad illum mater et fratres eius, et non poterant adire ad eum prae turba.

20. (*Καὶ*) *Ἀπηγγέλη* [*δὲ*] *αὐτῷ λεγόντων Ἡ μήτηρ σου καὶ οἱ ἀδελφοί σου ἑστήκασιν ἔξω ἰδεῖν σε θέλοντες.*

Et nunciatum eſt illi Mater tua et fratres tui ſtant foris volentes te videre.

21. *Ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν πρὸς αὐτούς Μήτηρ μου καὶ ἀδελφοί μου οὗτοί εἰσιν οἱ τὸν λόγον τοῦ θεοῦ ἀκούοντες καὶ ποιοῦντες.*

Qui reſpondens dixit ad eos Mater mea et fratres mei hi ſunt qui verbum dei audiunt et faciunt.

22. *Ἐγένετο δὲ ἐν μιᾷ τῶν ἡμερῶν καὶ αὐτὸς ἐνέβη* (=*ἀνέβη*) *εἰς πλοῖον καὶ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ, καὶ εἶπεν πρὸς αὐτούς Διέλθωμεν εἰς τὸ πέραν τῆς λίμνης· καὶ ἀνήχθησαν.*

Factum eſt autem in una dierum et ipſe aſcendit in naviculam et diſcipuli eius, et ait ad illos Transfretemus trans ſtagnum. Et aſcenderunt.

23. *Πλεόντων δὲ αὐτῶν ἀφύπνωσεν καὶ κατέβη λαῖλαψ ἀνέμου εἰς τὴν λίμνην, καὶ συνεπληροῦντο καὶ ἐκινδύνευον.*

Navigantibus autem illis obdormivit: et deſcendit procella venti in ſtagnum, et complebantur et periclitabantur.

VIII, 24. Duatgaggandans than urráiſidêdun* ïna kvithandans ‚Talzjand, frakviſtnam‘. ïth ïs urreiſands gaſôk vinda jah thamma vêga vatins. jah anaſlaváidêdun jah varth vis. *

25. Kvath than du ïm ‚Hvar ïſt galáubeins ïzvara? ôgandans than ſildaleikidêdun kvithandans du ſis miſſô, ‚Hvas ſiái * ſa, ei jah vindam faúrbiudith jah vatnam, jah ufháusjand ïmma.‘

26. Jah atfaridêdun ïn gavi Gaddarênê*, thatei ïſt vithravaírth Galeiláia.

27. Usgaggandin than ïmma ana aírtha, gamôtida ïmma vaír ſums us baúrg, ſaei habáida unhulthôns * mêla lagga jah vaſtjôm ni gavaſiths vas jah ïn garda ni gavas, ak ïn hláivaſnôm.

28. Gaſaíhvands than Ïêſu jah ufhrôpjands dráus du ïmma jah ſtibnái mikilái kvath ‚Hva mis jah thus, Ïêſu, ſunáu guths háuhiſtins? bidja thuk, ni balvjáis mis.‘ *

29. Untê anabáud ahmin thamma unhráinjin usgaggan af thamma mann. manag áuk mêl fravalv ïna jah bundans vas eiſarnabandjôm jah fôtubandjôm faſtáiths vas jah dishniupands thôs bandjôs dráibiths vas fram thamma unhulthin ana áuthidôs.

30. Frah than ïna Ïêſus kvithands ‚Hva ïſt namô thein?‘ tharuh kvath ‚Harjis‘, untê unhulthôns managôs galithun ïn ïna.

31. Jah bad ïna, ei ni anabudi ïm ïn afgrunditha galeithan.

32. Vasuh than jáinar haírda ſveinê managáizê, haldanáizê ïn* thamma faírgunja. jah bêdun ïna, ei usláubidêdi ïm ïn thô galeithan. jah usláubida ïm.

33. Usgaggandans than ſuns thái unhulthans af thamma mann galithun ïn thô ſveina jah rann ſô vrithus and driuſôn ïn thana mariſáiv jah afhvapnôdêdun.

34. Gaſaíhvandans than thái haldandans thata vaúrthanô gathlaúhun jah gataíhun ïn baúrg jah ïn veihſa.

VIII, 24. *Προσελθόντες δὲ διήγειραν αὐτὸν λέγοντες Ἐπιστάτα, ἀπολλύμεθα. Ὁ δὲ [δι]εγερθεὶς ἐπετίμησεν τῷ ἀνέμῳ καὶ τῷ κλύδωνι τοῦ ὕδατος· καὶ ἐπαύσαντο, καὶ ἐγένετο γαλήνη.*

Accedentes autem ſuscitaverunt eum dicentes Praeceptor, perimus. At ille ſurgens increpavit ventum et tempeſtatem aquae: et ceſſavit, et facta eſt tranquillitas.

25. *Εἶπεν δὲ αὐτοῖς Ποῦ (ἐστιν) ἡ πίστις ὑμῶν; φοβηθέντες δὲ ἐθαύμασαν, λέγοντες πρὸς ἀλλήλους Τίς ἄρα οὗτός ἐστιν, ὅτι καὶ τοῖς ἀνέμοις ἐπιτάσσει καὶ τῷ ὕδατι, καὶ ὑπακούουσιν αὐτῷ;*

Dixit autem illis Ubi eſt fides veſtra? Qui timentes mirati ſunt dicentes ad invicem Quis putas hic eſt, quia et ventis imperat et mari, et oboediunt ei?

26. *Καὶ κατέπλευσαν εἰς τὴν χώραν τῶν Γαδαρηνῶν (=Γερασηνῶν), ἥτις ἐστὶν ἀντιπέρα τῆς Γαλιλαίας.*

Enavigaverunt autem ad regionem Geraſenorum, quae eſt contra Galilaeam.

27. *Ἐξελθόντι δὲ αὐτῷ ἐπὶ τὴν γῆν, ὑπήντησεν αὐτῷ ἀνήρ τις ἐκ τῆς πόλεως, ὃς εἶχεν δαιμόνια ἐκ χρόνων ἱκανῶν, καὶ ἱμάτιον οὐκ ἐνεδιδύσκετο, καὶ ἐν οἰκίᾳ οὐκ ἔμενεν, ἀλλ' ἐν τοῖς μνήμασιν.*

Et cum egreſſus eſſet ad terram, occurrit illi vir quidam qui habebat daemonium iam temporibus multis, et veſtimento non induebatur, neque in domo manebat ſed in monumentis.

28. *Ἰδὼν δὲ τὸν Ἰησοῦν (καὶ) ἀνακράξας προσέπεσεν αὐτῷ καὶ φωνῇ μεγάλῃ εἶπεν Τί ἐμοὶ καὶ σοί, Ἰησοῦ, υἱὲ τοῦ θεοῦ τοῦ ὑψίστου; δέομαί σου, μή με βασανίσῃς.*

Is ut vidit Ieſum, procidit ante illum et exclamans voce magna dixit Quid mihi et tibi eſt, Ieſu fili dei altiſſimi? obſecro te ne me torqueas.

29. *Παρήγγελλεν γὰρ τῷ πνεύματι τῷ ἀκαθάρτῳ ἐξελθεῖν ἀπὸ τοῦ ἀνθρώπου· πολλοῖς γὰρ χρόνοις συνηρπάκει αὐτόν, καὶ ἐδεσμεύετο ἁλύσεσιν καὶ πέδαις φυλασσόμενος, καὶ διαρήσσων τὰ δεσμὰ ἠλαύνετο ὑπὸ τοῦ δαίμονος εἰς τὰς ἐρήμους.*

Praecipiebat enim ſpiritui immundo ut exiret ab homine: multis enim temporibus arripiebat illum, et vinciebatur catenis et compedibus cuſtoditus, et ruptis vinculis agebatur a daemonio in deſerta.

30. *Ἐπηρώτησεν δὲ αὐτὸν ὁ Ἰησοῦς λέγων Τί σοί ἐστιν ὄνομα; ὁ δὲ εἶπεν Λεγεών, ὅτι δαιμόνια πολλὰ εἰσῆλθεν εἰς αὐτόν.*

Interrogavit autem illum Ieſus dicens Quod tibi nomen eſt? At ille dixit Legio, quia intraverant daemonia multa in eum.

31. *Καὶ παρεκάλει αὐτὸν, ἵνα μὴ ἐπιτάξῃ αὐτοῖς εἰς τὴν ἄβυσσον ἀπελθεῖν.*

Et rogabant illum ne imperaret illis ut in abyſſum irent.

32. *Ἦν δὲ ἐκεῖ ἀγέλη χοίρων ἱκανῶν βοσκομένων ἐν τῷ ὄρει· καὶ παρεκάλεσαν αὐτὸν, ἵνα ἐπιτρέψῃ αὐτοῖς εἰς ἐκείνους εἰσελθεῖν· καὶ ἐπέτρεψεν αὐτοῖς.*

Erat autem ibi grex porcorum multorum pascentium in monte: et rogabant eum ut permitteret eis in illos ingredi. Et permiſit illis.

33. *Ἐξελθόντα δὲ τὰ δαιμόνια ἀπὸ τοῦ ἀνθρώπου εἰσῆλθον εἰς τοὺς χοίρους, καὶ ὥρμησεν ἡ ἀγέλη κατὰ τοῦ κρημνοῦ εἰς τὴν λίμνην καὶ ἀπεπνίγη.*

Exierunt ergo daemonia ab homine et intraverunt in porcos, et impetu abiit grex per praeceps in ſtagnum et ſuffocatus eſt.

34. *Ἰδόντες δὲ οἱ βόσκοντες τὸ γεγονὸς ἔφυγον καὶ ἀπήγγειλαν εἰς τὴν πόλιν καὶ εἰς τοὺς ἀγρούς.*

Quod ut viderunt factum qui paſcebant, fugerunt et nuntiaverunt in civitatem et in villas.

VIII, 35. Usïddjêdun than ſaíhvan thata vaúrthanô jah kvêmun at Ïêſua jah bigêtun ſitandan thana mannan, af thammei unhulthôns usïddjêdun, gavaſidana jah frathjandan faúra fôtum Ïêſuis jah ôhtêdun.

36. Gataíhun than ïm jah thái gaſaíhvandans, hváiva ganas ſa dáimonareis.

37. Jah bêdun ïna allái gáujans thizê Gaddarênê galeithan faírra ſis, untê agiſa mikilamma dishabáidái vêſun. ïth ïs galeithands ïn ſkip gavandida ſik.

38. Bath than ïna ſa vaír, af thammei thôs unhulthôns usïddjêdun, ei vêſi mith ïmma; fraláilôt than ïna Ïêſus kvithands:

39. ‚Gavandei thuk du garda theinamma jah usſpillô, hvan filu gatavida thus guth.‘ jah galáith and baúrg alla mêrjands, hvan filu gatavida ïmma Ïêſus.

40. Varth than, miththanei gavandida ſik Ïêſus, andnam ïna managei. vêſun áuk allái beidandans ïs.

41. Jah ſái, kvam vaír, thizei namô Ïaeirus; ſah faúramathleis ſynagôgáis* vas. jah driuſands faúra fôtum Ïêſuis bad ïna gaggan ïn gard ſeinana;

42. Untê daúhtar áinôhô vas ïmma ſvê vintrivê tvalibê jah ſô ſvalt. Miththanei than ïddja ïs, manageins thraíhun ïna.

43. Jah kvinô viſandei ïn runa blôthis jêra tvalif, ſôei ïn lêkjans frakvam allamma áigina ſeinamma. jah ni mahta vas fram áinômêhun* galê[i]kinôn.

44. Atgaggandei-du aftarô attáitôk ſkáuta vaſtjôs ïs jah ſuns gaſtôth ſa runs blôthis ïzôs.

45. Jah kvath Ïêſus ‚Hvas ſa têkands mis?‘ Láugnjandam than alláim kvath Paítrus jah thái mith ïmma ‚Talzjand, manageins bihvaírband thuk jah treihand, jah kvithis ‚Hvas ſa têkands mis?‘

46. Tharuh ïs* kvath ‚Táitôk mis ſums. ïk áuk ufkuntha maht

VIII, 35. *Ἐξῆλθον δὲ ἰδεῖν τὸ γεγονὸς καὶ ἦλθον πρὸς τὸν Ἰησοῦν, καὶ εὗρον καθήμενον τὸν ἄνθρωπον, ἀφ' οὗ τὰ δαιμόνια ἐξεληλύθει, ἱματισμένον καὶ σωφρονοῦντα παρὰ τοὺς πόδας τοῦ Ἰησοῦ, καὶ ἐφοβήθησαν.*

Exierunt autem videre quod factum eſt, et venerunt ad Ieſum, et invenerunt hominem ſedentem, a quo daemonia exierant, veſtitum ac ſana mente ad pedes eius, et timuerunt:

36. *Ἀπήγγειλαν δὲ αὐτοῖς καὶ οἱ ἰδόντες πῶς ἐσώθη ὁ δαιμονισθείς.*

Nuntiaverunt autem illis et qui viderant quomodo ſanus factus eſſet a Legione.

37. *Καὶ ἠρώτησαν αὐτὸν ἅπαν τὸ πλῆθος τῆς περιχώρου τῶν Γαδαρηνῶν (= Γερασηνῶν) ἀπελθεῖν ἀπ' αὐτῶν, ὅτι φόβῳ μεγάλῳ συνείχοντο· αὐτὸς δὲ ἐμβὰς εἰς τὸ πλοῖον ὑπέστρεψεν.*

Et rogaverunt illum omnis multitudo regionis Geraſenorum ut discederet ab ipſis, quia timore magno tenebantur: ipſe autem aſcendens navem reverſus eſt.

38. *Ἐδέετο δὲ αὐτοῦ ὁ ἀνὴρ, ἀφ' οὗ ἐξεληλύθει τὰ δαιμόνια, εἶναι σὺν αὐτῷ· ἀπέλυσεν δὲ αὐτὸν (ὁ Ἰησοῦς) λέγων*

Et rogabat illum vir a quo daemonia exierant ut cum eo eſſet. Dimiſit autem eum Ieſus dicens

39. *Ὑπόστρεφε εἰς τὸν οἶκόν σου καὶ διηγοῦ, ὅσα σοι ἐποίησεν ὁ θεός. Καὶ ἀπῆλθεν, καθ' ὅλην τὴν πόλιν κηρύσσων, ὅσα ἐποίησεν αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς.*

Redi domum tuam, et narra quanta tibi fecit deus. Et abiit per univerſam civitatem praedicans quanta illi feciſſet Ieſus.

40. *Ἐγένετο δὲ ἐν τῷ ὑποστρέψαι τὸν Ἰησοῦν ἀπεδέξατο αὐτὸν ὁ ὄχλος· ἦσαν γὰρ πάντες προσδοκῶντες αὐτόν.*

Factum eſt autem cum rediſſet Ieſus, excepit illum turba: erant enim omnes expectantes eum.

41. *Καὶ ἰδοὺ ἦλθεν ἀνὴρ, ᾧ ὄνομα Ἰάειρος, καὶ αὐτὸς ἄρχων τῆς συναγωγῆς ὑπῆρχεν· καὶ πεσὼν παρὰ τοὺς πόδας τοῦ Ἰησοῦ παρεκάλει αὐτὸν εἰσελθεῖν εἰς τὸν οἶκον αὐτοῦ,*

Et ecce venit vir cui nomen Iairus. et ipſe princeps ſynagogae erat, et cecidit ad pedes Ieſu, rogans eum ut intraret in domum eius:

42. *Ὅτι θυγάτηρ μονογενὴς ἦν αὐτῷ ὡς ἐτῶν δώδεκα καὶ αὕτη ἀπέθνησκεν. [καὶ ἐγένετο] ἐν (δὲ) τῷ ὑπάγειν (=πορεύεσθαι) αὐτὸν οἱ ὄχλοι συνέπνιγον αὐτόν.*

Quia filia unica erat illi fere annorum duodecim, et haec moriebatur. Et contigit dum iret, a turbis comprimebatur.

43. *Καὶ γυνὴ οὖσα ἐν ῥύσει αἵματος ἀπὸ ἐτῶν δώδεκα, ἥτις ἰατροῖς προσαναλώσασα ὅλον τὸν βίον οὐκ ἴσχυσεν ὑπ' (= ἀπ') οὐδενὸς θεραπευθῆναι,*

Et mulier quaedam erat in fluxu ſanguinis ab annis duodecim, quae in medicos erogaverat omnem ſubſtantiam ſuam nec ab ullo potuit curari:

44. *Προσελθοῦσα ὄπισθεν ἥψατο τοῦ κρασπέδου τοῦ ἱματίου αὐτοῦ, καὶ παραχρῆμα ἔστη ἡ ῥύσις τοῦ αἵματος αὐτῆς.*

Acceſſit retro et tetigit fimbriam veſtimenti eius et confeſtim ſtetit fluxus ſanguinis eius.

45. *Καὶ εἶπεν ὁ Ἰησοῦς Τίς ὁ ἁψάμενός μου; ἀρνουμένων δὲ πάντων εἶπεν ὁ Πέτρος καὶ οἱ σὺν αὐτῷ Ἐπιστάτα, οἱ ὄχλοι συνέχουσίν σε καὶ ἀποθλίβουσιν, καὶ λέγεις Τίς ὁ ἁψάμενός μου;*

Et ait Ieſus Quis eſt qui me tetigit? Negantibus autem omnibus dixit Petrus et qui cum illo erant Praeceptor, turbae te comprimunt et affligunt, et dicis Quis me tetigit?

46. *Ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν Ἥψατό μού*

Et dixit Ieſus Tetigit me aliquis:

usgaggandein af mis.

VIII, 47. Gafaíhvandei than fô kvinô, thatei ni galáugnida*, reirandei jah atdriufandei du ïmma, ïn thizei attáitôk ïmma, gatáih ïmma ïn andvaírthja alláizôs manageins jah hváiva gaháilnôda funs.

48. Ïth Ïêfus* kvath du ïzái ‚Thrafftei thuk, daúhtar: galáubeins theina ganafida thuk. gagg ïn gavaírthja.'*

49. Naúhthan ïmma rôdjandin, gaggith fums mannê* fram this faúramathleis fynagôgáis* kvithands du ïmma, thatei ‚Gadáuthnôda daúhtar theina: ni dráibei thana láifari.'

50. Ïth ïs* gaháusjands andhôf ïmma kvithands ‚Ni faúrhtei. thatáinei galáubei jah ganasjada.'

51. Kvimands than ïn garda ni fraláilôt áin(n)ôhun* ïnngaggan, alja Paítru jah Ïakôbu jah Ïôhannên jah thana attan thizôs máujôs jah áithein.

52. Gáigrôtun than allái jah fáiflôkun thô. tharuh kvath ‚Ni grêtith, untê ni gafvalt, ak flêpith.'

53. Jah bihlôhun ïna gafaíhvandans, thatei gafvalt.

54. Thanuh ïs usdreibands allans ut jah faírgreipands handu ïzôs vôpida kvithands ‚Mavi, urreis!'

55. Jah gavandida ahman* ïzôs jah usftôth* funs. jah anabáud ïzái giban mat.

56. Jah usgeisnôdêdun fadrein ïzôs. ïth ïs faúrbáud ïm, ei mann ni kvêtheina* thata vaúrthanô.

IX, 1. Gaháitands than thans tvalif apaúftaúluns atgaf ïm maht jah valdufni ufar alláim unhulthôm jah faúhtins gaháiljan.

2. Jah ïnfandida ïns mêrjan thiudangardja guths jah gaháiljan [allans]* thans unháilans.

3. Jah kvath du ïm ‚Ni vaíht nimáith ïn vig; ni valuns nih matibalg nih hláib, nih fkattans nih than tveihnôs paidôs haban*.

4. Jah ïn thanei gard gaggáith, thar faljith jah thathrôh usgaggáith.

τις· ἐγὼ γὰρ ἔγνων δύναμιν ἐξεληλυθυῖαν ἀπ' ἐμοῦ.

nam ego novi virtutem de me exiſſe.

VIII, 47. Ἰδοῦσα δὲ ἡ γυνὴ ὅτι οὐκ ἔλαθεν, τρέμουσα ἦλθεν καὶ προσπεσοῦσα αὐτῷ, δι' ἣν αἰτίαν ἥψατο αὐτοῦ ἀπήγγειλεν ἐνώπιον παντὸς τοῦ λαοῦ, καὶ ὡς ἰάθη παραχρῆμα.

Videns autem mulier quia non latuit, tremens venit et procidit ante pedes illius, et ob quam cauſam tetigerit eum indicavit coram omni populo, et quemadmodum confeſtim ſanata ſit.

48. Ὁ δὲ εἶπεν αὐτῇ Θυγάτηρ, ἡ πίστις σου σέσωκέν σε· πορεύου εἰς εἰρήνην.

At ipſe dixit illi Filia, fides tua ſalvam te fecit: vade in pace.

49. Ἔτι αὐτοῦ λαλοῦντος ἔρχεταί τις παρὰ τοῦ ἀρχισυναγώγου λέγων (αὐτῷ) ὅτι τέθνηκεν ἡ θυγάτηρ σου, μὴ σκύλλε τὸν διδάσκαλον.

Adhuc illo loquente venit a principe ſynagogae dicens ei quia mortua eſt filia tua, noli vexare illum.

50. Ὁ δὲ Ἰησοῦς ἀκούσας ἀπεκρίθη αὐτῷ (λέγων) Μὴ φοβοῦ· μόνον πίστευσον, καὶ σωθήσεται.

Ieſus autem audito hoc verbo reſpondit patri puellae Noli timere: crede tantum, et ſalva erit.

51. Εἰσελθὼν δὲ εἰς τὴν οἰκίαν οὐκ ἀφῆκεν εἰσελθεῖν οὐδένα (=τινὰ) [σὺν αὐτῷ] εἰ μὴ Πέτρον καὶ Ἰωάννην καὶ Ἰάκωβον καὶ τὸν πατέρα τῆς παιδὸς καὶ τὴν μητέρα.

Et cum veniſſet domum, non permiſit intrare ſecum quemquam niſi Petrum et Iacobum et Iohannem et patrem et matrem puellae.

52. Ἔκλαιον δὲ πάντες καὶ ἐκόπτοντο αὐτήν. ὁ δὲ εἶπεν Μὴ κλαίετε· οὐκ ἀπέθανεν, ἀλλὰ καθεύδει.

Flebant autem omnes et plangebant illam. At ille dixit Nolite flere: non eſt mortua ſed dormit.

53. Καὶ κατεγέλων αὐτοῦ, εἰδότες ὅτι ἀπέθανεν.

Et deridebant eum, ſcientes quia mortua eſſet.

54. Αὐτὸς δὲ (ἐκβαλὼν ἔξω πάντας καὶ) κρατήσας τῆς χειρὸς αὐτῆς ἐφώνησεν λέγων Ἡ παῖς, ἔγειρε.

Ipſe autem tenens manum eius clamavit dicens Puella, ſurge.

55. Καὶ ἐπέστρεψεν το πνεῦμα αὐτῆς, ἀνέστη παραχρῆμα, καὶ διέταξεν αὐτῇ δοθῆναι φαγεῖν.

Et reverſus eſt ſpiritus eius, et ſurrexit continuo: et iuſſit illi dari manducare.

56. Καὶ ἐξέστησαν οἱ γονεῖς αὐτῆς· ὁ δὲ παρήγγειλεν αὐτοῖς μηδενὶ εἰπεῖν τὸ γεγονός.

Et ſtupuerunt parentes eius; quibus praecepit ne alicui dicerent quod factum erat.

IX, 1. Συγκαλεσάμενος δὲ τοὺς δώδεκα ἔδωκεν αὐτοῖς δύναμιν καὶ ἐξουσίαν ἐπὶ πάντα τὰ δαιμόνια καὶ νόσους θεραπεύειν.

Convocatis autem duodecim apoſtolis dedit illis virtutem et poteſtatem ſuper omnia daemonia et ut languores curarent,

2. Καὶ ἀπέστειλεν αὐτοὺς κηρύσσειν τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ καὶ ἰᾶσθαι τοὺς ἀσθενεῖς,

Et miſit illos praedicare regnum dei et ſanare infirmos,

3. Καὶ εἶπεν πρὸς αὐτούς Μηδὲν αἴρετε εἰς τὴν ὁδόν, μήτε ῥάβδον μήτε πήραν μήτε ἄρτον μήτε ἀργύριον, μήτε ἀνὰ δύο χιτῶνας ἔχειν.

Et ait ad illos Nihil tuleritis in via, neque virgam neque peram neque panem neque pecuniam, neque duas tunicas habeatis,

4. Καὶ εἰς ἣν ἂν οἰκίαν εἰσέλθητε, ἐκεῖ μένετε καὶ ἐκεῖθεν ἐξέρχεσθε.

Et in quamcumque domum intraveritis, ibi manete, et inde ne exeatis.

IX, 5. ,Jah ſva managái ſvê ni andnimáina ïzvis, usgaggandans us thizái baúrg jáinái jah mulda af fòtum ïzvaráim afhrisjáith, du veitvòdithái ana ïns.'

6. Usgaggandans than thaírhïddjêdun and háimôs váilamêrjandans jah lê[i]kinòndans and all.

7. Gaháuſida than Hêrôdis* ſa taítrarkês thô vaúrthanôna fram ïmma alla jah thata, untê kvêthun ſumái, thatei ,Ïòhannês urráis us dáutháim.'

8. Sumái than kvêthun ,Hêlias atáugida ſik'; ſumáiuth-than*, thatei ,Praúfètus ſums thizê áirizanê usſtôth'.

9. Jah kvath Hêrôdês ,Ïòhannáu* ïk háubith afmáimáit, ïth hvas ïſt ſa, þi thanei ïk háusja ſvaleik?' jah ſòkida ïna gaſaíhvan.

10. Jah gavandjandans ſik apaúſtaúleis usſpillòdêdun ïmma, ſva filu ſvê gatavidêdun. jah andnimands ïns afïddja ſundrô ana ſtath áuthjana baúrgs namnidáizòs Baidſaïdan. *

11. Ïth thôs manageins finthandeins láiſtidêdun afar ïmma. jah andnimands ïns ròdida du ïm thò* bi thiudangardja guths jah thans tharbans lè[i]kinaſſáus gaháilida.

12. Thanuh dags juthan* dugann hneivan. atgaggandans than du ïmma* thái tvalif kvêthun du ïmma ,Fralêt thò managein, ei galeithandans ïn thòs biſunjanê háimòs jah veihſa ſaljáina jah bugjáina ſis matins*, untè hèr ïn áuthjamma ſtada ſium.'

13. Thanuh kvath du ïm ,Gibith ïm jus matjan'. ïth eis kvêthun du ïmma* ,Niſt hindar uns máizô fimf hláibam jah* fiſkôs tvái. niba tháu thatei veis gaggandans bugjáima allái thizái managſê[i]dái* matins.'

14. Vèſun áuk ſvê fimf thuſundjòs vaírê. kvath than du ſipônjáim ſeináim ,Gavaúrkeith ïm anakumbjan kubituns*, ana hvarjanòh fimf tiguns.'

15. Jah gatavidèdun ſva jah gatavidêdun anakumbjan allans.

16. Nimands than thans fimf hláibans jah tvans fiſkans, ïnſaíh-

5. *Καὶ ὅσοι ἂν μὴ δέχωνται ὑμᾶς, ἐξερχόμενοι ἀπὸ τῆς πόλεως ἐκείνης τὸν κονιορτὸν ἀπὸ τῶν ποδῶν ὑμῶν ἀποτινάξατε εἰς μαρτύριον ἐπ᾽ αὐτούς.*

6. *Ἐξερχόμενοι δὲ διήρχοντο κατὰ τὰς κώμας εὐαγγελιζόμενοι καὶ θεραπεύοντες πανταχοῦ.*

7. *Ἤκουσεν δὲ Ἡρώδης ὁ τετράρχης τὰ γινόμενα (ὑπ᾽ αὐτοῦ) πάντα, καὶ διηπόρει διὰ τὸ λέγεσθαι ὑπό τινῶν ὅτι Ἰωάννης ἠγέρθη ἐκ νεκρῶν,*

8. *Ὑπὸ τινῶν δὲ ὅτι Ἡλίας ἐφάνη, ἄλλων δὲ ὅτι προφήτης εἷς (=τις) τῶν ἀρχαίων ἀνέστη.*

9. *(Καὶ) Εἶπεν [δὲ] Ἡρώδης Ἰωάννην ἐγὼ ἀπεκεφάλισα· τίς δέ ἐστιν οὗτος, περὶ οὗ ἐγὼ ἀκούω τοιαῦτα; καὶ ἐζήτει ἰδεῖν αὐτόν.*

10. *Καὶ ὑποστρέψαντες οἱ ἀπόστολοι διηγήσαντο αὐτῷ, ὅσα ἐποίησαν. καὶ παραλαβὼν αὐτοὺς ὑπεχώρησεν κατ᾽ ἰδίαν εἰς τόπον ἔρημον πόλεως καλουμένης (=πόλιν καλουμένην) Βηθσαϊδά.*

11. *Οἱ δὲ ὄχλοι γνόντες ἠκολούθησαν αὐτῷ, καὶ ἀποδεξάμενος αὐτοὺς ἐλάλει αὐτοῖς περὶ τῆς βασιλείας τοῦ θεοῦ, καὶ τοὺς χρείαν ἔχοντας θεραπείας ἰᾶτο.*

12. *Ἡ δὲ ἡμέρα ἤρξατο κλίνειν· προσελθόντες δὲ οἱ δώδεκα εἶπον αὐτῷ Ἀπόλυσον τὸν ὄχλον, ἵνα πορευθέντες εἰς τὰς κύκλῳ κώμας καὶ τοὺς ἀγροὺς καταλύσωσιν καὶ εὕρωσιν ἐπισιτισμόν, ὅτι ὧδε ἐν ἐρήμῳ τόπῳ ἐσμέν.*

13. *Εἶπεν δὲ πρὸς αὐτοὺς Δότε αὐτοῖς ὑμεῖς φαγεῖν. οἱ δὲ εἶπαν Οὐκ εἰσὶν ἡμῖν πλεῖον ἢ πέντε ἄρτοι καὶ ἰχθύες δύο, εἰ μήτι πορευθέντες ἡμεῖς ἀγοράσωμεν εἰς πάντα τὸν λαὸν τοῦτον βρώματα.*

14. *Ἦσαν γὰρ ὡσεὶ ἄνδρες πεντακισχίλιοι. εἶπεν δὲ πρὸς τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ Κατακλίνατε αὐτοὺς κλισίας ἀνὰ πεντήκοντα.*

15. *Καὶ ἐποίησαν οὕτως καὶ ἀνέκλιναν ἅπαντας.*

16. *Λαβὼν δὲ τοὺς πέντε ἄρτους καὶ τοὺς δύο ἰχθύας, ἀναβλέψας εἰς*

Et quicumque non receperint vos, exeuntes de civitate illa etiam pulverem pedum veſtrorum excutite in teſtimonium ſupra illos.

Egreſſi autem circumibant per caſtella evangelizantes et curantes ubique.

Audivit autem Herodes tetrarcha omnia quae fiebant ab eo, et haeſitabat eo quod diceretur

A quibusdam quia Iohannes ſurrexit a mortuis, a quibusdam vero quia Helias apparuit, ab aliis autem quia propheta unus de antiquis ſurrexit.

Et ait Herodes Iohannem ego decollavi: quis autem eſt iſte de quo audio ego talia? Et quaerebat videre eum.

Et reverſi apoſtoli narraverunt illi quaecumque fecerunt: et aſſumptis illis ſeceſſit ſeorſum in locum deſertum qui eſt Bethſaidae.

Quod cum cognoviſſent turbae, ſecutae ſunt illum: et excepit illos, et loquebatur illis de regno dei, et eos qui cura indigebant ſanabat.

Dies autem coeperat declinare: et accidentes duodecim dixerunt illi Dimitte turbas, ut euntes in caſtella villasque quae circa ſunt devertant et inveniant eſcas, quia hic in loco deſerto ſumus.

Ait autem ad illos Vos date illis manducare. At illi dixerunt Non ſunt nobis plus quam quinque panes et duo piſces, niſi forte nos eamus et emamus in omnem hanc turbam eſcas.

Erant autem fere viri quinque milia. Ait autem ad diſcipulos ſuos Facite illos discumbere per convivia quinquagenos.

Et ita fecerunt, et discumbere fecerunt omnes.

Acceptis autem quinque panibus et duobus piſcibus reſpexit in caelum et

vands du himina gathiuthida ïnṣ jah gabrak jah gaf ſipônjam du faúrlagjan thizái managein.

IX, 17. Jah matidêdun jah ſadái vaúrthun allái. jah ushafan varth, thatei aflifnôda ïm, gabrukô táinjôns tvalif.

18. Jah varth, miththanei vas ïs bidjands ſundrô, gamôtidêdun ïmma ſipônjôs ïs jah frah ïns kvithands ,Hvana mik kvithand viſan thôs manageins?'

19. Ïth eis andhafjandans kvêthun ,Ïôhannên thana dáupjand, antharái than Hêleian, ſumái than thatei praúfêtus ſums thizê áirizanê usſtôth.'

20. Kvath than du ïm ,Aththan jus hvana mik kvithith viſan?' Andhafjands than Paítrus kvath ,Thu ïs Chriſtus, ſunus* guths'.

21. Ïth ïs than gahvôtjands ïm faúrbáuth, ei mann ni kvêtheina* thata,

22. Kvithands, thatei ,Skal ſunus mans manag vinnan jah uskuſans vaírthan* fram ſiniſtam jah gudjam jah bôkarjam jah uskviman jah thridjin daga urreiſan.'

23. Kvath than du alláim ,Jabái hvas vili afar mis gaggan, afáikái ſik ſilban jah nimái galgan ſeinana dag hvanôh* jah láiſtjái mik.

24. ,Saei allis vili ſáivala ſeina nasjan, frakviſteith ïzái; aththan ſaei frakviſteith ſáivalái ſeinái ïn meina, ganasjith thô.

25. ,Hvô allis thaúrftê gatáujith ſis manna, gageigands thô manaſêd alla; ïth ſis ſilbin frakviſtjands áiththáu gaſleithjands?

26. ,Saei allis ſkamáith ſik meina áiththáu meináizê vaúrdê, thizuh ſunus mans ſkamáid ſik, bithê kvimith ïn vulth(á)u* ſeinamma jah attins jah thizê veihanê aggilê.*

27. ,Kvith'uh than ïzvis ſunja: Sind ſumái thizê hêr ſtandandanê, tháiei ni káusjand dáutháu, untê gaſaíhvand thiudinaſſ[a]u* guths.' —

28. Vaúrthun than afar thô vaúrda ſvê dagôs ahtáu, ganimands Paítru jah Ïakôbu jah Ïôhannên usïddja ïn faírguni bidjan.

τὸν οὐρανὸν εὐλόγησεν αὐτοὺς καὶ κατέκλασεν, καὶ ἐδίδου τοῖς μαθηταῖς παρατιθέναι (= -θεῖναι) τῷ ὄχλῳ.

benedixit illis et fregit, et distribuit diſcipulis ſuis ut ponerent ante turbas.

IX, 17. *Καὶ ἔφαγον καὶ ἐχορτάσθησαν πάντες καὶ ἤρθη τὸ περισσεῦσαν αὐτοῖς, κλασμάτων κόφινοι δώδεκα.*

Et manducaverunt omnes et ſaturati ſunt: et ſublatum eſt quod ſuperfuit illis, fragmentorum cophini duodecim.

18. *Καὶ ἐγένετο ἐν τῷ εἶναι αὐτὸν προσευχόμενον κατὰ μόνας συνῆσαν αὐτῷ οἱ μαθηταί, καὶ ἐπηρώτησεν αὐτοὺς λέγων Τίνα με λέγουσιν οἱ ὄχλοι εἶναι;*

Et factum eſt cum ſolus eſſet orans, erant cum illo et diſcipuli: et interrogavit illos dicens Quem me dicunt eſſe turbae?

19. *Οἱ δὲ ἀποκριθέντες εἶπαν Ἰωάννην τὸν βαπτιστήν, ἄλλοι δὲ ὅτι προφήτης τις τῶν ἀρχαίων ἀνέστη.*

At illi reſponderunt et dixerunt Iohannem baptiſtam, alii autem Heliam, alii vero quia propheta unus de prioribus ſurrexit.

20. *Εἶπεν δὲ αὐτοῖς Ὑμεῖς δὲ τίνα με λέγετε εἶναι; ἀποκριθεὶς δὲ [ὁ] Πέτρος εἶπεν Τὸν Χριστὸν τοῦ θεοῦ.*

Dixit autem illis Vos autem quem me eſſe dicitis? Reſpondens Simon Petrus dixit Chriſtum dei.

21. *Ὁ δὲ ἐπιτιμήσας αὐτοῖς παρήγγειλεν μηδενὶ λέγειν τοῦτο,*

At ille increpans illos praecepit ne cui dicerent hoc,

22. *Εἰπὼν ὅτι δεῖ τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου πολλὰ παθεῖν καὶ ἀποδοκιμασθῆναι ἀπὸ τῶν πρεσβυτέρων καὶ ἀρχιερέων καὶ γραμματέων καὶ ἀποκτανθῆναι καὶ τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ ἀνα στῆναι.*

Dicens quia oportet filium hominis multa pati et reprobari a ſenioribus et principibus ſacerdotum et ſcribis et occidi et tertia die reſurgere.

23. *Ἔλεγεν δὲ πρὸς πάντας Εἴ τις θέλει ὀπίσω μου ἔρχεσθαι, ἀρνησάσθω ἑαυτὸν καὶ ἀράτω τὸν σταυρὸν αὐτοῦ καθ' ἡμέραν, καὶ ἀκολουθείτω μοι.*

Dicebat autem ad omnes Si quis vult poſt me venire, abneget ſe ipſum et tollat crucem ſuam cotidie et ſequatur me.

24. *Ὃς γὰρ ἂν θέλῃ τὴν ψυχὴν αὐτοῦ σῶσαι, ἀπολέσει αὐτήν· ὃς δ' ἂν ἀπολέσῃ τὴν ψυχὴν αὐτοῦ ἕνεκεν ἐμοῦ, οὗτος σώσει αὐτήν.*

Qui enim voluerit animam ſuam ſalvam facere, perdet illam: nam qui perdiderit animam ſuam propter me, ſalvam faciet illam.

25. *Τί γὰρ ὠφελεῖται ἄνθρωπος κερδήσας τὸν κόσμον ὅλον, ἑαυτὸν δὲ ἀπολέσας ἢ ζημιωθείς;*

Quid enim proficit homo ſi lucretur univerſum mundum, ſe autem ipſum perdat et detrimentum ſui faciat?

26. *Ὃς γὰρ ἂν ἐπαισχυνθῇ με καὶ τοὺς ἐμοὺς λόγους, τοῦτον ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἐπαισχυνθήσεται, ὅταν ἔλθῃ ἐν τῇ δόξῃ αὐτοῦ καὶ τοῦ πατρὸς καὶ τῶν ἁγίων ἀγγέλων.*

Nam qui me erubuerit et meos ſermones, hunc filius hominis erubeſcet, cum venerit in maieſtate ſua et patris et ſanctorum angelorum.

27. *Λέγω δὲ ὑμῖν ἀληθῶς, εἰσίν τινες τῶν αὐτοῦ ἑστώτων οἳ οὐ μὴ γεύσωνται θανάτου, ἕως ἂν ἴδωσιν τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ.*

Dico autem vobis vere, ſunt aliqui hic ſtantes qui non guſtabunt mortem donec videant regnum dei.

28. *Ἐγένετο δὲ μετὰ τοὺς λόγους τούτους, ὡσεὶ ἡμέραι ὀκτώ, καὶ παραλαβὼν Πέτρον καὶ Ἰάκωβον καὶ Ἰωάννην ἀνέβη εἰς τὸ ὄρος προσεύξασθαι.*

Factum eſt autem poſt haec verba fere dies octo, et aſſumpſit Petrum et Iacobum et Iohannem et aſcendit in montem ut oraret.

IX, 29. Jah varth, miththanei bath ïs, ſiuns andvaírthjis ïs anthara
jah gavaſeins ïs hveita ſkeinandei.

30. Jah ſái, vaírôs tvái mithrôdidêdun ïmma, tháiei vêſun Mô-
ſês jah Hêlias,

31. Thái gaſáihvanans ïn vultháu, kvêthun urruns ïs, thôei ſkul-
da usfulljan ïn Ïaíruſalêm.

32. Ïth Paítrus jah thái mith ïmma vêſun kaúridái ſlêpa. ga-
vaknandans than gaſêhvun vulthu ïs jah thans tvans vaírans thans
mithſtandandans ïmma.

33. Jah varth, miththanei afſkáiſkáidun* ſik af ïmma, kvath
Paítrus du Ïêſua ,Talzjand, gôd ïſt unſis hêr viſan jah gavaúrk-
jáima hleithrôs thrins*, áina thus jah áina Môſê jah áina Hêlijin',
ni vitands, hva kvithith.

34. Thata than ïmma kvithandin, varth milhma jah ufarſkad-
vida ïns. faúrhtidêdun than, ïn thammei jáinái kvêmun ïn thamma
milhmin.*

35. Jah ſtibna varth us thamma milhmin kvithandei ,Sa ïſt ſu-
nus meins ſa liuba.* thamma háusjáith.'

36. Jah miththanei varth* ſô ſtibna, bigitans varth Ïêſus áins.
jah eis thaháidêdun jah mann ni gataíhun ïn jáináim dagam ni
vaíht thizei gaſêhvun.

37. Varth than ïn thamma daga, dalath atgaggandam ïm af
faírgunja gamôtida ïmma manageins filu.

38. Jah ſái, manna us thizái mánagein ufvôpida kvithands
,Láiſari, bidja thuk ïnſaíhvan du ſunáu* meinamma, untê áinaha
mis ïſt.

39. ,Jah ſái, ahma nimith ïna unhráins jah anaks hrôpeith*
jah tahjith ïna mith hvathôn jah halisáiv aflinnith af ïmma ga-
brikands ïna.

40. ,Jah bath ſipônjans theinans, ei usdribeina ïmma jah ni
mahtêdun.'

41. Andhafjands than Ïêſus kvath ,Ô kuni ungaláubjandô jah
ïnvindô, und hva ſiau* at ïzvis jah thuláu ïzvis? attiuh thana
ſunu theinana hidrê[i].'

IX, 29. *Καὶ ἐγένετο ἐν τῷ προσεύχεσθαι αὐτὸν τὸ εἶδος τοῦ προσώπου αὐτοῦ ἕτερον καὶ ὁ ἱματισμὸς αὐτοῦ λευκὸς ἐξαστράπτων.*

Et facta eſt dum oraret ſpecies vultus eius altera et veſtitus eius albus refulgens.

30. *Καὶ ἰδοὺ ἄνδρες δύο συνελάλουν αὐτῷ, οἵτινες ἦσαν Μωυσῆς καὶ Ἡλίας,*

Et ecce duo viri loquebantur cum illo: erant autem Moyſes et Helias,

31. *Οἳ ὀφθέντες ἐν δόξῃ ἔλεγον τὴν ἔξοδον αὐτοῦ, ἣν ἔμελλεν πληροῦν ἐν Ἱερουσαλήμ.*

Viſi in maieſtate, et dicebant exceſſum eius quem completurus erat in Hieruſalem.

32. *Ὁ δὲ Πέτρος καὶ οἱ σὺν αὐτῷ ἦσαν βεβαρημένοι ὕπνῳ· διαγρηγορήσαντες δὲ εἶδον τὴν δόξαν αὐτοῦ καὶ τοὺς δύο ἄνδρας τοὺς συνεστῶτας αὐτῷ.*

Petrus vero et qui cum illo gravati erant ſomno: et evigilantes viderunt maieſtatem eius et duos viros qui ſtabant cum illo.

33. *Καὶ ἐγένετο ἐν τῷ διαχωρίζεσθαι αὐτοὺς ἀπ᾽ αὐτοῦ, εἶπεν ὁ Πέτρος πρὸς τὸν Ἰησοῦν Ἐπιστάτα, καλόν ἐστιν ἡμᾶς ὧδε εἶναι, καὶ ποιήσωμεν σκηνὰς τρεῖς, μίαν σοὶ καὶ μίαν Μωυσεῖ καὶ μίαν Ἡλίᾳ, μὴ εἰδὼς ὃ λέγει.*

Et factum eſt dum diſcederent ab illo, ait Petrus ad Ieſum Praeceptor, bonum eſt nos hic eſſe, et faciamus tria tabernacula, unum tibi et unum Moyſi et unum Heliae, neſciens quid diceret.

34. *Ταῦτα δὲ αὐτοῦ λέγοντος ἐγένετο νεφέλη καὶ ἐπεσκίασεν αὐτούς· ἐφοβήθησαν δὲ ἐν τῷ (ἐκείνους) εἰσελθεῖν εἰς τὴν νεφέλην.*

Haec autem illo loquente facta eſt nubes et obumbravit eos: et timuerunt intrantibus illis in nubem.

35. *Καὶ φωνὴ ἐγένετο ἐκ τῆς νεφέλης λέγουσα Οὗτός ἐστιν ὁ υἱός μου ὁ ἐκλελεγμένος, αὐτοῦ ἀκούετε.*

Et vox facta eſt de nube dicens Hic eſt filius meus dilectus, ipſum audite.

36. *Καὶ ἐν τῷ γενέσθαι τὴν φωνὴν εὑρέθη [ὁ] Ἰησοῦς μόνος. καὶ αὐτοὶ ἐσίγησαν καὶ οὐδενὶ ἀπήγγειλαν ἐν ἐκείναις ταῖς ἡμέραις οὐδὲν ὧν ἑώρακασιν.*

Et dum fieret vox, inventus eſt Ieſus ſolus. Et ipſi tacuerunt et nemini dixerunt in illis diebus quicquam ex his quae viderant.

37. *Ἐγένετο δὲ τῇ ἑξῆς ἡμέρᾳ κατελθόντων αὐτῶν ἀπὸ τοῦ ὄρους συνήντησεν αὐτῷ ὄχλος πολύς.*

Factum eſt autem in ſequenti die deſcendentibus illis de monte occurrit illi turba multa.

38. *Καὶ ἰδού, ἀνὴρ ἀπὸ τοῦ ὄχλου ἀνεβόησεν λέγων Διδάσκαλε, δέομαί σου, ἐπίβλεψαι ἐπὶ τὸν υἱόν μου, ὅτι μονογενής μοί ἐστιν,*

Et ecce vir de turba exclamavit dicens Magiſter, obſecro te, reſpice in filium meum, quia unicus eſt mihi,

39. *Καὶ ἰδού, πνεῦμα λαμβάνει αὐτὸν μετὰ ἀφροῦ, καὶ μόγις ἀποχωρεῖ ἀπ᾽ αὐτοῦ συντρῖβον αὐτόν.*

Et ecce ſpiritus apprehendit illum et ſubito clamat et elidit et diſſipat eum cum ſpuma, et vix diſcedit dilanians eum.

40. *Καὶ ἐδεήθην τῶν μαθητῶν σου ἵνα ἐκβάλωσιν αὐτό, καὶ οὐκ ἠδυνήθησαν.*

Et rogavi diſcipulos tuos ut eiicerent illum, et non potuerunt.

41. *Ἀποκριθεὶς δὲ ὁ Ἰησοῦς εἶπεν Ὦ γενεὰ ἄπιστος καὶ διεστραμμένη, ἕως πότε ἔσομαι πρὸς ὑμᾶς καὶ ἀνέξομαι ὑμῶν; προσάγαγε τὸν υἱόν σου ὧδε.*

Reſpondens autem Ieſus dixit O generatio infidelis et perverſa, usque quo ero apud vos et patiar vos? Adduc huc filium tuum.

IX, 42. Tharuh naúhthan duatgaggandin ïmma gabrak ïna ſa unhultha jah tahida. gahvôtida than Ïêſus ahmin thamma unhráinjin jah gaháilida thana magu jah atgaf ïna attin ïs.

43. Usfilmans than vaúrthun allái ana thizái mikilein guths. at alláim than ſildaleikjandam bi alla, thôei gatavida Ïêſus, kvath Paítrus ‚Fráuja, du hvê veis ni mahtêdum* usdreiban thamma?‘ ïth Ïêſus kvath ‚Thata kuni ni usgaggith, nibái ïn bidôm* jah ïn faſtubnja.‘
44. Kvath than du ſipônjam ſeináim ‚Lagjith jus ïn áuſòna ïzvara thô vaúrda, untê ſunus mans ſkulds ïſt atgiban ïn handuns mannê.‘

45. Ïth eis ni frôthun thamma vaúrda jah vas gahulith faúra ïm, ei ni frôtheina ïmma, jah ôhtêdun fraíhnan ïna bi thata vaúrd. —
46. Galáith than mitôns ïn ïns*, thata hvarjis tháu ïzê máiſts vêſi.

47. Ïth Ïêſus gaſaíhvands thô mitôn haírtins ïzê, faírgreipands barn gaſatida faúra ſis.

48. Jah kvath du ïm ‚Sahvazuh ſaei andnimith thata barn ana namin meinamma, mik andnimith. jah ſahvazuh ſaei mik andnimith, andnimith thana ſandjandan mik, untê ſa minniſta viſands ïn alláim ïzvis, ſa vaírthith mikils.‘

49. Andhafjands than Ïôhannês kvath, ‚Talzjand, gaſêhvum ſumana ana theinamma namin usdreibandan unhulthôns jah varidêdum ïmma, untê ni láiſteith mith unſis.‘

50. Jah kvath du ïm(ma)* Ïêſus ‚Ni varjith, untê ſaei niſt vithra ïzvis, faúr ïzvis ïſt. Ni áinshun áuk ïſt mannê, ſaei ni gavaúrkjái maht ïn namin meinamma.‘
51. Varth than ïn thammei usfullnôdêdun dagôs andanumtáis* ïs, jah ïs andvaírthi ſeinata gatulgida du gaggan ïn Ïaíruſalêm.

52. Jah ïnſandida aíruns faúra ſis jah gaggandans galithun ïn háim Samareitê, ſvê manvjan ïmma.

IX, 42. Ἔτι δὲ προσερχομένου αὐτοῦ ἔρρηξεν αὐτὸν τὸ δαιμόνιον καὶ συνεσπάραξεν· ἐπετίμησεν δὲ ὁ Ἰησοῦς τῷ πνεύματι τῷ ἀκαθάρτῳ, καὶ ἰάσατο τὸν παῖδα καὶ ἀπέδωκεν αὐτὸν τῷ πατρὶ αὐτοῦ.

Et cum accederet, elisit illum daemonium et dissipavit.

43. Ἐξεπλήσσοντο δὲ πάντες ἐπὶ τῇ μεγαλειότητι τοῦ θεοῦ. Πάντων δὲ θαυμαζόντων ἐπὶ πᾶσιν οἷς ἐποίει (ὁ Ἰησοῦς) εἶπεν πρὸς τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ

Et increpavit Iesus spiritum immundum, et sanavit puerum et reddidit illum patri eius.

44. Θέσθε ὑμεῖς εἰς τα ὦτα ὑμῶν τοὺς λόγους τούτους· ὁ γὰρ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου μέλλει παραδίδοσθαι εἰς χεῖρας ἀνθρώπων.

Stupebant autem omnes in magnitudine dei. Omnibusque mirantibus in omnibus quae faciebat, dixit ad discipulos suos Ponite vos in cordibus vestris sermones istos: filius enim hominis futurum est ut tradatur in manus hominum.

45. Οἱ δὲ ἠγνόουν τὸ ῥῆμα τοῦτο, καὶ ἦν παρακεκαλυμμένον ἀπ' αὐτῶν ἵνα μὴ αἴσθωνται αὐτό, καὶ ἐφοβοῦντο ἐρωτῆσαι αὐτὸν περὶ τοῦ ῥήματος τούτου.

At illi ignorabant verbum istud, et erat velatum ante eos ut non sentirent illud, et timebant interrogare eum de hoc verbo.

46. Εἰσῆλθεν δὲ διαλογισμὸς ἐν αὐτοῖς, τὸ τίς ἂν εἴη αὐτῶν μείζων.

Intravit autem cogitatio in eos, quis eorum maior esset.

47. Ὁ δὲ Ἰησοῦς ἰδὼν τὸν διαλογισμὸν τῆς καρδίας αὐτῶν, ἐπιλαβόμενος παιδίου ἔστησεν αὐτὸ παρ' ἑαυτῷ,

At Iesus videns cogitationes cordis illorum, apprehendens puerum statuit eum secus se,

48. Καὶ εἶπεν αὐτοῖς Ὃς ἐὰν δέξηται τοῦτο τὸ παιδίον ἐπὶ τῷ ὀνόματί μου, ἐμὲ δέχεται· καὶ ὃς ἐὰν ἐμὲ δέξηται, δέχεται τὸν ἀποστείλαντά με· ὁ γὰρ μικρότερος ἐν πᾶσιν ὑμῖν ὑπάρχων, οὗτος ἔσται (=ἐστιν) μέγας.

Et ait illis Quicumque susceperit puerum istum in nomine meo, me recipit, et quicumque me receperit, recipit eum qui me misit: nam qui minor est inter omnes vos, hic maior est.

49. Ἀποκριθεὶς δὲ [ὁ] Ἰωάννης εἶπεν Ἐπιστάτα, εἴδομέν τινα ἐπὶ τῷ ὀνόματί σου ἐκβάλλοντα δαιμόνια, καὶ ἐκωλύσαμεν αὐτὸν, ὅτι οὐκ ἀκολουθεῖ μεθ' ἡμῶν.

Respondens autem Iohannes dixit Praeceptor, vidimus quendam in nomine tuo eiicientem daemonia, et prohibuimus eum, quia non sequitur nobiscum.

50. (Καὶ) Εἶπεν [δὲ] πρὸς αὐτὸν ὁ Ἰησοῦς Μὴ κωλύετε· ὃς γὰρ οὐκ ἔστιν καθ' ὑμῶν, ὑπὲρ ὑμῶν ἐστίν.

Et ait ad illum Iesus Nolite prohibere: qui enim non est adversum vos, pro vobis est. (Nemo est enim, qui non faciat virtutem in nomine meo).

51. Ἐγένετο δὲ ἐν τῷ συμπληροῦσθαι τὰς ἡμέρας τῆς ἀναλήμψεως αὐτοῦ, καὶ αὐτὸς τὸ πρόσωπον αὐτοῦ ἐστήρισεν τοῦ πορεύεσθαι εἰς Ἰερουσαλήμ,

Factum est autem dum complerentur dies adsumptionis eius, et ipse faciem suam firmavit ut iret Hierusalem,

52. Καὶ ἀπέστειλεν ἀγγέλους πρὸς προσώπου αὐτοῦ. καὶ πορευθέντες εἰσῆλθον εἰς κώμην Σαμαρειτῶν, ὥστε ἑτοιμάσαι αὐτῷ·

Et misit nuntios ante conspectum suum: et euntes intraverunt in civitatem Samaritanorum ut pararent illi:

IX, 53. Jah ni andnêmun ïna, untê andvaírthi ïs vas gaggandô du Ïaírusalêm.

54. Gasaíhvandans than sipònjòs ïs Ïakôbus* jah Ïohannês kvêthun ,Fráuja, vileiz-u ei kvitháima fòn atgaggái us himina jah frakvimái ïm, svê jah Hêleias gatavida?'

55. Gavandjands than gasòk ïm jah kvath du ïm ,Niu vituth, hvis ahmanê sijuth?

56. ,Untê sunus mans ni kvam sáivalòm kvistjan, ak nasjan. jah ïddjêdun ïn anthara háim.

57. Varth than, gaggandam ïm ïn viga kvath sums du ïmma ,Láistja thus thishvaduh thadei gaggis, Fráuja.'

58. Jah kvath du ïmma Ïêsus ,Faúhôns grôbôs áigun jah fuglôs himinis sitlans. ïth sunus mans ni habáith, hvar háubith galagjái.'

59. Kvath than du antharamma ,Láistei mik; ïth ïs kvath ,Fráuja, usláubei mis galeithan faúrthis jah usfilhan attan meinana.'

60. Kvath than du ïmma Ïêsus ,Lêt thans dáuthans usfilhan seinans navins; ïth thu gagg jah gaspillô thiudangardja guths.'

61. Kvath than jah anthar ,Láistja thuk, fráuja; ïth faúrthis usláubei mis andkvithan tháim, tháiei sind ïn garda meinamma.'

62. Kvath than du ïmma Ïêsus ,Ni manna uslagjands handu seina ana hòhan jah saíhvands afta*, gatils ïst ïn thiudangardja guths.' —

X, 1. Afaruth-than thata ustáiknida fráuja jah antharans sibuntêhund* jah ïnsandida ïns tvans hvanzuh faúra andvairthja seinamma ïn all baúrgê jah stadê, thadei munáida ïs gaggan.

2. Kvathuh than du ïm ,Asans managa, ïth vaúrstvjans favái: bidjith nu fráujan asanáis, ei ussatjái* vaúrstvjans* ïn asan seina.'

IX, 53. *Καὶ οὐκ ἐδέξαντο αὐτόν, ὅτι τὸ πρόσωπον αὐτοῦ ἦν πορευόμενον εἰς Ἱερουσαλήμ.*

Et non receperunt eum, quia facies eius erat euntis Hieruſalem.

54. *Ἰδόντες δὲ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ Ἰάκωβος καὶ Ἰωάννης εἶπαν Κύριε, θέλεις εἴπωμεν πῦρ καταβῆναι ἀπὸ τοῦ οὐρανοῦ καὶ ἀναλῶσαι αὐτούς (ὡς καὶ Ἠλίας ἐποίησε);*

Cum vidiſſent autem diſcipuli eius Iacobus et Iohannes, dixerunt Domine, vis dicimus ut ignis deſcendat de caelo et conſumat illos?

55. *Στραφεὶς δὲ ἐπετίμησεν αὐτοῖς (καὶ εἶπεν Οὐκ οἴδατε οἵου πνεύματός ἐστε ὑμεῖς).*

Et converſus increpavit illos et dixit Neſcitis cuius ſpiritus eſtis?

56. *(Ὁ γὰρ υἱὸς ἀνθρώπου οὐκ ἦλθε ψυχὰς ἀνθρώπων ἀπολέσαι, ἀλλὰ σῶσαι·) καὶ ἐπορεύθησαν εἰς ἑτέραν κώμην.*

Filius hominis non venit animas perdere ſed ſalvare. Et abierunt in aliud caſtellum.

57. *Ἐγένετο δὲ (= Καὶ) πορευομένων αὐτῶν ἐν τῇ ὁδῷ εἶπέν τις πρὸς αὐτὸν Ἀκολουθήσω σοι ὅπου ἐὰν ἀπέρχῃ (κύριε).*

Factum eſt autem ambulantibus illis in via dixit quidam ad illum Sequar te quocumque ieris.

58. *Καὶ εἶπεν αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς Αἱ ἀλώπεκες φωλεοὺς ἔχουσιν καὶ τὰ πετεινὰ τοῦ οὐρανοῦ κατασκηνώσεις, ὁ δὲ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου οὐκ ἔχει ποῦ τὴν κεφαλὴν κλίνῃ.*

Et ait illi Ieſus Vulpes foveas habent et volucres caeli nidos, filius autem hominis non habet ubi caput reclinet.

59. *Εἶπεν δὲ πρὸς ἕτερον Ἀκολούθει μοι. ὁ δὲ εἶπεν Κύριε, ἐπίτρεψόν μοι ἀπελθόντι πρῶτον θάψαι τὸν πατέρα μου.*

Ait autem ad alterum Sequere me. Ille autem dixit Domine, permitte mihi primum ire et ſepelire patrem meum.

60. *Εἶπεν δὲ αὐτῷ Ἄφες τοὺς νεκροὺς θάψαι τοὺς ἑαυτῶν νεκρούς, σὺ δὲ ἀπελθὼν διάγγελλε τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ.*

Dixitque ei Ieſus Sine ut mortui ſepeliant mortuos ſuos: tu autem vade adnuntia regnum dei.

61. *Εἶπεν δὲ καὶ ἕτερος Ἀκολουθήσω σοι, κύριε· πρῶτον δὲ ἐπίτρεψόν μοι ἀποτάξασθαι τοῖς εἰς τὸν οἶκόν μου.*

Et ait alter Sequar te, domine, ſed primum permitte mihi renuntiare his qui domi ſunt.

62. *Εἶπεν δὲ (πρὸς αὐτὸν) ὁ Ἰησοῦς Οὐδεὶς ἐπιβαλὼν τὴν χεῖρα αὐτοῦ ἐπ' ἄροτρον καὶ βλέπων εἰς τὰ ὀπίσω εὔθετός ἐστιν τῇ (= εἰς τὴν) βασιλείᾳ(ν) τοῦ θεοῦ.*

Ait ad illum Ieſus Nemo mittens manum ſuam in aratrum et aſpiciens retro aptus eſt regno dei.

X, 1. *Μετὰ δὲ ταῦτα ἀνέδειξεν ὁ κύριος καὶ ἑτέρους ἑβδομήκοντα καὶ ἀπέστειλεν αὐτοὺς ἀνὰ δύο πρὸ προσώπου αὐτοῦ εἰς πᾶσαν πόλιν καὶ τόπον οὗ ἤμελλεν αὐτὸς ἔρχεσθαι.*

Poſt haec autem deſignavit dominus et alios ſeptuaginta duos, et miſit illos binos ante faciem ſuam in omnem civitatem et locum quo erat ipſe venturus.

2. *Ἔλεγεν δὲ πρὸς αὐτούς Ὁ μὲν θερισμὸς πολύς, οἱ δὲ ἐργάται ὀλίγοι· δεήθητε οὖν τοῦ κυρίου τοῦ θερισμοῦ, ὅπως ἐκβάλλῃ ἐργάτας εἰς τὸν θερισμὸν αὐτοῦ.*

Et dicebat illis Meſſis quidem multa, operarii autem pauci: rogate ergo dominum meſſis ut mittat operarios in meſſem ſuam.

X, 3. ,Gaggith. ſái, ïk ïnſandja ïzvis ſvê lamba ïn midumái vulfê.

4. ,Ni baíráith pugg nih matibalg nih gaſkôhi.* ni mannahun bi vig gôljáith.

5. ,(Ïth) Ïn thane(i) gardê* ïnngaggáith, frumiſt kvitháith gavaírthi thamma garda.

6. ,Jah jabái ſijái jáinar ſunus gavaírthjis, gahveiláith ſik ana ïmma gavaírthi ïzvar; íth jabái ni, du ïzvis gavandjái.

7. ,Ïnuh than thamma garda viſáith, matjandans jah driggkandans thò at ïm. vaírths áuk ïſt vaúrſtvja mizdòns ſeináizôs. Ni faráith us garda ïn gard.

8. ,Jah ïn thôei baúrgê gaggáith jah andnimáina ïzvis, matjáith thata faúrlagidô* ïzvis.

9. ,Jah lêkinôth thans ïn ïzái ſiukans jah kvithith du ïm ,Atnêhvida* ana ïzvis thiudangardi guths.'

10. ,Ïth ïn thôei baúrgê ïnngaggáith jah ni andnimáina ïzvis, usgaggandans ana faúradaúrja ïzôs kvitháith:

11. Jah ſtubju thana gahaftnandan unſis us thizái baúrg ïzvarái ana fòtuns unſarans afhriſjam ïzvis; ſvêthaúh thata viteith, thatei atnêhvida ſik ana ïzvis thiudangardi guths.'

12. ,Kvitha ïzvis, thatei Saúdaúmjam ïn jáinamma daga ſutizô vaírthith tháu thizái baúrg jáinái.

13. ,Vái thus Kaúrazein, vái thus Baithſaïdan, untè ïth ïn Tyrái jah Seidònái vaúrtheina mahteis, thòzei vaúrthun ïn ïzvis, áiris tháu ïn ſakkum jah azgôn ſitandeins gaïdreigôdêdeina.

14. ,Svêthaúh Tyrái jah Seidônái ſutizô vaírthith ïn daga ſtáuôs tháu ïzvis.

15. ,Jah thu Kafarnaum, thu und himin usháuhidô*, und halja gadráusjaza.

16. ,Saei háuſeith ïzvis, mis háuſeith jah ſaei ufbrikith ïzvis, mis ufbrikith. ïth ſaei ufbrikith mis, ufbrikith thamma ſandjandin mik.' —

17. Gavandidêdun than ſik thái ſibuntêhund mith fahêdái kvithan-

X, 3. Ὑπάγετε· ἰδού, ἀποστέλλω ὑμᾶς ὡς ἄρνας ἐν μέσῳ λύκων.

Ite: ecce ego mitto vos ſicut agnos inter lupos.

4. Μὴ βαστάζετε βαλλάντιον, μὴ πήραν μηδὲ ὑποδήματα, καὶ μηδένα κατὰ τὴν ὁδὸν ἀσπάσησθε.

Nolite portare ſacculum neque peram neque calciamenta, et neminem per viam ſalutaveritis.

5. Εἰς ἣν δ' ἂν οἰκίαν εἰσέρχησθε (= εἰσέλθητε), πρῶτον λέγετε Εἰρήνη τῷ οἴκῳ τούτῳ.

In quamcumque domum intraveritis, primum dicite Pax huic domui.

6. Καὶ ἐὰν ᾖ ἐκεῖ υἱὸς εἰρήνης, ἐπαναπαύσεται ἐπ' αὐτὸν ἡ εἰρήνη ὑμῶν· εἰ δὲ μή γε, ἐφ' ὑμᾶς ἀνακάμψει.

Et ſi ibi fuerit filius pacis, requiescet ſuper illum pax veſtra: ſin autem, ad vos revertetur.

7. Ἐν αὐτῇ δὲ τῇ οἰκίᾳ μένετε, ἔσθοντες καὶ πίνοντες τὰ παρ' αὐτῶν· ἄξιος γὰρ ὁ ἐργάτης τοῦ μισθοῦ αὐτοῦ (εστι). μὴ μεταβαίνετε ἐξ οἰκίας εἰς οἰκίαν.

In eadem autem domo manete, edentes et bibentes quae apud illos ſunt: dignus enim eſt operarius mercede ſua. Nolite transire de domo in domum.

8. Καὶ εἰς ἣν δ' ἂν πόλιν εἰσέρχησθε καὶ δέχωνται ὑμᾶς, ἐσθίετε τὰ παρατιθέμενα ὑμῖν,

Et in quamcumque civitatem intraveritis et ſusceperint vos, manducate quae apponuntur vobis,

9. Καὶ θεραπεύετε τοὺς ἐν αὐτῇ ἀσθενεῖς, καὶ λέγετε αὐτοῖς Ἤγγικεν ἐφ' ὑμᾶς ἡ βασιλεία τοῦ θεοῦ.

Et curate infirmos qui in illa ſunt, et dicite illis Appropinquavit in vos regnum dei.

10. Εἰς ἣν δ' ἂν πόλιν εἰσέρχησθε (= εἰσέλθητε) καὶ μὴ δέχωνται ὑμᾶς, ἐξελθόντες εἰς τὰς πλατείας αὐτῆς εἴπατε

In quamcumque civitatem intraveritis et non receperint vos, exeuntes in plateas eius dicite

11. Καὶ τὸν κονιορτὸν τὸν κολληθέντα ἡμῖν ἐκ τῆς πόλεως ὑμῶν εἰς τοὺς πόδας ἡμῶν ἀπομασσόμεθα ὑμῖν· πλὴν τοῦτο γινώσκετε, ὅτι ἤγγικεν ἡ βασιλεία τοῦ θεοῦ.

Etiam pulverem qui adhaeſit nobis de civitate veſtra extergimus in vos: tamen hoc ſcitote quia appropinquavit regnum dei.

12. Λέγω ὑμῖν, ὅτι Σοδόμοις ἐν τῇ ἡμέρᾳ ἐκείνῃ ἀνεκτότερον ἔσται ἢ τῇ πόλει ἐκείνῃ.

Dico vobis quia Sodomis in die illa remiſſius erit quam illi civitati.

13. Οὐαί σοι Χοραζείν, οὐαί σοι Βηθσαϊδά· ὅτι εἰ ἐν Τύρῳ καὶ Σιδῶνι ἐγενήθησαν αἱ δυνάμεις αἱ γενόμεναι ἐν ὑμῖν, πάλαι ἂν ἐν σάκκῳ καὶ σποδῷ καθήμεναι μετενόησαν.

Vae tibi Corazain, vae tibi Bethſaida: quia ſi in Tyro et Sidone factae fuisſent virtutes quae in vobis factae ſunt, olim in cilicio et cinere ſedentes paeniterent.

14. Πλὴν Τύρῳ καὶ Σιδῶνι ἀνεκτότερον ἔσται ἐν τῇ κρίσει ἢ ὑμῖν.

Verum tamen Tyro et Sidoni remisſius erit in iudicio quam vobis.

15. Καὶ σὺ Καφαρναούμ, ἢ (= μὴ) ἕως τοῦ οὐρανοῦ ὑψωθήσῃ; ἕως [τοῦ] ᾅδου καταβιβασθήσῃ.

Et tu Capharnaum, usque in caelum exaltata, usque ad infernum demergeris.

16. Ὁ ἀκούων ὑμῶν ἐμοῦ ἀκούει, καὶ ὁ ἀθετῶν ὑμᾶς ἐμὲ ἀθετεῖ· ὁ δὲ ἐμὲ ἀθετῶν ἀθετεῖ τὸν ἀποστείλαντά με.

Qui vos audit me audit, et qui vos ſpernit me ſpernit: qui autem me ſpernit, ſpernit eum qui miſit me.

17. Ὑπέστρεψαν δὲ οἱ ἑβδομήκοντα μετὰ χαρᾶς λέγοντες Κύριε, καὶ τὰ

Reverſi ſunt autem ſeptuaginta duo cum gaudio dicentes Domine, etiam

dans ‚Fráuja, jah unhulthôns ufháusjand unſis ïn namin theinamma.‘

X, 18. Kvath than du ïm ‚Gaſahv Satanan ſvê laúhmunja driuſandan us himina.

19. ‚Sái, atgaf ïzvis valdufni trudan ufarô* vaúrmê jah ſkaúrpjònô jah ana allái mahtái fijandis, jah vaíhtê áinôhun* ïzvis ni gaſkathjith.

20. ‚Svêthaúh thamma ni faginôth, ei thái ahmans ïzvis ufháusjand; ïth faginôd* ïn thammei namna ïzvara gamêlida ſind ïn himinam.‘

21. Ïnuh thizái hveilái ſvègnida ahmin Ïêſus jah kvath: ‚Andháita thus, atta, frauja himins jah aírthòs, untê affalht thô faúra ſnutráim jah frôdáim jah andhulidês thò niuklaháim. jái, atta, untê ſva varth galeikáith ïn andvaírthja theinamma‘.

22. Jah gavandiths du ſipônjam ſeináim kvath: ‚All mis atgiban ïſt fram attin meinamma. jah ni hvashun kann, hvas ïſt ſunus alja atta, jah hvas ïſt atta alja ſunus, jah thammei vili ſunus andhuljan.‘

23. Jah gavandiths du ſipônjam ſeináim ſundrô kvath ‚Áudaga áugòna, thòei ſaíhvand, thòei jus ſaíhvith.

24. ‚Kvitha áuk ïzvis, thatei managái praúfèteis jah thiudanòs vildèdun ſaíhvan, thatei jus ſaíhvith, jah ni gaſèhvun, jah háusjan, thatei jus gaháuſeith, jah ni gaháuſidêdun.‘ —

25. Jah ſái, vitòdafaſteis ſums usſtòth* fráiſands ïna jah kvithands ‚Láiſari, hva táujands libáináis áiveinòns arbja vaírtha?‘

26. Tharuh kvath du ïmma ‚Ïn vitôda hva gamêlith ïſt? hváiva usſiggvis?‘

27. Ïth ïs andhafjands kvath ‚Frijòs fráujan guth theinana us allamma haírtin theinamma jah us allái ſáivalái theinái jah us allái mahtái theinái jah us allái gahugdái theinái, jah nêhvundjan theinana ſvê thuk ſilban.‘

28. Thanuh kvath du ïmma ‚Raíhtaba andhôft. thata tavei jah libáis.‘

*δαιμόνια ὑποτάσσεται ἡμῖν ἐν τῷ ὀνό-
ματί σου.*
X, 18. *Εἶπεν δὲ αὐτοῖς Ἐθεώρουν τὸν
σατανᾶν ὡς ἀστραπὴν ἐκ τοῦ οὐρανοῦ
πεσόντα.*
19. *Ἰδοὺ δέδωκα ὑμῖν τὴν ἐξουσίαν
τοῦ πατεῖν ἐπάνω ὄφεων καὶ σκορ-
πίων, καὶ ἐπὶ πᾶσαν τὴν δύναμιν τοῦ
ἐχθροῦ, καὶ οὐδὲν ὑμᾶς οὐ μὴ ἀδικήσει.*
20. *Πλὴν ἐν τούτῳ μὴ χαίρετε, ὅτι
τὰ πνεύματα ὑμῖν ὑποτάσσεται, χαί-
ρετε δὲ ὅτι τὰ ὀνόματα ὑμῶν ἐγγέ-
γραπται ἐν τοῖς οὐρανοῖς.*
21. *Ἐν αὐτῇ τῇ ὥρᾳ ἠγαλλιάσατο
τῷ πνεύματι (τῷ ἁγίῳ ὁ Ἰησοῦς) καὶ
εἶπεν Ἐξομολογοῦμαί σοι πάτερ, κύ-
ριε τοῦ οὐρανοῦ καὶ τῆς γῆς, ὅτι ἀπέ-
κρυψας ταῦτα ἀπὸ σοφῶν καὶ συνετῶν,
καὶ ἀποκάλυψας αὐτὰ νηπίοις· ναί, ὁ
πατήρ, ὅτι οὕτως εὐδοκία ἐγένετο ἔμ-
προσθέν σου.*
22. *Καὶ στραφεὶς πρὸς τοὺς μαθη-
τὰς εἶπεν Πάντα μοι παρεδόθη ὑπὸ
τοῦ πατρός μου, καὶ οὐδεὶς γινώσκει
τίς ἐστιν ὁ υἱὸς εἰ μὴ ὁ πατήρ, καὶ
τίς ἐστιν ὁ πατὴρ εἰ μὴ ὁ υἱὸς καὶ ᾧ
ἂν βούληται ὁ υἱὸς ἀποκαλύψαι.*
23. *Καὶ στραφεὶς πρὸς τοὺς μαθη-
τὰς κατ' ἰδίαν εἶπεν Μακάριοι οἱ ὀφ-
θαλμοὶ οἱ βλέποντες ἃ βλέπετε.*
24. *Λέγω γὰρ ὑμῖν ὅτι πολλοὶ προ-
φῆται καὶ βασιλεῖς ἠθέλησαν ἰδεῖν ἃ
ὑμεῖς βλέπετε, καὶ οὐκ εἶδαν, καὶ
ἀκοῦσαι ἃ ἀκούετε, καὶ οὐκ ἤκουσαν.*
25. *Καὶ ἰδοὶ, νομικός τις ἀνέστη
ἐκπειράζων αὐτὸν (καὶ) λέγων Διδά-
σκαλε, τί ποιήσας ζωὴν αἰώνιον κλη-
ρονομήσω;*
26. *Ὁ δὲ εἶπεν πρὸς αὐτόν Ἐν τῷ
νόμῳ τί γέγραπται; πῶς ἀναγινώσκεις;*
27. *Ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν Ἀγαπή-
σεις κύριον τὸν θεόν σου ἐξ ὅλης τῆς
καρδίας σου καὶ ἐξ ὅλης τῆς ψυχῆς
σου καὶ ἐξ ὅλης τῆς ἰσχύος σου καὶ
ἐξ ὅλης τῆς διανοίας σου, καὶ τὸν
πλησίον σου ὡς σεαυτόν.*
28. *Εἶπεν δὲ αὐτῷ Ὀρθῶς ἀπεκρί-
θης· τοῦτο ποίει, καὶ ζήσῃ.*

daemonia ſubiiciuntur nobis in nomine tuo.

Et ait illis Videbam ſatanan ſicut fulgur de caelo cadentem.

Ecce dedi vobis poteſtatem calcandi ſupra ſerpentes et ſcorpiones, et ſupra omnem virtutem inimici, et nihil vobis nocebit.

Verum tamen in hoc nolite gaudere quia ſpiritus vobis ſubiiciuntur, gaudete autem quod nomina veſtra ſcripta ſunt in caelis.

In ipſa hora exultavit ſpiritu ſancto et dixit Confiteor tibi pater, domine caeli et terrae, quod abscondiſti haec a ſapientibus et prudentibus, et revelaſti ea parvulis: etiam pater, quia ſic placuit ante te.

Omnia mihi tradita ſunt a patre meo: et nemo ſcit qui ſit filius, niſi pater, et qui ſit pater, niſi filius et cui voluerit filius revelare.

Et converſus ad diſcipulos ſuos dixit Beati oculi qui vident quae videtis:

Dico enim vobis quod multi prophetae et reges voluerunt videre quae vos videtis, et non viderunt, et audire quae auditis, et non audierunt.

Et ecce quidam legis peritus ſurrexit temptans illum et dicens Magiſter, quid faciendo vitam aeternam poſſidebo?

At ille dixit ad eum In lege quid ſcriptum eſt? quomodo legis?

Ille reſpondens dixit Diliges dominum deum tuum ex toto corde tuo et ex tota anima tua et ex omnibus viribus tuis et ex omni mente tua, et proximum tuum ſicut te ipſum.

Dixitque illi Recte reſpondiſti: hoc fac, et vives.

X, 29. Ïth ïs viljands usvaúrhtana ſik dômjan kvath du Ïêſua ,An hvas ïſt mis nêhvundja?'

30. Andhafjands than Ïêſus kvath ,Manna galáith af Ïaíruſalêm ïn Ïaíreikôn jah ïn váidêdjans frarann, tháiei jah biráubôdêdun ïna jah banjôs analag*jandans* . . . .

. . . .

XIV, 9. . . . .
*tha*na aftumiſtan haban ſtath.

10. ,Ak than háitáizáu, atgaggands anakumbei ana thamma aftumiſtin ſtada, ei bithê kvimái, ſaei háiháit thuk, kvithái du thus ,Frijônd, usgagg háuhis'. thanuh ïſt thus háuhitha faúra tháim mithanakumbjandam thus.

11. ,Untê hvazuh ſaei háuheith ſik ſilba(n?),* gahnáivjada, jah ſaei hnáiveith ſik ſilban, usháuhjada.'

12. Kvathuth-than jah thamma háitandin ſik ,Than váurkjáis undaúrnimat áiththáu nahtamat, ni háitáis frijônds theinans nih brôthruns theinans, nih nithjans theinans nih garaznans gabeigans, ïbái áuftô jah eis aftra-háitáina thuk jah vaírthith thus usguldan.

13. ,Ak than vaúrkjáis daúht, háit unlêdans, gamáidans, haltans, blindans.

14. ,Jah áudags vaírthis, untê eis ni haband usgildan thus. usgildada áuk thus ïn usſtaſſái* thizê usvaúrhtanê.'

15. Gaháusjands than ſums thizê[i] * anakumbjandanê * thata kvath du ïmma ,Áudags, ſaei matjith hláif ïn thiudangardjái guths.'

16. Tharuh kvath ïmma fráuja ,Manna ſums gavaúrhta nahtamat mikilana jah háiháit managans.

17. ,Jah ïnſandida ſkalk ſeinana hveilái nahtamatis kvithan tháim háitanam ,Gaggith, untê ju manvu ïſt allata.'

18. ,Jah dugunnun ſuns faúrkvithan allái: ſa frumiſta kvath ,Land baúhta jah tharf galeithan jah ſaíhvan thata: bidja thuk,

X, 29. *Ὁ δὲ θέλων δικαιῶσαι ἑαυτὸν εἶπεν πρὸς τὸν Ἰησοῦν Καὶ τίς ἐστίν μου πλησίον;*

30. *Ὑπολαβὼν δὲ ὁ Ἰησοῦς εἶπεν Ἄνθρωπός τις κατέβαινεν ἀπὸ Ἱερουσαλὴμ εἰς Ἱεριχὼ καὶ λησταῖς περιέπεσεν, οἳ καὶ ἐκδύσαντες αὐτὸν καὶ πληγὰς ἐπιθέντες ἀπῆλθον, ἀφέντες ἡμιθανῆ τυγχάνοντα.*

XIV, 9. *Καὶ ἐλθὼν ὁ σὲ καὶ αὐτὸν καλέσας ἐρεῖ σοι Δὸς τούτῳ τόπον, καὶ τότε ἄρξῃ μετὰ αἰσχύνης τὸν ἔσχατον τόπον κατέχειν.*

10. *Ἀλλ' ὅταν κληθῇς, πορευθεὶς ἀνάπεσε εἰς τὸν ἔσχατον τόπον, ἵνα ὅταν ἔλθῃ ὁ κεκληκώς σε, εἴπῃ (=ἐρεῖ) σοι Φίλε, προσανάβηθι ἀνώτερον· τότε ἔσται σοι δόξα ἐνώπιον τῶν συνανακειμένων σοι.*

11. *Ὅτι πᾶς ὁ ὑψῶν ἑαυτὸν ταπεινωθήσεται, καὶ ὁ ταπεινῶν ἑαυτὸν ὑψωθήσεται.*

12. *Ἔλεγεν δὲ καὶ τῷ κεκληκότι αὐτόν Ὅταν ποιῇς ἄριστον ἢ δεῖπνον, μὴ φώνει τοὺς φίλους σου μηδὲ τοὺς ἀδελφούς σου μηδὲ τοὺς συγγενεῖς σου μηδὲ γείτονας πλουσίους, μή ποτε καὶ αὐτοὶ ἀντικαλέσωσίν σε καὶ γένηταί σοι ἀνταπόδομα.*

13. *Ἀλλ' ὅταν ποιῇς δοχήν, κάλει πτωχούς, ἀναπήρους, χωλούς, τυφλούς,*

14. *Καὶ μακάριος ἔσῃ, ὅτι οὐκ ἔχουσιν ἀνταποδοῦναί σοι· ἀνταποδοθήσεται γάρ σοι ἐν τῇ ἀναστάσει τῶν δικαίων.*

15. *Ἀκούσας δέ τις τῶν συνανακειμένων ταῦτα εἶπεν αὐτῷ Μακάριος, ὃς φάγεται ἄρτον ἐν τῇ βασιλείᾳ τοῦ θεοῦ.*

16. *Ὁ δὲ εἶπεν αὐτῷ Ἄνθρωπός τις ἐποίησεν (=-ει) δεῖπνον μέγαν, καὶ ἐκάλεσεν πολλούς,*

17. *Καὶ ἀπέστειλεν τὸν δοῦλον αὐτοῦ τῇ ὥρᾳ τοῦ δείπνου εἰπεῖν τοῖς κεκλημένοις Ἔρχεσθε, ὅτι ἤδη ἕτοιμά ἐστιν πάντα.*

18. *Καὶ ἤρξαντο ἀπὸ μιᾶς παραιτεῖσθαι πάντες. ὁ πρῶτος εἶπεν αὐτῷ Ἀγρὸν ἠγόρασα καὶ ἔχω ἀνάγκην ἐξελ-*

Ille autem volens iuſtificare ſe ipſum dixit ad Ieſum Et quis eſt meus proximus?

Suspiciens autem Ieſus dixit Homo quidam descendebat ab Hieruſalem in Hiericho, et incidit in latrones, qui etiam deſpoliaverunt eum, et plagis impoſitis abierunt ſemivivo relicto.

Et veniens is qui te et illum vocavit dicat tibi Da huic locum, et tunc incipias cum rubore noviſſimum locum tenere.

Sed cum vocatus fueris, vade recumbe in noviſſimo loco, ut cum venerit qui te invitavit dicat tibi Amice, aſcende ſuperius: tunc erit tibi gloria coram ſimul discumbentibus:

Quia omnis qui ſe exaltat humiliabitur, et qui ſe humiliat exaltabitur.

Dicebat autem et ei qui ſe invitaverat Cum facis prandium aut caenam, noli vocare amicos tuos neque fratres tuos neque cognatos neque vicinos divites, ne forte et ipſi te reinvitent et fiat tibi retributio.

Sed cum facis convivium, voca pauperes debiles claudos caecos,

Et beatus eris, quia non habent retribuere tibi: retribuetur enim tibi in reſurrectione iuſtorum.

Haec cum audiſſet quidam de ſimul discumbentibus, dixit illi Beatus qui manducabit panem in regno dei.

At ipſe dixit ei Homo quidam fecit caenam magnam et vocavit multos,

Et miſit ſervum ſuum hora caenae dicere invitatis ut venirent, quia iam parata ſunt omnia.

Et coeperunt ſimul omnes excuſare. Primus dixit ei Villam emi et neceſſe habeo exire et videre illam: rogo te,

habái mik faúrkvithanana.‘

XIV, 19. ‚Jah anthar kvath ‚Juka aúhſnê usbaúhta fimf jah gagga
káusjan thans: bidja thuk, habái mik faúrkvithanana.‘

20. ‚Jah ſums kvath ‚Qvên liugáida jah duthê ni mag kviman.‘

21. ‚Jah kvimands ſa ſkalks gatáih fráujin ſeinamma thata.
thanuh thvaírhs ſa gardavaldands kvath du ſkalka ſeinamma ‚Us-
gagg ſpráutò ïn gatvòns jah ſtáigôs baúrgs, jah unlêdans jah ga-
máidans jah blindans jah haltans attiuh hidrê.‘

22. ‚Jah kvath ſa ſkalks ‚Fráuja, varth ſvê anabáuſt jah naúh
ſtads ïſt.‘

23. ‚Jah kvath ſa fráuja du thamma ſkalka ‚Usgagg and vigans
jah fathòs jah náuthei ïnnatgaggan, ei usfullnái * gards meins.‘

24. ‚Kvitha allis ïzvis, thatei ni áinshun mannê jáináizê thizê
faúra háitananê káuſeith this nahtamatis meinis.‘ —

25. Mithïddjêdun than ïmma hiuhmans managái. jah gavand-
jands ſik kvath du ïm:

26. ‚Jabái hvas gaggith du mis jah ni fijáith attan ſeinana jah
áithein jah kvên jah barna jah brôthruns jah ſviſtruns, naúhuth-
than ſeina ſilbins ſáivala, ni mag meins ſipòneis viſan. *

27. Jah ſaei ni baírith galgan ſeinana jah gaggái afar mis, ni
mag viſan meins ſipòneis.

28. ‚Ïzvara hvas raíhtis viljands kêlikn timbrjan, niu frumiſt
gaſitands rahneith manvithò, habái-u du ustiuhan;

29. ‚Ïbái áuftò, bithê gaſatidêdi grunduvaddju jah ni mahtêdi
ustiuhan, allái thái gaſáihvandans duginnáina biláikan ïna,

30. ‚Kvithandans, thatei ‚Sa manna duſtòdida timbrjan jah ni
mahta ustiuhan?‘

31. ‚Aiththáu hvas thiudans gaggands ſtigkvan vithra antharana

θεῖν ἰδεῖν αὐτόν· ἐρωτῶ σε, ἔχε με παρῃτημένον.

habe me excuſatum.

XIV, 19. *Καὶ ἕτερος εἶπεν Ζεύγη βοῶν ἠγόρασα πέντε καὶ πορεύομαι δοκιμάσαι αὐτά· ἐρωτῶ σε, ἔχε με παρῃτημένον.*

Et alter dixit Iuga boum emi quinque et eo probare illa: rogo te, habe me excuſatum.

20. *Καὶ ἕτερος εἶπεν Γυναῖκα ἔγημα καὶ διὰ τοῦτο οὐ δύναμαι ἐλθεῖν.*

Et alius dixit Uxorem duxi et ideo non poſſum venire.

21. *Καὶ παραγενόμενος ὁ δοῦλος (ἐκεῖνος) ἀπήγγειλεν τῷ κυρίῳ αὐτοῦ ταῦτα. τότε ὀργισθεὶς ὁ οἰκοδεσπότης εἶπεν τῷ δούλῳ αὐτοῦ Ἔξελθε ταχέως εἰς τὰς πλατείας καὶ ῥύμας τῆς πόλεως, καὶ τοὺς πτωχοὺς καὶ ἀναπήρους καὶ τυφλοὺς καὶ χωλοὺς εἰσάγαγε ὧδε.*

Et reverſus ſervus nuntiavit haec domino ſuo. Tunc iratus pater familias dixit ſervo ſuo Exi cito in plateas et vicos civitatis, et pauperes ac debiles et caecos et claudos introduc huc.

22. *Καὶ εἶπεν ὁ δοῦλος Κύριε, γέγονεν ὡς ἐπέταξας, καὶ ἔτι τόπος ἐστίν.*

Et ait ſervus Domine, factum eſt ut imperaſti, et adhuc locus eſt.

23. *Καὶ εἶπεν ὁ κύριος πρὸς τὸν δοῦλον Ἔξελθε εἰς τὰς ὁδοὺς καὶ φραγμοὺς καὶ ἀνάγκασον εἰσελθεῖν, ἵνα γεμισθῇ μου ὁ οἶκος·*

Et ait dominus ſervo Exi in vias et ſepes et compelle intrare, ut impleatur domus mea:

24. *Λέγω γὰρ ὑμῖν, ὅτι οὐδεὶς τῶν ἀνδρῶν ἐκείνων τῶν κεκλημένων γεύσεταί μου τοῦ δείπνου.*

Dico autem vobis quod nemo virorum illorum qui vocati ſunt guſtabit caenam meam.

25. *Συνεπορεύοντο δὲ αὐτῷ ὄχλοι πολλοί, καὶ στραφεὶς εἶπεν πρὸς αὐτούς*

Ibant autem turbae multae cum eo, et converſus dixit ad illos:

26. *Εἴ τις ἔρχεται πρὸς μὲ καὶ οὐ μισεῖ τὸν πατέρα αὐτοῦ καὶ τὴν μητέρα καὶ τὴν γυναῖκα καὶ τὰ τέκνα καὶ τοὺς ἀδελφοὺς καὶ τὰς ἀδελφάς, ἔτι δὲ καὶ τὴν ἑαυτοῦ ψυχήν, οὐ δύναται εἶναί μου μαθητής.*

Si quis venit ad me et non odit patrem ſuum et matrem et uxorem et filios et fratres et ſorores, adhuc autem et animam ſuam, non poteſt meus eſſe diſcipulus.

27. *Καὶ ὅστις οὐ βαστάζει τὸν σταυρὸν ἑαυτοῦ καὶ ἔρχεται ὀπίσω μου, οὐ δύναται εἶναί μου μαθητής.*

Et qui non baiulat crucem ſuam et venit poſt me, non poteſt meus eſſe diſcipulus.

28. *Τίς γὰρ ἐξ ὑμῶν θέλων πύργον οἰκοδομῆσαι οὐχὶ πρῶτον καθίσας ψηφίζει τὴν δαπάνην, εἰ ἔχει εἰς ἀπαρτισμόν;*

Quis enim ex vobis volens turrem aedificare non prius ſedens computat ſumptus qui neceſſarii ſunt, ſi habet ad perficiendum?

29. *Ἵνα μή ποτε θέντος αὐτοῦ θεμέλιον καὶ μὴ ἰσχύοντος ἐκτελέσαι πάντες οἱ θεωροῦντες ἄρξωνται ἐμπαίζειν αὐτῷ,*

Ne poſtea quam poſuerit fundamentum et non potuerit perficere, omnes qui vident incipiant inludere ei

30. *Λέγοντες ὅτι οὗτος ὁ ἄνθρωπος ἤρξατο οἰκοδομεῖν καὶ οὐκ ἴσχυσεν ἐκτελέσαι.*

Dicentes quia hic homo coepit aedificare, et non potuit conſummare.

31. *Ἢ τίς βασιλεὺς πορευόμενος ἑτέρῳ βασιλεῖ συμβαλεῖν εἰς πόλεμον*

Aut qui rex iturus committere bellum adverſum alium regem non ſedens prius

thiudan du v(e)igan(ï)na*, niu gaſitands faúrthis thagkeith*, ſiái-u mahteigs mith taíhun thuſundjôm gamôtjan thamma mith tváim tigum thuſundjô gaggandin ana ſik?

XIV, 32. ‚Eitháu, jabái niſt mahteigs, naúhthanuh faírra ïmma viſandin ïnſandjands aíru bidjith gavaírthjis*.

33. ‚Svah nu hvarjizuh ïzvara, ſaei ni afkvithith allamma áigina ſeinamma, ni mag viſan meins ſipôneis.

34. ‚Gòd ſalt; ïth jabái ſalt báud vaírthith, hvê gaſupòda?

35. ‚Nih du aírthái ni(h)* du maíhſtáu fagr ïſt: ut usvaírpand ïmma. Saei habái áugòna gaháusjandòna*, gaháusjái.‘ —

XV, 1. Vèſunuth-than ïmma nêhvjandans ſik allái môtarjôs jah fravaúrhtái háusjan ïmma.

2. Jah biròdidèdun Fareiſáieis jah bòkarjòs kvithandans, thatei ‚Sa fravaúrhtans andnimith jah mithmatjith ïm.‘

3. Kvath than du ïm thô gajukôn kvithands:

4. ‚Hvas manna ïzvara* áigands taíhuntêhund lambê jah fraliuſands áinamma thizê, niu bileithith thò niuntêhund jah niun ana áuthidái jah gaggith afar thamma fraluſanin, untê bigitith thata?

5. ‚Jah bigitands uslagjith ana amſans ſeinans faginônds.

6. ‚Jah kvimands ïn gard galathòth frijònds jah garaznans kvithands du ïm ‚Faginòth mith mis thamm'ei bigat lamb mein thata fraluſanô.‘

7. ‚Kvitha ïzvis, thatei ſva fahêds vaírthith ïn himina ïn áinis fravaúrhtis ïdreigòndins tháu* ïn niuntêhundis jah niunê garaíhtáizê, tháiei ni tháurbun ïdreigôs.

8. ‚Áiththáu ſuma kvinò drakmans habandei taíhun, jabái fraliuſith drakmin áinamma, niu tandeith lukarn jah usbáugeith razn jah ſôkeith glaggvaba*, untê bigitith?

9. ‚Jah bigitandei gaháitith frijòndjòs jah garaznòns kvithandei ‚Faginòth mith mis, untè bigat drakman*, thammei fraláus.‘

οὐχὶ καθίσας πρῶτον βουλεύεται εἰ δυνατός ἐστιν ἐν δέκα χιλιάσιν ἀπαντῆσαι τῷ μετὰ εἴκοσι χιλιάδων ἐρχομένῳ ἐπ' αὐτόν;

cogitat ſi poſſit cum decem milibus occurrere ei qui cum viginti milibus venit ad ſe?

XIV, 32. *Εἰ δὲ μή γε, ἔτι αὐτοῦ πόρρω ὄντος πρεσβείαν ἀποστείλας ἐρωτᾷ τὰ πρὸς εἰρήνην.*

Alioquin adhuc illo longe agente legationem mittens rogat ea quae pacis ſunt.

33. *Οὕτως οὖν πᾶς ἐξ ὑμῶν, ὃς οὐκ ἀποτάσσεται πᾶσιν τοῖς ἑαυτοῦ ὑπάρχουσιν, οὐ δύναταί μου εἶναι μαθητής.*

Sic ergo omnis ex vobis qui non renuntiat omnibus quae poſſidet non poteſt meus eſſe diſcipulus.

34. *Καλὸν οὖν τὸ ἅλας· ἐὰν δὲ καὶ τὸ ἅλας μωρανθῇ, ἐν τίνι ἀρτυθήσεται;*

Bonum eſt ſal: ſi autem ſal quoque evanuerit, in quo condietur?

35. *Οὔτε εἰς γῆν οὔτε εἰς κοπρίαν εὔθετόν ἐστιν· ἔξω βάλλουσιν αὐτό. ὁ ἔχων ὦτα ἀκούειν ἀκουέτω.*

Neque in terram neque in ſterquilinium utile eſt, sed foras mittetur. Qui habet aures audiendi audiat.

XV, 1. *Ἦσαν δὲ αὐτῷ ἐγγίζοντες πάντες οἱ τελῶναι καὶ οἱ ἁμαρτωλοὶ ἀκούειν αὐτοῦ.*

Erant autem appropinquantes ei publicani et peccatores ut audirent illum.

2. *Καὶ διεγόγγυζον οἵ τε Φαρισαῖοι καὶ οἱ γραμματεῖς λέγοντες, ὅτι Οὗτος ἁμαρτωλοὺς προσδέχεται καὶ συνεσθίει αὐτοῖς.*

Et murmurabant Phariſaei et ſcribae dicentes quia hic peccatores recipit et manducat cum illis.

3. *Εἶπεν δὲ πρὸς αὐτοὺς τὴν παραβολὴν ταύτην, λέγων.*

Et ait ad illos parabolam iſtam, dicens:

4. *Τίς ἄνθρωπος ἐξ ὑμῶν ἔχων ἑκατὸν πρόβατα καὶ ἀπολέσας ἓν ἐξ αὐτῶν οὐ καταλείπει τὰ ἐνενήκοντα ἐννέα ἐν τῇ ἐρήμῳ καὶ πορεύεται ἐπὶ τὸ ἀπολωλός, ἕως εὕρῃ αὐτό;*

Quis ex vobis homo qui habet centum oves, et ſi perdiderit unam ex illis, nonne dimittit nonaginta novem in deſerto et vadit ad illam quae perierat, donec inveniat illam?

5. *Καὶ εὑρὼν ἐπιτίθησιν ἐπὶ τοὺς ὤμους ἑαυτοῦ χαίρων,*

Et cum invenerit eam, inponit in humeros ſuos gaudens,

6. *Καὶ ἐλθὼν εἰς τὸν οἶκον συγκαλεῖ τοὺς φίλους καὶ τοὺς γείτονας, λέγων αὐτοῖς Συγχάρητέ μοι, ὅτι εὗρον τὸ πρόβατόν μου τὸ ἀπολωλός.*

Et veniens domum convocat amicos et vicinos, dicens illis Congratulamini mihi, quia inveni ovem meam quae perierat.

7. *Λέγω ὑμῖν, ὅτι οὕτως χαρὰ ἔσται ἐν τῷ οὐρανῷ ἐπὶ ἑνὶ ἁμαρτωλῷ μετανοοῦντι ἢ ἐπὶ ἐνενήκοντα ἐννέα δικαίοις, οἵτινες οὐ χρείαν ἔχουσιν μετανοίας.*

Dico vobis quod ita gaudium erit in caelo ſuper uno peccatore paenitentiam habente quam ſuper nonaginta novem iuſtis qui non indigent paenitentia.

8. *Ἢ τίς γυνὴ δραχμὰς ἔχουσα δέκα, ἐὰν ἀπολέσῃ δραχμὴν μίαν, οὐχὶ ἅπτει λύχνον καὶ σαροῖ τὴν οἰκίαν καὶ ζητεῖ ἐπιμελῶς, ἕως ὅτου εὕρῃ;*

Aut quae mulier habens dragmas decem, ſi perdiderit dragmam unam, nonne accendit lucernam et everrit domum et quaerit diligenter, donec inveniat?

9. *Καὶ εὑροῦσα συγκαλεῖ(ται) τὰς φίλας καὶ [τὰς] γείτονας λέγουσα Συγχάρητέ μοι, ὅτι εὗρον τὴν δραχμὴν, ἣν ἀπώλεσα.*

Et cum invenerit, convocat amicas et vicinas dicens Congratulamini mihi, quia inveni dragmam quam perdideram.

XV, 10. ‚Sva kvitha ïzvis: fahêds vaírthith ïn andvaírthja aggilê*
guths ïn áinis ïdreigôndins fravaúrhtins.'

11. Kvathuth-than ‚Mannê ſums áihta tvans ſununs.

12. ‚Jah kvath ſa* juhiza ïzê du attin ‚Atta, gif mis, ſei und-
rinnái mik,* dáil áiginis' jah disdáilida ïmma ſvês ſein.

13. ‚Jah afar ni managans dagans brahta ſamana allata ſa ju-
hiza ſunus jah afláith ïn land faírra viſandô jah jáinar distahida
thata ſvês ſeinata libands usſtiuriba.

14. ‚Bithê than fravas allamma, varth huhrus abrs and gavi
jáinata jah ïs dugann alatharba vaírthan.

15. ‚Jah gaggands gahaftida ſik ſumamma baúrgjanê jáinis
gáujis jah ïnſandida ïna háithjôs ſeináizôs haldan ſveina.

16. ‚Jah gaírnida ſat ïtan haúrnê, thôei matidêdun ſveina, jah
manna ïmma ni gaf.

17. ‚Kvimands than ïn ſis kvath ‚Hvan filu aſnjê attins meinis
ufaraſſu* haband hláibê, ïth ïk huhráu frakviſtna.

18. ‚Usſtandands gagga du attin meinamma jah kvitha du ïmma
‚Atta, fravaúrhta mis ïn himin jah ïn andvaírthja theinamma.

19. ‚Ju thanaſeiths ni ïm vaírths, ei háitáidáu ſunus theins.
gatavei mik ſvê áinana aſnjê theináizê.'

20. ‚Jah usſtandands kvam at attin ſeinamma. naúhthanu than
faírra viſandan gaſahv ïna atta ïs jah ïnfeinôda jah thragjands
dráus ana hals ïs jah kukida ïmma.*

21. ‚Jah kvath ïmma ſa ſunus ‚Atta, fravaúrhta ïn himin jah
ïn andvaírthja theinamma. ju thanaſeiths ni ïm vaírths, ei háitái-
dáu ſunus theins.'

22. ‚Kvath than ſa atta du ſkalkam ſeináim ‚Spráutô briggith*
vaſtja thô frumiſtôn jah gavasjith ïna jah gibith ſiggragulth ïn
handu ïs jah gaſkôhi* ana fôtuns ïs.

XV, 10. *Οὕτως, λέγω ὑμῖν, χαρὰ γίνεται ἐνώπιον τῶν ἀγγέλων τοῦ θεοῦ ἐπὶ ἑνὶ ἁμαρτωλῷ μετανοοῦντι.*

Ita, dico vobis, gaudium erit coram angelis dei ſuper uno peccatore paenitentiam agente.

11. *Εἶπεν δέ Ἄνθρωπός τις εἶχεν δύο υἱούς.*

Ait autem Homo quidam habuit duos filios.

12. *Καὶ εἶπεν ὁ νεώτερος αὐτῶν τῷ πατρί Πάτερ, δός μοι τὸ ἐπιβάλλον μέρος τῆς οὐσίας. καὶ (= ὁ δὲ) διεῖλεν αὐτοῖς τὸν βίον.*

Et dixit adoleſcentior ex illis patri Pater, da mihi portionem ſubſtantiae quae me contingit. Et diviſit illis ſubſtantiam.

13. *Καὶ μετ' οὐ πολλὰς ἡμέρας συναγαγὼν ἅπαντα ὁ νεώτερος υἱὸς ἀπεδήμησεν εἰς χώραν μακράν, καὶ ἐκεῖ διεσκόρπισεν τὴν οὐσίαν αὐτοῦ, ζῶν ἀσώτως.*

Et non poſt multos dies congregatis omnibus adoleſcentior filius peregre profectus eſt in regionem longinquam, et ibi disſipavit ſubſtantiam ſuam vivendo luxurioſe.

14. *Δαπανήσαντος δὲ αὐτοῦ πάντα ἐγένετο λιμὸς ἰσχυρὰ κατὰ τὴν χώραν ἐκείνην, καὶ αὐτὸς ἤρξατο ὑστερεῖσθαι.*

Et poſtquam omnia conſummaſſet, facta eſt fames valida in regione illa, et ipſe coepit egere:

15. *Καὶ πορευθεὶς ἐκολλήθη ἑνὶ τῶν πολιτῶν τῆς χώρας ἐκείνης, καὶ ἔπεμψεν αὐτὸν εἰς τοὺς ἀγροὺς αὐτοῦ βόσκειν χοίρους·*

Et abiit et adhaeſit uni civium regionis illius, et miſit illum in villam ſuam ut paſceret porcos.

16. *Καὶ ἐπεθύμει γεμίσαι τὴν κοιλίαν αὐτοῦ ἀπὸ τῶν κερατίων, ὧν ἤσθιον οἱ χοῖροι, καὶ οὐδεὶς ἐδίδου αὐτῷ.*

Et cupiebat implere ventrem ſuum de ſiliquis quas porci manducabant; et nemo illi dabat.

17. *Εἰς ἑαυτὸν δὲ ἐλθὼν ἔφη Πόσοι μίσθιοι τοῦ πατρός μου περισσεύουσιν (= -ονται) ἄρτων· ἐγὼ δὲ λιμῷ [ὧδε] ἀπόλλυμαι.*

In ſe autem reverſus dixit Quanti mercenarii patris mei abundant panibus, ego autem hic fame pereo.

18. *Ἀναστὰς πορεύσομαι πρὸς τὸν πατέρα μου καὶ ἐρῶ αὐτῷ Πάτερ, ἥμαρτον εἰς τὸν οὐρανὸν καὶ ἐνώπιον σοῦ,*

Surgam et ibo ad patrem meum et dicam illi Pater, peccavi in caelum et coram te,

19. *Οὐκέτι εἰμὶ ἄξιος κληθῆναι υἱός σου· ποίησόν με ὡς ἕνα τῶν μισθίων σου.*

Et iam non ſum dignus vocari filius tuus: fac me ſicut unum de mercenariis tuis.

20. *Καὶ ἀναστὰς ἦλθεν πρὸς τὸν πατέρα ἑαυτοῦ. ἔτι δὲ αὐτοῦ μακρὰν ἀπέχοντος, εἶδεν αὐτὸν ὁ πατὴρ αὐτοῦ καὶ ἐσπλαγχνίσθη, καὶ δραμὼν ἐπέπεσεν ἐπὶ τὸν τράχηλον αὐτοῦ καὶ κατεφίλησεν αὐτόν.*

Et ſurgens venit ad patrem ſuum. Cum autem adhuc longe eſſet, vidit illum pater ipſius et miſericordia motus eſt, et accurrens cecidit ſupra collum eius et oſculatus eſt eum.

21. *Εἶπεν δὲ αὐτῷ ὁ υἱὸς Πάτερ, ἥμαρτον εἰς τὸν οὐρανὸν καὶ ἐνώπιον σοῦ, (καὶ) οὐκέτι εἰμὶ ἄξιος κληθῆναι υἱός σου.*

Dixitque ei filius Pater, peccavi in caelum et coram te, iam non ſum dignus vocari filius tuus.

22. *Εἶπεν δὲ ὁ πατὴρ πρὸς τοὺς δούλους αὐτοῦ (Ταχὺ) ἐξενέγκατε στολὴν τὴν πρώτην καὶ ἐνδύσατε αὐτόν, καὶ δότε δακτύλιον εἰς τὴν χεῖρα αὐτοῦ καὶ ὑποδήματα εἰς τοὺς πόδας,*

Dixit autem pater ad ſervos ſuos Cito proferte ſtolam primam et induite illum, et date anulum in manum eius et calciamenta in pedes,

XV, 23. ,Jah briggandans* ſtiur thana alidan uſſneithith jah mat-
jandans viſam vaila.

24. ,Untè ſa ſunus meins dáuths vas jah gakviunòda, [jah] fra-
luſans vas jah bigitans varth.' jah dugunnun (vaila) viſan.*

25. Vasuth-than ſunus ïs ſa althiza ana akra jah kvimands
atïddja nêhv razn* jah gaháuſida ſaggvins jah láikins*.

26. ,Jah atháitands ſumana magivê frahuh, hva vêſi thata.'

27. ,Tharuh ïs kvath du ïmma, thatei ,Bròthar theins kvam jah
uſſnáith* atta theins ſtiur thana alidan, untê háilana ïna andnam.'

28. ,Thanuh mòdags varth jah ni vilda ïnngaggan. ïth atta ïs
usgaggands ut bad ïna.

29. ,Tharuh ïs andhafjands kvath du attin ,Sái, ſva filu jêrê
ſkalkinòda thus jah ni hvanhun anabuſn theina ufarïddja jah mis
ni áiv atgaft gáitein*, ei mith frijòndam meináim bivêſjáu.'

30. ,Ïth than ſa ſunus theins, ſaei frêt* thein ſvês mith kalk-
jòm, kvam, uſſnáiſt ïmma ſtiur thana alidan.'

31. Tharuh kvath du ïmma ,Barnilò, thu ſinteinò mith mis vaſt*
jah ïs, jah all thata mein thein ïſt.

32. ,Váila viſan jah faginòn ſkuld vas, untè bròthar theins
dáuths vas jah gakviunòda, jah fraluſans* jah bigitans varth.'

XVI, 1. Kvathuth-than du ſipònjam ſeináim ,Mannê ſums vas ga-
beigs, ſaei áihta faúragaggjan*, jah ſa fravròhiths varth du ïmma,
ei distahidêdi áigin ïs.

2. ,Jah atvòpjands ïna kvath du ïmma ,Duhvè thata háusja
fram thus? usgif rathjòn faúragaggjis* theinis. ni magt áuk ju
thanamáis faúragaggja viſan.'

3. ,Kvath than ïn ſis ſa faúragaggja ,Hva táujáu, thandê[i] fráuja
meins afnimith faúragaggi af mis? graban ni mag. bidjan ſkama
mik.'

4. ,Andthahta mik, hva táujáu, ei than*, bithê affatjáidáu us
faúragaggja, andnimáina mik ïn gardins ſeinans.

XV, 23. *Καὶ ἐνέγκαντες (=φέρετε) τὸν μόσχον τὸν σιτευτόν, θύσατε καὶ φαγόντες εὐφρανθῶμεν,*

24. *Ὅτι οὗτος ὁ υἱός μου νεκρὸς ἦν καὶ ἀνέζησεν, (καὶ) ἦν ἀπολωλὼς καὶ εὑρέθη. καὶ ἤρξαντο εὐφραίνεσθαι.*

25. *Ἦν δὲ ὁ υἱὸς αὐτοῦ ὁ πρεσβύτερος ἐν ἀγρῷ· καὶ ὡς ἐρχόμενος ἤγγισεν τῇ οἰκίᾳ, ἤκουσεν συμφωνίας καὶ χορῶν,*

26. *Καὶ προσκαλεσάμενος ἕνα τῶν παίδων ἐπυνθάνετο τί εἴη ταῦτα.*

27. *Ὁ δὲ εἶπεν αὐτῷ, ὅτι Ὁ ἀδελφός σου ἥκει, καὶ ἔθυσεν ὁ πατήρ σου τὸν μόσχον τὸν σιτευτόν, ὅτι ὑγιαίνοντα αὐτὸν ἀπέλαβεν.*

28. *Ὠργίσθη δὲ καὶ οὐκ ἤθελεν εἰσελθεῖν· ὁ δὲ πατὴρ αὐτοῦ ἐξελθὼν παρεκάλει αὐτόν.*

29. *Ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν τῷ πατρί Ἰδού, τοσαῦτα ἔτη δουλεύω σοι καὶ οὐδέποτε ἐντολήν σου παρῆλθον, καὶ ἐμοὶ οὐδέποτε ἔδωκας ἔριφον, ἵνα μετὰ τῶν φίλων μου εὐφρανθῶ·*

30. *Ὅτε δὲ ὁ υἱός σου οὗτος ὁ καταφαγών σου τὸν βίον μετὰ τῶν πορνῶν ἦλθεν, ἔθυσας αὐτῷ τὸν σιτευτὸν μόσχον.*

31. *Ὁ δὲ εἶπεν αὐτῷ Τέκνον, σὺ πάντοτε μετ᾽ ἐμοῦ εἶ, καὶ πάντα τὰ ἐμὰ σά ἐστιν·*

32. *Εὐφρανθῆναι δὲ καὶ χαρῆναι ἔδει, ὅτι ὁ ἀδελφός σου οὗτος νεκρὸς ἦν καὶ ἔζησεν, καὶ ἀπολωλὼς καὶ εὑρέθη.*

XVI, 1. *Ἔλεγεν δὲ καὶ πρὸς τοὺς μαθητάς (αὐτοῦ) Ἄνθρωπός τις ἦν πλούσιος, ὃς εἶχεν οἰκονόμον, καὶ οὗτος διεβλήθη αὐτῷ ὡς διασκορπίζων τὰ ὑπάρχοντα αὐτοῦ.*

2. *Καὶ φωνήσας αὐτὸν εἶπεν αὐτῷ Τί τοῦτο ἀκούω περὶ σοῦ; ἀπόδος τὸν λόγον τῆς οἰκονομίας σου· οὐ γὰρ δυνήσῃ ἔτι οἰκονομεῖν.*

3. *Εἶπεν δὲ ἐν ἑαυτῷ ὁ οἰκονόμος Τί ποιήσω, ὅτι ὁ κύριός μου ἀφαιρεῖται τὴν οἰκονομίαν ἀπ᾽ ἐμοῦ; σκάπτειν οὐκ ἰσχύω, ἐπαιτεῖν αἰσχύνομαι.*

4. *Ἔγνων τί ποιήσω, ἵνα ὅταν μετασταθῶ τῆς οἰκονομίας δέξωνταί με εἰς τοὺς οἴκους ἑαυτῶν.*

Et adducite vitulum ſaginatum et occidite, et manducemus et epulemur.

Quia hic filius meus mortuus erat et revixit, perierat et inventus eſt. Et coeperunt epulari.

Erat autem filius eius ſenior in agro: et cum veniret et appropinquaret domui, audivit ſymphoniam et chorum.

Et vocavit unum de ſervis et interrogavit quae haec eſſent.

Isque dixit illi Frater tuus venit, et occidit pater tuus vitulum ſaginatum, quia ſalvum illum recepit.

Indignatus eſt autem et nolebat introire. Pater ergo illius egreſſus coepit rogare illum.

At ille reſpondens dixit patri ſuo Ecce tot annis ſervio tibi et numquam mandatum tuum praeterii, et numquam dediſti mihi haedum ut cum amicis meis epularer.

Sed poſtquam filius tuus hic qui devoravit ſubſtantiam ſuam cum meretricibus venit, occidiſti illi vitulum ſaginatum.

At ipſe dixit illi Fili, tu ſemper mecum es, et omnia mea tua ſunt:

Epulari autem et gaudere oportebat, quia frater tuus hic mortuus erat et revixit, perierat et inventus eſt.

Dicebat autem et ad diſcipulos ſuos Homo quidam erat dives qui habebat vilicum, et hic diffamatus eſt apud illum quaſi diſſipaſſet bona ipſius.

Et vocavit illum et ait illi Quid hoc audio de te? redde rationem vilicationis tuae: iam enim non poteris vilicare.

Ait autem vilicus intra ſe Quid faciam, quia dominus meus aufert a me vilicationem? fodere non valeo, mendicare erubeſco.

Scio quid faciam, ut cum amotus fuero a vilicatione recipiant me in domos ſuas.

XVI, 5. Jah atháitands áinhvarjanôh faíhuſkulanê fráujins ſeinis kvath thamma frumiſtin ‚Hvan filu ſkalt fráujin meinamma?‘

6. ‚Tharuh kvath ‚Taíhuntaihund* kaſê alêvis‘. jah kvath du ïmma ‚Nim thus bôkôs jah gaſitands ſpráutô gamêlei fimf* tiguns.‘

7. ‚Thathrôh than du antharamma kvath ‚Aththan thu, hvan filu ſkalt?‘ ïth ïs kvath ‚Taíhuntaihund* mitadê kaúrnis.‘ jah kvath du ïmma ‚Nim thus bôkôs jah mêlei ahtáutêhund.‘
8. ‚Jah hazida ſa fráuja thana faúragaggjan ïnvindithôs, untê frôdaba gatavida, untê thái ſunjus* this áivis frôdôzans ſunum liuhadis ïn kunja ſeinamma ſind.

9. ‚Jah ïk ïzvis kvitha ‚Táujáith ïzvis frijônds us faíhuthraíhna ïnvindithôs, eithan ufligáith, andnimáina ïzvis ïn áiveinôs hleithrôs.

10. ‚Saei triggvs ïſt ïn leitilamma*, jah ïn managamma triggvs ïſt. jah ſa ïn leitilamma* untriggva, jah ïn managamma untriggvs ïſt.
11. ‚Jabái nu ïn ïnvindamma faíhuthraíhna triggvái ni vaúrthuth, thata ſunjeinô hvas ïzvis galáubeith?
12. ‚Jah jabái ïn thamma framathjin triggvái ni vaúrthuth, thata ïzvar hvas ïzvis gibith?
13. ‚Ni áinshun thivê mag tváim fráujam* ſkalkinôn; andizuh áinana fijáith jah antharana frijôth, áiththáu áinamma andtilôth, ïth antharamma frakann. ni maguth gutha ſkalkinôn jah faíhuthraíhna*‘—

14. Gaháuſidêdun than thô alla jah thái Fareiſáieis, faíhufrikái viſandans, jah bimampidêdun* ïna.
15. ‚Jah kvath du ïm ‚Jus ſijuth, juzei garaíhtans dômeith ïzvis ſilbans ïn andvaírthja mannê; ïth guth kann haírtôna ïzvara, untê thata háuhô ïn mannam andaſêt ïn andvaírthja guths.

16. ‚Vitôth jah praúfêteis und Ïôhannên: thathrôh thiudangardi guths vailamêrjada jah hvazuh ïn ïzái náuthjada.

17. ‚Ïth azêtizô ïſt himin jah aírtha hindarleithan tháu vitôdis

XVI, 5. Καὶ προσκαλεσάμενος ἕνα ἕκαστον τῶν χρεοφειλετῶν τοῦ κυρίου ἑαυτοῦ ἔλεγεν τῷ πρώτῳ Πόσον ὀφείλεις τῷ κυρίῳ μου;

Convocatis itaque ſingulis debitoribus domini ſui dicebat primo Quantum debes domino meo?

6. Ὁ δὲ εἶπεν Ἑκατὸν βάτους ἐλαίου. καὶ (= ὁ δὲ) εἶπεν αὐτῷ Δέξαι σου τὸ γράμμα καὶ καθίσας ταχέως γράψον πεντήκοντα.

At ille dixit Centum cados olei. Dixitque illi Accipe cautionem tuam et ſede cito ſcribe quinquaginta.

7. Ἔπειτα ἑτέρῳ εἶπεν Σὺ δὲ πόσον ὀφείλεις; ὁ δὲ εἶπεν Ἑκατὸν κόρους σίτου. (καὶ) λέγει αὐτῷ Δέξαι σου το γράμμα καὶ γράψον ὀγδοήκοντα.

Deinde alio dixit Tu vero quantum debes? Qui ait Centum coros tritici. Ait illi Accipe litteras tuas et ſcribe octoginta.

8. Καὶ ἐπήνεσεν ὁ κύριος τὸν οἰκονόμον τῆς ἀδικίας, ὅτι φρονίμως ἐποίησεν· ὅτι οἱ υἱοὶ τοῦ αἰῶνος τούτου φρονιμώτεροι ὑπὲρ τοὺς υἱοὺς τοῦ φωτὸς εἰς τὴν γενεὰν τὴν ἑαυτῶν εἰσίν.

Et laudavit dominus vilicum iniquitatis, quia prudenter feciſſet: quia filii huius ſaeculi prudentiores filiis lucis in generatione ſua ſunt.

9. Καὶ ἐγὼ ὑμῖν λέγω, ποιήσατε ἑαυτοῖς φίλους ἐκ τοῦ μαμωνᾶ τῆς ἀδικίας, ἵνα ὅταν ἐκλίπητε (=ἐκλείπῃ) δέξωνται ὑμᾶς εἰς τὰς αἰωνίους σκηνάς.

Et ego vobis dico, facite vobis amicos de mamona iniquitatis, ut cum defeceritis recipiant vos in aeterna tabernacula.

10. Ὁ πιστὸς ἐν πολλῷ πιστός ἐστιν, καὶ ὁ ἐν ἐλαχίστῳ ἄδικος καὶ ἐν πολλῷ ἄδικός ἐστιν.

Qui fidelis eſt in minimo, et in maiori fidelis eſt, et qui in modico iniquus eſt, et in maiori iniquus eſt.

11. Εἰ οὖν ἐν τῷ ἀδίκῳ μαμωνᾷ πιστοὶ οὐκ ἐγένεσθε, τό ἀληθινὸν τίς ὑμῖν πιστεύσει;

Si ergo in iniquo mamona fideles non fuiſtis, quod verum eſt quis credet vobis?

12. Καὶ εἰ ἐν τῷ ἀλλοτρίῳ πιστοὶ οὐκ ἐγένεσθε, τὸ ὑμέτερον τίς ὑμῖν δώσει;

Et ſi in alieno fideles non fuiſtis, quod veſtrum eſt quis dabit vobis?

13. Οὐδεὶς οἰκέτης δύναται δυσὶ κυρίοις δουλεύειν· ἢ γὰρ τὸν ἕνα μισήσει καὶ τὸν ἕτερον ἀγαπήσει, ἢ ἑνὸς ἀνθέξεται καὶ τοῦ ἑτέρου καταφρονήσει. οὐ δύνασθε θεῷ δουλεύειν καὶ μαμωνᾷ.

Nemo ſervus poteſt duobus dominis ſervire: aut enim unum odiet et alterum diliget, aut uni adhaerebit et alterum contemnet: non poteſtis deo ſervire et mamonae.

14. Ἤκουον δὲ ταῦτα πάντα καὶ οἱ Φαρισαῖοι φιλάργυροι ὑπάρχοντες καὶ ἐξεμυκτήριζον αὐτόν.

Audiebant autem omnia haec Phariſaei, qui erant avari, et deridebant illum.

15. Καὶ εἶπεν αὐτοῖς Ὑμεῖς ἐστὲ οἱ δικαιοῦντες ἑαυτοὺς ἐνώπιον τῶν ἀνθρώπων, ὁ δὲ θεὸς γινώσκει τὰς καρδίας ὑμῶν· ὅτι τὸ ἐν ἀνθρώποις ὑψηλὸν βδέλυγμα ἐνώπιον τοῦ θεοῦ.

Et ait illis Vos eſtis qui iuſtificatis vos coram hominibus, deus autem novit corda veſtra: quia quod hominibus altum eſt, abominatio eſt ante deum.

16. Ὁ νόμος καὶ οἱ προφῆται ἕως (=μέχρι) Ἰωάννου· ἀπὸ τότε ἡ βασιλεία τοῦ θεοῦ εὐαγγελίζεται καὶ πᾶς εἰς αὐτὴν βιάζεται.

Lex et prophetae usque ad Iohannem: ex eo regnum dei evangelizatur et omnis in illud vim facit.

17. Εὐκοπώτερον δέ ἐστιν τὸν οὐ-

Facilius eſt autem caelum et terram

áinana vrit gadriusan.

XVI, 18. ‚Hvazuh sa* aflètands kvèn seina jah liugands anthara hòrinòth jah hvazuh saei aflê[i]tana liugáith, hôrinôth.

19. ‚Aththan mannê sums vas gabigs* jah gavasids vas paúrpaurái* jah byssaún jah vailavisands daga hvammêh baírhtaba.

20. ‚Jah unlèds sums vas namin háitans Lazarus: sah atvaúrpans vas du daúra ïs, banjô fulls.

21. ‚Jah gaírnida sath ïtan drauhsnò* driusandeinò af biuda this gabeigins. akei jah hundòs atrinnandans biláigòdèdun banjôs ïs.

22. ‚Varth than gasviltan thamma unlêdin jah briggan fram aggilum ïn barma Abrahamis. gasvalt than jah sa gabeiga jah gafulhans varth.

23. ‚Jah ïn haljái ushafjands áugôna seina visands ïn balveinim gasahv than' Abraham faírrathrò jah Lazaru* ïn barmim ïs.

24. ‚Jah ïs ufhrôpjands *kvath* . . . .

XVII, 3. . . . . jabái fravaúrkjái bròthar theins, gasak ïmma; jah than jabái ïdreigò sik, fralêtáis ïmma.

4. ‚Jah jabái sibun sintham ana dag fravaúrkjái du thus jah sibun sintham ana dag gavandjái sik kvithands ‚ïdreigò mik', fralètáis ïmma.'

5. Jah kvèthun apaústaúleis du fráujin ‚Biáuk uns galáubein.'

6. Kvath than fráuja ‚Jabái habáidèdeith galáubein svè kaúrnò sinapis áiththáu jus jabái kvêtheith* du baírabagma* thamma ‚usláusei thuk us vaúrtim jus ussatei thuk ïn marein', jah andháusidèdi tháu ïzvis.

7. ‚Hvas than ïzvara skalk áigands arjandan áiththáu haltandan, saei atgaggandin af háithjái kvithái ‚Suns hindarleith an'-uhkumbei:' ?

8. ‚Ak niu kvithith du ïmma ‚Manvei, hva du naht matjáu, jah bigaúrdans andbahtei mis, untè matja jah drigka.' jah bithè gamatjis jah gadrigkais* thu?

9. ‚Ïba thagk* thu* faírháitis skalka jáinamma, untê gatavida thatei anabudan vas? ni man.

ϱανὸν καὶ τὴν γῆν παϱελθεῖν ἢ τοῦ νόμου μίαν κεϱαίαν πεσεῖν.

18. Πᾶς ὁ ἀπολύων τὴν γυναῖκα αὐτοῦ καὶ γαμῶν ἑτέϱαν μοιχεύει, καὶ ὁ ἀπολελυμένην ἀπὸ ἀνδϱὸς γαμῶν μοιχεύει.

19. Ἄνθϱωπος δέ τις ἦν πλούσιος, καὶ ἐνεδιδύσκετο ποϱφύϱαν καὶ βύσσον εὐφϱαινόμενος καθ' ἡμέϱαν λαμπϱῶς.

20. Πτωχὸς δέ τις ὀνόματι Λάζαϱος, (ὃς) ἐβέβλητο πϱὸς τὸν πυλῶνα αὐτοῦ εἱλκωμένος

21. Καὶ ἐπιθυμῶν χοϱτασθῆναι ἀπὸ τῶν (ψιχίων τῶν) πιπτόντων ἀπὸ τῆς τϱαπέζης τοῦ πλουσίου· ἀλλὰ καὶ οἱ κύνες ἐϱχόμενοι ἐπέλειχον τὰ ἕλκη αὐτοῦ.

22. Ἐγένετο δὲ ἀποθανεῖν τὸν πτωχὸν καὶ ἀπενεχθῆναι αὐτὸν ὑπὸ τῶν ἀγγέλων εἰς τὸν κόλπον Ἀβϱαάμ· ἀπέθανεν δὲ καὶ ὁ πλούσιος καὶ ἐτάφη.

23. Καὶ ἐν τῷ ᾅδῃ ἐπάϱας τοὺς ὀφθαλμοὺς αὐτοῦ, ὑπάϱχων ἐν βασάνοις, ὁϱᾷ (τὸν) Ἀβϱαὰμ ἀπὸ μακϱόθεν καὶ Λάζαϱον ἐν τοῖς κόλποις αὐτοῦ.

24. Καὶ αὐτὸς φωνήσας . . . .

XVII, 3. Πϱοσέχετε ἑαυτοῖς. ἐὰν ἁμάϱτῃ ὁ ἀδελφός σου, ἐπιτίμησον αὐτῷ, καὶ ἐὰν μετανοήσῃ, ἄφες αὐτῷ.

4. Καὶ ἐὰν ἑπτάκις τῆς ἡμέϱας ἁμαϱτήσῃ εἰς σὲ καὶ ἑπτάκις (τῆς ἡμέϱας) ἐπιστϱέψῃ λέγων Μετανοῶ, ἀφήσεις αὐτῷ.

5. Καὶ εἶπαν οἱ ἀπόστολοι τῷ κυϱίῳ Πϱόσθες ἡμῖν πίστιν.

6. Εἶπεν δὲ ὁ κύϱιος Εἰ εἴχετε πίστιν ὡς κόκκον σινάπεως, ἐλέγετε ἂν τῇ συκαμίνῳ ταύτῃ Ἐκϱιζώθητι καὶ φυτεύθητι ἐν τῇ θαλάσσῃ, καὶ ὑπήκουσεν ἂν ὑμῖν.

7. Τίς δὲ ἐξ ὑμῶν δοῦλον ἔχων ἀϱοτϱιῶντα ἢ ποιμαίνοντα, ὃς εἰσελθόντι ἐκ τοῦ ἀγϱοῦ ἐϱεῖ αὐτῷ Εὐθέως παϱελθὼν ἀνάπεσε;

8. Ἀλλ' οὐχὶ ἐϱεῖ αὐτῷ Ἑτοίμασον τί δειπνήσω, καὶ πεϱιζωσάμενος διακόνει μοι ἕως φάγω καὶ πίω, καὶ μετὰ ταῦτα φάγεσαι καὶ πίεσαι σύ;

9. Μὴ χάϱιν ἔχει τῷ δούλῳ, ὅτι ἐποίησεν τὰ διαταχθέντα; (οὐ δοκῶ).

praeterire quam de lege unum apicem cadere.

Omnis qui dimittit uxorem ſuam et ducit alteram moechatur, et qui dimiſſam a viro ducit moechatur.

Homo quidam erat dives, et induebatur purpura et byſſo, et epulabatur cotidie ſplendide.

Et erat quidam mendicus nomine Lazarus, qui iacebat ad ianuam eius ulceribus plenus,

Cupiens ſaturari de micis quae cadebant de menſa divitis; ſed et canes veniebant et lingebant ulcera eius.

Factum eſt autem ut moreretur mendicus et portaretur ab angelis in ſinum Abrahae: mortuus eſt autem et dives et ſepultus eſt in inferno.

Elevans autem oculos ſuos, cum eſſet in tormentis, videbat Abraham a longe et Lazarum in ſinu eius,

Et ipſe clamans . . . . . .

Attendite vobis. Si peccaverit frater tuus, increpa illum, et ſi paenitentiam egerit, dimitte illi:

Et ſi ſepties in die peccaverit in te et ſepties in die converſus fuerit ad te dicens Paenitet me, dimitte illi.

Et dixerunt apoſtoli domino Adauge nobis fidem.

Dixit autem dominus Si haberetis fidem ſicut granum ſinapis, diceretis huic arbori moro Eradicare et transplantare in mare, et oboediret vobis.

Quis autem veſtrum habens ſervum arantem aut paſcentem, qui regreſſo de agro dicet illi Statim transi recumbe?

Et non dicet ei Para quod caenem, et praecinge te et miniſtra mihi donec manducem et bibam, et poſt haec tu manducabis et bibes?

Numquid gratiam habet ſervo illi, quia fecit quae ei imperaverat?

XVII, 10. ,Sva jah jus, than táujáith alla thò anabudanòna ïzvis, kvitháith, thatei ,Skalkòs unbrukjái ſijum, untê thatei ſkuldêdun táujan, gatavidêdum'. —

11. Jah varth, miththanei ïddja ïs ïn Ïaírusalêm, jah ïs thaírh-ïddja thaírh midja* Samarian jah Galeiláian.

12. Jah ïnngaggandin ïmma ïn ſuma háimò, gamôtidèdun ïmma taíhun thrutsfillái mans. thái'h* gaſtòthun faírrathrò.

13. Jah ſilbans ushòfun* ſtibna kvithandans: ,Ïèſu, talzjand, armái unſis!'

14. Jah gáumjands kvath du ïm ,Gaggandans atáugeith ïzvis gudjam'. jah varth, miththanei galithun, gahráinidái vaúrthun.

15. Ïth áins than ïzê gáumjands thamm'ei* hráins varth, gavandida ſik mith ſtibnái mikilái háuhjands guth.

16. Jah dráus ana andavleizn faúra fòtum ïs aviliudònds ïmma. ſah vas Samareitês.

17. Andhafjands than Ïèſus kvath ,Niu taíhun thái gahráinidái vaúrthun? ïth thái niun hvar?

18. ,Ni bigitanái vaúrthun gavandjandans giban vulthu gutha, niba ſa aljakunja.'

19. Jah kvath du ïmma ,Usſtandands gagg: galáubeins theina ganaſida thuk.'

20. Fraíhans than fram Fareiſáium ,Hvan kvimith thiudangardi guths?' andhòf ïm jah kvath ,Ni kvimith thiudangardi guths mith atvitáinái.

21. ,Nih kvithand ,Sái hêr' áiththáu Sái jáinar'. ſái áuk, thiudangardi guths ïn ïzvis ïſt.'

22. Kvath than du ſipònjam ,Aththan kvimand dagôs, than gaírneith áinana* thizè dagè ſunáus* mans gaſaíhvan jah ni gaſaíhvith.

23. ,Jah kvithand ïzvis ,Sái hèr' áiththáu ,Sái jáinar.' jah ni galeitháith nih láiſtjáith.

24. ,Svaſvê raíhtis laúhmòni* laúhatjandei us thamma uf himina ïn thata uf himina ſkeinith, ſva vaírthith ſunus mans ïn daga ſeinamma.

XVII, 10. *Οὕτως καὶ ὑμεῖς, ὅταν ποιήσητε πάντα τὰ διαταχθέντα ὑμῖν, λέγετε, ὅτι δοῦλοι ἀχρεῖοί ἐσμεν· ὃ ὠφείλομεν ποιῆσαι, πεποιήκαμεν.*

Non puto. Sic et vos, cum feceritis omnia quae praecepta ſunt vobis, dicite Servi inutiles ſumus: quod debuimus facere fecimus.

11. *Καὶ ἐγένετο ἐν τῷ πορεύεσθαι αὐτὸν εἰς Ἱερουσαλὴμ, καὶ αὐτὸς διήρχετο διὰ μέσου Σαμαρείας καὶ Γαλιλαίας.*

Et factum eſt dum iret in Hieruſalem, transiebat per mediam Samariam et Galilaeam.

12. *Καὶ εἰσερχομένου αὐτοῦ εἴς τινα κώμην ἀπήντησαν αὐτῷ δέκα λεπροὶ ἄνδρες, οἳ ἔστησαν πόρρωθεν,*

Et cum ingrederetur quoddam caſtellum, occurrerunt ei decem viri leproſi, qui ſteterunt a longe,

13. *Καὶ αὐτοὶ ἦραν φωνὴν λέγοντες Ἰησοῦ ἐπιστάτα, ἐλέησον ἡμᾶς.*

Et levaverunt vocem dicentes Ieſu praeceptor, miſerere noſtri.

14. *Καὶ ἰδὼν εἶπεν αὐτοῖς Πορευθέντες ἐπιδείξατε ἑαυτοὺς τοῖς ἱερεῦσιν. καὶ ἐγένετο ἐν τῷ ὑπάγειν αὐτοὺς ἐκαθαρίσθησαν.*

Quos ut vidit, dixit Ite oſtendite vos ſacerdotibus. Et factum eſt dum irent, mundati ſunt.

15. *Εἷς δὲ ἐξ αὐτῶν, ἰδὼν ὅτι ἰάθη, ὑπέστρεψεν μετὰ φωνῆς μεγάλης δοξάζων τὸν θεόν,*

Unus autem ex illis ut vidit quia mundatus eſt, regreſſus eſt cum magna voce magnificans deum,

16. *Καὶ ἔπεσεν ἐπὶ πρόσωπον παρὰ τοὺς πόδας αὐτοῦ εὐχαριστῶν αὐτῷ· καὶ αὐτὸς ἦν Σαμαρείτης.*

Et cecidit in faciem ante pedes eius gratias agens: et hic erat Samaritanus.

17. *Ἀποκριθεὶς δὲ ὁ Ἰησοῦς εἶπεν Οὐχὶ οἱ δέκα ἐκαθαρίσθησαν; οἱ δὲ ἐννέα ποῦ;*

Reſpondens autem Ieſus dixit Nonne decem mundati ſunt? et novem ubi ſunt?

18. *Οὐχ εὑρέθησαν ὑποστρέψαντες δοῦναι δόξαν τῷ θεῷ, εἰ μὴ ὁ ἀλλογενὴς οὗτος;*

Non eſt inventus qui rediret et daret gloriam deo niſi hic alienigena?

19. *Καὶ εἶπεν αὐτῷ Ἀναστὰς πορεύου· ἡ πίστις σου σέσωκέν σε.*

Et ait illi Surge vade, quia fides tua te ſalvum fecit.

20. *Ἐπερωτηθεὶς δὲ ὑπὸ τῶν Φαρισαίων πότε ἔρχεται ἡ βασιλεία τοῦ θεοῦ, ἀπεκρίθη αὐτοῖς καὶ εἶπεν Οὐκ ἔρχεται ἡ βασιλεία τοῦ θεοῦ μετὰ παρατηρήσεως,*

Interrogatus autem a Phariſaeis quando venit regnum dei, reſpondit eis et dixit Non venit regnum dei cum obſervatione,

21. *Οὐδὲ ἐροῦσιν Ἰδοὺ ὧδε ἢ (ἰδοὺ) ἐκεῖ· ἰδοὺ γάρ, ἡ βασιλεία τοῦ θεοῦ ἐντὸς ὑμῶν ἐστίν.*

Neque dicent Ecce hic, aut ecce illic: ecce enim regnum dei intra vos eſt.

22. *Εἶπεν δὲ πρὸς τοὺς μαθητάς Ἐλεύσονται ἡμέραι, ὅτε ἐπιθυμήσετε μίαν τῶν ἡμερῶν τοῦ υἱοῦ τοῦ ἀνθρώπου ἰδεῖν, καὶ οὐκ ὄψεσθε.*

Et ait ad diſcipulos Venient dies quando deſideretis videre unum diem filii hominis, et non videbitis.

23. *Καὶ ἐροῦσιν ὑμῖν Ἰδοὺ ὧδε (καὶ) ἰδοὺ ἐκεῖ, μὴ ἀπέλθητε μηδὲ διώξητε.*

Et dicent vobis Ecce hic, ecce illic: nolite ire, neque ſectemini.

24. *Ὥσπερ γὰρ ἡ ἀστραπὴ ἡ ἀστράπτουσα ἐκ τῆς ὑπ[ὸ τὸν] οὐρανὸν εἰς τὴν ὑπ᾽ οὐρανὸν λάμπει, οὕτως ἔσται ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἐν τῇ ἡμέρᾳ αὐτοῦ.*

Nam ſicut fulgur coruſcans de ſub caelo in ea quae ſub caelo ſunt fulget, ita erit filius hominis in die ſua.

XVII, 25. ‚Aththan faúrthis ſkal manag gathulan jah uskiuſada fram thamma kunja.

26. ‚Jah ſvaſvê varth ïn dagam Náuêlis, ſvah vaírthith jah ïn dagam ſunáus mans:

27. ‚Ètun jah drugkun, liugáidêdun jah liugáidôs vêſun, und thanei dag galáith Náuêl ïn arka. jah kvam midjaſveipáins jah frakviſtida allans.*

28. ‚Samaleikò jah ſvè varth ïn dagam Lôdis: êtun jah drugkun, baúhtêdun jah frabaúhtêdun, ſatidêdun, timridêdun;

29. Ïth thammei daga usïddja Lòd us Saúdaúmim*, rignida ſvibla jah funin us himina jah frakviſtida alláim.

30. ‚Bi thamma vaírthith thamma daga ei ſunus mans andhuljada.

31. ‚Ïn jáinamma daga, ſaei ſijái ana hròta jah kaſa ïs ïn razna, ni atſteigái dalath niman thò. jah ſáei ana háithjái, [ſa]* ſamaleikô ni gavandjái ſik ïbukana.

32. ‚Gamuneith kvênáis Lôdis.

33. ‚Saei ſòkeith ſáivala ſeina ganasjan, frakviſtáith ïzái, jah ſaei frakviſteith ïzái ïn meina, ganasjith thô.*

34. ‚Kvitha ïzvis, [thatei] thizái naht tvái vaírthand ana ligra ſamin, áins usnimada, anthar bileithada;

35. ‚Tvôs vaírthand malandeins ſamana, áina usnimada jah anthara bileithada.

36. . . . . .

37. Jah andhafjandans kvèthun du ïmma ‚Hvar, fráuja?‘ ïth ïs kvath ïm ‚Tharei leik, jáindrê galiſand ſik arans.‘

XVIII, 1. Kvathuth-than jah gajukòn ïm du thamm'ei ſinteinò ſkulun bidjan jah ni vaírthan usgrudjans,*

2. Kvithands ‚Stáua vas ſums ïn ſumái baúrg, guth ni ògands jah mannan ni áiſtands.

3. ‚Vasuth-than jah viduvò ïn thizái baúrg jáinái jah atïddja

XVII, 25. Πρῶτον δὲ δεῖ αὐτὸν πολλὰ παθεῖν καὶ ἀποδοκιμασθῆναι ἀπὸ τῆς γενεᾶς ταύτης.

Primum autem oportet illum multa pati et reprobari a generatione hac.

26. Καὶ καθὼς ἐγένετο ἐν ταῖς ἡμέραις Νῶε, οὕτως ἔσται καὶ ἐν ταῖς ἡμέραις τοῦ υἱοῦ τοῦ ἀνθρώπου·

Et ſicut factum eſt in diebus Noe, ita erit et in diebus filii hominis:

27. Ἤσθιον, ἔπινον, ἐγάμουν, (ἐξ-)ἐγαμίζοντο, ἄχρι ἧς ἡμέρας εἰσῆλθεν Νῶε εἰς τὴν κιβωτόν, καὶ ἦλθεν ὁ κατακλυσμὸς καὶ ἀπώλεσεν ἅπαντας.

Edebant et bibebant, uxores ducebant et dabantur ad nuptias, usque in diem qua intravit Noe in arcam, et venit diluvium et perdidit omnes.

28. Ὁμοίως καὶ ὡς ἐγένετο ἐν ταῖς ἡμέραις Λώτ· ἤσθιον, ἔπινον, ἠγόραζον, ἐπώλουν, ἐφύτευον, ᾠκοδόμουν·

Similiter ſicut factum eſt in diebus Loth: edebant et bibebant, emebant et vendebant, plantabant et aedificabant:

29. Ἧ δὲ ἡμέρᾳ ἐξῆλθεν Λὼτ ἀπὸ Σοδόμων, ἔβρεξεν πῦρ καὶ θεῖον ἀπ᾽ οὐρανοῦ καὶ ἀπώλεσεν ἅπαντας.

Qua die autem exiit Loth a Sodomis, pluit ignem et ſulphur de caelo et omnes perdidit.

30. Κατὰ ταῦτα ἔσται ᾗ ἡμέρᾳ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἀποκαλύπτεται.

Secundum haec erit qua die filius hominis revelabitur.

31. Ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ, ὃς ἔσται ἐπὶ τοῦ δώματος καὶ τὰ σκεύη αὐτοῦ ἐν τῇ οἰκίᾳ, μὴ καταβάτω ἆραι αὐτά, καὶ ὁ ἐν ἀγρῷ ὁμοίως μὴ ἐπιστρεψάτω εἰς τὰ ὀπίσω.

In illa hora qui fuerit in tecto et vaſa eius in domo, ne deſcendat tollere illa, et qui in agro ſimiliter non redeat retro.

32. Μνημονεύετε τῆς γυναικὸς Λώτ.

Memores eſtote uxoris Loth.

33. Ὃς ἐὰν ζητήσῃ τὴν ψυχὴν αὐτοῦ σῶσαι (= περιποιήσασθαι) ἀπολέσει [αὐτήν,] καὶ ὃς ἐὰν ἀπολέσῃ, ζωογονήσει αὐτήν.

Quicumque quaeſierit animam ſuam ſalvam facere, perdet illam, et quicumque perdiderit illam, vivificabit eam.

34. Λέγω ὑμῖν, ταύτῃ τῇ νυκτὶ ἔσονται δύο ἐπὶ κλίνης μιᾶς, εἷς παραλημφθήσεται καὶ ὁ ἕτερος ἀφεθήσεται·

Dico vobis, illa nocte erunt duo in lecto uno, unus adſumetur et alter relinquetur:

35. Δύο ἔσονται ἀλήθουσαι ἐπὶ τὸ αὐτό, μία παραλημφθήσεται, καὶ ἡ [δὲ] ἑτέρα ἀφεθήσεται.

Duae erunt molentes in unum, una adſumetur et altera relinquetur: duo in agro, unus adſumetur et alter relinquetur.

36. (Δύο ἔσονται ἐν τῷ ἀγρῷ, ὁ εἷς παραληφθήσεται καὶ ὁ ἕτερος ἀφεθήσεται.)

37. Καὶ ἀποκριθέντες λέγουσιν αὐτῷ Ποῦ, κύριε; ὁ δὲ εἶπεν αὐτοῖς Ὅπου τὸ σῶμα, ἐκεῖ [καὶ] [ἐπι]συναχθήσονται οἱ ἀετοί.

Reſpondentes dicunt illi Ubi, domine? Qui dixit eis Ubicumque fuerit corpus, illuc congregabuntur aquilae.

XVIII, 1. Ἔλεγεν δὲ καὶ παραβολὴν αὐτοῖς πρὸς τὸ δεῖν πάντοτε προσεύχεσθαι αὐτοὺς καὶ μὴ ἐγκακεῖν,

Dicebat autem et parabolam ad illos, quoniam oportet ſemper orare et non deficere,

2. Λέγων Κριτής τις ἦν ἔν τινι πόλει τὸν θεὸν μὴ φοβούμενος καὶ ἄνθρωπον μὴ ἐντρεπόμενος.

Dicens Iudex quidam erat in quadam civitate, qui deum non timebat et hominem non reverebatur.

3. Χήρα δὲ ἦν ἐν τῇ πόλει ἐκείνῃ,

Vidua autem quaedam erat in civi-

du ïmma kvithandei ‚Fraveit mik ana andaſtathja meinamma.‘

XVIII, 4. ‚Jah ni vilda laggái hveilái. afaruth-than thata kvath
ïn ſis ſilbin ‚Jabái jah guth ni ôg jah mannan ni áiſta,

5. ‚Ïth ïn thizei usthriutith mis ſô viduvô, fraveita thô, ïbái
und andi kvimandei usagljái mis.‘

6. Kvath than fráuja ‚Háuſeith, hva ſtáua ïnvindithôs kvithith!‘

7. ‚Ïth guth niu gavrikái thans gavalidans ſeinans, thans vôp-
jandans du ſis dagam jah nahtam jah usbeidands ïſt ana ïm?

8. ‚Aththan kvitha ïzvis, thatei gavrikith ïns ſpráutô. ïth ſvê-
thaúh ſunus mans kvimands bi-u-gitái galáubein ana aírthái?‘

9. Kvath than du ſumáim, tháiei ſilbans tráuáidêdun ſis, ei vê-
ſeina garaíhtái jah frakunnandans tháim antharáim thô gajukôn:

10. ‚Mans tvái usïddjêdun ïn alh bidjan, áins Fareiſáius jah
anthar môtareis.

11. ‚Sa Fareiſáius ſtandands ſis thô bad* ‚Guth, aviliudô thus,
untê ni ïm ſvaſvê thái antharái mans vilvans, ïnvindans*, hôrôs
áiththáu ſvaſvê ſa môtareis.

12. ‚Faſta tváim ſintham ſabbatáus jah afdáilja taíhundôn dáil
allis, thizei* gaſtalda.‘

13. ‚Jah ſa môtareis faírrathrô ſtandands ni vilda nih áugôna
ſeina ushafjan du himina, ak ſlôh ïn bruſts ſeinôs kvithands ‚Guth,
hulths ſijáis mis fravaúrhtamma.‘

14. ‚Kvitha ïzvis: atïddja ſa garaíhtôza gataíhans du garda
ſeinamma tháu raíhtis jáins. untê ſahvazuh ſaei háuheith ſik ſil-
ba(n)*, gahnáivjada, ïth ſaei hnáiveith ſik ſilba(n)*, usháuhjada.‘ —

15. Bêrun than du ïmma barna, ei ïm attáitôki. gaſaíhvandans
than ſipônjôs andbitun ïns.

16. Ïth Ïêſus atháitands ïns kvath ‚Lêtith thô barna gaggan

καὶ ἤρχετο πρὸς αὐτὸν λέγουσα Ἐκδίκησόν με ἀπὸ τοῦ ἀντιδίκου μου.

4. Καὶ οὐκ ἤθελεν ἐπὶ χρόνον· μετὰ δὲ ταῦτα εἶπεν ἐν ἑαυτῷ Εἰ καὶ τὸν θεὸν οὐ φοβοῦμαι καὶ ἄνθρωπον οὐκ ἐντρέπομαι,

5. Διά γε τὸ παρέχειν μοι κόπον τὴν χήραν ταύτην, ἐκδικήσω αὐτήν, ἵνα μὴ εἰς τέλος ἐρχομένη ὑπωπιάζῃ με.

6. Εἶπεν δὲ ὁ κύριος Ἀκούσατε τί ὁ κριτὴς τῆς ἀδικίας λέγει·

7. Ὁ δὲ θεὸς οὐ μὴ ποιήσῃ τὴν ἐκδίκησιν τῶν ἐκλεκτῶν αὐτοῦ τῶν βοώντων (πρὸς) αὐτῷ (= αὐτὸν) ἡμέρας καὶ νυκτός, καὶ μακροθυμῶν (= -εῖ) ἐπ' αὐτοῖς;

8. Λέγω ὑμῖν ὅτι ποιήσει τὴν ἐκδίκησιν αὐτῶν ἐν τάχει. πλὴν ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἐλθὼν ἆρα εὑρήσει τὴν πίστιν ἐπὶ τῆς γῆς;

9. Εἶπεν δὲ καὶ πρός τινας τοὺς πεποιθότας ἐφ' ἑαυτοῖς, ὅτι εἰσὶν δίκαιοι, καὶ ἐξουθενοῦντας τοὺς λοιποὺς τὴν παραβολὴν ταύτην.

10. Ἄνθρωποι δύο ἀνέβησαν εἰς τὸ ἱερὸν προσεύξασθαι, [ὁ] εἷς Φαρισαῖος καὶ ὁ ἕτερος τελώνης.

11. Ὁ Φαρισαῖος σταθεὶς πρὸς ἑαυτὸν ταῦτα προσηύχετο Ὁ θεός, εὐχαριστῶ σοι, ὅτι οὐκ εἰμὶ ὥσπερ οἱ λοιποὶ τῶν ἀνθρώπων, ἅρπαγες, ἄδικοι, μοιχοί, ἢ καὶ ὡς οὗτος ὁ τελώνης·

12. Νηστεύω δὶς τοῦ σαββάτου, ἀποδεκατῶ πάντα ὅσα κτῶμαι.

13. Καὶ ὁ τελώνης μακρόθεν ἑστὼς οὐκ ἤθελεν οὐδὲ τοὺς ὀφθαλμοὺς ἐπᾶραι εἰς τὸν οὐρανόν, ἀλλ' ἔτυπτεν εἰς τὸ στῆθος αὐτοῦ λέγων Ὁ θεός, ἱλάσθητί μοι τῷ ἁμαρτωλῷ.

14. Λέγω ὑμῖν, κατέβη οὗτος δεδικαιωμένος εἰς τὸν οἶκον αὐτοῦ ἢ γὰρ ἐκεῖνος, ὅτι πᾶς ὁ ὑψῶν ἑαυτὸν ταπεινωθήσεται, ὁ δὲ ταπεινῶν ἑαυτὸν ὑψωθήσεται.

15. Προσέφερον δὲ αὐτῷ καὶ τὰ βρέφη, ἵνα αὐτῶν ἅπτηται· ἰδόντες δὲ οἱ μαθηταὶ ἐπετίμων αὐτοῖς.

16. Ὁ δὲ Ἰησοῦς προσκαλεσάμενος

tate illa, et veniebat ad eum dicens Vindica me de adverſario meo.

Et nolebat per multum tempus. Poſt haec autem dixit intra ſe Etſi deum non timeo nec hominem revereor.

Tamen quia moleſta eſt mihi haec vidua, vindicabo illam, ne in noviſſimo veniens ſuggillet me.

Ait autem dominus Audite quid iudex iniquitatis dicit:

Deus autem non faciet vindictam electorum ſuorum clamantium ad ſe die ac nocte, et patientiam habebit in illis?

Dico vobis quia cito faciet vindictam illorum. Verum tamen filius hominis veniens, putas, inveniet fidem in terra?

Dixit autem et ad quosdam, qui in ſe confidebant tamquam iuſti et aſpernabantur ceteros, parabolam iſtam.

Duo homines aſcenderunt in templum ut orarent, unus Phariſaeus et alter publicanus.

Phariſaeus ſtans haec apud ſe orabat Deus, gratias ago tibi quia non ſum ſicut ceteri hominum, raptores, iniuſti, adulteri, velut etiam hic publicanus:

Ieiuno bis in ſabbato, decimas do omnium quae poſſideo.

Et publicanus a longe ſtans nolebat nec oculos ad caelum levare, ſed percutiebat pectus ſuum dicens Deus, propitius eſto mihi peccatori.

Dico vobis, deſcendit hic iuſtificatus in domum ſuam ab illo: quia omnis qui ſe exaltat humiliabitur, et qui ſe humiliat exaltabitur.

Afferebant autem ad illum et infantes ut eos tangeret: quod cum viderent diſcipuli, increpabant illos.

Ieſus autem convocans illos dixit Si-

du mis jah ni varjith thô*, unte thizê ſvaleikáizê* ïſt thiudangardi guths.

XVIII, 17. ‚Amèn, kvitha ïzvis: ſaei ni andnimith thiudangardja guths ſvê barn, ni kvimith ïn ïzái.'

18. Jah frah ïna ſums reikè kvithands ‚Láiſari thiutheiga, hva táujands libáináis áiveinòns arbja vaírtháu?'

19. Kvath than du ïmma Ïèſus ‚Hva mik kvithis thiutheigana? ni áinshun thiutheigs niba* áins guth.

20. ‚Thòs anabuſnins kant* ‚Ni hòrinòs. ni maúrthrjáis. ni hliſáis. ni galiugaveitvòds ſijáis. ſvèrái attan theinana jah áithein.' *

21. Ïth ïs kvathuh ‚Thata allata gafaſtáida us jundái meinái.'

22. Gaháusjands than thata Ïèſus kvath du ïmma ‚Naúh áinis thus van ïſt*: all, thatei habáis, frabugei jah gadáilei unlêdáim jah habáis huzd ïn himina jah hiri láiſtjan* mik.'

23. Ïth ïs gaháusjands thata, gaúrs varth. vas áuk gabeigs filu.

24. Gaſaíhvands than ïna Ïèſus gaúrana vaúrthanana kvath ‚Hváiva agluba thái faíhu habandans ïnngaleithand ïn thiudangardja guths.

25. ‚Rathizò* allis ïſt ulbandáu thaírh thaírkò nèthlòs thaírhleithan* tháu gabigamma ïn thiudangardja guths galeithan.'

26. Kvèthun than thái gaháusjandans ‚An hvas mag ganiſan?'

27. Ïth ïs kvath ‚Thata unmahteigò at mannam mahteig ïſt at gutha.'

28. Kvath than Paítrus ‚Sái, veis afláilòtum allata jah láiſtidêdum thuk.'

29. Ïth ïs kvathuh du ïm ‚Amèn, kvitha ïzvis, thatei ni áinshun* ïſt thizè aflètandanè gard áiththáu fadrein áiththáu brôthruns áiththáu kvèn áiththáu barna ïn thiudangardjòs guths,

30. Saei ni andnimái managfalth ïn thamma mèla, jah ïn áiva thamma kvimandin libáin áiveinòn.' —

31. Ganimands than thans tvalif* kvath du ïm ‚Sái, usgaggam

αὐτὰ εἶπεν Ἄφετε τὰ παιδία ἔρχεσθαι πρός με καὶ μὴ κωλύετε αὐτά· τῶν γὰρ τοιούτων ἐστὶν ἡ βασιλεία τοῦ θεοῦ.

XVIII, 17. *Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὃς ἂν μὴ δέξηται τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ ὡς παιδίον, οὐ μὴ εἰσέλθῃ εἰς αὐτήν.*

18. *Καὶ ἐπηρώτησέν τις αὐτὸν ἄρχων Διδάσκαλε ἀγαθέ, τί ποιήσας ζωὴν αἰώνιον κληρονομήσω;*

19. *Εἶπεν δὲ αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς Τί με λέγεις ἀγαθόν; οὐδεὶς ἀγαθὸς εἰ μὴ εἷς ὁ θεός.*

20. *Τὰς ἐντολὰς οἶδας Μὴ μοιχεύσῃς, μὴ φονεύσῃς, μὴ κλέψῃς, μὴ ψευδομαρτυρήσῃς, τίμα τὸν πατέρα σου καὶ τὴν μητέρα σου.*

21. *Ὁ δὲ εἶπεν Ταῦτα πάντα ἐφύλαξα(μην) ἐκ νεότητος.*

22. *Ἀκούσας δὲ (ταῦτα) ὁ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτῷ Ἔτι ἕν σοι λείπει· πάντα ὅσα ἔχεις πώλησον καὶ διάδος πτωχοῖς, καὶ ἕξεις θησαυρὸν ἐν [τοῖς] οὐρανοῖς καὶ δεῦρο, ἀκολούθει μοι.*

23. *Ὁ δὲ ἀκούσας ταῦτα περίλυπος ἐγενήθη· ἦν γὰρ πλούσιος σφόδρα.*

24. *Ἰδὼν δὲ αὐτὸν ὁ Ἰησοῦς εἶπεν Πῶς δυσκόλως οἱ τὰ χρήματα ἔχοντες (εἰσελεύσονται) εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ [εἰσπορεύονται].*

25. *Εὐκοπώτερον γάρ ἐστιν κάμηλον διὰ τρήματος βελόνης διελθεῖν ἢ πλούσιον εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ εἰσελθεῖν.*

26. *Εἶπον δὲ οἱ ἀκούσαντες Καὶ τίς δύναται σωθῆναι;*

27. *Ὁ δὲ εἶπεν Τὰ ἀδύνατα παρὰ ἀνθρώποις δυνατά ἐστιν παρὰ τῷ θεῷ.*

28. *Εἶπεν δὲ [ὁ] Πέτρος Ἰδοὺ ἡμεῖς ἀφήκαμεν (= ἀφέντες) πάντα (= τὰ ἴδια) καὶ ἠκολουθήσαμέν σοι.*

29. *Ὁ δὲ εἶπεν αὐτοῖς Ἀμὴν λέγω ὑμῖν ὅτι οὐδείς ἐστιν ὃς ἀφῆκεν οἰκίαν ἢ γονεῖς ἢ ἀδελφοὺς ἢ γυναῖκα ἢ τέκνα ἕνεκεν τῆς βασιλείας τοῦ θεοῦ,*

30. *Ὃς οὐχὶ μὴ ἀπολάβῃ πολλαπλασίονα ἐν τῷ καιρῷ τούτῳ καὶ ἐν τῷ αἰῶνι τῷ ἐρχομένῳ ζωὴν αἰώνιον.*

31. *Παραλαβὼν δὲ τοὺς δώδεκα εἶπεν πρὸς αὐτούς Ἰδού, ἀναβαίνομεν*

nite pueros venire ad me, et nolite eos vetare: talium eſt enim regnum dei.

Amen dico vobis, quicumque non acceperit regnum dei ſicut puer, non intrabit in illud.

Et interrogavit eum quidam princeps dicens Magiſter bone, quid faciens vitam aeternam poſſidebo?

Dixit autem ei Ieſus Quid me dicis bonum? nemo bonus niſi ſolus deus.

Mandata noſti, Non occides, Non moechaberis, Non furtum facies, Non falſum teſtimonium dices, Honora patrem tuum et matrem.

Qui ait Haec omnia cuſtodivi a iuventute mea.

Quo audito Ieſus ait ei Adhuc unum tibi deeſt: omnia quaecumque habes vende et da pauperibus, et habebis theſaurum in caelo, et veni ſequere me.

His ille auditis contriſtatus eſt, quia dives erat valde.

Videns autem illum Ieſus triſtem factum dixit Quam difficile qui pecunias habent in regnum dei intrabunt:

Facilius eſt enim camelum per foramen acus transire quam divitem intrare in regnum dei.

Et dixerunt qui audiebant Et quis poteſt ſalvus fieri?

Ait illis Quae inpoſſibilia ſunt apud homines, poſſibilia ſunt apud deum.

Ait autem Petrus Ecce nos dimiſimus omnia et ſecuti ſumus te.

Qui dixit eis Amen dico vobis, nemo eſt qui reliquit domum aut parentes aut fratres aut uxorem aut filios propter regnum dei,

Et non recipiat multo plura in hoc tempore, et in ſaeculo venturo vitam aeternam.

Adſumpſit autem Ieſus duodecim et ait illis Ecce aſcendimus Hieroſolymam,

ïn Ïaírusalêm jah ustiuhada all thata gamêlido thaírh praúfêtuns bi sunu mans.

XIX, 32. ‚Atgibada áuk thiudôm jah biláikada jah anamahtjada jah bispeivada.

33. ‚Jah usbliggvandans uskvimand ïmma jah thridjin daga usstandith.'

34. Jah eis ni vaíhtái this frôthun jah vas thata vaúrd gafulgin af ïm jah ni vissêdun thô kvithanôna.

35. Varth than, miththanei nêhva vas ïs Ïaíreikôn*, blinda sums sat faúr vig du aíhtrôn.*

36. Gaháusjands than managein faúrgaggandein frah, hva vêsi thata.

37. Gataíhun than ïmma, thatei Ïêsus Nazôráius thaírhgaggith.

38. Ïth ïs ub-uh-vôpida* kvithands ‚Ïêsu, sunáu* Daveidis, armái mik!'

39. Jah thái faúrgaggandans andbitun ïna, ei thaháidêdi. ïth ïs und filu máis hrôpida ‚Sunáu Daveidis, armái mik!'

40. Gastandands than Ïêsus háiháit ïna tiuhan du sis. bithê nêhva vas than [ïmma], frah ïna

41. Kvithands ‚Hva thus vileis ei táujáu?' ïth ïs kvath ‚Fráuja, ei ussaíhváu.'

42. Jah Ïêsus kvath du ïmma ‚Ussaíhv: galáubeins theina ganasida thuk.'

43. Jah suns ussahv jah láistida ïna aviliudônds gutha. jah alla managei gasaíhvandei gaf hazein gutha.

XIX, 1. Jah ïnngaleithands thaírhláith Ïaíreikôn.*

2. Jah sái, guma namin háitans Zakkáius, sah vas faúramathleis môtarjê jah vas gabigs;

3. Jah sôkida gasaíhvan Ïêsu, hvas vêsi, jah ni mahta faúra managein, untê vahstáu leitils vas.

4. Jah bithragjands faúr usstáig ana smakkabagm, ei gasêhvi ïna, untê ïs and thata munáida thaírhgaggan.

5. Jah bithê kvam ana thamma stada, ïnsaíhvands ïup Ïêsus

εἰς Ἱερουσαλήμ, καὶ τελεσθήσεται πάντα τὰ γεγραμμένα διὰ τῶν προφητῶν τῷ υἱῷ (= περὶ τοῦ υἱοῦ) τοῦ ἀνθρώπου·

et conſummabuntur omnia quae ſcripta ſunt per prophetas de filio hominis:

XVIII, 32. *Παραδοθήσεται γὰρ τοῖς ἔθνεσιν καὶ ἐμπαιχθήσεται καὶ ὑβρισθήσεται καὶ ἐμπτυσθήσεται,*

Tradetur enim gentibus, et inludetur et flagellabitur et conſpuetur,

33. *Καὶ μαστιγώσαντες ἀποκτενοῦσιν αὐτόν, καὶ τῇ ἡμέρᾳ τῇ τρίτῃ ἀναστήσεται.*

Et poſtquam flagellaverint occident eum, et die tertia reſurget.

34. *Καὶ αὐτοὶ οὐδὲν τούτων συνῆκαν, καὶ ἦν τὸ ῥῆμα τοῦτο κεκρυμμένον ἀπ' αὐτῶν, καὶ οὐκ ἐγίνωσκον τὰ λεγόμενα.*

Et ipſi nihil horum intellexerunt, et erat verbum iſtud absconditum ab eis, et non intellegebant quae dicebantur.

35. *Ἐγένετο δὲ ἐν τῷ ἐγγίζειν αὐτὸν εἰς Ἱεριχὼ τυφλός τις ἐκάθητο παρὰ τὴν ὁδὸν προσαιτῶν (= ἐπαιτῶν).*

Factum eſt autem cum appropinquaret Hiericho, caecus quidam ſedebat ſecus viam mendicans,

36. *Ἀκούσας δὲ ὄχλου διαπορευομένου ἐπυνθάνετο, τί εἴη τοῦτο.*

Et cum audiret turbam praetereuntem interrogabat quid hoc eſſet.

37. *Ἀπήγγειλαν δὲ αὐτῷ, ὅτι Ἰησοῦς ὁ Ναζωραῖος παρέρχεται.*

Dixerunt autem ei quod Ieſus Nazarenus transiret.

38. *Καὶ ἐβόησεν λέγων Ἰησοῦ, υἱὲ Δαυίδ, ἐλέησόν με!*

Et clamavit dicens Ieſu fili David, miſerere mei.

39. *Καὶ οἱ προάγοντες ἐπετίμων αὐτῷ, ἵνα σιγήσῃ· αὐτὸς δὲ πολλῷ μᾶλλον ἔκραζεν Υἱὲ Δαυίδ, ἐλέησόν με!*

Et qui praeibant increpabant eum ut taceret: ipſe vero multo magis clamabat Fili David, miſerere mei.

40. *Σταθεὶς δὲ ὁ Ἰησοῦς ἐκέλευσεν αὐτὸν ἀχθῆναι πρὸς αὐτόν. ἐγγίσαντος δὲ αὐτοῦ ἐπηρώτησεν αὐτόν*

Stans autem Ieſus iuſſit illum adduci ad ſe: et cum appropinquaſſet, interrogavit illum

41. *(Λέγων) Τί σοι θέλεις ποιήσω; ὁ δὲ εἶπεν Κύριε, ἵνα ἀναβλέψω.*

Dicens Quid tibi vis faciam? At ille dixit Domine, ut videam.

42. *Καὶ ὁ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτῷ Ἀνάβλεψον· ἡ πίστις σου σέσωκέν σε.*

Et Ieſus dixit illi Reſpice, fides tua te ſalvum fecit.

43. *Καὶ παραχρῆμα ἀνέβλεψεν, καὶ ἠκολούθει αὐτῷ δοξάζων τὸν θεόν. καὶ πᾶς ὁ λαὸς ἰδὼν ἔδωκεν αἶνον τῷ θεῷ.*

Et confeſtim vidit, et ſequebatur illum magnificans deum. Et omnis plebs ut vidit, dedit laudem deo.

XIX, 1. *Καὶ εἰσελθὼν διήρχετο τὴν Ἱεριχώ.*

Et ingreſſus perambulabat Hiericho.

2. *Καὶ ἰδού, ἀνὴρ ὀνόματι καλούμενος Ζακχαῖος, καὶ αὐτὸς ἦν ἀρχιτελώνης, καὶ οὗτος ἦν πλούσιος·*

Et ecce vir nomine Zacchaeus, et hic erat princeps publicanorum, et ipſe dives,

3. *Καὶ ἐζήτει ἰδεῖν τὸν Ἰησοῦν τίς ἐστιν, καὶ οὐκ ἠδύνατο ἀπὸ τοῦ ὄχλου, ὅτι τῇ ἡλικίᾳ μικρὸς ἦν.*

Et quaerebat videre Ieſum quis eſſet, et non poterat prae turba, quia ſtatura puſillus erat.

4. *Καὶ προδραμὼν ἔμπροσθεν ἀνέβη ἐπὶ συκομωρέαν, ἵνα ἴδῃ αὐτόν, ὅτι ἐκείνης ἤμελλεν διέρχεσθαι.*

Et praecurrens aſcendit in arborem ſycomorum ut videret illum, quia inde erat transiturus.

5. *Καὶ ὡς ἦλθεν ἐπὶ τὸν τόπον, ἀνα-*

Et cum veniſſet ad locum, ſuſpiciens

gaſahv ïna jah kvath du ïmma ‚Zakkáiu, ſniumjands dalath atſtáig:
himma daga áuk ïn garda theinamma ſkal ïk viſan.'

XIX, 6. Jah ſniumjands atſtáig jah andnam ïna faginònds.

7. Jah gaſaíhvandans allái biròdidêdun kvithandans, thatei ‚Du
fravaúrhtis mans galáith [ïn gard] usſaljan.'

8. Standands than Zakkáius kvath du fráujin ‚Sái, halbata áigi-
nis meinis, fráuja, gadáilja* unlèdáim jah jabái hvis hva afhòlòda,
fidurfalth fragilda.'

9. Kvath than du ïmma Ïêſus, thatei ‚Himma daga naſeins
thamma garda varth, untê jah ſa ſunus Abrahamis ïſt.

10. ‚Kvam áuk ſunus mans ſòkjan jah nasjan thans fraluſanans.'

11. At gaháusjandam than ïm thata, biáukands kvath gajukôn,
bi thatei nêhva Ïaíruſalêm vas jah thuhta ïm, ei ſuns ſkulda vêſi*
thiudangardi guths gaſvikunthjan,

12. Kvath than ‚Manna ſums* gòdakunds gaggida landis frani-
man ſis thiudangardja jah gavandida ſik.

13. ‚Atháitands than taíhun ſkalkans ſeinans atgaf ïm taíhun
dáilòs jah kvath du ïm ‚Káupòth, untê ïk kvimáu.'

14. ‚Ïth baúrgjans ïs fijáidèdun ïna jah ïnſandidèdun aíru afar
ïmma kvithandans ‚Ni vileima thana thiudanòn* ufar unſis.'

15. ‚Jah varth, bithè atvandida ſik aftra, andnimands thiudan-
gardja jah háiháit vòpjan du ſis thans ſkalkans, tháimei atgaf
thata ſilubr, ei gakunnidèdi, hva hvarjizuh gavaúrhtêdi.

16. ‚Kvam than ſa frumiſta kvithands ‚Fráuja, ſkatts theins ga-
vaúrhta taíhun ſkattans.'

17. ‚Jah kvath du ïmma ‚Vaila, gòda ſkalk: untè ïn leitilam-
ma* vaſt triggvs, ſijáis valdufni habands ufar* taíhun baúrgim.'

18. ‚Jah kvam anthar kvithands ‚Fráuja, ſkatts theins gavaúrhta
fimf ſkattans'.

βλέψας ὁ Ἰησοῦς εἶδεν αὐτὸν καὶ εἶπεν πρὸς αὐτὸν Ζακχαῖε, σπεύσας κατάβηθι· σήμερον γὰρ ἐν τῷ οἴκῳ σου δεῖ με μεῖναι.

Ieſus vidit illum et dixit ad eum Zacchaee, feſtinans deſcende, quia hodie in domo tua oportet me manere.

XIX, 6. *Καὶ σπεύσας κατέβη, καὶ ὑπεδέξατο αὐτὸν χαίρων.*

Et feſtinans descendit, et excepit illum gaudens.

7. *Καὶ ἰδόντες πάντες διεγόγγυζόν, λέγοντες, ὅτι παρὰ ἁμαρτωλῷ ἀνδρὶ εἰσῆλθεν καταλῦσαι.*

Et cum viderent omnes, murmurabant dicentes quod ad hominem peccatorem divertiſſet.

8. *Σταθεὶς δὲ Ζακχαῖος εἶπεν πρὸς τὸν κύριον Ἰδοὺ, τὰ ἡμίσεια τῶν ὑπαρχόντων μου, κύριε, δίδωμι (τοῖς) πτωχοῖς, καὶ εἴ τινός τι ἐσυκοφάντησα, ἀποδίδωμι τετραπλοῦν.*

Stans autem Zacchaeus dixit ad dominum Ecce dimidium bonorum meorum, domine, do pauperibus, et ſi quid aliquem defraudavi, reddo quadruplum.

9. *Εἶπεν δὲ πρὸς αὐτὸν ὁ Ἰησοῦς, ὅτι Σήμερον σωτηρία τῷ οἴκῳ τούτῳ ἐγένετο, καθότι καὶ αὐτὸς υἱὸς Ἀβραάμ ἐστιν·*

Ait Ieſus ad eum quia hodie ſalus domui huic facta eſt, eo quod et ipſe filius ſit Abrahae:

10. *Ἦλθεν γὰρ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ζητῆσαι καὶ σῶσαι τὸ ἀπολωλός.*

Venit enim filius hominis quaerere et ſalvum facere quod perierat.

11. *Ἀκουόντων δὲ αὐτῶν ταῦτα προσθεὶς εἶπεν παραβολήν, διὰ τὸ ἐγγὺς εἶναι Ἱερουσαλὴμ αὐτὸν καὶ δοκεῖν αὐτοὺς, ὅτι παραχρῆμα μέλλει ἡ βασιλεία τοῦ θεοῦ ἀναφαίνεσθαι.*

Haec illis audientibus adiiciens dixit parabolam, eo quod eſſet prope Hieruſalem, et quia exiſtimarent quod confeſtim regnum dei manifeſtaretur.

12. *Εἶπεν οὖν Ἄνθρωπός τις εὐγενὴς ἐπορεύθη εἰς χώραν μακράν, λαβεῖν ἑαυτῷ βασιλείαν καὶ ὑποστρέψαι.*

Dixit ergo homo quidam nobilis abiit in regionem longinquam accipere ſibi regnum et reverti.

13. *Καλέσας δὲ δέκα δούλους ἑαυτοῦ ἔδωκεν αὐτοῖς δέκα μνᾶς, καὶ εἶπεν πρὸς αὐτούς Πραγματεύσασθε ἕως (= ἐν ᾧ) ἔρχομαι.*

Vocatis autem decem ſervis ſuis dedit illis decem mnas, et ait ad illos Negotiamini dum venio.

14. *Οἱ δὲ πολῖται αὐτοῦ ἐμίσουν αὐτόν, καὶ ἀπέστειλαν πρεσβείαν ὀπίσω αὐτοῦ λέγοντες Οὐ θέλομεν τοῦτον βασιλεῦσαι ἐφ' ἡμᾶς.*

Cives autem eius oderant illum, et miſerunt legationem poſt illum dicentes Nolumus hunc regnare ſuper nos.

15. *Καὶ ἐγένετο ἐν τῷ ἐπανελθεῖν αὐτὸν λαβόντα τὴν βασιλείαν, καὶ εἶπεν φωνηθῆναι αὐτῷ τοὺς δούλους τούτους, οἷς ἔδωκεν τὸ ἀργύριον, ἵνα γνοῖ, τίς τί διεπραγματεύσατο.*

Et factum eſt ut rediret accepto regno, et iuſſit vocari ſervos quibus dedit pecuniam, ut ſciret quantum quisque negotiatus eſſet.

16. *Παρεγένετο δὲ ὁ πρῶτος λέγων Κύριε, ἡ μνᾶ σου προσηργάσατο δέκα μνᾶς.*

Venit autem primus dicens Domine, mna tua decem mnas adquiſivit.

17. *Καὶ εἶπεν αὐτῷ Εὖ[γε], ἀγαθὲ δοῦλε, ὅτι ἐν ἐλαχίστῳ πιστὸς ἐγένου, ἴσθι ἐξουσίαν ἔχων ἐπάνω δέκα πόλεων.*

Et ait illi Euge, bone ſerve, quia in modico fidelis fuiſti, eris poteſtatem habens ſupra decem civitates.

18. *Καὶ ἦλθεν ὁ δεύτερος λέγων Κύριε, ἡ μνᾶ σου ἐποίησεν πέντε μνᾶς.*

Et alter venit dicens Domine, mna tua fecit quinque mnas.

XIX, 19. ‚Kvath than jah du thamma ‚Jah thu ſijáis ufarò* fimf baúrgim.‘

20. ‚Jah ſums kvam kvithands ‚Fráuja, ſái, ſa ſkatta theins, thanei habáida, galagida ïna* ïn fanin.

21. ‚Ôhta mis áuk thuk, untè manna hardus ïs: nimis, thatei ni lagidês, jah ſneithis, thatei ni ſáiſòst.‘*

22. Jah kvath du ïmma ‚Us muntha theinamma ſtòja thuk, unſèlja ſkalk jah lata. viſſè[i]s, thatei ïk manna hardus ïm, nimands, thatei ni lagida, jah ſneithands, thatei ni ſáiſô;

23. ‚Jah duhvê ni atlagidês thata ſilubr mein du ſkattjam? jah kvimands mith vôkra galáuſidêdjáu thata.‘

24. ‚Jah du tháim faúraſtandandam kvath ‚Nimith af ïmma thana ſkatt jah gibith thamma thôs taíhun dáilôs habandin.‘

25. ‚Jah kvêthun du ïmma ‚Fráuja, habáith taíhun dáilòs.‘

26. ‚Kvitha allis ïzvis, thatei hvarjammêh habandanê gibada, ïth af thamma unhabandin jah thatei habáith, afnimada af ïmma.

27. ‚Aththan ſvêthaúh fijands meinans jáinans, tháiei ni vildêdun mik thiudanòn* ufar ſis, briggith hèr jah uskvimith faúra mis.‘

28. Jah kvithands thata ïddja fram, usgaggands ïn Ïaíruſaúlyma.

29. Jah varth, bithè nêhva vas Bêthsfagein* jah Bêthanijin af faírgunja, thatei háitada alèvjò*, ïnſandida tvans ſipônjè ſeináizè,

30. Kvithands ‚Gaggats* ïn thò vithravaírthòn háim, ïn thizáiei ïnngaggandans bigitats* fulan aſiláus gabundanana, ana thammei ni áinshun áiv mannè ſat: andbindandans ïna attiuh*ats*.*

31. ‚Jah jabái hvas ïgkvis* fraíhnái ‚Du hvê andbindats?‘, ſva kvitháits du ïmma, thatei ‚Fráuja this gaírneith.‘

32. Galeithandans than thái ïnſandidans bigètun, ſvaſvê kvath du ïm.

33. Andbindandam than ïm kvêthun thái fráujans* this du ïm ‚Du hvè andbindats thana fulan?‘

34. Ïth eis kvêthun ‚Fráuja thaúrfts this ïſt.‘

XIX, 19. *Εἶπεν δὲ καὶ τούτῳ Καὶ σὺ γίνου ἐπάνω πέντε πόλεων.*

Et huic ait Et tu esto supra quinque civitates.

20. *Καὶ [ὁ] ἕτερος ἦλθεν λέγων Κύριε, ἰδοὺ ἡ μνᾶ σου, ἣν εἶχον ἀποκειμένην ἐν σουδαρίῳ·*

Et alter venit dicens Domine, ecce mna tua, quam habui repositam in sudario:

21. *Ἐφοβούμην γάρ σε, ὅτι ἄνθρωπος αὐστηρὸς εἶ, αἴρεις ὃ οὐκ ἔθηκας, καὶ θερίζεις ὃ οὐκ ἔσπειρας.*

Timui enim te, quia homo austerus es, tollis quod non posuisti, et metis quod non seminasti.

22. *Λέγει (δὲ) αὐτῷ Ἐκ τοῦ στόματός σου κρινῶ σε, πονηρὲ δοῦλε. ᾔδεις ὅτι ἐγὼ ἄνθρωπος αὐστηρός εἰμι, αἴρων ὃ οὐκ ἔθηκα, καὶ θερίζων ὃ οὐκ ἔσπειρα;*

Dicit ei De ore tuo te iudico, serve nequam. Sciebas quod ego homo austerus sum, tollens quod non posui, et metens quod non seminavi?

23. *Καὶ διὰ τί οὐκ ἔδωκας τὸ ἀργύριόν μου, ἐπὶ (τὴν) τράπεζαν; κἀγὼ ἐλθὼν σὺν τόκῳ ἂν ἔπραξα αὐτό.*

Et quare non dedisti pecuniam meam ad mensam? et ego veniens cum usuris utique exegissem illud.

24. *Καὶ τοῖς παρεστῶσιν εἶπεν Ἄρατε ἀπ' αὐτοῦ τὴν μνᾶν καὶ δότε τῷ τὰς δέκα μνᾶς ἔχοντι.*

Et adstantibus dixit Auferte ab illo mnam et date illi qui decem mnas habet.

25. *Καὶ εἶπαν αὐτῷ Κύριε, ἔχει δέκα μνᾶς.*

Et dixerunt ei Domine, habet decem mnas.

26. *Λέγω (γὰρ) ὑμῖν, ὅτι παντὶ τῷ ἔχοντι δοθήσεται, ἀπὸ δὲ τοῦ μὴ ἔχοντος καὶ ὃ ἔχει ἀρθήσεται (ἀπ' αὐτοῦ).*

Dico autem vobis quia omni habenti dabitur, ab eo autem qui non habet, et quod habet auferetur ab eo.

27. *Πλὴν τοὺς ἐχθρούς μου ἐκείνους (=τούτους), τοὺς μὴ θελήσαντάς με βασιλεῦσαι ἐπ' αὐτοὺς ἀγάγετε ὧδε καὶ κατασφάξατε [αὐτοὺς] ἔμπροσθέν μου.*

Verum tamen inimicos meos illos, qui noluerunt me regnare super se, adducite huc et interficite ante me.

28. *Καὶ εἰπὼν ταῦτα ἐπορεύετο ἔμπροσθεν, ἀναβαίνων εἰς Ἱεροσόλυμα.*

Et his dictis praecedebat ascendens Hierosolymam.

29. *Καὶ ἐγένετο ὡς ἤγγισεν εἰς Βηθφαγὴ καὶ Βηθανίαν πρὸς τὸ ὄρος τὸ καλούμενον ἐλαιῶν, ἀπέστειλεν δύο τῶν μαθητῶν (αὐτοῦ)*

Et factum est cum appropinquasset ad Bethfage et Bethaniam ad montem qui vocatur oliveti, misit duos discipulos suos

30. *Εἰπὼν Ὑπάγετε εἰς τὴν κατέναντι κώμην, ἐν ᾗ εἰσπορευόμενοι εὑρήσετε πῶλον δεδεμένον, ἐφ' ὃν οὐδεὶς πώποτε ἀνθρώπων ἐκάθισεν, [καὶ] λύσαντες αὐτὸν ἀγάγετε.*

Dicens Ite in castellum quod contra est, in quod introeuntes invenietis pullum asinae alligatum, cui nemo umquam hominum sedit: solvite illum et adducite.

31. *Καὶ ἐάν τις ὑμᾶς ἐρωτᾷ Διὰ τί λύετε; οὕτως ἐρεῖτε αὐτῷ, ὅτι Ὁ κύριος αὐτοῦ χρείαν ἔχει.*

Et si quis vos interrogaverit Quare solvitis? sic dicetis ei, quia Dominus operam eius desiderat.

32. *Ἀπελθόντες δὲ οἱ ἀπεσταλμένοι εὗρον, καθὼς εἶπεν αὐτοῖς.*

Abierunt autem qui missi erant, et invenerunt sicut dixit illis stantem pullum.

33. *Λυόντων δὲ αὐτῶν τὸν πῶλον εἶπαν οἱ κύριοι αὐτοῦ πρὸς αὐτούς Τί λύετε τὸν πῶλον;*

Solventibus autem illis pullum dixerunt domini eius ad illos Quid solvitis pullum?

34. *Οἱ δὲ εἶπαν [ὅτι] Ὁ κύριος αὐτοῦ χρείαν ἔχει.*

At illi dixerunt quia Dominus eum necessarium habet.

XIX, 35. Jah attaúhun thana fulan Ïêſua jah usvaírpandans vaſtjôs ſeinòs ana thana fulan usſatidêdun Ïêſu.

36. Gaggandin than ïmma ufſtravidèdun * vaſtjòm ſeináim ana viga.

37. Bithê than ïs nèhva vas juthan at ïbdaljin* this faírgunjis alèvabagmè, dugunnun alakjô managei ſipònjè faginòndans hazjan guth ſtibnái mikilái ïn alláizò, thòze(i)* ſèhvun, mahtê

38. Kvithandans ,Thiuthida* ſa kvimanda thiudans ïn namin fráujins. gavaírthi ïn himina jah vulthus ïn háuhiſtjam!'

39. Jah ſumái Fareiſáiè us thizái managein kvêthun du ïmma ,Láiſari, ſak tháim ſipònjam theináim.'

40. Jah andhafjands kvath du ïm ,Kvitha* ïzvis, thatei jabái thái ſlavand, ſtáinòs hrôpjand.'

41. Jah ſunsei nêhva vas, gaſaíhvands thò baúrg gáigròt bi thò,

42. Kvithands, thatei ,Ïth viſſèdeis jah thu ïn thamma daga theinamma thò du gavaírthja theinamma! ïth nu gafulgin ïſt faúra áugam theináim,

43. ,Thatei kvimand dagòs ana thus* jah bigraband fijands theinái grabái* thuk jah biſtandand thuk jah biváibjand thuk allathrô.

44. ,Jah aírthái thuk gaïbnjand jah barna theina ïn thus, jah ni lètand ïn thus ſtáin ana ſtáina, ïn thizei ni ufkunthès thata mèl niuhſeináis theináizòs.'

45. Jah galeithands ïn alh dugann usvaírpan thans* frabugjandans ïn ïzái jah bugjandans,

46. Kvithands du ïm ,Gamèlith ïſt, thatei ,Gards meins gards bidò ïſt; ïth jus ïna gatavidèduth du ſilègrja* thiubê.'

47. Jah vas láisjands daga hvammèh ïn thizái alh. ïth thái auh(u)miſtans* gudjans jah bòkarjòs ſòkidèdun ïna* uskviſtjan jah thái frumiſtans manageins.

48. Jah ni bigètun, hva gatavidèdeina. managei áuk alakjò haháida du háusjan ïmma.

XX, 1. Jah varth ïn ſumamma dagê jáináizè at láisjandin ïmma

XIX, 35. Καὶ ἤγαγον αὐτὸν πρὸς τὸν Ἰησοῦν καὶ ἐπιῤῥίψαντες ἑαυτῶν τὰ ἱμάτια ἐπὶ τὸν πῶλον ἐπεβίβασαν τὸν Ἰησοῦν.
36. Πορευομένου δὲ αὐτοῦ ὑπεστρώννυον τὰ ἱμάτια αὐτῶν ἐν τῇ ὁδῷ.
37. Ἐγγίζοντος δὲ αὐτοῦ ἤδη πρὸς τῇ καταβάσει τοῦ ὄρους τῶν ἐλαιῶν ἤρξαντο ἅπαν τὸ πλῆθος τῶν μαθητῶν χαίροντες αἰνεῖν τὸν θεὸν φωνῇ μεγάλῃ περὶ πασῶν, ὧν εἶδον δυνάμεων,
38. Λέγοντες Εὐλογημένος ὁ ἐρχόμενος βασιλεὺς ἐν ὀνόματι κυρίου· εἰρήνη ἐν οὐρανῷ, καὶ δόξα ἐν ὑψίστοις.
39. Καί τινες τῶν Φαρισαίων ἀπὸ τοῦ ὄχλου εἶπαν πρὸς αὐτόν Διδάσκαλε, ἐπιτίμησον τοῖς μαθηταῖς σου.
40. Καὶ ἀποκριθεὶς εἶπεν (αὐτοῖς) Λέγω ὑμῖν, ὅτι ἐὰν οὗτοι σιωπήσουσιν, οἱ λίθοι κεκράξονται (= κράξουσιν).
41. Καὶ ὡς ἤγγισεν, ἰδὼν τὴν πόλιν ἔκλαυσεν ἐπ᾽ αὐτήν,
42. Λέγων ὅτι εἰ ἔγνως καὶ σὺ καί γε ἐν τῇ ἡμέρᾳ σου ταύτῃ τὰ πρὸς εἰρήνην σου· νῦν δὲ ἐκρύβη ἀπὸ ὀφθαλμῶν σου·
43. Ὅτι ἥξουσιν ἡμέραι ἐπὶ σέ, καὶ περιβαλοῦσιν οἱ ἐχθροί σου χάρακά σοι καὶ περικυκλώσουσίν σε καὶ συνέξουσίν σε πάντοθεν,
44. Καὶ ἐδαφιοῦσιν σὲ καὶ τὰ τέκνα σου ἐν σοί, καὶ οὐκ ἀφήσουσιν ἐν σοὶ λίθον ἐπὶ λίθῳ, ἀνθ᾽ ὧν οὐκ ἔγνως τὸν καιρὸν τῆς ἐπισκοπῆς σου.
45. Καὶ εἰσελθὼν εἰς τὸ ἱερὸν ἤρξατο ἐκβάλλειν τοὺς πωλοῦντας (ἐν αὐτῷ καὶ ἀγοράζοντας),
46. Λέγων αὐτοῖς Γέγραπται (ὅτι) Καὶ [ἔσται] ὁ οἶκός μου οἶκος προσευχῆς (ἐστίν)· ὑμεῖς δὲ αὐτὸν ἐποιήσατε σπήλαιον λῃστῶν.
47. Καὶ ἦν διδάσκων τὸ καθ᾽ ἡμέραν ἐν τῷ ἱερῷ· οἱ δὲ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ γραμματεῖς ἐζήτουν αὐτὸν ἀπολέσαι καὶ οἱ πρῶτοι τοῦ λαοῦ,
48. Καὶ οὐχ εὕρισκον τὸ τί ποιήσωσιν· ὁ λαὸς γὰρ ἅπας ἐξεκρέματο αὐτοῦ ἀκούων.
XX, 1. Καὶ ἐγένετο ἐν μιᾷ τῶν ἡμερῶν διδάσκοντος αὐτοῦ τὸν λαὸν ἐν τῷ

Et duxerunt illum ad Iefum, et iactantes veftimenta fua fupra pullum inpofuerunt Iefum.

Eunte autem illo fubfternebant veftimenta fua in via.

Et cum appropinquaret iam ad defcenfum montis oliveti, coeperunt omnes turbae difcipulorum gaudentes laudare deum voce magna fuper omnibus quas viderant virtutibus.

Dicentes Benedictus qui venit rex in nomine domini: pax in caelo et gloria in excelfis.

Et quidam Pharifaeorum de turbis dixerunt ad illum Magifter, increpa difcipulos tuos.

Quibus ipfe ait Dico vobis quia fi hi tacuerint, lapides clamabunt.

Et ut appropinquavit, videns civitatem flevit fuper illam, dicens

Quia fi cognoviffes et tu, et quidem in hac die tua, quae ad pacem tibi; nunc autem abscondita funt ab oculis tuis:

Quia venient dies in te, et circumdabunt te inimici tui vallo, et circumdabunt te et coangustabunt te undique,

Et ad terram profternent te et filios tuos qui in te funt, et non relinquent in te lapidem fuper lapidem, eo quod non cognoveris tempus vifitationis tuae.

Et ingreffus in templum coepit eiicere vendentes in illo et ementes

Dicens illis Scriptum eft quia domus mea domus orationis eft: vos autem feciftis illam fpeluncam latronum.

Et erat docens cotidie in templo. Principes autem facerdotum et fcribae et principes plebis quaerebant illum perdere,

Et non inveniebant quid facerent illi: omnis enim populus fuspenfus erat audiens illum.

Et factum eft in una dierum docente illo populum in templo et evangelizante

thò managein ïn allı jah vailamèrjandin, atſtòthun thái gudjans jah bòkarjòs mith tháim ſiniſtam.

XX, 2. Jah kvêthun du ïmma kvithandans ‚Kvith unſis, ïn hvamma valdufnjè thata táujis áiththáu hvas ïſt, ſaei gaf thus thata valdufni?‘

3. Andhafjands than kvath du ïm ‚Fraíhna ïzvis jah ïk áinis vaúrdis jah kvithith mis:

4. ‚Dáupeins Ïòhannês uzuh* himina vas tháu uzuh* mannam?‘

5. Ïth eis thahtêdun mith ſis miſſò kvithandans, thatei ‚Jabái kvitham ‚Us himina‘, kvithith ‚Aththan, duhvê ni galáubidèduth ïmma?‘

6. ‚Ïth jabái kvitham ‚Us mannam‘, alla ſò managei ſtáinam afvaírpith unſis; triggvaba galáubjand áuk allái Ïòhannên praúfètu viſan.‘

7. Jah andhôfun, ei ni viſſêdeina, hvathrô.

8. Jah Ïèſus kvath ïm ‚Ni(h)* ïk ïzvis kvitha, ïn hvamma valdufnjê thata táuja.‘ —

9. Dugann than du managein kvithan thò gajukòn ‚Manna usſatida veinagard jah anafalh ïna vaúrſtvjam jah afláith jêra ganôha.

10. ‚Jah ïn mèla ïnſandida du tháim aúrtjam ſkalk, ei akranis this veinagardis gêbeina* ïmma. ïth thái aúrtjans usbliggvandans ïna ïnſandidêdun láuſana.

11. ‚Jah anaáiáuk ſandjan antharana ſkalk. ïth eis jah jáinana bliggvandans jah unſvêrandans ïnſandidèdun láuſana.

12. ‚Jah anaáiáuk ſandjan thridjan. ïth eis jah thana gavundòndans* usvaúrpun.

13. ‚Kvath than ſa fráuja this veinagardis ‚Hva táujáu? ſandja ſunu meinana thana liuban: áuftò thana gaſaíhvandans áiſtand.‘

14. ‚Gaſaíhvandans than ïna thái aúrtjans, thahtèdun mith ſis miſſò kvithandans ‚Sa ïſt ſa arbinumja: afſlaham ïna, ei uns vaírthái thata arbi!‘

ἱερῷ καὶ εὐαγγελιζομένου ἐπέστησαν οἱ ἱερεῖς καὶ οἱ γραμματεῖς σὺν τοῖς πρεσβυτέροις,

convenerunt principes ſacerdotum et ſcribae cum ſenioribus,

XX, 2. Καὶ εἶπαν πρὸς αὐτὸν (λέγοντες) Εἰπὸν ἡμῖν ἐν ποίᾳ ἐξουσίᾳ ταῦτα ποιεῖς, ἢ τίς ἐστιν ὁ δούς σοι τὴν ἐξουσίαν ταύτην;

Et aiunt dicentes ad illum Dic nobis, in qua poteſtate haec facis, aut quis eſt qui dedit tibi hanc poteſtatem?

3. Ἀποκριθεὶς δὲ εἶπεν πρὸς αὐτούς Ἐρωτήσω ὑμᾶς κἀγὼ (ἕνα) λόγον, καὶ εἴπατέ μοι·

Reſpondens autem dixit ad illos Interrogabo vos et ego unum verbum, reſpondete mihi:

4. Τὸ βάπτισμα Ἰωάννου ἐξ οὐρανοῦ ἦν ἢ ἐξ ἀνθρώπων;

Baptiſmum Iohannis de caelo erat an ex hominibus?

5. Οἱ δὲ συνελογίσαντο πρὸς ἑαυτοὺς λέγοντες, ὅτι Ἐὰν εἴπωμεν Ἐξ οὐρανοῦ, ἐρεῖ Διὰ τί (οὖν) οὐκ ἐπιστεύσατε αὐτῷ;

At illi cogitabant inter ſe dicentes quia ſi dixerimus De caelo, dicet Quare ergo non credidiſtis illi?

6. Ἐὰν δὲ εἴπωμεν Ἐξ ἀνθρώπων, (πᾶς) ὁ λαὸς [ἅπας] καταλιθάσει ἡμᾶς· πεπεισμένος γάρ ἐστιν Ἰωάννην προφήτην εἶναι.

Si autem dixerimus Ex hominibus, plebs univerſa lapidabit nos: certi ſunt enim Iohannem prophetam eſſe.

7. Καὶ ἀπεκρίθησαν μὴ εἰδέναι πόθεν.

Et reſponderunt ſe neſcire unde eſſet.

8. Καὶ ὁ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς Οὐδὲ ἐγὼ λέγω ὑμῖν, ἐν ποίᾳ ἐξουσίᾳ ταῦτα ποιῶ.

Et Ieſus ait illis Neque ego dico vobis in qua poteſtate haec facio.

9. Ἤρξατο δὲ πρὸς τὸν λαὸν λέγειν τὴν παραβολὴν ταύτην Ἄνθρωπος ἐφύτευσεν ἀμπελῶνα καὶ ἐξέδοτο αὐτὸν γεωργοῖς, καὶ ἀπεδήμησεν χρόνους ἱκανούς.

Coepit autem dicere ad plebem parabolam hanc. Homo plantavit vineam et locavit eam colonis, et ipſe peregre fuit multis temporibus.

10. Καὶ (ἐν) καιρῷ ἀπέστειλεν πρὸς τοὺς γεωργοὺς δοῦλον, ἵνα ἀπὸ τοῦ καρποῦ τοῦ ἀμπελῶνος δῶ[σου]σιν αὐτῷ· οἱ δὲ γεωργοὶ δείραντες αὐτὸν ἐξαπέστειλαν κενόν.

Et in tempore miſit ad cultores ſervum ut de fructu vineae darent illi: qui caeſum dimiſerunt eum inanem.

11. Καὶ προσέθετο ἕτερον πέμψαι δοῦλον· οἱ δὲ κἀκεῖνον δείραντες καὶ ἀτιμάσαντες ἐξαπέστειλαν κενόν.

Et addidit alterum ſervum mittere: illi autem hunc quoque caedentes et afficientes contumelia dimiſerunt inanem.

12. Καὶ προσέθετο τρίτον πέμψαι. οἱ δὲ καὶ τοῦτον τραυματίσαντες ἐξέβαλον.

Et addidit tertium mittere: qui et illum vulnerantes eiecerunt.

13. Εἶπεν δὲ ὁ κύριος τοῦ ἀμπελῶνος Τί ποιήσω; πέμψω τὸν υἱόν μου τὸν ἀγαπητόν· ἴσως τοῦτον ἰδόντες ἐντραπήσονται.

Dixit autem dominus vineae Quid faciam? mittam filium meum dilectum: forſitan cum hunc viderint verebuntur.

14. Ἰδόντες δὲ αὐτὸν οἱ γεωργοὶ διελογίζοντο πρὸς ἀλλήλους λέγοντες Οὗτός ἐστιν ὁ κληρονόμος· ἀποκτείνωμεν αὐτόν, ἵνα ἡμῶν γένηται ἡ κληρονομία.

Quem cum vidiſſent coloni, cogitaverunt inter ſe dicentes Hic eſt heres: occidamus illum, ut noſtra fiat hereditas.

XX, 15. ‚Jah usvaírpandans ïna* ut us thamma veinagarda uskvê-
mun. Hva nu táujái ïm fráuja this veinagardis?

16. ‚Kvimith jah uskvisteith aúrtjam tháim jah gibith thana
veinagard antharáim'. Gahausjandans kvêthun than* ‚Nis-sijái!'*

17. Ïth ïs ïnsaíhvands du ïm kvath ‚Aththan hva ïst thata ga-
mêlidò ‚Stáins, thammei uskusun timrjans, sah varth du háubida
vaíhstins'?

18. ‚Hvazuh saei driusith ana thana stáin, gakròtuda*; ïth ana
thanei driusith, disvintheith* ïna.'

19. Jah sòkidèdun thái bôkarjôs jah aúhumistans gudjans us-
lagjan ana ïna handuns ïn thizái hveilái jah òhtèdun tho mana-
gein. frôthun áuk, thatei du ïm thô gajukôn kvath.

20. Jah afleithandans* ïnsandidêdun fèrjans, thans us liutein
táiknjandans sik garaíhtans visan, ei gafáifaheina ïs vaúrdê[i]* jah
atgêbeina ïna reikja jah valdufnja kindinis.

21. Jah frèhun ïna kvithandans ‚Láisari, vitum thatei raíhtaba
ròdeis jah láiseis jah ni andsaíhvis andvaírthi, ak bi sunjái vig
guths láiseis:

22. ‚Skuld-u ïst unsis káisara gild giban tháu niu?'*

23. Bisaíhvands than ïzê unsêlein Ïêsus kvath du ïm [‚Hva mik
fráisith?']

24. ‚Atáugeith mis skatt: hvis habáith manleikan jah usarmêli?'
andhafjandans than kvêthun ‚Káisaris'.

25. Ïth ïs kvathuh du ïm ‚Us-nu-gibith thò káisaris káisara
jah thô guths gutha.'

26. Jah ni mahtèdun gafahan ïs vaúrdê* ïn andvaírthja mana-
geins jah sildaleikjandans andavaúrdeis* ïs* gathaháidèdun.

27. Duatgaggandans than sumái Saddukáiê, tháiei kvithand us-
stass ni visan, frêhun ïna

28. Kvithandans ‚Láisari, Mòsês gamêlida uns, jabái hvis brô-

XX, 15. *Καὶ ἐκβαλόντες αὐτὸν ἔξω τοῦ ἀμπελῶνος ἀπέκτειναν. τί οὖν ποιήσει αὐτοῖς ὁ κύριος τοῦ ἀμπελῶνος;*

Et eiectum illum extra vineam occiderunt. Quid ergo faciet illis dominus vineae?

16. *Ἐλεύσεται καὶ ἀπολέσει τοὺς γεωργοὺς τούτους, καὶ δώσει τὸν ἀμπελῶνα ἄλλοις. ἀκούσαντες δὲ εἶπαν Μὴ γένοιτο.*

Veniet et perdet colonos iſtos, et dabit vineam aliis. Quo audito dixerunt illi Abſit.

17. *Ὁ δὲ ἐμβλέψας αὐτοῖς εἶπεν Τί οὖν ἐστὶν τὸ γεγραμμένον τοῦτο Λίθον ὃν ἀπεδοκίμασαν οἱ οἰκοδομοῦντες, οὗτος ἐγενήθη εἰς κεφαλὴν γωνίας;*

Ille autem aſpiciens eos ait Quid eſt ergo hoc quod ſcriptum eſt Lapidem quem reprobaverunt aedificantes, hic factus eſt in caput anguli?

18. *Πᾶς ὁ πεσὼν ἐπ' ἐκεῖνον τὸν λίθον συνθλασθήσεται· ἐφ' ὃν δ' ἂν πέσῃ, λικμήσει αὐτόν.*

Omnis qui ceciderit ſupra illum lapidem conquaſſabitur: ſupra quem autem ceciderit, comminuet illum.

19. *Καὶ ἐζήτησαν οἱ γραμματεῖς καὶ οἱ ἀρχιερεῖς ἐπιβαλεῖν ἐπ' αὐτὸν τὰς χεῖρας ἐν αὐτῇ τῇ ὥρᾳ, καὶ ἐφοβήθησαν τὸν λαόν· ἔγνωσαν γάρ, ὅτι πρὸς αὐτοὺς τὴν παραβολὴν ταύτην εἶπεν.*

Et quaerebant principes ſacerdotum et ſcribae mittere in illum manus illa hora, et timuerunt populum: cognoverunt enim quod ad ipſos dixerit ſimilitudinem iſtam.

20. *Καὶ ἀποχωρήσαντες (= παρατηρήσαντες ἀπέστειλαν ἐγκαθέτους ὑποκρινομένους ἑαυτο ὺςδικαίους εἶναι, ἵνα ἐπιλάβωνται αὐτοῦ λόγου, ὥστε παρα δοῦναι αὐτὸν τῇ ἀρχῇ καὶ τῇ ἐξουσίᾳ τοῦ ἡγεμόνος.*

Et obſervantes miſerunt inſidiatores qui ſe iuſtos ſimularent, ut caperent eum in ſermone, ut traderent illum principatui et poteſtati praeſidis.

21. *Καὶ ἐπηρώτησαν αὐτὸν λέγοντες Διδάσκαλε, οἴδαμεν ὅτι ὀρθῶς λέγεις καὶ διδάσκεις καὶ οὐ λαμβάνεις πρόσωπον, ἀλλ' ἐπ' ἀληθείας τὴν ὁδὸν τοῦ θεοῦ διδάσκεις·*

Et interrogaverunt illum dicentes Magiſter, ſcimus quia recte dicis et doces et non accipis perſonam, ſed in veritate viam dei doces:

22. *Ἔξεστιν ἡμᾶς Καίσαρι φόρον δοῦναι ἢ οὔ;*

Licet nobis dare tributum Caeſari an non?

23. *Κατανοήσας δὲ αὐτῶν τὴν πανουργίαν εἶπεν πρὸς αὐτοὺς (Τί με πειράζετε;)*

Conſiderans autem dolum illorum dixit ad eos Quid me temptatis?

24. *Δείξατέ μοι δηνάριον. τίνος ἔχει εἰκόνα καὶ ἐπιγραφήν; ἀποκριθέντες δὲ εἶπαν Καίσαρος.*

Oſtendite mihi denarium: cuius habet imaginem et inſcriptionem? Reſpondentes dixerunt Caeſaris.

25. *Ὁ δὲ εἶπεν αὐτοῖς (= πρὸς αὐτούς) Ἀπόδοτε τοίνυν τὰ Καίσαρος [τῷ] Καίσαρι καὶ τὰ τοῦ θεοῦ τῷ θεῷ.*

Et ait illis Reddite ergo quae Caeſaris ſunt Caeſari, et quae dei ſunt deo.

26. *Καὶ οὐκ ἴσχυσαν ἐπιλαβέσθαι αὐτοῦ ῥήματος ἐναντίον τοῦ λαοῦ, καὶ θαυμάσαντες ἐπὶ τῇ ἀποκρίσει αὐτοῦ ἐσίγησαν.*

Et non potuerunt verbum eius reprehendere coram plebe, et mirati in reſponſo eius tacuerunt.

27. *Προσελθόντες δέ τινες τῶν Σαδδουκαίων, οἱ ἀντιλέγοντες ἀνάστασιν μὴ εἶναι, ἐπηρώτησαν αὐτὸν*

Acceſſerunt autem quidam Sadducaeorum, qui negant eſſe reſurrectionem, et interrogaverunt eum

28. *Λέγοντες Διδάσκαλε, Μωυσῆς*

Dicentes Magiſter, Moyſes ſcripſit

thar gadáuthnái áigands kvên jah fa unbarnahs gadáuthnái, ei nimái brôthar ïs thô kvên jah urráisjái fráiv brôthr feinamma.

XX, 29. ‚Sibun nu brôthrjus vêfun jah fa frumifta nimands kvên gadáuthnôda unbarnahs.

30. ‚Jah nam anthar thô kvên, jah fa gafvalt unbarnahs.

31. ‚Jah thridja nam thô famaleikô. famaleikô than jah thái fibun jah ni bilithun barnê* jah gafvultun.

32. ‚Spêdifta alláizê* gadáuthnôda jah fô kvêns.

33. ‚Ïn thizái usftaffái nu hvarjis thizê vaírthith kvêns? thái áuk fibun áihtêdun thô du kvênái.‘

34. Jah andhafjands kvath du ïm Ïêfus ‚Thái funjus this áivis liugand jah liuganda;

35. ‚Ïth tháiei vaírthái find jáinis áivis niutan jah usftaffáis us dáutháim, ni* liugand, ni* liuganda.

36. ‚Nih allis gafviltan thanafeiths magun: ïbnans aggilum áuk find jah funjus find guths, usftaffáis funjus vifandans.

37. ‚Aththan thatei urreifand dáuthans, jah Môfês bandvida* ana aíhvatundjái, fvê kvithith ‚Sahv fráujan guth Abrahamis jah guth Ïfakis jah guth Ïakôbis.‘

38. ‚Aththan guth nift dáutháizê, ak kviváizê: allái áuk ïmma liband.‘

39. Andhafjandans than fumái thizê bôkarjê kvêthun ‚Láifari, vaila kvaft.‘

40. Nith-than thanafeiths gadaúrftêdun fraíhnan ïna ni vaíhtáis.

41. Kvath than du ïm ‚Hváiva kvithand Chriftu funu Daveidis vifan?‘

42. ‚Jah filba Daveid kvithith ïn bôkôm pfalmô(nô):* ‚Qvath fráuja du fráujin meinamma ‚Sit af taíhsvôn meinái;

43. ‚Untê ïk galagja fijands theinans fôtubaúrd* fôtivê theináizê.‘

44. ‚Daveid ïna fráujan háitith jah hváiva funus ïmma ïft?‘ —

ἔγραψεν ἡμῖν, ἐάν τινος ἀδελφὸς ἀποθάνῃ ἔχων γυναῖκα, καὶ οὗτος ἄτεκνος ἀποθάνῃ, ἵνα λάβῃ ὁ ἀδελφὸς αὐτοῦ τὴν γυναῖκα καὶ ἐξαναστήσῃ σπέρμα τῷ ἀδελφῷ αὐτοῦ.

nobis Si frater alicuius mortuus fuerit habens uxorem, et hic ſine filiis fuerit, ut accipiat eam frater eius uxorem et ſuscitet ſemen fratri ſuo.

XX, 29. *Ἑπτὰ οὖν ἀδελφοὶ ἦσαν. καὶ ὁ πρῶτος λαβὼν γυναῖκα ἀπέθανεν ἄτεκνος·*

Septem ergo fratres erant: et primus accepit uxorem et mortuus eſt ſine filiis:

30. *Καὶ ἔλαβεν ὁ δεύτερος τὴν γυναῖκα, καὶ οὗτος ἀπέθανεν ἄτεκνος (= καὶ ὁ δεύτερος).*

Et ſequens accepit illam, et ipſe mortuus eſt ſine filio:

31. *Καὶ ὁ τρίτος ἔλαβεν αὐτήν, ὡσαύτως δὲ καὶ οἱ ἑπτὰ οὐ κατέλιπον τέκνα καὶ ἀπέθανον.*

Et tertius accepit illam, ſimiliter et omnes ſeptem, et non reliquerunt ſemen et mortui ſunt.

32. *Ὕστερον ἀπέθανεν καὶ ἡ γυνή.*

Noviſſime omnium mortua eſt et mulier.

33. *Ἐν τῇ ουν ἀναστάσει τίνος αὐτῶν γίνεται γυνή; οἱ γὰρ ἑπτὰ ἔσχον αὐτὴν γυναῖκα.*

In reſurrectione ergo cuius eorum erit uxor? ſiquidem ſeptem habuerunt eam uxorem.

34. *Καὶ εἶπεν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς Οἱ υἱοὶ τοῦ αἰῶνος τούτου γαμοῦσιν καὶ [ἐκ]γαμίσκονται,*

Et ait illis Ieſus Filii ſaeculi huius nubunt et traduntur ad nuptias,

35. *Οἱ δὲ καταξιωθέντες τοῦ αἰῶνος ἐκείνου τυχεῖν καὶ τῆς ἀναστάσεως τῆς ἐκ νεκρῶν οὔτε γαμοῦσιν οὔτε [ἐκ-]γαμίσκονται·*

Illi autem qui digni habebuntur ſaeculo illo et reſurrectione ex mortuis neque nubunt neque ducunt uxores:

36. *Οὐδὲ γὰρ ἀποθανεῖν ἔτι δύνανται, ἰσάγγελοι γάρ εἰσιν, καὶ υἱοί εἰσιν [τοῦ] θεοῦ τῆς ἀναστάσεως υἱοὶ ὄντες.*

Neque enim ultra mori poterunt, aequales enim angelis ſunt, et filii ſunt dei cum ſint filii reſurrectionis.

37. *Ὅτι δὲ ἐγείρονται οἱ νεκροί, καὶ Μωυσῆς ἐμήνυσεν ἐπὶ τῆς βάτου, ὡς λέγει κύριον τὸν θεὸν Ἀβραὰμ καὶ [τὸν] θεὸν Ἰσαὰκ καὶ [τὸν] θεὸν Ἰακώβ·*

Quia vero reſurgant mortui, et Moyſes oſtendit ſecus rubum, ſicut dicit dominum deum Abraham et deum Iſaac et deum Iacob:

38. *Θεὸς δὲ οὐκ ἔστιν νεκρῶν, ἀλλὰ ζώντων· πάντες γὰρ αὐτῷ ζῶσιν.*

Deus autem non eſt mortuorum ſed vivorum: omnes enim vivunt ei.

39. *Ἀποκριθέντες δέ τινες τῶν γραμματέων εἶπαν Διδάσκαλε, καλῶς εἶπας.*

Reſpondentes autem quidam ſcribarum dixerunt Magiſter, bene dixiſti.

40. *Οὐκέτι γὰρ ἐτόλμων ἐπερωτᾶν αὐτὸν οὐδέν.*

Et amplius non audebant eum quicquam interrogare.

41. *Εἶπεν δὲ πρὸς αὐτούς Πῶς λέγουσιν τὸν Χριστὸν υἱὸν Δαυὶδ εἶναι,*

Dixit autem ad illos Quomodo dicunt Chriſtum filium David eſſe,

42. *Καὶ αὐτὸς Δαυὶδ λέγει ἐν βίβλῳ ψαλμῶν Εἶπεν κύριος τῷ κυρίῳ μου Κάθου ἐκ δεξιῶν μου,*

Et ipſe David dicit in libro pſalmorum Dixit dominus domino meo Sede a dextris meis

43. *Ἕως ἂν θῶ τοὺς ἐχθρούς σου ὑποπόδιον τῶν ποδῶν σου;*

Donec ponam inimicos tuos ſcabellum pedum tuorum?

44. *Δαυὶδ οὖν αὐτὸν κύριον καλεῖ, καὶ πῶς υἱὸς αὐτοῦ ἐστιν;*

David ergo dominum illum vocat, et quomodo filius eius eſt?

XX, 45. At gaháusjandein than allái managein kvath du ſipônjam ſeináim:

46. ‚Atſaíhvith faúra bôkarjam tháim viljandam gaggan ïn hveitáim vaſtjôm . . . . .

AÍVAGGÊLJÔ THAÍRH ÏÔHANNÊN (anaſtôdeith).

I, 29. . . . . . . ſái, ſa vithrus guths, ſaei afnimith fravaúrht (thizôs) manaſêdáis.* . . . .

III, 3. *Andhôf Ïêſus jah kvath du ïmma* ‚Amên amên, kvitha thus, niba ſaei gabaírada ïupathrô, ni mag gaſaíhvan thiudangardja guths.‘*

4. *Kvathuh du ïmma Nikaúdêmus* ‚Hváiva mahts ïſt manna gabaíran, altheis viſands? ïbái mag ïn vamba áitheins ſeináizôs aftra galeithan jag-gabaíráidáu?‘*

5. *Andhôf Ïêſus:* ‚Amên amên, kvitha thus, niba ſaei gabaírada us vatin jah ahmin, ni mag ïnngaleithan ïn thiudangardja guths.‘

23. *Vasuh than jah Ïôhannês dáupjands ïn Áinôn, nêhva Saleim, untê vatna ma*naga vêſun jáinar. jah* kvêmun jah dáupidái vêſun.

24. Ni naúhthanuh (áuk) galagiths vas ïn karkarái Ïôhannês.

25. Thathrôh than varth ſôkeins us ſipônjam Ïôhannês mith Ïudáium bi ſviknein.

26. *Jah kvêmun at Ïôhannê jah kvêthun ïmma* ‚Rabbei, ſaei vas mith thus hindar Jaúrdanáu*, thammei thu veitvôdidês, ſái ſa dáupeith jah allái gaggand du ïmma.‘

29. . . . . ſô nu fahêths meina usfullnôda.

30. ‚Jáins ſkal vahsjan, ïth ïk minznan.

31. ‚Sa ïupathrô kvimands ufarô alláim ïſt. *ſa viſands us aírthái us aírthái ïſt jah us aírthái rôdeith.* ſa us himina kvumana ufarô alláim ïſt.

XX, 45. *Ἀκούοντος δὲ παντὸς τοῦ λαοῦ εἶπεν τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ (= εἶπεν πρὸς αὐτύς).*

Audiente autem omni populo dixit diſcipulis ſuis

46. *Προσέχετε ἀπὸ τῶν γραμματέων τῶν θελόντων περιπατεῖν ἐν στολαῖς . . . .*

Attendite a ſcribis, qui volunt ambulare in ſtolis. . . . .

EVANGELIUM SECUNDUM IOHANNEM.

I, 29. *Τῇ ἐπαύριον βλέπει τὸν Ἰησοῦν ἐρχόμενον πρὸς αὐτόν, καὶ λέγει Ἴδε ὁ ἀμνὸς τοῦ θεοῦ ὁ αἴρων τὴν ἁμαρτίαν τοῦ κόσμου. . . . .*

Altera die videt Iohannes Ieſum venientem ad ſe, et ait Ecce agnus dei qui tollit peccatum mundi. . . . .

III, 3. *Ἀπεκρίθη Ἰησοῦς καὶ εἶπεν αὐτῷ Ἀμὴν ἀμὴν λέγω σοι, ἐὰν μή τις γεννηθῇ ἄνωθεν, οὐ δύναται ἰδεῖν τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ.*

Reſpondit Ieſus et dixit ei Amen amen dico tibi, niſi quis natus fuerit denuo, non poteſt videre regnum dei.

4. *Λέγει πρὸς αὐτὸν ὁ Νικόδημος Πῶς δύναται ἄνθρωπος γεννηθῆναι γέρων ὤν, μὴ δύναται εἰς τὴν κοιλίαν τῆς μητρὸς αὐτοῦ δεύτερον εἰσελθεῖν καὶ γεννηθῆναι;*

Dicit ad eum Nicodemus Quomodo poteſt homo naſci cum ſenex ſit? numquid poteſt in ventrem matris ſuae iterato introire et naſci?

5. *Ἀπεκρίθη Ἰησοῦς Ἀμὴν ἀμὴν λέγω σοι, ἐὰν μή τις γεννηθῇ ἐξ ὕδατος καὶ πνεύματος, οὐ δύναται εἰσελθεῖν εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ.*

Reſpondit Ieſus Amen amen dico tibi, niſi quis renatus fuerit ex aqua et ſpiritu, non poteſt introire in regnum dei.

23. *Ἦν δὲ καὶ Ἰωάννης βαπτίζων ἐν Αἰνὼν ἐγγὺς τοῦ Σαλείμ, ὅτι ὕδατα πολλὰ ἦν ἐκεῖ, καὶ παρεγίνοντο καὶ ἐβαπτίζοντο·*

Erat autem et Iohannes baptizans in Aenon iuxta Salim, quia aquae multae erant illic, et adveniebant et baptizabantur.

24. *Οὔπω γὰρ ἦν βεβλημένος εἰς τὴν φυλακὴν ὁ Ἰωάννης.*

Nondum enim miſſus fuerat in carcerem Iohannes.

25. *Ἐγένετο οὖν ζήτησις ἐκ τῶν μαθητῶν Ἰωάννου μετὰ Ἰουδαίου περὶ καθαρισμοῦ.*

Facta eſt ergo quaeſtio ex diſcipulis Iohannis cum Iudaeis de purificatione.

26. *Καὶ ἦλθον πρὸς τὸν Ἰωάννην καὶ εἶπον αὐτῷ Ῥαββί, ὃς ἦν μετὰ σοῦ πέραν τοῦ Ἰορδάνου, ᾧ σὺ μεμαρτύρηκας, ἴδε οὗτος βαπτίζει καὶ πάντες ἔρχονται πρὸς αὐτόν.*

Et venerunt ad Iohannem et dixerunt ei Rabbi, qui erat tecum trans Iordanen, cui tu teſtimonium perhibuiſti, ecce hic baptizat, et omnes veniunt ad eum.

29. . . . . *αυτη ουν ἡ χαρὰ ἡ ἐμὴ πεπλήρωται.*

. . . . hoc ergo gaudium meum impletum eſt.

30. *Ἐκεῖνον δεῖ αὐξάνειν, ἐμὲ δὲ ἐλαττοῦσθαι.*

Illum oportet creſcere, me autem minui.

31. *Ὁ ἄνωθεν ἐρχόμενος ἐπάνω πάντων ἐστίν· ὁ ὢν ἐκ τῆς γῆς ἐκ τῆς γῆς ἐστὶν καὶ ἐκ τῆς γῆς λαλεῖ. ὁ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ ἐρχόμενος ἐπάνω πάντων ἐστίν.*

Qui de ſurſum venit, ſupra omnes eſt. Qui eſt de terra, de terra eſt et de terra loquitur: qui de caelo venit, ſupra omnes eſt,

III, 32. ‚Jah thatei gaſahv jag-gaháuſida, thata veitvôdeith jah thô veitvôdida* ïs ni áinshun nimith.

V, 21. ‚Svaſvê áuk atta urráiſeith dáuthans jah liban gatáujith, ſva jah ſunus, thanzei vili, liban gatáujith.

22. ‚Nih than (áuk) atta ni ſtôjith áin(n)ôhun,* ak ſtáua alla atgaf ſunáu,

23. ‚Ei allái ſvêráina ſunu, ſvaſvê ſvêrand attan . . . . .

35. ‚Jáins vas lukarn brinnandô jah liuhtjandô; ïth jus vildêduth ſvignjan du hveilái ïn liuhada ïs.

36. ‚Aththan ïk haba veitvôditha máizein thamma* Ïohannê. thô áuk vaúrſtva, thôei atgaf mis atta, ei ïk táujáu thô, thô vaúrſtva, thôei ïk táuja,* veitvôdjand bi mik, thatei atta mik ſandida.

37. ‚Jah ſaei ſandida mik atta, ſah veitvôdeith* bi mik. nih ſtibna ïs hvanhun gaháuſidêduth nih ſiun ïs gaſêhvuth.

38. ‚Jah vaúrd ïs ni habáith viſandô ïn ïzvis, thandê thanei ïnſandida jáins, thammuh ni galáubeith.‘ . . . .

45. ‚*Ni munáith* thatei ïk vrôhidêdjáu ïzvis du attin. ïſt, ſaei vrôhida* ïzvis, Môſês, du thammei jus vêneith.

46. ‚Jabái allis Môſê galáubidêdeith, ga-tháu-láubidêdeith mis. bi mik áuk jáins gamêlida.

47. ‚Thandê nu jáinis mêlam ni galáubeith, hváiva meináim vaúrdam galáubjáith?‘

VI, 1. Afar thata galáith Ïêſus ufar marein thô Galeiláiê jah* Tibaíriadê.

2. Jah láiſtida ïna manageins filu, untê gaſêhvun táiknins, thôzei gatavida bi ſiukáim.

3. Usïddja than ana faírguni Ïêſus jah jáinar gaſat mith ſipônjáim ſeináim.

4. Vasuh than nêhva paſcha*, ſô dulths Ïudáiê.

5. Tharuh ushôf áugôna Ïêſus jah gáumida thamm'ei manageins

III, 32. *Καὶ ὃ ἑώρακεν καὶ ἤκουσεν τοῦτο μαρτυρεῖ· καὶ τὴν μαρτυρίαν αὐτοῦ οὐδεὶς λαμβάνει.*

Et quod vidit et audivit, hoc teſtatur: et teſtimonium eius nemo accipit.

V, 21. *Ὥσπερ γὰρ ὁ πατὴρ ἐγείρει τοὺς νεκροὺς καὶ ζωοποιεῖ, οὕτως καὶ ὁ υἱὸς οὓς θέλει ζωοποιεῖ.*

Sicut enim pater ſuscitat mortuos et vivificat, ſic et filius quos vult vivificat.

22. *Οὐδὲ γὰρ ὁ πατὴρ κρίνει οὐδένα, ἀλλὰ τὴν κρίσιν πᾶσαν δέδωκεν τῷ υἱῷ,*

Neque enim pater iudicat quemquam, ſed iudicium omne dedit filio,

23. *Ἵνα πάντες τιμῶσιν τὸν υἱόν, καθὼς τιμῶσιν τὸν πατέρα. . . .*

Ut omnes honorificent filium ſicut honorificant patrem: . . . . .

35. *Ἐκεῖνος ἦν ὁ λύχνος ὁ καιόμενος καὶ φαίνων, ὑμεῖς δὲ ἠθελήσατε ἀγαλλιαθῆναι πρὸς ὥραν ἐν τῷ φωτὶ αὐτοῦ.*

Ille erat lucerna ardens et lucens, vos autem voluiſtis exultare ad horam in luce eius.

36. *Ἐγὼ δὲ ἔχω τὴν μαρτυρίαν μείζω τοῦ Ἰωάννου· τὰ γὰρ ἔργα ἃ δέδωκέν μοι ὁ πατὴρ, ἵνα τελειώσω αὐτά, αὐτὰ τὰ ἔργα, ἃ ἐγὼ ποιῶ, μαρτυρεῖ περὶ ἐμοῦ, ὅτι ὁ πατήρ με ἀπέσταλκεν.*

Ego autem habeo teſtimonium maius Iohanne: opera enim quae dedit mihi pater ut perficiam ea, ipſa opera quae ego facio teſtimonium perhibent de me quia pater me miſit.

37. *Καὶ ὁ πέμψας με πατήρ, αὐτὸς (= ἐκεῖνος) μεμαρτύρηκεν περὶ ἐμοῦ· οὔτε φωνὴν αὐτοῦ ἀκηκόατε πώποτε, οὔτε εἶδος αὐτοῦ ἑωράκατε,*

Et qui miſit me pater, ipſe teſtimonium perhibuit de me: neque vocem eius umquam audiſtis, neque ſpeciem eius vidiſtis,

38. *Καὶ τὸν λόγον αὐτοῦ οὐκ ἔχετε μένοντα ἐν ὑμῖν, ὅτι ὃν ἀπέστειλεν ἐκεῖνος, τούτῳ ὑμεῖς οὐ πιστεύετε. . . .*

Et verbum eius non habetis in vobis manens: quia quem miſit ille, huic vos non creditis. . . . .

45. *Μὴ δοκεῖτε, ὅτι ἐγὼ κατηγορήσω ὑμῶν πρὸς τὸν πατέρα· ἔστιν ὁ κατηγορῶν ὑμῶν Μωυσῆς, εἰς ὃν ὑμεῖς ἠλπίκατε.*

Nolite putare quia ego accuſaturus ſim vos apud patrem: eſt qui accuſat vos Moyſes, in quo vos ſperatis.

46. *Εἰ γὰρ ἐπιστεύετε Μωυσεῖ, ἐπιστεύετε ἂν ἐμοί· περὶ γὰρ ἐμοῦ ἐκεῖνος ἔγραψεν.*

Si enim crederetis Moyſi, crederetis forſitan et mihi: de me enim ille ſcripſit.

47. *Εἰ δὲ τοῖς ἐκείνου γράμμασιν οὐ πιστεύετε, πῶς τοῖς ἐμοῖς ῥήμασιν πιστεύσετε;*

Si autem illius litteris non creditis, quomodo meis verbis creditis?

VI, 1. *Μετὰ ταῦτα ἀπῆλθεν ὁ Ἰησοῦς πέραν τῆς θαλάσσης τῆς Γαλιλαίας τῆς Τιβεριάδος·*

Poſt haec abiit Ieſus trans mare Galilaeae quod eſt Tiberiadis:

2. *(Καὶ) ἠκολούθει [δὲ] αὐτῷ ὄχλος πολύς, ὅτι ἑώρων τὰ σημεῖα, ἃ ἐποίει ἐπὶ τῶν ἀσθενούντων.*

Et ſequebatur eum multitudo magna, quia videbant ſigna quae faciebat ſuper his qui infirmabantur.

3. *Ἀνῆλθεν δὲ εἰς τὸ ὄρος [ὁ] Ἰησοῦς, καὶ ἐκεῖ ἐκάθητο μετὰ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ.*

Subiit ergo in montem Ieſus, et ibi ſedebat cum diſcipulis ſuis.

4. *Ἦν δὲ ἐγγὺς τὸ πάσχα, ἡ ἑορτὴ τῶν Ἰουδαίων.*

Erat autem proximum paſcha, dies feſtus Iudaeorum.

5. *Ἐπάρας οὖν τοὺς ὀφθαλμοὺς ὁ*

Cum ſublevaſſet ergo oculos Ieſus

filu ïddja du ïmma, kvathuh du Filippáu ‚Hvathrò bugjam hláibans,
ei matjáina thái?‘

VI, 6. Thatuh than kvath fráiſands ïna; ïth ſilba viſſa thatei habáida
táujan.

7. Andhôf ïmma Filippus ‚Tváim hundam ſkattê hláibôs ni ga-
nòhái ſind tháim, thei nimái hvarjizuh leitil.‘

8. Kvath áins thizê ſipônjê ïs Andráias, brôthar Paítráus Sei-
mônáus:

9. ‚Ïſt magula áins hêr, ſaei habáith fimf* hláibans barizeinans
jah tvans* fiſkans; akei thata hva ïſt du ſva managáim?‘

10. Ïth Ïêſus kvath ‚Vaúrkeith thans mans anakumbjan.‘ Vasuh
than havi manag ana thamma ſtada. tharuh anakumbidêdun vaíròs
rathjòn ſvaſvê fimf thuſundjôs.

11. Namuh than thans hláibans Ïêſus jah aviliudònds gadáilida
tháim anakumbjandam; ſamaleikô jah thizê fiſkê, ſva filu ſvè vil-
dêdun.

12. Thanuh, bithê ſadái vaúrthun, kvath du* ſipônjam ſeináim
‚Galiſith thôs aflifnandeins drauhſnôs*, thei vaíhtái ni frakviſtnái.‘

13. Thanuh galêſun jah gafullidêdun tvalif* táinjôns gabrukô us
fimf* hláibam tháim barizeinam, thatei aflifnôda* tháim* matjandam.

14. Tharuh thái mans gaſaíhvandans, thôei gatavida táikn Ïêſus,
kvêthun thatei ‚Sa ïſt bi ſunjái praúfêtus ſa kvimanda ïn thô ma-
naſêth‘.

15. Ïth Ïêſus kunnands, thatei munáidêdun usgaggan jah vilvan
(ïna), ei tavidêdeina ïna du thiudana, afïddja aftra ïn faírguni ïs
áins.

16. Ïth ſvê ſeithu varth, atïddjêdun ſipônjôs ïs ana marein.

17. Jah usſtigun ïn ſkip. ïddjêdunuh ufar marein ïn Kafarnaum.
jah rikvis juthan varth jah ni atïddja naúh than du ïm Ïêſus.

18. Ïth marei vinda mikilamma váiandin urráiſida vas.

19. Tharuh farjandans ſvê ſpaúrdê tvans tiguns jah fimf* áiththáu

Ἰησοῦς καὶ θεασάμενος, ὅτι πολὺς ὄχλος ἔρχεται πρὸς αὐτὸν, λέγει πρὸς Φίλιππον Πόθεν ἀγοράσομεν (=-ωμεν) ἄρτους ἵνα φάγωσιν οὗτοι;

et vidiſſet quia multitudo maxima venit ad eum, dicit ad Philippum Unde ememus panes ut manducent hi?

VI, 6. Τοῦτο δὲ ἔλεγεν πειράζων αὐτόν· αὐτὸς γὰρ ᾔδει τί ἔμελλεν ποιεῖν.

Hoc autem dicebat temptans eum: ipſe enim ſciebat quid eſſet facturus.

7. Ἀπεκρίθη αὐτῷ Φίλιππος Διακοσίων δηναρίων ἄρτοι οὐκ ἀρκοῦσιν αὐτοῖς, ἵνα ἕκαστος βραχύ τι λάβῃ.

Reſpondit ei Philippus Ducentorum denariorum panes non ſufficiunt eis, ut unusquisque modicum quid accipiat.

8. Λέγει αὐτῷ εἷς ἐκ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ, Ἀνδρέας ὁ ἀδελφὸς Πέτρου Σίμωνος,

Dicit ei unus ex diſcipulis eius, Andreas frater Simonis Petri,

9. Ἔστιν παιδάριον ἓν ὧδε ὃς ἔχει πέντε ἄρτους κριθίνους καὶ δύο ὀψάρια· ἀλλὰ ταῦτα τί ἐστιν εἰς τοσούτους;

Eſt puer unus hic qui habet quinque panes hordeacios et duos piſces: ſed haec quid ſunt inter tantos?

10. Εἶπεν ὁ Ἰησοῦς Ποιήσατε τοὺς ἀνθρώπους ἀναπεσεῖν. ἦν δὲ χόρτος πολὺς ἐν τῷ τόπῳ. ἀνέπεσαν οὖν οἱ ἄνδρες τὸν ἀριθμὸν ὡσεὶ πεντακισχίλιοι.

Dixit ergo Ieſus Facite homines discumbere. Erat autem faenum multum in loco. Discubuerunt ergo viri numero quaſi quinque milia.

11. Ἔλαβεν οὖν τοὺς ἄρτους ὁ Ἰησοῦς καὶ εὐχαριστήσας διέδωκεν τοῖς ἀνακειμένοις, ὁμοίως καὶ ἐκ τῶν ὀψαρίων ὅσον ἤθελον.

Accepit ergo panes Ieſus, et cum gratias egiſſet distribuit discumbentibus, ſimiliter et ex piſcibus quantum volebant.

12. Ὡς δὲ ἐνεπλήσθησαν, λέγει τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ Συναγάγετε τὰ περισσεύσαντα κλάσματα, ἵνα μή τι ἀπόληται.

Ut autem impleti ſunt, dixit diſcipulis ſuis Colligite quae ſuperaverunt fragmenta, ne pereant.

13. Συνήγαγον οὖν, καὶ ἐγέμισαν δώδεκα κοφίνους κλασμάτων ἐκ τῶν πέντε ἄρτων τῶν κριθίνων, ἃ ἐπερίσσευσαν τοῖς βεβρωκόσιν.

Collegerunt ergo et impleverunt duodecim cophinos fragmentorum ex quinque panibus hordeaciis, quae ſuperfuerunt his qui manducaverunt..

14. Οἱ οὖν ἄνθρωποι, ἰδόντες ὃ ἐποίησεν σημεῖον, ἔλεγον ὅτι Οὗτός ἐστιν ἀληθῶς ὁ προφήτης ὁ ἐρχόμενος εἰς τὸν κόσμον.

Illi ergo homines cum vidiſſent quod fecerat ſignum, dicebant quia Hic eſt vere propheta qui venturus eſt in mundum.

15. Ἰησοῦς οὖν γνοὺς ὅτι μέλλουσιν ἔρχεσθαι καὶ ἁρπάζειν αὐτὸν ἵνα ποιήσωσιν βασιλέα, ἀνεχώρησεν εἰς τὸ ὄρος αὐτὸς μόνος.

Ieſus ergo cum cognoviſſet quia venturi eſſent ut raperent eum et facerent eum regem, fugit iterum in montem ipſe ſolus.

16. Ὡς δὲ ὀψία ἐγένετο, κατέβησαν οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ ἐπὶ τὴν θάλασσαν,

Ut autem ſero factum eſt, deſcenderunt diſcipuli eius ad mare,

17. Καὶ ἐμβάντες εἰς τὸ πλοῖον ἤρχοντο πέραν τῆς θαλάσσης εἰς Καφαρναούμ. καὶ σκοτία ἤδη ἐγεγόνει καὶ οὐκ ἐληλύθει πρὸς αὐτοὺς ὁ Ἰησοῦς,

Et cum aſcendiſſent navem, venerunt trans mare in Capharnaum. Et tenebrae iam factae erant, et non venerat ad eos Ieſus,

18. Ἥ τε θάλασσα ἀνέμου μεγάλου πνέοντος διεγείρετο.

Mare autem vento magno flante exſurgebat.

19. Ἐληλακότες οὖν ὡς σταδίους εἴκοσι πέντε ἢ τριάκοντα θεωροῦσιν τὸν

Cum remigaſſent ergo quaſi ſtadia viginti quinque aut triginta, vident Ie-

thrins tiguns* gaſáihvand Ïêſu gaggandan ana marein jah nêhva
ſkipa kvimandan jah ôhtêdun ſis.

VI, 20. Tharuh ïs* kvath (ïm)* ,Ïk ïm: ni ôgeith ïzvis.'

21. Tharuh vildêdun ïna niman ïn ſkip jah ſunsáiv thata ſkip
varth ana aírthái, ana thôei eis ïddjêdun.

22. Ïftumin daga managei, ſei ſtôth hindar marein, ſêhvun thatei
ſkip anthar ni vas jáinar alja áin jah thatei mith-ni-kvam ſipôn-
jam ſeináim Ïêſus ïn thata ſkip, ak áinái ſipônjôs ïs galithun,

23. (Anthara than ſkipa kvêmun us Tibaíriadáu nêhva thamma
ſtada, tharei matidêdun hláif, ana thammei aviliudôda fráuja);

24. Tharuh than gaſahv managei, thatei Ïêſus niſt jáinar nih
ſipônjôs ïs, gaſtigun ïn ſkipa jah kvêmun ïn Kafarnaum ſôkjandans
Ïêſu.

25. Jah bigêtun ïna hindar marein. kvêthunuh du ïmma ,Rabbei,
hvan hêr kvamt?'

26. Andhôf ïm Ïêſus jah kvath ,Amên amên, kvitha ïzvis, ſô-
keith mik, ni thatei ſêhvuth táiknins jah faúratanja, ak thatei ma-
tidêduth thizê hláibê jah ſadái vaúrthuth.

27. ,Vaúrkjáith ni thana mat thana fraluſanan, ak mat thana
viſandan du libáinái áiveinôn, thanei ſunus mans gibith ïzvis. than'-
uh áuk atta gaſiglida guth.'

28. Tharuh kvêthun du ïmma ,Hva táujáima, ei vaúrkjáima
vaúrſtva* guths?'

29. Andhôf Ïêſus jah kvath du ïm ,That' ïſt vaúrſtv guths, ei
galáubjáith thamm'ei ïnſandida jáins.'

30. Kvêthun du ïmma ,Aththan hva táujis thu táiknê, ei ſaíh-
váima jah galáubjáima thus, hva vaúrkeis?

31. ,Attans unſarái manna matidêdun ana áuthidái, ſvaſvê ïſt
gamêlith ,Hláif us himina gaf ïm du matjan.'

32. Tharuh kvath ïm Ïêſus ,Amên amên, kvitha ïzvis, ni Mô-

᾿Ιησοῦν περιπατοῦντα ἐπὶ τῆς θαλάσ-
σης καὶ ἐγγὺς τοῦ πλοίου γινόμενον,
καὶ ἐφοβήθησαν.
VI, 20. Ὁ δὲ λέγει αὐτοῖς Ἐγώ εἰμι, μὴ
φοβεῖσθε.
21. Ἤθελον οὖν λαβεῖν αὐτὸν εἰς
τὸ πλοῖον, καὶ εὐθέως τὸ πλοῖον ἐγέ-
νετο ἐπὶ τῆς γῆς εἰς ἣν ὑπῆγον.
22. Τῇ ἐπαύριον ὁ ὄχλος ὁ ἑστη-
κὼς πέραν τῆς θαλάσσης, εἶδον (= ἰδὼν)
ὅτι πλοιάριον ἄλλο οὐκ ἦν ἐκεῖ εἰ μὴ
ἕν, καὶ ὅτι οὐ συνεισῆλθεν τοῖς μαθη-
ταῖς αὐτοῦ ὁ ᾿Ιησοῦς εἰς τὸ πλοῖον ἀλλὰ
μόνοι οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ ἀπῆλθον,
23. Ἄλλα δὲ ἦλθεν πλοιάρια ἐκ Τι-
βεριάδος ἐγγὺς τοῦ τόπου ὅπου ἔφαγον
τὸν ἄρτον εὐχαριστήσαντος τοῦ κυρίου·
24. Ὅτε οὖν εἶδεν ὁ ὄχλος ὅτι ᾿Ιη-
σοῦς οὐκ ἔστιν ἐκεῖ οὐδὲ οἱ μαθηταὶ
αὐτοῦ, ἐνέβησαν αὐτοὶ εἰς τὰ πλοῖα καὶ
ἦλθον εἰς Καφαρναοὺμ ζητοῦντες τὸν
᾿Ιησοῦν.
25. Καὶ εὑρόντες αὐτὸν πέραν τῆς
θαλάσσης εἶπον αὐτῷ Ῥαββί, πότε ὧδε
γέγονας;
26. Ἀπεκρίθη αὐτοῖς ὁ ᾿Ιησοῦς καὶ
εἶπεν Ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ζητεῖτέ
με οὐχ ὅτι εἴδετε σημεῖα, ἀλλ᾿ ὅτι ἐφά-
γετε ἐκ τῶν ἄρτων καὶ ἐχορτάσθητε.
27. Ἐργάζεσθε μὴ τὴν βρῶσιν τὴν
ἀπολλυμένην, ἀλλὰ τὴν βρῶσιν τὴν
μένουσαν εἰς ζωὴν αἰώνιον, ἣν ὁ υἱὸς
τοῦ ἀνθρώπου ὑμῖν δώσει· τοῦτον γὰρ
ὁ πατὴρ ἐσφράγισεν, ὁ θεός.
28. Εἶπον οὖν πρὸς αὐτὸν Τί ποιῶ-
μεν ἵνα ἐργαζώμεθα τὰ ἔργα τοῦ θεοῦ;
29. Ἀπεκρίθη ᾿Ιησοῦς καὶ εἶπεν αὐ-
τοῖς Τοῦτό ἐστιν τὸ ἔργον τοῦ θεοῦ,
ἵνα πιστεύσητε εἰς ὃν ἀπέστειλεν ἐκεῖνος.
30. Εἶπον οὖν αὐτῷ Τί οὖν ποιεῖς
σὺ σημεῖον, ἵνα ἴδωμεν καὶ πιστεύσω-
μέν σοι, τί ἐργάζῃ;
31. Οἱ πατέρες ἡμῶν τὸ μάννα
ἔφαγον ἐν τῇ ἐρήμῳ, καθώς ἐστιν γε-
γραμμένον Ἄρτον ἐκ τοῦ οὐρανοῦ ἔδω-
κεν αὐτοῖς φαγεῖν.
32. Εἶπεν οὖν αὐτοῖς ὁ ᾿Ιησοῦς Ἀμὴν
ἀμὴν λέγω ὑμῖν, οὐ Μωυσῆς δέδωκεν

ſum ambulantem ſuper mare et proximum navi fieri, et timuerunt.

Ille autem dicit eis Ego ſum, nolite timere.

Voluerunt ergo accipere eum in navem, et ſtatim fuit navis ad terram quam ibant.

Altera die turba quae ſtabat trans mare vidit quia navicula alia non erat ibi niſi una, et quia non introiſſet cum diſcipulis ſuis Ieſus in navem ſed ſoli diſcipuli eius abiſſent,

Aliae vero ſupervenerunt naves a Tiberiade iuxta locum ubi manducaverant panem gratias agente domino:

Cum ergo vidiſſet turba quia Ieſus non eſſet ibi neque diſcipuli eius, adſcenderunt naviculas et venerunt Capharnaum quaerentes Ieſum

Et cum inveniſſent eum trans mare, dixerunt ei Rabbi, quando huc veniſti?

Reſpondit eis Ieſus et dixit Amen amen dico vobis, quaeritis me non quia vidiſtis ſigna, ſed quia manducaſtis ex panibus et ſaturati eſtis.

Operamini non cibum qui perit, ſed qui permanet in vitam aeternam, quem filius hominis vobis dabit: hunc enim pater ſignavit deus.

Dixerunt ergo ad eum Quid faciemus ut operemur opera dei?

Reſpondit Ieſus et dixit eis Hoc eſt opus dei ut credatis in eum quem miſit ille.

Dixerunt ergo ei Quod ergo tu facis ſignum ut videamus et credamus tibi? quid operaris?

Patres noſtri manna manducaverunt in deſerto, ſicut ſcriptum eſt Panem de caelo dedit eis manducare.

Dixit ergo eis Ieſus Amen amen dico vobis, non Moyſes dedit vobis pa-

ſês gaf ïzvis hláif us himina, ak atta meins gaf ïzvis hláif us himina thana ſunjeinan.

VI, 33. ,Sá áuk hláifs guths ïſt, ſaei atſtáig us himina, jah gaf libáin thizái manaſêdái.'

34. Thanuh kvêthun du ïmma ,Fráuja, framvigis gif unſis thana hláif.'

35. Jah kvath du ïm Ïêſus ,Ïk ïm ſa hláifs libáináis. thana gaggandan du mis ni huggreith jah thana galáubjandan du mis ni thaúrſeith hvanhun.

36. ,Akei kvath ïzvis, thatei gaſêhvuth mik jah ni galáubeith.

37. ,All, thatei gaf mis atta, du mis kvimith, jah thana gaggandan du mis ni usvaírpa ut.

38. ,Untê atſtáig us himina, nih thêei táujáu viljan meinana, ak viljan this ſandjandins mik.

39. ,Thatuh than ïſt vilja* this ſandjandins mik, ei* *hvatuh thatei atgaf mis, ni [vaíhtai] fraliusáu us thamma, ak urráisjáu thata ïn ſpêdiſtin daga.*

40. *,Thatuh than ïſt vilja this ſandjandins mik*, ei* hvazuh ſaei ſaíhvith thana ſunu jah galáubeith du ïmma, áigi libáin áiveinôn jah urráisja ïna ïk ïn ſpêdiſtin daga.'

41. Birôdidêdun than Ïudáieis bi ïna, untê kvath ,Ïk ïm hláifs ſa atſteigands us himina.'

42. Jah kvêthun ,Niu ſa ïſt Ïêſus ſa ſunus Ïôſêfis, thizei veis kunthêdum attan jah áithein? hváiva nu kvithith ſa, thatei us himina atſtáig?'

43. Andhôf than Ïêſus jah kvath du ïm ,Ni birôdeith mith ïzvis miſſô.'

44. ,Ni manna mag kviman at mis, nibái atta, ſaei ſandida mik, atthinſith ïna jah ïk urráisja ïna ïn thamma ſpêdiſtin daga.

45. ,Ïſt gamêlith ana praúfêtum ,Jah vaírthand allái láiſidái guths.' Hvazuh nu ſa gaháusjands at attin jah ganimands* gaggith du mis.

ὑμῖν τὸν ἄρτον ἐκ τοῦ οὐρανοῦ, ἀλλ' ὁ πατήρ μου δίδωσιν ὑμῖν τὸν ἄρτον ἐκ τοῦ οὐρανοῦ τὸν ἀληθινόν.

VI, 33. *Ὁ γὰρ ἄρτος τοῦ θεοῦ ἐστὶν ὁ καταβαίνων ἐκ τοῦ οὐρανοῦ καὶ ζωὴν διδοὺς τῷ κόσμῳ.*

34. *Εἶπον οὖν πρὸς αὐτόν Κύριε, πάντοτε δὸς ἡμῖν τὸν ἄρτον τοῦτον.*

35. *Εἶπεν (δὲ) αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς Ἐγώ εἰμι ὁ ἄρτος τῆς ζωῆς· ὁ ἐρχόμενος πρὸς μὲ οὐ μὴ πεινάσῃ, καὶ ὁ πιστεύων εἰς ἐμὲ οὐ μὴ διψήσῃ πώποτε.*

36. *Ἀλλ' εἶπον ὑμῖν, ὅτι καὶ ἑωράκατέ με καὶ οὐ πιστεύετε.*

37. *Πᾶν, ὃ δίδωσίν μοι ὁ πατὴρ, πρὸς ἐμὲ ἥξει, καὶ τὸν ἐρχόμενον πρὸς μὲ οὐ μὴ ἐκβάλω ἔξω,*

38. *Ὅτι καταβέβηκα ἀπὸ τοῦ οὐρανοῦ οὐχ ἵνα ποιῶ τὸ θέλημα τὸ ἐμὸν, ἀλλὰ τὸ θέλημα τοῦ πέμψαντός με.*

39. *Τοῦτο δέ ἐστιν τὸ θέλημα τοῦ πέμψαντός με (πατρός), ἵνα πᾶν, ὃ δέδωκέν μοι, μὴ ἀπολέσω ἐξ αὐτοῦ, ἀλλὰ ἀναστήσω αὐτὸ ἐν τῇ ἐσχάτῃ ἡμέρᾳ.*

40. *Τοῦτο γάρ ἐστιν τὸ θέλημα τοῦ πέμψαντός με (= πατρός μου), ἵνα πᾶς ὁ θεωρῶν τὸν υἱὸν καὶ πιστεύων εἰς αὐτὸν ἔχῃ ζωὴν αἰώνιον καὶ ἀναστήσω αὐτὸν ἐγὼ ἐν τῇ ἐσχάτῃ ἡμέρᾳ.*

41. *Ἐγόγγυζον οὖν οἱ Ἰουδαῖοι περὶ αὐτοῦ, ὅτι εἶπεν Ἐγώ εἰμι ὁ ἄρτος ὁ καταβὰς ἐκ τοῦ οὐρανοῦ,*

42. *Καὶ ἔλεγεν Οὐχ οὗτός ἐστιν Ἰησοῦς ὁ υἱὸς Ἰωσήφ, οὗ ἡμεῖς οἴδαμεν τὸν πατέρα καὶ τὴν μητέρα; πῶς νῦν λέγει οὗτος, ὅτι ἐκ τοῦ οὐρανοῦ καταβέβηκα;*

43. *Ἀπεκρίθη (οὖν) ὁ Ἰησοῦς καὶ εἶπεν αὐτοῖς Μὴ γογγύζετε μετ' ἀλλήλων.*

44. *Οὐδεὶς δύναται ἐλθεῖν πρὸς ἐμὲ, ἐὰν μὴ ὁ πατὴρ ὁ πέμψας με ἑλκύσῃ αὐτόν, κἀγὼ ἀναστήσω αὐτὸν ἐν τῇ ἐσχάτῃ ἡμέρᾳ.*

45. *Ἔστιν γεγραμμένον ἐν τοῖς προφήταις Καὶ ἔσονται πάντες διδακτοὶ θεοῦ. πᾶς ὁ ἀκούσας παρὰ τοῦ πατρὸς καὶ μαθὼν ἔρχεται πρὸς μέ.*

nem de caelo, ſed pater meus dat vobis panem de caelo verum.

Panis enim dei eſt qui deſcendit de caelo et dat vitam mundo.

Dixerunt ergo ad eum Domine, ſemper da nobis panem hunc.

Dixit autem eis Ieſus Ego ſum panis vitae: qui venit ad me non eſuriet, et qui credit in me non ſitiet umquam.

Sed dixi vobis quia et vidiſtis me et non creditis.

Omne quod dat mihi pater ad me veniet, et eum qui venit ad me non eiiciam foras,

Quia deſcendi de caelo non ut faciam voluntatem meam ſed voluntatem eius qui miſit me.

Haec eſt autem voluntas eius qui miſit me patris, ut omne quod dedit mihi non perdam ex eo, ſed reſuscitem illum noviſſimo die.

Haec eſt enim voluntas patris mei qui miſit me, ut omnis qui videt filium et credit in eum habeat vitam aeternam, et reſuscitabo ego eum in noviſſimo die.

Murmurabant ergo Iudaei de illo, quia dixiſſet Ego ſum panis qui de caelo deſcendi,

Et dicebant Nonne hic eſt Ieſus filius Ioſeph, cuius nos novimus patrem et matrem? quomodo ergo dicit hic quia de caelo deſcendi?

Reſpondit ergo Ieſus et dixit eis Nolite murmurare in invicem.

Nemo poteſt venire ad me niſi pater qui miſit me traxerit eum, et ego reſuscitabo eum in noviſſimo die.

Eſt ſcriptum in prophetis Et erunt omnes docibiles dei. Omnis qui audivit a patre et didicit venit ad me.

VI, 46. ‚Ni thatei attan ſèhvi hvas, nibái ſaei vas* fram attin, ſa
ſahv attan.

47. ‚Amèn amèn, kvitha ïzvis, ſaei galáubeith du mis, áih li-
báin áiveinòn.

48. ‚Ïk ïm ſa hláifs libáináis.

49. ‚Attans ïzvarái matidèdun manna ïn* áuthidái jah gaſvultun.

50. ‚Sa ïſt hláifs, ſaei us himina atſtáig, ei ſaei this matjái,
ni gadáuthnái.

51. ‚Ïk ïm hláifs ſa libanda, ſa us himina kvumana. jabái hvas
matjith this hláibis, libáith ïn ajukduth. jah than ſa hláifs, thanei
ïk giba, leik mein ïſt, thatei ïk giba ïn thizòs manaſèdáis libái-
náis.‘

52. Thanuh ſòkun mith ſis miſſò Ïudáieis kvithandans ‚Hváiva
mag ſa unſis leik giban du matjan?‘

53. Tharuh kvath du ïm Ïèſus ‚Amèn amèn, kvitha ïzvis, nibái
matj(á)ith* leik this ſunáus mans jah driggkáith ïs blòth, ni habáith
libáin ïn ïzvis ſilbam.

54. ‚Saei matjith mein leik jah driggkith mein blòth, áih libáin
áiveinòn jah ïk urráisja ïna ïn thamma ſpèdiſtin daga.

55. ‚Thata áuk leik meinata bi ſunjái ïſt mats jah thata blòth
mein bi ſunjái ïſt draggk.

56. ‚Saei matjith mein leik jah driggkith mein blòth, ïn mis
viſith jah ïk ïn ïmma.

57. ‚Svaſvè ïnſandida mik, libands atta jah ïk liba ïn attins,
jah ſaei matjith mik, jah ſa libáith ïn meina.

58. ‚Sa ïſt hláifs, ſaei us himina atſtáig, ni ſvaſvè matidèdun
attans ïzvarái manna jah gadáuthnòdèdun; ïth ſaei matjith thana
hláif, libáith ïn ajukduth.‘

59. Thata kvath ïn ſynagògè* láisjands ïn Kafarnaum.

60. Thanuh managái gaháusjandans thizè ſipònjè ïs kvèthun
‚Hardu ïſt thata vaúrd: hvas mag this háusjòn?‘

61. Ïth vitands Ïèſus ïn ſis ſilbin, thatei biròdidèdun thata thái

VI, 46. Οὐχ ὅτι τὸν πατέρα ἑώρακεν τις, εἰ μὴ ὁ ὢν παρὰ τοῦ θεοῦ, οὗτος ἑώρακεν τὸν πατέρα.

Non quia patrem vidit quisquam nisi is qui eſt a deo, hic vidit patrem.

47. Ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὁ πιστεύων (εἰς ἐμὲ) ἔχει ζωὴν αἰώνιον.

Amen amen dico vobis, qui credit in me habet vitam aeternam.

48. Ἐγώ εἰμι ὁ ἄρτος τῆς ζωῆς.

Ego ſum panis vitae.

49. Οἱ πατέρες ὑμῶν ἔφαγον ἐν τῇ ἐρήμῳ τὸ μάννα καὶ ἀπέθανον·

Patres veſtri manducaverunt in deſerto manna et mortui ſunt.

50. Οὗτός ἐστιν ὁ ἄρτος ὁ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ καταβαίνων, ἵνα τις ἐξ αὐτοῦ φάγῃ καὶ μὴ ἀποθάνῃ.

Hic eſt panis de caelo deſcendens, ut ſi quis ex ipſo manducaverit non moriatur.

51. Ἐγώ εἰμι ὁ ἄρτος ὁ ζῶν, ὁ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ καταβάς· ἐάν τις φάγῃ ἐκ τούτου τοῦ ἄρτου, ζήσεται εἰς τὸν αἰῶνα· καὶ ὁ ἄρτος δὲ, ὃν ἐγὼ δώσω, ἡ σάρξ μου ἐστὶν ὑπὲρ τῆς τοῦ κόσμου ζωῆς.

Ego ſum panis vivus qui de caelo deſcendi: Si quis manducaverit ex hoc pane, vivet in aeternum: et panis quem ego dabo caro mea eſt pro mundi vita.

52. Ἐμάχοντο οὖν πρὸς ἀλλήλους οἱ Ἰουδαῖοι λέγοντες Πῶς δύναται οὗτος ἡμῖν δοῦναι τὴν σάρκα φαγεῖν;

Litigabant ergo Iudaei ad invicem dicentes Quomodo poteſt hic nobis carnem ſuam dare ad manducandum?

53. Εἶπεν οὖν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς Ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ἐὰν μὴ φάγητε τὴν σάρκα τοῦ υἱοῦ τοῦ ἀνθρώπου καὶ πίητε αὐτοῦ τὸ αἷμα, οὐκ ἔχετε ζωὴν ἐν ἑαυτοῖς.

Dixit ergo eis Ieſus Amen amen dico vobis, niſi manducaveritis carnem filii hominis et biberitis eius ſanguinem, non habebitis vitam in vobis.

54. Ὁ τρώγων μου τὴν σάρκα καὶ πίνων μου τὸ αἷμα ἔχει ζωὴν αἰώνιον, κἀγὼ ἀναστήσω αὐτὸν (ἐν) τῇ ἐσχάτῃ ἡμέρᾳ.

Qui manducat meam carnem et bibit meum ſanguinem, habet vitam aeternam, et ego reſuscitabo eum in noviſſimo die.

55. Ἡ γὰρ σάρξ μου ἀληθῶς (=-ής) ἐστιν βρῶσις, καὶ αἷμά μου ἀληθῶς (=-ής) ἐστιν πόσις.

Caro enim mea vere eſt cibus, et ſanguis meus vere eſt potus.

56. Ὁ τρώγων μου τὴν σάρκα καὶ πίνων μου τὸ αἷμα ἐν ἐμοὶ μένει κἀγὼ ἐν αὐτῷ.

Qui manducat meam carnem et bibit meum ſanguinem, in me manet et ego in illo.

57. Καθὼς ἀπέστειλέν με ὁ ζῶν πατὴρ κἀγὼ ζῶ διὰ τὸν πατέρα, καὶ ὁ τρώγων με κἀκεῖνος ζήσει δι' ἐμέ.

Sicut miſit me vivens pater et ego vivo propter patrem, et qui manducat me et ipſe vivet propter me.

58. Οὗτός ἐστιν ὁ ἄρτος ὁ ἐξ οὐρανοῦ καταβάς, οὐ καθὼς ἔφαγον οἱ πατέρες καὶ ἀπέθανον· ὁ τρώγων τοῦτον τὸν ἄρτον ζήσεται (=-σει) εἰς τὸν αἰῶνα.

Hic eſt panis qui de caelo deſcendit, non ſicut manducaverunt patres veſtri manna et mortui ſunt: qui manducat hunc panem, vivet in aeternum.

59. Ταῦτα εἶπεν ἐν συναγωγῇ διδάσκων ἐν Καφαρναούμ.

Haec dixit in ſynagoga docens in Capharnaum.

60. Πολλοὶ οὖν ἀκούσαντες ἐκ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ εἶπον Σκληρός ἐστιν ὁ λόγος οὗτος· τίς δύναται αὐτοῦ ἀκούειν;

Multi ergo audientes ex diſcipulis eius dixerunt Durus eſt hic ſermo: quis poteſt eum audire?

61. Εἰδὼς δὲ ὁ Ἰησοῦς ἐν ἑαυτῷ,

Sciens autem Ieſus apud ſemet ip-

ſipònjòs ïs, kvath du ïm ‚Thata ïzvis gamarzeith?‘

VI, 62. ‚Jabái nu gaſaíhvith ſunu mans usſteigan, thadei vas faúrthis?‘

63. ‚Ahma ïſt, ſaei liban táujith: thata leik ni bòteith vaíht. thò vaúrda, thòei ïk ròdida ïzvis, ahma ïſt* jáh libáins ïſt.*

64. ‚Akei ſind ïzvara ſumái, tháiei ni galáubjand.‘ Viſſ'uh than us frumiſtja Ïèſus, hvarjái ſind thái ni galáubjandans jah hvas ïſt, ſaei galê[i]veith* ïna.

65. Jah kvath ‚Duthê kvath ïzvis, thatei ni áinshun mag kviman at mis, nibái ïſt atgiban ïmma fram attin meinamma.‘

66. Uzuh thamma mèla managái galithun ſipònjê ïs ïbukái jah thanaſeiths mith ïmma ni ïddjèdun.

67. Tharuh kvath Ïèſus du tháim tvalibim ‚Ïbái jah jus vileith galeithan?‘

68. Thanuh andhôf ïmma Seimôn Paítrus ‚Fráuja, du hvamma galeitháima? vaúrda libáináis áiveinòns habáis.

69. ‚Jah veis galáubidêdum jah ufkunthêdum, thatei thu ïs Chriſtus, ſunus guths libandins.‘*

70. Andhòf ïm Ïêſus ‚Niu ïk ïzvis tvalibins* gavalida? jah ïzvara áins diabaúlus ïſt.‘

71. Kvathuh than thana Ïudan Seimònis Ïſkariòtu, ſa áuk habáida ïna galèvjan*, áins viſands thizê tvalibê.

VII, 1. Jah hvarbôda Ïèſus afar thata ïn Galeiláia. ni áuk vilda ïn Ïudáia gaggan, untê ſòkidèdun ïna thái Ïudáieis uskviman.

2. Vasuh than nèhva dulths Ïudáiè ſò hlêthraſtakeins.

3. Thanuh kvêthun du ïmma bròthrjus ïs ‚Usleith thathrò jah gagg ïn Ïudáian*, ei jah thái ſipònjòs* ſaíhváina vaúrſtva theina, thôei thu táujis.

4. ‚Ni manna áuk ïn analáugnein* h̓va táujith jah ſòkeith ſik uskunthana viſan. jabái thata táujis, baírhtei thuk ſilban thizái manaſèdái‘.

ὅτι γογγύζουσιν περὶ τούτου οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ, εἶπεν αὐτοῖς Τοῦτο ὑμᾶς σκανδαλίζει;

ſum quia murmurarent de hoc diſcipuli eius, dixit eis Hoc vos ſcandalizat?

VI, 62. Ἐὰν οὖν θεωρῆτε τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου ἀναβαίνοντα ὅπου ἦν τὸ πρότερον;

Si ergo videritis filium hominis adſcendentem ubi erat prius?

63. Τὸ πνεῦμά ἐστιν τὸ ζωοποιοῦν, ἡ σὰρξ οὐκ ὠφελεῖ οὐδέν· τὰ ῥήματα, ἃ ἐγὼ λελάληκα ὑμῖν, πνεῦμά ἐστιν καὶ ζωή ἐστιν.

Spiritus eſt qui vivificat, caro non prodeſt quicquam: verba quae ego locutus ſum vobis ſpiritus et vita ſunt.

64. Ἀλλὰ εἰσὶν ἐξ ὑμῶν τινὲς, οἳ οὐ πιστεύουσιν. ᾔδει γὰρ ἐξ ἀρχῆς ὁ Ἰησοῦς, τίνες εἰσὶν οἱ μὴ πιστεύοντες καὶ τίς ἐστιν ὁ παραδώσων αὐτόν.

Sed ſunt quidam ex vobis qui non credunt. Sciebat enim ab initio Ieſus qui eſſent non credentes, et quis traditurus eſſet eum.

65. Καὶ ἔλεγεν Διὰ τοῦτο εἴρηκα ὑμῖν, ὅτι οὐδεὶς δύναται ἐλθεῖν πρὸς μὲ, ἐὰν μὴ ᾖ δεδομένον αὐτῷ ἐκ τοῦ πατρός.

Et dicebat Propterea dixi vobis quia nemo poteſt venire ad me niſi fuerit ei datum a patre meo.

66. Ἐκ τούτου πολλοὶ ἀπῆλθον τῶν μαθητῶν αὐτοῦ εἰς τὰ ὀπίσω καὶ οὐκέτι μετ᾽ αὐτοῦ περιὲπάτουν.

Ex hoc multi diſcipulorum eius abierunt retro, et iam non cum illo ambulabant.

67. Εἶπεν οὖν ὁ Ἰησοῦς τοῖς δώδεκα Μὴ καὶ ὑμεῖς θέλετε ὑπάγειν;

Dixit ergo Ieſus ad duodecim Numquid et vos vultis abire?

68. Ἀπεκρίθη αὐτῷ Σίμων Πέτρος Κύριε, πρὸς τίνα ἀπελευσόμεθα; ῥήματα ζωῆς αἰωνίου ἔχεις·

Reſpondit ergo ei Simon Petrus Domine, ad quem ibimus? verba vitae aeternae habes:

69. Καὶ ἡμεῖς πεπιστεύκαμεν καὶ ἐγνώκαμεν, ὅτι σὺ εἶ (ὁ Χριστός) ὁ υἱὸς (= ὁ ἅγιος) τοῦ θεοῦ.

Et nos credidimus et cognovimus quia tu es Chriſtus filius dei.

70. Ἀπεκρίθη αὐτοῖς (ὁ Ἰησοῦς) Οὐκ ἐγὼ ὑμᾶς τοὺς δώδεκα ἐξελεξάμην; καὶ ἐξ ὑμῶν εἷς διάβολός ἐστιν.

Reſpondit eis Ieſus Nonne ego vos duodecim elegi? et ex vobis unus diabolus eſt.

71. Ἔλεγεν δὲ τὸν Ἰούδαν Σίμωνος Ἰσκαριώτην (=-ου)· οὗτος γὰρ ἔμελλεν αὐτὸν παραδιδόναι, εἷς ὢν ἐκ τῶν δώδεκα.

Dicebat autem Iudam Simonis Scariotis: hic enim erat traditurus eum, cum eſſet unus ex duodecim.

VII, 1. Καὶ περιεπάτει ὁ Ἰησοῦς μετὰ ταῦτα ἐν τῇ Γαλιλαίᾳ· οὐ γὰρ ἤθελεν ἐν τῇ Ἰουδαίᾳ περιπατεῖν, ὅτι ἐζήτουν αὐτὸν οἱ Ἰουδαῖοι ἀποκτεῖναι.

Poſt haec ambulabat Ieſus in Galilaeam: non enim volebat in Iudaeam ambulare, quia quaerebant eum Iudaei interficere.

2. Ἦν δὲ ἐγγὺς ἡ ἑορτὴ τῶν Ἰουδαίων ἡ σκηνοπηγία.

Erat autem in proximo dies feſtus Iudaeorum ſcenopegia.

3. Εἶπον οὖν πρὸς αὐτὸν οἱ ἀδελφοὶ αὐτοῦ Μετάβηθι ἐντεῦθεν καὶ ὕπαγε εἰς τὴν Ἰουδαίαν, ἵνα καὶ οἱ μαθηταί σου θεωρήσωσιν τὰ ἔργα σου, ἃ ποιεῖς.

Dixerunt autem ad eum fratres eius Transi hinc et vade in Iudaeam, ut et diſcipuli tui videant opera tua quae facis:

4. Οὐδεὶς γὰρ ἐν κρυπτῷ τι ποιεῖ καὶ ζητεῖ αὐτὸς ἐν παρρησίᾳ εἶναι. εἰ ταῦτα ποιεῖς, φανέρωσον σεαυτὸν τῷ κόσμῳ.

Nemo quippe in occulto aliquid facit et quaerit ipſe in palam eſſe: ſi haec facis, manifeſta te ipſum mundo.

VII, 5. Ni áuk thái bròthrjus ïs galáubidêdun ïmma.

6. Tharuh kvath ïm Ïèſus ‚Mèl mein ni naúh ïſt, ïth mêl ïzvar ſinteinò ïſt manvu.

7. ‚Ni mag ſò manaſèths ſijan ïzvis, ïth mik ſijáith; untè ïk veitvôdja bi ïns, thatei vaúrſtva ïzê ubila ſind.

8. ‚Jus galeithith ïn dulth thò, ïth ïk ni naúh galeitha ïn thò dulth, untè meinata mêl ni naúh usfullith ïſt.‘

9. Thatuh than kvath du ïm, viſands ïn Galeiláia.

10. Ïth bithè galithun thái bròthrjus ïs, thanuh jah ïs galáith ïn thô dulth ni andáugjô, ak ſvê analáugniba.*

11. Thanuh Ïudáieis ſòkidèdun ïna ïn thizái dulthái jah kvèthun ‚Hvar ïſt jáins?‘

12. Jah biròdeins mikila vas (bi ïna) ïn managein: ſumáih kvêthun thatei ‚Sunjeins ïſt‘, antharái kvêthun ‚Nê, ak aírzeith thò managein.‘

13. Nih than áinshun ſvêthaúh balthaba rôdida bi ïna ïn agiſis Ïudáiè.

14. Ïth juthan ana midjái dulth usſtáig Ïêſus ïn alh jah láiſida.

15. Jah ſildaleikidèdun manageins, kvithandans ‚Hváiva ſa bôkôs kann unusláiſiths?‘

16. Andhòf than Ïèſus jah kvath ‚Sô meina láiſeins nïſt meina, ak this ſandjandins mik.

17. ‚Jabái hvas vili viljan ïs táujan, ufkunnáith bi thò láiſein, framuh gutha ſijái tháu ïku fram mis ſilbin ròdja.

18. ‚Saei fram ſis ſilbin rôdeith, háuhitha ſeina ſòkeith; ïth ſaei ſòkeith háuhitha this ſandjandins ſik, ſah ſunjeins ïſt jah ïnvinditha ïn ïmma ïſt.

19. ‚Niu Mòſès gaf ïzvis vitòth jah ni áinshun ïzvara táujith thata vitôth: hva mik* ſôkeith uskviman?‘

20. Andhòf ſò managei jah kvêthun ‚Unhulthòn habáis: hvas thuk* ſòkeith uskviman?‘

21. Andhòf Ïèſus jah kvath du ïm ‚Áin vaúrſtv gatavida jah allái ſildaleikeith.

VII, 5. *Οὐδὲ γὰρ οἱ ἀδελφοὶ αὐτοῦ ἐπίστευον εἰς αὐτόν.*

Neque enim fratres eius credebant in eum.

6. *Λέγει οὖν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς Ὁ καιρὸς ὁ ἐμὸς οὔπω πάρεστιν, ὁ δὲ καιρὸς ὁ ὑμέτερος πάντοτέ ἐστιν ἕτοιμος.*

Dicit ergo eis Ieſus Tempus meum nondum advenit, tempus autem veſtrum ſemper eſt paratum.

7. *Οὐ δύναται ὁ κόσμος μισεῖν ὑμᾶς ἐμὲ δὲ μισεῖ, ὅτι ἐγὼ μαρτυρῶ περὶ αὐτοῦ, ὅτι τὰ ἔργα αὐτοῦ πονηρά ἐστιν.*

Non poteſt mundus odiſſe vos, me autem odit, quia ego teſtimonium perhibeo de illo quia opera eius mala ſunt.

8. *Ὑμεῖς ἀνάβητε εἰς τὴν ἑορτήν· ἐγὼ οὐκ ἀναβαίνω εἰς τὴν ἑορτὴν ταύτην, ὅτι ὁ ἐμὸς καιρὸς οὔπω πεπλήρωται.*

Vos aſcendite ad diem feſtum hunc: ego non aſcendo ad diem feſtum iſtum, quia meum tempus nondum impletum eſt.

9. *Ταῦτα (δὲ) εἰπὼν αὐτοῖς (= αὐτὸς) ἔμεινεν ἐν τῇ Γαλιλαίᾳ.*

Haec cum dixiſſet, ipſe manſit in Galilaea.

10. *Ὡς δὲ ἀνέβησαν οἱ ἀδελφοὶ αὐτοῦ, τότε καὶ αὐτὸς ἀνέβη εἰς τὴν ἑορτήν, οὐ φανερῶς ἀλλὰ ὡς ἐν κρυπτῷ.*

Ut autem aſcenderunt fratres eius, tunc et ipſe aſcendit ad diem feſtum, non manifeſte ſed quaſi in occulto.

11. *Οἱ οὖν Ἰουδαῖοι ἐζήτουν αὐτὸν ἐν τῇ ἑορτῇ καὶ ἔλεγον Ποῦ ἔστιν ἐκεῖνος;*

Iudaei ergo quaerebant eum in die feſto et dicebant Ubi eſt ille?

12. *Καὶ γογγυσμὸς πολὺς περὶ αὐτοῦ ἦν ἐν τοῖς ὄχλοις· οἱ μὲν ἔλεγον, ὅτι ἀγαθός ἐστιν· ἄλλοι ἔλεγον, Οὔ, ἀλλὰ πλανᾷ τὸν ὄχλον.*

Et murmur multus de eo erat in turba. Quidam enim dicebant quia bonus eſt; alii autem dicebant Non, ſed ſeducit turbas:

13. *Οὐδεὶς μέντοι παρρησίᾳ ἐλάλει περὶ αὐτοῦ διὰ τὸν φόβον τῶν Ἰουδαίων.*

Nemo tamen palam loquebatur de illo propter metum Iudaeorum.

14. *Ἤδη δὲ τῆς ἑορτῆς μεσούσης ἀνέβη Ἰησοῦς εἰς τὸ ἱερὸν καὶ ἐδίδασκεν.*

Iam autem die feſto mediante aſcendit Ieſus in templum et docebat.

15. *Ἐθαύμαζον οὖν οἱ Ἰουδαῖοι λέγοντες, Πῶς οὗτος γράμματα οἶδεν μὴ μεμαθηκώς;*

Et mirabantur Iudaei dicentes Quomodo hic litteras ſcit cum non didicerit?

16. *Ἀπεκρίθη οὖν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς καὶ εἶπεν Ἡ ἐμὴ διδαχὴ οὐκ ἔστιν ἐμή, ἀλλὰ τοῦ πέμψαντός με·*

Reſpondit eis Ieſus et dixit Mea doctrina non eſt mea, ſed eius qui miſit me.

17. *Ἐάν τις θέλῃ τὸ θέλημα αὐτοῦ ποιεῖν, γνώσεται περὶ τῆς διδαχῆς, πότερον ἐκ τοῦ θεοῦ ἐστὶν ἢ ἐγὼ ἀπ' ἐμαυτοῦ λαλῶ.*

Si quis voluerit voluntatem eius facere, cognoſcet de doctrina utrum ex deo ſit, an ego a me ipſo loquar.

18. *Ὁ ἀφ' ἑαυτοῦ λαλῶν τὴν δόξαν τὴν ἰδίαν ζητεῖ· ὁ δὲ ζητῶν τὴν δόξαν τοῦ πέμψαντος αὐτόν, οὗτος ἀληθής ἐστιν καὶ ἀδικία ἐν αὐτῷ οὐκ ἔστιν.*

Qui a ſemet ipſo loquitur, gloriam propriam quaerit: qui autem quaerit gloriam eius qui miſit illum, hic verax eſt, et iniuſtitia in illo non eſt.

19. *Οὐ Μωυσῆς δέδωκεν ὑμῖν τὸν νόμον; καὶ οὐδεὶς ἐξ ὑμῶν ποιεῖ τὸν νόμον. τί με ζητεῖτε ἀποκτεῖναι;*

Nonne Moyſes dedit vobis legem? et nemo ex vobis facit legem. Quid me quaeritis interficere?

20. *Ἀπεκρίθη ὁ ὄχλος (καὶ εἶπε) Δαιμόνιον ἔχεις· τίς σε ζητεῖ ἀποκτεῖναι;*

Reſpondit turba et dixit Daemonium habes: quis te quaerit interficere?

21. *Ἀπεκρίθη (ὁ) Ἰησοῦς καὶ εἶπεν αὐτοῖς Ἓν ἔργον ἐποίησα καὶ πάντες θαυμάζετε.*

Reſpondit Ieſus et dixit eis Unum opus feci, et omnes miramini.

VII, 22. Duththè* Mòſès atgaf ïzvis bimáit (ni thatei fram Mòſè ſijái, ak us attam) jah ïn ſabbatò bimáitith mannan.

23. ‚Jabái bimáit nimith manna ïn ſabbatò, ei ni gataíráidáu vitòth thata Mòſèzis; ïth mis hatizòth, untè allana mannan háilana gatavida ïn ſabbatô?

24. ‚Ni ſtòjáith bi ſiunái, ak thò garaíhtòn ſtáua ſtòjáith.'

25. Kvèthunuh than ſumái thizê Ïaíruſaúlymeitê ‚Niu ſa ïſt, thammei ſòkjand uskviman?

26. ‚Jah ſái, andáugiba ròdeith jah vaíht du ïmma ni kvithand; ïbái áuftò bi ſunjái ufkunthèdun thái reiks, thatei ſa ïſt bi ſunjái Chriſtus?

27. ‚Akei thana kunnum, hvathrò ïſt; ïth Chriſtus, bithê kvimith, ni manna váit, hvathrò ïſt.'

28. Hròpida than ïn alh láisjands Ïèſus jah kvithands ‚Jah mik kunnuth jah vituth, hvathrò ïm; jah af mis ſilbin ni kvam; ak ïſt ſunjeins, ſaei ſandida mik, thanei jus ni kunnuth.

29. ‚Ïth ïk kann ïna, untè fram ïmma ïm jah ïs mik ïnſandida.'

30. Sòkidèdun than ïna gafahan jah ni áinshun uslagida ana ïna handu, untè naúhthanuh ni atïddja hveila ïs.

31. Ïth managái thizôs manageins galáubidèdun ïmma jah kvèthun ‚Chriſtus than kvimith, ïbái-ei* managizeins táiknins táujái tháimei ſa tavida?'

32. Háuſidèdun than Fareiſáieis thô managein biròdjandein bi ïna thata, ïn-uh-ſandidèdun andbahtans thái Fareiſáieis jah thái aúhumiſtans gudjans, ei gafáifaheina ïna.

33. Thanuh kvath Ïèſus ‚Naúh leitila hveila mith ïzvis ïm jah than gagga du thamma ſandjandin mik.

34. ‚Sòkeith mik jah ni bigitith, jah tharei ïm ïk, jus ni maguth kviman.'

35. Tharuh kvèthun thái Ïudáieis du ſis miſſò ‚Hvadrè ſa ſkuli gaggan, thei veis ni bigitáima ïna? nibái ïn distahein thiudô ſkuli gaggan jah láisjan thiudòs?

VII, 22. *Διὰ τοῦτο Μωυσῆς δέδωκεν ὑμῖν τὴν περιτομήν, οὐχ ὅτι ἐκ τοῦ Μωυσέως ἐστὶν ἀλλ' ἐκ τῶν πατέρων, καὶ ἐν σαββάτῳ περιτέμνετε ἄνθρωπον.*

Propterea Moyſes dedit vobis circumciſionem, non quia ex Moyſe eſt ſed ex patribus, et in ſabbato circumciditis hominem.

23. *Εἰ περιτομὴν λαμβάνει ἄνθρωπος ἐν σαββάτῳ, ἵνα μὴ λυθῇ ὁ νόμος Μωυσέως, ἐμοὶ χολᾶτε, ὅτι ὅλον ἄνθρωπον ὑγιῆ ἐποίησα ἐν σαββάτῳ;*

Si circumciſionem accipit homo in ſabbato ut non ſolvatur lex Moyſi, mihi indignamini quia totum hominem ſanum feci in ſabbato?

24. *Μὴ κρίνετε κατ' ὄψιν, ἀλλὰ τὴν δικαίαν κρίσιν κρίνατε.*

Nolite iudicare ſecundum faciem, ſed iuſtum iudicium iudicate.

25. *Ἔλεγον οὖν τινὲς ἐκ τῶν Ἱεροσολυμιτῶν Οὐχ οὗτός ἐστιν, ὃν ζητοῦσιν ἀποκτεῖναι;*

Dicebant ergo quidam ex Hieroſolymis Nonne hic eſt quem quaerunt interficere?

26. *Καὶ ἴδε, παρρησίᾳ λαλεῖ, καὶ οὐδὲν αὐτῷ λέγουσιν. μή ποτε ἀληθῶς ἔγνωσαν οἱ ἄρχοντες, ὅτι οὗτός ἐστιν ὁ Χριστός;*

Et ecce palam loquitur et nihil ei dicunt: numquid vere cognoverunt principes quia hic eſt Chriſtus?

27. *Ἀλλὰ τοῦτον οἴδαμεν πόθεν ἐστίν· ὁ δε Χριστὸς, ὅταν ἔρχηται, οὐδεὶς γινώσκει πόθεν ἐστίν.*

Sed hunc ſcimus unde ſit; Chriſtus autem cum venerit, nemo ſcit unde ſit.

28. *Ἔκραξεν οὖν ἐν τῷ ἱερῷ διδάσκων ὁ Ἰησοῦς καὶ λέγων Κἀμὲ οἴδατε καὶ οἴδατε πόθεν εἰμί· καὶ ἀπ' ἐμαυτοῦ οὐκ ἐλήλυθα, ἀλλ' ἔστιν ἀληθινὸς ὁ πέμψας με, ὃν ὑμεῖς οὐκ οἴδατε·*

Clamabat ergo docens in templo Ieſus et dicens Et me ſcitis et unde ſim ſcitis: et a me ipſo non veni, ſed eſt verus qui miſit me, quem vos neſcitis:

29. *Ἐγὼ οἶδα αὐτόν, ὅτι παρ' αὐτοῦ εἰμὶ κἀκεῖνός με ἀπέστειλεν.*

Ego ſcio eum, quia ab ipſo ſum et ipſe me miſit.

30. *Ἐζήτουν οὖν αὐτὸν πιάσαι, καὶ οὐδεὶς ἐπέβαλεν ἐπ' αὐτὸν τὴν χεῖρα, ὅτι οὔπω ἐληλύθει ἡ ὥρα αὐτοῦ.*

Quaerebant ergo eum apprehendere, et nemo miſit in illum manus, quia nondum venerat hora eius.

31. *Πολλοὶ δὲ ἐκ τοῦ ὄχλου ἐπίστευσαν εἰς αὐτόν, καὶ ἔλεγον, ὅτι ὁ Χριστὸς ὅταν ἔλθῃ, μή(τι) πλείονα σημεῖα ποιήσει ὧν οὗτος ἐποίησεν;*

De turba autem multi crediderunt in eum, et dicebant Chriſtus cum venerit, numquid plura ſigna faciet quam quae hic facit?

32. *Ἤκουσαν οἱ Φαρισαῖοι τοῦ ὄχλου γογγύζοντος περὶ αὐτοῦ ταῦτα, καὶ ἀπέστειλαν ὑπηρέτας οἱ Φαρισαῖοι καὶ οἱ ἀρχιερεῖς, ἵνα πιάσωσιν αὐτόν.*

Audierunt Phariſaei turbam murmurantem de illo haec, et miſerunt principes et Phariſaei miniſtros ut apprehenderent eum.

33. *Εἶπεν οὖν ὁ Ἰησοῦς Ἔτι μικρὸν χρόνον μεθ' ὑμῶν εἰμὶ καὶ ὑπάγω πρὸς τὸν πέμψαντά με.*

Dixit ergo Ieſus Adhuc modicum tempus vobiscum ſum, et vado ad eum qui miſit me.

34. *Ζητήσετε με καὶ οὐχ εὑρήσετε, καὶ ὅπου εἰμὶ ἐγώ, ὑμεῖς οὐ δύνασθε ἐλθεῖν.*

Quaeretis me et non invenietis, et ubi ſum ego vos non poteſtis venire.

35. *Εἶπον οὖν οἱ Ἰουδαῖοι πρὸς ἑαυτούς Ποῦ οὗτος μέλλει πορεύεσθαι, ὅτι ἡμεῖς οὐχ εὑρήσομεν αὐτόν; μὴ εἰς τὴν διασπορὰν τῶν Ἑλλήνων μέλλει πορεύεσθαι καὶ διδάσκειν τοὺς Ἕλληνας;*

Dixerunt ergo Iudaei ad ſe ipſos Quo hic iturus eſt, quia non inveniemus eum? numquid in diſperſionem gentium iturus eſt et docturus gentes?

VII, 36. ‚Hva ſijái thata vaúrd, thatei kvath ‚Sôkeith mik jah ni bigitith jah tharei ïm ïk, jus ni maguth kviman?‘

37. Ïth ïn ſpêdiſtin daga thamma mikilin dultháis ſtôth Ïêſus jah hrôpida kvithands ‚Jabái hvana thaúrsjái, gaggái du mis jah driggkái!

38. ‚Saei galáubeith du mis, ſvaſvê kvath gamêleins, ahvôs us vambái ïs rinnand vatins libandins.‘

39. Thatuh than kvath bi ahman, thanei ſkuldêdun niman thái galáubjandans du ïmma; untê ni naúhthanuh vas ahma ſa veiha ana ïm, untê Ïêſus naúhthanuh ni háuhiths vas.

40. Managái than thizôs manageins háusjandans thizê vaúrdê kvêthun ‚Sa ïſt bi ſunjái ſa praúfêtês.‘

41. Sumaih kvêthun ‚Sa ïſt Chriſtus; ſumáih kvêthun ‚Ïbái-u* us Galeiláia Chriſtus kvimith?‘

42. ‚Niu gamêleins kvath, thatei us fráiva Daveidis jah us Bêthlaíhaím veihſa, tharei vas Daveid, Chriſtus kvimith?‘

43. Thanuh miſſakviſs ïn thizái managein varth bi ïna.

44. Sumáih than ïzê vildêdun fahan ïna, akei ni áinshun uslagida ana ïna handuns.

45. Galithun than thái andbahtôs du tháim aúhumiſtam gudjam jah Fareiſáium. tharuh kvêthun du ïm jáinái ‚Duhvê ni attaúhuth ïna?‘

46. Andhôfun* thái andbahtôs*: ‚Ni hvanhun áiv rôdida manna, ſvaſvê ſa manna.‘*

47. Andhôfun than ïm thái Fareiſáieis ‚Ïbái jah jus afaírzidái ſijuth?‘

48. [‚Sái] jáu áinshun* thizê reikê galáubidêdi ïmma áiththáu (thizê) Fareiſáiê?

49. ‚Alja ſô managei, tháiei ni kunnun vitôth, frakvithanái ſind.‘

50. Kvath Nikaúdêmus du ïm, ſaei atïddja du ïmma ïn naht, ſums viſands ïzê:*

51. ‚Ïbái vitôth unſar ſtôjith mannan*, nibái faúrthis háuſeith fram ïmma jah ufkunnáith, hva táujái?‘

VII, 36. *Τίς ἐστιν οὗτος ὁ λόγος ὃν εἶπεν Ζητήσετε μέ καὶ οὐχ εὑρήσετε, καὶ ὅπου εἰμὶ ἐγώ, ὑμεῖς οὐ δύνασθε ἐλθεῖν;*

Quis eſt hic ſermo quem dixit Quaeretis me et non invenietis, et ubi ſum ego vos non poteſtis venire?

37. *Ἐν δὲ τῇ ἐσχάτῃ ἡμέρᾳ τῇ μεγάλῃ τῆς ἑορτῆς εἱστήκει ὁ Ἰησοῦς καὶ ἔκραξεν λέγων Ἐάν τις διψᾷ, ἐρχέσθω πρός μὲ καὶ πινέτω.*

In noviſſimo autem die magno feſtivitatis ſtabat Ieſus et clamabat dicens Si quis ſitit, veniat ad me et bibat.

38. *Ὁ πιστεύων εἰς ἐμέ, καθὼς εἶπεν ἡ γραφή, ποταμοὶ ἐκ τῆς κοιλίας αὐτοῦ ῥεύσουσιν ὕδατος ζῶντος.*

Qui credit in me, ſicut dixit ſcriptura, flumina de ventre eius fluent aquae vivae.

39. *Τοῦτο δὲ εἶπεν περὶ τοῦ πνεύματος, οὗ ἔμελλον λαμβάνειν οἱ πιστεύοντες εἰς αὐτόν· οὔπω γὰρ ἦν πνεῦμα (ἅγιον), ὅτι (ὁ) Ἰησοῦς οὐδέπω ἐδοξάσθη.*

Hoc autem dixit de ſpiritu quem accepturi erant credentes in eum: nondum enim erat ſpiritus, quia Ieſus nondum fuerat glorificatus.

40. *Ἐκ τοῦ ὄχλου οὖν ἀκούσαντες τῶν λόγων (τούτων) ἔλεγον Οὗτός ἐστιν ἀληθῶς ὁ προφήτης·*

Ex illa ergo turba cum audiſſent hos ſermones eius, dicebant Hic eſt vere propheta;

41. *Ἄλλοι ἔλεγον Οὗτός ἐστιν ὁ Χριστός· ἄλλοι ἔλεγον Μὴ γὰρ ἐκ τῆς Γαλιλαίας ὁ Χριστὸς ἔρχεται;*

Alii dicebant Hic eſt Chriſtus; quidam autem dicebant Numquid a Galilaea Chriſtus venit?

42. *Οὐχ ἡ γραφὴ εἶπεν, ὅτι ἐκ τοῦ σπέρματος Δαυὶδ καὶ ἀπὸ Βηθλεὲμ τῆς κώμης, ὅπου ἦν Δαυίδ, ὁ Χριστός ἔρχεται.*

Nonne ſcriptura dicit quia ex ſemine David et de Bethleem caſtello, ubi erat David, venit Chriſtus?

43. *Σχίσμα οὖν ἐν τῷ ὄχλῳ ἐγένετο δι' αὐτόν·*

Diſſenſio itaque facta eſt in turba propter eum.

44. *Τινὲς δὲ ἤθελον ἐξ αὐτῶν πιάσαι αὐτόν, ἀλλ' οὐδεὶς (ἐπ)έβαλεν (ἐπ') αὐτὸν τὰς χεῖρας.*

Quidam autem ex ipſis volebant apprehendere eum, ſed nemo miſit ſuper illum manus.

45. *Ἦλθον οὖν οἱ ὑπηρέται πρὸς τοὺς ἀρχιερεῖς καὶ Φαρισαίους, καὶ εἶπον αὐτοῖς ἐκεῖνοι Διὰ τί οὐκ ἠγάγετε αὐτόν;*

Venerunt ergo miniſtri ad pontifices et Phariſaeos, et dixerunt eis illi Quare non adduxiſtis eum?

46. *Ἀπεκρίθησαν οἱ ὑπηρέται Οὐδέποτε ἐλάλησεν ἄνθρωπος ὡς οὗτος ὁ ἄνθρωπος (= οὕτως).*

Reſponderunt miniſtri Numquam ſic locutus eſt homo ſicut hic homo.

47. *Ἀπεκρίθησαν (δὲ) αὐτοῖς οἱ Φαρισαῖοι Μὴ καὶ ὑμεῖς πεπλάνησθε;*

Reſponderunt ergo eis Phariſaei Numquid et vos ſeducti eſtis?

48. *Μή τις ἐκ τῶν ἀρχόντων ἐπίστευσεν εἰς αὐτὸν ἢ ἐκ τῶν Φαρισαίων;*

Numquid aliquis ex principibus credidit in eum aut ex Phariſaeis?

49. *Ἀλλὰ ὁ ὄχλος οὗτος ὁ μὴ γινώσκων τὸν νόμον ἐπάρατοί εἰσιν.*

Sed turba haec quae non novit legem maledicti ſunt.

50. *Λέγει Νικόδημος πρὸς αὐτούς, ὁ ἐλθὼν πρὸς αὐτὸν (νυκτός), εἷς ὢν ἐξ αὐτῶν,*

Dicit Nicodemus ad eos, ille qui venit ad eum nocte, qui unus erat ex ipſis:

51. *Μὴ ὁ νόμος ἡμῶν κρίνει τὸν ἄνθρωπον, ἐὰν μὴ ἀκούσῃ πρῶτον παρ' αὐτοῦ καὶ γνῷ τί ποιεῖ;*

Numquid lex noſtra iudicat hominem niſi audierit ab ipſo prius et cognoverit quid faciat?

VII, 52. Andhôfun jah kvèthun* du ïmma ‚Ïbái jah thu us Galeiláia ïs? Usſòkei jah ſaíhv, thatei praúfêtus us Galeiláia ni urreiſith.‘*

. . . .

VIII, 12. Aftra du ïm Ïèſus ròdida, kvathuh ‚Ïk ïm liuhath manaſèdáis: ſaei láiſteith mik, ni gaggith ïn rikviza, ak habáith liuhath libáináis.‘

13. Thanuh kvèthun du ïmma thái Fareiſáieis ‚Thu bi thuk ſilban veitvòdeis. ſò veitvòditha theina niſt ſunjeina.‘

14. Andhôf Ïêſus jah kvath du ïm ‚Jah jabái ïk veitvòdja bi mik ſilban, ſunja ïſt ſò veitvôditha meina, untê váit, hvathrò kvam jah hvath galeitha, ïth jus ni viteith, hvathrò kvima áiththáu hvath galeitha.

15. ‚Jus bi leika ſtòjith, ïth ïk ni ſtôja áinnôhun.

16. ‚Aththan jabái ſtôja ïk, ſtáua meina ſunjeina ïſt, untè áins ni ïm, ak ïk jah ſaei ſandida mik atta.

17. ‚Jah than ïn vitòda ïzvaramma gamèlith ïſt, thatei ‚Tvaddjè mannê veitvòditha ſunja ïſt.‘

18. ‚Ïk ïm, ſaei veitvòdja bi mik ſilban, jah veitvôdeith bi mik, ſaei ſandida mik, atta.‘

19. Kvêthun than du ïmma ‚Hvar ïſt ſa atta theins?‘ Andhôf Ïèſus ‚Ni mik kunnuth nih attan meinana; ïth mik kunthêdeith, jah tháu attan meinana kunthèdeith.‘

20. Thô vaúrda ròdida ïn gazaúfylakiò, láisjands ïn alh. jah áinshun ni fáifah ïna, untê naúhthanuh ni kvam hveila ïs.

21. Thanuh kvath aftra du ïm Ïêſus ‚Ïk galeitha jak ſòkeith mik jah ïn fravaúrhtái ïzvarái gadáuthnith. thadei ïk gagga, jus ni maguth kviman.‘

22. Kvêthun than Ïudáieis ‚Nibái uskvimái ſis ſilbin, ei kvithith ‚Thadei ïk gagga, jus ni maguth kviman?‘

23. Jah kvath du ïm Ïêſus ‚Jus us tháim dalathrò ſijuth, ïth ïk us tháim ïupathrò ïm; jus us thamma faírhváu ſijuth, ïth ïk ni ïm us thamma faírhváu.

VII, 52. Ἀπεκρίθησαν καὶ εἶπαν αὐτῷ Μὴ καὶ σὺ ἐκ τῆς Γαλιλαίας εἶ; ἐρεύνησον καὶ ἴδε, ὅτι ἐκ τῆς Γαλιλαίας προφήτης οὐκ ἐγείρεται. . . . .

VIII, 12. Πάλιν οὖν ὁ Ἰησοῦς αὐτοῖς ἐλάλησεν λέγων Ἐγώ εἰμι τὸ φῶς τοῦ κόσμου· ὁ ἀκολουθῶν ἐμοὶ οὐ μὴ περιπατήσει (=-η) ἐν τῇ σκοτίᾳ, ἀλλ' ἕξει τὸ φῶς τῆς ζωῆς.

13. Εἶπον οὖν αὐτῷ οἱ Φαρισαῖοι Σὺ περὶ σεαυτοῦ μαρτυρεῖς· ἡ μαρτυρία σου οὐκ ἔστιν ἀληθής.

14. Ἀπεκρίθη Ἰησοῦς καὶ εἶπεν αὐτοῖς Κἂν ἐγὼ μαρτυρῶ πέρὶ ἐμαυτοῦ, ἀληθής ἐστιν ἡ μαρτυρία μου, ὅτι οἶδα πόθεν ἦλθον καὶ ποῦ ὑπάγω· ὑμεῖς δὲ οὐκ οἴδατε πόθεν ἔρχομαι ἢ ποῦ ὑπάγω.

15. Ὑμεῖς κατὰ τὴν σάρκα κρίνετε, ἐγὼ οὐ κρίνω οὐδένα.

16. Καὶ ἐὰν κρίνω δὲ ἐγώ, ἡ κρίσις ἡ ἐμὴ ἀληθινή ἐστιν, ὅτι μόνος οὐκ εἰμί, ἀλλ' ἐγὼ καὶ ὁ πέμψας με πατήρ.

17. Καὶ ἐν τῷ νόμῳ δὲ τῷ ὑμετέρῳ γέγραπται, ὅτι δύο ἀνθρώπων ἡ μαρτυρία ἀληθής ἐστιν.

18. Ἐγώ εἰμι ὁ μαρτυρῶν περὶ ἐμαυτοῦ, καὶ μαρτυρεῖ περὶ ἐμοῦ ὁ πέμψας με πατήρ.

19. Ἔλεγον οὖν αὐτῷ Ποῦ ἔστιν ὁ πατήρ σου; ἀπεκρίθη Ἰησοῦς Οὔτε ἐμὲ οἴδατε οὔτε τὸν πατέρα μου· εἰ ἐμὲ ᾔδειτε, καὶ τὸν πατέρα μου ἂν ᾔδειτε.

20. Ταῦτα τὰ ῥήματα ἐλάλησεν ἐν τῷ γαζοφυλακίῳ διδάσκων ἐν τῷ ἱερῷ· καὶ οὐδεὶς ἐπίασεν αὐτόν, ὅτι οὔπω ἐληλύθει ἡ ὥρα αὐτοῦ.

21. Εἶπεν οὖν πάλιν αὐτοῖς (ὁ Ἰησοῦς) Ἐγὼ ὑπάγω, καὶ ζητήσετέ με, καὶ ἐν τῇ ἁμαρτίᾳ ὑμῶν ἀποθανεῖσθε· ὅπου ἐγὼ ὑπάγω, ὑμεῖς οὐ δύνασθε ἐλθεῖν.

22. Ἔλεγον οὖν οἱ Ἰουδαῖοι Μήτι ἀποκτενεῖ ἑαυτόν, ὅτι λέγει Ὅπου ἐγὼ ὑπάγω, ὑμεῖς οὐ δύνασθε ἐλθεῖν;

23. Καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς Ὑμεῖς ἐκ τῶν κάτω ἐστέ, ἐγὼ ἐκ τῶν ἄνω εἰμί· ὑμεῖς ἐκ τούτου τοῦ κόσμου ἐστέ, ἐγὼ οὐκ εἰμὶ ἐκ τοῦ κόσμου τούτου.

Reſponderunt et dixerunt ei Numquid et tu Galilaeus es? Scrutare et vide quia a Galilaea propheta non ſurgit.

Iterum ergo locutus eſt eis Ieſus dicens Ego ſum lux mundi: qui ſequitur me, non ambulabit in tenebris ſed habebit lucem vitae.

Dixerunt ergo ei Phariſaei Tu de te ipſo teſtimonium perhibes: teſtimonium tuum non eſt verum.

Reſpondit Ieſus et dixit eis Et ſi ego teſtimonium perhibeo de me ipſo, verum eſt teſtimonium meum, quia ſcio unde veni et quo vado: vos autem nescitis unde venio aut quo vado.

Vos ſecundum carnem iudicatis, ego non iudico quemquam:

Et ſi iudico ego, iudicium meum verum eſt, quia ſolus non ſum, ſed ego et qui miſit me pater.

Et in lege veſtra ſcriptum eſt quia duorum hominum teſtimonium verum eſt.

Ego ſum qui teſtimonium perhibeo de me ipſo, et teſtimonium perhibet de me qui miſit me pater.

Dicebant ergo ei Ubi eſt pater tuus? Reſpondit Ieſus Neque me ſcitis neque patrem meum: ſi me ſciretis, forſitan et patrem meum ſciretis.

Haec verba locutus eſt in gazophylacio docens in templo, et nemo apprehendit eum, quia necdum venerat hora eius.

Dixit ergo iterum eis Ieſus Ego vado, et quaeretis me, et in peccato veſtro moriemini: quo ego vado vos non poteſtis venire.

Dicebant ergo Iudaei Numquid interficiet ſemet ipſum, quia dicit Quo ego vado vos non poteſtis venire?

Et dicebat eis Vos de deorſum eſtis, ego de ſupernis ſum: vos de mundo hoc eſtis, ego non ſum de hoc mundo.

VIII, 24. ‚Kvath nu ïzvis, thatei gadáuthnith ïn fravaúrhtim ïzva-
ráim; jabái áuk ni galáubeith, thatei ïk ïm, gadáuthnith ïn fra-
vaúrhtim ïzvaráim.‘
25. Tharuh kvêthun du ïmma ‚Thu hvas ïs?‘ jah kvath du ïm
Ïêſus ‚Anaſtôdeins*; thatei jah rôdja du ïzvis.
26. ‚Manag ſkal bi ïzvis rôdjan jah ſtôjan, akei ſaei ſandida
mik, ſunjeins ïſt; jah ïk, thatei háuſida at ïmma, thata rôdja ïn
thamma faírhváu.‘
27. Ni frôthun, thatei* attan ïm kvath.
28. Kvathuh than du ïm Ïêſus ‚Than usháuheith thana ſunu
mans, thanuh ufkunnáith, thatei ïk ïm jah af mis ſilbin táuja ni
vaíht, ak ſvaſvê láiſida mik atta meins, thata rôdja.
29. ‚Jah ſaei ſandida mik, mith mis ïſt. ni biláith* mis áinamma
[atta]*, untê ïk, thatei leikáith ïmma, táuja ſinteinô.‘
30. Thata ïmma rôdjandin, managái galáubidêdun ïmma.
31. Thanuh kvath Ïêſus du tháim galáubjandam ſis Ïudáium
‚Jabái jus gaſtandith ïn vaúrda meinamma, bi ſunjái ſipônjôs mei-
nái ſijuth.
32. ‚Jah ufkunnáith ſunja jah ſô ſunja frijans ïzvis briggith.‘*
33. Andhôfun ïmma ‚Fráiv Abrahamis ſijum jah ni mannhun
ſkalkinôdêdum áiv hvanhun: hváiva thu kvithis, thatei ‚Frijái
vaírthith‘?
34. Andhôf ïm Ïêſus ‚Amên amên, kvitha ïzvis, thatei hvazuh
ſaei táujith fravaúrht, ſkalks ïſt fravaúrhtái.*
35. ‚Sah than ſkalks ni viſith ïn garda du áiva, ſunus viſith
du áiva.
36. ‚Jabái nu ſunus ïzvis frijans briggith, bi ſunjái frijái ſijuth.
37. ‚Váit, thatei fráiv Abrahamis ſijuth; akei ſôkeith mis us-
kviman, untê vaúrd mein ni gamôt ïn ïzvis.
38. ‚Ïk, thatei gaſahv at attin meinamma, rôdja; jah jus, thatei
háuſidêduth fram attin ïzvaramma, táujith.‘
39. Andhôfun jah kvêthun du ïmma ‚Atta unſar Abraham ïſt.

VIII, 24. *Εἶπον οὖν ὑμῖν, ὅτι ἀποθανεῖ-
σθε ἐν ταῖς ἁμαρτίαις ὑμῶν· ἐὰν γὰρ
μὴ πιστεύσητε ὅτι ἐγώ εἰμι, ἀποθα-
νεῖσθε ἐν ταῖς ἁμαρτίαις ὑμῶν.*

Dixi ergo vobis quia moriemini in
peccatis veſtris: ſi enim non credideritis
quia ego ſum, moriemini in peccato
veſtro.

25. *Ἔλεγον οὖν αὐτῷ Σὺ τίς εἶ;
(καὶ) εἶπεν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς Τὴν ἀρ-
χὴν ὅ τι καὶ λαλῶ ὑμῖν.*

Dicebant ergo ei Tu quis es? Dixit
eis Ieſus Principium quia et loquor
vobis.

26. *Πολλὰ ἔχω περὶ ὑμῶν λαλεῖν
καὶ κρίνειν· ἀλλ' ὁ πέμψας με ἀληθής
ἐστιν, κἀγὼ, ἃ ἤκουσα παρ' αὐτοῦ,
ταῦτα λαλῶ εἰς τὸν κόσμον.*

Multa habeo de vobis loqui et iudi-
care: ſed qui miſit me verax eſt, et
ego quae audivi ab eo, haec loquor
in mundo.

27. *Οὐκ ἔγνωσαν, ὅτι τὸν πατέρα
αὐτοῖς ἔλεγεν.*

Et non cognoverunt quia patrem eis
dicebat.

28. *Εἶπεν οὖν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς Ὅταν
ὑψώσητε τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου, τότε
γνώσεσθε ὅτι ἐγώ εἰμι, καὶ ἀπ' ἐμαυ-
τοῦ ποιῶ οὐδέν, ἀλλὰ καθὼς ἐδίδαξέν
με ὁ πατήρ, ταῦτα λαλῶ.*

Dixit ergo eis Ieſus Cum exaltaveri-
tis filium hominis, tunc cognoſcetis quia
ego ſum, et a me ipſo facio nihil, ſed
ſicut docuit me pater, haec loquor.

29. *Καὶ ὁ πέμψας με μετ' ἐμοῦ
ἐστιν· οὐκ ἀφῆκέν με μόνον, ὅτι ἐγὼ
τὰ ἀρεστὰ αὐτῷ ποιῶ πάντοτε.*

Et qui me miſit mecum eſt: non
reliquit me ſolum, quia ego quae pla-
cita ſunt ei facio ſemper.

30. *Ταῦτα αὐτοῦ λαλοῦντος πολλοὶ
ἐπίστευσαν εἰς αὐτόν.*

Haec illo loquente multi crediderunt
in eum.

31. *Ἔλεγεν οὖν ὁ Ἰησοῦς πρὸς τοὺς
πεπιστευκότας αὐτῷ Ἰουδαίους Ἐὰν
ὑμεῖς μείνητε ἐν τῷ λόγῳ τῷ ἐμῷ, αλη-
θῶς μαθηταί μού ἐστε,*

Dicebat ergo Ieſus ad eos qui cre-
diderunt ei Iudaeos Si vos manſeritis
in ſermone meo, vere diſcipuli mei
eritis,

32. *Καὶ γνώσεσθε τὴν ἀλήθειαν, καὶ
ἡ ἀλήθεια ἐλευθερώσει ὑμᾶς.*

Et cognoſcetis veritatem, et veritas
liberabit vos.

33. *Ἀπεκρίθησαν (αὐτῷ) πρὸς αὐτόν
Σπέρμα Ἀβραάμ ἐσμεν καὶ οὐδενὶ δε-
δουλεύκαμεν πώποτε· πῶς σὺ λέγεις,
ὅτι ἐλεύθεροι γενήσεσθε;*

Reſponderunt ei Semen Abrahae ſu-
mus et nemini ſervivimus umquam:
quomodo tu dicis Liberi eritis?

34. *Ἀπεκρίθη αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς Ἀμὴν
ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὅτι πᾶς ὁ ποιῶν τὴν
ἁμαρτίαν δοῦλός ἐστιν τῆς ἁμαρτίας·*

Reſpondit eis Ieſus Amen amen dico
vobis quia omnis qui facit peccatum
ſervus eſt peccati;

35. *Ὁ δὲ δοῦλος οὐ μένει ἐν τῇ οἰ-
κίᾳ εἰς τὸν αἰῶνα· ὁ υἱὸς μένει εἰς τὸν
αἰῶνα.*

Servus autem non manet in domo
in aeternum, filius manet in aeternum;

36. *Ἐὰν οὖν ὁ υἱὸς ὑμᾶς ἐλευθερώ-
σῃ, ὄντως ἐλεύθεροι ἔσεσθε.*

Si ergo filius vos liberaverit, vere
liberi eritis.

37. *Οἶδα ὅτι σπέρμα Ἀβραάμ ἐστε·
ἀλλὰ ζητεῖτέ με ἀποκτεῖναι, ὅτι ὁ λό-
γος ὁ ἐμὸς οὐ χωρεῖ ἐν ὑμῖν.*

Scio quia filii Abrahae eſtis: ſed quae-
ritis me interficere, quia ſermo meus
non capit in vobis.

38. *Ἐγὼ, ἃ ἑώρακα παρὰ τῷ πατρὶ,
λαλῶ· καὶ ὑμεῖς οὖν, ἃ ἠκούσατε παρὰ
τῷ (= τοῦ) πατρὶ (= πατρὸς) (ὑμῶν),
ποιεῖτε.*

Ego quod vidi apud patrem loquor,
et vos quae vidiſtis apud patrem ve-
ſtrum facitis.

39. *Ἀπεκρίθησαν καὶ εἶπαν αὐτῷ Ὁ*

Reſponderunt et dixerunt ei Pater

kvath ïm Ïèſus, Ïth barna Abrahamis vèſeith, vaúrſtva Abrahamis tavidêdeith.

VIII, 40. ,Ïth nu ſôkeith mik uskviman mannan, ïkei* ſunja ïzvis ròdida, thòei háuſida fram gutha. thatuh Abraham ni tavida.

41. ,Jus táujith tòja attins ïzvaris.' Thanuh kvêthun ïmma ,Veis us hòrinaſſáu ni ſijum gabaúranái: áinana attan áigum, guth.'

42. Kvath du ïm Ïèſus ,Jabái guth atta ïzvar vêſi, friòdèdeith* tháu mik, untê ïk fram gutha urrann jah kvam. nih than áuk* fram mis ſilbin ni* kvam, ak ïs mik ïnſandida.

43. ,Duhvê mathlein meina ni kunnuth, untè ni maguth háusjan vaúrd mein.

44. ,Jus us attin diabaúláu ſijuth jah luſtuns this attins ïzvaris vileith táujan. jáins manamaúrthrja vas fram frumiſtja jah ïn ſunjái ni gaſtòth, untê niſt ſunja ïn ïmma than rôdeith liugn, us ſeináim rôdeith, untè liugnja ïſt jah atta ïs.

45. ,Ïth ïk, thatei ſunja* rôdida,* ni galáubeith mis.

46. ,Hvas ïzvara gaſakith mik bi fravaúrht? thandè ſunja kvitha, duhvè ni galáubeith mis?

47. ,Sa viſands us gutha vaúrda guths háuſeith. duthè jus ni háuſeith, untê us gutha ni ſijuth.'

48. Andhôfun than thái Ïudáieis jah kvèthun du ïmma. ,Niu vaila kvitham veis, thatei Samareitês ïs thu jah unhulthôn habáis?'

49. Andhôf Ïèſus ,Ïk unhulthôn ni haba, ak ſvêra attan meinana jah jus unſvêráith mik.

50. ,Ïk ni ſôkja háuhein meina. ïſt, ſaei ſòkeith jah ſtôjith.

51. ,Amên amên, kvitha ïzvis: jabái hvas vaúrd mein faſtái[th],* dáuthu ni gaſaíhvith áiva dagê.'

52. Thanuh kvêthun du ïmma thái Ïudáieis ,Nu ufkunthèdum, thatei unhulthòn habáis. Abraham gadáuthnòda jah praúfèteis jah

πατὴρ ἡμῶν Ἀβραάμ ἐστιν. λέγει αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς Εἰ τέκνα τοῦ Ἀβραὰμ ἦτε, τὰ ἔργα τοῦ Ἀβραὰμ ἐποιεῖτε (ἄν).

VIII, 40. *Νῦ νδὲ ζητεῖτέ με αποκτεῖναι, ἄνθρωπον ὃς τὴν ἀλήθειαν ὑμῖν λελάληκα, ἣν ἤκουσα παρὰ τοῦ θεοῦ· τοῦτο Ἀβραὰμ οὐκ ἐποίησεν.*

41. *Ὑμεῖς ποιεῖτε τὰ ἔργα τοῦ πατρὸς ὑμῶν. εἶπον αὐτῷ Ἡμεῖς ἐκ πορνείας οὐ γεγεννήμεθα, ἕνα πατέρα ἔχομεν τὸν θεόν.*

42. *Εἶπεν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς Εἰ ὁ θεὸς πατὴρ ὑμῶν ἦν, ἠγαπᾶτε ἂν ἐμέ· ἐγὼ γὰρ ἐκ τοῦ θεοῦ ἐξῆλθον καὶ ἥκω· οὐδὲ γὰρ ἀπ᾽ ἐμαυτοῦ ἐλήλυθα, ἀλλ᾽ ἐκεῖνός με ἀπέστειλεν.*

43. *Διὰ τί τὴν λαλιὰν τὴν ἐμὴν οὐ γινώσκετε; ὅτι οὐ δύνασθε ἀκούειν τὸν λόγον τὸν ἐμόν.*

44. *Ὑμεῖς ἐκ τοῦ πατρὸς τοῦ διαβόλου ἐστὲ καὶ τὰς ἐπιθυμίας τοῦ πατρὸς ὑμῶν θέλετε ποιεῖν. ἐκεῖνος ἀνθρωποκτόνος ἦν ἀπ᾽ ἀρχῆς καὶ ἐν τῇ ἀληθείᾳ οὐχ ἕστηκεν, ὅτι οὐκ ἔστιν ἀλήθεια ἐν αὐτῷ. ὅταν λαλῇ τὸ ψεῦδος, ἐκ τῶν ἰδίων λαλεῖ, ὅτι ψεύστης ἐστὶν καὶ ὁ πατὴρ αὐτοῦ.*

45. *Ἐγὼ δὲ ὅτι τὴν ἀλήθειαν λέγω, οὐ πιστεύετέ μοι.*

46. *Τίς ἐξ ὑμῶν ἐλέγχει με περὶ ἁμαρτίας; εἰ ἀλήθειαν λέγω, διὰ τί ὑμεῖς οὐ πιστεύετέ μοι;*

47. *Ὁ ὢν ἐκ τοῦ θεοῦ τὰ ῥήματα τοῦ θεοῦ ἀκούει· διὰ τοῦτο ὑμεῖς οὐκ ἀκούετε, ὅτι ἐκ τοῦ θεοῦ οὐκ ἐστέ.*

48. *Ἀπεκρίθησαν οἱ Ἰουδαῖοι καὶ εἶπαν αὐτῷ Οὐ καλῶς λέγομεν ἡμεῖς, ὅτι Σαμαρείτης εἶ σὺ καὶ δαιμόνιον ἔχεις;*

49. *Ἀπεκρίθη Ἰησοῦς Ἐγὼ δαιμόνιον οὐκ ἔχω, ἀλλὰ τιμῶ τὸν πατέρα μου, καὶ ὑμεῖς ἀτιμάζετέ με.*

50. *Ἐγὼ δὲ οὐ ζητῶ τὴν δόξαν μου· ἔστιν ὁ ζητῶν καὶ κρίνων.*

51. *Ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ἐάν τις τὸν ἐμὸν λόγον τηρήσῃ, θάνατον οὐ μὴ θεωρήσῃ εἰς τὸν αἰῶνα.*

52. *Εἶπον (οὖν) αὐτῷ οἱ Ἰουδαῖοι Νῦν ἐγνώκαμεν, ὅτι δαιμόνιον ἔχεις. Ἀβραὰμ ἀπέθανεν καὶ οἱ προφῆται,*

noſter Abraham eſt. Dicit eis Ieſus Si filii Abrahae eſtis, opera Abrahae facite.

Nunc autem quaeritis me interficere, hominem qui veritatem vobis locutus ſum quam audivi a deo: hoc Abraham non fecit.

Vos facitis opera patris veſtri. Dixerunt itaque ei Nos ex fornicatione non ſumus nati, unum patrem habemus deum.

Dixit ergo eis Ieſus Si deus pater veſter eſſet, diligeretis utique me: ego enim ex deo proceſſi et veni; neque enim a me ipſo veni, ſed ille me miſit.

Quare loquelam meam non cognoſcitis? quia non poteſtis audire ſermonem meum.

Vos ex patre diabolo eſtis, et deſideria patris veſtri vultis facere: ille homicida erat ab initio et in veritate non ſtetit, quia non eſt veritas in eo: cum loquitur mendacium, ex propriis loquitur, quia mendax eſt et pater eius.

Ego autem quia veritatem dico, non creditis mihi.

Quis ex vobis arguit me de peccato? Si veritatem dico, quare vos non creditis mihi?

Qui eſt ex deo, verba dei audit: propterea vos non auditis, quia ex deo non eſtis.

Reſponderunt igitur Iudaei et dixerunt ei Nonne bene dicimus nos quia Samaritanus es tu et daemonium habes?

Reſpondit Ieſus Ego daemonium non habeo, ſed honorifico patrem meum, et vos inhonoratis me.

Ego autem non quaero gloriam meam: eſt qui quaerit et iudicat.

Amen amen dico vobis, ſi quis ſermonem meum ſervaverit, mortem non videbit in aeternum.

Dixerunt ergo Iudaei Nunc cognovimus quia daemonium habes: Abraham mortuus eſt et prophetae, et tu

thu kvithis ‚Jabái hvas mein vaúrd fastái, ni káusjáu dáutháu* áiva dagê.‘

VIII, 53. ‚Ïbái thu máiza ïs attin unsaramma Abrahama, saei gadáuthnòda? jah praúfèteis gadáuthnôdèdun. hvana thuk silban táujis thu?‘

54. Andhôf Ïèsus ‚Jabái ïk háuhja mik silban, sò háuheins meina ni vaíhts ïst. ïst atta meins, saei háuheith mik, thanei jus kvithith thatei ‚Guth unsar ïst.‘

55. ‚Jah ni kunnuth ïna; ïth ïk kann ïna. jah jabái kvêthjáu, thatei ni kunnjáu ïna, sijáu galeiks ïzvis liugnja; ak* kann ïna jah vaúrd ïs fasta.

56. ‚Abraham atta ïzvar sifáida, ei gasêhvi dag meinana; jah gasahv jah faginôda.‘

57. Thanuh kvêthun thái Ïudáieis du ïmma ‚Fimf tiguns jêrê naúh ni habáis jah Abraham sahvt?‘

58. Kvath ïm Ïêsus ‚Amên amèn, kvitha ïzvis: faúrthizei Abraham vaúrthi, ïm ïk.‘*

59. Thanuh nêmun stáinans, ei vaúrpeina ana ïna; ïth Ïêsus than gafalh sik jah usïddja us alh usleithands thaírh midjans ïns jah hvarbôda sva.

IX, 1. Jah thaírhgaggands gáumida mann blindamma us gabaúrthái.

2. Tharuh frêhun ïna sipònjòs ïs kvithandans ‚Rabbei, hvas fravaúrhta, sa-u tháu fadrein ïs, ei blinds gabaúrans varth?‘

3. Andhòf Ïèsus ‚Nih sa fravaúrhta nih fadrein ïs, ak ei baírhta vaúrtheina vaúrstva guths ana ïmma.

4. ‚Ïk skal vaúrkjan vaúrstva this sandjandins mik, untê dags ïst: kvimith nahts, thanei* ni manna mag vaúrkjan.

5. ‚Than ïn thamma faírhváu ïm, liuhath ïm this faírhváus.‘

6. Thata kvithands gaspáiv dalath jah gavaúrhta fani us thamma spáiskuldra jah gasmáit [ïmma] ana áugòna thata fani thamma blindin.

7. Jah kvath du ïmma ‚Gagg thvahan ïn svumfsl* Silòamis, thatei

καὶ σὺ λέγεις Ἐάν τις τὸν λόγον μου τηρήσῃ, οὐ μὴ γεύσηται θανάτου εἰς τὸν αἰῶνα.

dicis Si quis ſermonem meum ſervaverit, non guſtabit mortem in aeternum:

VIII, 53. Μὴ σὺ μείζων εἶ τοῦ πατρός ἡμῶν Ἀβραάμ, ὅστις ἀπέθανεν, καὶ οἱ προφῆται ἀπέθανον· τίνα σεαυτὸν ποιεῖς;

Numquid tu maior es patre noſtro Abraham, qui mortuus eſt? et prophetae mortui ſunt: quem te ipſum facis?

54. Ἀπεκρίθη Ἰησοῦς Ἐὰν ἐγὼ δοξάσω ἐμαυτόν, ἡ δόξα μου οὐδέν ἐστιν· ἔστιν ὁ πατήρ μου ὁ δοξάζων με, ὃν ὑμεῖς λέγετε, ὅτι θεὸς ἡμῶν ἐστίν,

Reſpondit Ieſus Si ego glorifico me ipſum, gloria mea nihil eſt: eſt pater meus qui glorificat me, quem vos dicitis quia deus noſter eſt,

55. Καὶ οὐκ ἐγνώκατε αὐτόν, ἐγὼ δὲ οἶδα αὐτόν. καὶ ἐὰν εἴπω, ὅτι οὐκ οἶδα αὐτόν, ἔσομαι ὅμοιος ὑμῶν, ψεύστης· ἀλλὰ οἶδα αὐτὸν καὶ τὸν λόγον αὐτοῦ τηρῶ.

Et non cognoviſtis eum, ego autem novi eum. Et ſi dixero quia non ſcio eum, ero ſimilis vobis mendax: ſed ſcio eum et ſermonem eius ſervo.

56. Ἀβραὰμ ὁ πατὴρ ὑμῶν ἠγαλλιάσατο, ἵνα ἴδῃ τὴν ἡμέραν τὴν ἐμήν, καὶ εἶδεν καὶ ἐχάρη.

Abraham pater veſter exultavit ut videret diem meum, et vidit et gaviſus eſt.

57. Εἶπον οὖν οἱ Ἰουδαῖοι πρὸς αὐτόν Πεντήκοντα ἔτη οὔπω ἔχεις καὶ Ἀβραὰμ ἑώρακας;

Dixerunt ergo Iudaei ad eum Quinquaginta annos nondum habes et Abraham vidiſti?

58. Εἶπεν αὐτοῖς Ἰησοῦς Ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν, πρὶν Ἀβραὰμ γενέσθαι ἐγὼ εἰμί.

Dixit eis Ieſus Amen amen dico vobis, ante quam Abraham fieret ego ſum.

59. Ἦραν οὖν λίθους, ἵνα βάλωσιν ἐπ' αὐτόν· Ἰησοῦς δὲ ἐκρύβη καὶ ἐξῆλθεν ἐκ τοῦ ἱεροῦ (διελθὼν διὰ μέσου αὐτῶν καὶ παρῆγεν οὕτως).

Tulerunt ergo lapides ut iacerent in eum: Ieſus autem abscondit ſe et exivit de templo.

IX, 1. Καὶ παράγων εἶδεν ἄνθρωπον τυφλὸν ἐκ γενετῆς.

Et praeteriens vidit hominem caecum a nativitate.

2. Καὶ ἠρώτησαν αὐτὸν οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ λέγοντες Ῥαββί, τίς ἥμαρτεν, οὗτος ἢ οἱ γονεῖς αὐτοῦ, ἵνα τυφλὸς γεννηθῇ.

Et interrogaverunt eum diſcipuli ſui Rabbi, quis peccavit, hic aut parentes eius, ut caecus naſceretur?

3. Ἀπεκρίθη Ἰησοῦς Οὔτε οὗτος ἥμαρτεν οὔτε οἱ γονεῖς αὐτοῦ, ἀλλ' ἵνα φανερωθῇ τὰ ἔργα τοῦ θεοῦ ἐν αὐτῷ.

Reſpondit Ieſus Neque hic peccavit neque parentes eius, ſed ut manifeſtentur opera dei in illo.

4. Ἐμὲ δεῖ ἐργάζεσθαι τὰ ἔργα τοῦ πέμψαντός με, ἕως ἡμέρα ἐστίν· ἔρχεται νύξ, ὅτε οὐδεὶς δύναται ἐργάζεσθαι.

Me oportet operari opera eius qui miſit me, donec dies eſt: venit nox quando nemo poteſt operari.

5. Ὅταν ἐν τῷ κόσμῳ ὦ, φῶς εἰμὶ τοῦ κόσμου.

Quamdiu in mundo ſum, lux ſum mundi.

6. Ταῦτα εἰπὼν ἔπτυσεν χαμαὶ καὶ ἐποίησεν πηλὸν ἐκ τοῦ πτύσματος, καὶ ἐπέχρισεν αὐτοῦ τὸν πηλὸν ἐπὶ τοὺς ὀφθαλμοὺς (τοῦ τυφλοῦ),

Haec cum dixiſſet, expuit in terram et fecit lutum ex ſputo et levit lutum ſuper oculos eius,

7. Καὶ εἶπεν αὐτῷ Ὕπαγε, νίψαι εἰς τὴν κολυμβήθραν τοῦ Σιλωάμ, ὃ ἑρ-

Et dixit ei Vade lava in natatoria Siloe, quod interpretatur miſſus. Abiit

gaſkeirjada ‚Ïnſandiths'. galáith jah afthvôh jah kvam ſaíhvands.

IX, 8. Thanuh garaznans jah thái ſaíhvandans ïna faúrthis, thatei
ïs bidagva vas, kvêthun ‚Niu ſa ïſt, ſaei ſat áihtrônds?'*

9. Sumáih kvêthun, thatei ‚Sa ïſt'; ſumáih, thatei ‚Galeiks
thamma ïſt;' ïth ïs kvath, thatei ‚Ïk ïm'.

10. Thanuh kvêthun du ïmma ‚Hváiva usluknôdêdun thus thô*
áugôna?'

11. Andhôf jáins jah kvath ‚Manna háitans Ïêſus fani gavaúrhta
jah biſmáit mis áugôna jah kvath mis ‚Gagg afthvahan ïn thata
ſvumfsl Silôamis', ïth ïk galáith jah bithvahands usſahv.'

12. Kvêthun than du ïmma ‚Hvar ïſt ſa?' ïth ïs kvath ‚Ni váit'.

13. Gatiuhand* ïna du Fareiſáium, thana, ſaei vas blinds.

14. Vasuh than ſabbatô, than thata fani gavaúrhta Ïêſus jah
usláuk ïmma áugôna.

15. Aftra than frêhun ïna jah thái Fareiſáieis, hváiva usſahv;
ïth ïs kvath jah tháim ‚Fani galagida mis ana áugôna jah afthvôh
jah ſaíhva.'

16. Kvêthun than ſumái thizê Fareiſáiê ‚Sa manna nïſt fram
gutha, thandê ſabbatê* daga ni vitáith.' ſumáih kvêthun ‚Hváiva
mag manna fravaúrhts ſvaleikôs táiknins táujan?' jah misſakviſs
varth mith ïm.

17. Kvêthunuh du thamma faúrthis blindin aftra ‚Thu hva kvi-
this bi thana, ei usláuk thus áugôna?' ïth ïs kvathuh, thatei
‚Praúfêtus ïſt'.

18. Ni galáubidêdun than Ïudáieis bi ïna, thatei ïs blinds vêſi
jah usſêhvi, untê atvôpidêdun thans fadrein ïs, this usſaíhvandins.

19. Jah frêhun ïns kvithandans ‚Sa-u* ïſt ſa ſunus ïzvar,
thanei jus kvithith thatei blinds gabaúrans vaúrthi? hváiva nu
ſaíhvith?'

20. Andhôfun than ïm thái fadrein ïs jah kvêthun ‚Vitum, thatei

μηνεύεται ἀπεσταλμένος. ἀπῆλθεν οὖν καὶ ἐνίψατο, καὶ ἦλθεν βλέπων.

IX, 8. *Οἱ οὖν γείτονες καὶ οἱ θεωροῦντες αὐτὸν τὸ πρότερον, ὅτι προσαίτης ἦν, ἔλεγον Οὐχ οὗτός ἐστιν ὁ καθήμενος καὶ προσαιτῶν;*

9. *Ἄλλοι ἔλεγον, ὅτι Οὗτός ἐστιν· ἄλλοι ἔλεγον Οὐχί, ἀλλ' ὅμοιος αὐτῷ ἐστίν. ἐκεῖνος ἔλεγεν, ὅτι Ἐγώ εἰμι.*

10. *Ἔλεγον οὖν αὐτῷ Πῶς [οὖν] ἠνεῴχθησάν σου οἱ ὀφθαλμοί;*

11. *Ἀπεκρίθη ἐκεῖνος (καὶ εἶπεν) Ἄνθρωπος λεγόμενος Ἰησοῦς πηλὸν ἐποίησεν καὶ ἐπέχρισέν μου τοὺς ὀφθαλμοὺς καὶ εἶπέν μοι [ὅτι] Ὕπαγε εἰς τὴν κολυμβήθραν τοῦ (=τὸν) Σιλωὰμ καὶ νίψαι. ἀπελθὼν δὲ (=οὖν) (καὶ) νιψάμενος ἀνέβλεψα.*

12. *Εἶπαν οὖν αὐτῷ Ποῦ ἔστιν ἐκεῖνος; λέγει Οὐκ οἶδα.*

13. *Ἄγουσιν αὐτὸν πρὸς τοὺς Φαρισαίους, τόν ποτε τυφλόν.*

14. *Ἦν δὲ σάββατον, ὅτε (=ἐν ᾗ ἡμέρᾳ) τὸν πηλὸν ἐποίησεν ὁ Ἰησοῦς καὶ ἀνέῳξεν αὐτοῦ τοὺς ὀφθαλμούς.*

15. *Πάλιν οὖν ἠρώτων αὐτὸν καὶ οἱ Φαρισαῖοι, πῶς ἀνέβλεψεν. ὁ δὲ εἶπεν αὐτοῖς Πηλὸν ἐπέθηκέν μου ἐπὶ τοὺς ὀφθαλμοὺς, καὶ ἐνιψάμην, καὶ βλέπω.*

16. *Ἔλεγον οὖν ἐκ τῶν Φαρισαίων τινές Οὗτος ὁ ἄνθρωπος Οὐκ ἔστιν παρὰ (τοῦ) θεοῦ, ὅτι τὸ σάββατον οὐ τηρεῖ. ἄλλοι ἔλεγον Πῶς δύναται ἄνθρωπος ἁμαρτωλὸς τοιαῦτα σημεῖα ποιεῖν; καὶ σχίσμα ἦν ἐν αὐτοῖς.*

17. *Λέγουσιν τῷ τυφλῷ πάλιν Σὺ τί λέγεις περὶ αὐτοῦ, ὅτι ἤνοιξέν σου τοὺς ὀφθαλμούς; ὁ δὲ επῖεν, ὅτι Προφήτης ἐστίν.*

18. *Οὐκ ἐπίστευσαν οὖν οἱ Ἰουδαῖοι περὶ αὐτοῦ, ὅτι τυφλὸς ἦν καὶ ἀνέβλεψεν, ἕως ὅτου ἐφώνησαν τοὺς γονεῖς αὐτοῦ τοῦ ἀναβλέψαντος,*

19. *Καὶ ἠρώτησαν αὐτοὺς λέγοντες Οὗτός ἐστιν ὁ υἱὸς ὑμῶν, ὃν ὑμεῖς λέγετε ὅτι τυφλὸς ἐγεννήθη; πῶς οὖν βλέπει ἄρτι;*

20. *Ἀπεκρίθησαν (οὖν αὐτοῖς) οἱ γο-*

ergo et lavit, et venit videns.

Itaque vicini et qui videbant eum prius quia mendicus erat, dicebant Nonne hic eſt qui ſedebat et mendicabat? alii dicebant quia hic eſt:

Alii autem Nequaquam, ſed ſimilis eſt eius: ille dicebat quia ego ſum.

Dicebant ergo ei Quomodo aperti ſunt tibi oculi?

Reſpondit ille Homo qui dicitur Ieſus lutum fecit et unxit oculos meos, et dixit mihi Vade ad natatoriam Silōe et lava: et abii et lavi et vidi.

Dixerunt ei Ubi eſt ille? Ait Neſcio.

Adducunt eum ad Phariſaeos, qui caecus fuerat:

Erat autem ſabbatum quando lutum fecit Ieſus et aperuit oculos eius.

Iterum ergo interrogabant eum Phariſaei quomodo vidiſſet. Ille autem dixit eis Lutum poſuit mihi ſuper oculos, et lavi, et video.

Dicebant ergo ex Phariſaeis quidam Non eſt hic homo a deo, quia ſabbatum non cuſtodit. Alii dicebant Quomodo poteſt homo peccator haec ſigna facere? Et ſchiſma erat in eis.

Dicunt ergo caeco iterum Tu quid dicis de eo qui aperuit oculos tuos? Ille autem dixit quia propheta eſt.

Non crediderunt ergo Iudaei de illo, quia caecus fuiſſet et vidiſſet, donec vocaverunt parentes eius qui viderat,

Et interrogaverunt eos dicentes Hic eſt filius veſter, quem vos dicitis quia caecus natus eſt? quomodo ergo nunc videt?

Reſponderunt eis parentes eius et

ſa ïſt ſunus unſar jah thatei blinds gabaúrans varth.

IX, 21. ‚Ïth hváiva nu ſaíhvith, ni vitum, áiththáu hvas usláuk ïmma thô áugôna, veis ni vitum: ſilba usvahſans ïſt, ïna fraíhnith: ſilba bi ſik rôdjái‘.

22. Thata kvèthun thái fadrein ïs, untê ôhtêdun ſis Ïudáiuns. juthan áuk gakvèthun ſis Ïudáieis, ei Jabái hvas ïna andháiháiti Chriſtu, utana ſynagôgáis* vaírthái.

23. Duhthè thái bêrusjôs* ïs kvèthun, thatei ‚Usvahſans ïſt, ſilban fraíhnith‘.

24. Atvòpidèdun than antharamma ſintha thana mannan, ſaei vas blinds, jah kvêthun du ïmma ‚Gif háuhein gutha: veis vitum, thatei ſa manna fravaúrhts ïſt.‘

25. Thanuh andhòf jáins ‚Jabái fravaúrhts ïſt, ïk ni váit; that' áin váit, ei blinds vas, ïth nu ſaíhva.‘

26. Thanuh kvèthun* aftra* ‚Hva gatavida thus? hváiva usláuk thus áugôna?‘

27. Andhòf ïm ‚Kvath ïzvis ju jah ni háuſidèduth. hva aftra vileith háusjan? ïbái jah jus vileith thamma ſipònjòs vaírthan?‘

28. Thanuh láilòun ïmma jah kvêthun ‚Thu ïs ſipôneis thamma, ïth veis Mòſe* ſipònjòs ſijum.

29. ‚Veis vitum, thatei du Mòſè rôdida guth, ïth thana ni kunnum, hvathrò ïſt.‘

30. Andhòf ſa manna jah kvath du ïm ‚Áuk* ïn thamma ſildaleik ïſt, thatei jus ni vituth, hvathrò ïſt, jah usláuk mis áugòna.

31. ‚Vitumuh than, thatei guth fravaúrhtáim ni andháuſeith, ak jabái hvas guthblòſtreis* ïſt jah viljan ïs táujith, thamma háuſeith.

32. ‚Fram áiva ni gaháuſith vas, thatei uslukith* hvas áugôna blindamma gabaúranamma.

33. ‚Nih vèſi ſa fram gutha, ni mahtêdi táujan ni vaíht.‘

νεῖς αὐτοῦ καὶ εἶπαν Οἴδαμεν, ὅτι οὗτός ἐστιν ὁ υἱὸς ἡμῶν καὶ ὅτι τυφλὸς ἐγεννήθη·

IX, 21. *Πῶς δὲ νῦν βλέπει οὐκ οἴδαμεν, ἢ τίς ἤνοιξεν αὐτοῦ τοὺς ὀφθαλμοὺς, ἡμεῖς οὐκ οἴδαμεν· αὐτὸς ἡλικίαν ἔχει, αὐτὸν ἐρωτήσατε, αὐτὸς περὶ αὐτοῦ λαλήσει.*

22. *Ταῦτα εἶπον οἱ γονεῖς αὐτοῦ, ὅτι ἐφοβοῦντο τοὺς Ἰουδαίους· ἤδη γὰρ συνετέθειντο οἱ Ἰουδαῖοι, ἵνα ἐάν τις αὐτὸν ὁμολογήσῃ Χριστόν, ἀποσυνάγωγος γένηται.*

23. *Διὰ τοῦτο οἱ γονεῖς αὐτοῦ εἶπαν, ὅτι Ἡλικίαν ἔχει, αὐτὸν ἐρωτήσατε.*

24. *Ἐφώνησαν οὖν ἐκ δευτέρου τὸν ἄνθρωπον, ὃς ἦν τυφλός, καὶ εἶπαν αὐτῷ Δὸς δόξαν τῷ θεῷ· ἡμεῖς οἴδαμεν; ὅτι ὁ ἄνθρωπος οὗτος ἁμαρτωλός ἐστιν.*

25. *Ἀπεκρίθη οὖν ἐκεῖνος Εἰ ἁμαρτωλός ἐστιν, οὐκ οἶδα· ἓν οἶδα, ὅτι τυφλὸς ὢν ἄρτι βλέπω.*

26. *Εἶπον οὖν [αὐτῷ] (πάλιν) Τί ἐποίησέν σοι; πῶς ἤνοιξέν σου τοὺς ὀφθαλμούς;*

27. *Ἀπεκρίθη αὐτοῖς Εἶπον ὑμῖν ἤδη καὶ οὐκ ἠκούσατε· τί πάλιν θέλετε ἀκούειν; μὴ καὶ ὑμεῖς θέλετε αὐτοῦ μαθηται γενέσθαι;*

28. *Ἐλοιδόρησαν αὐτὸν καὶ εἶπον Σὺ εἶ μαθητὴς ἐκείνου, ἡμεῖς δὲ τοῦ Μωυσέως ἐσμὶν μαθηταί·*

29. *Ἡμεῖς οἴδαμεν, ὅτι Μωυσεῖ λελάληκεν ὁ θεός, τοῦτον δὲ οὐκ οἴδαμεν πόθεν ἐστίν.*

30. *Ἀπεκρίθη ὁ ἄνθρωπος καὶ εἶπεν αὐτοῖς Ἐν γὰρ τούτῳ θαυμαστόν ἐστιν, ὅτι ὑμεῖς οὐκ οἴδατε πόθεν ἐστιν, καὶ ἀνέῳξέν μου τοὺς ὀφθαλμούς.*

31. *Οἴδαμεν (δὲ) ὅτι ἁμαρτωλῶν ὁ θεὸς οὐκ ἀκούει. ἀλλ' ἐάν τις θεοσεβὴς ᾖ καὶ τὸ θέλημα αὐτοῦ ποιῇ, τούτου ἀκούει.*

32. *Ἐκ τοῦ αἰῶνος οὐκ ἠκούσθη, ὅτι ἤνοιξέν τις ὀφθαλμοὺς τυφλοῦ γεγεννημένου·*

33. *Εἰ μὴ ἦν οὗτος παρὰ θεοῦ, οὐκ ἠδύνατο ποιεῖν οὐδέν.*

dixerunt Scimus quia hic eſt filius noſter et quia caecus natus eſt:

Quomodo autem nunc videat neſcimus, aut quis eius aperuit oculos nos neſcimus: ipſum interrogate, aetatem habet, ipſe de ſe loquatur.

Haec dixerunt parentes eius quia timebant Iudaeos: iam enim conſpiraverant Iudaei ut ſi quis eum confiteretur Chriſtum, extra ſynagogam fieret.

Propterea parentes eius dixerunt quia Aetatem habet, ipſum interrogate.

Vocaverunt ergo rurſum hominem qui fuerat caecus, et dixerunt ei Da gloriam deo: nos ſcimus quia hic homo peccator eſt.

Dixit ergo ille Si peccator eſt neſcio: unum ſcio, quia caecus cum eſſem modo video.

Dixerunt ergo illi Quid fecit tibi? quomodo aperuit tibi oculos?

Reſpondit eis Dixi vobis iam et audiſtis: quid iterum vultis audire? numquid et vos vultis diſcipuli eius fieri?

Maledixerunt ei et dixerunt Tu diſcipulus illius es, nos autem Moyſi diſcipuli ſumus.

Nos ſcimus quia Moyſi locutus eſt deus, hunc autem neſcimus unde ſit.

Reſpondit ille homo et dixit eis In hoc enim mirabile eſt, quia vos neſcitis unde ſit, et aperuit meos oculos:

Scimus autem quia peccatores deus non audit, ſed ſi quis dei cultor eſt et voluntatem eius facit, hunc exaudit.

A ſaeculo non eſt auditum quia aperuit quis oculos caeci nati:

Niſi eſſet hic a deo, non poterat facere quicquam.

IX, 34. Andhôfun jah kvêthun du ïmma ‚Ïn fravaúrhtim thu gabaúrans varſt alls jah thu láiſeis unſis?' jah usvaúrpun ïmma ut.

35. Háuſida Ïêſus, thatei usvaúrpun ïmma ut, jah bigat ïna. kvathuh du ïmma ‚Thu ga-u-láubeis* du ſunáu guths?'

36. Andhôf jáins jah kvath ‚An hvas ïſt, fráuja, ei* galáubjáu du ïmma.'

37. Kvath than ïmma Ïêſus ‚Jah gaſahvt ïna jah ſaei rôdeith mith thus, ſa ïſt.'

38. Ïth ïs kvathuh ‚Galáubja, fráuja' jah ïnváit ïna.

39. Jah kvath Ïêſus ‚Du ſtáuái ïk ïn thamma faírhváu kvam, ei thái unſaíhvandans ſaíhváina jah thái ſaíhvandans blindái vaírtháina.'

40. Jah háuſidêdun thizê Fareiſáiê ſumái thata, thái viſandans mith ïmma, jah kvêthun du ïmma ‚Ïbái jah veis blindái ſijum?'

41. Kvath ïm Ïêſus ‚Ïth blindái vêſeith, ni tháu habáidêdeith fravaúrhtáis; ïth nu kvithith, thatei ‚Gaſaíhvam', eithan fravaúrhts ïzvara thaírhviſith.'

X, 1. ‚Amên amên, kvitha ïzvis: ſaei ïnn-ni-atgaggith thaírh daúr ïn gardan lambê, ak ſteigith aljathrô, ſah hliftus ïſt jah váidêdja.

2. ‚Ïth ſa ïnngaggands thaírh daúr, haírdeis ïſt lambê.

3. ‚Thammuh daúravards uslukith jah thô lamba ſtibnái ïs háusjand jah thô ſvêſôna lamba háitith bi namin jah ustiuhith thô.

4. ‚Jah than thô ſvêſôna ustiuhith, faúra ïm gaggith jah thô lamba ïna láiſtjand, untê kunnun ſtibna ïs.

5. ‚Ïth framathjana ni láiſtjand, ak thliuhand faúra ïmma, untê ni kunnun thizê framathjanê ſtibna.'

6. Thô gajukôn kvath ïm Ïêſus; ïth jáinái ni frôthun, hva vas, thatei rôdida du ïm.

7. Thanuh kvath aftra du ïm Ïêſus ‚Amên amên, kvitha ïzvis, thatei ïk ïm daúr thizê lambê.

8. ‚Allái ſva managái ſvê kvêmun*, thiubôs ſind jah váidêdjans; akei ni háuſidêdun ïm thô lamba.

IX, 34. *Ἀπεκρίθησαν καὶ εἶπαν αὐτῷ Ἐν ἁμαρτίαις σὺ ἐγεννήθης ὅλος, καὶ σὺ διδάσκεις ἡμᾶς; καὶ ἐξέβαλον αὐτὸν ἔξω.*

Reſponderunt et dixerunt ei In peccatis natus es totus, et tu doces nos? Et eiecerunt eum foras.

35. *Ἤκουσεν ὁ Ἰησοῦς, ὅτι ἐξέβαλον αὐτὸν ἔξω, καὶ εὑρὼν αὐτὸν εἶπεν αὐτῷ Σὺ πιστεύεις εἰς τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ;*

Audivit Ieſus quia eiecerunt eum foras, et cum inveniſſet eum, dixit ei Tu credis in filium dei?

36. *Ἀπεκρίθη ἐκεῖνος καὶ εἶπεν Καὶ τίς ἐστιν, κύριε, ἵνα πιστεύσω εἰς αὐτόν;*

Reſpondit ille et dixit Quis eſt, domine, ut credam in eum?

37. *Εἶπεν (δὲ) αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς Καὶ ἑώρακας αὐτόν, καὶ ὁ λαλῶν μετὰ σοῦ ἐκεῖνός ἐστίν.*

Et dixit ei Ieſus Et vidiſti eum, et qui loquitur tecum ipſe eſt.

38. *Ὁ δὲ ἔφη Πιστεύω, κύριε· καὶ προσεκύνησεν αὐτῷ.*

At ille ait Credo, domine, et procidens adoravit eum.

39. *Καὶ εἶπεν ὁ Ἰησοῦς Εἰς κρῖμα ἐγὼ εἰς τὸν κόσμον τοῦτον ἦλθον, ἵνα οἱ μὴ βλέποντες βλέπωσιν καὶ οἱ βλέποντες τυφλοὶ γένωνται.*

Et dixit Ieſus In iudicium ego in hunc mundum veni, ut qui non vident videant, et qui vident caeci fiant.

40. *(Καὶ) Ἤκουσαν ἐκ τῶν Φαρισαίων ταῦτα οἱ ὄντες μετ' αὐτοῦ, καὶ εἶπον αὐτῷ Μὴ καὶ ἡμεῖς τυφλοί ἐσμεν;*

Et audierunt ex Phariſaeis qui cum ipſo erant, et dixerunt ei Numquid et nos caeci ſumus?

41. *Εἶπεν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς Εἰ τυφλοὶ ἦτε, οὐκ ἂν εἴχετε ἁμαρτίαν· νῦν δὲ λέγετε, ὅτι βλέπομεν· ἡ (οὖν) ἁμαρτία ὑμῶν μένει.*

Dixit eis Ieſus Si caeci eſſetis, non haberetis peccatum: nunc vero dicitis quia videmus, peccatum veſtrum manet.

X, 1. *Ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὁ μὴ εἰσερχόμενος διὰ τῆς θύρας εἰς τὴν αὐλὴν τῶν προβάτων, ἀλλὰ ἀναβαίνων ἀλλαχόθεν, ἐκεῖνος κλέπτης ἐστὶν καὶ λῃστής·*

Amen amen dico vobis, qui non intrat per oſtium in ovile ovium ſed aſcendit aliunde, ille fur eſt et latro:

2. *Ὁ δὲ εἰσερχόμενος διὰ τῆς θύρας ποιμήν ἐστιν τῶν προβάτων.*

Qui autem intrat per oſtium, paſtor eſt ovium.

3. *Τούτῳ ὁ θυρωρὸς ἀνοίγει, καὶ τὰ ἴδια πρόβατα καλεῖ (=φωνεῖ) κατ' ὄνομα καὶ ἐξάγει αὐτά.*

Huic oſtiarius aperit, et oves vocem eius audiunt, et proprias oves vocat nominatim et educit eas.

4. *(Καὶ) ὅταν τὰ ἴδια [πάντα] ἐκβάλῃ, ἔμπροσθεν αὐτῶν πορεύεται, καὶ τὰ πρόβατα αὐτῷ ἀκολουθεῖ, ὅτι οἴδασιν τὴν φωνὴν αὐτοῦ·*

Et cum proprias oves emiſerit, ante eas vadit, et oves illum ſequuntur, quia ſciunt vocem eius:

5. *Ἀλλοτρίῳ δὲ οὐ μὴ ἀκολουθήσουσιν, ἀλλὰ φεύξονται ἀπ' αὐτοῦ, ὅτι οὐκ οἴδασιν τῶν ἀλλοτρίων τὴν φωνήν.*

Alienum autem non ſequentur, ſed fugient ab eo, quia non noverunt vocem alienorum.

6. *Ταύτην τὴν παροιμίαν εἶπεν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς· ἐκεῖνοι δὲ οὐκ ἔγνωσαν, τίνα ἦν, ἃ ἐλάλει αὐτοῖς.*

Hoc proverbium dixit illis Ieſus: illi autem non cognoverunt quid loqueretur eis.

7. *Εἶπεν οὖν πάλιν (αὐτοις) ὁ Ἰησοῦς Ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν, (ὅτι) ἐγώ εἰμι ἡ θύρα τῶν προβάτων.*

Dixit ergo eis iterum Ieſus Amen amen dico vobis quia ego ſum oſtium ovium.

8. *Πάντες, ὅσοι ἦλθον [πρὸ ἐμοῦ], κλέπται εἰσὶν καὶ λῃσταί· ἀλλ' οὐκ ἤκουσαν αὐτῶν τὰ πρόβατα.*

Omnes quotquot venerunt fures ſunt et latrones, ſed non audierunt eos oves.

X, 9. ‚Ïk ïm thata daúr. thaírh mik jabái hvas ïnngaggith, ganiſith jah ïnngaggith jah utgaggith jah vinja bigitith.

10. ‚Thiubs ni kvimith, nibái ei ſtilái jah uſfneithái jah frakviſtjái; ïth ïk kvam, ei libáin áigeina jah managizô áigeina.

11. ‚Ïk ïm haírdeis gôds. haírdeis ſa gôda ſáivala ſeina lagjith faúr lamba.

12. ‚Ïth aſneis jah ſaei niſt haírdeis, thizei ni ſind lamba ſvêſa, gaſaíhvith vulf kvimandan jah bileithith tháim lambam jah thliuhith jah ſa vulfs fravilvith thô jah distahjith thô lamba.

13. ‚Ïth ſa aſneis afthliuhith, untê aſneis ïſt jah ni kar' ïſt ïna thizê lambê.

14. ‚Ïk ïm haírdeis ſa gôda jah kann meina jah kunnun mik thô meina.

15. ‚Svaſvê kann mik atta jah ïk kann attan jah ſáivala meina lagja faúr thô lamba.

16. ‚Jah anthara lamba áih, thôei ni ſind this aviſtris, jah thô ſkal briggan, jah ſtibnôs meináizôs háusjand jah vaírthand áin avêthi, áins haírdeis.

17. ‚Duhthê atta mik frijôth, untê ïk lagja ſáivala meina, ei aftra nimáu thô.

18. ‚Ni hvashun nimith thô af* *mis, akei ïk lagja thô af** mis ſilbin: valdufni haba aflagjan thô jah valdufni haba aftra niman thô. thô anabuſn nam at attin meinamma.‘

19. Thanuh miſſakviſs aftra varth mith Ïudáium ïn thizê vaúrdê.

20. Kvêthunuh managái ïzê ‚Unhulthôn habáith jah dvalmôth. hva thamma háuſeith?‘

21. Sumáih kvêthun ‚Thô vaúrda ni ſind unhulthôn habandins: ïbái mag unhulthô blindáim áugôna uslukan?‘ —

22. Varth than ïnniujitha ïn Ïaíruſaulymái jah vintrus vas.

X, 9. Ἐγώ εἰμι ἡ θύρα· δι' ἐμοῦ ἐάν τις εἰσέλθῃ, σωθήσεται, καὶ εἰσελεύσεται καὶ ἐξελεύσεται καὶ νομὴν εὑρήσει.

Ego ſum oſtium: per me ſi quis introierit, ſalvabitur, et ingredietur et egredietur, et paſcua inveniet.

10. Ὁ κλέπτης οὐκ ἔρχεται, εἰ μὴ ἵνα κλέψῃ καὶ θύσῃ καὶ ἀπολέσῃ· ἐγὼ ἦλθον, ἵνα ζωὴν ἔχωσιν καὶ περισσὸν ἔχωσιν.

Fur non venit niſi ut furetur et mactet et perdat; ego veni ut vitam habeant et abundantius habeant.

11. Ἐγώ εἰμι ὁ ποιμὴν ὁ καλός. ο ποιμὴν ὁ καλός τὴν ψυχὴν αὐτοῦ τίθησιν ὑπὲρ τῶν προβάτων·

Ego ſum paſtor bonus. Bonus paſtor animam ſuam dat pro ovibus:

12. Ὁ μισθωτὸς δὲ καὶ οὐκ ὢν ποιμήν, οὗ οὐκ ἔστιν τὰ πρόβατα ἴδια, θεωρεῖ τὸν λύκον ἐρχόμενον καὶ ἀφίησιν τὰ πρόβατα καὶ φεύγει, καὶ ὁ λύκος ἁρπάζει αὐτὰ καὶ σκορπίζει τὰ πρόβατα.

Mercennarius autem et qui non eſt paſtor', cuius non ſunt oves propriae, videt lupum venientem et dimittit oves et fugit, et lupus rapit et diſpergit oves;

13. Ὁ δὲ μισθωτὸς φεύγει, ὅτι μισθωτός ἐστιν καὶ οὐ μέλει αὐτῷ περὶ τῶν προβάτων.

Mercennarius autem fugit quia mercennarius eſt, et non pertinet ad eum de ovibus.

14. Ἐγώ εἰμι ὁ ποιμὴν ὁ καλός, καὶ γινώσκω τὰ ἐμὰ καὶ γινώσκουσιν μὲ τὰ ἐμά,

Ego ſum paſtor bonus, et cognoſco meas et cognoſcunt me meae,

15. Καθὼς γινώσκει με ὁ πατὴρ κἀγὼ γινώσκω τὸν πατέρα, καὶ τὴν ψυχήν μου τίθημι ὑπὲρ τῶν προβάτων.

Sicut novit me pater et ego agnoſco patrem, et animam meam pono pro ovibus.

16. Καὶ ἄλλα πρόβατα ἔχω, ἃ οὐκ ἔστιν ἐκ τῆς αὐλῆς ταύτης· κἀκεῖνα δεῖ με ἀγαγεῖν, καὶ τῆς φωνῆς μου ἀκούσουσιν, καὶ γενήσεται μία ποίμνη, εἷς ποιμήν.

Et alias oves habeo quae non ſunt ex hoc ovili: et illas oportet me adducere, et vocem meam audient, et fiet unum ovile et unus paſtor.

17. Διὰ τοῦτό με ὁ πατὴρ ἀγαπᾷ, ὅτι ἐγὼ τίθημι τὴν ψυχήν μου, ἵνα πάλιν λάβω αὐτήν.

Propterea me pater diligit, quia ego pono animam meam, ut iterum ſumam eam.

18. Οὐδεὶς αἴρει αὐτην ἀπ' ἐμοῦ, ἀλλ' ἐγὼ τίθημι αὐτὴν ἀπ' ἐμαυτοῦ. ἐξουσίαν ἔχω θεῖναι αὐτήν, καὶ ἐξουσίαν ἔχω πάλιν λαβεῖν αὐτήν· ταύτην τὴν ἐντολὴν ἔλαβον παρὰ τοῦ πατρός μου.

Nemo tollit eam a me, ſed ego pono eam a me ipſo; poteſtatem habeo ponendi eam, et poteſtatem habeo iterum ſumendi eam: hoc mandatum accepi a patre meo.

19. Σχίσμα (οὖν) πάλιν ἐγένετο ἐν τοῖς Ἰουδαίοις διὰ τοὺς λόγους τούτους.

Diſſenſio iterum facta eſt inter Iudaeos propter ſermones hos.

20. Ἔλεγον δὲ πολλοὶ ἐξ αὐτῶν Δαιμόνιον ἔχει καὶ μαίνεται· τί αὐτοῦ ἀκούετε;

Dicebant autem multi ex ipſis Daemonium habet et inſanit: quid eum auditis?

21. Ἄλλοι ἔλεγον Ταῦτα τὰ ῥήματα οὐκ ἔστιν δαιμονιζομένου· μὴ δαιμόνιον δύναται τυφλῶν ὀφθαλμοὺς ἀνοίγειν (= ἀνοῖξαι);

Alii dicebant Haec verba non ſunt daemonium habentis: numquid daemonium poteſt caecorum oculos aperire?

22. Ἐγένετο δὲ τὰ ἐγκαίνια ἐν τοῖς Ἱεροσολύμοις· (καὶ) χειμὼν ἦν.

Facta ſunt autem encaenia in Hieroſolymis, et hiems erat,

X, 23. Jah hvarbòda Ïêſus ïn allı ïn ubizvái Saúlaúmônis.

24. Thanuh birunnun ïna Ïudáieis jah kvêthun du ïmma ‚Und hva ſáivala unſara hahis? jabái thu ſijáis Chriſtus*, kvith unſis andáugiba.‘

25. Andhôf Ïèſus ‚Kvath ïzvis jah ni galáubeith: vaúrſtva, thôei ïk táuja ïn namin attins meinis, thò veitvòdjand bi mik.

26. ‚Akei jus ni galáubeith, untè ni ſijuth lambê meináizê, ſvaſvê kvath ïzvis:

27. ‚Lamba meina ſtibnái meinái háusjand jah ïk kann thò jah láiſtjand mik.

28. ‚Jah ïk libáin áiveinôn giba ïm jah ni frakviſtnand áiv. jah ni fravilvith hvashun thô us handáu meinái.

29. ‚Atta meins thatei* fragaf mis, máizô* alláim ïſt jah ni áiv áinshun mag fravilvan [thô]* us handáu attins meinis.

30. ‚Ïk jah atta meins áin ſiju‘.*

31. Nèmun aftra ſtáinans thái Ïudáieis, ei vaúrpeina ana ïna.

32. Andhôf ïm Ïèſus ‚Managa gôda vaúrſtva atáugida ïzvis us attin meinamma, ïn hvarjis thizè vaúrſtvè ſtáineith mik?‘

33. Andhôfun ïmma thái Ïudáieis ‚Ïn gòdis vaúrſtvis ni ſtáinjam thuk, ak ïn vajamèrein(ái)s* jah thatei thu manna viſands táujis thuk ſilban du gutha.‘

34. Andhòf ïm Ïèſus ‚Niu ïſt gamèlith ïn vitòda ïzvaramma: Ïk kvath ‚guda* ſijuth‘?

35. ‚Jabái jáinans kvath guda, du tháimei vaúrd guths varth, jah ni maht ïſt gataíran thata gamêlidô;

36. ‚Thanei atta gaveiháida jah ïnſandida ïn thana faírhvu, jus kvithith, thatei vajamèrjáu*, untè kvath ‚Sunus guths ïm.‘

37. ‚Niba* táujáu vaúrſtva attins meinis, ni galáubeith mis.

38. ‚Ïth jabái táujáu, niba mis galaubjáith, tháim vaúrſtvam

X, 23. *Καὶ περιεπάτει ὁ Ἰησοῦς ἐν τῷ ἱερῷ ἐν τῇ στοᾷ Σολομῶνος.*

Et ambulabat Ieſus in templo in porticu Salomonis.

24. *Ἐκύκλωσαν οὖν αὐτὸν οἱ Ἰουδαῖοι καὶ ἔλεγον αὐτῷ Ἕως πότε τὴν ψυχὴν ἡμῶν αἴρεις; εἰ σὺ εἶ ὁ Χριστός, εἰπὲ ἡμῖν παρρησίᾳ.*

Circumdederunt ergo eum Iudaei et dicebant ei Quo usque animam noſtram tollis? ſi tu es Chriſtus, dic nobis palam.

25. *Ἀπεκρίθη αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς Εἶπον ὑμῖν, καὶ οὐ πιστεύετε· τὰ ἔργα, ἃ ἐγὼ ποιῶ ἐν τῷ ὀνόματι τοῦ πατρός μου, ταῦτα μαρτυρεῖ περὶ ἐμοῦ·*

Reſpondit eis Ieſus Loquor vobis, et non creditis: opera quae ego facio in nomine patris mei, haec teſtimonium perhibent de me;

26. *Ἀλλὰ ὑμεῖς οὐ πιστεύετε· οὐ γάρ ἐστε ἐκ τῶν προβάτων τῶν ἐμῶν, καθὼς εἶπον ὑμῖν.*

Sed vos non creditis, quia non eſtis ex ovibus meis.

27. *Τὰ πρόβατα τὰ ἐμὰ τῆς φωνῆς μου ἀκούει κἀγὼ γινώσκω αὐτά, καὶ ἀκολουθοῦσίν μοι,*

Oves meae vocem meam audiunt, et ego cognoſco eas et ſequuntur me,

28. *Κἀγὼ ζωὴν αἰώνιον δίδωμι αὐτοῖς καὶ οὐ μὴ ἀπόλωνται εἰς τὸν αἰῶνα, καὶ οὐχ ἁρπάσει τις αὐτὰ ἐκ τῆς χειρός μου.*

Et ego vitam aeternam do eis, et non peribunt in aeternum, et non rapiet eas quisquam de manu mea.

29. *Ὁ πατήρ μου, ὅ[ς] δέδωκέν μοι, πάντων μεῖζον (=-ων) ἐστίν, καὶ οὐδεὶς δύναται ἁρπάζειν ἐκ τῆς χειρὸς τοῦ πατρός (μου).*

Pater meus quod dedit mihi, maius omnibus eſt, et nemo poteſt rapere de manu patris mei.

30. *Ἐγὼ καὶ ὁ πατὴρ ἕν ἐσμεν.*

Ego et pater unum ſumus.

31. *Ἐβάστασαν οὖν πάλιν λίθους οἱ Ἰουδαῖοι, ἵνα λιθάσωσιν αὐτόν.*

Suſtulerunt ergo lapides Iudaei ut lapidarent eum.

32. *Ἀπεκρίθη αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς Πολλὰ καλὰ ἔργα ἔδειξα ὑμῖν ἐκ τοῦ πατρός· διὰ ποῖον αὐτῶν ἔργον λιθάζετέ με;*

Reſpondit eis Ieſus Multa opera bona oſtendi vobis ex patre meo: propter quod eorum opus me lapidatis?

33. *Ἀπεκρίθησαν αὐτῷ οἱ Ἰουδαῖοι Περὶ καλοῦ ἔργου οὐ λιθάζομέν σε, ἀλλὰ περὶ βλασφημίας, καὶ ὅτι σὺ ἄνθρωπος ὢν ποιεῖς σεαυτὸν θεόν.*

Reſponderunt ei Iudaei De bono opere non lapidamus te ſed de blaſphemia, et quia tu, homo cum ſis, facis te ipſum deum.

34. *Ἀπεκρίθη αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς Οὐκ ἔστιν γεγραμμένον ἐν τῷ νόμῳ ὑμῶν, [ὅτι] ἐγὼ εἶπα Θεοί ἐστε;*

Reſpondit eis Ieſus Nonne ſcriptum eſt in lege veſtra quia Ego dixi Dii eſtis?

35. *Εἰ ἐκείνους εἶπεν θεούς, πρὸς οὓς ὁ λόγος τοῦ θεοῦ ἐγένετο, καὶ οὐ δύναται λυθῆναι ἡ γραφή·*

Si illos dixit deos, ad quos ſermo dei factus eſt, et non poteſt ſolvi ſcriptura;

36. *Ὃν ὁ πατὴρ ἡγίασεν καὶ ἀπέστειλεν εἰς τὸν κόσμον, ὑμεῖς λέγετε ὅτι Βλασφημεῖς, ὅτι εἶπον Υἱὸς τοῦ θεοῦ εἰμί;*

Quem pater ſanctificavit et miſit in mundum, vos dicitis quia Blaſphemas, quia dixi Filius dei ſum?

37. *Εἰ οὐ ποιῶ τὰ ἔργα τοῦ πατρός μου, μὴ πιστεύετέ μοι·*

Si non facio opera patris mei, nolite credere mihi:

38. *Εἰ δὲ ποιῶ, κἂν ἐμοὶ μὴ πιστεύητε, τοῖς ἔργοις πιστεύσατε, ἵνα*

Si autem facio, etſi mihi non vultis credere, operibus credite, ut cogno-

galáubjáith, ei ufkunnáith jah galáubjáith,* thatei ïn mis atta jah ïk ïn ïmma.‘

X, 39. Sòkidêdun ïna aftra gafahan jah usïddja us handum ïzê.

40. Jah galáith aftra ufar Ïaúrdanu ïn thana ſtad, tharei vas
Ïòhannès frumiſt dáupjands, jah ſalida jáinar.

41. Jah managái kvèmun at ïmma jah kvêthun, thatei ‚Ïòhannês
gatavida táiknê ni ainòhun; ïth allata, thatei kvath Ïòhannês bi
thana, ſunja vas.
42. Jah galáubidêdun managái du ïmma jáinar.

XI, 1. Vasuh than ſums ſiuks Lazarus af Bêthanias, us háimái
Marjins jah Marthins ſviſtrs ïzòs.

2. Vasuh than Marja, ſòei ſalbòda fráujan* balſana jah biſvarb
fòtuns ïs ſkufta ſeinamma, thizòzei bròthar Lazarus ſiuks vas.

3. Ïnſandidêdun than thòs ſviſtrjus ïs du ïmma kvithandeins
‚Fráuja, ſái, thanei frijòs, ſiuks ïſt‘.

4. Ïth Ïèſus* gaháusjands kvath ‚Sò ſiukei niſt du dáutháu,
ak ïn háuheináis guths, ei háuhjáidáu ſunus guths thaírh thata‘.

5. Frijòd’uh* than Ïèſus Marthan jah ſviſtar ïzòs jah Lazaru.

6. Svè* háuſida, thatei ſiuks vas, thanuh than ſalida ïn tham-
mei vas ſtada tvans dagans.

7. Thathròh than afar thata kvath du ſipònjam: ‚Gaggam ïn
Ïudáian aftra.‘
8. Kvèthun du ïmma thái ſipònjòs ‚Rabbei, nu ſòkidèdun thuk
afvaírpan ſtáinam Ïudáieis jah aftra gaggis jáind?‘

9. Andhòf Ïèſus ‚Niu tvalif ſind hveilòs dagis? jabái hvas gag-
gith ïn dag*, ni gaſtiggkvith, untê liuhath this faírhváus gaſaíh-
vith.
10. ‚Aththan jabái hvas gaggith ïn naht, gaſtiggkvith, untê
liuhad niſt ïn ïmma.‘

11. Thò kvath. jah afar thata kvithith du ïm ‚Lazarus frijònds

γνῶτε καὶ πιστεύσητε (= γινώσκητε), ὅτι ἐν ἐμοὶ ὁ πατὴρ κἀγὼ ἐν αὐτῷ (= τῷ πατρί).

X, 39. Ἐζήτουν οὖν πάλιν αὐτὸν πιάσαι· καὶ ἐξῆλθεν ἐκ τῆς χειρὸς αὐτῶν.

40. Καὶ ἀπῆλθεν πάλιν πέραν τοῦ Ἰορδάνου εἰς τὸν τόπον, ὅπου ἦν Ἰωάννης τὸ πρῶτον βαπτίζων, καὶ ἔμεινεν ἐκεῖ.

41. Καὶ πολλοὶ ἦλθον πρὸς αὐτὸν καὶ ἔλεγον, ὅτι Ἰωάννης μὲν σημεῖον ἐποίησεν οὐδέν, πάντα δὲ, ὅσα εἶπεν Ἰωάννης περὶ τούτου, ἀληθῆ ἦν.

42. Καὶ ἐπίστευσαν πολλοὶ εἰς αὐτὸν ἐκεῖ.

XI, 1. Ἦν δέ τις ἀσθενῶν, Λάζαρος ἀπὸ Βηθανίας, ἐκ τῆς κώμης Μαρίας καὶ Μάρθας τῆς ἀδελφῆς αὐτῆς.

2. Ἦν δὲ Μαρία ἡ ἀλείψασα τὸν κύριον μύρῳ καὶ ἐκμάξασα τοὺς πόδας αὐτοῦ ταῖς θριξὶν αὐτῆς, ἧς ὁ ἀδελφὸς Λάζαρος ἠσθένει.

3. Ἀπέστειλαν οὖν αἱ ἀδελφαὶ πρὸς αὐτὸν λέγουσαι Κύριε, ἴδε ὃν φιλεῖς, ἀσθενεῖ.

4. Ἀκούσας δὲ ὁ Ἰησοῦς εἶπεν Αὕτη ἡ ἀσθένεια οὐκ ἔστιν πρὸς θάνατον, ἀλλ' ὑπὲρ τῆς δόξης τοῦ θεοῦ, ἵνα δοξασθῇ ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ δι' αὐτῆς.

5. Ἠγάπα δὲ ὁ Ἰησοῦς τὴν Μάρθαν καὶ τὴν ἀδελφὴν αὐτῆς καὶ τὸν Λάζαρον.

6. Ὡς οὖν ἤκουσεν ὅτι ἀσθενεῖ, τότε μὲν ἔμεινεν ἐν ᾧ ἦν τόπῳ δύο ἡμέρας·

7. Ἔπειτα μετὰ τοῦτο λέγει τοῖς μαθηταῖς Ἄγωμεν εἰς τὴν Ἰουδαίαν πάλιν.

8. Λέγουσιν αὐτῷ οἱ μαθηταί Ῥαββί, νῦν ἐζήτουν σε λιθάσαι οἱ Ἰουδαῖοι, καὶ πάλιν ὑπάγεις ἐκεῖ;

9. Ἀπεκρίθη Ἰησοῦς Οὐχὶ δώδεκά εἰσιν ὧραι τῆς ἡμέρας; ἐάν τις περιπατῇ ἐν τῇ ἡμέρᾳ, οὐ προσκόπτει, ὅτι τὸ φῶς τοῦ κόσμου τούτου βλέπει·

10. Ἐὰν δέ τις περιπατῇ ἐν τῇ νυκτί, προσκόπτει, ὅτι τὸ φῶς οὐκ ἔστιν ἐν αὐτῷ.

11. Ταῦτα εἶπεν, καὶ μετὰ τοῦτο λέγει αὐτοῖς Λάζαρος ὁ φίλος ἡμῶν

ſcatis et credatis quia in me eſt pater et ego in patre.

Quaerebant ergo eum prendere, et exivit de manibus eorum.

Et abiit iterum trans Iordanen in eum locum ubi erat Iohannes baptizans primum et manſit illic.

Et multi veniebant ad eum et dicebant quia Iohannes quidem ſignum fecit nullum, omnia autem quaecumque dixit Iohannes de hoc vera erant.

Et multi crediderunt in eum.

Erat autem quidam languens Lazarus a Bethania, de caſtello Mariae et Marthae ſororis eius.

Maria autem erat quae unxit dominum unguento et exterſit pedes eius capillis ſuis, cuius frater Lazarus infirmabatur.

Miſerunt ergo ſorores ad eum dicentes Domine, ecce quem amas infirmatur.

Audiens autem Ieſus dixit eis Infirmitas haec non eſt ad mortem ſed pro gloria dei, ut glorificetur filius dei per eam,

Diligebat autem Ieſus Martham et ſororem eius Mariam et Lazarum.

Ut ergo audivit quia infirmabatur, tunc quidem manſit in eodem loco duobus diebus:

Deinde poſt haec dicit diſcipulis ſuis Eamus in Iudaeam iterum.

Dicunt ei diſcipuli Ra[illegible]i, nunc quaerebant te lapidare Iu[illegible] et iterum vadis illuc?

Reſpondit Ieſus Nonne duodecim horae ſunt diei? Si quis ambulaverit in die, non offendit, quia lucem huius mundi videt:

Si autem ambulaverit in nocte, offendit, quia lux non eſt in eo.

Haec ait, et poſt hoc dicit eis Lazarus amicus noſter dormit: ſed vado

unſar gaſáizlèp*; akei gaggam*, ei usvakjáu ïna.‘

XI, 12. Thanuh kvèthun thái ſipònjòs ïs ‚Fráuja, jabái ſlêpith*, háils vaírthith‘.

13. Kvathuh than Ïèſus bi dáuthu ïs; ïth jáinái hugidêdun, thatei ïs bi ſlêp* kvêthi.

14. Thanuh than* kvath du ïm Ïèſus ſvikunthaba ‚Lazarus gaſvalt.

15. ‚Jah faginò ïn ïzvara, ei galáubjáith, untè ni vas jáinar; akei gaggam du ïmma.‘

16. Thanuh kvath Thòmas, ſaei háitada Didimus, tháim gahláibam ſeináim ‚Gaggam jah veis, ei gaſviltáima mith ïmma‘.

17. Kvimands than Ïèſus bigat ïna juthan fidvòr dagans habandan ïn hláiva.

18. Vasuh than Bêthania nêhva Ïaíruſaúlymiam* ſvaſvê ana ſpaúrdim fimftaíhunim.

19. Jah managái Ïudáiê gakvêmun bi Marthan jah Marjan, ei gathrafſtidêdeina ïjôs* bi thana brôthar ïzô.*

20. Ïth Martha, ſunsei háuſida, thatei ‚Ïèſus kvimith‘, vithraïddja ïna; ïth Marja ïn garda ſat.

21. Thanuh kvath Martha du Ïèſua ‚Fráuja, ïth vèſeis hêr, ni tháu gadáuthnòdèdi bròthar meins.

22. ‚Akei jah nu váit, ei thishvah thei bidjis guth, gibith thus guth.‘

23. Kvath ïzái Ïèſus ‚Usſtandith brôthar theins‘.

24. Kvath du ïmma Martha ‚Váit, thatei usſtandith ïn usſtaſſái ïn thamma ſpèdiſtin* daga.‘

25. Kvath than Ïèſus ‚Ïk ïm ſò usſtaſs jah libáins. ſaei galáubeith du mis, thaúhjabái gadáuthnith*, libáid*.

26. ‚Jah hvazuh ſaei libáith jah galáubeith du mis, ni gadaúthnith áiv. galáubeis thata?‘

27. Kvath ïmma ‚Jái, fráuja, ïk galáubida,* thatei thu ïs Chriſtus, ſunus guths, ſa ïn thana faírhvu kvimanda.‘

28. Jah thata kvithandei galáith jah vòpida Marjan ſviſtar

κεκοίμηται· ἀλλὰ πορεύομαι, ἵνα ἐξυπνίσω αὐτόν.

ut a ſomno exſuscitem eum.

XI, 12. *Εἶπον οὖν οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ (= E. οὖν αὐτῷ) Κύριε, εἰ κεκοίμηται, σωθήσεται.*

Dixerunt ergo diſcipuli eius Domine, ſi dormit, ſalvus erit.

13. *Εἰρήκει δὲ ὁ Ἰησοῦς περὶ τοῦ θανάτου αὐτοῦ· ἐκεῖνοι δὲ ἔδοξαν ὅτι περὶ τῆς κοιμήσεως τοῦ ὕπνου λέγει.*

Dixerat autem Ieſus de morte eius, illi autem putaverunt quia de dormitione ſomni diceret.

14. *Τότε οὖν εἶπεν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς παρρησίᾳ Λάζαρος ἀπέθανεν,*

Tunc ergo dixit eis Ieſus manifeſte Lazarus mortuus eſt:

15. *Καὶ χαίρω δι' ὑμᾶς, ἵνα πιστεύσητε, ὅτι οὐκ ἤμην ἐκεῖ· ἀλλὰ ἄγωμεν πρὸς αὐτόν.*

Et gaudeo propter vos, ut credatis, quoniam non eram ibi: ſed eamus ad eum.

16. *Εἶπεν οὖν Θωμᾶς ὁ λεγόμενος Δίδυμος τοῖς συμμαθηταῖς Ἄγωμεν καὶ ἡμεῖς, ἵνα ἀποθάνωμεν μετ' αὐτοῦ.*

Dixit ergo Thomas qui dicitur Didymus ad condiſcipulos Eamus et nos, ut moriamur cum eo.

17. *Ἐλθὼν οὖν ὁ Ἰησοῦς εὗρεν αὐτὸν τέσσαρας ἡμέρας (ἤδη) ἔχοντα ἐν τῷ μνημείῳ.*

Venit itaque Ieſus et invenit eum quattuor dies iam in monumento habentem.

18. *Ἦν δὲ ἡ Βηθανία ἐγγὺς τῶν Ἱεροσολύμων, ὡς ἀπὸ σταδίων δεκαπέντε.*

Erat autem Bethania iuxta Hieroſolymam quaſi ſtadiis quindecim.

19. *(Καὶ) Πολλοὶ ἐκ τῶν Ἰουδαίων ἐληλύθεισαν πρὸς [τὰς περὶ] Μάρθαν καὶ Μαριάμ, ἵνα παραμυθήσωνται αὐτὰς περὶ τοῦ ἀδελφοῦ (αὐτῶν).*

Multi autem ex Iudaeis venerant ad Martham et Mariam, ut conſolarentur eas de fratre ſuo.

20. *Ἡ οὖν Μάρθα ὡς ἤκουσεν ὅτι Ἰησοῦς ἔρχεται, ὑπήντησεν αὐτῷ· Μαρία δὲ ἐν τῷ οἴκῳ ἐκαθέζετο.*

Martha ergo ut audivit quia Ieſus venit, occurrit illi: Maria autem domi ſedebat.

21. *Εἶπεν οὖν ἡ Μάρθα πρὸς τὸν Ἰησοῦν Κύριε, εἰ ἦς ὧδε, οὐκ ἂν ἐτεθνήκει ὁ ἀδελφός μου.*

Dixit ergo Martha ad Ieſum Domine, ſi fuiſſes hic, frater meus non fuiſſet mortuus:

22. *Ἀλλὰ καὶ νῦν οἶδα, ὅτι ὅσα ἂν αἰτήσῃ τὸν θεόν, δώσει σοι ὁ θεός.*

Sed et nunc ſcio quia quaecumque popoſceris a deo dabit tibi deus.

23. *Λέγει αὐτῇ ὁ Ἰησοῦς Ἀναστήσεται ὁ ἀδελφός σου.*

Dicit illi Ieſus Reſurget frater tuus.

24. *Λέγει αὐτῷ ἡ Μάρθα Οἶδα, ὅτι ἀναστήσεται ἐν τῇ ἀναστάσει ἐν τῇ ἐσχάτῃ ἡμέρᾳ.*

Dicit ei Martha Scio quia reſurget in reſurrectione in noviſſima die.

25. *Εἶπεν αὐτῇ ὁ Ἰησοῦς Ἐγώ εἰμι ἡ ἀνάστασις καὶ ἡ ζωή· ὁ πιστεύων εἰς ἐμέ, κἂν ἀποθάνῃ, ζήσεται,*

Dixit ei Ieſus Ego ſum reſurrectio et vita: qui credit in me, etiamſi mortuus fuerit vivet;

26. *Καὶ πᾶς ὁ ζῶν καὶ πιστεύων εἰς ἐμὲ οὐ μὴ ἀποθάνῃ εἰς τὸν αἰῶνα· πιστεύεις τοῦτο;*

Et omnis qui vivit et credit in me, non morietur in aeternum. Credis hoc?

27. *Λέγει αὐτῷ Ναί, κύριε· ἐγὼ πεπίστευκα, ὅτι σὺ εἶ ὁ Χριστὸς, ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ, ὁ εἰς τὸν κόσμον ἐρχόμενος.*

Ait illi Utique, domine, ego credidi quia tu es Chriſtus filius dei, qui in mundum veniſti.

28. *Καὶ τοῦτο εἰποῦσα ἀπῆλθεν καὶ*

Et cum haec dixiſſet, abiit et vo-

ſeina thiubjô kvithandei ,Láiſareis kvam jah háitith thuk'.

XI, 29. Ïth jáina, ſunsei* háuſida, urráis ſpráutô jah ïddja du ïmma.

30. Nith-than naúhthanuh kvam Ïêſus ïn veihſa, ak vas naúh-
thanuh ïn thamma ſtada, tharei gamôtida ïmma Martha.

31. Ïudáieis than thái viſandans mith ïzái ïn garda thrafſtjan-
dans ïja, gaſaíhvandans Marjan thatei ſpráutô usſtôth jah usïddja,
ïddjêdunuh* afar ïzái kvithandans, thatei ,Gaggith du hláiva, ei
grê[i]tái* jáinar.'

32. Ïth Marja, ſunsei kvam, tharei vas Ïêſus, gaſaíhvandei ïna
dráus ïmma du fôtum, kvithandei du ïmma ,Fráuja, ïth vê[i]ſeis*
hêr, ni thaúh gaſvulti meins brôthar.'

33. Thanuh Ïêſus, ſunsei gaſahv ïja grê[i]tandein* jah Ïudáiuns,
tháiei kvêmun mith ïzái, grêtandans, ïnraúhtida ahmin jah ïnva-
gida ſik ſilban.

34. Jah kvath ,Hvar lagidêduth* ïna?' kvêthun du ïmma ,Fráuja,
hiri jah ſaíhv'.

35. Jah* tagrida Ïêſus.

36. Tharuh kvêthun thái Ïudáieis ,Sái, hváiva friôda* ïna.'

37. Sumái than ïzê kvêthun ,Niu mahta ſa, ïzei* usláuk
áugôna thamma blindin, gatáujan ei jah ſa ni gadáuthnôdêdi?'

38. Thanuh Ïêſus aftra ïnraúhtiths ïn ſis ſilbin gaggith du tham-
ma hláiva. vasuh than hulundi jah ſtáina ufarlagida* vas ufarô.

39. Kvath Ïêſus ,Afnimith thana ſtáin'. Kvath du ïmma ſviſtar
this dáuthins Martha ,Fráuja, ju fuls ïſt: fidurdôgs* áuk ïſt.'

40. Kvath ïzái Ïêſus ,Niu kvath thus, thatei jabái galáubeis,
gaſaíhvis vulthu guths?'

41. Ushôfun than thana ſtáin, tharei vas*. ïth Ïêſus uz-uh-hôf
áugôna ïup jah kvath ,Atta, aviliudô thus, untê andháuſidês mis.

42. ,Jah than ïk viſſa, thatei ſinteinô mis andháuſeis; akei ïn

ἐφώνησεν Μαριὰμ τὴν ἀδελφὴν αὐτῆς λάθρα εἰποῦσα Ὁ διδάσκαλος πάρεστιν καὶ φωνεῖ σε.

XI, 29. Ἐκείνη ὡς ἤκουσεν, ἐγείρεται ταχὺ καὶ ἔρχεται πρὸς αὐτόν.

30. Οὔπω δὲ ἐληλύθει ὁ Ἰκσοῦς εἰς τὴν κώμην, ἀλλ᾽ ἦν ἐν τῷ τόπῳ, ὅπου ὑπήντησεν αὐτῷ ἡ Μάρθα.

31. Οἱ οὖν Ἰουδαῖοι, οἱ ὄντες μετ᾽ αὐτῆς ἐν τῇ οἰκίᾳ καὶ παραμυθούμενοι αὐτήν, ἰδόντες τὴν Μαριὰμ ὅτι ταχέως ἀνέστη καὶ ἐξῆλθεν, ἠκολούθησαν αὐτῇ, λέγοντες ὅτι Ὑπάγει εἰς τὸ μνημεῖον, ἵνα κλαύσῃ ἐκεῖ.

32. Ἡ οὖν Μαριὰμ ὡς ἦλθεν ὅπου ἦν Ἰησοῦς, ἰδοῦσα αὐτὸν ἔπεσεν αὐτοῦ εἰς τοὺς πόδας, λέγουσα αὐτῷ Κύριε, εἰ ἦς ὧδε, οὐκ ἂν ἀπέθανέν μου ὁ ἀδελφός·

33. Ἰησοῦς οὖν, ὡς εἶδεν αὐτὴν κλαίουσαν καὶ τοὺς συνελθόντας αὐτῇ Ἰουδαίους κλαίοντας, ἐνεβριμήσατο τῷ πνεύματι καὶ ἐτάραξεν ἑαυτόν,

34. Καὶ εἶπεν Ποῦ τεθείκατε αὐτόν; λέγουσιν αὐτῷ Κύριε, ἔρχου καὶ ἴδε.

35. (Καὶ) Ἐδάκρυσεν ὁ Ἰησοῦς.

36. Ἔλεγον οὖν οἱ Ἰουδαῖοι Ἴδε, πῶς ἐφίλει αὐτόν.

37. Τινὲς δὲ ἐξ αὐτῶν εἶπον Οὐκ ἠδύνατο οὗτος ὁ ἀνοίξας τοὺς ὀφθαλμοὺς τοῦ τυφλοῦ ποιῆσαι, ἵνα καὶ οὗτος μὴ ἀποθάνῃ;

38. Ἰησοῦς οὖν πάλιν ἐμβριμώμενος ἐν ἑαυτῷ ἔρχεται εἰς τὸ μνημεῖον· ἦν δὲ σπήλαιον, καὶ λίθος ἐπέκειτο ἐπ᾽ αὐτῷ.

39. Λέγει ὁ Ἰησοῦς Ἄρατε τὸν λίθον. λέγει αὐτῷ ἡ ἀδελφὴ τοῦ τετελευτηκότος Μάρθα Κύριε, ἤδη ὄζει· τεταρταῖος γάρ ἐστιν.

40. Λέγει αὐτῇ ὁ Ἰησοῦς Οὐκ εἶπόν σοι, ὅτε ἐὰν πιστεύσῃς, ὄψῃ τὴν δόξαν τοῦ θεοῦ;

41. Ἦραν οὖν τὸν λίθον (,οὗ ἦν)· ὁ δὲ Ἰησοῦς ἦρεν τοὺς ὀφθαλμοὺς ἄνω καὶ εἶπεν Πάτερ, εὐχαριστῶ σοι ὅτι ἤκουσάς μου.

42. Ἐγὼ δὲ ᾔδειν, ὅτι πάντοτέ μου

cavit Mariam ſororem ſuam ſilentio dicens Magiſter adeſt et vocat te.

Illa ut audivit, ſurgit cito et venit ad eum:

Nondum enim venerat Ieſus in caſtellum, ſed erat adhuc in illo loco ubi occurrerat ei Martha.

Iudaei igitur qui erant cum illa in domo et conſolabantur eam, cum vidiſſent Mariam quia cito ſurrexit et exiit, ſecuti ſunt eam dicentes quia Vadit ad monumentum ut ploret ibi.

Maria ergo cum veniſſet ubi erat Ieſus, videns eum cecidit ad pedes eius et dixit ei Domine, ſi fuiſſes hic, non eſſet mortuus frater meus.

Ieſus ergo ut vidit eam plorantem et Iudaeos qui venerant cum ea plorantes, fremuit ſpiritu et turbavit ſe ipſum,

Et dixit Ubi poſuiſtis eum? Dicunt ei Domine, veni et vide.

Et lacrimatus eſt Ieſus.

Dixerunt ergo Iudaei Ecce quomodo amabat eum.

Quidam autem dixerunt ex ipſis Non poterat hic qui aperuit oculos caeci facere ut et hic non moreretur?

Ieſus ergo rurſum fremens in ſemet ipſo venit ad monumentum: erat autem ſpelunca, et lapis ſuperpoſitus erat ei.

Ait Ieſus Tollite lapidem. Dicit ei Martha ſoror eius qui mortuus fuerat Domine, iam fetet, quatriduanus enim eſt.

Dicit ei Ieſus Nonne dixi tibi quoniam ſi credideris videbis gloriam dei?

Tulerunt ergo lapidem: Ieſus autem elevatis ſurſum oculis dixit Pater, gratias ago tibi quoniam audiſti me.

Ego autem ſciebam quia ſemper me

manageins thizôs biſtandandeins kvath, ei galáubjáina, thatei thu mik ïnſandidês.‘

XI, 43. Jah thata kvithands ſtibnái mikilái hròpida ‚Lazaru, hiri ut!‘

44. Jah urrann ſa dáutha gabundans handuns* jah fòtuns faſkjam jah vlits ïs aúralja bibundans (vas)*. Kvath du ïm Ïèſus ‚Andbindith ïna jah lêtith gaggan‘.

45. Thanuh managái thizê Judaiê[ê]* thái kvimandans at Marjin jah ſaíhvandans, thatei gatavida, galáubidèdun ïmma.

46. Sumái'th-than ïzè galithun du Fareiſáium jah kvèthun du ïm, thatei gatavida Ïèſus.

47. Galêſun than thái aúhumiſtans gudjans jah thái Farei(ſáieis)

. . . .

XII, 1. (*Tharuh Ïêſus ſaíhs dagans faúr paſcha kvam*) ïn Bêthanijin, tharei vas Lazarus ſa dáutha, thanei urráiſida us dáutháim Ïèſus.

2. Tharuh gavaúrhtêdun ïmma nahtamat jáinar jah Martha andbahtida. ïth Lazarus vas ſums thizè anakumbjandanè mith ïmma.

3. Ïth Marja nam pund balſanis nardáus piſtikeinis filugaláubis jah gaſalbôda fòtuns Ïèſua* jah biſvarb fòtuns ïs ſkufta ſeinamma. ïth ſa gards fulls varth dáunáis thizòs ſalbònáis.

4. Kvath than áins thizè ſipònjè ïs Judas* Seimònis ſa Ïſkariôtês, ïzei ſkaftida ſik du galêvjan ïna:

5. ‚Duhvê thata balſan ni frabaúht vas ïn thrins piguns* ſkattê jah fradáilith vèſi tharbam?‘

6. Thatuth-than kvath, ni thêei ïna thizè tharbanê kara vêſi, ak untè thiubs vas jah arka habáida jah thata ïnnvaúrpanô bar.

7. Kvath than Ïèſus ‚Lêt ïja: ïn dag gaſilhis meinis faſtáida thata.

8. ‚Ïth thans unlèdans ſinteinô habáith mith ïzvis, ïth mik ni ſinteinô habáith.‘

ἀκούεις· ἀλλὰ διὰ τὸν ὄχλον τὸν περιεστῶτα εἶπον, ἵνα πιστεύσωσιν, ὅτι σύ με ἀπέστειλας.

audis, ſed propter populum qui circumſtat dixi, ut credant quia tu me miſiſti.

XI, 43. Καὶ ταῦτα εἰπὼν φωνῇ μεγάλῃ ἐκραύγασεν Λάζαρε, δεῦρο ἔξω.

Haec cum dixiſſet, voce magna clamavit Lazare, veni foras.

44. Ἐξῆλθεν ὁ τεθνηκὼς δεδεμένος τοὺς πόδας καὶ τὰς χεῖρας κειρίαις, καὶ ἡ ὄψις αὐτοῦ σουδαρίῳ περιεδέδετο. λέγει αὐτοῖς [ὁ] Ἰησοῦς Λύσατε αὐτὸν καὶ ἄφετε αὐτὸν ὑπάγειν.

Et ſtatim prodiit qui fuerat mortuus, ligatus pedes et manus inſtitis, et facies illius ſudario erat ligata. Dicit Ieſus eis Solvite eum et ſinite abire.

45. Πολλοὶ οὖν ἐκ τῶν Ἰουδαίων, οἱ ἐλθόντες πρὸς τὴν Μαριὰμ καὶ θεασάμενοι ἃ ἐποίησεν, ἐπίστευσαν εἰς αὐτόν.

Multi ergo ex Iudaeis, qui venerant ad Mariam et viderant quae fecit, crediderunt in eum:

46. Τινὲς δὲ ἐξ αὐτῶν ἀπῆλθεν πρὸς τοὺς Φαρισαίους καὶ εἶπον αὐτοῖς, ἃ ἐποίησεν Ἰησοῦς.

Quidam autem ex ipſis abierunt ad Phariſaeos et dixerunt eis quae fecit Ieſus.

47. Συνήγαγον οὖν οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ Φαρισαῖοι συνέδριον, καὶ ἔλεγον Τί ποιοῦμεν, ὅτι οὗτος ὁ ἄνθρωπος πολλὰ ποιεῖ σημεῖα;

Collegerunt ergo pontifices et Phariſaei concilium, et dicebant Quid facimus, quia hic homo multa ſigna facit?

XII, 1. Ὁ οὖν Ἰησοῦς πρὸ ἓξ ἡμερῶν τοῦ πάσχα ἦλθεν εἰς Βηθανίαν, ὅπου ἦν Λάζαρος ὁ τεθνηκώς, ὃν ἤγειρεν ἐκ νεκρῶν ὁ Ἰησοῦς.

Ieſus ergo ante ſex dies paſchae venit Bethaniam, ubi fuerat Lazarus mortuus, quem ſuscitavit Ieſus.

2. Ἐποίησαν οὖν αὐτῷ δεῖπνον ἐκεῖ, καὶ ἡ Μάρθα διηκόνει, ὁ δὲ Λάζαρος εἷς ἦν ἐκ τῶν ἀνακειμένων σὺν αὐτῷ.

Fecerunt autem ei caenam ibi, et Martha miniſtrabat, Lazarus vero unus erat ex discumbentibus cum eo.

3. Ἡ οὖν Μαρία λαβοῦσα λίτραν μύρου νάρδου πιστικῆς πολυτίμου ἤλειψεν τοὺς πόδας τοῦ Ἰησοῦ καὶ ἐξέμαξεν ταῖς θριξὶν αὐτῆς τοὺς πόδας αὐτοῦ· ἡ δὲ οἰκία ἐπληρώθη ἐκ τῆς ὀσμῆς.

Maria ergo accepit libram unguenti nardi piſtici pretioſi et unxit pedes Ieſu et exterſit capillis ſuis pedes eius, et domus impleta eſt ex odore unguenti.

4. Λέγει οὖν εἷς ἐκ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ Ἰούδας Σίμωνος (= Λ. δὲ ὁ) Ἰσκαριώτης [εἷς ἐκ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ], ὁ μέλλων αὐτὸν παραδιδόναι,

Dicit ergo unus ex diſcipulis eius Iudas Scariotis, qui erat eum traditurus,

5. Διὰ τί τοῦτο τὸ μύρον οὐκ ἐπράθη τριακοσίων δηναρίων καὶ ἐδόθη πτωχοῖς;

Quare hoc unguentum non veniit trecentis denariis et datum eſt egenis?

6. Εἶπεν δὲ τοῦτο οὐχ ὅτι περὶ τῶν πτωχῶν ἔμελεν αὐτῷ, ἀλλ' ὅτι κλέπτης ἦν καὶ τὸ γλωσσόκομον εἶχεν καὶ τὰ βαλλόμενα ἐβάσταζεν.

Dixit autem hoc non quia de egenis pertinebat ad eum, ſed quia fur erat, et loculos habens ea quae mittebantur portabat.

7. Εἶπεν οὖν ὁ Ἰησοῦς Ἄφες αὐτήν, [ἵνα] εἰς τὴν ἡμέραν τοῦ ἐνταφιασμοῦ μου τετήρηκεν (= τηρήσῃ) αὐτό·

Dixit ergo Ieſus Sine illam, ut in diem ſepulturae meae ſervet illud:

8. Τοὺς πτωχοὺς γὰρ πάντοτε ἔχετε μεθ' ἑαυτῶν, ἐμὲ δὲ οὐ πάντοτε ἔχετε.

Pauperes enim ſemper habetis vobiscum, me autem non ſemper habetis.

XII, 9. Fanth than manageins filu Ïudáiè, thatei Ïêſus jáinar ïſt jah kvêmun, ni ïn Ïèſuis áinis, ak ei jah Lazaru ſèhveina, thanei urráiſida us dáutháim.

10. Munáidèdunuth-than áuk thái aúhumiſtans gudjans, ei jah Lazaráu uskvêmeina;

11. Untè managái ïn this garunnun Ïudáiè[i]* jah galáubidèdun Ïèſua.

12. Ïftumin daga manageins filu, ſei kvam at dulthái,* gaháusjandans, thatei kvimith Ïêſus ïn Ïaíraúſaúlymái,

13. Nèmun aſtans peikabagmè jah urrunnun vithragamòtjan ïmma jah hròpidèdun ,Ôſanna, thiuthida ſa kvimanda ïn namin fráujins, thiudans Ïſraèlis!'

14. Bigat than Ïèſus aſilu (jah)* gaſat ana ïna, ſvaſvè ïſt gamêlith*:

15. ,Ni ôgs thus, daúhtar Siòn: ſái, thiudans theins kvimith, ſitands ana fulin aſiláus.'

16. Thatuth-than ni kunthêdun ſipônjòs ïs frumiſt; ak bithè gaſvèráiths vas Ïèſus, thanuh gamundèdun, thatei thata vas du thamma gamêlith, jah thata gatavidêdun ïmma.

17. Veitvòdida than ſò managei, ſei vas mith ïmma, than* Lazaru vòpida us hláiva jah urráiſida ïna us dáutháim.

18. Duth-thê ïddjèdun gamòtjan ïmma managei, untè háuſidèdun, ei gatavidêdi thô táikn.

19. Thanuh thái Fareiſáieis kvèthun du ſis miſſò ,Saíhvith, thatei ni bòteith vaíht: ſái, ſò manaſèds afar ïmma galáith.'

20. Vèſunuth-than ſumái thiudò thizè urrinnandanè, ei ïnviteina ïn thizái dulthái.

21. Thái atïddjèdun du Filippáu thamma fram Bêthſaeida* Galeiláiè* jah bèdun ïna kvithandans ,Fráuja, vileima Ïèſu gaſaíhvan.'

22. Gaggith Filippus jah kvithith du Andráiïn jah aftra Andráias jah Filippus kvêthun du Ïêſua.

XII, 9. Ἔγνω οὖν ὄχλος πολὺς ἐκ τῶν Ἰουδαίων, ὅτι ἐκεῖ ἐστίν, καὶ ἦλθον οὐ διὰ τὸν Ἰησοῦν μόνον, ἀλλ᾽ ἵνα καὶ τὸν Λάζαρον ἴδωσιν, ὃν ἤγειρεν ἐκ νεκρῶν.

10. Ἐβουλεύσαντο δὲ οἱ ἀρχιερεῖς, ἵνα καὶ τὸν Λάζαρον ἀποκτείνωσιν,

11. Ὅτι πολλοὶ δι᾽ αὐτὸν ὑπῆγον τῶν Ἰουδαίων καὶ ἐπίστευον εἰς τὸν Ἰησοῦν.

12. Τῇ ἐπαύριον ὄχλος πολὺς ὁ ἐλθὼν εἰς τὴν ἑορτήν, ἀκούσαντες ὅτι ἔρχεται Ἰησοῦς εἰς Ἱεροσόλυμα,

13. Ἔλαβον τὰ βαΐα τῶν φοινίκων καὶ ἐξῆλθον εἰς ὑπάντησιν αὐτῷ, καὶ ἐκρ(αύγ)αζον Ὡσαννά, εὐλογημένος ἐν ὀνόματι κυρίου, (ὁ) βασιλεὺς τοῦ Ἰσραήλ.

14. Εὑρὼν δὲ ὁ Ἰησοῦς ὀνάριον ἐκάθισεν ἐπ᾽ αὐτό, καθώς ἐστιν γεγραμμένον

15. Μὴ φοβοῦ, θυγάτηρ Σιών· ἰδοὺ ὁ βασιλεύς σου ἔρχεται καθήμενος ἐπὶ πῶλον ὄνου.

16. Ταῦτα (δὲ) οὐκ ἔγνωσαν οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ τὸ πρῶτον, ἀλλ᾽ ὅτε ἐδοξάσθη [ὁ] Ἰησοῦς, τότε ἐμνήσθησαν, ὅτι ταῦτα ἦν ἐπ᾽ αὐτῷ γεγραμμένα καὶ ταῦτα ἐποίησαν αὐτῷ.

17. Ἐμαρτύρει οὖν ὄχλος ὁ ὢν μετ᾽ αὐτοῦ, ὅτι τὸν Λάζαρον ἐφώνησεν ἐκ τοῦ μνημείου καὶ ἤγειρεν αὐτὸν ἐκ νεκρῶν.

18. Διὰ τοῦτο καὶ ὑπήντησεν αὐτῷ ὁ ὄχλος, ὅτι ἤκουσαν τοῦτο αὐτὸν πεποιηκέναι τὸ σημεῖον.

19. Οἱ οὖν Φαρισαῖοι εἶπον πρὸς ἑαυτούς Θεωρεῖτε, ὅτι οὐκ ὠφελεῖτε οὐδέν· ἴδε, ὁ κόσμος ὀπίσω αὐτοῦ ἀπῆλθεν.

20. Ἦσαν δὲ Ἕλληνές τινες ἐκ τῶν ἀναβαινόντων, ἵνα προσκυνήσουσιν ἐν τῇ ἑορτῇ·

21. Οὗτοι οὖν προσῆλθον Φιλίππῳ, τῷ ἀπὸ Βηθσαϊδὰ τῆς Γαλιλαίας, καὶ ἠρώτων αὐτὸν λέγοντες Κύριε, θέλομεν τὸν Ἰησοῦν ἰδεῖν.

22. Ἔρχεται [ὁ] Φίλιππος καὶ λέγει τῷ Ἀνδρέᾳ, καὶ πάλιν [ἔρχεται] Ἀνδρέας καὶ Φίλιππος [καὶ] λέγουσιν τῷ Ἰησοῦ.

Cognovit ergo turba multa ex Iudaeis quia illic eſt, et venerunt non propter Ieſum tantum, ſed ut Lazarum viderent quem ſuscitavit a mortuis.

Cogitaverunt autem principes ſacerdotum ut et Lazarum interficerent,

Quia multi propter illum abibant ex Iudaeis et credebant in Ieſum.

In craſtinum autem turba multa quae venerat ad diem feſtum, cum audiſſent quia venit Ieſus Hieroſolymam,

Acceperunt ramos palmarum et proceſſerunt obviam ei, et clamabant Oſanna, benedictus qui venit in nomine domini. rex Iſrahel.

Et invenit Ieſus aſellum et ſedit ſuper eum. ſicut ſcriptum eſt

Noli timere, filia Sion: ecce rex tuus venit ſedens ſuper pullum aſinae.

Haec non cognoverunt diſcipuli eius primum, ſed quando glorificatus eſt Ieſus, tunc recordati ſunt quia haec erant ſcripta de eo et haec fecerunt ei.

Teſtimonium ergo perhibebat turba. quae erat cum eo quando Lazarum vocavit de monumento et ſuscitavit eum a mortuis:

Fropterea et obviam venit ei turba, quia audierunt eum feciſſe hoc ſignum.

Phariſaei ergo dixerunt ad ſemet ipſos Videtis quia nihil proficimus: ecce mundus totus poſt eum abiit.

Erant autem gentiles quidam ex his qui aſcenderant ut adorarent in die feſto:

Hi ergo acceſſerunt ad Philippum qui erat a Bethſaida Galilaeae, et rogabant eum dicentes Domine. volumus Ieſum videre.

Venit Philippus et dicit Andreae, Andreas rurſum et Philippus dicunt Ieſu.

XII, 23. Ïth Ïèſus andhôf ïm kvithands ,Kvam hveila, ei ſvêráidáu ſunus mans.

24. ,Amên amên, kvitha ïzvis, nibái kaúrnô hváiteis gadriuſandô ïn aírtha gaſviltith, ſilbô áinata aflifnith; ïth jabái gaſviltith, managg akran baírith.

25. ,Saei frijôth ſáivala ſeina, frakviſteith ïzái jah ſaei fiáith* ſáivala ſeina ïn thamma faírhváu, ïn libáinái áiveinôn baírgith ïzái. *

26. Jabái mis hvas andbahtjái, mik láiſtjái; jah tharei ïm ïk, tharuh ſa andbahts meins viſan habáith*; jah jabái hvas mis andbahteith*, ſvêráith ïna atta.

27. ,Nu ſáivala meina gadrôbnôda jah hva kvitháu? atta, naſei mik us thizái hveilái; akei duththê kvam ïn thizái hveilái.

28. ,Atta, háuhei namô theinata!' Kvam than ſtibna us himina ,Jah háuhida jah aftra háuhja.'

29. Managei than, ſei ſtôth, gaháusjandei kvêthun theihvôn vaírthan. ſumáih* kvêthun ,Aggilus du ïmma rôdida.'

30. Andhôf Ïèſus jah kvath ,Ni ïn meina ſô ſtibna varth, ak ïn ïzvara.

31. ,Nu ſtaúa ïſt thizái manaſêdái, nu ſa reiks this faírhváus usvaírpada ut.

32. ,Jah ïk jabái usháuhjada af aírthái, alla atthinſa du mis.'

33. Thatuth-than kvath bandvjands, hvileikamma* dáutháu ſkulda gadáuthnan.

34. Andhôf ïmma ſô managei ,Veis háuſidêdum ana vitôda, thatei Chriſtus ſijái du áiva, jah hváiva thu kvithis, thatei ſkulds ïſt usháuhjan* ſa ſunus mans? hvas ïſt ſa ſunus mans?'

35. Kvath than du ïm Ïèſus ,Naúh leitil mêl liuhath ïn ïzvis ïſt. gaggith, thandê liuhath habáith, ei rikviz ïzvis ni gafahái. jah ſaei gaggith ïn rikviza ni váit hvath gaggith.

36. ,Thandê liuhath habáith, galáubeith du liuhada, ei ſunjus

XII, 23. Ὁ δὲ Ἰησοῦς ἀπεκρίνατο αὐτοῖς λέγων Ἐλήλυθεν ἡ ὥρα, ἵνα δοξασθῇ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου.

Ieſus autem reſpondit eis dicens Venit hora ut clarificetur filius hominis.

24. Ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ἐὰν μὴ ὁ κόκκος τοῦ σίτου πεσὼν εἰς τὴν γῆν ἀποθάνῃ, αὐτὸς μόνος μένει· ἐὰν δὲ ἀποθάνῃ, πολὺν καρπὸν φέρει.

Amen amen dico vobis, niſi granum frumenti cadens in terram mortuum fuerit, ipſum ſolum manet: ſi autem mortuum fuerit, multum fructum affert.

25. Ὁ φιλῶν τὴν ψυχὴν αὐτοῦ ἀπολέσει αὐτὴν, καὶ ὁ μισῶν τὴν ψυχὴν αὐτοῦ ἐν τῷ κόσμῳ τούτῳ, εἰς ζωὴν αἰώνιον φυλάξει αὐτήν.

Qui amat animam ſuam, perdet eam; et qui odit animam ſuam in hoc mundo, in vitam aeternam cuſtodit eam.

26. Ἐὰν ἐμοὶ διακονῇ τις, ἐμοὶ ἀκολουθείτω, καὶ ὅπου εἰμὶ ἐγὼ, ἐκεῖ καὶ ὁ διάκονος ὁ ἐμὸς ἔσται· ἐάν τις ἐμοὶ διακονῇ, τιμήσει αὐτὸν ὁ πατήρ.

Si quis mihi miniſtrat, me ſequatur, et ubi ſum ego, illic et miniſter meus erit: ſi quis mihi miniſtraverit, honorificabit eum pater meus.

27. Νῦν ἡ ψυχή μου τετάρακται, καὶ τί εἴπω; Πάτερ, σῶσόν με ἐκ τῆς ὥρας ταύτης· ἀλλὰ διὰ τοῦτο ἦλθον εἰς τὴν ὥραν ταύτην.

Nunc anima mea turbata eſt, et quid dicam? Pater, ſalvifica me ex hora hac. Sed propterea veni in horam hanc:

28. Πάτερ, δόξασόν σου τὸ ὄνομα. ἦλθεν οὖν φωνὴ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ Καὶ ἐδόξασα καὶ πάλιν δοξάσω.

Pater, clarifica tuum nomen. Venit ergo vox de caelo Et clarificavi et iterum clarificabo.

29. Ὁ οὖν ὄχλος ὁ ἑστὼς καὶ ἀκούσας ἔλεγεν βροντὴν γέγονέναι· ἄλλοι ἔλεγον Ἄγγελος αὐτῷ λελάληκεν.

Turba ergo quae ſtabat et audierat, dicebat tonitruum factum eſſe: alii dicebant Angelus ei locutus eſt.

30. Ἀπεκρίθη [ὁ] Ἰησοῦς καὶ εἶπεν Οὐ δι' ἐμὲ αὕτη ἡ φωνὴ γέγονεν, ἀλλὰ δι' ὑμᾶς.

Reſpondit Ieſus et dixit Non propter me vox haec venit ſed propter vos.

31. Νῦν κρίσις ἐστὶν τοῦ κόσμου τούτου. νῦν ὁ ἄρχων τοῦ κόσμου τούτου ἐκβληθήσεται ἔξω,

Nunc iudicium eſt mundi, nunc princeps huius mundi eiicietur foras:

32. Κἀγὼ ἐὰν ὑψωθῶ ἐκ τῆς γῆς, πάντας ἑλκύσω πρὸς ἐμαυτόν.

Et ego ſi exaltatus fuero a terra, omnia traham ad me ipſum.

33. Τοῦτο δὲ ἔλεγεν σημαίνων ποίῳ θανάτῳ ἤμελλεν ἀποθνήσκειν.

Hoc autem dicebat ſignificans qua morte eſſet moriturus.

34. Ἀπεκρίθη [οὖν] αὐτῷ ὁ ὄχλος Ἡμεῖς ἠκούσαμεν ἐκ τοῦ νόμου ὅτι ὁ Χριστὸς μένει εἰς τὸν αἰῶνα, καὶ πῶς σὺ λέγεις, ὅτι δεῖ ὑψωθῆναι τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου; τίς ἐστιν οὗτος ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου;

Reſpondit ei turba Nos audivimus ex lege quia Chriſtus manet in aeternum, et quomodo tu dicis Oportet exaltari filium hominis? quis eſt iſte filius hominis?

35. Εἶπεν οὖν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς Ἔτι μικρὸν χρόνον τὸ φῶς ἐν ὑμῖν ἐστίν. περιπατεῖτε ἕως (=ὡς) τὸ φῶς ἔχετε, ἵνα μὴ σκοτία ὑμᾶς καταλάβῃ· καὶ ὁ περιπατῶν ἐν τῇ σκοτίᾳ οὐκ οἶδεν, ποῦ ὑπάγει.

Dixit ergo eis Ieſus Adhuc modicum lumen in vobis eſt: ambulate dum lucem habetis, ut non tenebrae vos comprehendant; et qui ambulat in tenebris, neſcit quo vadat.

36. Ἕως (=ὡς) τὸ φῶς ἔχετε, πι-

Dum lucem habetis, credite in lucem,

liuhadis vaírtháith.‘ — Thata rôdida Ïêſus jah galáith jah gafalh ſik faúra ïm.

XII, 37. Sva filu ïmma táiknê gatáujandin ïn andvaírthja ïzê, ni galáubidêdun ïmma;

38. Ei thata vaúrd Êſaeiïns praúfètáus usfullnòdêdi, thatei kvath ‚Fráuja, hvas galáubida háuſeinái unſarái? jah arms fráujins hvamma andhuliths varth?‘

39. Duththè ni mahtèdun galáubjan, untê aftra kvath Êſaeias:

40. ‚Gablindida ïzè áugòna jah gadáubida ïzè haírtôna, ei ni gáumidêdeina áugam jah fròtheina haírtin jah gavandidèdeina jah ganaſidêdjáu ïns.‘

41. Thata kvath Èſaeias*, than ſahv vulthu ïs, jah rôdida bi ïna.

42. Thanuh than ſvèthaúh jah us tháim reikam managái galáubidèdun du ïmma, akei faúra Fareiſáium ni andháiháitun, ei us ſynagògein* ni* usvaúrpanái vaúrtheina.

43. Frijòdêdun áuk máis háuhein manniſka tháu háuhein guths.

44. Ïth Ïèſus hròpida jah kvath ‚Saei galáubeith du mis, ni galáubeith du mis, ak du thamma ſandjandin mik.

45. ‚Jah ſaei ſaíhvith mik, ſaíhvith thana ſandjandan mik.

46. Jk liuhad ïn thamma faírhváu kvam, ei hvazuh ſaei galáubjái du mis, ïn rikviza ni viſái.*

47. ‚Jah jabái hvas meináim háusjái vaúrdam jah (ni)* galáubjái, ïk ni ſtòja ïna. nih than kvam, ei ſtòjáu manaſèd*, ak ei ganasjáu manaſèd*.

48. ‚Saei frakann mis jah ni andnimith vaúrda meina, habáid thana ſtòjandan ſik: vaúrd thatei rôdida, thata ſtòjith ïna ïn ſpêdiſtin daga.

49. ‚Untè ïk us mis ſilbin ni rôdida, ak ſaei ſandida mik atta: ſah mis anabuſn at*gaf hva kvitháu jah hva rôdjáu*. . . . . . .

XIII, 11. . . . . *ïn thizuh* kvath ‚Ni allái hráinjái ſijuth.‘

στεύετε εἰς τὸ φῶς, ἵνα υἱοὶ φωτὸς γένησθε. Ταῦτα ἐλάλησεν [ὁ] Ἰησοῦς, καὶ ἀπελθὼν ἐκρύβη ἀπ᾽ αὐτῶν.

XII, 37. Τοσαῦτα δὲ αὐτοῦ σημεῖα πεποιηκότος ἔμπροσθεν αὐτῶν, οὐκ ἐπίστευον εἰς αὐτόν,

38. Ἵνα ὁ λόγος Ἡσαΐου τοῦ προφήτου πληρωθῇ, ὃν εἶπεν Κύριε, τίς ἐπίστευσεν τῇ ἀκοῇ ἡμῶν; καὶ ὁ βραχίων κυρίου τίνι ἀπεκαλύφθη;

39. Διὰ τοῦτο οὐκ ἠδύναντο πιστεύειν, ὅτι πάλιν εἶπεν Ἡσαΐας

40. Τετύφλωκεν αὐτῶν τοὺς ὀφθαλμοὺς καὶ ἐπώρωσεν αὐτῶν τὴν καρδίαν, ἵνα μὴ ἴδωσιν τοῖς ὀφθαλμοῖς καὶ νοήσωσιν τῇ καρδίᾳ καὶ (ἐπι)στραφῶσιν καὶ ἰάσωμαι αὐτούς.

41. Ταῦτα εἶπεν Ἡσαΐας, ὅτι εἶδεν τὴν δόξαν αὐτοῦ, καὶ ἐλάλησεν περὶ αὐτοῦ.

42. Ὅμως μέντοι καὶ ἐκ τῶν ἀρχόντων πολλοὶ ἐπίστευσαν εἰς αὐτόν, ἀλλὰ διὰ τοὺς Φαρισαίους οὐχ ὡμολόγουν, ἵνα μὴ ἀποσυνάγωγοι γένωνται·

43. Ἠγάπησαν γὰρ τὴν δόξαν τῶν ἀνθρώπων μᾶλλον ἤπερ τὴν δόξαν τοῦ θεοῦ.

44. Ἰησοῦς δὲ ἔκραξεν καὶ εἶπεν Ὁ πιστεύων εἰς ἐμὲ οὐ πιστεύει εἰς ἐμέ, ἀλλὰ εἰς τὸν πέμψαντά με,

45. Καὶ ὁ θεωρῶν ἐμὲ θεωρεῖ τὸν πέμψαντά με.

46. Ἐγὼ φῶς εἰς τὸν κόσμον ἐλήλυθα, ἵνα πᾶς ὁ πιστεύων εἰς ἐμὲ ἐν τῇ σκοτίᾳ μὴ μείνῃ.

47. Καὶ ἐάν τίς μου ἀκούσῃ τῶν ῥημάτων καὶ μὴ πιστεύσῃ (=φυλάξῃ), ἐγὼ οὐ κρίνω αὐτόν· οὐ γὰρ ἦλθον, ἵνα κρίνω τὸν κόσμον, ἀλλ᾽ ἵνα σώσω τὸν κόσμον.

48. Ὁ ἀθετῶν ἐμὲ καὶ μὴ λαμβάνων τὰ ῥήματά μου ἔχει τὸν κρίνοντα αὐτόν· ὁ λόγος, ὃν ἐλάλησα, ἐκεῖνος κρινεῖ αὐτὸν ἐν τῇ ἐσχάτῃ ἡμέρᾳ.

49. Ὅτι ἐγὼ ἐξ ἐμαυτοῦ οὐκ ἐλάλησα, ἀλλ᾽ ὁ πέμψας με πατὴρ αὐτός μοι ἐντολὴν δέδωκεν τί εἴπω καὶ τί λαλήσω.

XIII, 11. Ἤδει γὰρ τὸν παραδιδόντα αὐτόν· διὰ τοῦτο εἶπεν [ὅτι] Οὐχὶ πάντες καθαροί ἐστε.

ut filii lucis ſitis. Haec locutus eſt Ieſus, et abiit, et abscondit ſe ab eis.

Cum autem tanta ſigna feciſſet coram eis, non credebant in eum,

Ut ſermo Eſaiae prophetae impleretur quem dixit Domine, quis credidit auditui noſtro? et brachium domini cui revelatum eſt?

Propterea non poterant credere, quia iterum dixit Eſaias

Excaecavit oculos eorum et induravit eorum cor, ut non videant oculis et intellegant corde et convertantur et ſanem eos.

Haec dixit Eſaias quando vidit gloriam eius, et locutus eſt de eo.

Verum tamen et ex principibus multi crediderunt in eum, ſed propter Phariſaeos non confitebantur, ut de ſynagoga non eiicerentur:

Dilexerunt enim gloriam hominum magis quam gloriam dei.

Ieſus autem clamavit et dixit Qui credit in me, non credit in me ſed in eum qui miſit me,

Et qui videt me, videt eum qui miſit me.

Ego lux in mundum veni, ut omnis qui credit in me in tenebris non maneat.

Et ſi quis audierit verba mea et non cuſtodierit, ego non iudico eum: non enim veni ut iudicem mundum, ſed ut ſalvificem mundum.

Qui ſpernit me et non accipit verba mea, habet qui iudicet eum: ſermo quem locutus ſum, ille iudicabit eum in noviſſimo die.

Quia ego ex me ipſo non ſum locutus, ſed qui miſit me pater, ipſe mihi mandatum dedit quid dicam et quid loquar.

Sciebat enim quisnam eſſet qui traderet eum: propterea dixit Non eſtis mundi omnes.

XIII, 12. Bithêh than usthvôh fôtuns ïzê* jah nam vaſtjôs ſeinôs,
anakumbjands aftra kvath du ïm ,Vitudu*, hva gatavida ïzvis?

13. ,Jus vôpeid mik láiſareis* jah fráuja; váila kvithith: ïm áuk.

14. ,Jabái nu usthvôh ïzvis fôtuns, fráuja jah láiſareis, jah jus
ſkuluth ïzvis miſſô thvahan fôtuns.

15. ,Du friſahtái áuk atgaf ïzvis, ei ſvaſvê ïk gatavida ïzvis,
ſva jus táujáith.

16. ,Amên amên, kvitha ïzvis: niſt ſkalks máiza fráujin* ſei-
namma, nih apaúſtaúlus máiza thamma ſandjandin ſik.

17. ,Thandê thata vituth, áudagái ſijuth, jabái táujith thata.

18. ,Ni bi allans ïzvis kvitha: ïk váit, hvarjans gavalida; ak
ei usfullith vaúrthi thata gamêlidô ,Saei matida mith mis hláib,*
ushôf ana mik faírzna ſeina.'

19. ,Fram himma kvitha ïzvis, faúrthizei vaúrthi, ei bithê vaír-
thái, galáubjáith, thatei ïk ïm.

20. ,Amên amên, kvitha ïzvis ,Saei andnimith thana, thanei ïk
ïnſandja, mik andnimith; ïth ſaei mik andnimith, andnimith thana
ſandjandan mik.'

21. Thata kvithands Ïêſus ïndrôbnôda ahmin jah veitvôdida jah
kvath ,Amên amên, kvitha ïzvis, thatei áins ïzvara galêveith mik'.

22. Thanuh ſêhvun du ſis miſſô thái ſipônjôs thagkjandans, bi
hvarjana kvêthi.

23. Vasuh than anakumbjands áins thizê ſipônjê ïs ïn barma
Ïêſuis, thanei frijôda Ïêſus.

24. Bandvid'uh* than thamma Seimôn Paítrus du fraíhnan, hvas
vêſi, bi thanei kvath.

25. Anakumbida than jáins ſva ana barma Ïêſuis, kvathuh ïm-
ma ,Fráuja, hvas ïſt?'

26. Andhôf Ïêſus ,Sa ïſt, thammei ïk ufdáupjands thana hláif

XIII, 12. Ὅτε οὖν ἔνιψεν τοὺς πόδας αὐτῶν καὶ ἔλαβεν τὰ ἱμάτια αὐτοῦ, [καὶ] ἀναπεσὼν [= ἀνέπεσεν] πάλιν εἶπεν αὐτοῖς Γινώσκετε τί πεποίηκα ὑμῖν;

Poſtquam ergo lavit pedes eorum et accepit veſtimenta ſua, cum recubuiſſet iterum, dixit eis Scitis quid fecerim vobis?

13. Ὑμεῖς φωνεῖτέ με Ὁ διδάσκαλος καὶ ὁ κύριος, καὶ καλῶς λέγετε·

Vos vocatis me Magiſter et domine, et bene dicitis: ſum etenim.

14. Εἰ οὖν ἐγὼ ἔνιψα ὑμῶν τοὺς πόδας, ὁ κύριος καὶ ὁ διδάσκαλος, καὶ ὑμεῖς ὀφείλετε ἀλλήλων νίπτειν τοὺς πόδας·

Si ergo ego lavi pedes veſtros dominus et magiſter, et vos debetis alter alterius lavare pedes:

15. Ὑπόδειγμα γὰρ ἔδωκα ὑμῖν, ἵνα καθὼς ἐγὼ ἐποίησα ὑμῖν, καὶ ὑμεῖς ποιῆτε.

Exemplum enim dedi vobis, ut quemadmodum ego feci vobis ita et vos faciatis.

16. Ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν, οὐκ ἔστιν δοῦλος μείζων τοῦ κυρίου αὐτοῦ, οὐδὲ ἀπόστολος μείζων τοῦ πέμψαντος αὐτόν.

Amen amen dico vobis, non eſt ſervus maior domino ſuo, neque apoſtolus maior eo qui miſit illum.

17. Εἰ ταῦτα οἴδατε, μακάριοί ἐστε ἐὰν ποιῆτε αὐτά.

Si haec ſcitis, beati eritis ſi feceritis ea.

18. Οὐ περὶ πάντων ὑμῶν λέγω· ἐγὼ οἶδα οὓς ἐξελεξάμην· ἀλλ᾽ ἵνα ἡ γραφὴ πληρωθῇ Ὁ τρώγων μετ᾽ ἐμοῦ τὸν ἄρτον ἐπῆρεν ἐπ᾽ ἐμὲ τὴν πτέρναν αὐτοῦ.

Non de omnibus vobis dico: ego ſcio quos elegerim, ſed ut impleatur ſcriptura Qui manducat mecum panem, levabit contra me calcaneum ſuum.

19. Ἀπ᾽ ἄρτι λέγω ὑμῖν πρὸ τοῦ γενέσθαι, ἵνα ὅταν γένηται πιστεύσητε ὅτι ἐγώ εἰμι.

A modo dico vobis prius quam fiat, ut credatis cum factum fuerit quia ego ſum.

20. Ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὁ λαμβάνων ἄν τινα πέμψω, ἐμὲ λαμβάνει, ὁ δὲ ἐμὲ λαμβάνων λαμβάνει τὸν πέμψαντά με.

Amen amen dico vobis, qui accipit ſi quem miſero, me accipit: qui autem me accipit, accipit eum qui me miſit.

21. Ταῦτα εἰπὼν [ὁ] Ἰησοῦς ἐταράχθη τῷ πνεύματι καὶ ἐμαρτύρησεν καὶ εἶπεν Ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὅτι εἷς ἐξ ὑμῶν παραδώσει με.

Cum haec dixiſſet Ieſus, turbatus eſt ſpiritu et proteſtatus eſt et dixit Amen amen dico vobis quia unus ex vobis tradet me.

22. Ἔβλεπον (οὖν) εἰς ἀλλήλους οἱ μαθηταί, ἀπορούμενοι περὶ τίνος λέγει.

Aſpiciebant ergo ad invicem diſcipuli, haeſitantes de quo diceret.

23. Ἦν (δὲ) ἀνακείμενος εἷς ἐκ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ ἐν τῷ κόλπῳ τοῦ Ἰησοῦ, ὃν ἠγάπα ὁ Ἰησοῦς·

Erat ergo recumbens unus ex diſcipulis eius in ſinu Ieſu, quem diligebat Ieſus:

24. Νεύει οὖν τούτῳ Σίμων Πέτρος πυθέσθαι τίς ἂν εἴη, (= καὶ λέγει αὐτῷ Εἰπὲ τίς ἐστιν) περὶ οὗ λέγει.

Innuit ergo huic Simon Petrus et dicit ei Quis eſt de quo dicit?

25. Ἀναπεσὼν (δὲ) ἐκεῖνος οὕτως ἐπὶ τὸ στῆθος τοῦ Ἰησοῦ λέγει αὐτῷ Κύριε, τίς ἐστιν;

Itaque cum recubuiſſet ille ſupra pectus Ieſu, dicit ei Domine, quis eſt?

26. Ἀποκρίνεται [οὖν] ὁ Ἰησοῦς Ἐκεῖνός ἐστιν, ᾧ ἐγὼ βάψας [= -ω] τὸ ψω-

Reſpondit Ieſus Ille eſt cui ego intinctum panem porrexero. Et cum in-

giba'. jah ufdáupjands thana hláif gaf Ïudin Seimônis Skariôtáu.*

XIII, 27. Jah afar thamma hláiba than galáith ïn jáinana Satana.
kvath than du ïmma Ïêſus ‚Thatei táujis, tavei ſpráutô*!'

28. Thatuh than áinshun ni* viſſa thizê anakumbjandanê, du
hvê kvath ïmma.
29. Sumái* mundèdun, ei* untê* arka habáida Ïudas, thatei*
kvêthi ïmma Ïêſus ‚Bugei thizei thaúrbeima du dulthái, áiththáu
tháim unlêdam ei hva gibái*.

30. Bithê andnam thana hláib* jáins, ſuns galáith ut. vasuh
than nahts, than galáith ut.*
31. Kvath than Ïèſus ‚Nu gaſvèráids varth ſunus mans jah guth
háuhiths ïſt ïn ïmma.
32. ‚Jabái nu guth háuhiths ïſt ïn ïmma, jah guth háuheith
ïna ïn ſis jah ſuns háuhida* ïna.
33. ‚Barnilòna, naúh leitil mêl mith ïzvis ïm. ſòkeith mik jah
ſvaſvè kvath du Ïudáium, ei thadei ïk gagga, jus ni maguth kvi-
man, jah ïzvis kvitha nu.

34. ‚Anabuſn niuja giba ïzvis, ei frijòth ïzvis miſſò, ſvê ïk fri-
jôda ïzvis, thei jah jus frijôth miſſô ïzvis.
35. ‚Bi thamma ufkunnand* allái, thei meinái ſipònjòs ſijuth,
jabái friathva* habáid* mith ïzvis miſſò.'
36. Thanuh kvath du ïmma Seimòn Paítrus ‚Fráuja, hvad*
gaggis?' Andhafjands Ïèſus kvath ‚Thadei ïk gagga, ni magt mik
nu láiſtjan; ïth bithê láiſteis'.

37. Tharuh Paítrus kvath du ïmma ‚Fráuja, duhvè ni mag thuk
láiſtjan nu?* ſáivala meina faúr thuk lagja.'
38. Andhòf Ïèſus ‚Sáivala theina faúr mik lagjis? Amèn amên,
kvitha thus, thei hana ni hrukeith, untê thu mik afáikis kunnan
thrim ſintham.'
XIV, 1. ‚Ni ïndròbnái ïzvar haírtò. galáubeith du gutha, jah du mis
galáubeith.

μίον [καὶ](ἐπι)δώσω [αὐτῷ]. καὶ (ἐμ-)βάψας [οὖν] τὸ ψωμίον [λαμβάνει καὶ] δίδωσιν Ἰούδᾳ Σίμωνος Ἰσκαριώτῃ (=-ου).

tinxiſſet panem, dedit Iudae Simonis Scariotis.

XIII, 27. *Καὶ μετὰ τὸ ψωμίον, τότε εἰςῆλθεν εἰς ἐκεῖνον ὁ σατανᾶς. λέγει οὖν αὐτῷ [ὁ] Ἰησοῦς Ὃ ποιεῖς, ποίησον τάχιον.*

Et poſt buccellam, tunc introivit in illum ſatanas. Dicit ei Ieſus Quod facis fac citius.

28. *Τοῦτο δὲ οὐδεὶς ἔγνω τῶν ἀνακειμένων, πρὸς τί εἶπεν αὐτῷ·*

Hoc autem nemo ſcivit discumbentium ad quid dixerit ei:

29. *Τινὲς γὰρ ἐδόκουν, ἐπεὶ τὸ γλωσσόκομον εἶχεν [ὁ] Ἰούδας, ὅτι λέγει αὐτῷ [ὁ] Ἰησοῦς Ἀγόρασον ὧν χρείαν ἔχομεν εἰς τὴν ἑορτήν, ἢ τοῖς πτωχοῖς ἵνα τι δῷ.*

Quidam enim putabant quia loculos habebat Iudas quia dicit ei Ieſus Eme ea quae opus ſunt nobis ad diem feſtum, aut egenis ut aliquid daret.

30. *Λαβὼν οὖν τὸ ψωμίον ἐκεῖνος εὐθὺς ἐξῆλθεν· ἦν δὲ νύξ.*

Cum ergo accepiſſet ille buccellam, exivit continuo: erat autem nox.

31. *Ὅτε [οὖν] ἐξῆλθεν, λέγει [ὁ] Ἰησοῦς Νῦν ἐδοξάσθη ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου, καὶ ὁ θεὸς ἐδοξάσθη ἐν αὐτῷ.*

Cum ergo exiſſet, dicit Ieſus Nunc clarificatus eſt filius hominis, et deus clarificatus eſt in eo.

32. *Εἰ ὁ θεὸς ἐδοξάσθη ἐν αὐτῷ, καὶ ὁ θεὸς δοξάσει αὐτὸν ἐν ἑαυτῷ, καὶ εὐθὺς δοξάσει αὐτόν.*

Si deus clarificatus eſt in eo, et deus clarificabit eum in ſemet ipſo, et continuo clarificabit eum.

33. *Τεκνία, ἔτι μικρὸν μεθ' ὑμῶν εἰμί· ζητήσετέ με, καὶ καθὼς εἶπον τοῖς Ἰουδαίοις ὅτι ὅπου ὑπάγω ἐγώ, ὑμεῖς οὐ δύνασθε ἐλθεῖν, καὶ ὑμῖν λέγω ἄρτι.*

Filioli, adhuc modicum vobiscum ſum. Quaeretis me, et ſicut dixi Iudaeis Quo ego vado vos non poteſtis venire, et vobis dico modo.

34. *Ἐντολὴν καινὴν δίδωμι ὑμῖν, ἵνα ἀγαπᾶτε ἀλλήλους, καθὼς ἠγάπησα ὑμᾶς, ἵνα καὶ ὑμεῖς ἀγαπᾶτε ἀλλήλους.*

Mandatum novum do vobis ut diligatis invicem, ſicut dilexi vos ut et vos diligatis invicem.

35. *Ἐν τούτῳ γνώσονται πάντες, ὅτι ἐμοὶ μαθηταί ἐστε, ἐὰν ἀγάπην ἔχητε ἐν ἀλλήλοις.*

In hoc cognoſcent omnes quia mei diſcipuli eſtis, ſi dilectionem habueritis ad invicem.

36. *Λέγει αὐτῷ Σίμων Πέτρος Κύριε, ποῦ ὑπάγεις; ἀπεκρίθη [αὐτῷ] Ἰησοῦς Ὅπου ὑπάγω, οὐ δύνασαί μοι νῦν ἀκολουθῆσαι, ἀκολουθήσεις δὲ ὕστερον.*

Dicit ei Simon Petrus Domine, quo vadis? Reſpondit Ieſus Quo ego vado non potes me modo ſequi, ſequeris autem poſtea.

37. *Λέγει αὐτῷ Πέτρος Κύριε, διὰ τί οὐ δύναμαί σοι ἀκολουθῆσαι ἄρτι; τὴν ψυχήν μου ὑπὲρ σοῦ θήσω.*

Dicit ei Petrus Quare non poſſum te ſequi modo? animam meam pro te ponam.

38. *Ἀποκρίνεται Ἰησοῦς Τὴν ψυχήν σου ὑπὲρ ἐμοῦ θήσεις; ἀμὴν ἀμὴν λέγω σοι, οὐ μὴ ἀλέκτωρ φωνήσῃ, ἕως οὗ ἀρνήσῃ με τρίς.*

Reſpondit Ieſus Animam tuam pro me pones? Amen amen dico tibi, non cantabit gallus donec me ter neges.

XIV, 1. *Μὴ ταρασσέσθω ὑμῶν ἡ καρδία· πιστεύετε εἰς τὸν θεόν, καὶ εἰς ἐμὲ πιστεύετε.*

Non turbetur cor veſtrum: creditis in deum, et in me credite.

XIV, 2. ‚Ïn garda attins meinis ſalithvôs managôs ſind; aththan niba vèſeina, áiththáu* kvêthjáu du ïzvis ‚Gagga* manvjan ſtad* ïzvis.‘

3. ‚Jah than jabái gagga (jah) manvja ïzvis ſtad, aftra kvima jah franima ïzvis du mis ſilbin, ei tharei ïm ïk, tharuh ſijuth* jah jus.

4. ‚Jah thadei ïk gagga, kunnuth jah thana vig kunnuth.‘

5. Tharuh kvath ïmma Thòmas ‚Fráuja, ni vitum hvath gaggis, jah hváiva magum thana vig kunnan?‘

6. Kvath ïmma Ïèſus ‚Ïk ïm ſa vigs jah ſunja jah libáins. áinshun ni kvimith at attin, niba thaírh mik.

7. ‚Ïth kunthêdeith mik*, áiththáu* kunthêdeith jah* attan meinana. jah than fram himma kunnuth ïna jah gaſaíhvith ïna.‘

8. Ïth Filippus kvathuh du ïmma ‚Fráuja, áugei unſis thana attan: thatuh ganah unſis*.‘

9. Tharuh kvath ïmma Ïèſus ‚Svaláud mèlis mith ïzvis vas* jah ni ufkunthês mik, Filippu? ſaei gaſahv mik, gaſahv attan jah hváiva thu kvithis ‚Áugei unſis thana attan‘?

10. ‚Niu galáubeis, thatei ïk ïn attin jah atta ïn mis ïſt? thô vaúrda, thòei ïk ròdja ïzvis, af mis ſilbin ni ròdja; ak atta, ſaei ïn mis ïſt, ſa táujith thô vaúrſtva.

11. ‚Galáubeith mis, thatei ïk ïn attin jah atta ïn mis; ïth jabái ni, ïn thizè vaúrſtvè galáubeith mis.

12. ‚Amèn amèn, kvitha ïzvis: ſaei galáubeid* mis, thò vaúrſtva, thòei ïk táuja, jah ïs táujith jah máizòna tháim táujith, untè ïk du attin gagga.

13. ‚Jah thatei hva bidjith ïn namin meinamma, thata táuja, ei háuhjáidáu atta ïn ſunáu.

14. ‚Jabái hvis bidjith [mik]* ïn namin meinamma, ïk táuja.

15. ‚Jabái mik frijòth, anabuſnins meinòs faſtáid.*

16. ‚Jah ïk bidja attan jah antharana paraklètu gibith ïzvis, ei ſijái mith ïzvis du áiva,

XIV, 2. Ἐν τῇ οἰκίᾳ τοῦ πατρός μου μοναὶ πολλαί εἰσιν· εἰ δὲ μή, εἶπον ἂν ὑμῖν. [ὅτι] πορεύομαι ἑτοιμάσαι τόπον ὑμῖν.

In domo patris mei manſiones multae ſunt: ſi quo minus, dixiſſem vobis: quia vado parare vobis locum.

3. Καὶ ἐὰν πορευθῶ καὶ ἑτοιμάσω ὑμῖν τόπον, πάλιν ἔρχομαι καὶ παραλήμψομαι ὑμᾶς πρὸς ἐμαυτόν, ἵνα ὅπου εἰμὶ ἐγὼ, καὶ ὑμεῖς ἦτε.

Et ſi abiero et praeparavero vobis locum, iterum venio et accipiam vos ad me ipſum, ut ubi ſum ego et vos ſitis.

4. Καὶ ὅπου ἐγὼ ὑπάγω οἴδατε (καὶ) τὴν ὁδόν (οἴδατε).

Et quo ego vado ſcitis, et viam ſcitis.

5. Λέγει αὐτῷ Θωμᾶς Κύριε, οὐκ οἴδαμεν ποῦ υπάγεις, καὶ πῶς δυνάμεθα τὴν ὁδὸν εἰδέναι (= οἴδαμεν τ. ὁ.);

Dicit ei Thomas Domine, neſcimus quo vadis, et quomodo poſſumus viam ſcire?

6. Λέγει αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς Ἐγώ εἰμι ἡ ὁδὸς καὶ ἡ ἀλήθεια καὶ ἡ ζωή· οὐδεὶς ἔρχεται πρὸς τὸν πατέρα εἰ μὴ δι' ἐμοῦ.

Dicit ei Ieſus Ego ſum via et veritas et vita: nemo venit ad patrem niſi per me.

7. Εἰ ἐγνώκειτε μέ, καὶ τὸν πατέρα μου ἐγνώκειτε ἄν· καὶ ἀπ' ἄρτι γινώσκετε αὐτὸν καὶ ἑωράκατε αὐτόν.

Si cognoviſſetis me, et patrem meum utique cognoviſſetis: et a modo cognoſcitis eum et vidiſtis eum.

8. Λέγει αὐτῷ Φίλιππος Κύριε, δεῖξον ἡμῖν τὸν πατέρα, καὶ ἀρκεῖ ἡμῖν.

Dicit ei Philippus Domine, oſtende nobis patrem, et ſufficit nobis.

9. Λέγει αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς Τοσοῦτον χρόνον μεθ' ὑμῶν εἰμί, καὶ οὐκ ἔγνωκάς με, Φίλιππε; ὁ ἑωρακὼς ἐμὲ ἑώρακεν τὸν πατέρα· καὶ πῶς σὺ λέγεις Δεῖξον ἡμῖν τὸν πατέρα;

Dicit ei Ieſus Tanto tempore vobiscum ſum, et non cognoviſtis me, Philippe? Qui vidit me, vidit et patrem: quomodo tu dicis Oſtende nobis patrem?

10. Οὐ πιστεύεις, ὅτι ἐγὼ ἐν τῷ πατρὶ καὶ ὁ πατὴρ ἐν ἐμοί ἐστιν; τὰ ῥήματα, ἃ ἐγὼ λέγω ὑμῖν, ἀπ' ἐμαυτοῦ οὐ λαλῶ· ὁ δὲ πατὴρ ἐν ἐμοὶ μένων αὐτὸς ποιεῖ τὰ ἔργα.

Non creditis quia ego in patre et pater in me eſt? Verba quae ego loquor vobis, a me ipſo non loquor: pater autem in me manens, ipſe facit opera.

11. Πιστεύετέ μοι, ὅτι ἐγὼ ἐν τῷ πατρὶ καὶ ὁ πατὴρ ἐν ἐμοί· εἰ δὲ μή, διὰ τὰ ἔργα αὐτὰ πιστεύετέ (μοι).

Non creditis quia ego in patre et pater in me eſt? Alioquin propter opera ipſa credite.

12. Ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὁ πιστεύων εἰς ἐμέ, τὰ ἔργα ἃ ἐγὼ ποιῶ κἀκεῖνος ποιήσει, καὶ μείζονα τούτων ποιήσει· ὅτι ἐγὼ πρὸς τὸν πατέρα πορεύομαι,

Amen amen dico vobis, qui credit in me, opera quae ego facio et ipſe faciet, et maiora horum faciet, quia ego ad patrem vado,

13. Καὶ ὅ τι ἂν αἰτήσητε ἐν τῷ ὀνόματί μου, τοῦτο ποιήσω, ἵνα δοξασθῇ ὁ πατὴρ ἐν τῷ υἱῷ.

Et quodcumque petieritis in nomine meo hoc faciam, ut glorificetur pater in filio.

14. Ἐάν τι αἰτήσητε ἐν τῷ ὀνόματί μου, ἐγὼ ποιήσω.

Si quid petieritis me in nomine meo, hoc faciam.

15. Ἐὰν ἀγαπᾶτέ με, τὰς ἐντολὰς τὰς ἐμὰς τηρήσατε·

Si diligitis me, mandata mea ſervate.

16. Κἀγὼ ἐρωτήσω τὸν πατέρα καὶ ἄλλον παράκλητον δώσει ὑμῖν, ἵνα ῇ μεθ' ὑμῶν εἰς τὸν αἰῶνα,

Et ego rogabo patrem, et alium paracletum dabit vobis, ut maneat vobiscum in aeternum.

XIV, 17. ,Ahma* ſunjôs, thanei ſô manaſêth[i]s* ni mag niman, untê ni ſaíhvith ïna nih kann ïna; ïth jus kunnuth ïna, untê ïs mith ïzvis viſith jah ïn ïzvis ïſt.

18. ,Ni lêta ïzvis viduvaírnans: kvima at ïzvis.

19. ,Naúh leitil jah ſô manaſè[i]ths* mik ni thanaſeiths ſaíhvith; ïth jus ſaíhvith mik, thatei ïk liba jah jus libáith.

20. ,Ïn jáinamma daga ufkunnáith jus, thatei ïk ïn attin meinamma jah jus ïn mis jah ïk ïn ïzvis.

21. ,Saei habáid anabuſnins meinòs jah faſtáith thôs, ſa ïſt ſaei frijòth mik; jah than ſaei frijòth mik, frijòda fram attin meinamma jah ïk frijò ïna jah gabaírhtja ïmma mik ſilban.'

22. Tharuh kvath ïmma Ïudas (ni ſa Ïſkarjòtês) ,Fráuja, hva varth, ei unſis munáis* gabaírhtjan thuk ſilban, ïth thizái manaſèdái ni?'

23. Andhòf Ïèſus jah kvath du ïmma ,Jabái hvas mik frijòth jah vaúrd mein faſtáith, jah atta meins frijòth ïna jah du ïmma galeithòs* jah ſalithvòs at ïmma gatáujòs.*

24. ,Ïth ſaei ni friòth* mik, thô vaúrda meina ni faſtáith. jah thata vaúrd, thatei háuſeith, niſt mein, ak this ſandjandins mik attins.

25. ,Thata rôdida ïzvis at ïzvis viſands.

26. ,Aththan ſa paraklètus, ahma ſa veiha, thanei ſandeith atta ïn namin meinamma, ſa ïzvis láiſeith allata jah gamáudeith ïzvis allis, thatei kvath du ïzvis.

27. ,Gavaírthi bileitha* ïzvis, gavaírthi mein giba ïzvis; ni ſvaſvê ſô manaſèths gibith, ïk giba ïzvis. ni ïndròbnáina ïzvara haírtòna, nih faúrhtjáina.

28. ,Háuſidèduth, ei ïk kvath ïzvis ,Galeitha jah kvima at ïzvis.' jabái frijòdèdeith mik, áiththáu jus faginòdèdeith, ei ïk gagga du attin, untê atta meins máiza mis ïſt.

29. ,Jah nu kvath ïzvis, faúrthizei vaúrthi, ei bithê vaírthái, galáubjáith.

XIV, 17. *Τὸ πνεῦμα τῆς ἀληθείας, ὃ ὁ κόσμος οὐ δύναται λαβεῖν, ὅτι οὐ θεωρεῖ αὐτὸ οὐδὲ γινώσκει αὐτό· ὑμεῖς (δὲ) γινώσκετε αὐτό, ὅτι παρ' ὑμῖν μένει καὶ ἐν ὑμῖν ἔσται.*

18. *Οὐκ ἀφήσω ὑμᾶς ὀρφανούς, ἔρχομαι πρὸς ὑμᾶς.*

19. *Ἔτι μικρὸν καὶ ὁ κόσμος με οὐκέτι θεωρεῖ· ὑμεῖς δὲ θεωρεῖτέ με, ὅτι ἐγὼ ζῶ καὶ ὑμεῖς ζήσετε.*

20. *Ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ γνώσεσθε ὑμεῖς, ὅτι ἐγὼ ἐν τῷ πατρί μου καὶ ὑμεῖς ἐν ἐμοί, κἀγὼ ἐν ὑμῖν.*

21. *Ὁ ἔχων τὰς ἐντολάς μου καὶ τηρῶν αὐτάς, ἐκεῖνός ἐστιν ὁ ἀγαπῶν με· ὁ δὲ ἀγαπῶν με ἀγαπηθήσεται ὑπὸ τοῦ πατρός μου, κἀγὼ ἀγαπήσω αὐτὸν καὶ ἐμφανίσω αὐτῷ ἐμαυτόν.*

22. *Λέγει αὐτῷ Ἰούδας, οὐχ ὁ Ἰσκαριώτης Κύριε, [καὶ] τί γέγονεν, ὅτι ἡμῖν μέλλεις ἐμφανίζειν σεαυτὸν καὶ οὐχὶ τῷ κόσμῳ;*

23. *Ἀπεκρίθη Ἰησοῦς καὶ εἶπεν αὐτῷ Ἐάν τις ἀγαπᾷ με, τὸν λόγον μου τηρήσει, καὶ ὁ πατήρ μου ἀγαπήσει αὐτὸν, καὶ πρὸς αὐτὸν ἐλευσόμεθα καὶ μονὴν παρ' αὐτῷ ποιησόμεθα.*

24. *Ὁ μὴ ἀγαπῶν με τοὺς λόγους μου οὐ τηρεῖ· καὶ ὁ λόγος, ὃν ἀκούετε, οὐκ ἔστιν ἐμὸς, ἀλλὰ τοῦ πέμψαντός με πατρός.*

25. *Ταῦτα λελάληκα ὑμῖν παρ' ὑμῖν μένων.*

26. *Ὁ δὲ παράκλητος, τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον, ὃ πέμψει ὁ πατὴρ ἐν τῷ ὀνόματί μου, ἐκεῖνος ὑμᾶς διδάξει πάντα καὶ ὑπομνήσει ὑμᾶς πάντα, ἃ εἶπον ὑμῖν.*

27. *Εἰρήνην ἀφίημι ὑμῖν, εἰρήνην τὴν ἐμὴν δίδωμι ὑμῖν· οὐ καθὼς ὁ κόσμος δίδωσιν, ἐγὼ δίδωμι ὑμῖν. μὴ ταρασσέσθω ὑμῶν ἡ καρδία μηδὲ δειλιάτω.*

28. *Ἠκούσατε, ὅτι ἐγὼ εἶπον ὑμῖν Ὑπάγω καὶ ἔρχομαι πρὸς ὑμᾶς. εἰ ἠγαπᾶτέ με, ἐχάρητε ἂν ὅτι πορεύομαι πρὸς τὸν πατέρα, ὅτι ὁ πατὴρ μείζων μού ἐστιν.*

29. *Καὶ νῦν εἴρηκα ὑμῖν πρὶν γενέσθαι, ἵνα ὅταν γένηται πιστεύσητε.*

Spiritum veritatis, quem mundus non poteſt accipere, quia non videt eum nec ſcit eum: vos autem cognoſcitis eum, quia apud vos manebit et in vobis erit.

Non relinquam vos orphanos, veniam ad vos.

Adhuc modicum et mundus me iam non videt: vos autem videtis me, quia ego vivo et vos vivetis.

In illo die vos cognoſcetis quia ego ſum in patre meo et vos in me et ego in vobis.

Qui habet mandata mea et ſervat ea, ille eſt qui diligit me: qui autem diligit me, diligetur a patre meo, et ego diligam eum et manifeſtabo ei me ipſum.

Dicit ei Iudas, non ille Scariotis, Domine, quid factum eſt quia nobis manifeſtaturus es te ipſum et non mundo?

Reſpondit Iesus et dixit ei Si quis diligit me, ſermonem meum ſervabit, et pater meus diliget eum, et ad eum veniemus et manſionem apud eum faciemus:

Qui non diligit me, ſermones meos non ſervat: et ſermo quem audiſtis, non eſt meus, ſed eius qui miſit me patris.

Haec locutus ſum vobis apud vos manens:

Paracletus autem, ſpiritus ſanctus quem mittet pater in nomine meo, ille vos docebit omnia et ſuggeret vobis omnia quaecumque dixero vobis.

Pacem relinquo vobis, pacem meam do vobis: non quomodo mundus dat ego do vobis. Non turbetur cor veſtrum neque formidet.

Audiſtis quia ego dixi vobis Vado et venio ad vos. Si diligeretis me, gauderetis utique quia vado ad patrem, quia pater maior me eſt.

Et nunc dixi vobis prius quam fiat, ut cum factum fuerit credatis.

XIV, 30. Thanaſeiths filu ni mathlja mith ïzvis: kvimith, ſaei thi-
zái manaſêdái reikinôth, jah ïn mis ni bigitith vaíht.

31. ,Ak ei ufkunnái ſò manaſêths, thatei ïk frijôda attan mei-
nana jah ſvaſvê anabáud* mis atta, ſva táuja — urreiſith, gaggam
thathrô.

XV, 1. ,Ïk ïm veinatriu thata ſunjeinò jah atta meins vaúrſtvja ïſt.

2. ,All táinê ïn mis unbaírandanê akran [gôth]*, usnimith ïta;
jah all akran baírandanê, gahráineith ïta, ei managizò akran baí-
ráina.

3. ,Ju jus hráinjái ſijuth ïn this vaúrdis, thatei rôdida du ïzvis.

4. ,Viſáith ïn mis jah ïk ïn ïzvis*. ſvè ſa veinatáins ni mag
akran baíran af ſis ſilbin, niba ïſt ana veinatriva: ſvah nih jus,
niba ïn mis ſijuth.

5. ,Ïk ïm thata veinatriu, ïth jus veinatáinôs. ſaei viſith ïn mis
jah ïk ïn ïmma, ſa* baírith akran manag, thatei ïnuh mik ni ma-
guth táujan ni vaíht.

6. ,Niba ſaei viſith ïn mis, usvaírpada* ut ſvê veinatáins jah
gathaúrsnith jah galiſada* jah ïn fòn galagjand jah ïnbrannjada*.

7. ,Aththan jabái ſijuth ïn mis jah vaúrda meina ïn ïzvis ſind,
thatahvah thei vileith, bidjith jah vaírthith ïzvis.

8. ,Ïn thamma háuhiths ïſt atta meins, ei akran manag baí-
ráith jah vaírtháith meinái ſipònjòs.

9. ,Svaſvè frijòda mik atta, ſvah ïk frijòda ïzvis: viſáith ïn
friathvái meinái.

10. ,Jabái anabuſnins meinòs faſtáid*, ſijuth ïn friathvái mei-
nái; ſvaſvê ïk anabuſnins attins meinis faſtáida, jah viſa ïn fri-
athvái ïs.

11. ,Thata ròdida ïzvis, ei fahêths* meina ïn ïzvis ſijái jah fa-
hèds* ïzvara usfulljáidáu.

12. ,Thata ïſt anabuſns meina, ei frijòth ïzvis miſſò, ſvaſvê ïk
frijôda ïzvis.

13. ,Máizein thizái friathvái* manna ni habáith, ei hvas ſái-

XIV, 30. *Οὐκέτι πολλὰ λαλήσω μεθ᾽ ὑμῶν· ἔρχεται γὰρ ὁ τοῦ κόσμου ἄρχων, καὶ ἐν ἐμοὶ οὐκ ἔχει οὐδέν,*

31. *Ἀλλ᾽ ἵνα γνῷ ὁ κόσμος, ὅτι ἀγαπῶ τὸν πατέρα, καὶ καθὼς ἐνετείλατό μοι ὁ πατήρ, οὕτως ποιῶ· ἐγείρεσθε, ἄγωμεν ἐντεῦθεν!*

XV, 1. *Ἐγώ εἰμι ἡ ἄμπελος ἡ ἀληθινή, καὶ ὁ πατήρ μου ὁ γεωργός ἐστιν.*

2. *Πᾶν κλῆμα ἐν ἐμοὶ μὴ φέρον καρπόν, αἴρει αὐτό, καὶ πᾶν τὸ καρπὸν φέρον, καθαίρει αὐτὸ, ἵνα καρπὸν πλειόνα φέρῃ.*

3. *Ἤδη ὑμεῖς καθαροί ἐστε διὰ τὸν λόγον, ὃν λελάληκα ὑμῖν·*

4. *Μείνατε ἐν ἐμοί, κἀγὼ ἐν ὑμῖν. καθὼς τὸ κλῆμα οὐ δύναται καρπὸν φέρειν ἀφ᾽ ἑαυτοῦ, ἐὰν μὴ μείνῃ ἐν τῇ ἀμπέλῳ, οὕτως οὐδὲ ὑμεῖς, ἐὰν μὴ ἐν ἐμοὶ μείνητε.*

5. *Ἐγώ εἰμι ἡ ἄμπελος, ὑμεῖς τὰ κλήματα. ὁ μένων ἐν ἐμοὶ κἀγὼ ἐν αὐτῷ, οὗτος φέρει καρπὸν πολύν, ὅτι χωρὶς ἐμοῦ οὐ δύνασθε ποιεῖν οὐδέν.*

6. *Ἐὰν μή τις μείνῃ ἐν ἐμοὶ, ἐβλήθη ἔξω ὡς τὸ κλῆμα καὶ ἐξηράνθη, καὶ συνάγουσιν αὐτὰ καὶ εἰς τὸ πῦρ βάλλουσιν, καὶ καίεται.*

7. *Ἐὰν μείνητε ἐν ἐμοὶ καὶ τὰ ῥήματά μου ἐν ὑμῖν μείνῃ, ὃ ἐὰν θέλητε αἰτήσασθε, καὶ γενήσεται ὑμῖν.*

8. *Ἐν τούτῳ ἐδοξάσθη ὁ πατήρ μου, ἵνα καρπὸν πολὺν φέρητε καὶ γενήσεσθε ἐμοὶ μαθηταί.*

9. *Καθὼς ἠγάπησεν μὲ ὁ πατήρ, κἀγὼ ἠγάπησα ὑμᾶς. μείνατε ἐν τῇ ἀγάπῃ τῇ ἐμῇ.*

10. *Ἐὰν τὰς ἐντολάς μου τηρήσητε, μενεῖτε ἐν τῇ ἀγάπῃ μου, καθὼς ἐγὼ τὰς ἐντολὰς τοῦ πατρὸς τετήρηκα καὶ μένω αὐτοῦ ἐν τῇ ἀγάπῃ.*

11. *Ταῦτα λελάληκα ὑμῖν, ἵνα ἡ χαρὰ ἡ ἐμὴ ἐν ὑμῖν ᾖ καὶ ἡ χαρὰ ὑμῶν πληρωθῇ.*

12. *Αὕτη ἐστὶν ἡ ἐντολη η ἐμὴ, ἵνα ἀγαπᾶτε ἀλλήλους, καθὼς ἠγάπησα ὑμᾶς.*

13. *Μείζονα ταύτης ἀγάπην οὐδεὶς*

Iam non multa loquar vobiscum: venit enim princeps mundi huius, et in me non habet quicquam,

Sed ut cognoſcat mundus quia diligo patrem, et ſicut mandatum dedit mihi pater, ſic facio. Surgite, eamus hinc.

Ego ſum vitis vera, et pater meus agricola eſt.

Omnem palmitem in me non ferentem fructum, tollet eum, et omnem qui fert fructum, purgabit eum ut fructum plus afferat.

Iam vos mundi eſtis propter ſermonem quem locutus ſum vobis:

Manete in me, et ego in vobis. Sicut palmes non poteſt ferre fructum a ſemet ipſo niſi manſerit in vite, ſic nec vos niſi in me manſeritis.

Ego ſum vitis, vos palmites: qui manet in me et ego in eo, hic fert fructum multum, quia ſine me nihil poteſtis facere.

Si quis in me non manſerit, mittetur foras ſicut palmes et aruit, et colligent eos et in ignem mittunt, et ardent.

Si manſeritis in me et verba mea in vobis manſerint, quodcumque volueritis petetis, et fiet vobis.

In hoc clarificatus eſt pater meus ut fructum plurimum afferatis et efficiamini mei diſcipuli.

Sicut dilexit me pater, et ego dilexi vos: manete in dilectione mea.

Si praecepta mea ſervaveritis, manebitis in dilectione mea, ſicut et ego patris mei praecepta ſervavi et maneo in eius dilectione.

Haec locutus ſum vobis ut gaudium meum in vobis ſit et gaudium veſtrum impleatur.

Hoc eſt praeceptum meum, ut diligatis invicem ſicut dilexi vos.

Maiorem hac dilectionem nemo habet,

vala ſeina lagjith faúr frijônds ſeinans.

XV, 14. ,Jus frijônds meinái ſijuth, jabái táujith, thatei ïk anabiuda ïzvis.

15. ,Thanaſeiths ïzvis ni kvitha ſkalkans, untê ſkalks ni váit, hva táujith ïs frauja; ïth ïk ïzvis kvath frijônds, untê all, thatei háuſida at attin meinamma, gakannida ïzvis.

16. ,Ni jus mik gavalidêduth, ak ïk gavalida ïzvis (*jah gaſatida ïzvis*)*, ei jus ſniváith jah akran baíráith jah akran ïzvar du áiva ſijái, ei thatahvah thei bidjáith attan ïn namin meinamma, gibith ïzvis.

17. ,Thata anabiuda ïzvis, ei frijôth ïzvis miſſô.

18. ,Jabái ſò manaſêds ïzvis fijái, kunneith ei mik fruman* ïzvis fijáida.

19. ,Jabái this faírhváus vêſeith, áiththáu ſò manaſêds* ſvêſans* frijòdêdi; aththan untê us thamma faírhváu ni ſijuth, ak ïk gavalida ïzvis us thamma faírhváu, duththê fijáid ïzvis ſò manaſêths.

20. ,Gamuneith this vaúrdis, thatei ïk kvath du ïzvis ,Niſt ſkalks máiza fráujin ſeinamma': jabai mik vrêkun, jah ïzvis vrikand; jabái mein vaúrd faſtáidêdeina, jah ïzvar faſtáina.

21. ,Ak thata allata táujand ïzvis ïn namins meinis, untè ni kunnun thana ſandjandan mik.

22. ,Nih kvêmjáu jah ròdidèdjáu du ïm, fravaúrht ni habáidêdeina; ïth nu ïnilòns ni haband bi fravaúrht ſeina.

23. ,Saei mik fijáith, jah attan meinana fijáith.

24. ,Ïth thô vaúrſtva ni gatavidèdjáu ïn ïm, thòei anthar áinshun ni gatavida, fravaúrht ni habáidèdeina; ïth nu jah gaſèhvun [mik]* jah fijáidèdun jah mik jah attan meinana.

25. ,Ak ei usfullnôdêdi vaúrd thata gamêlidô ïn vitôda ïzê, ei ,Fijáidèdun mik arvjò.'

26. ,Aththan than kvimith paraklêtus, thanei ïk ïnſandja ïzvis

ἔχει, ἵνα τις τὴν ψυχὴν αὐτοῦ θῇ ὑπὲρ τῶν φίλων αὐτοῦ.

ut animam ſuam quis ponat pro amicis ſuis.

XV, 14. Ὑμεῖς φίλοι μού ἐστε, ἐὰν ποιῆτε ἃ ἐγὼ ἐντέλλομαι ὑμῖν.

Vos amici mei eſtis, ſi feceritis quae ego praecipio vobis.

15. Οὐκέτι ὑμᾶς λέγω δούλους, ὅτι ὁ δοῦλος οὐκ οἶδεν, τί ποιεῖ αὐτοῦ ὁ κύριος· ὑμᾶς δὲ εἴρηκα φίλους, ὅτι πάντα, ἃ ἤκουσα παρὰ τοῦ πατρός μου, ἐγνώρισα ὑμῖν.

Iam non dico vos ſervos, quia ſervus neſcit quid faciat dominus eius: vos autem dixi amicos, quia omnia quaecumque audivi a patre meo nota feci vobis.

16. Οὐχ ὑμεῖς με ἐξελέξασθε, ἀλλ' ἐγὼ ἐξελεξάμην ὑμᾶς, καὶ ἔθηκα ὑμᾶς, ἵνα ὑμεῖς ὑπάγητε καὶ καρπὸν φέρητε καὶ ὁ καρπὸς ὑμῶν μένῃ, ἵνα ὅ τι ἂν αἰτήσητε τὸν πατέρα ἐν τῷ ὀνόματί μου, δώῃ ὑμῖν.

Non vos me elegiſtis, ſed ego elegi vos, et poſui vos ut eatis et fructum afferatis et fructus veſter maneat, ut quodcumque petieritis patrem in nomine meo det vobis.

17. Ταῦτα ἐντέλλομαι ὑμῖν, ἵνα ἀγαπᾶτε ἀλλήλους.

Haec mando vobis, ut diligatis invicem.

18. Εἰ ὁ κόσμος ὑμᾶς μισεῖ, γινώσκετε, ὅτι ἐμὲ πρῶτον ὑμῶν μεμίσηκεν.

Si mundus vos odit, ſcitote quia me priorem vobis odio habuit.

19. Εἰ ἐκ τοῦ κόσμου ἦτε, ὁ κόσμος ἂν τὸ ἴδιον ἐφίλει· ὅτι δὲ ἐκ τοῦ κόσμου οὐκ ἐστέ, ἀλλ' ἐγὼ ἐξελεξάμην ὑμᾶς ἐκ τοῦ κόσμου, διὰ τοῦτο μισεῖ ὑμᾶς ὁ κόσμος.

Si de mundo fuiſſetis, mundus quod ſuum erat diligeret: quia vero de mundo non eſtis, ſed ego elegi vos de mundo, propterea odit vos mundus.

20. Μνημονεύετε τοῦ λόγου, οὗ ἐγὼ εἶπον ὑμῖν Οὐκ ἔστιν δοῦλος μείζων τοῦ κυρίου αὐτοῦ. εἰ ἐμὲ ἐδίωξαν, καὶ ὑμᾶς διώξουσιν· εἰ τὸν λόγον μου ἐτήρησαν, καὶ τὸν ὑμέτερον τηρήσουσιν.

Mementote ſermonis mei quem ego dixi vobis Non eſt ſervus maior domino ſuo: ſi me perſecuti ſunt, et vos perſequentur, ſi ſermonen meum ſervaverunt, et veſtrum ſervabunt.

21. Ἀλλὰ ταῦτα πάντα ποιήσουσιν ὑμῖν (= εἰς ὑμᾶς) διὰ τὸ ὄνομά μου, ὅτι οὐκ οἴδασιν τὸν πέμψαντά με.

Sed haec omnia facient vobis propter nomen meum, quia neſciunt eum qui miſit me.

22. Εἰ μὴ ἦλθον καὶ ἐλάλησα αὐτοῖς, ἁμαρτίαν οὐκ εἴχοσαν· νῦν δὲ πρόφασιν οὐκ ἔχουσιν περὶ τῆς ἁμαρτίας αὐτῶν.

Si non veniſſem et locutus fuiſſem eis, peccatum non haberent: nunc autem excuſationem non habent de peccato ſuo.

23. Ὁ ἐμὲ μισῶν καὶ τὸν πατέρα μου μισεῖ.

Qui me odit, et patrem meum odit.

24. Εἰ τὰ ἔργα μὴ ἐποίησα ἐν αὐτοῖς, ἃ οὐδεὶς ἄλλος πεποίηκεν, ἁμαρτίαν οὐκ εἴχοσαν· νῦν δὲ καὶ ἑωράκασιν, καὶ μεμισήκασιν καὶ ἐμὲ καὶ τὸν πατέρα μου.

Si opera non feciſſem in eis quae nemo alius fecit, peccatum non haberent: nunc autem et viderunt et oderunt et me et patrem meum.

25. Ἀλλ' ἵνα πληρωθῇ ὁ λόγος ὁ γεγραμμένος ἐν τῷ νόμῳ αὐτῶν, ὅτι ἐμίσησάν με δωρεάν.

Sed ut impleatur ſermo qui in lege eorum ſcriptus eſt quia odio me habuerunt gratis.

26. Ὅταν δὲ ἔλθῃ ὁ παράκλητος, ὃν ἐγὼ πέμψω ὑμῖν παρὰ τοῦ πατρός,

Cum autem venerit paracletus quem ego mittam vobis a patre, ſpiritum ve-

fram attin ahman'sunjôs, ïzei fram attin urrinnith, sa veitvôdeith bi mik.

XV, 27. ‚Jah than jus veitvôdeith, untê fram fruma mith mis sijuth.‘

XVI, 1. ‚Thata rôdida ïzvis, ei ni afmarzjáindáu.

2. ‚Us gakvumthim dreiband ïzvis; akei kvimith hveila, ei sahvazuh, ïzei uskvimith ïzvis, thuggkeith hunsla saljan gutha.

3. ‚Jah thata táujand, untè ni ufkunthèdun attan nih mik.

4. ‚Akei thata ròdida ïzvis, ei bithè kvimái sô hveila [ïzê]*, gamuneith thizè, thatei ïk kvath ïzvis; ïth thata ïzvis fram fruma ni kvath, untê mith ïzvis vas.

5. ‚Ïth nu gagga du thamma sandjandin mik jah áinshun us ïzvis ni fraíhnith mik ‚Hvath gaggis.‘

6. ‚Akei untê thata rôdida ïzvis, gaúritha gadáubida* ïzvar haírtô.

7. ‚Akei ïk sunja ïzvis kvitha: batizô ïst ïzvis, ei ïk galeitháu, untê jabái ïk ni galeitha, paraklêtus ni kvimith at ïzvis; aththan jabái gagga, sandja ïna du ïzvis.

8. ‚Jah kvimands ïs gasakith thò manasèth bi fravaúrht jah bi garaíhtitha jah bi stáua:

9. ‚Bi fravaúrht raíhtis [thata]*, thatei* ni galáubjand du mis;

10. ‚Ïth bi garaíhtitha, thatei du attin meinamma gagga jah ni thanaseiths saíhvith mik;

11. ‚Ïth bi stáua, thatei sa reiks this faírhváus afdòmiths varth.

12. ‚Naúh ganòh skal kvithan ïzvis, akei ni maguth frabaíran nu.

13. ‚Ïth than kvimith jáins, ahma sunjôs, briggith ïzvis ïn allái sunjái. nih than ròdeith af sis silbin, ak sva filu svè háuseith, ròdeith jah thata anavaírthô gateihith ïzvis.

14. ‚Jáins mik háuheith, untè us meinamma nimith jah gateihith ïzvis.

15. ‚All thatei áih atta, mein ïst. duhthè kvath, thatei Us mei-

τὸ πνεῦμα τῆς ἀληθείας, ὃ παρὰ τοῦ πατρὸς ἐκπορεύεται, ἐκεῖνος μαρτυρήσει περὶ ἐμοῦ·

XV, 27. Καὶ ὑμεῖς δὲ μαρτυρεῖτε, ὅτι ἀπ' ἀρχῆς μετ' ἐμοῦ ἐστέ.

XVI, 1. Ταῦτα λελάληκα ὑμῖν, ἵνα μὴ σκανδαλισθῆτε.

2. Ἀποσυναγώγους ποιήσουσιν ὑμᾶς· ἀλλ' ἔρχεται ὥρα, ἵνα πᾶς ὁ ἀποκτείνας ὑμᾶς δόξῃ λατρείαν προσφέρειν τῷ θεῷ.

3. Καὶ ταῦτα ποιήσουσιν, ὅτι οὐκ ἔγνωσαν τὸν πατέρα οὐδὲ ἐμέ.

4. Ἀλλὰ ταῦτα λελάληκα ὑμῖν, ἵνα ὅταν ἔλθῃ ἡ ὥρα, μνημονεύητε αὐτῶν, ὅτι ἐγὼ εἶπον ὑμῖν. ταῦτα δὲ ὑμῖν ἐξ ἀρχῆς οὐκ εἶπον, ὅτι μεθ' ὑμῶν ἤμην.

5. Νῦν δὲ ὑπάγω πρὸς τὸν πέμψαντά με, καὶ οὐδεὶς ἐξ ὑμῶν ἐρωτᾷ με Ποῦ ὑπάγεις;

6. Ἀλλ' ὅτι ταῦτα λελάληκα ὑμῖν, ἡ λύπη πεπλήρωκεν ὑμῶν τὴν καρδίαν.

7. Ἀλλ' ἐγὼ τὴν ἀλήθειαν λέγω ὑμῖν, συμφέρει ὑμῖν, ἵνα ἐγὼ ἀπέλθω. ἐὰν γὰρ μὴ ἀπέλθω, ὁ παράκλητος οὐκ ἐλεύσεται πρὸς ὑμᾶς· ἐὰν δὲ πορευθῶ, πέμψω αὐτὸν πρὸς ὑμᾶς.

8. Καὶ ἐλθὼν ἐκεῖνος ἐλέγξει τὸν κόσμον περὶ ἁμαρτίας καὶ περὶ δικαιοσύνης καὶ περὶ κρίσεως.

9. Περὶ ἁμαρτίας μέν, ὅτι οὐ πιστεύουσιν εἰς ἐμέ.

10. Περὶ δικαιοσύνης δέ, ὅτι πρὸς τὸν πατέρα ὑπάγω καὶ οὐκέτι θεωρεῖτέ με·

11. Περὶ δὲ κρίσεως, ὅτι ὁ ἄρχων τοῦ κόσμου τούτου κέκριται.

12. Ἔτι πολλὰ ἔχω λέγειν ὑμῖν, ἀλλ' οὐ δύνασθε βαστάζειν ἄρτι·

13. Ὅταν δὲ ἔλθῃ ἐκεῖνος, τὸ πνεῦμα τῆς ἀληθείας, ὁδηγήσει ὑμᾶς εἰς πᾶσαν ἀλήθειαν (ἐν τῇ ἀληθείᾳ πάσῃ) οὐ γὰρ λαλήσει ἀφ' ἑαυτοῦ, ἀλλ' ὅσα ἂν ἀκούσῃ λαλήσει, καὶ τὰ ἐρχόμενα ἀναγγελεῖ ὑμῖν.

14. Ἐκεῖνος ἐμὲ δοξάσει, ὅτι ἐκ τοῦ ἐμοῦ λήμψεται καὶ ἀναγγελεῖ ὑμῖν.

15. Πάντα ὅσα ἔχει ὁ πατὴρ, ἐμά

ritatis qui a patre procedit, ille teſtimonium perhibebit de me:

Et vos teſtimonium perhibetis, quia ab initio mecum eſtis.

Haec locutus ſum vobis ut non ſcandalizemini.

Absque ſynagogis facient vos: ſed venit hora ut omnis qui interficit vos arbitretur obſequium ſe praeſtare deo.

Et haec facient quia non noverunt patrem neque me.

Sed haec locutus ſum vobis ut cum venerit hora eorum reminiſcamini, quia ego dixi vobis. Haec autem vobis ab initio non dixi quia vobiscum eram:

At nunc vado ad eum qui miſit me, et nemo ex vobis interrogat me Quo vadis?

Sed quia haec locutus ſum vobis, triſtitia implevit cor veſtrum.

Sed ego veritatem dico vobis, expedit vobis ut ego vadam: ſi enim non abiero, paracletus non veniet ad vos; ſi autem abiero, mittam eum ad vos.

Et cum venerit ille, arguet mundum de peccato et de iuſtitia et de iudicio.

De peccato quidem, quia non credunt in me;

De iuſtitia vero, quia ad patrem vado et iam non videbitis me;

De iudicio autem, quia princeps mundi huius iudicatus eſt.

Adhuc multa habeo vobis dicere, ſed non poteſtis portare modo:

Cum autem venerit ille, ſpiritus veritatis, docebit vos in omnem veritatem: non enim loquetur a ſemet ipſo, ſed quaecumque audiet loquetur, et quae ventura ſunt adnuntiabit vobis.

Ille me clarificabit, quia de meo accipiet et adnuntiabit vobis.

Omnia quaecumque habet pater, mea

namma nimith jah gateihith ïzvis.

XVI, 16. ,Leitil naúh jah ni ſaíhvith mik; jah aftra leitil jah gaſaíhvith mik, untê ïk gagga du attin.'

17. Tharuh kvèthun us tháim sipònjam du ſis miſſò ,Hva ïſt thata, thatei kvithith unſis ,Leitil, ei ni ſaíhvith mik' jah aftra ,Leitil jah gaſaíhvith mik' jah thatei ,Ïk gagga du attin'?

18. Kvèthunuh ,Thata hva ſijái, thatei kvithith ,Leitil': ni vitum, hva kvithith.'

19. Ïth Ïèſus viſſ'uh, thatei vildèdun ïna fraíhnan, jah kvath ïm ,Bi thata ſòkeith mith ïzvis miſſò, thatei kvath ,Leitil jah ni ſaíhvith mik' jah aftra ,Leitil jah gaſaíhvith mik.'

20. ,Amèn amèn, kvitha ïzvis, thei grè[i]tith jah gáunòth jus, ïth manaſèths* faginòth; jus ſaúrgandans vaírthith, akei ſò ſaúrga ïzvara du fahèdái vaírthith.

21. ,Kvinò, than baírith, ſaúrga habáid*, untè kvam hveila ïzòs; ïth bithè gabaúran ïſt* barn, ni thanaſeiths ni gaman thizòs aglòns faúra fahèdái, untè gabaúrans varth manna ïn faírhváu.

22. ,Jah than jus áuk nu ſaúrga habáith, ïth aftra ſaíhva ïzvis jah faginòth ïzvar haírtò jah thò fahèd ïzvara ni áinshun nimith af ïzvis.

23. ,Jah ïn jáinamma daga mik ni fraíhnith vaíhtáis. Amèn amèn, kvitha ïzvis, thatei thishvah thei bidjith attan ïn namin meinamma, gibith ïzvis.

24. ,Und hita nu bèduth ni vaíhtáis ïn namin meinamma; bidjáith jah nimith, ei fahèths ïzvara ſijái usfullida.

25. ,Thata ïn gajukòm ròdida ïzvis, akei kvimith hveila, thanuh ïzvis ni thanaſeiths ïn gajukòm ròdja, ak andáugiba bi attan gateiha ïzvis.

26. ,Ïn jáinamma daga ïn namin meinamma bidjith jah ni kvitha ïzvis, thei ïk bidjáu attan bi ïzvis;

27. ,Ak ſilba atta frijòth ïzvis, untè jus mik frijòdèduth jah galáubidêduth, thatei ïk fram gutha urrann.

ἐστιν· διὰ τοῦτο εἶπον ὅτι Ἐκ τοῦ ἐμοῦ λαμβάνει καὶ ἀναγγελεῖ ὑμῖν.

XVI, 16. *Μικρὸν, καὶ οὐ θεωρεῖτέ με, καὶ πάλιν μικρὸν καὶ ὄψεσθέ με (ὅτι ὑπάγω πρὸς τὸν πατέρα).*

17. *Εἶπον οὖν ἐκ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ πρὸς ἀλλήλους Τί ἐστιν τοῦτο, ὃ λέγει ὑμῖν Μικρὸν καὶ οὐ θεωρεῖτέ με, καὶ πάλιν Μικρὸν καὶ ὄψεσθέ με; καὶ ὅτι Ἐγὼ ὑπάγω πρὸς τὸν πατέρα;*

18. *Ἔλεγον οὖν Τοῦτο τί ἐστιν, ὃ λέγει, τὸ μικρόν; οὐκ οἴδαμεν τί λαλεῖ.*

19. *Ἔγνω (οὖν ὁ) Ἰησοῦς, ὅτι ἤθελον αὐτὸν ἐρωτᾶν, καὶ εἶπεν αὐτοῖς Περὶ τούτου ζητεῖτε μετ᾽ ἀλλήλων, ὅτι εἶπον Μικρὸν καὶ οὐ θεωρεῖτέ με, καὶ πάλιν μικρὸν καὶ ὄψεσθέ με;*

20. *Ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὅτι κλαύσετε καὶ θρηνήσετε ὑμεῖς, ὁ δὲ κόσμος χαρήσεται· ὑμεῖς λυπηθήσεσθε, ἀλλὰ ἡ λύπη ἡμῶν εἰς χαρὰν γενήσεται.*

21. *Ἡ γυνὴ, ὅταν τίκτῃ, λύπην ἔχει, ὅτι ἦλθεν ἡ ὥρα αὐτῆς· ὅταν δὲ γεννήσῃ τὸ παιδίον, οὐκέτι μνημονεύει τῆς θλίψεως διὰ τὴν χαρὰν, ὅτι ἐγεννήθη ἄνθρωπος εἰς τὸν κόσμον.*

22. *Καὶ ὑμεῖς οὖν λύπην μὲν νῦν ἔχετε· πάλιν δὲ ὄψομαι ὑμᾶς, καὶ χαρήσεται ὑμῶν ἡ καρδία, καὶ τὴν χαρὰν ὑμῶν οὐδεὶς αἴρει ἀφ᾽ ὑμῶν.*

23. *Καὶ ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ ἐμὲ οὐκ ἐρωτήσετε οὐδέν. ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὅτι Ὅσα ἂν (=ἄν τι) αἰτήσητε τὸν πατέρα ἐν τῷ ὀνόματί μου, δώσει ὑμῖν.*

24. *Ἕως ἄρτι οὐκ ᾐτήσατε οὐδὲν ἐν τῷ ὀνόματί μου· αἰτεῖτε, καὶ λήμψεσθε, ἵνα ἡ χαρὰ ὑμῶν ᾖ πεπληρωμένη.*

25. *Ταῦτα ἐν παροιμίαις λελάληκα ὑμῖν· (ἀλλ᾽) ἔρχεται ὥρα, ὅτε οὐκέτι ἐν παροιμίαις λαλήσω ὑμῖν, ἀλλὰ παρρησίᾳ περὶ τοῦ πατρὸς ἀπαγγελῶ ὑμῖν.*

26. *Ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ ἐν τῷ ὀνόματί μου αἰτήσεσθε, καὶ οὐ λέγω ὑμῖν, ὅτι ἐγὼ ἐρωτήσω τὸν πατέρα περὶ ὑμῶν.*

27. *Αὐτὸς γὰρ ὁ πατὴρ φιλεῖ ὑμᾶς, ὅτι ὑμεῖς ἐμὲ πεφιλήκατε καὶ πεπιστεύκατε, ὅτι ἐγὼ παρὰ τοῦ πατρὸς ἐξῆλθον.*

ſunt: propterea dixi quia De meo accipiet et adnuntiabit vobis.

Modicum et iam non videbitis me, et iterum modicum, et videbitis me, quia vado ad patrem.

Dixerunt ergo ex diſcipulis eius ad invicem Quid eſt hoc quod dicit nobis Modicum et non videbitis me, et iterum Modicum et videbitis me? et quia Vado ad patrem?

Dicebant ergo Quid eſt hoc quod dixit modicum? neſcimus quid loquitur.

Cognovit autem Ieſus quia volebant eum interrogare, et dixit eis De hoc quaeritis inter vos quia dixi Modicum et non videbitis me, et iterum Modicum et videbitis me?

Amen amen dico vobis, quia plorabitis et flebitis vos, mundus autem gaudebit: vos autem contriſtabimini, ſed triſtitia veſtra vertetur in gaudium.

Mulier cum parit, triſtitiam habet, quia venit hora eius: cum autem pepererit puerum, iam non meminit preſſurae propter gaudium, quia natus eſt homo in mundum.

Et vos igitur nunc quidem triſtitiam habebitis: iterum autem videbo vos et gaudebit cor veſtrum, et gaudium veſtrum nemo tollet a vobis.

Et in illo die me non rogabitis quicquam: amen amen dico vobis, ſi quid petieritis patrem in nomine meo, dabit vobis.

Usque modo non petiſtis quicquam in nomine meo: petite, et accipietis, ut gaudium veſtrum ſit plenum.

Haec in proverbiis locutus ſum vobis: venit hora cum iam non in proverbiis loquar vobis, ſed palam de patre adnuntiabo vobis.

In illo die in nomine meo petetis, et non dico vobis quia ego rogabo patrem de vobis:

Ipſe enim pater amat vos, quia vos me amaſtis et crediḍiſtis quia ego a deo exivi.

XVI, 28. ,Uz-uh-ïddja fram attin jah atïddja ïn thana faírhvu;
aftra bileitha thamma faírhváu jah gagga du attin.'

29. Tharuh kvêthun thái ſipônjôs ïs ,Sái, nu andáugiba rôdeis
jah gajukônô ni áinôhun kvithis.

30. ,Nu vitum, ei thu kant* alla jah ni tharft, ei thuk hvas
fraíhnái. bi thamma galáubjam, thatei thu fram gutha urrant.'*

31. Andhôf ïm Ïêſus ,Nu galáubeith?

32. ,Sái, kvimith hveila jah nu kvam, ei distahjada hvarjizuh
du ſeina* jah mik* áinana bileithith; jah ni ïm áins, untê atta
mith mis ïſt.

33. ,Thata rôdida ïzvis, thei ïn mis gavaírthi áigeith. ïn tham-
ma faírhvau aglôns* habáid; akei thraſſteith ïzvis, ïk gajiukáida
thana faírhvu.' —

XVII, 1. Thata rôdida Ïêſus. uz-uh-hôf áugôna ſeina du himina
jah kvath ,Atta, kvam hveila, háuhei theinana ſunu, ei ſunus theins
háuhjái thuk.

2. ,Svaſvê atgaft ïmma valdufni alláizê leikê, ei all thatei at-
gaft ïmma, gibái ïm libáin áiveinôn.

3. ,Sôh than ſô áiveinô libáins, ei kunneina thuk áinana ſunja*
guth jah thanei ïnſandidês, Ïêſu Chriſtu.

4. ,Ïk thuk háuhida ana aírthái: vaúrſtv ustáuh, thatei atgaft
mis du vaúrkjan.

5. ,Jah nu háuhei mik thu, atta, at thus ſilbin thamma vul-
tháu, thana habáida at thus, faúrthizei ſa faírhvus vêſi.

6. ,Gabaírhtida theinata namô mannam, thanzei atgaft mis us
thamma faírhváu. theinái vêſun jah mis atgaft ïns jah thata vaúrd
theinata* gafaſtáidêdun.

7. ,Nu ufkuntha, ei alla, thôei atgaft mis, at thus ſind;

8. ,Untê thô vaúrda, thôei atgaft mis, atgaf ïm, jah eis nê-
mun* bi ſunjái, thatei fram thus urrann, jah galáubidêdun, thatei
thu mik ïnſandidês.

XVI, 28. Ἐξῆλθον παρὰ (=ἐκ) τοῦ πατρὸς καὶ ἐλήλυθα εἰς τὸν κόσμον· πάλιν ἀφίημι τὸν κόσμον καὶ πορεύομαι πρὸς τὸν πατέρα.

Exivi a patre et veni in mundum: iterum relinquo mundum et vado ad patrem.

29. Λέγουσιν [αὐτῷ] οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ Ἴδε, νῦν [ἐν] παρρησίᾳ λαλεῖς, καὶ παροιμίαν οὐδεμίαν λέγεις.

Dicunt ei discipuli eius Ecce nunc palam loqueris, et proverbium nullum dicis.

30. Νῦν οἴδαμεν, ὅτι οἶδας πάντα καὶ οὐ χρείαν ἔχεις, ἵνα τίς σε ἐρωτᾷ· ἐν τούτῳ πιστεύομεν, ὅτι ἀπὸ θεοῦ ἐξῆλθες.

Nunc scimus quia scis omnia, et non opus est tibi ut quis te interroget: in hoc credimus quia a deo existi.

31. Ἀπεκρίθη αὐτοῖς Ἰησοῦς Ἄρτι πιστεύετε;

Respondit eis Iesus Modo creditis?

32. Ἰδοὺ, ἔρχεται ὥρα καὶ ἐλήλυθεν, ἵνα σκορπισθῆτε ἕκαστος εἰς τὰ ἴδια κἀμὲ μόνον ἀφῆτε· καὶ οὐκ εἰμὶ μόνος, ὅτι ὁ πατὴρ μετ᾽ ἐμοῦ ἐστίν.

Ecce venit hora et iam venit, ut dispergamini unusquisque in propria et me solum relinquatis: et non sum solus, quia pater mecum est.

33. Ταῦτα λελάληκα ὑμῖν, ἵνα ἐν ἐμοὶ εἰρήνην ἔχητε. ἐν τῷ κόσμῳ θλῖψιν ἕξετε (= ἔχετε)· ἀλλὰ θαρσεῖτε, ἐγὼ νενίκηκα τὸν κόσμον.

Haec locutus sum vobis ut in me pacem habeatis. In mundo pressuram habebitis: sed confidite, ego vici mundum.

XVII, 1. Ταῦτα ἐλάλησεν ὁ Ἰησοῦς, καὶ ἐπῆρεν τοὺς ὀφθαλμοὺς αὐτοῦ εἰς τὸν οὐρανὸν καὶ εἶπεν Πάτερ, ἐλήλυθεν ἡ ὥρα· δόξασόν σου τὸν υἱόν, ἵνα [καὶ] ὁ υἱὸς δοξάσῃ σέ,

Haec locutus est Iesus, et sublevatis oculis in caelum dixit Pater, venit hora: clarifica filium tuum, ut filius tuus clarificet te,

2. Καθὼς ἔδωκας αὐτῷ ἐξουσίαν πάσης σαρκός, ἵνα πᾶν, ὃ δέδωκας αὐτῷ, δώσῃ αὐτοῖς ζωὴν αἰώνιον.

Sicut dedisti ei potestatem omnis carnis, ut omne quod dedisti ei, det eis vitam aeternam.

3. Αὕτη δέ ἐστιν ἡ αἰώνιος ζωή, ἵνα γινώσκουσιν σὲ τὸν μόνον ἀληθινὸν θεὸν καὶ ὃν ἀπέστειλας, Ἰησοῦν Χριστόν.

Haec est autem vita aeterna, ut cognoscant te solum deum verum et quem misisti Iesum Christum.

4. Ἐγώ σε ἐδόξασα ἐπὶ τῆς γῆς, τὸ ἔργον ἐτελείωσα, ὃ δέδωκάς μοι ἵνα ποιήσω·

Ego te clarificavi super terram, opus consummavi quod dedisti mihi ut faciam:

5. Καὶ νῦν δόξασον μὲ σύ, πάτερ, παρὰ σεαυτῷ τῇ δόξῃ, ᾗ εἶχον πρὸ τοῦ τὸν κόσμον εἶναι παρὰ σοί.

Et nunc clarifica me tu, pater, apud temet ipsum claritate quam habui prius quam mundus esset apud te.

6. Ἐφανέρωσά σου τὸ ὄνομα τοῖς ἀνθρώποις, οὓς δέδωκάς μοι ἐκ τοῦ κόσμου. σοὶ ἦσαν κἀμοὶ αὐτοὺς δέδωκας, καὶ τὸν λόγον σου τετήρηκαν·

Manifestavi nomen tuum hominibus quos dedisti mihi de mundo. Tui erant, et mihi eos dedisti, et sermonem tuum servaverunt:

7. Νῦν ἔγνωκαν, ὅτι πάντα ὅσα δέδωκάς μοι, παρὰ σοῦ εἰσίν·

Nunc cognoverunt quia omnia quae dedisti mihi abs te sunt,

8. Ὅτι τὰ ῥήματα ἃ ἔδωκάς μοι δέδωκα αὐτοῖς, καὶ αὐτοὶ ἔλαβον [καί ἔγνωσαν] ἀληθῶς, ὅτι παρὰ σοῦ ἐξῆλθον, καὶ ἐπίστευσαν, ὅτι σύ με ἀπέστειλας.

Quia verba quae dedisti mihi dedi eis, et ipsi acceperunt, et cognoverunt vere quia a te exivi, et crediderunt quia tu me misisti.

XVII, 9. ‚Ïk bi ïns bidja. ni bi thò manaſèth bidja, ak bi thans,
thanzei atgaft mis, untê theinái ſind.

10. ‚Jah meina alla theina ſind jah theina meina jah háuhiths
ïm ïn tháim.

11. ‚Ni thanaſeiths ïm ïn thamma faírhváu; ïth thái ïn thamma
faírhváu ſind. jah ïk du thus gagga. Atta veiha, faſtái ïns ïn na-
min theinamma, thanzei atgaft mis, ei ſijáina áin, ſvaſvê (jah)* vit.

12. ‚Than vas mith ïm ïn thamma faírhváu, ïk faſtáida ïns ïn
namin theinamma; thanzei atgaft mis, gafaſtáida jah áinshun us
ïm ni frakviſtnòda niba ſa ſunus fraluſtáis, ei thata gamèlidò us-
fullith vaúrthi.

13. ‚Ïth nu du thus gagga jah thata rôdja ïn manaſêdái, ei ha-
báina fahêd meina usfullida ïn ſis.

14. ‚Ïk atgaf ïm vaúrd theinata jah ſò manaſèths fijáida ïns,
untè ni ſind us thamma faírhváu, ſvaſvè ïk us thamma faírhváu
ni ïm.

15. ‚Ni bidja, ei usnimáis ïns us thamma faírhváu, ak ei baír-
gáis ïm* faúra thamma unſèljin.

16. ‚Us thamma faírhváu ni ſind, ſvaſvè ïk us thamma faírhváu
ni ïm.

17. ‚Veihái ïns ïn ſunjái; vaúrd theinata* ſunja ïſt.

18. ‚Svaſvè mik ïnſandidês ïn manaſèth, ſvah ïk ïnſandida ïns
ïn thô manaſêd.

19. ‚Jah fram ïm ïk veiha mik ſilban, ei ſijáina jah eis veihái
ïn ſunjái.

20. ‚Aththan ni bi thans bidja áinans, ak bi thans galáubjan-
dans thaírh vaúrda ïzê du mis.

21. ‚Ei allái áin ſijáina, ſvaſvê thu atta ïn mis jah ïk ïn thus,
ei jah thái ïn uggkis áin ſijáima, ei ſò manaſèths galáubjái, thatei
thu mik ïnſandidês.

22. ‚Jah ïk vulthu, thanei gaft mis, gaf ïm, ei ſijáina áin,
ſvaſvê vit áin ſiju.*

23. ‚Ïk ïn ïm jah thu ïn mis, ei ſijáina ustaúhanái du áinam-

XVII, 9. *Ἐγὼ περὶ αὐτῶν ἐρωτῶ· οὐ περὶ τοῦ κόσμου ἐρωτῶ, ἀλλὰ περὶ ὧν δέδωκάς μοι, ὅτι σοί εἰσιν,*

Ego pro eis rogo: non pro mundo rogo, ſed pro his quos dediſti mihi, quia tui ſunt,

10. *Καὶ τὰ ἐμὰ πάντα σά ἐστιν καὶ τὰ σὰ ἐμά, καὶ δεδόξασμαι ἐν αὐτοῖς.*

Et mea omnia tua ſunt, et tua mea ſunt, et clarificatus ſum in eis.

11. *Καὶ οὐκέτι εἰμὶ ἐν τῷ κόσμῳ, καὶ οὗτοι ἐν τῷ κόσμῳ εἰσίν, κἀγὼ πρὸς σὲ ἔρχομαι. πάτερ ἅγιε, τήρησον αὐτοὺς ἐν τῷ ὀνόματί σου, ᾧ δέδωκάς μοι, ἵνα ὦσιν ἓν καθὼς καὶ ἡμεῖς.*

Et iam non ſum in mundo, et hi in mundo ſunt, et ego ad te venio. Pater ſancte, ſerva eos in nomine tuo, quos dediſti mihi, ut ſint unum ſicut et nos.

12. *Ὅτε ἤμην μετ᾽ αὐτῶν (ἐν τῷ κόσμῳ), ἐγὼ ἐτήρουν αὐτοὺς ἐν τῷ ὀνόματί σου, οὓς (= ᾧ) δέδωκας μοι, [καὶ] ἐφύλαξα, καὶ οὐδεὶς ἐξ αὐτῶν ἀπώλετο, εἰ μὴ ὁ υἱὸς τῆς ἀπωλείας, ἵνα ἡ γραφὴ πληρωθῇ.*

Cum eſſem cum eis, ego ſervabam eos in nomine tuo: quos dediſti mihi cuſtodivi, et nemo ex his perivit niſi filius perditionis, ut ſcriptura impleatur.

13. *Νῦν δὲ πρὸς σὲ ἔρχομαι, καὶ ταῦτα λαλῶ ἐν τῷ κόσμῳ, ἵνα ἔχωσιν τὴν χαρὰν τὴν ἐμὴν πεπληρωμένην ἐν αὐτοῖς.*

Nunc autem ad te venio, et haec loquor in mundo ut habeant gaudium meum impletum in ſemet ipſis.

14. *Ἐγὼ δέδωκα αὐτοῖς τὸν λόγον σου, καὶ ὁ κόσμος ἐμίσησεν αὐτούς, ὅτι οὐκ εἰσὶν ἐκ τοῦ κόσμου, καθὼς ἐγὼ οὐκ εἰμὶ ἐκ τοῦ κόσμου.*

Ego dedi eis ſermonem tuum, et mundus odio eos habuit, quia non ſunt de mundo, ſicut et ego non ſum de mundo.

15. *Οὐκ ἐρωτῶ, ἵνα ἄρῃς αὐτοὺς ἐκ τοῦ κόσμου, ἀλλ᾽ ἵνα τηρήσῃς αὐτοὺς ἐκ τοῦ πονηροῦ.*

Non rogo ut tollas eos de mundo, ſed ut ſerves eos ex malo.

16. *Ἐκ τοῦ κόσμου οὐκ εἰσὶν, καθὼς ἐγὼ οὐκ εἰμὶ ἐκ τοῦ κόσμου.*

De mundo non ſunt, ſicut et ego non ſum de mundo.

17. *Ἁγίασον αὐτοὺς ἐν τῇ ἀληθείᾳ σου· ὁ λόγος ὁ σὸς ἀλήθειά ἐστιν.*

Sanctifica eos in veritate: ſermo tuus veritas eſt.

18. *Καθὼς ἐμὲ ἀπέστειλας εἰς τὸν κόσμον, κἀγὼ ἀπέστειλα αὐτοὺς εἰς τὸν κόσμον·*

Sicut me miſiſti in mundum, et ego miſi eos in mundum:

19. *Καὶ ὑπὲρ αὐτῶν ἐγὼ ἁγιάζω ἐμαυτόν, ἵνα ὦσιν καὶ αὐτοὶ ἡγιασμένοι ἐν ἀληθείᾳ.*

Et pro eis ego ſanctifico me ipſum, ut ſint et ipſi ſanctificati in veritate.

20. *Οὐ περὶ τούτων δὲ ἐρωτῶ μόνον, ἀλλὰ καὶ περὶ τῶν πιστευόντων διὰ τοῦ λόγου αὐτῶν εἰς ἐμέ,*

Non pro his autem rogo tantum, ſed et pro eis qui credituri ſunt per verbum eorum in me,

21. *Ἵνα πάντες ἓν ὦσιν, καθὼς σύ, πάτερ, ἐν ἐμοὶ κἀγὼ ἐν σοί, ἵνα καὶ αὐτοὶ ἐν ἡμῖν (ἓν) ὦσιν, ἵνα ὁ κόσμος πιστεύσῃ, ὅτι σύ με ἀπέστειλας.*

Ut omnes unum ſint, ſicut tu pater in me et ego in te, ut et ipſi in nobis unum ſint, ut mundus credat quia tu me miſiſti.

22. *Κἀγὼ τὴν δόξαν, ἣν δέδωκάς μοι, δέδωκα αὐτοῖς, ἵνα ὦσιν ἕν, καθὼς ἡμεῖς ἕν,*

Et ego claritatem quam dediſti mihi dedi illis, ut ſint unum ſicut nos unum ſumus,

23. *Ἐγὼ ἐν αὐτοῖς καὶ σὺ ἐν ἐμοί,*

Ego in eis et tu in me, ut ſint con-

ma jah kunnei ſô manaſêths, thatei thu mik ïnſandidês jah frijô-
dês ïns, ſvaſvê mik frijôdês.

XVII, 24. ,Atta, thatei atgaft mis, viljáu ei, thárei ïm ïk, jah thái
ſijáina mith mis, ei ſaíhváina vulthu meinana, thanei gaft mis,
untê frijôdês mik faúr gaſkaft faírhváus.

25. ,Atta garaíhta, jah ſô manaſêths thuk ni ufkuntha; ïth ïk
thuk kuntha jah thái ufkunthêdun, thatei thu mik ïnſandidês.

26. ,Jah gakannida ïm namô theinata jah kannja, ei friathva,
thôei* frijôdês mik, ïn ïm ſijái jah ïk ïn ïm.'

XVIII, 1. Thata kvithands Ïêſus usïddja mith ſipônjam ſeináim ufar
rinnôn thô Kaídrôn,* tharei vas aúrtigards, ïn thanei galáith Ïê-
ſus* jah ſipônjôs ïs.

2. Viſſ'uh than jah Ïudas ſa galêvjands* ïna thana ſtad, thatei
ufta gaïddja Ïêſus jáinar mith ſipônjam ſeináim.

3. Ïth Ïudas nam hanſa jah thizê gudjanê jah Fareiſáiê and-
bahtans. ïddj'uh jáindvaírths mith ſkeimam jah háizam jah vêpnam.

4. Ïth Ïêſus vitands alla, thôei kvêmun ana ïna, usgaggands
ut kvath ïm ,Hvana ſôkeith?'

5. Andhafjandans ïmma kvêthun ,Ïêſu thana Nazôráiu.' [tharuh]
kvath ïm Ïêſus ,Ïk ïm'. ſtôthuh than jah Ïudas ſa lêvjands ïna
mith ïm.

6. Tharuh ſvê kvath ïm, thatei ,Ïk ïm', galithun ïbukái jah
gadruſun dalath.

7. Thathrôh than ïns aftra frah ,Hvana ſôkeith?' ïth eis kvê-
thun ,Ïêſu thana Nazôráiu'.

8. Andhôf Ïêſus ,Kvath ïzvis, thatei ïk ïm; jabái nu mik ſô-
keith, lêtith thans gaggan.'

9. Ei usfullnôdêdi thata vaúrd, thatei kvath, ei ,Thanzei atgaft*
mis, ni frakviſtida ïzê áinummêhun.'

10. Ïth Seimôn Paítrus habands haíru, usláuk ïna jah ſlôh
this aúhumiſtins gudjins ſkalk jah afmáimáit ïmma áuſô taíhſvô;

ἵνα ὦσιν τετελειωμένοι εἰς ἕν, (καὶ) [ἵνα] γινώσκῃ ὁ κόσμος, ὅτι σύ με ἀπέστειλας καὶ ἠγάπησας αὐτοὺς, καθὼς ἐμὲ ἠγάπησας.

XVII, 24. Πάτερ, ὃ δέδωκάς μοι, θέλω ἵνα ὅπου εἰμὶ ἐγὼ, κἀκεῖνοι ὦσιν μετ' ἐμοῦ, ἵνα θεωρῶσιν τὴν δόξαν τὴν ἐμήν, ἣν δέδωκάς μοι, ὅτι ἠγάπησάς με πρὸ καταβολῆς κόσμου·

25. Πάτερ δίκαιε, καὶ ὁ κόσμος σε οὐκ ἔγνω, ἐγὼ δέ σε ἔγνων, καὶ οὗτοι ἔγνωσαν, ὅτι σύ με ἀπέστειλας·

26. Καὶ ἐγνώρισα αὐτοῖς τὸ ὄνομά σου καὶ γνωρίσω, ἵνα ἡ ἀγάπη, ἣν ἠγάπησάς με, ἐν αὐτοῖς ᾖ κἀγὼ ἐν αὐτοῖς.

XVIII, 1. Ταῦτα εἰπὼν [ὁ] Ἰησοῦς ἐξῆλθεν σὺν τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ πέραν τοῦ χειμάρρου τοῦ (= τῶν) Κέδρων (κέδρων), ὅπου ἦν κῆπος, εἰς ὃν εἰσῆλθεν αὐτὸς καὶ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ.

2. Ἤιδει δὲ καὶ Ἰούδας ὁ παραδιδοὺς αὐτὸν τὸν τόπον, ὅτι πολλάκις συνήχθη Ἰησοῦς ἐκεῖ μετὰ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ.

3. Ὁ οὖν Ἰούδας λαβὼν τὴν σπεῖραν καὶ ἐκ τῶν ἀρχιερέων καὶ Φαρισαίων ὑπηρέτας, ἔρχεται ἐκεῖ μετὰ φανῶν καὶ λαμπάδων καὶ ὅπλων.

4. Ἰησοῦς οὖν εἰδὼς πάντα τὰ ἐρχόμενα ἐπ' αὐτὸν ἐξελθὼν (= ἐξῆλθεν) εἶπεν (= καὶ λέγει) αὐτοῖς Τίνα ζητεῖτε;

5. Ἀπεκρίθησαν αὐτῷ Ἰησοῦν τὸν Ναζωραῖον. λέγει αὐτοῖς (ὁ Ἰησοῦς) Ἐγώ εἰμι. εἱστήκει δὲ καὶ Ἰούδας ὁ παραδιδοὺς αὐτὸν μετ' αὐτῶν.

6. Ὡς οὖν εἶπεν αὐτοῖς ὅτι ἐγώ εἰμι, ἀπῆλθαν εἰς τὰ ὀπίσω καὶ ἔπεσαν χαμαί.

7. Πάλιν οὖν ἐπηρώτησεν [αὐτούς] Τίνα ζητεῖτε; οἱ δὲ εἶπον Ἰησοῦν τὸν Ναζωραῖον.

8. Ἀπεκρίθη [ὁ] Ἰησοῦς Εἶπον ὑμῖν, ὅτι ἐγὼ εἰμί· εἰ οὖν ἐμὲ ζητεῖτε, ἄφετε τούτους ὑπάγειν.

9. Ἵνα πληρωθῇ ὁ λόγος, ὃν εἶπεν, ὅτι Οὓς δέδωκάς μοι, οὐκ ἀπώλεσα ἐξ αὐτῶν οὐδένα.

10. Σίμων οὖν Πέτρος ἔχων μάχαιραν εἵλκυσεν αὐτὴν καὶ ἔπαισεν τὸν τοῦ ἀρχιερέως δοῦλον καὶ ἀπέκοψεν

ſummati in unum, et cognoſcat mundus quia tu me miſiſti, et dilexiſti eos ſicut et me dilexiſti.

Pater, quos dediſti mihi, volo ut ubi ſum ego et illi ſint mecum, ut videant claritatem meam quam dediſti mihi, quia dilexiſti me ante conſtitutionem mundi.

Pater iuſte, et mundus te non cognovit, ego autem te cognovi, et hi cognoverunt quia tu me miſiſti:

Et notum feci eis nomen tuum et notum faciam, ut dilectio qua dilexiſti me in ipſis ſit et ego in ipſis.

Haec cum dixiſſet Ieſus, egreſſus eſt cum diſcipulis ſuis trans torrentem Cedron, ubi erat hortus, in quem introivit ipſe et diſcipuli eius.

Sciebat autem et Iudas, qui tradebat eum, locum, quia frequenter Ieſus convenerat illuc cum diſcipulis ſuis.

Iudas ergo cum accepiſſet cohortem et a pontificibus et Phariſaeis miniſtros, venit illuc cum lanternis et facibus et armis.

Ieſus itaque ſciens omnia quae ventura erant ſuper eum, proceſſit et dicit eis Quem quaeritis?

Reſponderunt ei Ieſum Nazarenum. Dicit eis Ieſus Ego ſum. Stabat autem et Iudas, qui tradebat eum, cum ipſis.

Ut ergo dixit eis Ego ſum, abierunt retrorſum et ceciderunt in terram.

Iterum ergo eos interrogavit Quem quaeritis? Illi autem dixerunt Ieſum Nazarenum.

Reſpondit Ieſus Dixi vobis quia ego ſum: ſi ergo me quaeritis, ſinite hos abire.

Ut impleretur ſermo quem dixit, quia Quos dediſti mihi, non perdidi ex ipſis quemquam.

Simon ergo Petrus habens gladium eduxit eum et percuſſit pontificis ſervum et abſcidit eius auriculam dextram:

ſah than háitans vas namin Malkus.

XVIII, 11. Tharuh kvath Ïèſus du Paítráu ‚Lagei thana haíru ïn fòdr. ſtikl, thanei gaf mis atta, niu drigkáu thana?‘

12. Tharuh hanſa jah ſa thuſundifaths jah andbahtòs Ïudáiê undgripun Ïêſu jah gabundun ïna.

13. Jah gataúhun ïna du Annin frumiſt. ſa vas áuk ſvaíhra Kajafin,* ſaei vas aúhumiſts veiha this atathnjis.

14. Vasuh than Kajafa, ſaei garaginòda Ïudáium, thatei ‚Batizô ïſt áinana mannan frakviſtjan* faúr managein‘.

15. Tharuh láiſtida Ïèſu Seimòn Paítrus* jah anthar ſipòneis. ſah than ſipòneis vas kunths thamma gudjin jah mithïnngaláith mith Ïèſua ïn ròhſn this gudjins.

16. Ïth Paítrus ſtòth at daúròm uta. tharuh usïddja ut ſa ſipôneis anthar, ſaei vas kunths thamma gudjin jah kvath daúravardái jah attáuh ïnn Paítru.

17. Tharuh kvath jáina ſò daúravardò du Paítráu ‚Ïbái jah thu thizê ſipònjê* ïs this mans?‘ [ïth] ïs kvath ‚Ni ïm‘.

18. Tharuh ſtòthun ſkalkòs jah andbahtòs haúrja vaúrkjandans, untè kald vas, jah varmidèdun ſik. jah than vas mith ïm Paítrus ſtandands jah varmjands ſik.

19. Ïth ſa aúhumiſta gudja frah Ïèſu bi ſipònjans ïs jah bi láiſein ïs.

20. Andhòf ïmma Ïèſus ‚Ïk andáugjò ròdida manaſèdái; ïk ſinteinò láiſida ïn gakvumthái jah ïn gudhuſa, tharei ſinteinò Ïudáieis gakvimand, jah thiubjô ni rôdida vaíht.

21. ‚Hvis mik fraíhnis? fraíhn thans háusjandans, hva ròdidèdjáu du ïm: ſái, thái vitun, thatei kvath ïk.‘

22. Ïth thata kvithandin ïmma, ſums andbahtè ſtandands gaf ſlah lòfin Ïèſua, kvathuh ‚Sva-u andhafjis thamma reikiſtin gudjin?‘

αὐτοῦ τό ὠτ(άρ)ιον τὸ δεξιόν· ἦν δὲ ὄνομα τῷ δούλῳ Μάλχος.

XVIII, 11. *Εἶπεν οὖν ὁ Ἰησοῦς τῷ Πέτρῳ Βάλε τὴν μάχαιραν εἰς τὴν θήκην. τὸ ποτήριον, ὃ δέδωκέν μοι ὁ πατήρ, οὐ μὴ πίω αὐτό;*

12. *Ἡ οὖν σπεῖρα καὶ ὁ χιλίαρχος καὶ οἱ ὑπηρέται τῶν Ἰουδαίων συνέλαβον τὸν Ἰησοῦν καὶ ἔδησαν αὐτόν,*

13. *Καὶ ἀπήγαγον πρὸς Ἄνναν πρῶτον· ἦν γὰρ πενθερὸς τοῦ Καϊάφα, ὃς ἦν ἀρχιερεὺς τοῦ ἐνιαυτοῦ ἐκείνου·*

14. *Ἦν δὲ Καϊάφας ὁ συμβουλεύσας τοῖς Ἰουδαίοις, ὅτι Συμφέρει ἕνα ἄνθρωπον ἀπολέσθαι ὑπὲρ τοῦ λαοῦ.*

15. *Ἠκολούθει δὲ τῷ Ἰησοῦ Σίμων Πέτρος καὶ ὁ ἄλλος μαθητής. ὁ δὲ μαθητὴς ἐκεῖνος ἦν γνωστὸς τῷ ἀρχιερεῖ καὶ συνεισῆλθεν τῷ Ἰησοῦ εἰς τὴν αὐλὴν τοῦ ἀρχιερέως,*

16. *Ὁ δὲ Πέτρος εἱστήκει πρὸς τῇ θύρᾳ ἔξω. ἐξῆλθεν οὖν ὁ μαθητὴς ὁ ἄλλος, ὃς ἦν (= ὁ) γνωστὸς τῷ (=τοῦ) ἀρχιερεῖ (=-έως) καὶ εἶπεν τῇ θυρωρῷ, καὶ εἰσήγαγεν τὸν Πέτρον.*

17. *Λέγει οὖν ἡ παιδίσκη ἡ θυρωρὸς τῷ Πέτρῳ Μὴ καὶ σὺ ἐκ τῶν μαθητῶν εἶ τοῦ ανθρώπου τούτου; λέγει ἐκεῖνος Οὐκ εἰμί.*

18. *Εἱστήκεισαν δὲ οἱ δοῦλοι καὶ οἱ ὑπηρέται ἀνθρακιὰν πεποιηκότες, ὅτι ψῦχος ἦν, καὶ ἐθερμαίνοντο· ἦν δὲ μετ᾽ αὐτῶν ὁ Πέτρος ἑστὼς καὶ θερμαινόμενος.*

19. *Ὁ οὖν ἀρχιερεὺς ἠρώτησεν τὸν Ἰησοῦν περὶ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ καὶ περὶ τῆς διδαχῆς αὐτοῦ.*

20. *Ἀπεκρίθη αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς Ἐγὼ παρρησίᾳ λελάληκα τῷ κόσμῳ· ἐγὼ πάντοτε ἐδίδαξα ἐν συναγωγῇ καὶ ἐν τῷ ἱερῷ, ὅπου πάντοτε οἱ Ἰουδαῖοι συνέρχονται, καὶ ἐν κρυπτῷ ἐλάλησα οὐδέν·*

21. *Τί μὲ (ἐπ)ἐρωτᾷς; (ἐπ)ἐρώτησον τοὺς ἀκηκοότας, τί ἐλάλησα αὐτοῖς· ἴδε, οὗτοι οἴδασιν, ἃ εἶπον ἐγώ.*

22. *Ταῦτα δὲ αὐτοῦ εἰπόντος εἷς τῶν ὑπηρετῶν παρεστηκὼς ἔδωκεν ῥάπισμα τῷ Ἰησοῦ, εἰπὼν Οὕτως ἀποκρίνῃ τῷ ἀρχιερεῖ;*

erat autem nomen ſervo Malchus.

Dixit ergo Ieſus Petro Mitte gladium in vaginam: calicem quem dedit mihi pater, non bibam illum?

Cohors ergo et tribunus et miniſtri Iudaeorum comprehenderunt Ieſum et ligaverunt eum,

Et adduxerunt eum ad Annam primum: erat enim ſocer Caiaphae, qui erat pontifex anni illius:

Erat autem Caiaphas qui conſilium dederat Iudaeis quia Expedit unum hominem mori pro populo.

Sequebatur autem Ieſum Simon Petrus et alius diſcipulus: diſcipulus autem ille erat notus pontifici et introivit cum Ieſu in atrium pontificis,

Petrus autem ſtabat ad oſtium foris. Exivit ergo diſcipulus alius qui erat notus pontifici et dixit oſtiariae, et introduxit Petrum.

Dicit ergo Petro ancilla oſtiaria Numquid et tu ex diſcipulis es hominis iſtius? Dicit ille Non ſum.

Stabant autem ſervi et miniſtri ad prunas, quia frigus erat, et calefiebant: erat autem cum eis et Petrus ſtans et calefaciens ſe.

Pontifex ergo interrogavit Ieſum de diſcipulis ſuis et de doctrina eius.

Reſpondit ei Ieſus Ego palam locutus ſum mundo: ego ſemper docui in ſynagoga et in templo, quo omnes Iudaei conveniunt, et in occulto locutus ſum nihil.

Quid me interrogas? interroga eos qui audierunt quid locutus ſum ipſis: ecce hi ſciunt quae dixerim ego.

Haec autem cum dixiſſet, unus adſiſtens miniſtrorum dedit alapam Ieſu, dicens Sic reſpondes pontifici?

XVIII, 23. Andhôf (ïmma)** Ïêſus ‚Jabái ubilaba rôdida, veitvôdei bi thata ubil, áiththáu jabái vaila, duhvê mik ſlahis?‘

24. Thanuh ïnſandida ïna Annas gabundanana du Kajafin thamma máiſtin gudjin.

25. Ïth Seimôn Paítrus vas ſtandands jah varmjands ſik. tharuh kvêthun du ïmma ‚Niu jah thu thizê ſipônjê* this ïs?‘ ïth ïs afáiáik jah kvath ‚Nê*, ni ïm.‘

26. Kvath ſums thizê ſkalkê this máiſtins gudjins, ſah nithjis vas thammei afmáimáit Paítrus áuſô, ‚Niu thuk ſahv ïk ïn aúrtigarda mith ïmma?‘

27. Tharuh aftra afáiáik Paítrus jah ſuns hana hrukida.

28. Ïth eis taúhun Ïêſu fram Kajafin ïn práitôriaún.* thanuh vas maúrgins. ïth eis ni ïddjêdun ïn práitôria, ei ni biſáulnôdêdeina, ak matidêdeina paſcha.

29. Tharuh atïddja ut Peilatus du ïm jah kvath ‚Hvô vrôhê baírith ana thana mannan?‘

30. Andhôfun jah kvêthun du ïmma ‚Nih vêſi ſa ubiltôjis, ni tháu veis atgêbeima thus ïna.‘

31. Tharuh kvath ïm Peilatus ‚Nimith ïna jus: bi vitôda ïzvaramma ſtôjith* ïna.‘ ïth eis* kvêthunuh du ïmma Ïudáieis* ‚Unſis ni ſkuld ïſt uskviman manna áinummêhun.‘

32. Ei vaúrd fráujins usfullnôdêdi, thatei kvath bandvjands, hvileikamma dáutháu ſkulda gaſviltan.*

33. ‚Galáith* ïn práitaúria* aftra Peilatus jah vôpida Ïêſu, kvathuh ïmma ‚Thu ïs thiudans Ïudáiê?‘

34. Andhôf Ïêſus ‚Ab-u thus ſilbin thu thata kvithis tháu antharái thus kvêthun bi mik?‘

35. Andhôf Peilatus ‚Váitei, ïk Ïudáius ïm? ſô thiuda theina jah gudjans anafulhun thuk mis: hva gatavidês?‘

36. Andhôf Ïêſus ‚Thiudangarda meina niſt us thamma faírh-

XVIII, 23. *Ἀπεκρίθη αὐτῷ Ἰησοῦς Εἰ κακῶς ἐλάλησα, μαρτύρησον περὶ τοῦ κακοῦ· εἰ δὲ καλῶς, τί με δέρεις;*

24. *Ἀπέστειλεν αὐτὸν ὁ Ἄννας δεδεμένον πρὸς Καϊάφαν τὸν ἀρχιερέα.*

25. *Ἦν δὲ Σίμων Πέτρος ἑστὼς καὶ θερμαινόμενος. εἶπον οὖν αὐτῷ Μὴ καὶ σὺ ἐκ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ εἶ; ἠρνήσατο ἐκεῖνος καὶ εἶπεν Οὐκ εἰμί.*

26. *Λέγει εἷς ἐκ τῶν δούλων τοῦ ἀρχιερέως, συγγενὴς ὢν οὗ ἀπέκοψεν Πέτρος τὸ ὠτίον, Οὐκ ἐγώ σε εἶδον ἐν τῷ κήπῳ μετ᾽ αὐτοῦ;*

27. *Πάλιν οὖν ἠρνήσατο Πέτρος, καὶ εὐθέως ἀλέκτωρ ἐφώνησεν.*

28. *Ἄγουσιν οὖν τὸν Ἰησοῦν ἀπὸ τοῦ Καϊάφα εἰς τὸ πραιτώριον· ἦν δὲ πρωΐα (=πρωΐ) καὶ αὐτοὶ οὐκ εἰσῆλθον εἰς τὸ πραιτώριον, ἵνα μὴ μιανθῶσιν, ἀλλ᾽ ἵνα φάγωσιν τὸ πάσχα.*

29. *Ἐξῆλθεν οὖν ὁ Πιλᾶτος πρὸς αὐτοὺς καὶ εἶπεν (=φησίν) Τίνα κατηγορίαν φέρετε κατὰ τοῦ ἀνθρώπου τούτου;*

30. *Ἀπεκρίθησαν καὶ εἶπαν αὐτῷ Εἰ μὴ ἦν οὗτος κακοποιὸς (=κακὸν ποιῶν), οὐκ ἄν σοι παρεδώκαμεν αὐτόν.*

31. *Εἶπεν οὖν αὐτοῖς Πιλᾶτος Λάβετε αὐτὸν ὑμεῖς καὶ κατὰ τὸν νόμον ὑμῶν κρίνατε αὐτόν. εἶπον αὐτῷ οἱ Ἰουδαῖοι Ἡμῖν οὐκ ἔξεστιν ἀποκτεῖναι οὐδένα.*

32. *Ἵνα ὁ λόγος τοῦ Ἰησοῦ πληρωθῇ, ὃν εἶπεν σημαίνων, ποίῳ θανάτῳ ἤμελλεν ἀποθνήσκειν.*

33. *Εἰσῆλθεν οὖν εἰς τὸ πραιτώριον πάλιν ὁ Πιλᾶτος καὶ ἐφώνησεν τὸν Ἰησοῦν καὶ εἶπεν αὐτῷ Σὺ εἶ ὁ βασιλεὺς τῶν Ἰουδαίων;*

34. *Ἀπεκρίθη [αὐτῷ] Ἰησοῦς Ἀφ᾽ ἑαυτοῦ σὺ τοῦτο λέγεις, ἢ ἄλλοι σοι εἶπον περὶ ἐμοῦ;*

35. *Ἀπεκρίθη ὁ Πιλᾶτος Μήτι ἐγὼ Ἰουδαῖός εἰμι; τὸ ἔθνος τὸ σὸν καὶ οἱ ἀρχιερεῖς παρέδωκάν σε ἐμοί· τί ἐποίησας;*

36. *Ἀπεκρίθη Ἰησοῦς Ἡ βασιλεία ἡ ἐμὴ οὐκ ἔστιν ἐκ τοῦ κόσμου τούτου.*

Reſpondit ei Ieſus Si male locutus ſum, teſtimonium perhibe de malo: ſi autem bene, quid me caedis?

Et miſit eum Annas ligatum ad Caiaphan pontificem.

Erat autem Simon Petrus ſtans et calefaciens ſe. Dixerunt ergo ei Numquid et tu ex diſcipulis eius es? Negavit ille et dixit Non ſum.

Dicit unus ex ſervis pontificis, cognatus eius cuius abſcidit Petrus auriculam Nonne ego te vidi in horto cum illo?

Iterum ergo negavit Petrus, et ſtatim gallus cantavit.

Adducunt ergo Ieſum a Caiapha in praetorium: erat autem mane: et ipſi non introierunt in praetorium, ut non contaminarentur ſed manducarent paſcha.

Exivit ergo Pilatus ad eos foras et dixit Quam accuſationem affertis adverſus hominem hunc?

Reſponderunt et dixerunt ei Si non eſſet hic malefactor, non tibi tradidiſſemus eum.

Dixit ergo eis Pilatus Accipite eum vos et ſecundum legem veſtram iudicate eum. Dixerunt ergo ei Iudaei Nobis non licet interficere quemquam.

Ut ſermo Ieſu impleretur, quem dixit ſignificans qua morte eſſet moriturus.

Introivit ergo iterum in praetorium Pilatus, et vocavit Ieſum et dixit ei Tu es rex Iudaeorum?

Et reſpondit Ieſus A temet ipſo hoc dicis, an alii tibi dixerunt de me?

Reſpondit Pilatus Numquid ego Iudaeus ſum? gens tua et pontifices tradiderunt te mihi: quid feciſti?

Reſpondit Ieſus Regnum meum non eſt de mundo hoc: ſi ex hoc mundo

váu; ïth us thamma faírhváu vêſi meina thiudangardi, áiththáu andbahtôs meinái usdáudidêdeina*, ei ni galêviths vêsjáu Ïudáium.' ïth nu thiudangardi meina niſt thathrô.'

XVIII, 37. Tharuh kvath ïmma Peilatus ,An nu'h* thiudans ïs thu?' Andhafjands Ïêſus (kvath)* ,Thu kvithis, ei thiudans ïm ïk; ïk du thamma gabaúrans ïm jah du thamma kvam ïn thamma faírhváu, ei veitvôdjáu ſunjái. hvazuh ſaei ïſt ſunjôs, háuſeith ſtibnôs meináizôs.'

38. Thanuh kvath ïmma Peilatus ,Hva ïſt ſô ſunja?' jah thata kvithands* (aftra)* galáith ut du Ïudáium jah kvath ïm ,Ïk áinôhun faírinô ni bigita ïn thamma.

39. ,Ïth ïſt biuhti ïzvis, ei áinana ïzvis fralêtáu ïn paſcha: vileid-u nu, ei fralêtáu ïzvis thana thiudan Ïudáiê?'

40. Ïth eis hrôpidêdun* aftra allái kvithandans ,Nê thana, ak Barabban'. ſah* than vas ſa* Barabba váidêdja.

XIX, 1. Thanuh than nam Peilatus Ïêſu jah usblaggv.

2. Jah thái gadraúhteis usvundun vipja* us thaúrnum jah galagidêdun ïmma ana háubid jah vaſtjái paúrpurôdái gavaſidêdun ïna.

3. Jah kvêthun ,Háils thiudans* Ïudáiê!' jah gêbun ïmma ſlahins lôfin.*

4. Atïddja aftra ut Peilatus jah kvath ïm ,Sái, attiuha ïzvis ïna ut, ei viteith thatei ïn ïmma ni áinôhun faírinô bigat.'*

5. Tharuh usïddja ut Ïêſus baírands thana thaúrneinan váip* jah thô paúrpurôdôn vaſtja. jah kvath ïm ,Sái* ſa manna.'

6. Tharuh bithê ſêhvun ïna thái máiſtans gudjans jah andbahtôs hrôpidêdun kvithandans ,Ushramei, ushramei ïna!' Kvath ïm Peilatus ,Nimith ïna jus jah hramjith*; ïth ïk faírina* ïn ïmma ni bigita.'

7. Andhôfun ïmma Ïudáieis ,Veis vitôth áihum jah bi thamma

εἰ ἐκ του κόσμου τούτου ἦν ἡ βασιλεία ἡ ἐμή, οἱ ὑπηρέται ἂν οἱ ἐμοὶ ἠγωνίζοντο, ἵνα μὴ παραδοθῶ τοῖς Ἰουδαίοις· νῦν δὲ ἡ βασιλεία ἡ ἐμὴ οὐκ ἔστιν ἐντεῦθεν.

effet regnum meum, miniſtri mei utique decertarent ut non traderer Iudaeis: nunc autem regnum meum non eſt hinc.

XVIII, 37. Εἶπεν οὖν αὐτῷ ὁ Πιλᾶτος Οὐκοῦν βασιλεὺς εἶ σύ; ἀπεκρίθη [ὁ] Ἰησοῦς Σὺ λέγεις, ὅτι βασιλεύς εἰμι ἐγώ. ἐγὼ εἰς τοῦτο γεγέννημαι καὶ εἰς τοῦτο ἐλήλυθα εἰς τὸν κόσμον, ἵνα μαρτυρήσω τῇ ἀληθείᾳ· πᾶς ὁ ὢν ἐκ τῆς ἀληθείας ἀκούει μου τῆς φωνῆς.

Dixit itaque ei Pilatus Ergo rex es tu? Reſpondit Ieſus Tu dicis, quia rex ſum ego. Ego in hoc natus ſum et ad hoc veni in mundum, ut teſtimonium perhibeam veritati: omnis qui eſt ex veritate audit meam vocem.

38. Λέγει αὐτῷ ὁ Πιλᾶτος Τί ἐστιν ἀλήθεια; Καὶ τοῦτο εἰπὼν πάλιν ἐξῆλθεν πρὸς τοὺς Ἰουδαίους, καὶ λέγει αὐτοῖς Ἐγὼ οὐδεμίαν αἰτίαν εὑρίσκω ἐν αὐτῷ.

Dicit ei Pilatus Quid eſt veritas? Et cum hoc dixiſſet, iterum exivit ad Iudaeos et dicit eis Ego nullam invenio in eo cauſam.

39. Ἔστιν δὲ συνήθεια ὑμῖν, ἵνα ἕνα ὑμῖν ἀπολύσω ἐν τῷ πάσχα· βούλεσθε οὖν ὑμῖν ἀπολύσω τὸν βασιλέα τῶν Ἰουδαίων;

Eſt autem conſuetudo vobis ut unum dimittam vobis in paſcha: vultis ergo dimittam vobis regem Iudaeorum?

40. Ἐκραύγασαν οὖν πάλιν πάντες λέγοντες Μὴ τοῦτον, ἀλλὰ τὸν Βαραββᾶν. ἦν δὲ ὁ Βαραββᾶς λῃστής.

Clamaverunt ergo rurſum omnes dicentes Non hunc, ſed Barabban. Erat autem Barabbas latro.

XIX, 1. Τότε οὖν ἔλαβεν ὁ Πιλᾶτος τὸν Ἰησοῦν καὶ ἐμαστίγωσεν.

Tunc ergo apprehendit Pilatus Ieſum et flagellavit.

2. Καὶ οἱ στρατιῶται πλέξαντες στέφανον ἐξ ἀκανθῶν ἐπέθηκαν αὐτοῦ τῇ κεφαλῇ, καὶ ἱμάτιον πορφυροῦν περιέβαλον αὐτόν,

Et milites plectentes coronam de ſpinis inpoſuerunt capiti eius et veſte purpurea circumdederunt eum,

3. Καὶ [ἤρχοντο πρὸς αὐτον καὶ] ἔλεγον Χαῖρε, ὁ βασιλεὺς τῶν Ἰουδαίων. καὶ ἐδίδοσαν αὐτῷ ῥαπίσματα.

Et veniebant ad eum et dicebant Have rex Iudaeorum, et dabant ei alapas.

4. Ἐξῆλθεν οὖν πάλιν ἔξω ὁ Πιλᾶτος καὶ λέγει αὐτοῖς Ἴδε, ἄγω ὑμῖν αὐτὸν ἔξω, ἵνα γνῶτε, ὅτι ἐν αὐτῷ οὐδεμίαν αἰτίαν εὑρίσκω.

Exiit iterum Pilatus foras et dicit eis Ecce adduco vobis eum foras, ut cognoscatis quia in eo nullam cauſam invenio.

5. Ἐξῆλθεν οὖν ὁ Ἰησοῦς ἔξω, φορῶν τὸν ἀκάνθινον στέφανον καὶ τὸ πορφυροῦν ἱμάτιον. καὶ λέγει αὐτοῖς Ἴδε ὁ ἄνθρωπος.

Exiit ergo Ieſus portans ſpineam coronam et purpureum veſtimentum. Et dicit eis Ecce homo.

6. Ὅτε οὖν εἶδον αὐτὸν οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ ὑπηρέται, ἐκραύγασαν λέγοντες Σταύρωσον, σταύρωσον (αὐτόν)! λέγει αὐτοῖς ὁ Πιλᾶτος Λάβετε αὐτὸν ὑμεῖς καὶ σταυρώσατε· ἐγὼ γὰρ οὐχ εὑρίσκω ἐν αὐτῷ αἰτίαν.

Cum ergo vidiſſent eum pontifices et miniſtri, clamabant dicentes Crucifige, crucifige. Dicit eis Pilatus Accipite eum vos et crucifigite: ego enim non invenio in eo cauſam.

7. Ἀπεκρίθησαν αὐτῷ οἱ Ἰουδαῖοι Ἡμεῖς νόμον ἔχομεν, καὶ κατὰ τὸν

Reſponderunt ei Iudaei Nos legem habemus, et ſecundum legem debet mori,

vitôda unſaramma ſkal gaſviltan, untê ſik ſilban guths ſunu gatavida.‘

XIX, 8. Bithê gaháuſida Peilatus thata vaúrd, máis ôhta ſis.

9. Jah galáith ïn práitaúria aftra jah kvath du Ïêſua ‚Hvathrô
ïs thu?‘ ïth Ïêſus andavaúrdi ni gaf ïmma.

10. Tharuh kvath ïmma Peilatus ‚Du mis ni rôdeis? niu váiſt,
thatei valdufni áih ushramjan thuk jah valdufni áih fralêtan thuk?‘

11. Andhôf Ïêſus ‚Ni áihtêdeis valdufnjê áinhun ana mik, nih
vêſi thus atgiban ïupathrô: duhthê ſa galêvjands mik thus máizein
fravaúrht habáid.‘

12. Framuh thamma ſôkida Peilatus fralêtan ïna; ïth Ïudáieis
hrôpidêdun kvithandans ‚Jabái thana fralêtis, ni ïs frijônds káiſara.
ſahvazuh, ïzei thiudan ſik ſilban táujith, andſtandeith káiſara.‘

13. Thanuh Peilatus háusjands thizê *vaúrdê táuh ut Ïêſu* . . .
. . . .

νόμον ἡμῶν ὀφείλει ἀποθανεῖν, ὅτι ἑαυτὸν υἱὸν θεοῦ ἐποίησεν.

XIX, 8. *Ὅτε οὖν ἤκουσεν ὁ Πιλᾶτος τοῦτον τὸν λόγον, μᾶλλον ἐφοβήθη,*

9. *Καὶ εἰσῆλθεν εἰς τὸ πραιτώριον πάλιν καὶ λέγει τῷ Ἰησοῦ Πόθεν εἶ σύ; ὁ δὲ Ἰησοῦς ἀπόκρισιν οὐκ ἔδωκεν αὐτῷ.*

10. *Λέγει (οὖν) αὐτῷ ὁ Πιλᾶτος Ἐμοὶ οὐ λαλεῖς; οὐκ οἶδας, ὅτι ἐξουσίαν ἔχω ἀπολῦσαί σε καὶ ἐξουσίαν ἔχω σταυρῶσαί σε;*

11. *Ἀπεκρίθη Ἰησοῦς Οὐκ εἶχες ἐξουσίαν κατ' ἐμοῦ οὐδεμίαν, εἰ μὴ ἦν σοι δεδομένον ἄνωθεν· διὰ τοῦτο ὁ παραδιδούς μέ σοι μείζονα ἁμαρτίαν ἔχει.*

12. *Ἐκ τούτου ἐζήτει ὁ Πιλᾶτος ἀπολῦσαι αὐτόν· οἱ δὲ Ἰουδαῖοι ἐκραύγαζον λέγοντες Ἐὰν τοῦτον ἀπολύσῃς, οὐκ εἶ φίλος τοῦ Καίσαρος· πᾶς ὁ βασιλέα ἑαυτὸν ποιῶν ἀντιλέγει τῷ Καίσαρι.*

13. *Ὁ οὖν Πιλᾶτος ἀκούσας τῶν λόγων τούτων ἤγαγεν ἔξω τὸν Ἰησοῦν, καὶ ἐκάθισεν ἐπὶ βήματος εἰς τόπον λεγόμενον Λιθόστρωτον, Ἑβραϊστὶ δὲ Γαββαθᾶ. . . . . .*

quia filium dei ſe fecit.

Cum ergo audiſſet Pilatus hunc ſermonem, magis timuit,

Et ingreſſus eſt praetorium iterum et dicit ad Ieſum Unde es tu? Ieſus autem reſponſum non dedit ei.

Dicit ergo ei Pilatus Mihi non loqueris? neſcis quia poteſtatem habeo crucifigere te, et poteſtatem habeo dimittere te?

Reſpondit Ieſus Non haberes poteſtatem adverſum me ullam niſi tibi eſſet datum de ſuper: propterea qui tradidit me tibi maius peccatum habet.

Exinde quaerebat Pilatus dimittere eum: Iudaei autem clamabant dicentes Si hunc dimittis, non es amicus Caeſaris: omnis qui ſe regem facit contradicit Caeſari.

Pilatus ergo cum audiſſet hos ſermones, adduxit foras Ieſum, et ſedit pro tribunali in loco qui dicitur Lithoſtrotos, hebraice autem Gabbatha. . . . .

AÍPISTAÚLEIS PAVLÁUS.

DU RUMÔNIM.

IV, 3. . . . . *Abraham galaúbida gutha** . .
. . . . . .

VI, 23. Thô áuk láuna fravaúrhtáis dáuthus; ïth anſts guths libáins áiveinô ïn Chriſtáu Ïêſu fráujin unſaramma.

VII, 1. Tháu niu vituth, brôthrjus (kunnandam áuk vitôth rôdja), thatei vitôth fraújinôth mann*, ſva lagga hveila ſvê libáith?

2. Jah* áuk ufvaíra* kvêns at libandin abin gabundana ïſt vitôda. aththan jabái gaſviltith aba, galáusjada af thamma vitôda abins.

3. Thannu than at libandin abin háitada hôrinôndei, jabái vaírthith vaíra antharamma; jabái gaſviltith vaír, frija ïſt this vitôdis, ei ni ſijái hôrinôndei, vaúrthana abin antharamma.

4. Svaei nu jah jus, brôthrjus meinái, afdáuthidái vaúrthuth vitôda thaírh leik Chriſtáus, ei vaírtháith antharamma, thamma us dautháim urreiſandin, ei akran baíráima gutha.

5. Than áuk vêſum ïn leika, vinnôns fravaúrhtê*, thôs thaírh vitôth, vaúrhtêdun ïn lithum unſaráim du akran baíran dáutháu.

6. Ïth nu, ſái*, andbundanái vaúrthum af vitôda, gadáuthnandans ïn thammei gahabáidái vêſum, ſvaei ſkalkinôma ïn niujitháí ahmins jah ni faírnitháí bôkôs.

7. Hva nu kvitham? vitôth fravaúrhts ïſt? ni ſijái! ak fra-

EPISTOLAE PAULI.

AD ROMANOS.

IV, 3. *Τί γὰρ ἡ γραφὴ λέγει; Ἐπίστευσεν δὲ Ἀβραὰμ τῷ θεῷ, καὶ ἐλογίσθη αὐτῷ εἰς δικαιοσύνην. . . .*

Quid enim ſcriptura dicit? Credidit Abraham deo, et reputatum eſt illi ad iuſtitiam. . . .

VI, 23. *Τὰ γὰρ ὀψώνια τῆς ἁμαρτίας θάνατος· τὸ δὲ χάρισμα τοῦ θεοῦ ζωὴ αἰώνιος ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ τῷ κυρίῳ ἡμῶν.*

Stipendia enim peccati mors: gratia autem dei vita aeterna in Chriſto Ieſu domino noſtro.

VII, 1. *Ἢ ἀγνοεῖτε, ἀδελφοί, γινώσκουσιν γὰρ νόμον λαλῶ, ὅτι ὁ νόμος κυριεύει τοῦ ἀνθρώπου ἐφ' ὅσον χρόνον ζῇ;*

An ignoratis, fratres, ſcientibus enim legem loquor, quia lex in homine dominatur quanto tempore vivit?

2. *Ἡ γὰρ ὕπανδρος γυνὴ τῷ ζῶντι ἀνδρὶ δέδεται νόμῳ· ἐὰν δὲ ἀποθάνῃ ὁ ἀνήρ, κατήργηται ἀπὸ τοῦ νόμου τοῦ ἀνδρός.*

Nam quae ſub viro eſt mulier, vivente viro alligata eſt legi; ſi autem mortuus fuerit vir eius, ſoluta eſt a lege viri.

3. *Ἄρα οὖν ζῶντος τοῦ ἀνδρὸς μοιχαλὶς χρηματίσει, ἐὰν γένηται ἀνδρὶ ἑτέρῳ· ἐὰν δὲ ἀποθάνῃ ὁ ἀνήρ, ἐλευθέρα ἐστὶν ἀπὸ τοῦ νόμου, τοῦ μὴ εἶναι αὐτὴν μοιχαλίδα, γενομένην ἀνδρὶ ἑτέρῳ.*

Igitur vivente viro vocabitur adultera ſi fuerit cum alio viro: ſi autem mortuus fuerit vir eius, liberata eſt a lege viri, ut non ſit adultera ſi fuerit cum alio viro.

4. *Ὥστε, ἀδελφοί μου, καὶ ὑμεῖς ἐθανατώθητε τῷ νόμῳ διὰ τοῦ σώματος τοῦ Χριστοῦ, εἰς τὸ γενέσθαι ὑμᾶς ἑτέρῳ, τῷ ἐκ νεκρῶν ἐγερθέντι, ἵνα καρποφορήσωμεν τῷ θεῷ.*

Itaque, fratres mei, et vos mortificati eſtis legi per corpus Chriſti, ut ſitis alterius qui ex mortuis reſurrexit, ut fructificaremus deo.

5. *Ὅτε γὰρ ἦμεν ἐν τῇ σαρκί, τὰ παθήματα τῶν ἁμαρτιῶν τὰ διὰ τοῦ νόμου ἐνηργεῖτο ἐν τοῖς μέλεσιν ἡμῶν εἰς τὸ καρποφορῆσαι τῷ θανάτῳ·*

Cum enim eſſemus in carne, paſſiones peccatorum quae per legem erant operabantur in membris noſtris, ut fructificarent morti:

6. *Νυνὶ δὲ κατηργήθημεν ἀπὸ τοῦ νόμου ἀποθανόντες ἐν ᾧ κατειχόμεθα, ὥστε δουλεύειν ἡμᾶς ἐν καινότητι πνεύματος καὶ οὐ παλαιότητι γράμματος.*

Nunc autem ſoluti ſumus a lege morientes in quo detinebamur, ita ut ſerviamus in novitate ſpiritus et non in vetuſtate litterae.

7. *Τί οὖν ἐροῦμεν; ὁ νόμος ἁμαρτία; μὴ γένοιτο· ἀλλὰ τὴν ἁμαρτίαν*

Quid ergo dicemus? lex peccatum eſt? Abſit: ſed peccatum non cognovi

vaúrht ni ufkunthêdjáu nih thaírh vitôth, untê luſtu ni kunthêdjáu, nih vitôth kvêthi* ‚Ni gaírnjáis‘.

VII, 8. Ïth lêv nimands* fravaúrhts thaírh anabuſn gavaúrhta ïn mis allana luſtu; untê ïnu vitôth fravaúrhts vas navis.

9. Ïth ïk ſimlê ïnu vitôth libáida, at kvimandein (than)* anabuſnái fravaúrhts gakviunôda.

10. Ïth ïk gadáuthnôda jah bigitana varth mis anabuſns, ſei vas du libáinái, viſan du dáutháu.

11. Untê fravaúrhts, lêv nimands* thaírh anabuſn, uslutôda mik jah thaírh thô uskvam.

12. Aththan nu ſvêthaúh vitôth veihata jah anabuſns veiha jah garaíhta jah thiutheiga.

13. Thata nu thiutheigô varth mis dáuthus? ni ſijái! ak fravaúrhts, ei uskuntha vaúrthi fravaúrhts, thaírh thata thiutheigô mis gavaúrkjandei dáuthu, ei vaúrthi ufaraſſáu fravaúrhta fravaúrhts thaírh anabuſn.

14. Vitum áuk, thatei vitôth ahmein ïſt; ïth ïk leikeins ïm, frabaúhts uf fravaúrht.

15. Thatei (áuk)* vaúrkja, ni frathja; untê ni thatei viljáu, táuja, ak thatei hatja, thata táuja.

16. Ïth jabái thatei ni viljáu, thata táuja, gakviſs ïm vitôda, thatei gôth.

17. Ïth nu ju ni ïk vaúrkja thata, ak ſô báuandei ïn mis fravaúrhts.

18. Váit áuk, thatei ni báu(á)ith* ïn mis, that ïſt ïn leika meinamma, thiuth; untê viljan atligith mis, ïth gavaúrkjan gôth ni bigita.

19. Untê ni thatei viljáu, vaúrkja gôth, akei thatei ni vilja ubil, (thata)* táuja.

20. Jabái nu thatei ni viljáu ïk, thata táuja, ju ni ïk vaúrkja ïta, ak ſei báu(á)ith* ïn mis, fravaúrhts.

21. Bigita nu vitôth, viljandin mis gôth táujan, untê mis atïſt ubil.

οὐκ ἔγνων εἰ μὴ διὰ νόμου· τήν τε γὰρ ἐπιθυμίαν οὐκ ᾔδειν εἰ μὴ ὁ νόμος ἔλεγεν Οὐκ ἐπιθυμήσεις.

niſi per legem; nam concupiscentiam nesciebam niſi lex diceret Non concupisces.

VII, 8. Ἀφορμὴν δὲ λαβοῦσα ἡ ἁμαρτία διὰ τῆς ἐντολῆς κατειργάσατο ἐν ἐμοὶ πᾶσαν ἐπιθυμίαν· χωρὶς γὰρ νόμου ἁμαρτία νεκρά.

Occaſione autem accepta peccatum per mandatum operatum eſt in me omnem concupiſcentiam: ſine lege enim peccatum mortuum erat.

9. Ἐγὼ δὲ ἔζων χωρὶς νόμου ποτέ· ἐλθούσης δὲ τῆς ἐντολῆς ἡ ἁμαρτία ἀνέζησεν,

Ego autem vivebam ſine lege aliquando: ſed cum veniſſet mandatum, peccatum revixit,

10. Ἐγὼ δὲ ἀπέθανον, καὶ εὑρέθη μοι ἡ ἐντολὴ ἡ εἰς ζωήν, αὕτη εἰς θάνατον.

Ego autem mortuus ſum, et inventum eſt mihi mandatum quod erat ad vitam, hoc eſſe ad mortem.

11. Ἡ γὰρ ἁμαρτία ἀφορμὴν λαβοῦσα διὰ τῆς ἐντολῆς ἐξηπάτησέν με καὶ δι' αὐτῆς ἀπέκτεινεν.

Nam peccatum occaſione accepta per mandatum ſeduxit me et per illud occidit.

12. Ὥστε ὁ μὲν νόμος ἅγιος, καὶ ἡ ἐντολὴ ἁγία καὶ δικαία καὶ ἀγαθή.

Itaque lex quidem ſancta, et mandatum ſanctum et iuſtum et bonum.

13. Τὸ οὖν ἀγαθὸν ἐμοὶ γέγονεν θάνατος; μὴ γένοιτο· ἀλλὰ ἡ ἁμαρτία, ἵνα φανῇ ἁμαρτία, διὰ τοῦ ἀγαθοῦ μοι κατεργαζομένη θάνατον, ἵνα γένηται καθ' ὑπερβολὴν ἁμαρτωλὸς ἡ ἁμαρτία διὰ τῆς ἐντολῆς.

Quod ergo bonum eſt, mihi factum eſt mors? Abſit, ſed peccatum, ut appareat peccatum, per bonum mihi operatum eſt mortem, ut fiat ſupra modum peccans peccatum per mandatum.

14. Οἴδαμεν γάρ, ὅτι ὁ νόμος πνευματικός ἐστιν· ἐγὼ δὲ σάρκικός εἰμι, πεπραμένος ὑπὸ τὴν ἁμαρτίαν.

Scimus enim quod lex ſpiritalis eſt: ego autem carnalis ſum, venundatus ſub peccato.

15. Ὃ γὰρ κατεργάζομαι οὐ γινώσκω· οὐ γὰρ ὃ θέλω (τοῦτο) πράσσω, ἀλλ' ὃ μισῶ τοῦτο ποιῶ.

Quod enim operor, non intellego: non enim quod volo hoc ago, ſed quod odi illud facio.

16. Εἰ δὲ ὃ οὐ θέλω τοῦτο ποιῶ, σύμφημι τῷ νόμῳ ὅτι καλός·

Si autem quod nolo illud facio, conſentio legi quoniam bona:

17. Νυνὶ δὲ οὐκέτι ἐγὼ κατεργάζομαι αὐτό, ἀλλὰ ἡ οἰκοῦσα ἐν ἐμοὶ ἁμαρτία.

Nunc autem iam non ego operor illud ſed quod habitat in me peccatum.

18. Οἶδα γάρ, ὅτι οὐκ οἰκεῖ ἐν ἐμοί, τοῦτ' ἔστιν ἐν τῇ σαρκί μου, ἀγαθόν. τὸ γὰρ θέλειν παράκειταί μοι, τὸ δὲ κατεργάζεσθαι τὸ καλὸν οὐχ εὑρίσκω (=οὔ).

Scio enim quia non habitat in me, hoc eſt in carne mea, bonum. Nam velle adiacet mihi, perficere autem bonum non invenio:

19. Οὐ γὰρ ὃ θέλω ποιῶ ἀγαθόν, ἀλλὰ ὃ οὐ θέλω κακὸν, τοῦτο πράσσω.

Non enim quod volo bonum, hoc facio, ſed quod nolo malum, hoc ago.

20. Εἰ δὲ ὃ οὐ θέλω (ἐγὼ) τοῦτο ποιῶ, οὐκέτι ἐγὼ κατεργάζομαι αὐτό, ἀλλὰ ἡ οἰκοῦσα ἐν ἐμοὶ ἁμαρτία.

Si autem quod nolo, illud facio, non ego operor illud ſed quod habitat in me peccatum.

21. Εὑρίσκω ἄρα τὸν νόμον τῷ θέλοντι ἐμοὶ ποιεῖν τὸ καλόν, ὅτι ἐμοὶ τὸ κακὸν παράκειται·

Invenio igitur legem volenti mihi facere bonum, quoniam mihi malum adiacet:

VII, 22. Gavizneigs ïm áuk vitòda guths bi thamma ïnnumin mann.

23. Aththan gaſaíhva anthar vitòth ïn lithum meináim andveihandò* vitôda ahmins meinis jah frahinthandô mik ïn vitôda fravaúrhtáis thamma viſandin ïn lithum meináim.

24. Váinags* ïk manna! hvas mik láuſeith us thamma leika dáutháus this?

25. Aviliudò gutha thaírh Ïèſu Chriſtu fráujan unſarana: ſái* nu ſilba ïk* ſkalkinò gahugdái vitòda guths, ïth leika vitôda fravaúrhtáis.

VIII, 1. Ni vaíht thannu nu vargithôs tháim ïn Chriſtáu Ïèſu ni gaggandam bi leika.

2. Untê vitôth ahmins libáináis ïn Chriſtáu Ïèſu frijana brahta mik vitòdis fravaúrhtáis jah dáutháus.

3. Untê thata unmahteigô vitôdis, ïn thammei ſiuk[s]* vas thaírh leik, guth ſeinana ſunu ïnſandjands ïn galeikja leikis fravaúrhtáis jah bi fravaúrht gavargida fravaúrht ïn leika,

4. Ei garaíhtei vitôdis usfulljáidáu ïn uns tháim ni bi leika gaggandam.

5. Untê thái bi leika viſandans thò, thôei leikis ſind, mitônd; ïth thái bi ahmin thò, thòei ahmins.

6. Aththan frathi leikis dáuthus, ïth frathi ahmins libáins jah gavaírthi.

7. Untè frathi leikis fijands du gutha. vitôda* guths ni ufháuſeith; ïth ni mag.

8. Aththan ïn leika viſandans gutha galeikan ni magun.

9. Ïth jus ni ſijuth ïn leika, ak ïn ahmin, ſvêthaúh jabái ahma guths báu(á)ith* ïn ïzvis. Ïth jabái hvas ahman Chriſtáus ni habáith*. ïs ni ïſt ïs.*

10. Jabái áuk Chriſtus ïn ïzvis, leik raíhtis . . . .

34. . . . . ſaei ïſt ïn taíhſvôn guths, ſaei

VII, 22. Συνήδομαι γὰρ τῷ νόμῳ τοῦ θεοῦ κατὰ τὸν ἔσω ἄνθρωπον,

Condelector enim legi dei ſecundum interiorem hominem,

23. Βλέπω δὲ ἕτερον νόμον ἐν τοῖς μέλεσίν μου ἀντιστρατευόμενον τῷ νόμῳ τοῦ νοός μου καὶ αἰχμαλωτίζοντά με τῷ νόμῳ τῆς ἁμαρτίας τῷ ὄντι ἐν τοῖς μέλεσιν μου.

Video autem aliam legem in membris meis repugnantem legi mentis meae et captivantem me in lege peccati quae eſt in membris meis.

24. Ταλαίπωρος ἐγὼ ἄνθρωπος· τίς με ῥύσεται ἐκ τοῦ σώματος τοῦ θανάτου τούτου;

Infelix ego homo: quis me liberabit de corpore mortis huius?

25. Εὐχαριστῶ (χάρις) τῷ θεῷ διὰ Ἰησοῦ Χριστοῦ τοῦ κυρίου ἡμῶν· ἄρα οὖν αὐτὸς ἐγω τῷ μὲν νοΐ δουλεύω νόμῳ θεοῦ, τῇ δὲ σαρκὶ νόμῳ ἁμαρτίας.

Gratia dei per Ieſum Chriſtum dominum noſtrum. Igitur ego ipſe mente ſervio legi dei, carne autem legi peccati.

VIII, 1. Οὐδὲν ἄρα νῦν κατάκριμα τοῖς ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ (μὴ κατὰ σαρκά περιπατοῦσιν [ἀλλὰ καὶ πνεύματι]).

Nihil ergo nunc damnationis eſt his qui ſunt in Chriſto Ieſu, qui non ſecundum carnem ambulant.

2. Ὁ γὰρ νόμος τοῦ πνεύματος τῆς ζωῆς ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ ἠλευθέρωσέν με ἀπὸ τοῦ νόμου τῆς ἁμαρτίας καὶ τοῦ θανάτου.

Lex enim ſpiritus vitae in Chriſto Ieſu liberavit me a lege peccati et mortis.

3. Τὸ γὰρ ἀδύνατον τοῦ νόμου, ἐν ᾧ ἠσθένει διὰ τῆς σαρκός, ὁ θεὸς τὸν ἑαυτοῦ υἱὸν πέμψας ἐν ὁμοιώματι σαρκὸς ἁμαρτίας καὶ περὶ ἁμαρτίας κατέκρινεν τὴν ἁμαρτίαν ἐν τῇ σαρκί,

Nam quod inpoſſibile erat legis, in quo infirmabatur per carnem, deus filium ſuum mittens in ſimilitudinem carnis peccati et de peccato damnavit peccatum in carne,

4. Ἵνα τὸ δικαίωμα τοῦ νόμου πληρωθῇ ἐν ἡμῖν τοῖς μὴ κατὰ σάρκα περιπατοῦσιν, ἀλλὰ κατὰ πνεῦμα.

Ut iuſtificatio legis impleretur in nobis, qui non ſecundum carnem ambulamus ſed ſecundum ſpiritum.

5. Οἱ γὰρ κατὰ σάρκα ὄντες τὰ τῆς σαρκὸς φρονοῦσιν, οἱ δὲ κατὰ πνεῦμα τὰ τοῦ πνεύματος·

Qui enim ſecundum carnem ſunt, quae carnis ſunt ſapiunt; qui vero ſecundum ſpiritum, quae ſunt ſpiritus ſapiunt.

6. Τὸ γὰρ φρόνημα τῆς σαρκὸς θάνατος, τὸ δὲ φρόνημα τοῦ πνεύματος ζωὴ καὶ εἰρήνη.

Nam prudentia carnis mors eſt, prudentia autem ſpiritus vita et pax.

7. Διότι τὸ φρόνημα τῆς σαρκὸς ἔχθρα εἰς θεόν· τῷ [γὰρ] νόμῳ τοῦ θεοῦ οὐχ ὑποτάσσεται· οὐδὲ γὰρ δύναται.

Quoniam ſapientia carnis inimicitia eſt in deum: legi enim dei non ſubiicitur, nec enim poteſt.

8. Οἱ δὲ ἐν σαρκὶ ὄντες θεῷ ἀρέσαι οὐ δύνανται.

Qui autem in carne ſunt, deo placere non poſſunt.

9. Ὑμεῖς δὲ οὐκ ἐστὲ ἐν σαρκὶ ἀλλὰ ἐν πνεύματι, εἴπερ πνεῦμα θεοῦ οἰκεῖ ἐν ὑμῖν. εἰ δέ τις πνεῦμα Χριστοῦ οὐκ ἔχει, οὗτος οὐκ ἔστιν αὐτοῦ.

Vos autem in carne non eſtis ſed in ſpiritu, ſi tamen ſpiritus dei habitat in vobis. Si quis autem ſpiritum Chriſti non habet, hic non eſt eius.

10. Εἰ δὲ Χριστὸς ἐν ὑμῖν, τὸ μὲν σῶμα νεκρὸν διὰ ἁμαρτίαν, τὸ δὲ πνεῦμα ζωὴ διὰ δικαιοσύνην. . . . . .

Si autem Chriſtus in vobis eſt, corpus quidem mortuum eſt propter peccatum. ſpiritus vero vita propter iuſtificationem.

34. Τίς ὁ κατακρίνων; Χριστὸς ὁ ἀποθανών, μᾶλλον δὲ καὶ ἐγερθείς, ὅς

Quis eſt qui condemnet? Chriſtus Ieſus qui mortuus eſt, immo qui reſur-

jah bidjith faúr uns.

VIII, 35. Hvas uns afſkáidái af friathvái Chriſtáus? agló tháu aggvitha tháu vrakja tháu huhrus tháu nakvadei tháu ſleithei tháu haírus?

36. Svaſvê gamêlith ïſt, thatei ‚Ïn thuk gadáuthjanda all dagis. rahnidái vêſum ſvè lamba ſlaúhtáis.*

37. Akei ïn tháim alláim jiukam thaírh thana frijòndan uns.

38. Gatráua áuk, thatei ni dáuthus nih (libáins, nih) aggêljus* ni reikja ni mahteis* ni andvaírthò nih anavaírthò,

39. Nih háuhitha nih diupitha nih gaſkafts anthara mahteiga ïſt uns afſkáidan af friathvái guths thizái ïn Chriſtáu Ïèſu fráujin unſaramma.

IX, 1. Sunja kvitha (ïn Chriſtáu), ni vaíht liuga, mithveitvòdjandein mis mithviſſein meinái ïn ahmin veihamma,

2. Thatei ſaúrga mis ïſt mikila jah unhveilò* agló haírtin meinamma.

3. Usbid(j)a* áuk anathaíma viſan ſilba ïk af Chriſtáu faúr bròthruns meinans thans ſamakunjans bi leika,

4. Tháiei ſind Ïsraêlitái,* thizèei [ïſt]* fraſtiſibja jah vulthus jah vitòdis garáideins jah triggvòs jah ſkalkinaſſus jah gaháita;

5. Thizèei attans jah us tháimei Chriſtus bi leika, ſaei ïſt ufar alláim guth thiuthiths ïn áivam: Amên!

6. Aththan ſvêthaúh ni usdráus vaúrd guths; ni áuk allái thái us Ïſraêl thái ſind Ïſraêl;

7. Nith-tháiei* ſijáina fráiv Abrahamis, allái barna, ak ‚ïn Ïſaka háitada thus fraiv‘;

8. That' ïſt: ni thò barna leikis barna guths, ak barna gaháitis rahnjanda du fráiva.

9. Gaháitis áuk vaúrd, that' ïſt ‚Bi thamma mèla kvima jah vaírthith Sarrin ſunus.‘

10. Aththan ni thatáin, ak jah Raíbaíkka us áinamma galigrja*

καί ἐστιν ἐν δεξιᾷ τοῦ θεοῦ, ὃς καὶ
ἐντυγχάνει ὑπὲρ ἡμῶν;
VIII, 35. Τίς ἡμᾶς χωρίσει ἀπὸ τῆς ἀγά-
πης τοῦ Χριστοῦ; θλῖψις ἢ στενοχωρία
ἢ διωγμὸς ἢ λιμὸς ἢ γυμνότης ἢ κίν-
δυνος ἢ μάχαιρα;
36. Καθὼς γέγραπται ὅτι Ἕνεκεν σοῦ
θανατούμεθα ὅλην τὴν ἡμέραν, ἐλο-
γίσθημεν ὡς πρόβατα σφαγῆς.
37. Ἀλλ' ἐν τούτοις πᾶσιν ὑπερνι-
κῶμεν διὰ τοῦ ἀγαπήσαντος ἡμᾶς.
38. Πέπεισμαι γὰρ, ὅτι οὔτε θάνα-
τος οὔτε ζωή, οὔτε ἄγγελοι οὔτε ἀρ-
χαὶ, οὔτε ἐνεστῶτα οὔτε μέλλοντα, οὔτε
δυνάμεις.
39. Οὔτε ὕψωμα οὔτε βάθος, οὔτε
τις κτίσις ἑτέρα δυνήσεται ἡμᾶς χωρί-
σαι ἀπὸ τῆς ἀγάπης τοῦ θεοῦ τῆς ἐν
Χριστῷ Ἰησοῦ τῷ κυρίῳ ἡμῶν.
IX, 1. Ἀλήθειαν λέγω ἐν Χριστῷ, οὐ
ψεύδομαι, συμμαρτυρούσης μοι τῆς
συνειδήσεώς μου ἐν πνεύματι ἁγίῳ,
2. Ὅτι λύπη μοί ἐστιν μεγάλη καὶ
ἀδιάλειπτος ὀδύνη τῇ καρδίᾳ μου·
3. Ηὐχόμην γὰρ ἀνάθεμα εἶναι αὐ-
τὸς ἐγὼ ἀπὸ τοῦ Χριστοῦ ὑπὲρ τῶν
ἀδελφῶν μου, τῶν συγγενῶν μου κατὰ
σάρκα,
4. Οἵτινές εἰσιν Ἰσραηλῖται, ὧν ἡ
υἱοθεσία καὶ ἡ δόξα καὶ αἱ διαθῆκαι
καὶ ἡ νομοθεσία καὶ ἡ λατρεία καὶ αἱ
ἐπαγγελίαι,
5. Ὧν οἱ πατέρες, καὶ ἐξ ὧν ὁ Χρι-
στὸς τὸ κατὰ σάρκα, ὁ ὢν ἐπὶ πάντων
θεὸς εὐλογητὸς εἰς τους αἰῶνας, ἀμήν.
6. Οὐχ οἷον δὲ ὅτι ἐκπέπτωκεν ὁ
λόγος τοῦ θεοῦ. οὐ γὰρ πάντες οἱ ἐξ
Ἰσραήλ, οὗτοι Ἰσραήλ·
7. Οὐδ' ὅτι εἰσὶν σπέρμα Ἀβραάμ,
πάντες τέκνα, ἀλλ' Ἐν Ἰσαὰκ κληθή-
σεταί σοι σπέρμα·
8. Τοῦτ' ἔστιν, οὐ τὰ τέκνα τῆς σαρ-
κὸς ταῦτα τέκνα τοῦ θεοῦ, ἀλλὰ τὰ τέκνα
τῆς ἐπαγγελίας λογίζεται εἰς σπέρμα.
9. Ἐπαγγελίας γὰρ ὁ λόγος οὗτος
Κατὰ τὸν καιρὸν τοῦτον ἐλεύσομαι καὶ
ἔσται τῇ Σάρρᾳ υἱός.
10. Οὐ μόνον δέ, ἀλλὰ καὶ Ῥεβέκκα

rexit, qui et eſt ad dexteram dei, qui
etiam interpellat pro nobis?

Quis nos ſeparabit a caritate Chriſti?
tribulatio an anguſtia, an perſecutio,
an fames, an nuditas, an periculum,
an gladius?

Sicut ſcriptum eſt quia Propter te
mortificamur tota die, aeſtimati ſumus
ut oves occiſionis.

Sed in his omnibus ſuperamus propter
eum qui dilexit nos.

Certus ſum enim quia neque mors
neque vita, neque angeli neque prin-
cipatus, neque inſtantia neque futura,
neque fortitudo

Neque altitudo neque profundum ne-
que creatura alia poterit nos ſeparare
a caritate dei quae eſt in Chriſto Ieſu
domino noſtro.

Veritatem dico in Chriſto, non men-
tior, teſtimonium mihi perhibente con-
ſcientia mea in ſpiritu ſancto,

Quoniam triſtitia eſt mihi magna et
continuus dolor cordi meo:

Optabam enim ipſe ego anathema
eſſe a Chriſto pro fratribus meis, qui
ſunt cognati mei ſecundum carnem,

Qui ſunt Iſrahelitae, quorum adoptio
eſt filiorum et gloria et teſtamenta et
legislatio et obſequium et promiſſa,

Quorum patres, et ex quibus Chri-
ſtus ſecundum carnem, qui eſt ſuper
omnia deus benedictus in ſaecula, amen.

Non autem quod exciderit verbum
dei. Non enim omnes qui ex Iſrahel,
hi ſunt Iſrahelitae;

Neque quia ſemen ſunt Abrahae, om-
nes filii, ſed In Iſaac vocabitur tibi
ſemen.

Id eſt, non qui filii carnis, hi filii
dei, ſed qui filii ſunt promiſſionis aeſti-
mantur in ſemine.

Promiſſionis enim verbum hoc eſt Se-
cundum hoc tempus veniam et erit
Sarrae filius.

Non ſolum autem, ſed et Rebecca

habandei, Ïſakis attins unſaris;

IX, 11. Aththan naúhthanuh ni* gabaúranái vêſun áiththáu tavidê-
deina hva thiuthis áiththáu unthiuthis, ei bi gavaleinái muns guths
viſái, ni us vaúrſtvam, ak us thamma lathôndin,

12. Kvithan ïſt ïzái, thatei ‚Sa máiza ſkalkinôth thamma minnizin‘;

13. Svaſvê gamêlith ïſt ‚Ïakôb frijòda, ïth Êſav fijáida.‘*

14. Hva nu kvitham? ïbái ïnvinditha fram gutha? nis-ſijái!

15. Du Môſê áuk kvithith ‚Gaarma, thanei arma, jah gableithja,
thanei bleithja‘. *

16. Thannu nu ni viljandins* ni(h)* rinnandins, ak armandins
guths. *

17. Kvithith áuk thata gamêlidô du Faraòni, untê* ‚Ïn thizê*
garáiſida* thuk, ei gabaírhtjáu bi thus maht meina jah gateiháidáu
namô mein and alla aírtha.‘

18. Thannu jái thanei vili, armáith, ïth thanei vili, gahardeith.

19. Kvithis mis nu ‚Aththan* hva naúh fáianda? untê viljin ïs
hvas andſtandi(th)?*

20. Thannu nu jái, manna, thu hvas ïs, ei* andvaúrdjáis
gutha? ïbái kvithith gadigis* du thamma d(e)igandin* ‚Hva mik
gatavidês ſva?‘

21. Tháu niu habáith kaſja valduſni thahòns us thamma ſamin
dáiga táujan, ſum du galáubamma kaſa, ſumuth-than du unga-
láubamma?

22. Ïth jabái viljands guth ustáiknjan thvaírhein jah uskannjan
thata mahteigò(ïs),* usbeidands ïn managái laggamòdein bi* kaſam
thvaírheins gamanvidáim du fraluſtái,

23. Ei gakannidèdi gabein vulth(á)us* ſeinis bi kaſam armáiòns,
thôei faúragamanvida du vultháu,

24. Thanzei jah lathòda uns ni thatáinei us Ïudáium, ak jah us
thiudòm,

25. Svaſvè jah ïn Ôſèïn kvithith ‚Háita thò ni-managein meina
managein jah thò unliubôn[a]* liubôn[a]*.

ἐξ ἑνὸς κοίτην ἔχουσα, Ἰσαὰκ τοῦ πατρὸς ἡμῶν·

IX, 11. Μήπω γὰρ γεννηθέντων μηδὲ πραξάντων τι ἀγαθὸν ἢ φαῦλον, ἵνα ἡ κατ᾽ ἐκλογὴν πρόθεσις τοῦ θεοῦ μένῃ, οὐκ ἐξ ἔργων ἀλλ᾽ ἐκ τοῦ καλοῦντος,

12. Ἐρρέθη αὐτῇ, ὅτι Ὁ μείζων δουλεύσει τῷ ἐλάσσονι,

13. Καθὼς γέγραπται Τὸν Ἰακὼβ ἠγάπησα, τὸν δὲ Ἠσαῦ ἐμίσησα.

14. Τί οὖν ἐροῦμεν; μὴ ἀδικία παρὰ τῷ θεῷ; μὴ γένοιτο.

15. Τῷ Μωυσεῖ γὰρ λέγει Ἐλεήσω ὃν ἂν ἐλεῶ, καὶ οἰκτειρήσω ὃν ἂν οἰκτείρω.

16. Ἄρα οὖν οὐ τοῦ θέλοντος οὐδὲ τοῦ τρέχοντος, ἀλλὰ τοῦ ἐλεῶντος θεοῦ.

17. Λέγει γὰρ ἡ γραφὴ τῷ Φαραὼ ὅτι Εἰς αὐτὸ τοῦτο ἐξήγειρά σε, ὅπως ἐνδείξωμαι ἐν σοὶ τὴν δύναμίν μου, καὶ ὅπως διαγγελῇ τὸ ὄνομά μου ἐν πάσῃ τῇ γῇ.

18. Ἄρα οὖν ὃν θέλει ἐλεᾷ, ὃν δὲ θέλει σκληρύνει.

19. Ἐρεῖς μοι οὖν Τί οὖν ἔτι μέμφεται; τῷ γὰρ βουλήματι αὐτοῦ τίς ἀνθέστηκεν;

20. Μενοῦνγε, ὦ ἄνθρωπε, σὺ τίς εἶ ὁ ἀνταποκρινόμενος τῷ θεῷ; μὴ ἐρεῖ τὸ πλάσμα τῷ πλάσαντι Τί με ἐποίησας οὕτως;

21. Ἢ οὐκ ἔχει ἐξουσίαν ὁ κεραμεὺς τοῦ πηλοῦ ἐκ τοῦ αὐτοῦ φυράματος ποιῆσαι ὃ μὲν εἰς τιμὴν σκεῦος, ὃ δὲ εἰς ἀτιμίαν;

22. Εἰ δὲ θέλων ὁ θεὸς ἐνδείξασθαι τὴν ὀργὴν καὶ γνωρίσαι τὸ δυνατὸν αὐτοῦ, ἤνεγκεν ἐν πολλῇ μακροθυμίᾳ σκεύη ὀργῆς κατηρτισμένα εἰς ἀπώλειαν,

23. Καὶ ἵνα γνωρίσῃ τὸν πλοῦτον τῆς δόξης αὐτοῦ ἐπὶ σκεύη ἐλέους, ἃ προητοίμασεν εἰς δόξαν,

24. Οὓς καὶ ἐκάλεσεν ἡμᾶς οὐ μόνον ἐξ Ἰουδαίων ἀλλὰ καὶ ἐξ ἐθνῶν,

25. Ὡς καὶ ἐν τῷ Ὡσηὲ λέγει Καλέσω τὸν οὐ λαόν μου λαόν μου καὶ τὴν οὐκ ἠγαπημένην ἠγαπημένην,

ex uno concubitu habens, Iſaac patre noſtro:

Cum enim nondum nati fuiſſent aut aliquid egiſſent bonum aut malum, ut ſecundum electionem propoſitum dei maneret, non ex operibus ſed ex vocante,

Dictum eſt ei quia Maior ſerviet minori,

Sicut ſcriptum eſt Iacob dilexi, Eſau autem odio habui.

Quid ergo dicemus? numquid iniquitas apud deum? Abſit.

Moyſi enim dicit Miſerebor cuius miſereor, et miſericordiam praeſtabo cuius miſerebor.

Igitur non volentis neque currentis, ſed miſerentis eſt dei.

Dicit enim ſcriptura Pharaoni quia In hoc ipſum excitavi te ut oſtendam in te virtutem meam et ut adnuncietur nomen meum in univerſa terra.

Ergo cuius vult miſeretur, et quem vult indurat.

Dicis itaque mihi Quid adhuc quaeritur? voluntati enim eius quis reſiſtit?

O homo, tu quis es qui reſpondeas deo? Numquid dicit figmentum ei qui ſe finxit Quid me feciſti ſic?

An non habet poteſtatem figulus luti ex eadem maſſa facere aliud quidem vas in honorem, aliud vero in contumeliam?

Quod ſi volens deus oſtendere iram et notam facere potentiam ſuam ſuſtinuit in multa patientia vaſa irae aptata in interitum,

Ut oſtenderet divitias gloriae ſuae in vaſa miſericordiae, quae praeparavit in gloriam,

Quos et vocavit nos non ſolum ex Iudaeis ſed etiam ex gentibus;

Sicut in Oſee dicit Vocabo non plebem meam plebem meam et non miſericordiam conſecutam miſericordiam conſecutam,

IX, 26. ‚Jah vaírthith ïn thamma ſtada, tharei kvithada ïm ‚Ni
managei meina jus, (jah) thái* háitanda ſunjus guths libandins.‘

27. Ïth Èſaïas* grêt[e]ith* bi Ïſraèl ‚Jabái vêſi rathjô ſunivê
Ïſraêlis ſvaſvê malma mareins, láibôs ganiſand;‘

28. Vaúrd áuk ustiuhands jah gamaúrgjands ïn garaíhtein, untê
vaúrd gamaúrgith táujith fráuja ana aírthái.

29. Jah ſvaſvê faúrakvath Èſaïas ‚Nih* fráuja Sabaòth bilithi
unſis fráiva*, ſvê Saúdaúma tháu vaúrtheima jah ſvè Gaúmaúrra
tháu galeikái vaúrtheima.‘

30. Hva nu kvitham? thatei thiudòs thòs ni láiſtjandeins ga-
raíhtein gafáifahun garaíhtein, aththan garaíhtein thò us galau-
bei(nái).*

31. Ïth Ïſraèl láiſtjands vitòth garaíhteins bi vitòth garaíhteins
ni gaſnáu.

32. Du hvê? untê* ni us galáubeinái, ak us vaúrſtvam vitò-
dis*; biſtuggkvun du* ſtáina biſtuggkvis.

33. Svaſvè gamêlith ïſt ‚Sái, galagja ïn Siòn ſtáin biſtuggkvis
jah hallu gamarzeináis jah ſa (ga)láubjands* du ïmma ni gaái-
viſkòda.‘

X, 1. Bròthrjus, ſa raíhtis vilja meinis haírtins jah bida du gutha
bi ïns du naſeinái.

2. Veitvôdja áuk ïm, thatei aljan guths haband, akei ni bi
kunthja.

3. Unkunnandans áuk guths garaíhtein jah ſeina garaíhtein
ſòkjandans ſtiurjan garaíhtein guths ni ufháuſidèdun.

4. Ustaúhts áuk vitòdis Chriſtus du garaíhtein alláim tháim
galáubjandam.

5. Môſès áuk mêleith thô garaíhtein us vitòda, thatei ſa táu-
jands thô manna libáith ïn ïzái.

6. Ïth ſò us galáubeinái garaíhtei ſva kvithith ‚Ni kvitháis ïn
haírtin theinamma ‚Hvas usſteigith ïn himin?‘ that’ ïſt Chriſtu da-
lath attiuhan.

7. Áiththáu ‚Hvas gaſteigith ïn afgrunditha?‘ that’ ïſt Chriſtu

IX, 26. *Καὶ ἔσται ἐν τῷ τόπῳ, οὗ ἐρρέθη αὐτοῖς Οὐ λαός μου ὑμεῖς, ἐκεῖ κληθήσονται υἱοὶ θεοῦ ζῶντος.*

Et erit in loco ubi dictum eſt eis, Non plebs mea vos, ibi vocabuntur filii dei vivi.

27. *Ἡσαΐας δὲ κράζει ὑπὲρ τοῦ Ἰσραήλ Ἐὰν ᾖ ὁ ἀριθμὸς τῶν υἱῶν Ἰσραὴλ ὡς ἡ ἄμμος τῆς θαλάσσης, τὸ ὑπόλειμμα σωθήσεται.*

Eſaias autem clamat pro Iſrahel Si fuerit numerus filiorum Iſrahel tamquam arena maris, reliquiae ſalvae fient:

28. *Λόγον γὰρ συντελῶν καὶ συντέμνων ἐν δικαιοσύνῃ, ὅτι λόγον συντετμημένον ποιήσει κύριος ἐπὶ τῆς γῆς.*

Verbum enim conſummans et brevians in aequitate, quia verbum breviatum faciet dominus ſuper terram.

29. *Καὶ καθὼς προείρηκεν Ἡσαΐας Εἰ μὴ κύριος Σαβαὼθ ἐγκατέλιπεν ἡμῖν σπέρμα, ὡς Σόδομα ἂν ἐγενήθημεν καὶ ὡς Γόμορρα ἂν ὁμοιώθημεν.*

Et ſicut praedixit Eſaias Niſi dominus Sabaoth reliquiſſet nobis ſemen, ſicut Sodoma facti eſſemus et ſicut Gomorra ſimiles fuiſſemus.

30. *Τί οὖν ἐροῦμεν; ὅτι ἔθνη τὰ μὴ διώκοντα δικαιοσύνην κατέλαβεν δικαιοσύνην, δικαιοσύνην δὲ τὴν ἐκ πίστεως,*

Quid ergo dicemus? Quod gentes quae non ſectabantur iuſtitiam apprehenderunt iuſtitiam, iuſtitiam autem quae ex fide eſt;

31. *Ἰσραὴλ δὲ διώκων νόμον δικαιοσύνης εἰς νόμον δικαιοσύνης οὐκ ἔφθασεν.*

Iſrahel vero ſectans legem iuſtitiae in legem iuſtitiae non pervenit.

32. *Διὰ τί; ὅτι οὐκ ἐκ πίστεως, ἀλλ' ὡς ἐξ ἔργων νόμου· προσέκοψαν [γὰρ] τῷ λίθῳ τοῦ προσκόμματος,*

Quare? quia non ex fide, ſed quaſi ex operibus: offenderunt in lapidem offenſionis,

33. *Καθὼς γέγραπται Ἰδού, τίθημι ἐν Σιὼν λίθον προσκόμματος καὶ πέτραν σκανδάλου, καὶ ὁ πιστεύων ἐπ' αὐτῷ οὐ καταισχυνθήσεται.*

Sicut ſcriptum eſt Ecce pono in Sion lapidem offenſionis et petram ſcandali, et omnis qui credit in eum non confundetur.

X, 1. *Ἀδελφοί, ἡ μὲν εὐδοκία τῆς ἐμῆς καρδίας καὶ ἡ δέησις πρὸς τὸν θεὸν ὑπὲρ αὐτῶν εἰς σωτηρίαν.*

Fratres, voluntas quidem cordis mei et obſecratio ad deum fit pro illis in ſalutem.

2. *Μαρτυρῶ γὰρ αὐτοῖς, ὅτι ζῆλον θεοῦ ἔχουσιν, ἀλλ' οὐ κατ' ἐπίγνωσιν·*

Teſtimonium enim perhibeo illis quod aemulationem dei habent, ſed non ſecundum ſcientiam.

3. *Ἀγνοοῦντες γὰρ τὴν τοῦ θεοῦ δικαιοσύνην καὶ τὴν ἰδίαν δικαιοσύνην ζητοῦντες στῆσαι, τῇ δικαιοσύνῃ τοῦ θεοῦ οὐχ ὑπετάγησαν.*

Ignorantes enim dei iuſtitiam et ſuam quaerentes ſtatuere, iuſtitiae dei non ſunt ſubiecti.

4. *Τέλος γὰρ νόμου Χριστὸς εἰς δικαιοσύνην παντὶ τῷ πιστεύοντι.*

Finis enim legis Chriſtus ad iuſtitiam omni credenti.

5. *Μωυσῆς γὰρ γράφει τὴν δικαιοσύνην τὴν ἐκ τοῦ νόμου, ὅτι ὁ ποιήσας αὐτὰ ἄνθρωπος ζήσεται ἐν αὐτοῖς.*

Moyſes enim ſcripſit quoniam iuſtitiam quae ex lege eſt qui fecerit homo, vivet in ea.

6. *Ἡ δὲ ἐκ πίστεως δικαιοσύνη οὕτως λέγει ,Μὴ εἴπῃς ἐν τῇ καρδίᾳ σου Τίς ἀναβήσεται εἰς τὸν οὐρανόν; τοῦτ' ἔστιν Χριστὸν καταγαγεῖν·*

Quae autem ex fide eſt iuſtitia ſic dicit Ne dixeris in corde tuo Quis aſcendet in caelum? id eſt Chriſtum deducere;

7. *Ἢ Τίς καταβήσεται εἰς τὴν ἄβυσ-*

Aut quis deſcendet in abyſſum? hoc

us dáutháim ïup ustiuhan.

X, 8. Akei hva kvithith? ‚Nèhva thus thata vaúrd ïſt, ïn muntha
theinamma jah ïn haírtin theinamma, that' ïſt vaúrd galáubeináis,
thatei mêrjam.
9. Thei jabái andháitis ïn muntha theinamma fráujan Ïèſu jah
galáubeis ïn haírtin theinamma, thatei guth ïna urráiſi(da us)*
dáutháim, ganiſis.
10. Haírtò áuk galáubeith du garaíhtitháì*, ïth muntha and-
háitada du ganiſtái.
11. Kvithith áuk thata gamêli(th)* ‚Hvazuh ſa galáubjands*
du ïmma ni gaáiviſkôda.'
12. Ni áuk ïſt gaſkáideins Ïudáiáus jah Krèkis: (ſa) ſama* áuk
fráuja alláizè, gabigs ïn allans thans bidjandans ſik.

13. Hvazuh áuk ſaei anaháitith bidái namò fráujins, ganiſith.

14. Hváiva nu bidjand, thammei ni galáubidèdun, áiththáu
hváiva galáubjand, thammei ni háuſidèdun? ïth hváiva háusjand
ïnu* mêrjandan?
15. Ïth hváiva mèrjand, niba ïnſandjanda? ſvaſvè gamèlith ïſt
‚Hváiva ſkáunjái fòtjus thizê ſpillòndanè gavaírthi, thizè ſpillòn-
danè thiuth.'
16. Akei ni allái ufháuſidêdun aívaggèljòn. Èſáïas áuk kvi-
thith ‚Fráuja, hvas galáubida háuſeinái unſarái?'
17. Thannu galáubeins us gaháuſeinái, ïth gaháuſeins thaírh
vaúrd Chriſtáus*.
18. Akei kvitha: ïbái ni háuſidèdun? raíhtis ‚And alla aírtha
galáith drunjus ïzè jah and andins* midjungardis vaúrda ïzê.'

19. Akei kvitha: Ïbái Ïſraèl ni fanth? frumiſt* Mòſès kvithith
‚Ïk ïn aljana ïzvis brigga ïn unthiudòs*, ïn thiuda unfrathjandein
ïn thvaírhein ïzvis brigga.'
20. Ïth Èſaïas ananantheith jah kvithith ‚Bigitans varth tháim
mik ni gaſòkjandam, ſvikunths varth tháim mik ni gafraíhnandam.'
21. Ïth du Ïſraêla kvithith ‚Allana dag usbráidida handuns
meinòs du managein ungaláubjandein jah andſtandandein.'

σου; τοῦτ᾿ ἔστιν Χριστὸν ἐκ νεκρῶν ἀναγαγεῖν.

X, 8. Ἀλλὰ τί λέγει; Ἐγγύς σου τὸ ῥῆμά ἐστιν, ἐν τῷ στόματί σου καὶ ἐν τῇ καρδίᾳ σου· τοῦτ᾿ ἔστιν τὸ ῥῆμα τῆς πίστεως, ὃ κηρύσσομεν.

9. Ὅτι ἐὰν ὁμολογήσῃς ἐν τῷ στόματί σου κύριον Ἰησοῦν, καὶ πιστεύσῃς ἐν τῇ καρδίᾳ σου ὅτι ὁ θεὸς αὐτὸν ἤγειρεν ἐκ νεκρῶν, σωθήσῃ·

10. Καρδίᾳ γὰρ πιστεύεται εἰς δικαιοσύνην, στόματι δὲ ὁμολογεῖται εἰς σωτηρίαν.

11. Λέγει γὰρ ἡ γραφή Πᾶς ὁ πιστεύων ἐπ᾿ αὐτῷ οὐ καταισχυνθήσεται.

12. Οὐ γάρ ἐστιν διαστολὴ Ἰουδαίου τε καὶ Ἕλληνος· ὁ γὰρ αὐτὸς κύριος πάντων, πλουτῶν εἰς πάντας τοὺς ἐπικαλουμένους αὐτόν.

13. Πᾶς γὰρ ὃς ἂν ἐπικαλέσηται τὸ ὄνομα κυρίου, σωθήσεται.

14. Πῶς οὖν ἐπικαλέσονται εἰς ὃν οὐκ ἐπίστευσαν; πῶς δὲ πιστεύσουσιν οὗ οὐκ ἤκουσαν; πῶς δὲ ἀκούσουσιν χωρὶς κηρύσσοντος;

15. Πῶς δὲ κηρύξουσιν, ἐὰν μὴ ἀποσταλῶσιν; καθὼς γέγραπται Ὡς ὡραῖοι οἱ πόδες τῶν εὐαγγελιζομένων εἰρήνην, τῶν εὐαγγελιζομένων τὰ ἀγαθά.

16. Ἀλλ᾿ οὐ πάντες ὑπήκουσαν τῷ εὐαγγελίῳ. Ἡσαΐας γὰρ λέγει Κύριε, τίς ἐπίστευσεν τῇ ἀκοῇ ἡμῶν;

17. Ἄρα ἡ πίστις ἐξ ἀκοῆς, ἡ δὲ ἀκοὴ διὰ ῥήματος θεοῦ.

18. Ἀλλὰ λέγω, μὴ οὐκ ἤκουσαν; μενοῦνγε Εἰς πᾶσαν τὴν γῆν ἐξῆλθεν ὁ φθόγγος αὐτῶν, καὶ εἰς τὰ πέρατα τῆς οἰκουμένης τὰ ῥήματα αὐτῶν.

19. Ἀλλὰ λέγω, μὴ Ἰσραὴλ οὐκ ἔγνω; πρῶτος Μωυσῆς λέγει Ἐγὼ παραζηλώσω ὑμᾶς ἐπ᾿ οὐκ ἔθνει, ἐπὶ ἔθνει ἀσυνέτῳ παροργιῶ ὑμᾶς.

20 Ἡσαΐας δὲ ἀποτολμᾷ καὶ λέγει Εὑρέθην τοῖς ἐμὲ μὴ ζητοῦσιν, ἐμφανὴς ἐγενόμην τοῖς ἐμὲ μὴ ἐπερωτῶσιν.

21. Πρὸς δὲ τὸν Ἰσραὴλ λέγει Ὅλην τὴν ἡμέραν ἐξεπέτασα τὰς χεῖράς μου πρὸς λαὸν ἀπειθοῦντα καὶ ἀντιλέγοντα.

eſt Chriſtum ex mortuis revocare.

Sed quid dicit ſcriptura? Prope eſt verbum in ore tuo et in corde tuo: hoc eſt verbum fidei quod praedicamus.

Quia ſi confitearis in ore tuo dominum Ieſum, et in corde tuo credideris quod deus illum ſuscitavit a mortuis, ſalvus eris:

Corde enim creditur ad iuſtitiam, ore autem confeſſio fit in ſalutem.

Dicit enim ſcriptura Omnis qui credit in illum non confundetur.

Non enim eſt diſtinctio Iudaei et Graeci: nam idem dominus omnium, dives in omnes qui invocant illum.

Omnis enim quicumque invocaverit nomen domini ſalvus erit.

Quomodo ergo invocabunt in quem non crediderunt? aut quomodo credent ei quem non audierunt? quomodo autem audient ſine praedicante?

Quomodo vero praedicabunt niſi mittantur? ſicut ſcriptum eſt Quam ſpecioſi pedes evangelizantium pacem, evangelizantium bona.

Sed non omnes oboedierunt evangelio. Eſaias enim dicit Domine, quis credidit auditui noſtro?

Ergo fides ex auditu, auditus autem per verbum Chriſti.

Sed dico, numquid non audierunt? Et quidem In omnem terram exivit ſonus eorum et in fines orbis terrae verba eorum.

Sed dico, numquid Iſrahel non cognovit? Primus Moyſes dicit Ego ad aemulationem vos adducam in non gentem, in gentem inſipientem in iram vos mittam:

Eſaias autem audet et dicit Inventus ſum non quaerentibus me, palam apparui his qui me non interrogabant.

Ad Iſrahel autem dicit Tota die expandi manus meas ad populum non credentem et contradicentem.

XI, 1. Kvitha nu ‚Ïbái affkáuf guth managein fein(ái = arbja fein)-
amma*? Nis-fijái. jah áuk ïk Ïfraêleitês ïm . . . .
. . . .

11. . . . . ei gadrufeina? Nis-fijái. ak thizái ïzê
miffadèdái* [varth] ganifts thiudòm du ïn aljana briggan ïns.

12. Aththan jabái miffadêds ïzê gabei faírhváu* jah vanáins
ïzê gabei thiudôm, hvan máis fullô ïzê!

13. Ïzvis áuk kvitha tháim thiudòm: Sva lagga fvê ïk ïm
thiudò apaúftaúlus, andbahti mein mikilja,

14. Ei hváiva* ïn aljana brigga leik mein jah ganasjáu fumans
us ïm.

15. Jabái áuk usvaúrpa ïzè gabei faírhváus, hva[s]* andanumts,
nibái libáins us dáutháim?

16. Thandê[i] ufarfkafts veiha, jah dáigs, jah jabái vaúrts veiha,
jah aftôs.

17. Jah jabái fumái thizè aftê usbruknôdêdun, ïth thu viltheis*
alèvabagms vifands ïntrufgiths varft ïn ïns jah gamáins thizái
vaúrtái* jah fmaírthra alevabagmis vaft,
18. Ni hvôp* ana thans aftans; ïth jabái hvôpis, ni thu thô
vaúrt* baíris, ak fò vaúrts baírith thuk.

19. Kvitháis nu ‚Usbruknòdèdun aftôs, ei ïk ïntrusgjáidáu.‘

20. Vaila. ungaláubeinái usbruknôdêdun, ïth thu galáubeinái
gaftôft. ni hugei háuhaba, ak ôgs.

21. Thandè[i] guth thans us gabaúrthái aftans ni freidida, ïbái
áuftô ni thuk freidjái.

22. Sái nu fèlein jah hvaffein [garaíhta]* guths! aththan ana
tháim, tháiei gadrufun, hvaffein, ïth ana thus fêlein, jabái tháirhvi-
fis ïn fêlein; áiththáu* jah thu usmáitaza.

23. Jah jáinái niba gatulgjand fik ïn ungaláubeinái, ïntrusgjan-
da; mahteigs áuk ïft guth aftra ïntrufgjan ïns.

24. Jabái áuk thu us viftái usmáitans this vilthei(n)s* alêva-

XI, 1. *Λέγω οὖν, μὴ ἀπώσατο ὁ θεὸς τὸν λαὸν αὐτοῦ; μὴ γένοιτο· καὶ γὰρ ἐγὼ Ἰσραηλίτης εἰμί, ἐκ σπέρματος Ἀβραάμ, φυλῆς Βενιαμίν.* . . . .

11. *Λέγω οὖν, μὴ ἔπταισαν ἵνα πέσωσιν; μὴ γένοιτο· ἀλλὰ τῷ αὐτῶν παραπτώματι ἡ σωτηρία τοῖς ἔθνεσιν, εἰς τὸ παραζηλῶσαι αὐτούς,*

12. *Εἰ δὲ τὸ παράπτωμα αὐτῶν πλοῦτος κόσμου καὶ τὸ ἥττημα αὐτῶν πλοῦτος ἐθνῶν, πόσῳ μᾶλλον τὸ πλήρωμα αὐτῶν.*

13. *Ὑμῖν γὰρ λέγω τοῖς ἔθνεσιν. ἐφ᾽ ὅσον μέν εἰμι ἐγὼ ἐθνῶν ἀπόστολος, τὴν διακονίαν μου δοξάζω,*

14. *Εἴ πως παραζηλώσω μου τὴν σάρκα καὶ σώσω τινὰς ἐξ αὐτῶν.*

15. *Εἰ γὰρ ἡ ἀποβολὴ αὐτῶν καταλλαγὴ κόσμου, τίς ἡ πρόσλημψις εἰ μὴ ζωὴ ἐκ νεκρῶν;*

16. *Εἰ δὲ ἡ ἀπαρχὴ ἁγία, καὶ τὸ φύραμα· καὶ εἰ ἡ ῥίζα ἁγία, καὶ οἱ κλάδοι.*

17. *Εἰ δέ τινες τῶν κλάδων ἐξεκλάσθησαν, σὺ δὲ ἀγριέλαιος ὢν ἐνεκεντρίσθης ἐν αὐτοῖς καὶ συγκοινωνὸς τῆς ῥίζης καὶ τῆς πιότητος τῆς ἐλαίας ἐγένου,*

18. *Μὴ κατακαυχῶ τῶν κλάδων· εἰ δὲ κατακαυχᾶσαι, οὐ σὺ τὴν ῥίζαν βαστάζεις ἀλλὰ ἡ ῥίζα σέ.*

19. *Ἐρεῖς οὖν Ἐξεκλάσθησαν οἱ κλάδοι, ἵνα ἐγὼ ἐγκεντρισθῶ.*

20. *Καλῶς· τῇ ἀπιστίᾳ ἐξεκλάσθησαν, σὺ δὲ τῇ πίστει ἕστηκας. μὴ ὑψηλοφρόνει, ἀλλὰ φοβοῦ·*

21. *Εἰ γὰρ ὁ θεὸς τῶν κατὰ φύσιν κλάδων οὐκ ἐφείσατο, μή πως οὐδὲ σοῦ φείσεται.*

22. *Ἴδε οὖν χρηστότητα καὶ ἀποτομίαν θεοῦ· ἐπὶ μὲν τοὺς πεσόντας ἀποτομία(ν), ἐπὶ δὲ σὲ χρηστότης (=-ητα) θεοῦ, ἐὰν ἐπιμείνῃς τῇ χρηστότητι, ἐπεὶ καὶ σὺ ἐκκοπήσῃ.*

23. *Κἀκεῖνοι δέ, ἐὰν μὴ ἐπιμείνωσιν τῇ ἀπιστίᾳ, ἐγκεντρισθήσονται· δυνατὸς γάρ ἐστιν ὁ θεὸς πάλιν ἐγκεντρίσαι αὐτούς.*

24. *Εἰ γὰρ σὺ ἐκ τῆς κατὰ φύσιν*

Dico ergo, numquid reppulit deus populum ſuum? Abſit: nam et ego Iſrahelita ſum, ex ſemine Abraham, tribu Beniamin. . . . .

Dico ergo, numquid ſic offenderunt ut caderent? Abſit, ſed illorum delicto ſalus gentibus, ut illos aemulentur.

Quod ſi delictum illorum divitiae ſunt mundi et diminutio eorum divitiae gentium, quanto magis plenitudo eorum.

Vobis enim dico gentibus. Quamdiu quidem ego ſum gentium apoſtolus, miniſterium meum honorificabo,

Si quo modo ad aemulandum provocem carnem meam et ſalvos faciam aliquos ex illis.

Si enim amiſſio eorum reconciliatio eſt mundi, quae adſumptio niſi vita ex mortuis?

Quod ſi delibatio sancta eſt, et maſſa; et ſi radix ſancta, et rami.

Quod ſi aliqui ex ramis fracti ſunt, tu autem cum oleaſter eſſes, inſertus es in illis et ſocius radicis et pinguedinis olivae factus es,

Noli gloriari adverſus ramos: quod ſi gloriaris, non tu radicem portas ſed radix te.

Dices ergo Fracti ſunt rami ut ego inſerar.

Bene: propter incredulitatem fracti ſunt, tu autem fide ſtas. Noli altum ſapere, ſed time:

Si enim deus naturalibus ramis non pepercit, ne forte nec tibi parcat.

Vide ergo bonitatem et ſeveritatem dei, in eos quidem qui ceciderunt ſeveritatem, in te autem bonitatem dei, ſi permanſeris in bonitate: alioquin et tu excideris.

Sed et illi, ſi non permanſerint in incredulitate, inſerentur: potens eſt enim deus iterum inſerere illos.

Nam ſi tu ex naturali excìſus es

bagmis jah aljakuns visands, ïntrusgans* varst ïn gôdana alêva-
bagm, hvan filu máis tháil bi vistái ïntrusgjanda ïn svêsana alêva-
bagm!

XI, 25. Ni áuk viljáu ïzvis, bròthrjus, (unveisans) thizôs runôs, ei
ni sijáith ïn ïzvis silbam fròdái, untê dáubei (bi)* sumata Ïsraêla
varth, und thatei fullò thiudò ïnngaleithái.

26. Jah sva allái Ïsraêl ganisand, svasvê gamêlith ïst ‚Urrinnith
us Siòn sa láusjands du afvandjan afgudein af Ïakôba.

27. ‚Jah sò ïm fram mis triggva, than afnima fravaúrhtins
ïzê.‘

28. Aththan bi aívaggêljòn fijandans ïn ïzvara, ïth bi gava-
leinái liubái ana attans.

29. Ïnu ïdreiga sind áuk gibòs jah lathôns guths.

30. Svasvê raíhtis jus suman ni galáubidêduth gutha, ïth nu
gaarmáidái vaúrthuth thizái ïzê ungaláubeinái,

31. Sva jah thái nu ni galaúbidêdun ïzvarái armáiôn, ei jah
eis gaarmáindáu.

32. Galáuk áuk guth allans ïn ungaláubeinái, ei allans ga-
armái.

33. Diupitha gabeins (jah) handugeins jah vitubnjis guths! hváiva
unusspillòdòs* sind stáuòs ïs jah unbiláistidái vigôs ïs!

34. Hvas áuk ufkuntha frathi fráujins áiththáu hvas ïmma ra-
gineis vas?

35. Áiththáu hvas ïmma fruma gaf jah fragildáidáu ïmma?

36. Untê us ïmma jah thaírh ïna jah ïn ïmma alla: ïmmuh
vulthus du áivam! Amên.

XII, 1. Bidja nu ïzvis, bròthrjus, thaírh bleithein guths, usgiban
leika ïzvara sáud* kvivana, veihana, vailagaleikáidana gutha, an-
dathahtana blòtinassu ïzvarana.

2. Ni galeikôth ïzvis thamma áiva, ak ïnmáidjáith* ananiujithái

ἐξεκόπης ἀγριελαίου καὶ παρὰ φύσιν ἐνεκεντρίσθης εἰς καλλιέλαιον, πόσῳ μᾶλλον οὗτοι οἱ κατὰ φύσιν ἐγκεντρισθήσονται τῇ ἰδίᾳ ἐλαίᾳ.

oleaſtro et contra naturam inſertus es in bonam olivam, quanto magis hi ſecundum naturam inſerentur ſuae olivae.

XI, 25. *Οὐ γὰρ θέλω ὑμᾶς ἀγνοεῖν, ἀδελφοί, τὸ μυστήριον τοῦτο, ἵνα μὴ ἦτε ἑαυτοῖς φρόνιμοι, ὅτι πώρωσις ἀπὸ μέρους τῷ Ἰσραὴλ γέγονεν ἄχρις οὗ τὸ πλήρωμα τῶν ἐθνῶν εἰσέλθῃ,*

Nolo enim vos ignorare, fratres, myſterium hoc, ut non ſitis vobis ipſis ſapientes, quia caecitas ex parte contigit in Iſrahel donec plenitudo gentium intraret,

26. *Καὶ οὕτως πᾶς Ἰσραὴλ σωθήσεται, καθὼς γέγραπται Ἥξει ἐκ Σιὼν ὁ ῥυόμενος, [καὶ] ἀποστρέψει (=-αι) ἀσεβείας ἀπὸ Ἰακώβ.*

Et ſic omnis Iſrahel ſalvus fieret: ſicut ſcriptum eſt Veniet ex Sion qui eripiat, et avertet impietates ab Iacob.

27. *Καὶ αὕτη αὐτοῖς ἡ παρ' ἐμοῦ διαθήκη, ὅταν ἀφέλωμαι τὰς ἁμαρτίας αὐτῶν.*

Et hoc illis a me teſtamentum, cum abſtulero peccata eorum.

28. *Κατὰ μὲν τὸ εὐαγγέλιον ἐχθροὶ δι' ὑμᾶς, κατὰ δὲ τὴν ἐκλογὴν ἀγαπητοὶ διὰ τοὺς πατέρας·*

Secundum evangelium quidem inimici propter vos, ſecundum electionem autem cariſſimi propter patres:

29. *Ἀμεταμέλητα γὰρ τὰ χαρίσματα καὶ ἡ κλῆσις τοῦ θεοῦ.*

Sine paenitentia enim ſunt dona et vocatio dei.

30. *Ὥσπερ γὰρ [καὶ] ὑμεῖς ποτὲ ἠπειθήσατε τῷ θεῷ, νῦν δὲ ἠλεήθητε τῇ τούτων ἀπειθείᾳ,*

Sicut enim aliquando et vos non credidiſtis deo, nunc autem miſericordiam conſecuti eſtis propter illorum incredulitatem,

31. *Οὕτως καὶ οὗτοι νῦν ἠπείθησαν τῷ ὑμετέρῳ ἐλέει, ἵνα καὶ αὐτοὶ ἐλεηθῶσιν.*

Ita et iſti nunc non crediderunt in veſtram miſericordiam, ut et ipſi miſericordiam conſequantur:

32. *Συνέκλεισεν γὰρ ὁ θεὸς τοὺς πάντας εἰς ἀπείθειαν, ἵνα τοὺς πάντας ἐλεήσῃ.*

Concluſit enim deus omnia in incredulitatem ut omnium miſereatur.

33. *Ὦ βάθος πλούτου καὶ σοφίας καὶ γνώσεως θεοῦ· ὡς ἀνεξερεύνητα τὰ κρίματα αὐτοῦ καὶ ἀνεξιχνίαστοι αἱ ὁδοὶ αὐτοῦ.*

O altitudo divitiarum ſapientiae et ſcientiae dei: quam incomprehenſibilia ſunt iudicia eius et inveſtigabiles viae eius.

34. *Τίς γὰρ ἔγνω νοῦν κυρίου; ἢ τίς σύμβουλος αὐτοῦ ἐγένετο;*

Quis enim cognovit ſenſum domini? aut quis conſiliarius eius fuit?

35. *Ἢ τίς προέδωκεν αὐτῷ, καὶ ἀνταποδοθήσεται αὐτῷ;*

Aut quis prior dedit illi et retribuetur ei?

36. *Ὅτι ἐξ αὐτοῦ καὶ δι' αὐτοῦ καὶ εἰς αὐτὸν τὰ πάντα· αὐτῷ ἡ δόξα εἰς τοὺς αἰῶνας, ἀμήν.*

Quoniam ex ipſo et per ipſum et in ipſo omnia: ipſi gloria in ſaecula, amen.

XII, 1. *Παρακαλῶ οὖν ὑμᾶς, ἀδελφοί, διὰ τῶν οἰκτιρμῶν τοῦ θεοῦ, παραστῆσαι τὰ σώματα ὑμῶν θυσίαν ζῶσαν ἁγίαν εὐάρεστον τῷ θεῷ, τὴν λογικὴν λατρείαν ὑμῶν·*

Obſecro itaque vos, fratres, per miſericordiam dei, ut exhibeatis corpora veſtra hoſtiam viventem ſanctam deo placentem, rationabile obſequium veſtrum.

2. *Καὶ μὴ συσχηματίζεσθε τῷ αἰῶνι*

Et nolite conformari huic ſaeculo,

frathjis* ïzvaris du gakiusan, hva* sijái vilja guths, thatei gôth jah galeikáith jah ustaúhan.

XII, 3. Kvitha áuk thaírh anst [guths], sei gibana ïst mis, alláim visandam ïn ïzvis, ni máis frathjan tháu skuli frathjan, ak frathjan du vailafrathjan, hvarjammêh svasvê guth gadáilida mitath galáubeináis.

4. Svasvê raíhtis ïn áinamma leika lithuns managans habam, thaith-than lithjus allái ni thata samô táuï haband,

5. Sva managái áin leik sijum ïn Christáu; aththan áinhvarjizuh anthar* . . . .

8. . . . . . . sa dáiljands ïn alasvêrein,* sa faúrastandands ïn usdáudein, sa armands ïn hlasein.

9. Friathva unliuta; fiandans ubila, haftjandans gôdamma;

10. Brôthralubôn* ïn ïzvis missô friathvamildái*; svêrithái ïzvis missô faúrarahnjandans;

11. Usdáudein ni latái; ahmin vulandans; fráujin skalkinôndans;

12. Vênái faginôndans; aglòns usthulandans; bidái haftjandans;

13. Andaviznim veiháizê gamáinjandans; gastigôdein galáistjandans;

14. Thiuthjáith thans vrikandans ïzvis; thiuthjáith jah ni unthiuthjáith;

15. Faginôn mith faginôndam, grètan mith grêtandam.

16. Thata samò ïn ïzvis missô frathjandans, ni háuhitha frathjandans, ak hnáivam mithgavisandans; ni vaírtháith ïnahái bi ïzvis silbam.

17. Ni áinummêhun ubil und ubilamma usgibandans; bisaíhvandans gòdis, [ni thatáinei ïn* andvaírthja guths, ak jah]* ïn andvaírthja mannê alláizê;

18. Jabái magi vaírthan*, us ïzvis*, mith alláim mannam gavaírthi habandans;

19. Ni ïzvis silbans gavrikandans, liubans; ak gibith stath

τούτῳ, ἀλλὰ μεταμορφοῦσθε τῇ ἀνακαινώσει τοῦ νοός (ὑμῶν), εἰς τὸ δοκιμάζειν ὑμᾶς τί τὸ θέλημα τοῦ θεοῦ, τὸ ἀγαθὸν καὶ εὐάρεστον καὶ τέλειον.

ſed reformamini in novitate ſenſus veſtri, ut probetis quae ſit voluntas dei bona et placens et perfecta.

XII, 3. *Λέγω γὰρ διὰ τῆς χάριτος τῆς δοθείσης μοι παντὶ τῷ ὄντι ἐν ὑμῖν, μὴ ὑπερφρονεῖν παρ' ὃ δεῖ φρονεῖν, ἀλλὰ φρονεῖν εἰς τὸ σωφρονεῖν, ἑκάστῳ ὡς ὁ θεὸς ἐμέρισεν μέτρον πίστεως.*

Dico enim per gratiam quae data eſt mihi omnibus qui ſunt inter vos, non plus ſapere quam oportet ſapere, ſed ſapere ad ſobrietatem, et unicuique ſicut diviſit deus menſuram fidei.

4. *Καθάπερ γὰρ ἐν ἑνὶ σώματι μέλη πολλὰ ἔχομεν, τὰ δὲ μέλη πάντα οὐ τὴν αὐτὴν ἔχει πρᾶξιν,*

Sicut enim in uno corpore multa membra habemus, omnia autem membra non eundem actum habent,

5. *Οὕτως οἱ πολλοὶ ἓν σῶμά ἐσμεν ἐν Χριστῷ, τὸ [=ὃ] δὲ καθ' εἷς ἀλλήλων μέλη, ...*

Ita multi unum corpus ſumus in Chriſto, ſinguli autem alter alterius membra. . . .

8. *Εἴτε ὁ παρακαλῶν ἐν τῇ παρακλήσει, μεταδιδοὺς ἐν ἁπλότητι, ὁ προϊστάμενος ἐν σπουδῇ, ὁ ἐλεῶν ἐν ἱλαρότητι.*

Qui exhortatur in exhortando, qui tribuit in ſimplicitate, qui praeeſt in ſollicitudine, qui miſeretur in hilaritate.

9. *Ἡ ἀγάπη ἀνυπόκριτος. ἀποστυγοῦντες τὸ πονηρόν, κολλώμενοι τῷ ἀγαθῷ,*

Dilectio ſine ſimulatione. Odientes malum, adhaerentes bono,

10. *Τῇ φιλαδελφίᾳ εἰς ἀλλήλους φιλόστοργοι, τῇ τιμῇ ἀλλήλους προηγούμενοι,*

Caritate fraternitatis invicem diligentes, honore invicem praevenientes,

11. *Τῇ σπουδῇ μὴ ὀκνηροί, τῷ πνεύματι ζέοντες, τῷ κυρίῳ δουλεύοντες,*

Sollicitudine non pigri, ſpiritu ferventes, domino ſervientes,

12. *Τῇ ἐλπίδι χαίροντες, τῇ θλίψει ὑπομένοντες, τῇ προσευχῇ προσκαρτεροῦντες,*

Spe gaudentes, in tribulatione patientes, orationi inſtantes,

13. *Ταῖς χρείαις τῶν ἁγίων κοινωνοῦντες, τὴν φιλοξενίαν διώκοντες.*

Neceſſitatibus ſanctorum communicantes, hoſpitalitatem ſectantes.

14. *Εὐλογεῖτε τοὺς διώκοντας, εὐλογεῖτε καὶ μὴ καταρᾶσθε.*

Benedicite perſequentibus, benedicite et nolite maledicere.

15. *Χαίρειν μετὰ χαιρόντων, [καὶ] κλαίειν μετὰ κλαιόντων.*

Gaudere cum gaudentibus, flere cum flentibus.

16. *Τὸ αὐτὸ εἰς ἀλλήλους φρονοῦντες, μὴ τὰ ὑψηλὰ φρονοῦντες, ἀλλὰ τοῖς ταπεινοῖς συναπαγόμενοι· μὴ γίνεσθε φρόνιμοι παρ' ἑαυτοῖς.*

Id ipſum invicem ſentientes, non alta ſapientes, ſed humilibus conſentientes: nolite eſſe prudentes apud vosmet ipſos.

17. *Μηδενὶ κακὸν ἀντὶ κακοῦ ἀποδιδόντες, προνοούμενοι καλὰ (οὐ μόνον ἐνώπιον τοῦ θεοῦ, ἀλλὰ καὶ) ἐνώπιον πάντων ἀνθρώπων,*

Nulli malum pro malo reddentes, providentes bona non tantum coram deo ſed etiam coram omnibus hominibus;

18. *Εἰ δυνατόν, τὸ ἐξ ὑμῶν, μετὰ πάντων ἀνθρώπων εἰρηνεύοντες,*

Si fieri poteſt, quod ex vobis eſt, cum omnibus hominibus pacem habentes;

19. *Μὴ ἑαυτοῖς ἐκδικοῦντες, ἀγαπη-*

Non vosmet ipſos defendentes, caris-

thvaírhein. gamèlith ïſt áuk ‚Mis fraveit [lètáidáu]*: ïk fragilda, kvithith fráuja'.

XII, 20. Jabái grêdô ſijand theinana, mat gif ïmma; ïth jabái tháursjái, dragkei ïna. thata áuk táujands haúrja funins rikis ana háubith ïs.

21. Ni gajiukáizáu af unthiutha, ak gajiukáis af thiutha unthiuth.

XIII, 1. All ſáivalô valdufnjam ufarviſandam ufháusjái; untè niſt valdufni alja fram gutha, ïth thô viſandòna fram gutha gaſatida ſind.

2. Svaei ſa andſtandands valdufnja guths garáideinái andſtòth, ïth thái andſtandandans ſilbans ſis vargitha nimand.

3. Thái áuk reiks ni ſind agis gôdamma vaúrſtva, ak ubilamma; aththan vileis, ei ni ôgeis valdufni? thiuth táujáis jah habáis hazein us thamma.

4. Untê guths andbahts ïſt thus ïn gòdamma; ïth jabái ubil táujis, ògs; untè ni ſvarê thana haíru* baírith: guths áuk andbahts ïſt, fraveitands ïn thvaírhein thamma ubiltáujandin.

5. Duththè ufháusjáith, ni thatáinei ïn thvaírheins, ak jah ïn mithviſſeins.

6. Ïnuth-this áuk jah gilſtra ustiuháith; untè andbahtôs guths ſind, thamma ſilbin* ſkalkinôndans.

7. Usgibith nu alláim ſkuldô: thammei* gabaúr gabaúr, thammei* mòta mòta, thammei agis agis, thammei ſvèritha ſvèritha.

8. Ni áinummèhun vaíhtáis ſkulans ſijáith, niba thatei miſſô* frijòth*; untè ſaei frijòth nèhvundjan, vitòth usfullida.

9. Thata áuk ‚Ni hòrinòs, ni maúrthrjáis, ni hlifáis, ni[h] faíhugeirònjáis' jah hvô antharáizô anabuſnè, ïn thamma vaúrda usfulljada, thamma ‚Frijòs nèhvundjan theinana ſvè thuk ſilban'.

10. Friathva nèhvundjins ubil ni vaúrkeith: usfulleins nu vitòdis ïſt friathva.

11. Jah thata, vitandans thata theihs, thatei mèl ïſt uns ju us

τοί, ἀλλὰ δότε τόπον τῇ ὀργῇ· γέγραπται γάρ Ἐμοὶ ἐκδίκησις, ἐγὼ ἀνταποδώσω, λέγει κύριος.

ſimi, ſed date locum irae: ſcriptum eſt enim Mihi vindictam, ego retribuam, dicit dominus.

XII, 20. *Ἐὰν οὖν πεινᾷ ὁ ἐχθρός σου, ψώμιζε αὐτόν· ἐὰν διψᾷ, πότιζε αὐτόν· τοῦτο γὰρ ποιῶν ἄνθρακας πυρὸς σωρεύσεις ἐπὶ τὴν κεφαλὴν αὐτοῦ.*

Sed Si eſurierit inimicus tuus, ciba illum: ſi ſitit, potum da illi: hoc enim faciens carbones ignis congeres ſupra caput eius.

21. *Μὴ νικῶ ὑπὸ τοῦ κακοῦ, ἀλλα νίκα ἐν τῷ ἀγαθῷ τὸ κακόν.*

Noli vinci a malo, ſed vince in bono malum.

XIII, 1. *Πᾶσα ψυχὴ ἐξουσίαις ὑπερεχούσαις ὑποτασσέσθω. οὐ γάρ ἔστιν ἐξουσία εἰ μὴ ἀπὸ θεοῦ, αἱ δὲ οὖσαι ὑπὸ τοῦ θεοῦ τεταγμέναι εἰσίν.*

Omnis anima poteſtatibus ſublimioribus ſubdita ſit. Non eſt enim poteſtas niſi a deo: quae autem ſunt, a deo ordinatae ſunt.

2. *Ὥστε ὁ ἀντιτασσόμενος τῇ ἐξουσίᾳ τῇ τοῦ θεοῦ διαταγῇ ἀνθέστηκεν· οἱ δὲ ἀνθεστηκότες ἑαυτοῖς κρῖμα λήμψονται.*

Itaque qui reſiſtit poteſtati, dei ordinationi reſiſtit: qui autem reſiſtunt, ipſi ſibi damnationem adquirunt.

3. *Οἱ γὰρ ἄρχοντες οὐκ εἰσὶν φόβος τῷ[ν] ἀγαθῷ[ν] ἔργῳ[ν] ἀλλὰ τῷ[ν] κακῷ[ν]. θέλεις δὲ μὴ φοβεῖσθαι τὴν ἐξουσίαν; τὸ ἀγαθὸν ποίει, καί ἕξεις ἔπαινον ἐξ αὐτῆς·*

Nam principes non ſunt timori boni operis ſed mali. Vis autem non timere poteſtatem? Bonum fac, et habebis laudem ex illa:

4. *Θεοῦ γὰρ διάκονός ἐστιν σοὶ εἰς τὸ ἀγαθόν. ἐὰν δὲ τὸ κακὸν ποιῇς, φοβοῦ· οὐ γὰρ εἰκῇ τὴν μάχαιραν φορεῖ· θεοῦ γὰρ διάκονός ἐστιν ἔκδικος εἰς ὀργὴν τῷ τὸ κακὸν πράσσοντι.*

Dei enim miniſter eſt tibi in bonum. Si autem malum feceris, time: non enim ſine cauſa gladium portat: dei enim miniſter eſt, vindex in iram ei qui malum agit.

5. *Διὸ ἀνάγκη ὑποτάσσεσθαι, οὐ μόνον διὰ τὴν ὀργὴν, ἀλλὰ καὶ διὰ τὴν συνείδησιν.*

Ideo neceſſitate ſubditi eſtote, non ſolum propter iram ſed et propter conſcientiam.

6. *Διὰ τοῦτο γὰρ καὶ φόρους τελεῖτε· λειτουργοὶ γὰρ θεοῦ εἰσὶν εἰς αὐτὸ τοῦτο προσκαρτεροῦντες.*

Ideo enim et tributa praeſtatis; miniſtri enim dei ſunt, in hoc ipſum ſervientes.

7. *Ἀπόδοτε (οὖν) πᾶσιν τὰς ὀφειλάς, τῷ τὸν φόρον τὸν φόρον, τῷ τὸ τέλος τὸ τέλος, τῷ τὸν φόβον τὸν φόβον, τῷ τὴν τιμὴν τὴν τιμήν.*

Reddite omnibus debita; cui tributum, tributum; cui vectigal, vectigal; cui timorem, timorem; cui honorem, honorem.

8. *Μηδενὶ μηδὲν ὀφείλετε, εἰ μὴ τὸ ἀλλήλους ἀγαπᾶν· ὁ γὰρ ἀγαπῶν τὸν ἕτερον νόμον πεπλήρωκεν.*

Nemini quicquam debeatis, niſi ut invicem diligatis: qui enim diligit proximum, legem implevit.

9. *Τὸ γὰρ Οὐ μοιχεύσεις, Οὐ φονεύσεις, Οὐ κλέψεις, Οὐκ ἐπιθυμήσεις, καὶ εἴ τις ἑτέρα ἐντολή, ἐν τῷ λόγῳ τούτῳ ἀνακεφαλαιοῦνται, ἐν τῷ Ἀγαπήσεις τὸν πλησίον σου ὡς σεαυτόν.*

Nam Non adulterabis, Non occides, Non furaberis, Non concupiſces, et ſi quod eſt aliud mandatum, in hoc verbo inſtauratur Diliges proximum tuum ſicut te ipſum.

10. *Ἡ ἀγάπη τῷ πλησίον κακὸν οὐκ ἐργάζεται· πλήρωμα οὖν νόμου ἡ ἀγάπη.*

Dilectio proximi malum non operatur: plenitudo ergo legis eſt dilectio.

11. *Καὶ τοῦτο, εἰδότες τὸν καιρόν,*

Et hoc ſcientes tempus; quia hora

ſlêpa urreiſan; untê nu nêhvis ïſt naſeins unſara tháu than galáu-
bidèdum.

XIII, 12. Nahts framis galáith, ïth dags atnêhvida: usvaírpam nu
vaúrſtvam rikvizis; ïth gavasjam ſarvam liuhadis.

13. Svê ïn daga garêdaba gaggáima, ni gabaúram jah drugka-
neim*, ni ligram jah agláitjam, ni háifſtái jah aljana;

14. Ak gahamôth fráujin [unſaramma] Chriſtáu Ïêſua jah leikis
mun ni táujáith ïn luſtuns.

XIV, 1. Ïth unmahteigana galáubeinái andnimáith, ni du tveifleinái
mitônô.

2. Sums raíhtis galáubeith matjan allata; ïth ſaei unmahteigs
ïſt, gras matjith.

3. Sa matjands thamma ni matjandin ni frakunni*; ïth ſa ni
matjands thana matjandan* ni ſtôjái. guth áuk ïna andnam.

4. Thu hvas ïs, thuei ſtôjis framathjana ſkalk? ſeinamma fráu-
jin ſtandeith áiththáu driuſith. Aththan ſtandith. mahteigs áuk ïſt
fráuja gaſtôthanan* ïna.

5. Sums raíhtis ſtòjith dag hindar daga; *ïth ſums ſtôjith dag hvanôh.*

. . . .

9. *Bithê áuk Chriſtus gaſvalt jah libáida, ei* jah kviváim jah dáu-
tháim fráujinôth.

10. Ïth thu, hva ſtòjis brôthar theinana? áiththáu jah thu, hva
frakant brôthr theinamma? allái áuk gaſatjanda* faúra ſtáuaſtôla
Chriſtáus.

11. Gamêlith ïſt áuk ‚Liba ïk, kvithith fráuja, thatei mis all
knivê biugith jah andháitith alla razdô gutha.‘

12. Thannu nu hvarjizuh unſara fram ſis rathjòn usgibith gutha.

13. Ni thanamáis nu uns miſſò ſtôjáima; ak thata ſtôjáith máis,
ei ni ſatjáith biſtugkv brôthr áiththáu gamarzein.

14. Váit jag-gatráua ïn fráujin Ïêſua, thatei ni vaíht gavamm

ὅτι ὥρα ἡμᾶς ἤδη ἐξ ὕπνου ἐγερθῆναι· νῦν γὰρ ἐγγύτερον ἡμῶν ἡ σωτηρία ἢ ὅτε ἐπιστεύσαμεν.

eſt iam nos de ſomno ſurgere: nunc enim propior eſt noſtra ſalus quam cum credidimus.

XIII, 12. Ἡ νὺξ προέκοψεν, ἡ δὲ ἡμέρα ἤγγικεν. ἀποθώμεθα οὖν τὰ ἔργα τοῦ σκότους, ἐνδυσώμεθα δὲ τὰ ὅπλα τοῦ φωτός.

Nox praeceſſit, dies autem appropiavit, abiiciamus ergo opera tenebrarum, et induamur arma lucis.

13. Ὡς ἐν ἡμέρᾳ εὐσχημόνως περιπατήσωμεν, μὴ κώμοις καὶ μέθαις, μὴ κοίταις καὶ ἀσελγείαις, μὴ ἔριδι καὶ ζήλῳ,

Sicut in die honeſte ambulemus, non in comeſationibus et ebrietatibus, non in cubilibus et inpudicitiis, non in contentione et aemulatione;

14. Ἀλλὰ ἐνδύσασθε τὸν κύριον Ἰησοῦν Χριστόν, καὶ τῆς σαρκὸς πρόνοιαν μὴ ποιεῖσθε εἰς ἐπιθυμίας.

Sed induimini dominum Ieſum Chriſtum, et carnis curam ne feceritis in deſideriis.

XIV, 1. Τὸν δὲ ἀσθενοῦντα τῇ πίστει προσλαμβάνεσθε, μὴ εἰς διακρίσεις διαλογισμῶν.

Infirmum autem in fide adſumite, non in disceptationibus cogitationum.

2. Ὃς μὲν πιστεύει φαγεῖν πάντα, ὁ δὲ ἀσθενῶν λάχανα ἐσθίει.

Alius enim credit manducare omnia: qui autem infirmus eſt, olus manducet.

3. Ὁ ἐσθίων τὸν μὴ ἐσθίοντα μὴ ἐξουθενείτω· ὁ δὲ μὴ ἐσθίων τὸν ἐσθίοντα μὴ κρινέτω· ὁ θεὸς γὰρ αὐτὸν προσελάβετο.

Is qui manducat non manducantem non ſpernat, et qui non manducat manducantem non iudicet: deus enim illum adſumpſit.

4. Σὺ τίς εἶ ὁ κρίνων ἀλλότριον οἰκέτην; τῷ ἰδίῳ κυρίῳ στήκει ἢ πίπτει· σταθήσεται δέ, δυνατεῖ γὰρ ὁ κύριος στῆσαι αὐτόν.

Tu quis es qui iudices alienum ſervum? Suo domino ſtat aut cadit; ſtabit autem, potens eſt enim deus ſtatuere illum.

5. Ὃς μὲν κρίνει ἡμέραν παρ' ἡμέραν, ὃς δὲ κρίνει πᾶσαν ἡμέραν· ἕκαστος ἐν τῷ ἰδίῳ νοῒ πληροφορείσθω. . . .

Nam alius iudicat diem [plus] inter diem, alius autem iudicat omnem diem: unusquisque in ſuo ſenſu abundet. . . .

9. Εἰς τοῦτο γὰρ Χριστὸς ἀπέθανεν καὶ ἔζησεν, ἵνα καὶ νεκρῶν καὶ ζώντων κυριεύσῃ.

In hoc enim Chriſtus et mortuus eſt et reſurrexit, ut et mortuorum et vivorum dominetur.

10. Σὺ δὲ τί κρίνεις τὸν ἀδελφόν σου; ἢ καὶ σὺ τί ἐξουθενεῖς τὸν ἀδελφόν σου; πάντες γὰρ παραστησόμεθα τῷ βήματι τοῦ θεοῦ.

Tu autem quid iudicas fratrem tuum? aut tu quare ſpernis fratrem tuum? Omnes enim ſtabimus ante tribunal dei.

11. Γέγραπται γὰρ Ζῶ ἐγώ, λέγει κύριος, ὅτι ἐμοὶ κάμψει πᾶν γόνυ καὶ πᾶσα γλῶσσα ἐξομολογήσεται τῷ θεῷ.

Scriptum eſt enim Vivo ego, dicit dominus, quoniam mihi flectetur omne genu, et omnis lingua confitebitur deo.

12. Ἄρα οὖν ἕκαστος ἡμῶν περὶ ἑαυτοῦ λόγον δώσει τῷ θεῷ.

Itaque unusquisque noſtrum pro ſe rationem reddet deo.

13. Μηκέτι οὖν ἀλλήλους κρίνωμεν, ἀλλὰ τοῦτο κρίνατε μᾶλλον, τὸ μὴ τιθέναι πρόσκομμα τῷ ἀδελφῷ ἢ σκάνδαλον.

Non ergo amplius invicem iudicemus, ſed hoc iudicate magis, ne ponatis offendiculum fratri vel ſcandalum.

14. Οἶδα καὶ πέπεισμαι ἐν κυρίῳ Ἰησοῦ, ὅτι οὐδὲν κοινὸν δι' αὐτοῦ, εἰ

Scio et confido in domino Ieſu quia nihil commune per ipſum, niſi ei qui

thaírh ſik ſilbô, niba thamma munandin hva unhráin viſan,* thamma gamáin ïſt.
XIV, 15. Ïth jabái ïn matis brôthar theins gaúrjada, ju ni bi friath-
vái gaggis. ni [nunu]* mata theinamma jáinamma frakviſtjáis, faúr
thanei Chriſtus gaſvalt.
16. Ni vajamêrjáidáu unſar thiuth.
17. Nïſt áuk thiudangardi guths mats jah dragk, ak garaíhtei jah gavaírthi jah fahêths ïn ahmin veihamma.
18. Saei áuk ïn tháim ſkalkinôth Chriſtáu, vailagaleikáith gutha jah gakuſans ïſt mannam.
19. Thannu nu thôei gavaírthjis* ſind, láiſtjáima, jah thôei timreináis ſind ïn uns miſſô.
20. Ni [nunu]* ïn matis gataír vaúrſtv guths . . . . . .
XV, 3. . . . . *ſvê gamêlith ïſt ‚Ïdveita* thizê ïdveitjandanê thuk gadruſun ana mik.‘
4. Sva filu áuk ſve faúragamêlith varth, du unſarái láiſeinái gamêlith varth, ei thaírh thuláin jahgathrafſtein bôkô vên habáima.
5. Ïth guth thuláináis jah thrafſteináis gibái ïzvis thata ſamô frathjan ïn ïzvis miſſô bi Chriſtu Ïêſu,
6. Ei gaviljái áinamma muntha háuhjáith guth jah attan fráujins unſaris Ïêſuis Chriſtáus.
7. Ïn thizei andnimáith ïzvis miſſô, ſvaſvê jah Chriſtus andnam ïzvis du vultháu guths.
8. Kvitha áuk Chriſtu Ïêſu andbaht vaúrthanana (bimátis)* fram ſunjái guths du gatulgjan gaháita attanê;
9. Ïth thiudôs ïn armahaírteins háuhjan guth, ſvaſvê gamêlith ïſt ‚Duththê andháita thus ïn thiudôm, [fráuja], jah namin theinamma liuthô.‘
10. Jah aftra kvithith, ‚Sifáith thiudôs mith managein ïs!‘
11. Jah aftra [kvithith] ‚Hazjith allôs thiudôs fráujan jah haz-

μὴ τῷ λογιζομένῳ τι κοινὸν εἶναι, ἐκείνῳ κοινόν.

existimat quid commune esse, illi commune est.

XIV, 15. *Εἰ γὰρ διὰ βρῶμα ο ἀδελφός σου λυπεῖται, οὐκέτι κατὰ ἀγάπην περιπατεῖς. μὴ τῷ βρώματί σου ἐκεῖνον ἀπόλλυε, ὑπὲρ οὗ Χριστὸς ἀπέθανεν.*

16. *Μὴ βλασφημείσθω οὖν ὑμῶν τὸ ἀγαθόν.*

17. *Οὐ γάρ ἐστιν ἡ βασιλεία τοῦ θεοῦ βρῶσις καὶ πόσις, ἀλλὰ δικαιοσύνη καὶ εἰρήνη καὶ χαρὰ ἐν πνεύματι ἁγίῳ.*

18. *Ὁ γὰρ ἐν τούτοις (=τούτῳ) δουλεύων τῷ Χριστῷ εὐάρεστος τῷ θεῷ καὶ δόκιμος τοῖς ἀνθρώποις.*

19. *Ἄρα οὖν τὰ τῆς εἰρήνης διώκωμεν καὶ τὰ τῆς οἰκοδομῆς τῆς εἰς ἀλλήλους.*

20. *Μὴ ἕνεκεν βρώματος κατάλυε τὸ ἔργον τοῦ θεοῦ.* . . . .

Si enim propter cibum frater tuus contristatur, iam non secundum caritatem ambulas. Noli cibo tuo illum perdere, pro quo Christus mortuus est.

Non ergo blasphemetur bonum nostrum.

Non est enim regnum dei esca et potus, sed iustitia et pax et gaudium in spiritu sancto:

Qui enim in hoc servit Christo, placet deo et probatus est hominibus.

Itaque quae pacis sunt sectemur, et quae aedificationis sunt in invicem custodiamus.

Noli propter escam destruere opus dei. . . . .

XV, 3. *Καὶ γὰρ ὁ Χριστὸς οὐχ ἑαυτῷ ἤρεσεν, ἀλλὰ καθὼς γέγραπται Οἱ ὀνειδισμοὶ τῶν ὀνειδιζόντων σὲ ἐπέπεσαν ἐπ' ἐμέ.*

4. *Ὅσα γὰρ προεγράφη, εἰς τὴν ἡμετέραν διδασκαλίαν [προ]εγράφη, ἵνα διὰ τῆς ὑπομονῆς καὶ τῆς παρακλήσεως τῶν γραφῶν τὴν ἐλπίδα ἔχωμεν.*

5. *Ὁ δὲ θεὸς τῆς ὑπομονῆς καὶ τῆς παρακλήσεως δῴη ὑμῖν τὸ αὐτὸ φρονεῖν ἐν ἀλλήλοις κατὰ Χριστὸν Ἰησοῦν,*

6. *Ἵνα ὁμοθυμαδὸν ἐν ἑνὶ στόματι δοξάζητε τὸν θεὸν καὶ πατέρα τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ.*

7. *Διὸ προσλαμβάνεσθε ἀλλήλους, καθὼς καὶ ὁ Χριστὸς προσελάβετο ὑμᾶς εἰς δόξαν [τοῦ] θεοῦ.*

8. *Λέγω γὰρ (=δὲ) Ἰησοῦν Χριστὸν διάκονον γεγενῆσθαι περιτομῆς ὑπὲρ ἀληθείας θεοῦ, εἰς τὸ βεβαιῶσαι τὰς ἐπαγγελίας τῶν πατέρων,*

9. *Τὰ δὲ ἔθνη ὑπὲρ ἐλέους δοξάσαι τὸν θεόν, καθὼς γέγραπται Διὰ τοῦτο ἐξομολογήσομαί σοι ἐν ἔθνεσιν καὶ τῷ ὀνόματι σου ψαλῶ.*

10. *Καὶ πάλιν λέγει Εὐφράνθητε ἔθνη μετὰ τοῦ λαοῦ αὐτοῦ.*

11. *Καὶ πάλιν Αἰνεῖτε πάντα τὰ*

Etenim Christus non sibi placuit, sed sicut scriptum est Inproperia inproperantium tibi ceciderunt super me.

Quaecumque enim scripta sunt, ad nostram doctrinam scripta sunt, ut per patientiam et consolationem scripturarum spem habeamus.

Deus autem patientiae et solacii det vobis id ipsum sapere in alterutrum secundum Iesum Christum,

Ut unanimes uno ore honorificetis deum et patrem domini nostri Iesu Christi.

Propter quod suscipite invicem, sicut et Christus suscepit vos in honorem dei.

Dico enim Christum Iesum ministrum fuisse circumcisionis propter veritatem dei, ad confirmandas promissiones patrum,

Gentes autem super misericordiam honorare deum, sicut scriptum est Propter hoc confitebor tibi in gentibus, et nomini tuo cantabo.

Et iterum dicit Laetamini gentes cum plebe eius.

Et iterum Laudate omnes gentes

jáina ïna allôs manageins!'

XV, 12. Jah aftra Êſaeias kvithith ‚Vaírthith vaúrts Ïaíſſáizis jah
ſa usſtandands reikinôth* thiudôm: du ïmma thiudôs vênjand.'

13. Ïth guth lubáináis fulljái ïzvis alláizôs fahêdáis *jah gavaúr-
thjis* . . . .

XVI, 21. *Gôljand ïzvis Teimaúthaíus ſa gavaúrſtvja meins* jah Lukius
jah Ïaſſôn* jah Sôſeipatrus, thái nithjôs meinái.

22. Gôlja ïzvis ïk Tèrtius* ſa mêljands thô aípiſtaúlein ïn fráujin.

23. Gôleith ïzvis Gaïus vaírdus meins jah alláizôs aíkklêsjôns.
gôleith ïzvis Aíraſtus faúragaggja baúrgs jah Kvartus ſa brôthar.

24. Anſts fráujins unſaris Ïêſuis Chriſtáus mith *alláim ïzv*is.*
Amên.

Du Rumônim ustaúh.*

Du Rumônim. mêlith* ïſt us Kaúrinthôn.*

DU KAÚRINTHIUM FRUMEI.

I, 12. . . . . ‚Ïk ïm Pavláus, ïth ïk Apaúl-
lôns, ïth ïk Kêfins, ïth ïk Chriſtáus.'

13. Disdáiliths ïſt (Chriſtus)*? ïbái Pavlus ushramiths varth ïn
ïzvara? áiththáu ïn namin Pavláus dáupidái vêſeith?

14. Aviliudô gutha, ei áinnôhun ïzvara ni dáupida, niba Kriſpu
jah Gaïu;

15. Ei hvas ni kvithái, thatei ïn meinamma namin dáupidêdjáu.*

16. Ïk dáupida áuk jath-thans Staífanáus gadáukans.* thata
anthar, ni váit ei* áinnôhun dáupidêdjáu.

17. Nith-than ïnſandida mik Chriſtus dáupjan, ak vailamêrjan;
ni ïn ſnutrein vaúrdis, ei ni láusjáidáu galga Chriſtáus.

18. Untê thata vaúrd galgins tháim fralusnandam dvalitha ïſt,

ἔθνη τὸν κύριον, καὶ ἐπαινεσάτωσαν αὐτὸν πάντες οἱ λαοί.

dominum, et magnificate eum omnes populi.

XV, 12. Καὶ πάλιν Ἡσαΐας λέγει Ἔσται ἡ ῥίζα τοῦ Ἰεσσαὶ καὶ ὁ ἀνιστάμενος ἄρχειν ἐθνῶν, ἐπ' αὐτῷ ἔθνη ἐλπιοῦσιν.

Et rurſum Eſaias ait Erit radix Ieſſe, et qui exſurget regere gentes, in eo gentes ſperabunt.

13. Ὁ δὲ θεὸς τῆς ἐλπίδος πληρώσαι ὑμᾶς πάσης χαρᾶς καὶ εἰρήνης ἐν τῷ πιστεύειν, εἰς τὸ περισσεύειν ὑμᾶς ἐν τῇ ἐλπίδι ἐν δυνάμει πνεύματος ἁγίου.

Deus autem ſpei repleat vos omni gaudio et pace in credendo, ut abundetis in ſpe et virtute ſpiritus ſancti.

XVI, 21. Ἀσπάζεται (= -ονται) ὑμᾶς Τιμόθεος ὁ συνεργός μου, καὶ Λούκιος καὶ Ἰάσων καὶ Σωσίπατρος οἱ συγγενεῖς μου.

Salutat vos Timotheus adiutor meus, et Lucius et Iaſon et Soſipater cognati mei.

22. Ἀσπάζομαι ὑμᾶς ἐγὼ Τέρτιος ὁ γράψας τὴν ἐπιστολὴν ἐν κυρίῳ.

Saluto vos ego Tertius qui ſcripſi epiſtulam, in domino.

23. Ἀσπάζεται ὑμᾶς Γάϊος ὁ ξένος μου καὶ ὅλης τῆς ἐκκλησίας. ἀσπάζεται ὑμᾶς Ἔραστος ὁ οἰκονόμος τῆς πόλεως καὶ Κούαρτος ὁ ἀδελφός.

Salutat vos Gaius hoſpes meus et univerſae eccleſiae. Salutat vos Eraſtus arcarius civitatis et Quartus frater.

24. Ἡ χάρις τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ μετὰ πάντων ὑμῶν· ἀμήν. κ. τ. λ.

(Gratia domini noſtri Ieſu Chriſti cum omnibus vobis. Amen).

[Πρὸς Ῥωμαίους (ἐτελέσθη).]
[Πρὸς Ῥωμαίους· ἐγραφη ἀπὸ Κορίνθου.]

AD CORINTHIOS I.

I, 12. Λέγω δὲ τοῦτο ὅτι ἕκαστος ὑμῶν λέγει Ἐγὼ μέν εἰμι Παύλου, Ἐγὼ δὲ Ἀπολλώ, Ἐγὼ δὲ Κηφᾶ, Ἐγὼ δὲ Χριστοῦ.

Hoc autem dico quod unusquisque veſtrum dicit Ego quidem ſum Pauli, Ego autem Apollo, Ego vero Cephae, Ego autem Chriſti.

13. Μεμέρισται ὁ Χριστός; μὴ Παῦλος ἐσταυρώθη περὶ ὑμῶν, ἢ εἰς τὸ ὄνομα Παύλου ἐβαπτίσθητε;

Diviſus eſt Chriſtus? numquid Paulus crucifixus eſt pro vobis, aut in nomine Pauli baptizati eſtis?

14. Εὐχαριστῶ τῷ θεῷ ὅτι οὐδένα ὑμῶν ἐβάπτισα εἰ μὴ Κρίσπον καὶ Γάϊον.

Gratias ago deo quod neminem veſtrum baptizavi niſi Criſpum et Gaium,

15. Ἵνα μή τις εἴπῃ, ὅτι εἰς τὸ ἐμὸν ὄνομα ἐβαπτίσα (= -ίσθητε).

Ne quis dicat quod in nomine meo baptizati ſitis.

16. Ἐβάπτισα δὲ καὶ τὸν Στεφανᾶ οἶκον· λοιπὸν οὐκ οἶδα, εἴ τινα ἄλλον ἐβάπτισα.

Baptizavi autem et Stephanae domum: ceterum neſcio ſi quem alium baptizaverim.

17. Οὐ γὰρ ἀπέστειλέν με Χριστὸς βαπτίζειν, ἀλλὰ εὐαγγελίζεσθαι, οὐκ ἐν σοφίᾳ λόγου, ἵνα μὴ κενωθῇ ὁ σταυρὸς τοῦ Χριστοῦ.

Non enim miſit me Chriſtus baptizare ſed evangelizare, non in ſapientia verbi, ut non evacuetur crux Chriſti.

18. Ὁ λόγος γὰρ ὁ τοῦ σταυροῦ τοῖς

Verbum enim crucis pereuntibus qui-

ïth tháim ganiſandam mahts guths ïſt.

I, 19. Gamêlith ïſt áuk ‚Frakviſtja ſnutrein thizê ſnutranê jah frôdein thizê frôdanê uskiuſa.‘

20. Hvar handugs? hvar bòkareis? hvar ſòkareis this áivis? ni dvala gatavida guth handugein this faírhváus.?

21. Untê áuk ïn handugein guths ni ufkunnáida* ſa faírhvus thaírh handugein guth, galeikáida gutha, thaírh thò dvalitha thizôs vailamèreináis ganasjan thans galáubjandans.

22. Untè Ïudáieis táiknê bidjand, ith Krèkòs handugein ſòkjand;

23. Ïth veis mêrjam Ïèſu ushramidana, Ïudáium gamarzein, ïth thiudòm dvalitha;

24. Ïth tháim galathôdam (jah)* Ïudáiê jah thiudò Chriſtu, guths maht jah guths handugein.

25. Untê ſò dvalitha guths handugô(zei)* mannam *ïſt* . . .
. . . .

IV, 2. . . . . ei hvas triggvs bigitáidáu.

3. Aththan mis ïn minniſtin ïſt, ei fram ïzvis usſòkjáidáu áiththáu fram manniſkamma daga, akei nih mik ſilban usſòkja.

4. Nih vaíht áuk mis ſilbin mithváit; akei ni ïn thamma garaíhtiths ïm, ïth ſaei usſòkeith mik, fraúja ïſt.

5. Thannu nu [ei] faúr mêl ni ſtòjáith, untè kvimái fráuja, ſaei jah galiuhteith analáugn rikvizis jah galiuhteith runòs haírtanê. jaththan hazeins vaírthith hvarjammêh fram gutha.

6. Thata than*, bròthrjus, thaírhgaleikò[n]da* ïn mis jah Apaúllòn ïn ïzvara, ei ïn ugkis ganimáith ni ufar thatei gamêlith ïſt frathjan, ei áins faúr áinana ana antharana ufblèſans ni ſijái.

7. Hvas áuk thuk usſòkeith? hva-uth-than habáis, thatei ni namt? áiththáu jabái andnamt, hva hvôpis, ſvè ni nêmeis?

8. Ju ſadái ſijuth, ju gabigái vaúrthuth, ïnu uns thiudanôdèduth.

μὲν ἀπολλυμένοις μωρία ἐστίν, τοῖς δὲ σωζομένοις ἡμῖν δύναμις θεοῦ ἐστιν.

I, 19. Γέγραπται γάρ Ἀπολῶ τὴν σοφίαν τῶν σοφῶν, καὶ τὴν σύνεσιν τῶν συνετῶν αθετήσω.

20. Ποῦ σοφός; ποῦ γραμματεύς; ποῦ συνζητητὴς τοῦ αἰῶνος τούτου; οὐχὶ ἐμώρανεν ὁ θεὸς τὴν σοφίαν τοῦ κόσμου (τούτου);

21. Ἐπειδὴ γὰρ ἐν τῇ σοφίᾳ τοῦ θεοῦ οὐκ ἔγνω ὁ κόσμος διὰ τῆς σοφίας τὸν θεόν, εὐδόκησεν ὁ θεὸς διὰ τῆς μωρίας τοῦ κηρύγματος σῶσαι τοὺς πιστεύοντας·

22. Ἐπειδὴ καὶ Ἰουδαῖοι σημεῖα αἰτοῦσιν καὶ Ἕλληνες σοφίαν ζητοῦσιν,

23. Ἡμεῖς δὲ κηρύσσομεν Χριστὸν ἐσταυρωμένον, Ἰουδαίοις μὲν σκάνδαλον, ἔθνεσιν δὲ μωρίαν,

24. Αὐτοῖς δὲ τοῖς κλητοῖς, Ἰουδαίοις τε καὶ Ἕλλησιν, Χριστὸν θεοῦ δύναμιν καὶ θεοῦ σοφίαν·

25. Ὅτι τὸ μωρὸν τοῦ θεοῦ σοφώτερον τῶν ἀνθρώπων ἐστίν, καὶ τὸ ἀσθενὲς τοῦ θεοῦ ἰσχυρότερον τῶν ἀνθρώπων ἐστίν. . . .

IV, 2. Ὁ δὲ λοιπόν, ζητεῖται ἐν τοῖς οἰκονόμοις, ἵνα πιστός τις εὑρεθῇ.

3. Ἐμοὶ δὲ εἰς ἐλάχιστόν ἐστιν, ἵνα ὑφ' ὑμῶν ἀνακριθῶ ἢ ὑπὸ ἀνθρωπίνης ἡμέρας· ἀλλ' οὐδὲ ἐμαυτὸν ἀνακρίνω·

4. Οὐδὲν γὰρ ἐμαυτῷ σύνοιδα, ἀλλ' οὐκ ἐν τούτῳ δεδικαίωμαι· ὁ δὲ ἀνακρίνων με κύριός ἐστιν.

5. Ὥστε μὴ πρὸ καιροῦ τι κρίνετε, ἕως ἂν ἔλθῃ ὁ κύριος, ὃς καὶ φωτίσει τὰ κρυπτὰ τοῦ σκότους καὶ φανερώσει τὰς βουλὰς τῶν καρδιῶν· καὶ τότε ὁ ἔπαινος γενήσεται ἑκάστῳ ἀπὸ τοῦ θεοῦ.

6. Ταῦτα δέ, ἀδελφοί, μετεσχημάτισα εἰς ἐμαυτὸν καὶ Ἀπολλὼ δι' ὑμᾶς, ἵνα ἐν ἡμῖν μάθητε τὸ μὴ ὑπὲρ ὃ (=ἃ) γέγραπται (φρονεῖν), ἵνα μὴ εἷς ὑπὲρ τοῦ ἑνὸς φυσιοῦσθε κατὰ τοῦ ἑτέρου.

7. Τίς γάρ σε διακρίνει; τί δὲ ἔχεις ὃ οὐκ ἔλαβες; εἰ δὲ καὶ ἔλαβες, τί καυχᾶσαι ὡς μὴ λαβών;

8. Ἤδη κεκορεσμένοι ἐστέ· ἤδη ἐπλου-

dem ſtultitia eſt, his autem qui ſalvi fiunt, id eſt nobis, virtus dei eſt.

Scriptum eſt enim Perdam ſapientiam ſapientium, et prudentiam prudentium reprobabo.

Ubi ſapiens? ubi ſcriba? ubi conquiſitor huius ſaeculi? Nonne ſtultam fecit deus ſapientiam huius mundi?

Nam quia in dei ſapientia non cognovit mundus per ſapientiam deum, placuit deo per ſtultitiam praedicationis ſalvos facere credentes;

Quoniam et Iudaei ſigna petunt et Graeci ſapientiam quaerunt,

Nos autem praedicamus Chriſtum crucifixum, Iudaeis quidem ſcandalum, gentibus autem ſtultitiam,

Ipſis autem vocatis, Iudaeis atque Graecis, Chriſtum dei virtutem et dei ſapientiam;

Quia quod ſtultum eſt dei ſapientius eſt hominibus, et quod infirmum eſt dei fortius eſt hominibus. . . .

Hic iam quaeritur inter diſpenſatores ut fidelis quis inveniatur.

Mihi autem pro minimo eſt ut a vobis iudicer aut ab humano die: ſed neque me ipſum iudico:

Nihil enim mihi conſcius ſum, ſed non in hoc iuſtificatus ſum: qui autem iudicat me, dominus eſt.

Itaque nolite ante tempus iudicare, quoad usque veniat dominus, qui et inluminabit abscondita tenebrarum et manifeſtabit conſilia cordium: et tunc laus erit unicuique a deo.

Haec autem, fratres, transfiguravi in me et Apollo propter vos, ut in nobis diſcatis ne ſupra quam ſcriptum eſt unus adverſus alterum infletur pro alio.

Quis enim te discernit? Quid autem habes quod non accepiſti? Si autem accepiſti, quid gloriaris quaſi non acceperis?

Iam ſaturati eſtis, iam divites facti

jah váinei thiudanôdêdeith, ei jah veis ïzvis miththiudanôma.

IV, 9. Man áuk, thei guth uns apaústaúluns spêdistans ustáiknida, svasvê dauthubljans, untê fairveitl vaúrthum thizái manasêdái, jah aggilum jah mannam.

10. Veis dvalái* ïn Christáus, ïth jus frôdái (ïn Christáu)*; veizuth-than unmahteigái, ïth jus svintbái; juzuth-than vulthagái, ïth veis unsvêrái,

11. Und thô nu hveila jah hug(g)ridái* jah thaúrsidái jah nakvadái jah kaupatidái jah ungastôthanái;

12. Jah . . . .

V, 3. . . . . ju gastáuida svê andváirths thana sva thata gatáujandan,

4. Ïn namin fráujins unsaris Ïêsuis Christáus, samath gaggandam* ïzvis jah meinamma ahmin mith mahtái fráujins unsaris Ïêsuis Christáus,

5. Atgiban thana svaleikana unhulthin* du kvisteinái leikis, ei ahma ganisái in daga fráujins Ïêsuis.

6. Ni gôda hvôftuli ïzvara: ni vituth, thatei leitil beistis allana dáig gabeisteith?

7. Ushráineith thata fairnjô beist, ei sijáith niujis dáigs, svasvê sijáith unbeistjôdái. jah áuk paska unsara ufsnithans ïst faúr uns Christus.

8. Thannu dulthjam, ni ïn beista fairnjamma, nith-than ïn beista balvavêseins jah unsêleins,* ak ïn unbeistein unvammeins jas-sunjôs.

9. Gamêlida ïzvis ana thizái aípistaúlein Ni blandáith ïzvis hôram;

10. Ni* tháim hôram this faírhváus áiththáu tháim faíhufrikam jah vilvam áiththáu galiugam skalkinôndam; untê skuldêdeith than (nu)* us thamma faírhváu usgaggan.

11. Ïth nu sái*, mêlida ïzvis Ni blandan*, jabái hvas brôthar namnids* sijái hôrs áiththáu faíhufriks (áiththáu)* galiugam skal-

τήσατε· χωρὶς ἡμῶν ἐβασιλεύσατε· καὶ ὄφελόν γε ἐβασιλεύσατε, ἵνα καὶ ἡμεῖς ὑμῖν συμβασιλεύσομεν.

IV, 9. *Δοκῶ γάρ, ὁ θεὸς ἡμᾶς τοὺς ἀποστόλους ἐσχάτους ἀπέδειξεν, ὡς ἐπιθανατίους, ὅτι θέατρον ἐγενήθημεν τῷ κόσμῳ, καὶ ἀγγέλοις καὶ ἀνθρώποις.*

10. *Ἡμεῖς μωροὶ διὰ Χριστόν, ὑμεῖς δὲ φρόνιμοι ἐν Χριστῷ· ἡμεῖς ἀσθενεῖς, ὑμεῖς δὲ ἰσχυροί· ὑμεῖς ἔνδοξοι, ἡμεῖς δὲ ἄτιμοι.*

11. *Ἄχρι τῆς ἄρτι ὥρας καὶ πεινῶμεν καὶ διψῶμεν καὶ γυμνιτεύομεν καὶ κολαφιζόμεθα καὶ ἀστατοῦμεν*

12. *Καὶ κοπιῶμεν ἐργαζόμενοι ταῖς ἰδίαις χερσίν, λοιδορούμενοι εὐλογοῦμεν, διωκόμενοι ἀνεχόμεθα. . . . .*

V, 3. *Ἐγὼ μὲν γὰρ ὡς ἀπὼν τῷ σώματι, παρὼν δὲ τῷ πνεύματι, ἤδη κέκρικα ὡς παρὼν τὸν οὕτως τοῦτο κατεργασάμενον,*

4. *Ἐν τῷ ὀνόματι τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ* (*Χριστοῦ*) *συναχθέντων ὑμῶν καὶ τοῦ ἐμοῦ πνεύματος σὺν τῇ δυνάμει τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ* (*Χριστοῦ*)

5. *Παραδοῦναι τὸν τοιοῦτον τῷ σατανᾷ εἰς ὄλεθρον τῆς σαρκός, ἵνα τὸ πνεῦμα σωθῇ ἐν τῇ ἡμέρᾳ τοῦ κυρίου* (*Ἰησοῦ*).

6. *Οὐ καλὸν τὸ καύχημα ὑμῶν. οὐκ οἴδατε, ὅτι μικρὰ ζύμη ὅλον τὸ φύραμα ζυμοῖ;*

7. *Ἐκκαθάρατε τὴν παλαιὰν ζύμην, ἵνα ἦτε νέον φύραμα, καθώς ἐστε ἄζυμοι· καὶ γὰρ τὸ πάσχα ἡμῶν* (*ὑπὲρ ἡμῶν*) *ἐτύθη Χριστός.*

8. *Ὥστε ἑορτάζωμεν μὴ ἐν ζύμῃ παλαιᾷ μηδὲ ἐν ζύμῃ κακίας καὶ πονηρίας, ἀλλ᾽ ἐν ἀζύμοις εἰλικρινείας καὶ ἀληθείας.*

9. *Ἔγραψα ὑμῖν ἐν τῇ ἐπιστολῇ μὴ συναναμίγνυσθαι πόρνοις,*

10. [*Καὶ*] *Οὐ πάντως τοῖς πόρνοις τοῦ κόσμου τούτου ἢ τοῖς πλεονέκταις καὶ ἅρπαξιν ἢ εἰδωλολάτραις, ἐπεὶ ὠφείλετε ἄρα ἐκ τοῦ κόσμου ἐξελθεῖν.*

11. *Νυνὶ δὲ ἔγραψα ὑμῖν μὴ συναναμίγνυσθαι, ἐάν τις ἀδελφὸς ὀνομαζόμενος ᾖ πόρνος ἢ πλεονέκτης ἢ εἰ-*

eſtis, ſine nobis regnaſtis: et utinam regnaretis, ut et nos vobiscum regnaremus.

Puto enim, deus nos apoſtolos noviſſimos oſtendit, tamquam morti deſtinatos, quia ſpectaculum facti ſumus mundo et angelis et hominibus.

Nos ſtulti propter Chriſtum, vos autem prudentes in Chriſto: nos infirmi, vos autem fortes; vos nobiles, nos autem ignobiles.

Usque in hanc horam et eſurimus et ſitimus et nudi ſumus et colaphis caedimur et inſtabiles ſumus

Et laboramus operantes manibus noſtris, maledicimur et benedicimus, perſecutionem patimur et ſustinemus. . . . .

Ego quidem abſens corpore, praeſens autem ſpiritu, iam iudicavi ut praeſens eum qui ſic operatus eſt,

In nomine domini noſtri Ieſu Chriſti congregatis vobis et meo ſpiritu cum virtute domini Ieſu,

Tradere huiusmodi ſatanae in interitum carnis, ut ſpiritus ſalvus ſit in die domini Ieſu.

Non bona gloriatio veſtra. Neſcitis quia modicum fermentum totam maſſam corrumpit?

Expurgate vetus fermentum, ut ſitis nova conſperſio, ſicut eſtis azymi: etenim paſcha noſtrum immolatus eſt Chriſtus.

Itaque epulemur non in fermento veteri neque in fermento malitiae et nequitiae, ſed in azymis ſinceritatis et veritatis.

Scripſi vobis in epiſtula ne commiſceamini fornicariis;

Non utique fornicariis huius mundi aut avaris aut rapacibus aut idolis ſervientibus: alioquin debueratis de hoc mundo exiſſe.

Nunc autem ſcripſi vobis non commiſceri, ſi is qui frater nominatur eſt fornicator aut avarus aut idolis ſerviens

kinònds áiththáu ubilvaúrds áiththáu afdrugkja áiththáu vilvs, thamma ſvaleikamma ni(h)* mithmatjan.

V, 12. Hva (áuk)* mik jah thans uta ſtôjan? niu thans ïnna jus ſtòjith? ïth thans uta guth ſtôjith.

13. Usnimith thana ubilan us ïzvis ſilbam.

VI, 1. Gadars hvas ïzvara, vithra antharana ſtáua habands, ſtòjan fram ïnvindáim jah ni fram *veiháim*? . . . .

VII, 5. *Ni anamahtjáith** ïzvara miſſò, niba tháu us gakviſſái hvô hveilò, ei uhteigái ſijáith faſtan jah bid[j]an*; thathrôth-than ſamath gavandjáith, ei ni fráiſái ïzvara Satana ïn ungahôbáináis ïzvaráizòs.

6. Thatuth-than kvitha gakunnands, ni bi háitjái.

7. Ïth viljáu allans mans viſan ſvê mik ſilban; akei hvarjizuh ſvêſa giba habáith fram gutha, ſums ſva, ſumsuh ſva.

8. Aththan kvitha tháim unkvènidam jah viduvôm: gòth ïſt ïm, jabái ſind* ſvê (jah) ïk;

9. Ïth jabái ni gahabáina ſik, liugandáu.* batizò ïſt áuk liugan tháu ïntundnan.

10. Ïth tháim liugòm haftam* anabiuda, ni ïk, ak fráuja, kvênái faírra abin ni ſkáidan;

11. (Ïth jabái gaſkáidnái, viſan unliugáida* áiththáu du abin ſeinamma aftra gagavaírthjan) jah abin* kvên ni fralêtan.

12. Ïth tháim antharáim ïk kvitha, ni fráuja: jabái hvas bròthar kvèn áigi* ungaláubjandein jah ſò* gavilja ïſt báuan mith ïmma, ni aflêtái thô kvên,*

13. Jah kvèns, ſòei áig aban ungaláubjandan, jah ſa* gavilja ïſt báuan mith ïzái, ni aflêtái thana aban.

14. Veiháida ïſt kvèns* ſò ungaláubjandei ïn abin jah gaveiháids ïſt aba ſa ungaláubjands ïn kvènái; áiththáu barna ïzvara unhráinja vèſeina, ïth nu veiha ſind.

15. Ïth jabái ſa ungaláubjands ſkáidith ſik, ſkáidái*: niſt gathiváids bròthar áiththáu ſviſtar ïn tháim ſvaleikáim; aththan ïn gavaírthja lathòda uns guth.

δωλολάτρης ἢ λοίδορος ἢ μέθυσος ἢ ἅρπαξ, τῷ τοιούτῳ μηδὲ συνεσθίειν.

V, 12. *Τί γάρ μοι καὶ τοὺς ἔξω κρίνειν; οὐχὶ τοὺς ἔσω ὑμεῖς κρίνετε;*

13. *Τοὺς δὲ ἔξω ὁ θεὸς κρινεῖ. ἐξάρατε τὸν πονηρὸν ἐξ ὑμῶν αὐτῶν.*

VI, 1. *Τολμᾷ τις ὑμῶν πρᾶγμα ἔχων πρὸς τὸν ἕτερον κρίνεσθαι ἐπὶ τῶν ἀδίκων καὶ οὐχὶ ἐπὶ τῶν ἁγίων;* . . . .

VII, 5. *Μὴ ἀποστερεῖτε ἀλλήλους, εἰ μήτι ἂν ἐκ συμφώνου πρὸς καιρὸν, ἵνα σχολάσητε τῇ προσευχῇ καὶ πάλιν ἐπὶ τὸ αὐτὸ ἦτε, ἵνα μὴ πειράζῃ ὑμᾶς ὁ σατανᾶς διὰ τὴν ἀκρασίαν ὑμῶν.*

6. *Τοῦτο δὲ λέγω κατὰ συγγνώμην, οὐ κατ' ἐπιταγήν.*

7. *Θέλω δὲ πάντας ἀνθρώπους εἶναι ὡς καὶ ἐμαυτόν· ἀλλὰ ἕκαστος ἴδιον ἔχει χάρισμα ἐκ θεοῦ ὁ[ς] μὲν οὕτως, ὁ[ς] δὲ οὕτως.*

8. *Λέγω δὲ τοῖς ἀγάμοις καὶ ταῖς χήραις, καλὸν αὐτοῖς ἐὰν μείνωσιν ὡς κἀγώ·*

9. *Εἰ δὲ οὐκ ἐγκρατεύονται, γαμησάτωσαν· κρεῖσσον γάρ ἐστιν γαμῆσαι ἢ πυροῦσθαι.*

10. *Τοῖς δὲ γεγαμηκόσιν παραγγέλλω, οὐκ ἐγὼ ἀλλα ὁ κύριος, γυναῖκα ἀπὸ ἀνδρὸς μὴ χωρισθῆναι,*

11. *Ἐὰν δὲ καὶ χωρισθῇ, μενέτω ἄγαμος ἢ τῷ ἀνδρὶ καταλλαγήτω, καὶ ἄνδρα γυναῖκα μὴ ἀφιέναι.*

12. *Τοῖς δὲ λοιποῖς λέγω ἐγώ οὐχ ὁ κύριος, εἴ τις ἀδελφὸς γυναῖκα ἔχει ἄπιστον καὶ αὕτη συνευδοκεῖ οἰκεῖν μετ' αὐτοῦ, μὴ ἀφιέτω αὐτήν.*

13. *Καὶ γυνὴ ἥτις ἔχει ἄνδρα ἄπιστον καὶ οὗτος συνευδοκεῖ οἰκεῖν μετ' αὐτῆς, μὴ ἀφιέτω τὸν ἄνδρα.*

14. *Ἡγίασται γὰρ ὁ ἀνὴρ ὁ ἄπιστος ἐν τῇ γυναικί, καὶ ἡγίασται ἡ γυνὴ ἡ ἄπιστος ἐν τῷ ἀδελφῷ· ἐπεὶ ἄρα τὰ τέκνα ὑμῶν ἀκάθαρτά ἐστιν, νῦν δὲ ἅγιά ἐστιν.*

15. *Εἰ δὲ ὁ ἄπιστος χωρίζεται, χωριζέσθω· οὐ δεδούλωται ὁ ἀδελφὸς ἢ ἡ ἀδελφὴ ἐν τοῖς τοιούτοις· ἐν δὲ εἰρήνῃ κέκληκεν ὑμᾶς ὁ θεός.*

aut maledicus aut ebrioſus aut rapax, cum eiusmodi nec cibum ſumere.

Quid enim mihi de his qui foris ſunt iudicare? Nonne de his qui intus ſunt vos iudicatis?

Nam eos qui foris ſunt deus iudicabit. Auferte malum ex vobis ipſis.

Audet aliquis veſtrum habens negotium adverſus alterum iudicari apud iniquos et non apud ſanctos? . . . .

Nolite fraudare invicem, niſi forte conſenſu ad tempus, ut vacetis orationi: et iterum revertimini in id ipſum, ne temptet vos ſatanas propter incontinentiam veſtram.

Hoc autem dico ſecundum indulgentiam, non ſecundum imperium.

Volo autem omnes homines eſſe ſicut me ipſum: ſed unusquisque proprium habet donum ex deo, alius quidem ſic, alius vero ſic.

Dico autem non nuptis et viduis, bonum eſt illis ſi ſic maneant ſicut et ego.

Quod ſi non ſe continent, nubant: melius eſt enim nubere quam uri.

His autem qui matrimonio iuncti ſunt praecipio non ego ſed dominus, uxorem a viro non diſcedere;

Quod ſi diſceſſerit, manere innuptam aut viro ſuo reconciliari: et vir uxorem ne dimittat.

Nam ceteris ego dico, non dominus. Si quis frater uxorem habet infidelem et haec conſentit habitare cum illo, non dimittat illam;

Et ſi qua mulier habet virum infidelem et hic conſentit habitare cum illa, non dimittat virum.

Sanctificatus eſt enim vir infidelis in muliere fideli, et ſanctificata eſt mulier infidelis per virum fidelem: alioquin filii veſtri immundi eſſent, nunc autem ſancti ſunt.

Quod ſi infidelis diſcedit, diſcedat: non eſt enim ſervituti ſubiectus frater aut ſoror in eiusmodi; in pace autem vocavit nos deus.

VII, 16. Hva nuk*-kant, thu kvinô*, ei aban ganasjáis*? áiththáu hva kan[n]t*, guma, thatei kvên [theina] ganasjáis?

17. Ni ei hvarjammêh ſvaſvê gadáilida guth,* áinhvarjanôh ſvaſvê galathôda guth*, ſva gaggái. jah ſva ïn alláim aíkklêsjôm anabiuda.

18. Bimáitans galathôds varth hvas, ni ufrakjái. mith faúrafillja galathôths varth hvas, ni bimáitái.*

19. Thata bimáit ni vaíhts ïſt jah thata faúrafilli ni vaíhts ïſt, ak faſtubni* anabuſnê guths.

20. Hvarjizuh ïn lathônái, thizáiei lathôths vas, ïn thizái ſijái.*

21. Skalks galathôths vaſt, ni karôs;* akei thaúh jabái magt freis vaírthan, máis brukei.

22. Saei áuk ïn fráujin háitans ïſt ſkalks, fralêts fráujins ïſt. ſamaleikô ſaei freis háitada, ſkalks ïſt Chriſtáus.

23. Vaírtha galáubamma usbaúhtái ſijuth; ni vaírtháith ſkalkôs mannam.

24. Hvarjizuh, ïn thammei galathôths vas, brôthrjus, ïn thamma gaſtandái at gutha.

25. Aththan bi máujôs anabuſn fráujins ni haba; ïth ragin giba, ſvê gaarmáiths fram fráujin du triggvs viſan.

26. Man nu thata gôth viſan ïn thizôs andvaírthôns thaúrftáis, thatei gôth ïſt mann ſva viſan:

27. Gabundans ïs kvênái, ni ſôkei láusjan*; galáuſiths ïs kvênái, ni ſôkei kvên.

28. Aththan jabái nimis kvên, ni fravaúrhtês, jah jabái liugada mavi, ni fravaúrhta; ïth aglôn leikis gaſtaldand thô ſvaleika*. ïth ïk ïzvis freidja. . . . .

VIII, 9. . . . . vaírthái tháim unmahteigam.

10. Jabái áuk hvas gaſaíhvith thuk thana habandan kunthi ïn galiugê ſtada anakumbjandan, niu mithviſſei ïs ſiukis viſandins timrjada du galiugagudam gaſalith matjan?

VII, 16. *Τί γὰρ οἶδας, γύναι, εἰ τὸν ἄνδρα σώσεις; ἢ τί οἶδας, ἄνερ, εἰ τὴν γυναῖκα σώσεις;*

Unde enim ſcis, mulier, ſi virum ſalvum facies? aut unde ſcis, vir, ſi mulierem ſalvam facies?

17. *Εἰ μὴ ἑκάστῳ ὡς ἐμέρισεν ὁ κύριος, ἕκαστον ὡς κέκληκεν ὁ θεός, οὕτως περιπατείτω. καὶ οὕτως ἐν ταῖς ἐκκλησίαις πάσαις διατάσσομαι.*

Niſi unicuique ſicut diviſit dominus, unumquemque ſicut vocavit deus, ita ambulet, et ſicut in omnibus eccleſiis doceo.

18. *Περιτετμημένος τις ἐκλήθη, μὴ ἐπισπάσθω· ἐν ἀκροβυστίᾳ ἐκλήθη τις (=κέκληταί τις), μὴ περιτεμνέσθω.*

Circumciſus aliquis vocatus eſt? non adducat praeputium: in praeputio aliquis vocatus eſt? non circumcidatur.

19. *Ἡ περιτομὴ οὐδέν ἐστιν, καὶ ἡ ἀκροβυστία οὐδέν ἐστιν, ἀλλὰ τήρησις ἐντολῶν θεοῦ.*

Circumciſio nihil eſt, et praeputium nihil eſt, ſed obſervatio mandatorum dei.

20. *Ἕκαστος ἐν τῇ κλήσει ᾗ ἐκλήθη, ἐν ταύτῃ μενέτω.*

Unusquisque in qua vocatione vocatus eſt, in ea permaneat.

21. *Δοῦλος ἐκλήθης, μή σοι μελέτω· ἀλλ' εἰ καὶ δύνασαι ἐλεύθερος γενέσθαι, μᾶλλον χρῆσαι.*

Servus vocatus es? non ſit tibi curae; ſed et ſi potes liber fieri, magis utere.

22. *Ὁ γὰρ ἐν κυρίῳ κληθεὶς δοῦλος ἀπελεύθερος κυρίου ἐστίν· ὁμοίως [καὶ] ὁ ἐλεύθερος κληθεὶς δοῦλός ἐστιν Χριστοῦ.*

Qui enim in domino vocatus eſt ſervus, libertus eſt domini: ſimiliter qui liber vocatus eſt, ſervus eſt Chriſti.

23. *Τιμῆς ἠγοράσθητε· μὴ γίνεσθε δοῦλοι ἀνθρώπων.*

Pretio empti eſtis: nolite fieri ſervi hominum.

24. *Ἕκαστος ἐν ᾧ ἐκλήθη, ἀδελφοί, ἐν τούτῳ μενέτω παρὰ θεῷ.*

Unusquisque in quo vocatus eſt, fratres, in hoc permaneat apud deum.

25. *Περὶ δὲ τῶν παρθένων ἐπιταγὴν κυρίου οὐκ ἔχω, γνώμην δὲ δίδωμι ὡς ἠλεημένος ὑπὸ κυρίου πιστὸς εἶναι.*

De virginibus autem praeceptum domini non habeo; conſilium autem do tamquam miſericordiam conſecutus a domino ut ſim fidelis.

26. *Νομίζω οὖν τοῦτο καλὸν ὑπάρχειν διὰ τὴν ἐνεστῶσαν ἀνάγκην, ὅτι καλὸν ἀνθρώπῳ τὸ οὕτως εἶναι.*

Exiſtimo ergo hoc bonum eſſe propter inſtantem neceſſitatem, quoniam bonum eſt homini ſic eſſe.

27. *Δέδεσαι γυναικί, μὴ ζήτει λύσιν· λέλυσαι ἀπὸ γυναικός, μὴ ζήτει γυναῖκα.*

Alligatus es uxori? noli quaerere ſolutionem: ſolutus es ab uxore? noli quaerere uxorem.

28. *Ἐὰν δὲ καὶ γαμήσῃς, οὐχ ἥμαρτες, καὶ ἐὰν γήμῃ ἡ παρθένος, οὐχ ἥμαρτεν· θλῖψιν δὲ τῇ σαρκὶ ἕξουσιν οἱ τοιοῦτοι, ἐγὼ δὲ ὑμῶν φείδομαι.*

Si autem acceperis uxorem, non peccaſti, et ſi nupſerit virgo, non peccavit: tribulationem tamen carnis habebunt huiusmodi, ego autem vobis parco. . . .

VIII, 9. *Βλέπετε δέ, μή πως ἡ ἐξουσία ὑμῶν αὕτη πρόσκομμα γένηται τοῖς ἀσθενέσιν.*

Videte autem ne forte haec licentia veſtra offendiculum fiat infirmis.

10. *Ἐὰν γάρ τις ἴδῃ σὲ τὸν ἔχοντα γνῶσιν ἐν εἰδωλείῳ κατακείμενον, οὐχὶ ἡ συνείδησις αὐτοῦ ἀσθενοῦς ὄντος οἰκοδομηθήσεται εἰς τὸ τὰ εἰδωλόθυτα ἐσθίειν;*

Si enim quis viderit eum qui habet ſcientiam in idolio recumbentem, nonne conſcientia eius, cum ſit infirma, aedificabitur ad manducandum idolothyta?

VIII, 11. Frakviſtnith áuk* ſa unmahteiga ana theinamma vitubnja, brôthar, ïn thize(i)* Chriſtus gaſvalt.

12. Aththan (ſva) fravaúrkjandans vithra brôthruns, ſlahandans* ïzê gahugd ſiuka du Chriſtáu fravaúrkeith.

13. Duththê jabái mats gamarzeith brôthar*, ni matja mimz* áiv, ei ni gamarzjáu brôthar meinana.

IX, 1. Niu ïm apaúſtaúlus? ni ïm freis? niu Ïêſu Chriſtu* fráujan (unſarana) ſahv? niu vaúrſtv* meinata jus ſijuth ïn fráujin?

2. Jabái antharáim ni ïm apaúſtaúlus, áiththáu* ïzvis ïm; untê ſigljô meináizôs apaúſtaúleins jus ſijuth.

3. Meina andahafts vithra thans mik usſôkjandans that' ïſt.

4. Ïbái ni habam valdufni matjan jah drigkan?

5. Ïbái ni habam valdufni ſviſtar kvinôn bitiuhan, ſvaſvê thái antharái apaúſtaúleis jah brôthrjus fráujins jah Kêfas?

6. Tháu áinz-u ïk jah Barnabas ni habôs valdufni du ni* vaúrkjan?

7. Hvas draúhtinôth ſvêſáim annôm hvan? hvas ſatjith veinatriva jah akran thizê ni matjái? hvas haldith avêthi jah miluks this avêthjis ni matjái?

8. Ïba(i)* bi mannan thata kvitha áiththáu jah vitôth thata (ni)* kvithith?

9. Ïn vitôda áuk Môſêzis gamêlith ïſt ‚Ni faírmuljáis* aúhſu thriſkandan'*; ni thatei bi aúhſuns* . . . / . . . . . .

19. . . . . , ei managizans gageigáidêdjáu.*

20. Jah varth Ïudáium ſvê Judáius, ei Judáiuns gageigáidêdjáu; tháim uf vitôda ſvê uf vitôda, ni viſands ïlba uf vitôda, [ak uf anſtái], ei thans uf vitôda gageigáidêdjáu;*

21. Tháim vitôdaláuſam ſvê vitôdaláus, ni viſands vitôdis láus

VIII, 11. Ἀπόλλυται γὰρ ὁ ἀσθενῶν ἐπὶ (=ἐν) τῇ σῇ γνώσει, ὁ ἀδελφὸς, δι' ὃν Χριστὸς ἀπέθανεν.

Et peribit infirmus in tua ſcientia, frater propter quem Chriſtus mortuus eſt.

12. Οὕτως δὲ ἁμαρτάνοντες εἰς τοὺς ἀδελφοὺς καὶ τύπτοντες αὐτῶν τὴν συνείδησιν ἀσθενοῦσαν, εἰς Χριστὸν ἁμαρτάνετε.

Sic autem peccantes in fratres et percutientes conſcientiam eorum infirmam in Chriſto peccatis.

13. Διόπερ εἰ βρῶμα σκανδαλίζει τὸν ἀδελφόν μου, οὐ μὴ φάγω κρέα εἰς τὸν αἰῶνα, ἵνα μὴ τὸν ἀδελφόν μου σκανδαλίσω.

Quapropter ſi eſca ſcandalizat fratrem meum non manducabo carnem in aeternum, ne fratrem meum ſcandalizem.

IX, 1. Οὐκ εἰμὶ ἀπόστολος (=ἐλεύθερος); οὐκ εἰμὶ ἐλεύθερος (= ἀπόστολος); οὐχὶ Ἰησοῦν τὸν κύριον ἡμῶν ἑώρακα; οὐ τὸ ἔργον μου ὑμεῖς ἐστὲ ἐν κυρίῳ;

Non ſum liber? non ſum apoſtolus? nonne Ieſum dominum noſtrum vidi? nonne opus meum vos eſtis in domino?

2. Εἰ ἄλλοις οὐκ εἰμὶ ἀπόστολος, ἀλλά γε ὑμῖν εἰμί· ἡ γὰρ σφραγίς μου τῆς ἀποστολῆς ὑμεῖς ἐστὲ ἐν κυρίῳ.

Si aliis non ſum apoſtolus, ſed tamen vobis ſum: nam ſignaculum apoſtolatus mei vos eſtis in domino.

3. Ἡ ἐμὴ ἀπολογία τοῖς ἐμὲ ἀνακρίνουσιν αὕτη ἐστίν (=ἐςιν αὕτη).

Mea defenſio apud eos qui me interrogant haec eſt.

4. Μὴ οὐκ ἔχομεν ἐξουσίαν φαγεῖν καὶ πιεῖν;

Numquid non habemus poteſtatem manducandi et bibendi?

5. Μὴ οὐκ ἔχομεν ἐξουσίαν ἀδελφὴν γυναῖκα περιάγειν, ὡς καὶ οἱ λοιποὶ ἀπόστολοι καὶ οἱ ἀδελφοὶ τοῦ κυρίου καὶ Κηφᾶς;

Numquid non habemus poteſtatem ſororem mulierem circumducendi, ſicut et ceteri apoſtoli et fratres domini et Cephas?

6. Ἢ μόνος ἐγὼ καὶ Βαρνάβας οὐκ ἔχομεν ἐξουσίαν τοῦ μὴ ἐργάζεσθαι;

Aut ſolus ego et Barnabas non habemus poteſtatem hoc (non) operandi?

7. Τίς στρατεύεται ἰδίοις ὀψωνίοις ποτέ; τίς φυτεύει ἀμπελῶνα καὶ τὸν καρπὸν αὐτοῦ οὐκ ἐσθίει; [ἢ] τίς ποιμαίνει ποίμνην καὶ ἐκ τοῦ γάλακτος τῆς ποίμνης οὐκ ἐσθίει;

Quis militat ſuis ſtipendiis umquam? Quis plantat vineam et de fructu eius non edit? Quis paſcit gregem et de lacte gregis non manducat?

8. Μὴ κατὰ ἄνθρωπον ταῦτα λαλῶ, ἢ καὶ ὁ νόμος ταῦτα οὐ λέγει;

Numquid ſecundum hominem haec dico, an et lex haec non dicit?

9. Ἐν γὰρ τῷ Μωυσέως νόμῳ γέγραπται Οὐ φιμώσεις βοῦν ἀλοῶντα. μὴ τῶν βοῶν μέλει τῷ θεῷ; . . . .

Scriptum eſt enim in lege Moyſi Non alligabis os bovi trituranti. Numquid de bubus cura eſt deo? . . . .

19. Ἐλεύθερος γὰρ ὢν ἐκ πάντων πᾶσιν ἐμαυτὸν ἐδούλωσα, ἵνα τοὺς πλείονας κερδήσω·

Nam cum liber eſſem ex omnibus, omnium me ſervum feci ut plures lucri facerem:

20. Καὶ ἐγενόμην τοῖς Ἰουδαίοις ὡς Ἰουδαῖος, ἵνα Ἰουδαίους κερδήσω· τοῖς ὑπὸ νόμον ὡς ὑπὸ νόμον, μὴ ὢν αὐτὸς ὑπὸ νόμον, ἵνα τοὺς ὑπὸ νόμον κερδήσω·

Et factus ſum Iudaeis tamquam Iudaeus, ut Iudaeos lucrarer; his qui ſub lege ſunt quaſi ſub lege eſſem, cum ipſe non eſſem ſub lege, ut eos qui ſub lege erant lucri facerem;

21. Τοῖς ἀνόμοις ὡς ἄνομος, μὴ ὢν ἄνομος θεοῦ ἀλλ' ἔννομος Χριστοῦ,

His qui ſine lege erant tamquam ſine lege eſſem, cum ſine lege dei non

guths, ak ïnvitôths* Chriſtáus, ei gageigáu* vitôdaláuſans.

IX, 22. Vas tháim unmahteigam ſvê unmahteigs, ei unmahteigans gageigáidêdjáu.* alláim vas all, ei hváiva ſumans ganasjáu.

23. Thatuth-than táuja ïn aívaggêljis, ei gadáila ïs vaírtháu.

24. Niu vituth, thatei thái ïn ſpaúrd* rinnandans allái rinnand, ïth áins nimith ſigisláun? ſva rinnáith, ei ganimáith.*

25. Ïth hvazuh ſaei háifſtjan ſnivith, allis* ſik gatharb(á)ith*; aththan eis ei riurjana váip nimáina, ïth veis unriurjana.

26. Aththan ïk nu ſva rinna, ni (ſvê)* du unviſamma; ſva jiuka, ni ſvê luftu bliggvands;

27. Ak leik mein vlizja jah anathiva, ïbái antharáim mêrjands ſilba uskuſans vaírtháu.

X, 1. Ni viljáu (áuk) ïzvis unvitans*, brôthrjus, thatei attans unſarái allái uf milhmin vêſun jah allái marein thaírhïddjêdun.

2. Jah allái ïn Môſê dáupidái vêſun ïn milhmin jah ïn marein.

3. Jah allái thana ſaman mat ahmeinan matidêdun . . . .

4. Jah thata ſamô dragk ahmeinô drugkun. . . . . . .

. . . .

15. . . . . *frô*dáim kvitha. dòmeith jus, thatei kvitha.

16. Stikls thiuthikviſſáis, thanei gaveiham*, niu gamáinduths blôthis fráujins ïſt? hláifs, thanei brikam, niu gamáinduths leikis fráujins ïſt?

17. Untê áins hláifs, áin leik thái managans ſium; tháiei áuk allái áinis hláibis jah áinis ſtiklis brukjam.

18. Saíhvith Ïſraêl bi leika: niu thái matjandans hunſla gamáinjandans hunſlaſtada ſind?

19. Hva nu kvitha[m]*? [Ni thatei thô galiugaguda vaíhts*

ἵνα κερδάνω [τοὺς] ἀνόμους·

eſſem ſed in lege eſſem Chriſti, ut lucri facerem eos qui ſine lege erant:

IX, 22. Ἐγενόμην τοῖς ἀσθενέσιν (ὡς) ἀσθενής, ἵνα τοὺς ἀσθενεῖς κερδήσω· τοῖς πᾶσιν γέγονα πάντα, ἵνα πάντως τινὰς σώσω.

Factus ſum infirmis infirmus, ut infirmos lucri facerem: omnibus omnia factus ſum, ut omnes facerem ſalvos.

23. Πάντα δὲ ποιῶ διὰ τὸ εὐαγγέλιον, ἵνα συγκοινωνὸς αὐτοῦ γένωμαι.

Omnia autem facio propter evangelium, ut particeps eius efficiar.

24. Οὐκ οἴδατε, ὅτι οἱ ἐν σταδίῳ τρέχοντες πάντες μὲν τρέχουσιν, εἷς δὲ λαμβάνει τὸ βραβεῖον; οὕτως τρέχετε ἵνα καταλάβητε.

Neſcitis quod hi qui in ſtadio currunt omnes quidem currunt, ſed unus accipit bravium? Sic currite ut comprehendatis.

25. Πᾶς δὲ ὁ ἀγωνιζόμενος πάντα ἐγκρατεύεται, ἐκεῖνοι μὲν οὖν ἵνα φθαρτὸν στέφανον λάβωσιν, ἡμεῖς δὲ ἄφθαρτον.

Omnis autem qui in agone contendit ab omnibus ſe abstinet: et illi quidem ut corruptibilem coronam accipiant, nos autem incorruptam.

26. Ἐγὼ τοίνυν οὕτως τρέχω ὡς οὐκ ἀδήλως, οὕτως πυκτεύω ὡς οὐκ ἀέρα δέρων·

Ego igitur ſic curro non quaſi in incertum, ſic pugno non quaſi aerem verberans,

27. Ἀλλ' ὑπωπιάζω μου τὸ σῶμα καὶ δουλαγωγῶ, μή πως ἄλλοις κηρύξας αὐτὸς ἀδόκιμος γένωμαι.

Sed caſtigo corpus meum et in ſervitutem redigo, ne forte, cum aliis praedicaverim, ipſe reprobus efficiar.

X, 1. Οὐ θέλω γὰρ ὑμᾶς ἀγνοεῖν, ἀδελφοί, ὅτι οἱ πατέρες ἡμῶν πάντες ὑπὸ τὴν νεφέλην ἦσαν καὶ πάντες διὰ τῆς θαλάσσης διῆλθον,

Nolo enim vos ignorare, fratres, quoniam patres noſtri omnes ſub nube fuerunt et omnes mare transierunt,

2. Καὶ πάντες εἰς τὸν Μωυσῆν ἐβαπτίσαντο ἐν τῇ νεφέλῃ καὶ ἐν τῇ θαλάσσῃ,

Et omnes in Moyſe baptizati ſunt in nube et in mari,

3. Καὶ πάντες τὸ αὐτὸ βρῶμα πνευματικὸν ἔφαγον

Et omnes eandem eſcam ſpiritalem manducaverunt

4. Καὶ πάντες τὸ αὐτὸ (πόμα) πνευματικὸν ἔπιον [πόμα]· ἔπινον γὰρ ἐκ πνευματικῆς ἀκολουθούσης πέτρας, ἡ πέτρα δὲ ἦν ὁ Χριστός· . . . .

Et omnes eundem potum ſpiritalem biberunt: bibebant autem de ſpiritali conſequenti eos petra, petra autem erat Chriſtus. . . . .

15. Ὡς φρονίμοις λέγω· κρίνατε ὑμεῖς ὅ φημι.

Ut prudentibus loquor: vos iudicate quod dico.

16. Τὸ ποτήριον τῆς εὐλογίας ὃ εὐλογοῦμεν, οὐχὶ κοινωνία [ἐστὶν] τοῦ αἵματος τοῦ Χριστοῦ (ἐστὶν); τὸν ἄρτον ὃν κλῶμεν, οὐχὶ κοινωνία [ἐστὶν] τοῦ σώματος τοῦ Χριστοῦ (ἐστίν);

Calix benedictionis cui benedicimus, nonne communicatio ſanguinis Chriſti eſt? Et panis quem frangimus, nonne participatio corporis domini eſt?

17. Ὅτι εἷς ἄρτος, ἓν σῶμα οἱ πολλοί ἐσμεν· οἱ γὰρ πάντες ἐκ τοῦ ἑνὸς ἄρτου μετέχομεν.

Quoniam unus panis, unum corpus multi ſumus, omnesque de uno pane participamur.

18. Βλέπετε τὸν Ἰσραὴλ κατὰ σάρκα· οὐχ οἱ ἐσθίοντες τὰς θυσίας κοινωνοὶ τοῦ θυσιαστηρίου εἰσίν;

Videte Iſrahel ſecundum carnem: nonne qui edunt hoſtias participes ſunt altaris?

19. Τί οὖν φημί; ὅτι εἰδωλ[όθυτ]όν

Quid ergo dico? quod idolis immo-

ſijáina]? áiththáu thatei galiugam ſaljada hva ſijái?

X, 20. Ak thatei ſaljand thiudòs* ſkòhſlam ſaljand jan-ni gutha.
ni viljáu áuk ïzvis ſkòhſlam gadáilans vaírthan.

21. Ni maguth ſtikl fráujins drigkan jah ſtikl ſkòhſlê; ni ma-
guth biudis fráujins faíráihan* jah biudis ſkòhſlê.

22. Tháu ïnaljanòm fráujan? ïbái ſvinthòzans ïmma ſium?

23. All binah, akei ni all dáug. all [mis]* binaúht ïſt, akei ni
all timreith.

24. Ni áinshun ſein ſòkjái, ak antharis hvarjizuh.

25. All thatei at ſkiljam frabugjáidáu, matjáith, ni vaíht and-
hruſkandans* ïn mithviſſeins.

26. Fráujins ïſt áuk aírtha jah fullô ïzôs.

27. Ïth jabái hvas lathò ïzvis thizê ungaláubjandanê jah vileith
gaggan, all thatei faúrlagjáidáu ïzvis, matjáith, ni vaíht andſitan-
dans bi gahugd[ái];*

28. Ïth jabái hvas kvithái ‚Thata* galiugam gaſalith ïſt‘, ni
matjáith, ïn jáinis this bandvjandins jah (bi) thuhtu.*

29. Thuht'uth-than kvitha ni ſilbins, ak antharis. duhvê áuk
frijei meina ſtòjada thaírh ungaláubjandins thuhtu?

30. Jabái ïk anſtái andnima*, duhvê anakvitháidáu ïn thize(i)*
ïk aviliudô?

31. Jaththê nu matjáith jaththê drigkáith jaththê hva táujith,
allata du vultháu guths táujáith.

32. Unuſbrikandans ſijáith jah Ïudáium jah thiudòm jah aík-
klêsjòn guths.

33. Svaſvê (jah) ïk alláim all leika, ni ſòkjands thatei mis
bruk ſijái, ak thatei tháim managam, ei ganiſáina.

XI, 1. Galeikòndans meinái vaírtháith, ſvaſvê (jah) ïk Chriſtáus.

2. Hazj'uth-than ïzvis, bròthrjus, thei allata mein gamunandans
ſijuth jas-ſvaſvê anafalh ïzvis, anabuſnins gafaſtáith.

τι ἔστιν, ἢ ὅτι εἴδωλό[θυτό]ν τι ἔστιν;

X, 20. Ἀλλ' ὅτι ἃ θύουσιν (τὰ ἔθνη), δαι-
μονίοις θύουσιν καὶ οὐ θεῷ· οὐ θέλω δὲ
ὑμᾶς κοινωνοὺς τῶν δαιμονίων γίνεσθαι.
21. Οὐ δύνασθε ποτήριον κυρίου
πίνειν καὶ ποτήριον δαιμονίων· οὐ
δύνασθε τραπέζης κυρίου μετέχειν καὶ
τραπέζης δαιμονίων.
22. Ἢ παραζηλοῦμεν τὸν κύριον;
μὴ ἰσχυρότεροι αὐτοῦ ἐσμέν;
23. Πάντα ἔξεστιν, ἀλλ' οὐ πάντα
συμφέρει· πάντα (μοι) ἔξεστιν, ἀλλ' οὐ
πάντα οἰκοδομεῖ.
24. Μηδεὶς τὸ ἑαυτοῦ ζητείτω, ἀλ-
λὰ τὸ τοῦ ἑτέρου.
25. Πᾶν τὸ ἐν μακέλλῳ πωλούμενον
ἐσθίετε, μηδὲν ἀνακρίνοντες διὰ τὴν
συνείδησιν·
26. Τοῦ κυρίου γὰρ ἡ γῆ καὶ τὸ πλή-
ρωμα αὐτῆς.
27. Εἰ δέ τις καλεῖ ὑμᾶς τῶν ἀπί-
στων καὶ θέλετε πορεύεσθαι, πᾶν τὸ
παρατυθέμενον ὑμῖν ἐσθίετε, μηδὲν
ἀνακρίνοντες διὰ τὴν συνείδησιν.
28. Ἐὰν δέ τις ὑμῖν εἴπῃ Τοῦτο ἱε-
ρόθυτόν ἐστιν, μὴ ἐσθίετε, δι' ἐκεῖνον
τὸν μηνύσαντα καὶ τὴν συνείδησιν.

29. Συνείδησιν δὲ λέγω οὐχὶ τὴν
ἑαυτοῦ, ἀλλὰ τὴν τοῦ ἑτέρου. ἵνα τί
γὰρ ἡ ἐλευθερία μου κρίνεται ὑπὸ ἄλ-
λης συνειδήσεως;
30. Εἰ ἐγὼ χάριτι μετέχω, τί βλα-
σφημοῦμαι ὑπὲρ οὗ ἐγὼ εὐχαριστῶ;
31. Εἴτε οὖν ἐσθίετε εἴτε πίνετε εἴτε
τι ποιεῖτε, πάντα εἰς δόξαν θεοῦ ποιεῖτε.

32. Ἀπρόσκοποι γίνεσθε καὶ Ἰου-
δαίοις καὶ Ἕλλησιν καὶ τῇ ἐκκλησίᾳ
τοῦ θεοῦ,
33. Καθὼς κἀγὼ πάντα πᾶσιν ἀρέ-
σκω, μὴ ζητῶν ἐμαυτοῦ σύμφορον, ἀλ-
λὰ τὸ τῶν πολλῶν, ἵνα σωθῶσιν.
XI, 1. Μιμηταί μου γίνεσθε, καθὼς
κἀγὼ Χριστοῦ.
2. Ἐπαινῶ δὲ ὑμᾶς (,ἀδελφοί,) ὅτι
πάντα μου μέμνησθε καὶ καθὼς παρέ-
δωκα ὑμῖν, τὰς παραδόσεις κατέχετε.

latum ſit aliquid, aut quod idolum ſit aliquid?

Sed quae immolant gentes daemoniis immolant et non deo: nolo autem vos ſocios fieri daemoniorum.

Non poteſtis calicem domini bibere et calicem daemoniorum, non poteſtis menſae domini participes eſſe et menſae daemoniorum.

An aemulamur dominum? numquid fortiores illo ſumus?

Omnia licent, ſed non omnia expediunt: omnia licent, ſed non omnia aedificant.

Nemo quod ſuum eſt quaerat, ſed quod alterius.

Omne quod in macello venit manducate, nihil interrogantes propter conſcientiam.

Domini eſt terra et plenitudo eius.

Si quis vocat vos infidelium et vultis ire, omne quod vobis apponitur manducate, nihil interrogantes propter conſcientiam:

Si quis autem dixerit Hoc immolaticium eſt idolis, nolite manducare propter illum qui indicavit et propter conſcientiam.

Conſcientiam autem dico non tuam ſed alterius: ut quid enim libertas mea iudicatur ab alia conſcientia?

Si ego cum gratia participo, quid blaſphemor pro eo quod gratias ago?

Sive ergo manducatis ſive bibitis vel aliud quid facitis, omnia in gloriam dei facite.

Sine offenſione eſtote Iudaeis et gentibus et eccleſiae dei;

Sicut et ego per omnia omnibus placeo, non quaerens quod mihi utile eſt ſed quod multis, ut ſalvi fiant.

Imitatores mei eſtote, ſicut et ego Chriſti.

Laudo autem vos, fratres, quod omnia mei memores eſtis et ſicut tradidi vobis praecepta mea tenetis.

XI, 3. Viljáu'th-than ïzvis vitan, thatei alláize abnê háubith Chri-
ſtus ïſt; ïth háubith kvinôns aba, ïth háubith Chriſtáus guth.

4. Hvazuh abnê bidjands áiththáu praúfêtjands gahulidamma
háubida gaáiviſkôth háubith ſein.

5. Ïth hvôh kvinônô bidjandei áiththáu praúfêtjandei andhuli-
damma háubida gaáiviſkôth háubith ſein. áin áuk ïſt jah thata
ſamô thizái biſkabanôn.

6. Untê jabái ni huljái ſik kvinô, (jah) ſkabáidáu; ïth jabái agl'
ïſt kvinôn du kapillôn áiththáu ſkaban, gahuljái háubith ſein. . . .

21. . . . . . . ſeinamma faúrſnivith du matjan jah than
ſums grêdags, ſumzuth-than drugkans ïſt.

22. Ïbái gardins ni habáith du matjan jah drigkan? tháu aík-
klêsjôn* guths frakunnuth jah gaáiviſkôth thans unhabandans? hva
kvitháu ïzvis? hazjáu ïzvis? ïn thamma ni hazja.

23. Untê ïk andnam at fráujin, thatei jah anafalh ïzvis, thatei
fráuja Ïêſus ïn thizáiei naht galêviths vas, nam hláif

24. Jah aviliudônds gabrak jah kvath ‚Nimith, matjith:* thata
ïſt leik mein, thata ïn ïzvara gabrukanô.* thata vaúrkjáith du mei-
nái gamundái.'

25. Sva ſamaleikô jah ſtikl afar nahtamat kvithands ‚Sa ſtikls
ſô niujô triggva ïſt ïn meinamma blôtha. thata vaúrkjáith, ſva ufta
ſvê drigkáith, du meinái gamundái.'

26. Sva ufta áuk ſvê matjáith thana hláif jath-thana ſtikl drig-
káith, dáuthu* fráujins gakannjáith, untê kvimái.

27. Eithan hvazuh ſaei matjith* thana hláif áiththáu drigkái*
thana ſtikl fráujins unvaírthaba [fráujins]*, ſkula vaírthith leikis
jahblôthis fráujins.

28. Aththan gakiuſái ſik ſilban manna jah ſva this hláibis mat-
jái jath-this ſtiklis drigkái.

29. Saei áuk matjith jah drigkith unvaírthaba, ſtáua ſis ſilbin
matjith (jah drigkith)*, ni dômjands leik fráujins.

XI, 3. Θέλω δὲ ὑμᾶς εἰδέναι, ὅτι παντὸς ἀνδρὸς ἡ κεφαλὴ ὁ Χριστός ἐστιν, κεφαλὴ δὲ γυναικὸς ὁ ἀνήρ, κεφαλὴ δὲ τοῦ Χριστοῦ ὁ θεός.

Volo autem vos ſcire quod omnis viri caput Chriſtus eſt, caput autem mulieris vir, caput vero Chriſti deus.

4. Πᾶς ἀνὴρ προσευχόμενος ἢ προφητεύων κατὰ κεφαλῆς ἔχων καταισχύνει τὴν κεφαλὴν αὐτοῦ.

Omnis vir orans aut prophetans velato capite deturpat caput ſuum.

5. Πᾶσα δὲ γυνὴ προσευχομένη ἢ προφητεύουσα ἀκατακαλύπτῳ τῇ κεφαλῇ καταισχύνει τὴν κεφαλὴν ἑαυτῆς· ἓν γάρ ἐστιν καὶ τὸ αὐτὸ τῇ ἐξυρημένῃ.

Omnis autem mulier orans aut prophetans non velato capite deturpat caput ſuum: unum eſt enim atque ſi decalvetur.

6. Εἰ γὰρ οὐ κατακαλύπτεται γυνή, καὶ κειράσθω· εἰ δὲ αἰσχρὸν γυναικὶ τὸ κείρασθαι ἢ ξυρᾶσθαι, κατακαλυπτέσθω.

Nam ſi non velatur mulier, et tondeatur: ſi vero turpe eſt mulieri tonderi aut decalvari, velet caput ſuum. . . . .

21. Ἕκαστος γὰρ τὸ ἴδιον δεῖπνον προλαμβάνει ἐν τῷ φαγεῖν, καὶ ὃς μὲν πεινᾷ, ὃς δὲ μεθύει.

Unusquisque enim ſuam caenam praeſumit ad manducandum, et alius quidem eſurit, alius autem ebrius eſt.

22. Μὴ γὰρ οἰκίας οὐκ ἔχετε εἰς τὸ ἐσθίειν καὶ πίνειν; ἢ τῆς ἐκκλησίας τοῦ θεοῦ καταφρονεῖτε, καὶ καταισχύνετε τοὺς μὴ ἔχοντας; τί εἴπω ὑμῖν; ἐπαινέσω ὑμᾶς; ἐν τούτῳ οὐκ ἐπαινῶ.

Numquid domos non habetis ad manducandum et bibendum? aut eccleſiam dei contemnitis, et confunditis eos qui non habent? Quid dicam vobis? laudo vos? in hoc non laudo.

23. Ἐγὼ γὰρ παρέλαβον ἀπὸ τοῦ κυρίου ὃ καὶ παρέδωκα ὑμῖν, ὅτι ὁ κύριος Ἰησοῦς ἐν τῇ νυκτὶ, ᾗ παρεδίδετο, ἔλαβεν ἄρτον

Ego enim accepi a domino, quod et tradidi vobis, quoniam dominus Ieſus in qua nocte tradebatur accepit panem

24. Καὶ εὐχαριστήσας ἔκλασεν καὶ εἶπεν (Λάβετε, φάγετε.) Τοῦτό μού ἐστιν τὸ σῶμα τὸ ὑπὲρ ὑμῶν (κλώμενον). τοῦτο ποιεῖτε εἰς τὴν ἐμὴν ἀνάμνησιν.

Et gratias agens fregit et dixit Hoc eſt corpus meum, quod pro vobis tradetur: hoc facite in meam commemorationem.

25. Ὡσαύτως καὶ τὸ ποτήριον μετὰ τὸ δειπνῆσαι, λεγων Τοῦτο τὸ ποτήριον ἡ καινὴ διαθήκη ἐστὶν ἐν τῷ ἐμῷ αἵματι· τοῦτο ποιεῖτε, ὁσάκις ἐὰν πίνητε, εἰς τὴν ἐμὴν ἀνάμνησιν.

Similiter et calicem, poſtquam caenavit, dicens Hic calix novum teſtamentum eſt in meo ſanguine: hoc facite, quotiescumque bibitis, in meam commemorationem.

26. Ὁσάκις γὰρ ἐὰν ἐσθίητε τὸν ἄρτον τοῦτον καὶ τὸ ποτήριον πίνητε, τὸν θάνατον τοῦ κυρίου καταγγέλλετε, ἄχρις οὗ ἔλθῃ.

Quotiescumque enim manducabitis panem hunc et calicem bibetis, mortem domini adnuntiatis, donec veniat.

27. Ὥστε ὃς ἂν ἐσθίῃ τὸν ἄρτον ἢ πίνῃ τὸ ποτήριον τοῦ κυρίου ἀναξίως, ἔνοχος ἔσται τοῦ σώματος καὶ [τοῦ] αἵματος τοῦ κυρίου.

Itaque quicumque manducaverit panem vel biberit calicem domini indigne, reus erit corporis et ſanguinis domini.

28. Δοκιμαζέτω δὲ ἑαυτὸν ἄνθρωπος, καὶ οὕτως ἐκ τοῦ ἄρτου ἐσθιέτω καὶ ἐκ τοῦ ποτηρίου πινέτω·

Probet autem ſe ipſum homo, et ſic de pane illo edat et de calice bibat.

29. Ὁ γὰρ ἐσθίων καὶ πίνων (ἀναξίως) κρῖμα ἑαυτῷ ἐσθίει καὶ πίνει, μὴ διακρίνων τὸ σῶμα (τοῦ κυρίου).

Qui enim manducat et bibit indigne, iudicium ſibi manducat et bibit non diiudicans corpus.

XI, 30. Duththê ïn ïzvis managái ſiukái jah unháilái, jag-gaſlêpand ganôhái.

31. Ïth jabái ſilbans uns ſtáuidêdeima, ni tháu . . . . . .

XII, 10. . . . .
. . . . . ſumamm'uh ſkeireins razdô.

11. That'uth-than all vaúrkeith (?ſa) áins jah ſa ſama ahma, dáileith ſundrô hvarjammêh, ſvaſvê vili.

12. Svê leik raíhtis áin ïſt, ïth lithuns habáith managans, thai'th-than lithjus allái us leika thamma áinamma, managái viſandans, áin ïſt* leik, ſva jah Chriſtus.

13. Jah áuk ïn áinamma ahmin veis allái du áinamma leika dáupidái ſium, jaththê Ïudáieis jaththê thiudôs, jaththê ſkalkôs jaththê frijái, jah allái áinamma ahmin dragkidái ſijum.

14. Jath-than leik niſt áins lithus, ak managái.

15. Jabái kvithái fôtus, thatei ‚Ni ïm handus, ni ïm this leikis': nih at thamma* niſt us thamma leika.

16. (Jah) Jabái kvithái áuſô, thatei ‚Ni ïm áugô, ni ïm this leikis': ni at thamma niſt us thamma leika.

17. Jabái all leik áugô, hvar hliuma? jabái all hliuma, hvar dáuns?

18. Ïth nu guth gaſatida lithuns áinhvarjanôh ïzê ïn leika, ſvaſvê vilda.

19. Ïth vêſeina thô alla áins lithus, hvar leik?

20. Ïth nu managái lithjus, ïth áin leik.

21. Nith-than mag áugô kvithan du handáu ‚Theina ni tharf' áiththáu aftra háubith du fôtum ‚Ïggkvara ni tharf'.

22. Ak máis filu tháiei thugkjand lithivê leikis laſivôſtái viſan, thaúrfta(i)* ſind. . . . .

XIII, 1. *Jabái razdôm mannê rôdjáu jah aggilê, ïth friathva ni habáu,*

XI, 30. *Δια τουτο ἐν ὑμῖν πολλοὶ ἀσθενεῖς καὶ ἄρρωστοι καὶ κοιμῶνται ἱκανοί.*	Ideo inter vos multi infirmi et inbecilles, et dormiunt multi.
31. *Εἰ δὲ (=γὰρ) ἑαυτοὺς διεκρίνομεν, οὐκ ἂν ἐκρινόμεθα· . . . . .*	Quod ſi nosmet ipſos diiudicaremus, non utique iudicaremur. . . . . .
XII, 10. *Ἄλλῳ δὲ ἐνεργήματα δυνάμεων, ἄλλῳ δὲ προφητεία, ἄλλῳ δὲ διακρίσεις πνευμάτων, ἑτέρῳ δὲ γένη γλωσσῶν, ἄλλῳ δὲ ἑρμηνεία γλωσσῶν·*	Alii operatio virtutum, alii prophetia, alii discretio ſpirituum, alii genera linguarum, alii interpretatio ſermonum:
11. *Πάντα δὲ ταῦτα ἐνεργεῖ τὸ ἓν καὶ τὸ αὐτὸ πνεῦμα, διαιροῦν ἰδίᾳ ἑκάστῳ καθὼς βούλεται.*	Haec autem omnia operatur unus atque idem ſpiritus, dividens ſingulis prout vult.
12. *Καθάπερ γὰρ τὸ σῶμα ἕν ἐστιν καὶ μέλη ἔχει πολλά, πάντα δὲ τὰ μέλη τοῦ σώματος (τοῦ ἑνὸς) πολλὰ ὄντα ἕν ἐστιν σῶμα, οὕτως καὶ ὁ Χριστός·*	Sicut enim corpus unum eſt et membra habet multa, omnia autem membra corporis cum ſint multa unum corpus ſunt, ita et Chriſtus:
13. *Καὶ γὰρ ἐν ἑνὶ πνεύματι ἡμεῖς πάντες εἰς ἓν σῶμα ἐβαπτίσθημεν, εἴτε Ἰουδαῖοι εἴτε Ἕλληνες, εἴτε δοῦλοι εἴτε ἐλεύθεροι, καὶ πάντες ἓν πνεῦμα ἐποτίσθημεν.*	Etenim in uno ſpiritu omnes nos in unum corpus baptizati ſumus, ſive Iudaei ſive gentiles, ſive ſervi ſive liberi, et omnes unum ſpiritum potati ſumus.
14. *Καὶ γὰρ τὸ σῶμα οὐκ ἔστιν ἓν μέλος, ἀλλὰ πολλά.*	Nam et corpus non eſt unum membrum ſed multa.
15. *Ἐὰν εἴπῃ ὁ πούς Ὅτι οὐκ εἰμὶ χείρ, οὐκ εἰμὶ ἐκ τοῦ σώματος, οὐ παρὰ τοῦτο οὐκ ἔστιν ἐκ τοῦ σώματος.*	Si dixerit pes Quoniam non ſum manus, non ſum de corpore: non ideo non eſt de corpore.
16. *Καὶ ἐὰν εἴπῃ τὸ οὖς Ὅτι οὐκ εἰμὶ ὀφθαλμός, οὐκ εἰμὶ ἐκ τοῦ σώματος, οὐ παρὰ τοῦτο οὐκ ἔστιν ἐκ τοῦ σώματος.*	Et ſi dixerit auris Quia non ſum oculus, non ſum de corpore: non ideo non eſt de corpore.
17. *Εἰ ὅλον τὸ σῶμα ὀφθαλμός, ποῦ ἡ ἀκοή; εἰ ὅλον ἀκοή, ποῦ ἡ ὄσφρησις;*	Si totum corpus oculus, ubi auditus? ſi totum auditus, ubi odoratus?
18. *Νυνὶ δὲ ὁ θεὸς ἔθετο τὰ μέλη, ἓν ἕκαστον αὐτῶν ἐν τῷ σώματι, καθὼς ἠθέλησεν.*	Nunc autem poſuit deus membra, unumquodque eorum in corpore ſicut voluit.
19. *Εἰ δὲ ἦν τὰ πάντα ἓν μέλος, ποῦ τὸ σῶμα;*	Quod ſi eſſent omnia unum membrum, ubi corpus?
20. *Νῦν δὲ πολλὰ μὲν μέλη, ἓν δὲ σῶμα.*	Nunc autem multa quidem membra, unum autem corpus.
21. *Οὐ δύναται δὲ ὁ ὀφθαλμὸς εἰπεῖν τῇ χειρί Χρείαν σου οὐκ ἔχω, ἢ πάλιν ἡ κεφαλὴ τοῖς ποσίν Χρείαν ὑμῶν οὐκ ἔχω·*	Non poteſt autem oculus dicere manui Opera tua non indigeo, aut iterum caput pedibus Non eſtis mihi neceſſarii:
22. *Ἀλλὰ πολλῷ μᾶλλον τὰ δοκοῦντα μέλη τοῦ σώματος ἀσθενέστερα ὑπάρχειν ἀναγκαῖά ἐστιν, ...*	Sed multo magis quae videntur membra corporis infirmiora eſſe neceſſariora ſunt. . . . . .
XIII, 1. *Ἐὰν ταῖς γλώσσαις τῶν ἀνθρώπων λαλῶ καὶ τῶν ἀγγέλων, ἀγάπην*	Si linguis hominum loquar et angelorum, caritatem autem non habeam,

ïm áis . . . . áiththáu klismò klismjandei.

XIII, 2. Jah jabái habáu praúfètjans* jah vitjáu all[áizê]* runô[s] jah all kunthi jah (jabái)* habáu alla galáubein svasvê faírgunja mithsatjáu,* ïth friathva ni habáu, ni vaíhts ïm.

3. Jah jabái fraatjáu áilôs aíhtins meinôs jah jabái atgibáu leik mein ei gabrannjáidáu*, ïth friathva (ni)* habáu, ni vaíht bôtôs mis táujáu.

4. Friathva usbeisneiga ïst, sèl[s]'* ïst, friathva ni aljanôth; friathva ni fláuteith, ni ufblêsada;

5. Ni áivifkòth, ni sòkeith* sein [áin], ni ïngramjada; nih* mitôth ubil,

6. Nih faginôth ïnvindithái, mithfaginôth sunjái.

7. Allata thuláith, allata galáubeith, all vêneith, all gabeidith.

8. Friathva áiv ni gadriusith; ïth jaththè praúfètja, gataíranda, jaththê razdòs, gahveiland, jaththê kunthi, gataúrnith.

9. Suman* kunnum, (jah)* suman praúfêtjam.

10. Bithê kvimith, thatei ustaúhan ïst, gataúrnith thata us dáilái.

11. Than vas niuklahs, svê niuklahs ròdida, svê niuklahs frôth, svê niuklahs mitòda. bithê varth vaír, barniskeins aflagida.

12. Saíhvam nu thaírh skuggvan ïn frisahtái; ïth than andvaírthi vithra andváirthi. nu váit us dáilái, (ïth)* than ufkunna *svasvê jah ufkunnáiths ïm.*

13. *Ïth nu vijïth galáubeins, vêns, friathva, thô thrija; ïth máizei tháim* sô friathva.* . . . . .

XIV, 20. *Brôthrjus, ni barna sijáith frathjam, ak unsêlein* barniskái sijáith, akei frathjam fullaveisái sijáith.

21. Ïn vitòda gamêlith ïst, thatei ,Ïn antharáim razdòm jah vaírilòm antharáim ròdja managein thizái jan-ni sva andháusjand mis', kvithith fráuja.

22. Svaei nu* razdòs du bandvái sind ni tháim galáubjandam,

δὲ μὴ ἔχω, γέγονα χαλκὸς ἠχῶν ἢ κύμβαλον ἀλαλάζον.

XIII, 2. Καὶ ἐὰν ἔχω προφητείαν καὶ εἰδῶ τὰ μυστήρια πάντα καὶ πᾶσαν τὴν γνῶσιν, καὶ ἐὰν ἔχω πᾶσαν τὴν πίστιν ὥστε ὄρη μεθιστάνειν, ἀγάπην δὲ μὴ ἔχω, οὐδέν εἰμι.

3. Καὶ ἐὰν ψωμίσω πάντα τὰ ὑπάρχοντά μου, καὶ ἐὰν παραδῶ τὸ σῶμά μου ἵνα καυθήσομαι, ἀγάπην δὲ μὴ ἔχω, οὐδὲν ὠφελοῦμαι.

4. Ἡ ἀγάπη μακροθυμεῖ, χρηστεύεται· ἡ ἀγάπη οὐ ζηλοῖ· ἡ ἀγάπη οὐ περπερεύεται, οὐ φυσιοῦται,

5. Οὐκ ἀσχημονεῖ, οὐ ζητεῖ τὰ ἑαυτῆς, οὐ παροξύνεται, οὐ λογίζεται τὸ κακόν,

6. Οὐ χαίρει ἐπὶ τῇ ἀδικίᾳ, συγχαίρει δὲ τῇ ἀληθείᾳ·

7. Πάντα στέγει, πάντα πιστεύει, πάντα ἐλπίζει, πάντα ὑπομένει.

8. Ἡ ἀγάπη οὐδέποτε ἐκπίπτει· εἴτε γλῶσσαι, παύσονται· εἴτε γνῶσις, καταργηθήσεται.

9. Ἐκ μέρους δὲ (=γὰρ) γινώσκομεν καὶ ἐκ μέρους προφητεύομεν·

10. Ὅταν δὲ ἔλθῃ τὸ τέλειον, τὸ ἐκ μέρους καταργηθήσεται.

11. Ὅτε ἤμην νήπιος, ὡς νήπιος ἐλάλουν, ὡς νήπιος ἐφρόνουν, ὡς νήπιος ἐλογιζόμην· ὅτε [δὲ] γέγονα ἀνήρ, κατήργηκα τὰ τοῦ νηπίου.

12. Βλέπομεν γὰρ ἄρτι δι' ἐσόπτρου ἐν αἰνίγματι, τότε δὲ πρόσωπον πρὸς πρόσωπον· ἄρτι γινώσκω ἐκ μέρους, τότε δὲ ἐπιγνώσομαι καθὼς καὶ ἐπεγνώσθην.

13. Νυνὶ δὲ μένει πίστις, ἐλπίς, ἀγάπη, τὰ τρία ταῦτα· μείζων δὲ τούτων ἡ ἀγάπη. . . .

XIV, 20. Ἀδελφοί, μὴ παιδία γίνεσθε ταῖς φρεσίν, ἀλλὰ τῇ κακίᾳ νηπιάζετε, ταῖς δὲ φρεσὶν τέλειοι γίνεσθε.

21. Ἐν τῷ νόμῳ γέγραπται ὅτι Ἐν ἑτερογλώσσοις καὶ ἐν χείλεσιν ἑτέροις λαλήσω τῷ λαῷ τούτῳ, καὶ οὐδ' οὕτως εἰσακούσονταί μου, λέγει κύριος.

22. Ὥστε αἱ γλῶσσαι εἰς σημεῖόν εἰσιν οὐ τοῖς πιστεύουσιν, ἀλλὰ τοῖς

factus ſum velut aes ſonans aut cymbalum tinniens.

Et ſi habuero prophetiam et noverim myſteria omnia et omnem ſcientiam, et ſi habuero omnem fidem ita ut montes transferam, caritatem autem non habuero, nihil ſum.

Et ſi distribuero in cibos pauperum omnes facultates meas, et ſi tradidero corpus meum ut ardeam, caritatem autem non habuero, nihil mihi prodeſt.

Caritas patiens eſt, benigna eſt, caritas non aemulatur, non agit perperam, non inflatur,

Non eſt ambitioſa, non quaerit quae ſua ſunt, non irritatur, non cogitat malum,

Non gaudet ſuper iniquitatem, congaudet autem veritati,

Omnia ſuffert, omnia credit, omnia ſperat, omnia ſustinet.

Caritas numquam excidit: ſive prophetiae, evacuabuntur: ſive linguae, ceſſabunt: ſive ſcientia, deſtruetur.

Ex parte enim cognoſcimus et ex parte prophetamus:

Cum autem venerit quod perfectum eſt, evacuabitur quod ex parte eſt.

Cum eſſem parvulus, loquebar ut parvulus, ſapiebam ut parvulus, cogitabam ut parvulus: quando factus ſum vir, evacuavi quae erant parvuli.

Videmus nunc per ſpeculum in aenigmate, tunc autem facie ad faciem: nunc cognoſco ex parte, tunc autem cognoſcam ſicut et cognitus ſum.

Nunc autem manet fides, ſpes, caritas, tria haec: maior autem his eſt caritas. . . .

Fratres, nolite pueri effici ſenſibus, ſed malitia parvuli eſtote, ſenſibus autem perfecti eſtote.

In lege ſcriptum eſt quoniam In aliis linguis et labiis aliis loquar populo huic, et nec ſic exaudient me, dicit dominus.

Itaque linguae in ſignum ſunt non fidelibus ſed infidelibus, prophetiae au-

ak tháim ungaláubjandam, ïth práufètja ni tháim ungaláubjandam, ak tháim galáubjandam.

XIV, 23. Jabái gakvimith alla aíkklèsjò ſamana jah rôdjand raz-
dòm allái, at-uththan-gaggand ïnn jah unveiſái áiththáu ungaláub-
jandans, niu kvithand, thatei dvalmôth?

24. Ïth jabái allái praúfètjand, ïth ïnnatgaggái hvas ungaláub-
jands áiththáu unveis, gaſakada fram alláim, usſòkjada fram alláim,

25. Thò analáugnjòna haírtins ïs ſvikuntha vaírthand, thanuh*
driuſands ana andavleizn ïnveitith guth gateihands, thatei bi ſun-
jái guth ïn ïzvis ïſt.

26. Hva nu ïſt, bròthrjus? than ſamath garinnáith, hvarjizuh ïz-
vara pſalmòn habáith, láiſein habáith, andhulein habáith, ſke(i)rein*
habáith, razda habáith: allata du timreinái vaírthái.

27. Jaththè razdái hvas ròdjái, bi tvans áiththáu máiſt thrins
jah . . . .

XV, 1. Aththan kannja ïzvis, bròthrjus, thatei* aívaggêli, thatei
mêrida ïzvis, thatuh jah andnèmuth, ïn thammei jah ſtandith,

2. Thaírh thatei jah ganiſith, ïn hvò ſáuthô vailamêrida ïzvis,
ſkuluth* gamunan, niba ſvarè galáubidêduth.

3. Atgaf áuk ïzvis ïn frumiſtjam, thatei andnam, ei* Chriſtus
gaſvalt faúr fravaúrhtins unſaròs afar bôkôm,

4. Jath-thatei ganaviſtròths vas jath-thatei urráis thridjin daga
afar bôkôm,

5. Jath thatei atáugids ïſt Kêfin jah afar thata tháim áinlibim;

6. Thathròh gaſaíhvans ïſt managizam tháu fi(m)f* hundam
(=taíhun têvjam)* bròthrè ſuns, thizêei thái managiſtans ſind und
hita, ſumái'th-than gaſáizlèpun.

7. Thathròh than atáugida ſik Ïakobáu, thathrò'th-than apaú-
ſtaúlum alláim.

8. Ïth ſpèdiſtamma alláizè*, ſvaſvè usvaúrpái, atáugida ſik
jah mis.

9. Ïk áuk ïm ſa ſmaliſta apaúſtaúlè, ïkei ni ïm vaírths, ei hái-

ἀπίστοις, ἡ δὲ προφητεία οὐ τοῖς ἀπίστοις, ἀλλὰ τοῖς πιστεύουσιν.

tem non infidelibus ſed fidelibus.

XIV, 23. *Ἐὰν οὖν συνέλθῃ ἡ ἐκκλησία ὅλη ἐπὶ τὸ αὐτὸ καὶ λαλῶσιν γλώσσαις πάντες, εἰσέλθωσιν δὲ ἰδιῶται ἢ ἄπιστοι, οὐκ ἐροῦσιν ὅτι μαίνεσθε;*

Si ergo conveniat univerſa eccleſia in unum et omnes linguis loquantur, intrent autem idiotae aut infideles, nonne dicent quod inſanitis?

24. *Ἐὰν δὲ πάντες προφητεύωσιν, εἰσέλθῃ δέ τις ἄπιστος ἢ ἰδιώτης, ἐλέγχεται ὑπὸ πάντων, ἀνακρίνεται ὑπὸ πάντων,*

Si autem omnes prophetent, intret autem quis infidelis vel idiota, convincitur ab omnibus, diiudicatur ab omnibus,

25. *Τὰ κρυπτὰ τῆς καρδίας αὐτοῦ φανερὰ γίνεται, καὶ οὕτως πεσὼν ἐπὶ πρόσωπον προσκυνήσει τῷ θεῷ, ἀπαγγέλλων ὅτι ὄντως ὁ θεὸς ἐν ὑμῖν ἐστίν.*

Occulta cordis eius manifeſta fiunt, et ita cadens in faciem adorabit deum, pronuntians quod vere deus in vobis ſit.

26. *Τί οὖν ἐστίν, ἀδελφοί; ὅταν συνέρχησθε, ἕκαστος ὑμῶν ψαλμὸν ἔχει, διδαχὴν ἔχει, ἀποκάλυψιν ἔχει, γλῶσσαν ἔχει, ἑρμηνείαν ἔχει· πάντα πρὸς οἰκοδομὴν γινέσθω.*

Quid ergo eſt, fratres? cum convenitis, unusquisque veſtrum pſalmum habet, doctrinam habet, apocalypſin habet, linguam habet, interpretationem habet: omnia ad aedificationem fiant.

27. *Εἴτε γλώσσῃ τις λαλεῖ, κατὰ δύο ἢ τὸ πλεῖστον τρεῖς, καὶ ἀνὰ μέρος, καὶ εἷς διερμηνευέτω· . . . .*

Sive lingua quis loquitur, ſecundum duos aut ut multum tres, et per partes, et unus interpretetur. . . . .

XV, 1. *Γνωρίζω δὲ ὑμῖν, ἀδελφοί, τὸ εὐαγγέλιον, ὃ εὐηγγελισάμην ὑμῖν, ὃ καὶ παρελάβετε, ἐν ᾧ καὶ ἑστήκατε,*

Notum vobis facio, fratres, evangelium quod praedicavi vobis, quod et accepiſtis, in quo et ſtatis,

2. *Δι᾿ οὗ καὶ σώζεσθε, τίνι λόγῳ εὐηγγελισάμην ὑμῖν, εἰ κατέχετε, ἐκτὸς εἰ μὴ εἰκῇ ἐπιστεύσατε.*

Per quod et ſalvamini, qua ratione praedicaverim vobis ſi tenetis, niſi ſi fruſtra credidiſtis.

3. *Παρέδωκα γὰρ ὑμῖν ἐν πρώτοις, ὃ καὶ παρέλαβον, ὅτι Χριστὸς ἀπέθανεν ὑπὲρ τῶν ἁμαρτιῶν ἡμῶν κατὰ τὰς γραφάς,*

Tradidi enim vobis in primis, quod et accepi, quoniam Chriſtus mortuus eſt pro peccatis noſtris ſecundum ſcripturas,

4. *Καὶ ὅτι ἐτάφη, καὶ ὅτι ἐγήγερται τῇ ἡμέρᾳ τῇ τρίτῃ κατὰ τὰς γραφάς,*

Et quia ſepultus eſt, et quia reſurrexit tertia die ſecundum ſcripturas,

5. *Καὶ ὅτι ὤφθη Κηφᾷ, εἶτα τοῖς δώδεκα.*

Et quia viſus eſt Cephae et poſt haec undecim.

6. *Ἔπειτα ὤφθη ἐπάνω πεντακοσίοις ἀδελφοῖς ἐφάπαξ, ἐξ ὧν οἱ πλείονες μένουσιν ἕως ἄρτι, τινὲς δὲ καὶ ἐκοιμήθησαν.*

Deinde viſus eſt plus quam quingentis fratribus ſimul, ex quibus multi manent usque adhuc, quidam autem dormierunt.

7. *Ἔπειτα ὤφθη Ἰακώβῳ, ἔπειτα τοῖς ἀποστόλοις πᾶσιν.*

Deinde viſus eſt Iacobo, deinde apoſtolis omnibus.

8. *Ἔσχατον δὲ πάντων ὡσπερεὶ τῷ ἐκτρώματι ὤφθη κἀμοί.*

Noviſſime autem omnium tamquam abortivo viſus eſt et mihi.

9. *Ἐγὼ γάρ εἰμι ὁ ἐλάχιστος τῶν ἀποστόλων, ὃς οὐκ εἰμὶ ἱκανὸς καλεῖ-*

Ego enim ſum minimus apoſtolorum, qui non ſum dignus vocari apoſtolus,

táidáu apaúſtaúlus, duthê-ei vrak aíkklêſjôn guths.

XV, 10. Aththan anſtái gutks ïm, ſaei ïm, jas-ſô anſts ïs ïn mis halka ni varth, ak managizô ïm alláim arbáidida [jah usáivida], aththan ni ïk, ak anſts guths mith mis.

11. Ïth jaththê ïk jaththê jáinái, ſva mêrjam jah ſva galáubidêduth.

12. Thandê nu Chriſtus mêrjada, thatei urráis us dáutháim, hváiva kvithand ſumái ïn ïzvis, thatei usſtaſs dáutháim niſt?

13. Ïth jabái usſtaſs dáutháim niſt, nih Chriſtus urráis.

14. Aththan jabái Chriſtus ni urráis, ſvarê tháu* jas-ſô mêreins unſara jah ſô galáubeins unſara láuſa.

15. Bi'th-than-gitanda galiugaveitvôds* guths, untê veitvôdidêdum bi gutha, thatei urráiſida Chriſtu, thanei ni urráiſida, (jabái dáuthans ni urreiſand.) *

16. Jah* jabái áuk dáuthans* ni urreiſand, nih Chriſtus urráis.

17. Ïth jabái Chriſtus ni urráis, ſvarê jah ſô galáubeins ïzvara ïſt jan-naúh ſijuth ïn fravaúrhtim ïzvaráim.

18. Thanuh jath-thái gaſlêpandans ïn Chriſtáu frakviſtnôdêdun.

19. Jabái ïn thizái libáinái [áinái]* ïn Chriſtáu vênjandans ſijum thatáinei, armôſtái ſium alláizê mannê.

20. Ïth nu thandê Chriſtus urráis us dáutháim, anaſtôdeins gaſlêpandanê vaúrthans*.

21. Untê áuk thaírh mannan dáuthus, jah thaírh mannan usſtaſs dáutháizê.

22. Untê ſvaſvê ïn Adama allái gadáuthnand, ſvah ïn Chriſtáu allái gakviunand.

23. Aththan hvarjizuh ïn ſeinái têvái: anaſtôdeins Chriſtus, thathrôth-than thái Chriſtáus, tháiei ïn kvuma ïs (vênjand).*

24. Thathrôth-than andeis, than anafilhith thiudinaſſu gutha jah attin, than gataírith all reikjis jah valdufnjis jah mahtáis.

25. Skal áuk ïs thiudanôn ,und that'ei galagjith guth allans

σθαι ἀπόστολος, διότι ἐδίωξα τὴν ἐκκλησίαν τοῦ θεοῦ·

XV, 10. *Χάριτι δὲ θεοῦ εἰμὶ ὅ εἰμι, καὶ ἡ χάρις αὐτοῦ ἡ εἰς ἐμὲ οὐ κενὴ ἐγενήθη, ἀλλὰ περισσότερον αὐτῶν πάντων ἐκοπίασα, οὐκ ἐγὼ δὲ, ἀλλὰ ἡ χάρις τοῦ θεοῦ ἡ σὺν ἐμοί.*

11. *Εἴτε οὖν ἐγὼ εἴτε ἐκεῖνοι, οὕτως κηρύσσομεν καὶ οὕτως ἐπιστεύσατε.*

12. *Εἰ δὲ Χριστὸς κηρύσσεται ὅτι ἐγήγερται ἐκ νεκρῶν, πῶς λέγουσιν τινὲς ἐν ὑμῖν ὅτι ἀνάστασις νεκρῶν οὐκ ἔστιν;*

13. *Εἰ δὲ ἀνάστασις νεκρῶν οὐκ ἔστιν, οὐδὲ Χριστὸς ἐγήγερται·*

14. *Εἰ δὲ Χριστὸς οὐκ ἐγήγερται, κενὸν ἄρα καὶ τὸ κήρυγμα ἡμῶν, κενὴ δὲ καὶ ἡ πίστις ὑμῶν·*

15. *Εὑρισκόμεθα δὲ καὶ ψευδομάρτυρες τοῦ θεοῦ, ὅτι ἤγειρεν τὸν Χριστόν, ὃν οὐκ ἤγειρεν, εἴπερ ἄρα νεκροὶ οὐκ ἐγείρονται.*

16. *Εἰ γὰρ νεκροὶ οὐκ ἐγείρονται, οὐδὲ Χριστὸς ἐγήγερται·*

17. *Εἰ δὲ Χριστὸς οὐκ ἐγήγερται, ματαία ἡ πίστις ὑμῶν, ἔτι ἐστὲ ἐν ταῖς ἁμαρτίαις ὑμῶν,*

18. *Ἄρα καὶ οἱ κοιμηθέντες ἐν Χριστῷ ἀπώλοντο.*

19. *Εἰ ἐν τῇ ζωῇ ταύτῃ ἐν Χριστῷ ἠλπικότες ἐσμὲν μόνον, ἐλεεινότεροι πάντων ἀνθρώπων ἐσμέν.*

20. *Νυνὶ δὲ Χριστὸς ἐγήγερται ἐκ νεκρῶν, ἀπαρχὴ τῶν κεκοιμημένων.*

21. *Ἐπειδὴ γὰρ δι᾽ ἀνθρώπου ὁ θάνατος, καὶ δι᾽ ἀνθρώπου ἀνάστασις νεκρῶν.*

22. *Ὥσπερ γὰρ ἐν τῷ Ἀδὰμ πάντες ἀποθνήσκουσιν, οὕτως καὶ ἐν τῷ Χριστῷ πάντες ζωοποιηθήσονται.*

23. *Ἕκαστος δὲ ἐν τῷ ἰδίῳ τάγματι· ἀπαρχὴ Χριστός, ἔπειτα οἱ τοῦ Χριστοῦ ἐν τῇ παρουσίᾳ αὐτοῦ,*

24. *Εἶτα τὸ τέλος, ὅταν παραδιδοῖ τὴν βασιλείαν τῷ θεῷ καὶ πατρί, ὅταν καταργήσῃ πᾶσαν ἀρχὴν καὶ πᾶσαν ἐξουσίαν καὶ δύναμιν.*

25. *Δεῖ γὰρ αὐτὸν βασιλεύειν, ἄχρις*

quoniam perſecutus ſum eccleſiam dei:

Gratia autem dei ſum id quod ſum, et gratia eius in me vacua non fuit, ſed abundantius illis omnibus laboravi; non ego autem, ſed gratia dei mecum.

Sive enim ego ſive illi, ſic praedicamus et ſic credidiſtis.

Si autem Chriſtus praedicatur, quod reſurrexit a mortuis, quomodo quidam dicunt in vobis quoniam reſurrectio mortuorum non eſt?

Si autem reſurrectio mortuorum non eſt, neque Chriſtus reſurrexit:

Si autem Chriſtus non reſurrexit, inanis ergo eſt praedicatio noſtra, inanis eſt et fides veſtra,

Invenimur autem et falſi teſtes dei, quoniam teſtimonium diximus adverſus deum quod ſuscitaverit Chriſtum, quem non ſuscitavit ſi mortui non reſurgunt.

Nam ſi mortui non reſurgunt, neque Chriſtus reſurrexit.

Quod ſi Chriſtus non reſurrexit, vana eſt fides veſtra: adhuc enim eſtis in peccatis veſtris:

Ergo et qui dormierunt in Chriſto, perierunt.

Si in hac vita tantum in Chriſto ſperantes ſumus, miſerabiliores ſumus omnibus hominibus.

Nunc autem Chriſtus reſurrexit a mortuis, primitiae dormientium.

Quoniam enim per hominem mors, et per hominem reſurrectio mortuorum.

Et ſicut in Adam omnes moriuntur, ita et in Chriſto omnes vivificabuntur.

Unusquisque autem in ſuo ordine: primitiae Chriſtus, deinde hi qui ſunt Chriſti in adventu eius,

Deinde finis, cum tradiderit regnum deo et patri, cum evacuaverit omnem principatum et poteſtatem et virtutem.

Oportet autem illum regnare donec

ſijands ïs uf fòtuns ïmma.‘

XV, 26. Alluh áuk ufhnáivida uf fòtuns ïmma. aftumiſta fijands gataírada dáuthus.*

27. Ïth bithê kvithith (thatei)* alla ufhnáivida ſind, baírht thatei ïnu thana, ïze(i)* ufhnáivida uf ïna thô alla.

28. Thanuh bithè alla gakunnun* ſik faúra ïmma, thanuth-than ïs ſilba ſunus gakann ſik* faúra thamma ufhnáivjandin uf ïna thò alla, ei ſijái guth alla ïn alláim.

29. Áiththáu hva vaúrkjand thái dáupidans* faúr dáuthans? jabái allis dáuthans ni urreiſand, duhvê tháu dáupjand(a)* faúr ïns?

30. Duhvê tháu veis birèikjái ſijum hveilò hvòh?

31. Daga hvammèh gaſviltands* (ïm)* ïn* ïzvaráizòs hvôftuljôs, brôthrjus, thôei haba ïn Chriſtáu Ïêſu fráujin unſaramma.

32. Jabái bi mannan du diuzam váih ïn Aífaíſòn, hvò mis bôtô, jabái dáuthans ni urreiſand? ‚Matjam jah drigkam, untê du maúrgina* gaſviltam.‘

33. Ni afaírzjáindáu: ‚riurjand* ſidu gôdana gavaúrdja ubila.‘

34. Usſkavjith ïzvis garaíhtaba jan-ni fravaúrkjáith. unkunthith (áuk) guths ſumái haband. du áiviſkja ïzvis ròdja.

35. Akei kvithith ſums ‚Hváiva urreiſand dáuthans? . . . .

46. . . . . *áiththáu thata* ahmeinò.

47. Sa fruma manna us aírthái muldeins, ſa anthar manna, fráuja,* us himina.

48. Hvileiks ſa muldeina, ſvaleikái jah thái muldeinans; hvileiks ſa ufarhiminakunda, ſvaleikái jah thái ufarhiminakundans.

49. Jah ſvaſvè bèrum manleikan* this aírtheinins, ſva baíráima* jah friſaht this himinakundins.

50. Thata áuk* kvitha, brôthrjus, thei leik jah blòth thiudinaſſu guths ganiman* ni magun, nih riurei unriureins arbjò vaírthith.

51. Sái, runa ïzvis kvitha: allái áuk* ni gaſviltam, ïth allái

ου (ἂν) θῇ πάντας τοὺς ἐχθροὺς ὑπὸ τοὺς πόδας αὐτοῦ.

ponat omnes inimicos ſub pedibus eius.

XV, 26. Ἔσχατος ἐχθρὸς καταργεῖται ὁ θάνατος.

Noviſſima autem inimica deſtruetur mors.

27. Πάντα γὰρ ὑπέταξεν ὑπὸ τοὺς πόδας αὐτοῦ. ὅταν δὲ εἴπῃ ὅτι πάντα ὑποτέτακται, δῆλον ὅτι ἐκτὸς τοῦ ὑποτάξαντος αὐτῷ τὰ πάντα·

Omnia enim ſubiecit ſub pedibus eius. Cum autem dicat Omnia ſubiecta ſunt ei, ſine dubio praeter eum qui ſubiecit ei omnia:

28. Ὅταν δὲ ὑποταγῇ αὐτῷ τὰ πάντα, τότε καὶ αὐτὸς ὁ υἱὸς ὑποταγήσεται τῷ ὑποτάξαντι αὐτῷ τὰ πάντα, ἵνα ᾖ ὁ θεὸς τὰ πάντα ἐν πᾶσιν.

Cum autem ſubiecta fuerint illi omnia tunc ipſe filius ſubiectus erit illi qui ſibi ſubiecit omnia, ut ſit deus omnia in omnibus.

29. Ἐπεὶ τί ποιήσουσιν οἱ βαπτιζόμενοι ὑπὲρ τῶν νεκρῶν; εἰ ὅλως νεκροὶ οὐκ ἐγείρονται, τί καὶ βαπτίζονται ὑπὲρ αὐτῶν;

Alioquin quid facient qui baptizantur pro mortuis, ſi omnino mortui non reſurgunt? ut quid et baptizantur pro illis?

30. Τί καὶ ἡμεῖς κινδυνεύομεν πᾶσαν ὥραν;

Ut quid et nos periclitamur omni hora?

31. Καθ' ἡμέραν ἀποθνήσκω, νὴ τὴν ὑμετέραν καύχησιν, ἣν ἔχω ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ τῷ κυρίῳ ἡμῶν.

Cotidie morior, per veſtram gloriam, fratres, quam habeo in Chriſto Ieſu domino noſtro.

32. Εἰ κατὰ ἄνθρωπον ἐθηριομάχησα ἐν Ἐφέσῳ, τί μοι τὸ ὄφελος; εἰ νεκροὶ οὐκ ἐγείρονται, Φάγωμεν καὶ πίωμεν, αὔριον γὰρ ἀποθνήσκομεν.

Si ſecundum hominem ad beſtias pugnavi Epheſi, quid mihi prodeſt? Si mortui non reſurgunt, Manducemus et bibamus, cras enim moriemur.

33. Μὴ πλανᾶσθε· Φθείρουσιν ἤθη χρηστὰ ὁμιλίαι κακαί.

Nolite ſeduci. Corrumpunt mores bonos conloquia mala.

34. Ἐκνήψατε δικαίως καὶ μὴ ἁμαρτάνετε· ἀγνωσίαν γὰρ θεοῦ τινὲς ἔχουσιν. πρὸς ἐντροπὴν ὑμῖν λαλῶ (= λέγω).

Evigilate iuſte et nolite peccare: ignorantiam enim dei quidam habent. Ad reverentiam vobis loquor.

35. Ἀλλ' ἐρεῖ τις Πῶς ἐγείρονται οἱ νεκροί; ποίῳ δὲ σώματι ἔρχονται; . . .

Sed dicet aliquis Quomodo reſurgunt mortui? quali autem corpore veniunt?

46. Ἀλλ' οὐ πρῶτον τὸ πνευματικόν, ἀλλὰ τὸ ψυχικόν, ἐπειτα τὸ πνευματικόν.

Sed non prius quod ſpiritale eſt, ſed quod animale eſt, deinde quod ſpiritale.

47. Ὁ πρῶτος ἄνθρωπος ἐκ γῆς χοϊκός, ὁ δεύτερος ἄνθρωπος (ὁ κύριος) ἐξ οὐρανοῦ.

Primus homo de terra terrenus, ſecundus homo de caelo.

48. Οἷος ὁ χοϊκός, τοιοῦτοι καὶ οἱ χοϊκοί, καὶ οἷος ὁ ἐπουράνιος, τοιοῦτοι καὶ οἱ ἐπουράνιοι·

Qualis terrenus, tales et terreni, et qualis caeleſtis, tales et caeleſtes:

49. Καὶ καθὼς ἐφορέσαμεν τὴν εἰκόνα τοῦ χοϊκοῦ, φορέσομεν καὶ τὴν εἰκόνα τοῦ ἐπουρανίου.

Igitur ſicut portavimus imaginem terreni, portemus et imaginem caeleſtis.

50. Τοῦτο δέ φημι, ἀδελφοί, ὅτι σὰρξ καὶ αἷμα βασιλείαν θεοῦ κληρονομῆσαι οὐ δύνανται, οὐδὲ ἡ φθορὰ τὴν ἀφθαρσίαν κληρονομεῖ.

Hoc autem dico, fratres, quoniam caro et ſanguis regnum dei poſſidere non poſſunt, neque corruptio incorruptelam poſſidebit.

51. Ἰδού, μυστήριον ὑμῖν λέγω·

Ecce myſterium vobis dico. Omnes

ïnmáidjanda,

XV, 52. Suns, ïn brahva* áugins, ïn ſpêdiſtin thuthaúrna. thuthaúr-
neith* áuk* jah dáuthans usſtandand unriurjái jah veis ïnmáid-
janda.
53. Skuld* ïſt áuk* thata riurjô gahamôn unriurein jah thata
divanô gahamôn undivanein.
54. Thanuth-than thata (riurjô gavasjada unriurein jah thata)*
divanô gavasjada undivanein*, thanuh vaírthith vaúrd thata gamê-
lidô ‚Uſſaggkviths* varth dáuthus ïn ſigis'.
55. ‚Hvar ïſt gazds theins, dáuth(á)u*? hvar ïſt ſigis thein, halja?'
56. Aththan gazds dáutháus fravaúrhts, ïth mahts fravaúrhtáis
vitôth.
57. Ïth gutha aviliuth*, ïzei* gaf unſis ſigis thaírh fráujan un-
ſarana Ïéſu Chriſtu*.
58. Svaei nu*, brôthrjus meinái liubans, tulgjái vaírtháith, un-
gavagidái, ufarfullnandans* ïn vaúrſtva fráujins ſinteinô, vitandans
thatei arbáids ïzvara niſt láuſa ïn fráujin.

XVI, 1. Ïth bi gabaúr thata tháim veiham, ſvaſvê garáidida aík-
klêsjôm Galatiê*, ſva jah jus táujith.
2. Andhvarjanôh* ſabbatê hvarjizuh ïzvara fram ſis ſilbin lag-
jái*, huzdjands* thatei vili, ei ni, bithê kvimáu, than gabaúr
vaírthái.
3. Aththan bithê kvima, thanzei* gakiuſith, thaírh bôkôs thans
ſandja briggan anſt ïzvara ïn Ïaíruſalêm.
4. Jah than jabái ïſt mis* vaírth galeithan, galeithand mith mis.
5. Aththan kvima at ïzvis, than Makidônja usleitha. Maki-
dônja áuk thaírhgagga.
6. Ïth at ïzvis váitei ſalja áiththáu jah vintru viſa, ei jus mik
gaſandjáith thishvaduh thê ïk vratô.
7. Ni viljáu áuk ïzvis nu thaírhleithands ſaíhvan; untê vênja*
mik hvô hveilô ſaljan at ïzvis, jabái fráuja fralêtith.

πάντες (μὲν) οὐ κοιμηθησόμεθα, πάντες δὲ ἀλλαγησόμεθα,

XV, 52. Ἐν ἀτόμῳ, ἐν ῥιπῇ ὀφθαλμοῦ, ἐν τῇ ἐσχάτῃ σάλπιγγι· σαλπίσει γάρ, καὶ οἱ νεκροὶ ἐγερθήσονται ἄφθαρτοι καὶ ἡμεῖς ἀλλαγησόμεθα.

53. Δεῖ γὰρ τὸ φθαρτὸν τοῦτο ἐνδύσασθαι ἀφθαρσίαν καὶ τὸ θνητὸν τοῦτο ἐνδύσασθαι ἀθανασίαν.

54. Ὅταν δὲ τὸ φθαρτὸν τοῦτο ἐνδύσηται ἀφθαρσίαν καὶ τὸ θνητὸν τοῦτο ἐνδύσηται ἀθανασίαν, τότε γενήσεται ὁ λόγος ὁ γεγραμμένος Κατεπόθη ὁ θάνατος εἰς νῖκος.

55. Ποῦ σου θάνατε τὸ κέντρον; ποῦ σου ᾅδη (=θάνατε) τὸ νῖκος;

56. Τὸ δὲ κέντρον τοῦ θανάτου ἡ ἁμαρτία, ἡ δὲ δύναμις τῆς ἁμαρτίας ὁ νόμος·

57. Τῷ δὲ θεῷ χάρις τῷ διδόντι ἡμῖν τὸ νῖκος διὰ τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ.

58. Ὥστε, ἀδελφοί μου ἀγαπητοί, ἑδραῖοι γίνεσθε, ἀμετακίνητοι, περισσεύοντες ἐν τῷ ἔργῳ τοῦ κυρίου πάντοτε, εἰδότες ὅτι ὁ κόπος ὑμῶν οὐκ ἔστιν κενὸς ἐν κυρίῳ.

XVI, 1. Περὶ δὲ τῆς λογίας τῆς εἰς τοὺς ἁγίους ὥσπερ διέταξα ταῖς ἐκκλησίαις τῆς Γαλατίας, οὕτως καὶ ὑμεῖς ποιήσατε.

2. Κατὰ μίαν σαββάτου ἕκαστος ὑμῶν παρ᾽ ἑαυτῷ τιθέτω, θησαυρίζων ὅ τι ἂν εὐοδῶται, ἵνα μὴ ὅταν ἔλθω, τότε λογίαι γίνωνται.

3. Ὅταν δὲ παραγένωμαι, οὓς ἐὰν δοκιμάσητε, δι᾽ ἐπιστολῶν τούτους πέμψω ἀπενεγκεῖν τὴν χάριν ὑμῶν εἰς Ἱερουσαλήμ·

4. Ἐὰν δὲ ᾖ ἄξιον τοῦ κἀμὲ πορεύεσθαι, σὺν ἐμοὶ πορεύσονται.

5. Ἐλεύσομαι δὲ πρὸς ὑμᾶς, ὅταν Μακεδονίαν διέλθω· Μακεδονίαν γὰρ διέρχομαι,

6. Πρὸς ὑμᾶς δὲ τυχὸν παραμενῶ ἢ καὶ παραχειμάσω, ἵνα ὑμεῖς με προπέμψητε οὗ ἐὰν πορεύωμαι.

7. Οὐ θέλω γὰρ ὑμᾶς ἄρτι ἐν παρόδῳ ἰδεῖν· ἐλπίζω γὰρ χρόνον τινὰ ἐπιμεῖναι πρὸς ὑμᾶς, ἐὰν ὁ κύριος ἐπιτρέψῃ.

quidem reſurgemus, ſed non omnes immutabimur,

In momento, in ictu oculi, in noviſſima tuba: canet enim, et mortui reſurgent incorrupti, et nos immutabimur.

Oportet enim corruptibile hoc induere incorruptelam, et mortale hoc induere immortalitatem.

Cum autem mortale hoc induerit immortalitatem, tunc fiet ſermo qui ſcriptus eſt Abſorpta eſt mors in victoria.

Ubi eſt, mors, victoria tua? ubi eſt, mors, ſtimulus tuus?

Stimulus autem mortis peccatum eſt, virtus vero peccati lex.

Deo autem gratias, qui dedit nobis victoriam per dominum noſtrum Ieſum Chriſtum.

Itaque, fratres mei dilecti, ſtabiles eſtote et immobiles, abundantes in opere domini ſemper, ſcientes quod labor veſter non eſt inanis in domino.

De collectis autem quae fiunt in ſanctos, ſicut ordinavi eccleſiis Galatiae, ita et vos facite.

Per unam ſabbati unusquisque veſtrum apud ſe ponat recondens quod ei placuerit, ut non cum venero tunc collectae fiant.

Cum autem praeſens fuero, quos probaveritis per epiſtulas, hos mittam perferre gratiam veſtram in Hieruſalem:

Quod ſi dignum fuerit ut et ego eam, mecum ibunt.

Veniam autem ad vos cum Macedoniam pertransiero: nam Macedoniam pertransibo.

Apud vos autem forſitan manebo vel etiam hiemabo, ut vos me deducatis quocumque iero.

Nolo enim vos modo in transitu videre; ſpero enim me aliquantum temporis manere apud vos, ſi dominus permiſerit.

XVI, 8. Viſuh-than* ïn Aífaiſôn und paíntêkuſtên.

9. Haúrds áuk mis usluknôda mikila jah vaúrſtveiga, jah anda-
ſtathjôs managái.

10. Aththan jabái kvimái Teimaúthaius, ſaíhváith* ei unagands
ſijái at ïzvis, untê vaúrſtv fráujins vaúrkeith, ſvaſvê jah ïk.

11. Ni hvashun ïmma frakunni; ïth ïnſandjáith ïna ïn gavaírthja,
ei kvimái at mis. usbeida áuk ïna mith brôthrum.

12. Aththan bi Apaúllôn thana brôthar bandvja ïzvis, thatei
filu ïna bad*, ei ïs kvêmi at ïzvis mith brôthrum. jah áuftô ni
vas vilja, ei nu kvêmi; ïth kvimith, bithê uhtiug.*

13. Vakáith, ſtandáiduh ïn galáubeinái. vairaleikô táujáith. ga-
thvaſtidái ſijáith.

14. Allata ïzvar ïn friathvái vaírthái.

15. Bidja ïzvis, brôthrjus: vituth gard Staífanáus, thatei ſind
anaſtôdeins Akaïjê* jah du andbahtja tháim veiham gaſatidêdun
ſik;

16. Ei nu jah jus ufháusjáith tháim ſvaleikáim jah alláim tháim
gavaúrſtvam jah arbáidjandam.

17. Aththan faginô ïn kvumis Staífanáus jah Faúrtunatáus jah
Akaïkáus, untê ïzvarana vaninaſſu thái usfullidêdun.

18. Gathrafſtidêdun áuk jah meinana ahman jah ïzvara(na)*.
ufkunnáith nu thans ſvaleikans.

19. Gôljand ïzvis aíkklêsjôns Aſiáis*. gôleith* ïzvis ïn fráujin
filu Akvila jah Priſka mith ïngardjôn ſeinái aíkklêsjôn, at tháimei
jah ſalja.

20. (Gôljand ïzvis brôthrjus allái.)* gôleith ïzvis miſſô ïn frijônái
veihái.

21. Gôleins meinái handáu Pavl(á)us.

22. Jabái hvas ni frijôth fráujan Ïêſu Chriſtu,* anathaíma:
maran atha!

23. Anſts fráujins Ïêſuis mith ïzvis!

XVI, 8. Ἐπιμενῶ δὲ ἐν Ἐφέσῳ ἕως πεντηκοστῆς·
9. Θύρα γάρ μοι ἀνέῳγεν μεγάλη καὶ ἐνεργής, καὶ ἀντικείμενοι πολλοί.

Permanebo autem Ephefi usque ad pentecoften:
Oftium enim mihi apertum eft magnum et evidens, et adverfarii multi.

10. Ἐὰν δὲ ἔλθῃ Τιμόθεος, βλέπετε ἵνα ἀφόβως γένηται πρὸς ὑμᾶς· τὸ γὰρ ἔργον κυρίου ἐργάζεται ὡς κἀγώ·
11. Μή τις οὖν αὐτὸν ἐξουθενήσῃ. προπέμψατε δὲ αὐτὸν ἐν εἰρήνῃ, ἵνα ἔλθῃ πρὸς μέ· ἐκδέχομαι γὰρ αὐτὸν μετὰ τῶν ἀδελφῶν.

Si autem venerit Timotheus, videte ut fine timore fit apud vos: opus enim domini operatur ficut et ego:
Ne quis ergo illum fpernat. Deducite autem illum in pace, ut veniat ad me: expecto enim illum cum fratribus.

12. Περὶ δὲ Ἀπολλῶ τοῦ ἀδελφοῦ, πολλὰ παρεκάλεσα αὐτὸν ἵνα ἔλθῃ πρὸς ὑμᾶς μετὰ τῶν ἀδελφῶν· καὶ πάντως οὐκ ἦν θέλημα ἵνα νῦν ἔλθῃ, ἐλεύσεται δὲ ὅταν εὐκαιρήσῃ.
13. Γρηγορεῖτε, στήκετε ἐν τῇ πίστει, ἀνδρίζεσθε, κραταιοῦσθε.

De Apollo autem fratre, multum rogavi eum ut veniret ad vos cum fratribus: et utique non fuit voluntas ut nunc veniret, veniet autem cum ei vacuum fuerit.
Vigilate, ftate in fide, viriliter agite et confortamini.

14. Πάντα ὑμῶν ἐν ἀγάπῃ γινέσθω.

Omnia veftra in caritate fiant.

15. Παρακαλῶ δὲ ὑμᾶς, ἀδελφοί· οἴδατε τὴν οἰκίαν Στεφανᾶ, ὅτι ἐστὶν ἀπαρχὴ τῆς Ἀχαΐας καὶ εἰς διακονίαν τοῖς ἁγίοις ἔταξαν ἑαυτούς·
16. Ἵνα καὶ ὑμεῖς ὑποτάσσησθε τοῖς τοιούτοις καὶ παντὶ τῷ συνεργοῦντι καὶ κοπιῶντι.

Obfecro autem vos, fratres: noftis domum Stephanae et Fortunati, quoniam funt primitiae Achaiae et in minifterium fanctorum ordinaverunt fe ipfos,
Ut et vos fubditi fitis eiusmodi et omni cooperanti et laboranti.

17. Χαίρω δὲ ἐπὶ τῇ παρουσίᾳ Στεφανᾶ καὶ Φορτουνάτου καὶ Ἀχαϊκοῦ, ὅτι τὸ ὑμέτερον (= ὑμῶν) ὑστέρημα οὗτοι (= αὐτοὶ) ἀνεπλήρωσαν·
18. Ἀνέπαυσαν γὰρ τὸ ἐμὸν πνεῦμα καὶ τὸ ὑμῶν. Ἐπιγινώσκετε οὖν τοὺς τοιούτους.
19. Ἀσπάζονται ὑμᾶς αἱ ἐκκλησίαι τῆς Ἀσίας. ἀσπάζεται ὑμᾶς ἐν κυρίῳ πολλὰ Ἀκύλας καὶ Πρίσκα σὺν τῇ κατ' οἶκον αὐτῶν ἐκκλησίᾳ.
20. Ἀσπάζονται ὑμᾶς οἱ ἀδελφοὶ πάντες. ἀσπάσασθε ἀλλήλους ἐν φιλήματι ἁγίῳ.
21. Ὁ ἀσπασμὸς τῇ ἐμῇ χειρὶ Παύλου.
22. Εἴ τις οὐ φιλεῖ τὸν κύριον, ἤτω ἀνάθεμα. μαραναθά.

Gaudeo autem in praefentia Stephanae et Fortunati et Achaici, quoniam id quod vobis deerat ipfi fuppleverunt:
Refecerunt enim et meum fpiritum et veftrum. Cognofcite ergo qui huiusmodi funt.
Salutant vos ecclefiae Afiae. Salutant vos in domino multum Aquila et Prifca cum domeftica fua ecclefia apud quos et hofpitor.
Salutant vos fratres omnes. Salutate invicem in ofculo fancto.
Salutatio mea manu Pauli.
Si quis non amat dominum Iefum Chriftum, fit anathema. Maranatha.

23. Ἡ χάρις τοῦ κυρίου Ἰησοῦ μεθ' ὑμῶν.

Gratia domini Iefu vobiscum.

XVI, 24. Friathva meina mith alláim ïzvis ïn Chriſtu Ïêſu.* Amên.

Du Kaúrinthium .A. ustáuh.

Du Kaúrinthium frume(i)* mèlida ïſt us Filippái, ſve kvèthun ſumái; ïth máis thugkeith bi ſilbins* apaúſtaúláus ïnſahtái mèlida viſan us Aſiái.

DU KAÚRINTHIUM ANTHARA (ánaſtòdeith).

I, 1. Pavlus apaúſtaúlus Ïèſuis Chriſtáus thaírh viljan guths jah Teimaúthaíus bròthar aíkklêsjòn guths thizái viſandin ïn Kaúrinthòn mith alláim tháim veiham tháim viſandam ïn allái Akaïjái.

2. Anſts ïzvis jah gavaírthi fram gutha attin unſaramma jah fráujin Ïêſu Chriſtáu.

3. Thiuthiths guth jah atta fráujins unſaris Ïèſuis Chriſtáus, atta bleitheinô jah guth alláizô gathlaíhtê,

4. Saei gathrafſtida uns ana allái aglòn unſarái, ei mageima veis gathrafſtjan thans ïn alláim aglòm thaírh thò gathlaíht, thizáiei gathrafſtidái ſijum ſilbans fram gutha.

5. Untê ſvaſvê ufaraſſus ïſt thuláinê Chriſtáus ïn uns, ſva jah thaírh Chriſtu ufar filu ïſt jah gathrafſteins unſara.

6. Aththan jaththê threihanda ïn ïzvaráizòs gathlaíhtáis jah naſeináis thizôs vaúrſtveigòns ïn ſtivitja thizò ſamònô thuláinè, thòzei jah veis vinnam, jah vèns unſara gatulgida faúr ïzvis; jaththê gathrafſtjanda ïn ïzvaráizôs gathlaíhtáis jah naſeináis,

7. Vitandans, thatei ſvaſvê gadáilans thuláinê ſijuth, (ſva) jah gathlaíhtáis vaírthith.

8. Untê ni vileima ïzvis unveiſans,* bròthrjus, bi aglòn unſara thò vaúrthanòn uns ïn Aſiái, untê ufaraſſáu kaúridái vèſum ufar maht, ſvaſvè ſkamáidèdeima* uns jah liban.

9. Akei ſilbans ïn uns ſilbam andahaft dáutháus habáidêdum, ei ni ſijáima tráuandans du uns ſilbam, ak du gutha thamma urráisjandin dáuthans,

XVI, 24. Ἡ ἀγάπη μου μετὰ πάντων ὑμῶν ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ (Ἀμήν).

Caritas mea cum omnibus vobis in Chriſto Ieſu. (Amen.)

Πρὸς Κορινθίους πρώτη, ἐγράφη ἀπὸ Φιλίππων [διὰ Στεφανᾶ καὶ Φορτουνάτου καὶ Ἀχαϊκοῦ καὶ Τιμοθέου.]

AD CORINTHIOS II.

I, 1. Παῦλος ἀπόστολος Χριστοῦ Ἰησοῦ διὰ θελήματος θεοῦ καὶ Τιμόθεος ὁ ἀδελφὸς τῇ ἐκκλησίᾳ τοῦ θεοῦ τῇ οὔσῃ ἐν Κορίνθῳ σὺν τοῖς ἁγίοις πᾶσιν τοῖς οὖσιν ἐν ὅλῃ τῇ Ἀχαΐᾳ.

Paulus apoſtolus Ieſu Chriſti per voluntatem dei et Timotheus frater eccleſiae dei quae eſt Corinthi, cum ſanctis omnibus qui ſunt in univerſa Achaia.

2. Χάρις ὑμῖν καὶ εἰρήνη ἀπὸ θεοῦ πατρὸς ἡμῶν καὶ κυρίου Ἰησοῦ Χριστοῦ.

Gratia vobis et pax a deo patre noſtro et domino Ieſu Chriſto.

3. Εὐλογητὸς ὁ θεὸς καὶ πατὴρ τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, ὁ πατὴρ τῶν οἰκτιρμῶν καὶ θεὸς πάσης παρακλήσεως,

Benedictus deus et pater domini noſtri Ieſu Chriſti, pater miſericordiarum et deus totius conſolationis,

4. Ὁ παρακαλῶν ἡμᾶς ἐπὶ πάσῃ τῇ θλίψει ἡμῶν, εἰς τὸ δύνασθαι ἡμᾶς παρακαλεῖν τοὺς ἐν πάσῃ θλίψει διὰ τῆς παρακλήσεως ἧς παρακαλούμεθα αὐτοὶ ὑπὸ τοῦ θεοῦ,

Qui conſolatur nos in omni tribulatione noſtra, ut poſſimus et ipſi conſolari eos qui in omni preſſura ſunt, per exhortationem qua exhortamur et ipſi a deo;

5. Ὅτι καθὼς περισσεύει τὰ παθήματα τοῦ Χριστοῦ εἰς ἡμᾶς, οὕτως διὰ τοῦ Χριστοῦ περισσεύει καὶ ἡ παράκλησις ἡμῶν.

Quoniam ſicut abundant paſſiones Chriſti in nobis, ita et per Chriſtum abundat conſolatio noſtra.

6. Εἴτε δὲ θλιβόμεθα, ὑπὲρ τῆς ὑμῶν παρακλήσεως καὶ σωτηρίας τῆς ἐνεργουμένης ἐν ὑπομονῇ τῶν αὐτῶν παθημάτων, ὧν καὶ ἡμεῖς πάσχομεν, καὶ ἡ ἐλπὶς ἡμῶν βεβαία ὑπὲρ ὑμῶν· εἴτε παρακαλούμεθα, ὑπὲρ τῆς ὑμῶν παρακλήσεως καὶ σωτηρίας,

Sive autem tribulamur, pro veſtra exhortatione et ſalute: ſive exhortamur, pro veſtra exhortatione et ſalute, quae operatur in tolerantia earundem paſſionum quas et nos patimur, et ſpes noſtra firma pro vobis,

7. Εἰδότες ὅτι ὡς κοινωνοί ἐστε τῶν παθημάτων οὕτως καὶ τῆς παρακλήσεως.

Scientes quoniam ſicut ſocii paſſionum eſtis, ſic eritis et conſolationis.

8. Οὐ γὰρ θέλομεν ὑμᾶς ἀγνοεῖν, ἀδελφοί, ὑπὲρ τῆς θλίψεως ἡμῶν τῆς γενομένης ἡμῖν ἐν τῇ Ἀσίᾳ, ὅτι καθ' ὑπερβολὴν ἐβαρήθημεν ὑπὲρ δύναμιν, ὥστε ἐξαπορηθῆναι ἡμᾶς καὶ τοῦ ζῆν·

Non enim volumus vos ignorare, fratres, de tribulatione noſtra quae facta eſt in Aſia, quoniam ſupra modum gravati ſumus ſupra virtutem, ita ut taederet nos etiam vivere:

9. Ἀλλὰ αὐτοὶ ἐν ἑαυτοῖς τὸ ἀπόκριμα τοῦ θανάτου ἐσχήκαμεν, ἵνα μὴ πεποιθότες ὦμεν ἐφ' ἑαυτοῖς, ἀλλ' ἐπὶ τῷ θεῷ τῷ ἐγείροντι τοὺς νεκρούς,

Sed ipſi in nobis ipſis reſponſum mortis habuimus, ut non ſimus fidentes in nobis ſed in deo, qui ſuſcitat mortuos,

I, 10. Ïzei us ſvaleikáim dáuthum uns galáuſida jah galáuſeith, du thammei vènidèdum, ei (jah naúh) galáuſeith,

11. At hilpandam jah ïzvis bi uns bidái, ei ïn managamma andvaírthja ſò ïn uns giba thaírh managans aviliudòdáu faúr uns.

12. Untê hvòſtuli unſara ſò ïſt veitvòdei mithviſſeins unſaráizòs, thatei ïn áinfalthein jah hlutrein guths, ni ïn handugein leikeinái, ak ïn anſtái guths usmètum* ïn thamma faírhváu, ïth ufaraſſáu at ïzvis.

13. Untè ni alja mèljam ïzvis, alja thôei anakunnáith áiththáu jah uſkunnáith; aththan vênja, ei und andi uſkunnáith.

14. Svaſvè (jag-)* gakunnáidêduth uns bi ſumata, untê hvôſtuli ïzvara ſijum, ſvaſvè jah jus unſara ïn daga fráujins Ïèſuis Chriſtáus.

15. Jah thizái tráuáinái vilda faúrthis kviman at ïzvis, ei anthara anſt habáidèdeith,

16. Jah thaírh ïzvis galeithan ïn Makidònja* jah aftra af Makidònjái kviman at ïzvis jah fram ïzvis gaſandjan mik ïn Ïudáia.

17. Thatuth-than nu mitònds, ïbái áuftò leihtis bruhta? áiththáu thatei mitò, bi leika thagkjáu, ei ſijái* at mis thata ja ja jah thata nê nê?

18. Aththan triggvs guth, ei thata vaúrd unſar thata du ïzvis niſt ja jah nê.*

19. Untè guths ſunus Ïèſus Chriſtus, ſaei ïn ïzvis thaírh uns [vaila]mèrjada*, thaírh mih jah Silbanu jah Teimaúthaíu* nih varth ja jah nê, ak ja ïn ïmma varth.

20. Hváiva managa (áuk) gaháita guths, ïn ïmma thata ja, duth-thè jah thaírh ïna Amên, gutha du vultháu thaírh uns.

21. Aththan ſa gathvaſtjands unſis* mith ïzvis ïn Chriſtáu jah ſalbònds uns guth,

22. Jah ſigljands uns jah gibands vadi ahman* ïn haírtòna unſara.

I, 10. Ὅς ἐκ τηλικούτου θανάτου ἐρρύσατο ἡμᾶς καὶ ῥύσεται, εἰς ὃν ἠλπίκαμεν ὅτι καὶ ἔτι ῥύσεται,

Qui de tantis periculis eripuit nos et eruet, in quem ſperamus quoniam et adhuc eripiet,

11. Συνυπουργούντων καὶ ὑμῶν ὑπὲρ ἡμῶν τῇ δεήσει, ἵνα ἐκ πολλῶν προσώπων τὸ εἰς ἡμᾶς χάρισμα διὰ πολλῶν εὐχαριστηθῇ ὑπὲρ ἡμῶν.

Adiuvantibus et vobis in oratione pro nobis, ut ex multorum facie eius quae in nobis eſt donationis per multos gratiae agantur pro nobis.

12. Ἡ γὰρ καύχησις ἡμῶν αὕτη ἐστίν, τὸ μαρτύριον τῆς συνειδήσεως ἡμῶν ὅτι ἐν ἁγιότητι καὶ εἰλικρινείᾳ τοῦ θεοῦ, οὐκ ἐν σοφίᾳ σαρκικῇ ἀλλ' ἐν χάριτι θεοῦ ἀνεστράφημεν ἐν τῷ κόσμῳ, περισσοτέρως δὲ πρὸς ὑμᾶς.

Nam gloria noſtra haec eſt, teſtimonium conscientiae noſtrae, quod in ſimplicitate et ſinceritate dei, et non in ſapientia carnali, ſed in gratia dei converſati ſumus in mundo, abundantius autem ad vos.

13. Οὐ γὰρ ἄλλα γράφομεν ὑμῖν ἀλλ' ἢ ἃ ἀναγινώσκετε ἢ καὶ ἐπιγινώσκετε· ἐλπίζω δὲ, ὅτι καὶ ἕως τέλους ἐπιγνώσεσθε,

Non enim alia ſcribimus vobis quam quae legiſtis et cognoſcitis: ſpero autem quod usque in finem cognoſcetis,

14. Καθὼς καὶ ἐπέγνωτε ἡμᾶς ἀπὸ μέρους, ὅτι καύχημα ὑμῶν ἐσμὲν καθάπερ καὶ ὑμεῖς ἡμῶν ἐν τῇ ἡμέρᾳ τοῦ κυρίου Ἰησοῦ.

Sicut et cognoviſtis nos ex parte, quia gloria veſtra ſumus, ſicut et vos noſtra, in die domini noſtri Ieſu Chriſti.

15. Καὶ ταύτῃ τῇ πεποιθήσει ἐβουλόμην πρότερον ἐλθεῖν πρὸς ὑμᾶς, ἵνα δευτέραν χάριν σχῆτε,

Et hac confidentia volui prius venire ad vos, ut ſecundam gratiam haberetis,

16. Καὶ δι' ὑμῶν διελθεῖν εἰς Μακεδονίαν, καὶ πάλιν ἀπὸ Μακεδονίας ἐλθεῖν πρὸς ὑμᾶς καὶ ὑφ' ὑμῶν προπεμφθῆναι εἰς τὴν Ἰουδαίαν.

Et per vos transire in Macedoniam, et iterum a Macedonia venire ad vos et a vobis deduci in Iudaeam.

17. Τοῦτο οὖν βουλευόμενος μήτι ἄρα τῇ ἐλαφρίᾳ ἐχρησάμην; ἢ ἃ βουλεύομαι κατὰ σάρκα βουλεύομαι, ἵνα ᾖ παρ' ἐμοὶ τὸ ναὶ ναὶ καὶ τὸ οὒ οὔ;

Cum hoc ergo voluiſſem, numquid levitate usus ſum? aut quae cogito ſecundum carnem cogito, ut ſit apud me eſt et non?

18. Πιστὸς δὲ ὁ θεὸς, ὅτι ὁ λόγος ἡμῶν ὁ πρὸς ὑμᾶς οὐκ ἔστιν ναὶ καὶ οὔ.

Fidelis autem deus, quia ſermo noſter qui fit apud vos non eſt in illo eſt et non.

19. Ὁ γὰρ τοῦ θεοῦ υἱὸς Χριστὸς Ἰησοῦς, ὁ ἐν ὑμῖν δι' ἡμῶν κηρυχθείς, δι' ἐμοῦ καὶ Σιλουανοῦ καὶ Τιμοθέου, οὐκ ἐγένετο ναὶ καὶ οὔ, ἀλλὰ ναὶ ἐν αὐτῷ γέγονεν·

Dei enim filius Ieſus Chriſtus, qui in vobis per nos praedicatus eſt, per me et Silvanum et Timotheum, non fuit eſt et non, ſed eſt in illo fuit.

20. Ὅσαι γὰρ ἐπαγγελίαι θεοῦ, ἐν αὐτῷ τὸ ναί, καὶ ἐν αὐτῷ τὸ ἀμὴν, τῷ θεῷ πρὸς δόξαν δι' ἡμῶν.

Quotquot enim promiſſiones dei ſunt, in illo eſt: ideo et per ipſum amen deo ad gloriam noſtram.

21. Ὁ δὲ βεβαιῶν ἡμᾶς σὺν ὑμῖν εἰς Χριστὸν καὶ χρίσας ἡμᾶς θεός,

Qui autem confirmat nos vobiscum in Chriſtum et qui unxit nos deus,

22. Ὁ καὶ σφραγισάμενος ἡμᾶς καὶ δοὺς τὸν ἀρραβῶνα τοῦ πνεύματος ἐν ταῖς καρδίαις ἡμῶν.

Et qui ſignavit nos et dedit pignus ſpiritus in cordibus noſtris.

I, 23. Aththan ïk veitvôd guth anaháita ana meinái ſáivalái, ei freidjands ïzvara* thanaſeiths ni kvam ïn Kaúrinthôn.

24. Ni thatei fráujinôma* ïzvarái galáubeinái, ak gavaúrſtvans ſijum anſtáis* ïzvaráizôs, untê galáubeinái gaſtôthuth.

II, 1. Aththan gaſtáuida thata ſilbô* at mis, ei aftra ïn ſaúrgái ni kvimáu at ïzvis.

2. Untê jabái ïk gaúrja ïzvis jah hvas ïſt, ſaei gáiljái* mik, nibái* ſa gaúrida us mis?

3. Jah thata* ſilbô gamêlida ïzvis, ei kvimands ſaúrga ni habáu fram tháimei ſkulda faginòn, gatráuands ïn alláim ïzvis, thatei meina fahêths* alláizê ïzvara ïſt.

4. Aththan us managái aglòn jah aggvithái haírtins gamêlida ïzvis thaírh managa tagra, ni thêei* ſaúrgáith, ak ei friathva* kunneith, thôei haba ufaraſſáu du ïzvis.

5. Aththan jabái hvas gaúrida, ni mik gaúrida, ak bi ſumata, ei ni anakaúrjáu allans ïzvis.

6. Ganah thamma ſvaleikamma andabeit thata fram managizam.

7. Svaei thata andaneithô ïzvis máis fragiban jah* gathlaíhan, ïbái áuftò managizein ſaúrgái gaſiggkvái ſa ſvaleiks.

8. Ïnuh this* bidja ïzvis tulgjan ïn ïmma friathva.

9. Duththê (áuk jag-)gamêlida, ei ufkunnáu kuſtu ïzvarana, ſijáidu* ïn allamma ufháusjandans.

10. Aththan thammei hva fragibith, jah ïk. jah than ïk, jabái hva fragiba*, fragiba* ïn ïzvara ïn andvaírthja Chriſtáus,

11. Ei ni gaáiginôndáu* fram Satanin, untê ni ſijum unvitandans munins ïs.

12. Aththan kvimands ïn Tráuadái ïn aívaggêljòn* Chriſtáus jah at haúrdái mis uslukanái ïn fráujin,

13. Ni habáida gahveiláin ahmin meinamma, ïn thamm'ei ni bigat Teitaún* bròthar meinana; ak tvisſtandands* ïm* galáith ïn Makidônja.*

I, 23. Ἐγὼ δὲ μάρτυρα τὸν θεὸν ἐπικαλοῦμαι ἐπὶ τὴν ἐμὴν ψυχήν, ὅτι φειδόμενος ὑμῶν οὐκέτι ἦλθον εἰς Κόρινθον.

Ego autem teſtem deum invoco in animam meam, quod parcens vobis non veni ultra Corinthum,

24. Οὐχ ὅτι κυριεύομεν ὑμῶν τῆς πίστεως, ἀλλὰ συνεργοί ἐσμεν τῆς χαρᾶς ὑμῶν· τῇ γὰρ πίστει ἑστήκατε.

Non quia dominamur fidei veſtrae, ſed adiutores ſumus gaudii veſtri: nam fide ſtetiſtis.

II, 1. Ἔκρινα δὲ ἐμαυτῷ τοῦτο, τὸ μὴ πάλιν ἐν λύπῃ ἐλθεῖν πρὸς ὑμᾶς.

Statui autem hoc ipſe apud me, ne iterum in triſtitia venirem ad vos.

2. Εἰ γὰρ ἐγὼ λυπῶ ὑμᾶς, καὶ τίς ὁ εὐφραίνων με εἰ μὴ ὁ λυπούμενος ἐξ ἐμοῦ;

Si enim ego contriſto vos, et quis eſt qui me laetificet, niſi qui contriſtatur ex me?

3. Καὶ ἔγραψα τοῦτο αὐτὸ ἵνα μὴ ἐλθὼν λύπην σχῶ ἀφ᾽ ὧν ἔδει με χαίρειν, πεποιθὼς ἐπὶ πάντας ὑμᾶς ὅτι ἡ ἐμὴ χαρὰ πάντων ὑμῶν ἐστίν.

Et hoc ipſum ſcripſi ut non cum venero triſtitiam ſuper triſtitiam habeam de quibus oportuerat me gaudere, confidens in omnibus vobis quia meum gaudium omnium veſtrum eſt.

4. Ἐκ γὰρ πολλῆς θλίψεως καὶ συνοχῆς καρδίας ἔγραψα ὑμῖν διὰ πολλῶν δακρύων, οὐχ ἵνα λυπηθῆτε, ἀλλὰ τὴν ἀγάπην ἵνα γνῶτε, ἣν ἔχω περισσοτέρως εἰς ὑμᾶς.

Nam ex multa tribulatione et anguſtia cordis ſcripſi vobis per multas lacrimas, non ut contriſtemini, ſed ut ſciatis quam caritatem habeo abundantius in vobis.

5. Εἰ δέ τις λελύπηκεν, οὐκ ἐμὲ λελύπηκεν, ἀλλὰ ἀπὸ μέρους, ἵνα μὴ ἐπιβαρῶ, πάντας ὑμᾶς.

Si quis autem contriſtavit, non me contriſtavit, ſed ex parte, ut non onerem, omnes vos.

6. Ἱκανὸν τῷ τοιούτῳ ἡ ἐπιτιμία αὕτη ἡ ὑπὸ τῶν πλειόνων,

Sufficit illi qui eiusmodi eſt obiurgatio haec quae fit a pluribus,

7. Ὥστε τοὐναντίον μᾶλλον ὑμᾶς χαρίσασθαι καὶ παρακαλέσαι, μή πως τῇ περισσοτέρᾳ λύπῃ καταποθῇ ὁ τοιοῦτος.

Ita ut e contrario magis donetis et conſolemini, ne forte abundantiori triſtitia abſorbeatur qui eiusmodi eſt.

8. Διὸ παρακαλῶ ὑμᾶς κυρῶσαι εἰς αὐτὸν ἀγάπην·

Propter quod obſecro vos ut confirmetis in illum caritatem:

9. Εἰς τοῦτο γὰρ καὶ ἔγραψα, ἵνα γνῶ τὴν δοκιμὴν ὑμῶν, εἰ εἰς πάντα ὑπήκοοί ἐστε.

Ideo enim et ſcripſi ut cognoſcam experimentum veſtrum, an in omnibus oboedientes ſitis.

10. Ὧι δέ τι χαρίζεσθε, κἀγώ· καὶ γὰρ ἐγὼ ὃ κεχάρισμαι, εἴ τι κεχάρισμαι, δι᾽ ὑμᾶς ἐν προσώπῳ Χριστοῦ.

Cui autem aliquid donatis, et ego: nam et ego quod donavi, ſi quid donavi, propter vos in perſona Chriſti,

11. Ἵνα μὴ πλεονεκτηθῶμεν ὑπὸ τοῦ σατανᾶ· οὐ γὰρ αὐτοῦ τὰ νοήματα ἀγνοοῦμεν.

Ut non circumveniamur a ſatana: non enim ignoramus cogitationes eius.

12. Ἐλθὼν δὲ εἰς τὴν Τρῳάδα εἰς τὸ εὐαγγέλιον τοῦ Χριστοῦ, καὶ θύρας μοι ἀνεῳγμένης ἐν κυρίῳ,

Cum veniſſem autem Troadem propter evangelium Chriſti et oſtium mihi apertum eſſet in domino,

13. Οὐκ ἔσχηκα ἄνεσιν τῷ πνεύματί μου τῷ μὴ εὑρεῖν με Τίτον τὸν ἀδελφόν μου, ἀλλὰ ἀποταξάμενος αὐτοῖς ἐξῆλθον εἰς Μακεδονίαν.

Non habui requiem ſpiritui meo eo quod non invenerim Titum fratrem meum, ſed vale faciens eis profectus ſum in Macedoniam.

II, 14. Aththan gutha aviliuth* thamma ſinteinô ustáiknjandin
hrôtheigans uns ïn Chriſtáu jah dáun kunthjis ſeinis gabaírhtjan-
din* ïn alláim ſtadim thaírh uns.*

15. Untê Chriſtáus* dáuns ſijum vôthi gutha ïn tháim ganiſan-
dam jah ïn tháim frakviſtnandam*,

16. Sumáim [áuk]* dáuns dáutháus* du dáutháu, ſumáimuth-
than dáuns us libáinái* du libáinái. jah du* thamma hvas vaírths?

17. Untê ni ſijum* ſvê* ſumái máidjandans vaúrd guths, ak
(ſvaſvê) us hlutritháі, ak ſvaſvê us gutha ïn andvaírthja guths ïn
Chriſtáu rôdjam.

III, 1. Duginnam aftra uns ſilbans anafilhan? áiththáu ïbái thaúr-
bum, ſvê ſumái, anafilhis bôkô du ïzvis áiththáu us ïzvis anafilhis?

2. Aípiſtaúlê unſara jus ſijuth, gamêlida ïn haírtam unſaráim,
kuntha jah anakunnáida fram alláim mannam,

3. Svikunthái*, thatei ſijuth* aípiſtaúlê Chriſtáus, andbahtida
fram uns, ïnna gamêlida ni ſvartizla, ak ahmin guths libandins, ni
ïn ſpildôm ſtáineináim, ak ïn ſpildôm haírtanê leikeináim.

4. Aththan tráuáin ſvaleika habam thaírh Chriſtu du gutha.

5. Ni thatei vaírthái ſijáima thagkjan hva af uns ſilbam, ſva-
ſvê af uns ſilbam*, ak ſô vaírthida unſara us gutha [ïſt],

6. Ïzei jah vaírthans brahta uns andbahtans niujáizôs triggvôs,
ni bôkôs, ak ahmins; untê bôka uskvimith, ïth ahma gakviujith.

7. Aththan jabái andbahti dáutháus ïn gamêleinim gafriſahtith
ïn ſtáinam varth vulthag, ſvaei ni mahtêdeina* ſunjus Ïſraêlis
faírveitjan du vlita* Môſêzis ïn vultháus vlitis* ïs this gataúr-
nandins*,

8. Hváiva nêi* máis andbahti ahmins vaírthái ïn vultháu?

9. Jabái áuk andbahti* vargithôs vulthus, und filu máis ufarïſt
andbahti garaíhteins ïn vultháu.

II, 14. *Τῷ δὲ θεῷ χάρις τῷ πάντοτε θριαμβεύοντι ἡμᾶς ἐν τῷ Χριστῷ καὶ τὴν ὀσμὴν τῆς γνώσεως αὐτοῦ φανεροῦντι δι' ἡμῶν ἐν παντὶ τόπῳ.*

Deo autem gratias, qui ſemper triumphat nos in Chriſto Ieſu et odorem notitiae ſuae manifeſtat per nos in omni loco,

15. *Ὅτι Χριστοῦ εὐωδία ἐσμὲν τῷ θεῷ ἐν τοῖς σωζομένοις καὶ ἐν τοῖς ἀπολλυμένοις,*

Quia Chriſti bonus odor ſumus deo in his qui ſalvi fiunt et in his qui pereunt,

16. *Οἷς μὲν ὀσμὴ ἐκ θανάτου εἰς θάνατον, οἷς δὲ ὀσμὴ ἐκ ζωῆς εἰς ζωήν. καὶ πρὸς ταῦτα τίς ἱκανός;*

Aliis quidem odor mortis in mortem, aliis autem odor vitae in vitam. Et ad haec quis tam idoneus?

17. *Οὐ γάρ ἐσμεν ὡς οἱ πολλοὶ καπηλεύοντες τὸν λόγον τοῦ θεοῦ, ἀλλ' ὡς ἐξ εἰλικρινείας, ἀλλ' ὡς ἐκ θεοῦ κατενώπιον τοῦ θεοῦ ἐν Χριστῷ λαλοῦμεν.*

Non enim ſumus ſicut plurimi adulterantes verbum dei, ſed ex ſinceritate, ſed ſicut ex deo coram deo in Chriſto loquimur.

III, 1. *Ἀρχόμεθα πάλιν ἑαυτοὺς συνιστάνειν; ἢ μὴ χρῄζομεν, ὥς τινες, συστατικῶν ἐπιστολῶν πρὸς ὑμᾶς ἢ ἐξ ὑμῶν (συστατικῶν);*

Incipimus iterum nosmet ipſos commendare? aut numquid egemus ſicut quidam commendaticiis epiſtulis ad vos aut ex vobis?

2. *Ἡ ἐπιστολὴ ἡμῶν ὑμεῖς ἐστέ, ἐγγεγραμμένη ἐν ταῖς καρδίαις ἡμῶν, γινωσκομένη καὶ ἀναγινωσκομένη ὑπὸ πάντων ἀνθρώπων,*

Epiſtula noſtra vos eſtis, ſcripta in cordibus noſtris, quae ſcitur et legitur ab omnibus hominibus,

3. *Φανερούμενοι ὅτι ἐστὲ ἐπιστολὴ Χριστοῦ διακονηθεῖσα ὑφ' ἡμῶν, ἐγγεγραμμένη οὐ μέλανι, ἀλλὰ πνεύματι θεοῦ ζῶντος, οὐκ ἐν πλαξὶν λιθίναις, ἀλλ' ἐν πλαξὶν καρδίας σαρκίναις.*

Manifeſtati quoniam epiſtula eſtis Chriſti miniſtrata a nobis, et ſcripta non atramento ſed ſpiritu dei vivi, non in tabulis lapideis ſed in tabulis cordis carnalibus.

4. *Πεποίθησιν δὲ τοιαύτην ἔχομεν διὰ τοῦ Χριστοῦ πρὸς τὸν θεόν.*

Fiduciam autem talem habemus per Chriſtum ad deum.

5. *Οὐχ ὅτι ἱκανοί ἐσμεν λογίσασθαί τι ἀφ' ἑαυτῶν ὡς ἐξ αὐτῶν, ἀλλ' ἡ ἱκανότης ἡμῶν ἐκ τοῦ θεοῦ,*

Non quod ſufficientes ſimus cogitare aliquid a nobis quaſi ex nobis, ſed ſufficientia noſtra ex deo eſt,

6. *Ὃς καὶ ἱκάνωσεν ἡμᾶς διακόνους καινῆς διαθήκης, οὐ γράμματος, ἀλλὰ πνεύματος· τὸ γὰρ γράμμα ἀποκτένvει, τὸ δὲ πνεῦμα ζωοποιεῖ.*

Qui et idoneos nos fecit miniſtros novi teſtamenti, non litterae ſed ſpiritus: littera enim occidit, ſpiritus autem vivificat.

7. *Εἰ δὲ ἡ διακονία τοῦ θανάτου ἐν γράμμασιν (= γράμματι) ἐντετυπωμένη λίθοις ἐγενήθη ἐν δόξῃ, ὥστε μὴ δύνασθαι ἀτενίσαι τοὺς υἱοὺς Ἰσραὴλ εἰς τὸ πρόσωπον Μωυσέως διὰ τὴν δόξαν τοῦ προσώπου αὐτοῦ τὴν καταργουμένην,*

Quod ſi miniſtratio mortis litteris deformata in lapidibus fuit in gloria, ita ut non poſſent intendere filii Iſrahel in faciem Moyſi propter gloriam vultus eius quae evacuatur,

8. *Πῶς οὐχὶ μᾶλλον ἡ διακονία τοῦ πνεύματος ἔσται ἐν δόξῃ;*

Quomodo non magis miniſtratio ſpiritus erit in gloria?

9. *Εἰ γὰρ ἡ διακονία τῆς κατακρίσεως δόξα, πολλῷ μᾶλλον περισσεύει ἡ διακονία τῆς δικαιοσύνης δόξῃ.*

Nam ſi miniſterio damnationis gloria eſt, multo magis abundat miniſterium iuſtitiae in gloria.

III, 10. Untê ni vas vulthag thata vulthagô ïn thizái halbái ïn ufaraſſáus vultháus.

11. Jabái áuk thata gataúrnandô thaírh vulthu, und filu máis thata viſandô ïn vultháu.

12. Habandans nu ſvaleika vên managáizôs baltheins brukjáima.

13. Jah* ni ſvaſvê Môſês* lagida huliſtr ana andavleizn*, duthê ei ni faírveitidêdeina ſunjus Ïſraêlis ïn andi this gataúrnandins.

14. Ak afdáubnôdêdun* frathja ïzê; untê und hina dag thata ſamô huliſtr ïn anakunnáinái thizôs faírnjôns triggvôs viſith unandhulith, untê ïn Chriſtáu gataírada;

15. Akei und hina dag, miththanei ſiggvada Môſês, huliſtr ligith ana haírtin ïzê.

16. Aththan, miththanei gavandeith* du fráujin, afnimanda thata huliſtr.

17. Aththan fráuja ahma ïſt; aththan tharei ahma fráujins, tharuh freihals* ïſt.

18. Aththan veis allái andhulidamma andvaírthja vulthu fráujins thaírhſaíhvandans, thô ſamôn friſaht ïngaleikônda af vultháu ïn vulthu, ſvaſvê af fráujins ahmin.*

IV, 1. Duththê habandans thata andbahti,* ſvaſvê gaarmáidái vaúrthum, ni vaírtháima usgrudjans,

2. Ak afſtôthum tháim analáugnjam áiviſkjis, ni gaggandans ïn varein nih* galiug táujandans vaúrd guths, ak baírhtein ſunjôs ustáiknjandans uns ſilbans du alláim mithviſſein* mannê ïn andvaírthja guths.

3. Aththan jabái ïſt gahulida aívaggêljô unſara, ïn tháim fralusnandam ïſt gahulida,

4. Ïn tháimei guth* this áivis gablindida frathja thizê ungaláubjandanê, ei ni liuhtjái ïm liuhadei[n]* aívaggêljôns vultháus Chriſtáus, ſaei ïſt friſahts guths [ungaſaíhvanins].*

5. Aththan ni uns ſilbans mêrjam, ak Ïêſu Chriſtu fráujan, ïth uns ſkalkans ïzvarans ïn Ïêſuis.

III, 10. *Καὶ γὰρ οὐ δεδόξασται τὸ δεδοξασμένον ἐν τούτῳ τῷ μέρει, εἵνεκεν τῆς ὑπερβαλλούσης δόξης.*

Nam nec glorificatum eſt quod claruit in hac parte, propter excellentem gloriam.

11. *Εἰ γὰρ τὸ καταργούμενον διὰ δόξης, πολλῷ μᾶλλον τὸ μένον ἐν δόξῃ.*

Si enim quod evacuatur per gloriam eſt, multo magis quod manet in gloria eſt.

12. *Ἔχοντες οὖν τοιαύτην ἐλπίδα πολλῇ παρρησίᾳ χρώμεθα,*

Habentes igitur talem ſpem multa fiducia utimur,

13. *Καὶ οὐ, καθάπερ Μωυσῆς ἐτίθει κάλυμμα ἐπὶ τὸ πρόσωπον αὐτοῦ, πρὸς τὸ μὴ ἀτενίσαι τοὺς υἱοὺς Ἰσραὴλ εἰς τὸ τέλος τοῦ καταργουμένου.*

Et non ſicut Moyſes ponebat velamen ſuper faciem ſuam, ut non intenderent filii Iſrahel in faciem eius quod evacuatur.

14. *Ἀλλ᾽ ἐπωρώθη τὰ νοήματα αὐτῶν. ἄχρι γὰρ τῆς σήμερον ἡμέρας τὸ αὐτὸ κάλυμμα ἐπὶ τῇ ἀναγνώσει τῆς παλαιᾶς διαθήκης μένει, μὴ ἀνακαλυπτόμενον ὅτι ἐν Χριστῷ καταργεῖται·*

Sed obtuſi ſunt ſenſus eorum. Usque in hodiernum enim diem id ipſum velamen in lectione veteris teſtamenti manet, non revelatum quoniam in Chriſto evacuatur;

15. *Ἀλλ᾽ ἕως σήμερον, ἡνίκα ἀναγινώσκεται Μωυσῆς, κάλυμμα ἐπὶ τὴν καρδίαν αὐτῶν κεῖται·*

Sed usque in hodiernum diem, cum legitur Moyſes, velamen eſt poſitum ſuper cor eorum:

16. *Ἡνίκα δ᾽ ἂν ἐπιστρέψῃ πρὸς κύριον, περιαιρεῖται τὸ κάλυμμα,*

Cum autem converſus fuerit ad dominum, aufertur velamen.

17. *Ὁ δὲ κύριος τὸ πνεῦμά ἐστιν· οὗ δὲ τὸ πνεῦμα κυρίου, ἐλευθερία.*

Dominus autem ſpiritus eſt: ubi autem ſpiritus domini, ibi libertas.

18. *Ἡμεῖς δὲ πάντες ἀνακεκαλυμμένῳ προσώπῳ τὴν δόξαν κυρίου κατοπτριζόμενοι, τὴν αὐτὴν εἰκόνα μεταμορφούμεθα ἀπὸ δόξης εἰς δόξαν, καθάπερ ἀπὸ κυρίου πνεύματος.*

Nos vero omnes revelata facie gloriam domini ſpeculantes, in eandem imaginem transformamur a claritate in claritatem, tamquam a domini ſpiritu.

IV, 1. *Διὰ τοῦτο ἔχοντες τὴν διακονίαν ταύτην, καθὼς ἠλεήθημεν, οὐκ ἐγκακοῦμεν,*

Ideo habentes hanc miniſtrationem iuxta quod miſericordiam conſecuti ſumus, non deficimus,

2. *Ἀλλὰ ἀπειπάμεθα τὰ κρυπτὰ τῆς αἰσχύνης, μὴ περιπατοῦντες ἐν πανουργίᾳ μηδὲ δολοῦντες τὸν λόγον τοῦ θεοῦ, ἀλλὰ τῇ φανερώσει τῆς ἀληθείας συνιστάντες ἑαυτοὺς πρὸς πᾶσαν συνείδησιν ἀνθρώπων ἐνώπιον τοῦ θεοῦ.*

Sed abdicamus occulta dedecoris, non ambulantes in aſtutia neque adulterantes verbum dei, ſed in manifeſtatione veritatis commendantes nosmet ipſos ad omnem conſcientiam hominum coram deo.

3. *Εἰ δὲ καὶ ἔστιν κεκαλυμμένον τὸ εὐαγγέλιον ἡμῶν, ἐν τοῖς ἀπολλυμένοις ἐστὶν κεκαλυμμένον,*

Quod ſi etiam opertum eſt evangelium noſtrum, in his qui pereunt eſt opertum,

4. *Ἐν οἷς ὁ θεὸς τοῦ αἰῶνος τούτου ἐτύφλωσεν τὰ νοήματα τῶν ἀπίστων εἰς τὸ μὴ αὐγάσαι τὸν φωτισμὸν τοῦ εὐαγγελίου τῆς δόξης τοῦ Χριστοῦ, ὅς ἐστιν εἰκὼν τοῦ θεοῦ.*

In quibus deus huius ſaeculi excaecavit mentes infidelium, ut non fulgeat inluminatio evangelii gloriae Chriſti, qui eſt imago dei.

5. *Οὐ γὰρ ἑαυτοὺς κηρύσσομεν, ἀλλὰ Χριστὸν Ἰησοῦν κύριον, ἑαυτοὺς δὲ δούλους ὑμῶν διὰ Ἰησοῦν.*

Non enim nosmet ipſos praedicamus, ſed Ieſum Chriſtum dominum, nos autem ſervos veſtros per Ieſum;

IV, 6. Untê guth, ſaei kvath ur-rikviza liuhath ſkeinan, ſaei jah liuhtida ïn haírtam unſaráim du liuhadein kunthjis vultháus guths ïn andvaírthja Ïèſuis Chriſtáus.

7. Aththan habandans thata huzd ïn aírtheináim kaſam, ei ufaraſſus ſijái mahtáis guths jah ni us unſis.

8. Ïn allamma thraíhanái, akei* ni gaaggvidái; andbitanái, akei ni afſláuthidái;

9. Vrikanái, akei ni bilithanái; gadráuſidái, akei ni frakviſtidái,

10. Sinteinô dáuthein [fráujins] Ïèſuis ana leika (báirandans, ei jah libáins Ïêſuis ana leika)* unſaramma uskuntha ſijái.

11. Sinteinô (áuk) veis libandans ïn dáuthu atgibanda ïn Ïêſuis, ei jah libáins Ïêſuis ſvikuntha vaírthái ïn riurjamma leika unſaramma.

12. Svaei nu dáuthus ïn uns vaúrkeith, ïth libáins ïn ïzvis.

13. Habandans nu thana ſaman ahman galáubeináis bi thamma gamêlidin ‚Galáubida, ïn thizei jah rôdida' jah veis galáubjam, ïn thizei jah rôdjam

14. Vitandans, thatei ſa urráisjands fráujan (Ïêſu) jah unſis thaírh Ïèſu urráiſeith jah faúragaſatjith mith ïzvis.

15. Thatuh than allata ïn ïzvara, ei anſts managnandei thaírh managizans aviliud ufaraſſjái du vultháu gutha.

16. Ïnuhthis ni vaírtham usgrudjans, akei thaúh jabái ſa utana unſar manna fravardjada, aththan ſa ïnnuma ananiujada daga jah daga. *

17. Untê thata andvaírthô hveilahvaírb jah hveiht* aglôns unſaráizôs bi ufaraſſáu (ïn ufaraſſ(á)u)* áiveinis* vultháus kaúrein vaúrkjada unſis,

18. Ni faírveitjandam* thizê* gaſaíhvananê, ak thizê[i]* ungaſaíhvananê; untê thô gaſaíhvanôna riurja ſind, ïth thô ungaſaíhvanôna áiveina.

V, 1. Vitum áuk, thatei, jabái aírtheins* unſar* gards* thizôs

IV, 6. Ὅτι ὁ θεὸς ὁ εἰπὼν ἐκ σκότους φῶς λάμψαι, ὃς ἔλαμψεν ἐν ταῖς καρδίαις ἡμῶν πρὸς φωτισμὸν τῆς γνώσεως τῆς δόξης τοῦ θεοῦ ἐν προσώπῳ (Ἰησοῦ) Χριστοῦ.	Quoniam deus qui dixit de tenebris lucem ſplendeſcere, qui inluxit in cordibus noſtris ad inluminationem ſcientiae claritatis dei in facie Chriſti Ieſu.
7. Ἔχομεν δὲ τὸν θησαυρὸν τοῦτον ἐν ὀστρακίοις σκεύεσιν, ἵνα ἡ ὑπερβολὴ τῆς δυνάμεως ᾖ τοῦ θεοῦ καὶ μὴ ἐξ ἡμῶν,	Habemus autem theſaurum iſtum in vaſis fictilibus, ut ſublimitas ſit virtutis dei et non ex nobis.
8. Ἐν παντὶ θλιβόμενοι ἀλλ᾽ οὐ στενοχωρούμενοι, ἀπορούμενοι ἀλλ᾽ οὐκ ἐξαπορούμενοι,	In omnibus tribulationem patimur, ſed non anguſtiamur; aporiamur, ſed non destituimur;
9. Διωκόμενοι ἀλλ᾽ οὐκ ἐγκαταλειπόμενοι, καταβαλλόμενοι ἀλλ᾽ οὐκ ἀπολλύμενοι,	Perſecutionem patimur, ſed non derelinquimur; deiicimur, ſed non perimus;
10. Πάντοτε τὴν νέκρωσιν τοῦ Ἰησοῦ ἐν τῷ σώματι περιφέροντες, ἵνα καὶ ἡ ζωὴ τοῦ Ἰησοῦ ἐν τῷ σώματι ἡμῶν φανερωθῇ.	Semper mortificationem Ieſu in corpore circumferentes, ut et vita Ieſu in corporibus noſtris manifeſtetur.
11. Ἀεὶ γὰρ ἡμεῖς οἱ ζῶντες εἰς θάνατον παραδιδόμεθα διὰ Ἰησοῦν, ἵνα καὶ ἡ ζωὴ τοῦ Ἰησοῦ φανερωθῇ ἐν τῇ θνητῇ σαρκὶ ἡμῶν.	Semper enim nos qui vivimus in mortem tradimur propter Ieſum, ut et vita Ieſu manifeſtetur in carne noſtra mortali.
12. Ὥστε ὁ θάνατος ἐν ἡμῖν ἐνεργεῖται, ἡ δὲ ζωὴ ἐν ὑμῖν.	Ergo mors in nobis operatur, vita autem in vobis.
13. Ἔχοντες δὲ τὸ αὐτὸ πνεῦμα τῆς πίστεως, κατὰ τὸ γεγραμμένον Ἐπίστευσα, διὸ ἐλάλησα, καὶ ἡμεῖς πιστεύομεν, διὸ καὶ λαλοῦμεν,	Habentes autem eundem ſpiritum fidei, ſicut ſcriptum eſt Credidi, propter quod locutus ſum, et nos credimus, propter quod et loquimur,
14. Εἰδότες ὅτι ὁ ἐγείρας τὸν κύριον Ἰησοῦν καὶ ἡμᾶς σὺν Ἰησοῦ ἐγερεῖ καὶ παραστήσει σὺν ὑμῖν.	Scientes quoniam qui ſuscitavit Ieſum et nos cum Ieſu ſuscitabit et conſtituet vobiscum.
15. Τὰ γὰρ πάντα δι᾽ ὑμᾶς, ἵνα ἡ χάρις πλεονάσασα διὰ τῶν πλειόνων τὴν εὐχαριστίαν περισσεύσῃ εἰς τὴν δόξαν τοῦ θεοῦ.	Omnia enim propter vos, ut gratia abundans per multos gratiarum actione abundet in gloriam dei.
16. Διὸ οὐκ ἐγκακοῦμεν, ἀλλ᾽ εἰ καὶ ὁ ἔξω ἡμῶν ἄνθρωπος διαφθείρεται, ἀλλ᾽ ὁ ἔσωθεν ἀνακαινοῦται ἡμέρᾳ καὶ ἡμέρᾳ.	Propter quod non deficimus, ſed licet is qui foris eſt noſter homo corrumpitur, tamen is qui intus eſt renovatur de die in diem.
17. Τὸ γὰρ παραυτίκα ἐλαφρὸν τῆς θλίψεως ἡμῶν καθ᾽ ὑπερβολὴν εἰς ὑπερβολὴν αἰώνιον βάρος δόξης κατεργάζεται ἡμῖν,	Id enim quod in praeſenti eſt momentaneum et leve tribulationis noſtrae ſupra modum in ſublimitate aeternum gloriae pondus operatur nobis,
18. Μὴ σκοπούντων ἡμῶν τὰ βλεπόμενα, ἀλλὰ τὰ μὴ βλεπόμενα· τὰ γὰρ βλεπόμενα πρόσκαιρα, τὰ δὲ μὴ βλεπόμενα αἰώνια.	Non contemplantibus nobis quae videntur ſed quae non videntur: quae enim videntur, temporalia ſunt, quae autem non videntur, aeterna ſunt.
V, 1. Οἴδαμεν γὰρ ὅτι ἐὰν ἡ ἐπίγειος	Scimus enim quoniam ſi terreſtris

hlêithrôs gataírada, ei gatimrjôn us gutha habam, gard unhandu-vaúrhtana áiveinana ïn himinam;

V, 2. Untê jah ïn thamma fvôgatjam, báuáinái unfarái thizái us himina ufarhamôn gaírnjandans,

3. Jabái fvêthaúh jah gavafidái ni nakvadái bigitáindáu.*

4. Jah áuk vifandans ïn thizái hlêithrái fvôgatjam kaúridái, ana thammei ni vileima afhamôn*, ak anahamôn, ei fraflindáidáu thata divanô fram libáinái.

5. Aththan faei jah gamanvida uns du thamma guth, faei jah gaf unfis vadi ahman*.

6. Gatráuandans nu finteinô jah vitandans, thatei vifandans ïn thamma leika afháimjái fijum fram fráujin,

7. Untê thaírh galáubein gaggam, ni thaírh fiun;

8. Aththan gatráuam jah valjam* máis usleithan us thamma leika jah anaháimjáns* vifan at fráujin.

9. Ïnuh this (jah) usdáudjam, jaththê anaháimjái jaththê afháimjái, vailagaleikan ïmma.

10. Untê allái veis atáugjan fkuldái fijum faúra ftáuaftòla Chriftáus, ei ganimái hvarjizuh thô fvêfôna leikis, afar tháimei gatavida, jaththê thiuth jaththê unthiuth.

11. Vitandans nu agis fráujins mannans fullaveisjam, ïth gutha fvikunthái fijum; aththan vênja* jah ïn mithviffeim ïzvaráim fvikunthans vifan uns;

12. Ni ei aftra uns filbans uskannjáima* ïzvis, ak lêv gibandans hvôftuljôs fram uns, ei habáith vithra thans ïn andvaírthja hvôpandans jah ni (ïn)* haírtin.

13. Untê jaththê usgeisnôdêdum, gutha, jaththê fullafrathjam, ïzvis.

14. Untê friathva Chriftáus dishabáith uns,

15. Dômjandans thata, thatei* áins faúr allans gafvalt, thannu allái gafvultum, jah faúr allans gafvalt, ei thái libandans ni

ἡμῶν οἰκία τοῦ σκήνους καταλυθῇ, οἰκοδομὴν ἐκ θεοῦ ἔχομεν, ἀχειροποίητον αἰώνιον ἐν τοῖς οὐρανοῖς,

domus noſtra huius habitationis diſſolvatur, quod aedificationem ex deo habeamus, domum non manu factam aeternam in caelis.

V, 2. Καὶ γὰρ ἐν τούτῳ στενάζομεν, τὸ οἰκητήριον ἡμῶν τὸ ἐξ οὐρανοῦ ἐπενδύσασθαι ἐπιποθοῦντες.

Nam et in hoc ingemiſcimus, habitationem noſtram quae de caelo eſt ſuperindui cupientes,

3. Εἴ γε καὶ ἐκδυσάμενοι οὐ γυμνοὶ εὑρεθησόμεθα.

Si tamen veſtiti non nudi inveniamur.

4. Καὶ γὰρ οἱ ὄντες ἐν τῷ σκήνει στενάζομεν βαρούμενοι, ἐφ᾿ ᾧ οὐ θέλομεν ἐκδύσασθαι, ἀλλ᾿ ἐπενδύσασθαι, ἵνα καταποθῇ τὸ θνητὸν ὑπὸ τῆς ζωῆς.

Nam et qui ſumus in tabernaculo ingemiſcimus gravati, eo quod nolumus expoliari, ſed ſuperveſtiri, ut abſorbeatur quod mortale eſt a vita.

5. Ὁ δὲ κατεργασάμενος ἡμᾶς εἰς αὐτὸ τοῦτο θεός, ὁ (καὶ) δοὺς ἡμῖν τὸν ἀρραβῶνα τοῦ πνεύματος.

Qui autem efficit nos in hoc ipſum, deus, qui dedit nobis pignus ſpiritus.

6. Θαρροῦντες οὖν πάντοτε καὶ εἰδότες ὅτι ἐνδημοῦντες ἐν τῷ σώματι ἐκδημοῦμεν ἀπὸ τοῦ κυρίου·

Audentes igitur ſemper et ſcientes quoniam dum ſumus in corpore peregrinamur a domino:

7. Διὰ πίστεως γὰρ περιπατοῦμεν, οὐ διὰ εἴδους·

Per fidem enim ambulamus et non per ſpeciem:

8. Θαρροῦμεν δὲ καὶ εὐδοκοῦμεν μᾶλλον ἐκδημῆσαι ἐκ τοῦ σώματος καὶ ἐνδημῆσαι πρὸς τὸν κύριον.

Audemus autem et bonam voluntatem habemus magis peregrinari a corpore et praeſentes eſſe ad dominum.

9. Διὸ καὶ φιλοτιμούμεθα, εἴτε ἐνδημοῦντες εἴτε ἐκδημοῦντες, εὐάρεστοι αὐτῷ εἶναι.

Et ideo contendimus, ſive abſentes ſive praeſentes, placere illi.

10. Τοὺς γὰρ πάντας ἡμᾶς φανερωθῆναι δεῖ ἔμπροσθεν τοῦ βήματος τοῦ Χριστοῦ, ἵνα κομίσηται ἕκαστος τὰ διὰ τοῦ σώματος πρὸς ἃ ἔπραξεν, εἴτε ἀγαθὸν εἴτε φαῦλον (=κακόν).

Omnes enim nos manifeſtari oportet ante tribunal Chriſti, ut referat unusquisque propria corporis, prout geſſit, ſive bonum ſive malum.

11. Εἰδότες οὖν τὸν φόβον τοῦ κυρίου ἀνθρώπους πείθομεν, θεῷ δὲ πεφανερώμεθα· ἐλπίζω δὲ καὶ ἐν ταῖς συνειδήσεσιν ὑμῶν πεφανερῶσθαι.

Scientes ergo timorem domini hominibus ſuademus, deo autem manifeſti ſumus: ſpero autem et in conſcientiis veſtris manifeſtos nos eſſe.

12. Οὐ [γὰρ] πάλιν ἑαυτοὺς συνιστάνομεν ὑμῖν, ἀλλὰ ἀφορμὴν διδόντες ὑμῖν καυχήματος ὑπὲρ ἡμῶν, ἵνα ἔχητε πρὸς τοὺς ἐν προσώπῳ καυχωμένους καὶ οὐ καρδίᾳ.

Non iterum nos commendamus vobis, ſed occaſionem damus vobis gloriandi pro nobis, ut habeatis ad eos qui in facie gloriantur et non in corde.

13. Εἴτε γὰρ ἐξέστημεν, θεῷ· εἴτε σωφρονοῦμεν, ὑμῖν.

Sive enim mente excedimus, deo; ſive ſobrii ſumus, vobis.

14. Ἡ γὰρ ἀγάπη τοῦ Χριστοῦ συνέχει ἡμᾶς,

Caritas enim Chriſti urget nos,

15. Κρίναντας τοῦτο, ὅτι εἰ εἷς ὑπὲρ πάντων ἀπέθανεν, ἄρα οἱ πάντες ἀπέθανον, ἵνα οἱ ζῶντες μηκέτι ἑαυτοῖς

Aeſtimantes hoc, quoniam ſi unus pro omnibus mortuus eſt, ergo omnes mortui ſunt, et pro omnibus mortuus

thanaſeiths ſis ſilbam libáina*, ak thamma faúr ſik gâſviltandin jah urreiſandin.

V, 16. Svaei veis fram thamma nu ni áinnôhun kunnum bi leika;
ïth jabái ufkunthêdum bi leika Chriſtu, akei nu ni thanaſeiths ni*
kunnum [ïna].*

17. Svaei jabái hvô ïn Chriſtáu niuja gaſkafts, thô althjôna
uslithun: ſái, vaúrthun niuja alla.

18. Aththan alla us gutha thamma gafrithôndin uns(ſis)* thaírh
Chriſtu jah gibandin uns andbahti gafrithônáis;

19. Untê ſvêthaúh guth vas ïn Chriſtáu manaſêth gafrithônds
ſis, ni rahnjands ïm miſſadêdins ïzê jah lagjands ïn uns vaúrd ga-
frithônáis.

20. Faúr Chriſtu nu aírinôm ſvê at gutha gathlaíhandin thaírh
uns, bidjandans* faúr Chriſtu gagavaírthnan gutha.

21. Untê thana, ïzei ni kuntha fravaúrht, faúr uns gatavida
fravaúrht, ei veis vaúrtheima garaíhtei guths ïn ïmma.

VI, 1. Gavaúrſtvans jah than bidjandans ni ſvarê[i]* anſt guths
niman ïzvis.

2. ‚Mêla‘ áuk kvithith* ‚andanêmjamma andháuſida thus jah ïn
daga naſeináis gahalp theina‘. ſái, nu mêl váila andanêm; ſái, nu
dags naſeináis.

3. Ni áinhun thannu ïn vaíhtái gibandans biſtiggvê*, ei ni
anavammjáidáu andbahti unſar;

4. Ak ïn allamma ustáiknjandans uns ſvê guths andbahtôs ïn
ſtivitja managamma, ïn aglôm, ïn náuthim, ïn aggvithôm;

5. Ïn ſlahim, ïn karkarôm, ïn unſutjam, ïn arbáidim, ïn vô-
káinim, ïn láuskvithrein;

6. Ïn ſviknitháí, ïn kunthja, ïn laggamôdein, ïn ſêlein, ïn ah-
min veihamma, ïn friathvái* unhindarveiſái,

7. Ïn vaúrda ſunjôs, ïn mahtái guths thaírh vêpna garaíhteins
taíhſvôna jah hleidumôna;

ζῶσιν, ἀλλὰ τῷ ὑπὲρ αὐτῶν ἀποθανόντι καὶ ἐγερθέντι.

eſt ut et qui vivunt iam non ſibi vivant, ſed ei qui pro ipſis mortuus eſt et reſurrexit.

V, 16. Ὥστε ἡμεῖς ἀπὸ τοῦ νῦν οὐδένα οἴδαμεν κατὰ σάρκα· εἰ δὲ καὶ ἐγνώκαμεν κατὰ σάρκα Χριστόν, ἀλλὰ νῦν οὐκέτι γινώσκομεν.

Itaque nos ex hoc neminem novimus ſecundum carnem: et ſi cognovimus ſecundum carnem Chriſtum, ſed nunc iam non novimus.

17. Ὥστε εἴ τις ἐν Χριστῷ, καινὴ κτίσις· τὰ ἀρχαῖα παρῆλθεν, ἰδοὺ γέγονεν καινὰ τὰ πάντα.

Si qua ergo in Chriſto, nova creatura: vetera transierunt, ecce facta ſunt nova.

18. Τὰ δὲ πάντα ἐκ τοῦ θεοῦ τοῦ καταλλάξαντος ἡμᾶς ἑαυτῷ διὰ [Ἰησοῦ] Χριστοῦ καὶ δόντος ἡμῖν τὴν διακονίαν τῆς καταλλαγῆς,

Omnia autem ex deo, qui reconciliavit nos ſibi per Chriſtum et dedit nobis miniſterium reconciliationis,

19. Ὡς ὅτι θεὸς ἦν ἐν Χριστῷ κόσμον καταλλάσσων ἑαυτῷ, μὴ λογιζόμενος αὐτοῖς τὰ παραπτώματα αὐτῶν καὶ θέμενος ἐν ἡμῖν τὸν λόγον τῆς καταλλαγῆς.

Quoniam quidem deus erat in Chriſto mundum reconcilians ſibi, non reputans illis delicta ipſorum, et poſuit in nobis verbum reconciliationis.

20. Ὑπὲρ Χριστοῦ οὖν πρεσβεύομεν ὡς τοῦ θεοῦ παρακαλοῦντος δι' ἡμῶν· δεόμενοι (=-εθα) ὑπὲρ Χριστοῦ, καταλλάγηναι (=-τε) τῷ θεῷ.

Pro Chriſto ergo legationem fungimur, tamquam deo exhortante per nos: obſecramus pro Chriſto, reconciliamini deo.

21. Τὸν μὴ γνόντα ἁμαρτίαν ὑπὲρ ἡμῶν ἁμαρτίαν ἐποίησεν, ἵνα ἡμεῖς γενώμεθα δικαιοσύνη θεοῦ ἐν αὐτῷ.

Eum qui non noverat peccatum pro nobis peccatum fecit, ut nos efficeremur iuſtitia dei in ipſo.

VI, 1. Συνεργοῦντες δὲ καὶ παρακαλοῦμεν μὴ εἰς κενὸν τὴν χάριν τοῦ θεοῦ δέξασθαι ὑμᾶς·

Adiuvantes autem et exhortamur ne in vacuum gratiam dei recipiatis.

2. Λέγει γάρ Καιρῷ δεκτῷ ἐπήκουσά σου καὶ ἐν ἡμέρᾳ σωτηρίας ἐβοήθησά σοι· ἰδοὺ, νῦν καιρὸς εὐπρόσδεκτος, ἰδοὺ, νῦν ἡμέρα σωτηρίας·

Ait enim Tempore accepto exaudivi te, et in die ſalutis adiuvavi te. Ecce nunc tempus acceptabile, ecce nunc dies ſalutis.

3. Μηδεμίαν ἐν μηδενὶ διδόντες προσκοπήν, ἵνα μὴ μωμηθῇ ἡ διακονία,

Nemini dantes ullam offenſionem, ut non vituperetur miniſterium noſtrum,

4. Ἀλλ' ἐν παντὶ συνιστάντες ἑαυτοὺς ὡς θεοῦ διάκονοι, ἐν ὑπομονῇ πολλῇ, ἐν θλίψεσιν, ἐν ἀνάγκαις, ἐν στενοχωρίαις,

Sed in omnibus exhibeamus nosmet ipſos ſicut dei miniſtros, in multa patientia, in tribulationibus, in neceſſitatibus, in anguſtiis,

5. Ἐν πληγαῖς, ἐν φυλακαῖς, ἐν ἀκαταστασίαις, ἐν κόποις, ἐν ἀγρυπνίαις, ἐν νηστείαις,

In plagis, in carceribus, in ſeditionibus, in laboribus, in vigiliis, in ieiuniis,

6. Ἐν ἁγνότητι, ἐν γνώσει, ἐν μακροθυμίᾳ, ἐν χρηστότητι, ἐν πνεύματι ἁγίῳ, ἐν ἀγάπῃ ἀνυποκρίτῳ,

In caſtitate, in ſcientia, in longanimitate, in ſuavitate, in ſpiritu ſancto, in caritate non ficta,

7. Ἐν λόγῳ ἀληθείας, ἐν δυνάμει θεοῦ· διὰ τῶν ὅπλων τῆς δικαιοσύνης τῶν δεξιῶν καὶ ἀριστερῶν,

In verbo veritatis, in virtute dei, per arma iuſtitiae a dextris et ſiniſtris,

VI, 8. Thaírh vulthu jah unſvêrein, thaírh vajamêrein jah vailamê-
rein; ſvê aírzjandans jah ſunjeinái,

9. Svê unkunthái jah ufkunnáidái, ſvê gaſviltandans jah ſái li-
bam, ſvê talzidái jah ni afdáuthidái,

10. Svê ſaúrgandans, ïth ſinteinô faginôndans; ſvê unlêdái,
ïth managans gabigjandans; ſvê ni vaíht áihandans jah allata
disnimandans.

11. Munths* unſar usluknôda du ïzvis, Kaúrinthi(j)us;* haírtô
unſar urrumnôda.*

12. Ni threihanda jus ïn uns, ïth threihanda ïn haírthram ïz-
varáim.

13. Aththan thata ſamô andaláuni (ſvê fraſtim kvitha) urrum-
náith jah jus.

14. Ni vaírtháith gajukans ungaláubjandam; untê hvô dáilô ga-
raíhtein mith ungaraíhtein áiththáu hvô gamáinduthê liuhada mith
rikviza?

15. Hvôuh than* ſamakviſſê Chriſtáu mith Baíliana* áiththáu
hvô dáilê galáubjandin mith ungaláubjandin?

16. Hvôuh than* ſamakviſſê alh* guths mith galiugam? untê
jus alhs guths ſijuth libandins. kvithith áuk guth, thatei ‚Báua in
ïm jah ïnna gagga jah vaírtha ïzê guth jah eis vaírthand mis ma-
nagei.‘

17. ‚Ïnuh this* usgaggith us midumái ïzê jah afſkáidith ïzvis,
kvithith fráuja, jah unhráinjamma ni attêkáith; jah ïk andnima
ïzvis.‘

18. ‚Jah vaírtha ïzvis du attin jah jus vaírthith mis du ſunum
jah daúhtrum‘ kvithith fráuja allvaldands.

VII, 1. Thô habandans nu gaháita, liubans, hráinja(i)m* unſis af
allamma biſáuleinô* leikis jah ahmins, ustiuhandans veihitha ïn
agiſa guths.

2. Gamôteima* ïn ïzvis*: ni áinummêhun gaſkôthum; ni áin-
nôhun fravardidêdum; ni áinnôhun bifaíhôdêdum.

3. Ni du gavargeinái kvitha. faúrakvath áuk, thatei ïn haírtam

VI, 8. *Διὰ δόξης καὶ ἀτιμίας, διὰ δυσφημίας καὶ εὐφημίας· ὡς πλάνοι καὶ ἀληθεῖς,*

Per gloriam et ignobilitatem, per infamiam et bonam famam, ut ſeductores et veraces, ſicut qui ignoti et cogniti,

9. *Ὡς ἀγνοούμενοι καὶ ἐπιγινωσκόμενοι, ὡς ἀποθνήσκοντες καὶ ἰδοὺ ζῶμεν, ὡς παιδευόμενοι, καὶ μὴ θανατούμενοι,*

Quaſi morientes et ecce vivimus, ut caſtigati et non mortificati,

10. *Ὡς λυπούμενοι ἀεὶ δὲ χαίροντες, ὡς πτωχοὶ πολλοὺς δὲ πλουτίζοντες, ὡς μηδὲν ἔχοντες καὶ πάντα κατέχοντες.*

Quaſi triſtes ſemper autem gaudentes, ſicut egentes multos autem locupletantes, tamquam nihil habentes et omnia poſſidentes.

11. *Τὸ στόμα ἡμῶν ἀνέῳγεν πρὸς ὑμᾶς, Κορίνθιοι, ἡ καρδία ἡμῶν πεπλάτυνται·*

Os noſtrum patet ad vos, o Corinthii, cor noſtrum dilatatum eſt.

12. *Οὐ στενοχωρεῖσθε ἐν ἡμῖν, στενοχωρεῖσθε δὲ ἐν τοῖς σπλάγχνοις ὑμῶν·*

Non anguſtiamini in nobis, anguſtiamini autem in viſceribus veſtris.

13. *Τὴν δὲ αὐτὴν ἀντιμισθίαν, ὡς τέκνοις λέγω, πλατύνθητε καὶ ὑμεῖς.*

Eandem autem habentes remunerationem, tamquam filiis dico, dilatamini et vos.

14. *Μὴ γίνεσθε ἑτεροζυγοῦντες ἀπίστοις· τίς γὰρ μετοχὴ δικαιοσύνῃ καὶ ἀνομίᾳ, ἢ τίς κοινωνία φωτὶ πρὸς σκότος;*

Nolite iugum ducere cum infidelibus: quae enim participatio iuſtitiae cum iniquitate? aut quae ſocietas luci ad tenebras?

15. *Τίς δὲ συμφώνησις Χριστῷ (= Χριστοῦ) πρὸς Βελίαρ, ἢ τίς μερὶς πιστῷ μετὰ ἀπίστου;*

Quae autem conventio Chriſti ad Beliar? aut quae pars fideli cum infidele?

16. *Τίς δὲ συγκατάθεσις ναῷ θεοῦ μετὰ εἰδώλων; ὑμεῖς γὰρ ναὸς θεοῦ ἐστὲ ζῶντος, καθὼς εἶπεν ὁ θεὸς ὅτι Ἐνοικήσω ἐν αὐτοῖς καὶ ἐμπεριπατήσω, καὶ ἔσομαι αὐτῶν θεὸς καὶ αὐτοὶ ἔσονταί μοι λαός.*

Qui autem conſenſus templo dei cum idolis? Vos enim eſtis templum dei vivi, ſicut dicit deus quoniam Inhabitabo in illis et inambulabo, et ero illorum deus et ipſi erunt mihi populus.

17. *Διὸ ἐξέλθατε ἐκ μέσου αὐτῶν καὶ ἀφορίσθητε, λέγει κύριος, καὶ ἀκαθάρτου μὴ ἅπτεσθε· κἀγὼ εἰσδέξομαι ὑμᾶς,*

Propter quod exite de medio eorum et ſeparamini, dicit dominus, et immundum ne tetigeritis:

18. *Καὶ ἔσομαι ὑμῖν εἰς πατέρα, καὶ ὑμεῖς ἔσεσθέ μοι εἰς υἱοὺς καὶ θυγατέρας, λέγει κύριος παντοκράτωρ.*

Et ego recipiam vos, et ero vobis in patrem, et vos eritis mihi in filios et filias, dicit dominus omnipotens.

VII, 1. *Ταύτας οὖν ἔχοντες τὰς ἐπαγγελίας, ἀγαπητοί, καθαρίσωμεν ἑαυτοὺς ἀπὸ παντὸς μολυσμοῦ σαρκὸς καὶ πνεύματος, ἐπιτελοῦντες ἁγιωσύνην ἐν φόβῳ θεοῦ.*

Has igitur habentes promiſſiones, cariſſimi, mundemus nos ab omni inquinamento carnis et ſpiritus, perficientes ſanctificationem in timore dei.

2. *Χωρήσατε ἡμᾶς· οὐδένα ἠδικήσαμεν, οὐδένα ἐφθείραμεν, οὐδένα ἐπλεονεκτήσαμεν.*

Capite nos: neminem laeſimus, neminem corrupimus, neminem circumvenimus.

3. *Οὐ πρὸς κατάκρισιν λέγω· προεί-*

Non ad condemnationem dico: prae-

unſaráim ſijuth* du mithgaſviltan* jah ſamana liban.

VII, 4. Managa mis tráuáins du ïzvis*, managa mis hvôftuli faúr
ïzvis*. usfulliths ïm gathlaíhtáis; ufarfulliths ïm fahêdáis ïn allái-
zôs managôn* aglòns unſaráizôs.

5. Jah áuk kvimandam unſis ïn Makidônjái* ni vaíht habáida
gahveiláináis leik unſar, ak ïn allamma anapragganái: utana vaíh-
jòns, ïnnana agiſa.

6. Akei ſa gathlaíhan(d)s* hnáividáim gathrafſtida uns guth ïn
kvuma Teitáus.

7. Aththan ni thatáinei ïn kvuma ïs, ak jah ïn gathlaíhtái*,
thizáiei gathrafſtiths vas ana ïzvis, gateihands uns ïzvara gaírnein,
ïzvarana gáunôth[a]*, ïzvar aljan faúr mik, ſvaei mis máis faginôn
varth.

8. Untê jabái gaúrida ïzvis ïn tháim* bòkòm, ni ïdreigô mik,
jah jabái ïdreigòda. gaſaíhva áuk*, thatei ſò aípiſtaúlê jáina, jabái
dul-leitilái* hveilái, gaúrida ïzvis;

9. Nu faginô, ni untê gaúridái vêſuth, ak untê gaúridái vêſuth
du ïdreigái. ſaúrgáidèduth* áuk bi guth, ei ïn* vaíhtái ni gaſleith-
jáindáu us unſis.

10. Untê ſò* bi guth ſaúrga ïdreiga du ganiſtái gatulgidái*
ustiuhith*; ïth this faírhváus ſaúrga dáuthu gaſmithôth.

11. Saíhv áuk ſilbô thata bi guth ſaúrgan ïzvis, hvêláuda ga-
tavida ïzvis usdáudein, akei ſunjòn, akei unvêrein, akei agis, akei
gaírnein, akei aljan, akei fraveit! ïn allamma ustáiknidêduth ïzvis
hlûtrans viſan thamma tôja.

12. Aththan jabái mêlida (ïzvis)*, ni ïn this anamahtjandins,
ni ïn this anamahtidins, ak du gabaírhtjan usdáudein unſara, thôei
faúr ïzvis habam vithra ïzvis ïn andvaírthja guths.

13. Ĭnuh this* gathrafſtidái ſijum*; aththan ana* gathrafſteinái
unſarái filáus máis faginòdêdum ana fahêdái Teitáus, untê ana-
hveiláiths varth ahma ïs fram alláim ïzvis.

ρηκα γὰρ ὅτι ἐν ταῖς καρδίαις ἡμῶν ἐστὲ εἰς τὸ συναποθανεῖν καὶ συνζῆν.

VII, 4. *Πολλή μοι παρρησία πρὸς ὑμᾶς, πολλή μοι καύχησις ὑπὲρ ὑμῶν· πεπλήρωμαι τῇ παρακλήσει, ὑπερπερισσεύομαι τῇ χαρᾷ ἐπὶ πάσῃ τῇ θλίψει ἡμῶν.*

5. *Καὶ γὰρ ἐλθόντων ἡμῶν εἰς Μακεδονίαν, οὐδεμίαν ἔσχηκεν ἄνεσιν ἡ σὰρξ ἡμῶν, ἀλλ᾽ ἐν παντὶ θλιβόμενοι· ἔξωθεν μάχαι, ἔσωθεν φόβοι.*

6. *Ἀλλ᾽ ὁ παρακαλῶν τοὺς ταπεινοὺς παρεκάλεσεν ἡμᾶς ὁ θεὸς ἐν τῇ παρουσίᾳ Τίτου·*

7. *Οὐ μόνον δὲ ἐν τῇ παρουσίᾳ αὐτοῦ, ἀλλὰ καὶ ἐν τῇ παρακλήσει ᾗ παρεκλήθη ἐφ᾽ ὑμῖν, ἀναγγέλλων ἡμῖν τὴν ὑμῶν ἐπιπόθησιν, τὸν ὑμῶν ὀδυρμόν, τὸν ὑμῶν ζῆλον ὑπὲρ ἐμοῦ, ὥστε με μᾶλλον χαρῆναι.*

8. *Ὅτι εἰ καὶ ἐλύπησα ὑμᾶς ἐν τῇ ἐπιστολῇ, οὐ μεταμέλομαι, εἰ καὶ μετεμελόμην· βλέπω γὰρ ὅτι ἡ ἐπιστολὴ ἐκείνη εἰ καὶ πρὸς ὥραν ἐλύπησεν ὑμᾶς,*

9. *Νῦν χαίρω, οὐχ ὅτι ἐλυπήθητε, ἀλλ᾽ ὅτι ἐλυπήθητε εἰς μετάνοιαν· ἐλυπήθητε γὰρ κατὰ θεόν, ἵνα ἐν μηδενὶ ζημιωθῆτε ἐξ ἡμῶν.*

10. *Ἡ γὰρ κατὰ θεὸν λύπη μετάνοιαν εἰς σωτηρίαν ἀμεταμέλητον ἐργάζεται· ἡ δὲ τοῦ κόσμου λύπη θάνατον κατεργάζεται.*

11. *Ἰδοὺ γὰρ, αὐτὸ τοῦτο τὸ κατὰ θεὸν λυπηθῆναι ὑμᾶς πόσην κατειργάσατο ὑμῖν σπουδήν, ἀλλὰ ἀπολογίαν, ἀλλὰ ἀγανάκτησιν, ἀλλὰ φόβον, ἀλλὰ ἐπιπόθησιν, ἀλλὰ ζῆλον, ἀλλὰ ἐκδίκησιν. ἐν παντὶ συνεστήσατε ἑαυτοὺς ἁγνοὺς εἶναι τῷ πράγματι.*

12. *Ἄρα εἰ καὶ ἔγραψα ὑμῖν, οὐχ εἵνεκεν τοῦ ἀδικήσαντος οὐδὲ εἵνεκεν τοῦ ἀδικηθέντος, ἀλλ᾽ εἵνεκεν τοῦ φανερωθῆναι τὴν σπουδὴν ὑμῶν τὴν ὑπὲρ ἡμῶν πρὸς ὑμᾶς ἐνώπιον τοῦ θεοῦ.*

13. *Διὰ τοῦτο παρακεκλήμεθα. ἐπὶ δὲ τῇ παρακλήσει ἡμῶν περισσοτέρως μᾶλλον ἐχάρημεν ἐπὶ τῇ χαρᾷ Τίτου, ὅτι ἀναπέπαυται τὸ πνεῦμα αὐτοῦ ἀπὸ πάντων ὑμῶν.*

dixi enim quod in cordibus noſtris eſtis ad commoriendum et ad convivendum.

Multa mihi fiducia eſt apud vos, multa mihi gloriatio pro vobis: repletus ſum conſolatione, ſuperabundo gaudio in omni tribulatione noſtra.

Nam et cum veniſſemus Macedoniam, nullam requiem habuit caro noſtra, ſed omnem tribulationem paſſi: foris pugnae, intus timores.

Sed qui conſolatur humiles, conſolatus eſt nos deus in adventu Titi;

Non ſolum autem in adventu eius, ſed etiam in ſolacio quo conſolatus eſt in vobis, referens nobis veſtrum deſiderium, veſtrum fletum, veſtram aemulationem pro me, ita ut magis gauderem.

Quoniam etſi contriſtavi vos in epiſtula, non me paenitet: etſi paeniteret, videns quod epiſtula illa etſi ad horam vos contriſtavit,

Nunc gaudeo; non quia contriſtati eſtis, ſed quia contriſtati eſtis ad paenitentiam: contriſtati enim eſtis ſecundum deum, ut in nullo detrimentum patiamini ex nobis.

Quae enim ſecundum deum triſtitia eſt, paenitentiam in ſalutem ſtabilem operatur; ſaeculi autem triſtitia mortem operatur.

Ecce enim hoc ipſum, ſecundum deum contriſtari vos, quantam in vobis operatur ſollicitudinem: ſed defenſionem, ſed indignationem, ſed timorem, ſed deſiderium, ſed aemulationem, ſed vindictam. In omnibus exhibuiſtis vos incontaminatos eſſe negotio.

Igitur etſi ſcripſi vobis, non propter eum qui fecit iniuriam, nec propter eum qui paſſus eſt, ſed ad manifeſtandam ſollicitudinem noſtram quam pro vobis habemus ad vos coram deo.

Ideo conſolati ſumus: in conſolatione autem noſtra abundantius magis gaviſi ſumus ſuper gaudium Titi, quia refectus eſt ſpiritus eius ab omnibus vobis;

VII, 14. Untê jabái hva ïmma fram ïzvis hváihvôp, ni gaáiviſkôths
varth; ak ſvaſvê allata ïzvis ïn ſunjái rôdidêdum, ſva jah hvôftuli
unſara ſô du Teitáu ſunja varth.

15. Jah bruſts ïs ufaraſſáu du ïzvis ſind, gamunandins thô al-
láizê ïzvara ufháuſein, ſvê mith agiſa jah reirôn andnèmuth ïna.*

16. Faginô nu, untê ïn allamma gatráua ïn ïzvis.

VIII, 1. Aththan kannja ïzvis, brôthrjus, anſt guths thô gibanôn
ïn aíkklêsjôm* Makidôn(i)áis*;

2. Thatei ïn managamma kuſtáu aglôns managduths fahêdáis
ïzê jah thata diupô unlêdi ïzê usmanagnôda du gabein áinfaltheins
ïzê.

3. Untê bi mahtái veitvôdja jah ufar maht ſilbaviljôs vêſun,

4. Mith managái usblôteinái* bidjandans uns niman anſt [ſeina]
jah gamáinein andbahtjis ïn thans veihans;

5. Jah ni* ſvaſvê vênidêdum, ak ſik ſilbans atgêbun frumiſt
fráujin, thathrôh than* uns thaírh viljan guths.

6. Svaei bêdeima Teitaún, ei ſvaſvê faúraduſtôdida, ſvah us-
tiuhái ïn ïzvis jah thô anſt;

7. Akei ſvê raíhtis ïn allamma managnith, galáubeinái jah
vaúrda jah kunthja jah ïn allái usdáudein jah ana thizái us ïzvis
ïn uns friathvái*, ei jah ïn thizái anſtái managnáith.

8. Ni ſvaſvê fráujinônds kvitha [ïzvis], ak ïn thizôs antharáizê
usdáudeins* jah ïzvaráizôs friathvôs aírknitha kiuſands.

9. Untê kunnuth anſt fráujins unſaris Ïêſuis Chriſtáus, thatei
ïn ïzvara gaunlêdida ſik gabigs* viſands, ei jus thamma ïs unlêdja
gabeigái* vaírtháith.

10. Jah* ragin ïn thamma giba; untê thata ïzvis batizô ïſt,
juzei ni thatáinei viljan, ak jah táujan dugunnuth af faírnin* jêra.

11. Ïth nu ſái, jah táujan ustiuháith, ei ſvaſvê faúraïſt muns

VII, 14. Ὅτι εἴ τι αὐτῷ ὑπὲρ ὑμῶν κεκαύχημαι, οὐ κατῃσχύνθην, ἀλλ' ὡς πάντα ἐν ἀληθείᾳ ἐλαλήσαμεν ὑμῖν, οὕτως καὶ ἡ καύχησις ἡμῶν (= ὑμῶν) ἡ ἐπὶ Τίτου ἀλήθεια ἐγενήθη.

Et ſi quid apud illum de vobis gloriatus ſum, non ſum confuſus, ſed ſicut omnia vobis in veritate locuti ſumus, ita et gloriatio noſtra quae fuit ad Titum veritas facta eſt.

15. Καὶ τὰ σπλάγχνα αὐτοῦ περισσοτέρως εἰς ὑμᾶς ἐστιν, ἀναμιμνησκομένου τὴν πάντων ὑμῶν ὑπακοήν, ὡς μετὰ φόβου καὶ τρόμου ἐδέξασθε αὐτόν.

Et viſcera eius abundantius in vos ſunt, reminiſcentis omnium veſtrum oboedientiam, quomodo cum timore et tremore excepiſtis eum.

16. Χαίρω, ὅτι ἐν παντὶ θαρρῶ ἐν ὑμῖν.

Gaudeo quod in omnibus confido in vobis.

VIII, 1. Γνωρίζομεν δὲ ὑμῖν, ἀδελφοί, τὴν χάριν τοῦ θεοῦ τὴν δεδομένην ἐν ταῖς ἐκκλησίαις τῆς Μακεδονίας,

Notam autem facimus vobis, fratres, gratiam dei quae data eſt in eccleſiis Macedoniae,

2. Ὅτι ἐν πολλῇ δοκιμῇ θλίψεως ἡ περισσεία τῆς χαρᾶς αὐτῶν καὶ ἡ κατὰ βάθους πτωχεία αὐτῶν ἐπερίσσευσεν εἰς τὸν πλοῦτον (= τὸ πλοῦτος) τῆς ἁπλότητος αὐτῶν·

Quod in multo experimento tribulationis abundantia gaudii ipſorum et altiſſima paupertas eorum abundavit in divitias ſimplicitatis eorum,

3. Ὅτι κατὰ δύναμιν, μαρτυρῶ, καὶ παρὰ δύναμιν αὐθαίρετοι,

Quia ſecundum virtutem, teſtimonium illis reddo, et ſupra virtutem voluntarii fuerunt,

4. Μετὰ πολλῆς παρακλήσεως δεόμενοι ὑμῶν τὴν χάριν καὶ τὴν κοινωνίαν τῆς διακονίας τῆς εἰς τοὺς ἁγίους,

Cum multa exhortatione obſecrantes nos gratiam et communicationem miniſterii quod fit in ſanctos,

5. Καὶ οὐ καθὼς ἠλπίσαμεν, ἀλλ' ἑαυτοὺς ἔδωκαν πρῶτον τῷ κυρίῳ καὶ ἡμῖν διὰ θελήματος θεοῦ,

Et non ſicut ſperavimus, ſed ſemet ipſos dederunt primum domino, deinde nobis per voluntatem dei,

6. Εἰς τὸ παρακαλέσαι ἡμᾶς Τίτον ἵνα καθὼς προενήρξατο οὕτως καὶ ἐπιτελέσῃ εἰς ὑμᾶς καὶ τὴν χάριν ταύτην.

Ita ut rogaremus Titum, ut quemadmodum coepit ita et perficiat in vos etiam gratiam iſtam.

7. Ἀλλ' ὥσπερ ἐν παντὶ περισσεύετε, πίστει καὶ λόγῳ καὶ γνώσει καὶ πάσῃ σπουδῇ καὶ τῇ ἐξ ὑμῶν ἐν ἡμῖν ἀγάπῃ, ἵνα καὶ ἐν ταύτῃ τῇ χάριτι περισσεύητε.

Sed ſicut in omnibus abundatis, fide et ſermone et ſcientia et omni ſollicitudine, inſuper et caritate veſtra in nos, ut et in hac gratia abundetis.

8. Οὐ κατ' ἐπιταγὴν λέγω, ἀλλὰ διὰ τῆς ἑτέρων σπουδῆς καὶ τὸ τῆς ὑμετέρας ἀγάπης γνήσιον δοκιμάζων·

Non quaſi imperans dico, ſed per aliorum ſollicitudinem etiam veſtrae caritatis ingenium bonum comprobans:

9. Γινώσκετε γὰρ τὴν χάριν τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, ὅτι δι' ὑμᾶς ἐπτώχευσεν πλούσιος ὤν, ἵνα ὑμεῖς τῇ ἐκείνου πτωχείᾳ πλουτήσητε.

Scitis enim gratiam domini noſtri Ieſu Chriſti, quoniam propter vos egenus factus eſt, cum eſſet dives, ut illius inopia vos divites eſſetis.

10. Καὶ γνώμην ἐν τούτῳ δίδωμι· μόνον τοῦτο γὰρ ὑμῖν συμφέρει, οἵτινες οὐ τὸ ποιῆσαι ἀλλὰ καὶ τὸ θέλειν προενήρξασθε ἀπὸ πέρυσι·

Et conſilium in hoc do: hoc enim vobis utile eſt, qui non ſolum facere ſed et velle coepiſtis ab anno priore:

11. Νυνὶ δὲ καὶ τὸ ποιῆσαι ἐπιτελέσατε, ὅπως καθάπερ ἡ προθυμία

Nunc vero et facto perficite, ut quemadmodum promptus eſt animus volun-

du viljan, ſva jah du ustiuhan us thammei habáith.*

VIII, 12. Jabái áuk vilja ïn gagreiftái* ïſt, ſvaſvê habái, vaila andanêm ïſt, ni ſvaſvê ni habái.

13. Ni ſva-áuk-ei antharáim ïuſila, ïth ïzvis aglô; ak us ïbnaſſáu. ïn thamma nu mêla ïzvar ufaraſſus du jáináizê tharbôm;

14. Ei jah jáináizê ufaraſſus vaírthái du ïzvaráim tharbôm, ei vaírthái ïbnaſſus.

15. Svaſvê gamêlith ïſt ‚Saei filu, ni managizô, jah ſaei leitil, ni favizô.'

16. Aththan aviliuth* gutha, ïzei* gaf thô ſamôn usdáudein faúr ïzvis* ïn haírtô Teitáus;

17. Untê raíhtis bida andnam; aththan usdáudôza viſands ſilba-viljands galáith du ïzvis.

18. Jath-than* mithſandidêdum* ïmma brôthar, thizei hazeins ïn aívaggêljôn* and* allôs aíkklêsjôns,

19. (Aththan ni thatáin, ak jah gatêviths fram aíkklêsjôm mith-gaſintha* uns mith anſtái thizái andbahtidôn fram uns du fráujins vultháu jah gaírnein unſarái),

20. Bivandjandans* thata, ïbái hvas uns faírinôdêdi ïn digrein thizái andbahtidôn fram uns;

21. Garêdandans* áuk gôda ni thatáinei ïn andvaírthja guths, ak jah ïn andvaírthja mannê;

22. Ïnſandidêdum than mith ïm brôthar unſarana, thanei ga-káuſidêdum ïn managáim ufta usdáudana* viſandan; aththan nu ſái, filáus* máis usdáudôzan tráuáinái managái ïn ïzvis.

23. Jaththê bi Teitu, ſaei ïſt gaman mein jah* gavaúrſtva ïn ïzvis, jaththê brôthrjus unſarái apaúſtaúleis aíkklêsjônô, vulthus* Chriſtáus.

24. Aththan ustáiknein friathvôs ïzvaráizôs jah unſaráizôs hvôftuljôs faúr ïzvis ïn ïm ustáiknjandans* ïn andvaírthja aík-klêsjônô.

τοῦ θέλειν, οὕτως καὶ τὸ ἐπιτελέσαι ἐκ τοῦ ἔχειν.

tatis, ita ſit et perficiendi ex eo quod habetis.

VIII, 12. *Εἰ γὰρ ἡ προθυμία πρόκειται, καθὸ ἐὰν ἔχῃ εὐπρόσδεκτος, οὐ καθὸ οὐκ ἔχει.*

Si enim voluntas prompta eſt, ſecundum id quod habet accepta eſt, non ſecundum quod non habet.

13. *Οὐ γὰρ ἵνα ἄλλοις ἄνεσις, ὑμῖν δὲ θλῖψις, ἀλλ' ἐξ ἰσότητος· ἐν τῷ νῦν καιρῷ τὸ ὑμῶν περίσσευμα εἰς τὸ ἐκείνων ὑστέρημα,*

Non enim ut aliis ſit remiſſio, vobis autem tribulatio, ſed ex aequalitate: in praeſenti tempore veſtra abundantia illorum inopiam ſuppleat,

14. *Ἵνα καὶ τὸ ἐκείνων περίσσευμα γένηται εἰς τὸ ὑμῶν ὑστέρημα, ὅπως γένηται ἰσότης,*

Ut et illorum abundantia veſtrae inopiae ſit ſupplementum, ut fiat aequalitas,

15. *Καθὼς γέγραπται Ὁ τὸ πολὺ οὐκ ἐπλεόνασεν, καὶ ὁ τὸ ὀλίγον οὐκ ἠλαττόνησεν.*

Sicut ſcriptum eſt Qui multum, non abundavit, et qui modicum, non minoravit.

16. *Χάρις δὲ τῷ θεῷ τῷ διδόντι τὴν αὐτὴν σπουδὴν ὑπὲρ ὑμῶν ἐν τῇ καρδίᾳ Τίτου,*

Gratias autem deo, qui dedit eandem ſollicitudinem pro vobis in corde Titi,

17. *Ὅτι τὴν μὲν παράκλησιν ἐδέξατο, σπουδαιότερος δὲ ὑπάρχων αὐθαίρετος ἐξῆλθεν πρὸς ὑμᾶς.*

Quoniam exhortationem quidem ſuscepit, ſed cum ſollicitior eſſet, ſua voluntate profectus eſt ad vos.

18. *Συνεπέμψαμεν δὲ μετ' αὐτοῦ τὸν ἀδελφόν, οὗ ὁ ἔπαινος ἐν τῷ εὐαγγελίῳ διὰ πασῶν τῶν ἐκκλησιῶν,*

Miſimus etiam cum illo fratrem, cuius laus eſt in evangelio per omnes eccleſias:

19. *Οὐ μόνον δὲ, ἀλλὰ καὶ χειροτονηθεὶς ὑπὸ τῶν ἐκκλησιῶν συνέκδημος ἡμῶν σὺν (=ἐν) τῇ χάριτι ταύτῃ τῇ διακονουμένῃ ὑφ' ἡμῶν πρὸς τὴν [αὐτοῦ] τοῦ κυρίου δόξαν καὶ προθυμίαν ἡμῶν,*

Non ſolum autem, ſed et ordinatus ab eccleſiis comes peregrinationis noſtrae in hac gratia, quae miniſtratur a nobis ad domini gloriam et deſtinatam voluntatem noſtram,

20. *Στελλόμενοι τοῦτο, μή τις ἡμᾶς μωμήσηται ἐν τῇ ἁδρότητι ταύτῃ τῇ διακονουμένῃ ὑφ' ἡμῶν.*

Devitantes hoc ne quis nos vituperet in hac plenitudine quae miniſtratur a nobis.

21. *Προνοούμενοι (=προνοοῦμεν) γὰρ καλὰ οὐ μόνον ἐνώπιον κυρίου, ἀλλὰ καὶ ἐνώπιον ἀνθρώπων.*

Providemus enim bona non ſolum coram deo ſed etiam coram hominibus.

22. *Συνεπέμψαμεν δὲ αὐτοῖς τὸν ἀδελφὸν ἡμῶν, ὃν ἐδοκιμάσαμεν ἐν πολλοῖς πολλάκις σπουδαῖον ὄντα, νυνὶ δὲ πολὺ σπουδαιότερον πεποιθήσει πολλῇ τῇ εἰς ὑμᾶς.*

Miſimus autem cum illis et fratrem noſtrum, quem probavimus in multis ſaepe ſollicitum eſſe, nunc autem multo ſollicitiorem confidentia multa in vos.

23. *Εἴτε ὑπὲρ Τίτου, κοινωνὸς ἐμὸς καὶ συνεργὸς εἰς ὑμᾶς· εἴτε ἀδελφοὶ ἡμῶν, ἀπόστολοι ἐκκλησιῶν, δόξα Χριστοῦ.*

Sive pro Tito, qui eſt ſocius meus et in vos adiutor, ſive fratres noſtri, apoſtoli eccleſiarum, gloria Chriſti.

24. *Τὴν οὖν ἔνδειξιν τῆς ἀγάπης ὑμῶν καὶ ἡμῶν καυχήσεως ὑπὲρ ὑμῶν εἰς αὐτοὺς ἐνδεικνύμενοι (=ἐνδείξασθε) εἰς πρόσωπον τῶν ἐκκλησιῶν.*

Oſtenſionem ergo quae eſt caritatis veſtrae et noſtrae gloriae pro vobis in illos oſtendite in faciem eccleſiarum.

IX, 1. Aththan bi andbahti, thatei rahtôda du veiháim, ufjô mis
ïſt du mêljan ïzvis.

2. Untê váit gaírnein ïzvara, thizáiei fram ïzvis hvôpa* at Ma-
kidônim*, untê Akaja* gamanvida ïſt fram faírnin* jêra. jah thata
us ïzvis aljan gavagida* thans managiſtans [ïzê[i].]*

3. Aththan [faúra]gaſandida brôthruns, ei hvôftuli unſara ſô
fram ïzvis ni vaúrthi láuſa ïn thizái halbái, ei, ſvaſvê kvath, ga-
manvidái ſijáith;
4. Ïbái jabái kvimand mith mis Makidôneis jah bigitand ïzvis
unmanvjans, gaáiviſkôndáu veis (ei ni kvitháujus) ïn thamma ſtô-
min [thizôs* hvôftuljôs].*

5. Náudithaúrft nu man bidjan brôthruns, ei galeitháina du
ïzvis jah faúragamanvjáina thana faúragaháitanan aívlaúgjan* ïz-
varana thana manvjan(a)* viſan ſvaſvè vailakviſs jah ni ſvaſvê
bifaíhôn.

6. Thatuth-than,* ſaei ſáiïth* us gathagkja, us gathagkja jah
ſneithith, jah ſaei ſaiïth* ïn thiutheinái, us thiutheinái jah ſnei-
thith.
7. Hvarjizuh, ſvaſvê faúragahugida haírtin, ni us trigôm áith-
tháu us náuthái, untè hlaſana giband frijòth guth.
8. Aththan mahteigs ïſt guth alla anſt ufaraſsjan ïn ïzvis, ei
ïn allamma ſinteinô allis ganaúhan habandans ufaraſsjáith ïn al-
lamma vaúrſtvê gôdáizê;

9. Svaſvê gamêlith ïſt ,Tahida, gaf unlèdáim: usvaúrhts* ïs
viſith du áiva.‘
10. Aththan ſa andſtaldands fráiva thana ſáiandan jah hláiba
du mata, andſtaldith* jah managjái fráiv ïzvar jah vahſjan gatáu-
jái akrana usvaúrhtáis ïzvaráizòs.

11. Ïn allamma gabignandans* ïn allái áinfalthein, ſei vaúrkeith
thaírh uns aívchariſtian gutha.
12. Untê andbahti this gudjinaſſáus ni thatáinei ïſt usfull-
jandò* gaídva thizê veihanê, ak jah ufaraſsjandô thaírh ma-

IX, 1. *Περὶ μὲν γὰρ τῆς διακονίας τῆς εἰς τοὺς ἁγίους περισσόν μοί ἐστιν τὸ γράφειν ὑμῖν·*

Nam de miniſterio quod fit in ſanctos ex abundanti eſt mihi ſcribere vobis:

2. *Οἶδα γὰρ τὴν προθυμίαν ὑμῶν, ἣν ὑπὲρ ὑμῶν καυχῶμαι Μακεδόσιν, ὅτι Ἀχαΐα παρεσκεύασται ἀπὸ πέρυσι, καὶ ὁ ἐξ ὑμῶν ζῆλος ἠρέθισεν τοὺς πλείονας.*

Scio enim promptum animum veſtrum, pro quo de vobis glorior apud Macedones, quoniam Achaia parata eſt ab anno praeterito, et veſtra aemulatio provocavit plurimos.

3. *Ἔπεμψα δὲ τοὺς ἀδελφούς, ἵνα μὴ τὸ καύχημα ἡμῶν τὸ ὑπὲρ ὑμῶν κενωθῇ ἐν τῷ μέρει τούτῳ, ἵνα καθὼς ἔλεγον παρεσκευασμένοι ἦτε,*

Miſi autem fratres, ut ne quod gloriamur de vobis evacuetur in hac parte, ut quemadmodum dixi parati ſitis,

4. *Μή πως, ἐὰν ἔλθωσιν σὺν ἐμοὶ Μακεδόνες καὶ εὕρωσιν ὑμᾶς ἀπαρασκευάστους, καταισχυνθῶμεν ἡμεῖς, ἵνα μὴ λέγωμεν ὑμεῖς, ἐν τῇ ὑποστάσει ταύτῃ (τῆς καυχήσεως).*

Ne cum venerint mecum Macedones et invenerint vos inparatos, erubeſcamus nos, ut non dicamus vos, in hac ſubſtantia.

5. *Ἀναγκαῖον οὖν ἡγησάμην παρακαλέσαι τοὺς ἀδελφούς, ἵνα προέλθωσιν εἰς ὑμᾶς καὶ προκαταρτίσωσιν τὴν προεπηγγελμένην εὐλογίαν ὑμῶν, ταύτην ἑτοίμην εἶναι οὕτως ὡς εὐλογίαν καὶ μὴ ὡς πλεονεξίαν.*

Neceſſarium ergo exiſtimavi rogare fratres ut praeveniant ad vos et praeparent repromiſſam benedictionem hanc paratam eſſe, ſic quaſi benedictionem, non quaſi avaritiam.

6. *Τοῦτο δέ, ὁ σπείρων φειδομένως φειδομένως καὶ θερίσει, καὶ ὁ σπείρων ἐπ᾽ εὐλογίαις ἐπ᾽ εὐλογίαις καὶ θερίσει.*

Hoc autem Qui parce ſeminat, parce et metet, et qui ſeminat in benedictionibus, de benedictionibus et metet.

7. *Ἕκαστος καθὼς προαιρεῖται τῇ καρδίᾳ, μὴ ἐκ λύπης ἢ ἐξ ἀνάγκης· ἱλαρὸν γὰρ δότην ἀγαπᾷ ὁ θεός.*

Unusquisque prout deſtinavit corde ſuo, non ex triſtitia aut ex neceſſitate: Hilarem enim datorem diligit deus.

8. *Δυνατεῖ (= δυνατὸς) δὲ ὁ θεὸς πᾶσαν χάριν περισσεῦσαι εἰς ὑμᾶς, ἵνα ἐν παντὶ πάντοτε πᾶσαν αὐτάρκειαν ἔχοντες περισσεύητε εἰς πᾶν ἔργον ἀγαθόν.*

Potens eſt autem deus omnem gratiam abundare facere in vobis, ut in omnibus ſemper omnem ſufficientiam habentes abundetis in omne opus bonum,

9. *Καθὼς γέγραπται Ἐσκόρπισεν, ἔδωκεν τοῖς πένησιν, ἡ δικαιοσύνη αὐτοῦ μένει εἰς τὸν αἰῶνα.*

Sicut ſcriptum eſt Diſperſit, dedit pauperibus, iuſtitia eius manet in aeternum.

10. *Ὁ δὲ ἐπιχορηγῶν σπέρμα τῷ σπείροντι καὶ ἄρτον εἰς βρῶσιν χορηγήσει καὶ πληθυνεῖ τὸν σπόρον ὑμῶν καὶ αὐξήσει τὰ γεννήματα τῆς δικαιοσύνης ὑμῶν·*

Qui autem adminiſtrat ſemen ſeminanti, et panem ad manducandum praeſtabit et multiplicabit ſemen veſtrum et augebit incrementa frugum iuſtitiae veſtrae,

11. *Ἐν παντὶ πλουτιζόμενοι εἰς πᾶσαν ἁπλότητα, ἥτις κατεργάζεται δι᾽ ἡμῶν εὐχαριστίαν τῷ θεῷ.*

Ut in omnibus locupletati abundetis in omnem ſimplicitatem, quae operatur per nos gratiarum actionem deo:

12. *Ὅτι ἡ διακονία τῆς λειτουργίας ταύτης οὐ μόνον ἐστὶν προσαναπληροῦσα τὰ ὑστερήματα τῶν ἁγίων, ἀλλὰ*

Quoniam miniſterium huius officii non ſolum ſupplet ea quae deſunt ſanctis, ſed etiam abundat per multas gratiarum

naga aviliuda gutha.

IX, 13. Thaírh gakuſt this andbahtjis mikiljandans guth ana ufháu-
ſeinái andaháitis ïzvaris ïn aívaggêljôn Chriſtáus jah ïn* áinfalthein
gamáinduthтом du ïm jah du alláim;

14. Jah ïzê[i]* bidái faúr ïzvis gaírnjandans ïzvara ïn ufaraſſáu
anſtáis guths ana ïzvis.

15. Aviliud gutha ïn thizôs unusſpillôdôns ïs gibôs!

X, 1. Aththan ïk ſilba Pavlus bidja ïzvis bi kvaírrein jah muka-
môdein Chriſtáus, ïkei ana andáugi raíhtis háuns ïm ïn ïzvis, ath-
than aljar viſands gatráua ïn ïzvis.

2. Aththan bidja[m]*, ei ni andvaírths gatráuáu tráuáinái, thi-
záiei man gadaúrſan ana ſumans thans munandans uns ſvê bi leika
gaggandans.

3. Ïn leika áuk gaggandans ni bi leika draúhtinôm

4. (Untê vêpna unſaris draúhtinaſſáus ni leikeina, ak mahteiga
gutha du gataúrthái tulgithô),

5. Mitônins gataírandans jah all háuhithôs ushafanáizôs vithra
kunthi guths, jah frahinthandans all frathjè jah* ïn ufháuſein
Chriſtáus tiuhandans*

6. Jah manvuba habandans du fraveitan all ufarháuſeinô, than
usfulljada ïzvara ufháuſeins.

7. Thô bi andvaírthja ſaíhvith. jabái hvas gatráuáith ſik ſilban
Chriſtáus viſan, thata thagkjái aftra af ſis ſilbin*, ei ſvaſvê ïs
Chriſtáus, ſva jah veis.

8. Aththan ſvèthaúh jabái hva managizò hvôpa[m] bi valdufni
unſar, thatei atgaf fráuja unſis du timreinái jah ni du gataúrthái
ïzvarái, ni gaáiviſkônda.*

9. Ei ni thugkjáima ſvê thlahsjandans ïzvis thaírh bòkôs.

10. Untê thòs raíhtis bòkôs, kvithand, kaúrjòs ſind jah ſvin-
thôs; ïth kvums leikis laſivs jah vaúrd frakunth.

11. Thata thagkjái ſa ſvaleiks, thatei hvileikái ſium vaúrda

καὶ περισσεύουσα διὰ πολλῶν εὐχαριστιῶν τῷ θεῷ·

actiones in domino;

IX, 13. Διὰ τῆς δοκιμῆς τῆς διακονίας ταύτης δοξάζοντες τὸν θεὸν ἐπὶ τῇ ὑποταγῇ τῆς ὁμολογίας ὑμῶν εἰς τὸ εὐαγγέλιον τοῦ Χριστοῦ καὶ ἁπλότητι τῆς κοινωνίας εἰς αὐτοὺς καὶ εἰς πάντας,

Per probationem miniſterii huius glorificantes deum in oboedientia confeſſionis veſtrae in evangelium Chriſti et ſimplicitate communicationis in illos et in omnes,

14. Καὶ αὐτῶν δεήσει ὑπὲρ ὑμῶν, ἐπιποθούντων ὑμᾶς διὰ τὴν ὑπερβάλλουσαν χάριν τοῦ θεοῦ ἐφ' ὑμῖν.

Et ipſorum obſecratione pro vobis, deſiderantium vos propter eminentem gratiam dei in vobis.

15. Χάρις [δὲ] τῷ θεῷ ἐπὶ τῇ ἀνεκδιηγήτῳ αὐτοῦ δωρεᾷ.

Gratias deo ſuper inenarrabili dono eius.

X, 1. Αὐτὸς δὲ ἐγὼ Παῦλος παρακαλῶ ὑμᾶς διὰ τῆς πραΰτητος καὶ ἐπιεικείας τοῦ Χριστοῦ, ὃς κατὰ πρόσωπον μὲν ταπεινὸς ἐν ὑμῖν, ἀπὼν δὲ θαρρῶ εἰς ὑμᾶς·

Ipſe autem ego Paulus obſecro vos per manſuetudinem et modeſtiam Chriſti, qui in faciem quidem humilis inter vos, abſens autem confido in vobis.

2. Δέομαι δὲ τὸ μὴ παρὼν θαρρῆσαι τῇ πεποιθήσει ᾗ λογίζομαι τολμῆσαι ἐπί τινας τοὺς λογιζομένους ἡμᾶς ὡς κατὰ σάρκα περιπατοῦντας.

Rogo autem ne praeſens audeam per eam confidentiam qua exiſtimor audere in quosdam, qui arbitrantur nos tamquam ſecundum carnem ambulemus.

3. Ἐν σαρκὶ γὰρ περιπατοῦντες οὐ κατὰ σάρκα στρατευόμεθα,

In carne enim ambulantes non ſecundum carnem militamus:

4. Τὰ γὰρ ὅπλα τῆς στρατείας ἡμῶν οὐ σαρκικὰ, ἀλλὰ δυνατὰ τῷ θεῷ πρὸς καθαίρεσιν ὀχυρωμάτων,

Nam arma militiae noſtrae non carnalia, ſed potentia deo ad deſtructionem munitionum,

5. Λογισμοὺς καθαιροῦντες καὶ πᾶν ὕψωμα ἐπαιρόμενον κατὰ τῆς γνώσεως τοῦ θεου, καὶ αἰχμαλωτίζοντες πᾶν νόημα εἰς τὴν ὑπακοὴν τοῦ Χριστοῦ,

Conſilia deſtruentes et omnem altitudinem extollentem ſe adverſus ſcientiam dei, et in captivitatem redigentes omnem intellectum in obſequium Chriſti,

6. Καὶ ἐν ἑτοίμῳ ἔχοντες ἐκδικῆσαι πᾶσαν παρακοήν, ὅταν πληρωθῇ ὑμῶν ἡ ὑπακοή.

Et in promptu habentes ulciſciomnem inoboedientiam, cum impleta fuerit veſtra oboedientia.

7. Τὰ κατὰ πρόσωπον βλέπετε. εἴ τις πέποιθεν ἑαυτῷ Χριστοῦ εἶναι, τοῦτο λογιζέσθω πάλιν ἀφ' ἑαυτοῦ, ὅτι καθὼς αὐτὸς Χριστοῦ, οὕτως καὶ ἡμεῖς.

Quae ſecundum faciem ſunt, videte. Si quis confidit ſibi Chriſti ſe eſſe, hoc cogitet iterum apud ſe, quia ſicut ipſe Chriſti eſt, ita et nos.

8. Ἐάν τε γὰρ περισσότερόν τι καυχήσωμαι περὶ τῆς ἐξουσίας ἡμῶν, ἧς ἔδωκεν ὁ κύριος εἰς οἰκοδομὴν καὶ οὐκ εἰς καθαίρεσιν ὑμῶν, οὐκ αἰσχυνθήσομαι.

Nam etſi amplius aliquid gloriatus fuero de poteſtate noſtra, quam dedit dominus in aedificationem et non in deſtructionem veſtram, non erubeſcam.

9. Ἵνα μὴ δόξω ὡς ἂν ἐκφοβεῖν ὑμᾶς διὰ τῶν ἐπιστολῶν.

Ut autem non exiſtimer tamquam terrere vos per epiſtulas.

10. Ὅτι αἱ μὲν ἐπιστολαί, φησίν, βαρεῖαι καὶ ἰσχυραί, ἡ δὲ παρουσία τοῦ σώματος ἀσθενὴς καὶ ὁ λόγος ἐξουθενημένος.

Quoniam quidem epiſtulae, inquiunt, graves ſunt et fortes, praeſentia autem corporis infirma et ſermo contemptibilis.

11. Τοῦτο λογιζέσθω ὁ τοιοῦτος,

Hoc cogitet qui eiusmodi eſt, quia

thaírh bôkôs aljar viſandans, ſvaleikái jah andvaírthái vaúrſtva.

X, 12. Untê ni gadaúrſum dòmjan unſis ſilbans* áiththáu gadômjan uns du tháim ſik ſilbans anafilhandam; ak eis ïn ſis ſilbam ſik ſilbans mitandans jah gadòmjandans ſik ſilbans du ſis ſilbam ni frathjand;

13. Ïth veis *ni ïn unmitath hvôpam,** ak bi mitath garáideinái, thôei gamat unſis guth mitath, faírrinnandein* und jah ïzvis.

14. Ni áuk ſvaſvê ni faírrinnandans und ïzvis ufaraſſáu ufthanjam uns, untê jah und ïzvis gaſniumidêdum ïn aívaggêljòn Chriſtáus;

15. Ni ïn unmitath* hvôpandans ïn framathjáim arbáidim, aththan vên habam at vahsjandein galáubeinái ïzvarái ïn ïzvis mikilnan bi garáideinái unſarái du ufaraſſáu,

16. Ufar-jáina ïzvis aívaggêljòn mêrjan, ni ïn framathjáim arbaidim* du manvjáim hvòpan.

17. Aththan ſa hvôpands ïn fráujin hvôpái.

18. Untè ni ſaei ſik ſilban gaſvikuntheith, jáins ïſt gakuſans*, ak thanei fráuja gaſvikuntheith.

XI, 1. Váinei usthuláidèdeith meináizôs leitil hva unfròdeins; akei jah usthuláith mik.

2. Untê aljanônds ïzvis guths aljana; gavadjòda áuk ïzvis áinamma vaíra máuja ſvikna du usgiban* Chriſtáu.

3. Aththan ôg, ïbái áuftò ſvaſvê vaúrms Aívvan uslutòda filudeiſein ſeinái, (ſva) riurja vaírtháina frathja ïzvara af áinfalthein [jah ſviknein]* thizái ïn Chriſtáu.

4. Jabái nu ſa kvimanda antharana Ïèſu mêreith, thanei veis ni mêridèdum, áiththáu ahman* antharana nimith*, thanei ni nêmuth, áiththáu aívaggêljòn* anthara, thòei ni andnèmuth, vaila usthuláidêduth.

5. Man áuk ni vaíhtái mik minnizò gatáujan tháim ufar mikil viſandam apaúſtaúlum.*

6. Jabái (jah) unhráins [ïm] vaúrda, akei ni kunthja, aththan ïn allamma gabaírhtidái* ïn alláim du ïzvis.

ὅτι οἷοί ἐσμεν τῷ λόγῳ δι᾽ ἐπιστολῶν ἀπόντες, τοιοῦτοι καὶ παρόντες τῷ ἔργῳ.

quales ſumus verbo per epiſtulas abſentes, tales et praeſentes in facto.

X, 12. Οὐ γὰρ τολμῶμεν ἐγκρῖναι ἢ συγκρῖναι ἑαυτούς τισιν τῶν ἑαυτοὺς συνιστανόντων· ἀλλὰ αὐτοὶ ἐν ἑαυτοῖς ἑαυτοὺς μετροῦντες καὶ συγκρίνοντες ἑαυτοὺς ἑαυτοῖς οὐ συνιοῦσιν.

Non enim audemus inferere aut comparare nos quibusdam qui ſe ipſos commendant, ſed ipſi in nobis nosmet ipſos metientes et comparantes nosmet ipſos nobis.

13. Ἡμεῖς δὲ οὐκ εἰς τὰ ἄμετρα καυχησόμεθα, ἀλλὰ κατὰ τὸ μέτρον τοῦ κανόνος, οὗ ἐμέρισεν ἡμῖν ὁ θεὸς μέτρου, ἐφικέσθαι ἄχρι καὶ ὑμῶν.

Nos autem non in immenſum gloriabimur, ſed ſecundum menſuram regulae quam menſus eſt nobis deus menſuram pertingendi usque ad vos.

14. Οὐ γὰρ ὡς μὴ ἐφικούμενοι εἰς ὑμᾶς ὑπερεκτείνομεν ἑαυτούς, ἄχρι γὰρ καὶ ὑμῶν ἐφθάσαμεν ἐν τῷ εὐαγγελίῳ τοῦ Χριστοῦ,

Non enim quaſi non pertingentes ad vos ſuperextendimus nos: usque ad vos enim pervenimus in evangelio Chriſti,

15. Οὐκ εἰς τὰ ἄμετρα καυχώμενοι ἐν ἀλλοτρίοις κόποις, ἐλπίδα δὲ ἔχοντες αὐξανομένης τῆς πίστεως ὑμῖν μεγαλυνθῆναι κατὰ τὸν κανόνα ἡμῶν εἰς περισσείαν,

Non in immenſum gloriantes in alienis laboribus, ſpem autem habentes creſcentis fidei veſtrae, in vobis magnificari ſecundum regulam noſtram in abundantiam,

16. Εἰς τὰ ὑπερέκεινα ὑμῶν εὐαγγελίσασθαι, οὐκ ἐν ἀλλοτρίῳ κανόνι εἰς τὰ ἕτοιμα καυχήσασθαι.

Etiam in illa quae ultra vos ſunt evangelizare, non in aliena regula in his quae praeparata ſunt gloriari.

17. Ὁ δὲ καυχώμενος ἐν κυρίῳ καυχάσθω·

Qui autem gloriatur, in domino glorietur:

18. Οὐ γὰρ ὁ ἑαυτὸν συνιστάνων, ἐκεῖνός ἐστιν δόκιμος, ἀλλὰ ὃν ὁ κύριος συνίστησιν.

Non enim qui ſe ipſum commendat, ille probatus eſt, ſed quem dominus commendat.

XI, 1. Ὄφελον ἀνείχεσθέ μου μικρόν τι ἀφροσύνης· ἀλλὰ καὶ ἀνέχεσθέ μου.

Utinam ſuſtineretis modicum quid inſipientiae meae: ſed et ſupportate me.

2. Ζηλῶ γὰρ ὑμᾶς θεοῦ ζήλῳ, ἡρμοσάμην γὰρ ὑμᾶς ἑνὶ ἀνδρὶ παρθένον ἁγνὴν παραστῆσαι τῷ Χριστῷ·

Aemulor enim vos dei aemulatione: deſpondi enim vos uni viro virginem caſtam exhibere Chriſto.

3. Φοβοῦμαι δὲ μή πως ὡς ὁ ὄφις ἐξηπάτησεν Εὔαν ἐν τῇ πανουργίᾳ αὐτοῦ, οὕτως φθαρῇ τὰ νοήματα ὑμῶν ἀπὸ τῆς ἁπλότητος τῆς εἰς τὸν Χριστόν.

Timeo autem ne ſicut ſerpens Evam ſeduxit aſtutia ſua, ita corrumpantur ſenſus veſtri et excidant a ſimplicitate quae eſt in Chriſto.

4. Εἰ μὲν γὰρ ὁ ἐρχόμενος ἄλλον Ἰησοῦν κηρύσσει ὃν οὐκ ἐκηρύξαμεν, ἢ πνεῦμα ἕτερον λαμβάνετε ὃ οὐκ ἐλάβετε, εὐαγγέλιον ἕτερον ὃ οὐκ ἐδέξασθε, καλῶς ἀνείχεσθε·

Nam ſi is qui venit alium Chriſtum praedicat quem non praedicavimus, aut alium ſpiritum accipitis quem non accepiſtis, aut aliud evangelium quod non recepiſtis, recte pateremini:

5. Λογίζομαι γὰρ μηδὲν ὑστερηκέναι τῶν ὑπερλίαν ἀποστόλων.

Exiſtimo enim nihil me minus feciſſe magnis apoſtolis.

6. Εἰ δὲ καὶ ἰδιώτης τῷ λόγῳ, ἀλλ᾽ οὐ τῇ γνώσει, ἀλλ᾽ ἐν παντὶ φανερωθέντες(=-σαντες) ἐν πᾶσιν εἰς ὑμᾶς.

Sed etſi imperitus ſermone, ſed non ſcientia, in omnibus autem manifeſtatus ſum vobis.

XI, 7. Aiththáu ïbái fravaúrht tavida, mik ſilban háunjands, ei jus usháuhjáindáu, untê arvjô guths aívaggêljôn mêrida ïzvis.

8. Antharôs aíkklêsjôns biráubôda, nimands andavizn du ïzvaramma andbahtja jah viſands at ïzvis* jah usháiſta ni áinnôhun kaúrida.

9. Untê tharbôs meinôs usfullidêdun brôthrjus kvimandans af Makidôn(i)ái*. jah ïn alláim unkaúreinôm* ïzvis mik ſilban faſtáida jah faſta.

10. Ïſt ſunja Chriſtáus ïn mis, untê ſô hvôftuli ni faúrdammjada ïn mis ïn landa Akajê.

11. Ïn hvis? untê ni frijô ïzvis? guth vait!

12. Ïth thatei táuja jah táujan haba*, ei usmáitáu ïnilôn thizê viljandanê ïnilôn, ei ïn thammei hvôpand, bigitáindáu ſvaſvê jah veis.

13. Untê thái ſvaleikái galiugaapaúſtaúleis, vaúrſtvjans hindarveiſái, gagaleikôndans ſik du apaúſtaúlum Chriſtáus.

14. Jah niſt ſildaleik, untê ſilba Satana gagaleikôth ſik aggiláu* liuhadis.

15. Niſt mikil, jabái andbahtôs ïs gagaleikônd ſik ſvê andbahtôs garaíhteins, thizêei andeis vaírthith bi* vaúrſtvam ïzê.

16. Aftra kvitha, ïbái hvas mik muni unfrôdana áiththáu vaila tháu* ſvê unfrôdana nimáith mik, ei jah ïk leitil hva* hvôpáu:

17. Thatei rôdja, ni rôdja bi fráujin*, ak ſvê ïn unfrôdein, ïn thamma ſtômin thizôs hvôftuljôs;

18. Untê managái hvôpand bi leika, jah ïk hvôpa.

19. Untê azêtaba usthuláith thans unvitans, frôdái viſandans.

20. Usthuláith (áuk), jabái hvas ïzvis gathiváith, jabái hvas fraïtith, jabái hvas usnimith, jabái hvas ïn arbáidái briggith, jabái hvas ïzvis ïn andavleizn ſlahith.

21. Bi unſvêrithái kvitha, ſvê thatei veis ſiukái vêſeima; ïth ïn thammei hvê hvas ananantheith (ïn unfrôdein kvitha), gadars jah ïk.

XI, 7. Ἢ ἁμαρτίαν ἐποίησα, ἐμαυτὸν ταπεινῶν ἵνα ὑμεῖς ὑψωθῆτε, ὅτι δωρεὰν τὸ τοῦ θεοῦ εὐαγγέλιον εὐηγγελισάμην ὑμῖν;

Aut numquid peccatum feci, me ipſum humilians ut vos exaltemini, quoniam gratis evangelium dei evangelizavi vobis?

8. Ἄλλας ἐκκλησίας ἐσύλησα λαβὼν ὀψώνιον πρὸς τὴν ὑμῶν διακονίαν, καὶ παρὼν πρὸς ὑμᾶς καὶ ὑστερηθεὶς οὐ κατενάρκησα οὐθενός·

Alias eccleſias expoliavi, accipiens ſtipendium ad miniſterium veſtrum, et cum eſſem apud vos et egerem, nulli oneroſus fui:

9. Τὸ γὰρ ὑστέρημά μου προσανεπλήρωσαν οἱ ἀδελφοὶ ἐλθόντες ἀπὸ Μακεδονίας· καὶ ἐν παντὶ ἀβαρῆ ὑμῖν ἐμαυτὸν ἐτήρησα καὶ τηρήσω.

Nam quod mihi deerat ſuppleverunt fratres qui venerunt a Macedonia: et in omnibus ſine onere me vobis ſervavi et ſervabo.

10. Ἔστιν ἀλήθεια Χριστοῦ ἐν ἐμοί, ὅτι ἡ καύχησις αὕτη οὐ φραγήσεται εἰς ἐμὲ ἐν τοῖς κλίμασιν τῆς Ἀχαΐας.

Eſt veritas Chriſti in me, quoniam haec gloria non infringetur in me in regionibus Achaiae.

11. Διὰ τί; ὅτι οὐκ ἀγαπῶ ὑμᾶς; ὁ θεὸς οἶδεν.

Quare? quia non diligo vos? Deus ſcit.

12. Ὃ δὲ ποιῶ, καὶ ποιήσω, ἵνα ἐκκόψω τὴν ἀφορμὴν τῶν θελόντων ἀφορμήν, ἵνα ἐν ᾧ καυχῶνται εὑρεθῶσιν καθὼς καὶ ἡμεῖς.

Quod autem facio, et faciam, ut amputem occaſionem eorum qui volunt occaſionem, ut in quo gloriantur inveniantur ſicut et nos.

13. Οἱ γὰρ τοιοῦτοι ψευδαπόστολοι, ἐργάται δόλιοι, μετασχηματιζόμενοι εἰς ἀποστόλους Χριστοῦ.

Nam eiusmodi pſeudoapoſtoli, operarii ſubdoli, transfigurantes ſe in apoſtolos Chriſti.

14. Καὶ οὐ θαῦμα· αὐτὸς γὰρ ὁ σατανᾶς μετασχηματίζεται εἰς ἄγγελον φωτός.

Et non mirum: ipſe enim ſatanas transfigurat ſe in angelum lucis:

15. Οὐ μέγα οὖν, εἰ καὶ οἱ διάκονοι αὐτοῦ μετασχηματίζονται ὡς διάκονοι δικαιοσύνης· ὧν τὸ τέλος ἔσται κατὰ τὰ ἔργα αὐτῶν.

Non eſt ergo magnum ſi miniſtri eius transfigurentur velut miniſtri iuſtitiae; quorum finis erit ſecundum opera ipſorum.

16. Πάλιν λέγω, μή τίς με δόξῃ ἄφρονα εἶναι· εἰ δὲ μή γε, κἂν ὡς ἄφρονα δέξασθέ με, ἵνα κἀγὼ μικρόν τι καυχήσωμαι.

Iterum dico, ne quis me putet inſipientem eſſe: alioquin velut inſipientem accipite me, ut et ego modicum quid glorier.

17. Ὃ λαλῶ, οὐ κατὰ κύριον λαλῶ, ἀλλ' ὡς ἐν ἀφροσύνῃ, ἐν ταύτῃ τῇ ὑποστάσει τῆς καυχήσεως.

Quod loquor, non loquor ſecundum dominum ſed quaſi in inſipientia in hac ſubſtantia gloriae.

18. Ἐπεὶ πολλοὶ καυχῶνται κατὰ τὴν σάρκα, κἀγὼ καυχήσομαι.

Quoniam multi gloriantur ſecundum carnem, et ego gloriabor.

19. Ἡδέως γὰρ ἀνέχεσθε τῶν ἀφρόνων, φρόνιμοι ὄντες·

Libenter enim ſuffertis inſipientes, cum ſitis ipſi ſapientes:

20. Ἀνέχεσθε γάρ, εἴ τις ὑμᾶς καταδουλοῖ, εἴ τις κατεσθίει, εἴ τις λαμβάνει, εἴ τις ἐπαίρεται, εἴ τις ὑμᾶς εἰς πρόσωπον δέρει.

Sustinetis enim ſi quis vos in ſervitutem redigit, ſi quis devorat, ſi quis accipit, ſi quis extollitur, ſi quis in faciem vos caedit.

21. Κατὰ ἀτιμίαν λέγω, ὡς ὅτι ἡμεῖς ἠσθενήσαμεν· ἐν ᾧ δ' ἄν τις τολμᾷ, ἐν ἀφροσύνῃ λέγω, τολμῶ κἀγώ.

Secundum ignobilitatem dico, quaſi nos infirmi fuerimus: in quo quis audet, in inſipientia dico, audeo et ego.

XI, 22. Haíbráieis ſind, jah ïk; Ïſraèleiteis ſind, jah ïk; fráiv Abrahamis ſind, jah ïk;

23. Andbahtôs Chriſtáus ſind (ſvaſvè unvita kvitha), máis ïk; ïn arbáidim managizeim, ïn karkaròm ufaraſſáu, ïn ſlahim ufaraſſáu, ïn dáutheinim ufta:

24. Fram Ïudáium fimf ſintham fidvòr tiguns áinamma vanans nam;

25. Thrim ſintham vandum usbluggvans vas; áinamma ſintha ſtáiniths vas; thrim ſintham usfarthôn gatavida us ſkipa, naht jah dag ïn diupitháı vas mareins;

26. Vratòdum ufta, birè[i]keim ahvò, birè[i]keim váidêdjanê, birè[i]keim us kunja, birè[i]keim us thiudòm, birê[i]keim ïn baúrg, birê[i]keim ïn áuthidái, birê[i]keim ïn marein, birè[i]keim ïn galiugabrôthrum;

27. (Ïn) Aglôm jah arbáidim, ïn vòkáinim ufta, ïn grêdáu jah thaúrſtein, ïn lauskvithreim ufta, ïn friuſa jah nakvadein.

28. Ïnuh thò afar thata arbáiths meina ſinteina*, ſaúrga meina alláim aíkklêsjôm!

29. Hvas ſiukith, jah ni ſiukáu? hvas afmarzjada, jah ïk ni tundnáu?

30. Jabái hvòpan ſkuld ſijái, tháim ſiukeins meináizôs hvôpáu.

31. Guth jah atta fráujins Ïèſuis váit, ſa thiutheiga du áivam, thatei ni liuga.

32. Ïn Damaſkòn faúramathleis thiudòs Araítins thiudanis vitáida baúrg Damaskái*, gafahan mik [viljands],

33. Jah thaírh áugadaúrò(n)* ïn ſnòrjòm athahans vas and baúrgsvaddjáu jah usgathláuh* handuns ïs.

XII, 1. Hvôpan binah, akei* ni batizò ïſt. jah than kvima ïn ſiuninins jah andhuleinins fráujins.

2. Váit mannan ïn Chriſtáu faúr jèra fidvôrtaíhun* (jaththê ïn leika, ni váit, jaththè ïnuh* leik, ni váit: guth váit) fravulvanana thana ſvaleikana und thridjan himin.

XI, 22. Ἑβραῖοί εἰσιν; κἀγώ. Ἰσραηλῖταί εἰσιν; κἀγώ. σπέρμα Ἀβραάμ εἰσιν; κἀγώ.

23. Διάκονοι Χριστοῦ εἰσίν; παραφρονῶν λαλῶ, ὑπὲρ ἐγώ· ἐν κόποις περισσοτέρως, ἐν πληγαῖς ὑπερβαλλόντως, ἐν φυλακαῖς περισσοτέρως, ἐν θανάτοις πολλάκις·

24. Ὑπὸ Ἰουδαίων πεντάκις τεσσεράκοντα παρὰ μίαν ἔλαβον,

25. Τρὶς ἐραβδίσθην, ἅπαξ ἐλιθάσθην, τρὶς ἐναυάγησα, νυχθήμερον ἐν τῷ βυθῷ πεποίηκα·

26. Ὁδοιπορίαις πολλάκις, κινδύνοις ποταμῶν, κινδύνοις λῃστῶν, κινδύνοις ἐκ γένους, κινδύνοις ἐξ ἐθνῶν, κινδύνοις ἐν πόλει, κινδύνοις ἐν ἐρημίᾳ, κινδύνοις ἐν θαλάσσῃ, κινδύνοις ἐν ψευδαδέλφοις,

27. [ἐν] Κόπῳ καὶ μόχθῳ, ἐν ἀγρυπνίαις πολλάκις, ἐν λιμῷ καὶ δίψει, ἐν νηστείαις πολλάκις, ἐν ψύχει καὶ γυμνότητι.

28. Χωρὶς τῶν παρεκτὸς ἡ ἐπισύστασίς μου ἡ καθ' ἡμέραν, ἡ μέριμνα πασῶν τῶν ἐκκλησιῶν.

29. Τίς ἀσθενεῖ, καὶ οὐκ ἀσθενῶ; τίς σκανδαλίζεται, καὶ οὐκ ἐγὼ πυροῦμαι;

30. Εἰ καυχᾶσθαι δεῖ, τὰ τῆς ἀσθενείας μου καυχήσομαι.

31. Ὁ θεὸς καὶ πατὴρ τοῦ κυρίου [ἡμῶν] Ἰησοῦ [Χριστοῦ] οἶδεν, ὁ ὢν εὐλογητὸς εἰς τοὺς αἰῶνας, ὅτι οὐ ψεύδομαι.

32. Ἐν Δαμασκῷ ὁ ἐθνάρχης Ἀρέτα τοῦ βασιλέως ἐφρούρει τὴν Δαμασκηνῶν πόλιν πιάσαι με (θέλων),

33. Καὶ διὰ θυρίδος ἐν σαργάνῃ ἐχαλάσθην διὰ τοῦ τείχους καὶ ἐξέφυγον τὰς χεῖρας αὐτοῦ.

XII, 1. Καυχᾶσθαι δὴ (=δεῖ, ἀλλ') οὐ συμφέρει μοι· ἐλεύσομαι γὰρ εἰς ὀπτασίας καὶ ἀποκαλύψεις κυρίου.

2. Οἶδα ἄνθρωπον ἐν Χριστῷ πρὸ ἐτῶν δεκατεσσάρων, εἴτε ἐν σώματι οὐκ οἶδα, εἴτε ἐκτὸς τοῦ σώματος οὐκ οἶδα, ὁ θεὸς οἶδεν, ἁρπαγέντα τὸν τοιοῦτον ἕως τρίτου οὐρανοῦ.

Hebraei ſunt? et ego. Iſrahelitae ſunt? et ego. Semen Abrahae ſunt? et ego.

Miniſtri Chriſti ſunt? ut minus ſapiens dico, plus ego; in laboribus plurimis, in carceribus abundantius, in plagis ſupra modum, in mortibus frequenter:

A Iudaeis quinquies quadragenas una minus accepi,

Ter virgis caeſus ſum, ſemel lapidatus ſum, ter naufragium feci, nocte et die in profundo maris fui,

In itineribus ſaepe, periculis fluminum, periculis latronum, periculis ex genere, periculis ex gentibus, periculis in civitate, periculis in ſolitudine, periculis in mari, periculis in falſis fratribus,

In labore et aerumna, in vigiliis multis, in fame et ſiti, in ieiuniis multis, in frigore et nuditate.

Praeter illa quae extrinſecus ſunt inſtantia mea cotidiana, ſollicitudo omnium eccleſiarum.

Quis infirmatur, et ego non infirmor? quis ſcandalizatur, et ego non uror?

Si gloriari oportet, quae infirmitatis meae ſunt gloriabor.

Deus et pater domini Ieſu ſcit, qui eſt benedictus in ſaecula, quod non mentior.

Damaſci praepoſitus gentis Aretae regis cuſtodiebat civitatem Damaſcenorum ut me comprehenderet,

Et per feneſtram in ſporta dimiſſus ſum per murum et effugi manus eius.

Si gloriari oportet, non expedit quidem, veniam autem ad viſiones et revelationes domini.

Scio hominem in Chriſto ante annos quattuordecim, ſive in corpore neſcio, ſive extra corpus neſcio, deus ſcit, raptum huiusmodi usque ad tertium caelum.

XII, 3. Jah váit thana ſvaleikana mannan (jaththê ïn leika, jaththê ïnuh leik, nih váit: guth váit),

4. Thatei fravulvans varth ïn vagg jah háuſida unkvêthja vaúrda, thôei ni ſkulda ſind mann rôdjan.

5. Faúr thana ſvaleikana hvôpa; ïth faúr mik ſilban ni vaíht hvôpa, niba ïn unmahtim meináim.

6. Aththan jabái viljáu hvôpan, ni ſijáu unvita; untê ſunja kvitha; ïth freidja, ïbái hvas ïn mis hva muni ufar thatei gaſaíhvith áiththáu* gaháuſeith hva us mis.

7. Jah bi filuſnái andhuleinô, ei ni ufarhafnáu, atgibana ïſt mis hnutô* leika meinamma, aggilus Satanins, ei mik káupaſtêdi, ei ni ufarhugjáu.

8. Bi thata* thrim ſintham fráujan* bath, ei afſtôthi af mis.

9. Jah kvath mis ‚Ganah thuk anſts meina, untê mahts ïn ſiukein* ustiuhada‘; filu gabaúrjaba nu máis hvôpa ïn ſiukeim meináim, ei ufarhlêithrjái ana mis mahts Chriſtáus.

10. Ïn thizei mis galeikáith ïn ſiukeim, ïn anamahtim, ïn náuthim, in vrêkeim, ïn threihſlam* faúr Chriſtu; untê than ſiuka, than mahteigs ïm.

11. Varth unvita hvôpands: jus mik gabáididêduth; aththan ïk ſkulds vas fram ïzvis gakannjan, untê ni vaíhtái mins habáida tháim ufar filu apaúſtaúlum, jah jabái ni vaíhts ïm.

12. Aththan* ſvêthaúh táikneis apaúſtaúláus* gatavidôs vaúrthun ïn ïzvis ïn allái thuláinái, táiknim jah faúratanjam jah mahtim.

13. Hva áuk ïſt, thize(i)* vanái vêſeith ufar antharôs aíkklêsjôns, niba thatei ïk ſilba ni kaúrida ïzvis? fragibith mis thata ſkathis.

14. Sái, thridjô thata manvus ïm kviman at ïzvis jah ni* kaúrja ïzvis; untê ni ſôkja ïzvarôs áihtins, ak ïzvis. ni áuk ſkulun barna fadreinam huzdjan, ak fadreina barnam.

XII, 3. *Καὶ οἶδα τὸν τοιοῦτον ἄνθρωπον, εἴτε ἐν σώματι εἴτε χωρὶς τοῦ σώματος οὐκ οἶδα, ὁ θεὸς οἶδεν,*

Et ſcio huiusmodi hominem, ſive in corpore, ſive extra corpus neſcio, deus ſcit,

4. *Ὅτι ἡρπάγη εἰς τὸν παράδεισον καὶ ἤκουσεν ἄρρητα ῥήματα, ἃ οὐκ ἐξὸν ἀνθρώπῳ λαλῆσαι.*

Quoniam raptus eſt in paradiſum et audivit arcana verba, quae non licet homini loqui.

5. *Ὑπὲρ τοῦ τοιούτου καυχήσομαι, ὑπὲρ δὲ ἐμαυτοῦ οὐ καυχήσομαι εἰ μὴ ἐν ταῖς ἀσθενείαις μου.*

Pro huiusmodi gloriabor, pro me autem nihil gloriabor niſi in infirmitatibus meis.

6. *Ἐὰν γὰρ θελήσω καυχήσασθαι, οὐκ ἔσομαι ἄφρων, ἀλήθειαν γὰρ ἐρῶ· φείδομαι δέ, μή τις εἰς ἐμὲ λογίσηται ὑπὲρ ὃ βλέπει με ἢ ἀκούει τι ἐξ ἐμοῦ.*

Nam etſi voluero gloriari, non ero inſipiens, veritatem enim dicam: parco autem ne quis in me exiſtimet ſupra id quod videt me aut audit ex me.

7. *Καὶ τῇ ὑπερβολῇ τῶν ἀποκαλύψεων ἵνα μὴ ὑπεραίρωμαι, ἐδόθη μοι σκόλοψ τῇ σαρκί, ἄγγελος σατᾶν, ἵνα με κολαφίζῃ, ἵνα μὴ ὑπεραίρωμαι,*

Et ne magnitudo revelationum extollat me, datus eſt mihi ſtimulus carnis meae, angelus ſatanae, ut me colaphizet.

8. *Ὑπὲρ τούτου τρὶς τὸν κύριον παρεκάλεσα, ἵνα ἀποστῇ ἀπ' ἐμοῦ.*

Propter quod ter dominum rogavi ut discederet a me.

9. *Καὶ εἴρηκέν μοι Ἀρκεῖ σοι ἡ χάρις μου· ἡ γὰρ δύναμις ἐν ἀσθενείᾳ τελεῖ(οῦ)ται· ἥδιστα οὖν μᾶλλον καυχήσομαι ἐν ταῖς ἀσθενείαις μου, ἵνα ἐπισκηνώσῃ ἐπ' ἐμὲ ἡ δύναμις τοῦ Χριστοῦ.*

Et dixit mihi Sufficit tibi gratia mea: nam virtus in infirmitate perficitur. Libenter igitur gloriabor in infirmitatibus meis, ut inhabitet in me virtus Chriſti.

10. *Διὸ εὐδοκῶ ἐν ἀσθενείαις, ἐν ὕβρεσιν, ἐν ἀνάγκαις, ἐν διωγμοῖς, ἐν στενοχωρίαις, ὑπὲρ Χριστοῦ· ὅταν γὰρ ἀσθενῶ, τότε δυνατός εἰμι.*

Propter quod placeo mihi in infirmitatibus, in contumeliis, in neceſſitatibus, in perſecutionibus, in anguſtiis pro Chriſto: cum enim infirmor, tunc potens ſum.

11. *Γέγονα ἄφρων· ὑμεῖς με ἠναγκάσατε. ἐγὼ γὰρ ὤφειλον ὑφ' ὑμῶν συνίστασθαι· οὐδὲν γὰρ ὑστέρησα τῶν ὑπερλίαν ἀποστόλων, εἰ καὶ οὐδέν εἰμι.*

Factus ſum inſipiens: vos me coegiſtis. Ego enim a vobis debui commendari: nihil enim minus fui ab his qui ſunt ſupra modum apoſtoli, tametſi nihil ſum.

12. *Τὰ μὲν σημεῖα τοῦ ἀποστόλου κατειργάσθη ἐν ὑμῖν ἐν πάσῃ ὑπομονῇ, [ἐν] σημείοις καὶ τέρασιν καὶ δυνάμεσιν.*

Signa tamen apoſtoli facta ſunt ſuper vos in omni patientia, ſignis et prodigiis et virtutibus.

13. *Τί γάρ ἐστιν ὃ ἡττήθητε ὑπὲρ τὰς λοιπὰς ἐκκλησίας, εἰ μὴ ὅτι αὐτὸς ἐγὼ οὐ κατενάρκησα ὑμῶν; χαρίσασθέ μοι τὴν ἀδικίαν ταύτην.*

Quid eſt enim quod minus habuiſtis prae ceteris eccleſiis, niſi quod ego ipſe non gravavi vos? Donate mihi hanc iniuriam.

14. *Ἰδού, τρίτον τοῦτο ἑτοίμως ἔχω ἐλθεῖν πρὸς ὑμᾶς, καὶ οὐ καταναρκήσω (ὑμῶν)· οὐ γὰρ ζητῶ τὰ ὑμῶν ἀλλὰ ὑμᾶς. οὐ γὰρ ὀφείλει τὰ τέκνα τοῖς γονεῦσιν θησαυρίζειν, ἀλλ' οἱ γονεῖς τοῖς τέκνοις.*

Ecce tertio hoc paratus ſum venire ad vos, et non ero gravis vobis: non enim quaero quae veſtra ſunt ſed vos. Nec enim debent filii parentibus theſaurizare, ſed parentes filiis.

XII, 15. Aththan ïk gabaúrjaba* frakvima jah frakvimada* faúr ſáivalôs ïzvarôs, ſvêthaúh ei ufaraſſáu ïzvis frijònds mins* frijôda.

16. Aththan ſiái* nu: ïk ni kaúrida ïzvis; ak viſands [áuftô] liſteigs hindarveiſein ïzvis nam?

17. Ïbái thaírh hvana thizêei ïnſandida du ïzvis, bifaíhôda ïzvis?

18. Bath Teitu jah mith ïnſandida ïmma bròthar: ïbái hva bifaíhôda ïzvis Teitus? niu thamma ſamin ahmin ïddjêdum? niu tháim ſamam láiſtim?*

19. Aftra thugkeith* ïzvis, ei ſunjòma* uns vithra ïzvis? in andvaírthja guths ïn Chriſtáu ròdjam; thatuth-than* all, liubans, ïn ïzvaráizôs gatimreináis.

20. Untè òg, ïbái áuftô kvimands ni ſvaleikans, ſvê viljáu, bigitáu ïzvis jah ïk bigitáidáu ïzvis ſvaleiks, ſvê ni vileith mik*, ïbái áuftô thvaírheins, aljan*, jiukôs, biháita, birôdeinôs, háiſſteis*, uſſvalleinôs*, drôbnans;

21. Ïbái aftra kvimandan mik guth gaháunjái at ïzvis jah kváinô managans thizè faúra fravaúrkjandanê jah ni* ïdreigôndanê ana unhráinithái, thòei gatavidèdun, (jah) hôrinaſſáu* jah aglaiteinô(m)*.

XIII, 1. Thridjò thata kvima at ïzvis. ana muntha tvaddjê veitvôdê jah thrijê* gaſtandith* all vaúrdê.

2. Faúrakvath jah [aftra] 'faúrateiha, ſvaſvè andvaírths antharamma ſintha jah aljathrò* nu, mêlja tháim faúra-fravaúrkjandam jah antharáim alláim, thatei jabái kvima, aftra ni freidja.

3. Untè kuſtu ſòkeith this* ïn mis ròdjandins Chriſtáus, ſaei ni ſiukith* ïn ïzvis, ak mahteigs ïſt ïn ïzvis.

4. Aththan jabái jah* ushramiths vas us ſiukein, akei libáith us mahtái guths; jah áuk veis* ſiukam ïn ïmma, akei libam mith ïmma us mahtái guths ïn ïzvis.

5. Ïzvis ſilbans fráiſith*, ſijáidu ïn galáubeinái; ſilbans ïzvis káuſeith: tháu* niu kunnuth ïzvis, thatei Ïèſus Chriſtus ïn ïzvis ïſt? nibái* áuftô ungakuſanái ſijuth.

XII, 15. *Ἐγὼ δὲ ἥδιστα δαπανήσω καὶ ἐκδαπανηθήσομαι ὑπὲρ τῶν ψυχῶν ὑμῶν, εἰ καὶ περισσοτέρως ὑμᾶς ἀγαπῶν ἧττον ἀγαπῶμαι.*

16. *Ἔστω δέ, ἐγὼ οὐ κατεβάρησα ὑμᾶς· ἀλλὰ ὑπάρχων πανοῦργος δόλῳ ὑμᾶς ἔλαβον;*

17. *Μή τινα ὧν ἀπέσταλκα πρὸς ὑμᾶς, δι᾽ αὐτοῦ ἐπλεονέκτησα ὑμᾶς;*

18. *Παρεκάλεσα Τίτον καὶ συναπέστειλα τὸν ἀδελφόν· μήτι ἐπλεονέκτησεν ὑμᾶς Τίτος; οὐ τῷ αὐτῷ πνεύματι περιεπατήσαμεν; οὐ τοῖς αὐτοῖς ἴχνεσιν;*

19. *Πάλαι δοκεῖτε, ὅτι ὑμῖν ἀπολογούμεθα. κατέναντι (= κατενώπιον) θεοῦ ἐν Χριστῷ λαλοῦμεν· τὰ δὲ πάντα, ἀγαπητοί, ὑπὲρ τῆς ὑμῶν οἰκοδομῆς.*

20. *Φοβοῦμαι γάρ, μή πως ἐλθὼν οὐχ οἵους θέλω εὕρω ὑμᾶς, κἀγὼ εὑρεθῶ ὑμῖν οἷον οὐ θέλετε, μή πως ἔρις, ζῆλος, θυμοί, ἐριθεῖαι, καταλαλιαί, ψιθυρισμοί, φυσιώσεις, ἀκαταστασίαι·*

21. *Μὴ πάλιν ἐλθόντος μου ταπεινώσῃ (= -ει) με ὁ θεός μου πρὸς ὑμᾶς, καὶ πενθήσω πολλοὺς τῶν προημαρτηκότων καὶ μὴ μετανοησάντων ἐπὶ τῇ ἀκαθαρσίᾳ καὶ πορνείᾳ καὶ ἀσελγείᾳ ᾗ ἔπραξαν.*

XIII, 1. *Τρίτον τοῦτο ἔρχομαι πρὸς ὑμᾶς· ἐπὶ στόματος δύο μαρτύρων καὶ τριῶν σταθήσεται πᾶν ῥῆμα.*

2. *Προείρηκα καὶ προλέγω, ὡς παρὼν τὸ δεύτερον καὶ ἀπὼν νῦν, τοῖς προημαρτηκόσιν καὶ τοῖς λοιποῖς πᾶσιν, ὅτι ἐὰν ἔλθω εἰς τὸ πάλιν, οὐ φείσομαι.*

3. *Ἐπεὶ δοκιμὴν ζητεῖτε τοῦ ἐν ἐμοὶ λαλοῦντος Χριστοῦ, ὃς εἰς ὑμᾶς οὐκ ἀσθενεῖ, ἀλλὰ δυνατεῖ ἐν ὑμῖν·*

4. *Καὶ γὰρ εἰ ἐσταυρώθη ἐξ ἀσθενείας, ἀλλὰ ζῇ ἐκ δυνάμεως θεοῦ· καὶ γὰρ ἡμεῖς ἀσθενοῦμεν ἐν αὐτῷ, ἀλλὰ ζήσομεν σὺν αὐτῷ ἐκ δυνάμεως θεοῦ εἰς ὑμᾶς.*

5. *Ἑαυτοὺς πειράζετε, εἰ ἐστὲ ἐν τῇ πίστει, ἑαυτοὺς δοκιμάζετε· ἢ οὐκ ἐπιγινώσκετε ἑαυτούς, ὅτι Χριστὸς Ἰησοῦς ἐν ὑμῖν; εἰ μήτι ἀδόκιμοί ἐστε.*

Ego autem libentiſſime impendam et ſuperimpendar ipſe pro animabus veſtris, licet plus diligens minus diligar.

Sed eſto, ego vos non gravavi: ſed cum eſſem aſtutus, dolo vos cepi.

Numquid per aliquem eorum quos miſi ad vos circumveni vos?

Rogavi Titum et miſi cum illo fratrem: numquid Titus vos circumvenit? nonne eodem ſpiritu ambulavimus? nonne iisdem veſtigiis?

Olim putatis quod excuſemus nos apud vos. Coram deo in Chriſto loquimur; omnia autem, cariſſimi, propter veſtram aedificationem.

Timeo enim ne forte cum venero non quales volo inveniam vos, et ego inveniar a vobis qualem non vultis, ne forte contentiones aemulationes animoſitates diſſenſiones detractiones ſuſurrationes inflationes ſeditiones ſint inter vos,

Ne iterum cum venero humiliet me deus apud vos et lugeam multos ex his qui ante peccaverunt et non egerunt paenitentiam ſuper immunditia et fornicatione et inpudicitia quam gesſerunt.

Ecce tertio hoc venio ad vos: in ore duorum vel trium teſtium ſtabit omne verbum.

Praedixi et praedico ut praeſens bis et nunc absens, his qui ante peccaverunt et ceteris omnibus, quoniam ſi venero iterum non parcam.

An experimentum quaeritis eius qui in me loquitur Chriſtus, qui in vos non infirmatur, ſed potens eſt in vobis?

Nam etſi crucifixus eſt ex infirmitate, ſed vivit ex virtute dei: nam et nos infirmi ſumus in illo, ſed vivemus cum eo ex virtute dei in vobis.

Vosmet ipſos temptate ſi eſtis in fide, ipſi vos probate. An non cognoſcitis vos ipſos, quia Chriſtus Ieſus in vobis eſt? niſi forte reprobi eſtis.

XIII, 6. Aththan vênja, ei* kunneith, thatei* veis ni ſijum ungakuſanái.

7. Aththan bidja du gutha, ei ni vaíht ubilis táujáith, ni ei veis
gakuſanái* thugkjáima, ak ei jus thata gôdô táujáith, ïth* veis
ſvê* ungakuſanái ſijáima.*

8. Ni áuk magum hva vithra ſunja, ak faúr ſunja.

9. Aththan faginôm, than veis ſiukam, ïth jus ſvinthái ſijuth*.
thizuh áuk jah bidjam, ïzvaráizôs ustaúhtáis.

10. Duththê thata aljathrô mêlja, ei andvaírths harduba* ni
táujáu bi valdufnja, thammei frauja fragaf mis du gatimreinái jah
ni* du gataúrthái.

11. Thata anthar, brôthrjus, faginôth; ustaúhanái ſijáith; ga-
thrafſtidái ſijáith*; (thata) ſamô frathjáith; gavaírthi táujandans
ſijáith: jah guth gavaírtheis jah friathvôs* vaírthith mith ïzvis.
12. Gôljáith ïzvis miſſô ïn frijônái veihái. gôljand ïzvis thái
veihans allái.

13. Anſts fráujins [unſaris]* Ïêſuis Chriſtáus jah friathva* guths
jah gama(i)n(ei)* ahmins veihis mith alláim ïzvis. Amên.

Du Kaúrinthium anthara ustáuh.

Du Kaúrinthium* anthara*. mêlith* ïſt us Filippái
Makidôn(i)áis.

DU GALATIM (anaſtôdeith).

I, 1. Pavlus, apaúſtaúlus, ni af mannam nih thaírh mannan, ak
thaírh Ïêſu Chriſtu jah guth attan, ïze(i)* urráiſida ïna us dáutháim,

2. Jah thái mith mis allái brôthrjus aíkklêsjôm Galatiáis.

3. Anſts ïzvis jah gavaírthi fram gutha attin jah fraújin un-
ſaramma Ïêſu Chriſtáu,

4. Ïzei gaf ſik ſilban faúr fravaúrhtins unſarôs, ei usláuſidêdi
uns us thamma andvaírthin* áiva ubilin bi viljin guths jah attins
unſaris,

XIII, 6. Ἐλπίζω δὲ ὅτι γνώσεσθε, ὅτι ἡμεῖς οὐκ ἐσμὲν ἀδόκιμοι.
7. Εὔχομαι(= -εθα) δὲ πρὸς τὸν θεὸν μὴ ποιῆσαι ὑμᾶς κακὸν μηδέν, οὐχ ἵνα ἡμεῖς δόκιμοι φανῶμεν, ἀλλ' ἵνα ὑμεῖς τὸ καλὸν ποιῆτε, ἡμεῖς δὲ ὡς ἀδόκιμοι ὦμεν.
8. Οὐ γὰρ δυνάμεθά τι κατὰ τῆς ἀληθείας, ἀλλὰ ὑπὲρ τῆς ἀληθείας.
9. Χαίρομεν γάρ, ὅταν ἡμεῖς ἀσθενῶμεν, ὑμεῖς δὲ δυνατοὶ ἦτε· τοῦτο (δὲ) καὶ εὐχόμεθα, τὴν ὑμῶν κατάρτισιν.
10. Διὰ τοῦτο ταῦτα ἀπὼν γράφω, ἵνα παρὼν μὴ ἀποτόμως χρήσωμαι κατὰ τὴν ἐξουσίαν, ἣν ἔδωκέν μοι ὁ κύριος εἰς οἰκοδομὴν καὶ οὐκ εἰς καθαίρεσιν.
11. Λοιπόν, ἀδελφοί, χαίρετε, καταρτίζεσθε, παρακαλεῖσθε, τὸ αὐτὸ φρονεῖτε, εἰρηνεύετε, καὶ ὁ θεὸς τῆς εἰρήνης καὶ ἀγάπης ἔσται μεθ' ὑμῶν.
12. Ἀσπάσασθε ἀλλήλους ἐν ἁγίῳ φιλήματι. ἀσπάζονται ὑμᾶς οἱ ἅγιοι πάντες.
13. Ἡ χάρις τοῦ κυρίου Ἰησοῦ Χριστοῦ καὶ ἡ ἀγάπη τοῦ θεοῦ καὶ ἡ κοινωνία τοῦ ἁγίου πνεύματος μετὰ πάντων ὑμῶν.

Spero autem quod cognoscetis quia nos non ſumus reprobi.
Oramus autem deum ut nihil mali faciatis, non ut nos probati pareamus, ſed ut vos quod bonum eſt faciatis, nos autem ut reprobi ſimus.
Non enim poſſumus aliquid adverſus veritatem, ſed pro veritate.
Gaudeamus enim quando nos infirmi ſumus, vos autem potentes eſtis: hoc et oramus, veſtram conſummationem.
Ideo haec abſens ſcribo ut non praeſens durius agam ſecundum poteſtatem quam dominus dedit mihi in aedificationem et non in deſtructionem.
De cetero, fratres, gaudete, perfecti eſtote, exhortamini, idem ſapite, pacem habete, et deus dilectionis et pacis erit vobiscum.
Salutate invicem in oſculo ſancto. Salutant vos ſancti omnes.
Gratia domini noſtri Ieſu Chriſti et caritas dei et communicatio ſancti ſpiritus cum omnibus vobis, amen.

[Πρὸς Κορινθίους δευτέρα ἐγράφη ἀπὸ Φιλίππων τῆς Μακεδονίας διὰ Τίτου καὶ Λουκᾶ.]

AD GALATAS.

I, 1. Παῦλος ἀπόστολος, οὐκ ἀπ' ἀνθρώπων οὐδὲ δι' ἀνθρώπου, ἀλλὰ διὰ Ἰησοῦ Χριστοῦ καὶ θεοῦ πατρὸς τοῦ ἐγείραντος αὐτὸν ἐκ νεκρῶν,
2. Καὶ οἱ σὺν ἐμοὶ πάντες ἀδελφοί, ταῖς ἐκκλησίαις τῆς Γαλατίας.
3. Χάρις ὑμῖν καὶ εἰρήνη ἀπὸ θεοῦ πατρὸς καὶ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ,
4. Τοῦ δόντος ἑαυτὸν περὶ τῶν ἁμαρτιῶν ἡμῶν, ὅπως ἐξέληται ἡμᾶς ἐκ τοῦ ἐνεστῶτος αἰῶνος πονηροῦ κατὰ τὸ θέλημα τοῦ θεοῦ καὶ πατρὸς ἡμῶν,

Paulus apoſtolus, non ab hominibus neque per hominem, ſed per Ieſum Chriſtum et deum patrem qui ſuscitavit eum a mortuis,
Et qui mecum ſunt omnes fratres, eccleſiis Galatiae.
Gratia vobis et pax a deo patre et domino noſtro Ieſu Chriſto,
Qui dedit ſemet ipſum pro peccatis noſtris, ut eriperet nos de praeſenti ſaeculo nequam ſecundum voluntatem dei et patris noſtri,

I, 5. Thammei vulthus du áivam (áivê). Amèn.

6. Sildaleikja, ei ſva* ſpráutô afvandjanda* af thamma lathôndin ïzvis ïn anſtái Chriſtáus du antharamma aívaggêlja,*

7. Thatei niſt anthar, alja ſumái ſind thái drôbjandans ïzvis jah viljandans ïnvandjan aívaggêli* Chriſtáus.

. . . .

20. Aththan thatei mêlja ïzvis, ſái, ïn andvaírthja guths, ei ni liuga.

21. Thathrô kvam ana fêra Saúráis jah Kileikiáis.*

22. Vasuth-than unkunths* vlita aíkklêsjôm Ïudáias tháim ïn Chriſtáu;

23. Thatáinei háusjandans vêſun, thatei ſaei vrak uns ſimlê, nu mêreith galáubein, thôei ſuman brak.

24. Jah ïn mis mikilidêdun* guth.

II, 1. Thathrô* bi fidvôrtaíhun jêra* usïddja* aftra ïn Ïaírusaúlyma mith Barnabin, ganimands mith [mis] jah Teitu.

2. Uz-uththan-ïddja bi andhuleinái jah usſôk ïm aívaggêli, thatei mêrja ïn thiudôm*, ïth ſundrô tháimei thuhta, ïbái ſvarê rinnáu áiththáu runnjáu.

3. Akei nih Teitus, ſa mith mis, Krêks viſands báidiths vas bimáitan.*

4. Aththan ïn thizê* ufſliupandanê galiugabrôthrê, tháiei ïnnufſlupun biniuhsjan freihals* unſarana, thanei áihum ïn Chriſtáu Ïêſu, ei unſis gathiváidêdeina;

5. Tháimei nih* hveilôhun gakunthêdum ufhnáivein, ei ſunja aívaggêljôns gaſtandái at ïzvis.

6. Aththan af tháim thugkjandam viſan hva. hvileikái ſimlê vêſun, ni máis mis vulthris* ïſt (guth mans andvaírthi ni andſitith). aththan mis thái thugkjandans ni vaíht anaïnſôkun;

7. Ak thata vithravaírthô, gaſaíhvandans thatei gatráuáida vas mis aívaggêljô faúrafilljis, ſvaſvê Paítráu bimáitis,

I, 5. Ὧι ἡ δόξα εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων· ἀμήν.

Cui eſt gloria in ſaecula ſaeculorum, amen.

6. Θαυμάζω, ὅτι οὕτως ταχέως μετατίθεσθε ἀπὸ τοῦ καλέσαντος ὑμᾶς ἐν χάριτι Χριστοῦ εἰς ἕτερον εὐαγγέλιον,

Miror quod ſic tam cito transferimini, ab eo qui vos vocavit in gratiam Chriſti, in aliud evangelium,

7. Ὃ οὐκ ἔστιν ἄλλο, εἰ μή τινές εἰσιν οἱ ταράσσοντες ὑμᾶς καὶ θέλοντες μεταστρέψαι τὸ εὐαγγέλιον τοῦ Χριστοῦ . . . .

Quod non eſt aliud, niſi ſunt aliqui qui vos conturbant et volunt convertere evangelium Chriſti . . . .

20. Ἃ δὲ γράφω ὑμῖν, ἰδοὺ ἐνώπιον τοῦ θεοῦ, ὅτι οὐ ψεύδομαι.

Quae autem ſcribo vobis, ecce coram deo quia non mentior.

21. Ἔπειτα ἦλθον εἰς τὰ κλίματα τῆς Συρίας καὶ τῆς Κιλικίας.

Deinde veni in partes Syriae et Ciliciae.

22. Ἤμην δὲ ἀγνοούμενος τῷ προσώπῳ ταῖς ἐκκλησίαις τῆς Ἰουδαίας ταῖς ἐν Χριστῷ,

Eram autem ignotus facie eccleſiis Iudaeae quae erant in Chriſto,

23. Μόνον δὲ ἀκούοντες ἦσαν, ὅτι ὁ διώκων ἡμᾶς ποτὲ νῦν εὐαγγελίζεται τὴν πίστιν ἥν ποτε ἐπόρθει,

Tantum autem auditum habebant quoniam qui perſequebatur nos aliquando, nunc evangelizat fidem quam aliquando expugnabat,

24. Καὶ ἐδόξαζον ἐν ἐμοὶ τὸν θεόν.

Et in me clarificabant deum.

II, 1. Ἔπειτα διὰ δεκατεσσάρων ἐτῶν πάλιν ἀνέβην εἰς Ἱεροσόλυμα μετὰ Βαρνάβα, συμπαραλαβὼν καὶ Τίτον·

Deinde poſt annos quattuordecim iterum aſcendi Hieroſolyma cum Barnaba, adſumpto et Tito:

2. Ἀνέβην δὲ κατὰ ἀποκάλυψιν, καὶ ἀνεθέμην αὐτοῖς τὸ εὐαγγέλιον ὃ κηρύσσω ἐν τοῖς ἔθνεσιν, κατ' ἰδίαν δὲ τοῖς δοκοῦσιν, μή πως εἰς κενὸν τρέχω ἢ ἔδραμον.

Aſcendi autem ſecundum revelationem, et contuli cum illis evangelium quod praedico in gentibus, ſeorſum autem his qui videbantur, ne forte in vacuum currerem aut cucurriſſem.

3. Ἀλλ' οὐδὲ Τίτος ὁ σὺν ἐμοί, Ἕλλην ὤν, ἠναγκάσθη περιτμηθῆναι·

Sed neque Titus, qui mecum erat, cum eſſet gentilis, compulſus eſt circumcidi;

4. Διὰ δὲ τοὺς παρεισάκτους ψευδαδέλφους, οἵτινες παρεισῆλθον κατασκοπῆσαι τὴν ἐλευθερίαν ἡμῶν, ἣν ἔχομεν ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ, ἵνα ἡμᾶς καταδουλώσουσιν·

Sed propter ſubintroductos falſos fratres, qui ſubintroierunt explorare libertatem noſtram quam habemus in Chriſto Ieſu, ut nos in ſervitutem redigerent;

5. Οἷς οὐδὲ πρὸς ὥραν εἴξαμεν τῇ ὑποταγῇ, ἵνα ἡ ἀλήθεια τοῦ εὐαγγελίου διαμείνῃ πρὸς ὑμᾶς.

Quibus neque ad horam ceſſimus ſubiectioni, ut veritas evangelii permaneat apud vos.

6. Ἀπὸ δὲ τῶν δοκούντων εἶναί τι, ὁποῖοί ποτε ἦσαν οὐδέν μοι διαφέρει· πρόσωπον θεὸς ἀνθρώπου οὐ λαμβάνει· ἐμοὶ γὰρ οἱ δοκοῦντες οὐδὲν προσανέθεντο,

Ab his autem qui videbantur eſſe aliquid: quales aliquando fuerint, nihil mea intereſt; deus perſonam hominis non accipit: mihi enim qui videbantur nihil contulerunt,

7. Ἀλλὰ τοὐναντίον ἰδόντες ὅτι πεπίστευμαι τὸ εὐαγγέλιον τῆς ἀκροβυστίας, καθὼς Πέτρος τῆς περιτομῆς,

Sed e contrario cum vidiſſent quod creditum eſt mihi evangelium praeputii, ſicut Petro circumciſionis:

II, 8. (Untê ſaei vaúrſtveig gatavida* Paítráu* du apaúſtaúlein
bimáitis, vaúrſtveig gatavida jah mis ïn thiudôs)*

9. Jah ufkunnandans anſt thô gibanôn mis Paítrus* jah Ïakôbus
jah Ïôhannês, tháiei thuhtêdun ſáuleis viſan, taíhſvôns atgêbun
mis jah Barnabin gamáineins, ſvaei veis du thiudôm, ïth eis du
bimáita.

10. Thatáinei thizê[i]* unlêdanê ei gamuneima, thatei (jah)
usdáudida thata ſilbô táujan.

11. Aththan than kvam Paítrus ïn Antiôkjái*, ïn andvaírthi
ïmma andſtôth, untê gatarhiths* vas.

12. Untê faúrthizei kvêmeina ſumái fram Ïakôbáu, mith thiu-
dôm matida; ïth bithê kvêmun, ufſláup jah afſkáiſkáid ſik ôgands*
thans us bimáita.

13. Jah mithlitidêdun ïmma (jah) thái antharái Ïudáieis, ſvaei
(jah) Barnabas mithgataúhans varth thizái litái ïzê.

14. Ake(i)* bithê usgaſahv, thatei ni raíhtaba gaggand du ſun-
jái aívaggèljôns, kvath du Paítráu faúra alláim ,Jabái thu Ïudáius
viſands thiudiſkô libáis jah ni ïudáiviſkô, hváiva thiudôs báideis*
ïudáiviſkôn?

15. ,Veis viſtái* Ïudáieis viſandans* jah ni us thiudôm fra-
vaúrhtái,
16. Aththan vitandans, thatei ni vaírthith garaíhts manna us
vaúrſtvam vitôdis, alja thaírh galáubein Ïèſuis Chriſtáus, jah veis
ïn Chriſtáu Ïèſua galáubidêdum, ei garaíhtái vaírtháima us galáu-
beinái Chriſtáus [Ïeſuis] jah ni us vaúrſtvam vitôdis; untê ni vaír-
thith garaíht[s] us vaúrſtvam vitôdis áinhun leikê.

17. Aththan jabái* ſôkjandans, ei garaíhtái dômjáindáu* ïn
Chriſtáu, bigitanái ſijum jas-ſilbans fravaúrhtái, thannu Chriſtus
fravaúrhtáis andbahts? Nis-ſijái!

18. Untê jabái thatei gatar, thata aftra timrja, miſſatáujandan*
mik ſilban ustáiknja.

19. Untê ïk thaírh vitôth vitôda gaſvalt, ei gutha libáu.

II, 8. Ὁ γὰρ ἐνεργήσας Πέτρῳ εἰς ἀποστολὴν τῆς περιτομῆς ἐνήργησεν κἀμοὶ εἰς τὰ ἔθνη,

Qui enim operatus eſt Petro in apoſtolatum circumciſionis, operatus eſt et mihi inter gentes:

9. Καὶ γνόντες τὴν χάριν τὴν δοθεῖσάν μοι, Ἰάκωβος καὶ Κηφᾶς καὶ Ἰωάννης, οἱ δοκοῦντες στῦλοι εἶναι, δεξιὰς ἔδωκαν ἐμοὶ καὶ Βαρνάβᾳ κοινωνίας, ἵνα ἡμεῖς εἰς τὰ ἔθνη, αὐτοὶ δὲ εἰς τὴν περιτομήν·

Et cum cognoviſſent gratiam quae data eſt mihi Iacobus et Cephas et Iohannes, qui videbantur columnae eſſe, dextras dederunt mihi et Barnabae ſocietatis, ut nos in gentes, ipſi autem in circumciſionem;

10. Μόνον τῶν πτωχῶν ἵνα μνημονεύομεν, ὃ καὶ ἐσπούδασα αὐτὸ τοῦτο ποιῆσαι.

Tantum ut pauperum memores eſſemus, quod etiam ſollicitus fui hoc ipſum facere.

11. Ὅτε δὲ ἦλθεν Πέτρος (= Κηφᾶς) εἰς Ἀντιόχειαν, κατὰ πρόσωπον αὐτῷ ἀντέστην, ὅτι κατεγνωσμένος ἦν.

Cum autem veniſſet Cephas Antiochiam, in faciem ei reſtiti, quia reprehenſibilis erat.

12. Πρὸ τοῦ γὰρ ἐλθεῖν τινὰς ἀπὸ Ἰακώβου, μετὰ τῶν ἐθνῶν συνήσθιεν· ὅτε δὲ ἦλθον, ὑπέστελλεν καὶ ἀφώριζεν ἑαυτόν, φοβούμενος τοὺς ἐκ περιτομῆς.

Prius enim quam venirent quidam ab Iacobo, cum gentibus edebat: cum autem veniſſent, ſubtrahebat et ſegregabat ſe, timens eos qui ex circumciſione erant;

13. Καὶ συνυπεκρίθησαν αὐτῷ καὶ οἱ λοιποὶ Ἰουδαῖοι, ὥστε καὶ Βαρνάβας συναπήχθη αὐτῶν τῇ ὑποκρίσει.

Et ſimulationi eius conſenſerunt ceteri Iudaei, ita ut et Barnabas duceretur ab eis in illam ſimulationem.

14. Ἀλλ᾽ ὅτε εἶδον ὅτι οὐκ ὀρθοποδοῦσιν πρὸς τὴν ἀλήθειαν τοῦ εὐαγγελίου, εἶπον τῷ Πέτρῳ (= Κηφᾷ) ἔμπροσθεν πάντων Εἰ σὺ Ἰουδαῖος ὑπάρχων ἐθνικῶς ζῇς καὶ οὐχ᾽ ἰουδαϊκῶς, πῶς (= τί) τὰ ἔθνη ἀναγκάζεις ἰουδαΐζειν;

Sed cum vidiſſem quod non recte ambularent ad veritatem evangelii, dixi Cephae coram omnibus Si tu, cum Iudaeus ſis, gentiliter et non iudaice vivis, quomodo gentes cogis iudaizare?

15. Ἡμεῖς φύσει Ἰουδαῖοι καὶ οὐκ ἐξ ἐθνῶν ἁμαρτωλοί,

Nos natura Iudaei et non ex gentibus peccatores,

16. Εἰδότες δέ, ὅτι οὐ δικαιοῦται ἄνθρωπος ἐξ ἔργων νόμου ἐὰν μὴ διὰ πίστεως Ἰησοῦ Χριστοῦ, καὶ ἡμεῖς εἰς Χριστὸν Ἰησοῦν ἐπιστεύσαμεν, ἵνα δικαιωθῶμεν ἐκ πίστεως (Χριστοῦ) καὶ οὐκ ἐξ ἔργων νόμου· διότι ἐξ ἔργων νόμου οὐ δικαιωθήσεται πᾶσα σάρξ.

Scientes autem quod non iuſtificatur homo ex operibus legis, niſi per fidem Ieſu Chriſti, et nos in Chriſto Ieſu credimus, ut iuſtificemur ex fide Chriſti et non ex operibus legis; propter quod ex operibus legis non iuſtificabitur omnis caro.

17. Εἰ δὲ ζητοῦντες δικαιωθῆναι ἐν Χριστῷ, εὑρέθημεν καὶ αὐτοὶ ἁμαρτωλοί, ἆρα Χριστὸς ἁμαρτίας διάκονος; μὴ γένοιτο.

Quod ſi quaerentes iuſtificari in Chriſto inventi ſumus et ipſi peccatores, numquid Chriſtus peccati miniſter eſt? Abſit.

18. Εἰ γὰρ ἃ κατέλυσα, ταῦτα πάλιν οἰκοδομῶ, παραβάτην ἐμαυτὸν συνιστάνω.

Si enim quae deſtruxi haec iterum aedifico, praevaricatorem me conſtituo.

19. Ἐγὼ γὰρ διὰ νόμου νόμῳ ἀπέθανον, ἵνα θεῷ ζήσω.

Ego enim per legem legi mortuus ſum ut deo vivam; Chriſto confixus ſum cruçi.

II, 20. Chriſtáu mithushramiths varth, ïth liba; nu ni thanaſeiths
ïk, ïth libáith ïn mis Chriſtus. aththan thatei nu liba ïn leika, ïn
galáubeinái liba ſunáus* guths, this frijòndins mik jah atgibandins
ſik ſilban faúr mik.

21. Ni faúrkvitha anſtái guths, untê jabái thaírh vitôth ga-
raíhtei, áiththáu* jah Chriſtus ſvarê gaſvalt.

III, 1. Ô* unfrôdans Galateis! hvas ïzvis afhugida* [ſunjái ni uf-
háusjan]*? ïzvizei faúra áugam Ïêſus Chriſtus faúramèliths vas, ïn
ïzvis ushramiths?

2. That' áin vilja vitan fram ïzvis, uzu vaúrſtvam vitôdis ah-
man nêmuth tháu uzu gaháuſeinái galáubeináis?

3. Sva unfrôdans* ſijuth? anaſtôdjandans ahmin nu leika ustiuhith?

4. Sva filu gavunnuth ſvarê? Aththan, jabái ſvarê!

5. Saei nu andſtaldith ïzvis ahmin jah vaúrkeith mahtins ïn ïz-
vis, uzu vaúrſtvam vitôdis thau uzu háuſeinái galáubeináis?

6. Svaſvê [jah] Abraham galáubida gutha *jah garahnith varth ïmma
du garaíhtein.* . . . .

27. Sva managái áuk ſvê ïn Chriſtáu dáupidái vêſuth, Chriſtáu
gahamôdái ſijuth.

28. Niſt Ïudáius nih Krêks, niſt ſkalks nih freis, niſt gumakund
nih kvinakund; untê allái jus áin(s?)* ſijuth ïn Chriſtáu Ïêſu.

29. Aththan thandè jus Chriſtáus, thannu Abrahamis fráiv ſi-
juth jab-bi gaháitam arbjans.*

IV, 1. Aththan kvitha: Svaláud mêlis ſvê arbinumja niuklahs ïſt,
ni und vaíht ïuſiza* ïſt ſkalka, fráuja alláizê viſands;

2. Akei uf raginjam ïſt jah faúragaggam und garêhſn attins.

3. Sva jah veis, than vèſum barniſkái, uf ſtabim this faírhváus
vèſum ſkalkinôndans.

4. Ïth bithê kvam usfulleins mêlis, ïnſandida guth ſunu ſeinana
vaúrthanana us kvinôn, vaúrthanana uf vitôda;

5. Ei thans uf vitôda usbaúhtêdi, ei ſunivê ſibja andnimáina.

II, 20. *Χριστῷ συνεσταύρωμαι· ζῶ δὲ οὐκέτι ἐγώ, ζῇ δὲ ἐν ἐμοὶ Χριστός· ὃ δὲ νῦν ζῶ ἐν σαρκί, ἐν πίστει ζῶ τῇ τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ τοῦ ἀγαπήσαντός με καὶ παραδόντος ἑαυτὸν ὑπὲρ ἐμοῦ.*

Vivo autem iam non ego, vivit vero in me Chriſtus: quod autem nunc vivo in carne, in fide vivo filii dei, qui dilexit me et tradidit ſemet ipſum pro me.

21. *Οὐκ ἀθετῶ τὴν χάριν τοῦ θεοῦ. εἰ γὰρ διὰ νόμου δικαιοσύνη, ἄρα Χριστὸς δωρεὰν ἀπέθανεν.*

Non abiicio gratiam dei: ſi enim per legem iuſtitia, ergo Chriſtus gratis mortuus eſt.

III, 1. *Ὦ ἀνόητοι Γαλάται, τίς ὑμᾶς ἐβάσκανεν (τῇ ἀληθείᾳ μὴ πείθεσθαι), οἷς κατ' ὀφθαλμοὺς Ἰησοῦς Χριστὸς προεγράφη ἐν ὑμῖν ἐσταυρωμένος;*

O inſenſati Galatae, quis vos faſcinavit, ante quorum oculos Ieſus Chriſtus praeſcriptus eſt crucifixus?

2. *Τοῦτο μόνον θέλω μαθεῖν ἀφ' ὑμῶν, ἐξ ἔργων νόμου τὸ πνεῦμα ἐλάβετε ἢ ἐξ ἀκοῆς πίστεως;*

Hoc ſolum volo a vobis diſcere, ex operibus legis ſpiritum accepiſtis, an ex auditu fidei?

3. *Οὕτως ἀνόητοί ἐστε; ἐναρξάμενοι πνεύματι νῦν σαρκὶ ἐπιτελεῖσθε;*

Sic ſtulti eſtis? cum ſpiritu coeperitis, nunc carne conſummamini?

4. *Τοσαῦτα ἐπάθετε εἰκῇ; εἴ γε καὶ εἰκῇ.*

Tanta paſſi eſtis ſine cauſa? ſi tamen ſine cauſa.

5. *Ὁ οὖν ἐπιχορηγῶν ὑμῖν τὸ πνεῦμα καὶ ἐνεργῶν δυνάμεις ἐν ὑμῖν, ἐξ ἔργων νόμου ἢ ἐξ ἀκοῆς πίστεως;*

Qui ergo tribuit vobis ſpiritum et operatur virtutes in vobis, ex operibus legis an ex auditu fidei?

6. *Καθὼς Ἀβραὰμ ἐπίστευσεν τῷ θεῷ, καὶ ἐλογίσθη αὐτῷ εἰς δικαιοσύνην· ....*

Sicut Abraham credidit deo, et reputatum eſt ei ad iuſtitiam. . . . .

27. *Ὅσοι γὰρ εἰς Χριστὸν ἐβαπτίσθητε, Χριστὸν ἐνεδύσασθε.*

Quicumque enim in Chriſto baptizati eſtis, Chriſtum induiſtis.

28. *Οὐκ ἔνι Ἰουδαῖος οὐδὲ Ἕλλην, οὐκ ἔνι δοῦλος οὐδὲ ἐλεύθερος, οὐκ ἔνι ἄρσεν καὶ θῆλυ· πάντες γὰρ ὑμεῖς ἓν (= εἷς) ἐστὲ ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ.*

Non eſt Iudaeus neque Graecus, non eſt ſervus neque liber, non eſt maſculus neque femina: omnes enim vos unum eſtis in Chriſto Ieſu.

29. *Εἰ δὲ ὑμεῖς Χριστοῦ, ἄρα τοῦ Ἀβραὰμ σπέρμα ἐστέ, κατ' ἐπαγγελίαν κληρονόμοι.*

Si autem vos Chriſti, ergo Abrahae ſemen eſtis, ſecundum promiſſionem heredes.

IV, 1. *Λέγω δέ, ἐφ' ὅσον χρόνον ὁ κληρονόμος νήπιός ἐστιν, οὐδὲν διαφέρει δούλου κύριος πάντων ὤν,*

Dico autem, quanto tempore heres parvulus eſt, nihil differt a ſervo, cum ſit dominus omnium.

2. *Ἀλλὰ ὑπὸ ἐπιτρόπους ἐστὶν καὶ οἰκονόμους ἄχρι τῆς προθεσμίας τοῦ πατρός.*

Sed ſub tutoribus eſt et actoribus usque ad praefinitum tempus a patre.

3. *Οὕτως καὶ ἡμεῖς, ὅτε ἦμεν νήπιοι, ὑπὸ τὰ στοιχεῖα τοῦ κόσμου ἦμεν δεδουλωμένοι·*

Ita et nos cum eſſemus parvuli, ſub elementis mundi eramus ſervientes:

4. *Ὅτε δὲ ἦλθεν τὸ πλήρωμα τοῦ χρόνου, ἐξαπέστειλεν ὁ θεὸς τὸν υἱὸν αὐτοῦ, γενόμενον ἐκ γυναικός, γενόμενον ὑπὸ νόμον,*

At ubi venit plenitudo temporis, miſit deus filium ſuum, factum ex muliere, factum ſub lege,

5. *Ἵνα τοὺς ὑπὸ νόμον ἐξαγοράσῃ, ἵνα τὴν υἱοθεσίαν ἀπολάβωμεν.*

Ut eos qui ſub lege erant redimeret, ut adoptionem filiorum reciperemus.

IV, 6. Aththan thatei ſijuth jus ſunjus guths, ïnſandida guth ahman ſunáus ſeinis ïn haírtôna ïzvara hrôpjandan ‚Abba, fadar!'

7. Svaei ni thanaſeiths ïs ſkalks (‚ak ſunus; ïth) thandê ſunus jah arbja guths thaírh Chriſtu.

8. Akei than ſvêthaúh ni kunnandans guth tháim, thôei viſtái ni ſind gutha *, ſkalkinôdêduth.

9. Ïth nu ſái, ufkunnandans guth, maizuth-than gakunnáidái fram gutha, hváiva gavandidêduth ïzvis du tháim unmahteigam jah halkam ſtabim, tháimei aftra ïupana ſkalkinôn vileith?

10. Dagam vitáith jah mênôthum jah mêlam jah athnam.

11. Ôg ïzvis, ïbái ſvarê arbáididêdjáu* ïn ïzvis.

12. Vaírtháith* ſvê ïk, untê jah ïk ſvê jus. brôthrjus, bidja ïzvis. ni vaíht mis gaſkôthuth.

13. Aththan* vituth, thatei thaírh ſiukein leikis aívaggêlida ïzvis thata frumô,

14. Jah fráiſtubnjái (ïzvarái? meinái?)* ana leika meinamma ni frakunthêduth, ni andſpivuth; ak ſvê aggilu* guths andnêmuth mik, ſvê Chriſtu Ïêſu.

15. Hvileika vas nu áudagei ïzvara? veitvôdja áuk ïzvis, thatei jabái mahteig vêſi*, áugôna ïzvara usgrabandans atgêbeith mis.

16. Ïth nu ſvê fijands ïzvis varth, ſunja gateihands ïzvis?

17. Aljanônd ïzvis ni vaila, ak uslêtan ïzvis vileina, ei ïm aljanôth.

18. Aththan gôth ïſt aljanôn ïn gôdamma ſinteinô jan-ni thatáinei ïn thammei ïk ſijáu andvaírths at ïzvis.

19. Barnilôna meina,* thanzei aftra fita, untê gabaírhtjáidáu Chriſtus* ïn ïzvis.*

20. Aththan vilda kviman at ïzvis nu jah ïnmáidjan ſtibna meina; untê afſláuthiths ïm ïn ïzvis.

21. Kvithith mis, jus uf vitôda viljandans viſan, thata vitôth niu hauſeith?*

22. Gamêlith ïſt áuk, thatei Abraham tvans* áihta ſununs, áinana us thiujái jah áinana us frijái.

IV, 6. Ὅτι δέ ἐστε υἱοί, ἐξαπέστειλεν ὁ θεὸς τὸ πνεῦμα τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ εἰς τὰς καρδίας ἡμῶν, κρᾶζον Ἀββᾶ ὁ πατήρ.

7. Ὥστε οὐκέτι εἶ δοῦλος ἀλλὰ υἱός· εἰ δὲ υἱός, καὶ κληρονόμος θεοῦ διὰ Χριστοῦ (= κληρονόμος διὰ θεοῦ).

8. Ἀλλὰ τότε μὲν οὐκ εἰδότες θεὸν ἐδουλεύσατε τοῖς φύσει μὴ οὖσιν θεοῖς·

9. Νῦν δὲ γνόντες θεόν, μᾶλλον δὲ γνωσθέντες ὑπὸ θεοῦ, πῶς ἐπιστρέφετε πάλιν ἐπὶ τὰ ἀσθενῆ καὶ πτωχὰ στοιχεῖα, οἷς πάλιν ἄνωθεν δουλεύειν θέλετε;

10. Ἡμέρας παρατηρεῖσθε καὶ μῆνας καὶ καιροὺς καὶ ἐνιαυτούς.

11. Φοβοῦμαι ὑμᾶς, μή πως εἰκῇ κεκοπίακα εἰς ὑμᾶς.

12. Γίνεσθε ὡς ἐγὼ, ὅτι κἀγὼ ὡς ὑμεῖς, ἀδελφοί, δέομαι ὑμῶν. οὐδέν με ἠδικήσατε·

13. Οἴδατε δὲ, ὅτι δι' ἀσθένειαν τῆς σαρκὸς εὐηγγελισάμην ὑμῖν τὸ πρότερον,

14. Καὶ τὸν πειρασμόν μου (= ὑμῶν) τὸν ἐν τῇ σαρκί μου οὐκ ἐξουθενήσατε οὐδὲ ἐξεπτύσατε, ἀλλὰ ὡς ἄγγελον θεοῦ ἐδέξασθέ με, ὡς Χριστὸν Ἰησοῦν.

15. Τίς οὖν ὁ μακαρισμὸς ὑμῶν; μαρτυρῶ γὰρ ὑμῖν ὅτι εἰ δυνατὸν, τοὺς ὀφθαλμοὺς ὑμῶν ἐξορύξαντες ἐδώκατέ μοι.

16. Ὥστε ἐχθρὸς ὑμῶν γέγονα ἀληθεύων ὑμῖν;

17. Ζηλοῦσιν ὑμᾶς οὐ καλῶς ἀλλὰ ἐκκλεῖσαι ὑμᾶς θέλουσιν, ἵνα αὐτοὺς ζηλοῦτε.

18. Καλὸν δὲ τὸ ζηλοῦσθαι ἐν καλῷ πάντοτε, καὶ μὴ μόνον ἐν τῷ παρεῖναί με πρὸς ὑμᾶς.

19. Τεκνία μου, οὓς πάλιν ὠδίνω, ἄχρις οὗ μορφωθῇ Χριστὸς ἐν ὑμῖν,

20. Ἤθελον δὲ παρεῖναι πρὸς ὑμᾶς ἄρτι καὶ ἀλλάξαι τὴν φωνήν μου, ὅτι ἀποροῦμαι ἐν ὑμῖν.

21. Λέγετέ μοι, οἱ ὑπὸ νόμον θέλοντες εἶναι, τὸν νόμον οὐκ ἀκούετε;

22. Γέγραπται γὰρ ὅτι Ἀβραὰμ δύο υἱοὺς ἔσχεν, ἕνα ἐκ τῆς παιδίσκης καὶ ἕνα ἐκ τῆς ἐλευθέρας.

Quoniam autem eſtis filii, miſit deus ſpiritum filii ſui in corda noſtra, clamantem Abba pater.

Itaque iam non es ſervus ſed filius: quod ſi filius, et heres per deum.

Sed tunc quidem ignorantes deum his qui natura non ſunt dii ſerviebatis:

Nunc autem cum cognoveritis deum, immo cogniti ſitis a deo, quomodo convertimini iterum ad infirma et egena elementa, quibus denuo ſervire vultis?

Dies obſervatis et menſes et tempora et annos.

Timeo vos, ne forte ſine cauſa laboraverim in vobis.

Eſtote ſicut ego, quia et ego ſicut vos. Fratres, obſecro vos. Nihil me laeſiſtis:

Scitis autem quia per infirmitatem carnis evangelizavi vobis iam pridem,

Et temptationem veſtram in carne mea non ſpreviſtis neque reſpuiſtis, ſed ſicut angelum dei excepiſtis me, ſicut Chriſtum Ieſum.

Ubi eſt ergo beatitudo veſtra? Teſtimonium enim perhibeo vobis, quia ſi fieri poſſet oculos veſtros eruiſſetis et dediſſetis mihi.

Ergo inimicus vobis factus ſum verum dicens vobis?

Aemulantur vos non bene, ſed excludere vos volunt, ut illos aemulemini.

Bonum autem aemulamini in bono ſemper, et non tantum cum praeſens ſum apud vos.

Filioli mei, quos iterum parturio, donec formetur Chriſtus in vobis:

Vellem autem eſſe apud vos modo et mutare vocem meam, quoniam confundor in vobis.

Dicite mihi, qui ſub lege vultis eſſe, legem non legiſtis?

Scriptum eſt enim quoniam Abraham duos filios habuit, unum de ancilla et unum de libera.

IV, 23. Akei than ſa us thiujái bi leika* gabaúrans vas, ïth ſa us frijái bi gaháita.

24. Thatei ïſt* aljaleikôth*. thôs áuk ſind tvôs triggvôs: áina raíhtis af faírgunja Seina[ï]* ïn thivadv baírandei, ſei ïſt Agar.

25. Seina (áuk) faírguni ïſt ïn Arabia, gamarkô(th)* thizái nu Ïaíruſalêm, ïth ſkalkinòth mith ſeináim barnam;

26. Ïth ſò ïupa Ïaíruſalêm frija ïſt, ſei ïſt áithei unſara.

27. Gamèlith ïſt áuk ‚Sifái ſtaírô ſò unbaírandei, tarmei jah hrôpei ſò ni fitandei, untê managa barna thizôs áuthjòns máis tháu thizôs áigandeins aban.‘

28. Aththan veis brôthrjus bi Ïſak[is]*, gaháita* barna ſium.

29. Akei than ſvaſvê ſa bi leika gabáurana vrak thana bi ahmin, ſvah jah nu.

30. Akei hva kvithith thata gamêlidô? ‚Usvaírp thizái thiujái jah thamma ſunáu ïzôs; untê ni nimith arbi ſunus thiujòs mith ſunáu frijáizòs‘.

31. Thannu nu, brôthrjus, ni ſijum thiujòs barna, ak frijáizôs.

V, 1. Thammei* freihalſa uns Chriſtus frijans brahta, ſtandáith nu; ni(h)* aftra ſkalkinaſſáus jukuzja usthuláith.

2. Sái, ïk Pavlus kvitha ïzvis, thatei jabái bimáitith, Chriſtus ïzvis niſt du bôtái.

3. Aththan veitvôdja hvammêh* mannê bimáitanáizê, thatei ſkula ïſt all vitôth táujan.

4. Láuſái ſijuth af Chriſtáu, juzei ïn vitòda garaíhtans kvithith ïzvis: us anſtái usdruſuth.

5. Aththan veis ahmin us galáubeinái vênáis garaíhteins beidam.

6. Untê ïn Chriſtáu* Ïêſu nih bimáit vaíht gamag nih faúrafilli, ak galáubeins tháirh friathva vaúrſtveiga.

7. Runnuth vaila. hvas ïzvis latida ſunjái ni ufháusjan?

IV, 23. *Ἀλλ᾽ ὁ μὲν ἐκ τῆς παιδίσκης κατὰ σάρκα γεγέννηται, ὁ δὲ ἐκ τῆς ἐλευθέρας διὰ τῆς ἐπαγγελίας.*

Sed qui de ancilla, ſecundum carnem natus eſt; qui autem de libera, per repromiſſionem.

24. *Ἅτινά ἐστιν ἀλληγορούμενα· αὗται γάρ εἰσιν δύο διαθῆκαι, μία μὲν ἀπὸ ὄρους Σινᾶ, εἰς δουλείαν γεννῶσα, ἥτις ἐστὶν Ἄγαρ.*

Quae ſunt per allegoriam dicta. Haec enim ſunt duo teſtamenta, unum quidem a monte Sina, in ſervitutem generans, quae eſt Agar.

25. *Τὸ γὰρ [Ἄγαρ] Σινᾶ ὄρος ἐστὶν ἐν τῇ Ἀραβίᾳ· συστοιχεῖ δὲ τῇ νῦν Ἱερουσαλήμ, δουλεύει γὰρ μετὰ τῶν τέκνων αὐτῆς.*

Sina enim mons eſt in Arabia, qui coniunctus eſt ei quae nunc eſt Hieruſalem et ſervit cum filiis ſuis:

26. *Ἡ δὲ ἄνω Ἱερουσαλὴμ ἐλευθέρα ἐστίν, ἥτις ἐστὶν μήτηρ ἡμῶν·*

Illa autem quae ſurſum eſt Hieruſalem libera eſt, quae eſt maior noſtra.

27. *Γέγραπται γάρ Εὐφράνθητι στεῖρα ἡ οὐ τίκτουσα, ῥῆξον καὶ βόησον ἡ οὐκ ὠδίνουσα, ὅτι πολλὰ τὰ τέκνα τῆς ἐρήμου μᾶλλον ἢ τῆς ἐχούσης τὸν ἄνδρα.*

Scriptum eſt enim Laetare ſterilis quae non paris, erumpe et clama quae non parturis, quia multi filii deſertae magis quam eius quae habet virum.

28. *Ἡμεῖς (=ὑμεῖς) δέ, ἀδελφοί, κατὰ Ἰσαὰκ ἐπαγγελίας τέκνα ἐσμέν (=ἐστέ).*

Nos autem, fratres, ſecundum Iſaac promiſſionis filii ſumus.

29. *Ἀλλ᾽ ὥσπερ τότε ὁ κατὰ σάρκα γεννηθεὶς ἐδίωκεν τὸν κατὰ πνεῦμα, οὕτως καὶ νῦν.*

Sed quomodo tunc qui ſecundum carnem natus fuerat perſequebatur eum qui ſecundum ſpiritum, ita et nunc.

30. *Ἀλλά τί λέγει ἡ γραφή; Ἔκβαλε τὴν παιδίσκην καὶ τὸν υἱὸν αὐτῆς· οὐ γὰρ μὴ κληρονομήσῃ ὁ υἱὸς τῆς παιδίσκης μετὰ τοῦ υἱοῦ τῆς ἐλευθέρας.*

Sed quid dicit ſcriptura? Eiice ancillam et filium eius: non enim heres erit filius ancillae cum filio liberae.

31. *Διό, ἀδελφοί, οὐκ ἐσμὲν παιδίσκης τέκνα, ἀλλὰ τῆς ἐλευθέρας.*

Itaque, fratres, non ſumus ancillae filii ſed liberae.

V, 1. *Τῇ ἐλευθερίᾳ (ᾗ) ἡμᾶς Χριστὸς ἠλευθέρωσεν, στήκετε (οὖν) καὶ μὴ πάλιν ζυγῷ δουλείας ἐνέχεσθε.*

Qua libertate nos Chriſtus liberavit, ſtate, et nolite iterum iugo ſervitutis contineri.

2. *Ἴδε, ἐγὼ Παῦλος λέγω ὑμῖν, ὅτι ἐὰν περιτέμνησθε, Χριστὸς ὑμᾶς οὐδὲν ὠφελήσει.*

Ecce ego Paulus dico vobis quoniam ſi circumcidamini, Chriſtus vobis nihil proderit:

3. *Μαρτύρομαι δὲ πάλιν παντὶ ἀνθρώπῳ περιτεμνομένῳ, ὅτι ὀφειλέτης ἐστὶν ὅλον τὸν νόμον ποιῆσαι.*

Teſtificor autem rurſum omni homini circumcidenti ſe quoniam debitor eſt univerſae legis faciendae.

4. *Κατηργήθητε ἀπὸ τοῦ Χριστοῦ, οἵτινες ἐν νόμῳ δικαιοῦσθε, τῆς χάριτος ἐξεπέσατε.*

Evacuati eſtis a Chriſto, qui in lege iuſtificamini, a gratia excidiſtis.

5. *Ἡμεῖς γὰρ πνεύματι ἐκ πίστεως ἐλπίδα δικαιοσύνης ἀπεκδεχόμεθα.*

Nos enim ſpiritu ex fide ſpem iuſtitiae expectamus.

6. *Ἐν γὰρ Χριστῷ Ἰησοῦ οὔτε περιτομή τι ἰσχύει οὔτε ἀκροβυστία, ἀλλὰ πίστις δι᾽ ἀγάπης ἐνεργουμένη.*

Nam in Chriſto Ieſu neque circumciſio aliquid valet neque praeputium, ſed fides quae per caritatem operatur.

7. *Ἐτρέχετε καλῶς· τίς ὑμᾶς ἐνέκοψεν τῇ ἀληθείᾳ μὴ πείθεσθαι;*

Currebatis bene: quis vos inpedivit veritati non oboedire?

V, 8. Sô gakunds* ni us thamma lathôndin ïzvis ïſt.

9. Leitil beiſtis* allana dáig distaírith.

10. Ïk gatráua ïn ïzvis ïn fráujin, thatei ni vaíht aljis hugjith; aththan ſa drôbjands ïzvis ſa baír[a]ith* vargitha, ſahvazuh ſaei ſijái.

11. Aththan ïk, brôthrjus, jabái bimáit mêrjáu, duhvê thanamáis vrikada? thannu gatauran' ïſt marzeins galgins.

12. Váinei jah usmáitáindáu thái drôbjandans ïzvis!

13. Jus áuk du freihalſa lathôdái ſijuth*, brôthrjus; thatáinei ïbái thana freihals du lêva leikis táujáith, ak in friathvôs ahmins ſkalkinôth ïzvis miſſô.

14. Untê all vitôth ïn ïzvis ïn áinamma vaúrda usfulljada, ïn thamma ‚Frijôs nêhvundjan theinana ſvê thuk ſilban.‘

15. Ïth jabái ïzvis miſſô beitith jah faírinôth*, ſaíhvith, ïbái fram ïzvis miſſô frakvimáindáu.

16. Aththan kvitha, ei ahmin gaggáith jah luſtu leikis ni ustiuháith.

17. Untê leik gaírneith vithra ahman, ïth ahma vithra leik. thô nu ſis miſſô andſtandand, ei ni thishvah thatei vileith, thata táujáith.

18. Aththan jabái ahmin tiuhanda, ni ſijuth uf vitôda.

19. Aththan ſvikuntha ſind vaúrſtva leikis, thatei ïſt hôrinaſſus, kalkinaſſus, unhráinitha, agláitei,

20. Galiugagudê ſkalkinaſſus, lubjaleiſei, fiathvôs, háifſtáis, aljan,* hatiza, jiukôs, tvisſtaſſeis*, [birôdeinôs], háiraíſeis,

21. Neitha, maúrthra, drugkaneins, gabaúrôs jah thata galeikô tháim, thatei faúr(a)kvitha* ïzvis, ſvê ju* faúrakvath, thatei thái ſvaleik táujandans* thiudangardjôs guths arbjans ni vaírthand.

22. Ïth akran ahmins ïſt friathva*, fahêths, gavaírthi, usbeiſnei, ſêlei, bleithei, galáubeins,

23. Kvaírrei, gahôbáins, ſviknei. vithra thô ſvaleika niſt vitôth.

V, 8. Ἡ πεισμονὴ οὐκ ἐκ τοῦ καλοῦντος ὑμᾶς.
9. Μικρὰ ζύμη ὅλον τὸ φύραμα ζυμοῖ.
10. Ἐγὼ πέποιθα εἰς ὑμᾶς ἐν κυρίῳ, ὅτι οὐδὲν ἄλλο φρονήσετε· ὁ δὲ ταράσσων ὑμᾶς βαστάσει τὸ κρῖμα, ὅστις ἂν ᾖ.
11. Ἐγὼ δέ, ἀδελφοί, εἰ περιτομὴν ἔτι κηρύσσω, τί ἔτι διώκομαι; ἄρα κατήργηται τὸ σκάνδαλον τοῦ σταυροῦ.
12. Ὄφελον καὶ ἀποκόψονται οἱ ἀναστατοῦντες ὑμᾶς·
13. Ὑμεῖς γὰρ ἐπ' ἐλευθερίᾳ ἐκλήθητε, ἀδελφοί· μόνον μὴ τὴν ἐλευθερίαν εἰς ἀφορμὴν τῇ σαρκί, ἀλλὰ διὰ τῆς ἀγάπης δουλεύετε ἀλλήλοις.
14. Ὁ γὰρ πᾶς νόμος ἐν ἑνὶ λόγῳ πληροῦται (=πεπλήρωται), ἐν τῷ Ἀγαπήσεις τὸν πλησίον σου ὡς σεαυτόν (=ἑαυτόν).
15. Εἰ δὲ ἀλλήλους δάκνετε καὶ κατεσθίετε, βλέπετε μὴ ὑπὸ ἀλλήλων ἀναλωθῆτε.
16. Λέγω δέ, πνεύματι περιπατεῖτε καὶ ἐπιθυμίαν σαρκὸς οὐ μὴ τελέσητε.
17. Ἡ γὰρ σὰρξ ἐπιθυμεῖ κατὰ τοῦ πνεύματος, τὸ δὲ πνεῦμα κατὰ τῆς σαρκός· ταῦτα δὲ ἀλλήλοις ἀντίκειται, ἵνα μὴ ἃ ἂν θέλητε, ταῦτα ποιῆτε.
18. Εἰ δὲ πνεύματι ἄγεσθε, οὐκ ἐστὲ ὑπὸ νόμον.
19. Φανερὰ δέ ἐστιν τὰ ἔργα τῆς σαρκός, ἅτινά ἐστιν (μοιχεία) πορνεία, ἀκαθαρσία, ἀσέλγεια,
20. Εἰδωλολατρεία, φαρμακεία, ἔχθραι, ἔρις, ζῆλος (=ζῆλοι), θυμοί, ἐριθεῖαι, διχοστασίαι, αἱρέσεις,
21. Φθόνοι (,φόνοι), μέθαι, κῶμοι, καὶ τὰ ὅμοια τούτοις, ἃ προλέγω ὑμῖν, καθὼς καὶ προεῖπον, ὅτι οἱ τὰ τοιαῦτα πράσσοντες βασιλείαν θεοῦ οὐ κληρονομήσουσιν.
22. Ὁ δὲ καρπὸς τοῦ πνεύματός ἐστιν ἀγάπη, χαρά, εἰρήνη, μακροθυμία, χρηστότης, ἀγαθωσύνη, πίστις,
23. Πραΰτης, ἐγκράτεια· κατὰ τῶν τοιούτων οὐκ ἔστιν νόμος.

Perſuaſio non eſt ex eo qui vocat vos.

Modicum fermentum totam maſſam corrumpit.

Ego confido in vobis in domino, quod nihil aliud ſapietis: qui autem conturbat vos, portabit iudicium, quicumque eſt ille.

Ego autem, fratres, ſi circumciſionem adhuc praedico, quid adhuc perſecutionem patior? ergo evacuatum eſt ſcandalum crucis.

Utinam et abſcindantur qui vos conturbant.

Vos enim in libertatem vocati eſtis, fratres: tantum ne libertatem in occaſionem detis carnis, ſed per caritatem ſervite invicem.

Omnis enim lex in uno ſermone impletur, Diliges proximum tuum ſicut te ipſum.

Quod ſi invicem mordetis et comeditis, videte ne ab invicem conſumamini.

Dico autem, ſpiritu ambulate, et deſiderium carnis non perficietis.

Caro enim concupiſcit adverſus ſpiritum, ſpiritus autem adverſus carnem: haec enim invicem adverſantur, ut non quaecumque vultis illa faciatis.

Quod ſi ſpiritu ducimini, non eſtis ſub lege.

Manifeſta autem ſunt opera carnis, quae ſunt fornicatio, immunditia, luxuria,

Idolorum ſervitus, veneficia, inimicitiae, contentiones, aemulationes, irae, rixae, diſſenſiones, ſectae,

Invidiae, homicidia, ebrietates, comeſationes, et his ſimilia; quae praedico vobis ſicut praedixi, quoniam qui talia agunt regnum dei non conſequentur.

Fructus autem ſpiritus eſt caritas, gaudium, pax, longanimitas, bonitas, benignitas, fides,

Modeſtia, continentia: adverſus huiusmodi non eſt lex.

V, 24. Ïth tháiei ſind Chriſtáus, leik ſein ushramidêdun mith vin-
nôm jah luſtum.

25. Jabái libam ahmin, ahmin jah gaggam.*

26. Ni vaírtháima fláutandans*, miſſò* usháitandans, miſſô ïn
neitha viſandans.

VI, 1. Bròthrjus, jabái gafaháidáu manna ïn hvizái miſſadêdê, jus
thái ahmeinans gathvaſtjáith thana ſvaleikana ïn ahmin kvaírreins;
atſaíhvands* thuk ſilban; ïbái jah thu fráiſáizáu.

2. Ïzvaròs miſſò kaúrithòs baíráith jah ſva usfulleith vitôth
Chriſtáus.

3. Ïth jabái thugkeith* hvas hva viſan, ni vaíht* viſands, ſis
ſilbin frathjamarzeins ïſt.*

4. Ïth vaúrſtv ſein ſilbins kiuſái hvarjizuh jah than ïn ſis ſilbin
hvôftulja habái jah ni ïn antharamma.

5. Hvarjizuh áuk ſvèſa baúrthein* baírith.

6. Aththan gamáinjái ſa láiſida vaúrda thamma láisjandin ïn
alláim gòdáim.

7. Ni vaírtháith aírzjái: guth ni biláikada. manna áuk thatei
ſáiïth*, thatuh* jah ſneithith.

8. Untè ſaei ſáiïth* ïn leika ſeinamma, us thamma leika jah
ſneithith riurein; ïth ſaei ſáiïth ïn ahmin, us ahmin jah ſneithith
libáin áiveinòn.

9. Aththan thata gòdò táujandans ni vaírtháima usgrudjans;
untê at mêl ſvêſata* ſneitham* ni afmáindái.

10. Thannu nu thandei mêl habam, vaúrkjam thiuth vithra
allans, thishun vithra ſvèſans galáubeinái.

11. Sái, hvileikáim bòkòm ïzvis gamêlida meinái handáu.

12. Sva managái ſvè vileina ſamjan ſis* ïn leika, thái náuth-
jand ïzvis bimáitan, ei hvèh* vrakja* galgins Chriſtáus ni vin-
náina.

13. Nih than ſvèthaúh thái, ïzei* bimáitanái ſind, vitôth faſtand,

V, 24. *Οἱ δὲ τοῦ Χριστοῦ Ἰησοῦ τὴν σάρκα ἐσταύρωσαν σὺν τοῖς παθήμασιν καὶ ταῖς ἐπιθυμίαις.*

Qui autem ſunt Chriſti, carnem crucifixerunt cum vitiis et concupiſcentiis.

25. *Εἰ ζῶμεν πνεύματι, πνεύματι καὶ στοιχῶμεν.*

Si vivimus ſpiritu, ſpiritu et ambulemus.

26. *Μὴ γινώμεθα κενόδοξοι, ἀλλήλους προκαλούμενοι, ἀλλήλοις φθονοῦντες.*

Non efficiamur inanis gloriae cupidi, invicem provocantes, invicem invidentes.

VI, 1. *Ἀδελφοί, ἐὰν καὶ προλημφθῇ ἄνθρωπος ἔν τινι παραπτώματι, ὑμεῖς οἱ πνευματικοὶ καταρτίζετε τὸν τοιοῦτον ἐν πνεύματι πραΰτητος, σκοπῶν σεαυτόν, μὴ καὶ σὺ πειρασθῇς.*

Fratres, etſi praeoccupatus fuerit homo in aliquo delicto, vos qui ſpiritales eſtis inſtruite huiusmodi in ſpiritu lenitatis, conſiderans te ipſum, ne et tu tempteris.

2. *Ἀλλήλων τὰ βάρη βαστάζετε, καὶ οὕτως ἀναπληρώσατε τὸν νόμον τοῦ Χριστοῦ.*

Alter alterius onera portate, et ſic adimplebitis legem Chriſti.

3. *Εἰ γὰρ δοκεῖ τις εἶναί τι μηδὲν ὤν, ἑαυτόν φρεναπατᾷ.*

Nam ſi quis exiſtimat ſe aliquid eſſe, cum nihil ſit, ipſe ſe ſeducit.

4. *Τὸ δὲ ἔργον ἑαυτοῦ δοκιμαζέτω ἕκαστος, καὶ τότε εἰς ἑαυτὸν μόνον τὸ καύχημα ἕξει καὶ οὐκ εἰς τὸν ἕτερον·*

Opus autem ſuum probet unusquisque, et ſic in ſemet ipſo tantum gloriam habebit et non in altero:

5. *Ἕκαστος γὰρ το ἴδιον φορτίον βαστάσει.*

Unusquisque enim onus ſuum portabit.

6. *Κοινωνείτω δὲ ὁ κατηχούμενος τὸν λόγον τῷ κατηχοῦντι ἐν πᾶσιν ἀγαθοῖς.*

Communicet autem is qui catechizatur verbum ei qui ſe catechizat in omnibus bonis.

7. *Μὴ πλανᾶσθε, θεος οὐ μυκτηρίζεται. ὃ γὰρ ἐὰν σπείρῃ ἄνθρωπος, τοῦτο καὶ θερίσει·*

Nolite errare, deus non inridetur. Quae enim ſeminaverit homo, haec et metet;

8. *Ὅτι ὁ σπείρων εἰς τὴν σάρκα ἑαυτοῦ ἐκ τῆς σαρκὸς θερίσει φθοράν, ὁ δὲ σπείρων εἰς τὸ πνεῦμα ἐκ τοῦ πνεύματος θερίσει ζωὴν αἰώνιον.*

Quoniam qui ſeminat in carne ſua, de carne et metet corruptionem, qui autem ſeminat in ſpiritu, de ſpiritu metet vitam aeternam.

9. *Τὸ δὲ καλὸν ποιοῦντες μὴ ἐγκακῶμεν· καιρῷ γὰρ ἰδίῳ θερίσομεν μὴ ἐκλυόμενοι.*

Bonum autem facientes non deficiamus: tempore enim ſuo metemus non deficientes.

10. *Ἄρα οὖν ὡς καιρὸν ἔχομεν, ἐργαζώμεθα τὸ ἀγαθὸν πρὸς πάντας, μάλιστα δὲ πρὸς τοὺς οἰκείους τῆς πίστεως.*

Ergo dum tempus habemus, operemur bonum ad omnes, maxime autem ad domeſticos fidei.

11. *Ἴδετε πηλίκοις ὑμῖν γράμμασιν ἔγραψα τῇ ἐμῇ χειρί.*

Videte qualibus litteris ſcripſi vobis mea manu.

12. *Ὅσοι θέλουσιν εὐπροσωπῆσαι ἐν σαρκί, οὗτοι ἀναγκάζουσιν ὑμᾶς περιτέμνεσθαι, μόνον ἵνα τῷ σταυρῷ τοῦ Χριστοῦ μὴ διώκωνται (= -ονται).*

Quicumque volunt placere in carne, hi cogunt vos circumcidi, tantum ut crucis Chriſti perſecutionem non patiantur:

13. *Οὐδὲ γὰρ οἱ περιτεμνόμενοι αὐτοὶ νόμον φυλάσσουσιν, ἀλλὰ θέ-*

Neque enim qui circumciduntur legem cuſtodiunt, ſed volunt vos circumcidi

ak vileina ïzvis bimáitan, ei ïn ïzvaramma leika hvôpáina.

VI, 14. Ïth mis ni ſijái hvòpan [ïn ni vaíhtái] niba ïn galgin fráujins unſaris Ïêſuis Chriſtáus, thaírh thanei mis faírhvus* ushramiths ïſt jah ïk faírhváu.

15. Untè (ïn Chriſtáu Ïêſu) nih bimáit ni vaíht* ïſt, ni(h)* faúrafilli, ak niuja gaſkafts.

16. Jah ſva managái ſvê thizái garáideinái galáiſtans ſind, gavaírthi ana ïm jah armáiô jah ana Ïſraêla guths.

17. Thanamáis arbáidè ni áinshun mis gansjái; untê ïk ſtakins [fráujins unſaris] Ïèſuis [Chriſtáus] ana leika meinamma baíra.

18. Anſts fráujins unſaris Ïèſuis Chriſtáus mith ahmin ïzvaramma, brôthrjus. Amên.

(Du Galatim ustáuh.)

DU AÍFAÍSIUM ánaſtôdeith*.

I, 1. Pavlus, apaúſtaúlus Chriſtáus Ïêſuis thaírh viljan guths, tháim veiham tháim viſandam ïn Aífaíſòn jah triggváim ïn Chriſtáu Ïèſu.

2. Anſts ïzvis jah gavaírthi fram gutha attin unſaramma jah fráujin Ïêſu Chriſtáu.

3. Thiuthiths guth jah atta fráujins unſaris Ïêſuis Chriſtáus, ïzei gathiuthida uns ïn allái thiutheinái ahmeinái ïn himinakundáim ïn Chriſtáu.

4. Svaſvè gavalida unſis* ïn ïmma faúr gaſatein faírhváus, ei ſijáima veis* veihái jah unvammái ïn andvaírthja ïs ïn friathvái*

5. Faúragaráiròth uns du ſunivê gadèdái thaírh Ïêſu Chriſtu ïn ïmma* bi leikáinái viljins ſeinis

6. Du hazeinái vultháus anſtáis ſeináizòs, ïn thizáiei* anſteigs vas uns ïn thamma liubin [ſunáu ſeinamma],

7. Ïn thammei habam faúrbaúht thairh blòth ïs*, fralêt fra-

λουσιν ὑμᾶς περιτέμνεσθαι, ἵνα ἐν τῇ ὑμετέρᾳ σαρκὶ καυχήσωνται.

ut in carne veſtra glorientur.

VI, 14. Ἐμοὶ δὲ μὴ γένοιτο καυχᾶσθαι εἰ μὴ ἐν τῷ σταυρῷ τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, δι' οὗ ἐμοὶ κόσμος ἐσταύρωται κἀγὼ τῷ κόσμῳ·

Mihi autem abſit gloriari, niſi in cruce domini noſtri Ieſu Chriſti, per quem mihi mundus crucifixus eſt et ego mundo:

15. Οὔτε γὰρ [Ἐν γὰρ Χριστῷ Ἰησοῦ οὔτε] περιτομή τι ἔστιν οὔτε ἀκροβυστία, ἀλλὰ καινὴ κτίσις.

In Chriſto enim Ieſu neque circumciſio aliquid valet neque praeputium, ſed nova creatura.

16. Καὶ ὅσοι τῷ κανόνι τούτῳ στοιχοῦσιν (=στοιχήσουσιν), εἰρήνη ἐπ' αὐτοὺς καὶ ἔλεος, καὶ ἐπὶ τὸν Ἰσραὴλ τοῦ θεοῦ.

Et quicumque hanc regulam ſecuti fuerint, pax ſuper illos et miſericordia, et ſuper Iſrahel dei.

17. Τοῦ λοιποῦ κόπους μοι μηδεὶς παρεχέτω· ἐγὼ γὰρ τὰ στίγματα τοῦ Ἰησοῦ ἐν τῷ σώματί μου βαστάζω.

De cetero nemo mihi moleſtus ſit: ego enim ſtigmata Ieſu in corpore meo porto.

18. Ἡ χάρις τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ μετὰ τοῦ πνεύματος ὑμῶν, ἀδελφοί· ἀμήν.

Gratia domini noſtri Ieſu Chriſti cum ſpiritu veſtro, fratres, amen.

[Πρὸς Γαλάτας· ἐγράφη ἀπὸ Ῥώμης.]

AD EPHESIOS.

I, 1. Παῦλος, ἀπόστολος Χριστοῦ Ἰησοῦ διὰ θελήματος θεοῦ, τοῖς ἁγίοις τοῖς οὖσιν ἐν Ἐφέσῳ καὶ πιστοῖς ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ.

Paulus apoſtolus Chriſti Ieſu per voluntatem dei ſanctis omnibus qui ſunt Epheſi et fidelibus in Chriſto Ieſu.

2. Χάρις ὑμῖν καὶ εἰρήνη ἀπὸ θεοῦ πατρὸς ἡμῶν καὶ κυρίου Ἰησοῦ Χριστοῦ.

Gratia vobis et pax a deo patre noſtro et domino Ieſu Chriſto.

3. Εὐλογητὸς ὁ θεὸς καὶ πατὴρ τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, ὁ εὐλογήσας ἡμᾶς ἐν πάσῃ εὐλογίᾳ πνευματικῇ ἐν τοῖς ἐπουρανίοις ἐν Χριστῷ,

Benedictus deus et pater domini noſtri Ieſu Chriſti, qui benedixit nos in omni benedictione ſpiritali in caeleſtibus in Chriſto.

4. Καθὼς ἐξελέξατο ἡμᾶς ἐν αὐτῷ πρὸ καταβολῆς κόσμου, εἶναι ἡμᾶς ἁγίους καὶ ἀμώμους κατενώπιον αὐτοῦ, ἐν ἀγάπῃ

Sicut elegit nos in ipſo ante mundi conſtitutionem, ut eſſemus ſancti et immaculati in conſpectu eius in caritate,

5. Προορίσας ἡμᾶς εἰς υἱοθεσίαν διὰ Ἰησοῦ Χριστοῦ εἰς αὐτόν, κατὰ τὴν εὐδοκίαν τοῦ θελήματος αὐτοῦ,

Qui praedeſtinavit nos in adoptionem filiorum per Ieſum Chriſtum in ipſum, ſecundum propoſitum voluntatis ſuae,

6. Εἰς ἔπαινον δόξης τῆς χάριτος αὐτοῦ ἐν ᾗ ἐχαρίτωσεν ἡμᾶς ἐν τῷ ἠγαπημένῳ,

In laudem gloriae gratiae ſuae, in qua gratificavit nos in dilecto,

7. Ἐν ᾧ ἔχομεν τὴν ἀπολύτρωσιν διὰ τοῦ αἵματος αὐτοῦ, τὴν ἄφεσιν

In quo habemus redemptionem per ſanguinem eius, remiſſionem peccatorum,

vaúrhtê* bi gabein [vulthâus] anſtáis* ïs,*

I, 8. Thôei ufaraſſáu ganôhida ïn uns ïn allái handugein jah frôdein,

9. Kannjan* unſis rûna viljins ſeinis ana (=bi)* leikáinái, thôei garáidida ïn ïmma*

10. Du faúragaggja usfulleináis mêlê, aftra usfulljan alla ïn Chriſtáu, thò ana himinam jah (thô)* ana aírthái ïn ïmma,

11. Ïn thammei (jah) hláuts gaſatidái vêſum faúragarêdanái bi viljin [guths] this alla [ïn alláim] vaúrkjandins bi muna viljins ſeinis,

12. Ei ſijáima veis du hazeinái vulthâus ïs thái faúravênjandans ïn Chriſtáu,

13. Ïn thammei jah jus gaháusjandans vaúrd ſunjôs*, aívaggêli ganiſtáis ïzvaráizôs; thammei galáubjandans gaſiglidái vaúrthuth ahmin gaháitis thamma veihin,

14. Ïzei ïſt vadi arbjis unſaris du faúrbaúhtái gafreideináis, du hazeinái vulthâus ïs.

15. Duththê jah ïk gaháusjands ïzvara galáubein ïn fráujin Ïêſu [Chriſtáu] jah friathva* ïn allans thans veihans,

16. Unſveibands aviliudò ïn ïzvara, gamund (ïzvara)* vaúrkjands ïn bidôm meináim,

17. Ei guth fráujins unſaris Ïêſuis Chriſtáus atta vulthâus gibái ïzvis ahman handugeins jah andhuleináis ïn ufkunthja ſeinamma;

18. Ïnliuhtida* áugôna haírtins ïzvaris, ei viteith jus, hva* ïſt vêns* lathônáis ïs, hvileik'u(h)* gabei vulthâus arbjis ïs ïn veiháim,

19. Jah hva ufaraſſus mikileins mahtáis ïs ïn uns* tháim galáubjandam bi vaúrſtva mahtáis ſvintheins ïs,

20. Thatei gavaúrhta ïn Chriſtáu urráisjands ïna us dáutháim jah gaſatida ïn taíhſvôn ſeinái ïn himinam

τῶν παραπτωμάτων, κατὰ τὸ πλοῦτος τῆς χάριτος αὐτοῦ,

I, 8. *Ἧς ἐπερίσσευσεν εἰς ἡμᾶς ἐν πάσῃ σοφίᾳ καὶ φρονήσει,*

9. *Γνωρίσας ἡμῖν τὸ μυστήριον τοῦ θελήματος αὐτοῦ, κατὰ τὴν εὐδοκίαν αὐτοῦ, ἣν προέθετο ἐν αὐτῷ*

10. *Εἰς οἰκονομίαν τοῦ πληρώματος τῶν καιρῶν, ἀνακεφαλαιώσασθαι τὰ πάντα ἐν τῷ Χριστῷ, τὰ ἐν τοῖς οὐρανοῖς καὶ τὰ ἐπὶ τῆς γῆς, ἐν αὐτῷ,*

11. *Ἐν ᾧ καὶ ἐκληρώθημεν προορισθέντες κατὰ πρόθεσιν τοῦ τὰ πάντα ἐνεργοῦντος κατὰ τὴν βουλὴν τοῦ θελήματος αὐτοῦ,*

12. *Εἰς τὸ εἶναι ἡμᾶς εἰς ἔπαινον δόξης αὐτοῦ, τοὺς προηλπικότας ἐν τῷ Χριστῷ·*

13. *Ἐν ᾧ καὶ ὑμεῖς, ἀκούσαντες τὸν λόγον τῆς ἀληθείας, τὸ εὐαγγέλιον τῆς σωτηρίας ὑμῶν, ἐν ᾧ καὶ πιστεύσαντες ἐσφραγίσθητε τῷ πνεύματι τῆς ἐπαγγελίας τῷ ἁγίῳ,*

14. *Ὅς ἐστιν ἀρραβὼν τῆς κληρονομίας ἡμῶν, εἰς ἀπολύτρωσιν τῆς περιποιήσεως, εἰς ἔπαινον τῆς δόξης αὐτοῦ.*

15. *Διὰ τοῦτο κἀγώ, ἀκούσας τὴν καθ' ὑμᾶς πίστιν ἐν τῷ κυρίῳ Ἰησοῦ καὶ τὴν ἀγάπην τὴν εἰς πάντας τοὺς ἁγίους,*

16. *Οὐ παύομαι εὐχαριστῶν ὑπὲρ ὑμῶν, μνείαν ὑμῶν ποιούμενος ἐπὶ τῶν προσευχῶν μου,*

17. *Ἵνα ὁ θεὸς τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, ὁ πατὴρ τῆς δόξης, δῴη ὑμῖν πνεῦμα σοφίας καὶ ἀποκαλύψεως ἐν ἐπιγνώσει αὐτοῦ,*

18. *Πεφωτισμένους τοὺς ὀφθαλμοὺς τῆς καρδίας ὑμῶν, εἰς τὸ εἰδέναι ὑμᾶς τίς ἐστιν ἡ ἐλπὶς τῆς κλήσεως αὐτοῦ, καὶ τίς ὁ πλοῦτος τῆς δόξης τῆς κληρονομίας αὐτοῦ ἐν τοῖς ἁγίοις,*

19. *Καὶ τί τὸ ὑπερβάλλον μέγεθος τῆς δυνάμεως αὐτοῦ εἰς ὑμᾶς τοὺς πιστεύοντας κατὰ τὴν ἐνέργειαν τοῦ κράτους τῆς ἰσχύος αὐτοῦ,*

20. *Ἣν ἐνήργησεν ἐν τῷ Χριστῷ, ἐγείρας αὐτὸν ἐκ νεκρῶν, καὶ ἐκάθισεν ἐν δεξιᾷ αὐτοῦ ἐν τοῖς ἐπουρανίοις,*

ſecundum divitias gratiae eius,

Quae ſuperabundavit in nobis in omni ſapientia et prudentia,

Ut notum faceret nobis ſacramentum voluntatis ſuae, ſecundum bonum placitum eius quod propoſuit in eo

In diſpenſationem plenitudinis temporum, inſtaurare omnia in Chriſto, quae in caelis et quae in terra ſunt, in ipſo,

In quo etiam ſorte vocati ſumus, praedeſtinati ſecundum propoſitum eius qui omnia operatur ſecundum conſilium voluntatis ſuae;

Ut ſimus in laudem gloriae eius, qui ante ſperavimus in Chriſto,

In quo et vos, cum audiſſetis verbum veritatis, evangelium ſalutis veſtrae, in quo et credentes ſignati eſtis ſpiritu promiſſionis ſancto,

Qui eſt pignus hereditatis noſtrae in redemptionem adquiſitionis, in laudem gloriae ipſius.

Propterea et ego, audiens fidem veſtram quae eſt in domino Ieſu et dilectionem in omnes ſanctos,

Non ceſſo gratias agens pro vobis, memoriam veſtri faciens in orationibus meis,

Ut deus domini noſtri Ieſu Chriſti, pater gloriae, det vobis ſpiritum ſapientiae et revelationis in agnitione eius,

Inluminatos oculos cordis veſtri, ut ſciatis quae ſit ſpes vocationis eius, quae divitiae gloriae hereditatis eius in ſanctis,

Et quae ſit ſupereminens magnitudo virtutis eius in nos qui credidimus ſecundum operationem potentiae virtutis eius,

Quam operatus eſt in Chriſto, ſuſcitans illum a mortuis et conſtituens ad dexteram ſuam in caeleſtibus

I, 21. Ufarô alláizê reikjê jah valdufnjê jah mahtê jah fráujinaſſivê jah alláizê namnê namnidáizê ni thatáinei ïn thamma áiva, ak jah ïn thamma anavaírthin,

22. Jah all' ufhnáivida uf fôtuns ïmma jah ïna atgaf háubith ufar alla aíkklêsjôn,

23. Sei ïſt leik ïs, fullô this alla ïn alláim usfulljandins.

II, 1. Jah ïzvis viſandans dáuthans miſſadêdim jah fravaúrhtim ïzvaráim,

2. Ïn tháimei ſimlê ïddjêduth bi thizái aldái this áivis* bi reik valdufnjis luftáus, ahmins this nu vaúrkjandins ïn ſunum ungaláubeináis,

3. Ïn tháimei jah veis allái usmêtum ſuman ïn luſtum leikis unſaris táujandans viljans* leikis jah gamitônê, jah vêſum* viſtái barna hatizis, ſvaſvê jah thái antharái.

4. Ïth guth gabeigs viſands ïn armahaírtein ïn thizôs managôns friathvôs(ïs)*, ïn thizáiei* frijôda uns,

5. Jah viſandans uns dáuthans fravaúrhtim mithgakvivida uns Chriſtáu (anſtái ſijuth* ganaſidái!),

6. Jah mithurráiſida* jah mithgaſatida* ïn himinakundáim ïn Chriſtáu Ïêſu,

7. Ei atáugjái ïn aldim* tháim anagaggandeim ufaraſſu gabeins anſtáis ſeináizôs ïn ſêlein bi uns ïn Chriſtáu Ïêſu.

8. Untê anſtái ſijuth* ganaſidái thaírh galáubein, jah thata ni us ïzvis, [ak] guths giba ïſt;

9. Ni us vaúrſtvam, ei hvas ni hvôpái,

10. Ak ïs* ſijum* táui, gaſkapanái ïn Chriſtáu Ïêſu du vaúrſtvam gôdáim*, thôei faúragamanvida guth, ei ïn tháim gaggáima.

11. Duththê gamuneith, thatei jus thiudôs ſimlê ïn leika vêſuth*, namnidans unbimáitanái fram thizái namnidôn bimáit ïn leika handuvaúrht.

I, 21. Ὑπεράνω πάσης ἀρχῆς καὶ ἐξουσίας καὶ δυνάμεως καὶ κυριότητος καὶ παντὸς ὀνόματος ὀνομαζομένου οὐ μόνον ἐν τῷ αἰῶνι τούτῳ, ἀλλὰ καὶ ἐν τῷ μέλλοντι,

Supra omnem principatum et poteſtatem et virtutem et dominationem et omne nomen quod nominatur non ſolum in hoc ſaeculo ſed et in futuro,

22. Καὶ πάντα ὑπέταξεν ὑπὸ τοὺς πόδας αὐτοῦ, καὶ αὐτὸν ἔδωκεν κεφαλὴν ὑπὲρ πάντα τῇ ἐκκλησίᾳ,

Et omnia ſubiecit ſub pedibus eius, et ipſum dedit caput ſupra omnia eccleſiae,

23. Ἥτις ἐστὶν τὸ σῶμα αὐτοῦ, τὸ πλήρωμα τοῦ τὰ πάντα ἐν πᾶσιν πληρουμένου.

Quae eſt corpus ipſius, plenitudo eius qui omnia in omnibus adimpletur.

II, 1. Καὶ ὑμᾶς ὄντας νεκροὺς τοῖς παραπτώμασιν καὶ ταῖς ἁμαρτίαις (ὑμῶν),

Et vos, cum eſſetis mortui delictis et peccatis veſtris,

2. Ἐν αἷς ποτὲ περιεπατήσατε κατὰ τὸν αἰῶνα τοῦ κόσμου τούτου, κατὰ τὸν ἄρχοντα τῆς ἐξουσίας τοῦ ἀέρος, τοῦ πνεύματος τοῦ νῦν ἐνεργοῦντος ἐν τοῖς υἱοῖς τῆς ἀπειθείας,

In quibus aliquando ambulaſtis ſecundum ſaeculum mundi huius, ſecundum principem poteſtatis aeris huius, ſpiritus qui nunc operatur in filios diffidentiae;

3. Ἐν οἷς καὶ ἡμεῖς πάντες ἀνεστράφημέν ποτε ἐν ταῖς ἐπιθυμίαις τῆς σαρκὸς ἡμῶν, ποιοῦντες τὰ θελήματα τῆς σαρκὸς καὶ τῶν διανοιῶν, καὶ ἦμεν τέκνα φύσει ὀργῆς ὡς καὶ οἱ λοιποί·

In quibus et nos omnes aliquando converſati ſumus in deſideriis carnis noſtrae, facientes voluntatem carnis et cogitationum, et eramus natura filii irae ſicut et ceteri.

4. Ὁ δὲ θεὸς, πλούσιος ὢν ἐν ἐλέει, διὰ τὴν πολλὴν ἀγάπην αὐτοῦ ἣν ἠγάπησεν ἡμᾶς,

Deus autem qui dives eſt in miſericordia, propter nimiam caritatem ſuam qua dilexit nos,

5. Καὶ ὄντας ἡμᾶς νεκροὺς τοῖς παραπτώμασιν συνεζωοποίησεν τῷ Χριστῷ, (χάριτί ἐστε σεσωσμένοι),

Et cum eſſemus mortui peccatis, convivificavit nos Chriſto, gratia eſtis ſalvati,

6. Καὶ συνήγειρεν καὶ συνεκάθισεν ἐν τοῖς ἐπουρανίοις ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ,

Et conreſuscitavit et conſedere fecit in caeleſtibus in Chriſto Ieſu,

7. Ἵνα ἐνδείξηται ἐν τοῖς αἰῶσιν τοῖς ἐπερχομένοις τὸ(ν) ὑπερβάλλον(τα) πλοῦτος (πλοῦτον) τῆς χάριτος αὐτοῦ ἐν χρηστότητι ἐφ᾽ ἡμᾶς ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ.

Ut oſtenderet in ſaeculis ſupervenientibus abundantes divitias gratiae ſuae in bonitate ſuper nos in Chriſto Ieſu.

8. Τῇ γὰρ χάριτί ἐστε σεσωσμένοι διὰ τῆς πίστεως καὶ τοῦτο οὐκ ἐξ ὑμῶν, θεοῦ τὸ δῶρον.

Gratia enim eſtis ſalvati per fidem; et hoc non ex vobis, dei enim donum eſt:

9. Οὐκ ἐξ ἔργων, ἵνα μή τις καυχήσηται·

Non ex operibus, ut ne quis glorietur:

10. Αὐτοῦ γάρ ἐσμεν ποίημα, κτισθέντες ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ ἐπὶ ἔργοις ἀγαθοῖς, οἷς προητοίμασεν ὁ θεὸς, ἵνα ἐν αὐτοῖς περιπατήσωμεν.

Ipſius enim ſumus factura, creati in Chriſto Ieſu in operibus bonis, quae praeparavit deus ut in illis ambulemus.

11. Διὸ μνημονεύετε, ὅτι ποτὲ ὑμεῖς τὰ ἔθνη ἐν σαρκί, οἱ λεγόμενοι ἀκροβυστία ὑπὸ τῆς λεγομένης περιτομῆς ἐν σαρκὶ χειροποιήτου,

Propter quod memores eſtote quod aliquando vos gentes in carne, qui dicimini praeputium ab ea quae dicitur circumciſio in carne manu facta,

II, 12. Untê vêſuth than ïn jáinamma mêla ïnuh* Chriſtu* framathjái usmètis Ïſraèlis jah gaſteis gaháitè tráuſteis, vên ni habandans jah gudaláuſái ïn manaſêdái.

13. Ïth nu ſái, ïn Chriſtáu Ïèſu jus, juzei ſimlè vèſuth faírra, vaúrthuth nêhva ïn blôtha Chriſtáus.

14. Sa áuk ïſt gavaírthi unſar, ſaei gatavida thô ba du ſamin jah mithgardavaddju fathôs gataírands,

15. Fijathva, ana leika ſeinamma vitòth anabuſnê (ïn) garáideinim gataírands, ei thans tvans gaſkòpi ïn ſis ſilbin du áinamma niujamma mann, vaúrkjands gavaírthi,

16. Jah gafrithòdêdi thans bans ïn áinamma leika gutha thaírh galgan, afſlahands* fijathva ïn ſis ſilbin.

17. Jah kvimands vailamêrida gavaírthi ïzvis, juzei faírra jah gavaírthi tháim, ïzei* nêhva;

18. Untê thaírh ïna habam atgagg bajôths ïn áinamma ahmin du attin.

19. Sái nu ju* ni ſijuth gaſteis jah aljakunjái*, ak ſijuth gabáurgjans tháim veiham jah ïngardjans guths,

20. Anatimridái ana grunduvaddjáu apaúſtaúlê jah praúfêtê, at viſandin aúhumiſtin vaíhſaſtáina ſilbin Chriſtáu Ïêſu,

21. Ïn thammei, alla gatimrjô gagatilòda vahſeith du alh veihái ïn fráujin,

22. Ïn thammei jah jus mithgatimridái ſijuth du báuáinái guths ïn ahmin.

III, 1. Ïn thizòzei vaíhtáis* ïk Pavlus bandja Chriſtáus Ïèſuis ïn ïzvara thiudô,

2. Jabái ſvèthaúh háuſidèduth faúragaggi guths anſtáis, ſei gibana ïſt mis ïn ïzvis,

3. Untè bi andhuleinái gakannida vas mis ſò runa, ſvê faúragamêlida ïn leitilamma,

4. Duththè ei ſiggvandans mageith frathjan frôdein meinái

II, 12. Ὅτι ἦτε (ἐν) τῷ καιρῷ ἐκείνῳ χωρὶς Χριστοῦ ἀπηλλοτριωμένοι τῆς πολιτείας τοῦ Ἰσραὴλ καὶ ξένοι τῶν διαθηκῶν τῆς ἐπαγγελίας, ἐλπίδα μὴ ἔχοντες καὶ ἄθεοι ἐν τῷ κόσμῳ·

Quia eratis illo in tempore ſine Chriſto, alienati a converſatione Iſrahel et hoſpites teſtamentorum promiſſionis, ſpem non habentes et ſine deo in mundo:

13. Νυνὶ δὲ ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ ὑμεῖς οἵ ποτε ὄντες μακρὰν ἐγγὺς ἐγενήθητε ἐν τῷ αἵματι τοῦ Χριστοῦ.

Nunc autem in Chriſto Ieſu vos qui aliquando eratis longe, facti eſtis prope in ſanguine Chriſti.

14. Αὐτὸς γάρ ἐστιν ἡ εἰρήνη ἡμῶν, ὁ ποιήσας τὰ ἀμφότερα ἓν καὶ τὸ μεσότοιχον τοῦ φραγμοῦ λύσας,

Ipſe eſt enim pax noſtra, qui fecit utraque unum, et medium parietem maceriae ſolvens,

15. Τὴν ἔχθραν, ἐν τῇ σαρκὶ αὐτοῦ τὸν νόμον τῶν ἐντολῶν ἐν δόγμασιν καταργήσας, ἵνα τοὺς δύο κτίσῃ ἐν ἑαυτῷ εἰς ἕνα καινὸν ἄνθρωπον, ποιῶν εἰρήνην,

Inimicitias in carne ſua, legem mandatorum decretis evacuans, ut duos condat in ſemet ipſo in unum novum hominem, faciens pacem,

16. Καὶ ἀποκαταλλάξῃ τοὺς ἀμφοτέρους ἐν ἑνὶ σώματι τῷ θεῷ διὰ τοῦ σταυροῦ, ἀποκτείνας τὴν ἔχθραν ἐν αὐτῷ.

Et reconciliet ambos in uno corpore deo per crucem, interficiens inimicitiam in ſemet ipſo.

17. Καὶ ἐλθὼν εὐηγγελίσατο εἰρήνην ὑμῖν τοῖς μακρὰν καὶ (εἰρήνην) τοῖς ἐγγύς,

Et veniens evangelizavit pacem vobis qui longe fuiſtis et pacem his qui prope,

18. Ὅτι δι᾽ αὐτοῦ ἔχομεν τὴν προσαγωγὴν οἱ ἀμφότεροι ἐν ἑνὶ πνεύματι πρὸς τὸν πατέρα.

Quoniam per ipſum habemus acceſſum ambo in uno ſpiritu ad patrem.

19. Ἄρα οὖν οὐκέτι ἐστὲ ξένοι καὶ πάροικοι, ἀλλ᾽ ἐστὲ συμπολῖται τῶν ἁγίων καὶ οἰκεῖοι τοῦ θεοῦ,

Ergo iam non eſtis hoſpites et advenae, ſed eſtis cives ſanctorum et domeſtici dei,

20. Ἐποικοδομηθέντες ἐπὶ τῷ θεμελίῳ τῶν ἀποστόλων καὶ προφητῶν, ὄντος ἀκρογωνιαίου αὐτοῦ Χριστοῦ Ἰησοῦ,

Superaedificati ſuper fundamentum apoſtolorum et prophetarum, ipſo ſummo angulari lapide Chriſto Ieſu,

21. Ἐν ᾧ πᾶσα [ἡ] οἰκοδομὴ συναρμολογουμένη αὔξει εἰς ναὸν ἅγιον ἐν κυρίῳ,

In quo omnis aedificatio conſtructa creſcit in templum ſanctum in domino,

22. Ἐν ᾧ καὶ ὑμεῖς συνοικοδομεῖσθε εἰς κατοικητήριον τοῦ θεοῦ ἐν πνεύματι.

In quo et vos coaedificamini in habitaculum dei in ſpiritu.

III, 1. Τούτου χάριν ἐγὼ Παῦλος ὁ δέσμιος τοῦ Χριστοῦ Ἰησοῦ ὑπὲρ ὑμῶν τῶν ἐθνῶν —

Huius rei gratia ego Paulus vinctus Chriſti Ieſu pro vobis gentibus,

2. Εἴ γε ἠκούσατε τὴν οἰκονομίαν τῆς χάριτος τοῦ θεοῦ τῆς δοθείσης μοι εἰς ὑμᾶς,

Si tamen audiſtis diſpenſationem gratiae dei quae data eſt mihi in vobis,

3. Ὅτι κατὰ ἀποκάλυψιν ἐγνωρίσθη μοι τὸ μυστήριον, καθὼς προέγραψα ἐν ὀλίγῳ,

Quoniam ſecundum revelationem notum mihi factum eſt ſacramentum, ſicut ſupra ſcripſi in brevi,

4. Πρὸς ὃ δύνασθε ἀναγινώσκοντες

Prout poteſtis legentes intellegere

ïn runái Chriſtáus,

III, 5. Thatei antharáim aldim ni kunth vas ſunum mannê, ſvaſvê
nu andhulith ïſt tháim veiham ïs apaúſtaúlum jah praúfètum ïn
ahmin,

6. Viſan thiudòs gaarbjans jah galeikans jah gadáilans gaháitis
ïs in Chriſtáu Ïêſu thaírh aívaggêljôn,

7. Thizôzei varth andbahts ïk bi gibái anſtáis guths thizái gi-
banôn mis bi tôja mahtáis ïs.

8. Mis, thamma undaráiſtin* alláizê thizè veihanè, atgibana
varth anſts ſò, ïn thiudôm vailamêrjan thò unfaírláiſtidòn gabein
Chriſtáus,

9. Jah ïnliuhtjan allans, hvileik thata faúragaggi runôs thizôs
gafulginòns fram áivam ïn gutha thamma alla gaſkapjandin,

10. Ei kannith* vêſi nu reikjam jah valdufnjam ïn thaim himi-
nakundam thaírh aíkklêsjòn, ſò filufáihu* handugei guths,

11. Bi muna áivê, thanei gatavida ïn Chriſtáu Ïêſu fráujin un-
ſaramma,

12. Ïn thammei habam balthein, [freihals]* (jah) atgagg ïn
tráuáinái thaírh galáubein ïs.

13. Ïn thize(i)* bidja, ni vaírtháith usgrudjans ïn aglòm meináim
faúr ïzvis*, thatei ïſt vulthus ïzvar.

14. Ïn this biuga kniva meina du attin fráujins unſaris Ïèſuis
Chriſtáus,

15. Us thammei all fadreinis ïn himina jah ana aírthái namnjada,

16. Ei gibái ïzvis bi gabein vultháus ſeinis mahtái gaſvinth-
nan* thaírh ahman ſeinana ïn ïnnuman mannan,

17. Báuan Chriſtu thaírh galáubein ïn haírtam ïzvaráim,

18. Ïn friathvái*, gavaúrtidái* jah gaſulidái, ei* mageith ga-
fahan mith alláim tháim veiham, hva ſijái bráidei jah* laggei

νοῆσαι τὴν σύνεσίν μου ἐν τῷ μυστηρίῳ τοῦ Χριστοῦ,

III, 5. Ὃ ἑτέραις γενεαῖς οὐκ ἐγνωρίσθη τοῖς υἱοῖς τῶν ἀνθρώπων, ὡς νῦν ἀπεκαλύφθη ἁγίοις ἀποστόλοις αὐτοῦ καὶ προφήταις ἐν πνεύματι,

6. Εἶναι τὰ ἔθνη συγκληρονόμα καὶ σύσσωμα καὶ συμμέτοχα τῆς ἐπαγγελίας ἐν [τῷ] Χριστῷ (Ἰησοῦ) διὰ τοῦ εὐαγγελίου,

7. Οὗ ἐγενήθην (ἐγενόμην) διάκονος κατὰ τὴν δωρεὰν τῆς χάριτος τοῦ θεοῦ τὴν δοθεῖσάν μοι κατὰ τὴν ἐνέργειαν τῆς δυνάμεως αὐτοῦ.

8. Ἐμοὶ τῷ ἐλαχιστοτέρῳ πάντων ἁγίων ἐδόθη ἡ χάρις αὕτη, ἐν τοῖς ἔθνεσιν εὐαγγελίσασθαι τὸ(ν) ἀνεξιχνίαστον πλοῦτος (πλοῦτον) τοῦ Χριστοῦ,

9. Καὶ φωτίσαι πάντας, τίς ἡ οἰκονομία τοῦ μυστηρίου τοῦ ἀποκεκρυμμένου ἀπὸ τῶν αἰώνων ἐν τῷ θεῷ τῷ τὰ πάντα κτίσαντι,

10. Ἵνα γνωρισθῇ νῦν ταῖς ἀρχαῖς καὶ ταῖς ἐξουσίαις ἐν τοῖς ἐπουρανίοις διὰ τῆς ἐκκλησίας ἡ πολυποίκιλος σοφία τοῦ θεοῦ,

11. Κατὰ πρόθεσιν τῶν αἰώνων, ἣν ἐποίησεν ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ τῷ κυρίῳ ἡμῶν,

12. Ἐν ᾧ ἔχομεν τὴν παρρησίαν καὶ τὴν προσαγωγὴν ἐν πεποιθήσει διὰ τῆς πίστεως αὐτοῦ.

13. Διὸ αἰτοῦμαι μὴ ἐγκακεῖν ἐν ταῖς θλίψεσίν μου ὑπὲρ ὑμῶν, ἥτις ἐστὶν δόξα ὑμῶν.

14. Τούτου χάριν κάμπτω τὰ γόνατά μου πρὸς τὸν πατέρα (τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ),

15. Ἐξ οὗ πᾶσα πατριὰ ἐν οὐρανοῖς καὶ ἐπὶ γῆς ὀνομάζεται,

16. Ἵνα δῴη ὑμῖν κατὰ τὸ(ν) πλοῦτος (=πλοῦτον) τῆς δόξης αὐτοῦ δυνάμει κραταιωθῆναι διὰ τοῦ πνεύματος αὐτοῦ εἰς τὸν ἔσω ἄνθρωπον,

17. Κατοικῆσαι τὸν Χριστὸν διὰ τῆς πίστεως ἐν ταῖς καρδίαις ὑμῶν,

18. Ἐν ἀγάπῃ ἐρριζωμένοι καὶ τεθεμελιωμένοι, ἵνα ἐξισχύσητε καταλα-

prudentiam meam in myſterio Chriſti,

Quod aliis generationibus non eſt agnitum filiis hominum, ſicuti nunc revelatum eſt ſanctis apoſtolis eius et prophetis in ſpiritu,

Eſſe gentes coheredes et concorporales et conparticipes promiſſionis in Chriſto Ieſu per evangelium,

Cuius factus ſum miniſter ſecundum donum gratiae dei, quae data eſt mihi ſecundum operationem virtutis eius.

Mihi omnium ſanctorum minimo data eſt gratia haec, in gentibus evangelizare inveſtigabiles divitias Chriſti,

Et inluminare omnes quae ſit diſpenſatio ſacramenti absconditi a ſaeculis in deo qui omnia creavit;

Ut innoteſcat principibus et poteſtatibus in caeleſtibus per eccleſiam multiformis ſapientia dei,

Secundum praefinitionem ſaeculorum quam fecit in Chriſto Ieſu domino noſtro;

In quo habemus fiduciam et acceſſum in confidentia per fidem eius.

Propter quod peto ne deficiatis in tribulationibus meis pro vobis, quae eſt gloria veſtra.

Huius rei gratia flecto genua mea ad patrem domini noſtri Ieſu Chriſti,

Ex quo omnis paternitas in caelis et in terra nominatur,

Ut det vobis ſecundum divitias gloriae ſuae virtute conroborari per ſpiritum eius in interiorem hominem,

Habitare Chriſtum per fidem in cordibus veſtris,

In caritate radicati et fundati, ut poſſitis comprehendere cum omnibus

jah háuhei jah diupei,

III, 19. Kunnan thô ufarassáu mikilôn this kunthjis friathva* Chri-
stáus, ei fullnáith* du* allái fullôn guths.

20. Aththan thamma mahteigin ufar all táujan máizô tháu bid-
jam* áiththáu frathjam bi mahtái thizái vaúrkjandein ïn uns,

21. Ïmma vulthus ïn aíkklêsjôn ïn Christáu Ïêsu* ïn allôs al-
dins áivê. Amên.

IV, 1. Bidja nu ïzvis ïk bandja ïn fráujin, vaírthaba gaggan thi-
zôs lathônáis, thizáiei lathôdái sijuth*,

2. Mith allái háuneinái jah kvaírrein, mith usbeisnái usthulan-
dans ïzvis missô ïn friathvái*,

3. Usdáudjandans fastan áinamunditha ahmins ïn gabundjái ga-
vaírtheis:

4. Áin leik jah áins ahma, svasvê atlathôdái sijuth ïn áina vên
lathônáis ïzvaráizôs:

5. Ains fráuja, áina galáubeins, áina dáupeins;

6. Áins guth jah atta alláizê, saei ufar alláim jah and allans
jah ïn alláim uns.

7. Ïth áinhvarjammêh unsara atgibana ïst ansts bi mitath gibôs
Christáus;

8. Ïn thizei kvithith ‚Ussteigands ïn háuhitha ushanth hunth jah
at-uh-gaf gibôs mannam.‘

9. Thatuth-than usstáig, hva ïst niba thatei jah atstáig faúrthis
ïn undaráistô* aírthôs?

10. Saei atstáig, sa ïst jah saei usstáig ufar allans himinans,
ei usfullidêdi allata.

11. Jah silba gaf sumans apaústaúlans, sumanzuth-than praúfê-
tuns, sumansuth-than aívaggêlistans, sumansuth-than haírdjans jah
láisarjans,

12. Du ustaúhein* veiháizê, du vaúrstva andbahtjis, du tim-
reinái leikis Christáus;

βέσθαι σὺν πᾶσιν τοῖς ἁγίοις, τί τὸ πλάτος καὶ μῆκος καὶ βάθος καὶ ὕψος,

III, 19. *Γνῶναί τε τὴν ὑπερβάλλουσαν τῆς γνώσεως ἀγάπην τοῦ Χριστοῦ, ἵνα πληρωθῆτε εἰς πᾶν τὸ πλήρωμα τοῦ θεοῦ.*

20. *Τῷ δὲ δυναμένῳ ὑπὲρ πάντα ποιῆσαι ὑπερεκπερισσοῦ ὧν αἰτούμεθα ἢ νοοῦμεν κατὰ τὴν δύναμιν τὴν ἐνεργουμένην ἐν ἡμῖν,*

21. *Αὐτῷ ἡ δόξα ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ [καὶ] ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ εἰς πάσας τὰς γενεὰς τοῦ αἰῶνος τῶν αἰώνων· ἀμήν.*

IV, 1. *Παρακαλῶ οὖν ὑμᾶς ἐγὼ ὁ δέσμιος ἐν κυρίῳ, ἀξίως περιπατῆσαι τῆς κλήσεως ἧς ἐκλήθητε,*

2. *Μετὰ πάσης ταπεινοφροσύνης καὶ πραΰτητος, μετὰ μακροθυμίας, ἀνεχόμενοι ἀλλήλων ἐν ἀγάπῃ,*

3. *Σπουδάζοντες τηρεῖν τὴν ἑνότητα τοῦ πνεύματος ἐν τῷ συνδέσμῳ τῆς εἰρήνης.*

4. *Ἓν σῶμα καὶ ἓν πνεῦμα, καθὼς καὶ ἐκλήθητε ἐν μιᾷ ἐλπίδι τῆς κλήσεως ὑμῶν·*

5. *Εἷς κύριος, μία πίστις, ἓν βάπτισμα·*

6. *Εἷς θεὸς καὶ πατὴρ πάντων, ὁ ἐπὶ πάντων καὶ διὰ πάντων καὶ ἐν πᾶσιν (ἡμῖν = ὑμῖν).*

7. *Ἑνὶ δὲ ἑκάστῳ ἡμῶν ἐδόθη ἡ χάρις κατὰ τὸ μέτρον τῆς δωρεᾶς τοῦ Χριστοῦ.*

8. *Διὸ λέγει Ἀναβὰς εἰς ὕψος ἠχμαλώτευσεν αἰχμαλωσίαν, (καὶ) ἔδωκεν δόματα τοῖς ἀνθρώποις.*

9. *Τὸ δὲ ἀνέβη, τί ἐστιν εἰ μὴ ὅτι καὶ κατέβη εἰς τὰ κατώτερα τῆς γῆς;*

10. *Ὁ καταβὰς, αὐτός ἐστιν καὶ ὁ ἀναβὰς ὑπεράνω πάντων τῶν οὐρανῶν, ἵνα πληρώσῃ τὰ πάντα.*

11. *Καὶ αὐτὸς ἔδωκεν τοὺς μὲν ἀποστόλους, τοὺς δὲ προφήτας, τοὺς δὲ εὐαγγελιστάς, τοὺς δὲ ποιμένας καὶ διδασκάλους,*

12. *Πρὸς τὸν καταρτισμὸν τῶν ἁγίων εἰς ἔργον διακονίας, εἰς οἰκοδομὴν τοῦ σώματος τοῦ Χριστοῦ,*

ſanctis quae ſit latitudo et longitudo et ſublimitas et profundum,

Scire etiam ſupereminentem ſcientiae caritatem Chriſti, ut impleamini in omnem plenitudinem dei.

Ei autem qui potens eſt omnia facere ſuperabundanter quam petimus aut intellegimus ſecundum virtutem quae operatur in nobis,

Ipſi gloria in eccleſia et in Chriſto Ieſu in omnes generationes ſaeculi ſaeculorum, amen.

Obſecro itaque vos ego vinctus in domino ut digne ambuletis vocatione qua vocati eſtis,

Cum omni humilitate et manſuetudine, cum patientia, ſupportantes invicem in caritate,

Solliciti ſervare unitatem ſpiritus in vinculo pacis.

Unum corpus et unus ſpiritus, ſicut vocati eſtis in una ſpe vocationis veſtrae.

Unus dominus, una fides, unum baptiſma,

Unus deus et pater omnium, qui ſuper omnes et per omnia et in omnibus nobis.

Unicuique autem noſtrum data eſt gratia ſecundum menſuram donationis Chriſti.

Propter quod dicit Aſcendens in altum captivam duxit captivitatem, dedit bona hominibus.

Quod autem aſcendit, quid eſt niſi quod et deſcendit in inferiores partes terrae?

Qui deſcendit, ipſe eſt et qui aſcendit ſuper omnes caelos, ut impleret omnia.

Et ipſe dedit quosdam quidem apoſtolos, quosdam autem prophetas, alios vero evangeliſtas, alios autem paſtores et doctores,

Ad conſummationem ſanctorum, in opus miniſterii, in aedificationem corporis Chriſti,

IV, 13. Untê garinnáima allái ïn áinamunditha galáubeináis jah ufkunthjis ſun(á)us* guths du vaíra fullamma*, du mitath vahſtáus fullôns Chriſtáus,

14. Ei thanaſeiths ni ſijáima niuklahái usvagidái jah usvalugidái* ïn vindê* hvammêh láiſeináis, ïn liutein* mannê, ïn filudeiſein du liſteigôn usvandjái* aírzeins,

15. Ïth ſunja táujandans ïn frijathvái vahsjáima ïn ïna thô alla, ïze(i)* ïſt háubith, Chriſtus,

16. Us thammei all leik* gagatilôth (jah) gagahaftith thaírh allôs gaviſſins andſtaldis bi vaúrſtva ïn mitath áinhvarjáizôh* fêrô usvahſt leikis táujith du timreinái ſeinái ïn frijathvái.

17. Thata nu kvitha jah veitvôdja ïn fráujin, ei thanaſeiths ni gaggáith, ſvaſvê jah antharôs thiudôs gaggand ïn usviſsja hugis ſéinis,

18. Rikvizeinái gahugdái viſandans framathjái libáináis guths, ïn unvitjis this viſandins ïn ïm, ïn dáubithôs haírtanê ſeináizê,

19. Tháiei usvênans vaúrthanái ſik ſilbans atgêbun agláitein ïn vaúrſtvein unhráinithôs alláizôs, ïn faíhufrikein;

20. Ïth jus ni ſva ganêmith Chriſtu.

21. Jabái ſvêthaúh ïna háuſidêduth jah ïn ïmma usláiſidái ſijuth, ſvaſvê ïſt ſunja ïn Ïêſu,

22. Ei aflagjáith jus bi frumin usmêta thana faírnjan mannan thana riurjan bi luſtum afmarzeináis*,

23. An'uth-than-niujáith (ïzvis) ahmin* frathjis ïzvaris,

24. Jah* gahamôth (ïzvis)* thamma niujin mann thamma bi gutha gaſkapanin ïn garaíhtein jah veihithái ſunjôs.

25. Ïn thizei aflagjandans liugn rôdjáith ſunja, hvarjizuh mith nêhvundjin ſeinamma, untê ſijum* anthar antharis* lithus.

26. Thvaírhái'th-than ſijáith jah ni fravaúrkjáith. Sunnô ni dis-

IV, 13. *Μέχρι καταντήσωμεν οἱ πάντες εἰς τὴν ἑνότητα τῆς πίστεως καὶ τῆς ἐπιγνώσεως τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ, εἰς ἄνδρα τέλειον, εἰς μέτρον ἡλικίας τοῦ πληρώματος τοῦ Χριστοῦ,*

14. *Ἵνα μηκέτι ὦμεν νήπιοι, κλυδωνιζόμενοι καὶ περιφερόμενοι παντὶ ἀνέμῳ τῆς διδασκαλίας ἐν τῇ κυβείᾳ τῶν ἀνθρώπων, ἐν πανουργίᾳ πρὸς τὴν μεθοδείαν τῆς πλάνης,*

15. *Ἀληθεύοντες δὲ ἐν ἀγάπῃ αὐξήσωμεν εἰς αὐτὸν τὰ πάντα, ὅς ἐστιν ἡ κεφαλή, [ὁ] Χριστός,*

16. *Ἐξ οὗ πᾶν τὸ σῶμα συναρμομολογούμενον καὶ συμβιβαζόμενον διὰ πάσης ἁφῆς τῆς ἐπιχορηγίας κατ' ἐνέργειαν ἐν μέτρῳ ἑνὸς ἑκάστου μέρους τὴν αὔξησιν τοῦ σώματος ποιεῖται εἰς οἰκοδομὴν ἑαυτοῦ ἐν ἀγάπῃ.*

17. *Τοῦτο οὖν λέγω καὶ μαρτύρομαι ἐν κυρίῳ, μηκέτι ὑμᾶς περιπατεῖν καθὼς καὶ τὰ λοιπὰ ἔθνη περιπατεῖ ἐν ματαιότητι τοῦ νοὸς αὐτῶν,*

18. *Ἐσκοτισμένοι τῇ διανοίᾳ ὄντες, ἀπηλλοτριωμένοι τῆς ζωῆς τοῦ θεοῦ, διὰ τὴν ἄγνοιαν τὴν οὖσαν ἐν αὐτοῖς, διὰ τὴν πώρωσιν τῆς καρδίας αὐτῶν,*

19. *Οἵτινες ἀπηλγηκότες ἑαυτοὺς παρέδωκαν τῇ ἀσελγείᾳ εἰς ἐργασίαν ἀκαθαρσίας πάσης ἐν πλεονεξίᾳ.*

20. *Ὑμεῖς δὲ οὐχ οὕτως ἐμάθετε τὸν Χριστόν,*

21. *Εἴ γε αὐτὸν ἠκούσατε καὶ ἐν αὐτῷ ἐδιδάχθητε καθώς ἐστιν ἀλήθεια ἐν τῷ Ἰησοῦ,*

22. *Ἀποθέσθαι ὑμᾶς κατὰ τὴν προτέραν ἀναστροφὴν τὸν παλαιὸν ἄνθρωπον τὸν φθειρόμενον κατὰ τὰς ἐπιθυμίας τῆς ἀπάτης,*

23. *Ἀνανεοῦσθαι (=-σθε) δὲ τῷ πνεύματι τοῦ νοὸς ὑμῶν*

24. *Καὶ ἐνδύσασθαι (=-σθε) τὸν καινὸν ἄνθρωπον τὸν κατὰ θεὸν κτισθέντα ἐν δικαιοσύνῃ καὶ ὁσιότητι τῆς ἀληθείας.*

25. *Διὸ ἀποθέμενοι τὸ ψεῦδος λαλεῖτε ἀλήθειαν, ἕκαστος μετὰ τοῦ πλησίον αὐτοῦ, ὅτι ἐσμὲν ἀλλήλων μέλη.*

26. *Ὀργίζεσθε (δὲ) καὶ μὴ ἁμαρτά-*

Donec occurramus omnes in unitatem fidei et agnitionis filii dei, in virum perfectum, in menſuram aetatis plenitudinis Chriſti,

Ut iam non ſimus parvuli fluctuantes et circumferamur omni vento doctrinae in nequitia hominum, in aſtutia ad circumventionem erroris,

Veritatem autem facientes in caritate creſcamus in illo per omnia, qui eſt caput, Chriſtus,

Ex quo totum corpus compactum et connexum per omnem iuncturam ſubminiſtrationis ſecundum operationem in menſuram uniuscuiusque membri augmentum corporis facit in aedificationem ſui in caritate.

Hoc igitur dico et teſtificor in domino, ut iam non ambuletis ſicut et gentes ambulant in vanitate ſenſus ſui.

Tenebris obſcuratum habentes intellectum, alienati a vita dei, per ignorantiam quae eſt in illis, propter caecitatem cordis ipſorum,

Qui deſperantes ſemet ipſos tradiderunt inpudicitiae in operationem immunditiae omnis in avaritia.

Vos autem non ita didiciſtis Chriſtum,

Si tamen illum audiſtis et in ipſo edocti eſtis ſicut eſt veritas in Ieſu,

Deponere vos ſecundum priſtinam converſationem veterem hominem, qui corrumpitur ſecundum deſideria erroris:

Renovamini autem ſpiritu mentis veſtrae,

Et induite novum hominem qui ſecundum deum creatus eſt in iuſtitia et ſanctitate veritatis.

Propter quod deponentes mendacium loquimini veritatem unusquisque cum proximo ſuo, quoniam ſumus invicem membra.

Iraſcimini et nolite peccare: ſol non

ſiggkvái* ana thvaírhein ïzvara;

IV, 27. Nih gibáith* ſtath unhulthin.

28. Saei hlêfi, thanaſeiths ni hlifái, ak* máis arbáidjái, vaúrkjands ſvêſáim handum thiuth, ei habái* dáiljan* thaúrbandin.

29. Áinhun vaúrdè ubiláizè us muntha ïzvaramma ni usgaggái, ak thatei gòth ſijái du timreinái galáubeináis, ei gibái anſt háusjandam.

30. Jah ni gaúrjáith thana veihan ahman guths, (ïn) thammei* gaſiglidái ſijuth ïn dag[a]* usláuſeináis.

31. Alla báitrei jah hatis jah thvaírhei jah hrôpi* jah vajamêreins afvaírpáidáu af ïzvis mith allái unſèlein.

32. Vaírtháiduh* mith ïzvis miſſô ſèljái, armahaírtái, fragibandans ïzvis miſſò, ſvaſvê guth ïn Chriſtáu fragaf ïzvis.

V, 1. Vaírtháith nu galeikòndans gutha, ſvè barna liuba.

2. Jah gaggáith* ïn friathvái*, ſvaſvê jah Chriſtus frijôda uns jah atgaf ſik ſilban faúr uns hunſl jah ſáuth gutha du dáunái vôthjái*.

3. Aththan hôrinaſſus jah allòs unhráinithôs áiththáu faíhufrikei nih namnjáidáu* ïn ïzvis, ſvaſvè gadòb ïſt veiháim.

4. Áiththáu (agláitivaúrdei áiththáu)* dvalavaúrdei áiththáu ſaldra, thòei du thaúrftái ni faírrinnand, ak máis aviliuda.

5. Thata áuk viteith kunnandans, thatei allzu(h)* hòrs áiththáu unhráins áiththáu faíhufriks, thatei ïſt galiugagudê ſkalkinaſſus*, ni habáith arbi ïn thiudangardjái Chriſtáus jah guths.

6. Ni manna ïzvis uslutò* láuſáim vaúrdam, thaírh thôei* kvimith hatis guths ana ſunum ungaláubeináis.

7. Ni vaírtháith nu gadáilans ïm.

8. Vêſuth áuk ſuman rikviz, ïth nu liuhath ïn fráujin: ſvê barna liuhadis gaggáith

9. (Aththan akran liuhadis ïſt ïn allái ſêlein jah garaíhtein jah ſunjái),

νετε· ὁ ἥλιος μὴ ἐπιδυέτω ἐπὶ τῷ παροργισμῷ ὑμῶν.

IV, 27. *Μηδὲ δίδοτε τόπον τῷ διαβόλῳ.*

28. *Ὁ κλέπτων μηκέτι κλεπτέτω, μᾶλλον δὲ κοπιάτω ἐργαζόμενος τὸ ἀγαθὸν ταῖς χερσίν, ἵνα ἔχῃ μεταδιδόναι τῷ χρείαν ἔχοντι.*

29. *Πᾶς λόγος σαπρὸς ἐκ τοῦ στόματος ὑμῶν μὴ ἐκπορευέσθω, ἀλλὰ εἴ τις ἀγαθὸς πρὸς οἰκοδομὴν τῆς χρείας, ἵνα δῷ χάριν τοῖς ἀκούουσιν.*

30. *Καὶ μὴ λυπεῖτε τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον τοῦ θεοῦ, ἐν ᾧ ἐσφραγίσθητε εἰς ἡμέραν ἀπολυτρώσεως.*

31. *Πᾶσα πικρία καὶ θυμὸς καὶ ὀργὴ καὶ κραυγὴ καὶ βλασφημία ἀρθήτω ἀφ' ὑμῶν σὺν πάσῃ κακίᾳ.*

32. *Γίνεσθε δὲ εἰς ἀλλήλους χρηστοί, εὔσπλαγχνοι, χαριζόμενοι ἑαυτοῖς, καθὼς καὶ ὁ θεὸς ἐν Χριστῷ ἐχαρίσατο ὑμῖν.*

V, 1. *Γίνεσθε οὖν μιμηταὶ τοῦ θεοῦ, ὡς τέκνα ἀγαπητά,*

2. *Καὶ περιπατεῖτε ἐν ἀγάπῃ, καθὼς καὶ ὁ Χριστὸς ἠγάπησεν ὑμᾶς καὶ παρέδωκεν ἑαυτὸν ὑπὲρ ὑμῶν προσφορὰν καὶ θυσίαν τῷ θεῷ εἰς ὀσμὴν εὐωδίας.*

3. *Πορνεία δὲ καὶ πᾶσα ἀκαθαρσία ἢ πλεονεξία μηδὲ ὀνομαζέσθω ἐν ὑμῖν, καθὼς πρέπει ἁγίοις,*

4. *Ἢ (= Καὶ) αἰσχρότης ἢ (= καὶ) μωρολογία ἢ εὐτραπελία, τὰ οὐκ ἀνήκοντα, ἀλλὰ μᾶλλον εὐχαριστία.*

5. *Τοῦτο γὰρ ἴστε γινώσκοντες, ὅτι πᾶς πόρνος ἢ ἀκάθαρτος ἢ πλεονέκτης, ὅς ἐστιν εἰδωλολάτρης, οὐκ ἔχει κληρονομίαν ἐν τῇ βασιλείᾳ τοῦ Χριστοῦ καὶ θεοῦ.*

6. *Μηδεὶς ὑμᾶς ἀπατάτω κενοῖς λόγοις· διὰ ταῦτα γὰρ ἔρχεται ἡ ὀργὴ τοῦ θεοῦ ἐπὶ τοὺς υἱοὺς τῆς ἀπειθείας.*

7. *Μὴ οὖν γίνεσθε συμμέτοχοι αὐτῶν.*

8. *Ἦτε γάρ ποτε σκότος, νῦν δὲ φῶς ἐν κυρίῳ· ὡς τέκνα φωτὸς περιπατεῖτε,*

9. *Ὁ γὰρ καρπὸς τοῦ φωτος ἐν πάσῃ ἀγαθωσύνῃ καὶ δικαιοσύνῃ καὶ ἀληθείᾳ,*

occidat ſuper iracundiam veſtram.

Nolite locum dare diabolo.

Qui furabatur, iam non furetur, magis autem laboret operando manibus quod bonum eſt, ut habeat unde tribuat neceſſitatem patienti.

Omnis ſermo malus ex ore veſtro non procedat, ſed ſi quis bonus ad aedificationem oportunitatis, ut det gratiam audientibus.

Et nolite contriſtare ſpiritum ſanctum dei, in quo ſignati eſtis in diem redemptionis.

Omnis amaritudo et ira et indignatio et clamor et blasphemia tollatur a vobis cum omni malitia:

Eſtote autem invicem benigni, miſericordes, donantes invicem ſicut et deus in Chriſto donavit nobis.

Eſtote ergo imitatores dei, ſicut filii cariſſimi,

Et ambulate in dilectione, ſicut et Chriſtus dilexit nos et tradidit ſemet ipſum pro nobis oblationem et hoſtiam deo in odorem ſuavitatis.

Fornicatio autem et omnis immunditia aut avaritia nec nominetur in vobis, ſicut decet ſanctos,

Aut turpitudo aut ſtultiloquium aut ſcurrilitas, quae ad rem non pertinent, ſed magis gratiarum actio.

Hoc enim ſcitote intellegentes, quod omnis fornicator aut immundus aut avarus, quod eſt idolorum ſervitus, non habet hereditatem in regno Chriſti et dei.

Nemo vos ſeducat inanibus verbis: propter haec enim venit ira dei in filios diffidentiae.

Nolite ergo effici participes eorum.

Eratis enim aliquando tenebrae, nunc autem lux in domino: ut filii lucis ambulate;

Fructus enim lucis eſt in omni bonitate et iuſtitia et veritate;

V, 10. Gakiusandans, thatei* sijái vailagaleikáith fráujin;

11. Jah ni gamáinjáith vaúrstvam rikvizis *tháim akranaláusam, ak máis jah gasakáith.* . . . .

17. Duththê ni vaírtháith unfrôdái, ak frathjandans, hva* sijái vilja fráujins.

18. Jah ni anadrigg(k)áith* ïzvis veina, ïn thammei ïst usstiurei; ak fullnáith ïn ahmin,

19. Rôdjandans ïzvis ïn psalmôm jah hazeinim jah saggvim ahmeináim siggvandans ïn haírtam ïzvaráim fráujin,

20. Aviliudôndans sinteinô fram alláim ïn namin fráujins unsaris Ïêsuis Christáus attin jah gutha,

21. Ufháusjandans ïzvis missô ïn agisa Christáus.

22. Kvêne(i)s* seináim abnam ufháusjáina, svasvê fráujin;

23. Untê vaír ïst háubith kvênáis, svasvê jah Christus háubith aíkklêsjôns, jah ïs ïst nasjands leikis.

24. Akei svasvê aíkklêsjô ufháuseith Christ(á)u*, svah kvêne(i)s* abnam seináim ïn allamma.

25. Jus* vaírôs frijôth kvênins ïzvarôs, svasvê jah Christus frijôda aíkklêsjôn jah sik silban atgaf faúr thô,

26. Ei thô gaveiháidêdi gahráinjands thvahla vatins ïn vaúrda,

27. Ei ustaúhi silba sis vulthaga aíkklêsjôn, ni habandein vammê áiththáu máilê áiththáu hva svaleikáizê, akei sijái veiha jah unvamma.

28. Sva jah vaírôs skulun frijôn seinôs kvênins, svê leika seina. [sein silbins leik frijôth.]* saei seina kvên frijôth, jah sik silban frijôth.

29. Ni áuk manna hvanhun sein leik fijáida, ak fôdeith ïta jah varmeith, svasvê jah Christus aíkklêsjôn,

. . . .

VI, 8. *Vitandans, thatei jabái hva hvarjizuh* táujith thiuthis, thata ganimith at* fráujin, jaththê skalks jaththê freis.

V, 10. *Δοκιμάζοντες τί ἐστιν εὐάρεστον τῷ κυρίῳ,*	Probantes quid ſit beneplacitum deo,
11. *Καὶ μὴ συγκοινωνεῖτε τοῖς ἔργοις τοῖς ἀκάρποις τοῦ σκότους, μᾶλλον δὲ καὶ ἐλέγχετε. . . . .*	Et nolite communicare operibus infructuoſis tenebrarum, magis autem et redarguite. . . . .
17. *Διὰ τοῦτο μὴ γίνεσθε ἄφρονες, ἀλλὰ συνιέντες τί τὸ θέλημα τοῦ κυρίου.*	Propterea nolite fieri inprudentes, ſed intellegentes quae ſit voluntas domini.
18. *Καὶ μὴ μεθύσκεσθε οἴνῳ, ἐν ᾧ ἐστὶν ἀσωτία, ἀλλὰ πληροῦσθε ἐν πνεύματι,*	Et nolite inebriari vino, in quo eſt luxuria, ſed implemini ſpiritu,
19. *Λαλοῦντες ἑαυτοῖς ψαλμοῖς καὶ ὕμνοις καὶ ᾠδαῖς πνευματικαῖς, ᾄδοντες καὶ ψάλλοντες ἐν τῇ καρδίᾳ ὑμῶν τῷ κυρίῳ,*	Loquentes vobismet ipſis in pſalmis et hymnis et canticis ſpiritalibus, cantantes et pſallentes in cordibus veſtris domino,
20. *Εὐχαριστοῦντες πάντοτε ὑπὲρ πάντων ἐν ὀνόματι τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ τῷ θεῷ καὶ πατρί,*	Gratias agentes ſemper pro omnibus in nomine domini noſtri Ieſu Chriſti deo et patri,
21. *Ὑποτασσόμενοι ἀλλήλοις ἐν φόβῳ Χριστοῦ.*	Subiecti invicem in timore Chriſti.
22. *Αἱ γυναῖκες τοῖς ἰδίοις ἀνδράσιν (ὑποτάσσεσθε) ὡς τῷ κυρίῳ,*	Mulieres viris ſuis ſubditae ſint ſicut domino,
23. *Ὅτι ἀνήρ ἐστιν κεφαλὴ τῆς γυναικὸς, ὡς καὶ ὁ Χριστὸς κεφαλὴ τῆς ἐκκλησίας, (καὶ) αὐτὸς (ἐϛιν) σωτὴρ τοῦ σώματος.*	Quoniam vir caput eſt mulieris, ſicut Chriſtus caput eſt eccleſiae, ipſe ſalvator corporis.
24. *Ἀλλ᾽ ὡς[περ] ἡ ἐκκλησία ὑποτάσσεται τῷ Χριστῷ, οὕτως καὶ αἱ γυναῖκες τοῖς ἀνδράσιν ἐν παντί.*	Sed ut eccleſia ſubiecta eſt Chriſto, ita et mulieres viris ſuis in omnibus.
25. *Οἱ ἄνδρες, ἀγαπᾶτε τὰς γυναῖκας (ἑαυτῶν), καθὼς καὶ ὁ Χριστὸς ἠγάπησεν τὴν ἐκκλησίαν καὶ ἑαυτὸν παρέδωκεν ὑπὲρ αὐτῆς,*	Viri, diligite uxores veſtras, ſicut et Chriſtus dilexit eccleſiam et ſe ipſum tradidit pro ea,
26. *Ἵνα αὐτὴν ἁγιάσῃ καθαρίσας τῷ λουτρῷ τοῦ ὕδατος ἐν ῥήματι,*	Ut illam ſanctificaret mundans lavacro aquae in verbo,
27. *Ἵνα παραστήσῃ αὐτὸς ἑαυτῷ ἔνδοξον τὴν ἐκκλησίαν, μὴ ἔχουσαν σπίλον ἢ ῥυτίδα ἤ τι τῶν τοιούτων, ἀλλ᾽ ἵνα ᾖ ἁγία καὶ ἄμωμος.*	Ut exhiberet ipſe ſibi glorioſam eccleſiam, non habentem maculam aut rugam aut aliquid eiusmodi, ſed ut ſit ſancta et immaculata.
28. *Οὕτως καὶ οἱ ἄνδρες ὀφείλουσιν ἀγαπᾶν τὰς ἑαυτῶν γυναῖκας, ὡς τὰ ἑαυτῶν σώματα. ὁ ἀγαπῶν τὴν ἑαυτοῦ γυναῖκα ἑαυτὸν ἀγαπᾷ·*	Ita et viri debent diligere uxores ſuas ut corpora ſua. Qui ſuam uxorem diligit, ſe ipſum diligit:
29. *Οὐδεὶς γάρ ποτε τὴν ἑαυτοῦ σάρκα ἐμίσησεν, ἀλλὰ ἐκτρέφει καὶ θάλπει αὐτήν, καθὼς καὶ ὁ Χριστὸς τὴν ἐκκλησίαν, ...*	Nemo enim umquam carnem ſuam odio habuit, ſed nutrit et fovet eam, ſicut et Chriſtus eccleſiam, ...
VI, 8. *Εἰδότες ὅτι ὃ ἐάν τι ἕκαστος ποιήσῃ ἀγαθόν, τοῦτο κομίσεται (=κομιεῖται) παρὰ κυρίου, εἴτε δοῦλος εἴτε ἐλεύθερος.*	Scientes quoniam unusquisque quodcumque fecerit bonum hoc percipiet a domino, ſive ſervus ſive liber.

VI, 9. Jah jus fráujans* thata ſamô táujáith vithra ïns, fralêtandans [ïm] hvôtôs, vitandans thatei ïm jah ïzvis* (ſa) ſama* fráuja ïſt ïn himinam jah viljahalthei niſt at ïmma.

10. Thata nu anthar, brôthrjus meinái, ïnſvinthjáith* ïzvis ïn fráujin jah ïn mahtái ſvintheins ïs.

11. Gahamôth ïzvis ſarvam guths, ei mageith ſtandan vithra liſtins unhulthins*;

12. Untê niſt ïzvis brakja vithra leik jah blòth, ak vithra reikja jah valdufnja, vithra thans faírhvu habandans rikvizis this, vithra thô ahmeinôna unſèleins, ïn tháim himinakundam.

13. Duththê nimith ſarva guths, ei mageith andſtandan ïn thamma daga ubilin jah ïn allamma usvaúrkjandans ſtandan.

14. Standáith nu ufgaúrdanái hupins* ïzvarans ſunjái* jah gapáidôdái brunjôn* garaíhteins,

15. Jah gaſkòhái* fòtum ïn manvithái aívaggêljôns gavaírthjis*;

16. Ufar all andnimandans ſkildu galáubeináis, thammei maguth allôs arhvaznôs this unſèleins* funiſkòs afhvapjan;

17. Jah hilm naſeináis nimáith jah mêki ahmins, thatei ïſt vaúrd guths,

18. Thaírh allôs áihtrônins jah bidôs áihtrôndans ïn alla(mma) mêla* ïn ahmin jah du thamma vakandans* [ſinteinô] ïn allái* usdáudein jah bidôm fram alláim tháim veiham,

19. Jah fram mis, ei mis gibáidáu vaúrd ïn usluka munthis meinis* ïn balthein kannjan* runa aívaggèljôns,

20. Faúr thòei aírinô ïn kunavêdôm*, ei ïn ïzái gadaúrsjáu, ſvê ſkuljáu* rôdjan.

21. (Aththan) Ei jus viteith, hva bi mik ïſt*, hva ïk táuja,

VI, 9. *Καὶ οἱ κύριοι, τὰ αὐτὰ ποιεῖτε πρὸς αὐτοὺς, ἀνιέντες τὴν ἀπειλήν, εἰδότες ὅτι καὶ αὐτῶν καὶ ὑμῶν [=ὅτι καὶ ὑμῶν αὐτῶν] ὁ κύριός ἐστιν ἐν οὐρανοῖς, καὶ προσωποληψία οὐκ ἔστιν παρ' αὐτῷ.*

Et domini, eadem facite illis, remittentes minas, ſcientes quia et illorum et veſter dominus eſt in caelis, et perſonarum acceptio non eſt apud eum.

10. *Τὸ λοιπόν (,ἀδελφοί μου,) ἐνδυναμοῦσθε ἐν κυρίῳ καὶ ἐν τῷ κράτει τῆς ἰσχύος αὐτοῦ.*

De cetero, fratres, confortamini in domino et in potentia virtutis eius.

11. *Ἐνδύσασθε τὴν πανοπλίαν τοῦ θεοῦ, πρὸς τὸ δύνασθαι ὑμᾶς στῆναι πρὸς τὰς μεθοδείας τοῦ διαβόλου,*

Induite vos arma dei, ut poſſitis ſtare adverſus inſidias diaboli;

12. *Ὅτι οὐκ ἔστιν ἡμῖν ἡ πάλη πρὸς αἷμα καὶ σάρκα, ἀλλὰ πρὸς τὰς ἀρχάς, πρὸς τὰς ἐξουσίας, πρὸς τοὺς κοσμοκράτορας τοῦ σκότους τούτου, πρὸς τὰ πνευματικὰ τῆς πονηρίας, ἐν τοῖς ἐπουρανίοις.*

Quia non eſt nobis conluctatio adverſus carnem et ſanguinem, ſed adverſus principes et poteſtates, adverſus mundi rectores tenebrarum harum, contra ſpiritalia nequitiae in caeleſtibus.

13. *Διὰ τοῦτο ἀναλάβετε τὴν πανοπλίαν τοῦ θεοῦ, ἵνα δυνηθῆτε ἀντιστῆναι ἐν τῇ ἡμέρᾳ τῇ πονηρᾷ καὶ ἅπαντα κατεργασάμενοι στῆναι.*

Propterea accipite arma dei, ut poſſitis reſiſtere in die malo et omnibus perfecti ſtare.

14. *Στῆτε οὖν περιζωσάμενοι τὴν ὀσφὺν ὑμῶν ἐν ἀληθείᾳ, καὶ ἐνδυσάμενοι τὴν θώρακα τῆς δικαιοσύνης,*

State ergo ſuccincti lumbos veſtros in veritate, et induti loricam iuſtitiae,

15. *Καὶ ὑποδησάμενοι τοὺς πόδας ἐν ἑτοιμασίᾳ τοῦ εὐαγγελίου τῆς εἰρήνης,*

Et calciati pedes in praeparatione evangelii pacis,

16. *Ἐπὶ πᾶσιν ἀναλαβόντες τὸν θυρεὸν τῆς πίστεως, ἐν ᾧ δυνήσεσθε πάντα τὰ βέλη τοῦ πονηροῦ τὰ πεπυρωμένα σβέσαι.*

In omnibus ſumentes ſcutum fidei, in quo poſſitis omnia tela nequiſſimi ignea extinguere.

17. *Καὶ τὴν περικεφαλαίαν τοῦ σωτηρίου δέξασθε, καὶ τὴν μάχαιραν τοῦ πνεύματος, ὅ ἐστιν ῥῆμα θεοῦ,*

Et galeam ſalutis adſumite, et gladium ſpiritus, quod eſt verbum dei,

18. *Διὰ πάσης προσευχῆς καὶ δεήσεως προσευχόμενοι ἐν παντὶ καιρῷ ἐν πνεύματι, καὶ εἰς αὐτὸ ἀγρυπνοῦντες ἐν πάσῃ προσκαρτερήσει καὶ δεήσει περὶ πάντων τῶν ἁγίων,*

Per omnem orationem et obſecrationem orantes omni tempore in ſpiritu, et in ipſo vigilantes in omni inſtantia et obſecratione pro omnibus ſanctis,

19. *Καὶ ὑπὲρ ἐμοῦ, ἵνα μοι δοθῇ λόγος ἐν ἀνοίξει τοῦ στόματός μου, ἐν παρρησίᾳ γνωρίσαι τὸ μυστήριον τοῦ εὐαγγελίου,*

Et pro me, ut detur mihi ſermo in apertione oris mei cum fiducia notum facere myſterium evangelii,

20. *Ὑπὲρ οὗ πρεσβεύω ἐν ἁλύσει, ἵνα ἐν αὐτῷ παρρησιάσωμαι, ὡς δεῖ με λαλῆσαι.*

Pro quo legatione fungor in catena, ita ut in ipſo audeam prout oportet me loqui.

21. *Ἵνα δὲ εἰδῆτε καὶ ὑμεῖς τὰ κατ' ἐμέ, τί πράσσω, πάντα ὑμῖν γνωρίσει*

Ut autem et vos ſciatis quae circa me ſunt, quid agam, omnia nota vobis

kanneith ïzvis allata Tukeikus ſa liuba brôthar jah triggva and-
bahts ïn fráujin,
VI, 22. Thanei ïnſandida du ïzvis duththê ei kunneith, hva bi
ugk(is)* ïſt jah gathrafſtjái haírtôna ïzvara.

23. Gavaírthi brôthrum jah friathva mith galáubeinái fram gu-
tha attin jah fráujin Ïêſu Chriſtáu.

24. Anſts mith alláim, tháiei frijônd fráujan unſarana Ïêſu
Chriſtu ïn unriurein. Amên.

(Du Aíſaíſium ustáuh.)

(DU FILIPPISIUM anaſtôdeith).

I, 14. *Jah máiſ*tans* brôthrê ïn fráujin gatráuandans bandjôm mei-
náim máis gadaúrſan unagandans vaúrd guths rôdjan.

15. Sumái raíhtis jah ïn neithis jah háifſtáis*, ſumái than ïn
gôdis viljins Chriſtu mêrjand.

16. Sumái than ïn friathvái, vitandans thatei du ſunjônái aívag-
gêljôns gaſatiths ïm;
17. Ïth tháiei* us háifſtái Chriſtu mêrjand, ni ſviknaba, mu-
nandans ſik aglôns urráisjan bandjôm meináim.

18. Hva áuk? thandê[i] alláim háidum, jaththê ïnilôn jaththê
ſunjái, Chriſtus mêrjada: jah ïn thamma faginô, akei jah faginôn
duginna;
19. Untê váit, ei thata mis gagaggith du ganiſtái thaírh ïz-
vara bida jak andſtald ahmins Chriſtáus Ïêſuis,

20. Bi usbeiſnái jah vênái meináim, untê ni ïn vaíhtái gaáivi-
ſkôths vaírtha, ak ïn allái tráuáinái, ſvê ſinteinô jah nu mikil-
jada Chriſtus ïn leika meinamma, jaththê thaírh libáin jaththê
thaírh dáuthu.

21. Aththan mis liban Chriſtus ïſt jah gaſviltan gavaúrki.

22. Ïth jabái liban ïn leika, thata mis akran vaúrſtvis ïſt jah

Τύχικος ὁ ἀγαπητὸς ἀδελφὸς καὶ πιστὸς διάκονος ἐν κυρίῳ,

faciet Tychicus cariſſimus frater et fidelis miniſter in domino,

VI, 22. *Ὃν ἔπεμψα πρὸς ὑμᾶς εἰς αὐτὸ τοῦτο, ἵνα γνῶτε τὰ περὶ ἡμῶν καὶ παρακαλέσῃ τὰς καρδίας ὑμῶν.*

Quem miſi ad vos in hoc ipſum, ut cognoſcatis quae circa nos ſunt et conſoletur corda veſtra.

23. *Εἰρήνη τοῖς ἀδελφοῖς καὶ ἀγάπη μετὰ πίστεως ἀπὸ θεοῦ πατρὸς καὶ κυρίου Ἰησοῦ Χριστοῦ.*

Pax fratribus et caritas cum fide a deo patre et domino Ieſu Chriſto.

24. *Ἡ χάρις μετὰ πάντων τῶν ἀγαπώντων τὸν κύριον ἡμῶν Ἰησοῦν Χριστὸν ἐν ἀφθαρσίᾳ.*

Gratia cum omnibus qui diligunt dominum noſtrum Ieſum Chriſtum in incorruptione.

[*Πρὸς Ἐφεσίους (ἐκλέσθη.) ἐγράφη ἀπὸ Ῥώμης διὰ Τυχίκου*].

AD PHILIPPENSES.

I, 14. *Καὶ τοὺς πλείονας τῶν ἀδελφῶν ἐν κυρίῳ πεποιθότας τοῖς δεσμοῖς μου περισσοτέρως τολμᾶν ἀφόβως τὸν λόγον λαλεῖν.*

Et plures e fratribus in domino confidentes vinculis meis abundantius audere ſine timore verbum dei loqui.

15. *Τινὲς μὲν καὶ διὰ φθόνον καὶ ἔριν, τινὲς δὲ καὶ δι᾽ εὐδοκίαν τὸν Χριστὸν κηρύσσουσιν·*

Quidam quidem et propter invidiam et contentionem, quidam autem et propter bonam voluntatem Chriſtum praedicant;

16. *Οἱ μὲν ἐξ ἀγάπης, εἰδότες ὅτι εἰς ἀπολογίαν τοῦ εὐαγγελίου κεῖμαι,*

Quidam ex caritate, ſcientes quoniam in defenſionem evangelii poſitus ſum,

17. *Οἱ δὲ ἐξ ἐριθείας τὸν Χριστὸν καταγγέλλουσιν οὐχ ἁγνῶς, οἰόμενοι θλῖψιν ἐγείρειν [=ἐπιφέρειν] τοῖς δεσμοῖς μου.*

Quidam autem ex contentione Chriſtum adnuntiant non ſincere, exiſtimantes preſſuram ſe ſuscitare vinculis meis.

18. *Τί γάρ; πλὴν παντὶ τρόπῳ, εἴτε προφάσει εἴτε ἀληθείᾳ, Χριστὸς καταγγέλλεται, καὶ ἐν τούτῳ χαίρω. ἀλλὰ καὶ χαρήσομαι·*

Quid enim? dum omni modo, ſive per occaſionem ſive per veritatem, Chriſtus adnuntietur, et in hoc gaudeo, ſed et gaudebo:

19. *Οἶδα γάρ, ὅτι τοῦτό μοι ἀποβήσεται εἰς σωτηρίαν διὰ τῆς ὑμῶν δεήσεως καὶ ἐπιχορηγίας τοῦ πνεύματος Ἰησοῦ Χριστοῦ,*

Scio enim quia hoc mihi proveniet in ſalutem per veſtram orationem et ſubminiſtrationem ſpiritus Ieſu Chriſti,

20. *Κατὰ τὴν ἀποκαραδοκίαν καὶ ἐλπίδα μου, ὅτι ἐν οὐδενὶ αἰσχυνθήσομαι, ἀλλ᾽ ἐν πάσῃ παρρησίᾳ ὡς πάντοτε καὶ νῦν μεγαλυνθήσεται Χριστὸς ἐν τῷ σώματί μου, εἴτε διὰ ζωῆς εἴτε διὰ θανάτου.*

Secundum expectationem et ſpem meam, quia in nullo confundar, ſed in omni fiducia ſicut ſemper et nunc magnificabitur Chriſtus in corpore meo, ſive per vitam ſive per mortem.

21. *Ἐμοὶ γὰρ τὸ ζῆν Χριστὸς καὶ τὸ ἀποθανεῖν κέρδος.*

Mihi enim vivere Chriſtus eſt et mori lucrum:

22. *Εἰ δὲ τὸ ζῆν ἐν σαρκί, τοῦτό*

Quod ſi vivere in carne, hic mihi

hva tháu valjáu, ni kann.

I, 23. Aththan dishabáiths (ïm) us tháim tváim, than'uh lustu habands andlètnan jah mith Christáu visan. und filu máis batizô ïst;

24. Aththan du visan ïn leika thaúrftizô ïn ïzvara.

25. Jah thata triggvaba váit, thatei visa jah thaírhvisa at alláim ïzvis du ïzvarái framgahtái jah fahêdái galáubeináis [ïzvaráizôs],

26. Ei hvôftuli ïzvara biáuknái ïn Christáu Ïêsu ïn mis thaírh meinana kvum aftra du ïzvis.

27. Hvêh* thatáinei vaírthaba aívaggêljôns Christáus usmitáith, ei jaththê kvimáu jah gasaíhváu ïzvis, jaththê aljathrô gaháusjáu bi ïzvis, thatei standith ïn áinamma ahmin, áinái sáivalái samana arbáidjandans galáubeinái aívaggêljôns;

28. Jah ni ïn vaíhtái afagidái fram tháim andastathjam; thatei ïst ïm ustáikneins fralustáis, ïth ïzvis ganistáis, jah thata fram gutha,

29. (Untê) Ïzvis fragiban ïst faúr Christu ni thatáinei du ïmma galáubjan, ak jah thata* faúr ïna vinnan,

30. Thô samôn háifst habandans, thôei gasaíhvith ïn mis jah nu háuseith ïn mis.

II, 1. Jabái hvô nu gathrafsteinô ïn Christáu, jabái hvô gathlaíhtê friathvôs, jabái hvô gamáinduthê ahmins, jabái hvô mildithô* jah gableitheinô,*

2. Usfulleith meina fahêd, ei thata samô hugjáith,* thô samôn friathva habandans, samasáivalái, samafrathjái,

3. Ni vaíht bi háifstái áiththáu láusái háuheinái, ak ïn [allái] háuneinái* gahugdáis, anthar antharana munands sis* aúhuman,

4. Ni thô seina hvarjizuh mitôndans*, ak jah thô antharáizê hvarjizuh.

5. Thata áuk frathjáidáu ïn ïzvis, thatei jah ïn Christáu Ïêsu,

6. Saei ïn guthaskáunein visands ni vulva rahnida visan, sik galeikô(n)* gutha,

μοι καρπὸς ἔργου, καὶ τί αἱρήσομαι, οὐ γνωρίζω.

fructus operis eſt, et quid eligam ignoro.

I, 23. Συνέχομαι δὲ ἐκ τῶν δύο, τὴν ἐπιθυμίαν ἔχων εἰς τὸ ἀναλῦσαι καὶ σὺν Χριστῷ εἶναι· πολλῷ γὰρ μᾶλλον κρεῖσσον·

Coartor autem e duobus, deſiderium habens diſſolvi et cum Chriſto eſſe, multo magis melius;

24. Τὸ δὲ ἐπιμένειν ἐν τῇ σαρκὶ ἀναγκαιότερον δι' ὑμᾶς.

Permanere autem in carne neceſſarium eſt propter vos.

25. Καὶ τοῦτο πεποιθὼς οἶδα, ὅτι μενῶ καὶ συμπαραμενῶ πᾶσιν ὑμῖν εἰς τὴν ὑμῶν προκοπὴν καὶ χαρὰν τῆς πίστεως,

Et hoc confidens ſcio, quia manebo et permanebo omnibus vobis ad profectum veſtrum et gaudium fidei,

26. Ἵνα τὸ καύχημα ὑμῶν περισσεύῃ ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ ἐν ἐμοὶ διὰ τῆς ἐμῆς παρουσίας πάλιν πρὸς ὑμᾶς.

Ut gratulatio veſtra abundet in Chriſto Ieſu in me per meum adventum iterum ad vos.

27. Μόνον ἀξίως τοῦ εὐαγγελίου τοῦ Χριστοῦ πολιτεύεσθε, ἵνα εἴτε ἐλθὼν καὶ ἰδὼν ὑμᾶς εἴτε ἀπὼν ἀκούσω τὰ περὶ ὑμῶν, ὅτι στήκετε ἐν ἑνὶ πνεύματι, μιᾷ ψυχῇ συναθλοῦντες τῇ πίστει τοῦ εὐαγγελίου,

Tantum digne evangelio Chriſti converſamini, ut ſive cum venero et videro vos, ſive abſens audiam de vobis, quia ſtatis in uno ſpiritu unanimes, conlaborantes fidei evangelii,

28. Καὶ μὴ πτυρόμενοι ἐν μηδενὶ ὑπὸ τῶν ἀντικειμένων, ἥτις ἐστὶν αὐτοῖς ἔνδειξις ἀπωλείας, ὑμῖν δὲ σωτηρίας, καὶ τοῦτο ἀπὸ θεοῦ·

Et in nullo terreamini ab adverſariis; quae eſt illis cauſa perditionis, vobis autem ſalutis, et hoc a deo:

29. Ὅτι ὑμῖν ἐχαρίσθη τὸ ὑπὲρ Χριστοῦ, οὐ μόνον τὸ εἰς αὐτὸν πιστεύειν, ἀλλὰ καὶ τὸ ὑπὲρ αὐτοῦ πάσχειν,

Quia vobis donatum eſt pro Chriſto, non ſolum ut in eum credatis, ſed ut etiam pro illo patiamini,

30. Τὸν αὐτὸν ἀγῶνα ἔχοντες, οἷον εἴδετε ἐν ἐμοὶ καὶ νῦν ἀκούετε ἐν ἐμοί.

Idem certamen habentes quale et vidiſtis in me et nunc audiſtis de me.

II, 1. Εἴ τις οὖν παράκλησις ἐν Χριστῷ, εἴ τι παραμύθιον ἀγάπης, εἴ τις κοινωνία πνεύματος, εἴ τινα σπλάγχνα καὶ οἰκτιρμοί,

Si qua ergo conſolatio in Chriſto, ſi quod ſolacium caritatis, ſi qua ſocietas ſpiritus, ſi quid viſcera et miſerationes,

2. Πληρώσατέ μου τὴν χαράν, ἵνα τὸ αὐτὸ φρονῆτε, τὴν αὐτὴν ἀγάπην ἔχοντες, σύμψυχοι, τὸ ἓν φρονοῦντες,

Implete gaudium meum, ut idem ſapiatis, eandem caritatem habentes, unanimes, id ipſum ſentientes,

3. Μηδὲν κατὰ ἐριθείαν ἢ (=μηδὲ κατὰ) κενοδοξίαν, ἀλλὰ τῇ ταπεινοφροσύνῃ ἀλλήλους ἡγούμενοι ὑπερέχοντας ἑαυτῶν,

Nihil per contentionem neque per inanem gloriam, ſed in humilitate ſuperiores ſibi invicem arbitrantes,

4. Μὴ τὰ ἑαυτῶν ἕκαστος (=ἕκαστοι) σκοποῦντες, ἀλλὰ καὶ τὰ ἑτέρων ἕκαστοι.

Non quae ſua ſunt ſinguli conſiderantes, ſed et ea quae aliorum.

5. Τοῦτο (γὰρ) φρονείσθω ἐν ὑμῖν ὃ καὶ ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ,

Hoc enim ſentite in vobis, quod et in Chriſto Ieſu,

6. Ὃς ἐν μορφῇ θεοῦ ὑπάρχων οὐχ ἁρπαγμὸν ἡγήσατο τὸ εἶναι ἴσα θεῷ,

Qui cum in forma dei eſſet, non rapinam arbitratus eſt eſſe ſe aequalemdeo,

II, 7. Ak ſik ſilban usláuſida vlit ſkalkis nimands, ïn galeikja mannê vaúrthans,

8. Jah manáugja* bigitans ſvê manna, gaháunida ſik ſilban, vaúrthans ufháusjands [attin]* und *dáuthu, ïth dáuthu galgins.* . . . .

22. *Ïth kuſtu* ïs kunnuth*, thatei ſvê attin barn mithſkalkinôda mis ïn aívaggêljôn.

23. Than'uh nu vênja ſandjan, bithê gaſaíhva hva bi mik ïſt, ſuns.

24. Aththan gatráua ïn fráujin thamm'ei jah ſilba ſpráutô kvima.

25. Aththan tharb munda, Aípafraúdeitu brôthar jah gavaúrſtvan jah gahláiban meinana, ïth ïzvarana* apaúſtaúlu* jah andbaht thaúrftáis meináizôs ſandjan du ïzvis,

26. Untê gaírnjands vas alláizê ïzvara jah unvunands, ïn thizei háuſidêduth ïna ſiukan.

27. Jah áuk ſiuks vas nêhva dáutháu, akei guth ïna gaarmáida. aththan ni thatáinei ïna, ak jah mik, ei gaúrein ana gaúrein ni habáu.

28. Sniumundôs nu ïnſandida ïna, ei gaſaíhvandans ïna aftra faginôth jah ïk hlaſôza ſijáu [ufmunnands, hva bi ïzvis ïſt].

29. Andnimáith nu ïna ïn fráujin mith allái fahêdái jah thans ſvaleikans ſvêrans habáith.

30. Untê ïn vaúrſtvis Chriſtáus und dáuthu atnêhvida, ufarmunnônds ſáivalái ſeinái, ei usfullidêdi ïzvar gáidv bi mein andbahti.

III, 1. Thata anthar*, brôthrjus meinái, faginôth ïn fráujin. thô ſamôna ïzvis mêljan mis ſvêthaúh ni latei, ïth ïzvis thvaſtitha.

2. Saíhvith thans hundans, ſaíhvith thans ubilans vaúrſtvjans, ſaíhvith thô gamáitanôn.*

3. Aththan veis ſijum bimáit, veis ahmin gutha ſkalkinôndans jah hvôpandans ïn Chriſtáu Ïêſu jah ni ïn leika gatráuan(dans)*;

4. Jah than ïk habands tráuáin jah ïn leika. jabái hvas anthar thugkeith tráuan ïn leika, ïk máis,

II, 7. Ἀλλὰ ἑαυτὸν ἐκένωσεν μορφὴν δούλου λαβών, ἐν ὁμοιώματι ἀνθρώπων γενόμενος καὶ σχήματι εὑρεθεὶς ὡς ἄνθρωπος,
8. Ἐταπείνωσεν ἑαυτὸν γενόμενος ὑπήκοος μέχρι θανάτου, θανάτου δὲ σταυροῦ. . . . .
22. Τὴν δὲ δοκιμὴν αὐτοῦ γινώσκετε, ὅτι ὡς πατρὶ τέκνον σὺν ἐμοὶ ἐδούλευσεν εἰς τὸ εὐαγγέλιον.
23. Τοῦτον μὲν οὖν ἐλπίζω πέμψαι, ὡς ἂν ἀφίδω τὰ περὶ ἐμέ, ἐξαυτῆς·
24. Πέποιθα δὲ ἐν κυρίῳ, ὅτι καὶ αὐτὸς ταχέως ἐλεύσομαι.
25. Ἀναγκαῖον δὲ ἡγησάμην, Ἐπαφρόδιτον τὸν ἀδελφὸν καὶ συνεργὸν καὶ συνστρατιώτην μου, ὑμῶν δὲ ἀπόστολον καὶ λειτουργὸν τῆς χρείας μου, πέμψαι πρὸς ὑμᾶς,
26. Ἐπειδὴ ἐπιποθῶν ἦν πάντας ὑμᾶς καὶ ἀδημονῶν, διότι ἠκούσατε ὅτι ἠσθένησεν.
27. Καὶ γὰρ ἠσθένησεν παραπλήσιον θανάτῳ· ἀλλὰ ὁ θεὸς αὐτὸν ἠλέησεν, οὐκ αὐτὸν δὲ μόνον, ἀλλὰ καὶ ἐμέ, ἵνα μὴ λύπην ἐπὶ λύπην σχῶ.
28. Σπουδαιοτέρως οὖν ἔπεμψα αὐτόν, ἵνα ἰδόντες αὐτὸν πάλιν χαρῆτε κἀγὼ ἀλυπότερος ὦ.
29. Προσδέχεσθε οὖν αὐτὸν ἐν κυρίῳ μετὰ πάσης χαρᾶς, καὶ τοὺς τοιούτους ἐντίμους ἔχετε,
30. Ὅτι διὰ τὸ ἔργον (Χριστοῦ) μέχρι θανάτου ἤγγισεν παραβουλευσάμενος τῇ ψυχῇ, ἵνα ἀναπληρώσῃ τὸ ὑμῶν ὑστέρημα τῆς πρὸς μὲ λειτουργίας.
III, 1. Τὸ λοιπόν, ἀδελφοί μου, χαίρετε ἐν κυρίῳ. τὰ αὐτὰ γράφειν ὑμῖν ἐμοὶ μὲν οὐκ ὀκνηρόν, ὑμῖν δὲ ἀσφαλές.
2. Βλέπετε τοὺς κύνας, βλέπετε τοὺς κακοὺς ἐργάτας, βλέπετε τὴν κατατομήν.
3. Ἡμεῖς γάρ ἐσμεν ἡ περιτομή, οἱ πνεύματι θεῷ (= θεοῦ) λατρεύοντες καὶ καυχώμενοι ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ καὶ οὐκ ἐν σαρκὶ πεποιθότες,
4. Καίπερ ἐγὼ ἔχων πεποίθησιν καὶ ἐν σαρκί. εἴ τις δοκεῖ ἄλλος πεποιθέναι ἐν σαρκί, ἐγὼ μᾶλλον,

Sed ſemet ipſum exinanivit formam ſervi accipiens, in ſimilitudinem hominum factus, et habitu inventus ut homo,

Humiliavit ſemet ipſum factus oboediens usque ad mortem, mortem autem crucis. . . . .

Experimentum autem eius cognoſcite, quoniam ſicut patri filius mecum ſervivit in evangelio.

Hunc igitur ſpero me mittere mox ut videro quae circa me ſunt:

Confido autem in domino quoniam et ipſe veniam ad vos cito.

Neceſſarium autem exiſtimavi Epaphroditum fratrem et cooperatorem et commilitonem meum, veſtrum autem apoſtolum et miniſtrum neceſſitatis meae, mittere ad vos,

Quoniam quidem omnes vos deſiderabat, et moeſtus erat propterea quod audieratis illum infirmatum.

Nam et infirmatus eſt usque ad mortem: ſed deus miſertus eſt eius, non ſolum autem eius verum etiam et mei, ne triſtitiam ſuper triſtitiam haberem.

Feſtinantius ergo miſi illum, ut viſo eo iterum gaudeatis et ego ſine triſtitia ſim.

Excipite itaque illum cum omni gaudio in domino, et eiusmodi cum honore habetote,

Quoniam propter opus Chriſti usque ad mortem acceſſit tradens animam ſuam, ut impleret id quod ex vobis deerat erga meum obſequium.

De cetero, fratres mei, gaudete in domino. Eadem vobis ſcribere mihi quidem non pigrum, vobis autem neceſſarium.

Videte canes, videte malos operarios, videte conciſionem.

Nos enim ſumus circumciſio, qui ſpiritu deo ſervimus et gloriamur in Chriſto Ieſu, et non in carne fiduciam habentes;

Quamquam ego habeam confidentiam et in carne. Si quis alius videtur confidere in carne, ego magis,

III, 5. Bimáit'* ahtáudôgs, us knôdái Ïſraêlis, kunjis Baín[e]iamei-
nis*, Haíbráius us Haíbráium, bi vitôda Fareiſáius,

6. Bi aljana vrakjands aíkklêsjòn, bi garaíhtein thizái, ſei ïn
vitôda ïſt, viſands usfaírina.

7. Akei thatei vas mis gavaúrki, thatuh rahnida ïn Chriſtáus
ſleitha viſan.

8. Aththan ſvêthaúh all dòmja ſleitha viſan ïn ufaraſſáus kunth-
jis Ïêſuis Chriſtáus fráujins meinis, ïn thizei allamma gaſleithiths
ïm jah dòmja ſmarnòs viſan allata, ei Chriſt[a]u* du gavaúrkja habáu

9. Jah bigitáidáu ïn ïmma ni habands meina garaíhtein thô*
us vitòda, ak (thô)* thaírh galáubein [Ïêſuis] Chriſtáus, ſei us
gutha ïſt garaíhtei ana galáubeinái,

10. Du kunnan ïna jah maht usſtaſſáis ïs jah gamáinduth thu-
láinê ïs, mithkaúriths* vas dáutháu ïs,

11. Ei hváiva gakvimái ïn usſtaſſái us dáutháim.

12. Ni thatei ju andnêmjáu áiththáu ju garaíhts gadòmiths ſijáu;
aththan ïk* afargagga, ei gafaháu ïn thammei gafahans varth
fram Chriſtáu.

13. Brôthrjus, ïk mik ſilban ni thaúh* man gafahan.

14. Aththan áin ſvêtháuh: tháim afta ufarmunnônds, ïth du
tháim, thòei faúra ſind, mik ufthanjands, bi mundrein afargagga
afar ſigisláuna thizòs ïupa lathônáis guths ïn Chriſtáu Ïêſu.

15. Sva managái nu ſvê ſijáima fullavitans, thata hugjáima;
jah jabái hva aljaleikôs hugjith, jah thata ïzvis guth andhuljith*.

16. Aththan ſvêthaúh du thammei gaſnèvum, ei ſamô* hug-
jáima jah ſamô frathjáima (jah ſamòn gaggáima garáideinái).*

17. Mithgaleikòndans meinái vaírtháith, bròthrjus, jah mundòth
ïzvis thans ſva gaggandans, ſvaſvê habáith friſaht unſis.

18. Untê managái gaggand, thanzei ufta kvath ïzvis, ïth nu
jah grêtands kvitha thans fijands galgins Chriſtáus;

III, 5. *Περιτομῇ ὀκταήμερος, ἐκ γένους Ἰσραήλ, φυλῆς Βενιαμίν, Ἑβραῖος ἐξ Ἑβραίων, κατὰ νόμον Φαρισαῖος,*

6. *Κατὰ ζῆλος (=ζῆλον) διώκων τὴν ἐκκλησίαν, κατὰ δικαιοσύνην τὴν ἐν νόμῳ γενόμενος ἄμεμπτος.*

7. *Ἀλλ᾽ ἅτινα ἦν μοι κέρδη, ταῦτα ἥγημαι διὰ τὸν Χριστὸν ζημίαν.*

8. *Ἀλλὰ μὲν οὖν καὶ ἡγοῦμαι πάντα ζημίαν εἶναι διὰ τὸ ὑπερέχον τῆς γνώσεως Ἰησοῦ Χριστοῦ τοῦ κυρίου μου, δι᾽ ὃν τὰ πάντα ἐζημιώθην, καὶ ἡγοῦμαι σκύβαλα εἶναι, ἵνα Χριστοῦ κερδήσω,*

9. *Καὶ εὑρεθῶ ἐν αὐτῷ μὴ ἔχων ἐμὴν δικαιοσύνην τὴν ἐκ νόμου, ἀλλὰ τὴν διὰ πίστεως Χριστοῦ, τὴν ἐκ θεοῦ δικαιοσύνην ἐπὶ τῇ πίστει,*

10. *Τοῦ γνῶναι αὐτὸν καὶ τὴν δύναμιν τῆς ἀναστάσεως αὐτοῦ καὶ τὴν κοινωνίαν τῶν παθημάτων αὐτοῦ, συμμορφιζόμενος (=συμμορφούμενος) τῷ θανάτῳ αὐτοῦ,*

11. *Εἴ πως καταντήσω εἰς τὴν ἐξανάστασιν τὴν (ἐκ) νεκρῶν·*

12. *Οὐχ ὅτι ἤδη ἔλαβον ἢ ἤδη τετελείωμαι, διώκω δὲ εἰ καὶ καταλάβω, ἐφ᾽ ᾧ καὶ κατελήμφθην ὑπὸ Χριστοῦ.*

13. *Ἀδελφοί, ἐγὼ ἐμαυτὸν οὐ λογίζομαι κατειληφέναι·*

14. *Ἓν δέ, τὰ μὲν ὀπίσω ἐπιλανθανόμενος, τοῖς δὲ ἔμπροσθεν ἐπεκτεινόμενος, κατὰ σκοπὸν διώκω ἐπὶ (=εἰς) τὸ βραβεῖον τῆς ἄνω κλήσεως τοῦ θεοῦ ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ.*

15. *Ὅσοι οὖν τέλειοι, τοῦτο φρονῶμεν· καὶ εἴ τι ἑτέρως φρονεῖτε, καὶ τοῦτο ὁ θεὸς ὑμῖν ἀποκαλύψει·*

16. *Πλὴν εἰς ὃ ἐφθάσαμεν, (τὸ αὐτὸ φρονεῖν) τῷ αὐτῷ στοιχεῖν (κανόνι).*

17. *Συμμιμηταί μου γίνεσθε, ἀδελφοί, καὶ σκοπεῖτε τοὺς οὕτως περιπατοῦντας, καθὼς ἔχετε τύπον ἡμᾶς.*

18. *Πολλοὶ γὰρ περιπατοῦσιν, οὓς πολλάκις ἔλεγον ὑμῖν, νῦν δὲ καὶ κλαίων λέγω, τοὺς ἐχθροὺς τοῦ σταυροῦ τοῦ Χριστοῦ.*

Circumciſus octava die, ex genere Iſrahel, de tribu Beniamin, Hebraeus ex Hebraeis, ſecundum legem Phariſaeus,

Secundum aemulationem perſequens eccleſiam dei, ſecundum iuſtitiam quae in lege eſt converſatus ſine querela.

Sed quae mihi fuerunt lucra, haec arbitratus ſum propter Chriſtum detrimenta.

Verum tamen et exiſtimo omnia detrimentum eſſe propter eminentem ſcientiam Ieſu Chriſti domini mei, propter quem omnia detrimentum feci, et arbitror ut ſtercora, ut Chriſtum lucri faciam,

Et inveniar in illo non habens meam iuſtitiam quae ex lege eſt, ſed illam quae ex fide eſt Chriſti, quae ex deo eſt iuſtitia in fide,

Ad agnoſcendum illum et virtutem reſurrectionis eius et ſocietatem paſſionum illius configuratus morti eius,

Si quo modo occurram ad reſurrectionem quae eſt ex mortuis.

Non quod iam acceperim aut iam perfectus ſim: ſequor autem ſi comprehendam in quo et comprehenſus ſum a Chriſto Ieſu.

Fratres, ego me non arbitror comprehendiſſe:

Unum autem, quae quidem retro ſunt oblivifcens, ad ea vero quae ſunt priora extendens me, ad deſtinatum perſequor, ad bravium ſupernae vocationis dei in Chriſto Ieſu.

Quicumque ergo perfecti, hoc ſentiamus: et ſi quid aliter ſapitis, et hoc vobis deus revelabit:

Verum tamen ad quod pervenimus, ut idem ſapiamus et in eadem permaneamus regula.

Imitatores mei eſtote, fratres, et obſervate eos qui ita ambulant ſicut habetis formam nos.

Multi enim ambulant, quos ſaepe dicebam vobis, nunc autem et flens dico, inimicos crucis Chriſti,

III, 19. Thizêei andeis vaírthith fraluſts, thizêei* guth vamba ïſt jah vulthus* ïn ſkandái ïzê, tháiei aírtheináim frathjand.

20. Ïth unſara báuáins ïn himinam ïſt, thathrôei jah nasjand usbeidam fráujan Ïêſu Chriſtu,

21. Saei ïnmáideith leika háuneináis unſaráizôs du ïbnaſkáunjamma leika vultháus* ſeinis bi vaúrſtva, untê mag jah ufhnáivjan ſis alla.

IV, 1. Svaei nu, brôthrjus meinái liubans jah luſtuſamans, fahèths jah váips meins, ſva ſtandith ïn fráujin (,liubans)!

2. Aí(v)ôdian* bidja jah Syntykein bidja thata ſamô frathjan ïn fráujin.

3. Jái, bidja jah thuk, valiſô gajukô*, nitháis thôs, thôzei mitharbáididêdun mis ïn aívaggêljôn mith Klaímaíntáu* jah antharáim gavaúrſtvam meináim, thizêei namna ſind ïn bôkôm libáináis.

4. Nunu nu faginôth ïn fráujin ſinteinô! aftra kvitha: faginôth!

5. Anavilje(i)* ïzvara kuntha ſijái* alláim mannam. fráuja nêhva ïſt

9. Ni vaíhtái maúrnáith, ak ïn allái bidái jah áihtrônái mith aviliudam bidôs ïzvarôs kunthôs ſijáina at gutha.

7. Jah gavaírthi guths, thatei ufarïſt all ahanê, faſtáith haírtôna jah leika ïzvara ïn Chriſtáu Ïêſu.

8. Thata anthar, brôthrjus, thishvah thatei ïſt ſunjein, thishvah thatei gariud, thishvah thatei garaíht, thishvah thatei veih, thishvah thatei liubaleik, thishvah thatei vailamêri, jabái hvô gôdeinô (jah)* jabái hvô hazeinô, thata mitôth;

9. Thatei jah galáiſidêduth ïzvis jah ganêmuth jah gaháuſidêduth jah gaſêhvuth ïn mis, thata táujáith jah guth gavaírtheis* ſijái mith ïzvis.

10. Aththan faginôda ïn fráujin mikilaba, untê ju hvan gathaíhuth du faúr mik frathjan; ana thammei jah frôthuth, aththan analatidái vaúrthuth.

11. Ni thatei bi tharbái kvitháu, untê ïk galáiſida mik, ïn thaimei ïm, ganôhiths viſan.

III, 19. Ὧν τὸ τέλος ἀπώλεια, ὧν ὁ θεὸς ἡ κοιλία καὶ ἡ δόξα ἐν τῇ αἰσχύνῃ αὐτῶν, οἱ τὰ ἐπίγεια φρονοῦντες.

20. Ἡμῶν γὰρ τὸ πολίτευμα ἐν οὐρανοῖς ὑπάρχει, ἐξ οὗ καὶ σωτῆρα ἀπεκδεχόμεθα κύριον Ἰησοῦν Χριστόν,

21. Ὃς μετασχηματίσει τὸ σῶμα τῆς ταπεινώσεως ἡμῶν σύμμορφον τῷ σώματι τῆς δόξης αὐτοῦ, κατὰ τὴν ἐνέργειαν τοῦ δύνασθαι αὐτὸν καὶ ὑποτάξαι ἑαυτῷ (=αὐτῷ) τὰ πάντα.

IV, 1. Ὥστε, ἀδελφοί μου ἀγαπητοὶ καὶ ἐπιπόθητοι, χαρὰ καὶ στέφανός μου, οὕτως στήκετε ἐν κυρίῳ, ἀγαπητοί.

2. Εὐοδίαν παρακαλῶ καὶ Συντύχην παρακαλῶ τὸ αὐτὸ φρονεῖν ἐν κυρίῳ.

3. Ναὶ ἐρωτῶ καὶ σέ, γνήσιε σύνζυγε, συλλαμβάνου αὐταῖς, αἵτινες ἐν τῷ εὐαγγελίῳ συνήθλησάν μοι μετὰ καὶ Κλήμεντος καὶ τῶν λοιπῶν συνεργῶν μου, ὧν τὰ ὀνόματα ἐν βίβλῳ ζωῆς.

4. Χαίρετε ἐν κυρίῳ πάντοτε· πάλιν ἐρῶ, χαίρετε.

5. Τὸ ἐπιεικὲς ὑμῶν γνωσθήτω πᾶσιν ἀνθρώποις· ὁ κύριος ἐγγύς.

6. Μηδὲν μεριμνᾶτε, ἀλλ' ἐν παντὶ τῇ προσευχῇ καὶ τῇ δεήσει μετὰ εὐχαριστίας τὰ αἰτήματα ὑμῶν γνωριζέσθω πρὸς τὸν θεόν.

7. Καὶ ἡ εἰρήνη τοῦ θεοῦ ἡ ὑπερέχουσα πάντα νοῦν φρουρήσει τὰς καρδίας ὑμῶν καὶ τὰ νοήματα ὑμῶν ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ.

8. Τὸ λοιπόν, ἀδελφοί, ὅσα ἐστὶν ἀληθῆ, ὅσα σεμνά, ὅσα δίκαια, ὅσα ἁγνά, ὅσα προσφιλῆ, ὅσα εὔφημα, εἴ τις ἀρετὴ καὶ εἴ τις ἔπαινος, ταῦτα λογίζεσθε·

9. Ἃ καὶ ἐμάθετε καὶ παρελάβετε καὶ ἠκούσατε καὶ εἴδετε ἐν ἐμοί, ταῦτα πράσσετε· καὶ ὁ θεὸς τῆς εἰρήνης ἔσται μεθ' ὑμῶν.

10. Ἐχάρην δὲ ἐν κυρίῳ μεγάλως, ὅτι ἤδη ποτὲ ἀνεθάλετε τὸ ὑπὲρ ἐμοῦ φρονεῖν· ἐφ' ᾧ καὶ ἐφρονεῖτε, ἠκαιρεῖσθε δέ.

11. Οὐχ ὅτι καθ' ὑστέρησιν λέγω· ἐγὼ γὰρ ἔμαθον, ἐν οἷς εἰμί, αὐτάρκης εἶναι.

Quorum finis interitus, quorum deus venter et gloria in confuſione ipſorum, qui terrena ſapiunt.

Noſtra autem converſatio in caelis eſt, unde etiam ſalvatorem expectamus dominum Ieſum Chriſtum,

Qui reformabit corpus humilitatis noſtrae configuratum corpori claritatis ſuae, ſecundum operationem qua poſſit etiam ſubiicere ſibi omnia.

Itaque, fratres mei cariſſimi et deſiderantiſſimi, gaudium meum et corona mea, ſic ſtate in domino, cariſſimi.

Evodiam rogo et Syntychen deprecor id ipſum ſapere in domino.

Etiam, rogo et te germane conpar, adiuva illas quae mecum laboraverunt in evangelio cum Clemente et ceteris adiutoribus meis, quorum nomina ſunt in libro vitae.

Gaudete in domino ſemper: iterum dico, gaudete.

Modeſtia veſtra nota ſit omnibus hominibus. Dominus prope eſt.

Nihil ſolliciti ſitis, ſed in omni oratione et obſecratione cum gratiarum actione petitiones veſtrae innoteſcant apud deum.

Et pax dei, quae exſuperat omnem ſenſum, cuſtodiat corda veſtra et intellegentias veſtras in Chriſto Ieſu.

De cetero, fratres, quaecumque ſunt vera, quaecumque pudica, quaecumque iuſta, quaecumque ſancta, quaecumque amabilia, quaecumque bonae famae, ſi qua virtus, ſi qua laus, haec cogitate;

Quae et didiciſtis et accepiſtis et audiſtis et vidiſtis in me, haec agite: et deus pacis erit vobiscum.

Gaviſus ſum autem in domino vehementer, quoniam tandem aliquando refloruiſtis pro me ſentire; ſicut et ſentiebatis, occupati autem eratis.

Non quaſi propter penuriam dico: ego enim didici in quibus ſum ſufficiens eſſe.

IV, 12. Láis jah háunjan mik, láis jah ufarassu haban: ïn allamma jah ïn alláim usthrôthiths ïm, jah sads vaírthan jah grêdags, jah ufarassu* haban jah tharbôs thulan.

13. All mag ïn thamma ïnsvinthjandin mik Christáu.

14. Aththan svêthaúh vaila gatavidêduth gamáinja briggandans meina aglôn.

15. Aththan vituth jah jus, Filippisius, thatei ïn anastôdeinái aívaggêljòns, than usïddja af Makidòn(i)ái*, ni áinôhun* aíkklêsjônô mis gamáinida ïn rathjòn gibôs jah andanêmis, alja jus áinái.

16. Untê jah ïn Thaíssalaúneikái jah áinamma sintha jah tváim andavizn* mis ïnsandidêduth.

17. Ni thatei gasôkjáu giba, ak gasôkja ak*ran* . . . . .
. . . .

(DU KAÚLAÚSSAÏM anastôdeith.)

I, 6. . . . .

. . . . *jah ufkunthêduth anst guths* ïn sunjái.

7. Svasvê ganêmuth af Aípafrin thamma liubin gaskalkja unsaramma, saei ïst triggva faúr ïzvis andbahts Christáus Ïêsuis;

8. Saei jah gakannida uns ïzvara friathva ïn ahmin.

9. Duththê jah veis, fram thamma daga ei háusidêdum, ni hveiláidêdum faúr ïzvis bidjandans jah áihtrôndans, ei fullnáith kunthjis viljins ïs ïn allái handugein jah frôdein ahmeinái;

10. Ei gaggáith vaírthaba fráujins ïn allamma, thatei galeikái, ïn allamma vaúrstvê gôdáizê, akran baírandans (jah vahsjandans)* ïn ufkunthja guths,

11. Ïn allái mahtái gasvinthidái bi mahtái vultháus ïs, ïn allái

IV, 12. Οἶδα καὶ ταπεινοῦσθαι, οἶδα καὶ περισσεύειν· ἐν παντὶ καὶ ἐν πᾶσιν μεμύημαι, καὶ χορτάζεσθαι καὶ πεινᾶν, καὶ περισσεύειν καὶ ὑστερεῖσθαι.

Scio et humiliari, ſcio et abundare: ubique et in omnibus inſtitutus ſum, et ſatiari et eſurire et abundare et penuriam pati.

13. Πάντα ἰσχύω ἐν τῷ ἐνδυναμοῦντί με.

Omnia poſſum in eo qui me confortat.

14. Πλὴν καλῶς ἐποιήσατε συγκοινωνήσαντές μου τῇ θλίψει.

Verum tamen bene feciſtis communicantes tribulationi meae.

15. Οἴδατε δὲ καὶ ὑμεῖς, Φιλιππήσιοι, ὅτι ἐν ἀρχῇ τοῦ εὐαγγελίου, ὅτε ἐξῆλθον ἀπὸ Μακεδονίας, οὐδεμία μοι ἐκκλησία ἐκοινώνησεν εἰς λόγον δόσεως καὶ λήμψεως εἰ μὴ ὑμεῖς μόνοι,

Scitis autem et vos, Philippenſes, quod in principio evangelii, quando profectus ſum a Macedonia, nulla mihi eccleſia communicavit in ratione dati et accepti niſi vos ſoli,

16. Ὅτι καὶ ἐν Θεσσαλονίκῃ καὶ ἅπαξ καὶ δὶς εἰς τὴν χρείαν μοι ἐπέμψατε.

Quia et Theſſalonicam et ſemel et bis in uſum mihi miſiſtis.

17. Οὐχ ὅτι ἐπιζητῶ τὸ δόμα, ἀλλὰ ἐπιζητῶ τὸν καρπὸν τὸν πλεονάζοντα εἰς λόγον ὑμῶν. . . . .

Non quia quaero datum, ſed requiro fructum abundantem in rationem veſtram. . . . .

AD COLOSSENSES.

I, 6. Τοῦ παρόντος εἰς ὑμᾶς καθὼς καὶ ἐν παντὶ τῷ κόσμῳ, καὶ ἔστιν καρποφορούμενον καὶ αὐξανόμενον, καθὼς καὶ ἐν ὑμῖν, ἀφ᾽ ἧς ἡμέρας ἠκούσατε καὶ ἐπέγνωτε τὴν χάριν τοῦ θεοῦ ἐν ἀληθείᾳ·

Quod pervenit ad vos, ſicut et in univerſo mundo eſt et fructificat et creſcit ſicut in vobis, ex ea die qua audiſtis et cognoviſtis gratiam dei in veritate,

7. Καθὼς ἐμάθετε ἀπὸ Ἐπαφρᾶ τοῦ ἀγαπητοῦ συνδούλου ἡμῶν, ὅς ἐστιν πιστὸς ὑπὲρ ὑμῶν διάκονος τοῦ Χριστοῦ,

Sicut didiciſtis ab Epaphra cariſſimo conſervo noſtro, qui eſt fidelis pro vobis miniſter Chriſti Ieſu,

8. Ὁ καὶ δηλώσας ἡμῖν τὴν ὑμῶν ἀγάπην ἐν πνεύματι.

Qui etiam manifeſtavit nobis dilectionem veſtram in ſpiritu.

9. Διὰ τοῦτο καὶ ἡμεῖς, ἀφ᾽ ἧς ἡμέρας ἠκούσαμεν, οὐ παυόμεθα ὑπὲρ ὑμῶν προσευχόμενοι καὶ αἰτούμενοι, ἵνα πληρωθῆτε τὴν ἐπίγνωσιν τοῦ θελήματος αὐτοῦ ἐν πάσῃ σοφίᾳ καὶ συνέσει πνευματικῇ,

Ideo et nos, ex qua die audivimus, non ceſſamus pro vobis orantes et poſtulantes ut impleamini agnitione voluntatis eius in omni ſapientia et intellectu ſpiritali,

10. Περιπατῆσαι [ὑμᾶς] ἀξίως τοῦ κυρίου εἰς πᾶσαν ἀρέσκειαν, ἐν παντὶ ἔργῳ ἀγαθῷ καρποφοροῦντες καὶ αὐξανόμενοι εἰς τὴν ἐπίγνωσιν τοῦ θεοῦ,

Ut ambuletis digne deo per omnia placentes, in omni opere bono fructificantes et creſcentes ſcientia dei,

11. Ἐν πάσῃ δυνάμει δυναμούμενοι κατὰ τὸ κράτος τῆς δόξης αὐτοῦ εἰς

In omni virtute confortati ſecundum potentiam claritatis eius in omni pa-

usthuláinái jah usbeiſnái mith fahêdái;

I, 12. Aviliudôndans attin, ſaei lathôda ïzvis du dáilái hláutis veiháizê ïn liuhada;

13. Saei galáuſida ïzvis us valdufnja rikvizis jah atnam ïn thiudangardja ſunáus friathvôs ſeináizôs,

14. Ïn thammei habam faúrbaúht, fralêt fravaúrhtê*,

15. Saei ïſt friſahts guths ungaſaíhvani(n)s,* frumabaúr alláizôs gaſkaftáis;

16. Untê ïn ïmma gaſkapana vaúrthun alla ïn himina(m)* jah ana aírthái, thô gaſaíhvanôna jah thô ungaſaíhvanôna, jaththê ſitlôs jaththê fráujinaſsjus, jaththê reikja jaththê valdufnja, alla thaírh ïna jah ïn ïmma gaſkapana ſind.

17. Jah ïs ïſt faúra alláim jah alla ïn ïmma usſatida ſind.

18. Jah ïs ïſt háubith leikis, aíkklêsjôns; ſaei ïſt anaſtôdeins, frumabaúr us dáutháim, ei ſijái ïn alláim ïs frumadein habands;

19. Untê ïn ïmma galeikáida alla fullôn báuan

20. Jah thaírh ïna gafrithôn alla, ïn ïmma gavaírthi táujands thaírh blôth galgins ïs, thaírh ïna jaththê thô ana aírthái jaththê thô ana himinam,

21. Jah ïzvis ſimlê viſandans framathidans jah ſijands gahugdái ïn vaúrſtvam ubiláim, ïth nu gafrithôda[i]*

22. Ïn leika mammôns* ïs thaírh dáuthu du atſatjan ïzvis veihans jah unvammans jah unfaírinans faúra ïmma,

23. Jabái ſvêthaúh thaírhviſith ïn galáubeinái gathvaſtidái jah gatulgidái* jah ni afvagidái af vênái aívaggêljôns, thôei háuſidêduth, ſei mêrida ïſt ïn alla gaſkaft, thô uf himina, thizôzei varth ïk Pavlus andbahts.

24. Nu faginô ïn tháimei vinna faúr ïzvis jah usfullja gáidva aglônô Chriſtáus ïn leika meinamma faúr leik ïs, thatei ïſt aíkklêsjô,

πᾶσαν ὑπομονὴν καὶ μακροθυμίαν μετὰ χαρᾶς,

I, 12. Εὐχαριστοῦντες τῷ πατρὶ τῷ ἱκανώσαντι ἡμᾶς εἰς τὴν μερίδα τοῦ κλήρου τῶν ἁγίων ἐν τῷ φωτί,

13. Ὃς ἐρρύσατο ἡμᾶς ἐκ τῆς ἐξουσίας τοῦ σκότους καὶ μετέστησεν εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ υἱοῦ τῆς ἀγάπης αὐτοῦ,

14. Ἐν ᾧ ἔχομεν τὴν ἀπολύτρωσιν, τὴν ἄφεσιν τῶν ἁμαρτιῶν,

15. Ὅς ἐστιν εἰκὼν τοῦ θεοῦ τοῦ ἀοράτου, πρωτότοκος πάσης κτίσεως,

16. Ὅτι ἐν αὐτῷ ἐκτίσθη τὰ πάντα ἐν τοῖς οὐρανοῖς καὶ τὰ ἐπὶ τῆς γῆς, τὰ ὁρατὰ καὶ τὰ ἀόρατα, εἴτε θρόνοι εἴτε κυριότητες εἴτε ἀρχαὶ εἴτε ἐξουσίαι. τὰ πάντα δι' αὐτοῦ καὶ εἰς αὐτὸν ἔκτισται,

17. Καὶ αὐτός ἐστιν πρὸ πάντων καὶ τα πάντα ἐν αὐτῷ συνέστηκεν,

18. Καὶ αὐτός ἐστιν ἡ κεφαλὴ τοῦ σώματος, τῆς ἐκκλησίας· ὅς ἐστιν ἀρχή, πρωτότοκος ἐκ τῶν νεκρῶν, ἵνα γένηται ἐν πᾶσιν αὐτὸς πρωτεύων,

19. Ὅτι ἐν αὐτῷ εὐδόκησεν πᾶν τὸ πλήρωμα κατοικῆσαι

20. Καὶ δι' αὐτοῦ ἀποκαταλλάξαι τὰ πάντα εἰς αὐτόν, εἰρηνοποιήσας διὰ τοῦ αἵματος τοῦ σταυροῦ αὐτοῦ, δι' αὐτοῦ, εἴτε τὰ ἐπὶ τῆς γῆς εἴτε τὰ ἐν τοῖς οὐρανοῖς.

21. Καὶ ὑμᾶς ποτὲ ὄντας ἀπηλλοτριωμένους καὶ ἐχθροὺς τῇ διανοίᾳ ἐν τοῖς ἔργοις τοῖς πονηροῖς, νυνὶ δὲ ἀποκατήλλαξεν

22. Ἐν τῷ σώματι τῆς σαρκὸς αὐτοῦ διὰ τοῦ θανάτου, παραστῆσαι ὑμᾶς ἁγίους καὶ ἀμώμους καὶ ἀνεγκλήτους κατενώπιον αὐτοῦ,

23. Εἴ γε ἐπιμένετε τῇ πίστει τεθεμελιωμένοι καὶ ἑδραῖοι καὶ μὴ μετακινούμενοι ἀπὸ τῆς ἐλπίδος τοῦ εὐαγγελίου οὗ ἠκούσατε, τοῦ κηρυχθέντος ἐν πάσῃ κτίσει τῇ ὑπὸ τὸν οὐρανόν, οὗ ἐγενόμην ἐγὼ Παῦλος διάκονος.

24. Νῦν χαίρω ἐν τοῖς παθήμασιν ὑπὲρ ὑμῶν, καὶ ἀνταναπληρῶ τὰ ὑστερήματα τῶν θλίψεων τοῦ Χριστοῦ ἐν τῇ σαρκί μου ὑπὲρ τοῦ σώματος αὐτοῦ, ὅ ἐστιν ἡ ἐκκλησία,

tientia et longanimitate cum gaudio,

Gratias agentes patri, qui dignos nos fecit in partem ſortis ſanctorum in lumine,

Qui eripuit nos de poteſtate tenebrarum et transtulit in regnum filii dilectionis ſuae,

In quo habemus redemptionem, remiſſionem peccatorum,

Qui eſt imago dei inviſibilis, primogenitus omnis creaturae,

Quia in ipſo condita ſunt univerſa in caelis et in terra, viſibilia et inviſibilia, ſive throni ſive dominationes ſive principatus ſive poteſtates. Omnia per ipſum et in ipſo creata ſunt,

Et ipſe eſt ante omnes, et omnia in ipſo conſtant,

Et ipſe eſt caput corporis eccleſiae: qui eſt principium, primogenitus ex mortuis, ut ſit in omnibus ipſe primatum tenens,

Quia in ipſo complacuit omnem plenitudinem inhabitare

Et per eum reconciliare omnia in ipſum, pacificans per ſanguinem crucis eius ſive quae in terris ſive quae in caelis ſunt.

Et vos cum eſſetis aliquando alienati et inimici ſenſu in operibus malis,

Nunc autem reconciliavit in corpore carnis eius per mortem, exhibere vos ſanctos et immaculatos et inreprehenſibiles coram ipſo,

Si tamen permanetis in fide fundati et ſtabiles et immobiles a ſpe evangelii quod audiſtis, quod praedicatum eſt in univerſa creatura quae ſub caelo eſt, cuius factus ſum ego Paulus miniſter:

Qui nunc gaudeo in paſſionibus pro vobis et adimpleo ea quae deſunt paſſionum Chriſti in carne mea pro corpore eius, quod eſt eccleſia,

I, 25. Thizôzei varth ïk andbahts bi ragina guths, thatei giban ïſt mis ïn ïzvis du usfulljan vaúrd guths,

26. Runa, ſei gafulgana vas fram áivam jah fram aldim, ïth nu gaſvikunthida varth tháim veiham ïs,

27. Tháimei vilda guth gakannjan gabein vultháus thizôs runôs ïn thiudôm, thatei* ïſt Chriſtus ïn ïzvis, vêns vultháus,

28. Thanei veis gateiham talzjandans all mannê jah láisjandans all mannê ïn allái handugein, ei atſatjáima all mannê fullavitan ïn Chriſtáu Ïêſu;

29. Du thammei arbáidja usdáudjands bi vaúrſtv (ïs), thatei ïnnana* usvaúrkeith* ïn mis ïn mahtái. . . . .

II, 11. *Ïn thammei jah bimáitanái ſijuth bimáita unhanduvaúrhtamma, ïn afſláupeinái* fravaúrhtê leikis, ïn bimáita Chriſtáus,

12. Mithganaviſtrôdái ïmma ïn dáupeinái, ïn thizáiei jah mithurriſuth thaírh galáubein vaúrſtvis guths, ſaei urráiſida ïna us dáutháim;

13. Jah ïzvis dáuthans viſandans (ïn)* miſſadêdim jah unbimáita leikis ïzvaris mithgakvivida mith ïmma, fragibands ïzvis allôs miſſadêdins,

14. Afſvaírbands thôs ana uns vadjabôkôs raginam [ſeináim]*, thatei vas andaneithô uns, jah thata usnam* us midumái ganagljands ïta du galgin*,

15. Andhamônds ſik leika, reikja jah valdufnja gatarhida balthaba,* gabláuthjands thô baírhtaba ïn ſis.

16. Ni manna nu ïzvis bidômjái ïn mata áiththáu ïn dragka áiththáu ïn dáilái dagis dultháis áiththáu fullithê áiththáu ſabbatô*,

17. Thatei ïſt ſkadus thizê anavaírthanê, ïth leik Chriſtáus.

18. Ni hvashun ïzvis gajiukái, viljands ïn háuneinái jah blôtinaſſáu aggilê, thatei ni ſahv ushafjands ſik, ſvarê ufblêſans

I, 25. Ἧς ἐγενόμην ἐγὼ διάκονος κατὰ τὴν οἰκονομίαν τοῦ θεοῦ τὴν δοθεῖσάν μοι εἰς ὑμᾶς πληρῶσαι τὸν λόγον τοῦ θεοῦ,	Cuius factus ſum ego miniſter ſecundum dispenſationem dei, quae data eſt mihi in vos ut impleam verbum dei,
26. Τὸ μυστήριον τὸ ἀποκεκρυμμένον ἀπὸ τῶν αἰώνων καὶ ἀπὸ τῶν γενεῶν, νυνὶ δὲ ἐφανερώθη τοῖς ἁγίοις αὐτοῦ,	Myſterium quod absconditum fuit a ſaeculis et generationibus, nunc autem manifeſtatum eſt ſanctis eius,
27. Οἷς ἠθέλησεν ὁ θεὸς γνωρίσαι, τί(ς) τὸ (= ὁ) πλοῦτος τῆς δόξης τοῦ μυστηρίου τούτου ἐν τοῖς ἔθνεσιν, ὅς ἐστιν Χριστὸς ἐν ὑμῖν, ἡ ἐλπὶς τῆς δόξης,	Quibus voluit deus notas facere divitias gloriae ſacramenti huius in gentibus, quod eſt Chriſtus in vobis, ſpes gloriae,
28. Ὃν ἡμεῖς καταγγέλλομεν νουθετοῦντες πάντα ἄνθρωπον καὶ διδάσκοντες πάντα ἄνθρωπον ἐν πάσῃ σοφίᾳ, ἵνα παραστήσωμεν πάντα ἄνθρωπον τέλειον ἐν Χριστῷ·	Quem nos adnuntiamus corripientes omnem hominem et docentes omnem hominem in omni ſapientia, ut exhibeamus omnem hominem perfectum in Chriſto Ieſu;
29. Εἰς ὃ καὶ κοπιῶ ἀγωνιζόμενος κατὰ τὴν ἐνέργειαν αὐτοῦ τὴν ἐνεργουμένην ἐν ἐμοὶ ἐν δυνάμει.	In quo et laboro certando ſecundum operationem eius, quam operatur in me in virtute. . . . .
II, 11. Ἐν ᾧ καὶ περιετμήθητε περιτομῇ ἀχειροποιήτῳ, ἐν τῇ ἐπεκδύσει τοῦ σώματος τῆς σαρκός, ἐν τῇ περιτομῇ τοῦ Χριστοῦ,	In quo et circumciſi eſtis circumciſione non manu facta, in expoliatione corporis carnis, in circumciſione Chriſti,
12. Συνταφέντες αὐτῷ ἐν τῷ βαπτίσματι, ἐν ᾧ καὶ συνηγέρθητε διὰ τῆς πίστεως τῆς ἐνεργείας τοῦ θεοῦ τοῦ ἐγείραντος αὐτὸν ἐκ τῶν νεκρῶν·	Conſepulti ei in baptiſmo, in quo et reſurrexiſtis per fidem operationis dei, qui ſuscitavit illum a mortuis.
13. Καὶ ὑμᾶς νεκροὺς ὄντας ἐν τοῖς παραπτώμασιν καὶ τῇ ἀκροβυστίᾳ τῆς σαρκὸς ὑμῶν, συνεζωοποίησεν ὑμᾶς σὺν αὐτῷ, χαρισάμενος ἡμῖν πάντα τὰ παραπτώματα,	Et vos, cum mortui eſſetis in delictis et praeputio carnis veſtrae, convivificavit cum illo, donans vobis omnia delicta,
14. Ἐξαλείψας τὸ καθ' ἡμῶν χειρόγραφον τοῖς δόγμασιν, ὃ ἦν ὑπεναντίον ἡμῖν, καὶ αὐτὸ ἦρκεν ἐκ τοῦ μέσου, προσηλώσας αὐτὸ τῷ σταυρῷ,	Delens quod adverſum nos erat chirographum decretis, quod erat contrarium nobis, et ipſum tulit de medio, affigens illud cruci,
15. Ἀπεκδυσάμενος τὰς ἀρχὰς καὶ τὰς ἐξουσίας ἐδειγμάτισεν ἐν παρρησίᾳ, θριαμβεύσας αὐτοὺς ἐν αὐτῷ.	Expolians principatus et poteſtates traduxit confidenter, palam triumphans illos in ſemet ipſo.
16. Μὴ οὖν τις ὑμᾶς κρινέτω ἐν βρώσει καὶ ἐν πόσει ἢ ἐν μέρει ἑορτῆς ἢ νουμηνίας ἢ σαββάτων,	Nemo ergo vos iudicet in cibo aut in potu aut in parte diei feſti aut neomeniae aut ſabbatorum,
17. Ἅ ἐστιν σκιὰ τῶν μελλόντων, τὸ δὲ σῶμα Χριστοῦ.	Quae ſunt umbra futurorum, corpus autem Chriſti.
18. Μηδεὶς ὑμᾶς καταβραβευέτω θέλων ἐν ταπεινοφροσύνῃ καὶ θρησκείᾳ τῶν ἀγγέλων, ἃ μὴ ἑώρακεν ἐμβα-	Nemo vos ſeducat volens in humilitate et religione angelorum, quae non vidit ambulans, fruſtra inflatus ſenſu

fram frathja leikis ſeinis,

II, 19. Jah ni habands háubith, us thammei all leik, thaírh gavissins jah gabindôs áuknandô jah theihandô vahſeith du vahſtáu guths.

20. Jabái gaſvultuth mith Chriſtáu af ſtabim this faírhváus, hva [thanaſeiths]* ſvê kvivái ïn thamma faírhváu urrêdith

21. ‚Ni* tê[i]káis, nih* atſnarpjáis, nih* káusjáis‘,

22. Thatei ïſt all du riurein thaírh thatei ïs brukjáidáu, bi anabuſnim jah láiſeinim mannê?

23. Thôei ſind ſvêthaúh vaúrd habandôna handugeins* ïn faſtubnja(i)* thuhtáus* jah háuneinái haírtins jah unfreideinái leikis, ni ïn ſvêrithô hvizái, du ſôtha leikis.

III, 1. Jabái nu mithurriſuth Chriſtáu, thôei ïupa ſind, ſôkeith, tharei* Chriſtus ïſt ïn taíhſvái* guths ſitands

2. Tháim'ei ïupa ſind, frathjáith, ni tháim, thôei ana aírthái ſind.

3. Untê gadáuthnôdêduth jah libáins ïzvara gafulgina ïſt mith Chriſtáu ïn gutha:

4. Than Chriſtus ſvikunths vaírthith, libáins ïzvara, thanuh* jah jus baírhtái vaírthith mith ïmma ïn vultháu.

5. Dáutheith nu lithuns ïzvarans thans, tháiei ſind ana áirthái, hôrinaſſu, unhráinein, vinnôn*, luſtu ubilana* jah faíhugeirôn[i]*, ſei* ïſt galiugagudê ſkalkinaſſus;

6. Thaírh thôei kvimith hatis guths [ana ſunum ungaláubeináis]*;

7. Ïn tháimei jah jus ïddjêduth ſimlê, than libáidêduth ïn tháim.

8. Ïth nu aflagj(a)ith* jah jus thô alla: hatis, thvaírhein, unſêlein, anakviſs, agláitivaúrdein us muntha ïzvaramma [ni usgaggái.]*

9. Ni liugáith ïzvis miſſô, affláupjandans ïzvis thana faírnjan mannan mith tôjam ïs;

10. Jah gahamôdái* niujamma, thamma ananividin du ufkunthja bi friſahtái this, ſaei gaſkôp* ïna;

11. Tharei niſt Krêks jah Ïudáius, bimáit jah faúrafilli, Barbarus

τεύων, εἰκῆ φυσιούμενος ὑπὸ τοῦ νοὸς τῆς σαρκὸς αὐτοῦ,

carnis ſuae,

II, 19. Καὶ οὐ κρατῶν τὴν κεφαλήν, ἐξ ου πᾶν τὸ σῶμα διὰ τῶν ἁφῶν καὶ συνδέσμων ἐπιχορηγούμενον καὶ συμβιβαζόμενον αὔξει τὴν αὔξησιν τοῦ θεοῦ.

Et non tenens caput, ex quo totum corpus per nexus et coniunctiones ſubminiſtratum et conſtructum creſcit in augmentum dei.

20. Εἰ ἀπεθάνετε σὺν Χριστῷ ἀπὸ τῶν στοιχείων τοῦ κόσμου, τί (ἔτι) ὡς ζῶντες ἐν κόσμῳ δογματίζεσθε

Si mortui eſtis cum Chriſto ab elementis mundi, quid adhuc tamquam viventes in mundo decernitis,

21. Μὴ ἅψῃ μηδὲ γεύσῃ μηδὲ θίγῃς,

Ne tetigeris neque guſtaveris neque contrectaveris,

22. Ἅ ἐστιν πάντα εἰς φθορὰν τῇ ἀποχρήσει, κατὰ τὰ ἐντάλματα καὶ διδασκαλίας τῶν ἀνθρώπων;

Quae ſunt omnia in interitum ipſo uſu, ſecundum praecepta et doctrinas hominum?

23. Ἅτινά ἐστιν λόγον μὲν ἔχοντα σοφίας ἐν ἐθελοθρησκείᾳ καὶ ταπεινοφροσύνῃ καὶ ἀφειδίᾳ σώματος, οὐκ ἐν τιμῇ τινὶ πρὸς πλησμονὴν τῆς σαρκός.

Quae ſunt rationem quidem habentia ſapientiae in ſuperſtitione et humilitate, et ad non parcendum corpori, non in honore aliquo ad ſaturitatem carnis.

III, 1. Εἰ οὖν συνηγέρθητε τῷ Χριστῷ, τὰ ἄνω ζητεῖτε, οὗ ὁ Χριστός ἐστιν ἐν δεξιᾷ τοῦ θεοῦ καθήμενος·

Igitur ſi conreſurrexiſtis Chriſto, quae ſurſum ſunt quaerite, ubi Chriſtus eſt in dextera dei ſedens:

2. Τὰ ἄνω φρονεῖτε, μὴ τὰ ἐπὶ τῆς γῆς.

Quae ſurſum ſunt ſapite, non quae ſuper terram.

3. Ἀπεθάνετε γάρ, καὶ ἡ ζωὴ ὑμῶν κέκρυπται σὺν τῷ Χριστῷ ἐν τῷ θεῷ·

Mortui enim eſtis, et vita veſtra abscondita eſt cum Chriſto in deo:

4. Ὅταν ὁ Χριστὸς φανερωθῇ, ἡ ζωὴ ὑμῶν (=ἡμῶν), τότε καὶ ὑμεῖς σὺν αὐτῷ φανερωθήσεσθε ἐν δόξῃ.

Cum Chriſtus apparuerit, vita veſtra, tunc et vos apparebitis cum ipſo in gloria.

5. Νεκρώσατε οὖν τὰ μέλη τὰ ἐπὶ τῆς γῆς, πορνείαν, ἀκαθαρσίαν, πάθος, ἐπιθυμίαν κακήν, καὶ τὴ πλεονεξίαν ἥτις ἐστὶν εἰδωλολατρεία,

Mortificate ergo membra veſtra quae ſunt ſuper terram, fornicationem, immunditiam, libidinem, concupiſcentiam malam et avaritiam, quae eſt ſimulacrorum ſervitus,

6. Δι' ἃ ἔρχεται ἡ ὀργὴ τοῦ θεοῦ (ἐπὶ τοὺς υἱοὺς τῆς ἀπειθείας).

Propter quae venit ira dei ſuper filios incredulitatis:

7. Ἐν οἷς καὶ ὑμεῖς περιεπατήσατέ ποτε, ὅτε ἐζῆτε ἐν τούτοις·

In quibus et vos ambulaſtis aliquando, cum viveretis in illis.

8. Νυνὶ δὲ ἀπόθεσθε καὶ ὑμεῖς τὰ πάντα, ὀργήν, θυμόν, κακίαν, βλασφημίαν, αἰσχρολογίαν ἐκ τοῦ στόματος ὑμῶν,

Nunc autem deponite et vos omnia, iram indignationem malitiam blaſphemiam turpem ſermonem de ore veſtro,

9. Μὴ ψεύδεσθε· εις ἀλλήλους, ἀπεκδυσάμενοι τὸν παλαιὸν ἄνθρωπον σὺν ταῖς πράξεσιν αὐτοῦ

Nolite mentiri invicem, expoliantes vos veterem hominem cum actibus eius.

10. Καὶ ἐνδυσάμενοι τὸν νέον, τὸν ἀνακαινούμενον εἰς ἐπίγνωσιν κατ' εἰκόνα τοῦ κτίσαντος αὐτόν,

Et induentes novum, eum qui renovatur in agnitionem ſecundum imaginem eius qui creavit eum,

11. Ὅπου οὐκ ἔνι Ἕλλην καὶ Ἰουδαῖος, περιτομὴ καὶ ἀκροβυστία, βάρ-

Ubi non eſt gentilis et Iudaeus, circumciſio et praeputium, barbarus et

jah* Skythus, ſkalks jah* freis, ak alla jah ïn alláim Chriſtus.

III, 12. Gahamòth ïzvis nu ſvè gavalidái* guths, veihans jah valiſans, bruſts bleithein(s), [=armaháirtein(s)]*, ſèlein, háunein a(hins)*, kvaírrein, usbeiſnein;

13. Thulandans ïzvis miſſò jah fragibandans ſilbam*, jabái hvas vithra hvana habái faírina: ſvaſvè jah Chriſtus fragaf ïzvis, ſva jah jus [táujáith]*;

14. Aththan ufar alla* friathva, ſei* ïſt gabindi ustaúhtáis.

15. Jah gavaírthi guths ſvignjái[th]* ïn haírtam ïzvaráim, ïn thammei jah lathòdái vèſuth ïn áinamma leika jah aviliudòndans vaírtháith,

16. (Vaúrd Chriſtáus báuái ïn ïzvis gabigaba) ïn allái handugein [jah fròdein ahmeinái]* láisjandans jah talzjandans ïzvis ſilbans pſalmòm, hazeinim, ſaggvam* ahmeináim, ïn anſtái ſiggvandans ïn haírtam ïzvaráim fráujin.

17. All thishvah thatei táujáith ïn vaúrda áiththáu ïn vaúrſtva, all ïn namin fráujins Ïèſuis, aviliudòndans gutha attin thaírh ïna.

18. Jus kvinòns, ufháusjáith vaíram ïzvaráim, ſvè gakvimith ïn fráujin.

19. Vaíròs, frijòth kvènins ïzvaròs jah ni ſijáith báitrái vithra thôs.

20. Barna, ufháusjáith fadreinam* bi all; untè thata vaila galeikáith ïſt ïn fráujin.

21. Jus attans, ni gramjáith barna ïzvara du thvaírhein, ei ni vaírtháina ïn unluſtáu.

22. Thèviſa*, ufháusjáith bi all (tháim bi)* leika fráujam, ni ïn áugam ſkalkinòndans ſvè mannam ſamjandans*, ak ïn áinfalthein haírtins, ògandans guth.

23. Thishvah thatei táujáith, us ſáivalái vaúrkjáith ſvè fráujin, ni* mannam,

24. Vitandans thatei af fráujin nimith andaláuni arbjis; untè fráujin Chriſtáu ſkalkinòth.

βαρος, (καὶ) Σκύθης, δοῦλος, (καὶ) ἐλεύθερος, ἀλλὰ τὰ πάντα καὶ ἐν πᾶσιν Χριστός.

III, 12. Ἐνδύσασθε οὖν ὡς ἐκλεκτοὶ τοῦ θεοῦ ἅγιοι καὶ ἠγαπημένοι σπλάγχνα οἰκτιρμοῦ, χρηστότητα, ταπεινοφροσύνην, πραΰτητα, μακροθυμίαν,

13. Ἀνεχόμενοι ἀλλήλων καὶ χαριζόμενοι ἑαυτοῖς, ἐάν τις πρός τινα ἔχῃ μομφήν, καθὼς καὶ ὁ Χριστὸς ἐχαρίσατο ὑμῖν, οὕτως καὶ ὑμεῖς (ποιεῖτε),

14. Ἐπὶ πᾶσιν δὲ τούτοις τὴν ἀγάπην, ὅ ἐστιν σύνδεσμος τῆς τελειότητος.

15. Καὶ ἡ εἰρήνη τοῦ Χριστοῦ βραβευέτω ἐν ταῖς καρδίαις ὑμῶν, εἰς ἣν καὶ ἐκλήθητε ἐν ἑνὶ σώματι. καὶ εὐχάριστοι γίνεσθε.

16. Ὁ λόγος τοῦ Χριστοῦ ἐνοικείτω ἐν ὑμῖν πλουσίως, ἐν πάσῃ σοφίᾳ διδάσκοντες καὶ νουθετοῦντες ἑαυτοὺς ψαλμοῖς ὕμνοις [καὶ] ᾠδαῖς πνευματικαῖς, ἐν (τῇ) χάριτι ᾄδοντες ἐν τῇ καρδίᾳ ὑμῶν τῷ θεῷ,

17. Καὶ πᾶν ὅ τι ἐὰν ποιῆτε ἐν λόγῳ ἢ ἐν ἔργῳ, πάντα ἐν ὀνόματι κυρίου Ἰησοῦ, εὐχαριστοῦντες τῷ θεῷ [καὶ] πατρὶ δι᾽ αὐτοῦ.

18. Αἱ γυναῖκες, ὑποτάσσεσθε τοῖς ἀνδράσιν, ὡς ἀνῆκεν ἐν κυρίῳ.

19. Οἱ ἄνδρες, ἀγαπᾶτε τὰς γυναῖκας καὶ μὴ πικραίνεσθε πρὸς αὐτάς.

20. Τὰ τέκνα, ὑπακούετε τοῖς γονεῦσιν κατὰ πάντα· τοῦτο γάρ ἐστιν εὐάρεστον ἐν κυρίῳ.

21. Οἱ πατέρες, μὴ ἐρεθίζετε τὰ τέκνα ὑμῶν, ἵνα μὴ ἀθυμῶσιν.

22. Οἱ δοῦλοι, ὑπακούετε κατὰ πάντα τοῖς κατὰ σάρκα κυρίοις, μὴ ἐν ὀφθαλμοδουλείαις ὡς ἀνθρωπάρεσκοι, ἀλλ᾽ ἐν ἁπλότητι καρδίας φοβούμενοι τὸν κύριον.

23. Ὃ ἐὰν ποιῆτε, ἐκ ψυχῆς ἐργάζεσθε ὡς τῷ κυρίῳ καὶ οὐκ ἀνθρώποις,

24 Εἰδότες ὅτι ἀπὸ κυρίου ἀπολήμψεσθε τὴν ἀνταπόδοσιν τῆς κληρονομίας. τῷ κυρίῳ Χριστῷ δουλεύετε·

Scytha, ſervus et liber, ſed omnia et in omnibus Chriſtus.

Induite vos ergo ſicut electi dei ſancti et dilecti viſcera miſericordiae, benignitatem, humilitatem, modeſtiam, patientiam,

Supportantes invicem et donantes vobis ipſis, ſi quis adverſus aliquem habet querelam, ſicut et dominus donavit vobis ita et vos:

Super omnia autem haec caritatem, quod eſt vinculum perfectionis.

Et pax Chriſti exultet in cordibus veſtris, in qua et vocati eſtis in uno corpore, et grati eſtote.

Verbum Chriſti habitet in vobis abundanter, in omni ſapientia docentes et commonentes vosmet ipſos pſalmis hymnis canticis ſpiritalibus, in gratia cantantes in cordibus veſtris deo.

Omne quodcumque facitis in verbo aut in opere, omnia in nomine domini Ieſu, gratias agentes deo et patri per ipſum.

Mulieres, ſubditae eſtote viris, ſicut oportet in domino.

Viri, diligite uxores veſtras, et nolite amari eſſe ad illas.

Filii, oboedite parentibus per omnia: hoc enim placitum eſt in domino.

Patres, nolite ad indignationem provocare filios veſtros, ut non puſillo animo fiant.

Servi, oboedite per omnia dominis carnalibus, non ad oculum, ſervientes quaſi hominibus placentes, ſed in ſimplicitate cordis timentes dominum.

Quodcumque facitis, ex animo operamini ſicut domino et non hominibus,

Scientes quod a domino accipietis retributionem hereditatis. Domino Chriſto ſervite:

III, 25. Sa áuk ſkathula* andnimith, thatei ſkôth, jah niſt vilja-
halthei* [at gutha]*.

IV, 1. Jus fráujans, garaíht jah ïbnaſſu thêviſam atkunnáith, vitan-
dans thatei áihuth jah jus fráujan ïn himinam,

2. Bidái haftjandans ïzvis*, vakandans ïn ïzái ïn aviliudam;

3. Bidjandans ſamana jah bi uns, ei guth uslukái unſis haúrd
vaúrdis du ròdjan runa Chriſtáus, ïn thizôzei jah gabundans ïm,

4. Ei gabairhtjáu* thô, ſvaſvê ſkuljáu rôdjan.

5. Ïn handugein gaggáith du tháim uta, thata mêl usbugjandans.

6. Vaúrd ïzvar ſinteinô ïn anſtái ſalta gaſukvôth ſijái*, ei vi-
teith hváiva ſkuleith áinhvarjammêh andhafjan.

7. Thatei bi mik ïſt, all gakanneith ïzvis Tykeikus*, ſa liuba
brôthar jah triggva andbahts jah gaſkalki* ïn fráujin,

8. Thanei ïnſandida du ïzvis, duththê ei kunnjái*, hva bi ïzvis
ïſt*, jah gathrafſtjái haírtôna ïzvara,

9. Mith Aúniſimáu thamma liubin jah triggvin brôthr, ſaei ïſt
us ïzvis: [tháiei] all ïzvis gakannjand, thatei hêr ïſt.

10. Gòleith ïzvis Areiſtarkus* ſa mithfrahunthana mis jah Mar-
kus (ſa)* gadiliggs Barnabïn(s)*, bi thanei* nêmuth anabuſnins,
(jabái kvimái at ïzvis, andnimáith ïna),

11. Jah Ïèſus, ſaei háitada Juſtus: tháiei ſind us bimáita. thái
áinái gavaúrſtvans ſind thiudangardjòs guths, tháiei vêſun mis du
gathrafſteinái.

12. Gòleith ïzvis Aípafras, ſa us ïzvis, ſkalks Chriſtáus, [ſa]
ſinteinò usdáudjands bi ïzvis ïn bidòm, ei ſtandáith allavaúrſtvans
jah fullavitans ïn allamma viljin guths.

13. Veitvòdja áuk ïmma, thatei habáith manag aljan* bi ïzvis
jah [du] thans*, tháiei ſind ïn Laudeikáia jah Ïaíra[u]paúlein.

III, 25. *Ὁ γὰρ ἀδικῶν κομίσεται (=κομιεῖται) ὃ ἠδίκησεν, καὶ οὐκ ἔστιν προσωποληψία (παρὰ τῷ θεῷ).*

IV, 1. *Οἱ κύριοι, τὸ δίκαιον καὶ τὴν ἰσότητα τοῖς δούλοις παρέχεσθε, εἰδότες ὅτι καὶ ὑμεῖς ἔχετε κύριον ἐν οὐρανοῖς (= -ῷ).*

2. *Τῇ προσευχῇ προσκαρτερεῖτε γρηγοροῦντες ἐν αὐτῇ ἐν εὐχαριστίᾳ,*

3. *Προσευχόμενοι ἅμα καὶ περὶ ἡμῶν, ἵνα ὁ θεὸς ἀνοίξῃ ἡμῖν θύραν τοῦ λόγου λαλῆσαι τὸ μυστήριον τοῦ Χριστοῦ, δι' ὃ καὶ δέδεμαι,*

4. *Ἵνα φανερώσω αὐτὸ ὡς δεῖ με λαλῆσαι.*

5. *Ἐν σοφίᾳ περιπατεῖτε πρὸς τοὺς ἔξω, τὸν καιρὸν ἐξαγοραζόμενοι.*

6. *Ὁ λόγος ὑμῶν πάντοτε ἐν χάριτι, ἅλατι ἠρτυμένος, εἰδέναι πῶς δεῖ ὑμᾶς ἑνὶ ἑκάστῳ ἀποκρίνεσθαι.*

7. *Τὰ κατ' ἐμὲ πάντα γνωρίσει ὑμῖν Τύχικος ὁ ἀγαπητὸς ἀδελφὸς καὶ πιστὸς διάκονος καὶ σύνδουλος ἐν κυρίῳ,*

8. *Ὃν ἔπεμψα πρὸς ὑμᾶς εἰς αὐτὸ τοῦτο, ἵνα γνῷ τὰ περὶ ὑμῶν καὶ παρακαλέσῃ τὰς καρδίας ὑμῶν,*

9. *Σὺν Ὀνησίμῳ τῷ ἀγαπητῷ καὶ πιστῷ ἀδελφῷ, ὅς ἐστιν ἐξ ὑμῶν· πάντα ὑμῖν γνωριοῦσιν τὰ ὧδε.*

10. *Ἀσπάζεται ὑμᾶς Ἀρίσταρχος ὁ συναιχμάλωτός μου, καὶ Μάρκος ὁ ἀνεψιὸς Βαρνάβα, περὶ οὗ ἐλάβετε ἐντολάς, ἐὰν ἔλθῃ πρὸς ὑμᾶς, δέξασθε αὐτόν,*

11. *Καὶ Ἰησοῦς ὁ λεγόμενος Ἰοῦστος, οἱ ὄντες ἐκ περιτομῆς· οὗτοι μόνοι συνεργοὶ εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ, οἵτινες ἐγενήθησάν μοι παρηγορία.*

12. *Ἀσπάζεται ὑμᾶς Ἐπαφρᾶς ὁ ἐξ ὑμῶν, δοῦλος Χριστοῦ [Ἰησοῦ], πάντοτε ἀγωνιζόμενος ὑπὲρ ὑμῶν ἐν ταῖς προσευχαῖς, ἵνα στῆτε τέλειοι καὶ πεπληροφορημένοι ἐν παντὶ θελήματι τοῦ θεοῦ.*

13. *Μαρτυρῶ γὰρ αὐτῷ, ὅτι ἔχει πολὺν πόνον ὑπὲρ ὑμῶν καὶ τῶν ἐν Λαοδικείᾳ καὶ τῶν ἐν Ἱεραπόλει.*

Qui enim iniuriam facit, recipiet id quod inique geſſit, et non eſt perſonarum acceptio.

Domini, quod iuſtum eſt et aequum ſervis praeſtate, ſcientes quoniam et vos dominum habetis in caelo.

Orationi inſtate, vigilantes in ea in gratiarum actione,

Orantes ſimul et pro nobis, ut deus aperiat nobis oſtium ſermonis ad loquendum myſterium Chriſti, propter quod etiam vinctus ſum,

Ut manifeſtem illud ita ut oportet me loqui.

In ſapientia ambulate ad eos qui foris ſunt, tempus redimentes.

Sermo veſter ſemper in gratia ſale ſit conditus, ut ſciatis quomodo oporteat vos unicuique reſpondere.

Quae circa me ſunt omnia vobis nota faciet Tychicus cariſſimus frater et fidelis miniſter et conſervus in domino.

Quem miſi ad vos ad hoc ipſum, ut cognoſcat quae circa vos ſunt et conſoletur corda veſtra,

Cum Oneſimo cariſſimo et fideli fratre, qui eſt ex vobis: omnia quae hic aguntur nota facient vobis.

Salutat vos Ariſtarchus concaptivus meus, et Marcus conſobrinus Barnabae, de quo accepiſtis mandata: ſi venerit ad vos, excipite illum:

Et Ieſus qui dicitur Iuſtus, qui ſunt ex circumciſione: hi ſoli ſunt adiutores in regno dei, qui mihi fuerunt ſolacio.

Salutat vos Epaphras qui ex vobis eſt, ſervus Chriſti Ieſu, ſemper ſollicitus pro vobis in orationibus, ut ſtetis perfecti et pleni in omni voluntate dei.

Teſtimonium enim illi perhibeo quod habet multum laborem pro vobis et pro his qui ſunt Laodiciae et qui Hierapoli.

IV, 14. Gôleith ïzvis Lukas, lè[i]keis ſa liuba, (jah Dêmas)*

15. Gòleith thans ïn Laudeikáia brôthruns jah Nymfan jah thô
ïngardjôn ïs aíkklêsjôn.

16. Jah than usſiggváidáu at ïzvis ſô aípiſtaúlê, táujáith ei
jah ïn Laude(i)káiòn* aíkklèsjòn usſiggváidáu jah thô(ſ)ei* ïſt
us Laudeikáiôn jus usſiggváid.*

17. Jah kvitháith Arkippáu ‚Saíhv thata andbahti, thatei and-
namt ïn fráujin, ei ïta usfulljáis'.

18. Gôleins meinái handáu Pavláus.

19. Gamuneith meináizôs bandjôs. Anſts mith ïzvis. Amên.

Du Kaúlaúſſaim* ustáuh.

(DU THAÍSSALAÚNEIKAÍUM FKUMEI.)

II, 10. *Jus veitvôds ſijuth* jah guth, hváiva veihaba* jah garaíhtaba
jah unfaírinôdaba ïzvis tháim galáubjandam vêſum,

11. Svaſvê vituth* (hváiva) áinhvarjanôh ïzvara ſvê atta barna
ſeina bidjandans ïzvis jah gathlaíhandans,

12. Jah veitvôdjandans du gaggan ïzvis vaírthaba guths, ſaei
lathôda ïzvis du ſeinái thiudangardjái jah vultháu;

13. Duthê jah veis aviliudôm gutha unſveibandans*, untè ni-
mandans at uns vaúrd háuſeinàis guths andnêmuth ni ſvaſvè vaúrd
mannê, ak ſvaſvê ïſt ſunjaba vaúrd guths, thatei jah vaúrkeith*
ïn ïzvis, juzei galáubeith.

14. Jus áuk galeikôndans vaúrthuth, brôthrjus, aíkklèsjòm guths
tháim viſandeim ïn Ïudáia ïn Chriſtáu Ïèſu, untê thata ſamò vun-
nuth jah jus fram ïzvaráim ïnkunjam, ſvaſvê jah [v]eis fram Ïu-
dáium,

15. Tháiei jah fráujin uskvêmun Ïèſua jah ſvèſáim praúfètum

IV, 14. *Ἀσπάζεται ὑμᾶς Λουκᾶς ὁ ἰατρὸς ὁ ἀγαπητὸς καὶ Δημᾶς.*
15. *Ἀσπάσασθε τοὺς ἐν Λαοδικείᾳ ἀδελφοὺς καὶ Νυμφᾶν καὶ τὴν κατ' οἶκον αὐτοῦ ἐκκλησίαν.*
16. *Καὶ ὅταν ἀναγνωσθῇ παρ' ὑμῖν η ἐπιστολή, ποιήσατε ἵνα καὶ ἐν τῇ Λαοδικέων ἐκκλησίᾳ ἀναγνωσθῇ, καὶ τὴν ἐκ Λαοδικείας ἵνα καὶ ὑμεῖς ἀναγνῶτε.*
17. *Καὶ εἴπατε Ἀρχίππῳ Βλέπε τὴν διακονίαν, ἣν παρέλαβες ἐν κυρίῳ, ἵνα αὐτὴν πληροῖς.*
18. *Ὁ ἀσπασμὸς τῇ ἐμῇ χειρὶ Παύλου.*
19. *Μνημονεύετέ μου τῶν δεσμῶν. ἡ χάρις μεθ' ὑμῶν.*

Salutat vos Lucas medicus cariſſimus et Demas.
Salutate fratres qui ſunt Laodiciae et Nympham et quae in domo eius eſt eccleſiam.
Et cum lecta fuerit apud vos epiſtula, facite ut et in Laodicenſium eccleſia legatur, et eam quae Laodicenſium eſt vos legatis.
Et dicite Archippo Vide miniſterium quod accepiſti in domino, ut illud impleas.
Salutatio mea manu Pauli.
Memores eſtote vinculorum meorum. Gratia vobiscum, amen.

[Πρὸς Κολοσσαεῖς ἐγράφη ἀπὸ Ῥώμης διὰ Τυχίκου καὶ Ὀνησίμου.]

AD THESSALONICENSES I.

II, 10. *Ὑμεῖς μάρτυρες καὶ ὁ θεός, ὡς ὁσίως καὶ δικαίως καὶ ἀμέμπτως ὑμῖν τοῖς πιστεύουσιν ἐγενήθημεν,*
11. *Καθάπερ οἴδατε, ὡς ἕνα ἕκαστον ὑμῶν, ὡς πατὴρ τέκνα ἑαυτοῦ, παρακαλοῦντες ὑμᾶς καὶ παραμυθούμενοι*
12. *Καὶ μαρτυρόμενοι, εἰς τὸ περιπατεῖν ὑμᾶς ἀξίως τοῦ θεοῦ τοῦ καλοῦντος ὑμᾶς εἰς τὴν ἑαυτοῦ βασιλείαν καὶ δόξαν.*
13. *[Καὶ] διὰ τοῦτο καὶ ἡμεῖς εὐχαριστοῦμεν τῷ θεῷ ἀδιαλείπτως, ὅτι παραλαβόντες λόγον ἀκοῆς παρ' ἡμῶν τοῦ θεοῦ ἐδέξασθε οὐ λόγον ἀνθρώπων, ἀλλὰ καθώς ἐστιν ἀληθῶς λόγον θεοῦ, ὃς καὶ ἐνεργεῖται ἐν ὑμῖν τοῖς πιστεύουσιν.*
14. *Ὑμεῖς γὰρ μιμηταὶ ἐγενήθητε, ἀδελφοί, τῶν ἐκκλησιῶν τοῦ θεοῦ τῶν οὐσῶν ἐν τῇ Ἰουδαίᾳ ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ, ὅτι τὰ αὐτὰ ἐπάθετε καὶ ὑμεῖς ὑπὸ τῶν ἰδίων συμφυλετῶν, καθὼς καὶ αὐτοὶ ὑπὸ τῶν Ἰουδαίων,*
15. *Τῶν καὶ τὸν κύριον ἀποκτεινάντων Ἰησοῦν καὶ τοὺς προφήτας,*

Vos teſtes eſtis et deus, quam ſancte et iuſte et ſine querela vobis qui credidiſtis fuimus,
Sicut ſcitis qualiter unumquemque veſtrum, tamquam pater filios ſuos, deprecantes vos et conſolantes
Teſtificati ſumus ut ambularetis digne deo, qui vocavit vos in ſuum regnum et gloriam.
Ideo et nos gratias agimus deo ſine intermiſſione, quoniam cum accepiſſetis a nobis verbum auditus dei, accepiſtis non ut verbum hominum, ſed ſicut eſt vere verbum dei, qui operatur in vobis qui credidiſtis.
Vos enim imitatores facti eſtis, fratres, eccleſiarum dei quae ſunt in Iudaea in Chriſto Ieſu, quia eadem paſſi eſtis et vos a contribulibus veſtris ſicut et ipſi a Iudaeis,
Qui et dominum occiderunt Ieſum et prophetas, et nos perſecuti ſunt, et deo

jah uns fravrêkun jah gutha ni galeikandans jah alláim mannam andaneithans ſind,

II, 16. Varjandans uns du thiudôm rôdjan, ei ganiſáina du usfulljan ſeinôs fravaúrhtins ſinteinô. aththan ſnáu'h* ana ïns hatis guths und andi.

17. Aththan veis, brôthrjus, gaáinanáidái af ïzvis du mêla hveilôs, andvairthja, ni hairtin, ufaraſſáu ſniumidêdum andáugja* ïzvara gaſaíhvan* ïn managamma luſtáu.

18. Untê vildêdum kviman at ïzvis, ïk raihtis Pavlus jah áinamma ſintha jah tváim* jah analatida uns Satana.

19. Hva* áuk ïſt unſara vêns áiththáu fahêths áiththáu váips hvôftuljôs, niu jus ïn andvairthja fráujins unſaris Ïêſuis [Chriſtáus] ïn ïs kvuma?

20. Jus aúk ſiuth* vulthus unſar jah fahêths.

III, 1. Ïn thizei ju ni usthulandam* thanamáis galeikáida uns, ei bilithanái vêſeima ïn Atheinim áinái;

2. Jah ïnſandidêdum Teimaúthaiu brôthar unſarana jah andbaht guths ïn aivaggêljôn Chriſtaus, ei ïzvis gatulgjái jah bidjái bi galáubein ïzvara,

3. Ei ni áinshun afagjáidáu ïn tháim aggvithôm; ſilbans áuk vituth, thatei du thamma ſatidái* ſijum.

4. Jah áuk than vêſum at ïzvis, faúrakvêthum ïzvis, thatei anavairth vas uns du vinnan aglithôs, ſvaſvê jah varth jah vituth.

5. Duththê jah ïk ju ni usthulands ïnſandida du ufkunnan galáubein ïzvara, ïbái áuftô usſáifráiſi ïzvis ſa fráiſands jah ſvarê vairthái arbaiths unſara.

6. Aththan nu at kvimandin Teimaúthaiáu* at unſis fram ïzvis jah gateihandin uns galáubein (jah)* friathva ïzvara jah thatei gaminthi unſar habáith gôd ſinteinô gairnjandans unſis gaſaíhvan, ſvaſvê jah veis ïzvis,

7. Ïnuh this gathraſſtidai ſijum, brôthrjus, fram ïzvis ana allái náuthái jah aglôn unſarái ïn ïzvaraizôs galáubeináis;

8. Untê ſái libam, jabái jus gaſtandith ïn fráujin.

καὶ ἡμᾶς ἐκδιωξάντων, καὶ θεῷ μὴ ἀρεσκόντων καὶ πᾶσιν ἀνθρώποις ἐναντίων,

non placent et omnibus hominibus adverſantur.

II, 16. *Κωλυόντων ἡμᾶς τοῖς ἔθνεσιν λαλῆσαι ἵνα σωθῶσιν, εἰς τὸ ἀναπληρῶσαι αὐτῶν τὰς ἁμαρτίας πάντοτε. ἔφθασεν δὲ ἐπ' αὐτοὺς ἡ ὀργὴ εἰς τέλος.*

Prohibentes nos gentibus loqui ut ſalvae fiant, ut impleant peccata ſua ſemper: praevenit enim ira dei ſuper illos usque in finem.

17. *Ἡμεῖς δέ, ἀδελφοί, ἀπορφανισθέντες ἀφ' ὑμῶν πρὸς καιρὸν ὥρας, προσώπῳ οὐ καρδίᾳ, περισσοτέρως ἐσπουδάσαμεν τὸ πρόσωπον ὑμῶν ἰδεῖν ἐν πολλῇ ἐπιθυμίᾳ.*

Nos autem, fratres, deſolati a vobis ad tempus horae, aſpectu non corde, abundantius feſtinavimus faciem veſtram videre cum multo deſiderio.

18. *Διὸ ἠθελήσαμεν ἐλθεῖν πρὸς ὑμᾶς, ἐγὼ μὲν Παῦλος καὶ ἅπαξ καὶ δίς, καὶ ἐνέκοψεν ἡμᾶς ὁ σατανᾶς.*

Quoniam voluimus venire ad vos, ego quidem Paulus et ſemel et iterum, ſed inpedivit nos ſatanas.

19. *Τίς γὰρ ἡμῶν ἐλπὶς ἢ χαρὰ ἢ στέφανος καυχήσεως, ἢ οὐχὶ καὶ ὑμεῖς ἔμπροσθεν τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ (Χριστοῦ) ἐν τῇ αὐτοῦ παρουσίᾳ;*

Quae eſt enim noſtra ſpes aut gaudium aut corona gloriae? nonne vos ante dominum noſtrum Ieſum eſtis in adventum eius?

20. *Ὑμεῖς γάρ ἐστε ἡ δόξα ἡμῶν καὶ ἡ χαρά.*

Vos enim eſtis gloria noſtra et gaudium.

III, 1. *Διὸ μηκέτι στέγοντες εὐδοκήσαμεν καταλειφθῆναι ἐν Ἀθήναις μόνοι,*

Propter quod non ſuſtinentes amplius, placuit nobis remanere Athenis ſolis,

2. *Καὶ ἐπέμψαμεν Τιμόθεον, τὸν ἀδελφὸν ἡμῶν καὶ διάκονον (= συνεργὸν) τοῦ θεοῦ ἐν τῷ εὐαγγελίῳ τοῦ Χριστοῦ, εἰς τὸ στηρίξαι ὑμᾶς καὶ παρακαλέσαι ὑπὲρ τῆς πίστεως ὑμῶν*

Et miſimus Timotheum fratrem noſtrum et miniſtrum dei in evangelio Chriſti ad confirmandos vos et exhortandos pro fide veſtra,

3. *Τὸ (= τῷ) μηδένα σαίνεσθαι ἐν ταῖς θλίψεσιν ταύταις. αὐτοὶ γὰρ οἴδατε ὅτι εἰς τοῦτο κείμεθα·*

Ut nemo moveatur in tribulationibus iſtis. Ipſi enim ſcitis quod in hoc poſiti ſumus:

4. *Καὶ γὰρ ὅτε πρὸς ὑμᾶς ἦμεν, προελέγομεν ὑμῖν ὅτι μέλλομεν θλίβεσθαι, καθὼς καὶ ἐγένετο καὶ οἴδατε.*

Nam et cum apud vos eſſemus, praedicebamus vobis paſſuros nos tribulationes, ſicut et factum eſt et ſcitis.

5. *Διὰ τοῦτο κἀγὼ μηκέτι στέγων ἔπεμψα εἰς τὸ γνῶναι τὴν πίστιν ὑμῶν, μή πως ἐπείρασεν ὑμᾶς ὁ πειράζων καὶ εἰς κενὸν γένηται ὁ κόπος ἡμῶν.*

Propterea et ego amplius non ſuſtinens miſi ad cognoſcendam fidem veſtram, ne forte temptaverit vos is qui temptat, et inanis fiat labor noſter.

6. *Ἄρτι δὲ ἐλθόντος Τιμοθέου πρὸς ἡμᾶς ἀφ' ὑμῶν καὶ εὐαγγελισαμένου ἡμῖν τὴν πίστιν καὶ τὴν ἀγάπην ὑμῶν, καὶ ὅτι ἔχετε μνείαν ἡμῶν ἀγαθὴν πάντοτε, ἐπιποθοῦντες ἡμᾶς ἰδεῖν, καθάπερ καὶ ἡμεῖς ὑμᾶς,*

Nunc autem veniente Timotheo ad nos a vobis et adnuntiante nobis fidem et caritatem veſtram, et quia memoriam noſtri habetis bonam ſemper, deſiderantes nos videre ſicut nos quoque vos,

7. *Διὰ τοῦτο παρεκλήθημεν, ἀδελφοί, ἐφ' ὑμῖν ἐπὶ πάσῃ τῇ ἀνάγκῃ καὶ θλίψει ἡμῶν διὰ τῆς ὑμῶν πίστεως,*

Ideo conſolati ſumus, fratres, in vobis in omni neceſſitate et tribulatione noſtra per veſtram fidem.

8. *Ὅτι νῦν ζῶμεν, ἐὰν ὑμεῖς στήκητε ἐν κυρίῳ.*

Quoniam nunc vivimus, ſi vos ſtatis in domino.

III, 9. Hva áuk aviliudê magum usgildan [fráujin]* gutha bi ïzvis
ana allái fahêdái, thizáiei faginôm ïn ïzvara faúra gutha unſa-
ramma,
10. Naht jah daga ufaraſſáu bidjandans, ei gaſaíhváima and-
vaírthja ïzvara jah ustiuháima vaninaſſu galáubeináis ïzvaráizôs?

11. Aththan ſilba guth jah atta unſar jah fráuja unſar Ïêſus
Chriſtus garaíhtjái vig unſarana du ïzvis.
12. Aththan ïzvis fráuja managjái jah ganôhnan gatáujái friath-
vái ïn ïzvis miſſô jah allans, ſvaſvê jah veis ïn ïzvis,

13. Du tulgjan haírtôna ïzvara unfaírinôna ïn veihitháí faúra
gutha jah attin unſaramma ïn kvuma fráujins unſaris Ïêſuis Chri-
ſtáus mith alláim tháim veiham ſeináim.*

IV, 1. Thannu nu, brôthrjus, anaháitam bidái ïzvis jah bidjam ïn
fráujin Ïêſua, ei ſvaſvê andnêmuth at uns, hváiva ſkuluth gaggan
jah galeikan gutha, ſvaſvê jah gaggith, jah* gaáukáith máis.

2. Vituth áuk, hvôs* anabuſnins atgêbum ïzvis thaírh fráujan
Ïêſu Chriſtu.
3. Thata áuk ïſt vilja guths, veihitha ïzvara, ei gahabáith ïz-
vis af kalkinaſſáu*;
4. Ei viti hvarjizuh ïzvara gaſtaldan ſein kas ïn veihitháí jah
ſvêritháí,
5. Ni ïn gaírunja* luſtáus, ſvaſvê jah thiudôs, thôzei ni kunnun guth;

6. Ei hvas ni ufargaggái nih bifaíh (*ô ïn hvamma tôj*)ê* brôthar
ſeinana, untê fraveitands fráuja ïſt (thizê) alláizê*, ſvaſvê jah faú-
rakvêthum ïzvis jah veitvôdidêdum.

7. Ni áuk lathôda uns guth ïn unhráinitha, ak ïn veihitha.

8. Ïnuh this nu ſaei ufbrikith, ni mann ufbrikith, ak gutha,
ſaei gaf ahman ſeinana veihana ïzvis.

9. Aththan bi brôthrulubôn* ni thaúrbum mêljan ïzvis, untê

III, 9. *Τίνα γὰρ εὐχαριστίαν δυνάμεθα τῷ θεῷ ἀνταποδοῦναι περὶ ὑμῶν ἐπὶ πάσῃ τῇ χαρᾷ ᾗ χαίρομεν δι' ὑμᾶς ἔμπροσθεν τοῦ θεοῦ ἡμῶν,*

Quam enim gratiarum actionem poſſumus deo retribuere pro vobis in omni gaudio quo gaudemus propter vos ante deum noſtrum,

10. *Νυκτὸς καὶ ἡμέρας ὑπερεκπερισσοῦ δεόμενοι εἰς τὸ ἰδεῖν ὑμῶν τὸ πρόσωπον καὶ καταρτίσαι τὰ ὑστερήματα τῆς πίστεως ὑμῶν;*

Nocte et die abundantius orantes ut videamus faciem veſtram et compleamus ea quae deſunt fidei veſtrae?

11. *Αὐτὸς δὲ ὁ θεὸς καὶ πατὴρ ἡμῶν καὶ ὁ κύριος ἡμῶν Ἰησοῦς (Χριστὸς) κατευθύναι τὴν ὁδόν ἡμῶν πρὸς ὑμᾶς·*

Ipſe autem deus et pater noſter et dominus Ieſus dirigat viam noſtram ad vos:

12. *Ὑμᾶς δὲ ὁ κύριος πλεονάσαι καὶ περισσεύσαι τῇ ἀγάπῃ εἰς ἀλλήλους καὶ εἰς πάντας, καθάπερ καὶ ἡμεῖς εἰς ὑμᾶς,*

Vos autem dominus multiplicet et abundare faciat caritatem in invicem et in omnes, quemadmodum et nos in vobis,

13. *Εἰς τὸ στηρίξαι ὑμῶν τὰς καρδίας ἀμέμπτους ἐν ἁγιωσύνῃ ἔμπροσθεν τοῦ θεοῦ καὶ πατρὸς ἡμῶν ἐν τῇ παρουσίᾳ τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ (Χριστοῦ) μετὰ πάντων τῶν ἁγίων αὐτοῦ.*

Ad confirmanda corda veſtra ſine querela in ſanctitate ante deum et patrem noſtrum in adventum domini noſtri Ieſu cum omnibus ſanctis eius.

IV, 1. *Λοιπὸν οὖν, ἀδελφοί, ἐρωτῶμεν ὑμᾶς καὶ παρακαλοῦμεν ἐν κυρίῳ Ἰησοῦ, καθὼς παρελάβετε παρ' ἡμῶν τὸ πῶς δεῖ ὑμᾶς περιπατεῖν καὶ ἀρέσκειν θεῷ, (καθὼς καὶ περιπατεῖτε) ἵνα περισσεύητε μᾶλλον.*

De cetero ergo, fratres, rogamus vos et obſecramus in domino Ieſu, ut quemadmodum accepiſtis a nobis quomodo oporteat vos ambulare et placere deo, ſicut et ambulatis, ut abundetis magis.

2. *Οἴδατε γάρ, τίνας παραγγελίας ἐδώκαμεν ὑμῖν διὰ τοῦ κυρίου Ἰησοῦ.*

Scitis enim quae praecepta dederimus vobis per dominum Ieſum.

3. *Τοῦτο γάρ ἐστιν θέλημα τοῦ θεοῦ, ὁ ἁγιασμὸς ὑμῶν, ἀπέχεσθαι ὑμᾶς ἀπὸ τῆς πορνείας,*

Haec eſt enim voluntas dei, ſanctificatio veſtra, ut abstineatis vos a fornicatione,

4. *Εἰδέναι ἕκαστον ὑμῶν τὸ ἑαυτοῦ σκεῦος κτᾶσθαι ἐν ἁγιασμῷ καὶ τιμῇ,*

Ut ſciat unusquisque veſtrum ſuum vas poſſidere in ſanctificatione et honore,

5. *Μὴ ἐν πάθει ἐπιθυμίας, καθάπερ καὶ τὰ ἔθνη τὰ μὴ εἰδότα τὸν θεόν,*

Non in paſſione deſiderii, ſicut et gentes quae ignorant deum,

6. *Τὸ μὴ ὑπερβαίνειν καὶ πλεονεκτεῖν ἐν τῷ πράγματι τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ, διότι ἔκδικος [ὁ] κύριος περὶ πάντων τούτων, καθὼς καὶ προείπαμεν ὑμῖν καὶ διεμαρτυράμεθα.*

Ut ne quis ſupergrediatur neque circumveniat in negotio fratrem ſuum, quoniam vindex eſt dominus de his omnibus, ſicut praediximus vobis et teſtificati ſumus.

7. *Οὐ γὰρ ἐκάλεσεν ἡμᾶς ὁ θεὸς ἐπὶ ἀκαθαρσίᾳ, ἀλλὰ ἐν ἁγιασμῷ.*

Non enim vocavit nos deus in immunditia ſed in ſanctificatione.

8. *Τοιγαροῦν ὁ ἀθετῶν οὐκ ἄνθρωπον ἀθετεῖ, ἀλλὰ τὸν θεὸν τὸν καὶ δόντα το πνεῦμα αὐτοῦ τὸ ἅγιον εἰς ὑμᾶς.*

Itaque qui haec ſpernit, non hominem ſpernit ſed deum, qui etiam dedit ſpiritum ſuum ſanctum in vobis.

9. *Περὶ δὲ τῆς φιλαδελφίας οὐ χρείαν ἔχετε γράφειν ὑμῖν· αὐτοὶ γὰρ ὑμεῖς*

De caritate autem fraternitatis non neceſſe habemus ſcribere vobis: ipſi

ſilbans jus at gutha usláiſidái ſijuth du frijôn ïzvis miſſô.

IV, 10. Jah áuk táujith thata ïn allans brôthruns ïn allái Makidôn(i)ái*; aththan bidjam ïzvis, brôthrjus, biáuknan máis

11. Jah biarbáidjan anakval jah táujan ſvêſa jah vaúrkjan handum ïzvaráim, ſvaſvê [jah] ïzvis anabudum,

12. Ei gaggáith gaſêhaba* du tháim, tháiei uta ſind, jah ni áinishun hvis thaúrbeith.

13. Aththan ni vileima ïzvis unveiſans*, brôthrjus, bi thans anaſlêpandans, ei ni ſaúrgáith ſvê (jah) thái antharái, tháiei ni haband vên;

14. Untê jabái galáubjam, thatei Ïêſus gaſvalt jah usſtôth, ſva jah guth thans, tháiei anaſáiſlêpun, thaírh Ïêſu tiuhái[th]* mith ïmma.

15. Thatuth-than ïzvis kvitham ïn vaúrda fráujins, thatei veis thái libandans, thái biláibidans ïn kvuma* fráujins ni biſnivam faúr thans anaſlêpandans;

16. Untê ſilba fráuja ïn háitjái, ïn ſtibnái arkaggiláus jah ïn thuthaúrna guths dalath atſteigith af himina jah dáuthans thái ïn Chriſtáu usſtandand faúrthis.

17. Thathrô than veis thái libandans, thái aflifnandans ſuns mith ïm[ma]* fravilvanda ïn milhmam du gamôtjan fráujin ïn luftáu. jah (ſva) framvigis mith fráujin vaírtham.

18. Svaei nu thraſſteith ïzvis miſſô ïn tháim vaúrdam.

V, 1. Aththan bi thô theihſa jah mêla, brôthrjus, ni thaúrbum, ei ïzvis mêljáima;

2. Untê ſilbans gaaggvô* vituth, thatei dags fráujins ſvê thiubs ïn naht ſva kvimith.

3. Than kvithand ‚Gavaírthi jah tulgitha‘, thanuh unvêniggô ïns bikvimith fraluſts, ſvaſvê ſaír kvithuhaftôns, jah ungathliuhand*.

4. Aththan jus, brôthrjus, ni ſijuth ïn rikviza, ei ſa dags ïzvis ſvê thiubs gafahái.

θεοδίδακτοί ἐστε εἰς τὸ ἀγαπᾶν ἀλλήλους·
IV, 10. Καὶ γὰρ ποιεῖτε αὐτὸ εἰς πάντας τοὺς ἀδελφοὺς τοὺς ἐν ὅλῃ τῇ Μακεδονίᾳ. παρακαλοῦμεν δὲ ὑμᾶς, ἀδελφοί, περισσεύειν μᾶλλον
11. Καὶ φιλοτιμεῖσθαι ἡσυχάζειν καὶ πράσσειν τὰ ἴδια καὶ ἐργάζεσθαι ταῖς χερσὶν ὑμῶν, καθὼς ὑμῖν παρηγγείλαμεν,
12. Ἵνα περιπατῆτε εὐσχημόνως πρὸς τοὺς ἔξω καὶ μηδενὸς χρείαν ἔχητε.
13. Οὐ θέλομεν δὲ ὑμᾶς ἀγνοεῖν, ἀδελφοί, περὶ τῶν κοιμωμένων, ἵνα μὴ λυπῆσθε καθὼς καὶ οἱ λοιποὶ οἱ μὴ ἔχοντες ἐλπίδα.
14. Εἰ γὰρ πιστεύομεν ὅτι Ἰησοῦς ἀπέθανεν καὶ ἀνέστη, οὕτως καὶ ὁ θεὸς τοὺς κοιμηθέντας διὰ τοῦ Ἰησοῦ ἄξει σὺν αὐτῷ.
15. Τοῦτο γὰρ ὑμῖν λέγομεν ἐν λόγῳ κυρίου, ὅτι ἡμεῖς οἱ ζῶντες οἱ περιλειπόμενοι εἰς τὴν παρουσίαν τοῦ κυρίου οὐ μὴ φθάσωμεν τοὺς κοιμηθέντας,
16. Ὅτι αὐτὸς ὁ κύριος ἐν κελεύσματι, ἐν φωνῇ ἀρχαγγέλου καὶ ἐν σάλπιγγι θεοῦ καταβήσεται ἀπ' οὐρανοῦ, καὶ οἱ νεκροὶ ἐν Χριστῷ ἀναστήσονται πρῶτον,
17. Ἔπειτα ἡμεῖς οἱ ζῶντες οἱ περιλειπόμενοι ἅμα σὺν αὐτοῖς ἁρπαγησόμεθα ἐν νεφέλαις εἰς ἀπάντησιν τοῦ κυρίου εἰς ἀέρα· καὶ οὕτως πάντοτε σὺν κυρίῳ ἐσόμεθα.
18. Ὥστε παρακαλεῖτε ἀλλήλους ἐν τοῖς λόγοις τούτοις.
V, 1. Περὶ δὲ τῶν χρόνων καὶ τῶν καιρῶν, ἀδελφοί, οὐ χρείαν ἔχετε ὑμῖν γράφεσθαι·
2. Αὐτοὶ γὰρ ἀκριβῶς οἴδατε, ὅτι ἡμέρα κυρίου ὡς κλέπτης ἐν νυκτὶ οὕτως ἔρχεται.
3. Ὅταν λέγωσιν Εἰρήνη καὶ ἀσφάλεια, τότε αἰφνίδιος αὐτοῖς ἐφίσταται ὄλεθρος ὥσπερ ἡ ὠδὶν τῇ ἐν γαστρὶ ἐχούσῃ, καὶ οὐ μὴ ἐκφύγωσιν.
4. Ὑμεῖς δέ, ἀδελφοί, οὐκ ἐστὲ ἐν σκότει, ἵνα ἡ ἡμέρα ὑμᾶς ὡς κλέπτης καταλάβῃ·

enim vos a deo didiciſtis ut diligatis invicem:

Etenim facitis illud in omnes fratres in univerſa Macedonia. Rogamus autem vos, fratres, ut abundetis magis

Et operam detis ut quieti ſitis et veſtrum negotium agatis et operemini manibus veſtris, ſicut praecepimus vobis,

Et ut honeſte ambuletis ad eos qui foris ſunt, et nullius aliquid deſideretis.

Nolumus autem vos ignorare, fratres, de dormientibus, ut non contriſtemini ſicut et ceteri qui ſpem non habent.

Si enim credimus quod Ieſus mortuus eſt et reſurrexit, ita et deus eos qui dormierunt per Ieſum adducet cum eo.

Hoc enim vobis dicimus in verbo domini, quia nos qui vivimus, qui reſidui ſumus in adventum domini, non praeveniemus eos qui dormierunt,

Quoniam ipſe dominus in iuſſu et in voce archangeli et in tuba dei deſcendet de caelo, et mortui qui in Chriſto ſunt reſurgent primi,

Deinde nos qui vivimus, qui relinquimur, ſimul rapiemur cum illis in nubibus obviam domino in aera, et ſic ſemper cum domino erimus.

Itaque conſolamini invicem in verbis iſtis.

De temporibus autem et momentis, fratres, non indigetis ut ſcribamus vobis:

Ipſi enim diligenter ſcitis quia dies domini ſicut fur in nocte ita veniet.

Cum enim dixerint Pax et ſecuritas, tunc repentinus eis ſuperveniet interitus, ſicut dolor in utero habenti, et non effugient.

Vos autem, fratres, non eſtis in tenebris, ut vos dies illa tamquam fur comprehendat:

V, 5. Untê allái jus ſunjus liuhadis ſijuth jah ſunjus dagis. ni
ſi(r-)um* nahts* ni* rikvizis.

6. Thannu nu ni ſlêpáima ſvê thái antharái, ak vakáima jah
varái ſijáima;

7. Untê tháiei ſlêpand, naht(s)* ſlêpand jah tháiei drugkanái
vaírthand, nahts drugkanái vaírthand.

8. Ïth veis dagis viſandans usſkavái* ſijáima, gahamôdai brun-
jôn galáubeináis jah friathvôs jah hilma vênái naſeinais*;

9. Untê ni ſatida uns guth ïn hatis, ak du gafreideinái gani-
ſtáis thaírh fráujan unſarana Ïêſu Chriſtu,

10. Saei gaſvalt faúr uns, ei jaththê ſlêpáima jaththê vakáima,
ſamana mith ïmma libáima.

11. Ïnuh this thraffteith ïzvis miſſô jah timrjáith áinhvarjizuh
anthar antharana, ſvaſvê jah táujith.

12. Aththan bidjam ïzvis, brôthrjus, kunnan thans arbáidjan-
dans ïn ïzvis jah faúrſtaſsjans ïzvarans ïn fráujin (jah talzjands
ïzvarans).*

13. Svêráith ïns ufaraſſáu ïn friathvái ïn vaúrſtvis ïzê jah ga-
vaírthi habáith ïn ïzvis.

14. Bidjamuth-than ïzvis, bròthrjus*, talzjáith thans ungataſ-
ſans, thrafſtjáith thans grindafrathjans, usthuláith thans ſiukans,
usbeisneigái ſijáith vithra allans.

15. Saíhvith, ïbái hvas ubil und* ubilamma hvamma usgildái,
ak ſinteinô thiuth láiſtjáith mith ïzvis miſſô jah vithra allans.

16. Sinteinô faginôth [ïn fráujin].

17. Unſveibandans bidjáith. ïn allamma aviliudôth.

18. Thata áuk ïſt vilja guths ïn Chriſtáu Ïêſu ïn ïzvis.

19. Ahman ni afhvapjáith.

20. Praúfêtjam ni frakunneith.

21. Aththan all uskiuſáith; thatei gôth ſijái, gahabáith.

V, 5. *Πάντες γὰρ ὑμεῖς υἱοὶ φωτός ἐστε καὶ υἱοὶ ἡμέρας· οὐκ ἐσμὲν νυκτὸς οὐδὲ σκότους.*

Omnes enim vos filii lucis eſtis et filii diei; non ſumus noctis neque tenebrarum.

6. *Ἄρα οὖν μὴ καθεύδωμεν ὡς καὶ οἱ λοιποί, ἀλλὰ γρηγορῶμεν καὶ νήφωμεν.*

Igitur non dormiamus ſicut et ceteri, ſed vigilemus et ſobrii ſimus.

7. *Οἱ γὰρ καθεύδοντες νυκτὸς καθεύδουσιν, καὶ οἱ μεθυσκόμενοι νυκτὸς μεθύουσιν·*

Qui enim dormiunt, nocte dormiunt, et qui ebrii ſunt, nocte ebrii ſunt.

8. *Ἡμεῖς δὲ ἡμέρας ὄντες νήφωμεν, ἐνδυσάμενοι θώρακα πίστεως καὶ ἀγάπης καὶ περικεφαλαίαν ἐλπίδα σωτηρίας,*

Nos autem, qui diei ſumus, ſobrii ſimus, induti loricam fidei et caritatis et galeam ſpem ſalutis,

9. *Ὅτι οὐκ ἔθετο ἡμᾶς ὁ θεὸς εἰς ὀργὴν, ἀλλὰ εἰς περιποίησιν σωτηρίας διὰ τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ,*

Quoniam non poſuit nos deus in iram, ſed in adquiſitionem ſalutis per dominum noſtrum Ieſum Chriſtum,

10. *Τοῦ ἀποθανόντος ὑπὲρ ἡμῶν, ἵνα εἴτε γρηγορῶμεν εἴτε καθεύδωμεν ἅμα σὺν αὐτῷ ζήσωμεν.*

Qui mortuus eſt pro nobis, ut ſive vigilemus ſive dormiamus ſimul cum illo vivamus.

11. *Διὸ παρακαλεῖτε ἀλλήλους καὶ οἰκοδομεῖτε εἷς τὸν ἕνα, καθὼς καὶ ποιεῖτε.*

Propter quod conſolamini invicem et aedificate alterutrum, ſicut et facitis.

12. *Ἐρωτῶμεν δὲ ὑμᾶς, ἀδελφοί, εἰδέναι τοὺς κοπιῶντας ἐν ὑμῖν καὶ προϊσταμένους ὑμῶν ἐν κυρίῳ καὶ νουθετοῦντας ὑμᾶς,*

Rogamus autem vos, fratres, ut noveritis eos qui laborant inter vos et praeſunt vobis in domino et monent vos,

3. *Καὶ ἡγεῖσθαι αὐτοὺς ὑπερεκπερισσῶς (= -οῦ) ἐν ἀγάπῃ διὰ τὸ ἔργον αὐτῶν. εἰρηνεύετε ἐν ἑαυτοῖς.*

Ut habeatis illos abundantius in caritate propter opus illorum. Pacem habete cum eis.

14. *Παρακαλοῦμεν δὲ ὑμᾶς, ἀδελφοί, νουθετεῖτε τοὺς ἀτάκτους, παραμυθεῖσθε τοὺς ὀλιγοψύχους, ἀντέχεσθε τῶν ἀσθενῶν, μακροθυμεῖτε πρὸς πάντας.*

Rogamus autem vos, fratres, corripite inquietos, conſolamini puſillanimes, ſuſcipite infirmos, patientes eſtote ad omnes.

15. *Ὁρᾶτε, μή τις κακὸν ἀντὶ κακοῦ τιν ἀποδῷ, ἀλλὰ πάντοτε τὸ ἀγαθὸν διώκετε καὶ εἰς ἀλλήλους καὶ εἰς πάντας.*

Videte ne quis malum pro malo alicui reddat, ſed ſemper quod bonum eſt ſectamini et in invicem et in omnes.

16. *Πάντοτε χαίρετε,*

Semper gaudete,

17. *Ἀδιαλείπτως προσεύχεσθε,*

Sine intermiſſione orate,

18. *Ἐν παντὶ εὐχαριστεῖτε· τοῦτο γὰρ θέλημα θεοῦ ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ εἰς ὑμᾶς.*

In omnibus gratias agite: haec enim voluntas dei eſt in Chriſto Ieſu in omnibus vobis.

19. *Τὸ πνεῦμα μὴ σβέννυτε,*

Spiritum nolite extinguere,

20. *Προφητείας μὴ ἐξουθενεῖτε.*

Prophetias nolite ſpernere:

21. *Πάντα δὲ δοκιμάζετε, τὸ καλὸν κατέχετε·*

Omnia autem probate, quod bonum eſt tenete,

V, 22. Af allamma vaíhtê ubiláizô afhabáith ïzvis.

23. Aththan ſilba guth gavaírthjis* gaveihái ïzvis allandjô jah
gaháilana ïzvarana ahman jah ſáivala jah leik unfaírinôna ïn kvu-
ma fráujins unſaris Ïêſuis Chriſtáus gafaſtái[dáu].*

24. Triggvs, ſaei lathôda ïzvis, ſaei jah táujith.

25. Brôthrjus, bidjáithuth-than jah bi uns.

26. Gôljáith brôthruns allans ïn gafrithônái veihái.

27. Biſvara ïzvis ïn fráujin, ei usſiggváidáu ſô aípiſtaúlê (al-
láim)* tháim veiham brôthrum.

28. Anſts fráujins unſaris Ïêſuis Chriſtáus mith ïzvis. Amên.

DU THAÍSSALAÚNEIKÁIUM ANTHARA (anaſtôdeith).*

I, 1. Pavlus jah Silbanus jah Teimaúthaíus aíkklêsjôn Thaíſſalú-
neikáiê ïn gutha attin unſaramma jah fráujin Ïêſu Chriſtáu.

2. Anſts ïzvis jah gavaírthi fram gutha attin unſaramma jah
fráujin Ïêſu Chriſtáu.

3. Aviliudôn ſkulum gutha ſinteinô ïn ïzvara, brôthrjus, ſvaſvê
vaírth ïſt, untê ufarvahſeith galáubeins ïzvara jah managnith
friathva áinhvarjizuh alláizê ïzvara ïn ïzvis miſſô,

4. Svaei veis ſilbans ïn* ïzvis hvôpam ïn aíkklêsjôm guths ïn
ſtivitjis* ïzvaris jah galáubeináis ïn alláim vrakjôm ïzvaráim jah
aglôm, thôzei usthuláith,

5. Táikn garaíhtáizôs ſtáuôs guths du vaírthans biggan ïzvis
thiudangardjôs guths, *ïn thizôzei jah vinnith*;*

6. Jabái (raíhtis)* garaíht ïſt at gutha usgildan tháim gathrei-
handam ïzvis* aggvitha;

7. Ïth* ïzvis gathraíhanáim ïuſila* mith uns ïn andhuleinái fráu-

V, 22. *Ἀπὸ παντὸς εἴδους πονηροῦ ἀπέχεσθε.*
23. *Αὐτὸς δὲ ὁ θεὸς τῆς εἰρήνης ἁγιάσαι ὑμᾶς ὁλοτελεῖς, καὶ ὁλόκληρον ὑμῶν τὸ πνεῦμα καὶ ἡ ψυχὴ καὶ τὸ σῶμα ἀμέμπτως ἐν τῇ παρουσίᾳ τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ τηρηθείη.*
24. *Πιστὸς ὁ καλῶν ὑμᾶς, ὃς καὶ ποιήσει.*
25. *Ἀδελφοί, προσεύχεσθε περὶ ἡμῶν.*
26. *Ἀσπάσασθε τοὺς ἀδελφοὺς πάντας ἐν φιλήματι ἁγίῳ.*
27. *Ἐνορκίζω ὑμᾶς τὸν κύριον, ἀναγνωσθῆναι τὴν ἐπιστολὴν πᾶσιν τοῖς ἀδελφοῖς.*
28. *Ἡ χάρις τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ μεθ' ὑμῶν.*

Ab omni ſpecie mala abstinete vos.

Ipſe autem deus pacis ſanctificet vos per omnia, et integer ſpiritus veſter et anima et corpus ſine querela in adventu domini noſtri Ieſu Chriſti ſervetur.

Fidelis eſt qui vocavit vos, qui etiam faciet.

Fratres, orate pro nobis.

Salutate fratres omnes in oſculo ſancto.

Adiuro vos per dominum, ut legatur epiſtula omnibus ſanctis fratribus.

Gratia domini noſtri Ieſu Chriſti vobiscum.

Πρὸς Θεσσαλονικεῖς πρώτη [ἐπληρώθη.] ἐγράφη ἀπὸ Ἀθηνῶν.

AD THESSALONICENSES II.

I, 1. *Παῦλος καὶ Σιλουανὸς καὶ Τιμόθεος τῇ ἐκκλησίᾳ Θεσσαλονικέων ἐν θεῷ πατρὶ ἡμῶν καὶ κυρίῳ Ἰησοῦ Χριστῷ.*
2. *Χάρις ὑμῖν καὶ εἰρήνη ἀπὸ θεοῦ πατρὸς καὶ κυρίου Ἰησοῦ Χριστοῦ.*
3. *Εὐχαριστεῖν ὀφείλομεν τῷ θεῷ πάντοτε περὶ ὑμῶν, ἀδελφοί, καθὼς ἄξιόν ἐστιν, ὅτι ὑπεραυξάνει ἡ πίστις ὑμῶν καὶ πλεονάζει ἡ ἀγάπη ἑνὸς ἑκάστου πάντων ὑμῶν εἰς ἀλλήλους,*
4. *Ὥστε ἡμᾶς αὐτοὺς ἐν ὑμῖν (ἐγ)καυχᾶσθαι ἐν ταῖς ἐκκλησίαις τοῦ θεοῦ ὑπὲρ τῆς ὑπομονῆς ὑμῶν καὶ πίστεως ἐν πᾶσιν τοῖς διωγμοῖς ὑμῶν καὶ ταῖς θλίψεσιν αἷς ἀνέχεσθε,*
5. *Ἔνδειγμα τῆς δικαίας κρίσεως τοῦ θεοῦ, εἰς τὸ καταξιωθῆναι ὑμᾶς τῆς βασιλείας τοῦ θεοῦ, ὑπὲρ ἧς καὶ πάσχετε,*
6. *Εἴπερ δίκαιον παρὰ θεῷ ἀνταποδοῦναι τοῖς θλίβουσιν ὑμᾶς θλῖψιν*
7. *Καὶ ὑμῖν τοῖς θλιβομένοις ἄνεσιν*

Paulus et Silvanus et Timotheus eccleſiae Theſſalonicenſium in deo patre noſtro et domino Ieſu Chriſto.

Gratia vobis et pax a deo patre noſtro et domino Ieſu Chriſto.

Gratias agere debemus deo ſemper pro vobis, fratres, ita ut dignum eſt, quoniam ſupercreſcit fides veſtra et abundat caritas uniuscuiusque omnium veſtrum in invicem,

Ita ut nos ipſi in vobis gloriemur in eccleſiis dei pro patientia veſtra et fide in omnibus perſecutionibus veſtris et tribulationibus quas ſustinetis

In exemplum iuſti iudicii dei, ut digni habeamini regno dei, pro quo et patimini;

Si tamen iuſtum eſt apud deum retribuere tribulationem his qui vos tribulant

Et vobis qui tribulamini requiem no-

jins unſaris Ïêſuis Chriſtáus af himina[m]* mith aggilum mahtáis ïs,

I, 8. Ïn funins laúhmôn(j)ái* gibandins fraveit ni kunnandam guth jah ni ufháusjandam aívaggêljòn fráujins unſaris Ïêſuis Chriſtáus,

9. Tháiei . . . . usgiband*, fraluſt áiveinòn fram andvaírthja fráujins jah fram vultháu mahtáis ïs,

10. Than kvimith* usháuhnan* ïn tháim veiham ïs jah mikilein* haban* ïn alláim tháim galáubjandam, untê galáubida ïſt veitvôdei unſara (ufar)* ïzvis ïn jáinamma daga.

11. Du thammei jah bidjam ſinteinô bi ïzvis, ei ïzvis vaírthans briggái thizôs lathônáis guth unſar jah fulljái alla leikáin thiutheinâis [ſeináizòs]*, jah vaúrſtv galáubeinâis ïn mahtái,

12. Ei usháuhnái namô fráujins unſaris Ïêſuis ïn ïzvis jah jus ïn ïmma bi anſtái guths unſaris jah fráujins [unſaris] Ïêſuis Chriſtáus.

II, 1. Aththan bidjam ïzvis, brôthrjus*, ïn kvumis* fráujins unſaris Ïêſuis Chriſtáus jah *du*gakvumtháis* unſaráizòs du ïmma;

2. Du ni ſpráutô vagjan *ïzvis ahin nih..drôbnan* nih thaírh ahman nih thaírh vaúrd(a) nih thaírh aípiſtaúlein* (=*bôkôs*), *ſvê thaírh uns, thatei atgaggái* dags fráujins.**

3. *Ni hvashun ïzvis* uslutô *hvamma háidáu*, untê *niba kvimith** *afſtaſs faúrthis* jah andhulids vaírthái manna fravaúrhtáis, ſunus fraluſtáis,

4. Sa andſtandands jah ufarhafjands ſik ufar all kvithanô* guth áiththáu [allata] blôtinaſſu ſvaei (ïna) ïn guths alh* ſitan *ſvê guth* . . . .

15. *Thannu nu, brôthrjus, ſtandáith jah faſtáith anafilha, thôei (?) galáiſidái ſijuth jaththê thaírh vaúrd(a) jaththê thaírh bôkôs** unſarôs.

16. Aththan ſilba fráuja unſar Ïêſus Chriſtus jah guth jah atta unſar, ſaei frijôda uns jah atgaf gathlaíht áiveina jah vên

μεθ' ἡμῶν ἐν τῇ ἀποκαλύψει τοῦ κυρίου Ἰησοῦ ἀπ' οὐρανοῦ μετ' ἀγγέλων δυνάμεως αὐτοῦ

biscum in revelatione domini Ieſu de caelo cum angelis virtutis eius

I, 8. Ἐν πυρὶ (-ὸς) φλογός (-ί), διδόντος ἐκδίκησιν τοῖς μὴ εἰδόσιν θεὸν καὶ τοῖς μὴ ὑπακούουσιν τῷ εὐαγγελίῳ τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ (Χριστοῦ),

In flamma ignis dantis vindictam his qui non noverunt deum et qui non oboediunt evangelio domini noſtri Ieſu Chriſti;

9. Οἵτινες δίκην τίσουσιν, ὄλεθρον αἰώνιον ἀπὸ προσώπου τοῦ κυρίου καὶ ἀπὸ τῆς δόξης τῆς ἰσχύος αὐτοῦ,

Qui poenas dabunt in interitu aeternas a facie domini et a gloria virtutis eius,

10. Ὅταν ἔλθῃ ἐνδοξασθῆναι ἐν τοῖς ἁγίοις αὐτοῦ καὶ θαυμασθῆναι ἐν πᾶσιν τοῖς πιστεύσασιν, ὅτι ἐπιστεύθη τὸ μαρτύριον ἡμῶν ἐφ' ὑμᾶς, ἐν τῇ ἡμέρᾳ ἐκείνῃ.

Cum venerit glorificari in ſanctis ſuis et admirabilis fieri in omnibus qui crediderunt, quia creditum eſt teſtimonium noſtrum ſuper vos in die illo.

11. Εἰς ὃ καὶ προσευχόμεθα πάντοτε περὶ ὑμῶν, ἵνα ὑμᾶς ἀξιώσῃ τῆς κλήσεως ὁ θεὸς ἡμῶν καὶ πληρώσῃ πᾶσαν εὐδοκίαν ἀγαθωσύνης καὶ ἔργον πίστεως ἐν δυνάμει,

In quo etiam oramus ſemper pro vobis, ut dignetur vos vocatione ſua deus noſter et impleat omnem voluntatem bonitatis et opus fidei in virtute,

12. Ὅπως ἐνδοξασθῇ τὸ ὄνομα τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ ἐν ὑμῖν καὶ ὑμεῖς ἐν αὐτῷ κατὰ τὴν χάριν τοῦ θεοῦ ἡμῶν καὶ κυρίου Ἰησοῦ Χριστοῦ.

Ut clarificetur nomen domini noſtri Ieſu Chriſti in vobis et vos in illo ſecundum gratiam dei noſtri et domini Ieſu Chriſti.

II, 1. Ἐρωτῶμεν δὲ ὑμᾶς, ἀδελφοί, ὑπὲρ τῆς παρουσίας τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ καὶ ἡμῶν ἐπισυναγωγῆς ἐπ' αὐτόν,

Rogamus autem vos, fratres, per adventum domini noſtri Ieſu Chriſti et noſtrae congregationis in ipſum,

2. Εἰς τὸ μὴ ταχέως σαλευθῆναι ὑμᾶς ἀπὸ τοῦ νοὸς μήτε (=μηδὲ) θροεῖσθαι, μήτε διὰ πνεύματος μήτε διὰ λόγου μήτε δι' ἐπιστολῆς ὡς δι' ἡμῶν, ὡς ὅτι ἐνέστηκεν ἡ ἡμέρα τοῦ κυρίου.

Ut non cito moveamini a veſtro ſenſu neque terreamini, neque per ſpiritum neque per ſermonem neque per epiſtulam tamquam per nos, quaſi inſtet dies domini.

3. Μή τις ὑμᾶς ἐξαπατήσῃ κατὰ μηδένα τρόπον, ὅτι ἐὰν μὴ ἔλθῃ ἡ ἀποστασία πρῶτον καὶ ἀποκαλυφθῇ ὁ ἄνθρωπος τῆς ἁμαρτίας, ὁ υἱὸς τῆς ἀπωλείας,

Ne quis vos ſeducat ullo modo, quoniam niſi venerit diſceſſio primum et revelatus fuerit homo peccati, filius perditionis,

4. Ὁ ἀντικείμενος καὶ ὑπεραιρόμενος ἐπὶ πάντα λεγόμενον θεὸν ἢ σέβασμα, ὥστε αὐτὸν εἰς τὸν ναὸν τοῦ θεοῦ (ὡς θεὸν) καθίσαι, ἀποδεικνύντα ἑαυτὸν ὅτι ἔστιν θεός. . . . .

Qui averſatur et extollitur ſupra omne quod dicitur deus aut quod colitur, ita ut in templo dei ſedeat oſtendens ſe tamquam ſit deus. . . . .

15. Ἄρα οὖν, ἀδελφοί, στήκετε, καὶ κρατεῖτε τὰς παραδόσεις ἃς ἐδιδάχθητε εἴτε διὰ λόγου εἴτε δι' ἐπιστολῆς ἡμῶν·

Itaque, fratres, ſtate, et tenete traditiones quas didiciſtis ſive per ſermonem ſive per epiſtulam noſtram:

16. Αὐτὸς δὲ ὁ κύριος ἡμῶν Ἰησοῦς Χριστὸς καὶ ὁ θεὸς καὶ πατὴρ ἡμῶν,

Ipſe autem dominus noſter Ieſus Chriſtus et deus et pater noſter, qui dilexit

gôda ïn anſtái,

II, 17. Gathrafſtjái haírtôna ïzvara jah gatulgjái ïn alláim vaúrſt-
vam jah vaúrdam gôdáim.

III, 1. Thata anthar, ei* bidjáith jah bi unſis, brôthrjus*, ei vaúrd
fráujins thragjái jah mikiljáidáu, ſvaſvê jah at ïzvis,

2. Jah ei usláusjáindáu* af*un*gaſtôthanáim* jah ubiláim man-
nam. ni áuk ïſt alláim galáubeins.

3. Aththan triggvs (ïſt)* fráuja, ſaei gatulgeith ïzvis jah ga-
láusjái ïzvis af thamma ubilin.

4. Aththan gatráuam ïn fráujin (ïn ïzvis)*, ei thatei anabudum
[ïzvis]*, jah táujith jah táujan habáith.

5. Fráuja garaíhtjái haírtôna ïzvara ïn friathvái guths jah ïn
usthuláinái Chriſtáus.

6. Aththan anabiudam ïzvis, brôthrjus, ïn namin fráujins unſa-
ris Ïêſuis Chriſtáus, ei gaſkáidáith ïzvis af* allamma brôthrê hvaír-
bandanê ungataſſaba jah ni bi anafilham*, thôei andnêmun* at uns.

7. Silbans áuk kunnuth, hváiva ſkuld ïſt* galeikôn unſis, untê
ni ungatêvidái vêſum ïn ïzvis.

8. Nih* arvjô hláib matidêdum at hvamma, ak [vinnandans]*
arbáidái (jah aglôn) naht jah daga vaúrkjandans, ei ni kaúridê-
deima hvana ïzvara.

9. Ni thatei ni habáidêdeima valdufni, ak ei uns ſilbans du
friſahtái gêbeima (ïzvis) du galeikôn unſis.

10. Jah áuk than vêſum at ïzvis, thata ïzvis anabudum, ei ja-
bái hvas ni vili vaúrkjan, ni* matjái.

11. Háusjam áuk ſumans hvaírbandans ïn ïzvis ungataſſaba, ni
vaíht vaúrkjandans, ak fairveitjandans.

12. Tháimuh ſvaleikáim anabiudam jah bidjam ïn fráujin Ïêſua
Chriſtáu, ei mith rimiſa vaúrkjandans ſeinana hláib matjáina.

13. Aththan jus, brôthrjus, ni vaírtháith usgrudjans vaila-táu-
jandans.

ὁ ἀγαπήσας ἡμᾶς καὶ δοὺς παράκλησιν αἰωνίον καὶ ἐλπίδα ἀγαθὴν ἐν χάριτι,

II, 17. Παρακαλέσαι ὑμῶν τὰς καρδίας καὶ στηρίξαι ἐν παντὶ ἔργῳ καὶ λόγῳ ἀγαθῷ.

III, 1. Τὸ λοιπὸν προσεύχεσθε, ἀδελφοί, περὶ ἡμῶν, ἵνα λόγος τοῦ κυρίου τρέχῃ καὶ δοξάζηται καθὼς καὶ πρὸς ὑμᾶς,

2. Καὶ ἵνα ῥυσθῶμεν ἀπὸ τῶν ἀτόπων καὶ πονηρῶν ἀνθρώπων· οὐ γὰρ πάντων (ἐςιν) ἡ πίστις.

3. Πιστὸς δέ ἐστιν ὁ κύριος, ὃς στηρίξει ὑμᾶς καὶ φυλάξει ἀπὸ τοῦ πονηροῦ.

4. Πεποίθαμεν δὲ ἐν κυρίῳ ἐφ᾽ ὑμᾶς, ὅτι ἃ παραγγέλλομεν καὶ ποιεῖτε καὶ ποιήσετε.

5. Ὁ δὲ κύριος κατευθύναι ὑμῶν τὰς καρδίας εἰς τὴν ἀγάπην τοῦ θεοῦ καὶ εἰς τὴν ὑπομονὴν τοῦ Χριστοῦ.

6. Παραγγέλλομεν δὲ ὑμῖν, ἀδελφοί, ἐν ὀνόματι τοῦ κυρίου (ἡμῶν) Ἰησοῦ Χριστοῦ, στέλλεσθαι ὑμᾶς ἀπὸ παντὸς ἀδελφοῦ ἀτάκτως περιπατοῦντος καὶ μὴ κατὰ τὴν παράδοσιν, ἣν παρελάβοσαν παρ᾽ ἡμῶν.

7. Αὐτοὶ γὰρ οἴδατε, πῶς δεῖ μιμεῖσθαι ἡμᾶς, ὅτι οὐκ ἠτακτήσαμεν ἐν ὑμῖν,

8. Οὐδὲ δωρεὰν ἄρτον ἐφάγομεν παρά τινος, ἀλλ᾽ ἐν κόπῳ καὶ μόχθῳ νύκτα καὶ ἡμέραν ἐργαζόμενοι πρὸς τὸ μὴ ἐπιβαρῆσαί τινα ὑμῶν.

9. Οὐχ ὅτι οὐκ ἔχομεν ἐξουσίαν, ἀλλ᾽ ἵνα ἑαυτοὺς τύπον δῶμεν ὑμῖν εἰς τὸ μιμεῖσθαι ἡμᾶς.

10. Καὶ γὰρ ὅτε ἦμεν πρὸς ὑμᾶς, τοῦτο παρηγγέλλομεν ὑμῖν, ὅτι εἴ τις οὐ θέλει ἐργάζεσθαι, μηδὲ ἐσθιέτω.

11. Ἀκούομεν γάρ τινας περιπατοῦντας ἐν ὑμῖν ἀτάκτως, μηδὲν ἐργαζομένους, ἀλλὰ περιεργαζομένους·

12. Τοῖς δὲ τοιούτοις παραγγέλλομεν καὶ παρακαλοῦμεν ἐν κυρίῳ Ἰησοῦ Χριστῷ (=διὰ τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χρίστῳ) ἵνα μετὰ ἡσυχίας ἐργαζόμενοι τὸν ἑαυτῶν ἄρτον ἐσθίωσιν.

13. Ὑμεῖς δέ, ἀδελφοί, μὴ ἐγκακήσητε καλοποιοῦντες.

nos et dedit conſolationem aeternam et ſpem bonam in gatia,

Exhortetur corda veſtra et confirmet in omni opere et ſermone bono.

De cetero, fratres, orate pro nobis, ut ſermo dei currat et clarificetur ſicut et apud vos,

Et ut liberemur ab inportunis et malis hominibus; non enim omnium eſt fides.

Fidelis autem dominus eſt, qui confirmabit vos et cuſtodiet a malo.

Confidimus autem de vobis in domino, quoniam quae praecipimus et facitis et facietis.

Dominus autem dirigat corda veſtra in caritate dei et patientia Chriſti.

Denuntiamus autem vobis, fratres, in nomine domini noſtri Ieſu Chriſti, ut ſubtrahatis vos ab omni fratre ambulante inordinate et non ſecundum traditionem quam acceperunt a nobis.

Ipſi enim ſcitis quemadmodum oporteat imitari nos, quoniam non inquieti fuimus inter vos,

Neque gratis panem manducavimus ab aliquo, ſed in labore et fatigatione nocte et die operantes, ne quem veſtrum gravaremus;

Non quaſi non habuerimus poteſtatem; ſed ut nosmet ipſos formam daremus vobis ad imitandum nos.

Nam et cum eſſemus apud vos, hoc denuntiabamus vobis, quoniam ſi quis non vult operari, nec manducet.

Audimus enim inter vos quosdam ambulantes inquiete, nihil operantes ſed curioſe agentes:

His autem qui eiusmodi ſunt denuntiamus et obſecramus in domino Ieſu Chriſto, ut cum ſilentio operantes ſuum panem manducent.

Vos autem, fratres, nolite deficere bene facientes.

III, 14. Ïth jabái hvas ni ufháusjái vaúrda unſaramma thaírh thôs
bôkôs, thana gatarhjáith ni(h)* blandáith ïzvis mith ïmma, ei
gaſkamái ſik,
15. Jah ni ſvaſvê fijand [?ina] rahnjáith, ak talzjáith ſvê brôthar.
16. Aththan ſilba fráuja gavaírtheis* gibái ïzvis gavaírthi ſin-
teinô ïn alláim ſtadim; fráuja mith alláim ïzvis.
17. Sô gôleins meinái handáu Pavláus, thatei* ïſt bandvô ana
alláim aípiſtaúlê(im)* meináim. ſva mêlja.
18. Anſts fráujins unſaris Ïêſuis Chriſtáus mith alláim ïzvis.
Amên.

Du Thaíſſalaúneikáium anthara ustáuh.

DU TEIMAÚTHAÍÁU* frumei (duſtôdeith).*

I, 1. Pavlus apaúſtaúlus Chriſtáus Ïèſuis bi anabuſnim guths nas-
jandis unſaris jah Chriſtáus Ïeſuis, vênáis unſaráizôs,
2. Teimaúthaíáu valiſin barna ïn galáubeinái. Anſts, armáiò,
gavaírthi fram gutha attin (unſaramma) jah Chriſtáu Ïêſu fráujin
unſaramma.
3. Svaſvê bath thuk ſaljan ïn Aífaíſòn galeithands Makidòn(i)áis*,
ei faúrbiudáis ſumáim, ei antharleikô ni láisjáina,
4. Nith-than atſaíhváina ſpillê jah gabaúrthivaúrdê andiláuſáizê*,
thôei ſòknim andſtaldand mais tháu timreinái guths thizái viſan-
dein* ïn galáubeinái,
5. Aththan andeis* ïſt anabuſnáis friathva us hráinjamma háir-
tin jah mithviſſein* gòdái jah galáubeinái unhindarveiſái,
6. Af tháimei ſumái afaírzidái usvandidèdun du láuſaváurdein,
7. Viljandans viſan vitôdaláiſarjòs, ni* frathjandans nih hva
rôdjand nih hva ſtiurjand.
8. Aththan vitum*, thatei gôd ïſt vitòth, jabái hvas ïs vitò-
deigô* brukeith,*

III, 14. *Εἰ δέ τις οὐχ ὑπακούει τῷ λόγῳ ἡμῶν διὰ τῆς ἐπιστολῆς, τοῦτον σημειοῦσθε καὶ μὴ συναναμίγνυσθε αὐτῷ, ἵνα ἐντραπῇ·*

Quod ſi quis non oboedit verbo noſtro per epiſtulam, hunc notate et non commiſceamini cum illo, ut confundatur:

15. *Καὶ μὴ ὡς ἐχθρὸν ἡγεῖσθε, ἀλλὰ νουθετεῖτε ὡς ἀδελφόν.*

Et nolite quaſi inimicum exiſtimare, ſed corripite ut fratrem.

16. *Αὐτὸς δὲ ὁ κύριος τῆς εἰρήνης δῴη ὑμῖν τὴν εἰρήνην διὰ παντὸς ἐν παντὶ τρόπῳ. ὁ κύριος μετὰ πάντων ὑμῶν.*

Ipſe autem dominus pacis det vobis pacem ſempiternam in omni loco. Dominus cum omnibus vobis.

17. *Ὁ ἀσπασμὸς τῇ ἐμῇ χειρὶ Παύλου, ὅ ἐστιν σημεῖον ἐν πάσῃ ἐπιστολῇ· οὕτως γράφω.*

Salutatio mea manu Pauli, quod eſt ſignum in omni epiſtula: ita ſcribo.

18. *Ἡ χάρις τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ μετὰ πάντων ὑμῶν. (Ἀμήν.)*

Gratia domini noſtri Ieſu Chriſti cum omnibus vobis.

[Πρὸς Θεσσαλονικεῖς δευτέρα [ἐπληρώθη] ἐγράφη ἀπὸ Ἀθηνῶν.]

AD TIMOTHEUM I.

I, 1. *Παῦλος, ἀπόστολος Χριστοῦ Ἰησοῦ κατ᾽ ἐπιταγὴν θεοῦ σωτῆρος ἡμῶν καὶ Χριστοῦ Ἰησοῦ τῆς ἐλπίδος ἡμῶν,*

Paulus apoſtolus Ieſu Chriſti ſecundum imperium dei ſalvatoris noſtri et Chriſti Ieſu, ſpei noſtrae,

2. *Τιμοθέῳ γνησίῳ τέκνῳ ἐν πίστει. χάρις, ἔλεος, εἰρήνη ἀπὸ θεοῦ πατρὸς (ἡμῶν) καὶ Χριστοῦ Ἰησοῦ τοῦ κυρίου ἡμῶν.*

Timotheo dilecto filio in fide. Gratia miſericordia et pax a deo patre et Chriſto Ieſu domino noſtro.

3. *Καθὼς παρεκάλεσά σε προσμεῖναι ἐν Ἐφέσῳ, πορευόμενος εἰς Μακεδονίαν, ἵνα παραγγείλῃς τισὶν μὴ ἑτεροδιδασκαλεῖν*

Sicut rogavi te ut remaneres Epheſi, cum irem in Macedoniam, ut denuntiares quibusdam ne aliter docerent

4. *Μηδὲ προσέχειν μύθοις καὶ γενεαλογίαις ἀπεράντοις, αἵτινες ζητήσεις παρέχουσιν μᾶλλον ἢ οἰκονομίαν θεοῦ τὴν ἐν πίστει·*

Neque intenderent fabulis et genealogiis interminatis, quae quaeſtiones praeſtant magis quam aedificationem dei quae eſt in fide.

5. *Τὸ δὲ τέλος τῆς παραγγελίας ἐστὶν ἀγάπη ἐκ καθαρᾶς καρδίας καὶ συνειδήσεως ἀγαθῆς καὶ πίστεως ἀνυποκρίτου,*

Finis autem praecepti eſt caritas de corde puro et conſcientia bona et fide non ficta:

6. *Ὧν τινὲς ἀστοχήσαντες ἐξετράπησαν εἰς ματαιολογίαν,*

A quibus quidam aberrantes converſi ſunt in vaniloquium,

7. *Θέλοντες εἶναι νομοδιδάσκαλοι, μὴ νοοῦντες μήτε ἃ λέγουσιν μήτε περὶ τίνων διαβεβαιοῦνται.*

Volentes eſſe legis doctores, non intellegentes neque quae loquuntur neque de quibus affirmant.

8. *Οἴδαμεν δὲ, ὅτι καλὸς ὁ νόμος, ἐάν τις αὐτῷ νομίμως χρῆται,*

Scimus autem quia bona eſt lex, ſi quis ea legitime utatur,

I, 9. Vitands (thata)*, thatei garaíhtamma vitôth nist satith, ak
vitôdaláusáim jah untaláim, [jah] unsibjáim jah fravaúrhtáim, [jah]
unaírknáim jah usveiháim, attans bliggvandam jah áitheins bligg-
vandam, mannans maúrthrjandam,

10. Hôram*, mannans gathivandam, liugnjam, ufarsvaram, jah
jabái hva alja* thizái háilôn láiseinái andstandand,

11. Sei ïst* bi aívaggêli vultháus this audagins guths, thatei
gatráuáith ïst mis;

12. Jah aviliudô thamma ïnsvinthjandin mik Christáu Ïêsu fráu-
jin unsaramma, untê galáubjandan mik gahugida, gasatjands ïn
andbahtja,

13. Ïkei faúra vas vajamêrjands jah vraks jah ufbrikands, akei
gaarmáiths vas, untê unvitands gatavida ïn ungaláubeinái.

14. Ïth ufarassith'* ansts fráujins (unsaris) mith galáubeinái jah
friathvái thizái ïn Christáu (Ïêsu).

15. Triggv thata vaúrd jah alláizôs andanumtáis vaírth, thatei
Christus Ïêsus kvam ïn thamma faírhváu fravaúrhtans nasjan, thi-
zêei frumists ïm ïk.

16. Akei duthê gaarmáiths varth, ei ïn mis frumistamma atáu-
gidêdi Christus* Ïêsus alla usbeisnein du frisahtái tháim, ïzê* ana-
vaírthái vêsun du galáubjan ïmma du libáinái áiveinôn.

17. Aththan thiudana áivê, undivanamma* ungasaíhvanamma
áinamma frôdamma* gutha svêritha jah vulthus ïn aldins* áivê.
Amên.

18. Thô anabusn anafilha thus, barnilô Teimaúthaíu,* bi tháim
[faúra] faúrsnivandam ana thuk praúfêtjam, ei driugáis ïn tháim
thata gôdô draúhtivitôth,

19. Habands galáubein jah gôda mithvissein, thizáiei sumái af-
skiubandans bi galáubein nakvadái vaúrthun,

20. Thizêei ïst Hymaínáius jah Alaíksandrus, thanzei anafalh
Satanin, ei gatalzjáindáu ni vajamêrjan.

II, 1. Bidja nu frumist allis táujan bidôs, áihtrônins, liteinins, avi-

I, 9. *Εἰδὼς τοῦτο, ὅτι δικαίῳ νόμος οὐ κεῖται, ἀνόμοις δὲ καὶ ἀνυποτάκτοις, ἀσεβέσιν καὶ ἁμαρτωλοῖς, ἀνοσίοις καὶ βεβήλοις, πατρολῴαις καὶ μητρολῴαις, ἀνδροφόνοις,*

Sciens hoc quia iuſto non eſt lex poſita, ſed iniuſtis et non ſubditis, impiis et peccatoribus, ſceleratis et contaminatis, patricidis et matricidis, homicidis,

10. *Πόρνοις, ἀρσενοκοίταις, ἀνδραποδισταῖς, ψεύσταις, ἐπιόρκοις, καὶ εἴ τι ἕτερον τῇ ὑγιαινούσῃ διδασκαλίᾳ ἀντίκειται,*

Fornicariis, maſculorum concubitoribus, plagiariis, mendacibus, periuris, et ſi quid aliud ſanae doctrinae adverſatur,

11. *Κατὰ τὸ εὐαγγέλιον τῆς δόξης τοῦ μακαρίου θεοῦ, ὃ ἐπιστεύθην ἐγώ.*

Quae eſt ſecundum evangelium gloriae beati dei, quod creditum eſt mihi.

12. *Καὶ χάριν ἔχω τῷ ἐνδυναμώσαντί με Χριστῷ Ἰησοῦ τῷ κυρίῳ ἡμῶν, ὅτι πιστόν με ἡγήσατο θέμενος εἰς διακονίαν,*

Gratias ago ei qui me confortavit, Chriſto Ieſu domino noſtro, quia fidelem me exiſtimavit ponens in miniſterio,

13. *Τὸ(ν) πρότερον ὄντα βλάσφημον καὶ διώκτην καὶ ὑβριστήν· ἀλλὰ ἠλεήθην, ὅτι ἀγνοῶν ἐποίησα ἐν ἀπιστίᾳ,*

Qui prius fui blaſphemus et perſecutor et contumelioſus, ſed miſericordiam conſecutus ſum, quia ignorans feci in incredulitate;

14. *Ὑπερεπλεόνασεν δὲ ἡ χάρις τοῦ κυρίου ἡμῶν μετὰ πίστεως καὶ ἀγάπης τῆς ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ.*

Superabundavit autem gratia domini noſtri cum fide et dilectione quae eſt in Chriſto Ieſu.

15. *Πιστὸς ὁ λόγος καὶ πάσης ἀποδοχῆς ἄξιος, ὅτι Χριστὸς Ἰησοῦς ἦλθεν εἰς τὸν κόσμον ἁμαρτωλοὺς σῶσαι, ὧν πρῶτός εἰμι ἐγώ·*

Fidelis ſermo et omni acceptione dignus, quia Chriſtus Ieſus venit in hunc mundum peccatores ſalvos facere, quorum primus ego ſum:

16. *Ἀλλὰ διὰ τοῦτο ἠλεήθην, ἵνα ἐν ἐμοὶ πρώτῳ ἐνδείξηται Χριστὸς Ἰησοῦς τὴν ἅπασαν μακροθυμίαν, πρὸς ὑποτύπωσιν τῶν μελλόντων πιστεύειν ἐπ' αὐτῷ εἰς ζωὴν αἰώνιον.*

Sed ideo miſericordiam conſecutus ſum, ut in me primo oſtenderet Chriſtus Ieſus omnem patientiam, ad informationem eorum qui credituri ſunt illi in vitam aeternam.

17. *Τῷ δὲ βασιλεῖ τῶν αἰώνων, ἀφθάρτῳ ἀοράτῳ μόνῳ θεῷ, τιμὴ καὶ δόξα εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων· ἀμήν.*

Regi autem ſaeculorum, immortali inviſibili ſoli deo, honor et gloria in ſaecula ſaeculorum, amen.

18. *Ταύτην τὴν παραγγελίαν παρατίθεμαί σοι, τέκνον Τιμόθεε, κατὰ τὰς προαγούσας ἐπὶ σὲ προφητείας, ἵνα στρατεύῃ ἐν αὐταῖς τὴν καλὴν στρατείαν,*

Hoc praeceptum commendo tibi, fili Timothee, ſecundum praecedentes in te prophetias, ut milites in illis bonam militiam,

19. *Ἔχων πίστιν καὶ ἀγαθὴν συνείδησιν, ἥν τινες ἀπωσάμενοι περὶ τὴν πίστιν ἐναυάγησαν·*

Habens fidem et bonam conſcientiam, quam quidam repellentes circa fidem naufragaverunt:

20. *Ὧν ἐστὶν Ὑμέναιος καὶ Ἀλέξανδρος, οὓς παρέδωκα τῷ σατανᾷ, ἵνα παιδευθῶσιν μὴ βλασφημεῖν.*

Ex quibus eſt Hymenaeus et Alexander, quos tradidi ſatanae, ut diſcant non blaſphemare.

II, 1. *Παρακαλῶ οὖν πρῶτον πάντων ποιεῖσθαι δεήσεις, προσευχάς, ἐντεύ-*

Obſecro igitur primo omnium fieri obſecrationes, orationes, poſtulationes,

liuda fram alláim mannam,

II, 2. Fram thiudanam jah fram alláim tháim ïn ufaraſſáu viſandam, ei ſlavandein jah* ſutja alth* báuáima ïn allái gagudein jah gariudja.

3. Thatuth-than ïſt gôd jah andanêm ïn andvaírthja nasjandis unſaris guths,

4. Saei allans mans vili ganiſan jah ïn* ufkunthja ſunjôs kviman.

5. Áins allis guths, áins jah midumònds guths jah mannê, manna Chriſtus Ïèſus,

6. Sa gibands ſik ſilban andabaúht* faúr allans, veitvôdein mêlam ſvêſáim,

7. Du thammei gaſatiths ïm ïk mêrjands jah apaúſtaúlus (ſunja kvitha ïn Chriſtáu, ni liuga), láiſareis thiudò ïn galáubeinái jah ſunjái.

8. Viljáu nu vaírans bidjan ïn alláim ſtadim ushafjandans ſviknôs handuns ïnuh thvaírhein jah tveiflein;

9. Samaleikò jah kvinòns ïn gaſèteinái hráinjái mith gariudjòn jah ïnahein*, fètjandeins ſik ni ïn flahtôm áiththáu gultha* áiththáu markreitum áiththáu vaſtjôm gal(a)ubáim*,

10. Ak thatei gadòb ïſt kvinôm gaháitandeim guth blôtan thaírh vaúrſtva gôda.

11. Kvinò ïn háu*ſeinái** galáisjái ſik ïn allái ufháuſeinái.

12. Ïth galáisjan kvinôn ni usláubja, ni(h)* fráujinôn faúra vaíra, ak viſan ïn thaháinái*.

13. Adam áuk fruma gadigans varth, thathròh Aívva.

14. Jah Adam ni varth uslutôths, ïth kvinò uslutòda ïn miſſadèdái varth.

15. Ïth ganiſith thaírh barnê gabaúrth, jabái gaſtandand ïn galáubeinái jah friathvái* jah veihithái mith gafrathjein.

III, 1. Triggv thata vaúrd: jabái hvas aípiſkaúpeins gaírneith, gôdis vaúrſtvis gaírneith.

ξεις, εὐχαριστίας, ὑπὲρ πάντων ἀνθρώπων,

gratiarum actiones, pro omnibus hominibus,

II, 2. Ὑπὲρ βασιλέων καὶ πάντων τῶν ἐν ὑπεροχῇ ὄντων, ἵνα ἤρεμον καὶ ἡσύχιον βίον διάγωμεν ἐν πάσῃ εὐσεβείᾳ καὶ σεμνότητι.

Pro regibus et omnibus qui in ſublimitate ſunt, ut quietam et tranquillam vitam agamus in omni pietate et caſtitate.

3. Τοῦτο γὰρ καλὸν καὶ ἀπόδεκτον ἐνώπιον τοῦ σωτῆρος ἡμῶν θεοῦ,

Hoc enim bonum eſt et acceptum coram ſalvatore noſtro deo,

4. Ὃς πάντας ἀνθρώπους θέλει σωθῆναι καὶ εἰς ἐπίγνωσιν ἀληθείας ἐλθεῖν.

Qui omnes homines vult ſalvos fieri et ad agnitionem veritatis venire.

5. Εἷς γὰρ θεός, εἷς καὶ μεσίτης θεοῦ καὶ ἀνθρώπων, ἄνθρωπος[,] Χριστὸς Ἰησοῦς,

Unus enim deus, unus et mediator dei et hominum, homo Chriſtus Ieſus,

6. Ὁ δοὺς ἑαυτὸν ἀντίλυτρον ὑπὲρ πάντων, τὸ μαρτύριον καιροῖς ἰδίοις,

Qui dedit redemptionem ſemet ipſum pro omnibus, teſtimonium temporibus ſuis,

7. Εἰς ὃ ἐτέθην ἐγὼ κῆρυξ καὶ ἀπόστολος, ἀλήθειαν λέγω, οὐ ψεύδομαι, διδάσκαλος ἐθνῶν ἐν πίστει καὶ ἀληθείᾳ.

In quo poſitus ſum ego praedicator et apoſtolus, veritatem dico, non mentior, doctor gentium in fide et veritate.

8. Βούλομαι οὖν προσεύχεσθαι τοὺς ἄνδρας ἐν παντὶ τόπῳ, ἐπαίροντας ὁσίους χεῖρας χωρὶς ὀργῆς καὶ διαλογισμῶν·

Volo ergo viros orare in omni loco levantes puras manus ſine ira et disceptatione;

9. Ὡσαύτως καὶ γυναῖκας ἐν καταστολῇ κοσμίῳ μετὰ αἰδοῦς καὶ σωφροσύνης κοσμεῖν ἑαυτάς, μὴ ἐν πλέγμασιν ἢ (=καὶ) χρυσῷ ἢ μαργαρίταις ἢ ἱματισμῷ πολυτελεῖ,

Similiter et mulieres in habitu ornato cum verecundia et ſobrietate ornantes ſe, non in tortis crinibus aut auro aut margaritis vel veſte pretioſa,

10. Ἀλλ' ὃ πρέπει γυναιξὶν ἐπαγγελλομέναις θεοσέβειαν, δι' ἔργων ἀγαθῶν.

Sed quod decet mulieres promittentes pietatem per opera bona.

11. Γυνὴ ἐν ἡσυχίᾳ μανθανέτω ἐν πάσῃ ὑποταγῇ·

Mulier in ſilentio diſcat cum omni ſubiectione:

12. Γυναικὶ δὲ διδάσκειν οὐκ ἐπιτρέπω, οὐδὲ αὐθεντεῖν ἀνδρός, ἀλλ' εἶναι ἐν ἡσυχίᾳ.

Docere autem mulieri non permitto, neque dominari in virum, ſed eſſe in ſilentio.

13. Ἀδὰμ γὰρ πρῶτος ἐπλάσθη, εἶτα Εὔα.

Adam enim primus formatus eſt, deinde Eva.

14. Καὶ Ἀδὰμ οὐκ ἠπατήθη, ἡ δὲ γυνὴ ἐξαπατηθεῖσα ἐν παραβάσει γέγονεν.

Et Adam non eſt ſeductus, mulier autem ſeducta in praevaricatione fuit,

15. Σωθήσεται δὲ διὰ τῆς τεκνογονίας, ἐὰν μείνωσιν ἐν πίστει καὶ ἀγάπῃ καὶ ἁγιασμῷ μετὰ σωφροσύνης.

Salvabitur autem per filiorum generationem, ſi permanſerint in fide et dilectione et ſanctificatione cum ſobrietate.

III, 1. Πιστὸς ὁ λόγος Εἴ τις ἐπισκοπῆς ὀρέγεται, καλοῦ ἔργου ἐπιθυμεῖ.

Fidelis ſermo Si quis epiſcopatum deſiderat, bonum opus deſiderat.

III, 2. Skal nu aípiſkaúpus ungafaírinôds* viſan áináizôs kvênáis aba, andathahts, gariuds, frôths, gafaúrs, gaſtigôds, láiſeigs;

3. Ni[h]* veinnas, ni ſlahals, ak ſutis, [aírkns]*, ni ſakjis*, ni faíhufriks;

4. Seinamma garda vaila faúragaggands, barna habands ufháusjandôna mith alláì anaviljein;*

5. Ïth jabái hvas ſeinamma garda faúragaggan ni mag, hváiva aíkklêsjôn guths gakarái?

6. Ni[h]* niujan ſatidana*, ïbái áuftô ufarháuhiths ïn ſtáua atdriuſái unhulthins.

7. Skal áuk ïs veitvôditha gôda haban fram tháim uta, ei ni atdriuſái ïn ïdveit* jah hlamma unhulthins.

8. Jah ſva diakaúnuns gariudans, nih* faíhufrikans*, ni(h)* veina filu haftjandans, nih* agláitgaſtaldans,

9. Habandans runa galáubeináis ïn hráinjái* gahugdái.

10. Jah thái than gakiuſáindáu frumiſt jas-ſva andbahtjáina ungafaírinòdái viſandans*.

11. Kvinòns ſamaleikò gariudôs, ni diabulòs, gafaúrjòs*, triggvôs ïn allamma.

12. Diakaúnjus ſijáina áináizòs kvênáis abans, barnam vaila faúragaggandans jah ſeináim gardim.

13. Thái áuk vaila andbahtjandans grid* gòda (ſis) faírvaúrkjand jah managa balthein (ïn)* galáubeinái thizái ïn Chriſtáu Ïêſu.

14. Thata thus mêlja, vênjands kviman at thus ſpráutô;

15. Aththan jabái ſáinjáu, ei vitáis, hváiva ſkuld ïſt ïn garda guths usmitan, ſaei ïſt aíkklêsjô guths libandins, ſáuls jah tulgitha ſunjòs.

16. Jah unſahtaba* mikils* ïſt, gagudeins runa, ſaei* gabaírhtiths varth ïn leika, garaíhts gadòmiths varth ïn ahmin, atáugids* varth tháim aggilum, mêrids* varth ïn thiudôm, galáubiths varth ïn faírhváu, andnumans varth ïn vultháu.

III, 2. *Δεῖ οὖν τὸν ἐπίσκοπον ἀνεπίλημπτον εἶναι, μιᾶς γυναικὸς ἄνδρα, νηφάλιον, σώφρονα, κόσμιον, φιλόξενον, διδακτικόν,*
3. *Μὴ πάροινον, μὴ πλήκτην, ἀλλ' ἐπιεικῆ, ἄμαχον, ἀφιλάργυρον,*
4. *Τοῦ ἰδίου οἴκου καλῶς προϊστάμενον, τέκνα ἔχοντα ἐν ὑποταγῇ μετὰ πάσης σεμνότητος,*
5. *Εἰ δέ τις τοῦ ἰδίου οἴκου προστῆναι οὐκ οἶδεν, πῶς ἐκκλησίας θεοῦ ἐπιμελήσεται;*
6. *Μὴ νεόφυτον, ἵνα μὴ τυφωθεὶς εἰς κρῖμα ἐμπέσῃ τοῦ διαβόλου.*
7. *Δεῖ δὲ καὶ μαρτυρίαν καλὴν ἔχειν ἀπὸ τῶν ἔξωθεν, ἵνα μὴ εἰς ὀνειδισμὸν ἐμπέσῃ καὶ παγίδα τοῦ διαβόλου.*
8. *Διακόνους ὡσαύτως σεμνούς, μὴ διλόγους, μὴ οἴνῳ πολλῷ προσέχοντας, μὴ αἰσχροκερδεῖς,*
9. *Ἔχοντας τὸ μυστήριον τῆς πίστεως ἐν καθαρᾷ συνειδήσει.*
10. *Καὶ οὗτοι δὲ δοκιμαζέσθωσαν πρῶτον, εἶτα διακονείτωσαν ἀνέγκλητοι ὄντες.*
11. *Γυναῖκας ὡσαύτως σεμνάς, μὴ διαβόλους, νηφαλίους, πιστὰς ἐν πᾶσιν.*
12. *Διάκονοι ἔστωσαν μιᾶς γυναικὸς ἄνδρες, τέκνων καλῶς προϊστάμενοι καὶ τῶν ἰδίων οἴκων.*
13. *Οἱ γὰρ καλῶς διακονήσαντες βαθμὸν ἑαυτοῖς καλὸν περιποιοῦνται καὶ πολλὴν παρρησίαν ἐν πίστει τῇ ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ.*
14. *Ταῦτά σοι γράφω, ἐλπίζων ἐλθεῖν πρὸς σὲ τάχιον·*
15. *Ἐὰν δὲ βραδύνω, ἵνα εἰδῇς πῶς δεῖ ἐν οἴκῳ θεοῦ ἀναστρέφεσθαι, ἥτις ἐστὶν ἐκκλησία θεοῦ ζῶντος, στῦλος καὶ ἑδραίωμα τῆς ἀληθείας.*
16. *Καὶ ὁμολογουμένως μέγα ἐστὶν τὸ τῆς εὐσεβείας μυστήριον, ὃς (= θεὸς) ἐφανερώθη ἐν σαρκί, ἐδικαιώθη ἐν πνεύματι, ὤφθη ἀγγέλοις, ἐκηρύχθη ἐν ἔθνεσιν, ἐπιστεύθη ἐν κόσμῳ, ἀνελήμφθη ἐν δόξῃ.*

Oportet ergo epiſcopum inreprehenſibilem eſſe, unius uxoris virum, ſobrium, prudentem, ornatum, hoſpitalem, doctorem,

Non vinolentum, non percuſſorem, ſed modeſtum, non litigioſum, non cupidum,

Suae domui bene praepoſitum, filios habentem ſubditos cum omni caſtitate.

Si quis autem domui ſuae praeeſſe neſcit, quomodo eccleſiae dei diligentiam habebit?

Non neophytum, ne in ſuperbia elatus in iudicium incidat diaboli.

Oportet autem illum et teſtimonium habere bonum ab his qui foris ſunt, ut non in opprobrium incidat et laqueum diaboli.

Diaconos ſimiliter pudicos, non bilingues, non multo vino deditos, non turpe lucrum ſectantes,

Habentes myſterium fidei in conſcientia pura.

Et hi autem probentur primum, et ſic miniſtrent nullum crimen habentes.

Mulieres ſimiliter pudicas, non detrahentes, ſobrias, fideles in omnibus.

Diaconi ſint unius uxoris viri, qui filiis ſuis bene praeſunt et ſuis domibus.

Qui enim bene miniſtraverint, gradum ſibi bonum adquirent et multam fiduciam in fide quae eſt in Chriſto Ieſu.

Haec tibi ſcribo, ſperans venire ad te cito;

Si autem tardavero, ut ſcias quomodo oporteat te in domo dei converſari, quae eſt eccleſia dei vivi, columna et firmamentum veritatis.

Et manifeſte magnum eſt pietatis ſacramentum, quod manifeſtatum eſt in carne, iuſtificatum eſt in ſpiritu, apparuit angelis, praedicatum eſt gentibus, creditum eſt in mundo, adſumptum eſt in gloria.

IV, 1. Aththan ahma ſvikunthaba kvithith, thatei ïn ſpêdiſtáim* dagam afſtandand ſumái galáubeinái atſaíhvandans ahmanê aírzithôs jah láiſeinô unhulthônô,

2. Ïn liutein liugnaváurdê [jah,] gatandida habandanê* ſvêſa mithviſſein,

3. Varjandanê* liugôs, gatharban matê*, thanzei guth gaſkôp du andniman mith aviliudam galáubjandam jah ufkunnandam ſunja;

4. Untê all gaſkaftáis guths gôth jah ni vaíht du usvaúrpái mith aviliudam andnuman.

5. Gaveihada áuk thaírh vaúrd guths jah bida.

6. Thata ïnſakands brôthrum gôths vaírthis andbahts Chriſtáus Ïêſuis, alands* vaúrdam galáubeináis jah gôdáizôs láiſeináis, thôei galáiſtidês.

7. Ïth thô usveihôna ſvê usalthanáizô* ſpilla bivandei, ïth thrôthei thuk ſilban du gagudein.

8. Aththan leikeina usthrôtheins du favamma ïſt bruks, ïth gagudei* du allamma ïſt bruks, gaháita habandei libáináis thizôs nu jah thizôs anavaírthôns.

9. Triggv thata vaúrd jah alláizôs andanumtáis vaírth.

10. Duththê allis arbáidjam jah ïdveitjanda, untê vênidêdum du gutha libandin, ſaei ïſt nasjands alláizê mannê, thishun galáubjandanê.

11. Anabiud thata jah láiſei.

12. Ni manna theinái jundái frakunni, ak friſaht(s)* ſijáis tháim galáubjandam ïn vaúrda, ïn usmêta, ïn friathvái, ïn galáubeinái, ïn ſviknithái.

13. Untê kvima, gáumei ſaggva bôkô, gathlahtái, láiſeinái.

14. Ni ſijáis unkarja thizôs ïn thus anſtáis, ſei gibana varth thus thaírh praúfêtjans afar* analageinái handivê praízbytaírei(n)s*

15. Thô ſidô [thizê]*; ïnuh tháim ſijáis, ei thatei theiháis thu, ſvikunth ſijái alláim.

IV, 1. *Τὸ δὲ πνεῦμα ῥητῶς λέγει, ὅτι*
ἐν ὑστέροις καιροῖς ἀποστήσονταί τινες
τῆς πίστεως, προσέχοντες πνεύμασιν
πλάνοις καὶ διδασκαλίαις δαιμονίων,
2. *Ἐν ὑποκρίσει ψευδολόγων, κε-*
καυτηριασμένων τὴν ἰδίαν συνείδησιν,

3. *Κωλυόντων γαμεῖν, ἀπέχεσθαι*
βρωμάτων, ἃ ὁ θεὸς ἔκτισεν εἰς μετά-
λημψιν μετὰ εὐχαριστίας τοῖς πιστοῖς
καὶ ἐπεγνωκόσιν τὴν ἀλήθειαν.
4. *Ὅτι πᾶν κτίσμα θεοῦ καλόν, καὶ*
οὐδὲν ἀπόβλητον μετὰ εὐχαριστίας
λαμβανόμενον·
5. *Ἁγιάζεται γὰρ διὰ λόγου θεοῦ*
καὶ ἐντεύξεως.
6. *Ταῦτα ὑποτιθέμενος τοῖς ἀδελ-*
φοῖς καλὸς ἔσῃ διάκονος Χριστοῦ Ἰη-
σοῦ, ἐντρεφόμενος τοῖς λόγοις τῆς πί-
στεως καὶ τῆς καλῆς διδασκαλίας, ᾗ
παρηκολούθηκας·
7. *Τοὺς δὲ βεβήλους καὶ γραώδεις*
μύθους παραιτοῦ. γύμναζε δὲ σεαυτὸν
πρὸς εὐσέβειαν.
8. *Ἡ γὰρ σωματικὴ γυμνασία πρὸς*
ὀλίγον ἐστὶν ὠφέλιμος· ἡ δὲ εὐσέβεια
πρὸς πάντα ὠφέλιμός ἐστιν, ἐπαγγε-
λίαν ἔχουσα ζωῆς τῆς νῦν καὶ τῆς μελ-
λούσης.
9. *Πιστὸς ὁ λόγος καὶ πάσης ἀπο-*
δοχῆς ἄξιος.
10. *Εἰς τοῦτο γὰρ καὶ κοπιῶμεν*
καὶ ὀνειδιζόμεθα, ὅτι ἠλπίκαμεν ἐπὶ
θεῷ ζῶντι, ὅς ἐστιν σωτὴρ πάντων
ἀνθρώπων, μάλιστα πιστῶν.
11. *Παράγγελλε ταῦτα καὶ δίδασκε.*

12. *Μηδείς σου τῆς νεότητος κατα-*
φρονείτω, ἀλλὰ τύπος γίνου τῶν πι-
στῶν, ἐν λόγῳ, ἐν ἀναστροφῇ, ἐν ἀγά-
πῃ, [ἐν πνεύματι], ἐν πίστει, ἐν ἁγνείᾳ.
13. *Ἕως ἔρχομαι, πρόσεχε τῇ ἀνα-*
γνώσει, τῇ παρακλήσει, τῇ διδασκαλίᾳ.
14. *Μὴ ἀμέλει τοῦ ἐν σοὶ χαρίσμα-*
τος, ὃ ἐδόθη σοι διὰ προφητείας μετὰ
ἐπιθέσεως τῶν χειρῶν τοῦ πρεσβυτερίου.
15. *Ταῦτα μελέτα, ἐν τούτοις ἴσθι,*
ἵνα σου ἡ προκοπὴ φανερὰ ᾖ [ἐν]
πᾶσιν.

Spiritus autem manifeſte dicit quia
in noviſſimis temporibus discedent qui-
dam a fide, attendentes ſpiritibus erroris
et doctrinis daemoniorum,
In hypocriſi loquentium mendacium
et cauteriatam habentium ſuam con-
ſcientiam,
Prohibentium nubere, abstinere a
cibis, quos deus creavit ad percipiendum
cum gratiarum actione fidelibus et his
qui cognoverunt veritatem.
Quia omnis creatura dei bona, et
nihil reiiciendum quod cum gratiarum
actione percipitur:
Sanctificatur enim per verbum dei
et orationem.
Haec proponens fratribus bonus eris
miniſter Chriſti Ieſu, enutritus verbis
fidei et bonae doctrinae quam adſe-
cutus es;

Ineptas autem et aniles fabulas devita.
Exerce te ipſum ad pietatem.

Nam corporalis exercitatio ad mo-
dicum utilis eſt: pietas autem ad omnia
utilis eſt, promiſſionem habens vitae
quae nunc eſt et futurae.

Fidelis ſermo et omni acceptione
dignus.
In hoc enim laboramus et maledici-
mur, quia ſperamus in deum vivum,
qui eſt ſalvator omnium hominum, ma-
xime fidelium.
Praecipe haec et doce.

Nemo adoleſcentiam tuam contemnat,
ſed exemplum eſto fidelium, in verbo,
in converſatione, in caritate, in fide,
in caſtitate.
Dum venio, attende lectioni, exhor-
tationi, doctrinae.
Noli neglegere gratiam quae in te
eſt, quae data eſt tibi per prophetiam
cum inpoſitione manuum presbyterii.
Haec meditare, in his eſto, ut pro-
fectus tuus manifeſtus ſit omnibus.

IV, 16. Atſaíhv du thus ſilbin jah du láiſeinái, [usdáudô] thaírhvis ïn tháim. thatuh áuk táujands jah thuk ſilban ganasjis jah háusjandans thus.

V, 1. Sêneigana* ni andbeitáis, ak gathlaíh ſvê attin*, juggans ſvê brôthruns;

2. Sêneigôs ſvê áithei(n)s*, juggôs ſvê ſviſtruns ïn allái ſviknein;

3. Viduvôns ſvêrái, thôzei bi ſunjái ſijáina viduvôns.

4. Ïth jabái hvô viduvônô barna áiththáu barnê barna habái, galáisjáina ſik* faúrthis ſvêſana gard barusnjan* jah andaláuni usgiban fadreinam. thata áuk ïſt gôd jah* andanêm ïn andvaírthja guths.

5. Aththan ſôei bi ſunjái viduvô ïſt jah áinakla,* vênida du gutha; jah thaírhviſith ïn bidôm (jah áihtrônáim)* nahtam jah dagam;

6. Ïth ſô vizôndei ïn azêtjam, jah* libandei dáutha ïſt.

7. Jah thata anabiud, ei ungafaírinôdôs* ſijáina.

8. Aththan jabái hvas ſvêſáim (jah)* thishun ïngardjam ni gathlaíhith, galáubein ïnvidith jah ïſt ungaláubjandin vaírſiza.

9. Viduvô gavaljáidáu ni mins ſaíhs-tigum jêrê, ſei vêſi áinis abins kvêns,

10. Ïn vaúrſtvam gôdáim veitvôditha habandei, jah* barna fôdidêdi jah* gaſtins andnêmi jah* veiháim fôtuns thvôhi jah aglôns vinnandam andbahtidêdi jah allamma* vaúrſtvê gôdáizê afarláiſtidêdi.

11. Ïth juggôs viduvôns bivandei*; *than áuk ïn azêtjam vizôdêdeina vithra Chriſtu, liugan vileina,*

12. *Habandeins ſtáua, untê frumein* galáubein vana gatavidêdun,

13. Aththan ſamana jah unvaúrſtvôns láisjand ſik thaírhgaggan gardins, aththan ni thatáin unvaúrſtvôns, ak jah unfaúrjôs jah faírveitjandeins* [jah,]* rôdjandeins, thôei ni ſkulda ſind.

14. Viljáu nu juggôs liugan, barna baíran, garda valdan, *ni áinahun ïnilôn (=lêv) giban andaſtathja du (=ïn) ubilvaúrdein.*

15. *Ju áuk ſumôs usvandidêdun hindar Satanan.*

IV, 16. *Ἔπεχε σεαυτῷ καὶ τῇ διδασκαλίᾳ, ἐπίμενε αὐτοῖς· τοῦτο γὰρ ποιῶν καὶ σεαυτὸν σώσεις καὶ τοὺς ἀκούοντάς σου.*

Attende tibi et doctrinae, inſta in illis: hoc enim faciens et te ipſum ſalvum facies et qui te audiunt.

V, 1. *Πρεσβυτέρῳ μὴ ἐπιπλήξῃς, ἀλλὰ παρακάλει ὡς πατέρα, νεωτέρους ὡς ἀδελφούς,*

Seniorem ne increpaveris, ſed obſecra ut patrem, iuvenes ut fratres,

2. *Πρεσβυτέρας ὡς μητέρας, νεωτέρας ὡς ἀδελφάς, ἐν πάσῃ ἁγνείᾳ.*

Anus ut matres, iuvenculas ut ſorores in omni caſtitate.

3. *Χήρας τίμα, τὰς ὄντως χήρας.*

Viduas honora, quae vere viduae ſunt.

4. *Εἰ δέ τις χήρα τέκνα ἢ ἔκγονα ἔχει, μανθανέτωσαν πρῶτον τὸν ἴδιον οἶκον εὐσεβεῖν καὶ ἀμοιβὰς ἀποδιδόναι τοῖς προγόνοις· τοῦτο γάρ ἐστιν (καλὸν καὶ) ἀπόδεκτον ἐνώπιον τοῦ θεοῦ.*

Si qua autem vidua filios aut nepotes habet, diſcant primum domum ſuam regere et mutuam vicem reddere parentibus: hoc enim acceptum eſt coram deo.

5. *Ἡ δὲ ὄντως χήρα καὶ μεμονωμένη ἤλπικεν ἐπὶ τὸν θεὸν καὶ προσμένει ταῖς δεήσεσιν καὶ ταῖς προσευχαῖς νυκτὸς καὶ ἡμέρας·*

Quae autem vere vidua eſt et deſolata, ſperavit in deum et inſtat obſecrationibus et orationibus nocte ac die:

6. *Ἡ δὲ σπαταλῶσα ζῶσα τέθνηκεν.*

Nam quae in deliciis eſt, vivens mortua eſt.

7. *Καὶ ταῦτα παράγγελλε ἵνα ἀνεπίλημπτοι ὦσιν.*

Et hoc praecipe, ut inreprehenſibiles ſint.

8. *Εἰ δέ τις τῶν ἰδίων καὶ μάλιστα τῶν οἰκείων οὐ προνοεῖ, τὴν πίστιν ἤρνηται καὶ ἔστιν ἀπίστου χείρων.*

Si quis autem ſuorum et maxime domeſticorum curam non habet, fidem negavit et eſt infideli deterior.

9. *Χήρα καταλεγέσθω μὴ ἔλαττον ἐτῶν ἑξήκοντα γεγονυῖα, ἑνὸς ἀνδρὸς γυνή,*

Vidua eligatur non minus ſexaginta annorum, quae fuerit unius viri uxor,

10. *Ἐν ἔργοις καλοῖς μαρτυρουμένη, εἰ ἐτεκνοτρόφησεν, εἰ ἐξενοδόχησεν, εἰ ἁγίων πόδας ἔνιψεν, εἰ θλιβομένοις ἐπήρκεσεν, εἰ παντὶ ἔργῳ ἀγαθῷ ἐπηκολούθησεν.*

In operibus bonis teſtimonium habens, ſi filios educavit, ſi hoſpitio recepit, ſi ſanctorum pedes lavit, ſi tribulationem patientibus ſubminiſtravit, ſi omne opus bonum ſubſecuta eſt.

11. *Νεωτέρας δὲ χήρας παραιτοῦ· ὅταν γὰρ καταστρηνιάσουσιν τοῦ Χριστοῦ, γαμεῖν θέλουσιν,*

Adoleſcentiores autem viduas devita: cum enim luxuriatae fuerint in Chriſto, nubere volunt,

12. *Ἔχουσαι κρίμα ὅτι τὴν πρώτην πίστιν ἠθέτησαν·*

Habentes damnationem, quia primam fidem irritam fecerunt:

13. *Ἅμα δὲ καὶ ἀργαὶ μανθάνουσιν περιερχόμεναι τὰς οἰκίας, οὐ μόνον δὲ ἀργαί, ἀλλὰ καὶ φλύαροι καὶ περίεργοι, λαλοῦσαι τὰ μὴ δέοντα.*

Simul autem et otioſae diſcunt circumire domos, non ſolum otioſae ſed et verboſae et curioſae, loquentes quae non oportet.

14. *Βούλομαι οὖν νεωτέρας γαμεῖν, τεκνογονεῖν, οἰκοδεσποτεῖν, μηδεμίαν ἀφορμὴν διδόναι τῷ ἀντικειμένῳ λοιδορίας χάριν·*

Volo ergo iuveniores nubere, filios procreare, matres familias eſſe, nullam occaſionem dare adverſario maledicti gratia.

15. *Ἤδη γάρ τινες ἐξετράπησαν ὀπίσω τοῦ σατανᾶ.*

Iam enim quaedam converſae ſunt retro ſatanan.

V, 16. *Jabái hvas galáubjands áiththáu galáubjandei habái* viduvôns, andbahtjái ïm jah ni kaúrjáidáu aíkklèsjô, ei tháim bi ſunjái *viduvôm andbahtjái.*

17. *Tháì vaila faúragaggandans praízbytaírjôs (=ſineigans) tvifaltháizôs ſvêrithôs vaírthái rahnjáindáu, thishun (=máis) tháiei arbáidjand* ïn vaúrda jah* láiſeinái.*

18. Kvath áuk gamêleins ‚Aúhſáu thriſkandin munth ni faúrváipjáis' jah ‚Vaírths ſa vaúrſtva* mizdôns ïs'.*

19. Bi praízbytêrein* vrôh ni andnimáis niba *ïn andvaí*rth*ja** tvaddjê* áiththáu thrijê veitvôdê.

20. Ïth thans fravaúrhtans ïn andvaírthja alláizê gaſak, ei jah thái antharái agis habáina.

21. Veitvôdja ïn andvaírthja guths jah fráujins [unſaris]* Ïèſuis Chriſtáus jah thizê gavalidanê aggilê, ei thata faſtáis ïnu faúrdômein, ni vaíht táujands bi viljahalthein*.

22. Handuns ſpráutô ni mannhun* lagjáis ni(h) gamáinja ſiáis fravaúrhtim framathjáim. thuk ſilban ſviknana faſtáis.

23. Ju ni drigkáis thanamáis vatô, ak veinis leitil brukjáis ïn kvitháus* theinis jah thizô ufta* ſaúhtê theináizô.

24. Sumáizê mannê fravaúrhteis ſvikunthôs ſind, faúrbiſnivandeins du ſtáuái. ſumáizê* than jah afargaggand.

25. Samaleikò than jah vaúrſtva gôda ſvikuntha ſind jah thô aljaleikôs* ſik habandòna ſilhan ni mahta ſind.

VI, 1. Sva managái ſvê ſijáina uf jukuzjái ſkalkans, ſeinans fráujans alláizôs ſvêrithôs vaírthans rahnjáina, ei namò fráujins jah láiſeins ni vajamêrjáidáu.

2. Aththan tháiei galáubjandans haband fráujans, ni frakunneina, untê brôthrjus ſind, ak máis ſkalkinòna, untê galáubjandans ſind jah liubái, tháiei vailadèdáis gadáilans ſind. thata láiſei jah gathlaíh.

3. Jabái hvas aljaleikòs láisjái jah ni atgaggái* du háiláim vaúrdam tháim fráujins unſaris Ïèſuis Chriſtáus jah thizái bi gagudein láiſeinái,

4. Ïth háuhthuhts, ni vaíht vitands, ak ſiukands bi ſôknins jah

V, 16. *Εἴ τις πιστὸς ἢ πιστὴ ἔχει χήρας, ἐπαρκείτω αὐταῖς, καὶ μὴ βαρείσθω ἡ ἐκκλησία, ἵνα ταῖς ὄντως χήραις ἐπαρκέσῃ.*

Si qua fidelis habet viduas, ſubminiſtret illis, et non gravetur eccleſia, ut his quae vere viduae ſunt ſufficiat.

17. *Οἱ καλῶς προεστῶτες πρεσβύτεροι διπλῆς τιμῆς ἀξιούσθωσαν, μάλιστα οἱ κοπιῶντες ἐν λόγῳ καὶ διδασκαλίᾳ.*

Qui bene praeſunt preſbyteri, duplici honore digni habeantur, maxime qui laborant in verbo et doctrina:

18. *Λέγει γὰρ ἡ γραφή Βοῦν ἀλοῶντα οὐ φιμώσεις, καὶ Ἄξιος ὁ ἐργάτης τοῦ μισθοῦ αὐτοῦ.*

Dicit enim ſcriptura Non infrenabis os bovi trituranti, et Dignus eſt operarius mercede[m] ſua[m].

19. *Κατὰ πρεσβυτέρου κατηγορίαν μὴ παραδέχου, ἐκτὸς εἰ μὴ ἐπὶ δύο ἢ τριῶν μαρτύρων.*

Adverſus preſbyterum accuſationem noli recipere, niſi ſub duobus aut tribus teſtibus.

20. *Τοὺς ἁμαρτάνοντας ἐνώπιον πάντων ἔλεγχε, ἵνα καὶ οἱ λοιποὶ φόβον ἔχωσιν.*

Peccantes coram omnibus argue, ut et ceteri timorem habeant.

21. *Διαμαρτύρομαι ἐνώπιον τοῦ θεοῦ καὶ (κυρίου) Χριστοῦ Ἰησοῦ καὶ τῶν ἐκλεκτῶν ἀγγέλων, ἵνα ταῦτα φυλάξῃς χωρὶς προκρίματος, μηδὲν ποιῶν κατὰ πρόσκλισιν.*

Teſtor coram deo et Chriſto Ieſu et electis angelis, ut haec cuſtodias ſine praeiudicio, nihil faciens in aliam partem declinando.

22. *Χεῖρας ταχέως μηδενὶ ἐπιτίθει, μηδὲ κοινώνει ἁμαρτίαις ἀλλοτρίαις. σεαυτὸν ἁγνὸν τήρει.*

Manus cito nemini inpoſueris, neque communicaveris peccatis alienis. Te ipſum caſtum cuſtodi.

23. *Μηκέτι ὑδροπότει, ἀλλὰ οἴνῳ ὀλίγῳ χρῶ διὰ τὸν στόμαχόν σου καὶ τὰς πυκνάς σου ἀσθενείας.*

Noli adhuc aquam bibere, ſed vino modico utere propter ſtomachum tuum et frequentes tuas infirmitates.

24. *Τινῶν ἀνθρώπων αἱ ἁμαρτίαι πρόδηλοί εἰσιν, προάγουσαι εἰς κρίσιν, τισὶν δὲ καὶ ἐπακολουθοῦσιν.*

Quorundam hominum peccata manifeſta ſunt praecedentia ad iudicium, quosdam autem et ſubſequuntur:

25. *Ὡσαύτως καὶ τὰ ἔργα τὰ καλὰ πρόδηλα (ἐστι), καὶ τὰ ἄλλως ἔχοντα κρυβῆναι οὐ δύναται.*

Similiter et facta bona manifeſta ſunt, et quae aliter ſe habent abscondi non poſſunt.

VI, 1. *Ὅσοι εἰσὶν ὑπὸ ζυγὸν δοῦλοι, τοὺς ἰδίους δεσπότας πάσης τιμῆς ἀξίους ἡγείσθωσαν, ἵνα μὴ τὸ ὄνομα τοῦ θεοῦ καὶ ἡ διδασκαλία βλασφημῆται.*

Quicumque ſunt ſub iugo ſervi, dominos ſuos omni honore dignos arbitrentur, ne nomen domini et doctrina blaſphemetur.

2. *Οἱ δὲ πιστοὺς ἔχοντες δεσπότας μὴ καταφρονείτωσαν, ὅτι ἀδελφοί εἰσιν, ἀλλὰ μᾶλλον δουλευέτωσαν ὅτι πιστοί εἰσιν καὶ ἀγαπητοὶ οἱ τῆς εὐεργεσίας ἀντιλαμβανόμενοι. Ταῦτα δίδασκε καὶ παρακάλει.*

Qui autem fideles habent dominos, non contemnant, quia fratres ſunt, ſed magis ſerviant, quia fideles ſunt et dilecti qui beneficii participes ſunt. Haec doce et hortare.

3 *Εἴ τις ἑτεροδιδασκαλεῖ καὶ μὴ προσέρχεται ὑγιαίνουσιν λόγοις τοῖς τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ καὶ τῇ κατ᾽ εὐσέβειαν διδασκαλίᾳ,*

Si quis aliter docet et non adquiescit ſanis ſermonibus domini noſtri Ieſu Chriſti et ei quae ſecundum pietatem eſt doctrinae,

4. *Τετύφωται, μηδὲν ἐπιστάμενος,*

Superbus, nihil ſciens, ſed languens

vaúrdajiukôs, us tháimei vaírthand neitha, [maúrthra]* háiffteis*, anakviſſeis, anamindeis ubilôs,

VI, 5. Usbaltheins fravardidáizê mannê ahin, at tháimei gatarnith' ïſt* ſunja hugjandanê faíhugavaúrki* viſan gagudein: *afſtand af* th*áim ſvaleikáim.* *

6. Aththan ïſt gavaúrki* mikil gagudei mith ganaúhin.

7. Ni vaíht áuk brahtêdum ïn thamma faírhváu: bi ſunjái*, thatei ni usbaíran hva magum;

8. Aththan habandans usfôdein jah gaſkadvein, tháimuh ganôhidái ſijáima.

9. Aththan tháiei vileina gabigái vaírthan, atdriuſand ïn fráiſtubnja jah hlamma* unhulthins jah luſtuns managans unnutjans* jah ſkathulans, tháiei ſaggkvjand* mans ïn fravardein jah fraluſt.

10. Vaúrts (allis)* alláizê ubiláizê ïſt faíhugeirô*, thizôzei ſumái gaírnjandans afaírzidái vaúrthun af galáubeinái jah* ſik ſilbans gathiváidêdun ſaíram managáim.

11. Ïth thu, jai manna guths, thata thliuháis, ïth láiſtjáis garaíhtein, gagudein, galáubein, friathva*, thuláin, kvaírrein.

12. Háifſtei thô gôdôn háifſt galáubeináis, undgreip libáin áiveinôn, du thizáiei lathôths ïs jah andháiháiſt thamma gôdin andaháita ïn andvaírthja managáizê veitvôdê*.

13. Anabiuda (thus)* ïn andvaírthja guths this gakviujandins alla jah Chriſtáus Ïêſuis this veitvôdjandins uſ Paúntjáu* Peilatáu thata gôdô andaháit,

14. Faſtan thuk thô anabuſn unvamma, ungafaírinôda und kvuma fráujins unſaris Ïêſuis Chriſtáus,

15. Thanei [ïn]* mêlam ſvêſáim táikneith ſa áudaga jah áins mahteiga jah thiudans thiudanôndanê jah fráuja fráujinôndanê,

16. Saei áins áih undivanein jah liuhath báu(á)ith* unatgaht, thanei ſahv mannê ni áinshun nih ſaí*hvan mag. thammei ſvêritha jah mahts áiveina. Amên.* . . . .

ἀλλὰ νοσῶν περὶ ζητήσεις καὶ λογομαχίας ἐξ ὧν γίνεται φθόνοι, ἔρεις, βλασφημίαι, ὑπόνοιαι πονηραί,

VI, 5. Διαπαρατριβαὶ διεφθαρμένων ἀνθρώπων τὸν νοῦν καὶ ἀπεστερημένων τῆς ἀληθείας, νομιζόντων πορισμὸν εἶναι τὴν εὐσέβειαν. [Ἀφίστασο ἀπὸ τῶν τοιούτων.]

6. Ἔστιν δὲ πορισμὸς μέγας ἡ εὐσέβεια μετὰ αὐταρκείας.

7. Οὐδὲν γὰρ εἰσηνέγκαμεν εἰς τὸν κόσμον, δῆλον (= ἀληθὲς) ὅτι οὐδὲ ἐξενεγκεῖν τι δυνάμεθα·

8. Ἔχοντες δὲ διατροφὰς καὶ σκεπάσματα, τούτοις ἀρκεσθησόμεθα.

9. Οἱ δὲ βουλόμενοι πλουτεῖν ἐμπίπτουσιν εἰς πειρασμὸν καὶ παγίδα καὶ ἐπιθυμίας πολλὰς ἀνο(ν)ήτους καὶ βλαβεράς, αἵτινες βυθίζουσιν τοὺς ἀνθρώπους εἰς ὄλεθρον καὶ ἀπώλειαν.

10. Ῥίζα γὰρ πάντων τῶν κακῶν ἐστιν ἡ φιλαργυρία, ἧς τινὲς ὀρεγόμενοι ἀπεπλανήθησαν ἀπὸ τῆς πίστεως καὶ ἑαυτοὺς περιέπειραν ὀδύναις πολλαῖς.

11. Σὺ δέ, ὦ ἄνθρωπε τοῦ θεοῦ, ταῦτα φεῦγε· δίωκε δὲ δικαιοσύνην, εὐσέβειαν, πίστιν, ἀγάπην, ὑπομονήν, πραϋπάθειαν.

12. Ἀγωνίζου τὸν καλὸν ἀγῶνα τῆς πίστεως, ἐπιλαβοῦ τῆς αἰωνίου ζωῆς, εἰς ἣν ἐκλήθης καὶ ὡμολόγησας τὴν καλὴν ὁμολογίαν ἐνώπιον πολλῶν μαρτύρων.

13. Παραγγέλλω [σοι] ἐνώπιον τοῦ θεοῦ τοῦ ζωογονοῦντος τὰ πάντα καὶ Χριστοῦ Ἰησοῦ τοῦ μαρτυρήσαντος ἐπὶ Ποντίου Πιλάτου τὴν καλὴν ὁμολογίαν,

14. Τηρῆσαί σε τὴν ἐντολὴν ἄσπιλον, ἀνεπίλημπτον, μέχρι τῆς ἐπιφανείας τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ,

15. Ἣν καιροῖς ἰδίοις δείξει ὁ μακάριος καὶ μόνος δυνάστης, ὁ βασιλεὺς τῶν βασιλευόντων καὶ κύριος τῶν κυριευόντων,

16. Ὁ μόνος ἔχων ἀθανασίαν, φῶς οἰκῶν ἀπρόσιτον, ὃν εἶδεν οὐδεὶς ἀνθρώπων οὐδὲ ἰδεῖν δύναται· ᾧ τιμὴ καὶ κράτος αἰώνιον, ἀμήν. . . .

circa quaeſtiones et pugnas verborum, ex quibus oriuntur invidiae, contentiones, blaſphemiae, ſuſpiciones malae,

Conflictationes hominum mente corruptorum et qui veritate privati ſunt, exiſtimantium quaeſtum eſſe pietatem.

Eſt autem quaeſtus magnus pietas cum ſufficientia.

Nihil enim intulimus in mundum: haud dubium quia nec auferre quid poſſumus:

Habentes autem alimenta et quibus tegamur, his contenti ſumus.

Nam qui volunt divites fieri, incidunt in temptationem et laqueum et deſideria multa inutilia et nociva, quae mergunt homines in interitum et perditionem.

Radix enim omnium malorum eſt cupiditas quam quidam appetentes erraverunt a fide et inſeruerunt ſe doloribus multis.

Tu autem, o homo dei, haec fuge, ſectare vero iuſtitiam, pietatem, fidem, caritatem, patientiam, manſuetudinem:

Certa bonum certamen fidei, apprehende vitam aeternam, in qua vocatus es et confeſſus bonam confeſſionem coram multis teſtibus.

Praecipio tibi coram deo qui vivificat omnia et Chriſto Ieſu, qui teſtimonium reddidit ſub Pontio Pilato bonam confeſſionem,

Ut ſerves mandatum ſine macula, inreprehenſibile usque in adventum domini noſtri Ieſu Chriſti,

Quem ſuis temporibus oſtendet beatus et ſolus potens, rex regum et dominus dominantium,

Qui ſolus habet immortalitatem, lucem habitans inacceſſibilem, quem vidit nullus hominum ſed nec videre poteſt, cui honor et imperium ſempiternum, amen.

DU TEIMAÚTHAÍÁU anthara (duſtôdeith).*

I, 1. Pavlus apaúſtaúlus Ïêſuis Chriſtáus thaírh viljan guths bi gaháitam* libáináis thizôs ïn Chriſtáu Ïêſu,

2. Teimáuthaíáu liubin barna. anſts, armáiô, gavaírthi fram gutha attin jah Chriſtáu Ïêſu fráujin unſaramma.

3. Aviliudô gutha meinamma, thammei ſkalkinô fram fadreinam ïn hráinjái gahugdái, hváiva unſveibandô haba bi thuk gaminthi ïn bidôm meináim naht jah daga,

4. Gaírnjands thuk gaſaíhvan, gamunands tagrê theináizê, ei fahêdáis usfullnáu,

5. Gamáudein andnimands thizôs, ſei ïſt ïn thus, unliutôns galáubeináis, ſei báuáida faúrthis ïn avôn theinái Laúïdja* jah áithein theinái Aívneika; (ath)than tráua, thatei jah ïn thus*.

6. Ïn thizôzei vaíhtáis gamáudja thuk anakviujan anſt guths, ſei ïſt ïn thus thaírh analagein* handivê meináizô.

7. Untê ni gaf unſis guth ahman faúrhteins, ak mahtáis jah friathvôs jah ïnaheins.

8. Ni nunu ſkamái thuk veitvôdithôs fráujins unſaris Ïêſuis nih meina, bandjins ïs, ak mitharbáidei aívaggêljôn bi mahtái guths,

9. This naſjandins* uns jah lathôndins* lathônái veihái, ni bi vaúrſtvam unſaráim, ak bi ſeinái leikáinái jah anſtái, ſei gibana ïſt unſis ïn Chriſtáu Ïêſu faúr mêla áiveina,

10. Ïth gaſvikunthida nu thaírh gabaírhtein nasjandis unſaris Ïêſuis Chriſtáus, gataírandins raíhtis dáuth[a]u*, ïth galiuhtjandins libáin jah unriurein thaírh aívaggêljôn*,

11. Ïn thôei gaſatiths ïm ïk mêrjands jah apaúſtaúlus jah láiſareis thiudô,

12. Ïn thizôzei faírinôs jah thata vinna, akei ni[h]* ſkama mik,

AD TIMOTHEUM II.

I, 1. *Παῦλος, ἀπόστολος Ἰησοῦ Χριστοῦ*
διὰ θελήματος θεοῦ κατ' ἐπαγγελίαν
ζωῆς τῆς ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ,

Paulus, apoſtolus Chriſti Ieſu per voluntatem dei ſecundum promiſſionem vitae quae eſt in Chriſto Ieſu,

2. *Τιμοθέῳ ἀγαπητῷ τέκνῳ. χάρις,*
ἔλεος, εἰρήνη ἀπὸ θεοῦ πατρὸς καὶ
Χριστοῦ Ἰησοῦ τοῦ κυρίου ἡμῶν.

Timotheo cariſſimo filio. Gratia miſericordia pax a deo patre et Chriſto Ieſu domino noſtro.

3. *Χάριν ἔχω τῷ θεῷ, ᾧ λατρεύω*
ἀπὸ προγόνων ἐν καθαρᾷ συνειδήσει,
ὡς ἀδιάλειπτον ἔχω τὴν περὶ σοῦ
μνείαν ἐν ταῖς δεήσεσίν μου νυκτὸς
καὶ ἡμέρας,

Gratias ago deo, cui ſervio a progenitoribus in conſcientia pura, quam ſine intermiſſione habeam tui memoriam in orationibus meis nocte ac die,

4. *Ἐπιποθῶν σε ἰδεῖν, μεμνημένος*
σου τῶν δακρύων, ἵνα χαρᾶς πληρωθῶ,

Deſiderans te videre, memor lacrimarum tuarum, ut gaudio implear,

5. *Ὑπόμνησιν λαμβάνων τῆς ἐν σοὶ*
ἀνυποκρίτου πίστεως, ἥτις ἐνῴκησεν
πρῶτον ἐν τῇ μάμμῃ σου Λωίδι καὶ
τῇ μητρί σου Εὐνίκῃ, πέπεισμαι δὲ
ὅτι καὶ ἐν σοί.

Recordationem accipiens eius fidei quae eſt in te non ficta, quae et habitavit primum in avia tua Loide et matre tua Eunice, certus ſum autem quod et in te.

6. *Δι' ἣν αἰτίαν ἀναμιμνήσκω σε*
ἀναζωπυρεῖν τὸ χάρισμα τοῦ θεοῦ, ὅ
ἐστιν ἐν σοὶ διὰ τῆς ἐπιθέσεως τῶν
χειρῶν μου.

Propter quam cauſam admoneo te ut reſuscites gratiam dei, quae eſt in te per inpoſitionem manum mearum.

7. *Οὐ γὰρ ἔδωκεν ἡμῖν ὁ θεὸς πνεῦ-*
μα δειλίας, ἀλλὰ δυνάμεως καὶ ἀγά-
πης καὶ σωφρονισμοῦ.

Non enim dedit nobis deus ſpiritum timoris, ſed virtutis et dilectionis et ſobrietatis.

8. *Μὴ οὖν ἐπαισχυνθῇς τὸ μαρτύ-*
ριον τοῦ κυρίου ἡμῶν μηδὲ ἐμὲ τὸν
δέσμιον αὐτοῦ, ἀλλὰ συγκακοπάθησον
τῷ εὐαγγελίῳ κατὰ δύναμιν θεοῦ,

Noli itaque erubeſcere teſtimonium domini noſtri neque me vinctum eius, ſed conlabora evangelio ſecundum virtutem dei,

9. *Τοῦ σώσαντος ἡμᾶς καὶ καλέ-*
σαντος κλήσει ἁγίᾳ, οὐ κατὰ τὰ ἔργα
ἡμῶν, ἀλλὰ κατὰ ἰδίαν πρόθεσιν καὶ
χάριν τὴν δοθεῖσαν ἡμῖν ἐν Χριστῷ
Ἰησοῦ πρὸ χρόνων αἰωνίων,

Qui nos liberavit et vocavit vocatione ſancta, non ſecundum opera noſtra, ſed ſecundum propoſitum ſuum et gratiam quae data eſt nobis in Chriſto Ieſu ante tempora ſaecularia,

10. *Φανερωθεῖσαν δὲ νῦν διὰ τῆς*
ἐπιφανείας τοῦ σωτῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ
Χριστοῦ, καταργήσαντος μὲν τὸν θά-
νατον, φωτίσαντος δὲ ζωὴν καὶ ἀφθαρ-
σίαν διὰ τοῦ εὐαγγελίου,

Manifeſtata eſt autem nunc per inluminationem ſalvatoris noſtri Ieſu Chriſti, qui deſtruxit quidem mortem, inluminavit autem vitam et incorruptionem per evangelium,

11. *Εἰς ὃ ἐτέθην ἐγὼ κῆρυξ καὶ*
ἀπόστολος καὶ διδάσκαλος ἐθνῶν·

In quo poſitus ſum ego praedicator et apoſtolus et magiſter gentium;

12. *Δι' ἣν αἰτίαν καὶ ταῦτα πάσχω,*
ἀλλ' οὐκ ἐπαισχύνομαι· οἶδα γὰρ ᾧ

Ob quam cauſam etiam haec patior, ſed non confundor: ſcio enim cui cre-

untê váit hvamma galáubida jah gatráua thamm'ei* mahteigs ïſt thata anafilh mein faſtan ïn jáinana dag*.

I, 13. Friſaht habands* háiláizê vaúrdê, thôei at mis háuſidês ïn galáubeinái jah friathvái* (thizái)* ïn Chriſtáu Ïêſu,

14. Thata gôdô anafilh faſtái thaírh ahman veihana, ſaei báu(á)ith* ïn uns.

15. Váiſt* (thata)* thatei afvandidêdun ſik af mis allái, tháiei ſind ïn Aſiái, thiz(ê)ei* ïſt Fygaílus jah (H)aírmôgaínês*

16. Gibái armáiôn fráuja Aúneiſeifaúráus garda, untê ufta mik anathrafſtida jah náudibandjô meináizô ni ſkamáida ſik;

17. Ak kvimands ïn Rumái usdáudô(s)* ſôkida mik jah bigat.

18. Gibái fráuja ïmma bigitan armahaírtein at fráujin ïn jáinamma daga. jah hvan filu [máis] ïn Aíſaíſôn andbahtida mis, vaila thu kant.

II, 1. Thu nu, barn mein [valiſô]*, ïnſvinthei thuk ïn anſtái thizái ïn Chriſtáu Ïêſu,

2. Jah thôei háuſidês at mis thaírh managa veitvôdjavaúrda* guths, thô anafilh triggváim* mannam, tháiei vaírthái ſijáina jah antharans láisjan.

3. Thu nu arbáidei ſvê gôds gadraúhts Chriſtáus Ïêſuis.

4. Ni áinshun draúhtinônds* fráujin dugavindith ſik gavaúrkjam thizôs aldáis, ei galeikái thammei draúhtinôth.

5. Jah than jabái háifſteith hvas, ni veipada, niba vitôdeigô brikith.

6. Arbáidjands* aírthôs vaúrſtvja ſkal frumiſt akranê andniman.

7. Frathei thatei kvitha. gibith áuk thus fráuja frathi us alláim.

8. Gamuneis Chriſtu Ïêſu urriſanana us dáutháim us fráiva Dav(e)idis* bi aívaggêljôn meinái,

9. Ïn thizáiei arbáidja und bandjôs ſvê ubiltôjis, akei vaúrd guths niſt gabundan.

10. Ïnuh this all gathula bi thans gavalidans, ei jah thái ganiſt gatilôna, ſei ïſt ïn Chriſtáu Ïêſu mith vultháu áiveinamma.

*πεπίστευκα, καὶ πέπεισμαι ὅτι δυνα-
τός ἐστιν τὴν παραθήκην μου φυλάξαι
εἰς ἐκείνην τὴν ἡμέραν.*
I, 13. *Ὑποτύπωσιν ἔχε ὑγιαινόντων
λόγων, ὧν παρ' ἐμοῦ ἤκουσας, ἐν πί-
στει καὶ ἀγάπῃ τῇ ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ.*
14. *Τὴν καλὴν παραθήκην φύλαξον
διὰ πνεύματος ἁγίου τοῦ ἐνοικοῦντος
ἐν ἡμῖν.*
15. *Οἶδας τοῦτο, ὅτι ἀπεστράφησάν
με πάντες οἱ ἐν τῇ Ἀσίᾳ, ὧν ἐστὶν
Φύγελος καὶ Ἑρμογένης.*
16. *Δῴη ἔλεος ὁ κύριος τῷ Ὀνησι-
φόρου οἴκῳ, ὅτι πολλάκις με ἀνέψυξεν
καὶ τὴν ἅλυσίν μου οὐκ ἐπαισχύνθη,*
17. *Ἀλλὰ γενόμενος ἐν Ῥώμῃ σπου-
δαιότερον ἐζήτησέν με καὶ εὗρεν.*
18. *Δῴη αὐτῷ ὁ κύριος εὑρεῖν ἔλεος
παρὰ κυρίου ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ. καὶ
ὅσα ἐν Ἐφέσῳ διηκόνησεν, βέλτιον σὺ
γινώσκεις.*
II, 1. *Σὺ οὖν τέκνον μου, ἐνδυναμοῦ
ἐν τῇ χάριτι τῇ ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ,*
2. *Καὶ ἃ ἤκουσας παρ' ἐμοῦ διὰ
πολλῶν μαρτύρων, ταῦτα παράθου πι-
στοῖς ἀνθρώποις, οἵτινες ἱκανοὶ ἔσον-
ται καὶ ἑτέρους διδάξαι.*
3. *Σὺ οὖν κακοπάθησον* (= *Συγκα-
κοπάθησον*) *ὡς καλὸς στρατιώτης Χρι-
στοῦ Ἰησοῦ.*
4. *Οὐδεὶς στρατευόμενος ἐμπλέκεται
ταῖς τοῦ βίου πραγματείαις, ἵνα τῷ
στρατολογήσαντι ἀρέσῃ.*
5. *Ἐὰν δὲ καὶ ἀθλῇ τις, οὐ στε-
φανοῦται, ἐὰν μὴ νομίμως ἀθλήσῃ.*
6. *Τὸν κοπιῶντα γεωργὸν δεῖ πρῶ-
τον τῶν καρπῶν μεταλαμβάνειν.*
7. *Νόει ὃ λέγω· δώσει γάρ σοι ὁ
κύριος σύνεσιν ἐν πᾶσιν.*
8. *Μνημόνευε Ἰησοῦν Χριστὸν ἐγη-
γερμένον ἐκ νεκρῶν, ἐκ σπέρματος
Δαυίδ, κατὰ τὸ εὐαγγέλιόν μου,*
9. *Ἐν ᾧ κακοπαθῶ μέχρι δεσμῶν
ὡς κακοῦργος, ἀλλὰ ὁ λόγος τοῦ θεοῦ
οὐ δέδεται.*
10. *Διὰ τοῦτο πάντα ὑπομένω διὰ
τοὺς ἐκλεκτούς, ἵνα καὶ αὐτοὶ σωτη-
ρίας τύχωσιν τῆς ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ
μετὰ δόξης αἰωνίου.*

didi, et certus ſum quia potens eſt de-
poſitum meum ſervare in illum diem.

Formam habe ſanorum verborum quae
a me audiſti in fide et dilectione in
Chriſto Ieſu:
Bonum depoſitum cuſtodi per ſpiritum
ſanctum qui habitat in nobis.

Scis hoc quod averſi ſunt a me om-
nes qui in Aſia ſunt, ex quibus eſt
Phygelus et Hermogenes.
Det miſericordiam dominus Oneſi-
phori domui, quia ſaepe me refrigeravit
et catenam meam non erubuit,
Sed cum Romam veniſſet, ſollicite
me quaeſivit et invenit.
Det illi dominus invenire miſericor-
diam a domino in illa die. Et quanta
Epheſi miniſtravit, melius tu noſti.

Tu ergo, fili mi, confortare in gratia
quae eſt in Chriſto Ieſu,
Et quae audiſti a me per multos
teſtes, haec commenda fidelibus homi-
nibus, qui idonei erunt et alios docere.

Labora ſicut bonus miles Chriſti Ieſu.

Nemo militans deo implicat ſe ne-
gotiis ſaecularibus, ut ei placeat cui
ſe probavit.
Nam et qui certat in agone, non
coronatur niſi legitime certaverit.
Laborantem agricolam oportet pri-
mum de fructibus accipere.
Intellege quae dico: dabit enim tibi
dominus intellectum in omnibus.
Memor eſto Ieſum Chriſtum reſur-
rexiſſe a mortuis, ex ſemine David, ſe-
cundum evangelium meum,
In quo laboro usque ad vincula quaſi
male operans, ſed verbum dei non eſt
alligatum.
Ideo omnia ſuſtineo propter electos,
ut et ipſi ſalutem conſequantur quae eſt
in Chriſto Ieſu cum gloria caeleſti.

II, 11. Triggv thata vaúrd. jabái (áuk) mithgadáuthnôdêdum, jah
mithlibam;

12. Jabái gathulam, jah miththiudanôm; jabái afáikam, jah ïs
afáikith uns;

13. Jabái ni galáubjam, jáins triggvs visith. afáikan (áuk) sik
silban ni mag.

14. Thizè[i]* gamáudei, veitvôdjands ïn andvaírthja fráujins.
vaúrdam veihan* du ni vaíhtái dáug, niba usvalteinái tháim háus-
jôndam.

15. Usdáudei thuk silban gakusanana usgiban gutha vaúrstvjan
unáivişkana, raíhtaba ráidjandan vaúrd sunjôs.

16. Ïth thò dvalòna [usveihôna]* láusavaúrdja bivandei; untê
filu gaggand du afgudein,

17. Jah vaúrd ïzè svè gund* vulith*: thizêei vêsun* (H)ymaí-
náius* jah Filêtus,

18. Tháiei bi sunjái usvissái usmêtun, kvithandans usstass ju
vaúrthana, jah galáubein sumáizê usvaltidêdun.

19. Aththan tulgus grunduvaddjus guths standith, habands sigljô
thata: ‚Kuntha fráuja thans, tháiei sind ïs‘ jah ‚Afstandái af un-
sèlein hvazuh, saei namnjái namô fráujins.‘

20. Aththan ïn mikilamma garda ni sind thatáinei kasa gul-
theina jah silubreina, ak jah triveina jah digana, jah suma du
svêrein*, sum'uth-than du unsvêrein*.

21. Aththan jabái hvas gahráinjái sik thizê[i], vaírthith kas du
svêrithái, gaveiháith (,jah) bruk fráujin, du allamma vaúrstvê gô-
dáizè gamanvith.

22. Aththan juggans lustuns thliuh, ïth láistei garaíhtein, ga-
láubein, friathva*, gavaírthi mith tháim bidái anaháitandam fráu-
jan* us hráinjamma haírtin.

23. Ïth thôs dvalòns jah untalòns sòknins bivandei, vitands
thatei* gabaírand sakjôns.

24. Ïth skalks fráujins ni skal sakan, ak kvaírrus visan vithra

II, 11. *Πιστὸς ὁ λόγος· εἰ γὰρ συναπεθάνομεν, καὶ συνζήσομεν·*

Fidelis ſermo. Nam ſi commortui ſumus, et convivemus:

12. *Εἰ ὑπομένομεν, καὶ συμβασιλεύσομεν· εἰ ἀρνούμεθα* (=*-ησόμεθα*), *κἀκεῖνος ἀρνήσεται ἡμᾶς·*

Si ſustinemus, et conregnabimus: ſi negabimus, et ille negabit nos:

13. *Εἰ ἀπιστοῦμεν, ἐκεῖνος πιστὸς μένει· ἀρνήσασθαι γὰρ ἑαυτὸν οὐ δύναται.*

Si non credimus, ille fidelis manet, negare ſe ipſum non poteſt.

14. *Ταῦτα ὑπομίμνησκε, διαμαρτυρόμενος ἐνώπιον τοῦ κυρίου(.) μὴ λογομαχεῖ(ν)* [,] *εἰς οὐδὲν χρήσιμον, ἐπὶ καταστροφῇ τῶν ἀκουόντων.*

Haec commone teſtificans coram domino. Noli verbis contendere, ad nihil utile, ad ſubverſionem audientium.

15. *Σπούδασον σεαυτὸν δόκιμον παραστῆσαι τῷ θεῷ, ἐργάτην ἀνεπαίσχυντον ὀρθοτομοῦντα τὸν λόγον τῆς ἀληθείας,*

Sollicite cura te ipſum probabilem exhibere deo, operarium inconfuſibilem, recte tractantem verbum veritatis.

16. *Τὰς δὲ βεβήλους κενοφωνίας περιίστασο· ἐπὶ πλεῖον γὰρ προκόψουσιν ἀσεβείας,*

Profana autem inaniloquia devita: multum enim proficient ad impietatem,

17. *Καὶ ὁ λόγος αὐτῶν ὡς γάγγραινα νομὴν ἕξει. ὧν ἐστὶν Ὑμέναιος καὶ Φίλητος,*

Et ſermo eorum ut cancer ſerpit. Ex quibus eſt Hymenaeus et Philetus,

18. *Οἵτινες περὶ τὴν ἀλήθειαν ἠστόχησαν, λέγοντες τὴν ἀνάστασιν ἤδη γεγονέναι, καὶ ἀνατρέπουσιν τήν τινῶν πίστιν* (=*τ. τιν. π.*).

Qui a veritate exciderunt, dicentes reſurrectionem iam factam, et ſubvertunt quorundam fidem.

19. *Ὁ μέντοι στερεὸς θεμέλιος τοῦ θεοῦ ἕστηκεν, ἔχων τὴν σφραγῖδα ταύτην Ἔγνω κύριος τοὺς ὄντας αὐτοῦ, καί Ἀποστήτω ἀπὸ ἀδικίας πᾶς ὁ ὀνομάζων τὸ ὄνομα κυρίου.*

Sed firmum fundamentum dei ſtetit, habens ſignaculum hoc Cognovit dominus qui ſunt eius, et Discedat ab iniquitate omnis qui nominat nomen domini.

20. *Ἐν μεγάλῃ δὲ οἰκίᾳ οὐκ ἔστιν μόνον σκεύη χρυσᾶ καὶ ἀργυρᾶ, ἀλλὰ καὶ ξύλινα καὶ ὀστράκινα, καὶ ἃ μὲν εἰς τιμὴν ἃ δὲ εἰς ἀτιμίαν·*

In magna autem domo non ſolum ſunt vaſa aurea et argentea, ſed et lignea et fictilia, et quaedam quidem in honorem, quaedam autem in contumeliam:

21. *Ἐὰν οὖν τις ἐκκαθάρῃ ἑαυτὸν ἀπὸ τούτων, ἔσται σκεῦος εἰς τιμήν, ἡγιασμένον,* (*καὶ*) *εὔχρηστον τῷ δεσπότῃ, πρὸς* (=*εἰς*) *πᾶν ἔργον ἀγαθὸν ἡτοιμασμένον.*

Si quis ergo emundaverit ſe ab iſtis, erit vas in honorem, ſanctificatum et utile domino, ad omne opus bonum paratum.

22. *Τὰς δὲ νεωτερικὰς ἐπιθυμίας φεῦγε, δίωκε δὲ δικαιοσύνην, πίστιν, ἀγάπην, εἰρήνην μετὰ* [*πάντων*] *τῶν ἐπικαλουμένων τὸν κύριον ἐκ καθαρᾶς καρδίας.*

Iuvenilia autem deſideria fuge, ſectare vero iuſtitiam, fidem, caritatem, pacem cum his qui invocant dominum de corde puro.

23. *Τὰς δὲ μωρὰς καὶ ἀπαιδεύτους ζητήσεις παραιτοῦ, εἰδὼς ὅτι γεννῶσιν μάχας.*

Stultas autem et ſine diſciplina quaeſtiones devita, ſciens quia generant lites:

24. *Δοῦλον δὲ κυρίου οὐ δεῖ μάχε-*

Servum autem domini non oportet

allans, láiſeigs, usthulands,

II, 25. In kvaírrein talzjands thans andſtandandans, niu hvan gibái ïm guth ïdreiga du ufkunthja ſunjôs,

26. Jah usſkavjáindáu* us unhulthins vruggôn, fram thammei gafahanái tiuhanda* afar* ïs viljin.

III, 1. Aththan thata kunneis, ei ïn ſpèdiſtáim dagam atgaggand jèra ſleidja

2. Jah* vaírthand mannans ſik frijôndans*, faíhugaírnái, biháitjans, háuhhaírtái,* vajamèrjandans, fadreinam ungahvaírbái, láunavargôs, unaírknái*,

3. Unhunſlagái, unmildjái*, faírinôndans, ungahabandans ſik, unmanariggvái*, unſèljái,

4. Fralèvjandans, untilamalſkái, ufbáulidái, frijôndans viljan ſeinana* máis tháu* guth,

5. Habandans hivi gagudeins, ïth maht ïzôs ïnvidandans: jah* thans afvandei.

6. Untê us tháim ſind, tháiei* ſliupand ïn gardins jah* frahunthana tiuhand kvineina* ufhlathana* fravaúrhtim, thôei tiuhanda [du] luſtum* miſſaleikáim,

7. Sinteinô láisjandôna ſik, (jan-)ni áiv* hvanhun ïn ufkunthja ſunjôs kviman mahteiga.

8. Aththan thamma háidáu ei* Ïannis* jah Mambrês* andſtôthun Môſèza, ſva jah thái andſtandand ſunjái, mannans fravaúrthanái ahin, uskuſanái bi galáubein;

9. Akei ni theihand du filuſnái, untê unviti ïzê ſvikunth* vaírthith alláim, ſvaſvê jah* jáináizê vas.

10. Ïth thu galáiſta ïs* láiſeinái meinái, usmêta, (munaſidáu,)* galáubeinái, usbeiſnái, friathvái*, thuláinái,

11. Vrakjôm, vunnim, hvileika mis vaúrthun ïn Antiaúkiái, ïn Eikaúniôn, ïn Lyſtrôm*, hvileikôs vrakôs* usthul(á)ida* jah us alláim mik galáuſida fráuja.

σθαι, ἀλλὰ ἤπιον εἶναι πρὸς πάντας, διδακτικόν, ἀνεξίκακον,

litigare, ſed manſuctum eſſe ad omnes, docibilem, patientem,

II, 25. Ἐν (=Σὺν) πραΰτητι παιδεύοντα τοὺς ἀντιδιατιθεμένους, μή ποτε δῴ(η) αὐτοῖς ὁ θεὸς μετάνοιαν εἰς ἐπίγνωσιν ἀληθείας,

Cum modeſtia corripientem eos qui reſiſtunt, ne quando det illis deus paenitentiam ad cognoſcendam veritatem,

26. Καὶ ἀνανήψωσιν ἐκ τῆς τοῦ διαβόλου παγίδος, ἐζωγρημένοι ὑπ' αὐτοῦ εἰς τὸ ἐκείνου θέλημα.

Et reſipiſcant a diaboli laqueis, a quo capti tenentur ad ipſius voluntatem.

III, 1. Τοῦτο δὲ γίνωσκε[τε], ὅτι ἐν ἐσχάταις ἡμέραις ἐνστήσονται καιροὶ χαλεποί.

Hoc autem ſcito, quod in noviſſimis diebus inſtabunt tempora periculoſa,

2. Ἔσονται γὰρ οἱ ἄνθρωποι φίλαυτοι, φιλάργυροι, ἀλαζόνες, ὑπερήφανοι, βλάσφημοι, γονεῦσιν ἀπειθεῖς, ἀχάριστοι, ἀνόσιοι,

Et erunt homines ſe ipſos amantes, cupidi, elati, ſuperbi, blaſphemi, parentibus inoboedientes, ingrati, ſceleſti,

3. Ἄστοργοι, ἄσπονδοι, διάβολοι, ἀκρατεῖς, ἀνήμεροι, ἀφιλάγαθοι,

Sine affectione, ſine pace, criminatores, incontinentes, immites, ſine benignitate,

4. Προδόται, προπετεῖς, τετυφωμένοι, φιλήδονοι μᾶλλον ἢ φιλόθεοι,

Proditores, protervi, tumidi, voluptatum amatores magis quam dei,

5. Ἔχοντες μόρφωσιν εὐσεβείας, τὴν δὲ δύναμιν αὐτῆς ἠρνημένοι· καὶ τούτους ἀποτρέπου.

Habentes ſpeciem quidem pietatis, virtutem autem eius abnegantes: et hos devita.

6. Ἐκ τούτων γάρ εἰσιν οἱ ἐνδύνοντες εἰς τὰς οἰκίας καὶ αἰχμαλωτίζοντες γυναικάρια σεσωρευμένα ἁμαρτίαις, ἀγόμενα ἐπιθυμίαις ποικίλαις,

Ex his enim ſunt qui penetrant domos et captivas ducunt mulierculas oneratas peccatis, quae ducuntur variis deſideriis,

7. Πάντοτε μανθάνοντα καὶ μηδέποτε εἰς ἐπίγνωσιν ἀληθείας ἐλθεῖν δυνάμενα.

Semper diſcentes et numquam ad ſcientiam veritatis pervenientes.

8. Ὃν τρόπον δὲ Ἰαννῆς καὶ Μαμβρῆς (=Ἰαμβρῆς) ἀντέστησαν Μω(υ)σῆ, οὕτως καὶ οὗτοι ἀνθίστανται τῇ ἀληθείᾳ, ἄνθρωποι κατεφθαρμένοι τὸν νοῦν, ἀδόκιμοι περὶ τὴν πίστιν.

Quemadmodum autem Iamnes et Mambres reſtiterunt Moyſi, ita et hi reſiſtunt veritati, homines corrupti mente, reprobi circa fidem.

9. Ἀλλ' οὐ προκόψουσιν ἐπὶ πλεῖον· ἡ γὰρ ἄνοια αὐτῶν ἔκδηλος ἔσται (=ἔξι) πᾶσιν, ὡς καὶ ἡ ἐκείνων ἐγένετο.

Sed ultra non proficient: inſipientia enim eorum manifeſta erit omnibus, ſicut et illorum fuit.

10. Σὺ δὲ παρηκολούθηκάς μου τῇ διδασκαλίᾳ, τῇ ἀγωγῇ, τῇ προθέσει, τῇ πίστει, τῇ μακροθυμίᾳ, τῇ ἀγάπῃ, τῇ ὑπομονῇ,

Tu autem adſecutus es meam doctrinam, inſtitutionem, propoſitum, fidem, longanimitatem, dilectionem, patientiam,

11. Τοῖς διωγμοῖς, τοῖς παθήμασιν, οἷά μοι ἐγένετο ἐν Ἀντιοχείᾳ, ἐν Ἰκονίῳ, ἐν Λύστροις· οἵους διωγμοὺς ὑπήνεγκα, καὶ ἐκ πάντων με ἐρύσατο ὁ κύριος (=θεός).

Perſecutiones, paſſiones, qualia mihi facta ſunt Antiochiae, Iconii, Lyſtris, quales perſecutiones ſuſtinui, et ex omnibus me eripuit dominus.

III, 12. Jah than allái, tháiei vileina gagudaba liban ïn Chriſtáu Ïêſu, vrakôs vinnand.

13. Ïth ubilái mannans jah liutái theihand du vaírſizin,* aírzjái jah aírzjandans.

14. Ïth thu [framvaírthis]* viſáis* ïn tháimei galáiſidês thuk jah gatráuáida ſind thus, vitands, at hvamma ganamt,

15. Jah thatei us barniſkja veihôs bôkôs kunthês thôs mahteigôns thuk usfratvjan* du ganiſtái thaírh galáubein thô ïn Chriſtáu Ïêſu.

16. All bôkô gudiſkáizôs ahmateináis jah thaúrftôs* du láiſeinái, du gaſahtái, du garaíhteinái,* du talzeinái ïn garaíhtein,

17. Ei ustaúhans* ſijái manna guths, du allamma vaúrſtvê gôdáizê gamanviths.

IV, 1. Veitvôdja ïn andvaírthja guths jah fráujins Chriſtáus Ïêſuis, ſaei ſkal ſtôjan kvivans jah dáuthans bi kvum ïs (jah)* thiudinaſſu ïs.

2. Mêrei vaúrd, (ïn)ſtand* uhteigô* unuhteigô, gaſak, gathlaíh, gahvôtei ïn allái usbeiſnái jah láiſeinái.

3. Vaírthith (áuk)* mêl, than háila láiſein ni usthuland, ak du ſeináim luſtum (ga)dragand* ſis láiſarjans, ſuthjôndans* háuſein;

4. Aththan* af ſunjái háuſein afvandjand, ïth du ſpillam gavandjand ſik.

5. Ïth thu andathahts ſijáis ïn alláim, arbáidei*, vaúrſtv vaúrkei* aívaggêliſtins, andbahti thein usfullei.

6. Aththan ïk ju hunſljada jah mêl meináizôs disviſſáis* atïſt.

7. Háifſt thô gôdôn háifſtida, run ustáuh, galáubein gafaſtáida.

8. Thathrô(h) than* galagiths ïſt mis váips garaíhteins, thanei usgibith mis fráuja ïn jáinamma daga, ſa garaíhta* ſtáua, aththan

III, 12. *Καὶ πάντες δὲ οἱ θέλοντες εὐσεβῶς ζῆν ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ διωχθήσονται.*

Et omnes qui volunt pie vivere in Chrifto Iefu perfecutionem patientur.

13. *Πονηροὶ δὲ ἄνθρωποι καὶ γόητες προκόψουσιν ἐπὶ τὸ χεῖρον, πλανῶντες καὶ πλανώμενοι.*

Mali autem homines et feductores proficient in peius, errantes et in errorem mittentes.

14. *Σὺ δὲ μένε ἐν οἷς ἔμαθες καὶ ἐπιστώθης, εἰδὼς παρὰ τίνος (=τίνων) ἔμαθες,*

Tu vero permane in his quae didicifti et credita funt tibi, fciens a quo didiceris,

15. *Καὶ ὅτι ἀπὸ βρέφους τὰ ἱερὰ γράμματα οἶδας τὰ δυνάμενά σε σοφίσαι εἰς σωτηρίαν διὰ πίστεως τῆς ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ.*

Et quia ab infantia facras litteras nofti, quae te poffint inftruere ad falutem per fidem quae eft in Chrifto Iefu.

16. *Πᾶσα γραφὴ θεόπνευστος καὶ ὠφέλιμος πρὸς διδασκαλίαν, πρὸς ἔλεγχον (=ἔλογμον), πρὸς ἐπανόρθωσιν, πρὸς παιδείαν τὴν ἐν δικαιοσύνῃ,*

Omnis fcriptura divinitus infpirata et utilis ad docendum, ad arguendum, ad corrigendum, ad erudiendum in iuftitia,

17. *Ἵνα ἄρτιος ᾖ ὁ τοῦ θεοῦ ἄνθρωπος, πρὸς πᾶν ἔργον ἀγαθὸν ἐξηρτισμένος.*

Ut perfectus fit homo dei, ad omne opus bonum inftructus.

IV, 1. *Διαμαρτύρομαι ἐνώπιον τοῦ θεοῦ καὶ (τοῦ κυρίου) Χριστοῦ Ἰησοῦ τοῦ μέλλοντος κρίνειν ζῶντας καὶ νεκροὺς κατὰ (= καὶ) τὴν ἐπιφάνειαν αὐτοῦ καὶ τὴν βασιλείαν αὐτοῦ,*

Teftificor coram deo et Chrifto Iefu, qui iudicaturus eft vivos ac mortuos, et adventum ipfius et regnum eius,

2. *Κήρυξον τὸν λόγον, ἐπίστηθι εὐκαίρως ἀκαίρως, ἔλεγξον, ἐπιτίμησον, παρακάλεσον, ἐν πάσῃ μακροθυμίᾳ καὶ διδαχῇ.*

Praedica verbum, infta oportune inportune, argue, obfecra, increpa in omni patientia et doctrina.

3. *Ἔσται γὰρ καιρὸς, ὅτε τῆς ὑγιαινούσης διδασκαλίας οὐκ ἀνέξονται, ἀλλὰ κατὰ (=πρός) τὰς ἰδίας ἐπιθυμίας ἑαυτοῖς (= αὐτοῖς) ἐπισωρεύσουσιν διδασκάλους, κνηθόμενοι τὴν ἀκοὴν,*

Erit enim tempus cum fanam doctrinam non fuftinebunt, fed ad fua defideria coacervabunt fibi magiftros, prurientes auribus,

4. *Καὶ ἀπὸ μὲν τῆς ἀληθείας τὴν ἀκοὴν ἀποστρέψουσιν, ἐπὶ δὲ τοὺς μύθους ἐκτραπήσονται.*

Et a veritate quidem auditum avertent, ad fabulas autem convertentur.

5. *Σὺ δὲ νῆφε ἐν πᾶσιν, κακοπάθησον, ἔργον ποίησον εὐαγγελιστοῦ, τὴν διακονίαν σου πληροφόρησον.*

Tu vero vigila in omnibus, labora, opus fac evangeliftae, minifterium tuum imple.

6. *Ἐγὼ γὰρ ἤδη σπένδομαι, καὶ ὁ καιρὸς τῆς ἐμῆς ἀναλύσεως ἐφέστηκεν.*

Ego enim iam delibor, et tempus meae refolutionis inftat.

7. *Τὸν ἀγῶνα τὸν καλὸν (=τ. κ. ἀ.) ἠγώνισμαι, τὸν δρόμον τετέλεκα, τὴν πίστιν τε- τήρηκα·*

Bonum certamen certavi, curfum confummavi, fidem fervavi:

8. *Λοιπὸν ἀπόκειταί μοι ὁ τῆς δικαιοσύνης στέφανος, ὃν ἀποδώσει μοι ὁ κύριος ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ, ὁ δίκαιος*

In reliquo repofita eft mihi corona iuftitiae, quam reddet mihi dominus in illa die, iuftus iudex; non folum autem

ni thatáinei mis, ak jah alláim*, tháiei frijônd kvum ïs.

IV, 9. Sniumei kviman at mis ſpráutô;

10. Untê Dêmas mis biláith, frijônds thô nu ald, jah* galáith du Thaíſſalaúneikái, Krêſkus* du Galatiái* Teitus du Dalmatiái.*

11. Lukas ïſt mith mis áins. Marku andnimands brigg mith thus ſilbin, untê ïſt mis bruks du andbahtja.*

12. Aththan Tykeiku ïnſandida in Aíſaíſôn.

13. Hakul*, thanei* biláith ïn Tráuadái at Karpáu, kvimands atbaír jah bôkôs, thishun maímbranans.

14. Alaíkſandrus* (ſa)* áizaſmitha managa mis unthiutha ustáiknida. usgildith* ïmma fráuja bi vaúrſtvam ïs;

15. Thammei jah thu vitái. filu áuk andſtôth unſaráim vaúrdam.

16. Ïn frumiſtôn meinái ſunjônái ni manna mis mithvas*, ak allái mis bilithun. ni rahnjái*dáu ïm*. . . . .

DU TEITÁU á(naſtôdeith)*.

I, 1. Pavlus, ſkalks guths, ïth apaúſtaúlus Ïêſuis Chriſtáus bi galáubeinái gavalidáizê guths jah ufkunthja ſunjôns, ſei bi gagudein ïſt,

2. Du vênái libáináis áiveinôns, thôei gaháiháit unliugands* guth faúr mêla áiveina,

3. Ïth atbaírhtida mêla ſvêſamma vaúrd ſein ïn mêreinái, ſei gatráuáida ïſt mis* bi anabuſnái naſjandis unſaris guths,

4. Teitáu, valiſin* barna bi gamáinjái galáubeinái. Anſts jah gavaírthi* fram gutha attin jah Chriſtáu Ïêſu nasjand unſaramma.

5. Ïn thizôzei* vaíhtáis biláith thus ïn Krêtái, ïn thizê ei*

κριτής, οὐ μόνον δὲ ἐμοί, ἀλλὰ καὶ πᾶσιν τοῖς ἠγαπηκόσιν τὴν ἐπιφάνειαν αὐτοῦ.

mihi, ſed et his qui diligunt adventum eius.

IV, 9. Σπούδασον ἐλθεῖν πρός με ταχέως.

Feſtina venire ad me cito.

10. Δημᾶς γάρ με ἐγκατέλιπεν, ἀγαπήσας τὸν νῦν αἰῶνα καὶ ἐπορεύθη εἰς Θεσσαλονίκην, Κρήσκης εἰς Γαλατίαν, Τίτος εἰς Δαλματίαν·

Demas enim me dereliquit, diligens hoc ſaeculum, et abiit Theſſalonicam, Creſcens in Galatiam, Titus in Dalmatiam:

11. Λουκᾶς ἐστιν σὺν ἐμοὶ μόνος (=μόνος μετ᾽ ἐμοῦ). Μάρκον ἀναλαβὼν ἄ(γα)γε μετὰ σεαυτοῦ· ἔστιν γάρ μοι εὔχρηστος εἰς διακονίαν.

Lucas eſt mecum ſolus. Marcum adſume et adduc tecum: eſt enim mihi utilis in miniſterium.

12. Τύχικον δὲ ἀπέστειλα εἰς Ἔφεσον.

Tychicum autem miſi Epheſum.

13. Τὸν φελόνην, ὃν ἀπέλιπον ἐν Τρῳάδι παρὰ Κάρπῳ, ἐρχόμενος φέρε, καὶ τὰ βιβλία, μάλιστα τὰς μεμβράνας.

Paenulam quam reliqui Troade apud Carpum, veniens affer, et libros, maxime autem membranas.

14. Ἀλέξανδρος ὁ χαλκεὺς πολλά μοι κακὰ ἐνεδείξατο· ἀποδῴη (=-ώσει) αὐτῷ ὁ κύριος κατὰ τὰ ἔργα αὐτοῦ.

Alexander aerarius multa mala mihi oſtendit: reddet ei dominus ſecundum opera eius.

15. Ὃν καὶ σὺ φυλάσσου· λίαν γὰρ ἀνθέστηκεν τοῖς ἡμετέροις λόγοις.

Quem et tu devita: valde enim reſtitit verbis noſtris.

16. Ἐν τῇ πρώτῃ μου ἀπολογίᾳ οὐδείς μοι συμπαρεγένετο, ἀλλὰ πάντες με ἐγκατέλιπον· μὴ αὐτοῖς λογισθείη· . . . .

In prima mea defenſione nemo mihi affuit, ſed omnes me dereliquerunt: non illis reputetur. . . . .

AD TITUM.

I, 1. Παῦλος δοῦλος θεοῦ, ἀπόστολος δὲ Ἰησοῦ Χριστοῦ κατὰ πίστιν ἐκλεκτῶν θεοῦ καὶ ἐπίγνωσιν ἀληθείας τῆς κατ᾽ εὐσέβειαν,

Paulus ſervus dei, apoſtolus autem Ieſu Chriſti ſecundum fidem electorum dei et agnitionem veritatis, quae ſecundum pietatem eſt,

2. Ἐπ᾽ (=Ἐν) ἐλπίδι ζωῆς αἰωνίου, ἣν ἐπηγγείλατο ὁ ἀψευδὴς θεὸς πρὸ χρόνων αἰωνίων,

In ſpem vitae aeternae, quam promiſit qui non mentitur deus ante tempora ſaecularia,

3. Ἐφανέρωσεν δὲ καιροῖς ἰδίοις τὸν λόγον αὐτοῦ ἐν κηρύγματι ὃ ἐπιστεύθην ἐγὼ κατ᾽ ἐπιταγὴν τοῦ σωτῆρος ἡμῶν θεοῦ,

Manifeſtavit autem temporibus ſuis verbum ſuum in praedicatione, quae credita eſt mihi ſecundum praeceptum ſalvatoris noſtri dei,

4. Τίτῳ γνησίῳ τέκνῳ κατὰ κοινὴν πίστιν. χάρις [,ἔλεος,] καὶ εἰρήνη ἀπὸ θεοῦ πατρὸς καὶ [κυρίου] Χριστοῦ Ἰησοῦ τοῦ σωτῆρος ἡμῶν.

Tito dilecto filio ſecundum communem fidem. Gratia et pax a deo patre et Chriſto Ieſu ſalvatore noſtro.

5. Τούτου χάριν ἀπέλιπόν (=κατέλιπόν) σε ἐν Κρήτῃ, ἵνα τὰ λείποντα

Huius rei gratia reliqui te Cretae, ut ea quae deſunt corrigas et conſti-

vanata atgaraíhtjáis jah gaſatjáis and baúrgs praízbytaírein(s)*, ſvaſvê ïk thus garáidida.

I, 6. Jabái hvas ïſt ungafaírinôds*, áináizôs kvênáis aba, barna habands galáubeina*, ni ïn uskviſſái usſtiureins áiththáu ungahvaírba.

7. Skaluth-than aípiſkaúpus ungafaírinôths viſan, ſvê guths faúragaggja, ni háuhhaírts [, ni biháitja]*, ni thvaírhs*, ni veinnas, ni ſlahals*, ni agláitgaſtalds*;

8. Ak gaſtigôds, bleiths, andathahts, garaíhts, veihs, gathaúrbs,

9. Andanêmeigs (this) bi láiſeinái vaúrdis* triggvis,* ei mahteigs ſijái jah gathlaíhan ïn láiſeinái háilái jath-thans andſtandandans gaſakan.

10. Sind áuk managái ungahvaírbái, láuſavaúrdái*, lutôndans*, thishun* thái us bimáita,

11. Thanzei ſkal* gaſakan; tháiei gardins allans usvaltjand láisjandans thatei ni ſkuld ïſt, ïn faíhugaírneins.

12. Kvath áuk* ſums ïzê, ſvês ïzê praúfêtus ‚Krête(i)s ſinteinô liugnjans, ubila ..biarja*, vambôs latôs.‘

13. Sô* ïſt veitvôdei ſunjeina. ïn thizôzei faírinôs gaſak ïns hvaſſaba, ei háilái ſijáina ïn galáubeinái,

14. Ni atſaíhvandans judáiviſkáizê ſpillê* jah anabuſnê mannê afvandjandanê ſis ſunja.

15. Aththan all hráin hráinjáim; ïth biſáulidáim jah ungaláubjandam ni vaíht hráin, ak biſáulida ſind ïzê jah aha jah mithviſſei.

16. Guth andháitand kunnan, ïth vaúrſtvam ïnvidand, andaſêtjái viſandans jah ungaláubjandans jah du allamma vaúrſtvê gôdáizê uskuſanái*.

II, 1. Ïth thu rôdei, thatei gadôf ïſt thizái háilôn láiſeinái. . .

. . . .

ἐπιδιορθώσῃ καὶ καταστήσῃς κατὰ πόλιν πρεσβυτέρους, ὡς ἐγώ σοι διεταξάμην,

tuas per civitates presbyteros, ſicut et ego tibi diſpoſui,

I, 6. *Εἴ τίς ἐστιν ἀνέγκλητος, μιᾶς γυναικὸς ἀνήρ, τέκνα ἔχων πιστά, μὴ ἐν κατηγορίᾳ ἀσωτίας ἢ ἀνυπότακτα.*

Si quis ſine crimine eſt, unius uxoris vir, filios habens fideles, non in accuſatione luxuriae aut non ſubditos.

7. *Δεῖ γὰρ τὸν ἐπίσκοπον ἀνέγκλητον εἶναι, ὡς θεοῦ οἰκονόμον, μὴ αὐθάδη, μὴ ὀργίλον, μὴ πάροινον, μὴ πλήκτην, μὴ αἰσχροκερδῆ,*

Oportet enim epiſcopum ſine crimine eſſe ſicut dei diſpenſatorem, non ſuperbum, non iracundum, non vinolentum, non percuſſorem, non turpilucri cupidum,

8. *Ἀλλὰ φιλόξενον, φιλάγαθον, σώφρονα, δίκαιον, ὅσιον, ἐγκρατῆ,*

Sed hoſpitalem, benignum, ſobrium, iuſtum, ſanctum, continentem,

9. *Ἀντεχόμενον τοῦ κατὰ τὴν διδαχὴν πιστοῦ λόγου, ἵνα [καὶ] δυνατὸς ᾖ καὶ παρακαλεῖν ἐν τῇ διδασκαλίᾳ τῇ ὑγιαινούσῃ καὶ τοὺς ἀντιλέγοντας ἐλέγχειν.*

Amplectentem eum qui ſecundum doctrinam eſt fidelem ſermonem, ut potens ſit et exhortari in doctrina ſana et eos qui contra dicunt arguere.

10. *Εἰσὶν γὰρ πολλοὶ [καὶ] ἀνυπότακτοι ματαιολόγοι [καὶ] φρεναπάται, μάλιστα [δὲ] οἱ ἐκ περιτομῆς,*

Sunt enim multi et inoboedientes, vaniloqui et ſeductores, maxime qui de circumciſione ſunt,

11. *Οὓς δεῖ ἐπιστομίζειν, οἵτινες ὅλους οἴκους ἀνατρέπουσιν, διδάσκοντες ἃ μὴ δεῖ, αἰσχροῦ κέρδους χάριν.*

Quos oportet redargui, qui univerſas domos ſubvertunt, docentes quae non oportet turpis lucri gratia.

12. *Εἶπέν* (*δὲ*) *τις ἐξ αὐτῶν ἴδιος αὐτῶν προφήτης Κρῆτες ἀεὶ ψεῦσται, κακὰ θηρία, γαστέρες ἀργαί.*

Dixit quidam ex illis proprius ipſorum propheta Cretenſes ſemper mendaces, malae beſtiae, ventres pigri.

13. *Ἡ μαρτυρία αὕτη ἐστὶν ἀληθής* (= *ἀ. ἐ.*) *δι' ἣν αἰτίαν ἔλεγχε αὐτοὺς ἀποτόμως, ἵνα ὑγιαίνωσιν ἐν τῇ πίστει,*

Teſtimonium hoc verum eſt. Quam ob cauſam increpa illos dure, ut ſani ſint in fide,

14. *Μὴ προσέχοντες Ἰουδαϊκοῖς μύθοις καὶ ἐντολαῖς ἀνθρώπων ἀποστρεφομένων τὴν ἀλήθειαν.*

Non intendentes iudaicis fabulis et mandatis hominum averſantium ſe a veritate.

15. *Πάντα* (*μὲν*) *καθαρὰ τοῖς καθαροῖς· τοῖς δὲ μεμιαμμένοις καὶ ἀπίστοις οὐδὲν καθαρόν, ἀλλὰ μεμίανται αὐτῶν καὶ ὁ νοῦς καὶ ἡ συνείδησις.*

Omnia munda mundis: coinquinatis autem et infidelibus nihil mundum, ſed inquinatae ſunt eorum et mens et conſcientia.

16. *Θεὸν ὁμολογοῦσιν εἰδέναι, τοῖς δὲ ἔργοις ἀρνοῦνται, βδελυκτοὶ ὄντες καὶ ἀπειθεῖς καὶ πρὸς πᾶν ἔργον ἀγαθὸν ἀδόκιμοι.*

Confitentur ſe noſſe deum, factis autem negant, cum ſunt abominati et incredibiles et ad omne opus bonum reprobi.

II, 1. *Σὺ δὲ λάλει ἃ πρέπει τῇ ὑγιαινούσῃ διδασκαλίᾳ.*

Tu autem loquere quae decet ſanam doctrinam.

[DU FILÊMAÚNA anaſtôdeith.]

11. *Saei ſimlê thus unbruks vas*, ïth nu thus jah mis bruks. than'-uh* ïnſandida.

12. Ïth thu ïna, that' ïſt meinôs bruſts*, andnim,

13. Thanei ïk vilda at mis gahaban, ei faúr thuk mis andbahtidêdi ïn bandjôm aívaggêljôns.

14. Ïth ïnu thein ragin ni vaíht vilda táujan, ei ni ſvaſvê bi náuthái thiuth thein ſijái*, ak us luſtum.*

15. Áuftò áuk duthê afgaf ſik du hveilái, ei áiveinana ïna andnimáis,*

16. Ju ni ſvaſvê ſkalk, ak ufar ſkalk brôthar liubana, usſindô mis, ïth hvan filu máis thus jah ïn leika jah ïn fráujin.

17. Jabái nu mik habáis du gamana, andnim thana ſvê mik.

18. Ïth jabái hva gaſkôth thus áiththáu ſkula* ïſt, thata mis rahnei. —

19. Ïk Pavlus gamêlida meinái handáu: ïk usgiba; ei ni kvitháu thus, thatei jath-thuk ſilban mis ſkula* ïs.

20. Jái, brôthar, ïk theina niutáu ïn fráujin. anathrafſtei meinôs bruſts ïn Chriſtáu.

21. Gatráuands ufháuſeinái theinái gamêlida thus, vitands thatei jah ufar thatei kvitha, táujis;

22. Bi(d)jandzuth-than*, manvei mis ſalithvôs. vênja áuk, ei thaírh bidôs ïzvarôs fragibáidáu ïzvis.

23. Gôleith thuk Aípafras, ſa mithfrahunthana mis ïn Chriſtáu Ïêſu,

24. *Markus, Areiſtarkus, Dêmas, Lukas, gavaúrſtvjans meinái.*

25. *Anſts fráujins unſaris Ïêſuis Chriſtáus mith ahmin ïzvaramma. Amên.*

Du Filêmaúna (ustaúh.) mêlith ïſt af Rumái thaírh Aúnêſimu ïngardjan.

AD PHILEMONEM.

11. *Τόν ποτέ σοι ἄχρηστον, νυνὶ δὲ [καὶ] σοὶ καὶ ἐμοὶ εὔχρηστον, ὃν ἀνέπεμψα.*	Qui tibi aliquando inutilis fuit, nunc autem et tibi et mihi utilis, quem remiſi:
12. *(Σὺ δὲ) αὐτόν, τοῦτ' ἔστιν τὰ ἐμὰ σπλάγχνα (προσλαβοῦ),*	Tu autem illum, id eſt mea viſcera, ſuscipe.
13. *Ὃν ἐγὼ ἐβουλόμην πρὸς ἐμαυτὸν κατέχειν, ἵνα ὑπὲρ σοῦ μοι διακονῇ ἐν τοῖς δεσμοῖς τοῦ εὐαγγελίου,*	Quem ego volueram mecum detinere, ut pro te mihi miniſtraret in vinculis evangelii:
14. *Χωρὶς δὲ τῆς σῆς γνώμης οὐδὲν ἠθέλησα ποιῆσαι, ἵνα μὴ ὡς κατὰ ἀνάγκην τὸ ἀγαθόν σου ᾖ, ἀλλὰ κατὰ ἑκούσιον·*	Sine conſilio autem tuo nihil volui facere, uti ne velut ex neceſſitate bonum tuum eſſet ſed voluntarium.
15. *Τάχα γὰρ διὰ τοῦτο ἐχωρίσθη πρὸς ὥραν, ἵνα αἰώνιον αὐτὸν ἀπέχῃς,*	Forſitan enim ideo disceſſit ad horam a te ut aeternum illum reciperes,
16. *Οὐκ ἔτι ὡς δοῦλον, ἀλλ' ὑπὲρ δοῦλον, ἀδελφὸν ἀγαπητόν, μάλιστα ἐμοί, πόσῳ δὲ μᾶλλον σοὶ καὶ ἐν σαρκὶ καὶ ἐν κυρίῳ·*	Iam non ut ſervum, ſed plus ſervo, cariſſimum fratrem, maxime mihi, quanto autem magis tibi et in carne et in domino.
17. *Εἰ οὖν με ἔχεις κοινωνόν, προσλαβοῦ αὐτὸν ὡς ἐμέ.*	Si ergo habes me ſocium, ſuscipe illum ſicut me:
18. *Εἰ δέ τι ἠδίκησέν σε ἢ ὀφείλει, τοῦτο ἐμοὶ ἐλλόγα (= ἐλλόγει).*	Si autem aliquid nocuit tibi aut debet, hoc mihi imputa.
19. *Ἐγὼ Παῦλος ἔγραψα τῇ ἐμῇ χειρί, ἐγὼ ἀποτίσω (= -δώσω)· ἵνα μὴ λέγω σοι ὅτι καὶ σεαυτόν μοι προσοφείλεις.*	Ego Paulus ſcripſi mea manu, ego reddam; ut non dicam tibi quod et te ipſum mihi debes.
20. *Ναί, ἀδελφέ, ἐγώ σου ὀναίμην ἐν κυρίῳ· ἀνάπαυσόν μου τὰ σπλάγχνα ἐν Χριστῷ (= κυρὶῳ).*	Ita, frater, ego te fruar in domino: refice viſcera mea in domino.
21. *Πεποιθὼς τῇ ὑπακοῇ σου ἔγραψά σοι, εἰδὼς ὅτι καὶ ὑπὲρ ὃ λέγω ποιήσεις.*	Confidens (in) oboedientia tua ſcripſi tibi, ſciens quoniam et ſuper id quod dico facies.
22. *Ἅμα δὲ καὶ(,) ἑτοίμαζέ μοι ξενίαν· ἐλπίζω γάρ, ὅτι διὰ τῶν προσευχῶν ὑμῶν χαρισθήσομαι ὑμῖν.*	Simul autem et para mihi hoſpitium: nam ſpero per orationes veſtras donari me vobis.
23. *Ἀσπάζεταί σε Ἐπαφρᾶς ὁ συναιχμάλωτός μου ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ,*	Salutat te Epaphras concaptivus meus in Chriſto Ieſu,
24. *Μάρκος, Ἀρίσταρχος, Δημᾶς, Λουκᾶς, οἱ συνεργοί μου.*	Marcus, Ariſtarchus, Demas, Lucas, adiutores mei.
25. *Ἡ χάρις τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ μετὰ τοῦ πνεύματος ὑμῶν. (Ἀμήν.)*	Gratia domini noſtri Ieſu Chriſti cum ſpiritu veſtro, amen.

[Πρὸς Φιλήμονα (ἐπληρώθη.) ἐγράφη ἀπὸ Ῥώμης διὰ Ὀνησίμου οἰκέτου.]

SKEIREINS

AÍVAGGÊLJÔNS THAÍRH ÏÔHANNÊN.

I.

[a] ‚ſaei frathjái áiththáu ſòkjái guth*. Allái usvandidêdun: ſamana unbrukjái vaúrthun.‘* jah ju uf dáutháus atdruſun ſtáua.* Ïnuh this kvam gamáins alláizê nasjands alláizê fravaúrhtins afhráinjan, ni ïbna nih galeiks unſarái garaíhtein, ak ſilba garaíhtei viſands, ei gaſaljands ſik faúr uns hunſl jas-ſáuth gutha thizòs manaſèdáis gavaúrhtèdi usſáunein.* Thata nu gaſaíhvands Ïòhannês thô, ſei ustaúhana habáida [b] vaírthan fram fráujin, garêhſn, mith ſunjái kvath ‚Sái, [ſa ïſt] vithrus guths, ſaei afnimith fravaúrht thizôs manaſèdáis‘.* Mahtêdi ſvêthaúh jah ïnu mans leik, valdufnja thatáine(i)* gudiſkamma galáusjan allans us diabuláus anamahtái; akei kunnands thatei ſvaleikamma valdufnja mahtáis náuths ustáiknida vêſi jan-ni thanaſeiths faſtáida garaíhteins garêhſn(s)*, ak náuthái gavaúrhtêdi mannê ganiſt. jabái áuk diabuláu fram anaſtôdeinái nih náuthjandin, ak uslutòndin [c] mannan jah thaírh liugn gahvòtjandin ufargaggan anabuſn, thatuh vêſi vithra thata gadôb, ei fráuja kvimands mahtái gudiſkái jah valdufnja thana galáuſidèdi jah náuthái du gagudein gavandidèdi. nê* áuk thuhtêdi tháu ïn garaíhteins gaa(g)gvein* ufargaggan thô faúra ju us anaſtòdeinái garáidòn garêhſn? Gadòb nu vas máis thans ſvêſamma viljin ufháusjandans diabuláu du ufargaggan anabuſn guths, thanzuh aftra ſvêſamma viljin gakviſſans vaírthan Naſjandis lái[d]ſeinái jah frakunnan unſèlein this faúrthis uslutòndins, ïth ſunjòs kunthi du aftra-anaſtòdeinái thizê ïn gutha usmêtê gaſatjan. Ïnuh this nu jah leik mans andnam, ei láiſareis uns vaírthái thizòs du gutha garaíhteins. ſva áuk ſkulda, du galeikòn ſeinái frôdein, jah mans aftra galathòn vaúrdam jah vaúrſtvam jah ſpilla vaírthan aívaggêljòns usmêtê*; ïth ïn thizei nu vitôdis gaaggvei(n)* ni thatáin gavandeiná(*i*) . . . .

II.

. . . [a] nái galáubeinái vaírthands ju faúr ïna baltheith, ïn mêla raíhtis thuláináis leikis, afar thuláin ſvikunthaba mith Ïòſèba us-

I.

,Qui intelligat aut requirat deum. Omnes declinaverunt: ſimul inutiles facti ſunt'. ac nunc ſub mortis ceciderunt judicium. Propterea venit communis omnium ſalvator, omnium peccata ut expurgaret (= expiaret); non aequalis nec ſimilis noſtrae juſtitiae, ſed ipſe juſtitia exiſtens, ut mactans ſe pro nobis victimam et ſacrificium, deo mundi perficeret redemptionem (= reconciliationem). Quod igitur videns Iohannes conſilium, quod perfici debebat a domino, vero dixit ,Ecce, [hic eſt] agnus dei, qui tollit peccatum mundi.' Potuiſſet quidem etiam ſine hominis corpore, poteſtate ſolummodo divina liberare omnes (e) diaboli vi; ſed ſciebat, tale poteſtate potentiae neceſſitatem declaratam fore, neque amplius ſervatum iuſtitiae conſilium, ſed neceſſitate ſe operaturum fuiſſe hominum ſalutem. Quum enim diabolus ab initio non cogeret, ſed deciperet hominem et per mendacium (= fraudem) illiceret ut transgrederetur legem, id fuiſſet contra convenientiam, ut dominus veniens vi (= auctoritate) divina et poteſtate eum liberaret et neceſſitate ad probitatem (= pietatem) converteret. Nonne enim viſus eſſet in iuſtitiae coercitione impedire (= transgredi) conſilium antea iam ab initio paratum (= ſtatutum)? Decens igitur erat potius, qui ſua (= propria) voluntate obediiſſent diabolo ad negligendam (= rumpendam) legem dei, ut ii iterum ſua voluntate aſſentirent Salvatoris doctrinae et aſpernarentur pravitatem (= nequitiam) ejus, qui prius decepiſſet, veritatis autem cognitio ad renovationem converſationis (= vitae) in deo proponeretur. Propterea igitur etiam corpus hominis induit, ut praeceptor nobis fieret iuſtitiae in deo. ſic enim debebat, ut imitarentur ſuam ſapientiam, etiam homines iterum invitare verbis atque operibus et praeco fieri evangelii vitae (in deo). ſed quia igitur legis coercitione(m) non ſolum . . . .

II.

. . . . fide(i) factus iam pro eo audet, tempore nempe paſſionis corporis, poſt paſſionem aperte cum Ioſepho ſepeliens, (quo) probavit

filhands, gaſvikunthjands ei ni afvandida ſik ïn faúramathljê hvôtôs. Ïnuh this jah Nasjands naúh miththan anaſtôdjands ustáiknida thana ïupa briggandan ïn thiudangardjái guths vig, kvithands ‚Amên amên, kvitha thus: niba ſaei gabaírada ïupathrô, ni mag gaſaíhvan thiudangardja guths.‘* Ïupath[b]rô than kvath thô veihôn jah himinakundôn gabaúrth anthara thaírh thvahl usthulan. thammuh than ni frôth Ne(i)kaúdêmus, ïn thizei* miththan frumiſt háuſida fram láiſarja; ïnuh this kvath ‚Hváiva mahts ïſt manna* gabaíran altheis viſands? ïbái mag ïn vamba áitheins ſeináizôs aftra-galeithan jag-gabaíráidáu?‘; unkunnands áuk naúh viſands jah ni kunnands biuhti jah thô leikeinôn us vambái munands gabaúrth ïn tveifl atdráus. ïnuh this kvath ‚Hváiva [c] mahts ïſt manna altheis viſands gabaíran? ïbái mag ïn vamba áitheins ſeináizôs aftra-galeithan jah gabaíráidáu?‘ Ïth Nasjands thana anavaírthan dôm ïs gaſaíhvands jah thatei ïn galáubeinái theihan* habáida, gaſkeirjands* ïmma, ſvê miththan unkunnandin, kvithands ‚Amên amên, kvitha thus: niba ſaei gabaírada us vatin jah ahmin, ni mag ïnngaleithan ïn thiudangardja guths.‘* náudithaúrfts áuk vas jah gadôb viſtái [du] garêhſn dáu[d]peináis andniman, at raíhtis mann us miſſaleikôm viſtáim usſatidamma, us ſáivalái raíhtis jah leika, jah anthar thizê anaſiuni* viſandô, antharuh than ahmein. duththê gatêmiba and* thana thizê láiſt jah tvôs ganamnida vaíhts, ſvêſa bajôthum du dáupeináis garêhſnái*, jah thata raíhtis anaſiunjô vatô jah thana andathahtan ahman; ei raíhtis thata gaſaíhvan . . . .

III.

Ïn thizei vatna managa vêſun jáinar*. tharuh kvêmun jah dáupidái vêſun, ni naúhthanuh galagiths vas ïn karkarái Ïôhannês.‘* Thatuh than kvithands Aívaggêliſta atáugida, ei ſô garêhſns bi ïna nêhva andja vas thaírh Hêrôdês birunáin. Akei faúr thata at bajôthum dáupjandam jah áinhvatharammêh ſeina anafilhandam dáupein, mith ſis miſſô ſik andrunnun* ſumái ni kunnandans, hvathar ſkuldêdi máiza. ‚Thathrôth than varth ſôkeins [b] us ſipônjam Ïôhannês mith Ïudáium bi ſviknein‘, ïn thizei ju jah leikis hráineinô ïnmáidiths vas ſidus jah ſô bi guth hráinei anabudana vas, (ei) ni* thanaſeiths judáiviſkôm ufarranneinim jah ſinteinô-dáupeinim* brukjan usdáud-

(= manifestavit) se non avertisse (ab eo) propter magistratuum comminationem. Propterea quoque Salvator nunc incipiens monstravit viam sursum ducentem in regnum dei, dicens ‚Amen amen, dico tibi, nisi quis nascatur desuper, non potest videre regnum dei.‘ desuper autem dixit sanctum et coelestem natum alterum per lavacrum (= baptismum) patiendum. quod autem non intellexit Nicodemus, quia tunc primum audiebat a praeceptore. quapropter dixit: ‚Quomodo potest homo nasci, adultus existens? num potest in uterum matris suae iterum introire et nasci?‘; imperitus enim adhuc (existens) neque sciens consuetudinem et corporalem (= naturalem) ex utero existimans ortum, in dubitationem cecidit; quapropter dixit ‚Quomodo potest homo adultus existens nasci? num potest in uterum matris suae rursus introire et nasci?‘ Salvator autem, futuro eius iudicio cognito, et in fide progressus (eum) facturum esse, interpretatus est ei, ut adhuc imperito, dicens: ‚Amen amen, dico tibi, nisi quis nascatur ex aqua et spiritu, non potest introire in regnum dei‘. Necessarium enim erat et conveniens naturae, ut consilium baptismi acciperet, quum quidem homo (ex) diversis naturis compositus sit (= constet), (ex) anima scilicet et corpore; etiam alterum eorum visibile (existens), alterum spirituale; ideoque apte in hac eorum ratione (= vestigio) etiam duas nominavit res, suam utrique ad baptismi consilium, et visibilem quidem aquam et rationalem spiritum, ut nempe hoc videntes.

III.

‚. . . . . quia aquae multae erant illic. et veniebant et baptizabantur. nondum (enim) missus (= coniectus) fuerat in carcerem Iohannes‘. Id autem dicens Evangelista ostendit, munus ei datum prope finem esse per Herodis consilium (perversum). At ante hoc (= antea) quum uterque baptizaret et (uterque) suum commendaret baptismum, inter se invicem disputarunt (= concertarunt) quidam nescientes, uter foret major. ‚Igitur facta est quaestio ex (= a) discipulis Iohannis cum Iudaeis de purificatione‘, quia iam (= nunc) et corporis purificationum mutabatur mos et purificatio (= munditia) in deo iubebatur, ne amplius iudaicis consperſionibus et perpetuis baptismis (= lavacris) uti studerent (= usu militarent), sed Iohannem audirent, antecursorem

jáina, ak* Ïòhannê háusjandans, thamma faúrrinnandin aívaggêljôn. Vasuh than jah fráuja thò ahmeinôn anafilhands dáupein; eithan garaíhtaba varth bi ſviknein ſòkeins gavagida, untê vitôth thizê unfaúrveiſanê miſſadèdè áináizòs [c] ráidida ‚azgôn kalbòns gabrannidáizôs utana bibaúrgeináis; afaruh than thô ïn vatô vaírpandans hráin jah hyſſòpôn jah vullái ráudái ufartruſnjandans‘ ſvaſvê gadòb thans ufarmitòn munandans.* Ïth Ïohannès ïdreigòs dáupein mêrida* jah miſſadêdè aflèt* tháim áinfalthaba gavandjandam gaháiháit; ïth fráuja* at aflèta fravaúrhtè jah fragift veihis ahmins jah fragibands ïm, thatei ſunjus thiudangardjòs vaírtháina[d]; ſvaei ſijái dáupeins Ïòhannès ana midumái tvaddjè ligandei, ufartheihandei raíhtis vitòdis hráinein, ïth minnizei* filáus aívaggèljòns dáupeinái. ïnuh this baírhtaba uns láiſeith kvithands* ‚Aththan ïk ïn vatin ïzvis dáupja, ïth ſa afar mis gagganda* ſvinthòza mis ïſt, thizei ïk ni ïm vaírths, ei anahneivands andbindáu ſkáudaráip ſkòhis ïs. ſah than ïzvis dáupeith ïn ahmin veihamma‘. Bi garèhſnái nu . . .

IV.

‚Sò nu fahêths meina usfullnôda*: jáins ſkal vahsjan, ïth ïk minznan’.* Eithan nu ſipònjam ſeináim tháim bi ſviknein du Judáium ſòkjandam* jah kvithandam ſis ‚Rabbei, ſaei vas mith thus hindar Jaúrdanáu, thammei thu veitvòdidès, ſái ſa dáupeith jah jah allái gaggand du ïmma‘,* naúh unkunnandans* thò bi Nasjand. Ïnuh this láiſeith ïns kvithands: ‚Jáins ſkal vahsjan, ïth ïk minznan.‘ Aththan ſò bi ïna garêhſns du leiti[b]lamma mèla raíhtis bruks vas jah faúramanvjandei ſáivalôs thizê dáupidanê fraláilòt aívaggêljons mêreinái; ïth fráujins láiſeins, anaſtòdjandei af Ïudáia, [jah] and allana midjungard gatháih, and* hvarjanò(h)* theihandei und hita nu jah áukandei, all mannè* du guths kunthja tiuhandei; ïnuh this jah ſkeirs viſands* mikilduth fráujins vultháus kannida kvithands ‚Sa ïupathrô kvimands ufarô alláim ïſt;‘* ni thatei ufarò viſandan ſvarê kannidêdi, ak jah ſvaláuda ïs mikil[c]dutháis maht ïnſòk jah himinakundana jah ‚ïupathrô kvumanana‘ kvithands, ïth ſik aírthakundana jah us aírthái rôdjandan‘, ïn thizei viſtái manna vas, jaththê veihs jaththê praúfètus viſands jag-garaíhtein veitvôdjands; akei us aírthái vas jah us vaúrdahái viſtái rôdjands. ïth ‚ſa us himina kvu-

evangelii. Commendavit vero etiam dominus ſpiritualem baptiſmum; itaque jure erat de purificatione quaeſtio mota; nam lex in peccatorum . . . . . . uno ſtatuebat cinerem vaccae combuſtae extra caſtra (mentationem); poſtea vero illum in aquam iacientes (= iacerent) puram et hyſſopo ac lana rubra (= coccinea) adſpergentes (= aſpergerent), uti decebat memoriam deponere ſolitas (?). Iohannes autem poenitentiae baptiſmum praedicavit et peccatorum remiſſionem ſimpliciter reſipiſcentibus promiſit; dominus autem ad remiſſionem delictorum et(iam) beneficium ſancti ſpiritus (et) dedit iis, ut filii regni divini fierent, ita ut ſit baptiſmus Iohannis in medio duorum poſitus, ſuperans quidem legis purificationem, ſed minor multo evangelii baptiſmo, quapropter perſpicue nos docet dicens ‚Ego quidem aqua vos baptizo, ſed qui poſt me venturus eſt, fortior me eſt, cuius ego non ſum dignus, ut (= qui) inclinatus ſolvam corrigiam calceamenti eius. ille autem vos baptiza(bi)t (in) ſpiritu ſancto‘. Secundum conſilium igitur . . . .

IV.

‚Hoc ergo gaudium meum impletum eſt: illum oportet creſcere, me autem minui.‘ Itaque quum diſcipuli eius de purificatione cum Iudaeis disputarent et dicerent ei ‚Rabbi, qui erat tecum trans Iordanem, cui tu teſtimonium perhibuiſti, ecce hic baptizat et omnes veniunt (= eunt) ad eum. neſciebant adhuc munus Salvatori datum, quapropter docet eos dicens: ‚Illum oportet creſcere, me autem minui‘. At conſilium de eo factum ad breve tempus recti uſus erat et praeparans animos baptizatorum tradidit evangelii praedicationi; ſed domini doctrina, incipiens (= orta) ex Iudaea per univerſum orbem crevit, ubique profecta uſque hodie et aucta omnes homines ad dei cognitionem ducens; quapropter etiam clarus exiſtens maieſtatem domini gloriae nunciavit dicens: ‚Qui deſuper venit, ſupra omnes eſt; non quo ſupra (omnes) exiſtentem temere nuntiaviſſet, ſed etiam talem eius maieſtatis vim indicavit et coeleſtem et deſuper profectum dicens (= dixit), ſe autem terreſtrem et e terra loquentem. Quia naturâ homo erat, ſive ſanctus ſive prophetes exiſtens et iuſtitiam teſtans, tamen de terra erat et ex verbali natura loquens; verum hic de coelo profectus, quamquam in corpore eſſe videretur, tamen ſupra omnes eſt. ‚Et quod vidit et audivit, hoc teſtatur et teſtimonium eius nemo accipit.‘ Et quam-

mana‘, jabái ïn leika viſan thuhta, akei ‚ufarô alláim ïſt.‘ ‚Jah thatei gaſahv jag-gaháuſida, thata veitvôdeith. jah thô veitdôdida* ïs ni áinshun nimith.‘* Jah thaúh-jabái[d] us himina an(a) aírthái* ïn* mannê garêhſnáis kvam, akei ni thèhaldis aírtheins vas nih us aírthái* rôdjands, ak himinakunda anafilhands fulhſnja, thôei gaſahv jag-gaháuſida at attin. Thò nu ïnſakana vêſun fram Ïòhannê, ni ïn this thatáinei ei fráujins mikilein gakannidèdi, ak du gatarhjan jah gaſakan thò afgudòn háifſt Sabaílliáus jah Markaíll[i]áus,* tháiei áinana anananthidêdun kvithan attan jah ſunu, ïth anthar ſ(a)* veiha a(hma . . . .

V.

. . . . at allam[a]ma du attin ſvêrithôs, at allamma vaúrſtvê áináizôs anabuſnáis beidith; ïth thatei raíhtis (antharana) thana frijòndan, antharanuh than thana frijôdan*, antharana táiknjandan*, antharanuh* than galeikôndan jáinis vaúrſtvam (kvithith), thatuh than ïnſòk kunnands thizê anavaírthanê aírzein, ei galáisjáina ſik bi thamma tva andvaírthja attins jah ſunáus andháitan jah ni mithkvitháina. anduh thana láiſt ſkeiris bruk[b]jands vaúrdis kvath ‚Svaſvè áuk atta urráiſeith dáuthans jah liban gatáujith, ſva jah ſunus, thanzei vili, liban gatáujith, ei ſvêſamma viljin jah ſvèſái mahtái, galeikònds thamma faúrthis gakviujandin daúthans gaháitands (gakviujan dáuthans) thizê ungaláubjandanê thraſabalthein andbeitands gaſòk. ‚Nih than atta ni ſtòjith áin(n)òhun*, ak ſtáua alla atgaf ſunáu‘*. Ïth nu áins jah ſa ſama vêſi bi Sabaílliáus ïnſahtái, miſſaleikáim bandviths namnam, hváiva ſtòjan jah ni ſtò[c]jan ſa ſama mahtêdi? ni áuk thatáinei namnê ïnmáideins tvaddjè andvaírthjê antharleikein bandveith, ak filáus máis vaúrſtvis ustáikneins; antharana raíhtis ni áinnôhun ſtôjandan, ak fragibandan ſunáu ſtáuôs valdufni, jah ïs* andnimands (bi = du)* attin thò ſvêritha jah alla ſtáua bi jáinis viljin táujands, ‚ei allái ſvêráina ſunu, ſvaſvè ſvêrand attan‘.* Skulum nu allái veis at ſvaleikái jah ſva baírhtái ïnſahtái gutha unbaúranamma andſatjan ſvêritha[d] jah áinabaúra ſunáu guths guth viſandin kunnan*, eithan galáubjandans ſvêritha ju hvatharammê(h)* usgibáima bi vaírthidái*; untê thata kvithlò* ‚Ei allái ſvêráina ſunu, ſvaſvè ſvêrand attan‘ ni ïbnòn, ak galeika ſvêritha usgiban uns

vis de coelo in terram veniret propter hominum deſtinationem, tamen non eo amplius terreſtris erat nec e terra loquens, ſed coeleſtia aperuit myſteria (= ſecreta), quae viderat et audiverat apud patrem. Haec igitur indicabantur a Iohanne non eo ſolum conſilio, ut domini magnificentiam (= maieſtatem) nuntiaret, ſed ad diffamandam et vituperandam impiam (= abominabilem) contentionem *Sabellii* et *Marcelli*, qui unum conati ſunt dicere patrem et filium, ſed aliud (aliter) ſanctus ſpiritus . . . .

V.

. . . omnem apud patrem honorem, ad omne opus unum mandatum exſpectat; ſed quod (alterum) quidem diligentem, alterum vero dilectum, alterum monſtrantem (opera), alterum vero imitantem eius opera (dicit), id vero indicavit ſciens futurorum errorem, ut diſcerent inde duas perſonas patris et filii profiteri neque (inter ſe) rixarentur: eoque conſilio, claro uſus verbo, dixit ‚Sicut enim pater ſuscitat mortuos et vivificat, ſic et filius, quos vult, vivificat‘, ut ſua (= propria) voluntate et ſua virtute, imitans eum qui prius vivificavit mortuos, promittens (ſeſe vivificaturum mortuos) incredulorum pugnacitatem disputando obiurgaret ‚Neque enim pater iudicat quemquam, ſed judicium omne dedit (= tradidit) filio‘.

Si igitur unus et idem eſſet ſecundum Sabellii argumentum, diverſis ſignificatus nominibus, quomodo iudicare et non iudicare idem poſſet? non enim ſolum nominum immutatio duarum perſonarum diverſitatem demonſtrat, ſed multo magis operis documentum (= demonſtratio, demonſtrat) alterum nempe neminem iudicare, ſed tradidiſſe filio iudicii poteſtatem atque hic accipit a(pud) patre(m) (illum) honorem et omne iudicium ſecundum illius voluntatem exercet, ut omnes honorificent filium, ſicut honorificant patrem.

Debemus ergo omnes nos in tali et tam perſpicua declaratione deo non genito tribuere honorem et unigenito filio dei, deo exiſtenti; itaque credentes honorem iam utrique habeamus (= tradamus) iuxta (= ſecundum) dignitatem; nam hoc dictum ‚Ut omnes honorificent filium, ſicut honorificant patrem‘, non aequalem, ſed ſimilem honorem ut tribuamus nos docet. Et ipſe Salvator pro diſcipulis orans ad patrem dixit ‚Ut ames

láiſeith. Jah ſilba Nasjands bi ſipônjans bidjands du attin kvath ‚Ei frijôs ïns, ſvaſvê frijòs mik‘*: ni ïbnaleika frijathva, ak galeika thaírh thata ustáikneith. thammuh ſamin h*. . . . .

VI.

. . . . nands, ‚unſvikunthôzei varth bi náuthái jáinis ïnſahts, ſvê ſilba* ïs kvithith ‚Jáins ſkal vahsjan, ïth ïk minznan*; ïn thizei nu du leitilái hveilái galáubjan(dans)* Ïohannê háusjan thuhtêdun, ïth afar ni filu ufarmáudein(ái) thô bi ïna atgêbun*: eithan vaila ïns máudeith kvithands ‚Jáins vas lukarn brinnandò jah liuhtjandò; ïth jus vildêduth ſvignjan du hveilái ïn liuhada ïs.* Aththan ïk haba veitvôditha máizein thamma Ïôhan[b]nê: thô áuk vaúrſtva, thôei atgaf mis atta ei ïk táujáu thô, thô vaúrſtva, thôei ïk táuja, veitvôdjand bi mik, thatei atta mik ſandida.‘* Jáins áuk manniſkáim vaúrdam veitvôdjands tveifljan thuhtu*, ſunjeins viſands, tháim unkunnandam mahta; ïth attins thaírh meina vaúrſtva veitvôdei(ns) all ufar ïnſaht manniſkôdáus Ïôhannês unandſôk ïzvis undrêdan mag kunthi; untê hvarjatôh vaúrdê at mannam ïn ſunjái* maht ïſt antharleikein ïnmáidjan, ïth thô veihôna vaúrſtva[c] unandſakana viſandôna, gaſvikunthjandòna this vaúrkjandins dôm, baírhtaba gabandvand[òna], thatei fram attin ïnſandiths vas us himina. ïnuh this kvithith ‚Jah ſaei ſandida mik atta, ſah veitvôdeith bi mik‘.* Aththan miſſaleiks jah ïn miſſaleikáim mêlam attins bi ïna* varth veitvôdeins, ſuman thaírh praúfètê vaúrda, ſumanuh than thaírh ſtibna us himina, ſumanuh than thaírh táiknins, ïth ïn thizei tháim ſva vaúrthanam hardizô thizê(i)* ungaláubjandanê varth haírtô, ïnuh this garaíhtaba anaáiáuk kvithands ‚Nih ſtibna ïs hvanhun gaháuſidêduth, nih ſiun ïs gaſêhvuth* jah vaúrd ïs ni habáith viſandô ïn ïzvis, thandê thanei ïnſandida jáins, thammuh jus ni galáubeith‘;* untê at tháim gahvaírbam frakunnan ni ſkuld ïſt. Ïth ſumái jah ſtibna ïs gaháuſidêdun, ſumái(h) than ïs ſiun ſêhvun: ‚Audagái‘ áuk than kvath ‚thái hráinjahaírtans, untê thái guth gaſaíhvand‘.* Jah ju thathrô ſvê vadi thaírh . . . .

eos, ſicut amas me‘:, non aequalem amorem, ſed ſimilem per id ſignificat. Eoque (modo?) . . . .

VI.

. . . . . . minus perſpicua fiebat neceſſario illius indicatio, ut ipſe is dicit ‚Illum oportet creſcere, ſed me minui‘; quapropter quidem ad breve tempus credentibus Iohannem audire placuit, ſed poſt non multum (= paulo poſt) oblitui eius partes tradiderunt; itaque bene eos monet dicens ‚Ille erat lucerna ardens et lucens, vos autem voluiſtis exultare (= gaudere) ad horam (= tempus) in luce eius. Ego autem habeo teſtimonium maius Iohanne: opera enim, quae dedit mihi pater, ut (ego) perficiam ea, ipſa (= haec) opera, quae ego facio, teſtimonium perhibent de me, quia pater miſit me‘. Ille enim humanis verbis teſtans dubium reddere (= perturbare) ſenſum (= conſcientiam), quamquam verus exiſtens, imperitis poterat; at patris per mea opera teſtimonium omnem ſupra declarationem humanitatis Iohannis irrefutabilem vobis praebere poteſt cognitionem; quia omne verbum apud homines invita eius veritate poteſt diverſitate immutari, ſed ſancta opera irrefutabilia exiſtentia, (quippe) manifeſtantia operantis (= perficientis) iudicium, aperte ſignificant, a patre miſſum eſſe (eum) de coelo; quapropter dicit ‚Et qui miſit me pater, ipſe (= is) teſtimonium perhibet de me‘. At varie et variis temporibus patris de eo fiebat teſtimonium, modo per prophetarum verba, modo (vero) per vocem de coelo, modo(que) per ſigna; ſed quia his ita factis durius eorum incredulorum fiebat cor, propterea recte addidit dicens: ‚Neque vocem eius unquam audiſtis neque ſpeciem eius vidiſtis; et verbum eius non habetis manens in vobis; quia, quem miſit ille, huic vos non creditis‘; nam apud morigeros contemni non debet; ſed alii etiam vocem eius audierunt, alii (quidem) eius ſpeciem viderunt: ‚beati, enimvero dixit, mundo (= puri) corde, quoniam ipſi deum videbunt‘. Et modo ſicut pignus per . . . .

VII.

. . . . ni áinahun kunnandins fráujins maht jah andthaggkjandins ſik ïs valdufneis*, nih Stáins, ak jah Andráias, ſaei kvath: ‚Ïſt magula áins hèr, ſaei habáith fimf* hláibans barizeinans jah tvans fiſkans;‘* analeikò ſvê Filippus gaſakada, ni vaíht mikilis hugjands nih vaírthidôs laíſareis andthaggkjands; thaírh thôei usbar kvithands ‚Akei thata hva ïſt du ſva managáim?‘ Ïth fráuja andtilônds ïzê niuklahein [b] kvath: ‚Vaúrkeith thans mans anakumbjan‘.* ïth eis at háuja managamma viſandin ïn thamma ſtada thò filuſna anakumbjan gatavidèdun, fimf thuſundjòs vaírê ïnuh kvinôns jah barna‘,* ſvê at mikilamma nahtamata anakumbjandans, at ni viſand(e)in aljái vaíhtái ufar thans fimf hláibans jah tvans fiſkans. thanzei nimands jah aviliudônds gathiuthida* jah ſva managái ganôhjands ïns vailaviznái ni thatáinei ganaúhan thaúrfſtáis ïm fra[c]gaf, ak filáus máizò: afar thata* matjan ſò managei* bigitan vas thizê[i] hláibê tvalif* táinjòns fullòs*, thatei aflifnòda. ‚ſamaleikôh than jah thizè fiſkê, ſva filu ſvè vildêdun.‘* Nih than ana tháim hláibam áináim ſeináizôs mahtáis filuſna ustáiknida, ak jah ïn tháim fiſkam. ſva filu áuk ſvè ganáuthida* ïzè vaírthan, ſvaei áinhvarjammê(h), ſva filu ſvê vilda, andniman ïs gatavida, jah ni ïn vaíhtái vaninaſſu thizái filuſnái vaírthan gatavida, akei [d] naúh us thamma filu máis ſipònjans fullafahida jah antharans gamáudida gáumjan, thatei ïs vas ſa ſama, ſaei ïn áuthidái fidvôr tiguns* jèrê attans ïzê fòdida. ‚Thanuh, bithê ſadái vaúrthun, kvath ſipônjam ſeináim ‚Galiſith thôs aflifnandeins dráuſnôs,* ei vaíhtái ni frakviſtnái.‘* Thanuh galêſun jah gafullidèdun tvalif* táinjòns gabrukò us tháim fimf* hláibam barizeinam jah tváim* fiſkam*, thatei aflifnòda at tháim (*matjandam*) . . . .

VIII.

. . . . ni áins[a]hun uslagida ana ïna handuns‘*, at veihái áuk ïs mahtái unanaſiuniba unſèlein ïzê naúh disſkáidandein* jah ni usláubjandein faúr mèl ſik gahaban. ‚Galithun than thái andbahtòs du tháim aúhumiſtam gudjam jah Fareiſáium. tharuh kvèthun du ïm jáinái* ‚Duhvè ni attaúhuth ïna?‘* Andhòfun than thái andbah-

VII.

. . . . nullam domini ſcientis virtutem (= vim) et recordantis eius potentiam; nec Petrus, ſed etiam Andreas, qui dixit: ,Eſt puer unus hic, qui habet quinque panes hordeaceos et duos piſces'; ſimiliter ac Philippus vituperatus eſt, nihil ſublime cogitans nec dignitatem (= facultatem) magiſtri recordans, quapropter exclamavit dicens ,Sed haec, quid ſunt inter tantos?' Dominus autem auxilians (= deſcendens ad) eorum puſillanimitatem dixit ,Facite homines discumbere: ii autem, quum foenum (= gramen) multum eſſet in eo loco, multitudinem accumbere iuſſerunt, quinque millia virorum, exceptis mulieribus et parvulis.' uti ad magnam coenam accubuerunt, quum nihil aliud eſſet praeter (illos) quinque panes et duos piſces; quos accipiens et gratias agens benedixit et tantillo ſatians (= ſatisfaciens) eos (= eis) victu non ſolum ſufficientiam neceſſitatis iis praebuit, ſed multo plus: quum comediſſent (= manducaſſent = coenati eſſent) multitudo inventa eſt ex (illis) panibus, duodecim ſportae plenae, quae ſupererat. ,Similiter (= Pariter) et ex piſcibus, quantum volebant'. Neque igitur in panibus ſolis ſuae virtutis amplitudinem (= abundantiam) oſtendit, ſed etiam in piſcibus. quantum enim neceſſe erat fieri (= parari), ita ut unusquisque quantum vellet acciperet, ille fecit, nec ullius rei inopia (= detrimentum) (huic) multitudini ut eſſet perfecit. ſed etiam inde multo magis diſcipulis ſatisfecit et alios monuit animadvertere illum fuiſſe eundem, qui in ſolitudine quadraginta annos patres eorum nutriviſſet. ,Ut autem impleti (= ſaturi facti) ſunt, dixit diſcipulis ſuis ,Colligite, quae ſuperaverunt (= relicta) fragmenta, ne pereant (= ne quid pereat). Collegerunt ergo et impleverunt duodecim cophinos fragmentorum ex quinque (illis) panibus hordeaceis et duobus piſcibus, quae ſuperfuerunt his (, qui manducaverant).

VIII.

. . . . ſed nemo miſit (= iniecit) ſuper eum manus'; quia ſancta enim eius virtus inviſibiliter pravitatem eorum adhuc differebat (= discernebat) nec permittebat ante tempus ſe capere. ,Venerunt ergo miniſtri ad pontifices ſummos et Phariſaeos, et dixerunt eis illi ,Quare non adduxiſtis illum? Reſponderunt autem miniſtri dicentes, nunquam (ſic) locutus eſt homo,

tôs kvithandans, thatei ni hvanhun áiv rôdida manna, ſvaſvê ſa manna.'* Sôh than [b] andahafts du gaſahtái, máizuh than du afdômeinái jáináizê ungaláubeinái varth. andhôfun áuk jáináim anaháitandam ïm, ïn thizei ni attaúhun ïna, ni andſitandans jáináizê unſêlein thizê anaháitandanê ïm, ak máis ſildaleikjandans fráujins láiſein ſvikunthaba ïn alláim alamannam faúraviſan rahnidêdun. Ïth jáinái ïn unſêleins ſeináizôs balthein ïzê ni usthulandans, mith hatiza andhôfun vithra ïns kvithandans ,Ïbái jah jus [c] afaírzidái ſiuth?* Sái, jau áinshun thizê reikê galáubidêdi ïmma áiththáu thizê Fareiſáiê?* Alja ſô managei, tháiei ni kunnun vitòth, frakvithanái ſind*.' Thò'h than mith báitreins* thvaírhein rôdidêdun, ïn thamma ei* liugandans bigitanda*, ei ni áinshun reikê áiththáu Fareiſáiêi galáubidêdi ïmma, at Neikaúdaímáu bi garêhſnái guths kvimandin ,at ïmma ïn naht'* jah mith balthein faúr ſunja ïnſakandin ïm jah kvithandin ,Ïbái vitôth unſar ſtôjith mannan (*j.th.a.*)?'*[d] at jáináim kvithandam, thatei ,ni áinshun thizê reikê jah Fareiſáiê ïmma galáubida', ni frathjandans, thatei ſa raíhtis* Fareiſáius vas jah ragineis Ïudáiê jah áins reikê ustáikniths us tháim frakvithanam vas galáubjands fráujin, du gaſahtái jáináizê unſêleins faúr ïna rôdjands. ïth eis ni usthulandans thô gaſaht andhôfun kvithandans ,Ïbái jah thu us Galeiláia ïs? usſôkei jah ſaíhv, thatei* *praúfêtus us Galeiláia ni urreiſith*'.

ſicut hic homo'. Haec autem reſponſio obiurgationi, imo condemnationi eorum incredulitati erat (= evaſit). Reſponderunt enim illis inclamantibus (= increpantibus) ſe, cur non adduxiſſent eum, non reſpicientes illorum pravitatem inclamantium ſe, ſed magis admirati domini doctrinam aperte in omnibus hominibus futuram (= exiſtere) putaverunt; illi autem ob pravitatem ſuam audaciam eorum non perferentes odioſe (= iracunde) reſponderunt iis dicentes ,Numquid et vos ſeducti (= decepti) eſtis? Numquid ullus ex principibus credidit in eum aut ex Phariſaeis? Sed turba (= plebs) haec, quae non novit legem, maledicti ſunt.' Ea autem cum acerbitate iracundiaelocuti ſunt, quod mentientes deprehendeabantur, ne ullum principum aut Phariſaeorum credidiſſe ei, quum Nicodemus ſecundum conſilium dei veniret ad eum noctu et audacter pro veritate certaret contra illos et diceret ,Num lex noſtra iudicat hominem' etc.? quum illi dicerent, ne ullum (= neminem) principum et Phariſaeorum ei credidiſſe, non conſiderantes (= conſiderabant), illum quidem (=verius) Phariſaeum eſſe et principem Iudaeorum et ſolum principem ſign(ific)atum de maledictis, credentem domino, ad obiurgationem illorum pravitatis pro eo locutum: qui vero non perferentes hanc obiurgationem reſponderunt dicentes ,Numquid et tu e Galilaea es? Scrutare et vide, quia propheta a Galilaea non ſurgit.'

Bruchſtücke eines Zeitweiſers.

.kg. thizê* ana Gutthiudái* managáizê* martyrê* jah Frithareikeis.*
.kd.
.ke.
.k kv.
.kz.
.kh.
.k th. gaminthi martyrê,* thizê bi Vêrêkan papan jah Batvin bilaif.* aíkklèsjòns fulláizôs ana Gutthiudái* gabrannidái(zê? -zôs?)*.
.l.

Naúbaímbaír.* fruma Jiuleis .l.

.a.
.b.
.g. Kuſtantein(á)us* thiudanis.*
.d.
.e.
.kv. Daúrithaí(á)us* aípiſkaú-p(á)us.*
.z.
.h.
.th.
.i.
.ïa.
.ib.
.ig.
.id.
.ie. Filippáus apaúſtaúl(á)us* ïn Ïaír(a)up(a)ulái*
.i kv.
.iz.
.i th. thizê* althjanôïnê* Baí-raújái .m. ſamana.
.k.
.ka.
.kb.
.kg.
.kd.
.ke.
.k kv.
.kz.
.kh.
.k th. Andr(á)iïns apaúſtaúl(á)us.
.l.

ANMERKUNGEN.

Abkürzungen.

ſ(ieh) = S.
l(ies).
f(ehlt).
gl(eich).
v(er)gl(eiche).
bl(oſs).
ſt(att).
zw(iſchen).
a(m) R(ande).
d(ie) übr(igen).
Gr(iechiſch) = gr.
Lat(ein) = l(at).
H(andſchrift).
U(pſala).
M(ailand).
R(om).

C(aſtiglione).
Ga(belentz).
Gg(Gaugengigl).
Gri(mm).
Ih(re).
Ju(nius).
Lö(be).
M(aſsmann).
R(einwald).
So(tberg).
Sch(ulze).
Schm(eller).
St(iernhiölm).
Vo(llmer).
Uppſt(röm) = Upp.
Ve(relius).
Z(ahn).
La(chmann).
Ti(ſchendorf).
Lu(ther).
Wu(lfila).

Mt(Matthäus).
Mc(Marcus).
L(ucas).
J(ohannes).
R(ömer).
1 C(orinther).
2 C(orinther).
G(alater).
E(pheſer).
Php(Philipper).
Cl(Coloſſer).
1 Th(eſſalonicher).
2 Th(eſſalonicher).
1 Tm(Timotheus).
2 Tm(Timotheus).
Tit(us) = T.
Phm(Philemon).
Esr(a) = Es.
Neh(emia) = N.
Sk(eireins).
Cal(endarium).
S(eptuaginta).
V(ulgata) = v.

Die in den Anmerkungen gebrauchten Bezeichnungen für die gr. u. lat. Handſchriften ſind die bei La. Ti. und ſonſt hergebrachten.

I. ZUM ALTEN BUNDE.

1 MOS. 5, 1—32. Die hier oft wiederkehrenden Worte *jah libáida* und *vaúrthunuth-than afar* (thô), eben so die Zahlen (s. Einleit.) berechtigten zu den ausführlichen Anſätzen; das hinzugezogene *jah gabar* war durch d. beigeſetzte lat. *genuit* gegeben; die dabei gemachte Bemerkung wegen *jah* erklärt sich in Betreff *gabriêl* (Lc. 1, 19) wohl durch *g*ahmèlida (L. 1, 63).

1 MOS. 15, 6 aus G. 3, 6 (abbrechend), wozu R. 4, 3. fehlt. — 18, 10 aus R. 9, 9. — 21, 10 aus G. 4, 30 (*μετὰ τοῦ υἱοῦ τῆς ἐλευθέρας*) — 21, 12 aus R. 9, 7 (Hebr. 11, 18). — 25, 23 aus R. 9, 12.

2 MOS. 3, 6 aus Mc. 12, 26 (Mt. 22, 32. Ag. 7, 32). — 9, 16 aus R. 9, 17 (*εἰς αὐτὸ τοῦτο ἐξήγειρά σε . . .*) — 13, 2 aus L. 2, 23. — 16, 4 aus J. 6, 31. — 16, 18 aus 2 C. 8, 15. — 20, 12—17 aus Mt. 5, 21. 27. Mc. 7, 10. 10, 19. L. 18, 20. R. 7, 7. 13, 19. — 21, 16 aus 1 Tim. 1, 10. — 21, 24 aus Mt. 5, 38. — 21, 27 aus Mc. 7, 10. — 33, 19 aus R. 9, 15.

3 MOS. 12, 8 aus L. 2, 24 (*ζεῦγος προγόνων*). — 19, 12 aus Mt. 5, 33. — 19, 18 aus Mt. 5, 43. Mc. 12, 31. (Mt. 22, 39. Jac. 2, 8). — 24, 20 aus Mt. 5, 38. — 26, 11. 12 aus 2 C. 6, 16 (*ἐνοικήσω ἐν αὐτοῖς καὶ ἐμπεριπατήσω*).

4 MOS. 19, 2—10 aus Sk.

5 MOS. 5, 16—22 aus Mc. 10, 19. L. 18, 20 (s. 2 M. 20, 12). — 6, 4—5 aus Mc. 12, 29. 30. L. 10, 27. — 6, 13 aus L. 4, 12. — 8, 3 aus L. 4, 4. Mt. 4, 4. — 24, 1 aus Mt. 5, 31. — 25, 4 aus 1 C. 9, 9. 1 Tim. 5, 18. — 30, 12 aus R. 10, 6. — 30, 14 aus R. 10, 8. — 32, 21 aus R. 10, 19. — 32, 25 aus R. 12, 19. (*ἐμοὶ ἐκδίκησις*: vgl. Vulg.; Hebr. 10, 30 f.)

ESR. 2, 8—42 (a. Mailänder Hdschr.) 9: H. *Zachchaiaus* (*Ζαχχαι, Ζακχαι, Ζακχαιου, Ζακχει, Ζακχι, Ζακχου, Ζακχαν, Ζαχαν*). Vg. L. 19, 2. 5. — 10: C. *Baggauïs*: wenigstens *Banauïs* (*Βανεα, Βανια, Βαναια, Βαννα, Βαννου, Βενου, Βανουϊ*). — 11: H. *Babaavis* (*Βαβαϊ, Βαβει, Δβαβεις, Βακχεει, Βοκχει, Βοκχι*): vg. 25. — 12: *Asgad* (*Ασγαδ, Αζγαδ, Αζιγαδ, Αζγεαδ, Ασιαδ; Αβγαδ, Αβδαγ, Αβδα, Αβγα*). C. *thuſund*. — Die goth. Zahl abweichend von Sept. und Vulg. — 13: *Αδωνικαμ, Αδονικαμ*. — 14: C. *Baggeiſis* (*Βαγουε, Βαγουϊ, Βαγουα, Βαγουαι, Βαγουαϊδ, Βαογει, Βαβοϊα*; Begvai): die goth. Zahl abweich. von *S.* u. *V.* — 15: *Αδδιν, Αδδεν, Εδδει, Εδδι*. — 16: H. *Ateiris* (*Ατὴρ, Αζερ*), C. *ſunaus*, H. *Aizaikeiïais* (*Εζεκια, Εζεχια, Εζεκι*); H. richtig *niunhund* wie 36. — 17: *Βασσου, Βασσει, Βασει, Βασσι, Βεσσε*; die Zahl 33 st. gr. u. l. 23. — 18: C. *Iorisis* (*Ιωρα, Ιωρει, Ιωραμ, Ιερὼ, Ωρηε*). — 19: *Ἀσουμ, Ασυμ, Ασομ, Σαμεμ*. — 20: *Γαβερ, Γαβερρι, Γαμερ*. — 21: H. *Baaaithlaem* (*Βαιθλαεμ, Βεθλαεμ, Βεθλεεμ, Βηθλεεμ, Βαρθαλεεμ*). — 22: *Νετωφαδ, Νετωφαθε, Νετωφατι, Νετωφα, Νεφωτα, Νεγωφα*. Die goth. Zahl 138 st. gr. u. lat. 56. — 23: *Αναθωθ, Αναθωμε, Ναμωθ*. — 24: *Αζμω, Ασμωθ, Ασμωθασωδ*. Die goth. Zahl 158 st. gr. lat. 43. — 25. 26. 29: *vairos* (wie 27. 28). — 25: H. *Kareiathi a areim* (*Καριαθαριμ, Καριωθεαρομ*). — H. *Kafairi* (*Καφειρα, Χεφηρα, Χαβιρα, Καφιρα, Χαφιρα*). — 26: *Ἄνδρες* u. *Υἱοὶ*; *Βηρωθ, Μηρωθ*. Die goth. Zahl 12 in *S. V.* 21. — 27: *Ραμα, Ρημα, Αραμ, Αβραμ, Ραμμα, Χρααμ; Γαβαα, Γαβαλ, Γαβεα*. — 27: *Μακ-*

μας, Μαχμας, Χαμμας, Μαοιγας. — 28: H. *Baithilis* (*Βαιθηλ, Γαιθηλ*); C. *Aai* (*Ἀΐα, Ἁΐ, Ασαΐα, Γαι, τῆς Γας, της γης*), die goth. Zahl 200, S. 400. — 29: (*Ναβου, Ναβω, Ναβων, Ναβωθ, Ναβαν, Ναβα*). — 30: *Μαγεβις, -εις, -ως, Μακβεις, Μαγβεις, Μαιβεις.* — 31: H. *Aillamis antharis: Αιλαμ ἑτέρου, Ἡλαμ ἑτερου; Ηλαμαρ.* — 32: H. *Eeiramis: Ἰράμ, Ἐραμ, Ἐρηαμ, Ἠραμ, Ηλαμ.* — 33: *Lyddomaeis: Λυδων, Λυδδων, Λυδδων Χουδωδα Δαδ* (*Χωδαδιδ, Χοδαδιδ, Χοδαδδι*), *Λυδδωναϊδ, Λοδαδιδ, Lod·Hadid, Λοσαδιδ, Λοδαρωθ.* — 34: H. *Eiaireikons: Ἱεριχω, Ιερεχω, Ιερυχω, Ιερεχωτ, Ιερεια, Ιερια.* — 35: H. *Ano: Ανω, Ωνω, Ονω, Ωνων, Ωνωθ;* H. *sunjus ainnaïns: Εννεα, Σεννεα, Σαανα, Σεναερ.* — 36: C. *Aiddunis: Εδδωνα, Εδδονα, Εδουα, Ιεδδουα;* H. *Ïesuis* (nicht *ïuis*): *Ιησου, Ησου.* Die goth. Zahl 963, S. V. 973. — 38: C. *Fallafuris: Φασσουρ, Φασουρ, Φασσαρ, Πασουρ.* — 39: *Ïareim: Ιαρειμ, Ιαριμ, Χαριμ, Ηρεμ, Ερεμ;* Harim. Die goth. Zahl 1017, S. V. 1007. — 40: *Kaidmeiel: Κεδμιηλ, Καδμιηλ, Δεδμιηλ, Καδωηλ;* Cedmihel; ...*Ωδουΐα, Ωδοια, Ωδουα, Ωδυα, Σωδουΐα, Σοδωΐα.* — 41: *Afabis: Ασαφ, Ασαφαθ; liutharjos: ᾠδοντες, οἱ ᾠδοὶ.* Die goth. Zahl 158, S. V 128; *Σελλουμ, Σαλλιομ, Σαλουμ; Ατηρ, Αττηρ, Αζηρ.*

NEHEM. 5, 13—18. 6, 14—19, 7, 1—3. aus d. *Mail.* Hdfchr. 13: *gatavidêdun, εποίησαν* — *alla* f. im Gr. u. L. — 14: *Jah, Καίγε* — *thamma, τῆς* — *Iudáia, Ιουδεια* — H. *Artarkfaírkfáus, th., τοῦ Αρταξέρξου τοῦ βασιλεως* — *hláif faúramathleis, ἄρτον τῆς ἡγεμονείας μου* — *matidêdum, ἐφάγομεν.* — 15: *thô managein, ἐπὶ τὸν λαόν* — *hláibans, ἄρτους* — *vein, οἶνον* — *filubris, ἀργυρίου* — *fiklê, σίκλους* — *jah fkalkôs, καίγε τὰ παιδάρια* — *fráujinôdêdun, ἐκυριευσαν* — *ïth ïk, ἐγὼ δὲ.* — 16: *thizôs, τούτου* — *fvinthida, κατίσχυσα* — *jah thaúrp, καὶ ἀγρὸν* — *thivôs m., τὰ παιδάριά μου* — *du, ἐπὶ* u. *διὰ.* — 17: *Ïudáieis,* [*οἱ*] *Ιουδαῖοι* — *jah thái faúramathljôs, καὶ οἱ ἄρχοντες* — *.r.jah.n.* (*καὶ*) — *thái, οἱ* — *biuda,* (*τὴν*) *τρ.* — *andnumanái vêifun, ἐξενίζοντο.* — 18: *frakvuman, γινόμενον* u. *-ος.* — *dagis hvizuh, εἰς ἡμ.* [*μίαν*] — lamba, [*καὶ*] *πρόβ.* — *gavalida. kv., εκλεκτὰ ἕξ, ἕξ ἐκλεκτά, ἐξελεκτά* — *gáits, χίμαρος* u. *-οι* — .ā. (wie vorher *ftiur .ā.*) statt C's *gaitsa* u. Lö's *gaitja.* Vgl. L. 15, 29. *gáitein.* — *gamanvida vas, ἐγίνετο* u. *ἐγίνοντο.* Vgl. E. 5, 3. namjáidáu. — *bi, διὰ=ἀνὰ μέσον* — .ī., *δέκα* u. *δώδεκα* — *gaf, δέδωκα* — *vein, τὸν οἶνον* — *allái, πάντι.* — *th. filufnái,* darnach im Texte die Doppellesart *jah al ái thizái managein.* — j. *mith tháim:* C. *jah al*^{m}*la thô alla* — *thana hláif, ἄρτον* — *faúramathleis m., τῆς ἡγεμονίας μου* — *ïn thizê ei* = Tit. 1, 5. — *kaúridêdjáu thô m. ïn th. v., βαρύνθη τὸ ἔργον ἐπὶ τὸν λαὸν* (= *δοῦλον*) *τοῦτον.*

6, 14: *praúfêtê, προφητῶν* u. *ἱερῶν* — *thlahfidêdun* (nach 2 C. 10, 9), *φοβερίζοντες* u. *ἐνουθέτουν* (talzidêdun), H. *thrafftidêdun.* — 15: *ustaúhana v., ετελέσθη, ἀπ-, συν-* — *mên* (ôths): Loch — 16: C. *allans* (*πάντας?*) — *bifunjanê,* (*περι*)*κύκλῳ* — *atdráus,* (*ἐπ*)*έπεσε* — *agis,* (*ὁ*) *φόβος* (*μέγας*) — H. *áufôna, ὀφθαλμοὺς* (áugôna) — *abraba, σφόδρα* hier — H. *ufkunthidun* — H. *usfulliths, ἐτελειώθη.* — 17: *managái veifun, ἀπὸ* (*διὰ*) *πολλῶν* [*ὧν*] *ἦσαν* — *thizê, τῶν* — *Iudáiê, τῶν Ἰουδαίων* — *th. fandidêdun aípiftulans* st. *ὧν αἱ ἐπιςολεὶ* (*αὐτῶν*) *ἐπορεύοντο* — *jah Tôbeias, καὶ αἱ Τωβία* (=*-ου*). — 18: *Managái áuk, Πολλοὶ γὰρ* — *ïn Iudáia, ἐν* (*τῇ*) *Ιουδαίᾳ* — *vas saikaineiïns, Σεχενία* u. *Εχενία* — H. *Aieirins* (besser), *Ἠραὲ, Ἠραΐ, Ἡΐρα, Ιωρας* — *Iôanan, Ἰωνὰν, Ἰωναθὰν* — *Maífaúllamis, Μεσολλὰμ, Μοσολλὰμ* — *Barakeiïns, Βαραχία, -ου.* — 19: *Jah rôdidêdun du ïmma:* so las ich 1833 i. d. H., *Καί γε τὰ συμφέροντα αὐτῷ ἔλεγον* — *fpillôdêdun, ἐξέφερον* — *ôgjan, φοβερῆσαι* u. *φοβῆσαι.*

7, 1: *daúravardôs, θυρωροὶ* u. *πυλωροὶ* — *liutharjôs, οἱ ᾄδοντες* u. *ᾠδοι.* — 2: *brôthr,* (*τῷ*) *ἀδ.* — *faúramathlja,* (*τῷ*) *ἄρχοντι* — *baúrgs, Βειρὰ, Βιρὰ, Βηρὰ, Βάρεως* — H. *Ïaírufalêms* (=3), (*ἐν*) *Ἰερουσαλήμ* — *vas, ἦν* (= *ὡς*) — *funjeins, ἀληθὴς* u. *ἀγαθός* — *fráujan, κύριον* u. *θεόν* — *ufar, ὑπὲρ, παρὰ.* — 3: *Ïaírufalêms,* (*ἐν*) *Ἱερ.* — *und that'ei urrinnái funnô, ἕως ἂν ἀνατείλθῃ ὁ ἥλιος.*

9, 15: l. gaft.

IOB 41, 2 aus R. 11, 35.

PSALM. 18, 50 aus R. 15, 9. — 19, 50 aus R. 10, 18. — 22, 2 aus Mt. 27, 2. 46. Mc. 15, 34. — 22, 9 aus Mt 27, 43. — 24, 1 aus 1 C. 10, 26. — 40, 7 aus Mc. 12, 33. — 41, 10 aus J. 13, 18 (ὁ τρώγων μετ᾽ ἐμοῦ τὸν ἄρτον ἐπῆρεν ἐπ᾽ ἐμὲ τὴν πτέρναν αὐτοῦ). — 41, 14 aus L. 1, 68. — 44, 23 aus R. 8, 36. — 53, 2—4 aus Sk. I, 1—2. — 68, 19 aus E. IV, 8. — 69, 5 aus J. 15, 25. — 69, 10 aus R. 15, 3. — 72, 18 aus L. 1, 68. — 78, 24 aus J. 6, 31 (*gaf* st. gáut? rignida?). — 82, 6 aus J. 10, 34. — 91, 11 aus L. 4, 10. 11. — 106, 10 aus L. 1, 71. — 110, 1 aus Mc. 12, 36. L. 20, 42. 43 (kvath ïk). 1 C. 15, 25 (Mt. 22, 44. 26, 64. Ag. 2, 34. 35. Hebr. 1, 13). — 111, 9 aus L. 1, 68. — 112, 9 aus 2 C. 9, 9. — 116, 10 aus 2 C. 4, 13. — 117, 1 aus R. 15, 11 (καὶ ἐπαινεσάτωσαν). — 118, 22. 23 aus Mc. 12, 10. 11. (Mt. 21, 42). — 118, 26 aus Mc. 11, 9. J. 12, 13.

SPR. SAL. 25, 21. 22 aus R. 12, 20.

ISAIAS 1, 9 aus R. 9, 29. — 6, 10 aus J. 12, 40 (Mt. 13, 13. 14) halb. — 7, 14 aus L. 1, 31 (Mt. 1, 23). σνλλήψη ... τέξῃ ... καλέσεις ... Ιησοῦν, Mt. Ἐμμανουήλ. — 8, 14 aus L. 2, 34. R. 9, 33: πέτραν σκανδάλου (1 Petr. 2, 8 fehlt). — 10, 22 aus R. 9, 27 (ὑπόλειμμα ohne αὐτῶν) — 11, 10 aus R. 15, 12. — 25, 8 aus 1 C. 15, 54. — 28, 16 aus R. (8, 14). 9, 33 (Mt. 21, 42). — 29, 13 aus Mc. 7, 6 (Mt. 15, 8. 9). — 29, 14 aus 1 C. 1, 19. — 40, 3 aus Mc. 1, 3. L. 3, 4. (J. 1, 23. Mt. 3, 3). — 40, 13 aus R. 11, 34 (1 C. 2, 16). — 45, 23 aus R. 14, 11 (καὶ ἐξομολογήσεται π. γλ. τῷ θεῷ) — 49, 8 aus 2 C. 6, 2. — 52, 7 aus R. 10, 15 (ὡς ὡραῖοι οἱ πόδες τῶν εὐαγγελιζομένων ἀγαθά; im Esaias sehr verschiedene Lesarten: ὡς εὐαγγελιζόμενος u. ομένου, evangelizantes bona, evangelizantium b., evangelizantium pacem (Iren.), τῶν εὐαγγελιζομένων εἰρήνην καὶ ἀγαθὰ (Nil.), εὐαγγελιζομενων εἰρήνην (Orig.), τῶν εὐαγγελιζομένων ἀγαθὰ ἢ εὐαγγελιζομένων εἰρήνην; τῶν εὐ... ένων εἰρήνην ἢ τῶν εὐ.... ένων τὰ ἀγαθά u. s. w. — 52, 11 aus 2 C. 6, 17 (vgl. Isai. 48, 20). — 53, 1 aus R. 10, 16. J. 12, 38. — 53, 4 aus Mt. 8, 17. — 53, 12 aus Mc. 15, 28. 14, 49. L. 22, 37. — 54, 1 aus G. 4, 27. — 54, 13 aus J. 6, 45. — 56, 7 aus Mc. 11, 17. L. 19, 16 (gards m. gards b. ï.). Mt. 21, 13 fehlt. — 59, 20 aus R. 11, 26. — 61, 1. 2 aus L. 4, 18. 19. 7, 22. — 65, 1. 2 aus R. 10, 20. 21. — 66, 24 aus Mt. 9, 44.

IEREM. 7, 11 aus L. 19, 46 (*thiubê*). Mc. 11, 17 (*váidêdjanê*).

DAN. 7, 13 aus Mc. 13, 26. (Mt. 24, 30). L. 21, 27. 26, 64.

HOS. 1, 10 aus R. 9, 27. — 2, 23 aus R. 9, 26. 25.

IOEL 3, 5 aus R. 10, 13.

HABAC. 2, 11 aus L. 19, 40.

MALEACHI 3, 1 (vgl. Ps. 5, 9) aus Mc. 1, 2. Mt. 11, 10. L. 1, 16. 7, 27.

II. ZUM NEUEN BUNDE.

MATTHAEUS.

Ueberschrift *Maththaiu:* s. 9, 9.

1, 21. 23 aus L. 1, 31. — ***3***, 3 aus L. 3, 4. Mc. 1, 3 (J. 1, 23). — 7. 8 aus L. 3, 7. 8. — 9 aus L. 3, 8. — 10 aus L. 3, 9. — 11 aus L. 3, 16 (nicht *gaggida*). Mc. 1, 8. — ***4***, 4 aus L. 4, 4. — 5 aus L. 4, 9. — 7 aus L. 4, 12. — 9 aus L. 4, 6. 7. — 10 aus L. 4, 8. — 12 aus L. 4, 14. — 17 aus Mc. 1, 14. 15. vgl. 5, 3. 19. 20. — 18 aus Mc. 1, 16 (L. 5, 2). — 19 aus Mc. 1, 17. — 20 aus Mc. 1, 18. — 21 aus Mc. 1, 19. — 22 aus Mc. 1, 20. — 23 aus L. 4, 15. — ***5***, 3 aus L. 6, 20. — 8 aus Sk. VI, s. 584. — 13 aus L. 14, 34. Mc. 9, 50.

5, 15 (gl. Mc. 4, 21): hier beginnt die Ups. Hdschr. — H. *lukarnastathin* (nicht *-an*, wie selbst Uppstr. 1850 noch druckte und Mc. 4, 21. L. 8, 16. steht). — H. *liu|teith.* — H. *garda* (nicht *razda*, wie Lö. 1836 noch druckte). — 17: *ïk* zw. *ei* und *kv.*, doch scheint es ausgeschabt.

Vgl. 10, 34. — 19: *fah, οὗτος* (vgl. Mc. 3, 38). Ein früher vor *minnifta* gelesenes *fah* hat weder Hdschr. noch Gr. — 23: H. *aibr.* Man wähle *gibr* (zu *thein*), *giba* (wie 24. zweimal; dann *theina*), *áibr; tibr, libr, bair, bari,* baíráis *silubr* (L. 19, 23. 19. N. 5, 15), *arbi* (vgl. G. 3, 21. *Δ*), *máithm* (Mc. 7, 11.) *theinana.* — 24: *gagg gafibjôn:* vgl. L. 18, 22. J. 9, 2 etc. — 26: *minniftan:* s. 10, 42. 25, 45. — 28: *gahôrinôda du ïzái?* s. Mc. 10, 11. — 29: H. *usstagg.* — 31: H. *hva|hvazuh.* — *aflêtái,* 32. *aflêtith.* — 32: H. *fa ïze:* s. J. 11, 37. G. 1, 2. 1 C. 15, 27; vgl. *thái ïzê* Mt. 7, 15. Mc. 9, 1 etc. — 37: *fijáiththan:* s. E. 4, 26. — 39: *allis,* ὅλως nur Ptolem. bei Epiphan. haeres. 33, 6. — 40: *ftáua* ftôjan?? — 43: H. *frijôs, fiais fiand:* s. 44. — 44: H. *tha͂s* etc. Wu. las mit ςDabcd etc. Ob aus L. 6, 28.? — 46: *áinans* f. Gr. u. L. (aus *μόνον* 47.?). Vgl. Mc. 2, 26. L. 7, 39. 1 C. 13, 5. — *hvô:* unter *o* stand ein Fehler. — *thái thiudô, ἐθνικοί* aus 47. — 47: *môtarjôs* mit ς, d. übr. *ἐθνικοί.* — *frijônds, φίλους* EKLMSV*Δ* ... arm. Luc., d. übr. *ἀδελφούς.*

6, 1: *armáiôn, ςZ. ελεεμοσύνην,* BDabcv Hil. *δικαιοσύνην,* iustitiam. — 4: H. *fulhsja:* s. 6. — H. *bairh̄ei͂.* — 5: H. *sva|ve:* undeutlich für den Raum. — H. *plap|jo,* doch wohl *plati|jo* (aus *πλατειῶν*, platĕarum (piazza, place, Platz) oder *plat|jo* wie *praufetja* (1 C. 13, 2) aus *προφητεία, Antiokjai* (G. 2, 11) aus *Αντιοχείαν* etc. Sonst für *πλατεῖα faúradaúri* (L. 10, 10), *anagaggs* (Mc. 6, 56). — 6: H. *hethjo͂|* und *theina͂|ma.* — H. *fulhlsn|ja:* s. 4. — *in bairhtein,* ς. *ἐν τῷ φανερῷ* (= 6, 18). — 7: *thái thiudô* (= 5, 46), *εθνικοὶ,* B. *ὑποκριταί.* — 9: *thu* (ὅ, qui es): s. 25, 41. Leider f. L. 11, 2—4. — 13: H. *mah̄s.* — H. *aivins* zu *áivam* R. 11, 36. G. 1, 5. Cl. 1, 26. Vgl. 8, 24. — Die L. 11, 4. auch fehlende Doxologie hat nur ς. — 18: *mannam faftands, τ. ἀνθρ. νηστεύων* ς Dabc, *νηστ. τ. ἀ.* B. — *fulhsnja: κρύπτῳ, κρυφαίῳ, κρυφίῳ.* — *usgibith thus* + *ἐν τῷ φανερῷ* ς (= 6, 6). — 20: H. *nih ... nih.* — 24: *fraujam* ausgeschrieben, wie L. 16, 13. 19, 33. J. 13, 12. *gutha* J. 10, 34. E. 4, 8. — *jabái ... áiththáu, ἢ ... ἤ;* Lö's *εἴ γὰρ* (st. *ἢ γὰρ* = *andizuh* L. 16, 13) hat keine H. — *ufháufeith, ἀνθέξεται,* patietur, fustinebit: *usthuláith?* — *ïth, καὶ* — *mammônin* (*μαμμωνᾶ* ςc.Ir., *μαμωνᾶ* Bab), a. R. *faihuthraihna* (nicht Uppströms *-ina*): s. L. 16, 13. — 25: *jah, καὶ* nur ς, d. übr. *ἤ.* — *hva drigkáith, τί πίητε* ς Bcfghfahaeth.arm.pers. fax., f. abffkv ... — 26: H. *m. vulthrizans* (erklärt durch G. 2, 6). Die früheren Lesungen *ve athrizans,* die Lö. noch wieder heimbrachte, *mais fveraithans, vairthizans* etc. sind somit glücklich abgethan. — 28: H. *nih ... nih.* — 29: *áins thizê* (*blômanê*), *ἕν,* a. unus. — 30: H. *Jah thande.* — H. *gistradagis* st. *αὔριον* (*du maúrgina:* 1 C. 15, 32). Sieh L. 7, 11. Uppströms nord. *í gor deyja* st. cras erklärt nicht genügend. — *hváiva, οὐ πολλῷ μ.,* quanto abcvHil. — 31: *vasjáima* (*uns:* s. 29. R. 13, 12. E. 4, 24. Cl. 3, 12).

7, 1 aus L. 6, 37 (Mc. 4, 24). — 3: aus L. 6, 41. — 7: ? *báutan* (ahd. pôzan; nd. bauta): Gri. Wtb. 1, 268. Oder *knukjan??* — 9: *hvas i. ïzvara m.* s. zu L. 15, 4. — 11: *gibôs gôdôs:* blofs *gôth?* — 12: gl. L. 6, 31. — 13: H. *vigss* mit senkr. durchstrichenem erstem *s* durch ein mit weisser Farbe eingetragenes *i.* — 15: *fvêthaúh, δὲ* nur ς. — 16: *af* (*ἀπό*): L. 6, 44. *us* (*ἐξ*). — *vigadeinôm:* L. 6, 44. *aíhvatundjái.* — 18 nach *thiutheiga* ein *i* ausgekratzt. — 19: *ni táuj. akran:* L. 3, 9 *unbaírandanê* u. *galagjada;* ebenso J. 15, 2. 6. — 21: H. *fa͂. fa͂.* — 23: H. *unsib|jana. hvazuh:* untadelhaft nach selbst noch mhd. Brauche (‚den vollen' etc.). Aehnlich Mc. 14, 51; vgl. Mc. 10, 18. L. 19, 18 etc. — 24: gl. L. 6, 47. 48. — 25: gl. L. 6, 49. — 28: H. ï̃s. — 29: *bôkarjôs* + *αὐτῶν* + *καὶ οἱ φαρισαῖοι* (+ *αὐτῶν*) was ς. f., aus L. 5, 30.

8, 1: *than, δὲ* u. *καὶ.* — 2: gl. Mc. 1, 40. L. 5, 12. — 5: *Afaruh than thata,* nur abcHil. post haec autem. — *Kafarnaum, Καφαρναουμ* BacvHilOr., Chafarnaum b, Capharnaum v; *Καπερναούμ* ς. — 7: l. *gaháilja.* — 8: gl. L. 7, 9. — *vaúrda, λόγῳ* (= 16), ς. *λόγον.* — 14: *Jah ... jah,* vgl. Mc. 14, 66. J. 6, 45 etc. — H. *heitom:* s. 15 u. *brinnôn* Mc. 1, 30. L. 4, 38. 39. — 16: gl. Mc. 1, 32 (L. 4, 40). — 17: H.

Esaïan. — 18: *ſipônjans* f. im Gr. *hindar marein* = 28. s. L. 8, 22. — 20: *háubith ſein*, ςBv. bl. τὴν κ., abc Cypr. αὐτοῦ. — 21: *ſip. ïs*, αὐτοῦ bl. ς. vgl. 25. — 23: gl. Mt. 4, 36. L. 8, 22. — 24: H. *vêgim* zu *vêgôs* (Mc. 4, 37). Vgl. 6, 13. — *ſáiſlêp:* s. L. 8, 23. J. 11, 11. 1 C. 15, 6. — 25: gl. L. 8, 24. Mc. 4, 38. — *unsis*, ἡμᾶς ς. — 26: gl. Mc. 4, 39. 40. L. 8, 25. — 27: gl. Mc. 4, 41. Lc. 8, 25. — *ſaei jah*, καὶ ς. — 28: gl. Mc. 5, 1. L. 8, 27. — *Gaírgaíſainê*, Γεργεσηνων, -σαιων, Γερασηνων, Γαδρηνων (= Mc. 5, 1. L. 8, 26. 37). — 29: *Iêſu:* Ieſu fili abcd, bl. υἱὲ BCL ... — 30: *haldana*, βοσκομένη (und -ένων). — 31: gl. L. 8, 32. — *kvithandans:* s. 9, 8. — 32: gl. L. 8, 33. — 33: *galeithandans gataíhun ïn baúrg:* Gr. u. L. stellen εἰς τὴν πόλιν zwischen. — 34: *vithra*, obviam, ς. εἰς συνάντησιν, B. ὑπάντησιν. — *markôs ïzê:* Mc. 5, 17. m. ſeinôs. Vgl. L. 8, 37.

9, 1: H. klar *ufarlaith.* — 2: gl. Mc. 2, 4. 5. L. 5, 18—20. — *Thanuh* (καὶ ἰδοὺ) *atbêrun* (=Mc. 10,13. *Καὶ*...), nicht Ihre's (von Lö. fortgetragenes) *Than usatbêrun*, noch Vo's *Thanuh* sai *atb.* — *atbêrun*, προσέφερον, προσφέρουσιν — *thus frav. th.*, σοι αἱ ἁμ., σου αἱ ἁμ., bl. αἱ ἁμ. S. 5. Mc. 2, 5. 9. L. 5, 20. 23. — 4: *vitands*, εἰδώς, ἰδών. Vgl. Mc. 12, 15. 28. etc. — 5: *thus frav.*, σοι, σου, αἱ ἁμ. σου. S. 2. u. 4. L. 5, 20. 23. — 7: gl. L. 5, 25. — 8: *ôhtêdun ſildaleikjandans:* s. Mc. 1, 27. 2, 12. etc.; Mt. 8, 31. 9, 33. 1 C. 1, 9. 25. Vgl. Mt. 9, 23. — 9: gl. L. 5, 27. 28. Mc. 2, 14. — H. *Maththaiu:* s. Ueberschrift u. L. 6, 15; Mc. 3, 18. *Matthaiu;* BD. Μαθθαῖον ςc. Ματθαῖον = abFL. — 10: gl. Mc. 2, 15 (L. 5, 29). — *mithanakumbidêdun*, H. vorn undeutlich. — 11: gl. Mc. 2, 16. L. 5, 30. — 12: gl. Mc. 2, 17. L. 5, 31. — 13: gl. Mc. 2, 17. L. 5, 32 (*garaíhtans*). — 14: gl. Mc. 2, 18 (*thái th. ſ.*). L. 5, 33 (*thái th. ſ.* = οἱ δὲ μ. σου, οἱ δὲ σοὶ μ.). — H. *Ïohannes:* sonst -*ïs*, wie der Nom. Mc. 6, 14. — 15: *bruthfadis*, ςB. νυμφῶνος (*bruth*badjis? ags. brydbyres), D... schon νυμφιου, abcv. sponsi, Lu. des Bräutigams, später Hochzeitleute, Felbinger: Söhne der Brautkammer (filii thalami nuptialis, בני חופא). S. Mc. 2, 19. 20. L. 5, 34. 35. — *und th. hv. thei:* vgl. Mc. 2, 19. u. L. 5, 34. — H. *atgaggand.* — 16: l. *plata-fanan:* H. *lagjith du platafanan tharⁱhis:* letzteres für ῥάκους ἀγνάφου, panni rudis = Mc. 2, 21: *plat fanins niujis*, L. 5, 35: *plat fnagins niujis*, ἐπίβλημα (ἀπὸ) ἱματίου καινοῦ, commiſſuram a veſtimento novo. Unsere Stelle heilt sich nur durch Zusammennehmen von 1) *lagjith du*, wie *atgaggan du* (L. 8, 44; s. Mt. 9, 20.), *baíran du* (Mc. 10, 13), *galagjan ana* (Mt. 8, 23), *usfilhan ana* (Mt. 27, 7), *atlagjan faúr* (Mc. 8, 6), *bithragjan faúr* (L. 19, 4), *biſnivan faúr* (1 Th. 4, 15), *ïddja fram* (L. 19, 28) etc.; 2) *plata-fanan* od. aber *plat fanins*, wozu dann *tharⁱhis* oder *thairhis* st. *thaírbis* (dërbis: villosi, rudis) träte. Weder τραχύς, noch θρίξ, noch gar תְּרִיאָ (ruptura) retten. Zu *tharⁱhis* vgl. *alⁱzu* (E. 5, 5), *niuⁱ* (1 C. 9, 1). — *fullôn* + αὐτοῦ, Mc. 2, 21. ἀπ᾽ αὐτοῦ. — 17: gl. Mc. 2, 22. L. 5, 38. — *bithêh than jah*, bl. καὶ. — *bajôthum* (ς. ἀμφότερα) *gabaírgada:* s. J. 12, 25. 17, 15. — 18: gl. L. 8, 41. Mc. 5, 22. — 20: gl. Mc. 5, 25—34. L. 8, 43—48 (vgl. L. 2, 42). — *tvalib:* H. I.B. — *duatgaggandei*, L. 8, 44. *atgaggandei du*, Mc. 5, 27. bl. *atgaggandei.* — 23: gl. Mc. 5, 35—39. L. 8, 49—56. — *ſviglјans j. haúrnjans haúrnjandans* (bl. τοὺς αὐλητάς): vgl. *fráujinônd fráuja* (L. 2, 29): vgl. Mc. 1, 27. u. Mt. 9, 8. — 28: *gaulaubjats:* s. J. 5, 46. 9, 35. L. 18, 8. Mc. 8, 23. etc. — 30: *ïnagida:* Mc. 1, 42. *gavôpida.* — *ei* s. Mc. 8, 15. — 33: H. *usdribā ... unhulthô* und *manageins kvithandans:* s. 9, 8. etc. — 34: H. *faúramathljauunhulthônô:* das erste *u* ausgeschabt. Vgl. L. 19, 8. — 36: *ïzê*, nicht *ïzô.* — 37: gl. L. 10, 2. — 38: *usſandjái:* L. 10, 2. *usſatjái* (u. *thô aſan*).

10, 1: gl. L. 9, 1. Mc. 6, 7. — 23: *ei ni* (οὐ μή) = 41. — 24: gl. J. 13, 16. — 25: *sipôni* H. (*ganah* mit Acc. 2 C. 12, 9., mit D. 2 C. 2, 6). — *gardavaldand* (wie *garda vaddjus*) = L. 14, 21. — H. *ſkalkssve* = ὁ δοῦλος, L.. τῷ δούλῳ, ſervus u. ſervo: also auch *ſkalk ſvê?* — 26: gl. L. 8, 17. Mc. 4, 22. — *ni vaíhts ... gahuliths ... thatei* gienge nicht. Vgl. Mc. 7, 15. — 27: L.

12, 3. f. — 28: *thatáinei* f. im Gr. und L. — 29: *bugjanda:* frabugjanda? — *viljan,* nur in abcHilIr., ohne ὑμῶν (was gleich darauf folgt), Or. setzt zu τοῦ ἐν τοῖς οὐρανοῖς. — 37: gl. L. 14, 26. — *jah ſaei . . . vaírths* f. BD . . . ſyrpCyp. — 39: gl. L. 17, 33. — 40: gl L. 10, 36. — 41: *praúfêtis* von *praúfêtês* (Mc. 9, 15), *praúfêtáus* von *praúfêtus:* s. Mc. 6, 15. 11, 32 etc. — 42: gl. Mc. 9, 41. — *minniſtanê:* s. 5, 26 etc. — *ſt. kaldis vatins:* Mc. 9, 41. *ſt. vatins.* — *ei ni* (οὐ μή) = 23.

11, 2: H. *bisiponjam* (διὰ τ. μ.), nicht .*b*̃. *u(s)siponjam,* δύο τ. μ. (ϛv.Or CyrChrys) wie L. 7, 18. *tvans* (δύο) und daher *ugkis* (20), *gateihats, gaſêhvuts, gaháuſidêduts,* was hier in Mc. 11, 4. nicht. — 3: H. *antharizuh:* L. 7, 19. richtiger *antharanu.* — 5 *jah . . . jah . . . jah . . . jah:* καὶ f. vielfach. — 7: H. *af gaggandam* getrennt. Vgl. L. 7, 24. — *ana:* L. 7. 24. *ïn.* — *vagidata:* L. 7, 24. *vagid* (mit folgd. *akei*). — 8: gl. L. 7, 25 (*ïn hn. v.*). — 9: gl. L. 7, 26 (*máis*). — *faíhvan praúfêtu* (προφήτην ἰδεῖν BZfk) ? s. 8. — 10: H. *meinna* (von Lö. nicht angemerkt, obschon von Ihre). — *faúra thus*: L. 7, 27. *f. andvaírthja theinamma.* — 11: gl. L. 7, 28 (*ſa m. ïmma,* αὐτοῦ). — 12: H. *anamah̄|jada* u. *fravilvan*d. — 14: H. *vildêdei th mithniman:* ob *andniman*? — 15—20 (Bl. 38 halb) sehr erloschen in den Zeilenausgängen rechts. — 16: *Hvê* (= L. 7, 31. vgl. Mt. 5, 47.), nicht Lö's *Hvamma.* — *j. vôpjandam* (dem 17. *kvithandam* entspricht), καὶ προσφωνοῦσι ϛabcHil, d. übr. ἃ προσφωνοῦντα. — *anthar anth.*: L. 7, 32: *ſeina miſſô.* — 17: gl. L. 7, 32. — *hufum:* L. 7, 32. zu *gáunôdêdum* a. R. auch *hufum.* — 18: gl. L. 7, 33. — 19: gl. L. 7, 34 (*veindrugkja*). — *usvaúrhta gadômida v.*: L. 7, 34. *gaſunjôda.* Vgl. J. 16, 11. Mt. 3, 12. — 20: *ïdreigôdêdun:* Lö. unnöthig *gavandidêdun:* vgl. 21. L. 17, 3. 4. — 21: *ïth:* s. 23. L. 10, 13. etc. — *áiris tháu:* s. L. 10, 13. — *ïn ſakkáu:* L. *ſakkum* (σάκκῳ). — L. *gaidreigôdêdeina.* — 22: gl. L. 10, 14. — 23: gl. L. 10, 15. — *usháuhida,* ἡ . . . ὑψώθης (aus -ησα?), ἡ . . . ὑψωθεῖσα, μὴ ἕως (τοῦ) οὐρ. ὑψωθήσῃ. — *ïzvis,* ſyr. σοι: s. 23. — *thus:* D it for arm. Ir. ὑμῖν. — 25. 26. ergänzen sich aus L. 10, 21 etc. — 27: gl. L. 10, 22 etc.

25, 38—46: aus *M.* (bis 26, 3). — 40: *thanei* = 45; Mt. 9, 15. *und thata hveilôs.* Vgl. J. 9, 4. — 41: *jus,* οἵ: s. 6, 9. — 45: *leitilanê:* s. 5, 26. L. 16, 10. 19, 17.

26, 1 (Mc. 14, 1. L. 22, 1 f.). — 2: *jas sa:* s. 71. — 65: gl. Mc. 14, 63: *thaúrb. veis* (es folgt *veitvôdê*). — Mit *thaúrbum* tritt U. ein (bis 27, 1—19. 42—66), von 26, 70.—27, 2. auch M. — 68: H. $\overline{\text{XN}}$. — 70: *tháim,* αὐτῶν ACFHM SUVXΔ . . . pers Chrys, andere bl. πάντων, BCDEGLZ . . . bl. αὐτῶν. — Mit *hva kv.* tritt M. hinzu. — 71: M. *jassa* = 26, 2. — 72: *afáiáik:* M. *láugnida;* s. 75. 70. — 73: M. *ſtandans.* — M. *kvêthun du* (aber ausgestrichen). — *razda th.,* Cſyr. καὶ γὰρ Γαλίλαιος εἶ καὶ ἡ λαλία σου . . . (s. Mc. 14, 70). — 75: *vaúrdis:* Mc. 14, 72. *thata vaúrd.* Vgl. J. 16, 21. — *kvithanis.* (in beid. H.) zu *vaúrdis:* v. verbi Ieſu, quod dixerat: Ἰησοῦ εἰρηκότος (*kvithandins*). Vgl. Mc. 15, 28. — *afáikis:* M. *ïnvidis* (vgl. Mc. 14, 72): s. 72. 70.

27, 1: UM. *vaúrthanana:* vgl. Mc. 12, 2. Lc. 2, 41. u. 1 C. 15, 32. — *runa:* M. *garuni* = 27, 7. Mc. 3, 6. 16, 1. — *allái gudjans:* M. *allái thái g. j. thái* (womit M. abbricht). — *ei afdáuth. ïna* = DGg. ἵνα (ὅπως) θανατώσουσιν α. — 3: H. *ſilubrinaize* (s. 9), näml. *ſkattê(b):* S. 10. 5. — 4: *fravaúrhta mis* (= L. 15, 18) wie *ôgan ſis, thaggkjan ſis* (Mc. 2, 6. 8.). — *ſvikn:* ἀθῷον und δίκαιον. — *unſis,* Acc. s. Mc. 4, 38. 12, 14. J. 10, 13. 12, 6. — 5: H. *ſilubra*̃ st. *ſilubr(ei)nam*? s. 3. 9. — *galeithands usháihah ſik:* ob *gal. us* (oder *ut*) *háihah ſ.*? vgl. J. 13, 30. 18, 38; doch auch Mt. 27, 60. Mc. 1, 35. 8, 13. etc. — 6: *kaúrbanaún,* κορβανᾶν u. κορβονᾶν; also *kaúrbaúnan* (es folgt *untê*)? vgl. *alabalſtraún, práitaúriaún* etc. — H. *andvairthi:* in 9. *and*a*vairthi* (obgl. es Lö. nicht angibt). — 7: H. *du usfilha*̃| *ana:* s. Mt. 9, 16 etc. Lö's *thaim* ist verfehlt. Vgl. übrig. *du usfilha* Mc. 14, 8. — 9: *and*a*vairthi:* s. 6. — *thatei;* ὅν: quem av, quod bc. — 10: *ïns* (ſkattans): αὐτά (ἀργύρια). — 15: H. *hvarjanôh* (ſcil. *diem* ſolennem: v.): s. Mc. 15, 6. —

16: *háitanana* fiel wol nach *gatarhidana* aus. Oder *ſaei háitada*? — 17: *hvana:* hvarjana? hvatharana? 19: H. *thus* ^{jah}*thamma:* vor *thamma* noch das verfrühte *gar* durchstrichen: s. 48. — 42: *atſteigadáu* (= Mc. 15, 32) u. 43. *láusjadáu*. Vgl. 1 C. 7, 9. *liugandáu*. Anders J. 13, 35. — *ei gaſaíhváima* (aus 49) f. im Gr. u. L. — 43: *láusjadáu:* s. 42. — 46: H. *lima: λιμα, λημα, λεμα, λειμα, λαμα,* lamma: s. Mc. 15, 34. — H. *ſibakthani* = Mc. 15, 34: obgl. *σαβαχθανι, σαβαχθανει*, ſabacthani, *σαβακτανει, σαφθανει, ζαφθανει,* zaptani, zahthani. — H. *du*^{hve}mis. — 48: *akétis:* Mc. 15, 36 *akeitis*. — Zw. *ana* u. *ráus* ein verfrühtes *d* ausgekratzt: s. 19. — 49: *ei:* s. Mt. 9, 30. Mc. 8, 15 etc. — *kvimáiu:* s. Mc. 15, 36. Vgl. Mt. 11, 3. L. 7, 19. — 50: gl. Mc. 15, 37. — 51: H. *faurhah:* Mc. 15, 38 *faurahah*. — H. *diskritnoda* u. *disſkritnodedun:* s. Mc. 15, 38 etc. — H. ^{in}*reiraida*. — 52: *ligandanê* (= *κειμένων*), *κεκοιμημένων*. — 53: *innatgaggandans: εἰσῆλθον, ἦλθον*, u. doch *jah atáugidêdun* (= *καὶ ἐνεφαν*). — 56: H. *iosez|aithei: Ιωσῆ, ιωσηφ ιωσητου*: s. Mc. 15, 40. 47. L. 3, 29. — 57: H. *gabigs*. — H. *Areimathaias* (landa?) = J. 11, 1. Mc. 15, 43. — 58: *usláubida* st. *ἐκέλευσε*, juſſit. Vgl. Mc. 5, 13. J. 19, 38. — *thata leik:* ςADabcv. *τὸ σῶμα αὐτό*, f. BL.. ſyr.hrs). — 60: *daúrôns:* acc. pl.? (*ἐπὶ*) *τῇ θύρᾳ;* Mc. 15, 46 *atv. ſtáin du daúra*. — 61: *Marja ſô M.*? — 62: H. *paraſkaivein:* wie *ſynagôgein* oft, etc. — 64: H. *thridjin*, was Lö. überſah. — H. *ufto*. — H. *ſpeidizei*. — 65: *vardjans: φυλάκας* u. *κουστωδίαν* = 66.

MARCUS.

Ueberschrift in *U.* (s. d. Gr.).

1, 2: *Eſaiïn*: vielmehr Malach. 3, 1. — *faúra thus* ... *faúra thus* (= Mt. 11, 10): L. 7, 27. *faúra andvaírthja theinamma*. — 3: *guths unſaris, τοῦ θεοῦ ὑμῶν* und *αὐτοῦ* = *ïs:* L. 3, 4 (Mt. 3, 1). — 4: Iohannês *sa d.*? doch *jah* (*καὶ* ς) *mêrjands*. — 5: *d. v. allái: πάντες* nach *Ἱεροσ.* in BDabOr, vorher in c, nach *ἐβαπτ.* in ς; andere *καὶ πάντες ἐβ.* — 6: *gaírda filleina bi hup ſ.* Vgl. E. 6, 14. J. 11, 44. — *háithiviſk*, a. R. *vilthi*. Vgl. R. 11, 24. 17 (u. Mt. 3, 4. gr.). — 7: H. *missaafar m.*, bl. *ὀπίσω μου* (oder *ὁ ὀπισω μ.*?). — 8: *dáupja: βαπτίζω* u. *ἐβάπτισα*. — 10: H. *usluknans:* von *usluknsʼ*?? oder st. *uslukanans*? Vgl. L. 3, 21. 22. — *ana ïna: εἰς* u. *ἐπ' αὐτόν*, in eo b, in ipso v. — 11: gl. L. 3, 22 (Mt. 3, 17. J. 1, 32). — *kvam:* venit, facta eſt, *ἐγένετο* (= *varth:* L. 3, 22), *ἠκούσθη*. — *ïn thuzei* (*ᾧ* u. *σοὶ*, quo, quem u. te) *v. galeikáida* (= L. 3, 22): a. R. *thukei vilda*. — 12: H. *sunssaiahma:* schwerl. Schu.'s u. Vo.'s *ſunsáiv; ſa ahma* ist bedungen durch *ahman* in 10. Vgl. L. 3, 22. — 13: *mith diuzam:* s. 1 C. 15, 32. — 15: *kvithands: λέγων* u. *καὶ λ.* — 16: H. *Seimonu* (zu *Seimonau* L. 5, 3.): sonst *Seimôn* N. (u. Acc. L. 6, 14. 15.), G. *Seimônis* (Mc. 1, 16. 29. 30. 6, 3. L. 4, 38. J. 6, 71. 12, 4.), D. *Seimôna* (Mc. 3, 16. L. 7, 44.), Acc. *Seimôn* (Mc. 3, 18. 15, 21.). Vgl. *Iſkariôtu* (J. 6, 71), oder *-ên, Nazôrênu* (s. 1, 24). — *ïs this Seimônis, τοῦ Σ.* + *αὐτοῦ* u. bl. *αὐτοῦ:* vgl. Mc. 3, 17. 37. — *nati:* s. 18. 19. — 19: möglich, dass *leitl* stand (ausgerissen). — H. *Iohanne*. — *natja, τὰ δ.* (*αὐτῶν* CKM...): s. 18. 16. — 21: *dagam* (d. i. *daga*͂)? *dagagaleithands*. Doch s. Mc. 2, 23. vgl. L. 4, 31. — *ſynagôgên* = 23. 29. 3, 1; *ſynagôgein* L. 4, 16. 6, 6 etc. u. *ſynagôgê* Mc. 6, 2. — *ïns: αὐτούς* nur Dabv; 22. f. es *b*. — 22: vgl. L. 4, 32. — 23: *ïzê* f. DL ... it copt ... — 24: gl. L. 4, 34. — *Nazôreinai:* Nazorenae, Nazarene, *Ναζαρηναι, Ναζαρηνε:* L. 4, 34. *Nazôrênu*, Mc. 14, 67. *thamma Nazôreináu; Nazôráius* Mt. 27, 71. Mc. 10, 47. 16, 6. L. 18, 37. J. 18, 5. — *uns:* L. 4, 34. *unsis*. — *hvas thu ïs:* L. 4, 34. *hvas ïs*. — 25: *ahma unhráinja* (= 26), *πν. ἀκαθαρτόν* nur in einigen H. — 27: gl. L. 4, 36. — *fildaleikjandans:* s. Mt. 9, 8 etc. — *hvô ſô láiſeinô:* s. 6, 2. — 28: *and allans biſ.* s. L. 4, 37. — 29: H. *ſynagôgên:* s. 21. 23. — *kv. ïn garda, galáith ïn gard* (L. 4, 38), *atïddjêdun ïn gard* (Mc. 3, 20). — 30: *brinnôn* (= L. 4, 38): Mt. 8, 14. 16. *heitôn* (od. *-ôm*). — 31: *ïzôs: αὐτῆς* bl. ςAv. — 32: *ubilhabandans* = Mt. 8, 16. Mc. 6, 55; *ubilabahab*. Mc. 2, 17. Vgl. *manvubahab*. 2 C. 10, 6. — 34: *kunthêdun ïna* + (*τὸν*) *Χριςὸν εἶναι* BCMG .... — 35: gl. L. 4, 42—44. — *áir uhtvôn:*

πρωῒ ἔννυχα λίαν, ς. *ἔννυχον*. — 38: *th. bisunjanê háimôm j. baúrgim: τ. ἐχ. κωμοπολ., τ. ἐγγὺς κώμας καὶ εἰς τ. πολ.* — H. *haimon*, was Lö. übersah. — 39: *ſynagôgim:* s. L. 4, 44. 16. etc. — 40: gl. L. 5, 12. Mt. 8, 2. — 41: gl. L. 5, 13. Mt. 8, 3. — 42: gl. L. 5, 13. — *Iêſus: αὐτοῦ* (also *ïs* st. *ïs*? s. L. 6, 12. J. 18, 1). — *afl. af ïmma* = *ἡ λ. ἀπῆλθ. ἀπ' ἀ.* C, *Δ. ἀπῆ. ἡ λ. αὐτοῦ.* — 44: gl. L. 5, 14. — *gagg ... atáugjan:* Mt. 8, 4. *atáugei.* Vgl. Mt. 5, 24. J. 9, 7. u. L. 18, 22. — 45: *ïs, ὅ*, ille, ipſe; schwerl. *ïs*. Vgl. L. 5, 15.

2, 3: gl. Mt. 9, 2. L. 5, 18. — H. *fidvorin.* — 4: *Iêſus*, bl. in Dac, f. ς ABb. — *ïnſáilidêdun* (*χαλῶσιν*) *th. badi jah fraláilôtun* (f. im Gr. u. L.) — *ana thammei* = *ἐφ' ᾧ* ς, *ἐφ' ὅ, ἐφ' οὗ, ὅπου.* — 5: *thus fr. theinôs: σοι ... σου, σου ... σου* etc. S. 9. L. 5, 20. 23. Mt. 9, 2. 5. — 7: *náiteinins:* s. 3, 28. — *niba:* L. 5, 27. *alja.* Vgl. L. 9, 13. — 8: H. *mitôdêdun ſis: ἐν ἑαυτοῖς;* Mt. 9, 3. *ïn ſis*, doch 6. *thagkjandans ſis.* Vgl. L. 5, 22. — 9: gl. L. 5, 23. Mt. 9, 5 (ohne *du*). — H. *aflethanda.* — *thus fr. theinôs: σοι ... σου*, bl. *σοι*, bl. *σου*: s. 5. — 11: H. *nimu* (*m* u. *u* verbunden!) = *jah nim:* 9. Vgl. 14, 13. 1 C. 16, 13. — *háuhidêdun mikiljandans:* s. Mt. 9, 8 etc. — 12: H. *gaſehvun:* viderant b, viderunt c, vidimus v etc. — 13: *jah all| managei|ns ïddje|dun du|ïmma* stehen (wegen *jah ... jah* vergessen) a. R.; wegen *managei|ns* las man bisher stets *managei usïddja* od. gar *manageins usïddja.* — *ïns.* Von hier an fehlen in U. (seit 1812—1834) Bl. 58. 59. 62. 63. 21. 22. 23. 24. 25. 26., wofür *So*'s u. *Ih*'s Anmerkungen eintreten müssen. — 14: gl. Mt. 9, 9. L. 5, 27. — 15: *ïs*, nicht *ïs*: s. 25. — *managái:* es f. Bl. 62, wofür eine Holzschnittnachbildung von M. Fr. Arendt (1805) u. Ihre's Lesung eintritt. — 16: *Jah thái* (= *οἱ*, Dv *πολλοὶ* [aus 15] *οἱ καὶ*, it: qui [et]) *bôk.* spricht gegen die Ueberschleifung von 15. auf 16. in BLΔ ... copt. aeth. — *jah Far.*, BLΔ copt. aeth. *τῶν φαρ.* (s. 18). — *gaſaíhvandans*, BLΔ. *καὶ ἰδόντες*, Db. *καὶ εἶδαν.* — *môt. j. frav.*, ς. *τελ. κ. ἁμ.*, BDL ... it. v. copt. aeth. *ἁμ. κ. τελ.* — *hva ïſt, τί ὅτι* ς., *Διὰ τί B, ὅτι* BDL., quare v.: Mt. 9, 11. *du hvê* (*διὰ τί*). — H. *fra^a urhtaim.* — 17: gl. Mt. 9, 12. L. 5, 31. — 18: gl. Mt. 9, 14. L. 5, 33. — *jah Far., καὶ οἱ, κ. οἱ τῶν, κ. τῶν, οἱ μ. τῶν φ.* (s. 16). — H. *ſiponjosni.* — 19: gl. Mt. 9, 15. L. 5, 34. — *bruthfadis:* s. Mt. 9, 15. — *und thatei:* s. Mt. 9, 15. L. 5, 34. — H. *bruthfad.* — 20: gl. Mt. 9, 15. L. 5, 35. — *ïn jáinamma daga, ἐν ἐκ. τῇ ἡμέρᾳ,* ς. *ἐν ἐκείναις τ. ἡμέραις.* — 21: gl. Mt. 9, 16. L. 5, 35. — 22: *v. thata niujô, ὁ νέος* bl. ς. — *giutand, βλητέον* = L. 5, 38: *βλητέον* und *βάλλουσιν* = Mt. 9, 17. — 23: *thaírhgaggan: δια-* u. *παραπορεύεσθαι.* Vgl. L. 6, 1 (Mt. 12, 1). 16, 22. — *ſkêvjandans, ὁδὸ(ν) ποιοῦντες* u. *ὁδὸ(ν)ποιεῖν.* — *ráupjan* (= *bnáuan:* L. 6, 1): *τίλλειν* und *τίλλοντες.* — 25: *ïs* (nicht *ïs*), ς. *αὐτός.* S. Mt. 12, 3. Mc. 2, 15 etc. — 26: gl. L. 6, 4 (Mt. 12, 4): *áináim*, bl. *Δ.. μόνοις.* Vgl. 5, 46. — 27: *dags* f.; s. 23. 28. 3, 2. 6, 2. 5. 7. Mc. 6, 2 etc. — *ni, καὶ* (f. ς) *οὐχ.*

3, 1: gl. L. 6, 6 (Mt. 12, 9). — 2: gl. L. 6, 7. — *háilidêdi: εἰ* (f. M.). — 3: gl. L. 6, 8. — 4: gl. L. 6, 9. — *uskvistjan, ἀπολέσαι* LΔ..., d. übr. *ἀποκτεῖναι* (also *uskviman*? s. 6, 19. *ἀποκτεῖναι* u. *ἀπολέσαι;* auch 9, 31). — 6: gl. L. 6, 11 (Mt. 12, 14). — 7: *us Galeiláian* las Verelius (neben *Iudáia* u. *Idumáia*). Sieh L. 2, 4. — 8: Wu. beginnt den Vers mit *Jah thái bi.* — *Tyra j. Seidôna*, wie *Makidôna* (neben *-ônja*) gebildet wie *ſipôneis.* — 10: *jah*, bl. *A. καὶ*, quotquot autem L. — Wu. beginnt mit *Jah ſva* einen neuen Vers. — 11: *tháih than*, bl. *ὅταν*, cum, D. *ὅταν οὖν.* — 13: H. *ustaig.* — *ïn* = L. 6, 12 etc., *ana* Mc. 9, 2. L. 4, 4. 6, 11. J. 6, 3. (31). — 14: gl. L. 6, 13. (Mt. 5, 1). — *du* (*ἵνα*) ... *ei* (*ἵνα*). — 15: *unhulthôns:* 22. *unhulthôm.* — 16: *Jah gaſatida:* BCΔ. vorh. *Καὶ ἐποίησεν τοὺς δώδεκα* (u. 14. zu *δώδεκα: οὓς καὶ ἀποςόλους ὠνόμασεν*), Andre beginnen *Πρῶτον Σίμωνα.* — *Paítrus: Πέτρον* (*Πέτρος Δ*, Petrus: itv) wie J. 13, 13. 2 Tm. 1, 5. E. 2, 8. L. 1, 13. — 17: Gegen Lö's u. Vo's *Ïakôbu* u. *Ïôhannên* streiten *thamma* u. *brôthr:* Wu. hat den Dativ von 16. fortgesetzt; anders 18 (vgl. 6, 3). — *Ïakôbáus, τοῦ Ἰ.* (+ *αὐτοῦ*: vgl. 1, 16). — H. *ſunjos* in *ſunjus* geändert: s. E. 1, 13. — 18: H. *matthaiu:* s. Mt.

9, 2. L. 6, 15. — *Seimôna*, Acc., in 16. Dat: s. Mc. 1, 16 etc. — *Kananeitên* = Κανανίτην ς, d. übr. Καναναῖον. — 19: *Iſkariôtên* = Ἰσκαριώτην ς, ſcariothen, -a, ſcariot, σκαριωθ, Ἰσκαριωθ. S. 14, 10. L. 6, 16. J. 5, 71. 6, 71 (-*u*). 12, 4. 13, 26. 14, 22. — 20: *gaïddja ſik* + πάλιν, iterum. — 21: *fram ïmma:* οἱ παρ᾽ = περὶ = μετ᾽ αὐτοῦ. — *bôk. j. antharái*, οἱ γρ. καὶ οἱ λοιποὶ (pharifaei c) D... — 22: (L. 11, 15. Mt. 12, 24. vgl. 9, 34). — 23: H. *satanas satanan*, 26. *satana* = Mc. 8, 23. J. 13, 27. 2 C. 11, 14.; Mc. 4, 15. wieder *satanas*. Vgl. *Hêlias* Mt. 27, 49. etc. *Barabba(s)* Mc. 15, 7. J. 18, 40. etc. — 27: *than* (τότε) fiel aus wegen des gleich folgd. *thana*. — 28: *náiteinôs:* s. 2, 7. 2 C. 12, 21 etc. — 29: *ahman*, τὸ πν. u. εἰς τὸ πν. — *fravaúrhtáis:* ἁμαρτήματος, ἁμαρτίας, ς. κρίσεως (judicii brix.), andre κολάσεως. — 31: gl. L. 8, 19. 20 (Mt. 12, 46). — *háitandôna*, καλοῦντες, φωνοῦντες ς, ζητοῦντες *A*. — 32: gl. L. 8, 20. — 34: *ſái:* ἴδου u. ἴδε: ob *ſái ſô áithei* wie 33.; doch s. 32. — 35: H. *ſa jah:* s. Mt. 5, 19.

4, 1: *Iêſus* f. im Gr. u. L. — *galêſun ſik:* συνήχθη(σαν), συν(αγ)άγεται, συνέρχεται, συνέρχονται. — H. *galeithan ... gaſitan* (= *jaggaſitan* ?). — 2: *ïn* f. (wegen des vorhergehd. *ïm*?). — 3: *fráiva ſ.* aus L. 8, 5. Sieh Mt. 13, 3. — 5: *Antharuth-than* = ς. Ἄλλο δὲ, d. übr. καὶ ἄλλο, ἄλλα. — H. *ſtainahamma:* s. 16. — *diupáizôs aírthôs*, βάθος (τῆς) γῆς, D. βάθος τὴν γήν. — 6: *At ſ. th. urrinnandin* = ς. Ἡλίου δὲ ἀνατείλαντος, die übr. καὶ ὅτε ἀν. ὁ ἥλ. — 8: *áin ... áin ... áin:* ἓν ... ἓν ... ἕν, BCL*Δ*. εἰς ... εἰς ... εἰς (20 bl. ἓν ... ἓν ... ἓν). — 9: *háusjandôna* = 23. 7, 16. L. 14, 35. *du háusjan*. — 10: *Ïth bithê* = ς. ὅτε δὲ. — 11: H. *gajukôn:* vgl. 30. — 14: H. *saijands ... saijith:* 15. *ſaiada* (= Mc. 4, 31. 32.), *ïnſaianô* = 18. 20., *ſaiïth* 2 C. 9, 6. — 15: H. *Ath. thái v. vig* (= L. 8, 12) *ſind:* Οὗτοι δὲ εἰσιν οἱ verlangt *A. th. ſ. thai v. vig* wie 18. 20. u. 16. — *unkarjans*, nur einige Lat. negligenter. — 16: H. *Jah ſ. ſamal. thái:* καὶ οὗτοι εἰσιν ὁμ. οἱ: also *J. thái ſ. ſamal. thái:* s. 15. 18. 20. — 17: *vaúrtins*, ῥίζαν = 6. L. 8, 13. etc. — 18: *thái* = ς. οὗτοι, d. übr. ἄλλοι. — 19: *libáináis*, αἰῶνος, βίου, vitae, victus. — *afmarzeins*, ἀπάτη: *afaírzeins*? — *gabeins*, πλούτου, κόσμου, ſaeculi. — *thái ... luſtjus* f. B.. it. — 21: gl. Mt. 5, 15. L. 8, 16. — H. *dudu:* das zweite gestrichen. — H. *lukarnaſtath an:* s. -*ïn* Mt. 5, 15. L. 8, 16. — 22: gl. L. 8, 17. Mt. 10, 26. — *thatei ni:* ὃ ἐὰν μὴ, ἐὰν μὴ, ἐὰν μὴ ἵνα, εἰ μὴ ἵνα, ἀλλ᾽ ἵνα. — *gabaírhtjáidáu* (φανερωθῇ) ... *ſvikunth vaírtháí* (εἰς φανερὸν ἔλθῃ, φανερωθῇ wie 2 C. 4, 11). — 23: *háusjandôna:* s. 9. — 24: *mitath* = 2 C. 10, 13. — *th. galáubjandam*, credentibus, d. übr. τοῖς ἀκούουσιν, das andren ganz f. — 25: gl. L. 8, 18 (Mt. 13, 12. 25, 29). — 28: *fulleith kaúrnis:* πλήρη(ν) σῖτον, πλήρης (ὁ) σῖτος etc. Ob *fullein* (wie L. 6, 45)? oder *fullôn*? — 30: (gl. L. 13, 18. Mt. 13, 31). — 31: *minniſt*, μικρότερον, minus, μικρότερος, minor. — 32: *uf ſkadáu*, ὑπὸ τὴν σκιὰν (uf ſkadu). — 33: H. *háusjôn* = L. 5, 15. J. 6, 60. 2 Tm. 2, 14. — 35: gl. L. 8, 22 (Mt. 8, 18). — *jáinis ſtadis:* s. L. 15, 15. 19, 12. — 36: gl. Mt. 8, 23. — 37: gl. Mt. 8, 25. L. 8, 24. — 39: gl. Mt. 8, 26. L. 8, 24. — 40: gl. L. 8, 25. — 41: gl. L. 8, 25. Mt. 8, 27.

5, 1: *Gaddarênê:* s. Mt. 8, 28. etc. — 2 gl. L. 8, 27. Mt. 8, 28. — 3: H. erst *aurahjon* (b. monumento). — 4: gl. L. 8, 29: *eiſarnabandjôm jah fôtubandjôm*. — *gatamjan*, a. R. *gabindan* (*Δ*. δῆσαι). — 5: *nahtam:* vgl. Mt. 6, 13 etc. L. 18, 7. — 6: H. *gasai|saihvands*. — *than*, ς. δὲ, d. übr. καὶ. — 7: gl. Mt. 8, 29. L. 8, 28. — 9: *laígaíôn* (λεγεών, λεγιών) = 15; L. 8, 30. *harjis*. — 10: *usdrebi*. — 11: *haírda ſveinê:* ἀγέλη ... μεγάλη u. μεγαλη πόλλῶν, μεγάλων πολλῶν, f. auch DKL... be. Vgl. L. 8, 32. (ἱκανῶν) Mt. 8, 30 (πολλῶν). — *at* (πρός): L. 8, 32. *ïn* (ἐν). Vgl. 3, 1 etc. — *allôs*, πάντες bl. ς., univerſa a. — 13: *usláubida:* ἐπέτρεψεν u. ἔπεμψεν: s. Mt. 8, 31. 27, 58. etc. — *unhráinjans* in den letzten Buchst. verletzt. Vgl. Mt. 8, 32. L. 8, 33. — 14: *thô ſveina* = τοὺς χοίρους ς., d. übr. αὐτούς. — *kvêmun:* vgl. L. 8, 33. Mt. 8, 33. 34. — 15: vgl. L. 8, 35. Mt. 8, 34. — 17: gl. L. 8, 37. Mt. 8, 34 (*m. ïzê*). — 18: gl. L. 8, 38. — 19: gl. L. 8, 39. — 21:

gl. L. 8, 41. Mt. 9, 1. — H. *faura:* vgl. L. 9, 47 (7, 27). Mt. 11, 10. — 22: gl. L. 8, 41. Mt. 9, 18. — H. *Jaeirus.* — 23: gl. L. 8, 42. Mt. 9, 18. — 24: gl. L. 8, 42. Mt. 9, 19. — 25: gl. L. 8, 43. Mt. 9, 20. — *bôtida . . . habáida:* vgl. L. 8, 43. — 26: gl. L. 8, 44. Mt. 9, 20. — 27: gl. L. 8, 44. Mt. 9, 20. — 28: gl. Mt. 9, 21. — 29: gl. L. 8, 44. — 30: gl. L. 8, 45. — 31: gl. L. 8, 45. — 33: gl. L. 8, 47. — 34: gl. L. 8, 48 (*ïn gavaírthja*). Mt. 9, 22. — *ïs:* CDM . . . ὁ δὲ Ἰησοῦς. — 35: gl. L. 8, 49 (*Naúh than*). — 36: gl. L. 8, 50. — 37: gl. L. 8, 51. — H. *ainohun:* s. 9, 8. J. 5, 22. L. 8, 51. etc. — *ïzê:* αὐτῶν f. (es folgt αὐτῷ od. μετ᾽ αὐτοῦ). — *Ïakôbis* (sonst *Ïakôbáus*): s. 15, 40. 3, 17. 1, 16. — 38: gl. L. 8, 52. Mt. 9, 23. — *galáith:* ςac. ἔρχεται. — 39: gl. L. 8, 52. Mt. 9, 24. — 40: gl. L. 8, 53. 54. Mt. 9, 25. — 41: gl. L. 8, 54. — 42: gl. L. 8, 56. Mt. 9, 25. — 43: gl. L. 8, 55.

6, 1: gl. L. 4, 16. (Mt. 13, 54). — 2: gl. L. 4, 22. — *ſabbato (dags) dugann?* s. 2, 28. Mt. 2, 27. etc. — H. *ſynagôge* = J. 6, 59: s. Mc. 1, 21. etc. — *hvô ſô láiſeinô:* s. 1, 27. — 3: gl. L. 4, 22. J. 6, 42. — *Ïakôba j. Ïuſê* (Ἰωσῆ ς., d. übr. Ἰωσῆτος u. Ἰωσηφ) Dat. nach deutschem Brauche (s. zu J. 8, 34), daneben gleich *Ïudins j. Seimônis.* Vgl. 3, 16—18. — 4: gl. L. 4, 24 (J. 4, 44). — 7: gl. L. 9, 1 (Mt. 10, 1). — *th. tvalif* + μαθητάς Db. — *tvans hvanzuh:* ςAB. δύο δύο (*tvans tvanzuh??*), D. ἀνὰ .β́., per binos d., binos abc. — 8: gl. L. 9, 3 (Mt. 10, 9). — *nih . . . nih:* μὴ . . . μή. — 9: gl. L. 9, 3 (Mt. 10, 10). — 10: gl. L. 9, 4. (Mt. 10, 11.) — H. *usgaggaggith.* — 11: gl. L. 9, 5 (Mt. 10, 14. 15). — H. *nih ausjaina.* — *undarô* = 7, 28. — H. *Gaumaurjam* (gomoris: a): s. R. 9, 29. — 14: H. *Ïohannis:* wie 20. 21. Hêrodis: s. L. 9, 7. — *ſa dáupjands:* ὁ βαπτίζων, ςD . . . ὁ βαπτίστης: s. 24. — 15: *Praúfêtus:* s. Mt. 10, 41. etc. — 16: gl. L. 9, 9. — 17: gl. L. 3, 19 (Mt. 14, 3. 42). — *áuk raíhtis* (= 7, 10) = *áuk allis* (9, 41). — *Haírôdiadins* (= 22.), aus dem als Nom. gedachten gr. Acc. Ἡρωδιάδα gebildet, wie L. 3, 19. *Hêrôdiadein* aus Ἡρωδιαδός, de Herodiade; dag. 19. *Hêrôdia* aus Ἡρωδιάς. Vgl. *Tibaíriadáu* u. -*ê* (J. 6, 23. 1), *Tráuadái* (2 C. 2, 12). Vgl. auch *Maria, -ïïns, Bêthania, -ïïn* (8, 22) etc. — 19: H. soll(te) haben *herodia|naisvor,* woraus Ihre *Hêrôdias sáisvôr* deutete, obgl. *ſvôr* (ὤμοσεν) nahe stand (23.), weshalb man ein unerwiesenes *ſvêran, ſáiſvôr* (inſidiari) neben *ſvêran, ſvêráida* (honorare) ansetzte. Vo's *herôdiada usvôr* und gar Uppstr's *herodia nais vor* (von ‚*neiſan*' u. *varan!*) oder auch *áith ſvôr* (Mt. 26, 72. *mith áitha ſv.*) retten nicht; *hêrôdia váisvôr* ändert am wenigsten und gibt guten Sinn: *váiſvaran* wäre „Verderben schwören", das sich schön zwischen ἐνέχειν (fortgrollen) u. inſidiari stellte. Gebildet wäre es wie *váiFaírhvjan* (wehe dir, Welt, rufen), ags. *veáKvánjan* (lamentari), goth. *váiDêdja* zu ags. *veáDaed* (facinus, scelus), *veáMêtto* (iracundia), *veáMôd* (iracundus), *veáGeſid* (miſeriae conſors), *veáLáf* (m. reliquiae), *veáLand* (terra hoſtilis), *veáSpell* (nuntium infauſtum), ahd. *wê Wurd* (nefas) etc. Das Gothische bildet von *vái-* weiter *vajamêrjan* (wie *vailaMêrjan*), wie ags. von *veá* weiter *vâva, vâ,* ahd. *wêwo.* Wegen der Uebersetzung von ἐνέχειν durch *váiSvaran* vgl. Mc. 10, 24. 14, 71. 5, 13. Mt. 8, 26. L. 4, 39. 1 C. 15, 28. 2 C. 2, 11. G. 5, 15. Mc. 2, 4. 9, 15. — 20: H. *Herodis* = 21. L. 9, 7. vgl. 14. — 21: H. *J. vaúrthans dags gatils.* — 22: H. *dauhtar,* wozu Uppst. nichts bemerkt. — *Hêrôdiadins:* αὐτῆς (u. αὐτοῦ) τῆς Ἡρ. — *jah galeikandein* = κ. ἀρεσάσης ς. — 24: *ſi* H.: s. 28. L. 1, 29. 7, 12. — *th. dáupjandins:* τοῦ βαπτίζοντος u. βαπτιστοῦ: s. 14. — 25: *ſunsáiv ſniumundô,* nicht gleichgültig hier. — 27: H. *ſpaíkulatur anabauth:* σπεκουλατορα, D. σπαικουλατοραν: also *ſpaíkulaturan anabáuth?* — *háubith ïs* + ἐν πίνακι (CΔ . . .) = *ana mêſa* (25. 28.). — 30: gl. L. 9, 10. — *allata jah* = ς. πάντα καὶ. — Hienach Lücke bis 53. (48: *fidvôrtha?*) — 53: H. *duatsnivun,* worüber Lö. u. Upp. nichts anmerken. — 55: *baíran,* φέρειν, περι-, προς-, ἐπι-. — 56: gl. L. 6, 19. (Mt. 14, 36.) — H. *ana gagga,* ἀγοραῖς u. πλατείαις (s. Mt. 6, 3.), in foro et in plateis av, f. c.

7, 3: *Ïth:* γὰρ, autem abc. — *ufta* (πυκνὰ): πυγμῇ ςAB, πυκμη D, pugillo c, primo d, momento it., ſubinde, crebro,

prius crebro, fedulo, intenfe, multis vicibus. — 4: *dáupjanda?* — 5: *Thathrôh than*, Ἔπειτα (καί), Εἶτα, Καί. — *unthvahanáim:* ς. ἀνίπτοις, d. übr. κοιναῖς, communibus, immundis u. κοιν. κ. ἀνίπτοις. — 10: *áuk raíhtis:* s. 6, 17 etc. — *theina*, σου f. D., *ſeinamma* u. *ſeinái* f. im Gr. u. L. — 11: *ſeinamma*, bl. in Dac, f. in ςABbv. — 12: *Jah ni:* Καὶ οὐκέτι, Οὐκέτι, Οὐκ ἐν. — *ſeinamma* bl. in ςAv, *ſeinái* bl. in ςA. — 13: *anabuſnái* (thôei *anafulhuth*), st. *anafilha* (3), s. 1 C. 11, 2: *anafalh anabuſnins.* — 14: H. *alla* st. *aftra*, πάλιν. — 15: So. *vaihts*, IhStB. *vaiht* (zu *ïnngaggandô*). Vgl. *ni vaíhts* J. 8, 54. 1 C. 10, 19. 20. 7, 19. 13, 2.; *ni vaíht* Mt. 10, 26. G. 6, 3. 15. — *us mann:* ἐκ. τ. ἀ., ς. ἐξ (= ἀπ') αὐτοῦ. — 16: *háusjandôna:* s. 4, 9 etc. — 18: Ih. sagt, die sehr erloschene Stelle zeige *invitans.* Vgl. 2 C. 11, 19. 23. 12, 6. 11.; *unviti* Mc. 7, 22. — 19: *gahráineith:* D. καθαρίζει, wodurch Upp's usgaggith *ïth gahráineith* (oder *jah gahr*?) unnöthig wird. D. übr. καθαρίζων, ς. -ιζον. Vgl. L. 1, 63. — 23: H. *gagamainjan:* s. 15. 18. 20. — 24: *ni mahta* = *ni mahts vas*? oder *galáugnjan ſik*? s. Mc. 8, 31. — 25: *raíhtis* = ς. γάρ. — H. *fôtun.* — 26: *Vasuth-th. ſô kv.* = ς. Ἦν δὲ ἡ γ. — So. *saurini|fynikiska*, IhSt. *sauraifyniska*, Ve. u. Z. *sauraifynikiska:* συροφοινίκισσα, συροφοίνισσα, συραφοινικισσα, συραφοινισσα, φυνισσα, φοινισσα etc. Uppstr. sieht darin *Saúrini* (ahd. *-ina*, mhd. *-in*, *-inne*) *Fynikiſka.* — 27: H. *hlaib* = L. 4, 4. J. 13, 18. 30; *hláif* Mc. 8, 14. Mt. 6, 11 etc. — 28: *ïmma* f. im Gr. u. L. — *jah áuk*, ς. καὶ γάρ, D.bc. ἀλλὰ καί. — *undarô* = 6, 11. — H. *drauhſnôm:* s. L. 16, 21 etc. — 30: *bigat unhulthôn* etc., Wortfolge = ς. (τὴν θυγατέρα). — 31: *T. jah S.* = 5. — 32: H. *handau.* — 33: H. *ſpevands:* s. 8, 23. — 36: *ïs ïm* = αὐτὸς αὐτοῖς ς., d. übr. αὐτοῖς αὐτὸς etc. — *máis thamma:* et eo amplius v., tanto magis a.

8, 1: *than:* δὲ Dabc, ταῖς (*tháim*?) ἡ: ςABv. — *aftra at f. m.*, πάλιν π. ὄχλ. ὄ., πάλ. ὄ. π., παμπόλλου ὄχ., παλ. παμπ. — *viſandein ... habandam:* ὄντος ... ἐχόντων, effet ... haberent. — 3: *kvêmun* = ς. ἥκουσιν. — 4: *hvas*, τις ὧδε ςABv, f. Dabc... — 6: *jah*, καὶ f. CDSV... — *atlagid. faúr:* s. 23. Mt. 9, 16. etc. — 7: *thans:* ταῦτα, αὐτά f. EGHSUVX... — 8: *ſpyreidans* = 20.; 19: *táinjôns* (κοφίνους). — 9: *thái matjandans* (= οἱ φάγοντες ς.): könnte auch *thizê matjandanê* sein. — 10: H. *magdalan:* μαγδαλαν, μαγδαλα, μελεγαδα, μαγαδα, magidan, magedam, mageda; ςAv. δαλμανουθα, B. δαλμανουνδα. — 12: *ïzvis* f. BL. — H. *taikne: táikns*? s. J. 10, 41. — 15: *ei:* C. καὶ, c. et. Vgl. Mt. 9, 30. G. 5, 6. (2.) 2 Th. 3, 1. — 16: *habam*, ς. ἔχομεν, d. übr. ἔχουσιν, εἶχαν, haberent. — 17: *untê:* ς. ἔτι (v. adhuc) συνίετε; ὅτι u. οὔτω. — 20: *hláibans*, ἄρτους bl. CMv., f. ςABDa. — 22: H. *Bethaniïn:* βηθανιαν D..., βηθσαιδαν ςAB., βηθσαιδα Ccv..., βησσαιδα Δ., betfaidam b.: s. 11, 1. — 23: *atlagjands ana:* s. 6. Mt. 9, 16 etc. — *ſeinôs:* αὐτοῦ AKv..., αὐτῷ BDabc. — *ga-u-hva-ſéhvi* st. *hva-u-gaſ.* oder *ïbái hva gaſ.* — 25: *aftra gaſ. v.:* ἀπεκατεσ-τ(άθ)η, reftitutus eft (ei vifus c.) bcv., curatus eft a. Vgl. *aftra gabôteith*, ἀποκαθιστάναι, reftituet (9, 12), *aftra háitáina thuk*, ἀντικαλέσωσιν, reinvitent, iterum te inv., invicem vocent te. — *allans:* (ἅ)παντας u. (ἅ)παντα. — 26: H. *veihs* u. *vehsa.* — *ni ... ni:* μηδὲ ... μηδέ ... — 27: H. *vehsa.* — *viſan:* s. L. 9, 18. 20. — 28: *áinana* = ς. ἕνα, d. übr. ὡς ἕνα, ὅτι εἷς. — 29: gl. L. 9, 20. 21 (Mt. 16, 15. 20). — 31: *ſkal* u. *ſkulds ïſt:* s. L. 9, 44. J. 12, 34. 2 C. 5, 10. Vgl. *mahts* Mc. 14, 5. J. 3, 4. 10, 35. Mc. 7, 24. — 34: gl. L. 9, 23 (Mt. 16, 21). — 35: gl. J. 12, 25. — *ganasjith:* ς. οὗτος σώσει, *aívaggêljôns sa ganasjith.* — 36: gl. L. 9, 24. 25 (Mt. 16, 26). — *jabái gageigáith* (κερδήσῃ, -αι, lucratus fuerit, lucretur): ob. *gageigái than*? doch *gaſleitheith.* — 38: gl. L. 9, 26 (Mt. 10, 33).

9, 1: *thái ïzê* st. *ïzei* = *eizei:* L. 8, 15. 9, 27. G. 6, 13. E. 2, 17. Mt. 7, 15. 1 Tm. 1, 16. (*tháiei*, οἵ), *ſa ïzê* Mt. 5, 32 etc. — 2: gl. L. 9, 28. (*ïn f.* = Mc. 3, 13 etc.). J. 6, 3 (*ana*). — 3: *ſvê ſnáivs*, ςADKacbv. ὡς χιών, Orig. ὡς τὸ φῶς, f. ganz BCLΔ. dk. fah cop. fyr. aeth. arm. — 5: gl. L. 9, 33. (Mt. 17, 4.): *gavaúrkjáima.* — 6: *vêſun a. usagidái* = ς. ἦσαν γὰρ ἔκφοβοι (ἔμφοβοι K.). — 7: gl. L. 9, 34. 35 (Mt. 17, 5). —

ïm, L. 9, 34. *ïns.* — 8: gl. L. 9, 36 (Mt. 17,9). — H. *ainohun*: s. 5,37 etc. — *alja,* ϛBD. εἰ μὴ, d. übr. ἀλλὰ. — 11: *Untê:* ὅτι, ὅ τι (quid ergo), τί, πῶς, πῶς οὖν. — *Heliasskuli:* s. 12. 13. Mt. 27, 49 etc. — *aftra gabôteith*: s. 8, 25. — 13: H. *ju* st. καί (*jahelias*?). Doch *ju thanafeiths* (οὐκέτι) L. 15, 19. 21. — 16: *th. bôkarjans* = ϛ. τοὺς γραμματεῖς. — *tháim* = ϛ. αὐτοῦς, AGM ... ἑαυτούς, d. übr. αὐτούς, D. ἐν ὑμειν = v. inter vos. — 17: gl. L. 9, 37 (Mt. 17, 14). — *Andhafjands ... kvath* = ϛ. ἀποκριθεὶς ... εἶπεν. — 18: *feinans* = αὐτοῦ ϛ. — H. *usdreibeina.* — 19: H. *Ïth ïs* (nicht ïs) = ὁ δὲ. — 20: H. *valviso|da,* IhSt. lasen valvinoda: ob *valvnôda*? — 23: *thata* (was DKMU ... fyr pers fehlt) = Mc. 10, 40. 12, 33. 9, 10. J. 11, 24. Phl. 1, 29. 2 C. 7, 11. E. 4, 9. R. 13, 9. thata *Hváiva,* τὸ τί ἄν. — *jabái:* εἰ, εἴ τι, Τί τὸ εἴτι. — *mageis,* ϛ. δύνασει. — *galáubjan,* πιστεῦσαι (um d. J. 355. also nicht La's πιςῶσαι!) ϛADabc, fehlt BCLΔ bc k kopt arm aeth. arr. — 25: *famath r.*: s. 1 C. 5, 4. 7, 5. — *thu a. thu* = τὸ πν. τὸ: ϛ. — 26: gl. L. 9, 42 (Mt. 17, 18). — *ïna* = ϛAa. αὐτόν. — 28: *du hvê,* ὅ τι (ὅτι ϛ), διὰ τί: s. L. 9, 43. — H. *mahtedun.* — *usdr. thana*: L. 9,43. *thamma.* Vgl. Mc. 9, 38. — 29: gl. L. 9, 43 (*bidôm*). — 31: gl. L. 9, 43 (Mt. 17, 22). — *thridjin daga* = ϛ. τῇ τρίτῃ ἡμέρῃ. — 32: gl. L. 9, 45. — 34: Nach *du fis miffô* fehlt *áuk.* — Lies *máifta.* — *vêfi* (effet abcdv.), nur D. γένηται: L. 9, 46. εἴη, Mt. 18, 1. ἐςίν. — 35: gl. Mc. 10,43 (Mt. 20, 26). — 36: *ïn midjáim:* s. 14, 6. L. 2, 46. 4, 30. 35. 5, 19. 6, 8. 17, 11 etc., *thaírh midjans* L. 4, 30. J. 8, 59. 7, 14. — 38: *than*: δὲ f. Dbv. — *faei ni l. unsis* f. BC. wegen des folgd. ὅτι οὐκ ἀκολούθει ἡμῖν (in ϛ), das DX ... it varm ... f. — 39: H. ïs (nicht ïs) = ὁ δὲ Dabd arm., ὁ δὲ Ἰησοῦς ϛABvc. — 40: gl. L. 9,50 (Mt. 12, 30). — 40: *ïzvis ... ïzvis:* ϛADEF GKMSUVX abc it v. ὑμῶν ... ὑμῶν, BCΔL ... k. copt fyr ... ἡμῶν. Ebenso L. 9, 50. — 41: *áuk allis:* s. 6, 17. 9. — *ftikla vatins:* s. Mt. 10, 42. — *meinamma* = ϛDabcv. μου, f. den übr. — 42: *du mis* = ϛ. εἰς ἐμέ. — *afilukvaírnus,* ϛA. λίθος μυλικός, BCDLΔ ... μύλος ὀνικός, abcv. mola afinaria, d. mola, andre μυλωνικός λίθος. — H. *balsagga: hals,* τράχηλος (L. 15, 20.) = *agga*? — 43: H. *ham|famma* (πυλλόν: s. 45). — lies *galeithan* (ἀπελθεῖν, D ... βληθῆναι = 47.) *ïn gaíaínnan.* — 44: f. BCLΔ ... k copt arm, wie 46. — 46: f. wie 44.; mehrere lassen auch 45. weg. — 47: *atvaírpan:* βληθῆναι, D. ἀπελθεῖν; mitti, incidere, introire, ire. — 48: hier haben alle den Vers. — 50: gl. L. 14, 34 (Mt. 15, 13). — *falt:* ἅλα, (τὸ) ἅλας. — H. *fupuda* (wie L. 20, 18. *gakrôtuda*): L. 14, 34. *fupoda.* —

10, 1: H. *fvê biuhts* (*vas:* Mt. 27, 15). — 3: *kvath* + αὐτοῖς. — 4: *unsis* (aus Mt. 19, 8.) f. im Gr. u. L. — 6: *gatavida* (+ αὐτούς) *guth* (f. BCLΔ c ff copt). — 7: *feinamma* (f. D) ... *feinái,* ἑαυτοῦ Dabc, f. ϛABv. — 8: *famin:* s. L. 17, 34. E. 2, 14. — 9: *thamma* f. im Gr. u. L. (gehört viell. zu *garda:* 10): Mt. 10, 35. *fkáidan mannan.* — 10: *fip. ïs* = αὐτοῦ ϛ. — *bi thata famô* = ϛ. περὶ τοῦ αὐτοῦ. — 11: *hôrinôth du:* Mt. 5, 28. ohne *du.* — 12: gl. L. 16, 18 (Mt. 19, 9). — 13: *fip. ïs* = αὐτοῦ bl. in Dac. — *baírandam du:* s. Mt. 9, 16. etc. — 14: gl. L. 18, 16. (Mt. 19, 14. 18, 3.) — *jah ni* = ϛ. καὶ μή. — *thizê* st. τῶν τοιούτων: L. 18, 16. *thizê fvaleikáizê.* — 15: gl. L. 18, 17. (Mt. 19, 15.) — 17: gl. L. 18, 18. (Mt. 19, 16.) — 18: H. *ïs* (nicht ïs), Ἰησοῦς! — *thiutheigana* = L. 18, 19. — *ni hvashun:* L. 18, 19. *ni áinshun.* — *alja* (εἰ μή) = L. 5, 21; *niba* L. 18, 19. — 19: *theina:* σου in Gac, f. ϛABDv. — 20: gl. L. 18, 21. — 21: *himinam:* οὐρανῷ, eine H. bei Mill. οὐρανοῖς. — 22: *faíhu m.,* κτήματα π., χρήματα D it ... (= 23. 24. L. 18, 24.), pecunias bd, -iam a. — 23: *fai* f. im Gr. u. L. — H. *faiho.* — 24: *hunjandam* bisher gelesen, doch dunkel und besonders ‚*n*' verletzt. Ob *hugjandam afar* od. *afar hugj.*? Vgl. ags. *hongian,* engl. *hone.* Uppst. las *huzjandam*: also *huzdjandam* (nach Mt. 6, 20.)? s. 1 C. 16, 2. — 25: H. *Azitizo:* sonst *azêtizô:* Mc. 2, 9. 4, 5. Mt. 9, 5. L. 5, 23. 16, 17. 2 C. 11, 19.; L. 18, 25 (*rathizô*). — H. *nê|thlos:* s. L. 18, 25. — 26: l. *du fis m.* — 27: *Ïnfaíhvands* + δὲ oder *Ith faíhvands*? *Ïth ïnfaíhvands*? — *ïft*

f. im Gr. u. L. — H. *akei fram m. u. ï. ni fr. g.* Vgl. *ak:* 2 C. 3, 36. — 28: *than: Καὶ* ςDabc, f. ABC ..., Ἤρξ. οὖν, ἤρξ. τότε, ἤ. δὲ. — 29: gl. L. 18, 29. (Mt. 19, 29.) — *ïm* = ad illos c. — H. *aflailailoti* (nicht Lö's *aflailoloti* nach Ż.). — *brôthruns:* ἀδελφοὺς ἢ ἀδελφάς alle: *fviftruns* (= 30.) wegen der vielen *áiththáu* ausgelassen. — *a. áithein a. attan* (H. *attin*), ἢ μ. ἢ π., ςAv. ἢ π. ἢ μ.; ἢ πατέρα f. Daffkharl. — *áiththáu kvên:* bl. in ςAB. — 30: gl. L. 18, 30. — *Saei ni* = ὃς ἂν μὴ D. — *jah attan* = καὶ πατέρα KMX...., κ. πατέρας. — *áithein* = μητέρα ACD, μητέρας ςBv., andre dazu καὶ γυναῖκας. — *vrakôm:* 4, 17.; R. 8, 35. *vrakja.* Vgl. 2 C. 12, 10: *vrêkei.* — 31: gl. L. 13, 13. (Mt. 19, 30. 20, 16.) — 32: gl. L. 18, 31—33. — 33: nach *dáutháu* f. eine Zeile: καὶ παραδώσουσιν αὐτόν τοῖς | ἔθνεσιν. — 34: *j. fpeivand* etc. Das Gr. stellt mehrfach um. — *thridjin daga* = ς. τῇ. τρίτῃ ἡμέρᾳ. — H. *ustandith.* — 35: H. *vileima* (ungeachtet *bidjôs* u. *uggkis*): s. 37. *fitáiva.* Vgl. 11, 2. L. 19, 30. — 36: H. ïs st. ïs (ὁ δὲ). — 37: H. *sitai|va.* — 38: H. *vithuts.* — *jah* = ς. καὶ, d. übr. ἢ. — 39: gl. L. 12, 50 (Mt. 20, 20). — H. *magu* wie *fiju* J. 10, 30. 17, 22. — *dáupjanda,* (*dáupjáindáu*) f. (nach *dáupjada*). S. 38. u. R. 9, 15. — 40: *hleidumein* (*meinái* = μου ς.) *nift mein.* — 42: gl. L. 22, 25—27. (Mt. 20, 25.) — *Ïth,* ς. ὁ δὲ: s. Mc. 15, 15. etc. — *tháiei* f. — 43: *ïzvar,* ὑμῶν: Lu. 1545 euer, später aller (= 44). — 44: H. *frumistsijai.* — 45: H. *at andbahtjam* (διακονηθῆναι), *ak andbahtjan* (διακονῆσαι): jenes st. *andbahtith fijáu* oder *vêsjáu*, ut miniftraretur ei. Vgl. Mt. 20, 25. — H. *mana|gans aun.* Uppst. will *managans lun* (unter dem *l* stünden ein Paar gespritzte Punkte; ob aber diese nicht den Querstrich vom A. bedeuten sollen?), auch Sk. 37, 9. *uslunein* von Liunan, *láun,* lunum. — 46: *kvêmun:* ἔρχονται ςABcv..., ἔρχεται Dab... Or. — *Ïaírikon:* L. 18, 35. 19, 1. *Ïaíreikôn* (Ἱερειχὼ CL...). — *jáinthrô* = ἐκεῖθεν Dab... Or. — *mith,* — μετὰ Dabc, H. *bartheimai aus* (was Lö. nicht anmerkt). — *fa blinda?* ς. ὁ τυφλός. — *du áihtrôn* = L. 17, 35. (Mt. 22, 29.), *fat áihtrônds* J. 9, 8. — 50: *ushláupands,* ἀναπηδήσας, ςA. ἀνάξας. — H. *at Iêfu* (= L. 3, 21. 2 C. 1, 2. etc.); *at Iêfua* 11, 7.; *du Iêfua* 11, 33. etc. — 52: *Iêfu* (Acc.) = τῷ Ἰησοῦ ς.

11, 1: gl. L. 19, 29. (Mt. 21, 1.) — *Ïaírufalêm* = ςA. — H. *Bêthsfagein* (= L. 19, 29.), βηθσφαγη B, βηθφαγη ςABOr., f. (mit καὶ) in DabcvOr. — H. *Bithaniïn:* s. 8, 22. 11, 12. 11. L. 19, 29. — *alêvjin,* B. τὸ ἐλαιῶν. — *ïnfandida* = ἀπέστειλεν Gabc. — 2: gl. L. 19, 30. — *thô baúrg,* bl. αὐτήν (vorher κωμην, *háim*). — *naúh á... ni,* οὐδεὶς... οὔπω BLΔOr. — H. *attiuhats:* L. 19, 30. *attiuhith,* 34. *andbindith,* aber *kvitháits,* 33. *andbindats;* Mc. 14, 13. *gaggats,* 14. *kvitháits.* — 3: gl. L. 19, 31. (34). — *thatei* = ς. ὅτι. — 4: gl. L. 19, 32. — 5: gl. L. 19, 33. — 6: *anabáuth* = ςA. ἐνετείλατο (vgl. 10, 45). — *ïm* f. ςABCOr. — 7: gl. L. 19, 35. — *galagidêdun ana* (*ïna?* αὐτῷ, wie d. f. *gafat ana ïna*): s. Mt. 9, 16. — 8: gl. L. 19, 36. — 9: gl. L. 19, 38. — *jah thái afargaggandans* f. — *kvithandans* = ςADabv. λέγοντες. — 10: *thiuthidô* (wie *thiuthida* 9.) = L. 1, 28. 42. 45. — *ïn namin,* bl ς. ἐν ὀν. κ. — 11: *Iêfus,* bl. ς. — *jah* (= καὶ ς) *in alh.* — *at andanahtja,* ὀψίας u. ὄψε. — *vifandin: vifandein? hveilái,* ὥρας (f. B...) = ἡμέρας. — 12: l. *grêdags.* — 15: gl. L. 19, 45 (Mt. 21, 12. J. 2, 14). — *Ïêfus* = bl. ςA. — 16: *ahakïns??* — 17: gl. L. 19, 46. — H. *filigrja:* L. 19, 46. *filegrja.* — 18: gl. L. 19, 47. — *thái bôk. j. g. a.* = ς. οἱ γρ. κ. οἱ ἀρχ. — 20: *ïn maúrgin* = 15, 1. 16, 9.; *du maúrgina* 1 C. 15, 32. — 23: gl. L. 17, 6. (Mt. 17, 20.) — *áuk* = bl. ς. γάρ. — *thishvazuh ei* = *faei.* — *thishváh thei* = bl. ς. ὃ ἐὰν. — 24: *thishvah thei,* ὅσα ἂν (ἂν f. BCDLΔ...). — 26: *ïzvis* f. ςA.; der ganze Vers f. BLSΔ... Luther. — 27: gl. L. 20, 1-8. (Mt. 21, 23-27.) — 28: *jah hv.* = ς. καὶ, BLΔ... copt. ἤ. — *táujis... táujis,* ποιεῖς... ποιῇς (*táujáis?*). — 29: *andhafjands* = bl. ς. ἀποκριθείς. — H. klar *andhafjith.* — 30: H. *uzuhhimina,* aber auch *uzuh mannam* = L. 20, 4. — 31: *Aththan* (f. im Gr.) = L. 20, 5. J. 6, 30. — 32: gl. L. 20, 5. — *Ak:* ἀλλὰ; ς. ἀλλ' ἐὰν: *ak ei?* — H.

uhtedun. — *alláí ... alakjô: πάντες, ἅπαντες*: s. L. 4, 22. — *praúfêtês*: s. 6, 15. — 33: gl. L. 20, 7. — H. *IUA* (= τῷ Ἰησοῦ), nicht Z's *ïmma* oder IhStB. *ïna.*

12, 1: gl. L. 20, 9. — H. *usgrôf dal* (= L. 6, 39.) *uf mêſa* — 2: *at mêl* (= G. 6, 9.), wie *at maúrgin* Mt. 27, 1.; *at dulth* L. 2, 41. — *akranis* = L. 20, 10. — 4: *ſtáinam vaírpandans ... jah ïnſand. ganáitidana* = bl. ςA. Vgl. L. 20, 2. *gavundôndans.* — 5: H. *ſumanzuh* (ob *ſumáimuh*? s. 7.), E. 4, 11. *ſumanzuh* u. *ſumansuh.* — 8: (vgl. Mt. 21, 39.) — *ïmma*, ς. f. αὐτόν. — 9: *hva nu'h* = J. 18, 37. — 10: gl. L. 20, 17. (Mt. 21, 42.) — 12: gl. L. 20, 19. (Mt. 21, 45.) — 13: H. *ſumai* st. *ſumans* (τινας, quosdam). — 14: *kara thuk*: s. 4, 38. etc. — *giban ... tháu niu gibáima*? δοῦναι ἢ οὔ u. darnach ςAB. (f. DCL ... abcv) δῶμεν ἢ μὴ δῶμεν; also: ‚*giban tháu ni? gibáima tháu niu gibáima?*' oder mit einigen (δοῦναι ἢ οὔ; δῶμεν) ‚*giban tháu niu? gibáima?*'? — 15: gl. L. 20, 23. — *Ïêſus* (ïs) st. *ïs*? ςABv. ὁ δὲ, DGabcdarm. ὁ δὲ Ἰησοῦς. — *gaſaíhvands*, ἰδὼν u. εἰδὼς: s. 28 u. Mt. 9, 4. L. 8, 53. etc. — 16: gl. L. 20, 24. — *ïſt* f. im Gr. — 17: gl. L. 20, 25. — 18: gl. L. 20, 27. 40. (Mt. 22, 23—33.) — 19: *barna*, σπέρμα = 20. 21: *fráiv.* — 21: H. *ni*, οὐκ, ς. οὐδὲ. — 22: *nêmun thô* = bl. ςΔv. — *ſamaleikô* = ſyr., A. ὡσαύτως καὶ. — *ſpêdumiſta* (*alláizê*, vgl. 29.): ἐσχάτη ς, ἔσχατον BCKL (+ δὲ GH, + γὰρ Δ etc.). — 24: H. *andhafjans.* — *ni kunnandans*, D.Or. γινώσκοντες. — *mêla* (γράφας), a. R. *bôkôs.* — 25: gl. L. 20, 34. — *Than allis*? — *aggiljus*: s. 1, 13. etc. — 26: gl. L. 20, 37. — H. *jah Ïakôbis* (ohne Bemerk. v. Upp.). — 27: gl. L. 20, 38 (Mt. 22, 32). — 28: gl. L. 20, 39 (Mt. 22, 35). — *gaſaíhvands*, ἰδὼν, εἰδὼν, εἰδώς: s. 15. — 29: *frumiſta alláizô* (πασῶν, πάντων) *anabuſns* (ἐντολὴ, ἐντολῶν): vgl. 28. — 30: (gl. Mt. 22, 37.) — 31: (gl. Mt. 22, 39.) — 33: H. *alabrunſtim* wie *alamanna, alatharbs*, Alaricus etc. — 34: gl. L. 20, 30. — 36: *ïk* f. im Gr. u. L. — 37: *raíhtis* (= *áuk*: 36.) = οὖν bl. ςΑv. — *ïmma*: s. zu J. 8, 34. — *alla ſô m.*, πολὺς ὄχλος. — 38: bricht mit *bô* und einigen erloschenen Strichen ab. Es f. hienach 12, 38—44. 13, 1—15. — *ſaíhvith*: L. 20, 46. *atſaíhvith.*

13, 16: gl. L. 17, 31. — 18: *ſa thlaúhs* (nicht *ſô thlaúhts*). — *ïzvar* = ς. γέν. ἡ φυγὴ ὑμῶν χ. — 19: *aglô*, ςB. θλῖψις, ADv.it.abdv. θλίψεις (ἐγένοντο u. τοιαῦται). — 20: *Jah ni*, καὶ εἰ μὴ, ςAB. οὐ μὴ, D. οὐδὲ μὴ. Ob *nih*? *nif* (*fráuja*)? Vgl. J. 9, 33. 15, 22. 18, 30. 19, 11. R. 7, 7. 9, 29. — 21: gl. L. 17, 21. 23. — *galáubjáith*, ς. πιστεύσητε. — 22: H. *galiugachriſtjus* (nicht *-jeis* noch *-eis*). — H. *faura|tanja.* — *ſijái*: 14, 5. u. G. 4, 15. *vêſi*; R. 12, 18. *jabái magi vaírthan.* — 23: *ſai* = ἰδοὺ ADabc v, f. BL. ... a copt. (21 *ſai* = ἰδοὺ ς, ἴδε BL). — 24: *ïn jáinans dagans* = L. 2, 1. J. 11, 9. E. 6, 18. — 27: *ſeinans* = ς. αὐτοῦ (beide Male). — 29: H. erloschen *ſijuth at*, Ve. *an(a?)*; Andre *ſiju than, ſijáu than* (L. 21, 31. f.)? Wohl *ſijái at haúrdim.* — Es fehlen V. 29—37. u. 14, 1—4.

14, 4: (*frakviſ*|)*teins*: s. 1 C. 5, 5. — 5: *thô* = *-un ïn thô*? — 6: *than nu* f. im Gr. (ἄρα, ἄραγε: Mt. 7, 20. Mc. 4, 41. R. 14, 12. 19. 2 C. 5, 15. (6, 3.). Ob ‚usthriutith than nu?'? — *bi mis* = ς. εἰς ἐμέ. — 7: *ïzvis* = ὑμῶν D ... — 8: *ſô* = αὕτη ςADcv, f. Ba (s. 9). — 10: H. *Ïskarioteis.* — Lies *áins; Ïſkariôtessa áins*, ὁ εἷς (BLM. copt.)? s. 43. — 12: *ei* (*gal. m.*) f. im Gr. u. L. — 13: *ïgkvis* (ὑμῖν !) wegen *tvans*, δύο (s. 15). — 14: Lies *ïnngaleitháí.* — 15: *ïzvis* (s. 13). — 16: Hienach f. 17—40 (41). — 41: Bl. 181. durchlöchert, doch nicht störend. — 42: *atnêhvida* ohne *ſik*: s. L. 10, 9. — 43: *Ïudas*, ὁ Ἰ. ὁ Ἰσκαριώτης f. bl. ςB. — *ſums thizê*: s. 10. L. 18, 8 etc. — *managei*, ςADcOr. ὄχλος πολύς. — 44: *at-uh than-gaf*: s. 16, 8. 1 C. 14, 27. 15, 15. E. 4, 23. Vgl. L. 17, 7. 18, 38. J. 7, 32. 11, 41. 16, 25. 17, 1. E. 4, 9. — 47: gl. J. 18, 10—11. — Das erste *ïmma* f. im Gr. u. L. — *th. taíhsvô* (aus J. 18, 10. L. 22, 50.) f. im Gr. u. L. — 48: gl. J. 18, 20. — 51: *nakvadana* (leikhaman?): Vgl. Mt. 7, 23. — *ïs* H. (aus 52?) — *thái juggaláudeis* (in ςAP) f. BCDacv ... — 53: gl. J. 18, 13. — *thái ſinîſtans*: vgl. οἱ ἀρχιερεῖς (was S. 167. aus-

fiel) καὶ οἱ πρεσβ. καὶ οἱ γρ. (= γρ. κ. οἱ πρ. ADK ... Or.). — 54: gl. J. 18, 15. 18. 25. — *kvam* (*ïn garda*), bl. c. veniat. — Lies ἔσω. — 60: *vaíht* = 61: s. 15, 4. Mt. 27, 12. — *vaíht, hva:* οὐδὲν τό, οὐδέν; τί, οὐδὲν ὅ τι B. — 62: H. *ïs* st. ï s = ὁ δὲ Ἰησοῦς. — 63: *veis* f. im Gr. u. L. (u. Goth. 26, 64). — 64: *ïs* = αὐτοῦ DG, andre τοῦ στόματος αὐτοῦ. — *dáutháu:* Mt. 26, 66. *dáutháus*. S. zu J. 8, 34. — 65: *ana vlit ïs* (aus Mt. 26, 67: *ana andavleizn ïs*), bl. αὐτῷ. — *káupatjan* (Ih. *r aupatjan*): s. Mt. 26, 67. 1 C. 4, 11. 2 C. 12, 7. — *kvêthun* = Dc. ἔλεγον, ςABv. λέγειν. — *gabaúrjaba* f. im Gr. u. L. — *lôfam flôhun:* vgl. J. 18, 22. 19, 3. — 66: gl. Mt. 26, 69 (L. 22, 56). — *Jah ... jah* (f. im Gr. u. L.): s. Mt. 8, 14 etc. J. 6, 45. — 76: *Nazôre[i]náu:* s. 1, 24. etc. — 68: H. *ni ... ni*, οὐκ (οὔτε) ... οὐδὲ (οὔτε): also *ni v., nik kann?* — *hva thu* = ς. τί σύ. — 69: *aftra* = ς. πάλιν. — H. *thizei ïst*. — 70: H. *thizei ïs*. — H. *jah áuk razda th. gal. ïst* (verschrieben wegen *galeilaius ïs* u. *galeika ïst*): BCD bl. καὶ γὰρ Γαλιλαῖος εἶ, ςA. setzen zu (aus Mt. 26, 73) καὶ ἡ λαλιά σου ὁμοιάζει (= δῆλόν σε ποιεῖ aeth.), was BCDL ... vacffgkEuf. Aug. fehlt. — 71: *afáikan* st. ἀναθηματίζειν (devotare fe: ac): Mt. 26, 74. *afdômjan*, καταθηματίζειν (ς. καταναθηματίζειν). V. 68. ift *afáiáik* ἠρνήσατο, 70. ἠρνεῖτο *láugnida*, 72. ἀπαρνήσῃ *ïnvidis*. S. Mt. 26, 72. 75. 70. — 72: *Jah*, καὶ u. καὶ εὐθύς (s. 15, 1). — H. *faurthize* = *faúrthizê ei?*

15, 1: *ïn maúrgin:* s. 11, 20. 16, 15; *at maúrgin* Mt. 27, 1. — *brahtêdun:* ob *attaúhun jah br.* (ἀπήγαγον od. ἀπήνεγκαν καὶ παρέδωκαν)? — 2: gl. J. 18, 33. 37. Mt. 27, 11. — 4: gl. Mt. 27, 13. — *ni-u ... ni:* vgl. 14, 60. — 5: gl. Mt. 27, 14. — 6: gl. J. 18, 39. Mt. 27, 15 (L. 23, 17). — H. *hvarjô:* s. Mt. 27, 15. Sk. IV, 10. G. 5, 3. B. — 7: gl. Mt. 27, 16. — *mith tháim mith ïmma drôbjandam*, μετὰ τῶν στασιαστῶν BCDK..., ς. συστασιαστῶν, AGHΔ. συνστ. — *gatavidêdun*, ςABD. πεποιήκεισαν, acdv. fecerat. — 8: *usgaggandei* = ἀναβάς BDcdffvcoptfah, ἀναβοήσας ςA, aeth. afcendit et clamavit. — *fvafvê f. t. ïm:* c. ficut confueverat per diem feftum, dimitteret illis unum vinctum. — 9: gl. J. 18, 9. Mt. 27, 17. — H. *vileidu fraleitan* (Z. *fraleitau*, Ih.St. *vileidei fraleitai*): s. Mc. 10, 45. L. 1, 62. 19, 14.; mit *ei* Mc. 15, 11. 12. Mt. 27, 17. Vgl. Mc. 10, 45. 9, 45. 47. L. 3, 7. 12. 2 C. 5, 20. Mc. 5, 24. — 10: gl. Mt. 27, 18. — 11: gl. Mt. 27, 20. (L. 23, 18). J. 19, 4. — 15: gl. L. 23, 25 (Mt. 27, 26). — *ïth Iêfu atg.* = τὸν δὲ Ἰ. φρ. παρέδ., παρέδωκε δὲ τ. Ἰ. B.: s. Mc. 10, 42. Mt. 6, 24. etc. — 16: *ïnnana:* s. 2 C. 7, 5. — H. *praitoriaun* = J. 18, 28 (33. *praitauria*). Mt. 27, 27. — 17: gl. J. 19, 2. — *atlagidêdun*, ἐπι- u. περιτιθέασιν. — 18: *háils thiudan:* J. 19, 3. *háils thiudans*. — 20: *ushramidêdeina* = ς. σταυρώσωσιν. — *undgripun:* das flgde παράγοντα f. im Goth. — *fumana mannê:* s. zu L. 15, 4. — 22: *hvaírneins* (Adj.) *ftaths*. Vgl. J. 19, 5. (= Mc. 15, 17). 12, 24. u. ahd. daz haganîna fol, daz fteinîna houc, den fteinînon furt, den uuîdinen fèo, in die huruuînon furt, ze dero haganînan hulin. — 23: H. *fmyrna ïth:* ob *fmyrnái ïth?* — 24: H. *disdail|jandans* (durch d. übr. participia herbeigeführt). — 28: (f. ABCDX ... k.fah.; bei L. 22, 37. an ganz andrer Stelle.) — H. *kvithanô*. Vgl. 26, 75. L. 22, 37. Esd. 53, 12. — 29: H. *faur a gaggandans:* s. Mc. 11, 20. L. 18, 36. (*faúrgaggan*) und Mc. 11, 9. L. 1, 76. 18, 39. (*faúragaggan*); vgl. Mt. 14, 69. (*faúraftandan*). — *thô* = c. illud. — 31: *ïna* = c. eum. — *ïth* f. im Gr. u. L. Vgl. J. 8, 15. 23. 15, 5. etc. Mc. 15, 5. etc. — 32 (Wu. theilt *fa Chr. fa th. Ï.* zum v. Verse): *atfteigadáu*. s. Mt. 27, 42. J. 13, 35. — 34: *Ailôê:* Ἐλωΐ, ἠλεί; s. Mt. 27, 46. — *lima:* s. Mt. 27, 46. — *fibakthanei:* s. Mt. 27, 46. — 36: gl. Mt. 27, 48 (L. 23, 36. J. 19, 28). — *áins jah* = ς. τὶς καὶ. — *akeitis* = Mt. 27, 48. — *lêt* = ἄφες Dvcd. — *ei:* s. Mt. 27, 49. Mc. 15, 12. 9. etc. — 37: *aftra* aus Mt. 27, 50. — 38: gl. Mt. 27, 51. — H. *faúr a hah:* Mt. 27, 51. *faúrhah*. — H. *als*. — 39: gl. 27, 54. (L. 23, 47.) — *hrôpjands* = ς. κράξας. — 40: *Vêfunuth-than*, Ἦσαν δὲ καί: s. L. 3, 12. — *Ïakôbis* (Gen. von *Ïakôb* Mc. 12, 26.; vgl. 6, 3. 5, 37.): s. 16, 1. Mt. 27, 56. — *Ïôfêzis* = 15, 47.

Vgl. 6, 3. — 41 : gl. L. 8, 3. — *Jah than* = Καὶ ὅτε ACLV...v, *Aí* καὶ ςD, *Aí* ὅτε BXcd. Vgl. L. 5, 24. — *Jah ... jah:* s. L. 2, 15. — 42: gl. J. 19, 31 (L. 23, 54). — *fruma ſabbatô:* προσάββατον ς, προσσάββατον ABEG LV..., πριν σαββατον D, ante ſabbatum dv. Vgl. 16, 2. L. 7, 11. — 43: gl. Mt. 27, 57. 58 (L. 23, 50). J. 19, 38. — *Areimatháias:* s. Mt. 27, 57. — *ſaei:* ὃς καὶ. — 44 : *ïs* (f. im Gr. u. L.): c. obiſſet *Iêſus.* — H. *than hundafath* d. i. *thana* (nicht Upp's tum). — 45 : *at* = παρὰ D, d. übr. ἀπό. — 46 : gl. Mt. 27, 60 (L. 23, 53). — *ïta* (leik): αὐτό AM, d. übr. αὐτόν. Vgl. L. 2, 28 (*ïna* st. αὐτό, *barn Ïêſu*). — 47 : gl. Mt. 27, 61 (L. 23, 55). — *Ïôſêzis:* s. 40. u. 16, 1. 6, 3.

16, 1 : gl. L. 23, 56. 24, 1. — H. *ïnvisandin s abbatodagis:* ob *ïn* viſandins ſ.? — *ſô Ïakôbis:* s. 15, 40. 47. — 2 : *th. d. afar ſabbatê:* τῆς μίας, τῇ μίᾳ: *this afardagis*? Vgl. L. 7, 11. Nach L. 23, 56. ruhten die Frauen am Sabbat ſelbſt. — H. *atïddedun.* — 3 : *af* = ἀπό CD ... Euſeb., d. übr. ἀπὸ u. ἐκ. — H. *daurôm:* ob *daúrôn*? — 4 : *gáumidêdun:* s. J. 6, 5. L. 17, 15. 1 C. 10, 20. Phl. 2, 24. 2 Tm. 1, 12. — *afvalviths ïſt* = ς. ἀποκεκύλισται. — 6 : *Nazôraiu:* s. 1, 24. — *niſt hêr. urráis:* d. Gr. umgekehrt; anders L. 24, 6. — *ſái thana ſtath:* ἴδε ὁ τόπος ςAB (Dc. εἴδετε ἐκεῖ (τὸν) τόπον αὐτοῦ), wie L. 1, 38. ἰδοὺ, ἡ δούλη κυρίου = *ſai, thivi fráujins.* — 7 : H. *thatei* (ὅτι), nicht *ei.* — H. nicht *du ïzvis.* — 8 : *diz-uh than:* s. Mt 14, 44. *at-uh than.* — 8. 9. gegen Ausgang der Zeilen erloſchen. — *ïn maúrgin:* s. 15, 1. 11, 20. etc. — *frumin ſabbatô* (= ς. πρώτῃ σαββάτου), nicht *frumins ſabb.* Vgl. L. 9, 8. Mc. 15, 42. — *atáugida* (ſik). Vgl. L. 9, 8. — H. *Magdalênê: -ên*? s. L. 4, 16. — Die Verse 9—20. (vorhanden in ς...) fehlen manchen Hdschr., einige fügen wenigstens die Euſebischen u. Ammonischen Zahlen nicht mehr hinzu, andre setzen Sternchen.

LUCAS.

Ueberschrift in der Hdschr. (= Εὐαγγέλιον κατὰ Λουκαν oder τὸ κ. Λ. εὐ. od. ἅγιον εὐαγγ.), in der Wiener H. *Aivaggeljo thairh Lokan.* — V. 1—4. f. in einigen H.

1, 1 : *ïnſaht* H. — 3 : *jah ahmin veihamma* = c. et ſpiritui ſancto. — 5 : H. bl. *gudji.* — H. *us afarabijins:* entw. *afar a Abijins* (vgl. *fraiv' ïs* L. 1, 55. u. 73.) od. *afar a bnam abijins*? V. 8. ist ἐφημερία *kuni.* — H. *kveins.* — *ïs* = ς. αὐτοῦ. — *Aíleiſabaíth* = Ἐλεισαβεθ DcitvſyrP., Ἐλεισαβετ B, Ἐλισαβετ ςAP dL., eliſabed amd..., b. eliſabel. Vgl. 26. *Nazaraíth,* Ναζαρεθ, ναζαραζ, ναζαρετ. — H. *aharons:* s. Neh. 7, 2. — 7 : *ſtaírô* = 36. — 8 : H. *vikôn* (τάξει). — *kunjis:* s. 5. — 9 : *atgaggands:* nicht zu *hláuts*, sond. *du ſaljan atg....* — 10 : H. *bei|dandans*, wie 21. Vgl. Mc. 9, 15. etc. — 13 : H. *gabairi d.* — 14 : H. *faheds* u. so fort im Lukas. — 15 : *ïn vambái* = c. in utero. — 17 : H. *faurakvimi d.* — 18 : H. *kunnum:* γνώσομαι, ſciam. — 20: H. *Jah ſijais.* — *thana dag ei:* s. 17, 30. Neh. 5, 14. 1 C. 11, 23. — 21 : H. *beidan|dans:* s. 10. — 33: H. *dagis.* — *andbahteis* H. — 27 : H. *ïn fragibtim* (viſandein? wie 2, 5: *ſei* ïn fragiftim *vas* ïmma). — *Mariam* = Μαριαμ (abcd Maria): 1, 30. 34. 38. 39. 46. 56. 2, 16.; *Maria* 2, 19. etc., *Marja* 15, 47. G. *Marjins* 6, 3., *Mariïns* 2, 41; D. *Mariïn* 2, 5. 34; A. *Marian* 2, 16 etc. etc. — 28 : *ſa aggilus* = ς. — H. *audahaft a* u. *thiuthidô:* s. 42. 45. Mc. 11, 10. — 29 : *gaſaíhvandei* = ς. ἰδοῦσα, audiſſet v, uidiſſet F. — H. *ïnnagah tai* (in introitu, ad introitum: vgl. *ïnnagaggan* 2 C. 6, 16; *ïnngaggan* Mc. 5, 18. L. 7, 8. 10, 5. 10; *ïnngaleithan* L. 6, 4 etc.); ob *ïnfahtái* (1, 1)? Upp. sagt, vor *g* stünden oben ein Paar kleine Silberspuren wie eines nachgetragenen *t.* — H. *hv e leika.* — *thatei ſva th. ïzái* (f. im Gr. u. L.) = ab: quod ſic benedixiſſet eam. — 31 : *ïn kilthein:* ob *ïnkilthein*? vgl. 24. 36. *ïnkilthô.* — 32 : H. *vairthith ... gibi d.* — 33: *andeis:* s. 1 C. 15, 24. 2 C. 11, 15. — 34 : H. *thandei.* — 35 : H. *atgaggith ... ufarſkadvei d.* — 36: *ïnkiltho:* vgl. 24. 31. — *aldomin* H. — *ſtaíro* = 7. — Die H. erloſchen bis 38. *jah galáith.* — 37: *gutha,* τῷ θεῷ (deo: bc), παρὰ τῷ θεῷ, παρὰ θεῷ, τοῦ θεοῦ. — 38 : *ſái ſô thivi* (— ἡ δ.)? s. Mc. 16, 1. — 44 : H. *ſvignithai:* s. 47. — 46 : H.

kvath . . . mikileid, 47: *ſvêgneid*. — 48: *hnáiveinái*: erst Canstein ‚die Niedrigkeit s. M.‘, Lu. ‚seine elende Magd‘. — 54: H. *thiumagu* (s. 79). — *gamunands*, μνησθῆναι. — 55: H. *fraiv*: vgl. 1, 5. — 57: *Ïth Aíleiſabaíth* (= Τῇ δὲ Ἐλ.) H., wenn auch dunkel. — 57: *ahtudin* H. — *kvêmun*: b. *ut* venirent. Vgl. Mt. 26, 1. Mc. 1, 8. etc. — *ïna* = ς. αὐτόν, BDFG . . . αὐτό (παιδίον): s. 2, 28. — 61: *ïn kunja th.* = ς. ἐν τῇ συγγενείᾳ. — 63: *Ïth*: Καὶ, bc. autem, a. etiam. — H. *nam-ah mêlida*, bl. ἔγραψεν. Upp. will *ga'h m.* d. i. *ga-uh-mêlida* deuten; beſser wohl nam *jah gamèlida* od. *jag gam*? Vgl. 7, 19. — 65: H. *bisitan|tandam*. — *ïna* = αὐτὸν Dd, αὐτούς ABDOr. abcv. — 66: *hva*: τί ἄρα, quid utique bcd. — *jah than*: καὶ γὰρ BCDLbcv, bl. καὶ ςA. — 70: *thizê*: τῶν (f. BLΔ . . . Or. Euſ.). — *fram anaſtôdeinái áivis*, ἀπ' αἰῶνος = *fram áiva*: J. 9, 32. — 71: *Giban* (= 77.) f. im Gr. Vgl. *Táujan* 72. — 73: *Áithis* zu *gamunan* (72) gezogen st. ὅρκον ὄν, v. jusjurandum u. jusjurandi. — H. *Abrahama attan*: s. 3, 8. J. 8, 57. etc. — 78: *ïn thammei*: ἐν οἷς (σπλάγχνοις ἐλέους, also *ïn thizáiei*). — H. *gaveiſôth* (ohne Bemerk. von Upp.): ἐπεσκέψατο, viſitavit, conſpexit, B. ἐπισκέψεται, L. ἐπεσκεψαιται. — 79: H. *dauthaus* (s. 54). — H. *gavairthjis*.

2, 1: *in dagans jáinans*: s. Mc. 13, 24. — H. *gagrêfts*. Hängt *grâvio* damit zuſammen? — H. *Aguſtau*: C . . . Thdret. αγουστου. — 2: *than* f. in Gr. u. L. — H. *at viſandin kindina Syriais* (drunter stand *Syrias*) *raginôndin Saúrim*: *Syriáis* wie *Galatiáis* (1 C. 16, 1. B.), *Aſiáis* (1 C. 16, 19.), *Makidônáis* (2 C. 8, 1.), *Seidônáis* (L. 4, 26.); *ſynagôgáis* (L. 8, 41.). — H. *Kyreinaiau*, ςDd. Κυρηνιου, A. Κηρυνιου, B. Κυρεινου, abcv. Cyrino: s. Mc. 15, 21. — 3: *ſeinái*: ςAC. ἰδίαν, ἑαυτοῦ BDLEuſ., ſuam abcv. Vgl. J. 7, 18. 8, 44. R. 14, 4. 1 C. 12, 21. — 4: H. *Ïudaian* (Ἰουδαίαν) wie *Galeiláian* (L. 2, 39 etc.), *us Galeiláian* (Mc. 3, 7.); dagegen *Ïudáia* (L. 3, 1.): s. J. 7, 3. — H. *Bêthla-háim* (= 15); J. 7, 42. *Bêthlaíhaím*, Βεθλεέμ. — H. *garda fa|dreinais*: ἐκ οἴκου καὶ πατριᾶς. — 5: *ïn fragiftim*: s. 1, 27. — H. *kveins*. — 6: *gabaíran*? — 7: *ni . . . rumis*: s. 1, 7: *ni . . . barnê*. — *ïn ſtada thamma*: bl. τῷ (καταλύματι, *ſalithvôm* Mc. 14, 14). — 8: *Ïth*: Καὶ ἰδού (f. B.): s. 25. — 10: H. *kvath . . . faheid*. — 12: *Jah thata*: Καὶ τοῦτο, hoc. — H. *bigitid . . . galagid*. — *jah gal.* = καὶ κείμενον BLPS . . . bcvEuſ., ohne καὶ ςAa, ohne κ. κ. D . . . — 14: *gôdis viljins*: εὐδοκίας ADitvſax . . . Cyr Urſ., bonae voluntatis abcvIrHil., εὐδοκία ςBPOr. Euſ. Baſ. Chr. . . ., conſolationis d. — 15: *Jah . . . jah*: s. L. 2, 21. 5, 17. 8, 22. 15, 35. Mc. 15, 41. — *aggiljus*: s. Mc. 1, 13 etc. — *jah thái mans* = κ. οἱ ἄνθρ. ςADP, et illi c, f. ganz BLabv . . . Euſ. — *Bêthlaháim*: s. 4. — 16: *bigêtun M. jah Ï.* Vgl. R. 7, 7. 10, 12. 1 C. 1, 24. E. 3, 19.; *ïth* J. 6, 18. — *Marian*: ob *Mariam*? s. 1, 27. — 19: H. *Maria*: ob *Mariã* (Μαριαμ, BD. Μαρια, D. Μαριαν, ς. Μαρια). — 20: H. *ſik* (nicht Lö's *ſis*), wie 39. 43. 45. 4, 1. 14. 7, 9. 10. 44. 8, 23. 37. 39. 40. 9, 10. 10, 17. 4, 25 etc. — 21: H. *usfulnôdedun* (= 22). — *ïna*, αὐτόν, ς. τὸ παιδίον. — *jah h. v.* = ςAB., καὶ f. Dabcv. — *ïn vambái*? — 23: H. *gamelid*. — 24: *fram ïmma* f. im Gr. u. L. — 25: *Tharuh*: Καὶ ἰδοὺ (s. 9), das D . . . f. S. Mt. 9, 2.; bl. Ἰδοὺ Mt. 9, 18.; *Ïth*: L. 2, 5. — *gudafaúrhts* = εὐσεβής K . . . ſyr. — 26: H. *faurthize*. — 28: *Jah . . . ïna*: αὐτόν Mv . . . Cyr., d. übr. αὐτό (παιδίον): s. 21. 1, 59. — *ſeinans* = αὐτοῦ ς. — 29: H. *fraleitais*. — *fráujinônd fráuja*: s. Mt. 9, 23. Vgl. Mt. 9, 8. Mc. 1, 27. — 32: *thiudôm*: ἐθνῶν (f. D.): be Ir. *oculorum* (st. populorum). — 33: *Ïôſêf*: ςA. ὁ Ἰωσὴφ (ὁ πατὴρ αὐτοῦ BDv., καὶ ἡ μήτηρ αὐτοῦ BDL . . . vg^{2} . . .). — 34: H. *ïna* st. *ïja*, αὐτοὺς (= 50). — 37: *Sôh*: αὐτὴ, αὕτη. S. 38. — *jêrê*: ἕως (ς. ὡς) f. im Goth. wie Dabc: s. 3, 23. 18, 42. — Lies *afiddja*. — *faírra* = ἀπό ς. — H. *blotande*. — *fráujan* (aus d. folg. V. 3) f. im Gr. u. L. — 38: *Sôh* = ς. καὶ αὐτὴ αὐτῇ. — *bi ïna aïn alláim* (bl. πᾶσιν): st. *bi ïna alláim*?? — 39: *allata*: all thata? — 40: *ahmins* ςA., πνεύματι, f. BDLbac . . . — *barn . . . fullnands* (also *ïmma* maſc.? *ſa magus* 43.), v. puer . . . plenus: vgl. Mc. 5, 40. *barn ligandô*. — *jah handugeins*, bl. σοφίας (Bc. σοφίᾳ). — *ana ïmma* = ἐπ' (= ἐν) αὐτῷ, αὐτό, αὐτόν.

— 41: H. *birusjos:* s. J. 9, 23. — *at dulth* H., sonst *at* u. *du dulthái:* J. 13, 29 (*dulthai aiththau*). S. Mc. 12, 2. etc. — 42: H. *tvalibvintrus:* wie *láuskvithrs* (Mc. 6, 6: freil. ohne *u*), *láushands* (ohne *u*), *armaháirts* (ohne *ô*)? Oder *tvalib vintrus* (habands, áihands)? wie Mt. 8, 20.; vgl. L. 8, 42. Vgl. auch d. ags. väs tvëlfvintrê, ân-, tvi-, thri-, hund-vintrê. — *usgaggandam than ïm*, ς. ἀναβάντων αὐτῶν: s. 16, 23. — H. *biuhja*. — 43: H. *miththan e*. — H. *vis edun* (s. 49). — 44: *Hugjandôna* + δὲ (*ïs* geht vorher), enim a, καὶ νομ. D, f. bc. — *ïn k.* = ς. ἐν. — 45: *ïna* = ςAab. αὐτόν, f. BCDL.cv... — 46: H. *allh* (schwerl. *alah*). — *midjáim:* s. Mc. 9, 36 etc.

3, 1: H. *fimftataihundin*. — *Puntiau* H. — *fidurraginja*, D. v. *fidurragini* (tetrarchia) f. wie *faúragaggi* (L. 16, 2.), *faúramathli* zu *faúramathleis* (N. 5, 14.), *ragineis* (Mc. 15, 43. R. 11, 34. G. 4, 2. Sk. 8, 22. — H. *Herodei*. (Spur von Schrift.) — H. *Abeileni*, Αβειληνης, Αβιληνης, Αβιλινης, Αβιλλιανής, Αβιλλινης. — 2: H. *auhmiſtam* (= 4, 29.) = ς. ἐπ᾽ ἀρχιερῶν. — *Kajafin:* Καϊάφα, Καΐφα. — *at Ïohannê?* — *kvithandins* = ς. λέγοντος. — 5: H. *dalei*. — *du raíhtamma:* ςA. εἰς εὐθείαν, BDOr. εὐθείας, abcv. directa, Ir. directum (= e f. Ir. ms.). — 8: *akran* = D. κόρπαν, was Or. 4, 128b verneint. — 9: H. *god*. — 10: *an hva*, τί οὖν u. τί: vgl. 10, 29. 13, 26. J. 9, 36.; *annuh* (οὐκ οὖν) J. 18, 37. — 11: *kvath*, ἔλεγεν, ςAD. λέγει. — 12: *kv. than*, Ἠλθ. δὲ καί wie Mc. 15, 40. Vgl. 9 (καὶ). — 13: *ïzvis* (Upp. verdruckt *ïsvis*). — *láusjáith*, πράσσετε: nicht *táujáith* (eher *vaúrkjáith*): s. L. 19, 23. — 14: *thái* f. im Gr. — *du ïm* = ς. πρὸς αὐτούς. — *hôlôth ... anamahtjáid ... valdáith*. — *nimannanhun hôlôth ni mannanhun anamahtjáid* (19, 8. *afhôlôn*): d. Gr. umgekehrt. — *valdáith* (ἄρχεσθε st. ἀρκεῖσθε?): a. R. *ganôhidái ſijáith*. Vgl. Sk. 7, 13. J. 14, 8. 2 C. 12, 9. — *annôm:* s. 1 C. 9, 7. Von *ïnnan*, *anſt*? — 15: *allái* f. im Gr. u. L. — *Ïohannein* H.: s. 5. — 16: gl. Mc. 1, 8. 7. (J. 1, 26. Mt. 3, 11.) — *than* f. im Gr. u. L. — *ïk* f. im Gr. u. L. — 17: *vinthiſkaúron* H. — 19: (gl. Mt. 3, 12). — *Hêrôdiadein:* s. Mt. 6, 17. 22. 19. — 21: gl. Mc. 1, 9—11. (Mt. 3, 13. 16. J. 1, 32.) — *bithê dáupida alla managein* st. *dáupjada alla managei*. — *Ïeſu ufdáupidamma:* s. Mc. 10, 50. — 22: *kvithandei* = ςA. λέγουσαν. — 23: *uf gakunthái* = ἀρχόμενος (Eutychianus: ἄρχόμενος τῆς εἰς τὸν λαὸν ἀναδείξεως αὐτοῦ ἤτοι τῆς διδασκαλίας)? *ſvaei ſunus munds vas*, ὡς ἐνομίζετο, ut putatus eſt, putabatur, exiſtimabatur, videbatur et dicebatur. — *Hêleis:* Ἡλί, Ἠλί. — 24: *Matthatis:* Ματθάτ, Ματθαν, Μαθαν. — *Laíveis:* Λευεὶ, Λευὶ (s. 5, 25). — *Maílkeis:* Μελχεί, Μελχί. — *Ïannins:* ςA. Ἰαννα, BLΔ. Ἰανναί, Iannae, Ianne, Iamnae, Anne. — *Ïôſêfis:* Ἰωσὴφ, Ἰωσήχ. — 25: *Mattathivis:* Ματταθίου, Ματθαθιου, Ματατθιου. Ματθαιου, Ματθιου. — *Aízleimis:* Ἐσλὶμ, Ἐσλεὶ, Ἐσλὶ. — 26: *Saímaíeinis:* Σεμεΐν, Σεμεεὶ, Σεμεὶ. — *Ïôſêfis:* Ἰωσὴφ, Ἰωσὴχ, Iofec, Ioſeth. — *Ïôdins:* Ἰωδὰ, Ἰουδὰ, Ἰωδ᾽. — 27: *Ïôhannins:* Ἰωαννᾶ, Iohanna(n), Ἰωανάν, Ἰωαννὰν, Ἰωνὰν, Ἰανὰν. — *Zaúraúbabilis:* Ζοροβάβελ, Ζορομβαβελ. — 28: *Maílkeins:* Μελχεὶ, Μελχὶ. — *Addeins:* Ἀδδεὶ, Ἀδδι, Ἀνδι. — *Aírmôdamis:* Hermadam bfv, Ἐλμωδὰμ ςA, Ἐλμαδὰμ Bcv, elmadan ac. — 29: *Ïôſêzis:* Ἰωσὴ, Ἰησοῦ. — *Ïôreimis:* Ἰωρεὶμ, Ἰωνὶμ. — 30: *Symaiôns:* Συμεών, Σιμεών. — *Ïôhannins:* s. 27. — 31: *Maílaíanis:* Μελεᾶ, Enam, Enan. — *Maeinanis:* Μαϊνᾶν, Μεννᾶν, Μεννᾶ. — *Nathanis:* Ναθαν, Ναθαμ. — *Daveidis:* Δαυείδ, Δαείδ, Δαυίδ. — 32: *Ôbeidis:* Ωβήδ, Ἰωβήδ, Obeth, Ωβήλ. — *Baúaúzis:* Βοόζ, Βοός. — *Salmônis:* Σαλμών, Σαλαμών. — 33: *Ameinadabis:* Ἀμειναδάβ, Ἀμεναδάμ. — *Aramis:* Ἀράμ, Ἰωράμ, Αρνεί, Αδμέν, Αδμὴ, Αλμεί, Αλμέν. — *Aízôris:* Ἐσρώμ, Ἐσρών, Ἀσρών. — 35: *Saírôkis:* Σερούχ, Σαρούχ. — *Ragavis:* Ραγαῦ, Ραγαβ. — *Falaígis:* Φάλεγ, Φάλεκ. — 36: *Kaeinanis:* Καϊνάν, Καϊνάμ. — *Náuêlis:* Νῶε. — *Lamaíkis:* Λαμέκ, Λαμέχ. — 37: *Ïarêdis:* Ἰαρέθ, Iaret, Ἰαρέδ. — *Sêdis:* Σήθ, Set, Σήμ (vgl. *Lôdis*, Λώτ: L. 17, 28).

4, 1: gl. Mc. 1, 12 (Mt. 4, 1—11). — *ïn áuthidái:* ἐν τῇ ἐρήμῳ u. εἰς τὴν ἔρημον, ïn deſerto u. -um. — *ïn áuthi-*

dái dagê fidvor tiguns. H. — *ïn dagam jaináim* u. dann *t h á i m dagam* (bl. *αὐτῶν*, bc. illis diebus). — *bithê:* ςA. *ὕςερον.* — 3: *Jah kv.* = *Καὶ εἶπεν*, BDL ... itv.copt.ſah *Εἶπε δὲ.* — *diabu lus* H. — H. *ſun a us.* — 5: H. *diabul aus.* — *ana faírguni háuhata* (f. BL ...): s. Mc. 3, 13 etc. — 6: *thizê* f. im Gr. u. L. — *ïzê, αὐτῶν.* — *thishvammêh thei:* s. Mc. 11, 23. 4, 25. — 7: *mik* f. im Gr. u. L. (s. 8). — 9: *Thathrôh:* bl. *Καὶ* ς, *δὲ* BL copt ſah ſyrP: s. 29. — *gaſatida ïn a* = ς. *αὐτόν.* — 13: H. *fraiſto bnjo.* — 14: gl. Mc. 1, 14 (Mt. 4, 12. 24.). — 15: *mikilid s* H. — 16: *ſynagôgein* = 20. 28. 33. 6, 6. 7, 5. J. 12, 42. (Vgl. *paraſkáivein* Mt. 27, 62., *aípiſtaúlein* R. 16, 22., *Bêthsfagein* L. 19, 29., *Ïaíraúpaúlein* Cl. 4, 13., *Syntikein* Phl. 4, 2.), *ſynagôgên:* Mc. 1, 21. 23. 3, 1.; D. *ſynagôgê* Mc. 6, 2. (vgl. 16, 9). J. 6, 59., *ſynagôgái* L. 4, 38.; G. *ſynagôgáis* L. 8, 41. 49. J. 9, 22.; D. pl. *ſynagôgim* Mc. 1, 39. L. 4, 44. — *ſiggvan bôkôs,* bl. *ἀναγνῶναι* (*βιβλίον* 17). — 17: H. *pr a fet u s.* — 18: *du ganasjan th. gam. h.*, bl. ςA Ir. — 19: *frahunthanáim:* s. R. 7, 23. 2 C. 10, 5. Phm. 23. — Lies *gathraf-ſtein á i.* — 21: gl. Mc. 1, 15. — H. *dugan* mit kleiner nachfolgender Lücke, doch für *nn* nicht breit genug (ob *dugañ*?). Vgl. 7, 15. 24. 38. 40. etc. — 22: *allái alakjô:* bl. *πάντες.* S. Mc. 11, 32. — 23: *Thu leiki:* bl. *Ἰατρέ.* — *ïn K.*, ς. *ἐν τῇ K.*, *ἐν K.*, *εἰς τὴν K.* — 25: *thatei* = *ὅτι* LX ... Baſ. — 26: H. *ain ai hun.* — *Saraipta:* ς. *Σαρέπτα*, BKLMS ... arm. Thpl. *Σαρέφθα*, L ... *εἰς Ἀρέπτα, Ἀρεφθα, Ἀραφθα, Ἀραπτα.* — *Seidônáis*, ς. *Σιδωνος*, L. *Σιδωνας*, d. übr. *Σιδωνιας.* — 27: H. *hailei-ſaiu praufet au* (Ih. las *haileiſaim*). — H. *Naiman: Ναιμάν, Ναιμάς*, Naaman, *Νεεμαν, Νεεμμαν*, ineman, Neman, *Νεμάν.* — *Saúr:* 2, 2. — 29: H. *auh-miſto:* s. 3, 2. — *du:* ς. *εἰς τό*, d. übr. *ὥστε.* — *thathrô* (= 9.) f. im Gr. u. L., liegt aber in *κατακρημνίσαι.* — 30: *midjans:* s. 35. Mc. 9, 36. etc. — 31: gl. Mc. 1, 21—28. — 33: *unhráinjana* (*ahman*), *ἀκάθαρτον* u. *ἀκαθάρτου.* — *ufhrôpida* + *φωνῇ μεγάλῃ.* — 34: *Nazôrênu:* s. Mc. 1, 24. etc. — 35: *af-dôbn:* s. *afdumbn.* Mc. 4, 39. — *ïn mid-jáim:* s. Mc. 9, 36. etc. — 36: *allans: alláim*?? — 38: gl. Mc. 1, 29—31. (Mt. 8, 14.) — 40: gl. Mc. 1, 32—34. (Mt. 8, 16.) — 41: gl. Mc. 3, 11. — *usïddjêdun: ἐξήρχοντο* CX ... Or., d. übr. *ἐξήρχετο.* — *Chriſtus* = ςAQ: *ὁ Χριςος.* — *ïm* f. im Gr. u. L., bl. c: ea. — *ſ i l b a n Chr. ïn a v.: αὐτὸν Χρ. εἶναι* Dbcd, ipſum eſſe Chr. v, *τὸν Χρ. αὐτὸν εἶναι* ςABQaOr. — 42: gl. Mc. 1, 35—39. — 43: *mik ïnſandida: ἀπεστάλην* BCDLX ..., ςA. *ἀπέσταλμαι.* Vgl. 3, 21.

5, 1: *Gaínnêſaraíth:* v. Genneſareth, F. Geneſſareth, c. Geneſareth, Pd. *Γεννησαρεδ*, AB. *Γεννησαρέτ.* Vgl. L. 1, 5. etc. — 3: *Galáith* (*Ἐμβάς*) ... *háiháit* (*ἠρώτησεν*) ohne *jah.* — 4: H. *gananthida:* Uppst. meint, in *ga* läge vis cohibendi, compeſcendi, insofern *nanthjan, anananthjan τολμᾶν* ist (Mc. 15, 43 etc.). Der Schreiber irrte in Wiederholung von *an-an* gleich beim Ansatz von *gaandida* (*ἐπαύσατο*, ceſſavit, deſinit). — H. *Seimonau* (s. 8): s. Mc. 1, 16. etc. — 5: *thaírharbáidjandans:* s. 6, 12. 1 C. 10, 1. — *vaírpam: K... χαλάσομεν, -ωμεν*, d. übr. *χαλάσω*, laxabo, expandam; vorher *nêmum*, doch *bidja* (8). — *natja, τὰ δίκτυα* BL ... a copt arm.; ebenso 6. — 6: H. *managei n fiſke filu:* s. 7, 11. 9, 37. J. 12, 12. etc. — *ſvê* = 7. (wie *ſvaei*): D. *ὥςε τὰ δίκτυα ῥήσσεσθαι*, d. ut etiam retia rumperentur; B ac. *Διεῤῥήσσετο δὲ τὰ δ.* etc. — H. *dishn aupnodedun*, das *a* aber weggeschabt, doch so daſs noch einige Punkte stehen blieben. — 7: H. *thoei* (Ih. las falsch *thaei*, wegen *tháiei* in 10.), das zu *gamanam* (s. 2 C. 8, 23) gehört: ςA. *τοῖς* (f. BDa), ſociis qui erant bcdv. — *ſvê:* s. 6. — *ſugkvun* + *αὐτά.* — 8: *bidja thuk* = *παρακαλῶ* D, oro te c. — *ïn: ἐν* K ... itv ..., d. übr. *ἐπὶ.* — *thanzei:* DPXd ... *ὧν* (f. B.), *ἧ* (*ἄγρᾳ*) ςA., quam bc, quae a. — 10: gl. Mc. 1, 16—20 (Mt. 4, 18—22. J. 1, 35). — H. *Ïakob au.* — *gadáilans Seimôna* (*Σίμωνι*): s. zu J. 8, 34. — *fram himma nu:* s. L. 1, 48. Sk. 4, 10. Vgl. J. 13, 9. 14, 7.; *fram thamma nu:* 2 C. 5, 16.; *ïn thamma nu mêla* 2 C. 8, 13. — H. *ſiud:* 2 C. 3, 3. *ſijuth.* — 11: gl. Mc. 1, 40—42. — H. *aflei t h andans:* s. 20. (16. ist *afleithands ὑποχωρῶν*, 13. *afláith ἀπῆλθεν*); Mc. 2, 9. *aflê-*

thanda. Vgl. Mt. 7, 23. L. 4, 39. Mc. 12, 1. 10, 4. Mt. 27, 50. Mc. 1, 18. 20. 31. — 12: gl. Mc. 1, 40—42 (Mt. 8, 2). — 14: gl. Mc. 1, 44 (Mt. 8, 4). — H. *faúrbáud ... anabáud.* — *imma*: αὐτῷ f. nicht. — *thatei*: καθώς, ſicut. — *im*, αὐτοῖς: Dabceffl ... ὑμῖν. — 15: gl. Mc. 1, 45. — *háusjôn*: s. Mc. 4, 33 etc. — *leikinôn*: L. 6, 18. *háiljan ſik.* — 16: gl. Mc. 1, 35. — 17: *gakvumanai*: (συν)εληλυθότες, συνελθόντες, qui con-, qui advenerunt, qui venerant. Vgl. J. 18, 20. 1 C. 14, 23. Mc. 27, 17. L. 8, 4. — 18: gl. Mc. 2, 3—5 (Mt. 9, 2). — *Jah ... jah ſôk.* S. Mt. 8, 14. etc. — *hváiva*: s. 19. — H. *galagidi deina.* — 19: *hváiva*: ποίας, ς. διὰ ποίας. — 20: *du thamma uslithin* (= 24) = CD ... Cyr. τῷ παραλυτικῷ, abc. homini, ςA. αὐτῷ, f. Bv. — H. *afleitanda* (s. 11). — *fravaúrhteis theinôs*: σοι αἱ ἁμ. σου, αἱ ἁμ. σου, σου αἱ ἁμ. Sieh 23. Mt. 9, 25. etc.— 21: gl. Mc. 2, 6—12. (Mt. 9, 3—8.). — *thagkjan*: s. Mc. 8, 17. 2, 6 (*ſis*). L. 3, 18. (*ſis in haírtam*). Mc. 2, 31 (*du ſis*). — *alja* (εἰ μὴ) = *niba* Mc. 2, 7. L. 9, 13. — *áins*: μόνος u. εἷς. — 23: *Hvathar* (utrum), *Tí*: Mc. 7, 42. Mt. 9, 5. — *azêtizô*: s. Mc. 10, 25. etc. — *thus fravaúrhteis*: σοι αἱ ἁμ., σοι αἱ ἁμ. σου: s. 20. — 24: H. *Aththan ei*, Ἵνα δὲ: s. Mt. 27, 46. *Ith than; jah than* L. 17, 3. 5, 35. J. 6, 51. 16, 22. Vgl. Mt. 25, 40. Mc. 15, 41. — H. *viteid ... habáiid.* — *du th. uslithin* = τῷ παραλυτικῷ u. παραλελυμένῳ. — 25: *ana thammei*, ἐφ' ᾧ u. ὅ. — 27: gl. Mc. 2, 13—17. Mt. 9, 9—13. — *Laívvi*: Λευι, Λευει, Λευειν, Λευι, ς. Λευις (s. 29. 3, 24). — 28: *iddja*, a. R. *laiſti|da* (ἠκολούθησεν, -θει). — 29: *Laívveis*: Λευεις, Λευις, Λευει, Λευι (s. 27). — 30: H. *matjid j. drigkid*, ἐσθίετε καὶ πίνετε ςABv, ἐσθίεται καὶ πείνεται D, manducat et bibit abc, edit et bibit d, wie Mc. 2, 16. — 31: H. *leikeis.* — 33: gl. Mc. 2, 18—20. Mt. 9, 14. — *ufta* (πυκνά): Mt. 9, 14. *filu* (πολλά). — H. *fareiſaieiith.* S. 6, 2. — *thai th. ſipônjôs* = οἱ δὲ μαθηταὶ σού Dbcd. — 34: gl. J. 3, 29. — *Tharuh is* (nicht is): ὁ δὲ, CDLX ... Ἰησοῦς. Vgl. Mc. 1, 42. etc. — *bruthfadis*: s. Mt. 9, 15 (ſponſi). Mc. 2, 19 (nuptiarum). — *untê* (d. i. und thê), ἐν ᾧ: *und thatei* Mc. 2, 19. Mt. 9, 15. — 35: *jah than* (καὶ ὅταν u. bl. ὅταν) ... *jah than* (τότε u. καὶ τότε): s. 24 etc. — 36: gl. Mc. 2, 21. Mt. 9, 16. — H. *lagjid ... aftaurnid ... gatimid.* — *áiththáu* = 37. Mt. 9, 17., *ibái áuftô* Mc. 2, 22., *niba* L. 18, 19. Mc. 2, 26. etc. — *gatimid*: συμφωνεῖ ς, d. übr. συμφωνήσει. — 37: gl. Mc. 2, 22. Mt. 9, 17. — *áinshun ni*: L. 18, 19. 29: *ni áinshun.* — 38: *giutand*, βάλλουσιν u. βλητέον: s. Mc. 2, 22. — *jah gabôths gafaſtanda* = *jah bajôthum gabaírgada*: Mt. 9, 17. — 39: H. *drig|ganda*: s. E. 5, 18.

6, 1: gl. Mc. 2, 23—26 (Mt. 12, 1—14). — *varth ... gaggan imma*: s. 6. u. Mc. 2, 23. etc. — H. *bnauandans*: ob *hnáuan*? od. *bináuan*? — 2: H. *táujid.* — 3: H. *usſuggvad.* — 4: *Hváiva*, ςA. Ὡς, LX. Πῶς, f. BD. — *viſandam* (s. 3.) = abcv Ir. qui ſecum (cum eo: c. I., ipso v) erant. S. Mc. 2, 26. — 5: gl. Mc. 2, 28 (Mt. 12, 8). — 6: gl. Mc. 3, 1—4 (Mt. 12, 9). — *Jah*: δὲ (καὶ). — *varth ... galeithan imma*: s. 1. etc. — 7: gl. J. 9, 16. — H. *leikinodedi*: θεραπεύσει u. θεραπεύει. — *til du vrôhjan*: κατηγορίαν ςAB, κατηγορῆσαι D, κατηγορεῖν BSX ..., accuſare v, unde (quemadmodum: b, et: a) accuſarent abcv. S. *gatils* (Mc. 6, 21. 4, 11. 9, 62.), *gatilôn* (2 Tm. 2, 10. E. 2, 21. 4, 16.), *andtilôn* (16, 13. Sk. 7, 6.). — 8: *tharuh is*: ὁ δὲ u. καὶ. — 9: *uskviſtjan*: ἀπολέσαι u. ἀποκτεῖναι (also *uskviman*?). S. Mc. 3, 4. — 10: gl. Mc. 3, 5 (Mt. 12, 13). — *tharuh is ufrakida*: ὁ δὲ ἐξέτεινεν ADEFMSUVXΔ Thph. — 11: H. *tavididedeina*: s. 5, 18. — *thamma*: s. Mc. 15, 15. — 12: gl. Mc. 3, 13. 14 (Mt. 5, 1). — *ei usiddja*: ἐξῆλθεν, ἐξελθεῖν. — H. is: bl. c. Ieſus: s. Mc. 1, 42. — *in faírguni*: s. Mc. 3, 13. — H. *thairvakands.* — 13: H. *tvalib.* — H. *apauſtuluns.* — 14: gl. Mc. 3, 16—19. Mt. 10, 2—4. — H. *Barthulomaiu.* — 15: H. *Maththaiu*: s. Mc. 9, 9. etc. — *thana* = ς. τὸν τοῦ. — H. *Alfaius.* — 16: *Iſkariôtên*: s. Mc. 3, 19. — *ina* f. im Gr., b. ejus, d. qui etiam et tradidit eum. — 17: gl. Mc. 3, 7 (Mt. 4, 25). — H. *atgaggaggands.* — H. *hiuma* = 8, 4. — *af allamma Iudáias* (*landa*). — *jah antharáizê baúrgê*, bl. c. et aliarum civitatum. — *háiljan ſik*: s.

5, 16. — 18: gl. Mc. 3, 10. — *Jah* ... *jah* (καὶ ς.): s. Mt. 8, 14. etc. — *fram* = ς. ὑπὸ, d. übr. ἀπό. — 19: *alla managei fôkidêdun*: ἐζήτουν, ς. ἐζήτει. — 20: *fipônjam feináim* unleserlich. — *jus*, οἱ = 21. 25. Mt. 6, 11. 7, 23. Mc. 9, 25. L. 4, 23. E. 5, 25. 6, 9. Vgl. *ô fa gataírands thô alh* Mc. 15, 29., *ô kuni* L. 9, 41. — Ohne jenes Fürwort Mc. 10, 47. L. 8, 54. J. 19, 3. *manna*! R. 9, 20. — *ahmin*, ſpiritu ac, f. den übr. — *himinê*, bl. c. coelorum. — 21: (gl. Mt. 5, 6.) — Nach *ufhlôhjanda* eine halbe Zeile Lücke (wie öfter), doch nichts hinzugefügt. — 22: (gl. Mt. 5, 11.) — *jah affk.*, καὶ ὅταν (f. Cypr.). — H. *Faginô d* (Χαίρετε, χάρητε). — *himinam*, bl. Cypr. in coelis. — *bi thamma*: κατὰ ταῦτα u. τὰ αὐτά (s. 26). — 24: gl. Mc. 10, 24. — *tháim*: s. Mc. 13, 17. — *ju*, bl. c. jam fecuti eftis: ob *jus*? — H. *habáid*. — *gathlaíht*: s. 2 C. 1, 3. 7, 4. 7. Mc. 10, 16. — 25: H. *vaírthith* ... *duginnid* (s. Phl. 1, 18. Vgl. *haban*, *ſkulan*, *munan*, *ſik ſkaftjan*). — 26: *ſamaleikô*: κατὰ τὰ αὐτὰ, ς. ταῦτα (s. 23). — 27: gl. Mt. 5, 44. — H. *frijô d* ... *vailataujai d*. — *fijandam*, a. R. *hatjandam*. — 28: H. *Thiuthjaith* ... *bidjai d*. — *frakv. ïzvis*: ὑμῖν u. ὑμᾶς. — *fram* (ὑπέρ, περί): s. 2, 24. — 29: gl. Mt. 5, 39. — *ïmma*, bl. in Dabc. αὐτῷ. — 30: gl. Mt. 5, 42. — 31: gl. Mt. 7, 12. — H. *vileid* ... *taujai d*. — *ïzvis*: ὑμῖν, A. ὑμᾶς: s. 26. — *jah jus*: καὶ ὑμεῖς, f. B. — 32: gl. Mt. 5, 46. — *Aththan*: *Καὶ*, et. — 33: H. *thiuthaujai d*. — 34: H. *leihvi d* ... *vêneid*. — H. *ſamalaud* (J. 14, 9.): *ſvaláud* (L. 7, 9). — 35: gl. Mt. 5, 42. 45. — H. *frijo d* ... *thiuthtaujai d* (καὶ ἀγ.). — 36: gl. Mt. 5, 48. — H. *Vairthaid* (+ οὖν ςAPv). — H. *svave*. — 37: gl. Mt. 7, 1. — H. *ſtojid* ... *afdomjai d* ... *fraletai d*. — *ei ni* = ἵνα μὴ AD ..., d. übr. καὶ οὐ μή: s. J. 16, 17. — 38: gl. Mt. 7, 2. Mc. 4, 24. — H. *Gibai d* ... *miti d*. — *g. jah u.*, καὶ bl. ςAPv., ebenso d. folg. *jah*, καὶ. — *gibada*: δώσουσιν: s. 44. — H. *mitad* (weil *mit a da* folgt und *mit a djôn*, *mit a ds* vorausgeht). — 39: (gl. Mt. 15, 14). — *dal gadriuſand* (st. des früher gelesenen *dalga driuſand*): s. *dal* Mc. 12, 1. — 40: gl. Mt. 10, 24. J. 15, 20. — *ſeinana* = ς. αὐτοῦ. — H. *gamanvi d s*, a. R. *ustaúhans* (perfectus). — H. *laisari s ï s*. — 41: gl. Mt. 3-5. — 42: *ïk* f. im Gr. — 43: gl. Mt. 7, 16—18. 12, 33. — 44: *liſanda* ... *trudanda*, συλλέγουσι (D. ἐκλέγοντες) ... τρυγῶσιν: s. 38: *gibada*. — *veinabasja*: c. uvas, σταφυλάς L ..., σταφυλὴν BCDX ... — 45: gl. Mt. 12, 35. — 46: gl. Mt. 7, 21—23. — *thatei*: ἃ u. Bc. ὅ. — 47: gl. Mt. 7, 24—27. — 48: H. *grunduvaddj a u* (s. 49). — *gaſulid áuk vas ana thamma ſtáina* + BL ... ſyr.copt. διὰ τὸ καλῶς οἰκοδομεῖσθαι αὐτήν (aeth. hat beides). — 49: *thatei*: ᾗ (οἰκίᾳ), in quam; sonst *biſtaggkv bi* od. *du* (Mt. 7, 25. 27. L. 4, 11. 14, 31. R. 9, 32). — *flôdus*, a. R. *ahva* (= 48). — *gadráus*, συνέπεσεν DL ..., concidit.

7, 1: *Bithê than*: Ἐπεὶ δὲ ςν, ἐπειδὴ ABCX ... — 2: *ſvultavaírthja* (*varth* f. wegen *vairthja*): ob *ſvultavaírthida*? — 3: H. *kvimi*. — 6: gl. Mt. 8, 8. — H. *hundafads*. — 7: H. *Duthei*. — *vaúrda*, λόγῳ: s. Mt. 8, 8. etc. — H. *gahailni d*. — 8: H. *gaſati d s* ... *gaggi d* ... *kvimi d* ... *tauji d*. — *kvim hêr*: bl. *kvim* Mt. 8, 8. — 9: gl. Mt. 8, 10. — *Amên*, bl. in Dac. — 10: gl. Mt. 8, 13. — 11: H. *maen*: Ναΐν, Nain, Naim, Ναειν, Ναειμ. — H. *midïddjedun*. — 12: H. *vid o vo*. — 13: *fráuja Ïêſus*: ςABac. ὁ κύριος, Db ... ὁ Ἰησοῦς, dominus (Iefus) v. — 14: gl. Mt. 5, 41. — 15: *dugann*: s. 4, 21. etc. — 18: gl. Mt. 11, 2. — 19: *tvans*: δύο Dbcv, δύο τινὰς ςABa. — *ïns* f. im Gr. u. L. — *antharanu* = 20; Mt. 11, 3: *antharizu h*. — 21: *gaháilida* ... *af*: Mc. 5, 29. 34. — *ahmanê ubiláizê*: L. 5, 15. 6, 18. 8, 2. Solche Wechsel des Satzgefüges 4, 25. Mc. 1, 6. Vgl. L. 16, 19 (u. 2 C. 12, 21). — 22: gl. Mt. 11, 4—11. — 24: *At*: s. Mt. 27, 1. etc. — 25: (gl. Mt. 3, 4). — *vulthagáim*: s. 5, 26. — *fôdeinái* (? τροφῇ st. τρυφῇ). — 26: gl. Mt. 11, 11. — H. *praufetu*. — 27: H. *gameli d* ... *gamanvei d*. — *ïk* = ς. ἐγώ. — 28: gl. Mt. 11, 11 (13, 17). — minn. *ïmma* = bl. D. αὐτοῦ. — 29: (gl. Mt. 21, 32). — *garaíhtana dôm. guth* erloschen. Vgl. 10, 29. 16, 15. — 30: *frakvêthun ana ſik* erklärte Lö. für ungewifs, Upp. für sicher: *ana* (so lies) *ſik*: s. 49. Mt. 27, 13. Mc. 3, 26. 14,

55. J. 18, 29. 2 C. 10, 2. — 31 : gl. Mt. 11, 16—19. — *Hvê*: s. Mt. 11, 16. — 32 : *gáunôdêdum,* a. R. *hufum* (wie Mt. 11, 17). — H. *jah ni . . . jan ni* (die einzige Stelle im L.). — 33 : gl. J. 10, 20 (Mt. 3, 4). — 34 : (gl. J. 2, 2). — H. *vein'drugkja.* — 35 : gl. Mt. 11, 19. — 37 : (gl. Mt. 26, 7). — H. *alabalstraun* (od. doch mit Be. alaba*a*straun ??). — 38 : Trenne *Jah ſtandandei faúra fôtum ïs.* — *fôtum . . . fraváurhta* (39.) erloschen. — H. *greitandei.* — 39 : H. *rôdida ſis áins*: εἶπεν ἐν ἑαυτῷ. — 40 : (gl. Mt. 26, 6). — *Paítráu* st. αὐτὸν, Brix. Petrum (Verwechselung durch *Seimôn*). — 42 : *than*, δὲ f. BDPaOr.; αὐτῶν ςABDPabvOr. — 43 : *than* = ςAa. δὲ, f. BDL . . . bcv. — H. *tha|na* f. im Gr., wogegen ὅτι im Goth. — 44 : *atgaggandin*: εἰσῆλθον, intravi (ohne καὶ). — *meinans* = ς. μου. — *ſeináim,* bl. b. ſuis. — 47 : H. *frijo d.* — 48 : gl. Mt. 9, 2. — *thus frav. th.*, σου αἱ ἁμ : s. 5, 20. 23. etc. — 49 : *ïn ſis ſilbam*: s. 30. Mt. 9, 7. J. 6, 53. — *ſaei*, ὅς καὶ (das nur ac. f.). — 50 : H. *ïs* (nicht ı̃s), bc. Iêſus. — *ïn gavaírthi*, εἰς εἰρήνην ςABP, ἐν εἰρήνῃ Dabc; ebenso Mc. 5, 34. (εἰς εἰρήνην ςABD, in pace bcv); dagegen 8, 48. *ïn gavaírthja* (ἐν εἰρήνῃ Dabcv, εἰς εἰρήνην ςABPd . . .).

8, 1 : *ei*, c. ut : s. 6, 12. — *baúrgs j. háimôs*, bc. civitates et caſtella, a. civ. et vicos : s. Mt. 9, 35. Mc. 6, 56. Vgl. 4. — H. *vailaspil|londs* (Ih. u. Lö. Vo. *thiuth ſpillonds* nach 3, 18.), besonders sicher vailaſp. — *tvalib*: s. 2, 42. — 2 : gl. Mc. 16, 9. — *kvinôns*, γυν. τινες (f. nur b), aliquae v. (s. 27). — *jah Marja*: καὶ f. im Gr. u. L. — *Marja*: Μαρια, Μαριαμ. — 3 : H. *fauragagjins* (= 16, 1). — H. *andbahtededun.* — *ïm*: αὐτοῖς u. αὐτῷ, eis u. ei. — 4 : gl. Mc. 4, 1 (Mt 13, 2). — H. *hiumam* (= 6, 17). — *us baúrgim*: c. civitatibus (s. 1). — 5 : H. *ſai|ands*: s. Mc. 4, 3. 14. — H. *gatrud an* (nicht Lö's *gatrudôn*, so d. Vo. befriedigt ist). — 8 : *ana aírthái*: εἰς (ἐπὶ) τὴν γῆν. — H. *táihuntaíhundf.*: s. 16, 6. 10, 1. etc. — *than* (et haec a.) f. im Gr. — *du háusjan*: sonst *háusjandôna*: s. Mc. 4, 9. — 9 : *kvithandans*, bl. ς. λέγοντες. — *hvas ïjái* (τίς): nicht *hvas ſijái*; zu *fô gajukô* würde nur *hvô* stimmen. — 10 : H. *ïs* (nicht ı̃s, wie Lö. nach Ih.), ὁ δὲ, ipſe. — 12 : *diabulus.* — H. *ei galáubjandans ni ganiſáina* (ut credentes non ſolventur), ἵνα μὴ (*ei ni*) πιστεύσαντες σωθῶσιν v, *ne* credentes ſalvi fiant (daraus der Fehler ?). Vgl. J. 14, 11. — 13 : H. *ïzê* (= 15) : s. Mc. 9, 1. etc. — H. *fahei dai.* — *vaúrtins*, ῥίζαν : s. Mc. 4, 17. etc. — 14 : Lies *afh v apnand.* — 15 : H. *ïzê* (= 13). — 16 : H. *lukarnaſtathin* (ἐπὶ τὴν λυχνίαν, ἐπὶ λυχνίας) : Mc. 4, 21. Mt. 5, 15. — 17 : H. *ſvikunths* u. *ſvekunthamma.* — 20 : *ïmma*, ςA. αὐτῷ λεγόντων. — *thatei*, bl. DLXabc. ὅτι. — 21 : *táujandans* + αὐτόν ς. — 22 : *jah galáith*: D. αναβῆναι αὐτόν. — *hindar th. mar.*, Mt. 8, 18. *hindar marein* (εἰς τὸ πέραν). — 23 : H. *anasaisleip* (das zweite *i* etwas ausgeschabt) : s. Mt. 8, 24 (*saislep*). J. 11, 11 (*saizlep*). — 24 : *urráiſidêdun*: das erste *r* ungewiſs (nicht in *ur r eiſands*); nur 2 C. 6, 11. in einer H. *u s rumnada.* — *vis*: s. Mt. 8, 26. — 25 : *hvas*, τίς ἄρα. — H. *ſiai*: s. 9, 41. — *vatnam*: s. Mt. 8, 32. — 26 : *Gaddarênê* (= 37) : s. Mc. 5, 1. — 27 : *unhulthôns* (δαιμόνια, daemonia, daemonium, daemonem), a. R. *ſkohs|la*: vgl. 30 u. 33. 35. 38. — 28 : *ni balvjáis mis*: Mc. 5, 7. Vgl. 9, 38. — 29 : *faſtáiths vas*: bl. φυλασσόμενος, cuſtoditus. — 30 : *harjis*: Mc. 5, 9. 15. *laígaíôn.* — 31 : H. *bad*: παρεκάλει u. παρεκάλουν. Vgl. 18, 11. — 32 : *ïn*: *at* (πρός) Mc. 5, 11. Vgl. Mc. 3, 1. etc. — 33 : gl. Mt. 8, 32. Mc. 5, 11. 13. — *ſuns* f. im Gr. u. L. — *thái unhulthans*: 27. 35. 38. *unhulthôns.* — 34 : gl. Mt. 8, 33. Mc. 5, 14. 14, 50. L. 2, 4. — 35 : gl. Mc. 5, 15. etc. — 36 : *jah*, ςAv. καὶ (wie 6, 18), f. BCDLPX . . . abc . . . — 37 : gl. Mc. 5, 17—20. Mt. 8, 34. — *Gaddarênê* (= 26) : s. Mc. 5, 1. — 40 : gl. Mc. 5, 21. Mt. 9, 1. — 41 : gl. Mc. 5, 22—24. Mt. 9, 18. etc. — *ſah*: καὶ οὗτος, κ. αὐτός. S. L. 17, 16. 19, 2. Vgl. J. 18, 26. — *ſynagôgáis*: s. 49. 4, 16. etc. — 42 : *vintrivê tvalibê*: s. 43. 2, 37. — *ſvalt*: 52. 53. *ga ſvalt.* — 43 : gl. Mc. 5, 25. 27. Mt. 9, 20. 16. — *ïn lêkjans*, ς. εἰς ἰατρούς; d. übrigen ἰατροῖς. — *a. áig. ſeinamma*: ὅλ. τ. β. αὐτῆς CLX . . . — H. *ainomehun*, sonst *áinummêhun.* — 44 : gl. Mc. 5, 29—33. —

Atgaggandei du (24: *Duatgaggands*): s. Mt. 9, 16. — 46: H. *ïs* (nicht ĩs): ὅ δὲ Da, ὁ δὲ Ἰησοῦς ςABPbcv. — 47: *galáugnida* (ἔλαθεν): *vas*? Doch vgl. 45. u. Mc. 7, 24. — *gatáih ïmma*: αὐτῷ bl. ς. — 48: gl. Mc. 5, 34. Mt. 9, 22. — *thraſſtei thuk* = ς. θάρσει, f. BDL... — *ïn gavaírthja* (ἐν εἰρήνῃ, εἰς εἰρήνην): s. 7, 50. — 49: gl. Mc. 5, 35—37. — *ſums mannê*, τις (f. Dabcv): s. zu 15, 4. — *fram this faúramathleis* (garda): s. 19, 7. Mc. 15, 43. J. 11, 1. 16, 32. Mt. 27, 57. — H. *ſynagôgeis*: s. 41. 4, 16. — *du ïmma*, bl. ς. αὐτῷ. = 50: H. *ïs*, nicht ĩs (ὁ δὲ Ἰησοῦς). — *kvithands*, bl. ς. λέγων. — 51: H. *ainohun*: s. Mc. 5, 37. etc. — 52: gl. Mc. 5, 38—43. Mt. 9, 23—25. J. 11, 11. — *untê*, γὰρ BCDFLXΔ ... ac, f. ςAbvOr. — 53: *bihlôhun ïna* = Mt. 9, 24. — *gaſaíhvandans*: εἰδότες, ἰδόντες: s. 9, 47. Mc. 12, 15. 28. etc. — 54: *usdreibands allans ut*, bl. in ς. — 55: H. *ahman*: *ahma*? v. ſpiritus. — H. *ustoth*. — H. *anabaud*. — 56: gl. Mc. 5, 43. — H. *faurbaud*. — H. *kvitheina*.

9, 1: gl. Mt. 10, 1. Mc. 6, 7. 3, 15. — *apaúſtaúluns*, ἀποςόλους CLX..., apoſtolis acv, μαθητὰς αὐτοῦ ςBb, f. AD. — 2: gl. Mt. 10, 7. — *allans* f. im Gr. u. L. — 3: gl. Mc. 6, 8—10. Mt. 10, 9—11. — *valuns*: ῥάβδους ςABHSU, ῥάβδον CDEFKLM ... abev ... Thph., X ῥαβδίον. — H. *haban*: ἔχειν, d. habere, adv. habeatis, c. habueritis, FL ... ἔχετε. Ob *haban*|*dans*? — 4: gl. L. 10, 5. 7. — *usgaggáith*: μὴ, ne: vpersAug.Beda. — 5: gl. L. 10, 11. Mc. 6, 11. Mt. 10, 14. — *jah mulda*, καὶ ςAbc. — 6: gl. Mc. 6, 12. — 7: gl. Mc. 10, 14. Mt. 14, 1. — H. *herodis*: s. 9. u. Mc. 6, 20. — H. *taitarkes*: s. 3, 19. — *urrais*: ςA. ἐγήγερται, BCL.. ἠγέρθη, Dcdv. ἀνέςη: *usſtôih* (8. 9.), *urreiſan* (22): ἀναςῆναι u. ἐγερθῆναι. — 8: *Sumái than kvêthun*: Ὑπὸ τινῶν δὲ, a quibusdam vero; ohne *thatei* (ὅτι). — H. *su*|*maiuththan*, nicht *ſumaiththan*. — *ſums thizê*: s. Mc. 14, 43. — 9: gl. Mc. 6, 16. Vgl. L. 3, 20. — H. *Ïohannau* (nur dieses Mal): s. *Seimônáu* 5, 4 (10. *Seimôna*) u. Mc. 1, 16. — 10: gl. Mc. 6, 30—34. Mt. 14, 13. J. 6, 1. — *ſtath*: ςA. τόπον ἐρ. πόλεως καλ. — H. *baidſaïdan* (D. βηδσαϊδαν, A. βηθσαϊδαν, ςBcv. βηθσαϊδα, ab. betſaida): 10, 13: *Baithſaïdan*, J. 12, 21. Mt. 11, 21: *Bêthſaeida*. — 11: *thô* f. im Gr. u. L. — 12: gl. Mc. 6, 35—44. Mt. 14, 15—21. J. 6, 5—13. — *Thanuh d. juthan*: Ἡ δὲ (Καὶ), B. ἤδη, andere ἤδη δὲ. — *du ïmma*, bl. c: ad eum. — *bugjáina ſis*: εὕρωσιν, inveniant. — *matins*: eſcas, ἐπισιτισμόν. — 13: *du ïmma* f. im Gr. u. L. — *jah* (καὶ) *fiſkôs* zu *hláibam*. — *niba tháu thatei* (εἰ μή τι, niſi forte, niſi) = *niba tháu* (1 C. 7, 5.), *nibái áuftô* (2 C. 13, 5. A.); vgl. *nibái thatei* (εἰ μὴ ὅτι: E. 4, 9.), *nibái* (εἰ μὴ: J. 6, 46; ἐὰν μὴ: J. 6, 53. 65.). *Niba* (Mc. 2, 7.), *alja* (L. 5, 21. J. 6, 22.). — 14: vgl. Mc. 6, 40. — H. *kubituns* (wie *fif*?). — *fimf tiguns*: s. 16, 6. — *ana* (*hvarjanôh*): ἀνὰ, ὡσει|ανὰ, ſicut d, f. ςAbcv. — 17: *ïm*: s. J. 6, 13. — 18: gl. Mt. 16, 13. Mc. 8, 27. — *gamôtidêdun ïmma*: συνηντήσαν, συνηχθήσαν, συνῆσαν (*mithvêſun*; oder συνῆσαν?): occurrerunt, erant, aderant. — *ïs*: bl. a. ſui. — *viſan* (εἶναι): s. 20. Mc. 8, 27. etc. — 19: *Heleian* = 54. — 20: gl. Mt. 16, 15. Mc. 8, 29. J. 6, 68. — *thu ïs Chriſtus, ſunus guths*: Τον Χριςὸν ([τὸν] υἱὸν: D ... Or.) τοῦ θεοῦ ςABacv.; copt.persP: tu(es) Chriſtus deus. — 21: H. *kvitheina* = 8, 56. — 22: *ſkal* (δεὶ) ... *vinnan* ... *uskuſans vaírthan* (= *ſkulds ïſt uskiuſan* wie *uskviman*). — H. *uskuſans fr. ſin. vairthan*: vgl. 36. — *urreiſan*: ἀναςῆναι u. εγερθῆναι: s. 7. — 23: *dag* (nicht -*ê*) *hvanôh*: vgl. 1 C. 16, 2. — 24: *ganasjith*: οὗτος (K ... αὐτὸς) f. mit ac. — 25: *Hvô* ... *thaúrftê* (=Mt. 16, 26.?): s. Mc. 1, 27. etc. — 26: H. *ſkamaith* ... *ſkamaid* ... *kvimith*. — *áiththáu*: καὶ. — H. *vulthu*. — H. *aggele*: s. 15, 10. u. Mc. 1, 13. etc. — 27: *ſunja* (Acc.): ἀληθῶς (ADLSUΔ... Or. verbinden ἀληθῶς εἰσὶν). — *hêr* = ς. ὧδε, BL ... αὐτοῦ. — *káusjand dáutháu* = J. 8, 52; Mc. 9, 1. *dáutháus*. Vgl. 2 C. 13, 5. u. *gáumjan* (J. 9, 1. etc.), *kannjan* (1 C. 11, 26), *gataíran* (2 Tm. 1, 10). — 28: gl. Mc. 9, 2. Mt. 17, 1. — *Vaúrthun* (Ἐγένετο) ... *dagôs*. — *ganimands*, παραλαβὼν BH ... ab, καὶ παρ. ςADPc(v). — 30: gl. Mc. 9, 4. Mt. 17, 3. — 31: *Thái*: οἳ ςABDOr., f. DabcvarmOr. — 33: gl. Mc. 9, 5—7. Mt. 17, 4. — H. *afskai*|*skaidun* (wie schon Be. bemerkte). —

gavaúrkjáima: Mc. 9, 5. *gavaúrkjam.* — *thrins* H. (Mc. 9, 5: *hlijans*). — 34: *milhma* (mit verdunkeltem *a*): s. Mc. 9, 7. — *ïn thammei* (st. *miththanei:* 33. 36. 29. 18.) *jáinái kv. ïn thamma m.*, a. R. *jah at ïm in milhmam atgaggandam* (ἐν τῷ εἰσελθεῖν αὐτούς BLcopt.), et intrantibus illis bv, in eo cum (Dum) illi intrarent ac.; ſyrperſp: cum viderent Moſem et Eliam aſcendentes. — 35: *ſa liuba* ὁ ἀγαπητός) = Mc. 9, 17. L. 3, 22. — 36: gl. Mt. 17, 8. Mc. 9, 8. 10. — H. *Jah varth miththanei:* vgl. 22. — *mann ni* (οὐδενί) ... *ni vaíht* (οὐδέν). — 37: gl. Mc. 9, 14. Mt. 17, 14. — *manageins filu:* s. L. 7, 11. J. 12, 12. L. 5, 6. etc. — 38: *ïnſaíhvan:* ἐπίβλεψαι u. ἐπίβλεψον: vgl. L. 8, 28. Mc. 5, 7. — H. *ſunu:* s. 26. L. 1, 54. — 39: H. *hrop*ᵉ*ith*, nicht *hrôpjith* (was Gg. behalten will wie *tahjith!*), so d. die Besorgniſs Gr. 1, 847. aufhört. — H. *aflinnith:* Be. las falsch u. Vo. verlangt unnöthig *afleithith.* — 40: H. *usdribeina:* s. Mc. 9, 18. 5, 10. etc., L. 8, 56. 9, 21. 17, 6. — H. *mahtidedun:* wie 2 C. 3, 7. *mahtededeina.* — 41: H. *ſiau:* s. 8, 25. — H. *hidrei.* — 42: gl. Mc. 9, 20. 27. Mt. 17, 18. — *duatgaggandin ïmma*, nicht Ih.. Lö's *-an ïna.* — 43: gl. Mc. 9, 31. Mc. 17, 22. — *usfilmans:* s. Mc. 1, 22. — *kvath P. ... faſtubuja:* bl. in c: dixit ei Petrus domine propter quid non potuimus ejicere illud quibus dixit huius modi orationibus et ieiuniis eicietur. — *bidôm:* Mc. 9, 29. — 44: *Kvath than:* Εἶπεν (s. 43). — 45: vgl. J. 21, 12. — 46: gl. Mt. 18, 1. Mc. 9, 34. 36. — *ïn ins:* in eos v, in illos c, in eis ab, ἐν αὐτοῖς. — 47: *gaſaíhvands:* ἰδών, εἰδώς: 58, 53. — *faírgreipands barn gaſatida* + αὐτό. — 48: gl. Mc. 9, 37. Mt. 18, 5. J. 13, 20. — *ſa minniſta:* s. Mt. 5, 26. etc. — 49: gl. Mc. 9, 38. 40. — 50: gl. Mt. 12, 30. L. 11, 23. — H. *du ïm:* πρὸς αὐτόν. *ïzvis:* ὑμῶν u. ἡμῶν. — *Ni áinshun ... meinamma:* bl. in abc. (ab. setzen nochmals hinzu: et poterit male loqui de me). — 51: H. *usfulnodedun.* — *H. andanumtais:* s. R. 11, 15. — *jah*, καὶ: s. Mt. 8, 14. etc. — 54: H. *ïakubôs.* — H. *Hêleias* = 19. — *us:* CD ... Baſ.Chr. ἐκ. — *ſvê jah H. gatav.* = ς (2 C. 1, 10. 12). — 56: gl. J. 3, 17. L. 19, 10. — *Untê ... nasjan* aus L. 19, 10. Mt. 18, 11. — *kviſtjan: frakviſtjan?* — 57: gl. Mt. 8, 19. — 58: *galagjái:* κλίνῃ, κλίνει, κλιναι. — 59: gl. Mt. 8, 21. — *galeithan* f. *jah:* πρῶτον ἀπελθόντι, ἀπελθόντι πρῶτον, πρ. ἀπελθεῖν (καὶ) ς., ἀπελθεῖν πρῶτον AK ... Thdret. — 60: *Ïêſus:* ςAbcv. ὁ Ἰησοῦς, f. BDL. a copt, andre ὁ κύριος. — 62: H. *aftra:* vgl. L. 17, 31 (gavandida ſik *ïbukana*). Vgl. Phl. 3, 14. — *gatils* (von Ih. hergestellt): s. Mc. 6, 21. L. 6, 6. etc.

10, 1: *ſibuntêhund:* s. L. 2, 37. 15, 4. 7., dagegen *taihuntaihund:* L. 8, 8. 16, 7. Im Griech. übrigens mehrfach ἑβδομ. δύο = 17. — *tvans hvanzuh* (ἀνὰ δύο u. ἀ. δύο δύο): s. Mc. 6, 7. — 2: gl. Mt. 9, 37. J. 4, 35. — H. *us|satjai:* Mt. 9, 38. *usſandjái.* Vgl. Mc. 1, 42. *usſandida*, ἐξέβαλεν. — H. *vaurstvjands.* — 3: gl. Mt. 10, 16 (23, 34). *ïk* = ς. ἐγώ. — 4: H. *gaskohi* (= 15, 22.), was schon Ve. bemerkte, Lö. nicht; doch ist der letzte Buchst. erloschen; also nicht Vo's *gaſkôh jah.* — *ni(h?) m.*, καὶ μηδένα. — 5: gl. Mt. 10, 12. — H. *ïn thane gardei* (vgl. 8. 10. *ïn thôeí baúrgê*). Es fehlt *than* (δὲ): vgl. *than thana* J. 11, 41. — 6: H. *gahveiláith ... gavandjái.* — Lies *ïth.* — 7: *ïſt:* ἐστιν ςA abcdv, f. BDLX ... — 8: *faúrlagidô:* s. Mc. 2, 26: *faúrlageins.* — 9: *atnêhvida* (*ſik:* 11). Vgl. L. 15, 1. Vgl. *atáugida* (*ſik*). — 10: gl. Mt. 10, 14. Mc. 6, 11. — 11: *ana ïzvis* = ςA. ἐφ' ὑμᾶς. — 12: gl. Mt. 10, 15. 11, 24. — 13: gl. Mc. 11, 21—23. — *Kaúrazein:* Χοραζειν, Χοραζιν, Χοροζαϊν, Corozain, Corazani. — *Baíthſaïdan:* s. 9, 10. — *ïth:* Mt. 11, 21. J. 8, 19. 39. 9, 41. 11, 21. 31. 14, 7. etc. — *áiris tháu* = Mt. 11, 21. — 14: *ïn daga ſtáuôs*, in die iudicii c, ἐν ἡμέρᾳ κρίσεως, ἐν τῇ κρισει (ςABVab), f. De. — *vaírthith: vaírtháí?* — 15: gl. Mt. 11, 23. — *thu* (σύ) ... *thu* (ἡ ςAcv., BD. μή, ad. numquid, b. quid). — *usháuhidô* = ς. ὑψωθεῖσα, BDL.aeth.copt.it. ὑψωθήσῃ. S. Mt. 11, 23. u. vgl. L. 1, 28. 42. 45. 10, 23. Mc. 11, 9. — 16: gl. Mt. 10, 40. J. 13, 20. — 17: *ſibuntêhund:* s. 1. — 19: *ufarô:* s. L. 2, 8. 19, 19 (17). J. 3, 31. L. 10, 19. m. Gen. = E. 1, 21. — H. *ainohun:* s. Mc. 9, 8. etc. — 20: H. *faginoth ... faginod*, nicht wie Upp. sagt, hier zum letzten

Male, denn 15, 18. *bad*, 18, 11. *bad* (erst aus *bath* gemacht), 14, 12. *ſtaths* u. *ſtads*, 15, 7. 10. *fahêths* u. *fahêds* etc. — *namna*: s. Mc. 3, 17. Phl. 4, 3. — 21: gl. Mt. 11, 25. 5, 3. — *thô niuklaháim*: (Mt. 11, 25.) 1 C. 13, 11. E. 4, 14. Sk. VII, 7. — 22: gl. Mt. 11, 27. 28, 10. J. 17, 2. — *Jah gavandiths du ſip.* (= 23) *ſ. kvath* = ςABc, f. DLabv copt.aeth. arm.pers^{w} Ir. — *ſeináim*: bl. c. ſuos. — 23: gl. Mt. 13, 16. — *ſeináim*: bl. cd. ſuos. — *ſundrô*: bl. ςAB. κατ' ἰδίαν, f. Dabcv. — *jus*: bl. a. vos (s. 24). — 24: *thatei*: ά = *thôei* (23). — 25: gl. Mc. 12, 28 (Mt. 22, 35). — H. *ustoth.* — 29: *an hvas*: s. L. 3, 10. 18, 26. J. 9, 36. 18, 37 (*an nuh*). — 30: *manna*, ἄνθρ. τις, h. quidam v.: 14, 16. 19, 12: *manna ſums.* — *Ïaíreikôn*: s. 18, 15. 19, 1.

14, 11: (gl. Mt. 23, 12). — H. *ſik ſilb a* (= 18, 14.) ... *ſik ſilb an.* Ve. u. St. laſen schon so, Be.Ih.Lö. *ſilban* ... *ſilban*, wie in allen sonstigen häufigen Stellen *mik ſilban*, *thuk ſilban*, *ſik ſilban*; die Mehrz. *ïzvis ſilbans* etc. ist nicht zu erkennen (2 C. 5, 12. ist *uns ſilbans* Nom.); ebenso, was zu 14, 11. 18, 14. eher paſst, R. 13, 2: *ſilbans ſis vargitha nimand* gegen ἑαυτοῖς (abc. *ipſi*; ob *silba˜sis*?). Vgl. *Mis ſilbin*, *thus ſilbin*, *ſis ſilbin*; *ſeina ſilbins* etc., *ſilba ſis* (E. 5, 27). — 12: *aftra háitáina*: s. Mc. 8, 25. — 14: *eis* f. im Gr. u. L. — H. *us t assai.* — 15: H. *thizeianakumbjandane* (συνανακειμένων): ob *thizemithanak.*? Doch s. 10; dagegen 7, 49. Mt. 9, 10. Mc. 6, 22. 26. Συναποθανεῖν (2 C. 7, 3.) ist in A. *gaſviltan*, in B. *mith gaſviltan.* — 16: (gl. Mt. 22, 2). — *ïmma*: αὐτῷ, U. αὐτοῖς, c. eis (ïm). — 18: *galeithan jah ſ.* = ς. ἐξελθεῖν καὶ ἰδεῖν, BGcopt. ἐξελθεῖν ἰδεῖν, DL. ἐξελθὼν ἰδεῖν. — 21: *ſa ſkalks*: ὁ δοῦλος; ςB. ὁ δ. ἐκεῖνος. — *ſa gardavaldands*: s. Mt. 10, 25. — *ſvê*: ὡς, BDL.copt.arm.ſyr.Aug. ὅ. — 23: H. *usfu l nai.* — 26: gl. Mt. 10, 37. — *náuh uth-than*, ἔτι δὲ καὶ ςADV, ἔτι τε καὶ LΔ, adhuc etiam, adh. et, adh. autem et, inſuper et. — *meins ſip. viſan* = ς. μου μαθ. εἶναι, BLMSX... εἶν. μου μ., FK...vHil. μου εἶν. μ.; 27. 33: *viſan m. ſip.* — 27: gl. 10, 38. — 28: *Ïzvara hv. raíhtis* st. *Hv. r. ï.* (= τίς γὰρ ἐξ ὑμῶν): s. 9, 26. — H. *niu fr. gaſit. rahn. manvitho habaiu du ust.* Man las irrthüml. *manvi* (st. *manvu*: 14, 17; *manvjata* Mc. 14, 15; wie *hardu* J. 6, 60; *ſeithu* J. 5, 16.) *thô*; schlimmer fast ist Upp's *man-vithô* (pabulum od. paſculum virorum!). *Manvithô* (abhängig von *ni*) ſumptuum, impendiorum (von *manvitha*, praeparatio: E. 6, 15.); *habái-u* (εἰ ἔχει, ſi habet, habeat) wie: *ni-u gaſitands faúrthis thagkeith*, *ſiaí-u mahteigs* (εἰ δυνατός ἐστιν). — 31: H. *du vigã|na*: εἰς πολεμόν. Ih. hielt *du viganna* irrthüml. für d. Gerundium oder für den wie im Ahd. u. Altſächſ. deklinierten Infinitiv (das wäre ein Unicum im ganzen Ulfilas!). Andre deuteten *vigana* von *vigans* (πόλεμος) st. *veih*, nhd. *wîc*, wofür 2 C. 7, 5. *vaíhjô*, und wofür viell. *vign* (wie *rign*) zu vermuthen wäre (also *vigna*). Noch Andre suchten in *du vigan*: ad movendum, petendum (ſc. bellum), pellendum, quatiendum (*ïna*?); was aber bereits in *ſtigkvan* liegt. Upp's *du vigan. na* (st. nicht vorkommenden *nai*!), ahd. *nae*, profecto (das im Griechischen nicht steht) ist am Schwächsten, und paſste wie die Faust auf's Auge. Am Besten bleibt *du vigan* (st. *veigan*, wie *digan* st. *deigan*, und st. *veihan* wie *áigan*, *áihan*) *ïna.* — H. *than|keith* wie 17, 9. 15, 22. 23. 19, 31. — H. richtig *thuſundjô* (s. *lambê*: 15, 4.), wie vorher *thuſundjôm.* — 32: *Ei tháu*: Εἰ δὲ μήγε, alioquin. *Jabái niſt mahteigs* ist ergänzende Gloſſe. Uebrigens hat die H. *eithan* wie 16, 4. Vgl. Mc. 6, 56. — 34: gl. Mc. 9, 50 (*unſaltan*). Mt. 5, 13. — *ïth jabái* + καὶ (f. D). — 35: H. *Nih ... ni* (st. *nih*, *nid*). — *gaháusjandôna* = Mc. 4, 9; *du háusjan*: L. 8, 8.

15, 4: gl. Mt. 18, 12—14. — *Hvas manna ïzvara*: vgl. (Mt. 7, 9.) *Hvas ïzvara*: L. 14, 28. 17, 7. J. 8, 46. 1 C. 6, 1; *ïzvara áins*: J. 6, 70; *meinana ahman jah ïzvara*: 1 C. 16, 18; *ïzvara ſumái*: J. 6, 64. — Vgl. *Sums mannê*: L. 8, 49. 15, 11. 16, 1. 19., *ſumana mannê*: Mc. 15, 21., *ſumamma baúrgjanê*: L. 15, 15., *ſums reikê*: L. 18, 18., *ſums andbahtê*: J. 18, 22., *ſums ſkalkê*: J. 10, 26., *ſums hundafadê*: L. 7, 2., *ſums ïzê*: J. 6, 44. 50. 8, 50., *ſumái ïzê*: J. 11, 37., *ſums thizê*: J. 12, 2. (*áins thizê*: J. 12, 4.), *ſums thizê ſkalkê*:

J. 18, 26., *thizê Fareiſáiê ſumái*: J. 9, 40.; *ſumái thiudô*: J. 12, 20., *ſuma háimô*: L. 17, 12.; doch auch *ſuma kvinô*: 15, 8. (vgl. *hvôh kvinôno*), *ſums ſiuks*: J. 11, 1., *unlêds ſums*: L. 16, 20., *ſtáua ſums ïn ſumái baúrg*: L. 18, 2., *blinda ſums*: L. 18, 35., *manna ſums*: L. 19, 12. Vgl. endlich *Hvas brôthar*: 1 C. 7, 12. 5, 11. — *bileithan* m. Acc.; ob auch R. 9, 29.? Vgl. 1 Th. 3, 6. — *taíhuntêhund . . . niuntêhund*, 7: *niuntêhundis*, 2, 37: *ahtáutêhund*, 10, 1: *ſibuntêhund;* dagegen 8, 8: *taíhuntaíhund*, 16, 6: *taíhuntaíhund*. — 7: *tháu*, ἤ: s. Mc. 9, 47. — 8: *usbáugeith*: σαροῖ, euerrit (gewöhnl. ever*t*it), ſcopis commundat, mundat, mundavit. — H. *glaggvaba*: wie *hardaba* (2 C. 13, 10. A.) neben *harduba*, *agluba*, *manvuba*. — 9: H. *drakmein*, ungeachtet *thammei*: s. 8. — 10: H. *fahêds*. — H. *aggele*: s. 9, 26. — *ſa juhiza* (= 13) wie *ſa althiza* (=25). — H. *mik*. — *ſvês*: βιόν, οὐσίαν (s. 30). — 13: *ïn land faírra viſandô*: vgl. 19, 12. — 14: H. *alatharbs;* ebenso *alabrunſts*: Mc. 12, 33. — 15: *háithjôs ſeináizôs*: s. 19, 12. Mc. 4, 35. — 16: *ſath* (so lies) *ïtan*, γεμίσαι τὴν κοιλίαν, andre χορτασθῆναι (= 16, 21). — H. *haurne*: vgl. Bockshorn, Bockshornbaum (Ceratonia), Johannisbrod (als hätte Johannes d. T. in der Wüste es genossen), dem Viehe vorgeworfen. Ob *haúrnlê*, *haúrnilanê*? Schwerlich *kaúrnê*, *kaúrnanê*. — 17: H. *ufaraſſau* (s. Phl. 4, 12.) durch d. folgd. *huhráu*. — 18: *mis*: s. Mt. 27, 4. — 19: *Ju thanaſeiths*: οὐκέτι, ϛPv. Καὶ οὐκέτι = 21. ϛPQL. καὶ οὐκέτι. S. *ju* Mc. 9, 13. G. 5, 21; *ju ni* (οὐκέτι): R. 7, 17. 20. E. 2, 19. Phm. 16; *ju thanamáis* (οὐ .. ἔτι): L. 16, 2. — 20: *kukida ïmma*: Mc. 14, 45. 44. — 22: gl. Mc. 12, 38. — H. *bringith*: s. 23. 14, 31. — H. *gaſkohi* = 10, 4. — *fôtuns ïs* = αὐτοῦ bl. DGPX . . . Hier. — 23: gl. Mt. 22, 4. — H. *bringandans*: s. 22. — *viſan vaila*: 24. bl. *viſan* (vgl. L. 19, 5. 6.), 32: *vaila viſan* = 16, 19; 15, 29: *bivêsjáu*. — 24: *jah fral. v.* = καὶ bl. ϛ.: s. 32. — 25: *atïddja nêhv(a?) razn(a?)*: s. J. 6, 19. 23. — H. *laikins*. — 26: H. *frahuh*. — *hva vêſi thata*: s. 18, 36. — 27: H. *affnaith*: s. 23. 30. J. 10, 10. 1 C. 5, 7. Vgl. *afflahan*: L. 20, 14. — 29: H. *skalkinoda* (δουλεύω, ſervio). — *gáitein*: dies hätte schon vor *gaitsa* N. 5, 8. warnen sollen. — 30: H. *fret* (st. *fraat*). — 31: *vaſt jah ïs*, fuiſti et es (eris c) abc, ϛABDPv. bl. εἶ. — 32: δὲ f. dem Goth. — *fraluſans* + ἦν ϛP, perierat abcv.

16, 1: H. *faurgagjan*: s. 8, 3. — 2: H. *fauragaggjis*. — *ju thanamáis*: s. 15, 19. — 3: H. *thandei*. — 4: H. *eithan* (ἵνα bl.): s. 9. u. 14, 32 (*ei tháu*?). Vgl. *jah than jabái*: 17, 3. — *us*: ἐκ (ἀπὸ), f. ϛAP. — 6: *taihuntaihund*: s. 7. 15, 4. etc. — H. *fimtiguns*. — 7: *taíhuntaihund*: s. 6. 15, 4. etc. — 8: H. *funjos*. — 9: *faíhuthraíhna*: s. 13. u. Mt. 6, 24. — 10: *leitilamma*, ὀλίγῳ u. ἐλαχίστῳ: s. 19, 17. Mt. 25, 45. — 11: gl. Mt. 13, 22. — 13: gl. Mt. 6, 24. — *fráujam* ausgeschrieben, wie 19, 39. J. 13, 12. Mt. 6, 24. Vgl. *gutha* J. 3, 34. E. 4, 8. — *andizuh* (= Mt. 6, 24. *untê jabai*): wie von *fram framis*, so von *and andis; bijandzuh* (Phm. 22.) ist anders. — *faíhuthraíhna* (= 9), a. R. *mammô|nin* wie Mt. 6, 24. — 14: gl. Mt. 23, 14. 25. — H. *bimampidedun*: so liſt Upp., ohne die Lesung zu begründen. Lö. las *bimamindêdun*, Ih. *binamindêdun;* Ma. früher *binamnidêdun* (gaben ihm Bei- oder Spottnamen). — 15: gl. Mt. 23, 28. — 16: gl. 11, 12. — *náuthjada*: βιάζεται (vim facit, v. faciunt, feſtinant), als Passiv. gefaſst vom Gothen; st. *anamahtjan* (Mt. 11, 22.); *náuthjan* ist ἀναγκάζειν: L. 14, 23. Sk. I, 14. — 17: gl. Mt. 5, 18. — 18: gl. Mc. 10, 11. Mt. 5, 32. 1 C. 7, 10. — H. *Hvazuh ſaei* (doch *ei* ausgekratzt) *aflêtands*: *ſaei* würde *aflêtith* verlangen, wie nachher *Hvazuh ſaei afleitana liugáith*. — H. *afleitana* + ἀπὸ ἀνδρός (f. D.). — 19: H. *gabigs*, 21. *gabeigins*, 22. *ſa gabeiga;* ebenso 18, 23; dagegen 18, 25. 19, 1. *gabigs*. Mc. 10, 25. — *vaila viſan*: s. 15, 32. etc. — 20: *vas* = ϛAPbcv. ἦν, f. BDa. — H. *paurpaurai*. — 20: *ſah*, ὅς ϛAPbcv, f. BDLX . . . aef copt. Clem. Al. — 21: H. *drauhsnô*, wie Mc. 7, 28. J. 6, 12.; Sk. VII, 24.: *drauhsna* u. *dráusna* (wozu *driuſandei* scheinbar paſst). Vgl. Mt. 15, 27. — 22: gl. 8, 11. J. 13, 23. — *Varth than gaſviltan thamma*: s. Mc. 2, 23. etc. — *ïn barma Abrahamis* (εἰς τὸν κόλπον,

in finum, in finu, in finus), dagegen 23: *than' Abraham, τὸν Ἀβρ.* u. bl. *Ἀβρ.* Oder *gafahv than* wie 22. *gafvalt than* (freil. *δὲ*). — H. *Lazzaru.* — 24: gl. 9, 44. — 31: gl. J. 5, 39. 47.

17, 3: gl. Mt. 18, 15: vor erstem *jabái* f. etwas, vielleicht *ïth* (*δὲ, γὰρ*). — 4: gl. Mt. 18, 21. — H. *fraletais* (wie 3). — 5: gl. Mc. 9, 24. — 6: gl. Mt. 17, 20. — *áiththáu jus jabái kv.*: vgl. Mt. 11, 23. J. 14, 2. 7. 28. 15, 19. 18, 36. — *jus* f. im Gr. (= J. 14, 28). — *kvitheith*: s. 8, 56. 9, 21. — H. *bairabagma*: so Upp. (st. des früher gelesenen *bai n abagma*) und vergleicht pyrus, *pirapoum*, Maulbeerbaum. Man möchte im engl. mul*berry*tree, dän. mor*baer*trae, schwed. mul*bärs*träd, isl. mer*beria*vidur jenes *Baír* suchen, wenn das Holländ. nicht moer*Bezie*boom böte, was (mit Besing) an *basi* erinnert. *Baris*, ags. bere ist far, freil. wieder von *baíran*, ferre. — 7: *Hvas ... ïzvara, Τίς ... ἐξ ὑμῶν*: (s. 15, 4). Ob *hvarjis* (Jünger u. Menge)? — *Suns, εὐθέως* wird von Vielen zu *kvitháì* (*ἐρεῖ*) gezogen, Andren f. es. — 8: *gamatjis jah gadrigkáis thu*; einige *πί. κ. φάγ.* — 9: H. *Ïba.* — H. *thank*: s. 14, 31. — H. *thus.* — H. *fairhaitis*: Ih. las *than th usfairhaitis.* Die zweite Person ist gerechtfertigt oder herbeigeführt durch *gamatjis j. gadrigkais thu* (8). — *jáinamma* = ς. vCypr. *ἐκείνῳ*, K. *ἐκ. τῷ δ.* — 18: *untê thatei*, bl. ς. *ὅτι ὅ.* — 11: *midja*: s. J. 7, 14. Mc. 9, 36. etc. — 12: *tháih*: s. 16, 20. — 13: H. *ushofon.* — 15: *thammei*: s. Mc. 16, 4. L. 15, 6. J. 6, 5. — *hráins varth* = Dbc. *ἐκαθαρίσθη* (wie 14. 17). — 17: *taíhun thái* = Dabc: *οἱ δέκα οὗτοι*, f. ςABb; vgl. 9, 35. — 21: vgl. J. 18, 36. R. 14, 17. — 22: H. *ainamma* (*gáumjan* ? ?): so gut falsch wie *sunūs* der H. (s. 26). — *thizê*: D. *τ. ἡ. τούτων.* — 23: gl. Mt. 24, 23. 26. L. 21, 8! — *áiththáu* = ς. *ἤ.* — 24: gl. Mt. 24, 27. — H. *lauhmoni*: s. 10, 18. — 25: gl. Mt. 16, 21. — 26: gl. Mt. 24, 37—39. — *Náuêlis*: s. 3, 36. 2 C. 6, 15. — 27: *jah ... jah* f. im Gr. — *allans* st. *allaim. samaleikô*: s. 29. 33. = L. 9, 24. Mt. 10, 28. Mc. 8, 35. 12, 14. J. 6, 12. 12, 25.; *uskviftjan*: L. 20, 16. etc. — 28: *Lôdis* (u. 29. *Lôd*): wie *Sêdis* L. 3, 38. etc. — 29: H. *Saudomim*: 10, 12. *Saudomjam* = Mt. 11, 23: s. J. 11, 18. — 30: *th. daga ei*: s. 1, 20. etc. — 31: gl. Mt. 24, 17. — H. *sasamaleiko*: bl. *ὁμοίως.* — 33: gl. Mt. 10, 39. L. 9, 24. — *ganasjith thô*: s. L. 9, 24. — 34: *thatei* f. im Gr. u. L. — 35: gl. Mt. 24, 41. — 36 (aus Mt. 24, 40.): f. Wu. u. Lu. — 37: gl. Mt. 24, 28.

18, 1: H. *usgrudjans* = 2 C. 4, 1. 6. E. 2, 18. 3, 13. G. 6, 9. etc. — 3: *jah viduvô*: *χ. δὲ ἦν* (*τις*). — 4: H. *laggái hveilái*: ob *du* (*vilda* geht vorher)? — H. *og.* — 5: *Ïth, γέ*: s. J. 16, 8. — 7: *du fis* = ς. *πρὸς αὐτόν.* — *dagam j. nahtam*: s. Mc. 5, 5. — 8: *Aththan kv.*: einige *Ναὶ λέγω.* — *ïth fvêthaúh*: s. 19, 27. — H. *biugitai* (*ἆρα*): s. Mt. 9, 28. J. 11, 25. — 11: *du fis* ? ? — H. *bad* aus *bath* gemacht: s. 8, 31. — H. bl. *ïnvinda.* — 12: *afd. taíh. dáil*: L. 3, 1. würde *taíhunda* gestanden haben. — H. *thize.* — *gaftalda* = N. 5, 16. 1 C. 9, 19. a. R. — 13: *feina*, bl. abc. fuos. — 14: gl. Mt. 23, 12. L. 14, 11. — H. *fik filba*: wie 14, 11. etc. — 15: gl. Mt. 19, 13. Mc. 10, 13. — *barna*: *καὶ* (f. Dab) *τὰ βρ.* — 16: gl. Mt. 18, 3. — *ni varjith thô* = Mc. 10, 14. — *fvaleikáizê* = Mc. 9, 37. — 17: gl. Mc. 10, 15. — 18: gl. 10, 25. Mc. 10, 17-23. Mt. 19, 16-23. — *thiutheiga*: s. L. 10, 15. etc. — 19: *thiutheigana* = Mc. 10, 18. — *ni áinshun*: Mc. 10, 18. *ni hvashun-niba*: Mc. 10, 18. *alja.* S. L. 9, 13. 5, 21. Mc. 2, 7. etc. — 20: gl. Mc. 10, 19. Mt. 15, 1. — H. *kant*: s. 1 C. 7, 16. — *aithein theina* (*μ. σου*)? — 21: gl. Mc. 10, 20. — *meinái* = ς. *μου.* — 22: *van* = Mc. 10, 21. — *himina* = ς. *οὐρανῷ.* — *hiri láiftjan, δεῦρο ἀκολούθει*: s. Mt. 5, 24. etc. — 23: gl. Mc. 10, 22. — 24: *gáurana vaúrthanana* = ς. *περίλυπον γενόμενον.* — 25: gl. Mc. 10, 25-27. Mt. 19, 24-26. — *Rathizô*: sonst *azêtizô* (Mc. 10, 25. etc.). — H. *thairthleithan*: *δι-* u. *εἰςελθεῖν* = Mc. 10, 25 (*galeithan* beide Male). — 26: *an hvas*: s. L. 10, 29. etc. — 27: *thata unmahteigô*: s. R. 9, 22. — 28: gl. Mc. 10, 28. Mt. 19, 27. — 29: gl. Mt. 19, 29. Mc. 10, 29. — *ni áinshun*: L. 5, 36. *áinshun ni.* — 31: gl. Mc. 10, 32-34. Mt. 20, 17-19. — H. *thans ïb.* — 35: gl. Mc. 10, 46.

Mt. 20, 29. — 35: *Ïaíreikôn* = 19, 1; Mc. 10, 46: *Ïaírikôn*. — *du áihtrôn* = Mc. 10, 46; J. 9, 8: *áihtrônds*. Vgl. *du háusjan*: 19, 48. etc. — 36: *faúrgaggandein*: παρα- u. διαπορ. S. Mc. 11, 20. — *hva vêſi th.*: s. 15, 26. — 37: *Nazôráius*: s. Mc. 16, 6. 1, 23. etc. — 38: *Ïth*, Καὶ: s. 29 (δὲ). S. 20, 25. Vgl. Mt. 9, 28. etc. J. 11, 25. — H. *ïs sunu*: s. 39. — 39: H. *ſunau* = Mc. 10, 47. Vgl. L. 19, 5. — 40: gl. Mt. 21, 32. Mc. 10, 49. — *ïmma* f. im Gr. u. L. — 41: gl. Mc. 10, 51. Mt. 20, 33.

19, 1: *Ïaíreikôn*: s. 18, 35. etc. — 2: *ſah*: καὶ (f. D) αὐτὸς (u. οὗτος). S. J. 18, 26. L. 16, 20. — *jah vas*: καὶ αὐτὸς u. οὗτος. — 4: *bithragjands faúr*: s. Mt. 9, 16. — *ïs* f. im Gr. u. L. — *and thata*: vgl. *hvadrê*: J. 7, 35. — 5: *Zakkáiu*: s. 18, 38. — 7: *ïn gard* (oder *ïn gard ïs usſaljan*?) f. im Gr. u. L. — 8: H. *gadailjauun|ledaim* (vom Schreiber schon verbeſsert): s. Mc. 9, 34. — 10: gl. Mt. 18, 11 (1 Tm. 1, 15). — 11: *ſkulda vêſi*: s. Mc. 8, 31. — 12: gl. Mt. 25, 14-30. Mc. 13, 34. — *than*: DL. δὲ. — *manna ſums*: s. 15, 4. — *landis*: s. L. 15, 15 (12). Mc. 4, 35. — 13: *ïk* f. im Gr. u. L. — 14: vgl. J. 1, 11. — *ni vil. th. thiudanôn*: s. 27. — 17: vgl. 16, 10. (12, 42-44). — *leitilamma*: s. 16, 10. Mt. 25, 45. — *ufar*: 19. *ufarô*; s. 10, 19. etc. — 19: *ufarô*: s. 17. — 20: H. *galagida ïna*, aber ἀποκειμένην (μνᾶν), d. i. *galagidana* (*ſkatt*). — 21: H. *saisost* (st. *sáiſôt*?). — 22: gl. Mt. 12, 37. — *unſêlja ſkalk jah lata* (= Brix.), bl. πονηρέ δοῦλε. Sieh übrigens 10, 15. etc. — 23: *du ſkattjam* wie 1 C. 10, 52: *at ſkiljam*. — 26: vgl. 8, 18. Mt. 13, 12. — 27: *Aththan ſvêthaúh* (bl. Πλὴν: Phl. 3, 16.); *ïth ſvêthaúh*: L. 18, 8. — *ni vild. m. thiudanôn*: s. 14. — 28: *ïddja fram usg.*: Vo. will *framis gaggands*. — 29: gl. Mc. 11, 1-3. Mt. 21, 1-3. — *Bethsfagein*: s. Mc. 11, 1. L. 4, 16. — *Bêthanijin*: s. Mc. 11, 1. etc. — H. *af*, nicht *at* der Herausgeber. — *alêvjô* (s. Mc. 11, 1.): ς. ἐλαιῶν, d. übr. ἐλαιών. — 30: *gaggats* ... *bigitats* (= Mc. 11, 2.) ... *attiuhith* (Mc. 11, 2: *attiuhats*); 33: *andbindith* (= *táujats*: Mc. 11, 3. 5.); 31: *kvitháits* = Mc. 14, 14. — 31: H. *inkvis*: s. 14, 31. — *gaírneith* = *tháurfts ïſt*: 33. — 32: gl. Mt. 21, 6. Mc. 11, 4. — 33: gl. Mc. 11, 5. — *fráujans* ausgeschrieben wie 16, 13. Mt. 6, 24. — 34: gl. Mc. 11, 7. Mt. 21, 7. J. 12, 14. — 36: gl. Mt. 21, 8. Mc. 11, 8. — *ufſtravidêdun*: Mc. 11, 8. *ſtravidêdun*. — 37: gl. Mt. 21, 9. Mc. 11, 9. J. 12, 13. — Nach Upp. läse die H. jetzt *ïbdaljin*, nicht *ïddaljin*. = *alakjô managei*: ἅπαν τὸ πλ., 48: *managei alakjô*, ὁ λαὸς ἅπας. S. *alláí alakjô*: L. 4, 22. Mc. 11, 32. — H. *thoze*: s. 18, 12. — 38: *thiuthida*: s. 10, 15. etc. — 40: H. *kvikvitha*: s. J. 9, 41. etc. — 41: gl. J. 11, 35. — 43: H. *thus*. — H. *grabai*. — 45: gl. Mt. 21, 12. Mc. 11, 15. J. 2, 14-16. — *thans*: st. *tháim*. — 46: gl. Mc. 11, 17. Mt. 21, 13. — *gards*: Mc. 11, 17. *razn*. — H. *filegrja*: Mc. 11, 17. *filigrja*. — *thiubê*: Mt. 11, 17. *váidêdjanê*. — 47: gl. Mc. 11, 18. — H. *auhmiſtans* = 3, 2; 20, 19. etc. *aúhumiſtans*. — H. *ïna* (st. *ïmma*?): s. 19, 45. 20, 15. — 48: *hva*: τί u. τὸ τί. — *alakjô*: s. 37.

20, 1: gl. Mt. 21, 23-27. Mc. 11, 27-33. — *jáináizê* = ς. ἐκείνων. — 2: gl. J. 2, 18. — 4: *uzuhhimina*: Mc. 11, 30. — 8: H. *ni ïk*. — 9: gl. Mc. 12, 1-12. Mt. 21, 33-46. — 10: H. *ge|beina*. — 11: gl. Mt. 21, 36. Mc. 12, 4. — 12: gl. Mc. 12, 5. — H. *gavondondans*. — 13: gl. Mc. 12, 6. Mt. 21, 37. — H. *liubanaufto*: nicht *liubana ufto*: vgl. L. 14, 29. — 15: H. *ïna* st. *ïmma*: s. 14, 47. — 16: *gah. kv. than*: ἀκ. δὲ u. οἱ δὲ ἀκ., also *gah. than kv.*? — H. *nis|sijai*: s. R. 7, 7. — 17: gl. Mt. 21, 42. — *ſtáins*: λίθον, Orig. λίθος: s. Mc. 12, 10. — 18: gl. Mt. 21, 44. — H. *gakro|tuda*: s. Mc. 7, 50: *ſupuda*. — H. *disvintheith*, nicht *dissvintheith*. Vgl. *vinthiſkaúrô*. — 19: gl. Mc. 12, 12. Mt. 21, 46 (J. 4, 22). — 20: gl. Mc. 12, 13-17. Mt. 12, 15-22. — *afleithandans*: vgl. Mc. 12, 12.: *aflêtandans ïna galithun*. — H. *vaur|dei*, was bl. Ve. (u. Upp., Lö. nicht) bemerkte: 26. *vaurdê ïn*. — 22: gl. Mc. 12, 14. — *káiſara gild*: Mc. 12, 14. *káiſaragild*. — 23: *unſêlein*, CD. πονηρίαν. Vgl. Mc. 7, 22. 1 C. 5, 8. E. 6, 12. 4, 31. — *Ïêſus* f. im Gr. u. L. (wohl aus Mc. 12, 15). — *hva m. fr.* = ς. τί με πειράζετε. — 25: vgl. R. 13, 7. — *kvathuh*: s. 18, 29. 36.

J. 6, 5. etc. — *us-nu-gibith:* s. Mc. 14, 44. etc. u. J. 11, 25. — 26: *vaúrdê:* s. 20. — H. *andavaurdeïs:* entw. *andavaúrdjê ïs* od. besser *andavaúrdeis ïs* von *andavaúrdi* (ἀπόκρισις): J. 19, 9; *fildaleikjan* mit *ïn ungalaubeináis ïzê* (Mc. 6, 6. 11, 18.); sonst *ana thamma* (Mc. 12, 17. L. 2, 33); *bi thô* (L. 2, 18. 4, 22. 32. 19, 43), *ïna* (L. 7, 9). — 27: gl. Mc. 12, 18-27. Mt. 22, 23—32. — *tháiei kvithand:* BCDL... οἱ λέγοντες, ςAP. ἀντιλέγοντες. — 28: *fa unbarnahs* (= 30): οὗτος ἄτεκνος (ἀποθάνῃ oder ᾖ). — 31: *famaleikô. famaleikô:* ὡσαύτως (= ὁμοίως fyr^{p}; f. ςBDacv). ὡσαύτως.— *ni bil. barnê* (τέκνα, τέκνον): s. Mc. 12, 19. etc.; dagegen 22: *ni bil. fráiva.* — 32: H. *fpêdifta alláizê* = Mc. 12, 22. *fpêdumifta alláizê* st. ὕστερον, ἔσχατον: also *fpêd(um)ift?* Doch neben nouiffime auch *-a* u. dies Mc. 12, 22. entschieden, sowie ςA. auch ἐσχάτη. Vgl. 6, 54. — *alláizê:* πάντων ςAPv. (f. BDL). Vgl. Mc. 12, 22. 1 C. 15, 8. (wo π. auch f. Ir. f.). — 33: gl. Mc. 12, 23 (Mt. 22, 28). — 34: *andhafjands* = ς. ἀποκριθεὶς. — 35: gl. Mc. 12, 25. Mt. 22, 30. — *ni ... ni:* οὔτε ... οὔτε. — 36: *Nih:* οὐδὲ, ς. οὔτε. — 37: gl. Mc. 12, 26. Mt. 22, 31. — H. *banvida.* — *fahv:* bl. c. vidi. — 38: gl. Mc. 12, 27. Mt. 22, 32. — 40: gl. Mt. 22, 33. 46. — *Nith-than thanafeiths:* BL ... copt. οὐκέτι γάρ, ς. δὲ. — 41: gl. Mc. 12, 35-37. Mt. 22, 41-45. — 42: gl. Mt. 22, 44. — H. bl. *pfalmo:* s. E. 5, 19. 4, 8. a. R., Cl. 3, 16. 1 C. 14, 26. — 43: *ïk* f. im Gr. u. L. — *fôtubaúrd fôtivê* wie ὑποπόδιον τῶν ποδῶν. — 45: gl. Mc. 12, 38. Mt. 23, 1. 6. — 46: *hveitáim:* s. 15, 22. Mc. 16, 5.

IOHANNES.

1, 29: aus Sk. I, 8 (*fa ïft:* οὗτός ἐςιν Orig.).

3, 3. 4. u. 5. aus Sk. II, 5. 10. 18. — 23: aus Sk. III, 1. — *jah* (Sk. *tharuh*). — 24: (gl. Mt. 4, 12. 14, 3.): aus Sk. III, 2: *áuk* f. in Sk. — 25: aus Sk. III, 7: *Ïudáium* (= IV, 3) = ςG .. bcv copt. Or., d. übr. Ἰουδαίου. — 26 (gl. Mt. 3, 13. 11.): aus Sk. IV, 3. — H. *Jaurdanau:* Mc. 10, 1. *Ïaúrdanáu.* — 29: aus Sk. IV, 1. — 30: aus Sk. IV, 1. 6. u. VI, 2. — 31: aus Sk. IV, 12. 15. 18. — *ufarô:* s. L. 19, 19. 17. 10, 19. etc. — 32: aus Sk. IV, 19. 20. — H. *veitvôdi da:* 5, 35. *veitvôdi tha.*

5, 21: aus Sk. V, 7. — 22: aus Sk. V, 12 (*áuk* f.). Vgl. Mt. 25, 32. — H. *ainohun:* s. Mc. 9, 8. etc. — 23: aus Sk. V, 19, 23. — 35: aus Sk. VI, 5. — H. *svignjan.* — 36: aus Sk. VI, 7. — *thamma:* s. Mc. 15, 15. L. 16, 23. — 37: aus Sk. VI, 17. u. 22. — *veitvôdeith* = Dbc. μαρτύρει, ςABvHil. μεμαρτύρηκεν: s. 5, 45. — 38: aus Sk. VI, 23. — 45: **Hier tritt die U. H. ein.** — *faei vrôhida,* ὁ κατηγορῶν, accufet u. -at. Vgl. 37. — Lies *du.* — 46: *ga-thauláubidêdeith:* s. J. 11, 25. — 47: *galaubjáith:* πιςεύσετε, -σητε, -ετε.

6, 1: *Galeiláiê* (= 12, 21) *jah* (= καὶ V...f) *Tibaíriadê:* τῆς Τιβεριάδος, εἰς τὰ μέρη τῆς Τ. Sieh 23. Vgl. *Tyrê j. Seidônê.* — 3: *ana f.,* 15. *ïn:* s. Mc. 3, 13. etc. — 4: H. *pasxa:* so stets im Joh., sonst *paska.* — 5: *g. thammei,* ὅτι: s. L. 17, 5. etc. — *kvathuh* = D. καὶ λέγει: s. L. 18, 29. 38. Mc. 2, 11. 15, 9. 16, 17. 9. E. 4, 32. 1 C. 16, 13. 2 C. 2, 9. etc. — 6: *habáida táujan:* s. 71. u. Mc. 10, 32. — 7: gl. Mc. 6, 37. — *thei* = 12. — 8: *Seimônaus:* s. *Seimônau:* L. 5, 3. etc. — 9-13: gröfstentheils auch in Sk. VII. — Beide H. .ē. (st. *fimf*). — *tvans:* Sk. .б̄. — 10: *Ïth* (b. H.) = δὲ ςAB, οὖν DG .. cv, f. BL. afyr.arm.Orig., copt. Καὶ εἶπεν. — 11: *than* = ς. δὲ. — 12: *du* f. in Sk. VII, 23. — U. *drauhfnos,* Sk. *drausnos:* s. L. 16, 21. Mc. 7, 28. etc. — *thei:* Sk. *ei:* s. 7. — 13: Beide H. .ī̄b. — Sk. *us tháim .ē. hláibam.* — *barizeinam:* Sk. setzt zu *jah .б̄. fifkam.* — U. *aflifn(od)a* = Sk. VII, 26. — *tháim matjandam* = L. 9, 17. — 14: *gafaíhvandans:* ἰδόντες, L. εἰδότες: s. Mc. 12, 15. — *táikn:* σημεῖον u. σημεῖα. — *Ïêfus* = ς. ὁ Ἰησοῦς. — 15: *Ïth,* οὖν. — *munáidêdun:* s. J. 16, 22. L. 19, 14. — *vilvan* + αὐτόν. — *tavidêdun ïna* = bl. ς. αὐτόν. — *aftra* = bl. ς. πάλιν. — 17: *ni ... naúh than:* οὔπω BDabCypr. Nonn., οὐκ ςAcv: s. 3, 24. 7, 39. — 18: *Ïth,* δὲ Dbc., τε ςAB. — 19: H. .к̄. *jah* .ē. *áiththáu* .ī. — 20: *Tharuh,* δὲ; 21. 28. 67. οὖν. — *ïs* f. bei Löbe; dem Goth. f. αὐτοῖς (wegen des folgd. *ïk ïm?*). — 21: *eis* f. im Gr. u. L. —

22: *fêhvun:* εἶδον, εἶδεν, εἰδων, ἰδών, ἰδόντες; syrp. ἔγνωσαν. — 23: *Tibaíriadáu:* s. 6, 1. — *ana thammei av. fr.*: vgl. 7, 14. — 26: *táiknins j. faúratanja:* Dab. σημ. κ. τέρατα, ςABcv.Or. bl. σημεῖα. — 28: *Tharuh:* s. 20. — H. *vaursva.* — 30: *kvêthun* + οὖν (f. A). — *Aththan:* οὖν (f. L.). — 31: *ana* = L. 1, 80; *ïn* L. 4, 1. J. 6, 49. Vgl. Mc. 2, 13. — *gaf:* Ps. 78, 24. ἔβρεξεν (*gáut, rignida?*). — 32: *Tharuh,* οὖν (f. GL ... c copt syr Aug.), b. autem. — 35: *Jah:* δὲ ςAcv, οὖν Dd, f. den übr. — 38: *us* = ς. ἐκ — 39: H. *viljan:* Mt. 6, 10. *vilja* (θέλημα); R. 7, 18. *viljan* (θελεῖν). Vgl. 1 C. 16, 7. A: *vênjan*, B. *vênja* (ἐλπίζω). — *ei hvatuh:* von *ei* an vergriff sich der Schreiber zu 40 (*vilja sandjandins mik*): *ei hvazuh;* dasselbe geschah in der griech. H. M. (157. Griesbach?) mit ἵνα πᾶν ... ἵνα πᾶς, ebenso von V. 38 auf 39 πέμψαντός με. Anders steht der Versausfall L. 17, 36. — 40: *than,* ς. δὲ (= 39) u. γὰρ (43). — *ïn,* ἐν (f. ς.): s. 39. 44. 54. — 44: *ïn,* ἐν (f. ςΔ..): s. 39. 40. 54. — 45: *nu* = οὖν ςA. — H. *jah ganam gaggith:* entweder *gan. jah g.* oder *j. ganimands g.* oder *hv. nu, saei gahausida jah ganam, g.* (= v). — 46: H. *vas* (nicht Lö's *ïst* nach *est* in v). — *fram attin,* τῷ πατρὶ Orig., ς.ADTOr. παρὰ τοῦ θεοῦ, B. π. θεοῦ. — 49: *ïn:* s. 6, 31. — 51: *ïn thizôs m.:* ὑπέρ, U. περί. — 53: H. *matjith ... drigkáith:* s. L. 17, 8. etc. — 54: *ïn sp. d.,* ἐν in ςBDEGLUa: s. 39. 40. 44. — 58: *ïzvarái* = ς. ὑμῶν. — *manna* = ς. μαννᾶ. — *ïth,* b. qui *vero* mand. — 59: *ïn synagôgê:* s. Mc. 6, 2. L. 4, 16. etc. — 60: *háusjôn*: s. L. 4, 33. etc. — 61: *vitands,* εἰδώς, ἰδών: s. 8, 53. Mc. 12, 15. 28. etc. — H. *Thatai* (*i* ausgekratzt; vom folgd.) *ïzvis.* — *ïst ... ïst,* ἐστιν ... ἐστιν (zu ῥήματα gehörig); sunt v. — 64: *ïzvara sumái*: s. L. 15, 4. — H. *galei|veith.* — 65: *meinamma* = ς. μου. — 66: *Uzuh th.,* ἐκ τ. οὖν Dbc. Vgl. 22. — 67: *Tharuh*: οὖν, D. δὲ. — 68: *Thanuh* = ςv. οὖν. — 69: *libandins* = ς. τοῦ ζῶντος. — 70: H. *ïb.* — 71: *Iskariôtu,* Ἰσκαριώτου, ς. Ἰσκαριώτην: s. Mc. 3, 19. etc. — *habáida ïna galêvjan*: s. J. 6, 6. Mc. 10, 32. —

7, 3: *Iudáian*: s. L. 2, 4. — *sipônjôs* + σου (f. Dabc). — *thu*: G. συ. — 4: *ïn analáugnein*: s. 10. — 7: *bi ïns,* περὶ αὐτοῦ (*bi ïja*): *manasêths* wie *managei.* — 8: *ïn dulth thô* = ς. εἰς τ. ἑορτ. ταύτην. — *ïth* f. im Gr. u. L.: s. 6, 58. — 10: *analáugniba*: s. 4. — 12: *bi ïna* f. dem Goth. — *ïn managein*: ἐν τῷ ὄχλῳ Dabcv, ἐν τοῖς ὄχλοις ςBT. — *nê, ak*: s. 18, 25. Mt. 5, 37. — 14: *dulth* = L. 2, 41., *dultháì*: 11. 12, 12. 20. 13, 39. (*du dultháì áiththáu*), *and dulth*: Mc. 15, 6. Mt. 27, 15., *dultháis*: 7, 37. L. 2, 42. Cl. 2, 16. Vgl. *ana thammei*: 6, 23. — 15: *Jah* = Καὶ ςv. — *manageins*: das Gr. u. L. οἱ Ἰουδαῖοι (vgl. 10, 33.): vgl. *managei*s u. *ïudáieis.* — 17: *framuh g.* (vorher πότερον). — 19: *mik*: s. 20. 8, 40: *sôk. mik;* 7, 25. *thammei s. uskv.;* 8, 22. *uskvimái sis silbin.* — 20: *thuk*: s. 19. etc. — 21: H. *sildaleikeith. Duththê* (mit ς etc.), andre θαυμάζετε διὰ τοῦτο. Μωυσῆς. — 22: *Duththê*: s. 21. — *ïn sabbatô,* ἐν σαββάτῳ (f. Bb) = 23. Vgl. Mc. 2, 27. etc. — 23: *ïth* f. im Gr. u. L. Vgl. 29. 6, 58. — 26: *thái reiks*: s. R. 13, 3. u. J. 7, 48. — *bi sunjái* (vor *Christus*) bl. in ς. — 29: *Ïth,* δὲ ςDbcHil, f. BTav. Or. Vgl. 23. 6, 58. — 31: *ïbái ei,* μή, numquid abcd v., μή τι ς. Ob wie od. für *ïbái-u*? Kann *ei* solch Suffex sein wie *u(h)*? und ist etwa *nê-i* (2 C. 3, 8. gl. οὐχ-ὶ gegen *nê*: J. 7, 12.) und gar *ja-u* (vgl. *sva-u* J. 13, 22.), *ja-i* (11, 27. R. 9, 18.), *ïba-i, niba-i,* selbst *sa-i* ähnlich?? Oder *kvêthun, ei Chr. th. kv., ïbái t.*? — *tháimei* (ὧν) durch *managizeins.* — 32: *than* = δὲ Bc, οὖν KMV.., ergo a, f. ςBTbv. — 33: *Iêsus*: ς. αὐτὸς (*ïs*). — *jah than,* bl. καὶ. — 34: *ïm ïk* (= 36), εἰμὶ, andre εἶμι. — 35: *hvadrê*: sonst *hvath* (8, 14. 12, 35. 14, 5. 16, 5.) od. *hvad* (J. 13, 36.), *thishvaduh* (1 C. 16, 6.). — 39: *ana ïm* = ἐπ' αὐτοῖς Df, f. ςTOr., dafür δεδομένον Babcv syr ..., δοθέν. etc. — 41: *Sumáih,* Ἄλλοι ςBDv, Ἄλλοι δὲ Tc ... Or. Vgl. 44. Mc. 8, 28. J. 9, 9. 10, 21. 11, 46. etc. — H. *ïbai thuus g. chr. kvimith;* bloſse Verschreibung (wie J. 8, 53. der V. anhebt: *Ïbái thu*) oder Erinnerung an 52: *Ïbái jah thu us G. ïs?* Μὴ γὰρ ist bl. *ïbái* (1 C. 11, 22.); *du hvê tháu,* τί καὶ (1 C. 15, 19). Also *Ïbái tháu us G.*

kvimith? Oder *Ïbái'h-u*?? *ïbái-uh*?? Vgl. *ja-u* (J. 7, 58.), *ſa-u* (J. 9, 19.) u. *ſa-u tháu* (J. 9, 2.), *tháu áinz-u* (1 C. 9, 6.), *ab-u thus ſilbin thu thata kvithis tháu* (J. 18, 34.). Schwerlich Wohllautseinschub *ïbái-th-us*, wie auch nicht *bidja-m-ei* (δέομαι δὲ τὸ): 2 C. 10, 2., *gagga-m-ei* (πορεύομαι): J. 11, 11. (doch s. 15) etc. — 42: vgl. L. 2, 4. (Mt. 22, 42). — 44: Sk. (VIII, 1) tritt ein mit |*hun usl. ana ïna h.* — 45: gl. Sk. VIII, 3. — 46: Sk. VIII, 5: *Andh. than* (= δὲ D, οὖν Chr.). — *andbahtôs* + Sk. *kvithandans thatei*: dicentes a, et dixerunt illis c. — *ſvaſvê ſa manna* + λαλεῖ, ὡς οὗτος λαλεῖ, ἐλάλησεν οὗτος ἄνθρωπος, οὕτως ἄνθρ. ἐλαλ., οὕτως ἐλ. ἄνθρ. etc. — 47: Sk. (VIII, 13.) *ſiuth.* — 48: (= Sk. VIII, 14.) *Sai jau, Μὴ*, numquid. — *áinshun* ohne sonstiges *ni* (8, 20. etc.). — Sk. *thizê Far.* — 50: *du*, Sk. (VIII, 18. 19) *at.* — H. *ïzei* (es folgt *ïbái*). — 51: (= Sk. VIII, 20). — U. *mannanibai*. Vgl. 8, 40. — 52: *Andh. j. kvêthun*: Sk. (VIII, 26) *Andhôf. kvithandans* (ohne αὐτῷ). — Mit *thatei* bricht Sk., mit 52 auch U. ab, indem sie 53 u. VIII, 1-11. (die Ehebrecherinn) mit vielen gr. u. lat. H. ausläſst.

8, 14: *ſunja*: ἀληθής; 16. ἀληθής, ἀληθινή, *ſunjeina*. — 16: *Aththan jabái*: Καὶ ἐὰν κρ. δὲ: s. L. 6, 32. — 19: *ni ... nih*, οὔτε ... οὔτε. — *ïth*: s. 39. 9, 41. 11, 21. 31. 14, 7. 15, 24. 18, 36. L. 7, 39. 10, 13. 1 C. 12, 19. — 23: *Ïêſus*, bl. a. (20. 21: ς.). — *ïth ïk*, ἐγὼ δὲ bl. D. Vgl. 6, 58. etc. — 25: *anaſtôdeins*, τὴν ἀρχὴν, initium, principium, in primis, ab initio. — *thatei*: ὅτι ς, ὅ τι ς^{e}..., quod, quia, qui, qui et, quoniam et. Vgl. 24. 27. — 26: *rôdja*, λαλῶ, ς. λέγω = 45. — 27: *thatei*: Mc. 12, 12. L. 20, 19. — 28: *meins* = ς. μου. — 29: *biláith mis*, 16, 32. *mik*: s. R. 9, 29. — *atta*: bl. ς. ὁ πατήρ. — 32: Wortfolge, s. 36. — 34: *ſkalks ... fravaúrhtái* (es folgt *sah*), ἁμαρτίας. Vgl. *ſkalkôs mannam* (ἀνθρώπων): 1 C. 7, 23. (22. *ſkalks ïſt Chriſtáus*), *andbahts alláim* (πάντων): Mc. 9, 35.; *fráuja thamma ſabbatô* (τοῦ σ.) Mc. 2, 28; *ragineis ïmma* (αὐτοῦ) R. 11, 34. 1 C. 2, 16; *ſipôneis thamma* (αὐτοῦ) J. 9, 27. und *Môſê ſipônjôs* (Μωυσέως) J. 9, 28.; *frijônds káiſara* (Καίσαρος) J. 19, 12.; *ſunus ïmma* (αὐτοῦ) Mc. 12, 37. L. 20, 44.; *brôthar Jakôba j. Ïuſê* (aber *Seimônis*) Mc. 6, 3.; *ſvaíhra Kajafin* J. 18, 13., *ſa nithjis vas thammei* (οὗ) *afmáimáith P. áuſô*: J. 18, 26., *gaháita barna* G. 4, 28., *ſkulans dáutháu* Mc. 14, 64 (*ſk. dáutháus* Mt. 26, 66), *mithgaſintha uns* 2 C. 8, 19., *galáiſta ïmma* Mc. 1, 36., *galáiſta láiſeinái* 2 Tm. 3, 10., *galáiſtans garáideinái* G. 6, 16., *gamáinja fravaúrhtim* 1 Tm. 5, 22., *gamáins thizái vaúrtái* R. 11, 17., *gajukans ungaláubjandam* 2 C. 6, 14., *gadáilans Seimôna* L. 5, 10., *ſkôhſlam gadáilans* 1 C. 10, 20., *gadáilans ïm* (αὐτῶν) E. 5, 7. Dagegen mit dem Gen. (der Sache etc.) *gadáilans vailadêdáis* 1 Tm. 6, 2., *gadáilans thuláinê* 2 C. 1, 7., *gavaúrſtva anſtáis* 2 C. 1, 24., *gavaúrſtvans thiudangardjôs* Cl. 4, 11., *ſkula leikis j. blôthis* 1 C. 11, 27., *ſkula dáutháus* (s. oben); selbst der Person *gadiliggs Barnabins* Cl. 4, 10., *brôthar ïzê* J. 11, 19.; vorzügl. *andbahts* m. Gen. J. 18, 3. 12. R. 13, 4. 2 C. 3, 6. 6, 4. 6. 11, 15. 23. 1 Th. 3, 2. 1 Tm. 4, 6. E. 3, 7. Cl. 1, 7. 23. 25. E. 3, 7. L. 1, 2. Phl. 2, 25. Vgl. *gahláibam meináim* (μου) Phl. 2, 25., *gaſkalkja unſaramma* Cl. 1, 7., selbst *galeikôndans* (μίμηται) *meinái* 1 C. 11, 1., *meinái* (μοι u. μου) *ſipônjôs* J. 15, 8. Aber auch wieder *usſtaſs dáutháim* (νεκρῶν) *ni ïſt* 1 C. 11, 12., *gabei faírhváu* (κόσμου) u. *thiudôm* (ἐθνῶν) R. 11, 12. Vgl. auch *blindáim* (τυφλῶν) *áugôna uslukam* J. 10, 21., *thamma blindin* (τοῦ τυφλοῦ) J. 9, 6., *thus* (σοι u. σου) J. 9, 10. Vgl. endlich J. 12, 3 (*Ïêſua*). 13, 12 (*ïzê*). 1 Tm. 5, 10 (*veiháim*). — 38: *meinamma* = ς. μου. — 40: *ſ. mik usk. mannan*: s. 7, 19. — H. *ïzei* (auf *mannan*) st. *ïkei* (λελάληκα u. ἤκουσα neben ἐποίησεν), das allein den Satz im Gothischen nach der urspr. Absicht des Griechischen klar erhält. Vgl. R. 9, 20. *ei* st. *thuei* (14, 4). — 41: *thanuh* = ς. οὖν. — 42: *Kvath* + οὖν ς. — H. *friodedeith*: s. 11, 36. etc. — *ni than áuk*: οὐδὲ (οὐ δὲ) γὰρ u. bl. οὐ DG... ce copt. Vgl. 12, 10. — H. *fr mis ſilbin ni kv.* (bl. ἐλήλυθα): entw. *nih ... ni* (wie 9, 33. 16, 24. Mt. 27, 14. Mc. 7, 12. L. 9, 36; auch J. 16, 21. 2 C. 5, 16.) od. *ni* fälschl.

aus *filbin* entstanden. Aehnl. viell. fehlt 10, 31. nach *Nêmun* ein *uh* od. *nu;* 10, 39: *fôkidêdun* (*nu*) *ïna*? 12, 21: *thái atïddjedun* (*nu* oder *thái nu*); 18, 33. *galáith* (*nu*) *ïn*? In allen diesen Fällen οὖν, das freil. mehr durch *-uh, than, thanuh* wiedergegeben wird. Dagegen J. 14, 11: *ïth jabái* (*ni*) *ïn;* 12, 42: *fynagôgê* (*ïn*) *ni;* wie 2 C. 5, 12: *ni ïn haírtin* A., *ni haírtin* B., G. 6, 4. richtig *ni ïn* B., A. bl. *ïn*. Vgl. J. 14, 11: (*ni*) *ïn*. Ob R. 10, 17: *Faraon*[*i*]*untê*? Vgl. R. 12, 14. *ni unthiuthjáith*, 1 Th. 5, 3. (*ni*) *untathliuhand*? — 44: *ïzvaris* = ὑμῶν ς.... Clem.Or.Diochr. — H. *ma|namaurthrja* wie *manafêths, unmanariggvs, manaulja* (?), *manags* u. *alabrunfts, alatharba, alamanne* etc. — *than*: ὅταν ςBDv.Or., quando b, cum adv, qui cLuc. = ὅς αν, was La. vorzog. — 45: *funja*: τὴν ἀληθείαν, so dass *bi* (u. dann wohl *funjái*) nicht nöthig ist (Gr. IV, 779). — *rôdida:* λαλῶ Dd, λέγω ςC... abcv.copt.Cyr. — 48: *than*, bl. ς. οὖν, v. igitur. — 51: H. *fastaith* (τηρήσῃ): 52, *fastái;* vgl. 12, 16: *andbahteith* (διακονῇ). — 52: *káusjái dáutháu:* s. L. 9, 27. etc. — 53: *t. thu* = ς. σὺ ποιεῖς. — 54: *unfar*, ἡμῶν u. ὑμῶν. — 55: *kunnjáu* (οἶδα) ... *kann* (οἶδα). — *ak* st. *akei*. — 58: H. *ïm ïk* (Lö. *ïk ïm*), ἐγὼ εἰμὶ: *ïm ïk* J. 14, 3 (εἰμὶ ἐγώ). 18, 37 (εἰμὶ εγώ). — 59: *midjans:* s. L. 4, 30. etc. — *fva*, bl. ςAB. οὕτως.

9, 2: *Rabbei:* ῥαββεί ACDE, d. übr. ῥαββί, X. ῥαββῆ. — *fa-u tháu:* s. 19. u. 7, 41. — 4: H. *than.ei:* nicht *thatei*, eher *tharei;* befser *thanei* wie Mt. 25, 40. 45. (ἐφ' ὅσον). — 6: H. *spaiskuldra*. — *ïmma:* αὐτῷ, αὐτοῦ, f. ςabv: s. 11. — 7: *gagg thvahan:* ςBC. νίψαι (f. Aabc), et lava cv, lava te v, vade in S. et lavare Ir.: sieh 11. L. 18, 22. Mc. 1, 44. Mt. 5, 24. 8, 4. — H. *svumfslf* (letztres *f* weggekratzt), auch in 11. *svumfsl*. — H. *ïnfandiths*, ἀπεσταλμένος, *miffus* (κολυμβήθραν, *fvumfsl*). — *thvahan* (νίψαι) ... *afthvôh* (ἐνίψατο): s. 11. *afthvahan bithvahan;* 13, 14: *usthvôh; ïnnatgaggan* ... *ïnngaggan* J. 10, 1. 2. etc. — 8: *ïs* f. im Gr. u. L.; vgl. 12. 18. — *áihtrônds:* s. L. 18, 35., Mc. 10, 46: *du áihtrôn*. — 9: *ïth ïs*, ἐκεῖνος δὲ (δὲ f. ςBD): s. 12. 11. — 10: *hváiva*, πῶς, πῶς οὖν: s. 19. — H. *tho* über der Zeile. — 11: *kvath mis* + ὅτι BL..., f. ς. — *gagg afthvahan* (s. 7): ὕπαγε νίψαι KX... f fyr Cyr Chr., ὕπαγε... καὶ νίψαι ςABD, abluere a, ablue te b, lava oculos tuos c. — *fvumffl* = 7. — *ïth ïk galáith:* ἀπῆλθον οὖν Dx, et abii abcv, ἀπελθὼν οὖν, ἀπελθὼν δὲ, abiens igitur: s. 10, 10. 9, 9. 11. — 12: *than*, δὲ bf, οὖν ς, f. A... — 13: *Gatiuhand*, Ἄγουσιν, adducunt, adduxerunt, perduxerunt: 18, 28. *taúhun*, ἄγουσιν; 18, 13. *gataúhun*, ἤγαγον. — 14: H. *fabbato:* s. 16. 7, 22. Mc. 2, 27. — 15: *kvath jah*, εἶπεν καὶ A. — 16: H. *fabbate:* s. 14. — 17: *Kvêthun uh*, οὖν u. nicht. — *faúrthis* (παλαὶ?): τῷ τυφλῷ πάλιν (*aftra*) ςAB., iterum v. — 18: *ïs* f. im Gr. u. L. Sieh 7. 12. 11, 13. etc. — *thans fadrein ïs*: s. *thái fadrein ïs*: 20. 22. — 19: *fa-u*: s. 9, 2. — *nu*, ἄρτι (= J. 9, 25. 16, 12. Mt. 9, 18), νῦν (J. 9, 21.); demnach fehlte hier οὖν. — 20: *than*, δὲ u. οὖν, f. ςDabcv. — 22: *fynagôgáis*: s. L. 8, 41. 49. 4, 16. etc. — *vaírthái*: Jun. Bengel *varthai*. — 23: *bêrusjôs*: L. 2, 41. *birusjôs*. — 25: *ïk* f. im Gr. u. L. — *that' áin*, ἕν: G. 3, 2. τοῦτο μόνον; *ni thatáin*, οὐ μόνον: R. 9, 10. 2 C. 8, 19. etc. Sk. I, 27. — *vas, ïth*: ἤμην καὶ DL... Cyr, d. übr. ὢν βλέπω. — 26: *Thanuh kv.*, Εἶπον οὖν u. δὲ + αὐτῷ. — *aftra*, bl. ςA. πάλιν. — 27: *ni*, οὐκ f. it u. v. — 28: *Thanuh*, ςc. οὖν; Οἱ δὲ, Καὶ od. f. — H. *mose siponjos*: richtig *Môfê* (= J. 5, 46. 7, 22. L. 9, 33. Mc. 9, 4.), nicht *Môfês* (was *Môfêzis* sein müfste: s. 7, 23. Mc. 12, 26. L. 2, 22. 1 C. 9, 9. 2 C. 3, 7.): s. zu J. 8, 34. — 30: *Auk* vorangestellt: vgl. Sk. I, 17. u. *raíhtis* R. 10, 18. — 31: H. *g̃thblostreis*. — 32: H. *uslukith*: ἤνοιξεν, ἤνυξε, ἠνέωξε, aperuit: s. 8, 45. — 35: H. *gaulau|beis*: s. Mt. 9, 28. etc. — 36: *An hvas*: L. 3, 10. etc., *Jah hvas*: Mc. 10, 26. 2 C. 2, 2., *jah* ... *hva*: L. 3, 14. — 40: *fumái*: s. L. 15, 4. — 41: H. *kvi|kvithith*: s. 10, 26. 18, 17. L. 19, 40. etc. — *ei than*, οὖν bl. ςAa.

10, 1: *háitith*: καλεῖ u. φωνεῖ, J. 11, 28. φωνεῖ; J. 13, 3. φωνεῖ, *vôpeid*, J. 11, 28. ἐφώνησε, *vôpida;* J. 18, 27. ἐφώνησεν, *vôpida*, J. 18, 33. 37. ἐφώνησεν, *hrukida* (*hana*); J. 13, 38. φωνήσει,

hrukeith (hana). — 8: *kvêmun*: ἦλθον πρὸ ἐμοῦ, πρὸ ἐμ. ἤ. — 10: *ïth*, δὲ Da, f. ςACbcv: s. 9, 11. 9. 6, 58. — 3: *kar' ïft*: s. 6, 6; Mt. 27, 4. Mc. 4, 38. 12, 14. — 14: *j. kunnun mik thô m.*, ςA. κ. γινώσκομαι ὑπὸ τῶν ἐμῶν! — 18: *thô af*: wegen gleich folgender Wiederholung fielen dem goth. Schreiber ἀλλ' ἐγὼ τίθημι αὐτὴν ἀπ' aus. Vgl. J. 6, 39. 40. R. 9, 15. — 20: Vgl. Mc. 3, 30. 21. — *Kvêthunuh*: δὲ, D. οὖν. — 24: H. $\overline{x s}$ über der Linie. — 29: *thatei*, ὅ δέδωκεν L... it v. copt.Tert.Hil..., ὅς (δ)έδωκεν ςAB, ὁ δεδωκὼς D. (= *faei*), quod dedit abcv Hil. — *máizô*, μεῖζον, ςBD. μείζων (*máiza*). — *thô* (aus 28), bl. ac illud. — 30: *meins*, μου ςADabcHil, f. BOr. — *fiju* = J. 17, 22. u. Mc. 10, 39. *magu*. — 31: *Nêmun* + οὖν (*-uh*?), das bl. L...v...f. — 32: *meinamma*, μου ςAabcv, f. BDeAth. Hil. — *ïn hvarjis* (διὰ ποίου) *thizê* (αὐτῶν, eorum) *vaúrftvê* (ἔργου, opus): es gehört zusammen *hvarjis vaúrftvê*. — 33: H. *vajamêreins* (von *vajamêrei*): s. Mc. 7, 21. E. 4, 31. — 34: *guda*, E. 4, 8. *gutha*: beide Male ausgeschrieben, wie *fráuja* J. 13, 16. L. 16, 13. 19, 39. Mt. 6, 24. — 36: H. *vajamerjauuntê*: βλασφημεῖς ςABDvOr.Cypr., blasphemat ab, blasphemo c, -avc Hil. Vgl. *táujáu*: 37. 38. — 37: *Niba*, Εἰ οὐ, 38. κἂν μή. — 38: *galaubjáith* (πιστεύητε, -ετε) ... *galáubjáith* (πιστεύετε, -σατε). — *ufkunnáith j. galáubjáith*, γνῶτε (fciatis, cognofcatis v.) κ. πιστεύσητε (credatis v.) ςA, d. übr. γνῶτε καὶ γινώσκητε (cognofcatis). — 39: *handum*, manibus abc, χειρός.

11, 1: *af Bêthanias*: s. Mt. 27, 57. Mc. 15, 43. — 2: H. *fān* hier bl., selbst Mc. 9, 38. *fn̄*. — 3: H. *ïs*, nicht ïs, obgl. ὁ Ἰησοῦς. — *thaírh thata*, δι' αὐτῆς (ἀσθενείας, *fiukein!*). — 5: *Lazaru* (= 12, 9. 17. L. 9, 21.): das früher daran gelesene *n* schimmert von der andern Seite (*fã*) durch. — 6: *fvê*, ὡς οὖν: also *fvê(h) háufida*? Doch vgl. 12, 37. — 8: *Rabbei*, ACE... ῥαββεί. — 9: *ïn dag*: s. 12, 7. 10, 10 (*ïn naht*). — 10: H. *liuhad*: s. 12, 46. — 11: H. *gasaizlep* = 1 C. 15, 6: *faíflêp* Mt. 8, 24. L. 8, 23. — *gaggam*, πορεύομαι, vado; 15. ἄγωμεν. — 13: *thatei ïs*: bl. ὅτι: s. 9, 7. 12. 18. — *bi flêp*, περὶ τῆς κοιμήσεως (f. c) τοῦ ὕπνου. — 14: *than* über der Linie: οὖν (f. A...a copt.fyr.pers.arm.). — 15: *ei galáubjáith*, wie Phl. 2, 2: *ei hugjáith*. — 16: *feináim*, αὐτοῦ D..., fuos F, f. ςABD. abv. — 18: H. *Ïairufaulymiam* nicht Lö's *-im*, wie Mc. 3, 8. 7, 1. neben *Ïaírufaúlymái* (J. 10, 22. 12, 12): wie *Gaúmaúrjam*, *Saúdaúmjam* neben *Saúdaúmim* (L. 17, 29). Vgl. *Rumônim*, *Galatim*, *Kaúlaúffaïm* (?), *Thaíffalaúneikim*(?), *fynagôgim*. — 19: *gah. bi Marthan*, πρ. τὴν Μ., ςA. πρὸς τὰς περὶ Μ. — *Marjan*, ς. Μαρίαν, d. übr. Μαριάμ. — *ïjôs*: die beiden Marien. — 20: *Marja*: alle Μαρία. — 22: *Akei*, ἀλλὰ: f. BCX... a Chr. — 24: H. *spedistan*: vgl. J. 6, 40. 44. 12, 48.; *ïn fpêdiftáim dagam*: 1 Tm. 4, 1. 2. 2 Tm. 3, 1.; *ïn fpêdiftin thuthaúrna*: 1 C. 15, 52.; *fpêdifts* sonst 1 C. 4, 9. 15, 8. Mc. 12, 6. L. 20, 32. (*fpêdumifts*: Mc. 12, 22), *fpêdizei*: Mt. 27, 64. — 25: *than*, bl. b. autem. — H. *thauhgabadauthnith* (κἂν ἀποθάνῃ): Lö. nahm ohne weitere Angabe *th. jaba* auf (sonst *th. jabái*, εἰ καὶ: 1 C. 7, 21. 2 C. 4, 16. Sk. IV, 21); Uppst. nimmt (vgl. 31: *ni tháu gafvulti*: 37: *ei jah fa ni gadáuthnôdêdi*; 26: *ni gadáuthnith*) ein *ba* an (wie in *ï-ba*, *n'ï-ba*), zwischen geworfen wie *ga-tháuláubidêdeith* (J. 5, 46.), *ga'-th-thanmithfandidêdum* (2 C. 8, 18.), *ga-u-láubjats* (Mt. 9, 28.), *ga-u-láubeis* (J. 9, 35.), *bi-u-gitái* (L. 18, 8.), *bi-'th than-gitanda* (1 C. 15, 15.), *uz-uth than-ïddja* (G. 2, 2.), *an-'uth thanniujáith* (E. IV, 23.), *at-uth than-gaggand* (1 C. 14, 23.), *at-uth than-gaf* (Mc. 14, 44.), *at-uh-gaf* (E. IV, 8.), *uz-uh-hôf* (J. 11, 41. 17, 1.), *uz-uh-ïddja* (J. 16, 28.), *uz-uh-hvôpjan* (L. 18, 38.), *ïn-uh-fandidêdun* (J. 7, 32.), *an'-uh-kumbei* (L. 17, 7.). — H. *libaid*: 26. *libaith* (wie im Luk.). — 27: *Jái*: s. R. 9, 18. — *galáubida*: 26. *galáubeis*. — *thana f.*: *this f.* 12, 31., *ïn thamma f.* 12, 46.: wie *thô manaféth* (J. 6, 14. 22. etc.). — *Marian*, ς. Μαρίαν, d. übr. Μαριάμ. — *kvam* = venit a, d. übr. πάρεστιν, adeft bcv. — 29: *Ïth*: δὲ BCL... f copt fah fyr, f. den übr., et illa b. — H. *suns|sei* (das zweite *s* ausgekratzt). — *urráis*: ἠγέρθη u. ἐγείρεται. — *ïddja*: ἤρχετο u. ἔρχεται. — 30:

vas naúhthanuh: ἔτι, f. ςAD. — 31: *Mar̦jan,* ς. *Μαριαν,* d. übr. *Μαριάμ.* — *ïddjêdunuh:* s. Mc. 8, 1. L. 15, 26. etc. — H. *greitai.* — 32: *Marja:* ς. *Μαρια,* d. übr. *Μαριάμ.* — H. *veiseis.* — 33: H. *greitandans* (*i* scheint ausgekratzt) ... *gretandans:* s. 16, 20. R. 9, 27. — 34: H. *lagidêdun.* — 35: *Jah: Καὶ* f. ςAB. — 36: H. *frioda:* 8, 42. 12, 25. etc. — 37: *fa ïzei:* 19, 12.; *fa ïzê:* Mt. 5, 32. 7, 15. etc. — 38: *ftáina* (dat.) *ufarlagida* (hulundi) *vas* st. *λίθος ἐπέκειτο* (fuperpofitus) *ἐπ' αὐτῷ.* Vgl. Mc. 6, 6. — 39: *dáuthins,* bl. ς. *τεθνηκότος.* — H. *fidurdogs* wie Phl. 3, 5: *ahtaudogs.* — 41: H. *mis* (*μου*) = 42. — 42: *Jah than ïk, Καὶ ἐγώ, Ἐγὼ δὲ, Ἐγώ.* — 44: *Jah,* bl. ς. *Καί.* — *handuns j. fôtuns* (bl. A. τ. χ. κ. τ. π.). Vgl. E. 6, 14: *ufgaúrdanái hupins;* Mc. 1, 6: *gavafiths taglam jah gaírda;* Mc. 12, 4: *háubith vundan.* — H. bl. *bibundans:* *περι-* u. *συνεδέδετο,* auch *περιδέδεται* Orig., wie *gabundans ïft* (*δέδεται*): R. 7, 2. — 45: H. *Judaiei:* s. 12, 11. u. 4. — *Marjin,* ς. *Μαριαν,* BCDL ... *Μαριαμ.* — *thatei,* ἅ, CDM ... bc ὃ, A ... copt. ὅσα. — 46: *Sumáith-than:* s. Mt. 5, 37.

12, 1: *Bêthanijin:* s. L. 19, 29.; *Bêthaniïn:* Mc. 8, 22. 11, 1.; *Bêthanias:* J. 11, 1. — *Ïêfus* f. nicht, wie Lö. sagt. — 2: *fums thizê:* 4. *áins thizê:* s. zu 15, 4. — 3: *Marja, Μαρία, Μαριάμ.* — H. *balsanis* wie 11, 2. etc. — *nardáus piftikeinis: νάρδου πιστικῆς* liefs der Gothe, wie der Lateiner, unübersetzt. Das dazu gefügte *filugaláubis* soll nicht, wie Gr. 2, 176. gemeint war, jenes *πιστικης* von *πίστις* (*galáubeins:* Mt. 9, 22. Mc. 5, 34. etc.) ableiten, sondern das *πολυτίμου* (pretiofi) des griech. Textes wiedergeben, wie *galáubs* (das Ablautwort zu *liubs*): R. 9, 21. 1 C. 7, 23., so dafs *galáubjan* urspr. wohl ‚lieb u. werth halten' war. — *Ïêfua, τοῦ Ἰησοῦ:* s. 13, 12. 1 Tm. 5, 10. Vgl. J. 8, 34. — 4: *than,* ς. *οὖν,* B ... copt. *δὲ,* it ... *καὶ,* f. L ... e fah Aug. — H. *Judas:* s. 11, 45. etc. — *fa Ïfk.,* bl. B. ὁ: sieh 13, 26. 6, 71. Mc. 3, 19. etc. — 5: H. *ïn .t̃. fkatte.* — 6: *Thathuh than kv.,* D it .. copt Or. *Τοῦτο δὲ εἶπε.* — 9: *Ïêfus,* bl. c. Iefus. — 10: *Munáidêdunuth-than áuk,* bl. B. *δὲ καὶ.* — 11: H. *Ïudaiei:* s. 11, 55. etc. — 12: *Ïftumin daga:* s. 11, 24. — *dultháí:* s. 20. 13, 29. 7, 14. etc. — 14: *Bigat .. gafat:* ohne *jah* (*εὑρὼν ἐκάθισεν*). — *ïft gamêlith, ἐστιν γεγρ.* = 6, 45. — 16: H. *kunthedun.* — 17: *than, δὲ* u. *οὖν.* — *than, ὅτε* u. *ὅτι.* — 18: *ïddjêdun gamôtjan:* s. 1 C. 9, 25. — *háufidêdun, ἤκουσαν,* ς. *ἤκουσε.* — 19: H. *manaseds.* — 21: *Tháí* + *οὖν* (f. L ... a). — H. *Bethsaeida:* s. Mt. 11, 21. L. 10, 13. 9, 1. J. 12, 21. — *Galeiláiê* = J. 6, 1: *Galeiláias;* L. 4, 31. etc. — 24: *hváiteis* (Gen.) wie *andbahteis* (L. 1, 23), *gavaírtheis* etc. Ob *kaúrnô hváitein* wie *hvaírneins fta̧ths* (Mc. 15, 22.)? — 25: gl. Mt. 10, 39. — H. *faith:* s. 11, 36. 8, 42. etc. — *baírgan* mit D.: 17, 15. Mt. 9, 17. — 26: *vifan habáith* (*ἔσται* u. *ἔστιν*): s. 6, 25. 2 C. 11, 12. — *jah jabái,* bl. ς. *καὶ ἐάν.* — H. *andbahteith* (nicht Lö's *andbahtith*). — 27: *akei ... hveiláí* mit goldenen Buchstaben geschrieben, die Abtheilungszahl steht aber zur folgenden Zeile. — 28: *than,* bl. a. *δὲ,* d. übr. *οὖν;* D. *Καὶ ἐγένετο* (30: *γέγονεν* u. *ἦλθεν*). — 29: *than, οὖν* (f. Ba) u. *δὲ.* — *kvêthun: ἔλεγον* u. *ἔλεγεν.* — *fumaih* H. (nicht Lö's *fumái*). — 32: *af,* DL. *ἀπὸ,* d. übr. *ἐκ.* — *alla,* D it v fax. *πάντα,* d. übr. *πάντας.* — 33: H. *hvileikamma* = 18, 32. — 34: *fkulds ï. ush.:* s. L. 9, 22. etc. — 40: *haírtôna, καρδίαν:* 16, 7. *haírtô:* s. 2 C. 3, 3. — *ganafidêdjáu, ἰάσωμαι* u. *-ομαι.* — 41: H. *Esaeiais* (das zweite *i* aber ausgekratzt). — *than,* ς. *ὅτε,* d. übr. *ὅτι.* — 42: H. *synagogeiniusvaurpanai:* s. L. 4, 16. etc. — 43: *tháu, ἤ, ἤπερ, ὑπερ.* — 46: H. *liuhad* = 11, 10.; s. *haubid:* 19, 2.; s. 48. — *vifái, μείνῃ,* maneat: s. 14, 16. 17. etc. — 47: *ni* (nach *jah*) f. dem Goth. mit DabcffI ... — *galáubjái,* ς. *πιστεύσῃ,* d. übr. *φυλάξῃ.* — H. *ftôjau mana|nased,* nachher *mana|sed.* — 48: H. *audnimith ... habaid ... ftojith.* — 49: *fah* = 5, 37. etc.

13, 12: *ïzê:* s. 12, 3 (vgl. 11, 2). 1 Tm. 5, 10. — H. *vitadu,* wofür schon Lye (wie Ih. anmerkt) *vitudu* verlangte. Vgl. *vileidu* (Mc. 15, 9. J. 18, 39.), *fijáidu* (2 C. 2, 9.) etc. — 14: H. *vôpeid ... kvithith.* — H. *laisareisareis:* s. 12, 47. 9, 41., Calend. etc. — 14:

ust hvôh + ἐγὼ (f. bl. Orig.). — 15: *sva, καὶ*: s. 15, 9. — 16: gl. Mt. 10, 24. J. 15, 20 (L. 22, 24). — *fráujin* ausgeschrieben: s. 16, 13. etc. — 18: *hlaib:* s. 30. — 20: gl. L. 9, 48. 10, 16. Mt. 10, 40. — *thana thanei:* ὅν τινα, ὃν ἄν, ἐάν τινα. — 22: *Thanuh:* δὲ, οὖν, f. andren. — 23: *Vasuh than:* δὲ, οὖν, Καὶ, f. andren. — 24: H. *Bandviduh than.* — 25: *than:* δὲ, οὖν, f. andren. — 26: H. *seimonisskariotau:* ſcariota, ſcariotha, ſcarioth, ſcariothis, -tis, gr. Ἰσκαριωτη, Ἰσκαριωτου, Σιμωνι ἐσκαριώτῃ: also *Seimonis ïskariôtáu*? s. 12, 4. 14, 22. 6, 11. Mc. 3, 19. etc. — 27: *ſpráutô* (ταχιον, ταχειον, ἐν ταχει): 1 Tm. 3, 14. — 28: *áinshun ni:* s. 2 Tm. 2, 4. J. 14, 6. etc. — 29: *Sumái* + γὰρ u. δὲ. — *ei, untê* (ἐπεὶ, ὅτι) ... *thatei* (ὅτι): vgl. *thatei ... ei* (2 C. 5, 1). — *du dulthaiaiththáu:* s. 12, 12. 7, 14. etc. — H. *gibau.* — 30: *hláib* = 18. Mc. 7, 27. L. 4, 8., *hláif:* Mt. 6, 11. Mc. 8, 14. — 30. 31: die H. theilt *vasuh than nahts. than galaith ut. kvath than ïs.*, während im Gr. abgetheilt wird: Ἦν δὲ νυξ. ὅτε οὖν ἐξῆλθεν, λέγει ὁ Ἰ., aber auch Ἦν δὲ νυξ, ὅτε ἐξῆλθεν, Cypr. sogar Ἦν δὲ ν., ὅτε ἐξῆλθεν. ὅτε οὖν ἐξῆλθεν. — 31: H. *gasveraids ... hauhiths.* — 33: *mêl*, χρόνον LX ... Cyr Chr ..., c. tempus. — 34: *ïk*, ab ego, D. κἀγὼ. — 35: H. *ufkunnanda allai* (γνώσονται, cognoſcent!): kein Löbe'sches Medium („Neſciviſſe videtur *ufkunnan* duas flectendi rationes ſequi": Löbe S. 103; vgl. Gr. I, 855, 2); man lese einfach *ufkunnand allái.* Vgl. *ufkunna*, ἐπιγνώσομαι: 1 C. 13, 12. 16, 18. 3, 2. 1, 21. G. 4, 9. 1 Tm. 4, 3. J. 10, 38. etc. — H. *ſijuth ... habaid.* — H. *friathva.* — 36: *Thanuh* f. im Gr. u. L. Vgl. 37. 18, 38. — *hvad:* s. 14, 5. 16, 5. — *ïk*, ἐγὼ = D abc v Or.Cyr ..., f. ςAB. — 37: *Tharuh* f. im Gr. u. L. Vgl. 36. 14, 5. 9. 22. 19, 10. — H. theilt *laiſtjan.nu.* — 38: *Andhôf Ï.*, Ἀπεκρίθη (αὐτῷ) ὁ Ἰ. (καὶ εἶπεν αὐτῷ) u. Ἀποκρίνεται Ἰ. Vgl. 18, 5. etc. — *thei*, DC. ὅτι, f. ςAB abv. — *thu* f. im Gr. u. L.

14, 2: *niba ... áiththáu:* s. 14, 7: *ïth ... áiththáu;* J. 8, 19: *ïth ... jah áiththáu;* 14, 28: *jabái ... áiththáu* = 15, 19.; *áiththáu:* Mc. 6, 1. — H. *ſtad* = 3. 18, 2. — 3: *ſijuth:* ἦτε (*ſijáith*). — 5: *Tharuh* f. im Gr. u. L. Vgl. 9. 13, 37. 36. — 7: *ïth k. m. áiththáu k. jah* = *ïth m. k.* J. 8, 19. etc. — *gaſaihvith: gaſêhvuth*? — 8: *Ïth F. kvathuh:* s. 16, 19. — *thatuh:* καὶ (f. Orig.). — *ganah unſis:* Acc. od. Dat.: s. 2 C. 2, 6. 12, 1. etc. — 9: *Tharuh:* s. 8. 5. 13, 37. 36. 16, 29. — *vas:* εἰμί. — *jah* (καὶ f. BQX ... Cyr. Ir.Hil.: s. 5) *hváiva.* — 10: *rôdja*, ς. λαλῶ, D ... aeth. λελάληκα. — *ſaei*, ς. ὁ (ἐν ἐμοι). — 11: *atta ïn mis* + ἐστιν ς. — H. *ïth jabai ïn th. v. ni gal.* Schon Ju. verlangte die Umstellung. Vgl. L. 8, 12., wo *ni* gleich widersinnig zum Zeitw. gesetzt ist. — *mis*, bl. ς. μοι. — 12: H. *galaubeid ... taujith.* — *attin* + μου ς. — 14: Vgl. Mc. 11, 24. — *mik*, BEΔ ... cv. με (f. ςADQav), andre μου, dazu τὸν πατέρα od. αὐτόν. — 15: H. *frijoth ... faſtaid* (= 15, 10). — 16: *ſijái*, ᾖ u. ςADv. μένῃ: s. 17. etc. — 17: *Ahma* auf *ſijái* (16) bezogen, im Gr. der Form nach schwankend, ſpiritum dagegen klar auf παράκλητον δώσει gehend (vgl. 26). Aehnlich (umgekehrt) 15, 26. *ahman* auf *thanei* (ſpiritum) bezogen, statt etwa auf das vorhergehende *paraklêtus.* Vgl. 15, 13. — H. *manaseiths* = 19. — *ïna*, αὐτὸ, BL ... αὐτὸν. — *viſith ... ïſt:* μένει ... ἔσται, ἐστιν: s. 16. 12, 46. 15, 5. 6. 7. 10. 17. — 19: H. *ma|naseiths* = 17. — 21: H. *habaid* (= 19, 11.) ... *faſtaith ... frijoth.* — 22: *Tharuh* f. im Gr. u. L. Vgl. 13, 37. 14, 5. 9. 19, 10. — H. *ïskarjotes:* s. 13, 26. etc. Mc. 3, 19. etc. — *munáis:* s. L. 19, 14. J. 6, 15. — 23: *galeithôs ... gatáujôs:* s. 10, 30. L. 4, 31. — 24: *Ïth* f. im Gr. u. L. — H. *friôth:* s. 23. 21. etc. — 26: *ïzvis* (Acc. od. D. ?) *láiſeith allata.* — *gamáudjan:* Sk. VI, 5. 4. VII, 21. — *bileitha: bilêta*? s. 16, 32. — 28: *jus* f. im Gr. u. L. — *ïk* f. im Gr. u. L. — *meins*, bl. ς. μου. — 30: *kv. ſaei*, γὰρ: ob *ſai* kv. *ſaei*? — *thizái manas.*, ς. τοῦ κ. τούτου. — *bigitith:* εὑρήσει, εὑρίσκει, εὑρεῖ, ἔχει. — H. *vaih.* — 31: *ïk*, bl. Hil. ego. — *frijôda*, ἀγαπῶ: 15, 9. ἠγάπησα u. -ε. — *meinana* f. im Gr. u. L. — H. *anabaud ... urreiſith.*

15, 2: *gôth* (schwerl.? f. *guth* usnimith; wohl aus Mt. 7, 19. L. 3, 9.) f. im Gr. u. L. — 4: *jah ïk in ïzvis* (*viſa*). — 5:

ïth jus, bl. c. et vos. — *vifith:* s. 7. 10. 11. 16. 14, 16. 17. etc. — H. *sva* st. *sa.* Bei Griesbach erscheint auch οὕτως für οὗτος. — 6: H. *usvaurpada* (das *u* durch Wegschaben des zweiten Balkens in *a* verbefsert). — *galifada* (συνάγουσιν [αὐτὰ u. αὐτὸ], colligent, wie das folgende *galagjand*, βάλλουσι). Vgl. 16, 21. — H. *ïnbran|jada:* wie *urrant, frakant* (s. 16, 30: etc.): 1 C. 13, 3. *gabrannjáidáu;* vgl. Sk. III, 14. — 7: *Aththan*, bl. D. δὲ. — *fijuth:* s. 5. etc. — 9: *fvah ïk* = 17, 18.; *fva jus* 13, 15. — 10: H. *faftaid fijuth.* — *fijuth:* s. 5. etc. — *meinis*, ςgvOr. — 11: H. *faheths . . . faheds.* — *fijái:* s. 5. — 12: *ïk* f. im Gr. — 13: *Máizein thizái friathvái:* μείζονα ταύτης ἀγάπην (dilectionem u. -e): vgl. 14, 17. — 14: *táujith:* ποιεῖτε, ποιῆτε. — 15: *ïk* (*ïzvis*) f. im Gr. — 16: *ak ïk* = 19. Statt *akei?* — *ïk gavalida ïzvis* verschluckte *gasatida ïzvis.* Anders 17, 8. — *du áiva fijái:* s. 5. etc. Vgl. *us Áivjan:* 1 C. 15, 10. — 18: H. *manaseds:* s. 19, 14. 19. 17. — *fruman* (*ïzvis* D: vgl. Phl. 2, 3.), πρῶτον, priorem, prius, primo. — 19: H. *veseith . . manaseds . . fijuth . . fijaid . . manaseths:* s. 17, 18. etc. — H. *manaseds:* s. 18. — *fvêfans*, τὸ ἴδιον, fuum. — 24: *gaf. mik* (f. im Gr. u. L.).

16, 2: *uskv. ïzvis* (D.? A.??): vgl. Mc. 12, 5. etc. — 4: *fô hv. ïzê*, αὐτῶν f. ςDa. — H. *gagamuneith*, aber erstes *ga* ausgeschabt. — 6: *gadáubida* (πεπώρωκεν: 12, 14.) st. *gafullida.* — 9: H. *thata thatei:* s. 17. Vgl. L. 1, 6. 2. 9, 46. — *galáubjand:* πιστεύουσιν u. ἐπιστευσαν. — 16: *jah ni:* 17. *ei ni.* — *ïk*, bl. ς. ἐγὼ (s. 17). — 17: *us*, s. *bi:* Mt. 11, 2. — *thata thatei:* s. 9. — *ei* (καὶ): s. L. 6, 37. — 18: *Kvêthunuh:* s. 10, 20. 18, 31. — 19: *Ïth I. viffuh:* s. 14, 8. — 20: H. *greitith:* s. 11, 33. R. 9, 27. — 21: H. *bairith . . . habaid.* — *gabaúran ïft barn* (γεννήσῃ, pepererit!): vgl. 15, 6. — *ni . . ni:* 2 C. 5, 16. Vgl. J. 8, 42. — 22: H. *habaith . . . faginoth . . . fahed . . . nimith.* — 27: *Ak*, γὰρ = E. 2, 10. *Silba áuk?* — *gutha*, ς. θεοῦ. — 28: *Uzuhïddja*, D. Καὶ ἦλθον. — 29: *Tharuh* f. im Gr. u. L. Vgl. 13, 37. 36. 14, 8. 5. 18, 5. — 30: H. *urrant*, wie *frakant* (R. 14, 10.), *kant* (2 Tm. 1, 18. etc.), neben *kannt; ïnbranjada* (15, 6), *fulnan* etc. — 32: *nu*, ς. νῦν. — *du feina* (Gen. sing.): s. L. 8, 49. J. 11, 1. Mc. 15, 43. Mt. 27, 57. — *mik:* s. 8, 29. 14, 27. — 33: *aglôns:* θλῖψιν: vgl. 15, 22 (*ïnilôns ni habáid*). — H. *áigeith . . . habaid . . . thrafsteith.*

17, 1: *uzuhhôf:* s. 11, 41. etc. — *kunneina*, ς. γινώσκωσιν. — *funja* st. ἀληθινόν θ. Ob *funjaguth* (Münch. Gelehrte Anz. 1848. Sp. 583)? Ob *bifunjái* (8), *ïn funjái* (17)? Oder Lö's *funja*, adv. (wie *alja?* vgl. L. 9, 27), vere? Oder gar Uppst's Vocative (*funja! guth!*)? Oder endlich *funjeinan*, gar *funjan?* — 6: *theinata:* s. 17. 26. — 8: *nêmun:* ἔλαβον καὶ ἔγνωσαν, was auch ADae f. — 11: *Ni thanaf.*, Καὶ οὐκέτι. — *thanzei:* ᾧ (ὀνόματι), ὅ u. οὓς: s. 12. 24. — *áin*, ἕν (es folgt *s*-). — *fvafvê*, καθὼς καί. — *vit* + ἕν X, ἕν ἐσμεν fyr... — 12: *ïn thamma faírhváu* (s. 24): f. vielen H. — *thanzei:* οὓς u. ᾧ: s. 11. 24. — 13: *b. ïm:* s. J. 12, 25. Mt. 9, 15. — 17: *funjái* (σου CEGHKMSUXY... copt., f. ABCDL it v fah . . . Cyr Did). — *theinata:* s. 6. — 18: H. *manaseth . . . mauased:* s. 16, 19. etc. — *fvah ïk:* s. 15, 9. — *jah eis* (= *thái* 21.): s. Mc. 6, 19. L. 1, 36. 19, 6. Phl. 1, 28. — 20: *vaúrda*, bl. c. verba. — 22: *vit . . . fiju* (ἐσμεν ς.) = 10, 30: vgl. L. 19, 30. Mc. 10, 39. — 24: *thatei*, οὓς u. ὅ: s. 11. 12. — *ïm ik* = J. 8, 58. — 26: *thôei* (ἦν): E. 2, 4. *ïn thizái* (ἦν).

18, 1: *Kaídrôn:* τοῦ u. τῶν Κεδρών, ςOr. Κέδρων, andre κέδρου. — *galaith Ïêfus*, αὐτὸς (*ïs* st. *ïs*): *jah fipônjôs ïs* (2. *feináim*): s. Mt. 9, 19. 12, 3. Mc. 1, 42. 2, 15. 25. 10, 36. 14, 62. 15, 44. L. 6, 12. 7, 42. 50. 8, 10. 46. 50. J. 11, 4. 18, 2. — 2: H. *galevjands.* — H. *ftad* = 14, 2. 3. — 4: *vitands:* εἰδὼς u. ἰδών: s. Mc. 11, 15. etc. — 5: *tharuh*, bl. Orig. δὲ. — 9: H. *atgaf* st. δέδωκας: vgl. 24: ἠγαπήσας u. ἠγαπησα. — 10: *fah than*, δὲ: s. 13. — 13: *ïna*, ςAbv. αὐτόν, f. BCDGac.ff.Δ.Cypr.Chr.Thph. — *fa v. auk*, γὰρ u. δὲ: s. 10. — H. *kajafin.saei* (nicht *kajafins*): s. zu 8, 34. — 14: *frakviftjan*, ἀπολέσθαι (*frakviftnan?*) u. ἀποθανεῖν (*frakviman*): s. L. 6, 9. etc. — 15: H. *prus* (ohne Strich darüber): vgl. 2 C. 11, 5. — *anthar*, ὁ

ἄλλος: 16. *sa sip. anthar*, ὁ μ. ὁ ἄλλος (ἐκεῖνος). — 16: *daúravardái* von *daúravarda*, ostiaria, 17. *sô daúravardô*: s. J. 10, 3. *daúravards*, ostiarius. — 17: gl. Mt. 26, 69. etc. — *ïth*, bl. a. et. — 22: *slah lôfin* = 19, 3. L. 14, 65. — 23: *Andhôf* + αὐτῷ: s. 20. — 24: *Thanuh*, οὖν, δὲ f. vielen. — 25: gl. Mt. 26, 71. — *nê, ni ïm*: bl. οὐκ, 17. bl. *ni ïm*: s. J. 7, 12. Mt. 5, 37. — 26: *sah n. vas*, ὢν: s. 40. L. 8, 41. 16, 20. 17, 12. 16. 19, 2; *sôh*: L. 2, 37; *thatuh*: Mt. 27, 44. Vgl. G. 5, 11. Phm. 11. — 28: *Ïth*, οὖν (f. b Or.). — *eis* f. im Gr. u. L. — *taúhun*: s. 9, 13. 18, 13. etc. — H. *praitoriaun* und *praitoria*, 33. *praitauria* = 19, 9. — 29: *ut*, ἔξω u. f.: s. 19, 4. — 30: *veis* f. im Gr. u. L. — 31: *Tharuh*, οὖν (f. ab), sah, δὲ. — *stôjith*: R. 9, 13. *stôjáith*. — *ïth* (*eis kvethunuh*), δὲ, ς. οὖν, f. B Or.: s. 16, 18. 10, 20. — *eis* (f. im Gr. u. L.) . . . *Ïudáieis*: vgl. Mc. 1, 16. u. ähnliche Fehler (?) L. 5, 35. J. 13, 23. 16, 4. 1 C. 15, 19. — 32: *gasviltan*, J. 12, 33.: *gadáuthnan*. — 33: *Galáith* + οὖν. — *práitaúria*: s. 28. — 35: *váitei*: s. *vait-ei* (*ni váit ei*?) 1 C. 16, 6. u. *váit ei* Phl. 1, 19. (wie *ak ei* E. 5, 27. 2 C. 2, 4). Vgl. *guth váit*: 2 C. 11, 12. 31. 12, 2. — 36: H. *usdaudedideina*: vgl. G. 4, 11. L. 14, 29. etc. — 37: *An nuh*: vgl. Mc. 12, 9.: *hva nuh*. — *andhafjands* ohne *kvath* (erstickt im gleich folgenden *thu kvithis*?): vgl. 18, 5. 13, 37. — *ïm ïk* = 8, 58. 14, 3. — 38: *Thanuh* f. im Gr. u. L. Vgl. 13, 36. — *sô*: ἡ f. vgl. 37. — *kvithands* + πάλιν. — 39: gl. Mt. 27, 15. — *ïzvis fralêtáu* (ὑμ. ἀπ.) . . . *fralêtáu ïzvis* (ὑμ. ἀπ.). — *vileidu nu, ei* (ἵνα f.). — 40: *Ïth eis hrôp.*, οὖν, a. autem. — *sah th. v. sa B. v.*: s. 26. etc.

19, 2: H. *vippja*: s. Mc. 15, 17 (*vipi*). J. 19, 5 (*váips*). — H. *haubid*: s. 12, 42. 11, 10. Vgl. Mc. 15, 17. L. 7, 46. — 3: wohl zu lesen *Jah kvê* (*mun du ïmma jah kvê*)*thun*: nur ς. fehlt ἤρχοντο πρὸς αὐτὸν καὶ. — *thiudans*: s. Mc. 15, 18 (*thiudan*). — *slahins lôfin*: s. 18, 22. L. 14, 65. — 4: *bigat*: εὑρίσκω = *bigita* (6). — 5: *thaúrneinan váip*: Mc. 15, 17: *thaúrneina vipja*. Vgl. 2 C. 3, 3. — H. *sa-ïstsa*: entw. *sái ïst sa* od. besser *sái sa*. Vgl. 1, 29. Sk. I, 8. — 6: *ushramei . . . hramjith*: vgl. 18, 3. 5.: *galêvjands . . . lêvjands*, R. 9, 15: *gaarma . . . arma* (u. *gableithja . . . bleithja*), J. 9, 7: *thvahan . . . afthvôh*, 11. *af-* u. *bithvahan*, 13, 14. *usthvôh*, 1 C. 9, 22: *nimith . . . ganimáith*. — H. *fairina*: 4. *fairino* = 18, 38. Vgl. 19, 11. u. Mt. 5, 32. — 7: *guths sunu*: 10, 33. *du gutha* — 8: *Bithê* + οὖν. — 10: *Tharuh*, οὖν (f. AX . . . Cyr.): s. 13, 37. 14, 5. 9. 22. — *ushramjan th. . . . fralêtan th.*, bl ς. σταυρῶσαί σε . . . ἀπολύσαι σε.

DIE BRIEFE PAULI.

BRIEF AN DIE RÖMER.

4, 3: aus G. 3, 6 (1 Mos. 15, 6).

6, 23. - *11*, 33. aus d. Mailänd. H. A. — 23: *thô* (τὰ) wie 13, 3. 10, 1. C. las früher irrthümlich *thô mikiluna*. (Vgl. E. 3, 18. *mikilôna*.)

7, 1: H. *manns|lagga* st. *mannsva lagga*. Vgl. 25. — 2: *Jah áuk*: Ἡ γὰρ. Vgl. 1 C. 15, 16.: *Jah jabái áuk*, Εἰ γὰρ. — *ufvaíra*: wie *ufáiths*. Oder *Sô(h) áuk uf vaíra kvêns?* Vgl. 2 C. 7, 10: *sô bi guth saúrga* und R. 10, 6. 11, 21. Doch 9, 6. bloss *bi gavalein muns* u. Sk. III, 10. *sinteinô(m?) dáupeinim*. — *at libandin abin*, v. vivente viro . . . legi; 3. *at lib. abin* (ζῶντος τοῦ ἀνδρ.) wie 9. *at kvimandein* (ἐλθούσης). — 3: *Thannuh than*: s. R. 10, 17. 14, 12. 19. 1 C. 15, 18. 2 C. 5, 15. etc. — 4: *nu* f. im Gr. u. L. — 5: H. *fravaurhti*: wie T. 1, 14. *spilli*. — 6: *Ïth nu sái*, Νυνὶ δὲ u. Νῦν δὲ (wie Νῦν ἰδὲ). Ebenso 2 C. 8, 11. G. 4, 9. (Νῦν δὲ u. Νυνὶ δὲ). Cl. 1, 21. 26 (Νῦν u. Νυνὶ). 3, 8 (Νυνὶ δὲ). E. 2, 13. 1 C. 5, 11 (Νῦν δὲ). 12, 18. R. 7, 17.; *ïth nu thandê* (1 C. 5, 20.); dagegen wieder sogar *aththan nu sái* 2 C. 8, 22. *Sái* für Νυνὶ 1 C. 5, 11. 2 C. 11, 22. E. 2, 13.; νῦν G. 14, 9. 1 Th. 3, 8. *Nu* für νυνὶ: R. 7, 17.

1 C. 12, 18. 20. 15, 20. Cl. 1, 21. 3, 8. — *ſvaei ſka kinôma* (st. *ſkalkinôn*). — 7: *ni ſijái:* sonst *nisſijái:* L. 20, 16. R. 9, 14. 11, 1. 11. G. 2, 17. — *kvêthi:* C. *kveth.* — 8: H. *nimands* (*fravaúrhts* für männl. genommen) gl. 11.; dagegen 13. *uskunth a* u. *fravaúrht a fravaúrhts* (dazu *gavaúrkjandei* wie 17. *ſô báuandei ïn m. fravaúrhts*). Vgl. N. 6, 16. R. 11, 15. 8, 3 (wie griech. 8, 7). — *navis*: sonst *náus* (L. 7, 12. 15. 22. 9, 60). Davon *naviſtr, ganaviſtrôn:* 1 C. 15, 4. Cl. 2, 12. Vgl. *niujis, freis.* — 9: *at kvimandein* + δὲ: die Stelle erloschen; ob *kv. than anabuſnái?* — 10: *gadauth* ... (erloschen). — *viſan* steht an der Stelle von αὕτη. — 11: *nimands:* s. 8. — 12: *Aththan nu ſvêthaúh:* Ὥστε ὁ μὲν ν. Vgl. 9, 6. — 15: *viljáu* (*thata* ?) *táuja* = τοῦτο ϛABC ... Chr. Thdrt ... Aug., f. ΔGfg. Vgl. 19. — 17: *Ïth nu, Νυνὶ δὲ*: s. 6. — 18: H. *báuith* (= 20. 8, 8. 9. 1 Tm. 6, 13. 2 Tm. 1, 15.): von *báuan, báibáu* (οἰκεῖν, habitare)? Dagegen *báuáith* von *báuan, báuáida* (aedificare)?? Wie *kunnan, vitan, liugan, jiukan* zwieförmig? — *atligith:* C. hatte früher *ataigith* gelesen. — 19: H. *ubil táuja:* s. 15. — 20: H. *báuith:* s. 18. — 22-25. rieth La. schon im Gr. umzustellen: 22. 23. 25. (*jau nu ſilba ... frav.*) 24. 25. (*Aviliudô ... unſarana*). — 23: H. *andvaihando:* s. 1 C. 15, 32. u. R. 9, 13. a. R. Ob *andvaíhjandô?* — *ïn vitôda:* ἐν u. f. — 24: H. *Váinans: váinahs? váinags?* oder wie *uslukans* (Mc. 1, 10.) u. *ïntrusgans* (R. 11, 24)? — 25: H. *jaunu: ja-u* sonst fragend L. 6, 7. J. 7, 48. 9, 18. 20. Ob *jái? ſái nu* E. 2, 19. — *ïk:* es steht nur *ï*.

8, 1: *ni gaggandam bi leika* (= *ni bi l. gagg.* 4.), bl. ϛAD. — 2: *mik,* με (= ἡμᾶς) u. σε. — 3: H. *ſiuks:* s. 7, 8. etc. — 7: *fijands:* s. 3. — *ïth,* γὰρ! — 9: *báuith:* s. 7, 18. 20. — H. (bisher so gelesen): *habái this ni ïſt ïs:* οὗτος οὐκ ἔ. αὐτοῦ. — 10: *áuk,* δὲ: s. 1 C. 15, 50. etc. — 34: *ſaei ïſt:* ὅς u. ὅς καὶ ἐστιν. — H. *bidjith* (nicht *bideith*). — 36: *ïn thuk,* ἕνεκεν, ἕνεκα σοῦ (*theina ?*). — H. *slauhtais.* Vgl. *binauht* neben *binah* (1 C. 10, 23). — 38: *ni ... nih ... ni ... ni ... ni* (οὔτε durchweg): s. 39. — Nach *dáuthus* fehlt *ni(h) libáins.* — H. *aggeljus:* s. Mc. 1, 13. Uebrigens ἄγγελοι u. ἄγγελος. — *ni mahteis* (ἐξουσίαι u. ἐξουσία: vgl. Cl. 2, 15. E. 6, 12. 1 C. 15, 24.) hier nur in ϛ, d. übr. nach μέλλοντα.

9, 2: *mikila j. unhveilô:* vgl. Sk. I, 4: *ni ïbna nih galeiks,* V, 24: *ni ïbnôn, ak galeika.* — 3: H. *usbida:* wie 1 C. 7, 5. *usbidan.* — *ſamakunjans* + μου (f. DFG ... dfg Cyr ...). — 4: *Ïſraêlitái* = R. 9, 4. 11, 1. *Ïſraêleitês,* 2 C. 11, 22. *Ïſraêleiteis.* — *ïſt,* bl. v. — *fraſtiſibja:* E. 1, 5. *ſunivê gadêds.* — 6: *Aththan ſvêthaúh ni:* vgl. 7, 12. — *ſind,* bl. v. ſunt: s. 7. — 7: *tháiei:* ὅτι, quia, qui, ὅσοι, πάντες: also *thatei* nicht nöthig. Vgl. L. 8, 14. 11. — 10: *galigrja:* κοίτην! — 11: *ni* hatte C. an der erloschenen Stelle vergessen, der Raum f. nicht. — *áiththáu,* FG it v ... ἢ, d. übr. μηδὲ, alioquin. — *thiuthis a. unthiuthis:* s. 12, 21. 2 C. 5, 11. — 13: *frijôda ... fijáida,* näml. *ïk.* — *fijáida,* a. R. *andvaih* (oppugnavi), doch sehr erloschen. — 15: *gaarma ... arma:* s. J. 19, 6. — *thanei bleithja,* vom Schreiber vergessen wegen des vorausgehenden *gableithja.* — 16: *Thannu nu:* s. 18. — *viljandins* (*gaarman*) ... *guths* (*ïſt,* fv. eſt). — H. *ni,* οὐδὲ. — 17: H. *Faraôni,* τῷ Φαραὼ, Pharaoni. — *unté* (ὅτι) *in thizê* (ἕνεκεν τούτου Exod. 9, 16.) *jah r. th.,* es ist wohl zu lesen *ïn thizê garáiſida.* Vgl. *du thamma* 2 C. 5, 1. E. 5, 18. — 18: *Thannu nu* (= 16) *jái:* s. 20; *jái* J. 11, 27. — 19: *Aththan hva naúh:* Τί u. Τι οὖν. — H. *faianda: faiada?* — H. *andstandi* (es folgt *thannuh*). Vgl. 2 C. 13, 3. 7, 2. — 20: *ei* st. *thuei* (14, 4). Vgl. J. 8, 40: *ïzei* st. *ïkei.* — H. *gadikis* u. *digandin. Dáigs* (9, 21. 11, 16.) verlangt *deigan* (wie *veigan* zu *vigan*) und *gadigis.* — 22: *thata mahteigô* (s. L. 18, 27. 1 C. 9, 22. 15, 6. 7.) + αὐτοῦ, ſuam: *ïs* fiel vielleicht vor *usbeidands* aus. — *bi kaſam,* bl. σκεύη: 23. ἐπί (εἰς) σκ. — 23: *Ei,* B ... v copt. arm. ... Or. Ἵνα u. ϛADG fg. Καὶ ἵνα. — H. *vulthus.* — 25: H. *unliubona liubona:* τὴν οὐκ ἀγαπημένην ἠγαπημένην, non dilectam dilectam: plebem meam geht vorher, im Gr. τὸν λαόν (daher Lö. et hunc non dilectum dilectum!), im Goth. *managein* (wie 10,

21. 11, 1.), so dafs *thô unliubôn liubôn* zu erwarten war. Die Schwierigkeit lag schon im Ofea 2, 23., wo die Vu. schon übersetzt: et miferebor ejus, quae fuit absque misericordia, Lu. ,über die, so in Ungnaden war'. Der Gothe wählte viell. wegen τὸν und τὴν sein neutr. plur. (vgl. 1 C. 7, 28). Die schw. neutra sind beliebt: 1 C. 14, 25. 2 C. 5, 17. 10. R. 13, 1. — 26: *in*, αὐτοῖς ςADv, f. BGfg. — *thái*: ἐκεῖ, ibi, also *thar*? ἐκεῖ fehlt f und Ofea 1, 10., wonach der Gothe offenbar unmittelbar übersetzt hat (κληθ. καὶ αὐτοὶ υἱοὶ θ. ζ.), nicht dafs er ἐκεῖνοι gelesen oder aus dem vorhergehenden αὐτοῖς (das obenein BGfg fehlt), Lö's αὐτοὶ genommen hätte. — 27: H. *Esaïas* = 29. 10, 16. 20., dagegen *Esaeias* 15, 12 (Wolfb.). J. 12, 41. etc. — H. *grêteith* (das zweite *e* galt viell. dem *Esaïas*? oder st. *greitith*, wie J. 16, 20. 11, 33. etc. — 29: *fráiva*: Dativ, wie *unfis*. *Bileithan* mit Dat.: Mt. 27, 46. Mc. 10, 7. 12, 19. 14, 12. 15, 34. L. 5, 28. J. 8, 29. 1 Th. 3, 1. 2 Tm. 4, 10. 16. T. 1, 5.; mit Acc. L. 15, 4. J. 16, 32 (14, 27. unbestimmt). 2 Tm. 4, 13.; *bilithans*: 2 C. 4, 9. 1 Th. 3, 1. — 30: H. *Hvo*. — H. bl. *galaubei*, wie 1 C. 1, 25. Cl. 2, 23. B.; vgl. L. 18, 11. R. 11, 11. — 32: *untê* = 17. — *us vaúrstvam vitôdis*: näml. *láistidêdun vitôth garaíhteins* (31). — *du* = *bi*: L. 4, 11. 6, 48. — 33: H. *salaubjands*, entw. wie *fa táujands* (10, 5), *fa láusjands* (11, 26.), oder *fa galáubjands* (10, 11. 4.). Vgl. *mêlith* (unter d. R. Briefe), *lathôths* (1 C. 7, 20.), neben *galathôths* (1 C. 7, 18. 21). Vgl. *leikan* (1 C. 10, 33.) zu *galeikan*.

10, 1: *fa raíhtis vilja*, ἡ μὲν εὐδ. (nicht C's *garaihtis*). — *bi ins*: ὑπὲρ αὐτῶν u. τοῦ Ἰσραήλ. — *du nafeinái*: ς... ἐστιν (fit, fit) εἰς σ. — *táuj. thô*: αὐτὰ u. ταῦτα. — *ïzái*: αὐτῇ u. αὐτοῖς. — 7: *ïup ustiuhan*, ἀναγαγεῖν (revocare): a. R. ...*rjo*, was C. *ufarjô*, Lö. schon befser *usfarjôn* (st. *usfôrjan?*) deutete. Schwerlich *harjôn* (revocare), ags. herôn, herian, ahd. heren: goth. hazjan. Oder steht *kjo* (*alakjô*, *ïbukjô*)?? — 9: *Ïêsu*, H. ü st. ï u. — H. *urraisidau thaim*. — 10: *Haírtô*, καρδία st. καρδίᾳ, corde; daher *galáubeith* st. πιστεύεται, creditur. — H. *garaihtithaïth*. — 11: H. *thata gamelith* st. *th. gamêlidô* (10, 17.) oder *thatei gamêlith ïst* (vgl. 10, 15) oder *th. gamêli* (ἡ γραφή) *th*(*atei*), ὅτι E...Ruf. Sedul. — 12: *Ïudáiáus j. Krêkis*: DE. ἰουδαίῳ κ. ἕλληνι. — H. bl. *sama*: vgl. 2 C. 13, 11. E. 6, 9. Phl. 3, 16. — 13: *anahâitith bidái*, bl. ἐπικαλέσηται: vgl. 12. 14. — 14: H. *ïna*. — 17: *Than*, Ἄρα: C. *Thau*: s. 7, 3. etc. — *Christáus*, Χριστοῦ BCDE..def v, θεοῦ ςADJK.., Beda: Dei Chrifti, f. Gg Hil. u. will La. getilgt wissen. — 18: *raíhtis* (f. FGg. Ruf...), zu Anfange des Satzes, wie *áuk*: J. 9, 30. etc. — *andins*: H. sehr erloschen, wie *andisus*, woraus C. *andeis*, Lö. *andjans* (!) machte. *Andeis*, nom.: L. 1, 33. 1 C. 15, 24. 2 C. 11, 15. Phl. 3, 19. 1 Tm. 1, 5.; *andi*, acc.: Mc. 3, 26. L. 15, 5. 2 C. 1, 13. 3, 13. 1 Th. 2, 16.; *andjam*, d. pl. Mc. 13, 27.; *andja*, d. f.: Sk. 3, 4. — 19: *frumist*, πρῶτος, primus v., primum V. — H. *ïnuhthiudomïnthiuda*: setzte man *ïnuh-thiuda* an, so fehlte *ïn* (ἐπὶ); also wohl (wie R. 9, 35. *unliubê*) lieber *unthiuda* (oder *ni-thiuda* wie *nimanagei* 9, 25. 26.?); ob aber dann *unthiudôs* oder *unthiudô*?? Dieses wie *unthiudôm* (wie *thiudôm*, ἔθνεσιν: 15, 9. 12. 11, 11.) widerspricht ἔθνει (auch 5 Mof. 32, 21.) und dem acc. *ïn thiuda* (ἐπὶ ἔθνει).

11, 1: H. *managein seinamma*, λαὸν αὐτοῦ. Mit Löbe'schen foloecismis (s. zu N. 6, 16. etc.) ist nicht geheilt und geholfen, so wenig wie bei *aírtheina unfara gards* (2 C. 5, 1.); oder ist *arbjôs unfaris* (E. 1, 14.) und *munthis meináis* (E. 6, 19. B.) auch foloecifmus? Also entw. *fulka feinamma* oder *managein seinaizai* oder *seinai nissijai* oder, was allein Licht bringt, eine Glossenannahme in Folge der griech. Doppellesart λαὸν und τὴν κληρονομίαν (FGg Hil...), welches letztere Wu. stets durch *arbi* gibt, wozu *feinamma* pafst, wie *managein* (λαὸν) *feinái* und *Affkiuban* den Dat. verlangt (1 Tm. 1, 19.). Dafs Doppelhandschriften (oder -Texte) vorlagen, davon zeugt 1 C. 13, 3., auch 1 C. 14, 20. und die Unterschrift zu 1 C. etc. — 11: H. *missadedavarth* (*varth* f. im Gr. u. L.): viell. stand *missadedaganists* beisammen (AΓ). — *du ïn alj. br.* (= 10, 19. 11, 14.): s. Phl. 4, 10. Sk. 2, 20. — 12: *faírhváu* und *thiudôm*: s. 15. u. zu J. 8, 34. etc. — 14: *Ei hváiva*, Εἴ πως, fi quo modo.

— 15: *gabei* (*καταλλαγη*: *gafrithôns* 2 C. 5, 18. 19.) *faírhváus:* s. 12. und zu J. 8, 34. etc. — 15: H. *hvas: hvô*? L. 7, 39. Mc. 3, 33. Sieh auch 11, 1. — 16: H. *Thandei, Εἰ δὲ* (+ *γὰρ*: s. 21). Vgl. G. 4, 7. J. 8, 46. — 17: *viltheis* (= 24), wie *altheis* (J. 3, 4). — H. *vaurhsta:* s. 18. — 18: H. *hvôp.* — H. *anstans:* s. 19. *aſtôs* (ganz erloschen). — H. *tho vaurts* (weil *ſô vaúrts* folgt). — *baírith* f. im Gr. u. L. — 20: *gastost* H. — 21: *freidjái*, ς. *φεισηται.* — 22: H. *hvassein garaihta guths,* bl. *ἀποτομία(ν).* — H. *aththan* (es geht vorher) st. *áiththáu:* wie 1 C. 7, 14. 15, 29. Doch s. *aththan* L. 6, 24. — 24: H. *this viltheis* (s. 17) st. *viltheis* (*vilthjins*), wie E. 6, 16. *this unſêleins*? — H. *ïntrusgans:* 17. *ïntrusgiths.* Vgl. *usgaggans* Mc. 7, 30. (wie *uskvumans*), aber nicht *gaggiths* (s. Mt. 3, 11). Vgl. *uslukans* (Mc. 1, 10.), *váinans* (R. 7, 24). — *gôdana* unklar (C. las *gudana*). — 25: *unveiſans* vergessen vom Schreiber, wie 1 C. 10, 1. 2 C. 1, 8. 1 Th. 4, 13. — *ïn ïzvis, ἐν ἑαυτοῖς,* bl. *ἑαυτοῖς* u. *πρὸς ἑαυτούς.* — H. bl. *daubeiſumata:* s. 2 C. 1, 14. 2, 5. — 26: *du afvandjan,* FG. *ἀποστρέψαι.* — 30: *ïth nu, νῦν δὲ* u. *νυνί δὲ*: s. zu 7, 6. — 33: Hier f. nach *handugeins* der **M. H.** zwei Seiten, aber die **W.** geht bis 12, 5. — *Diupitha:* Ὦ *βάθος*: s. L. 6, 20. — *gabeins, handugeins: πλ. καὶ σ.* E ... de cCyr ... ohne *καὶ.* — H. *unusspilloda:* es stand wohl *unusspillodo sind* (st. *-ôs sind*) oder der Schreiber dachte an *ïſt. Unusſpillôths* auch 2 C. 9, 15 (*ἀνεκδιήγητος*, inenarrabilis). — *ïmma* (*αὐτοῦ*): s. zu J. 8, 34. etc. — 35: H. *fruma ... f.,* aber nicht Raum für *frumôzô fragaf.* — 36: *ïmmuh* = E. 3, 21. A. — *áivam:* s. Mt. 6, 13. etc.

12, 1: *ſaud* H. — 2: *Ni, Καὶ μὴ.* — *ïnmáidjáith* (die H. verletzt: ςB. *μεταμορφοῦσθε* u. *συσχηματίζεσθε*, d. übr. *-σθαι*): es fehlt *ïzvis*, das freil. vorhergeht. Vgl. R. 12, 9. 2 C. 4, 16. Cl. 3, 10. E. 4, 23. — *ananiujitháí, τῇ ἀνακαινώσει,* v. in novitate: also *ana niujitháí* wie *ïn niujitháí, ἐν καινότητι* R. 7, 6.? Doch *ananiujan* E. 4, 23. — H. *framathjis* (st. *frathjis*), was Ih. schon erkannte. — *gakiuſan* + *ὑμᾶς.* — *hva ... vilja, τί* (vgl. E. 4, 6. L. 17, 31): es folgt *sijai* (das im Gr. fehlt); doch auch *gôth* etc. — 3: *guths* = *θεοῦ* in I... Thph. Aug. — 5: H. *anthar | antharis*? oder bl. *áinhv. antharis*? s. E. 4, 25. Phl. 2, 3. 1 Th. 5, 11. — 8: H. *allsverein* (? vgl. *alabrunſts, alatharba, alamanna,* Alaricus). Oder gar *áinſvêrein, áinfalthein*? — 8-4, 5. in den **M. H.**, 12, 17-13, 5. auch in d. W. H. — 9: H. *friathva ... fiandans* (FG. *μεισουντες;*). — *gôdamma:* R. 10, 16. *thiuth.* — 10: H. *brothralubon:* 1 Th. 4, 9. *brothrulubon.* — H. *mildái:* 2 Tm. 3, 3. *unmildjái:* ahd. *milti.* — 11: *fráujin, τῷ κυρίῳ* und *καίρῳ* (auch Lu.). — 14: *ïzvis*, ς. *ὑμᾶς.* — 16: *frathjandans* mit *thata* u. *háuhitha:* sonst Dativ. — *vaírtháith:* 1 C. 15, 58. (A) *vaírthith.* — 17: Mit *ïn andvaírthja guths* beginnt das **W.** Brchst. (bis 13, 5). — 18: *Jabái magi vaírthan,* Mc. 13, 22. *Jabái mahteig ſijái.* — *us ïzvis: τὸ ἐξ ὑμῶν,* quod ex vobis eſt. — 19: *liubans:* s. 2 C. 7, 1. Phl. 4, 1. R. 11, 28. E. 5, 1. — M. *lêtaidau,* W. *leitaidau:* f. im Gr. u. L. — 20: M. *mat,* W. *mad.* — *ïth jabái,* bl. *ἐὰν.* — 21: *af* (*ὑπὸ*) ... *af* (A. *ἐν*, FG. *ἀπὸ*).

13, 1: *fram, ὑπὸ* u. *ἀπὸ.* — *thô viſandôna* (*valdufnja*), *αἱ οὖσαι* (*ἐξουσίαι* ςDEJ.ſyr ...), quae autem ſunt: s. 9, 25. — 2: *andſtôth:* Mc. 3, 26. *usſtôth.* — *ſilbans ſis,* ipſi ſibi, *ἑαυτοῖς*: s. L. 14, 11. — 4: H. *hairau.* — 5: *ufháusjáith, ἀνάγκη* u. *ἀνάγκῃ, ὑποτάσσεσθαι* u. *ὑποτασσεσθε,* neceſſitate ſubditi eſtote. — Hiemit endet das zweite Brchst. von W. — 6: *thamma ſilbin, εἰς ἀ. τ.,* also *ïn* oder *ſindd u th.*? — *thammei .. thammei* (*ſkulans ſijuth* oder *ſkuluth*) *τῷ .. τῷ.* — 8: *ſkulans ſijáith:* s. Mt. 6, 12. — (*ïzvis*) *miſſô* wie G. 5, 26. (*unſis*) *miſſô.* — *miſſô frijôth, ἀλλ. ἀγαπᾶν,* ςJ.ſyrp. Thph ... *ἀγαπ. ἀλλ.* — 9: *thamma ... thamma, ἐν τῷ λ. τούτῳ,* bl. *ἐν τῷ* u. bl. *τῷ* u. f. ganz. — 10: *friathva nêhvundjins, τῷ λ.,* proximi: s. zu J. 8, 34. — 11: *vitandans, εἰδότες,* FG. *ἰδόντες.* — 12: *usvaírpam,* DEFG. *ἀποβαλόμεθα.* — 13: *gabaúram:* s. G. 5, 21. — *drugkaneim* (nicht *dragkameim* noch *drugkameim:* s. G. 5, 21. — 14: *gahamôth* (*ïzvis*) mit Dat. = E. 4, 24. Cl. 3, 10., mit Acc. E. 6, 4. Cl. 3, 12. Vgl. *gavasjan* 13, 12.

14, 3: H. *frakuni.* — 4: *mahteigs áuk ïſt,* ςJ.Thdrt. δυνατὸς γάρ ἐστιν, DE.Baſ.Chr. δυνατὸς γὰρ, ABCDFG. δυνατεῖ γὰρ. — H. *gastothanan:* vgl. 1 Th. 2, 17: *gaáinanáidái.* — 5: Hier bricht die M. H. ab. — 9. bis 15, 13. nur in W. — *usgibith,* BDFG . . . Chr. ἀποδώσει, d. übr. δώσει. — 14: *jag gatráua . . . viſan* erloschen und abgegriffen. Vgl. 12, 2. *hva.* — *thaírh ſik ſilbô,* ςC . . . δι' ἑαυτοῦ, d. übr. αὐτοῦ. — 15: *ni nunu* (bl. μὴ, noli) = 20. — *jáinamma* gehört zu *frakviſtjáis, theinamma* zu *mata.* Vgl. 1 C. 7, 10. etc. — 16: *unſar,* BEFG . . . ἡμῶν, d. übr. ὑμῶν. — 19: H. *gavairthjis.* — 20: H. *nunu:* s. 15.

15, 5: *Iêſu* W., *Iêſua* M. — 7: *ïzvis,* ὑμᾶς, ςBD . . . d. aeth.ſlav . . . ἡμᾶς. — 8: *vaúrthanana,* γεγενῆσθαι oder γενέσθαι: vgl. 1 C. 10, 1. 2 C. 1, 8. 1 Th. 4, 13. R. 11, 25. — *bimáitis* (so lies) fehlt. — 9: *fráuja,* κύριε in 25 Hdschr. etc. — 11: *hazjáina,* ἐπαινεσατωσαν und ἐπαινέσατε (*hazjai[th ï]na?*). — 12: *reikinôth,* ἄρχειν (ἄρχην G), regere v: ob *reikinô thiudom?*

16, 21-24. aus M. — 21: H. *Ïasson.* — 22: H. *Tertius* st. *Taírtius.* — 24: H. *mith ahmin ïzvaramma* wie G. 6, 18. — 25-27. fehlen mit FG . .; Andre versetzen sie nach 14, 23.

Unterschrift aus zweien Handschr.: vgl. 14, 1. und Unterschrift unter 1 Cor.

1 CORINTHER.

Ueberschrift: Πρὸς Κορινθίους (ἄρχεται) ᾱ etc.

1, 12: *Apaúllôns:* s. 4, 6. u. J. 10, 23. — H. *disdailiths ïst. ïbai:* in *-iths ïst ïbai* gieng wol ïs unter (doch steht ὁ Χριςός), oder weil *Chriſtáus* vorhergieng. Vgl. 23. — 15: *dáupidêdjáu,* ἐβάπτισα (wie 14), ἐβαπτίσθην und ἐβαπτίσθητε: s. 16. — 16: *Ïk* f. im Gr. u. L. — *dáupida* (ἐβάπτισα) . . . *dáupidêdjáu* (ἐβάπτισα): s. 15. — H. *gadaukans* (οἶκον, domum): ich dachte früher *gadaúrans,* die zur selben Thür einschreiten (wie ga-ſaljo, ge-beddeo, ga-farteo, ginôto, ga-hláibja, ka-ſindëo etc.), oder *gajukans* (2 C. 6, 14.); besser wohl von *diukan* zu *daúhts* gehörig. — *thata anthar:* s. 2 C. 13, 11. E. 6, 10. Phl. 3, 1. 4, 8. 2 Th. 3, 1. — *ni váit ei,* οὐκ οἶδα εἰ. — 21: H. *niunikunnaida,* verschrieben entw. st. *ni ufkunnáida* oder *unkunnáida* (zu *unkunnands* u. *unſvêran, -vêrjan, -thiuthjan, ga-unlêdjan*). — *gutha,* τῷ θεῷ FG, d. übr. ὁ θεὸς. — 23: *Iêſu, Χριστὸν* (Chriſtum Ieſum: Hil. Or.): s. 13. — 25: H. bl. *handugo* mit Raum darnach, doch keine Spur von Buchstaben: s. R. 9, 30. etc.

4, 9: H. *Thannu nu ei:* vgl. 7, 17. — H. *hvarjammêh* (= 5, 17.), nicht C's früheres *hvarjizummêh.* — 6: H. *Aththan* (es geht *gutha* vorher). — H. *thairh galeikonda.* — 7: *ſvê ni nêmeis,* ὡς μὴ λαβών: vgl. L. 16, 1. *ei distahidêdi,* ὡς διασκορπίζων. — 9: *thei,* ςDEJ... ὅτι. — 10: *dvaláî,* nicht *dvalans* (weil nicht Vocat.). — H. *frod(ai) . . . unsver(ai).* Mit *frod . . .* fehlt *ïn Chriſtáu* (wol wegen des vorhergehenden *ïn Chriſtáus*). — *-than . . . -than* f. im Gr. u. L. (s. 8). — 11: H. *hugridai:* s. J. 6, 35.

5, 4: H. *samathgagaggandam:* vgl. 7, 5. *ſamathgavandjaith.* — 5: *unhulthin,* τῷ σατανᾷ: 7, 5. *satana.* — 7: H. *ushrainaith:* entw. *ushráinjáith* od. *ushráin eith,* wie 6. *gabeiſteith.* Vgl. dagegen 9. — 7: *niujis:* vgl. *navis* u. *náus, freis, freihals* und *frijei* etc. — *unbeiſtjôdái* von *unbeiſtjôn,* dagegen 6. *gabeiſteith* von *gabeiſtjan.* Vgl. *aúhjôn, háusjôn* etc. — 8: *unſêleins,* πονηρίας, FG. πορνείας, g. beides. — 9: *ni blandáith ïzvis:* s. 11. *ni blandan.* — 10: *Ni,* οὐ (= Καὶ οὐ ς.) πάντως (utique, omnino). — *jah:* καὶ ABCDFG . . . dg, ἢ ςDEJ.v.Or.Chr.Thdrt.Luc . . . — *than nu,* ἄρα: s. 15, 14. A. — 11: *Ïth nu ſái,* ςCDE...Chr.Thph.Oec. Νυνὶ δὲ, ABFGJv . . . Νῦν δὲ: s. G. 4, 9. R. 7, 6. etc. — *blandan: ïzvis* = 9. — H. *namnids* wie *gaveihaids* (7, 14.), *gathiváids* (7, 15.), *galathôds* u. *galathôths* (7, 18.). — *ſijái,* ᾖ, ςde . . . ᾖ. — H. *faíhufriks,* drüber geschrieben, ohne *áiththáu.* — H. *ni mithmatjan:* μηδὲ, FG. μήτε, A. μή. — 12: H. bl. *Hva mik* (näml. *kara?* s. J. 10, 13. etc.) — *jah thans:* καὶ DEJ . . . ſyrP.ſlav.Chr. Thdrt.Thph.Oec., f. ABCFG . . . it.v.copt. arr.Chr. . . . (also *mis thans?* vgl. Mt. 13, 29. Mc. 1, 24). — 13: *ſtôjith,* κρινεῖ u. κρίνει. — *thana,* τὸν u. τὸ.

6, 1: *ſtôjan,* κρίνεσθαι, v. judicari u. judicare.

7, 5: *anamahtjáith:* s. L. 3, 14. vgl. Mc. 10, 19. *Gatarniths* (1 Tm. 6, 5.) steht anders. — *faftan jah:* τῇ νηστείᾳ καὶ bl. ςJ . . . fyr.Chr.Thdrt.Cyr.Thph. — *hvô hveilô:* s. 1 C. 16, 7. 15, 30. — H. *bidan:* s. R. 9, 3. etc. — *famath gavandjáith,* ἐπὶ τὸ αὐτὸ συνέρχησθε und -εσθε ςJK.Thdrt.Thph., d. übr. ἦτε. — 7: *Ïth,* δὲ u. γὰρ: s. 11, 31. — *fvê,* ὡς καὶ (f. v.Or.): s. 9, 5. — 8: *ïft,* ςDE JK . . . Thdrt.Thph.Oec. ἐστιν. — *find:* s. 7, 20. 11. etc. — *fvê ïk:* s. 10, 33. 11, 1. 16, 4. — 9: *liugandáu* (Vo. will *liugáindáu*): s. Mc. 15, 32. Mt. 27, 42. Anders J. 13, 35. — 10: *tháim liugôm haftam:* vgl. 5, 10. *galiugam fkalkinôndam* (idolis fervientibus!) u. R. 14, 15. — *kvênái:* γυναῖκα: s. 11. — 11: *Vifan,* FG it v . . . μένειν (ἄγαμον) u. *gagavaírthjan,* καταλλαγῆναι, wie *fralêtan,* ἀφιέναι (zu χωρίζεσθαι, *fkáidan:* 10). — H. *unliugaidai,* entw. durch *kvênái* (10), *gafkáidanái* und *unliugáida* selbst od. durch d. folgd. *áiththáu* herbeigeführt. — H. *jah aban* (ἄνδρα): *abin* (s. 10)? *abam*?? — 12: *hvas brôthar* = 5, 11. — *áigi:* s. 5, 11. (*fijái*); s. 14, 24. — *fô,* αὕτη u. αὐτὴ; vgl. 13. *fa,* οὗτος u. αὐτὸς. — *thô kvên* (bl. αὐτὴν) gleichgemacht mit *thana aban* (τὸν ἄνδρα) 13, wo ςJK . . . fyrP.arr.flav. Chr.Thdrt . . . auch bl. αὐτόν. — 13: *fa:* s. 12. — *thana aban:* s. 12. — 14: *kvêns.* Der Gothe kehrt hier die Satzstellung von ἀνὴρ (od. ἀδελφός) u. γυνὴ um. — H. *gaveihaids:* s. 15. 5, 11. etc. — *áiththáu,* ἐπεὶ ἄρα: s. 15, 29. — 15: *fkáidái* (*fik* vorher). — H. *gathiváids:* s. 14. 5, 11. — *uns,* ςBDEFGJ... ἡμᾶς, ACK . . . ὑμᾶς. — 16: H. *nukkant:* s. Mc. 12, 9. J. 18, 37. u. 2 C. 7, 8. J. 18, 26. Mt. 5, 37. — H. *thu* (vgl. L. 6, 20.) *kvinon.* — *ei* (ὅτι) . . . *thatei* (ὅτι). — H. *ganasjas . . . ganasjais.* — H. *kannt.* — *theina:* s. Mt. 8, 20. Mc. 1, 41. L. 18, 13. J. 14, 31. 2 C. 12, 7. G. 5, 24. — *Ni ei:* vgl. 4, 5. — *hvarjammêh,* nicht C's früheres *hvarjizummeh:* s. 4, 5. — *áinhvarjanôh* (= 16, 2.): C. las *áinhvarjatôh.* — *guth* (θεὸς u. κύριος u. ὁ κύριος ὁ θεός) . . . *guth* (θεὸς und κύριος). — 18: H. *galathods . . . galathôths* (= 21. 24. 25. 27.): s. 5, 11. etc. — *ni bimáitái: fik?* oder *bimaitaidáu:* vgl. R. 9, 30. 1 C. 1, 25. — 19: H. *ni vaiht ni vaihts ïst:* gl. Mc. 7, 11. Mehrere H. springen von ἐστιν zu ἐστιν. — H. *faftubnja* (pl.): ob durch *anabufnê* hervorgerufen? — 20: *fijái:* s. 7, 8. 11. Vgl. 24. — 21: *karôs,* Gen. oder Zeitw.? — 23: *vaírtha galáubamma,* bl. τιμῆς, pretio: s. J. 12, 3. — 27: *láusjan:* ob *láufein?* — 28: *nimis kvên,* λάβῃς γυναῖκα DEFG fg v, und bl. λάβῃς Meth., d. übr. γαμήσῃς, γαμήσῃ, γήμῃς. — *aglôn leikis,* v. corporis, (ἐν) τῇ σαρκὶ: vgl. J. 8, 34. etc. — *thô fvaleika* (οἱ τοιοῦτοι), Mann und Weib: vgl. R. 9, 25.

8, 9: *thuk,* ςADEf σὲ, f. den übr. — 11: *áuk,* γὰρ, οὖν, καὶ, καὶ ἀπ. οὖν. — H. *thize.* — 12: *fva* f. (wegen des vorigen *gasvalt?*). — 13: *brôthar* + μου ςABDf v, f. FGg Cypr Ambrft. — H. *mimz:* wol Genit. (wegen *ni*). Vgl. *miluks* (9, 7.), *this hláibis* (11, 28.). J. 6, 26. 50., wo überall ἐκ.

9, 1: H. *niu',* was C. *nih* las. Sollte es *ïk* andeuten? — *apaúftaúlus . . freis,* ἀπόστολος . . ἐλεύθερος ςDEFGJKfg..., ἐλεύθερος . . ἀπόστολος ABv . . . — H. *christau,* worüber Lö. nichts sagt. — H. *vaus s tv.* — 2: *áiththáu:* ob *aththan?* s. 2 C. 4, 16. R. 12, 21. — *meináizôs,* ς. τῆς ἐμῆς (= 3). — 3: *that' ïft:* s. Mc. 6, 3. — 5: *fvafvê,* ὡς u. ὡς καὶ: s. 7, 7. — 7: H. *fatjith,* nicht C's *fateith.* — *veinatriva:* daher *thizê.* — *miluks:* s. 8, 13. — *this av.,* τῆς π. (+ αὐτῆς, αὐτοῦ). — 8: H. *Ïba* (C. *Ïbái*): durch das folgende *bi* geirrt? — *kvitha:* λέγω u. λαλῶ. — 9: *faúrmuljáis: M.* a. R. (*ni faurvaipjai*)*s munth auhfau thrifk*(*andin*) = 1 Tm. 5, 18. — H. *thriskaidai,* was auf *thrifkandin* (*aúhfáu*) oder *thrifkandan* (*aúhfu*) schliessen läfst. — H. *bi* (= περὶ DEFG . . .) *auhsun us: aúhfuns? aúhfum* (*kara ïft?*)? — 19: *gageigáidêdjáu,* a. R. *gaftaiftaldjau.* — 20: H. *gageigaidau . . . gageiggaidedjau:* s. 21. 22. — *ak uf anftái* f. im Gr. u. L. — 21: H. *ïn vitoth* für ἔνομος, in lege: also *ïn vitôda* (s. 24) oder *ïnvitôths* (das *s* versetzt an *Chriftáus?* Doch *guths!* ςDJK... lesen aber auch θεῷ . . . Χριστῷ) wie *ïnahs, ïnkilthô, ïnkuns, ufkvêns, ufáithis, ana-* u. *afhâims.* — H. *gageiggau* (s. 22. 20. 19.): a. R. *gavandidedjau.* — 22: H. *gageiggaidedjau:* s. 21. 20. 19. —

hváiva sumans, πάντως (πῶς?), [τοὺς] πάντας, πάντα. Am Rande steht *vaila.* — 23: *Thatuththan:* Τοῦτο, Ταῦτα δὲ πάντα, Πάντα δὲ. — *aívaggêljis* von *aívaggêli* (15, 1. G. 1, 6. 7. E. 1, 13. 1 Tm. 1, 11.), sonst *aívaggêljô* (30 mal). — 24: H. *spraud* (J. 6, 19. 11, 18. *spaúrd*). Ob *ïn spaúrda*? — H. *rinnaith ei garinnaith:* s. *nimith sigisláun* u. (26) *váip nimáina. Nimith ... ganimáith* wie R. 9, 15. J. 19, 6. — 25: *háifstjan snivith*, qui in agone(m) contendit (wie Horat. an Piso 412: qui studet optatam curfus contingere metam ..., abstinuit venere et vino): s. J. 12, 18. 13, 38. Vgl. Mc. 12, 4. 1 C. 15, 10. Phl. 3, 16. Mt. 9, 8. 23. — *allis*, Gen. πάντα oder πάντως: wie Mt. 5, 34. 1 C. 15, 29. (ὅλως)? — H. *gatharbith:* ob (nach dem ahd. darpêt) *gatharbaith*? Gr. 4, 33. — 26: *svê* fehlt, während es gleich darauf folgt. — H. *unvisamma* st. *unvissamma*? s. 10, 1. u. *mith-vissei*, ahd. *ka-viss* etc.

10, 1: *viljáu* (Or. οἴδαμεν δὲ, Hil. an nescitis!) + γὰρ od. δὲ. — *unvitans* = 1 Th. 4, 13.; *unveisans:* 2 C. 1, 8; s. R. 11, 25. — 4: *Jah*, Καὶ πάντες (wie 3.); C. fehlt *alláí*, Lö. hat es. — 16: *gaveiham*, εὐλογοῦμεν! — bl. *fráujins*, Χριστοῦ. — l. *fráujins*, κυρίου u. Χριστοῦ. — *hláifs*, v. panis (vorher calicem, *stikls*), τὸν ἄρτον (ὅν). — 17: H. *sium.* — *tháiei ...:* s. Phl. 1, 17. — *jah áinis stiklis*, καὶ τοῦ ἑνὸς ποτηρίου DEFG f g it v..., f. ςABCv. — 19: H. *kvitham:* s. J. 11, 11. L. 1, 18. — *thô galiugaguda ... thatei galiugam saljada:* εἴδωλον ... εἰδωλόθυτον, εἰδωλόθυτον ... εἴδωλον, εἰδωλόθυτον ... εἰδωλόθυτον, ἱερόθυτον ... εἰδωλόθυτον. — H. *hva sijáina ... hva sijái:* a. R. *vaihts* (s. 20). Vgl. G. 6, 3. *ni vaiht visands* (=15.) u. 1 C. 13, 2. *ni vaíhts ïm*, 1 C. 7, 19. *ni vaíhts ïst* = Mc. 7, 15. — 20: H. wiederholt hier aus 19: *ni thatei thô galiugaguda vaíhts sijáina, ak* (wie v. non quod idolum sit aliquid); wonach V. 19. umzustellen wäre. — *thatei* (stand *thatei thatei*?): vgl. 15, 3. *thatei .. ei.* — *skôhslam:* s. zu J. 8, 34. — 21: *faíráihan* (17. *brukjan*, 30. *andniman*), C. *faíráinan:* vgl. *áihan* (J. 19, 7. 2 C. 6, 10. G. 2, 4. Cl. 4, 1.) und *deihan* st. *deigan, veihan* u. *veigan.* — 22: H. *sium:* s. 12, 13. — 23: *binauht* neben *binah;* vgl. *slaúhts* (R. 8, 36.) neben *slahan.* — 24: *antharis hvarjizuh*, ABCDFGH .. it v copt .. τὸ τοῦ ἑτέρου + ἕκαστος ςDEJK ... — 25: *andhruskandans* = *andsitandans* 27. — 27: *bi gahugdái* (s. 25.), sonst Accs. Es folgt *ïth*, wie L. 1, 29: *bi ïnnagahtái ïs;* 2 C. 12, 7: *bi filusnái and ...* — 28: H. *thatei.* — *thuhtu* (27. *bi gahugdái*, 25. *ïn mithvisseins*): es folgt *thuhtuththan*, vorher geht *ïn jáinis*, folgl. gehört zu *thuhtu* entweder *bi* (u. *jab bi* nach *jan ni:* 20.) oder *thaírh* (das aber 29. ὑπὸ, ab vertritt st. propter; doch vgl. L. 1, 78.) oder *ïn thuhtáus.* — Hienach folgt nur in ς. der V. 26. wieder (*fráujins ... ïzôs*). — 29: *silbins*, ἑαυτοῦ, D.fg .. v. σεαυτοῦ, tuam, H. ἐμαυτοῦ. Vgl. 11, 31. *silbans uns*, ἑαυτοὺς, nosmet ipsos. — *ungaláubjandins*, FG it .. fg. ἀπίςου, ςABCDv. ἄλλης. — 30: *anstái:* L. 17, 9. *thagka.* — *andnima:* a. R. *brukja*, wie 17; s. 21. — 32: *sijáith* = 14, 20. — *thiudôm:* s. 12, 13. — 33: *ïk*, κἀγὼ: s. 11, 1. 7, 8. 16, 4.

11, 1: *Galeikôndans* (nicht wie *frijônds, fijands*, Mehrzahl. Mt. 5, 47. J. 11, 11; L. 20, 43. R. 12, 20. Phl. 3, 18. N. 6, 16.; dagegen *frijôndans* Mt. 5, 46., *hatandans* L. 6, 27.). = Phl. 3, 17. Sieh zu J. 8, 34. — *svasvê ïk* (κἀγὼ, F. bl. ego): s. 10, 33. etc. — 3: Am R. *h* (d. i. 8. Vgl. 25.) u. *laiktjo* = 15, 58. 2 C. 3, 4. 5, 11. 8, 1. 9, 1. 11, 29. G. 5, 2. 25. E. 5, 1. 5. Phl. 1, 21. 3, 1. 4, 1. 1 Th. 3, 1. 1 Tm. 6, 1. Phm. 12. — *Viljáu 'ththan:* dagegen *hva-uththan* 1 C. 4, 7.; vgl. Mt. 5, 37. etc. — *abnê:* s. 4. E. 5, 22. *abnam.* — 6: *jah* fehlt. — H. *aglïst.* — 21: *du*, ἐν u. ἐπὶ, in u. ad; 22. εἰς. — 22: *aíkklêsjôn*, Dativ. — *hazjáu ïzvis ïn thamma*? (nach La.) mit CDJ ... — 23: *at*, παρὰ u. ἀπὸ. — *ïn thizáiei naht*, DFG. ἐν ᾗ νυκτὶ, in qua nocte, in ea n. qua: s. L. 1, 20. etc. — 24: *nimith, matjith*, λάβετε φάγετε (fehlt vielen), L. accipite et manducate: s. 16, 30. — *gabrukanô*, κλώμενον ςCDEFGJK it ..., θρυπτόμενον D, διδόμενον u. f. auch. — 25: a. R. *e* (d. i. 5). — *sva samaleikô:* s. Mc. 12, 21. L. 20, 31. etc. — 26: H. *dauthau.* — 27: *Eithan:* s. J. 9, 41. — *matjith ... drigkái:* Mt. 5, 19. 2 C. 9, 10. etc. — *áiththáu*, ἢ u. καί. — H. *stikl fraujins unvairthaba*

fraujins (= DJ .. ſyrP. .. Or.). — 29: *jah drigkith* f. dem Gothen. — 30: *Ïth jabái:* s. 7, 7.

12, 11: *ſa* f., ebenso τὸ DFG.. Or.Chr. — *dáileith* (ohne *jah*): διαιροῦν (χορηγοῦν Or.), διαιρούμενα, dividens. — 12: *us leika,* ἐκ u. bl. τοῦ σ. — *ïſt,* ἐστιν (μέλη!). — 13: H. *ſium ... ſijum:* s. 10, 22. — 15: *this leikis* (ἐκ τ. σ.) u. *us th. leika* (ἐκ τ. σ.). — H. *at thamma leika* aus d. folgd. *thamma leika* vom Schreiber heraufgenommen. Derselbe Fehler aus demselben Grunde in 16. — 18: *Ïth nu,* Νῦν δὲ u. Νυνὶ δὲ: s. 18. — 22: H. *thaúrfta,* ἀναγκαῖα (μέλη!) st. *thaúrftái* (*lithjus*)? Vgl. R. 11, 33.

13, 1: H. *klismjandei* (nicht *klismoandei*). — 2: *praúfêtjans,* Acc. pl. (ungeachtet προφητείαν) von *praúfêtja,* m., während 13, 8. *praúfêti,* s. (wie *aivaggêli* 9, 23. etc.); 14, 22. bleibt *praúfêtja* unbestimmt. — H. *allaize runos* st. *all runô* oder *allôs runôs* (wie *all kunthi*): vgl. 14, 21. — H. *jah habáu* (vgl. 3.), καὶ ἐὰν, κἂν und bl. ἐὰν Or., L. bl. et etc. — 3: *gabrannjáidáu,* καυθήσωμαι (u. -ομαι, wie φωμίσω u. φωμίζω) mit ςCDFGJK ...: a. R. *ei hvop ...,* wonach mit AB ... aeth copt ... auch καυχήσομαι gelesen worden sein muſs, wie Hieronym. 7, 518ᵃ schon sagt: ‚apud ipſos Graecos exemplaria ſunt diverſa'. — H. *ïth friathva habau* ohne *ni* (wegen des folgd. *ni vaíht*). — 4: H. *ſels:* s. R. 8, 1. 7, 8. etc. — 5: *ni ſôkeith ſein áin:* a. R. *ni ïnaljanoth* (aus 4: οὐ ζηλοῖ st. ζητεῖ): vgl. *ïnaljanôm,* παραζηλουμεν: 10, 22. — *ſein áin* (auch a. R.): bl. τὰ ἑαυτῆς, B.Clem. τὸ μὴ ἑαυτῆς. Vgl. L. 7, 39. Mc. 2, 26. Mt. 5, 46. — *nih* (*mitôth*), bl. οὐ: zum folgenden *Nih* (6) in Bezug gestellt. — 6: *mithfaginôth,* συγχαίρει δὲ: also *ïth mithf.*?? — 7: *gadriuſith:* ἐκπίπτει, πίπτει, ἐκλείπει, excidit, excidet, excedit; Lu..1545: ‚die Liebe wird nicht müde' (a. R. ‚ſie läſset nicht abe, guts zu thun'), 1546: ‚die Liebe höret nimmer auf'. — 8: *praúfêtja:* s. zu 2. [Im Griech. fiel trotz der Correctur aus εἴτε (δὲ) προφητεῖαι, καταργηθήσονται]. — 9: H. *Suman kunnun:* *áuk,* γὰρ f. oder δέ. — 12: H. *dailaithan:* δὲ, also wohl *dailai ïth than:* s. 10. — 13: *tháim: thizô*??

14, 20: *akei:* s. E. 4, 28. *ak.* — 23: *Svaei nu:* s. 15, 58. 2 C. 4, 12. 1 Th. 4, 18. — 25: *thanuh:* s. Mt. 9, 12. — *andav leizn:* L. 5, 12. *andvaírthi.* — 26: *ſamath garinnith:* s. 5, 4. — H. *skerein.* — *ſk. hab. razda h.,* das Gr. u. L. kehrt um γλ. ἔχει, (δι)ἑρμ. ἔχει, ς.J .. ar .. ſlav.Chr.Thdrt.Dam. gar γλ. ἔχ. ἀποκαλ. ἔχει.

15, 1: H. *thatei* (τὸ! durch das folgd. *thatei*): ſchwerl. *thatei ſkuluth ganiman.* — 2: *ſkuluth gamunan,* DFG fg it ... ὀφείλετε κατέχειν, ςAB ... v. εἰ κατέχετε: vgl. 10, 20. etc. — *gamunan* mit Acc. 11, 2. 2 C. 7, 15. Mc. 14, 72. — 3: *ei,* ὅτι: 4. *thatei.* Ob *thei*? — 5: H. *ataugids.* — *afar thata,* μετὰ ταῦτα DFG ..., εἶτα, ἔπειτα. — *áinlibim:* ἕνδεκα u. δώδεκα. — 6: *tháu,* C. *than.* — H. *fifhundamtaihuntevjam.* *Têva* od. *têvs* (23.) ist τάγμα, *taíhuntêv(i)s* = -κόσιος (wie *zehanzuc*?)? ἐφάπαξ ist *ſuns.* Ob *fimftaíhundam*? *fimftaíhuntêvjam*?? — *gaſáizlêpun:* s. J. 11, 11. etc. — 8: *ſpêdiſtamma:* s. Mc. 20, 32. etc. — 10: *ſaei,* ὅ: s. 9, 3. Mc. 6, 3. — *halka,* κενὴ u. πτωχὴ: s. G. 4, 9. — *arbáidida jah usáivida* (bl. ἐκοπίασα): s. 9, 25. — 11: *Ïth,* οὖν u. δὲ: s. L. 15, 28. — 12: *usſtaſs dautháim* (= 13.), nicht *usſt. us d.:* s. J. 8, 34. etc. — 14: *ſvarê,* κενόν: 17. ματαιὰ. — *tháu:* s. 5, 10.; G. 2, 21. *áiththáu.* — *unſara,* ἡμῶν u. ὑμῶν. — 15: *galiugaveitvôds:* wie *reiks, frijônds, fijands* etc. — Nach *urráiſida* fiel (wegen des folgenden Verses) weg *jabái tháu dáuthans ni urreiſand,* aber auch schon das Griech. in DE ... Or.Thdrt.Ir.Tert. — 16: *Jah* f. im Gr. u. L. — *dáuthans:* s. 29. 32. 35. 52. — 17: *ſvarê:* s. 14. — *jah* f. im Gr. u. L. — *ïſt,* ἐστιν BD, f. ςAG f g v. — *jan naúh,* καὶ ἔτι u. bl. ἔτι, auch ὅτι ἔτι, ὅτι; γὰρ. — 18: *Thanuh:* s. R. 7, 3. — 19: H. *thizai libainai ainai:* letztres nur Wiederholung der vorhergehenden Silben? μόνον ist durch *thatainei* vertreten. — *armôſtái:* ελεεινότεροι: s. Mt. 5, 26. etc. — 20: *Ïth nu thandê,* Νυνὶ δὲ u. νῦν δὲ: s. 5, 11. etc. — *vaúrthans,* γενόμενος u. ἐγένετο, f. aber auch. — 22: *ſvah:* s. J. 18, 26. — 23: *tháiei* + *vênjand, vênidêdun:* ἐλπίσαντες. — 25: *guth* f. im Gr. u. L. — 27: *kvithith* + ὅτι u. ohne ὅτι. —

H. *ïzê:* s. 57. Mt. 5, 32. etc. — 28: *gakunnun ſik* (profitentur, cedunt) st. ὑποταγῇ, ſubjecta fuerint, wie *gakann ſik*, ὑποταγήσεται, ſubjectus fuerit, und *gakunthêdun*, εἴξαμεν τῇ ὑποταγῇ, *ufhnáivein*. Ὑποτάσσειν ist sonst *ufhnáivjan* selbst. — 29: H. *dáupjandans* (*ſik*?): *dáupidans* od. *thaiei dáupjanda*. — H. *dáupjand:* s. Mc. 7, 4. vgl. G. 5, 2. — 30: H. *bireikjai*. — *hveilô hvôh:* s. *hvô hveilô:* 16, 7. — 31: H. *gaſviltandans:* entw. *gaſviltands ïm* (es folgt *ïn*) oder *gaſvilta*. — *ïn*, νὴ, propter, per, in. — *brôthrjus*, ἀδελφοὶ ABK v..., f. ςDEFG fg Or. — 32: *du maúrgina:* s. *ïn maúrgin* Mc. 11, 20. 15, 1. 16, 9. — 33: *riurjand* A., a. R. *fravardjand* (= 2 C. 4, 16. 7, 2.); B. beginnt (bis *hvileiks:* 48.). — 34: H. *usſkavjith* ... *fravaurkjaid*. — 47: *fráuja*, ςADJK... κύριος, f. BCDEFG ... — 49: H. B. *manleikan*, A. *mannleikan*. — *baíráima*, φορέσωμεν u. -ομεν. — *ſva*, f. H. A. wie ςABCDG f g v Ir. — 50: *áuk*, γὰρ u. δὲ: s. R. 8, 10. etc. — *ganiman ni m.*, κληρονομῆσαι οὐ δ., u. κληρονομήσουσιν. — *arbjô vaírthith*, κληρονομεῖ u. -ήσει. — 51: *áuk*, μὲν u. μὲν οὖν. — *ni gaſviltam, ïth*.., οὐ κοιμηθησόμεθα πάντες, andre ἀναστησόμεθα, οὐ π. δὲ ἀλλαγ. — 52: H. *brahva:* ob *brahvái*? — *thuthaúrneith* (*thuthaúrnja*?). — *usſtandand*, ἀναστήσονται u. ἐγερθήσονται, ἐγείρονται. — 53: *ſkuld:* s. J. 13, 34. L. 9, 2. — *áuk* in H. A., f. in B. — 54: *Thanuththan:* s. Mt. 9, 25. — *riurjô* ... *thata* fiel aus (wegen *thata*). — *gavasjada:* s. J. 13, 35. — *undivanein* f. in H. B., weil *thanuh* folgt und 53. mit *undivanein* schlieſst, 54. mit *thanuh* anhebt. Gleiche Verwirrung in den griech. H. für 53. u. 54. — *uffaggkviths* B., A. *uffugkviths*. — 55: H. *dauthugazds* ... *ſigis*, κέντρον ... νῖκος, andre νῖκος ... κέντρον. — *dáutháu* ... *halja*, θάνατε ... ἅδη, andre θάνατε ... θάνατε. — 57: H. A. *aviliud*, B. *aviliuth*. — H. A. *ïze*, B. *ïzei:* s. 27. — H. A. *Chriſtáu*, B. *Chriſtu*. — In H. B. steht a. R. *sihv*, das Lö. ungothisch als *si*(gno) *h*(oc) *v*(inces) (warum nicht *sigu*?) deuten will. Vielleicht ist es *sihv*, d. i. *S. IoH. V.* (= 1 J. 5, 4: νίκη). — 58: am R. in H. B. *laiktjo:* s. 11, 3. — *ſvaei nu:* s. 14, 22. etc. — H. B. *vaírtháith*, A. *vaírthith:* s. R. 12, 16. — *ufarfulljandans: ſik?* od. *ufarfullnandans?*

16, 1: H. B. *Galatiê*, A. *Galatiáis:* vgl. J. 6, 1. Mc. 7, 31. 1 C. 16, 15. und 2 C. 1, 1. etc. — 2: H. *Ainhvarjanoh:* ob *And hv.* oder *And áinhv.*? — *ſabbatê*, σαββατῶν und σαββάτου. — *lagjái*, H. B. *táujáu*. — H. *huhjands* (von *hiuhan, háuh, huhum*, häufen?): Lö. dachte an *hugjands*. Sieh Mc. 10, 24. — 5: *áuk* f. H. B. — 6: *váitei:* s. J. 18, 35. etc. — H. B. *thishvaduhtheïk*, A. *thishvaduhteiïk*. — *ïk* f. im Gr. u. L. — 7: H. A. *venjanmik*. — *hvô hveilô:* s. 1 C. 7, 5.; *hveilô hvôh:* 1 C. 15, 30. — 8: H. B. *Viſuhthan*, A. *Viſuththan*. — 9: *vaúrſtveiga*, ἐνεργὴς, Hier. efficax, Ambrſt. operoſum, Lu. 1530. 1545; ‚vnd ſie ſind vleiſſig', früher, ‚ein groſſ vnd ſcheffige thür', 1546. ‚vnd die vil frucht wirckt'. — 10: H. A. *ſaihvith*, B. *ſaihvaith*. — H. A. *unagans*, B. *unagands*. Vgl. Mc. 12, 24. — 12: *bandvja ïzvis thatei*, DEFG f g it v L ... δηλῶ ὑμῖν ὅτι, f. ςABC v. — H. *bad*. — *kvimith*. — *ïs* f. im Gr. u. L. — H. *uhtiug:* (verdächtig) wie *biUht-s?* oder gar *bithô uh* (= *bithêh*) *gatil ïmma*? Sieh *uhteigs:* 1 C. 7, 5. — 13: *Vakáith ſtandáiduh:* s. 11, 24: *nimith matjith*. — *ſtandáiduh* wie *vitáiduh* (Mt. 27, 65.), *vaírtháiduh* (E. 4, 32.), *ſijáidu* (Mc. 2, 11. J. 18, 26. 2 C. 2, 9. 13, 5.), *vileidu* (Mc. 15, 9. 2 C. 2, 9.), *vitudu* (J. 13, 12. 18, 39.), *kvithiduh* (Mc. 16, 7.). — 15: *Akaïjê:* s. 2 C. 1, 1. 10, 10. 9, 2., vgl. 16, 1. etc. — *ſind*, εἰσιν DEF fgv, ἐστιν ςABC. — 18: H. *ïzvara:* s. J. 15, 4. etc. — 19: *Aſiáis* (wie in der Ueberschrift u. 2 C. 1, 8.: *Aſiái*): s. G. 1, 21. 2 C. 8, 1. 11, 9. (u. Schluſs). 1 Tm. 1, 3. 2 C. 11, 9. 1 Th. 4, 10. — *gôleith*, ἀσπάζεται u. ἀσπάζονται. — *Priſka:* BL ... Πρίσκη, ς. CDEFG fg v: Πρίσκιλλα. — *at tháimei jah ſalja*, παρ' οἷς (= οὓς F) καὶ ξενίζομαι DEFG fg it vL ..., fehlt ςBC. — 20: Die erste Hälfte (Ἀσπάζονται ὑμᾶς οἱ ἀδελφοὶ πάντες) f. im Goth. durch den Schreiber. — 21: H. *pavlus*. — 22: *Ïêſu Chriſtu* f. der Hälfte griech. H. — 23: fehlt *ſijái* (ἤτω). — 24: H. *ïeſuamen:* ob *ïeſu amên*? Doch s. 15, 21. 2 C. 1, 2. etc.

Unterschrift: H. *frume*. — *us Filippái*, ἀπὸ Φιλιππων (*ſvê kvêthun ſu-*

mái . . .) und auch ἀπὸ Ἐφέσου (*us Asiái*). — H. *silbins:* st. *silbôn?* — *mêlida:* vgl. *mêlith ïst* unter R. 16, 24. 2 C. 13, 13.

2 CORINTHER.

Ganz erhalten in H. B., gröſstentheils auch in A.

Ueberschrift (in beiden H.): H. A. *Kaurinthium*, B. *Kaurinthaium*, am Schlusse beide *Kaurinthium*, auch 7, 11. beide *Kaurinthius* (Κορίνθιοι): ABK... Προς Κορ. β̄., DFG. ἄρχεται πρ. Κορ. β̄. etc. — *duſtôdeith:* vgl. *duſtôdida* (2 C. 8, 6.) wie *duginnan* (2 C. 3, 1. 8, 10. etc.); Mc. L. E. *anaſtôdeith.*

1, 1: *Akaïjái:* s. 1 C. 16, 15. 2 C. 11, 10. 9, 2. — 5: *ſva jah*, οὕτως καὶ und bl. οὕτως. — 8: *unveiſans:* s. 1 C. 10, 1. etc. — *ſkamáidêdeima uns* in H. B., in A.: *ſvaſvê afſvaggvidái vêſeima*, a. R. aber . . . *maide* . . . — *jah liban* in beiden H. Von *ſvaſvê* bis 4, 10. auch in H. A. — 10: *ſvaleikáim dáuthum* (τηλικούτου θανάτου u. -των -των), tantis mortibus f., tantis periculis v. — H. bl. *ei galáuſeith.* — 12: H. B. *usmetum*, A. *usmeitum.* — 15: *ſvaſvê* ohne *jah.* — 16: H. B. *Jah*, A. *Jath thairh.* — H. A. *Makaidonja* (= 2, 13. 7, 5.), B. *Makidônja* (= 2, 13. 7, 5.), *Makidônáis:* 2 C. 8, 1., *Makêdônáis:* 1 Tm. 1, 3., *Makêdônái:* 2 C. 11, 9. u. Schluſs; Phl. 4, 15. 1 Th. 4, 10., *Makidôneis:* 2 C. 9, 4., *Makidônim:* 2 C. 9, 2. — 17: H. B. *ni ſijai:* s. 18. *niſt.* — 18: H. B. *jah ne*, A. *janne.* — 19: H. A. *mêrjada*, B. *vailamêrjada.* — H. B. *Teimauthaiu*, A. *Teimaithaiu.* — H. B. *nih*, A. *ni.* — 20: H. B. *jah thaírh*, A. *jaththairh:* δι' αὐτοῦ u. ἐν αὐτῷ. — 21: H. B. *unsis*, A. *uns.* — 22: *ahman:* ab. ſpiritum, F. Chriſtum, τοῦ πνεύματος: s. 5, 5. — 23: *freidjands ïzvara* (ὑμῶν), sonst Acc. (R. 11, 21. 1 C. 7, 28.). Jenes wie *hilpan.* — 24: H. B *fraujoma*, A. *fraujinoma.* — *anſtáis:* χαρᾶς st. χάριτος. —

2, 1: *thata ſilbô at mis*, ἐμαυτῷ τοῦτο, fgL . . . hoc ipſum (wie 3: *thata ſilbô*, τοῦτο αὐτό) apud me, v. hoc ipſe apud me. — 2: *gáiljái:* vgl. Mc. 4, 9. L. 3, 11. 13. — H. B. *nibai*, A. *niba.* — 3: H. B. *Jah*, A. *Jath.* — *thata ſilbô*, τοῦτο αὐτὸ ἔγρ. u. ἔγρ. τ. ἀ. — 4: *thêei:* s. J. 6, 38. — *akei:* s. E. 5, 27. — H. B. *friathva*, A. *frijathva.* — 7: H. B. *jah*, A. *jag.* — 8: H. B. *Ïnuhthis*, A. *Ïnuththis.* — 9: *ei*, ἵνα: s. Mt. 27, 49. Mc. 10, 2. 15, 36. — *ſijáidu* (εἰ, ἦ, ὡς): s. 1 C. 16, 13. etc. — 10: H. B. *fragiba, fragiba*, A. *fragaf, fragaf.* — 11: *galiginôndáu*, H. A. a. R. *gafaihondau* (s. *bifaíhôn:* 7, 11. 12, 17. 18. 1 Th. 4, 6.): also wohl *gaáiginôndáu;* od. *galiugnôndáu*?? — 12: *ïn aívaggêljôn:* εἰς τὸ εὐαγγ., διὰ τὸ εὐ. u. διὰ τοῦ εὐ., also *ïn aívaggêljôns*, wie A. hat. Sieh dagegen 8, 18. — 13: *Teitaún* = 8, 6.; *Teitu:* 2 C. 12, 18. G. 2, 1. J. 1, 4.; *Teitus:* 2 C. 12, 18. G. 2, 3., *Teitáus:* 2 C. 7, 13. 18, 16., *Teitáu:* 2 C. 7, 14. 8, 23. — H. A. *tvisstandands*, B. *tvistandands.* — H. A. *ïm* (αὐτοῖς), B. *ïmma.* — H. B. *Makidônja*, A. *Makaidonja:* s. 1, 16. etc. — 14: H. *aviliu d.* — H. A. *gabair hjandin:* T. 1, 3. *atbairhida.* — H. B. *ïn alláim ſtadim* (ἐν παντὶ τόπῳ) *thaírh uns*, A. *thaírh uns ïn a. ſt.* — 15: H. B. *Chriſtáus*, f. in H. A. — *dáuns vôthi* = E. 5, 3. — *frakviſtnandam:* H. A. a. R. *fralusnandam.* — 16: *áuk* f. in H. A. — H. B. *dáutháus* (θανάτου), A. *us dáutháu* (ἐκ θ.): s. 17. — *us libáinái*, ἐκ ζωῆς u. bl. ζωῆς. — H. B. *jah du*, A. *jaddu.* — 17: H. B. *ſijum*, A. *ſium.* — *ſvê* f. H. B.

3, 2: H. B. *jusijuth*, H. A. *siuth* (= 3). — 3: H. *svikunththatei.* — H. A. *ſiuth* (= 2). — *ſvartizla:* C. las früher *ſvartizlai* oder vielmehr, wie Lö. jeden Druckfehler stets als Lesart aufführt, *ſvartizaai.* — *haírtanê*, καρδίας u. καρδίαις: vgl. J. 12, 40. — 4: H. B. a. R. *laiktjo:* s. 1 C. 11, 3. etc., H. A. hat *d|ku*, d. i. *4|6* (so daſs einige fehlen). — 5: *ſvaſvê af uns ſilbam* (ὡς ἐξ αὐτῶν) f. in H. A. (wegen des vorausgehenden *hva af uns ſilbam:* τί ἀφ' ἑαυτῶν). Uebrigens vgl. 10, 7: *af ſis ſilbin* (ἀφ' ἑαυτοῦ). — *ïſt* f. im Gr. — 7: *ïn ſtáinam*, ἐν u. ohne ἐν. — *vulthag:* viell. las d. Goth. ἐνδόξῃ. Vgl. 8. *ïn vultháu*, 9. *us vultháu*, dagegen 10. *vulthag.* — H. B. *mahtedi|deina:* s. L. 9, 40. u. vgl. L. 8, 3. 14, 29. J. 18, 36. G. 4, 11. — *vlits*, sonst *andavleizn* (13. 1 C. 14, 25. 2 C. 10, 21.) und *andvaírthi.* — *this gataúrnandins*, zu *vultháus:* vgl. 13. — 8: *nêi* (οὐχί) st. *nê.* Oder liegt die in *hváiva* (πῶς) gelegte

Frage mit in *nê-i* (wie in *u*)? Es steht in beiden H. — 9: H. A. *andbahtja* (τῇ διακονίᾳ ςACDFG fde ... Or.), H. B. *andbahti* (ἡ διακονία BDEJK gv ...). — H. B. *us vulthâu* (δόξῃ ABC ... Or.), A. *ïn vulthâu* (ἐν δόξῃ DEFG JK ... Or.). — 13: H. A. *Jan ni.* — H. A. *Mosez*: s. 12, 15. — *andavleizn*: s. 7. — *andi*, τέλος u. πρόσωπον A. v. Ambrſt.Bed. — 14: *afdáubnôdêdun,* H. A. a. R. *gablindnôdêdun,* wie 4, 4. — *ïn,* ἐν u. ἐπὶ. — 16: *gavandeith* (*ſik*): s. L. 9, 55. 2, 20. etc. — 17: H. A. *freijhals.* — *ïſt* f. im Gr. u. L., Hil. ubi fides eſt, et libertas eſt. — *tharei*: οὗ u. ποῦ; *tharuh*, ἐκεῖ ςDEFGJK..., f. ABCD... — 18: H. B. *af fráujins ahmins*: vgl. 1 Th. 4, 3. (B. *af kalkinaſſáus*); vgl. auch 2 C. 4, 4. Luther 1530. 1545.: ‚vom Geiſt des Herrn', 1546: ‚vom Herrn, der der Geiſt iſt' (ἀπὸ κυρίου πνεύματος).

4, 1: H. A. *andbahtei.* — H. A. *vairtham.* — *usgrudjans* = 4, 16. G. 6, 9. E. 3, 13. L. 18, 1. — 2: H. A. *ni ... ni.* — H. *du allaim mithviſſeim* (πρὸς πᾶσαν συνείδησιν): stand *duallaimithvissein*? Lies *du allai*[*m*] *mithviſſein,* wie corrigiert war. — 4: H. *Ïn thaimei guth.* — *this áivis,* als gehörte *this áivis* zu *frathja th. ungal.* (derer, die gegen Manichäer und Marcioniten eiferten?). — *ïm,* bl. ς. αὐτοῖς. — H. B. *liuhadein,* A. *liuhadeins* (vgl. 8, 8. B. *usdaudein,* A. *usdaudeins*): es folgt *aívaggêljôns.* Vgl. auch 3, 18. 8, 18. Oder steht zu *ni* der Genitiv? vgl. Mt. 9, 36. Mc. 12, 19. L. 2, 7. etc.). Aber 4, 10. *du liuhadein* (πρὸς φωτισμὸν). Vgl. *dáuthein* (νέκρωσιν): 4, 10. — *ungafaíhvanins* nur in H. B. (aus Cl. 1, 15). — 5: H. A. *unskalkans*: s. 3, 2. — 6: H. *urrikviza*: s. 6, 11 (8, 10). — *ſaei* (ὅς u. ὡς u. f.) *jah* (f. im Gr.). — 7: *habandans,* ἔχομεν, habemus u. habentes: s. 13. — 8: *akei* f. in H. B. — 10: *fráujins,* κυρίου, bl. ςJK ... ſyrᵖ.ſlav.ar. (+ ἡμῶν). — Der Ausfall nach *ana leika* (*unſaramma*? ἡμῶν DEFG fgv Ir.Or., f. in ςABC v Or.) wegen Wiederholung derselben Worte. Nach *unſaramma* fehlen in H. A. zwei Blätter (bis 5, 1: *gatimrjôn*). — 11: *áuk* fehlt. — 12: *nu,* ςJK ... ſyrᵖ.... sl ... μὲν, f. ABCDEFG ...it.v.copt.ſyr ... — 13: *jah rôdida*: καὶ ἐλάλησα FGg. ſyr., ohne καὶ ςBDE fv. — 14: *fráujan,* τὸν κύριον (f. B ...) Ἰησοῦν (CDEFG JK ...). — *thairh*: διὰ u. σὺν. — *ſa utana,* ὁ ἔξω u. ἔξωθεν, *ſa ïnnuma* (s. R. 7, 22. E. 3, 16., vgl. Cl. 1, 29), ὁ ἔσωθεν u. ὁ ἔσω. — *aththan*: s. 11, 6 (u. 1 C. 9, 2.?). — *daga jah daga*: ἡμέρᾳ καὶ ἡμέρᾳ. Vgl. *daga hvammêh,* καθ' ἡμέραν: L. 16, 19. 17, 49. — 17: *hveilahvaírb* (= Mc. 4, 17.) *jah hveiht,* DE FG ... fg v. πρόςκαιρον καὶ ἐλαφρόν, ς.BC.Or. bl. ἐλαφρὸν. Πρόςκαιρα = *riurja*: 2 C. 4, 18., *hveihts*: 1, 17. *leihts* (ἐλαφρία). *Hveilahvaírb* und *hveihts* alliterieren, aber vielleicht nur, weil der Schreiber *hv* schon in der Feder hatte. — *bi ufaraſſáu*: hier f. εἰς ὑπερβολὴν mit C ... — *áiveinis vulthâus kaúrein,* αἰώνιον (aeternum) βάρος δόξης! — 18: *fairveitjandam* + ἡμῶν, aber *unſis* geht vorher. — H. *thizei ... thizei.* — *ſind,* FG gv ... ἐστιν.

5, 1: *thatei ... ei,* ὅτι ... ὅτι (DEFG. fg it v ...): s. J. 13, 29. — H. *airtheina unsara gards*: dem Schreiber lag schon das folgende *gatimrjôn* oder *báuáins* (2) im Sinn (aber es folgt *gard unhanduvaúrhtana áiveinana*) oder gar οἰκία? Vgl. R. 11, 1. etc. — 3: *jah* f. in H. A. (mit griech. H.). — *gavaſidái*: ἐν- und ἐκδυσάμενοι. — *bigitáindáu* (*veis!*). — 4: *thizái*: τούτῳ DEFG f ..., f. CJK ... — *afhamôn ... anahamôn* (*unſis!*). — *thata,* τοῦτο FG g ... — 5: H. B. *jah,* A. *jag*: f. im Gr. (ob im κατεργασάμενος verschluckt?); gleich darauf *ſaei jah,* ὁ καὶ u. ohne καὶ. — *ahman* (πνεύματος) = 1, 22. — 8: *valjam*: *unſis*? daher *anaháimjáim viſan*? oder (*-háimjáim* nur verschrieben?) *anaháimjai* (*-ans*) *viſan,* wie 11.? — 9: H. A. *Ïnuththis.* — H. A. bl. *thê* (wegen vorhergehenden *anahaimjái*?). — 10: *thô ſvêſôna leikis,* τὰ ἴδια τ. σ., ſui corp. propria; ςBC Or. τὰ διὰ τ. σ. — 11: *ſvikunthái* (n.) ... *ſvikunthans* (acc.). — — 12: *uskannjáima*: H. A. a. R. *anafilhaima* (= 2 C. 10, 12). — *uns,* H. A. *unsis.* — H. B. *jah ni haírtin,* A. *janni ïn h.* — 15: *thatei,* ὅτι u. ὅτι εἰ. — *ſis* f. in H. A. — H. B. *libainai.* — 16: *ni thanaſeiths ni* = J. 16, 21. — *ïna* f. in H. A. wie im Gr. u. L.; dafür haben einige κατὰ σαρκά ...). — 18: H. B. *unsis,* A. *uns*: ἑαυτῷ verlangt *uns*(*is*)*sis.* — H. B. *jah,* A. *jag.* — H. B. *uns,* A.

unsis. — 20: H. B. *bidjam* (δεόμεθα: ςBCv.), A. *bidjandans* (δεόμενοι: DFG. it...): s. 6, 1 (3). — 21: *Untê: γὰρ* DEJK..., f. BCDFG...itv... — H. A. *ïze*: s. 1 C. 15, 27. 57.

6, 1: H. A. *Jaththan.* — H. B. *svarei.* — *bidjandans: παρακαλοῦντες* DEFG. it., *παρακαλοῦμεν* ςBC: s. 5, 20. — 2: *Mêla áuk kvithith* (*guth*), *Καιρῷ γὰρ λέγει* DFGit.Or.Sedul., ςBCv. *λέγει γὰρ καιρῷ.* Vgl. L. 9, 36. etc. — 2: H. B. *andnem.* — 3: *thannu* f. in H. A. wie im Gr. u. L. — *gibandans, διδόντες*, Or. *δῶτε.* — H. A. *bistigv*, B. *bistiukgvei* d. i. *bistiggkvê* (u. so lies). — *unſar, ἡμῶν* DEFG it v., f. ςBC.Or. — 5: *láuskvithrein* gegen *νηστείαις* (vgl. *aljan*: 12, 20. G. 5, 20). — 6: H. A. *frijathvai.* — 8: H. A. *Jah thaírh v.* — 10: *ni vaíht áihandans*, nicht C's *ni vaihtai handans.* — 11: H. *Munth unsar*: s. L. 1, 64. 6, 45. — H. *Kaurinthius*: s. 1, 1. — H. B. *usrumnoda* (am Schluſs erloschen): s. 13. L. 8, 24. — 12: *threihanda jus ... threihanda.* — 14: *gaj. ungaláubjandam, ἀπίστοις* u. *μετὰ ἀπιστῶν* (wie 15). — *gar. mith ungar.* (*δικ. καὶ ἀδικιᾳ* [*ἀνομίᾳ*] u. *μετὰ ἀνομίας*), *liuh. mith rikv.* (*πρὸς*), 15. *Chr. mith B.* (*πρὸς*), *gal. mith ungal.* (*μετὰ*), 16. *mith* (*μετὰ*). — *áiththáu hvô: ἤ τις, τις, τις δὲ, καὶ τις, οὐδὲ.* — 15: H. A. *Hvouththan*: s. 16. — H. *Bailiama*: *Βελιαν, Βελιαλ, Βελιαρ, Βελιαβ*: vgl. *Náuêl* (*Νωὲ*), *Aislimis* (*Ἐσλὶ*), *Salimis* (*Σαλὶ*) etc. — 16: H. A. *Hvouththan*: s. 15. — H. *alhs guths*: vgl. 4, 4. 3, 18. — H. A. *siuth.* — *kvithith áuk: λέγει γὰρ* DEFGit..., *καθὼς εἶπεν* ςBC v. — 17: H. A. *Ïnuththis.*

7, 1: H. *hrainjam.* — H. A. *bisauleino*, B. *bilauseino*: s. J. 18, 28. T. 1, 15. — 2: *Gamôteima ïn ïzvis*, *Χωρήσατε ἡμᾶς*: s. Mc. 2, 2. — 3: H. B. *sijum.* — H. B. *gasviltan*, A. *mithgasviltan.* — H. A. *jassamana.* — H. A. *libam.* — 4: *du ïzvis* + *ἐστιν* DE d e f v, f. ςBCGg. — H. *alláizôs managôns* (so stelle her): *πάσῃ τῇ πολλῇ* DE, *πάσῃ τῇ* ςBCG g v, *πάσῃ* FG. — 5: H. B. *Makidonjai*, A. *Makaidonjai*: s. 1, 16. etc. — 6: H. B. *gathlaihans.* — 7: *gathlaíhtái* st. *gathraffteinái* (*παρακλήσει*). — H. *ïzvarana gaunotha.* — 8: *tháim* f. H. A. — *jah jabái*: s. 12, 11. u. L. 18, 4. — *áuk* (= *untê* H. A.), *γὰρ* ςCFG g, fehlt BD d e f v...; La. wollte *βλέπων* (videns fv.) ohne *γὰρ* (*gaſaíhvands* oder *gaſahv áuk*). — H. A. *dulleitilai*, A. *duleitilai.* — 9: H. B. *saurgideduth*, A. *saurgaideduth.* — H. B. *ïn vaihtai*, A. bl. *vaihtai.* — 10: *ſô* f. in H. A. — H. A. *gatulgida*, B. *gatulgidai* (zu *ganiſtái*). — *ustiuhada*: (*κατ*)*εργάζεται*, operatur! also *ἐργάζεται* einmal passivisch genommen (was aber auch auf *ïdreiga* gehen könnte), das andre Mal activisch? Vgl. J. 13, 35. — 11: H. B. *Saihvauk*, A. *Saihvaauk.* — 12: *Aththan jabái*: s. 13, 4. etc. — *mêlida* + *ὑμῖν.* — *unsara, ἡμῶν* u. *ὑμῶν.* — *ïzvis ... ïzvis, ὑμᾶς* (u. *ἡμᾶς*) ... *ὑμῶν.* — 13: H. A. *Ïnuththis.* — H. B. *sium.* — *ana* f. in H. A. (*aththan* geht vorher). — 14: *fram*: s. 13. 9, 23. — 15: H. A. *Jabbrusts.* — H. A. *ïne*, B. *ïna.* — 16: *nu*, bl. ς[e]: s. 9. —

8, 1: *kannja, γνωρίζω* u. *-ομεν*, faci(e)mus u. feci. — H. B. *aikklesjon.* — H. B. *Makidonais*: s. 1, 16. — 2: H. A. *jaththata.* — *diupô* (adv.?) *unlêdi: ἡ κατὰ βάθους* (*βάθος*) *πτωχεία.* — 3: *ufar, ὑπὲρ* ςJK..., *παρὰ* BCDEFGf... — *ſilbaviljôs* von *ſilvaviljis*, wie *gavilja* 1 C. 7, 12. 13 (R. 15, 6). — 4: H. B. *usblotheina*: s. 1 Tm. 2, 10. — *niman* f. im Gr. u. L. (ς setzt nach *veihans δέξασθαι ὑμας*). — *ſeina* f. im Gr. u. L. Sieh 1 C. 7, 16. — 5: H. A. *Janni.* — H. A. *thathroththan*: vgl. L. 4, 9. — 7: *raíhtis, -περ*: s. L. 1, 1. 18, 14. — *ïn allamma* (*ἐν π.*) ... *ïn alláí usd.* (bl. *πάσῃ σπ.*) ... *ana thizái* (bl. *τῇ*) ... *ïn th. anſtái* (*ἐν τ. τῇ χ.*). — H. A. *frijathvai.* — 8: H. B. *usdaudein*: s. 4, 4. — H. A. *frijathvos.* — 9: H. AB. *gabigs.* — H. A. *gabigai.* — 10: H. A. *Jarragin.* — H. B. *viljan ... táujan* (mit ſyr. ar.), A. *táujan ... viljan.* — *faírnin* (= 9, 2.) H. A. u. B. — 11: *faúra ïſt*, prompta eſt in vobis g., promptus eſt animus voluntatis v., animus eſt voluntatis f.: s. 12. *πρόκειται.* — H. B. *habáith* (habetis g v.), A. *habái* (= copt.) wie 12. — 12: H. *gagreiftai*: s. L. 2, 1. — *habái* (*ἔχῃ* u. *ἔχει*, auch mit *τις*) ... *habái* (*ἔχει*, auch mit *τις*). — 13: *ſva ... ei*: s. L. 1, 20. etc. — 15: H. A. *jassaei.* — *managizô ... favizô* aus 2 Moſ. 16, 18 (*ἠλαττον* st. *ὀλιγον*). —

16 : H. A. *aviliuth*, B. *aviliud*. — H. B. *ïzei*, A. *ïze*. — *ſaúr ïzvis* f. in H. B. — 18 : H. A. *Gahthan*, B. *Gaththan* st. *Aththan* (δὲ: vgl. J. 11, 25.)? oder *Ga'-ththan-mithſandidêdun* ? ? vgl. L. 1, 63. — H. A. *thizai*, B. *thizei*. — H. *ïn aivaggeljons . . . aikklesjons* : s. 19. u. 4, 4. Vgl. 9, 13. 10, 14. u. 2, 12. — H. *ana* st. *and*. — 19 : H. B. *mithgaſintham* (wie vorher *aïkklêsjôm*): s. 18. — 20 : H. B. *Bivandjandam* (*uns*: 19), A. *Bivandjandans* wie 21. *Garêdandans*, 24. *gatáiknjandans*. — H. AB. *digrjin*: in A. verbeſsert (v. späterer Hand) in *digrein*. — 21 : *Garêdandans*: s. 20. — H. B. bl. *usdauda*. — H. A. *filu*, B. *filaus*: s. Mt. 6, 26. — 23 : *gaman*: Phm. 17. L. 5, 7. 2 C. 13, 13. (?) — H. A. *jaggavaurstva*. — H. A. *vulthaus*, v. gloriae und gloria. — 24 : H. A. *frijathvos*. — *ustáiknjandans* : s. 20.

9, 1 : *du*, τοῦ u. τὸ u. f. Vgl. 8, 11. *du viljan* (τοῦ θ.), 10. *viljan* (τὸ θ.) — 2 : H. B. *hvôpa*, A. *hvopam*: s. 10, 2. J. 11, 11. etc. — H. A. *Makidonim*, B. *Makidonnim* (s. G. 5, 15.): s. 4. u. 1, 16. etc. — H. A. *Akaja*, B. *Achaja*: wie *pascha* u. *paska*, *Zacharias* u. *Zakkarias*. — *faírnin*: s. 8, 10. — H. B. *gavagida*, A. *usvagida*. — *managiſtans*: H. B. setzt zu *ïzei*. — 3 : H. *fauragasandida*: vgl. 5. προέλθωσιν etc. — 4 : *Ïbái jabái*, Μή πως, Ἐὰν (πως), Ἐὰν f. — *Makidôneis*: s. 2. u. 1, 16. etc. — H. A. *jabbigitand*. — H. A. *unmanvjands*. — H. A. *gaaiviskonda*. — *kvithau* (λέγω und λέγωμεν) *jus*. — *thizôs* fehlt H. A., muſs aber nach V. 3. stehen. — *thizôs hvôftuljôs*, bl. in ςDEJK. τῆς καυχήσεως (aus 11, 17). — 5 : *aívlaúgjan*, männl., daher *thana faúragaháitanan* u. *thana*. — *du ïzvis*, πρὸς u. εἰς ὑμᾶς. — H. *manvjana*, nicht *manvjan*, wie Gr. 4, 526. verlangt wird, denn *thana* ist ταύτην (was FGg arm.Chr. fehlt) u. *manvjana viſan* gehört zusammen. — H. A. *janni*. — 6 : *Thatuththan* = 12, 6. — H. B. *saiïth*, A. *ſaijith*: s. Mc. 4, 14. — *ïn thiutheinái*, ἐν εὐλογίᾳ DFG it Cypr., ἐπ' εὐλογίαις ςBC Or. — *us thiutheinái*, ἐξ εὐλογίας D def Cypr., ἐπ' εὐλογίᾳ FGg copt . . . Aug., ἐπ' εὐλογίαις ςBC Or . . ., ex benedictione F, de benedictionibus v. — H. A. fehlt von *náuthái* bis (*andhulei-*) *nins* in 12, 1. — *giband*, δότην: wie *frijônd*, nicht *gibandan*, sonst würde *hlaſaba* stehen. — 9 : H. *usvaurts*: s. 10. u. Mt. 5, 15. — 10 : H. *andstaldith . . . managjái . . . gatáujái*: vgl. Mt. 5, 19. — 11 : *gabignandans*: warum Lö's *gabignandanê*? Vgl. 4, 18. 8, 20. — 12 : *ïſt usfulljandô* (beinahe wie *usfulleith*): ſupplebit Cypr., ſupplet v. — *aviliuda* zu *aívchariſtia* (11.) wie *vailakviſs* zu *aívlaúgia* (5). Vgl. *ſpyreidans . . . táinjôns*: Mc. 8, 8. 19. 20. — 13 : *ïn áinf-*, bl. ἁπλότητι, g. in ſimpl. Es wird durch *jah* mit *ïn aívaggêljôn* (εἰς τὸ εὐ., f. in evangelio: s. 8, 18.) verbunden und *ïn áinfalthein* könnte auch als Accuſ. angesehen worden sein. — 14 : H. *ïzei*. — 15 : H. *unspillidons*: s. R. 11, 33.

10, 1 : *ïm* f. im Gr. u. L. Es folgt *ïn*. — *aljar viſands*, ἀπών: s. 11. 13, 2. — 2 : H. *bidjan*: schwerl. *bidja-n-ei*. Vgl. vielmehr *hvôpa* u. *-am at* (9, 2.), *hvôpam* (10, 8.), *kannja*, γνωρίζω u. -ομεν (8, 1.), *thugkjáima* (δόξω u. -μεν, exiſtimer u. exiſtimemur: 10, 9.), *gaáiviſkônda* αἰσχυνθήσομαι (2 C. 10, 8.), *ſneitham* (θερίσομεν, A. *ſneitha*: G. 6, 9). — H. *gatraiau* (vielleicht durch das vorhergehende *andvaírth* und das folgende *trauáinai*, *thizáiei*. — *man* (auch *galáubjada*, *garahnjada*): s. 12, 6. — 5 : *jah* f. im Gr. u. L. — *tiuhandans* (ἄγοντες DEFG it., f. ςBCG fgg v) war nöthig, weil *ïn ufháuſein* ungewiſs blieb. Vgl. *ſind* (10.), *ïm* (12. 11, 6. etc.). — 6 : *manvuba*, D. ἑτοίμως, d. übr. ἐν ἑτοίμῳ. — 7 : *af ſis ſilbin*: s. 3, 5. *af uns ſilbam*. — 8 : *Aththan ſvêthaúh jabái*: s. L. 2, 16 (τε). Vgl. R. 8, 9. 2 C. 8, 7 (-περ). — *unſis*, ἡμῖν u. f. — *hvôpam*, καυχήσομαι (s. 9. 2). — 9 : *ſvê thlahsjandans*, ὡς ἂν ἐκφοβεῖν ςBG v, ἐκφοβοῦντες DE deg.arm. — *thugkjáima*, δόξωμεν u. δόξω: s. 2. — 10 : *ſind* f. im Gr. — 11 : H. *hvileikái*. — H. *sium*. — 12 : *gadaúrſum*, τολμῶμεν, B. τολμῶ. — *dômjan* (ἐγκρῖναι u. κρῖναι) . . . *gadômjan* (συγκρῖναι). — *unſis ſilbans*, bl. DE . . . ἑαυτούς. — *uns*, ἑαυτούς. — *du tháim ſ. ſilb. anafilhandam*, τισιν τῶν ἑαυτοὺς συνιστάντων: s. 5, 8. — H. B. *ſik ſik ſilbans*: wie 12, 6. *áiththáu áiththáu*, E. 6, 9. *Jah jus fráujins* doppelt. — 13 : Dem Gothen fehlt (wegen Wiederholung von *mitath*) οὐχ εἰς τὰ ἄμετρα (τὸ ἄμετρον DEG) καυχησό-

μεθα; doch ist *veis* im Anfange drüber geschrieben. Vgl. 4, 10. — *faírrinnandein, ἐφικέσθαι, ἀφικέσθαι,* wie 14. *faírrinnandans, ἐφ-* u. *ἀφικνούμενοι, ἐφ-* u. *ἀφικόμενοι.* — 15: H. *ïnumitath,* in immenſum, bl. immenſum, *εἰς τὰ ἄμετρα:* vgl. *ïnuhthiudôm:* R. 10, 19. — *habam, ἔχοντες* (s. *hvôpandans*). — 16: *Ufarjáina:* vgl. *afar thata* (11, 28.), *ufar filu* (2 C. 12, 11.), *ufar mikil* (11, 5). — *framathjáim arbáidim, κόποις* (aus 15. 11, 23. 27.) st. *κανόνι* = *garáideinim* oder *framathjái garáideinái* (15). — 18: H. *gakusands:* s. 9, 4. 7, 5.

11, 1: *leitil:* s. 16. — 2: *aljanônds* (*ζηλῶ*), aemulor u. aemulans. — H. *usgaban:* R. 12, 1. *usgiban;* ob *usgabjáu?* oder *ushaban??* — *ſva* (*οὕτως*) f. — *jah ſviknein:* bl. *ἁγνότητος, ἁγιότητος,* f *τῆς ἁγνότητος καὶ ἁπλότητος,* ς. bl. *τῆς ἁπλότητος,* v. ſimplicitate, L. caſtitate. — 4: H. *ahma antharana.* — *aívaggêljô:* s. 12, 8. — H. *nemuth* (*λαμβάνετε*) ... *nemuth* (*ἐλάβετε,* FG. *ἐδέξασθε*). — 5: *viſandam* f. im Gr. u. L. — H. *apauslum* wie *aipisks, kauſsaim, prus* (J. 18, 15.), *plus, luk, ïõh, ĩs* u. s. w. — 6: *Jah* f. gegenüber *Εἰ δὲ καὶ* u. *Εἰ καὶ.* — *ïm, εἰμι* DE it.v ... Or., f. ςBG v. — H. *gabairhtidaïn:* ob *gabairhtida* schw. gebeugt zu *φανερωθεὶς,* manifeſt(at)us ſum (B de ...), *φανερωθέντι* neben *φανερωθέντες* (ςDEJK...), *φανερώσαντες* (BFG ...), *φανερωσαι ἑαυτοὺς* etc.? — 7: *Áiththáu ïbái, Ἢ* u. *Ἢ μὴ.* — 8: H. *vis* (st. *ïzvis*) wie 5, 9. *thê* st. *jaththê.* — 9: H. *Makidonai:* s. 1, 16. — H. *ïn alláim* (s. 6.) *unkaureinom* (st. *-im:* doch s. 12, 21. etc.): ob *unkaurô* (st. *-aba?*) oder *unkaurana* (wie 11, 16. R. 15, 8.)? — 10: *Akajê:* s. 1, 1. etc. — 12: *táujan haba:* s. J. 12, 16. 6, 25. — 14: *Niſt* (ohne *ἐστιν*). — 15: *Niſt* (ohne *ἐστιν*) + *οὖν* ςBG gv Or., f. D ... f.Luc.Philoſt. — *jabái* + *καὶ* ςBDGg, f. f v Luc.Or. — *bi* (Loch). — 16: *unfrôdana* + *εἶναι* (fehlt f): s. R. 15, 8. — *vaila:* s. 1 C. 9, 1. 2. A. am R. st. *πάντως.* Wirkte *áiththáu* das *tháu* nach *vaila?* — *leitil hva:* s. 11, 1. — 20: f. *áuk.* — *ïn arbáidái briggith, ἐπαίζεται,* extollitur; Luther ,euch jemand trotzet': *ἐπηριάζει?* — 21: *hvê hvas:* s. *hvas hva:* G. 6, 3., *hvas ... hva:* 2 C. 12, 6., *hva:* 12, 18., *hvêh:* G. 6, 12. Phl. 1, 27. — 23: *managizeim, περισσοτέρως,* neben zweimal *ufaraſſáu* (vgl. 9.) *ufta, πολλάκις* u. *πολλοῖς;* ebenso 26. 27. — 24: *áinamma vanans:* s. L. 9, 15. 25. — 27: H. *seiteina.* — 28: *arbáiths meina, ἐπισύστασις, ἐπίστασις,* inſtantia, concurſus in me. — 32: H. *damaskoñ* (*Δαμασκῷ*) ... *damaskai* (*Δαμασκηνῶν*). Vgl. Cl. 4, 16. — *viljands, π. με θέλων* ςDEJK ..., *θ. π. με* FGg copt ſyrp ..., *θέλων* f. BD d e v ſyr ar arm Procov ... — 33: H. *augadauroïn.* — H. *unthathlauh:* s. 1 Th. 5, 3. — H. *handus.*

12, 1: *binah* (30. *ſkuld ïſt:* vgl. 9.), *δεῖ* BDEFGJ fg ſyr.ar. ..., *δὲ Δ, δὴ* ςK ... copt aeth ..., v. Si glor. oportet, Sed ſyr ... — *akei, μὲν* u. *μοι,* u. *ἀλλ'* ſyr. — *jah than, δὲ καὶ* B, *δὲ* FG .. g v copt. Dam.., *γὰρ* ςD, et f. — Mit (*andhuleinins* tritt H. A. wieder ein. — 2: H.B. *vidvortaihune* (aus d. folgd. *j*? G. 2, 1. das richige *bi fidvôrtaíhun jêra*), H. A. hat *.ĩd.* Gleicher Fehler in G. 2, 1. — H. A. *ïnu.* — 5: *ni vaíht,* bl. *οὐ,* v. nihil. — 6: *hvas ... hva* (bl. *τις,* quis): s. 11, 21. — *muni:* s. 10, 2. — H. A. *aiththauaiththau.* — 7: H. A. *hnutho,* B. *hnuto:* A. a. R. *gairu.* — *meinamma, μου* FGg v ... Cypr. — *ei ni ufarhugjáu: ἵνα μὴ ὑπεραίρωμαι* ςBJK .., f. ADEFG it v .. (wohl aus dem vorhergehenden gleichen *ἵνα μὴ ὑπεραίρωμαι,* das Wu. aber schon las. — 8: *Bi thata: Καὶ* (A Thdrt Or. Ir., f. ςBDEFG it v) *ὑπὲρ* (*περὶ* Or.) *τούτου,* ſuper haec, propter quod. — H. B. *frauja:* s. 11, 4. — 9: H. A. *ſiukein* (*ἀσθενείᾳ*), B. *ſiukeim,* nachher beide *ſiukeim* (*ἀσθενείαις*) = 10. — 10: H. A. *threihslam,* B. *thleihslam.* — 11: *hvôpands,* bl. ςJ ... ſyr ... *καυχώμενος.* — *jah jabái:* s. 7, 5. — 12: H. *Aiththáu ſvêthaúh, Τὰ μὲν* (tamen) ςABD EF ..., *ἄλλε* (st. *ἀλλ' ἢ*) FG. *Aththan ſvêthauh* ist sonst *πλὴν:* L. 11, 37. Phl. 3, 26. R. 9, 6.; vgl. aber 2 C. 10, 8. Oder Vo's *Thanuh??* — H. A. *apaustaulus.* — 13: H. AB. *thize.* — 14: H. A. *janni.* — *k. ïzvis, ὑμῶν, ὑμᾶς* (f. AB .. aeth Dam). — *fadreinam:* s. Cl. 3, 10. 1 Tm. 8, 4. 2 Tm. 1, 3. 3, 2. — 15: H. B. *gabaurjaba,* A. *lathaleiko,* a. R. aber *gabaurjaba:* s. 9. — H. A. *mins,* B. *minz:* s. 3, 13. — 16: H. AB. *sai* (st. *ſiai*) *nu:* letztres wohl nur durch das falsche

sai hervorgerufen. — *áuftô* f. im Gr. u. L. Sieh 20. — 18: *ïmma* f. im Gr. — *ïbái hva:* s. 11, 21. — H. B. *lauftim* (oder *lluftim*?). — 19: *Aftra, Πάλιν* DEJK . . ., *Πάλαι* ABFG . . v . . — H. A. *thukeith.* — H. A. *sunjoma,* B. *sunjodama.* — *thatuththan:* s. 9, 6. — 20: *mik* f. im Gr. u. L. — *thvaírheins,* ϛBDE FGJK it v. *ἔρεις,* A . . fyr arm Chr Thph . . *ἔρις.* — *aljan,* ABDFG . . . fyr arm Dam. *ζῆλος,* ϛDEJK . . . it v. *ζῆλοι.* Vgl. G. 5, 20. — H. B. *hafsteis* (*b*)*ifaiha, ufsvalleinos:* vgl. R. 13, 13. Sk. IV, 26. — 21: *kvimandan mik,* ϛDEJK . . *ελθόντα με,* ABFGg . . . *ἐλθόντος μου.* — H. A. *janni.* — *thôei gatavidêdun:* Cypr. ,in immunditiis quas fecerunt et fornicationibus et libidinibus'; *ᾗ ἔπραξαν* später (ϛABDEFG it v). — H. B. *aglaiteino,* A. *aglaitja* (wie R. 13, 13.): *ἀσελγείᾳ,* Cypr. libidinibus, Fv. impudicitia. Vgl. *unkaúreinôm:* 11, 9. zu den Genitiven auf *-einô* (7, 1. 10, 6. 12, 7. Phl. 2, 1. 4, 8. u. 2 C. 1, 3?)? Dative auf *-ïm:* 11, 25. 3, 7. E. 2, 15.; Accufative auf *-ins:* 12, 1. Mc. 2, 7. Vgl. 2 C. 4, 4.

13, 1: *Thridjô thata:* s. 12, 14. — H. A. *jaththrije.* — H. B. *gastandai,* A. *gastandith.* — 2: *aljathrô:* s. 10. 10, 1. 11. Phl. 1, 27. — *aftra f.,* bl. *προλέγω* (wohl aus dem späteren *aftra ni fr.*). — *mêlja, γράφω* bl. in ϛDEJK . . . — 3: H. A. *sokeithis:* s. 3, 2. — H. B. *siukeith,* A. *siukith:* s. 4. *fiukam.* — 4: H. B. *Aththan jabái,* A. *jabái jah: Καὶ γὰρ εἰ, Εἰ γὰρ καὶ, Εἰ καὶ, Καὶ γάρ:* s. 10, 8. 7, 5. 12, 12. G. 3, 2. — H. B. f. *veis.* — 5: *Ïzvis filbans* (*Ἑαυτοὺς*) . . . *filbans ïzvis* (*ἑαυτοὺς*). — H. B. *fragith.* — H. B. *thauh,* A. *thau.* — *ïft, ἐστιν* ϛAG it v Thph., f. BD, *οἰκεῖ* copt. Hier. — H. B. *ibai,* A. *nibai.* — 6: *ei . . . thatei,* H. A. *thatei . . . ei.* — H. A. *sium.* — 7: H. A. (aus 6. 5. u. nachher) *ni ei veis un gakusanai.* — *ïth,* H. B. *ei.* — H. B. f. *svê.* — H. B. *thugkjaima* (Wiederholung des kurz vorhergehenden, nur passend ohne *fvê*) st. *fijáima, ὦμεν,* fumus. — 9: H. A. *siuth.* — 10: H. A. *hard a ba* (gegen Mt. 8, 6.) wie *glaggvaba* (L. 15, 8. gegen L. 1, 3). — H. A. *janni.* — 11: *Thata anthar:* s. 1 C. 1, 16. etc. — H. B. f. (wegen *fijáith*) *gathrafftidái fijáith.* — *thata* fiel wol wegen *fijaith* aus (vgl. R. 10, 12. E. 6, 9. Phl. 3, 16). *Sama, εἷς* ohne Artikel: Mc. 10, 8. L. 17, 34. E. 2, 14. — *táujandans fijáith,* etwas anders als *táujáith.* Vgl. 2 C. 9, 12. — H. A. *frijathvos.* — H. *gavairtheis.* — 12: *Gôljáith:* 1 C. 16, 20. *gôleith.* — 13: H. A. f. *unsaris,* wie den meisten griech. H. — H. A. *frijathva.* — H. *gaman* (für *κοινωνία:* s. 8, 22.); viell. *gamainduths* (6, 14. 9, 13. Phl. 2, 1. 3, 10. 1 C. 10, 16.) oder *gamainei* (8, 4. G. 2, 9.); oder gab es ein *gamani* (*gaman' ahmins*)? — *Amên,* bl. ϛDEK . . . —

Unterschrift: *ustáuh, ἐπληρώθη* u. *ἐτελέσθη,* explicit. — H. A. *Kaurinthaium:* s. Ueberschrift. — *anthara* = *.β., δεύτερα.* — *mêlith ïft* wie unter R. 16, 1.; *mêlida ïft:* 1 C. 16. — *us Filippái Makidônáis* = ϛ.

GALATER (ohne Ueberschrift).

In H. B.: 1, 1-7. 20-24. 2, 1-17. 4, 19.-6, 18.; H. A.: 1, 22-24. 2, 1-8. 17-3, 7. 27-29. 4, 1-23.

1, 1: H. *ïzê:* s. 4. — 4: H. *anavairthin:* s. R. 8, 38. 1 C. 7, 26. — 5: *du áivam* + *τῶν αἰώνων* (*áivamaiveamen*). — 6: H. *svasve* (durch *svasprauto* herbeigeführt). — 21: *Saúrais* (*Συρίας*) *j. Kileikiáis* (*Κιλικίας*): s. 1 C. 16, 19. etc. Vgl. *Kyreinaius.* Ob *Sauriais* u. *Kilikeia*(*i*)*s*? oder *Kilikijáis* nach *Antiôkjái* (2, 11.)? — 22: Mit *unkunths* beginnt H. A. — 23: *Thatainei, Μόνον δὲ* (*Ïththatainei*? *Thataineithan*?). — 24: H. B. *melidedun.*

2, 1: H. A. *Thathroh.* — H. A. *fidvortaihune* (*ê* ausgekratzt) *jera,* H. B. *.d̃i.* (st. *ĩd.*): s. 2 C. 12, 2. — *mith mis* liegt in *συμπαραλαβὼν* — 2: *Uzuththanïddja:* s. Mc. 14, 44. etc. — *usfôk* (*ἀνεθέμην, ἀνεβαλόμην,* expofui, contuli cum): ob *usfatida*? s. Mc. 12, 1. 19. L. 10, 2. (*ἐκβάλλειν*). 17, 6. 20, 9. Cl. 1, 17. Sk. II, 21. — *ïn thiudôm,* H. A. *thiudôs* (= 8., 9. *du th.*). — 3: *bimáitan:* s. 6, 12. 13. — 4: H. A. *thizei* (= 8. B). — H. A. *freijhals:* s. 2 C. 3, 17. — *gathiváidêdeina: καταδουλεύσωσιν* BFG . . . v., *-σουσιν* ABCDE, *-σωνται* K . . . Chr. Thdrt., *-σονται* J . . . — 5: H. A. *nih,* B. *ni:* vor *hveilôhun.* — H. B. *hveilohum.* — *gakunthêdum ufhnáivein* (nicht *-ái* wegen *τῇ ὑποταγῇ,* näml. *εἴξαμεν;* es folgt *ei*): s. *gakunnun fik:* 1 C. 15, 28

(*faúra ïmma, thamma,* wofür hier *tháim,* οἷς steht). — *gaſtandái:* H. A. a. R. *thaírhviſái:* s. Phl. 1, 25. etc. — 6: H. B. *vulthris,* A. *vulthrais:* vgl. 1 C. 13, 3. *ni vaíht bôkôs* etc. *Vulthrs* (wie *hlutrs, báitrs, ſnutrs, abrs, láuskvithrs, Tudri gens, Tungri* etc.), davon *vulthrizans:* Mt. 6, 26., gehört ohne Zweifel zu *vulthus, vulthags.* — H. B. *andsitith* (vgl. 1 C. 10, 27. Sk. VIII, 9.), A. *andsitaith* (s. 5, 10. etc.), a. R. *nimith* (λαμβάνει). — 7: *gaſaíhvandans,* ἰδόντες, C... εἰδότες. — H. A. *vithratho,* B. *vithravairtho.* — 8: H. B. *vaurstveigatavida* (s. 2 C. 3, 2. 13, 3. 18, 1.): viell. *vaurstv gatavida*? Am R. *vaurhta.* — H. A. *paitru.* — H. A. bricht mit *thiudos* ab. — 9: *Paítrus jah Ïakôbus,* DEFG it v... Πέτρος κ. Ἰάκωβος, ςBC Or... Ἰάκ. κ. Κηφᾶς (s. 11). — 10: H. *thïzei* = 4. A. — *gamuneima,* μνημονεύωμεν u. -ομεν. — *thatei* + καὶ. — 11: H. *Antiokjai* st. *Antiaúkjái.* — H. *gatharhiths* (vgl. 2 C. 8, 4. Mc. 2, 9. L. 5, 11. etc.): s. Mt. 27, 16. Cl. 2, 15. Sk. IV, 25. — 12: *kvêmun,* ἦλθον u. -εν, Or. ἐλθόντος Ἰακώβου. — H. *ogans:* s. Mc. 12, 24. 2 C. 7, 6. E. 2, 16.; dagegen L. 10, 2. 2 C. 9, 4. 10, 18. — 13: *jah* (*thái*), καὶ: ςACDEFGH it, ohne καὶ B v copt Or. — *jah* (*Barn.*), καὶ. — 14: H. *Ake.* — H. *baidis.* — 15: H. *raihtis* (st. *viſtái*), bl. im Armenischen. — *viſandans:* durch *vitandans* in 16.? vgl. E. 2, 5. (oder ds st. *viſtái*?): s. 4, 8. E. 2, 3. — 16: *ïn Chriſtau Iêſua,* εἰς Χρ. Ἰ. (*Chriſtu Iêſu*). — H. *garaihts:* wie im Anfange des Satzes oder aus *us.* — 17: H. A. setzt nach *jabái* fort. — H. B. bricht nach *dômjáindáu* ab. — *thannuh,* ἄρα: s. G. 5, 11. Mc. 4, 41. L. 18, 8 (bl. -*u*). Vgl. R. 10, 17. 2 C. 5, 15. 6, 3. etc. — 18: H. *missataujandin.* — 20: H. *ïth liba.nu ni th. ïk, ïth* ... — H. *sunus.* — 21: *áiththáu jah,* ἄρα: 1 C. 15, 14. *ſvarê tháu jah.* Vgl. 1 C. 9, 2. —

3, 1: *ô:* s. L. 9, 41. etc. — *afhugida:* ἐβάσκανεν, faſcinavit: *afáugida? afrunáida? afhunida* (nach Mc. 10, 24.)?? — *ſunjái ni ufháusjan,* τῇ ἀληθείᾳ μὴ πείθεσθαι (aus 5, 7.) DEJK... v. aeth..., f. ABDEFG... it v; Hier. 7, 418 c sagt (licet et graeca exemplaria hoc errore confuſa ſint: 7, 487 a): Legitur in quibusdam codicibus ‚quis vos faſcinavit non credere veritati?‘ ſed hoc quia in exemplaribus Adamantii non habetur omiſimus. — 3: H. *unfrothans.* — 4: *Aththan jabái ſvarê:* s. 13, 4. etc. u. L. 18, 5. — 6: *Sv. jah,* bl. Καθὼς. — 28: H. *ainsijuth,* εἷς u. ἕν (f. A v): vgl. J. 10, 30. 17, 22. etc. — 29: *thannu,* ἄρα + οὖν DFG, — *jabbi,* καὶ κατὰ u. bl. κατὰ. — *gaháitam,* ἐπαγγελίαν: s. 2 Tm. 1, 1. 4, 8., G. 4, 22. 28. E. 1, 13. 3, 6. R. 9, 4. 8. 9. 11, 8. 2 C. 1, 20. 7, 1. — H. A. *abrjans.*

4, 1: H. *undvaihtiusiza* (potior): ob *tiuſiza* (ahd. zioriro)? s. 2, 6. etc. — 3: *uf ſtabim,* a. R. *uf tugglam:* Augustin braucht ‚elementa mundi‘ für *aſtra.* — 5: H. *usbauhtedi:* C. hatte gedruckt *usbauhtidedi* wie *mahtidedun:* s. 2 C. 3, 7. etc. Vgl. G. 4, 11. L. 14, 29. — *jus* (vor *ſunjus*) f. im Gr. u. L. — *guths,* θεοῦ DEFG it..., f. ABC v. — *guth:* θεὸς f. B. — *ïzvara:* ὑμῶν BDEJK..., ἡμῶν ACDFG... — 7: Vor *thandê ſunus* ist ausgelassen *ak*(*ei*) *ſunus, ïth:* s. R. 9, 15. etc. — 8: *gutha,* J. 10, 34. *guda.* — 9: *Ïth nu ſái,* Νῦν δὲ, Νυνὶ δὲ: s. R. 7, 6. etc. — 10: *mênôthum jah mêlam* alliterierend. — 11: H. *arbaidedidjau.* — 12: H. *Aththan* (f. im Gr. u. L.) gehört zu 13. (obgl. hier δὲ auch f. in DFG... it...) wie L. 3, 17. 18 (*Ei*). E. 3, 18 (*Ei*). — 13: *ſiukein,* H. A. a. R. *unmaht.* — 14: *fráiſtubnjái* + ὑμῶν ABCDG... it copt ſyr..., μου ςDEJK..., f. C... — 14: H. *aggelu:* s. L. 3, 13. — 15: *vas,* ἦν ςDEK. — *jabái mahteig vêſi:* s. Mc. 13, 22. etc. — 16: *Ïth nu ſvê,* Ὥστε (Ὡς δὲ?): *Ïth* ist τε: J. 6, 18. Oder *Ïk,* ἐγὼ DEFG it copt. — 18: *ïſt* f. im Gr. u. L. — 19: Mit *thanzei* tritt H. B. wieder ein. — *gabaírhtjáidáu,* φανερωθῃ aeth., d. übr. μορφωθῃ. H. A. a. R. *d*(*u*)*laudjai gafriſah*(*t*)*nai*[*m*]: wohl *dulludjái gafriſahtnai ïn* (*ïzvis*). *Ludja* od. *ludi,* πρόσωπον: Mt. 6, 17. Vgl. Phl. 2, 8. — H. B. *Chriſtaus.* — 21: *niu háuſeith,* οὐκ ἀκούετε (ABCFJK.. Or. Hil..). H. A. a. R. *niu ussuggvuth,* οὐκ ἀναγινώσκετε (DEFG it v copt ſah arm Or Cyr.). — 22: *tvans ſununs* = L. 15, 11. — 23: Mit *leika* hört H. A. auf. — *gaháita,* ἐπαγγελίας (= 28): s. 3, 29. — 24: H. *Thatei sind* (Ἅτινα ἐστιν, quae ſunt)

aljaleikaidos (aliter placentes!) st. *aljaleikôdôs:* die Mehrzahl durch das folg. *thôs, αὗται* (FG. *αὗτα*). — H. *seinaiïn:* s. 25. — 25: H. *Seina fairguni: τὸ γὰρ Σινᾶ* CFG . . . g v aeth arm Cyr . . . Epiph., ς. *τὸ γὰρ, τὸ γὰρ Ἄγαρ Σ.* JK . . . ſyr . . ., *τὸ δὲ ἄγαρ σινᾶ* ςADE . . . copt.Cyr., ohne *σινα* de . . ., ohne *τὸ γὰρ* CF, *τὸ ἄγαρ* B: entweder entstand *γὰρ* aus *ἄγαρ* oder umgekehrt. — H. *Arabia*, nicht *-ai:* s. L. 2, 2. etc. — H. *gamarkothizai, ἡ συνστοιχοῦσα* DFGit v, *συστοιχεῖ* (*δὲ*) ςABC, qui (mons) conjunctus eſt v. — *ïth, δὲ* ςDEJK . . ſyr . ., *γὰρ* ABCDFG . . it Cyr Or Aug., et v ſlv ſyr Hier Aug Hil. — 27: H. *authjos.* — H. *thau*, C. *than:* wie noch öfter. — 28: H. *bi ïsakisgahaita:* anders verstanden als der griech. Text. Sieh J. 8, 34. etc. — 29: *svah jah nu:* vgl. 6, 7. *thatuh jah.* Sieh auch J. 18, 26: *fah.* — 30: *thizái*, A . . . *ταύτην.* — 31: *Thannu nu, Διὸ οὖν* u. bl. *Διό.*

5, 1: *Thammei, Ἧ* u. *Τῇ:* ςCJK . . . ſlv. *τῇ ἐλ. οὖν*, copt.Chr. *τῇ γὰρ ἐλ.* — H. *ni, καὶ μὴ*, et nolite. — 2: *bimáitith* (*ïzvis?*): vgl. 1 C. 15, 29. — 3: *veitvôdja + πάλιν* ςABC v, f. DFG it ... Chr.Thph . . . — H. B. *hvamme:* s. Mc. 15, 6. — 4: *garaíhtans kvithith ïzvis:* vgl. L. 18, 14. — 6: H. *xu:* s. E. 5, 24. — 8: H. *gak(un)ds, πεισμονή*, perſuaſio: *garunds? garunains?* s. 3, 1. — H. A. *lathondin*, B. *lathodin.* — 9: H. B. *beistis*, A. *beitis.* — *distaírith, δολοῖ* DE v de Luc., *ζυμοῖ* (= *gabeiſteith*) ςABCGg: vgl. 1 C. 5, 6. — 10: *Ïk, Ἐγὼ* u. *Ἐγὼ δὲ* u. *γάρ.* — H. *sabairaith* (6, 5. *bairith*): ob *gabaírith*? s. 1 Th. 4, 14: *tiuhaith*, Cl. 3, 15. *ſvignaith.* (Vgl. aber auch *antſitaith* G. 2, 6. A., *thugkith* G. 6, 3. A., *ſiukeith* 2 C. 13, 3. B., *aflageith* Cl. 3, 8., *báuith* 1 Tm. 6, 13. 2 Tm. 1, 15. R. 7, 18., *usthulida* 2 Tm. 3, 11.) Anders wohl *baíráith* G. 6, 2., vgl. E. 4, 27. — 11: H. *gatauranïst* (*marzeins*): sonst *gabundana ïſt* (R. 7, 2.), *gafulgana ïſt* (Cl. 3, 3.), *gibana ïſt* (R. 7, 3. E. 3, 2. 2 Tm. 1, 9.), *atgibana ïſt* (2 C. 12, 7. E. 4, 7). Dagegen *kvith' uh* (L. 9, 27.), *nim' uh* (Mc. 2, 11.), *hazj'uh* (1 C. 11, 2.), *ïddj'uh* (L. 7, 6. J. 18, 3.), *viſſ'uh* (J. 6, 64. 18, 2.); dagegen wieder *viljau'ththan* (1 C. 13, 3.), *hva-uh* (1 C. 4, 17.), *hvô-uh* (2 C. 6, 15. 16). Wieder *hvileik'u* (E. 1, 18.), *frijôd'uh* (J. 11, 1.), *bandvid'uh* (J. 13, 24.) und *gaveiſôth' unſara* (L. 1, 78: *ἐπισκέψατο*, freil. auch B. *ἐπισκέψεται*). Ob ähnlich *ufaraſſith' ïſt* (1 Tm. 1, 14.), *gatarnith' ïſt ſunja* (1 Tm. 6, 5.), *mêlith' ïſt* unter R. (freilich Punkt vorher) u. 2 C. (1 C. *mêlida ïſt*); vielleicht selbst *kannith' vêſi* (*handugei:* E. 3, 10). Vgl. 1 C. 16, 13. etc. — Sicher wieder *andanêm' ïn* (1 Tm. 2, 3.), *leik' u(h:* E. 1, 18.), *bimáit'* (Phl. 3, 5.), *gulth'* (1 Tm. 2, 9.), *fráiv' ïs* (L. 1, 55; dagegen *fráiva ana:* Mc. 4, 26.), viell. auch *afar' Abijins* (L. 1, 5.), *all' uf-* (E. 1, 22). Vgl. *than' Abraham* (L. 16, 23; dagegen *barma Abrah.* 22., *thamma áiva, thamma anavaírthin:* E. 1, 21. etc.), *than'uh* (Phl. 2, 23.), *antharan'uh* (L. 1, 19. 20. Mt. 11, 3.), *ïmm'uh* (R. 11, 36. E. 3, 21.), *that'uh* (Mt. 27, 44. etc.), *thamm'ei* (L. 15, 1.) u. s. w. — 12: *usmáitáindáu, ἀποκόψωνται* u. *-ονται.* — 13: *lathôdái ſijuth* = E. 4, 1. — *leikis, τῆς σαρκός* D . . . d e f v copt . . ., *τῇ σαρκί* ςABCGg. — *táujáith, δῶτε* ςFG, detis v, f. ςABC Gg. — *ïn friathvôs, διὰ τῆς ἀγαπῆς* und *τῇ ἀγαπῇ.* — *ahmins, τοῦ πνεύματος* DEFG . . . it v copt . . ., f. ςABC . . . — 14: *ïn ïzvis, ἐν ὑμῖν* DEFG it . . ., fehlt ςABC v. — 15: H. *fairrinoth*, f. inaccuſatis (wie 2 C. 8, 20. 2 Tm. 3, 3.), st. *κατεσθίετε*, comeditis, devoratis. — 16: *ei* f. im Gr. u. L. — 17: Mit *ïth* tritt H. A. wieder ein. — *nu, δὲ* u. *γάρ.* — 19: *hôrinaſſus, kalkinaſſus, μοιχεια(ι) πορνεια(ι)*, ABC. bl. *πορνεία:* Hieron. 6, 510a: ‚in latinis codicibus adulterium quoque et impudicitia et homicidia in hoc catalogo vitiorum ſcripta referuntur; ſed ſciendum non plus quam quindecim carnis opera nominata.' — *unhráinitha, ἀκαθαρσία* u. *-ίαι; agláitei, ἀσελγεία* u. *-είαι.* — 20: *galiugagudê ſkalkinaſſus, εἰδωλολατρεία* u. *-ίαι.* — *lubjaleiſei, φαρμακεία* u. *-είαι;* dazu homicidia: Cypr. — *háiſſteis* (so lies), *ἔρεις* ςCEFG . . . it.v . . ., *ἔρις* ABD: s. 1 Tm. 6, 4. — *aljan, ζῆλος* BDEFG . ., *ζήλους* G, *ζῆλοι* ςCDJK it v . . . Sieh 2 C. 12, 20. etc. — *hatiza, θυμοὶ*, Ir. ira. — *jiukôs, ἐριθεῖαι*, irritationes, rixae vLuc.; aemulationes, animoſitates irrationales Ir., animoſitates, provocationes, ſimultates Cypr. — H. B. *tvisstasseis*, A. *tvistasseis:*

s. 2 C. 2, 13. — *birôdeinôs* (obtrectationes, fufurrationes: aus 2 C. 12, 20.) f. im Gr. u. L. — 21: *neitha, maúrthra,* φθόνοι, φόνοι (das B.Ir.Cypr.Hier. f.): s. 1 Tm. 6, 4. — *drugkaneins:* s. R. 13, 13. — H. *faurkvitha ... faur akvath.* — *svê ju,* καθὼς καὶ u. bl. καθὼς. — *svaleik táujandans,* C. *tatáujandans* (B): ob *svaleikata t.* (??) oder *svaleik gat.*? — 22: H. A. *frijathva.* — H. A. *faheds.* — 23: *sviknei,* ἁγνεια DEFG it v ..., f. ϛABC v. — 24: *find,* funt vg, ἔντες G, f. ϛ ... — *fein,* αὐτῶν FG g v Cypr., f. ϛABCD f Hier.Or. — *gaggam: gaggáima?* — *fláutandans:* s. *fláutjan:* 1 C. 13, 4. — *miſſô ... miſſô* u. *fláutandans uns miſſô, ushaitandans uns miſſô ...*? vgl. 15. oder fehlt *uns* wegen *vaírtháima*? s. R. 13, 8. G. 6, 2. etc.

6, 1: H. B. *atsaihvands,* A. *andsaihvands.* — H. B. *ïbai,* A. *ïba:* s. 2 C. 2, 2. — 3: H. A. *thugkith:* s. 2 C. 13, 3. — *hvas hva:* s. 2 C. 11, 21. — *ni vaiht:* s. 15. 1 C. 10, 19. etc. — *frathjamarzeins ïſt,* H. A. a. R. *sik silban uslutonds ïst:* s. T. 1, 10. — 4: *ni ïn,* H. A. f. *ni.* — 5: H. B. *baurthein,* A. *baurein.* — 6: In H. A. scheint nach *gôdáim* noch *ïs* nachzufolgen. — 7: H. A. *saijith:* s. 8. — H. A. *thata.* — 8: H. A. *faijith:* s. 7. — *ïn leika,* τῇ σάρκι u. εἰς τὴν σάρκα. — *jah* f. im Gr. u. L. — 9: *at mêl svêsata:* s. Mc. 12, 2. — H. B. *sneitham,* A. *sneitha* (es folgt *ni*). — 10: *vaúrkjam,* ἐργαζώμεθα und -όμεθα. — *svêsans galáubeinái,* πίστεως: es folgt *s*; doch s. zu J. 8, 34. — 11: *ïzvis gamêlida* (ὑμῖν ἔγραψα DG it), H. A. *gamêlida ïzvis* (fcripfi vobis v). — 12: *famjan fis:* s. Cl. 3, 22. — *ei hvêh:* s. Phl. 1, 27. — H. B. *vrakja,* A. *vraka* (= Mc. 10, 30: *vrakôm*). — 13: H. A. *Niththan.* — H. A. *ïze:* s. E. 2, 17. Mc. 9, 1. L. 8, 15. — *hvôpáina:* καυχήσωνται u. -ονται. — 14: *ni ... ïn ni vaíhtái:* s. 15. — H. B. *fairhvaus.* — 15: *nih* (οὔτε) ... *ni vaíht ïſt:* s. 14. 6, 3. — H. *ni faurafilli.* — 17: *fráujins unſaris,* κυρίου ἡμῶν DG g, κυρίου ϛCDEJK f v, f. ABC ... v aeth arr arm.

Unterschrift: *ustáuh,* ἐπληρώθη, ἐτελέσθη, explicit. — ἀπὸ Ῥώμης und Ἐφέσου etc.

EPHESER.

Ueberschrift aus H. A. — *anaſtôdeith,* ἄρχεται DEFG fg.

1, 4: H. B. *unsis,* A. *uns.* — *veis,* f. H. A.: s. 12, 18. 4, 22. — *ïn friathvai,* wie in ϛ ... zu V. 4., andre zu 5. Vgl. E. 4, 2. — H. A. *frijathvai.* — 5: H. B. *ïn ïmma* (in ipfo Hil.), H. A. *ïna.* — 6: *ïn thizaiei,* ἐν ᾗ u. ἧς: s. 2, 4. J. 17, 26. — *sunáu seinamma,* υἱῷ αὐτοῦ DEFG it v ..., f. ϛAB; Hieron. 7, 552 c: nec putandum, quod in latinis codicibus habetur fcriptum effe ,in dilecto filio fuo', fed fimpliciter ,in dilecto'. — 7: H. verrenkt den Vers (2 Zeilen mischend): *Ïn th. h. faúrbaúht fralêt fravaúrhtê thaírh blôth ïs bi gabein vulthás anſtáis ïs.* — *vulthás* kam aus 12. 14. 18. 17. 3, 7. 15. Cl. 1, 27. — 9: *Kannjan* st. *Du k.,* γνωρίσαι FG ... it v ... Hil ..., γνωρίσας (*Kannjands*) ϛABDE. — H. *bi viljin saei fauragaleikaida ïmma,* H. A. a. R. *ana leikainai thoei garaidida ïn ïmma:* leicht möglich, dafs *viljinsaei* nur Wiederholung von *viljins(s)einis* war. Sieh 11. *bi viljin guths.* — 10: *usfulljan,* inftaurare, ἀνακεφαλαιώσασθαι, Lu. 1545 ,das alle ding zufammen verfaffet werden', 1546 ,unter ein Haupt'. — H. A. *tho ... jaththo,* B. *tho ... jah* (ohne *thô*). — 11: *jah* fehlt (vor *hláuts*). — *guths,* θεοῦ DEFG it v ..., f. ϛAB v. — *alla ïn alláim* (aus 23. πάντα ἐν πᾶσιν), bl. τὰ πάντα ἐν-εργοῦντες. — 13: H. A. *sunjus:* s. Mc. 3, 17. — *thammei,* ἐν ᾧ (καὶ ϛAB v). Anders *thammei,* ὅτι. — 14: H. B. *Ïzei,* A. *Saei.* — H. AB. *arbjos:* s. 18. — *gafreideinais:* H. A. a. R. *ganistais* (aus 13). — 15: H. A. *frijathva.* — H. *gamund:* ohne *ïzvara,* weil *ïn ïzvara* (3. B. *faúr ïzvis*) kurz vorhergeht; es f. ὑμῶν auch ABD ... de Hil. — 18: H. B. *ïnliuhitida.* — *hva* (τί u. τίς): s. 19. 4, 4. 1 Th. 2, 19. etc. — *vêns lathônáis:* vgl. *vêns garaíhteins:* 5, 5. — H. *hvileiku* (nicht *hvileika*): entw. *hvileik'-u(h),* τίς ϛDEJK ..., oder *hvileik-u(h),* τί FG flav. — 19: *hva:* s. 18. — H. B. *uns* (ἡμᾶς ϛAB v), H. A. *ïzvis* (ὑμᾶς DFG fg ...). — 20: *Thatei* (*vaúrſtv*), Ἣν (ἐνεργείαν). — *himinam,* οὐράνοις B ... Hil., ἐπουρανίοις ϛADG it v. — 22: H. B. *all,* A. *alla* (πάντα, omnia). — *ufar alla* (ὑπὲρ πάντα) *aíkklêsjôn*

(*τῇ ἐκκλησίᾳ*: omnia ecclesiae ist auch ungewiſs), es folgt *sei*.

2, 2: H. B. *fairhvaus*, A. *aivis*. — H. B. *sumun*. — 3: *viljans*, voluntates, f F. voluptates, A. a. R. *luſtuns* (das kurz vorhergeht). Vgl. 2 Tm. 3, 4. — H. B. *visum*. — *vïſtái*: s. G. 4, 8. 2, 15. — H. B. *hatis*ᶻ (wohl *hatisis*) od. *hati*ᶻ*s* (d. i. *hatizis*), H. A. *hatiz.-* u. a. R. *us sateinai urrugkai* (*ur runsa*, ab origine? natura? so daſs *usſateinái*, *φύσει*?). Vgl. G. 5, 20. — 4: H. B. *gabeigs*, A. *gabigs*. — H. AB. *frijathvos*. — *ïs* fehlt, wie auch DFG it ... — *ïn thizáiei*: s. J. 17, 26. u. E. 1, 6. — *mithgakv. uns*, nos F it Hil., f. sonst. — *ïn Chr.*, *ἐν τῷ Χρ.* (auch ohne *ἐν*), in, cum, ſimul cum. — H. A. *ſijuth* (*ἔστε*), B. *ſijum* (*ἐσμεν* DE Ff): s. 8. — 6: H. A. *mithurraiſida jah mithgaſatida* (auf *συνεζωοποίησεν* in 5. bezogen), B. *mithurraiſidai jah mithgaſatidai* (es folgt *ïn*). — 7: H. A. *aldaim*: s. 3, 5. Vgl. Cl. 1, 26. Mt. 6. 13. etc. — 8: H. A. *ſiuth*: s. 5. — *ak* (FL ... enim) *g. g. ïſt* (eſt v). — 10: *Ak*, *γὰρ*: ob *Ïs áuk*? — H. A. *sium*. — *gôdáim*: H. A. a. R. *thiutheigaim*. — *vêſuth* (eratis g F) f. im Gr. — H. B. *ïn leika vêſuth*, A. *vêſuth ïn leika*. — H. A. *thai namnidans*, B. bl. *namnidans*. — *unbimáitanái*: *ἀκροβυστία*, praeputium: s. nachher *bimáit*. Phl. 3, 2. — *fram thizái namnidôn* (wie 3, 7. *thizái gibanôn* ... *gibái*), nicht eigentl. *thiudái*; im Gr. *ὑπὸ τῆς λεγομένης*, ab ea quae dicitur, was zu *ἔθνη* (*thiudôs*) nicht paſst. Sieh R. 9, 25. — *bimáit*, *περιτομῆς* (circumciſio): s. Mt. 3, 16. etc. — *handuvaúrht* (s. zu *bimáit*). — 12: *than* f. im Gr. u. L. Stand viell. gar *vesuthuththan*? — H. B. *inuh*, A. *ïnu*. — H. *Xa͞u*. — *gaháitê tráuſteis*: *διαθήκη* ist R. 9, 4. *triggvôs* neben *gaháita* (*ἐπαγγελίαι*). — 16: H. B. *afslahans*: s. G. 2, 12. etc. — 17: *juzei f. .. ïzei n.*: s. R. 12, 2. etc. — H. A. *ïze*: s. G. 6, 13. etc. — 19: *Sai nu*, *Ἄρα οὖν* u. bl. *Ἄρα*. — H. A. f. *ju* vor *ni* (*οὐκέτι*). — H. *Aljakonjai*. — 20: Mit *Anatimridái* bricht H. A. ab.

3, 1: *Ïn thizôzei vaíhtáis*: s. T. 1, 5. Vgl. E. 5, 6: *thôei*, 2 C. 12, 8: *bi thatei*, Mt. 27, 46: *thatei ïſt*. — 2: *guths anſtáis*, *τῆς τοῦ θεοῦ χ.* (= *αὐτοῦ* A, fehlt andern) DEFG it., viele *τῆς χ. τ. θ.* — 6: *gahaitisïs*, *αὐτοῦ* ςDEFGJK ... v, f. ABCD ... — 7: *ïk*, F. ego, f. im Gr. *thizái gibanôn*, *τὴν δοθεῖσαν* (auf *gibái*, *δωρεὰν*), *τῆς δοθείσης* (auf *χάριτος*). — 8: C. *undarleijin*, was als *undarleikin*, selbst *undarlêgjin* gedeutet worden ist; *undaráiſtin* nach 4, 9. — *thizê*, *τῶν* ςB ... Thdrt. Thph. — 10: *kannith* st. *kannida*? s. zu G. 5, 11. — *managfalthô*, H. A. *filufaihu*, a. R. *managna(ndei) managei* (st. *handugei* verschrieben, oder st. *managduths*?). Ob übrigens *ſô filufáihô*? — 12: H. B. *balthein jah atgagg*, *παρρησίαν καὶ προσαγωγὴν*, *προσαγωγὴν καὶ τὴν παρρησίαν ἐν τῷ ἐλευθερωθῆναι*, f fügt zu et libertatem, daher H. A. *freihals*. — 13: *Ïn thizê*: s. 4, 8. — *usgrudjans*: s. 18, 1. etc. — *faúr ïzvis* = *ïn ïzvara*: 1, 16. — 15: *himina*, *οὐρανῷ* u. *οὐρανοῖς*. — 16: *gaſvinthnan*, H. A. *ïnsvinthjan th. a. ſ. ïnnuman m.* — *ïnnuma*: s. C. 1, 29. — 18: H. *Ei* gehört vor *mageith*: vgl. G. 4, 12. etc. — H. A. *frijathvai*. — H. *gavaurhtai*. — *hvasïjai*, *τι* (nicht *hvas*!), v. ſit, f. im Gr. — H. A. *jallaggei*. — 19: *Kunnan*, *Γνῶναί τε* ςABC it v, *τε* f. DG: s. L. 2, 16. etc. Lu. übersetzte erst: ‚auch erkennen die liebe Chriſti, die doch alle erkenntnis vbertrifft', 1545: ‚das Chriſtum lieb haben, vil beſſer iſt, denn alles wiſſen'. — H. A. *frijathva*. — H. A. *fulnaith*. — H. A. *ïn*, B. *du allái fullôn*. — 20: H. A. *bidjan*. — 21: H. A. *Ïmmuh*: s. R. 11, 36. — *ïn aíkkl. ïn Chr. Ïu͞* (*ἐν τῇ ἐκκλ.* [*καὶ*] *ἐν Χρ. Ἰ.*), H. A. *ïn Xa͞u Ï͞u ïn aíkkl.* (*ἐν Χρ. Ἰ.* [*καὶ*] *ἐν τῇ ἐκκλ.*).

4, 1: H. A. *siuth*. — 2: H. A. *frijathvai*: La. las *ἐν ἀγάπῃ Σπουδ.*, Ti. liest *ἐν ἀγάπῃ, Σπ.* Sieh 1, 4. — 3: H. *gavairtheis*. — 4: *ſvaſvê*, *καθὼς καὶ* (*καὶ* f. B ... v ...): s. 4, 32. — 6: *ſaei* (*ὅ*, qui) ohne *ïſt*: ob *ſa*? H. B. bricht ab. — 8: H. A. a. R. *psalmo* (d. i. Pſ. 68, 19). — H. A. *ushunth* (aus dem folgd. *hunth*). — 9: *faúrthis*, *πρῶτον* ςBCJK ... v ..., f. ACDEFG ... it ... *ïn undaráiſtô*, *εἰς τὰ κατώτατα* Thdrt., *κατώτερα* DEFG it ſyr ar ..., + *μέρη*, partes ςABCJK v ... Or. Aug. Sieh *fêrô* (16). — 11: *apaúſtaúl uns* (nicht *-ans*) = 1 C. 4, 9. — 12: H. *Du ustauhein*: ob *ustaúhtein*? *ustaúheinái*?? *ustaúhanein*? *ustaúhtái* (2 C. 13, 9.

R. 10, 4. L. 1, 45. Cl. 3, 14.)? — 13: H. *sunus*. — H. B. *vaira*, A. *guma . . . ma* (st. *gumin fullamma*). — 14: H. *usvalugidai: usvalvidái? usvaltidái?* — *ïn hvammêh* (*vinda* vergessen; schwerl. *luftáu*). — H. *liuteis:* s. Mc. 12, 15. L. 20, 20. 1 Tm. 4, 2. Mc. 7, 22. — C. *infiludeiseinailisteigo:* von Lö. gut hergestellt. Vgl. 6, 1. *lists* (μεθοδεία). — 15: *Ïth sunja t.*, Ἀληθείαν δὲ ποιοῦντες FG, d. übr. Ἀληθεύοντες δὲ. — H. *ïzeïst*. — 16: *all leik* = 1 C. 12, 17.; *allata leik thein:* Mt. 5, 29. Vgl. 5, 5. — H. *gagatiloth gagahaftith*, συναρμ. καὶ συμβιβ. — H. *ainishvarjohfero*, ἑνὸς ἑκάστου μέρους (G. μέτρους durch μέτρῳ, AC copt syr . . . μέλους, v. membri). — 17: Hier beginnt H. B. wieder. — 19: *usvênans vaúrthanái* wie *usgrudjans vaúrthanái* (3, 13. etc.): *usvênans* s. L. 6, 35. — H. A. *faihufaikein*. — 22: H. *afmarzeinais:* ob *afaírzeinái̇s* (ἀπάτης)? *Afaírzjan*, πλανᾶν (J. 7, 47. 1 C. 15, 33.), ἀποπλανᾶν (Mc. 13, 22.), ἀστοχεῖν (1 Tm. 1, 6.), ἀποπλανᾶσθαι (1 Tm. 6, 10.). Aber Mc. 4, 19. gleichfalls *afmarzeins*, ἀπάτη u. G. 6, 3. *frathjamarzeins*, φρεναπατᾶν. Sonst ist *marzeins*, σκάνδαλον, *marzjan* (*ga-*, *af-*) σκανδαλίζειν. Vgl. übrigens *uslutôn*, ἀπατᾶν, ἐξ-, φρεναπατᾶν. Sieh 5, 6. etc. u. G. 6, 3. a. R. — 23: *Anuththan-niujáith:* s. Mc. 14, 44. — *ahmin*, πνεύματι: Lö. spiritum. — 24: H. A. *Jaggahamoth* (*ïzvis:* 6, 11. C. 3, 12.) = Cl. 3, 10. R. 13, 13. — 25: H. A. *sijum*, B. *sijuth:* wie noch öfter. — *anthar antharis:* s. Phl. 2, 1. R. 12, 5. etc. — 26: *Thvaírháiththan:* vgl. *Sijáiththan* (Mt. 5, 37.), *Sumáiththan* (Sk. VI, 26.?). — H. B. *disiggkvai*. — 27: H. B. *Nigibith:* vgl. G. 5, 10. — 28: H. B. *ak*, A. *ïth:* s. 1 C. 14, 20. — *svêsáim*, ἰδίαις ADEFG it v . . ., f. ςBv. — *habái dáiljan:* s. L. 14, 14. etc. — 29: *sijái*, ἐστιν Ggv, f. ςABD f v Cypr. — *galáubeinái̇s*, πίστεως DEFG it v arm . ., andre χρείας, opportunitatis v, opportunitatis fidei F . . — 30: H. B. f. *ïn*. — H. *ïndaga:* s. J. 12, 7. 11, 9. etc. — 31: H. B. *hropi*, A. *hropei*. — 32: *Vaírtháiduh* (τὲ, δὲ, οὖν): s. 2 C. 2, 9. 1 C. 16, 12. etc. — *svasvê*, καθὼς καὶ: s. 4, 3.

5, 1: H. B. a. R. *laiktjo:* s. 1 C. 11, 1. etc. — 2: *gaggáith* = 8. — H. A. *frijathva*. — *fr. uns*, ἡμᾶς ς, d. übr. ὑμᾶς. — *faúr uns*, ἡμῶν ςClem.Or . . ., ὑμῶν B . . . — *dáunái vôthjái:* s. 2 C. 2, 15. — 3: *namnjáidáu*, ὀνομαζέσθω, nominetur (nominentur quidem: Cypr. 317; also *namjáindáu*?) bl. auf *faíhufrikei* zunächst gehend, indem *allôs unhráinithôs* (st. πᾶσα ἀκαθαρσία) vorhergeht. Aehnl. N. 5, 18. — Hier endet H. A. — 4: Durch die vielen *áiththáu* fehlt im Goth. αἰσχρότης ἤ: schwerlich *agláitei* (4, 19.) oder *agláiti*, sondern *agláitiváurdei* (αἰσχρολογία: Cl. 3, 8.) wie *dvalavaúrdei* (weshalb jenes auch mit ausfiel). Cypr. 317. scheint auch αἰσχρότης nicht gelesen zu haben. — 5: *viteith*, ἴστε ABDFG . . ., ἐστε ςDEJK . . . syr . . . — H. *al'zuhors:* vgl. *áinshun:* 4, 29. G. 2, 16. etc. Vgl. *all leik* 4, 16. etc. — *thatei*, ὅς u. ὅ. — H. *skalkinassaus:* übrigens εἰδωλολατρια u. -τρης. — a. R. *laiktjo:* s. 5, 1. 1 C. 11, 1. etc. — 6: H. (B) *uslusto:* s. 4, 22. — H. *thoei*, ταῦτα: s. 3, 1. — 8: *ïth nu*, νῦν δὲ, FG. νυνεὶ δὲ. — 9: *Aththan*, γὰρ. — *liuhadis*, τοῦ φῶτος u. τ. πνεύματος. — 10: *thatei*, quod, quid, τί: s. 17. — 11: Mit *rikvizis* endet auch H. B.; A. setzt erst 17. fort. — 17: H. *hvasijai:* s. 10. — *sijái* f. im Gr. Sieh 9. — 18: H. *anadriggaith:* s. L. 5, 39. etc. — 19: *ïn ps.*, ἐν ψ. B . . . dev . . ., f. ςADEFGg. — *siggvandans*, ᾄδοντες καὶ ψάλλοντες (f. syr.Aug.). — *haírtam*, ταῖς καρδίαις ADEFG it v syr . . ., τῇ καρδίᾳ ςBJK . . . syrp aeth slv. . . Sieh 2 C. 3, 3. etc. — 22: H. *kvenes* (= 24); Accus. *kvenins* 25. 28. — *abnam* = 24., 1 C. 11, 3. 4. — *ufháusjáina*, ὑποτασσέσθωσαν, subditae sint, ὑποτάσσεσθε, subd. estote, ὑποτάσσεσθαι. Sieh 25. — 24: H. *X͂u*. — H. *kvenes:* s. 22. etc. — *seináim*, ἰδίοις (= 22.) ADEJK . . ., f. BDEFG . . . it. — 25: *Jus*, *Oi* = 6, 9. Sieh Phl. 3, 3. Cl. 3, 18, 21. 4, 1. 1 C. 6, 20. — *ïzvarôs*, ὑμῶν FG . . ., ἑαυτῶν ςDEJK . . ., f. AB . . . — 27: *silba sis*, αὐτὸς ἑαυτῷ, DEK . . . αὐτὴν (= 26). — *ak ei:* s. 2 C. 2, 4. — 28: *sein silbins* (= G. 6, 4.) *leik frijôth* f. im Gr. u. L. und ist wohl nur Glosse zum folgd. *jah sik silban frijôth*. — 29: Mit *aíkklêsjôn* bricht H. A. ab.

6, 8: H. B. setzt fort. — *at*, παρὰ, a:

s. 9. — 9: *jah jus fráujans* in H. B. zweimal geschrieben (s. 2 C. 10, 12. etc.) u. *fráujans* ausgeschrieben (s. Mt. 6, 24. etc.) — Mit *fralêtandans* setzt auch H. A. fort. — *ïm* vorn f. im Gr. u. L. — *ïm jah ïzvis*, Dative: s. 4, 7. u. zu J. 8, 34. — H. bl. *sama:* s. R. 10, 20. Ob bl. *safrauja?* *-at:* s. 8. Cl. 3, 25. — 10: *nu* f. im Gr. u. L. — H. B. *insvinjaith.* — 11: H. A. *diabulaus*, B. *unhulthins.* — 12: *ïzvis*, ὑμῖν BDFG it..., ἡμῖν ϛADEJK. g v... copt fyr... — *ïn th. daga ubilin:* Lu., Basel, Magdb. 1593, Lübeck 1574: ‚an dem böfen tage,' 1545: ‚wenn das böfe ftündlin kompt'. — 14: *hupins:* s. Mc. 1, 6. 1 Th. 5, 8. — *funjái*, ἐν ἀλ. (= 18). — 15: *gafkôhái fôtum* (πόδας) = Mc. 6, 9.: *gafkôhái fuljôm* (σανδαλία). — H. *gavairthjis:* 4, 3. Phl. 4, 9. *gavairtheis.* — 16: H. B. *unseleins*, A. *unseljins.* — 18: H. *ïn alla mela:* vgl. Mc. 13, 24. J. 11, 9. etc. E. 4, 30. — *du thamma*, εἰς αὐτὸ(ν) u. αὐτὸ τοῦτο? — H. A. *duvakandans.* — *finteino*, παντότε DEFG... Bas. — 19: H. B. *meinais.* — Mit *vaúrd* bricht H. A. ab. — *kannjan:* sieh 1, 9. — 20: H. *kunavedom*, ἁλύσει. — H. *skulja.* — *hva bi mik ïft:* s. 22. vgl. Cl. 4, 9. — 21: *Aththan* (δὲ) f. — 22: H. *hva bi mik ïft* (wie 20.) st. ἡμῶν, nos: also *ugkisïst* oder *ugkïst.* — 24: *Amên*, Ἀμὴν ϛDEJK v, f. ABFGg...

Unterschrift: f. ad ephefios explicit, ἐτελέσθη (*fik*) Gg...

PHILIPPER.

Vorhanden in H. B., theilweise auch in A.

Ueberschrift (aus 4, 15.): ἄρχεται πρ. Φιλιππησίους G, incipit ad philippenfes f. etc.

1, 14: (*mais*)*tans* od. (*managis*)*tans.* — *guths*, θεοῦ ABDE..., κυρίου FGg, f. ϛ. — 15: H. B. *haiftais.* Sieh *hafsteis* (2 C. 12, 20.), *beitis* (G. 5, 9.), *uslustô* (E. 5, 6.) etc. — 17: *Ïth tháiei*, οἱ δὲ: s. 1 C. 10, 17. (οἱ u. οἳ): *tháiei* verlangte nach *frikaba* nochmals *mêrjand.* — *aglôns*, θλῖψιν. — 18: *faginôn duginna:* s. L. 6, 25. — 21: *Aththan*, γὰρ u. f. — *ïft*, ἐστιν FG it v Cypr. Hil., f. ϛABD. — 22: *ïft*, ἐστιν FG it v Ir., f. ϛABD. — 23: *Aththan*, δὲ u. γὰρ. — H. *dishabaiths* ohne *ïm.* — *than'-uh luftu:* s. zu G. 5, 11. — *andlêtnan* ... *vifan*, εἰς τὸ u. bl. τὸ; wie 24. bl. τὸ, *du.* — *und filu m.*, γὰρ (*untê*) u. ohne γὰρ. *Und filu* auch L. 18, 39. 2 C. 3, 9.; *und hvan filu* Mc. 10, 25.; *ni und vaíht* G. 4, 1.; *und hva* Mc. 9, 19. L. 9, 41. J. 10, 24. — *thaírhvifa:* s. 1 Tm. 5, 5 (προσμένειν). G. 2, 5 (διαμένειν). 1 Tm. 4, 16. Cl. 1, 33. R. 11, 22 (ἐπιμένειν). J. 9, 11 (μένειν).; bl. *vifan:* 1 C. 16, 8. Phl. 1, 24 (ἐπιμένειν). Mc. 8, 2 (προσ-). L. 1, 22 (δια-). Phl. 1, 23 (εἶναι). 24 (μένειν). — *ïzvaráizôs* fyr. aeth., f. im Gr. u. L. — 27: *Hvêh:* s. G. 6, 12. — *aljathrô:* s. 2 C. 13, 2. etc. — 28: *Ïzvis*, es f. Ὅτι, das entweder in *gutha* (wenn *thatei!*) untergieng oder nachher als *thatei* (so steht st. *thata*, τὸ: vgl. 6.) falsch eingefügt ward.

2, 1: *hvô mildithô*, τινα, τι u. τις, wie auch τι u. τις bei παραμύθιον. Σπλάγχνα sonst *haírthra* u. *brufts*, σπλαγχνίζεσθαι *gableithjan*, *ïnfeinan.* — *famafrathjái*, τὸ ἓν u. τὶ αὐτὸ φρ. — 2: *ei hugjáith* = J. 11, 15. *ei galaubjáith* (vgl. Phl. 3, 16), 2 C. 4, 4. *thêei faúrgáith.* — 3: *allái* f. im Gr. u. L. — *Háuheinái* ... *Háuneinái gaHugdáis* (= Cl. 3, 12.) bilden ein zugleich alliterierendes Wortspiel. Wu. liebt solche Gegensätze: *balthaba* ... *baírhtaba* (Cl. 2, 15.), *usvaúrhts* ... *fravaúrhts* (Mt. 9, 13. Mc. 2, 17.; vgl. L. 5, 32.), *anakunnan* ... *ufkunnan* (2 C. 1, 3.), *anavaírths* ... *andvaírths* (R. 8, 38.), *anaháimis* ... *afháimis* (2 C. 5, 9.), *afhamôn* ... *anahamôn* (2 C. 5, 4.), *dômjan* ... *gadômjan* (ἐγκρῖναι ... συγκρῖναι: 2 C. 10, 12.) etc. — *anthar antharana:* s. E. 4, 20. R. 12, 5. etc. — *munands*, ἡγούμενοι: ob *munandans* wie *mitôndans*, 4. *aúhumans* (ὑπερέχοντας)? aber *anthar antharana.* Doch auch 4. *hvarjizuh*, ἕκαστος u. ἕκαστοι zu σκοποῦντες (od. σκοπεῖτε). — *fis:* s. J. 15, 18. — 6: *guthafkáunein;* vgl. Phl. 3, 31: *ïbnafkáuns.* — H. *ni vulva rahnida vifan fik galeikô gutha* (ohne Punkt zw. *vifan* u. *fik*): *vifan galeikô* gehört in keiner Weise zusammen: *galeikô* wäre unrichtig und *fik* stünde müfsig; es gehört daher zusammen *rahnida vifan* (= 3, 7. 8. ohne u. mit εἶναι; *vifan*, εἶναι Phl. 3, 8.) und *fik galeikô* (τὸ εἶναι ἶσα, sonst συσχηματίζεσθαι); *galeikôn* ist ὁμοιοῦσθαι.

ὁμοιοῦν, ὁμοίως ποιεῖν: E. 5, 1. 1 Th. 2, 14.; *galeiki*, *ὁμοίωμα* (Phl. 2, 7., wo *μορφὴν δούλου* durch *vlit ſkalkis* gegeben wird: vgl. 8. *σχῆμα*). — 8: *vaúrthans*, La. *καὶ γενόμενος*, Ti. bl. *ὡς ἄνθρωπος*. — H. *manaulja* (*σχήματι*, habitu), sächl. wie *galeikja* (*ὁμοιώματι*): *manauli*. Ob *manludjái* (wie *manleika*, *εἰκών*)? s. *ludi* (*πρόσωπον*) Mt. 5, 17. G. 4, 19. Ob *andludja*? *man(n)ubljái*?? *manniskja*? *mannaugja*?? wie *andáugi* (*πρόσωπον*) 1 Th. 2, 17. — *atlin* mit Ambrs., f. im Gr. u. L. — 22: *kuſtu* oder *gakuſt*. — 24: *thammei*: s. Mc. 4, 38. 7, 18. 16, 4. L. 15, 6. 17, 15. J. 6, 5.; *thamma ... ei*: L. 10, 20. — 25: H. *tharb*, nicht *tharbi*, nicht *thari*. — H. *ïzvana* (wie *meinana* vorher). — H. *apaustulu*. — 26: Mit *ïn* beginnt H. A. — H. A. *thize*. — *ïna ſiukan*, *αὐτὸν ἠσθενηκέναι* DEFG it v ..., *ὅτι ἠσθένησεν* ςABC. — 28: *ſniumundôs*: s. Mc. 6, 25. L. 1, 39.; vgl. *aljaleikôs*: 3, 16. — *uf(mun)nands hva bi ïzvis ïſt* f. im Gr. u. L. Sieh E. 6, 22. — 29: H. B. *haibaith*. — 30: *ufarmunnônds*, *παραβουλευσάμενος* CJK ..., *παραβολευσάμενος* ABDEFG, parabolatus (de anima ſua) it, tradens v aeth ..., poſtponens copt., ſpernens ſyr arr.: 3, 14. *ἐπιλανθανόμενος*, oblivîſcens. — *ſeinái*, *αὐτοῦ* G it v, f. ςABCDG g.

3, 1: *Thata anthar*: s. 4, 8. 2 C. 13, 11. 1 C. 1, 16. etc. — 2: *thô gamáitanôn*, *τὴν κατατομὴν*: als *κατατο(μέ-ν)ην* gelesen? Schwerlich *ſô gamáitanô* als Hptw. (mit *armáiô* nicht zu vergleichen); eher *gamáitanein* wie *drugkanei* (R. 13, 13. G. 5, 2.), *undivanei* (1 C. 15, 53. 54. 1 Tm. 6, 16.). Gleich darauf folgt *bimáit* (*περιτομή*). Vgl. *unbimáitanái* (*ἀκροβυστία*) E. 2, 11. — 3: H. A. *ſium*. — H. *gatrauan*: entweder *gatráuam* (dann aber *veizei*) oder *gatráuandans*. — 5: H. *Bimait ahtaudogs*, *περιτομῇ* (circumciſione) u. ς. ς^c^ *περιτομὴ*: s. G. 5, 11.; auch E. 6, 14. etc. Schwerl. *bimáimáit* (*περιετάμην*). — H. B. *baineiameinis*, A. *Bainiameinis*: *Βενιαμείν* u. *-μέν*. — 6: *usfairina* = *unfaírina*: 1 Th. 3, 13. 5, 23. Cl. 1, 22. — Vgl. *usſkavs* u. *unſkavs*; *usvêns*. — 7: *gavaúrki*, *κέρδη* (*ἦν*, *vas*). — 8: *Aththan ſvêthaúh*: s. 16. — *allata* wiederholt, weil *πάντα* vorher durch *allamma* gegeben werden mufste. — *viſan*, *εἶναι* ADEJK..., f. BDFG ... it v ... Sieh 2, 6. — H. *Χᾶυ*. — 9: H. A. fehlt *thô* (vor *us*), H. B. nach *ak*. — *mithkaúriths*, FG. *συνφορτιζόμενος*, cooneratus it Ir Luc, cui h onoratus Ir., *συμμορφιζόμενος* ABD ... Or ..., *συμμορφούμενος* ςDEJK ... Or.Chr.Thdrt., configuratus (*mithskauniths?*). — 12: *garaíhts gadômiths ſijáu*, *δικαίωμαι* FG., juſtificatus ſim fg. (ſum f), *δεδικαίωμαι ἢ ἤδη τετελείωμαι* DEFG it Ir ..., bl. *τετελείωμαι* ςAB v Hil. — *ïk* f. H. A. — H. A. *gafahan* (wie 13), B. *gafahau*. — 13: H. A. *nithauh*, B. *nithau*, *οὔπω* AD ..., *οὐ* ςBEFG it v. — 14: *ïth du tháim*, *εἰς δὲ τὰ* DFG, d. übr. *τοῖς δὲ*. — *afar ſ.*, *εἰς* u. *ἐπὶ*. — 15: *ſijaima* f. im Gr. (u. L.). — *aljaleikôs*: *ἑτέρως* als Steigerung angesehen. Vgl. 2, 28. — H. A. *andhuljith*, B. (durch die vorhergehenden u. nachfolgenden *hugjáima*, *hugjith* herbeigeführt) *andhugjith*. — 16: *Aththan ſvêthaúh* (*Πλὴν*) = 4, 8: s. 8. — *ſamô*: s. R. 10, 12. etc. — *ei ſamô hugjáima jah ſamô frathjáima*, *τὸ αὐτὸ φρονεῖν*, *τῷ αὐτῷ στοιχεῖν*, in ipſum ſapiamus ad hoc ipſum convenire f, DEFG it v ..., ut idem ſapiamus et in eadem permaneamus regula v, *τῷ αὐτῷ στοιχεῖν κανόνι τὸ αὐτὸ φρονεῖν* ς, daher A. zufügt *ſamôn gaggan* (-*m*?) *garáideinái* (= G. 6, 16. 2 C. 10, 13. 15. Phl. 2, 2.); bl. *τῷ αὐτῷ στοιχεῖν* AB ... Hil. — 17: *Mithgaleikôndans meinái*: s. 1 C. 11, 1. — H. A. *jammundoth*. — 19: *vaírthith* (eſt f) f. im Gr. — H. A. *thizeiei*, B. *thize*. — *ïſt* (eſt F) f. im Gr. — H. A. *vulthaus*. — 20: *Ïth*, *δὲ* it v ſyr ... Clem.Or.Ir ..., d. übr. *γὰρ*. — *báuáins*: sonst *usmêts*, E. 2, 12. — 21: H. *leika h.*, entw. Mehrz. oder st. *leik* (*τὸ σῶμα*) wegen des nachfolgend *ïbnaſkáunjamma leika*. — *du ïbnaſkáunjamma*: *σύμμορφον* (zum vorhergehenden *leik!*), *leika* (*τῷ σώματι τῆς δ.*). — H. B. *vusthaus*.

4, 1: *nu* f. im Gr. u. L. — *liubans* f. wie *ἀγαπητοὶ* in Df. — 2: H. *Aiodian*, *Εὐωδιαν* ς, *Εὐοδίαν*. — H. A. *jassyntikein*. — H. *syntikein*: vgl. L. 4, 16. etc. — 3: H. *Jai jah thuk valiso bidja gajuko*: *Gajukô*, s. (neben *gajuka*, *ἑτεροζυγὸς*, m. 2 C. 6, 14.) wie *gaſkalki* (*σύνδουλος*) Cl. 1, 7. u. *gaman*. — H. A. *klaimaintau*, B. *klemaintau*. — *ſind*

(ſunt v.) f. im Gr. — 4: *Nunu nu* f. im Gr. u. L. Sieh Cl. 1, 24. — 5: H. *Anaviljeizvara:* s. 1 Tm. 3, 4. — H. B. *siai.* — *ïſt* f. im Gr. — 6: *aviliudam,* εὐχαριστίας. Sieh 1 Tm. 4, 2. — 7: *ufar ïſt:* s. 2 C. 3, 9. — *all ahanê: allamma ahanê?* — *leika,* σώματα FG it . . ., νοήματα ςABDE v.Or. — 8: *Thata anthar:* s. 3, 1. 1 C. 1, 16. etc. — *veih,* ἅγια, ἁγνά. — *jah* f. im Goth. — 9: H. *gavairtheis.* — 10: *du f. m. frathjan:* s. R. 11, 11. etc. — 12: *Láis,* οἶδα (davon *láisjan:* 11.) von *Leiſan;* dazu *leis* (wie *deis* 2 C. 11, 3. E. 4, 14?) in *lubja-leiſei* G. 5, 20. *Láis* wie *váit* (οἶδα). — H. *ufaraſſau h.* = L. 15, 17: vgl. E. 1, 8. 2 C. 10, 14. — 13: *Chriſtáu,* Χριστῷ ςDEFGJK . . . g . . ., Χρ. Ἰησοῦ (τῷ κυρίῳ ἡμῶν), f. ABD de v copt . . . — *meina,* μου nur DEFG. — 15: *Makidônái:* s. 2 C. 1, 16. etc. — H. B. *ainnohun:* s. G. 5, 15. etc. — 16: *tváim* (*ſintham*)*:* s. 1 Th. 2, 18. — *andavizn,* τὴν χρείαν AD . . . ſyr.ſlav . . ., u. εἰς τ. χρ. ςBG v, in neceſſitatibus g, uſibus (meis). — 17: bricht mit *ak* (*-ran*) ab.

COLOSSER.

Vorhanden in H. B. (von 1, 6.) u. A. (von 1, 10).

Ueberschrift aus der Unterschrift: *Kaulauſſaïm,* Κολοσσάεις, Κολασσάεις. — *anaſtôdeith,* incipit f.

1, 6: mit *ïn ſunjái* beginnt H. B. — 7: *gaſkalki* = 4, 7: s. Phl. 4, 3. — 9: *thamma d. ei:* s. 1 C. 11, 23. G. 5, 1.; *thana d. ei:* L. 1, 20. — 10: *Ei gaggáith:* vgl. 4, 6. — Mit *vaírthaba* beginnt H. A. — *ïn allamma thatei galeikái,* in omne quod placeat f, in omnibus quae placent g. — *akran baírandans* + καὶ αὐξόμενοι. — *ïn ufkunthja,* τῇ ἐπιγνώσει (in ſcientia fv, in agnitione g) u. εἰς τὴν ἐπιγν. — *ſaei lathôda,* τῷ καλέσαντι DFG . . . it, καλέσαντι καὶ ἱκανώσαντι B., bl. ἱκανώσαντι ςACv. — *ïzvis,* ὑμᾶς Bv, ἡμᾶς ςACDEFG it v. — 13: *ïzvis,* alle ἡμᾶς! — 14: H. B. *fravaurhte,* A. sehr verderbt. — 15: H. A. ganz zerstört. — H. *ungaſaihvanis:* s. 2 C. 4, 4. — 16: H. *himina,* οὐρανοῖς: s. 20. — 20: *ïn ïmma,* εἰς αὐτὸν: 19. 16. ἐν αὐτῷ. — *ana* (ἐπὶ) . . . *ana* (ἐπὶ, ἐν): s. 16. — 21: *ïth nu,* νυνί δὲ: s. 26. R. 7, 6. etc. — H. *gafrithodai* (es folgt *ïn*), ἀποκατηλλάγεντας DFG it . . ., ἀποκάτηλλαγητε B, ἀποκατηλλαξεν ςA CDEJK . . . etc. — 22: *mammons* (σαρκὸς fehlt Marcion Tert.) in H. B. unklar, in A. ganz verdorben. Ob *mannôns* oder *mannôthis* (wie *manniſkôdus, manauli* Phl. 2, 8.)?? In 24. *leik* für σάρξ und σῶμα. Sieh 2, 11. Vgl. *mimz:* 1 C. 8, 13. — 23: *gathvaſtidái jah gatulgidái,* in H. A. umgestellt. — 24: *Ïth nu,* Νῦν δὲ u. Νυνὶ δὲ: s. 21. etc. — 27: *thatei,* ὅ u. ὅς, quod u. qui. — 29: Mit *bi* bricht H. B. ab. — *ïs* fehlt. — H. *ïnna . . . svaurkeith* sehr erloschen. Vgl. E. 6, 13. — Mit *mahtái* bricht auch H. A. ab.

2, 11: Mit *fravaúrhtê* fährt H. B. fort. — *fravaúrhtê leikis,* bl. ς. setzt zu τῶν ἁμαρτίων, d. übr. bl. τοῦ σώματος τῆς σαρκὸς (s. 1, 22. 24.); einigen f. τοῦ σώμ. τῶν ἁμ. — 13: *miſſadêdim,* τοῖς u. ἐν τ. π. — *ïzvis,* einige ὑμῖν, d. übr. ἡμῖν. — 14: H. B. *aina* (st. *ana*). — *ſeináim,* bl. armen. — *thatei,* ὅ (χειρόγραφον, *vadjabôkôs*) . . . *thata . . . ïta.* — H. *usman.* — H. *ggin* (st. *galgin*). — 15: *leika,* bl. FG g ſyr . . . τὴν σάρκα. — *gatarhida* (ἐδειγμάτισεν), defamavit, dehoneſtavit, dehoneſtans et, oſtentui (eſſe) fecit, traduxit: *gatarhiths,* κατεγνωσμένος (G. 2, 11.), ἐπίσημος (Mt. 27, 16.), ἔκδηλος (2 Tm. 3, 9). — *balthaba:* Gegensatz zu *baírhtaba.* Vgl. zu Phl. 2, 3. — *thô* (αὐτοὺς) d. i. *leikíra jah valdufnja.* — *baírhtaba,* propalam, palam. — 16: *áiththáu* (ἢ u. καὶ) . . . *áiththáu* (ἢ). — *dagis,* diei fv. — *fullithê* (pleniluniorum) st. νεομηνία(ς) u. νουμηνία(ς). Vgl. Tac.G. 11; Caeſ.b.g. 1, 50.: Beda de r.t. 13. — H. *sabbatum,* σαββάτων u. σαββατοῦ, -τῷ. Sieh L. 7, 22. etc. — 17: *Thatei,* Ἅ u. Ὅ. — 20: Mit *this* tritt H. A. wieder ein. — *hva thanaſeiths,* τί, τί ἔτι, διὰ τί, διὰ τί ἔτι u. πάλιν. — 21: H. B. *Ni . . . ni . . . ni.* — H. *teikais.* — 23: H. *handugeins thuhtaus.* Da das darauffolgende *fraſtubnja*(*i*) 1 C. 7, 19. τήρησις (u. sonst νηστεία) ist, hier aber ἐθελοθρησκ(ε)ία (*blôtinaſſus;* FG. bl. θρησκία! religione f., obſervatione g., ſuperſtitione v Hil.) ausdrücken soll, so gehört wohl *thuhtaus* („Dünkels") dazu, ganz wie das folgende *háuneins haírtins* ταπεινοφροσύνη gibt wie *háuneins gahugdáis* Phl. 2, 3. u. *háunein ahins* Cl. 3,

12. u. zu *unfreideinái leikis* in's Ebenmaſs tritt. — H. B. bl. *unfreidei*. Vgl. R. 9, 30.

3, 1: H. B. *tharei*, A. *thar*. — *taíhsvái:* gewöhnl. schw. *taíhsvôn*. — 2: *Tháimei*, *A*. FG, d. übr. *Tà*. — 4: H. B. *thanuh*, A. *thannuh*. — 5: *ïzvarans*, ὑμῶν itv., f. ςACDEFGJK. — H. A. *horinassau*. — H. A. *vinna*. — H. B. bl. *ubila*. — H. *faihugeironi*, wie (*ſei*) 1 Tm. 6, 10. *faihugeiro*. Löbe erklärt es für vitium, vgl. aber Cl. 2, 23. *faſtubni*, was er als w. u. s. ansetzt. *Gaíruni* ist s. (1 Th. 4, 5.) wie *lauhmuni* (*-ôni*), wozu *glitmunjan*, *faírguni* treten. Auf *-ôni* bildet sich *ſipôneis* (u. *Makidôna*, *Seidôna*), ahd. *ôſtrôni* etc., altn. *auſtroenn* etc. — 6: *thôei*, ἅ u. ὅ. — *anaſunum ungal.*, ἐπι τοὺς υἱοὺς τῆς ἀπ. f. B ſah aeth. Clem... Vgl. E. 5, 6. — 7: *tháim*, τούτοις u. αὐτοῖς. — 8: *Ïth nu:* s. 1, 21. 26. etc. — H. *aflageith*. — Mit *ïzvaramma* endet H. A.; B. fügt (u. E. 4, 29.) hinzu *ni usgaggái* (wie FG. μὴ ἐκπορευέσθη, non procedat), nur daſs die Accusative nicht paſsten, ja selbst die Nominative der Mehrzahl zu *usgaggai* nicht passen würden. — 10: H. *Gahamoth* (*ïzvis?* wie 12.); ἐνδυσάμενοι, *gahamôdái* wie 1 Th. 5, 8. — H. *gaskof*. — 11: *jah... jah*, καὶ u. ohne καὶ. — 12: H. *gavalisai:* s. Mc. 13, 27. 2 Tm. 2, 10. T. 1, 1.; *valis* ist ἠγαπημένος Cl. 3, 12. 2 Tm. 2, 1.; γνήσιος Phl. 4, 3. 1 Tm. 1, 2. T. 1, 4. — H. *brufts* (σπλάγχνα) *bleithein* (οἰκτιρμοῦ, -ῶν u. καὶ οἰκτιρμὸν D). — H. *armahaírtein:* nur Glosse zum Vorigen. Es stand erst *Bleitheinselein*. — *a*(*hins*) ergänzt nach Phl. 4, 7. T. 1, 15.; *háuneins ahins:* Phl. 2, 3. C. 2, 23 (*haírtins*). — 13: H. *Silbans*, Lö. ipſi ſi. — *faírina*, μομφὴν ςABC, μέμψιν D, querelam it v, μορφὴν A, ὀργὴν FG. — *táujáith*, ποιεῖτε DEFG it..., f. ςABC v: s. 17. — 14: *alla:* omnia v. st. πᾶσι; τούτοις: *thô* würde eben so irrig zu *friathva* gezogen werden können oder gezogen worden sein. — *ſei*, ἥτις ςDEJK..., d. übr. ὅ. — 15: *guths*, θεοῦ u. Χριστοῦ. — H. *svignaith:* s. G. 5, 10. Vgl. *báuái* (16), anders *táujáith* (17), *ufháusjáith* (18). Umgekehrt *vaúreki* st. *-th* (1 Th. 2, 13. B.). — *ïn allái handugein* (= 1, 28.) *jah frôdein ahmeinái* (aus Cl. 1, 9). — H. *saggvam:* E. 5, 19. *ſaggvim*, L. 15, 25. *ſaggvins*. — *haírtam*, ταῖς καρδίαις ABCDFG..., τῇ καρδίᾳ DEJK... — *fráujin*, κυρίῳ ςCDEJK..., τῷ θεῷ ABCDFG... — 18: *Jus*, *Ai:* s. E. 5, 25. 6, 9. Phl. 3, 3. L. 6, 20. — *ïzvaráim*, ὑμῶν DEFG it..., ἰδίοις ὑμῶν ςJ., f. ABCDEK v... Sieh 19. — 19: *ïzvarôs*, ὑμῶν u. f. Sieh 18. 1 C. 7, 16. etc. — 20: *fadreinam:* s. 2 C. 12, 14. — 21: *gramjáith du thv.*, παροργίζετε ACDEFGJ..., ἐρεθίζετε ςBDEK...; vgl. *briggan ïn thv.* (παροργίζειν) R. 10, 19. — 22: *Thêvisa* (= 4, 1.): von *Thivan*, *thivadv.*, *thivi*, *thius*. — H. *bi allleikafraujam*. — *ſamjandans:* s. G. 6, 1. — *guth*, θεὸν ςDEK. it., κύριον ABCDEFG v. — 23: *Thishvahthatei*, Ὃ (ἐ)ὰν, ςDEJK... Καὶ πᾶν ὅτι ἐὰν. — *fr. ni m.*, B. f. καὶ. — 24: *untê*, γὰρ ςDJK... — H. *ſkathaila;* 1 Tm. 6, 9. *skathula*. — H. B. *viljahalthein:* s. E. 6, 9. — *at gutha* (= E. 6, 9.), π. τ. θ. FG g v..., f. ςABCDE f.

4, 1: *himinam*, οὐρανοῖς u. -ῷ. — 2: *haftjandans* wie 3. *bidjandans*(προσευχόμενοι). — *aviliudam:* s. Phl. 4, 6. 1 Tm. 4, 2. — 4: H. *gabairhtjau*. — Mit *ſvaſvê* tritt H. A. wieder ein. — 5: H. A. f. *thata* (*uta* geht vorher). — 6: *gaſukvôth:* s. Mc. 9, 50. L. 14, 34. — H. B. *siai:* f. im Gr. — 7: H. B. *tykekus*. — *gaſkalki:* s. 1, 7. — 8: H. *kunnjai*, γνῷ u. γνῶτε (*kunnáith*). — *hva bi ïzvis ïſt:* s. 7. E. 6, 21. 22. — 9: *tháiei* f. im Gr. u. L. — 10: H. A. *ariastarkus*. — H. *markusgadiliggs* (ὁ). — H. *barnabins:* s. zu J. 8, 34. — H. *du thanei*, 13. *bi* (ὑπὲρ) *ïzvis j. du* (ὑπὲρ f. hier) *thans* (womit J. 16, 32. nicht zu vergleichen ist). Letztrer Fall heilt sich leichter, erstrer schwerl. durch *tham*(*m*)*ei*. Vgl. 1 Th. 5, 9: *ïn* (εἰς) *hatis jah du* (εἰς) *gafreideinái*. — 11: *ſind* (ſunt it v), DFG... μου εἰσιν (μου muſste im Goth. fallen wegen *thiudangardjôs*), regni f, in regno gv, εἰς τὴν β. — 12: *ſa ſinteinô:* aus dem vorigen *ſa uz ïzvis*. — *ſtandáith*, σταθῆτε B..., στῆτε, ἦτε. — *allavaúrſtvans jah fullavitans:* τέλειος ist sonst *fullavits* (Cl. 1, 28. Phl. 3, 15.), *fullaveis* (1 C. 14, 20.), *fullatôjis* (Mt. 5, 48.), *fulls* (E. 4, 13.). — 13: H. *manag aljan*, ζῆλον ςDEJK..., πόνον ABC it v copt., πόθον, ἄγωνα, κόπον DFG. — H. *laudeikaia*, λαοδικια: s. 15. — H.

duthans: s. 10. — H. *Iairau paulein.* — 14: H. *leikeis.* — *jah demas* fehlt: s. 2 Tm. 4, 10. — 16: *sô áip.*, ἡ. ἐπ. αὕτη mehrere. — H. A. *laudekaion*, B. *laudekaiom:* s. 13. 15. 16. Vgl. *damaíks* 2 C. 11, 32. — H. *thoeiïft* (τὴν) st. *fôei* oder *thô fei ïft:* s. L. 1, 20. — *jus*, ἵνα, καὶ ἵνα, ἵνα καὶ ὑμεῖς. — H. *ussiggvaid:* C. las (aus dem folgd. *jah*) *usfiggvaidjau.* — 19: *bandjôs*, δεσμῶν! s. E. 6, 20. — *Amên*, Ἀμὴν ςDEJ K v., f. ABCFG... g aeth... —

Unterschrift: *du kaussaim* (s. 2 C. 11, 5.) *ustauh* (ἐτελέσθη, explicit).

1 THESSALONICHER.

Vorhanden in H. B. 2, 10-5, 28 (Ende), in A. nur von 5, 22-28.

Ueberschrift aus Phl. 4, 16. und Ueberschr. zu 2 Th.

2, 10: *veihaba*, ὁσίως, ἁγίως: s. T. 1, 8. — 11: *vituth* + ὡς (πως FG). 13: H. (B) *unsveibandans*, nicht *-anei*, was auch als *unfveibandanê* (man hat an *bifunjanê* gedacht) keinen Sinn gäbe. Sieh 5, 11. E. 1, 16. — *fvafvê vaúrd*, ut verbum v. — H. B. bl. *vaurkei.* — 14: H. *veis* st. *eis* (αὐτοὶ). — 15: *fvêfáim*, ἰδίους u. bl. τοὺς. — 16: H. *fnauh:* entw. *fnau'h* oder bl. *fnáu.* — *guths*, τοῦ θεοῦ DEFG it v..., f. ςBOr. — 17: H. *andaugiïzvara gasaihvan:* entw. *ïzvara* Genit. (s. 3, 10) oder *andáugi ïzvar* oder *andáugja ïzvara.* Sieh *andvaírthja ïzvara:* 3, 10. — 18: *tváim* (*fintham*): s. Phl. 4, 10. — 19: *Hva*, Τίς: s. E. 1, 18. — *ïft* (eft v) f. im Gr. — 20: H. *siuth.*

3, 1: *ju ni usth. thanafeiths:* s. L. 15, 19. etc. — H. *usthulandans.* — *bilithanái vêfeima:* s. 2 C. 4, 9. — *andbaht*, διάκονον = συνεργὸν, δ. καὶ συν., σ. κ. δ., καὶ δ. τοῦ θεοῦ καὶ σ. ἡμῶν. — 3: *afagjáidáu: afvagjáidáu??* — H. *ratidái:* s. Phl. 1, 17. — *fvafvê jah*, καὶ f. FG.it. — 5: H. B. *usthulans.* 6: H. *teimauthaiu.* — *jah* fehlt. — 9: *aviliudê:* s. Phl. 4, 6. — *fráujin gutha*, κυρίῳ DFG g copt., θεῷ ςAB f v. — 10: *andvaírthja ïzvara:* s. 2, 17. — 12: H. *jah allans*, κ. εἰς π. — 13: *unfaírinôna*, ἀμέμπτους u. -ῶς: *unfaírinôda?* s. 5, 23. Cl. 1, 22 u. 1 Tm. 3, 2. — *veiháim feináim:* 2 Th. 1, 10. *veiháim ïs.*

4, 1: *jah* (ἵνα) *gaáukeith: Bi* geht schon vorher. Sieh 3. 4. 6. u. 10. 11. 12. 5, 1. — 2: H. *hvaizos* (*anubusnins*)! — 3: *ei:* s. 4. 1. 6. u. 10. 11. 12. 5, 1. — H. B. *kalkinassaus.* — 5: H. *gairunja:* s. 3, 5. — 6: H. *bifaih... e:* Lö. hat *bifaihô ïn hvamma tôjo* (nach arm.), ἐν τῳ (st. τῷ) πράγματι; C. las *bifaihodai ïn ... o ... s.* — *ïft* (eft v) f. im Gr. — H. bl. *allaize*, περὶ πάντων τούτων ςABDG it, his omnibus v Cypr. — 9: *brôthrulubôn:* R. 12, 10. *brôthralubôn.* — *thaúrbum*, χρ. ἔχομεν BDFG... it v fyr^p..., ἔχετε ςADEJK... fyr copt... Sieh 12. u. 5, 1. — 10: *Makidônái:* s. 2 C. 1, 16. — 11: *handum ïzvaráim*, τ. χ. ὑμ. BDEFG..., ἰδίαις ςADJK..., οἰκείαις. — *fvafvê jah*, bl. καθὼς: s. 13. — 12: H. *gafehaba.* — 13: *vileima*, θέλομεν, ς. θέλω. — *unveifans:* s. 1 C. 10, 1. 2 C. 1, 8. — *fvê*, καθὼς (= ὡς) καὶ: s. 11. 5, 6. etc. — 14: H. *tiuhaith:* s. G. 5, 10. Cl. 3, 5. etc. — 15: *ïn kvuma:* s. 1, 19. J. 12, 7. E. 4, 30. — *bifnivam faúr:* s. Mt. 9, 16. etc. — 16: *dauthans thái*, οἱ ν. οἱ ἐν Χρ. u. οἱ ν. ἐν Χρ. — *faúrthis*, πρῶτον u. πρῶτοι. — 17: H. *mith ïmma* (= flav.), συν αὐτοῖς. — H. *jah framvigis*, καὶ οὕτως πάντοτε (= πάντες).

5, 1: *ei m.* s. 4. 1. 3. 6. (10. 12). — 2: H. *gaaggvô:* Lö. wollte *glaggvô* (st. *glaggvuba*). — 3: *Than*, Ὅταν, Ὅτ. δὲ (vorher *kvimith.ith than?*) u. γάρ. — *kvithand*, FG. λέγουσιν, d. übr. λέγωσιν. — *bikvimith* (ἐπίσταται, φανήσεται) st. des früher von C. gelesenen *bliffoth:* s. *kvimith:* 2. — *fralufts* ganz erloschen. — H. *jah unthathliuhand:* mit *unthathl.* würde *ni* (οὐ μὴ) fehlen; *gathliuhan* steht Mt. 8, 33. Mc. 5, 24. 14, 52. 16, 8.; freil. 2 C. 11, 33. gleichfalls *unthathláuh*, wo man *usgathl.* lesen müfste (wie *usgafaíhvan*, *usatbaírun*). In beiden Fällen wäre das erste *th* dem zweiten vorgegriffen. *Ungathliuhand* wäre wie *ungafaírinônds*, *ungahabands*, *ungaláubjands*, *ungakufans*, *ungafaíhvans*, *ungaftôthans*, *ungafaírinôths*, *ungatêvids*, *ungavagiths.* — 4: *fa dags*, ἡ ἡμέρα (+ ἐκείνη FG). — 5: H. *ni fiuth*, ἔστε DFG it., ἐσμὲν ςAvOrig. (der 2, 806 das im Mscrpt. Befragezeigte nach νυκτὸς nochmals hinzufügt: ἀλλ' ἐσμὲν τέκνα φῶτος καὶ

ἡμέρας). *Si(r-)um* im Texte ist Verirrung in der Korrektur statt *ni(r)rikvizis* (wegen οὐδὲ). — H. B. *nahs.* — 6: *ſvê*, ὡς ςABv.arm.copt.ſyr . . ., ὡς καὶ DEF GJK it v ſyrp . . . — 7: H. *nahts lepand* . . . *nahts drugkanai:* s. L. 2, 8. — 8: H. *unskavái*, 1 C. 15, 34. *usskavjith.* — H. *nasseinais:* vgl. G. 5, 15. — 10: *j. ſlêp. j. vak.*, umgekehrt gegen das Gr. — 12: *ïn fráujin* + καὶ νουθετοῦντας ὑμᾶς, et monent vos. — 13: *Svêráith* (*Kaì* u. ὥστε +), Ἡγεῖσθαι: Ἡγεῖσθε. Ebenso 14. νουθετεῖν, παραμυθεῖσθαι, ἀντέχεσθαι etc. — *jah* f. im Gr. u. L. — 14: H. *brothjus.* — 15: H. *ubilana ubilamma:* s. R. 12, 17. Mt. 5, 38. — 16: *ïn fráujin*, bl. Gg. ἐν τῷ κυρίῳ. — 18: *ïſt*, ἐστιν DEFG it v, f. ςB. — 22: Mit *ubiláizê* beginnt H. A. — 23: H. *gavairthjis.* — *gahailana* zu ἁγιάσαι gerechnet statt zu τηρηθείη. — *unfaírinôna* zu *ahman* und (oder wenigstens) zu *fáivala* u. *leik* gezogen. — H. *gafaſtaidau*, was weder zu jenen Accusativen passen würde, noch, wenn von *jah fáivala* ein neuer Satz gedacht würde, die Einzahl *gafaſtáidáu* (also *gafaſtáindau?* vgl. E. 5, 3. etc.) zu u. nach *unfaírinôna*, *gafaſtái* dagegen zu *guth* paſste. — 25: *than* f. im Gr. u. L. (aus προσεύχεσθε?). — *jah*, καὶ BD. a d e f ſyrp . . ., f. ςAG g v. — 27: H. A. *aipistu le.* — *alláim* (πᾶσιν ςAJ K v) f. wie in BDEFG it aeth . . . — *Amên*, Ἀμὴν ςADEJK . . . v, f. BDFG . . . defg v . . .

2 THESSALONICHER.

Vorhanden in beiden H., Vieles aber erloschen.

Ueberschrift: H. A. *du thaissalauneikaum .b. anas* . . ., B. *du thaissalaunekaium anthara.*

1, 1: *Silbanus*, DEFG . . . Σίλβανος. — 2: *unſaramma*, ἡμῶν ςAFGJK g v, f. BDE f d e . . . — 3: H. *ufarvahseith.* — 4: H. B. f. *ïn.* — *ſtivitis ïzvaris* sehr erloschen: s. 2 C. 1, 6. 6, 4. — *vrakjôm:* s. G. 6, 12. Mc. 10, 30. — 5: H. B. bricht mit *ïn* ab; A. ganz erloschen. — 6: *Jabái*, Εἴπερ: s. *ſvêtháuh jabái* (R. 8, 8.), *jabái raíhtis* (2 C. 8, 7.), wonach vor *garaíhtïst* wahrscheinlich *raíhtis* ausfiel; doch fehlt dem Raum nach nichts. — *ïſt* (eſt v) f. im Gr. — H. *gathreihandam:* s. 7. Mt. 7, 14. 2 C. 4, 8. — H. *uns* st. ὑμᾶς. — *aggvitha:* nicht *-ái* (obgl. *ïth* folgt): 7. *ïuſila.* — 7: *Ïth*, Καὶ. — *ïuſila* (sehr erloschen) = 2 C. 8, 13. — *unſaris* (f. im Gr. u. L.), Iren. 265 noſtri; daſelbst auch Ieſu Chriſti; 273. bl. Ieſu. — H. *himinam mith aggilummahtáis.* Vgl. E. 3, 15. C. 1, 16. — 8: H. *ïn funins lauhmonai* (st. *laúhmunjái:* s. L. 10, 18. 17, 24.): ἐν φλόγι πυρὸς BDEFG it v . . ., ἐν πυρὶ φλογὸς ςAJK ſyr . . . — C. *gibandis* (sehr erloschen). — 9: *Tháiei* . . . *usgiband* (s. Phl. 19): ἐκδίκησιν erloschen; *fraveit* ist nur δίκην. — 10: *kvimith*, C. hatte *kvêmi;* viell. *kvimái:* s. 2, 3. — C. *ushauhjan:* s. 12. — *ïs*, anders *ſeináim.* — C. *mikilein atgiban:* es ist bl. . . . *le* . . . *ba* sichtbar. Spräche die Entfernung der Buchstaben für *ſildaleikaba?* (Doch *lathaleikô*, *vaíraleikô*, *galeikô*, *ſamaleikô*, *analeikô*, *antharleikô*, *aljaleikôs.*) Vgl. 2 Th. 3, 1. — *ïzvis*, ἐφ' ὑμᾶς (*ufar* gieng viell. im vorhergehenden *unſara* unter), doch vgl. *veitvôdja ïm* R. 10, 2., *ïmma* Cl. 4, 13., *ïzvis* G. 4, 15. — 11: *ſeináizôs* f. im Gr. u. L. — 12: *unſaris* f. ςABD v.

2, 1: H. *brôthruns* st. ἀδελφοὶ: fratres in v. läſst ungewiſs. — *kvumis:* C. *kvuma* (sehr erloschen). — *unſaris* fehlt B ſyr . . . — C. *jah mithgakvumtháis* wegen συναγωγῆς; es f. aber ἐπισυναγωγῆς u. συν- liegt wohl in *ga-*. *Dugakvumths* bildet sich wie *dugafaíhvan*, *dugavindan* etc. — 2. 3: sehr erloschen und zerstört von *ïzvis ahin* . . . *usluto* . . . *faurthis ïzvis*, Accuſ. Sieh 1 Th. 2, 12. Mc. 4, 1. — *drôbnan:* s. *ïndrôbnan* (J. 3, 21. 14, 1. 27.), *gadrôban* (L. 1, 12. J. 12, 27.). — *vaurd(a)*, διὰ λόγου: s. 15. 17. — *atgaggái* nach 2 Tm. 3, 1: *ïnſtandái?* s. 2 T. 4, 2; *kvimái* wäre ἔλθη (3). — *fráujins*, κυρίου ABDFGJ it . . . Or., Χριστοῦ DK . . . — 3: *kvimith* oder *kvimái* (s. 1, 11). — H. *andhulids.* — 4: C. *kvithana*, Lö. *kvithanana* (zu *all*)! — C. *allata* (f. im Gr. u. L.) *bl. t* . . . .: ob *blôtjan?* — H. bl. *svaei ïnguths.* — H. *al* (st. *alh*) wie Mc. 15, 38 (*als*). — *ſitan*, καθίσαι ABD . . . def v copt ſah aeth arm ar . . . Or., καθίσαι τοῦ θεοῦ Or., τοῦ θεοῦ ἵνα (= ὡς ς) θεὸν καθίσαι FG g. — *ſvê guth* (Lö.) *ſik ustáiknjands.* — Mit 4. endet H. A. — 15: *unſarôs* (*bôkôs*): s. 3, 14. 2 C. 7, 8.

5, 1. — Hier fährt H. B. (und blofs B) fort. —

3, 1: *Thata anthar:* s. E. 3, 1. etc. — *ei:* s. G. 3, 6. 1 C. 7, 27. u. Mc. 6, 13. — *jah* f. im Gr. u. L. — H. *brothrous.* — 2: *usláusjáindáu* sehr erloschen. — C. *afgaſtojanaim:* vgl. *ungaſtôthanái* (1 C. 4, 11.); ob daher *afgaſtôthanáim??* *Usláusjan* mit Dat. 1 C. 7, 27., freilich gleich darauf 3, 3. *galáusjái af...* (= Mt. 6, 13). Also *af ungaſtôthanáim?* — *ïſt*, ἐστιν FG it v, f. ςA BDE. — *triggvs* + ἐστιν FGg (f. ςABD E f v.): vgl. 1 Th. 5, 24. 1 Tm. 1, 15. etc. — 4: *ïn ïzvis* (ἐφ' ὑμᾶς) f. — *ïzvis*, ὑμῖν ςADEFGJK..., f. BD...def v. — *jah táujan habáith* (hier nöthig gegenüber *táujith*) f. FG...g. — 5: *fráuja*, ὁ δὲ κ.: es geht *habaith* vorher. — 6: a. R. *.e.* — *af* über der Linie. — *anafilham*, παράδοσιν: s. 1 Tm. 1, 1. — H. *andnemuth*, παρελάβετε BGF..g v ſyrp., παρέλαβον DEJK..., παρελάβοσαν A, ἐλάβοσαν D, acceperunt f v Cypr Luc., παρέλαβε ς...ſyr. — 7: Mit *ïſt* tritt H. A. wieder ein. — 8: H. A. *Nih*, B. *Ni.* — *vinnandan* f. im Gr. u. L. — (ἐν) *arbáidái* + καὶ μόχθῳ (d. i. *aglôn*). — 9: *gôbeima* + ὑμῖν (s. 10). — 10: H. A. *ni(h)matjai* (für *h* Lücke). — 12: *Thaimuh*, δὲ: s. Mt. 27, 44. — 14: *thôs bôkôs*, bl. τῆς (das FG sogar fehlt) ἐπ.: s. 1 C. 16, 3. etc. — H. *ni blandáith*, καὶ μὴ, bl. μὴ ABDE...de copt. — 15: *ïna* f. im Gr. u. L. — 16: H. B. a. R. *.kv.* — H. *gavairtheis.* — H. *ſtadim*, τόπῳ ADFG it v..., τρόπῳ ςA BDEJK...ſyr copt... — 17: *thatei*, ὅ (σημεῖον: *bandvô*, w.). — H. B. *allaimaipistaulemeinaim:* s. 2 Tm. 2, 2. — *meináim* f. im Gr. u. L.

Unterschrift (erloschen): *du thaissalauneikaium frumei* st. *anthara* aus der folgd. Ueberschr. auf derselben Seite vergriffen, wo H. B. wieder *ustáuh* (st. *dustodeith*) verschreibt.

1 TIMOTHEUS.

Anfang des Briefes in H. A. u. B.

Ueberschrift bl. in H. B., aber *ustáuh* (s. Schlufs von 2 Th.) u. *theimauthaiau* (wie nochmals 1, 3., dagegen richtig *teimauthaius* 1, 18. 2 Tm. 1, 2.).

1, 1: *anabusnim* (ἐπιταγὴν): s. 2 Th. 3, 6. — 2: H. B. *theimauthaiu.* — bl. *attin* (+ ἡμῶν). — 3: H. B. *galeithans:* s. 9. 3, 4. (u. 2, 13.) 2 Tm. 2, 6. — H. B. *makidonais*, A. *makedonais:* s. 2 C. 1, 16. Wegen des Genit. s. L. 15, 15. — 4: H. A. *andalausaize:* s. 1 Th. 4, 9. — *thau;* C. *than:* s. 2 Tm. 3, 4. — H. A. *visandin:* vgl. 3, 4. — 5: H. B. *Aththandeis.* — H. A. a. R. *gamundai* (zu *mithviſſein*). — 7: H. A. *nih...nih...nih.* — 8: H. B. *vitum*, A. *vituth.* — H. A. *vitoda brukeith:* vgl. L. 1, 74 (*unagein*, ἀφόβως). — H. *brukeith* (*-jith?*): also langes *u??* — 9: H. B. *vitans* (s. 3). — H. bl. *thatei*, τοῦτο ὅτι. — H. B. *vitôth niſt ſatith*, A. *niſt v. ſ.* (= v.). — *ak*, δὲ (s. 1 C. 14, 20.) u. ἀλλ᾽...τε. — *jah* (καὶ)...*jah* (καὶ) bl. D...d ſyrp Luc.)...*jah* (καὶ)...*jah* (καὶ bl. FGg...)...*jah* (καὶ). — *unſibjáim:* H. A. a. R. *jah ufgudáim.* — Mit *áitheins* endet H. A. — 10: Nach *hôram* (πόρνοις) fehlt ἀρσενοκοίταις (maſculorum concubitores): s. H. F. M. in Münchner Gelehrt. Anzeig. 1840: S. 220). — C. *gathivjandans* (ganz erloschen): s. *anathivan* (1 C. 9, 27.), *gathivan* (1 C. 7, 15. 2 C. 11, 20. G. 2, 4. 1 Tm. 6, 10.). — *hva alja:* s. 2 C. 12, 6. 18. J. 14, 13.; *hvê* 2 C. 11, 21. — 11: *ſei ïſt* (quae eſt v.) f. im Gr. — 14: H. *ufarassith:* entw. *ufaraſſeith* oder *ufaraſſith'anſts* st. *ufaraſſida:* s. zu 2 C. 5, 11. — 15: *frav. nasjan: du fr. n.* — 16: H. *Xaus.* — *ïze* = *eizei.* — *anavaírths v. du:* s. 1 Th. 3, 4. — 17: H. *undivanjamma*, ἀθανάτῳ Dfvd ſyr..., ἀφθάρτῳ ςAGg. *Divan* 1 C. 15, 53. 54. 2 C. 5, 4. — H. *fridamma*, bl. ςJK..ſyrp arp ſlv..σόφῳ (f. ADFG..). — H. *al(d)...aldins*, wohl *allôs aldins* (kein πάντας). — 18: H. *Teimauthaiu.* — H. *faurafaursnivandans.* — H. A. setzt fort.

2, 2: *jah* f. im Gr. — H. A. *jassutja.* — Lö. *sutjalos* (‚ſic in utroque codice ſcriptum eſſe videri Caſtill. dicit'): wohl *ſutja alth* od. *ald*, wie 2 Tm. 2, 4. für βίος. *Sutis* ist sonst ἐπιεικῆς, modeſtus. *Lôs* wäre von *Laſan* (davon *laſivs*, ἀσθενῆς?). — *ïſt* (eſt v) f. im Gr. — *andanêm' ïn?* = 5, 4. — 4: *ïn* f. in H. B. — 6: H. A. u. B. *andabaht:* vgl. *faúrbaúht:* E. 1, 7. 14. Cl. 1, 14. — *ïn Chriſtáu*, ἐν Χρ. ςDJK., f. ADFG it v... — *tveiflein*, διαλογισμοῦ ADJK...,

-ῶν FG ... g copt ſyr ... — 9: *ïnahein* (C. u. Lö. lasen *mahein*): s. 2 Tm. 1, 7. R. 12, 16. — H. *gulthaiththau: gulth'* oder *gultha:* s. zu 2 C. 5, 11. — H. *galubaim:* s. 1 C. 7, 23. J. 9, 21. R. 9, 21. — 10: H. B. *blothan* (wie 2 C. 8, 4.), A. erloschen. Vgl. G. 2, 11. 1 Tm. 3, 16. — 11: C. *ïnhauitha, ἐν ἡσυχίᾳ,* filentio v (*háuith* wie *háubith, milith?*). C. wollte *háunitha(i)*, humilitate, Lö. *hliutha* (vgl. *hliotr, hlyden:* zu *hliuma, ἀκοή*). Ob *ſutitha(i)* nach 2, 2.? Ob *ïn hauseinai laisjai sik?* aber es folgt *ufhauseinai* (ὑποταγῇ). Ob *Ïn thagáinái* (s. 12.) od. (nach *hauith ago laisjai*) *háuſithagáinái? ïn háim(a) thagalaisjai ſik? ïn hahitha(i)* zu *gahahjô??* *Láisjan ſik* (μανθάνειν) 2 Tm. 3, 7., *galáisjan ſik:* Phl. 4, 9. 11. 1 Tm. 5, 4. 13. 2 Tm. 3, 7. 14. Sk. V, 5. — 12: H. B. sehr erloschen *th. igainai* (ἡσυχίᾳ, filentio): s. 11. — 13: H. B. *gadigands* (s. 1, 3.), A. erloschen. — 15: H. A. *frijathvai.*

3, 2: H. A. u. B. *ungafairinonds* = 2 Tm. 3, 3. T. 1, 6.; *ungafairinôths:* 1 Tm. 3, 10. 5, 7. 6, 14. T. 1, 7. 1 Th. 2, 10. — *gariuds, σώφρων*, prudens, v. pudicus, womit g. *νηφάλιος* (fobrius itv) überſetzt; 3, 8. *σεμνὸς*, pudicus. — 3: H. *Nih ... ni.* — H. *ſlahals* st. *ſlah hals.* Hienach ς ... μὴ αἰσχροκερδῆ (aus Tit. 1, 7.). — H. *ſutis airknis*, bl. ἐπιεικῆ: 1, 9. 2 Tm. 3, 2. ist *unaírkn's, ἀνόσιος*, fceleratus, fceleſtus. — *ni sakjis* erloschen: C. hatte *ſakjas* gelesen. — 4: H. B. *fauragaggans:* s. 1, 3. — Mit *ufháusjandôna* endet H. B. — H. A. *anaviljin:* s. 1, 4. — 5: *aíkklêsjôn*, Accus. — 6: H. *Nih.* — H. *satidina.* Der Accus. nach dem Griech. statt des Nom. (s. 4. 3. 2.). Oder sollte es zu *gakarái* (5) fortgedacht werden? Vgl. die Accusative 5, 1. 2. 3. Ob *nivjaba ſaiths?* oder *nivja maalidana??* — *ſtauai* erloschen. — 7: H. *ïddveit.* — *hlumma:* s. 6, 9. — 8: H. *Jahsvadiakaununs* st. *Διακ.* ὡσαύτως (fimiliter) σεμνοὺς. — *diakaúnuns* st. *diakaúnjus* (12): s. 6. — *faíhufrikans* (= φιλάργυρος 3.) st. διλόγους, bilingues: entweder Glosse oder liegt dahinter *tvi(s)ſprikans? tveihnaſprikans??* — H. *nih ... nih ... nih.* — 9: *hráinjái* (sehr erloschen) = 2 Tm. 1, 3. — 10: *jas ſva, καὶ οὕτω* D d f v, εἶτα ς ACGH g. — H. A. *visandans visandans:* s. 2 C. 10, 12. — H. A. (zu *gafaúrjôs*) a. R. *an(da)th(ahtos):* s. 2. — 12: *vaila, καλῶς*, F. *καλῶν* (τέκνων). — 13: H. *grid:* ahd. *kritmâl* (paffus). — *gôda* + ἑαυτοῖς (*ſis*). — H. *baltheingalaubeinai, παῤῥησίαν* (τὴν) ἐν πίστει. — 14: *ſpráutô:* s. J. 13, 27. etc. — 16: H. *unsahthaba:* s. 2, 10. etc. — H. *mikils ... runa saei gabaírhtiths varth, μέγα ... μυστήριον, ὅς* (ACFG ... ſyr ſyrP copt ſah ar aeth arm ...) ἐφανερώθη. Macedonius unter Kaiser Anastasius verwandelte ὅς in θεὸς (u. so in ςDJK ... arP flav ...). *Saei* ist ganz erloschen, C. wollte früher *guth*, später (zu 2 Tm. S. 62.) *ſôei* (*runa*), wogegen aber *mikils* u. *gabaírhtiths, garaíhts, gadômiths, atáugids, mêrids, galáubiths, andnumans* zeugen. Eher dürfte man *runa* wie *ſtáua* m. wie w. nehmen.

4, 1: H. B. fährt fort. — H. B. *spidistam* = L. 20, 32. — *dagam, καιροῖς:* s. 2 Tm. 3, 1. — *ahmanê aírzithôs* = πνεύμασι πλάνης ς v Or. Ath ..., πλάνοις ACDFGJK Or. Clem. Ath. Hil. Luc. — *láiſeinô* (διδασκαλίαις) wie *ahmanê* von *atſaíhvandans* abhängig; *atſaíhvan du* (= 4, 16.) hätte die vielen Genitive geklärt (*ahmam ... láiſeinim*). — 2: *jah* (et v.) f. im Gr. — *gatandida habandanê* setzt wie *varjandanê* (in 3) die Genitive von 2. (*ahmanê* u. *unhulthônô*) fort. — 3: H. B. *amte* (st. *matê*). — *aviliudam:* s. 4. E. 5, 4. — H. B. *alands*, A. erloschen. — 7: *ſvê, καὶ!* — *usalthanáizô:* wie *usvahſans* J. 9, 21. Oder gehört *us* zu *thrôthei* wie 8.? — H. B. *bivandei throthei* (A. erloschen): s. 1 C. 13, 12. — 8: H. B. *Aththan* (γὰρ), A. erloschen. — *bruks* (zu *usthrôtheins*): s. *bruks* (zu *gagudei*). — H. B. *gagudein*, A. erloschen. — H. *habandaiei*, A. erloschen. — *gahaita, ἐπαγγελίας* u. *-αν:* s. 2 Tm. 1, 1. u. *aviliuda* 4, 3. E. 5, 4. etc. — Mit *anavaírthôns* bricht H. A. ab. — 11: H. *anabiud.* — 12: H. *frisahtsijais.* — 14: *afar:* vgl. 2 Tm. 2, 26. — H. *praizbytaireis* (d. i. *-eins* od. *-ê*): s. 5, 19. 11, 5. — 15: H. *thosidothize.ïnuh.* — *thaim sijais.* — 16: *usdáudô thaírhvis, ἐπιμενει* (s. προσμένει: 5, 5.). — *ïn, ἐν* u. bl. αὐτοῖς.

5, 1: H. *Seneigana*, 2. *Seneigos*, 1, 18. *ſineigs;* dazu *ſiniſta.* — *attin* = 5, 8. Mc. 10, 16. 2 C. 7, 6. — 2: H.

aitheis|: s. 2 Tm. 1, 9. — 3: H. B. a. R. *.ia.* — 4: H. A. fährt fort. — *ſik* f. in H. B.: vgl. mit *ſik* 2, 11. 5, 13. 2 Tm. 3, 14. Sk. V, 5., ohne *ſik* Phl. 4, 9. 11. etc. — *barusnjan* in H. A. und B. Schwerlich *barnusjan.* Zu *bêrusjôs* gehörig? *Barusni* wie *filusna?* — *gôd jah,* καλὸν καὶ ς.copt..., f. H. A. wie ACD Ggv. — 5: H. *ainakla* (vgl. *áinaha*): Vo. will *áináida.* — *bidôm* + καὶ ταῖς προσευχαῖς. Δέησις ist sonst *áihtrôns,* προσευχὴ *áihtrôns* und *bida.* — 6: *jah* f. im Gr. u. L. — 7: H. B. *ungafairidos.* — 8: H. bl. *svesaim thish.* — 9: *fei vêſi* (quae fuerit v.) f. im Gr. — 10: *jah* . . . *jah* . . . *jah* . . . *jah* . . . *jah,* εἰ . . . εἰ . . . εἰ . . . εἰ . . . εἰ. — Mit *allamma* bricht H. B. ab; A. sehr verdorben. — 11: Nach *bivandei* sehr erloschen, in 12. hinüber. — 13: Nach *fair(veitjandeins)* endet Bl. 41. und beginnt Bl. 44, das sehr vernichtet u. zerstört ist bis V. 17, womit Bl. 43 beginnt. — *jah,* καὶ f. — 16: *andbahtjái,* nicht C's *andstaldái,* das den Acc. der Person u. Dativ. der Sache verlangt: 1, 4. 2 C. 9, 10. G. 3, 5. — 17: C. wollte des Raumes wegen *in* (vor *láiſeinái*) wiederholen, dem Gr. f. in FG. ἐν schon vor λόγῳ. — 18: *faúrváipjáis:* s. L. 10, 7. 1 C. 9, 9. — *vaúrſtva* (s. 13. u. Cl. 4, 12.) u. *gavaúrſtva;* sonst *vaúrſtvja* (2 Tm. 2, 6. etc. — *is:* L. 10, 7. *ſeináizôs.* — 19: H. *praizbyterein:* s. 4, 14. — Von C's *niba in andvairthja* (= 20. 21.) ist nur *rth* zu lesen. Ob *bi veidvôdi thái?* oder *ana munth a??* — Es scheint *tvadje* zu stehen. — 20: *Ïth,* δὲ ADFG it . . ., f. ς.v.Or.Cypr.Luc. — 21: *unſaris,* nur in Cod. 9. Mill. — Nach *viljahalthein* setzt H. B. fort. — 22: H. B. *manhun* (s. Mc. 1, 44.), A. erloschen. — 22: H. *ni* (ob *nig-?*). — 23: H. B. a. R. *ſugkvnis* (st. *ſiukeins, ſiukeinô?* zu *ſaúhtê*). — C. *ufte,* H. A. sehr erloschen. — 24: H. A. *sumaizehthan:* τισιν δὲ (*ſumaim? ſumans?*). — 25: *than,* δὲ AFGg, f. BJK . . . — *aljaleikôssik:* ob bl. *aljaleikô* (ἄλλως)? Doch 3. *aljaleikôs láisjái.* Vgl. 2 Tm. 1, 17. — *ſv. ſind,* ἐστι ςJK, εἰσιν DFG . . .

6, 1: *jukuzjái:* s. G. 5, 1. — *fráujins,* κυρίου D . . dfv . . ., θέου ςAFGg. — 3: H. A. *atgaggith.* — 4: *Ïth* f. im Gr. u. L. — *háuhthuhts,* τετύφωται (2 Tm. 3, 4: *ufbáuliths*), ſuperbus v, ſtupore elatus Cypr. — *vaírthand,* γίνεται, DdLuc. γεινωνται. — *maúrthra* f. H. A. wie im Gr. Sieh G. 5, 21., wo φόνοι eben so nach φθόνοι folgt. — H. *haifteis:* s. Phl. 1, 15. — H. *gatarnith ïst* st. *-ida ïſt:* s. 1 Tm. 1, 14. G. 5, 11. etc. *faíhugavaúrki:* in 6. bloſs *gavaúrki.* — Nach εὐσεβείαν (*gagudein*) fügen ςJK... noch ἀφίστασο ἀπὸ τῶν τοιούτων hinzu (f. in ADFG . . . it.v.copt.ſah.aeth . . .), was in H. B. fehlt, in A. erloschen ist bis auf . . . *th.* — 7: *bi ſunjái thatei,* ἀληθὲς ὅτι Df, δῆλον ὅτι ςDJK . . . ſyr . . ., bl. ὅτι AFGg. — 9: *hlamma:* s. 3, 7. — *unhulthins,* τοῦ διαβόλου DFG . . . it. v., f. ς.A.Cypr. — *unnutjans,* ἀνοήτους ςADFG . . ., ἀνονήτους it v Chr . . Cypr. — H. B. *sagkvjand.* — 10: *allis* (γὰρ) f. wohl wegen des folg. *alláizê.* Doch f. γὰρ auch bei Orig. — *faihugeirô:* s. Cl. 3, 5. *faihugeiron(i)* etc. — H. A. *jassik.* — *gathiváidêdun,* περιέπειραν, inſeruerunt (inſerunt) als inſerverunt! Sieh 1, 10. etc. — 11: *jai,* ὦ: s. R. 9, 18. 20. — H. A. *frijathva.* — *kvaírrein,* πραΰτητα ςDJK . . ., d. übr. πραϋπαθείαν. — Nach *veitvôdê* schimmern noch zwei Buchstaben, viell. von *thus* (das 13. fehlt, aber auch FG)? — Mit *andvaírthja* endet H. A. — H. (B.) *paunteau* (od. *pauntjau*): s. Mc. 27, 2. 4. 3, 1. — 15: H. *thaneiïnmelam.* — 16: *jah,* καὶ DE fv.Hil., f. ςAGg Or. — H. *bauith:* s. 2 Tm. 1, 15 (5. *bauaida*). R. 7, 18. 20. 8, 8. 9.

2 *TIMOTHEUS.*

Ueberschrift f. in H. A.; H. B. beginnt erst mit 1, 5.

1, 1: *gaháitam,* ἐπαγγελίαν: s. G. 3, 29. etc. — 3: *meinamma,* μου DL.v.Or., f. ςACDEFGJK g ſyr copt . . . — *unſveibandô* zu *gaminthi:* s. E. 1, 16. 1 Th. 5, 17. — 4: *tagrê theináizê* (ganz erloschen): C. umgekehrt *th. t.* — 5: H. *lau(idj)a,* GJK λοιδει, d. übr. λωΐδι: s. Mc. 3, 16. — Mit *Aivnei|ka* (Εὐνείκῃ ς, d. übr. Εὐνίκῃ) beginnt H. B. — 6: H. A. bl. *thaírh lagein:* s. 1 Tm. 5, 22. — 7: H. A. *frijathvos.* — 8: H. A. bl. *ni nu:* s. Mt. 10, 26. 31. R. 14, 15. 20: *Ni . . . nu:* Mt. 6, 8. 31. R. 14, 13. E. 5, 7. Cl. 2, 16. — 9: H. A. *nasjand¯s*|: s. 1 Tm. 5, 2. — H. A. *lathôn-*

dins uns. — 10: H. B. *dauthau*, A. erloschen. — 11: H. B. *aivaggejon*, A. erloschen. — 12: H. *nih* (mit Bezug auf 8?). — *thammei* (ὅτι): s. Phl. 2, 24. etc. — C. *jainamma daga:* das letzte *a* aber getilgt, -*amma* blieb stehen. Vgl. 18. 2 Tm. 4, 8. — 13: *habands*, f. habens, habe v, ἔχε ACD, ἔχαι G, habeto g. — H. A. *frijathvai.* In A. (erloschen) Raum für *thizái* (τῇ ἐν Χρ.). — 14: H. *bauith:* s. 1 Tm. 6, 16. R. 7, 18. etc. — 15: H. B. *vaits*, A. erloschen. — *thata* fehlt. — H. *Asiai:* s. 1 C. 16, 19. 2 C. 1, 8. — H. B. *thizei*, A. erloschen: s. 2, 17. Phl. 3, 19. L. 9, 31. — *Fygailus*, φυγελος CDEFGJK it.v.ſyr . . ., φυγελλος ςA . . . copt Or. (zu 1 Tm. 1, 20.) Thdrt. — H. *jah airmogaineis:* vgl. 1 Tm. 1, 20. (wo Orig. Ἑρμογένης zufügt) *hymainaius*, aber 2 Tm. 2, 17. *ymainaius* (nach *vêſun*). — 17: *usdaudo s okida:* σπουδαιῶς CDFG . . ., σπουδαιοτερως A . . ., -ερους DEJK . . . Vgl. 1 Tm. 5, 25. — 18: *jah hvan filu máis* (A. sehr erloschen). — *kant* (A. erloschen): s. R. 14, 10.

2, 1: *valiſô:* s. T. 1, 4. etc. — 2: H. *veitvodja vaurda*, μαρτύρων: μαρτυρίων? von *veitvôds*, adj.? *Veitvôdivaúrda??* — H. *triggvaimannam.* — 4: H. *drauhtinonds: draúhtinôndanê?* — *fráujin*, τῷ θεῷ FGgvCypr . . ., f. ςAC DE. — 6: H. *arbaidjans.* — *aírthôs vaúrſtvja*, γεωργὸς: bl. *vaúrſtvja* Mc. 12, 1. L. 20, 9. J. 16, 1.; vgl. 1 Tm. 5, 18. L. 10, 7. — 8: H. *davidis.* — 11: H. bl. *jabai*, εἰ γὰρ (γὰρ f. Orig.). — 13: *afáikan* + γὰρ (f. ςK . . . v.). — 14: H. a. R. *.ē.* — H. *thizei.* — *vaúrdam veihan du ni vaíhtái daug, niba usvalteinái tháim hausjôndam:* μὴ λογομάχει(ν), ἐπ' (= εἰς) ουδέν(ι) (+ γὰρ FG it.) χρ. — 16: H. *dvalonausveihona*, bl. βεβήλους. — *láuſavaúrdja:* also *láuſavaúrdi*, s. wie *andavaúrdi* (L. 2, 47. J. 19, 3.), *gavaúrdi* (1 C. 15, 33.); dagegen w. *láuſavaúrdei* (1 Tm. 1, 6.), *agláitivaúrdei* (Cl. 3, 8.), *dvalavaúrdei* (E. 5, 4.), *filuvaúrdei* (Mt. 6, 7.). — 17: H. *gun.|vulith:* s. R. 12, 11. — *vêſun*, ἐστιν: vgl. L. 2, 43. — H. *ymainaius:* s. 1 Tm. 1, 15. — 18: H. B. *bi sunjai* (s. 6, 7.) *usviſſai.* — *gal. ſum. usvaltidêdun*, ἀνατρ. τήν τινων πίστιν (u. τ. π. τινων) u. τ. π. τήν τινων ἀνατρ. — 20: H. *du sverain . . . du unsverain:* entw. *du ſvêráinái . . . du unſvêráinái* oder besser *du ſvêrein . . . du unſvêrein* (wofür 21. u. oft *ſvêritha* steht): s. *ſvêrei* in *unſvêrei* (ἀτιμία) 2 C. 6, 8., *allſvêrei* R. 12, 8. — 21: H. *ga veihaith bruk*, dazwischen καὶ ςCDEJK... v.ſyr.Or.Thdrt., f. DG fg it. — 22: H. A. *frijathva.* — *bidái anah.:* s. R. 10, 13., vgl. 1 Th. 4, 1. — In H. B. scheint bl. *frauja.* — 23: In H. A. steht *thatei* über der Linie. — 24: H. A. verschlingt in *usthulands* die *nd:* s. 3, 1. — 25: *andſtandandans:* vgl. 1 Tm. 1, 10. G. 5, 17. 2 Th. 2, 4. — *niu hvan:* vgl. *ei hvan ni:* L. 4, 11. — 26: H. A. *usskarjaindau*, B. *usskavjaindau:* 1 C. 15, 34. *usſkavjith;* vgl. *unſkavái* 1 Th. 5, 8. — H. B. *tiuhanda*, A. *habanda.* — *afar:* vgl. 1 Tm. 4, 14.

3, 1: H. A. verschlungenes *nd* in *atgaggand:* s. 2, 24. — *jêra*, καιροί: s. 1 Tm. 4, 1. 6, 15. — 2: H. A. *frijondans*, B. *friondans.* — H. A. a. R. *seinaigairnai* (vgl. T. 1, 10. *lauſaivaúrdei*, Neap. Urk. *Sunjaifrithas*, *Sunie-fridus*). — H. B. *hauhairtai:* s. T. 1, 7. — *láunavargôs*, ἀχάριστοι, ἄχριστοι, ἀχρηστοι. — H. B. *unairknai*, A. *unairknans.* — 3: *unmildjái:* R. 12, 10. *unmildái.* — H. B. *unmanariggvai*, A. *unmanarigvai.* — 4: *frijôndans viljanſeinana:* vgl. E. 2, 3. — *tháu*, C. *than:* s. 1 Tm. 1, 4. — 5: H. A. *jaththans.* — 6: H. B. *thoei*, A. *thaiei.* — *jah* am R. nachgeholt. — H. B. *kvinei͂a.* — H. *aflathana: at-* oder *uf-?* — H. A. *luslustum.* — 7: H. A. *janni aiv*, B. bl. *niaiv.* — 8: *thamma h. ei:* s. L. 1, 20. 10, 5. Cl. 1, 9. R. 9, 20. — *Iannis*, Ἰαννῆς, iamnes, ἰωαννης. — H. *mambres*, Μαμβρῆς u. Ἰαμβρῆς. — 9: Zu *ſvikunth* hat A. a. R. *gatarhith.* — *jah* in H. A. über der Linie, f. in B. — 10: H. A. u. B. *galaista ïs*, A. a. R. *galaistidês:* s. G. 6, 16. Mc. 1, 36. — H. *munasidau*, προθέσει. — H. A. *frijathvai.* — 11: H. *lystros* (Λύστροις, Lyſtris); viell. durch *hvileikôs vrakôs* herbeigeführt? — H. A. *vrakjôs*, B. *vrakôs:* s. 12. (beide *vrakôs*) u. G. 5, 10. — H. A. u. B. *usthulida:* s. G. 5, 10. — 13: *vaírſizin*, H. A. a. R. *du ubelamma.* — *aírzjái* |*jah aírzjandans*, umgekehrt gegen d. Gr. u. L. — 14: *framvaírthis* f.

im Gr. (*vifáis* ist μένε): st. *thaírhvifáis* (G. 2, 5. etc.)? — *jah* (+ *thôei*) *gatráuáida* f. — 15: H. A. u. B. *usfratvjan* (nicht *frathjan*). — 16: *ahmateináis* (fpirationis!) *jah thaúrftôs* (utiles: *bôkôs?*). — *garaíhteinái* (ἐπανόρθωσιν) ... *garaíhtein* (δικαιοσύνη). — 17: *ustaúhans*, τέλιος DE, d. übr. ἄρτιος.

4, 1: *jah* (vor *thiudinaffu*) fehlt. — 2: H. B. *stand*, A. *ïnstand*. — H. B. *ohteigo*. — 3: *Vaírthith* + γὰρ: ςAC DG g v, f. f.Cypr.Hil.Luc. — H. A. *gadragand* (ἐπι-, co-). — H. A. *suthjandans*, B. *futhjondans*. — 4: *Aththan*, Καὶ. — 5: *vaúrftv vaúrkei*: s. J. 8, 41. *táujith tôja* wie 7. *háifft háifftida*. — 6: *disviffáis* (refolutionis), H. A. a. R. *gamalteinais* (disfolutionis). — 8: H. B. *thathrothan*, A. bl. *thathroh*. — H. B. *saraihtastaua*: vgl. R. 9, 33. — *alláim*, πᾶσιν (f. DE ... d e v fyr ar ...). — 9: H. B. *at* über der Linie. — 10: H. A. *jaggalaith*. — H. A. *kreskus* (Κρησκης, Κρισκης, Crefcens), B. *krispus* (= fyr., prifcus ar ...). — *Galatiai*, Γαλατίαν, C ... Γαλλιαν. — *Teitus du Dalmatiai* f. in H. B. — 11: Mit *andbahtja* endet H. B. — 13: *Hakul*, C. hatte *hakga* gelesen. — *thanei* (ὃν) *biláith*: vgl. 10. 26. T. 1, 5. *bileithan* mit Dativ. — 14: H. *alaiaiksandrusaizasmitha*. — *usgildith*, ἀποδώσει ACD EFG e ... g v ..., ἀποδώη ςDEJK d e f ... — 16: H. *mithvasaak*.

TITUS.

Vorhanden in H. B. bis 1, 10., in H. A. 1, 9-2, 1.

Ueberschrift: *a(nastodeith)* erloschen.

1, 2: H. A. *unliugnjands*, B. *unliugands*. — 3: *mêla fvêfamma*, καιροῖς ἰδίοις. — *fa gatráuáida ïft mis*, ὃ ἐπιστεύθην ἐγὼ: s. G. 2, 7. — 4: *valifin*: s. Phl. 4, 3. 1 Tm. 1, 2. 2 Tm. 2, 1. Cl. 3, 12. — *anfts jah gavaírthi*: χαρις, ἔλεος (ςACJK ... fyrp Thdrt., καὶ CDEF it v copt fyr aeth arm ...), εἰρήνη. — 5: *Ïn thizôzei váihtáis*, Τούτου χάριν: s. E. 3, 1. — *ïn thizê ei* (ἵνα): s. N. 5, 18. — *praísbytaírein* (es folgt *svasvê*), fLuc. presbyterium: s. 1 Tm. 4, 14. — 6: *ungafairinonds ...*, 7. *ungafairinôths*: s. 1 Tm. 3, 2. — H. *galaubeina*: ob *galáubeiga??* — 7: *biháitja* (ἀλάζων) wohl aus 2 Tm. 3, 2. — *agláitgaftalds*; vgl. Plaut. Trin. 1, 2, 63: turpilucri cupidum vocant te cives tui. — 9: Mit *vaúrdis* beginnt H. A., so dafs *this* gestanden haben könnte. — H. A. *triggvs*. — H. A. *lausaivaurdei*: s. 2 Tm. 3, 2. — *lutôndans*: s. G. 6, 3. — *thishun*: s. G. 6, 10., Phlm. 16. *usfindô*. Nach *this* endet H. B. — 11: *fkal manna* (*aípifkaúpus*)? oder *fkalt??* — 12: *aúk*, δὲ FG g copt., Thph. γὰρ, fehlt ςACDE f v ...; vgl. R. 8, 10. 1 C. 10, 20. 15. 50.; *áuk jah* (δὲ καὶ) 1 C. 1, 16. 2 C. 13, 9. — H. *ubilabiarja*, A. *ubilaunbiarja*. Ob *ubilabilvja? ubilakilbja? ubilabiabrja? ubilabairja?? ubila lubiarja, lubjarja???* Der gr. Vers selbst ist aus Epimenides (Blomf. zu Callim Jov. 8.). — 13: *Sô*: s. Mc. 9, 7 (*Sa*). Sonst *Thata, hva*. — 14: H. A. *spilli*: s. R. 7, 5. — *afvandjandanê fis funja*, ἀποστρεφομένων τὴν ἀλήθειαν, averfantium fe a veritate it v Luc. — *Aththan*, μὲν ςDEJK ... fyrp ..., γὰρ copt.fyr., f. AC DEFG ... it v Or.Tert. ... — 16: H. A. a. R. *ungakusanai*: vgl. 2 C. 13, 5.

PHILEMON.

Vorhanden blofs in H. A.

11: *thanuh* (ὃν): s. J. 18, 26. etc. — 12: *meinôs brufts* (= 20), a. R. *meina h(air)thra*: s. 2 C. 6, 12. — 14: H. *ïnu* (*ïnuththein?*). — H. *thiutheinssijai* st. *thiuththeinsijai*. — *us luftum*: a. R. *gabaúrjaba*: s. Mc. 6, 20. 12, 37. 14, 65. 2 C. 12, 9. 15. — *andnimáis*, ἀπέχης: ἀποδεχη? — 18: *fkula*: s. 19. — 19: *fkula* mit Accus. (= Mt. 6, 12.): R. 13, 8. *vaíhtáis*. — 22: H. *bijandzuththan*, ἅμα δὲ, fimul(que) autem. Schwerlich *bijands* etwa von *bijan* (participem effe?). Früher dacht' ich an *bij* st. *.bk.* d. i. 22 (Vers) und *andzuh* st. *andis* (... *áiththáu*). Ob besser *bi-saman' uththan-manvei* (wie *bi-than-gitanda* etc.)? Es kommt nur *gamanvjan* vor. *Samana* (ἅμα) Pf. 53, 3. Cl. 4, 3. 1 Th. 5, 10. Vgl. *funs mith ïm(ma)*, ἅμα σὺν αὐτοῖς. Am Einfachsten wohl *Bidjandzuththan*, Ἅμα δὲ καὶ nämlich *gamêlja* (nach 21). Vgl. Mt. 6, 7., wo freil. *bidjandansuhthan*; doch *hvanzuh*, *thanzuh*, *thanzei*, und *fumansuh* (Mc. 12, 5.); aber wieder *Filippáuzuh* (L. 3, 1).

Nachtrag zu *Matth. 5, 20*: *managizô vaírthith ïzvaráizôs garaíhteins* st. περισσεύσῃ ἡ δικαιοσύνη ὑμῶν (ὑμ. ἡ δ.) = *managizei vaírthith ïzvara garaíhtei. Managizô,* s. wie 2 C. 8, 15. *managizô* und *favizô?*

SKEIREINS.

I, 1: aus Pſ. 53, 2. 3. — 2: H. *stauai* | *ïnuhthis*: viell. war das kleinere *i* nur ~ oder ⁻. *Atdriuſun* stets nur mit Accus. — 6: H. *usaunein.* Uppst's *us l unein* besteht nicht, denn es steht sogar *us*|*saunein.* Vgl. *saun,* λύτρον: Mc. 10, 45. (1 Tm. 2, 6. *andabaúht,* ἀντίλυτρον). — 7: *ustauhana habáida vaírthan:* s. II, 18. J. 12, 26. — 8: H. *sai vithrus:* J. 1, 29: Ἴδε ὁ ἀμνὸς, also *sai sa ïst v.* oder *sai sa v.* Sieh J. 19, 5. — H. *afnimi* *th fravaurht* / *thizos m.* — 10: H. *thataine.* — 12: H. *garêhs̃* (wie *anabus̃*, *unselei̇̃*, *frôdei̇̃*, *vaurstva̋*, *vaurda̋*, *briggandã*): entw. *faſtaida garêhſn,* (ſervatum conſilium) *garaíhteins* od. *faſtáida* (ſervavit) *garêhſn.* — 16: *thana* (*mannan:* 17.) od. *thans* (nach 23.)? — 17: *nê:* s. *nêi* 2 C. 3, 8. — 18: H. *gaag*|*vein.* — 22: H. *uslutondins,* nicht Lö's *uslutondis.* — 26: *usmêtê* (*ïn gutha* 23.). — *aivaggeljõ*(*s* schimmert, wie später *vitodi*(*s*)). — *ïn*(*uh*)*thizei?* — 27: H. *gaaggveini.* — *gavandeina*(*i*) zu erkennen, obgl. durchlöchert.

II, 2: H. *leik*⁻*i*⁻*s,* also *leiks?* und nicht ‚corporis', sondern dem ‚aperte' entgegengesetzt? — 3: H. *ei* *ni* *afvandida sik.* — H. *nasjã ds.* — 4: *na* in *ana*|*stodjands* verschlungen oder verbunden. — 6. 7. aus J. 3, 4. — 8: H. *thvalh.* — 9: H. *ne*|*kaudemus.* — H. *ïnthisei.* — 11: bl. *mã*|. — 17: H. *gaskeirjands.* — 18. 19. aus J. 3, 5. — 18: H. *theihahabaida* st. *theihã habaida*: s. I, 7. — 19: H. *ïnn*|*galeïthan in thiu*|*dan* *gardja* / *guths*, a. R. ⁚ d. i. *u. ſ. w.* — 21: H. *anasiuni visan*|*do.* — 23: H. *gatemib a* |*and.* — 24: H. *dudaupeinsaigarehsnais:* s. 8, 16.

III, 1: aus J. 3, 23. — 2. 3: aus J. 3, 24. — Unter *daup*|*jandam* stand zuerst *galaub*|*jandam.* — 6: H. *und rũ*|*nun.* — 7. 8: aus J. 3, 25. — In *ſôkeins* ist *n* u. *s* verschlungen oder angelehnt (NS). — H. *siponjam.* — 9: H. bl. *ni.* — 10: H. *sinteino:* viell. *sinteinõ.* Vgl. *ſinteinô dáuthein* 2 C. 4, 10. — 11: *ak* st. *akei* (*Ïôhannê háusjáina*). — 13: | *vitôth thizê unſ. m. áináizôs* | *vitôth* (Verirren in die vorige Zeile). — 14: H. *az*|*gon* (*a* durchlöchert). — *Azgôn . . . munandane* (so ungeachtet *ufartrusjã*|*dans* u. *vaírpandans*): aus 4 Moſ. 19, 6. 9. 21. — 17: *ïdreigôs dáupein* aus Mc. 1, 4. — *miſſadêdê aflêt* aus Cl. 1, 14. E. 1, 7. L. 3, 3. — 19: H. *fĩns* (*dáupeins?*). — 23: H. *mi*|*nizei.* — 23: H. *laiseith kvithã ds*| (nicht *thiutha*). — 23-26: aus J. 1, 27 (mit Mt. 3, 11. Mc. 1, 8. L. 3, 16). — 24: H. *gaggã*|*da* las ich ursprüngl. 1833 und ließ mich nur durch Mt. 3, 1. verleiten, wo früher *gaggida* gelesen worden war, während nun auch hier richtig *gagganda* steht. — H. *mis*|: das *s* sehr erloschen. — 25: *anahnei*|*vands* auf den Umschlag fallend.

IV, 1. (u. 6.) aus J. 3, 29. 30. — 2: H. *minzna*⁻|. — 3. 4. 5: aus J. 3, 26. — H. *sokjandans* u. auch wohl *kvithandansis,* nachher 5. *unkunnandans.* Sieh Schluſs VIII. — 6: H. *minzna*|. — 8: *daupidãe*). — 10: H. *und,* nicht *and.* — H. *hvarjano.* — 11: Ich las 1833 ursprünglich wirklich *allmannê* (wie Cl. 1, 28.); später folgt *ïn alláim al amannam.* — 12: H. *skeirs visandei.* — 12. 13: aus J. 3, 31. — 13: *iupathro kvim.* — 19. 20. 21: aus J. 3, 32. — 20: H. *veitvodida:* s. J. 3, 32. — H. *usáír*|*himina an airthaĩ ïn.* — 22. 23: H. *us*|*thairodjands.* — 24. 25: *ïohan*|*neni in this thatai*|*nei.* — 25. 26: H. *gatarhjan* *jah gasakan* / *tho afgudon.* — 26: H. *markail*|*li aus.* — 27: H. *ïthanthar sveiha a*(*h . . .*).

V, 2: H. *ïth thatei*|*raihtis thana.* — 2. u. 3: *frijondan.* — 3: H. *taiknjanda*|*n* (*vaúrſtva?*). — 11. 12: aus J.

5, 22. — 12: H. *ainohun* (17. richtig). — 17. 18: *antharana antnimandan* od. *anthar raíhtis ni áinnôhun ſtôjands, ak fragibands.* — 18: *bi* st. *du* od. *at* (*attin*). — 19: aus J. 5, 23. — 21. 22: H. *visandingakunnan:* vgl. G. 2, 5. — 22: H. *hvatharamma.* — 23: H. *bivairthida|unte.* — H. *kvithlo|ei atlai:* wohl *kvithao.* — 24: H. *galeik(a* abgerissen). — *usgiba*(abgerissen). — 26: aus J. 17, 23. — H. *galeik(a* abgerissen). — 27: H. *samin hle..? hae..? ha(idau* nach Phl. 1, 18.)? *ha(baith)?*

VI, 1: *nas|jands?* — 2: Ich las 1833 (die Seite ist sehr erloschen) zuversichtlich *sama:* ob doch *silba?* — In *jains* ist *ns* verbunden. — 3: H. *miznan.* — H. *galaub|jan iohanne haus|jan* (*galaubjan* durch *háusjan*?): ob *thana galáubjan*? oder *du ... galáubjan?* — 4: H. *ufarmaudein.* — 4. 5: H. *atgebun* unklar (besonders *g* u. *n*): ob *atsehvun, atnemun?* — 5-7: aus J. 5, 35. — 7-9: aus J. 5, 36. — 11: H. *thuhta* (doch sehr erloschen). — 11: H. *mahta.* — 12: H. *veitvodei:all* oder *veitvodei* (sehr erloschen): wohl *veitvodeis all.* — 13: Ich las 1833 *su|nau.* — H. *vaurst va|.* — 17: aus J. 5, 37. — 19: H. *biiina.* — H. *veitvodeins:|* — 20: H. *ïthïnthi|-zei thaim sva vaurthana.* — 21: H. *thizei.* — 22-24: aus J. 5, 37. u. 38. — 23: H. *gas hv|* weggeschnitten oder verleimt. — 26: H. *sumai than.* — 26. 27: aus Mt. 5, 8. — 27: *vadi:* s. 2 C. 1, 22. 5, 5. etc.

VII, 2: H. *valdufneis.* — 3-4: aus J. 6, 9.; a. R. *.ē.* — 5: H. *laisareis.* — 6: aus J. 6, 9. — 7: aus J. 6, 10. — 8-10: aus Mt. 14, 21. — 9: In *kvinons* u. 11. *hlaibans* sind *ns* verbunden. — 10: H. *nah|mata anaku ta. mbjandans|.* — H. *at ni visandinaljaisvaihtai:* s. 8, 1. — 11. 12: aus L. 9, 16. Mt. 14, 19. J. 9, 11. — *gathiuthida* (nicht *gadailida*): Mc. 5, 6. *aviliudônds* vom Brode, *gathiuthjands* von den Fischen. — 14: *ma|tjan* (erloschen)? *afarthatei matidafô m.? matjai? mahta matjan?* — H. *bigitan vas.* — 15: aus Mt. 14, 21. u. 20. J. 6, 13. L. 9, 17. — 15. 16: aus J. 6, 11. — 18: H. *ainhvarjamme.* — H. *ga|manvida? ga|habáida? ga|rahnida? ga|náuthida?* Sicher hier *sva filu auk sve ga | manvida ïns* (= *ïzê*?) *vair|than svaei ainhvar|jis ïze sva filu | sve vilda andni|mai .. ïs gatavida.* — 21: *fullafahida* mit Accus.; mit Dativ. Mc. 15, 15. L. 4, 8. — 22: H. *.m̃.* — 24: aus J. 6, 12. — H. *drausnos.* — 25: H. *.ïb.* — 26: *.ẽ.* u. *.b̃.* — 26: aus J. 6, 13. u. 9. (Mt. 14, 19. L. 9, 16).

VIII, 1: aus J. 7, 44. — In *ana* sind *n* u. *a* verbunden. — 2: H. *dis|k aidandein.* — 3-5: aus J. 7, 45. — 3: H. *galithun than thai.* — 5: H. *jai|jainai.* — H. *attauhu|ïna.* — 5-7: aus J. 7, 46. — 13-15: aus J. 7, 47-49. — 16: H. *baitreins thvairheins* (Mitte u. Ende dieser Spalte sehr erloschen): s. II, 24. — H. *ïnthammaei.* — 17: H. *bigitanda: bigitáindáu?* — H. *ain|hun* am eingelegten Rande mit *s* über *h.* — H. *reike.* — 18: H. *neikaudaimau* (Z. 18-23. kaum erkennbar). — 19: aus J. 7, 50. — 20: aus J. 7, 51 (, scheint *u. f. w.* zu bezeichnen. — 21: H. *fareisaieiïmma.* — 22: H. *raihts* (*s* durchgeschnitten, war wohl *raihtis.* — 24: Lö. falsch *ja ains.* — 26-28: aus J. 7, 52.

CALENDARIUM ODER MARTYROLOGIUM.

(S. 589.)

Z. 1: *thizê* (nämlich *gaminthi* wie 7., oder *gamunds*?). — H. *gut thiudai:* ebenso 8.; nicht *guththiudai.* — C. las *madagrize.* — H. *marytre:* ebenso 8. — H. *frithareikeikais.* — 7: H. *bilaif.* — 8: H. *gabrannidai|.* — 10: *naubaimbair* las ich 1833. — 13: H. *kustanteinus* und doch *thiudanis* (nämlich *gaminthi*): s. 41. — 16: H. *dauri-thaius aipisks.* — 26: H. *filippaus apaustaulus ïn ïairupulai.* — 30: H. *thize althjanoïne* (st. *ïn*?). — 41: H. *andriïns apaustaulus.*

Die leer bleibende Seite zu nützen, ſtehe hier das bekannte Diſtichon aus der *Anthologia latina.*

1. **De conviviis barbaris.**

2. Inter ‚(h)ails' goticum, ‚ſkapjam, (jam) matja(m) ja(d) driggkam'

3. Non audet quisquam dignos educere verſus:

4. Calliope madido trepidat ſe iungere Baccho,

5. Ne pedibus non ſtet ebria Muſa ſuis.

LESARTEN.

1: H. 1. convivis. — 2: H. 1. *ails*, 2. *citz.* — H. 2. gothicum. — H. 1. *scapiamatziaiadrincan*, H. 2. *scapia madria iadrincam.* — 3: H. 1. audit — edicere versos. — 4: H. 1. bacco.

Sieh Maſsmann's Auslegung in Haupt's Zeitſchrift f. d. A. I, 379—384. und J. Grimm's Auslegung in ſ. Geschichte der d. Spr. S. 454—455.

WÖRTERBUCH.

Die innere wie äufsere Reihenfolge der Buchftaben ift im Allgemeinen und Befonderen die des lateinifchen ABC: *Th* ift in *T*, *Kv* (oder *Q*) in *K*, ebenfo *Hv* mit *Hl* und *Hr* in *H* zu fuchen.

Abkürzungen: *m.* = männlich.
w. = weiblich.
f. = fächlich.
ft. = ftark.
fw. = fchwach.
S. s. = Sieh.
Vgl. vgl. = Vergleiche.
d. v. = das vorige.
d. f. = das folgende.

Die Abkürzungen für die biblifchen Bücher find die in den Anmerkungen (s. S. 592) gebrauchten.

WÖRTERBUCH.

A.

a b : *ſ.* af.

a b a , *m., der Mann, der verheirathete. Vgl.* abrs. *Gen. pl.* ab'nê (1 *C.* 11, 3. 4), *D.* abnam (*E.* 5, 22. 24). — *Vgl.* manna, vaír, guma.

a b b a , ἀββᾶ: *Vater* (*G.* 4, 6).

a b r a b a , *ſtark, kräftig, ſehr: ſ.* abrs.

a b r j a n *in* bi-abrjan, *ſich entſetzen, ſehr ſtaunen* (*Mt.* 7, 28).

a b r s , *ſtark, heftig: ſ.* aba.

abraba, *ſtark, kräftig, ſehr.*

bi-abrjan (*mit* ana *m. D.*), *ſich entſetzen über etwas, ſich wundern, heftig ſein* (*Mt.* 7, 28).

a b ' u : *ſ.* af.

a f (ab-u: *J.* 18, 34), *m. D., ab, von, aus. Vgl.* fram; *u.* afar.

Zuſammenſetzungen: af-guds, -máinds, -êtja, -háims; afgudei, -grunditha, -lêts, -ſtaſs, -dômeins, -lageins, -marzeins, -ſateins; af-agjan, -áikan, -aírzjan, -dáiljan, -dáubnan, -dáujan, -dáuthjan (-nan), -dôbnan, -dômjan, -dráusjan, -filhan, -gaggan, -giban, -haban, -hamôn, -hlathan, -hôlôn, -hráinjan, -hrisjan, -hugjan, -hvapjan (-nan), -kviman, -kvithan, -lagjan, -leithan, -lêtan, -lifnan, -linnan, -máitan, -marzjan, -niman, -ſatjan, -ſkáidan, -ſkiuban, -ſlahan, -ſláupjan, -ſláuthjan (-nan), -ſtandan, -ſvaggvjan, -ſvaírban, -taúrnan, -thaúrsjan, -thliuhan, -thvahan, -tiuhan, -vagjan, -vaírpan, -valvjan, -vandjan.

a f - a g j a n , *abſchrecken.*

a f - á i k a n , *verleugnen; verwünſchen* (*ſich*).

a f - a í r z j a n , *irre machen, verführen; abirren, abweichen. S.* aírzis.

a f a r , *mit D. u. Acc., nach* (*Raum u. Zeit*), *gemäſs, zu Folge. S.* afta, aftana, aftarô, aftra, aftuma, aftumiſts. Afar thata, *nach dieſem, darnach;* afar thatei, *nachdem daſs;* afar leitil, *nach Kurzem,* afar ni filu; afaruh than, *ſpäter aber.*

a f a r (a?) , *Hptw.? L.* 1, 5: *us afar' Abijins,* ἐξ' ἐφημερίας. *Schwerlich* afr. *Vgl.* kuni *u.* vikô.

afar-dags, *der Nachtag, Folgetag: L.* 7, 11. *Auch Mt.* 6, 30.

afar-ſabbatus: *Mc.* 16, 2.

afar-gaggan, -láiſtjan; -hugjan?

a f a r - d a g s , *m. ſt., der Nach- oder Folgetag: L.* 7, 11 (*auch Mt.* 7, 30).

a f a r - g a g g a n , *nachgehen, nachfolgen.*

a f a r - h u g j a n , *m. D., nachſinnen* (*Mc.* 10, 24)?

a f a r - l á i ſ t j a n , *nachfolgen* (*mit D.*).

a f a r - ſ a b b a t u s , *m. ſt., Nachſabbat* (*Mc.* 16, 2).

a f - d á i l j a n , *abtheilen:* taíhundun dáil (*L.* 18, 12), *verzehnten.*

a f - d á u b n a n , *verſtockt werden* (2 *C.* 3, 14).

a f - d á u j a n , *abmatten, martern* (*Mt.* 9, 36). *S.* divan.

a f - d á u t h j a n , *tödten; Paſſ. ſterben. S.* divan.

a f - d ô b n a n , *verſtummen* (*L.* 4, 35). *S.* dáubs.

a f - d ô m e i n s , *w. ſt.,* Verdammung.

a f - d ô m j a n , *aburtheilen, verurtheilen, richten; verfluchen.*

a f - d r á u s j a n , *herabwerfen.*

a f - ê t j a , *m. ſw., Freſſer. S.* ïtan.

a f - f i l h a n , *verbergen* (*L.* 10, 21).

a f - g a g g a n , *abgehen, weggehen; weichen.*

a f - g i b a n , *abgeben, weggeben;* ſik, *ſich wegbegeben, ſich entfernen* (Phlm. 15).

a f - g r u n d i t h a , *w. ſt., Abgrund.*

af-gudei, *w. ſt., Gottloſigkeit.*
af-guds, *gottlos, abgöttiſch.*
af-haban, *abhalten;* ſik, *ſich enthalten.*
af-háims, *abweſend. S.* anaháims.
af-hamôn, *abziehen, ausziehen (Kleider): 2 C.* 5, 4.
af-hlathan, *beladen* (2 *Tm.* 3, 6).
af-hôlon, *betrügen* (*L.* 19, 8).
af-hráinjan, *reinigen.*
af-hrisjan, *abſchütteln.*
af-hugjan, *verblenden* (*G.* 3, 1).
af-hvapnan, *erſticken, erlöſchen.*
af-kvithan, *m. D., abſagen, entſagen.*
af-lageins, *w. ſt., Ablegung.*
af-lagjan, *ablegen.*
af-leithan, *abgehen, weggehen, fortgehen; verlaſſen* (*L.* 5, 7): *ſ.* aflètan.
af-lètan, *ablaſſen, verlaſſen, zurücklaſſen, entlaſſen, überlaſſen; erlaſſen, vergeben.*
af-lèts, *m. ſt., Erlaſs, Vergebung.*
af-lifnan, *übrig gelaſſen werden, übrig bleiben, verbleiben: ſ.* leiban.
af-linnan, *abſtehen, ablaſſen, aufhören* (*L.* 9, 39).
af-máinds (*ἐκλυόμενος*: *G.* 6, 9), *ob* afdáuïdái (= *Mt.* 9, 36)??
af-máitan, *abſchneiden, abhauen;* háubith, *enthaupten.*
af-marzeins, *w. ſt., Aergerniſs, Betrug.*
af-marzjan, *ärgern, hindern.*
af-niman, *abnehmen, wegnehmen, davonnehmen, entfernen.*
af-ſateins, *w. ſt., Abſetzung, Verabſchiedung, Scheidung.*
af-ſatjan, *abſetzen, entſetzen; ein Weib entlaſſen, ſich von ihr ſcheiden.*
af-ſkáidan, *abſcheiden, trennen;* ſik, *ſich trennen.*
af-ſkiuban, *m. D., entfernen.*
af-ſlahan, *abſchlagen, abhauen, den Kopf; tödten.*
af-ſláupjan, *abſtreifen.*
af-ſláuthjan, *ängſtigen; Paſſ. verzweifeln; ungewiſs ſein.*
af-ſláuthnan, *auſser ſich ſein, ſtaunen.*
af-ſtaſs, *w. ſt., Abſtand, Abſtehen, Eheſcheidung.*
af-ſvaggvjan, *abſchwenken, ablenken, ungewiſs, zweifelhaft machen; Paſſ. ungewiſs ſein.*
af-ſvairban, *abwiſchen.*
afta, *Adv., hinten, zurück:* thô afta, *das Dahinterliegende, Vergangene. S.* aftana, aftarô, aftuma (-miſts), aftra, afar, af.
aftana, *hinten, von hinten. S.* afta *etc.*
aftarô, *von hinten; nach hinten, rückwärts.*
af-taúrnan, *abgeriſſen werden, abreiſsen, zerreiſsen, ſpalten. S.* taíran.
af-taúrsjan, *durſten.*
af-thliuhan, *fliehen.*
af-thvahan, *abwaſchen, ſich waſchen.*
af-tiuhan, *abziehen, bei Seite führen.*
aftra, *zurück, rückwärts; abermals, wiederum, nochmals. S.* afta, aftuma; afar.
aftra leitil, *aber(mals), über ein Kleines* (*J.* 16, 16. *vgl.* 17. 19).
aftra anaſtòdeins, *w. ſt., Erneuung.*
aftra atvandjan, *zurückwenden, zurückkehren.*
aftra gabòtan, *wiederherſtellen.*
aftra gagavaírthjan, *verſöhnen.*
aftra gakviſs, *wieder gehorſam.*
aftra galathòn, *wieder einladen.*
aftra galeithan, *zurückkehren.*
aftra gaſatjan, *wiederherſtellen.*
aftra gaſtandan, *wiederhergeſtellt werden, ſein.*
aftra gavandjan, *zurückkehren.*
aftra háitan, *wieder, dagegen einladen.*
aftra timrjan, *wieder bauen.*
aftra usfulljan, *erfüllen.*
aftuma, *der hinterſte, der letzte.*
aftumiſts, *der letzte.* aftumiſt haban, *in den letzten Zügen liegen.*
} *S.* afta *u.* iftuma.
af-vagjan, *wegbewegen, entfernen* (*Col.* 1, 23).
af-vaírpan, *umwerfen, ſteinigen. S.* vaírpan.
af-valvjan, *abwälzen, wegwälzen* (*Mc.* 16, 3. 4.).
af-vandjan, *abwenden.*
agan (ôg, ógum), *etwas fürchten, ſich fürchten, erſchrecken.*
un-agands, *ſich nicht fürchtend, furchtlos* (unagans?).
un-agei(ns?), *w., Furchtloſigkeit.*
agis, *ſ. ſt., Furcht, Angſt, Schrecken.*
agjan, *ſchrecken.*
af-agjan, *abängſtigen, abſchrecken.*

ïn-agjan, *in Angſt ſetzen, einſchüchtern, bedrohen.*
us-agjan, *erſchrecken.*
ôgan (ôg, ôhta, ôhtêdun), *m. Acc., ſich fürchten vor:* ni ôgs, *fürchte nicht!*
ôgan ſis (*nicht* ſik), *m. Acc., ſich fürchten.*
ôgjan, *in Furcht ſetzen, erſchrecken.*
a g e i n s, *w. ſt. S.* agan.
a g g a, *m. ſw., Hinterkopf, Nackenbiegung: in* hals-agga.
a g g ê l u s, *ſ. d. f.*
a g g i l u s (aggêlus *u.* aggillus), *m. ſt., Himmelsbote, Engel. — Mehrzahl* aggiljus *u.* aggileis.
ark-aggilus, *m. ſt., Erzengel.*
a g g v i t h a, *w. ſt., Enge, Angſt. S.* aggvus.
a g g v j a n, *engen, beengen: ſ. d. f.*
a g g v u s, *eng.*
ga-aggvô, *genau, ſorgſam.*
ga-aggvei(ns?), *w. ſt., Beengung, Beſchränkung.*
aggvitha, *w. ſt., Enge* (hairtins), *Angſt, Bedrängniſs. S.* aglô.
ga-aggvjan, *beengen, bedrängen.*
ga-aggveins, *w. ſt., Beengung, Beſchränkung.*
a g i s, *ſ. ſt., Furcht, Schrecken. S.* agan.
a g j a n, *ſchrecken. S.* agan.
a g l, *ſ.* aglus.
a g l á i t e i, *w. ſt., Unſchicklichkeit, Schamloſigkeit, Unkeuſchheit. S.* aglus.
agláitgaſtalds, *ſchamlos, ſchändlich, begehrlich, beſitzgierig, habſüchtig. S.* aglus.
agláiti, *ſ. ſt., Unkeuſchheit. S.* aglaitei *und* aglus.
agláitivaúrdei, *w. ſt., unziemliche Rede. S.* aglus.
a g l i t h a, *w. ſt., Trübſal. S.* aglô *u.* aglus.
a g l j a n: *ſ.* aglus.
a g l ô, *w. ſw., Trübſal. S.* aglitha *und* aglus.
a g l u b a, *ſchwer, drückend. S. d. f.*
a g l u s (*u.* agls?), *ſchwer, ſchwierig, drückend. S.* agláit-: aglu ïſt (*Mc.* 10, 24), agl' ïſt (1 *C.* 11, 6).
agluba, *ſchwer, ſchwerlich.*
agljan *in* us-agljan, *m. D., zur Laſt fallen, mishandeln.*
aglitha, *w. ſt., Trübſal, Schmerz:* agl. vinnan, *Tr. leiden.*
aglô, *w. ſw., Trübſal, Bedrängniſs:* aglôns vinnan, *Tr. leiden.*
a h a, *m. ſw., Sinn, Verſtand.*
in-ahs, *klug, verſtändig.*
inahei, *w. ſt., Verſtändigkeit, Zucht* (ahman inaheins).
ahjan, *glauben, meinen, wähnen* (*Mt.* 10, 34).
ahma, *m. ſw., Denkkraft, Geiſt. S. dies.*
a h a k s, *m. w.? ſt. Taube. Vgl.* dubô.
a h a n a, *w. ſt., Spreu.*
a h j a n, *meinen, wähnen. S.* aha.
a h m a, *m. ſw., der Geiſt. S.* hugs, muns, môths, anan.
ahmeins, *geiſtig, geiſtlich* (ſaggvs; thiutheins, frôdei, dáupeins; draggk).
ahmateins (gudiſka), *w. ſt., Gotteinwehung, Gotteingebung, Begeiſterung* (*θεόπνευστία*).
a h m a t e i n s, *w. ſt.,* (*göttliche*) *Eingebung: ſ.* ahma.
a h m e i n s, *geiſtig. S.* ahma.
a h s (*G.* ahsis), *ſ. ſt., Aehre.*
a h s (a) ? *ſ.* amsa.
a h t á u, *acht.*
ahtáu-dôgs, *achttägig: ſ.* dags.
ahtáu-têhund, *achtzig.*
ahtuda, *der achte.*
a h t á u - d ô g s, *achttägig.*
a h t á u - t ê h u n d, *achtzig.*
a h t u d a, *der Achte.*
a h v a, *w. ſt., Fluſs, Gewäſſer. S.* ſáivs, flôdus, vatô.
a i á i k, *ſprach, ſagte. S.* áikan.
á i a l t h: *ſ.* althan.
á i á u k, *mehrte. S.* aukan.
á i b r, *ſ. ſt., Gabe, Opfergabe: δῶρον* (*Mt.* 5, 23: *gleich darauf* giba).
á i g a n, áihan (áig *u.* áih, áigum *u.* áihum; áihta, áigands), *haben, beſitzen:* attan, du kvênái.
faír-áihan, *m. G., Theil haben.*
áigin, *ſ. ſt., Eigen, Eigenthum, Beſitz, Vermögen, Lebensweiſe* (*wie* alds).
ga-áiginôn, *eignen, für Eigenthum erklären.*
áihts, *w. ſt., Eigenthum, Habe, Sachen, Dinge, Angelegenheiten.*
áihtrôn (*von* áihtrs, *habſüchtig, begehrlich*), *haben wollen, begehren, erbitten, erbetteln. Vgl.* bidjan.
áihtrôns, *w. ſt., das Betteln, Bitten, die Bitte, Gebet. Vgl.* bida.
á i g i n, *ſ. ſt., Eigen, Eigenthum, Vermögen.*

áiginôn: *s.* áigan.
áih, *ich habe. S.* áigan.
áihan, *haben. S.* áigan.
áihta, *ich, er hatte. S.* áigan.
áihtrôn, *begehren, betteln. S.* áigan.
áihtrôns, *w. st., Betteln, Bitte.*
áihum, *wir haben.* | *S.* áigan.
áihun, *sie haben.* | *S.* áigan.
áihuth, *ihr habt.* | *S.* áigan.
aíhva-tundi, *w. st.:* βάτος, rubus (*von* aíhvus, *Pferd?*).
áikan (áiáik), *sagen.*
af-áikan, *absagen, leugnen, verleugnen, verwünschen.*
aíkklêsjô, *w. sw.,* ἐκκλησία, *Kirche.*
áin, *eins. S.* áins.
âina, *eine. S.* áins.
áinabaúr, *Eingeborner.*
áinaha, *ein Einziger. S.* áins.
áinái, μόνοι. *S.* áins.
áinakls, *einzeln, verlassen. S.* áins.
áina-munditha, *w. st., Einmündigkeit, Einmüthigkeit. S.* áins.
áinanan: *s.* áins.
áin-falthei, *w. st., Einfalt.*
áin-falths, *einfalt(ig).*
áin-hvarjizuh: | *S.* hvas.
áin-hvatharuh: | *S.* hvas.
áinôhô: *s.* áins.
áins, *einer,* áina, *eine,* ain(ata), *ein(s); einzig, alleinig; ein gewisser.* — seina áinis, ἑαυτοῦ = seina silba. — áinamma sintha, *einmal;* áinamma dagê; áina baúrgê, áina thiujô, áina anabusnê. — áin visan, *eng verbunden sein.* — áins jah sa sama, *ein und derselbe.* — áins jah áins; áins ... anthar. ni áins, *niemand, keiner.*
áinshun, *irgend wer* (*nur mit* ni): ni áinshun áiv, ni áinummêhun vaíhtis, vaíhtê áinôhun ni; ni áinhun hva. (ni) áinhun leikê, valdufnjê, áinôhun mahtê, faírinô, aíkklêsjônô *etc.*
áinaha, *m.* áinôhô, *w., ein Einziger* (μονογενής).
áinakls, *einzeln, verlassen* (áináida? 1 *Tm.* 5, 5).
áin-hvarjizuh, *ein Jeder, jedweder.*
áin-hvatharuh, *entweder, jeder von beiden.*
áin-falths, *einfalt, einfach.*
áin-falthaba, *einfältiglich.*
áinfalthei, *w. st., Einfalt.*
áin-lif, *eilf.*
áina-baúr, *m. st., Eingeborner* (μονογενής).
áina-munditha, *w. st., Einmündigkeit, Einmüthigkeit.*
ga-áin(an)an, *vereinsamen, verlassen:* 1 *Th.* 2, 17 (gaáináidái?).
that'-áin, *das Eine, das allein; nur, blos.* Ni thatáin, *nicht nur* (,ak jah).
that'-áinei, *nur, allein:* ni thatáinei, *nicht nur* (ak jah, ak). — Hvêh thatáinei, μόνον. — thatáinei ïbái, μόνον μή, *wenn nur nicht.*
aípiskaúpei, *w. st.,* ἐπισκοπή, episcopatus (1 *Tm.* 3, 1).
aípiskaúpus, ἐπίσκοπος.
aípistaúlê, aípistulê, *w. st.,* ἐπιστολή.
áir, *früh, eher, vor:* áir this dagis, áir uhtvôn.
áiris, *eher, früher, vorlängst* (πάλαι).
áiriza, *der Ehere, Aeltere, Vorfahr* (ἀρχαῖος).
aírinôn, *Bote, Abgesandter sein. S.* aírus.
áiris, *früher: s.* áir.
áiriza, *der Aeltere, Vorfahr: s.* áir.
aírkn(i)s, *edel, gut, ausgezeichnet, heilig* (1 *Tm.* 3, 3).
un-aírkns, *unheilig, gottlos* (1 *Tm.* 1, 9. 2 *Tm.* 3, 2).
aírknitha, *w. st., Reinheit, Aechtheit* (2 *C.* 8, 8).
aírtha, *w. st., Erde, Erdreich, Erdboden, Land. Vgl.* mulda, malma, stubjus. — aírthôs vaúrstvja, *Landmann.* — aírthái gaïbnjan.
aírthakunds, *erdgeboren, irdisch.*
aírtheins, *irden, irdisch.*
aírus, *w. st., Bote, Gesandter, Gesandtschaft. Vgl.* aggilus.
aírinôn, *Bote, Abgesandter sein.*
aírzei, *w. st., Irrthum.* | *S.* aírzis.
aírzitha, *w. st., Irrthümer.* | *S.* aírzis.
aírz(e)is, *irre:* a. visan vaírthan, *irre sein, irre werden, irren.*
aírzei, *w., Irrthum, Verführung, Betrug.*
aírzitha, *w. st., Irrung, Verführung, Trug.*
aírzjan, *irre führen, verführen:* aírzjands, *der Verführer.*
af-aírzjan, *verführen, irre machen.* — *Pass. verführt werden, sich verführen lassen, abirren, abweichen.*
áis, *Erz: s.* áiz.
áistan, *scheuen, achten.*
ga-áistan, *achten.*
áithei, *w. st., Mutter.*
áithis: *s. d. f.*

áiths, *m. ſt. Eid. Vgl.* svaran.
uf-áithis, *vereidet, verpflichtet* (*Neh.* 6, 18.).
áiv, *je. S.* áivs.
aívaggèli, *f. ſt. Evangelium.*
aívaggèljô, *w. ſw. Evangelium.*
aívaggèljan, *verkündigen. Vgl.* vailamèrjan thiuthkvithan.
aívaggèliſta, *m. ſw. Evangeliſt* (*E.* 4, 11. 2 *Tm.* 4, 5.).
aívchariſtia, εὐχαριστία (2 *C.* 9, 11.).
áiveins, *ewig. S.* áivs.
áiviſki, *f. ſt. Schande: ſ.* áiviſks.
áiviſkôn, *unanſtändig handeln. S. d. f.*
áiviſks, *der ſich zu ſchämen hat, ſchändlich.*
un-áiviſks, *der ſich nicht zu ſchämen hat.*
áiviſki, *f. ſt. Schande, Schmach.*
áiviſkôn, *ſchändlich, unanſtändig handeln, ſich ungeberdig ſtellen.*
ga-áiviſkôn, *beſchämen, beſchimpfen.*
áivjan, *in* us-áivjan, *ausdauern. S.* áivs.
aívlaúgia, εὐλογία (2 *C.* 9, 5).
áivs, *m. ſt. Zeit, Zeitraum, jetzige Zeit; lange Zeit, Ewigkeit. Vgl.* mèl, alds, vitôth *u.* ajukduth. — Du áiva (dagê), du áivam; und áiv, ïn áivins, ïn áivam, *in Ewigkeit, je;* fram áiva, fram áivam; *Acc.* áivins *u. ſ. w., von Ewigkeit.*
áiv, *je;* ni áiv *u.* áiv ni, *nie, niemals.* áiv hvanhun (πώποτε), ni áiv hvanhun, ni hvanhun áiv (μηδέποτε); ni áiv áinshun, ni áinshun áiv (οὐδεὶς πώποτε); ni thanaſeiths áiv (μηκέτι εἰς τὸν αἰῶνα).
halis-áiv, *kaum.*
ſuns-áiv, *ſogleich, alsbald.*
áiveins, *ewig:* (ſô) áiveinô libáins, *ewiges Leben.*
us-áivjan, *aushalten, ausdauern.*
ajukduths, *w. ſt. lange Zeit, Ewigkeit;* ïn ajukduth, εἰς τὸν αἰῶνα, εἰς τοὺς αἰῶνας.
áiz *od.* **áis**, *ſ. ſt. Erz.*
áiza-ſmitha, *m. ſw. Erzſchmid.*
ajukduths, *w. ſt. Zeit, Ewigkeit. S.* áivs.
ak (*auſser wenigen Fällen ſtets voran und nur nach vorhergehender Verneinung*), *ſondern* (ἀλλὰ; *auch* δὲ *u.* γὰρ), *aber:* ni (thatáinei) ... ak (jah); nô ... ak; ak niu (ἀλλ᾽ οὐχί, nonne potius); ak jah (ἀλλὰ καὶ, ſed etiam); ak ei (ἀλλ᾽ ἵνα).
akei, ἀλλὰ (*nur* 1 *C.* 14, 20: δὲ), *aber:* akei ni (ἀλλ᾽ οὐδὲ, neque).
akei, *aber: ſ. d. v.* ak.
akeit, **akêt**, *ſ. ſt.* (-ts, *m.?*) *Eſſig.*
akran, *ſ. ſt. Frucht:* a. matjan, niman, giban, baíran (καρποφορεῖν), vaúrkjan, táujan.
akrana-láus, *unfruchtbar.*
akrs, *m. ſt. beſtelltes Feld, Acker.*
akvizi, *w. ſt. Axt* (*L.* 3, 9).
alabalſtraún (ἀλάβαστρον), *Gefäſs* (*L.* 7, 37).
ala-brunſts, *m. ſt. Brandopfer.*
alakjô, *all insgeſammt, zuſammen:* allái alakjô (πάντες: *Mc.* 11, 32. L. 4, 22.); managei alakjô (ὁ λαὸς ἅπας: *L.* 19, 48.), alakjô managei (ἅπαν τὸ πλῆθος: *L.* 19, 37.). *S.* alls.
ala-mans, *ausgezeichnete Männer, Jedermann.*
ala-môd, *Eigenn. wahrſcheinlich* (*in der Neap. u. Arezz. Urk.*).
alan, *aufwachſen:* alans (ἐντρεφόμενος: 1 *Tm.* 4, 6). *S.* althan.
aljan, *aufziehen, füttern, mäſten:* aliths (σιτευτός: *L.* 15, 23. 27. 30).
ala-tharbs, *ſehr bedürftig, arm.*
aldômô, *ſ. ſw. Alter: ſ.* althan.
aldr: *ſ.* althan.
alds, *w. ſt. Alter, Zeit: ſ.* alths *u.* althan.
alduma: *ſ.* althan.
aleina, alleina, *w. ſt. Elle* (*Mt.* 6, 27).
alêv, *ſ. ſt. Oel* (ἔλαιον).
alêva-bagms, *m. ſt. Oelbaum.*
alêv(e)is, *auf den Oelbaum ſich beziehend:* faírguni alêvi (-jô), ὄρος ἐλαιῶν, *Oelberg* (*Mc.* 11, 1. *L.* 19, 29).
alhs (*D.* alhái *u.* alh), *w. ſt. Tempel.*
alleina: *ſ.* aleina.
alis, *ein andrer* (ἄλλος, ἕτερος): ni vaíht aljis, οὐδὲν ἄλλο.
alja, *als, auſser, auſser daſs* (εἰ μή, ἐὰν μή); *auch auſser m. D.* (πλήν).
aljakuns, *fremd, widernatürlich.*
aljaleikôs, *anders* (ἑτέρως); aljaleikôs láisjan (ἑτεροδιδασκαλεῖν).
aljaleikôn, *anders bilden.*
aljaleikôths, *anders gebildet, bildlich* (G. 4, 24).

aljar, *anderswo:* aljar visands (*ἀπών*).
aljath, *anderswohin:* afleithan aljath, *weggehen.*
aljathrô, *von anderswoher* (*ἀλλαχόθεν, ἀπών*).
aljan, *f. st. Wetteifer: s. d.*
alja, *als, ausser: s.* alis.
aljakuns, *fremd, widernatürlich.*
aljaleikôn, *anders bilden.*
aljaleikôs, *anders.*
aljan, *aufziehen, mästen: s.* alan.
aljan, *f. st. Eifer, Wetteifer, Kraft:* ïn aljana (*D.*) briggan, *ereifern.*
aljanôn, *eifern.*
ïn-aljanôn, *m. A., eifersüchtig, zornig machen.*
aljar, *anderswo: s.* alis.
aljath, *anderswohin: s.* alis.
aljathrô, *anderswoher: s.* alis.
all-andjô, *vollständig* (*ὁλοτελῶς*).
allathrô, *von allen Seiten: s.* alls.
alla-vaúrstva, *m. sw. allwirkend.*
alleina, *w. st. Elle: s.* aleina.
alls, *aller, jeder* (*πᾶς; ἅπας*), *ganz* (*πᾶς, ἅπας, ὅλος*), *viel* (*πολὺς: Mc.* 12, 37).
and all (*πανταχοῦ*); ufar all, *prorsus.*
allis, *gänzlich, ganz und gar* (*ὅλως*, omnino); *denn* (*γὰρ nach gesetzt; doch* allis than, *ὅταν γὰρ*); allis (*μέν*) . . . ïth (*δὲ*): ni allis, *μὴ . . . ὅλως;* nih allis, *οὐ γὰρ, οὔτε γὰρ.*
allathrô, *von allen Seiten her* (*παντόθεν, πανταχόθεν*).
all-andjô, *vollständig* (*ὁλοτελῶς*).
all-svêrei (ala-svêrei?), *w. st. Rechtlichkeit,* (*ἁπλότης: R.* 12, 8).
all-valdands, *Allwaltender, Allmächtiger.*
alla-vaúrstva, *m. sw. allwirkend.*
ala-brunsts, *w. st. Brandopfer.*
ala-mans, *m. st. Mehrz. Jedermann, die Menschheit:* ïn alláim alamannam.
ala-tharba, *sehr bedürftig, ganz arm.*
ala-môd(s), *Eigenname* (?): *in d. Neap. u. Arezz. goth. Urk.*
alakjô, *insgesammt. S. d.*
all-svêrei, *w. st. Rechtlichkeit, ἁπλότης.*
all-valdands, *Allwaltender, Allmächtiger.*
althan (áialth), *alten, alt u. grau werden, veralten. S.* aljan, alan.
us-althan, *alten:* usalthans, *veraltet* (1 *Tm.* 4, 7).
alths, alds (*G.* aldis), *w. st. Alter, Menschenalter, Zeitalter.*
altheis, *alt, Greis.*
althiza, *älter, πρεσβύτερος.*
aldômô / alduma? } *Alter.*
aldrs, *alt: in*
fram-aldrs, *im Alter vorgeschritten od. vorgerückt* (dagè): framaldrôzei (ïn dagam).
altheis, *alt, Greis: s.* althan.
alths, alds, *w. st. Alter, Zeit(alter). S.* althan.
amên, *Amen.*
amsa, *m. sw. Schulter* (*L.* 15, 5.): *schwerlich* ahsa.
an (*fragend, wie lat.* an), *denn:* an hvas (*τίς καὶ*), an hva (*τί οὖν*), an nu'h (*οὐκ νῦν*).
ana, *m. D. u. Acc. an, auf, hinauf* (*ἐπὶ, εἰς, ἐν*), *in; über; gegen. S.* ïn. *Auch adverbial:* atlagjan ana (*Mc.* 8, 23.), galagjan ana (*Mc.* 11, 7).
ana dag, *τῆς ἡμέρας.*
ana andáugi, *κατὰ πρόσωπον* = ïn andvairthja.
Zusammensetzungen: 1) ana-áukan, -biudan, -driggkan, -filhan, -gaggan, -haban, -háitan, -hamôn, -hnáivjan, -hneivan, -hveilan, -kaúrjan, -kumbjan, -kunnan, -kviman, -kvithan, -kviujan, -lagjan, -latjan, -mahtjan, -mèljan, -nanthjan, -náuthjan, -niujan, -praggan, -silan, -slavan, -slèpan, -stôdjan, -thivan, -thrafstjan, -timrjan, -trimpan, -vammjan, -ïnsakan, mithanakumbjan. 2) ana-busns, -filh, -kunnáins, -kval, -kviss, -lageins, -láugnei, -mahts, -minds, -niujitha, -stôdeins, -viljei; 3) ana-háims, -láugns, -siuns, -vairths; 4) analeikô, analáugniba, unanasiuniba.
ana-áukan, *hinzufügen.*
ana-biudan, *entbieten, befehlen.*
ana-busns, *w. st. Gebot, Befehl, Auftrag. S.* biudan.
ana-driggkan, *antrinken;* sik, *betrinken.*
ana-filh, *f. st. Ueberlieferung; Empfehlung.*
ana-filhan, *übergeben, überliefern; empfehlen.*
ana-gaggan, *angehen, künftig sein.*
ana-haban, *anhaben;* anahabáiths, *behaftet, besessen.*

ana-háims, *heimisch, zu Hause.*
ana-háitan, *m. D. u. A. anrufen* (bidái).
ana-hamôn, *anziehen (Kleider).*
ana-hnáivjan, *auf etwas legen, lehnen.*
ana-hneivan, *sich neigen, bücken.*
ana-hveilan, *verweilen, erquicken.*
anaïnsakan, *hinzufügen.*
ana-kaúrjan, *beschweren, belästigen.*
anaks, *plötzlich, alsbald.*
anakumbjan, *sich lagern, niederlegen.*
mith-anakumbjan, *sich mit einander niederlegen.*
ana-kunnan, *lesen.*
ana-kval, *f. st. Beruhigung, Ruhe.*
ana-kviman, *auf oder über Jemand kommen.*
ana-kvifs, *w. st. Lästerung. S. d. f.*
ana-kvithan, *lästern, fluchen, freveln.*
ana-kviujan, *erwecken, kräftigen, nähren.*
ana-lageins, *w. st. Auflegung.*
ana-lagjan, *auflegen, beibringen.*
ana-latjan, *verzögern, aufhalten.*
ana-láugnei, *w. st. Verborgenheit. S.* liugan.
ana-láugniba, *verborgener Weise. S.* liugan.
ana-láugns, *verborgen. S.* liugan.
ana-leikô, *ähnlicher Weise.*
ana-mahtjan, *Gewalt oder Unrecht anthun, lästern, schmähen.*
ana-mahts, *w. st. Gewalt, Schmähung, Schmach, Frevel.*
ana-mêljan, *aufschreiben.*
ana-minds, *w. st. Vermuthung.*
anan, ôn, *hauchen.*
us-anan, *aushauchen, sterben:* uz-ôn (*Mc.* 15, 37. 39).
ana-nanthjan, *wagen, Muth haben.*
ana-náuthjan, *nöthigen, zwingen.*
ana-niujan, *erneuern.*
ana-niujitha, *w. st. Erneuerung.*
ana-praggan, *bedrücken.*
ana-silan, *verstummen, schweigen.*
ana-siun(i)s, *sichtbar.*
un-anasiuniba, *unsichtbarer Weise.*
ana-slavan, *still werden.*
ana-slêpan, *entschlafen, einschlafen.*
anathaíma, *Ἀνάθεμα, dem Fluche ausgestellt.*
ana-thivan, *dienstbar machen.*
ana-thrafstjan, *erquicken.*
ana-timrjan, *drauf bauen.*
ana-trimpan, *hinzutreten, hinzudrängen.*
ana-vaírths, *zukünftig. S.* vaírthan.
ana-vammjan, *tadeln.*
ana-viljei, *w. st. Bescheidenheit.*
and, *m. Acc. auf oder an etwas hin, längs, entlang, entgegen* (εἰς); *an etwas herab* (κατὰ *m. G.*); *zu, nach, bei, in* (εἰς, κατὰ, ἐν, ἐπὶ). *S.* und, *und* andeis. and all (πανταχοῦ).
Zusammensetzungen: 1) and-bahtjan, -beitan, -bindan (-bundnan), -hafjan, -háitan, -hamôn, -háusjan, -hruskan, -huljan (unandhuliths), -kvithan, -lètnan, -niman, -rinnan, -saíhvan, -sakan (unandsakans), -satjan, -sitan, -speivan, -staldan, -standan, -staúrran, -thaggkjan, -tilôn, -vasjan, -vaúrdjan, -veihan; 2) and-áugi, -bahti, -bahts, -huleins, -stald, -vaírthi; 3) and-vaírths, unandsôks; 4) and-áugiba, -áugjô, -vaírthis.
anda-baúhts, -beit, -hafts, -háit, -láuni, -nahti, -nêm, -numts, -sèt, -stathjis, -stáua, -thahts, -vaúrd, -vaúrdi, -vizn(s), -vleizn(s); 2) -neiths, -nêms, -nèmeigs, -sèts.
andis, andiz-uh, *anders, sonst, entweder* (ἤ), ... áiththáu (ἤ γὰρ ... ἤ: *L.* 14, 13). *Auch in* bijandzuh??
andeis *u.* ands: *s. d.*
all-andjô: *s.* andeis.
anda-baúhts, *w. st. Lösegeld. S.* bugjan.
anda-beit, *s. st. Tadel.*
anda-hafts, *w. st. Antwort, Beschluss, Urtheil, Verantwortung.*
anda-háit, *s. st. Bekenntniss.*
anda-láuni, *s. st. Vergeltung.*
anda-nahti, *s. st. Abenddämmerung, Abend.*
anda-neiths, *widerstrebend, entgegen.*
anda-nêm, *s. Annahme. S.* niman.
anda-nèmeigs, *annehmig, festhaltend. S.* niman.
anda-nêms, *angenehm.*
andanêm, *Annahme.*
anda-numts, *w. st. An- u. Aufnahme.*
anda-sêts, *entsetzlich, verächtlich, verabscheuungswürdig. S.* sitan.

anda-ſtathjis, *m. ſt. Widerſacher.*
anda-ſtáua, *m. ſt. Widerſacher.*
anda-thahts, *bedacht, verſtändig, vernünftig. S.* thaggkjan.
and-áugi, *f. ſt. Angeſicht.*
and-áugiba, *offen, freimüthig.*
and-áugjô, *offen, offenbarer Weiſe.*
anda-vaúrd, *f. ſt. Antwort.*
anda-vaúrdi, *f. ſt. Antwort.*
anda-vizn, *f. ſt. Unterhalt, Nothdurft. S.* viſan.
anda-vleizns, *m. ſt. Angeſicht, Antlitz. S.* vleitan.
and-bahti, *f. ſt. Dienſt, Amt.*
and-bahtjan, *dienen, beſorgen, darreichen.*
and-bahts, *m. ſt. Diener, Amtsdiener.*
and-beitan, *ſchelten, tadeln, bedrohen; im Paſſ. in verzweifelter Lage ſein.*
and-bindan, *entbinden, löſen.*
and-bundnan, *gelöſt werden.*
andeis (*u.* ands?), *m. ſt. Ende, Ziel, Marke, Grenze.*
andi-láus, *endlos, unendlich.*
all-andjô, *vollſtändig, ganz und gar* (ὁλοτελῶς). *S.* and.
and-hafjan, *antworten.*
and-háitan, *bekennen; danken.*
and-hamôn, *entkleiden, ausziehen.*
and-háusjan, *erhören, gehorchen.*
and-hruſkan, *unterſuchen.*
and-huljan, *enthüllen, abdecken.*
andi-láus, *endlos. S.* andeis.
andis, andizuh: *ſ.* and.
andjô *in* all-andjô, *vollſtändig.*
and-kvithan, *entſagen, Lebewohl ſagen; ſprechen mit Jemand.*
and-lêtnan, *entlaſſen werden, ſich losmachen, ſich auflöſen.*
and-niman, *entnehmen, annehmen, aufnehmen, zu ſich nehmen, empfangen; empfangen haben, dahin haben.*
and-rinnan, *wider einander laufen, ſtreiten.*
ands(?), *m. ſt. Ende, Grenze. S.* andeis.
and-ſaíhvan, *anſehen, in Betracht ziehen.*
and-ſakan, *widerſtreiten, beſtreiten.*
un-andſakans, *unbeſtritten, unwiderſprechlich.*
and-ſatjan, *entgegenſetzen, entgegengeben. S. d. f.*
and-ſitan, *ſich ſcheuen, Anſtand nehmen, Rückſicht nehmen.*
un-andſôks, *unwiderſprechlich.*
and-ſpeivan, *ausſpeien, ausſtoſsen, verwerfen.*
and-ſtald, *f. ſt. Darreichung. S. d. f.*
and-ſtaldan, *darreichen, zueignen, in Beſitz ſetzen.*
and-ſtandan, *widerſtehen, widerſtreben, widerſprechen.*
and-ſtaúrran, *murren, widerſtreben. S.* ſtaúrran.
and-thaggkjan (ſik), *gedenken, ſich entſinnen, bedenken, überlegen.*
and-tilôn, *helfen, dienen.*
and-vaírthi, *f. ſt. Gegenwart, Geſicht:* ïn *u.* faúra andvaírthja, *in Gegenwart, vor;* ïn managamma andvaírthja, *vor Vielen. S.* vaírthan.
and-vaírthi, *f. ſt. Werth, Preis.*
and-vaírthis, *m. D., gegenüber.*
and-vaírths, *gegenwärtig.*
and-vasjan, *entkleiden.*
and-vaúrdjan, *antworten.*
and-veigan, *widerſtreiten, feindſelig ſein.*
annô, *w. ſw. Sold. Vgl.* anſts.
ans (*G.* anzis), *m. ſt. Balken.*
anſteigs, *günſtig: ſ. d. f.*
anſts, *w. ſt. günſtig Geſchick, Geſchenk, Gunſt, Gnade, Freude, Anmuth. Von* innan, ann, unnum.
anſteigs, *günſtig, gnädig.*
anthar, *anderer* (ἄλλος, ἕτερος), *zweiter* (δεύτερος), *übrig* (λοιπός): anthar (= ſa, áins) . . . antharuh, *der Eine . . . der Andre;* anthar antharis, a. antharamma, a. antharana, *einander;* anthar fruma, δευτερόπρωτος (*L.* 4, 1).
thata anthar (τὸ λοιπὸν), *übrigens.*
anthars? *Sk.* IV, 27.
antharleikô, *anders.*
antharleikei, *w. ſw. Verſchiedenheit.*
apaúſtaúlei, *w. ſw. Apoſtelſchaft: ſ. d. f.*
apaúſtaúlus (*u.* apaúſtulus), *m. ſt. Apoſtel, Bote.*
galiuga-apaúſtaúlus, *falſcher Glaubensbote.*
apaúſtaúlei, *w. ſw. Apoſtelſchaft, Apoſtelamt.*
ara, *m. ſw. Ar, Adler.*
arbáidjan, *arbeiten, mühen, dulden: ſ. d. f.*
arbáiths (*G.* arbáidáis, *A.* arbáith),

w. ſt. Arbeit, Mühe, Drangſal, Bedrängniſs (der Menge), Beſchäftigung, Regel (κανὼν: *2 C.* 10, 16.): (ïn) arbáidái vinnan; ïn arbáidái briggan.

arbáidjan, *arbeiten* (ſamana), *ſich abarbeiten* (*2 Tm.* 2, 6.), *Ungemach dulden.*

bi-arbáidjan, *m. Acc., ſich mühen, trachten, ringen.*

mith-arbáidjan, *m. D. mitarbeiten.*

thaírh-arbáidjan, *m. A. eine Zeit durch arbeiten.*

a r b i, *f. ſt. Erbe, Erbſchaft, Erbtheil:* arbi niman, *erben.*

arbi-numja, *m. ſw. Erbnehmer, Erbe.*

arbja, *m. ſw. der Erbe:* a. vaírthan, *erben.*

ga-arbja, *m. ſw. Miterbe:* viſan.

arbjô, *w. ſw. Erbinn:* a. vaírthan, *erben.*

a r h v a z n a, *w. ſt. Pfeil, Geſchoſs.*

a r j a n, *ackern, pflügen.*

a r k a, *w. ſt. Kaſten.*

a r k a g g i l u s, *m. ſt. Erzengel: ſ.* aggilus. *Vgl.* ark-ippus, taitr-arkès *und* areiſt-arkus.

a r m a h a í r t e i, *w. ſw. Barmherzigkeit.*

a r m a h a í r t i t h a, *w. ſw. Mitleiden, Barmherzigkeit.*

a r m a h a í r t s, *barmherzig.*

} *S.* arms (*arm*) *und* haírtô.

a r m á i ô, *w. ſw. Barmherzigkeit, Mitleid, Almoſen.* [*d. f.*

a r m a n, *erbarmen ſich, bemitleiden: ſ.*

a r m s, *arm, elend, bemitleidenswerth:* armôſta. *Vgl.* halks, unlêds, us-háiſta.

armahaírts, *barmherzig.*

armahaírtei, *w. ſw. Barmherzigkeit.*

armahaírtitha, *w. ſt. Barmherzigkeit, Mitleiden.*

arman, *m. Acc. bemitleiden, ſich erbarmen. Vgl.* bleithjan, ïnfeinan.

ga-arman, *m. Acc. ſich erbarmen.*

armáiô, *w. ſw. Barmherzigkeit, Erbarmen, Mitleiden, Almoſen:* a. táujan, a. giban.

a r m s, *m. ſt. der Arm:* ana armins niman, *auf die Arme nehmen.*

a r n e i s, arnis, *ſicher, gewiſs.*

arniba, *ſicher, gewiſs.*

a r ô m a t a, ἀρώματα.

a r v j ô, *vergebens, ohne Grund, umſonſt, unentgeltlich.*

a ſ a n s, *w. ſt. Aerndte, Aerndteſeld, Aerndtezeit, Sommer. S.* asneis.

a ſ i l u k v a í r n u s, *m. ſt. Eſelmühle(nſtein): ſ. d. f.*

a ſ i l u s, *m. ſt. Eſel, Eſelinn.*

aſilukvaírnus, *m. ſt. Eſelmühlſtein* (*Mc.* 9, 42).

a s n e i s, *m. ſt. Knecht, Miethling. S.* aſans.

a ſ ſ a r j u s, ἀσσάριον, aſſer.

a ſ t a t h s, *ſt. Wahrheit, Gewiſsheit.*

a ſ t s, *m. ſt. Aſt, Zweig.*

a t, *m. D. bei* (πρὸς, παρὰ, ἐπὶ *m. Acc.*: viſan, ſitan *etc.; zu* (πρὸς *m. A.*): briggan, kviman; *von* (παρὰ *m. G. u.* ἀπὸ): ganiman, andniman, gaſaíhvan *etc.; bei, unter, v. d. Zeit* (ἐπὶ *m. G. u. griech. Gen. abſolut.*); *m. Acc. G.* 6, 9. L. 2, 41. Mt. 27, 1. *S.* du *u.* bi.

at ïſt, *adeſt, propinqua eſt.*

Zuſammenſetzungen: 1) at-áugjan, -baíran, -baírhtjan, -driuſan, -farjan, -gaggan, -giban, -haban, -hafjan, -hahan, -háitan, -kunnan, -lagjan, -lathôn, -ligan, -nêhvjan, -niman, -rinnan, -ſaíhvan, -ſatjan, -ſnarpjan, -ſtandan, -ſteigan, -têkan, -thinſan, -tiuhan, -vaírpan, -valvjan, -vandjan, -viſan, -vôpjan; at-garaíhtjan; ïnn-atbaíran, -atgaggan, -attiuhan; du-atgaggan, -atrinnan, -atſnivan; us-atbaíran; 2) at-athni, -gaggs, -vitáins; 3) un-atgahts.

a t - a t h n i, *ſ. ſt. Jahr: ſ.* athns.

a t - á u g j a n, *vor Augen führen, zeigen* (ſik *u. ohne* ſik), *erſcheinen.*

a t - b a í r a n, *bringen, darbringen.*

ïnn-atbaíran, *hineintragen.*

us-atbaíran, *herausbringen zu Jemand.*

a t - b a í r h t j a n, *offenbaren.*

a t - d r i u ſ a n, *zufallen, fallen.*

a t - f a r j a n, *anfahren* (*an's Land*).

a t - g a g g a n, *herzugehen, kommen.*

du-atggan, *hinzugehen.*

ïnn-atgaggan, *hineingehen.*

un-atgahts, *unzugänglich.*

ïnn-atgahts?

at-gaggs, *m. ſt. Zugang.*

a t - g a h t s: *ſ. d. v.*

a t - g a r a i h t j a n, *wieder gerecht machen, wiederherſtellen.*

a t - g i b a n, *ordnen, angeben, übergeben.*

a t h *in* aththan. *S.* ïth.

a t - h a b a n, *anhalten;* ſik, *ſich enthalten.*

a t - h a f j a n, *herabheben, herabnehmen.*

at-hahan, *herabhängen, niederlaſſen.*
at-háitan, *herbeirufen, herzurufen.*
athns (= *atnus, annus,* ἔτος), *m. ſt. Jahr* (*G.* 4, 10).
at-athni, *f. ſt. Jahr* (*J.* 18, 13).
atjan *in* fra-atjan, *verätzen, verfüttern. S.* ïtan.
at-kunnan, *zuerkennen, zugeſtehen, gewähren.*
at-lagjan, *legen, auflegen, aufſetzen, anlegen* (*Geld*), *werfen:* atlagjan faúr, *vorlegen.*
at-lathôn, *laden, einladen, berufen.*
at-ligan, *vorliegen, vorhanden ſein.*
at-nêhvjan (ſik), *ſich nähern.*
at-niman, *annehmen.*
at-rinnan, *hinzulaufen.*
du-atrinnan, *hinzurennen.*
at-ſaihvan (*m. G. u. Acc.*), *auf Etwas ſehen, achten, ſich vor Etwas hüten.*
at-ſatjan, *entgegenſetzen, entgegengeben.*
at-ſnarpjan, *nagen.*
at-ſnivan *in* du-atſnivan, *anfahren, landen.*
at-ſtandan, *dabei ſtehen, zugegen ſein.*
at-ſteigan, *herzu-, herabſteigen:* dalath.
atta, *m. ſw. Vater, Vorvater, Vorfahr.*
at-têkan, *anrühren, berühren.*
at-thinſan, *herzuziehen.*
at-tiuhan, *herzuführen, hereinführen, bringen:* dalath.
ïnn-attiuhan, *hineinführen.*
at-vaírpan, *werfen.*
at-valvjan, *darauf wälzen. S.* vilvan.
at-vandjan, *zuwenden:* ſik aftra, *zurückkehren.*
at-viſan, *gegenwärtig, da ſein.*
at-vitáins, *w. ſt. Wahrnehmung.*
at-vôpjan, *herzu-, herbeirufen.*
áud, *Gut, Beſitz, Schatz. Davon die ff.*
áudagei, *w. ſw. Seligkeit.*
áudagjan, *glücklich, ſelig preiſen.*
áudags, *glücklich, glückſelig, ſelig.*
áudahafts, *ſelig, begnadigt* (anſtái).
áuftô, *vielleicht, etwa, wohl, allerdings;* ei áuftô, *ob etwa;* niu áuftô, *ob* (*nicht*) *etwa;* ïbai *u.* nibái áuftô.
áugadaúrô, *w. ſw. Fenſter.*
áugjan, *vor Augen führen, zeigen.*
áugjô, *f.* áugô.
áugô, *f. ſw. Auge:* ïn áugam ſkalkinôn.
áuga-daúrô, *w. ſw. Fenſter.*
and-áugi, *f. ſt. Angeſicht, Antlitz. S.* andvaírthi, andavleizns.
and-áugiba, *in's Angeſicht, offen, freimüthig. Vgl.* ſkikunthaba.
and-áugjô, *offen, frei.*
áugjan, *vor Augen führen, zeigen.*
at-áugjan, *zeigen;* ſik, *ſich zeigen, erſcheinen;* atáugiths vaírthan, a. viſan.
aúhjôdus, *m. ſt. Lärmen, Aufſtand. S. d. f.*
aúhjôn, *lärmen, ſchreien.*
aúhjôdus, *m. ſt. Lärmen, Aufſtand.*
aúhmiſtô. } *S.* aúhuma.
aúhmiſts. }
aúhns, *m. ſt. Ofen.*
aúhsa, *m. ſw.* (aúhs'nê) *u.* aúhsus, *m. ſt. Ochſe, Rind.*
aúhsus, *f. d. v.*
aúhuma, *erhaben, hoch, höher.*
aúhumiſts (*u.* aúh'miſts), *der höchſte;* a. gudja (*u.* gudjanê), *der hohe Prieſter* = a. veiha.
aúhmiſtô, *das Höchſte, Spitze.*
áuk (*ſtets nach dem erſten oder mehreren zuſammengehörigen Wörtern des Satzes: z. B.* batizô ïſt áuk; ni vaíht áuk; *ſehr ſelten im Anfange d. S.*), *denn* (γὰρ), *und, auch* (καὶ): áuk (μὲν) . . . ïth (δὲ) *oder* than (δὲ).
jah áuk (καὶ γὰρ), áuk jah (δὲ καὶ), than áuk (δὲ), áuk raíhtis (γὰρ).
áukan (áiáuk), *mehren, ſich mehren* (*Sk.* IV, 11). *Vgl. theihan.*
ga-áukan, *zunehmen, vollkommen werden.*
ana-áukan, *m.* ana *Acc., hinzufügen; fortfahren.*
bi-áukan, *hinzufügen, hinzuſetzen, noch dazu geben.*
bi-áuknan, *vermehrt werden, ſich mehren, zunehmen.*
áuknan, *ſich mehren, zunehmen, dargebracht werden.*
áuknan: *ſ. d. v.*
aúrahi (-jô?), *w. ſt. Grab, Grabmal.*
aúrali, *f. ſt. Schweiſstuch.*
aúrkeis, *m. ſt. Krug, Schlauch. Vgl.* balgs.
aúrti-gards, *m. ſt. Wurzgarten, Krautgarten.*
aúrtja, *m. ſw. Wurzgärtner, Pflanzer.*
aúrts, *w. ſt. Kraut, Wurz, Pflanze. S.* vaúrts.
aúrti-gards, *m. ſt. Wurzgarten, Garten.*

aúrtja, *m. fw. Wurzgärtner, Pflanzer, Winzer.*
á u f ô, *f. fw. Ohr. S.* hliuma *u.* háusjan.
á u t h i d a, *w. ft. Oede, Wüfte: f. d. f.*
á u t h (i) s, *öde, wüft, unfruchtbar, verlaffen.*
áuthida, *w. ft. Oede, Einöde, Wüfte.*
a v ê t h i, *f. ft. Schaafheerde. S. d. f.* avi.
‚a v i‘, *w. ft. Schaaf.*
aviftr, *f. ft. Schaafftall.*
avêthi, *f. ft. Schaafheerde.*
a v i l i u d (-liuth), *f. ft. Dank, Gnade. S.* liuth.
aviliudòn, *danken, preifen, loben.*
a v i f t r, *f. ft. Schaafftall. S.* avi.
a v ô, *w. fw. Grofsmutter.*
a z ê t a b a: } *f. d. f.*
a z ê t i: }
a z ê t s, *leicht, erträglich.*
azêtizô (azitizô *Mc.* 10, 25), *leichter.*
azètaba, *leicht, gern* (2 *C.* 11, 19).
azèti, *Leichtigkeit, Annehmlichkeit, Vergnügen* (1 *Tm.* 5, 6).
a z g ô, *w. fw. Afche.*
a z y m u s, *m. ungefäuertes Brod:* azymê, τῶν ἀζύμων (*Mc.* 14, 12).

B.

b a: *f.* bái.
b a d i, *f. ft. Bette:* ana badjam baíran.
b a g m s, *m. ft. Baum. Vgl.* triu.
alèva-bagms, *Oelbaum:* gôds, viltheis.
baíra-bagms, *Maulbeerbaum.*
peika-bagms, *Palmbaum.*
fmakka-bagms, *Feigenbaum.*
b a h t (*von* bagan? bakan? bahan?) *in*
and-bahts, *m. ft. Amtsdiener* (*Mt.* 5, 25), *Diener* (ὑπερέτης), *Kirchdiener* (διάκονος, λειτουργὸς). *S.* thiumagus, thius, fkalks.
andbahti, *f. ft. Dienft, Amt* (διακονία, λειτουργία).
andbahtjan, *dienen, leiften, beforgen, darreichen. Vgl.* thivan.
b á i, *m.* ba *f., beide: D.* báim, *A.* bans. *S.* tvái.
bajôths, *beide: G.* bajôthê, *D.* bajôthum.
b á i b ô? *S.* báuan.
b á i d, *erwartete: f.* beidan.
b á i d j a n, *drängen, nöthigen. S.* beidan.
b á i m: *f.* bái.
b a í r a n (bar, bèrum, baúrans) *m. Acc.* 1) *tragen jemand, etwas:* akran baíran (καρποφορεῖν); 2) *tragen, gebären:* baíran barna.
un-baírands, *nicht tragend.*
un-baírandei, *nicht gebärend.*
un-baúrans, *ungeboren, ungezeugt.*
ga-baíran, *vergleichen; gebären, zeugen. Vgl.* fitan.
at-baíran, *darbringen, bringen.*
ïnn-atbaíran, *hineintragen.*
us-atbaíran, *hinaustragen, herausbringen.*
fra-baíran, *ertragen, vertragen, gewachfen fein.*
thaírh-baíran, *hindurchtragen.*
us-baíran, *hinaus-, hervortragen, ertragen; hervorbringen; ausrufen.*
ut-baíran, *hinaustragen.*
barn, *f. ft. das Kind. S. d.*
bêruseis, *m. ft.* (*Mehrzahl*), *Aeltern.*
baris, *f. ft. Gerfte. S.* barizeins.
baúr (*Mz.* baúrim), *m. ft. der Geborne. S.* barn.
áina-baúr, *der Eingeborne.*
fruma-baúr, *der Erftgeborne.*
ga-baúrs, *m. ft. Vergnügen, gemeinfchaftliches Mal, Schmaus.*
ga-baúrjaba, *mit Vergnügen, mit Luft, gern, freiwillig.*
ga-baúrjôthus, *m. ft. Luft, Ergötzen, Vergnügen.*
ga-baúr, *f. ft. das Zufammengebrachte, Sammlung, Steuer, Beitrag.*
baúrei: *f. d. f.*
baúrthei, *w. fw. Bürde, Laft.*
ga-baúrths, *w. ft.* 1) *Geburt:* barnê g., *Kindergebären, Kinderzeugung* (1 *Tm.* 2, 15.), mêl gabaúrtháis, *Geburtstag* (Mc. 6, 21.); 2) *Geburtsort, Vaterland, Gefchlecht* (*f.* fadrein); *das Mitgeborne* (φύσις).
gabaúrthi-vaúrd, *f. ft. Gefchlechtsregifter.*
b a í r g a h e i, *w. fw., bergige Gegend. S. d. f.*
b a í r g a n (barg, baúrgum, baúrgans), *m. D., bergen, fchützen, erhalten, bewahren, bewachen.*
ga-baírgan, *m. D. bergen, erhalten.*
b a í r g s, *m. ft. der bergende Berg.*
baírgahs, *bergicht.*
baírgahei, *w. fm. bergige Gegend, Gebirge. Vgl.* faírguni.
baúrgs, *w. ft. die ummauerte Stadt, Burg, Einwohnerfchaft.*

baúrgs-vaddjus, *Stadtmauer.*
baúrgja, *m. ſm. Bürger, Mitbürger;*
ga-baúrgja, *m. ſm. Mitbürger.*
bi-baúrgeins, *w. ſt. Umfriedigung, Befeſtigung, Lager.*
b a í r h t a b a, *deutlich, licht, herrlich. S.* baírhts.
b a í r h t e i, *w. ſw. das Erſcheinende, Oeffentliche, Verkündigung. S.* baírhts.
b a í r h t j a n, *offenkundig machen, offenbaren. S. d. f.*
b a í r h t s, *hell, licht, deutlich, offenbar:* b. vaírthan, *offenbar werden. Vgl.* ſvikunths. baírht thatei, *δῆλον ὅτι, ſine dubio.*
baírhtaba, *hell, licht, glänzend, herrlich, prächtig.*
baírhtei, *w. ſw. Helle, Klarheit, Offenbarung, Verkündigung.*
ga-baírhtei? *S.* gabaírhteins.
baírhtjan, *offenbaren.*
ga-baírhtjan, *deutlich, offenbar, ſichtbar machen, offenbaren; leuchten; im Paſſ. bekannt werden.*
gabaírhteins, *w. ſt. Offenbarung, Erſcheinung.*
at-baírhtjan, *offenbaren.*
b á i t, *biſs: von* beitan.
b á i t h (báid), *erwartete: ſ.* beidan.
b á i t r a b a, *bitterlich.*
b á i t r e i, *w. ſw. Bitterkeit. S. d. f.*
b á i t r s, *bitter, ſcharf:* b. viſan. *S.* beitan.
báitraba, *bitterlich.*
báitrei, *w. ſw. Bitterkeit.*
b a j ô t h s, *beide: ſ.* bái.
b a l g s, *m. ſt.* (*Mehrz.* balgeis): *Balg, Schlauch. Vgl.* aúrkeis.
mati-balgs, *Brodſack, Speiſeſack, Reiſetaſche.*
b a l s a g g a, *ſ.* hals.
b a l ſ a n, *f. ſt. Balſam* (*μύρον*).
b a l t h a b a, *freimüthiger Weiſe.*
b a l t h e i, *w. ſw. Zuverſicht, Muth, Freimuth.*
b a l t h j a n, *erkühnen, wagen. S. d. f.*
b a l t h s, *tapfer, kühn.* (*Jornand. nobilitas Baltharum, qui dudum ob audaciam virtutum* [baltha *i. e. audax*] *nomen inter ſuos acceperant.*)
balthaba, *kühn, dreiſt, freimüthig:* rôdjan, gatarhjan.
balthei, *w. ſw. Kühnheit, Unerſchrockenheit, Muth, Freimüthigkeit.*
thraſa-balthei, *Frechheit im Streit, Streitluſt.*
us-balthei, *Erdreiſtung, dreiſte Behauptung, Schulgezänk.*
balthjan, *erkühnen, kühn ſein, wagen, eintreten.*
b a l v a - v ê ſ e i, *w. ſw. Bosheit. S.* balvs.
b a l v e i n s, *w. ſt. Qual, Strafe. S. d. f.*
b a l v j a n, *quälen, plagen. S. d. f.*
b a l v s, *übel, bös* (balv, *das Uebel*).
balva-vêſei, *w. ſw. Bosheit. S.* viſan.
balvjan, *m. D. quälen, plagen.*
balveins, *w. ſt. Qual, Strafe.*
b a n d, *band. S.* bindan.
b a n d i, *w. ſt. Band, Feſſel. S.* bindan.
b a n d j a, *m. ſw. der Gebundene, Gefangene. S.* bindan.
b a n d v a, *w. ſt. Zeichen. S.* bindan.
b a n d v j a n, *durch Zeichen kund oder zu verſtehen geben, bezeichnen, andeuten. S.* bindan.
b a n d v ô, *w. ſt. Zeichen. S.* bindan.
b a n i (-ja), *w. ſt. Schlag, Wunde:* banjô fulls, *voll Wunden, verwundet. Vgl.* vundufni.
b a n s: *ſ.* bái.
b a n ſ t s, *m. ſt.* (*Mz.* bansteis), *Schnaur. S.* bindan.
b a r, *trug: ſ.* baíran.
b a r b a r u s, *βάρβαρος, Nichtgrieche.*
b a r i s, *ſ. ſt. Gerſte.*
barizeins, *gerſten:* hláibs.
b a r m s, *m. ſt.* (barmeis), *Schoſs, Buſen.*
b a r n, *ſ. ſt. Kind:* barnê barna, *Kindeskinder;* barnê gabaúrths. barna baíran, b. fôdjan. *S.* fraſts.
barnilô, *ſ. ſw. Kindlein, liebes Kind.*
barniſks, *kindiſch:* b. viſan.
barniſkei, *w. ſw. kindiſch Weſen, Kindiſchheit, Kinderei.*
barniſki, *ſ. ſt. Kindheit.*
un-barnahs, *kinderlos.*
barnusjan? *S.* barusnjan.
b a r n a h s, *mit Kindern verſehen. S.* barn.
b a r n i l ô, *ſ. ſw. Kindlein. S.* barn.
b a r n i ſ k e i, *w. ſw. Kindiſchheit. S.* barn.
b a r n i ſ k i, *ſ. ſt. Kindheit. S.* barn.
b a r n i ſ k s, *kindiſch. S.* barn.
b a r n u s j a n (?): *ſ. d. f.*
b a r u s n j a n, *kindlich ehren* (1 *Tm.* 5, 4). *Schwerlich* barnusjan. barusni *wie* filusna?
b a ſ i, *ſ. ſt. Beere.*
veina-baſi, *Weinbeere.*

batan (bôt, bôtum, batans), *gut, nützlich sein.*
bats, *gut, nützlich.*
batiza, *besser, nützlicher:* b. visan, *besser sein, sich unterscheiden.*
batists, *bester.*
batjan, *bessern, fördern, nützen.*
ga-batnan, *Nutzen ziehen oder haben.*
bôta, *w. st. Nutzen;* b. sis táujan, *sich Nutzen verschaffen;* visan du bôtái, *nützen, zum Nutzen sein.*
bôt(j)an, *nütze sein.*
ga-bôt(j)an, *nütze sein.*
batista, *der Beste: s.* batan.
batiza, *der Bessere: s.* batan.
batnan, *verbessert werden, Nutzen haben: s.* batan.
bats, *gut, nützlich: s.* batan.
batvins, *goth. Eigenname (im goth. Kalender).*
báuáida (?) : *s.* báuan.
bauáins, *w. st. Wohnung. S. d. f.*
báuan (báuáida *u.* báibô?), *bauen, wohnen; bewohnen; Leben führen.*
ga-báuan, *wohnen, bauen, nisten.*
báuáins, *w. st. Wohnung.*
báud, *bot. S.* biudan.
báug, *bog. S.* biugan.
báugjan, *fegen. Vgl.* biugan.
us-báugjan, *m. A. ausfegen, auskehren.*
baúhta, *kaufte. S.* bugjan.
baúhts, *gekauft. S.* bugjan.
baúhts, *w. Kaufung. S.* bugjan.
báuljan, *blähen, blasen. Von* biulan.
uf-báuljan, *aufblasen, aufgeblasen machen.*
baúr, *Geborner. S.* bairan.
baúr, *Zusammen- oder Dargebrachtes in* ga-baúr, *s. st. Steuer u.* ga-baúr, *m. st. gemeinschaftliches Mal,* gabaúrjaba, *mit Lust, gern,* gabaúrjôthus, *m. st. Vergnügen, Lust. S.* bairan.
baúrans, ga-, *geboren. S.* bairan.
un-baúrans, *ungeboren.*
baúrd, *s. st. Bort, Brett, Tafel.*
fôtu-baúrd, *Fussbank, Fussschemel.*
baúrei: *s.* baúrthei *in* bairan.
baúrgja: *m. sw. Bürger. S.* baúrgs *in* bairgan.
baúrgs, *w. st. Stadt, Burg. S.* bairgan.
baúrgs-vaddjus, *m st. Stadtmauer.*
baúrthei, *w. sw. Bürde. S.* bairan.
baúrths, ga-, *w. st. Geburt. S.* bairan.
gabaúrthi-vaúrd, *s. st. Geschlechtsregister.*
báuth, *bot, entbot, gebot: s.* biudan.
báuths, *taub, stumm, dumm, dumpf (von Salz);* b. vaírthan, *unschmackhaft werden (L. 16, 34). Vgl.* dáubs.
bêdum, *wir baten: s.* bidjan.
beidan (báid, bidum. bidans), *m. G. erwarten, ertragen.*
ga-beidan, *m. A. ertragen, dulden.*
us-beidan, *m. A. geduldig erwarten, Geduld haben, Nachsicht haben, mit Geduld tragen.*
us-beisns, *w. Erwartung, Geduld, Ausharren, Langmuth;* us-beisneigs, *geduldig, langmüthig:* usb. visan.
us-beisns, *geduldig, langmüthig.*
us-beisnei, *w. sw. Langmuth.*
báidjan, *m. A. beharrlich nöthigen, drängen, zwingen.*
ga-báidjan, *m. A. nöthigen.*
bidjan, *anliegen, bitten,* } *w. sw.*
bida, *st. w. Anliegen. Bitte,* }
bidagva, *m. sw. Betiler.*
beisns, *w. st. in*
us-beisns, *w. st. Erwartung, Langmuth.* } *S.* beidan.
us-beisneigs, *langmüthig.* }
us-beisnei, *w. sw. Langmuth.* }
beist, *s. st. Sauerteig. S.* beitan.
un-beistei, *w. sw. das Ungesäuerte. S.* beitan.
beistjan, *säuern. S.* beitan.
un-beistjôths, *ungesäuert.*
beit *in* anda-beit: *s. d. f.*
beitan (báit, bitum, bitans), *m. Acc. beissen.*
and-beitan, *m. A. schelten, tadeln, bedrohen; im Pass. in verzweifelter Lage sein.*
anda-beit, *s. st. Tadel.*
báitrs, *bitter, scharf, beissend.*
báitraba, *bitterlich.*
báitrei, *w. Bitterkeit.*
beist, *s. st. Sauerteig.*
beists, *gesäuert.*
un-beistei, *w. sw. das Ungesäuertsein, das Ungesäuerte.*
beistjan, *säuern.*
ga-beistjan, *säuern.*
un-beistjôths, *ungesäuert.*
bêrum, *wir trugen: s.* báiran.
bêruseis, *m. st. Vater:* biruseis.
bêrusjôs, *Aeltern.*
bi, *1) m. Acc. örtlich:* **bei, um, umher** *(περὶ m. Acc.),* **auf** *(ἐπὶ m. A., κατὰ m. Acc.),* **zu** *(εἰς); zeitlich um (περὶ m. Acc.),* **innerhalb, binnen**

(ἐν, διὰ m. G.), *bei* (κατὰ m. Acc.), *unter* (ἐπὶ m. G.); *je bei Zahlen* (κατὰ m. Acc.); *in Beziehung auf, an* (περὶ), *nach, gemäſs* (κατὰ m. Acc.), *bei, in* (κατὰ m. Acc.), *über, von* (περὶ m. G.), *für* (περὶ u. ὑπὲρ m. G.), *um, wegen, über* (περὶ m. G., ἐπὶ m. D.); *gegen, wider* (κατὰ m. G.); *2) m. D. örtlich: an* (πρὸς), *bei; vor* (κατὰ m. Acc.); *zeitlich in, zu, bei* (κατὰ m. Acc.), *nach* (bithê, bithê'h); *an, bei, wegen; mit, durch; nach, gemäſs* (κατὰ m. Acc.): bi biuhtja, bi ſunjái *etc.*

Zuſammenſetzungen: 1) bi-abrjan, -arbáidjan, -áukan, (-áuknan), -bindan, -dômjan, -faihôn, faúrbi-gaggan, -gaírdan, -gitan, -graban, -hlahjan, -hvaírban, -kukjan, -kviman, -láibjan, -láigôn, -láikan, -láiſtjan, -leithan, -máitan, (unbimáitans), -mampjan, -nahan, -niman, -niuhsjan, -ráubôn, -rinnan, -rôdjan, -ſaíhvan, -ſatjan, -ſáuljan (-ſáulnan), -ſitan, -ſkaban, -ſkeinan, -ſmeitan, -ſnivan (faúrbiſnivan), -ſpeivan, -ſtandan, -ſtiggkvan, -ſvaírban, -ſvaran, -thaggkjan, -thragjan (faúrbithragjan), -thvahan, -tiuhan, -váitjan, -vandjan, -vindan, -viſan; 2) bi-baúrgeins, -faíh, -faíhô, -háit, -háitja, -hláifs, -máit (unbimáit), -reikei, -rôdeins, -runáins, -ſáuleins, ſkuggkv; 3) bi-reiks; 4) bi-hvê, biſunjanê.

bi-abrjan, *ſich ſehr wundern, entſetzen. S.* abrs.

bi-arbáidjan, *ſich mühen, trachten.*

biari, un-biari, *ſ. ſt. Thier* (θηρίον: *Tit.* 1, 12).

bi-áukan, *hinzufügen.*

bi-áuknan, *vermehrt werden.*

bi-baúrgeins, *w. ſt. Umfriedigung, Umzäunung. S.* baírgan.

bi-bindan, *behinden, umbinden.*

bida, *w. ſt. Bitte, Gegenſtand der Bitte; Gebet:* bidái anaháitan; gards *u.* razn bidô, *Bethaus. Von* beidan?? *Vgl.* áihtrôns, usblôteins.

bidagva, *ſw. m. Bettler.*

bidjan (bath, bêdum, bidans), *bitten, betteln, beten; zu* (du) *u. für* (faúr, fram, bi). *Vgl.* áihtrôn.

us-bidjan, *erbitten, erflehen.*

bidagva, *ſ. d. v.*

bidjan: *ſ.* bida.

bi-dômjan, *beurtheilen, richten.*

bidum, *wir warteten. S.* beidan.

bi-faíh, *ſ. ſt. Täuſchung.*
bi-faíhôn, *täuſchen, bevortheilen.*
bi-faíhôns, *w. ſt. Täuſchung.* } *S.* faihan.

bi-gaggan, *in* faúr-bigaggan, *m. Acc. vor Einem hergehen.*

bi-gaírdan, *begürten, umgürten.*

bi-gitan, *finden.*

bi-graban, *umgraben, befeſtigen.*

bi-háit, *ſ. ſt. Streit.*

bi-háitja, *m. ſt. Prahler.*

bi-hlahjan, *belachen, verlachen, auslachen.*

bi-hláifs (??), *im Kalender: ſ.* biláifs.

bi-hvaírban, *umwenden, umdrängen.*

bijandsuth-than (Phlm. 22): *ſ. die Anmerkk.*

bi-kukjan, *beküſſen, mit Küſſen bedecken.*

bi-kviman, *überkommen, überfallen.*

bi-láibjan, *übriglaſſen. S.* leiban.

bi-láif *im Kalender.*

bi-láigôn, *belecken, ablecken.*

bi-láikan, *beſpotten, verſpotten.*

bi-láiſtjan *in* un-biláiſtiths, *unerreichbar.*

bi-leithan, *weggehen, verlaſſen, zurücklaſſen, hintergehen.*

bi-máit, *ſ. ſt. Beſchneidung.*

un-bimáit, *Vorhaut.*

bi-máitan, *beſchneiden.*

un-bimáitans, *unbeſchnitten.*

bi-mampjan, *verſpotten, höhnen.*

bi-nah, *w. ſt. erlaubt, muſs. S. d. f.*

bi-nahan, *erlaubt ſein; müſſen. S.* nahan.

bi-naúht ïſt, *es iſt erlaubt. S.* nahan.

bindan (band, bundum, bundans), *m. Acc. binden, feſſeln* (*L.* 8, 29). *Vgl.* vidan.

ga-bindan, *m. Acc. binden, feſtbinden.*

and-bindan, *m. Acc. entbinden, losbinden, löſen; erklären.*

and-bundnan, *gelöſt werden, ſich löſen.*

bi-bindan, *m. Acc. anbinden, umbinden jemand.*

ga-binda, *w. ſt. Band.*

ga-bindi, *w. ſt. Band, Inbegriff.*

bandi, *w. ſt. Band, Feſſel.*

eiſarna-bandi, *eiſerne Feſſel.*

fötu-bandi, *Fuſsfeſſel.*
náudi-bandi, *Zwangsfeſſel.*
bandja, *m. ſw. Gebundener, Gefangener.*
ga-bundi, *w. ſt. Band.*
bandva, *w. ſt. Zeichen.*
bandvô, *w. ſw. Zeichen.*
bandvjan, *m. Acc. durch Zeichen zu verſtehen oder kund geben, bezeichnen, bedeuten.*
ga-bandvjan, *m. Acc. andeuten etwas, durch Zeichen oder Winke.*

bi-niman, *wegnehmen, ſtehlen. S.* niman.

bi-niuhsjan, *heimſuchen, unterſuchen, ausforſchen.*

bi-ráubôn, *berauben, entkleiden.*

bi-reikei, *w. ſw. Gefahr. S.* birêks.

bi-reiks: *ſ. d. f.*

bi-rêks, *gefährdet:* viſan, vaírthan. *S.* rikan.

bi-rinnan, *herumlaufen, umgeben, umringen.*

bi-rôdeins, *w. ſt. das Bereden, Murren, Schmähen. S. d. f.*

bi-rôdjan, *bereden, murren.*

bi-runáins, *w. ſt. Beraunen, Anſchlag.*

biruseis, *m. ſt. S.* bêruseis.

bi-ſaíhvan, *beſehen, ſich umſehen, anſehen, betrachten; erkennen, merken; ſorgen.*

bi-ſatjan, *beſetzen, umgeben.*

bi-ſáuleins, *w. ſt. Beſudelung, Befleckung. S. d. f.*

bi-ſáuljan, *beflecken.*

bi-ſáulnan, *befleckt werden, verunreinigt werden. S. d. v.*

bi-ſitan, *herumſitzen, umwohnen, nahe wohnen.*
biſitands, *Umwohner, Nachbar.*

bi-ſkaban, *ſcheeren.*

bi-ſkeinan, *beſcheinen, umleuchten.*

bi-ſmeitan, *beſchmieren.*

bi-ſnivan *in* faúr-biſnivan, *eher wohin gelangen, zuvorkommen.*

bi-ſpeivan, *beſpeien, anſpeien.*

bi-ſtandan, *umherſtehen, umringen.*

bi-ſtiggkvan, *anſtoſsen, anprellen.*

bi-ſtuggkvs, *Anſtoſs. S. d. v.*

bi-ſunjanê, *umher, in der Nähe.*

bi-ſvaírban, *abwiſchen.*

bi-ſvaran, *beſchwören.*

bi-thaggkjan, *bedenken, überlegen.*

bi-thragjan, *vorauslaufen.*

bi-thvahan, *ſich waſchen.*

bi-tiuhan, *umherführen, umherziehen, beſuchen.*

bitum, *wir biſſen. S.* beitan.

biudan (báuth [báud], budum, budans), *bieten.*
ana-biudan, *entbieten, befehlen, anordnen.*
ana-buſns, *w. ſt. Gebot, Befehl, Vorſchrift, Auftrag. S.* vitôth.
faúr-biudan, *gebieten, verbieten.*

biuds, *m. ſt. Opfertiſch, Tiſch. Vgl.* mês.

biugan (báug, bugum, bugans), *biegen, ſich biegen; beugen, ſich beugen. S.* biuhts *u.* bugjan.
ga-biugan, *beugen, umſchlagen (feſſeln).*

biuhti, *ſ. ſt. Gewohnheit. S. d. f.*

biuhts, *gewohnt:* b. viſan.
biuhti, *ſ. ſt. Gewohnheit. Vgl.* ſidus.

bi-váibjan, *umweben, umwinden. S.* veipan.

bi-vandjan, *bewenden, vermeiden.*

bi-vindan, *bewinden, umwinden, umwickeln, in Windeln wickeln.*

bi-viſan, *ſich vergnügen.*

blaggv: *ſ.* bliggvan.

blandan (báibland?), ſik, *vermiſchen ſich. Vgl.* blinds.

bláuthjan, *aufheben, abſchaffen.*
ga-bláuthjan, *abſchaffen:* baírthaba (θριαμβεύειν).

bleithei, *w. ſw. Barmherzigkeit. S.* bleiths.

bleithjan, *barmherzig ſein. S. d. f.*

bleiths, *mitleidig, barmherzig, milde. Vgl.* armahaírts.
bleithei, *w. ſw. Mitleid, Barmherzigkeit.*
bleithjan, *Mitleid hegen, barmherzig ſein.*
ga-bleithjan, *m. Acc. barmherzig ſein.*
ga-bleitheins, *w. ſt. Barmherzigkeit, Mitleidigkeit (Phl. 2, 1).*

blêſan (báiblôs?), *blaſen.*
uf-blêſan, *aufblaſen;* uf-blêſans viſan, *aufgeblaſen, hochmüthig ſein.*

bliggvan (blaggv, bluggvum, bluggvans), *m. Acc. bläuen, ſchlagen, tödten, morden:* attans, áitheins. *Vgl.* ſlahan.
us-bliggvan, *m. A. ſchlagen, durchhauen, auspeitſchen* (vandum).

blindjan, *verblenden. S.* blinds.

blindnan, *verblendet werden. S. d. f.*

blinds, *blind.*
ga-blindjan, *m. Acc. blenden, verblenden.*

ga-blindnan, *erblinden, verblendet werden.*
blôma, *m. ſt. Blume.*
blôſtreis, *m. ſt. (Gottes-) Verehrer. S. d. f.*
blôtan (báiblôt?), *m. A. opfern, verehren :* guth. bl., *Gott verehren.*
us-blôteins, *w. ſt. Verehrung, Gebet, Bitte.*
blôtinaſſus, *m. ſt. Gottesverehrung.*
blô'ſtr (*Opfer*) *u.* blôſtreis (*Opfrer*) *in*
guth-blôſtreis, *m. ſt. Gottesverehrer.*
blôteins: *ſ.* blôtan.
blôth, *f. ſt. Blut.*
blôtha-rinnandei, *blutrinnende, Blutfluſs habende.*
blôtinaſſus, *m. ſt. Gottesverehrung.*
bnáuan (báibnô?), *zerreiben* (*L.* 6, 1).
bôka, *w. ſt. Buchſtabe, Urkunde, Schrift.*
bôkôs, *Schriften, heilige Schrift, Buch, Brief* (b. afſateináis, *Schenkbrief;* b. afſtaſſáis), *Kenntniſſe, Wiſſenſchaften* (*J.* 7, 15.); anafilhis bôkôs, *Empfehlungsbrief.*
vaddja-bôkôs, *Pfandbrief, Handſchrift.*
bôkareis, *m. ſt. Schreiber, Schriftgelehrter. Vgl.* vitôdafaſteis.
bôta, *w. ſt. Nutzen. S.* batan.
bôtjan, *nütze ſein. S.* batan.
brahta, *brachte. S.* briggan.
brahv (brahvs, *m.*?), *f. ſt. Blinken mit den Wimpern* (*Windbrauen*): brahv áugins, *Augenblick* (1 *C.* 15, 52).
bráidei, *w. ſw. Breite. S.* bráids.
bráidjan, *breiten. S. d. f.*
bráids, *breit.*
bráidei, *w. ſw. Breite.*
bráidjan *in*
us-bráidjan, *m. Acc. ausbreiten.*
brak, *brach. S.* brikan.
brakja, *Ringen, Kampf. S.* brikan.
brann, *brann. S.* brinnan.
brannjan, *brennen, anzünden. S.* brinnan.
brêkum, *wir brachen. S.* brikan.
briggan (brahta), *m. Acc. bringen, führen, fahren* (ſkip), *fördern, machen* (frijana, vairthana, gamáinana, háubith vundan): br. ïn aljana (*ereifern*), ïn thvairhein (*erzürnen*), ïn arbáidái.
brikan (brak, brêkum, brukans), *m. A. brechen, zerbrechen, zerſtören, vernichten; ringen, kämpfen.*
ga-brikan, *zerbrochen.*
uf-brikan, *m. D. abbrechen, abweiſen, nicht erhören, verachten, übermüthig behandeln.*
uf-brikands, *Frevler.*
un-ufbrikands, *m. D. nicht anſtöſsig.*
us-bruknan, *abgebrochen werden, abbrechen, zerbrechen.*
ga-bruka, *w. ſt. Brocken.*
brakja, *m. ſw.? Ringkampf.*
brinnan (brann, brunnum, brunnans), *brennen. Vgl.* tindan.
uf-brinnan, *verbrennen, verdorren.*
brinnô, *w. ſw. das brennende Fieber. Vgl.* heitô.
brannjan, *m. A. brennen, verbrennen* (*etwas*): *in*
ga-brannjan, *m. Acc. verbrennen.*
ïn-brannjan, *m. Acc. verbrennen, in Brand ſtecken.*
brunſts, *w. ſt. in*
ala-brunſts, *Brandopfer.*
brinnô, *w. ſw. Fieber. S.* brinnan.
brôthar (*D.* brôthr; *Mz.* brôthr-jus, -ê, -um, -uns), *m. ſt. Bruder.*
galiuga-brôthar, *falſcher Bruder.*
brôthrahans, *m. Gebrüder.*
brôthra-lubô *und* brôthru-lubô, *w. ſw. Bruderliebe.*
brôthrahans: }
brôthra-lubô: } *ſ. d. v.* brôthar.
brôthru-lubô: }
bruhta, *brauchte. S.* brukjan.
ga-bruka, *w. ſt. Brocken. S.* brikan.
brukans, *gebrochen. S.* brikan.
brukjan (bruhta), *m. G.* (*u. D.*) *brauchen, gebrauchen, anwenden, Anwendung machen.*
bruks, *brauchbar, nützlich :* br. viſan.
un-bruks, *unbrauchbar, unnütz :* unbr. vairthan.
bruks, *brauchbar : ſ. d. v.*
brukum, *wir brachen. S.* brikan.
brunjô, *w. ſw. Brünne, Harniſch, Panzer.*
brunna, *m. ſw. Brunn, Quell.*
brunnans, *gebronnen, gebrannt. S.* brinnan.
brunſts, *w. ſt. Brunſt. S.* brinnan.
brunnum, *wir bronnen, brannten. S.* brinnan.
bruſts, *w. ſt.* (*Mehrz.*) *Brüſte, Bruſt, Eingeweide, d. i. Gemüth, Herz, herzliche Liebe.* [*d. f.*
bruth-faths, *m. ſt. Bräutigam. S.*

b r u t h s, *w. ſt. Braut, Frau, Schwiegertochter.*
bruth-faths, *m. ſt. Bräutigam. S. d. Anmerkk. S.* 597.
b u g j a n (baúhta, baúhts), *kaufen, erkaufen, verkaufen.*
us-bugjan, *m. A. erkaufen, kaufen.*
fra-bugjan, *m. A. verkaufen.*
baúhts, *w. ſt. in*
anda-baúhts, *w. ſt. Kaufpreis, Löſegeld.*
faúr-baúhts, *w. ſt. Loskauf.*
fra-baúhts, *w. ſt. Verkauf (Arezz. Urk. ?).*
b u g u m, *wir bogen. S.* biugan.
b u n d a n s, *gebunden. S.* bindan.
g a - b u n d i, *w. Band. S.* bindan.
b u n d n a n, *gebunden werden. S.* bindan.
b u n d u m, *wir banden. S.* bindan.
a n a - b u s n s, *w. ſt. Gebot. S.* biudan.
b y ſ ſ u s, *m. ſt. feines Linnen, Leinwand* (*βυσσός*).

Ch.

C h r i ſ t u s (-áus, -áu, -u), *Chriſtus.*
galiuga-Chriſtus, *falſcher Chriſtus.*

D.

d a b a n (dôb), *paſſen, ſich ſchicken.*
ga-daban, *m. A. ſich ſchicken, geziemen, fügen, ſich ereignen, begegnen.*
ga-dôbs, gadôfs, *ſchicklich, füglich, paſſend.*
d a d d j a n, *ſäugen* (*Mc.* 13, 17).
d a g a n (dôg): *davon.*
d a g s, *m. ſt. Tag, Zeit:* nahtam jah dagam; naht jah dag (*νυχθήμερον*).
dagis hvizuh, *täglich;* daga jah daga = dag hindar dag, *Tag für Tag, tagtäglich;* daga hvammêh, *täglich u. ſ. w.*
himma daga *u.* hina dag, *heute.*
ſabbatô-dags, *Sabbath.*
afar-dags, *der folgende Tag* (*u. wahrſcheinl. ſtatt d. f.*).
giftra-dags, *geſtern* (*ſt. αὔριον: Mt.* 6, 30.).
dôgs *in*
fidur-dôgs, *viertägig, ſeit vier Tagen.*
ahtáu-dôgs, *achttägig, acht Tage alt.*
d á i g s, *m. ſt. Teig, Maſſe. S.* deigan.
d á i l a: *ſ.* dáils.
d á i l j a n, *theilen. S.* dáils.

d á i l s, *w. ſt. Theil, Antheil.*
dáila, *w. ſt. Theilnahme; Mine, Pfund.*
ga-dáila, *m. ſw. Theilnehmer, Genoſſe:* viſan, vaírthan.
dáiljan, *theilen, zertheilen, zutheilen, mittheilen.*
ga-dáiljan, *m. A. theilen, zutheilen, zertheilen.*
af-dáiljan, *m. A. abtheilen, einen Theil abgeben:* taíhundôn dáil, *verzehnten* (*L.* 18, 12).
dis-dáiljan, *m. A.* (*u. D.*) *theilen, zertheilen, vertheilen.*
d a í m ô n a r e i s, *m. ſt. Beſeſſener.*
d a l, *ſ.* (dals *m.*?), *Thal, Schlucht, Grube, auch Keltergrube* (dal uf mêſa).
ïd-dalja, *m. ſw. Abhang* (*L.* 19, 37., *wo Uppſtröm jetzt* ïbdaljin *leſen will*).
dalath, *thalwärts, abwärts, nieder, hinab:* und dalath, *bis nach unten;* d. atſteigan (*hinabſteigen*), d. attiuhan (*hinabführen*).
dalatha, *unten.*
dalathrô, *von unten her.*
d a l a t h, *nach unten, hinab.*
d a l a t h a, *unten.*
d a l a t h r ô, *von unten.* } *S.* dal.
d a m a n: *ſ.* dôms.
d a m a ſ k s, *damaskiſch.*
d a m m j a n, *dämmen: in*
faúr-dammjan, *verdämmen, verſchlieſsen, verhindern.*
d a r s, *wagte. S.* daúrſan.
d á u b e i, *w. ſw. Taubheit, Verſtocktheit. S.* dáubs.
d á u b i t h a, *w. ſt. Verſtocktheit. S.* dáubs.
d á u b j a n, *verſtocken.*
d á u b n a n, *verſtockt werden.* } *S. d. f.*
d á u b s, *taub, verſtockt. S.* báuds.
dáubei, *w. ſw. Taubheit, Verſtocktheit.*
dáubitha, *w. ſt. Taubheit, Verſtocktheit.*
ga-dáubjan, *m. A. verſtocken, verſtockt machen.*
af-dáubnan, *verſtockt werden.*
af-dôbnan, *verſtummen* (*L.* 4, 35). *Vgl.* af-dumbnan (*Mt.* 4, 39.), thahan (*Mc.* 1, 25).
d á u d e i, *w. ſw.:*
d á u d j a n:
d á u d ô: } *ſ. d. f.*
d á u d s: *in*
us-dáuds, *eifrig, emſig, fleiſsig.*
us-dáudôza, *eifriger.*
us-dáudô, *eifrig.*

us-dáudei, *w. ſw. Eifer, Ausdauer.*
us-dáudjan, *ſich beeifern, ſich befleiſſigen, emſig ſein.*
dáug, *taugt. S.* dugan.
daúhtar (*Mz. Acc.* daúhtruns *etc.*), *w. ſt. Tochter.*
daúhts, *w. ſt. gaſtliche Aufnahme, Gaſtmal* (δοχή). *Vgl.* ga-dáuka.
dáujan: *ſ.* divan.
ga-dáuka, *m. ſw. Haus- oder Tiſchgenoſſe* (1 *C.* 1, 16). *Vgl.* daúhts.
dáuns, *w. ſt. Dunſt, Geruch:* d. vôthi, *Wohlgeruch.*
dáupeins, *w. ſt. Taufe.*
dáupjan, *taufen.*
dáupjands, *der Täufer.* } *S.* diupan.
daúr, *ſ. ſt. Thor, Thür. Vgl.* haúrds.
daúrô, *w. ſw. Mz.* daúrôns, *Pforten.*
áuga-daúrô, *Fenſter.*
faúra-daúri, *ſ. ſt. Platz oder Gaſſe vor der Thür. Vgl.* gatvô.
daúrſan (dars, daúrſum; daúrſta), *wagen. Vgl.* nanthjan.
ga-daúrſan, *wagen.*
dáutheins, *w. ſt. Sterben. etc.*
dáuthjan, *tödten.*
dáuthnan, *ſterben.*
dáuths, *todt.*
dáuthubl(e)is, *dem Tode geweiht.*
dáuthus, *m. ſt. der Tod.* } *S.* divan.
dêdja, *m. ſw. Thäter. S. d. f.*
dêds, *w. ſt. That.*
miſſa-dêds, *w. ſt. Miſſethat, Sünde.*
vaila-dêds, *w. ſt. Wohlthat.*
ga-dêds, *w. ſt. Handlung, Einſetzung:* ſunivê ga-dêds (υἱοθεσία). *Vgl.* ſunivê ſibja, fraſtiſibja.
vái-dêdja, *m. ſw. Uebelthäter, Räuber.*
deigan (digan *R.* 9, 20.: dáig, digum, digans), *teigen, kneten, bilden, geſtalten:* gadigans, *aus Ton oder Erde gebildet, irden* (2 *Tm.* 2, 20).
dáigs, *m. ſt. Teig, geknetetes Brod, Maſſe.*
digrs, *geknetet, dicht:*
digrei, *w. ſw. Dichtheit, Menge.*
ga-dik(is), *ſ. ſt. Gebilde* (*R.* 9, 20).
deikan? *Sieh* ga-dik *unter* deigan.
deina *oder* deinô, *w. in*
viga-deinô, *w. ſw. Wegdiſtel* (τρίβολος).
deis, *klug, weiſe. Vgl.* leis.
filu-deiſei (-ns??), *w. ſw. Liſt, Schlauheit.*

diabula: *ſ. d. f.*
diabaúlus, diabulus, *m. ſt. Teufel.*
diabula, *w. ſt. Verleumderinn, Läſtrerinn.*
diakaúnus, *m. ſt. Diakonus, Pfleger.*
diakun *u.* diakôn, *Diakonus* (*Arezz. u. Neap. Urk.*).
digan:
digans: } *ſ.* deigan.
digrei, *w. ſw. Dichtheit, Menge. S.* deigan.
ga-dik(is), *ſ. ſt. Gebilde. S.* deigan.
dis-, *zer-, ver-, be-:*
dis-dáiljan, *zertheilen, vertheilen.*
dis-driuſan, *befallen.*
dis-haban, *behalten, behaften, ergreifen.*
dis-hniupan, *zerreiſsen* (*etwas*).
dis-hnupnan, *zerreiſsen, zerriſſen werden.*
dis-huljan, *bedecken, verhüllen.*
dis-niman, *einnehmen, enthalten.*
dis-ſiggkvan, *ſinken, untergehen.*
dis-ſitan, *überfallen, ergreifen.*
dis-ſkáidan, *zertheilen, auflöſen.*
dis-ſkreitan, *zerreiſsen* (*etwas*).
dis-ſkritnan, *zerriſſen werden, zerreiſsen.*
dis-fahjan, *zerſtreuen, vergeuden.*
dis-taheins, *w. ſt. Zerſtreuung.*
dis-taíran, *zerreiſsen, auseinander zerren.*
dis-taúrnan, *zerriſſen werden, zerreiſsen.*
dis-vilvan, *rauben.*
dis-vinthjan, *worfeln, zermalmen.*
dis-vithan *in*
dis-viſs, *w. ſt. Auflöſung.*
diupan (dáup, dupum, dupans), *tiefen, tief ſein.*
diups, *tief.*
diupei, *w. ſw. Tiefe.*
diupitha, *w. ſt. Tiefe.*
diupjan, ga-diupjan, *tief machen.*
dáupjan, *m. A. tauchen, taufen; ſich waſchen, ſich taufen laſſen.*
ſa daupjands, *der Täufer.*
uf-dáupjan, *untertauchen, eintauchen.*
dáupeins, *w. ſt. Waſchung, Taufe.*
diupei, *w. ſw. Tiefe.*
diupitha, *w. ſt. Tiefe.*
diupjan, *vertiefen.* } *S.* diupan.
dius, *ſ. ſt. Thier. Vgl.* biari.
divan (dáu, divum, divans), *matt, todt ſein.*
divans, *ſterblich.*
un-divans, *unſterblich, unvergänglich.*

un-divanei, *w. ſw. Unſterblichkeit.*
dáujan *in*
af-dáujan, *abſterben machen, abmatten, erſchöpfen.*
dáuths, *todt, geſtorben:* d. viſan. *Vgl.* náus.
dáuthjan, *m. A. todt machen, tödten. Vgl.* us-kviman.
ga-dáuthjan, *m. A. tödten.*
af-dáuthjan, *m. A. tödten.*
dáuthnan, *ſterben. Vgl.* ſviltan.
ga-dáuthnan, *ſterben, umkommen.*
mith-gadáuthnan, *mitſterben.*
dáutheins, *w. ſt. Sterben, Tödtung, Todesgefahr.*
dáuthus, *m. ſt. Tod. Vgl.* ſvults.
dáuthubls (-is, -eis), *zum Tode verurtheilt, dem Tode geweiht.*
dôbnan: *ſ.* dáubs *u.* dumbs.
ga-dôbs, / ga-dôfs, *ſchicklich: ſ.* daban.
dôgs: *ſ.* dags.
dômeins, *w. ſt. Richten. S.* dôms.
dômjan, *richten. S. d. ſ.*
dôms, *m. ſt. Urtheil. Von* daman.
dômjan, *m. A. urtheilen, beurtheilen, unterſcheiden, meinen, dafür halten, ſich rechnen* (du).
ga-dômjan, *m. A. urtheilen über etwas, entſcheiden;* gad. ſik du, *ſich meſſen mit;* usvaúrhtana, garaíhtana gad., *als gerecht darſtellen.*
af-dômjan, *m. A. aburtheilen, verurtheilen, verdammen, verfluchen.*
bi-dômjan, *m. A. beurtheilen, verurtheilen, richten.*
dômeins, *ſt. w. in*
af-dômeins, *Aburtheilung, Verdammung.*
faúr-dômeins, *Vorurtheil.*
draban (drôf, drôbum, drabans), *hauen.*
ga-draban, *aushauen* (*Grab*).
dragan (drôg, drôgum, dragans), *tragen, bringen, aufladen, ziehen* (ſis: 2 *Tm.* 4, 3).
ga-dragan, *zuſammentragen, aufladen, ziehen.*
draggk, dragk, *Trank, trank. S.* driggkan.
draggkjan, dragkjan, *tränken. S.* driggkan.
dráib, *trieb. S.* dreiban.
dráibjan, *treiben. S.* dreiban.
drakma, *m. ſw. Drachme.*
drakmei: *ſ. d. v.*

dráug: / dráuh: *ſ.* driugan.
dráuhsna (*u.* dráusna Sk. 7, 24), *w. ſt. Biſſen, Brocken. S.* driuſan.
draúhts, *w. ſt. S.* driugan.
dráus, *fiel. S.* driuſan.
dráusjan, *hinabwerfen. S.* driuſan.
dreiban (dráib, dribum, dribans), *treiben.*
us-dreiban, *m. D.* (*u. A.*) *austreiben.*
dráibjan, *m. A. treiben, antreiben, beſchweren, Mühe machen;* dr. ſik, *ſich bemühen. Wie* báidjan.
driggkan *u.* drigkan (draggk, druggkum, druggkans), *m. Acc. trinken:* vatô, vein, leithu, blôth, ſtikl.
druggkans, *trunken:* dr. vaírthan, viſan.
druggkanei, *w. ſw. Trunkenheit.*
ga-driggkan, *trinken.*
ana-driggkan, *antrinken:* ſik, *ſich betrinken.*
draggk, dragk, *ſ. ſt. Trank, Trunk.*
draggkjan, dragkjan, *m. Acc.* (*u. D.*) *tränken.*
ga-draggkjan, *m. Acc. tränken.*
druggkja, *ſw. m. in*
af-druggkja, *Trunkener, Trunkenbold.*
vein-druggkja, *Weintrinker, Weinſäufer.*
drigkan: *ſ. d. v.*
driugan (dráuh, drugum, drugans), *Kriegsdienſte thun. Vgl.* militôn.
draúhts, *w. ſt. Kriegszug, -ſchar: in*
draúhti-vitôth, *ſ. ſt. Kriegsgeſetz, -dienſt.*
ga-draúhts, *m. ſt. Streiter, Krieger, Kriegsknecht.*
draúhtinôn, *Kriegsdienſte thun* (*von* draúhtins, *m. ſt. der Kriegsherr.*
draúhtinaſſus, *m. ſt. Kriegsdienſt.*
driunan: *ſ.* drunjus.
driuſan (dráus, druſum, druſans), *fallen, herabfallen:* ana, du.
ga-driuſan, *fallen, geworfen werden, ohne Wirkung ſein.*
at-driuſan, *zufallen, niederfallen.*
dis-driuſan, *befallen.*
us-driuſan, *herausfallen, ausfallen, verfallen, erfolglos ſein.*
dráusjan, *fällen, werfen.*
ga-dráusjan, *m. A. hinabwerfen, hinabſtürzen.*
af-dráusjan, *hinabwerfen, hinabſtürzen.*
driuſô, *w. ſw. Abhang.*
drus, *m. ſt. Fall, Sturz.*
us-druſts, *w. ſt. Verfall, ſchlechter Weg.*

Hieher dráusna (*m. ft. Biffen, Brocken, Abfall*)? *S.* draúhsna.
d r i u f ô, *w. fw. Abhang. S.* driufan.
d r ô b j a n, *trüben, beunruhigen, erregen, erfchüttern, aufrühren.*
drôbnan, *beunruhigt, erfchüttert werden.*
ga-drôbnan, *erfchüttert werden, in Unruhe, Aufruhr gerathen.*
ïn-drôbnan, *beunruhigt, erfchüttert werden.*
drôbna, *m. ft. Aufruhr, Aufftand.*
d r u g g k a n e i, *w. fw. Trunkenheit. S.* driggkan.
d r u g g k a n s, *trunken. S.* driggkan.
d r u g g k j a, *m. fw. Trinker. S.* driggkan.
d r u n j u s, *m. ft. Gedröhne, Dröhnung, Schall, Stimme* (*R.* 10, 18).
d r u s, *m. ft. Fall, Sturz.* } *S.* driufan.
u s - d r u f t s, *w. ft. fchlechter Weg.* } *S.* driufan.
d r u f u m, *wir fielen.* } *S.* driufan.
d u, *m. D.* (*u. Acc. Col.* 4, 10. 13?), 1) *zu, nach, in, gegen mit* gaggan, kviman, galeithan, gafnivan, garinnan *etc.*, driufan du fôtum, knivam; briggan, baíran, tiuhan, ïnfandjan, kvithan, rôdjan, vôpjan *u. f. w.* Du maúrgina, du naht, du jêram, du áiva(m), du hveilái, du leitilái hveilái; du leitilamma mêla, du mêla hveilôs; 2) *εἰς, πρὸς, ἐπὶ*; 3) *mit dem Infinitif* (*τὸ, τοῦ, εἰς τό, πρός τό, ἐπὶ τῷ, ἕνεκεν mit Inf. u. ἵνα.*
du feina, *πρὸς τὰ ἴδια* (J. 16, 32).
atgaggan du (*L.* 8, 44.), baíran du (*Mc.* 10, 13.), lagjan du (*Mt.* 9, 16.).
du-thê(i), duhthê, duththê, *zudem, dazu, deshalb;* du thô ei, *deshalb dafs, weil.*
du-hvê, *wozu, warum.*
Zufammenfetzungen: du-ginnan, -rinnan, -ftôdjan, -vakan; du-atgaggan, -atrinnan, -atfnivan, -gafaíhvan, -gavindan; faúra-duftôdjan.
d u - a t g g a n, *hinzugehen. S.* gaggan.
d u - a t r i n n a n, *hinzulaufen. S.* rinnan.
d u - a t f n i v a n, *ankommen, landen.*
d u b ô, *w. fw. Taube. Vgl.* ahaks.
hráiva-dubô, *Turteltaube.*
d u - g a n, *begann. S.* du-ginnan.
d u g a n (dáug, dugam, duhta), *taugen.*
d u - g a f a í h v a n, *hinfehen, anfehen.*
d u - g a v i n d a n, *verwickeln.*
d u - g i n n a n, *beginnen.*
d u l g a - h á i t j a, *m. fw. Gläubiger. S. d. f.*
d u l g s, *m. ft.* (dulg, *f.*?) *Schuld. Vgl.* fkulds. Dulgis fkula, *Schuldner. Vgl.* faíhufkula.
dulga-háitja, *m. fw. Gläubiger.*
d u l t h j a n, *feiern. S. d. f.*
d u l t h s (d. dulthái *u.* dulth), *w. ft. Feft.*
dulthjan, *ein Feft begehen, feiern.*
d u m b n a n: *f. d. f.*
d u m b s, *ftumm. Vgl.* dáubs *u.* báuds.
af-dumbnan, *verftummen* (*Mc.* 4, 39.) = af-dôbnan (*L.* 4, 35).
d u - r i n n a n, *hinzulaufen.*
d u - f t ô d j a n, *anfangen.*
d u - v a k a n, *wachen.*
d v a l a - v a ú r d e i, *w. fw. thörichtes Reden.*
d v a l i t h a, *w. ft. Thorheit.*
d v a l m ô n, *rafen. S. d. f.*
d v a l s, *thöricht, toll.*
dvala-vaúrdei, *w. fw. thörichte Rede* (*E.* 5, 4).
dvalitha, *w. ft. Thorheit, Einfältigkeit* (1 *C.* 1, 18. 21. 23. 25.).
dvalmôn, *thöricht fein, wahnfinnig fein, rafen* (*J.* 10, 20. 1 *C.* 14, 23).

Ê.

e i: 1) *Bindewort: dafs, damit* (*ὅτι, ἵνα*) *mit Indicativ u. Conjunctiv.*
ei ni, *dafs nicht* (*ἵνα μὴ*).
ei hváiva, *ob etwa.*
ei hvan ni, *dafs nicht etwa.*
ei tháu, *wo nicht* (*εἰ δὲ μήγε*).
ei than, *daher.*
than-ei (*Mt.* 25, 40. 45. *L.* 5, 24).
duthê ei, *darum dafs.*
fvêthaúh ei. — ïbái ei.
ïn thamma ei, *indem, weil.* — akei, *aber.*
und thana dag e i (*L.* 1, 20). — thamma daga e i (*L.* 17, 30. *Cl.* 1, 9). — thamma háidáu e i (2 *Tm.* 3, 8. *Neh.* 5, 14).
2) *Relativa bildend:*
faei, *welcher,* fôei (fei), *welche,* thatei, *welches* (*und: dafs*).
ïzei, *welcher; welche* (*ftatt des folgd.*).
eizei, *welche.*
ïzêei, *welcher.*
ïkei, *der ich* (*ὅς*).
thuei, *der du:* thuzei, thukei.
juzei, *die ihr:* ïzvizei (*οἷς*: *G.* 3, 1).

thêei, th'ei, *dafs.*
thadei, *wohin.*
thatáinei, *nur.*
tharei, *wo.*
thathrôei, *woher.*
thizei, *deffen*, ïn thizei, *weshalb*, faúr thizei, *bevor.*
thizèei, *welcher.*
tháimei, *welchen.*
thanei, *welchen.*
miththanei, *während dafs, mit dem dafs.*
fvaei, *wie.*
funsei, *fobald als.*
3) Frage: *Mc.* 11, 13. 15, 44. *R.* 11, 14. 1 *C.* 1, 16. 7, 16. *Phlp.* 3, 12.
eis, *fie.* *S.* ïs.
eifarn, *f. ft. Eifen;* ana fôtum, *Fufsfchelle.*
eifarna-bandi, *w. ft. Eifenfeffel.*
eifarneins, *eifern.*
eithan: *f.* ei.
eizei, *welche: f.* eis *u.* ei.
êta: *in* uz-êta, *m. fw. Krippe.* *S.* ïtan.
êtja: *in* af-êtja, *m. fw. Freffer.* *S.* ïtan.
êtum, *wir afsen.* *S.* ïtan.

F.

fadar (*G.* fadrs, *D.* fadr), *m. ft. Vater:* abba fadar.
fadreins, *väterlich.*
fadreinôs, *m. die Aeltern* (*L.* 8, 56. 18, 29. *J.* 9, 2. 3. 18. 20. 22).
fadrein, *f. ft. Vaterfchaft, Aeltern, Vorfahren.* *Mz.* fadreina, *f. Aeltern, Voraltern.*
fadreins, *w.* (?) *Gefchlecht, Stamm.*
faginôn (*m. D. u.* fram, ana, ïn), *fich freuen.* *S.* faginô, χαῖρε (*L.* 1, 28). *S.* fahjan.
mith-faginôn, *m. D. fich mitfreuen.*
fahêths, fahê(i)ds, *G.* fahêdáis, *w. ft. Vergnügen, Freude.*
fagrs, *paffend, nützlich, geeignet, fchön.*
un-fagrs, *unpaffend, ohne Anmuth.*
ga-fahrjan, *zubereiten, ausrüften.* *S.* fahjan.
ga-fah, *f.? Hang.* *S.* fahan.
fahan (fáifah, fáifahum, fahans), *m. A. fahen, fangen.*
ga-fahan, *m. A. fahen, fangen; ohne A. faffen, einfehen.*
gafahanana tiuhan, *gefangen führen,* g. haban, *gefangen halten.*

ga-fah(s), *Hang.*
fahêths, fahêds, *w. ft. Vergnügen, Freude.* *S.* faginôn.
fahjan, *anpaffen, fügen* (?). *Von* faíhan?
fulla-fahjan, *m. D.* (*u. A.*), *Genüge thun, dienen.*
ga-fahrjan, *zubereiten.* *S.* fagrs.
fáian, *anfeinden, tadeln.* *S.* fijan; feian, feinan.
fáifah, *fieng.* *S.* fahan.
fáifalth, *faltete.* *S.* falthan.
fáiflôkum, *klagten.* *S.* flêkan.
bi-faíh, *f. ft. Uebervortheilung, Täufchung.* *S. d. f.*
faíhan (fah, fèhum, faíhans?), *fich fügen, paffen?*
bi-faíh, *f. ft. Uebervortheilung, Täufchung.*
bi-faíhôn, *m. A. übervortheilen, täufchen.*
bi-faíhô(ns), *w. Uebervortheilung.*
ga-faíhôn, *übervortheilen.*
faíhôn: } *f. d. v.*
faíhôns: }
faíhu, *f. ft. Vieh, Vermögen, Befitz, Schatz.*
faíhu-gavaúrki, *f. ft. Gewinn.*
faíhu-thraíhns, *m. ft. Häufung, Reichthum.* *Vgl.* mammôna.
faíhu-friks, *geldgierig, geizig.*
faíhu-frikei, *w. fw. Geiz.*
faíhu-gaírns, *geldgierig.*
faíhu-gaírnei, *Habgier.*
faíhu-geirô(ni), *Habfucht* (1 *Tm.* 6, 10).
faíhugeirônjan, *habgierig fein.*
faíhu-fkula, *m. fw. Schuldner.* *Vgl.* dulgis fkula.
fáihus, *fchön, bunt.*
filu-fáihus, *bunt, reichhaltig, mannigfaltig* (πολυποίκιλος). *S.* managfalths
faír-, *ver-, ent-.* *S.* faírra *u.* faírnis.
Zufammenfetzungen: faír-aihan, -greipan, -háitan, -láiftjan, -rinnan, -vaúrkjan, -veitjan.
faír-veitl, *f. ft. Schauplatz.*
faírnis: *f. dies.*
faír-áihan (faír-áinan?), *m. G. Theil nehmen.*
faíran (far, fèrum, faúrans), *anklagen, anfchuldigen?* *S.* faírina, faírins.
faír-greipan, *greifen, ergreifen.*
faírguni, *f. ft. Berg, Gebirge.* *Vgl.* baírgahei.
faír-háitan, *bekennen:* thaggk, *Dank* [*wiffen.*

fairhvjan: *s. d. f.*
fairhvus, *m. st. Welt*: sa faírhvu habands, *Weltherrscher.*
vái-faírhvjan, *Wehe rufen, wehklagen* (*Mc.* 5, 38).
faírina, *w. st. Beschuldigung, Schuld, Ursache. S.* faírins.
faírinôn, *beschuldigen, anschuldigen. S.* faírins.
faírins, *schuldig, tadelnswürdig.*
un-faírins, *untadelhaft, ohne Schuld.*
us-faírins, *untadelhaft, außer Schuld.*
faírina, *w. st. Beschuldigung, Schuld, Grund und Ursache der Anklage.*
faírinôn, *beschuldigen, tadeln.*
faírinônds, *Anschuldiger, Verleumder* (2 *Tm.* 3, 3).
ungafaírinônds (?), *untadelig, unbescholten* (1 *Tm.* 3, 2. *Tit.* 1, 6).
ungafaírinôths, *unbescholten, unsträflich* (1 *Tm.* 3, 10. 5, 7. 6, 14. *Tit.* 1, 7).
un-faírinôdaba, *untadelhaft.*
faír-láiſtjan: *s.* láiſts.
un-faírláiſtiths, *unerreichbar.*
faírnitha, *w. st. Alter. S. d. f.*
faírnis (-eis), *firn, alt*: faírnjô jêr, *firnes, voriges Jahr. S.* faír *u.* faírra. *Vgl.* altheis.
faírnitha, *w. st. Alter. Vgl.* alds.
faírra, *fern* (f. viſan), *fern von, weg von* (*m. D.*).
faírrathrô, *von ferne.*
faír-rinnan, *sich erstrecken, zweckmäßig sein.*
faír-vaúrkjan, *erwirken.*
faír-veitjan, *blicken, hinsehen, betrachten, Fürwitz haben.*
faír-veitl, *s. st. Schauplatz. S.* veitan.
faírzna, *w. st. Ferse.*
falh: *s.* filhan.
falthaba: *s. d. f.*
falthan (fáifalth, -un, falthans), *falten, zusammenlegen, schließen.*
falths, *-faltig, -fach.*
áin-falths, *einfältig, einfach, ohne Fehl.*
áinfalthaba, *einfältiglich.*
áinfalthei, *w. sw. Einfalt, Güte.*
fidur-falths, *vierfach.*
manag-falths, *mannigfaltig. Vgl.* filufáihus.
taíhuntaíhund-falths, *hundertfältig.*
fana, *m. sw. Stück Zeug, Tuch, Lappen, Fahne.*
fani, *s. st. Koth, Venn* (*J.* 9, 6. 11, 14).
fanth, *fand. S.* finthan.
faran (fôr, fôrum, farans), *gehen, fahr(t)en, wandern* (*L.* 10, 7).
farjan, *fahren zu Schiffe, schiffen.*
at-farjan, *hinabfahren, zu Schiffe.*
us-farthô (-s? -eins??), *w. sw. Ausfahrt aus dem Schiffe, Schiffbruch.*
fareiſáius, *m. st. Fariſäer.*
farjan: *s.* faran. [faran.
us-farthô, *w. sw. Schiffbruch. S.*
faskja, *m. st. Binde.*
faſtan, *m. Acc. halten, behalten, festhalten, beobachten, bewachen, aufheben, aufrecht erhalten, fassen.*
ga-faſtan, *m. A. festhalten, behalten, bewahren, beobachten.*
faſteis, *fest, festhaltend. Vgl.* thvaſts *u.* tulgus.
vitôda-faſteis, *m. Bewahrer des Gesetzes, Schriftgelehrter. Vgl.* bôkareis.
faſtubni (*s.*), -bni *oder* -bnja (*w.*), *Haltung, Beobachtung; Fasten.*
faſteis, *fest. S.* faſtan.
faſtubni: *s.* faſtan.
fatha, *w. st. Zaun.*
faths (*G.* fadis, *Mz.* fadeis), *m. st. Vorgesetzter, Befehlshaber.*
hunda-faths, *Vorgesetzter über 100 M.*
thuſundi-faths, *Befehlshaber über 1000 Mann.*
ſynagôga-faths, *Oberster, Vorsteher der Schule.*
bruth-faths, *Bräutigam. S.* bruths.
faúhô, *w. sw. Fuchs* (*Füchsin*).
faúr, *m. Acc. an etwas hin* (*παρὰ m. Acc.*), *längs, vor* (*πρὸ*), *für* (*ὑπὲρ m. G.*).
Adv. atlagjan **faúr**, bithragjan **faúr**.
faúr-this, *vordem, zuvor, früher.*
faúr-thizei, *vordem daß, ehe, bevor.*
Zusammensetzungen: 1) faúr-biudan, -dammjan, -gaggan, -kvithan, -lagjan, -muljan, -rinnan, -ſigljan, -ſnivan, -váipjan, -valvjan; faúr-bigaggan, -biſnivan, -bithragjan; 2) faúr-baúhts, -hah, -lageins, -ſtaſseis; 3) un-faúrveis.
faúra, *m. D. vor* (*ἔμπροσθεν, ἐνώπιον: ἐναντίον; κατὰ m. Acc., παρὰ m. Acc. u. D., ἀπὸ*), *wegen* (*ἀπὸ; διὰ m. Acc.*); *vorher.*
Adv. vorn (*ἔμπροσθεν*), *vorher* (*πρότερον*), *vor* (*πρό-*).

faúra dustôdjan, faúra fravaúrkjan.
faúra háitans (κεκλημένος).
faúra faúrsnivan.
Zusammensetzungen: 1) faúra-gaggan, -kviman, -kvithan, -manvjan, -mêljan, -rahnjan, -standan, -vênjan, -visan; faúra-gaháitan, -gahugjan, -galeikan, -gamanvjan, -gamêljan, -garêdan, -gasandjan, -gasatjan, -gateihan, -dustôdjan; 2) faúra-daúri, -filli, -gaggi, -gaggja, -gagga, -hah, -mathleis, -mathli, -tani.

faúra-daúri, *f. st. Gasse* (*vor der Thür*).

faúra-dustôdjan, *vorher anfangen.*

faúra-faúrsnivan, *zuvorkommen.*

faúra-filli, *f. st. Vorhaut. S.* fill.

faúra-fravaúrkjan, *vorhersündigen.*

faúra-gagga, *m. sw. Vorsteher.*

faúra-gaggan, *vorangehen, vorbeigehen, vorstehen.*

faúra-gaggi, *f. st. Vorsteherschaft, Verwaltung.*

faúra-gaggja, *m. sw. Vorsteher, Verwalter.*

faúra-gaháitan, *zuvor verheissen.*

faúra-gahugjan, *sich vornehmen.*

faúra-galeikan, *vorher gefallen.*

faúra-gamanvjan, *vorbereiten.*

faúra-gamêljan, *vorherschreiben.*

faúra-garêdan, *Jemand vorherbestimmen.*

faúra-gasandjan, *vorausfenden.*

faúra-gasatjan, *vorstellen.*

faúra-gateihan, *vorherverkündigen.*

faúra-hah, *f. st. Vorhang. S.* hahan.

faúra-háitans, *der Vorhergeladene.*

faúra-kviman, *vor Jemand vorhergehen.*

faúra-kvithan, *vorhersagen, prophezeien.*

faúra-manvjan, *vorbereiten.*

faúra-mathleis, *m. st. Sprecher, Vorsteher.*

faúra-mathli, *f. st. Vorsteheramt.*

faúra-mêljan, *vorherschreiben.*

faúra-rahnjan, *vorziehen.*

faúra-standan, *vor etwas stehen, dabei stehen; vorstehen.*

faúra-tani, *f. st. Wunderzeichen.*

faúra-vênjan, *vorherhoffen.*

faúra-visan, *vorhanden sein.*

faúr-baúhts, *w. st. Loskaufung. S.* bugjan.

faúr-bigaggan, *m. Acc. vor Einem hergehen.*

faúr-bisnivan, *vorher wohin kommen, zuvorkommen.*

faúr-bithragjan, *vorauslaufen.*

faúr-biudan, *gebieten, verbieten.*

faúr-dammjan, *verdämmen, hindern.*

ga-faúrds, *w. st. Versammlung, Gericht, hoher Rath* (*Mc.* 14, 55. 15, 1).

faúr-gaggan, *vorbeigehen.*

faúr-hah, *f. st. Vorhang.*

faúrhtei, *w. sw. Furcht.*

faúrhtjan, *fürchten. S. d. f.*

faúrhts, *furchtsam;* f. vaírthan, *sich furchtsam.*

guda-faúrhts, *gottesfürchtig.*
faúrhtei, *w. sw. Furcht, Entsetzen.*
faúrhtjan, *fürchten sich,* sik.

faúr-kvithan, *verreden, abweisen.*

faúr-lageins, *w. st. Vorlegung. S. d. f.*

faúr-lagjan, *vorlegen, vorsetzen.*

faúr-muljan, *das Maul verbinden. S.* mul.

faúr-rinnan, *vorhergehen.*

ga-faúrs, *nüchtern, gesetzt, wohlgesittet* (1 *Tm.* 3, 2. 11).

un-faúrs, *geschwätzig, schwatzhaft* (1 *Tm.* 5, 13).

faúr-sigljan, *versiegeln.*

faúr-snivan, *zuvorkommen, zuvorthun.*

faúr-stasseis, *m. st. Vorsteher. S.* stathan, standan.

faúr-this, *zuvor, vorher.*
faúrthizei, *ehe, bevor.*

faúr-vaipjan, *verbinden* (munth).

faúr-valvjan, *davorwälzen.*

faúr-veis *in* un-faúrveis, *unvorbedacht, unvorsätzlich. S.* veis, veitan.

fáus: } *s. d. f.*
faviza: }

favs, fáus, *wenig.*
faviza, *wenig*(*er*), ὀλίγος.
favizô (haban), ἐλαττονεῖν (2 *C.* 8, 15).

fêhaba: *s. d. f.*

fêhs: *in*
ga-fêhs, *passend, schicklich.*
ga-fêhaba, *schicklich, anständig* (1 *Th.* 4, 12).

feian (fái, fijum, fijans)? *S.* fáian, fijan *u.* feinan.

feinan (feinôda) *von* feian, fijan? *in* ïn-feinan (ïnfeinôda), *gerührt werden, innerlich bewegt ſein, ſich erbarmen:* ïnfeinandei armahaírtei, σπλάγχνα ἐλέους. *Vgl.* bleithjan.
fêra, *w. ſt. Gegend, Seite.*
fêrja, *m. ſw. Aufpaſſer, Auflauerer, Nachſteller.*
fêteins, *w. ſt. Schmückung. S. d. f.*
fêtjan, *ſchmücken* (1 *Tm.* 2, 9). *Vgl.* fitan.
ga-fêteins, *w. ſt. Schmückung, Schmuck* (1 *Tm.* 2, 9).
fian: **fiands**: **fiathva**: *ſ.* fijan.
fidur-dôgs, *viertägig.*
fidur-falths, *vierfältig.*
fidur-ragineis, *m. ſt. Vierfürſt. S. d. f.*
fidvôr (*D.* fidvôrim), *vier:*
fidvôr-tigjus, *vierzig.*
fidvôr-taihun, *vierzehn.*
fidur-dôgs, *viertägig.*
fidur-falths, *vierfältig.*
fidur-ragineis, *m. ſt. Vierfürſt.*
fif: *ſ.* fimf.
figgra-gulth, *ſ. ſt. Fingerring. S. d. f.*
figgrs, *m. ſt. Finger* (*Mc.* 7, 33).
figgra-gulth, *ſ. ſt. Fingerring* (*L.* 15, 22).
fijan (fian *J.* 12, 25), *m. A. haſſen.*
fijands, fiands, *Feind.*
fijathva, fiathva, *w. ſt. Feindſchaft.*
filáu: **filáus**: *ſ.* filu.
filêgri: *ſ.* filigri, filhan.
filh, *ſ. ſt. S. d. f.* filhan.
filhan (falh, fulhum, fulhans), *m. Acc. wahren, bergen, verbergen, beerdigen, begraben. Vgl.* baírgan.
ga-filhan, *m. Acc. verbergen, begraben.*
af-filhan, *verbergen.*
ana-filhan, *m. Acc. übergeben, empfehlen, anempfehlen, Befehl geben.*
thata anafulhanô, *die Ueberlieferung.*
us-filhan, *m. Acc. beſtatten, begraben. Vgl.* ga-naviſtrôn.
filh, *ſ. ſt. in*
ga-filh, *ſ. ſt. Begräbniſs.*
ana-filh, *ſ. ſt. Empfehlung, anbefohlenes Amt; Ueberlieferung, Satzung:* anafilhis bôkôs, *Empfehlungsbrief.*
us-filh, *ſ. ſt. Begräbniſs.*
filigri, filêgri, *ſ. ſt.* (filgri, filhri? filh-ligri *oder* bi-ligri?) *Hehl, Lager, Verſteck, Höhle. Vgl.* hulundi.
fulgins, *verborgen.*
ga-fulgins, *verborgen:* gaf. viſan.
fulhsni, *ſ. ſt. das Verborgene, Geheimniſs.*
filigri (filêgri), *ſ. ſt. Höhle. S.* filhan.
fill, *ſ. ſt. Fell, Haut.*
thruts-fill, *ſ. ſt. Ausſatzhaut, Ausſatz.*
thruts-fills, *ausſätzig.*
faúra-filli, *ſ. ſt. Vorhaut.*
filleins, *fellen, ledern, aus Haut.*
film (s), *Schrecken:*
us-filma, *erſchrocken, entſetzt:* vaírthan, *ſich entſetzen.*
us-filmei, *w. ſw. Schrecken, Entſetzen, Geiſtesirre dadurch.*
filu (s), *viel, um Vieles:* afar ni filu, *nicht lange darnach;* filu gabaúrjaba, filu manags, filu máis *u.* filáus máis, máis filu, hvan filu, hvan filu máis, und hvan filu máis, und filu; ſva filu, ſva filu ſvê; ufar filu (viſan).
filu-deiſei, *w. ſw. Liſt. S.* deis.
filu-vaúrdei, *w. ſw. Vielreden, Geſchwätzigkeit. S.* vaúrd.
filu-vaúrdjan, *viel Worte machen* (*Mt.* 25, 7).
filu-fáihus, *vielgeſtaltig, bunt.*
filu-galáubs, *viel werth, werthvoll. S.* liubs.
filusna, *w. ſt. Vielheit, Menge, Ueberfluſs.*
filu-deiſei: **filu-fáihus**: **filu-galáubs**: **filu-vaúrdei**: **filu-vaúrdjan**: *ſ. d. v.* filu.
fim: *ſ. d. f.*
fimf (fim *L.* 16, 6., fif 1 *C.* 15, 6.), *fünf.*
fimf-tigjus, *fünfzig.*
fimf-hunda, *fünfhundert.*
fimf-taíhun, *fünfzehen.*
finthan (fanth, funthum, funthans), *m. Acc. finden, erkennen, erfahren. Vgl.* bi-gitan.
fiſkja, *m. ſw. Fiſcher. S.* fiſks.
fiſkôn, *fiſchen. S. d. f.*
fiſks, *m. ſt. Fiſch.*
fiſkja, *m. ſw. Fiſcher.*
fiſkôn, *fiſchen.*
fitan (fat, fêtum, fitans), *gebären. S.* fêtjan. *Vgl.* ga-bairan.
flahta, -ô, *w. Flechte. S. d. f.* flaíhtan.

flaíhtan (flaht, flaúhtum, flaúhtans), *flechten.*
flahta (-ô?), *w. Flechte.*
fláutan (fáifláut?), *ſich blähen, prahlen:* fláutands, *prahleriſch* (κενόδοξος G. 5, 26).
flláutjan, *ſich blähen, prahlen* (περπερεύεσθαι 1 *C.* 13, 4). *Von* fliutan??
flêkan (fáiflôk, fáiflôkum, flêkans), *m. Acc. klagen, beklagen.*
flôdus, *w. ſt. Flut, Fluſs, Strom. Vgl.* ahva, garunjô, midjaſveipáins.
fôdeins, *w. ſt. Nahrung, Speiſe. S. d. f.* fôdjan.
fôdjan, *m. Acc. füttern, nähren, aufziehen;* barna f.
fôdeins, *w. ſt. Futter, Nahrung, Speiſe.*
us-fôdeins, *w. ſt. Futter, Nahrung, Speiſe, Lebensunterhalt.*
fôdr, *ſ. ſt. Futter, Scheide.*
fôn, *G.* funins, *D.* funin, *ſ. ſt. Feuer.*
funiſks, *feuerig.*
fôr, *fuhr. S.* faran.
fôtus, *m. ſt. Fuſs.*
fôtu-bandi, *w. ſt. Feſſel.*
fôtu-baúrd, *ſt. ſ. Fuſsſchemel.*
fra-, *ver-. S.* fair.
Zuſammenſetzungen: 1) fra-atjan, baíran, -bugjan, -dáiljan, -giban, -gildan, -hinthan, -ïtan, -kunnan, -kviman, -kviſtjan (-nan), -kvithan, -lêtan, -lêvjan, -liuſan (-luſnan), -niman, -rinnan, -ſlindan, -vaírpan, -vaírthan, -vardjan, -vaúrkjan, -veitan, -vilvan, -vrikan, -vrôhjan; mith-frahinthan; 2) fra-gifts, -kviſteins, -lêts, -luſts, -vardeins, -vaúrhts, -veit; 3) fra-lêts, -vaúrhts.
fra-at: *ſ.* ïtan.
fra-atjan, *verätzen, zu eſſen geben, verfüttern.*
fra-baíran, *vertragen, gewachſen ſein.*
fra-bugjan, *verkaufen.*
fra-dáiljan, *vertheilen.*
fragan, ? *fragen* (2 *C.* 13, 5). *S.* fraíhnan.
fra-giban, *vergeben, verleihen, gewähren, ſchenken.*
fra-gibts: *ſ. d. f.*
fra-gifts, *w. ſt. Gabe, Verleihung, Verlobung.*
fra-gildan, *vergelten.*
frah, *fragte. S.* fraíhnan.
fra-hinthan, *fangen, gefangen nehmen.*

fraíhans: *ſ. d. f.*
fraíhnan (frah, frêhum, fraíhans), *m. Acc. fragen. S.* fragan.
ga-fraíhnan, *fragen, erfragen und ſo erfahren.*
fráiſan (fáifráis, fáifráiſum, fráiſans), *m. Acc.* (*u. G.*) *verſuchen.*
us-fráiſan, *verſuchen.*
fráiſtubni, *w. ſt. Verſuchung:* briggan ïn fráiſtubnjái.
fra-ïtan, *freſſen.*
fráiv, *ſ. ſt. Same, Samenkorn; Nachkommen, Geſchlecht. S.* kunni.
fra-kunnan, *verachten.*
fra-kviman, *verzehren, verwenden.*
fra-kviſteins, *w. ſt. Verſchwendung.*
fra-kviſtjan, *verderben, umbringen, tödten.*
fra-kviſtnan, *umkommen, verderben.*
fra-kvithan, *verſprechen, verwünſchen, verfluchen.*
fra-lêtan, *freilaſſen, entlaſſen, erlaſſen, vergeben; unterlaſſen; zulaſſen, erlauben, geſtatten.*
fra-lêts, *m. ſt. Freigelaſſener.*
fra-lêts, *m. ſt. Erlaſs, Entlaſs.*
fra-liuſan, *verlieren.*
fra-luſnan, *verloren werden.*
fra-luſts, *m. ſt. Verluſt. S.* liuſan.
fram, *m. D. von* (ἀπὸ), *ſeit* (ἀπὲ), *durch* (ὑπὸ); *weiter.*
Zuſammenſetzungen: fram-aldrs, -gahts, -vaírthis, -vigis.
framis, *weiter vor, weiter fort.*
framath(e)is, *fremde.*
framathjan, *entfremden.*
fram-aldrs, *vorgerückt an Jahren.*
framath(e)is, *fremde.*
framathjan, *entfremden.*
fram-gahts, *w. ſt. Fortſchritt.*
framis, *weiter vor. S.* fram.
fram-vaírthis, *fürder, fernerhin.*
fram-vigis, *fortwährend.*
fra-niman, *nehmen, in Empfang nehmen.*
fra-rinnan, *gerathen, fallen.*
fra-ſlindan, *verſchlingen.*
frasti-ſibja, *w. ſt. Kindſchaft. S. d. f.*
fraſts (fraſteis), *m. ſt. Kind. S.* barn.
fraſti-ſibja, *w. ſt. Kindſchaft* (υἱοθεσία).
frat: *ſ.* fra-ïtan.
frathei, *w. ſw. Sinn, Verſtand. S. d. f.*

frathjan (frôth, frôthum, frathans), *denken, merken, verstehen, verständig sein, klug sein:* máis frathjan, *sich überheben;* vaila frathjan, *bescheiden sein.*
un-frathjands, *unverständig.*
fulla-frathjan, *verständig, bei vollem Verstande sein.*
frathi, *f. st. Sinn, Verstand.*
frathja-marzeins, *w. st. Täuschung, Bethörung.*
frath(j)is, *verständig, klug.*
grinda-frathjis, *kleinmüthig.*
sama-frathjis, *gleichgesinnt.*
ga-frathjei, *w. sw. Verständigkeit, Besonnenheit.*
frôths (*G.* frôdis), *verständig, klug:* frôdôza, *verständiger.*
un-frôths, *thöricht, unverständig.*
frôdaba, *verständig, klug.*
frôdei, *w. sw. Verstand, Klugheit.*
un-frôdei, *w. sw. Unverstand, Thorheit.*
frat(h)vjan *in*
us-fratvjan *m. Acc., verständig machen.*
fráuja, *m. sw. Herr, der liebe Herr.*
heiva-fráuja, *Hausherr.*
leika-fráuja, *dem Leibe nach* (*Cl.* 3, 22).
fráujinôn, *m. D. herrschen.*
ga-fráujinôn, *herrschen.*
fráujinassus, *m. st. Herrschaft.*
fra-vaírpan, *werfen, zerstreuen.*
fra-vaírthan, *verderben, untergehen.*
fra-vardeins, *w. st. Verderben.*
fra-vardjan, *verderben, entstellen.*
fra-vaúrdjan: *s.* 1 *C.* 15, 33.
fra-vaúrhts, *m. st. Sünder, sündig.*
fra-vaúrhts, *w. st. Verwirkung, Sünde.*
fra-vaúrkjan, *verwirken, sündigen.*
fra-veit, *s. st. Rache.* } *S.* veitan (*u.* vrikan).
fra-veitan, *rächen.* } *S.* veitan (*u.* vrikan).
fraveitands, *Rächer.*
fra-vilvan, *rauben, zerren, packen.*
fra-visan: *s.* visan.
fra-vrikan, *verfolgen.*
fra-vrôhjan, *verleumden.*
frêhum: *s.* fraíhnan.
freideins, *w. st. Schonung, Wahrung. S. d. f.*
freidjan, *m. Acc. schonen.*
ga-freideins, *w. st. Schonung, Erhaltung, Wahrung.*
un-freideins, *Nichtschonung.*
freihals, } *m. st. Freiheit. S.* freis.
freijhals, } *m. st. Freiheit. S.* freis.
freis (frija, frijata), *m. G. frei:* frijana briggan, *befreien.*
frei(j)hals, *m. st. Freiheit.*
frijei, *w. sw. Freiheit.*
frijôn: *s. d.*
frêt (?), *frass. S.* ïtan.
frêtum, *frassen. S.* ïtan.
frï-: *vgl.* fra.
fri-sahts, *w. st. Bild, Gleichniss, Beispiel.*
ga-frisahtjan, *abbilden.*
gafrisahtnan, *abgebildet werden.*
friathva: *s.* frijathva.
friathva-milds: *liebreich. S.* frijôn.
frija: *s.* freis.
frijathva, *w. st. Liebe. S.* frijôn.
frijei, *w. sw. Freiheit. S.* freis.
frijôn, *m. Acc. lieben, liebevoll behandeln, gerne thun; küssen.*
frijônds (*Mz.* frijônds), *Freund.*
frijôndi (-ja), *w. Freundinn.*
frijôns, *w. st. Liebeszeichen, Kuss.*
ga-frijôns, *w. st. Kuss.*
frijathva, friathva, *w. st. Liebe.*
friatha-milds, *liebreich.*
frijôndi, *w. st. Freundin.*
frijônds, *m. st. Freund. S.* frijôn.
frijôns, *w. st. Kuss. S.* frijôn.
frikei, *w. sw. S. d. f.*
friks, *frech, begehrlich, gierig:*
faíhu-friks, *geldgierig, gewinnsüchtig.*
faíhu-frikei, *w. sw. Geldgier, Gewinnsucht.*
fri-sahtjan, *abbilden. S. d. f.*
fri-sahts, *w. st. Bild, Gleichniss, Beispiel. S.* fri *u.* sakan.
fritha-reiks, *Eigenname. S.* frithus.
frithôn, *frieden, sühnen. S.* frithus.
frithôns, *w. st. Versöhnung. S. d. f.*
frithus, *m. st. Friede. Vgl.* gavaírthi.
sunjái-frithas, *Eigenname* (*Neap. Urk.*).
fritha-reiks, *Eigenname* (*goth. Kalender*).
frithôn, ga-frithôn, *m. Acc. sühnen, versöhnen. Vgl.* gagavaírthjan *u.* gasibjôn.
ga-frithôns, *w. st. Versöhnung.*
frius, *s. st. Frost, Kälte. Vgl.* kalds.
frôdaba, *verständig.* } *S.* frathjan.
frôdei, *w. sw. Verstand.* } *S.* frathjan.
frôdôza, *verständiger.* } *S.* frathjan.
frôds, **frôths**, } *verständig.* } *S.* frathjan.
fruma, *der erste;* frumei, *die erste.*
anthar fruma, *δευτερόπρωτος.*
fruma sabbatô, *Vorsabbat.*
fruma giban, *vorher geben.*

frumists, *der erste.*
frumist, *zuerst.*
frumistô, *f. sw. Anfang.*
frumisti, *f. st. Anfang.*
in frumistjam, *vornehmlich.*
frumadei, *w. sw. Vorrang.*
frums, *m. st. Anfang.*
fruma-baúr, *m. st. Erstgeborner.*
frumadei, *w. sw. Vorrang.*
frumei, *die erste.*
frumist, *zuerst.* *S.* fruma.
frumisti, *f. st. Anfang.*
frumistô, *f. sw. Anfang.*
frumists, *der erste.*
fugls, *m. st. Vogel.*
fula, *m. sw. Fohlen, Füllen.*
fulgins, *verborgen.* *S.* filhan.
fulhans, *übergeben, verborgen.* *S.* filhan.
fulhsni, *f. st. das Verborgene.* *S.* filham.
fulhum, *wir übergaben.* *S.* filhan.
fulla-fahjan, *genügen, erfüllen, dienen.*
fulla-frathjan, *verständig sein.*
fulla-tôjis, *vollkommen.*
fulla-veis, *vollkommen.*
fulla-veisjan, *überzeugen.*
fulla-vits, *vollkommen.*
fullei, *w. sw. Fülle.*
fulleins, *w. st. Füllung.*
fulleiths (?), *w. st. Fülle.*
fullith, *f.? Vollmond.* *S.* fulls.
fulljan, *füllen.*
fullnan, *erfüllt werden.*
fullô, *w. sw. Fülle.*
fulls, *m. G. voll, gefüllt* (vaírthan); *vollkommen; allgemein*
ufar-fulls, *übervoll.*
ufar-fullei, *w. sw. Ueberfülle, Ueberfluſs.*
fullô, *w. sw. Fülle, Ausfüllung, Ergänzung.*
fullei(ths), *w. st. Fülle, Menge.*
fullith(s), *Vollmond.*
fulla tôjis, *vollkommen.*
fulla-veis, *vollkommen.*
fulla-veisjan, *überzeugen.*
fulla-vits, *vollkommen.*
fulla-fahjan, *Genüge leisten, dienen.*
fulla-frathjan, *verständig, bei Sinnen sein.*
fulljan, *m. Acc. füllen, anfüllen, voll machen, in Fülle verleihen.*
ga-fulljan, *m. Acc. u. G. füllen, anfüllen.*
us-fulljan, *m. Acc. anfüllen, ausfüllen, erfüllen, vervollständigen, vollenden, ersetzen.*
ufar-fulljan, *überfüllen, Ueberfülle haben, übervoll werden.*
fullnan, *m. G. erfüllt werden, voll werden, sich womit erfüllen.*
ga-fullnan, *erfüllt werden, sich anfüllen.*
us-fullnan, *sich erfüllen, erfüllt werden, voll werden, in Erfüllung gehen.*
us-fulleins, *w. st. Erfüllung.*
fuls, *faul, verfault, stinkend:* f. visan.
funa:
funins: *f.* fôn.
funin:
funisks, *feurig.* *S.* fôn.
funthans, *gefunden.* *S.* finthan.
funthum, *wir fanden.*
fynikiska, φοινισσα (*Mc.* 7, 26). *S.* faúr.

G.

ga-, *Vorsatzsilbe vor Zeit-, Haupt- u. Eigenschaftswörtern* (*s. die groſse folgende Reihe*), *durch Partikeln noch trennbar* (ga-u- *u. s. w.*), *aber auch fest angewachsen, daher* ga-gamáinjan, ga-gavairthjan, ga-gatilòn, ga-galeikôn, ga-gahaftjan *etc.*
ga-aggvei(ns), *w. Beengung, Beschränkung.* *S.* aggvus.
ga-aggvjan, *beengen.* *S.* aggvus.
ga-aggvô, *genau.* *S.* aggvus.
ga-áiginôn, *für Eigenthum erklären.* *S.* áigan.
ga-áinanan, *verlassen, allein lassen.* *S.* áins.
ga-áistan, *achten.*
ga-áiviskôn, *beschimpfen, beschämen.*
ga-arbja, *m. sw. Miterbe.*
ga-arman, *m. Acc. sich erbarmen.*
ga-áukan, *zunehmen.*
ga-báidjan, *nöthigen.*
ga-baíran, *gebären.*
ga-baírgan, *bergen, erhalten.*
ga-baírhtei, *w. sw. Erscheinung.*
ga-baírhtjan, *offenbaren; leuchten, bekannt werden.*
ga-bandvjan, *andeuten.*
ga-batnan, *Nutzen haben.*
ga-baúan, *wohnen.*

ga-baúr, *f. ſt. Steuer.*
ga-baúrgja, *m. ſw. Mitbürger.*
ga-baúrjaba, *mit Vergnügen, gern.*
ga-baúrjôthus, *m. ſt. Vergnügen, Luſt.*
ga-baúrs, *m. ſt. gemeinſchaftliches Mahl.*
ga-baúrthi-vaúrd, *f. ſt. Geſchlechtsregiſter.*
ga-baúrths, *w. ſt. Geburt.*
gabei, *w. ſw. Reichthum.*
ga-beidan, *dulden, ertragen.*
gabeigs, *reich.* *S.* giban.
ga-beiſtjan, *ſäuern.*
gabigaba, *reich, reichlich.* *S.* giban.
gabigs, *reich.* *S.* gabeigs *u.* giban.
ga-binda, *w. ſt. Band.*
ga-bindan, *binden.*
ga-bindi, *w. ſt. Band.*
ga-biugan, *beugen.*
ga-bláuthjan, *abſchaffen.*
ga-bleithei(ns), *w. Barmherzigkeit.*
ga-bleithjan, *barmherzig ſein.*
ga-blindjan, *verblenden.*
ga-blindnan, *verblendet werden.*
ga-bôtjan, *nütze ſein.* *S.* batan.
ga-brannjan, *verbrennen.* *S.* brinnan.
ga-brikan, *zerbrechen.*
ga-bruka, *w. ſt. Brocken.* *S.* brikan.
ga-bundi, *w. ſt. Band.* *S.* bindan.
ga-daban, *ſich eignen; ſich ereignen.*
ga-dáila, *m. ſw. Theilnehmer, Genoſſe.*
ga-dáiljan, *theilen, zutheilen.*
ga-dáubjan, *verſtocken.*
ga-dáuka, *ſw. m. Hausgenoſſe.*
ga-daúrsan, *wagen.*
ga-dáuthjan, *tödten.* *S.* divan.
ga-dáuthnan, *ſterben.*
mith-gadáuthnan, *mitſterben.*
ga-dêds, *w. ſt. Handlung, Satzung.*
ga-dik(-is), *f. ſt. Gebilde.* *S.* deigan.
gadiliggs, *m. ſt. Geſchwiſterkind, Vetter, Genoſſe* (*Col.* 4, 10).
ga-diupjan, *vertiefen.*
ga-dôbs, gadôfs, *ſchicklich, geeignet.* *S.* daban.
ga-dômjan, *urtheilen, entſcheiden.*
ga-draban, *aushauen.*
ga-dragan, *ziehen.*
ga-draggkjan, *tränken.*
ga-draúhts, *m. ſt. Krieger, Soldat.*
ga-dráusjan, *herabwerfen.* *S.* driuſan.
ga-driggkan, *trinken.*
ga-driuſan, *fallen, geworfen werden.*
ga-drôbnan, *erſchüttert werden.*
gaf, *gab.* *S.* giban.
ga-fah(s), *f.* (?) *Fang.* *S.* fahan.
ga-fahan, *fahen, fangen.*
ga-fahrjan, *zubereiten.* *S.* fagrs.
ga-fahs: *f.* gafah.
ga-faíhôn, *bevortheilen, täuſchen.*
ga-faírinôn, *entſchuldigen, tadeln.* *S.* faíran.
un-gafaírinônds (*u.* -ôths), *unbeſcholten, untadelig.*
ga-faſtan, *halten, beobachten.*
ga-faúrds, *m. ſt. Gericht, hoher Rath.*
ga-faúrs, *geſetzt, nüchtern.*
ga-fêhaba, *paſſend, ſchicklich.*
ga-fêteins, *m. ſt. Schmückung, Schmuck.* *S.* fêtjan.
ga-filh, *f. ſt. Begräbniſs.*
ga-filhan, *verbergen, begraben.*
ga-fraíhnan, *erfragen, erfahren.*
ga-frathjei, *w. ſw. Verſtändigkeit.*
ga-fráujinôn, *herrſchen.*
ga-freideins, *w. ſt. Schonung, Wahrung.*
ga-frijôns, *w. ſt. Kuſs.*
ga-friſahtjan, *abbilden.*
ga-friſahtnan, *abgebildet werden.*
ga-frithôn, *verſöhnen.*
ga-frithôns, *w. ſt. Verſöhnung.*
ga-fulgins, *verborgen.* *S.* filhan.
ga-fullaveiſjan, *überzeugen.*
ga-fulljan, *anfüllen.*
ga-fullnan, *erfüllt werden.*
ga-gaggan, *kommen, zuſammenkommen, ſich verſammeln.*
ſamath-gagaggan, *ſich verſammeln.*
ga-gahaftjan, *zuſammenheften.*
ga-galeikôn ſik, *ſich ſtellen.*
ga-gamáinjan, *gemein machen, entheiligen.*
ga-gatilôn, *zuſammenfügen.*
ga-gavaírthjan, *verſöhnen.*
ga-gavaírthnan, *ſich verſöhnen.*
ga-geigan, *gewinnen.*
gagga, *m. ſw. in* faúra-gagga, *Vorſteher.* *S. d. f.*
gaggan (ïddja [*u.* gaggida: *L.* 19, 12], ïddjêdum, gaggans), *gehen, umhergehen, wandern:* gaggan afar, *folgen.* *S.* leithan, ſnivan.
ga-gaggan, *herzugehen, kommen, zu-*

ſammen kommen, ſich verſammeln (*auch* ſik), *eintreten, ergehen, geſchehen.*
ſamath gagaggan, *ſich verſammeln.*
aſ-gaggan, *weggehen, fortgehen, weichen.*
aſar-gaggan, *hinterhergehen, nachgehen, folgen.*
mith-aſarggan (*Mc.* 5, 37).
ana-gaggan, *herbeikommen, künftig ſein.*
at-gaggan, *hinzugehen, hinzukommen:* atg. du, ïnn, ut; atg. nêhv, *nahen,* dalath, *herabſteigen.*
du-atgaggan, *hinzugehen, hinzutreten.*
ïnn-atgaggan, *hineingehen.*
faúr-bi-gaggan, *m. Acc. vor Einem hergehen.*
faúr-gaggan, *vorüber-, vorbeigehen.*
faúra-gaggan, *voran-, vorbeigehen; vorſtehen.*
ïnn-gaggan, *hineingehen;* framis, *fortgehen.*
mith-gaggan, *mitgehen;* mith-ïddjêdun: *L.* 7, 11.
thaírh-gaggan, *hindurch-, hinüber-, vorübergehen, umgehen.*
uſar-gaggan, *überſchreiten, übertreten, zuweitgreifen.*
us-gaggan, *aus-, hinaus-, hinaufgehen.*
us-g. ut *und* ut-usgaggan.
ut-gaggan, *hinausgehen.*
vithra-gaggan, *m. Acc. entgegengehen.*
gagg(j)a, *m. ſw. Gänger.*
faúra-gagg(j)a, *Vorſteher, Verwalter.*
faúra-gaggi, *f. ſt. Vorſtand, Vorſteheramt, Verwaltung, Haushalt.*
gaggs, *m. ſt.* (gagg *f.?*), *Gang, Gaſſe, Straſse. Vgl.* platija, faúra-daúri.
at-gaggs, *m. ſt. Zugang.*
gahts, *in*
1) fram-gahts, *w. ſt. Fortgang, Fortſchritt* (*Phl.* 1, 25).
ïnna(t)-gahts, *Eingang, Eintritt* (*L.* 1, 29).
2) unat-gahts, *unzugänglich* (1 *Tm.* 6, 16).
g a g g i, *f. ſt. in* faúra-gaggi, *Vorſtand, Verwaltung. S.* gaggan.
g a g g j a, *m. ſw. in* faúra-gaggja, *Vorſteher. S.* gaggan.
g a g g s, *m. ſt. Gang, Gaſſe. S.* gaggan.
at-gaggs, *Zugang.*
g a - g r ê f t s, *w. ſt. Beſchluſs, Befehl.*
g a - g u d a b a, *frommer Weiſe. S.* guths.
g a - g u d e i, *w. ſw. Frömmigkeit. S.* guths.
g a - g u d s, *fromm. S.* guth.
g a - h a b a n, *haben, fangen, halten, feſthalten;* ſik, *ſich enthalten.*
un-gahabands, *nicht haltend, unenthaltſam.*
g a - h a f t j a n ſik, *ſich anhangen.*
g a - h a f t n a n, *anhangen.*
g a - h a h j ô, *zuſammenhängend. S.* hahan.
g a - h á i l j a n, *heilen.*
g a - h á i l n a n, *geheilt werden.*
g a - h á i l s, *ganz.*
g a - h á i t, *f. ſt. Verſprechen.*
g a - h á i t a n, *zuſammenrufen, verheiſsen.*
faúra-gaháitan, *zuvorverheiſsen.*
g a - h a m ô n, *kleiden, bekleiden, anziehen.*
g a - h a r d j a n, *verhärten, verſtocken. S.* hardus.
g a - h á u n j a n, *erniedrigen. S.* háuns.
g a - h á u ſ e i n s, *w. ſt. das Gehörte.*
g a - h á u s j a n, *hören, erfahren.*
g a - h i l p a n, *helfen.*
g a - h l á i b a, *m. ſw. Genoſſe. S.* hláifs.
g a - h n á i v j a n, *erniedrigen. S.* hneivan.
g a - h ô b á i n s, *w. ſt. Enthaltſamkeit. S.* haban.
un-gahôbáins, *w. ſt. Unenthaltſamkeit.*
g a - h ô r i n ô n, *huren, ehebrechen.*
g a - h r á i n e i n s, *w. ſt. Reinigung.*
g a - h r á i n j a n, *reinigen.*
faúra-gahráinjan, *vorher reinigen.*
g a h t s, 1) *in* ïnna-gahts, *Eingang und* fram-gahts, *Fortſchritt;* 2) *in* unatgahts, *unzugänglich. S.* gaggan.
g a - h u g j a n, *meinen, glauben, dafür halten.*
faúra-gahugjan, *ſich vernehmen.*
g a - h u g d s, *w. ſt. Gedanke, Geſinnung, Gemüth. S.* hugs.
g a - h u l j a n, *verhüllen, verbergen.*
g a - h v á i r b s, *fügſam.*
un-gahvairbs, *unfügſam.*
g a - h v e i l á i n s, *w. ſt. Weilen, Ruhe, Raſt.*
g a - h v e i l a n, *aufhören;* ſik, *verweilen.*
g a - h v e i t j a n, *weiſs machen, weiſs färben.*
g a - h v ô t j a n, *bedrohen, ſchelten. S.* hvatan.
g a í a í n n a, *Gehenna.*

g a - ï b n j a n, *eben, gleich machen, zerſtören.*
g a - ï d r e i g ô n, *bereuen, ſich beſſern.*
g á i d v, *f. ſt. Mangel.*
g á i g r ô t, *weinte. S.* grêtan.
g á i l j a n, *m. Acc. froh machen, erfreuen.*
g a í r d a, *w. ſt. Gurt, Gürtel. S. d. f.*
g a í r d a n (gard, gaúrdum, gaúrdans), *gürten, umzäunen.*
bi-gaírdan, *umgürten.*
uf-gaírdan, *unterbinden, umgürten.*
gaírda, *w. ſt. Gurt, Gürtel.*
gards (*Mz.* gardeis), *m. ſt. Umfriedigung, Haus, Hausweſen, Geſchlecht. Vgl.* háims, hus, heiv *in* heiva-fráuja.
garda-valdands, *der Hausherr. Vgl.* heiva-fráuja.
aúrti-gards, *Krautgarten.*
veina-gards, *Weingarten, Wingert, Weinberg.*
midjun-gards, *Erdkreis, Erde.*
ïn-gard(e)is *u.* ïn-gardja (-jô ?), *Hausgenoſſe.*
thiudan-gardi, *w. ſt. Königsburg, Königshaus, Königreich, Königthum, Reich.*
garda, *m. ſw. Stall.*
mith-garda-vaddjus, *Zwiſchenmauer.*
g a í r n e i, *w. ſw. Begehren, Verlangen. S.* geiran.
faíhu-gaírnei, *Habgier.*
g a í r n j a n, *m. G. begehren. S.* geiran.
g a í r n s, *begehrlich, gierig. S.* geiran.
faíhu-gaírns, *geldgierig.*
faíhu-gaírnei, *w. ſw. Geldgier.*
ſeinái-gaírns, *eigenſüchtig.*
g a í r u, *f. ſt. Splitter* (2 *C.* 7, 7), *Geiſſel? Vgl.* hnutô *u.* gramſt(s).
g a í r u n i, *f. ſt. Leidenſchaft. S.* geiran.
g á i s j a n *in*
us-gáisjan, *erſchrecken. S.* geiſan.
g á i t e i n, *f. ſt. junge Ziege.* } *S. d. f.*
g á i t e i n s, *die Geiſs betreffd.* } *S. d. f.*
g á i t s, *w. ſt. Geiſs, Ziege* (*Neh.* 5, 18).
gáitein, *f. ſt. Geiſslein, Zieglein* (*L.* 15, 29).
gáiteins, *die Geiſs betreffend.*
g a - j i u k a n, *überwinden, bekämpfen, beſiegen.*
g a - j u k, *f. ſt. Joch, Paar.* } *S.* jiukan.
g a - j u k a, *m ſw. Genoſs.* } *S.* jiukan.
g a - j u k ô, *f. ſw. Genoſs.* } *S.* jiukan.
g a - j u k ô, *w. ſw. Gleichniſs.* } *S.* jiukan.

g a - k a n n j a n, *bekannt machen, kund thun.*
g a - k a r a n, *ſorgen.*
g a - k á u s j a n, *prüfen. S. d. f.*
g a - k i u ſ a n, *kieſen, wählen, prüfen.*
un-gakuſans, *nicht ſtichhaltig, untüchtig.*
g a - k r ô t ô n, *zermalmen.*
g a - k u n d s, *w. ſt. Ueberredung. Ob* garunds??
g a - k u n n a n, *erkennen, beobachten, leſen etc.*
g a - k u n t h s, *w. ſt. Bekanntwerdung, Erſcheinung.*
g a - k u ſ t s, *w. ſt. Prüfung. S.* kiuſan.
g a - k v i m a n, *kommen, zuſammenkommen.*
g a - k v i ſ s, *Uebereinſtimmung.* } *S.* kvithan.
g a - k v i ſ s, *übereinſtimmend.* } *S.* kvithan.
g a - k v i t h a n, *beſprechen.*
g a - k v i u j a n, *lebendig machen, erwecken. S.* kvius.
mith-gakviujan, *mit lebendig machen.*
g a - k v i u n a n, *wieder lebendig werden. S.* kvius.
g a - k v u m t h s, *w. ſt. Zuſammenkunft, Gericht, Schule. S.* kviman.
mith-gakvumths, *Mitzuſammenkunft.*
g a - l a g j a n, *legen, auflegen, aufſetzen. S.* ligan.
g a - l á i s j a n, *lehren, belehren;* ſik, *lernen. S.* leiſan.
g a - l á i ſ t a, *m. ſw. Begleiter. S.* láiſts.
g a - l á i ſ t j a n, *m. Acc. nachfolgen.*
g a - l a t j a n, *verzögern, aufhalten.*
g a - l a t h ô n, *laden, einladen, berufen.*
g a - l á u b e i n s, *w. ſt. der Glaube. S.* liubs.
un-galáubeins, *Unglaube.*
g a l á u b e i n s (-eigs?), *gläubig. S.* liubs.
g a - l á u b j a n, *glauben. S.* liubs.
un-galáubjands, *ungläubig.*
g a - l á u b s, *werthvoll, theuer. S.* liubs.
un-galáubs, *werthlos.*
filu-galáubs, *ſehr werthvoll.*
g a - l á u g n j a n, *verbergen, verborgen ſein. S.* liugan.
g a - l á u s j a n, *los machen, los laſſen, erlöſen, befreien, behüten, fordern. S.* liuſan.
g a l d, galth, *galt. S.* gildan.
g a - l e i k a, *m. ſw. gleiches Leibes. S.* leik.
g a - l e i k a n, *gefallen.*
faúra-galeikan, *vorher gefallen.*

ga-leiki, *f. ſt. Aehnlichkeit.*
ga-leikinôn, *heilen.* *S.* lê(i)keis.
ga-leikô, *ähnlich.* *S.* ga-leiks.
ga-leikôn, *nachahmen, vergleichen.* *S.* leikan.
ïnn-galeikôn, *verwandeln.*
mith-galeikôn, *mit nachahmen.*
thaírh-galeikôn, *verändern, verſtellen.*
ga-leiks, *ähnlich, gleich.*
ga-leithan, *gehen.*
ïnn-galeithan, *hineingehen.*
mith-ïnngaleithan, *mit hineingehen.*
ga-lêvjan, *hingeben, verrathen.*
galga, *m. ſw. Galgen, Kreuz.* *Vgl.* hramjan.
ga-liginôn? *S.* ga-áiginôn.
ga-ligri, *f. ſt. Beilager.* *S.* ligan.
ga-liſan, *ſammeln, verſammeln.*
ga-liuga, *f. ſt. Lüge, Betrug;* (táujan: 2 *C.* 4, 2), *Götzenbild, Abgott.* *S.* liugan.
ga-liuga-apaúſtaúlus, *m. ſt. falſcher Apoſtel.*
ga-liuga-brôthar, *m. ſt. falſcher Bruder.*
ga-liuga-Chriſtus, *m. ſt. falſcher Chriſtus.*
ga-liuga-praúfêtus, *m. ſt. falſcher Profet.*
} *S.* liugan.
ga-liugan, *verheirathen.*
ga-liugs, *falſch.* *S.* ga-liuga.
ga-liuhtjan, *erleuchten, offenbaren.*
ga-lubs, *werthvoll.* *S.* liubs.
ga-lukan, *zuſchlieſsen, fangen.*
ga-luknan, *verſchloſſen werden.*
ga-magan, *vermögen.*
ga-máids, *gebrechlich.*
ga-máinduths, *w. ſt. Gemeinſchaft, Theilnahme.*
ga-máinei, *w. ſw. Gemeinſchaft, Theilnahme.*
ga-máinja, *m. ſw. Theilnehmer.*
ga-máinjan, *gemein machen, mittheilen, Theil haben; gemein machen, entheiligen.*
ga-máins, *gemein.*
ga-máinths, *w. ſt. Gemeinde.*
ga-máitanô, *w. Zerſchneidung.*
ga-malteins, *w. ſt. Auflöſung.*
ga-malvjan, *zermalmen.*
ga-man, *ſ. ſt. Mitmann, Genoſſe; Gemeinſchaft.* *S.* man(na).
ga-manvjan, *bereiten.* *S.* manvus.
faúra-gamanvjan, *vorbereiten.*
ga-markô (?), *w. Grenznachbarinn.*
ga-marzeins, *w. ſt. Aergerniſs.*
ga-marzjan, *ärgern.*
ga-matjan, *eſſen.*
ga-máudeins, *w. ſt. Erinnerung.*
ga-máudjan, *erinnern.*
ga-maúrgjan, *abkürzen.*
ga-mêleins, *w. ſt. Schrift.*
ga-mêljan, *ſchreiben.*
faúra-gamêljan, *vorherſchreiben.*
ïnna-gamêljan, *einſchreiben.*
ga-mikiljan, *erheben, preiſen.*
ga-minthi, *ſ. ſt. Gedächtniſs.* *S.* minan.
ga-mitan, *meſſen.*
ga-mitôns, *w. ſt. Gedanke.*
ga-môtan, *hinzukönnen, Platz finden.*
ga-môtjan, *begegnen.*
vithra-gamôtjan, *begegnen.*
ga-munan, *gedenken, ſich erinnern.* *S.* minan.
ga-munds, *w. ſt. Gedanke, Gedächtniſs, Gewiſſen.* *S.* minan.
ga-nagljan, *annageln.*
ga-nah, *es genügt.* *S. d. f.*
ga-nahan, *genügen.*
ga-náitjan, *ſchmähen, läſtern.*
ga-namjan, *nennen, heiſsen.*
ga-nanthjan (*L.* 5, 4. παύεσθαι): *wohl* ga-andjan. *S.* nanthjan.
ga-nasjan, *geneſen machen, heilen, retten.* *S.* niſan.
ga-natjan, *benetzen.*
ga-naúha, *w. ſw. Genüge.* *S.* nahan.
ga-naviſtrôn, *begraben.* *S.* náus.
mith-ganaviſtrôn, *mit begraben.*
ga-niman, *zu ſich nehmen, empfangen, entnehmen, lernen.*
ga-nipnan, *betrübt werden, trauern.*
ga-niſan, *geneſen, gerettet werden, ſelig werden.*
ga-niſts, *m. ſt. Rettung, Heil, Seligkeit.*
ga-nithjis, *m. ſt. Vetter, Verwandter.*
ga-niutan, *fangen.*
gann: *ſ.* ginnan.
ga-nôhjan, *genügen, befriedigen.* *S.* nahan.
ga-nôhnan, *genügt, erfüllt werden.*
ga-nôhs, *genügend, genug, viel.*
gansjan, *verurſachen* (*G.* 6, 17).
ga-páidôn, *bekleiden.*
ga-raginôn, *rathen, Rath geben.*
ga-rahnjan, *ſchätzen, würdigen.*
ga-ráideins, *ſt. w. Anordnung, Befehl.*

ga-ráidjan, *beſtimmen*, *feſtſetzen*. *S. d. f.*
ga-ráids, *beſtimmt, angeordnet.*
ga-raíhtaba, *recht, ordentlich, gerecht, mit Recht.* *S.* raíhts.
ga-raíhtei, *ſw. w. Gerechtigkeit.*
un-garaíhtei, *Ungerechtigkeit.*
ga-raíhteins, *w. ſt. Zucht*, *Beſſerung.*
ga-raíhtitha, *w. ſt. Gerechtigkeit.*
ga-raíhtjan, *richten, lenken, rechtfertigen.*
at-garaíhtjan, *wiederherſtellen.*
ga-raíhts, *gerecht.*
ga-rathjan, *zählen.*
ga-razna, *m. ſw. Nachbar.* } *S.* razn.
ga-raznô, *w. ſw. Nachbarin.* }
garda, *m. ſw. Stall.* *S.* gaírdan.
garda-valdands, *m. ſt. Hausherr.* *S.* gaírdan.
ïn-gard(e)is: *ſ.* gards *in* gaírdan.
gardi *in* thiudan-gardi, *w. ſt. Reich.* *S.* gaírdan.
gards, *m. ſt. Haus.* *S.* gaírdan.
ga-rêdaba, *anſtändig.*
ga-rêdan, *Sorge tragen, ſorgen.*
faúra-garêdan, *vorherbeſtimmen.*
ga-rêhſns, *w. ſt. Vorſatz*, *Beſtimmung.*
ga-rinnan, *zuſammenlaufen, zuſammenkommen; das Ziel erlaufen.*
ga-riudi, *ſ. ſt. Ehrbarkeit.*
ga-riudjô, *w. ſw. Schamhaftigkeit.*
ga-riuds, *ehrbar.*
ga-runi, *ſ. ſt. Berathſchlagung.*
ga-runjô, *w. ſw. Waſſerflut.* *S.* rinnan. *Vgl.* flôdus.
ga-runs, *w. ſt. Markt*, *Straſse.* *S.* rinnan.
ga-ſahts, *w. ſt. Beſchuldigung*, *Tadel.* *S.* ſakan.
ga-ſaíhvan, *ſehen, erblicken.*
du-gaſaíhvan, *hinſehen, anſehen.*
un-gaſaíhvans, *ungeſehen, unſichtbar.*
us-gaſaíhvan, *ſehen, erkennen.*
ga-ſakan, *bedräuen*, *beſchuldigen, tadeln.*
ga-ſalbôn, *ſalben.*
ga-ſaljan, *opfern.*
ga-ſandjan, *geleiten.* *S.* ſinthan.
faúra-gaſandjan, *vorausſenden.*
ga-ſateins, *ſt. w. Anordnung, Einrichtung.* *S. d. f.*
ga-ſatjan, *ſetzen, ſtellen, legen, anſetzen, anordnen, beilegen.* *S.* ſitan.
faúra-gaſatjan, *vorſtellen.*
mith-gaſatjan, *mitſetzen.*
ga-ſibjôn, *ſich verſöhnen.* *S.* ſibis, ſibja.
ga-ſiggkvan, *ſinken*, *untergehen.*
ga-ſigljan, *ſiegeln.*
ga-ſinth(j)a, *m. ſw. Gefährte.* *S.* ſinthan.
mith-gaſintha, *Gefährte.*
ga-ſitan, *ſich ſetzen.*
ga-ſkadveins, *w. ſt. Beſchattung, Bedeckung.* *S.* ſkadus.
ga-ſkafts, *w. ſt. Schöpfung*, *Geſchöpf.* *S.* ſkapan.
ga-ſkáidan, *ſcheiden, trennen.*
ga-ſkáidei(ns), *w. Trennung, Unterſchied.*
ga-ſkáidnan, *ſich trennen.*
ga-ſkalki, *ſ. ſt. Mitknecht.*
ga-ſkaman ſik, *ſich ſchämen.*
ga-ſkapjan, *ſchaffen.* *S.* ſkapan.
ga-ſkathjan, *ſchaden.*
ga-ſkeirjan, *erklären, dolmetſchen.*
ga-ſkôhi, *ſ. ſt. das Paar Schuhe.*
ga-ſkôhs, *geſchuht.*
ga-ſlavan, *ſchweigen.*
ga-ſleithjan, *ſchaden, beſchädigen.*
ga-ſlêpan, *einſchlafen.*
ga-ſmeitan, *beſchmieren.*
ga-ſmithôn, *bereiten.*
ga-ſniumjan, *zuvorkommen.* *S. d. f.*
ga-ſnivan, *zuvorkommen, früher anlangen.*
ga-ſôkjan, *ſuchen.* *S.* ſakan.
ga-ſôthjan, *ſättigen.* *S.* ſathan, ſaths.
ga-ſpeivan, *ſpeien.*
ga-ſpillôn, *verkündigen.*
ga-ſtag(g)kvjan, *anſtoſsen.* *S.* ſtig(g)kvan.
ga-ſtaldan, *erwerben, beſitzen.*
ga-ſtalds *in* agláit-gaſtalds, *habſüchtig.*
ga-ſtandan, *ſtill ſtehen, ſtehen bleiben, verharren, beſtellen, hergeſtellt ſein.*
aftra-gaſtandan, *wieder hergeſtellt ſein.*
ga-ſtaúrknan, *vertrocknen.*
ga-ſteigan, *hinein-, hinabſteigen.*
ga-ſtig(g)kvan, *anſtoſsen.*
gaſti-gôdei, *ſw. w. Gaſtfreundſchaft.*
gaſti-gôds, *gaſtfreundlich.*
ga-ſtôjan, *richten.*
ga-ſtôthan(an):

af-gaſtôthans, *unſtatthaft, unſchicklich.*
un-gaſtôthans, *unſtät.*
ga-ſtôthanan, *feſtſtellen. S.* ſtathan, ſtandan.
ga-ſtráujan, *überſtreuen.*
gaſts (*Mz.* gaſteis), *m. ſt. Fremdling, Gaſt* (*Mt.* 25, 38. 43. 27, 7. *E.* 2, 12. 19): gaſtins andniman (1 *Tm.* 5, 10).
gaſti-gôds, *gaſtfrei* (1 *Tm.* 3, 2. *Tit.* 1, 8).
gaſtigôdei, *ſw. w. Gaſtfreundſchaft* (*R.* 12, 13).
ga-ſukvôn, *würzen.*
ga-ſuljan, *begründen.*
ga-ſunjôn, *rechtfertigen.*
ga-ſupôn, *würzen.*
ga-ſvêran, *ehren, verherrlichen, verehren.*
ga-ſvikunthjan, *offenbaren.*
ga-ſviltan, *ſterben.*
mith-gaſviltan, *mitſterben.*
ga-ſvinthjan, *ſtärken.*
ga-ſvinthnan, *erſtarken.*
ga-ſvôgjan, *ſeufzen.*
gat: *ſ.* gitan.
ga-táiknjan, *zeigen. S.* táikns.
ga-taíran, *zerſtören, auflöſen.*
ga-talzjan, *lehren, unterweiſen. S.* tilan.
ga-tamjan, *zähmen, bändigen. S.* timan.
ga-tandjan, *brandmarken. S.* tindan.
gatarhiths, *berüchtigt. S. d. ſ.*
ga-tarhjan, *auszeichnen.*
ga-tarnjan, *verhüllen.*
ga-taſs, *in* un-gataſs, *ungeregelt.*
un-gataſſaba, *ungeregelter Weiſe.*
ga-táujan, *thun, machen, handeln. S.* tivan.
ga-taúra, *w. ſw. Riſs. S.* taíran.
ga-taúrnan, *zerſtört werden, vergehen. S.* taíran.
ga-taúrths, *w. ſt. Zerſtörung. S.* taíran.
ga-teihan, *anzeigen, verkündigen.*
faúra-gateihan, *vorherverkündigen.*
ga-têmiba, *geziemend, ſchicklich. S.* timan.
ga-têvjan, *verordnen, beſtellen. S.* tivan.
un-gatêviths, *ungeordnet, unordentlich.*
ga-thaggki, *ſ. ſt. Bedacht, Sparſamkeit.*
ga-thahan, *ſchweigen.*
ga-thaírſan, *verdorren.*
ga-tharban, *abſtehen.*
ga-tharbjan ſik, *m. G. entziehen.*
ga-thaúrbs, *dürftig, enthaltſam. S.* thaírban.
ga-thaúrsnan, *verdorren. S.* thaírſan.
ga-theihan, *gedeihen, zunehmen.*
ga-thiuthjan, *ſegnen.*
ga-thivan, *dienſtbar machen.*
ga-thlahsnan, *ſtaunen.*
ga-thlaíhan, *liebkoſen, tröſten, ermahnen.*
ga-thlaíhts, *w. ſt. Troſt, Erquickung.*
ga-thliuhan, *fliehen.*
ga-thraffſteins, *w. ſt. Troſt. S. d. ſ.*
ga-thraffſtjan, *tröſten, erquicken, ermahnen.*
ga-thraſk, *ſ. ſt. Dreſchtenne. S.* thriſkan.
ga-threihan, *bedrängen.*
ga-thulan, *leiden, dulden.*
ga-thvaſtjan, *befeſtigen, ſtärken.*
ga-tilaba, *ſchicklicher Weiſe.*
ga-tilôn, *erlangen.*
ga-tils, *geſchickt, geeignet.*
ga-timan, *geziemen.*
ga-timreins, *w. ſt. Erbauung.*
ga-timrjan, *bauen.*
mith-gatimrjan, *mit bauen.*
ga-timrjô, *w. ſw. Erbauung.*
ga-tiuhan, *führen, wegführen, bringen.*
mith-gatiuhan, *mitführen.*
ga-tráuan, *trauen, vertrauen, anvertrauen.*
ga-trudan, *niedertreten.*
ga-tulgjan, *befeſtigen.*
gatvô, *w. ſw. Gaſſe* (*L.* 4, 21). *Vgl.* faúradaúri, faúragaggi, garuns.
ga-u-. *S.* u.
gáuja, *m. ſw. Gaubewohner. S.* gavi.
gáumjan, *m. D. ſehen, wahrnehmen, wahren; im Paſſ. erſcheinen* (*Mt.* 6, 5). *Vgl.* ſaíhvan.
ga-unlêdjan, *arm machen. S.* lêds.
gáunôn, *Klagelieder ſingen, trauern.*
gáunôths (-a, -us?), *m. ſt. Trauer, Klage, Wehklage* (2 *C.* 7, 7).
gaúrei, *w. ſw. Betrübniſs.* } *S.* gaúrs.
gaúritha, *w. ſt. Betrübniſs.* }
gaúrjan, *betrüben.* }
gaúrs, *traurig, betrübt.*
gaúrei, *w. ſw. Traurigkeit, Betrübniſs, Schmerz.*

gaúritha, *w. ſt. Betrübniſs, Schmerz.*
gaúrjan, *m. Acc. betrüben.*
g á u t, *goſs. S.* giutan.
g a - v a d j ô n, *geloben, verſprechen.*
g a - v a g j a n, *bewegen, erregen.*
un-gavagiths, *unbeweglich.*
g a - v a í r p a n, *werfen.*
g a - v a í r t h e i g s, *friedfertig. S. d. f.*
g a - v a í r t h i, *f. ſt. Friede.*
g a - v a k n a n, *geweckt werden, erwachen.*
g a - v a l d a n, *beherrſchen.*
g a - v a l e i n s, *w. ſt. Wahl.*
g a - v a l i s, *auserwählt.*
g a - v a l i t h s, *auserwählt.*
g a - v a l j a n, *auswählen.*
g a - v a m m s, *unrein, gemein.*
g a - v a n d e i n s, *w. ſt. Bekehrung. S. d. f.*
g a - v a n d j a n, *wenden, zurückkehren laſſen, zurückkehren zurückgeben, bekehren.*
g a - v a r g e i n s, *w. ſt. Verdammniſs.*
g a - v a r g j a n, *verdammen.*
g a - v a ſ e i n s, *w. ſt. Kleidung. S. d. f.*
g a - v a s j a n, *kleiden, bekleiden, ſich kleiden.*
g a - v a ú r d i, *f. ſt. Rede, Geſpräch.*
g a - v a ú r k i, *f. ſt. Geſchäft, Gewinn.*
g a - v a ú r k j a n, *wirken, thun, machen.*
g a - v a ú r ſ t v a, *m. ſw. Mitarbeiter.*
g a - v a ú r t s, *gewurzelt.*
g a - v e i h a n, *weihen, heiligen.*
g a - v e i ſ ò n, *erſehen, Rückſicht nehmen; ſich umſehen nach Einem, ausſuchen.*
g a - v ê n j a n, *meinen.*
g a v i, *f. ſt. Gau, Land, Gegend.*
gáuja, *m. ſw. Gaubewohner.*
g a - v i d a n, *verbinden.*
g a - v i g a n, *bewegen.*
g a - v i l j a, *m. ſw.* } *willig, einmüthig.*
g a - v i l j i s, }
g a - v i n d a n, *in* du-gavindan, *verwickeln.*
g a - v i n n a n, *leiden.*
g a - v i ſ a n, *bleiben.*
mith-gaviſan, *zuſammen bleiben.*
g a - v i ſ s, *w. ſt. Verbindung. S.* vidan.
g a - v i z n e i g s, *fröhlich. S.* vizôn *in* viſan.
g a - v r i k a n, *rächen, Rache nehmen.*
g a - v r i ſ k v a n, *Frucht bringen.*
g a - v u n d ô n, *verwunden. S.* vindan.
g a z a ú f y l a k i a ú n, *γαζοφυλάκιον, Schatzkammer, Gotteskaſten* (*J.* 8, 20).
g a z d s, *m. ſt. Stachel, Gerte, Peitſche* (1 *C.* 15, 55. 56.).
g e i g a n (geiggan: 1 *C.* 9, 20. *etc.*), *m. Acc. nützen, gewinnen.*
ga-geigan, *gewinnen.*
g e i r a n (gáir, gaírum, gaírans), *gehren, begehren.*
faíhu-geirô (-ns, -ni?), *Geldgier, Habgier, Habſucht* (*Col.* 3, 5. 1 *Tm.* 6, 10).
faíhu-geirônjan, *geld- und habgierig ſein* (*R.* 13, 9).
gaíruni, *begehrliche Leidenſchaft, böſe Begierde* (1 *Th.* 4, 5).
gaírns, *m. G. begierig, begehrend* (*gern*):
faíhu-gaírns, *geldgierig, habſüchtig.*
faíhugaírnei, *w. ſw. Habgier.*
ſeina(i)-gaírns, *eigenſüchtig.*
frithu-gaírns, *Eigenname.*
gaírnei, *w. ſw. Begehr, Verlangen, Sucht.*
faíhu-gaírnei, *w. ſw. Habſucht. Sieh oben.*
gaírnjan, *m. G. begehren, gern wollen, gelüſten, verlangen, bedürfen.*
g e i ſ a n (gáis, giſum, giſans):
us-geisnan, *ſich entſetzen, ſtaunen.*
us-gáisjan, *erſchrecken, in Schreck ſetzen, von Sinnen bringen.*
g ê t u m: *ſ.* gitan.
g i b a, *w. ſt. Gabe. S. d. f.*
g i b a n (gaf, gêbum, gibans), *geben, verleihen; laſsen.*
gibands, *der Geber.*
af-giban, *abgeben, weggeben:* ſik, *ſich fortbegeben* (*Phlm.* 15).
at-giban, *m. A. geben, zurückgeben, angeben, übergeben, darreichen, überantworten.*
fra-giban, *m. A. geben, ſchenken, verleihen, gewähren; vergeben* (*Schuld*).
us-giban, *m. A. geben, ausgeben, wiedergeben, erſtatten, vergelten, hingeben.*
giba, *w. ſt. Gabe, Geſchenk. Vgl.* áibr.
gifts, *w. ſt. in*
fra-gifts (fragibts: *L.* 1, 27), *Verleihung, Verlobung.*
gabei, *w. ſw. Reichthum; Austauſch, Gewinn.*
gabeigs, gabigs, *reich:* g. vaírthan.
gabigaba, *reich.*
gabigjan, *m. Acc. bereichern.*
gabignan, *reich ſein.*

gibla, *m. ſ. Giebel, Firſt, Zinne.*
gibts: *ſ.* giban.
gif, *gib. S.* giban.
gifts: *ſ.* giban.
gild, *ſ. ſt. Steuer, Zins. S. d. f.*
gildan (gald, guldum, guldans), *gelten.*
fra-gildan, *m. Acc. vergelten.*
us-gildan, *m. Acc. vergelten.*
gild, *ſ. ſt. Gebür, Steuer, Zins.*
káiſara-gild, *ſ. ſt. Kaiſerſteuer.*
gilſtr, *ſ. ſt. Steuer, Abgabe.*
gilſtra-mêleins, *w. ſt. Schatzung.*
gilſtr, *ſ. ſt. S. d. v.* gildan.
giltha, *w. ſt. Sichel.*
ginnan (gann, gunnum, gunnans), *beginnen.*
du-ginnan, *beginnen, anheben, anfangen. Vgl.* ana-ſtôdjan.
giſtra-dagis, *geſtern* (*ſt.* αὔριον: *Mt.* 6, 30).
gitan (gat, gêtum, gitans), *erlangen.*
bi-gitan, *finden, auffinden, befinden als, antreffen, erlangen. Vgl.* finthan.
giutan (gáut, gutum, gutans), *m. Acc. gieſsen, hineingieſsen, -ſchütten.*
ufar-giutan, *übervoll gieſsen, überſchütten, überflieſsen machen.*
us-gutnan, *ausgegoſſen werden, ſich verſchütten, ausflieſsen.*
glaggvaba, *genau. S. d. f.*
glaggvuba, *genau, ſorgfältig. S. d. f.*
glaggv(u)s, *genau, ſcharfſinnig, aufmerkſam, ſorgfältig.*
glaggvuba (-aba *L.* 15, 8), *genau, ſorgfältig, ſorgſam.*
glaggvô(?), *genau* (*ſt.* gaaggvô 1 *Th.* 5, 2).
glitmunjan, *glänzen.*
gôdakunds, *edeln Geſchlechtes. S.* gôths *u.* kuni.
gôdei, *w. ſw. Güte. S.* gôths.
gôds: *ſ.* gôths.
gôleins, *w. ſt. Gruſs. S. d. f.*
gôljan (*von* galan), *m. Acc. zurufen, grüſsen, willkommen heiſsen.*
gôleins, *w. ſt. Gruſs. Vgl.* frijôns.
gôths, gôds (*ſ.* gôth), *gut, ſchön, nützlich:* alêvabagms, g. vilja.
gaſti-gôds, *gaſtfrei.*
gaſti-gôdei, *w. ſw. Gaſtfreundſchaft.*
gôdei, *w. ſw. Güte, gute Eigenſchaft, Tugend.*
gôda-kunds, *guter, edler Abkunft.*
graba, *w. ſt. Graben. S. d. f.*
graban (grôf, grôbum, grabans), *graben. Vgl.* draban.
bi-graban, *umgraben, mit Gräben umgeben:* grabái, *befeſtigen.*
uf-graban, *ausgraben, nachgraben, durchwühlen.*
us-graban, *m. Acc. ausgraben* (*Mc.* 12, 1), *ausreiſsen.*
graba, *w. ſt. Graben.*
grôba, *w. ſt. Grube.*
gráif, *griff. S.* greipan.
gramjan, *m. Acc. grämlich, grämen machen, aufreizen, aufregen, erzürnen:* du thvaírhein.
ïn-gramjan, *m. Acc. aufregen.*
gramſts, *m. ſt.* (gramſt, *ſ.?*), *Splitter. S.* gaíru.
gras, *ſ. ſt. Gras, Kraut. Vgl.* aúrts.
grêdags, *hungrig. S. d. f.*
grêdôn, *hungern. S. d. f.*
grêdus, *m. ſt. Hunger.*
grêdags, *hungrig:* viſan, vaírthan.
grêdôn, *hungern:* grêdôth mik, *es hungert mich.*
grêfts *in* ga-grêfts, *m. ſt. Beſchluſs, ſ. Befehl:* ïn gagrêftái viſan, *vorhanden ſein. Dazu* grâf?
greipan (gráip, gripum, gripans), *m. Acc. od. G. greifen, ergreifen.*
faír-greipan, *m. Acc. ergreifen.*
und-greipan, *m. Acc. ergreifen.*
grêtan *u.* greitan (gáigrôt, grêtans), *weinen, wehklagen.*
grêts, *m. ſt. Weinen, Wehklagen.*
grids, *w. ſt. Schritt, Stufe* (1 *Tm.* 3, 13): *ſchwerlich,* trids, truds.
grind, *zerſtoſsen, klein. S.* grundus.
grinda-frathjis, *kleinmüthig.*
grôba, *w. ſt. Grube. S.* graban.
grôf, *grub. S.* graban.
grubum, *wir gruben. S.* graban.
grudan *in*
gruds (*ſchwerl.* grudeis), *wünſchend?*
us-grudja vaírthan, *den Muth verlieren,* ἐκκακεῖν.
af-grunditha: *ſ. d. f.*
grundus, *m. ſt. Grund.*
grundu-vaddjus, *m. ſt. Grundmauer.*
af-grunditha, *w. ſt. Abgrund* (ἄβυσσος).
grunduvaddjus: *ſ. d. v.*
guda, *ſ. ſt. Mz. Götter.*
af-gudaba, *gottlos.*
gudafaúrhts, *gottfürchtig.*
gudaláus, *gottlos.*
af-gudei, *w. ſw. Gottloſigkeit.*
ga-gudei, *w. ſw. Frömmigkeit.*
} *S.* guth.

gud-hus, *ſ. ſt. Gotteshaus.*
gudi-lub, *Eigenname* (*Arezz. Urk.*).
gudiſks, *göttlich.*
gudja, *m. ſw. Prieſter.*
gudjinaſſus, *m. ſt. Prieſteramt.*
gudjinôn, *Prieſteramt verrichten.*
af-guds, *abgöttiſch, gottlos.*
ga-guds, *fromm.*
} *S.* guth.

gultheins, *golden. S. d. ſ.*
gulth, *ſ. ſt. Gold. Vgl.* giltha.
figgra-gulth, *Fingerring.*
gultheins, *golden.*
guma, *m. ſw. Mann. Vgl.* aba, vaír.
guma-kunds, *männlichen Geſchlechts.*
gumeins, *männlichen Geſchlechts:* gumein jah kvinein.
guns, *ſ. ſt. Eiter, Geſchwür* (2 *Tm.* 2, 17).
guta, *m. ſw. Gothe.*
gut-thiuda, *w. ſt. Gothenvolk* (*zweimal ſo im goth. Kalend. od. Martyrolog.*).
gutans, *gegoſſen. S.* giutan.
guth (g. guths), *m. ſt. Gott:* guthblôſtreis, *m. ſt. Prieſter.*
gutha, guda, *ſ. Götter* (*G.* 4, 8).
galiuga-guth, *falſcher Gott, Abgott.*
galiugagudê ſkalkinaſſus, *Götzendienſt.*
gutha-ſkáunei, *w. ſw. Gottesgeſtalt* (*Phlp.* 2, 6).
guda-faúrhts, *gottesfürchtig.*
gudaláus, *gottlos.*
gudhus, *ſ. ſt. Gotteshaus.*
gudilub, *Eigenname* (*Arezz. Urk.*).
gudiſks, *göttlich.*
ga-guds, *fromm, ehrbar.*
ga-gudaba, *fromm, gottesfürchtig.*
ga-gudei, *w. ſw. Frömmigkeit, Gottesfurcht.*
af-guds, *abgöttiſch, gottlos.*
af-gudei, *w. ſw. Gottloſigkeit, gottloſes Weſen.*
gudja, *m. ſw. Prieſter:* aúhumists, máists, reikists gudja, *Hoherprieſter.*
ufar-gudja, *Oberprieſter, hoher Prieſter.*
gudjinôn, *Prieſter ſein, Prieſteramt verrichten.*
gudjinaſſus, *Prieſteramt.*
gutha-ſkáunei: *ſ. d. v.* guth.
gutnan, *gegoſſen werden. S.* giutan.
gut-thiuda, *w. ſt. Gothenvolk. S.* guta.
gutum, *wir goſsen. S.* giutan.

H.

'h *in* sa'h, hva'h, hvô'h, hvê'h, thê'h, áinummê'h *u. ſ. w. S.* uh.
haban (habáida), *haben, halten, beſitzen; ſich befinden, ſein; vermögen, können; wollen, werden; dafür halten, meinen;* ubil- *und* ubilaba habands, *ſich übel, krank befindend;* vaírs haban *u. ſ. w.*
un-habands, *nicht habend.*
ga-haban *m. A., haben, halten, feſthalten, behalten;* gah. sik *m. D., ſich enthalten.*
un-gahabands sik, *unenthaltſam.*
af-haban sik *m. D., ſich enthalten, fern halten von.*
ana-haban, *anhaben, inne haben, beſitzen;* anahabáiths, *behaftet, beſeſſen* (*L.* 4, 38. 6, 18).
at-haban sik (du), *ſich hinhalten zu Jemand, ſich ihm nähern.*
dis-haban *m. A., behalten, behaften, ergreifen, feſthalten.*
uſ-haban *m. A., aufheben, emporhalten.*
hafts, *behaftet:* liugôm, *verheirathet.*
áuda-hafts, *beglückt, ſelig:* anſtái.
kvithu-hafts, *ſchwanger.*
haftjan, *heften, haften, ſich anhängen* (ſik *und ohne* ſik).
ga-haftjan ſik *m. D., ſich anhängen.*
ga-haftnan *m. D., ſich anhängen, anhangen.*
ga-gahaftjan, *zuſammenheften, eng verbinden.*
hôban (hôbáida):
ga-hôbáins, *w. ſt. Selbſtbeherrſchung, Enthaltſamkeit, Keuſchheit.*
un-gahôbáins, *Unenthaltſamkeit, Unmäſsigkeit.*
hafjan (hôf, hôfum, hafans) *m. A., heben, aufheben.*
and-hafjan *m. A., erwidern, antworten.*
anda hafts, *w. ſt. Erwiderung, Antwort, Schluſs, Urtheil, Verantwortung.*
at-hafjan *m. A., herabnehmen.*
us-hafjan *m. A., aufheben, erheben.*
ufar-hafjan ſik, *ſich überheben.*
ufar-hafnan, *ſich überheben, ſtolz werden.*
haftjan, *heften.*
haftnan, *hangen.*
} *S.* haban.

hafts, *behaftet. S.* haban.
hafts in andahafts, *w. ſt. Antwort. S.* hafjan.

hah *in* faura-hah *u.* faúr-hah, *f. ſt. Vorhang. S. d. f.* hahan.

hahan (háihah, háihahum, hahans) *m. A., hängen, ſchweben laſsen, in Zweifel laſsen:* 2) (haháida) *ſich anhängen, hangen.*

at-hahan *m. A., hinabhängen, hinunterlaſsen.*

us-hahan ſik, *ſich erhängen.*

faura-hah *u.* faúr-hah, *f. ſt. Vorhang.*

ga-hahjô, *zuſammenhangend, im Zuſammenhange* (*L.* 1, 3).

haíbráius, *m. ſt. Hebräer.*

háidus, *m. ſt. Art, Weiſe.*

háifſtjan, *ſtreiten. S. d. f.*

háifſts, *w. ſt. Zank, Streit.*

háifſtjan, *ſtreiten.*

háihah, *hängte, hieng. S.* hahan.

háiháit, *hieſs. S.* háitan.

háihald, *hielt. S.* haldan.

háihs, *einäugig, erblindet.*

háili, *f. ſt. Geſundheit. S.* háils.

háiljan, *heilen.* } *S. d. f.*
háilnan, *geheilt werden.* }

háils, *heil, geſund, wohlauf:* h. viſan, h. vaírthan.

un-háils, *ungeſund, krank.*

ga-háils, *ganz heil, fehlerfrei.*

háili, *f. ſt. Geſundheit:*

un-háili, *f. ſt. Unwohlſein, Krankheit:* unh. haban.

háiljan *m. A., heilen;* ſik. *Vgl.* nasjan.

ga-háiljan *m. A., heilen, ganz herſtellen.*

ga-háilnan, *geheilt werden, geneſen. Vgl.* ganiſan.

háimis, *f.* háims.

háimôthli, *f. ſt. Feld, Acker. S. d. f.* háims.

háims, *w. ſt. Dorf, Acker:* háimôs jah baúrg's. *Vgl.* veihs.

ana-háims (-is, -eis?), *daheim, in der Heimat weilend:* viſan.

af-háims (-is, -eis?), *von der Heimat fern, abweſend.*

háimôthli, *f. ſt. heimiſch Gut, Feld, Acker.*

haíraiſis, *w. ſt. Ketzerei.*

haírda, *w. ſt. Heerde. Vgl.* vrithus, avêthi.

haírdeis, *m. ſt. Hirte.*

haírtei } *f.* haírtô.
haírtitha }

haírthr, *f. ſt. Mz.* haírthra, *Eingeweide, Inneres, Herz.*

haírtô, *f. ſw. Herz.*

arma-haírts, *barmherzig. Vgl.* bleiths.

arma-haírtei, *w. ſw. Barmherzigkeit.*

arma-haírtitha, *w. ſt. Barmherzigkeit, Mitleiden, Almoſen.*

háu-haírts, *hochmüthig, ſtolz. Vgl.* háuhthuhts.

háuh-haírtei, *w. ſw. Hochmuth, Stolz.*

hráinja-haírts, *reines Herzens.*

hardu-haírtei, *w. ſw. Hartherzigkeit.*

haírts; *f. d. v.*

haírus, *m. ſt. Schwert.*

háis, *f. ſt. Fackel.*

us-háiſts, *dürftig, arm. S.* háitan. *Vgl.* arms, unlêds.

háit (*in* anda-haít, bi-háit, ga-háit): *f. d. f.* háitan.

háitan (háiháit, háiháitum, háitans), *heiſsen, nennen; rufen, einladen* (*vgl.* lathôn); *im* Paſſ. *genannt werden:* háitans namin.

ga-háitan *m. A., zuſammenrufen; verheiſsen.*

faúra-gaháitan *m. A., zuvor verheiſsen.*

ana-háitan *m. A., anrufen:* (bidái); *hart anlaſsen.*

and-háitan, *bekennen; danken; preiſen.*

at-háitan *m. A., herzurufen.*

faír-háitan, *verheiſsen, bekennen, Dank wiſſen:* thaggk.

us-háitan, *herausfordern.*

háit, *f. ſt. Heiſs, Geheiſs.*

ga-háit, *f. ſt. Verheiſsung, Verſprechen.*

anda-háit, *f. ſt. Bekenntniſs.*

bi-háit, *f. ſt. Streit.*

háiti, *w. ſt. Geheiſs, Befehl.*

háitja, *ſw. m. in*

bi-háitja, *ſtreitſüchtiger, anmaſsender Menſch, Prahler.*

dulga-háitja, *Gläubiger.*

us-háiſta, *begehrlich, dürftig, arm. Vgl.* arms, unlêds.

háithi, *w. ſt. Heide, unbeſtelltes Feld. Vgl.* akrs.

háithiviſks, *in der Heide befindlich, wild* (*Mc.* 1, 6). *Vgl.* viltheis.

háithnô, *w. ſw. Heidinn* (*Mc.* 7, 26).

háithiviſks, *wild. S.* háithi.

háithnô, *w. ſw. Heidinn. S.* háithi.

háiti, *w. ſt. Geheiſs, Befehl.* } *S.*
háitja, *w. ſw. Heiſcher.* } háitan.

hakuls, *m. ſt. Mantel, Reiſemantel. Vgl.* ſnaga.

halba, *w. ſt. Hälfte. S. d. f.*

halbs, *halb.*

halba, *w. ſt. Halbtheil, Hälfte, Seite, Theil, Stück.*
haldan (háihald, háihaldum, haldans) *halten, hüten, weiden.*
haldis, *weiter, lieber, mehr. S.* hilthan. thè-haldis.
halis-áiv, *kaum.*
halja, *w. ſt. Hölle.*
halks, *dürftig, arm. Vgl.* arms.
hallus, *m. ſt. Fels, Stein (R.* 9, 33).
halp, *half. S.* hilpan.
hals, *m. ſt. Hals (L.* 15, 20).
ſla-hals, *m. ſt. Schläger.*
frei-hals, *m. ſt. Freiheit. Vgl.* frijei.
hals-agga, *m. ſw. Nacken (Mc.* 9, 42).
halthei, *w. ſw. S.* hilthan.
halts, *verſtümmelt, lahm, hinkend.*
hama, ham, *Hülle des Leibes, Haut (davon* lìchamo): *in*
hamôn, *bedecken, einhüllen, bekleiden.*
ga-hamôn *m. D., bekleiden, anziehen.*
af-hamôn, *ablegen, ausziehen.*
ana-hamôn, *anlegen, anziehen.*
and-hamôn ſik *m. D., ablegen, entkleiden.*
ufar-hamôn *m. D., drüberziehen.*
hamfs: *ſ.* hanfs.
hamôn, *ſ. unter* hama.
hana, *m. ſw. Hahn.*
handugei, *w. ſw. Weisheit. S. d. f.*
handugs, *geſchickt, weiſe. S. d. f.*
handus, *w. ſt. Hand.*
handu-vaúrhts, *mit der Hand bereitet.*
un-handuvaúrhts, *nicht mit der Hand bereitet.*
laus-hands, -ja, *mit leeren Händen.*
handugs, *behende, geſchickt, weiſe. Vgl.* ſnutrs, frathjis, frôths.
handugei, *w. ſw. Geſchick, Weisheit.*
handu-vaúrhts: *ſ. d. v.*
hanfs, hamfs, *verſtümmelt, gekrümmt, einhändig.*
hanſa, *w. ſt. Schaar, Menge. Vgl.* harjis.
hanth: *ſ.* hinthan.
hardaba, *hart.* | hardjan, *härten.* | harduba, *hart.* } *S.* hardus.
hardu-haírtei, *Hartherzigkeit. S. d. f.*
hardus, *hart:* hardiza, *härter.*
harduba (-aba: 2 *C.* 13, 10), *hart.*
hardu-haírtei, *w. ſw. Hartherzigkeit.*
ga-hardjan, *hart behandeln, verhärten, verſtocken.*
harjis, *m. ſt. Heer, Schaar, Menge. Vgl.* hauſa, hiuhma, ïumjô, managei.
hatan, hatjan *m. A., haſſen. Vgl.* fijan.
hatands, *Feind.*
hatis, *ſ. ſt. Haſs, Zorn.*
hatizôn *m. D., gehäſſig ſein, zürnen.*
hatis, *ſ. ſt. Zorn.* | hatizôn, *zürnen.* | hatjan, *haſſen.* } *S. d. v.* hatan.
háubith (háubidis), *ſ. ſt. Haupt, Kopf:* h. afmáitan; h. vunds; h. vaíhſtins, *Eckſtein.*
háuf: *ſ.* hiufan.
háuhaba, *hoch.*
háuhei, *w. ſw. Höhe.*
háuheins, *w. ſt. Erhöhung, Preis, Ehre.*
háuh-haírtei, *w. ſw. Hochmuth.*
háuh-haírts, *hochmüthig.*
háuhis, *höher.*
háuhiſta, *der höchſte.*
háuhiſti, *ſ. ſt. Höchſte, Höhe.*
háuhitha, *w. ſt. Höhe.*
háuhiza, *höher.*
háuhjan, *erhöhen.*
háuhnan, *erhöht werden. S. d. f.*
háuhs, *hoch:* háuhiza *höher,* háuhiſta *höchſter (Gott),*
háuhis, *höher.*
háuhiſti, *ſ. ſt. höchſte Höhe.*
háuhaba, *hoch:* h. hugjan.
háuh-haírts, *hochmüthig.*
háuh-haírtei, *w. ſw. Hochmüthigkeit.*
háuh-thuhts, *hochmüthig, dünkelhaft.*
háuhei, *w. ſw. Höhe.*
háuhitha, *w. ſt., Höhe; Erhöhung, Erhebung, Ehre, Ruhm. Vgl.* vulthus.
háuhjan *m. A., erhöhen, erheben, preiſen. Vgl.* mikiljan, hazjan.
uf-háuhjan *m. A., erhöhen.*
us-háuhnan, *erhöht werden, ſich verherrlichen.*
ufar-háuhjan *m. A., überheben, hoffärtig machen (1 Tm.* 3, 6).
háuheins, *w. ſt. Erhöhung, Preis, Ehre:* láuſa h., *leere Ruhmſucht, eitle Ehre.*
háuith-? 1 *Tm.* 2, 11.
háuneins, *w. ſt. Niedrigkeit. S.* háuns.
háunjan, *erniedrigen. S. d. f.*
háuns, *niedrig. Vgl.* hnáivs.
háunjan *m. A., erniedrigen, höhnen.*
ga-háunjan, *erniedrigen.*
háuneins, *w. ſt. Erniedrigung, Niedrigkeit, Demuth:* h. gahugdáis.

háunitha, *w. ſt. Erniedrigung, Niedrigkeit.*
haúrds, *w. ſt. Thür, Thürſchluſs. S.* daúr.
haúri, *f. ſt. Kohle; Mz. Kohlen, Kohlenfeuer.*
haúrn, *f. ſt. Horn; Johannisbrod.*
thut-haúrn, *f. ſt. Heerhorn, Trompete.*
haúrnja, *m. ſw. Hornbläſer, Trompeter.*
haúrnjan, *Hornblaſen, Trompeten.*
thut-haúrnjan, *Trompete blaſen.*
háuſeins, *m. ſt. S. d. f.*
háusjan *m. Acc., hören, vernehmen, anhören; m. D. anhören, gehorſam ſein, gehorchen; auch mit G., auch mit* fram, bi *m. Acc.*
ga-háusjan *m. A., hören.*
and-háusjan *m. D., erhören, gehorchen.*
uf-háusjan *m. D., hören, gehorchen.*
ufháusjands, *gehorſam.*
háuſeins, *w. ſt. Gehör, Ohren; das Gehörte, Predigt, Lehre.*
ga-háuſeins, *w. ſt. Gehör, Gehörtes, Predigt.*
uf-háuſeins, *w. ſt. Gehorſam.*
ufar-háuſeins, *w. ſt. überhörender Ungehorſam.*
háusjòn *m. G., hören.*
havi, *m. Heu.*
hazeins: *ſ. d. f.*
hazjan *m. A., loben, preiſen.*
hazeins, *w. ſt. Lob, Loblied.*
heitô, *w. ſw. hitziges Fieber. Vgl.* brinnô.
heiv, *f. ?* (heivs, *m.?*), *Haus, Hausgenoſſenſchaft.*
heiva-fráuja, *m. ſw. Hausherr. Vgl.* garda-valdands.
hêr, *her, hier. S.* his.
hêthjô, *w. ſw. Kammer, Kämmerlein.*
hidrê, *hieher. S.* his.
hija: *ſ.* his.
hilms, *m. ſt. Helm.*
hilp, *hilf. S. d. f.*
hilpan (halp, hulpum, hulpans) *m. G., helfen.*
ga-hilpan *m. G., helfen.*
hilthan (halth, hulthum, hulthans), *ſich hinneigen, huldvoll zuneigen, hold ſein?*
halths, halds: *in*
haldis, *lieber, mehr.*
vilja-halthei, *w. ſw. Rückſichtnahme, Zuneigung, Wohlwollen, Gunſt.*
hulths, *hold, günſtig, gnädig:* h. viſan.
un-hultha, *m. ſw. unholder Geiſt, Teufel.*
un-hulthô, *w. ſw. Unholdinn, unholder Geiſt, Teufel.*
himina-kunds, *himmliſch. S. d. f.*
himins, *m. ſt. Himmel.*
himina-kunds, *himmliſch.*
ufar-himinakunds, ἐπουράνιος.
himmadaga, *heute.* } *S.* his.
hina dag, *heute.* }
hinda *in*
hindana *m. G., hinter, jenſeits.*
hindar *m. D. u. A., hinter, jenſeit, über:* hindar marein; dag hindar daga. *Zuſammenſetzungen* 1) hindar-leithan; 2) hindar-veiſei; 3) hindar-veis, un-hindarveis.
hindumiſts, *hinterſter, letzter. Vgl.* aftumiſts.
hindana: *ſ. d. v.*
hindar: *ſ. d. v.*
hindar-leithan, *hingehen, vorübergehen.*
hindar-veis, *verſtellt, hinterliſtig.*
un-hindarveis, *unverſtellt.*
hindar-veiſei, *w. ſw. Verſtellung, Liſt.*
hindumiſts: *ſ. d. v.*
hinthan (hanth, hunthum, hunthans), *fangen.*
fra-hinthan *m. A., fangen, gefangen nehmen.*
fra-hunthans, *Gefangener.*
mith-frahunthans, *Mitgefangener.*
us-hinthan, *fangen, gefangen nehmen, im Kriege.*
hunths, *w.? Gefangenſchaft.*
hiri, *hieher komm!* }
hirjats, *hieher kommt beide!* } *S.* his.
hirjith, *hieher kommt!* }
his, *dieſer,* **hija**, *dieſe,* **hita**, *dieſes:* und hita, *bis heute;* und hita nu, *bis heute, bis jetzt.*
himma daga, *heute:* fram himma *und* fram himma nu, *von nun an.*
hina: und hina dag, *bis heute.*
hidrê (hidrêi 59, 41), *hierher.*
hiri, *hierher komm!* hiri ut!
hirjats, *hierher beide!*
hirjith, *hierher kommt!*
hêr, *hier, her.*
hindar, *hinter, jenſeits.*
hita: *ſ.* his.
hiufan (háuf, hufum, hufans), *Klagelieder ſingen. Vgl.* gáunòn, hvôpjan.

hiuhma (hiuma *L.* 6, 17. 8, 4), *m. ſt. Haufe, Menge. Vgl.* ïumjô, managei, hanſa, harjis.
hiunan: *ſ.* háunjan (háuns), hunjan.
hivi, *ſ. ſt. Bildung, Geſtalt, Schein* (2 *Tm.* 3, 5).
hlahjan (hlôh, hlôhum, hlahans), *lachen.*
bi-hlahjan *m. A., verlachen, auslachen.*
uf-hlôhjan, *Auflachenmachen, erfreuen; im* Paſſ. *ſich freuen, lachen.*
hláib: *ſ.* hláifs. [hláifs.
ga-hláiba, *m. ſw. Genoſs. S. d. f.*
hláibs, hláifs (hláibs *L.* 4, 3; *G.* hláibis), *m. ſt. Laib, Brod; Nahrung, Biſſen.*
ga-hláiba, *m. ſw. Genoſs, Amtsgenoſs.*
hláihláup, *lief. S.* hláupan.
hláins, *m. ſt. Hügel* (*L.* 3, 5).
hláiv, *ſ. ſt. Grab.*
hláivasna, *w. ſw. Grab, Grabmal.*
hlamm, *ſ. od.* **hlamma**, *w. Schlinge, Klemme.*
hlaſei, *w. ſw. Freude. S. d. f.*
hlas, *fröhlich, heiter, ſchmerzlos:* hlaſôza.
hlaſei, *w. ſw. Fröhlichkeit.*
hlathan (hlôth, hlôthum, hlathans), *laden.*
af-hlathan, *beladen.*
hláupan (hláihláup), *laufen, ſpringen. Vgl.* thragjan.
us-hláupan, *hervorlaufen, aufſpringen.*
hláuts, *m. ſt. Looſs.*
hleidjan *m. D., ſchonen, beiſtehen, aufhelfen.*
hleiduma, *link.*
hleidumei, *linke Seite* (fêra).
hleithra, *w. ſt. Hütte, Zelt. S.* hlija.
hlêthraſtakeins, *w. ſt. Zeltſteckung, Lauberhüttenfeſt.*
ufar-hleithrjan (ana *m. D.*), *über etwas ein Zelt aufſchlagen, bauen.*
hlêthraſtakeins: *ſ.* hleithra.
hlifan, *ſtehlen.*
hliftus, *m. ſt. Dieb. Vgl.* thiubs.
hlija, *m. ſw. Zelt, Hütte.*
hleithra, *w. ſt. Hütte. S. das.*
hliuma, *m. ſt. Gehör.*
hliuth (?), *m. ſt. Gehör, Aufmerkſamkeit, Stillſchweigen.*
hlôhjan, *erfreuen. S.* hlahjan.
hlutrei, *w. ſw. Lauterkeit, Aufrichtigkeit.* } *S.* hlutrs.
hlutritha, *w. ſt. Aufrichtigkeit.* } *S.* hlutrs.
hlutrs, *lauter, rein.*
hlutrei, *w. ſw. Lauterkeit, lautre Aufrichtigkeit.*
hlutritha, *w. ſt. Aufrichtigkeit.*
hnáiv: *ſ.* hneivan.
hnáiveins, *w. ſt. Erniedrigung. S.* hneivan.
hnáivjan, *neigen, erniedrigen. S.* hneivan.
hnáivs, *niedrig. S.* hneivan.
hnaſkvus (-eis ?), *weich, zart.*
hnaupnan: s. hnupnan *in* hniupan. *Vgl.* thlakvus.
hneivan (hnáiv, hnivum, hnivans), *ſich neigen, ſinken.*
ana-hneivan, *ſich neigen, bücken.*
hnáivs, *gebückt, niedrig. Vgl.* háuns.
hnáivjan *m. A., neigen, beugen, erniedrigen.*
hnáiviths, *erniedrigt, niedrig.*
ga-hnáivjan *m. A., erniedrigen.*
gahnáiviths, *niedrig.*
ana-hnáivjan *m. A., etwas neigen, niederlegen.*
uf-hnáivjan *m. A., niederlegen, unterwerfen, unterordnen.*
hnáiveins, *w. ſt. Erniedrigung.*
uf-hnáiveins, *w. ſt. Unterwerfung, Unterordnung.*
hniupan (hnáup, hnupum, hnupans), *brechen, reiſsen.*
dis-hniupan *m. A., zerreiſsen, zerbrechen.*
dis-hnupnan, *zerbrochen werden, zerbrechen, zerreiſsen.*
hnuthô } *w. ſw. Stachel, Peitſche.*
hnutô } *S.* gáiru.
ga-hôbáins, *w. ſt. Enthaltſamkeit. S.* haban.
hôha, *m. ſw. Pflug.*
hôlôn *m. A., betrügen, ſchaden.*
af-hôlôn, *betrügen, berauben, entreiſsen.*
hôrinaſſus, *m. ſt. Hurerei.* } *S.* hôrs.
hôrinôn, *huren.* } *S.* hôrs.
hôrs, *m. Hurer, Ehebrecher.*
hôrinôn, *huren, ehebrechen:*
hôrinôndei, *Ehebrecherinn, ehebrecheriſch.*
ga-hôrinôn *m. D., huren, ehebrechen.*
hôrinaſſus, *m. ſt. Ehebruch, Hurerei.*
hráinei, *w. ſw. Reinheit.*
hráineins, *w. ſt. Reinigung.*
hráinitha, *w. ſt. Reinheit.*
hráinja-háirts, *reines Herzens.*
hráinjan, *reinigen. S. d. f.*
hráin(i)s, *rein:* hr. vaírthan.

un-hráins, *unrein, unerfahren.*
hráinja-háirts, *reines Herzens.*
hráinei, *w. ſw. Reinheit.*
un-hráinei, *w. ſw. Unreinheit, Unreinigkeit.*
un-hráinitha, *w. ſt. Unreinheit, Unreinigkeit.*
hráinjan *m. A. u.* af, *reinigen.*
ga-hráinjan *m. A., reinigen, rein machen.*
af-hráinjan *m. A., reinigen, Verunreinigendes tilgen.*
us-hráinjan *m. A., reinigen, ausräumen, ausfegen.*
hráineins, *w. ſt. Reinigung.*
ga-hráineins, *w. ſt. Reinigung.*
h r á i v , *ſ. Leiche: in*
hráiva-dubô, *w. ſw. Turteltaube.*
h r a m j a n , *kreuzigen. S.* galga.
us-hramjan *m. A., kreuzigen.*
mith-ushramjan, *mitkreuzigen.*
h r i s j a n , *ſchütteln.*
af-hrisjan *m. A., abſchütteln.*
us-hrisjan *m. A., ausſchütteln, abſchütteln.*
h r ô p e i , *w. ſw. Geſchrei.* } *S. d. f.* hrôps.
h r ô p i , *w.? Geſchrei.* }
h r ô p j a n , *rufen. S. d. f.*
h r ô p s , *in*
hrôpi (hropei?), *ſ. Aufgeſchrei.*
hrôpei(ns), *w. Aufgeſchrei* (*L.* 4, 31).
hrôpjan, *rufen, ſchreien.*
uf-hrôpjan, *aufrufen, ausrufen.*
h r ô t , *ſ. ſt. Dach.*
h r ô t h s (hrôth?), *Sieg, Ruhm, Preis.*
hrôtheigs, *ſiegreich, rühmlich.*
h r u g g a , *w. ſt. Ruthe, Gerte* (*Mc.* 6, 8).
h r u k s (hruk, *ſ.?*), *Krähen.*
hrukjan, *krähen.*
h r u ſ k a n *in*
and-hruſkan, *prüfen, unterſuchen* (1 *C.* 10, 25).
ga-hugds, *w. ſt. Gedanke, Gedächtniſs. S.* hugs.
h u g g r j a n , *hungern:* mik huggreith; hugridái, *verhungerte.*
huhrus, *m. ſt. Hunger, Hungersnoth.*
h u g j a n , *denken, meinen. S. d. f.*
h u g s , *m. ſt. Sinn, Verſtand.*
hugjan, *denken, wähnen, meinen, glauben:* h. hauhaba, *ſtolz ſein;* vaila h., *wohl wollen.*
ga-hugjan *m. A., meinen, glauben, dafür halten.*
faúra-gahugjan, *ſich vornehmen.*
af-hugjan *m. A., den Sinn umſtricken, verblenden.*
afar-hugjan, *nachſtreben, bauen auf.*
and-hugjan (?): *ſ.* hunjan, huhjan.
ufar-hugjan, *drüberhinaus denken, ſtolz ſein.*
ga-hugds, *w. ſt. Gedanke, Verſtand, Bewuſstſein, Geſinnung, Gemüth.*
h u g s (g. hugsis), *ſ.? Feld, Landgut* (*Arezz. Urk.*).
h u h j a n (1. *C.* 16, 2), *ſ.* huzdjan.
h u h r u s : *ſ.* huggrjan.
h u l i ſ t r , *ſ. ſt. Hülle. S. d. f.*
h u l j a n *m. A., hüllen, verhüllen.*
ga-huljan *m. A., verhüllen, verbergen.*
and-huljan *m. A., enthüllen, entblöſsen, abdecken.*
andhuliths, *enthüllt.*
un-andhuliths, *unenthüllt.*
andhuleins, *m. ſt. Enthüllung, Offenbarung.*
dis-huljan *m. A., bedecken.*
huliſtr, *ſ. ſt. Hülle, Schleier.*
h u l p u m , *halfen. S.* hilpan.
h u l s , *hohl: in*
hulôn, *höhlen.*
us-hulôn, *aushöhlen.*
hulundi, *w. ſt. Höhle, Kluft.*
u n - h u l t h a , -ô: } *S.* hilthan.
h u l t h s , *hold.* }
h u l u n d i , *w. ſt. Höhle. S.* huls.
h u n , (*irgend*) *angehängt an*
ainshun (*ſ.* ains), hvashun (*ſ.* hvas), hvanhun (*ſ.* hvan), thishun (*ſ.* this *in* ſa), mannahun (*ſ.* man), hveilôhun (*ſ.* hveila).
h u n d , *ſ. Mz.* hunda, *hundert:* tva hunda (*200*), thrija hunda (*300*), fimf hunda (*500*), niun hunda (*900*). *Vgl.* taíhuntêhund.
hunda-faths, *m. ſt. Anführer über Hundert.*
h u n d s , *m. ſt. Hund.*
h u n j a n , *trachten, ſtreben* (*Mc.* 10, 24). ? *S.* háunjan, hiunan.
h u n ſ l , *ſ. ſt. Opfer, Verehrung, Gottesdienſt. Von* hinthan?
hunsla-ſtaths, *m. ſt. Opferſtätte.*
un-hunslags, *nicht opfernd, unverſöhnlich.*
hunsljan, *opfern.*
h u n t h a n s : *ſ.* hinthan.
h u n t h s , *w.? Gefangenſchaft. S.* hinthan.
h u n t h u m : *ſ.* hinthan.
h u p s , *m. ſt. Hüfte.*

hus, *f. st. Haus. Vgl.* gards, razn.
gud-hus, *f. st. Gotteshaus.*
huzd, *f. st. Hort, Schatz.*
huzdjan, *Schätze sammeln, häufen.*
hyssôpô, *w. sw. Ysop.*
hva, *was. S.* hvas.
hva'h, *jedes.*
hvad, *wohin. S.* hvath.
hvadrê, *wohin.*
hvaduh *in* this-hvaduh thadei, *wohin aus.*
hva'h, *jedes. S.* hva *u.* hvas.
hvaírban (hvarb, hvaúrbum, hvaúrbans), *sich wenden, bewegen, wandeln.*
bi-hvaírban *m. A., umwenden, umhängen.*
hvaírbs:
hveila-hvaírbs, *vergänglich, wetterwendisch.*
ga-hvaírbs, *fügsam, gehorsam.*
un-gahvaírbs, *unfügsam, ungehorsam.*
hvarbôn, *wandeln, umhergehen, fürbass gehen.*
ga-hvaírbs: *s. d. v.*
hvaírn(i), *f. Hirn.*
hvaírneins, *hirnen* (*Mc.* 15, 22). *Schwerlich* hvairnei, *Hirnschädel.*
hváiteis, *m. st.* (*oder* hváiti, *f. ?*), *Waizen. S.* hveits.
hváiva, *wie, irgendwie:* hváiva manags.
ei hváiva, *ob etwa.*
hvan, *wann, irgend wann; je, einmal; wie:* hvan aggvu, hvan laggs, hvan filu; ïbái hvan, *damit nicht etwa,* nibái hvan, *wenn nicht etwa;* ei hvan ni, *damit nicht etwa.*
hvanhun, *jemals,* (*stets mit* ni) *niemals.*
hvana: *s.* hvas.
hvanhun: *s.* hvan.
hvapjan, *auslöschen, ersticken.*
af-hvapjan *m. A., auslöschen, ersticken.*
af-hvapnan, *erstickt, ausgelöscht werden, ersticken, verlöschen.*
un-hvapnands, *nicht erlöschend, unauslöschlich.*
hvapnan: *S. d. v.*
hvar, *wo. S.* hvas.
this-hvaruh thei, *wo nur immer.*
hvarjis, *welcher?*
hvarb: *s.* hvaírban.
hvarbôn, *wandeln, gehen. S.* hvaírban.
hvarjis, *welcher* (*von mehreren*), *wer? S.* hvas.
hvarjizuh, *jeder* (ἕκαστος *u.* πᾶς).
áin-hvarjizuh, *ein jeder* (εἷς ἕκαστος; ἕκαστος, πᾶς).

hvas, 1) *wer,* hvô, *welche,* hva, *was?* (τίς; ποῖος, οἷος); 2) *irgend wer, etwas. S.* hvarjis *u.* hvathar.
hvashun, *jemand, stets mit* ni, *niemand.*
hvazuh, *ein jeder,* hvô'h, *jede,* hva'h, *jedes.*
jêra hvammèh, daga hvammêh; dag hvanôh.
hvazuh saei, *jeder der;* sa hvazuh saei, hvazuh sa gaggands; hvazuh môdags. Tvans hvanzuh, δύο δύο, ἀνὰ δύο.
sahvazuh saei, *jeder der, wer nur:* sa hvazuh ïzei; thata hvah thei, *was nur.*
this-hvazuh saei, *wer nur:* this-hvazuh thei.
hvê, *wie, etwa.*
hvê-láuds, *welcher.*
hvê-leiks, hvi-leiks, *welcher.*
du-hvê, *wozu, warum.*
hvèh, *jedenfalls, wenigstens, nur.*
hváiva, *wie.*
hvath, hvad, *wohin.*
hvaduh, *wohin.*
hvadrê, *wohin.*
hvathrô, *woher.*
hvan, *wann.*
hvanhun, *jemals* (*stets mit ni*).
hvar, *wo.*
hvaruh, *wo.*
hvarjis, *welcher.*
hvarjizuh, *jeder.*
hvass, *scharf, heftig.*
hvassaba, *heftiglich.*
hvassei, *sw. w. Heftigkeit.*
(*S. d. f.* hvatan.)
hvatan, *scharf sein.*
hvass, *scharf, heftig.*
hvassaba, *scharf, strenge, heftig.*
hvassei, *w. sw. Schärfe, Strenge, Heftigkeit.*
hvôta, *w. st. Drohung.*
hvôtjan *m. D., bedrohen, schelten.*
ga-hvôtjan, *dräuen, schelten.*
hvath, hvad, *wohin.*
this-hvaduh thadei (*oder* thei), *wohin nur immer.*
hvathar, *wer von zweien.*
hvatharuh, *jedweder, jeder von beiden.*
ain-hvatharuh, *jeder von beiden.*
hvathjan, *schäumen.*
hvathô, *w. st. Schaum.*
hvathrô, *von woher; wovon.*
hvaúrbans: / **hvaúrbum**: *s.* hvaírban.

hvazuh, *jeder.* *S.* hvas.
hvê, *wie, etwa.*
hvê-lauds, *welcher, was für einer.*
hvê-leiks (*L.* 1, 29), hvileiks, *welcher, was für einer.*
hvêh, *jedenfalls, nur.*
du-hvê, *wozu, warum.*
bi-hvê?
hvêh: *f. d. v.*
hveihts, *leicht.* *Vgl.* leihts.
hveila, *w. ft. Weile, Stunde, Zeit:* hveilô-hun, *irgend eine Zeit lang.*
hveila-hvairbs, *wetterwendifch.*
hveilan, *weilen, zögern, aufhören.*
ga-hveilan, *weilen, ruhen, aufhören;* fik, *verweilen.*
ga-hveiláins, *w. ft. Verweilen, Ruhe, Raft.*
ana-hveilan *m. A., beruhigen, erquicken.*
hveils, *weilend, raftend.*
un-hveils, *raftlos, unaufhörlich, unabläfsig.*
hveiláins, *w. ft. S. d. v.* hveila.
hveilan, *weilen, aufhören.* *S.* hveila.
hveilôhun, *eine Zeit lang.* *S.* hveila.
hveils, *verweilend.* *S.* hveila.
hveitjan: *f. d. f.*
hveits, *weifs.*
ga-hveitjan *m. A., weifs machen, weifs färben.*
hváiteis, *m. ft. Waizen.*
hvilban: *f.* hvilftri.
hvi-leiks, *welcher.* *S.* hvê *u.* hvas.
hvilftri, *w. ft.* (*L.* 7, 14). *Bahre, Sarg. Von* hvilban.
hvô, *welche.* *S.* hvas.
hvôftuli, *w. ft. Ruhm.* *S.* hvôpan.
hvôh, *jede.* *S.* hvô *u.* hvas.
hvôpan (hvái-hvôp), *fich rühmen, prahlen, brüften.*
hvôftuli, *w. ft. Rühmen, Ruhm.*
hvôta, *w. ft. Drohung.* *S. d. f.*
hvôtjan *m. D., drohen, fchelten.* *S.* hvatan.

I.

ïba: *f. d. f.*
ïbái *u.* nïba, ïba, μή, ἵνα μή, μήπως: *etwa? denn? doch nicht etwa? damit nicht etwa.*
ïbái áuftô, (μήποτε, μήπως, ἵνα μή, ἵνα μήποτε); εἰ μη τι, μή τι ἄρα, *etwa, denn; es möchte; ob etwa, doch nicht etwa.*
ïbái áuftô ni (μήπως οὐδέ), *es möchte nicht.*
ïbái ni (μὴ οὐ), *denn nicht? doch wohl.*
ïbái hvan (μήποτε), *es möchte einmal.*
thatáinei ïbái (μόνον μὴ), *wenn nur nicht.*
ïbái hva, μήτι (μή τι):
ïbái tháu, μὴ γάρ.
áiththáu ïbái, ἤ.
ïbáiei, μήτι, *doch wohl nicht.*
nïbái, nïba (εἰ οὐ, εἰ μή, ἐὰν μή), *wenn nur nicht; aufser, als;* (μή, μήτι), *doch nicht etwa?*
nibái tháu (εἰ μήτι ἄν), *aufser etwa.*
nibái áuftô, *aufser etwa.*
nibái thatei, *aufser dafs;* nibái tháu thatei, *aufser etwa dafs.*
ïbdali (?) *Abhang* (*L.* 19, 37).
ïbna, *gleich.* *S.* ïbns.
ïbna-leiks, *gleich.* *S.* ïbns.
ïbna-fkáuns, *gleichgeftaltet.* *S.* ïbns.
ïbnaffus, *m. ft. Gleichheit.* *S.* ïbns.
ïbnjan, *ebnen.* *S. d. f.*
ïbns, *eben, flach.*
ïbna, *fw. gleich:* ïbna aggilum.
ïbna-leiks, *gleich.* *Vgl.* famaláuds.
ïbna-fkáuns, *gleichgeftaltet.*
ïbnaffus, *m. ft. Gleichheit, Billigkeit.*
ga-ïbnjan, *eben, gleich machen:* airthái, *zerftören.*
ïbuks, *rückwärts.*
ïddali (?) *Abhang.* *S.* ïbdali.
ïddja, *gieng.* } *S.* gaggan.
ïddjêdum, -uth, -un, *giengen.* } *S.* gaggan.
ïdreiga, *w. ft. Reue.*
ïdreigôn (*mit und ohne* fik), *Reue empfinden, bereuen, fich bekehren.*
ga-ïdreigôn, *Reue empfinden, bereuen.*
ïdveit, *f. ft. Entehrung, Schmach.*
ïdveitjan, *fchmähen.*
ïftuma, *der folgende, nächfte* (dags). *S.* aftuma.
ïggkvar, *euerbeidig.*
ïggkvara, *euer beider.*
ïggkvis, (*D. u. Acc.*) *euch beiden.* *S.* ïzvis.
ïgkvis: *f. d. v.*
ïja, *fie* (eam *u.* ea). *S.* ïs.
ïk, *ich:* jah ïk, κἀγώ.
ïkei, *der ich* (ïk ïm, faei).
ïm, *ich bin.*
ïm, *ihnen.* } *S.* ïs.
ïmma, *ihm.* } *S.* ïs.
ïn (*m. D. u. Acc.*), *in, auf, nach, zu,*

bis zu, für; mit g. *wegen, um, durch* (*διά*): ïn this (ïn-uh-this), *deshalb,* ïn thizei, *weshalb, weil;*
Zuſammenſetzungen: 1) ïn-agjan, -aljanôn, -brannjan, -drôbnan, -feinan, -gramjan, -liuhtjan, -máidjan, -raúhtjan, -ſáian, -ſaíhvan, -ſáiljan, -ſakan, -ſandjan, -ſtandan, -ſvinthjan, -tandjan, -trisgan, -trusgjan, -tundnan, -vagjan, -vandjan, -veitan, -vidan, -viſan, -galeikôn, ana-ïnſakan, mith-ïnſandjan; 2) ïn-ahei, -gardja, -kilthô, -kunjô, -máideins, -niujitha, -ſahts, -venditha; 3) ïn-ahs, -gard(i)s, -kilthô, -kuns, -vinds.
ïnilô: *hieher?*
ïnn, ïnna, ïnnana, ïnnathrô, ïnnuma: *ſ.* ïnn.
ïnuh, *in*
ïn-uh-this. *S. oben.*
ïnn, *hinein.* (*S.* ïn).
Zuſammenſetzungen: ïnn-gaggan, -vaírpan; ïnn-atbaíran, -atgaggan, -attiuhan; -galeithan, -ufſliupan; mith-ïnngaleithan.
ïnna, *innen, innerhalb:*
ïnna-gaggan, -gamêljan, -usvaúrkjan.
ïnna-kunds, *Hausgenoſſe.*
ïnna(t)-gahts, *Eingang, Eintritt.*
ïnnana *m. G., innen, inwendig* (*innerhalb m. G.*).
ïnnathrô, *von innen her, innen.*
ïnnuma, *der innere, innerſte.*

ïna, *ihn.* *S.* ïs.
ïn-agjan, *einſchüchtern, bedräuen.*
ïn-ahei, *w. ſw. Verſtändigkeit, Zucht.*
ïn-ahs, *verſtändig.*
ïn-aljanôn, *zum Zorne reizen.*
ïn-brannjan, *verbrennen.* *S.* brinnan.
ïn-drôbnan, *erſchüttert werden.*
ïn-feinan, *ſich erbarmen.*
ïn-galeikôn, *verwandeln.*
ïn-gardis, ⎱ *Hausgenoſſe.* *S.* gaír-
ïn-gardja, ⎰ dan.
ïn-gramjan, *in Grimm, in Zorn ſetzen.*
ïnilô, *w. ſw. Entſchuldigung, Vorwand.*
ïn-kilthô, *w. ſw. Schwangere.*
ïn-kuns, *ſtammverwandt.*
ïnkvis: *ſ.* ïggkvis.
ïn-liuhtjan, *erleuchten.* *S.* liuhath.
ïn-máideins, *w. ſt. Verwandlung, Abwechslung, Erſatz.* *S. d. f.*
ïn-máidjan, *verwandeln, entſtellen.*
ïnn, *hinein.* *S.* ïn.
ïnna, *innen.* *S.* ïn.
ïnna(t)-gahts, *w. ſt. Eingang, Eintritt.* *S.* gaggan.
ïnna-gamêljan, *einſchreiben.*
ïnna-kunds, *Hausgenoſſe.*
ïnnana, *innen, innerhalb.* *S.* ïn.
ïnn-atbaíran, *hineintragen.*
ïnn-atgaggan, *hineingehen.*
ïnnathrô, *von innen, innen.* *S.* ïn.
ïnn-attiuhan,
ïnna-usvaúrkjan, *wirkſam ſein.*
ïnn-gaggan, *hineingehen.*
ïnn-galeithan, *hineingehen.*
mith-ïnngaleithan, *mit hineingehen.*
ïn-niujitha, *w. ſt. Erneuerung, Kirchweih.*
ïnn-ufſliupan, *hineinſchlüpfen.*
ïnnuma, *innerlich.* *S.* ïn.
ïnn-vaírpan, *hineinwerfen.*
ïn-raúhtjan, *zürnen, unwillig ſein.*
ïns, *ſie* (eos). *S.* ïs.
ïn-ſahts, *w. ſt. Anzeige, Erzählung.* *S.* ſakan.
ïn-ſáihvan, *anſehen, aufblicken. ſich umſehen.*
ïn-ſáiljan, *an oder in Seilen herablaſſen.*
ïn-ſakan, *anzeigen, bezeichnen.*
ïn-ſandjan, *ſenden, ſchicken, zurückſchicken; geleiten.*
mith-ïnſandjan, *mitſenden.*
ïn-ſtandan, *nahe bevorſtehen.*
ïn-ſvinthjan, *ſtärken.* *S.* ſvinths.
ïn-tandjan, *anzünden, verbrennen.* *S.* tindan.
ïn-this, *deshalb.* ⎱ *S.* in *und* ſa.
ïn-thizei, *weshalb.* ⎰
ïn-trisgan, *hineinpfropfen.*
ïn-trusgjan, *einpfropfen.*
ïn-tundnan, *ſich entzünden.* *S.* tindan.
ïnu, *ohne.* *S.* ïnuh.
ïn'uh, *in.* *S.* ïn
ïnuh (*und* ïnu) *m. Acc., ohne, auſser.*
ïn-vagjan, *aufregen, aufwiegeln.* *S.* vigan.
ïn-vandjan, *verkehren, verdrehen.* *S.* vindan.
ïn-veitan, *anbeten.*
ïn-vidan, *verleugnen, übertreten.* *S.* [vidan.
ïn-venditha, *w. ſt. Ungerechtigkeit.*
ïn-vinds, *verwunden, verkehrt; ungerecht.* *S.* vindan.

ï n - v i s a n, *gegenwärtig sein, da sein.*
ï s, *er* (si, *sie*), ïta, *es.*
G. ïs, *D.* ïmma, *A.* ïna; *Mz.* eis (*f.* ïja), ïzê, ïm, ins (*f.* ïja).
ïzei (is qui), *welcher:* sa ïzei (is qui, hic qui).
ï s, *du bist.*
ï s t, *er ist.*
ï t a, *es. S.* ïs.
ï t a n (at, êtum, ïtans), *essen.*
fra-ïtan (frat, frêtum) *m. A., aufessen, verzehren.*
fra-atjan *m. A., verätzen, vertheilen zum Essen* (1 *C.* 13, 3).
atisk, *f. st. Saatfeld* (*Mc.* 2, 23. *L.* 6, 1).
uz-êta, *m. st.* (-ô *f.*?) *Krippe* (*L.* 2, 7. 12. 16).
af-êtja, *m. sw. Fresser.*
ï t h (*stets voran stehend, außer wenn es wenn ausdrückt*), *aber* (δὲ, τε, γε), *und* (καὶ, καὶ ἰδοὺ), *denn* (γὰρ), *nun, also* (οὖν), *wann* (εἰ...ἂν). *Vgl.* aththan, allis.
ïth than (δὲ), ïth...than; ïth nu (οὖν). *Vgl.* ath-than.
ï u d á i v i s k ô, *jüdischer Weise.*
ïudáiviskôn, *jüdisch leben.*
ï u d á i v i s k s, *jüdisch.*
ï u m j ô, *w. sw. Menge, Haufe. S.* hiuhma.
ï u p, *aufwärts, nach oben, in die Höhe.*
ïnsaíhvan ïup, ïup ustiuhan.
ïupa, hinauf, oben.
ïupana, *von Neuem.*
ïupathrô, *von oben her.*
ï u s: *f.* ïusiza.
ï u s i l a, *m. st. Erleichterung, Erholung, Besserung, Ruhe.*
ï u s i z a visan (διαφέρειν), *besser sein.*
ï z á i, *D. ihr. S.* ïs.
ï z ê, *ihrer* (*Mz.*). *S.* ïs.
ï z ê e i, *welcher* (*Mz.*). *S.* ïs.
ï z e i, *wessen;* 2) *welcher* (is qui), 3) *welche* (*f.* eizei).
ï z ô s, *G. ihrer* (ejus). *S.* ïs.
ï z v a r, *euer:* ïzvar missô, ἀλληλῶν. *S.* thu.
ï z v a r a, *euer, eure* (ὑμῶν).
ï z v i s (*D. u. Acc.*), *euch.*
ï z v i z e i, *euch, die.*

J.

J a (ναὶ), *ja. S.* jái.
J a b a (*J.* 11, 25). *S. d. f.*
J a b á i (εἰ, εἴπερ, ἐάν), *wenn; ob; wenn auch* (εἰ καὶ), *auch* jah jabái, jabái jah.
Jabái...áiththaú (ἢ...ἤ), *entweder...oder.*
Jabái svêthaúh *u.* svêthaúh jabái (εἴγε, (εἴπερ, ἐάντε), *wenn nur.*
thaúh jabái (εἰ καὶ, κἂν), *wenn auch.*
j a h (jad-, jal-, jam-, jan-, jar-, jas-, jath-), *und; auch* (καὶ); denn (γὰρ); *aber* (δὲ).
jah...jah, *sowohl...als auch.*
Anders jah *im Vorder-,* jah *im Nachsatze* (*L.* 5, 17. 8, 22. 7, 15. 5, 12. 39. 9, 51. 17, 11. *Neh.* 6, 16. *Vgl. Mt.* 8, 14. *Mc.* 14, 66. *J.* 6, 45. *Sk.* 4, 6; *Mt.* 6, 24).
jaththê...jaththê (εἴτε...εἴτε), *sei es, dass...oder.*
j á i (ναὶ), *ja, wahrlich, für wahr.*
thannu nu jái (μενοῦνγε ἄρα οὖν); ïth thu jái, σὺ δὲ, ὦ.
j á i n a, *jene. S.* jáins.
j á i n a r, *dort. S.* jáins.
j á i n a t a, *jenes. S.* jáins.
j á i n d, *dorthin. S.* jáins.
j á i n d r ê, *dorthin. S. d. f.*
j á i n d v a í r t h s, *dorthinwärts. S.* jáins.
j á i n s, *jener.*
ufar-jáina (εἰς τὸ ὑπερέκεινα), *überdiess.*
jáinar, *dort, allda, da.*
jáind, *dorthin.*
jáind-vaírths, *dorthin.*
jáindrê, *dorthin.*
jáinthrô, *von dort her, von dannen.*
j a t h t h ê...j a t h t h é (εἴτε...εἴτε), *sei es, dass...oder.*
j á u (εἰ, an), *ob:* sái jáu (μὴ), *etwa.*
jáu nu (ἄρα οὖν), *dennoch also?*
j ê r, *f. st. Jahr* (fairnô, *vergangenes*), *Zeit.*
j i u k a, *w. st. Streit. S. d. f.*
j i u k a n, *kämpfen, ringen, siegen; bekämpfen, besiegen.*
ga-jiukan *m. A., besiegen, überwinden.*
jiuka, *w. st. Streit, Zorn, Leidenschaft.*
vaúrda-jiuka, *Wortstreit.*
juk, *f. st. Joch, Paar.*
ga-juk, *f. st. Paar.*
ga-juka, *m. sw. Genosse.*
ga-jukô, *f. sw. Genosse, Gespann.*
ga-jukô, *w. sw. Zusammenstellung, Gleichniss.*
jukuzi, *w. st. Joch.*

jiuleis, *m. ſt. Julmonat:*
fruma jiuleis, *November, wie daneben ſteht* naúbaímbaír (*goth. Kalend.*).
jôta, *ἰῶτα.*
ju, *jetzt, ſchon;* ju haban, *dahin haben.*
ju ni, *nicht mehr* = ju ni thanamáis.
ju thanaſeiths ni.
ju than, *ſchon;* ju than ni, *nicht mehr.*
jugga-láuths, *m. ſt. Jüngling.*
juggs, *jung, friſch.*
jugga-láuths, *m. ſt. Jüngling.*
juhiza, *jünger, der Jünger.*
junda (-s?), *w. ſt. Jugend.*
juhiza: *ſ.* juggs.
juk, *ſ. ſt. Joch, Paar. S.* jiukan.
ga-juka, *m. ſw. Genoſſe.* } *S.* jiukan.
ga-jukô, *w. Gleichniſs.* } *S.* jiukan.
ga-jukô: *ſ. Genoſſe.* } *S.* jiukan.
jukuzi, *w. ſt. Joch.* } *S.* jiukan.
junda (*od.* junds?), *w. ſt. Jugend. S.* juggs.
jus, *ihr.*
ïzvara, *euer* (veſtri), ïzvis (vobis *u.* vos). } *Vgl.* igkvara.
ïzvar, *euer* (veſter). } *Vgl.* igkvar.
juthan, *ſchon. S.* ju *u.* than.
juzei, *ihr, die ihr. S. d. v.* jus.

K.

kaballarja, *Ortsname* (*Arezz. Urk.*)
kái: *ſ.* keian.
káiſar, *m. ſt. Kaiſer.*
káiſara-gild, *ſ. ſt. Kaiſerabgabe.*
káiſaria, *Cäſarea.*
kalbô, *w. ſw. junge Kalbkuh.*
kalds, *kalt.*
kalkinaſſus, *m. ſt. Hurerei. S. d. f.*
kalkjô (-i?), *w. Hure.*
kalkinaſſus, *m. ſt. Hurerei.*
kann, *ich (er)kenne, ich kann.* } *S.* kunnan.
kannjan, *kund thun, melden.* } *S.* kunnan.
kan(n)t, *du kennſt. S.* kunnan.
kapillôn, *ſcheeren. S.* ſkaban.
kara, *w. ſt. Sorge:*
kar' ïſt, *es kümmert* (mik vaíhtis).
kara *bloſs:* hva kara unſis (*τί πρὸς ἡμᾶς*).
un-karja, un-karjis, un-kars, *ſorglos, unbeſorgt:* viſan.
karôn, *ſich kümmern.*
ga-karan *m. A., ſorgen.*
karan: *ſ. d. v.*
karja: *ſ.* kara.
kar'ïſt: *ſ.* kara.
karkara, *w. ſt. Kerker, Gefängniſs.*
karôn, *ſich kümmern. S.* kara.
kars: *ſ.* kara.
kas, *ſ. ſt. Gefäſs.*
kasja, *m. ſw. der Töpfer.*
kasja, *m. ſw. S. d. v.*
katils, *m. ſt. Keſſel.*
káupaſta: *ſ. d. f.*
káupatjan (káupaſta) *m. A., ſchlagen, ohrfeigen.*
kaupôn, *Geldgeſchäft, Handel treiben.*
kaúrei(ns), *w. Schwere, Gewicht. S.* kaúrs.
kaúritha, *w. ſt. Laſt. S.* kaúrs.
kaúrjan, *beſchweren. S.* kaúrs.
kaúrn, *ſ. ſt. Korn, Getreide.*
kaúrnô, *w. ſt. Korn, Körnchen.*
kaúrs, *läſtig, ſchwer.*
kaúritha, *w. ſt. Laſt.*
kaúrjan *m. A., beläſtigen, beſchweren, drücken.*
ana-kaúrjan *m. A., beſchweren, beläſtigen.*
mith-kaúrjan *m. A., mitbeläſtigen, mitbelaſten.*
mithkaúriths, *mit betroffen.*
kaúre(ins), *w. Laſt, Gewicht, Schwere, Beſchwerung, Fülle. Vgl.* fullô.
un-kaúrei(ns), *w. Unbeſchwerlichkeit.*
káus, *kos, kor. S.* kiuſan.
káusjan, *prüfen, koſten. S.* kiuſan.
kavtsjô, *w. ſw. Wechſel, Bürgſchaft* (cautio: *Neap. Urk.*).
keian (kái, kijum, kijans), *kümmern. Vgl.* vahſjan, theihan.
us-keian, *aufkeimen:* us-kijanata.
keinan (keinôda), *keimen, wachſen.*
us-keinan, *hervorkeimen, aufkeimen.*
mith-uskeinan, *mit aufſproſſen.*
keinan: *ſ. d. v.*
kêlikn, *ſ. ſt. oberſter Stock, Speiſeſaal, Thurm.*
kijan? *ſ.* keian.
kilthei, *w. ſw. S. d. f.*
kilths, *beſchwert* (?).
in-kilthô, *w. ſw. Schwangere:* vaírthan. *Vgl.* kvithuhafta.
kilthei, *w. ſw. Mutterleib.*
kindins, *m. ſt. Statthalter, Landpfleger:* viſan.
kinnus, *w. ſt. Kinnbacken.*
kintus, *m. ſt. Heller.*
kiuſan (káus, kuſum, kuſans) *m. A., kieſen, prüfen, wählen. Vgl.* valjan.

ga-kiusan *m. A., kiesen, wählen, prüfen.*
gakusans, *gekoren, geprüft, erprobt, bewährt, auserwählt. Vgl.* gavaliths.
un-gakusans, *ungekoren, nicht probehaltig, verworfen.*
us-kiusan, *erkiesen, erwählen, auswählen, herauswählen; verwerfen, hinauswerfen.*
uskusans, *verworfen.*
káusjan *m. Acc., prüfen; m. G. u. D., kosten, schmecken.*
ga-káusjan *m. A., prüfen, erproben.*
kusts, *w. st. in*
ga-kusts, *Prüfung, Bewährung, Rechtschaffenheit.*
kustus, *m. st. Prüfung.*
k l a h e i, *w. sw. S. d. f.*
k l a h s, *in*
niu-klahs, *neugeboren, unmündig, klein, jung, kindisch. S.* barnisks.
niuklahei, *w. sw. kindische Furcht, Kleinmüthigkeit. S.* barniskei.
k l i s m j a n, *klingen. S. d. f.*
k l i s m ô, *w. sw. Klingel, klingende Schelle.*
klismjan, *klingen, klingeln.*
k n i u (*G.* knivis), *f. st. Knie.*
knussjan, *niederknieen, in die Kniee sinken, fussfallen, flehen:* knivam kn.
k n i v i s: *s. d. v.*
k n ô d s (-a?), *w. st. Geschlecht, Stamm.*
k n u s s j a n, *knieen: s.* kniu.
k ô n s: *s.* kuni.
k r ê k s, *m. st. Grieche.*
k r ê t a, *w. st. Kreta.*
krêtês, *die Kreter.*
k r i u s t a n (kráust, krustum, krustans), *knirschen.*
krusts, *w. st. Knirschen.*
k r ô t ô n, *zermalmen:*
ga-krôtôn, *zermalmen.*
k u b i t u s, *m. st. Liegen, Lager an der Tafel* (*L.* 9, 14). *S.* kumbjan.
k u k j a n *m. D., küssen.*
bi-kukjan *m. A., beküssen, mit Küssen bedecken.*
k u m b j a n, *sich legen, liegen:*
ana-kumbjan, *sich niederlegen, lagern* (*zur Speisung*).
mith-anakumbjan, *sich miteinander niederlegen.*
kubitus, *m. st. Lager an der Tafel.*
k u n a v e d a, *w. st. Bande, Fessel. S.* vidan.

k u n d s, *geschlechtig: s.* kuni.
k u n d s: *s.* kunnan.
k u n i, *s. st. Geschlecht, Verwandtschaft.*
kuns: *geschlechtig, in*
alja-kuns (-kôns), *fremd* (*im Geschlecht*), *widernatürlich.*
ïn-kuns, -ja, *stammverwandt, Stammgenosse.*
sama-kuns, *gleichen Geschlechtes, verwandt.*
kunds (*Geschlecht?*), *von einem Geschlechte, von einer Art.*
ïnna-kunds, *Hausgenosse.*
gôda-kunds, *guter Abkunft, edlen Geschlechtes.*
guma-kunds, *männlichen Geschlechtes.*
kvina-kunds, *weiblichen Geschlechtes.*
aírtha-kunds, *erdgeboren, irdischer Abkunft.*
himina-kunds, *himmlischer Abkunft.*
usar-himinakunds, *himmlisch.*
k u n n á i n s, *w. st. S.* kunnan.
k u n n a n (kann, kunnum; kuntha, kunths; 2) kunnáida *u. s. w.*), *kennen, wissen; m. A. erkennen.*
un-kunnands, *unwissend, nicht wissend.*
ga-kunnan *m. A., genau kennen lernen, erkennen, beobachten, lesen; sich bekennen, unterordnen* (sik), *nachsehen;* gakunnands, *nachsichtig.*
ana-kunnan *m. A., lesen.*
ana-kunnáins, *w. st. das Lesen.*
at-kunnan *m. A., zuerkennen, gewähren.*
fra-kunnan *m. D., verachten, verspotten.*
uf-kunnan (-kuntha) *m. A., kennen, wissen; erkennen, erfahren.*
kannjan *m. A., bekannt machen, kund thun.*
ga-kannjan *m. A., bekannt machen, kund thun, preisen, empfehlen.*
us-kannjan *m. A., bekannt machen, kund thun, empfehlen.*
kunths, *kund, bekannt:* visan.
un-kunths, *unkund, unbekannt.*
us-kunths, *bekannt, offenbar:* visan, vaírthan.
fra-kunths, *verachtet, verspottet.*
svi-kunths (svêkunths *L.* 8, 17), *bekannt, offenbar:* vaírthan, visan. *Vgl.* baírhts.
un-svikunths, *unbekannt:* unsvikunthôza.
svikunthaba, *offenbar, unverholen, gerade heraus.*
ga-svikunthjan *m. A., bekannt machen*

offenbaren; im Paſſ. *ſich offenbaren, erſcheinen.*
kunths, *w. ſt. in*
ga-kunths, *w. ſt. Erſcheinung.*
ga-kunds, *w. ſt. Ueberredung:* garunds??
kunthi, *f. ſt. Kunde, Kenntniſs.*
un-kunthi, *f. ſt. Unkunde.*
uf-kunthi, *f. ſt. Erkenntniſs.*
kunnum, *wir kennen. S.* kunnan.
kuns: *ſ.* kuni.
kuntha, *kannte. S.* kunnan.
kunthi, *f. ſt. Kunde, Kenntniſs. S.* kunnan.
kunthjan *in* ſvi-kunthjan. *S.* kunnan.
kunths, *kund, bekannt. S.* kunnan.
kuſtanteinus, *Conſtantinus d. Gr.* (*im goth. Kalend. od. Martyrol.*).
kuſts, *w. ſt. S.* kiuſan.
kuſtus, *m. ſt. Prüfung. S.* kiuſan.
kváinôn *m. A., weinen, beweinen, Leid tragen.*
kvaírnus, *m. w.? ſt. Mühlſtein.*
aſilu-kvaírnus, *m. ſt. Eſelsmühle, von einem Eſel rund getriebener Mühlſtein.*
kvaírrei, *w. ſw. Sanftmuth. S. d. f.*
kvaírrus (*kirre*), *ſanftmüthig, mild.*
kval, *m. ſt. Bändigung.*
ana-kval: *ſ. Beruhigung, Ruhe. Vgl.* vis.
kvam, *kam. S.* kviman.
kvêmum, *wir kamen. S.* kviman.
kvêniths, *beweibt. S.* kvêns.
kvênjan, *beweiben. S. d. f.*
kvêns, *w. ſt. Weib, Eheweib:* kvên niman.
kvènjan, *beweiben:*
un-kvêniths, *unbeweibt.*
kvinô, *w. ſw. Weib.*
kvinakunds, *weibliches Geſchlechtes.*
kvineins, *weiblich:* kvinein, *Weibchen.*
kvêthis: *ſ.* kvithan.
kvêthum, *wir ſprachen. S.* kvithan.
kviman (kvam, kvêmum, kvumans), *kommen, ankommen:* ïn, ana, at, hindar *m. D.;* ïn ſis kv., *in ſich gehen.*
ga-kviman, *kommen, zuſammen kommen;* gakv. ſik, *ſich geziemen, gebühren.*
ana-kviman *m. Acc., zu Jemand treten, an, über Jemand kommen.*
bi-kviman *m. Acc., überfallen.*
faúra-kviman, *vor Jemand hergehen.*
fra-kviman *m. D., verthun, verwenden, verzehren.*
mith-kviman *m. D., mitkommen.*
us-kviman *m. D.* (*u. A.*), *beikommen, tödten. Vgl.* us-kviſtjan.
kvums, *m. ſt. Ankunft, Erſcheinen, Anweſenheit.*
ga-kvumths, *w. ſt. Zuſammenkunft, Verſammlung, Gericht, Schule* (*συναγωγή*).
mith-gakvumths (2 *Th.* 2, 1)?
kvinakunds, *weiblichen Geſchlechtes. S.* kvêns.
kvineins, *weiblich. S.* kvêns.
kvinô, *m. ſw. Weib. S.* kvêns.
kviſs, *w. ſt. Sprechen, Ausſprechen, Rede. S.* kvithan.
ga-kviſs, *übereinſtimmend. S.* kvithan.
kviſteins, *w. ſt. Verderben. S. d. f.*
kviſtjan *m. D., verderben, umbringen.*
fra-kviſtjan *m. D.* (*u. Acc. L.* 17, 27), *verderben.*
fra-kviſtnan, *umkommen, zu Grunde gehen.*
us-kviſtjan *m. D.* (*m. Acc. Mc.* 12, 9. *L.* 19, 47), *verderben, umbringen, tödten. Vgl.* us-kviman.
kviſteins, *w. ſt. Verderben.*
fra-kviſteins, *w. ſt. Verſchwendung.*
kviſtnan: *ſ. d. v.*
kvithan (kvath, kvêthum, kvithans), *ſagen, ſprechen, meinen, nennen* (*εἰπεῖν, ἐρεῖν; λέγειν, λαλεῖν, φάναι*): garaíhtana ſik kv.; ubil kvithan *m. D., fluchen,* vaila kv. *loben. Vgl.* háitan, rôdjan.
ga-kvithan, *beſprechen:* ſik.
af-kvithan *m. D., abſagen, entſagen.*
ana-kvithan, *ſchmähen, fluchen.*
and-kvithan *m. D., entſagen, verabſchieden, mit Jemand ſprechen.*
faúra-kvithan, *vorherſagen, weisſagen.*
faúr-kvithan, *verreden, ablehnen, abweiſen.*
fra-kvithan *m. A., verwünſchen, verfluchen, verachten.*
fra-kvithans, *verwünſcht, verflucht.*
mith-kvithan, *unterreden, mit einreden, widerſtreiten.*
us-kvithan *m. A., ausſprechen, ausbreiten, ruchbar machen.*
kvilthl(ô), *f. Wort, Rede:* kvithanô?
kviſs, *w. ſt. Sprechen, Anſprache, Rede:*
ga-kviſs, *w. ſt. Verabredung, Uebereinſtimmung.*
ana-kviſs, *w. ſt. Schmähung, Läſterung.*
us-kviſs, *w. ſt. Berüchtigtſein, Uebelrede.*

ſama-kviſs, *w. ſt. Uebereinſtimmung.*
miſſa-kviſs, *w. ſt. Zwieſpalt, Zwiſt, Wortſtreit.*
thiuthi-kviſs, *w. ſt. Segen.*
vaila-kviſs, *w. ſt. Segen.*
kviſs, *Eigenſchw.*
ga-kviſs, *übereinſtimmend:* viſan.
kvêth(i)s, *Eigenſchw.*
un-kvêths (-is, -eis?), *unausſprechlich.*
k v i t h l ô : *ſ.* kvithan.
k v i t h r e i : } *ſ.* kvithus.
k v i t h r s : }
k v i t h u - h a f t a, *w. Schwangere. S. d. f.*
k v i t h u s, *ſt. Bauchhöle, Bauch, Magen, Mutterleib. Vgl.* kilthei.
kvithu-hafta, *w. Schwangere. Vgl.* ïn-kilthô.
láus-kvithrs, *leeres Bauches, nüchtern.*
láus-kvithrei, *w. ſw. Nüchternheit, Faſten.*
k v i u j a n, *beleben. S.* kvius.
k v i u n a n, *belebt werden. S. d. f.*
k v i u s (*quick, keck*), *lebendig:*
kviujan, *beleben, lebendig machen:*
ga-kviujan *m. A., lebendig machen.*
mith-gakviujan *m. A., mit lebendig machen.*
ana-kviujan *m. A., wieder lebendig machen, erwecken, erquicken, kräftigen.*
kviunan *in*
ga-kviunan, *wieder erweckt werden, wieder aufleben.*
k v r a m m i t h a, *w. ſt. Feuchtigkeit, Saft.*
k v u m s, *m. ſt. Ankunft. S.* kviman.
ga-kvumths, *ſt. Zuſammenkunft u. ſ. w. S.* kviman.

L.

l a g, *lag. S.* ligan.
l a g e i n s, *w. ſt. Legung, Auflegung. S.* ligan.
l a g g a - m ô d e i, *w. ſw. Langmuth. S.* laggs *u.* môths.
l a g g e i, *w. ſw. Länge. S. d. f.*
l a g g s, *lang:* mêla lagga, *ſeit lange;* laggái hveilái, *lange Zeit;* ſva lagga hveila ſvê, *ſo lange als;* ſva lagga ſvê, *ſo lange als;* hvan lagg mêl, *wie lange.*
lagga-môdei, *w. ſw. Langmuth.*
laggei, *w. ſw. Länge.*
l a g j a n, *legen. S.* ligan.

l á i a n (láilô, láilôun, láians) *m. D., ſchmähen, läſtern.*
l á i b a, *w. ſt. Ueberbleibſel. S.* leiban.
l á i b j a n : *ſ.* leiban.
l á i b ô s *von* láiba : *ſ.* leiban.
l á i f : *S.* leiban.
l á i f s : *ſ. leiban.*
l a í g a í ô n (λεγεὼν). *Vgl.* hanſa, harjis.
l á i g ô n, *lecken:*
bi-láigôn *m. A., belecken.*
l á i k a n (láiláik), *ſpringen, hüpfen. Vgl.* hláupan, plinsjan.
bi-láikan *m. A., verſpotten.*
láiks, *m. ſt. Spiel, Tanz* (láikôs: *L.* 16, 25).
l á i k s, *m. ſt. S. d. v.*
l a í k t j ô (lectio), *w. ſw. Leſeabſchnitt.*
l á i l á i k : *S.* láikan.
l á i l ô, -tun, *ſ.* láian.
l a i l ô t, *lieſs. S.* lêtan.
l á i s, *ich weiſs. S.* leiſan, leis.
l á i ſ a r e i s, *m. ſt. Lehrer. S.* láiſjan, leis.
l á i ſ e i n s, *w. ſt. Lehre. S.* leis.
l á i s j a n, *lehren. S.* leis.
g a - l á i ſ t a, *m. ſw. Begleiter. S.* leithan.
l á i ſ t j a n, folgen. *S.* láiſts, leithan.
l á i ſ t s, *m. ſt. Spur. S.* leithan.
l á i t h, *gieng. S.* leithan.
l a m b, *ſ. ſt. Lamm, Schaf.*
l a n d, *ſ. ſt. Land, Acker.*
Ïudáia-land, *das Land Judäa.*
l a n n : *ſ.* linnan.
l a s, *las. S.* liſan.
l a ſ i v ô ſ t s : *ſ. d. f.*
l a ſ i v s (*ſchwerlich* laſjus), *ſchwach:* laſivôſts.
l a t e i, *w. ſw. Läſsigkeit, Trägheit. S.* lats.
l a t h a - l e i k ô, *getroſt, ſehr gern. S. d. f.*
l a t h ô n *m. A., laden, einladen, berufen.*
ga-lathôn *m. A., einladen, berufen.*
at-lathôn *m. A., einladen, berufen.*
lathôns, *w. ſt. Einladung, Berufung; Heil, Erlöſung.*
latha-leikô, *getroſt, ſehr gern.*
l a t h ô n s, *w. ſt. Einladung, Berufung.*
l a t j a n, *verzögern, aufhalten. S. d. f.*
l a t s, *laſs, läſſig, träge, faul.*
latei, *w. ſw. Laſsheit, Trägheit, Verſäumen aus Trägheit oder Furcht.*
latjan *m. A., laſs machen, verſpäten, verzögern, aufhalten.*

ga-latjan *m. A., verzögern, aufhalten.*
ana-latjan *m. A., verzögern, aufhalten.*
láubs: *s.* láufs.
ga-láubeins, *Glaube; gläubig. S.* liuban.
láubjan, *glauben.* } *S.* liuban.
ga-láubjan, *glauben.*
us-láubjan, *erlauben.*
láubôs: *s.* láufs.
ga-láubs, *werthvoll. S.* liuban.
láudja, láudi, *w. st. Gestalt, Anblick? S.* liudan.
láuds: *s.* liudan.
láufs, láubs, *m. st. Laub, Blatt: Mz.* láubôs, *Blätter.*
láug, *log. S.* liugan.
láugnei, *w. sw.* } *S.* liugan.
láugniba:
láugnja, *m. sw. Lügner.*
láugnjan, *verhehlen, leugnen.*
láugns:
láuh: } *S.* liuhan.
laúhatjan, *leuchten.*
laúhmôni } *w. st. Blitz.*
laúhmuni
láuk, *schloss. S.* lukan.
láuna-vargs, *m. st. der Undankbare. S. d. f.*
láun, *s. st. Lohn. Vgl.* mizdô, annò.
sigis-láun, *Siegeslohn, Preis.*
láuna-vargs, *m. st. der Undankbare.*
anda-láuni, *f. st. Gegenlohn, Vergeltung.*
láus, *los, leer:* l. vaírthan, *nichtig werden. S.* liusan.
láusavaúrdei, *w. sw. Schwatzhaftigkeit. S.* liusan *u.* vaúrd.
láuseins, *w. st. Lösung. S.* liusan.
láus-handja, *mit leeren Händen.*
láusjan, *lösen. S.* liusan.
láus-kvithrei, *w. sw. Nüchternheit, Fasten.*
láus-kvithrs, *mit leerem Bauche, nüchtern.*
láut: *s.* liutan.
láuth: *s.* liudan.
láuths, *m. st. Jüngling. S.* liudan.
un-lèdjan: *s.* un-lèds.
un-lêdi, *s. st. Armuth. S. d. f.*
un-lêds (*aus* lidan?), *arm. Vgl.* arms, halks.
un-lèdi, *s. st. Armuth.*
ga-unlêdjan *m. A., arm machen, zum Bettler machen.*
lêgum, *wir lagen. S.* ligan.

leiban (láif, libum, libans), *übrig bleiben.*
láiba (*Mz.* láibôs), *w. st. Ueberbleibsel.*
bi-làibjan *m. A., übrig lassen.*
bi-láif: *im gothischen Kalender.*
af-lifnan, *übrig bleiben.*
áin-lif (*Mz. D.* áinlibim), *eilf.*
tva-lif (tva-lib), *zwölf:* tvalibim, tvalibê *u. s. w.*
liban (libáida), *übrig sein, leben. S. d. f.*
leihts, *leicht. S.* hveihts.
leihts (-tei?), *m. st. Leichtsinn, Leichtfertigkeit.*
leihvan (láihv, laíhvum, leihvans), *leihen;* sis, *borgen, abborgen.*
leik, *s. st. Leib; Leichnam; Fleisch.*
leikis siuns, *leibliche Gestalt.*
leika-fráuja, *m. sw. Herr dem Fleische nach.*
ga-leika, *m. st. Eines Leibes.*
leikeins, *leiblich, fleischlich.*
ga-leika: *s. d. v.*
man-leika, *m. sw. Bild. S.* leikan, leiks.
leikáins, *w. st. Wohlgefallen. S.* leikan.
ga-leikaith, *das Wohlgefällige. S.* leikan.
leikan (leikáida), *gefallen, zu gefallen suchen, sich fügen.*
ga-leikan *m. D., gefallen, gerne wollen:* vaila gal., *wohl gefallen, angenehm sein, Wohlgefallen finden oder haben an Jemand.*
galeikáith mis, *mir gefällt, ich will gerne.*
vaila galeikáiths, *wohlgefällig.*
galeikáith, *das Wohlgefällige.*
faúra-galeikan *m. D., Jemandem vorher gefallen.*
leikáins, *w. st. Wohlgefallen, Belieben, Beschluss.*
leikei: *s.* leiks.
leikeins, *leiblich. S.* leik.
leikeis, *m. st. Arzt. S.* lèkeis.
leikinassus, *m. st. Heilung. S.* lêkeis.
leikinôn, *heilen. S.* lêkeis.
leikjan: *s.* leiks.
ga-leikôn, *gleichen. S.* leiks.
leikôs: *s. d. f.* leiks.
leiks, *gleich, ähnlich: in*
ga-leiks *m. D.* (ὅμοιος, παρόμοιος), *gleich, ähnlich:* vairthan, visan.
galeikô, ἴσα, *gleich, ähnlich.*

ana-leikô, *ähnlich.*
alja-leikôs (ἑτέρως, ἄλλως), *verſchieden:* a. láisjan, *anders lehren.*
anthar-leikô, *anders:* a. láisjan, *anders, verſchieden lehren.*
anthar-leikei, *w. ſw. Verſchiedenheit.*
ïbna-leiks, *ganz gleich.*
ſama-leiks (ἴσος), *ebengleich, übereinſtimmend.*
ſamaleikô (ὁμοίως, ὡςαύτως, κατὰ ταῦτα), *auf gleiche Weiſe, gleichfalls.*
miſſa-leiks, *verſchiedentlich, mannigfaltig.*
liuba-leiks, *lieblich.*
latha-leikô, *getroſt, ſehr gern.*
vaíra-leikô, *männlich:* táujan.
ſilda-leiks, *ſeltſamlich, wunderbar.*
ſildaleik, *ſ. das Staunen, Verwundern.*
ſildaleikjan, *ſtaunen, verwundern, bewundern (m. Acc.).*
ſva-leiks (τοιοῦτος, τηλικοῦτος), *ſo beſchaffen, ein ſolcher.*
ſvaleiks ſvè (οἷος). *was für einer.*
hvêleiks (*L.* 1, 20), hvileiks, *wie beſchaffen, was für einer, welcher* (ποῖος, ποταπὸς, πήλικος, ὅποῖος, τίς).
ga-leiki, *ſ. ſt. Gleichheit, Aehnlichkeit.*
man-leika, *m. ſw. Ebenbild, Bild* (1 *C.* 15, 49 mannleika).
ga-leikôn *m. D., gleichen, m. A. vergleichen; gleichthun, nachahmen,* ſik, *ſich gleichſtellen.*
galeikônds (vaírthan), *der Nachahmer.*
ga-galeikôn ſik (du), *ſich ſtellen, verſtellen.*
ïn-galeikôn, *verwandeln.*
mith-galeikôn, *mit-nachahmen:* mithgaleikônds, *Mitnachahmer.*
thaírh-galeikôn (ïn *m. D.*), *verſtellen, verändern, übertragen, deuten.*
alja-leikôn, *anders bilden:* aljaleikôths, *bildlich.*

l e i n, *ſ. ſt. Leinen, Linnen.*

l e i s, *kundig:*
lubja-leiſei, *w. ſw. Giftkunde, Zauberei* (*G.* 5, 20).
leiſan (láis, liſum, liſans), *forſchen, kennen zu lernen ſuchen. S.* liſan.
láis, *ich habe erfahren, ich weiſs. Vgl.* váit, veitan.
láisjan, *lehren;* l. ſik, *ſich belehren, lernen. Vgl.* talzjan.
láiſiths, *belehrt.*
ga-láisjan, *lehren, belehren;* g. ſik, *lernen.*
us-láisjan *m. A., lehren, gründlich unterrichten.*
usláiſiths: *in*
un-usláiſiths, *nicht unterrichtet, ohne unterrichtet zu ſein.*
láiſeins, *w. ſt. Lehre.*
láiſeigs, *lehrend, zum Lehren geſchickt.*
láiſareis, *m. ſt. Lehrer.*
vitôda-láiſareis, *m. ſt. Lehrer des Geſetzes, Schriftgelehrter.*
liſts, *m. ſw. Liſt. Hieher?*
liſteigs, *liſtig.*

l e i ſ e i, *w. ſw. S.* leis.

l e i t a n: *ſ.* lêtan.

l e i t h a n (láith, lithum, lithans), *gehen. Vgl.* gaggan.
ga-leithan, *gehen, herzugehen, kommen:* ga-l. ïnn, ut.
ïnn-galeithan, *hineingehen.*
mith-ïnngaleithan, *mit hineingehen.*
af-leithan, *weggehen, fortgehen:* af-l. aljath, *weggehen, verlaſsen.*
bi-leithan *m. D.* (*u. Acc.*), *laſsen, verlaſsen, zurücklaſsen, hinterlaſsen.*
hindar-leithan, *hingehen, vorübergehen, vergehen.*
thaírh-leithan, *hindurchgehen, vorübergehen:* thaírhleithands, *im Vorübergehen.*
ufar-leithan, *hinübergehen.*
us-leithan, *ausgehen, hinausgehen, weggehen, fortwandern; ergehen.*
lithus, *m. ſt. Glied.*
us-litha, *m. ſw. Gichtbrüchiger.*
lái'ſts (*Mz.* láiſteis), *m. ſt. Spur, Ziel.*
ga-láiſta, *m. ſw. der Folger, Begleiter:* viſan, vaírthan, *nachfolgen.*
láiſtjan *m. Acc., folgen; nachfolgen, verfolgen, nachgehen.*
ga-láiſtjan *m. Acc., nachfolgen, nachgehen einer Sache, ihrer Spur folgen.*
afar-láiſtjan *m. D., nachfolgen.*
bi-láiſtjan, *aufſpüren.*
un-biláiſtiths, *unerreichbar, unaufſpürbar.*
faír-láiſtjan: *in*
un-faírláiſtiths, *unerreichbar.*
liſts, *m. ſt. Liſt. Hieher??*

l e i t h u s (σίκερα), *m. ſt. Obſtwein, künſtlich bereiteter Wein.*

l e i t i l s, *klein, winzig. S.* minniza, minniſts.
leitil galáubjands, *kleingläubig.*

l e i v j a n: *ſ.* lèvjan, lèv(s).

lêkeis (*Mc.* 2, 17. 5, 25. *L.* 8, 43), leikeis (*L.* 4, 23. 5, 31. *C.* 4, 14), *m. ſt. Arzt.*
lêkinôn (*L.* 10, 9), leikinôn (*L.* 5, 15. 6, 7. 9, 6) *m. A., heilen. Vgl.* háiljan, ganasjan.
ga-leikinôn *m. A.* (*L.* 8, 2. 43), *heilen.*
leîkinaſſus, *m. ſt. Heilung* (*L.* 9, 11).
lêſum: *ſ.* liſan.
lêt: *ſ. d. ſ.*
lêtan (láilôt, láilôtum, lètans) *u.* leitan, *laſsen, zulaſsen, gewähren laſsen, geſchehen laſsen, von ſich laſsen, überlaſsen, zurücklaſsen, übrig laſsen.*
af-lêtan, *ablaſsen, von ſich laſsen, entlaſsen; gehen heiſsen, fortſchicken; erlaſsen, vergeben; verlaſsen, zurücklaſsen; überlaſsen.*
fra-lètan, *laſsen, entlaſsen, los laſsen, frei laſsen; unterlaſsen; zulaſsen, erlauben* (*vgl.* usláubjan); *herablaſsen.*
us-lètan *m. A., auslaſsen, ausſchlieſsen.*
and-lêtnan, *ſich losmachen, auflöſen, abſcheiden.*
af-lèts, *m. ſt. Ablaſs, Erlaſs, Vergebung.*
fra-lèts, *m. ſt. Entlaſsung, Erlaſs, Freilaſsung.*
fra-lêts, *freigelaſsen.*
lêtnan: *ſ.* lêtan.
lêts: *ſ.* lêtan.
lêv (s), *ſt. Hingabe, Gelegenheit, Mittel, Stoff.*
lêvjan (leivjan *J.* 6, 64) *m. A., preisgeben, verrathen.*
ga-lèvjan *m. A., hingeben, überlaſsen, ausliefern, verrathen:*
fra-lèvjan, *verrathen.*
fralèvjands, *der Verräther.*
libáins, *w. ſt. Leben. S. d. ſ.*
liban (libáida), *leben:* l. táujan, gatáujan; ſamana liban. *S.* leiban.
mith-liban, *mitleben, zuſammenleben.*
libáins, *w. ſt. das Leben.*
libum: *ſ.* leiban.
lidan, (lath?), lêdun: *ſ.* lêds.
lif: *in*
áin-lif, *eilf.* } *S.* leiban.
tva-lif (tvalib, -ê, -im), *zwölf.* }
af-lifnan, *übrig bleiben. S.* leiban.
ligan (lag, lêgum, ligans), *liegen.*
at-ligan, *vorliegen, bereit liegen, zur Hand ſein.*
uf-ligan, *unterliegen, verſchmachten.*
ligrs, *m. ſt. Lager, Bett; Beilager.*
ga-ligri, *ſ.* (*w.?*) *ſt. Beilager.*
fi-ligri (filh-ligri? bi-ligri?), *ſ. ſt. Hehllager, Verſteck, Höle.*
lagjan, *legen, hinlegen, ſetzen, ſtellen, ſenden:* lagjan ana, *auflegen.*
ga-lagjan, *legen, hinlegen, werfen; auflegen, aufſetzen.*
af-lagjan, *ablegen.*
ana-lagjan *m. A., auflegen, beibringen.*
at-lagjan *m. A., legen, hinlegen, werfen; auflegen, aufſetzen; anlegen (Geld):* atl. faúr, *vorlegen.*
faúr-lagjan *m. A., vorlegen, vorſetzen.*
ufar-lagjan, *darüber legen, darauf legen; im* Paſſ. *darauf liegen.*
us-lagjan *m. A., legen, Hand anlegen, ausſtrecken.*
lageins, *w. ſt. Legung, Auflegen.*
af-lageins, *w. ſt. Ablegung.*
ana-lageins, *w. ſt. Auflegung.*
faúr-lageins, *w. ſt. Vorlegung, Ausſtellung.*
liginôn (2 *C.* 2, 11): *wohl* áiginôn.
ligri: *ſ.* ligan.
ligrs, *m. ſt. Lager. S.* ligan.
linnan (lann, lunnum, lunnans): *in*
af-linnan, *fortgehen, weichen, ablaſsen, aufhören.*
liſan (las, lèſum, liſans) *m. A., leſen, ſammeln. Vgl.* leiſân.
ga-liſan *m. A., zuſammenleſen, ſammeln, verſammeln.*
liſts, *m. ſt. Hieher?*
liſteigs, *liſtig. S. d. ſ.* [than.
liſts, *w. ſt. Liſt. Vgl.* leiſan, liſan, lei-
liſteigs, *liſtig.*
lita, *w. ſt. Verſtellung, Heuchelei* (*G.* 2, 13). *Vgl.* liutei.
mith-litjan *m. D., mitheucheln* (*G.* 2, 13). *Vgl.* lulôn.
Hieher liſts??
liteins (λιτή), *w. ſt. Fürbitte* (1 *Tm.* 2, 1).
us-litha, *m. ſw. Gichtbrüchiger. S.* lithus.
lithum, *wir giengen. S.* leithan.
lithus, *m. ſt. Glied. S.* leithan.
us-litha, *m. ſw. gichtbrüchig, Gichtbrüchiger.*
litjan, *heucheln. S.* lita.
liuba-leiks, *lieblich. S.* liubs, liuban.
liuban (láuf, lubum, lubans), *lieb ſein?*

liubs, *lieb, geliebt.*
un-liubs, *unlieb, nicht geliebt.*
liuba-leiks, *lieblich.*
láubs: *in*
ga-láubs, *werthvoll, koſtbar, theuer:* galáubs vaírths, *hoher Preis.*
un-galáubs, *werthlos:* kas.
filu-galáubs, *ſehr werthvoll, köſtlich.*
ga-Láubjan, *werth halten, anvertrauen, Glauben ſchenken, glauben. S. weiter unten.*
lubs *in*
ga-lubs, *werthvoll, koſtbar.*
gudi-lubs, *Eigenn.* (*Arezz. Urk.*).
lubô, *w. ſw. Liebe.*
brôthra (-u- 1 *Th.* 4, 9) — lubô, *w. ſw. Bruderliebe.*
luban (lubáida), *hoffen.*
lubáins, *w. ſt. Hoffnung.*
láubjan (du), *glauben* (*R.* 9, 33).
ga-láubjan, *m. D.* (*auch Acc.*), *m.* du, ïn, *glauben, anvertrauen.*
galáubjands, *gläubig:* leitil gal., *kleingläubig.*
un-galáubjands, *ungläubig.*
ga-laubeins, *w. ſt. Glaube.*
un-galáubeins, *w. ſt. Unglaube.*
ga-laubeins (-eigs?), *gläubig* (*Tit.* 1, 6).
us-láubjan, *m. D., erlauben, auftragen, befehlen.*
liudan (láuth, ludum, ludans), *aufwachſen.*
láuths, *m. ſt. gewachſen, erwachſen.*
jugga-láuths, *m. ſt. Jüngling.*
ſva-láuths (τοσοῦτος), *ſolcher:* svaláuths ſvê, ὅσος. *Vgl.* ſvaleiks.
hvê-láuths (ποσος), *wie groſs, welcher. Vgl.* hvêleiks, hvileiks.
ſama-láuths (ἴσος), *gleichartig, gleich groſs. Vgl.* ibnaleiks.
láudja, -i, *w. ſt. Geſtalt, Anblick.*
ludi, -ja, *w. ſt. Antlitz.*
ga-liug: ⎫
ga-liuga: ⎭ *ſ. d. f.*
liuga, *w. ſt. Ehe. S.* liugan, 2.
liugaíths, *verehelicht. S.* liugan, 2.
liugan (láug [láuh?], lugum, lugans), *m. A., lügen, belügen.*
un-liugands, *nicht lügend* (*ohne Lüge*), *wahrhaftig.*
ga-liug, *ſ. ſt. Lug, Trug; Trugbild, Götzenbild, Abgott:*
galiug táujan, *trügen.*
galiuga-apaúſtaúlus, *m. ſt. falſcher Apoſtel.*
galiuga-brôthar, *m. ſt. falſcher Bruder.*
galiuga-Chriſtus, *m. ſt. falſcher Chriſtus.*
galiuga-guth, *falſcher Gott.*
galiugagudô ſkalkinaſſus, *Götzendienſt.*
galiuga-praúfêtus, *m. ſt. falſcher Prophet.*
liugn(s?), *Lüge.*
liugna-vaúrds, *lügneriſch.*
liugna-praúfêtus, *m. ſt. falſcher Prophet.*
liugnja, *m. ſw. Lügner.*
láugns, *verhohlen:*
ana-láugns, *verborgen.*
ana-láugniba, *verborgen.*
ana-láugnei, *w. ſw. Verborgenheit.*
láugnjan, *verhehlen, leugnen.*
ga-láugnjan, ſik, *verhehlen, verbergen, verborgen ſein.*
liugan (liugáida), *heirathen, ein Weib* (*auch einen Mann*) *nehmen;* *im* Paſſ. *verheirathet werden, einen Mann nehmen.*
un-liugáiths, *unverheirathet.*
ga-liugan, *ein Weib nehmen, heirathen.*
liuga, *w. ſt. Heirath, Ehe:* liugôm hafts, *verheirathet.*
liugn, *Lüge. S.* liugan.
liugna-vaúrds, *lügneriſch. S.* liugan.
liugnja, *w. ſw. Lügner. S.* liugan.
liuhadei, *w. ſw. Licht, Klarheit, Erleuchtung. S.* liuhan.
liuhadeins, *hell. S.* liuhan.
liuhan (láuh, laúhum, laúhans), *leuchten.*
liuhath (*G.* liuhadis), *ſ. ſt. Licht.*
liuhadei, *w. Klarheit, Erleuchtung.*
liuhadeins, *leuchtend, hell.*
liuhts, *licht.*
liuhtjan, *leuchten.*
ga-liuhtjan, *m. A., erleuchten, an's Licht bringen, offenbar machen.* (*Vgl.* ga-lairhtjan, ga-ſvikunthjan.)
ïn-liuhtjan, *m. A., erleuchten.*
laúhs: *in*
laúhmuni (-ôni), *w. ſt. leuchtendes Feuer, Wetterleuchten, Blitz.*
laúhatjan, *leuchten, blitzen.*
liuhtjan, *leuchten. S.* liuhan.
liukan: *ſ.* lukan.
liuſan (láus, luſum, luſans), *verlieren,*
fra-liuſan, *m. D., verlieren:* fraluſans, *verloren.*

fra-lusnan, *verloren werden, verloren gehen.*
fra-lusts, *w. st. Verlust, Verderben.*
láus, *los, leer, nichtig, fruchtlos*: vaírthan, visan.
vitôdis laús, *gesetzlos.*
vitôda-láus, *gesetzlos.*
akrana-láus, *fruchtlos, unfruchtbar.*
andi-láus, *endlos.*
guda-láus, *gottlos.*
láus-handus, -ja, *mit leeren Händen.*
láus-kvithrs, *leeren Bauches, nüchtern.*
láuskvithrei, *w. sw. Nüchternheit, fasten.*
láusa-vaúrds, *loose Worte machend, unnütz redend.*
láusavaúrdei, *w. st. unnütze Rede, Geschwätz.*
láusjan, *lösen, erlösen, auflösen, zu nichte machen, vereiteln, sich bezahlen lassen, einfordern.*
ga-láusjan, *m. A.* (*u.* af), *losmachen, loslassen, befreien, erlösen, behüten; fordern.*
us-láusjan, *m. A.*, *erlösen, losreissen, erledigen, entledigen.*
us-lauseins, *w. st. Erlösung.*
liuta, *m. sw. Heuchler. S. d. f.*
liutan (láut, lutum, lutans), *heucheln, trügen. Vgl.* litan.
liuts, liuta, *heuchlerisch, betrügerisch, Heuchler.*
un-liuts, *ohne Trug, ohne Falsch, aufrichtig.*
liutei, *w. sw. Heuchelei, Verstellung*: us liutein táiknjan sik . . . *sich verstellen.*
lutôn, *betrügen, täuschen.*
lutônds, *der Betrüger.*
us-lutôn, *m. A., betrügen, verführen, irre leiten.*
liutei, *w. sw. Heuchelei. S. d. v.* liutan.
liuth, *s. st. Lied.*
avi-liuth *u.* aviliud, *Dank, Gnade.*
avi-liudôn, *danken, loben, preisen.*
liuthareis, *w. st. Sänger.*
liuthôn, *singen.*
liuthareis, *m. st. S. d. v.*
liuthôn, *singen. S.* liuth.
lôfa, *m. sw. flache Hand.*
slahs lôfin, *Ohrfeige*: lôfam slahan, *ohrfeigen.*
lôs (1 *Tim.* 2, 2), *Ruhe? S. die Anm.*
lubáins, *w. st. Hoffnung. S.* liuban.
luban, *hoffen*: *s.* liuban.
lubi, *s. st. Gift.*
lubja-leisei, *w. sw. Giftkunde, Zauberei.*
lubô, *w. sw. Liebe. S.* liuban.
ga-lubs, *werthvoll. S.* liuban.
ludi, **ludja**, *w. st. Gesicht.*
ludum: *s.* liudan.
luftus, *m. st. Luft.*
lugum, *wir logen*: *s.* liugan.
us-luk, *Oeffnung. S.* lukan.
lukan (láuk, lukum, lukans), *schliessen.*
ga-lukan, *m. A.*, *schliessen, zuschliessen, anschliessen, umfangen.*
galuknan, *verschlossen werden, sich schliessen.*
us-lukan, *m. A.*, *aufschliessen, öffnen, entblössen, herausziehen* (*das Schwert*).
usluknan, *geöffnet werden, sich öffnen.*
us-luk(s?), *Oeffnung.*
us-lukns (-ans? -ands?), *erschlossen, offen.*
lukarn, *s. st. Leuchte.*
lukarna-statha, *m. sw. Leuchter.*
lukns: *s.* lukan.
lunnum: *s.* linnan.
lusum: *s.* liusan.
lustôn: *gelüsten. S.* lustus.
fra-lusts, *w. st. Verlust. S.* liusan.
lustus, *m. st. Luft, Gelüsten, Verlangen*: us lustum, *mit Lust, gerne, freiwillig.*
un-lustus, *w. st. Verlust*: unlustáu vaírthan, *überdrüssig werden.*
lustu-sams, *ersehnt.*
lustôn, *gelüsten, begehren.*
us-lustôn, *betrügen* (*E.* 5, 6): *wohl st.* uslutôn.
lutôn, *betrügen. S.* liutan.

M.

mag, *mag. S. d. f.*
magan (mag, mahta, mahts), *mögen, vermögen, können*: mag vaírthan, *es ist möglich.*
ga-magan, *vermögen, gelten.*
mahts, *möglich*: m. visan, *möglich sein* (*passivisch*).
mahts, *w. st. Macht, Vermögen, Kraft, That, Wunder.*
un-mahts, *w. st. Ohnmacht, Schwäche.*
ana-mahts, *gewaltthätiges Handeln, Gewaltthat, Gewalt, Uebermuth, Frevel, Schmach.*
anamahtjan, *m. A. Gewalt, Unrecht,*

thun, beleidigen, übermüthig behandeln.
mahteigs, *mächtig, ſtark* (m. viſan, *vermögen*), *möglich.*
un-mahteigs, *ohnmächtig, ſchwach, unmöglich* (unm. viſan, *unmöglich ſein*).
magus, *m. ſt. Knabe.*
thiu-magus, *Diener, Knecht. Vgl.* thius, ſkalks, andbahts.
magula, *m. ſw. Knäblein.*
magaths, *w. ſt. Magd, Jungfrau.*
magathei, *w. ſw. Jungfrauſchaft.*
mavi (*G.* máujôs), *w. ſt. Mädchen.*
mavilô, *w. ſw. Mägdlein.*
mègs, *m. ſt. Eidam, Verwandter.*
máis, máiza, máiſts: *ſ. d. ſ.*

m a g a t h e i, *w. ſw. Jungfrauſchaft. S. d. ſ.*

m a g a t h s, *w. ſt. Jungfrau. S.* magan.

m a g u l a, *m. ſw. Knäblein. S. d. ſ.*

m a g u s, *m. ſt. Knabe. S.* magan.

m a h e i, m a h s } d. i. inahei, inahs.

m a h t e i g s, *mächtig, möglich. S.* magan.

m a h t j a n: *ſ.* magan.

m a h t s, *möglich.*; m a h t s, *w. ſt. Macht.* } *S.* magan.

m á i d e i n s, *w. ſt. S. d. ſ.*

m á i d j a n, *entſtellen. S. d. ſ.* máids.

m á i d s: *in*
ga-maids, *gebrechlich, verkrüppelt.*
máidjan, *entſtellen, verfälſchen.*
in-màidjan, *m. A., entſtellen, verwandeln.*
ïnmáideins, *w. ſt. Verwandlung, Vermiſchung, Abwechſelung, Erſatz, Löſegeld.* (*Vgl.* andaláuni.)

m a í h ſ t u s, *m. ſt. Miſt. Vgl.* ſmarna.

m á i l (s?), *Mal, Flecken, Runzel.*

m á i m a i t: *ſ.* máitan.

m a í m b r a n a (μεμβράνα), *m. ſt. Pergament.*

m á i n d s: *in*
af-máinds, *abgemattet, ermüdet, nachlaſsend* (*Cl.* 7, 9)? *Vgl. Mt.* 9, 36?
g a - m á i n d u t h s, *w. ſt. Gemeinſchaft. S.* ga-máins.
g a - m á i n e i, *w. ſw. Gemeinſchaft. S.* gamáins.
g a - m á i n j a, *m. ſw. Theilnehmer. S.* gamáins.
g a - m á i n j a n, *gemein machen, mittheilen, Theil haben. S.* ga-máins.

g a - m á i n s (gam-áins?), *m. D., gemein, gemeinſam, gemeinſchaftlich, theilhaftig:* gamáinana briggan (συγκοινωνεῖν); 2) *unrein, gemein.*
gamáinei, *w. ſw. Gemeinſchaft, Theilnahme, Mittheilung.*
gamáinduths, *w. ſt. Gemeinſchaft, Theilnahme.*
gamáinths, *w. ſt. Gemeinde.*
ga-máinja, *ſw. m. Theilnehmer:* viſan.
ga-máinjan, *m. A., gemein machen, mittheilen, Theil haben; gemein machen, verunreinigen, beſudeln.*
ga-gamáinjan, *m. A., gemein machen, beſudeln, entheiligen.*
ga-máinths, *w. ſt. Gemeinde. S.* gamáins.

m á i s (μᾶλλον), *mehr, vielmehr:* máis thamma, *mehr als dies* (*Mc.* 7, 36); máis frathjan, ὑπερφρονεῖν, filáus máis, filu máis, máis filu, *vielmehr.*
thana-máis *weiter, hinfort, noch:* ni thanamáis, *nicht mehr:* ju thanamáis.
máiza, *w.* máizei, *gröſser, ein mehreres ſ.* maizò, *mehr.*
máiſts, *der reichſte, gröſste; der Groſse:* ſa máiſta gudja, *der Hoheprieſter.*
máiſt, *meiſt, am Meiſten, auf's Meiſte, höchſtens.*

m á i ſ t:, m á i ſ t s: } *ſ. d. v.*

m á i t: *ſ. d. ſ.* máitan.

m á i t a n (máimáit), *m. A., ſchneiden, hauen, abhauen.*
af-máitan, *m. A., abhauen:* háubith, *enthaupten.*
bi-máitan, *m. A., beſchneiden, ſich beſchneiden laſsen:* unbimáitans, *unbeſchnitten.*
bi-máit, *ſ. ſ. Beſchneidung.*
un-bimáit, *ſ. ſt. Nichtbeſchneidung, Vorhaut.*
us-máitan, *m. A., abſchneiden, aushauen, ausreiſsen, zerſtören.*
ga-maitanò, *w. ſw. Zerſchneidung* (*Phl.* 3, 2): *die Zerſchnittene?*

m á i t h m s, *m. ſt.* (*Pferd*) *Geſchenk.*

m á i z a:, m á i z e i:, m á i z ô: } *ſ.* máis.

m a l a n (môl, mulum, malans), *mahlen.*
malô, *w. ſw. Motte.*
malma, *w. ſw. Malm, Sand.*
malvjan, *zermalmen.*

maltjan, *schmelzen.*
mulda, *w. st. Staub. S. d.*
malks?
m a l m a, *m. sw. Malm, Sand. S.* malan.
m a l ô, *w. sw. Motte. S.* malan.
m a l s k s, *bethört? zielvorsichtig?*
un-tilamalsks, *unbesonnen, voreilig* (2 *Tm.* 3, 4).
m a l t e i n s, *w. st.: s. d. f.*
m a l t j a n, *schmelzen, anflösen.*
ga-malteins, *w. st. Auflösung.*
m a l v j a n, ga-, *zermalmen. S.* malan.
m a m j a n: } *s.* mampjan?
m a m p j a n: }
m a m m ô, *w. sw. Fleisch.*
m a m m ô n a, *m. sw. Mammon, Reichthum. S.* faíhuthraíhsns.
bi-mamnjan: *s. d. f.*
bi-mampjan, *verspotten, verhöhnen.*
m a n: *s.* minan.
m a n: *s.* manna.
ga-man, *s. st. Mitmensch. S.* manna.
m a n a g d u t h s, *w. st. Menge, Fülle. S.* manna.
m a n a g e i, *w. sw. Menge. S.* manna.
m a n a g j a n, *vermehren. S.* manna.
m a n a g n a n, *in Menge sein. S.* manna.
m a n a g s, *viel, mannigfach. S.* manna.
m a n a - m a ú r t h r j a, *m. sw. Mörder. s.* manna *u.* maúrthr.
m a n a - r i g g v s: *s.* manna *u.* riggvs.
m a n a - s ê t h s, *w. st. Welt. S.* manna *u.* sáian.
m a n a u l i, *s. st. Gestalt. S.* manna.
m a n l e i k a: *m. sw. Bild. S.* manna *u.* leikan.
m a n n: *s.* manna.
m a n n a, man (*G.* mans, *D.* mann, *Mz.* mans, mannê, mannam), *m. sw. Mann, Mensch*: manna ni, ni manna, *Niemand.*
manna-hun, *Jemand:* ni . . . *Niemand.*
ala-mans, *Mz., das Menschengeschlecht, die Menschheit* (all mannê).
mannískôdus, *m.* (*w.?*) *st. Menschlichkeit, menschlich Wesen, Menschheit.*
mannisks, *menschlich.*
ga-man, *s. st.* 1) *der Mitmensch, Genosse.* (*Vgl.* ga-skalki, thêvis.) 2) *Gemeinschaft* (2 *C.* 13, 13)?
man-leika, *w. sw. Bild.*
manauli (?manludi?), *s. st. menschliche Gestalt* (*Phlp.* 2, 8).
mana-maúrthrja, *m. sw. Mörder.*
un-mana-riggvs, *wild* (2 *Tm.* 3, 3).
mana-sêths, *m. st. die Menschheit, Welt. Vgl.* faírhvus.
manags, *mancher, viel:* managiza.
sva manags (τοσοῦτος), *so viel.*
sva manags (sva) svê (ὅσος), *so viel als.*
hváiva manags (ὅσος), *wie viel.*
hvan manags, πόσος.
managizô (haban): vaírthan in managizô tháu, *um mehr als.*
managei, *w. sw. Menge, Volk.*
managduths, *w. st. Menge, Ueberschuss.*
managjan, *m. A., vermehren.*
managnan, *in Menge sein, reichlich vorhanden sein, überflüssig sein.*
us-managnan (*m.* du), *in Fülle sein, sich reichlich zeigen.*
m a n n a, *Manna.*
m a n n i s k ô d u s, *m. st. Menschlichkeit. S.* manna.
m a n n i s k s, *menschlich. S.* manna.
m a n s, *Menschen. S.* manna.
m a n v i (?): *s.* manvus.
m a n v i t h a, *w. sw. Bereitschaft. S.*
m a n v j a n, *bereiten. S. d. f.*
m a n v u s (*G.* manvjis, *A.* manvu), *bereit, vorbereitet. S.* minan.
un-manvus, *unvorbereitet.*
manvuba, *bereit.*
manvitha, *w. st. Bereitschaft, Aufwand.*
manvjan, *m. A., bereiten, in Bereitschaft setzen, zu Rechte machen. Vgl.* ga-smithôn.
ga-manvjan, *bereiten, bereit machen, im* Pass. *zubereitet werden.*
faúra-gamanvjan, *m. A., vorbereiten.*
faúra-manvjan, *m. A. vorbereiten.*
m a r e i, *w. sw. Meer, See:* faúr marein, *am Lande;* hindar marein, *an das jenseitige Ufer.*
mari-sáivs, *m. st. See.*
m a r i - s á i v s, *m. st. S. d. v.*
m a r k a, *w. st. Marke, Grenze.*
ga-markô(th?), *Grenznachbarinn* (*G.* 6, 25).
m a r k r e i t u s, *m. st.* μαργαρίτης, *Perle.*
m a r t y r (mar tyr), *m. st. Blutzeuge* (*goth. Kalender*).
m a r y t r: *s. d. v.*
m a r z e i n s, *w. st. Aergerniss. S. d. f.*
m a r z j a n, *m. A., hindern, ärgern. Vgl.* aírzjan.
ga-marzjan, *m. A., ärgern; im* Pass. *Anstoss nehmen.*

ga-marzeins, *w. ſt. Aergerniſs.*
af-marzjan *m. A., ärgern.*
afmarzeins, *w. ſt. Aergerniſs, Betrug.*
marzeins, *w. ſt. Aergerniſs.*
frathja-marzeins, *w. ſt. Täuſchung, Bethörung.*
m a t , *maſs. S.* mitan.
m a t h a , *m. ſw. Made, Wurm.*
m a t h l (s?) , *ſt. Rede- und Verſammlungsplatz, Markt.*
faúra-mathli, *f. ſt. Sprecheramt, Vorſteheramt.*
faúramathleis, *m. ſt. Fürſprech, Sprecher, Vorſteher.*
mathljan, *öffentlich reden.*
mathleins, *w. ſt. öffentliche Rede.*
m a t h l e i n s :
m a t h l e i s : } *S.* mathl.
m a t h l j a n :
m a t i - b a l g s , *m. ſt. Speiſe- und Reiſetaſche. S.* mats.
m a t j a n , *eſsen. S. d. f.*
m a t s (*Mz.* mateis), *m. ſt. Speiſe:* mat giban, *ſpeiſen. Vgl.* mitan, *und* ïtan.
nahta-mats, *m. ſt. Abendmahl, Nachteſsen.*
undaúrni-mats, *m. ſt. Frühſtück.*
mati-balgs, *m. ſt. Speiſe-, Reiſetaſche.*
matjan, *eſsen* (*auch von Thieren*): du naht matjan, *zu Nacht ſpeiſen.*
ga-matjan, *eſsen, Mahlzeit halten.*
mith-matjan *m. D., miteſsen, zuſammeneſsen.*
m á u d e i n s , *m. ſt. Erinnerung. S. d. f.* máudjan. *Vgl.* munan.
m á u d j a n *m. A., einhalten, erinnern.*
ga-máudjan *m. A., erinnern, einſchärfen.*
máudeins, *w. ſt. Erinnerung, Ermahnung.*
ga-máudeins, *w. ſt. Erinnerung.*
m á u j ô s : *ſ.* mavi *in* magan.
m a ú r g i n s , *m. ſt. Morgen:* at maúrgin, du maúrgina, *am Morgen, morgen.*
m a ú r g j a n , *kürzen.*
ga-maúrgjan *m. A., abkürzen.*
m a ú r n a n , *ſorgen, beſorgt ſein.*
m a ú r t h r , *ſ. ſt. Mord.*
mana-maúrthrja, *m. ſw. Mörder.*
maúrthrjan *m. A., morden:* mannans maúrthrjands.
m a ú r t h r j a , *w. ſw. Mörder.*
m a ú r t h r j a n , *morden.* } *S. d. v.*
m a v i , *w. ſt. Mädchen.*
m a v i l ô , *w. ſw. Mädglein.* } *S.* magan.

m ê g s , *m. ſt. Eidam, Verwandter. S.* magan.
m e i n , *der meine. S.* meins.
m e i n a , *die meine.*
m e i n a , *meiner.* } *S. d. f.*
m e i n s , *meiner,* meina, *meine,* mein, *das meine. S.* mis, mik, ïk.
m e i t u n (2 *C.* 1, 12): *ſ.* mitan.
m ê k e i s , -i, *ſt. Schwert. Vgl.* haírus.
m ê l , *ſ. ſt. Zeit* (us thamma mêla, *ſeitdem;* mêl gabaúrtháis), *Mz. Schrift.*
ufar-mêli, *ſ. ſt. Ueberſchrift.*
mêljan, *ſchreiben, aufſchreiben.*
ga-mêljan, *ſchreiben:* thata gamêlidô, *die Schrift.*
faúra-gamêljan, *vorherſchreiben.*
ïnna-gamêljan, *einſchreiben.*
ana-mêljan, *ſchreiben, aufſchreiben.*
uf-mêljan, *unterſchreiben.*
faúra-mêljan, *vorherſchreiben, vorher abmahlen.*
ufar-mêljan *m. A., etwas unterſchreiben.*
uf-mêljan, *unterſchreiben* (*Neap. und Arezz. Urk.*).
mêleins, *w. ſt. Schreibung, Schrift.*
ga-mêleins, *w. ſt. Schrift.*
ufar-mêleins, *w. ſt. Ueberſchrift, Aufſchrift.*
gilſtra-mêleins, *w. ſt. Abgabenverzeichniſs, Schatzung.*
m ê l a , *m. ſw. Maaſs, Schäffel.*
m ê l e i n s , *w. ſt. Schrift.*
m ê l j a n , *ſchreiben.* } *S.* mêl.
m ê l i : *ſ.* mêl.
m ê n a , *m. ſw. Mond.*
mênôths, *m. ſt. Monat.*
m ê r e i , *w. ſw. S.* mêrs.
m ê r e i n s , *w. ſt. Predigt. S.* mêrs.
M ê r i l a , *Mannesname* (*Neap. Urk.*).
m ê r i t h a , *w. ſt. Kunde, Gerücht. S.* mêrs.
m ê r j a n , *verkündigen. S.* mêrs.
m ê r n a n , *verkündigt werden. S. d. f.*
m ê r s , *bekannt, klingend, berühmt.*
vaila-mêrs, *wohllautend.*
vaja-mêrei, *w. ſw. Läſterung.*
mêritha, *w. ſt. Kunde, Gerücht.*
Mêrila, *m. ſw. Eigenname* (*Neap. Urk.*).
mêrjan *m. A., verkündigen, bekannt machen:* aívaggeljôn mêrjan.
mêrjands, *Herold.*
us-mêrjan *m. A., verkündigen, Kunde verbreiten.*
usmêrnan, *bekannt, ausgebreitet werden, auskommen.*

vaila-mèrjan *m. A., frohe Botſchaft verkündigen, das Evangelium verkündigen. predigen.*
vaja-mèrjan, *läſtern.*
mêreins, *w. ſt. Verkündigung, Predigt.*
vaila-mêreins, *Predigt, Lobpreiſung.*
vaja-mèreins, *Läſterung.*
mês, *ſ. ſt. Brett, Tafel, Tiſch:* dal ufmêſa, *Keltergrube* (*Mc.* 12, 1). *Vgl.* biuds.
mêt:
mêtum: } *ſ.* mitan.
mid: *ſ.* mith.
midja, midjis, midis, *mittler, mittener. Vgl.* mith.
midja-ſveipáins, *w. ſt. Sündflut.*
midjun-gards, *m. ſt. Erdkreiſs.*
miduma (-s), *w. ſt. Mitte.*
midumônds, *Mittler, Vermittler.*
midja-ſveipáins, *w. ſt.*
midjis:
midjun-gards, *m. ſt.*
miduma, *w. ſt.*
midumôn:
midums: } *S.* midja.
mik, *mich. S.* mis, meina, meins, ïk.
mikilaba, *ſehr.*
mikilduths, *w. ſt. Gröſse.*
mikilei, *w. ſw. Gröſse.*
mikiljan, *erheben, preiſen.*
mikilnan, *verherrlicht werden.* } *S. d. f.*
mikils, *groſs; ſtark:* ufaraſſáu mikils, *übergroſs.*
ufar mikil, *übergroſs.*
mikil-thuhts, *hochmüthig.*
mikilaba, *ſehr.*
mikilei, *w. ſw. Gröſse.*
mikilduths, *w. ſt. Gröſse.*
mikiljan *m. A., erheben, preiſen, für groſs erklären.*
ga-mikiljan *m. A., groſs machen, erheben, preiſen, verherrlichen.*
mikilnan, *groſs ſein, weiter kommen.*
mikil-thuhts, *hochmüthig. S. d. v.*
milditha, *w. ſt. Milde. S. d. f.*
mild(i)s, *mild.*
un-milds, *ohne Milde, lieblos.*
friathva-milds, *liebevoll, liebreich.*
milditha, *w. ſt. Milde, herzliches Erbarmen, innige Liebe. Vgl.* armahaírtei, bleithei *u. ſ. w.*
milhma, *m. ſw. Wolke.*
milith, *ſ. ſt. Honig.*
militôn, *Kriegsdienſte thun, Soldat* [*ſein.*
militôndans, *Kriegsleute.*
miluk, *Milch.*
mim(z), *Fleiſch.*
minan (man, munnum, munans), *meinen, denken.*
ga-minthi, *ſ. ſt. Gedächtniſs, Erinnerung.*
ana-minds, *w. ſt. Gedanke, Vermuthung.*
man, *ich meine, glaube.*
munan (munda, muns), *meinen, dafür halten, erachten, glauben;* 2) (munáida), *gedenken, wollen* (*μέλλειν*).
ga-munan (-man), *ſich erinnern, gedenken, eingedenk ſein.*
muns (*Mz.* muneis), *m. ſt. Meinung, Gedanke, Abſicht, Vorſatz, Beſchluſs; Sorge.*
ga-munds, *w. ſt. Gedächtniſs, Andenken, Gewiſſen.*
mundôn, *betrachten, berückſichtigen* (*Phlp.* 3, 17).
mundrei, *w. ſw. Ziel* (*Phlp.* 3, 14).
uf-munnan, *ſich erinnern, gedenken, überdenken.*
ufar-munnôn, *vergeſſen, nicht achten, aufs Spiel ſetzen.*
manvus: *hieher?*
munths: *hieher??*
minds: *ſ.* minan.
minniza, *der mindere, kleinere.*
minniſts, *der mindeſte, kleinſte.* } *S.* mins.
mins (minz: 2 *C.* 12, 15), *minder, weniger, geringer:* mins haban, *weniger haben, nachſtehen.*
minniza, *geringer, minder, kleiner:* minnizô gatáujan, *nachſtehen.*
minniſts, *der mindeſte, kleinſte.*
minznan, *ſich vermindern, abnehmen.*
ga-minthi, *ſ. ſt. Gedächtniſs. S.* minan.
minz: *ſ.* mins.
minznan, *ſich vermindern. S.* mins.
mis, *mir. S.* mik, meina, ïk.
miſſ-, *mis, übel, böſe.*
miſſa-dèds, *w. ſt. Miſſethat, Sünde. Vgl.* fravaúrhts.
miſſa-kviſs, *w. ſt. Mishelligkeit, Zwiſt.*
miſſa-táujands, *übelthuend.*
miſſa-leiks, *verſchieden, mannigfaltig.*
miſſô (*ἀλλήλων*), *ἑαυτοὺς, einander, wechſelſeitig, gegenſeitig.*
mitadjô, *w. ſw. Maaſs. S. d. f.*
mitan (mat, mètum [meitun 2 *C.* 1, 12], mitans), *meſſen.*

ga-mitan, *mefsen, zumefsen, zuertheilen.*
us-mitan, *ausmefsen, fich verweilen, fich verhalten, verkehren:* usvifs us-mitan, *getrennt fein.*
us-mèt(s), *ft. Verweilen, Verhalten, Aufenthalt, Wandel, Verfafsung, Führung.*
mitaths, -ds, *w. ft. Maafs; Scheffel.*
mitadjô, *w. fw. Mafs.*
mats, *m. ft. Speife. Hieher?*
mitôn *m. A., ermefsen, überlegen, finnen.*
ufar-mitôn, *drüber hinausfehen, nicht achten, vergefsen machen* (*Sk.* 3, 1).
mitôns, *w. ft. Ermefsen, Ueberlegung, Gedanke.*
ga-mitôns, *w. ft. Gedanke.*
mith (mid *L.* 7, 11) *m. D., mit, mitten unter, vermittelft, durch, von, bei, gegen.*
Zufammenfetzungen: 1) mith-arbáidjan, -faginôn, -gaggan, -kaúrjan, -kviman, -kvithan, -leikôn, -liban, -litjan, -matjan, -niman, -rôdjan, -fandjan, -fatjan, -fkalkinôn, -fôkjan, -ftandan, -thiudanôn, -veitvôdjan, -vifan, -vitan; -frahunthans, mithanakumbjan, -gadáuthnan, -gakviujan, -galeikôn, -ganaviftrôn, -gafatjan, -gafviltan, -gatimrjan, -gatiuhan, -gavifan, -ïnngaleithan, -ïnfandjan, -urráifjan, -urreifan, -ushramjan, -uskeinan; 2) mith-gardavaddjus, -viffei, -gakvumths (?), -gafintha.
mith-than, *inzwifchen.*
miththanei (miththanê *L.* 2, 43), *während, wenn.*
mith-anakumbjan, *fich mitlagern.*
mith-arbáidjan, *mitarbeiten.*
mith-faginôn, *fich mitfreuen.*
mith-frahunthans, *mitgefangen.*
mith-gadáuthnan, *mitfterben.*
mith-gaggan, *mitgehen.*
mith-gakviujan, *mit lebendig machen.*
mith-gakvumths, *w. ft. S.* kviman.
mith-galeikôn, *mit nachahmen.*
mith-ganaviftrôn, *mitbegraben. S.* náis.
mith-gardavaddjus, *m. ft. Zwifchenmauer. S.* gards *und* vaddjus.
mith-gafatjan, *mitfetzen. S.* fitan.
mith-gafintha, *m. fw. Gefährte. S.* finthas.
mith-gafviltan, *zugleich fterben. S.* fviltan.
mith-gatimrjan, *mitbauen. S.* timr.
mith-gatiuhan, *mitführen. S.* tiuhan.
mith-gavifan, *zufammenbleiben.*
mith-ïnngaleithan, *hineingehen.*
mith-ïnfandjan, *mitfchicken.*
mith-kaúrjan, *mitbeläftigen.*
mith-kviman, *mitkommen.*
mith-kvithan, *unterreden, ftreiten.*
mith-liban, *mitleben, zufammenleben.*
mith-litjan, *mitheucheln. S.* lita.
mith-matjan, *mitefsen.*
mith-fatjan, *verfetzen. S.* fitan.
mith-fkalkinôn, *mit Jemand dienen.*
mith-ftandan, *bei Jemand ftehen.*
mith-than, *inzwifchen.* } *S.* mith
mith-thanei, *während.* } *u.* than.
mith-thiudanôn, *mitherrfchen.*
mith-urráisjan, *mitauferwecken.*
mith-urreifan, *mitauferftehen.*
mith-ushramjan, *mitkreuzigen.*
mith-uskeinan, *mitauffprofsen.*
mith-veitvôdjan, *mitzeugen.*
mith-vifan, *mit Jemand fein, ihm beiftehen.*
mith-viffei, *w. fw. Mitwifsen, Gewiffen.*
mith-vitan, *bewufst fein.*
mitôn, *ermefsen, überlegen.* } *S.*
mitôns, *w. ft. Gedanke.* } mitan.
mizdô, *w. fw. Lohn. Vgl.* láun, annôn; andaláuni, andavaírthi.
môdags, *zornig. S.* môds.
môdei: *f. d. f.*
môds, *m. ft. Wuth, Zorn.*
lagga-môdei, *w. ft. Langmuth.*
muka-môdei, *w. fw. Milde, Sanftmuth.*
môdags, *voll Zorn, zornig.*
môfta, mufste. S. môtan.
môta, *w. ft. Mauth, Zoll.*
môta-ftaths, *m. fw. Zollftätte.*
môtareis, *m. ft. Zöllner.*
môtan (môfta), *können, mögen, müfsen.*
ga-môtan, *Raum haben, hinzukommen, Platz finden, Beifall finden.*
môtareis, *m. ft.* } *S.* môta.
môta-ftaths, *m. ft.* }
môtjan (môtida) *m. D., begegnen.*
ga-môtjan, *begegnen:* gaggan gamôtjan.

vithra-gamôtjan *m. D., entgegen gehen, begegnen.*
muka-môdei, *w. ſw. Sanftmuth. S. d. f.*
muks (miuks?), *ſanft, mild.*
mukamôdei, *w. ſw. Sanftmuth.*
mul, *ſ. ſt. Maul.*
faúr-muljan *m. D., das Maul verbinden* (1 *C.* 9, 9). *Vgl.* faúr-váipjan.
mulda, *w. ſt. Erde, Staub. Vgl.* ſtubjus, aírtha, land.
muldeins, *von Staub, irdiſch. Vgl.* aírtheins.
muldeins: *ſ. d. v.*
muljan: *ſ.* mul.
munditha, *w. ſt. S.* munths.
mundôn *m. A., betrachten, berückſichtigen, ſich hüten. S.* minan.
mundrei, *w. ſw. Ziel* (*Phlp.* 3, 14). *S.* minan. *Vgl.* andeis.
ga-munds, *w. ſt. Gedächtniſs. S.* minan.
munnan: *ſ.* minan.
munnôn: *ſ.* minan.
muns, *m. ſt. Meinung, Gedanke, Vorſatz. S.* minan.
munths (g. mundis), *m.* (*u. ſ.?*) *ſt. Mund:* munth faúrváipjan, *Mund verbinden* (1 *Tm.* 5, 18). *Vgl.* faúrmuljan.
aina-munditha, *w. ſt. Einmüthigkeit, Einheit* (*E.* 4, 3. 13).

N.

nadrs, *ſt. Natter.*
nagljan: *ſ. d. f.*
nagls, *m. ſt. Nagel.*
ga-nagljan, *feſtnageln, annageln.*
nah, *es genügt. S. d. f.*
nahan (nah, naúhta, naúhts), *genügen.*
ga-nahan *m. Acc. und D., genügen.*
bi-nahan, *erlaubt ſein; dürfen, müſsen:* bi-náuht ïſt, *es iſt erlaubt.*
naúh, *noch. Vgl.* áuk.
ga-naúha, *m. ſw. Genüge.*
ga-nôhs, *hinreichend, genug, viel:* viſan, *zureichen.*
ga-nôhjan, *befriedigen, Genüge leiſten; im* Paſſ., *ſich genügen laſsen.*
ganôhiths, *befriedigt:* viſan, *ſich begnügen.*
ga-nôhnan *m. D., zur Genüge verſehen ſein, erfüllt werden.*
nahta-mats, *m. ſt. Abendmahl. S.* nahts.
nahti: *ſ. d. f.*
nahts, *w. ſt. Nacht:* naht jah dag, *bei Nacht und bei Tag;* nahtam jah dagam, dagam jah nahtam.
nahta-mats, *m. ſt. Abendmahl.*
anda-nahti, *ſ. ſt.* (ὀψία) *ſpäter Abend.*
náiteins, *w. ſt. Läſterung. S. d. f.*
náitjan: *in*
ga-náitjan *m. A., läſtern, ſchmähen, beſchimpfen, entehren.*
náiteins, *w. ſt. Läſterung.*
nakvadei, *w. ſw. Nacktheit. S. d. f.*
nakvaths (g. -dis), *nacket:* viſan, vaírthan, *Schiffbruch leiden.*
nakvadei, *w. ſw. Nacktheit.*
nam, *nahm. S.* niman.
namnjan, *nennen. S. d. f.*
namô, (*Mz.* namna, -nê, nam), *ſ. ſt. Name.*
namnjan, *nennen. Vgl.* háitan.
ga-namnjan, *nennen.*
bi-namnjan (?), *ſpotten. S.* mampjan.
nanthjan, *ſtreben, wagen.*
ga-nanthjan, παύεσθαι (*L.* 5, 4): *wohl* ga-andjan.
ana-nanthjan, *wagen, Muth haben.*
nardus, *m. ſt. Narde.*
nas, *genas. S.* niſan.
naſa (?), *m. ſw. Naſe: in*
vein-nas (*weinnäſig, vgl.* ſla-hals), *Weinhold, Trinker. Vgl.* af-druggkja.
naſeins, *w. ſt. Rettung. S. d. f.*
nasjan, *retten. S.* niſan.
nasjands, *Heiland. S.* niſan.
nati, *ſ. ſt. Netz.*
natjan: *ſ. d. f.*
nats, *naſs.*
natjan, *netzen, näſsen.*
ga-natjan, *benetzen.*
nati, *ſ. ſt. Netz.*
naúbaímbaír, *m. ſt.? November. S.* fruma jiuleis (*im goth. Kalend.*).
náudi-bandi, *w. ſt. Band, Feſſel. S.* náuths.
náudi-thaúrfts, *nothdürftig, nothwendig. S.* náuths.
naúh, *noch:* naúh . . . ni, ni naúh, *noch nicht. Vgl.* auk.
naúh-than (ἔτι), *noch,* naúhuh-than (ἔτι δὲ καὶ), ni . . . naúhthan (οὔπω), *noch nicht.*
naúh-thanuh (ἔτι), *noch:* ni . . . naúhthanuh, naúhthanuh . . ni (οὔπω), *noch nicht.*
ga-naúha, *m. ſw. Genüge. S.* nahan.

bi-naúht: } *f.* nahan.
naúhta: }
n a ú h - t h a n, *noch.* } *S.* naúh.
n á u h - t h a n u h, *noch.* }
n a ú h t s: *f.* nahan.
n á u s *und* n a v i s (*Mz.* naveis), *der Todte. Vgl.* dáuths.
navistr, *f. st. Grab.*
ga-navistrôn *m. A., begraben. Vgl.* us-filhan.
mith-ganavistrôn *m. A. u. D., mitbegraben.*
n á u t h j a n, *nöthigen. S. d. f.*
n á u t h s (*G.* náudis), *w. st. Noth, Zwang.*
náudi-bandi, *w. st. Zwangsfessel.*
náudi-thaúrfts, *nothdürftig, nöthig.*
náuthjan *m. A., nöthigen, zwingen. Vgl.* threihan.
ana-náuthjan *m. A., nöthigen.*
n a v e i s, *die Todten.* } *S.* náus.
n a v i s, *der Todte.* }
n a v i s t r ô n, *beerdigen. S.* náus.
n ê, *nein; nicht.* } *S.* ni.
nêi, *nicht?* }
n ê h v, *nahe zu:* atgaggan nêhv *m. Acc., sich nähern* (*L.* 15, 25).
nêhva, *nahe;* n. visan *m. D., nahe sein;* kviman, *nahe kommen.*
nêhvis, *näher.*
nêhvjan, *nähern:* sik.
at-nêhvjan, *sich nähern:* sik.
nêhvundja, *m. sw. m. D. der Nächste.*
n ê h v i s, *näher:* } *f. d. v.*
n ê h v j a n, *nähern:* }
n ê h v u n d j a, *m. sw. Nächste.* }
n ê i, *nicht? S.* nê.
n e i p a n: *f.* nipnan.
n e i t h, *f. st. Neid:* in neitha visan, *neiden.*
anda-neiths *m. D., neidig, feindlich, widrig, entgegen:* thata andaneithô, *im Gegentheil.*
n ê m e i g s: } *f.* niman.
n ê m s: }
n ê m u m, *wir nahmen. S.* niman.
n ê s u m, *wir genasen. S.* nisan.
n ê t h l a, *w. st. Nadel.*
ni, *nicht:* ni sijái, nissijái (*μὴ γένειτο*).
nist, *ist nicht.*
ni vaíht(s), ni . . . vaíht(s), ni ïn vaíhtái, du ni vaíhtái, *nichts.*
ni manna, ni ... manna, manna ni, *niemand.*
ni mannahun *etc., niemand.*
ni áinshun, áinshun ni, *niemand.*
ni hvashun, *niemand.*
ni hvan(-hun), *niemals.*
ni áiv, áiv ni, *nie.*
ni thanamáis, } *nicht mehr.*
ni thanaseiths, thanaseiths ni, }
ni ju, ju ni, ni juthan. }
ni naúh, naúh ni, naúh thanuh ni, *noch nicht.*
ni thatei, *nicht dass.*
ni thêei, *nicht dass.*
ni untê, *nicht dass.*
ni thatáinei, *nicht nur* ('ak jah).
ei ni, *dass nicht.*
ni . . . nih.
ni'ba *oder* n'iba *u.* nibái, *wenn nicht, es wäre denn; ausgenommen, ausser, als* (*mit* ni . . .), *doch nicht etwa?*
nibái tháu, *ausser etwa.*
nibái áuftô, *ausser etwa.*
nibái thatei, *ausser dass.*
nibái tháu thatei, *ausser etwa dass.*
nibái hvan, *wenn nicht einmal.*
ni'h (ni'th than, *wie* ni's sijái), *und nicht, auch nicht, nicht einmal, nicht.* Niththan, niththan naúhthanuh, niththan thanaseiths.
nih . . . nih, ni . . . nih . . . nih *etc.*
ni-u, *nicht? nicht wahr?* (*darnach* tháu niu, *oder nicht?*)
niu áiv, *nie?*
niu hvan, *ob nicht etwa?*
niu áuftô, *ob nicht etwa oder vielleicht.*
nê(i), *nein, nicht.*
n i b a, } *wenn nicht. S.* ni *und* ïba(i).
n i b á i, }
n i d v a, *w. sw. der nagende Rost* (*βρῶσις*).
n i h, *noch: f.* ni.
n i m a n (nam, nêmum, nimans), *nehmen, annehmen, aufnehmen, aufheben, empfangen, bekommen, fangen, ergreifen, erfassen:* ana armins niman, *auf die Arme nehmen;* runa *und* garuni niman, *Rath halten* (*Mt.* 27, 1. 7), arbi niman, *erben;* kvên *u.* du kvênái n., *ein Weib, zum Weibe nehmen.*
ga-niman, *m. A., zu sich nehmen, mitnehmen, entnehmen, lernen.*
af-niman, *m. A., wegnehmen, fortnehmen, abnehmen, davon nehmen, entfernen.*
and-niman, *entnehmen, annehmen* (*auch gastlich, fürsorglich*), *zu sich nehmen; mit sich nehmen, dahin haben, theilhaftig werden, empfangen, geniessen, vernehmen.*

at-niman, *aufnehmen, annehmen.*
bi-niman, *m. D., wegnehmen, ſtehlen.*
dis-niman, *m. A., einnehmen, in Beſchlag nehmen.*
fra-niman, *m. A., nehmen, in Empfang oder Beſitz nehmen.*
mith-niman, *mitempfangen, vernehmen, auffaſſen.*
us-niman, *m. A., wegnehmen, annehmen, herausnehmen, fortnehmen, mit ſich nehmen.*
nêms: *in*
anda-nêms, *angenehmen;* vaila anda-nêms.
anda-nêm, *ſ. Annahme, Einnahme.*
andanêmeigs, *gern aufnehmend, voll Anhänglichkeit.*
numts, *w. ſt. in*
anda-numts, *w. ſt. Annahme, Aufnahme.*
numja, *m. ſw.*
arbi-numja, *m. ſw. Erbnehmer, Erbe.*
nipjan (?), *trüben, betrüben.* Neipan?
ga-nipnan, *m. G. betrübt werden oder ſein, trauern.*
nipnan, *ſ. d. v.*
niſan (nas, nêſum, niſans), ... *neſen, geheilt, gerettet werden.*
ga-niſan, *geneſen, gerettet werden, ſelig werden.*
ga-niſts, *w. ſt. Rettung, Geneſung, Heil, Seligkeit.*
nasjan, *m. A., geneſen machen, retten, erretten.*
nasjands, *Retter, Heiland.*
ga-nasjan, *m. A., geneſen machen, retten, heilen.*
naſeins, *w. ſt. Rettung, Heil.*
nith: *ſ.* nih.
nithan (nath) *m. A., unterſtützen.*
nithjis, *m. ſt. Vetter, Verwandter.*
ga-nithjis, *m. ſt. Vetter.*
nithjô, *w. ſw. Baſe.*
nithjô, *ſ. d. v.*
nith-than, *ſ.* ni *u.* than.
niu, *nicht? Siehe* ni.
niuhſeins, *w. ſt. Heimſuchung. S. d. ſ.*
niuhsjan, *beſuchen, unterſuchen. Vgl.* ga-veiſôn.
bi-niuhsjan *m. A., ausforſchen, nachſpüren, nachſtellen. Vgl.* ſôkjan, láiſtjan.
niuhſeins, *w. ſt. Beſchauung, Heimſuchung.*

niujan, *erneuen. S. d. ſ.*
niujis, *neu, jung:* niuja ſatids, *neu gepflanzt.*
niu-klahs, *neugeboren, jung.*
niuklahei, *w. ſw. Kleinmüthigkeit.*
niujitha, *w. ſt. Neuheit.*
ana-niujitha, *w. ſt. Erneuerung.*
ïn-niujitha, *w. ſt. Feſt der Erneuerung, Kirchweih.*
niujan, *neuen:*
ana-niujan, *erneuern.*
niujitha, *w. ſt. Neuheit. S.* niujis.
niu-klahei, *w. ſw. Kleinmüthigkeit. S. d. ſ.*
niu-klahs, *klein, neugeboren. S.* niujis.
niun, *neun.*
niun-têhund, *neunzig.*
niun-hunda, *neunhundert.*
niunda, *der Neunte.*
niunda:
niun-hunda: } *ſ.* niun.
niun-têhund:
niutan (náut, nutum, nutans) *m. G., erlangen, genieſsen.*
ga-niutan *m. A., fangen.*
nuta, *m. ſw. Fänger, Fiſcher.*
nutis, *nützlich.*
un-nutis, *unnütz.*
ga-nôhjan, *befriedigen.*
ga-nôhnan, *erfüllt werden.* } *S.* nahan.
ga-nôhs, *genug, viel.*
nôta, *m. ſw. Hintertheil des Schiffes.*
nu, *nun, jetzt:* himma nu, thamma nu; thô nu hveila, thô nu ald, thizôs nu libáináis; 2) *demnach, alſo, folglich, daher, mithin, denn:* aththan nu, ïth ... nu, ſái nu *und* nu ſái; ſvaei nu; jabái nu ...
nu'h, *nun denn (in der Frage);* an nu'h, *alſo nicht?* — than nu, *ja, wohl, alſo, denn:* than-nu nu (ἄρα οὖν, ἄρα νῦν, λοιπὸν οὖν); than-nu jái (ἄρα οὖν, μενοῦνγε).
nu nu (*zw. Verneinung und Imperativ*), *demnach, daher* (οὖν).
nu'h: *ſ. nu.*
numja: *ſ.* niman.
numts: *ſ.* niman.
nunu: *ſ.* nu.
nuta, *m. ſw. Fänger. S.* niutan.
nutis: *ſ.* niutan.

O.

ô, ὦ.
ô g : | ô g a n : | ô g s : | ô h t a : — *f.* agan.
ô h t e i g ô : *ft.* uhteigô *in* uht.
ô n : *f.* anan.
ô ſ a n n a , ὡσαννά.

P.

p á i d a , *w. ft.* (χιτὼν) *Gewand, Rock, Leibrock.*
ga-páidôn, *bekleiden.*
p á i d ô n : *f. d. v.*
p a í n t ê k u ſ t ê , *Pfingſten.*
p a p a , *m. ſw. Biſchof, höherer Geiſtlicher* (*im goth. Kalender und Neap. Urk.*).
p a r a k l ê t u s , *m. ft. der Tröſter.*
p a r a ſ k a í v ê (παρασκευὴ), *Rüſttag.*
p a ſ k a *u.* p a ſ x a , *w. Paſcha.*
p a ú r p a ú r a (*L.* 16, 19), paúrpura, *w. ft. Purpur.*
paúrpurôn, *mit Purpur färben:* paúrpurôths, *purpurfarben, purpurn.*
p a ú r p u r a : | p a ú r p u r ô t h s : — *f. d. v.*
p e i k a - b a g m s , *m. ft. Fichten-, Palmbaum.*
p i ſ t i k e i n s (πιςικὸς), *unverfälſcht, ächt* (*J.* 12, 3).
p l a p j a (-ô?) *oder* p l a t j a , p l a t i j a (πλατεῖα), *w. ft. Straſse* (*Mt.* 6, 5). *Vgl.* gaggs, faúragaggi, gatvô.
p l a t s , *m. ft. Lappen, Flecken.*
plata-fana? (*Mt.* 9, 16).
p l i n s j a n , *tanzen.*
p r a g g a n (páiprang?), *drücken, drängen.*
ana-praggan, *bedrücken, bedrängen.*
p r a í t ô r i a (πραιτώριον) *und* praítaúria, *w.*
praítôriaún, *f. dasſelbe.*
p r a í z b y t a í r e i *u.* -êrei, *w. ſw. die Aelteſten.*
p r a í z b y t a í r e i s (*oder* -eins?), *m. ft. Prieſter.*
p r a ú f ê t u s *u.* praúfêtês (*Mz.* praúfêteis), *m. Prophet.*
galiuga-praúfêtus, | liugna-praúfêtus, — *Lügenprophet.*
praúfêteis (προφῆτις), *w. Prophetinn* (*L.* 2, 36).
praúfêtja, *m. ſw. Prophezeiung.*
praúfêti, *f. ft. Prophezeiung.*
praúfêtjan, *prophezeien, weisſagen.*
p ſ a l m ô , *w. ſw. Pſalm.*
p u g g s , *m. Geldbeutel.*
p u n d , *f. ft. Pfund.*

Q.

S. kv. *in* K.

R.

r a b b a u n e i , ῥαββουνί.
r a b b e i , ῥαββί.
r a g i n , *f. ft. Rath, Meinung, Beſchluſs.*
raginôn *m. D., berathen, lenken, Befehliger ſein, regieren.*
ga-raginôn *m. D., rathen, Rathgeber ſein.*
ragineis, *m. ft. Rathgeber, Rathsherr, Vormund.*
fidur-ragini, *f. ft.* τετραρχία, *Vierfürſtenamt* (*L.* 3, 1). *Vgl.* taítrarkôs.
r a g i n e i s , *m. ft.* | r a g i n i , *f. ft.* | r a g i n ô n : — *S. d. v.*
r a h n j a n *m. A. u. D., rechnen, berechnen, überſchlagen, in Rechnung bringen, zurechnen, rechnen unter, zählen zu etwas, für etwas halten* (vaírthana *L.* 7, 7), *anrechnen.*
ga-rahnjan, *zuſammenrechnen, abſchätzen.*
faúra-rahnjan, *höher rechnen, voranſtellen, vorziehen.*
r a h t ô n , *richten, erſtrecken, darreichen. S.* rikan.
r á i d e i n s : | r á i d j a n : — *f. d. f.*
r á i d s , *beſtimmt: in*
ráidjan *m. A., beſtimmen, verordnen.*
ga-ráids, *beſtimmt, verordnet, bereit.*
ga-ráidjan, *beſtimmen, feſtſetzen, anordnen, befehlen.*
garáideins, *w. ft. Anordnung, Satzung, Befehl:* vitôdis gar., *Geſetzgebung.*
r a í h t a b a : | g a - r a í h t e i , *w. ſw.* | g a - r a í h t e i n s , *w. ft.* | g a - r a i h t i t h a , *w. ft.* | g a - r a í h t j a n : — *S.* raíhts.
r a í h t s , *recht, richtig, grade, gerecht.*

raíhtaba, *recht, richtig, ordentlich, grade:* r. ráidjan.
raíhtis (*nachgeſetzt*), *denn* (γὰρ), *nämlich, freilich, doch, etwa, und auch wohl.*
ga-raíhts, *gerecht:* vaírthan, garaíhtana (ga)dômjan, *für vollkommen halten,* garaíhtana gateihan, kvithan, *rechtfertigen.*
garaíhtôza, *gerechter.*
ga-raíhtaba, *recht, ordentlich, mit Recht, gerecht.*
ga-raíhtei, *w. Gerechtigkeit, Vorſicht.*
un-garaíhtei, *w. ſw. Ungerechtigkeit.*
ga-raíhtitha, *w. ſt. Gerechtigkeit.*
ga-raíhtjan *m. A., richten, hinlenken, rechtfertigen.*
at-garaíhtjan *vollends einrichten, wieder herrichten.*
ga-raíhteins, *w. ſt. Richtung, Zucht, Wiederherſtellung, Beſſerung.*
r á i p (s), *ſt. Reif, Riemen.*
ſkáuda-ráip(s), *Schuhriemen.*
r á i r ô t h: *S.* rêdan.
r á i s: *ſ.* reiſan.
r á i s j a n, *erheben. S.* reiſan.
r a k: *ſ.* rikan.
r a k a, ῥακά (*Mt.* 5, 22).
r a k j a n, *recken, ſtrecken. S.* rikan.
r a n n: *ſ.* rinnan.
r a n n e i n s, *w. ſt.* } *S.* rinnan.
r a n n j a n: } *S.* rinnan.
r a ſ t a, *w. ſt. Raſt, Ruhe, Strecke Weges, Stunde, Meile.*
r a t h j a n (rôth, rôthum, rathans), *zählen.*
ga-rathjan *m. A., zählen.*
rathjô, *w. ſw. Rechnung, Berechnung, Rechenſchaft.*
rôdjan, *reden, ſprechen.*
un-rôdjands, *nicht redend, ſtumm. Vgl.* dáubs, báuds *u. ſ. w.*
bi-rôdjan *m. Gen., Acc. u.* bi, *murren.*
birôdeins, *w. ſt. Murren, Schmähen, üble Nachrede.*
mith-rôdjan *m. D., ſprechen mit Einem.*
r a t h s, *thunlich, leicht:* rathiza, εὔκοπος. *Vgl.* leihts, hveihts.
r a t j a n (1 *Th.* 3, 3): ſatjan?
r á u b ô n, *rauben:*
bi-ráubôn *m. A., berauben.*
r á u d s, *roth. S.* riuds.
r a ú h t j a n, *zürnen:*
ïn-raúhtjan, *zürnen, bekümmert ſein, unwillig ſein, ergrimmen.*

r á u p j a n *m. A., raufen, ausraufen, abrupfen. Vgl.* bnáuan.
r á u s, *ſ. ſt. Rohr.*
r a z d a, *w. ſt. Sprache und Redeweiſe eines Stammes oder Volkes. Vgl.* ſtibna, tuggô.
r a z n, *ſ. ſt. Haus. Vgl.* hus, gards.
ga-razna, *m. ſw. Nachbar.*
ga-raznô, *w. ſw. Nachbarinn.*
ga - r ê d a b a: *ſ. d. ſ.*
r ê d a n (ráirôth), *berathen, überlegen, vorherſehen, bedenken.*
ga-rêdan *m. A., ſorgen, Sorge tragen. bedacht ſein.*
faúra-garêdan *m. A., vorherbeſtimmen.*
und - rêdan, *beſorgen, verſchaffen, gewähren.*
ur-rêdan, *beſtimmen, feſtſtellen.*
ga-rêds: *in*
ga-rêdaba, *anſtändig, ehrbar.*
ga-rêhſns, *w. ſt. Vorſatz, Plan, Beſtimmung, Verordnung, vorbeſtimmte Zeit.*
bi - r e i k e i, *w. ſw. Gefahr. S.* rikan.
r e i k i, *ſ. ſt. Reich, Herrſchaft. S.* reiks.
r e i k i n ô n, *beherrſchen.* } *S. d. ſ.* reiks.
r e i k i ſ t a, *Oberſter.* } *S. d. ſ.* reiks.
r e i k s, *ein Mächtiger, Oberſter, Herrſcher; vornehm, angeſehen, mächtig.*
Fritha-reiks, *Friedrich* (*goth. Kalend.*).
reikiſta, *Oberſter;* reikiſta gudja, *Hoherprieſter.*
reiki, *ſ. ſt. Herrſchaft, Reich.*
reikinôn *m. D., herrſchen, beherrſchen.*
bi - r ê i k s, *gefährdet. S.* rikan.
r e i r a n (ráirô?), *zittern, erbeben.*
reirô, *w. ſw. Zittern; Erdbeben.*
r e i ſ a n (ráis, riſum, riſans), *aufſtehen.*
ur-reiſan, *aufſtehen, ſich erheben.*
mith-urreiſan *m. D., mit auferſtehen.*
urriſts, *w. ſt. Auferſtehung.*
ráisjan *m. A., aufſtehen machen, wecken, erheben.*
ur-ráisjan (us-ráisjan: *L.* 8, 24), *aufſtehen machen, aufrichten, erwecken, auferwecken* (*vom Schlafe, vom Tode*)*; erwecken, hervorrufen; aufregen.*
mith-urráisjan, *mit auferwecken.*
bi - r ê k s, *gefährdet. S.* rikan.
r ê k u m: *ſ.* rikan.
r i g g v s *in*
unmana-riggvs (ἀνήμερος), *ungezähmt, wild.*
r i g n, *ſ. ſt. Regen.*

rignjan, *regnen laſsen.*
r i k a n (rak, rèkum, rikans) *m. A., ſammeln, häufen.*
rakjan, *recken, ſtrecken:*
uf-rakjan, *ausrecken, ſich hinaufziehen.*
bi-rèks (bireiks), *gefährdet:* viſan, vaírthan.
bi-reikei, *w. ſw. Gefahr.*
ga-rèhſns, *w. ſt. Vorſatz, Plan, Beſtimmung. Hieher?*
r i k v i s (rikviz, g. riqvizis), *ſ. ſt. Dunkelheit, Finſterniſs.*
rikvizeins, *finſter, verfinſtert.*
rikvizjan, *finſter oder dunkel machen, werden, ſich verfinſtern.*
r i k v i z e i n s: } *ſ. d. v.*
r i k v i z j a n: }
r i m i s, *ſ. ſt. Ruhe* (2 *Th.* 3, 12). *Vgl.* ana-kval.
r i n n a n (rann, runnum, runnans), *rinnen, flieſsen, laufen, rennen.*
ſamath rinnan, *zuſammenlaufen.*
blôtha-rinnandei, *w. blutflüſsig.*
ga-rinnan, *zuſammenlaufen, zuſammenkommen.*
garinnan mith, ſamath garinnan, *durch Laufen erreichen* (1 *C.* 9, 24)?
and-rinnan, *entgegen rennen, wider einander laufen, ſtreiten.*
at-rinnan, *hinzulaufen.*
du-atrinnan, *hinzulaufen.*
bi-rinnan *m. A., herumlaufen, umgeben, umringen, umdrängen.*
du-rinnan, *hinzulaufen.*
faír-rinnan *m. A. u. D.* (du), *ſich erſtrecken, reichen:* du thaúrftáu f., *zweckmäſsig ſein.*
faúr-rinnan, *voranlaufen, vorhergehen.*
ſra-rinnan (in *m. A.*), *ſich verlaufen, gerathen, fallen.*
und-rinnan *m. A., zufallen, zu Theil werden.*
ur-rinnan, *auslaufen, ausgehen, herausgehen; aufgehen* (*der Sonne, des Samens*), *ergehen, ausgehen, zu Theil werden.*
rinnô, *w. ſw. Gieſsbach.*
runs (g. runis), *m. ſt. Lauf, Fluſs:* run gavaúrkjan ſis, *laufen, ſtürzen.*
ur-runs, *m. ſt. Ausgang, Hingang.*
ga-run(n)jô, *w. ſw. Waſserflut, Ueberſchwemmung. Vgl.* midjaſveipáins.
ga-runs' (*Mz.* garunseis), *w. ſt. Sammelplatz, Markt, Straſse.*
ur-runs (*Mz.* urrunseis), *m. ſt. Ausgang, Aufgang, Abtritt.*
rannjan, *laufen machen.*
ur-rannjan, *aufgehen laſsen.*
ufar-ranneins, *w. ſt. Beſprengung. Vgl.* ufartruſnjan.
r i n n ô, *w. ſw. Gieſsbach. S.* rinnan.
r i ſ t s, *w. ſt. S.* reiſan.
r i ſ u m: *ſ.* reiſan.
r i t h: *in*
vilja-rith, *Eigenname* (*Neap. Urk.*).
ga - r i u d i, *ſ. ſt. Ehrbarkeit.* } *S. d. f.*
ga - r i u d j ô, *w. ſw. Schamhaftigkeit.* }
r i u d s: in
ga-riuds, *ehrbar.*
gariudi, *ſ. ſt. Ehrbarkeit.*
gariudjô, *w. ſw. Schamhaftigkeit.*
r i u r e i, *w. ſw.:* } *ſ. d. f.*
r i u r j a n: }
r i u r s (-is?), *vergänglich, ſterblich:* r. vaírthan, *verdorben werden.*
un-riurs, *unvergänglich.*
riurei, *w. ſw. Vergänglichkeit, Untergang, Verderben.*
un-riurei, *w. ſw. Unvergänglichkeit.*
riurjan *m. A., verderben.*
bi - r ô d e i n s, *w. Murren, Schmähung. S.* rathjan.
r ô d j a n, *reden, ſprechen. S.* rathjan.
r ô h ſ n s, *ſt. Vorhof, Vorhalle. Vgl.* ubizva.
r ô t h: } *ſ.* rathjan.
r ô t h u m: }
ur - r u g k s, *ausgeſcloſsen, verworfen.*
r u m a, *w. ſt. Rom.*
rumôneis, *die Römer* (*Unterſchrift des Röm. Briefes*).
ur - r u m n a n, *ſich erweitern. S.* rums.
r u m ô n e i s, *die Römer. S.* ruma.
r u m s, *m. ſt. Raum. Vgl.* ſtaths.
rums, *geräumig, breit. Vgl.* bráids.
ur-rumnan (usrumnan 2 *C.* 6, 11), *ſich erweitern.*
r u n a, *w. ſt. Rune, Geheimniſs; geheime Berathſchlagung, geheimer Beſcluſs, Anſchlag.*
ga-runi, *ſ. ſt. Berathſchlagung.*
bi-runáins, *w. ſt. Anſchlag, geheimer Beſchluſs.*
ga-runds? *S.* ga-kunds.
bi - r u n a i n s: *ſ. d. v.* runa.
ga - r u n i, *ſ. ſt. S.* runa.
ga - r u n j ô, *w. ſw. Waſſerflut. S.* rinnan.
r u n n u m: *ſ.* rinnan.

r u n s, *m. ſt. Lauf, Fluſs.* *S.* rinnan.
ga - **r u n s**', *w. ſt. Markt.* *S.* rinnan.
ur - **r u n s**, *m. ſt. Aufgang.*

S.

ſ a (οὗτος, ὁ), *der, dieſer,* ſô, *die,* thata, *das.*
ſa'h, *und dieſer; dieſer, jener.*
ſa-ei (ὅς), *welcher. Vgl.* ïzei.
ſ a b a h t h a n i (σαβαχθανί): *ſ.* ſibahthani.
ſ a b a n (-s?: σινδὼν), *ſ. ſt. feines Linnen.*
ſ a b a ô t h, Σαβαώθ.
ſ a b b a t ê: } *ſ. d. f.*
ſ a b b a t ô: }
ſ a b b a t u s (*G.* pl. ſabbatê *und* ſabbatô, *D.* -um *und* -im), *m. ſt.* σάββατον.
afar-ſabbatus, *Afterſabbat, der zweite Sabbattag.*
ſabbatô dags *und* ſabbatô *allein,* σάββατον.
ſ a d s: *ſ.* ſaths.
ſ a g g k v, *ſank.* *S.* ſiggkvan.
ſ a g g k v j a n, *ſenken.* } *S.* ſiggkvjan.
ſ a g g k v s, *m. ſt. Untergang.* }
ſ a g g v, *ſang.* } *S.* ſiggvan.
ſ a g g v s, *m. ſt. Sang.* }
ſ a h: *ſ.* ſa.
ſ a h t s, *w. ſt.* *S.* ſakan.
ſ a h v, *ſah.* *S.* ſaíhvan.
ſ á i (ἰδού, ἴδε), ἴδετε, νῦν, νυνὶ, *ſieh. S.* ſaíhvan.
ſái nu, ἄρα οὖν, ἔξω; nu ſái, νυνὶ, νῦν.
ſái jáu (μή), *doch nicht etwa.*
ſ á i a n *und* ſáijan (ſáiſô, ſáiſôſt) *m. D., ſäen:* fráiva.
ïn-ſáian, *ſäen, hineinſäen.*
ſêths, ſêds (*G.* ſêdáis), ſeiths, *w. ſt. Saat.*
mana-ſê(i)ths, *w. ſt. Menſchenausſaat, Menge, Welt.* *S.* faírhvus.
ſ a í h s, *ſechs.*
ſaíhs tigjus, *ſechzig.*
ſaíhſta, *m. ſw. der ſechſte.*
ſ a í h ſ t a: *ſ. d. v.*
ſ a í h v a n (ſahv, ſêhvum, ſaíhvans), *ſehen, beſehen;* ſ. faúra, *ſich vorſehen, hüten vor.* *S.* ſiuns.
un-ſaíhvands, *nicht ſehend.*
ga-ſaíhvan *m. A., ſehen, erblicken, ſchauen; im* Paſſ. *erſcheinen.*
un-gaſaíhvans, *ungeſehen, unſichtbar.*
du-gaſaíhvan, *hinſehen, anſehen.*
us-gaſaíhvan, *ſehen, erblicken, erkennen.*
and-ſaíhvan *m. A., anſehen, berückſichtigen, in Betracht ziehen.*
at-ſaíhvan *m. Acc. u. Gen., auf etwas ſehen, achten;* faúra, *ſich hüten vor und* atſ. ſis *m. G.*
bi-ſaíhvan *m. A. u. G., beſehen, rings herum beſehen, ſich umſehen, anſehen, betrachten; erkennen, bemerken, ſorgen.*
ïn-ſaíhvan (du), *auf Etwas hinſehen, aufblicken, anſehen etwas;* ïup ïnſ., *anſehen; ſich umſehen, auf etwas ſehen.*
thaírh-ſaíhvan *m. A., durchſchauen, hindurchblicken.*
us-ſaíhvan, *aufſehen, in die Höhe ſehen; ſehend werden, ſein Geſicht wieder erhalten.*
ſ á i j a n: *ſ.* ſáian.
ſ á i l, *ſ. ſt. Seil:*
ïn-ſáiljan *m. A., an Seilen herablaſsen.*
ſ á i n j a n, *verzichten, zaudern, zögern, ſich verſpäten.*
ſ a í r, *ſ. ſt. Sehr, Schmerz, Wehen.*
ſ á i ſ a l t, *ſalzte.* *S.* ſaltan, ſalt.
ſ á i ſ l ê p, *ſchlief.* *S.* ſlêpan.
ſ á i ſ ô, *ſäete.* *S.* ſáian.
ſ á i v a l a, *w. ſt. Seele.*
ſama-ſáivals, *gleicher Seele, einmüthig.*
ſ á i v a l s: *ſ. d. v.*
ſ á i v s, *m. ſt. der See.*
mari-ſáivs, *m. ſt. der See.*
ſ á i z l ê p, *ſchlief.* *S.* ſlêpan.
ſ a k a n (ſôk, ſôkum, ſakans) *m. D., ſtreiten, zanken, rechten, zurechtweiſen, verbieten.*
ga-ſakan *m. D., drohen, bedräuen, verbieten; m. Acc. zum Schweigen bringen, überführen, beſchuldigen, tadeln.*
and-ſakan, *beſtreiten.*
und-andſakans, *unbeſtritten, unwiderſprechlich.*
ïn-ſakan *m. A., Vorſchriften ertheilen, bezeichnen.*
ana-ïnſakan, *hinzufügen.*
us-ſakan *m. A., ausführlich erörtern, anheben.* [ἄμαχος.
ſakja, -is, *m. ſt. Streiter;* ni ſakjis,
ſakjô, *w. ſw. Streit, Sache.*
ſahts, *w. ſt.*
ga-ſahts, *w. ſt. Vorwurf, Tadel, Beſchuldigung.*
ïn-ſahts, *w. ſt. Erzählung, Erörterung, Beweis.*

fri-ſahts, *w. ſt. Bild, Beiſpiel, Räthſel, Dunkelrede. Vgl.* gajukô.
gafriſahtjan, *abbilden.*
ga-friſahtnan, *abgebildet werden, Abbild ſein:* du láudjái gafr., *dargeſtellt werden, Geſtalt gewinnen.*
ſahts, *Eigenſchw.*
un-ſahtaba, *unbeſtritten.*
ſôks, *Eigenſchw.*
un-and-ſôks, *unwiderſprechlich, unwiderlegbar.*
ſôkns, *w. ſt. Unterſuchung.*
ſôkjan *m. A., ſuchen, unterſuchen, begehren, verlangen;* ſ. mith *u.* du *od.* ſamana ſ., *rechten mit.*
ga-ſôkjan *m. A., ſuchen.*
mith-ſôkjan *m. D., mit Jemand ſuchen, wortſtreiten.*
us-ſôkjan *m. A., forſchen, ausforſchen, unterſuchen, anhören, richten.*
ſôkeins, *w. ſt. Suchen, Unterſuchung, Streit.*
ſôkareis, *m. ſt. Forſcher.*
ſakja, / **ſakjis,** } *m. ſt. Streiter. S.* ſakan.
ſakjô, *w. ſw. Streit, Sache. S.* ſakan.
ſakkus, *m. ſt. Sack.*
ſalbôn, *ſalben.*
ga-ſalbôn, *ſalben.*
ſalbôns, *w. ſt. Salbung, Salbe.*
ſalbôns, *w. ſt. S. d. v.*
ſaldra, *ſchmutziger Scherz, Witz.*
ſalithva, *w. ſt. Einkehr, Herberge. S. d. f.*
ſaljan, *einkehren, verbleiben.*
us-ſaljan, *Herberge nehmen, einkehren, verbleiben.*
ſalithva, *w. ſt. Mz.* -ôs, *Einkehr, Herberge.*
ſaljan, *darbringen, opfern:* hunſla ſ., *Opfer darbringen.*
ga-ſaljan, *opfern.*
ſalt, *ſ. ſt. Salz.*
ſaltan (ſáiſalt), *ſalzen.*
un-ſaltans, *ungeſalzen.*
ſama, ſa ſama, *derſelbe, der nämliche. Zuſammenſetzungen:* ſama - frathjis, -kuns, -kviſs, -láuds, -leiks (lô), -ſáivals.
luſtu-ſams, *luſtſam, erſehnt.*
ſamana, *zuſammen, zugleich:* ſamana arbáidjan, ſ. briggan, ſ. liban, ſ. ſôkjan.
ſamath, *nach einem und demſelben Orte hin, zuſammen:* ſ. gagaggan, ſ. garinnan, ſ. gavandjan.
ſamjan, *zu gefallen ſuchen, ſich gefällig machen:* ſ. ſis. *Vgl.* galeikan.
ſama-frathjis, *gleichgeſinnt.*
ſama-kuns, *verwandt.*
ſama-kviſs, *w. ſt. Uebereinſtimmung. S.* kvithan.
ſama-láuds, *gleichartig.*
ſama-leikô, *gleichfalls.*
ſama-leiks, *gleich, übereinſtimmend.*
ſamana, *zuſammen. S.* ſama.
ſamjan, *gefallen, ſich gefällig machen. S.* ſama.
ſandjan, *ſenden. S.* ſinthan.
ſarv, *ſ. Mz.* ſarva, *Waffen.*
ſatana *u.* -as, *m. ſw.* σατανᾶς.
ſateins, *w. ſt. Pflanzung, Erſchaffung u. ſ. w. S.* ſitan.
ſathan (ſôth, ſôthum, ſathans), *ſatt ſein.*
ſaths (g. ſadis), ſads, *ſatt:* vaírthan, *geſättigt werden, ſich ſättigen,* ſath ïtan, *ſatt eſſen.*
ſôth(s), *ſt. Sättigung.*
ga-ſôthjan *m. A., ſättigen.*
ſaths, *ſatt. S. d. v.*
ſatjan, *ſetzen. S.* ſitan.
ſáuds: *ſ.* ſáuths.
ſaúhts, *w. ſt. Sucht, Krankheit. S.* ſiukan.
ſáuïl, *ſ. ſt. Sonne. S.* ſunna.
bi-ſáuleins, *w. ſt. Befleckung. S. d. f.*
ſáuljan:
bi-ſáuljan, *beflecken, beſudeln.*
biſáulnan, *befleckt, unrein werden, ſich verunreinigen, ſich beſudeln.*
biſáuleins, *w. ſt. Befleckung, Beſudelung.*
bi-ſaúlnan: *ſ. d. v.*
ſáuls (*Mz.* -eis), *w. ſt. Säule.*
ſáun(s), *ſt. Löſung, Sühne.*
us-ſaúnjan, *verſöhnen.*
usſáuneins, *w. ſt. Aus-, Verſöhnung.*
ſaúr, *m. ſt.* Σύρος.
ſaúra (*u.* ſyria), *w. ſt.* Συρία (*G.* 1, 21).
ſaúrini fynikiſka, *w. ſt.* Συροφοίνισσα (*Mc.* 7, 26).
ſaúra: *S. d. v.*
ſaúrga, *w. ſt. Sorge, Kummer.*
ſaúrgan (ſaurgáida) bi, *ſorgen, in Sorge ſein, betrübt werden.*
ſaúrini fynikiſka: *ſ.* ſaúr.
ſáutha, *w. ſt. Grund* (1 *C.* 15, 2).
ſáuths (ſáuds: *R.* 12, 1), *m. ſt. Opfer. Von* ſiuthan, *ſieden?*
ſêds: *ſ.* ſêths *u.* ſáian.

ſêhvum, *wir ſahen.* *S.* ſaíhvan.
ſei (*aus* ſô-ei), *welche.* *S.* ſa.
ſein: / ſeina: } *ſ.* ſeins.
ſeina, *ſeines, ihres:* ſeina miſſô (ἀλλη-λῶν), ſeina(i) -gaírns, *φίλαυτος* (2 *Tim.* 3, 2). *S.* ſis, sik, ïs.
ſeinai-gaírns: *ſ. d. v.*
ſeins, *ſeiner* (*ihrer*) *:* ſeina, *ſeine:* ſein, *ſein.* *S.* ſik, ſik, ïs.
ſeiteins: *ſ.* ſinteins.
ſeiths: *ſ.* ſêths *in* ſáian.
ſeithu(s), *ſpät.*
ſeiths, *ſpäter, ferner.*
thana-ſeiths, *weiter, mehr, noch ſtets: faſt ſtets mit* ni, *nicht mehr:* ju th. ni, nu ni th.
ſêlei, *w. Güte.* *S. d. f.*
ſêl(i)s, *nützlich, brauchbar, gut:* ſêls viſan. *Vgl.* thiuth(s), gôds: *böſe, untauglich,* un-ſêls, *übel.*
ſêlei, *w. ſw. Güte, Tauglichkeit, Brauchbarkeit.*
unſêlei, *w. ſw. Bosheit, Schlechtigkeit, Untauglichkeit.*
ſêneigs: *ſ.* ſineigs, ſins.
ſêt: *ſ.* ſitan.
ſêths, *w. ſt. Saat.* *S.* ſáian.
ſêts: *ſ.* ſitan.
ſi, *ſie.* *S.* ſô, ſei, ïs.
ſiáu: *ſ.* ſijáu.
ſibis: *ſ.* ſibjis.
ſibja, *w. Verwandtſchaft.* *S. d. f.*
ſibjis, ſibis, *geſippt, friedlich, einig.*
un-ſibjis, *friedbrüchig, ungeſetzlich, verbrecheriſch, gottlos.*
ſibja, *w. ſt. Verwandtſchaft:* ſunivê ſibja, *υἱοθεσία.* *Vgl.* ſunivê gadêds.
fraſti-ſibja, *υἱοθεσία.*
un-ſibja, *w. ſt. Ungeſetzlichkeit.*
ga-ſibjôn, *ſich verſöhnen.* *Vgl.* gafrithôn, usſáuneins.
ſibjôn: *S. d. v.*
ſibun, *ſieben.*
ſibun-têhund, *ſiebenzig.*
ſidôn, *üben.* *S. d. f.*
ſidus, *m. ſt. Sitte, Gewohnheit.* *Vgl.* biuhti.
ſidôn, *m. A., gewohnt ſein, üben.*
ſifan (ſifáida), *ſich freuen, frohlocken, froh ſein.*
ſiggkvan (ſaggkv, ſuggkvum, ſiggkvans) *u.* ſigkvan, *ſinken, untergehen.*
ga-ſiggkvan, *ſinken, untergehen.*
dis-ſiggkvan, *verſinken, untergehen.*
ſaggkvs, *m. ſt. Untergang, Abendland.*
ſaggkvjan, *m. A.* (*u.* in, *m. A.*), ſenken.
uf-ſaggkvjan, *unterſinken machen, verſenken; verſchlingen.*
ſiggvan (ſaggv, ſuggvum, ſugvans), *ſingen; leſen, vorleſen.*
us-ſiggvan, *m. A. leſen, vorleſen.*
ſaggvs (*Mz.* ſaggveis), *m. ſt. Sang, Geſang:* ſaggvs bôkô, *Vorleſung.*
ſigis, *ſ. ſt. Sieg.*
ſigis-láun, *ſ. ſt. Siegeslohn, Preis.*
ſigkvan: *ſ.* ſiggvan.
ſigljan, *ſiegeln.* *S. d. f.*
ſigljô, *w. ſw. Siegel.*
ſigljan, *m. A., ſiegeln, beſiegeln.*
ga-ſigljan, *m. A., beſiegeln, bekräftigen.*
faúr-ſigljan, *m. A., verſiegeln.*
ſijan (*nicht vorkommend*).
ſijum (ſium), *wir ſind.*
ſijuth (ſiuth), *ihr ſeid.*
ſind, *ſie ſind.*
ſijáu, *ich ſei u. ſ. w.*
ſijáu, ſiáu, *ich ſei.* / ſijeis, *du ſeiſt u. ſ. w.* / ſijum, ſium, *wir ſind.* / ſijuth, ſiuth, *ihr ſeid.* } *S. d. v.*
ſik, *ſich* (ſe). *S.* ſis, ſeina.
ſikls, *m. ſt. Seckel, δίδραχμον.*
ſilan, *ſchweigen.* *Vgl.* ſlavan, thahan.
ana-ſilan, *ſchweigen, ſtill werden, Verſtummen: des Windes.*
ſilba, *ſelber, ſelbſt:* ïs ſilba, *er ſelbſt,* thata ſilbô, *derſelbe,* ſein ſilbins, *ſein ſelbſt* (ὁ ἑαυτοῦ).
ſilba-ſiuneis, *Augenzeuge.*
ſilba-vileis, *freiwillig.*
ſilba-viljands, *freiwillig.*
ſild, *ſeltſam.*
ſilda-leiks, *ſeltſam, wunderbar.*
ſilda-leik, *das Staunen.*
ſildaleikjan, *ſich wundern* (*m. Acc.*).
ſilubr, *ſ. ſt. Silber, Silbergeld.*
ſilubreins, *ſilbern, Silberling.*
ſimlê, *weiland, vormals, einſt.*
ſinap(s), *σίναπι, Senf.*
ſind, *ſie ſind.*
ſindô, *in.*
us-ſindô, *ausnehmend, beſonders, ſehr.* *Vgl.* ſundrô.
ſineigs: / ſiniſta: } *ſ. d. f.*
ſins, *dauernd, alt.*
ſiniſta, *der Aelteſte* (*πρεσβύτερος*).
ſineigs (ſêneigs: 1 *Tim.* 5, 1. 2), *alt.* *Vgl.* altheis.

ſinteinô, *immer. S. d. f.*

ſintęins (ſeiteins: 2 *C.* 11, 28), *immerwährend, täglich:* ἐπιούσιος, ὁ καϑ' ἡμέϱαν.

ſinteinò, *allezeit, immerwährend, immer. Vgl.* áiv.

ga-ſintha, *m. ſw. der Gefährte. S.* ſinthan.

ſinthan (ſanth, ſunthum, ſunthans), *gehen, wandern; oder* ſinnan?

ſinth(s), *ſt. Gang, Weg, Fahrt; Mal:* áinamana ſintha, *einmal;* antharamma ſintha, *zum andern Male;* tváim ſintham, *zwei Mal;* thrim ſintham, *dreimal;* fimf ſintham, *fünfmal;* ſibun ſintham, *ſiebenmal.*

ga-ſintha, ga-ſinthja, *m. ſw. Gefährte, Genoſse.*

mith-gaſintha, *m. ſw. Reiſegefährte.*

us-ſindò, *beſonders, ausnehmend.*

ſandjan, *m. A., ſenden, ſchicken.*

ga-ſandjan, *m. A., weiter ſenden, geleiten.*

faúra-gaſandjan, *m. A. vorausſenden.*

ïn-ſandjan, *hineinſenden, entſenden, ſenden, ſchicken; zurückſchicken; geleiten:* ïnſandjan mith.

mith ïnſandjan, *mit fortſenden, mitſchicken.*

mith-ſandjan, *mitſenden.*

us-ſandjan, *m. A., ausſenden, hinausſchicken.*

ſipôneis, *m. ſt. Schüler, Jünger.*

ſipônjan, *m. A., Schüler ſein, ſchülern.*

ſis, *ſich* (ſibi). *S.* ſik, ſeina, ïs.

ſitan (ſat, ſètum, ſitans), *ſitzen.*

ga-ſitan, *niederſitzen, ſich ſetzen.*

and-ſitan, *m. A. Anſtand nehmen, ſich ſcheuen, fürchten, achten, ängſtlich prüfen, Rückſicht nehmen.*

bi-ſitan, *umherſitzen, herumwohnen, nahe wohnen.*

bi-ſitands, *m. ſt. Anwohner, Nachbar.*

dis-ſitan, *m. A., überfallen, ergreifen.*

us-ſitan, *auſſitzen, ſich aufrichten.*

ſitls, *m. ſt. Sitz, Stuhl, Thron, Neſt.*

ſèts: *in*

anda-ſèts, *entſetzlich, verächtlich, verabſcheuungswürdig,* βδελυκτός.

anda-ſèt, *ſ. ?,* βδέλυγμα, *Gegenſtand des Abſcheus.*

ſat-jan, *m. ſt. ſetzen, ſtellen; Bäume ſetzen, pflanzen:* ſatiths viſan, *geſetzt, geſtellt ſein;* ninja ſatiths, νεόφυτος.

ga-ſatjan, *ſetzen, hinſetzen, hinſtellen, legen* (gaſatiths viſan, *geſetzt ſein*); *anordnen, einſetzen; beilegen* (*Namen*).

aftra gaſatjan, *wieder herſtellen.*

faúra-gaſatjan, *vor Jemand hinſtellen, vorſtellen.*

mith-gaſatjan, *m. A., mit hinſetzen.*

af-ſatjan, *m. A., abſetzen, entſetzen, entlaſsen* (*ein Weib*).

and-ſatjan, *m. A., entgegenſetzen, entgegengeben, entziehen.*

at-ſatjan, *m. A., darſtellen.*

bi-ſatjan, *beſetzen, umgeben.*

mith-ſatjan, *m. A. verſetzen.*

us-ſatjan, *m. A., darauf ſetzen, pflanzen, gründen; zuſammenſetzen; ausſetzen, ausſenden. Vgl.* us-ſandjan.

ſateins, *w. ſt. Pflanzung, Erſchaffung.*

ga-ſateins, *w. ſt. Feſtſetzung, Unordnung, Einrichtung.*

af-ſateins, *w. ſt. Abſetzung, Entlaſsung, Verabſchiedung, Scheidung.*

us-ſateins, *w. ſt. Pflanzung, Anfang, Erſchaffung.*

ſitls, *m. ſt. Sitz, Stuhl; Neſt. S.* ſitan.

ſiujan, *nähen.*

ſiukan (ſáuk, ſukum, ſukans), *ſiechen, krank ſein.*

ſiuks, *ſiech, krank, ſchwach. S.* viſan.

ſiukei, *w. ſt. Siechthum, Krankheit.*

ſaúhts, *w. ſt. Sucht, Krankheit.*

ſiukei, *w. ſw.: S.* ſiuks.

ſium: *ſ.* ſijum, ſijan.

ſiunan, ſáun, ſunum: *ſ.* ſáuns.

ſiuns, *w. ſt. Geſicht, Sehkraft, Schauen, Anſchauung, inneres Geſicht, Erſcheinung,* (ïn ſiunái vairthan, *zu Geſicht kommen, erſcheinen*); *Anſehen, Geſtalt. S.* ſaíhvan.

ſiuns, *ſichtbar.*

ana-ſiuns, *ſichtbar.*

un-anaſiuniba, *unſichtbar.*

ſilba-ſiuneis, *Augenzeuge.*

bi-ſunjanè (*ſ. d.*), *hieher gehörig?*

ſiuth: *ſ.* ſijuth.

ſkaban (ſkôf, ſkôbum, ſkabans), *ſchaben; ſcheeren, Haar abſchneiden. Vgl.* kapillòn.

bi-ſkaban, *ſcheeren.*

ſkadus, *m. ſt. Schatten.*

ufar-ſkadvjan, *überſchatten.*

ga-ſkadveins, *m. ſt. Beſchattung, Bedeckung.*

ſkadveins: } *ſ. d. v.* ſkadus.
ſkadvjan: }

ſkaftjan, *ſchaffen.* } *S.* ſkapan.
ſkafts, *w. ſt.* }

ſkáidan (ſkáiſkáid), *ſcheiden, trennen, ſich trennen, weggehen*: ſk. ſik, *ſich trennen.*

ga-ſkáidan, *ſcheiden, trennen.*

gaſkaidnan, *ſich ſcheiden, trennen.*

af-ſkáidan, *m. A., abſondern, trennen:* ſik, *ſich trennen.*

dis-ſkáidan, *trennen, zertheilen, auflöſen.*

ga-ſkáidei(ns), *w. Trennung, Scheidung, Unterſchied.*

ſkáideins, *w. ſt. S. d. v.*

ſkáidnan: *ſ.* ſkáidan.

ſkáin, *ſchien. S.* ſkeinan.

ſkáiſkáid, *ſchied. S.* ſkáidan.

ſkal, *ſoll. S.* ſkulan.

ſkalja, *w. ſt. Ziegel.*

ga-ſkalki, *ſ. ſt. S.* ſkalks.

ſkalkinaſſus, *m. ſt. Dienſt. S.* ſkalks.

ſkalkinôn, *dienen. S. d. f.*

ſkalks, *m. ſt. Schalk, Dienſtknecht.*

ga-ſkalki, *ſ. ſt. Mitknecht. Vgl.* thius, thiumagus, andbahts; thêvis.

ſkalkinôn, *m. D., dienen:* ïn áugam ſkalkinônds, *Augendiener;* galiugam ſkalkinônds, *Götzendiener. Vgl.* andbahtjan; thivan.

mith-ſkalkinôn, *Mitknecht ſein.*

ſkalkinaſſus, *m. ſt. Knechtſchaft, Dienſt:* galiugagudê ſkalkinaſſus, *Götzendienſt. Vgl.* andbahti.

ſkaman (ſkamáida), *m. G. ſchämen:* ſk. ſik, *ſich ſchämen.*

ga-ſkaman ſik, *ſich ſchämen, in ſich gehen.*

ſkanda, *w. ſt. Schande. Zum vorigen?*

ſkapans, *geſchaffen. S. d. f.*

ſkapjan (ſkôp, ſkôpum, ſkapans), *ſchaffen.*

ga-ſkapjan, *m. A., ſchaffen.*

ſkafts, *w. ſt.*

ga-ſkafts, *w. ſt. Schöpfung; Geſchöpf.*

ufar-ſkafts, *w. ſt. Anbruch, Anfang, Erſtling.*

ſkaftjan, *in Bereitſchaft ſetzen:* ſk. ſik, *ſich anſchicken.*

ſkarjan (2 *Tm.* 2, 26). *Vgl.* ſkavjan, us-ſkavjan.

ſkathis, *ſ. ſt. Schade, Unrecht. S. d. f.*

ſkathans: *ſ. d. f.*

ſkathjan (ſkôth, ſkôthum, ſkathans), *m. D., ſchaden.*

ga-ſkathjan, *m. D., ſchaden, Unrecht thun.*

ſkathis, *ſ. ſt.* (ſkaths?), *Schade, Unrecht. Vgl.* ſleitha.

ſkathuls, *ſchädlich.*

ſkathuls: *ſ. d. v.*

ſkattja, *ſw. m. Geldwechsler. S. d. f.*

ſkatts, *m. ſt. Geldſtück, Geld, Mine* (*μνᾶ*).

skattja, *m. ſw. Geldwechsler.*

ſkáuds, *in*

ſkáuda-ráips, *Binderiemen am Schuh.*

ſkáuf, *ſchob. S.* ſkiuban.

ſkáunei, *w. ſw. S. d. f.* [*ſchön.*

ſkáun(i)s, *geſtaltet, wohlgeſtaltet,*

ïbna-ſkáuns, *gleichgeſtaltet.*

gutha-ſkáunei, *w. ſw. Gottesgeſtalt.*

ſkaúr: *ſ.* ſkiuran.

ſkaúrô, *w. ſw. S.* ſkiuran.

ſkaúrpjô, *w. ſw. σκορπίος, Skorpion.*

ſkáus: *ſ.* ſkavs.

ſkáuts, *m. ſt. Schoſs, Zipfel, Quaſte, Troddel.*

ſkavjan, *ſchauen. S.* ſkuggva.

us-ſkavjan, *zu Beſinnung bringen:* ſis *oder im* Paſſ. *ſich vorſehen.*

ſkavs, skáus, *ſchauend, vorſichtig, in*

un-ſkavs } *vorſichtig:* viſan.
us-ſkavs }

ſkeima, *m. Leuchte. S. d. f.*

ſkeinan (ſkáin, ſkinum, ſkinans), *ſcheinen, leuchten. Aus* ſkeian, ſkijan?

bi-ſkeinan, *m. A. umleuchten.*

ſkeina, *m. ſw. Leuchte.*

ſkeirs, *ſchön, klar, deutlich.*

ga-ſkeirjan, *erklären, auslegen, dolmetſchen, überſetzen.*

ſkeireins, (ſkêreins: 1 *C.* 14, 26), *w. ſt. Auslegung, Erklärung* (1 *C.* 12, 10).

ſkeireins: }
ſkeirjan: } *S. d. v.*
ſkeirs: }
ſkêreins: }

ſkêvjan, *Wegmachen, wandeln, gehen.*

ſkildus, *m. ſt. Schild.*

ſkilja, *m. ſw. Metzger, Fleiſcher, Schlächter.*

ſkilliggs, *m. ſt. Schilling* (*Neap. u. Arezz. Urk.*).

ſkinum, *wir ſchienen.* S. ſkeinan.
ſkip, *f. ſt. Schiff:* usfarthôn gatáujan us ſkipa, *Schiffbruch leiden.*
ſkiuban (ſkáuf, ſkubum, ſkubans), *ſchieben.*
af-ſkiuban, *m. D., verſtoſsen, entfernen.*
ſkuft(s), *ſt. Haupthaar, Schopf.*
ſkiuran (ſkaúr, ſkuŕum, ſkurans), *ſchauern, ſtoſsen, ſchüttern, heftig bewegen.*
vinthi-ſkaúrô, *w. ſw. Wurfſchaufel.*
ſkura, *Schauer, Stoſs* (vindis).
ſkôbum: *ſ.* ſkaban.
ſkôf: *ſ.* ſkaban.
ga-ſkôhi: *ſ. d. f.*
ſkôhs, *m. ſt. Schuh.*
ga-ſkôhi, *f. ſt. Geſchühe, Paar Schuhe.*
ga-ſkôhs, *geſchuht, beſchuht.*
ſkôhſl, *f. ſt. böſer* (*beſchuhter??*) *Geiſt.*
ſkôpum, *wir ſchufen.* } S. ſkapan.
ſkôp, *ſchuf.* } S. ſkapan.
ſkôth: } *ſ.* ſkathjan.
ſkôthum: } *ſ.* ſkathjan.
ſkrait: *ſ. d. f.*
ſkreitan (ſkráit, ſkritum, ſkritans), *reiſsen, ſpalten.*
dis-ſkreitan *m. A., zerreiſsen.*
disſkritnan, *zerriſsen werden, zerreiſsen.*
ſkritnan: *ſ. d. v.*
ſkubum: *ſ.* ſkiuban.
ſkuft(s), *ſt. Haupthaar, Schopf.* S. ſkiuban.
ſkuggva, *m. ſw. Spiegel.* S. ſkavjan.
ſkula, *m. ſw. Schuldner.* S. *d. f.*
ſkulan (ſkal, ſkulum, ſkulda, ſkulans), *ſchulden, ſollen, müſsen* (ὀφείλειν), *werden* (μέλλειν).
ſkula, *m. ſw. ſchuldig* (*des Verbrechens*), *der Strafe verfallen, Schuldner, Schuldiger:* ſk. viſan *m. Acc., ſchuldig ſein;* dulgis ſkula, *Schuldner.*
faíhu-ſkula, *Schuldner.*
ſkulds, *ſchuldig:* ſk. viſan, *ſchuldig ſein, müſsen* (*mit* Paſſ.); *ſich ziemen, erlaubt ſein, zukünftig ſein* (μέλλειν).
ſkuldô, *f. ſw. das Schuldige.*
ſkuld, *f.:* } *ſ.* ſkulan.
ſkuldô, *f.:* } *ſ.* ſkulan.
ſkuldr(s): *in*
ſpái-ſkuldr(s), *Speichel.* S. ſpeivan.
ſkulds, *ſchuldig.* S. ſkulan.
ſkulum, *wir ſchulden, ſollen.* S. ſkulan.
ſkura, *w. ſt. Schauer.* S. ſkiuran.

ſkurum: *ſ.* ſkiuran.
ſkythus, *m. ſt.* Σκύθης (*Col.* 3, 11).
ſlahals, *m. ſt. Schläger.* S. *d. f.*
ſlahan (ſlôh, ſlôhum, ſlahans) *m. A., ſchlagen:* lôfam ſlahan, *mit Händen ins Geſicht ſchlagen.* *Vgl.* bliggvan.
af-ſlahan *m. D., abſchlagen, abhauen, tödten.*
ſla-hals, *m. Schläger, Raufbold.*
ſlahs (*Mz.* ſlaheis), *m. ſt. Schlag, Züchtigung, Strafe, Plage* (ſlahs lôfin, *Schlag mit flacher Hand, Ohrfeige*); *Krankheit, Leiden.*
ſlaúhts, *w. ſt. Schlachten.*
ſlaíhts, *ſchlecht, ſchlicht, eben.*
ſland, *ſchlang.* S. ſlindan.
ſlaúhts, *w. ſt.* S. ſlahan.
ſláup: *ſ.* ſliupan.
ſláupjan, *ſtreifen.* S. ſliupan.
ſláuthjan, *gleiten machen.* S. ſliuthan.
ſláuthnan: *ſ.* ſliuthan.
ſlavan (ſlaváida), *ſtill ſein, ſtillſchweigen:* ſlavands, *ſtill.*
ana-ſlavan, *ſtill werden.* S. thahan, ſilan.
ſleitha, *w. ſt. Schade, Strafe.* *Vgl.* ſkathis.
ſleithis (*Mz.* ſleidjái), *ſchädlich, ſchlimm, gefährlich.*
ſleithei, *w. ſw. Gefahr.* *Vgl.* birè(i)kei.
ga-ſleithjan, *ſchaden, beſchädigen:* ſik, *ſich Schaden zuziehen.*
ſleithei: } *ſ. d. v.*
ſleithis: } *ſ. d. v.*
ſleithjan: } *ſ. d. v.*
ſlèpan (ſáiſlèp [ſáizlêp *J.* 9, 11, ſáiſlêip *L.* 8, 23], ſáiſlèpum [ſáizlèpun 1 *C.* 15, 6), ſlèpans, *ſchlafen.*
ga-ſlèpan, *entſchlafen, einſchlafen.*
ana-ſlèpan, *entſchlafen, einſchlafen.*
ſlèps, *m. ſt. Schlaf.*
ſlèps: *ſ. d. v.*
ſlindan (ſland, ſlundum, ſlundans), *ſchlingen.*
fra-ſlindan, *verſchlingen.*
ſliupan (ſláup, ſlupum, ſlupans), ïn *m. A., ſchlüpfen, hineinſchleichen.*
uf-ſliupan, *wegſchlüpfen, ſich heimlich fortſchleichen.*
ïnn-ufſliupan, *heimlich hineinſchlüpfen.*
af-ſláupjan, *im Durchſchlüpfen ablegen, abſtreifen:* ſis.
ſliuthan (ſláuth, ſluthum, ſluthans), *gleiten.*

ſláuthjan, *gleiten machen.*
af-ſláuthjan *m. A., aus dem Gleiſe bringen, in Beſtürzung oder Angſt verſetzen, ängſtigen; im* Paſſ. *verzweifeln, ungewiſs ſein.*
af-ſláuthnan (ſluthnan?), *auſser ſich ſein, ſich entſetzen.*
ſlôh, *ſchlug.*
ſlôhum, *ſchlugen.* } *S.* ſlahan.
ſlundum: *ſ.* ſlindan.
ſlupum: *ſ.* ſliupan.
ſluthum: *ſ.* ſliuthan.
ſmaírthr, *ſ. ſt. Fett* (*R.* 11, 17).
ſmáit: *ſ.* ſmeitan.
ſmakka, *m. ſw. Feige.*
ſmakka-bagms, *m. ſt. Feigenbaum.*
ſmaliſta: *ſ. d. f.*
ſmals, *ſchmal, klein, gering:* ſmaliſta, *der kleinſte, geringſte.*
ſmarna, *w. ſt. Miſt, Dreck, Koth. Vgl.* maihſtus.
ſmeitan (ſmáit, ſmitum, ſmitans), *ſchmeiſsen, ſchmieren:*
ga-ſmeitan, *beſchmieren, ſtreichen.*
bi-ſmeitan, *beſchmieren, beſtreichen.*
ſmitha (-us?), *m. ſw. Schmid.*
áiza-ſmitha, *m. ſw. Erzſchmid, Erzarbeiter.*
ga-ſmithôn *m. A., ſchmiden, bereiten. Vgl.* manvjan.
ſmithôn: *ſ. d. v.*
ſmitum: *ſ.* ſmeitan.
ſmyrn, *ſ. ſt. Myrrhe.*
ſnaga, *m. ſw. Kleid, Mantel. S.* hakuls.
ſnáivs, *m. ſt. Schnee.*
ſnáith, *ſchnitt. S.* ſneithan.
ſnarpjan, *nagen.*
at-ſnarpjan, *benagen.*
ſnáu, *gieng. S.* ſnivan.
ſneithan (ſnáith, ſnithum, ſnithans), *ſchneiden, mähen, ärnten.*
uf-ſneithan *m. D., aufſchneiden, ſchlachten, opfern.*
ſnêvum, *wir giengen. S.* ſnivan.
ſnithum: *ſ.* ſneithan.
ſniumjan, *eilen. S.* ſnivan.
ſniumundô, *eilig. S. d. f.* ſnivan.
ſnivan (ſnáu, ſnêvum [ſnivun *Mc.* 6, 53], ſnivans), *eilig gehen, fortgehen, zuvorkommen.*
ga-ſnivan, *hineilen, ereilen, früher ankommen.*
du-at-ſnivan, *hinzueilen, ankommen, landen.*
faúr-bi-ſnivan, *voraneilen, eher wohin kommen, zuvorkommen.*
faúr-ſnivan *m. D., zuvorkommen, vorweg nehmen.*
faúra-faúr-ſnivan, *zuvorkommen.*
ſniuma, *eilig:*
ſniumjan, *eilen.*
ga-ſniumjan, *hineilen, zuvorkommen.*
ſniumundô, *eilig.*
ſniumundôs, *eiliger.*
ſnôrjô, *w. ſw. Korb aus Schnüren geflochten. Vgl.* táinjô.
ſnôrs, *w. ſt. Schnur. S. d. v.*
ſnutrei, *w. Klugheit. S. d. f.*
ſnutrs, *klug, weiſe. Vgl.* handugs.
ſnutrei, *w. ſt. Klugheit, Weisheit. Vgl.* handugei.
ſô, *die, dieſe. S.* ſa.
ſôei, ſei, *welche. S.* ſa.
ſôk:
ſôkareis, *m. ſt. Forſcher.*
ſôkeins, *w. ſt. Unterſuchung.*
ſôkjan, *forſchen, ſuchen.*
ſôkns, *w. ſt. Unterſuchung.*
ſôks: } *S.* ſakan.
ſôth:
ſôthjan:
ſôths: } *ſ.* ſathan.
ſpáiſkuldr(s), *Speichel. S.* ſpeivan.
ſpaíkulatur (σπεκουλάτωρ), *m. Späher* (*Mc.* 6, 27).
ſpáiv, *ſpie. S. d. f.*
ſpann: *ſ.* ſpinnan.
ſparva, *m. ſw. Sperling* (*Mt.* 10, 29. 31).
ſpaúrds, *m.? w.? ſt.* στάδιον *Rennbahn:* ſpráud(s) (1 *C.* 9, 24).
ſpêdiſts, *der ſpäteſte, letzte. S.* ſpêds.
ſpêdiza, *der ſpätere, letzte. S. d. f.*
ſpêds, *ſpät.*
ſpêdiza, *der ſpätere, letzte.*
ſpêdiſts, *der letzte.*
ſpêdumiſts, *der letzte.*
ſpêdumiſts: *ſ. d. v.*
ſpeivan (ſpáiv, ſpivum, ſpivans), *ſpeien, ſpucken, anſpeien.*
ga-ſpeivan, *ſpeien.*
and-ſpeivan, *anſpeien, verachten, verwerfen.*
bi-ſpeivan *m. A., beſpeien, anſpeien.*
ſpái-ſkuldr(s), *Speichel.*
ſpilda, *w. ſt. Tafel, Schreibtafel.*
ſpill, *ſ. ſt. Sage.*
ſpilla, *m. ſw. Verkündiger.*
ſpillôn *m. A., verkünden, erzählen.*

ga-ſpillôn *m. A., verkündigen.*
us-ſpillôn, *ausführlich verkündigen.*
un-usſpillôths, *unausſprechlich, unbeſchreiblich.*
thiuth-ſpillôn, *Heil, frohe Botſchaft verkündigen.*
ſpillô: } *ſ. d. v.*
ſpillôn: }
ſpinnan (ſpann, ſpunnum, ſpunnans), *ſpinnen.*
ſpivum, *ſpieen. S.* ſpeivan.
ſpráuds: *ſ.* ſpaúrds.
ſpráutô, *ſchnell, bald. Von* ſpriutan.
ſpyreida (σπορίς), *m. ſw. Korb. Vgl.* táinjô, ſnôrjô.
ſtabs, *m. ſt.* στοιχεῖον, *Grundſtoff, Element. Vgl.* ſtôma.
ſtadeis: *ſ.* ſtaths.
ſtads: ſtaths.
ſtagg: } *ſ.* ſtiggan.
ſtaggan: }
ſtagkv: } *ſ.* ſtiggkvan.
ſtagkvjan: }
ſtáig, *ſtieg. S.* ſteigan.
ſtáiga, *w. ſt. Steig, Pfad. S.* ſteigan.
ſtáinahs, *ſteinicht.* } *S.* ſtáins.
ſtáineins, *ſteinern.* }
ſtáinjan, *ſteinigen. S. d. f.*
ſtáins, *m. ſt. Stein, Fels; Petrus* (*Sk.* 7, 2).
ſtáinam vaírpan, *ſteinigen:* ſt. áinam afvaírpan.
vaíhſta-ſtáins, *m. ſt. Eckſtein.*
ſtáinahs, *ſteinicht.*
ſtáineins, *ſteinern.*
ſtáinjan, *m. A., ſteinigen.*
ſtaírnô, *w. ſw. Stern.*
ſtaírô (στεῖρα, ſterilis), *w. ſw. die Unfruchtbare.*
ſtáiſtald: *ſ.* ſtaldan.
ſtáiſtáut, *ſtieſs. S.* ſtáutan.
ſtak: *ſ.* ſtikan.
ſtakeins, *w. ſt. S.* ſtikan.
ſtakjan: *ſ.* ſtikan.
ſtaks, *στίγμα, Mahl. S.* ſtikan.
ſtal, *ſtahl. S.* ſtilan.
and-**ſtald**: *ſ. d. f.*
ſtaldan (ſtáiſtald), *beſitzen?*
ga-ſtaldan, *m. A., erwerben, beſitzen.*
and-ſtaldan, *m. Acc. d. P. u. Dat. d. S., eine Sache verſehen mit etwas, darreichen, zueignen, in Beſitz ſetzen.*
and-ſtald, *ſ. ſt. Darreichung, Dienſtleiſtung.*
ga-ſtalds: *in*
agláit-gaſtalds, *ſchimpflich, gewinnſüchtig, habgierig.*
ga-**ſtalds**: *ſ. d. v.*
ſtamms, *ſtammelnd, ſchwerzüngig.*
ſtandan (ſtôth, ſtôthum; ſtôthans?), *ſtehen, beſtehen.*
ga-ſtandan, *ſtehen bleiben, ſtill ſtehen, feſtſtehen, verharren, beſtehen, wieder hergeſtellt ſein* (*auch* aftra gaſtandan: *Mc.* 3, 5).
un-gaſtôthans, *ohne feſten Stand, unſtät:* viſan (1 *C.* 4, 11).
af-gaſtôthans, *vom Platz gerückt, un ſtatthaft, ungelegen.*
ga-ſtôthanan, *m. A., feſtſtellen.*
af-ſtandan, *abſtehen, ablaſsen, abfallen.*
and-ſtandan, *m. D., entgegenſtehen, widerſtehen, widerſtreben, widerſtreiten.*
at-ſtandan, *hinzutreten, dabeiſtehen, zugegen ſein.*
bi-ſtandan, *umherſtehen, umringen. Vgl.* bi-ſitan.
faúra-ſtandan, *vor etwas ſtehen, dabei ſtehen; vorſtehen.*
ïn-ſtandan, *ſtehen bleiben, anhalten; nahe bevorſtehen.*
mith-ſtandan, *m. D., mit Jemand, bei Jemand ſtehen.*
us-ſtandan, *aufſtehen, ſich erheben, aufbrechen, auferſtehen. Vgl.* reiſan.
tvi(s)-ſtandan, *m. D., ſich trennen von Jemand, Abſchied nehmen.*
ſtaſs, *w. ſt.: in*
af-ſtaſſ, *w. ſt. Abtreten, Abſteher, Abſtand, Eheſcheidung:* afſtaſſáis bôkôs, *Scheidebrief.*
us-ſtaſs, *w. ſt. Auferſtehung.*
tvi(s)-ſtaſs, *w. ſt. Trennung, Zwiſt, Zwieſpalt, Aufſtand.*
faur-ſtaſſeis, *m. ſt. Vorſteher.*
ſtôdjan, *ſtehen machen:*
ana-ſtôdjan, *antreten, anfangen.*
du-ſtôdjan, *anfangen:* faúra duſtôdjan, *vorher anfangen.*
ana-ſtôdeins, *w. ſt. Anfang, Anbeginn.*
aftra-anaſtôdeins, *w. ſt. Wiederanfang, Auferſtehung.*
ſtaths (ſtads *L.* 14, 22), g. ſtadis, *Mz.* ſtadeis, *m. ſt. Statt, Stelle, Ort, Gegend, Raum, Platz* (ſtath giban, *Raum geben*), *Herberge; Ufer, Geſtade:* jáinis ſtadis, *jenſeits. Vgl.* rums.

hunſla-ſtaths, *m. ſt. Opferſtätte, Opfertiſch.*
môta-ſtaths, *m. ſt. Zollſtätte.*
lukarna-ſtatha, *m. ſw. Leuchter.*
anda-ſtathjis, *m. Widerſacher. Vgl.* anda-ſtáua.
ſtaſs: / **ſtatha:** / **ſtathjis:** } *ſ.* ſtandan.
ſtaths, *m. ſt. Stätte, Stelle, Geſtade. S.* ſtandan.
ſtáua, *w. ſt. Gericht, Rechtsſtreit, Richterſpruch:* du ſtáuái tiuhan, *vor Gericht führen.*
ſtáua, *m. ſw. Richter.*
anda-ſtáua, *m. ſw. Gegner vor Gericht, Widerſacher.*
ſtáua-ſtôls, *m. ſt. Richterſtuhl.*
ſtôjan (ſtáuïda) *m. A., richten, beurtheilen, verurtheilen.*
ga-ſtôjan *m. A., richten; verurtheilen; verwerfen.*
ſtôls, *m. ſt. Stuhl. Hieher? doch* ſtáua-ſtôls.
ſtáuïda: *ſ.* ſtáua.
ſtaúrkjan, *verdorren machen.*
ga-ſtaúrknan, *erſtarren, verdorren.*
ſtaúrran, *ſtarren, anſtarren?*
and-ſtaúrran *m. A., anſtarren, ernſtlich bedeuten.*
ſtáutan (ſtáiſtáut) *m. A. und* bi *m. A., ſtoſsen, ſchlagen. Vgl.* ſtiggkvan.
ſteigan (ſtáig, ſtigum, ſtigans), *ſteigen, anſteigen, hinaufgehen.*
ga-ſteigan (ïn *m. A.*), *hineinſteigen, hinabſteigen.*
at-ſteigan, *herabſteigen:* dalath atſt., *hinabſteigen.*
ufar-ſteigan, *überſteigen, drüber emporſteigen, aufſteigen.*
us-ſteigan, *erſteigen, hinanſteigen, hinaufſteigen, emporſteigen.*
ſtáiga, *w. ſt. Steig, Pfad.*
ſtèkum: *ſ.* ſtikan.
ſtêlum: *ſ.* ſtilan.
ſtibna, *w. ſt. Stimme. Vgl.* tuggô, razda.
ſtiggan (ſtagg, ſtuggum, ſtuggans), *ſtechen.*
us-ſtiggan *m. A., ausſtechen.*
ſtiggkvan (ſtaggkv, ſtuggkvum, ſtuggvans) *und* ſtigkvan, *ſtoſsen. Vgl.* ſtáutan.
ga-ſtigkvan, *anſtoſsen.*
bi-ſtigkvan, *anſtoſsen, anprellen.*
ſtaggkvjan: *in*
ga-ſtaggkvjan *m. A. und* bi *m. D., anſtoſsen.*
bi-ſtuggkv(s), *ſt. Anſtoſs.*
ſtigkvan: *ſ. d. v.*
ſtigum, *wir ſtiegen. S.* ſteigan.
ſtikan (ſtak, ſtèkum, ſtukans [ſtikans?]), *ſtechen, ſtecken.*
ſtiks, *m. ſt.* (στιγμή), *Stich, Punkt, Augenblick. Vgl.* brahv, ſtriks.
ſtaks (στίγμα), *m. Malzeichen.*
ſtakjan, *ſtechen, ſtecken, abſtecken.*
hlèthra-ſtakeins, *w. ſt. Zeltſteckung, Lauberhüttenfeſt.*
ſtikls, *m. ſt. Becher, Kelch.*
ſtiks, *m. ſt. Stich. S.* ſtikan.
ſtilan (ſtal, ſtêlum, ſtulans), *ſtehlen.*
ſtiur, *m. ſt. junger Stier.*
ſtiurei: / **ſtiuriba:** / **ſtiurjan:** } *ſ. d. f.*
ſtiurs, *beſtimmt, gerade.*
us-ſtiurs: *in*
us-ſtiuriba, *zügellos.*
us-ſtiurei, *w. ſw. Zügelloſigkeit, Ausſchweifung.*
ſtiurjan *m. A., feſtſtellen, beſtätigen.*
ſtiviti, *ſ. ſt. Erduldung, Geduld.*
ſtôdeins: / **ſtôdjan:** } *ſ.* ſtandan.
ſtôjan, *richten. S.* ſtáua.
ſtôls, *m. ſt. Stuhl, Seſſel, Thron.*
ſtáua-ſtôls, *Richterſtuhl.*
ſtôma, *m. ſt. Grundlage, Stoff. Vgl.* ſtabs.
ſtôth, *ſtand. S.* ſtandan.
ſtôthanan: / **ſtôthans:** } *ſ.* ſtandan.
ſtôthum, *wir ſtanden. S.* ſtandan.
ſtráujan *m. D., ſtreuen hinſtreuen, ausbreiten.*
ga-ſtráujan, *überſtreuen, überbreiten* (*Mc.* 14, 15).
uf-ſtráujan *m. D., unterſtreuen, ausſtreuen.*
ſtriks, *m. ſt. Strich. Vgl.* vrits *und* ſtiks.
ſtubjus, *m. ſt. Staub. Vgl.* malma, mulda, aírtha.
ſtugkv(s): / **ſtugkvum:** } *ſ.* ſtigkvan.
ſtukans: *ſ.* ſtikan.
ſtulans: *ſ.* ſtilan.
ſuggkvum, *wir ſanken: ſ.* ſiggkvan.
ſuggvum, *wir ſangen: ſ.* ſiggvan.

ſukvns, *m. ſt. Magen* (1 *Tim.* 5, 23).
ſukvôn, *würzen.*
ga-ſukvôn, *würzen. S.* ſupôn *u.* ſukvns.
ſulja, *w. ſt. Sohle.*
ga-ſuljan, *gründen.*
ſuljan: *ſ. d. v.*
ſuma: *ſ.* ſums.
ſuman, *einmal, einſt. S. d. f.*
ſums (ſuma, ſumata), *Jemand, irgend wer, einiger, einer* (τις): biſumata, *zum Theil.* Áins ſums.
ſums ... ſumſuh, *der eine ... der andre;* anthar ... ſums, ſumſuh ... anthar, *der eine ... der andre;* managái ... ſumái'h; ſumáih ... ſumáih, ſumáih: antharái, ſumáiththan; ſa frumiſta... anthar ... ſums: ſumanzuh *etc.*
ſuman, *einmal, einſt:* ſuman ... ſuman(uh).
ſundrô, *geſondert, beſonders, einzeln. Vgl.* us-ſindô.
ſunis, **ſunjis**, *lautre, wahr.*
ſunja, *wahrhaftig.*
ſunjaba, *wahrhaftig, in Wahrheit.*
ſunja, *w. ſt. lautre Wahrheit:* ſ. gateihan, ſ. táujan.
bi ſunjái, *in Wahrheit.*
ſunjái-frithas, *Eigenn.* (*Neap. Urk.*).
ſunjeins, *wahr, wahrhaft.*
ſunjôn *m. A., rechtfertigen, vertheidigen:* ſik.
ga-ſunjôn *m. A., rechtfertigen.*
ſunjôns, *w. ſt. Rechtfertigung, Vertheidigung.*
ſunja: } *ſ.* ſunis.
ſunjaba: }
bi-**ſunjanê**, *im Geſichtskreiſe, in der Umgegend, in der Nähe, umher:* thata biſunjanê land, *das Umland.*
ſunjái-Frithas: }
ſunjeins: } *ſ.* ſunis.
ſunjôn: }
ſunjôns: }
ſunna, *m. ſt. Sonne. S.* ſáuïl.
ſunnô, *w. ſw. Sonne.*
ſuns, *alsbald, ſogleich; plötzlich, auf einmal; zugleich.*
ſuns-áiv, *ſogleich. S.* áivs.
ſuns-ei, *ſobald als, da.*
bi-ſunjanê: (*ſ. d.*). *Hieher?*
ſunus, *m. ſt. Sohn:* ſunivê gadêds, ὑιοϑεσία; ſunivê ſibja, υἱοϑεσία.
ſupôn, *würzen. S.* ſukvôn.
ga-ſupôn, *würzen.*
ſuteis?: *ſ.* ſutis.

ſuthjan *und* **ſuthjôn**, *kitzeln, ſchmeicheln* (2 *Tm.* 4, 3).
ſutis (-jis?), *ſanft, mild, erträglich, ruhig:* ſutiza.
un-ſuti, *ſ. ſt. Unruhe, Aufruhr.*
ſutiza: *ſ. d. v.*
ſva, *ſo:* ſva jah *und* jah ſva, *ſo auch;* ſva filu, ſva manags, ſva ſamaleikô, *ſo gleichfalls. S.* ſvê.
ſva'h, *ſo auch:* ſvah jah, *ſo auch;* ſvah nih, *ſo auch nicht.*
ſva-u, *ſo?*
ſvaei, ſvaei nu, *so wie; ſo daſs, daher, alſo.*
ſva-láuds, *ſolcher. S.* liudan.
ſva-leiks, *ſolcher. S.* leiks.
ſva ... ſvê, *ſo wie, ... als; ſo daſs; je nachdem, ungefähr, gegen.*
ſvê, *wie; da, indem; ungefähr.*
ſva lagga ſvê, *ſo lange wie*, ſvaleiks ſvê, ſva manags ſvê; ſva ufta ſvê; ſva filu ſvê.
ſvê-kunths, ſvi-kunths, ſikunnan.
ſvaei, *ſo wie; ſo daſs. S.* ſva.
ſvaggvjan, *ſchwenken. S.* ſviggvan.
ſvah, *ſo auch. S.* ſva *und* uh.
ſváif: *ſ.* ſveiban.
ſvaíhra, *m. ſt. Schwiegervater.*
ſvaíhrô, *w. ſw. Schwiegermutter.*
ſvaírban (ſvarf, ſvaúrbum, ſvaúrbans), *wiſchen.*
af-ſvaírban, *abwiſchen, auslöſchen.*
bi-ſvaírban *m. A., abwiſchen, abtrocknen.*
ſva-láuds, *ſolcher. S.* ſva *u.* liudan.
ſva-leiks, *ſolcher. S.* ſva *und* leiks.
ſvall, *ſchwoll. S.* ſvillan.
ſvalleins: } *ſ.* ſvillan.
ſvalljan: }
ſvalt, *ſtarb*: *ſ.* ſviltan.
ſvamm, *ſchwamm*: *ſ.* ſvimman.
ſvamms, *m. ſt. Schwamm. S.* ſvimman.
ſvara: *ſ. d. f.*
ſvaran (ſvôr, ſvôrum, ſvarans) bi *u.* vithra, *ſchwören. Vgl.* áiths.
bi-ſvaran *m. A., beſchwören.*
ufar-ſvaran, *falſch ſchwören.* [19]?
vái-ſvaran, *Verderben ſchwören* (*Mc.* 6,
ufar-ſvara, *m. ſw. Meineidiger. Vgl.* uf-áiths.
ſvarb: *ſ.* ſvaírban.
ſvarê (ſvarêi: 2 *C.* 6, 1), *umſonſt, vergebens, ohne Grund, ohne Zweck und Wirkung.*
ſvarf: *ſ.* ſvaírban.

ſvartizl(a): *ſ. d. f.*
ſvarts, *ſchwarz.*
ſvartizl(a), *ſt. Schwärze, Tinte.*
ſvaſvê, *ſo wie, ſo daſs; je nachdem, ungefähr, gegen. S.* ſva *und* ſvê.
ſvaúrbum: *ſ.* ſvaírban.
ſvê, *wie, da, indem, daſs; ungefähr. S.* ſva.
ſvêgnitha, *w. ſt. S. d. f.*
ſvêgnjan (ſvignjan *J.* 5, 35. *Col.* 3, 15), *laut frohlocken, triumpfen.*
ſvêgnitha (ſvignitha *L.* 1, 44), *w. ſt. lautes Frohlocken* (*L.* 1, 14. 44). *Vgl.* fahêths.
ſveiban (ſváif, ſvibum, ſvibans), *ablaſsen, aufhören* (*L.* 7, 45). *Vgl.* linnan.
un-ſveibands, *unaufhörlich, unabläſsig.*
ſvein, *ſ. ſt. Schwein.*
ſveipáins: *ſ. d. f.*
ſveipan (ſveipáida), *ſchwemmen, ſchweifen.*
midja-ſveipáins, *w. ſt. Ueberſchwemmung, Sindflut.*
ſvêkunths: *ſ.* ſvikunths *und* kunnan.
ſvêráins: *ſ. d. f.*
ſvêran, *ehren. S.* ſvêrs.
ſvêrei, *w. ſw. Ehre.*
ſvêritha, *w. ſt. Ehre.* — *S.* ſvêrs.
ſvêrs, *geehrt, geachtet, werth, gewichtig. Vgl.* ga-láubs.
un-ſvêrs, *nicht geachtet.*
ſvêrei, *w. ſw. Ehre.*
un-ſvérei, *w. ſw. Unehre, Schande.*
ala-ſvêrei, *w. ſw. Achtung gegen Jedermann, Einfalt, Rechtlichkeit.*
ſvêritha, *w. ſt. Ehre.*
un-ſvêritha, *w. ſt. Unehre, Schande.*
ſvêran (ſvêráida) *m. A., achten, ehren; verherrlichen.*
ga-ſvêran *m. A., preiſen, verherrlichen.*
un-ſvêran *m. A., verunehren, verächtlich behandeln.*
ſvês, *eigen, angehörig, gebunden, geeignet.*
ſvês, *Eigenthum, Vermögen, Lebensverhältniſse. Vgl.* áigin *u.* alths.
ſvi *in* ſvikunths. *S.* ſkunnan.
ſvibls, *m. ſt. Schwefel.*
ſviggvan (ſvaggv, ſvuggvum, ſvuggvans), *ſchwingen, ſchnellen.*
ſvaggvjan, *ſchwenken.*
af-ſvaggvjan *m. A., abſchwenken, ablenken, ängſtlich, ungewiſs und zweifelhaft machen.*
ſviglja, *m. ſw. Pfeifer. S. d. f.*
ſviglôn, *pfeifen. Von* ſvigla, ſvigls?
ſviglja, *m. ſw. Pfeifer.*
ſvignitha:
ſvignjan: — *ſ.* ſvêgnjan.
ſviknaba:
ſviknei:
ſvigneins:
ſviknitha:
ſviknjan: — *S. d. f.* ſvikns.
ſvikns, *rein, unſchuldig. Vgl.* hráins.
ſviknaba, *unſchuldig, reines Herzens.*
ſviknei, *w. ſw. Reinheit, Unſchuld, Keuſchheit.*
ſviknitha, *w. ſt. Unſchuld, Reinheit, Keuſchheit.*
ſvikneins, *w. ſt. Reinigung.*
ſvikunthaba, *bekannt, offenbar.*
ſvikunthjan, *offenbaren.*
ſvikunths, *bekannt, offenbar.* — *S.* kunnan.
ſvillan (ſvall, ſvullum, ſvullans), *ſchwellen.*
ſvalljan, *ſchwellen machen.*
uf-ſvalleins, *w. ſt. Aufſchwellung, Aufgeblaſenheit, Hochmuth.*
ſviltan (ſvalt, ſvultum, ſvultans), *ſterben. Vgl.* divan.
ga-ſviltan, *ſterben.*
mith-gaſviltan, *mitſterben, zugleich ſterben.*
ſvults, *m. ſt. Tod.*
ſvultha-vaírthja, *zum Tode ſich neigend, im Sterben begriffen. S. d. Anm.*
ſvimman (ſvamm, ſvummum, ſvummans), *ſchwimmen.*
ſvamms, *m. ſt. Schwamm.*
ſvumfſl, *f. ſt. Fiſchteich.*
ſvinthei, *w. ſw.*
ſvinthjan:
ſvinthnan:
ſvinthôza: — *ſ. d. f.* ſvinths.
ſvinths, *ſtark, kräftig, geſund:* ſvinthôza, *ſtärker.*
ſvinthei, *w. ſw. Stärke.*
ſvinthjan, *ſtark machen, befeſtigen, Gewalt anthun. Vgl.* anamahtjan.
ga-ſvinthjan, *ſtark machen, ſtärken.*
ïn-ſvinthjan *m. A., ſtärken, ſtark machen.*
ſvinthnan, *erſtarken, ſtark werden.*
ga-ſvinthnan, *ſtark werden.*
ſviſtar, *w. ſt. Schweſter.*
ſvôgatjan: *ſ. d. f.*
ſvôgjan, *ſeufzen.*
ga-ſvôgjan, *ſeufzen.*

uf-ſvôgjan, *ſeufzen.*
ſvôgatjan, *ſeufzen, ſtöhnen.*
ſvôr, *ſchwor.* *S.* ſvaran.
ſvuggvum: *ſ.* ſviggvan.
ſvullum: *ſ.* ſvillan.
ſvulta-vaírthja, *zum Tode neigend.* *S.* ſviltan.
ſvultans:
ſvultum: } *ſ.* ſviltan.
ſvummum:
ſvumffl: } *ſ.* ſvimman.
ſynagôga-faths: *ſ. d. f.*
ſynagôgê, *w.* συναγωγή.
ſynagôga-faths, *m. ſt. Oberſter der Schule.*
ſyria, Συρία (*L.* 2, 2). *S.* ſaúr.

T.

tagl, *ſ. ſt. Haar.*
tagr, *ſ. ſt. Zähre, Thräne.*
tagrjan, *weinen. Vgl.* kváinôn.
tagrjan: *ſ. d. v.*
taheins: *ſ. d. f.*
tahjan *m. A., zerren, reiſsen, auseinanderreiſsen, verſtreuen, ausſtreuen.*
dis-tahjan *m. A., zerſtreuen, verſchwenden, vergeuden.*
distaheins, *w. ſt. Zerſtreuung.*
táih: *ſ.* teihan.
taíhſvs, a-, *rechts.*
taíhſva, *w. ſw. die Rechte.*
taíhſvô, *w. ſw. die Rechte.*
taíhum: *ſ.* teihan.
taíhun, *zehen.*
fidvôr-taíhun, *vierzehen.*
fimf-taíhun, *fünfzehen.*
taíhunda, *w. ſw. der zehente.*
fimfta-taíhunda, *der fünfzehente.*
tèhund *und* taíhund, *-zig.* *S.* tigus.
ſibun-tèhund, *ſiebenzig.*
ahtáu-tèhund, *achtzig.*
niun-tèhund, *neunzig.*
taíhun-taíhund (-tèhund *L.* 15, 4), *hundert* (*L.* 15, 4. 16, 6). *S.* hund.
taíhuntaíhund-falths, *hundertfältig* (*Mc.* 10, 30. *L.* 8, 8).
tigus: *ſ. d.*
taíhund:
taíhunda:
taíhund-falths: *ſ. d. ff.*
taíhuntaíhund:
taíhuntaíhund-falths: } *ſ. d. v.* taíhun.
táikneins: *ſ. d. f.*
táiknjan, *zeigen. S. d. f.*

táikns, *w. ſt. Zeichen, Wunder.*
táiknjan *m. D. d. P. u. A. d. S., bezeichnen, zeigen:* ſik, *ſich ſtellen.*
ga-táiknjan, *zeigen, Zeichen geben, durch Zeichen lehren.*
us-táiknjan *m. A., auszeichnen, bezeichnen, zeigen, aufzeigen, darſtellen, ausſondern, erweiſen, beweiſen:* hrôtheigana ust., *ſiegreich machen.*
· us-táikneins, *w. ſt. Darſtellung, Bezeichnung; Auszeichnung, Erweis.*
táinjô, *w. ſw. Korb. S.* táins.
táins, *m. ſt. Zweig. Von* teinan.
veina-táins, *m. ſt. Weinzweig, Weinrebe.*
táinjô, *w. ſw. Korb. Vgl.* ſnôrjô, ſpyreida.
taíran (tar, têrum, taúrans), *zerren, reiſsen, auflöſen, zerſtören.*
ga-taíran *m. A., zerreiſsen, auflöſen; im* Paſſ. *aufhören.*
dis-taíran *m. A., zerreiſsen, verderben.*
ga-taúrnan, *zerreiſsen, ſich auflöſen, vergehen.*
af-taúrnan, *abgeriſſen, zerriſſen werden, ſich abtrennen.*
dis-taúrnan, *zerreiſsen.*
ga-taúra, *w. ſw. Riſs.*
ga-taúrths, *w. ſt. Zerſtörung.*
taítrarkus, τετράρχης: ſ. fidur-ragineis.
tal: *von* tilan.
tals, *gelehrig, fügſam.*
talzeins, *w. ſt. Lehre.*
talzjan, *belehren.*
talzjands, *der Lehrer.* } *S.* tilan.
tam: *ſ.* timan.
tamjan, *zähmen. S.* timan.
tan: *in*
faúra-tani, *Zeichen, Wunderzeichen. Vgl.* táikns.
tand: *ſ.* tindan.
tandjan, *zünden. S.* tindan.
tar: *ſ.* taíran.
tarhjan, *übel auszeichnen.*
ga-tarhjan *m. A., übel auszeichnen, tadeln. Vgl.* táiknjan.
gatarhiths, *berüchtigt.*
tarmjan, *hervorbrechen* (*G.* 4, 27). *S. d. f.*
tarnjan, *verhüllen.*
ga-tarnjan, *verhüllen.*
ga-**taſs**, *beſtimmt, geregelt.*
un-**gataſs**, *ungeregelt, unordentlich, ausſchweifend.*

un-gataſſaba, *ungeregelt, ungeordnet.*
ga-taſſaba: *ſ. d. v.*
táu: *ſ.* tivan.
táuh, *zog, führte.* | táuhans, *geführt.* | taúhei: | taúhts, *w. ſt.* | taúhum, *wir führten.* — *S.* tiuhan.
táuï, *ſ. ſt. Werk. S.* tivan.
táujan (tavida), *thun. S.* tivan.
ga-taúra, *m. ſw. Riſs. S.* taíran.
taúrans: *ſ.* taíran.
taúrnan: *ſ.* taíran.
ga-taúrths, *w. ſt. Zerſtörung. S.* [taíran.
tavei, *thu, mach.* | tavida, *machte.* — *S.* tivan.
têhund: *ſ.* taíhun.
teihan (táih, taíhum, taíhans), *zeigen, melden.*
ga-teihan, *anzeigen, verkündigen:* ſunja gateihan, *Wahrheit ſagen:* garaíhtana gateihan, *rechtfertigen.*
faúra-gateihan, *vorherverkündigen.*
teikan: *ſ. d. f.*
teinan: *ſ.* táins.
têkan (teikan *Col.* 2, 21: táitôk, táitôkum, têkans) *m. D., berühren, anſtoſsen.*
at-têkan *m. D., berühren, anrühren.*
têlum: *ſ.* tilan.
ga-têmiba: | têms: | têmum: — *S.* timan.
têrum: *ſ.* taíran.
têva, *m. ſt. Ordnung, Ruhe.* | têvi, *ſ. ſt. Schaar.* | ga-têviths, *geordnet.* | têvjan, *ordnen, verordnen.* — *S.* tivan.
thadei, *wohin* (ὅπου, ὅπου ἐὰν; οὗ); thishvaduh-thadei, *wohinaus. S.* thei *und* hvath, hvas.
thaggkjan, thagkjan (thahta, thahts), *denken, bedenken, nachdenken über, überlegen, erwägen: auch* ſis.
and-thagkjan *m. G., ſich beſinnen, entſinnen, gedenken, überlegen,* (*auch* ſik) *bedenken, überlegen.*
bi-thagkjan, *bedenken, überlegen.*
thagks (thanks *L.* 17, 9), *m. ſt. Dank.*
ga-thagki, *ſ. ſt.* (-eis?), *Bedacht, Sparſamkeit:* us gathagkja, *ſparſam, ſpärlich, kärglich.*
anda-thahts, *bedacht, bedächtig, vernünftig:* a. viſan (*T.* 4, 5). *S.* thuggkjan.
thagki: | thagkjan: | thagks: — *ſ.* thaggkjan.
thaháins: *ſ. d. f.*
thahan (thaháida), *ſchweigen. Vgl.* ſilan, ſlavan.
ga-thahan, *ſchweigen.*
thaháins, *w. ſt. das Schweigen* (1 *Tm.* 2, 12).
thahô, *w. ſw. Thon, Lehm* (*R.* 9, 21).
thahts: *ſ.* thaggkjan.
thái (οἱ), *die.*
tháih: | thaíhum: — *ſ.* theihan.
tháim (τοῖς, ταῖς), *den, dieſen.*
thaírban (tharf, thaúrbum, thaúrbans): *ſ.* thaúrban.
thaírb(i)s: *ſ.* tharihis.
thaírh *m. Acc., durch, hindurch, vermöge.*
Zuſammenſetzungen: thaírh-arbáidjan, -baíran, -gaggan, -galeikôn, -leithan, -ſaíhvan, -vakan, -viſan. *S. dieſe.*
thaírkô, *ſ. ſw. Loch, Ohr* (*Mc.* 10, 25. *L.* 18, 25).
thaírh-arbáidjan, *eine Zeit hindurch arbeiten.*
thaírh-baíran, *durchtragen.*
thaírh-gaggan, *durchgehen, umgehen u. ſ. w.*
thaírh-galeikôn, *verſtellen, verändern. S.* leiks.
thaírh-leithan, *durchgehen.*
thaírh-ſaíhvan, *durchſehen, hindurchblicken.*
thaírh-vakan, *durchwachen.*
thaírh-viſan, *durchweilen, bleiben.*
thaírkô, *ſ. ſt. Loch, Oehr. S.* thaírh.
thaírſan (thars, thaúrſum, thaúrſans), *dörren, dorren, trocknen.*
ga-thaírſan, *verdorren:* gathaúrſans, *vertrocknet, dürre.*
gathaúrsnan, *verdorren, vertrocknen.*
thaúrsjan, *dürſten:* thaúrſeith mik, *es dürſtet mich;* thaúrſiths viſan (1 *C.* 4, 11), *durſtig ſein, Durſt leiden.*
af-thaúrsjan, *dürſten:* afthaúrſiths viſan (*Mt.* 25, 42), *durſtig ſein.*
thaúrſts, *durſtig: in*
thaúrſtei, *w. ſw. Durſt.*
thaúrſus, *verdorrt, dürre.*
thamma, *dem, dieſem.* | thammêh, *dieſem.* | thammei, *welchem; auch für* thamma ei, ei thamma. — *S.* ſa.

than, *dann, darauf* (τότε); *wann, als, da, ſo lange als* (ὅταν); *aber* (δὲ), *denn* (γὰρ): than aúk (δὲ, γὰρ), aúk than; nih than, nith-than (οὐδὲ, οὐ δὲ, μηδὲ; οὐ γὰρ); than jah (δὲ καὶ, δὲ, καὶ).
jah than (καὶ γὰρ, καὶ … δὲ, δὲ καὶ, καὶ … οὖν, καίπερ, δὲ, γὰρ, καὶ, οὖν), thanuh than, ïth than.
ei-than, *daher* (οὖν ὥςε).
mith-than, *inzwiſchen, jetzt.*
mith-thanei (miththanê *L.* 2, 43), *während, wenn.*
naúh-than, *noch* (ἔτι); naúhuth-than (ἔτι δὲ καὶ), ni … naúhthan, *noch nicht* (οὔπω).
naúhthanuh, *noch* (ἔτι, ἔσχατον): ni … naúhthanuh, naúhthanuh … ni, *noch nicht* (οὔπω).
ju-than, *ſchon* (ἤδη): juthan … ni, *nicht mehr* (μηκέτι).
ath-than, *aber. S. d. u.* ïth than (δὲ).
thanuh (thanuth —), *dann* (τότε), *aber* (δὲ), *und* (καὶ), *daher* (οὖν), *alſo* (ἄρα).
thanuh than, thanuth-than (τότε οὖν, τότε μὲν, τότε καὶ, δὲ): thanuh than ſvêthaúh (ὅμως μέντοι).
than-ei, *wann* (*Mt.* 25, 40. 45. *J.* 9, 4).
than-dê *und* thandei, *wenn* (εἰ, εἰ δὲ, εἰ γὰρ); *denn weil* (ἔτι, ἐπεὶ), *ſo lange als* (ἕως, ὡς).
than-nu, *alſo, denn* (ἄρα): thannu nu, thannu nu jái; thannu than. *S.* nu.
thana: *in*
thana-máis, *noch mehr:* ju thanamáis; ni thanamáis, *nicht mehr.*
thana-ſeiths, *mehr:* ni thanaſeiths, *nicht mehr,* ju th. ni, nu ni th. *S.* ſeithu.
thana, *den, dieſen.*
than'uh, *dieſen.*
than-ei, *welchen.*
thandê (i), *wenn, dieweil, weil, denn u. ſ. w. S.* than.
thanei, *welchen. S.* ſa.
thanei, *wann. S.* than.
thanjan, *dehnen.*
uf-thanjan, *ausdehnen, ausſtrecken:* ſik du, *nach etwas ſtrecken, ſtreben.*
thankjan: } *ſ.* thaggkjan.
thanks: }
thannu, *alſo, denn. S.* than *und* nu.
thans (τοὺς), *die, dieſe.*
thanuh, *dann, daher, aber. S.* than.
thanuh, *dieſen. S.* thana.

thanzei, *welche* (οὓς, quos).
thanzuh, *und die(ſe).*
thar, *daſelbſt* (*Mt.* 6, 20. *L.* 9, 4).
thar-ei, *wo* (ὅπου, οὗ).
thar-uh, *daſelbſt* (ἐκεῖ, καὶ, ἰδοὺ): tharuh ſái (καὶ ἰδοὺ), tharuh than, nun (δὲ).
tharba, *m. ſw. Bettler. S.* thaúrban.
tharba, *w. ſt. Mangel. S.* thaúrban.
tharban: } *ſ.* thaúrban.
tharbjan: }
tharbs, *nöthig, bedürftig. S.* thaúrban.
tharei, *wo. S.* thar.
tharihis (*Mt.* 9, 16): ob thaírbis?
tharuh, *daſelbſt. S.* thar.
thata, *das, dieſes.* That'ïſt, *das iſt.*
that'-áin: *in*
that-áinei, *nur.*
that'-ei, *welches, was;* 2) *daſs, weil* (ὅτι), *ob* (εἰ).
ni-thatei, *nicht als wenn* (οὐχ' ὅτι); niba thatei, *auſser daſs* (εἰ μὴ ὅτι).
hvah thatei: } *S.* hvas.
thata hvah-thatei: }
thishvah-thatei: }
that'-uh, *dieſes, jenes.*
thatuh than, thatuth-than, *denn dieſes, dieſes aber.*
thathrô, *daher; von da; darnach, ſodann.*
thathrô'h, *von da, daher, darauf; dann.*
thathrôh than, thathrôth-than, thathrô than.
thathrô-ei, *von wannen, woher* (ἐξ οὗ).
tháu: *ſ.* thivan.
tháu, *als* (ἤ, ἤ περ, παρ' ὅ); *doch* (*in Gegenſätzen und Nachſätzen*), *oder.* Ei thaú, *wo nicht* (*L.* 14, 32).
tháuh, *doch, wohl, etwa:* thaúh jaba(i).
ſvê-thaúh, *doch* (πλὴν, μέντοι), *zwar, wenigſtens* (μέν, γε, περ), jabái ſvêthaúh (εἴ γε), ſvêthaúh jabái (εἴ περ, ἐάν τε). Aththan ſvêthaúh, *doch* (πλὴν, μὲν οὖν); ïth ſvêthaúh (πλὴν), untê ſvêthaúh (ἕως ὅτι), *weil nämlich;* ſvêthaúh ei (εἰ καὶ), *obgleich;* ſvêthaúh ni (οὐχ οἷον ὅτι), *nicht als wenn.*
thaúrban (*aus* thaírban: tharf, thaúrbum, thaúrbans), *bedürfen, nöthig haben, Noth leiden.*
tharf, *bedarf;* thaúrbum, *wir bedürfen.*
thaúrfta, *bedurfte.*
tharbs *u.* -a, *m. ſw. bedürftig, Bettler: in*

ala-tharba, *in Allem Mangel leidend, ganz bedürftig, arm:* vaírthan.
tharba, *w. ft. Mangel, Dürftigkeit:* tharbôs thulan, *Mangel leiden.*
tharban (tharbáida): *in*
ga-tharban *m. G., abftehen, fich enthalten, darben.*
tharbs, *nöthig, bedürftig (f. vorher): in*
ga-tharbjan *m. G., berauben, entziehen:* fik.
ga-thaúrbs, *dürftig, enthaltfam, müfsig.*
thaúrfts, *nöthig; nützlich.*
naúdi-thaúrfts, *nothdürftig, nöthig.*
thaúrfts, *w. ft. Bedürfnifs, Noth, Verbrauch.*

thaúrbs, *dürftig.*
thaúrbum:
thaúrfts, *bedürftig.*
thaúrfts, *Bedürfnifs.*
(*S.* thaúrban.)

thaúrneins, *dornen. S. d. f.*
thaúrnus, *m. ft. der Dorn.*
thaúrneins, *dornen.*
thaúrp, *f. ft. Dorf, Feld, Land. Vgl.* akrs; háims.
thaúrsjan, *dürften. S.* thaírfan.
thaúrsnan, *dorren. S.* thaírfan.
thaúrftei, *w. fw. Durft. S.* thaírfan.
thaúrfus, *dürre, verdorrt. S.* thaírfan.
thê, *defto:* ni thê-haldis.
bi-thê (bi thê'h than), *fpäter, alsdann; während, nachdem, als, da.*
du-thê (duthei *L.* 7, 7), duth-thê, *zu dem, dazu, deshalb;* duthê ei, *dazu dafs, desshalb dafs, weil.*
untê (*d.* undê-thê, *wie* und-bi, umpi), *bis; weil.*
jath-thê . . . jath-thê, *und wenn, entweder . . . oder, fei dafs . . . oder.*
thê-ei, *damit, dafs:* ni thêei, nih thêei, *nicht dafs, nicht deshalb damit, nicht als wenn.* [μὴ).
thei, *dafs* (ὅτι, ἵνα), *da:* thei ni (ἵνα
thishvah-thei, thata hvah-thei, fa hvazuh-thei, thishvazuh-thei. *S.* hvas.
theigáins: *f.* 1 *Tm.* 2, 12.
theihan (tháih, thaíhum, thaíhans), *gedeihen, zunehmen.*
ga-theihan, *gedeihen, zunehmen, aufwachfen.*
ufar-theihan *m. A., drüber hinaus wachfen, überwachfen, übertreffen.*
theihs *u.* theihvô, *hieher?*
theihs, *f. ft. Zeit. Vgl.* mêl.
theihvô, *w. fw. Donner.*

thein, *dein* (tuum).
theina, *deiner* (tui) *und deine* (tua).
theinata, *dein* (tuum).
theins, *dein* (tuus).
(*S.* thu.)

thêvis, *f. ft. Diener. S.* thivan.
thêvum: *f.* thivan.
thinan (than, thênum, thunans), *fich dehnen.*
uf-thanjan, *ausdehnen, ausftrecken;* fik ufth. du, *nach etwas ftrecken und ftreben.*
thinfan (thans, thunfum, thunfans), *ziehen: in*
at-thinfan *m. A., herbeiziehen.*
this, *des, diefes.*
this-hun, *meift, vorzüglich.*
this-hvazuh, *wer nur,* thishvazuh thei, thishvah thei *u. f. w. S.* hvas.
faúr-this, *zuvor, vorher:* faúrthizei, *ehe, bevor.*

thiubi, *f. ft. Diebftahl.*
thiubjô, *heimlich.*
(*S. d. f.* thiubs.)

thiubs, *m. ft. Dieb. Vgl.* hliftus.
thiubi, *f. ft. Diebftahl.*
thiubjô, *diebifcher, verftohlener Weife, heimlich, im Verborgenen.*
thiuda, *w. ft. Volk, Volksftämme; Mz. Heiden* (ἐθνικοὶ, Ἕλληνες).
gut-thiuda, *w. ft. Gothenvolk* (2 *mal im goth. Kalender*).
thiudifkô, *heidnifch* (ἐθνικῶς: *G.* 2, 14).
thiudans, *m. ft. der König.*
thiudan-gardi, *w. ft. Königreich.*
thiudanôn, *herrfchen, König fein.*
mith-thiudanôn, *mitherrfchen, zufammen König fein.*
thiudinaffus, *m. ft. Herrfchaft, Königreich, Reich.*
thiudan-gardi, *w. ft. Reich. S.* thiuda.
thiudanôn, *herrfchen. S.* thiuda.
thiudans, *m. ft. König. S.* thiuda.
thiudinaffus, *m. ft. Reich. S.* thiuda.
thiudifkô, *heidnifch. S.* thiuda.
thiu-magus, *m. ft. Knecht. S.* thivan.
thius, *m. ft. Knecht. S.* thivan.
thiutan, *blafen, tuten: in*
thut-haúrn, *f. ft. Heerhorn, Trompete.*
thuthaúrnjan, *das Horn blafen, trompeten.*
thiuth, *das Gut, Gute; gute Sache:* thiuth táujan,

thiuth-ſpillòn, *Gutes verkündigen.*
un-thiuth, *f. ſt. das Uebele, Böſe*: táujan. *Vgl.* ubilô.
thiutheigs, *gut; geſegnet.*
thiuthjan *m. D. u. A.*, *ſegnen:* thiuthiths, *geſegnet.*
ga-thiuthjan *m. A.*, *ſegnen.*
un-thiuthjan, *fluchen.*
thiutheins, *w. ſt. Gute, Segen.*
thiuthi-kviſs, *w. ſt. Segen.*
thiutheigs: } *ſ. d. v.* thiuth.
thiutheins:
thiuthi-kviſs:
thiuthjan:
thiuth-ſpillòn:
thivadv, *f. ſt. Knechtſchaft. S. d. f.*
thivan (tháu, thèvum, thivans), *dienen*, (thiváida), *dienſtbar machen. Vgl.* andbahtjan, ſkalkinôn.
ga-thivan *m. A.*, *dienſtbar machen.*
ana-thivan, *dienſtbar machen.*
thivadv, *f. ſt. Knechtſchaft. Vgl.* ſkalkinaſſus.
thius (*G.* thivis), *m. ſt. Diener, Knecht. Vgl.* ſkalks, andbahts.
thiu-magus, *m. ſt. Knecht.*
thivi (*G.* thiujôs), *w. ſt. Magd, Dienerinn.*
thèvis, *f. ſt. Diener. Vgl.* gaſkalki.
thivi, *w. ſt. Magd. S. d. v.*
thizái, *der* (ei).
thizáiei, *welcher* (cui).
thizê, *der* (eorum).
thizêei, *welcher* (quorum).
thizei, *welches* (cujus).
thizô, *der* (earum).
thizôei, *welcher* (quarum).
thizôs, *der* (ejus).
thizôzei, *welcher* (cujus).
thlahsjan, *erſchrecken.*
ga-thlahsnan (bi *m. D.*), *ſtaunend erſchrecken.*
thlaíhan (tháithlaíh), *liebkoſen, tröſten.*
ga-thlaíhan, *liebkoſen, ſtreicheln, herzen, halſen, umarmen, zureden, tröſten, ermahnen. Vgl.* gathraſſtjan.
ga-thlaíhts, *w. ſt. freundliches Zureden, Troſt, Erquickung.*
thlaíhts: *ſ. d. v.*
thlakvus, *zart, weich, ſaftig, mürb. Vgl.* hnaſkvus.
thláuh, *floh. S.* thliuhan.
thlaúhs, *w. ſt. Flucht. S.* thliuhan.
thlaúhum, *wir flohen. S.* thliuhan.
thleihſl, *f. ſt. Enge. S.* threihſl.
thliuhan (thláuh, thlaúhum, thlaúhans), *fliehen.*
ga-thliuhan, *fliehen.*
af-thliuhan, *fliehen.*
unta-thliuhan, *entfliehen, entrinnen.*
thlaúhs, *w. ſt. Flucht.*
thô, *die* (eam *und* ea).
thôei, *welche* (quam *und* quae).
thôs, *die* (eae *und* eas).
thôzei, *welche.*
thraſſteins: *ſ. d. f.*
thraſſtjan *m. A.*, *tröſten, ermahnen:* ſik, *getröſtet, getroſt ſein; ermahnen; ſchrecken* (*N.*6, 14, *ſt.* thlahſidèdun?)
ga-thraftſtjan *m. A.*, *tröſten, beruhigen, erquicken.*
thraſſteins, *w. ſt. Tröſtung, Troſt.*
ga-thraſſteins, *w. ſt. Tröſtung, Troſt.*
thragjan, *traben, laufen. Vgl.* hláupan.
bi-thragjan, *herbeilaufen:* bithr. faúr, *vorhinlaufen, vorauslaufen.*
thráih: } *ſ.* threihan.
thraíhum:
thraíhns, *m. ſt. Hauſe. S.* threihan.
thramſtei, *w. ſw. Heuſchrecke* (*Mc.* 1, 6).
thras, *verwegen* (*in* thraſa-mund):
thraſa-balthei, *w. ſw. Ungeſtüm, Streitluſt.*
thraſk, *droſch. S.* thriſkan.
thráut: *ſ.* thriutan.
threihan (thráih, thraíhum, thraíhans), *drängen, bedrängen.*
ga-threihan *m. A.*, *bedrängen.*
thraíhns, *m. ſt. Gedränge, Haufe, Menge.*
faíhu-thraíhn(s), *ſt. Reichthum.*
threihſl, *f. ſt. Bedrängniſs, Drangſal.*
threihſl: *ſ. d. v.*
threis (*G.* thrijê, *D.* thrim, *A.* thrins; *f.* thrija), *drei.*
threis tigjus (*G.* thrijê tigivê, *A.* thrinstiguns), *dreiſsig.*
thrija hunda, *dreihundert.*
thridja, *der dritte.*
thridjô, *zum dritten Male.*
thridja: } *ſ. d. v.* threis.
thridjô:
thrija:
thrijê:
thrim:
thrins:
thriſkan (thraſk, thruſkum, thruſkans), *dreſchen.*
ga-thraſk, *f. ſt. Dreſchtenne.*

thriutan (thráut, thrutum, thrutans), *verdriefsen, befchweren.*
us-thriutan *m. D., verdriefsen, befchweren, befchwerlich werden, beleidigen, fchmählich behandeln.*
thruts-fill, *f. ft. Ausfatz. S. d.*
thrôtheins: *f. d. f.*
thrôthjan, *üben.*
us-thrôthjan *m. A., einüben, einweihen.*
us-thrôtheins, *w. ft. Uebung.*
thrufkum: *f.* thrifkan.
thruts-fill, *f. ft. Ausfatzhaut, Hautausfatz. S.* thriutan.
thruts-fills, *ausfätzig.*
thrutum: *f.* thriutan.
thu, *du.*
thuei, *der du.*
thuk, *dich.*
thukei, *du, der.*
thus, *dir.*
thuzei, *du, dem.*
theina, *deiner.*
theins (theina, thein), *dein.*
thuggkjan, **thugkjan** (thuhta, thuhts), *dünken, meinen, wähnen; fcheinen. Vgl.* thaggkjan.
thugkeith mis, *es dünkt mich oder mir.*
thuhtus, *m. ft. Dünkel, Dünken; Gewiffen. Vgl.* mithviffei.
thuhts: *in*
háuh-thuhts, *dünkelhaft, hochmüthig.*
mikil-thuhts, *hochmüthig, übermüthig, hochfärtig.*
thugkjan: / **thuhts**: / **thuhtus**: } *f. d. v.*
thuk, *dich.* / **thukei**, *du, der.* } *S.* thu.
thuláins, *w. ft. Geduld. S. d. f.*
thulan (thuláida) *m. A., dulden, ertragen:* tharbôs th., *Mangel leiden.*
ga-thulan *m. A., dulden, leiden.*
us-thulan *m. A., gedulden, ertragen:* gabaúrth anthara usth., *wiedergeboren werden;* usthulands, *geduldig.*
thuláins, *w. ft. Geduld; Leiden.*
us-thuláins, *w. ft. Geduld.*
thus, *dir. S.* thu.
thufundi, *w. u. f. ft. taufend:* fimf thufundjôs, *fünftaufend;* thufundja, *f. Mz.*
thufundi-faths, *m. ft. Anführer von 1000 Mann.*
thut-haúrn: / **thut-haúrnjan**: } *f.* thiutan.

thuzei, *dir dem. S.* thu.
thvahan (thvôh) *m. A., wafchen, fich wafchen. Vgl.* dáupjan.
unthvahans, *ungewafchen.*
af-thvahan, *abwafchen, fich abwafchen.*
bi-thvahan, *fich ganz wafchen.*
us-thvahan *m. A., auswafchen, abwafchen.*
thvahl, *f. ft. Wafchung, Bad.*
thvahl: *f. d. v.*
thvaírhei: *f. d. f.*
thvaírhs, *zornig:* thv. vifan.
thvaírhei, *w. fw. Zorn; Streit.*
thvaftitha: / **thvaftjan**: } *f. d. f.*
thvafts, *feft, ficher. Vgl.* fafteis *und* tulgus.
thvaftitha, *w. ft. Sicherheit.*
ga-thvaftjan *m. A., feft, ftark machen, befeftigen, ftärken.*
thymiama (θυμίαμα), *m. ft. Weihrauch, Rauchopfer.*
tibr: *f.* áibr.
tigjus: *f. d. f.*
tigus, *m. ft. zehen, zig. S.* taíhun.
tráitigjus (*20*), threistigjus (*30*), fidvôrtigjus (*40*), fimftigjus (*50*), faíhstigjus (*60*).
ga-tilaba: / **tila-malfks**: } *f. d. f.* tilan.
tilan (tal, têlum, tulans), *zielen, paffen, fich fügen.*
tils, *paffend, gefchickt, eignend:* til du vrôhjan, *Anklagepunkt.*
ga-tils, *gefchickt.*
ga-tilaba, *fchicklich, füglich.*
ga-gatilôn *m. A., gefchickt zufammenfügen.*
til, *f. ft. Ziel. S.* mundrei, andeis.
un-tila-malfks, *unbefonnen, thöricht.*
tilôn, *zielen.*
ga-tilôn *m. A., wiedererlangen.*
and-tilôn *m. D., dienen, helfen, anhangen, beiftehen.*
tals, *gefchickt, gelehrig.*
un-tals, *ungelehrig, unfügfam, ungehorfam; ungläubig.*
talzjan *m. A., unterrichten, belehren, ermahnen.*
talzjands, *Lehrer, Meifter. Vgl.* láisjan.
ga-talzjan, *lehren.*
talzeins, *w. ft. Lehre, Unterricht. Vgl.* láifeins.
tilôn: / **tils**: } *f. d. v.* tilan.

timan (tam, têmum, tumans), ziemen, ſich.
ga-timan m. D., ziemen, geziemen.
tamjan, zähmen.
ga-tamjan m. A., zähmen, bändigen.
ga-têms, geziemend.
ga-têmiba, geziemend, paſſend, ſchicklich.
timbr:
timbrjan: } ſ. d. f.
timr, ſ. ſt. Zimmerholz, Zimmerbau.
timrja, m. ſw. Zimmermann, Baumeiſter.
timrjan (timbrjan L. 14, 28. 30), zimmern, bauen, erbauen.
ga-timrjan m. A., bauen.
mith-gatimrjan, miterbauen.
ana-timrjan, darauf bauen, aufbauen, aufzimmern.
timreins, w. ſt. Bau, Erbauung.
ga-timreins, w. ſt. Bau, Erbauung.
ga-timrjô, w. ſw. Erbauung, Gebäude.
timreins:
timrja:
timrjan:
ga-timrjô: } ſ. timr.
tinan in faúra-tan-i.
tindan (tand, tundum, tundans), zünden, brennen. Vgl. brannjan, brinnan.
tandjan m. A., zünden, anzünden.
ga-tandjan, einbrennen, brandmarken.
ïn-tandjan m. A., anzünden, verbrennen.
tundnan, ſich entzünden, brennen.
ïn-tundnan, ſich entzünden, brennen.
aíhva-tundi, w. ſt. Dornſtrauch.
tiuhan (táuh, taúhum, taúhans) m. A., ziehen, führen: frahunthana tiuhan, gafahana tiuhan.
ga-tiuhan m. A., fortziehen, führen, wegführen, bringen: du ſtáuái gat.
mith-gatiuhan, mitfortziehen, mitführen.
af-tiuhan m. A., fortziehen, bei Seite führen.
at-tiuhan m. A., herbeiziehen, herzuführen, herbeiführen, bringen: dalath attiuhan, hinabführen.
ïnn-attiuhan m. A., hineinziehen, hineinführen.
bi-tiuhan m. A., umherführen, umherziehen, beſuchen, durchwandern.
us-tiuhan, hinausführen, wegführen: ïup ust., hinaufführen (R. 10, 7); ausführen, endigen, vollenden, herſtellen; aufhören (ustáuh, explicit); entrichten.
us-taúhans, vollendet, vollkommen.
us-taúh(t)s, vollendet.
us-taúh(t)ei, w. Vollendung.
us-taúhts, w. ſt. Vollendung.
tivan (táu, têvum, tivans), bereit ſein.
táujan (tavida), thun, machen, vollführen: vaila t., wohlthun, harduba t., vaíraleikô t., thiuth t., galiug t., liban t. u. ſ. w. Vgl. vaúrkjan.
ga-táujan m. A., thun, machen, handeln.
vaúrſtv, maht, táikn, maúrthr, akrana u. ſ. w.; vaila, frôdaba minnizô gat.; dvalana, vanana; liban, ganôhjan, vahsjan, anakumbjan gat., usfarthô gat. (Schiffbruch leiden.)
miſſa-táujands, übelthuend, Uebelthäter.
táuï (G. tôjis, G. tôja), Werk, Thun, That. Vgl. vaúrſtv.
ubil-tôjis, übelthäteriſch.
fulla-tôjis, vollkommen.
têva, w. ſt. Ordnung, Reihe (1 C. 15, 23).
têvi, ſ. ſt. (-eis?) Schaar (1 C. 15, 6).
taíhun-têvis, zehen Ordnungen enthaltend (1 C. 15, 6)?
têvjan:
ga-têvjan, verordnen, beſtellen, beſtimmen (2 C. 8, 19).
un-gatêviths, ungeordnet, unordentlich: viſan (2 Th. 3, 8).
tôja:
tôjis: } ſ. tivan.
tramp: ſ. trimpan.
trafg: ſ. triſgan.
tráuada (Τρωάς), w. ſt. Gegend.
tráuáins: ſ. d. f.
tráuan (tráuáida) m. du u. ïn, trauen, vertrauen.
ga-tráuan m. D. u. ïn, trauen, vertrauen, anvertrauen.
tráuáins, w. ſt. Vertrauen, Zuverſicht.
tráuſti, ſ. ſt. (-eis?) Vertrag, Bündniſs.
triggvs, treu. S. d.
tráuſti: ſ. tráuan.
triggva:
triggvaba: } ſ. d. f. triggvs.
triggvs, treu, zuverläſsig. S. tráuan.
un-triggvs, untreu.
triggvaba, treulich, zuverläſsig: tr. vitan, tr. galáubjan.
triggva, w. ſt. Treue, Vertrag, Bündniſs. S. tráuſti.
trigô, w. ſt. Sorge, Traurigkeit, Trauer. Vgl. ſaúrga.

trimpan (tramp, trumpum, trumpans), *treten. Vgl.* trudan.
ana-trimpan, *hinzutreten, zudrängen* (*L.* 5, 1).
trifgan (trafg, trufgum, trufgans), *pfropfen.*
ïn-trifgan, *einpfropfen.*
trufgjan, *pfropfen: in*
ïn-trufgjan *m. A., einpfropfen.*
triu (*G.* trivis), *f. ft. Holz, Baum. Vgl.* bagms.
veina-triu, *f. ft. Weinftock.*
triveins, *hölzern.*
triva: / **triveins:** } *f. d. v.* triu.
trudan, *treten, keltern. Vgl.* trimpan.
ga-trudan (-ôn?), *niedertreten.*
trudôn: *f. d. v.*
trumpum: *f.* trimpan.
trufgjan, *pfropfen. S.* trifgan.
trufgum: *f.* trifgan.
trufnjan (*von* trúfns?): *in*
ufar-trufnjan, *überfprengen. S.* ufar-rannjan.
tuggl, *f. ft. Geftirn.*
tuggô, *w. fw. Zunge.*
tulans: *f.* tilan.
tulgitha: / **tulgjan:** } *f. d. f.* tulgus.
tulgus, *feft, ftandhaft. Vgl.* thvafts, fafteis.
tulgitha, *w. ft. Befeftigung, Grundfefte.*
tulgjan *m. A., befeftigen.*
ga-tulgjan *m. A., befeftigen:* fik, *beharren.*
gathulgiths, *befeftigt, feft.*
tundnan: / **tundum:** } *f.* tiudan.
tunthus, *m. ft. Zahn.*
tus: *f. d. v.*
tuz-vêrjan, *zweifeln. S.* tvis *in* tvái *und* vêrjan.
tvaddjê: *f.* tvái.
tva-hunda, *zweihundert. S.* tvái *u.* hund.
tvái (*w.* tvôs, *f.* tva), *zwei:* tvans, tvôs, tvái tigjus, *zwanzig.* [tva.
tvahunda, *zweihundert.*
tvaddjè, *zweier.*
tveihnái, *je zwei.*
tva-lif (tvalib: *L.* 2, 42. 8, 1), *zwölf.*
tvi(s)-ftandan *m. D., fich trennen von Jemand.*
tvi(s)-ftafs, *w. ft. Trennung, Zwift, Zwiefpalt, Aufftand.*
tuz-vêrjan, *zweifeln.*
tveifls, *m. ft. Zweifel. S. das.*
tveifleins: / **tveifljan:** } *f. d. f.*
tveifls, *m. ft. Zweifel. S.* tvái.
tveifljan, *Zweifel erregen.*
tveifleins, *w. ft. das Zweifeln, Zweifel.*
tveihnái, *je zwei. S.* tvái.
tvis, *zwis, zwir. S.* tvái.
tvi(s)-ftandan: / **tvi(s)-ftafs:** } *f.* tvái *u.* ftandan.
tyra, *w. ft. Τύρος.*
tyrus, *der Tyrer.*

U.

u: *als Frage angehängt oder zwifchengefetzt:*
1) fkuld-u ïft? kvimái-u? habái-u, fiai-u, maguts-u? vileiz-u, vileid-u, vitud-u, fijáid-u? fa-u, fva-u, ni-u, *nicht* (*f.* ni); 2) ab-u thus (*G.* 3, 2), uz-u vaúrftvami (*G.* 3, 5); 3) ga-u-láubjats? bi-u-gitai, ga-u-hvafèhvi (*Mc.* 8, 23), ni-u-vituth (*R.* 7, 1); 4) tháu . . . u(h).
ubilaba, *übler Weife. S. d. f.* ubils.
ubils, *übel, böfe, fchlecht, unnütz.*
ubil-haban, *fich krank befinden:* ubil-kvithan *m. D., fluchen,* ubil-vaúrdjan, *übel reden.*
ubil-vaúrds, *übelredend, verleumderifch.*
ubilaba, *übel:* ubilaba haban, *fich krank befinden.*
ubizva, *w. ft. Halle, Säulengang* (*J.* 10, 23). *Vgl.* rôhfns.
ub'uh: *f. d. f.* uf.
uf (ub-uh), *m. D. u. A., unter.*
Zufammenfetzungen: uf-báuljan, -blêfan, -brikan (un-ufbrikans), -brinnan, -dáugjan, -gaírdan, -graban, -haban, -háusjan, -hlôhjan, -hnáivjan, -hrôpjan, -kunnan, -ligan, -mêljan, -munnan, -rakjan, -faggkvjan, -fliupan, -fneithan, -ftráujan, -fvôgjan, -thanjan, -vôpjan; ïnn-uffliupan; 2) uf-háufeins, uf-hnáiveins, uf-fvalleins, uf-kunthi; 3) uf-áithis.
uf-áithis, *vereidet, verpflichtet. S.* áiths.
ubizva, *w. ft. Halle. S. das.*
ufjô, *Ueberflufs, überflüfsig* (2 *C.* 9, 1).
ufar *m. D. u. A., über* (*drüber, droben*): ufar filu, ufar mikil, ufar all.
Zufammenfetzungen: 1) ufar-fulljan, -gaggan, -giutan, -hafjan (-nan), -ha-

môn, -háuhjan, -hleithrjan, -hugjan, -lagjan, -leithan, -mêljan, -mitôn, -munnôn, -fkadvjan, -fteigan, -fvaran, -theihan, -trufnjan, -vahsjan, -vifan; 2) ufar-fullei, -gudja, -háufeins, -mêleins, -ranneins, -mêli, -fkafts, -fvara; 3) ufar-fulls, -himinakunds; 4) ufar-jáina?

ufarô (*m. G.*), *drauf, drüber; m. G. auf, über, bei.*

ufaraffus, *m. ft. Ueberflufs, Uebermafs:* ufaraffáu, *im Ueberflufs, fehr;* u. haban, ganôhjan u.

ufaraffjan *m. A., überfliefsend machen, mehren; überfliefsen, im Ueberflufs vorhanden fein.*

u f a r a f s j a n: } *f. d. v.* ufar.
u f a r a f f u s: }

u f a r - f u l l e i, *w. fw. Ueberfülle, Ueberflufs.*

u f a r - f u l l j a n, *überfüllen, Ueberfülle haben.*

u f a r - f u l l s, *übervoll.*

u f a r - g a g g a n, *überfchreiten, übertreten.*

u f a r - g i u t a n, *überfchütten, überfliefsen machen.*

u f a r - g u d j a, *m. fw. hoher Priefter.* *S.* guth.

u f a r - h a f j a n, *überheben (fich).*

u f a r - h a f n a n, *fich überheben.*

u f a r - h a m ô n, *drüberziehen.* *S.* hama.

u f a r - h á u h j a n, *überheben.*

u f a r - h á u f e i n s, *w. ft. Ungehorfam.*

u f a r - h i m i n a k u n d s, *ἐπουράνιος, himmlifch.*

u f a r - h l e i t h r j a n, *über etwas bauen.*

u f a r - h u g j a n, *fich überheben, ftolz fein.* [gan.

u f a r - l a g j a n, *darauf legen.* *S.* li-

u f a r - l e i t h a n, *hinübergehen.*

u f a r - m ê l e i n s, *w. ft. Ueberfchrift, Auffchrift.*

u f a r - m ê l i, *f. ft. Ueberfchrift.*

u f a r - m ê l j a n, *überfchreiben.*

u f a r - m i t ô n, *vergefsen machen.*

u f a r - m u n n ô n, *vergefsen, nicht achten.* *S.* minan.

u f a r ô, *darauf, darüber; auf, über.* *S.* ufar.

u f a r - r a n n e i n s, *w. ft. Befprengung.* *S.* rinnan.

u f a r - f k a d v j a n, *überfchütten.* *S.* fkadus.

u f a r - f k a f t s, *w. ft. Anfang; Erftling.* *S.* fkapan.

u f a r - f t e i g a n, *überfteigen, auffteigen.* *S.* fteigan.

u f a r - f v a r a, *m. fw. Meineidiger.* *S.* fvaran.

u f a r - f v a r a n, *falfch fchwören.*

u f a r - t h e i h a n, *überwachfen, übertreffen.*

u f a r - t r u f n j a n, *überfprengen.*

u f a r - v a h s j a n, *auswachfen.*

u f a r - v i f a n, *über Etwas fein, vorftehen.*

u f - b á u l j a n, *aufblafen.*

u f - b l ê f a n, *aufblafen.*

u f - b r i k a n, *abbrechen, abweifen.*

u f - b r i n n a n, *verbrennen, verdorren.*

u f - d á u p j a n, *untertauchen, taufen.* *S.* diupan.

u f - g a í r d a n, *umgürten.*

u f - g r a b a n, *aufgraben.*

u f - h a b a n, *aufheben.*

u f - h á u f e i n s, *w. ft. Gehorfam.*

u f - h á u s j a n, *gehorchen.*

u f - h l ô h j a n, *erfreuen.* *S.* hlahan.

u f - h n á i v e i n s, *w. ft. Unterwerfung.* *S.* hneivan.

u f - h n á i v j a n, *unterwerfen.* *S.* hneivan.

u f - h r ô p j a n, *rufen, fchreien.* *S.* hrôps.

u f j ô, *w. fw. Ueberflufs* (*2 C.* 9, 1).

u f - k u n n a n, *kennen, erkennen.*

u f - k u n t h i, *f. ft. Erkenntnifs.*

u f - l i g a n, *unterliegen.*

u f - m ê l j a n, *unterfchreiben.*

u f - m u n n a n, *gedenken, fich erinnern.* *S.* minan.

u f - r a k j a n, *aufrecken, ausftrecken.* *S.* rikan.

u f - f a g g k v j a n, *verfenken.* *S.* figgkvan.

u f - f l i u p a n, *einfchlüpfen.*

u f - f n e i t h a n, *auffchneiden, fchlachten.*

u f - f t r á u j a n, *unterftreuen.*

u f - f v a l l e i n s, *w. ft. Auffchwellung, Aufgeblafenheit.* *S.* fvillan.

u f - f v ô g j a n, *auffeufzen.* *S.* fvôgjan.

u f t a, *oft, häufig, wiederholt.*

u f t a h a r i, *Eigenname* (*Neap. Urk.*).

u f t ô, *etwa, vielleicht* (*L.* 20, 13): *wohl* áuftô?

u f - v ô p j a n, *ausrufen.* *S.* vôpjan.

u g g k, ugk, *Acc. uns beide.*

uggkis, *D., uns beiden, A., uns beide.*
ugk: *f. d. v.*
ugkja: *f.* unkja.
-uh (que), *ftets angehängt:* 1) tharuh, thanuh, hvazuh, hvarjizuh, hvatharuh, thishvaruh, thishvaduh, *u. f. w.;* veizuh, juzuh; hvanuh, fumanuh, naúhuh, Filippáuzuh,ub'uh (*wie* ab'u); fa'h,fô'h, than'uh, that'uh, nu'h, ïmm'uh (*R.* 11, 36), thuht'uh, fum'uh, ïddj'uh, bandvid'uh, kvith'uh, famaleikô'h, thathrô'h, thvaírhái'h, fva'h, hva'h, bithê'h, ni'h, du'h, fumái'h, viljáu'h; *auch* tháu'h, ja'h? 2) ïn-uh this (*f.* ïnthis), du'h thê, duththê, jaththê, -uth -than *u. f. w.*
uht(s?), *frühe, rechte Zeit.*
uhteigs, *Zeit habend, zeitig:* uhteigs vifan.
uhteigô (ôhteigô), *zur rechten Zeit.*
un-uhteigô, *zur unrechten Zeit.*
uhtiugs, *zeitig, gelegen:* uhtiugs vifan, *gelegene Zeit haben.*
uhtvô, *w. fw., Morgendämmerung, Morgenzeit.*
uhtêdun (*Mc.* 11, 32) *ftatt* ôhtêdun: *f.* ôgau, agan.
uhteigs: } *f.* uht(s).
uhtiugs: }
uhtvô: }
ulbandus, *m. ft., Kameel.*
un-, *un-:* 1) un-fvêran, un-thiuthjan, un-vêrjan,ga-un-lêdjan; 2) un-agands, -baírands, -baírandei, -frathjands, -habands, -hvapnands, -kunnands, -liugands,-rôdjands,-faíhvands,-fveibands, -vitands, -vunands; -baúrans, -beiftjôths, -divans, -handuvaúrhts, -kunths, -kvêniths, -liugáiths, -faltans, -thvahans, -handuvaúrhts; un-gafaírinônds, -gafaírinôths, -gahabands, -gakufans, -galáubjands,-gafaíhvans,-gaftôthans, -gatêviths, -gavagiths; un-andhuliths, -andfakans, -biláiftiths, -bimáitans, -usláifiths, -usfpillôths; -faírláiftiths, -ufbrikands; 3) un-aírkns, -áivifks, -barnahs,-bruks,-fagrs,-faírins,-faúrs, -frôths, -háils, -hráins, -hunslags, -hveils, -kars, -kunths,-kvêth(i)s, -lêds, -liubs, -liuts, -mahteigs, -manariggvs, -manvus, -milds, -nutis, -riurs, -fêls, -fibis, -fvêrs, -fvikunths, -tals, -tilamalfks,-triggvs,-vahs, -vamms, -vaúrftva, -veis, -vis, -vits; un-andfôks, -atgahts, -faúrveis, -gahvairbs, -galáubs, -gatafs, -hiúdarveis; un-faírinôdaba, -fahtaba, -uhteigô, -vaírthaba, -vêniggô, -anafiuniba, -gataffaba; 4) un-agei, -beiftei, -biari, -divanei, -freideins, -frôdei, -háili, -hráinei, -hráinitha, -hultha, -hulthô, -karja, -kaúreins, -kunthi, -lêdi, -luftus, -mahts, -riurei, -fêlei, -fibja, -futi, -fvêrei, -fvêritha, -thiuth, -vammei, -vaúrftva, -vêreins, -vita, -viti; -gahôbáins, -galáubeins, -garaíhtei, -bimáit.
un-agands, *ohne Furcht.*
un-agei, *w. fw. Furchtlofigkeit.*
un-aírkns, *unheilig, gottlos.*
un-áivifks, *der fich nicht zu fchämen hat.*
un-anafiuniba, *unfichtbarer Weife.* *S.* fiuns.
un-andhuliths, *unenthüllt.*
un-andfakands, *unbeftritten, unwiderfprechlich.*
un-andfoks, *unwiderfprechlich.* *S.* fakan.
un-atgahts, *unzugänglich.* *S.* gaggan.
un-baírandei, *nicht gebärend.*
un-baírands, *nicht tragend.*
un-barnahs, *kinderlos.* *S.* barn.
un-baúrans, *ungeboren, ungezeugt.* *S.* baíran.
un-beiftei, *w. fw. das Ungefäuerte.* } *S.* beitan.
un-beiftôths, *ungefäuert.* }
un-biláiftiths, *unerreichbar.* *S.* láifts.
un-bimáit, *f. ft. Vorhaut.* *S.* máitan.
un-bimáitans, *unbefchnitten.* *S.* máitan.
un-bruks, *unbrauchbar.* *S.* brukjan.
und, *m. D., gegen, m. Acc. bis zu, bis an:* und dalath, *bis unten;* und, andi und mêl, und áiv; und hita, und hina dag, und dag, und thata hveilôs thei, und thatei (*wie lange, während, bis dafs*), und hva (*wie lange?*), und filu (*um viel*), und hvan filu (*um wie viel?*), ni und vaíht (*um nichts*); 2) *m. D., um, für:* áugo und áugin, tunthu und tuntháu, ubil und ubilamma.
Zufammenfetzungen: und-greipan, -rêdan, -rinnan, unthathliuhan (?).
untê (*aus* und-thê), *bis, weil.*
undar, *mit A., unter.*
undarô, *m. D., unter, drunter.*
undaráifts, *unterfter.* [8).
undarleija (undaráifts?), *unterfter* (*E.* 3,

undaráiſts: } *ſ.* undar.
undarleija: } *ſ.* undar.
undarô: } *ſ.* undar.

undaúrnimats: *ſ. d. f.*

undaúrns (*Mz.* undaúrneis), *m. Tageszeit, um Mittag* (*vor: rückwärts*).
 undaúrni-mats, *m. ſt. Frühſtück.*

un-divanei, *w. ſw. Unſterblichkeit. S.* divan.

un-divans, *unſterblich. S.* divan.

un-fagis, *unpaſſend, ohne Anmuth. S.* fagis.

• un-faírinôdaba, *untadelig. S.* faírins.

un-faírins, *untadelhaft. S.* faírins.

un-faírláiſtiths, *unerreichbar. S.* láiſts.

un-faúrs, *geſchwätzig. S.* ga-faúrs.

un-faúrveis, *unvorbedacht. S.* veis, veitan.

un-frathjands, *unverſtändig.*

un-freideins, *w. ſt. Nichtſchonung.*

un-frôths, *thöricht. S.* frathjan.

un-gafaírinônds, *unbeſcholten.*

un-gafaírinôths, *unbeſcholten.*

un-gahabands, ſik, *unenthaltſam.*

un-gahôbáins, *w. ſt. Unenthaltſamkeit.*

un-gahvaírbs, *unfügſam.*

un-gakuſans, *verworfen. S.* kiuſan.

un-galáubeins, *w. ſt. Unglaube.* } *S.* liuban.
un-galáubjands, *ungläubig.* } *S.* liuban.
un-galáubs, *werthlos.* } *S.* liuban.

un-garaíhtei, *w. ſw. Ungerechtigkeit.*

un-gaſaíhvans, *ungeſehen, unſichtbar.*

un-gaſtôthans, *unſtät. S.* ſtandan.

un-gataſſaba, *ungeregelt. S.* taſs.

un-gatêviths, *ungeordnet, unordentlich. S.* tivan.

un-gavagiths, *unbeweglich. S.* vigan.

un-habands, *nicht habend.*

un-háili, *f. ſt. Krankheit.*

un-háils, *ungeſund.*

un-handuvaúrhts, *nicht mit Händen bereitet.*

un-hindarveis, *unverſtellt.*

un-hráinei, *w. ſw.* } *Unreinheit.*
un-hráinitha, *w. ſt.* } *Unreinheit.*

un-hráins, *unrein.*

un-hultha, *m. ſw.* } *unholder Geiſt, Teufel.*
un-hulthô, *w. ſw.* } *unholder Geiſt, Teufel.*

un-hunſlags, *nicht opfernd, unverſöhnlich.*

un-hvapnands, *unauslöſchlich.*

un-hveils, *raſtlos, unaufhörlich.*

un-kars, *ſorglos.*

un-kaúreins, *w. ſt. Unbeſchwerlichkeit. S.* kaúrs.

 unkja, *w. ſw. Unze* (*Arezz. Urk.*).

un-kunnands, *unwiſsend.*

un-kunthi, *ſ. ſt. Unkunde.*

un-kunths, *unkund, unbekannt.*

un-kvêniths, *unbeweibt.*

un-kvêths, *unausſprechlich. S.* kvithan.

un-lêdi, *ſ. ſt. Armuth.*
 ga-un-lêdjan, *arm machen.*

un-lêds, *arm.*

un-liubs, *unlieb, nicht geliebt.*

un-liugáiths, *unverheirathet.*

un-liugands, *nicht lügend, wahrhaftig.*

un-liuts, *ohne Trug, aufrichtig.*

un-luſtus, *m. ſt. Unluſt.*

un-mahteigs, *ohnmächtig, ſchwach, unmöglich.*

un-mahts, *w. ſt, Ohnmacht, Schwäche.*

un-manariggvs, *wild. S.* manna *u.* riggvs.

un-manvus, *unvorbereitet.*

un-milds, *unmild, lieblos.*

un-nutis, *unnütz.*

un-riurei, *w. ſw. Unvergänglichkeit.*

unriurs, *unvergänglich.*

un-rôdjan, *nicht redend, ſtumm.*

uns, *uns. S.* unſis.

un-ſahtaba, *unbeſtritten. S.* ſakan.

un-ſaíhvands, *nicht ſehend.*

un-ſaltans, *ungeſalzen.*

unſar, *unſer.*
 unſara, *unſere* (noſtra), *unſer* (noſtri).

un-ſêlei, *w. ſw. Bosheit.*

un-ſêls, *übel, böſe.*

un-ſibja, *w. ſt. Ungeſetzlichkeit.*

un-ſibjis, *ungeſetzlich, verbrecheriſch.*

unſis *u.* uns, *uns* (nos *u.* nobis).

un-ſuti, *ſ. ſt. Unruhe, Aufruhr.*

un-ſveibands, *unaufhörlich.*

un-ſvêran, *verunehren.*

un-ſvêrei, *w. ſw. Unehre.*

un-ſvêrs, *nicht geachtet.*

un-ſvikunths, *unbekannt.*

un-tals, *ungelehrig. S.* tilan.

untê, *bis; ſo lange als; denn, weil, daſs. S.* und.

untha-thliuhan, *entfliehen.* *S.* thliuhan.
un-thiuth, *f. ft. Uebel.*
un-thiuthjan, *fluchen.*
un-thvahans, *ungewafchen.*
un-tilamalfks, *unbefonnen, thöricht.* *S.* tilan *u.* malfks.
un-triggvs, *untreu.*
un-ufbrikands, *nicht anftöfsig.* *S.* brikan.
un-uhteigô, *zur unrechten Zeit.*
un-usláifiths, *nicht unterrichtet.* *S.* leifan.
un-usfpillôths, *unausfprechlich.* *S.* fpill.
un-vahs, *tadellos.*
un-vaírthaba, *unwürdig.*
un-vammei, *w. fw. Fleckenlofigkeit.*
un-vamms, *fleckenlos, untadelig.*
un-vaúrftvô, *w. fw. Unthätige, Faule.* *S.* vaúrkjan.
un-veis, *unwifsend.* *S.* veitan.
un-vêniggô, *unverhofft, plötzlich.*
un-vêreins, *w. ft. Unwille, Zorn.*
un-vêrjan, *nicht ertragen, unwillig fein.*
un-vis, *ungewifs.* *S.* veitan.
un-vitands, *unwifsend.* *S.* veitan.
un-viti, *f. ft. Unwifsenheit, Thorheit.* *S.* veitan.
un-vits, *unverftändig, thöricht.* *S.* vitan.
un-vunands, *trauernd, betrübt.*
ur (*f.* us *vor* r): *f. d. f.*
ur-ráisjan, *aufrichten, erwecken.*
ur-rannjan, *aufgehen lafsen.*
ur-reifan, *aufftehen.*
ur-rinnan, *auslaufen, aufgehen.*
ur-rifts, *w. ft. Auferftehung.*
ur-rumnan, *fich erweitern.*
ur-runs, *Ausgang, Hingang u. Aufgang, Abtritt.* *S.* rinnan.
ur-rugks, *ausgefchlofsen, verworfen.* *S.* rugks.
us (uz- *in* uz-u (*G.* 3, 2. 5) *u.* uz-uh (*Mc.* 11, 30; *L.* 6, 45; 20, 4; *T.* 6, 66), *und* ur- *vor* r; *doch* us-ráisjan (*L.* 8, 24) *u.* us-rumnan (2 *Cor.* 6, 11), *m. D. hervor, heraus, von weg, aus, von.*
Zufammenfetzungen: 1) us-agjan, -agljan, -áivjan, -althan, -anan, -báiran, -báugjan, -beidan, -bidjan, -bliggvan, -bráidjan, -bruknan, -bugjan, -dáudjan, -dreiban, -driufan, -filhan, -fráifan, -fratvjan, -fulljan, -fullnan, -gaggan, -gáisjan, -geisnan, -giban, -gildan, -graban, -gutnan, -hafjan, -hahan, -háitan, -háuhjan (-nan), -hinthan, -hláupan, -hráinjan, -hramjan, -hrisjan, -hulôn, -kannjan, -keian, -keinan, -kiufan, -kviman, -kviftjan, -kvithan, -lagjan, -láisjan, -láubjan, -láusjan, -leithan, -lètan, -lukan, -luknan, -luftôn, -lutôn, -máitan, -managnan, -mêrjan, -mèrnan, -mitan, -niman, -faíhvan, -fakan, -faljan, -fandjan, -fatjan, -figgvan, -fitan, -fkavjan, -fôkjan, -fpillôn, -ftandan, -fteigan, -ftiggan, -táiknjan, -tiuhan, -thriutan, -thrôthjan, -thulan, -thvahan, -vagjan, -vaírpan, -vakjan, -valtjan, -valugian, -vandjan, -vaúrkjan, -vindan; us-atbaíran, -gafaíhvan, mithus-hramjan, -uskeinan, ut-usgaggan: 2) usvahfans, un-uslaífiths, un-usfpillôths; 3) us-balthei, -beifnei, -beifns, -blôteins, -dáudei, -drufts, -èta, -farthô, -filh, -filma, -filmei, -fôdeins, -fulleins, -grudja, -háifta, -kvifs, -láufeins, -litha, -lukn, -mêt, mêts, -fateins, -fáuneins, -ftafs, -ftiurei, -táikneins, -taúhei, -taúhts, -thrôtheins, -thuláins, -vahfts, -valteins, -vandi, -vaúrhts, -vaúrpa, -vêna, -viffi; 4) us-beisneigs, -dáuds, -faírins, -films, -gruds, -háifts, -kunths, -lukns, -fkavs, -vaúrhts, -veihs, -vêns, -vifs; us-daudô, -findô, ftiuriba.
Mit ur: ur-ráisjan, -rannjan, -rôdan, -reifan, -rinnan, -rumnan, -runs, -rugks.
us-agjan, *erfchrecken.*
us-agljan, *fchänden, mifshandeln.*
us-áivjan, *ausdauern.*
us-althan, *altern.*
us-anan, *aushauchen, fterben.*
us-baíran, *heraustragen, hervortragen, ertragen; ausrufen.*
us-balthei, *w. fw. gewagte Behauptung.*
us-báugjan, *auskehren.*
us-beidan, *erwarten, warten, Geduld haben, Nachficht haben.*
us-beifnei, *w. fw. Langmuth.* *S.* beidan.
us-beifneigs, *langmüthig.* *S.* beidan.
us-beifns, *w. ft. Erwartung, Geduld, Langmuth.*
us-bidjan, *bitten.*
us-bliggvan, *fchlagen, auspeitfchen.*

us-blôteins, *w. ſt. Flehen, Bitte.*
us-bráidjan, *ausbreiten.*
us-bruknan, *ausgebrochen werden. S.* brikan.
us-bugjan, *erkaufen, kaufen.*
us-dáudei, *w. ſw. Eifer, Ausdauer.*
us-dáudjan, *eifern, ämſig ſein.*
us-dáudô, *eifrig, ämſig.*
us-dáuds, *eifrig, ämſig.*
us-dreiban, *austreiben.*
us-driuſan, *herausfallen, verfallen.*
us-druſts, *w. ſt. verfallener, ſchlechter Weg.*
us-êta, *m. ſt. Krippe. S.* ïtan.
us-faírins, *untadelig.*
us-farthô, *w. ſw. Schiffbruch. S.* faran.
us-filh, *ſ. ſt. Begräbniſs.*
us-filhan, *begraben.*
us-filmei, *w. ſw. Schrecken, Entſetzen.*
us-films, *erſchrocken.*
us-fôdeins, *w. ſt. Nahrung, Speiſe.*
us-fráiſan, *verſuchen.*
us-fratvjan, *verſtändig machen.*
us-fulleins, *w. ſt. Erfüllung.*
us-fulljan, *erfüllen. S.* fulls.
us-fullnan, *erfüllt werden.*
us-gaggan, *ausgehen, herausgehen, hinaufgehen.*
us-gáisjan, *in Schrecken ſetzen, von Sinnen bringen. S.* geiſan.
us-gaſaíhvans, *ungeſehen, unſichtbar.*
us-geisnan, *ſich entſetzen, ſtaunen.*
us-giban, *geben, wiedergeben, hingeben.*
us-gildan, *vergelten.*
us-graban, *ausgraben, ausreiſsen.*
us-grudja, *träge, böſe*: vaírthan.
us-gutnan, *ausgegoſsen werden, ausflieſsen. S.* giutan.
us-hafjan, *aufheben, erheben.*
us-hahan, ſik, *ſich erhängen.*
us-háiſts, *beraubt, arm.*
us-háitan, *herausfordern.*
us-háuhjan, *erhöhen.*
us-háuhnan, *erhöht werden.*
us-hinthan, *fangen.*
us-hláupan, *aufſpringen.*
us-hráinjan, *reinigen.*
us-hramjan, *kreuzigen.*
us-hrisjan, *abſchütteln.*
us-hulôn, *ausholen.*
us-kannjan, *bekannt machen, empfehlen.*
us-keian, *aufkeimen.*
us-keinan, *aufkeimen.*
us-kiuſan, *erkieſen, erwählen; herauswählen, verwerfen.*
us-kunths, *bekannt.*
us-kviman, *m. D., tödten.*
us-kviſs, *w. ſt. Uebelrede, Anklage. S.* kvithan.
us-kviſtjan, *m. D., verderben, umbringen, tödten. Vgl.* uskviman.
us-lagjan, *legen, Hand anlegen. S.* ligan.
un-us-láiſiths, *nicht unterrichtet. S.* leiſan.
us-láubjan, *erlauben, auftragen.*
us-láuſeins, *w. ſt. Erlöſung.*
us-láusjan, *erlöſen, fördern. S.* liuſan.
us-leithan, *herausgehen, weggehen, vergehen.*
us-lêtan, *auslaſsen, ausſchlieſsen.*
us-litha, *m. ſw. Gichtbrüchiger. S.* lithus, leithan.
us-luk (s?), *Oeffnung.*
us-lukan, *erſchlieſsen, aufſchlieſsen, öffnen, entblöſsen.*
us-luknan, *ſich öffnen.*
us-lukns (?), *offen.*
us-luſtôn: *ſ. d. f.*
us-lutôn, *betrügen. S.* liutan.
us-máitan, *abſchneiden.*
us-managnan, *in Fülle ſein.*
us-mêrjan, *verkündigen.*
us-mêrnan, *verkündigt werden.*
us-mêts, *m. ſt. Verweilen, Wandel, Verfaſsung. S.* mitan.
us-mitan, *ſich verweilen, ſich verhalten.*
us-niman, *wegnehmen, annehmen, auf ſich nehmen.*
us-ráisjan, *erwecken* (*L.* 8, 24). *S.* ur-ráisjan.
us-rumnan, *ſich erweitern.* (2 *C.* 6, 11).
us-ſaíhvan, *aufſehen, in die Höhe ſehen, anſehen.*
us-ſakan, *anheben.*
us-ſaljan, *einkehren, verbleiben.*
us-ſandjan, *ausſenden, hinausſchicken. S.* ſinthan.
us-ſateins, *w. ſt. Pflanzung, Anfang.*
us-ſatjan, *daraufſetzen, pflanzen, zuſammenſetzen; ausſenden. S.* ſitan.

us-ſáuneins, *w. ſt. Verſöhnung.*
us-ſáunjan, *verſöhnen. S.* ſáun.
us-ſiggvan, *leſen.*
us-ſitan, *aufſitzen, ſich aufrichten.*
us-ſkavjan, ſis, *ſich vorſehen.*
us-ſkavs, *vorſichtig.*
us-ſôkjan, *unterſuchen, forſchen. S.* ſakan.
us-ſpillôn, *verkündigen.*
un-usſpillôths, *unausſprechlich.*
us-ſtandan, *aufſtehen, ſich erheben, auferſtehen.*
us-ſtaſs, *w. ſt. Auferſtehung. S.* ſtandan, ſtathan.
us-ſteigan, *erſteigen, hinanſteigen, hineinſteigen.*
us-ſtiggan, *ausſtechen.*
us-ſtiurei, *w. ſw. Zügelloſigkeit, Ausſchweifung.*
us-ſtiuriba, *zügellos.*
us-táikneins, *w. ſw. Darſtellung, Bezeichnung.*
us-táiknjan, *auszeichnen, bezeichnen, darſtellen.*
us-taúh(t)ei, *w. ſw. Vollendung.* } *S.* tiuhan.
us-taúhts, *w, ſt. Vollendung.* } *S.* tiuhan.
us-thriutan, *verdrieſsen, beſchweren, beleidigen.*
us-thrôtheins, *w. ſt. Uebung.*
us-thrôthjan, *üben.*
us-thuláins, *w. ſt. Geduld.*
us-thulan, *dulden, ertragen.*
us-thvahan, *waſchen.*
us-tiuhan, *herausführen, wegführen, hinausführen, vollenden.*
us-vagjan, *bewegen, erregen. S.* vigan.
us-vahſans, *ausgewachſen.*
us-vahsjan, *auswachſen.*
us-vahſts, *m. ſt. Wachsthum.*
us-váirpan, *hinauswerfen, hinaustreiben, verwerfen, ausreiſsen, ablegen, auf etwas werfen.*
us-vakjan, *erwecken, aufwecken.*
us-valteins, *w. ſt. Umſturz.*
us-valtjan, *umwälzen, umſtürzen.*
us-valugjan, *hin und hertreiben.*
us-vandi, *w. ſt. Umgehung.*
us-vandjan, *ſich abwenden.*
us-vaúrhts, *w. ſt. Gerechtigkeit. S.* vaúrkjan.
us-vaúrhts, *gerecht. S.* vaúrkjan.
us-vaúrkjan, *wirken, wirkſam ſein.*
us-vaúrpa, *w. ſt. Verwerfung, Auswurf.*
us-veihs, *unheilig, uneingeweiht.*
us-vêns, -a, *hoffnungsvoll, erwartend. S.* vêns.
us-vindan, *winden, flechten.*
us-viſs', *losgebunden, eitel. S.* vidan.
us-viſſi, *ſ. ſt. Eitelkeit. S.* vidan.
ut, *heraus, hinaus, aus:* galeithan ut, usgaggan ut, atgaggan ut, usïddja ut, usdreiban ut, usvaírpan ut (us), ut us thizái baúrg, utusgaggan, -vaírpan.
Zuſammenſetzungen:
ut-baíran, ut-gaggan.
uta, *drauſsen, auſserhalb.*
utana, *m. G., auſserhalb:* ſa utana unſar manna.
utathrô, *von auſsen her.*
uta: } *S.* ut.
utana: } *S.* ut.
utathrô: } *S.* ut.
ut-baíran, *hinaustragen.*
ut-gaggan, *herausgehen.*
uz (u): *ſ.* us.
uz-êta, *w. ſw. Krippe. S.* ïtan.
uz-ôn, *hauchte aus. S.* anan.
uzuh: *ſ.* us.

V.

vaddjus, *w. ſt. Wall, Wand, Mauer.*
baúrgs vaddjus, *w. ſt. Stadtmauer, Burgwall.*
grundu-vaddjus, *w. ſt. Grundwall, Grundmauer.*
mith-garda-vaddjus, *Zwiſchenraum, Scheidewand.*
vadi, *ſ. ſt. Pfand. S.* vidan.
vadja-bôkôs, *w. ſw. Pfandbrief.*
vadjôn, *geloben, wetten.*
vag: *ſ.* vigan.
vaggari (-eis), *ſt. Wangenkiſſen, Kopfkiſſen.*
vaggs, *m. ſt. Aue, Garten, Paradies.*
un-ga-vagiths, *unbeweglich.*
vagjan, *bewegen. S.* vigan.
vahs, *ſchwach, mangelhaft, tadelhaft:* un-vahs, *tadellos.*
vahsjan (vôhs, vôhſum, vahſans), *wachſen:* v. gatáujan, *wachſen machen, mehren. Vgl.* theihan.
us-vahsjan, *auswachſen:* usvahſans viſan, *erwachſen ſein.*
us-vahſts, *w. ſt. Wachsthum.*
ufar-vahsjan, *überwachſen, über die Maaſsen zunehmen.*

vahſtus, *m. ſt. Wuchs, Wachsthum; Leibesgröſse.*
v a h ſ t u s: *ſ. d. v.* vahsjan.
v a h t v ô, *w. ſw. Wacht, Wache. S.* vakan.
v á i, *wehe.*
váí-dêdja, *m. ſw. Uebelthäter. S.* dêds.
vái-faírhvjan, *Wehe (Welt) rufen, wehklagen* (*Mc.* 5, 38). *S.* faírhvus.
vái-ſvaran, *Weheſchwören, Racheſchwören* (*Mc.* 6, 17)?
vaja-mèrjan, *läſtern. S.* mèrs.
vajamêreins, *w. ſt.* } *Läſterung.*
vajamêrei, *w. ſw.* }
váinags, *hieher?*
v á i a n (váivô, váivôurn, váians), *wehen.*
v á i b j a n, *winden. S.* veiban.
v á i - d ê d j a, *m. ſw. Uebelthäter. S.* vái.
v á i f: *ſ.* veiban.
v á i - f a í r h v j a n, *weheklagen. S.* vái.
v á i g: } *ſ.* veigan.
v á i h: }
v a í h j ô, *w. ſw. Kampf. S.* veigan.
v a í h ſ t a, *m. ſw. Winkel, Ecke.*
vaíhſta-ſtáins, *m. ſt. Eckſtein.*
v a í h t: *ſ. d. ſ.*
v á i h t s (*urſpr. Eigenſch.w. wie* raíhts), *w. ſt.* (*u. ſt. ſ.* vaíht), *Weſen, Ding, Sache, Etwas:* in thizôzei vaíhtáis, *weshalb.*
ni vaíht(s), vaíht(s) . . . ni, *nichts.*
v a i l a, *wohl:* vaila galeikáiths, *wohlgefällig;* vaila andanêms.
vaila-viſan, *wohl ſein, ſich wohl befinden, ſich vergnügen.*
vaila-frathjan, *beſcheiden ſein.*
vaila-hugjan, *wohlwollen.*
vaila-táujan, *wohlthun.*
vaila-kvithan, *loben.*
vailakviſs, *w. ſt. Segen. S.* kvithan.
vaila-mèrjan, *verkündigen.*
vailamêreins, *w. ſt. Verkündigung, Predigt, Lobpreiſung.*
vaila-vizns, *w. ſt. gute Koſt, Unterhalt. S.* viſan.
v á i n a g s, -ahs, -aks? *unglücklich, elend, beklagenswerth.*
v á i n e i, *wenn doch!*
v á i p j a n, *winden, binden. S.* veipan.
v á i p s, *m. ſt. Kranz. S.* veipan.
v a í r, *m. ſt. Mann:* uf-vaíra kvêns.
vaíra-leikô, *männlich:* v. táujan.
v a í r a l e i k ô: *ſ. d. v.*
v a í r d u s, *m. ſt. Wirth.*
v a í r i l ô, *w. ſw. Lippe.*
v a í r p a n (varp, vaúrpum, vaúrpans), *m. A. u. D.* (*u.* af, ana, ïn), *werfen, ſteinigen:* ſtáinam, *mit St.*
ga-vaírpan, *m. A., werfen, ſchütteln.*
af-vaírpan, *m. D., überwerfen, fortwerfen:* ſtáinam, *ſteinigen* (*ſo l. Sp.* 737ª).
at-vaírpan, *m. D., werfen, hinwerfen:* atvaúrpans, *geworfen, liegend.*
fra-vaírpan, *werfen, wegwerfen, verwerfen, zerſtreuen.*
ïnn-vaírpan, *hineinwerfen.*
us-vaírpan, *m. A. u. D., hinauswerfen, hinaustreiben, verwerfen, austreiben, ausreiſsen, ausziehen, ablegen:* usvaúrpans, *hinausgeworfen, verwieſen.*
us-vaúrpa, *w. ſt. Verwerfung, Auswurf; Zufrühgeburt.*
v a í r s', *ſchlimmer:*
vaírſiza, *m. ſchlimmer, der Schlimmere.*
v a í r t h a n (varth, vaúrthum, vaúrthans), *werden, entſtehen, erſcheinen, geſchehen, kommen.*
fra-vaírthan, *verderben, zu Grunde gehen.*
fra-vardjan, *verderben, zu Grunde richten, entſtellen.*
fravardeins, *w. ſt. Verderben.*
vaírths, *m. werdig, wärts.*
ana-vaírths, *zukünftig:* viſan.
and-vaírths, *gegenwärtig:* viſan.
vithra-vaírths, *gegenüber liegend, entgegengeſetzt:* thata vithravaírthô, *dagegen, im Gegentheil.*
and-vaírthis, *m. D., gegenüber.*
and-vaírthi, *ſ. ſt. Gegenwart:* (in *und* faúra and-vaírthja, *in Gegenwart, vor*), *Geſicht, Antlitz.*
fram-vaírthis, *fürder, fernerhin:* fr. viſan, *dauern, verharren.*
jáind-vaírths, *nach jener Richtung, dorthin.*
ſvulta-vaírthja, *zum Tode neigend, im Sterben begriffen. S. d. Anm.*
vaírths, *werth, würdig:* viſan; vaírthana briggan, *würdig machen:* vaírthana rahnjan, *werth halten.*
vaírthaba, *m. G., würdig, werth.*
un-vaírthaba, *m. G., unwürdig, unwerth.*
vaírthida, *w. ſt. Würdigkeit, Würde.*
vaírths, *m. ſt. Werth, Kaufpreis.*
anda-vaírthi, *ſ. ſt. Werth, Preis.*
vaírthôn, *ſchätzen, werthen, würdigen.*

ga-vaírthi, *f. ſt. Friede. Vgl.* frithus, ſibja.
gavaírtheigs, *friedfertig.*
ga-gavaírthjan (du *m. D*), *verſöhnen. Vgl.* ga-ſibjôn.
gagavaírthnan, *m. D., ſich mit Jemand verſöhnen.*
vaírthaba, *werth.*
ga-vaírtheigs, *friedfertig.*
ga-vaírthi: *ſ.* vaírthan.
vaírthida, *w. ſt. Würde. S.* vaírthan.
vaírthis: } *ſ.* vaírthan.
vaírthja: }
vaírthôn, *ſchätzen.*
vaírths: *ſ.* vaírthan.
váiſt, *du weiſst. S.* veitan.
váit, *ich (er) weiſs. S.* veitan.
váitei, *dann, vielleicht. S.* veitan.
váivald: *ſ.* valdan.
váivô: } *ſ.* váian.
váivôum: }
vaja-mêreins, *w. ſt. Läſterung.*
vaja-mêrjan: *läſtern.*
vakan (vôk, vôkum, vakans), *wachen.*
du-vakan, *wachen.*
thaírh-vakan, *durchwachen, wachen.*
vakjan, *wecken.*
us-vakjan, *m. A., erwecken, aufwecken.*
ga-vaknan, *erweckt werden, erwachen.*
vahtvô, *w. ſt. Wacht, Wache.*
vôkáins, *w. ſt. Wachen, Schlafloſigkeit.*
vôkrs, *hieher?*
vakjan: } *ſ.* vakan.
vaknan: }
valdan (váivald), *walten:* garda v. *haushalten; ſich begnügen.*
garda-valdands, *über das Haus waltend, Hausherr.*
all-valdands, *über Alles waltend, Allmächtiger.*
ga-valdan, *m. D., Gewalt üben, beherrſchen.*
valdufni, *ſ. ſt. Gewalt, Macht, Herrſchaft.*
valdands: } *ſ. d. v.* valdan.
valdufni: }
valeins: *ſ.* valjan.
valis, *auserwählt. S. d. f.*
valjan, *wählen, vorziehen. S.* viljan.
ga-valjan, *aus(er)wählen:* gavaliths, *auserwählt.*
gavaleins, *w. ſt. Wahl, Auswahl.*
valis, *auserwählt, für ächt befunden.*
ga-vali(th)s, *auserwählt.*
valteins: *ſ. d. f.*

valtjan, *wälzen, ſich wälzen, eindringen.*
us-valtjan, *m. A., umwälzen, umſtürzen.*
usvalteins, *w. ſt. Umwälzung, Umſturz.*
valugjan: *in*
us-valugjan, *m. A., hin und her wälzen, hin und her treiben. Vgl.* valtjan.
valus, *m. ſt. Stock, Gerte, Ruthe. Vgl.* vandus.
valviſôn, *ſich wälzen* (*Mc.* 9, 20).
valvjan, *wälzen. S.* vilvan.
af-valvjan, *fortwälzen, abwälzen.*
at-valvjan, *hinzuwälzen, darauf wälzen.*
faúr-valvjan, *davorwälzen, durch Vorwälzen verſchlieſsen.*
valviſôn, *ſich wälzen:* valvnan?
vamba, *m. ſt. Bauch, Leib.*
vamm(s), *ſt. Flecken. Von* vimnan.
vamms, *befleckt, unrein.*
un-vamms, *fleckenlos, untadelhaft.*
unvammei, *w. ſw. Fleckenloſigkeit, Unbeflecktheit.*
ga-vamms, *unrein, gemein.*
ana-vammjan, *Schandfleck anhängen, [tadeln.*
vammei: }
vammjan: } *ſ. d. v.*
vamms: }
van: *ſ.* vans.
vanáins, *w. ſt. Mangel. S.* vans.
vandeins: *ſ.* vindan.
us-vandi: *ſ.* vindan.
vandjan, *wenden. S.* vindan.
vandus, *m. Ruthe. Vgl.* valus.
vaninaſſus, *m. ſt. Mangel. S.* vans.
vann: *ſ.* vinnan.
vans, *mangelnd, mangelhaft, fehlend:* fidvôr tigjuns áinamma vanái, *vierzig weniger eins;* van viſan, *m. G., fehlen, Mangel haben;* vanana gataújan, *vereiteln.*
áinis thus van ïſt, *eins mangelt dir.*
vaninaſſus, *m. ſt. Mangel.*
vanáins, *w. ſt. Mangel.*
varda: *ſ.* vards.
vardeis: *ſ.* vardjan.
vardja: *ſ.* vards.
vardjan: *ſ.* vards *u.* vaírthan.
vardô: *ſ. d. f.*
vards, *m. Wärter, Wähler.*
daúra-vards, *Thorwart, Pförtner.*
daura-varda *u.* -ô, *w. Pförtnerinn.*
vardja, *m. ſw. Wächter.*
fra-vardjan, *m. A., verderben, entſtellen. Hieher? S.* vaírthan.

fravardeins, *w. ſt. Verderben.*
varei, *w. ſw. Wehr, Liſt. S.* vars.
vargeins: } *S. d. f.*
vargitha: }
vargjan: }
vargs, *m. ſt. Geächteter, Ausgeſchloſſener, Feind, Frevler.*
láuna-vargs, *der Undankbare.*
vargitha, *w. ſt. Verdammniſs.*
vargjan: *in* [*fen.*
ga-vargjan, *m. A., verdammen, beſtra-*
gavargeins, *w. ſt. Verdammniſs.*
varjan, *wehren. S.* vars.
varmjan: *ſ. d. f.*
varms, *warm.*
varmjan, *m. A., wärmen:* ſik, *ſich.*
varp, *warf. S.* vaírpan.
vars, *behutſam, nüchtern:* viſan.
varei, *w. ſw. Behutſamkeit, Verſchlagenheit, Liſt, Wehr.*
varjan, *m. D. u. A., wehren, abwehren, hindern, nicht laſsen.*
varth, *ward. S.* vaírthan.
vas, *war. S.* viſan.
vaſeins: *ſ. d. f.*
vasjan, *kleiden, ſich kleiden, bekleiden:* vaſiths viſan. *Vgl.* hamôn.
ga-vasjan, *m. A., kleiden, bekleiden, ſich kleiden.*
gavaſeins, *w. ſt. Bekleidung, Kleidung.*
and-vasjan, *entkleiden. Vgl.* andhamôn.
vaſti, *w. ſt. Kleid.*
vaſt: *ſ.* viſan.
vaſti: *ſ.* vasjan.
vath, *Band. S.* vidan.
vatô (*Mz.* vatna), *ſ. w. Waſser:* vatô driggkan.
vaúrd, *ſ. ſt. Wort.*
vaúrda-jiuka, *m. ſt. Wortſtreit.*
gabaúrthi-vaúrd, *Geſchlechtsregiſter.*
anda-vaúrd, *ſ. ſt. u.* andavaúrdi, *ſ. ſt. Antwort.*
and-vaúrdjan, *m. D., antworten, entgegnen, widerſprechen.*
veitvôdja vaúrda, *Zeugniſs.*
vaúrdjan, *reden:* ubil-vaúrdjan, *übel reden, ſchmähen.*
and-vaúrdjan: *ſ. vorher.*
fra-vaúrdjan: *ſ.* 1 *C.* 16, 33.
filu-vaúrdjan, *viel Worte machen, ſchwatzen.*
vaúrds, *Worte machend: in*
láuſa-vaúrds, *unnütze Worte machend.*
láuſavaúrdei, *w. ſw. loſes, unnützes Reden.*
láuſavaúrdi, *ſ. ſt. unnütze Rede.*
liugna-vaúrds, *lügneriſch redend.*
ubil-vaúrds, *übel redend, ſchmähſüchtig, verleumderiſch.*
filu-vaúrdei, *w. ſw. Vielreden, Schwatzhaftigkeit.*
dvala-vaúrdei, *w. ſw. thörichtes Reden.*
agláiti-vaúrdei, *w. ſw. unziemliches, unzüchtiges Reden.*
ga-vaúrdi, *ſ. ſt. Rede, Geſpräch.*
anda-vaúrdi, *ſ. ſt. Antwort. S. oben.*
vaúrdahs, *wörtlich, buchſtäblich.*
vaúrdahs: } *S.* vaúrd.
vaúrdei: }
vaúrdi: }
vaúrdjan: }
vaúrds: }
vaúrhta, *wirkte.* } *S.* vaúrkjan.
vaúrhtêdum, *wirkten.* }
vaúrhts, *gewirkt.* }
ga-vaúrki, *ſ. ſt. Werk, Geſchäft, Gewinn. S.* vaúrkjan.
vaúrkjan (vaúrhta, vaúrhtêdum, vaúrhts), *wirken, ſich wirkſam zeigen, bewirken, machen. Von* vaírk. *Vgl.* taújan.
ga-vaúrkjan, *m. A., wirken, machen, bereiten, bewirken, erwirken, gewinnen:* run gavaúrkjan ſis, *laufen, ſtürzen;* anakumbjan gav., *lagern machen.*
fair-vaúrkjan, *m. A., erwirken.*
fra-vaúrkjan, *verwirken, ſündigen.*
faúra-fravaúrkjan, *vorher ſündigen.*
us-vaúrkjan, *wirken, wirkſam ſein* (*E.* 6, 13): inna usvaúrkjan.
ga-vaúrki, *ſ. ſt. Werk, Geſchäft, Gewinn:* du gavaúrkja haban, *gewinnen.*
faihu-gavaúrki, *ſ. ſt. Geldgewinn.*
vaúrhts, *gewirkt:*
handu-vaúhrts, *mit Händearbeit:*
un-handuvaúrhts, *nicht mit Händen bereitet.*
us-vaúrhts, *gerecht:* usvaúrhtana dômjan, *rechtfertigen.*
fra-vaúrths, *verwirkt, ſündig, ſündhaft.*
vaúrhts, *w. ſt.: in*
us-vaúrhts, *Gerechtigkeit.*
fra-vaúrhts, *Sünde.*
vaúr'ſtv, *ſ. ſt. Werk, That, Wirkſamkeit:* vaúrſtv vaúrkjan. *Vgl.* táuï *u.* dêds.

vaúrſtva, *m. ſw. Arbeiter.*
alla-vaúrſtva, *allwirkend.*
ga-vaúrſtva, *m. ſw. Mitarbeiter.*
vaúrſtvja, *m. ſw. Arbeiter, Landmann:* aírthôs vaúrſtvja.
vaúrſtvs, *arbeitſam.*
un-vaúrſtvô, *w. ſw. Unthätige, Faule.*
vaúrſtvei, *w. ſw. Verrichtung, Bewirkung.*
vaúrſtveigs, *wirkſam:* vaúrſtveig gatáujan, *Wirkſamkeit geben.*
vaúrſtvjan?
vaúrms, *m. ſt. Wurm, Schlange.*
vaúrpa:
vaúrpum: } *ſ.* vaírpan.
vaúrſtv:
vaúrſtva:
vaúrſtvei:
vaúrſtveigs:
vaúrſtvja:
vaúrſtvô: } *S.* vaúrkjan.
vaúrthans, *geworden.*
vaúrthum, *wir wurden.* } *ſ.* vaírthan.
vaúrts (*Mz.* vaúrteis), *w. ſt. Wurzel.*
ga-vaúrts, *gewurzelt.*
vêda:
vêdum: } *ſ.* vidan.
vêgs, *m. ſt. Woge, Flut. S.* vigan.
vêgum: *ſ.* vigan.
vêhs: *ſ.* veihs.
veiban (váif, vibum, vibans), *weben, winden. S.* veipan.
váibjan, *winden.*
bi-váibjan, *m. A., umweben, umgeben, umbinden, umkleiden. S.* vindan.
veigan *u.* **veihan** (váih, vigum, vigans), *fechten, kämpfen, ſtreiten:* du diuzam v., vaúrdam v.
and-veigan, *ankämpfen wider etwas, widerſtreiten, feindlich ſein.*
and-vaihjan, *entgegenkämpfen, widerſtreiten.*
vaíhjô, *w. ſw. Gefecht, Kampf.*
vigans, *m. ſt. Gefecht, Krieg* (*L.* 16,4)??
veiha: *ſ.* veihs.
veihaba, *heilig. S.* veihs.
veihan: *ſ.* veigan.
veihan, *weihen, heiligen. S.* veihs.
veihitha, *w. ſt. Heiligkeit. S.* veihs.
veihnan, *geheiligt werden. S. d. f.*
veihs, *heilig. Vgl.* háils, ſvikns.
us-veihs, *unheilig, ungeweiht.*
veihaba, *heilig.*
veiha, *w. ſw. Prieſter* (*ſ.* gudja): aúhumiſta veiha, *hoher Prieſter.*
veihan, *m. A., weihen, heiligen.*
ga-veihan, *m. A., heiligen.*
veihnan, *geheiligt werden, ſich weihen, Weihe empfangen.*
veihitha, *w. ſt. Weihe, Heiligkeit, Heiligung.*
veihs, *f. ſt. Flecken, Landſtadt. Vgl.*
vein, *ſ. ſt. Wein.*
veina-baſi, *ſ. ſt. Weinbeere.*
veina-gards, *m. ſt. Weingarten, Weinberg.*
veina-táins, *m. ſt. Weinzweig, Weintraube.*
veina-triu, *ſ. ſt. Weinſtock.*
vein-drukhja, *m. ſw. Weintrinker.*
vein-nas, *m. ſt. Weinſäufer.*
veina-baſi:
veina-gards:
veina-táins:
veina-triu:
vein-drugkja:
vein-nas: } *S.* vein.
veipan (váip, vipum, vipans), *m. A., umbinden, umkränzen.*
váips, *m. ſt. Binde, Kranz.*
faúr-váipjan, *m. A., verbinden:* munth. *Vgl.* mul.
vipja (vippja), *w. ſt. Binde, Kranz.*
veis, *wir. S.* vit (*wir beide*).
veis', *weiſe, klug.* S. veitan.
veiſei:
veisjan:
veiſôn: } *S.* veitan.
veit:
veitjan:
veitl: } *S.* veitan.
veitan (váit, vitum, vitans), *ſehen.*
váit, (*ich ſah*), *ich weiſs.*
váitei, *Gott weiſs, ob, vielleicht, etwa.*
ïn-veitan, *m. A., anſehen, anſchauen, verehren, anbeten.*
fra-veitan, *m. A., rächen:* fraveitands, *der Rächer.*
fra-veit, *ſ. ſt. Rache.*
id-veit, *ſ. ſt. Entehrung, Schmach, Schimpf.*
ïdveitjan, *ſchmähen, ſchimpfen.*
faír-veit, *ſ. ſt.: in*
faír-veitjan, *blicken, ſpähen, neugierig ſehen, betrachten* (*m. G.*), *gaffen, Vorwitz treiben.*
faír-veitl, *ſ. ſt. Schauſpiel, Schauplatz.*
veit-vôds (*Mz.* veitvôds), *m. ſt. Zeuge.*
galiuga-veitvôds, *falſcher Zeuge.*

veitvôdei, *w. Zeugnifs.*
veitvôdi, *f. ft. Zeugnifs.*
veitvôdja vaúrda: *f.* vaúrd.
veitvôditha, *w. ft. Zeugnifs*: v. haban.
veitvôdjan, *zeugen, bezeugen:* galiug v., *falfch Zeugnifs ablegen.*
mith-veitvôdjan, *m. D., mit Jemanden zeugen.*
veitvôdeins, *w. ft. Zeugen, Zeugnifs.*
veis', *weife, klug.*
un-veis, *unwifsend, unkundig, unweis:* vifan, *nicht kennen.*
faúr-veis, *bedächtig.*
un-faúrveis, *unbedacht, unvorfätzlich.*
hindar-veis, *hinterliftig, verftellt.*
un-hindarveis, *unverftellt.*
hindarveifei, *w. ft. Hinterlift.*
fulla-veis, *vollkommen an Weisheit. S. unten* fulla-vits.
fullaveisjan, *m. A., überzeugen.*
ga-fullaveisjan, *m. A., zeugen, kundbar machen.*
veifôn, *anfehen: in*
ga-veifôn, *m. G., fehen nach Jemand, anfehen, Rückficht nehmen, ausfuchen, befuchen. Vgl.* niuhsjan.
vitum, *wir wifsen (f.* váit *oben).*
vitan (vitáida), *m. D., auf etwas fehen, beobachten, beachten, bewachen.*
at-vitáins, *w. ft. Wahrnehmung, genaue Beobachtung.*
vitan (váit, vitum, vitans), *wifsen, erkennen, erfahren:* ni vitan, *nicht wifsen.*
un-vitands, *nicht wifsend, unwifsend, aus Unwifsenheit:* vifan.
mith-vitan, *Mitwifser fein, bewufst fein.*
vits, -a, *wifsend, verftändig.*
un-vits, -a, *unwifsend, unverftändig, thöricht.*
un-viti, *f. ft. Unwifsenheit, Unverftand, Thorheit.*
fulla-vits, -a, *vollkommen an Wifsen. S. oben* fulla-veis.
vitubni, *f. ft, Kenntnifs.*
vitôth (*G.* vitôdis), *f. ft. Gefetz, Gebot.*
draúhti-vitôth, *Kriegsdienft.*
vitôda-fafteis, *Gefetzbewahrer.*
vitôda-láifareis, *m. ft. Gefetzlehrer, Schriftgelehrter.*
vitôda-láus, *gefetzlos* = vitôdis láus.
vitôdeigô, *gefetzlich.*
vifs', *wifsend:*
mith-viffei, *w. fw. Mitwifsen, Gewifsen, Bewufstfein.*

vifs', *gewifs.*
un-vifs, *ungewifs.*
veitjan: | veitl: } *f.* veitan.
veitvôdei: | veitvôdeins: | veithvôdi: | veitvôditha: | veitvôdjan: } *S.* veitan *u.* vôds.
us-vêna, *hoffnungsvoll. S.* vêns.
un-vêniggô, *unverhofft. S.* vêns.
vênjan, *hoffen. S. d. f.*
vêns, *w. ft. Hoffnung, Erwartung, Gegenftand der Hoffnung.*
us-vêna, *m. hoffnungsvoll, voll Erwartung:* usvêna vaírthan.
vênjan, *hoffen, erwarten, warten.*
ga-vênjan, *wähnen, hoffen, meinen.*
faúra-vênjan (in *m. D.*), *vorher hoffen.*
un-vêniggô, *unverhofft, unerwartet, plötzlich.*
vêpna, *f. ft. Mz. Waffen.*
vêrêka, *m. fw. Eigenname (goth. Kalend.).*
vêreins: *f. d. f.*
vêrjan, *tragen (von* vêris, vêreis, *fanft, ruhig ertragend?): in*
un-vêrjan, *m. A., nicht ertragen, unwillig fein.*
unvêreins, *w. ft. Unwilligfein, Unwille, Zorn.*
tuz-vêrjan, *zweifeln, hartgläubig fein. Vgl.* tveifljan.
vêfei: *f.* vifan (*u.* veitan).
vêfi, *wäre.* | vêfum, *waren.* } *S.* vifan.
vibans: | vibum: } *f.* veiban.
vidan (vath, vêdum, vidans), *binden. Vgl.* bindan.
ga-vidan, *m. A., verbinden.*
in-vidan, *m. A., verleugnen, übertreten.*
vadi, *f. ft. Wette, Pfand, Handgeld.*
vadja-bôkôs, *w. fw. Pfandbrief.*
ga-vadjôn, *geloben, verfprechen, verloben, verpfänden.*
vêda, *w. ft.: in*
kuna-vêda, *Bande, Feffel.*
vifs, *w. ft.: in*
ga-vifs, *w. ft. Verbindung, Band.*
dis-vifs, *w. ft. Auflöfung.*
us-vifs, *losgebunden, ungebunden, eitel:* usvifs usmitan.
us-viffi, *f. ft. Eitelkeit.*
vidôvô: *f.* viduvô.

viduvaírns: *f. d. f.*
viduvô, -ôvô, *w. fw. Wittwe.*
viduvaírns, *Verwaifter* (J. 11, 18).
vigan (vag, vègum, vigans), *bewegen, fchütteln, fchüttern.*
ga-vigan, *bewegen, fchütteln, rütteln.*
vagjan, *m. A., bewegen.*
ga-vagjan, *m. A., bewegen, in Bewegung fetzen, erregen.*
un-gavagiths, *unbewegt, unbeweglich.*
af-vagjan, *fortbewegen, entfernen.*
ïn-vagjan, *m. A., in Bewegung fetzen, aufregen, aufwiegeln.*
us-vagjan, *m. A., in Bewegung fetzen, erregen.*
vigs, *m. ft. Weg.*
fram-vigis, *weiter fort, fortwährend. Vgl.* finths.
viga-deina, -ô, *f. fw. Diftel.*
vêgs (*Mz.* vègôs, vègim), *m. ft. Bewegung, Woge.*
viga-deina, -ô, *w. Diftel. S.* vigan *u.* deina.
viganna: / vigans: *f.* veigan.
vigis: *f.* vigs, vigan.
vigs, *m. ft. Weg. S.* vigan.
vikô, *w. fw. Woche, Wechfel.*
vilda, *wollte. S.* vilja(n).
vilei: / vileis: *f. d. f.* vilja(n).
vilja, *m. fw. Wille. Von* vilan? veilan? *Vgl.* vaila.
vilja-halthei, *w. fw. Zuneigung, Wohlwollen.*
vilja-rith, *Eigenname* (*Neap. Urk.*).
viljis (vileis?), *willig.*
filba-viljis (-eis?), *felbftwillig, freiwillig.*
ga-viljis (-eis), *willig, einmüthig:* vifan, *Willens fein, beiftimmen.*
ana-viljei, *w. fw. Bereitwilligkeit, Befcheidenheit.*
viljan (vilda, vildêdum), *wollen:* viljáu, *ich will.*
filba viljands, *freiwillig.*
valjan, *wählen. S. d.*
viljan, *wollen. S. d. v.*
viljarith, *Eigenname* (*Neap. Urk.*). *S.* viljan.
viljeis: / viljis: *f.* viljan.
viltheis, *wild:* v. alêvabagms, *wilder Oelbaum. Vgl.* háithivifks.
vilvan (valv, vulvum, vulvans), *m. A., rauben:* vilvands, *räuberifch.*
dis-vilvan, *m. A., berauben, plündern.*
fra-vilvan, *m. A., rauben; packen, zerren, fortreifsen.*
vilvs, *räuberifch.*
vulva, *w. ft. Raub.*
valvjan, *wälzen.* / valvifôn, *fich wälzen.* *S. d.*
vilvs, *räuberifch. S.* vilvan.
vimman (vamm, vummum, vummans): *f.* vamms.
vindan (vand, vundum, vundans), *winden: in*
ga-vindan: *in*
du-gavindan, fik, *m. D., fich verwickeln in Etwas.*
bi-vindan, *m. A., umwinden, umwickeln, einwickeln, in Windeln wickeln.*
us-vindan, *m. A., winden, flechten.*
vandjan, *wenden, zukehren:* fik.
ga-vandjan, *m. A., wenden, hinwenden. zurückwenden, zurückkehren lafsen, zurückgeben; bekehren:* fik, *fich wenden, zurückkehren, fich bekehren.*
gavandeins, *w. ft. Bekehrung.*
af-vandjan, *abwenden.*
at-vandjan, *zuwenden:* atv. fik aftra, *zurückkehren.*
bi-vandjan, *m. A., vermeiden.*
ïn-vandjan, *m. A., verkehren, verdrehen* (*G.* 5, 7).
us-vandjan, *fich weg- oder abwenden:* usv. du.
us-vandi (-eins), *w. ft. Abwenden, Irreleiten, Umgehung.*
ïn-vinds, *gewunden, verkehrt, verdreht; ungerecht.*
ïnvinditha, *w. ft Ungerechtigkeit.*
vunds, *wund:* háubith-vundan briggan, *am Haupt verwunden* (*Mc.* 22, 4).
ga-vundôn, *m. A., verwunden* (*L.* 20, 22: gavôndôn).
vundufni, *w. ft. Wunde* (*Mc.* 3, 10). *Vgl.* bani.
vinditha: / vinds: *f.* vindan.
vinds, *m. ft. Wind.*
vinja, *w. ft. Weide, Futter.*
vinna: *w. ft. Schmerz. S. d. f.*
vinnan (vann, vunnum, vunnans), *leiden, Schmerz leiden:* vraka v., *Verfolgung erdulden;* v. aglithôs *u.* aglôns, *Trübfal erdulden.*
ga-vinnan, *m. A., leiden.*
vinna, *w. ft. Schmerz, Leid.*

vinnô, *w. ſw. Schmerz, Leid.*
vunns, *w. ſt. Schmerz, Leid.*
vunds, *wund. S.* vindan.
vinthi-ſkaúrô: *ſ. d. f.*
vinthjan, *worfeln.*
dis-vinthjan, *m. A., worfeln, zerſtreuen, zermalmen.*
vinthi-ſkaúrô, *w. ſw. Worfſchaufel.*
vintrus, *m. ſt. Winter; als Jahr.*
tvalib-vintrus, *zwölf Jahre alt.*
vipja, *w. ſt. Binde, Kranz. S.* veipan.
vis', *gewiſs. S.* veitan.
vis, *f. ſt. Meeresſtille.*
vis, *ſei. S. d. f.*
viſan (vas, vêſum, viſans), *wohnen, weilen, bleiben, ſein:* vaila viſan, *ſich wohl befinden, vergnügen.*
ga-viſan, *bleiben.*
mith-gaviſan, *m. D., mit Jemand zuſammenbleiben.*
at-viſan (at ïſt), *da ſein, anweſend, vorhanden ſein, kleben.*
bi-viſan, *ſich vergnügen.*
fra-viſan, *m. D., verbrauchen, verſchwenden.*
faúra-viſan, *vorhanden ſein.*
ïn-viſan, *da ſein, nahe bevorſtehen.*
mith-viſan, *beiſtehen, zur Seite ſtehen.*
thaírh-viſan, *bleiben, verbleiben.*
ufar-viſan, *über Etwas ſein, hervorragen, höher, vorzüglicher, vorgeſetzt ſein.*
viſts, *w. ſt. Weſen, Natur.*
vis, *f. ſt. Stille (des Meeres).*
vizôn, *leben:* in azêtjam, *angenehm leben.*
vizns, *w. ſt.: in*
vaila-vizns, *w. ſt. Wohlſein, gute Koſt, Unterhalt, Sold, Nothdurft.*
anda-vizns, *w. ſt. Unterhalt, Nothdurft.* [viſan.
ga-vizneigs, *fröhlich, voll Freude:*
balva-vêſei, *w. ſt. Bosheit.*
vis: *ſ.* viſan.
viſs':
viſſi: } *ſ.* veitan.
viſts, *w. ſt. Weſen, Natur. S.* viſan.
vit, *wir beide. S.* veis.
vitáins: *ſ.* veitan.
vitan (vitáida), *beachten.*
vitan (váit), *wiſsen.* } *S.* veitan.
vithôn, *m. A., ſchütteln (Mc. 15, 29).*
vithra, *m. A. wider, gegenüber, gegen. Zuſammenſetzungen:* 1) vithra-gaggan, -gamôtjan, 2) vithra-vaírths.

vithra-gaggan:
vithra-gamôtjan:
vithra-vaírths: } *S. d. v.*
vithrus, *m. ſt. Widder, Lamm.*
viti, *ſ. ſt. S.* veitan.
vitôda-faſteis, *w. Bewahrer des Geſetzes.*
vitôda-láiſareis, *m. ſt. Geſetzlehrer.*
vitôda-láus, *geſetzlos.*
vitôdeigô, *geſetzlich.* } *S. d. f.* vitôth.
vitôth, *ſ. ſt. Geſetz. S.* veitan.
vits, *wiſsend, verſtändig. S.* veitan.
vitum, *wir wiſsen. S.* veitan.
vizn?:
vizneigs:
vizns: } *S.* viſan.
vizôn:
vláit:
vláitôn: } *S. d. f.* vleitan. [*S.* ſaíhvan, ſkavjan.
vleitan (vláit, vlitum, vlitans), ***blicken.***
vláitôn, *ſpähen, umherſchauen.*
vleizns (*aus* vleitſns) *in:*
anda-vleizn(s), *ſt. Antlitz, Angeſicht. Vgl.* and-ludja, and-vaírthi.
vlits, *m. ſt. Antlitz, Angeſicht; Anſehen, Geſtalt.*
vlizjan, *m. A., ins Geſicht ſchlagen, eine Beule ſchlagen.*
vleizns:
vlits:
vlizjan: } *S.* vleitan.
vôds, *wüthend, toll, beſeſsen:* v. viſan.
vôds *in* veitvôds: *ſ.* vôths.
vôhs, *wuchs. S.* vahsjan.
vôk:
vôkáins: } *ſ.* vakan.
vôkrs, *m. ſt. Wucher.*
vôndôn: *ſ.* vunds *in* vindan.
vôpjan, *rufen. Vgl.* hvôpan.
at-vôpjan, *m. A., herbeirufen.*
uf-vôpjan, *aufrufen, aufſchreien.*
vôths (*G.* vôdis), vôds (-is, -eis?), *gut, angenehm, ſüſs:* dáuns vôthi, *Wohlgeruch. Vgl.* gôds, ſêls.
vôds *in* veitvôds *u. ſ. w. S. dieſes.*
vragg: *ſ.* vriggan.
vráikvs, *krumm (L. 3, 5).*
vrak, *rächte. S.* vrikan.
vraka, *w. ſt. Verfolgung.*
vrakja, *w. ſt. Verfolgung.*
vrakjan, *verfolgen.*
vraks, *m. ſt. Verfolger.* } *S.* vrikan.
vratôdus, *m. ſt. der Weg, Reiſe. S. d. f.*

vratôn: *gehen, wandeln. Vgl.* gaggan, leithan.
vratôdus, *m. ſt. Weg, Reiſe.*
vreitan: *ſ.* vrits.
vrêkei, *w. ſw. Verfolgung. S.* vrikan.
vrêkum, *wir rächten. S.* vrikan.
vriggan (vragg, vruggum, vruggans), *wringen, ringen, drohen, drücken.*
vruggô, *w. ſw. Schlinge.*
vrikan (vrak, vrêkum [vrôkum], vrikans), *m. A., rächen, verfolgen.*
ga-vrikan, *m. A., rächen, Rache nehmen, ſtrafen.*
fra-vrikan, *m. A., verfolgen.*
vraks, *m. ſt. Verfolger.*
vraka *u.* vrakja, *w. ſt. Verfolgung:* vr. vinnan, *Verfolgung erdulden.*
vrêks, *verfolgeriſch: in*
vrêkei, *w. ſw. Verfolgung.*
vrakan (vrôk): *davon*
vrôhjan, *m. A., beſchuldigen, anklagen.*
fra-vrôhjan, *verleumden.*
vrôhs, *w. ſt. Anklage.*
vrakjan, *m. A., verfolgen.*
vriſkvan, *Frucht bringen: in*
ga-vriſkvan, *Frucht bringen* (*L.* 8, 14).
vrithus, *w. ſt. Heerde* (*L.* 8, 33). *Vgl.* haírda, avèthi.
vrits, *m. ſt. Strich, Punkt* (*L.*16, 17): *von* vreitan. *Vgl.* ſtriks.
vrôhjan, *anklagen.* } *S.* vrikan.
vrôhs, *w. ſt. Anklage.* } *S.* vrikan.
vruggô, *w. ſw. Schlinge, S.* vriggan.

vulan (vául, vulum? *oder* val, vôlum? vulans), *aufwallen, ſieden.*
vulfila, *w. ſw. Eigenname. S. d. f.*
vulfs, *m. ſt. Wolf.*
vulfila, *m. ſw. Eigenname des Wohlthäters ſeines Volkes.*
vulla, *w. ſt. Wolle,*
vullareis, *m. ſt. Tuchwalker.*
vulthags, *herrlich. S.* vulthus.
vulthris: } *S. d. f.* vulthus.
vulthriza: } *S. d. f.* vulthus.
vulthrs: } *S. d. f.* vulthus.
vulthus, *m. ſt. Herrlichkeit, Ruhm.*
vulthags, *herrlich, verherrlicht, geehrt, wunderbar:* v. viſan.
vulthrs, *werthvoll, wichtig:* vulthriza viſan, *ſich unterſcheiden* (*Mt.* 6, 26).
vulthris, *werthvoller:* nivaíht vulthris viſan, *ſich nicht unterſcheiden* (*G.* 2, 6).
vulthrs, *w. ſt. Werth, Wichtigkeit:* ni vaíht vulthráis ïſt, *iſt nichts werth* (*G.* 2,6). *Vgl.* vaírths.
vulva, *w. ſt. Raub. S.* vilvan.
vulvum: *ſ.* vilvan.
vunan: *Wonne empfinden, froh ſein, ſich freuen:* [(*Phl.* 2, 26).
un-vunands, *trauernd, betrübt, unruhig*
vundôn, *verwunden.* } *S.* vindan.
vunds, *wund.* } *S.* vindan.
vundufni, *w. ſt. Wunde.* } *S.* vindan.
vunns, *w. ſt. Leiden, Schmerz. S.* vinnan.
vunnum: *ſ.* vinnan.

Abkürzungen

für den folgenden Anhang.

M(annesname). L(andesname). St(adtname).
Fr(auenname). O(rtsname). V(olksname).
Fl(uſsname).

Anhang.

Griechische, lateiniſche und ſemitiſche Wörter, Orts- und Eigennamen.

A.

Aai, *Ἀϊ*, *Αἰά*, O. (Esdr. 2, 28).

Abba, *ἀββᾶ*, *Vater* (G. 4, 6).

Abeilêni, *ἡ Ἀβιληνή*, O., *Landſchaft* (L. 3, 1).

Abija, *Ἀβιά*, M. (L. 1, 5).

Abjathar, *Ἀβιάθαρ*, M. (Mc. 2, 26).

Abraham, *Ἀβραάμ*, M.

Achaja: *ſ.* **Akaja**.

Adam, *Ἀδάμ*, M.

Adauneikam, *Ἀδωνικάμ*, M. (Esdr. 2, 13).

Addein, *Ἀδδί*, M. (L. 3, 28).

Addin, *Ἀδδίν*, M. (Esdr. 2, 15).

Agar, *Ἄγαρ*, O., *Berg Sinai* (G. 4, 24).

Aggilus, *m. ſt. Engel. S. d. Wrtb.*

Aguſtus, *Α(ὔ)γουςος*, M. (Phlp. 4, 2).

Aharôn, *Ἀαρών*, M. (L. 1, 5).

Aíbaír, *Ἐβέρ*, M. (L. 3, 35).

Aíddua, *Ἰεδουά*, M. (Esdr. 2, 36).

Aíeira, *Ἠραί*, M. (Neh. 6, 18).

Aífaiſô, *Ἔφεσος*, O. (1 C. 15, 32; 16, 8. E. 1, 1. 1 Tm. 1, 3. 2 Tm. 1, 18).

Aífaiſius, *Ἐφέσιος*. (*Ueber- und Unterſchrift zu* E.)

Aíffatha, *ἐφφαθά*, *werde geöffnet* (Mc. 7, 34).

Aíkklêsjô, *w. ſw. Kirche.*

Aíleiaízaír, *Ἐλιέζερ*, M. (L. 3, 29).

Aíleiakeim, *Ἐλιακείμ*, M. (L. 3, 30).

Aíleiſabaíth, *Ἐλισάβετ*, Fr. (L. 1, 5. 7. 13. 24. 36. 40. 41. 57).

Aillam, *Ἠλάμ*, O., *Landſchaft Elynaïs* (Esdr. 2, 31).

Aílôê, *ἐλωΐ*, *mein Gott* (Mc. 15, 34).

Aímmeira, *Ἐμμήρ*, M. (Esdr. 2, 37).

Ainnan: *ſ.* Saínnaa.

Ainôk, *Ἐνώχ.* M. (L. 3, 37).

Aínôs, *Ἐνώς*, M. (L. 3, 38).

Aíôdia, *Εὐοδία*, Fr. (Phlp. 4, 2).

Aípafras, *Ἐπαφρᾶς*, M. (Cl. 1, 7; 4, 12. Phlm. 23).

Aípafraúdeitus, *Ἐπαφρόδιτος*, M. (Phlp. 2, 25).

Aípiſkaúpus, *ἐπίσκοπος*, *m. ſt. Biſchof* (1 Tm. 3, 2. Tit. 1, 7. *Kalend.*).

Aípiſkaúpei, *ἐπισκοπή*, *w. ſw. Biſchofsamt* (1 Tm. 3, 1).

Aípiſtaúlê *u.* aípiſtulê, *ἐπιςολή*, *w. ſt. Brief*, *D. A.* aípiſtulein, *A. pl.* aípiſtulans (Neh. 6, 17. 19).

Aíraſtus, *Ἔραςος*, M. (R. 16, 23).

Aírmôdam, *Ἐλμωδάμ*, M. (L. 3, 28).

Aírmôgaíneis, *Ἑρμογένης*, M. (2 Tm. 1, 15).

Aívaggêli, *ſ. ſt. εὐαγγίλιον* (1 C. 9, 23; 15, 1. G. 1, 6. 7. E. 1, 13. 1 Tm. 1, 11).

Aívaggêljô, *w. ſw. Evangelium.*

Aívaggêljan, *εὐαγγελίζειν* (G. 4, 23).

Aívaggêliſta, *εὐαγγελιςής*, *m. ſw.* (E. 4, 14. 2 Tm. 4, 5. Sk. III, 3.

Aívchariſtia, *εὐχαριςία*, *m. ſw.?* (2 C. 9, 11).

Aívlaúgia, *εὐλογία*, *m. ſw.?* (2 C. 9, 5).

Aívneika, *Εὐνίκη*, W. (2 Tm. 1, 5).

Aívva, *Εὔα*, W. (2 Cor. 9, 3; 1 Tm. 2, 13).

Aízaíkeia, *Ἐζεκία*, M. (Esdr. 2, 16).

Aízleim, *Ἐσλί*, M. (L. 3, 25).

Aízôr, *Ἐσρώμ*, M. (L. 3, 33).

Akaijus: *ſ.* Akajus.

Akaikus, *Ἀχαϊκός*, M. (1 C. 16, 17).

Akaja, *w. Ἀχαία*, O., *Landſchaft* (2 C. 1, 1. B. Akaija; 9, 2. B. Axaja).

Akajus, *m. Ἀχαίος* (2 C. 11, 10. 1 C. 16, 15: Akaijus).

Akvila, *Ακύλας*, Aquila, M. (1. C. 16, 19).

Alabalſtraún, *ἀλάβαςρος* (L. 7, 37).

Alaiksandrus, *Ἀλέξανδρος*, M. (Mc. 15, 21. 1 Tm. 1, 20; 2 Tm. 4, 14).
Alfáius, *Ἀλφαῖος*, M. (Mc. 2, 14; 3, 18. L. 6, 15).
Ameinadab, *Ἀμιναδάβ*, M. (L. 3, 33).
Amên, *ἀμήν*.
Ammô (n), *Ἀμώς*, M. (L. 3, 25).
Anan(e)ias, *Ἀνανίας*, M. (Neh. 7, 2).
Anathaíma, *m. ſw.? ἀνάθεμα* (R. 9, 3. 1 C. 16, 22).
Anathôth, *Ἀναθώθ*, M. (Esdr. 2, 23).
Andraias, *Ἀνδραίας*, *Ἀνδρέας*, M. (Mc. 1, 16. 29; 3, 18. L. 6, 14. J. 6, 8; 12, 22. Sk. VII, 2).
Anna, *Ἄννα*, Fr. (L. 2, 36).
Annas, *Ἄννας*, M. (L. 3, 2. J. 18, 13. 24).
Anô, *Ἀνώ*, *Ὠνώ*, O. (Esdr. 2, 33).
Antiaúkia, *Ἀντιοχεία*, O. (G. 2, 11. 2 Tm. 3, 11).
Apaúllô, *Ἀπολλώ(ς)*, M. (1 C. 1, 12; 4, 6; 16, 12).
Apaúſtaúlus (apaúſtulus L. 6, 13. Phl. 2, 25), *m. ſt. ἀπόςολος. S. Wrtb.*
Arabia, *Ἀραβία*, *Ländername* (G. 4, 25).
Araíta(s), *Ἀρέτας*, M. (2 C. 11, 32).
Aram, *Ἀράμ*, M. (L. 3, 33).
Areimatháia, *Ἀριμαθαία*, O. (Mt. 27, 57. Mc. 15, 43).
Areiſtarkus, *Ἀρίςαρχος*, M. (Cl. 4, 10).
Arfaksad, *Ἀρφαξάδ*, M. (L. 3, 36).
Ark *in* Ark-aggilus, Taítr-arkês *u.* Areiſtarkus, Arkippus.
Arkaggilus, *m. ſt. Ἀρχάγγελος*.
Arkippus, *Ἄρχιππος*, M. (Cl. 4, 17).
Arômata, *m. ſw.? ἀρώματα* (Mc. 16, 1).
Arta[r]ksaírksus, Artaxerxes, *Ἀρθασασθά*, [illegible] (Neh. 5, 14).
Aſaf, [illegible] I. (Esdr. 2, 41).
Aſer, [illegible] M. (L. 2, 36),
Aſgad, *Ἀσγάδ*, M. (Esdr. 2, 12).
Aſia, *Ἀσία*, L. (1 C. 16, 19 *u. Untſchr.* 2 C. 1, 8. 2 Tm. 1, 15).
Aſmôth, *Ἀζμώθ*, M. (Esdr. 2, 24).
Aſſarjus, *ἀσσάριον* (Mt. 10, 29).
Aſſaúm, *Ἀσούμ*, M. (Esdr. 2, 19).
Atêr, *Ἀτήρ*, M. (Esdr. 2, 16. 41).
Atheineis, *Ἀθῆναι*, O. (1 Th. 3, 1).
Aúneiſeifaúrus, *Ὀνησίφορος*, M. (2 Tm. 1, 16).
Aúniſimus, *Ὀνήσιμος*, M. (Cl. 4, 9).
Aúrahi, *w. μνῆμα* (Mc. 5, 2. 3. 5).
Aúrali, *ſ. ſt. σουδάριον* (J. 11, 44).
Aúrkeis, *m. ſt. ξέστης* (Mc. 7, 4. 8).
Azymê, *τῶν ἀζυμῶν* (Mc. 14, 12).

B.

Babav, *Βαβαί*, M. (Esdr. 2, 11).
Baggeis, *Βαγουέ*, M. (Esdr. 2, 14).
Baíaílzaíbul, *Βεελζεβούλ*, M. (Mt. 10, 25. Mc. 3, 22).
Baíliam, *Βελιάν*, *Βελιάρ*, *Βελιάλ*, M. (2 C. 6, 15).
Baín(e)iamein, *Βενιαμίν*, M. (Phl. 3, 5).
Baíraúja, *Βέροια*, O. (*Goth. Kal.*).
Báithil, *Βαιθήλ*, O. (Esdr. 2, 28).
Baíthſaïda: *ſ.* Bêthſaeida.
Banaúï, *Βανουΐ*, M. (Esdr. 2, 10).
Barabba(s), *Βαραββᾶς*, M. (Mt. 27, 16. 17. Mc. 15, 7. 11. 15. J. 18, 40).
Barakeias, *Βαραχίας*, M. (N. 6, 18).
Barbarus, *βάρβαρος* (Cl. 3, 11).
Barnabas, *Βαρνάβας*, M. (1 C. 9, 6. G. 2, 1. 9. 13. Col. 3, 10).
Barteimáius, *Βαρτιμαῖος*, M. (Mc. 10, 46).
Barthaúlaúmáius, *Βαρθολομαῖος*, M. (Mc. 3, 18). Barthulômáius (L. 6, 14).
Baſſus, *Βασσού*, M. (Esdr. 2, 17).
Batvins, M. *Gothe* (*Kalend.*). [17).
Baúanaírgaís, *Βοανεργές* (Mc. 3,
Baúaús, *Βοόζ*, M. (L. 3, 32).
Bêrôth, *Βηρώθ*, O. (Esdr. 2, 25).
Bêthania, *Βηθανία*, O. (Mc. 8, 22; 11, 11. 12. L. 19, 29. J. 11, 1. 18; 12, 1); Bithania (Mc. 11, 1).
Bêthlaháim, Bêthlaíhaím, *Βηθλεέμ*, O. (L. 2, 4. 5. T. 7, 42. Esdr. 2, 21).
Bêthſaida, Baithſaïda, Baídſaïída, *Βηθσαϊδά*, O. (Mt. 11, 21; L. 9, 10; 10, 13. J. 12, 21).
Bêthsfagei, *Βηθ(σ)φαγή*, O. (Mc. 11, 1. L. 19, 29).
Byſſus, *m. ſt. βυσσός* (L. 16, 19).

C.

Chriſtus: *ſ.* Xriſtus.

D.

Daíkapaúlis, *Δεκάπολις*, O. (Mc. 5, 20; 7, 31).

Daímônareis, *m. ſt.* δαιμονιζόμενος (Mt. 8, 16. 28. 33; 9, 32. L. 8, 36).
Dalmatia, Δαλματία, *Landſchaft* (2 Tm. 4, 10).
Damaſkô, Δαμασκός, O. (2 C. 11, 32).
Damaſks, Δαμασκηνός (2 C. 11, 32).
Daúrithaíus, M. aípiſkaúpus. (*Kalend.*)
Daveid, Δαυ(ε)ίδ, M.: *G.* Davidis (2 Tm. 2, 8).
Dômas, Δημᾶς, M. (2 Tm. 4, 10).
Diabaúlus *u.* diabulus, διάβολος.
Diabula, *w. Verläumderinn, Läſtrerinn* (1 Tm. 3, 11).
Diakaúnus (1 Tm. 3, 8. 12), diakun, diakôn (*Arezz.*? *Neap. Urk.*), διάκονος.
Didimus, Δίδυμος, M. (J. 11, 16).
Drakma, *m. ſw.* δραχμή (L. 15, 8. 9).

E.

Eiaíreikô, Ἱεριχώ, O. (Esdr. 2, 34). *S.* Iaíreikô.
Eikaúniô(n), Ἰκόνιον, O. (2 Tm. 3, 11).
Eiram, Ἠράμ, Ἠλάμ, M. (Esdr. 2, 32).
Eiſaeias: *ſ. d. f.*
Eſaeias, Eſaïas, Eiſaeias, Ἠσαΐας, M. (Mt. 8, 17. Mc. 1, 2; 7, 6. L. 3, 4; 4, 17; J. 12, 38. 39. 41. R. 9, 27. 29. 10, 16. 20; 15, 12).
Êſav, Ἠσαῦ, M. (R. 9, 13).

F.

Falaíg, Φάλεκ, M. (L. 3, 35).
Fallaſur, Φασσούρ, M. (Esdr. 2, 38).
Fanuêl, Φανουήλ, M. (L. 2, 36).
Faraís, Φαρές, M. (L. 3, 33).
Faraôn, Φαραώ(ν), M. (R. 9, 17).
Fareiſáius, *m. ſt.* Φαρισαῖος.
Faſkja, faſcia, κειρία (J. 11, 44).
Faúrtunatus, Φουρτούνατος, M. (1 C. 16, 17).
Filêtus, Φιλητός, M. (2 Tm. 2, 17).
Filippa, Φίλιπποι, O. (1 u. 2 C. *Unterſchr.*).
Filippiſius, Φιλιππήσιος (Phlp. 4, 15).
Filippus, Φίλιππος (Mc. 3, 18; 6, 17; 8, 27. L. 6, 14. J. 6, 5. 7; 12, 21. 22; 14, 8. 9. Sk. VII, 4. *Kalend.*): *G.* Filippaúzuh (L. 3, 1).
Fygaílus, Φύγελ[λ]ος, M. (2 Tm. 1, 15).

Fynikiſks, *phönizi ſch*:
Saúrini Fynikiſka, Συροφοιν(ίκ)ισσα, Fr. *aus Syrophönike* (Mc. 7, 26).

G.

Gabaa, Γαβαά, O. (Esdr. 2, 25).
Gabaír, Γαβέρ, M. (Esdr. 2, 20).
Gabriêl, Γαβριήλ, M. (L. 1, 19. 26).
Gaddarênus, Γαδαρηνὸς, *Inwohner von Gadara* (Mc. 5, 1. L. 8, 26. 37).
Gaíaínna, γέεννα, (Mt. 5, 22. 29. 30. 10, 28. Mc. 9, 43. 45. 47).
Gaínnôſaraíth, Γεννησαρέτ, *See* (L. 5, 1).
Gaírgaíſainus, Γεργεσηνός (Mt. 8, 28].
Gaius, Γάϊος, M. (R. 16, 23. 1 C. 1, 14).
Galatia, Γαλατία, L. (1 C. 16, 1. G. 1, 2. 2 Tm. 4, 10).
Galatus, Galatius, Γαλάτης (1 C. 16, 1. G. 3, 1).
Galeiláia, Γαλιλαία, L. (Mt. 27, 55. Mc. 1, 9. 14. 16. 28. 39; 3, 7; 6, 21; 9, 30; 15, 41. L. 1, 26; 2, 4. 39; 3, 1; 4, 14. 31. 44; 5, 17; 8, 26; 17, 11. J. 7, 1. 9. 41. 52. Sk. VIII, 27.
Galeiláius, Γαλιλαῖος (Mt. 26, 69. Mc. 7, 31. J. 6, 1; 12, 21).
Gaúlgaútha, Γολγοθᾶ, O. (Mc. 15, 22].
Gaúmaúrra, Γόμοῤῥα, O. (R. 9, 29).
Gaúmaúr(r)us, Γόμοῤῥος (Mc. 6, 11).
Gazaúfylakiaún, γαζοφυλάκιον, *Schatzkammer, Gotteskaſten* (J. 8, 20).

H.

Haíbráius, Ἑβραῖος (2 C. 11, 22. Phlp. 3, 5).
Haileias: *ſ.* Hêlias.
Haírôdiada: *ſ.* Hêrodia.
Hêlei, ἠλί, ἠλί, *mein Gott* (Mt. 27, 46). *Vgl.* Ailôê.
Hêlei, Ἡλεί, M. (L. 3, 23).
Hêleias: *ſ. d. f.*
Hêlias, Hêleias, Helia, Heileias, Ἡλίας, [M.
Hêr, Ἤρ, M. (L. 3, 28).
Herôdês *u.* -is, Ἡρώδης, M.
Hêrôdia (Mc. 6, 19), G. Hêrôdiadins (Mc. 6, 22) *u.* Haírôdiadins (Mc. 6, 17); *D.*, bi Hêrôdiadêin (L. 3, 19).
Hêrôdianus, Ἡρωδιανὸς, *Anhänger des Herodes* (Mc. 3, 6; 12, 13).
Hymaináius, Ὑμέναιος, M. (1 Tm. 1, 20): Ymaináius (2 Tm. 2, 17).

Hyſſôpô, *w. ſw.* ὕσσωπος (2 M. 19, 6 = Sk. III, 16).

Ï.

Iaeirus (L. 8, 41), Jaeirus (Mc. 5, 22), Ἰάειρος, M.
Iaíraímias, Ἱερεμίας, M. (Mt. 27, 9).
Iaíraúpaúlis (Cl. 4, 13), ïn Jaírupulái (*Kalend.*), Ἱερόπολις.
Iaíreikô (L. 10, 30; 18, 35; 19, 1), Iaírikô (Mc. 10, 46); Eiaíreikô (Esdr. 2, 34), Ἱεριχώ, O.
Iaíruſalêm (G. -êms', Neh. 7, 2. 3), Ἱερουσαλήμ, St.
Iaír(a)uſaúlyma, Ἱεροσόλυμα, St.
Iaíruſaúlymeis, *D.* -im, *Mz. Stadt u.* οἱ Ἱεροσολυμῖται.
Iaíruſaílymeitês, Ἱεροσολυμίτης. [12).
Iaíſſáis, Ἰεσσαί, M. (L. 3, 32; R. 15.
Iakôb (-is, -a), Ἰακώβ.
Iakôbus, (Iakubôs, L. 9, 54) Ἰάκωβος: *G.* -áus, *D.* -áu *u.* -a, *A.* -u *u.* áu (L. 5, 10).
Iarêd, Ἰαρέδ, M. (L. 3, 37).
Iareim, Χαρίμ, M. (Esdr. 2, 39).
Iaſſôn, Ἰάσων, M. (R. 16, 21).
Iaúrdanus (Jaúrdanus Sk. IV, 4; J. 3, 26; *G.* -aús, *D.* -áu, *A.* -u) *u.* Iaúrdanê(s): Ἰόρδανος *u.* Ἰορδάνης, Fl.
Idumáia, Ἰδουμαία, L. (Mc. 3, 8).
Iêſus, Ἰησοῦς: *G.* -uis, *D.* -ua *u.* u, *A.* -u, *V.* -áu *u.* -u. *Stets abgekürzt in* is (*daher vielfach ſtatt* ïs), iuis, iua; *ausgeſchrieben nur* Esdr. 2, 36. 40).
Iôanan, Ἰωνάν (Neh. 6, 18).
Iôdas: *ſ.* Iudas.
Iôhanna, Ἰωάννα, Fr. (L. 8, 3).
Iôhanna, Ἰωαννᾶ, M. (L. 3, 27), Ἰωνάν (L. 3, 30).
Iôhannês (*u.* -is), Ἰωάννης, M.: *G.* -ês *u.* -is, *D.* -ê, -ên, *A.* -ên, -êin, -ê.
Iôra, Ἰωρά, M. (Esdr. 2, 18).
Iôreim, Ἰωρείμ, M. (L. 3, 29).
Iôſêf, Ἰωσήφ, M.: *G.* Iôſêfis, *D.* Iôſêfa (Mc. 15, 45) *u.* Iôſêba (Sk. II, 2); *A.* Iôſêf (L. 2, 16).
Iôſê(s), Ἰωσῆ, M.: *G.* Iôſêz (Mt. 27, 56), Iôſêzis (Mc. 15, 40. 47. L. 3, 29).
Iſak, Ἰσαάκ, M.: *G.* Iſakis, *D.* Iſaka.
Iſkariôtê(i)s, Ἰσκαριώτης. *Vgl.* Skariôtês.
Iſraêl, Ἰσραήλ, *Volksname.*
Iſraêl(e)itês, Ἰσραηλίτης (R. 9, 4; 11, 1. 2 C. 11, 22).
Ituráia, Ἰτουραία, *Landſchaft* (L. 3, 1).
Iudáia, Ἰουδαία, L. (*G.* -as, *D.* -a, *A.* -an *oder* a).
Iudáia-land, Ἰουδαία χώρα (Mc. 1, 5).
Iudáius (*u.* Judáius), Ἰουδαῖος: *Mz.* Iudáieis, -ê, -um, -uns.
Iudaiviſks *u.* judaiviſks, ἰουδαϊκός (Tit. 1. 14. Sk. III, 10).
ïudaiviſkô, ἰουδαϊκῶς (G. 2, 14).
ïudaiviſkôn, ἰουδαΐζειν (G. 2, 14).
Iudas (*u.* Judas, Iôdas), Ἰούδα(ς), M.: *G.* Iudins (Iôdins, L. 3, 26), *D.* -in, *A.* -an.
Iuſê, Ἰωσῆ, M. (Mc. 6, 3).

J.

Jaeirus: *ſ.* Iaeirus.
Jaírupula: *ſ.* Iaíraúpaúlis.
Janna, Ἰαννά, M. (L. 3, 24).
Jannês (-is), Ἰαννῆς, M. (2 Tm. 3, 8).
Jaúrdanus: *ſ.* Iaúrdanus.
Jôta, *m.* ἰῶτα (Mt. 5, 18).
Judáius: *ſ.* Iudáius.
Judas: *ſ.* Iudas.
Juſtus, Ἰοῦστος, M. (Cl. 4, 11).

K.

Kaballarja, *Ortsn.* (*Arezz. Urk.*).
Kaeinan, Καϊνάν, M. (L. 3, 36. 37).
Kafairi, Kafira, O. (Esdr. II, 25).
Kafarnaum, Καφαρναούμ, O.
Kaidmeiêl, Καδμιήλ, M. (Esdr. 2, 40).
Kaídrôn, Κέδρών, *Bach* (J. 18, 1).
Káiſar, Καῖσαρ.
Káiſara-gild, *ſ. ſt. Kaiſerzins.*
Káiſaria, Καισαρία, *Landſch.* (Mc. 8, 27).
Kajafa, Καϊάφας, M.
Kananeitês, Καναγίτης, *Völkername* (Mc. 3, 18).
Kapillôn, *das Haupthaar ſcheeren*, κείρειν (1 C. 11. 6).
Kareiathiareim, Καριαθιαρίμ. O. (Esdr. 2, 25).
Karkara, *w. ſt. Kerker.*
Karpus, Κάρπος, M. (2 Tm. 4, 13).
Katils, *m.* χαλκίον, *Keſſel* (Mc. 7, 4).
Kaúlaúſſáius, Κολοσσαεύς, *Einwohner der Stadt Koloſſä* (Col. *Unterſchr.*).
Kaúrazein, Χοραζίν, O. (L. 10, 13).

Kaúrban, *κορβᾶν* (Mc. 7, 2).
Kaúrbana[u]n, *Κορβανᾶν*, *Tempelſchatz* (Mt. 27, 6).
Kaúrinthô, *Κόρινθος*, St. (R. *Unterſchr.*, 2 C. 1, 1. 23).
Kaúrinth(a)ius, *Κορίνθιος*.
Kavtsjô, *w. ſw.* cautio (*Neap. Urk.*).
Kêfas, *Κηφᾶς*, M. (1 C. 1, 12; 9, 5; 15, 5).
Kileikia, *Κιλικία*, L. (G. 1, 21).
Klaímaíntus *u.* Klêmaíntus, *Κλήμης*, M. (Phlp. 4, 3).
Kôſam, *Κωσάμ*, M. (L. 3, 28).
Krêks, *Ἕλλην*, Graecus: *Mz.* Krêkôs (1 C. 1, 22).
Krêſkus, *Κρήσκης*, M. (2 Tm. 4, 10).
Krêta, *Κρήτη*, *Kreta* (Tit. 1, 5).
Krêtês, *Κρῆτες*, *Mz.* (Tit. 1, 12).
Kriſpus, *Κρίσπος*, M. (1 C. 1, 14. 2 Tm. 4, 10).
Kubitus, *m. ſt.* *κλισία* (L. 9, 14), *Liegen, Lager an der Tafel.*
Kumbjan, *liegen, ſich legen:*
ana-kumbjan, *ſich niederlegen, lagern.*
mith-anakumbjan, *ſich mit einander niederlegen. S. d. v.* Kubitus.
Kumei, *κοῦμι*, *ſteh auf* (Mc. 5, 41).
Kuſa, *Χουζᾶ*, M. (L. 8, 3).
Kuſtanteinus, Conſtantinus (*Kal.*).
Kvartus, *Κούαρτος*, M. (R. 16, 23).
Kyrein(á)ius, *Κυρήνιος*, Quirinus, M. (L. 2, 2).
[K]yreináius, *Inwohner von Kyrene* [(Mc. 15, 21).

L.

Laígaíôn, *Λεγεών* (Mc. 5, 9. 15).
Laíktjô, *w. ſw.* lectio, *Leſeabſchnitt.*
Laívveis, *Λευΐς*, M. (Mc. 2, 14. L. 3, 24. 29; 5, 27. 29).
Laívveitus, *Λευΐτης* (Esdr. 2, 40. Neh. 7, 1).
Lamaík, *Λάμεχ*, M. (L. 3, 36).
Laudeikáia, *Λαοδικεία*, St. (Cl. 4, 13. 15. 16).
Láuïdja, *Λωΐς*, *Λοΐς*, Fr. (2 Tm. 1, 5).
Lazarus (Lazzaru: L. 16, 23), *Λάζαρος*: *D.* -áu, *A.* -u.
Lôd, *Λώτ*, M. (L. 17, 28. 29. 32).
Lukarn, *ſ. ſt.* lucerna, *λύχνος*.
Lukas, *Λουκᾶς*, M. (L. *Inſchr.* Col. 4, 14. 2 Tm. 4, 11).
Lukius, *Λούκιος*, M. (R. 16, 21).
Lyddômaeis, *Λοδαδί(δ)*, St. (Esdr. 2, 33).
Lyſanius, *Λυσανίος*, M. (L. 3, 1).
Lyſtra, *Λύστρα*, St. (2 Tm. 3, 11: in Lyſtrôs, *ἐν Λύστροις*).

M.

Maeinan, *Μαϊνάν*, M. (L. 3, 31).
Magdalan, *Μαγδαλά*, O. (Mc. 8, 10). *S. Anmerk.*
Magdalênê, *Μαγδαληνή*, Fr.
Mahath, *Μαάθ*, M. (L. 3, 26).
Mailaian, *Μελεᾶ*, M. (L. 3, 31).
Maílkein, Maílkeis, *Μελχί*, M. (L. 3, 24. 28).
Maímbrana, *m. ſw.? μεμβράνα* (2 Tm. 4, 13).
Maíſaúllam, *Μεσουλάμ*, M. (Neh. [6, 18).
Makeibis, *Μαγεβίς*, St. (Esdr. 2, 30).
Makaídônja, Makidônja, Makidôna, Makèdôna, *Μακεδονία*, L.
Makidôneis, *Μακεδόνες*, V. (2 C. 9, 2. 4).
Makmas, *Μαχμάς*, St. (Esdr. 2, 27).
Maleilaíêl, *Μαλελεήλ*, M. (L. 3, 37).
Malkus, *Μάλχος*, M. (J. 18, 10).
Mambrês, *Μαμβρῆς*, M. (2 Tm. 3, 8).
Mammôna, *m. ſw.*, *Μαμμωνᾶ* (Mt. 6, 24. L. 16, 13).
Manna, *μάννα* (J. 6, 31. 49. 58).
Maran atha, *μαρὰν ἀθά* (1 C. 16, 22).
Mariam (*Μαριάμ*) *u.* Maria, Marja (*G.* -iïns, -jins, *D.* -iïn, -jin), *Μαρία*, Fr.
Markaill[i]us, Marcellus, M. Sk. IV, [26.
Markreitus, *m. ſt.* *μαργαρίτα* (1 Tm.
Markus, *Μάρκος*, M. [2, 9).
Martha, *Μάρθα*, Fr.
Marytrê, *τῶν μαρτύρων* (*Kalend.*).
Mattathan, *Ματθάτ*, *Ματταθά*, M. (L. 3, 29. 31).
Mattathius (*G.* -iáus *u.* -ivis), *Ματταθίας*, M. (L. 3, 25. 26).
Maththáius (Mt. 9, 9. L. 6, 15), Matthäius (M. 3, 18 *u. Ueberſchr.*).
Matthat, *Ματθάτ*, M. (L. 3, 24).
Mathuſal, *Μαθουσαλά*, M. (L. 3, 37).
Militôn, *Kriegsdienſte thun* (L. 3, 14).
Môſês (*G.* -êzis, *D.* -êza *u.* -ê), *Μωσῆς*, *Μωΰσης*.

N.

Nabav, *Ναβού*, St. (Esdr. 2, 29).
Naên, *Ναΐν*, O. (L. 7, 11).

Naggai, *Ναγγαί*, M. (L. 3, 25).
Nahaſſôn, *Ναασσών*, M. (L. 3, 32).
Naí(aí)man, *Νεεμάν*, M. (L. 4, 27).
Naítôfatheis, *Νετωφά*, M. (Esdr. 2, 22).
Nakôr, *Ναχώρ*, M. (L. 3, 34).
Nardus, *νάρδος* (J. 12, 3).
Nathan, *Ναθάν*, M. (L. 3, 31).
Naúbaímbaír, November (*Kal.*).
Nauêl, *Νῶε*, M. (L. 3, 36; 17, 26. 27).
Naum, *Ναούμ*, M. (L. 3, 25).
Nazaraíth, *Ναζαρέθ* (Mc. 1, 9. L. 1, 26; 2, 4. 39. 51; 4, 16).
Nazôráius, *Ναζωραῖος* (Mt. 26, 71. Mc. 10, 47; 16, 6. L. 18, 37. J. 18, 5. 7).
Nazôrênus, *Ναζωρηνός* (Mc. 1, 24; 14, 67. L. 4, 34.
Nêrin, *Νηρί* (L. 3, 27).
Nymfa(s), *Νυμφᾶ*, M. (Cl. 4, 15).

Ô.

Obeid, *Ὠβήδ*, M. (L. 3, 32).
Odueia(s), *Ὠδουΐας*, M. (Esdr. 2, 40).
Oſanna, *ὡσαννά* (Mc. 11, 9. 10. J. 12, 13).
Oſêas, *Ὡσηέ*, M. (R. 9, 25).

P.

Paíntêkuſtê, *πεντηκοστή* (1 C. 16, 8).
Paítrus (*G.* -áus, *D.* -áu, *A.* -u), *Πέτρος*, M.
Papa, *m. ſw. πάπας* (*Kal. u. Neap. Urk.*).
Paraklêtus, *m. ſt. παράκλητος*.
Paraſkaívê, *παρασκευή*.
Paſka *u.* Pasxa, *πάσχα*.
Paúntius (Mt. 27, 2), Paúntêáu (1 Tm. 6, 10), Puntiáu (L. 3, 1).
Paúrpaúra *u.* -pura, *πορφύρα*.
Paúrpurôths, *πορφυροῦς* (J. 19, 2. 5).
Pavlus, *Παῦλος*, M.
Peika, *Fichte: in* Peika-bagms.
Peilatus, *Πιλατος*.
Piſtikeins, *πιστικός* (J. 12, 3).
Plapja *oder* Platija, *πλατεῖα* (Mt. 6, 5).
Práitaúria, práitôria(ún), *πραιτώριον*.
Praízbytaíreiu. praízbytêrei, *πρεσβυτέριον, πρεσβύτεροι*.
Praízbytaíreis, *m. πρεσβύτερος?*
Praúfêtês *u.* -us; *G.* -áus, -áu, -u; *Mz.* -eis, -ê, -um, -uns), *προφήτης*.
Liugna- *u.* galiuga-praúfètus, *ψευδοπροφήτης*.
Praúfêteis, *προφῆτις* (L. 2, 36).
Praúfêti, *ſ. προφητεία*.
praúfêtja, *m. ſw. προφητεία*.
Praúfêtjan, *προφητεύειν*.
Priſka, *Πρίσκ(ιλλ)α*, Fr. (1 C. 16, 19).
Pſalmô, *m. ſw. ψαλμός*.
Pund, *ſ. ſt. λίτρα* (J. 12, 3).

R.

Rabbaúnei, *ῥαββουνί* (Mc. 10, 51).
Rabbei, *ῥαββ(ε)ί*.
Ragav, *Ῥαγαῦ*, M. (L. 3, 35).
Raíbaíkka, *Ῥεβέκκα*, Fr. (R. 9, 10).
Raka, *ῥακά* (Mt. 5, 22).
Rama, *Ῥαμά*, O. (Esdr. 2, 26).
Rêſa, *Ῥησά*, M. (L. 3, 27).
Rufus, *Ῥοῦφος*, M. (Mc. 15, 21).
Ruma, *Ῥωμή* (2 Tm. 1, 17).
Rumôneis, *Ῥωμαῖοι* (*Unterſchr.* Röm.).

S.

Sabaíllius, M. (Sk. IV, 26; V. 13).
Sabakthani: *ſ.* Sibakthani.
Saban, *σάβανον, σινδών* (Mt. 27, 59).
Sabaôth, *Σαβαώθ* (R. 9, 29).
Sabbatus, *σάββατον*: *G.* Sabbatáus, *Mz.* Sabbatê *u.* Sabbatô, *D.* Sabbatum (1 C. 2, 16) *und* -im (L. 4, 31).
Saddukáius, *Σαδδουκαῖος* (Mc. 12, 18. L. 20, 27).
Saíkaíneias, *Σεχενίας*, M. (Neh. 6, 18).
Saíllaúm, *Σελλούμ*, M. (Esdr. 2, 42).
Saímaíein, *Σεμεΐ*, M. (L. 3, 26).
Saínnaa, *Σενναά*, M. (Esdr. 2, 35).
Saírôk, *Σερούχ*, M. (L. 3, 35).
Salam, *Σαλά*, M. (L. 3, 35).
Salathiêl, *Σαλαθιήλ*, M. (L. 3, 27).
Salmôn, *Σαλμών*, M. (L. 3, 32).
Salômê, *Σαλώμη*, Fr. (Mc. 15, 10; 16, 1).
Samaria, *Σαμαρία*, L. (L. 17, 11).
Samareitês, *Σαμαρείτης*, (L. 9, 52; 17, 16. J. 8, 48).
Saraípta, *Σάρεπτα*, O. (L. 4, 26).
Sarra, *Σάῤῥα*, Fr. (R. 9, 9).
Saúdaúma, *Σόδομα*, O. (R. 9, 29).
Saúdaúmeis (*Mz. G.* -jê, *D.* -im *u.* -jam), *Inwohner*. [J. 10, 23).
Saúlaúmón, *Σολομῶν* (Mt. 6, 29.

Saúr, *Σύρος* (L. 2, 2; 4, 27).
Saúra, *Συρία* (G. 1, 21). *S.* Syria.
Saúrini Fynikiſka, *Συροφοίνι(κι)σσα* (Mc. 7, 26). *Sieh S.* 603.
Seidôna (*G.* -áis, *D.* -ái, *A.* -a), *Σιδών*, St.
Seidôneis (*G.* -ê, *D.* -im), *die Inwohner.*
Seimôn (-is, -a), *Σίμων*, M.
Seimônus: -áus (J. 6, 8), -áu (L. 5, 4), -u (Mc. 1, 16).
Seina, *Σινᾶ*, *Berg* (G. 4, 24. 25).
Sêm, *Σήμ*, M. (L. 3, 36).
Sêth (*G.* Sêdis), *Σήθ*, M. (L. 3, 38).
Silbanus, *Σιλβανός*, *Σιλουανός*, M. (2 C. 1, 19. 2 Th. 1, 1).
Silôam, *Σιλωάμ*, *Teich* (J. 9, 7. 11).
Siôn, *Σιών*, *Berg* (J. 12, 15. R. 9, 33; 11, 26).
Skythus, *Σκύθης* (Cl. 3, 11).
Sôſeipatrus, *Σωσίπατρος*, M. (R. 16, 21).
Spaíkulat(a)ur, *σπεκουλάτωρ* (Mc. 6, 27).
Spyreida, *m. ſw.*, *σπυρίς*, *Korb* (Mc. 8, 8. 20). *Vgl.* Snôrjô, Táinjô.
Staífanus, *Στεφάνης*, M. (1 C. 1, 16; 16, 15. 17).
Suſanna, *Σουσάννα*, Fr. (L. 8, 3).
Symaíôn, *Συμεών*, M. (L. 2, 25. 34; 3, 30).
Synagogê (*G.* -áis *u.* -eis, *D.* -ái *u.* -ê *u.* -ên, *A.* -ên *u.* -ein), *συναγογή*.
Synagôga-faths, *m. ſt.* *Vorſteher der Synagoge.*
Syntykê, *Συντύχη*, Fr. (Phlp. 4, 2).
Syria, *Συρία*, L. (L. 2, 2). *S.* Saúr.

T.

Taítrarkês, *τετράρχης* (L. 3, 19; 9, 7).
Taleitha, *ταλιθά*, *Mägdlein* (Mc. 5, 41). *S.* Kumi.
Teibaírius, *Τιβέριος*, M. (L. 3, 1).
Teimáius, *Τιμαῖος*, M. (Mc. 10, 46).
Teimaúthaíus (Theimaúthaíus: 1 Tm. 1, 2 *u. Ueberſchr.*), *Τιμόθεος*, M.
Teitus, *Τίτος*, M.
Têrtius, *Τέρτιος*, M. (R. 16, 22).

Thaddáius, *Θαδδαῖος*, M. (Mc. 3, 18).
Thaíaúfeilus, *Θεόφιλος* (L. 1, 3).
Thaíſſalaúneika, *Θεσσαλονίκη*, St. (Phlp. 4, 16. 2 Tm. 4, 10).
Thaíſſalaúneikaíus, *Θεσσαλονικεύς* (2 Th. 1, 1 *u. Unterſchr.*).
Thara, *Θάρα*, M. (L. 3, 34).
Thômas, *Θωμᾶς*, M. (Mc. 3, 18. L. 6, 15. J. 11, 16; 14, 5).
Thymiama, *m. ſw.* *θυμίαμα* (L. 1, 10. 11).
Tibaírias, *Τιβερίας*, St.: us Tibaíriadáu (J. 6, 23). *S.* Teibaírius.
Tibaíriadus, *Τιβερίας*, *Inwohner* (J. 6, 1).
Tôbeias, *Τωβίας*, M. (Neh. 6, 17. 19).
Trakauneitis, *Τραχωνῖτις*, L. (L. 3, 1: Trakauneitidaús, *G.*).
Trauas *od.* Trauada, *Τρωάς*, L.: in Trauadái (2 C. 2, 12. 2 Tm. 4, 13).
Tukeikus, Tykeikus *u.* Tykêkus, *Τυχικός*, M. (E. 6, 21. Cl. 4, 7. 2 Tm. 4, 12).
Tyra, *Τύρος* (L. 10, 13. 14. Mc. 3, 8).
Tyrus, *Inwohner von Tyrus* (Mt. 11, 21. 22. Mc. 7, 24. 31. L. 6, 17).

Y.

Ymaínáius, *Ὑμεναῖος*, M. (2 Tm. 2, 17). *S.* Hymaínáius.

X.

Xriſtus, *Χριςός*, M.
Galiuga-Xriſtjus, *ψευδόχριστοι* (Mc. 13, 22).

Z.

Zaíbaídáius, *Ζεβεδαῖος*, M.
Zakarias *u.* Zaxarias, *Ζαχαρίας*, M.
Zakkáius, *Ζακχαῖος*, M. (L. 19, 2. 5).
Zaxxáiáus, *Ζακχού*, M. (Esdr. 2, 9).
Zaúraúbabil, *Ζοροβάβελ*, M. (L. 3, 27).
Zêlôtes, *Ζηλωτής*, *Beiname* (L. 6, 15).

GOTHISCHE SPRACHLEHRE.

Wie jede Sprachlehre hat es auch die gothische mit Wortbildung und Satzbildung zu thun, die beide durch die Wortbiegung vermittelt werden. Grundlage der Wortbildung ist die Lautlehre, die in der Schrift vor Augen tritt. Hier soll nur Lautlehre und Wortbiegung abgehandelt werden.

I. Lautlehre.

Die gothische Sprache besitzt 5 einfache und 4 doppelte Selbstlaute und 15 (16) Mitlaute, und zwar von letzteren 4 klingende oder flüssige und 12 (13) stumme, und zwar von diesen 4 Gaumenlaute, 4 (5) Zungenlaute und 4 Lippenlaute. Alle diese Laute werden durch folgendes ABC dargestellt.

1. Von der Schrift.

Das gothische ABC, wie es Ulfilas gestaltet hat (s. d. Einleitung) umfasst 24 (25) Buchstaben, welche die Benennungen der ihnen vorausgegangenen Runenschrift behielten, wie sie, mit den angelsächsischen und nordischen Runen stimmend, in der Wiener-Salzburgischen Handschrift (Salisb. n. 140, *sonst* LXXI), *wenn schon verderbt, aufbewahrt und von W. und J. Grimm, Munch, Kirchhoff, Zacher, Weinhold etc. mehr oder minder ausführlich erörtert worden sind. Das* Mc. 5, 18 *gebrauchte* jôta *zeugt nicht gegen diese Ansicht, noch weniger etwa* bi *in* Mt. 11, 2.

Die Ordnung des neuen gothischen ABC ergibt sich aus dem Zahlenwerthe, welchen Ulfilas seinen einzelnen Buchstaben nach Vorgange des griechischen Alphabetes beilegte.

Nach diesem Allen gestaltet sich das gothische ABC folgendermassen:

Runen.	*Gothifch.*	*Benennung* *handfchriftl.*	*hergeftellt.*	*Geltung.*	*Zahlwerth.*
ᚨ	𐌰	aza, azc	afks, *Efche* (ans, *Gott, Balke*)	a	1
ᛒ	𐌱	bercna, bercha	baírkô, *Birke*	b	2
ᚲ	𐌲	geuua	giba, *Gabe*	g	3
ᚦ, ᛞ	𐌳	daaz	dags, *Tag*	d	4
ᛖ	𐌴	eyz, evz	aíh(u)s, *Ross* áiks, *Eiche?*	ê	5
(O)	𐌵	quertra	kvaírthr(a), *Köder?*	kv	6
ᛇ	𐌶	ezec, ezet	ïuja, ïvi, *Eibe?*		7
ᚺ	𐌷	haal	hagls, *Hagel*	h	8
Ψ, ᚹ, ᚦ, ᚦ	𐌸	thyth, t & h	thiuth (*Gut*)? thaúrnus, *Dorn*	th	9
ᛁ	𐌹, 𐌹̈	iiz (îs)	eis, *Eis*	î	10
(ᚴ, ᚲ)	𐌺	chozma	káusma, kôsma (*Kien*)?	k	20
ᛚ	𐌻	laaz	lagus, *See*	l	30
ᛞ, ᛗ, ᛉ,	𐌼	manna	manna, *Menfch*	m	40
X	𐌽	noicz	náuths, *Noth, Feffel*	n	50
ᛃ	𐌾	gaar (jår)	jêr, *Jahr, Sommer*	j	60
ᚢ	𐌿	uraz	urus, *Ur, Auerochs*	u	70
(ᛈ, ᛈ)	𐍀	pertra	paírthr(a)?	p	80
(. . .	𐍁	. . . . . .	. . . .	.	90)
ᚱ	𐍂	reda	ráida, *Wagen*	r	100
ᛊ	𐍃	fugil	fáuïl, *Sonne*	s	200
ᛏ	𐍄	tyz	Tius, *ahd.* Zio (*Gott*)	t	300
ᚹ, ᚹ	𐍅	uuinne	vinna, *Schmerz, Leid* vinja, *Wonne, Waide*	v	400
ᚠ	𐍆	fe	faíhu, *Vieh, Vermögen*	f	500
X (gg)	𐍇	enguz	Iggvs, Ingo (*Gott*)	ch	600
(⊙)	⊙	uuaer	hvaír? hvas?	hv	700
ᛟ	𐍉	utal	ôthal, *Eigen, Gut*	ô	800
(ᛏ	↑	. . . . . .	. . . .	.	900)

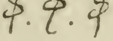
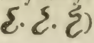
Es iſt hier nicht des Ortes zu unterſuchen, wann, wie und wie weit in unvordenklichen Zeiten das urſprüngliche Gemeingut der germaniſchen Welt, das Runen-ABC (von anfänglich 15, 16 oder 18 Zeichen), mit dem ſemitiſchgriechiſchen Alphabete Zuſammenhang erhalten habe; eben ſo wenig wo, wann und wie das ſ. g. deutſchangelſächſiſche und das nordiſche Runen-ABC ſich ſchieden und ſelbſtändig weiter entfalteten. Das aber haben die neueren Unterſuchungen zu Tage gebracht, daſs Ulfilas bei der Geſtaltung des gothiſchen ABC für ſein Bibelwerk und bei aller ihm nahgelegten Berückſichtigung des griechiſchen Alphabetes die gröſsere Anzahl der früheren gothiſchen Runen beibehalten konnte und beibehielt, wobei ihm ſelbſt die Schreibung und Geſtaltung des gg *und der Doppellaute* ai, au *ſchon vorlag. Nur daſs, weil nach damaligen Schriftſtoffen und -Mitteln* (maímbrana, ſvartizl, ráus) *das urſprüngliche* vreitan *der Runen bereits ein* mêljan *geworden war, ſeine Schrift nach dem griechiſchen Vorbilde ſich von ſelbſt mehr breitete, rundete* (в, λ, ɢ, п, ǫ, ψ *u. ſ. w.*), *öffnete* (ĸ, ƙ, ψ, ǫ; ᴜ, ʏ) *und er ſolchen Buchſtaben, die ſich nun leicht zu nahe traten, beſtimmte Unterſcheidungsſtriche beigab* (λ, ƛ; ĸ, ƙ; ᴜ, ч). *Für den Zahlwerth ſeiner Buchſtaben, gemäſs dem griechiſchen, nahm er das κοππα* (ч) *und das σαμπι* (↑ *in der Wiener Handſchrift; in* Esra 2, 36 *aufgelöſt* niun hunda) *hinzu.*

Dieſer Zahlwerth der gothiſchen Buchſtaben, welcher ihre neue Reihenfolge beſtimmt, ergibt ſich aus vielen Textſtellen des A. und N. Bundes und der Skeireins, weiter aus den Abtheilungszahlen an den Seitenrändern und in den untern Bogenhallen der Silbernen Handſchrift für die Gleichſtellen der andern Evangelien, ferner in den ſ. g. Cuſtoden ihrer Lagen (Quaternionen), nicht minder aus den beiden gothiſchen Urkunden, endlich und recht eigentlich aus dem Kalender oder Martyrologium (für 1—30).

Die Zahlenbuchſtaben werden durch Punkte oder Häkchen vor und hinter, ſo wie durch Queerſtriche ober und unter den Buchſtaben von der Umgebung ausgezeichnet. Die zwiſchen zweien ſolchen Punkten und Einem und demſelben Queerſtriche ſtehenden oder zuſammengefaſsten Buchſtaben bilden Eine Zahl, z. B. .ıв. *Darnach ſind die aus dem Alten Bunde (aber nicht nur aus* 1 Moſ. 5) *entnommenen Zahlen der genannten Wiener Handſchrift zu beurtheilen (ſ. Einleitung).*

Was die Schreibung der Buchſtaben als ſolcher betrifft, ſo erhält ı *im Anfange eines Wortes oder einer Silbe (nach* i *oder anderem Selbſtlaut) einen Doppelpunkt* (ï), *z. B.* Mariïns, Êſaïïn, ſáiïth (2 C. 9, 6), Seinaïs, Baíthſaïda, afdáuïdái, ſtáuïda, ſáuïl, táuï; *doch lieſt man auch* Akaikus, Gaius (ïudaiviſks *ſteht anders) ganz wie* Laudikeia, Kafarnaum *und* hvauh (1 C. 14, 1), ſvau (J. 18, 22), ſau (J. 9, 2. 19), gauláubjands (Mt. 9, 28), gauhvaſêhvi (Mc. 8, 23), gaunlêdjan (2 C. 8, 9) *u. ſ. w.*

Ulfilas unterſcheidet eben ſo wenig die von der Sprachlehre jetzt aus einander gehaltenen ái, áu *und* aí, aú, *von denen ſpäter die Rede ſein wird.*

Die gothiſche Schrift, wie ſie Ulfilas feſtſtellte, muſs mit dem kirchlichen Gebrauche bald ins Leben gedrungen geweſen ſein oder wenigſtens muſs viel in ihr geſchrieben worden ſein, wenn auch vorzugsweiſe von Geiſtlichen, doch auch in weltlichen Dingen, da ſich nicht nur in den Mailänder, Römer und Wolfenbüttler Handſchriften ſehr verſchiedene Hände und Handhabungen, ſelbſt eine geläufige Schrägſchrift kundgeben, ſondern die Randanmerkungen in denſelben, ſo wie die 5 Unterſchriften der beiden ravennatiſchen Urkunden (in Neapel und von Arezzo) eine wirkliche Curſivſchrift gewähren, in welcher ſich namentlich gewiſſe Buchſtaben ſehr verſchleifen und verſchlingen (z. B.  *u. andere). auch ein bequemeres* s () *sich zeigt.*

Die *W o r t a b t h e i l u n g ift in den verfchiedenen Handfchriften faft durchgehends genau und klar (filbengemäfs), nur der Raumenge einige Male nachgebend. Sehr felten erfcheinen T r e n n u n g s- oder B i n d e z e i c h e n am Ausgange oder Anfange der Zeile, wie* jai-|nar (Sk. 3, 1), ve|-nais (1 Tm. 1, 1)*; Doppelftriche aufwärts* ⸝ (Cl. 4, 7) *oder abwärts* ʒ (Phl. 4, 12), *nur als Einfchaltung einer vergeffenen Silbe, wofür auch* ⊢ (Sk. 4, 26) *vorkommt. A n f ü h r u n g s z e i c h e n für beigebrachte Bibelftellen* (❟ *oder* ❟❟) *laufen am Rande hinab, fo weit die eingeflochtenen Stellen reichen, deren Anfang* (*in der* Sk.) *auch noch durch* ˙˙˙ *und deren Ende durch* ˙˙ *bemerklich gemacht wird. Die Zeichen* ⌐ *und* ⊢ *oder auch ein dicker P u n k t deuten auf R a n d a n m e r k u n g e n* (1 C. 13, 3. 15, 35; E. 1, 19. 2, 10. G. 2, 5. 8. 1 Tim. 1, 5); *mehrere Punkte über und Striche durch Wörter oder Silben follen diefelben als verfchrieben tilgen. — Kleine* λ *und* B *über den Zeilen follen zwei Wörter in ihrer Stellung gegenfeitig austaufchen. — A b b r u c h einer nicht vollftändig angeführten Stelle* (*z. τ. λ.*) *bezeichnet, am Ende der Zeile, ein* ɔ (Sk. 8, 20).

Als U n t e r f c h e i d u n g s z e i c h e n zwifchen der ununterbrochen fortlaufenden Schrift kommen nur ˙ *und* : *vor, jenes für kleinere, diefes für gröfsere Ruhepunkte, von den Schreibern öfter wohl ohne Noth, felbft finnftörend gebraucht, mitunter aber auch aus Vorficht felbft da verwendet, wo Wörter nicht verbunden gedacht werden follten* (*z. B.* 2 C. 4, 4: guth · this áivis . . .). *Gröfsere Abfchnitte oder Abfätze beginnen auch mit gröfseren Anfangsbuchftaben und auch noch befonderen Zeichen* ˙˙˙ *oder* ⌐.

Als A b k ü r z u n g s z e i c h e n kommen vor ‾ *oder* ‾ (*für* n) *und* ˙˙˙ *oder* ˙‾˙ (*für* m), *meift am Ende der enger auslaufenden Zeilen, aber aus demfelben Grunde auch mitten im Worte* (kvithãnds, nasjãds, gavãdjands Mc. 8, 43, mĩznan Sk. 6, 3 *neben* minznã). *Oft laſsen die Schreiber fie aus* (*daher namentlich Verwechfelungen der ähnlichen Hauptwörter in* -ei *und* -eins), *oft verwechfeln fie diefelben* (*vgl.* Mt. 8, 14 *u. f. w.*).

Eine Anzahl W o r t a b k ü r z u n g e n find ftehend; nicht nur die Namen der Evangeliften in den Bogenhallen der Upfaler Handfchrift (IOH. ΛΟΚ) *oder in den Ueberfchriften der Briefe* (ΠΑΥΣ *an die Ephefer*) *und Unterfchriften* (ΚΑΠΣΣΑΙΜ), *fondern auch in den Texten felbft* (ΠΚΠΣ: Joh. 18, 15. *ohne Ueberftrich*) *und für Aemter* (ΛΚΗ *in der Neap. Urk.*, ΑΙΠΙΣΚΣ *im Kalender*, ΑΠΑΠΣΑΠΜ 2 C. 11, 5. *ohne Strich*). — *Bezeichnend find die Abkürzungen* ΓΓΙΠ *für* galgin (Cl. 2, 14) *und die ftehenden für* Iêfus, Xriftus, *fowie* guth, frauja *in allen ihren Beugungsfällen* (IS, *G.* IΠΣ, *D.* IΠΑ, *A.* IΠ; XS, *G.* XΑΠΣ. *D.* XΑΠ, *A.* XΠ; ΓΨ, *G.* ΓΨΣ, *D.* ΓΨΑ, *A.* ΓΨ; ƑΑ, *G.* ƑΙΠΣ, *D.* ƑΙΠ, *A.* ƑΑΠ). *Diefe felben Wörter werden ausgefchrieben, wenn fie nicht Gott und den Herrn, fondern Andere des Namens etc. bezeichnen, fo* ÏΕΣΠΣ (Cl. 3, 11. Esr. 2, 36. 40), ƑΚΑΠGΑ (Mt. 6, 24. 27, 63. L. 16, 13. 19, 33. J. 13, 16. 15, 15. Cl. 4, 1. 3, 22), ΓΑΑΙΠΓΑ-ΧΚΙΣΤGΠΣ (Mc. 13, 22), ΓΑΑΙΠΓΑ-ΓΠΑΑ (*falfche Götter*), ΓΠΑΑ (*Götzen:* J. 10, 22). *Wird* ÏΕΣΠΣ, *wie oben angegeben ift, abgekürzt, fo verliert das* ï *feine beiden Punkte, daher* IS *und* ÏS *fehr oft verwechfelt werden* (*gleich Ιησοῦς und αὐτός*).

Die Namen der Evangeliften ΜΑΨΨΑΙΠΣ *und* ΜΑΚΚΠΣ *werden in den Bogenhallen des filbernen Codex ftets fo abgekürzt:* ΜΨ *und* ΜΚ.

Aufser den bisher aufgeführten Kürzungen kommen noch vor die B u c h f t a b e n v e r f c h l i n g u n g e n ħ, *d. i.* ht (Mt. 6, 13. Cl. 4, 4 *und auch wohl* 2 C. 1, 4.

1 Th. 5, 5 *B.* T. 1, 9) *und* 𐌸𐍂, *d. i.* thr (L. 3, 1); *ferner die Anlehnungen* 𐍂𐌸, 𐌷𐌸, 𐌹𐌳, 𐌹𐍃 *u. ſ. w.*

Nicht ſelten muſs ein Buchſtabe ohne andeutenden Strich darüber (*vgl.* vairthize ſaive *Neap. Urk.*), *beſonders* 𐍃 *doppelt gelten, aus welchem Grundſatze ſich viele Textesſtellen heilen, auch wo umgekehrt fälſchlich zwei* 𐍃 *geſchrieben ſind. In andern Fällen iſt die Doppelſchreibung geradezu unbegründet, z. B.* nasseináis (1 Th. 5, 8), faírrinòth (G. 5, 15), áinnòhun (Phl. 4, 18), aggilláu (2 C. 11, 14), allh (L. 2, 46), kannt (1 C. 7, 16;) *neben* kant (2 Tm. 1, 18 *etc.*) *und* rant (J. 16, 30), ïddveit (1 Tm. 3, 7), Gaddarênus (Mc. 5, 1. L. 8, 26. 37), Lazzarus (L. 16, 23), Ïassôn (R. 16, 21); *eben ſo der Mangel anderwärts:* frakuni (R. 14, 3), branjan (J. 15, 6), fulnan (Cl. 2, 21. Es. 3, 19. *A. etc.*), viſêdun (E. 2, 43), tvadjê (1 Tm. 5, 19), manhun (1 Tm. 5, 22), áinôhun *etc.*; *auch* garunjô, garuns, urruns, runs, brunſts, anſts, manleika (1 C. 15, 49: mannleika). *Die Schreibungen* alatharba, alabrunſts, alamans (*wie* Alaricus) *neben* allvaldands *etc. und* manaſêths, manamaúrthrja, unmanariggvs, manaulja, manags, *auch wohl* manleika (*ſ. vorher*) *ſind anders zu beurtheilen.*

2. Von den Lauten.

1. Die Selbſtlaute.

Von den Selbſtlauten der gothiſchen Sprache gehen die drei reinen Grundlaute a, i, u. *durch den ganzen Gliedbau der Sprache und bilden* (*wie einſt die Vorderreihen der kämpfenden Kimbern ſich an einander ketteten*) *die wundervollſte durch den Ablaut verzweigte, wurzelhafte Verwandtſchaft aller Redetheile* (*nicht des Zeitwortes allein, wenn auch dieſes vorzugsweiſe*) *und der Begriffe.* Af *u.* uf, and *u.* und, ïth *u.* ath-than, in *u.* ana, fra *u.* fri, fram *u.* fruma, frumiſts; ïſtuma *u.* aftuma, iggvis *u.* uggvis, dags *u.* dògs, haban *u.* hôbáins, nahan *u.* ganôhs, ganaúha *etc. ſind ſo gut mit einander in Bezug geſetzt, als z. B.* bindan, band, bandi, bundans, gabundi, bandvô *etc.*

An Selbſtlautern beſitzt die gothiſche Sprache 5 einfache (a, i, u, ê, ô; *in Fremdwörtern auch* y) *und 4 Doppelſelbſtlaute* (ái, áu, ei, iu), *von denen die beiden letztern, gleich* ê *und* ô, *leicht für bloſse Länge zu* i *und* u *genommen werden könnten. Von den 5 einfachen Selbſtlauten ſind* a, i, u *im Gothiſchen urſprünglich kurz,* ê *und* ô *entſchieden lang.*

a. Einfache Selbſtlaute.

𐌰, *dem griechiſchen α entſprechend, iſt und bleibt in allen Wörtern, was die Fremdwörter am beſten beurkunden, entſchieden kurz. Die ihm entſprechende Länge iſt nach einer Seite* ê (lag, lêgum; ſat, ſêtum; vas, vêſum), *nach der andern* ô (fidur-, ahtáu-dôgs; giba, gibôs, -ô, -ôm; Rumôneis; gahôbáins, ganôhs; bôta, fôth; frathis, frôths; *lat.* fagus, *d.* puocha; *gall.* bracca, *d.* bruoch *etc.*). — *Zwiſchen zwei* aa *in fremden Wörtern tritt gern ein* h (Aharòn, Abraham, Nahaſſôn, Mahath; *wie* Iôhannês, Bêthlahaím *oder deutſcher* Baíthlahaím). *In* Iſak *iſt ein* a *gewichen, in* Gabaa (Esdr. 2, 25; *vgl.* 35) *verblieben, wie in* gaarman; *vgl.* ſaei, ſvau, hvauh, Iêſua, friathva, ſiathva, ſium, ſáian, váian, láian, báuan, tráuan, tháiei *u. ſ. w. Fehlerhaft ſteht es* Esr. 2, 11. 22. 25. 28. — *Ueber getrenntes* a-u *iſt S. 772. gehandelt worden.*

𐌹, *dem griech.* ι *oder* ί *entſprechend, iſt gleichfalls entſchieden kurz, ſteht aber doch zuweilen für* ει, η, ι, υ, *ſo wie für gothiſch* ei (digan, vigan; *vgl.* gabigs *u.* -eigs, barniſki *u.* barniſkei), *für* ê (ſpidiſts, azitizô, ſvignitha, birusjôs, ſnivum,

nimaina, kvimi, kvitheina, kvitheith, usdribeina, tavidideina, ufkunthidum *u. ſ. w.*) *und geht als Auslaut in* j *über* (vajamèrjan, bajôths, ajukduths). *Als Anlaut* (ï) *wechſelt es gleichfalls öfter mit* 𐌾 (ïudáiviſks, Judáius *etc.*).

𐌿, *das griech.* ου (*auch* ο, *beſonders in Endungen; einige Mal ſelbſt* ω *u.* υ) *vertretend, iſt an ſich gleichfalls kurz;* brukeith (1 Tim. 1, 8) *und* hrukeith (J. 18, 18) *ſcheinen aber, wenn nicht die öfter eintretende Verwechſelung von* 𐌴 *und* 𐌾 *im Spiele iſt, die Verlängerung voranzudeuten, wie ſie ſpäter* (*im Ahd. etc.*) *in den Wörtern* ut, hlutrs, bruths, bruks, rums (*wie* Ruma), fuls, mul, hus, thuſundi, ſkurô, runa, dubô, dugan *etc.*, *auch* thu (*wie* bi) *u. ſ. w. beſtimmt hervortritt. — Es wechſelt öfter mit* ô: krôtuda (L. 20, 18), ſupuda (Mc. 9, 50), uhtèdun (Mc. 11, 32) *und umgekehrt; endlich öfter auch für* áu (ſunus, ſunaus; ſunu, ſunau etc.),

𐌴, *dem griechiſchen* η (*einige Male auch* ε, *ſelbſt* ει *u.* αι) *entſprechend, iſt ſtets lang. — Es wechſelt oft mit* i (*ſ. oben*) *und umgekehrt* (ſvèkunths, hvèleiks, ſèneigs, aggèljus, filègri, drèbi, andbahtèdèdun *etc.*), *ebenſo für* ei (*oft wohl nur verſchrieben, wie umgekehrt* ei *für* è) *und für* ai. L. 15, 30 *ſteht* frèt *für* fraèt (*wie im Mhd. ſchon* ïzze, âz, âzun *erſcheint*), *während man* fraat *erwarten ſollte.*

𐍉, *dem griech.* ω (*ſelten* ο *u.* ου) *entſprechend, ſtets lang. Wechſelt öfter mit* u: diakun *u.* -ôn, aljakôns (E. 2, 19), laúhmôni (L. 17, 24. 2 Th. 1, 8), fráiſtôbnjô (L. 4, 13), vidôvô (L. 7, 12), ôhteigô (2 Tm. 4, 2) *und vielleicht nur verſchrieben,* ſunjôs (L. 16, 8), faihô (Mc. 10, 23), ushôfôn (L. 17, 13), vôndôn (L. 20, 12), áinômèhun (L. 8, 43 etc.). *Ueber das Verhältniſs zu* a *ſ. S.* 774. *Eigenthümlich iſt das* áu *in* ſtáua, ſtáuida *zu* ſtôjan; táujan, táuï *zu G.* tôjis, ubiltôjis, fullatôjis (*dagegen* gavi, gáujis, gáuja; hávi, háujis; mavi, maujôs; fráuja), ſlahan, ſlahs, ſlôh, ſlaúhts; nahan, nôh, ganôhs, naúhta, ganaúha; *vgl.* dáubnan, dôbnan, dumbnan.

a. Doppelſelbſtlaute.

Ueber die Ausſprache dieſer wird noch mehr Licht gewonnen werden, wenn die Unterſuchung über Ausſprache des griechiſchen ει (*als* ei *u.* ì) *und* αι (*als* ai *u.* ae), *ſowie des* η (*als* i) *im vierten Jahrhundert vorgeſchritten ſein wird.*

𐌰𐌹 *iſt 1)* aí (*griech.* ε *und* αι) *d. i. Brechung des* i *vor* h *u.* r (*z. B.* faíhu, taíhun, traíhun; baíran, vaírthan, vaírdus, vaír *etc.*), *2)* ái (*z. B.* fáihus, háihs; áih (*wie* áig), táih, thráih; áir *etc.*), *das ſpätere* ê, *wo gothiſches* è *zu* â *wird. — Vgl. übrigens* tèhund *und* taíhund, taíhun.

𐌰𐌿 *iſt 1)* aú (*griech.* ο) *d. i. Brechung des* u *vor* h *u.* r (*z. B.* naúh, thaúh, taúhum, thlaúhum; baúr, faúr *etc.*), *2)* áu (*z. B.* táuh, thláuh, háuhs *etc.*). — Au *wechſelt, namentlich im G. und D. der U-Beugung häufig mit* u (*oft wohl nur durch Verſchreiben*) *z. B.* ſunau, ſunu; ſunaus, ſunus *etc. — Ueber* a-u *ſ. S.* 772. — *Das griech. lat.* αυ *geht im Gothiſchen öfter in* av *über* (Pavlus, Daveid, Eſav, Ravan, kavtsjô); *für* Aguſtus (L. 2, 1) *gehen griechiſche Handſchriften voran. — Es kommt vor* naus *und* navis, naviſtr . . . *Ueber* tavida, ſtáuïda *ſ.* 𐍅 *und* 𐍉. — *In* alabalſtraún, byſſaún, praitaúriaún, gazaúfylakiaún, kaúrbanaún, *ſelbſt* Teitaún (*ſt.* -u) *entſpricht es dem griechiſchen* ου.

𐌴𐌹 (*für griech.* ει *und* ι, ί, *ſeltener* η), *ſpäteres* ì. — *Es ſteht oft für* è: lèitan, fralèit, grèitan, tèikan, lèikeis, lèikinôn, lèivjan, kvèins, akèit, gagrèifts, hlèithra, manaſèiths, fahèiths, ſpèidiza, birèiks, anaſáiſlèip, usmèitum, vèiſeis, vèiſun, vèisjáu, viſſèis *etc. Dieſes zum* i *umſchlagende* è *oder dieſes* î *begegnet auch in* mèrs *in Eigennamen, z. B. daſs bald* Theodemèrus, *bald* -mirus (-μηρος, -μιρος, -μερος) *geſchrieben wird und Smaragdus aus der Gothia* (*Septimanien*) *nur noch* Gibimir

u. ſ. w. kennt und dies -mir *daher fränkiſch falſch deutet.* — Seiteins *ſteht für* ſinteins (*vgl.* fiſkôs *ſt.* fiſkans, gaſteis *für* gaſtins). — *Bei vorausgehenden langen Silben wird in Beugungen und Abwandlungen* ei *aus* ji (haírdeis, rakineis, bôkareis, altheis, viltheis, faſteis; *ſelbſt* freis, ſôkeith, vandeith [*ſ.* brukeith *u.* hrukeith *S.* 755 *in* n], gavaírtheis *neben* gavaírthjis *u. ſ. w.*).

ıu (*griech.* ιου), *die Länge von* u. — *Im Auslaute* (triu, kniu, thius, thiu, kvius *neben* kviujan *etc.*) *geht es vor Selbstlauten in* iv *über* (trivis, kniva, thivis, thivadv, kvivái); *dagegen* fráiv, áivs, ſáivs (*wie* ſáivala), ſnáivs, balvjan, malvjan *etc.* — *In* ſium, ſiuth *ſteht es für* ſijum, ſijuth (*wie* friathva, fiathva, fiands, friônds *etc.*, *daher* biarja Tt. 1, 12 *verdächtig wird*); *in* niuklahs *iſt es* niujis, *in* niu = ni-u. *Als Anlaut ſteht bald* Ïudas, *bald* Judas (T. 12, 14) *u. ſw.*

2. *Die Mitlaute.*

Die Vermittler zu den Selbſtlauten hinüber ſind G *und* Y. *Dieſen ſteht zunächſt der Ziſcher* (ſibilans) S (Z), *denen die klingenden* (liquidae) R, λ, M, N *ſich anreihen; endlich die ſtummen* (mutae) Γ, K, h (,x) — B, Π, F (,Y) — λ, T, ψ (,S).

Von dieſen ſind

a) *Gaumenlaute* (gutturales) Γ, K, h, G.

Γ, *entſpricht dem griech.* γ, *auch in* ΓΓ (γγ : *ſ. oben S.* 773) *und* ΓΓK *oder* ΓK; *wechſelt als Auslaut oft mit* h (áigan *u.* áihan, áig *u.* áih, áigum *u.* áihum, áihta, áihtrôn, áigin; veigan *u.* váih, magan *u.* mahta, mahts; bugjan *u.* báuhta; filhan, fulhſni *u.* fulgins, filigri *v.* filègri; briggan *u.* brahta, gaggan *u.* gahts, thaggkjan *u.* thahta, thuggkjan *u.* thuhta). — ΓΓ *iſt* ng, ΓΓK *oder* ΓK *iſt* nk (aggilus, aívaggêljô, gadiliggs, ſkilliggs, laggs, gaggs, vaggs, juggs, hrugga, tuggô, pugg, huggrjan, gaggan, briggan, bliggvan, ſiggvan, ſiggkvjan, ſtiggkvjan, aggvus, glaggvus, driggkan, draggkjan, thagkjan, thugkjan, iggkvis, uggkis, ugkja). *Fehlerhaft iſt* geiggan (1 C. 9, 20 *etc.*), *ebenſo umgekehrt* faúragagja (L. 8, 3. 16. 11), unmanarigvái (2 Tm. 3, 3 *A.*), hugrida (1 C. 4, 11), gaagvein (Sk. I, 18). *Einige Male iſt im Lukas* ng *u.* nk *geſchrieben:* thank (17, 9), thankeith (14, 31), ïnkvis (19, 31), bringith (15, 22), *in der Neap. Urk. einmal* ſkillingngans.

K, *dem griechiſchen* κ (*öfter* χ) *entſprechend, geht vor* t *in* h *über* (ſakan — ſahts, ſiukan — ſaúhts, vakan — vahtvô; uhtvô; vaúrkjan — vaúrhta, vaúrhts; faúrhts; brukjan — bruhta, thugkjan — thuhta, thagkjan — thahta) *und fällt in* vaúr'ſtv *ganz aus* (*ſ.* h). — *In früh geläufig gewordenen Fremdwörtern entſteht es aus* g (krèks, markreitus; *vgl.* Makèbis *ſt.* Μαγεβίς), *in andern vertritt es* χ (paska *u.* passa; Zakarias *u.* Zaxarias, *ſelbſt* Zaxxáius; Akaja *u.* Axaia). — *Für* x *ſchrieb Ulfilas* ks (Arfaksad, Artaksèrksès, Alaíksandrus). — Kv *wird durch das einfache* u *geſchrieben* (*ſelbſt* kvrammitha, L. 8, 6 *und* UARTUS *für* Κουάρτος; *dagegen* AKYIλA *für* Ἀκύλας *oder* Aquila; *neben* AUIZI). — *Vgl.* hv *oder* ⊙ (in h). X *ſtets in* XUS *oder* XRISTUS, *auch* aivxariſtia, passa (*neben* paska) *u. ſ. w.*

h, *dem griech. Hauch* (ſpir. aſper) *entſprechend, oft auch wo dieſer nicht ſteht* (hêlias, haíleiſáius); *dagegen öfter weggelaſſen* (ôſanna, Aai, Aírmôgaínèis, Ymaínáius), *beſonders bei anlautendem* ï (Ïairaímias, Ïairuſalèm, Ïaíraúpaúlis, Ïaíreikô); *eingeſchoben zwiſchen zwei fremde* aa (*ſ. S.* 774. *unter* A).

Es muſs aber ſchwach gehaucht geweſen ſein, da es 1) in hl, hn, hr, hv *früh untergeht, 2) im lat. goth. Diſtichon* (S. 662) *in des Daktylus zweite Kürze fällt, 3) es als Auslaut einige Male wegfällt:* hvammê (G. 5, 3. *B.*), hvarjô (Mc. 15, 6), hvarjanô (Sk. IV, 10), *ebenſo* (*vielleicht nur Schreibverſehen*) *in* thaírvakands (L. 6, 12), háuhaírts (2 Tm. 2, 2), ſlahals (1 Tm. 3, 3. Tit. 1, 7.) al *ſt.* alh (2 Th. 2, 4), *ſich nur dadurch*

die Verfchleifungen von jah (*in* jab-bi, jad-d . . ., jag-gah . . ., jal-leitil, jan-ni, jar ragin, jaf-fa(ei), jath-thatei, jath-thê, *auch* dul-leitilái, nith-than, -uththan, duth-thê, ïnuth-this *etc.*) *erklären*; 5) *endlich nicht minder der regelmäfsige Ausfall in* vaúr'-ftv, *vielleicht auch in* gatvô; *ebenfo in* usvaúrts (2 C. 9, 4) *oder in* hiuma (L. 6, 17. 8, 4) *neben* hiuhma, drausna (J. 6, 12. Sk. VII, 24) *neben* drauhsna, *während es in* fulhsni *feft haftet.*

Hv *wird* (*wie* Kv) *mit Einem Zeichen* (ⱺ) *gefchrieben wo die Laute nicht getrennt werden* (faihv, leihv, faihvan, leihvan, nêhva, ahva, arhv-azna *etc.*), *wie in* thaírh-vifan, thairh-vakan (L. 6, 12), ubuh-vôpida (L. 18, 38). *Eben fo als Anlaut* (hvas, hvis, hváiva, hvè, hvapjan, hvathô, hváiteis, hvairban, hveila, hvilftri, hvôtjan).

Hl: hlahan *verfchieden von* lahan, hláibôs *von* láibos, hlifan *von* lifnan.

Hr: hreifan *verfchieden von* reifan.

ϧ, *für griech. lat.* ι, *daher auch mit* ï *wechfelnd* (*f. oben S.*775); *geht mit vorhergehendem* ι *verbunden in* ei *über* (*f. oben, vgl.* freis, frijei, freihals *u.* freijhals *in Handfchr. A.* 2 C. 3, 17. G. 2, 4); *fehlt in* friathva, fiathva, fiáis (Mt. 5, 43), fiands (Mt. 5, 43. N. 6, 16), fium, fiuth, fáiands, fáiïth (fáijith Mc. 4, 14) *wie in* fáian, láian, váian. — *In* vajamêrjan *entfteht es aus* i (vái-dêdja, vái-faírhvjan, vái-fvôr); *in* ajukduths *fcheint es vor* u (ajuks) *aus* áivs *zu entftehen, während* v *vor* ei *bleibt* (áiveins, áivjan). — Luk. 1, 63 *fteht* gahmêlida, *woraus mit Hinblick auf das nahe* Gabriêl (1, 19) *fich wohl die Bemerkung der Wiener Handfchr.* (*S. 593 zu* 1 Mof. 5, 1—32, *und Einleit.*) *bezieht.*

b) *Lippenlaute* (labiales): ᛒ, п, ⊧, ỿ.

ᛒ (*griech.* β, *felbft in* Silbanus *und* Naúbaímbaír) *geht im Auslaute oft in* f *über:* thiubs, thiuf; hláifs (J. 6, 33), hláif (*doch auch* hláib: Mt. 7, 27. L. 4, 4 *etc. und* hláibs: L. 4, 3), daban, gadôf(s); láubôs, láufs; grában, grôf (*doch auch* grôb: L. 6, 48), grôft; fkiuban, fkáuf, fkufts; fveiban, fváif; thaírban, thaúrfta, thaúrfts; haban, hafts; fkaban, fkafts; giban, gif, gaf, gaft; tvalif *u.* tvalib (L. 2, 42. 6, 13. 8, 1: tvalibim); Iôfêfis *u.* Iôfêbis; Afaf *u.* Afabis; faftubni, fráiftubni *u.* valdufni, vundufni, dáuthubls; *von* af — abu, *von* uf — ubuh. *Wie* lamb *wird* timbrjan *neben* timrjan, timrja *gefchrieben.* — *Ob* bnáuan (L. 6, 1) *richtig?*

п (*griech.* π) *im Deutfchen felten:* páida, puggs, pund, plats, praggan, peikabagms, plat(i)ja, plinsjan, hilpan, fkapan (fkôp), káupôn, hláupan, ráupjan, káupatjan, hvapjan, hniupan, fveipan, greipan, veipan, vaírpan, hnipnan, vôpan, fipôneis, fupôn, hvôpan, hrôpjan, diupitha, diups, ráips, váips, vipja; fkip, hups, ïup, ïupathrô *etc.* — *Geht vor* t (*wie* ᛒ) *in* f *über* (gafkafts, hvôftuli, tharft, fáiflêft, hráihrôft, fkôft *etc.*).

⊧ (*griech.* φ, *auch in* Kafarnaum), *als Auslaut* hláif, gif, gaf (*f.* ᛒ), fimf, hamfs, *als Inlaut aus* b: gaft, grôft, tharft, gifts (gibts: L. 1, 27), fkafts, fkufts; *aus* p: hvôftuli. — Numts, fvumfsl.

ỿ (*griech.* υ): av *für* αυ *in* Pavlus, Efav, Daveid; *für* ευ *in* parafkaivê, aívlaúgia, aívchariftia, aívaggêljô; *weggefallen in* Aiôdia, *verdoppelt in* Aívva, Laívveis, Laívveitus; *wegen* Aguftus *f.* ⴷП; *in* Akvila *ausgefchrieben f.* ᴋ. — Vidvôr (2 C. 12, 2) *ift lediglich verfchrieben.* — *Es entfteht aus* u *in* mavi, havi, gavi, ftravida, tavida, triva, kniva, thivis (*aus* thius), thivi, navis (*neben* náus), fpeivan, fpáiv (*und blofs* fpáifkuldr), *wird umgekehrt* u *in* fnáu *von* fnivan, dáu, dáuïths, dáuths, dáuthus *von* divan, *vgl.* táuï, ftáuïda (*f.* ⴷП *u.* ǫ); bnáuan, báuan; *in* faíhvan, bliggvan, figgvan, figgkvan, riggvs, triggvs (-va), glaggvus, manvus, balvjan, malvjan, vaúrftv, thivadv, vahtvô, uhtvô, bandvô, bandvjan, ubizva, friathva, fiathva, falithva *etc. ift es bildend.*

Die Lateiner brauchten fpäter dafür, nach der Gothen Vorgange, uu (Uuillie-

nant, Uuiliarit *in der Neap. Urk.*), *fpäter* vv (w), *die Griechen* ου: Οὐϊλλίαρις, Οὐϊτιγις, Οὐίσανδος (*fpäter* Vbifandus), Οὐάνδαλος, Οὔνιλας, Οὐλφίλας).

c) *Zungenbuchftaben* (dentales): d, t, þ; s, z.

d, *dem griech.* δ (*felten* ϑ: *z. B.* Baídfaídan L. 9, 10; Lôd, Sêdis) *entfprechend, wandelt mit* þ *und* t *in beftimmten Fällen* (*f.* þ). — *In* mad (*R.* 12, 20) *ist es verfchrieben ft.* mat, *eben fo wohl der Auslafs in* banvida (L. 29, 37) *und manchen Mittelwörtern auf* -ns *ft.* -nds (*und umgekehrt*). *In* tvadjê *follte es doppelt gefchrieben fein:* tvaddjê *wie* daddjan, vaddjus (*nord.* vallr, *ahd.* wal; *oder* wand?), ïddja, ïddalja (*bei Uppftröm* ïbdalja). — *In* usbei'fns, gil'ftr *fällt* d *aus* (*vgl.* t, th, s); *eben fo in* vifs *von* vidan.

t, *entfprechend dem griech.* τ, *tritt nach* h (*für* g, k) *und* f (*für* b, p) *ftatt* d *ein:* áihta, áihtrôn, mahta, mahts, ôhta, báuhta, báuhts, brahta, brahts, thahta, thuhta, thuhtus, thuhts, faúrhta, faúrhts; vaúrhta, vaúrhts; flaúhts, thlaúhts, daúhts, draúhts, faúhts; fahts, gahts; thaúrfta, thaúrfts, gifts, hliftus (*f.* b *u.* p); *auch* usdrufts, kuftus (*f.* s), andanumts (*dagegen* gakvumths, gabaúrths, baúrthei etc.). *In* môfta, káupafta *wirkt es weiter zurück, und wird in* viffa *auf diefem Wege felbft verfchlungen: eben fo in* bei'ft, blô'ftr, andavlei'zns, vei's, vi'fs, hva'fs, ta'fs. *S.* d *u.* þ.

þ, *entfprechend dem griech.* ϑ (*auch in* Maththáius, *während es in* Theimaúthaiáus *verfchrieben ift und in* Aíleifabaíth, Gaínnêfaraíth *für* τ *fteht*), *wird öfter mit* t *verwechfelt:* hnuthô *u.* hnutô (2 C. 12, 7), usblôthan (2 C. 8, 4 *B.*), unfahthaba (1 Tm. 3, 16), gatharhiths (G. 2, 11. 13), aflêthanda (Mc. 2, 9 *etc.*); fratvjan (2 Tm. 3, 15) *ift richtig; wie die getrennte Schrift in* atháitan. — *Am Ende der Wörter wechfelt es mannigfaltig mit* d: bidjan, bath (*doch auch* bad), biudan, báuth (Mc. 6, 8. 8, 30; *doch* báud L. 5, 14); hvath *u.* hvad; ftaths, ftadis, ftath *u.* ftads; faths, fadis, fath *u.* fads; faths, fadis, fath *u.* fad (L. 15, 16), fôth; gôth (R. 7, 18. 19, 12. E. 4, 29) *u.* gôd (L. 14, 34); fraths, frôths, unfrôdans (G. 3, 1) *u.* *un*frôthans (G. 3, 3); thiuthiths, -ida, galathôths (-ôda) *u.* galathôths (1 C. 2, 21), aviliuth *u.* aviliud, juggaláuth *u.* juggaláud (L. 7, 14), fiuth *u.* fiud (L. 5, 16), maguth (Mc. 14, 7) *u.* magud (L. 8. 34), vitud-u (J. 13, 12), fijáid-u (2 C. 2, 9), vileid-u (Mc. 15, 9), kvithid-uh (Mc. 16, 3), vaírtheid-uh (E. 4, 32), ftandáid-uh (1 C. 16, 13); vitôth, vitôdis; liuhath, liuhadis, liuhadeins; framaths, framadis; nakvaths, nakvadis; frumadei; manafêths, -fêdis, -fêth, -fêds; náuths, náudis (náudibandi, náudithaúrfts), náuthjan; munths, *G.* mundis. — *In* kuntha *fteht es ftatt* d (*in* kunths *blieb es; dagegen* kunds *von* kuni), *wogegen diefes in* munda, fkulda, vilda *blieb, in* mahta, áihta, ôhta *etc.* (*f.* t) *in* t *übergieng.* — *In* lái'fts (*wenn diefes von* leithan) *fiel* th *aus, eben fo in* ftafs (*von* ftathan, ftandan) *und* kvifs (*von* kvithan). — *Vgl. übrigens* mith *u.* midja (midïddjêdun L. 3, 11 *ift wohl durch die ff.* dd *herbeigeführt*), *ferner* ïth *u.* ïdreiga, ïdveit *etc.* — *Die Ausfprache des* th *mufs dem* s *nahe gelegen haben, da in der neap. Urk. in* ΥΙΛΓΑΡΙΘ *unter dem* th *ein* s *gefchrieben ftand* (*wie das griech.* Οὐϊλλίαρις).

s, *entfprechend dem griech.* σ, ς (*auch* ζ *in* Kufa, Asmôth) *wird zwifchen zwei Selbftlauten zu* z (*f. diefes*), *doch fchwankt die Schreibung.* — s *vertritt* (*vor* t) d *in* anabáuft (L. 14, 22), t *in* háiháift (1 Tm. 6, 12), th *in* uffnáift (L. 15, 30), biláift (Mt. 27, 46), gaftôft (R. 11, 20), varft (J. 9, 3), kvaft (Mc. 12, 32) *und ift daraus in* fáifôft (L. 19, 21) *gedrungen, während* namt, kvamt, kant, rant, magt, falht *etc. blofs das kennzeichnende* t *annehmen.* — *In* blô'ftr *fiel ein* t, *in* gil'ftr *u.* ban'fts *ein* d *weg oder werden verfchlungen* (*wie in* usbei'fns, andavlei'zns, anabu'fns *etc.*); *eben fo ein* s *in* vahftus, vaftja, fralufts, usdrufts, kufts, kuftus, fraift-ubni, vailavizns, *vielleicht auch in* láifts, lifts, luftus, brufts, frafts, gafts, afts, fafteis, rafta, áiftan, kviftjan, *während in* anfts, brunfts, háiffts, gathrafftjan, tráufts, maíhftus, vaíhfta, naviftr, aviftr,

hulistr, vaúr'stv *etc. das* st. *rein hinzutritt.* — *In* kviss *u.* stass *entspringt das erste* s *aus* th, *in* viss *aus* d, *in* hvass *aus* t; *eben so wohl in* gatass; *in* mòsta, káupasta *aus* t (*u.* d); *in* vissa *reifst es sogar das* t *mit sich fort* (*ahd.* vissa, vësta).

z, *dem griech.* ζ *entsprechend* (gazaúfylakiaún), *entspringt aus* s *zwischen zweien Selbstlauten:* 1) uz-ôn, uz-êta, uz-u (G. 3, 2. 5), uz-uh (L. 6, 48 *etc.*), *dagegen* usáivjan; diz-uh (Mc. 16, 3), tuz-vêrjan (*aber* tvisstass *etc*), vileiz-u (L. 9, 54), hvaz-uh, hviz-uh, hvanz-uh, hvarjiz-uh, thiz-uh, thanz-uh, thanz-ei, thizei, thôzei, ïzei, eiz-ei, veiz-ei, ïzviz-ei, thuz-ei, juz-ei, juz-uh, veiz-uh (1 C. 4, 10), máiz-uh (G. 4, 9), andiz-uh (*dagegen* halis-áiv, suns-áiv) Filippáuz-uh (L. 3, 1), bijandz-uh (Phl. 22), *dagegen* bidjandans-uh (Mt. 6, 7), sumans-uh (Mc. 12, 5), *und stets* vasuh; 2) máis, máiza, batis, batiza; mins, minz (2 C. 12, 15), minniza, minznan; tals, talzjan; framaldrôza; áis, áiz, áiza, áizasmitha, mimz, Môsèz, Môsèzis (2 C. 3, 14 *A.*). Iôsèz (Mt. 27, 56); 3) hatis, *D.* hatiza, hatizôn, rikvis (*u.* rikviz: L. 1, 79. Mt. 6, 23. J. 12, 35. E. 5, 8), rikvizis (R. 13, 12), rikvizeins, barizeins; *dagegen* agisa (L. 2, 9), rimisa (2 Th. 3, 12); *eben so schwanken* arhv-azna *u.* hláivasna, drau(h)-sna, filu-sna, fulhsni, rôh-sn, anabu-sns, usbei-sns, thraíh-sns, garêh-sns *und wieder* andavlei-zns (*und sogar* vlizjan), faír-zna, *selbst* sáizlêp (J. 11, 11; *vgl.* 1 C. 15, 6), svartizl *gegen* skôh-sl, svumf-sl; àkv-izi, juk-uzi, ub-izva, izvis, azêts, háitaza, sôkjaza; *später in* r *übergehend in* thizôs, thizô, ïzê, -áizê, -áizô; razn, razda, gazds, huzd, mizdô, hazjan *wie* áusô, háusjan, dráus, káus, láus, vêsum (vas). *Auch* praízbytaír *etc.*

d) *Die Klingenden* (liquidae): ꝛ, λ, ɴ, ᴍ.

ꝛ, *dem griech.* ϱ *entsprechend, wirkt, nach* ï *u.* u *stehend, dessen Brechung in* aí *u.* aú (*s.* ꝛı *u.* ꝛn). *Es entspringt aus* s, *in* ur-rinnan, ur-runs, ur-reisan, urrists, ur-ráisjan, *selbst* ur-rikviza (1 C. 4, 6); *dagegen blieb stehen* usrumnôda (2 C. 6, 11 *B.*; *vgl.* L. 8, 24), *wie es vor* hr (ushrisjan, ushramjan) *bleibt.* — *In* faírra *und* staúrran *ist es verdoppelt* (*vgl. S.* 774), *wie* ll (fulls *neben* fuls), nn, mm, dd (s. *S.* 778), tt (atta, skatts), kk (sakkus, smakka).

λ, *dem griech.* λ *entsprechend, in* alabalstraún (L. 7, 37) *dem deutschen Munde gerecht gemacht* (*als wäre es aus* ala *und etwa* balstr *gebildet*) *oder verschrieben, da es leicht mit* ꝛ *verwechselbar ist, so dass lange* allbrunsts *gelesen ward* (*wie* allandjô, allvaldands, allsvêrei, allavaúrstva); *eben so* alamannê (Sk. IV, 11) *st.* all mannê *neben* in alláim alamannam. *Ob* allh (L. 2, 46) *st.* alah (*sonst* alh)? *Vgl.* Mc. 15, 38 (als). 2 Th. 2, 4 (al). — *In* Nauêl (Νῶε) *steht es ergänzend* (*s. d. f.* ɴ).

ɴ, *dem griech.* ν *entsprechend, fällt in* seiteins (*für* sinteins; *vgl.* Geisericus *u.* Gensericus) *aus; auch in* dôbnan (*s. S.* 755)? *vgl.* Kustanteinus (*im Kalender*), *wie noch Kostanz* (*Kostnitz*), *Koblenz. Vgl.* standan, stôth (stathan); thagkjan, thahta; tkugkjan, thuhta; briggan, brahta. — *In* Nêrin (Νηρὶ) *u.* Maílkin (Μελχὶ) *tritt es hinzu* (*vgl.* λ). — *Es wird öfter mit* ᴍ *verwechselt* (*s. S.* 773), *doch heifst es stets* balsan (L. 7, 37. 38. J. 11, 2. 12, 3).

ᴍ, *dem griech.* μ *entsprechend, auch in* Mariam, *während es in* Bailiam (2 C. 6, 15) *wohl mit* ɴ *verwechselt ward* (Βελιαν, Βελιαλ, Βελιαϱ), *wie öfter* (*s. S.* 773).

II. Wortbiegung.

Die Wortbiegung berührt das Hauptwort (nebſt Eigenſchaftswort, Zahlwort und Fürwort) und das Zeitwort. Sie will, auſser den einzelnen Fällen (caſus) *unterſcheiden die Einzahl und Mehrzahl (auch die Zweizahl,* Dualis), *ferner die drei Geſchlechter (natürliche und übertragene), endlich beim Zeitworte auch noch die drei Zeiten und neben der Gewiſsheit die Möglichkeit, Bedingtheit und Erwünſchtheit, auch das Geheiſs oder den Befehl u. ſ. w.*

Die Beugung des Hauptwortes ſo wie der Fürwörter, Eigenſchaftswörter und Zeitwörter (die Declinatio) *geht auf zwei Weiſen vor ſich: als ſtarke und als ſchwache. Beide können auf Mitlaut und Selbſtlaut ausgehen, ihre Biegungsmittel unmittelbar an den Stamm oder an Ableitungsſilben lehnen. Die ſtarke Beugung heiſst ſo, weil ſie die Beugungsſilben oder -Laute unmittelbar an den Stamm oder einen dazu gehörigen Vermittlungslaut rückt, die ſchwache, weil ſie zwiſchen beiden ein* n *(gleichſam als Stütze oder Hebel) einſchaltet. Sanskritiſche Anſchauung des etwaigen (ſelbſt vielleicht umgekehrten) urſprünglichen Verhältniſſes gehört in keine gedrängte gothiſche Sprachlehre. — Die deutſche Sprache hat (wenigſtens in der Einzahl) ſechs Fälle* (caſus) *entwickelt:* Nominativus, Accuſativus, Vocativus, Genitivus, Dativus *und* Inſtrumentalis, *von denen das Gothiſche vom* Inſtrumentalis *(der im Althochd. viel breiter noch hervortritt) nur wenige Spuren* (thê, hvê, ſvê *und* hidrê; ſvarê, ſimlê, biſunjanê?) *erhalten hat.*

Durch die Beugung des Hauptwortes wie des Eigenſchaftswortes ziehen ſich die S. 774 für Wurzel-, S. 789 für Bildungsſilben geltend gemachten Grundſelbſtlaute a, i, u, *von denen* a *die meiſten,* i *ſchon weniger Wörter in Anſpruch nimmt, und auch* u *bereits ſehr beſchränkt erſcheint und früh dem* i *vielfach anheimfällt.*

Nach allem dieſem geſtaltet ſich zunächſt die ſtarke Beugung des Hauptwortes in allen drei Geſchlechtern alſo:

I. Hauptwort.

I. Starke Beugung.

1. A-*Beugung.*	2. I-*Beugung.*	3. U-*Beugung.*
m. fiſks. *w.* giba *ſ.* vaúrd. harjis, haírdeis. halja, thivi.	*m.* balgs. *w.* anſts. *ſ.*...	*m.* ſunus. *w.* handus. *ſ.* faíhu.

Wir behandeln zunächſt die

Beugungen des männlichen Geſchlechts.

1. A-*Beugung.*

a. Einzahl.		*b. Mehrzahl.*
fiſk-s.	*N.*	fiſk-ôs.
fiſk-is.	*G.*	fiſk-ê.
fiſk-a.	*D.*	fiſk-am.
fiſk.	*A.*	fiſk-ans.
fiſk.	*V.*	fiſk-ôs.

*Hiernach gehen folgende, von denen (und ſo fort) die mit ? verſehenen ungewiſs ſind in Betreff der A- oder I-Beugung, die mit * verſehenen ungewiſs in Betreff des Geſchlechtes (w. und ſ., oder auch w.):* áiths, áivs?, * ans', aſts, * athns, * atiſks, * aúhns, bagms, andbahts, biuds?, dags, dáigs?, dáils, * dals?, * dòms, * drus', * dulgs, * -fahs, * frums, * gaggs, * gazds, * gramſts, * grêts, háims?, hals (freihals), * hilms, hláifs, hláins?, hláuts?, hòrs, * hruks?, hugs?, hunds, * hups, * jiuks, Krèks, * kvums, láufs (láubis), láuths (láudis)?, * leihts, lèts (fra-, af-), * lêvs, * liſts?, * usluks, * máils, mègs?, * mèts?, môds?, * munths? vein-nas', * neiths, * plats, * puggs, * ráips, * rums, runs', * ſaggvs?, * ſaggkvs, ſáivs? * ſáuns, * ſáuths (ſáudis), * ſinaps, ſinths, ſkalks, ſkatts, * ſkáuts?, * ſkôhs, ſlahs?, ſlèps?, ſnáivs?, ſôths?, ſtáins, ſtaths? ſtiks?, ſtòls, ſtriks?, ſvamms?, * ſvults?, táins, thagks?, thiubs, thius (thivis), thlaúhs, * vaggs, váips?, * vaírths, * vamms, -vards?, * vargs, vaúrms?, * vêgs, vigs, vinds, * vlits?, veitvòds, vraks?, vrits?, vulfs; 2) * gaſtalds, * gadraúhts, fravaúrhts; 3) thiudans, ſabans, himins, kindins, maúrgins?, fadreins (?), ſkilliggs, gadiliggs, * ahaks, katils, hakuls, fugls, * mathls, nagls?, * ſikls, ſitls, ſtikls, ſvibls, * tveifls, akrs?, figgrs, ligrs, * nadrs?, * ſpáiſkuldrs, tagrs, * vôkrs, máithms?, * thlaihns, * ſkafts, * ſkufts, * gramſts, * fulliths, * mènòths, * andavlei'zns, runs'?, gafahs'.

Runs', urruns', garuns', gafahs', veinnas', hals' (freihals'), drus', ans' *werden im* N. *wegen ihres eigenen End*-s *ohne Beugungs*-s *geſchrieben* (*vgl. S.* 790). Gabaúr, ſtiur, vaír, brôthar, fadar (G. 4, 6), káiſar *und* martyr, Naúbaimbaír, ſpaíkulatur (*wenn dieſe nicht wie* praízbytaír *nach der I-Beugung gehen*) *verlieren ihr Nominativ*-s *wegen des* r (*gleich* daúhtar, ſviſtar, anthar, hvathar). *Eben ſo* guth. *Dieſes und* vaír, ſtiur, fadar *etc. haben daher im G. bloſs* s. Brôthar *hat* brôthrs, *D.* brôthr, *A.* brôthar; mênôths *hat auch im G.* mênôths, *D.* mênôth, *Mz. N.A.* mênôths, *D.* mênôthum. *Auch* brôthar *hat in der Mz.* brôthrjus, brôthrê, brôthruns (*vgl.* daúhtar, ſviſtar). Reiks (Mt. 9, 18) *hat G.* reikis (Mt. 9, 30), *Mz. N.A.* reiks (J. 7, 26. R. 13, 3), *G.* reikê; Veitvôds, *Mz. N.A.* veitvôds (1 C. 15, 15), *G.* veitvôdè. (*S. d. Eigenſchaftswort.*) — *Einige ſchwanken in der A- und I-Beugung umher:* vègs *hat* vègôs (Mt. 4, 31), *aber* vègim (Mt. 8, 24); áivs *dagegen* áivam (R. 11, 36) *und* áivins (Mt. 6, 13); ſaggvs *hat* ſaggvam *u.* -im. — *Das zum Theil ſchwach gehende* manna (mannan, mannans) *bildet G.* mans, *D.* mann, *Mz.* mans, mannê. — *Einige Mittelwörter des Zeitwortes werden als Hauptwörter gebeugt:* fijandans (μισοῦντες) *bildet dann die Mz.* fiands (ἐχθροὶ), *ebenſo* frijônds, naſjands, garda-valdands, dáupjands, *wahrſcheinlich auch* mèrjands, fralèvjands, lutônds, midumônds, galeikônds *etc.*; *ſtatt* frijôndei *heiſst es dann* frijôndi (*S.* 783). — *Vgl.* dáils *u.* háims *S.* 781.

Zur A-Beugung gehören noch mehrere Wörter, deren Stamme ein i *anhängt* (*wie anderen* v *und der U-Beugung in* drunjus, ſtubjus, vaddjus *auch ein* i *vor der Beugung vorhergeht*), *welches vor den Beugungsſilben, den Beugungsſelbſtlaut vermittelnd, in* j (ji, ja, jê, jô) *übergeht, wenn der Stamm des Wortes kurzſilbig iſt, mit dem Beugungsſelbſtlaute* i (*aber auch ſchon im N.*) *in* ei *verſchmilzt, wenn der Stamm irgend wie langſilbig oder mehrſilbig iſt.* (*Vgl. das ſächl. Hauptw. S.* 785 *u. d. Eigenſchaftsw. S.* 790) *Darnach geſtaltet ſich die Beugung zweifach alſo:*

a. Einzahl.			*b. Mehrzahl.*	
harjis.	haírdeis.	*N.*	harjôs.	haírdjôs.
harjis.	haírdeis.	*G.*	harjê.	haírdjê.
harja.	haírdja.	*D.*	harjam.	haírdjam.
hari.	haírdi.	*A.*	harjans.	haírdjans.
hari.	haírdi.	*V.*	harjôs.	haírdjôs.

Hiernach gehen: 1) harjis, nithjis, ſakjis, andaſtathjis, ſilbaſiunjis; 2) andeis (*u.* ands?), altheis (*ſ. Eigenſchw.*), aſneis, aúrkeis, bêruſeis (?), vitôdafaſteis (*ſ. Eigenſchw.*), haírdeis, hváiteis (?), lè(i)keis, mêkeis (?), ſilbaſiuneis, faúrſtaſſeis, faúramathleis, guthblôſtreis, ragineis, ſipôneis, bôkareis, ſôkareis, láiſareis, liuthareis, môtareis, vaggareis (-i?), vullareis, daímônareis.

2. I-Beugung.

a. Einzahl.		b. Mehrzahl.
balgs.	*N.*	balg-eis.
balg-is.	*G.*	balg-ê.
balg-a.	*D.*	balg-im.
balg.	*A.*	balg-ins.
balg.	*V.*	balg-eis.

Hiernach gehen: áivs?, *ahaks?, ans'?, arms, ban'ſts, barms, baúr', gadraúhts, faths, fraſts, gards, gaſts, háifſts?, kvums?, gakvumths?, láiſts, láuths? leihts? liſts?, máils?, máithms?, mats, mêts?, muns, nadrs?, nagls?, náus *u.* navis, plats?, puggs?, -runs?, ſaggvs?, ſáivs?, ſáuths?, ſlahs?, ſpáurds?, ſtabs, gaſtalds?, ſtaths, vêgs?, andavleizns?, *Hieher gehören die D.* Rumônim, Kaúlaúſſaim, Gaúmaúrraim.

Manche der unter der A-Beugung aufgeſtellten mögen noch hieher gehören (*ſ. dort beſonders* áivs *u.* vêgs), *andere zum ſächl. oder weibl. Geſchlechte.* Baúr (*und* frumabaúr, áinabaúr) *und* Saúr *haben kein* s, *eben ſo wenig* praízbytaír (*ſ.* A).

3. U-Beugung.

a. Einzahl.		b. Mehrzahl.
ſun-us.	*N.*	ſun-jus.
ſun-áus.	*G.*	ſun-ivê.
ſun-áu.	*D.*	ſun-um.
ſun-u.	*A.*	ſun-uns.
ſun-áu(-u).	*V.*	ſun-jus.

Hiernach gehen: 1) aírus, aúhſus, dáuthus, faírhvus, * flôdus, fôtus, frithus, grêdus, * háidus, haírus, hallus, hliftus, kintus, kuſtus, * kvaírnus?, kvithus?, leithus, lithus, luftus, luſtus, magus, ſidus, ſkadus, ſkildus, ſunus, thaúrnus, thuhtus, tigus, tunthus, ulbandus?, vaírdus, valus, vandus, vulthus, maíhſtus, vahſtus, huhrus, vintrus, vithrus, manniſkôdus, vratôdus, aúhjôdus, gabaúrjôthus („barditus?), aſilus?; ufaraſſus, ïbnaſſus, vaninaſſus, blôtinaſſus, leikinaſſus, fráujinaſſus, ſkalkinaſſus, kalkinaſſus, draúhtinaſſus, thiudinaſſus; drunjus, ſtubjus, vaddjus?; 2) *die Fremdwörter* aſſarjus, kubitus, ſakkus, nardus, ſabbatus (*in der Mz. G.* ſabbatê, ſabbatô!), praúfêtus (*u.* -ês), diakaúnus, aípiſkaúpus, apaúſtaúlus, diabaúlus (*u. weibl.* diabula), aggilus, paraklêtus, Fareiſáius, Iudáius, Skythus, Kuſtanteinus, Alaíkſandrus, Aguſtus, Paítrus, Pavlus, Iakôbus, Teitus, Filippus, Markus, Barthaúlaúmáius, Thaddáius, Maththáius, Lazarus, Peilatus, Chriſtus, Iêſus *u. ſ. w.*

Chriſtus *hat in der Mz.* xriſtjus (Mc. 13, 22); Iêſus *in der Einz.* Iêſuïs, Iêſua (*u.* -u), Iêſu. Aggilus *hat Mz.* aggiljus *u.* aggileis; apaúſtaúlus *hat* -eis (*u.* -ans), aípiſkaúpus *hat* -eis. Fareiſáius *hat* -eis, -ê; praúfêtus *hat* -eis, *in der Einz. N. auch* praúfêtês. *Eben ſo* Artakſêrkſês; Iôhannês *hat im G.* -ês *u.* -is, *D.* ê *u.* -áu, *A.* ên *u.* ê; Iſkariôtês *hat im A.* Iſkariôtên (J. 6, 16 *etc.*) *u.* Iſkariôtu (J. 6, 71); Lazarus *hat A.*

Lazaru *u.* -un (L. 16, 23); Titus *hat* Titáus, Titáu, Titu *u.* Teitaún (1 C. 2, 13. 8. 6); Seimôn *hat D.* Seimôna *u.* Seimônáu. — Brôthar (*wie* daúhtar, svistar) *gehen in der Mz. nach der* U-*Beugung* (*s. S.* 781. 784), *ebenso* mênôths (*s. S.* 781).

Die u *und* áu *dieser Beugung werden vielfach verwechselt: N.* sunaus (L. 4, 3), *G.* dáuthus (L. 1, 75); *D.* magu (L. 1, 54), sunu (L. 9, 38 *etc.*). — Aúhsus *hat auch* aúhsa (*S.* 786. 787).

Beugungen des weiblichen Geschlechts.

1. A-Beugung.

a. Einzahl.		*b. Mehrzahl.*
gib-a.	*N.*	gib-ôs.
gib-ôs.	*G.*	gib-ô.
gib-ái.	*D.*	gib-ôm.
gib-a.	*A.*	gib-ôs.
gib-a.	*V.*	gib-ôs.

Hiernach gehen folgende: 1) aírtha, arka, bida, bôka, bôta, dáila? (L. 19, 13), deina?, fatha, fèra, gaírda, giba, giltha, graba, grôba, haírda, halba, hansa, hlamma?, hrugga, hveila, hvôta, ïdreiga, jiuka?, junda (-s? L. 18, 21), knôda?, láiba, lita, liuga (?), marka, môta? (Mt. 9, 9. Mc. 2, 14), mulda, páida, rasta, razda, runa, saúrga, skanda, skura, sleitha, smarna, spilda, stáiga, stáua, tharba, thiuda, vamba, -varda, vèda?, vinna ?, vraka (Mc. 19, 30), vulla, vulva, usvaúrpa, gabinda, gabruka, ganaúha, hleithra, saldra?, nêthla, sáivala, ïusila, faírina, ahana, aleina, stibna, faírzna, draúhsna, filusna, hláivasna, arhvazna, miduma, áuthida, vaírthida, aggvitha, aglitha, aírknitha, aírzitha, dáubitha, diupitha, faírnitha, afgrunditha, háuhitha, hlutritha, kvrammitha, manvitha, mèritha, milditha, áinamunditha, niujitha, garaíhtitha, sviknitha, tulgitha, friathva, fijathva (1 C. 14, 22), salithva, ubizva, ahva, bandva, nidva, triggva; 2) *die fremden* diabula, karkara, paúrpura, peika (?), plat(i)ja (*od.* plapja); praítaúria, aívlaúgia, aívxaristia, syrinifynikiska (*wie* kvithuhafta: *s. Eigenschw.*), paska. *Wegen* Kaballaria, Asia, Syria, Makêdônia, Galatia, Káisaria, Iudáia, Ruma, *siehe S.* 786.

Hieher gehören mit i *am Stamme, das* (*s. S.* 781) *vor dem Beugungsselbstlaute zu* j *wird in* banja, halja, kalkja (?), ludja, sibja, skalja, sulja, sunja, vinja?, vipja, vrakja (Mc. 4, 17); *das Beugungs*-a *im N. fallen lassend, darauf jenes* i *ausgeht:* bandi, háithi, háiti?, haúri?, hvôpi, kalki, ludi (?), mavi (*G.* máujôs), skali, thivi (*G.* thiujôs, -jái, -ja; -jôs, -jô, -jôm, -jôs), vasti, usvandi, gabindi, thiudangardi, aíhvatundi, thusundi (*auch s.*), hulundi, laúhmuni, hvôftuli, hvilftri, aúrahi, akvizi, jukuzi, fráistubni, fastubni (*auch s.*), vundufni. *Ebenso* frijôndi (*S.* 781).

Diese weibliche Beugung hat -a im *N.*, *wie die schwache männliche, so dass* stáua (*Gericht*) *zusammenfällt mit m.* stáua (*Richter*); *in der weiteren Beugung gehen sie aber alle auseinander.*

2. I-Beugung.

a. Einzahl.		*b. Mehrzahl.*
anst-s.	*N.*	anst-eis.
anst-áis.	*G.*	anst-ê.
anst-ái.	*D.*	anst-im.
anst.	*A.*	anst-ins.
anst.	*V.*	anst-eis.

Hiernach gehen folgende: ahaks?, áihts, alds, alhs, baúrgs, brufts, bruths, dáuns, dêds, gáits?, grêts?, grids; háims (?), haúrds, knôds, kvêns, kvifs', mêts?, môts?, nahts, náuths, garuns', fáuls?, -fêths, fiuns, ftaks, ftafs', biftugks, vaúrts, vêns, vrôhs, vunns? gahts, mahts, nahts, -fahts, faúhts, taúhts, -baúhts, daúhts, draúhts, flaúhts, gathlaihts, vaihts, vaúrhts, gagrêfts, gifts, hafts, gafkafts, thaúrfts, anfts, brunfts, háiffts, usdrufts, krufts?, gakufts, fralufts, ganifts, urrifts, vifts, lifts?, usvahfts, numts, gafaúrds, gahugds, anaminds, gamunds, gakunds, dêds, knôds, fêths, haúrds, dulths, gabaúrths, gakvumths, gamáinths, mitaths, magaths, aftaths, arbáiths, fahêths, fulleiths (?), gamáinduths, managduths, mikilduths, ajukduths, ahaks, miluks (?), usbeifns, anabufns, garêhfns, rôhfns, thleihfns, andavleizns?, vailavizns, afans, táikns; 2) Báuáins, habáins, hôbáins, hveiláins, kunnáins, leikáins, libáins, lubáins, runáins, thuláins, tráuáins, vôkáins; Ageins, aggveins, agláiteins, aírzeins, bleitheins, bráideins, dáupeins, dáutheins, dômeins, fêteins, fôdeins, freideins, fulleins, háuheins, háuneins, háufeins, hráineins, huleins, kaúreins, lageins, láifeins, galáubeins, láufeins, liteins, máiteins, malteins, marzeins, mathleins, máudeins, mêleins, mêreins, náiteins, nafeins, niuhfeins, garáideins, garaihteins, ufarranneins, birôdeins, fateins, bifáuleins, fkadveins, fkáideins, anaftôdeins, fvalleins, fveipeins, ustáikneins, gathraffteins, fravardeins; biFaihô(ns), frijôns, frithôns, lathôns, mitôns, falbôns; fadreins? 3) praúfêteis (προφῆτις: L. 2, 36).

Von diefen letztern fallen mehrere Fälle mit der fchwachen weibl. Beugung in ei *zufammen* (*S.* 788). *Von den übrigen lafsen* -kvifs', -ftafs', garuns', vrôhs' *das* s *ihres N. der Einzahl fallen* (*S.* 781 *u.* 782), *eben fo* daúhtar, fviftar (*f. S.* 781); baúrgs *beugt G.* baúrgs, *D.* baúrg, *Mz. N.A.* baúrgs; brufts *in der Mz. auch N.A.* brufts; vaihts *die Mz. N.* vaihts; alhs *bildet den D.* alh; dulths *den D.* dulth *u.* dulthái; mitaths *den D.* mitath (Mc. 4, 24. E. 4, 13); nahts *den D.* naht (Mc. 4, 27. L. 17, 34) *und Mz.* nahtam (Mc. 5. 5). — Daúhtar *und* fviftar *bilden den G.* daúhtrs, fviftrs, *D.* daúhtr, fviftr, *Mz. N.* daúhtrjus, fviftrjus, *A.* daúhtruns, fviftruns, *D.* daúhtrum (*f.* brôthar *etc. S.* 783. 781). — *Von* dáils *erfcheint* dáilê (L. 15, 12), *aber A.* dáilôs (L. 19, 13); *von* háims *findet fich A.* háim, *D.* háimái, *aber Mz.* háimôs, háimê (*S.* 781).

3. U-*Beugung.*

a. Einzahl.		*b. Mehrzahl.*
hand-us.	*N.*	hand-jus.
hand-áus.	*G.*	hand-ivê.
hand-áu.	*D.*	hand-um.
hand-u.	*A.*	hand-uns.
hand-áu (-u).	*V.*	hand-jus.

Hiernach gehen nur: handus, kinnus, vrithus — vaddjus?, afilus?, kvaírnus?, ulbandus? háidus? flôdus? kvithus? *Auch die Mz. von* daúhtar, fviftar (*f. oben u. S.* 783).

Beugungen des fächlichen Gefchlechts.

1. A-*Beugung.*

a. Einzahl.		*b. Mehrzahl.*
vaúrd.	*N.*	vaúrd-a.
vaúrd-is.	*G.*	vaúrd-ê.
vaúrd-a.	*D.*	vaúrd-am.
vaúrd.	*A.*	vaúrd-a.
vaúrd.	*V.*	vaúrd-a.

Hiernach gehen: 1) ahs, áis *od.* áiz, barn, baúrd, beiſt, andabeit, blôth (blôdis), dal?, daúr, dius (diuzis), draggk, -faíh, -filh, fill (thrutsfill), fôn (funins), fráiv, frius, gild, gras, gud *oder* guth (*Götze*), gulth, gund, faúr(a)hah, háis?, -háit, haúrn, hláiv, hráiv? hròt?, hruk?, hund (100), hus, huzd, kaúrn, kniu (knivis), jèr, juk, kas, kaúrn, anakval, lamb, land, láun (ſigis-), leik, ſildaleik?, lein, lèv, liuth (aviliuth, -d), usluk, máil?, -máit, mèl, mès, usmèt?, munth? neith, andanèm?, pund, ráip?, ráus, ſáil?, ſaír, ſalt, ſáun?, ſkip, ſmyrn?, ſòth?, ſpaúrd?, ſpill, andſtald, ſvein, ſvès, tèhund, thaúrp, thiuth, triu (trivis), vairth?, vaúrd, vein, ïdveit, fraveit, vis; gabaúr, gafah, gafilh *u.* usfilh, gaháit, galiug, gaman, gathralk, bifaíh; 2) ſarv, brahv, gáidv, thivadv, vaúrſtv, alêv, akêt, háubith, milith, liuhath (-dis), vitôth (-dis), fulleith?, ſáuïl, mathl?, tagl, thvahl, faírveitl, hunsl, ſkôhsl, ſvartizl, ſvumfsl, threihsl, andavizn?, kêlikn, razn, rign, vêpn(a), ſmyrn? liugn?, eiſarn, lukarn, áigin, ragin, ahan, akran, aljan, balſan, ſaban, fadrein, gáitein, gumein, kvinein; ſvein; ahs, theihs, veihs, mims?, hugs (hugsis)?, agis, baris, hatis, rikvis, rimis, ſigis, ſkathis, thèvis, gadikis?; aviſtr, huliſtr, naviſtr, blô'ſtr, gil'ſtr; maúrthr, haírthr, ſmaírthr, kvaírthr?, paírthr??, ſpáiſkuldr?; fôdr, áibr, tagr, ſilubr.

Wie in der m. und w. ſt. 𝔄*-Beugung* (*S.* 781 *u.* 783) *bei vielen Wörtern dem Stamme ſchon ein* i *oder* j *nachgeht, ſo auch hier beim ſ. Geſchlechte, wo ſich dann die Beugung ſo geſtaltet:*

Einzahl.		*Mehrzahl.*
kuni.	*N.*	kunj-a.
kunj-is.	*G.*	kunj-ê.
kunj-a.	*D.*	kunj-am.
kuni.	*A.*	kunj-a.
kuni.	*V.*	kunj-a.

Nur der G. der Einz. gibt hier Gelegenheit, das i *oder* j *des Stammes mit der Beugungsſilbe* -is *zu verſchmelzen* (*ſ. S.* 781 *und* 792), *was aber nicht ſtreng durchgeführt wird: wir leſen* tráuſteis (E. 2, 12), andbahteis (L. 1, 23), faúramathleis (N. 5, 14. 18), valdufneis (Sk. VII, 2) *und* valdufnjis, gavaírtheis (2 C. 13, 11. E. 4, 3. Phl. 4, 9. 2 Th. 3, 16) *und* gavaírthjis (E. 16, 15).

Hiernach gehen aber 1) arbi, badi, baſi, biari?, fani, faſki?, gavi, haúri, havi, hivi, kuni, lubi, mèki?, nati, reiki, táui (tôjis), têvi, thiubi, tráuſti, vadi; avêthi; 2) biuhti, frathi, unháili, kunthi, unlèdi, galeiki, reiki, unſuti, usviſſi, unviti, agláiti, azèti? áiviſki, barniſki, háuhiſti, frumiſti, ſtiviti, manauli?, filigri, vaggari?, faſtubni (1 C. 7, 19), vitubni, valdufni, fulhsni, faírguni, gaíruni, geirôni?, ragini, atathni, gaháiti, galigri, gaminthi, gariudi, garuni, gaſkalki, gaſkôhi, gathagki, gavaúrdi, gavaúrki, gavaírthi, andáugi, andbahti, andvaírthi, andavaírthi, andaláuni, andanahti, andavaúrdi, láuſavaúrdi, anaſiuni, háimôthli, faúradaúri, faúramathli, faúragaggi, faúratani, ufarmêli, 3) *die fremden* aívaggèli (G. 1, 6. 7 *neben* aívaggêljô), praúfèti (*neben* -ei), aúrali.

2. 𝔘-Beugung.

(*ſehr erloſchen.*)

a. Einzahl.		*b. Mehrzahl.*
faíh-u.	*N.*	fehlt.
faíh-áus.	*G.*	
faíh-áu.	*D.*	
faíh-u.	*A.*	
faíh-u.	*V.*	

Hiernach gehen nur noch faíhu, gaíru, *und vielleicht* filu? (*ſ. d. Eigenſchw.*).
Mögen hieran ſich die fremden alabalſtraún, práitáuriaún, gazaúphylakiaún, byſſaún *etc. reihen.*

II. Schwache Beugung.

Ihr Weſen iſt Ausgang auf Selbſtlaut (*ſanskritiſche Umdrehung geht uns hier nichts an*), *der m.* -a, *w. u. ſ.* -ô, *w. auch* -ei *iſt.*

A. Des männlichen Geſchlechtes.

Einzahl.		*Mehrzahl.*
han-a.	*N.*	han-ans.
han-ins.	*G.*	han-anê.
han-in.	*D.*	han-am.
han-an.	*A.*	han-ans.
han-a.	*V.*	han-ans.

Hiernach gehen: 1) aba, hals-agga, aha, amsa?, ara, atta, aúhsa, brunna, fana, fula, funa? (fôn), galga, garda, guma, háiza? hôha, lôfa, manna, matha?, mêla (*Scheffel*), mêna, naſa?, nôta, ſmakka, ſnaga, lukarna-ſtatha, ſunna, uzêta, usfilma?, uslitha, manleika, faúragagga, unhultha, liuta, ſtáua, nuta, ſkula, áizaſmitha, ſpilla, gadáila, gadáuka, gahláiba, gajuka, galáiſta, galeika, ganaúha?, garazna, gaſintha, gataúra; 2) drôbna, viduvaírna, ahma, hiu(h)ma, milhma, malma, hliuma, ſkeima, blôma, ſtôma, drakma, gibla, magula, ſkathula?, *die Eigennamen* Kuſtila, Mèrila, Svinthila, Thiudila (,Attila, Tôtila, Badvila, Vulfila *etc.*), Vêrèka, ſvaíhra, vaíhſta, nidva, vilva, ſkuggva, ſparva, (ga-) vaúrſtva, bidagva, brôthraha(ns), ſiniſta, unhultha, veiha?, blinda?; 3) *die fremden* papa, drakma (*u.* -ei), aípiſtulans (N. 6, 17. 19 *neben* aípiſtulê, *A.* -ein, *D.* -êm), ſpyreida (*und wohl auch* paſka, manna, ôſanna, gaíaínna, maímbrana, mammôna, raka, thymiama, anathaíma, aíffatha, arômata Mc. 16, 1. *etc.*), *die männlichen Eigennamen* Kajafa, Kûſa, Riſa, Helia, Abia, Barakeia, *und ſelbſt die weiblichen Eigennamen* Maria, Martha, Aíôdia (*u. wohl auch* Aívva, Sarra, Raíbaíkka, Suſanna, Priſka *etc.*), *ſogar D.* Herodiadin (Mc. 6, 17, 22 *neben N.* Herôdia Mc. 6, 19 *u. D.* Herôdiadein L. 3, 19, *aus dem griech. A.* Ἡρωδιαδὰ) *und Orts- oder Landesnamen* Bèthania, Samaria (*und wohl auch* Saúdaúma). *Einige Fremdnamen behalten ihr* -s: Aípafras, Andraías, Annas, Barakeias, Barnabas, Èſaïas, Hèlias, Hèrôdias, Iaíraímias, Iudas, Lukas, Thômas, Tôbeias, Zakarias, Satanas (*u.* Satana); *ſelbſt der gothiſche Name* Sunjaifrithas (Suniefridus), *wogegen* Viljarith (*u.* Uuiliarit, Uuilienant) *desſelben entbehren. Die Griechen ſagen Οὐλίαρις (-ιδος, -ιδι, -ιν), Οὐλφίλας, Οὐσδρίλας,* Tejas, Offas *etc.* — *Die A. bildet U. m.* Iudan (L. 16, 16), Thôman (L. 16, 15), *ebenſo* Iudáian (L, 2, 4. J. 7, 3), *gleichfalls nach dem Griech. den D.* Iudáia, Idumáia, Arabia, Aívneika, *den G. auf* as: Areimatháias, Bèthanias, Galeiláias, Itumáias, Iudaias, Káiſarias (*eben ſo griech.* Daíkapaúlaíôs Mc. 7, 31), *andere auf* -áis: Aſiáis *etc.* (*ſ. S.* 783). *Andere m. Eigennamen auf* -ôn (Aharôn, Ammôn, Apaúllôn, Symmôn; *dazu* Addôin, Maílkein, Nèrin, Naiman, Lôanan), *behalten* n *im D. A.*, *und erhalten im G.* ôns (Aharôns, Ammôns, Apaúllôns, Symaíôns, Saúlaúmôns; *ebenſo* Addeins, Maílkeins, Nèrins); *nicht minder* Iaíruſalèm (*N. D. A.*) *im G.* Iaíruſalèms (N. 72, 3). *Wohl auch* laígaíôn, Kaídrôn, Kaúrban, Amèn. — Siôn, Abeillêm, Bèthlaíhaím (*u.* Baíthlaháim), Kafarnaum, Nazaraíth, Gaínnèſaraíth, Aíleiſabaíth *etc. bleiben unverändert.*

Zu funins, funin *tritt N.A.* fôn. — Stáua (*Richter*) *unterſcheidet ſich im N.*

nicht von ftáua (*Gericht*) *w.* — Sunna *hat neben fich* funnô, *w.* (*u.* fáuil, *f.*); fvaíhra *neben fich* fvaíhrô, *w.*; garazna *neben fich* garaznô, *w.*; gadáila *hat* gadáilô, unhultha *fogar häufiger w.* unhulthô. *Zu* vardô *gehört* varda; *vgl.* mavilô *zu* magula.

Aba *u.* aúhfa (*f.* aúhfus) *haben in der Mz. G.* ab'nê (1 C. 11, 13), aúhs'nê (L. 14, 19), *D.* ab'nam (L. 5, 22). *Vgl.* namô, vatô (*S.* 788).

Wie bei der ftarken 𝔄*-Beugung* (*S.* 781), *fo tragen auch hier nicht wenige Wörter nach dem Stamm ein kennzeichnendes und hier zugleich* (*wie beim fchw. Zeitworte*) *begriffbildendes* i, *welches hier vor der Beugung ftets als* j *erfcheint. Hiernach gehen:* 1) arbja, aúrtja, bandja, baúrgja, ïbdalja?, váidêdja, af- *u.* veindruggkja, af-êtja, fafkja, fêrja, fifkja, -gaggja, ïngardja, gáuja, gudja, bi- *u.* dulgaháitja, haúrnja, kasja, láugnja, liugnja, gamáinja, -maúrthrja, nêhvundja, arbinumja, fakja?, gafinthja, fkattja, fkilja, fviglja, timrja, vardja, vaúrftvja, gavilja; hlija, vilja, fráuja; 2) *die fremden* unkja, praúfêtja *und auch wohl* aívlaúgia, aívxariftia (*gleich* Maria *S.* 786; *doch vgl. S.* 783). *) — *Einige von diefen fchwanken in Betreff des* j: -gagga *u.* -gaggja, gafintha *u.* gafinthja, vaúrftva *u.* vaúrftvja.

B. Des weiblichen Gefchlechtes.

Mit durchgehendem ô *oder* ì (*d. i.* ei) *durch alle Fälle.*

Einzahl.			*Mehrzahl.*	
tugg-ô.	manag-ei.	*N.*	tugg-ôns.	manageins.
tugg-ôns.	manag-eins.	*G.*	tugg-ônô.	manag-einô.
tugg-ôn.	manag-ein.	*D.*	tugg-ôm.	manag-eim.
tugg-ôn.	manag-ein.	*A.*	tugg-ôns.	manag-eins.
tugg-ô.	manag-ei.	*V.*	tugg-ôns.	manag-eins.

Hiernach gehen:

a) *auf* -ô: 1) aglô, annô, armáiô, azgô, avô, brinnô, daúrô, áuga-daúrô, viga-deinô, driufô, hráiva-dubô, bifaíhô, usfarthô, faúhô, flahtjô?, fullô, faíhugeirô?, heitô, hnut(h)ô, unhulthô, hvathô, juggô, kalbô, kvinô, brôthralubô, malô?, mammô?, mizdô, reirô, rinnô, vinthifkaúrô, ftaírnô, ftaírô, funnô, fvaíhrô, thahô, trigô, tuggô, -vardô, vikô, vinnô, vraggô, gajukô (*Gleichnifs*), garaznô, gamarkô(th?), ïnkilthô; 2) ïnilô, mavilô, vaírilô, bandvô, gatvô, taíhsvô, theihvô, uhtvô, vahtvô, viduvô, klismô, háithnô; 3) *die fremden* pfalmô, hyffôpô *und die Ortsnamen* Damafkô, Kaúrinthô, Eikaúniô, Iaíreikô. Gazaúfylakiô (J. 8, 20) *ift nach d. Griech., wie* Faraôni (R. 9, 17) *nach d. Latein.*

Auch hier tritt bei mehreren Wörtern nach dem Stamme ein begriffbildendes j (*f. oben*) *hinzu, welches aber vor dem* ô *der Beugung unverändert und unverändernd beharrt.*

Hiernach gehen: 1) arbjô, brunjô, ïbdaljô?, hêthjô, ïumjô, kalkjô, mitadjô, nithjô, rathjô, gariudjô, garunjô, fakjô, figljô?, fnôrjô (*Korb aus Schnüren*), táinjô (*aus Gerten*), gatimrjô, ufjô, vaíhjô; **) 2) *die fremden* aíkklêsjô, aívaggêljô (*u.* -i), fkaúrpjô, plat(i)jô?, kavtsjô, laíktjô. *Ueber* unhulthô, gajukô, garaznô, fvaíhrô *u.* funnô *ift vorher* (*Z.* 1—3) *gehandelt worden.*

b) *auf* -ei: 1) áithei, marei, magathei, kilthei; 2) gabei, hrôpei?, liutei, thramftei; 3) agláitei, unagei?, gaaggvei, ïnahei, aírzei, áudagei, baírgahei, baírhtei, báitrei, balthei, barnifkei, baúr(th)ei, usbeisnei, bleithei, bráidei, dáubei, usdáudei, filudeifei, digrei,

*) *Hierher gehört vielleicht auch* framea (-ja *oder* -jô?).

**) *Hierher gehört* láubjô (*im mlat.* laubea), *Laube* (*in der Zips Läub', Leib'*).

diupei, áinfalthei, faúrhtei, usfilmei, gafrathjei, frijei, -frikei, frôdei, frumadei, -fullei, -gaírnei, gaúrei, -gôdei, gagudei, arma-, hardu- *u.* háuhhaírtei, viljahalthei, handugei, háuhei, hlafei, hlutrei, hráinei, hvaffei, kaúrei, niuklahei, kvaírrei, láuskvithrei, laggei, latei, analáugnei, antharleikei, liuhadei?, lubjaleifei, gamáinei, managei, -mêrei, mikilei, -môdei, mundrei, nakvadei, garaíhtei, birê(i)kei, riurei, fêlei (un-), fiukei, gafkáidei, -fkáunei, usftiurei, -fvêrei, fviknei, fvinthei, thaúrftei, thvaírhei, unvammei, varei, -vaúrdei, vaúrftvei, -veifei, -vêrei, balva-vêfei, anaviljei, mithviffei, vrêkei, veitvôdei; undivanei, druggkanei; 4) *die fremden* praízbytaírei, aípifkaúpei, apaúftaúlei, aípiftaúlei (*neben* aípiftulê, *D. A.* aípiftaúlein, *Mz.* aípiftulêm 2 Th. 3, 17) *neben* parafkaívê, *A.* parafkaívein (Mt. 27, 62), Syntykê, *A.* Syntykein (Phl. 4, 2), paíntêkuftê, fynagôgê, *D. A.* fynagôgein (*D. auch* fynagôgei J. 12, 42) *und* fynagôgên (Mc. 1, 21), *G.* fynagôgeis (L. 8, 41). *Hieher gehören auch D.* Daíkapaúlein (Mc. 5, 20) *und* Iaíraúpaúlein (Cl. 4, 13), *neben G.* Daíkapaúlaíôs (Mc. 3, 31), *wie* Lyftrôs (2 Tm. 3, 11 *aus Λύστροις*) *oder für* Lyftrôm, Lyftrôis; drakmei (L. 15, 9) *neben* drakma (*oben S.* 786) *ift wohl verfchrieben* (*oder* drakmê?). Rabbunei *und* Rabbei, *unbeugbar, geben nur das hebr. griech.* i *wieder* (*es heifst auch ῥαββει, wie Δαβειδ*). Hvaírnei *u.* gáitei *waren falfch angefetzt.* — Hleidumei *ift Eigenfchw.* (miduma *dagegen Hauptw.*), *wie* frumei *etc. u.* frijôndei.

Mit diefer ei-*Beugung des fchw. weibl. Hauptw. fällt die ftarke weibl. auf* -eins (*S.* 784) *im A. der Einz. zufammen und mifcht damit befonders den G. der Mz., wo dort neben* -einê *auch* (*wie bei* -ei) -einô *erfcheint* (1 C. 1, 3. 7, 1. 10, 6. 12, 7. 2 C. 12, 21; *befonders* Ph. 4, 8; hazeinô *neben* gôdeinô, *wie* manageinô L. 2, 31 *etc.*), *und darnach im D. felbft* -einôm (2 C. 11, 9) *neben* -einim (1 C. 11, 27. 9, 10. 3. 7), *im A. dagegen* -einins (1 C. 12, 1. Mc. 2, 7), *N.* -einôs (1 C. 12, 20. Mc. 3, 18). — *Der A. der Einz. bleibt unentfcheidend:* gaaggvein(s?), gabaírhtein(s), gableithein(s?), gafrathjein(s?), gafkáidei(ns?), hrôpei(ns?), kaúrein(s?). — *Aehnlich berühren fich* -ô *u.* -ôns: bifaíhôn(s?), usfarthôn(s?). *Uebrigens erfcheinen neben einander* mêrei — mêreins (*u.* mêritha), veitvôdei — veitvôdeins (*u.* veitvôditha), garaíhtei — garaíhteins (*u.* garaíhtitha), hráinei — hráineins (*u.* hráinitha), *neben* háuhei *blofs* háuhitha, *neben* diupei *blofs* diupitha, *neben* gamáinei *aber nach anderer Seite* gamáinths *u.* gamáinduths, *neben* fullei *noch* fullô, fullith?, fulleith(s).

C. Des fächlichen Gefchlechtes.

a. Einzahl.		*b. Mehrzahl.*	
hairt-ô.	*N.*	hairt-ôna.	vat'na.
hairt-ins.	*G.*	hairt-anê?	vat'nê?
hairt-in.	*D.*	hairt-am.	vat'nam.
hairt-ô.	*A.*	hairt-ôna.	vat'na.
hairt-ô.	*V.*	hairt-ôna.	vat'na.

Hiernach gehen nur: áugô, áufô, hairtô; kaúrnô, namô, vatô, thaírkô, barnilô, ubilô (*wie* fkuldô), kvithlô?, malô?, aldômô?, gajukô, figljô?. —

Wie bei aba, aúhfa (*S.* 787) *bilden fich hier* nam'na (Mc. 3, 17. L. 10, 20. Phl. 4, 3), vat'na (J. 3, 23?) *und felbft* vat'nam (Mt. 8, 32. L. 8, 25); *daraus erklärt fich* namnjan. — Kaúrnô *fcheidet fich von* kaúrn, *wie* kalbô (*w.*) *von* kalb, kalf.

II. Eigenſchaftswort.

Das Eigenſchaftswort, die drei Geſchlechter an ſich ſelbſt darſtellend, wird im Gothiſchen wie das Hauptw. (S. 780) ſtark und ſchwach gebeugt, in letzterer Weiſe ganz nach der ſchw. Beugung des Hauptw. durch alle drei Geſchlechter, in der erſteren Weiſe im m. N. und w. N.D.A. der Einz., im m. A. und w. N.A. der Mz. weſentlich nach der ſt. Beugung des Hauptw., im m. und ſ. D., ſo wie ſ. N.A. der Einz., eben ſo im ſ. N.A. ſo wie im m. und ſ. D. der Mz. unterſcheidende Mittel annehmend und namentlich vor der kennzeichnenden Beugungsſilbe des w. G. der Einzahl und des m. ſ. und w. G. der Mz. die Silbe -áiz- *einfügend, deren Doppelſelbſtlaut auch im durch alle drei Geſchlechter gehenden D. der Mz. und im m. N. der Mz. (wie dem w. D. der Ez., der dem des w. Hauptw. ſich gleicht) zu Tage tritt. Der m. A. der Ez. trennt vortrefflich die ſt. von der ſchw. Beugung, ſo wie der ſt. m. und ſ. D. der Ez. ſich klar vom m. und ſ. D. der Mz. ſondert.*

Alle dieſe letztgenannten Formen unterſcheiden das Eigenſchaftswort vom Hauptworte, während die ſchwache Beugung des erſteren dieſes dem letzteren darin gleichſtellt oder das Hauptwort zum Eigenſchw. herabſtellt.

Das Eigenſchaftswort hat nur die A- und U-Beugung entwickelt: die I- Beugung iſt nur ſcheinbar (wie bei'm ſ. Hauptw.), die U-Beugung ſchlägt aber gern in dieſe über. — Uebrigens treten in den Bildungsſilben der Umſtandswörter auf -aba, -iba, -uba, *ſo wie der Eigenſchaftswörter auf* -ags, -eigs (-igs), -ugs, *auf* -aſks, -iſks, -uſks, *auf* -aks, -uks, *auf* -als, -ils, -uls *etc. die drei Grundſelbſtlaute* a, i, u (*S.* 780) *wieder trefflich hervor.*

I. Starke Beugung.

1. A-Beugung.

a. Einzahl.

N.	blind-s.	blind-a.	blind(-ata).
G.	blind-is.	blind-áizôs.	blind-is.
D.	blind-amma.	blind-ái.	blind-amma.
A.	blind-ana.	blind-a.	blind(-ata).

b. Mehrzahl.

N.	blind-ái.	blind-ôs.	blind-a.
G.	blind-áiz-ê.	blind-áiz-ô.	blind-áiz-ê.
D.	blind-áim.	blind-áim.	blind-áim.
A.	blind-ans.	blind-ôs.	blind-a.

Hiernach gehen: 1) alls, arms, báuths (báuds), blinds, bráids, dáubs, diups, dumbs, dvals, faúrs, fáus, (*Mz.* favái), films, -friks, frôds (frôths), frums, fuls, fulls, gaírns, gaúrs, gôds, háihs, háils, halbs, halks, halts, hamfs, háuhs, háuns, hlas, hveits, juggs, kalds, kaúrs, kvius (*G.* kvivis, *Mz.* kvivái), laggs, lats, -láuds, láus, unlêds, -leiks, liubs, -liugs, liuts ?, malſks, mêrs ?, milds ?, muks, nats, náus (*u.* navis), ráuds, -rêds, reiks ?, riuds, riurs ?, urrugks, rums, luſtu-ſams, ſaths (ſads), ſiuks, -ſkavs, ſmals, ſtamms, ſvarts, ſvêrs ?, ſvês, ſvinths, -tals, tharbs ?, tharihs ?, thiuths ? ?, thvaírhs, -tils, unvahs, vaírths,

-vaírths (ana-, and-, vithra-, jáind-, fvulta-), unvamms, vans, vars, veihs, ïnvinds, -vits, vôds, veitvôds, vunds, -dôgs, -fôks, -hveils, -háims?, -guds, -kuns, -kunds, -fkôhs, thrutsfils, flahals?, ïnahs, armahaírts, famafáivals, láushand(u)s, láufa-vaúrds, anda-neiths, framvigs?, niuklahs, fralêts, usfilms, usdáuds, usháifts, balths, -falths, halths, hulths, fkulds, kunths, dáuths, -hvafs, -kvifs, -tafs, -dôbs, -nêms, -nôhs, gafaúrs?, gaguds, gahláibs, gahvaírbs, gakvifs, galáubs, galeiks, galiugs, galubs, gamáids, gamáins, ganôhs, garáids, garêds, gariuds, gafkôhs, gaftalds, gathaúrbs, gatils, gavamms, gavaúrts, taíhsv, vráikvs, riggvs, triggvs, vilvs, lafivs (2 C. 10, 10), -gahts, hveihts, leihts, mahts, raíhts, flaíhts, biuths, -thuhts, faúrhts, vaúrhts, baírhts, hafts, thaúrfts, thvafts, nakvaths, framaths; 2) abrs, áihtrs, -aldrs, báitrs, hlutrs, fnutrs, láuskvithrs, vulthrs, mundrs, fundrs, digrs, fagrs; agls, leitils, mikils, ubils, fkathuls?, áinakls; druggkans, undivans, váinans?, -faírins, fulgins, ïbns, (áigns?), aírkns, fvikns, uslukns?, analáugns, usbeisns; hleidums, midums; fniumunds; ïbuks, ajuks? alaks?, anaks?, baírgahs, barnahs, ftáinahs, váinahs?, vaúrdahs; áudags, grêdags, unhunslags, manags, môdags, vulthags, anfteigs, usbeisneigs, gabeigs (-igs), hrôtheigs, láifeigs, galáubeigs?, lifteigs, mahteigs, -nêmeigs, fineigs *u.* fêneigs (1 Tim. 5, 42), thiutheigs, uhteigs, gavaírtheigs, vaúrftveigs, gavizneigs, handugs, valugs?, uhtiugs; ahmeins, aírtheins, áiveins, barizeins, eifarneins, filleins, gáiteins, gumeins, gultheins, hvaírneins (Mc. 15, 22), kvineins, galáubeins (-eigs?), leikeins, liuhadeins?, muldeins, piftikeins, rikvizeins, feiteins *u.* finteins, filubreins, ftáineins, thaúrneins, triveins; *dazu die hauptwörtlich verwendeten* fadrein (thái fadrein J. 9, 20; thans fadrein J. 9, 18; *Mz.* fadreina 2 C. 12, 14, fadreinam Cl. 3, 20. 2 Tm. 3, 2. 2 C. 13, 14), gumein, kvinein (*vielleicht auch* fv-ein); áivifks, barnifks, funifks, gudifks, háithivifks, ïudáivifks, mannifks, thiudifks *und* saurini-fynikifka (Mc. 7, 26).

Von den hier verzeichneten werfen (*gleich S.* 781) deis, leis, veis, láus, fvês, hlas, hvafs, tafs, -kvifs, -vifs *das Beugungs-*s *des N. der Ez. ab; eben fo* anthar, hvathar, uggkar?, ïggkar, unfar, ïzvar; *aber nicht* vars, gaúrs, kaúrs, mêrs, fvêrs.

Das fächliche Gefchlecht bildet N. A. der Ez. auf -ata, *wirft dies aber auch ab. Es kommen vor* niujata (Mt. 9, 17), dáubata (Mc. 8, 17), veihata (R. 7, 12), allata (Mt. 5, 18. 30) *u.* all (Mt. 7, 19. Phl. 3, 8), mikilata (Mc. 14, 15) *und* mikil (Mc. 4, 39. 41, *wie* leitil), vaírthata (L. 3, 8) *und* vaírth (1 C. 16, 4), juggata (Mc. 2, 22) *und* jugg (L. 5, 39), háuhata (L. 4, 5) *und* háuh (Mc. 9, 2), fvaleikata (Mt. 9, 8) *und* fvaleik (L. 9, 9). — *Ebenfo erfcheint* (*f. S.* 791) hráin, fêl, gamáin, andanêm, andafêt *etc.*

Veitvôds (*es leitet fich davon* veitvôd-ei *und* veitvôdja vaúrda) *und* reiks *werden als Hauptwörter behandelt, gehen aber unregelmäfsig* (*S.* 781). — *Der Vocativus des Eigenfchaftswortes wird im Durchfchnitt fchwach gebeugt.*

Wie beim Hauptwort (*S.* 781 *u.* 785) *enden auch hier eine Anzahl Stämme auf* i, *das vor dem Beugungsfelbftlaute ftets zu* j *wird und darnach folgende Beugung bildet:*

		a. Einzahl.	
N.	midi-s, freis.	midj-a, frij-a.	midj-ata, midi.
G.	midj-is.	midj-áizôs.	midj-is.
D.	midj-amma.	midj-ái.	midj-amma.
A.	midj-ana.	midj-a.	midj-ata, midi.
		b. Mehrzahl.	
N.	midj-ái.	midj-ôs.	midj-a.
G.	midj-áizê.	midj-áizô.	midj-áizê.
D.	midj-áim.	midj-áim.	midj-áim.
A.	midj-ans.	midj-ôs.	midj-a.

Hiernach gehen: 1) aírknis (1 Tm. 3, 3), aírzis?, alis?, arnis, arvis?, áuthis?, azètis?, faírnis?, karis?, midis?, mildis, navis (R. 7, 8), nutis, rathis?, birèkis?, ſibis?, ſiunis?, ſkáunis?, ſleiths, ſpèdis?, ſutis (1 Tm. 3, 3), vôthis?, alèvis?, ufáithis?, andáugis?, ingardis, láushandis?, biháitis?, af- *u.* anaháimis?, unkvèthis, gabaúris?, gahahis *und* gavilis?, *von denen die meiſten ſchwanken, ob ſie das* i *im N. der Ez. nicht abwerfen, wie folgende mehr oder minder ſicher:* alths, alds, gabaúrs, bleiths (L. 6, 37. Tit. 1, 8), bruks (2 Tm. 4, 11), gafaúrs (1 Tm. 3, 2), hráins (Mt. 8, 3), kaúrs, aljakuns (R. 11, 24), gamains (R. 11, 17), mèrs, milds, raths, ſèls, ſkáuns?, ſkeirs, ſpèds?, ſvèrs, vôths?, andanèms (L. 4, 24), andaſèts, anaſiuns, alèvs?, unkvèths?, *welche das ſächl. Geſchlecht* bruk (2 Tm. 2, 21), hráin (Mt. 8, 3), gamáin (R. 14, 14), unſèl (Mt. 6, 23), anaſiun? (Sk. II, 22), andanèm (L. 4, 19), andaſèt (L. 16, 15), analáugn (Mc. 4, 22) *bilden. Aber es erſcheint neben* aírknis (1 Tm. 3, 3) *auch* unaírknái (2 Tm. 3, 2), *neben* unmildjái (2 Tm. 3, 3) *auch* friathvamildái (R. 12, 10), *neben* andaſèt *auch* andaſètjái (T. 1, 16), *neben* veitvôds *wieder* veitvôdja vaúrda (2 Tm. 2, 2), *neben* unſèl *wieder* unſèlja (L. 19, 22), unſèljins (E. 6, 16).

Das ſächl. Geſchlecht endet hier auf -i: vailamèri (Ph. 4, 8), faírni (L. 5, 39), vilthi (Mc. 1, 6), unſuti (2 C. 6, 5), alèvi (Mc. 11, 1. L. 19, 29), anaſiuni (Sk. II, 22); *ſo aber auch das weibl.* vôthi (2 C. 2, 15, *D.* vôdjái) *neben* niuja (J. 13, 34); *vgl.* gavilja (1 C. 7, 12), frija (R. 7, 3). *Vgl. auch S. 792. oben.*

Aber auch ſchon die N. zeigen -jis: ſakjis (1 Tm. 3, 3), grinda- *u.* ſamafrathjis, andaſtathjis, fulla- *u.* ubiltôjis, niujis, hvarjis, *vielleicht auch* undarleijis (E. 3, 8), unſibjis, gaviljis, unkarjis, midjis; *dagegen* freis, frija, frijata *u.* frei (*davon* frijei 1 C. 10, 29. *neben* freihals 2 C. 3, 17). *Vgl.* eis, threis *u. ſ. w.*

Letzterem gleich altheis (J. 3, 4, Sk. II, 14), viltheis (R. 11, 17), vitôdafaſteis; *ſo vielleicht auch* aírzeis, faírneis, mildeis, ſleitheis; *vielleicht auch* dáuthubleis.

Neben jenem weibl. vôthi *erſcheint noch als weiblich* bruks? (1 Tm. 8, 11. Sk. IV, 7?) *und* ſkeirs? (Sk. IV, 12).

In der eigenen Form biſunjanè *und in den Umſtandswörtern* alakjô, allandjô, andáugjô, gahahjô, *ebenſo in* gabaúrjaba (Mc. 6, 20), ſunjaba (1 Th. 2, 13) *liegen andere verborgen; für letzteres lag* j *ſchon in* ſunja. — *Andere wie* usdáudô, usſindô, *deuten auf den Mangel des* j, gaaggvô *kommt vom* u *her.* — *Dasſelbe* j *tritt, auſser in* hvarjis, *noch in* ïja, hija *hervor.*

2. U-Beugung.

(ſehr erloſchen.)

a. Einzahl.

N.	hard-us.	thaúrſus, fáihu.	manv-u, manvj-ata.
G.	hardj-is?	hardj-áizôs?	hardj-is? filáus.
D.	hard-jamma?	hardj-ái?	hardj-amma? filáu.
A.	manvj-ana.	hardj-a?	manv-u, manvj-ata.

b. Mehrzahl.

N.	hardj-ái?	hardj-ôs.	hardj-a?
G.	hardj-áizê?	hardj-áizô?	hardj-áizê.
D.	hnaſkvj-áim.	hardj-áim.	hardj-áim.
A.	manvj-ans.	hardj-ôs.	hardj-a?

Hiernach gehen: 1) aglus, -fáihus, filus?, hardus, kvaírrus, ſeithus, thaírſus, tulgus, láushandus?, tvalibvintrus?; 2) aggvus, glaggvus, thlakvus, hnaſkvus, manvus.

Von filus *kommt faſt hauptwörtlich vor* filu, *G.* filáus, *D.* filáu.

Für das weibl. Geſchlecht der Ez. erſcheint thaúrſus (L. 6, 6) *und* ſô filufáihu handugei (E. 3, 10); *für das ſächl. Geſchlecht* manvu (L. 14, 28, *nicht* manvi) *und* manvjata (Mc. 14, 16), *wie für die übrigen Fälle* manvjans, manvjana (2 C. 9, 4. 5), thaúrsjana (Mc. 11, 20), hnaſkvjáim (Mt. 11, 8. L. 7, 25) *in die* 𝔄*-Beugung* (ja-) *überſchlagen* (*S.* 790).

Auch die Umſtandswörter harduba?, glaggvubu *zeigen daneben* hardaba *und* glaggvaba.

II. Schwache Beugung.

a. Einzahl.

N.V.	blind-a.	blind-ô.	blindô.
G.	blind-ins.	blind-ôns.	blind-ins.
D.	blind-in.	blind-ôn.	blind-in.
A.	blind-an.	blind-ôn.	blind-ô.

b. Mehrzahl.

N.V.	blind-ans.	blind-ôns.	blind-ôna.
G.	blind-anê.	blind-ônô.	blind-anê.
D.	blind-am.	blind-ôm.	blind-am.
A.	blind-ans.	blind-ôns.	blind-ôna.

Hiernach können alle Eigenſchaftswörter (*auch die Mittelwörter*) *gehen* (blinda, veiha; ſkuldô, ubilô), *einige kommen* (*faſt hauptwörtlich*) *nur ſo vor:* usfaírina, usfilma, usháiſta, usvêna, usgrudja, alatharba, unvita, fullavita, unkarja, ſvultavaírthja?, bidagva, áinaha (*w.* áinôhô), brôthraha(ns), ïnkilthô, taíhsvô (*auch* taíhsva Mc. 16, 5. Col. 3. 1; *vgl.* taíhsvôna 2 C. 6, 7), *ebenſo die erſte* S t e i g e r u n g *derſelben:* frôdôza, ſvinthôza, minniza *etc.*, *die zweite:* frumiſta, reikiſta, ſiniſta, ſmaliſta, undaráiſtô (E. 4, 9) *und die zufallenden* aftuma, ïftuma, aúhuma, hinduma, ïnnuma (*die ſich nochmals ſteigern*); *nicht minder die Ordnungszahlwörter* ahtuda, thridja *etc.* — Ïbna (*gleich*) *nimmt verſchiedene Bedeutung an gegen* ïbns (*eben*); ſilba (*ſelbſt*) *und* ſama (*derſelbe*) *beugen ſtets ſchwach*, ſums *ſtark*.

Auch an der ſchwachen Beugung betheiligen ſich Eigenſchaftswörter mit i *oder* j *nach dem Stamme; wir leſen w.* faírnjô, niujô?, niujin (L. 5, 36), hráinjin (Mc. 9, 25. L. 9, 42), unſêljin (Mt. 5, 39. J. 17, 15); *neben dem G.* unſêljins *erſcheint aber auch* unſêleins (E. 6, 16), *wie neben* gavaírthjis (S. 785) *auch* gavaírtheis (*S.* 785) *und neben* frathjis *etc.* (*S.* 791) *auch* -faſteis, altheis, viltheis (*S.* 791). — Nêhvundja *geht zum Hauptwort über;* ſniumunds *beugt ſtark*.

Steigerung der Eigenſchaftswörter.

Die E i g e n ſ c h a f t s w ö r t e r *können ihre Begriffe zu zweien Graden oder Stufen* ſ t e i g e r n, *auf denen ſie ihre drei Geſchlechter und ihre Beugungen fortführen.*

Die e r ſ t e *oder niedere Steigerung, welche vergleichen will und ſoll* (*daher* Comparativus), *ſteigert immer nur* ſ c h w a c h: *m. wie* hana (*S.* 786), *ſ. wie* haírtô

(*S.* 788), *w. dagegen wie* managei (*S.* 787); *alſo* blindôz-a, blindôz-ei, blindôz-ô; ſpèdiz-a, ſpèdiz-ei (Mt. 27, 64), ſpèdiz-ô; aldrôzei (L. 1, 18), vaírſizei (Mt. 27, 64); managizô, favizô *etc. Weiblich beugen eben ſo* hleidumei (*dagegen* miduma *ſtark*), frumei (Mt. 27, 64) *und wahrſcheinlich das w. Geſchl. von* aftuma, ïftuma, aúhuma, hinduma, ïnnuma, ſpèduma *etc.*

Die zweite oder höhere Steigerung, welche überheben ſoll (*daher Superlativus*), *beugt ſtark und ſchwach:* frumiſts *u.* ſa frumiſta, ſa reikiſta, ſmaliſta, ſiniſta *etc.* (*ſ. oben S.* 792). *Die Mittel der Steigerungen gehören in die Wortbildung; es ſollen aber hier die uns aufbewahrten Wörter und Formen um ſo mehr aufgeführt werden, als beiden Steigerungen verſchiedene Selbſtlaute vorhergehen können und als es erſtorbene und ſtellvertretende Formen gibt.*

Die Grundform der niederen Steigerung iſt -s, *daraus ſich die Form des Eigenſchaftswortes* -za, zei, -zô *entwickelt; die Form der höheren Steigerung* -ſt, *daraus ſich* -ſts *oder* -ſta *entwickelt. Dem* -s *u.* -ſt *geht der Selbſtlaut* i *oder* ô *vorher. Wir leſen daher A.* 1) áiris, bat(i)s, framaldris, framvaírthis, framvigis, andvaírthis (L. 14, 10), thèhaldis (Sk. IV, 22), halis, háuhis (L. 14, 10), nèhvis (R. 13, 11), framis (Mc. 1, 19. R. 13, 12), andis, raíhtis, allis?, máis *und ohne* i: mins, minz (*davon* minznan, *wie wohl von* taliza -talzjan), ſuns, jáindvaírths, thanaſeiths, anaks; vaírs (*ſt.* vaírs's, vaírs-is) *und die gebeugten* áiriza, aldiza, azètiza, batiza, faviza, ïuſiza, juhiza, managiza, minniza, rathiza, ſpèdiza, ſutiza, vaírſiza, vulthriza, *ſelbſt* hardiza; *endlich* máiza; *dazu die als Umſtandswörter gebrauchten* favizô, managizô; 2) *auf* -ôs: sniumundôs (σπουδαιοτέρως: Phl. 2, 28), aljaleikôs (ἑτέρως! Phl. 3, 15) [antharleikô, samaleikô, lathaleikô, vaíraleikô] *und die Eigenſchaftswörter* framaldrôza, usdáudôza, frôdôza, frumôza, handugôza, hlaſôza, raíhtôza, garaíhtôza, ſniumundôza?, ſvikunthôza, ſvinthôza, aljaleikôza?

B. in der zweiten Steigerung: 1) *Umſtandswörter:* frumiſt, háuhiſt, máiſt *und die Eigenſchaftswörter* frumiſts, háuhiſts, aftumiſts, aúhumiſts, hindumiſts, ſpèdumiſts *und* ſpèdiſts, batiſts, managiſts, minniſts, reikiſts, ſiniſts, ſmaliſts, ſutiſts, máiſts; 2) armôſts (1 C. 15, 19), laſivôſts (1 C. 12, 22); 3) undaráiſts (E. 4, 9).

Eine Anzahl Eigenſchaftswörter, beſonders für die Begriffe groſs — klein, gut — böſe, jung — alt etc., haben faſt in allen Sprachen ihre regelmäſsigen Steigerungen eingebüſst oder ausgetauſcht. Es ſind im Gothiſchen vorzugsweiſe folgende:

1. gôds (*neben* thiutheigs, ſèls, gatils, vôthis), batiza, batiſts;
   Umſtandswort vaila, bat(i)s, batiſt.
2. ubils (*neben* unſèls), vaírſiza, vaírſiſts.
   Umſtandswort ubilaba (*u.* vaja-), vaírs, vaírſiſt.
3. mikils (*neben* manags; filus?), máiza, máiſts.
   Umſtandswort mikilaba, máis (managizô), máiſt (managiſt).
4. leitils (*neben* favái; laſivs), minniza (faviza), minniſts.
   Umſtandswort leitil, mins, minniſt.
5. alds (alths, *neben* ſineigs; faírnis), aldiza, ſiniſta.
6. juggs (*neben* niujis), juhiza (L. 15, 12), juhiſts? *Dazu* junda *oder* junds.

Beugung des Mittelwortes.

Wie das Eigenſchaftswort beugt auch das Mittelwort ſtark und ſchwach. Das der Gegenwart und der handelnden Weiſe hat im weibl. Geſchl. gleich wie in der Steigerung der Eigenſchaftswörter (*ſieh oben*) -ei, *ſo daſs z. B.* gibandei, frijôn-

dei *gleich* managei (*S.* 787) *beugt; das der Vergangenheit und leidenden Weife beugt ftark und fchwach wie die Eigenfchaftswörter:* 1) *ft.* gibans, gibana, giban, *fchw.* gibana, gibanô, gibanô; 2) *ft.* fôkiths, fôkida, fôkith, *fchw.* fôkida, fôkidô, fôkidô. *Die Mittelwörter der Gegenwart oder handelnden Weife* (gibands, frijônds) *können aber auch als Hauptwörter angefehen werden und werden dann gebeugt, wie* (*S.* 781. 783) *angegeben ward: m.* frijônds, *Mz. N.A.* frijônds *etc.*; *w.* frijôndi.

III. Zahlwort.

Es gibt Grundzahlwörter und Ordnungszahlwörter.

A. Die erfteren beugen entweder gar nicht oder, wenn fie es thun, immer ftark theils als Haupt-, theils als Eigenfchaftswörter.

1. *Eins, ftets als Eigenfchw. der ftarken A-Beugung* (*S.* 789): áins, áina, áin(ata). *Wegen diefer f. Doppelform f. S.* 790. *In der fchwachen Beugung* (áina, áinô, áinô, *Mz.* áinans *etc.*,) *bedeutet es „einzig, allein* (folus)"; *doch kommt auch* áinái (L. 6, 4) *für μόνοι vor.*

Hievon bildet fich áinshun (*irgend einer*), áinôhun, áinhun (*G. m. f.* áinishun, *w.* áináizôshun?; *D. m. f.* áinummêhun, *w.* áináihun; *A. m.* áinnôhun, *w.* áinôhun, *f.* áinhun), *ferner* áin-hvatharuh (*jeder von beiden*) *und* áin-hvarjizuh (*ein jeder, εἷς ἕκαςος, ἕκαςος, πᾶς*), *in welchen letzteren beiden* áin- *als verwachfen nicht beugt.*

2. *Zwei bildet ftark mit eigenthümlichem G.:*

N.	tvái.	tvôs.	tva.
G.	tvaddjê.	tvaddjô??	tvaddjê.
D.	tváim.	tváim.	tváim.
A.	tvans.	tvôs.	tva.

Tvaddjê *fteht* J. 8, 17; *neben A.* tvôs *erfcheint noch* tveihnôs (L. 9, 3), *alfo D.* tveihnáim, *N.* tveihnái *etc.*?

3. *Drei bildet:*

N.	threis.	thrijôs, threis?	thrija.
G.	thrijê.	thrijô??	thrijê.
D.	thrim.	thrim.	thrim.
A.	thrins.	thrins.	thrija.

Thrins *weiblich erfcheint* L. 9, 33.

4. *Vier: von* fidvôr *erfcheint der D.* fidvôrim (Mc. 2, 3): *alfo wohl* fidvôreis, -ê, -ins; *f.* fidvôrja?

5. 6. 7. 8. *erfcheinen nur ungebeugt*: fimf, faíhs, fibun, ahtáu.

9. niun *zeigt den G.* niunê (L. 15, 7) *von* niuneis; *dagegen* niun hunda (Esr. 3, 37).

10. taíhun *kommt nur ungebeugt vor, aber doch wohl* taíhuneis, ê, -im *u. f. w.*

11. 12. áinlif *u.* tvalif *zeigen* áinlibim (1 C. 15, 5) *und* tvalibim (Mc. 4, 10. 11, 11.), tvalibê (Mc. 5, 42. 14, 10. L. 8, 42. J. 6, 77.); *alfo* áin-, tvalibeis; *f.* -libja?

13—19. *fetzen mit* taíhun *zufammen und es findet fich* fidvôr-taíhun (G. 2, 1) *und* fimf-taíhunim (J. 11, 18).

20—60. *fetzen mit dem von* taíhun *abgeleiteten m. Hptw.* tigus (*ahd.* zuc, *mhd.* zic) *zufammen:* tvái tigjus (*davon* tváim tigum L. 4, 31), threis tigjus (*davon* thrijê tigivê: L. 3, 23; thrins tiguns: Mt. 27, 3.), *dagegen* fidvôr tiguns (Mc. 1, 12. L. 4, 2. 2 C. 11, 24), fimf tiguns (L. 7, 41. 9, 14. 16, 6. J. 8, 57), faíhs tigum (1 Tm. 5, 9).

70—90. *werden mit dem Hpt.* têhund (*aus* hund, *-κοντα*, -ginta? *aber auch* taí-

hund!). *G.* tèhundis *gebildet:* sibuntèhund (L. 10, 1. 17), ahtáutèhund, (L. 2, 37), niuntèhund (L. 15, 4. 7. Esdr. 2, 16), niuntèhundis (L. 15, 7); *nie in der Mehrzahl.*

100: taíhun-tèhund (L. 15, 4) *u.* taíhun-taíhund (L. 16, 6), *wofür aber auch das einfache* hund, *Mz.* hunda *vorkommt u.* tváim hundam (J. 6, 7), thrija hunda, fimf hundam, niun hunda (Esr. 3, 37).

1000: thusundi, *w. u. auch f.:* tvôs thusundjôs (Mc. 5, 13) *u.* tva thusundja (Esr. 2, 15.); g. thusundjôs (Esr. 2, 35), fidvôr thusundjôs (Mc. 8, 9.), fidvôr thusundjôm (Mc. 8, 20); fimf thusundjôs (L. 9, 14. J. 6, 10. Sk. VII, 9); fimf thusundjôm (Mc. 8, 19); taíhun thusundjôs, taíhun thusundjôm (L. 14, 31); *endlich* tvái tigjus thusundjô (L. 14, 31).

B. Die Ordnungszahlwörter beugen schwach (Eigschw.), ausgenommen anthar (*s. S.* 790).

1. fruma, *w.* frumei (*S.* 793); *gesteigert* frumôza, frumists (*S.* 793).

2. Anthar, anthara, anthar (*nie* -ata). *Daneben für beide* (ἀμφότεροι, bini: *ahd.* pêdô, beidu, *mhd.* bêde, beide):

N.	bái.	bôs?	ba.
G.	bajê?	bajô??	bajê?
D.	báim.	báim.	báim.
A.	bans.	bôs?	ba.

Belegt sind bái (L. 6, 39. E. 2, 14), ba (L. 1, 6. 7. 5, 7); báim (L. 7, 42), bans (E. 2, 16). — *Daneben aber erscheint noch das Hptw. der Mz.* bajôths (L. 8, 38. E. 2, 18), *D.* bajôthum (Mt. 9, 13. Sk. II, 24. III, 4. 5.); *also G.* bajôthê, *A.* bajôths? (*s. S.* 781). — *Von* tvái *bildet sich nochmals für den vertheilenden Begriff je zwei* tveihnái (*st. Eigschw.*).

3. Thridja (Mc. 11, 24), *w.* thridjô (Mc. 15, 25).

4. Fidvôrtha? *Lö's* fidurta?? Mt. 6, 48. 1 C. 1, 12. *fehlen.*

5. Fimfta (L. 3, 1).

6. Saíhsta (Mt. 27, 45. L. 1, 26), *w.* saíhstô (Mc. 15, 33).

7. Sibunda?

8. Ahtuda (L. 1, 59).

9. Niunda (Mt. 27, 45), *w.* niundô (Mc. 15, 33).

10. Taíhunda (L. 3, 1).

11. Áinlifta?

12. Tvalifta? ta

13—19. *mit* taíhunda *zusammengesetzt, doch* L. 3, 1 fimftaíhundin jèra. *Ob darnach weiter*

20—1000: tváitig[j]ôsta, tváitugôsta (?) thusundjôsta?

Zum vervielfältigenden Zählen dient áin-falths, fidur-falths (*Eigschw.*); *zum wiederholenden mal wird das Hptw.* sinths (*Weg*) *verwendet:* áinamma sintha, antharamma sintha, tváim sintham, thrim sintham, fimf sintham, sibun sintham.

IV. Fürwort.

Das persönliche und das besitzliche gothische Fürwort hat ausser der Ein- u. Mehrzahl noch die Zweizahl (Dualis) *erhalten, welche sich von der Mehrzahl klar absondert, wie folgt:*

A. Das perſönliche ungeſchlechtige Fürwort.

	a. Einzahl.			*b. Zweizahl.*			*c. Mehrzahl.*		
N. V.	ïk.	thu.	?(ïs).	vit.	jut?	...	veis.	jus.	. ? .
G.	meina.	theina.	ſeina.	ugkara?	ïgkvara.	...	unſara.	ïzvara.	ſeina.
D.	mis.	thus.	ſis.	ugkis, ugk.	ïgkvis.	...	unſis, uns.	ïzvis.	ſis.
A.	mik.	thuk.	ſik.	ugkis, ugk.	ïgkvis.	...	unſis, uns.	ïzvis.	ſik.

für unſis *gilt auch abgekürzt* uns; *für* ugkis *ſteht* E. 6, 22. *auch* ugk, *doch folgt* ïst.

B. Das beſitzliche Fürwort,

aus dem perſönlichen als Eigenſchaftswort entwickelt und nur ſtark beugend.

Ez.	meins.	theins.	ſeins.
Zwz.	ugkar?	ïgkvar.	. . . .
Mz.	unſar.	ïzvar.	ſeins.

Ugkar (*das nicht vorkommt*), ïgkvar (Mt. 9, 29. ïgkvarái) *und* unſar, ïzvar *laſsen wie* anthar (*S.* 781. 790), hvathar (*S.* 781. 798), brôthar *etc.* (*S.* 781. 784), *das -s des N. der Ez. weg; das ſ. Gſchl. kann* meinata, theinata, ſeinata *ſagen, ſagt aber gewöhnlich* mein, thein, ſein; unſarata, ïzvarata *kommt nicht vor.* — Phl. 2, 25. *ſteht* ïzvana jah meinana.

C. Das perſönliche geſchlechtige Fürwort (der 3. Perſon):

als Eigſchw. ſtark beugend, daher ohne Zweizahl.

a. Einzahl.				*b. Mehrzahl.*		
ïs.	ſi.	ïta.	*N.*	eis.	ïjôs.	ïja.
ïs.	ïzôs.	ïs.	*G.*	ïzê.	ïzô.	ïzê.
ïmma.	ïzái.	ïmma.	*D.*	ïm.	ïm.	ïm.
ïna.	ïja.	ïta.	*A.*	ïns.	ïjôs.	ïja.

ïjôs *als A. der Mz. iſt aus* J. 11, 19. Mc. 16, 8. *belegt.*

D. Das hinweiſende Fürwort.

als Eigſchw. ſtark gebeugt; der ſ. N.A. der Mz. aber ſchwach (*was bei* hva, hvô *bedeutſam hervorſpringt*). *Die S.* 789. *gemachte Bemerkung über inneres Auswachſen der w. G. der Ez. u. Mz., ſo wie des m. u. ſ. G. der Mz. erſtreckt ſich hier, wie ſchon beim vorhergehenden* ïs *und dem folgenden* hvas, *auch in den w. D. der Einzahl.*

1) *Der, die, das,* (οὗτος, ὁ) *auch im Gothiſchen durchaus noch nicht bloſses Geſchlechtswort.*

a. Einzahl.				*b. Mehrzahl.*		
ſa.	ſô.	thata.	*N.*	thái.	thôs.	thô.
this.	thizôs.	this.	*G.*	thizê.	thizô.	thizê.
thamma.	thizái.	thamma.	*D.*	tháim.	tháim.	tháim.
thana.	thô.	thata.	*A.*	thans.	thôs.	thô.
thê	. . . .		*I.*	. . . .		

Der letztere Inſtrumentalis erſcheint in du-thê (duth-thê), bi-thê *u.* thê-haldis (Sk. IV, 22). *Ihm gleich bildet ſich* hvê, *davon* hvê-láuds *u.* hvê-leiks, hvileiks; *wie* ſvê *in* ſvê-tháuh, (*auch in* ſvê-kunths, ſvi-kunths) *neben* ſva (*auch in* ſva-leiks, ſva-láuds). Thata *kürzt ſich vor* ïſt *u.* áin *ab zu* that' ïſt, that' áin (-ei).

An diefe Formen wird -uh *angelehnt, wonach diefelben dann fo auftreten:*

a. Einzahl.				*b. Mehrzahl.*		
fa'h.	fô'h.	that'uh.	*N.*	thái'h.	thôz'uh.	thô'h.
thizuh.	thizôzuh.	thizuh.	*G.*	thizê'h.	thizô'h.	thizô'h.
thamm'uh.	thïzái'h.	thamm'uh.	*D.*	tháimuh.	tháimuh.	tháimuh.
than'uh.	thô'h.	that'uh.	*A.*	thanzuh.	thôzuh.	thô'h.
thê'h	. . . . . .	. . . . . .	*I.*	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .

Vgl. unten S. 798. *das rückbezügliche* fa-ei.

2) *Diefer, diefe, dies: in diefer Form im Gothifchen noch nicht vorhanden; dafür gilt ein dem* ïs, fi (*ft.* ija), ita (*S.* 796) *entfprechendes* his, hija(?), hita, *von dem übrig blieben* fram himma (ἀπ' ἄρτι), himma daga (ho-die, σήμερον), und hina dag (μεχρὶ τῆς σήμερον) *und* und hita (ἕως ἄρτι).

Damit zufammen hangen hêr, *hier, u.* hidrê *hierher* (*entfprechend dem zum erften hinweifenden Fürworte gehörigen* thar, *dort,* thathrô, *von dort,* thath, thad, *dorthin und vom fragenden Fw.* hvar, *wo,* hvad(-uh) *u.* hvadrê, *wohin,* hvathrô, *woher*), *fo wie die zeitwortlichen Bildungen* hiri (δεῦρο), hirjats (δεῦτε, *ihr beide!*), hirjith (δεῦτε); *ferner im Althochd.* hiar, hëra, hinana, hiû-takû (*mhd.* hiute, *nhd. heute*), *) hiu-rû (*aus* hiû jarû; *mhd.* hiure, *nhd. heuer*), **) hî-naht (*mhd.* hînaht, hînte, *nhd. obd. heint, heunt*), *agf.* hëó-däg, *daneben* îdäges, igdäges, *altn.* îdag *u.* hynott.

3) *Jener, jene, jenes:* jáins, jáina, jáinata (*ftark als Eigfchw. gebeugt wie* áins).

4) Sama (fa fama), *derfelbe, und* filba, *felber, felbft, beugen nur fchwach.* — Sva-leiks *und* fva-láuds, *folcher* (talis, τοιοῦτος), *beugt ftets ftark* (*Eigfchw.*). *Das f. Gefchl. erfcheint als* fvaleikata *u.* fvaleik (*f. S.* 796).

E. Das fragende Fürwort.

1. *Wer* (τίς, quis)? *im Gothifchen als ftarkes Eigfchw. gebeugt, gleich* ïs *u.* fa, *auch in Betreff des f. N.A. der Mz.* (hvô *wie* thô).

a. Einzahl.				*b. Mehrzahl.*		
hvas.	hvô.	hva(-ta).	*N.*	hvái.	hvôs.	hvô.
hvis.	hvizôs.	hvis.	*G.*	hvizê.	hvizô.	hvizê.
hvamma.	hvizái.	hvamma.	*D.*	hváim.	hváim.	hváim.
hvana.	hvô.	hva.	*A.*	hvans.	hvôs.	hvô.
hvê	. . . . . .	. . . . . .	*V.*	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .

Die Formen der Mz. kommen nicht vor, aufser einem verdächtigen w. A. hváizôs (1 Th. 4, 2), *der vielleicht ftatt* hvarjôs *verfchrieben ift. — Der Inftrumentalis* hvê *erfcheint öfter allein u. in* duhvê *und* hvê-láuds, hvê-leiks (*und* hvileiks). *Auch* hvê'h *erfcheint für „auf welche Weife, jedesfalls, nur“ etc.*

An hvas *lehnt fich* (*wie bei* fa, fô, thata) -uh *und ebenfo* (*wie bei* áins *S.* 794) -hun; *doch erfcheint von letztrem nur* hvashun, *dagegen von* hvazuh *faft die ganze Beugung* (*mit eigenthümlichen Selbftlautübergängen*) *vorkommt:*

---

*) *Wie* ho(c)die, σ'ήμερον, τ'ήμερον, τ'ήμερα (*aus* τῇ ἡμέρᾳ).

**) *Wie* σ'ῆτες, σ'ᾶτις, τ'ῆτις (*aus* τὸ ἔτος).

a. Einzahl.				*b. Mehrzahl.*
hvazuh.	hvô'h.	hva'h.	*N.*	
hvizuh.	hvizôzuh.	hvizuh.	*G.*	
hvammêh.	hvizái'h.	hvammêh.	*D.*	
hvanôh.	hvô'h.	hva'h.	*A.*	hvanzuh.

Nur das angeſetzte hvanzuh *kommt in der Mz. vor* (Mc. 6, 7. L. 16, 1); *dagegen faſt alle Fälle und Formen der Ez.* (jêra hvammêh, daga hvammêh; dag hvanôh).

Dieſes hvazuh *wird, um es rückbeziehend zu machen, gern verbunden mit* ſa: ſahvazuh ſaei (*oder* ïzei *oder ſ.* thata hvah thei) „*jeder der, wer nur*“ *und mit dem unbeugbaren vorgeſetzten* this *geſetzt zu* this-hvazuh ſaei (*oder* thei) *etc.* „*wer nur*“ *verbunden, das auch in der abgeleiteten Form* (*S.* 797) this-hvaduh thadei (*oder* thei) „*wohin nur immer*“ *wieder erſcheint.*

2) *Wer von zweien* (πότερος, uter): hvathar, hvathara, hvatharata; *ſtark gebeugt wie* anthar (*S.* 795), unſar, ïzvar, ïgkvar (*S.* 796).

Ihm hängt ſich wieder -uh *an und beugt wie bei* hvas (*oben S.* 798): hvatharuh, *D.* hvatharammê(h) (Sk. V, 20) *etc.*

3. *Wer von mehreren* (ποῖος, quisnam): hvarjis (Mc. 9, 34), hvarja (Mc. 12, 28), hvarjata; *ganz nach dem ſt. Eigſchw.* (*S.* 790) *beugend: im G.* hvarjis *m.* (L. 20, 33., *ſ.* J. 10, 32), *D.* hvarjamma (Mc. 12, 23), hvarjana (J. 13, 22); *Mz. N.* hvarjái (J. 6, 64), *A.* hvarjans (J. 12, 14.)

Hieran lehnt ſich wieder -uh: hvarjizuh (ἕκαςος, πᾶς) *und mit vorſtehendem, ungebeugtem* áin: áinhvarjizuh (εἷς ἕκαςος, ἕκαςος, πᾶς).

4. *Welcher* (qualis): hvê -leiks (*u.* hvileiks) *und* hvê-láuds *ſtark als Eigſchw. gebeugt. Vgl.* (*S.* 796) ſva-leiks (*ſolcher*) *u.* ſva-láuds *für* talis.

F. Das zurückbeziehende Fürwort

wird im Gothiſchen durch Anhängung der Silbe -ei (*vgl. oben* -uh, -hun) *an das hinweiſende* ſa *und das fragende* hvas *gebildet; und wie* -uh *anlehnend das* -s *der Beugungsſilbe in* z *verwandelt und vorausgehende Selbſtlaute verſchluckt, ſo auch hier: m.* ſa-ei, *w.* thái-ei, *ſ.* thô-ei, thizái-ei, thizê-ei, thizô-ei *und* ſô-ei, *aber auch* ſ-ei, that'-ei, thamm'-ei, than'-ei; *ferner* thiz-ei, thizôz-ei, thanz-ei. *Ebenſo* hvaz-ei, hviz-ei, hvan'-ei, du hvê-ei *etc. Auch die perſönlichen ungeſchlechtigen Fürwörter werden durch jenes* -ei *rückbeziehende* (*du der, ihr die ihr etc.*): ïk-ei, thu-ei, thuz-ei, juz-ei, ïzviz-ei.

G. Das unbeſtimmende Fürwort.

1. *Ein gewiſſer:* Sums, ſuma, ſumata *u.* ſum: *ſtark* (*Eigſchw.*) *beugend; auch mit angelehntem* -uh (ſumanz-uh than).
2. *Irgend ein:* Áins-hun: *ſ. oben S.* 794.
3. *Jemand:* hvas-hun: *ſ. oben S.* 797.
4. *All, ganz:* alls: *ſ. oben S.* 789.
5. *Jeder:* ſahvazuh: *ſ. oben S.* 798.
6. *Jeder von beiden:* hvatharuh, áinhvatharuh: *ſ. oben S.* 798.
7. *Jeder von mehreren:* hvarjizuh, áinhvarjizuh: *ſ. oben S.* 798.

H. Svaleiks (*ſolcher, ſolcher Aſt*) *u.* ſvaláuds (*ſolcher, ſo viel*): *ſ. S.* 796, hvêleiks (*welcher, was für ein*) *u.* hvêláuds (*welcher, wie viel*): *ſ. S.* 796.

V. Zeitwort.

Auch das gothische Zeitwort *ist bestrebt und bestimmt* Person, Zahl, Zeit *und* Aussageweise *in* That- *und* Leideform *auszudrücken. Die* drei Personen *aber drückt es nicht nur in der* Ein- *und* Mehrzahl, *sondern, wenigstens die erste und zweite Person, auch in der* Zweizahl *aus, gleich dem persönlichen Fürworte (S. 796 oben), dessen es auch bedarf.*

Die Aussageweise (Modus) *hat die* Wirklichkeit (indicativus), *die* Möglichkeit (conjunctivus) *und die* Nothwendigkeit *oder den* Befehl (imperativus) *zu bezeichnen. Den* Wunsch (optativus) *gibt das Gothische meist durch die Möglichkeitsweise wieder, so wie es auch die Zukunft* (Futurum) *gänzlich unbezeichnet läßt und dafür nur in der Gegenwart spricht. Die ihm zu Gebote stehenden Ersatzmittel (mit* haban, skulan, munan *etc.) bezeichnen genau genommen etwas Anderes.* —

Die Vergangenheit *(auch diese ist nur eine einfache) entscheidet im Gothischen über die ganze* Abwandlung (Conjugatio) *der Zeitwörter, deren es darnach* zwei Arten, *die* starke *und die* schwache *gibt.*

Die starke *Abwandlung bildet in der* Vergangenheit *entweder den* Selbstlaut *(Inlaut) der Wurzel selbst nach bestimmten Gesetzen in Betreff der Reihenfolge der Grundselbstlaute (s. S.* 774. 780. 789) *im sg.* Ablaute *um oder* wiederholt *vorn den* Anlaut *der Wurzel (Selbstl. oder Mitlaut) mit folgendem* ái *(Rückumlaut,* Reduplicatio) *oder endlich wendet, doch nur bei wenigen Zeitwörtern, beide Mittel an. — Die* schwache *Abwandlung dagegen fügt an den* Auslaut *der Wurzel für die Vergangenheit eine besondere Ausgangssilbe an. —*

Im Allgemeinen hält das gothische Zeitwort für die Wirklichkeitsform den Mitlaut, für die Möglichkeitsform den Selbstlaut als kennzeichnenden Biegungsauslaut fest. In der Vergangenheit scheidet sich (s. oben) starke und schwache Abwandlung.

Die Grundkennzeichen in Betreff der drei Personen *in Einzahl, Zweizahl und Mehrzahl, zugleich in Gegenwart, Vergangenheit und Befehlsweise sind folgende:*

		Gegenwart.	*Vergangenheit.*	*Befehl.*
Einz.	1. *P.*	.... (*früher* -m).	.....	—
	2. „	-s.	-t.	- ? -
	3. „	-th.	.....	—
Zwz.	1. „	-(ô)s.	-u.	—
	2. „	-ts.	-uts.	-ts.
	3. „	—	—	—
Mz.	1. „	-m (*früher* -ms?)	-m (*früher* -ms?)	-m.
	2. „	-th (*früher* -ths?)	-th.	-th.
	3. „	-nd.	-n.	—

Die Grundform (infinitivus) *endet stets auf* -n; *das* Mittelwort (participium) *der Gegenwart (oder der Thatform) auf* -nds, *der Vergangenheit (oder Leideform) auf* -n's *(schwach* -th's).

I. Die starke Abwandlung.

Nach dem Vorhergesagten gestaltet sich die Abwandlung der starken Zeitwörter folgender Maßen:

		Gegenwart.		Vergangenheit.		Befehl.
		Wirklichkeit.	*Möglichkeit.*	*Wirklichkeit.*	*Möglichkeit.*	
Einz.	1.	-a.	-áu.	....	-jáu.	—
	2.	-is.	-áis.	-t.	-eis.	....
	3.	-ith.	-ái.	....	-i.	—
Zwz.	1.	-ôs.	-áiva.	-u.	-eiva.	—
	2.	-ats.	-áits.	-uts.	-eits.	-ats.
	3.	—	—	—	—	—
Mz.	1.	-am.	-áima.	-um.	-eima.	-am.
	2.	-ith.	-áith.	-uth.	-eith.	-ith.
	3.	-and.	-áina.	-un.	-eina.	—

Grundform: -an; *Mittelwort der Ggw.* -ands, *der Vggh.* -ans.

A. Die Abwandlung der Vergangenheit bei den ſtarken Zeitwörtern beruht vornehmlich auf dem tiefen Grundverhältniſſe der drei Urſelbſtlaute a. i. u. *oder* i. a. u., *darnach der* ê. ô. iu., *endlich der* ei. ai. áu.

Daraus ergeben ſich ſtreng genommen 5 Reihenfolgen des Ablautes (*ſ. oben S.* 799).

	Gegenwart.	Vergangenheit.		Mittelwort
		Einzahl.	*Mehrzahl.*	*der Vergangenheit.*
I.	i.	a.	u.	u.
II.	i.	a.	ê.	*a*) i. *b*) u.
	u.	a.	*a*) ê? *b*) ô.	u.
III.	a.	ô.	ô.	*a*) a. *b*) ô?
IV.	ei.	ái.	i.	i.
V.	iu.	áu.	u.	u.

Reihe 1 *umfaſst nur Stämme mit zwei Mitlauten nach dem Wurzellaute, R.* 2 *u.* 3 (*in zwei Spaltungen*) *nur kurzſilbige Wurzeln und ſämmtlich faſt mit einfachem Mitlaute; R.* 4 *u.* 5 *nur Wurzeln mit langem und doppeltem Selbſtlaute.*

In allen Ablautsreihen werden übrigens i *u.* u *vor* r *u.* h (*mithin auch* hv) *in* aí *u.* aú *gebrochen* (*ſ. S,* 775), *ſo daſs in Reihe* 4 *u.* 5 *in jenem Falle die Einzahl der Vergangenheit* ái *u.* áu, *die Mehrzahl* aí *u.* aú *aufweiſt Vgl. S.* 775.

Nach dieſen Lautverhältniſſen vertheilen ſich die uns zugänglichen ſtarken Zeitwörter folgender Maſsen:

I. i; a, u; u: hvaírban, ſvaírban, hvaírpan; gaírdan, vaírthan, thaírſan (Mc. 3, 1); baírgan; ſvillan, hilpan, vilvan, gildan, ſviltan, hilthan (haldis, hulths *etc.*), filhan; brinnan, du-ginnan, af-linnan, rinnan, ſpinnan, vinnan, bindan, ſlindan, bi-vindan, finthan, hinthan (E. 4, 8), at-thinſan; ſvimman, trimpan; ſtiggan, bliggvan, ſiggvan ſtiggvan, ſviggvan, ſiggkvan, driggkan, thriſkan, trisgan.

II. 1) a) i; a, ê; i: giban, hlifan (E. 4, 28), vidan, ïn-vidan, bid(j)an, fitan, bi-gitan, ïtan, mitan, ſitan; kvithan, nithan; liſan, niſan, viſan; divan, ſnivan, tivan, thivan; ligan, vigan, rikan (R. 12, 20), ſtikan, vrikan; ſaíhvan; fraíhnan.

Letztres hat frah, frêhum; fraíhans. Divan *u.* ſnivan *haben* dáu *u.* ſnáu, *Mz.* ſnêvun (Phl. 3, 16) *u.* ſnivun (Mc. 6, 5. 3); *von* thivan *kommt* thèvis (Cl. 3, 22. 4, 1), *von* tivan *kommt* tèva, têvjan *etc.* — Fra-ïtan *hat* frêt (L. 13, 30), frêtum. Vrikan *läſst*

vrèkum *u.* vròkum (*s. S.* 762) *oder* vrakan, vrôk (*s. S.* 762) *schliessen.* — *Neben* bidjan (bath) *erscheint auch* bidan (1 C. 7, 5) *zu* bida (R. 9, 13).

b) i; a, ê; u: baíran, taíran, stilan, kviman, niman, timan; brikan (gabruknan *u.* gabrukô) *u.* stikan?

2) a) u; a, ê; u: trudan, (knudan, *u. s. w.?*).

b) u; a, ô; u: vulan?

III. 1) a; ô, ô; a: faran, svaran; alan, malan, anan; daban, draban, graban, skaban, skapan; hlathan; agan, dragan, sakan, vakan, slahan, thvahan. *Vgl. S.* 807.

Dazu skapjan, hafjan, hatjan, frathjan, rathjan, skathjan, hlahjan, vahsjan, *welche Gegenwart u. Befehl schwach, Vergangenheit stark bilden.*

2) a; ô, ô; ô: standan; stôth, stôthum; stôthans (1 C. 4, 11); *dazu* gastôthanan *und* -stòdjan *von* stathan (*oder von* studan, stôth *etc.*)?

IV. ei; ái, i; i: keian (L. 8, 6. uskijanata), skeinan; dreiban, bi-leiban(láif), sveiban, greipan, veipan, hneivan, speivan; beidan, and-beitan, skreitan, smeitan, ïnveitan, leithan, sneithan, leisan, reisan; deigan, steigan, veigan (*u.* veihan), teihan, theihan, threihan, leihvan.

V. iu; áu, u; u: skiuban, hniupan, sliupan, hiufan; biudan (báuth), liudan (láuth), giutan, niutan, thriutan, driusan, kiusan, liusan, kriustan; biugan, driugan, liugan(*lügen*), siukan, tiuhan, thliuhan; lukan.

Die zweite Person der Einzahl in der Wirklichkeitsform der Vergangenheit erhält (*s. S.* 799. 800) -t; *das sich einfach ansetzt* (*wie in* bart, stalt, falht, kvamt, skapt, hôft, sòkt, sahvt; vast, last) *oder ein aus vorhergehendem* d, t, th *ein* s *vor dem* t *entwickelt* (biudan—báust, sneitan—snáist, bigitan—bigast, v(e)itan—váist, kvithan—kvast, leithan—láist, finthan—fanst, standan—stôst, máitan—máimáist, saltan—sáisalst, lètan—láilôst, *und selbst* sáian—sáisôst: L. 19, 21).

B. Die gothischen starken Zeitwörter, welche (*s. oben S.* 799) *in der Vergangenheit rückanlauten* (reduplicieren), *verdoppeln oder wiederholen den eigentlichen Anlaut der Wurzel* (*Mit- oder Selbstlaut*) *vor der Wurzel mit folgendem* ái. *Von den anlautenden Selbstlauten trifft der Rückanlaut* ái *u.* áu (*dort bleibt, hier wird* -ái-), *von den anlautenden Doppelmitlauten haften* sp, st, hr, hl *u.* hv. (*z. B.* skáiskáid, stáistald, hláihláup), *dagegen trennen sich* sl, thl, fl, bl, bn, pr, fr, gr, (*z. B.* sáislèp, fáiflòk, fáifráis, gáigrôt, tháithlaíh; *schwerlich* háihláup). *Uebrigens können nur Wurzeln rückanlauten, deren Selbstlaut* (*Inlaut*) *einen Ablaut der Vergangenheit enthält und eine frühere Wurzel voraussetzt* (haldan *in* hildan, blôtan *in* blatan, háitan *in* heitan *etc.*) *Nach diesen Bestimmungen ergeben sich, wie fünf ablautende* (*s. oben S.* 800), *so fünf rückanlautende Abwandlungen.*

I: haldan (háihald, háihaldum; haldans), valdan (váivald *etc.*), gastaldan (stáistald *etc.*), saltan (sáisalt *etc.*), usalthan (áialth *etc.*), falthan, blandan (báibland *etc.*), praggan (páipragg *etc.*).

II: fahan (fáifah, fáifahum; fahans), hahan (háihah *etc.*); *u.* aran? (*doch* arjan, arida); b) slêpan (sáislèp *und* sáizlèp); *u.* blêsan?

III: hvôpan (hváihvôp, hváihvôpum; hvôpans), blôtan (báiblôt *etc.*).

IV: af-áikan (áiáik, áiáikum; áikans), láikan (láiláik *etc.*), thlaíhan (tháithlaíh, tháithlaíhum; thlaíhans), skáidan (skáiskáid, skáiskáidum; skáidans), háitan (háiháit *etc.*), máitan (máimáit *etc.*), fráisan (fáifráis *etc.*)

V: -áukan (áiáuk, áiáukum; áukans), hláupan (hláihláup *etc.*), stáutan (stáistáut *etc.*), fláutan (fáifláut); *u.* báutan (báibáut *etc.*)?

C. Eine dritte Reihe bilden folgende starke Zeitwörter, welche gleichzeitig in der Wurzel ablauten und doch auch rückanlauten.

VI: flèkan (fáiflôk, fáiflòkum; flèkans), tèkan (táitôk *etc.*), rêdan (ráirôth, ráirôdum *etc.*), grêtan (gáigrôt *etc.*), lètan (láilôt *etc.*), *u. etwa* blêsan??

Sáisvôr (Mc. 6, 19) *ist eine fälschlich erlesene Unform. Sieh die Anmerkungen* (*S.* 602).

VII: láian (láilò, láilòum; láians), sáian (sáisô *etc.*), váian (váivô *etc.*), *auch* fáian?? máian??

VIII: báuan (báibô? *neben* báuáida), bnáuan (báibnô?)

D. Vierzehn starke Zeitwörter haben ihre ursprüngliche Gegenwart aufgegeben oder eingebüsst, geben ihrer ablautenden Vergangenheit die Bedeutung der Gegenwart, wenn schon eine von der der zu Grunde liegenden Wurzel sein abweichende. Veitan *heisst ursprünglich sehen* (videre, εἴδειν), váit *ich sah und weil ich sah — ich weiss,* οἶδα). *Ihre Vergangenheit bilden sie alsdann schwach fort, so wie aus der Mehrzahl der Vergangenheit eine neue Grundform, die oft nochmals nach der dritten schwachen Abwandlung fortschreitet* (munan—munáida, kunnan—kunnáida, vitan—vitáida *etc.*; *vergl.* visan—visáida, liugan—liugáida *etc.*).

I: (Ïnnan), ann (*ich gönne*), unnum; unnans; unnan.
(Kinnan), kann (*ich kenne*), kunnum; kuntha, kunths; kunnan.
(Thairban), tharf (*ich bedarf*), thaúrbum; thaúrfta, thaúrfts; thaúrban.
(Dairsan), gadars (*ich wage*), daúrsum; daúrsta, daúrsts; daúrsan.

II: (Skilan), skal (*ich soll*), skulum; skulda, skulds; skulan.
(Minan), man (*ich sinne*), munum; munda, munds; munan.
(Migan?), mag (*ich vermag*), magum; mahta, mahts; magan.
(Naihan?), bi-nah (*ich muss*), naúhum; naúhta, naúhts; naúhan.

III: (Agan), ôg (*ich fürchte*), ôgum; ôhta, ôhts; ôgan.
(Matan), môt (*ich kann*), môtum; môsta, môsts?, môtan.

IV: (Eigan), áig *u.* áih (*ich habe*), áigum *u.* áihum; áihta, áihts; áigan.
(Veitan), váit (*ich weiss*), vitum; vissa, vis *oder* vits?; vitan.
(Leisan), láis (*ich weiss*), lisum; láista? lists? lisan?

V: (Diugan), dáug (*ich tauge*), dugum; daúhta, daúhts?, dugan.

Die zweite Person der Einzahl in der Vergangenheit ist kan(n)t, *wie* ran(n)t, *etc.* (*s. oben S.* 774).

Von ôgan *ist die Befehlsweise* ôgs (L. 1, 13. 30. J. 12, 15. R. 11, 20. 13, 4), *die Mehrzahl* ògeith (Mt. 10, 26) *wie* kunneith (Mc. 13, 19. J. 15, 18), gamuneith (J. 15, 20), *wenn dies nicht Möglichkeitsformen sind wie* ôgeis (R. 13, 3); *gleich* vileis *etc. — Ob aber wie* ôgs *auch* mags, mans, kanns?

Kunnan *bildet statt* kunnida—kuntha, daúrsan—daúrsta, thaúrban—thaúrfta, magan—mahta, nahan—nahta, ògan—ôhta, áigan—áihta; skulan—skulda, munan—munda; môtan—môsta *und* vitan *sogar* vissa.

E. Zu diesen vierzehn tritt als fünfzehnte die zu visan (vas, vêsum; visands, visans) *gehörige Gegenwart* (*mit Vergangenheitsbiegungen*) *eines nicht mehr vorhandenen* sijan (? *oder* seian?), *das seine Einzahl selbst schon von andrem Stamme nimmt oder ergänzt, wie folgt:*

		Gegenwart.		Vergangenheit.	
		Wirklichkeit.	*Möglichkeit.*	*Wirklichkeit.*	*Möglichkeit.*
Einz.	1.	ï-m.	ſij-áu.	vas.	vês-jáu.
	2.	ï-s.	ſij-áis.	vas-t.	vès-eis.
	3.	ïs-t.	ſij-ái.	vas.	vès-i.
Zwz.	1.	ſi(j)-u.	—	—	—
	2.	ſi(j)-uts.	—	—	—
	3.	—	—	—	—
Mz.	1.	ſi(j)-um.	ſij-áima.	vês-um.	vês-eima.
	2.	ſi(j)-uth.	ſij-áith.	vês-uth.	vês-eith.
	3.	ſi-nd.	ſij-áina.	vês-un.	vês-eina.

F. Das Zeitwort vilj-an (*wollen, von* vilja; *von* veilan? *wozu* váila *gehört?*), *das nur in der Möglichkeitsform der Vergangenheit gebräuchlich iſt* (*für die Gegenwart verwendet!*), *bildet in* vilda *gleichfalls eine nur ſchwache Vergangenheit* (*S.* 806).

II. Die ſchwache Abwandlung.

Die gothiſche ſchwache Abwandlung umfaſst nur abgeleitete Stämme. Die Perſonenbiegungen der Gegenwart ſtimmen aber mit der ſtarken Abwandlung und genau genommen auch für die Vergangenheit, nur daſs dieſe nach S. 801 *nicht den An- oder den Inlaut* (*durch Ablaut oder Rückanlaut*) *ändert, ſondern an den Auslaut der Wurzel vor der Perſonenbiegung ein* d (*im Mittelwort der Vergangenheit* th, *das aber auch zum* d *fortſchreitet*) *einſchaltet, ſo daſs ſich hiernach die ſchwache Abwandlung im Allgemeinen ſo geſtaltet:*

		Gegenwart.		Vergangenheit.		Befehl.
		Wirklichkeit.	*Möglichkeit.*	*Wirklichkeit.*	*Möglichkeit.*	
Einz.	1.	(*Selbſtlaut*).	(*Selbſtlaut*).	-da.	-dèd-jáu.	—
	2.	-s.	-s.	-dê-s.	-dêd-eis.	(*Selbſtlaut*).
	3.	-th.	(*Selbſtlaut*).	-da.	-dèd-i.	—
Zwz.	1.	-ôs.	—	—	—	—
	2.	-ts.	-ts.	-dêd-uts.	-dèd-eits.	-ts.
	3.	—	—	—	—	—
Mz.	1.	-m.	-ma.	-dêd-um.	-dêd-eima.	-m.
	2.	-th.	-th.	-dêd-uth.	-dêd-eith.	-th.
	3.	-nd.	-na.	-dèd-un.	-dêd-eina.	—

Grundform: -n; *Mittelwort der Ggw.* -nds, *der Vgght.* -ths.

Nach dem den Biegungen vorausgehenden Selbſtlaute i. ô. ái. *geſtalten ſich drei Abwandlungsarten, die ſich beſonders in der Vergangenheit klar ſcheiden* (naſida, ſalbôda, habáida).

Erſte ſchwache Abwandlung.

Wie bei der Beugung des Haupt- und Eigenſchaftswortes (*S.* 781. 785. 791.) *entſcheidet auch hier Kürze oder Länge der Wurzelſilbe über Verſchmelzung des vor dem* i *der Biegung eintretenden* i (j) *mit jenem zu* ei *oder zum Beibehalten des* j. *Kurzſilbige Wurzeln haben* ji, *langſilbige* (*durch langen Selbſtlaut oder Doppelmitlaut*) ei *und zwar in der 2. u. 3. Perſon der Einzahl in der Gegenwart, der 2. P. der Mehrzahl in der Gegenwart und der Befehlsweiſe. In dieſer aber geht auch ſchon die 2. P. der Einzahl ſtets auf* ei *aus, bis auf* hir-i (Mc. 10, 21. L. 18, 22. J. 11, 34.

43. 1 C. 4, 16. 7, 2). — *Auffallend ſind* hrukeith (J. 18, 18) *u.* brukeith (1 Tm. 1, 8): *ſ. S.* 775; hrôpjith: L. 9, 39. *hat ſich als falſch erwieſen.*

		Gegenwart.		Vergangenheit.		Befehl.	
		Wirklichkeit.	*Möglichkeit.*	*Wirklichkeit.*	*Möglichkeit.*		
Einz.	1.	nas-ja, fôk-ja.	nas-jáu.	nas-ida.	nas-idêdjáu.	—	—
	2.	nas-jis, fôk-eis.	nas-jáis.	nas-idês.	nas-idêdeis.	nas-ei,	fôk-ei.
	3.	nas-jith, fôk-eith.	nas-jái.	nas-ida.	nas-idêdi.	—	—
Zwz.	1.	nas-jôs, fôk-jôs.	—	—	—	—	—
	2.	nas-jats, fôk-jats.	nas-jáits.	nas-idêduts.	nas-idêdeits.	nas-jats,	fôk-jats.
	3.	— —	—	—	—	—	—
Mz.	1.	nas-jam, fôk-jam.	nas-jáima.	nas-idêdum.	nas-idêdeima.	nas-jam,	fôk-jam.
	2.	nas-jith, fôk-eith.	nas-jáith.	nas-idêduth.	nas-idêdeith.	nas-jith,	fôk-eith.
	3.	nas-jand, fôk-jand.	nas-jáina.	nas-idêdun.	nas-idêdeina.	—	—

Grundform: nas-jan, fôk-jan; *Mittelwort der Ggw.* nas-jands, fôk-jands, *der Vggh.* nas-iths, fôk-iths.

I. *Zur erſten Weiſe (mit kurzem Wurzelſelbſtlaute) gehören:*

1) arjan, farjan (*ſieh* faran), varjan, gavardjan, aljan, ſaljan, valjan, talzjan, thanjan, bi-vandjan; gramjan, us-hramjan, tamjan; us-ſkavjan, af-hvapjan; fra-atjan, hvatjan, latjan, matjan, natjan, ſatjan, hatjan (*neben* hatan), laúhatjan, ſvôgatjan, káupatjan (*Vggh.* káupaſta), ſkathjan, frathjan, nasjan, vasjan, hazjan, ufaraſsjan; gathvaſtjan; in-agjan, lagjan, thragjan, vagjan, áudagjan, managjan, rakjan, vakjan, vrakjan; ahjan, fullafahjan, tahjan, thlahsjan?, gaaggvjan?.

2) hirjan (*ſ. oben*); af-hrisjan, vlizjan;

3) huljan, faúr-muljan, ſuljan; hunjan, glitmunjan (*u.* laúhmunjan?), tundvjan; ſuthjan, ufartrusnjan, hugjan, huhjan, kukjan, bugjan *u.* brukjan (*ſ. oben*).

4) ſtráujan (ſtráujith, ſtravida), táujan (táujith, tavida), dáujan (dáujith, dáuïda, dáuïths; dáuths, dáuthus, dáuthjan, dáuthnan), ga-kviujan (kvivida), ana-niujan (nivida), ſiujan (ſivida); ſtôjan (ſtáuïda).

II. *Zur zweiten Weiſe (mit irgend wie langer Wurzelſilbe) gehören folgende:*

1) tarnjan, tarmjan, varmjan, tharbjan, at-ſnarpjan; ga-hardjan, fra-vardjan, marzjan, ga-vargjan, ga-tarhjan; balvjan, malvjan, valvjan; valtjan, balthjan, talzjan; brannjan, kannjan, rannjan; manvjan; ſandjan, tandjan, vandjan, bandvjan, ananauthjan; faúr-dammjan, ana-vammjan, namnjan, bi-mampjan; bi-abrjan, ga-haftjan, ſkaftjan, gathrafſtjan; daddjan, ſkadvjan, laúhatjan; ſvôgatjan, káupatjan, framathjan, usfratvjan, mathljan, gathvaſtjan, ufaraſsjan, tagrjan, us-agljan, ga-nagljan, ga-fahrjan, rahnjan, andbahtjan, anamahtjan, gafriſahtjan, thlahsjan; draggkjan, ſaggkjan, thaggkjan, ſtagkvjan, af-ſvaggvjan, ga-aggvjan.

2) gaírnjan, ga-gavaírthjan, aírzjan, váifaírhvjan, baírhtjan. mikiljan, timrjan, gablindjan. ſvinthjan, dis-vinthjan, plinsjan, klismjan, us-kviſtjan, rikvizjan; ïbnjan, ſigljan, rignjan, garaíhtjan.

3) gaúrjan, kaúrjan, haúrnjan, andvaúrdjan, ubilvaúrdjan, maúrthrjan, thaúrsjan, maúrgjan, vaúrkjan, faúrhtjan; fulljan, dulthjan, tulgjan, glitmunjan, gaſvikunthjan, hunsljan; ana-kumbjan; knuſsjan, barusnjan, ufar-trusnjan, huzdjan, ïntrusgjan, usvalugjan, ïn-raúhtjan, huggrjan, thuggkjan.

4) mêrjan, un-vêrjan, tuz-vêrjan; mêljan; vênjan, lêvjan, ſkêvjan, gatêvjan; gaun-lêdjan, fêtjan; ſvêgnjan, nêhvjan; aívaggêljan, praúfêtjan.

5) gôljan, ſipônjan; dômjan, drôbjan, hrôpjan, vôpjan, fôdjan, rôdjan, ana- *u.* du-

ſtôdjan, veitvôdjan, bôtjan, hvôtjan, ga-môtjan, ga-ſôthjan, us-thrôthjan, ôgjan, ga-ſvôgjan, ſôkjan, vrôhjan.

6) dáiljan, gáiljan, háiljan, ïn-ſáiljan; ga-hráinjan, ga-máinjan, ſáinjan, ſtáinjan; dráibjan, bi-váibjan, faúr-váipjan, us-áivjan, hnáivjan: arbáidjan, báidjan, us-bráidjan, ïn-máidjan, ráidjan, ganáitjan, us-gáisjan, láisjan, ur-ráisjan, ga-láiſtjan, táiknjan.

7) uf-báuljan, bi-ſáuljan, háunjan, gáumjan; ga-dáubjan, ga-láubjan, us-láubjan, dáupjan, ráupjan, af-ſláupjan; us-dáudjan, ga-máudjan, ſláutjan (1 C. 13, 4), bláuthjan, af-dáuthjan, náuthjan, af-ſláuthjan, ga-dráusjan, háusjan (*u.* -jôn), káusjan, láusjan, áugjan, báugjan, láugnjan, háuhjan.

8) ſkeirjan; hleibjan, tveifljan; freidjan, hveitjan, ïdveitjan, bleithjan, ſleithjan, ufar-hleithrjan, fullaveisjan, ga-beiſtjan; ſildaleikjan.

9) hrukjan, kukjan; brukjan (*S.* 806).

10) riurjan, ſtiurjan; ſniumjan, gadiupjan; thiuthjan; liuhtjan, bi-niuhsjan.

Zweite ſchwache Abwandlung.

In dieſer Abwandlung verſchlingt das kennzeichnende ô *die* a *u.* i *der Biegung wodurch viele Formen zuſammenfallen.*

		Gegenwart.		Vergangenheit.		Befehl.
		Wirklichkeit.	*Möglichkeit.*	*Wirklichkeit.*	*Möglichkeit.*	
Einz.	1.	ſalb-ô.	ſalb-ô?	ſalb-ôda.	ſalb-ôdêdjáu.	—
	2.	ſalb-ôs.	ſalb-ôs.	ſalb-ôdês.	ſalb-ôdêdeis.	ſalb-ô.
	3.	ſalb-ôth.	ſalb-ô.	ſalb-ôda.	ſalb-ôdêdi.	—
Zwz.	1.	ſalb-ôs?	—	—	—	—
	2.	ſalb-ôts.	ſalb-ôts.	ſalb-ôdêduts.	ſalb-ôdêdeits.	ſalb-ôts?
	3.	—	—	—	—	—
Mz.	1.	ſalb-ôm.	ſalb-ôma.	ſalb-ôdêdum.	ſalb-ôdêdeina.	ſalb-ôm.
	2.	ſalb-ôth.	ſalb-ôth.	ſalb-ôdêduth.	ſalb-ôdêdeith.	ſalb-ôth.
	3.	ſalb-ônd.	ſalb-ôna.	ſalb-ôdêdun.	ſalb-ôdêdeina.	—

Grundform: ſalb-ôn; *Mittelw. der Ggw.* ſalb-ônds, *der Vggh.* ſalb-ôths.

Zu dieſer Abwandlung gehören:

1) karôn, hvarbôn; dvalmôn, ſalbôn; aljanôn, thiudanôn; af-, ana- *u.* ufar-hamôn; ga-vadjôn, vratôn, lathôn; rahtôn.

2) vairthôn, and-tilôn, ſviglôn, ſpillôn, kapillôn, áiginôn, aírinôn, draúhtinôn, faginôn, faírinôn, fráujinôn, gudjinôn, hôrinôn, leikinôn, raginôn, reikinôn, ſkalkinôn, vaninôn, mitôn, militôn, ſidôn, ga-frithôn, ga-ſmithôn, vithôn, vizôn, hatizôn, valviſôn, fiſkôn, áiviſkôn, ïudáiviſkôn, ga-naviſtrôn; bi-faíhôn.

3) us-hulôn, ufar-munnôn, mundôn, vundôn, midumôn, ſupôn, trudôn(?), lutôn, luſtôn; ſunjôn.

4) grêdôn.

5) hôlôn, krôtôn.

6) kváinôn, ga-páidôn, vláitôn, áihtrôn.

7) gáunôn, ráubôn, káupôn.

8) ga-veiſôn; ïdreigôn, ga-leikôn.

9) aviliudôn, liuthôn.

10) gavadjôn, frijôn, gaſibjôn, ſunjôn, aúhjôn, (1. C. 5, 7), beiſtjôn *neben* beiſtjan, ſuthjôn, (1. Tm. 4, 3) *neben* ſuthjan, háusjôn *neben* háusjan.

Dritte ſchwache Abwandlung.

Das dieſe Abwandlung bezeichnende ái *tritt klar ein oder hervor, wenn die Biegung mitlautiſch iſt; beginnt dieſe mit* i, *ſo wird dieſes verſchlungen* (habái-s, habái-th); *beginnt jene mit* a, áu, ái, *ſo wird das ableitende* ái *ausgeſtoſsen* (hab-a, hab-am, hab-áis, hab-ái.)

		Gegenwart.		Vergangenheit.		Befehl.
		Wirklichkeit.	*Möglichkeit.*	*Wirklichkeit.*	*Möglichkeit.*	
Einz.	1.	hab-a.	hab-áu.	hab-áida.	hab-áidèdjáu.	—
	2.	hab-áis.	hab-áis.	hab-áidês.	hab-áidêdeis.	hab-ái.
	3.	hab-áith.	hab-ái.	hab-áida.	hab-áidèdi.	—
Zwz.	1.	hab-ôs.	—	—	—	—
	2.	hab-ats?	hab-áits.	hab-áidêduts.	hab-áidèdeith.	hab-ats?
	3.	—	—	—	—	—
Mz.	1.	hab-am.	hab-áima.	hab-áidêdum.	hab-áidèdeima.	hab-am.
	2.	hab-áith.	hab-áith.	hab-áidêduth.	hab-áidèdeith.	hab-áith.
	3.	hab-and.	hab-áina.	hab-áidêdun.	hab-áidêdeina.	—

Grundform: hab-an; *Mittelw. der Ggw.* hab-ands, *der Vggh.* hab-áiths.

Die hiernach abwandelnden Zeitwörter ſind:

1) arman; ga-áinanan; ſkaman, haban, ſlavan; faſtan; hatan, thahan, hahan; valdan, blandan.

2) ſilan; liban, hliſan, ſifan, thivan (1 C. 11, 20); vitan; gathlaihan, gavriſkvan?, fijan (fijáida).

3) and-ſtaúrran, maúrnan, ſaúrgan; thulan; munan, runan, ga-kunnan; luban; trudan; ga-jukan; and-hruſkan.

4) ſvêran.

5) hôban, hvôpan; blôtan, vôkan.

6) áiſtan; faír-áihan; fáian.

7) báuan; bnáuan?, tráuan.

8) reiran; ga-hveilan; ga-geigan, ga-leikan, veihan (*heiligen*).

9) liugan (*heirathen*), jiukan.

Schwankend iſt hatan (*neben* hatjan, *wie neben* ſkapan *ein* ſkapjan, *neben* faran *ein* farjan).

Zu den ſchwachen Zeitwörtern gehört noch viljan (*ſ. oben S.* 802), *das in ſeiner neuen Vergangenheit zuſammenzieht* vilda (*wie* ſkulda, munda *etc. S.* 802).

In der Gegenwart (*urſprünglich Vergangenheit*) *beugt es nur in der Möglichkeitsform:* viljáu (*ich will*), vileis, vili; *Zwz.* vileiva?, vileits; *Mz.* vileima, vileith, vileina; *Vergangenheit* vilda, vildès, vilda, vildêdum *etc.*; *Möglichk.* vildèdjáu, vildèdeis, vildêdi *etc.*

Wie vilda *bilden die eben angezogenen* ſkulan, munan, kunnan, thaúrban, daúrſan, naúhan, magan, ôgan, môtan, áigan, vitan, liſan, dugan *ſchwache Vergangenheiten:* ſkulda, munda, kuntha, thaúrfta, daúrſta, naúhta, mahta, òhta, áihta, daúhta, môſta (*ſ. S.* 802).

Mahtèdun *iſt von* magan, mahtidêdun *von* mahtjan.

Das ſtarke briggan *bildet die Vergangenheit ſtark-ſchwach* brahta, brahtêdum *etc.*

Die ſchwachen bugjan, thugkjan, thagkjan, vaúrkjan, brukjan *ziehen gleichfalls ihre Vergangenheit zuſammen:* baúhta, thuhta, thahta, vaúrhta, bruhta; *eben ſo wohl* faúrhtjan, faúrhta, faúrhts, (*Mittelw. u. Eigſchw.*); *davon* faúrhtei).

Das ſtarke Zeitwort gaggan (*gehen*) *bildet die Vergangenheit* ïddja, ïddjês, ïddja; ïddjêdum, ïddjêduth, ïddjêdun; *einmal aber auch* gaggida (L. 19, 12).

Die ſchwachen hafjan, hatjan, frathjan, rathjan, ſkathjan, hlahjan, vahsjan *und* bidjan *beugen in der Gegenwart ſchwach, in der Vergangenheit ſtark* (*ſ. S.* 806. 801).

III. Leideform.

Von der eigentlichen gothiſchen Leideform (Paſſivum) *iſt nur die Gegenwart, in der Wirklichkeits- und Möglichkeitsweiſe erhalten. Die früher aus* Mt. 10, 45. *gefolgerte Grundform auf* -am *iſt Irrthum.*

Gegenwart.

		Wirklichkeit.	*Möglichkeit.*
Einz.	1.	-da.	-dáu.
	2.	-za.	-záu.
	3.	-da.	-dáu.
Mz.	1.	-nda.	-ndáu.
	2.	-nda.	-ndáu.
	3.	-nda.	-ndáu.

Die ſtarke Abwandlung (*z. B.* háitada, ſiggvada, frakvimada *etc.*) *und die dritte ſchwache* (*z. B.* faſtada *etc.*) *haben darnach:*

Einz.	1.	-ada.	-áidáu.
	2.	-aza.	-áizáu.
	3.	-ada.	-áidáu.
Mz.	1. 2. 3.	-anda.	-áindáu.

Die erſte ſchwache Abwandlung (*z. B.* huljada, vaúrkjada *etc.*) *ſchiebt* j *ein:*

Einz.	1.	-jada.	-jáidáu.
	2.	-jaza.	-jáizáu.
	3.	-jada.	-jáidáu.
Mz.	1. 2. 3.	-janda.	-jáindáu.

Die zweite ſchwache Abwandlung zeigt überall ô (*z. B.* galeikôda, krôtôda *etc.*):

Einz.	1.	-ôda.	-ôdáu.
	2.	-ôza.	-ôzáu.
	3.	-ôda.	-ôdáu.
Mz.	1. 2. 3.	-ônda.	-ôndáu.

Zweimal (L. 20, 18. Mc. 9, 50) *ſteht* krôt-uda, ſup-uda. *Sieh S.* 775.

Neben dieſer Leideform geht eine davon verſchiedene, die man als Mittelform (medium) *gedeutet hat und wovon vorkommen:* láusjadáu (Mt. 27, 43), atſteigadáu (Mt. 27, 42. Mc. 15, 32) *u.* liugandáu (1 C. 7, 9). *Dazu gehören nicht* gavas-

jada (1. C. 15, 54), vaúrkjada (2. C. 4, 17), ustiuhada (2 C. 7, 10), *noch die auf falsch* a *endenden* uflifnanda (J. 6, 13) *u.* ufkunnanda (J. 13, 35). Sunjôdama *in* 2 C. 12, 19 (*Hdschr. B.*) *ist Fehler* (*A. hat richtig* sunjôma), *wie umgekehrt* fráujôma (1 C. 1, 24) *Schreibfehler statt* fráujinôma.

Neben jener eigentlichen Leideform und Mittelform läuft aber noch eine dritte, in der Bedeutung halb jene, halb diese, die sich durch ein bei starken und schwachen Zeitwörtern nach dem Stamme vor der Beugung eingeschaltenes n *kennzeichnet, womit sie die Gegenwart stark* (*und die Befehlsweise auf* n: veihn *etc.*), *die Vergangenheit schwach beugt und zwar nach der zweiten schwachen* (veihnôda, *Mittelw.* veihnands).

Davon finden sich vor:

I. *von starken Zeitwörtern:* 1) us-luknan, bi-áuknan, and-lêtnan, ga-skáidnan, ïn-feinan (ïnfeinôda: L. 7, 13. 15, 28), us-keinan (keinôda: L. 8, 8); us-geisnan, 2) and-bundnan (*von* bindan), ïn-tundnan (*von* tindan), af-taúrnan (*von* taíran), maúrnan, gastaúrknan, gathaúrsnan, (*von* thaírsan), af-lifnan (*von* leiban), dis-skritnan (*von* skreitan), *und wohl auch* ganipnan, dis-hnupnan (*von* hniupan), us-gutnan (*von* giutan), fra-lusnan (*von* liusan); us-luknan (*von* lukan).

II. *von schwachen Zeitwörtern* (*öfter vielleicht unmittelbar vom betr. Eigenschaftsworte*)*:*
af-hvapnan, ufar-hafnan, ga-haftnan, ga-batnan, managnan, ga-vaknan, ga-thlahsnan, ga-hliftnan, fra-kvistnan, mikilnan, minznan, blindnan, svinthnan, gabignan, ga-nipnan, ga-svinthnan, ga-gavaírthnan; ga-fullnan, ur-rumnan, ga-drôbnan, af-dumbnan, af-dôbnan, af-dáubnan, ga-dáuthnan, af-sláuthnan, bi-sáulnan, ga-staúrknan; us-háuhnan, ga-háilnan, ga-nôhnan; veihnan; ga-kviunan; us-mêrnan.

Zu diesen stellt sich fraíhnan (fraíhna, fraíhnáu *etc.*, fraíhn), *in der Vergangenheit aber stark* frah, frêhum *und im Mittelworte* fraíhans (L. 17, 20).

III. Unbiegbare Redetheile.

I. Umstandswörter.

A. *Meist von Fürwörtern:*

A. Der Zeit: 1) than(uh), *dann;* hvan(uh), *wann;* ju(than), *schon;* nu, *nun;* naúh, *noch;* ufta, *oft*; simlê, *einst;* untê, *bis;* thandê, *wenn;* tharei, *wo; u. s. w.*

B. Des Ortes:

a. *wo?* 1) thar(uh), *da, dort;* hvar(ei), *wo*; hêr, *hier*; jáinar, *dort;* aljar, *anders wo*; *vgl.* hindar, *hinter;* ufar(ô), *über, oberhalb;* undar(ô), *unter, unterhalb;* afar, *nach;* aftarô, *hinten, von hinten;* 2) afta, *hinten;* uta, *aussen,* ïnna, *innen;* faírra, *fern*; nêhva, *nahe;* faúra, *vor;* ïupa, *oben;* dalatha, *unten*; alja, *aussen* (*anderswo*)*;* and-a, *entgegen;* untha-(?), *entlang?*

b. *wohin?* 1) hvath, hvad-uh, *wohin;* thad-ei, *wohin;* jáind, *dorthin;* aljath, *anderswohin;* dalath, *hernieder;* samath, *zusammen;* 2) hvadrê, *wohin;* jáindrê, *dorthin;* hidrê, *hierher;* 3) faúr, ïup, ût, înn, nêhv *etc.*

c) *woher?* 1) hvathrô(ei), *woher;* thathrô(-ei), *daher;* jáinthrô, *dorther;* ïnnathrô, *von innen;* utathrô, *von aussen;* ïupathrô, *von oben;* dalathrô, *von unten;* faírrathrô, *von fern;* aljathrô, *anderswoher;* allathrô, *von allen Seiten.*

C. Des Masses, der Menge, u. s. w.

Sva(h), *so;* svê, *wie;* hvê(h), *dann, nur;* nê, *nein;* nêi, *nicht?* ni-u, *nicht?*

ja(-i), *ja, fürwahr;* aúftô, *etwa, zufällig;* vaila, *wohl;* nêhva, *nahe;* alja, *nur;* ſunja, *wahrhaftig, vgl.* aftra, vithra *etc.*

D. *Der Frage:* -u? ni-u, *nicht?;* ïb-u; ib-ái, *ob;* ja-u, *ob, etwa;* thau, *etwa;* nuh, *denn?,* an, *denn?*

𝔅. *Von Eigenſchafts- und Mittelwörtern* (*ſ. vorher* dalath, ſamath, aljath, aljathrô, allathrô *etc.*)

1) bi ſumata, and all, ufar jáina, afar mikil; faúr-this, faúr-thizei; ïn this, ïn thizei.

2) this-hun, *beſonders;* filáus máis, biſunjanê, ſimlê, ſvarê;

3) filáu máis;

4) filu máis, filu; ſeithu, leitil, ubil; thatáinei, *nur;* thata anthar, thata andaneithô; andvaírthô;

5) usdáudô, usſindô, galeikô, analeikô, antharleikô, ſamaleikô, lathaleikô, vaíraleikô; thiudiſkô, judáiviſkô; uhteigô, vitôdeigô; unvêniggô; ſinteinô, ſniumundô, glaggvô, ſpráutô, ſundrô, miſſô; uſjô, alakjô, andáugjô, allandjô, arvjô, gahahjô, thiubjô, thridjô;

6) *geſteigert* aljaleikôs, ſniumundôs (*ſ. S.* 793); háuhis, vulthris, andvaírthis, framvaírthis; framvigis (?), framis, andis (andizuh), nêhvis, áiris, haldis, halis(-áiv), ſuns(-áiv), ſeiths, anaks, máis, mins, vaírs, jáindvaírths; allis, raíhtis; b) máiſt, frumiſt;

7) *Bildungen auf* -aba, -iba, -uba:

a) abraba, azêtaba, balthaba, baírhtaba, báitraba, áin-falthaba, ga-fêhaba, frôdaba, gabigaba, háuhaba, hvaſſaba, mikilaba, raíhtaba, ga-raíhtaba, garêdaba, un-ſahtaba, ſviknaba, ſvikunthaba, unga-taſſaba, ga-tilaba, triggvaba, ubilaba, vaírthaba, veihaba; unfaírinôdaba, gabaúrjaba, ſunjaba; b) and-áugiba, arniba, ana-láugniba, unana-ſiuniba, us-ſtiuriba, gatêmiba; c) agluba, glaggvuba (L. 1, 3. 15, 8), harduba (Mc. 8, 6), manvuba (2 C. 10, 6); *doch auch* hardaba (2 C. 13, 10. *A.*), glaggvaba (L. 15, 8).

ℭ. *Von Hauptwörtern:*

A. 1) *G.* landis, jáinis ſtadis (*wie* háithjôs ſeináizôs, aíkklêsjôns fulláizôs), giſtradagis (Mt. 6, 30), dagis hvizuh; *Mz.* hveilôhun.

2) *D.* áiva, ufaraſſáu, himma daga; *Mz.* nahtam jah dagam; unkaúreinôm (2 C. 11, 8) u. ſ. w.

3) *A.* naht jah dag, hina dag; áiv (hvanhun áiv, ni hvanhun áiv; ſuns-áiv, halis-áiv); ſunja.

4) *I.* thê, hvê; ſvarê, ſimlê?

B. *mit Verhältniſswörtern:*

1) *D.* du áiva; bi ſunjái, bi nahtái, bi náuthái, bi biuhtja, us gathagkja, us ïbnaſſaú, us náuthái; *Mz.* du áivam, us luſtum.

2) *A.* ïn maúrgin, ufar naht.

3) *I.* du thê, du hvê; untê, thandê.

𝔇. *Von Zeitwörtern:*

váitei, *etwa;* váinei, *wenn doch.*

II. Verhältniſswörter.

1. *Mit D.* af, *von;* fram, *von;* bi, *bei;* du, *zu;* mith, *mit;* us, *aus;* faúra, *vor;* alja, *auſser.*

2. *Mit A.* and, *längs;* thaírh, *durch;* undar, *unter;* vithra, *wider, gegen;* faúr, *vor, für;* inuh, *ohne.*

3. *Mit D u. A.* ana, *an, auf;* in, *in;* afar, *nach;* at, *bei, zu;* uf, *unter;* ufar, *über;* hindar, *hinter;* und, *bis; auch* du *u.* bi?
4. *Mit G.* ïn, *wegen;* (ïnthis, ïnuhthis, *deswegen;* ïnthizei, *weil, weswegen*); faúr, (faúrthis, *vordem, ehe;* faúrthizei, *ehe als*);
5. *Mit Inſtr.* bi (-thê), du (-thê).

III. Bindewörter.

1) Jah, *und,* (jaththê . . . jaththê, *ſei es daſs . . . oder*); -uh, *und;* ni'h, *und nicht, noch;* áiththáu, *oder* (áiththaú . . . áiththáu, andizuh . . . áiththáu *entweder . . . oder*);
2) ïth, *aber;* than, aththan, *aber;* akei, *aber;* ak, *ſondern;*
3) untè, *denn, weil;* áuk, *denn;* allis, *denn;* raíhtis, *denn;*
4) thanuh, tharuh, eithan, nu(h), thannuh, nunu, *daher, nun alſo u. ſ. w.;*
5) jabái, *wenn;* niba(i), *wenn nicht;*
6) tháu(h), *wenn auch;* thaúh, *doch;* thaúh-jabái, *wenn auch;* ſvètháuh, *zwar, doch;*
7) ei, thatei, thèei, thei, *daſs, damit;* ſvaei, ſvaſvê, *ſo daſs;*
8) hváiva, *wie;* ſvè, *wie;* ſvaſvê, *ſo wie;*
9) ſvè, *als, da;* than, thandè, *wenn, ſo lange als;* bithè, *während;* miththanei, *während;* ſunsei, *ſobald als;* faúrthizei, *ehe daſs, bevor.*

IV. Ausrufungswörter.

Ô, o! Vái, *wehe* (*vgl.* vái-faírhvjan, vái-ſvaran *etc.*)! ſái, *ſieh* (*vgl.* ſaíhv)! hiri (*δεῦρο*), hirjats (*δεῦτε, ihr zwei*); hirjith (*δεῦτε*), *hierher* (*kommet*)!

Zugabe.

Die fünf gothiſchen Unterſchriften.

1. *In der ravennatiſchen Verkaufsurkunde zu Neapel* (*ſ.* ,Frabaúhtabôkôs *oder die gothiſchen Urkunden von Neapel und Arezzo mit zwei Schriftnachbildungen in Steindruck von H. F. Maſsmann. Wien, Fr. Beck. gr. Fol.*):

1. Ïk Uftahari papa [1]) ufm(èl)ida handáu meinái jah andnèmum | skilliggans .J̃. jah faúrthis thaírh kavtsjôn mith | diakuna Alamôda unsaram^ma^[dau] [2]) jah mith gahláibá(im) | unsaráim andnêmum skilliggans R̃ K̃ vaírth thizè s(áivè) |.
2. † Ïk Sunjáifrithas diakôn [3]) handáu meinái ufmèlida jah andn(èmum) | skilliggans :J̃: jah faú(r)this thaírh kavtsjôn mith diakôna (Ala)|môda unsaramma jah mith gahláibáim unſaráim andnêmûm sk(il)'liggans :RK: vaírth thizè sáivè . . . .
3. (†) Ïk Mèrila bôkareis [4]) handáu meinái ufmèlida jah andnèm(um) | skilligans :J: jah faúrthis thaírh kavtsjôn jah mith diaku(na Ala-)|môda unsaramma jah mith gahláib(á)im unsaráim andnèmum s(killig)'gans :R̃:K: vaírth thizè sáivè.
4. (†) Ïk Viljarith bôkareis [5]) handáu meinái ufmèlida jah a(ndnèmum) | (s)killig[n]-gans .J̰̃. jah faúrthis thaírh kavtsjôn jah m(ith diakuna) | Alamôda unsaramma

---

[1]) L. Optarit praesbyter. [2]) *Wohl ſtatt* d(iakáun)áu, *oder* (al)am(ô)dau(nſaramma) *nochmals.*
[3]) L. Suniefridus diaconus. [4]) L. Mirica ſpodeus. [5]) L. Uuiliarit ſpodeus.

jah mith gahláibáim unsar(áim andnè)|mum skilliggans .Ṙ. Ḳ. vaírth (th)izô sáivè.

2. *In der verlorenen oder verlegten Verkaufsurkunde von Arezzo.*

5. Ïk Gudiláib [1]) 'dkn' thô frabaúhtabôka fram mis gav|aúrhta thus 'dkn' Alamôda fidvòr unkjana [2]) hug|sis [3]) Kaballarja [4]) jah (s)killigans 'RLG' and|nam jah ufmêlida|

[1]) L. Gudilebus diaconus. *Das Gothiſche könnte auch* Gudilub *zeigen.* [2]) *Die Nachbildung bei Gori zeigt* unkjana. *Etwa* unkjans?? *Das Latein hat* quatuor unciarum. [3]) *d. i.* fundi. [4]) *Der Nominativ gehört zu* Mc. 3, 16. (*ſ. S.* 600).

Nachträge und Verbeſserungen.

1. *An Buchſtaben und Wörtern:*

5 *Moſ.* 32, 21 *lies* unthiudô(s) *u.* thvaírhein. — *N.* 6, 16 áugôna; 17 managái; 18 Aieirins; 9, 15 gaft; — *Prov. Sal.* Saúlaúmônis? (*J.* 10, 23. *Mt.* 6, 22. *L.* 3, 32); *Ïſaias fehlt* 25, 8 (*aus* 1 *C.* 15, 54) — *Mt.* 6, 31 vagjáima; 7, 3 ïth; 11 filáus; 8, 5 bidjands; 7 gaháitja; 20 anahnáivjái; 22 dáuthans; 9, 16 platafanan; 10, 33 ſaei ïn h.; 11, 23 ïth (*ſt.* jabái)?; 27, 19 garaíhtin. — *Mc.* 3, 32 bi; 35 jah; 5, 37 fraláilôt; 38 váifaírhvjandans; 6, 27 ſpaíkulatur(an)?; 8, 11 mithſôkjan; 23 ga-u hva -ſêhvi; 9, 15 ſunsáiv; 43 habandin galeithan ïn g.; 10, 14 thizê (ſvaleikáizê)?; 26 du ſis m.; 11, 4 uta; 14, 14 ïnngaleitháï. — *L.* 2, 32 vulthu; 3, 6 leikê; 4, 19 gathrafſtein(ái)?; 7, 30 ana?; 8, 14 afhvapand; 9, 7 thahta; 3, 5 áuſôna; 15, 16 ſath (= 16, 21). — *J.* 5, 45 du; 7, 18 niſt; 14, 17 manaſê[i]ths. — *R.* 9, 19 fáia[n]da?; 10, 11 gamêli[th]?; 14, 11 all razdô?; 15, 8 bimáitis. — 1 *C.* 5, 7 ſamath (ga)gaggandam; 13 thans ubilans?; 10, 20 thatei (thatei)?; 13, 3 allôs; 15, 10 guths. — 2 *C.* 3, 16 afnimada; 4, 2 allái mithviſſein; 6, 3 biſtuggkvê?; 7, 4 managôns; 8, 12 gagrê[i]ftái; 10, 8 gaáiviſkô[n]da?; 11, 23 [ſvaſvê]; 12, 20 [mik]. — *G.* 2, 6 ni vaíht mis; 5, 20 háifſteis. — *E.* 4, 11 apaúſtaúluns; 14 vinda hvammêh; 5, 27 ak ei. — 1 *Th.* 4, 6 bifaíh(*ŏ* . . .); 5, 5 ſium n. ni(r)rikvizis. — 1 *Tm.* 2, 2 ald (*S.* 655). — 2 *Tm.* 2, 2 veitvòdja vaúrda. — *Sk.* I, 22 thizê; IV, 4 *tilge* jah; V, 22 gakunnan; VI, 15 gabandvjandôna; VII, 14 thaúrſtáis; VIII, 7 Fareiſáiè[i].

Anmerk. Mt. 11, 7 *lies* afafgaggandam; 26, 68 x̄n̄; — *Mc.* 1, 16 Seimônáus (*J.* 6, 18). Ïôhannáu (*L.* 9, 9); 9, 41 *lies* 7, 10 (*ſt.* 9); 10, 38 vituths; 16, 8 *l. Mc.* — *L.* 1, 63 nam gahmêlida; jag gam.; 3, 8 *καρπόν*, 5, 38 bajôths; 7, 28 minniza ïmma; 7, 30 and; 8, 9 hva ſijái; 14, 31 du, vigan ïna *oder* ana (*S* LXXX)?; 17, 27 H. *vor* allans. — *J.* 6, 22 *ἰδόντες*; 9, 4 tha . ei (*ſt.* than . ei); 12, 47 ma|-nanaſed; 13, 14 usthvah; 38 hrukeith (*ſ.* 1 *Tm.* 1, 8); 17, 18 manaſêd. — *R.* 12, 8 *lies* 8—13, 5. — 1 *C. lies* 4, 5 (*ſt.* 9); 15, 54 A uſſagkviths. — 2 *C.* 3, 7 ïn (*ſt.* us) vulthâu; 13, 8 ſijáima. — Ph. 1, 17 *zu* aglôns, *θλῖψιν füge J.* 16, 33 etc.; 2, 8 manáugja; attin; 3, 2 *κατατομ(έν)ην*. — *C.* 1, 14. A. fravaurte; 2, 14. B. ama; 15 leika j. fr.; 3, 15 vaúrkei. — 2 *Th.* 3, 9 gêbeima. — 1 *Tm.* 1, 8 brukeith; *vgl.* hrukeith (*J.* 13, 38); — afgudáim; 6, 5 (*zwiſch.* háifteis . . . . H); 16 *lies* 2 *Tm.* 1, 14; 3, 11 *lies G.* 6, 21. — *Tit.* 1, 12 ubilabrja. — *Sk.* II, 22 (ſt. 21); 24 du dáupeináis garêhſnáis.

Wörtrb. S. 690 fulla-tôjis; 695 galiug (*ſt.* -a); 705 bruks, m.; 710 kalkjô, w. ſw; 711 gakuſts, w. *ſt.*; 709 (*unt.* ïtan) frêt, frêtum; 720 martyr (marytr); 737 ſtáinam v.; 745 *zu* thlagkvs *ſetze* flau; 756 (*unt.* vamms) vimman; 761 Kyrênáius; 672ª *füge zw. Z.* 7. 8 andavaírthi (*von* 672ᵇ) *ein*; 769 *fehlt* Sibakthan(e)i. *Links hinaus rücke* gahugds (705), bimamnjan, bimampjan (720), ſunis, ſunjis, biſunjanê (739).

2. *An Längenzeichen:*

Mt. überſchr. Aivaggèljô. — *Mc.* 1, 19 Iohannê(n); 11, 12 grêdags. — *L.* 8, 3 dáimônareis; 20, 19 thô. — *J.* 9, 28. *Môſê.* — *2 C.* 12, 9 ufarhleithrjái. — *Wörtb. S.* 705 hrôpei; 764 Aſèr.

3. *An* i *und* ï:

Mt. 7, 3. *L.* 10, 6 ïth; *L.* 2, 37 afïddja; 3, 25 Naggki(ï)s: *Mc.* 1, 28 Andraíïns; *L.* 4, 9 giblins; 5, 8 Ïèſuis; *J.* 7, 16. 14, 17 niſt; *Mc.* 2, 6 ſis; 11, 16 ahakins; *C.* 4, 10 Barnabins; *Wrtb. S.* 670 fri.

4. *An Accenten:*

1 *Moſ.* 5, 31 Lamaíkis. — *Mt. Uebſchr.* Maththáiu; 3, 10 usmáitada; 7, 3 ſaíhvis; 11, 5 dáuthái; 27, 2 Paúntiáu; 6 kaúrbanaún; 51 faúrhah; 60 daúrôn[s]. *Mc.* 1, 4 aívaggèljôn; 3, 28 náiteinôs; 4, 12 nibái; 5, 27 ſpaíkulatur; 14, 7 vaila (= *Mt.* 11, 5. *L.* 7, 22); 10 áins. — *L.* 1, 3 Thaíaúfeilu; 43 fráujans; 73 Áithis; 2, 25 Symaíôn (= 33. 3, 30); 3, 1 Trakaúneitidaús; 5 vráikvô; 5, 8 faírra; 6, 21 Áudagái (= *Sk.* V, 26); 33 táujand; 46 fráuja fráuja (= 10, 21. *J.* 15, 15. 2 *C.* 13, 10); 7, 37 alabalſtraún; 9, 31 gaſaíhvanans; 41 ſiáu; 14, 31 Áiththáu (= 2 *C.* 11, 7); 33 áigina; 15, 7 thaúrbun; 16, 20 naúh thanuh, 18, 35 áihtrôn. — *J.* 6, 8 Andraías (= 12, 22. *Sk.* VII, 2); 7, 4 ſumái'h; 16, 33 faírhváu. — *R.* 10, 16 Êſaïas; 12, 4 thái'ththan (= 12, 12); 15, 24 *Untſchr.* ustáuh (= Phl. 25. *Untſchr.*). — 1 *C.* 4, 9 dáuthubljans; faírveitl; 5, 10 anaſtôdeith; 13, 3 áihtins. — 2 *C.* 2, 12 Traúadái (= 2 *Tm.* 4, 13); 5, 8 anaháimjans; 9, 12 gáidva; 10, 16 arbáidim; 11, 11 váit. — *G.* 4, 21 háuſeith; 5, 6 thaírh (= *E.* 1, 7. *Ph.* 25); 11 gataúran. — *E.* 3, 10 tháim; 4, 5 Áins. — *Ph.* 3, 14 ſvêthaúh; 4, 16 Laudeikaíôn aíkkl. — 1 *Th. Uebſchr.* Thaiſſalaúneikáium; 5, 8 naſeináis. — 1 *Tm.* 1, 5 haírtin; 6 láuſavaúrdei. — *Anmerk.* 1 *C.* 13, 2 aívaggèli. — 2 *C.* 8, 29 aíkklèsjôn. — 2 *Tm.* 2, 14 dáug. — *Sk.* II, 7 ustaúhana. — *Wrtb. S.* 693 gahvaírbs; 701 háiraíſis; haírtitha; 748 biugitái.

5. *An Sternzeichen im gothiſchen Texte:*

a) *zu ſetzen zu: N.* 6, 16 allái, ufkunthèdun, usfullith. — *Mc.* 1, 6 háithiviſk; 2, 18 ni; 36 áináim; 3, 4 uskviſtjan; 4, 15 ſïnd; 5, 3 aúrahjôm; 13 usláubida; unhráinjans; 22 Ïaeirus; 6, 15 praúfètè. — *L.* 2, 46 alh; 14, 28 manvithô; 20, 1 jáináizê; 13 áuftô. — *J.* 7, 50 du; 8, 44 manamaúrthrja; ïmma, than; 9, 14 ſabbatô; 11, 4 thata; 12, 32 alla. — *R.* 7, 8 navis; 9, 19 fáia[n]da; 30 Hva; 10, 9 Ïèſu (= 15 5); 11, 18 aſtans. — 1 *C.* 7, 8 ïſt; 9, 1 Niu; 12, 12 leika; 13, 1 klismjandei. — 2 *C.* 4, 5 ſkalkans; 4, 17 vaúrkjada; 5, 5 jah; 10 ſvèſôna; 7, 3 liban; 11 ſaíhv; 8, 2 thata; 18 thizei; 9, 4 unmanvjans (jag) gaáiviſkôndáu; 10, 8 hvôpa[m]; 11, 33 handu(n)s. — *G.* 2, 5 gaſtandái; 6 andſitith; 7 vithravaírthô; 4, 27 áuthjôns; máis tháu; 5, 4 galaubeinái (= 6, 10); 8 lathôndin; 6, 12 gamèlida; meinái. — *E.* 1, 14 Ïzei; 4, 8 ushanth. — *Ph.* 3, 3 ſijáu; 3, 12 gafaháu. — *C.* 2, 16 fullithè. — 2 *Th.* 3, 9 gêbeima. — 1 *Tm.* 2, 13 gadigans; 6, 10 gathiváidèdun. — *Sk.* II, 2 leikis; 8 thvahl. — b) *zu tilgen: Mc.* 2, 16 fravaúrhtáim; 12, 34 fraíhnan. — *R.* 10, 11 galáubjands. — 2 C. 7, 4 ïzvis; 10, 8 gaáiviſkônda; 12, 2 ïnuh.

6. *An Unterſcheidungszeichen etc.*

a) *Setze* viſſ'uh (*L.* 6, 8), that' ïſt (*R.* 7, 18); ſei ſtôth gaháusjandei; (*J.* 12, 4); ïmma, than (*J.* 8, 44); naſjan' (*L.* 9, 56); ,Ïk (*J.* 12, 46); ïſt; (*Ph.* 4, 5); b) *tilge den Punkt nach* faírhváus (1 *C.* 1, 20); *nach* du ïmma (*L.* 8, 48); *lies* mik libands (*J.* 6, 57); friathvái gavaúrtidái (E. 3, 18). — *S.* 26 *lies Pſ.* XLIV (*ſt.* LXIV), *S.* 276, 3 *lies* XVIII; S. 512 *lies* IV, 6 (*ſt.* 9); *S.* 607 *l.* 14, 67 (*ſt.* 76); *S.* 616 *unt. L.* 9, 47 *l.* 8, 53; *S.* 618 *unt. L.* 16, 20 *l.* 16, 21; *S.* 621 *unt. L.* 20, 32 *l. Mc.* 12, 21.

DATE DUE

~~JAN 3 0 1998~~			

GAYLORD PRINTED IN U.S.A.

BS105.M3
CLAPP
3 5002 00139 0025
Ulfilas. Die Heiligen Schriften alten un

BS
105
M3
16927
AUTHOR
Massmann
TITLE
Ulfilas
DATE DUE
BORROWER'S NAME
4/1/74 T.S.

BS
105
M3
16927